L. germ. 97 m Heigelin

<36610757010019

<36610757010019

Bayer. Staatsbibliothek

L. germ. 97m

Allgemeines
Fremdwörter-Handbuch
für Teutſche,

worinn

zur Verſtändigung, Ausſcheidung und Würdigung der in teutſchen Schriften und in der Kunſt- und Umgangsſprache vorkommenden fremdartigen Wörter, Ausdrücke, Namen und Redensarten Anleitung gegeben wird.

Ein ausführlicher Beitrag

zur teutſchen Sprachreinigung ſowohl, als ein gemeinnütziges Handbuch für alle Stände, Berufsarten, Künſte, Gewerbe, Schul- und Bildungs-Anſtalten, ſo wie für Geſchäftsmänner, Zeitungsleſer und für jeden Vaterlandsfreund.

In drey Abtheilungen.

Von

Pfarrer M. J. F. Heigelin.

Tübingen:

C. F. Oſiander'ſche Buchhandlung,

1819.

28 C

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede.

Unter die mancherlei Urſachen, welche eine Sprache entſtellen und verunreinigen, rechnet man beſonders auch den Krieg. Er gebietet, wie über Alles, das er ändern und ſich zueignen kann, ſo auch über Zunge und Feder; ſucht ſie ihrer Rechte und Freiheiten zu berauben, oder ihr Eigenthum ungeſcheut zu verwüſten. In Ländern, wo dieſer Feind oft und viel einbricht und ſein Lager aufſchlägt, richtet er immer ein ſolches Unheil an. Teutſchland war von jeher ſein Schlacht- und Tummelfeld. Alle Völker Europens haben ſich mehr oder minder und 1813 insgeſamt darauf geſchlagen. Doch trieben hier vormals die Römer und nach ihnen die Herren Franzoſen ihr Unweſen am öfteſten und kläglichſten. Das Sigel ihrer Herrſchaft drückt ſich noch ſo mancher teutſchen Zeile auf, und hängt noch an ſo vieler Mund und Herzen, daß es der Dollmetſchungen und Wörterbücher bedarf, um den Landsmann zu verſtehen, oder ſich ihm verſtändlich zu machen. Gerichts- und Schulſtuben, Spiel-, Tanz- und Hörſäle, Hütten und Palläſte haben des lateiniſchen, franzöſiſchen und andern Sprachkehrichs noch in Menge. Sein Wegſchaffen wird immer beſprochen und betrieben; er gleicht

aber den Hydraköpfen in der Fabel und den Pilzen, die über Nacht aufſchießen. Wie ein Opiz von Boberfeld vor bald 200 Jahren über die Verunreinigung der teutſchen Sprache in ſeiner Poëterey (1624) jammerte und klagte, wie ein Leibniz wieder durch ſein Verbeſſerungs-Bedenken dem Uebel zu ſteuern ſuchte, ſo erneuerten ſich in unſern Tagen dieſe Klagen faſt aller Orten, und Männer von Geiſt und Herz traten auf, um das Unkraut vom Waizen zu ſichten, unſrer alten, reichen, kräftigen und ſinnigen Sprache ihre Reinheit, Würde und Selbſtſtändigkeit wieder zu geben. Weſentliche und bleibende Verdienſte haben ſich ſo ein Adelung, Campe, Heyſe, Petri ꝛc. um dieſelbe erworben. Heuberger, Oertel, Reinhard, Roth, Schellenberg, Schröter, Schweizer, Sommer, Wiedemann ſchließen ſich ihnen mit noch manchen biedern Teutſchen an und tragen das Ihrige zu dieſem nützlichen Werke reichlich bei. Jezt, da ein allgemeiner Friede und ein heiliger Bund über uns walten, laſſen ſich von ſolchen Bemühungen und Arbeiten mehr als jemals Gedeihen und Segen verſprechen. Auch zeigte ſich bereits da, wo die Noth am größten war, wo ihre tauſenderlei Ausgeburten jahrelang zur drückendſten Landplage wurden, in Preußen und Niederteutſchland, ein ſo rüſtiger Eifer, des unreinen Fremdſtoffes baldmöglichſt los zu werden, daß mitunter manche den Wald vor lauter Bäumen nicht ſahen, und das unſchuldige Kindlein Gefahr lief, mit dem Bade ausgeſchüttet zu werden. Wahr und beherzigenswerth iſt es aber, was Jahn ſagt: „Rabennachſprechen, Staarmäzigkeit und Papageykunſt entſtellen kein Volk ſo ſehr, als das teutſche, und unglücklicher Weiſe finden wir dieſe Misgeburten ſchön, wie manche Gebirgsleute ihre Kröpfe. — Klar wie des Teutſchen Himmel, feſt wie ſein Land,

urſprünglich wie eine Alpen, und ſtark wie ſeine Ströme, bleibe ſeine Sprache!" Das minderheimgeſuchte Oberteutſchland trifft dieſe Rüge und Ermahnung allerdings auch; es bedenkt und thut aber ebenfalls zu dieſer ſeiner Zeit ſehr gern, was zu ſeinem Frieden dienet. Theils zur Reinigung, theils zu vorſichtigem Gebrauch des hier gleich ſtark eingeniſteten fremden Sprachſtoffes haben z. B. Bührer und v. Gemünden ihre Beiträge vor etlichen Jahren geliefert; beſonders aber iſt über alles Lob erhaben, was Wilhelm, Württembergs weiſer und tapferer König bald nach dem Antritte ſeiner Regierung in Hinſicht der reinern, gemeinverſtändlichern Schreib- und Sprechart beim öffentlichen Geſchäftsgange und Wehrdienſte zu verordnen geruhte. Wirkt dieß nun aufs alltägliche Leben bereits ſehr vortheilhaft und erfreulich, wie es bei einem ſo edeln Fürſtenwort immer der Fall iſt, ſo darf ſich auch der Verfaſſer des gegenwärtigen Handbuchs unter deſſen Schuz zutrauensvoll begeben, und ſeine anſpruchsloſe Arbeit denen, die das Fremdartige in unſerer Sprache verſtehen, gebrauchen oder beſſer, es ſo viel wie möglich vermeiden wollen, zu geneigter Aufnahme empfehlen. Je getheilter inzwiſchen noch die Meinungen über das Entbehrliche, Zuläßige oder Nothwendige des Fremdſtoffes ſind, deſto weniger ließ ſich unter dieſen Umſtänden bei Vergleichung und Abwägung derſelben überall ein beſtimmter Ausſchlag finden, daß man demnach im Anſtandsfall nur das für ſeinen Entwurf davon auswählte und benuzte, was die Stimmenmehrheit hatte, mit dem Geiſte der teutſchen Sprache ſich vertrug, und ihr als Gemeingut durfte zugeſchieden werden. Hieher wurden denn auch ſolche Fremdwörter gerechnet, die man, um in Schrift und Rede nicht dunkel und unverſtändlich zu werden, lieber

unverändert beibehält, oder denen man nach Umſtänden eine Verteutſchung beizufügen für nöthig erachtet.

Auf was Art man nun die Sichtung und Würdigung des befragten Gegenſtands vorgenommen habe, giebt die an der Spize des Werks ſtehende Vorerinnerung zu erkennen. Hienach füllt ein Heer von lateiniſchen und franzöſiſchen Wörtern ꝛc. nebſt andern, welche unſere Sprache gänzlich entbehren kann, denen ſie aber faſt bis zur Knechtſchaft unterthan und zinsbar wurde, das erſte Fach aus. Freilich finden ſich darunter auch Wörter ꝛc., welche der Kunſt, dem Handel, den Wiſſenſchaften u. ſ. w. angehören, weil ſich jedoch dieſelben ganz gut teutſch geben laſſen, und von Vielen nicht mehr gebraucht werden, auch wieder zu hoffen und zu wünſchen iſt, daß man ſich in ſeinem Brodwiſſen immerhin als Teutſcher auszudrücken vermögen, oder es zu lernen und zu üben ſich nicht ſchämen werde, ſo trug man kein Bedenken, dergleichen Wörter ꝛc. ſamt denen, die z. B. als lateiniſche oder franzöſiſche Amts- und Würdenamen der Umſchmelzung bei uns Teutſchen ohnehin ſehr leicht und ſchicklich unterworfen ſind, in dieſe Abtheilung zu bringen. Das zweite Fach enthält die eingebürgerten, oder als Hinterſaßen geduldeten Fremdwörter, die gleichfalls verteutſcht werden können, ſo wie neu aufnehmbare Fremdlinge, und vorgeſchlagene oder bereits eingeführte Erſaz- und Austauſchwörter. Laſſen ſich aber hier die Grenzen für das Zuläßige von Fremdwörtern ꝛc. um der Sprache ſelbſt und um des Fortſchreitens willen, das der Menſchheit in allem Wiſſenswerthen frommet, nicht beſtimmen und vorſchreiben, ſo kann der Verfaſſer die Anſchuldigung gern auf ſich nehmen, daß er bei dieſem Fache zu nachſichtig, und beim erſten zu ſtreng geweſen ſey. Er beſcheidet ſich überdieß zu-

gleich gegen jede beſſere Anſicht, und weiß es ſehr wohl, daß die Seinige weder zu einer Vorſchrift für andere werden, noch im Ganzen das ſeyn und bewirken kann, was hier einer teutſchen Cruſca oder Sorbonne zuſtünde, und durch ſie zu männiglich folgſamer Nachachtung angeordnet werden konnte. In Betreff der 3ten Abtheilung endlich verſteht es ſich von ſelbſt, daß ſie mehr des Beiſpiels wegen, als in der Abſicht gemacht wurde, die unzähliche Menge von fremden Eigennamen und unentbehrlichen Wörtern, ohne welche ſich gewiſſe Dinge und Perſonen weder bezeichnen, noch von andern unterſcheiden laſſen, darin anzugeben. War es jedoch thunlich, z. B. Gegenſtänden und Namen aus der Naturgeſchichte, Pflanzen- und Götterlehre ꝛc. eine teutſche, verſtändliche Benennung beizuſezen, weil ſie ſolche entweder wirklich neben der eigenthümlichen haben, oder doch nichts verlieren, wenn man ſie ins Teutſche überträgt, ſo wurde immer darauf Rückſicht genommen, und zuweilen noch eine kurze Erläuterung, oder ſonſt eine ſachdienliche Bemerkung angehängt. Nach dieſer Einrichtung des Handbuchs hat man die teutſche Sprache, bei aller ſtattgehabten Sichtung doch im Weſentlichen um kein ihr angehöriges, brauchbares und unentbehrliches Wort mit Wiſſen ärmer gemacht, ſondern ſie eher noch durch das Beibehalten und Aufnehmen des einen und andern dazu geeigneten fremden Stoffes, ſo wie durch manche, theils ältere, halb vergeſſene und doch ächt teutſche und kernhafte, theils neue und der Einführung nicht unwürdige Bedarf- und Erſazwörter zu bereichern geſucht. Weil aber der Verfaſſer auſſer einem geordneten und durchgeführten Beitrag zur teutſchen Sprachreinigung, auch noch für Schüler und Nichtunterrichtete, ſo wie für ſolche, die mehr der Erinnerung und Hin-

weiſung, als einer eigentlichen Anleitung und Beihilfe zur Kenntniß, Anwendung und Vermeidung fremder Wörter ꝛc. bedürfen, ein Buch liefern wollte, in welchem Alles, was in dieſes Fach einſchlägt, deutlich, kurz, beſtimmt und gemeinlesbar vorgetragen iſt, ſo wurden zum Ganzen nicht nur teutſche Schriftzeichen, ſelbſt um der Gleichförmigkeit und Volksthümlichkeit willen, gewählt, ſondern auch neben der wörtlichen Ueberſezung und eigentlichen oder bildlichen Bedeutung, zugleich die Rechtſchreibung, Abſtammung, Ausſprache und Belautung des fremden Stoffs, nebſt vielen erläuternden Beiſäzen durchgehends angebracht, auch auſſer den eigenen Sammelheften, bei der Bearbeitung die Werke der obengenannten Schriftſteller, wie noch manches andere mit Sorgfalt zu Rathe gezogen und nach Maßgabe benuzt. Daß man italieniſche, franzöſiſche und andere Wörter mitunter doppelt, nach Ausſprache und Rechtſchreibung eingetragen hat, geſchah in der einzigen Abſicht, um es denen, die ſolche Wörter blos dem Laute nach kennen, und dieß iſt doch bei manchen, ſelbſt nicht ganz gemeinen Leuten der Fall, mit dem Nachſchlagen leichter und bequemer zu machen, wodurch die Blätterzahl zwar in etwas vermehrt wurde, anders aber und nach der Gewohnheit mehrerer Schriftſteller, gleich nach der Rechtſchreibung die Ausſprache beizuſezen, auch nicht ſehr vermindert worden wäre. Soll überhaupt dieſes Handbuch nicht ſowohl den Gebrauch, als den Gehalt und die geeignete Verminderung der Fremdwörter lehren und zu Gemüthe führen, ſo wird die getroffene Einrichtung eher zu billigen, als zu tadeln ſeyn. Eben ſo verhält es ſich mit Wörtern, welche das lange i mit einem nachfolgenden Selbſtlaute, z. B. Jacht, Jeſus, Juſten ꝛc. vornen haben, und welche von Einigen

noch unter dem ſogenannten jod aufgeführt werden. Man findet dieſelben um des bequemern und weniger fehlgreifenden Nachſchlagens willen geradezu im J, wie dieß in den Wörterbüchern von Heuberger, Schellenberg, Sommer ꝛc. auch der Fall iſt. Um den Naſenlaut der Franzoſen bei en in der Ausſprache anzugeben, nehmen einige zum n eine andere Schrift, was die Sache zwar bezeichnet, aber nicht belautet oder ausdrückt. Petri, Reinhard u. a. ſchreiben nach der herkommlichen Weiſe ang zur Ausſprache des en; allein das g iſt für dieſen am Gaumen verſchmelzenden Naſenlaut noch zu hart, und wenn man weiß, daß es von den Einen, wie es ſeyn ſoll, ge, von Andern aber je oder gar che ausgeſprochen wird, ſo thut man beſſer daran, beim n ſchlechthin zu bleiben, und es einem jeden zu überlaſſen, wie er dieſen, in unſerer Sprache durch kein Zeichen recht zu verſinnlichenden Laut herauszubringen vermag. Was endlich den Falllaut betrifft, der über jedem Fremdwort angebracht iſt, ſo hat man ſich dabei nach der gewöhnlichen Ausſprache gerichtet, ob dieſe gleich von der gelehrten, oder ſchulgerechten und landeigenen öfters abweicht. Modelt und betont indeſſen ein jedes Volk die Fremdwörter nach der Eigenthümlichkeit ſeiner Sprache, ſo wird dieß auch dem Teutſchen erlaubt ſeyn, und daher nur noch bemerkt, daß man zur Angabe des Falllauts überall das ſchwere Belautungszeichen, nämlich den von der Linken zur Rechten laufenden Ueberſtrich, und zwar zum Unterſchied von den ſo oft vorkommenden, franzöſiſchen, mit dem ſcharfen, d. h. von der Rechten zur Linken gezogenen Belautungszeichen verſehenen Wörtern gebraucht hat. Indem ſo der Verfaſſer dasjenige, was in andern Schriften dieſer Art nur hin und wieder oder gar nicht vorkommt,

durchgehends zu berückſichtigen und zu vereinen geſucht hat, um dem Werke die erzweckte Vollendung und Gemeinnüzigkeit zu geben, wird es doch auch ſeine Mängel und Gebrechen haben, von denen ja nichts frei iſt, was menſchlich heißt. Jede gütige Belehrung und Zurechtweiſung von Sachverſtändigen werde ich deßhalb zu ehren und bei einer etwa nöthig werdenden 2ten Auflage dankbar zu benuzen mir zur angenehmſten Pflicht machen.

Geradſtetten im Auguſt 1818.

Heigelin.

Gebrauchte Zeichen und Abkürzungen im Werke.

»	ſtatt:	entbehrlich oder verwerflich.
†	=	zuläßig oder willkürlich.
††	=	eigennamig oder unüberſezbar und unentbehrlich.
—	=	gebrauche oder ſprich lieber.
¯	=	Dehnlaut, im Reim.
˘	=	Kurzlaut, im Reim.
`	=	Falllaut, (wo der Ton im Worte hinfällt.)
´	=	Stoßlaut, (wo der Ton im Worte abgeſtoſſen wird.)
^	=	Vereinzeichen (beſonders in franzöſiſchen Wörtern.)
=	=	Fügzeichen, (wo ſich ein vorſtehendes Wort auch auf die nachfolgenden bezieht.)
ꝛc. ꝛc.	=	und ſo weiter, ſofort.
eb. d.	=	eben daſelbſt.
d. h.	=	das heißt.
d. i.	=	das iſt.
ſ.	=	ſiehe.
u. d. g.	=	und dergleichen.
u. ſ. w.	=	und ſo weiter.

v.	ſtatt:	von, von dem.
v. fr. / v. gr. / v. it. / v. l.	=	vom Franzöſiſchen, Griechiſchen, Italieniſchen, Lateiniſchen und wie die nachſtehenden weitern Abſtammungen der Wörter heiſſen mögen.
v. v.	=	vom vorigen.
aeg.	=	aegyptiſch.
afr.	=	africaniſch.
altt.	=	altteuſch.
amr.	=	americaniſch.
arm.	=	armeniſch.
as. aſi.	=	aſiatiſch.
bayr.	=	bayeriſch.
boeh.	=	boehmiſch.
bras.	=	braſilianiſch.
caff.	=	cafferiſch.
cel.	=	celtiſch.
chal.	=	chaldäiſch.
chin.	=	chineſiſch.
dän.	=	däniſch.
eng.	=	engliſch.
flamm.	=	flammändiſch.
fr.	=	franzöſiſch.
frk.	=	fränkiſch.
got.	=	gothiſch.
gr.	=	griechiſch.
grönl.	=	grönländiſch.

heb.	ſtatt:	hebräiſch.
het.	=	hetruriſch.
hindſt.	=	hindoſtaniſch.
holl.	=	holländiſch.
jap.	=	japaneſiſch.
illy.	=	illyriſch.
irl.	=	irländiſch.
isl.	=	isländiſch.
it.	=	italieniſch.
jüd.	=	jüdiſch.
kalm.	=	kalmukiſch.
kamts.	=	kamtſchadaliſch.
l. lat.	=	lateiniſch.
mähr.	=	mähriſch.
marr.	=	marratiſch.
maur.	=	mauriſch.
mex.	=	mexicaniſch.
neugr.	=	neugriechiſch.
neulat.	=	neulateiniſch.
neuſel.	=	neuſeeländiſch.
niedrl.	=	niederländiſch.
niedrs.	=	niederſächſiſch.
nord. nrd.	=	nordiſch.
norw.	=	norwegiſch.
oeſtr.	=	oeſtreichiſch.
oſtd.	=	oſtindiſch.
pers.	ſtatt:	perſiſch.
peru.	=	peruaniſch.
phön.	=	phöniciſch.
phry.	=	phrygiſch.
poln.	=	polniſch.
por.	=	portugiſiſch.
ruß.	=	rußiſch.
ſamthr.	=	ſamothraziſch.
ſchottl.	=	ſchottländiſch.
ſchwd.	=	ſchwediſch.
ſchwz.	=	ſchweizeriſch.
ſcyt.	=	ſcytiſch.
ſiebbrg.	=	ſiebenbürgiſch.
ſibr.	=	ſibiriſch.
ſlav.	=	ſlavoniſch.
ſp. ſpan.	=	ſpaniſch.
ſyr.	=	ſyriſch.
tat.	=	tatariſch.
trk.	=	türkiſch.
ttſch.	=	teutſch.
ttſchl.	=	teutſchlateiniſch.
tyr.	=	tyroliſch.
ungr.	=	ungariſch.
wall.	=	wallachiſch.
wend.	=	wendiſch.

Abecedariſche Ueberſicht

der im Werke zerſtreut vorkommenden, oder nicht erörterten fremden Schriftkürzungen.

A.

„A. als römiſche Zahl, — 500. und $\overline{\text{A}}$. — 5000.

††A. ſtatt: Augùſtus, Aùlus. (ſ. auch Aug.)

††A. auf öſtreich. Gelde der Münzort, Wien.
auf preuß. Gelde der Münzort, Berlin.
auf franzöſ. Gelde der Münzort, Paris.

„A. an. ao. ſtatt: ànno, — im Jahre. (i. J.)

„A. ſtatt: Argent, — Geld. (G. auf Preis- und Umlaufs-Zedeln.)

„a. a. ſtatt: anà, — von jedem gleichviel. (j. gv.)

„a. a. a. ſtatt: amàlgama, — Quikbrei. (Qbr.)

„A. ae. vulg. ſtatt: ànno ärä vulgàris, — im Jahre gemeiner Zeitrechnung. (J. gm. ZR.)

„A. A. M. ſtatt: Àrtium Magiſter, — Künſte-Meiſter. (K. Mr.)

†A. B. ſtatt: àurea Bùlla, goldene Bulle. (gl. Bl.)

„Ab. Ablat. ſtatt: Ablativus, — Nehmfall, 6te Fallendung. (N. Fll.)

„Ac. ſtatt: Academia, -iä, -mie, — Hochſchule, der H. (Hſchl., d. H.)

†A. C. ſtatt: Auguſtàna Confeſſio. oder Augsb. Confeſſion; Augsb. Glaubens-Bekenntniß. (Agb. GlBkß.)

„A. C. ſtatt: ànno Chrìſti, — im Jahre Chriſti. (i. J. Chr.)

„a. c. ſtatt: ànni currèntis, oder ànno currènte, — des laufenden Jahres, (d. l. J.) im laufenden Jahr. (i. l. J.)

„Acc. ſtatt: Accuſativus, — Klagfall, 4te Fallendung. (K. Fll.)

„Acchr. ſtatt: Accoucheur, — Hebarzt. (HAzt.)

„a. Chr. n. ſtatt: ànte Chriſtum nàtum, — vor Chriſti Geburt (v. Chr. Geb.)

„A. D. ſtatt: ànno Dòmini, — im Jahre des Herrn. (i. J. d. H.)

„a. d. ſtatt: a dàto, — vom Stell- oder Schreibtage. (v. St. Tg.)

„A. D. n. J. C. ſtatt: ànno Dòmini nòſtri Jeſu Chriſti, — im Jahre unſers Herrn Jeſu Chriſti. (im J. u. H. J. Chr.)

„Add. ſtatt: àdde, addàtur, —

A.

ſeze bei, man ſeze hinzu. (ſ. b. m., ſez. hnz.)

„Adj. 1.) ſtatt: Adjectivum, — Beiwort. (B.Wrt.) 2.) ſtatt: Adjunct, — Amtsbeigeordneter, Amtsanwärter. (A.Bgr, A.Awtr.) 3.) ſtatt: Adjutànt, — Gehilfe, Heergehilfe, Beiritter. (Ghf; HGf; BRr.)

„Ad Mand. ſtatt: ad mandàtum, — auf Befehl. (a. Bfl.)

„Ad M. S. C. M. ſtatt: ad mandàtum ſàcro caſàreä Majeſtàtis, — auf Befehl Seiner (Heilig) Kaiſerlichen Majeſtät. (a. Bfl. S.H.Kr. M.)

„Ad M. S. R. M. ſtatt: ad mandàtum ſàcrä regiä Majeſtàtis, — auf Befehl Seiner (Heilig) Königlichen Majeſtät. (a. Bfl. S.H.Kn. M.)

„A. E. ſtatt: Archi-Epiſkopus, — Erzbiſchof. (EzBf.)

„Aedil. ſtatt: Aedilis, — Bauherr. (B.Hr.)

„a. f. ſtatt: ànni futùri, — künftigen Jahres. (kfn. J.)

„A. M. ſtatt: ànno mùndi, — im Jahre der Welt. (i. J. d. W.)

„Anat. ſtatt: Anatomie, — Zergliederungs-Kunſt, -Haus, -Saal. (Zgld-K., -Hs., -Sl.)

„Anon. ſtatt: Anònymus, — Ungenannter. (Ungtr.)

„Ant. Antec. ſtatt: Antecèſſor, — Vorgänger. (Vgr.)

†$\frac{\text{A}}{\text{O}}$ oder A und O. ſtatt: Anfang und Ende. ($\frac{\text{A}}{\text{E}}$ aus der griechiſchen Sprache, wo A und O die Anfangs- und End-buchſtaben ſind.)

„A. O. C. ſtatt: ab òrbe còndito, von, ſeit Erſchaffung der Welt. (v. E. d. Wt.)

„A. O. R. ſtatt: ànno òrbis redèmti, — im Jahre der Welt-Erlöſung. (i. J. d. W.Erſg.)

„A. p. oder a. pr. ſtatt: ànni präſèntis, — des gegenwärtigen Jahres. (d. gwgn. J.)

„A. präc. oder prät. ſtatt: anni präcedentis, prätèriti, — des vorigen, kurz verfloſſenen Jahres. (d. vor. J.)

„Apoc. Apocal. ſtatt: Apokàlypſis, -lypſeos, — die, der Offenbarung Johannis. (d., dr. Offb. Joh.)

„Apog. ſtatt: Apogä(e)um, — Erdferne. (Er.Frn; in Betreff der andern Wandelſterne).

†Apoſt. ſtatt: Apòſtolus, Apòſtel; Glaubensbote, Heilsbote. (Gl.Bt., Hl.Bt.)

††App. ſtatt: Àppius. (römiſcher Name.)

†Apr. ſtatt: Aprilis. (Eröffnungs-), Flur-, Wieſen-Monat.

„A. p. R. c. ſtatt: Ànno poſt Ròmam cònditam, — im Jahre nach Roms Erbauung. (i. J. n. R. Erb.)

††Ariſtot. ſtatt: Ariſtòteles, berühmter griechiſcher Weltweiſer.

„A. R. S. ſtatt: ànno recuperàtä (oder reparàtä, reſtauràtä) Salùtis, — im Jahre des wiedererworbenen (wiederhergeſtellten) Heils. (i. J. d. wwbn Hls.)

„art. ſtatt: articulus, — Abſchnitt, Abſaz. (Abt.; Abz.)

„A. S. R. was A. R. S.

„A. SS. ſtatt: àcta Sanctòrum, — Lebensgeſchichten der Heiligen. (L.Gſchn. d. Hgn.)

„Aſtrol. ſtatt: Aſtrologie, — Sterndeuterei. (St.Dtrei.)

„Aſtron. 1.) ſtatt: Aſtrònomus, — Sternkundiger; 2.) ſtatt: Aſtronomie, — Sternkunde. (Strnkgr; Strnkde.)

A. B.

„A. U. C. ſtatt: ànno ùrbis cònditä, — im Jahre der oder nach Erbauung der Stadt (Rom; i. J. d. Erbg. d. St.)

„Auct. Aut. ſtatt: Aùctor, Aùtor, — Verfaſſer. (Vfr.)

††Aug. 1.) ſtatt: Augùſtus. (Erhabener, Mehrer; altröm. Würdename.) 2.) †ſtatt: Erntemonat. (Ern.M.)

„aug. ſtatt: augmèntum, — Zuſaz, Vermehrung. (Zſz.)

„a. u. ſ. ſtatt: àctum ut ſùpra, — geſchehen, wie oben; am nämlichen Tage. (g. a. näm. T., g. w. o.)

B.

„B. als römiſche Zahl, — 300.

††B. auf öſtreich. Gelde der Münzort, Kremniz.
auf preuß. Gelde der Münzort, Breslau.

„B. ſtatt: Beàtus, ta, — der, die Selige. (dr., die Sel.)

„B. C. ſtatt: Bàſſo continuo, — Haupttiefſtimme. (H.T.St.)

„B. c. ſtatt: bàlneum cineris, — Aſchenbad. (A.Bd.)

„B. c. D. ſtatt: bòno cum Dèo, mit dem guten Gotte, mit Gottes Gnade. (m. G. Gd.)

„Bco. ſtatt: Bànco, — Bank. (Bk.)

„Bibl. 1.) ſtatt: Bìblia, -òrum, — h. Schrift; der h. Schrift. (h. Schr., d. h. Schr.) 2.) ſtatt: Bibliotheka, — Bücherſammlung, -ſaal. (B.Sg; B.Sl.) 3.) ſtatt: Bibliothekàr (ius), — Bücheraufſeher. (B.Afr.)

„B. L. ſtatt: Benèvole Lèctor, — geneigter Leſer. (g. L.)

„B. M. ſtatt: Bàlneum Marià, — See-, Waſſer-Bad. (S.Bd., W.Bd.)

„b. m. 1.) ſtatt: beàtä memòriä, — ſeligen Andenkens. (ſ. Ads.) 2.) ſtatt: brèvi mànu, — ſogleich, in der Kürze, ohne weiters. (i. d. K. ꝛc.)

„Bto. ſtatt: brùtto, — rauh, zuſammengenommen. (ra. zſgn.)

„B. v. 1.) ſtatt: beàtä virgo, — gebenedeite (heilige) Jungfrau. (gebd. Jfr.) 2.) ſtatt: beàtä virginis, — der gebenedeiten (heiligen) Jungfrau. (d. gebd. Jfr.)

C.

„C. als römiſche Zahl, — 100.

††C. auf öſtreich. Gelde der Münzort, Prag.
auf preuß. Gelde der Münzort, Cleve.

††C. ſtatt: Càjus (alt römiſcher Vorname).

„C. 1.) ſtatt: courant, — laufend, gangbar; grobe Silbermünze. (lf; gbr; gr. S.Mz.) 2.) ſtatt: Cònto, — Rechnung. (Rchg.)

„C. Cand. ſtatt: Candidàtus, — Anwärter, Amtsbewerber. (Antwr. A.Br.)

„c. a. d. ſtatt: c'eſt à dire, — das heißt. (d. h.)

††Caes. 1.) ſtatt: Cäſar. (alter röm. Geſchlechtsname.) 2.) ſtatt: Kaiſer. (Kr.)

„Caes. Maj. ſtatt: Cäſàrea Majeſtas, — Kaiſerliche Majeſtät. (Kr. M.)

††Cäſſ. ſtatt: Cäſares, 1.) das Haus, die Familie der römiſchen Cäſars; 2.) — ſtatt: die Kaiſer. (KKr.)

„Cant. ſtatt: Càntor, — Vorſänger, Sangmeiſter. (V.Sgr; S.Mſtr.)

„Cap. ſtatt: Càput, Capitulum, — Abſchnitt, Abtheilung. (Abſch; Abthng.)

„C. C. ſtatt: còrnu cèrvi, — Hirſchhorn. (H.h.)

„C. c. uſt. ſtatt: còrnu cèrvi ùſtum, — gebranntes Hirſchhorn. (gebr. H.h.)

C.

„C. c. ſ. △ ppt. ſtatt: cornu cervi ſine acido präparatum, — ohne Feuer bereitetes Hirſchhorn. (o. F. btt. H.h.)

„Cent. ſtatt: centum, — Hundert. (Ht.)

„Cet. ſtatt: cetera, — die Uebrige, Weitere. (d. Ueb; d. Wre.)

„Cf. conf. 1.) ſtatt: confer, — vergleiche. (vgl.) 2.) ſtatt: conferatur, — man vergleiche. (m.vgl.)

†C. F. ſtatt: Concordien-Formel, Einigungs-, Lehreinungs-Buch. (L. E. Bch.)

„cff. conff. ſtatt: conferantur, — zu vergleichen. (z. vgl.)

„Chev. ſtatt: Chevalier, — Ritter. (Rtt.)

„Chir. ſtatt: Chirurgus, — Wundarzt. (W.Azt.)

††Cic. ſtatt: Cicero. (der berühmte röm. Redner und Schriftſteller.)

„c. l. ſtatt: citato loco, — am angeführten Orte. (a. a. O.)

††Cl. Claud. ſtatt: Claudius. (alt römiſcher Vorname.)

„cld. ſtatt: claudatur, — man ſchließe zu. (m. ſch. z.)

„C. M. ſ. Caes. Maj.

„C. M. oder Cand. Min. ſtatt: Candidatus Miniſterii, — Predigtamtsanwärter. (Pr.AtsAwtr.)

††Cn. ſtatt: Cnejus. (alt römiſcher Vorname.)

„Cod. ſtatt: Codex, — Althandſchrift, Urſchrift, Geſezbuch. (A.Hdſt; Urſchft; G.Bch.)

„Codd. ſtatt: Codices, — Althandſchriften ꝛc. (a. Hhdſt.)

„Cod. Ms. ſtatt: Codex manuſcriptus, — Handurſchrift. (HUſchft.)

„Col. ſtatt: Columna, ne, — Spalt. (Spt. Buchdruckerei.)

„Coll. 1.) ſtatt: Collega, — Amtsbruder, -genoſſe. (ABr; Agſſ.)

C. D.

2.) ſtatt: Collegium, Rathsverein, Verſammlung. (R.Vr.)

„coll. ſtatt: collato, — vergleichen. (vgl.)

„Com. Pal. ſtatt: Comes Palatinus, — Pfalzgraf. (Pz.Gf.)

„Comp. 1.) ſtatt: Comparativus, Vergleichungs-Stufe. (Vgl.St.) 2.) ſtatt: Compoſitum, -itio, — zuſammengeſeztes Wort, Zuſammenſezung. (zgts Wrt; Zſſzg.)

„Conj. 1.) ſtatt: Conjugatio, — Zeitwandlung. (Zwg.) 2.) ſtatt: Conjunctiv (us), — Bindart, verbindende Weiſe. (B.art; b.W.) 3.) ſtatt: Conjunctio, — Bindewort, Verbindung. (B.Wrt., Vbg.)

„Conr. ſtatt: Conrector, — Mitvorſteher. (M.Vſtr.)

„Cons. ſtatt: Conſonant, — Mitlauter. (M.Lr.)

„Contr. ſtatt: Contracte, um, — zuſammengezogen. (zſgn.)

„Conv. ſtatt: Convent, us, — Verein, Verſammlung, Zuſammenkunft. (Vrn; Vſg; Zkft.)

„Cos. ſtatt: Conſul, — 1.) Staatsoberer. (bei den alten Römern.) 2.) Bürgermeiſter, Rathsoberer. (Bmſtr; R.Obr.) 3.) Handelsrichter. (HRr. auf einem Seeplaze.)

„Coſſ. ſtatt: Conſules. (Mehrheit von Conſul. ſ. Cos. 1. 2.)

„C. P. ſ. Com. Pal.

„Cr. Tart. ſtatt: Cremor Tartari, — Weinſtein-Rahm. (Wſt.R.)

„creſc. ſtatt: creſcendo, — ſteigend, wachſend (im Tone; ſtg. wd.)

„C. v. ſtatt: Celſitudo veſtra, — Euere Hoheit. (Er. Ht.)

D.

„D. als römiſche Zahl, — 500. und D̅. — 5000.

D. D.

††D. ſtatt: Decius, alt römiſcher Name.

††D. auf öſtreich. Gelde der Münzort, Gräz.
auf preuß. Gelde der Münzort, Aurich.

„D. Div. ſtatt: Divus, a, — der, die Heilige, (unter die Götter verſezte; d., d. H.)

„D. Dna. ſtatt: Domina, — Herrin, Gebieterin. (Hrin; Gebtin.)

„D. Dns. ſtatt: Dominus, — Herr, Gebieter. (Hr. Gbtr.)

„D. Dr. ſtatt: Doctor, — Lehrer, Lehrwürdner. (Lr., L.Wr.)

„D. Dx. ſtatt: Dux, — Herzog. (Hzg.)

„D. a. ſtatt: Dicti anni, — beſagten Jahres. (beſ. Js.)

„Dat. 1.) ſtatt: Datum, — gegeben, ausgefertigt. (gg; agft.) 2.) ſtatt: Dativus, — Gebfall, 3te Fallendung. (G.Fll.)

„D. C. ſtatt: Da Capo, — vom Anfange. (v A.)

„DCC. ſtatt: Decretum, — Beſchluß, beſchloſſen. (Bſch.)

„d. d. ſtatt: de dato, — vom, am Schreibtage. (v. a. Schr.T.)

„dd. ddt. ſtatt: dedi, dedit, — hab's, hat's gegeben. (ggb.)

„D. D. D. 1.) ſtatt: do, dico, dedico, — ich gebe, weihe, widme. (g. w. w.) 2.) ſtatt: dat, dicat, dedicat, — er, ſie giebt, weiht, widmet. (gt. w. w.) 3.) ſtatt: dono, dedit, dicavit, — hat's geſchenkt und gewidmet. (gſchkt, gwdt.)

†Dec. ſtatt: December, Heil-, Chriſtmonat. (Chr.M.)

„Dec. ſtatt: deciſio, deciſum, — Endurtheil, Entſcheidung. (E.Url; Entſchn.)

„Decl. ſtatt: Declinatio, — Beugung, Umendung. (Bgg., U.Edg.)

„Def. 1.) ſtatt: defect, — mangelhaft. (mhft.) 2.) defunctus, a, — geſtorben. (geſt.)

„Del. 1.) ſtatt: dele, — lösche aus. (l. a.) 2.) ſtatt: deleatur, — man ſtreiche, lösche aus. (m. ſt. a. ꝛc.) 3.) ſtatt: delineavit, — hat's gezeichnet. (gezt.)

„Dem. Dlle. ſtatt: Demoiſelle, — Jungfer, Fräulein. (Jgfr., Frl.)

„Den. ſtatt: denatus, ta, — geſtorben. (geſt.)

„Des. deſig. ſtatt: Deſignatus, — bezeichnet, beſtimmt. (bez., beſt.)

„Deut, Deuter, Deuteron, ſtatt: Deuteronomium, — Geſezeswiederholung; 5. B. Moſis. (5.B. Ms.)

„D. g. ſtatt: Dei gratia, — von, durch Gottes Gnade. (v., d. G. G.)

„Dis. diſput. ſtatt: Diſputatio, — gelehrte Streitſchrift, - Verhandlung. (gel. Stſcht. ꝛc.)

„Dis. Diſſer. ſtatt: Diſſertatio, — Abhandlung. (Abhgn.)

„D. J. U. ſtatt: Doctor juris utriusque, — beider Rechte Lehrwürdner. (b. R. L.Wr.)

„d. l. ſtatt: dicto loco, — beſagten Orts. (beſ. O.)

„d. l. C. d. J. ſtatt: de la Compagnie de Jeſu, — von der Geſellſchaft Jeſu (oder der Jeſuiten; v. d. G. J.)

„Dlle, ſ. Dem.

„D. L. S. ſtatt: Diis laribus ſacrum, — den Hausgöttern geweiht. (d. HGGn. gew.)

„D. M. ſtatt: Doctor medicinä, — der Heilkunde Lehrwürdner. (d. HK. LehrWr.)

„D. M. ſtatt: diis manibus, — den Göttern der abgeſchiedenen Seelen. (d. GGn. d. ab. S.)

„Dn. ſtatt: Dominus, — Herr. (Hr.)

D. E.

„Dnn. ſtatt: Dòmini, — Herren. (HHr.)

„Dna. ſtatt: Dòmina, — Herrin, Gebieterin. (Hrin., Gebtn.)

„Do. ſtatt: dètto, dìtto, — desgleichen. (desgl.)

„D. S. ſtatt: dal Segno, — vom Zeichen. (v. Z.)

„d. ſ. 1.) ſtatt: da, ſigna, — gieb, bezeichne. (gb., bez.) 2.) ſtatt: dètur, ſignetur, — man gebe, bezeichne. (m. gb., bez.)

„D. Th. ſtatt: Dòctor Theologiä, — der Gottesgelehrtheit Lehrwürdner. (d. GG. L.Wdr.)

„D. T. O. M. ſtatt: Dèo ter òptimo màximo, — dem, mit dem dreimal beſten und höchſten Gotte. (d. 3. bſt. hſt. G.)

E.

„E. als römiſche Zahl — 250.

††E. auf öſtreich. Gelde der Münzort, Karlsburg.
auf preuß. Gelde der Münzort, Königsberg.

„e. eg. ſtatt: èrgo, — alſo, folglich. (a., folgl.)

„e. c. ſtatt: exèmpli càuſa, — Beiſpiels wegen, zum Beiſpiel. (z.B.)

„e. g. ſtatt: exèmpli gràtia, — zum Beiſpiel, (z. B.)

„ei. ſtatt: ejùsdem, — deſſelben. (dſſ. nàml. Tags, Monats.)

„eod. ſtatt: eòdem, — an demſelben (a. dſſ. nàml. Ort, Tage.)

„e. o. oder ex off. ſtatt: ex officio, — amtlich, von Amtswegen. (amtl., v. A. w.)

††Epic. ſtatt: Epicùrus, bekannter griechiſcher Weltweiſer.

„etc. ſtatt: et cètera, — und ſo weiter. (u. ſ. w.)

„Ex. ſtatt: Èxodus, — 2. Buch Moſis. (2. B. Mos.)

E. F.

„exc. 1.) ſtatt: èxcipe, nimm aus (n. a.) 2.) ſtatt: excèptio, — Ausnahme. (Ausn.)

„excl. ſtatt: excluſive, — ausſchließlich (aſchl.)

„Exod. ſtatt: Èxodus, di, — das 2. Buch Moſis, oder des 2ten Buchs Moſis. (2. B. Mos. ꝛc.)

„extr. ſtatt: extraordinàrius, — auſſerordentlicher. (auſſord.)

„Extr. ſtatt: Extràctus, — Auszug. (Azg.)

F.

„F. als römiſche Zahl, — 40.

††F. auf öſtreich. Gelde der Münzort, Hall.
auf preuß. Gelde der Münzort, Magdeburg.

„F. ſtatt: Filius, — Sohn. (Sn.)

„F. 1.) ſtatt: fino, — fein (fn.) 2.) ſtatt: forte, — ſtark. (ſtk.) 3.) ſtatt: fiat, — es werde. (e. w.)

„F. 1.) ſtatt: foemininum, — weiblich, weibliches Geſchlecht. (w. G.) 2.) ſtatt: Fòlio, — Blatt, Bogengröſſe. (Bl., Bgr.) 3.) ſtatt: Futùrum, zukünftig, zukünftige Zeit. (z. Z.)

††Fab. ſtatt: Fàbius, (alt römiſcher Geſchlechtsname.)

„F. C. ſtatt: Fòrmula concòrdiä, ſ. † C. F.

†Feb. Febr. ſtatt: Februàrius, röm. Monat; Hornung. (Kothmonat. Hng., K. Mt.)

„Fec. ſtatt: fècit, — hat's gemacht. (gmt.)

„Ff. 1.) ſtatt: finiſſimo, — ſehr fein (ſ. f.) 2.) ſtatt: fortiſſimo, — ſehr ſtark. (ſ. ſt.) 3.) †Pandekten.

„F. j. ſtatt: fieri jùſſit, — ließ es machen, aufrichten. (l. e. m.)

„Fig. ſtatt: Figùra, — Bild, Geſtalt. (Bd., Gſt.)

F. G.

„fin. ſtatt: Finis, — Ende. (E.)

††Fl. ſtatt: Flàvius, als römiſcher Vor und Beiname.

„F. l. a. ſtatt: fiat lège àrtis, — man mache es nach den Kunſtregeln. (n. KR.)

††Flam. ſtatt: Flaminius, alt römiſcher Geſchlechtsname.

†Flmn. ſtatt: Flàmines, Kopfbinden=, Jupiters=, Mars=prieſter. (bei den alten Römern. KB. pſtr., Jup. pſtr., Ms. pſtr.)

„F. m. ſtatt: Fòlio mèo, =mìhi, — auf meinem Blatte, nach meiner Ausgabe. (a. m. Bl; n. m. Ag.)

„F°. r°. ſtatt: Fòlio rècto, auf der rechten, erſten BlattSeite. (e. Bl.S., r. Bl.S.)

„F°. v°. ſtatt: Fòlio vèrſo, — auf der andern, linken BlattSeite. (a. Bl.S; l. Bl.S.)

„Fr. ſtatt: Fràter, — Bruder. (B).

††fr. ſtatt: frei, frachtfrei. (fr., Ffr.)

„fr°. ſtatt: frànco, — frei, Frachtfrei. (fr., Ffr.)

G.

„G. als römiſche Zahl, — 460.

††G. auf preuß. Gelde der Münzort, Glaz oder Stettin.

††G. ſtatt: Geld. (auf Umlaufs oder Geldpreiszedeln.)

„G. ſtatt: Gummi, — Klebſaft, Pflanzenharz. (Kl.S., Pl.H.)

†Ger. ſtatt: Germànicus, Germànus, ne, Teutſch, Teutſcher. (Volks= und Eigenſchafts=Name; T., Tſchr.)

„gl. m. ſtatt: glorioſä memòriä, — rühmlichen Andenkens. (r. And.)

††Gn. ſtatt: Gnèus, alt römiſcher Vorname.

„gr. m. ſtatt: gròſſo mòdo, — grob geſchnitten, geſtoſſen. (gr. g.)

H.

„H. als römiſche Zahl, — 200.

††H. auf öſtreich. Gelde der Münzort, Günzburg.
auf franz. Gelde der Münzort, Rochellet.

„h. a. 1.) ſtatt: hoc ànno, — in dieſem Jahre. (i. d. J.) 2.) ſtatt: hujus ànni, — dieſes Jahres. (d. Jrs.)

„h. e. ſtatt: hòc eſt, — das iſt. (d. i.)

„h. l. ſtatt: hoc lòco, — an dieſem Orte. (a. d. O.) 2.) ſtatt: hujus lòci, — dieſes Orts. (d. O.)

„H. L. Q. C. ſtatt: hòra locòque conſuèto, — Zeit und Ort wie gewöhnlich. (Z. u. O. w. g.)

„h. m. 1.) ſtatt: hoc mènſe, — in dieſem Monate. (i. d. M.) 2.) ſtatt: hujus mènſis, — dieſes Monats. (d. M.)

††Hom. ſtatt: Homèr, der älteſte und gröſte griechiſche Dichter.

††Hor. ſtatt: Horàtius, berühmter römiſcher Dichter.

„h. ſ. ſtatt: hoc ſènſu, — in dieſem Sinne. (i. d. S.)

„h. t. ſtatt: hoc tèmpore, — derzeit, iezt, gegenwärtig. (dz., ggw.)

„huj. ſtatt: hùjus, — dieſes (z. B. Monats; d.)

J.

„J. als römiſche Zahl, — 1.

††Jac. ſtatt: Jacòbus, bi, (der Ap., des Apoſtels.)

†Jan. ſtatt: Januàrius, 1.) als römiſcher Monat; Zeit=, Winter=, Eis=Monat. (ZM; WM; EM.) 2.) ††Vorname. (z. B. h. Januàrius.)

„ib. ibid. ſtatt: ibìdem, — ebendaſelbſt. (eb. d.)

††J. C. oder J. Chr. ſtatt: Jeſus Chriſtus,

J.

„JCtus, ſtatt: jùris oder jùre-conſùltus, — Rechtsgelehrter. (R.Gr.)

„id. ſtatt: idem, — der oder daſ-ſelbe. (drſ., daſſ.)

„i. e. ſtatt: id eſt, — das iſt. (d. i.)

††Jer. ſtatt: Jeremias, -ä; Je-rôme (Vornamen).

„J. H. S. 1.) ſtatt: Jèſum habè-mus Sòcium, — wir haben Je-ſum zum Geſellſchafter (Ordens-ſpruch der Jeſuiten); 2.) ſtatt: Jeſus hòminum Salvàtor, — Jeſus der Menſchen Erlöſer. (J. d. M. Er.)

††J. M. J. ſtatt: Jèſus, Marìa, Jòſeph.

„Imp. Imper. 1.) ſtatt: Imperàti-vus, — Befehlsart. (B.A.) 2.) ſtatt: Impèrium, ii, — das Reich, des Reichs. (Rch., d.Rchs.) 3.) ſtatt: Imperàtor, -trix, — Kaiſer, Kaiſerin. (Kr., Kſn.)

„Incl. ſtatt: incluſive, — einſchließ-lich. (einſchl.)

„J. N. D. ſtatt: in nòmine Dò-mini, — im Namen des Herrn. (i. N. d. H.)

„inf. ſtatt: infra, — unten. (u.)

„Inf. ſtatt: Infinitivus, — un-beſtimmte Art. (unb. A.)

„J. N. J. ſtatt: in nòmine Jèſu, — im Namen Jeſu. (i. N. J.)

„J. N. R. J. ſtatt: Jèſus naza-rènus rex Judæòrum, — Je-ſus von Nazareth König der Ju-den (J. v. N. K. d. J.)

††Joh. ſtatt: Johànnes, nis. (der Evg., des Evangeliſten und Apo-ſtels.)

„i. pcto. oder pto. ſtatt: in pùncto, — in Betreff, betreffend. (i. B.; betr.)

„i. pcto. deb. ſtatt: in pùncto dè-biti, — Schuld, Forderung be-treffend. (Sch. betr. ꝛc.)

J. L.

„i. pcto. oder pto. ſexti, ſtatt: in pùncto ſexti, — das 6te Gebot betreffend. (6. G. bet.)

„inſ. ſtatt: inſinuàtum, -uirt, — eingereicht, eingehändigt. (eing).

„J. N. S. T. ſtatt: in nòmine ſànctä Trinitàtis, — im Name der heiligen Dreieinigkeit. (i. N. d. h. DE.)

„J. P. O. ſtatt: inſtrumèntum pa-cis Oſnabrugènſis, — Oſnabrük-ker Friedensurkunde. (O. FrUr.)

„i. q. 1.) ſtatt: id quod, — das, was. (d. w.) 2.) ſtatt: idem quod, — daſſelbe, was. (daſſ. w.)

„i. q. e. d. ſtatt: id quod erat de-monſtràndum, — was zu bewei-ſen war. (w. z. b. w.)

„it. ſtatt: item, — ingleichen. (ingl.)

„J. U. C. ſtatt: Jùris utriùsque Candidàtus, — beider Rechte Lehr-würdeanwarter. (b. R. Lw. Atr.)

„J. U. D. ſtatt: Jùris utriùsque Dòctor, — beider Rechte Lehr-würdner. (b. R. Lwr. nämlich des weltlichen und kirchlichen).

††Jud. ſtatt: Jùdas, -dä (der Ap., des Apoſtels.)

††Jul. ſtatt: Jùlius, 1.) altrö-miſcher Vorname und Monat; 2.) †Heumonat. (H. Mt.)

††Jun. 1.) ſtatt: Jùnius (altrö-miſcher Vorname und Monat) 2.) †Brach-, Roſen-monat. (B. Mt.; R. Mt.)

„jun. ſtatt: jùnior, — der jüngere. (jgr.)

L.

„L. als römiſche Zahl, — 50.

„L. ſtatt: Livre, — Pfund. (Pf. ℔.)

††L. 1.) ſtatt: Lùcius; 2.) ſtatt: Lùcas (Vornamen).

„Lbl. ſtatt: Louis blanc, — weiſſer Ludwig. (w. L. alte frz. Silber-münze).

L. | L. M.

„Ld'or. ſtatt: Louisd'or, — goldener Ludwig. (g. L. franz. Goldmünze.)

„L. l. 1.) ſtatt: liber, — Buch. (B.) 2.) ſtatt: libro, im Buche. (i. B.) 3.) ſtatt: Linea, — Zeile, Linie. (Z., L.) 4.) ſtatt: Licentiat, us, — Freilehrer, Lehramtner. (F.L.; L.Atr.)

„L. agr. ſtatt: lex agrària, — Akkergeſez. (Akg.)

„L. B. 1.) ſtatt: Lèctor benèvole, — geneigter Leſer. (G. L.) 2.) ſtatt: liber Bàro, — Freiherr. (Fhr.) 3.) ſtatt: Lugdùni Batavòrum, — Leyden (in Holland).

„L. B. S. ſtatt: Lectòri benèvolo ſalutem, — Gruß, Heil dem geneigten Leſer. (G. d. g. L.)

„l. c. ſtatt: lòco citàto, — am angeführten Orte. (a. a. O.)

„L. D. ſtatt: Laus Dèo, — Gott Lob, Gott ſey gelobt. (G. L.)

„L. g. ſtatt: Livre gros, — Pfund vlämiſch. (Pfd. vlm., ℔. vlm.)

„L. H. P. ſtatt: Leurs hautes Puiſſances, — Ihro Hochmögenden (Titel der vormaligen Generalſtaaten von Holland).

„L. Jul. ſtatt: Lex Jùlia, — juliſches Geſez. (J. Gz.)

††Liv. 1.) ſtatt: Livius (berühmter römiſcher Geſchichtſchreiber) 2.) ſtatt: Livia (Gemahlin des Kaiſers Auguſts).

„LL. 1.) ſtatt: Leurs, — Ihre. (JJ.) 2.) ſtatt: Lingua latina, — lateiniſche Sprache. (l. Sp.)

„l. l. ſtatt: lòco laudàto, — am belobten, ermeldten Orte. (a. bel. O.)

„L. P. D. ſtatt: Laus plùrima Dèo, — Gott das meiſte Lob. (G. d. m. L.)

„L. S. ſtatt: Lòco Sigilli, — anſtatt des Sigels. (a. d. S.)

††Luc. 1.) ſtatt: Lucilius; 2.) ſtatt: Lùcas, cä. (der Evg., des Evangeliſten).

„LXX. }
„LXX. } ſtatt: Septuàginta, — Siebenzig Dollmetſcher. (70. D.)

M.

„M. als römiſche Zahl, — 1000.

††M. ſtatt: Màrcus, Mànlius, Màrius (altrömiſche Vornamen).

†M. 1.) ſtatt: Magiſter, Künſte Meiſter. (K. Mſtr.) 2.) „ſtatt: Monſieur, — mein Herr. (m. H.) 3.) ſtatt: Manipulus, — Handvoll. (Hv.) 4.) ſtatt: miſce, — miſche. (m.) 5.) ſtatt: miſceàtur, — man miſche, es werde gemiſcht. (m. m.)

†Maj. ſtatt: 1.) Màjus, altrömiſcher Monat; 2.) Wonnemonat. (W.Mt.)

„m. ſtatt: maſculinum, — männlich, männliches Geſchlecht. (m.G.)

†Mag. ſtatt: Magiſter (ſ. M. 1.)

„Mand. ſtatt: Mandàtum, — Befehl, Verordnung. (B., Vdg.)

††Marc. ſtatt: Màrcus, ci. (der Evg., des Evangeliſten.)

†Mart. 1.) ſtatt: Màrtius, ii, der März, des Märzen (altrömiſcher Monat), Lenzmonat. (L.Mt.) 2.) ††ſtatt: Martinus, ni, der, des Martin, ins (Vorname).

††Matth. ſtatt: Matthäus, äi (der Evg., des Evangeliſten).

„m. c. }
m/c. } ſtatt: mio cònto, — meine Rechnung. (m. Rchg.)

„M. D. ſtatt: Medicìnä Dòctor, — Lehrwürdner der Heilkunde. (LWdr. d. HK.)

„Md. Mde. Me. Mme. ſtatt: Madame, — meine Frau, Gebieterin. (m. Fr., m. Gbtn.)

„Mdes. ſtatt: Mesdames, — meine

M. N.

Frauen, Gebieterinnen. (m. FF., m. GGbtn.)

„Merc. ſtatt: Mercùrius, — Quikbrei. (QBr. ſ. auch Mercùrius).

„Mgr. ſtatt: Monſeigneur, — gnädigſter Herr. (gdſt. H.)

„Mgrs. ſtatt: Meſſeigneurs, — gnädigſte Herren. (gdſte HH.)

„m. m. p. ſtatt: mànu mèa pròpria, — mit meiner eigenen Hand, eigenhändig. (eighg.)

„mp. mpp. m. pr. ſtatt: mànu pròpria, — mit eigener Hand. (m. e. H., eighg.)

„m. p. 1.) ſtatt: mènſis prätèriti, — des vergangenen Monats. (v. M.) 2.) ſtatt: mènſe prätèrito, — im vergangenen Monat. (i. v. M.)

„Mp. ſtatt: manìpulus, — Handvoll. (Hv.)

†Mr. 1.) ſtatt: Magìſter. (ſ. auch M. 1.) 2.) „ſtatt: Monſieur, — mein Herr. (m. H.)

„Mrs. ſtatt: Meſſieurs, — meine Herren. (m. HH.)

„Ms. Mſt. Mſpt. ſtatt: Manuſcrìptum, — Handſchrift. (HSchr.)

„M. S. C. ſtatt: Mandàtum ſine clàuſula, — Befehl ohne Einſchränkung, ohne Vorbehalt. (B. o. E., B. o. V.)

„mut. mut. ſtatt: mutàtis, mutàndis, — mit Aenderung des zu Aendernden. (m. Ae. Ae.)

†Mz. ſtatt: Mä(e)rz. (ſ. Mart. 1.)

N.

„N. als römiſche Zahl, — 90.

„N. 1.) ſtatt: nùmero, — Zahl, an, nach der Zahl. (Z., a. d. Z., n. d. Z.) 2.) ſtatt: nòmen, — Nennwort. (N.W.) 3.) ſtatt: Nominativus, — Nennfall, erſte Fallendung. (N.Fll.) 4.) ſtatt: neutrum, — ſächlich, dinglich, ſächliches Geſchlecht. (ſächl., dingl.)

††Nap. 1.) ſtatt: Napòleon (Vorname eines Heiligen und des Buonaparte, franz. Abkaiſers). 2.) ſtatt: Nàpoli (Hauptſtadt beider Sicilien).

„N. B. oder NB. ſtatt: nòta bène, — merke wohl, wohlgemerkt. (w.g).

„N. C. oder $\frac{N}{C}$ ſtatt: nòſtro cònto, unſere Rechnung. (u. R.)

„N. D. ſtatt: Notre Dame, — unſere (liebe) Frau (Maria). (U. F. M., u. l. F.)

„Nep. Sac. ſtatt: Neptùno ſàcrum, — dem Neptunus geweiht, geheiligt. (Np. gew., geh.)

„N. L. ſtatt: non lìquet, — es iſt nicht klar, deutlich. (n. klr., n. dtl.)

„N. M. ſtatt: nòva monèta, — neue Münze. (n. Mz.)

„N. N. 1.) ſtatt: nòmen nèſcio, — den Namen weiß ich nicht, unbekannten Namens. (unb. N.) 2.) ſtatt: notètur nòmen, — der (ausgelaſſene Name) iſt zu merken, einzurücken. (N. z. m.)

„No. Nro. ſtatt: nùmero. (ſ. N. 1.)

„Nom. oder noie. ſtatt: nòmine, — im Namen, ſtatt des ꝛc. (i. N., ſt. d.)

„Not. pub. caeſ. jur. ſtatt: Notàrius pùblicus cäſàreus juràtus, — öffentlicher, kaiſerlicher, geſchworener Urkundner, Urkundenfertiger, -beſtäter. (ö. k. g. Urkr.)

†Nov. oder Novbr. ſtatt: Novèmber (altrömiſcher Monat), Windmonat.

††NR. ſtatt: Nèro. (alt römiſcher Kaiſer.)

„N. S. ſtatt: notre Seigneur, — unſer Herr. (Chriſtus; u. H.)

N. P.

„N. T. ſtatt: nòvum teſtaméntum, — neuer Bund, neue Bundesſchriften. n. B; n. B.SS.)

„Nto. ſtatt: nètto, — rein, genau, ohne Abzug. (o. Ab.)

O.

„O. als römiſche Zahl, — 11.

„O. A. (M) D. G. ſtatt: òmnia ad (majòrem) Dèi glòriam, — alles zu (größerer) Ehre Gottes. (a. z. (gr.) E. G.)

†Oct. Octbr. ſtatt: Octòber, (alt römiſcher Monat) Weinmonat. (W. Mt.)

„O. p. n. ſtatt: òra pro nòbis, — bete, bitte für uns. (b. f. u.)

„Op. ſtatt: òpus, — Werk. (Wk.)

„Opp. oppos. ſtatt: oppòſitum, ta. — Entgegengeſeztes, entgegengeſezte Dinge. (entgg; entgg. D.)

„Opp. ſtatt: òpera, — Werke. (Wke.)

„Op. poſth. ſtatt: òpus pòſthumum, — nachgelaſſenes Werk. (n. Wk.)

„Ord. ſtatt: ordinàrius, — ordentlicher (Lehrer; ordl.)

„ord. ſtatt: ordinàrie, -när, — gewöhnlich. (gewl.)

††Ovid. ſtatt: Ovidius Nàſo, bekannter römiſcher Dichter.

P.

„P. als römiſche Zahl, — 400.

††P. ſtatt: Pùblius. (alt römiſcher Vorname.)

„P. ſtatt: Pàpa, Pàſtor, Pàter, Père, Profeſſor. (ſ. dieſe Wörter.)

„p. oder pag. ſtatt: pàgina, — Blattſeite. (Bl. S.)

„p. oder poſ. ſtatt: pòſuit, — hats errichtet, geſtiftet. (errcht., gſt.)

„p. a. ſtatt par ami, amitie, — durch einen Freund, durch Freundſchaft. (d. Fr.)

P.

„p. aeq. ſtatt: pàrtes äquàles, = gleiche Theile. (gl. Thl.)

††Pau. ſtatt: Pàulus, li, (der Apoſt., des Apoſtels.)

„P. C. oder $\frac{p}{c}$ ſtatt: pro cènto, per cent, pour cent, — für Hundert. (ſ. Ht.)

„p. c. 1.) ſtatt: par couvert, — durch Einſchlag, Einſchuß. (d. E.) 2.) ſtatt: par complaiſance, — durch Gefälligkeit. (d. Gfl.)

„P. C. ſtatt: Pòëta cäſàreus, — kaiſerlicher Dichter. (kr., Dich.)

„part. partic. ſtatt: particula, — Redetheilchen. (Rd. Thl.)

„Part. ſtatt: Participium, — Mittelwort. (M. Wt.)

„paſſ. 1.) ſtatt: paſſive, — leidend. (ldd.) 2.) ſtatt: paſſivum, — leidende Art. (ldd. A.)

„p. d. oder per del. ſtatt: per deliquium, — durch Zerlaß, Zerfluß, an der Luft zerfloſſen. (d. Zfß.)

„p. e. oder p. ex. ſtatt: par exemple, — zum Beiſpiel. (z. B.)

††Pet. oder Petr. ſtatt: Pètrus, ri. (der Ap., des Apoſtels.)

„p. expr. ſtatt: per exprèſſum, — durch Eigenen, Eigenboten. (d. Eg; d. E. Bot.)

„P. f. aa. ff. ſtatt: Pàſtor fidus animàrum fidèlium, — der glaubigen Seelen treuer Hirte. (d. gl. S. tr. H. woher Pfaff rühren ſoll.)

„p. f. v. ſtatt: pour faire viſite, — um Beſuch abzuſtatten. (u. B. abzſt.)

„Pl. Plur. ſtatt: Pluràlis, — Mehrzahl. (M. Z.)

†P. L. 1.) ſtatt: Pàſtor lòci, — Ortspfarrer. (O. Pfr.) 2.) ſtatt: Pòëta laureàtus, — gekrönter Dichter (gekr. Dich.) 3.) ſtatt:

P.

Profeſſor Lógices, — Hochlehrer der Verſtandeslehre. (H. Lr. d. VrL.)

††Plat. ſtatt: Pláto, berühmter griechiſcher Weltweiſer.

„P. L. C. ſtatt: Pòëta laureàtus cäſàreus, — kaiſerlicher gekrönter Dichter. (kr. gekr. Dich.)

„P. M. ſtatt: pro Memòria, — zur Erinnerung. (z. Erng.)

„p. m. 1.) ſtatt: pàgina mea, mihi, — auf meiner Blattſeite. (a. m. BlS.) 2.) ſtatt: piä memòriä, — frommen (ſeligen) Andenkens; (ſ. A.) 3.) ſtatt: per menſe, — auf den Monat. (a. d. Mt.) 4.) ſtatt: pro, per, pour mille, — für tauſend. (f. T.)

„P. O. ſtatt: Profeſſor ordinàrius, — ordentlicher Hochlehrer. (ord. HLhr.)

„p. occ. ſtatt: par occaſion, — durch, mit Gelegenheit, gelegenheitlich. (d., m. Gelg.)

„Pont. Max. ſtatt: Pòntifex màximus, — Oberprieſter, Papſt. (Ob.Pr., Ppſt.)

„P. P. 1.) ſtatt: Profeſſor pùblicus, öffentlicher Hochlehrer. (öff. HLhr.) 2.) ſtatt: Pàſtor primàrius, — Ober-Pfarrer, -prediger. (Ob.Pfr., Obpr.) 3.) ſtatt: Pàter prior, — Kloſter-oberer, -vater. (Kl.Or., KlVr.) 4.) ſtatt: prämiſſis prämittendis, — nach, unter Vorausſezung des Vorauszuſezenden. (V. V.)

„p. p. c. ſtatt: pour prendre congé, — um Abſchied zu nehmen. (u. A. z. n.)

„P. P. O. ſtatt: Profeſſor pùblicus ordinàrius, — ordentlicher öffentlicher Hochlehrer. (ord. öff. HLhr.)

„p. pr. ſtatt: pour préſenter, — um vorzuſtellen. (u. vrſtn.)

„pptr. ſtatt: präter pròpter, — beiläufig, ungefähr. (beil., ungf.)

P.

„P. R. ſtatt: Pòpulus romànus, — römiſches Volk. (röm. V.)

„pr. pr. ſtatt: prämiſſis prämittendis, ſ. P. P. (4.)

„Präc. 1.) ſtatt: präcèdens, — das Vorhergehende. (d. Vrhgde.) 2.) ſtatt: Präceptor, — Sprachlehrer. (SprLhr.)

„Präf. 1.) ſtatt: Präfàtio, — Vorrede. (VrRd.) 2.) ſtatt: Präfectus, — Vorgeſezter. (Vrgtr.)

„Präp. ſtatt: Präpoſitio, — Vorwort. (VrWt.)

„Präs. 1.) ſtatt: Präſens, — gegenwärtige Zeit. (ggw. Z.) 2.) ſtatt: präſentàtum, -tirt, — vorgelegt, übergeben ꝛc. (vrgt., übgbn.) 3.) ſtatt: Präſes, Präſident, — Vorſizer, Vorſteher, Rathshaupt. (RHpt.)

„Prät. 1.) ſtatt: prätèritum, — vergangene Zeit. (vrg. Z.) 2.) ſtatt: prätèriti, — des vergangenen. (z. B. Monats ꝛc. d. vrg.)

„Prof. ſtatt: Profeſſor, — Hochlehrer. (HLhr.)

„Pron. ſtatt: Pronòmen, — Fürwort. (FrWt.)

„Prov. 1.) ſtatt: Provèrbium, — Sprüchwort. (SprWt.) 2.) ſtatt: Proverbiorum, der Sprüche, Sprüchwörter. (d. SSpr. z. B. Salomos.)

„P. S. ſtatt. Poſtſcriptum, — Nachſchrift. (N. S.)

„p. t. ſtatt: pro tèmpore, zur Zeit, derzeit, dermalen. (z. Z., derz.)

„p. T. ſtatt: plèno Titulo, — mit vollſtändigem Titel. (m. voll. Tit.)

„P. T. oder p. Tr. ſtatt: poſt Trinitàtis, Feſtum — nach dem Dreieinigkeitsfeſt. (n. d. DE.F.)

„pub. oder publ. 1.) ſtatt: pùblice, öffentlich. (öffl.) 2.) ſtatt: publicus, a, um, — öffentlicher, e, es. (öffr., öffe., öffs.)

P. Q.

„Pug. ſtatt: Pugillum, — zwei Finger voll. (2. Fg. v.)

††Pyth. ſtatt: Pythágoras, berühmter griechiſcher Weltweiſer.

Q.

„Q. als römiſche Zahl, — 500.

††Q. ſtatt: Quíntus, -tius. (alt römiſche Vornamen.)

„Q. (B.) F. F. Q. S. ſtatt: quod (bónum) felix fauſtumque ſit, — was gut, glücklich und erwünſcht, oder geſegnet ſey; Gott gebe ſeinen Segen dazu. (G. gb. ſ. Sg. d.)

„Q. D. B. V. ſtatt: quod Déus béne vértat, — was Gott zum Beſten lenke! wohl gelingen laſſe. (w. G. z. Bſt. l.)

„Q. E. ſtatt: quinta, eſſéntia, oder Quinteſſenz, — Kraftauszug. (Kr.Az.)

„q. e. d. ſtatt: quod érat demonſtrándum, — was zu beweiſen war. (w. z. b. w.)

„Quär. ſtatt: quäritur, — es fragt ſich. (fr. ſ.)

„Quäſt. 1.) ſtatt Quäſtor, — Rent-, Schaz-meiſter. (RtMr.) 2.) ſtatt: Quäſtio, — Frage. (Fr.)

„q. l. ſtatt: quántum lúbet, oder líbet, — ſo viel als beliebt. (ſ. vl. a. bel.)

„q. pl. ſtatt: quántum plácet, — ſo viel als gefällig iſt. (ſ. vl. a. gefl.)

„q. ſ. ſtatt: quántum ſátis, oder ſúfficit, — ſo viel als genügt, hinreicht. (ſ. vl. a. g. ꝛc.)

„Qtbr. ſtatt: Quatémber, (quator témpora), — Jahrsviertel. (Jvtl.)

„q. v. ſtatt: quántum vis, — ſo viel als du willſt. (ſ. vl. a. d. wſt.)

R.

„R. als römiſche Zahl, — 80.

„R. ſtatt: récipe, — nimm. (N.)

„R. C. ſtatt: romána cívitas, — römiſche Bürgerſchaft. (röm. Brgrſcht.)

„R. D. 1.) ſtatt: régis dómus, — des Königs Haus, königl. Haus. (Kng. Hs.) 2.) ſtatt: reveréndus Dóminus, — ehrwürdiger, hochwürdiger Herr (ehrw. H. ꝛc.)

„rec. 1.) ſtatt: récipe, — nimm. (n.) 2.) ſtatt: recommandirt, — empfohlen. (empf.)

„Rec. 1.) ſtatt: Recenſént, — Beurtheiler. (Beurtr.) 2.) ſtatt: Recénſion, — Beurtheilung. (Beurtl.)

„reg. ſtatt: régens, — herrſchend, regierend. (regd., hrſchd.)

„Reg. 1.) ſtatt: Régens, Regént, — Regierer, Herrſcher. (Reg., Hrſchr.) 2.) ſtatt: régimen, — Herrſchaft, Regierung. (Hrſchft., Regg.) 3.) ſtatt: régula, — Vorſchrift. (Vrſcht.)

„Rel. ſtatt: relígio, — Gottes-, Heils-, Glaubens-lehre. (Gt.Lre., Hls.Lre. ꝛc.)

„rel. rel. ſtatt: réliqua, réliqua, — und alles Weitere. (u. all. Wtre.)

„Reſp. 1.) ſtatt: res pública, — gemeine Weſen, Staat. (gem. W., Stt.) 2.) ſtatt: Reſpect, us, — Ehrerbietung. (Ehrbg.) 3.) ſtatt: reſpéctu, — in Betracht, rükſichtlich. (i.Betr., rükſ.) 4.) ſtatt: Reſpónſio, ſum, — Beantwortung, Antwort. (Beatwt., Ant., Antwt.)

„reſp. 1.) ſtatt: reſpónde, — antworte. (antwte.) 2.) ſtatt: reſpondeátur, — man antworte. (m. antwte.) 3.) ſtatt: reſpective, — rükſichtlich, beziehungsweiſe. (rükſl., bezgsw.)

„R. I. ſtatt: románum impérium, — römiſches Reich. (röm. Rch.(

„R. I. P. ſtatt: requiéſca(n)t in páce, — er, ſie ruhe(n) im Frieden. (r. i. Frd.)

R. S.

„R. I. P. S. ſtatt: requiéſca(n)t in pàce ſáncta, — er, ſie ruhe(n) in heiligem Frieden (r. i. h. Frd.; woraus die Unwiſſenheit gemacht hat: er, ſie ſind rips.)

„R. I. S. A. ſtatt: Romanòrum Imperàtor ſemper Auguſtus, — römiſcher Kaiſer allezeit Mehrer (des Reichs; R. Kr. a. M. d. R.)

„R. M. C. ſtatt: reverèndi miniſterii Candidàtus, — des ehrwürdigen Predigtamts Anwärter. (d. ehrw. PrAts. Anr.)

„Rom. 1.) ſtatt: romànus, — römiſch. (röm.) 2.) ††ſtatt: Rómulus (Erbauer Roms). 3.) ††ſtatt: Ròma (die Stadt Rom oder auch die Göttin Ròma).

„Ro. do. ſtatt: reverèndo Dòmino, — dem ehrwürdigen Herrn. (d. ehrw. H.)

„R. P. ſtatt: reverèndus Pater, — ehrwürdiger Vater. (ehrw. Vtr).

„Rp. ſtatt: Respùblica (ſ. Resp. 1.)

S.

„S. als römiſche Zahl, — 70.

„S. 1.) ſtatt: Sòlo, — allein, Alleinſpiel. (ASp.) 2.) ſtatt: ſignum, — Zeichen. (Z.) 3.) ſtatt: ſánctus, — heilig, der Heilige. (h., Hlg.)

„ſ. 1.) ſtatt: ſignàtum, — bezeichnet, unterzeichnet. (bez., untz.) 2.) ſtatt: ſignetur, — man bezeichne. (m. bez.) 3.) ſtatt: ſive, — oder (od.)

„S. A. ſtatt: ſecùndum àrtem, — nach der Kunſt, kunſtmäßig. (kſtm.)

„ſ. a. 1.) ſtatt: ſine àcido, — ohne Säure. (o. Sr.) 2.) ſtatt: ſecùndum àrtem. (ſ. vorhin.)

„S. A. E. ſtatt: Son Alteſſe Electorale, — Seine (Ihro) churfürſtliche Durchlaucht. (S. (I.) Churf. D.)

„S. A. R. ſtatt: Son Alteſſe Royale, — Seine (Ihro) Königliche Hoheit. (S. (Ih.) Kng. H.)

„S. A. S. ſtatt: Son Alteſſe Seréniſſime, — Seine (Ihro) Fürſtliche, Herzogliche Durchlaucht. (S. (Ih.) Frſt. Hrz. D.)

„Sa. ſtatt: Sùmma, — Betrag. (Betr.)

„Sa. ſ. oder Sa. ſrum. ſtatt: Summa ſummàrum, — Geſammtbetrag. (GBtrg.)

„Salv. cur. ſtatt: ſalvis curiàlibus, — der Förmlichkeiten unbeſchadet. (d. Frm. unb.)

„Salv. rem. ſtatt: ſàlva remiſſiòne, mit Vorbehalt der Zurückſendung. (m. Vrb. d. Zrkſg.)

„Salv. Tit. ſtatt: ſàlvo Titulo, oder ſàlvis Titulis, — des Titels, der Titel unbeſchadet. (d. T. unb., d. TT. unb.)

„S. C. ſtatt: Senàtus Conſùltum, — Rathsbeſchluß. (R.Bſchß.)

„Sc. 1.) ſtatt: ſcilicet, — nämlich. (näml.) 2.) ſtatt: ſculpſit, — hat's geſtochen. (gſtchn.)

„Scat. ſtatt: ſcàtula, — Schachtel. (Schtl.)

„S. C. M. ſtatt: Sacra Cäſàrea Majeſtas, — Heilige Kaiſerliche Majeſtät. (H. Kr. M.)

„ſcr. ſtatt: ſcripſi, ſit, — ich habe es, er hat es geſchrieben. (hbs. geſchr., hts. geſchr.)

„ſculp. ſtatt: ſcùlpſit. (ſ. Sc. 2.)

„S. D. G. ſtatt: Sòli Dèo Glòria, — Gott allein die Ehre. (G. a. d. E.)

„S. E. 1.) ſtatt: Son Eminence, — Seine Vorlaucht (S. Vorlcht.) 2.) ſtatt: Son Excellence, — Seine Vortreflichkeit. (S. Vrffkt.)

„Sect. ſtatt: Sèctio, — Abſchnitt. (Abſcht.)

„S. e. ſtatt: ſàlvo erròre, — mit

S.

Vorbehalt des Irrthums. (m. Vorb. d. Irr.)

„S. e. c. ſtatt: ſálvo errόre cálculi, — mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers. (m. Vorb. e. Rchngsf.)

„Sen. ſtatt: Sénior, — der ältere, ſte. (ält.)

††Sen. ſtatt: Séneca, berühmter ſtoiſcher Weltweiſer und Kaiſer Neros unglüklicher Lehrer.

†Sep. Septr. ſtatt: Septémber (altrömiſcher Monat), Herbſtmonat. (Hbſtmt.)

„Seq. ſtatt: ſéquens, — der, die, das Folgende. (Folg.)

††Sex. ſtatt: Sextus (altrömiſcher Vorname).

„Sf. ſtatt: ſforzándo, — verſtärkt. (verſtkt).

„ſ. h. ſtatt: ſálvo honόre, — der Ehre unbeſchadet, mit Erlaubniß zu ſagen. (d. Ehr. unb.)

„S. J. ſtatt: Societátis Jéſu, — von der Geſellſchaft Jeſu. (v. d. Gſchft. Jſ.)

„ſign. ſtatt: ſignátum oder ſignétur. (ſiehe ſ. 1. 2.)

„Sing. ſtatt: ſinguláris (numerus), — Einzahl, einfache Zahl. (e. Z., Ezhl.)

„ſ. l. ſtatt: ſúo lόco, — an ſeinem Orte, ſeines Orts. (ſ. O.)

„ſ. l. e. a. ſtatt: ſine lόco et ánno, — ohne (Druk-) Ort und Jahr. (o. O. u. J.)

„Sld. ſtatt: Sáldo, — Ueberſchuß, Guthaben. (Uebs., Gtbn.)

„ſ. m. ſtatt: ſálvo melióri, — des Beſſern unbeſchadet. (d. B. unb.)

„S. M. ſtatt: Sa Majeſté, — Seine Majeſtät. (S. M.)

„S. M. J. ſtatt: Sa Majeſté Imperiale, — Seine Kaiſerliche Majeſtät. (S. Kr. M.)

S.

„S. M. R. ſtatt: Sa Majeſté Royale, — Seine Königliche Majeſtät. (S. Kn. M.)

„Socr. ſtatt: Sόcrates, berühmter griechiſcher Weltweiſer.

„ſolv. 1.) ſtatt: ſόlve, — löſe auf, bezahle. (l. a., bez.) 2.) ſtatt: ſolvátur, — man löſe auf, man bezahle. (m. l. a., m. bez.)

„Sp. ſtatt: Spiritus, — Geiſt, Kraftwaſſer. (Gſt., Kr.Wr.)

„ſp. ſtatt: ſpúrius, ia, — der, die Blendling. (Blg.)

„S. P. Q. R. ſtatt: Senátus Populusque románus, — der Rath und das römiſche Volk. (R. u. R. V.)

„Sp. S. ſtatt: Spiritus ſánctus, — der heilige Geiſt. (h. Gſt.)

„ſq. 1.) ſtatt: ſéquens, — der, die, das Folgende. (Flg.) 2.) ſtatt: ſéquitur, — es folgt, geht hervor. (e. fgt., g. hrv.)

„ſqq. 1.) ſtatt: ſequéntes, -tia, — die folgenden (Seiten, Blätter; d. fflg.) 2.) ſtatt: ſequéntibus, — in, auf den folgenden (Seiten, Blättern; i. a. d. ffdn.)

„Sr. ſtatt: Sieur, — Herr. (Hr.)

„ſ. r. oder, ſ. rat. ſtatt: ſálva ratificatióne, — mit Vorbehalt der Genehmigung, Beſtätigung. (m. Vrb. d. Gng.)

„S. R. E. 1.) ſtatt: ſáncta romána eccléſia, — die heilige römiſche Kirche. (h. röm. K.) 2.) ſtatt: ſanctä románä eccleſiä, — der h. r. K.

„S. S. 1.) ſtatt: ſácra ſcriptúra, — die heilige Schrift. (h. Schr.) 2.) ſtatt: ſácro ſánctus, — hoch heilig. (h. hg.) 3.) ſtatt: Sa Sainteté, — Seine Heiligkeit. (S. Hgkt.) 4.) ſtatt: ſcriptóres, — Schriftſteller. (SSchrſtlr., SSt.)

S. T.

„Ss. ſtatt: Sèmis, — halb, die Hälfte (½. Hft.)

„S. ſt. ſtatt: ſine ſtipitibus, — ohne Stiele. (o. St.)

„Ss. Th. D. ſtatt: ſàcræ ſànctä Theologiä Dòctor, — Lehrwürdner der heiligen Gottesgelehrtheit. (Lwrdr. d. h. GGlrt.)

„S. t. ſtatt: ſàlvo titulo, — Titel in Ehren, des Titels unbeſchadet. (Tit. i. Er.)

„St. Ap. ſtatt: Sànctus Apòſtolus, — der heilige Geſandte, Glaubensbote. (h. Glbt.)

„Ste. ſtatt: Sainte, — die Heilige. (die Hge.)

„St. n. ſtatt: ſtyli nòvi, — neuer Zeitrechnung. (n. Zt.R.)

„St. v. ſtatt: ſtyli vèteris, — alter Zeitrechnung. (a. Zt.R.)

„Subj. 1.) ſtatt: Subjèctum, — Grundwort. (Gr.W.) 2.) ſtatt: Subjunctivus, — Bindart. (Bd.A.)

„Subſt. ſtatt: Subſtantivum, — Hauptwort, Sachwort — (Hptw., S.Wrt).

††Suet. ſtatt: Suetònius (römiſcher Geſchichtſchreiber).

„Sup. ſtatt: ſùpra, — oben. (ob.)

„Superl. ſtatt: Superlativus, — höchſte Stufe, = Steigerungsſtufe. (h. StgSt.)

„S. v. 1.) ſtatt: ſàlva vènia, — mit Erlaubniß. (m. Erl.) 2.) ſtatt: ſàlvo vòto, — mit Vorbehalt der Stimme. (m. Vrb. d. St.)

T.

„T. als römiſche Zahl, — 160.

„T. 1.) ſtatt: Tòmus, — Theil, Band. (Th., Bd.) 2.) ſtatt: Tenòr, — Mittelſtimme. (Mt.St.) 3.) ſtatt: Tutti, — alle, Geſammtſpiel. (Gſ.Sp.) 4.) ſtatt: Titulo, — unter dem Titel. (u. d. Tit.)

„t. a. ſtatt: teſtàntibus àctis, — wie die Urkunden bezeugen. (w. d. Urk. bez.)

„Tab. ſtatt: Tàbula, — Tafel. (Tf.)

††Tac. ſtatt: Tàcitus, 1.) römiſcher Kaiſer: 2.) römiſcher Geſchichtſchreiber.

„Tar. ſtatt: Tàra, — Abzug, Abgang. (Abz. Abg.)

„Ten. ſtatt: Tenòr. (ſ. T. 2.)

††Ter. ſtatt: Terèntius, bekannter römiſcher Schauſpieldichter.

„Teſt. 1.) ſtatt: teſtamèntum, — Vermächtniß, lezter Wille; Bund. (Vrm., l. Wll., Bu.) 2.) ſtatt: Tèſtis, — Zeuge. (Zg.)

††Tit. ſtatt: Titus, altrömiſcher Vorname.

„Tit. 1.) ſtatt: titulus, — Titel, Rang-, Würde-name. (Tit., Rg.N. ꝛc.) 2.) ſtatt: Titulo, — unter dem Titel. (u. d. Tit.)

„Tit. deb. ſtatt: Titulo dèbito, — mit gebührendem Titel. (m. geb. Tit.)

†Tit. und Semp. ſtatt: Titus und Semprònius, der und der, dieſer und jener. (d. u. d., d. u. j.)

„Tom. ſtatt: Tòmus, — Theil, Band. (Th., Bd.)

„Tr. mil. ſtatt: Tribùnus militum, — Schlachtſchaaroberſter. (SchlSchrObſtr.)

„Tr. pl. ſtatt: Tribùnus plebis, — Volksvertreter. (VksVtr.)

„t. ſ. v. pl. ſtatt: tournez ſ'il vous plaît (türneh ſi wu pläh), — wendet, wenden ſie beliebig um. (w. bel. u.)

„T. T. oder Tot. Tit. 1.) ſtatt: Teſtamèntum, — Vermächtniß ꝛc. (Verm.) 2.) ſtatt: tòto titulo, — mit vollem, ganzem Titel. (m. v. T.)

T. V.

„Tta. ſtatt: Tràtta, — Beziehungs-wechſel. (BzWſl.)

††Tull. ſtatt: Tùllius, (a, altrömiſcher Vorname).

U.

††Ulp. ſtatt: Ulpiànus, altrömiſcher Name.

„Ult. 1.) ſtatt: ùltimus, — der Lezte. (D. Lz.) 2.) ſtatt: ulterióra, — das Weitere. (D. W.) 3.) ſtatt: ùltimo, — am Lezten, zulezt. (z. B. im lezten Spiele, oder am lezten Monatstage.)

„u. ſ. ſtatt: ut ſùpra, — wie oben. (w. ob.)

„Uſ. ſtatt: Uſo, — Wechſelfriſt, Gebrauchszeit. (WFſt., Geb.Zt.)

„utſ. ſtatt: ut ſùpra, — wie oben. (w. ob.)

V.

„V. (V.) als römiſche Zahl, — 5.

„V. 1.) ſtatt: vide, — ſiehe. (ſ.) 2.) ſtatt: Vèrſus, — Reim, Abſchnitt. (Rm., Abſ.) 3.) ſtatt: vèrte, — wende um. (w. u.) 4.) ſtatt: vòlti, — wende, kehre um. (w. u., k. u.) 5.) ſtatt: Violino, — Geige. (Gg.) 6.) ſtatt: votre, — euer, eure. (Er., Ere.)

„V. A. E. ſtatt: Votre Alteſſe Electoràle, — Eure Churfürſtliche Durchlaucht. (Er. Churf. Durchl.)

††Val. ſtatt: Valèrius, altrömiſcher Vorname; auch ſtatt: Valentiniànus.

„V. A. M. D. ſtatt: vixit ànnos, menſes, dies, — hat gelebt Jahre, Monate, Tage. (gel. J. M. T.)

„V. A. R. ſtatt: Votre Alteſſe Royale, — Eure Königliche Hoheit. (Er. Kng. Hoh.)

V.

„v. c. ſtatt: vèrbi cauſa, — zum Beiſpiel. (z. B.)

„V. C. oder $\frac{V}{C}$ ſtatt: vòſtro cònto, — eure Rechnung. (er. Rchgn.)

„V. cl. ſtatt: Vir clarìſſimus, — der ſehr berühmte Mann. (d. ſ. ber. M.)

„V. D. ſtatt: volènte Dèo, — mit Gottes Willen, wenn Gott will. (w. G. w.)

„V. d. M. ſtatt: vèrbi Divìni Miniſter, — Diener des göttlichen Worts. (Dr. d. gött. W).

„Vert. 1.) ſtatt: vèrte, — wende um. (w. u.) 2.) ſtatt: vertàtur, — man wende um. (m. w. u.)

„Vet. ſtatt: vetus, — alt. (a.)

„Vet. Teſt. ſtatt: vèteris Teſtaménti, — alten Bundes. (a. Bds.)

„v. gr. ſtatt: vèrbi gràtia, — zum Beiſpiel. (z. B.)

„vid. 1.) ſtatt: vide, — ſiehe. (ſ.) 2.) ſtatt: videàtur, — man ſehe, ſehe nach. (m. ſ.)

„videl. ſtatt: videlicet, — nämlich. (näm.)

††Virg. ſtatt: Virgìlius (Maro), berühmter römiſcher Dichter.

„Voc. ſtatt: vòce, — unter dem Worte. (u. d. W.)

††Vol. ſtatt: Volèſus, altrömiſcher Name.

„Vol. ſtatt: Volùmen, — Band, Theil. (Bd., Thl.)

††Vop. ſtatt: Vopìſcus, altrömiſcher Name.

„v. ſ. ſtatt: vòlti ſùbito, — wende ſchnell um. (w. ſch. u.)

„Vt. ſtatt: vidit, — hat's geſehen, durchgeſehen (geſ.)

„V. T. ſtatt: vètus Teſtamèntum, — alter Bund, alte Bundesſchriften. (a. Bn., a. B. Schr.)

V. Y.

„V. V. ſtatt: vice vèrſa, — umgekehrt, im umgekehrten Falle, im Gegentheil. (umgkt., i. Ggth.)

X.

††Xant. ſtatt: Xantippe. (böſe Gattin des Sokrates).

„Xen. 1.) ſtatt: Xènien, — Gaſtgeſchenke. (GGſchke.) 2.) ††ſtatt: Xènophon (bekannter griechiſcher Schriftſteller).

Y.

†Yd. oder Yr. ſtatt: Yard, Elle. (Ell.)

Y. Z.

††Ynk. ſtatt: Ynka, ſ. Inca.

†Ynkſt. ſtatt: Ynkaſtein, ſ. Incaſtein.

Z.

†Zeb. ſtatt: Zèbaoth, Herr der Herrſchaaren, Allherrſcher. (H. d. Hhrn., Allhr.)

††Zech. ſtatt: Zechin, ne. (ſ. dieſes Wort).

††Zen. ſtatt: Zènon (von Eleate und Sidon; zween alte griechiſche Weltweiſe. ſ. dieſe Namen).

Drukverbeſſerungen der erſten Abtheilung.

Man ſtreiche das Zeichen — durchgehends weg, wo es ſich bei einem doppelt oder einfach bekreuzten Worte noch vorfindet. In den nachſtehenden Angaben weiſet die erſte Zahl auf die Blattſeite, die zweite auf den Spalt, und die dritte auf die Linie, welche durch v. o. (von oben) oder v. u. (von unten) jedesmal näher beſtimmt wird. Hienach leſe man: 4. 2. 14. v. o. traz; 6. 2. 27. v. u. (Adern); 12. 1. 27. v. u. vàtim; 12. 2. 22. 23. v. u. Flechſe; 14. 2. 20. v. u. tèti; 21. 1. 8. v. o. ſtàt; 21. 1. 16. v. o. Adſtr; 22. 2. 21. v. u. ratte; 24. 2. 1. v. u. Aeti; 25. 1. 4. v. o. Aeti; 27. 2. 19. v. o. vectigàlis, l. — Zinsacker; 29. 1. 12. v. u. Embar; 34. 2. 22. v. u. linea; 39. 1. 5. v. u. tiſt; 42. 2. 8. v. u. rèv(w)ole; 45. 1. 20. v. u. Auftauchende, Meerentſproſſene; 45. 1. 6. v. u. Bildſchnittkunſt; 50. 2. 9. v. o. injuràn; 51. 1. 18. 20. v. o. Annih; 52. 1. 12. v. o. macter; 52. 2. 18. v. o. chid; 55. 1. 18. v. o. bàrbarus; 55. 2. 3. 2. v. u. mit 2 kurzen und einer langen; 56. 1. 24. v. o. (càni)ſch; 57. 1. 12. v. o. Liebling; 60. 2. 3. v. o. thropie; 62. 1. 11. v. o. matiſm; 62. 1. 1. v. u. Glaubensbote, Lehr-geſandter, -bote; Heilsb; 67. 2. 7. 10. v. o. Arbit; 70. 1. 12. v. u. achillèum; 70. 1. 3. v. u. kot'; 82. 2. 13. v. o. Titàn; zunächſt: †3.) Gl; 83. 2. 13. v. u. àntia; 86. 1. 28. v. o. Ernte; 89. 2. 25. v. u. turìn; 90. 2. 3. v. o. Meldw; 95. 2. 23. v. u. neotèch; 98. 1. 16. v. u. †Barbarèſke; 99. 1. 5. v. u. ònin; 106. 2. 16. v. o. leiſm; 107. 2. 17. v. u. treibende, Fieber-; 108. 2. 27. v. u. Zwilapppflanze, - S; 112. 2. 4. v. u. òptoſis; 115. 2. 18. v. u. vi ràpta; 119. 1. 21. v. u. Boulep. kommt S. 116. nach Buleing. als Bulep, zu ſtehen; 120. 1. 15. v. u. bium (-bèum), gr. l.; 122. 1. 6. v. u. -rèus (dreilautig), v. gr. l. (oder Aegäon); 125. 1. 28. v. u. Schamleiſt; 126. 2. 26. 27. 28. v. o. Schreibtiſchherrſchaft; Kanzleigeiſt; und zunächſt: ſchreibtiſch-herrſchlich, -einſl;

kanzleigeiſtiſch; 127. 1. 7. v. u. C. das F; 128. 1. 6. v. u. walt=ner, =wart; 129. 2. 1. 2. v. o. Scharlachwürmerbaum (ſ. Cochenille); 130. 1. 26. v. u. duceum (=duceus); 132. 2. 24. v. o. Geſchüzweite=meſſer; 133. 2. 16. v. o. lumnià; 136. 2. 19. v. u. Cànoe; 136. 2. 13. 12. v. u. Geſchüzfeuerung, Stuk=; 137. 1. 18. v. o. was Cà=noe; 137. 2. 25. v. u. das Naß, =trinken gern; 146. 1. 9. v. o. Renn=, Ringel=ſpiel, =Rennen; 148. 1. 16. v. u. ſeze (aus J. und Aeg.) nach: Marks; 150. 2. 22. v. u. evict; 151. 1. 22. v. o. (ra=tiha); 152. 1. 4. v. u. endet mit Perlenkegelſchnecke; Schein kommt mit 2.) ſp. Erl; nach Zedel im folgenden Cèdula zu ſtehen; 154. 1. 22. v. u. =Peräquat; 155. 1. 8. v. o. ſperm; 155. 1. 27. v. u. Meerkazen(geſichts)menſch; 156. 2. 25. v. u. dònier; 160. 1. 12. v. o. tylgèmme; 160. 2. 6. v. u. Geſchüzvorrathbefrachten; 164. 1. 1. v. o. lagòg; 164. 2. 18. v. o. riàmb; 168. 1. 7. v. o. cèntriſch: 169. 1. 20. v. o. oràlis; den Einſchluß ( ) ſeze in Citàtio reàlis, nach: Vorladung; 176. 1. 18. v. u. ſeze nach man: in Rom; 177. 2. 6. v. o. Verein, Verſ; 182. 1. 8. v. u. =mächtiger; 201. 1. 26. v. o. Kirchenraths=verein, =ſizung; 208. 2. 27. v. u. Böſchung; 209. 2. 16. v. o. 2.) Gegen=empörer, =umwälzer; 211. 2. 3. 2. v. u. er=habenhohlrund; 213. 1. 7. v. o. =pèrnicus; 223. 2. 6. v. o. Maje; 225. 1. 4. v. o. v. gr. l. u. ſo bis Cùbus; 232. 2. 16. v. o. Dàm=num dolo d; 234. 2. 14. v. o. fictili; 234. 2. 19. v. u. Spiel=, Bank=tiſch; 235. 2. 25. v. u. ſeze: abgetretener Sch; 241. 1. 6. v. o. tiànus; 242. 1. 11. v. u. fèctio; 251. 1. 10. v. ob. nach Kreish; Verwaltungs=haupt, =oberer; 265. 1. 5. v. o. ſyrme; 269. 2. 6. v. o. Pollux oder; 269. 2. 21. v. u. Urkundengebr; 285. 2. 6. v. u. 5. 6. S; 288. 1. 26. v. u. ochie (=kie); 288. 2. 4. v. u. 3.) ver=leiten, überreden; 290. 2. 5. v. o. Schweigkunſt. ſeze Leiter unter Echelon nach: Stufe; 302. 2. 9. v. o. Aus=, V; 306. 1. 6. v. o. fu(ü)m; 311. 1. 24. v. o. nouir; 311. 2. 16. v. u. Epichi; 332. 2. 18. v. u. eſotèr; 333. 2. 17. v. o. =Behörde, =St, =O; 343. 1. 12. v. u. Staub=, Mehl=zucker; 349. 1. 28. v. o. Stammtraugut; ſtatt Familientraugut; 353. 2. 23. v. o. oder von Flagèlla (Wipfel); 359. 1. 24. v. o. auch: Schwelltontafel; 370. 1. 12. v. o. ſchüſſel; 375. 1. 26. v. o. kèle; 376. 1. 21. v. u. Frauengöttin; 381. 1. 12. v. o. ſtreiche: Erd=; 381. 1. 24. v. o. (23. Apr.); 386. 2. 24. v. u. im 16. Jahrh; 391. 1. 23. v. o. ävität; 392. 2. 27. v. u. vàmina; 397. 2. 28. v. o. tàtim.

Drukverbeſſerungen der zweiten Abtheilung.

Seite 6. Spalt 1. Linie 1. von oben kommt ( ) nach Verkan im näch=ſten Art. zu ſtehen; 11. 2. 8. v. o. Tonleier; 18. 1. 16. v. o. Hoffour; 37. 1. 20. v. o. dſchitſch; 42. 2. 25. v. o. unfähig; 50. 2. 2. v. u. Inc; 53. 1. 13. v. o. cans; 59. 1. 5. 4. v. u. lapſàr; 65. 1. 1. v. o. dum, =dà; 77. 1. 19. v. o. ſiſmus; 79. 1. 2. v. o. förmigk; geſezigk; 79. 1. 4. v. o. geſezig; 79. 2. 4. v. o. phàlle; 79. 2. 10. v. o. phàlliſch; 82. 2. 27. v. o. triusq; und eben ſo in den 3 folgenden Art; 83. 2. 24. v. o. teùſe; 84. 1. 1. nianèum; 89. 2. 1. v. u. Stick; 91. 2. 4. v. u. „Kat' ànthr; 98. 1. 19. v. u. phäus; 99. 2. 16. v. o. ſimi, gr. (dìes) — Krankheitszeichen=, =entſcheidungs=Tage; 109. 1. 20. v. o. ſeze nach †Làwa ein: ††Lawània ſ. Lavagna; 115. 1. 27. v. u. Wörterbuchwiſſ; 161. 1. 27. v. o. †Mephitis, betr. 1.) Geſt;

„2.) — Stink=; 162. 2. 7. v. u. Mittelgl; 174. 1. 22. v. o. den 56. Pſ; 192. 1. 14. v. o. diſſen; 192. 2. 15. v. o. Schnup; 202. 1. 1. v. u. zwiſchen Neoteriſch und Nepa ſeze: „Neoterminologitechniſch, v. gr. — neukunſtſprachemäßig: 208. 2. 9. v. u. Unterſchied von Nòla (Schelle, Glökchen) Camp. ꝛc.; 224. 2. 15. v. o. l. ſyr. — 1.) Täubn; ꝛc. †2.) Name eines Edelſteins, auch Belöckel genannt; 235. 1. 27. v. u. Opiſthuritekiſch; 264. 1. 18. v. o. †Paravàti, oſtd. Rachegöttin; (Name ꝛc.) 269. 1. 27. v. o. theilhalt; 269. 1. 22. v. u. Theilhaltig; 286. 1. 6. v. u. zwiſchen Periblepſie und Periboloṅ ſeze: „Peribolè, v. gr. — 1.) Umſchweif; weitſchweifiger, überladener Ausdruck; 2.) Uebertreibung; 3.) Umarmung ꝛc. 287. 2. 18. v. u. rìöci; 299. 2. 17. v. u. lippicà (oratiònes), gr. l. — 1.) Philippslaugen (Dem. Schmäh=reden ꝛc.) 2.) gleichbenannte 14 Reden des Cicero wider den Antonius; 334. 2. 14. v. u. † Poſtamt * mit der Bemerkung unten: Poſt mag immer gebraucht und ein teutſches, nur kein zweites, fremdartiges Wort: wie Director, Officiant ꝛc. damit verbunden werden. 336. 2. 24. v. o. giton; 337. 1. 13. v. o. 1.) Herkulesprieſter; 2.) roher, unwiſſender, einfältiger Menſch; 338. 1. 18. v. o. tèoli; 368. 2. 14. melànthium.

Drukverbeſſerungen der dritten Abtheilung.

Seite 5. Spalt 2. Linie 2. von unten (420 Pin.); 9. 1. 16. v. u. „Na, ſ. Nas; Reſp. und Rip. gehören in die vorhergehende Zeile; 23. 2. 8. v. o. argu; 39. 2. 19. v. u. chengut, =ſache; 40. 2. 8. v. u. merä; 42. 1. 2. v. o. den Gglbgn; 47. 2. 22. v. o. unwillig, =aufg; 50. 1. 24. v. u. Roſtſt; 54. 1. 16. v. u. Liebesge; 55. 1. 12. v. b. was Roſtb; 63. 2. 14. v. u. cionàl; 65. 1. 11. v. u. diciàli; 81. 2. 7. v. o. Sciên und zunächſt: Scientiviſch; Sciènz; 86. 1. 18. v. o. trk. — Gepäck=Reut; 88. 2. 5. v. o. ſtreiche: und Einerlei; 91. 1. 17. v. o. welches; 93. 1. 8. 9. v. o. Stockner, =meiſt; 95. 2. 23. v. o. winkel, =Eck; 106. 1. 15. v. u. gr. holl. Küzelh; Hönting; 108. 2. 19. v. o. „2.) — Lohn, Sold; 113. 1. 8. v. o. nahms=, Be; 113. 1. 23. v. o. Sout; 122. 2. 7. v. o. Spodam; und zunächſt: was Triphàn; 124. 1. 23. v. o. † Staat oder Stat, * mit der Bemerkung unten: läßt ſich jedesmal meinem teutſchen Grundwort, z. B. Staats=mann, =recht, =bedarf u. dgl., aber nicht wohl mit einem zweiten fremdartigen, z. B. Staatsaffaire verbinden und gebrauchen; 124. 2. 27. v. u. Pergolèſe; 127. 1. 2. v. u. Einſchacht; 134. 1. 26. v. u. †Strènia; 155. 1. 16. v. o. lehrgebäulich; 158. 1. 9. 10. v. o. Hautſtiche=, Hautſtreifen; behautſtr; 162. 1. 11. v. o. Tapèt, b. a. v. gr. l.; 163. 1. 23. v. o. ratantàra; 177. 1. 15. 17. 19. v. o. jedesmal Theanth; 178. 1. 5. v. o. ſiodus; 188. 1. 2. v. u. Sand=ſteinge; 202. 1. 4. v. u. Ark; 210. 1. 20. v. o. persòna, l. — b; 214. 2. 24. v. u. Socins; 215. 2. 11. v. u. nach America ſeze: 2.) †altrömiſche Salbgöttin; 218. 1. 8. v. o. Waide; 220. 1. 19. v. o. 7 und der Saz; 223. 1. 9. v. u. Vaſculös, v. l. —; 224. 2. 1. v. o. Baden (Baden); 233. 2. 27. v. o. ſtreiche: ſ. Vinaigret; 242. 2. 17. v. u. Schäzer; 244. 2. 6. v. o. heilswuth; 245. 1. 17. v. o. katter; 246. 1. 3. v. u. v. eng.; 247. 2. 16. v. o. Xd; 253. 1. 2. v. o. pfechten; 254. 1. 20. v. u. Zodi.

(Die Anzeige von kleinen unbedeutenden Fehlern iſt unterlaſſen worden).

Fremdwörter-Handbuch.

Erſte Abtheilung

A — G.

Vorerinnerung,

die ſich aufs ganze Werk bezieht.

1.) Alle Wörter und Ausdrücke mit dem Vorzeichen „ ſind in Schrift und Sprache zu vermeiden; man gebrauche dagegen, was nach dem Querſtrich — folgt.

2.) Bei einem † bleibt es der Willkühr überlaſſen, ob man das fremdartige oder was dafür geſezt iſt, nehmen will.

3.) Was mit †† bezeichnet iſt, leidet keine Uebertragung, und muß unbedingt beibehalten werden.

„À, (als Vorwort) v. l. fr. it. — 1.) am, an, auf, bei, für, in, mit, nach, um, von, zu; 2.) (als angedeutetes Nennwort vom fr. Argent) ſeze lieber: G. oder Geld.

„A. ä. v. ſ. ànno ärä vulgàris.

„A bà, ſ. à bas.

„A bà la calòtt, ſ. à bas la calotte.

„A bas, fr. — herunter, weg.

„À bas la calotte, fr. — 1.) herunter, weg mit der Plattmüze, = Ohrenkappe, = Schlappmüze; 2.) weg mit der Geiſtlichkeit, = Möncherei.

„À battùta, it. — nach dem Schlag, = Ton = Zeitmaß.

„À bras ouverts, fr. — mit offenen Armen.

„A bras uwähr, ſ. à bras ouverts.

„A capèlla, it. — 1.) Sang und Klang; 2.) geſchwinder als ein Kirchenſtük.

„A càpite ad càlcem, l. — von Anfang bis zu Ende.

„À charge, fr. — zur Beſchwerde, = Laſt.

„À cheval, fr. — zu Pferde.

„A cònto, it. — auf Rechnung, = Abſchlag.

„À còſti, it. — dort.

„A couvert, fr. — geſchüzt, gedekt, geſichert, geborgen.

„A cuwähr, ſ. À couvert.

„A dàto, l. — von der Tag=Zahl an, vom Geb=Stell=Tag an.

„À découvert, fr. — unbedekt, blos, ungeſichert, ungeſchüzt.

„A décuwähr, ſ. à découvert.

„À demi, fr. — zur Hälfte, hälftig.

„À déſſein, fr. — mit Fleiß, = Vorſaz, abſichtlich.

„À dì, it. — an dem Tage, von dem Tage, z. B. am 28. Febr.

„A die, l. — von dem Tage an.

„À dieu, fr. — 1.) mit, zu Gott, Gott befohlen; 2.) lebe wohl, Abſchied; 3.) Glük zu, gute Nacht, ſchön Wetter, gieb nur die Hoffnung auf.

„A diö, ſ. À dieu.

„À dirittùra, it. — geradezu, geradenwegs, unmittelbar.

„A ditto, it. — denſelben Tag.

„A d'mì, ſ. à demi.

„A dròat, ſ. à droite.

„A droite, fr. — zur Rechten, rechts.

„À due, tre, quàtro, it. — zu 2. 3. 4. (Stimmen.)

„À gauche, fr. — zur Linken, links.

„À genoux, fr. — auf die = auf den Knien.

„A göſch, ſ. à gauche.

„À grands pas, fr. — mit großen Schritten, großſchrittig.

„A grän pah, ſ. à grands pas.

„À haute voix, fr. — mit lauter Stimme.

„A hòt woa, fr. ſ. à haute voix.

„À jour (gefaßt) fr. — frei, unbedekt, durchſichtig ꝛc.
„À la bonne heure, fr. — meinetwegen, je nun, wohlan.
„A la bonn öhr, ſ. à la bonne heure.
„À l'àbri, fr. — geſchüzt, in Sicherheit.
„À la campagne, fr. — 1.) auf dem Lande; 2.) nach Landesart, ländlich.
„A la campàni, fr. — à la campagne.
„À la chaſſe, fr. — 1.) auf der Jagd; 2.) jagdartig; 3.) Jagdſpiel.
„À la comédie, fr. — im Schauſpiel.
„A la cȯmedi, ſ. a la comédie.
„A la dèseſperad, ſ. zunächſt.
„À la déseſperade, fr. — in der Verzweiflung, wie raſend, ganz raſend.
„A la fein, ſ. à la fin.
„À la fin, fr. — am Ende, zum Schluß, zulezt.
„À la français, fr. — auf franzöſiſch; wie ein Franzoſe.
„À la françaiſe, fr. — nach franzöſiſcher Art, Sitte, Tracht; wie eine Franzöſin.
„A la frànſeh, ſ. à la français.
„A la frànſehs, ſ. à la françaiſe.
„À la grec., fr. — nach griechiſcher Art, Sitte, Tracht; auf griechiſch, wie eine Griechin.
„À la guerre, fr. — 1.) kriegsartig; 2.) Kriegsſpiel.
„A la hàt, ſ. à la hâte.
„À la hâte, fr. — in der Eile, eilends.
†A la Hànri gater, ſ. à la Henri IV.
†À la Henri IV — nach Art Heinrichs des Vierten.
„A l'amiabel, ſ. à l'amiable.
„À l'amiable, fr. — auf freundſchaftliche Art, freundſchaftlich, gütlich.
„À la minuta, it. im Kleinen.
„A la mȯd, ſ. à la mode.
„À la mode, fr. — nach der jezigen Art, Sitte, Tracht, nach Tags-art, -Gebrauch ꝛc.
†À la mode Gewürz, v. v. — neues Gewürz, Halb-Pfeffer, engliſches Gewürz, Neuwürze.
„À l'anglais, fr. — auf engliſch, wie ein Engländer.
„À l'anglaiſe, fr. — nach engliſcher Art, Sitte, Tracht; wie eine Engländerin.
„A l'àngleh, ſ. à l'anglais.
„A l'ànglehs, ſ. à l'anglaiſe.
„A l'antik, ſ. à l'antique.
„À l'antique, fr. — altväteriſch.
„A l'ànwi, ſ. à l'envi.
„A la ſäſȯn, ſ. à la ſaiſon.
„À la ſaiſon, fr. — nach der Jahrszeit; bei Zeit, zur gehörigen Zeit.
„À la ſourdine, fr. — 1.) gedämpft; 2.) heimlich, ingeheim, in der Stille.
„A la ſùrdin, ſ. à la ſourdine.
„A la tät, ſ. à la tête.
„À la tête, fr. — an der Spize; voran.
„À l'envi, fr. — in die Wette.
„À l'estompe, fr. — gewiſcht, mit dem Wiſcher gemacht. (Zeichnung.)
„A l'ėstremiteh, ſ. à l'extrémité.
„A l'ėtroa, ſ. à l'étroit.
„À l'étroit, fr. — in der Enge.
„À l'extrémité, fr. — in der äuſſerſten Noth, am Rand des Verderbens.
„À livre ouvert, fr. — 1.) nach offenem Buche; 2.) vom Blatt weg.
„A liwer uwähr, ſ. à livre ouvert.
„À l'oreille, fr. — ins Ohr.
„A l'oreli, ſ. à l'oreille.
„A main ſchoint, ſ. à mains jointes.
„À mains jointes, fr. — mit gefalteten Händen.
„À merveille, fr. — vortrefflich, zum verwundern; außerordentlich gut, wunderſchön, unvergleichlich.
„A merwėlli, ſ. à merveille.
„À midi, fr. — um Mittag, mittags.
„À minuit, fr. — um Mitternacht.
„A mȯa, ſ. à moi.
„À moi, fr. — mir.
„À nous, fr. — uns.
„A nu, ſ. à nous.
„A pàr, ſ. à part.
„À part, fr. — bei Seite, beiſeit, auf die Seite, beſonders, allein.
„À petits pas, fr. — mit kleinen Schritten, kleinſchrittig.
„À piacere, it. — 1.) nach Belieben, -Gefallen; 2.) auf Sicht.
„A piatſchère, ſ. à piacere.

„À pied, fr. — zu Fuße.
„A pieh, ſ. à pied.
„À plomb, fr. — 1.) ſenkrecht, lothrecht; 2.) im Gleichgewicht, feſt.
„A plòn, ſ. à plomb.
„A poein, ſ. à point.
„À point, fr. — 1.) zu Nichts, (im Ballſpiel); 2.) auf den Punkt, völlig (im Handel).
„À la promenade, fr. — auf dem Luſt, = Spaziergang.
„A la pròm'nad, ſ. à la promenade.
„A priòri, l. — 1.) von vornen; 2.) aus Vernunftgründen.
„A propò, ſ. à propos.
„A propos, fr. — 1.) gelegen, eben recht, zu gelegener = rechter Zeit, gerade recht. 2.) Ei! noch eins, faſt hätt' ichs vergeſſen.
„A p'tih pa, ſ. à petits pas.
„A ràta, it. — nach Maßgab, = Verhältniß.
„A rècùlon, ſ. à reculons.
„À reculons, fr. — rükling.
„À ſalvo, it. — unbeſchädigt, wohlbehalten.
„A ſàlwo, ſ. à ſalvo.
„A ſauterelle, fr. — ſchwingenförmig, ſchrägmäßig, winkelfaßlich.
„A ſch'nù, ſ. à genoux.
„A ſchur, ſ. à jour.
„A ſch'wàll, ſ. à cheval.
„A ſon äs, ſ. à ſon aiſe.
„A ſon aiſe, fr. — 1.) wohlhabend, ſein Auskommen habend; 2.) gemächlich, bequem; 3.) nach ſeiner Gemächlichkeit, Bequemlichkeit.
„A ſòn tan, ſ. à ſon tems.
„À ſon tems, fr. — zu ſeiner Zeit, wenn es Zeit iſt.
„A ſòterell, ſ. à ſauterelle.
„A tàbel, ſ. à table.
„A table, fr. — am, zu Tiſche.
„A tàn, ſ. à tems.
„À tempo, it. — 1.) eben recht, ganz gelegen, zu rechter Zeit; 2.) im, nach dem vorigen Ton=, Zeitmaß.
„À tempo giuſto, it. — im gehörigen Zeitmaß.
„À tempo tſchuſto, ſ. a tempo giuſto.
„À tems, fr. — eben recht, zu rechter, = gelegener Zeit.
„A tòa, ſ. à toi.
„A toi, fr. — dir.

„À tout, fr. — 1.) durchaus, völlig; 2.) Trumpf.
„À tout prix, fr. — zu jedem Preis, um jeden Preis.
„A tùh, ſ. à tout.
„A tuh prih, ſ. à tout prix.
„À uſance, fr. — auf gewöhnliche Wechſelfriſt.
„A üſàns, ſ. à uſance.
„A uſo, it. — nach Sitte, = Wechſelgebrauch, auf gewöhnliche Wechſelfriſt.
„A. vo. govo. ſ. à voſtro governo.
„À voix baſſe, fr. — mit leiſer Stimme.
„À voſtro governo, it. — zu eurer (ihrer) Nachachtung; zu gefälliger Nachricht.
„A votre ſanté, fr. — auf eure (ihre) Geſundheit; zu eurem (ihrem) Beſten.
„À vous, fr. — euch, es gilt euch (ſie); es iſt an euch (ihnen).
„A wòa baß, ſ. à voix baſſe.
„A wòſtro gowèrno, ſ. à voſtro governo.
„A wot ſànte, ſ. à votre ſanté.
„A wù, ſ. à vous.
†Aantguitche, aſi. kamtſchadaliſcher See=Entrich.
†Abab, trk. eingeborener Seemann, = Botsknecht. (in der Türkei.)
„Abàctor, l. — Viehdieb, Wegtreiber.
„Abacus pythagòricus, l. gr. — Einmal=Eins=Tafel.
†Abälardiſiren, v. fr. entmannen (v. P. Abälard aus dem 12ten Jahrhundert.)
„Abalienatiòn, v. l. — Veräußerung, Entwendung.
„Abalieniren, v. l. — 1.) veräuſſern, entfremden; 2.) entwenden; 3.) abwendig machen.
„Abalourdi, fr. — verbuzt, vertölpelt.
„Abalùrdi, ſ. abalourdi.
„Abandon, fr. — 1.) Verlaſſenheit; 2.) Verzicht, (Waaren=) Abtretung.
„Abandonnement, fr. — 1.) das Verlaſſenſeyn; 2.) Abtretung, Aufhebung, Verlaſſung, Verzichtleiſtung.
„Abandonniren, v. fr. — abſtehen

abtreten, aufgeben, meiden, verlaſſen, im Stiche laſſen.
„Abandònn'man, ſ. Abandonnement.
„Abaptìſton, v. gr. — Schädelbohrer.
††Àbas, perſ. Perlengewicht zu 1/8 weniger als ein europäiſcher Karat.
„Aba ſchòweh, ſ. abat chauvée.
„Abaſchur, ſ. abatjour.
††Àbäſſy, perſ. Silbermünze zu etwa 10 ggr.
„Abat chauvée, trk. fr. — Ausſchuß-Wolle.
„Abatjour, fr. — Schrägfenſter, Klapp-Aufſchlagfenſter.
††Àbats, trk. eine Art weißen groben Wollenzeugs.
„Abattage, fr. — 1.) das Abhauen, -Fällen; 2.) Hauerlohn.
„Àbattan, ſ. abattant.
„Abattant, fr. — Fall-Laden, -Thür; Klapptiſch.
„Àbattäſch, ſ. abattage.
„Abattih, ſ. Abattis.
„Abattis, fr. — Verhau, Verhak.
„Abattu, fr. — 1.) entkräftet; 2.) niedergeſchlagen, gebeugt, aus der Faſſung.
„Àbattüh, ſ. abattu.
„Abatvent, fr. — Wetterdach.
„Àbawan, ſ. abatvent.
†Àbba, ſyr. Vater.
„Àbballotiren, v. fr. — 1.) abkugeln, abthun, beendigen, ausmachen; 2.) verwerfen, wegſtimmen.
†Abbé, ſyr. fr. 1.) Abt; 2.) Pfrund-Abt, nuznieſender weltlicher Abt; 3.) Aftermönch, Pfaffenblendling, Zwittergeiſtlicher, Weltgeiſtlicher.
†Abbefriſur, v. ſyr. fr. 1.) Abtshaarkrauſe; 2) Stuzhaarhaube.
†Abbé-Perucke, v. ſyr. fr. Wurſthaarhaube, Nackenhazel.
„Abbrev(w)iatòre, it. — Abkürzer, Schnellſchreiber; 2.) päbſtl. Sendſchreiber (deren es gewöhnlich 72 ſind.)
„Abbreviatur, v. l. — 1.) Abkürzung; 2.) Abkürzungs-Zeichen.
„Abbreviren, v. l. — abkürzen.
„Àbcapiteln, v. l. — ausſchelten, abfilzen.

„Àbchagriniren, v. fr. — ſich abhärmen, -abkümmern.
„Àbcomplimentiren, v. l. fr. — 1.) abſchmeicheln, abſchwazen; 2.) mit Höflichkeit entfernen, -umſtimmen, -abweiſen.
„Àbconterfeien, v. fr. — abbilden, ab-nachmahlen.
„Àbcopiren, v. l. fr. — 1.) abſchreiben; 2.) nachſtechen, nachzeichnen, übertragen.
†Abdàlas, perſ. trk. Mönch.
††Abderite, v. gr. 1.) vormaliger Einwohner der trapiſchen Stadt Abdèra; 2.) Schildbürger, einfältiger, alberner Menſch.
†Abderitiſch, v. v. 1.) nach Abderiten Art, -Weiſe; 2.) albern, dumm, einfältig.
„Abderologiſiren, v. gr. — albern reden, faſeln.
†Abdeſt, trk. 1.) Handwaſſer; 2.) Händewaſchung (bei den Türken vor jeder Glaubenshandlung.)
„Abdicatiòn, v. l. — 1.) Abdankung, Abſagung, Aufkündigung, Verzichtung; 2.) Niederlegung, Zurüktretung, -ziehung; 3.) Verwerfung.
„Abdiciren, v. l. — 1.) abdanken, abſagen, aufkünden, verzichten; 2.) niederlegen, zurük-austreten; 3.) verwerfen, abſprechen.
„Àbdiſputiren, v. l. — abſtreiten, ableugnen.
„Abdòmen, l. — Bauch, Unterleib.
„Abdominàl-Muſkel, v. l. — Bauch-Fleiſchknote, -muſkel.
„Abdoſſiren, v. fr. — abſchärfen, ſchräg machen.
„Abduciren, v. l. — ab-, wegführen.
„Abduction, v. l. — 1.) Wegführung; 2.) Gelenk-Beinbruch.
„Abecedàrius, neul. — Abeceſchüze.
†Abecediren, Tonleitern, die Tonleiter ſingen.
†Abelmoſch, arab. Biſamkörner, Duftkörner (zum eindüften, eine Art Biſamkörner von einer indiſchen Pflanze.)
†Àbenteuer, v. it. 1.) Glüksfahrt, -ritt, -vorgang; 2.) Fährlichkeit, Wagſtük; 3.) ſeltſames Ereigniß.

†Abenteuerlich, v. it. — glükſritterlich, drollig, fährlich, halsbrechend; ſeltſam.
†Abenteurer, v. it. — 1.) Glüksritter, fahrender Ritter; 2.) Schatten = Windmühleſtürmer; 3.) Waghals.
„Aberratiòn, v. l. — Abirrung, Abweichung, Farbenzerſtreuung; Verirrung.
„Aberriren, v. l. — abirren, abweichen, fehlen, irren, verirren.
„Ab executiòne anfangen, v. l. — mit der Auspfändung anfangen.
„Abfiltriren, v. gr. fr. abſeigen, = ſeihen, abtröpfeln.
†Abformen, v. l. ab, = nachbilden.
†Abformiren, v. l. — 1.) abbilden, abdrucken; 2.) ausdeckeln, Bücherdeckel ausmachen.
„Ab hinc, l. — von dieſer oder jener Zeit an.
„Ab hòc et ab hàc, l. — in den Tag hin, ins Gelag hinein, ohne Ordnung.
„Abhorriren, v. l. — 1.) abſchrecken; 2.) verabſcheuen, verwerfen.
„Abi, ſ. habit.
„Abiect, v. l. — niedrig, niederträchtig, nichtswürdig, verächtlich, verworfen.
„Abiectiòn, v. l. — 1.) Niederträchtigkeit, Verworfenheit; 2.) Geringſchäzung, Wegwerfung; 3.) Erniedrigung.
„Abigiren, v. l. 1.) wegtreiben; 2.) entwenden, ſtehlen.
„Abjiciren, v. l. — 1.) wegwerfen; 2.) geringſchäzen, verachten, verwerfen.
„Abil, ſ. habil.
„Abiliteh, ſ. habilité.
„Abilljiren, ſ. habilliren.
„Abimiren, v. l. — verſinken, zu Grunde richten.
„Ab incunàbulis, l. — 1.) von der Wiege, von zarter Kindheit, von Anfang an; 2.) von den erſten Druckſchriften nach Erfindung der Buchdruckerkunſt.
„Ab initio, l. — von Anfang, = von vornen an.
„Ab inteſtàto, l. — ohne Vermächtniß, ohne Erbanordnung; unvermächtlich.
„Ab iràto, l. — Aerger = Vermächtniß; der im Zorn verfaßte lezte Wille.
„Abiturient, v. l. — Abgehender, Schulräumer.
„Abjudicatiòn, v. l. — Gerichts-Aburtlung, = Abſprechung, gerichtliche Verwerfung.
„Abjudiciren, v. l. — gerichtlich aburteln, = abſprechen, = verwerfen.
„Abjuratiòn, v. l. — Abſchwörung, Verzichtung.
„Abjuriren, v. l. — abſchwören, eidlich ableugnen, = verzichten.
†Abkanzeln, v. l. 1.) ausrufen; 2.) öffentlich rügen.
„Ablactatiòn, v. l. — Milchentwöhnung (der Kinder).
„Ablactiren, v. l. — 1.) entwöhnen, von der Milch thun; 2.) zuſammenpfropfen, einlaſſen. (zween nahe Stämme.)
„Ablativ, v. l. — Nehmfall, nehmender Beugfall, ſechſter Endfall.
„Ablegàt, v. l. — 1.) Geſandtenvertreter; 2.) päpſtlicher Untergeſandter.
„Ablegatiòn, v. l. — Jahresverbannung. (Rechtslehre.)
„Ablegiren, v. l. — 1.) abſenden, verſchicken; 2.) auf 1 Jahr verbannen.
„Ablepſie, v. gr. — 1.) Blindheit. (körperl. wie geiſtig.) 2.) Sinnloſigkeit.
„Abliguriren, v. l. — durchbringen, vergeuden, verpraſſen.
„Abluèntien, v. l. — Abführungsmittel.
„Abluitiòn, v. l. — 1.) Abwaſchung, Säuberung, Reinigung; 2.) Wiederläuterung.
„Ablutiòn, v. l. — Abwaſchung, Abſpülung.
„Abmaceriren, v. l. — abſochen, abmatten, abhärmen, = märgeln.
„Abmajoriren, v. l. — abmeiſtern, überwältigen; abſtreiten, überſtimmen.
†Abmarſch, v. fr. it. — Abzug, Heeresabzug.
†Abmarſchiren, v. fr. it. — abziehen, den Abzug antreten.
„Abnegatiòn, v. l. — Ableugnung,

Abſagung, Verneinung, Verweigerung.
„Abnegiren, v. l. — ableugnen, abſagen, verneinen, abſchlagen, verweigern.
„Abnòrm, v. l. — 1.) abweichend, fehlerhaft; 2.) widernatürlich krankhaft.
„Abnormität, v. l. — 1.) Abweichung, Fehlerhaftigkeit; 2.) Naturwidrigkeit.
„Abnuiren, v. l. — 1.) abwinken; 2.) verneinen, abſchlagen, verweigern.
„Aboliren, v. l. 1.) abſchaffen, abthun, aufheben, vernichten; 2.) begnadigen.
„Abolitiòn, v. l. — 1.) Abſchaffung, Aufhebung, Vernichtung; 2.) Begnadigung.
„Abolitioniſt, v. l. — Aufhebungs-, Abſchaffungsfreund (z. B. des Sklavenhandels.)
„Abolitiònsbrief, v. v. — Begnadigungsbrief.
„Abollàgium, l. — Waldbienenrecht (eines Lehensherrn.)
„Abominàbel, v. l. — abſcheulich, gräulich, verabſcheuungswürdig.
„Abominatiòn, v. l. — Abſcheu, Gräuel, Verabſcheuung, Verwünſchung.
„Abominiren, v. l. — 1.) verabſcheuen; 2.) haſſen, verwünſchen.
„Àbondan, ſ. abondant.
„Abondance, fr. — Fülle, Menge, Reichthum, Ueberfluß.
„Abondàns, ſ. abondance.
„Abondant, fr. — überflüſſig, reich.
„Abondiren, v. fr. — Ueberfluß haben.
„Abonnement, fr. — Gewährleiſtung, Gutſagung; Theilnahme, Unterzeichnung, Abmiethung, Verpflichtung, Vorausbezahlung, Durchſchnittszahlung.
„Abonnement ſuſpendu, fr. — aufgehobene Abmiethung.
„Abonnènt, v. fr. it. — Abnehmer, Gutſprecher, Theilnehmer, Unterzeichner, Vorausbezahler.
„Abonniren, v. fr. it. — gutſprechen, theilnehmen, unterzeichnen, vorausbezahlen, im Durchſchnitt zahlen.
„Abònn'man, ſ. abonnement.
„Abònn'man ſüſpandü, ſ. ebd.
„À bòr, ſ. à bord.
„À bord, fr. — heran!
„Abordage (-äſch) fr. — Enterung, das Entern eines Schiffs.
„Abordiren, v. altt. fr. — 1.) anlanden, landen; 2.) an-beikommen; 3.) entern; 4.) anreden; 5.) anfahren, anſtoßen; 6.) erörtern.
„Aborigines, l. — Eingeborne, Stammvölker, Urbewohner (eines Landes).
„Abortif, l. fr. — unzeitige Leibesfrucht.
„Abortiren, v. l. — fehl, - zu frühe gebären.
„Abòrtus, l. — Fehlgeburt, Zufrühgeburt.
„Abòrtus procuràtio, l. — Kindesabtreibung, Fehlgebärens Förderung.
†Aboticèlla, it. länglich geſchnittene Korallen (von Livorno.)
†Abotitſchèlla, ſ. Aboticèlla.
„Abouchement, fr. — 1.) Beſprechung, mündliche Unterredung, Zuſammenſprechung; 2.) Aneinanderfügung, Zuſammenſtoßung, Einmündung (der Andern.)
„Abouchiren, v. fr. — 1.) ſich beſprechen, mündlich unterhalten; 2.) gegeneinander ſtellen, verhören; 3.) zuſammenſtoßen, aneinanderfügen, einmünden.
„Ab òvo, l. — von vornen, von Anfang.
„Ab òvo usque ad màla, l. — von Anfang bis zu Ende.
„Àbpariren, v. l. fr. — ablenken, abwenden.
„Abpatrouilliren, v. fr. — abſpüren, abſtöbern.
„Àbpatrulljiren, ſ. Abpatrouilliren.
„Àbproceſſiren, v. l. — abrechten, abſtreiten.
††Àbracadàbra, erdichtetes, kegelförmig geſchriebenes, ſinnloſes, dem Reiche des Aberglaubens angehöriges Wort.
†Àbracar, was Àbracadàbra.
„Àbradiren, v. l. — abkrazen, abſchaben.
„Abraſiòn, v. l. — Abkrazung, Abſchabung, Abſchieferung.
†Abràras, was Abracadàbra.

„Abrégé, fr. — 1.) Abriß, Auszug, Entwurf, kurzer Begriff; 2.) Klangbrettchen (im Orgelbau).
„Abregiren, v. fr. — abkürzen; zuſammenziehen; verkürzen.
„Àbreſche } ſ. abreg.
„Abreſchiren }
†Àbrico, ſ. abricot.
†Abricot (=oſe) l. fr. Edel=Pflaume, Gold=Gewürz=Pflaume, Abrikoſe.
„Abrogation, v. l. — Abſchaffung, Aufhebung ꝛc.
„Abrogiren, v. l. — abſchaffen, aufheben, zernichten.
††Abrohàni, oſtd. Art von Neſſeltuch oder feinen Wollenzeugs.
„Abrònen, v. gr. — weichliche Menſchen, Wollüſtlinge.
„Abròtonum, gr. l. — Stabwurz.
„Abrumpiren, v. l. — abbrechen, abreißen, aufhören.
„Abrùpta, l. — ſchnelle, wizige Einfälle.
„Abruption, v. l. — Abbruch, Abreißung, Aufhörung.
„Abrutiren, v. l. — viehiſch, dumm machen oder werden.
„Abrutirt, v. v. — viehiſch, zum Vieh geworden.
„Abſàns, ſ. abſence.
„Abſàns d'espri, ſ. abſence d'esprit.
„Abſcèß, v. l. — Abſaz, Eiterbeule, Geſchwür.
†Àbſchachern, v. hebr. abhandeln, abſchwazen, abjüdeln.
„Àbſchagriniren, ſ. àbchagriniren.
„Abſcindiren, v. l. — trennen, abnehmen, abſchneiden.
„Abſciſſe, v. l. — Abſchnizel, Abſchnittlinge.
„Abſciſſion, v. l. — Abnehmung, Abſchneidung, Wegſchneidung (eines Glieds.)
„Abſence, fr. — 1.) Abweſenheit; 2.) Gedankenloſigkeit, Zerſtreuung; 3.) Abgang, Mangel.
„Abſence d'esprit, fr. — Geiſtesabweſenheit, Nichtsdenkerei.
„Àbſens, l. — 1.) abweſend; 2.) Abweſender; 3.) Verſchollener.
„Abſent, v. l. — abweſend, Abweſender ꝛc.
„Abſentiren, v. l. — ſich davon machen, = entfernen; 2.) aufhören zu zahlen, austreten.
„Abſènz, v. l. — 1.) Abweſenheit, Entfernung; 2.) Verſäumniß.
„Abſènz=Gelder, v. v. Verſäumniß=, Entzugs=Gelder (bei abweſenden Stiftsherrn.)
†Abſiden=Linie, v. l. — Fernnäh-Linie, (Linie von der Sonnenferne zur Sonnennähe.)
„Abſinth, v. gr. l. — Wermuth.
„Abſòlüman, ſ. abſolument.
„Abſolument, fr. — 1.) durchaus, ſchlechterdings, unbedingt; 2.) unabhängig, unumſchränkt; 3.) gänzlich, im Ganzen genommen.
„Abſolut, v. l. — 1.) durchaus, unbedingt; 2.) unumſchränkt, unbeſchränkt, unaufhörlich, vollkommen.
„Abſolùte Zahl, v. l. — natürliche Zahl (im Gegenſaz der künſtlichen oder Logarithmen.)
„Abſolùtheit, v. v. — 1.) Unbedingtheit; 2.) Unbeſchränktheit, Vollkommenheit.
„Abſolution, v. l. — Losſprechung, Erlaſſung, Begnadigung, Sünden=, Straf=Erlaſſung; 2.) Vollendung, Vollkommenheit.
„Abſolutòrium, l. — Losſprechungs=, Entbindungs=, Erlaß=Urtel; Ablaßbrief.
„Abſolviren, v. l. — 1.) los=, freiſprechen, erlaſſen; 2.) beendigen, vollenden.
„Abſòrbens, } l. — Verſchluck=,
„Abſorbèntia, } Einſaug=, Dämpf=, Verzehr=Mittel.
„Abſorbiren, v. l. — verſchlucken, einſaugen, umwickeln, verzehren, dämpfen.
„Abſorbition, v. l. — Verſchluckung, Einſaugung, Verzehrung, Dämpfung.
„Àbſorpſion, ſ. Abſorption.
„Abſorption, l. fr. — Verſchluckung, Einſaugung, Dämpfung
„Àbsque cauſâ cognitiòne, l. — ohne vorherige Unterſuchung, ungehörter Sache.
„Àbsque ulla conditiòne, l. — unbedingt, ohne irgend welche Bedingung.

„Abſtèmius, l. — Enthaltſamer; Nichtweintrinker, Weinverächter, ⸗Haſſer.

„Abſteniren, v. l. fr. was Abſtiniren.

„Abſtenſiòn, v. l. — Abſtehung (von einer Erbſchaft.)

„Abſtergèntia, l. — Abführungs⸗Mittel.

„Abſtergiren, v. l. — reinigen, ſäubern, abführen.

„Abſterſiòn, v. l. — Reinigung, Abwiſchung.

„Abſterſiv, v. l. — 1.) abführend, reinigend; 2.) Abführungs⸗Mittel.

„Abſtinènt, v. l. — enthaltſam, mäßig.

„Abſtinènz, v. l. — 1.) Enthaltſamkeit, Mäßigkeit; 2.) Abbruch, magere Koſt, Krankenkoſt.

„Abſtinenz⸗Tage, v. l. — Enthaltungs⸗, Faſten⸗Tage.

„Abſtiniren, v. l. — abſtehen; ſich enthalten, mäßigen.

„Abſtràct, v. l. — 1.) abgezogen, abgenommen, abgeſondert, abgeleitet, allgemein; 2.) tief, tiefſinnig.

„Abſtràcten, v. v. — Tonſtäbe (Orgelbau.)

„Abſtractiòn, v. l. — 1.) Abſonderung, Ableitung, Begriffſcheidung; 2.) Ablenkung, Abbrechung; 3.) Abziehung (Scheidekunſt.)

„Abſtractiv, v. l. — Geiſt⸗, Saft⸗Auszug.

„Abſtràctum, l. — 1.) das Abgezogene, ⸗Abgeleitete, ⸗Abgeſonderte, ⸗in Gedanken vorhandene; allgemeiner Begriff; 2.) unächtes Eigenſchafts⸗Nennwort. (Sprachlehre.)

„Abſtrahìren, v. l. — 1.) abziehen, abſondern, ableiten; 2.) abbrechen, ablenken, abſtehen, abſehen, nicht in Betrachtung ziehen, nicht daran denken; 3.) entnehmen.

„Abſtrudiren, v. l. — verbergen, heimlich halten.

„Abſtrùs, v. l. — 1.) dunkel, ſchwerverſtändlich, ⸗faßlich; 2.) anſtrengend, ſchwierig, verborgen, verſchoben.

„Abſurd, v. l. — 1.) ungereimt, vernunftwidrig, ſinnlos, widerſinnig; 2.) albern, abgeſchmackt, lächerlich.

„Abſurdität, v. l. — 1.) Ungereimtheit, Vernunftwidrigkeit, Unſinn; 2.) Albernheit, Abgeſchmacktheit, Lächerlichkeit.

†Abt, v. ſyr. 1.) Vater; 2.) Stifts⸗Vorſteher; Mönchs⸗Oberer ꝛc.

†Àbtackeln, vom holl. 1.) ausräumen, ⸗leeren, entſegeln, Taue abnehmen; 2.) mißhandeln, prügeln, abwalken.

†Àbtackelung, v. v. 1.) Entſegelung; 2.) Abprüglung.

„Àbüſör, ſ. Àbuſeur.

††Àbukeps, afr. Münze zu etwa 50 kr.

„Abundànt, v. l. — überflüßig, reichlich ꝛc.

„Abundànz, v. l. — Ueberfluß, Fülle, Menge, Reichthum.

„Abundiren, v. l. im Ueberfluß haben, ⸗vorhanden ſeyn; überfließen.

††Àbuquelp, afr. was Àbukeps.

„Abuſchiren, ſ. abouchiren.

„Abuſch'man, ſ. abouchement.

„Abuſeur, fr. — Betrüger, Verführer.

„Abuſiren, v. l. fr. — 1.) mißbrauchen; 2.) betrügen, täuſchen, hintergehen; 3.) verführen, genießen, unerlaubten Umgang haben, wegnehmen. (uneigentl.)

„Abuſiren ſich, v. v. — ſich irren.

„Àbuſive, l. — 1.) misbräuchlich; 2.) betrüglich; 3.) uneigentlich. 4.) ſprachwidrig; 5.) widerrechtlich.

„Abùſus, l. — 1.) Misbrauch; 2.) üble Gewohnheit, Unfug, Unordnung.

„Abùſus non tòllit ùſum, l. — Misbrauch hebt den (rechten) Brauch nicht auf.

„Àbviſiren, v. l. — abeichen, abmeſſen.

„Abyme, fr. — 1.) Abgrund; 2.) Unergründlichkeit.

„Abyß, v. gr. — 1.) Abgrund, Untiefe; 2.) Nimmerſatt, Vielfraß, Feuerſchlund, Pfaffenſack. (uneigentl.)

„A. c. ſ. ànni, o, currèntis, te.

„Academie, ſ. Aka. nebſt dem Weitern.
‡Acapálti, ſpan. amer. Langpfeffer (von Neuſpanien.)
„Acatholiſch, ſ. Aka.
‡Acàzie, cie, v. l. Schlehdorn, Hülſen=, Schotendorn. (ſ. auch Caſſia.)
„Accabliren, v. fr. — 1.) niederſchlagen, erdrücken, zu Boden drücken, erſchlagen; 2.) überhäufen, überſchütten; überwältigen.
„Accapareur, fr. — Wucheraufkäufer, Kornjude.
„Accapariren, v. fr. — wuchernd aufkaufen, kornjüdeln.
„Accaparör, ſ. Accapareur.
„Accelerándo, it. — beſchleunigend.
„Accediren, v. l. — beitreten, beiſtimmen.
„Acceleratiòn, v. l. — Betreibung, Beförderung, Beſchleunigung.
„Acceleriren, v. l. — betreiben, befördern, beſchleunigen.
Accent, v. l. — 1.) Ausdruck, Nachdruck, Ton, Betonung; 2.) Mundart, Ausſprache; 3.) Ton=, Laut=Zeichen; 4.) Tonvorſchlag, Vorſchlägchen (in der Tonkunſt), 5.) Geſchmack (beim Wein.)
„Accentuatiòn, v. l. — 1.) Betonung; 2.) Laut=, Ton=Bezeichnung.
„Accentuiren, v. l. — 1.) belauten, betonen; 2.) Tonzeichen ſezen, damit verſehen.
„Accentus eccleſiàſtici, l. — Stimmbeugungen (bei prieſterlichen Altargeſängen.)
„Accepta, l. — Einnahmen, Empfang.
„Acceptàbel, v. l. fr. — annehmlich, annehmbar.
„Acceptànt, v. l. fr. — 1.) Annehmer, Genehmiger; 2.) Wechſelannehmer, = Zahler, = Löſer.
„Acceptànt per honòr, it. — Achtungszahler (eines Wechſels.)
„Acceptatiòn, v. l. fr. — Annehmung, Annahme, Anerkennung; 2.) Wechſel=Annahme, = Löſung, = Zahlung, (baar oder durch Anweiſung.)
„Acceptatiòn' per honòr' di lettera, it. — Wechſel=Annahme dem Ausſteller zu Ehren; Achtungs=Wechſel=Annahme.
„Acceptatiòns=Buch, v. l. fr. — Wechſel=Annahm, = Zugs=Buch.
„Acceptatiòns=Zeit, v. l. fr. — Wechſel=Annahm=Zeit.
„Acceptàtor, l. — 1.) Empfänger, Genehmiger; 2.) Wechſel=Annehmer, = Beſcheiner.
„Acceptilation, l. fr. — 1.) Blend=, Afterſchein; 2.) Schenkungs=, Erlaſſungs=Beſcheinigung.
„Acceptiòn, l. fr. — 1.) Anſehen; 2.) Beſchaffenheit; 3.) Aneignung, Aufnehmung, Einſaugung.
„Acceptiren, v. l. fr. — annehmen, bewilligen, unterſchreiben; Wechſel annehmen, = löſen, = zahlen.
„Acceß, l. — 1.) Zugang, Zutritt; 2.) Anfall, Anwandlung (z. B. des Wahnſinns oder einer andern Krankheit); 3.) Zuwachs.
„Acceſſibel, v. l. — 1.) zugänglich; 2.) leutſelig.
„Acceſſibilität, v. l. — 1.) Zugänglichkeit; 2.) Leutſeligkeit.
„Acceſſiòn, l. fr. — 1.) Beitritt, Theilnahme, Einwilligung; 2.) Anwuchs, Zuwachs, Vergrößerung; 3.) Beſichtigung.
„Acceſſiòns=Vertrag, v. v. — Beitritt=, Theilnahm=Vertrag.
„Acceſſiſt, v. l. — 1.) Zugänger; 2.) Amts=, Stellgewärtiger, Anwarter.
„Acceſſiſten=Stelle, v. l. — Zutritts=, Anwartſchafts=Stelle.
„Acceſſit, das, l. — Neben=, Unter=Preis (für gelehrte Arbeit); das Beinahe.
„Acceſſòriſch, v. l. — beiläufig, hinzukommend.
„Acceſſòrium, l. — Anhang, Nebenſtück; Zugabe, Zugehör, Zuſaz.
„Acciaccatùra, it. — Zermalmung, Zerreibung, Zerſchmelzung (eines überladenen Vollklangs.)
„Accidens, l. — 1.) das Ungefähre, = Zufällige; 2.) unvermutheter Fall, Unfall; 3.) Fallgebühr, Neben=Einnahme, zufällige Amtsgebühr; 4.) Nebenlicht (Mahlerei.)
„Accidentàlien, v. l. — zufällige Arbeiten, Zufallsgeſchäfte.
„Accidentèl, l. fr. — 1.) zufällig;

2.) ohne Abſicht; 3.) außerſächlich, = weſentlich.
„Accidènzien, v. l. — 1.) Zufälle, Zufälligkeiten; 2.) Amtsgebühren, Nebeneinkünfte, Nebengefälle.
„Accisànt, v. neul. — Abgabs=, Auflags=, Jahrſteuer=Pflichtiger.
„Accisbar, v. v. — verſteuer=, verzollbar, ſteuerhaft.
„Acciſe, v. neul. — Abgabe, Auflage, Zoll; Verbrauchs=, Verzehrungs=, Waarenſteuer, Zehrſteuer.
„Accisfrei, v. v. — ſteuerfrei.
„Acciſiren, v. neul. — verabgaben, verſteuern.
„Accìsmus, neul. — Scheinweigerung (bei Ehrenſtellen.)
„Accìsor, neul. — Abgaben=, Auflagen=, Steuerſammler, = rechner; Verbrauchsſteuer = Einnehmer.
„Acclamatiòn, v. l. — 1.) Ausruf, Zuruf; 2.) Beifall, Freudenruf, Frohlocken, Zujauchzen; 3.) Glückwunſch.
„Acclamìren, v. l. — Beifall geben, frohlocken, glückwünſchen, aus=, zurufen.
„Acclima(ta)tiòn, v. gr. Himmelsſtrichangewöhnung, Vereinheimiſchung.
„Acclimatiſiren, v. gr. — an den Himmelsſtrich gewöhnen, einheimiſch machen.
„Acclimatiſirt ſeyn, v. v. — angewöhnt=, landheimiſch=, einheimiſch ſeyn.
„Accölj, ſ. accueil.
„Accölljiren, ſ. ebend.
„Accolad, ſ. accolade.
„Accolade, fr. — 1.) Umarmung, Umhalſung, Kußertheilung, = empfang; 2.) Klammer, Verbindungs=Zug; 3.) Ritterſchlag; 4.) Kaninchenkuß (2 gebratene.)
„Accolage, fr. — Aufbindung, Pfählung.
„Accolaſch, ſ. accolage.
„Accolìren, v. fr. 1.) umarmen, umhalſen, küſſen; 2.) kriechen, unterthänig empfangen; 3.) aufbinden, anpfählen; 4.) zuſammenrechnen, = faſſen, = klammern; 5.) anranken, anklammern.
„Accommodàbel, v. l. fr. — 1.) anwendbar, einrichtbar; füglich, ſchicklich, thunlich, zweckmäßig; 2.) beilegbar, verleihbar, zur Ausmittlung geeignet.
„Accommodage, fr. — 1.) Zurichtung, Zubereitung; 2.) Einrichtungs=, Fertigungs=Gebühr.
„Accommodaſch, ſ. accommodage.
„Accomodatiòn, l. fr. — 1.) Einrichtung, Zurichtung; 2.) Aneignung, Anſchickung, Bequemung, Bequemmachung; 3.) Ausſühnung, Vergleich, Vertrag; 4.) Bedienung, Bewirthung.
„Accommodement, fr. — 1.) Einrichtung, Zurichtung; 2.) Bequemung, Anmaßung; 3.) Zurechtmachung; 4.) Ausgleichung, Beilegung, Vertrag, Vergleich; 5.) Auskunft=, Vergleichungs=Mittel.
„Accommodìren, v. l. fr. — 1.) einrichten, zurichten, zurechtmachen; 2.) aneignen, anſchicken, anbequemen, bequem machen; 3.) ſich ausſühnen, vertragen; vergleichen, ausgleichen; 4.) vorlieb nehmen, zufrieden ſeyn; 5.) bedienen, bewirthen; 6.) ausſchelten, die Meinung ſagen; 7.) ſich belieben laſſen, zueignen (im Spott.)
„Accommòd'man, ſ. accommodement.
„Accompagnement, fr. — 1.) Begleitung, Geleit, Gefolge; 2.) Mitſpiel, Tonbegleitung; 3.) Zubehörde; 4.) Verzierung, Ausfüllung.
„Accompagnìren, v. fr. — 1.) begleiten, ausfolgen; zur Seite ſtehen, bedecken, ſchüzen; 2.) mitſpielen, bei=, mittönen; 3.) gut ſtehen=, laſſen, ſich ſchicken; 4.) bei ſich haben, ſich verſehen, mit ſich nehmen.
„Accompanjiren, ſ. accompagniren.
„Accompànj'man, ſ. accompagnement.
„Accomplìren, v. fr. — 1.) erfüllen, ergänzen, vollenden, vollziehen, zu Ende bringen; 2.) erſtehen, aushalten.

„Accompliſſement, fr. — Erfüllung, Ergänzung, Vollendung; Erſtehung, Aushaltung.
„Accompliſſ'man, ſ. accompliſſement.
„Accòrd, v. it. fr. — 1.) Einklang, Voll-, Zuſammenklang; 2.) Uebereinſtimmung; 3.) Uebereinkunft, Vertrag; 4. Einheit; 5.) Eintracht, Einigkeit; 6.) richtiges Verhältniß.
„Accordàbel, v. it. fr. — vereinbar, zuläßig; vergleichbar, zum Vertrag geeignet; zuſammenſtimmbar.
„Accordìren, v. it. fr. — 1.) im Einklang ſeyn, voll-, zuſammenklängen; 2.) eins ſeyn, -werden, übereinkommen; vereinigen, vergleichen; 3.) bewilligen, zulaſſen; 4.) ſtimmen, in Uebereinſtimmung bringen, zutönen, zuſammenſtimmen; 5.) ſich reimen, zuſammen verſtehen, - vertragen, - paſſen; 6.) ſich anſchicken, gefaßt halten.
„Accòrdoar, ſ. accordoir.
„Accordoir, fr. — 1.) Stimmgabel; 2.) Stimmhorn, - pfeife (beim Orgelbau.)
„Accòrd ſeyn, v. it. fr. — einwilligen, einverſtanden, - gleicher Meinung ſeyn; gutheißen, zugeſtehen.
„Accotement, fr. — Seitenpfad (an einer Heerſtraße.)
„Accòt'man, ſ. accotement.
„Accouchée, fr. — Wöchnerin, Kindbetterin.
„Accouchement, fr. — 1.) Entbindung, Niederkunft; 2.) Geburtshülfe.
„Accoucheur, fr. — Geburtshelfer, Hebarzt.
„Accoucheuſe, fr. — Geburtshelferin.
„Accouchìren, v. fr. — 1.) niederkommen, entbunden werden, gebären, in die Wochen kommen; 2.) Geburtshilfe leiſten, empfangen, entheben, entledigen; 3.) zur Welt bringen, zu Tage fördern.
„Accouchìrhaus, v. fr. — 1.) Entbindungs-, Geburtshaus; 2.) Geburts-, Heb-Anſtalt.
Accouchìr-Inſtrumènt, v. fr. l. — Entbindungs-Werkzeug.
„Accouchìr-Stuhl, v. fr. — Entbindungs-, Heb- und Geburts-Stuhl.
„Accouplìren, v. fr. — paaren, 1.) zuſammenbinden, - heften, - jochen; 2.) ſich paaren, begatten.
„Accoutumance, fr. — üble Gewohnheit.
„Accreditìren, v. l. — beglaubigen, betrauen; Anſehen, Glauben, Zutrauen verſchaffen.
„Accreditìrt ſeyn, v. l. — bevollmächtigt, beglaubigt, betraut, empfohlen, gut angeſchrieben, in der Achtung, im Anſehen ſeyn.
„Accreſcènz, v. l. — Zunahme, Zuwachs ꝛc.
„Accreſcìren, v. l. — 1.) zulegen, zunehmen, dazu wachſen; 2.) anſterben, anheimfallen, zurückfallen.
„Accretiòn, v. l. — Mehrung, Zuwachs.
„Accrochìren, v. fr. — 1.) ſich anhängen, anklammern; 2.) aufhängen, hangen laſſen, hemmen, verhindern; 3.) anſtoßen, Anſtand haben, ins Stocken gerathen; aufſchieben; 4.) auffinden, aufgabeln.
„Accroſchìren, ſ. accrochìren.
„Accroupìren, v. fr. — ſich auf die Hinterfüße ſezen; aufrecht ſizen (wie Kazen, Hunde, Affen ꝛc. hocken, niederhocken.
„Accrupìren, ſ. accroupìren.
„Accueil, fr. — 1.) Aufnahme, Empfang (gut oder ſchlecht); 2.) Wechſel-Annahme.
„Accueillìren, v. fr. — aufnehmen, empfangen.
„Accumulatiòn, v. l. — Anhäufung, Vermehrung, Vervielfältigung.
„Accumulìren, v. l. — anhäufen, vermehren, vervielfältigen; aufwachſen (z. B. Schulden.)
„Accuplìren, ſ. accouplìren.
„Accuràt, v. l. — fleißig, genau, richtig, pünktlich, ſorgfältig.
„Accuratèſſe, v. l. it. — Fleiß, Genauigkeit, Pünktlichkeit, Richtigkeit, Sorgfalt.

„Accuſábel, v. l. — klagbar, anklagbar.
„Accuſàtio contumàciä, l. — Ungehorſamsanſchuldung, = beſchuldigung.
„Accuſatiòn, v. l. — Klage, Anklage, Beſchuldigung.
„Àccuſativ, v. l. — 1.) anklagend; 2.) Klag, Zielfall; vierte Endung, vierter Beugfall (Sprachlehre.)
„Accuſàtor, l. — Kläger, Ankläger, Anſchuldiger, Beſchuldiger.
„Accuſatòrie, l. — anklagsweiſe.
„Àccuſcheh, ſ. accouchée.
„Accuſch'man, ſ. accouchement.
„Accuſchör, ſ. accoucheur.
„Àccuſchös, ſ. accoucheuſe.
„Accuſiren, v. l. — 1.) klagen, anklagen, verklagen; belangen, anſchuldigen, beſchuldigen; 2.) den Empfang anzeigen.
„Àccutümans, ſ. accoutumance.
„Acephali } ſ. Akeph.
„Acephàliſch }
„Acerbiren, v. l. — entrüſten, erbittern.
„Acerra, l. — Weihrauchbüchſe, = käſtchen.
„Acervàtion, l. — haufenweiſe.
„Acerviren, v. l. — anhäufen.
„Aceſcènt, v. l. — ſäuerlich.
„Acetiſch, v. l. — eſſighaft, Eſſig enthaltend.
†Achämenis = Wurzel, v. gr. — Furcht =, Schreckens = Wurzel. (Zauberwurzel.)
„Achalandé, fr. — Kundenhaber, der Zulauf, = Kunden hat, in Aufnahme kommt.
„Achalandiren, v. fr. — in Aufnahme bringen, = kommen; Kundſchaft zuziehen, = verſchaffen.
„Achariſtie, v. gr. — Undankbarkeit.
„Acharnement, fr. — 1.) Hize, Wuth, Gier, heftige Begierde; 2.) Aufhezung, Entrüſtung, Erbitterung.
„Acharniren, v. fr. — 1.) erhizen, in Hize, Wuth kommen; 2.) aufhezen; 4.) entrüſten, erbittern.
„Acharnirt ſeyn, v. v. — erpicht, aufgebracht, hizig ſeyn.
††Achàt (es), v. gr. — 1.) Name eines halbdurchſichtigen Edelſteins, wovon eine Art Mos =, Baum = Achat, Schlangenſtein, Kazenauge heißt; 2.) Name eines treuen Gefährten des Aeneas; 3.) vormals der Name eines Fluſſes in Sicilien; 4.) jeder treue Freund.
†Achatiſiren, v. v. 1.) Achat=Glanz, = Farbe geben; 2.) Treue und Freundſchaft halten oder zuſchwören.
„Acheminiren, v. fr. — den Weg bahnen.
††Àcheron, gr. 1.) Fluß, der im Sumpfe Acherùſia in Epirus entſprang und bei Ambràſien ins Adriàtiſche Meer ſich ergoß; 2.) Name eines fabelhaften Höllenfluſſes, der wahrſcheinlich vom See Acherùſia bey Memphis, wo die Egyptier ihre für ſtrafwürdig erklärte Todten verſenkten, ſeinen Namen hat; 3.) Hölle, Unterwelt.
††Àchiar, oſtind. ein aus dem Bambusrohr bereitetes, in China ſehr beliebtes Zucker = und Leckerwerk (Bambus=Confect ſonſt genannt).
††Achilles, gr. 1.) Name eines der tapferſten griechiſchen Helden, der vor Troja kämpfte und durch einen Pfeilſchuß (in die Ferſe) fiel. (Daher 2.) auch eine ſtarke Flechte am Fuße, die Achilles Flechte heißt.) 3.) Name eines Schmetterlings.
††Àchiot, amer. fr. was Roucou.
„Àchlys, gr. — 1.) Augenſtern=Geſchwür; 2.) Augenverdunklung.
„Achromàtiſch, v. gr. — rein, farbenlos, reinſichtig.
„Achroniktiſch, v. gr. — auf = oder untergehend (zur Zeit des Sonnen=Untergangs.)
„Achròniſch, v. gr. — ſonnengegenſtändig, der Sonne gegenüber ſtehend.
„Àcidum, l. — Schärfe, Säure.
„Acier fondu, fr. — gegoſſener Stahl.
„Acònitum, ſ. Akònitum.
„Àcopum, gr. l. — 1.) Gliederſalbe; 2.) Stillungsmittel (jedes äuſſerliche ſchmerzſtillende Mittel.)

„Acor, l. — 1.) Geſchmacksſäure; 2.) Blutſchärfe.
„Acòſtig, v. l. — dortig, dort.
†Acquetta di Nàpoli, it. 1.) das Wäſſerchen von Neapel; 2.) ſchreckliches Gift (auch unter dem Namen Aqua Toffàna bekannt.)
„Acquieſcenz, v. l. — 1.) Beruhigung, Zufriedengebung; 2.) Folgeleiſtung, Einwilligung, Beypflichtung.
„Acquieſciren, v. l. — 1.) ſich beruhigen, zufrieden geben; 2.) beruhen, dabei bewenden laſſen; 3.) einwilligen, Folge leiſten, zu Willen leben.
„Acquirent, v. l. — Erwerber, Erlanger, Beſizer.
„Acquiriren, v. l. — erlangen, erwerben, an ſich bringen, zu Beſiz kommen.
„Acquis, fr. — Kenntniß, Erfahrung, Kunſtfertigkeit, Uebung, Geſchicklichkeit.
„Acquiſitiòn, v. l. — Erwerbung, Gewinn, Zuwachs; Eroberung.
„Acquiſitor, l. — 1.) Erwerber, Beſizerlanger; 2.) Beſizer.
„Acquiſitum, l. — 1.) das Erworbene; 2.) Beſiz-, Erwerbthum.
„Acquit, fr. — 1.) Schuldbefreiung, -Tilgung, Schuldſchein, Quittung, Bezahlungsſchein; 2.) Kugel-Ausſaz (im Tafelſpiel — Billard).
„Acquit à caution, fr. — Schein auf Bürgſchaft; Bürg-, Verbürgungsſchein.
„Acquittiren, v. fr. — 1.) entledigen, befreien; 2.) beſcheinigen, bezahlen; 3.) erfüllen, Genüge leiſten; 4.) ausrichten, verſehen, zu Stande bringen.
„Acre, eng. — Morgen (Felds).
„Act (e), v. l. — 1.) Handlung, Verrichtung, That; 2.) Beſchluß, Verhandlung, Urkunde; 3.) Abſchnitt, Stück, Aufzug, Theil; 4.) Redeübung (auf Hochſchulen.)
„Acta, l. } — 1.) Handlungen,
„Acten, v. v. } Thaten; 2.) Begebenheiten, Ereigniſſe, Schickſale; 3.) Beſchlüſſe, Verhandlungen, Urkunden; 4.) Streitſchriften.
„Acta apoſtolòrum, l. gr. — Heilsboten-Geſchichte.
„Acta inrotulàta, l. — eingeheftete Urkunden, -Verhandlungen.
„Acta manuàlia, privàta, l. — Hand-Urkunden, Hausbriefe.
„Acta ſanctòrum, l. — Heiligen-Geſchichte.
„Actenmäßig, v. l. — thatſächlich, urkundlich, unbeſtreitbar, ſchrifterweislich.
„Acte of indemnity, eng. — Begnadigungs-Urkunde.
„Acte of infirmity, eng. — Aemter-Ausſchließungs-Urkunde (Nichtbiſchöfflicher in England).
„Acteur, fr. — 1.) Handler; 2.) Schauſpieler; 3.) Perſon (von Einfluß, Wichtigkeit, Haupt-Perſon in dieſem oder jenem.)
„Actie, v. l. — 1.) Geſellſchafts-Antheilsſchein; 2.) Einlag-, Zuſchuß-Geld (zu gemeinſchaftlichen Unternehmungen); 3.) Ertrags-, Gewinn- (oder Verluſt-) Antheil; 4.) Geldverſchreibung. (Gegenſtand des Handels und Wuchers.)
„Actien, v. v. — 1.) Antheilſcheine; 2.) Einlag-Gelder; 3.) Verhältniſſe, Umſtände, Ausſichten (uneigentlich).
„Actio, l. } — 1.) Handlung,
„Actiòn, v. v. } That, Wirkung; 2.) Bewegung, Thätigkeit; 3.) Darſtellungsart, Spiel, Geberdenſpiel, Haltung; 4.) Handgemeng, Treffen, Gefecht; 5.) gerichtliche Klage, rechtlicher Anſpruch, Forderung.
„Actio ad intereſſe, l. — Entſchädigungsklage.
„Actio criminàlis, l. — peinliche Klage.
„Actio de evictiòne, l. — Gewährleiſtungsklage.
„Actio divòrtii, l. — Eheſcheidungsklage.
„Actio fidejuſſòria, l. — Bürgſchaftsklage.
„Actio hypothecària, l. — Pfandklage.
„Actio in diſtans, l. — Fernwirkung.

„Actio locāti, l. — Mieth=, Verpachtungsklage.
„Actionär, v. l. fr. — Geſellſchafts=, Unternehmungs=, Einlag=Theilhaber.
„Actionàtor, ſ. Actioniſt.
„Actioniren, v. l. fr. — antreiben, verklagen, belangen (vor Gericht).
„Actioniſt, v. l. fr. — Antheilſcheinkäufer, =Verkäufer; Händler mit Geſellſchaftsſcheinen; Mäkler, Unterhändler.
„Actio nondum nàta, l. — noch unreife Klage.
„Actio perſonàlis, l. — perſönliche Klage.
„Actio reàlis, l. — dingliche Klage.
„Actio vènditi, l. — Verkaufsklage.
„Activ, v. l. — betriebſam, thätig, geſchäftig, wirkſam.
„Activa, l. — Forderungen, Ausſtände; Guthaben.
„Activ=Handel, v. l. — Ertrags=, Gewinn=, Ausfuhr=Handel.
„Activität, v. l. — 1.) Betriebſamkeit, Emſigkeit, Thätigkeit, Geſchäftigkeit; 2.) Kraft, Wirkſamkeit, Regſamkeit; 4.) Beweglichkeit.
„Activ=Receß, v. l. — Forderungs=Rückſtand.
„Activſchulden, v. l. — Ausſtände, Forderungen.
„Activ=Stand, v. l. — 1.) Forderungs=, Guthabens=, Vermögensſtand; 2.) wirklicher Beſtand, Machtſtand (eines Heeres).
„Actìvum, l. (verbum) — thätiges, überleitendes, handelndes Zeitwort. (Sprachlehre.)
„Activ=Vermögen, v. l. — das Haben, = Frei=Vermögen.
„Actör, ſ. Acteur.
„Actor, l. — 1.) Handler; 2.) Schauſpieler; 3.) Kläger.
„Actòrium, l. — Vollmacht.
„Actrice, fr. — 1.) Schauſpielerin; 2.) handelnde Perſon, Unterhändlerin, Mitwirkerin, Hauptbetreiberin ꝛc.
„Actris, ſ. Actrice.
„Actuär, v. l. — Amtsbuchhalter, Gerichtsſchreiber, Gerichtsurkundner, Oberamts=Gehilfe.
„Àctu corporàli, l. — perſönlich.
„Actuèll'man, ſ. Actuellement.
„Actuèll, v. l. fr. — 1.) thätig, wirkſam; 2.) wirklich, heutig, jezig, gegenwärtig, dienſtthuend.
„Actuellement, fr. — derzeit, gegenwärtig, nunmehr, vorjezt, wirklich.
„Àctum, l. — geſchehen; verhandelt, verhört, vorgenommen.
„Actum in ſenàtu, l. — im Rath geſchehen.
„Actum ut ſupra, l. — (v. w. o.) geſchehen, verhandelt wie oben (nemlich wies im Eingang der Schrift angemerkt wurde.)
„Àctus, l. — 1.) Thatſache, Geſchichte; 2.) Handlung, That, Geſchäft.
„Actus continuus, l. — ununterbrochene Handlung.
„Àctus miniſteriàles, l. — kirchliche Geſchäfte, geiſtliche Amtsgeſchäfte.
„Actus pròximus, l. — noch nicht vollführte That.
„Actu ſtùdens, l. — wirklich lehrbeſliſſen.
„Actynolith, v. gr. — Strahlen=Gummi (aus dem Ziller=Thal).
„Acuiren, v. l. — anſpornen, ſchärfen, reizen, zuſpizen.
„Aculiren, v. l. fr. — übertreten, ſich zu ſehr aufs Kreuz ſezen. (Reitbahn.)
„Acùmen ingènii, l. — Scharfſinn.
„Acurem tètegit, l. — er hats getroffen.
„Acutangulär, v. l. — ſcharfeckig, ſpizwinkelig.
„Acùte, l. — ſpizig, ſcharf, ſtechend.
„Acute Krankheit, v. l. — heftige, gefährliche, ſich ſchnell entſcheidende Krankheit.
„Acùtum ingènium, l. — ſcharfſinniger, durchdringender Kopf, = Verſtand.
„Acùtus (accèntus), l. — ſcharfes Ausdrucks=, Betonungs=Zeichen (´).
„Acùtus homo, l. — verſchlagener, verſchmizter Menſch.
„Ad, l. — zu, auf, nach, bei, in, an.
„Ad, ſ. addàtur und àdde.

„Ad abſurdum, l. — aufs alberne, = abgeſchmackte, = ſinnloſe, = ungereimte (treiben, bringen).
„Ad acta, l. — zu den Urkunden, abgethanen Sachen: beendigt, zurückgelegt, beiſeits, bei Seiten.
„Adàctio, l. — Zwang.
„Adàctus, l. — gezwungen.
„Ad ädes, l. — zu Hauſe.
„Adäquàt, v. l. — angemeſſen, ſchicklich, paſſend, vollſtändig.
„Adäquation, v. l. — Ausgleichung, Gleichmachung, Gleichſtellung.
„Adäquiren, v. l. — ausgleichen, gleichmachen, gleichſtellen, abgleichen.
„Adäration, v. l. — Anſchlagung zu Geld.
„Adäriren, v. l. — zu Geld anſchlagen.
„Adagiàrius, l. — Sprüchwörtler.
„Adàgien, v. l. — Sprüchwörter, Sinnſprüche.
„Adàgio, it. — 1.) langſam, gemäßigt, ſanft, rührend; 2.) Sanftſpiel, Stet=Tönung.
„Adagio aſſai, } it. — ſehr
„Adagio di molto, } langſam.
„Adagiſſimo, it. — äuſſerſt langſam.
†Adalide, ſpan. fr. Kriegsbeamter, Kriegsrath.
„Ad altiòra, l. — zu höhern Stufen, wichtigern Dingen (emporſtreben, ſich erheben).
„Adamàntene Ketten, v. gr. l. — unbezwingliche, ſtählerne Ketten.
†Adàmiſche Erde, v. hebr. zähe, fette Erde.
†Adamiten, v. hebr. Bloßgänger, (Kezer, die Adams Blöße vor dem Sündenfall nachahmten.)
„Ad amùſſim, l. — nach der Schnur, ſehr ſorgfältig.
„Ad ànimum revociren, l. — zu Gemüthe ziehen, führen.
„Adaptiren, v. l. — zurecht machen, zurichten, anpaſſen, anwenden.
††Àdar, hebr. 1.) Name eines Monats bei den Juden: 2.) nach unſerm Monats = Verzeichniß, Hornung, Februar.
„Ad àrma, l. — zu den Waffen, zur Sache.
„Adàſchjo, } ſ. adàgio.
„Adàtſchjo, }
„Adatſchiſſimo, ſ. adagiſſimo.
„Ad bene eſſe, l. — zum Wohlſtand, = gemächlichen Leben.
„Ad beneplàcitum, l. — 1. nach Belieben, = Gefallen; 2.) ihm, ihr, ihnen, zu Lieb, = zu Gefallen.
„Ad calèndas gräcas, l. gr. — nimmermehr, niemals, auf den Niemalstag, 30. Febr. (weil die Griechen keinen Calender haben.)
„Ad còmputum, l. — zur Rechnung.
„Ad concludèndum, l. — zur Schlußfaſſun. = Beſchließung.
„Ad còrpus, l. — überhaupt, Rump und Stump, im Ganzen, in Bauſch und Bogen.
„Addàtur, l. — man ſeze bei, füge hinzu.
„Àdde, l. — ſeze bei, füge hinzu.
„Ad decretum, l. — dem Beſchluß, Beſcheid gemäß.
„Ad deliberàndum, l. — zur Berathſchlagung (des Weitern.)
„Addènda, l. — Bei=, Zuſäze, Nachträge.
„Addiciren, v. l. — zuerkennen, übergeben.
„Addictio bonòrum, l. — Güter=Zuerkennung, — Uebertragung.
„Addictus, l. — 1.) zugeeignet; 2.) zur Hand und Hälfte geſchlagen.
„Ad dies vitä, l. — auf Lebenszeit.
„Addio, it. — 1.) zu Gott! Gott befohlen; lebe (leben Sie) wohl; 2. gute Nacht, ſchön Wetter; gieb die Hoffnung nur auf.
„Addiren, v. l. — beifügen, hinzuthun; 2.) zuſammenrechnen, = zählen.
„Additamènt, v. l. — 1.) Zuſaz, Beiſaz, Anhang; 2.) Zugabe, Zulage.
„Addition, v. l. — 1.) Beifügung, Zuſaz; 2.) Zulage, Beſoldungs=Erhöhung; 3.) Zuſammenrechnung, = zählung.
„Additionàl=Artikel, v. l. Zuſazſtück; Ergänzungs=Punkt.
„Additionàl=Decret, v. l. — Zuſaz=

Beſchluß, = Verordnung; Ergänzungs=Beſchluß, = Befehl.

„Additional=Geſez, v. l. — Anhangs=, Ergänzungs=Geſez.

„Addoſſiren, v. it. fr. — 1.) auf den Rücken laden, = ſezen, = ſchreiben; rücklings richten; 2.) mit dem Rücken anlehnen; 3.) aufbürden, übertragen, zuſchreiben, abgeben (einen Wechſel).

„Adduciren, v. l. — zuführen, bei=, anbringen.

„Ad duplicàndum, l. — zur Verdopplung; zur Beantwortung der zweiten Klagſchrift. (Rechts=Lehre.)

„Adelopòden, v. gr. — unfüßige, fußunſcheinbare, unſichtige Thiere.

„Ademtiòn, v. l. — Wegnahme, Entziehung, Beraubung.

„Adèmtio civitàtis, l. — Stadtberaubung, Verweiſung aus der Stadt.

„Adèmtio legatòrum, l. — Vermächtniß=Einziehung.

„Adèmtio libertàtis, l. — Freiheitsberaubung.

„Adenographìe, v. gr. — Drüſenbeſchreibung, = lehre.

„Adenogràphiſch, v. v. — Drüſenbeſchreibend, = lehrig.

„Adenologie, v. gr. — Drüſenlehre, = kunde.

„Adenològiſch, v. v. — Drüſenlehrig, = kundig.

„Adenotomie, v. gr. — Drüſenzergliederung, = zerſchneidung.

„Adenotòmiſch, v. v. — Drüſenzergliedernd, = zerſchneidend.

†Adeòne, v. gr. Reiſe=, Ankunfts=Göttin.

„Adephagie, v. gr. — Heißhunger, Wolfshunger.

„Adephàgiſch, v. gr. — heißhungrig ꝛc.

„Adèpt, v. l. — 1.) der es erlangt hat, Eingeweihter; 2.) Goldkoch, Goldmacher. (Scheidekunſt.)

„Àdes, ſ. Hades.

„Ad eſſe, l. — zum Daſeyn, = Fortkommen, = Leben.

„Adèſſo, it. — jezt, nunmehr; alsbald, ſogleich, augenblicklich.

„À deux mains, fr. — auf beide Hände, zum Doppel=Gebrauch.

„Ad excipièndum, l. — zum Einwenden, um einzuwenden, = Einwendungen zu machen. (Rechtslehre.)

„Ad exemplum, l. — zum Beiſpiel; nach dem Muſter.

„Ad extremum, l. — aufs Aeußerſte, = Höchſte, zulezt, am Ende.

„Ad futùram memòriam, l. — zum künftigen, bleibenden Andenken, = Gedächtniſſe.

„Adhärent, v. l. — Anhänger, Beipflichter, Mitgenoſſe, Zuſtimmer, Theilnehmer, Mitkläger.

„Adhärènz, v. l. — Anhang, Anhängſel, Zugabe, Anwuchs.

„Adhäriren, v. l. — 1.) anhangen, ankleben; 2.) beipflichten, beitreten, zuſtimmen; 3.) aneinander=, zuſammenhängen, angewachſen ſeyn. (Heilkunde.)

„Adhäſiòn, v. l. — 1.) Anhang, Beitritt, Zuſtimmung, Einwilligung; 2.) Aneinander=, Zuſammenhang, Anziehung, Anziehungskraft.

„Adhäſionsklage, v. l. — Anhangs=, Wiederverehelichungs = Klage, Ehewiderſezungs=Klage (daß ein Theil der geſchiedenen Eheleute dem andern das anderweitige Verehelichen verweigert, und auf Wieder = Verbindung mit ihm dringt).

„Adhibiren, v. l. — 1.) anwenden, gebrauchen; 2.) dazuziehen, zulaſſen.

„Ad h. l., ſ. ad hunc locum.

„Ad hòminem, l. — menſchlicherweiſe, nach der Denkart eines Menſchen.

„Ad honòrem, l. — ehrenhalber, zu Ehren.

„Ad honòres, l. — dem Rang, der Würde nach.

„Adhortatiòn, v. l. — Ermahnung.

„Adhortatòrium, l. — Ermahnungsſchreiben.

„Adhortiren, v. l. — ermahnen.

„Ad hunc locum, l. — zu dieſer Stelle.

„Adjacent, l. — 1.) angrenzend, anliegend, anſtoßend; 2.) Angrenzer, Grenznachbar.

†Adiàn=

†Adianthe, v. gr. — Frauenhaar, Haarkraut, Mauerraute, Steinraute.
„Adiaphora, gr. — gleichgültige Dinge, ſittliche Mitteldinge (ſo ohne Verlezung des Gewiſſens geſchehen oder unterbleiben können); Gleichgültigkeiten.
„Adiaphoriſt, v. gr. — 1.) Gleichgültiger, Gemäßigter; 2.) Sitten⸗Freigeiſt.
„Adiaphorus, gr. l. — Mitteldingsgeiſt. (Scheidekunſt.)
„Adiapneuſtie, v. gr. — Ausdünſtungsverhinderung.
„Adjectiv, v. l. } — Beiwort,
„Adjectivum, l. } Eigenſchaftswort, Nebenwort. (Sprachlehre.)
„Adigiren, v. l. — nöthigen, zwingen, anhalten.
„Adimpliren, v. l. — erfüllen, vollenden, vollführen.
„Ad infinitum, l. — ins Unendliche.
„Ad inſtantiam, l. — auf Begehren, dringendes, ⸗ inſtändiges Bitten, Anſuchen. (Rechtslehre.)
„Ad inſtar, l. — dergeſtalt, eben ſo, gleichwie.
„Ad interim, l. — einſtweilen, inzwiſchen, unterdeſſen.
„Adiourniren, v. fr. — verſchieben, vertagen.
„Adipſia, gr. l. — durſtlöſchende Mittel.
„Adipſie, v. gr. — Durſtmangel, ⸗loſigkeit.
„Aditio häreditatis, l. — Erbſchaftsantretung.
„Aditus, l. — Zutritt, Zugang.
„Adjudication, v. l. — gerichtliche Zuerkennung, Zuſprechung, Zuurtlung.
„Adjudications⸗Sentenz, v. v. — Zuſprechungs⸗Urthel.
„Adjudiciren, v. l. — gerichtlich zuerkennen, ⸗ zuſprechen, ⸗ zuurteln.
„Adjunct, v. l. — Amts⸗Gehilfe, ⸗ helfer; Lehrgehilfe, Beigeſezter; beſtimmter Amtsnachfolger.
„Adjunctum, l. — Anhang, Anſchluß, Beilage.
„Adjunctur, v. l. — 1.) Gehilf⸗, Helfer⸗Amt; 2.) Amts⸗Anwartſchaft, ⸗ Nachfolgung; 3.) Beigebung, ⸗ fügung, ⸗ ordnung.
„Adjungiren, v. l. — beigeben, ⸗ fügen, ⸗ ordnen; beanwartſchaften; zum Amtshelfer, ⸗ Amtsnachfolger beſtellen ꝛc.
„Adjuration, v. l. — 1.) Beeidigung; 2.) Beſchwörung; 3.) Betheuerung.
„Adjurgiren, v. l. — hadern, ſchelten.
„Adjurgium, l. — Zank, Hader.
„Adjuriren, v. l. — 1.) beeidigen; 2.) beſchwören (Geiſter); 3.) betheuern.
„Adjuſtiren, — v. l. — 1.) gleich machen, abgleichen; 2.) in Ordnung bringen, richtig ſtellen; 3.) ſich ordentlich anziehen.
„Adjuſtir⸗Wage, v. l. — Gleichungs⸗, Rechtſtellungs⸗Wage.
„Adjutant, v. l. — Gehilfe, Hilfold, Wernold, Hilfleiſter; Kriegsgehilfe, Befehlausrichter, Hilfsbeamter.
„Adjutant⸗Major, l. fr. — Fahn⸗Wernold.
„Adjutant⸗Lieutenant, l. fr. — Statt⸗, Für⸗Wernold.
„Adjutantur, v. l. — Gehilfamt, Hilfsbeamtung, Befehlamt, Wernoldei, Wernolamt.
„Adjutorium, l. — Beiſtand, Hilfe, Unterſtüzung.
„Adjuvant, v. l. — Gehilfe, Beiſteher.
„Adjuvantia, l. — Mithilf⸗Mittel.
„Adjuvation, v. l. — Unterſtüzung, Beihilfe.
„Adjuviren, v. l. — unterſtüzen, beiſtehen, aushelfen.
„Ad latus, l. — 1.) zur Seite; 2.) zum Beiſtande.
„Ad legendum, l. — zum Leſen.
„Ad libitum, l. — nach Belieben, ⸗ Willkühr.
„Ad liquidandum et präcludendum, l. — zur Richtigſtellung und Ausſchließung. (Rechtslehre.)
„Ad mandatum ſacrä regiä majeſtatis (ad mandatum ſ. r. m.), l. — auf königlichen (höchſten / eigenen) ausdrüklichen Befehl.

„Ad mànus, l. — 1.) bei Handen, fertig, in Bereitſchaft; 2.) zu Handen.
„Ad mànus benèvolas, l. — zu geneigten Handen.
„Ad mànus faventes, l. — zu gewogenen Handen.
„Ad mànus fidèles, l. — zu treuen Handen.
„Ad màrginem, l. — am Rande; auf den Rand.
„Ad melìòrem fortùnam, l. — zu beſſern Umſtänden, ⸗ mehr Vermögen (kommen).
„Ad menſùram, l. — nach Gewicht, ⸗ nach Maß, ⸗ Zeitmaß.
„Adminicula, l. — triftige Anzeigen.
„Adminiculiren, v. l. — helfen, unterſtüzen, Vorſchub thun, beſtärken.
„Adminiculum, l. — Hilfe, Behelf, Unterſtüzung, Vorſchub, Hilfsmittel.
„Adminiſtratiòn, v. l. — 1.) Bedienung, Beſorgung, (Pflegſchaft, Verrechnungsſtelle, Amts ⸗, Reichsverweſung, Vormundſchaft); 2.) Verrichtung, Verwaltung, Reichung, Austheilung; 3.) Handhabung; 4.) Stellung, Anſchaffung, Beibringung.
„Adminiſtratiòns⸗Commiſſiòn, v. l. — Beſorgungs⸗, Verwaltungs⸗Ausſchuß.
„Adminiſtratiòns⸗Rath, v. l. — Verwaltungs⸗Rath.
„Adminiſtratìv, v. l. — verwaltend; zur Pflegſchaft, ⸗Vormundſchaft ꝛc. gehörig.
„Adminiſtràtor, l. — Verwalter, Pfleger, Beſorger, Verrechner, (Amts⸗) Verweſer, Vormund ꝛc.
„Adminiſtràtor bonòrum — màſſä — ſtipèndii, l. — 1.) Güter ⸗; 2.) Erbſchafts ⸗, Geſamt ⸗ Vermögens ⸗; 3.) Stiftungs ⸗ Pfleger ꝛc.
„Adminiſtriren, v. l. — 1.) beſorgen, bedienen, verrichten, verſehen, verwalten; 2.) reichen, austheilen; 3.) ſtellen, anſchaffen, beibringen.
„Admiràbel, v. l. — bewunderns⸗würdig, ⸗ werth, wunderbar ſchön, zum Bewundern ſchön; vortrefflich, unvergleichlich.
†Admiral, v. arab. it. 1.) Flottenführer, See⸗Oberſter, 2.) Name einer Meerſchnecken⸗ und Schmetterlings⸗Art.
†Admiralität, v. arab. it. Flotten⸗Vorſtand, See⸗Oberſten⸗, Seeweſens⸗Behörde, See⸗Kriegsrath.
†Admiralitäts⸗Gericht, v. v. Flotten⸗Rath, See⸗Oberſten⸗Gericht, See⸗Kriegsgericht.
†Admirànte, v. arab. ſpan. See⸗ und Landherr⸗Oberſter (in Spanien).
„Admirateur, l. fr. — Bewunderer, Verehrer, Liebhaber.
„Admiratiòn, v. l. — 1.) Bewunderung; 2.) Verwunderung; 3.) Hochſchäzung, Verehrung.
„Admiratör, l. fr. } — Bewunderer, Verehrer ꝛc.
„Admiràtor, l. }
„Admiriren, v. l. — 1.) bewundern; 2.) Wunder nehmen, befremden; 3.) hochſchäzen, verehren, vortrefflich finden.
„Admiſſibel, v. l. — annehmlich, gültig, ſtatthaft, thunlich, zuläßig.
„Admiſſiòn, v. l. — Annahme, Geſtattung, Zulaſſung, Zutritt.
„Admittàtur, l. — 1.) man kann, mag, ſoll es zulaſſen, ⸗geſtatten; es wird zugelaſſen, geſtattet; 2.) Zulaſſungs⸗Schein; 3.) Fähigkeits⸗Zeugniß.
„Admittiren, v. l. — annehmen, geſtatten, zulaſſen.
„Admodiateur, l. fr. — 1.) Beſtänder, Pächter, Ueber⸗, Unternehmer; 2.) Verpächter, Verleiher.
„Admodiatiòn, l. fr. — 1.) Beſtand, Pacht, Ueber⸗, Unternehmung; 2.) Pachtung, Verpachtung, Verleihung.
„Admodiatör, ſ. Admodiateur.
„Admodiàtor, neul. was Admodiateur.
„Admodiiren, v. l. fr. — 1.) beſtehen, pachten, über⸗, unternehmen; 2.) verpachten, verleihen.

„Ad mòdum, l. — nach der Art, Weiſe.

„Admoniren, v. l. — erinnern, mahnen, vorhalten, warnen, Verweis geben.

„Admonitiòn, v. l. — Erinnerung, Ermahnung, Vorhaltung, Warnung, Verweis.

„Admoviren, v. l. — beibringen, herbeiführen, beifügen.

„Ad múltos ànnos, l. — auf viele Jahre; auf Lange. (Wunſch.)

„Ad nàuſeam usque, l. — bis zum Eckel.

„Ad nòrmam, l. — nach der Vorſchrift, = Angabe.

„Ad nòtam (nehmen), l. — es anmerken, ſich merken, hinter das Ohr ſchreiben.

„Adnotatiòn, v. l. — Anmerkung, Aufzeichnung.

„Adnotiren, v. l. — anmerken, aufſchreiben, aufzeichnen.

„Adnubiliren, v. l. — verdunkeln, verfinſtern.

„Ad nutum, l. — auf den Wink.

„Àdo, ſ. Ados.

„Ad òculum (os) demonſtriren, l. — anſchaulich machen, = beweiſen, augenſcheinlich, ſonnenklar darthun.

„Adòha, — Heer=, Ritterſteuer.

„Adoleſcenz, v. l. — Jugend, Jünglingsalter.

†Àdolphsd'or, v. ſchw. fr. Goldadolph, Name einer ſchwed. Goldmünze zu etwa 5 fl. 15 kr. oder $3\frac{1}{2}$ Rthlr.

„Adonài, hebr. — Gott, Herr. (Name Gottes.)

††Adònien, v. gr. Adònisfeſte; heidniſche Feſttage dem Adonis zu Ehren.

††Adònis, gr. Name eines ſchönen Jünglings und Liebhabers der Venus, welcher von einem Eber zerriſſen, und nach der Fabel durch Venus Thränen in eine Klapper=Roſe verwandelt wurde.

†Adòniſcher Vers, v. v. Hüpfſchreiter, Hüpfwalzer. (Versart mit einem Hüpfer (Dáktylus) und Schreiter (Spondäus) oder Walzer (Trochäus) z. B. als Hüpf—◡ ◡ — —
ſchreiter: raſender Roland; oder — ◡ ◡
als Hüpfwalzer: ſpöttiſcher — ◡
Rabner.)

†Adoniſiren, v. gr. — ſich herauspupen, verniedlichen, ſchön machen, ſchniegeln.

†Adoniſt, v. gr. — Kräuterſammler, Kräuterbuchmacher.

„Adoptiòn, v. l. — Ankindung, Einkindung, Kindeswahl, Annahme an Kindesſtatt.

††Adoptiàner, v. l. Name von Kezern, die annahmen, daß Chriſtus als Menſch von Gott ſey angekindet worden.

„Adoptiòns=Loge (=Loſche), l. fr. — anerkannte, ächte Maurers=Geſellſchaft (die vom Haupt=oder Mutter=Verein anerkannt iſt).

„Adoptiren, v. l. — 1.) ankinden, einkinden, zum Kind erwählen, an Kindesſtatt annehmen; 2.) wählen, den Vorzug geben; annehmen, der Meynung ſeyn.

„Adoptiv, v. l. — ankindet, einkindet, an Kindesſtatt angenommen, = erwählt.

„Adoptiv=Sohn, } v. v. — Ankind=Sohn, Ankind=Tochter,
„Adoptiv=Tochter, } Wahl=, Kühr=Sohn, =Tochter.

„Adoràbel, v. l. — anbetungs=, verehrungswürdig.

„Adorateur, l. fr. — 1.) Anbeter, Verehrer; 2.) Liebhaber; 3.) Huldiger.

„Adoratiòn, v. l. — Anbetung, Verehrung; Huldigung.

„Àdoratör, ſ. Adorateur.

„Adoràtor, l. — 1.) Anbeter, Verehrer; 2.) Liebhaber; 3.) Huldiger.

„Adoriren, v. l. — 1.) anbeten, verehren; 2.) mit Achtung lieben; huldigen.

„Adorniren, v. l. — ausſchmücken, zieren.

„Ados, fr. — Lehnbeet, Schiefbeet. (Gärtnerei.)

„Adouciren, v. fr. — 1.) verſüßen, lieblicher machen; 2.) beſänftigen, mildern; 3.) abſchleifen; 4.) weicher, geſchmeidiger machen.

„Adouciſſement, fr. — 1.) Verſüßung, Milderung, Linderung; 2.) Verwiſchung, Verreibung. (Mahlerei.)
„Ad palàtum, l. — nach dem Munde, zu Munde (reden).
„Ad pàrtem, l. — mit jedem Theil beſonders.
„Ad pàtres (gehen), l. — zu den Vätern gehen, dahin verſammelt werden, ſterben ꝛc.
„Ad perpetuam memòriam, l. — zum beſtändigen Andenken.
„Adpertinenzien, v. l. — Zugehörden, = gehörungen; Beitheile, Zuſtücke.
„Ad piàs càuſas, } l. — 1.) zu
„Ad piòs uſus, } frommen, guten Zwecken; 2.) zum Beſten der Armen, = Kirchen, = Schulen, = für milde Stiftungen.
„Ad pòndus òmnium, l. — nach dem Geſammtgewicht (aller vorhergehenden Arzneien).
„Ad poſteriòra, l. — aufs Hintertheil, auf den Steiß = Hintern.
„Ad präcludèndum, l. — zur Ausſchließung, um auszuſchließen, zum Ausſchluß.
„Ad producèndum profitèndum et liquidàndum, l. — zu Angab, = Klarmachung oder Beleg (der Sache, Klage, Forderung).
„Ad propòſitum, l. — zur Sache, zum Vorhaben (ſchreiten).
„Ad protocòllum (vernehmen), l. gr. — gerichtlich verhören, = unterſuchen; zu Gerichtsbuch vernehmen ꝛc.
„Adquieſcènz, Adquieſcìren, ſ. acqui.
„Adràchne, v. gr. — Erdbeerſtrauch.
„Adräh, ſ. adroit.
†Adragànt, aſiat. Weißharz.
†Adraſtea, v. gr. Rache=, Vergeltungs=Göttin. (was Nèmeſis.)
„Ad ratificàndum, l. — zur Beſtätigung, = Genehmigung.
„Ad referèndum, l. — zu berichtlichem Vortrag, zur Berichts=Erſtattung.
„Ad rèm, l. — 1.) zur Sache; 2.) paſſend.
„Ad replicàndum, l. — zur Wiederklage, Erwiederung; zur Eingabe der zweiten Klagſchrift. (Rechtslehre.)
„Adreß, ſ. Adreſſe.
„Adreſſànt, v. fr. — Anweiſer, Empfehler. (Handelsweſen.)
„Adreſſàt, v. fr. — Angewieſener, Empfohlener. (Handelsweſen.)
„Adreßbillet (= billjeh), v. fr. — Nachweiſungs=, Nachfrag=Zedel.
„Adreß=Buch, v. fr. - } —
„Adreß=Calender, v. fr. l. } Nachweiſungs =, Nachfrag =, Standnamen=Buch.
„Adreß=comptoir, comtoir, fr. — Nachweiſungs=, Nachfrag=Stube; = Anſtalt, = Schreibtiſch.
„Adrèßcontoar, ſ. Adreß=comptoir, = comtoir.
„Adreſſe, fr. — 1.) Auf=, Ueberſchrift; 2.) Bittſchrift, Eingabe, Zuſchrift; 3.) An=, Nachweiſung; 4.) Zutritt, Empfehlung; 5.) Gewandtheit, Geſchicklichkeit, Feinheit.
„Adreſſiren, v. fr. — 1.) überſchreiben, Aufſchrift machen; 2.) übermachen, zuſchicken; 3.) an=, nachweiſen; 4.) an jemand empfehlen; 5.) ſich richten, wenden, hinwenden; 6.) vortragen, jemand anreden; 7.) zielen, treffen.
„Ad reſtituèndum, l. — zur Wiedererſtattung, = Erſezung, = Vergütung.
„Adrètt, ſ. adroit.
„Ad rhòmbum, l. — geſchickt, tauglich.
„Adrittùra, ſ. à dirittùra.
„Adrogatiòn, v. l. — Ankindung, Kindsſtatt=Annahme.
„Adroit, fr. — 1.) geſchickt, fein, gewandt, liſtig, abgerichtet; 2.) Drall (vom Gange).
„Adſcribìren, v. l. — zuſchreiben, zueignen; beimeſſen.
„Adſcriptus glebà, l. — Leibeigener, Bodenhafter.
„Àdſchiar, ſ. Achiar.
„Adſchurnìren, ſ. adjourniren.
„Adſciſcìren, v. l. — annehmen, zueignen.
„Adſcitum nòmen, l. — angenommener Name.
„Ad ſecùndas nùptias, l. — zur zweiten Ehe (ſchreiten).

„Ad ſpeciàlia, l. — zum Einzelnen, zu den beſondern Umſtänden.
„Ad ſpeciem, l. — zum Schein.
„Adſpect, ſ. Aſpèct.
„Adſperſòrium, ſ. Aſperſòrium.
„Adſpirànt, ſ. Aſpiránt, nebſt dem Weitern.
„Ad ſpàtum legèndi, l. — zum durchleſen.
„Adſtipulatiòn, v. l. — Beipflichtung, Beiſtimmung.
„Adſtipulàtor, l. — Beipflichter, Beiſtimmer.
„Adſtipuliren, v. l. — beipflichten, beiſtimmen.
„Adſpringens, l. — etwas Zuſammenziehendes, ſtopfendes.
„Adſtringènt, v. l. — zuſammenziehend, ſtopfend.
„Adſtringèntia, l. — zuſammenziehende Mittel; Stopfmittel.
„Adſtringiren, v. l. — 1.) zuſammenziehen, ſtopfen; 2.) zwingen.
„Adſtringirend, v. v. — zuſammenziehend.
„Ad ſummam, l. — 1.) überhaupt, 2.) zur Geſammtzahl, zum Geſammtbetrag.
„Ad ſummum, l. — aufs höchſte, äuſſerſte.
„Ad tèmpus, l. — auf einige Zeit; auf eine Zeitlang, zeitweilig.
„Adulatiòn, v. l. — Schmeichelei, Fuchsſchwänzerei, Kriecherei, Speichellecherei.
„Adulàtor, l. — Schmeichler, Fuchsſchwänzer, Kriecher, Speichellecker.
„Adulatòriſch, v. l. — ſchmeichleriſch.
„Aduliren, v. l. — ſchmeicheln, fuchsſchwänzen, kriechen, ſpeichellecken.
„Adùlter, l. — Ehebrecher.
„Adùltera, l. — Ehebrecherin.
„Adulteratiòn, v. l. — Verfälſchung.
„Adulteràtor monètä, l. — Falſchmünzer.
„Adulterinus, l. — Ehebruchskind.
„Adulteriren, v. l. — 1.) ehebrechen; 2.) verfälſchen.
„Adultèrium, l. — Ehebruch.

„Ad ùltimum, l. — endlich, ſchließlich, zulezt.
„Adùltus, l. — erwachſen; Erwachſener, über 25 Jahre.
„Adumbratiòn, v. l. — 1.) Beſchattung; 2.) Bemänklung; 3.) Handzeichnung; Entwurf, Abriß.
„Adumbriren, v. l. — 1.) beſchatten, ſchattiren; 2.) bemänkeln, beſchönigen; 3.) entwerfen, Umriß machen.
„Ad ùnguem, l. — fertig, ohne Anſtoß.
„Ad unum (omnes) l. — keiner ausgenommen, alle.
„Adùrens, l. — Brennmittel, Entzündungsmittel (auf der Haut, wie z. B. ſpaniſche Fliegen).
„Aduſiren, ſ. adouciren ꝛc.
„Aduſtiòn, v. l. — Entzündung.
„Ad ùſum, l. — zum Gebrauch, Nuzen.
„Ad ùſum, transferiren, v. l. — in Gebrauch bringen, zum Nuzen anwenden, gangbar machen.
„Ad vàlvos curiä, judicii, l. — An den Rathhausthüren.
„Advenànt, v. l. — verhältnißmäßig, nach Umſtänden, wie es ſich ſchikt.
†Advent, v. l. — An-, Zukunft (Chriſti).
„Adventitia bòna, l. — Sonſt Vermögen, (das nicht von den Eltern iſt).
†Advèntszeit, v. l. — Ankunftszeit.
„Adverbialiſch, v. l. } — nebenwörtlich,
„Adverbiàliter, l. } bei-, zu-, umſtandswörtlich. (Sprachlehre).
„Adverbium, l. — Nebenwort, Bei-, Zu-, Umſtandswort.
„Advèrſa fortùna, l. — Unglük.
„Advèrſa pars, l. — Gegentheil, Gegner.
„Adverſària, l. — Miſchhefte, Anmerkungs-Buch.
„Adverſàrius, l. — Gegner, Widerſacher.
„Adverſativ, v. l. — 1.) entgegenſezend; 2.) gegenſäzlich; 3.) Gegenſazwort. (Sprachlehre).
„Adverſität, v. l. — Unfall, Widerwärtigkeit.

„Advertance, fr. — Aufmerkſamkeit, Achtſamkeit.
„Advitalität, v. l. — Lebenslänglichkeit, lebenslänglichen Genuß (einer Sache).
„Advocàt, v. l. — Sachwalter, Anwalt, Rechts⸗Beiſtand, ⸗Freund, Vertheidiger.
„Advocatie, v. l. — Schuz⸗Gerechtigkeit.
„Advocatùr, v. l. — Anwaltſchaft, Sachwaltung.
„Advòcatus diàboli, l. — Teufels Anwalt.
„Ad vòcem, l. — bei dem Wort.
„Advociren, v. l. — anwalten, Sachwalter ſeyn, im Recht bedienen, vor Gericht vertreten, den Anwalt⸗Sachwalter, Gerichts⸗Beiſtand machen.
„Àdwenan, ſ. Advenant.
„Àdwertans, ſ. Advertance.
„Adynamie, v. gr. — Kraftloſigkeit.
„Àdytum, (ten) gr. l. — 1.) Geheimplaz, ⸗Ort; 2.) Heiligthums⸗Ort; 3.) Kirchenſtübchen.
„A. e. ſ. ànni, o, elàpſi, o.
††Àeakus, v. gr. Name eines der 3 Richter der heidniſchen Unterwelt oder Hölle.
†Aebtiſſin, v. ſyr., Stifts⸗Vorſteherin, ⸗Oberſtin.
„Aedd' Can, ſ. aide de Camp.
„Aedde Seremonih, fr. ſ. Aide des Cérémonies.
„Àedes gradatòriä, l. — Abdämpfungshäuſer.
„Aedificatiòn, v. l. — 1.) Erbauung; 2.) Aufrichtung, Belehrung, Stärkung, Beruhigung.
„Aedificiren, v. l. — 1.) erbauen, aufführen; 2. aufrichten, belehren, ſtärken, beruhigen.
„Aedil, v. l. — Gebäude⸗, Markt⸗, Straßen⸗Aufſeher, Bauherr (bei den Römern).
„Aed maſchòr, ſ. aide major.
„Aegagropilà, gr. l. — Geuchenkugeln.
†Aeger, erd. Meer⸗Gott (bei den alten mittern. Völkern; ſeine Gemalin hieß Rana).
„Aeger⸗fein, ſ. aigreſin.
†Aegide, v. gr. } †Aegis, gr. } 1.) Minèrvens Schild; 2.) Obhut, Schirm, Schuz; 3.) †† Name eines fabelhaften feuerſpeienden Ungeheuers, das Minerva erlegt haben ſoll.
„Aegrätt, ſ. aigrette.
„Aegriren, ſ. üb. d.
„Àegrör, ſ. aigreur.
„Aègylops, v. gr. — 1.) Geißen⸗, Ziegen⸗Auge; 2.) Thränen⸗Geſchwüre; 3.) Walch, Gerſten⸗Walch.
†Aekillj d' Bùrdo, ſ. aiguilles de Bourdeau.
†Ael, ſ. Ale ⸗ oder Aile.
†Aèldermänn, ſ. Aldermann.
†Aèlien⸗Bill, ſ. Alienbill.
„Aemabel, ſ. aimable.
„Aemulatiòn, v. l. — Nacheiferung, Wetteifer.
„Aemuliren, v. l. — nacheifern, neben⸗, mitbuhlen, wetteifern.
„Aèmulus, l. — Nach⸗, Wetteiferer, Neben⸗, Mitbuhler.
††Aenèas, gr. 1.) Sohn der Venus und des Anchìſes, der bei der Belagerung von Troja gegen Diòmedes focht, und nach der Zerſtörung dieſer Stadt mit ſeinem Vater Anchìſes die Flucht ergriff, in Italien landete, und hier das Königreich Alba gründete ꝛc. 2.) Name der americaniſchen Buſchrace.
††Aeneis (neide) v. v. Name eines Helden⸗Gedichts, das der römiſche Dichter Virgilius Maro von Mantua über Aenèas Leben, Thaten und Schikſale geſchrieben hat.
„Aenìgma, gr. — Geheimniß, Räthſel.
„Aenigmàtiſch, v. v. — geheimnißvoll, räthſelhaft, dunkel, unverſtändlich.
„Aeolipyl, v. gr. — Dampfkugel.
†Aeòliſch, v. gr. windig, luftig, ſtürmiſch.
†Aeols Harfe, v. gr. Windharfe.
††Aeolus, v. gr. Wind⸗Gott (nach der Fabel).
†Aèon, gr. Weltgeiſt, Weltweſen.
†Aeònen, v. gr. 1.) unbeſtimmte, undenkliche Zeiten, Ewigkeiten.

„Aequàl, v. l. — gleich, gleichförmig.
„Aequa lànce, l. — mit gleicher Wage, gerecht, theillos.
„Aequàles, l. — 1.) Unſers-Gleichen, Jugend-Freunde; 2.) gleichjährige Menſchen, Alters-Genoſſen.
„Aequàlia, l. — Gleichheiten, gleiche Größen.
„Aequalität, v. l. — Gleichheit, Gleichförmigkeit.
„Aequàl-Stimmwerk, v. l. — Gleichfuß-Stimmwerk. (Orgelbau).
„Aequanimität, v. l. — Gleichmüthigkeit, Gelaſſenheit, Seelenruhe.
„Aequanimiter, l. — gelaſſen, gleichmüthig.
„Aequatiòn, v. l. — Gleichung, Gleichſtellung, Ausgleichung.
„Aequàtor, l. — Gleicher, Erdgleicher, Gleichmeſſer, -ſteller, -Theiler. (Erdbeſchreibung).
„Aequidiſtànt, v. l. — gleichabſtändig.
„Aequilateràl, v. l. — gleichſeitig.
„Aequiliber, v. l. — Gleichgewicht.
„Aequilibriſt, v. l. — Schwebekünſtler, Gleichgewichtler; Seiltänzer.
„Aequilibrität, v. l. — Gleichgewicht.
„Aequinoctiàlcompaß, v. l. — Mondsſucher, Mondſtandswerkzeug.
„Aequinoctiàlkreis, v. l. — Nachtgleichkreis.
„Aequinoctiàl-Pflanze, v. l. — Nachtgleichungs-Pflanze.
„Aequinòctium, l. — Nachtgleiche, Tag- und Nachtgleiche.
„Aequiparatiòn, v. l. — Vergleichung, Gleichmachung.
„Aequipariren, v. l. — gleichmachen, vergleichen.
„Aequipollènt, v. l. — gleichbedeutend, -geltend.
„Aequität, v. l. — Billigkeit.
„Aequivalènt, v. l. — 1.) gleichbedeutend, -geltend, -werthig; von gleichem Werth; 2.) Erſaz, Schadloshaltung, Erſtattung, Vergütung.

„Aequivalènz, v. l. — das Gleichgelten, Gleichvielſeyn.
„Aequivaliren, v. l. — gleich viel gelten, -werth ſeyn.
„Aequivòca, l. — Zweideutigkeiten.
„Aequivòk, v. l. — doppelſinnig, zweideutig.
„Aequivokatiòn, v. l. — Zweideutigkeit.
„Aequivoken, v. l. — Zweideutigkeiten, Schlüpfrigkeiten.
„Aequo animo, l. — mit Gleichmüthigkeit, gelaſſen.
„Aequiwòk, ſ. equivoque.
„Aer, ſ. air.
„Aèra, ſ. Aere.
„Aerariàl, v. neul. — ſchazkammerlich.
„Aerariàl-Beſtand, v. neul. — Schazkammer-Beſtand.
„Aerariàl-Effecten, v. l. — 1.) Schaz-Vorräthe; 2.) Münzgeräthſchaften.
„Aerariàl-Intereſſe, v. l. — Schazkammer-Beſte, -Gewinn, -Vortheil, -Nuzen.
„Aerariàl-Schuld, v. neul. — Schazkammer-Schuld.
„Aerariàl-Vermögen, v. v. — Schazkammer-Vermögen.
„Aerarium, l. — öffentlicher Schaz, Schazkammer.
„Aère, v. l. — Zeitraums-Anfang, Zeit-Rechnungs-Beginn. Zeitrechnung, Jahrrechnung.
„Aërifòrm, v. l. — luftartig, -förmig.
„Aërobàt, v. gr. — Luftwandler, Grübler.
„Aërodynàmik, v. gr. — Luftkräften-Lehre, Luftwirkungs-Lehre.
„Aërodynàmiſch, v. v. — luftkräftig, luftkräftelehrig.
„Aerographie, v. gr. Luft-Beſchreibung.
„Aërogràphiſch, v. v. — luftbeſchreibend.
„Aërolithe, v. gr. — Luftſtein (vom Mond).
„Aërològ, v. gr. — Luftkundiger, -kenner.
„Aërologie, v. gr. — Luftkunde, -Lehre.

„Aerologiſch, v. v. — luftkundig, ⸗lehrig, zur Luftlehre gehörig.
„Aeromantie, v. gr. — Luftwahrſagerei.
„Aeromantiſch, v. v. — luftwahrſagend.
„Aerometer, v. gr. Luftmeſſer.
„Aerometrie, v. gr. — Luftmeßkunſt.
„Aerometriſch, v. v. — luftmeßkünſtlich.
„Aeronaut, v. gr. — Luftfahrer, Luftſchiffer.
„Aeronautik, v. gr. — Luftfahrtkunſt, Luftſchiffungskunſt.
„Aeronautiſch, v. v. — luftfahrtkünſtlich, luftſchifferiſch.
„Aerophob, v. gr. — luftſcheuer Menſch.
„Aerophobie, v. gr. — Luftſcheue.
„Aeroſtat, v. gr. — 1.) Luftſchweber; 2.) Luftball, Luftſchiff.
„Aeroſtatik, v. gr. — 1.) Luftſchwebkunſt; 2.) Luftball⸗, Luftſchiffkunſt.
„Aeroſtatiker, v. gr. — 1.) Luftſchwebkünſtler; 2.) Luftballmacher.
„Aeroſtatiſch, v. v. 1.) luftſchwebig, ⸗ſchwebend; 2.) luftſchiffahrtlich.
„Aeroſtieh, ſ. Aeroſtier.
„Aeroſtier, gr. fr. — Luftſchiffer (bei einem Kriegsheer).
„Aerotonon, gr. — Windbogen, Windgeſchoß.
„Aes alienum, l. — 1.) Fremdgut; 2.) Schulden.
„Aeſans, ſ. aiſance.
††Aeſkulap, gr. 1.) Sohn des Apollo und der Coronis, heidniſcher Gott der Heilkunde und Aerzte; 2.) jeder geſchikte verdiente Arzt.
†Aeſkulapiſch, v. v. ärztlich, heilkundig, ſehr geſchikt im Heilen.
††Aeſop, gr. 1.) älteſter griechiſcher Fabeldichter dieſes Namens; 2.) jeder wizige, ſchalkhafte, aber zugleich gebrechliche und misgeſtaltete Menſch.
†Aeſopiſch, v. v. 1.) wizig, ſcherzend, ſchelmiſch, ſchalkhaft; 2.) gebrechlich, häßlich, misgeſtaltet; 3.) unklug (wie Aeſops Hahn).
„Aeſſeiß, ſ. Aſſize.
„Aeſtheteria, gr. — Sinnenwerkzeuge.
„Aeſthetik, v. gr. — 1.) Gefühls⸗Lehre; 2.) Geſchmaks⸗, Schönheits⸗Lehre.
„Aeſthetiker, v. gr. — Geſchmaks⸗Lehrer.
„Aeſthetiſch, v. v. — 1.) gefühlslehrig, was in die Gefühls⸗ oder Geſchmaks⸗Lehre einſchlägt; 2.) ſchönheitlich, ſchönſittlich.
„Aeſtim, ſ. eſtime.
„Aeſtimabel, v. l. — ſchäzbar, werth; achtungswürdig.
„Aeſtimation, v. l. — 1.) Achtung, Würdigung, Hochachtung; 2.) Anſchlag, Schäzung, Werthbeſtimmung.
„Aeſtimatoria actio, l. — Schäzungsklage.
„Aeſtimator litis, l. — Streitvermittler, ⸗ausgleicher. (durch beſtimmten Gelderſaz.)
„Aeſtimiren, v. l. — 1.) achten, hochſchäzen, würdigen; 2.) anſchlagen, bewerthen, ſchäzen.
„Aeſtimum, l. — Steuerbuch.
†Aeſtrich, v. gr. it. 1.) geſchlagener, gepflaſterter Boden; 2.) Würfel⸗Pflaſter.
„Aet. ſ. ſiehe: ätatis ſuä.
„Aetas legitima, l. — geſezliches Alter.
„Aetas pubertatis, l. — Volljährigkeit.
„Aetas pupillaris, l. — Mündel⸗Alter, Minderjährigkeit.
„Aetas virilis, l. — mannbares Alter.
„Aetatis ſuä, l. — ſeines Alters.
†Aether, gr. 1.) Oberluft, heitre Himmels⸗Luft; 2.) Zündfluß, (entzündbare ſtarkriechende Flüſſigkeit.) 2.) jedes feine, durchſichtige, entzündbare, ſtarkriechende, flüchtige, weiße, flüſſige Ding.
†Aetheriſch, v. v. 1.) himmliſchheiter, rein, fein, leicht, zart; 2.) zündflüſſig; 3.) flüchtigfein ꝛc.
„Aethiologie, v. gr. — 1.) Be⸗

weisführungs⸗Kunſt: 2.) Gründe⸗Anführung; 3.) Lehre von den Krankheits⸗Urſachen.

„Aethiològiſch, v. v. — beweiskünſtlich, begründet, gründeanführend; krankheitsurſachenlehrig.

„Aetiken, v. gr. — Klapper⸗, Adlerſteine.

„Affàbel, v. l. fr. — 1.) anſprächig, geſprächig; 2.) leutſelig, herablaſſend, freundlich, um⸗zugänglich.

„Affabilität, v. l. fr. — 1.) Anſprächigkeit, Geſprächigkeit; 2.) Leutſeligkeit, Herablaſſung, Freundlichkeit, Um⸗, Zugänglichkeit.

„Affäbliren, ſ. affoibliren.

„Affäbliſſ'man, ſ. affoibliſſement.

„Affär, ſ. affaire.

„Affär d'amür, ſ. eb.

„Affär d'kör, ſ. eb. d.

„Affär d'onnör, ſ. affaire d'honneur.

„Affärirt, ſ. affairirt.

„Affaire, fr. — 1.) Angelegenheit, Geſchäft, Sache, Handel; 2.) Vorfall, Geſchichte, Begebenheit; 3.) Gefecht, Scharmützel.

„Affaire d'amour, fr. — Liebeshandel.

„Affaire de coeur, fr. — Herzens⸗Angelegenheit.

„Affaire d'honneur, fr. — Ehrenſache; Ehrenhandel ⸗ ſtreit.

„Affairirt, v. fr. — beſchäftigt, in Geſchäfte verwikelt, vielthuig, geſchäftig.

„Affamirt, v. l. fr. — heißhungrig, halb verhungert.

„Affatim, l. — reichlich, genugſam, zur Genüge, überflüſſig.

„Affect, v. l. — 1.) Empfindung, Gemüths⸗Bewegung, Leidenſchaft; 2.) Rührung, Wärme, Ausdruk, Nachdruk; 3.) Erbitterung, Hize, Unwillen, Zorn.

„Affectatiòn, v. l. — Steifheit, Zwang, Ziererei, Künſtelei, Verſtellung.

„Affectiòn, v. l. — Gewogenheit, Gunſt, Zuneigung, Wohlwollen.

„Affectionirt, v. v. wohlwollend, ergeben, geneigt, gewogen, in Gnaden zugethan.

„Affectiren, v. l. — 1.) erkünſteln, erzwingen; 2.) nachäffen, nachahmen; 3.) prahlen, ſich anmaßen, ſich ſtellen, ſich zieren.

„Affectirt, v. l. — 1.) erkünſtelt, erzwungen; 2.) geſucht, geziert, nachgeäfft, verſtellt; 3.) prahleriſch; ſteif ꝛc.

„Affetuòſo, it. — gefühlvoll, eindringend, rührend, inbrünſtig, zärtlich, mit Wärme.

„Affibulatiòn, v. l. — Anſchnallung, Anheftung.

„Affibuliren, v. l. — anſchnallen, anheften.

„Affiche, fr. — Anſchlag, Klebſchrift, Kundblatt, Anſchlag⸗Zedel; Nachweiſeblatt.

„Affichiren, v. fr. — 1.) anheften, ankleben, anſchlagen, aushängen; 2.) zur Schau tragen, großthun, prahlen, vorgeben.

„Afficirbar, v. l. — reizbar, empfindlich.

„Afficirbarkeit, v. l. — Reizbarkeit, Empfindlichkeit.

„Afficiren, v. l. — bewegen, angreifen, zu Herzen gehen, betrüben, rühren, wirken, Eindruk machen.

„Affigiren, v. l. — anheften, anſchlagen.

„Affiliatiòn, v. l. — 1.) Vereinigung, Gemeinſchaft, Verbrüderung; 2.) Ankindung, Annahme an Kindesſtatt; 3.) geiſtliche Ordens⸗Aufnahme.

„Affiliations⸗Brief, v. v. — Verbrüderungs⸗, Ankindungs⸗Brief, ⸗ Urkunde.

„Affiliiren, v. neul. — 1.) vereinigen, in Gemeinſchaft aufnehmen, verbrüdern; 2.) ankinden, an Kindesſtatt aufnehmen; 3.) den geiſtlichen Verdienſtes⸗Antheil eines Ordens jemand zukommen laſſen; 4.) klöſterliches Rükkehrrecht jemand vorbehalten.

„Affiliirte Loge, v. l. fr. — Tochter⸗Loſche. (Maurerei.)

„Affinàſch, ſ. Affinage.

„Affinage, fr. — Reinigung, Läuterung (des Geldes ꝛc.).
„Affinerie, fr. — Rolldraht.
„Affingiren, v. l. — andichten; hinzuſezen, vergrößern.
„Affiniren, v. fr. — 1.) reinigen, abtreiben, läutern, verbeſſern, verfeinern; 2.) abziehen, ſpizen, glatt, ⸗ fein machen, hecheln, ⸗ ſchlagen, ſcheren; 3.) aufhellen, aufklären.
„Affinität, v. l. — 1.) Schwägerſchaft, Verſchwägerung; 2.) Verwandtſchaft, Aehnlichkeit.
„Affin'rih, ſ. Affinerie.
„Affirmàndo, l. — bejahend, zugebend, zulaſſend.
„Affirmatiòn, v. l. — Bejahung, Bekräftigung ꝛc.
„Affirmativ, v. l. — bejahend, beſtätigend ꝛc.
„Affirmative, die, v. l. — Bejahung, Beiſtimmung, Jameynung, Jaſaz.
„Affirmiren, v. l. — bejahen, bekräftigen, beſtätigen, zugeben, zugeſtehen, zulaſſen ꝛc.
„Affiſch, ſ. affiche.
„Affiſchiren, ſ. affichiren.
„Affixa, l. — 1.) Anhefte, Zuſäze; 2.) angeſchlagene, nieth⸗ und nagelfeſte Dinge; 3.) Bekanntmachungen, Nachrichten, Anzeigen.
„Affixio et refixio, l. — Anheftung und Wegnehmung.
„Affixum, l. — 1.) Anheft, Anhang, Anſchlag, Anſchlag⸗Zedel; 2.) öffentliche Bekanntmachung, Nachricht, Anzeige; 3.) Verlängerungs⸗Wort, Anhang ⸗ Fürwort (im Hebr.).
„Affliction, v. l. — Anfechtung, Bekümmerniß, Betrübniß, Gemüthskränkung, Kummer, Trübſal, Herzeleid, Niedergeſchlagenheit.
„Affligiren, v. l. — 1.) anfechten, bekümmern, niederſchlagen, betrüben, kränken; 2.) heimſuchen; 3.) quälen, kreuzigen.
„Afflüàns, ſ. Affluance.
„Affluance, fr. — Zufluß, Zulauf.
„Affluenz, v. l. — Erguß, Zuſtrömung, Zufluß, Zulauf.
„Affluiren, v. l. — ein⸗, her⸗, bei⸗, zuflieſſen, zuſtrömen, ſich zuſammen ergießen; im Ueberfluß herbeikommen, ⸗ vorhanden ſeyn.
„Affoibliren, v. fr. — entkräften, ſchwächen; abnehmen; verringern, vermindern.
„Affoibliſſement, fr. — Entkräftung, Schwächung, Abnahme, Verringerung, Verminderung.
„Affrätm'man, ſ. affretement.
„Affretement, fr. — 1.) Schiffsmiethe, Miethung, Befrachtung; 2.) Schiffsfracht, Fracht, Mieth⸗Geld.
„Affreux, fr. — fürchterlich, furchtbar, ſchreklich, entſezlich, gräßlich, gräulich, abſcheulich, häßlich.
„Affriandiren, v. fr. — verwöhnen; verführen.
„Affrioliren, v. fr. — herbeiziehen, locken, ködern, verführen.
„Affrös, ſ. affreux.
„Affròn, ſ. Affront.
„Affront, fr. — Beſchimpfung, Schimpf, Schande; Troz.
„Affronterie, fr. — 1.) öffentliche Beſchimpfung; 2.) frecher Betrug, Prellerei.
„Affrontiren, v. fr. — 1.) beſchimpfen, beleidigen, Schande anthun; 2.) Trozen, Stirne, ⸗ Troz bieten.
„Àffüh, ſ. Affut.
„Affütàſch, ſ. Affutage.
„Affütiren, affütirt ſeyn.
„Affütirung, ſ. Affut.
„Affünde, l. — gieße auf, ⸗ zu ꝛc.
„Affuſiòn, v. l. — Aufguß, Zuguß.
„Affut, fr. — 1.) Stukgeſtell, Stukſchaft; 2.) Flintenſchaft.
„Affutage, fr. — Beſtelligung, Stuklagerung.
„Affutiren, v. fr. — 1.) aufſezen, aufs Stukgeſtell ſezen; 2.) zum Schuß richten; 3.) ſchärfen, kizen.
„Affutirt ſeyn, v. fr. — verſehen ſeyn, bey der Hand haben.
„Afterdechant, v. l. — Nachbiſchoff, Nachoberer, Stellhalter eines geiſtlichen Vorgeſezten.
††Afghanen, oſtind. Name der Einwohner des Königreichs Kabul in Oſtindien.
†Aga, trk. 1.) Herr; 2.) Befehls⸗

haber, Obriſt, Schaarführer; Kriegsbeamter.

„Agacerien, v. fr. — Neckereien, Reizungen, Aufforderungen, Anlockungen (verliebte).

„Agaciren, v. fr. — necken, locken, reizen, ködern, auffordern (auf verliebte Art).

„Agärriren, ſ. aguerriren.

„Agärrirt, ſ. eb. d.

„Agalaktie, v. gr. — Milchmangel, Milchloſigkeit.

„Agamemnon, gr. Name eines ehemaligen Königs von Mizenä, Bruders und Gefährten des Meneläus bei der Belagerung von Troja.

„Aganippe, gr. Name der begeiſternden Muſenquelle auf dem Berge Helikon in Theſſalien.

††Aganippiden, v. v. Beiname der 9 Kunſt-Göttinen oder Muſen.

†Agàpen, v. gr. Liebesmale (der erſten Chriſten nach gehaltenem Abendmal).

†Agapèten, v. v. 1.) Vielgeliebten; 2.) Art Betſchweſtern oder Kloſters-Frauen ohne Gelübde.

„Agàricus, gr. l. — Baum-, Blätter-, Lerchen-Schwamm.

„Agàricus muſcàrius, gr. l. — giftiger Fliegen-Schwamm (aus der ſarmatiſchen Landſchaft Agària).

„Agaſerien, ſ. agacerien.

„Agaſiren, ſ. agaciren.

†Agàt, ſ. Achàt.

„Agatho Dämon, gr. — guter Geiſt; Schuz-Geiſt.

„Agathologie, v. gr. — Gut-Lehre, Lehre vom höchſten Gut.

†Agathyrſen, v. gr. — bemahlte Menſchen (nach Virgil am mäothiſchen See in Aegypten).

†Agatiſiren, ſ. achat.

†Agàve, v. gr. 1.) Pracht-Aloe (aus Amerika, eine honiggebende Pflanze.) 2.) Gattin des Echion. (Fabellehre.)

„Agende, v. l. — 1.) Kirchenbuch (mit gottesdienſtlichen Gebeten, Vorſchriften ꝛc.) 2. Geſchäfts-Verzeichniß, Handlungs-Buch, Gedenk-Buch, -Zedel.

†Agènt, v. l. 1.) Bevollmächtigter, Geſchäftsträger, Sachwalter, -führer; 2.) Schiffs-Lieferant (in England).

„Agent de change, fr. — Wechſel-Makler.

„Agentür, v. v. Geſchäftsträgerei, -trägeramt.

„Agerasie, v. gr. — Altersjungſicht, -Heiterkeit; Jungſcheinung, -ſcheine.

„Ager cenſualis, l. — Zinsacker.

„Ager decimànus, l. — Zehendacker.

„Ager emphyteuticus, l. gr. — Erbzinsacker.

„Ager parochiàlis, l. gr. — Pfarracker.

„Ager veſtigàlis, l. —

„Aggiuſtatemènte, it. — genau, pünktlich. (Tonkunſt.)

„Agglomeratiòn, v. l. — Zuſammenballung, Klümperung, Aufwickelung, Knäulung.

„Agglomeriren, v. l. — zuſammenballen, knäueln, klümpern.

„Agglutinàntia, l. — Bindheilmittel.

„Agglutinatiòn, v. l. — Zuſammenleimung, -Fügung, -heilung, Wundlefzen-Verbindung.

„Agglutiniren, v. l. — zuſammenleimen, -fügen, -heilen, Wundlefzen verbinden.

„Aggrandiren, v. l. it. — vergrößern.

„Aggrandiſſement, fr. — Vergrößerung.

„Aggrandiſſ'man, ſ. Aggrandiſſement.

„Aggratatiòn, — v. l. Begnadigung.

„Aggratiiren, v. l. it. — begnadigen, losſprechen, verzeihen, wieder zu Gnaden aufnehmen.

„Aggravatiòn, v. l. — 1.) Erſchwerung, Schwerermachung; 2.) geſchärfte Androhung, Straf-Erhöhung.

„Aggraviren, v. l. — 1.) erſchweren, ſchwerer machen; 2.) vergrößern, verſchlimmern, Strafe ſchärfen, -erhöhen.

„Aggrediren, v. Il. — anfallen, -packen, -greifen.

„Aggregàt, v. l. — Anhäufung, Gehäuſe, Sammlung (von Dingen einer Art), Haufwerk.

„Aggregatiòn, v. l. — 1.) Anhäufung, Zuſammenhäufung; 2.) Aufnahme; 3.) Bei=, Zugeſellung, Zugebung, Zuzählung.

„Aggregiren, v. l. — 1.) anhäufen, zuſammenhäufen, ſammeln; 2.) aufnehmen; 3.) beigeben, bei=, zugeſellen, zuzählen.

„Aggregirter, v. v. — Beigegebener, Beanwartſchafteter (zu einer Amtsſtelle).

„Aggreiren, ſ. Agreiren.

„Aggreſſiòn, v. l. — Angriff, Anfall; Streiterregung, =ſtiftung.

„Aggreſſiv, v. l. — angreifend, anfallend.

„Aggreſſor, l. — Angreifer, Anfaller; Streiterreger, =ſtifter, Friedensſtörer.

†Aghirlik, türk. Hofgeſchenke (die ein Paſcha macht, wenn er eine türk. Prinzeſſin heurathet).

„Agìl, v. l. — behende, flink, gelenkſam, gewandt, hurtig, fertig, leicht.

„Agilität, v. l. — Behendigkeit, Flinkheit, Gelenkſamkeit, Gewandtheit, Fertigkeit ꝛc.

„Àgio, it. fr. — Aufgeld, Aufwechſel.

„Agio konto, it. — Aufgeld=Rechnung.

„Agiotage, fr. — Aufgeldhandel, Wechſelwucherei.

„Agioteur, fr. — Aufgeldhändler, Wechſelwucherer.

„Agiotiren, v. fr. — mit Aufgeld, Wechſeln, Aufwechſeln, Handeln, =ſich abgeben, =wuchern.

„Agiren, v. l. — 1.) handeln; 2.) unterhandeln; 3.) gerichtlich belangen; 4.) wirken, verfahren; 5.) nachmachen, nachäffen; 6.) ſich benehmen, =gebehrden, =ausdrücken, darſtellen; 7.) ſeine Rolle geben, ſpielen; ſchaukünſteln.

„Agitateur, fr. — Aufwiegler, Aufhezer, Unruhſtifter.

„Agitatiòn, v. l. — 1.) Bewegung, Erſchütterung, Umhertreibung; 2.) das Wiegen, =Schwanken, =Wogen, =Hohlgehen (der See); 3.) Aufwallung, Rührung, Hize; 4.) Beunruhigung, Unruhe, Gährung.

„Agitàto, it. — bewegt, unruhig, heftig. (Tonkunſt.)

„Agitiren, v. l. — 1.) erſchüttern, umhertreiben; 2.) beunruhigen, anregen, reizen, aufwiegeln, in Gährung bringen; 3.) in Hize, Aufwallung bringen; =gerathen; 4.) verhandeln, über etwas ſtreiten.

†Aglàia, gr. 1.) Fröhlichkeit; 2.) eine der 3 Grazien.

„Agnàte, v. l. — Seiten=, Nebenverwandter (vom Vater her), Blutsfreund, Schwertmagen.

„Agnatiòn, l. fr. — Seiten=, Nebenverwandtſchaft (in männlicher Abſtammung vom Vater her.

„Agnàtiſch, v. v. — ſeitenverwandtſchaftlich, ſchwertmagiſch.

„Agnitiòn, v. l. — Anerkennung, Annahme.

††Agnoiten, v. gr. l. Name von Kezern aus dem 1. Jahrhundert, welche Chriſto die Kenntniß vom jüngſten Gerichte abſprachen.

„Agnominatiòn, v. gr. l. — Gleichbewortung, Zuſammenſtellung gleichlautender Worte.

„Agnoſciren, v. l. — anerkennen, annehmen.

„Àgnus kàſtus, l. — 1.) Keuſchlamm; 2.) Keuſchbaum, Mönchspfefferbaum.

„Àgnus dei, l. — 1.) Lamm Gottes (Anfangsworte eines Meßgebets); 2.) Gotteslamm (vom Pabſt geweihtes Schaumünze von Wachs, Gold, Silber, mit einem Lamme), 3.) Andachts=Lämmchen, =Bildchen (für Kinder.)

„Agomphiàſis, gr. — Zahnwackeln.

†Agonàlien, v. gr. 1.) Wettkämpfe; 2.) Janusfeſte (dem Gotte Agònius oder Janus zu Ehren von den Römern gefeiert).

„Agonie, v. gr. — 1.) Todeskampf=Noth; 2.) nahe Wechſel=Verfallzeit, Verfallnähe; 3.) große Gemüthunruhe. (uneigentlich.)

„Agoniſiren, v. gr. — im Todeskampfe liegen, mit dem Tode ringen.
„Agoniſtàrch, v. gr. — Wettkämpfer-Auſſeher, Wettkampf-Leiter, -Ueber, -Ordner.
„Agoniſtik, v. gr. — Wettkampfkunde, Kampfſpielkunſt (bei den Alten).
„Agoniſtiſch, v. gr. — wettkämpferiſch; wettkampfkünſtlich, kampfſpielkundig.
„Agonographie, v. gr. — Kampfſpielbeſchreibung.
„Agonogràphiſch, v. gr. — kampfbeſchreibend.
„Agonothète, v. gr. — Kampfſpielrichter, Preißaustheiler (bei den Alten).
„Agoranòm, gr. — Marktaufſeher, -richter (zu Athen).
††Àgra, oſtind. Name eines ſehr wohlriechenden Holzes aus China.
„Agràffe, fr. — 1.) Hacken, Gehänge, Hackenſpange, -ſchnalle, Hutſchleife; 2.) Verzierungsgewend, Verzierungsband (in der Bau- und Bildkunſt).
„Agraffiren, v. fr. — einhacken, zuhäckeln.
„A grān curan, ſ. à grands courants.
„Agrandiren, v. fr. — vergrößern, erweitern.
„À grands courants, v. fr. — in laugen Zügen, Strömungen.
„Agreàbel, ſ. agreable.
„Agreable, fr. — angenehm, lieb, lieblich, anmuthig, gefällig, einnehmend.
„Agréage, fr. — Mäckelgeld (in Bordeaux.)
„Agreàſch, ſ. Agréage.
„Agregàdos de Etabaxàda, ſpan. — Geſandſchaftsverwandte, -zugeſellte.
„Agregographie, v. gr. — Ackerzeugbeſchreibung (der zum Ackerbau gehörigen Werkzeuge).
„Agreiren, v. fr. — 1.) genehmigen, genehm halten; 2.) beanwartſchaften, beigeſellen.
„Àgreman, ſ. agrement.
„Agrément, fr. — 1.) Annehmlichkeit, Vergnügen; 2.) Anmuth, angenehme Geſtalt; 3.) Genehmhaltung, Zuſtimmung, Einwilligung; 4.) Ausſchmückung, Auszierung; 5.) Nebenbeluſtigung. (Schaubühne.)
†Agrèſt, v. gr. l. Traubenmuß, eingemachte Traubenbeere.
„Agricultur, v. gr. l. — Acker-, Feld-, Landbau.
„Agrifòlium, l. — Walddiſtel.
„Agriminiſt, v. fr. — Kleinpuzmacher, -händler (in Paris).
„Agrimònia, gr. l. — Odermennig, Bruchwurz.
„Agrimonoide, v. gr. — unächter Odermennig, Leberklette.
†Agriònien, v. gr. nächtliche Bachusfeſte, wobei man ſich mit Epheu oder Eppig bedeckte.
„Agriophàg, v. gr. — Wildthier-, Wildbrätfreſſer, Wildeſſer.
„Agriòriganum, gr. l. — Daſten, Wohlgemuth.
„Agromanie, v. gr. — Ackerfeld-, Landbauſucht.
„Agronòm, v. gr. — Ackerbaukundiger, Feldbauverſtändiger.
„Agronomie, v. gr. — Ackerbaukunde.
„Agronòmiſch, v. gr. — ackerbaukundig, zum Ackerbau gehörig.
„Agropile, v. gr. — Haarball, -kugel; Gemſenkugel (die ſich zuweilen im Magen dieſer Thiere findet).
„Agroſtèma githàgo, gr. — Kornraden.
„Agroſtographie, v. gr. — Gräſerbeſchreibung.
†Agrotere, v. gr. Beiname der Diàna, als Bewohnerin der Wälder.
„Agrypnie, v. gr. — Schlafloſigkeit.
†Aguàpa, ind. Giftbaum.
„Aguerriren, v. fr. — zum Krieg gewöhnen, ſich einkriegen.
„Aguerrirt, v. fr. — krieggewohnt, -geübt, eingekriegt.
†Àgul, arab. Mannabaum (auf deſſen Blättern man des Morgens Manna in der Größe der Coriankörner findet).
†Aguti, amer. Aſterhaſe. (ſ. auch Quya.)

„Agyrte, v. gr. — 1.) Gaukler, Taſchenſpieler, Marktſchreier, Quakſalber; 2.) Planetenleſer.
†Ahâgi, arab. Mannakler.
„Ah ça voyons, fr. — Nun! wir wollen ſehen.
††Ahen, ſchwed. holl. Name eines Flüſſigkeits-Maßes zu 4 Anker, auch 21—24 Viertel.
„Ahena, l. — Keſſelſchaale. (Scheidekunſt.)
„Ah ſa woyòn, ſ. ah ça voyons.
„Aja, ſpan. it. — Erzieherin, Hofmeiſterin (bei fürſtl. Kindern).
††Ajar, gr. Name eines der tapferſten Griechen nach Achilles bei der Belagerung von Troja. (Telamons Sohn.)
„Aide de camp, fr. — Feldgehilfe; Heerſchaarflügels-Gehilfe.
„Aide des cérémonies, fr. — Unter-Hofgepränzmeiſter.
„Aide major, fr. — Schaaroberſts-Gehilfe.
„Aidoiagraphie, v. gr. — Zeugungstheile-Beſchreibung.
„Aidoialogie, v. gr. — Zeugungslehre.
„Aidoiatomie, v. gr. — Zeugungstheile-Zergliederung.
„Aigredoux, fr. — 1.) ſäuerlichſüß, halbſüß, halbſauer; 2.) halb an-, halb unangenehm.
„Aigrefin, fr. — 1.) Schellfiſch, Rundfiſch; 2.) Betrüger, Gauner, Geldſchneider.
„Aigrette, fr. — 1.) weiſer Reiher; 2.) Eulaffe; 3.) weiſe Schweizerhoſe; 4.) Reigerbuſch-Feder, Geſchmeide-Feder, -Nadel; Perlenbuſch, Zitterbuſch; 5.) Strahlenbüſchel; 6.) Saamen-, Haar-, Federkrone.
„Aigreur, fr. — 1.) Säure; 2.) Bitterkeit; 3.) Verſtimmung, Mißhelligkeit; 4.) Härte, Zutiefſtich. (Kupferſtecherei.)
„Aigriren, v. fr. — erbittern.
†Aiguilles de Bourdeau, fr. 1.) Burdoer-Nadeln; 2.) Burdoer-Spindel oder Nadelſchiffe (eine kleine Art Fiſcherſchiffe an der gaſconiſchen Küſte.)
†Aile, engl. fr. engliſches Bier (ohne Hopfen.)
„Aimable, fr. — 1.) liebenswürdig, einnehmend; 2.) ſüßer Herr, Stuzer.
„Ajo, ſpan. it. — Erzieher, Hofmeiſter (bei fürſtl. Kindern).
„Ajòveprincipium, l. — 1.) der Anfang mit Gott; 2.) die Geiſtlichkeit voran.
„Ajourniren, v. fr. — 1.) vorladen, vor Gericht beſcheiden; 2.) aufſchieben, einſtellen, vertagen.
„Air, fr. — 1.) Luft, Wind; 2.) Stimmung, Stand der Sache; 3.) Anſehen, Ausſehen; 4.) Miene, Gebehrde; 5.) Art, Geſchmack; 6.) Benehmen, Fuß, Sitte, Ton, Weiſe; 7.) Aehnlichkeit, Geſichtsausdruck; 8.) Wendung, Stellung; 9.) Lied, Stückchen, Sangweiſe.
†Airavàta, oſtind. Elephant. (von Hindoſtan.)
„Aiſance, fr. — 1.) Leichtigkeit, Ungezwungenheit; 2.) Gemächlichkeit, Behaglichkeit; 3.) gutes Auskommen, Wohlhabenheit; 4.) Dienſtbarkeit, Gerechtigkeit (die auf gewiſſen Häuſern und Grundſtücken haftet.)
†Ajupa, amerik. Pfahl-Strauchhütte (americaniſcher Wilden).
„Ajuſtage, fr. — Aufſaz, (z. B. auf Springbrunnen).
„Ajuſtement, fr. — 1.) Zurichtung, Anordnung; 2.) Ausgleichung, Beilegung, Vergleich; 3.) Anzug, Puz.
„Ajuſtiren, v. fr. — 1.) zurichten, anordnen, berichtigen, in Uebereinſtimmung bringen, einrichten; 2.) beilegen, ausgleichen, ſchlichten; 3.) richten, ins Auge faſſen, zielen, anſchlagen; 4.) eichen, pfechten; 5.) zureiten; 6.) puzen, ankleiden, anziehen; 7.) verfahren, mitſpielen; 8.) ſich verſtehen, verabreden.
†Akademie, v. gr. 1.) hohe Schule, -Lehr-Anſtalt, Hochſchule; 2.) Gelehrtenanſtalt, Kunſtwiſſenſchaft-Verein; 3.) Ritter-Lehr-Anſtalt; 4.) Tonſpiel-Aufführung; 5. Uebungsſtück (in der Mahlerei).

†Akademiker, v. gr. 1.) Hochlehrling, ≈ Zögling, ≈ Schüler; 2.) Mitglied einer Gelehrten-Anſtalt; Kunſt-Wiſſenſchafts-Mitglied.
†Akademiſch, v. gr. 1.) hochſchüleriſch; 2.) gelehrtanſtaltlich ꝛc.; 3.) leicht, locker, zwanglos.
„Akampſie, v. gr. — Gliederkrümmung.
„Akanthologie, v. gr. — Stachel-Gedichtſammlung, Wizgedichtleſe (z. B. die franzöſiſche von Fayolle).
„Akanthus, gr. l. — zeiſiggelb.
„Akatalektiſch, v. gr. — vollzählich, ſylbenrecht, höchſt vollkommen.
„Akatalepſie, v. gr. — 1.) Hirnzerrüttung; 2.) Unbegreiflichkeit, Ungewißheit; 3.) Zweifel-, Ungewißheits-Lehre.
„Akataleptiker, v. gr. — Zweifler.
„Akataleptiſch, v. gr. — ungewiß, zweifelhaft.
„A kate main, ſ. à quatre mains.
„Akathiſtiſch, v. gr. ſtehend, nicht ſizend. (Tonkunſt.)
„Akatholiſch, v. gr. — nicht gemeinglaubig.
„Akatholiciſmus, gr. l. — Nichtgemeinglaube, Gemeinglaubens-Verwerfung.
„Akephali, v. gr. — 1.) Haupt-Herrenloſe (Völkerſtämme die, gleich den Zigeunern, kein Oberhaupt haben). 2.) †† Benennung einer ehemaligen Kezer-Geſellſchaft.
„Akephaliſch, v. gr. — hauptherrenlos.
„Akki, ſ. acquis und acquit.
„Akki a koſion, ſ. acquit à caution.
„Akkitiren, ſ. acquitiren.
„Aklaſtiſch, v. gr. — ſtrahlendurchlaſſend.
„Akolaſt, v. gr. — Schlemmer.
„Akologie, v. gr. — Wundmittel-Lehre.
„Akolyledonen, v. gr. — ſaamenblätterloſe Pflanzen.
„Akoluthe, } „Akolythe, } v. gr. — 1.) Nachfolger, ≈ geher, ≈ treter; 2.) Kerzennachträger, Kerzendiener (bey den Rg.), Meßgehilfen.
„Akonitum, gr. l. — 1.) Giftkraut, Wolfswurz; 2.) jedes Gift.
„Akoſmie, v. gr. — Bleichheit, kränkliches, übles Ausſehen.
„Akraſie, v. gr. — Unenthaltſamkeit, Unmäßigkeit.
„Akroam, v. gr. — 1.) Gehör-Ergözung; 2.) Vernunft-Grundſaz.
„Akroamatiſch, v. gr. — 1.) begriffsmäßig; 2.) geheim, zurückhaltend, ſchwerverſtändlich.
„Akroaſis, gr. — Vorleſung, Leſevortrag, Anhörung.
„Akrobate, v. gr. — Hochtänzer, Seiltänzer.
„Akrokom, v. gr. — Langhaariger.
„Akromion, gr. — Schulterhöhe-Endung.
„Akromonogrammatika, gr. — Endbuchſtaben-Gedichte, (deren Reimen mit dem Endbuchſtaben des vorhergehenden Reims wieder anfangen).
„Akromonoſyllabika, gr. — Endlaut-Gedichte (deren Reimen mit dem vorhergehenden Endlaut anfangen).
„Akropolis, gr. — Hochburg, Schloß, Stadtburg, (ehemals ein Theil der Stadt Athen zunächſt der Propyläen).
„Akroſtichon, gr. — Vorbuchſtaben-Dichtung, Namen-Gedicht, Leiſtengedicht.
„Akroterie, v. gr. — 1.) Auſſen-Theil, äuſſerſter Leibes-Theil; 2.) Fußgeſtell, Völderſtuhl.
„Akſan, ſ. accent.
„Akſepſion, ſ. acception.
„Akſidan, ſ. accident.
††Aktäon, gr. 1.) Name eines fabelhaften gehörnten Jägers; 2.) Hörnerträger.
†Akusmatiker, v. gr. Hörſchüler, uneingeweihter Schüler des Pythagoras.
„Akuſtik, v. gr. — Gehör-Schall-Lehre.
„Akuſtiker, was Akusmatiker.
„Akuſtikon, gr. — Hörrohr.
„Akuſtiſch, v. gr. — gehörlehrig, ſchallfördernd; zur Gehör-Schall-Lehre geeignet.
„Akyrologie, v. l. — uneigentliche, vom Sinn abweichende Rede.

†Alabáſter, v. gr. Lichtbildſtein, (feinſte, halbdurchſichtige und härteſte Gyps- oder Tünchſtein-Art.) Edelgypsſtein.

†Alabáſters, v. v. Waaren von Lichtbildſtein.

„A la gáhr, ſ. à la guerre.

†Alambrádos, port. Erleuchtete, (wie gewiſſe Gläubler in Portugal ſich nennen).

†Alánt, Name einer bittern gewürzhaften Pflanze.

„A l'ántur, ſ. à l'entour.

„Alanturs, ſ. Alentours.

„Alárm, v. it. fr. — 1.) zu den Waffen; 2.) Lärm, Auflauf, Getümmel, Volksbewegung; 3.) Beſtürzung, Schrecken.

„Alarmiren, v. it. fr. — 1.) bewaffnen; 2.) Lärmen ſchlagen, Unruhe ſtiften; 3.) beunruhigen, in Harniſch bringen, in Schrecken ſezen.

„Alarmiſt, v. it. fr. — Lärmblaſer, = macher, = ſchläger, Aufhezer, Ruheſtörer, Unruhſtifter.

„Alárm ſchlagen, v. it. fr. — Lärm ſchlagen; Waffen = Nothzeichen geben ꝛc.

„Alármſchuß, v. fr. — Lärmſchuß.

„Alármſtange, v. fr. — Lärmſtange.

„Alármtrommel, v. fr. — Lärmtrommel.

„Alärt, ſ. Alerte.

„A la ſchaß, ſ. à la chaſſe.

„Álba, l. } — weiſſes Prieſter-Gewand, Kirchenhemd.
„Álbe, v. v. }

„Alabáter, ſ. Alabatres.

„Alabatres, fr. was Alabáſters.

„Albinágium, neul. — Fremdenbeerbung.

„Albificatión, was Albinatión.

„Albinatión, v. l. — Weißnung, Silberung, (Verwandlung des Küpfers in Silber).

†Albínos, ſpan. Weißlinge, Kreidlinge, Kakerlacken; (ſonſt auch weiſſe Neger? genannt, mit ganz weiſſer Haut, falben Haaren und röthlichen Augen, womit ſie eher bei Nacht als bei Tage ſehen).

††Álbion, l. 1.) Name eines ehemaligen Rieſen, mit welchem Herkules wegen der heperidiſchen Aepfel zu kämpfen hatte; 2.) ehemaliger Name Englands, der jezt noch in der höhern Schreibart vorkommt.

„Al biſogno, it. — im Nothfall.

„Al biſònjo, ſ. al biſogno.

††Albòrak, arab. Name des Thiers, worauf Mahomed nach Jeruſalem ritt, um dort in Himmel zu fahren.

†Albòrnoz, ſpan. ziegenhärener Mantel der Malteſer = Ritter.

„Álbum, l. — 1.) das Weiße im Auge; 2.) weiße Anſchlag=Tafel; 3.) Namens=Stamm=, Verzeichnißbuch, Einſchreibbuch.

„Album gräcum, l. — Griechiſch: weiß, weiſſer Hundskoth.

„Álbum nigrum, l. — weißſchwarz, Mäuſekoth.

„Álbus, l. — 1.) Weißer; † 2.) halber Bazen, Weiß = Pfennig, Zweikreuzer = Stük.

†Alcàde, arab. ſpan. Richter, Amtmann, Schultheiß.

††Alcäiſche Versart, in 4 Zeilen, nach dem griechiſchen Dichter Alcäus, ihrem Erfinder, genannt; ſie beſteht aus 4 Füßen mit Abwechslungen, entweder 1.) einem Schreiter, Steiger und 2 Hüpfern: Z. B. Hellbard verſchwand; — tobende Brandungen — oder 2.) mit einem doppelten Steiger, Hüpfer und Gegenſchläger; z. B. Medard erhört — klagſt du im Schmerz-Gefühl.

†Àlcaheſt, arab. Allauflöſungs-Mittel.

†Alcaide, arab. Befehlshaber, Stadthalter (in Marocco).

„Alcaleſcent, v. arab. — in Faul-Gährung übergehend.

„Alcaleſcèntia, arab. l. — Laugen-Salzmittel.

„Alcaleſcenz, v. arab. — Faulgährung.

„Alcaleſciren, v. arab. — in Faulgährung übergehen.

„Àlcali, v. arab. — Laugenſalz (ſchmeckt nach Harn oder Lauge).

„Alcaliſation, arab. l. — Laugenſalz-Bereitung.

„Alcàliſch, v. arab. — laugenſalzig.

„Alcaliſiren, v. arab. — 1.) auslaugen; 2.) belaugen, laugenſalzig machen; über Laugenſalz abziehen.

†Alcavàla, ſpan. Einfuhr-Zoll.

†Alceſte, gr. Name der Gemalin Admets, Königs von Theſſalien, die Herkules aus der Unterwelt zurückführte.

„Alchymie, v. arab. — 1.) Scheidekunſt; 2.) Goldmacherei, Goldmacherkunſt.

„Alchymiſt, v. arab. — 1.) Scheidekünſtler; 2.) Goldkoch, Goldmacher.

„Alchymìſtiſch, v. arab. — ſcheidekünſtlich; goldmacheriſch.

††Alcide, v. gr. Beiname des Herkules (Alkäus Sohn).

††Alcmàniſche Versart, v. gr. beſteht aus 3 Hüpfern und einem Schnitt oder Abſchnitt. Z. B.
— ◡ ◡ — ◡ ◡ — ◡ ◡
düftende Roſen im lachenden
—
Thal.

††Alcmène, v. gr. Name der Mutter des Herkules.

†Àlcohol, Alcool, arab. — 1.) feinſtes Geſtüb (Pulver); 2.) beſter Weingeiſt; höchſt geläuterter Kraftgeiſt.

„Alcoholiſatiòn, v. arab. fr. — völlige Reinigung, feinſte Läuterung, = Pulverung.

„Alcoholiſiren, v. arab. fr. — 1.) zum feinſten Geſtüb (Pulver) machen; höchſt fein ſtäuben; 2.) den ſtärkſten Weingeiſt abziehen; aufs höchſte ziehen.

„Alcoholomèter, arab. gr. — Brandweinwage.

†Àlcoran, arab. 1.) die Leſung; 2.) Geſez oder Glaubens-Buch (der Türken, von ihrem Propheten Mahomed verfaßt).

„Al còrſo, it. — 1.) auf dem Lauf-, Luſt-Plaz; 2.) nach dem Wechſellauf-ſtand.

†Aldèa, amer. 1.) Dorf oder Stadt (wird als Gemeinwort gebraucht). 2.) chriſtl. Dorf (in Braſilien).

†Aldebàran, v. arab. tierauge, (großer Stern im Stier).

†Aldermann, engl. teutſch. 1.) Aeltermann, Altmann; Aelteſter; 2.) Rathsherr, Stadtbürgermeiſter; 3.) Wahlmann (in England).

†Aldiniſche Letters, von Ald. Manucius zuerſt im Druck eingeführt; ſonſt ſo viel als die italieniſche oder geſchobene Schriften (Buchſtaben).

†Ale, engl. Süßbier, Starkbier.

„Àlea, l. — Bret-, Würfelſpiel.

„Àleä res, l. — Würfelſache, ungewißer Gewinn.

†Aleſánzerei, Alfanzerei, (ungewiß) 1.) Tändelei, närriſches Zeug, Eulenſpiegelei; 2.) Liſt, Gewinnſucht (zuweilen).

„Alèger, ſ. alègre.

„Alegre, fr. — munter, friſch.

††Alekto, gr. Name einer der 3 Furien oder Qualweiber.

„Alèktoromantie, v. gr. } „Alèktryomantie, v. gr. } — Hahnen-Wahrſagerei (aus dem Hahnenſchrei).

„Àlembic, v. arab. — Helm, Blaſenhut.

†Alemdar, arab. trk. was Emir Alem.

†Àlembroth, v. arab. Weisheits-Salz. (Schlüſſel zur Goldmacherei.)

„À l'entour, fr. — ringsumher, = herum.

„Alentours, fr. — 1.) Umgegend; 2.) Umgebungen.

„Alèrt, ſ. alerte.

„Alerte, fr. — Achtung! fertig, flink, wachſam, munter, aufgeweckt.

„À l'etourdi, fr. — wie toll, = unſinnig; wie ein Toller, = Unſinniger.

„A l'èturdi, ſ. à l'etourdi.

„Aleuromantie, v. gr. — Mehlwahrſagerei (von Gerſte und anderem Getreide).

††Alexandriner, v. gr. eine von einem Franzoſen erfundene und ſo benannte Versart in ſechs Stei-

gern (◡ – Jamben) zu 12 und 13 Sylben, welche für das Große oder das Heldengedicht geeignet iſt.

„Alexipharmacie, v. gr. — Gegengift-Lehre.

„Alexiphàrmacum, gr. l. — Gegengift.

„Alexipyreton, gr. — Fieberheilmittel.

„Alexitèriſches Mittel, v. gr. — Giftabtreibendes Mittel.

„Alfandega, arab. port. — 1.) Pack-, Zollhaus; 2.) Waaren-Zoll.

„Al freſco, it. — auf friſchem Mauer-Grund; (ſiehe Freſco-Gemählde.)

„Algaràde, v. gr. — Kränkung, grobe Beleidigung.

„Algarìthmus, arab. gr. — die vier Rechnungsarten; das Rechnen nach den gewöhnlichen 4 R. A.

††Algaròthiſches Brech-Pulver (von dem neapolitaniſchen Arzt Algaròtti erfunden), Spiesglashalbſäure; — mit Kochſalzſäure bereitet —.

†Algeber, v. arab. Buchſtaben-Rechnung, Gleichungslehre. (ſiehe auch Altſchèber.)

†Algebràiſch, v. arab. buchſtabenrechneriſch, gleichungslehrig, -mäßig.

†Algebraiſiren, v. arab. fr. das Buchſtabenrechnen treiben.

†Algebraiſt, v. arab. Buchſtabenrechner; Gleichungs-Lehrer, -Kundiger.

†Alguapil, arab. ſpan. Gerichtsdiener, Häſcher.

†Alhàgi, arab. was Ahàgi und Agul.

„À l'honneur, fr. — auf-, zur Ehre.

„Aliàs, l. — ſonſt, auſſerdem (genannt).

„Àlibi, l. — 1.) anderswo; 2.) anderwärts ſeyn.

„Alienàbel, v. l. — veräuſſerlich, verkäuflich.

„Alienamento, it. — Wegſchaffung, Entäuſſerung (gewiſſer Habſeligkeiten vor einem Bankrot).)

„Alienatiòn, v. l. fr. — 1.) Veräuſſerung, Verkaufung; 2.) Entfremdung, Abneigung, Abgeneigtheit; 3.) Verſtandes-Verrückung.

†Alien-Bill, l. engl. Fremden-Geſezesentwurf, -Geſezvorſchlag (die Ausländer in England betreffend, ſie nach Umſtänden zu entfernen).

„Alieni juris, l. — unter eines andern Gewalt.

„Alieniren, v. l. fr. — 1.) veräuſſern, verkaufen; 2.) entfremden, abwendig-, abgeneigt machen; 3.) den Verſtand verrücken.

„Alignement, fr. — Abſchnürung, Abſteckung, Geradrichtung, Schnurrichtung, Abmeſſung.

„Aligniren, v. fr. — abſchnüren, abſtecken, abmeſſen, gerade-, nach der Schnur richten.

„Alimentàrius, l. — Erbpflegling.

„Alimentatiòn, v. l. — Ernährung, Beköſtigung, Unterhaltung, Verpflegung.

„Alimentatiòns-Koſten, v. v. — Verpflegungs-Koſten.

„Alimente, v. l. — Nahrungs-, Unterhaltungsmittel.

„Alimènten-Gelder, v. l. — Beköſtigungs-, Verpflegungs-, Unterhalts-Gelder.

„Alimentiren, v. l. — ernähren, beköſtigen, unterhalten, verpflegen.

„A lièna, l. — 1.) von der Linie; 2.) Zeilenanfang, abgeſezt; 3.) Abſaz (im Druck).

„Alinjiren, ſ. aligniren.

„Alinj'man, ſ. alignement.

„Alipaſma, gr. — Schweißſalbe, -pulver.

„Alipile, v. l. — Haarausraufer (unter den Achſeln mit Zängchen, nach Art der alten Baderknechte).

„Alipta, tes, gr. l. — Einſalber (der Ringer, Kämpfer bei den Alten).

„Alipteſis, gr. — Ringſpiel (wobei ſich die Alten einſalbten).

„Alipterium, gr. l. — Ringſpielplaz, Einſalbort.

„Aliptik, v. gr. Salbekunſt.

„Aliquàntiſch, v. l. — ungleichtheilend.

„Aliquànt-Partie, v. l. fr. — unvollkommener, nicht ausfüllender

Theil (eines Ganzen: z. B. 13. füllt durch Wiederholung das Ganze 30. nicht aus; oder 2. füllt durch jede Wiederholung das Ganze 5. oder 7. oder 9. oder 11. 13. u. ſ. w. nicht aus.)

„Aliquotiſch, v. l. — gleichtheilend.

„Aliquot-Partie, v. l. fr. — vollkommener, ausfüllender Theil (eines Ganzen: z. B. 4. füllt durch Wiederholung das Ganze 24. oder 3. als Aliquot-Partie d. W. das Ganze 27. aus).

„Alliteration, v. l. — einerlei Wortanſpielung.

†Alkali, ſ. Alcali.

†Alkoſe, arab. ſpan. 1.) Verſchlag, Scheidwand; 2.) Nebengemach, -Zimmer, Bett-Verſchlag, Schlaf-Gemach.

„Alla brev (w) e-Takt, v. it. l. — Lauf-, Geſchwind-Maß. (Tonkunſt.) Zweizweitelsmaß. (Tonkunſt.)

„Alla càmera, it. — im Zimmer.

„Alla campagna, it. — nach Landesart, -Sitte; ländlich.

„Alla campànja, ſ. alla campagna.

„Alla diritta, it. — 1.) zur Rechten; 2.) geradezu; 3.) ſtufenweiſe (im Ton).

„Alläòticum, gr. l. — Blutreinigungsmittel.

„Allätiren, ſ. allaitiren.

„Allät'man, ſ. allaitement.

†Allah, türk. Gott.

††Alla hàlla, engl. Name eines engl. Biers.

„Allaitement, fr. — Säugung, Stillung.

„Allaitiren, v. fr. — ſäugen, ſtillen.

„Alla mercantile, it. — nach Kaufmanns-Art; kaufmänniſch (z. B. ſich in einem ital. Gaſthofe bewirthen laſſen).

„Alla pèzza, it. — ſtückweiſe.

„Alla polàcca, it. — auf polniſche Art.

„Allàrm, ſ. Alàrm.

„Allàta, l.
„Allàtum, l. } — das Beibringen (eines Weibs in die Ehe).

„Allatration, v. l. — Anbellung, Anklaffung.

„Alla tùrca, it. — auf türkiſche Art.

„Alla zòppa, it. — auf hinkende, ungleiche Art; hinkend, ungleich. (Tonkunſt.)

„Allechement, fr. — 1.) Anlockung, Reizung; 2.) Reinſtich, ſchöner Grabſtichel.

„Allection, v. l. — Aufnahme.

„Allée, fr. — Baum-Weg, -Reihe, -Gang, -Anlage; Luſtbahn, Baumluſt.

„Allegàt, v. l. — Erörterungen, Nachweiſungen, angeführte Stellen (aus Schriften).

„Allegation, v. l. — Erörterung, Erwähnung, Anführung einer Stelle.

„Allegàtum, l. — das Erörterte, Erwähnte, Angeführte.

„Allège, fr. — 1.) Schiffheber; 2.) Lichter; 3.) Tragſtein.

††Allègeas, oſtind. Benennung einer ſeidenen, baumwollenen oder leinfädigen Zeugart.

„Allèges, fr. — 1.) Lichter, leere Nothſchiffe; 2.) Fenſter-Vorſprünge, Träger, Tragſteine.

††Allègias, was Allègeas.

„Allegiren, v. l. — 1.) anführen, anziehen, erörtern, erwähnen; 2.) ſich berufen, -beziehen auf etwas.

„Allegorie, v. gr. — 1.) Gleichnißrede, bildlicher Ausdruck, verblümte Redensart; 2.) bildliche, verblümte Darſtellung; Sinnbild.

„Allegòriſch, v. gr. — bildlich, verblümt; ſinnbildlich.

„Allegoriſeur, gr. fr. — Sinnbildner, Gleichniß-, Sinnbildjäger.

„Allegoriſiren, v. gr. — 1.) bildlich reden, -ausdrücken, -vorſtellen, -ſchildern; verblümt reden; 2.) ſinnbildern, ſinnbildlich deuten, -erklären; 3.) darſtellen, -behandeln (wie die bildenden Künſte).

„Allegoriſör, ſ. allegoriſeur.

„Allegoriſt, v. gr. — Sinnbilddeuter, -erklärer.

†Allègra, it. — Leichtſchiff.

„Allegramènte, it. — ſchnell, hurtig, munter.

„Allegrètto, it. — etwas lebhaft.

„Allegriſſimo, it. äuſſerſt hurtig, geſchwind.

„Allegro, it. — 1.) munter, lebhaft, friſchweg; 2.) Schnellſpiel, Frohſpiel, Munterſtück ꝛc.

„Allegro aſſài, it. — ſehr hurtig.

„Allègro di mòlto, it. — ganz, ſehr hurtig.

„Allègro moderàto, it. — mäßig geſchwind.

„Allègro non tànto, it. — nicht ſehr geſchwind.

„Alleh, ſ. allez.

„Alleh wus àn, ſ. allez vous an.

†Alleluja, hebr. preiſet, lobet den Herrn.

„Allemand, tſch. franzöſ. — 1.) allemanniſch, teutſch; 2.) Allemannier, Teutſcher.

„Allemande, tſch. fr. — 1.) die allemaniſche, teutſche (Sprache, Art, Sitte, Tracht u. ſ. w.) 2.) †Allemannierin, Teutſchin; 3.) teutſcher Tanz, Walzer, Ländler (im $\frac{3}{8}$ oder $\frac{3}{4}$ Tonmaß).

†Allemànnien, altteutſch. 1.) Allermanns-, Allemannen-, -nier-Land; 2.) Teutſchland.

†Allemànniſch, v. v. 1.) allermannsländiſch; 2.) teutſch.

„Alleſche, ſ. allèges.

††Allèſcha, ſ. allegeas.

„Alleſch'man, ſ. allegement.

„Alleuromantie, v. gr. Korn-, Mehlwahrſagerei.

„Alle, fr. — gehet! voran! fort! weiter!

„Allez vous en, fr. — gehet von hinnen! hinweg! machet, -packet euch fort!

„Alliage, fr. — Verſezung, Beſchickung, Ein-, Bei-, Ver-, Zumiſchung, Zuſaz; (wenn Gold oder Silber ꝛc., einen Zuſaz von anderem Erz erhält).

„Alliance, fr. — 1.) Verbindung, Verſchwägerung; 2.) Bündniß; 3.) Bund (im bibliſchen Sinn). 4.) Flecht-, Trau-, Doppelring.

„Alliàns, } ſ. Alliance.
„Alljànz, }

„Alliàſch, ſ. alliage.

„Alliciren, v. l. — anreizen, anlocken.

„Alligatiòn, v. l. — 1.) Zuſammenſezung, -fügung; 2.) Beimiſchung, Zuſazgebung, Beſchickung (der Erze).

„Alligatiòns-Regel, v. l. — Miſchrechnungs-Weiſe, -Verfahren, Verſezungs-Regel.

„Alligàtor, l. ſpan. — 1.) Anbinder, Anhefter; 2.) Beſchuldiger, Bezüchtiger; † 3.) Rieſen-Eidechſe (Name einer Art Krokodill in Indien auch Kaiman genannt).

„Alligiren, v. l. — 1.) anbinden, anheften; zuſammenſezen, -fügen; 2.) bei-, vermiſchen, Zuſaz geben.

„Alligirung, v. v. — das Anbinden u. ſ. w.

„Alligement, } ſ. alig.
„Alligniren ꝛc. }

„Alliiren, ſich, v. fr. — 1.) ſich verbinden; Bündniß ſchließen; 2.) vermiſchen, verſezen, Zuſaz geben.

„Alliirte, v. v. — Verbundene; Bunds-Genoſſen, Verbündete.

„Alliirung, v. fr. — 1.) das Verbinden; -Bündniß-ſchließen; 2.) das Vermiſchen, -Zuſaz geben.

„Allinjiren, } ſ. aligniren, ung,
„Allinjirung, } Alignement.
„Allinj'man, }

„Alliteratiòn, l. fr. — Buchſtaben-, Sylben-Wiederholung; Sylben-Gleichklang.

„All'man, } ſ. Allem.
„All'mand, }

„Allmant, } teutſch, fr. 1.) Alle-
†Allment, } mannen-, Allermanns-
†Allmet, } Gut; 2.) Gemeinde-Gut, Gemeinde-Plaz-Waide, -Baumwaſen ꝛc.

††Allmichlek, türk. Name einer türkiſchen Münze zu 60 Paras oder $1\frac{1}{2}$ Piaſter.

„Alloa, ſ. Allov.

†Allobrògen, v. l. — 1.) alte Bewohner Savoyens; 2.) grobe Leute, ungeſchliffene Menſchen.

„Allocutiòn, l. fr. — 1.) Anrede; 2.) Schlachtrede (auf Napoleons Art).

„Allodiàl, tſch. lat. — freierblich, erbfrei, ganz eigen, nicht lehenbar, nicht Mannlehn.

„Allodiàl=Güter, v. v. — Frei= Erb=, Frei=Eigengüter, Stamm= Güter.
„Allodialität, v. tſch. l. — Frei= Erblichkeit, Eigen=Erblichkeit; Lehenzins=Freiheit.
„Allodificatiòn, v. tſch. l. — Frei= erblichmachung, Lehenzins=Befreiung, Freigutmachung, Vereigenthümlichung.
„Allodificiren, v. tſch. l. — frei= erblich, = lehenzinsfreimachen, vereigenthümlichen.
„Allòdium, tſch. l. — Frei=Erbgut, Nicht=Lehen, Eigengut.
„Alloiòticum, was Alläòticum.
„Allon, ſ. Allons.
„Allonge, fr. — 1.) Strekſtange; 2.) Anhängſel, Anhangs=Zedel (bei Wechſeln).
„Allongen=Peruque, fr. — Zottel= haarhaube; Locken=, Zottel=, Langhazel.
„Allongiren, v. l. — verlängern, in die Länge ziehen.
„Allons, fr. — Laſſet uns gehen! auf! fort! weg! wohlan!
„Allonſch, ſ. Allonge.
„Allonſchen=Perücke, ſ. ebd.
„Allòtria, gr. — 1.) Nebendinge, =Sachen; 2.) Unfug, Schelmereien.
„All' ottàv (w) a, it. — 1.) um 8 Töne höher (um 8. h.). 2.). doppelt, achtweiſe.
„Allouable, fr. — gültig, zuläßig.
„Allouiren, v. fr. — billigen, zuge= ſtehen; einräumen, gelten laſſen.
„Alloy, fr. — Gehalt, Werth (einer Münze) Schrot und Korn.
„Alluàbel, ſ. allouable.
„Alludiren, v. l. — anſpielen, ſcherzen, ſticheln.
„Allür, ſ. Allure.
„Alluiren, ſ. allouiren.
„All' uniſono, it. — im Einklang; einklängig. (eilg.)
„Allure, fr. — Gangart, Fußwerk, (Reitbahn). 2.) Betragen, Schliche.
„Alluſiòn, v. l. — Anſpielung, Stichelei.
„Alluviòn, v. l. — Anſchwemmung, Anflößung.
„Alluviòns=Recht, v. v. — Anſchwemmungs=Recht ꝛc.

††Àlmadie, afr. kleines Neger= Fahrzeug; (gewöhnlich von Baumrinde).
„Almagèſtum, v. arab. Sammlung von Geſtirn=Beobachtungen (des Ptolomäus).
†Àlmanach, arab. perſ. 1.) Jahrs= buch, Zeitweiſer, = Bote, = Buch; Mondslauf=Verzeichniß; 2.) Taſchenbuch (nach andern vom celtiſchen: Al Mànach, des Mönchen).
„Al màreo, it. tſch. — nach dem (reinen) Gewicht, nach dem Gold=, Silber=Gewicht.
†Almirànte, was Admirànte.
„Almicantaràt, } arab. — Höhen=
„Almucantaràt, } Zirkel (Sternkunde.
†Àlmoſen, v. gr. Mildgabe, Mitleids=Pfennig, Armengabe, = Steuer, = Geſchenk, = Wohlthat.
„Almoſènjeh, ſ. almoſenier.
„Almoſenier, gr. fr. — 1.) Armen= Pfleger; † 2.) franz. Hofprediger, (zuweilen auch Biſchof am franz. Hofe).
††Almùda, port. Oelmaß zu 18 pariſ. Pinthen.
„Al nùmero, it. — an = der Zahl nach.
„Àloa, ſ. Aloi.
„Al occorrènza, it. — bei Gelegenheit, gelegenheitlich, nach Umſtänden.
†Àloe, v. gr. 1.) Schleimharz= Pflanze; (die Blüthezeit der mannigfaltigen Arten dieſer ſchönen Pflanze tritt ſehr ſpäth mit 50. 60. 80 und 100 Jahren ein, wornach ſie alsbald abſtirbt;) 2.) Bitterkeit; 3.) Verdruß.
„Alogotrophìe, v. gr. — ungleicher Nahrungs=Zufluß (an Körpertheilen).
„Aloi, fr. — Werth, Gehalt, Schrot und Korn (bei Münzen).
„Alloy, fr. — Gehalt, Werth (einer Münze) Schrot und Korn.
††Aloiden, v. gr. Name zweier Rieſen, die den Himmel ſtürmen wollten.
„Alomantie, v. gr. — Salzwahrſagerei.
„Alonge, fr. — 1.) Anſaz, Anſez=, Anſchiftſtück; 2.) Beiblatt, An=

heftblatt; (bei Wechſeln). 3.) Einſazröhre; 4.) falſcher Zopf; 5.) Fleiſchhacker; 6.) Auflanger (beim Schiffweſen).

„A l'onnòr, }
„A l'ounòr, } ſ. à l'honneur.

„Alònſch, ſ. alonge.

„Alopekie, (-cie) v. gr. — das Haarausfallen, Kahlwerden.

„A l'òrdinär, ſ. à l'ordinaire.

„À l'ordinaire, fr. — gemeiniglich, gewöhnlich.

„Al ordinàrio, it. gemeiniglich, gewöhnlich.

†Alore, fr. Name des feinſten Burgunder-Weins.

†Àlpam, oſtind. Flaſchenbaum, (grünt immer und dient zur Arznei).

„Al pàri, it. — gleich, gleichauf, gleich um gleich, ohne Anfgeld, -Aufwechſel.

„Al pàri, Werth, v. v. — Gleichaufwerth.

†Àlpen, v. l. Hochgebirge.

„Al pèſo, it. — nach dem Gewicht, nach der Schwere.

„Al pèzzo, it. — nach dem Stück: Stück vor Stück, ſtückweiſe (wägen).

†Àlpha, gr. 1.) A. 2.) Anfang.

†Alphabèt, gr. hebr. 1.) A. B. C. 2.) Buchſtaben-Ordnung-Reihe; 3.) Anfangs-Gründe; 4.) 24 Bogen (im Druck .

†Alphabetiſch, v. v. buchſtabenfolglich, reihbuchſtäblich.

„Àlpha et O mèga, v. gr. l. — 1.) A und groß O oder Schluß-O. 2.) Anfang und Ende; 3.) Alles in Allem; 4.) Urheber und Vollender aller Dinge.

„Alphìtidon, gr. — Knochenzerſplitterung.

„Alphi (to) mànt, v. gr. — Mehlwahrſager.

„Alphi (to) mantie, v. gr. — Mehlwahrſagerei.

„Al piacere, it. — nach Belieben, -Gutdünken, -Gefallen.

„Al piatſchère, ſ. al piacère.

„Àlpion, fr. — Karten-Ohr (im Spiel).

„Al più, it. — 1.) zum mehrſten, höchſtens; 2.) Karten-Ohr, Doppel-Saz (im Baßet-Spiel).

„Alporàma, l. gr. — 1.) Hochgebirgſchau; 2.) Schweizer-Gebirgſchau; Gletſcher-Anſicht.

„Al pùnto, it. — auf den Punkt, auf ein Haar, ganz genau.

†Alqueire, port. Getreidemaß (zu 681 franz. Geviertzoll).

†Àlraun, alttſch. 1.) Alleswiſſen; 2.) Glücks-Wahrſagwurzel; 3.) Wahrſagerin.

††Alràunen, v. v. 1.) Name kleiner Hausgözeu (der alten Teutſchen; 2.) geſchnizelte und angekleidete ſogenannte Heckenmännchen (aus der Wolfskirſchenwurzel).

„Al rigòre di tèmpo, it. — im ſtrengen Zeitmaße. (Tonkunſt).

†Alſchèber, ſ. Altſchèber.

„Al ſegno, it. — vom, am Zeichen.

„Al ſènjo, ſ. al ſegno.

†Alt, v. l. it. höhere Mittelſtimme, Zweitſtimme.

„Àlta juriſdictio, l. — 1.) hohe Gerichtsbarkeit, Obergerichtsbarkeit; 2.) Obergerichts-Pflege.

†Altàne, v. l. it. Hochgelände, Hochhaus, Söller; Austritt, Vortritt, Frei-Gelände; (mitten oder oben am Haus .

†Altàr, v. l. Hochtiſch, Opfertiſch, Opferheerd, Weihtiſch.

„Altaràgium, neul. — Weihtiſch-Widmung, dem Weihtiſch gewidmete Sache, Weihtiſchgut.

„Altàre portàtile, it. — tragbarer Weihtiſch.

†Altariſt, v. l. 1.) Weihtiſchdiener; 2.) Meßknabe.

„Altèllus, l. — Gemeindepflegling, Findling.

„Alteràbel, ſ. alterable.

„Altérable, l. fr. — veränderlich; verfälſchbar.

„Altération, v. l. — 1.) Erſchütterung, Aufwallung, Beſtürzung, Aergerniß, Schrecken; 2.) Veränderung, Verfälſchung, Verſchlimmerung.

„Altercation, v. l. — Hader, Zank, Zwiſt, Wortwechſel, Zwieſpalt.

„Alter ègo, l. — 1.) Anderes Ich; Stellvertretetr; † 2.) Anord,

nungs-, Entſcheidungs-, Ausführungs-Vollmacht; (für einen ſpaniſchen Abgeſandten; wird auch am napolitaniſchen Hofe in dieſer doppelten Bedeutung gebraucht).

„Alteriren, v. l. — 1.) erſchüttern, beſtürzen, erſchrecken; 2.) aufhetzen, ärgern, erbittern; 3.) verändern, verdrehen, verfälſchen, ſchwächen, entſtellen, ausarten, verderben, verſchlimmern.

„Alternatife, die, l. fr. — Wechſelwahl; Entweder Oder; Wahl-, Wechſelſaz.

„Alternàtim, l. — wechſelsweiſe, ab-, umwechſelnd.

„Alternation, v. l. — Ab-, Umwechslung.

„Alternativ, v. l. — ab-, umwechſelnd, wechſelsweiſe.

„Alternativ (w) amènte, it. — eins ums andere. (Tonkunſt).

„Alterniren, v. l. — ab-, umwechſeln.

„Alternirendes Fieber, v. l. — Wechſel-Fieber.

„Àlterum tàntum, l. — ums Doppelte, noch einmal ſo viel.

„Altèſſ, ſ. Alteſſe.

„Alteſſe, fr. — Hoheit, Durchlaucht.

„Althäa, (-thèe) gr. l. — Eibiſch.

„Altimeter, l. gr. — Höhenmeſſer.

„Altimetrie, v. l. gr. — Höhenmeſſung, Höhenmeßkunde.

„Altimetriſch, v. l. gr. — höhenmeſſend.

††Altin, trk. ruſſ. 1.) türk. Goldmünze zu etwa 4 Gld. 30 kr.; 2.) ruſſiſche Kupfermünze zu 3 Kopeken oder beiläufig 3, 4 kr.

„Altiòra, l. — 1.) höhere Dinge, -Wiſſenſchaften; 2.) höhere Stufen, -Würden.

„Altiòris indàginis, l. — zu höherm Nachdenken, zu weiterer Ueberlegung, Unterſuchung, von tieferer Prüfung.

†Altiſt, v. l. — Zweit-Sänger, Mittelhochſänger.

„Altitùdo meridiàna, l. — Mittagshöhe. (Erdbeſchreibung).

†Altmiſchli; was Allmichlek.

„Àlto, it. — 1.) Hochſtimme; 2.) Zweitſtimme.

†Altſchèber, v. arab. Buchſtaben-Rechnung, Gleichungs-Lehre (nach ihrem Erfinder, Geber, einem Araber, ſo benannt; ſ. auch Algèber).

„Àltum ſilèntium, l. — tiefes Stillſchweigen; ſtumme Unwiſſenheit.

†Alùdel, Hinaufläuterungs-Gefäß. (Scheidekunſt.)

„Alumnèum, l. — 1.) Ernährungs-, Pflege-, Erziehungs-, Unterweiſungs-Anſtalt; 2.) Zöglings-Schule; 3.) Singſchüler-Anſtalt.

„Alùmnus, l. — Ernährling, Zögling, Singſchüler; (auf öffentliche Koſten).

„Àlveus, l. — Waſſerbeet.

„Alvus, l. — 1.) Unterleib, Steiß, After; 2.) Stuhlgang.

„Alỳpias, v. gr. — Schwarzgallen-Mittel.

„Alytàrch, v. gr. — Schauſpiel-Vorſteher.

„Alytarchie, v. gr. — Schauſpiel-Vorſteher-Amt; (welches bei den Alten 4 Jahre währte).

„A. M. ſ. àrtium magiſter.

„Amàbile, it. — lieblich, zärtlich. (Tonkunſt).

„Amadou, fr. — Zunder, -Feuer-, Zünd-Schwamm.

„Àmadu, ſ. amadou.

„Amàlgama, arab. — Quikbrei, -Erz; (Vereinigung eines geſchmolzenen Erzes mit Queckſilber, zur Reinigung und Scheidung).

„Amalgamation, v. arab. l. — Verquickung, Flüſſigmachung, Vermiſchung, Verſchmelzung (edler Erze mit Queckſilber).

„Amalgamations-Methode, v. arab. gr. — Quick-Verfahren, Verquickungs-Behandlung.

„Amalgamiren, v. arab. — Verquicken, mit Queckſilber vereinigen, vermengen, verſchmelzen.

††Amalthèa, gr. Name der Amme Jupiters (als Ziege oder Nymphe vorgeſtellt, die ihm aus Hörnern Nektar und Ambroſia reichte).

†Amàn, türk. Weh! Erbarmen! habe Mitleid!
„Àman, ſ. amant.
„A mànco, it. — 1.) zur Linken; 2.) Abgang, Geld-, Zahlungs-Abgang; 3.) Vorſchuß, Ausſtand, Forderung, Soll.
„Amànda, de, ſ. Amantin.
„Amànd'man, ſ. Amendement.
„Amant, fr. — Geliebter, Liebhaber.
„Amàntin, v. l. fr. — Geliebte, Liebhaberin.
„Amanuenſis, l. — Zurhandmann, Handlanger; 2.) Handſchreiber, Abſchreiber, Schreibgehilfe.
„Amarànth, v. gr. — 1.) unverweiklich; 2.) Sammtſchweif, Tauſendſchön, Fuchsſchwanz, Nimmerwelk.
„Amaranthoide, v. v. — Nagelkraut.
„Amarelle, v. l. it. — Sauerkirſche.
„Amàſia, l. — Buhlin, Geliebte, Freundin, Herzſchweſter.
„Amàſius, l. — Buhle, Geliebter, Herzbruder.
„Amaſſiren, v. fr. — häufen, anhäufen, ſammeln.
„Amateur, fr. — Liebhaber, Freund, Kunſtfreund,
††Amathuſia, gr. l. Beiname der Venus von der Stadt Amathunt in Cypern, wo ſie vorzüglich verehrt wurde.
„Amatör, ſ. Amateur.
„Amatrice, fr. — Liebhaberin, Freundin, Kunſtfreundin.
„Àmatris, ſ. Amatrice.
„Amàuroſis, gr. — 1.) Verdunkelung; 2.) Stockblindheit, ſchwarzer Staar.
†Amazòne, v. gr. 1.) Halbbrüſtige, -buſen, Einbrüſtige; 2.) Kriegsweib, Heldin, Wehrfrau, Schildweib.
††Amazònenfluß, v. v. Name eines der größten americaniſchen Flüſſe, von dort anſichtig gewordenen Amazònen ſo benannt; heißt auch Maranhon.
†Amazònenkleid, v. v. weibliches Reitkleid, Feldfrauenkleid.

„Ambàbus, l. — mit beiden Händen (zugreifen).
„Ambàct, v. fr. — Gerichtsbarkeit, Amt, (z. B. in Ypern).
„Ambàges, l. — Umſchweife, Ausflüchte, Ausreden, Weitläufigkeiten.
†Ambaiba, amer. braſ. 1.) Kanonen-, Trompeten-Baum; 2.) Schlangenholz.
†Ambaithinga, amer. braſ. Feilen-Blätterbaum.
†Àmbaiam, oſtind. Mangebaum; (von der malab. Küſte).
„Amballàſch, ſ. emballage.
„Ambalìren, ſ. emballiren.
†Àmbar, ruſſ. — 1.) Waaren-Gewölbe, Waaren-Lager; ††2.) Name eines indiſchen Baums, deſſen Früchte einen Ambra-Geruch von ſich geben.
„Àmbarcaſion, ſ. Embarcation.
„Ambarkiren, ſ. embarquiren.
„Ambark'man, ſ. Embarquement.
„Ambarra, ſ. Embarras.
„Ambarraſiren, ſ. embarraſiren.
†Ambarvàlien, v. l. 1.) altrömiſche Saat- oder Feldopfer-Feſte; 2.) Ackerweihe, feierlicher Ackerumgang; (bei den Gg. mit Kreuz und Fahnen).
„Àmbaſſad, ſ. Ambaſſade.
„Ambaſſade, fr. — Geſandtſchaft, Botſchaft; Geſandtſchafts-Poſten.
„Ambaſſadeur, fr. — Geſandter, Botſchafter; Geſchäftsträger, Sachwalter.
„Àmbaſſadör, ſ. Ambaſſadeur.
„Àmbe, v. l. — Doppel-Gewinn, Doppel-Loos, Doppeltreffer, Zweitreffer.
„Àmbelliren, ſ. embelliren.
„Ambelliſſ'man, ſ. embelliſſement.
„Àmber, ſ. Àmbra.
„Ambidèxter, l. fr. — 1.) Rechts wie links; (der rechts und links iſt;) 2.) Achſelträger; (der's mit beiden Theilen hält).
„Ambient, v. l. — Amtsſucher, Bewerber.
„Ambigìren, v. l. — unſchlüßig ſeyn, zweifeln, ſchwanken.
„Ambiguität, v. l. — 1. Ungewißheit, Unentſchloſſenheit; 2.)

Zweideutigkeit, Doppelſinnigkeit, Doppelſinn.

†Ambiguſpiel, v. l. Miſchſpiel (aus mehrern andern zuſammengeſezt).

„Ambiren, v. l. — ſich um etwas melden, - bewerben; ein Amt, eine Stelle ſuchen, nach etwas trachten, ſtreben.

„Ambiſiöh, ſ. ambitieux.

„Ambiſion, ſ. ambition.

„Ambitieux, fr. — ehrgeizig, ehrſüchtig, edelehrgeizig.

„Ambitios, v. l. fr. ſ. Ambitieux.

„Ambition, l. fr. — Ehrgeiz, Ehrfurcht, edler Ehrgeiz.

„Ambitioniren, ſich, v. l. — 1.) Ehrgeiz zeigen; 2.) ehrſüchtig, edelehrgeizig, nach etwas ſtreben; 3.) aus Ehrgeiz, - Ehrſucht ſich beeifern.

„Ambleur, fr. — 1.) Unterbereiter; 2.) Hinterlaufvorſezer; (Hirſch).

„Amblör, ſ. Ambleur.

„Amblòtica, gr. l. — Fruchtabtreibende Mittel.

„Amblygòn, v. gr. — Stumpf-Eck, - Winkel.

„Amblyopìe, v. gr. — Blöd-, Trübſichtigkeit.

„Amblyops, v. gr. — Trüb-, Blödſichtiger.

„Amboätiren, ung, ſ. emboîtiren, ung.

„Amboät'man, ſ. emboîtement.

„Ambonpoain, ſ. embonpoint.

†Ambra, arab. Erd-Staudenharz; oſtind. Dupftharz. (Erd- und See-Erzeugniß.)

„Ambranſch'man, ſ. embranchement.

„Ambraſſad, ſ. Embraſſade.

„Ambraſſiren, ſ. embraſſiren.

„Ambraſſ'man, ſ. embraſſement.

„Ambraſſür, ſ. embraſſure.

„Ambraſür, ſ. embraſure.

†Ambroſia, gr. l. 1.) Götterbrod, - ſpeiſe; 2.) Götterſalbe. (Durch beide wurde man nach der Fabel unverlezbar und unſterblich.)

†Ambroſialiſch, v. v. himmliſch, vortrefflich riechend, - ſchmeckend, ſüß, ſüßduftend.

††Ambroſianiſcher Lobgeſang (Herr Gott dich loben wir, oder Te Deum laudamus etc. von dem im 4ten Jahrhundert lebenden mailändiſchen Biſchoff Ambroſius verfaßt).

„Ambroſiſch, was Ambroſialiſch.

„Ambrulliren, ſ. embrouilliren.

††Ambubajen, v. l. Beiname gewißer ſyriſcher Luſt und Leyer-Mädchen (von dem römiſchen Bad und Luſt-Ort Bajä, bei Neapel, wo dieſelben ihr Weſen hatten, ſo benannt).

„Ambülan, ſ. ambulant.

„Ambülans, ſ. ambulance.

„Ambüſcad, ſ. embuſcade.

„Ambüſkiren, ſ. embusquiren.

„Ambulance, fr. — Krankenwagen, Eil-, Flucht-Sunde.

„Ambulant, l. fr. — 1.) Umläufer, Landläufer, - ſtreicher; 2.) fliegendes Feldſpital; 3.) reiſender Gefällrechnungs-Beamter; 4.) ungeſchworener Mäckler.

„Ambulation, v. l. — 1.) Luſtwandlung; 2.) unnüzes Umherlaufen; Landſtreicherei.

„Ambulator, l. — 1.) Luſtwandler; 2.) Umläufer, Zeitmezler.

„Ambulatoriſch, v. l. — abwechſelnd, wandelbar, herumziehend.

„Ambuliren, v. l. — 1.) luſtwandeln; 2.) herumlaufen, zeitmezeln.

„Amburſiren, ung. ſ. embourſiren, ung.

„Ambuſchür, ſ. embouchure.

„Ambuſtion, v. l. — Umſengung Umbrennung.

„Amelioration, l. fr. — Verbeſſerung, Aufnahme; Veredlung, Verfeinerung, Verſchönerung.

„Ameliorations-Koſten, v. v. — Verbeſſerungs-Koſten ꝛc.

„Amelioriren, v. l. fr. — Verbeſſern, in Aufnahme bringen; veredeln, verfeinern, erhöhen, verſchönern, vermehren, vorwärts bringen.

†Amen, hebr. es ſoll geſchehen, es werde wahr, ja gewiß!

„Amendement, fr. — Verbeſſerung.

„A metà, it. — hälftig, zur Hälfte.

„Amethodiſch, v. gr. — lehrartwidrig.

†Amethyſt, v. gr. Veilchenſtein (Edelſtein, der eine Veilchen-Farbe hat).

„Ametrie, v. gr. — Ungleichheit, Mißverhältniß.
„Ameublement, fr. — Zimmer⸗, Hausgeräth; Zimmer⸗Einrichtung, ⸗Ausrüſtung.
„Ameubliren, v. fr. 1.) in Zimmergeräth verwandeln, dazu verwenden, (einen Theil des Beibringens). 2.) Zimmer einrichten, ausrüſten.
„Ameubliſſement, fr. — Verwandlung in Zimmer⸗Geräth; Zimmer⸗Einrichtung ꝛc.
„Ami, fr. — 1.) Freund, 2.) Liebhaber; 3.) Buhle, Beiſchläfer; 4. günſtig, hold, zuſammenpaſſend.
†Amiánt, v. gr. — 1.) unbeflekt; 2.) Stein⸗Bergflachs; (eine Art Asbeſt, die jedoch wegen ihrer Brüchigkeit nicht zur unverbrennbaren Leinwand, wie der leztere, gebraucht werden kann).
„Amicábili mòdo, } l. — auf
„Amicabiliter, } freundſchaftliche, gütliche Weiſe, freundſchaftlich, gütig.
„Amicábilis compoſitio, l. — gütlicher Vergleich.
„Amicitiá cauſa, l. — aus Freundſchaft.
†Amiciſt, v. l. Mitglied eines Freundſchafts⸗Ordens (auf einigen teutſchen Hochſchulen).
††Amida, jap. Göze mit einem Hundskopf und menſchlichen Körper, beiſt in einen Reif, den er in der Hand hält, und ſizt auf einem ſiebenköpfigen Pferde.
„Àmidam, } fr. — Stärke, Stärk⸗,
„Amidon, } Kraftmehl, Amelmehl.
„Amie, fr. — Freundin, Geliebte, Buhlin, Beiſchläferin.
„Amitié, fr. — Freundſchaft.
„Amitieh, ſ. amitié.
„Ammochoſie, v. gr. — Sandeinſcharrung (eines Kranken in warmen Meerſand).
„Ammochrys, v. gr. — Goldſandſtein; Goldſand (aus Böhmen).
„Ammodyt, v. gr. — Sandnatter; Sand⸗Aal.
††Àmmon, eg. gr. Name einer alten egyptiſchen Gottheit mit einem Widderkopf.
„Ammoniák, v. gr. — flüchtiges Laugenſalz.
†Ammoniák⸗Gummi, v. gr. arab. africaniſches Schleimharz.
†Ammonite, v. v. verſteinerter Widderhornſchnecke.
†Ammonshorn, was Ammonite.
„Ammunitiòn, v. l. — Schieß⸗Bedarf, Kraut und Loth, Kriegs⸗Vorrath.
„Amneſie, gr. fr. — Gedächtniß⸗ſchwäche, Erinnerungsloſigkeit.
„Amneſtie, v. gr. — 1.) Vergeſſung, Nichtgedenken; 2.) Vergebung, Verzeihung.
„Amneſtiren, v. gr. — in Vergeſſenheit ſezen, begnadigen, beſöhnen, verzeihen.
„Amneſtirt, v. gr. — verziehen, begnadigt.
„Amniomantie, v. gr. — Kopfhauts⸗, Weſterhemds⸗Weiſſagung.
„Amniſtie, ſ. Amneſtie.
„Amöbelman, ſ. ameublement.
„Amöbliren, ſ. ameubliren.
„Amöbliſſ'man, ſ. ameubliſſement.
„Amönität, v. l. — Lieblichkeit, Anmuth, Annehmlichkeit.
†Amòmi, ind. fr. Neugewürz, Jamaika⸗Pfeffer (vom Campechen⸗Baum).
„Amontál, v. it. — gegen Aufgang, Morgen.
„Àmor, l. — 1.) Liebe; †† 2.) Liebes⸗Gott; (Sohn und Begleiter der Venus mit Pfeil und Bogen).
„Amorce, fr. — 1.) Zündkraut, Ludel; 2.) Mund⸗, Salzloch (an Sprenggruben).
„Amorciren, v. fr. — anfeuern, aufſchütten, einludeln.
†Amorètten, v. l. it. Liebes⸗Knäbchen, Liebes⸗Göttchen; (Brüder des Amors, oder auch Söhne der Nymphen).
„Amorev, (w) oder } it. — lieblich,
„Amoroſo, } zärtlich.
„Àmorpha, gr. — Bildloſigkeiten, ungeſtaltete Dinge (Anſchüſſe) unregelmäßige Bildungen.
„Àmors, ſ. Amorce.
„Amorſiren, ſ. ebd.
„Amortiren, v. l. fr. — 1.) däm⸗

pfen, niederſchlagen; 2.) abkaufen, tilgen; 3.) ungültig machen, nichtig erklären; 4.) abbrühen, einweichen; 5.) ſchwächen, lindern; 6.) zinsfrei machen, nachlaſſen; 7.) erlöſchen, erſterben.

„Amortiſation, v. neul. Dämpfung, Niederſchlagung; Ungültigmachung, Tilgung, Nichtigkeits-Erklärung.

„Amortiſations-Caſſe, v. neul. — Schulden-Tilgung-Schrein, -kaſten, - (Caſſe).

„Amortiſations-Edict, v. l. — Tilgungs-Erlaß, Nichtigkeits-Befehl.

„Amortiſations-Schein, v. neul. — Nichtigkeits-, Tilgungs-Schein.

„Amortiſations-Recht, v. v. — Uebergangs-Recht in todte Hände.

„Amortiſiren, v. neul. — dämpfen, niederſchlagen; (ſ. amortiren).

„Amortiſſement, fr. — Dämpfung, Niederſchlagung, Ungültigmachung, Tilgung u. ſ. w. (nach amortiren).

„Amortiſſ'man, ſ. Amortiſſement.

„Amòtä res, l. — entwendete Sachen (unter Blutsfreunden).

„Amotiòn, v. l. — 1.) Entwendung; 2.) Vertreibung; 3.) Entfernung, Entſezung (vom Amt).

„Amour, fr. — 1.) Liebe; 2.) Liebſchaft, Liebeshandel; 3.) Liebhaberei; 4.) Liebes-Gott.

„Amourètten, v. v. — 1.) Liebeleien, kleine Liebeshändel; 2.) Pfaffenſchnittchen, Leckerſtückchen (von Gebratenem).

„Amour haben, machen, v. fr. — 1.) Liebſchaft haben; 2.) zu Gefallen ſuchen, den Hof machen, in einem Liebes-Verſtändniß ſtehen.

„Amoviren, v. l. — 1.) entwenden; 2.) vertreiben, hinwegſchaffen; 3.) entfernen, entſezen, abſezen.

†Àmpac, as. fr. Leimharz-Baum.

„Ampacketiren, ſ. empaquetiren.

„Ampäſchiren, ſ. empêchiren.

„Ampäſch'man, ſ. empêchement.

„Àmpel, v. l. — 1.) Flaſche, Meßflaſche; 2.) Lampe.

„Amphiarthròſe, v. gr. — unmerklich bewegliche Vergliederung, - Beinfügung.

„Amphibie, v. gr. — Zwielebthier, Knorpelthier.

„Amphibiolithe, v. gr. — verſteinertes Zwielebthier.

„Amphibleſtroide, v. gr. — Nezhaut (im Auge).

„Amphibolie, v. gr. — Zweideutigkeit, zweifelhafte Rede, Doppelſinn.

„Amphibòliſch, v. gr. — zweideutig, doppelſinnig.

„Amphibolithe, was Amphibiolithe.

„Amphibologie, v. gr. was Amphibolie.

„Amphibològiſch, v. v. — zweideutig, zweifelhaft, doppelſinnig.

„Amphìbrachys, gr. — Nachſchläger; (in der Dichtkunſt ein dreiſylbiges vornen und hinten kurzes Wort oder Versglied, z. B.
◡ — ◡   ◡ — ◡   ◡ — ◡
Erlöſer, bethauen, erbarmen.

„Amphidiarthròſe, v. gr. — Doppelte Gelenkfügung, Doppelfuge.

„Amphidròmien, v. gr. — Namens-Feſte (woran bei den Griechen die neugebornen Kinder nach 5 Tagen den Namen erhielten).

„Amphigurie, v. gr. — Kauderwelſches, verwirrtes Gewäſche.

„Amphigùriſch, v. gr. — verwirrt, durcheinander (geredt, geſchrieben).

„Amphiguriſt, v. gr. — verworrener Redner, - Schriftſteller.

„Amphiheraèder, gr. — Doppel-Würfel.

††Amphiktyònen, v. gr. — Name der alten griechiſchen Volksabgeordneten (höchſtes Gericht der alten Griechen).

„Amphimacer, v. gr. — Gegenſchläger (in der Dichtkunſt ein dreiſylbiges vornen und hinten langes Wort oder Versglied,
— ◡ —   — ◡ —
z. B. Becherklang, Sylbenmaß).

††Amphiòn, gr. Name eines fabelhaften Sohns des Jupiters, der ſich gut auf die Leyer verſtand.

„Amphipneuma, gr. — Odembeſchwerde, beſchwerliches Odemholen.

„Amphiproſtylos, gr. — Doppel-vier-Säulenbau (der vornen und hinten 4 Säulen hat).
„Amphiproſtyliſch, v. gr. — vor-, wie rückvierſäulig, (z. B. bey Gebäuden, welche vornen und hinten 4 Säulen haben).
„Amphiſcii, (eſcier) gr. l. — Doppelſchattige (Erdbewohner zwiſchen den Wendekreiſen, deren Schatten in der einen Hälfte des Jahrs gegen Mitternacht, in der andern gegen Mittag zu fällt).
„Amphitheater, v. gr. — 1.) Halb-Rundſchau-, Trichter-Bühne; 2.) Zergliederungs-Bühne, -Gerüſt.
„Amphitheatràliſch, v. v. — halbrundbühnig, trichterbühnig, halbkreiſig.
††Amphitrite, v. gr. 1.) Name einer fabelhaften Meeres-Göttin, Neptuns Gemahlin. 2.) Name eines Schleimwurms, oder pflanzenart gen Wurms.
†Amphore, v. gr. großer Wein- oder Waſſerkrug (bei den alten Griechen und Römern).
„Amplätt, ſ. emplette.
„Amplàſſ'man, ſ. emplacemnnt.
„Amplectiren, v. l. — 1.) umarmen; 2.) annehmen, ergreifen.
„Ampliatiòn, v. l. — 1.) Erweiterung, weitere Ausdehnung, Verlängerung; 2.) Rechtsſtreits-Aufſchub, Urtelsaufſchub; Beweis-Friſt; 3.) Doppelſchein; -Quittung, Doppelſchrift (kaufmänniſche Rechnungs- oder Urkunds-Abſchrift).
„Amplification, v. l. — Erweiterung, Vergrößerung.
„Amplificiren, v. l. — erweitern, weitläufigen, ausführen, vergrößern.
„Ampliſſimus, l. — hochanſehnlichſter (Sternkunde).
„Amplitùdo occidua, l. — Abendbogen (Sternkunde).
„Amplitùdo òrtiva, l. — Aufgangs-Bogen.
„Àmploa, ſ. emploi.
„Amploe, ſ. employé.
„Amployiren, ſ. employiren.
„Amportiren, ſ. emportiren.
„Ampòrt'man, ſ. emportement.
„Ampreſſ'man, ſ. empreſſement.
„Ampùllen, v. l. — Blaſen, Windmachereien, Großſprechereien ꝛc.
„Amputatiòn, v. l. — Ablöſung, Abnehmung, Abſtoßung (eines Glieds).
„Amputiren, v. l. — ablöſen, abnehmen, abſtoßen.
„Àmts-Corporation, v. l. — 1.) Amts-Verein, -Verband; 2.) Amtsgemeinde.
„Àmts-Locale, v. l. — Amtsgehöft, Amts-Wohnung.
„Amüſàbel, ſ. amuſable.
„Àmüſätt, ſ. Amuſette.
„Amüſànt, ſ. amuſant.
„Amüſiren, ſ. amuſiren.
„Àmüſ'man, ſ. amuſement.
„Àmuletes, v. l. — Schuz-, Zaubergehenk; (nach dem Aberglauben wider Anſteckung, Zauberei ꝛc.)
„Amùr, ſ. amour.
„Amurètten, ſ. amourètten.
„Amùr haben, machen, ſ. amour h.
„Amuſable, fr. — 1.) unterhaltend, zeitverkürzbar, ergözbar, unterhaltungsfähig; 2.) zum Hinhalten, -Necken geeignet.
„Amuſant, fr. — beluſtigend, unterhaltend, zeitverkürzend, ergözlich.
„Amuſement, fr. — 1.) Beluſtigung, Unterhaltung, Zeitverkürzung; 2.) Hinhaltung, Verſtellung, leere Schmeichelei, Neckerei.
†Amuſette, fr. Name einer großen bei 10 Fuß langen Büchſe, die eine $\frac{1}{2}$ Pf. Kugel über 4000 Schritte treiben ſoll.
„Amuſiren, v. fr. — 1.) beluſtigen, unterhalten, ergözen, die Zeit verkürzen; 2.) herumziehen, hinhalten, necken, täuſchen, weiß machen, Sand in die Augen ſtreuen.
„Amygdalith, v. gr. — Mandelſtein, Mandeltropfſtein.
„Amyntiſch, v. gr. — ſchüzend, ſtärkend.
„Anà, gr. 1.) griechiſches Vorwort; 2.) von jedem gleich viel (Arzneikunſt). 3.) Endwort von Schriften, Ausſprüchen ꝛc. die etwas merkwürdiges enthalten. (Z. B.

Schilleriana, Rabeneriana, Schellingiana).

††Ana, oſtind. Münze von Surate, zu etwa 4 kr. 3 hlr. (32 machen eine Rupie aus).

„Anabaptiſmus, gr. l. — 1.) Wiedertäufer-Lehre; 2.) Wiedertaufs-Unfug.

„Anabaptiſt, v. gr. — Wiedertäufer.

„Anabaptiſtiſch, v. gr. — wiedertäuferiſch.

„Anabatica, gr. — Alltags-, Anhalts-Fieber.

†Anabibazon, gr. Drachenſchwanz (Sternkunde).

„An abi o trico, ſ. en habit au tricot.

„An abondans, ſ. en abondance.

„Anachoret, v. gr. — 1.) Zurückgezogener, Abgeſonderter; 2.) Einſiedler, Waldbruder.

„Anachoretiſch, v. v. — einſiedleriſch.

„Anachronismus, gr. l. — Zeitverwechslung, -verſtoß, -verſezung, Zeitirrthum.

„Anadema, v. gr. — Kopfzierde, -puz.

„Anadiploſis, gr. — End- und Anfang-Wiederholung; (eines und deſſelben Worts, Gedankens, Sazes in der Red- und Dichtkunſt).

„Anadoſis, gr. — Nahrungs-Vertheilung (durch den ganzen Körper).

†Anadyomene, v. gr. 1.) die auftauchende Meeresſproſſen; 2.) Beiname der Liebes-Göttin.

†Anädria, gr. Göttin der Schaamloſigkeit.

„An äffä, ſ. en effet.

„Anäſtheſie, v. gr. — Gefühlloſigkeit, Sinnen-Erſtarrung, Beſinnungsloſigkeit.

„Anagallis, gr. — Gauchheil, Grundheil, Zeiſigkraut, Wuthkraut, Hühnerdarm, -biß, Kazenfuß.

„Anaglyptik, v. gr. — 1.) Bildſchattkunſt; 2.) Bildhauerkunſt.

„Anagnoſt, v. gr. — 1.) Tiſchvorleſer (bey den Alten). 2.) Bibelvorleſer (in chriſtl. Verſammlungen oder Klöſtern).

„Anagogie, v. gr. — 1.) Geheimſinn, geheimer Verſtand (in der Gotteslehre); 2.) Herz-, Geiſteserhebung, Begeiſterung, Entzücken.

„Anagogiſch, v. v. — 1.) geheimſinnig, -verſtändlich; 2.) herzerhebend, begeiſternd, entzückend.

„Anagramm, v. gr. — Buchſtaben-Verſezung, -Wechſel. (Z. B. Sele, Eſel, rauben Bauren, Nebel, Leben, Made, Dame).

„Anagrammatiſiren, v. gr. — Buchſtaben verſezen, wechſeln, (um etwas zu entſtellen oder zu verbergen).

„Anagrammatiſt, v. gr. — Buchſtaben-Verſezer, -Wechsler.

„Anagyris, gr. — Stinkblätter, -Bohnenbaum. (Amer.)

„Anakalypterie, v. gr. — Entſchleierungs-Feſt; (bei welchem eine Neuverheurathete ſich entſchleiert und öffentlich durfte ſehen laſſen.

„Anakamptik, v. gr. — Spiegel-Lehre.

„Anakamptiſch, v. gr. — zurückprallend.

„Anakatharſe, v. gr. — Ausleerung nach Oben.

„Anakathartiſch, v. gr. — Auswurffördernd.

„Anakephaläoſis, gr. — kurze Inhalts-Wiederholung.

„Anaklaſe, v. gr. — Einfallspunkt, Strahlenbrechung.

„Anaklaſtik, v. gr. — Strahlenbrechungs-Lehre.

„Anaklaſtiſch, v. gr. — einfallspünktlich, ſtrahlenbrechend.

„Anakönoſis, gr. — Berufung auf des Gegners eigenes Urtheil.

„Anakoluthe, v. gr. — 1.) Aus-, Weglaſſung; 2.) Eilinie.

†Anakreontiſch, v. gr. 1.) nach Anakreons Dichtart; 2.) leicht und kurz.

„Analekten, v. gr. — 1.) Bücherauszüge, Bruchſtücke-, Stellenſammlungen; 2.) übrige Brocken.

„Analemma, gr. — Zeichenträger (Thierkreis auf Sonnenuhren).

„Analemmatiſch, v. gr. — zeichenträgeriſch, thierkreiſig.

„Analèpſe, „Analepſie, } v. gr. — Erholung, Wiederſtärkung, Wiedererholung, Wiederherſtellung (nach einer Krankheit).

„Analeptica, gr. l. — Stärkungs-Mittel.

„Analeptiſch, v. gr. — wiedererholend, erquickend, ſtärkend, wiederherſtellend.

„Analòg, v. gr. „Analògice, gr. l. } — ähnlich, angemeſſen, verhältnißgleich, gleichförmig, übereinſtimmend, wechſelwirkend.

„Analogia juris, gr. — Geſezübereinſtimmung.

„Analogie, v. gr. — 1.) Aehnlichkeit, Verhältnißgleichheit, Verwandtſchaft, Gleichförmigkeit, Uebereinſtimmung; 2.) Wechſelwirkung.

„Analogiſmus, gr. l. — Aehnlichkeits-Schluß.

„Analògiſt, v. gr. — Rechnungsbefreiter.

„Analphabetus, gr. l. — Les- und Schreibunkundig.

„Analyſe, v. gr. — 1.) Zerlegung, Zergliederung, Auseinanderſezung, Auflöſung, Entwicklung; 2.) Erklärung, Darſtellung.

„Analyſiren, v. gr. — zerlegen, zergliedern, auseinanderſezen, auflöſen, entwickeln; 2.) erklären, darſtellen.

„Analỳtik, v. gr. — Zergliederungs-, Auflöſungs-, Entwicklungs-Lehre ꝛc.

„Analỳtiker, v. v. — Zergliederer, Entwickler, Erklärer ꝛc.

„Analytiſch, v. gr. — zerlegend, zergliedernd, auseinanderſezend, auflöſend, erklärend ꝛc.

„Anamarteſie, v. gr. — Sündfreiheit; Fehlerloſigkeit, Unſchuld.

„An àmbarra, ſ. en embarras.

„Anamneſtica, gr. l. — Gedächtniß- (Stärkungs-) Mittel.

„Anamnèſtiſch, v. gr. — 1.) gedächtnißſtärkend; 2.) erinnernd, zurückführend, zurückweiſend (aufs vorhergehende).

„Anamòrphiſch, v. gr. — verbildet, verkehrt (eingeſezt, z. B. ein Kriſtall).

„Anamorphòſe, v. gr. — 1.) Misſtaltung, Verbildung; 2.) Zerrbild (das ſich in der Ferne erſt zu einer ordentlichen Geſtalt oder Anſicht bildet).

„Anamorphòtiſch, v. v. — mißgeſtaltet; zerrbildlich.

††Ananas, ind. Gewächs mit aloëähnlichen Blättern; deſſen Frucht mitunter Königsapfel, Erdbeer-Diſtel, — von gelber Farbe und köſtlichem Geſchmack — genannt wird.

„Anandriniſch, v. gr. — männerlos, ohne männliche Befruchtungs-Theile. (Pflanzenart.)

„Anapäſt, v. gr. — Zurückſchläger; (dreiſylbiges Wort oder Versglied, deſſen vordere 2 Sylben
◡ ◡ —
kurz ſind, z. B. überaus, Element ꝛc.

„Anaperthie, v. gr. — Blutgefäß-Erweiterung, (ſo wie anderer Gefäße im menſchlichen Körper).

„Anaphalantiaſis, gr. — Augbraunenausfallen.

„Anàpher, v. gr. — Wort-, Satz-Wiederholung.

„Anaphonèſe, v. gr. — ſtimmausbildende, -verſtärkende Singübung.

„Anaphroditiſch, v. gr. — zeugungsuntüchtig, -unvermögend.

„Anapläſe, v. gr. — Wiedereinrichtung (zerbrochener Knochen).

„Anapleròſe, v. gr. — Ausfüllung, Ergänzung; Erzeugung, Erſezung des Fleiſches bei einer Wunde).

„Anaplerotiſch, v. v. — Fleiſcherzeugend, -erſezend.

„Anapòſe, v. gr. — Magendrücken.

„Anarchie, v. gr. 1.) Herrenloſigkeit, Herrſchaftabgang; 2.) Geſezloſigkeit, Statswirrwarr, -Zerrüttung.

„Anàrchiſch, v. gr. — herrenlos, herrſchaftabgängig; geſezlos, statsverworren, geſezfeindlich.

„Anarchiſt, v. gr. — Statsverwirrer, -Zerrütter, Geſez-, Herrſchaft-Feind.

„Anarrhopie, v. gr. — Säfteauftrieb, Ueberſichtrieb der Säfte.

„An àrriär, ſ. en arrière.
„Anàrr'man, ſ. enarrhement.
„Anaſarkie, v. gr. — 1.) Fleiſchloſigkeit; 2.) Leibwaſſerſucht.
„Anaſkäſe, v. gr. — Zuſammenziehung (des Magens).
„Anaſpaſmie, v. gr. — Magenkrampf.
„Anaſtàltiſch, v. gr. — anziehend, trocknend.
„Anaſtöchioſis, gr. — Erneuerung, Körperauflöſung (Scheidekunſt).
„Anaſtomoſie, v. gr. — Einmündung, Röhren-, Gefäße-Gemeinſchaft.
„Anaſtomòtiſch, v. v. — einmündend, gefäßöffnend, blutlaufförderud.
„Anàſtrophe, v. gr. — Wortverkehrung, - Verſezung, umgekehrte Wortſezung.
„Anàte, ind. was Attòle. 1.)
„Anàthema, gr. — Bannfluch, Kirchenbann.
„Anathemàtiſch, v. gr. — verbannend, verfluchend.
„Anathematiſmus, gr. — Bannbelegung, Verwünſchung.
„Anathematiſiren, v. gr. — mit dem Bann belegen, den Fluch über iemand ausſprechen, aus der Kirchen - Gemeinſchaft verſtoſſen.
„Anatociſmus, gr. l. — Zinsverzinſung (durch Zuſchlagen zum Stammgeld).
„Anatociſtiſch, v. v. — zinsverzinſend.
„Anatomie, v. gr. — 1.) Zergliederung; 2.) Zergliederungskunſt; 3.) Zergliederungshaus.
„Anatòmiker, v. gr. — Zerleger, Zergliederer.
„Anatomiren, v. gr. — zerlegen, zergliedern.
„Anatòmiſch, v. gr. — zerlegend, zergliedernd, zergliederungsmäßig, ins Zergliedern einſchlagend.
„Anatòmiſches Theàter, v. gr. — Zerleghaus, Zergliederungs-Bühne, - Lehrſaal.
„Anatomiſiren, v. gr. — ſich aufs Zergliedern legen, damit abgeben, - beſchäftigen.
„Anatomiſt, v. gr. — Zerleger, Zergliederer, Zergliederungskundiger.
„Anàtripſis, gr. — Reibung, Glieder-Reibung, Zermalmung.
„An àttandan, ſ. en attendant.
„An bà, ſ. en bas.
„An bàdinan, ſ. en badinant.
„An blàn, ſ. en blanc.
„An blòk, ſ. en bloc.
„An càrriär, ſ. en carrière.
††Anchiſes, gr. hieß der Vater des Trojaner Fürſten Aeneas (ſ. Aeneas).
††Anchois, fr. Name einer Art von Sardellen.
„Anchylops, gr. — Eiter-Geſchwür (am großen Augenwinkel) Thränendrüſen - Geſchwulſt.
„Anchyloſie, v. gr. — Gelenke-Verwachſung, - Steifheit.
„Anciennete, fr. — 1.) hohes Alter; 2.) Alterthum; 3.) Amts-Dienſtalter; Altersfolge.
†Ancile, v. l. heiliger Schild (von Erz, den Numa Pompilius vom Himmel erhalten haben ſoll. Die Herrſchaft Roms hieng von deſſen Erhaltung ab).
†Ancilien, v. l. 1.) heilige Schilde; weitere dem vorigen ganz ähnliche Schilde, welche Numa Pompilius in der Abſicht verfertigen, und mit jenem unter der Aufſicht von 12 Prieſtern im Mars - Tempel aufbewahren ließ, damit der wahre vom Himmel geſchenkte Schild nicht ſo leicht erkannt und entwendet werden konnte). 2.) Name des Feſtes, welches den 12 Schilden zu Ehren jährlich in Rom am erſten März gefeiert wurde.
„Ànclaw, ſ. Enclave.
„Anclàweman, ſ. enclavement.
„Anclawìren, ſ. enclaviren.
„An cònfians, ſ. en confiance.
„Àncor, ſ. encore.
„Ancòra, it. — noch einmal, wieder, abermals. (Tonkunſt.)
„An. cur. ſ. ànni, o, currèntis, e.
„Ancuraſchan, ſ. encourageant.
„Ancuraſchiren, ſ. encouragiren.
„Ancuràſch'man, ſ. encouragement.
„Ancylotòm, v. gr. — Zungenlöſer (wundärztliches Werkzeug).

„Ancyl (r) omèl, v. gr. — Such≈ hacken (wundärztl. Werkzeug).
†Andabàte, v. gr. Blindfechter (zu Pferd mit verbundenen Augen).
„Andättiren, ſ. endettiren.
„Andättirt, ſ. endettirt.
„Andànte, it. — 1.) ſchreitend, ge≈ mäßigt, langſam, bedächtlich; 2.) Bedachtſpiel, Bedachtſtück, Ge≈ fühlſtück; (in der Tonkunſt) 3.) vorhergehend, verfloſſen (der Zeit nach, in kaufmänniſcher Schreib≈ art).
„Andantino, it. — 1.) langſam≈ ſchreitend, hinſchwebend; etwas langſam. 2.) Heiterſpiel, Ge≈ fühlſtückchen (in der Tonkunſt).
†Andarìni, it. Nudelkörner.
„An depì, ſ. en dèpit.
„An detail, ſ. en dètail.
†Andive, ſ. Endive.
„Andoſſiren, ſ. endoſſiren.
„Andoſſirter Wechſel, ſ. eb. d.
„Andòſſ'man, ſ. endoſſement.
„Andoſſör, ſ. endoſſeur.
„Andouillette, fr. — Fleiſch≈, Kalbswürſtchen.
„Andreasbergolith, v. gr. } — Kreuz≈
„Andreolith, v. gr. } ſtein, (vom Andreasberg auf dem Harz≈ gebirge) weißer Hiacinth.
†Andriakus, gr. l. Reitthier (er≈ dichtetes für Abenteurer und Liebes≈Ritter).
†Andrienne, fr. Schlender (langes Weiberkleid).
„Àndroa, ſ. endroit.
„An d'ròatür, ſ. En droiture.
„Androgyn, v. gr. — Mannweib, Zwitter.
„Androide, v. gr. — Drath≈Pup≈ pe, Getriebmenſch.
„Androkephaloid, v. gr. — Manns≈ kopfſtein, Gliedſtein.
„Androlepſie, v. gr. — Gönner≈ jägerei, (Bewerbung um die Gunſt und Freundſchaft angeſe≈ hener Leute).
††Andròmache, v. gr. Name einer Trojaniſchen Fürſtin und Hel≈ din, Hektors Gemahlin.
„Andromanie, v. gr. — Mann≈ wuth, ≈ Tollheit.
††Andròmeda, v. gr. Tochter Caſ≈ ſiòpes und Kepheus≈ Königs von Aethiopien, eine vom Neid ver≈ folgte und durch den griechiſchen Helden Perſeus gerettete Prin≈ zeſſin; wurde unter die Sterne (am mitternächtlichen Himmel) verſezt; 2.) Sauerampferbaum.
„Androphòb, v. gr. — mannſcheu, männerſcheu.
„Androphobie, v. gr. — Männer≈ ſcheue.
„Androtomie, v. gr. — Menſchen≈ Zergliederung.
„Àndulljätt, ſ. Andouillette.
„Aneantìren, v. fr. — vernichten, vertilgen, ausrotten, zerſtören; aufheben, für nichtig erklären; äuſſerſt beſtürzen.
„Anèantiſſement, fr. — 1.) Ver≈ nichtung, Vertilgung, Ausrot≈ tung, Zerſtörung; 2.) Nichtiger≈ klärung, Aufhebung, Umſturz; 3.) Selbſterniedrigung, Zerknir≈ ſchung.
„Aneantiſſ'man, ſ. anèantiſſement.
„Anèilema, } gr. — Windverhal≈
„Aneileſis, } tung.
†Anekdòte, v. gr. — Geſchichtchen, Geſchichtzug, Sondergeſchichte, Kurzweilſtückchen.
„Aneklogiſt, v. gr. — Rechnungs≈ befreiter (der keine Rechnung ab≈ legen darf, ſ. Analogiſt).
„Anelektriſch, v. gr. — reibfeuer≈ leitend.
„Anemochòrd, v. gr. — Windton≈ tafel, Windſaitenſpiel (von J. J. Schnell 1789. erfunden.
„Anemogràph, v. gr. — Windbe≈ ſchreiber.
„Anemographie, v. gr. — Wind≈ beſchreibung.
„Anemologie, v. gr. — Windleh≈ re, ≈ kunde.
„Anemometer, v. gr. — Wind≈ meſſer, Windwage.
„Anemometrie, v. gr. — Wind≈ meſſung, Windmeßkunde.
„Anemometrogràph, v. gr. — Wind≈ zeigmeſſer.
„Anemòne, v. gr. — Klapperroſe, Windroſe.
„Anemoſkòp, v. gr. — Windfah≈ ne, Wetterfahne, Windzeiger.
„Anepigrapha, gr. — inſchriftloſe Schriften.

„Anepigráphiſch, v. gr. — ſchriftlos, aufſchriftlos; blosbildlich.
„Anerie, v. fr. — Eſelei, Eſelsſtreich.
„An eſch'llon, ſ. en echellon.
„Anethiſch, v. gr. — ſchmerzlindernd.
„Aneuriſma, gr. — Pulsaderkropf, = Geſchwulſt.
„Aneuriſmaliſch, v. gr. — pulsaderkropfig, = ſchwülſtig.
„Aneuriſmus, gr. l. — Pulsadergeſchwulſt, = Kropf.
„An familli, ſ. en famille.
„An fawör, ſ. en faveur.
„An fein, ſ. enfin.
„Anfilad, ſ. enfilade.
„Anfiliren, ſ. enfiliren.
„Anfönſ'man, ſ. enfoncement.
„Anfractuoſität, v. l. — Knochen-Erhöhung.
„An frön, ſ. en front.
„Anfümiren, ung, ſ. Enfumiren, ung.
„An gäſtion, ſ. en queſtion.
„An gála, ſ. en gala.
„Angarien, v. l. — Frohndienſte, Dienſtfuhren.
„An garre, ſ. en quaré.
„Angaſchan, ſ. engageant.
„Angaſchánten, ſ. eb. d.
„Angaſchiren, ſ. engagiren.
„Angaſch'man, ſ. engagement.
†Angekóke, grönl. Weiſer, Zauberer, Arzt, Wahrſager; Prediger.
†Angélika, gr. l. 1.) Engliſche; 2.) Engelwurz; 3.) Engellaute; (engländiſches lautenähnliches Tonwerkzeug).
„Angelologie, v. gr. — Engellehre.
†Angelot, engl. fr. 1.) Engels-Thaler, (engl. Münze mit dem Bilde des Erz=Engels Michael zu etwa 3 Rthlr. 20 gr.); 2.) Engelskäs (von kleiner Art aus der Normandie).
„Angine, v. l. — Bräune, Luftröhr=Entzündung, Halsentzündung.
„Angiographie, v. gr. — Blutgefäßbeſchreibung.
„Angiohydrographie, v. gr. — Blutwaſſergefäß=Beſchreibung, Saugader=Beſchreibung.
„Angiohydrologie, v. gr. — Blutwaſſergefäß-Lehre, Saugader-Lehre.
„Angiohydrotomie, v. gr. — Blutwaſſergefäß=Zergliederung, Saugader=Zerlegung.
„Angiologie, v. gr. — Blutgefäß-Lehre.
„Angioſpermátiſch, v. gr. — ſonderſaamenháußig, = gefäßig, = kapſelig (wenn der Pflanzenſaame auſſer dem Blumenkelche in einem beſondern Gehäuße iſt).
„Angiotomie, v. gr. — Blutgefäß-Zerlegung.
„Angläh, ſ. Anglais.
„Angläs, ſ. Anglaiſe.
†Anglicániſch, v. altſächſ. engländiſch, zur engliſchen Kirche gehörig.
„Anglicismus, altſächſ. l. — 1.) engländiſche Spracheigenheit; 2.) Selbſtmord.
„Anglicomanie, was Anglomanie.
†Angliſiren, v. altſächſ. verengländern, ſtuzſchwänzen. (Pferde.)
„Anglois, (lais) engl. fr. — 1.) engländiſch; 2.) Engländer.
„Angloiſe, (laiſe) engl. fr. — 1.) engländiſche (Art, Tracht, Sitte); 2. Engländerin; 3.) engliſcher Tanz.
„Anglomanie, altſächſ. gr. — Engländerſucht, Sucht zum Engländiſchen, (Vorliebe und Hang zu Allem, was Engländiſch heißt).
„An grö, ſ. en gros.
„Angroſſiren, ſ. Engroſſiren.
††Angſter, ſchweiz. Münze zu 2 Heller (240 geben 1 Gulden).
„Angulär, v. l. — eckig, winkelig.
„Angulus, l. — Ecke, Winkel.
„Anguſticláv, v. l. — ſchmaler Purpurſtreif (am Kleid der röm. Ritter von minderhohem Range).
„Auguſtus terminus, l. — kurze Friſt.
„An hä, ſ. en haie.
„Anhämaſie, v. gr. — Krankheit aus Blutmangel.
„Anhämie, v. gr. — Blutmangel.
„Anhardiren, ung, ſ. Enhardiren, ung.
†Anhima, amer. Schlangenvogel (in Braſilien).

†Anhinga, amer. Schlangenhals-vogel (Waſſervogel in Braſilien).
†Ani, amer. Madenfreſſer (Vogel in der Größe eines Kuckucks in Braſilien).
„Aniatrologèt, v. gr. — Arznei-kunſt-Pinſel (der nichts davon verſteht).
„Anidròſe, v. gr. — Schweißloſig-keit, Schweißmangel.
†Anil, ind. Blaufarb-Pflanze (was Indigo).
„Animadvèrſio, l. — Ahndung, gerichtliche Weiſung, Verweis.
„Ànimal diſputar, l. — ſtreitſüchti-ges Geſchöpf, Erzſtreiter, Streit-ſüchtler.
„Animaliſatiòn, v. l. fr. — thie-riſche Aneignung, = Vereinba-rung, = Belebung, = Verähnli-chung; Verthierung, Thieriſch-werdung (z. B. der Nahrungs-Mittel in thieriſche Beſtand-theile).
„Animàliſch, v. l. — ſinnlich, thie-riſch; was zum Thierreich gehört.
„Animàliſches Gift, v. v. — Thier-Gift (von giftführenden Thieren).
„Animaliſiren, v. l. fr. — thieriſch aneignen, thierähnlich machen, verthieren, beleben, in Thier-Beſtandtheile verwandeln.
„Animaliſmus, neul. — Belebungs-kraft, Lebensthätigkeit (der Thier= und Pflanzenwelt).
„Animaliſt, v. l. — Vorbelebungs=, Vorthierbildungs-Annehmer, Sa-menthierchen-Verfechter (der eine Bildung und Belebung des Thier= und Menſchenſtoffs vor der Zeu-gung als vorhanden annimmt).
„Animalität, v. l. — Thierheit, Thierweſen.
„Anima mùndi, l. — Welt-Seele, = Geiſt.
„Animatiòn, v. l. fr. — Belebung, Beſeelung.
„Animàto, it. — belebt, lebhaft. (Tonkunſt).
„Àniman, } Gummi, v. l. arab. —
„Animen, } Flußharz (aus Portu-gall).
„Animiren, v. l. fr. — 1.) bele-ben, beſeelen; 2.) ermuntern, anreizen, anfeuern, Muth ma-chen, zureden; 3.) aufbringen (über, gegen jemand).
„Ànimo, it. — 1.) auf! friſch weg! luſtig! voran! 2.) in der Abſicht, mit dem Vorſaz (nach dem Latei-niſchen).
„Ànimo deliberàto, l. — mit Ue-berlegung, Vorſaz.
„Ànimo incuràndi nocèndi, l. — in der Abſicht zu beſchimpfen, zu ſchaden.
„Animòs, v. l. — 1.) aufbrauſend, hizig; 2.) anmaßend, unbeſchei-den.
„Animoſität, v. l. — 1.) Entrü-ſtung, Erbitterung, Hize, Unwil-le; 2.) Anmaßung, Unbeſcheiden-heit.
„Animòſo, it. — lebhaft, mit Feuer. (Tonkunſt).
„Ànimus, l. — 1.) Seele; 2.) Ab-ſicht, Vorſaz. (Rechtslehre).
†Anis, v. gr. Süßkümmel.
†Aniſett, v. gr. fr. Süßkümmel-Geiſt, = Waſſer.
†Ànker, v. gr. See-Schiffhacken.
†Ànkern, v. v. anlegen, Grund faſ-ſen, das Schiff anhacken.
†Ànkertau, v. gr. holl. Anleg-Seil, Schiffhacken-Seil.
„Ankiloglòße, v. gr. angewachſene Zunge, Zungen-Anwuchs.
„Ankiloglòſſus, gr. l. — Steif-zängler.
„Ankilòſe, v. gr. — Gelenkeſteif-heit, Ungelenkheit.
„Anlädiren, ſ. enlaidiren.
„Anmarchiren, v. fr. — anrücken, heranziehen.
„Ànmarſchiren, ſ. ànmarchiren.
„An màſk, ſ. en masque.
„An màſſ, ſ. en maſſe.
„An medàllion, ſ. en medaillon.
„An miniatür, ſ. en miniatur.
„Annàlen, v. l. — Jahrbücher, Jahrgeſchichte; Zeit=, Staats-Geſchichtbücher.
„Annaliſt, v. l. — Jahrbuchs=, Geſchichts=, Staatsgeſchichts-Schreiber.
†Anna Purna, ind, Wohlthätig-keits-Göttin.
„Annàten, v. l. — 1.) Rechte auf den erſten Pfründe-Ertrag; 2.) erſter Pfründe-Ertrag (den z. B.

ein neuer Biſchoff im erſten Jahr an den päpſtl. Stuhl zu überlaſſen hat). 3.) Jahrgelder.
„Ann. curr. ſ. ànni, o, currèntis, te.
„Annectiren, v. l. — anhängen, beyfügen, verbinden, anknüpfen.
„Annexa, l. — Anhängſel; Beigüter.
„Annexiòn, v. l. — Anhängung, Beyfügung, Verbindung.
„Annexum, l. — Anhang, Zugehör, Zuſaz; Beigut.
„Anni currentis, l. — laufenden Jahrs.
„Ànni elàpſi, l. — vergangenen, verfloſſenen Jahrs.
„Annihilatiòn, v. l. — Aufhebung, Nichtigerklärung, Zernichtigung.
„Annihiliren, v. l. — aufheben, für nichtig erklären, zernichten.
„Anni präcedèntis, l. — vorigen Jahrs, vergangenen Jahrs.
„Ànni präteriti, l. — vorigen Jahrs.
„Anno prätèrito, l. — im vorigen Jahr.
„Anniverſàrien, v. l. — Jahrs-Feſte, Jahrstage, jährliche Gedächtnißfeyer.
„Anniverſàriſch, v. v. — jahrsfeſtlich, -täglich, jährlich wiederkehrend.
„Anniwre, ſ. Enivré.
„Anniwriren, ſ. ebd.
„Anno, l. — im Jahr.
„Ànno ärä vulgàris, l. — im Jahr gemeiner Zeitrechnung.
„Anno Chriſti, l. gr. — im Jahr Chriſti.
„Ànno currènte, l. — im laufenden Jahr.
„Ànno dòmini, l. — im Jahr des Herrn (nach Chriſti Geburt).
„Anno elàpſo, l. — im vergangenen, verfloſſenen Jahr.
„Annominaſion, l. fr. } — Wort-
„Annominatiòn, v. l. fr. } Gleichniß, -Wörtergleichklang.
„Ànno mùndi, l. — im Jahr der Welt, im Jahr nach Erſchaffung der Welt.
„Annonce, fr. — Ankündigung, Verkündigung, Meldung, Anmeldung, Anzeige, Nachricht.
„Annonceur, fr. — Ankündiger.
†Annonciàden, v. fr. Nonnen vom Maria-Verkündigungs-Orden.
„Annonciatiòn, fr. — Verkündigung (der Geburt Chriſti).
„Annonciren, v. fr. — ankündigen, verkündigen, melden, anmelden, anzeigen, benachrichtigen.
„Annòns, ſ. annonce.
„Annonſiaſion, ſ. annonciation.
„Ànnonſiren, ſ. annonciren.
„Ànnonſör, ſ. annonceur.
„Anno orbis còndìti, l. — im Jahr der Schöpfung.
„Ànno òrbis redèmti, l. — im Welt-Erlöſungs-Jahr.
„Ànno präcedènte, } l. — im vo-
„Anno präterito, } rigen Jahr.
„Ànno recuperatä ſalutis, l. — im Heilwiederbringungs-Jahr.
„Annotàt, v. l. — das Angemerkte; Anmerkung.
„Annotatiòn, v. l. — Anmerkung; Aufzeichnung; Erläuternng.
„Annotiren, v. l. — anmerken, aufzeichnen, mit Anmerkungen verſehen.
„Ànno urbis còndità, l. — im Stadt-Bau-Jahr, im Jahr nach Erbauung der Stadt (Rom).
„Ànnuä präſtatiònes, l. — jährliche Leiſtungen.
„Ànnuel, fr. — 1.) jährig; 2.) jährlich; 3.) jährliche Abgabe, Jahrs-Gebühr, -Steuer, -Beitrag.
„Ànnùyan, ſ. ennuyant.
„Annùyiren, ſ. ennuyiren.
„Ànnui rèditus, l. — jährliche Einkünfte.
„Annuiren, v. l. — zuwinken, mit dem Kopf nicken, bejahen, einwilligen.
„Annuitäten, v. l. } — 1.) jährli-
„Annuities, engl. } che Darlehn (wo mit den Zinſen ein Theil des Capitals jährlich abgelöſt wird); 2.) jährliche Leibrenten (die von der engliſchen Bank für vorgeſchoſſene Gelder bezahlt werden).
„Annullation, v. l. — Vernichtung, Umſtoßung, Aufhebung, Ungültigmachung.
„Annulliren, v. l. — vernichten,

umſtoßen, abſchaffen, aufheben, ungültig machen, für nichtig erklären.

„Ànnulus piſcatòrius, l. — Fiſcher-Ring (päbſtlicher).

„Annumeratiòn, v. l. — Beizählung, Bei-, Dazurechnung.

„Annumeriren, v. l. — beizählen, bei-, dazurechnen.

„Ànnus biſextìlis, l. — Schalt-Jahr.

„Ànnus climatèricus, l. gr. — Stufenjahr (jedes ſiebente).

„Ànnus cùrrens, l. — laufendes Jahr.

„Ànnus decretòrius, l. — Entſcheidungs-Jahr.

„Ànnus deſervìtus, l. — ausgedientes, abverdientes Jahr.

„Ànnus diſcretòrius, l. — Unterſcheidungs-Jahr.

„Ànnus eccleſiàſticus, l. gr. — Kirchen-Jahr.

„Ànnus elàpſus, exàctus, l. — verfloſſenes Jahr.

„Ànnus gràtiä, l. — Gnaden-Jahr.

„Ànnus intercalàris, l. — Schalt-Jahr.

„Ànnus normatìvus, l. — Richt-, Vorſchrift-, Regel-Jahr.

„Ànnus präſens, l. — gegenwärtiges Jahr.

„Ànnus pràtèritus, l. — vergangenes Jahr.

„Ànnus ſaxònicus, l. — ſächſiſche Friſt (oder 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tage).

„Ànnuum, l. — das Jährliche, jährlicher Beitrag ꝛc.

„Anobliſſ'man, ſ. Enobliſſement.

„Anòdyna, gr. — ſchmerzſtillende, lindernde Mittel.

„Anomalie, v. gr. — 1.) Abweichung, Ungleichheit, Unregelmäßigkeit; 2.) wahrer Orts-Abſtand (eines Wandelſterns von ſeiner Sonnen- oder Erdferne).

„Anomàliſch, v. v. — abweichend, ungleich, unregelmäßig.

„Anomaliſtiſches Jahr, v. gr. — Erdumlaufs-Zeit (um die Sonne, z. B. vom 23. März bis wieder dahin).

„Anòmalon, gr. — Ausnahm-Ding, -Wort; abweichendes, ungleiches Zeitwort.

„Anomit, v. gr. — 1.) unbekannte Schaal-Thier-Verſteinerung; 2.) Bohrmuſchel.

„Anonỳm, „Anonỳmiſch, } v. gr. — namenlos, ungenannt, unbekannt.

„Anonymität, v. gr. — Namenloſigkeit, Ungenanntheit, Unbekanntheit.

„Anònymus, gr. l. — Namenloſer, Ungenannter, Unbekannter.

„Anòrchodes, gr. — Geilenloſer, Ohnehod.

„An Order d'batàllj, ſ. en Ordre de bataille.

„Anorexie, gr. — Speiſe-Eckel, Eßluſtmangel, Eßunluſt.

„Anorgàniſch, v. gr. — leblos, unbelebt.

„Anorganiſmus, gr. l. — Lebloſigkeit, Unbelebtheit, unbelebte Natur.

„Anòrgiſch, v. gr. — leblos, empfindungslos.

„Anorgiſmus, gr. l. — lebloſe Natur.

„Anoſmie, v. gr. — Geruchloſigkeit.

†Anòtta, was Attòle, 1.)

„An particülieh, ſ. en particulier.

„An pàrür, ſ. en parure.

„An pàſſan, ſ. en paſſant.

„An päin, ſ. en peine.

†Anpiſſen, v. fr. anharnen.

„Ànpreint, ſ. Empreinte.

„Anpreün fòrſe, ſ. emprunt forcé.

†Anprobiren, v. l. — anprüfen, anerſehen ꝛc.

„An ràſch, ſ. en rage.

„Anraſche, ſ. enragé.

„An regàr, ſ. en regard.

„Anreſchiſterman, ſ. enrégiſtrement.

„Anreſchiſtriren, ſ. enregiſtriren.

„An reträt, ſ. en retraite.

„Anrühme, ſ. enrhumé.

„Anrühmirt, ſ. enrhumirt.
„Anroliren, ſ. enrôliren.
†Anſade-Zeug, ſ. Enſade-Z.
„Anſambel, ſ. enſemble.
††Anſarije, türk. Name einer der unduldſamſten mahomedaniſchen Glaubenszünfte.
„Anſchäniren, ſ. enchaîniren.
„Anſchänirt ſeyn, ſ. ebd.
„Anſchän'man, ſ. enchaînement.
„Anſchär, ſ. enchère.
„Anſchamb'man, ſ. enjambement.
„Anſchantiren, ſ. enchantiren.
„Anſchant'man, ſ. enchantement.
„An ſcheff, ſ. en chef.
„An ſcheneral, ſ. en général.
„Anſch'loh, ſ. Angelot.
„Anſchoa, ſ. anchois.
„An ſchö, ſ. en jeu.
„Anſeint, ſ. enceinte.
„An ſeriöh, ſ. en ſerieux.
„Anſienneteh, ſ. ancienneté.
„Antabelman, ſ. Entablement.
„Antabliren, ung, ſ. ebd.
„Antätiren, ſ. entêtiren.
„Antätirt, ſ. ebd.
„Antät'man, ſ. entêtement.
„Antagoniſiren, v. gr. — widerſtreiten, widerſtreben, entgegenwirken.
„Antagoniſmus, gr. l. — 1.) Widerſtreit, Widerſacherei; 2.) Entgegenwirkung, An- und Abziehung (der Fleiſchknoten, -Bänder, -Muſkeln).
„Antagoniſt, v. gr. — 1.) Gegner, Widerſacher; 2.) Gegenband, -knoten, -muſkel.
†Antackeln, v. holl. ſegelfertig machen.
††Antal, ungr. Weingebind oder Weinmaß zu etwa 1 Eimer oder 60—70 Kannen, oder 44 Berliner Quart.
„Antamiren, ſ. entamiren.
„Antanaklaſis, gr. — Doppelſinn-Worts-Wiederholung (z. B. Ruhe durch Frieden erhalten).
„Antaphrodiſiaka, gr. — Entgeilungs-Mittel, Wolluſtſchwächungs-Mittel, Gegenreizmittel.
„Antapoplectica, gr. l. — Schlagfluß-Gegenmittel.
„Antarktiſch, v. gr. — gegen Mittag, mittäglich.
„Antarthritica, gr. l. — Gicht-Gegenmittel.
„Anaſtmatiſch, v. gr. — wider Engbrüſtigkeit.
„Antecedens, l. — 1.) der, die, das vorhergehende; 2.) Vorderſaz, Vorglied.
„Antecediren, v. l. — vorhergehenden Vorzug haben, vorgehen.
„Antecelliren, v. l. — übertreffen.
„Anteceſſor, l. — 1.) Vorfahr, Amts-Vorgänger; 2.) öffentlicher Rechtslehrer.
„Antedatiren, v. l. — vorausgeben, vorhergeben, früherſtellen, -anſezen.
„Antediluviániſch, v. l. — vorſündflutig.
„Ante elápſum términum, l. — vor Ablauf der Zeitfriſt.
„Ante meridiem, l. — Vormittags.
„Antenne, v. l. — 1.) Querſegelſtange (ſ. Raa.); 2.) Fühlhorn (bei Einſchnitt-Thieren).
„Antepenúltimus, a, l. — Drittlezter, -lezte, Vorvorlezter, te.
„Antephiáltiſch, v. l. gr. — gegen das Magendrücken dienlich.
„Anter doh, ſ. entre deux.
„Anterioren, v. l. — Vorfahren, Vor-Eltern.
„Anteriorität, v. l. — das Früherſeyn; Zeitvorzug (z. B. der Ausfertigung einer Urkunde).
„Antermäh, ſ. entremets.
„Anter nu, ſ. entre nous.
†Anteros, gr. 1.) Gegenliebe-Gott; 2.) Abneigungs-Gott (nach andern).
„Anter öter, ſ. entre autres.
„Anterpa, ſ. entrepas.
„Anterpilaſter, ſ. Entrepilaſtre.
„Anterpo, ſ. entrepôt.
„Anterprenan, ſ. entreprenant.
„Anterpreniren, ſ. entrepreniren.
„Anterprenör, ſ. entrepreneur.
„Anterpris, ſ. entrepriſe.
„Anterſcha, ſ. entrechât.
„Anterſol, ſ. entreſol.
„Antereniren, ſ. entreteniren.
„Antertien, ſ. entretien.
„Anterwü, ſ. entrevue.
„Anthelix, v. gr. — innerer Ohrenkreis.

„Anthelmintika, gr. — Wurm-abführungs-Mittel.
„Anthelmintiſch, v. v. — wurm-abtreibend.
„Anthere, v. gr. — Staubbeutel, -kolbe.
†Anthesphorien, v. gr. Proſerpinas-Feſte.
†Anthesterien, v. gr. Bachus-Feſte.
„Anthològ, v. gr. — Kirchenbuch (bei den Griechen).
„Anthologie, v. gr. — 1.) Blumenleſe; 2.) ausgewählte Gedichtſammlung.
„Anthracite, } „Anthracolite, } v. gr. — Kohlenblende (durchſichtig, zerbrechlich, aus Ungarn).
„Anthracometer, v. gr. — Luftſäure, -Kohlenſäuremeſſer.
„Anthracòſe, v. gr. — Augenliedbrand.
„Ànthrax, v. gr. — Peſtblaſe.
„Anthrène, v. gr. — Blumenkäfer.
„Anthropoglypite, v. gr. — Menſchenbildſtein, -verſteinerung.
„Anthropogonie, v. gr. — Menſchenzeugungs-, -Entſtehungs-Lehre.
„Anthropognoſie, v. gr. — Menſchenkunde.
„Anthropognòſt, v. gr. — Menſchenkenner.
„Anthropographie, v. gr. — Menſchenbeſchreibung; Menſchenkörper-Lehre, -Kunde.
„Anthropoiatrie, v. gr. — Menſchenanbetung.
„Anthropolepſie, v. gr. — Menſchenberückſichtigung (ſtatt des Rechts und Rechtſprechens).
„Anthropolithe, v. gr. — 1.) Steinmenſch; 2.) verſteinerter Menſchenknochen. (Den bekannten Steinmenſchen aus der Oeninger Steingrube am Bodenſee hält Curier für einen Wels- oder Schaidfiſch; nach andern iſt es ein verſteinertes Salamander-Gerippe, das jezt in der Harlemer Kunſtkammer ſich befindet.)
„Anthropològ, v. gr. — Menſchenkenner, Menſchennaturkundiger.
„Anthropologèt, v. gr. — Menſchenvertheidiger.
„Anthropologie, v. gr. — Menſchenlehre; Menſchennaturkunde.
„Anthropològiſch, v. gr. — menſchenlehrig; menſchennaturkundig.
„Anthropomantie, v. gr. — Menſcheneingeweid-Wahrſagerei.
„Anthropometrie, v. gr. — Menſchenmaß-, -Gliederverhältniß-Lehre.
„Anthropomòrphiſch, v. gr. — 1.) menſchengeſtaltig; 2.) (Gott) vermenſchlichend.
„Anthropomorphìſmus, gr. l. — 1.) Menſchengeſtaltungs-Weſen, -Weiſe; 2.) (Gott-) Vermenſchlichung.
„Anthropomorphit, v. gr. — 1.) Menſchengeſtalter; 2.) (Gott-) Vermenſchlicher.
„Anthropomorphòſe, v. gr. — Vermenſchlichung. (Vorſtellung von Gott unter menſchl. Geſtalt.)
„Anthropomorphoſiren, v. gr. — 1.) vermenſchlichen; 2.) Gott eine Menſchengeſtalt geben; (Gott) vermenſchlichen.
„Anthropopathie, v. gr. — 1.) das Menſchlich-Empfinden, -Leiden; 2.) das Gottmenſchlich-Empfinden, -Leiden; 3.) menſchliche Vorſtellungsart von Gott.
„Anthropopàthiſch, v. v. — menſchlich-empfindend, -leidend; 2.) (Gott-) menſchlich-empfindend, -leidend; 3.) auf menſchenähnliche Weiſe.
„Anthropophàg, v. gr. — Menſchenfreſſer (wie der Karaibe oder Puri).
„Anthropophagie, v. gr. — das Menſchenfreſſen.
„Anthropophobie, v. gr. — Menſchenſcheue, -fliehung, -furcht.
„Anthropoſòmatologie, v. gr. — Menſchenkörper-Beſchreibung.
„Anthropothyſie, v. gr. — Menſchenopferung.
„Anthypnòtica, gr. — Schlafgegenmittel.
„Anthypnòtiſch, v. gr. — ſchlafvertreibend.

„Antiabolitioniſt, v. gr. l. — Abſchaffungsgegner (z. B. des Sclavenhandels).

„Antiadiaphoriſt, v. gr. — Mitteldingsgegner.

„Antiapoplektiſch, v. gr. — gegen den Schlagfluß.

„Antiarthritiſch, v. gr. — gichtheilend.

„Antiaſthmatiſch, v. gr. — gegen Engbrüſtigkeit.

„Antibachiſch, v. gr. — Nachhinkend (Versglied mit 2 langen und einer kurzen Sylbe; z. B. Kalbsköpfe, ey lieber, Laubfröſche).
— — ◡ — — ◡ — — ◡

„Antibachius, gr. l. — Abſtürmer. (ſ. Antibachiſch.)

„Antibarbus, gr. l. — 1.) Roheits⸗, Unwiſſenheits⸗Feind; 2.) Ausländer⸗Feind; 3.) Fremdwörter⸗Feind, ⸗Tilger, Sprach⸗Reiniger.

„Anticabinet, gr. fr. — Vorſtübchen.

„Anticaglien, v. it. — kleine Alterthümer.

„Anticalljen, ſ. Anticaglien.

„Antichambre, gr. fr. — Vorgemach, Vorzimmer, Bedientenzimmer.

„Antichambre machen, v. v. — im Vorzimmer harren, ⸗ auf der Wart ſtehen (bis man Zutritt erhält).

„Antichambriren, v. gr. fr. — vorzimmern, auf Eintritt warten.

„Antichreſe, v. gr. — 1.) Nuzungs⸗Verpfändung, Pfandnuzungs⸗Vertrag; 2.) Zinsausgleichung mit dem verſchriebenen Unterpfand.

„Antichreſtiſche Bedingung, v. v. — Gegenbenuzungs⸗, Pfandnuzungs⸗Geſtattung.

„Antichretiſch, v. gr. — pfandweiſe.

„Antichriſt, v. gr. — Gegenchriſt, Heilswiderſacher, Chriſtenthumsfeind.

„Antichriſtianiſmus, gr. l. — 1.) Heilslehr⸗Beſtreitung; 2.) Heilsgegner⸗Herrſchaft.

„Antichriſtiſch, v. v. — gegenchriſtlich, heilsgegneriſch ꝛc.

„Antichthonen, v. gr. — Gegenwohner. (was Antipoden.)

„Anticipando, l. — 1.) vorausgebend, vorſchüßend, zum Voraus zahlend; 2.) voreilend, vorgreiffend.

„Anticipation, v. l. — 1.) Vorſchuß, Vorausbezahlung; 2.) Vorempfang, Vorausbeziehung, Vorgenuß; 3.) Voreile, Eingriff, Vorgreiffung, Zuvorkommenheit.

„Anticipations⸗Schein, v. v. — Vorſchuß, ⸗Anlehns⸗Schein.

„Anticipiren, v. l. — 1.) vorſchüßen, vorausbezahlen; 2.) voreinnehmen, vorempfangen, vorausbeziehen; 3.) voreilen, Eingriff thun, vorgreiffen, zuvorkommen, ⸗thun.

„Anticiviſch, v. gr. l. — unbürgerlich.

„Anticonſtitutionel, v. gr. fr. — 1.) verfaſſungswidrig; 2.) Verfaſſungsgegner.

††Anticonſtitutioniſten, v. gr. l. Name derer, die ſich ehemals in Frankreich der päbſtlichen Bulle unigenitus widerſezten. (Was Janſeniſten oder Apellanten).

††Anticonvulſioniſten, v. gr. l. — Name derer, die den Wundern an Paris Grabe widerſprachen. (Was Janſeniſten.)

†Anticyprius, gr. l. Gegencyprer. (Versfuß mit einem langen, kurzen, 2 langen und einem kurzen Laut — ◡ — — ◡ z. B. dieſe Prachtvögel.)
— ◡ — — ◡

††Anticyra, gr. 1.) Name einer alten lakoniſchen Stadt am maleachiſchen See, wo viel Nieswurz oder Hirnkraut wuchs; 2.) †Narrenland (daher die Redensart, nach Anticyra ſchiffen, Nieswurz holen, d. i. närriſch, verrückt ſeyn.)

„Antidämoniſt, v. gr. — Teufelsläugner.

„Antidaktylus, gr. l. — Verkehrthüpfer (Versglied mit 2 langen und einer kurzen Sylbe; z. B. überzilt in der Frohn).
◡ ◡ — ◡ ◡ —

„Antidatiren, v. gr. l. — zurückſezen, vorrücken (z. B. die Tagszahl).

„Antidòtum, v. gr. — Gegengift; Verwahrungsmittel, Gegenmittel.

„Antidiſentèrica, gr. l. — Durchlaufgegenmittel.

„Antidyſenteriſch, v. gr. — ruhrheilend, durchlaufſtillend.

„Antiemetica, gr. — Brechgegenmittel.

„Antiemetiſch, v. gr. — brechſtillend, gegen das Brechen dienlich.

„Antiepileptica, gr. — Fallſucht-Gegenmittel.

„Antiepileptiſch, v. gr. — fallſuchtheilend.

„Antier'man, ſ. entierement.

„Antifebrilia, gr. l. — Fieber-Gegenmittel.

„Antifebriliſch, v. gr. l. — fieberheilend.

„Antigàlli (càniſch), v. gr. fr. — franzoſengegneriſch, frankenfeindlich.

†Antiganymèd, v. gr. — misgeſtalteter Menſch.

„Antigòrium, gr. l. — Schmelzglas.

„Antigràph, v. gr. — 1.) Gegenſchreiber; 2.) Abſchreiber.

„Antigraphum, gr. l. — 1.) Gegenſchrift; 2.) Abſchrift.

„Antihekticum, gr. l. — Lungenſuchtheilend; Lungenſucht-Heilmittel.

„Antihektiſch, v. v. — Lungenſuchtheilend.

„Antihelmintiſch, v. gr. — wurmabführend.

„Antihydròpica, v. gr. — Waſſerſucht-Gegenmittel.

„Antihydròpiſch, v. gr. — Waſſerſuchtheilend.

„Àntihypochondriacum, gr. l. — Milzſuchtheilend; Milzſucht-, Mislaune-Heilmittel.

„Àntihypochondriacus, gr. l. — 1. Milzſuchtheiler; 2. Mislaunevertreiber; Zwerchfell-Erſchütterer. (uneigentlich.)

„Antihyſterica, gr. — Mutterweh-Gegenmittel.

„Antihyſtèriſch, v. gr. — mutterwehheilend.

„Antiinoculiſt, v. gr. l. — Blatter-Impfungsfeind.

„Antik, ſ. Antique.

„Antike, v. l. — Altſtück, altes Kunſtwerk, -Bildwerk, Alterthumsſtück.

„Antikenkabinet, v. l. fr. — Alterthümer-Sammlung.

„Antikritik, v. gr. — Gegenbeurtheilung, Gegenprüfung; Gegentadel, -erinnerung.

„Antikritiſch, v. v. — gegenbeurtheilend, -prüfend, -tadelnd, -erinnernd.

„Antikritiſiren, v. gr. — gegenbeurtheilen, -prüfen, -tadeln, -erinnern.

„Antilegòmena, gr. — beſtrittene Schriften (welche die älteſte chriſtl. Kirche nicht einſtimmig als ächt anerkannt hat).

„Antilegòmenon, gr. — etwas Beſtrittenes, -nicht einſtimmig Anerkanntes; Widerſpruchs-Schrift.

„Antilethe-Waſſer, v. gr. — Gedächtniß-Waſſer, Vergeſſens-Heilwaſſer.

„Antilogie, v. gr. — Gegenmeinung, Widerrede, Widerſpruch.

†Antilope, gr. afr. — Hirſchziege. (Was Gazelle oder Gnu.)

„Àntimelancholiſch, v. gr. — Schwermuth-, Trübſinnheilend.

„Àntimephitiſch, v. gr. — luftverbeſſernd.

„Antimetabòle, v. gr. — Wortfolge-Umkehrung, Urſach- und Wirkung-Verwechslung.

„Antiminiſteriàl-Parthie, v. gr. l. — Königs-Gegnerſchaft, Volks-Theilnehmerſchaft (im Parlament zu London).

„Àntimònchiſch, v. gr. — Pfaffenfeindlich; den Pfaffen entgegen.

„Àntimonàrchiſch, v. gr. — Alleinherrſcherfeindlich.

„Antimoniàliſch, v. gr. neul. — ſpießglaſig.

„Antimònium, gr. neul. — Spießglas, -glanz.

„Antinephritiſch, v. gr. — Niernwehſtillend, griesheilend.

„Antinomie, v. gr. — 1.) Gegengeſez, Geſez-Widerſpruch, -Widerſtreit; 2.) Geſezes-Haß, -Verwerfung; 3.) Vernunftſelbſtſtreit, Vernunftſtreit.

„Antinomiſt, v. gr. — Geſez-Gegner, -Haſſer (des moſaiſchen).

††Antinous, gr. l. 1.) Name eines Liebhabers der Penelope, den Ulyſſes tödtete; 2.) Name eines jungen Bithyniers, der Kaiſer Hadrians Liebhaber war; 3.) Name eines Sternbilds.

„Antipàpa, gr. l. — Gegen-Papſt, Seiten-Papſt, Papſt-Nebenbuhler ꝛc.

„Antipapiſmus, gr. l. — Gegen-Papſtthum; Gegen-Päpſtlerei.

„Antipapiſtiſch, v. v. — gegenpapſtthümlich, gegenpäpſtleriſch.

„Antiparalitica, gr. — Lähmungsgegenmittel.

„Antiparalytiſch, v. gr. — Lähmungheilend.

„Antiparàſtaſis, gr. — Entgegnung, Klagbenuzung (zum Vortheil des Beklagten).

„Antipàſt, v. gr. — Steigwalzer. (Versglied von 2 langen zwiſchen 2 kurzen Sylben; z. B.
◡ — — ◡   ◡ — — ◡
Bedarfgelder. Befugniſſe.)

„Antipathie, v. gr. — Abneigung, Widergefühl, Abſcheu, Widerwille, Widerſtrebung, Naturſcheu.

„Antipàtiſch, v. v. — abgeneigt, widerwillig, unverträglich, widerſtrebend.

„Antipatriòt, gr. it. — Vaterlands-Gegner, -Feind.

„Antipatriòtiſch, v. v. — vaterlandsgegneriſch, -feindlich.

„Antipelargie, v. gr. — Wohlthaten-Erwiederung, -Vergeltung.

„Antipendium, gr. l. — Vorhang, Vorhangtuch (z. B. an Weihtiſchen — Altären).

„Antiperiſtàltiſch, v. gr. — von unten nach oben ſich wendend, -zuſammenziehend, entgegenwendend.

„Antiperiſtaſis, gr. — Widerſpielſtreit. (Streit zweier entgegengeſezten Dinge oder Eigenſchaften, wenn z. B. eine erfrorene Hand durch Schneereiben warm wird.)

„Antipeſtilentiàliſch, v. gr. l. — Peſtabhaltend, -heilend, -vertreibend.

„Antipherna, v. gr. — Wiederlag, Gegengeſchenk (des Ehemanns an ſeine Frau).

„Antiphlebotomiſt, v. gr. — Aderlaßfeind.

„Antiphlogìſtik, v. gr. — 1.) Brennſtoff-Beſtreitung; 2.) Wärmſtoff-Lehre (nach Lavoiſier).

„Antiphlogiſtiker, v. gr. — 1.) Brennſtoff-Gegner; 2.) Wärmſtoff-Freund, -Lehrer, -Anhänger.

„Antiphlogiſtiſch, v. gr. — 1.) der Hize ſteuernd; 2.) der Brennſtoff-Lehre entgegen; 3.) Wärmſtofflehrig.

„Antiphonàle,
„Antiphonàrium, } gr. l. — Wechſelgeſangbuch.

„Antiphonie, v. gr. — Wechſelgeſang (worin 2 Singabtheilungen gleichſam einander antworten).

„Antiphràſe, v. gr. — Wechſelausdruck, Wendwort, Anwendung, Gegenſinn (ſo das Gegentheil von einer Sache oder Perſon ſagen will).

„Antiphtiſiſch, v. gr. — gegenſchwindſüchtig, ſchwindſuchtheilend, lungenſuchtheilend.

†Antipiràtiſche Inſtitutiòn, v. gr. l. Gegen-Seerauberanſtalt (vom Engländer Sidney Smith 1815 errichtet).

„Antipleuretiſch, v. gr. — ſeitenſtichheilend.

„Antipodàliſch, v. gr. — gegenfüßleriſch; widerſacheriſch.

„Antipode, v. gr. — 1.) Gegenfüßler; 2.) Widerſacher.

„Antiptòſe, v. gr. — Fall-Verſezung, -Verwechslung. (Sprachlehre.)

„Antiputrida, gr. l. — Fäulniß-Gegenmittel.

„Antipyretiſch, v. gr. — Fiebervertreibend; Brandheilend.

„Antiqua, l. — 1.) Altſachen, Altſchriften; 2.) Standbuchſtaben (gerade aufwärtsſtehend).

„Antiquàr(ius), v. l. — 1.) Alterthumsforſcher, = Kenner; 2.) Alterthums=, Altbücher=Händler, Altbüchner.

„Antiquariàt, v. l. fr. — 1.) Alterthumskunde; 2.) Alterthums=, Altbücher=Handel; = Anſtalt, Altbüchnerei.

„Antiquàrium, l. — Alterthümer=Sammlung; Alterthums=Saal, = Zimmer.

„Antique, l. fr. — alt, altväteriſch.

„Antiquiren, v. l. — 1.) abſchaffen; 2.) abgeſchafft ſeyn; 3.) veralten laſſen; 4.) Schnitt verzieren. (Buchbinderei.)

„Antiquirt, v. l. — abgeſchafft, veraltet.

„Antiquis mòribus, l. — nach alten Sitten und Gebräuchen.

„Antiquität, v. l. — Alterthum; Altväterey.

„Antiquitäten, v. v. — Alterthümer, alte Sachen (z. B. Gebräuche, Kunſtſtücke, Sitten, Werkzeuge, Trachten).

„Antirepublicàner, v. gr. l. — Gemeinweſensgegner, Freiheitsfeind.

„Antirepublicàniſch, v. v. — gemeinweſensgegneriſch, freiheitsfeindlich.

„Antirev(w)olut(ſ)ionnär, v. gr. l. fr. — 1.) gegenumwälzend; 2.) Staatsumwälzungshaſſer.

„Antirevolutiòn, gr. l. fr. — Gegenumwälzung, Wieder=Staatsumſturz.

„Antirevolutioniren, v. gr. l. fr. — 1.) gegenumwälzen, eine Gegenumwälzung machen, die Staatsverfaſſung wieder auflöſen, umſtürzen; 2.) wider, gegen eine Staatsumwälzung ſeyn.

„Antiſcabiòſa, gr. l. — Kräzegegenmittel.

„Antiſchamber, ſ. antichambre.

„Antiſchamber machen, ſ. ebd.

„Antiſchambriren, ſ. antichambriren.

„Antiſcii, gr. l. — Gegenwohner, Gegenſchattige.

„Antiſeptica, gr. l. — Fäulnißgegenmittel.

„Antiſeptiſch, v. gr. — Brandwiderſtehend, Fäulnißſteuernd, = widrig.

„Antiſkorbùtica, v. gr. — Scharbocksgegenmittel.

„Antiſkorbùtiſch, v. gr. — Scharbockheilend, = ſteuernd; wider den Scharbock dienlich.

„Antiſkrophulös, v. gr. — Kropfvertreibend, = heilend.

„Antiſociàl, v. gr. l. — 1.) geſellſchaftswidrig, ungeſellſchaftlich; 2.) vertrags=, bundeswidrig.

„Antiſpàſe, v. gr. — Ableitung; Säfte=, Flüſſigkeiten=Ableitung (an einen andern Theil des Körpers).

„Antiſpaſmòdica, gr. l. — Krampfgegenmittel.

„Antiſpasmòdiſch, v. gr. — krampfwidrig, krampfſtillend.

„Antiſpàſtiſch, v. gr. — ableitend.

„Antiſpàſt(us), v. gr. — Gegenzug, Springer, Walzer. (Versfuß von 4 Lauten, ◡ — — ◡ z. B. ◡ — — ◡ ◡ — — ◡ Gebetsformel, Gebrauchszedel.

„Antiſpòde, v. gr. — Pflanzen=Aſche; Thieraſche.

„Antiſtes, v. gr. — 1.) Vorſteher; 2.) Obergeiſtlicher, Haupt=Pfarrer.

„Antiſtròphe, v. gr. — 1.) Gegenwendung, Umwendung; 2.) Gegengeſang; 3.) zweiter Zwiſchengeſang eines Chors (in den griechiſchen Schauſpielen).

„Antiſyphilitica, gr. l. — Luſtſeuche=Gegenmittel.

„Antiſyphilitiſch, v. gr. — Luſtſeucheheilend, Luſtſeuchevertreibend.

„Antithènar, v. gr. — Anzugs=Mäuslein (an Daumen und Zehen).

„Antithèſe, v. gr. — Gegenſaz, Entgegenſtellung, = ſezung.

„Antithètik, v. gr. — Säze=Entgegenſtellung, Für= und Wider=Aufſtellung von Säzen, Entgegenſezungs=Weiſe.

„Antithètiſch, v. gr. — entgegen=ſezend, entgegenſtellend, gegen=ſäzlich.
„Antitheton, gr. — das Entgegen=geſezte. (was Antitheſe.)
„Antitrinitàrier, v. gr. l. — Drei=einigkeits=Gegner, =Läugner.
„Antitype, (pus) v. gr. — Gegen=bild.
„Antivenèriſch, v. gr. l. — Luſtſeu=cheheilend, wider die Luſtſeuche.
„Àntlia pnevmàtica, gr. l. — Luft=pumpe.
„Àntoalaſch, ſ. entoilage.
„Antoeci, gr. l. — Gegenwohner, Gegenſchattige, (unter gleicher Entfernung vom Gleicher, und auf den entgegengeſezten Erd=hälften unter demſelben Mit=tagskreis).
†Antònius=Feuer, v. l. die Roſe, heiliges Feuer. (Entzündungs=Geſchwulſt.)
„Antonomaſie, v. gr. — Benen=nungs=, Namens=Wechſel (z. B. Lucretia, ſtatt züchtige, treue Gat=tin; der Apoſtel, ſtatt des h. Pau=lus ꝛc.).
„Àntora, v. gr. — gelbes Eiſen=hütlein.
„Àntora, v. gr. — Giftheil.
„Antract, ſ. Entr'acte.
„Antràniren, ſ. entraîniren.
„Àntran, ſ. entrant.
„Àntre, ſ. entrée.
„Àntre Billje, ſ. entrée=billet.
„An triko, ſ. en habit au tricot.
„Antriren, ſ. entriren.
„Àntur, ſ. Entour.
††Anubis, egypt. alte Gottheit der Egyptier mit einem Hunds=kopf, Palmzweige in der Rech=ten und Mercuriusſtabe.
„Ànus, l. — 1.) Maſtdarmsaus=gang; 2.) Geſäß, After ꝛc.
„Ànwär, ſ. Envers.
„Ànwelopp, ſ. enveloppe.
„Anwelopplren, ſ. enveloppiren.
„Anwelopp'man, ſ. Enveloppement.
„An wèrite, ſ. en vérité.
„Ànwiron, ſ. environs.
„An wòg, ſ. en vogue.
„Ànwoye, ſ. envoyé.
„Anxietä, v. l. — Angſt, Beäng=ſtigung.

„Ao. ſ. ànno.
„A. o. c. ſ. Ànno òrbis cònditi.
„A. o. r. ſ. Ànno òrbis redèmti.
„Aoriſt, v. gr. — 1.) unbeſtimmt vergangene Zeit; 2.) beſtimmt vergangene Zeit (im Franzöſ.).
„Aòrta, v. gr. — große Schlag=ader (der linken Herzkammer) linke Herzröhre.
„A. p. ſ. ànni, o, prätèriti, to.
„Apädevtiſch, v. gr. — ungelehrt.
„Apädevtiſmus, gr. l. — Unge=lehrtheit.
„Apäſiren, ſ. Appaiſiren.
„Apagogie, v. gr. — Zurückfüh=rung auf eine Ungereimtheit.
„Apagògiſch, v. gr. — aufs Unge=räumte zurückgeführt.
†Apahàmy, oſtind. Beamter (zu Ceylan).
„Apaltatòre, it. } — Beſtänder,
„Apaltiſt, v. it. } Pächter (von herr=ſchaftl. Gütern, Zöllen u. ſ. w.
„Apàlto, it. — 1.) Pacht, Beſtand; 2.) Allein=Verſchluß, =Handel.
„Apàlto geben, in, v. it. — in Pacht=, Beſtand geben.
„Apanage, fr. — 1.) Leibgeding, Jahrsgehalt, Jahrgelder (eines Fürſten von Geblüt); 2.) Nu=zungs=Gut (für ein Mitglied ei=nes fürſtlichen Hauſes); 3.) Loos, Antheil; 4.) Abfindung, Abbro=dung.
„Apanagiren, v. fr. — 1.) abthei=len (jemand); 2.) ein Leibgeding, Jahrgeld, =Gehalt, Nuzungs=Gut jemand zutheilen, ausſezen, anweiſen.
„Apanagirter Prinz, v. v. — ab=getheilter, abgefundener, auf Leib=Geding geſezter, angewieſener, mit Nuzungs=Gütern betheilter Fürſten=Sohn.
„Apanàſch, }
„Apanaſchiren, } ſ. Apanage u. ſ. w.
„Apanaſchirter }
„Apanthropie, v. gr. — Menſchen=ſcheu, Geſelligkeits=Abneigung (durch Krankheit entſtanden).
„Aparithmèſis, gr. — Einwürfe=Aufzählung, =Herzählung.
„A part, fr. — 1.) beſonders, für ſich; 2.) Abtritt.
„Aparteman, ſ. Appartement.

„Apathètiſch, v. gr. — verfänglich, falſch, betrüglich.

„Apathie, v. gr. — 1.) Leidenſchaftloſigkeit; 2.) Fühlloſigkeit, Unempfindlichkeit; 3.) Abſpannung; 4.) Gleichgültigkeit.

„Apàthiſch, v. gr. — fühllos, unempfindlich.

„Apathiſt, v. gr. — Fühlloſer, Unempfindlicher.

„Apatit, v. gr. — Spargelſtein (in Spanien).

†Apaturien, v. gr. dreitägige Bachusfeſte (zu Athen, ehemals bei der Aufnahme junger Leute in die Zünfte).

„Apèlla, l. — 1.) Jude; 2.) Vorhautloſer.

„Apèlles poſt tàbulam, l. — 1.) Apelles hinter dem Bilde, Gemählde (um anderer Urtheil darüber zu hören); 2.) Loſner, Hinterthürhorcher.

„Apepſie, v. gr. — Verdauungs-Mangel, Unverdaulichkeit, Verdauungs-Schwäche.

„Apèptiſch, v. gr. — unverdaulich, ſchwer verdaulich.

„Aperièntia, l. — Oeffnungs-Mittel.

„Aperitiv, (das) v. l. — 1.) eröffnend; 2.) eröffnendes Mittel.

„À perſon, fr. — auf den Mann, Kopf.

„Apèrt, v. l. — offen, offenbar, unverholen, eröffnet, erledigt.

„Apertür, v. l. — 1.) Oeffnung, Eröffnung; 2.) Erledigung (z. B. eines Lehens).

„À peu près, fr. — beiläufig, ungefähr; beinahe.

„Aphäreſis, gr. — 1.) Wegnahme; 2.) Anfangs-Verkürzung, Kürzung von Vornen; Lautbuchſtaben-Wegnahme (z. B. Brauch, ſtatt Gebrauch, Ungarn, ſtatt Hungarn ꝛc.); 3.) Abnahme, Wegſchneidung (von Vornen).

„Aphèlium, gr. l. — Sonnen-Ferne, Sonnen-Abſtand; (weiteſte Entfernung eines Wandelſterns von der Sonne, z. B. der Erde am 21. 22. 23. Juny).

„Àphilanthròp, v. gr. — liebloſer Menſch, Menſchenhaſſer.

„Aphilantròpie, v. gr. — Liebloſigkeit, Menſchenhaß, -ſcheue.

„Aphonie, v. gr. — Sprachloſigkeit, Stimmloſigkeit, Stummheit.

„Aphoriſmus, gr. l. — Lehrſpruch, Trennſaz, kurzer Lehrſaz; Abſchnitt eines Buchs.

„Aphoriſtiſch, v. v. — lehrſprüchlich, lehrſäzlich, kurzgefaßt, getrennt, abgebrochen, trennſäzlich.

„Aphrodiſiaca, v. gr. — Luſtreiz-Mittel, Geſchlechtstrieb-Mittel, Reizmittel, Luſtreize.

†Aphrodiſien, v. gr. — Venus- oder Liebesfeſte.

†Aphrodite, v. gr. 1.) die Meerſchaumerzeugte, -entſproſſene, -geborene, (Beiname der Venus); 2.) Seeraupe; 3.) Selbſtbefruchter (wie z. B. die Würmer).

„Aphroditogràphiſch, v. gr. — liebeſchildernd, -darſtellend, -beſchreibend.

„Aphroniter, v. gr. — Mauerſalz.

„Aphronitte, v. gr. — Goldwurz.

„Àphte, v. gr. — Mundſchwamm, Mundfäule.

„Aphyllànthe, v. gr. — Blattloſe, blaue Binſennelke.

„Aphylliſch, v. gr. — blattlos, blätterlos.

„À piacère, it. — 1.) nach Belieben; 2.) auf Sicht (bei Wechſeln).

„A piatſchère, ſ. à piacère.

„Àpices juris, l. — Rechtsſpizfindigkeiten, Verdrehungen.

„Apicius, l. — Leckermaul, Schlemmer, Verſchwender.

„Apinàrius, l. — Schwäzer, Plauderer.

††Apis, egypt. ſchwarzer Ochs mit weißgeflecktem Stirne (alte, ehemals ſehr verehrte Gottheit bei den Egyptiern).

„Aplaniren, v. l. fr. — 1.) ebnen, abebnen; 2.) gleichen, glatt machen, gleich ſchlagen; 3.) abmachen, berichtigen, ins Reine bringen, wegräumen, heben.

„Apnön, v. gr. — Odemloſigkeit.

„Apochyline, gr. — Geſelz, Robe, Latwerg.

„Apòco apòco, it. — allmählig, nach und nach.

„Apodèmik, v. gr. — Reiſe-Anleitung, Reiſekunſt.

„Apodiktiſch, v. gr. — unwiderſprechlich, unwiderleglich, ganz klar, augenſcheinlich, überzeugend, unbedingt nothwendig.

„Apodiòxis, gr. — Verwerfung. (Redekunſt.)

„Apòdiſch, v. gr. — 1.) ohne Füße, fußlos; 2.) ungeſpielt.

„Apodoſis, gr. — Nachſaz, Nachtrag.

„A pö präh, ſ. à peu près.

„Apogäum, (-gèum) gr. l. — Erdferne (weiteſte Entfernung eines Wandel-Sterns von der Erde; z. B. des Monds im December).

„Apògraphum, gr. l. — Abſchrift.

„Apokalypſe, v. gr. — Eröffnung, Aufſchluß; Offenbarung.

„Apokalyptiker, v. gr. — Offenbarungs-Forſcher, -Glaubiger.

„Apokalyptiſch, v. gr. — 1.) offen, aufgeſchloſſen, offenbarungsmäßig; 2.) dunkel, unverſtändlich, geheimnißvoll.

„Apokarterèſis, gr. — freiwilliger Hungertod.

„Apokatàſtaſis, gr. — Sternumlauf (bis zum Anfangspunkt).

„Apokleten, v. gr. — ſtaatskluge Männer (bei den Griechen, die in der Abſicht zuſammen kamen, ſich über Staatsſachen zu berathen).

„Apokometrie, v. gr. — Weiten-, Abſtands-Meſſung.

„Apòkope, v. gr. — Endverkürzung, Wort-, Laut-Abſchneidung (z. B. bleib, ſtatt bleibe).

„Apokriſe, v. gr. — Abſonderung, Vertreibung.

„Apokriſiär, gr. fr. — 1.) Botſchafter, Befehlsbote; 2.) Kloſters-Bevollmächtigter.

„Apokrüſtiſch, v. gr. l. — zuſammenziehend, zurücktreibend.

„Apokryphe, v. gr. — verdächtige, unächte, unglaubwürdige, zweifelhafte, nicht für göttlich gehaltene Schrift.

„Apokryphiſch, v. v. — verdächtig, unecht, unterſchoben ꝛc.

†Apokyn, v. gr. — eine Art Flaum- oder Seiden-Pflanze aus Syrien und Amerika, auch Watt-Pflanze genannt (aus welcher in Canada Watte gemacht wird).

†Apollinariſt, v. gr. 1.) Anhänger des Apollo, Biſchoffs von Laodicäa, der Chriſto einen wahren menſchlichen Leib abſprach; 2.) Menſchwerdungsläugner.

††Apòllo, gr. 1.) Sonnengott; 2.) Vorſteher des Muſenbergs (Parnaſſus) und der 9 Kunſtgöttinnen (Muſen). 3.) Gott der Dichtkunſt, Beredſamkeit, Tonkunſt; 4.) Name eines kurzen Haus- oder Schlafrocks; 5.) Name einer Art Baßlaute; 6.) Name einer Schmetterlingsart.

††Apollonie, v. v. Apollosfeſt.

„Apològ, v. gr. — Gleichniß, Dichtung, Lehrgedicht, Erzählung, Mährchen, (Fabel).

„Apologèt, v. gr. — 1.) Schuzredner, Rechtfertiger, Vertheidiger; 2.) Schuzſchriftſteller ꝛc. 3.) Ehrenretter.

„Apologètik, v. gr. — Schuzredekunſt, Vertheidigungskunſt.

„Apologètiſch, v. v. — ſchuzredneriſch, vertheidigend, beſchüzend, ſchuzſchriftlich.

„Apologie, v. gr. — 1.) Vertheidigung, Rechtfertigung; 2.) Schuzrede, -Schrift.

„Apologiſiren, v. gr. — vertheidigen, verfechten.

„Apologiſt, v. gr. — Schuzredner, Rechtfertiger, Ehrenretter.

„Apòlogus, gr. l. ſ. Apològ.

„Apòlytik, v. gr. — Schlußgebet, -(Geſang bei den Griechen).

„Apomèkometrie, v. gr. — Fernmeſſung, Fernmeſſungskunſt.

„Aponevrographie, v. gr. — Sehnenbeſchreibung.

„Aponevrologie, v. gr. — Sehnen-Lehre, -Kunde.

„Aponevròſe, v. gr. — breite Sehne, Fleiſchknoten-Sehne.

„Aponevrötiſch, v. gr. — ſehnicht, breitſehnicht.
„Aponogèt, v. gr. — Schwimmer. (Waſſer-Pflanze).
„Apophàſis, gr. — Ratheinmiſchung.
„Apophige, v. gr. — Säulenanwuchs, - anlauf.
„Apophlegmàtiſch, v. gr. — ſpeichelreibend, ſchleimabführend.
„Apophlegmatiſen, v. gr. fr. — Schleimabführungs-Mittel.
„Apophoret, v. gr. — 1.) Neujahrsgeſchenk; 2.) Beſcheideſſen (das man bei den Saturnalien erhielt und mit nach Hauſe nahm; hat ſich auch bei den Chriſten zum Theil noch erhalten).
„Apophtegma, gr. — Sinn-, Kern-, Denkſpruch.
„Apophtegmàtiſch, v. v. — ſinnreich, kernhaft, denkſprüchlich.
„Apophyſe, v. gr. — 1.) Fortſaz; 2.) Knochenauswuchs, - Fortſaz, Ueberbein; 3.) Pflanzenauswuchs.
„Apoplàneſis, gr. — Verirrung, Abweichung, von der Hauptſache.
„Apoplektiſch, v. gr. — 1.) ſchlagflüſſig; 2.) gelähmt; 3.) ſchlagheilend.
„Apoplerie, v. gr. — Schlag, Schlagfluß, Lähmung.
„Aporiſm, v. gr. — ſchwer zu löſende Aufgabe (aber doch an ſich nicht unauflösbar, z. B. die Kreis-Vierung).
„Apoſiopèſe, v. gr. — Verſchweigung, Rede-Abbrechung, - Abkürzung, Stillhindeutung, - Hinweiſung (z. B. Sie ſind . . . . doch wozu mehr!)
„Aposphràgiſma, gr. — Siegelabdruck.
„Apoſtaſie, v. gr. — Abfall, Abtrünnigwerdung, Abtrünnigkeit, Glaubensabfall.
„Apoſtaſiren, v. gr. — abfallen, abtrünnig werden, dem Glauben, - Gelübde, - entſagen.
„Apoſtàt, v. gr. — Abtrünniger, Gelübde-, Glaubensbrecher, Abgefallener.
†Apòſtel, v. gr. 1.) Geſandter; 2.) Glaubenslehr-Geſandter, - bote, - Heilsbote; 3.) Schnell-Poſtſchiff (griechiſches.)
„Apoſtèm, v. gr. — Geſchwür, Eiterabſaz, - Geſchwulſt.
„A poſteriòri, l. — 1.) von hinten her; 2.) aus der Erfahrung.
„Apoſtill, v. gr. l. — 1.) Anmerkung; 2.) Randbeiſaz; 3.) Beibericht; 4.) Sendbrief; 5.) Entlaſſungsbrief; 6.) Nachſchrift.
„Apoſtilliren, v. gr. l. — Anmerkungen, Randbeiſäze machen.
†Apoſtolàt, v. gr. 1.) Botſchafter-, Geſandten-Amt; 2.) Heils-, Glaubensboten-, Lehrbotenamt; 3.) Kirchenvorſteher (Biſchoffs-) Würde; 4.) Kirchſprengels-Gerichtsbarkeit; 5.) päpſtliche Amtsführung.
„Apòſtoli, gr. l. — 1.) Geſandte; 2.) Heils-, Glaubenslehr-Boten; †† 3.) Name von 12 ehemaligen adelichen Geſchlechtern in Venedig.
„Apoſtolicität, v. gr. fr. — Heilsbotmäßigkeit, glaubensbotmäßige Beſchaffenheit.
†Apoſtòliſch, v. gr. 1.) kundmäßig; 2.) glaubenslehrmäßig, heilslehrig von den Lehrboten herrührend; 3.) kirchenvorſteheriſch, biſchöflich; 4.) päpſtlich, papſtamtlich.
†Apoſtòliſcher König, v. v. rechtgläubiger König (Ehrenname des Königs von Ungarn, den ihm der Papſt in ſeinem Sendſchreiben rc. giebt, und den er ſonſt neben andern führt).
„Apoſtròph, v. gr. — Abkürzungs-, Auslaſſungszeichen, Hinterſtrich, Häckchen.
„Apòſtrophe, gr. — 1.) Anrede; 2.) Redewendung, Redeablenkung (auf einen abweſenden Gegenſtand, als ob er lebend oder gegenwärtig wäre; 3.) Verweis, Ohrfeige. 4.) obige Bedeutung unter Apoſtròph.
„Apoſtrophiren, v. gr. — 1.) anreden; 2.) die Rede wenden, - ablenken; 3.) Verweis geben, hart anfahren, eine Ohrfeige ſtecken; 4.) abkürzen, mit dem Häckchen, Hinterſtrich verſehen.

†Apothèke, v. gr. — 1.) Stube, Laden, Keller, Scheune; 2.) Arzneiladen, = Stätte; 3.) Arzneihandlung.

†Apotheker, v. gr. — Arzneifertiger, = bereiter, = ſteller, = händler, = künſtler.

†Apothekerkunſt, v. v. — Arzneibereitungskunſt.

†Apotheòſe, v. gr. — Vergötterung (der alten Helden und Kaiſer hauptſächlich).

„Apotheoſiren, v. gr. fr. — vergöttern, zu Gottheiten erheben, unter die Götter verſezen.

„A potiòri, l. — nach der Mehrzahl.

„A potiòri (pàrte) fit denominàtio, l. — 1.) nach dem Mehrtheil oder der Mehrzahl geſchieht die Benennung; 2.) man fängt mit der Hauptſache (Hauptperſon) an.

„Apotòm, v. gr. — Größen = Unterſchied, Ueberſchuß.

„Apotropäus, gr. l. — Unglücksabwender.

„Apozem, v. gr. — Kräutertrank, = abſud.

„Appaiſiren, ſ. appaiſiren.

„Appaiſiren (oder Apaiſiren) v. fr. — 1.) beſänftigen, beſchwichtigen, ſtillen, zufrieden ſtellen, beruhigen; 2.) nachlaſſen; ſich legen, ruhig werden.

„Appàlto, it. ſ. Apàlto.

„Apparàns, ſ. apparence.

„Apparàt, v. l. fr. — 1.) Zubehör, Zurüſtung; 2.) Vorrath, Sammlung (z. B. wundärztlicher Werkzeuge); 3.) Prunk, Gepränge, Prahlerei, Pracht = Verzierung; 4.) Auszug, kleineres Werk (z. B. von einem bändereichen, größern Lehrbuch).

„Appareille, fr. — Auffahrt, Abdachung. (Feſtungsweſen.)

„Apparelli, ſ. Appareille.

„Apparence, fr. — 1.) Anſchein, Ausſicht; 2.) Wahrſcheinlichkeit, Vermuthung; 3.) Geſtalt, Anſehen.

„Apparènz, v. l. — was Apparence.

„Apparitiòn, v. l. — 1.) Erſcheinung, Sichtbarwerdung; 2.) Aufwartung.

„Appartement, fr. — 1.) Zimmer, Stube, Wohnung; 2.) Stockwerk; 3.) Spiel, Geſellſchaft (bei Hofe). 4.) Sondergemach, Abtritt.

„Appartementmäßig, v. v. — hoffähig, zutritts=, geſellſchaftsfähig bei Hofe).

„Appàrt'man, ſ. appartement.

„Appàrt'manmäßig, ſ. eb. d.

„Appèll, v. l. fr. — 1.) Berufung auf ein höheres Gericht; 2.) Aufruf, Aufforderung; 3.) Ausforderung; 4.) Abruf, Zuſammenruf; 5.) Verleſung, Ableſung, (z. B. von Soldaten, Arbeitern ꝛc.); 6.) Gehör, Aufmerken (bei abgerichteten) Pferden.

„Appellànt, v. l. — 1.) Berufer, Vorrufer (bei einem höhern Gerichtshof). 2.) Janſeniſt.

„Appelàt, v. l. — der Vorgerufene, Berufene, Verklagte.

„Appellàtio admiſſibilis, l. — zuläßige Berufung.

„Appellàtio deſerta, l. — vernachläßigte, verſäumte Berufung.

„Appellàtio frivola, l. — unnüze, nichtige Berufung.

„Appellàtio inadmiſſibilis, l. — unzuläſſige Berufung.

„Appellatiòn, v. l. — Berufung, Vorrufung; 2.) Rechts = Sache, = Klage (bei einem höhern Gerichtshof).

„Appellatiòns = Conſeil, v. l. fr. — Schöffen = Rath, Berufungs = Gericht.

„Appellatiòns = Gericht, v. l. — Schöffen = Gericht ꝛc.

„Appellatiòns = Rath, v. l. — Berufungs =, Obergerichts = Rath.

„Appellatiòns = Tribunàl, v. l. — Ober = Gerichtshof; Ober = Schöffengericht.

„Appellatio temerària, l. — verwegene, freventliche Berufung.

„Àppellativum, (nomen) l. — Gattungs = Name, = Wort=, Benennungswort.

„Appelliren, v. l. — 1.) anrufen, anſprechen; 2.) berufen, vorrufen, klagen; 3.) ans Ober=Gericht ſich wenden; 4.) heißen, nennen.

†Appelſine, (vom teutſch. Apfel und Sina) Sina = Apfel, chineſi=

ſcher Goldapfel (ſ. auch Pomeſine).
†Appendiculum, l. — Zuſäzchen.
†Appendix, v. l. — 1.) Anhang, Zuſaz, 2.) Anſaz; 3.) Zugabe; 4.) Lappen.
„Apperception, v. l. — 1.) Wahrnehmung; 2.) bewußte Vorſtellung; 3.) Selbſtbeſchauung, Selbſtbewußtſeyn.
„Apperceptions-Vermögen, v. l. — 1.) Wahrnehmungs-Vermögen; 2.) Selbſtbeſchauungs-Vermögen, Kraft des Selbſtbewußtſeyns.
„Appercipiren, v. l. — 1.) gewahr, inne werden; 2.) wahrnehmen, auffaſſen, begreifen; 3.) ſich vorſtellen, ſelbſtbewußt ſeyn; 4.) merken, bemerken.
„Appertinenzien, v. l. — Zugehörungen, Zuſtücke.
„Appetenz, v. l. — das Begehren, natürlicher Trieb, eingepflanzte Neigung.
„Appetiſſan, ſ. Appetiſſant.
„Appetiſſant, fr. — ſchmackhaft, lecker.
„Appetit, v. l. — 1.) Verlangen, Neigung, Begierde; 2.) Eßluſt.
„Appetition, v. l. fr. — Begehrung, das Begehren, natürlicher Trieb.
„Appetitiv, v. l. — begehrend.
„Appetitlich, v. l. — 1.) begehrlich, einladend; 2.) reinlich, niedlich; 3.) ſchmackhaft, wohlſchmeckend, lecker.
„Applaniren, ſ. Aplaniren.
„Applaudiren, v. l. — 1.) klatſchen, beklatſchen, zuklatſchen; 2.) Beifall geben, billigen, gutheißen; 3.) beloben, Glück zu etwas wünſchen.
„Applaudiſſement, fr. — Beifall, Zuklatſchen, Zulauf.
„Appláus, v. l. — 1.) Beklatſchung; 2.) Beifall, Gutheißung, Zuſtimmung; 3.) Belobung, Glückwünſchung; 4.) Zulauf.
„Applicábel, v. l. — anwendbar, tauglich.
„Application, v. l. — 1.) Anwendung; 2.) Auflegung, Aufdruckung, Auftragung; 3.) Eifer, Fleiß, Anſtrengung; 4.) Zuneigung, Nuzanwendung; 5.) Feſthaltung, angeſtrengte Aufmerkſamkeit.
„Applicatur, v. l. — 1.) Aufſaz, Einlage, Auflegſtück, Fügeſtück, Einſezkaſten; 2.) Auflegung, Anſaz, Fingerſaz (jenes bei Tiſchlern, Goldarbeitern ꝛc.; dieſes bei Tonwerkzeugen, die mit der Hand geſpielt werden).
„Applicetur, l. — man wende, bringe, ſeze es an.
„Appliciren, v. l. — 1.) anwenden; 2.) auflegen, aufdrücken, auftragen, einlegen; 3.) verwenden, gebrauchen; 4.) abtragen, übertragen; 5.) ſich befleißigen, beeifern, fleißig ſeyn, ſich angelegen ſeyn laſſen; 6.) ſezen, anbringen, anſezen, aufſezen.
„Applodiſſ'man, ſ. Applaudiſſement.
„Applumbiren, v. l. — anbleien, anlöthen.
„Appôain, ſ. appoint.
„Appôaintiren, ſ. appointiren.
„Appôaintirt ſeyn, ſ. eb. d.
„Appôaint'man, ſ. appointement.
„Appôaintör, ſ. appointeur.
„Appoggiáto, it. — getragen.
„Appoggiatura, it. — Vorſchlag. (Tonkunſt.)
„Appoint, fr. — 1.) Ausgleichungs-, Ergänzungs-Betrag, Zuſchuß; 2.) Reſt, Nachtrag; 3.) Betrag; 4.) kleine Schuld; 5.) Scheidemünze.
„Appointement, fr. — 1.) Beſcheid, Beiurthel, Verhandlungs-Vorſchrift; 2.) Beſoldung, Gehalt; 3.) Beſtallung, Unterhalt.
„Appointeur, fr. — 1.) Beſcheid-Ertheiler; 2.) Rechtsverzögerer; 3.) Streitſchlichter.
„Appointiren, v. fr. — 1.) Beſcheid geben, Beiurthel fällen, beſcheiden, feſtſezen, anordnen; 2.) beſolden; 3.) ausgleichen, untereinander vergleichen; 4.) heften, zuſammenſtechen; 5.) auswalken; 6.) Stuck richten.
„Appointirt ſeyn, v. v. — beſchieden ſeyn; 2.) ausgeſezt, verlegt ſeyn; 3.) beſoldet ſeyn; 4.) wider einander ſeyn ꝛc.

„Apponàtur, l. — man ſeze bei, thue, füge hinzu.
„Apponiren, v. l. — beiſezen, beifügen, hinzu thun.
„Apport, ſ. apporte.
„Apporte, fr. — bring her! bring bei! trag her!
„Apportiren, v. l. fr. — 1.) bringen, her-, bei-, mitbringen; 2.) anführen, erörtern; 3.) eintragen, Nuzen bringen; 4.) brauchen, gebrauchen, anwenden.
„Appoſitiòn, v. l. — 1.) Anſaz, Zuwachs; 2.) Beiſaz, Hinzuſezung, Beifügung; 3.) Aufdruck, Anlegung.
„Appotſchàto, ſ. Appoggiàto.
„Appotſchatura, ſ. Appoggiatùra.
„Appranti, ſ. apprenti.
„Apprantiſſaſch, ſ. apprentiſſage.
„Appreciiren, v. l. — ſchäzen, würdigen.
„Apprehendiren, v. l. — 1.) ergreifen, einfahen, verhaften; 2.) beſorgen, befürchten; 3.) aufnehmen, begreifen, auffaſſen.
„Apprehenſiòn, v. l. — 1.) Ergreifung, Einfahung, Verhaftung; 2.) Furcht, Beſorgniß; 3.) Aufnahme, Auffaſſung, Begreifung.
„Apprehenſiv, v. l. — beſorgt, reizbar, furchtſam ꝛc.
„Apprenti, fr. — Lehrling, Schüler, Anfänger, Lehrjunge.
„Apprentiſſage, fr. — 1.) Lehrzeit, Lehrjahre; 2.) Probeſtück.
††Apreh-Supeh, ſ. Aprés-Souper.
††Aprés-Souper, fr. 1.) nach dem Abend-Eſſen; 2.) Name gewiſſer ſchäzbarer Mahlereien von David Teniers, die er in einem Abend anfieng und endete; daher dieſe Benennung.
„Appretiren, v. fr. — 1.) zurüſten, bereithalten, zubereiten, fertig machen, zurichten, vollenden; 3.) Glanz geben, glänzend machen.
„Appretur, v. fr. — Bereitung, Zubereitung, Zurichtung, Zurüſtung, Glanz (an Schnittwaaren).
„Apprezîiren, v. l. it. — ſchäzen, würdigen, werth halten.
„Approbatiòn, v. l. — Beifall, Beiſtimmung, Billigung, Einwilligung, Genehmigung, Gutheißung.
„Approbiren, v. l. — Beifall geben, beiſtimmen, billigen, gutheißen ꝛc.
„Approchant, fr. — ungefähr, etwa, beiläufig, gegen (ſo viel).
„Approchen, v. fr. — 1.) Annäherungen; 2.) Annäherungs-, Belagerungs-, Angriffswerke; Laufgräben.
„Approchiren, v. fr. — 1.) nähern, näherrücken, - ziehen; 2.) anſezen, andrücken; 3.) hervor-, herausheben; 4.) zu-, abrichten; 5.) nahe aneinanderſezen; 6.) herannahen, nahe kommen, ſich nahen, näher kommen; 7.) bei-, gleich kommen.
„Approfondiren, v. l. fr. — 1.) ergründen, erforſchen, gründlich unterſuchen; 2.) vertiefen, tiefer machen, austiefen.
„Approfondiſſement, fr. — 1.) Ergründung, Erforſchung; 2.) Vertiefung, Austiefung, Tiefermachung.
„Approfondiſſ'man, ſ. Approfondiſſement.
„Appropriatiòn, v. l. — Zueignung, Anmaßung, Aneignung.
„Appropriiren, v. l. — 1.) zueignen, aneignen; 2.) zuſchreiben, anmaßen; 3.) anpaſſen, gehörig einrichten, - zurichten ꝛc.
„Approſchan, ſ. approchant.
„Appròſchen, ſ. approchen.
„Approſchiren, ſ. approchiren.
„Approviantiren, v. l. — bevorräthigen, mit Lebensmitteln, Kriegsvorrath verſehen.
„Approviſionnement, fr. — Bevorräthigung, Verſehung, Verſorgung mit Mund- und Kriegs-Vorrath.
„Approviſionniren, v. fr. — bevorrathen, mit Mund- und Kriegs-Vorrath verſehen.
„Approwiſionniren, ſ. approviſionniren.
„Approwiſiònn'man, ſ. approviſionnement.
„Approximàndo, l. — annähernd, nähernd, allmählig.

„Approximatiòn, v. l. — Näherung, Annäherung.
„Approximativ, v. l. fr. — allmählig, nähernd, ungefähr.
„Approximatìve, die, v. l. — Annäherungs-Punkt.
„Approximiren, v. l. fr. — ſich nähern, annähern, angrenzen.
„Àppüi, ſ. Appui.
„Appüiren, ſ. Appuyiren.
„Appui, fr. — Stüze, Lehne, Unterlage, Geländer, Unterſtüzung.
„Appuls, v. l. — Berührung.
„Appunto, it. — juſt, völlig, auf ein Haar.
„Appuyiren, v. fr. — 1.) ſtüzen, anlehnen; 2.) drücken, darauf drücken; 3.) auf die Bruſt ſezen; 4.) aushalten, nachdrücken, andrücken; 5.) anfeuern; 6.) unterſtüzen, Nachdruck geben; 7.) ſich halten an etwas; 8.) auf etwas beſtehen, ſich berufen.
„Àpreh, ſ. Après.
„Après, fr. — 1.) nachdem; 2.) hernach, nachher; 3.) weiter; 4.) nach; 5.) Nachſpieler (im Druck-Tafelſpiel).
†April, v. l. Oeffnungs-, Aufſchluß-, Blüthe-, Wechſel-, Gras-, Wieſen-, Oſter-Monat.
†Aprilnarr, v. v. launiſcher, veränderlicher Menſch, Wechſelkopf.
†Aprilwetter, v. l. veränderliches, unſtetes Wetter, Wechſel-Witterung.
„Àprophetiſch, v. gr. — nichtſeheriſch.
„Àpropos, fr. } — zu gelegener Zeit, ey! noch eins.
„Apropòſito, l. }
„Àproris, gr. — Feuerfang-Pflanze, -Wurzel (in einer gewiſſen Entfernung wie die Naphta).
„Apſiden, v. gr. — Kehr-, Wendpunkte, (die beiden Punkte, wo ein Wandelſtern der Sonne am nächſten oder fernſten iſt).
„Apſychie, v. gr. — Seelenloſigkeit, Ohnmacht, Scheintod.
„Àptera, gr. l. — Unflügler, ungeflügelte Kerbthiere.
„Aptiren, v. l. — 1.) zurichten, zurecht machen, anpaſſen; 2.) ſich anſchicken, bequemen.
„Aptitüd, ſ. aptitude.
„Aptitude, fr. — Geſchick, Anlage, Geſchicklichkeit, Fähigkeit, Tauglichkeit ꝛc.
„À punto, it. — richtig, getroffen, auf ein Haar.
„À pùnto traſſiren, v. it. fr. — ganz beziehen. (Wechſel.)
„Apyrexie, v. gr. — 1.) Fieberſtillſtand, fieberfreie Zeit; 2.) Fieberloſigkeit, Aufhören des Fiebers.
„Apỳriſch, v. gr. — 1.) feuerfeſt; 2.) fieberlos, -frei.
„Aquäduct, ſ. Aqueduct.
„Aqua fòrte, it. — Scheidwaſſer.
„Aquàgium, l. — Waſſerableitungsrecht.
„Aquamarìn, v. l. — 1.) See-, Meerwaſſer; 2.) Seegrünſtein, Meerwaſſerſtein. (ſ. Beryll.)
„Aqua règis, l. — Königswaſſer.
†Aquarell-Blatt, v. it. Waſſerfarbenblatt, -Zeichnung, -Stich.
„Aquatilien, v. l. — Waſſerthiere.
†Àqua tinta, it. 1.) Farbwaſſer, Tuſchwaſſer; 2.) Waſſerfarbenart, Tuſchzeichnung, Tuſchkupferſtich (mit Maſtix-Pulver über Kohlen bearbeitet).
†Àqua toffàna, it. Toffànawaſſer, Schleich-Giftwaſſer, Gift-, Zehrwaſſer.
„À quatre mains, fr. — zu 4 Händen.
„À quàtro, it. — zu 4 (Stimmen, Händen).
„Aquavit, v. it. } — 1.) Lebenswaſſer; 2.) Abzuggeiſt, Branntwein, Geiſttrank.
„Aquav (w) ita, it. }
„Aquedùct, v. l. it. — 1.) Waſſerleitung, Waſſerrichtwerk (von der koſtbarſten Bauart bei den alten Karthaginenſern und Römern); 2.) Waſſergang. (Zergliederungskunſt).
†Àquila àlba, l. — weißer Adler, kochſalzſaures Queckſilber. (Scheidekunſt.)
†Aquilègen, v. l. — Brunnenmeiſter (der alten Römer).
†Aquilicien, v. l. Regen-Opfer (zu Rom dem Jupiter gebracht, um Regen zu erhalten).
†Ar. ſ. Are.
††Arabeſken, v. arab. 1.) Gemähl-

de und Schnizwerk nach Art und Geſchmack der Araber; 2.) Schnörkel=, Zerrbilder.

††Arabiſche Mahlerei, v. v. verzogene, ungeſtaltete, verzerrte, ſchnörkelartige Mahlerei.

„Arabiſmus, arab. l. — arabiſche Spracheigenheit, = Redensart.

††Arachne, v. gr. Name einer griechiſchen Spinn=, Strick= und Webkünſtlerin, die von Minerva, nach der Fabel, in eine Spinne verwandelt wurde.

„Arachnolithe, v. gr. — Spinnenſtein, verſteinerter Spinnen=Abdruck, verſteinerte Meerſpinne.

„Arachnoide, v. gr. — 1.) verſteinertes Spinnen=Gewächs: 2.) Hirnſpinnen=Gewebe. (Zergliederungskunſt.)

„Arachnolog, v. gr. — Spinnenkundiger.

„Arachnologie, v. gr. — 1.) Spinnenkunde; 2.) Wetterbeſtimmungskunde (aus dem Weben der Spinnen).

„Arachnologiſch, v. gr. — ſpinnenkundig, ſpinnenwitterungskundig.

††Arän, ſ. Arains.

„Aräometer, v. gr. — Feuchtigkeitsmeſſer, Flüſſigkeitswage, Senkwage, (die Schwere oder Dichtigkeit flüſſiger Körper zu beſtimmen).

„Aräoſtylon, gr. — rar=, weitſäuliges Gebäude.

††Arains, fr. Name einer Art geſtreifter oder gewürfelter Seidenzeuge aus Indien.

„Araneologie, v. l. gr. was Arachnologie.

†Arak, v. ind. Reisbranntwein.

„Arbiter, l. — Schiedsmann, Streitſchlichter.

„Arbiträr, ſ. arbitraire.

„Arbitrage, fr. — 1.) ſchiedsrichterlicher Spruch, Gutachten, Ermeſſen; 2.) Wechſelſtand, = Vergleichung, = Berechnung; 3.) Wechſelpreiswucher.

„Arbitraire, fr. } — willkührlich,
„Arbitrariſch, l. } ſelbſtbeliebig, eigenmächtig.

„Arbitraſch, ſ. Arbitrage.

„Arbitrator, l. was Arbiter.

„Arbitriren, v. l. — berechnen, anordnen, entſcheiden, beſtimmen, ſchäzen, unterſuchen, vergleichen, feſtſezen.

„Arbitrium, l. — Gutdünken, Gutbefinden, Ermeſſen, willkührliche Beſtimmung ꝛc.

„Abitrium boni viri, l. — Ermeſſen, = Gutachten eines verſtändigen Mannes.

„Abitrium judicis, l. — richterliches Gutachten, Ermeſſen.

„Arbolade, fr. — Birnmoſtfladen, = Kuchen.

„Arbor dianä, l. — Dianenbaum, Silberbaum=Anſchuß. (Scheidekunſt.)

„Arbor genealogica, l. gr. — Stammbaum.

„Arbor philoſophica, was Arbor dianä.

„Arbouſe, fr. — Sandbeer, Meerkirſche.

„Arbus, ſ. Arbouſe.

„Arcade, l. fr. — 1.) Bogenſtellung, = Wölbung; 2.) Bogengang; 3.) Schwiebogen.

††Arcadien, v. gr. 1. griechiſche Landſchaft auf der Halbinſel Morea; 2.) Hirten=, Unſchuldsland (lezteres bei Dichtern).

„Arcaniſt, v. l. — 1.) Geheimnißwiſſer, = krämer; 2.) Kunſtfärber.

„Arcanum, l. — Geheimniß, Geheimmittel.

„Archäolog, v. gr. — Alterthumsforſcher, = kenner.

„Archäologie, v. gr. — Alterthumslehre, = kunde.

„Archäologiſch, v. gr. — alterthumslehrig, = kundig; alterthümlich, dahin gehörig.

„Archäus, gr. l. — Weltgeiſt, Natur=Allkraft. (Goldmacherei.)

„Archaiſm, v. gr. — Alt=Ausdruck, veralteter Sprachgebrauch, Redensart.

„Archaiſtiſch, v. gr. — veraltet.

„Archetypus, gr. l. — Urbild, Urſtempel, Urſchrift.

„Archiater, v. gr. — 1.) Oberarzt; 2.) Leibarzt.

„Archibuffon, v. gr. it. — Erznarr, Erz=Poſſenreißer.

„Archicancellarius, gr. l. — Erzkanzler.

„Archidiakonus, gr. l. — 1.) Oberhelfer; 2.) biſchöfflicher Amtsverweſer.
„Archidiakonàt, v. v. — 1.) Oberhelferamt, = Stelle, Oberhelferei; 2.) Oberhelfers-Wohnung; 3.) biſchöffliche Amtsverweſerei; = Wohnung.
„Archidux, gr. l. — Erzherzog.
„Archiepiſkopàl, v. gr. — erzbiſchöfflich.
„Archiepiſkopàt, v. gr. — Erzbisthum, erzbiſchöffliche Würde, = Wohnung.
„Archiepiſkopus, gr. l. — Erzbiſchoff.
„Archihierei, v. gr. — Hohepriesterthum, hochprieſterliche Würde (in der griechiſch = ruſſiſchen Kirche).
„Archimàgus, gr. perſ. l. — Erzzauberer.
„Archimandrìt, v. gr. — 1.) Oberhirt, Obermönch; 2.) Abt, Biſchoff, Kloſters-Vorſteher (in der griechiſchen Kirche).
†Archimèdiſches Problèm, v. gr. Erzmiſchungs = Aufgabe (aus 2 gemiſchten Erzen die Menge eines jeden mittelſt ſeiner eigenen Schwere (nach Archimedes) zu finden).
„Archipèlagus, gr. l. — 1.) Hauptmeer; 2.) Inſel=, Eilandsmeer (beſonders das zwiſchen Griechenland und Aſien).
„Archiprèsbyter, gr. — 1.) Ober-Aelteſter, Erzälteſter; 2.) Erz-Prieſter, Ober=Kirchenvorſteher.
„Archipresbyteràl, v. gr. — oberälteſt, erzprieſterlich, oberkirchenvorſteheriſch.
„Archipresbyteràt, v. gr. — 1.) Ober=Aelteſtenamt, = Würde; 2.) Erz=Prieſteramt, = Würde, = Wohnung, Erz=Prieſterſchaft, Ober=Kirchenvorſteherei.
„Archipresbyterium, gr. l. — Ober-Kirchenvorſteheramt.
„Architekt, v. gr. — Baumeiſter, = künſtler.
„Architektònik, v. gr. — 1.) Bau-Lehre, höhere Baukunſt; 2.) Lehrbegründungskunſt.
„Architektòniſch, v. gr. — 1.) baukünſtlich; 2.) lehrbegründungskünſtlich.
„Architektonogràph, v. gr. — Baubeſchreiber.
„Architektonographìe, v. gr. — Baubeſchreibung.
„Architektonogràphiſch, v. v. — baubeſchreibend.
„Architektùr, v. gr. — 1.) Baukunſt; 2.) Bauart; 3.) Bauzierde, = Verzierung.
„Architektura civilis, gr. l. — bürgerliche Baukunſt.
„Architektùra hydraulica, gr. l. — Waſſerbaukunſt.
„Architektùra militàris, gr. l. — Kriegsbaukunſt.
„Architektùra navàlis, gr. l. — Schiffsbaukunſt.
„Architràv, (b.) v. gr. l. — 1.) Hauptbalken; 2.) Unterzug, Quer=, Binde=, Balken; 3.) Oberſchwelle.
„Architypiſch, v. gr. — urbildlich.
„Archiv, v. gr. — 1.) Urkundenſammlung; 2.) Urkundenſaal, = Gewölbe, = Bau.
„Archivàliſch, v. gr. — urkundlich, urkundenmäßig.
„Archivàrius, gr. l. — Urkundenbewahrer, = Aufſeher.
„Archiviſch, was Archivaliſch.
„Archiv (w) òlte, gr. it. — Schwibbögen=Schnizwerke.
†Archònt, v. gr. — Stadtfürſt, Stadtvogt, Stadthalter (zu Athen nach König Kodrus Tode ihrer 9; welche anfangs lebenslänglich, dann 10, und zulezt 1 Jahr die höchſte obrigkeitl. Würde begleiteten.) Herrſcher, Vorſteher.
†Archontàt, v. gr. Stadtfürſten=, Herrſcher=, Stadtvogts-Würde, = Amt (ehemals zu Athen).
„Àrco, it. — 1.) Bogen; 2.) Bogenſtrich.
„Àrctior citàtio, l. — geſchärfte Vorladung.
„Àrctior jus, l. — näheres Recht.
„Àrctiſch, ſ. Arktiſch.
„Àrctius mandàtum, l. — ſchärferer Befehl.
†Arctùr, v. gr. Fuhrmann (Sternbild beim großen Bären).
„Arcuatiòn, v. l. — 1.) Krüm-

mung; 2.) Knochen-Krümmung (Wund-Arzneikunſt).
†Ardaß; ſ. Ardaße.
†Ardaße, fr. Ausſchußſeide; grobe Seide (aus Perſien).
†Ardaßine, fr. Perlenſeide; feine Seide (aus Perſien).
„Ardelio, l. — Wohldiener, Zumundſchwäzer, geſchäftiger Wortmacher, -Brandläufer (ohne ſich ans Werk zu machen).
†Are, l. fr. Geviert-Ruthe zu 100 Meter. (neues franz. Feldmaß.)
„Areage, fr. — 1.) Flächenmeſſer, 2.) Plazvermeſſung, Feldmeſſung.
„Areal-Größe, v. l. — Flächen-Größe, Flächen-Inhalt, Plaz-Umfang (z. B. eines Gebäudes).
„Areäſch, ſ. Areage.
„Arefaction, v. l. — Dörre, Dörrung, Austrocknung.
††Areka-Nuß, v. oſtd. weiße rothgeaderte Nuß, von der oſtindiſchen Areka-Palme; (wird zerſchnitten und in Betelblättern gekaut).
„Arem, perſ. — irdiſcher Himmel, Paradies.
„Arena, l. it. — 1.) Sand. 2.) † Kampfplaz; 3.) Rundſchau-Bühne.
„Arenation, v. l. — 1.) Beſandung; 2.) heiſſes Sandbad.
†Arendalit, v. norw. gr. Feuerſchörl (aus Arendal in Norwegen).
„Arendator, v. it. — Pächter, Beſtänder.
„Arende, v. it. — Pacht, Pachtung, Beſtand.
„Arendiren, v. it. — pachten.
„Areometer, ſ. Aräometer.
††Areopag, v. gr. 1.) Name eines Hügels zu Athen, dem Kriegs-Gott oder Mars ehemals geweiht; 2.) höchſtes, ſehr ſtrenges, nichttheilhaltendes peinliches Gericht der alten Athenienſer; „ 3.) — Gerichtshof (oder jedes Gericht dieſer Art, das ſonſt Halsgericht heißt).
†Areopagit, v. v. 1.) Oberrichter, Gerichtsrath (beim ehemaligen Areopag zu Athen). 2.) Gerichts-Mitglied, -Beiſizer (eines jeden peinlichen Gerichts).
„Areotechtoniſch, v. gr. — kriegsbaukünſtlich.
„Areotiſches Mittel, v. gr. — ſchweißtreibendes, -beförderndes Mittel.
††Ares, gr. Name des Mars oder Kriegs-Gotts.
††Arethuſa, gr. l. 1.) Name einer ſittſamen Waſſer-Göttin und Gefährtin der Diana; 2.) Name einer Quelle in Sicilien, worein jene Göttin verwandelt, oder die der, in ſie verliebte Fluß Alpheus, durch ſeinen unterirdiſchen Lauf daſelbſt gebildet haben ſoll; 3.) Name mehrerer Quellen; 4.) eine Pflanze, die dieſen Namen führt, auch Runzelbart heißt; 5.) Bild jungfräulicher Sittſamkeit.
„Aretologie, v. gr. — Tugend-Lehre.
„A revoir, fr. — auf Wiederſehen.
„A Rewoar, ſ. à revoir.
††Argali, 1.) ſibiriſche Ziege, wildes Schaf; 2.) wildes Schaffell, ſibiriſches Ziegenfell, (ſ. auch Muffoli).
††Argandiſche Lampe, v. engl. Schirm-Lampe (von Argand, einem Engländer 1783. erfunden).
„Argema, } gr. — Augengeſchwür,
„Argemon, } Randhornhautblätterchen.
„Argemone, v. gr. — Teufelsfeige, Stachelmohn.
„Argent, fr. — 1.) Silber; 2.) Geld.
„Argent blanc, fr. — 1.) Silber-Geld, -Münze; 2.) bares Geld, bare Münze.
„Argent contant, fr. — klingende Münze, baares Geld.
„Argenterie, fr. — Silberzeug, Silbergeſchirr, -Waare.
„Argent haché, fr. — 1.) Hack-, Kraz-Silber; 2.) aufgekraztes, eingelegtes Silber; 3.) verſilbertes Erz.
„Argentiren, v. fr. — verſilbern, überſilbern, mit Silber belegen.
„Argent plaqué, fr. — Blechſilber, Belegſilber, Ueberzugſilber.

„Argentum muſivum, l. — Mahlerſilber.
„Argentum vivum, l. — Queckſilber.
„Argenture, fr. — verſilberte Arbeit.
„Argent vierge, fr. — Jungfernſilber; gediegenes, gewachſenes Silber.
†Argiroide, gr. fr. — Scheinſilber (von Moreau in Paris erfunden).
††Argo, gr. Name des Schiffs, auf welchem der griechiſche Held, Jaſon, mit ſeinen Gefährten das goldene Widderfell zu Kolchis holte.
„Argo, ſ. Argot.
††Argonauten, v. gr. 1.) Argofahrer; 2. Beiname der 52 oder 64 griechiſchen Prinzen und Helden, welche mit Jaſon die See-Reiſe nach Kolchis machten (zu denen unter andern auch Herkules, Kaſtor, Pollux, Lynceus und Perſeus gehörten) um dort das goldene Widderfell zu holen.
„Argot, fr. — Rothwälſch, Diebs-, Bettlerſprache.
„Argotiren, v. fr. — 1.) rothwälſchen; 2.) dürre Zweige, - Aeſte abſchneiden.
„Arguiren, v. l. — anzeigen, darthun, durch Gründe überführen.
„Argument, v. l. — 1.) Schluß, Schlußrede; Beweis, Saz, Beweisgrund. 2.) Inhalt, Haupt-Inhalt. 3.) Aufſaz, Uebungsſtück (in Schulen).
„Argumentation, v. l. — das Schlußmachen, Beweißführen.
„Argumentiren, v. l. — ſchließen, Schlüſſe machen, folgern, Gründe anführen, beweiſen, Beweis führen.
„Argumentum acillëum, l. gr. — Hauptbeweisgrund.
„Argumentum ad hominem, l. — leichtfaßlicher Schluß, gemeinverſtändlicher Beweis.
„Argumentum à tuto, l. — Sicherheits-Beweis.
„Argumentum baculinum, l. — Stockbeweis, Prügelſuppe.
„Argumentum kath anthropon, l. gr. was Argumentum ad hominem.

††Argus, gr. l. 1.) Name eines Prinzen, dem Minerva den Gedanken eingab, das Schiff Argo zu bauen, und welchem die Fabel, wegen ſeiner Wachſamkeit 100 Augen, von denen ſich nur 2.) zu gleicher Zeit ſchloſſen, ſo wie die Aufſicht über die Jo beilegte; 2.) Name eines indiſchen Fiſches mit ſchwarzen Punkten, eines Schmetterlings und einer Art Porzellanſchnecken; 3.) jeder ſcharfſichtige und wachſame Hüter eines anvertrauten Guts.
†Argus-Augen haben, v. v. wachſam, umſichtig, ſcharfſichtig ſeyn, auf Alles achten, nichts unbemerkt laſſen.
„Argutien, v. l. — Spizfündigkeiten, verfängliche Reden.
„Argutiös, v. l. — ſpizfindig.
„Argyranche, gr. — Silberbräune, Gelbſucht.
†Argyraſpide, v. gr. Silberſchildträger (unter Alexander des großen Heere ſolche Krieger, welche ſilberne Schilde trugen).
„Argyrite, v. gr. — ſilberhaltiger Geſundheitsſtein, - Schwefelkies.
„Argyritiſch, v. gr. — 1.) ſilberhaltig; 2.) geldeintragend, belohnend.
„Argyrodamas, gr. — Kazenſilber, weiſſer Talk.
„Argyrokomiſch, v. gr. — ſilberhaarig. - köpfig, - buſchlich.
„Argyroide, v. gr. — ſilberähnliche Erzmiſchung.
„Argyrokratie, v. gr. — Geldherrſchaft.
„Argyropöje, v. gr. — Silbermacherei. (Scheidekunſt.)
††Ariadne, v. gr. 1.) Name der Tochter des Königs Minos von Kreta, verlaſſene Geliebte des Theſeus und nachherige Gemahlin des Bacchus; 2.) nördliche Krone. (Sternkunde.)
††Arianer, v. gr. l. 1.) Anhänger der Lehre des Prieſters Arius von Alexandrien, der im 4ten Jahrhundert lebte; 2.) Gottheit-Jeſu-Längner.
„Arianiſmus, gr. l. — 1.) Irrlehre

des Arius; 2.) Gottheit-Jeſu-Läugnerei.

„Ariditát, v. l. — 1.) Dürre, Trockenheit; 2.) Magerkeit, Unfruchtbarkeit; 3.) Kälte, Leere, Unempfindlichkeit.

„Árie, v. it. — 1.) Luft; 2.) Kunſt-, Hoch-, Empfindungs-Lied.

„Ariette, v. it. — 1.) Lüftchen; 2.) Liedchen.

„Árigo, ſ. arigot.

„Arigot, fr. — Kriegs-Pfeife.

††Arihman, perſ. Urweſen der Finſterniß, - desBöſen (demOrmuzd, als Urheber des Lichts und des Guten entgegengeſezt).

†Ariki, was Árki.

„Ariòſo, it. — 1.) luſtig; 2.) unterſtüzend, aushaltend, entwickelt, ausdruckvoll, liedartig (in der Tonkunſt). 3.) einfacher Geſang.

††Ariſtàrch, v. gr. 1.) Name eines ehemaligen Sprachforſchers in Alexandrien, der Homers Gedichte ſehr ſtreng aber gerecht beurtheilte; 2.) jeder ſcharfe aber gerechte Kunſtrichter.

„Ariſtodemokratie, v. gr. — gemiſchte Adels- und Volksherrſchaft.

„Ariſtodemokràtiſch, v. gr. — Adel- und Volksherrſchaftlich.

„Ariſtokràt, v. gr. — 1.) Adelsherrſchaft-Freund, - Anhänger. 2.) Volksadelicher; 3.) Ganherrſcher, Adelsherrſcher, Herrſcherling.

„Ariſtokratie, v. gr. — Adelsherrſchaft, Ganherrſchaft; volksadeliche Staatsherrſchaft.

„Ariſtokràtiſch, v. gr. — adelsherrſchaftlich, volksadelich, ganherrſchaftlich.

„Ariſtolòchia, gr. l. — Oſterluzei, Holzwurm (blutreinigende oder blutflußfördernde Pflanze, im Wochenbette dienlich).

„Ariſtolòchiſch, v. v. — blutflußfördernd, die Blutreinigung der Wöchnerinnen fördernd.

„Ariſto-robino-theokratie, v. gr. — Adels-Gerichtshöfe- undGeiſtlichkeits-Herrſchaft.

††Ariſtòteles, gr. berühmter griechiſcher Weltweiſer, Schüler des Plato, und Lehrer Alexanders des Großen (lebte 348 Jahr vor Chriſti Geburt).

†Ariſtotèliſch, v. v. nach Ariſtòteles Lehre, zu derſelben gehörig.

†Ariſtoteliſm, v. gr. l. Lehre des Ariſtoteles.

„Arithmantie, v. gr. — Zahlendeuterei, - Wahrſagerei.

„Arithmètik, v. gr. — Zahlenlehre; Rechenkunſt.

„Arithmetiker, v. gr. — Zahlen-Lehrer, Rechnungskundiger, Rechenmeiſter; Rechner.

„Arithmètiſch, v. gr. — 1.) zahlenlehrig; 2.) rechnungskundig, rechneriſch; zur Rechenkunſt gehörig.

†Arkàdiſch, v. gr. 1.) zum Land- und Hirtenleben der Arkadier (im alten Griechenland) gehörig; 2.) unſchuldig, ſittlichgut, zärtlich.

„Arkebüſade-W., ſ. arqueb.

„Arkebüſiren, ſ. arqueb.

†Árki, tat. Milchbranndwein (der Tataren).

„Árktiſch, v. gr. — mitternächtlich.

„Arktophỳlax, gr. — 1.) Bärenhüter; ††2. Sternbild, zunächſt dem großen und kleinen Bären; (auch der Fuhrmann genannt).

„Árlekein, ſ. Arlequin.

„Arlekinàd, ſ. Arlequinade.

„Árlekine, ſ. ebd.

„Arlequin, fr. — Hanswurſt, Poſſenreißer.

„Arlequinade, fr. — Hanswurſtenſtreich, Poſſenreißerei.

„Arlequine, fr. — Hanswurſtentanz.

„Armàda, (de) ſpan. — 1.) Bewaffnung, Ausrüſtung; 2.) Kriegsheer; 3.) Kriegsflotte; 4.) ††Name eines portugieſiſchen Regiments, das den königl. Pallaſt hütet.

†Armadill, v. ſpan. 1.) Waffenthier; 2.) Gürtelthier, Schildferkel.

„Armadille, ſpan. fr. — kleines Kriegsgeſchwader, kleine Flotte.

„Armateur, fr. — 1.) Bewaffner; 2.) Raubſchiffausrüſter; 3.) Rheder; 4.) Raubſchiffer, Seefrei-

beuter; 5.) Raubſchiff; 6.) Kauffarteiſchiff, bewaffnetes Handelsſchiff.
„Armatör, ſ. Armateur.
„Armatur, v. l. — 1.) Kriegsgeräthe, Waffen; 2.) Bewaffnung; 3.) das Beſchläge, Beſchlag; 4.) Harniſch, Eiſenziehſteins-Bewaffnung; 5.) Schiffausrüſtung, Bewaffnung; 6.) Kriegswaffenſchmuckzierrath.
„Armée, fr. — Heer, Kriegsheer, = Volk, Waffenvolk.
„Armée=Befehl, v. v. — Heers=Befehl.
„Armée=Corps, fr. — Heerſchaar, = haufen.
„Armée=Courier, fr. — Heerbote.
„Armeh, ſ. Armée.
„Armeh=Befehl, ſ. ebd.
„Armehkor, ſ. Arméecorps.
„Armehkurier, ſ. Arméecourier.
„Armeman, ſ. Armement.
„Armement, fr. — Bewaffnung, Ausrüſtung, Kriegsrüſtung.
††Armenier, v. gr. griechiſche Chriſten in Klein=Aſien, beſondere Freunde des Faſtens und Wallfahrtens, reichen auch den Kindern das h. Abendmal; ſind meiſtens Handelsleute.
†Armenier-Stein, v. gr. grünbläuling, (man macht daraus ein künſtliches Blau).
„Armillar=Sphäre, v. l. gr. — Reifkugel, Ringkugel (den Geſtirnſtand und den Lauf der Sterne dadurch vorzuſtellen).
„Armille, v. l. — Armband, = ring, Armſchild.
††Arminianer, Anhänger der Lehre des Jac. Harmenſen, ehemaligen Profeſſors in Holland, welcher 1690 die Erb=Sünde, Gnadenwahl und übernatürliche Gnadenwirkungen verwarf.
„Armiren, v. l. fr. — 1.) bewaffnen; 2.) zum Kriege ausrüſten, Kriegsrüſtungen machen; 3.) ſich ſchützen, verwahren; 4.) auf die Stangen ſetzen, die Stangen auf die Bruſt ſetzen; (Reitſchule.) 5. ausiegen, klar machen; (Riemen, Ruder.) 6.) laden (ein Stück.) 7.) faſſen; beſchlagen, 8.) die Schellen anhängen; 9.) Vorzeichen machen. (Tonkunſt.) 10.) einbinden, mit Dornen verwahren. (Bäumchen.)
„Armiſtice, fr. — Waffenſtillſtand.
„Armiſtis, ſ. armiſtice.
„Armiſtitium, l. — Waffenruhe, Waffenſtillſtand.
††Armoiſein, ſ. Armoiſin.
„Armoar, ſ. Armoire.
„Armoire, fr. — Schrank, Kaſten.
††Armoiſin, fr. Name eines dünnen ſchwachglänzenden Taffends.
„Armorial, v. fr. — 1.) Wappen-Buch; 2.) zum Wappen gehörig, davon handelnd.
„Armoriſt, v. fr. — 1.) Verfaſſer eines Wappenbuchs; 2.) Wappenkundiger, = Lehrer.
†Aroba, ſpan. port. Gewicht zu $\frac{20}{25}$ Pf. (in Wien), zu 25 (in Spanien), zu 32 (in Portugal).
„Aromalith, v. gr. — Würz=, Myrrhen=, = ſtein.
„Aromatica, gr. l. — Würzmittel, Würzen.
†Aromatik, v. gr. Gewürzwein, Strohwein (ſ. auch Sect).
„Aromatiſation, gr. lfr. — 1.) Würzung, Einwürzung; 2.) Wohlgeruchgebung, Wohlriechendmachung.
„Aromatiſch, v. gr. — gewürzhaft, gewürzreich; wohlriechend, würzig.
„Aromatiſiren, v. gr. fr. — 1.) würzen, einwürzen, gewürzhaft machen; 2.) Wohlgeruch geben, wohlriechend machen.
†Arone, ſp. fr. was Aroba.
„Arpan, ſ. Arpent.
††Arpedonapten, v. ägypt. Name der zweiten Ordnung der alten ägyptiſchen Prieſter.
„Arpeggiato, it. — gebrochen, abgeſtoßen. (Tonkunſt.)
„Arpeggio, it. — 1.) Tonbrechung, = ſtoßung; 2.) harfenartig, ſchnell nach einander (geſpielt, mit den Fingern geklempert).
„Arpeggiren, v. it. — harfenartig ſpielen, klempern, tonſtoßen, = brechen.
„Arpent, fr. — Morgen (Felds).

„Arpetſchàto, ſ. arpeggiato.
„Arpetſchiren, ſ. arpeggiren.
„Arpetſcho, ſ. arpeggio.
„Arquebuſade-Waſſer, v. fr. — Schuß-, Wund-Waſſer.
„Arquebuſiren, v. fr. — erſchießen (mit der Harkenbüchſe), todtſchießen.
†Arrack, ſ. Arak.
„Arräh, ſ. arrêt.
„Arrätiren, ſ. arrêtiren.
††Arragonit, Name eines gewiſſen Mondſteins.
„Arrangement, fr. — 1.) Anordnung, Einrichtung; 2.) Ausgleichung, Vergleich, Vermittlung, Zurechtſtellung.
„Arrangiren, v. fr. — 1.) ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, einrichten, veranſtalten; 2.) ausgleichen, vermitteln, ſich vergleichen, zurechtſtellen, zurechtkommen; ſich verſtehen, anſchicken, entſcheiden, beſtimmt erklären.
„Arranſchiren, ſ. arrangiren.
„Arrànſch'man, ſ. arragement.
„Arrenda, neul. — 1.) Grundzins, Pacht, Pachtung; 2. Wein-, Bierſchank-Pacht ꝛc.
„Arrendàtor, neul. — Grundzins-Pächter, -Beſtänder.
„Arrendiren, v. neul. fr. — pachten, verpachten, austhun (gegen einen Grundzins), miethen.
Arreragen, v. fr. — Rückſtände, Ausſtände, Anwüchſe (von Zinſen).
„Arreràſchen, ſ. arreragen.
„Arreſt, v. it. fr. — 1.) Verhaft; 2.) Beſchlag, Beſchlaglegung, Verkümmerung.
„Arreſtant, v. it. fr. — Verhafteter, Gefangener, gefänglich Eingezogener.
„Arreſtation, v. it. fr. — Verhaftung, Einſperrung, Verhaft.
„Arreſtatòrium, neul. — Haft-Befehl.
„Arreſt-Geld, v. it. — Haft-, Schließ-Geld.
„Arreſtiren, v. it. } „Arrêtiren, v. fr. } — 1.) aufhalten, anhalten, feſthalten, feſtſezen; 2.) verhemmen, hindern; 3.) verhaften, gefänglich einziehen; 4.) Einhalt thun, zum Schweigen bringen; 5.) beſtellen, dingen, miethen; 6.) beſchließen, beſtimmen; 7.) verweilen, ſtehen bleiben, aufhören; 8.) heften (den Blick auf etwas); 9.) befeſtigen, vermauren; 10.) abſchließen, ins Reine bringen, Preis feſtſezen; 11.) ſich ſtellen, Stand halten (Hunde beim Jagen); 12.) feſtſorren (Geſchüz zu Schiff); 13.) einſchneiden, einbrechen, kurz halten (Bäume und Pflanzen).
„Arrêt, fr. — Urtheil, Ausſpruch, Beſchluß, Entſcheidung ꝛc.
„Àrrha, } „Arrhàbo, } v. gr. — 1.) Haft-Geld, An-, Drauf-Geld; 2.) Mahlſchaz, Brautgeſchenk.
„Arrhoſtie, v. gr. — Blödſinn, Schwäche.
„Arriärbann, ſ. Arrière-ban.
„Arriär garant, ſ. arrière garant.
„Arriärgard, ſ. arrière garde.
„Arriärkor, ſ. arrière corps.
„Arriär Newö, ſ. arrière neveu.
„Arriär Poſiſiòn, -Poſten, ſ. ebd.
„Arriär Säſòn, ſ. arrière ſaiſon.
„Arriär Waſàll, ſ. arrière vaſſal.
„Arrière-ban, fr. — Heerbann, -zwang, -folge.
„Arrière corps, fr. — 1.) Hinterkörper; 2.) Rückbau, Rückgebäude.
„Arrière garant, fr. — Rückbürge.
„Arrière garde, fr. — Nachtrab, Nachhut, Hintertreffen, Nachzug.
„Arrière neveu, fr. — 1.) Großneffe, Urneffe; 2.) Urenkel, ſpäteſter Nachkomme.
„Arrière-Poſitiòn, v. fr. — Rück-, Nachſtellung.
„Arrière-Poſten, v. fr. — Hinterhut.
„Arrière ſaiſon, fr. — 1.) Spatherbſt, Nachherbſt; Spàthling, Spàthjahr; 2.) die Zeit kurz vor der neuen Erndte oder neuen Weinleſe; Erndte-Vorzeit, Herbſt-Vorzeit.
„Arrière vaſſal, fr. — Afterlehensmann.

„Arrimage, fr. — Schichtung, Stauung, Schichtungslohn.
„Arrimaſch, ſ. arrimage.
„Arrimiren, v. fr. — ſchichten, ſtauen (ein Fahrzeug, Schiff.)
„Arripiren, v. l. — ergreifen, benuzen, auffaſſen.
„Arriſiren, v. fr. — herablaſſen, niederlaſſen, ein wenig ſtreichen (Segel, Segelſtangen).
„Arrivage, fr. — Anlandung, Landung, Ankunft.
„Arriviren, v. fr. — 1.) landen; 2.) abhalten, zuſegeln (auf ein Schiff); 3.) ankommen; 4.) bekommen, erhalten; 5.) zuſtoßen, begegnen, widerfahren; 6.) entſtehen, erfolgen; 7.) zum Zweck gelangen, ſeinen Zweck erreichen.
„Arriwaſch, ſ. arrivage.
„Arriwiren, ſ. arriviren.
„Arròba, ſ. Aròba.
„Arrogànt, v. l. — 1.) anmaßend, frech, übermüthig; 2.) einbildiſch; 3.) dünkelvoll (in Gebehrden).
„Arrogànz, v. l. — 1.) Anmaßung, Frechheit, Uebermuth; 2.) Einbildung, alberner Dünkel, eitle Meinung (von ſich), Stolz, Hochmuth.
„Arrogiren, v. l. — ſich anmaßen, herausnehmen.
„Arrondiren, v. fr. — 1.) abründen, ründen, zuründen, rund machen; 2.) an einen Rundgang, Kreisgang gewöhnen (ein Pferd); 3.) ergänzen, ausfüllen; 4.) durch Schatten und Licht heben; 5.) wohlklingend machen.
„Arrondiſſement, fr. — 1.) Ründung, Ab-, Zuründung; 2.) Bezirk.
„Arrondiſſ'man, ſ. arrondiſſement.
„Arroſage, fr. — 1.) Wäſſerungsgraben; 2.) Angießung, Anfeuchtung.
„Arroſement, fr. — 1.) das Begießen, Beſprengen; 2.) Ausbezahlung (an Mitſpieler); 3.) kleine Abſchlagszahlung (an Gläubiger).
„Arroſiren, v. fr. — 1.) begießen, beſprengen, bewäſſern; 2.) benezen, beſpülen, beträufeln; 3.) Abſchlagszahlung machen (an Gläubiger), kleinen Abtrag thun, damit zufrieden ſtellen; 4.) ſchmieren; 5.) ausbezahlen, zuſchießen, Beitrag geben.
„Arròſ'man, ſ. arroſement.
„Arròſoar, ſ. arroſoir.
„Arroſoir, fr. — Gieß-Kanne, Spreng-, Spriz-Kanne.
„A. R. S., ſ. ànno recuperàtä ſalùtis.
„Àrſchan, ſ. argent.
„Àrſchan blàn, ſ. argent blanc.
„Àrſchan haſche, ſ. argent haché.
„Àrſchan kontan, ſ. argent contant.
„Àrſchan plàke, ſ. argent plaqué.
„Arſchanterie, ſ. argenterie.
„Arſchantiren, ſ. ebd.
„Arſchantür, ſ. argenture.
„Arſchan wiärſch, ſ. argent vierge.
†Arſchine, chin. ruſſ. 1.) chin. Elle (der holländ. gleich); 2.) ruſſ. Elle (beſteht aus 16 Werſchok und iſt etwas kleiner als die Wiener).
„Arſenàl, v. it. ſpan. — 1.) Zeughaus, Wehrhaus, Waffenhalle; 2.) Waffenſchmiedte.
†Arſènik, v. gr. l. Berggift, Hüttenrauch, Mäuſe-, Ratten-Gift, Giftmehl.
†Arſenikàliſch, v. v. berggiftig, hüttenrauchig ꝛc.
„Arſenothèl, gr. fr. — Zwitter, Mannweib. (was Hermaphrodit.)
„Ars eſt celare artem, l. — Kunſt zu verbergen iſt eine Kunſt.
„Àrſis, gr. — 1.) Stimm-, Ton-Erhebung; 2.) Handerhebung, Handſchlag, Aufſchlag.
„Artefàcten, v. l. — Kunſtarbeiten, Erzeugniſſe.
††Àrtemis, gr. Beiname der Jagd-Göttin (Diàna).
„Artemìſia, gr. l. — Beifuß. Küchenkraut.)
††Artemìſia, gr. l. — Name der Gemahlin des Königs Maùſolus von Carien, berühmt durch das prächtige Grabmal, das ſie demſelben errichten ließ.
††Artemìſien, v. gr. Feſte, welche der Jagd-Göttin (Diàna) zu Ehren in Syrakus gefeiert wurden.

„Àrtemon, l. — Hintermaſt, Beſansmaſt.
„Arteperitus, l. — Kunſterfahrener, Sachverſtändiger.
„Arterie, v. gr. — Schlag=Ader.
„Àrteriel, gr. fr. — Schlagadrig, was zur Schlagader gehörig.
„Arteriographìe, v. gr. — Schlagadern=Beſchreibung.
„Arteriologie, v. gr. — Schlagadern=Lehre.
„Arteriològiſch, v. gr. — ſchlagadernlehrig.
„Arteriotomìe, v. gr. — Schlagader=Oeffnung.
„Àrtes liberàles, l. — Frei=, Schön=Künſte (ältere: Vernunftlehre oder gelehrte Streitkunſt, Sternkunde, Meßkunſt, Rechenkunſt, Redekunſt oder Sprachlehre, Dichtkunſt, Tonkunſt; neuere: Baukunſt, Bildhauerei, Mahlerei, Kupferſtecherkunſt, Schauſpiel=, Ton= und Tanz=Kunſt).
„Arthritis, v. gr. — Gicht, Gliederweh, =reißen.
„Arthrìtiſch, v. gr. — 1.) gichtiſch; 2.) gichtſtillend.
„Arthrodìe, v. gr. — flachbewegliche Knochenfügung.
„Àrthron, gr. — 1.) Gliederfuge; 2.) Ort der Knochenfügung.
„Articulàtim, l. — glied=, ſaz=, punkt=, ſylbenweiſe.
„Articulatiòn, v. l. — 1.) Gelenkung, Gelenkfügung, Vergliederung, Knochenfügung; 2.) deutliche Ausſprache, =Sylbenfolge, =Sylbenangabe; 3.) theilweiſe Angabe, =Aufzählung, theilweiſer Vortrag.
„Articuliren, v. l. — 1.) gliedern, gelenken; 2.) in Säze, Abſchnitte, ſtückweiſe vortragen; 3.) beſylben, deutlich, vernehmlich, ſchön ausſprechen; 4.) beſtimmt angeben, andeuten (in der Bildhauerei und Mahlerei).
„Articulus, ſ. Artikel.
„Articulus additionàlis, l. — Zuſaz=, Nachtrag=Punkt, =Stück.
„Articulus captiòſus, l. — verfänglicher Punkt.
„Articulus conſecutivus, l. — Schluß=Punkt, =Saz.
„Articulus defenſionàlis, l. — Vertheidigungs=Punkt.
„Articulus demonſtratoriàlis, l. — Beſcheinigungs=Punkt.
„Articulus eliſivus, l. — Vereitlungs=, Hintertreibungs=Punkt.
„Articulus fìdei, l. — Glauben=Saz, =Punkt.
„Articulus impèrtinens, l. — unzugehöriger, unnüzer Punkt.
„Articulus irrèlevans, l. — unerheblicher Punkt.
„Articulus probatoriàlis, l. — Beweispunkt.
„Articulus rèprobatoriàlis, l. — Gegenbeweispunkt.
„Articulus ſpùrius, l. — unächter, unterſchobener Punkt.
„Artificièl, v. l. fr. — 1.) künſtlich, kunſtmäßig, künſtleriſch, kunſtgehörig; 2.) erkünſtelt, nachgemacht.
„Artificiös, v. l. fr. — 1.) kunſtreich, kunſtvoll; 2.) argliſtig, hinterliſtig, verſchmizt, ſchlau, verſchlagen.
†Artikel, v. l. — 1.) Gelenk, Glied; 2.) Theil, Abſaz, Punkt, Abſchnitt, Poſten, Stück; 3.) Geſchlechts=Wort, Selbſtſtands=Wort; 4.) Hauptſaz; 5.) Lehrſaz; 6.) Waarengattung, Handels=Kaufſtück, Verkaufſtück.
†Artikels=Brief, v. l. 1.) kaiſerl. Wahlvertrag (ehemals); 2.) Handwerks=Ordnung; 3.) Kriegs=Ordnung.
„Artillerìe, fr. — 1.) Geſchüz, Grob=, Kriegs=Geſchüz; 2.) Stuk=, Geſchüzweſen; 3.) Feuerwerks=, Stuck=, Geſchüz=Kunſt.
„Artillerie=Cadet, fr. — Zeug=, Geſchüz=Knappe.
„Artillerie=Commiſſär, v. fr. — Geſchüz=Beſorger.
„Artillerie=Lieutenant (Liöt'nan), v. fr. — Geſchüz=Stellhalter, Zeug=Stellhalter.
„Artillerie=Officier, (offiſieh), v. fr. — Geſchüz=Waffner, =Waffenherr, Zeugſchalter.

„Artillerie=Park, v. fr. — 1.) Geſchüzplaz, Stukhof; 2.) Geſchüzzug, Stukzug.
„Artillerie=Remonte, fr. — Stuk=, Zeug=Beſpannung.
„Artillerie=Schule, v. fr. — Stuk=, Zeug=Schule.
„Artillerie=Train (Trän), v. fr. — Geſchüzzug, Geſchüz=Fuhrweſen.
„Artillerie=Volante (wòlant, fr. — reitendes Geſchüz.
„Artillerie=Weſen, v. fr. — Geſchüz=, Stuk=Weſen.
„Artilleriſt, v. fr. — Kunſtſtabler, Stukdiener, Zeugmann, Feuerwerker.
„Artilljerie, ſ. Artillerie nebſt dem Weitern.
„Artiſan, fr. — 1.) Handwerksmann; 2.) Stifter, Urheber.
†Artiſchocke, ſ. Artitſchòcke.
„Artiſt, v. l. fr. — 1.) Künſtler, Kunſtverſtändiger; 2.) Schauſpieler.
„Artiſtiſch, v. v. — 1.) künſtleriſch, kunſtgehörig, =mäßig; 2.) ſchauſpieleriſch.
†Artitſchòcke, v. it. — Speisdiſtel.
„Artium magiſter, l. — Lehrwürdner der Freikünſte (ſ. Artes liberàles).
„Artolithe, v. gr. — Brodverſteinerung, Brodſtein.
†Artotyriten, v. gr. Brodkäſler, (Kezer des 2ten Jahrhundert, welche Käs und Brod im Abendmal gebrauchten).
††Arundeliſcher Marmor, v. engl. l. den Thomas Howard, Graf zu Arundel 1627. aus Aſien nach England brachte, und der wegen ſeiner Inſchriften für Geſchichte und Zeitrechnung beſonders wichtig iſt. Die Stücke ſind in Oxford.
††Arùpa, ind. Baum, dem Gift=Apfelbaum gleich (auf den Molucken. ſ. auch Manſchinell=Baum).
„Arùſper, l. — 1.) Opferſchauer; 2.) Wahrſager aus Thier=Eingeweiden.
††Arvàlen, v. l. Opferprieſter für die Feldfrüchte (bei den Ambarvàlien).
„Arvèlen, } v. fr. — Ackernüſſe,
„Àrven, } Zwiebelnüſſe.
„Arythenoide, v. gr. — Luftröhrenkopfknorpel; Gießkannenknorpel.
„Arythmie, v. gr. — Schlagader=Unordnung; das Nachlaſſen, Ausbleiben des Aderſchlags (Pulſes).
„As, l. ſ. Aß.
„Àſa fötida, l. — Teufelsdreck, Stinkharz.
„Àſarum, l. — Haſelwurz (gewürzhaft, brechenerregend ꝛc.).
†Asbèſt, v. gr. 1.) unverbrennbar; 2.) Berg=, Steinflachs. (Die Alten verfertigten daraus ihre unverbrennbare Leinwand zur Verbrennung der Todten; Dochte und Schreibwad (Papier) werden auch daraus gemacht).
„Aſcendant, fr. — Anſehn, Uebergewicht, Gewalt (über Jemand).
„Àſcendènten, v. l. — 1.) Aufſteigende; 2.) Verwandte in aufſteigender Linie; 3.) Eltern, Vor=Eltern, Ahnen.
„Aſcendènz, v. l. — 1.) das Aufſteigen, Höherſteigen; 2.) Eltern=, Vor Eltern=Ahnenſchaft; Verwandtſchaft in aufſteigender Linie.
„Aſcendiren, v. l. — aufſteigen, höher ſteigen.
„Aſcenſiòn, v. l. — 1.) Himmelfahrt, Auffahrt (Chriſti). 2.) Erhöhung; 3.) Steigung, Aufſteigung (eines Geſtirns, des Waſſers, Queckſilbers ꝛc.).
„Aſcète (aſkète) v. gr. — 1.) Strengfrommer, , Büßer, Frömmling, Zuchtüber; 2.) Andachts=, Erbauungs=Lehrer, = Schriftſteller.
„Aſcètik, (Aſkètik) v. gr. — 1.) Strengfrömmigkeit, = Büßung, Zuchtübung; 2.) Andachts=, Erbauungs=, Gottſeligkeits=, Frömmigkeits=Lehre oder Kunde.
„Aſcetiker, v. v. was Aſcète.
„Aſcetiſch, (aſketiſch) v. gr. — 1.) strengfromm, = büßend, zuchtübend; 2.) erbaulich, erbauungslehrig zur Andacht, Gottſeligkeit gehörig und förderlich.

„Aſchalande, ſ. achalandé.
„Aſchalandiren, ſ. achalandiren.
„Aſchau d'ſchänſch, ſ. Agent de change.
„Aſcharniren, ſ. acharniren.
„Aſcharnirt ſeyn, ſ. ebd.
„Aſcharn'man, ſ. acharnement.
„A ſchärſch, ſ. à charge.
„Aſcheminiren, ſ. acheminiren.
„Aſchio, ſ. agio.
„Aſchio Conto, ſ. ebd.
„Aſchiotäſch, ſ. agiotage.
„Aſchiotiren, ſ. agiotiren.
„Aſchiotör, ſ. agioteur.
„Aſchitatör, ſ. Agitateur.
„Aſchüſtäſch, ſ. Ajuſtage.
„Aſchüſtiren, ſ. ajuſtiren.
„Aſchüſt'man, ſ. ajuſtement.
„Aſchurniren, ſ. ajourniren.
„Aſcii (Aſkii) gr. l. — Unſchattige. (Die Bewohner des Gleichers oder des heißen Erdſtrichs ſind es 2mal im Jahre, nemlich in unſerm Frühling und Herbſt).
„Aſeität, (a ſe, von ſich) v. l. — Selbſtweſenheit, Selbſtſtändigkeit (kommt nur dem höchſten Weſen zu, in ſo fern es den Grund des Seyns in ſich ſelber hat).
†Aſiarch, v. gr. Oberprieſter über mehrere aſiatiſche Städte.
†Aſiarchat, v. gr. Oberprieſter-Würde, -Amt (in Aſien).
„Aſieh fondü, ſ. Acier fondu.
„Aſinus, l. — Eſel, Langohr.
„Aſkariden, v. gr. — Spulwürmer, Darm-, Maſtdarm-Würmer.
††Aſklepiaden, v. gr. Nachkommen des Halbgotts Aeſkuläp.
†AſklepiadiſcherVers, v. gr. Schritt-ſchaukler, (beſteht aus einem Schreiter, Schaukler und Steiger; z. B. Gottmenſch! deine Erlöſungshuld).
„Aſklepias, gr. — Schwalbenwurz; Seidenfrucht.
††Aſklepien, v. gr. Feſte, welche dem Aeſkulap zu Ehren gefeiert wurden.
††Aſkolien, v. gr. Feſte, die man dem Weingott (Bachus) zu Ehren feierte, und dabei einen Bock opferte.

††Aſlani, egypt. Silbermünze zu ungefähr 1 fl. 24 kr. (holländiſcher Löwen-Thaler).
†Aſmodi, hebr. 1.) Oberteufel, Todesengel, Verwüſter, Verderber (bei den Juden). 2.) Haus-, Ehe-, Zankteufel; (im uneigentlichen Sinn). 3.) Königsſchlange.
„Aſodiſches Fieber, v. gr. — Angſt-Fieber.
„Aſomatiſch, v. gr. — unkörperlich.
„Aſomaton, gr. — unkörperliches Weſen.
„A ſon loaſir, ſ. à ſon loiſir.
„A ſon loiſir, fr. — nach ſeiner Bequemlichkeit, Muße ꝛc.
„Aſot, v. gr. — Schwelger, Verſchwender, Wollüſtling.
„Aſotie, v. gr. — Schwelgerei, Verſchwendung, Wollüſtelei, wüſtes Leben.
„Aſotiſch, v. gr. — ſchwelgend, verſchwenderiſch, wollüſtig, wüſt, liederlich, ausſchweifend.
„Aſpargolith, v. gr. — Spargelſtein, (was Apatit, Chryſolith ꝛc.).
„Aſpect, v. l. — Anblick, Anſehen, Schein.
„Aſpecten, v. v. — 1.) Anſichten, Vorzeichen, Ausſichten, Hoffnungen; 2.) Geſtirnſtellung, Himmelszeichen.
†Aſper, türk. kleine Münze zu 4 und 2 Pfennig, (wovon 80 einen türk. Piaſter oder 4 franz. Livr. 16 S., und 120 einen ſpan. Thaler ausmachen).
„Aſpergill, v. l. — Sprengwedel, Weihwedel.
„Aſpergiren, v. l. — beſprengen, beſprizen, benezen.
„Aſpermatiſm, v. gr. — verlorene Mannbarkeit.
„Aſperſion, v. l. — Beſprengung, Beſprizung, Benezung.
„Aſperſorium, l. — Sprengwedel.
„Aſphalit, v. gr. — 5tes oder leztes Lendenwirbel-Bein.
„Aſphalt, v. gr. — Bergharz, Erdpech, Judenpech.
„Aſphaltiſches Meer, v. gr. — Todtes Meer (von Sodom).
„Aſphodill, v. gr. — Goldwurz (woraus ſich zur Noth auch Brod machen läßt).

„Aſphyxie, v. gr. — 1.) Schlagadern-Stillſtand, -Stockung; 2.) Todesohnmacht, Scheintod.

„Aſphyxiren, v. gr. — ſtocken, ſtillſtehen, zum Stillſtand, Stocken bringen, todesohnmächtig ſeyn, -werden.

„Aſphyxiſch, v. gr. — todesohnmächtig, Todesohnmacht anzeigend.

„Aſpirànt, v. l. — Bewerber, Anſpruchmacher.

„Aſpiratiòn, l. fr. — 1.) Hauch, Behauchung, Schärfung; 2.) Einathmung, Einziehung, Einſaugung; 3.) Bezeichnung — Ausſprache des Hauchlauts H.; 4.) Erhebung; 5.) Beſtrebung, Trachtung.

„Aſpiriren, v. l. fr. — 1.) hauchen, behauchen, geſchärft ausſprechen; 2.) einathmen, einziehen, einſaugen; 3.) das H. ausſprechen, 4.) trachten, ſtreben nach etwas.

††Àſpis, aſiat. afr. eine Arznei oder Speiswaare zur Erheiterung, (z. B. in Egypten).

††Aß, v. l. 1.) Zwölfheit, Duzend; 2.) Name einer alt-römiſchen Münze; 3.) Eins (auf Würfeln). 4.) Daus (auf Karten). 5.) Arzneipfund (zu 12 Unzen oder 24 Loth). 6.) Goldgewichtchen, an Werth zu 4 Kreuzer $1\frac{5}{7}$ hlr. (Aeßchen).

„Aſſäſonniren, ſ. Aſſaiſoniren.

††Aſſahuàja, ind. ſehr ſüße Frucht, daß ſelbſt das Bittere angenehm darauf ſchmeckt. (aus Iſſenie).

„Aſſai, it. — 1.) genug, hinreichend; 2.) ſehr viel.

„Aſſaiſſonniren, v. fr. — würzen, anmachen, verſüßen.

†Aſſàki, türk. Lieblings-Sultanin.

„Aſſambléh, ſ. aſſemblée.

„Àſſambleh dànſant, ſ. ebd.

„Àſſandan, ſ. Aſcendant.

„Aſſaſſinàt, v. türk. it. — Meuchelmord.

„Aſſaſſiniren, v. türk. it. — heimlich morden, Meuchelmord begehen.

„Aſſaſſino, türk. it. — Meuchelmörder.

„Àſie bon, ſ. aſſez bon.

„Aſſecurànt, v. l. — Verſicherer, Sicherſteller.

„Aſſecurànz, v. l. it. — Verſicherung, Gewährleiſtung, Sicherſtellung.

„Aſſecurànz compagnie, v. l. fr. — Verſicherungs-Geſellſchaft.

„Aſſecurànz-Companji, ſ. Aſſecuranz-Compagnie.

„Aſſecuranz-Police (-Polis) v. l. fr. — Verſicherungs-Urkunde, -Schein.

„Aſſecurànz-Prämie, v. l. — Verſicherungs-Gebühr, -Belohnung.

„Aſſecuràt, v. l. it. — der Verſicherte, Sichergeſtellte.

„Aſſecuratiòn, v. l. it. — Verſicherung, Gewährleiſtung, Sicherſtellung.

„Aſſecuriren, v. l. it. — verſichern, verbürgen, gewährleiſten, ſicherſtellen.

„Aſſemblée, fr. — 1.) Verſammlung, Zuſammentritt, Zuſammenkunft; 2. Geſellſchaft, Prunkverein; 3.) Gemeinſchaft; Gemeinde (im kirchlichen Sinn). 4.) Vergadderung.

„Aſſemblée danſante, fr. — Tanz-Geſellſchaft.

„Aſſèns, v. l. } — Beiſtimmung,
„Aſſenſiòn, v. l. } Zuſtimmung, Beifall ꝛc.

„Aſſentiren, v. l. — 1.) bei-, zuſtimmen, bewilligen, beipflichten; 2.) für annehmlich, dienſtfähig, auswahlfähig, kriegstüchtig erklären.

„Aſſènt-Schein, v. l. — Annahm-, Tüchtigkeits-Schein.

„Aſſequiren, v. l. — 1.) erlangen, erreichen; 2.) errathen; 3.) einholen, einfahen.

„Aſſeriren, v. l. — bejahen, bekräftigen; behaupten, verſichern.

„Aſſertiòn, v. l. } — Bejahung,
„Aſſèrtum, l. } Bekräftigung, Behauptung, Verſicherung.

„Aſſervàtum, l. — das Aufbewahrte, Verwahrte.

„Aſſervatiòn, v. l. — Aufbewah-

rung, Verwahrung; ſorgfältiges Aufheben.
„Aſſerviren, v. l. — aufbewahren, verwahren; ſorgfältig aufheben.
„Aſſeſſor, l. — Beiſizer, Schöppe.
„Aſſeſſorát, v. l. — Beiſizer-, Schöppen-Stelle, -Amt.
„Aſſeſſóre del ſánto uffizio, it. — Beiſizer des Staats- und Kirchengerichts (in Rom).
„Aſſeſſoriál, v. l. fr. — beiſizend, beiſizeriſch, zum Beiſizer-Amt gehörig.
„Aſſez bon, fr. — ziemlich gut.
„Aſſiätt, ſ. Aſſiette.
„Aſſiät wolan, ſ. Aſſiette volante.
„Aſſiduität, v. l. — Emſigkeit, Ausdauer, Beharrlichkeit, Dienſtbefliessenheit.
„Aſſientiſt, v. ſpan. — Negerhandels-Theilhaber.
„Aſſiento, ſpan. — 1.) Zuſtimmung, Erlaubniß; 2.) Vertrag, Vergleich, (z. B. der Utrechter Friede zwiſchen Spanien und England, wegen der Einfuhr von 4800 Negern ins ſpaniſche Amerika innerhalb 30 Jahren).
„Aſſiento-Geſellſchaft, v. v. — Negerhandels-Geſellſchaft.
„Aſſiette, fr. — 1.) Lage, Stellung, Haltung; 2.) Faſſung, Richtung, Gemüthsſtimmung; 3.) Gleichgewicht, Sicherheit; 4.) Schlag (beim Holz), Vertheilung, Grund, Zurichtuug; 5.) Teller.
„Aſſiette volante, fr. — Beiteller, - Schüſſel; Zwiſchen-Gerücht.
„Aſſignant, v. l. fr. — Anweiſer.
„Aſſignat, v. l. fr. — 1.) Angewieſener; 2.) Zins-, Rent-Anweiſung, Forderungs-Schein; 3.) Staats-Schuldſchein.
„Aſſignatár, v. l. it. — Anweiſungs-Empfänger.
„Aſſignatión, v. l. fr. — 1.) Anweiſung, Zuweiſung; 2.) Vorladung; 3.) Benennung; 4.) Zueignung.
„Aſſigniren, v. l. fr. — 1.) an-, zuweiſen; 2.) vorladen; 3.) benennen: 4.) zueignen.
„Aſſimilatión, v. l. — Verähnlichung, Aehnlichwerdung; Aneignung, Einverleibung.
„Aſſimiliren, v. l. — verähnlichen, ähnlich werden; aneignen, einverleiben.
„Aſſinjan, ſ. aſſignant.
„Aſſinját, ſ. aſſignat.
„Aſſinjaſion, ſ. aſſignation.
„Aſſinjiren, ſ. aſſigniren.
„Aſſiſen, v. fr. — Hauptgerichts-Tage.
„Aſſiſen-Gericht, v. fr. was Aſſiſenhof.
„Aſſiſenhof, v. fr. — peinlicher Gerichtshof (in Frankreich).
„Aſſiſtans, ſ. aſſiſtence.
„Aſſiſtence, fr. — 1.) Beiſtand, Hülfe; 2.) Verſammlung; 3.) Gebiets-, Kloſters-Bezirk (bei den Jeſuiten).
„Aſſiſtent, v. l. — Beiſteher, Helfer, Gehilfe; Beiſizer (an einigen Orten).
„Aſſiſtenz, v. l. — 1.) Beiſtand, Hülfe, Unterſtüzung; 2.) anweſende Verſammlung; 3.) Gebiets-Kloſters-Bezirk (bei den Jeſuiten).
„Aſſiſtenz-Rath, v. v. — 1.) Hilf-, Rechts-Rath; 2.) Reiſehofmeiſter.
„Aſſiſtiren, v. l. — beiſtehen, helfen, an die Hand gehen, unterſtüzen.
„Aſſize, engl. — 1.) Gerichtsverſammlung; 2.) Lebensmittel-Verordnung.
„Aſſociatión, v. l. — 1.) Verbindung, Vereinigung; 2.) Geſellſchaft, Genoſſenſchaft; 3.) Zuſammenhang, Verkettung, Vergeſellſchaftung.
„Aſſocié, fr. — 1.) Mitgenoſſe, Mitgeſelle; 2.) Genoſſe, Handelsgenoſſe, - Theilhaber.
„Aſſocié en commandite, fr. — Geſellſchaftshändler, Einlag-, Handelsgenoſſe, Stillmithändler (der nnr ſein Geld und ſtatt der Zinſe Gewinn oder Verluſt, aber nicht ſeinen Namen im Handel hat).
„Aſſociiren, v. fr. — 1.) zum Gehilfen geben, - machen; 2.) ſich verbinden, vereinigen, zugeſellen;

3.) Handelsgeſellſchaft errichten, darein treten.

„Aſſociirt ſeyn, v. v. — zugeſellt, verbunden, - vereinigt, vergeſellſchaftet, - Mithändler ſeyn.

„Aſſolemens, engl. fr. — Schläge-Eintheilung (der Saat- und Feld-Früchte).

†Aſſòrah, oder Aſſòrath, trk. Ueberlieferungs-Buch (der Türken, das ſie nach dem Koran am meiſten ſchäzen).

„Aſſonànz, v. l. — 1.) Anklang; 2.) Halbreim, ſchlechte Reimung.

„Aſſòrtiman, ſ. Aſſortiment.

„Aſſortiment, fr. — 1.) Verbindung; 2.) Auswahl; 3.) Vorrath, Verkaufs-Lager, Ausrüſtung, Niederlage (von Waaren). 4.) Außerverlags-Schriften, Auftragsbücher.

„Aſſortiren, v. fr. — 1.) zuſammenpaſſend wählen, - verbinden; auswählen, anordnen, muſtern, zweckmäßig eintheilen; 2.) verſehen, bevorrathen, ausrüſten; 3.) zuſammentaugen, - paſſen; 4.) ausſondern, ausleſen; 5.) an- oder aufformen; 6.) zugeben.

„Aſſòßieh, ſ. aſſocié.

„Aſſòßieh an còmmandit, ſ. Aſſocié en commandite.

„Aſſoßiiren, ſ. aſſociiren.

„Aſſoßiirt ſeyn, ſ. ebd.

„Aſſotteh, v. fr. — vernarrt, näriſch (für etwas) eingenommen.

„Aſſoupiren, v. fr. — einſchläfern, betäuben; dämpfen, unterdrücken, beruhigen, lindern, ſtillen.

„Aſſoupiſſement, fr. — 1.) Einſchläferung, Betäubung; 2.) Dämpfung, Stillung, Linderung.

„Aſſoupliren, v. fr. — lenkſam, - biegſam, - geſchmeidig machen.

„Aſſourdiren, v. fr. — 1.) betäuben, betäubt machen; 2.) mildern, verſchmelzen. (Mahlerei.) 3.) mäßigen, weicher machen. (Kupferſtecherei ꝛc.)

„Aſſürans, ſ. aſſurance.

„Aſſüròr, ſ. Aſſureur.

„Aſſumiren, v. l. — annehmen, zugeben, aufnehmen, gelten laſſen; auffaſſen, ergreifen, ausſagen (im Gelehrt-Streit).

„Aſſumtio b. v. (beàtä virginis). 1.) Aufnahme der ſeligen Jungfrau; 2.) Mariens Himmelfahrt.

„Aſſumtiòn, v. l. — Annahme, Aufnahme; Auffaſſung, Ergreifung, Ausſagung (im Gelehrt-Streit).

„Aſſupìren, ſ. aſſoupiren.

„Aſſupiſſman, ſ. aſſoupiſſement.

„Aſſuplìren, ſ. aſſoupliren.

„Aſſurance, fr. — Verſicherung, Gewährleiſtung; 2.) Sicherheit; 3.) Zuverſicht; 4.) Keckheit, Dreiſtigkeit, Frechheit.

„Aſſureur, fr. — Verſicherer, Gewährleiſter, Sicherſteller (für Waarenſendung zur See).

„Aſteiſmus, gr. l. — Neckerei, Spöttelei, Beſſerei.

„Aſter, v. gr. — Stern; Sternblume.

„Aſtereomèter, v. gr. — Sternmeſſer.

„Aſteriſk, v. gr. — 1.) Sternchen; 2.) kernförmige Blume; 3.) Hornhaut-Perle.

„Aſteriſma, v. gr. — Sternbild.

„Aſthenie, v. gr. — Schwäche, Abſpannung, Kraftloſigkeit, Unkraft.

„Aſthèniſch, v. gr. — kraftlos, ſchwach, unkräftig, entkräftet, erſchöpft; von Schwäche herrührend, dahin gehörend.

„Aſtheniſches Fieber, v. gr. — Erſchöpfungs-Fieber; (in neuern Zeiten Nerven-Fieber genannt).

„Aſtheniſiren, v. gr. — entkräften, Lebenskraft ſchwächen, mindern.

„Àſthma, gr. — Engbrüſtigkeit, Athem-Beſchwerde, keuchender, beſchwerlicher, kurzer Athem.

„Aſthmàtiſch, v. gr. — engbrüſtig, keuchend, kurz, ſchwerathmend.

††Aſträa, gr. — 1.) Name einer griechiſchen Fürſten-Tochter; 2.) Göttin der Gerechtigkeit; 3.) Sternbild im Thierkreis, gewöhnlich die Jungfrau genannt.

„Àſtragal, v. gr. — 1.) Reifchen, Stäbchen, Ring; 2.) Sprungbein, Lauf, Sprung; 3.) Wirbelkraut.

„Aſtragalomantie, v. gr. — Wür-

felwahrſagerei (25 Würfelbuchſtaben, mit welchen Wörter zuſammengeſpielt werden).

„Aſtrágalos, gr. — Knöchelwürfel, Geißelſtein.

„Aſtrálgeiſt, v. gr. — 1.) ſternartiger Geiſt, Sterngeiſt; 2.) vermeintes Luftfeuer-Weſen im Menſchen, das nach dem Tode eine zeitlang fortdauern, und ſodenn ſich auflöſen oder verlöſchen ſoll.

„Aſtráliſch, v. gr. — geſtirnmäßig, zum Geſtirn gehörig.

„Aſtrál-Lampe, v. gr. — Stern-Leuchte, Hell-Leuchte (eine neuere Erfindung).

„Aſtringentia, ſ. Adſtringentia.

„Aſtrodiktikum, v. gr. — Sternweiſer, -zeiger.

„Aſtrognoſie, v. gr. — Sternbilderkunde, -kenntniß.

„Aſtrognòſt, v. gr. — Sternbildkenner, Sternkundiger.

„Aſtrogràph, v. gr. — Sternbeſchreiber.

„Aſtrographie, v. gr. — Sternbeſchreibung.

„Aſtrolàb, v. gr. — 1.) Sternhöhenmeſſer, Winkelmeſſer; 2.) Sternlauf-Tafel (zu Seefahrten).

„Aſtrolithe, v. gr. — 1.) Sternwurmſtein (Sternkoralle). 2.) Sternſtein (nach morgenländiſchem Glauben ehemals von beſonderer Kraft).

„Aſtrològ, v. gr. — Sterndeuter, Geſtirnwahrſager.

„Aſtrologie, v. gr. — Sterndeutung, -deuterei, Geſtirnwahrſagerei.

„Aſtrològiſch, v. gr. — ſterndeutend, zur Sterndeuterei gehörig.

„Aſtrometeorologie, v. gr. — Geſtirn (ſtand), Witterungskunde, Sternwetterkunde, -Wiſſenſchaft.

„Aſtrometeorològiſch, v. gr. — ſternwetterkundig, -lehrig.

„Aſtromèter, gr. — Sterngrößemeſſer, Sternmeſſer.

„Aſtronòm, v. gr. — Sternkundiger, -ſeher, -forſcher.

„Aſtronomie, v. gr. — Sternlehre, -kunde.

„Aſtronòmiſch, v. gr. — ſternlehrig, -kundig, -wiſſenſchaftlich ꝛc.

„Aſtròpole, v. gr. — veilchenbraune Nelke.

„Aſtroſkòp, v. gr. — Sternſchauer, Sternkartenkegel.

„Aſtroſkopie, v. gr. — Sternſchaukunſt (durch Fernröhre).

„Aſtruìren, v. l. — 1.) hinzubauen, -thun; 2.) bejahen, beſtätigen.

„Aſtrum, gr. l. — Geſtirn, Sternbild.

„Aſtuciös, v. l. fr. — verſchlagen, argliſtig.

„Aſtynòm, v. gr. — Gebäude-Aufſeher.

„Aſtynomie, v. gr. — Gebäude-Aufſicht.

„Aſyl, v. gr. — Freiſtätte, Zufluchtsort; 2.) Ruhort.

„Aſymmetrie, v. gr. — Unebenmaß, Ungleichheit.

„Aſymmètriſch, v. gr. — uneben, ungleich.

„Aſymphonie, v. gr. — Mislaut, Misklang.

„Aſymptòten, v. gr. — nie zuſammentreffende gerade Linien mit krummen, nie vereinten Linien.

„Aſymptòtiſcher Zwiſchenraum, v. v. — nie ſich ſchließender Raum (zwiſchen einer geraden und krummen Linie).

„Aſyndeton, gr. — 1.) das Unverbundene; 2.) Bindewortsverſchweigung, -Auslaſſung; (ſie ſchwuren, brachen, höhnten den Eid).

„Ataraxie, v. gr. — Gemüths-, Seelenruhe; Gleichmuth, Unbeweglichkeit, unbekümmerter Zuſtand.

„Ataxie, v. gr. — Unordnung, Wechſelgang, Unregelmäßigkeit, Laufabweichung (bei Krankheiten).

„Atechnie, v. gr. — 1.) Kunſtmangel; 2.) Kunſtunwiſſenheit, -unerfahrenheit.

„Ateknie, v. gr. — Kinderloſigkeit.

„Atèlieh, ſ. Atelier.

„Atelier, fr. — 1.) Werkſtätte, Werkſtatt, Bildzimmer ꝛc. 2.) Seidenraupen=Gerüſte; 3.) Arbeitsſtube, = haus.

„Atermöajeman, ſ. Atermoyement.

„Atermöajiren, ſ. Atermoyiren.

„Atermoyement, fr. — Friſt, Friſtvertrag.

„Atermoyiren, rung, v. fr. — Friſten, Friſt geben, das Friſten ꝛc.

„Athamánte, v. gr. — Hirſchwurz, Vogelneſt.

„Athánor, v. gr. — Gleichwarm; Fauler Heinrich. (Scheidekunſt.)

„Atheiſmus, gr. l. — Gottesläugnung, = Verneinung, = Verwerfung.

„Atheiſt, v. gr. — Gottesläugner ꝛc.

„Atheiſterei, v. gr. — Gottesläugnerei.

„Atheiſtiſch, v. gr. — gottesläugneriſch, gottverneinend, = verwerfend.

†Athenäum, gr. l. 1.) Lehranſtalt, Weisheit=Schule (ehemals durch ganz Griechenland der Minerva geweiht); 2.) Gelehrten=Verein; Verſammlungs=Ort der Gelehrten (bei den alten Griechen); 3.) Hochſchule, Gelehrten=Schule.

††Athéne, v. gr. 1.) Name der Göttin Minerva; 2.) Name einer ehemaligen Stadt in Griechenland und Hauptſizes der Künſte und Wiſſenſchaften.

„Atheroma, v. gr. — Breigeſchwulſt.

„Atheromatiſch, v. gr. — breigeſchwulſtartig.

†Athléte, v. gr. 1.) Wettkämpfer, = Fechter, = Ringer; 2.) jeder ungewöhnlich ſtarke, abgehärtete, knochenfeſte Mann.

†Athlétik, v. gr. Kampf=, Fecht=, Ringkunſt.

†Athlétiſch, v. gr. 1.) wettkämpferiſch, zur Kampf=, Fecht= und Ringkunſt gehörig; 2.) knochenfeſt, ungewöhnlich ſtark und abgehärtet.

†Athlothéte, v. gr. Wettkampf=Aufſeher, = Richter, Preisaustheiler.

†Athórne, perſ. ind. Prieſter.

†Atlánten, v. gr. Tragbilder, Gebälk=, Simsträger (an Gebäuden, in Geſtalt von Menſchen; ſ. auch Karyathiden).

††Atlantiden, v. gr. was Plejáden.

†Atlántiſch, v. gr. 1.) rieſenhaft, groß; 2.) mittagabendlich. (Meer.)

††Atlas, gr. 1.) Name eines Hochgebirgs in Mauritanien; 2.) fabelhafter Rieſe (zum Tragen des Himmels verurtheilt, weil er Jupiter bekriegt und hiezu die Titanen angeführt hatte; ſ. dieſes Wort). 3.) Glanz=Seidezeug; 4.) erſtes Halswirbel=Bein; 5.) Sammelband von Land=, See=, Himmelskarten.

„Atmométer, v. gr. — Ausdünſtungsmeſſer, = Wage, Dunſtmeſſer, = Wage.

„Atmosphäre, v. gr. — Dunſtkreis, Luftkreis.

„Atmosphärilien, v. gr. l. — Dunſtkreiszeug, = Dinge (z. B. Schnee, Bliz, Hagel, Regen, Luftſteine, Nordſcheine ꝛc.).

„Atmosphäriſch, v. gr. — dunſt=, luftkreiſig; was zum Dunſt= oder Luftkreis gehört, oder darauf Bezug hat.

„Atmosphärologie, v. gr. — Dunſtkreislehre, = kunde.

†Atóm, v. gr. 1.) das Unzertheilbare, Untrennbare, Einfachſte, Kleinſte, (was ſich denken läßt); 2.) Urſtofftheilchen, Grund=Sonnen=Stäubchen, Urtheilchen.

†Atomen=Lehre, v. gr. Lehre von den Grundſtofftheilchen, Urſtofflehre.

„Atomiſm, gr. l. — Urſtoff=Lehre ꝛc.

†Atomiſt, v. gr. Lehrer (oder Freund, Anhänger) der Urſtoffe; Urſtofflehrer, (z. B. Demokrit, Leucipp, Epikur, Leibniz ꝛc.).

†Atomiſtik, v. gr. was Atómen=Lehre.

„Atonie, v. gr. — Erſchlaffung, Abgeſpanntheit, Nervenſchwäche.

„Atour, fr. — Puz, Schmuck (der Weiber).

„Atoutiren, v. fr. — trumpfen, Trumpf auswerfen, damit ſtechen.

„Atrabilität, v. l. — 1.) Schwarzgalligkeit, Gallſucht; 2.) Dickblütigkeit, Schwermuth.

„Atrabilös, v. l. — ſchwarzgallig, gallſüchtig, ſchwermüthig ꝛc.

„Atrament-Stein, v. l. — Tintenſtein (wegen ſeines Geſchmacks ſo genannt).

„Atrium mortis, l. — 1.) Todesvorhof; 2.) Todesanfang. (Heilkunde.)

„Atrocität, v. l. — Abſcheulichkeit, Grauſamkeit.

„Atrox injuria, l. — ſchwere, große Beleidigung.

„Atrophie, v. gr. — 1.) Verdauungs-Nachlaß, Verdauens-Aufhörung; 2.) Dörrſucht, Gliedſchwinde, Auszehrung.

††Atropos, gr. Name einer der 3 Parcen, welche nach der Fabel den Lebensfaden abſchneidet.

„Atſchjo, ſ. agio.

„Atſchio Conto, ſ. ebd.

„Atſchustatemente, ſ. Aggiuſtatemente.

„Atſchitàto, ſ. Agitàto.

„Attachant, fr. — 1.) anſchlagend, anheftend, anbindend, anhängend, feſſelnd; 2.) anziehend, reizend; 3.) anſtrengend, beſchwerlich; 4.) anſchmiegend, zuthunlich, anhänglich.

„Attaché, fr. — 1.) anhänglich, ergeben, zugethan; 2.) Mitgehilfe (bei Behörden). 3. Vertrauter, Aufwärter, Kammerdiener.

„Attachement, fr. — Anhänglichkeit, Ergebenheit, Zuneigung, Fleiß, Eifer.

„Attachiren, v. fr. — 1.) anſchlagen, anheften, anbinden, anhängen, anknüpfen, feſſeln; ſich angewöhnen, verbinden; 2.) anziehen, reizen; lieb gewinnen; 3.) anſtrengen, beſchweren.

„Attachirt, v. fr. — 1.) zugethan; 2.) erpicht.

„Attak, ſ. attaque.

„Attakiren, ſ. attaquiren.

†Attaliſch, v. gr. 1.) unſäglich reich; 2.) auſſerordentlich freigebig (wie Attalus, König von Pergamos in Aſien).

„Attandriren, ſ. Attendriren.

„Attandrirt, ſ. ebd.

„Attandriſſ'man, ſ. Attendriſſement.

„Attaque, fr. — 1.) Anfall, Angriff; 2.) Ausfall, Stichelei.

„Attaquiren, v. fr. — 1.) angreifen, anfallen; 2.) anfechten, reizen, herausfordern, ſticheln; 3.) anbinden, in Streit ſich einlaſſen, hinter einen kommen; 4.) tüchtig ſpornen (ein Pferd).

„Attaſchan, ſ. attachant.

„Attaſcheh, ſ. attache.

„Attaſchiren, ſ. attachiren.

„Attachirt, ſ. attachirt.

„Attaſch'man, ſ. attachement.

„Attemporiren, v. l. — die Zeit abwarten, ſich in die Zeit ſchicken, nach den Umſtänden richten.

„Attendiren, v. l. — aufmerken, Acht haben.

„Attendriren, v. fr. — erweichen, rühren, bewegen.

„Attendrirt, v. fr. — erweicht, gerührt, bewegt.

„Attendriſſement, fr. — Erweichung, Rührung.

„Attent, v. l. — 1.) aufmerkſam, achtſam; 2.) dienſtergeben, gefällig.

„Attentàt, v. l. — Frevel, Frevelthat, frevelhafter Anſchlag, Eingriff; frevelhaftes Unternehmen, Gewaltthat.

„Attention, v. l. — 1.) Aufmerkſamkeit, Achtſamkeit, Acht, Achtung; 2.) Sorglichkeit, Güte, Freundſchaft, Gefälligkeit, Höflichkeit, Dienſtergebenheit.

„Attentiren, v. l. — verſuchen, wagen, ſich unterfangen, vergreifen, unterſtehen; antaſten, Eingriff thun, freveln.

„Attenuàntur, l. — Verdünnungs-Mittel.

„Attenuation, v. l. — 1.) Verdünnung; 2.) Verringerung, Schwächung, Abnahme; Verminderung, Verkleinerung.

„Attenuiren, v. l. — 1. verdünnen; 2.) verringern, ſchwächen, mildern, vermindern, verkleinern, ſchwächer, magerer machen.

„Atteſt, } v. l. — Zeugniß; Urkunde, Beglaubigungsſchrift.
„Atteſtat, }

„Atteſtatiòn, v. l. — Bezeugung, Beurkundung, Beglaubigung, Beſcheinigung ꝛc.

„Atteſtiren, v. l. — bezeugen, beurkunden, beglaubigen, beſcheinigen, darthun, bekräftigen.

†Àtti-àlu, oſtd. fr. Traubenfeigenbaum, immer grüner Feigenbaum.

†Atticiſm, v. gr. 1.) àttiſche oder athenienſiſche Redart, - Sprachgebrauch; 2.) rein, ſchön Griechiſch; 3.) feiner Geſchmack (der Athener).

†Àttik, v. gr. halbes Stockwerk, Ueberſaz, Aufbau (nach attiſcher Bauart).

†Àtti-meer-àlu, oſtd. fr. indiſcher Feigenbaum, (die gröſte Baumart, die ſich in Indien und an der Malabariſchen Küſte findet).

††Attine, poln. Name einer Münze zu 9 kr. unſers Gelds.

„Attinènt en, v. l. — Zubehörungen, Beiſtücke.

„Attirail, fr. — Geräth, Zeug, Geſchirr, Zurüſtung.

„Àttiralj, ſ. Attirail.

†Àttiſch, v. gr. 1.) nach Athener Art, Sitte, Sprache, Geſchmack ꝛc. 2.) fein, ſchön, wizig.

†Àttiſcher Dialekt, v. gr. Athener Mundart; rein, ſchön Griechiſch.

†Àttiſches Salz, v. gr. Athener Wiz, - Scharfſinn, - Geſchmack.

„Àttitüd, ſ. Attitude.

†Attitude, fr. — Stellung, Haltung, Geberde, körperlicher Ausdruck.

††Attòle, oſtd. fr. 1.) Schminke, Schminkfarbe der Indier (gleicht dem Indig); 2.) köſtlicher Wein, der aus der Frucht der Annàten oder Attòlen Blume gemacht wird).

„Attorney, engl. — Sachwalter, Anwalt, Rechtsfreund.

„Attractiòn, v. l. — Anziehung, anziehende Kraft, das Anziehen (der Körper unter und gegen einander; von Newton entdeckt).

„Attractionnär, v. l. fr. — Anhänger der Körper-Anziehungs-Lehre.

„Attractions-Kraft, v. v. — Anziehungskraft.

„Attractiv, v. l. — anziehend.

„Attrahentia, l. — Anziehungs-Mittel.

„Attrahiren, v. l. — anziehen.

„Àttràp, ſ. Attrape.

„Attrappe, fr. — 1.) Falle, Nez, Schlinge; 2.) Anführſtückchen.

„Attrapiren, v. fr. — 1.) fangen; 2.) erwiſchen, erhaſchen; 3.) prellen, anführen, betrügen; 4.) davon tragen, bekommen; 5.) treffen, einholen; 6. auffaſſen, gut, richtig ausdrücken, treffen, glücklich nachahmen.

„Attribuiren, v. l. — 1.) zuſchreiben, beimeſſen, zueignen; 2.) ertheilen, einräumen.

„Attribùt, v. l. — 1.) Eigenſchaft, Merkmal, Unterſcheidungs-Zeichen; 2.) Zugehörung, Befugniß; 3.) Zueignung, Beilegung, beigelegte Eigenſchaft; Eigenſchaftszeichen, Beizeichen.

„Attributiòn, v. l. — Verleihung, Ertheilung (von Rechten); Bevollmächtigung (zu richterlichen Ausſprüchen und Entſcheidungen).

„Attributiv, v. l. — 1.) zueignend, zutheilend; verleihend; 2.) beimeſſend, zuſchreibend; 3.) beeigenſchaftend; Eigenſchaftswort. (Sprachlehre.) 4.) Befugniß, Bevollmächtigung. (wie Attribution.)

„Attritiòn, v. l. — 1.) Zerreibung; 2.) Reue, Anwandlung, Sündenrührung, Sündenbereuung; (unvollkommene Buße).

„Attroupement, fr. — Zuſammenrottung, Zuſammenlauf, Auflauf, Hauf.

„Attroupiren, v. fr. — zuſammenrotten, zuſammenlaufen.

„Attrupiren, ſ. attroupiren.

„Attrup'man, ſ. Attroupement.

„Attſchelerando, ſ. accelerando.

„Attſchiaccatura, ſ. acciaccatura.

„À tu, ſ. à tout,

†Atùfe, v. hebr. Handtrommel, - Pauke, Schellentrommel (mit ringsum angebrachten Röllchen oder Schellen; in Unter-Italien und Spanien ſehr gebräuchlich,

wo das Volk auf den Straßen zu ſolchem Gedudel gern ſeine Sprünge macht, und zwar meiſtens nach ſàpphiſchem Sylben- oder Schrittmaß).

„Atùr, ſ. Atour.

„Atutiren, ſ. Atoutiren.

„Atỳpiſch, v. gr. — 1.) unvorbildlich; 2.) unordentlich, unregelmäßig.

„Aubade, fr. — Morgenſtändchen, Morgenſpiel.

„Aubaine, fr. ſ. Albinàgium.

„Auberge, fr. — 1.) Wirthshaus, Herberge; 2.) Gaſtfreiheit, (viel Gäſte an ſeinen Tiſch zu nehmen).

„Aubergiſt, v. fr. — Wirth, Gaſtwirth, = geber.

„Aubin, fr. — 1.) Halbgalopp; 2.) Eyweiß.

„Au contraire, fr. — im Gegentheil; vielmehr.

„Au courant, fr. — im laufenden, nach dem gegenwärtigen (Preiß).

„Auct. ſ. Auctor.

„Auctàrium, l. —. Zulage, Zuwage.

„Auctiòn, v. l. — 1.) Vermehrung, Erhöhung; 2.) Verſteigerung, Kaufſchlag, Gant.

„Auctionàtor, l. — Verſteigerer.

„Auctioniren, v. l. — 1.) vermehren, erhöhen; 2.) verſteigern, verganten.

„Auctionör, v. l. — Verſteigerer, Ausrufer, Gantner.

„Auctor, l. — 1.) Urheber; 2.) Anſtifter; 3.) Verfaſſer; 4.) Schriftſteller.

„Auctoriſiren, v. l. fr. — 1.) bevollmächtigen, berechtigen; 2.) rechtfertigen, erlauben; 3.) (ſich) in Anſehen ſezen, Anſehen erwerben.

„Auctorität, v. l. — 1.) Anſehen, Gewicht; 2.) Vollmacht; 3.) Zeugniß, Beweis, Ausſpruch; 4.) Behörde, Obrigkeit, Gewalt.

„Audàce, it. — kühn, beherzt. (Tonkunſt.)

„Audacität, v. l. — Kühnheit, Verwegenheit, Keckheit.

„Audàtſche, ſ. Audace.

„Audiàtur et àltera pars, l. — man höre auch den andern Theil.

„Audiences génèrales, fr. — Landſtände (im Fürſtenthum Neuenburg).

„Audienz, v. l. — 1.) Gehör, Aufmerkſamkeit; 2.) Gehörgebung, Zutritt, Anhörung; 3.) Sizung, Gerichtsſizung; 4.) Gerichtsverſammlung; 5.) Gerichtsſaal, = Stube; 6.) Gerichtsbezirk (in Neu = Spanien).

„Audienz = Tag, v. l. — 1.) Gehörtag; 2.) Sizungstag; 3.) Gerichtstag.

„Audienz=Zimmer, v. v. — 1.) Anhörungszimmer; 2.) Sizungszimmer; 3.) Gerichtszimmer.

„Auditeur, fr. } — 1.) Zuhörer;
„Auditòr, l. } 2.) Schüler; 3.) Geſandſchaftsſchreiber (päpſtl.); 4.) Gerichtsbeiwohner.

„Auditòr, v. l. it. } — 1.) Schultheiß;
„Auditeur, fr. } 2.) Rechtsvogt, = Sprecher, = Anwalt; 3.) Kriegs=, Mannen=Richter, Feldrichter; 4.) Geſandſchaftsſchreiber (päpſtl.).

„Auditòres, l. — 1.) Zuhörer; 2.) Schüler.

„Auditoriàt, v. l. — 1.) Schultheißerei; 2.) Rechtsvogtei, Anwaltei; 3.) Kriegs=, Feld=Richter=Amt; 4.) päpſtl. Geſandſchafts=Schreiberei.

„Auditòrium, l. — 1.) Hörſaal, = zimmer, Lehrzimmer; 2.) Zuhörerſchaft, Verſammlung von Zuhörern.

„Au fait, fr. — Uebrigens, im Grund zur Sache, zum Treffen.

„Au fait kommen, v. fr. — zur Sache kommen.

„Au fait ſeyn, v. fr. — genau unterrichtet, = bekannt ſeyn.

„Au fait ſezen, v. fr. — unterrichten, belehren, bekannt machen.

„Aufmarſchiren, v. fr. — aufziehen, anſchreiten.

„Auggg. libertus, (trium Augustorum L.) l. — Freigelaſſener von 3 Kaiſern.

††Augit, v. it. fr. Name eines Edelſteins von blaßgrüner Farbe, auch Türkis genannt.

„Augmènt, v. l. — 1.) Erhöhung,

Vermehrung, Zuſaz; 2.) Verlängerung, Vorſylbe.
„Augmentation, v. l. — Erhöhung, Vermehrung, Zuwachs, Vergrößerung, Erweiterung, Zuſaz.
„Augmentiren, v. l. — erhöhen, vermehren, zuſezen, vergrößern; verbeſſern, Zulage geben; anwachſen, zunehmen, aufſchlagen.
„Augur, l. — 1.) Vogelſchauer; 2.) Vogelſangdeuter, Wahrſager, Zeichendeuter.
„Augurien, v. l. — Vogelſchauungen, Vogelſchauen.
„Augurale, l. — Wahrſagerzeug, =Geräthe, =Stab, =Gewand; zur Wahrſagerei gehörig.
„Auguriren, v. l. — 1.) Vogelſchau halten; 2.) Vogelſang deuten, wahrſagen, Zeichen deuten; 3.) muthmaßen, vermuthen, ahnden; 4.) wünſchen.
„Augurium, l. — Vogelſchau, Wahrſagung, Muthmaßung.
†Auguſt, v. l. 1.) erhabener, erlauchter, hoher, ehrwürdiger, großer; 2.) geweihter Wahrſager; 3.) Name des Finde Monats (dem Kaiſer Octavius Auguſtus zu Ehren ſo genannt).
††Auguſt d'or, v. l. fr. 1.) goldener Auguſt; 2.) Name einer ſächſiſchen Goldmünze zu 3 Thlr. und der neuere zu 5 Thlr.
„Aula, l. — Halle, Verſammlungsſaal.
„Au large, fr. — bequem, geräumig.
†Aule, ind. 1.) Blatt; 2.) Brief (von den Indiern auf Cocus-Blätter geſchrieben).
†Auletriden, v. gr. Flötenſpielerinnen (bei den alten Griechen).
„Au moment, fr. — im Augenblick, auf der Stelle, ſogleich, plözlich.
„Aumônier, fr. — 1.) Armenfreund, Mildthätigkeitsfreund, Almoſengeber; 2.) Mildgaben-Pfleger, Almoſen-Austheiler (im Namen des Königs in Frankreich und England; eine beſondere Würde mit der biſchöfflichen gewöhnlich verbunden). 3.) Meß-Leſer (für einen König, Fürſten, Biſchoff); 4.) Schiffsprediger, Feldprediger; 5.) Hofprediger.
†A und O. ſ. Alpha et Omega.
„Au porteur, fr. — (geſtellte Schuldverſchreibung). 1.) dem Träger; 2.) Darleiher; 3.) Beſizer; Vorweiſer.
†Aurea bulla, l. — goldene Bulle (vom Jahr 1356 die Kaiſerwahl betreffend zwiſchen den Reichsſtänden und Kaiſer Karl dem 4ten.
„Aureole, fr. — Heiligenſchein, Strahlenkrone. (Mahlerei.)
„Aureus, l. — 1.) golden; 2.) †† Goldmünze zu 5 fl.
„Auriga, l. — 1.) Fuhrmann; 2.) † (Name eines Sternbilds am mitternächtlichen Himmel); 3.) Fuhrmannsbinde, (Wundarzneikunſt); 4.) vierter Leberlappe; (Zergliederungskunſt).
„Auripigment, v. l. — Goldfarbſtoff; Gelberz (von Schwefel- und Berggift).
„Aurora, l. — 1.) Morgenröthe; 2.) † Morgen-Göttin (Name der Göttin des Morgens und Vorläuferin des Phöbus, oder Sonnen-Gotts. (nach der Fabel). 3.) Vorzeichen, Anfang, Entſtehung; 4.) aufblühende Schönheit.
„Aurum fulminans, l. — Knall-Gold. (Scheidekunſt.)
„Aurum potabile, l. — Trink-Gold. (Arzneikunde).
„A. u. ſ. ſ. actum ut ſupra.
„Auscujoniren, v. it. fr. — ausſchelten, ausfilzen.
„Auſcultant, v. l. — 1.) Zuhörer; 2.) Anwohner, Achthaber, Sizungshörer (bei Amt oder Gericht ohne Stimmrecht).
„Auſcultiren, v. l. — 1.) zuhören; 2.) verhören; 3.) Acht haben, aufmerken; 4.) folgen, folgſam ſeyn; 5. Gerichts-, Amts-Anwohner ſeyn.
„Auscuriren, v. l. — ausheilen.
„Ausfeſtoniren, v. it. — mit Laubwerk nähen, durchſticken.
„Ausfouragiren, v. fr. — ausfuttern, entfuttern, von Futter entblößen.

„Ausmarſch, v. fr. — Auszug, Ausrückung.
„Ausmarſchiren, v. v. — ausziehen, ausrücken.
„Ausmeubliren, v. fr. — Zimmer einrichten, = ausrüſten, mit Zimmergeräthe verſehen.
„Ausmöbliren, ſ. Ausmeubliren.
„Auspariren, v. l. — 1.) aushalten; 2.) abwenden, zurückſchlagen.
„Auspaſſiren, v. fr. — ausreiſſen, ausbahnen.
„Auſpicien, v. l. — 1.) Vögelflug=, Vögelſang=, Vögelfraß=Vorbedeutungen; 2.) Vorzeichen, Merkmal, Wahrzeichen; 3.) Schuz, Begünſtigung, Mitwirkung, Leitung, Beiſtand, Empfehlung.
„Auspoliren, v. fr. — ausglätten.
„Auspunctiren, v. l. — austüpfeln.
„Ausquartiren, v. fr. — auslagern, auswohnen; entlagern, (ausniſten).
„Ausradiren, v. l. — ausſchaben, auskrazen.
„Ausrangiren, v. fr. — 1.) ausordnen, ausſchießen; 2.) entlaſſen, verabſchieden.
„Ausranſchiren, ſ. Ausrangiren.
„Ausſortiren, v. fr. — ausleſen, ausſondern, ausmuſtern ꝛc.
„Ausſpeculiren, v. l. — ausſpähen, ausförſcheln.
„Ausſpintiſiren, v. gr. — ausgrübeln, erſinnen.
„Ausſpioniren, v. it. fr. — auskundſchaften, auslauern.
„Ausſtaffiren, v. it. fr. — ausrüſten, ausſtatten, herauspuzen.
„Auſter, l. — Mittagswind.
†Auſter, v. gr. Perling, Seelecker.
„Auſter, v. l. — ſtreng, ernſt, finſter, mürriſch, unfreundlich, herb.
„Auſterität, v. l. — Strenge, Ernſt, Ernſthaftigkeit, Unfreundlichkeit, Murrſinn.
„Austrägal=Inſtanz, v. tſch. l. — gleichſtändige oder mitſtändige Entſcheidungs=Behörde.
„Austrägal=Recht, v. v. — gleich= oder mitſtändiges Entſcheidungs Recht (wornach bei der ehemaligen teutſchen Reichs=Verfaſſung zwei in Streit verwickelte Reichsſtände einen Dritten als Ihres Gleichen zum Schieds=Richter aufrufen konnten, bevor die Sache ans Reichskammer=Gericht gelangte).
††Auſtralien, v. l. 1.) Mittags=Land; 2.) Name des 5ten Welttheils: (auch Polyneſien, oder Forſterkooka genannt).
„Auſtromantie, v. l. gr. — Windwahrſagerei.
„Ausſtudiren, v. l. — 1.) ausforſchen, erforſchen; 2.) ausſinnen, ausdenken, auf den Grund ſehen, kennen lernen; 3.) Lernzeit, Lehrlauf vollenden.
„Austapeziren, v. l. — austeppichen.
„Autoſchediaſt, v. gr. — Naturkünſtler.
„Aut=aut, l. — entweder oder; Vogel friß oder ſtirb.
„Authenticität, v. gr. fr. — Aechtheit, Glaubwürdigkeit, Bewährtheit.
„Authenticum, gr. l. — Urſchrift.
„Authentie, v. gr. — Aechtheit, Glaubwürdigkeit ꝛc.
„Authentiſch, v. gr. — ächt, glaubwürdig, bewährt, urkundlich, beglaubigt, beurkundet, rechtsgültig, = kräftig; wichtig, merkwürdig; unläugbar, unverwerflich.
„Authentiſiren, v. gr. — beurkunden, beglaubigen, bewähren, rechtsgültig machen ꝛc.
„Autobiograph, v. gr. — Selbſt=Lebensbeſchreiber.
„Autobiographie, v. gr. — Selbſt=Lebensbeſchreibung.
„Autobiographiſch, v. gr. — ſelbſtlebensbeſchreibend.
„Autochirie, v. gr. — Eigen=Handanlegung, Selbſtmord.
„Autochton, v. gr. — Urbewohner, Eingeborener.
†Auto da fe, ſpan. 1.) Glaubens=Handlung; 2.) Kezer=Gericht, = Hinrichtung.
„Autodidakt, v. gr. — Selbſtunterrichteter, = gebildeter, = gelehrter Selbſtlehrling.

„Autográphiſch, v. gr. — eigenſchriftlich, eigenhändig.
„Autógraphum, gr. l. — 1.) eigenhändige Schrift, Selbſtſchrift; 2.) Urſchrift.
„Autokephäliſch, v. gr. — ſelbſtſtändig, unabhängig; (wie ehemals die Erz-Biſchöffe insgeſamt waren).
„Autokephalus, gr. — unabhängiger (griechiſcher) Biſchof (der nicht unter dem Patriarchen ſteht).
„Autokrát, v. gr. — Selbſtherrſcher.
„Autokratie, v. gr. — Selbſtherrſchaft.
„Autokrátiſch, v. gr. — ſelbſtherrſchend.
„Autokrátor, gr. — Selbſtlenker, -handhaber, -herrſcher.
„Automát, v. gr. — 1.) Selbſtgetriebe, Selbſttriebwerk, Selbſtbeweger, Selbſtgangwerk (z. B. eine Uhr); 2.) Strohkopf, Stock, Pinſel. (bildlich).
„Automátiſch, v. gr. — ſelbſtgetriebſam, ſelbſtbeweglich, unwillkührlich.
„Automatiſm, v. gr. — 1.) Selbſtgetriebſamkeit; 2.) Unwillkührlichkeit; 3.) Lehre von der Selbſtgetriebſamkeit oder Unwillkührlichkeit der thieriſchen Bewegungen; Selbſtbeweglichkeits-Lehre.
„Automatopötik, v. gr. — Uhrmacherkunſt.
†Automolöit, v. gr. Ausreiſſer-Stein (von Jahn entdeckt).
„Autonóm, v. gr. — eigener Geſezgeber, Selbſtherr, Freiherr, Eigenherr.
„Autonomie, v. gr. — Selbſtgeſezgebung, -gebungsrecht; Eigenherrſchaft, Freiherrſchaft, Selbſtregierung.
„Autonómiſch, v. gr. — ſelbſtgeſezgebend, eigenherriſch.
„Autopſie, v. gr. — 1.) Selbſtſchau, Selbſtſicht, -wahrnehmung; 2.) Anſchauung, Beſchauung (überſinnliche).
„Autor, l. — 1.) Urheber, Anſtifter, Angeber, Anfänger; 2.) Erfinder, Verfaſſer, Schriftſteller; 3.) Gewährsmann; 4.) Stifter, Stammvater.
„Autor cláſſicus, l. — Hauptſchriftſteller, Muſterſchriftſteller.
„Autor delicti, l. — Verbrechensſtifter, -Urheber.
„Autor rixä, l. — Streitſtifter.
„Autoriſatión, v. l. fr. — Bevollmächtigung, Ermächtigung, Berechtigung, Gutheißung, Genehmigung.
„Autoriſiren, v. l. fr. — 1.) bevollmächtigen, ermächtigen, berechtigen, gutheißen, genehmigen, erlauben ꝛc. 2.) (ſich) ausweiſen, rechtfertigen; 3.) in Anſehen ſezen, Anſehen erlangen, dazu gelangen.
„Autorität, v. l. — 1.) Gewalt, Würde, Anſehen; 2.) Ausſpruch, Zeugniß, Beglaubigung, Beweis, Glaubwürdigkeit; 3.) Machthabung, Vollmacht, obrigkeitliche Gewalt, Amtsſtelle, Behörde.
„Autorſchaft, v. l. — Schriftſtellerſchaft, -ſtellerei.
„Autoſchediáſma, gr. — 1.) Stegreifs Verſuch. 2.) obenhin Arbeit.
„Aut vincere aut móri, l. — ſiegen oder ſterben.
„Aureſis, gr. — Vergrößerung, Uebertreibung.
„Auxiliár-Bücher, v. l. — Hilfs-, Nebenbücher.
„Auxiliár-Conti, v. l. it. — Hilfs-Rechnungen.
„Auxiliár-Truppen, v. l. fr. — Hilfsmannſchaft, -Völker.
„Auxométer, gr. — Vergrößerungsmeſſer.
††Auxy, fr. Name einer fein geſponnenen Wolle von Abbeville.
„Auzometer, was Auxometer.
„Avaire, ſ. Avarie.
„Aval, fr. — 1.) Wechſelbürgſchaft; 2.) ſtromabwärts; 3.) hinab; dahin, zu Waſſer geworden, vereitelt.
„Avance, fr. — 1.) Vorſprung; 2.) Vorſtich, Vorbau; 3.) Vorſchuß, Vorausbezahlung; 4.) Ueberſchuß, Guthaben; 5.) Gewinn.
„Avancement, fr. — 1.) Vorrückung, Vorſchreitung, Weiterkommung; 2.) Emporkommung, Aufkommen, Beförderung, Glück; 3.) Voraus (auf ein Erbe).

„Avàncen machen, v. fr. — einladen, zuvorkommend ſeyn. (Buhlſchweſtern.)

„Avancez, fr. — Rücket vor; voran, vorwärts.

„Avanciren, v. fr. — 1.) vorrücken; 2.) fördern, befördern; 3.) vorſchießen, vorſtrecken, zum voraus geben, ⸗ bezahlen. 4.) behaupten; 5.) vorſchreiten, hervorſtehen, ⸗ ſpringen, ⸗ treten; 6.) Fortſchritte machen, weiter kommen, zunehmen; 7.) wagen, in etwas ſich einlaſſen, auf ſich nehmen. 8.) gewinnen, erübrigen. 9.) höher ſteigen, befördert werden.

„Avanie, fr. — 1.) Plackerei, Grobheit, Beſchimpfung; 2.) erpreßtes Geſchenk; (welches in der Levante die Zoll⸗Einſammler, Paſchas ꝛc. von den handelnden Chriſten öfters abzwacken); 3.) Gewinnabgang, Gewinnsverringerung.

„Avantage, fr. — Vortheil, Gewinn, Voraus, Nuzen, Vorzug.

„Avantageuſement, fr. — vortheilhaft, zum Vortheil.

„Avantageur, fr. — 1.) vortheilhaft, nuzlich, einträglich; 2.) anſehnlich, gut ausgewählt, gut ſtehend; 3.) anmaßend, ruhmredig, übermüthig; 4.) paſſend, günſtig, ſchicklich. (Mahlerei.) 5.) Schönling, Süßling, Stuzer; (jedoch ſelten in dieſer Bedeutung).

„Avant⸗corps, fr. — Vorbau, Vorgebäude.

„Avant⸗cour, fr. — Vorhof.

„Avant⸗coureur, fr. — 1.) Vorläufer; Läufer, Vorreiter; 2.) Vorgänger, Vorbothe.

„Avant⸗garde, fr. — Vortrab, Vordertreffen, Vorſchaar, Vorhut, Heerſpize, Vorheer.

„Avant⸗lettre, fr. — vor der Unterſchrift (erſter, beſter Kupfer⸗Abdruck).

„Avant⸗Patrouille, fr. — Vorwache, Spürwache.

„Avant⸗propos, fr. — Vorbericht, Vorrede, Eingang.

„Avant⸗Scene, fr. — Vor⸗, Vorderbühne

„Avanzo, it. — Ueberſchuß, Ueberbleibſel.

„Avarie, it. fr. — 1.) Seeſchaden, Haferei; 2.) Lothſen⸗Geld; 3.) Anker⸗, Hafen⸗Geld; 4.) Hafen⸗, Strand⸗Recht; 5.) Seeſchadens⸗Erſaz; 6.) beſchädigte Seehandelswaare.

†Avatere, oſtd. Verkörperung; (indiſche Götterlehre).

„Avec permiſſion, fr. — mit Erlaubniß.

††Avelànen (Avelinen) gr. fr. große pontiſche Haſelnüſſe, auch Lambertusnüſſe genannt.

††Ave Maria, l. hebr. 1.) Sey gegrüßt, ⸗ willkommen Maria (erhöhte.) 2.) engliſcher Gruß.

„Aventure, fr. — 1.) Begebenheit, Ereigniß; 2.) Abenteuer; 3.) großer Zufall, viel Glück; 4.) Gerathewohl.

„Aventurier, fr. — 1.) Partheigänger; 2.) Abenteurer, Glücks⸗Ritter; 3.) Flattermännchen, Lecker; 4.) Freibeuter, Freibeuterſchiff.

„Aventurieur, fr. — abenteuerlich, verwegen, glücksritterlich, waghalſig; flattermänniſch.

†Aventurie, o, v. it. Goldglasſtein; Goldſlimmerglas.

„Aventuriren, v. fr. — 1.) abenteuren; 2.) zuweit vorgehen, bloßſtellen. (Kriegsweſen.)

„Aventure⸗Handel, v. fr. — Laufhandel, (wo man mit allem handelt, was Lauf hat und Gewinn giebt).

„Aventure ⸗ Schiff, v. fr. — Schleichhändlerſchiff.

„Avenuen, v. fr. — Zugänge, Vorpläze.

†Avernàliſch, v. l. it. 1.) unterweltlich, hölliſch; 2.) ſehr widrig, ⸗ peinigend.

††Averno, it. } 1.) Name eines
††Avèrnus, it. } See bei Baja und Puzzoli nicht weit von Neapel; 2.) Name des heidniſchen Unterwelts⸗ oder Höllen⸗Eingangs, den man ſich durch jenen See dachte.

„Avers, v. l. — Vorderſeite, Bildſeite (bei Münzen.)

„Averſál-Summe, v. l. — Abfindungsbetrag.

„Averſión, v. l. fr. — Abneigung, Widerwille, Abſcheu.

„Averſionál-Quantum, v. l. — Ausgleichungs-Betrag.

„Avertíren, v. fr. — benachrichtigen, Nachricht, Zeichen geben, unterrichten, aufmerkſam machen; 2.) warnen, 3.) antreiben, ermuntern.

„Avertiſſement, fr. — 1.) Nachricht, Anzeige, Bekanntmachung; 2.) Vorbericht; 3. Warnung; 4.) Darſtellung, Darlegung (erſte Eingabe in Streit- und Rechts-Sachen). 5.) Mahnzettel, Steuer-Zettel.

†Aveſta, perſ. 1.) lebendes Wort; 2.) Glaubens-Buch (der Perſer, von ihrem Lehrer und Geſezgeber Zoroáſter verfaßt).

„Avidität, v. l. — Gier, Heißhunger, heftige Begierde, Gierigkeit.

†Avignon-Taft, v. fr. Zindeltaft, Schetterzeug; die leichteſte Art von Seide- und Futterzeug, ſonſt auch Florence genannt).

„Aviliren, v. l. fr. — herabſezen, erniedrigen, herabwürdigen, gemein machen, ſchänden.

„Aviliſſement, fr. — Herabſezung, Erniedrigung, Herabwürdigung ꝛc.

„Avis, fr. — 1. Meinung; 2.) Stimme; 3.) Rath, Berathung, Gutachten; Zuſammentritt, Berathſchlagung, Ueberlegung; 4.) Bericht, Nachricht, Botſchaft, Zeitung; 5.) Warnung (ſprichwörtlich).

„Aviſatión, v. it. — 1.) Benachrichtigung; 2.) Eidesbelehrung.

„Avis-Jacht, v. fr. — Bericht-Schiff.

„Aviſiren, v. fr. — 1.) benachrichtigen; 2.) rathen, Rath geben; 3.) ſich bedenken, beſinnen, über etwas nachdenken; 4.) erdenken, erſinnen, auf den Gedanken kommen; 5.) ſich erfrechen, herausnehmen, einfallen laſſen.

„Aviſo, it. was Avis.

„Aviſo-Brief, v. it. — Bericht-, Kundbrief, (z. B. über ausgeſtellte Wechſel oder verſandte Waaren).

„Avis-Piquet, fr. — Waldwache.

„A viſta, it. — auf Sicht, ſogleich, längſtens in 24 Stunden (zahlbar).

„Avitaillement, fr. — Belebensmittlung, Bemundvorrathung, Verſorgung mit Lebensmitteln, Mundvorrath.

„Avitailliren, v. fr. — belebensmitteln, bemundvorrathen, mit Lebensmitteln-, Mundvorrath verſorgen, verſehen.

„Avocat général, fr. — Ober-Sachwalter (der in Frankreich für den Hof eine Rechts-Sache führt).

„Avocatória, (tórien) l. — 1.) Ab- oder Zurück-Rufungs-Schreiben. - Ausſchreiben, - Befehle; (für Unterthanen im Ausland oder in fremden Dienſten). 2.) ehemals kaiſerliche Schuz- oder Einhalts-Briefe.

„Avoué, fr. — Sachwalter, Schirmer, Rechtsfreund.

„Avtodidáct, ſ. Autodidakt.

„Avtonóm, ſ. Autonóm, nebſt dem Weitern.

„A vue, fr. — auf Sicht, ſogleich, längſtens in 24 Stunden (zahlbar).

„Awär, ſ. avaire.

„Awal, ſ. Aval.

„Awan cur, ſ. Avant cour.

„Awán curör, ſ. Avant coureur.

„Awán gard, ſ. Avant garde.

„Awani, ſ. Avanie.

„Awan letter, ſ. Avant lettre.

„Awán Patrullj, ſ. Avant patrouille.

„Awán Propo, ſ. Avant propos.

„Awáns, ſ. avance.

„Awán-ſcähn, ſ. avant-ſcène.

„Awánſe, ſ. avancez.

„Awanſen machen, ſ. Avancen machen.

„Awanſiren, ſ. avanciren.

„Awánſ'man, ſ. avancement.

„Awantaſch, ſ. avantage.

„Awantaſchös, ſ. avantageur.

„Awantaſchöſ'man, ſ. ebd.

„Awantür, ſ. aventure.

„Awantürhandel, ſ. ebd.

„Awantürieh, ſ. avanturier.

„Awantüriöh, ſ. aventurieux.
„Awantür-Schiff, ſ. aventure-S.
„Awanzo, ſ. avanzo.
„Awek permiſſion, ſ. avec per.
„Awelänen, ſ. avel.
„Awenüen, ſ. avenuen.
„Awerſe, ſ. averſe.
„Awerſion, ſ. averſion.
„Awertiren, ſ. avertiren.
„Awertiſſman, ſ. avertiſſement.
„Awi, ſ. avis.
„Awiliren, ſ. aviliren.
„Awiliſſman, ſ. aviliſſement.
„Awinjon-Taft, ſ. Avignon-T.
„Awiſation, ſ. aviſation.
„Awis-Jacht, ſ. Avis-Jacht.
„Awiſiren, ſ. aviſiren.
„Awiſo, ſ. aviſo.
„Awiſo-Brief, ſ. ebd.
„Awi-Pikeh, ſ. Avis-Piquet.
„Awiſta, ſ. à viſta.
„Awitälljeman, ſ. avitaillement.
„Awitalljiren, ſ. avitailliren.
„Awoka, ſchenerall, ſ. avocat général.
„A wü, ſ. a vue.
„Awueh, ſ. avoué.
†A e, v. l. Gerad-Linie, Heb-L nie.
„Axinit, v. gr. — Thumerſtein, Glasſtein.
„Axinomantie, v. gr. — Blei-wahrſagerei; Hobel-Axenwahr-ſagerei.
„Axiom, v. gr. — 1.) Ausſpruch, Grundſaz, Urſaz, feſter unbezweifelter Lehrſaz; 2.) Denk-Lehrſpruch.
„Axiomätiſch, v. gr. — grund-urſäzlich, lehrſäzlich, unbezweifelt, denkſprüchlich.
„Axiometer, v. gr. — Steuerrudermeſſer.
†Ayran, perſ. Waſſermolke (perſiſche Speiſe).
„Azalea, gr. l. — Bergröſchen.
†Azam öglam, trk. 1.) Kinder der Abgabe; 2.) fremde Knaben, Zöglinge (die im Serail zu Conſtantinopel bei 6 — 700 an der Zahl zu Hofdienſten beſtimmt ſind. Sie haben weiſſe Verſchnittene zu Aufſehern und Lehrern).
„Azimuth, v. arb. — Scheitelkreis.
†Azöda, trk. höchſte Verwaltungskammer (zu Conſtanti. ſie beſteht aus 40 Agas).
†Azöge-Schiff, v. ſpan. Queck-Silberſchiff (gehen von Cadix nach Mexico um das Queckſilber zum Silberſchmelzen dahinzuſchaffen).
„Azöte, v. gr. — Stickſtoff, Steinſalzſtoff.
„Azötiſch, v. gr. — ſtickluftig, erſtickend.
†Azür, v. perſ. (lazurdi, blau) hochblau, himmelblau (ſ. auch Lapis Lazuli).
†Azürblau, v. v. bergblau, hochblau ꝛc.
†Azütſch öglam, türk. Edelknaben und Zöglinge des Serails (welche die höhere und erſte Abtheilung der Azam Oglam ausmachen; ſie bekommen in Sprachen, Wiſſenſchaften und Leibesübungen Unterricht, ſind zu Hof- und Staatsdienſten beſtimmt, und gelangen öfters zur Paſcha-, zuweilen auch zur Groß-Veziers-Würde).
†Azymithen, v. gr. Unſauer Brödler (die beim Abendmal ungeſäuert Brod eſſen. Name, welchen die Griechen den Gemeinglaubigen beilegen).

B.

„B. ſ. Beätus, Beäta.
†Baäke, niederſäch. Wachtthurm, Leuchtthurm, ſchwimmende Tonne, Feuerbecken.
†Baäl, ſyr. phön. 1.) Herr; 2.) Gott; 3.) Göze, Abgott; 4.) Sonnengott; (bei den ehemaligen Canaanitern) heißt auch Janus, Kronos, Moloch, Saturn; man opferte ihm Menſchenblut.
†Baäl Barith, ſyr. Bundes-Herr.
†Baäls Pfaffe, v. v. 1.) Prieſter des canaanitſchen Baal-Gözendienſts; 2.) Faulbauch; (im Scherz.) 3.) Gleisner (vergleichungsweiſe mit den Prieſtern).
†Baären, niederſäch. groſze Wellen (zur See; daher zu Baaren treiben; ꝛc.)

††Bàat, oſtd. ſiam. Gewicht und Münze (ſ. Tikal).

††Baàzas, amr. vierſaitige Klemper oder Zither (deren ſich einige ſchwarze amer. Völkerſtämme als Tonwerkzeug bedienen).

††Bàbel, hebr. (1. Verwirrung;) 2.) Name jenes Orts und Thurms, bei deſſen Bau unter Noas Nachkommen die Sprache ſich verwirrte, daß er unvollendet blieb.

†Babelmànen, holl. Unruhſtifter.

††Bàbi, trk. Pforten, Prachtgebàude.

„Babillard, fr. — Plauderer, Schwàzer.

„Bàbilljar, ſ. Babillard.

„Babilliren, v. fr. — plaudern, tàndeln, ſchwàzen.

„Babilljiren, ſ. Babilliren.

„Babìniſche Republik v. tſch. l. — Narren-Zunft.

†Babiòlen, altt. 1.) Spielſachen, Kinder-Spielzeug; 2.) Kindereien, Spielereien, Làppereien.

†Babouchen, v. fr. Spizſchuhe, Toffelſchuhe (mit Hinterleder ohne Abſàze).

†Babuſchen, ſ. Babouchen.

††Baccalaùreus, l. 1.) Belorbeerter; 2.) Lorbeer-Würdner, Erſt-Würdner (andere leiten es von bacularius, Stabführer, her.)

††Baccalaureàt, v. l. Belorbeerung, Lorbeerkrànzung (erſte Lehrwürde-Ertheilung in einer der 4 Gelehrt-Würden: Gottes- Rechts-Gelahrtheit, Heilkunde, Weltweisheit).

††Baccalaurìren, v. l. 1.) den Lorbeerkranz ſuchen, ſich darum bewerben; 2.) den Lorbeerkranz die erſte Lehr-Würde erhalten, dazu gelangen.

„Bàccaris, l. — Dürrwurz, Haſelwurz, Frauen-Handſchuh.

†Bacchanàlien, v. gr. l. 1.) Feſte, die hauptſàchlich von Weibern dem Wein-Gott (Bacchus) zu Ehren ehemals gefeiert wurden, Bacchusfeſte; 2.) Getümmel, Erzlàrm; 3.) Zecherei, Schmauſerei, Trink- oder Sauf-Gelag, wollüſtige ausgelaſſene Luſtbarkeiten; 4.) Faſtnacht-Beluſtigungen.

†Bacchanàliſch, v. v. 1.) zu Bacchus-Feſten gehörig; 2.) ausgelaſſen, fröhlich, làrmend, geràuſchvoll; 3.) zecheriſch, trinkſaufgelagig; 4.) erzliederlich; 5.) faſtnachtluſtig.

†Bacchanaliſiren, v. gr. 1.) Bacchus-Feſte halten; 2.) zechen, ſchmauſen; 3.) làrmen, ſchwàrmen, wollüſteln, erzliederlich ſeyn; 4.) Faſtnacht halten.

†Bacchànt, v. gr. 1.) Diener des Bacchus; 2.) Schmauſer, Zecher; tollbeſoffener Menſch, Làrmer, Grobian.

†Bacchàntin, v. gr. 1.) Dienerin des Bachus; 2.) Zecherin, Schmauſerin, Saufſchweſter, beſoffenes, ausſchweifendes, raſendes Weib.

†Bacchàntiſch, v. gr. trunken, toll, weinraſend.

††Bacha-Thuàna, trk. Name des beſten türkiſchen Tabaks.

†Bàcchiſcher Vers, v. gr. Vorhüpfer; (Versglied von 2 kurzen und 1 langen Sylbe: z. B. Menedem! mit dem Wein halt er ein, will er noch unſer Saufbruder ſeyn).

††Bàcchus, gr. l. 1.) Wein-Gott; 2.) Weinerfinder, Weinſchaffer (durch ſeine Reiſe nach Indien.)

†Bàcchus-Bruder, v. v. Schöppler, Saufbruder, Trunkenbold (was Bachànt.)

†Bachioniten, v. gr. Waſſer-Weltweiſe, Becherer.

„Bacillen, v. l. — 1.) Stàbchen; 2.) Kerzchen.

†Back, v. fr. holl. 1.) Fàhre; 2.) Trog; 3.) Schüſſel; 4.) Speiſe, Theil (einer Schiffs-Volkabtheilung oder Cameradſchaft von Matroſen).

†Backbord, v. fr. holl. Wurfſeite (linke Seite eines Schiffs, wo Miſſethàter und todtes Vieh hinausgeworfen werden).

††Bàclio, was Barcàllas.

„Bâculometrie, v. l. gr. — Stab-, Ruthenmeßkunſt.
„Badaud, fr. — Gimpel, Maulaffe, Gaffer, Tropf.
„Badaudage, fr.) — Gimpelei,
„Badauderie, fr.) Maulafferei; Faſelei, dummes Gewäſche.
„Badaudiren, v. fr. — Gaffen, Maulaffen feil haben.
„Badaudiſme, fr. — Gafferei, Maulafferei, Gimpel-Weſen.
††Bâdcur, v. l. Badmittel, Badhilfe.
„Bâdein, ſ. Bâdin.
†Badian, Stern-Anis (aus Japan).
„Bâdin, fr. — 1.) ſpaßhaft, ſcherzhaft, kurzweilig, luſtig, muthwillig; 2.) Spaßvogel, Luſtigmacher, Eulenſpiegel.
„Badinage, fr. — Spaß, Scherz, Schäckerei, Poſſenſpiel, Muthwillen, Kurzweil.
„Bâdinaſch, ſ. Badinage.
„Bâdine, fr. — Reitgerte, Spazier-, Tändelſtöckchen.
„Badinerie, fr. — Poſſe, Schwank, Kinderei.
„Badiniren, v. fr. — 1.) ſpaßen, ſcherzen, ſchäckern; 2.) flattern, ſpielen; (Gewand, Band ꝛc.) 3.) foppen, Spaßhaben, aufziehen.
„Bâdo, ſ. Badaud.
„Bâdodaſch, ſ. Badaudage.
„Badodiren, ſ. badaudiren.
„Badodiſm, ſ. Badaudiſme.
„Bâdodrie, ſ. badauderie.
„Badûlka, ind. fr. Kappernſtrauch (aus Indien, immergrün, Engelförmig geſtaltet, und nach Blättern und Früchten von mancherlei Nuzen).
†Badwinga, ruſſ. Rotherübenſuppe (mit Salzgurken und Quaß).
„Bäffen, ſ. beffen.
„Bäht, ſ. Bête.
„Bäl 'Eſprih, ſ. Bel esprit.
„Bäl Etaſch, ſ. Bel etage.
„Bälla Donna, ſ. Bella Donna.
„Bällätt, ſ. Belletto.
„Bäl Lätter, ſ. Belles lettres.
„Bällättriſt, ſ. Belletriſt.
„Bällättriſterei, ſ. ebd.
„Bällätriſtiſch, ſ. ebd.
„Bälliſſimo, ſ. Belliſſimo.
„Bäll Wedère, ſ. Bel Vedere.
„Bäll Wüh, ſ. Belle Vue.
„Bärſchär, ſ. Bergère.
„Bärſch'ri, ſ. Bergerie.
„Bäſ'main (s), ſ. Baiſemain (s).
„Bäſ'man, ſ. Baiſement.
„Bätis, ſ. Bêtiſe.
††Bâfetas,)
††Bâffetas,) v. oſtd. Name eines
††Bâftas,) groben, ganz weißen oſtindiſchen Baumwollen-Zeugs.
†Bag, eng. Sack, Beutel, Ballen, v. 1 — 4 Centner.
„Bagage, fr. — 1.) Gepäk, Reiſegeräth, -Zeug; 2.) Heergeräth; 3.) Geſindel.
„Bagâſch, ſ. Bagage.
†Bagât, ſ. Pagât.
„Bagatell, ſ. Bagatelle.
„Bagatelle, fr. — 1.) Kleinigkeit, elender Kram; 2.) Tand, leeres Zeug, Wiſch; 3.) Nebenſache, Kinderei; 4.) Poſſen (als Ausruf.)
††Bagatine, v. it. 1.) Name einer kleiner venezianiſchen Münze, zu etwa 3 Pfennig; 2.) Deßgleichen einer ſicilianiſchen Rechenmünze.
†Baggert, holl. Hafenräumer, -puzer (kleines Schiff zum Hafenreinigen).
„Bagnetten, v. it. fr. — Trug-Tulpen.
„Bagno, it. trk. — 1.) Bad; 2.) Sklaven-Gefängniß, -Kerker (in Conſtantinopel.)
„Bagnolette, it. fr. — Halbſchleier.
„Baguette, fr. — 1.) Gerte, Ruthe; 2.) Zauberſtab; 3.) Ladſtock; 4.) Schlägel, Stab.
††Bahariten, v. arb. türk. 1.) See-, Lohnknechte, -Soldaten (von der Seeſtadt Radah); 2.) ſo viel als Mameluken.
„Bähü, ſ. Bahut.
„Bahut, fr. — 1.) Wölb-Kiſte, Truhe; 2.) Mumm-Mäntelchen, Mumm-Kappe.
„Bai, v. fr. — Bucht (halber Meer-Buſen).

†Bàja, oſtd. Volksedler, Großer.

††Bajadàren, v. oſtd. gepuzte, üppig unſittliche Tänzerinnen (die in den indiſchen Gözentempeln erhalten werden).

„Bajàzzo, ſ. Pagliazzo.

††Baikalith, v. aſi. ſibir. eine Art von Sternſchörl (der ſich am See Baikal in Sibirien findet, ſ. auch Grammatith oder Tremolith).

„Bàila, it. — Säugamme, Wartfrau (bei Kindern).

„Bailli, fr. — Amtmann.

„Bailliage, fr. — 1.) Amt; Amtsbezirk; 2.) Amtei; 3.) Amtshaus.

„Bàilo, it. 1.) Geſandter, Bevollmächtigter (ehemals von Venedig bei der Pforte); 2.) Handels-Richter (in einer Seeſtadt; ehemals von den Venezianern angeſtellt); 3.) Richter, Vogt, Landvogt; 4.) Pflegvater.

„Baiòcco, it. Kupferkreuzer (päpſtlicher, etwa 4 Pfennig; 10 Baioccos geben einen Paul).

„Baioire, fr. — doppelte Seitenbild-Münze, Doppelkopf-Münze.

„Baionètt, ſ. Baïonette.

„Baïonette, fr. — Flinten-Dolch, -ſpieß, -granne.

„Baionettiren, v. v. — grännen.

††Bàiram, trk. Opferfeſt (dreitägiges der Türken; fällt in die Oſter-Zeit, zum Andenken der Opferhandlung, welche Abraham mit Iſaak - nach der Türken Behauptung aber mit Iſmael - auf Moria vorgenommen hatte).

„Baiſemain (s), fr. — 1.) Handkuß; 2.) Empfehlung (Krazfuß); 3.) Dank.

„Baiſement, fr. — 1.) Fußkuß; 2.) Berührung (z. B. zweier krummen Linien).

„Bakätt, ſ. Baguette.

„Bàkeh, ſ. Baquet.

„Bàkel, v. l. — Stäbchen, Stöckchen, Schulprügel, -wecker.

††Balàu, amr. fr. Schnepfenfiſch (von der Inſel Martinique).

††Bàlafa, fo, fö, ind. fr. Art von Strohfiedel (mit 17 länglicht abnehmenden Stäben; deren ſich auch die Neger als Tonzeug bedienen).

††Balalayka, ſlav. ruſſ. Art von Zither oder Klemper mit 2 Saiten (Tonzeug das man faſt in allen ruſſiſchen Baurenhäuſern findet).

„Balance, fr. — 1.) Wage; 2.) Abgleichung; 3.) Abwägung; 4.) Gleichgewicht, Schwebe; 5.) Schwebeſchritt; 6.) Gleichheit, Richtigkeit (in der Rechnung.

„Balancement, fr. — Schwebung, das Wiegen, Schwanken).

„Balancier, fr. — 1.) Wagmacher; 2.) Unruhe; 3.) Schweber; 4.) Münzſchwängel, Druckwerk; 5.) Bügel (der Windroſe 2c.); 6.) Wage-, Schwebe-, Pump-, Balken.

„Balanciren, v. fr. — 1.) im Gleichgewicht halten, ſchwebend erhalten; 2.) ſich wiegen, ſchaukeln, wippen; 3.) ſchwanken, unſchlüſſig, ungewiß ſeyn; 4.) erwägen, abwägen, gegeneinander halten; 5.) ausgleichen, das Gegengewicht halten; 6.) gleich vertheilen; 7. hin- und herwerfen; 8.) ungleich hängen (Weberei.)

††Balànder, v. fr. holl. Name einer Art von Handelsſchiff (in Holland, Frankreich und Italien).

„Balanite, v. gr. — 1.) Eichelſtein aus dem Steinreich; 2.) See-Eichel, Kuhſchelle (aus dem Thierreich).

„Balàns, ie, Balanſiren, Balànſman, ſ. Balanc.

††Bàlar, v. fr. } ſ. Bàlafa.
††Balard, fr. }

†Bàlaſſor, oſtind. Baumrindenzeug.

††Bàlatas, amr. fr. Name eines Baums in Amerika, der gutes Bauholz giebt.

††Bàlazie, v. oſtd. fr. Name eines Baumwollenzeugs (von Surate).

„Balbier, er, ſ. Barbier.

„Balbutiren, v. l. — 1.) lallen, ſtammeln, ſtottern; 2.) herſtottern, verwirrt reden, ſalbadern.

„Balcòn, ſ. Balkòn.

„Bàldachin, v. it. ſpan. — Thronhimmel, Prachthimmel, Tragdach, Traghimmel.

††Bàldrian (von herba valeriàna, l.) Kazenkraut.

„Bal en maſque, fr. — Mummtanz.

††Baleſtan, ſ. Spriet.

††Balier, v. it. Ober-Zimmerer, Zimmerwerk-Leiter.

„Balkòn, v. it. — 1.) Erker, Fenſter-Vortritt, Haus-Erker, Gitter, -Erker, -Geländer; 2.) Schiffsgang, -Erker. 3.) Söller.

„Ball, v. it. — Tanz, Tanz-Geſellſchaft, -Beluſtigung, -Feſt.

†Ballàde, v. it. Sang-Gedicht, -Geſchichtchen, -Mährchen.

„Ball an Màſk', ſ. bal en maſque.

††Ballàſt, v. dän. 1.) Hinterlaſt, Unterlaſt; 2.) Steinlaſt, Sandlaſt (zur Beſchwerung eines Schiffs).

††Ballei, v. it. 1.) Ritter-Bezirk, -Landſchaft; 2.) Staats-Amtsbehörde, - 3.) Geſchäftskreis.

††Ballèſter, v. gr. l. 1.) Schleuder-Getrieb (altes griechiſches Werkzeug zum Steinabſchießen); 2.) Kugel, -Stein-Geſchoß; 3.) Armbruſt, Bogen-Geſchoß; 4.) Hornfiſch.

„Ballet, v. it. fr. — Schautanz, Bühnetanz.

„Ballèt-Meiſter, v. v. — Bühne-Tanzmeiſter.

„Ballet-Tänzer, v. v. — Bühne-Tänzer.

†Ballhorniſiren, v. tſch. 1.) nach Ballhorns Art verbeſſern; 2.) verſchlechtern, unnüz und lächerlich verändern (wie jener ſeine Druckſchriften).

„Bàlljadär, ſ. Balliadere.

„Balliadère, fr. — Beiſchläferin, Kebſe.

††Bàlliſte / ††Balliſter } was Ballèſter.

††Balliſtik, v. gr. Schlauder-Wurflehre; Wurf-Geſchüzkunſt.

„Ballòn, v. it. fr. — 1.) Blaſen-Windball; 2.) Luftkugel; 3.) Blaſe, Kugelflaſche (Scheidekunſt).

„Ballòt, fr. — Pak, Ballen.

„Ballottade, fr. — Luftſprung (eines Pferds mit allen Vieren).

„Ballottage, fr. — Kugelung; Kugelwahl, Kugelloſung.

„Ballotte, fr. — Wahl-Loskugel.

„Ballottement, fr. — das Hin- und Herſchicken, zum Beſten-haben.

„Ballottiren, v. fr. — 1.) Kugeln, durch Kugeln abſtimmen, wählen, loſen, ſeine Stimme geben; 2.) hin und her überlegen, ſich berathen, berathſchlagen; 3.) hin und her ſchicken, zum Beſten, -Narren haben.

„Ballottir-Kugel, v. fr. — Wahl-Loskugel.

„Ball pàreh, ſ. bal paré.

„Balnertechnik, l. gr. — Bad-Anlegungs-Kunſt.

„Balneum lacònicum, l. gr. — Schwiz-Bad.

„Balneum Marià, l. — 1.) Marien-Bad; 2.) Waſſer-Bad.

„Balneum Vapòris, l. — Dunſt-Bad.

„Bàlo, ſ. Ballot.

„Balotàd, ſ. Ballottade.

„Balotàſch, ſ. Ballottage.

„Balòt, ſ. Ballotte.

„Balotiren, ſ. Ballottiren.

„Balotir-Kugel, ſ. ebd.

„Balòtt'man, ſ. Ballottement.

„Balourd, fr. — Tölpel, Dumkopf.

„Balourdiſe, fr. — Tölpelei, Tölpelſtreich.

„Bal paré, fr. — Pracht, -Puz-Tanz.

††Bàlſam, arb. gr. 1.) Balſam-Staude; 2.) Saft dieſer Staude;

3.) jeder wohlriechende und heil-kräftige Pflanzen-Saft.
„Balſámica, v. v. — Balſam-Mittel.
†Balſamine, v. arb. gr. Balſam-kraut.
†Balſamiren, v. arb. gr. wohl-riechend machen; einſalben.
†Balſámiſch, v. arb. gr. wohlriechend, ſtärkend, erquickend.
†Baltágis, trk. Wächter und Holz-träger (im Serail zu Konſtantinopel).
†Baltátſchi, ſ. Baltagis.
„Balüſtràd, ſ. Baluſtrade.
„Balur, ſ. Balourd.
„Bálurdis, ſ. Balourdiſe.
„Balüſtriren, ſ. Baluſt.
„Baluſtrade, fr. — 1.) Docken-Werk, -Geländer; 2.) (durchbrochene) Bruſtlehne.
„Baluſtriren, v. fr. — mit Dokken verſehen, verzieren.
„Bálv, ſ. Bailli.
„Bálvaſch, ſ. Bailliage.
„Bambocciàde, v. it. — 1.) Puppe, Kinder-Docke; 2.) Zwerg-, Zerr-Bild-Stück (unedle, ſeltſame Mahlerei).
„Bambotſchàde, ſ. Bambocciade.
††Bámbus, v. oſtd. 1.) Art von Schilf-Baum (in Oſtindien, der unſägl. viele Rohre treibt); 2.) Schilf-Knoten-Rohr (dieſes Baums); aus dieſen Rohr-Aeſten oder Knotenröhren wird der Achiar (ſ. dieſes Wort), der in Oſtindien dem Golde gleich geſchätzt wird, gewonnen.
†Ban, alttſch, Stellvertreter (des öſtr. Kaiſers in Kroatien).
„Banalphràſe, tſch. gr. — 1.) Zwangausdruck; 2.) Nothſchalte, -einſchiebſel, -füllſel (eines Schauſpielers, der ſich im Steckenbleiben damit aushilft).
†Banáne, v. ind. 1.) Gurken- oder Paradies-Feigenbaum (auch Piſang genannt); 2.) Gurken- oder Paradies-Feige, Adams-Feige (Frucht dieſes Baums).
„Bancàle, it. — Bankweſen.
„Banchiere, it. was Banquier.
„Banco, it. — 1.) Bank, Wechſelbank, Wechſelgeſchäft; 2.) Wechſelgeld, Bankgeld; Wechſeltiſch, Zedelbank.
„Banco-Agent, v. it. l. — Bank-Mäckler, -Unterhändler.
„Banco-Agio, it. — Bank-Aufgeld.
„Banco-Buch, v. v. — Bank-Buch, Wechſel-Geſchäfts-Buch.
„Banco-Conto, it. — Bank-Rechnung, Wechſel-Rechnung.
„Bánco-Geld, v. v. Bank-Geld.
„Banco-Noten, v. it. l. — Bank-ſcheine.
††Band, tſch. 1.) Tonnenmaß in Bremen und Hamburg; 2.) ſ. Bande.
„Bandage, fr. — 1.) Binde; 2.) Verband; 3.) Beſchläg, Schiene, Band; 4.) Bruchband; 5.) Verband.
„Bandagiſte, fr. — 1.) Bruch-Bandmacher; 2.) Bruch-Verbandmeiſter, Bruchband-Verſtändiger, Brucharzt.
„Bandáſch, ſ. Bandage.
„Bandaſchiſt, ſ. Bandagiſte.
†Bande, tſch. frz. it. 1.) Binde, Band, Leiſte, Schiene, Streif, Seite; 2.) Rotte, Fahne, Haufen; 3.) Geſellſchaft, Geſpanſchaft.
„Bandelette, fr. — Bändchen, Riemchen, Streifchen, Plättchen.
„Bandelier, was Bandouliere.
††Bandèra, afr. Name eines africaniſchen aus Cocusnußſchalen und Ziegenhäuten verfertigten Tonwerkzeugs (das von den Negern zu Tombocco wie eine Zither oder Guitarra geſpielt wird).
„Bandelotten, v. fr. — Ohrengehänge.
„Banderole, fr. — 1.) Wimpel, Fähnlein, Fähnchen; 2.) Trottel, Schnetterquaſte.
„Bandiere, fr. — Fahne.
†Bandit, tſch. fr. it. 1.) Straßenräuber, Meuchelmörder, Raubmörder; 2.) Verbannter, Verwieſener; 3.) Landſtreicher.
„Band'lätt, ſ. Bandelette.
„Bandoulière, fr. — Wehrgehänge, Trommel-, Schulter-, Büchſen-Riemen ꝛc.

„Bànd'rol, ſ. Banderole.
„Bànduliär, ſ. Bandouliere.
††Bànians, oſtd. Seelenwanderungs-Glaubige (eine abgöttiſche jedoch ſehr einfach lebende Glaubens-Zunft in Oſtindien, beſonders in der Mongolei).
„Banjetten, ſ. Bagn.
„Bànjo, ſ. Bagno.
„Bànjolett, ſ. ebd.
†Bank, tſch. fr. 1.) Wechſelbank, -Tiſch; 2.) Wechſelhaus; 3.) Geldſtock, -Spiel-Lade, -Geld-Schrank.
†Bànkactien, v. tſch. l. Bankantheilsſcheine.
†Bankactioniſt (-när), v. tſch. l. fr. Banktheilhaber, Bankſcheinbeſitzer.
„Bankätt, ſ. Banquette.
„Bankàl-Aſſeſſor, v. it. fr. — Bank-Beiſitzer, Wechſelamts-Beiſitzer.
„Bankàle, ſ. Bancàle.
†Bànkert, v. tſch. it. 1.) Bankentfallener, Bankerzeugter (der vom Bank gefallen oder darauf, (d. i. außer dem Ehebette) erzeugt iſt); 2.) Blendling, Wildling, Kebs-, Huren-Kind.
„Bankeh, ſ. Banquet.
„Banketiren, ſ. Banquetiren.
„Bankètt, ſ. Banquet.
„Bankiäre, ſ. Banchiere.
„Bànkieh, ſ. Banquier.
„Bànko-Ätſcho, ſ. Banco agio.
„Bànko-Geld, ſ. Banco-Geld.
„Bànko-Noten, ſ. Bànco-N.
„Bànko-Zedel, was Bànco-Noten.
„Bank'ròtt, -'rùtt, -'rùttieh, -tiren ꝛc., ſ. Banquer.
††Bànktocken, tſch. eng. Name engliſcher geringhaltiger Münzen, die mit dem Stempel der Bank verſehen nach der Unze Silber theils einen Werth zu 5 und 6 Schilling, theils zu 1 und 3 Schilling und ungerade Pfennig haben.
„Bànkvalùta, tſch. it. — Bankwerth.
„Bànkwaluta, ſ. Bankval.
„Bannàrium molendàrium, oder moledinum, l. — Mühlen-, Mahl-Zwang.

†Bannàt, v. tſch. ung. Grenz-Bezirk. (v. bannen oder einſchlieſſen, feſtmachen) Geſpannſchaft (in Ungarn).
†Bànner, v. alttſch. 1.) Fahne (was Panier); 2.) Feſtmacher, Hexenmeiſter (unter dem Pöbel).
„Bannitus, l. — Geächteter.
„Bannum, l. — Acht, Zwang.
„Bannum molendinum, ſ. Bannarium ꝛc.
„Banque, tſch. fr. — 1.) Bank, Wechſelbank, -Tiſch; 2.) Wechſel-Haus; 3.) Zedelbank; 4.) Geldſtock, -Schrank; 5.) Spiel-Lade, -Büchſe, -Stock.
„Banqueroute, fr. — 1.) Bankbruch; 2.) Handelsfall; 3.) Austritt; 4.) Zahlungs-Einſtellen.
„Banqueroute machen, v. v. — 1.) Bankbruch begehen, darein gerathen; 2.) handelsfällig werden; 3.) Zahlungen einſtellen, aufhören zu zahlen; 4.) austretten.
„Banqueroutier, fr. — 1.) Bankbrüchiger; 2.) Handelsfälliger; 3.) Austretter; 4.) Zahlungs-Einſteller.
„Banqueroutiren, v. fr. was Banqueroute machen.
„Banqueroutirer, was Banqueroutier.
„Banquet, fr. — 1.) Mahl, Schmaus-, Gaſt-, Hoch-Mahl; 2.) Rund-Riemchen (am Zaum unter dem Ringe des Mundſtück-Lochs).
„Banquetiren, v. fr. — gaſtmalen, ſchmauſen, herrlich ſpeiſen, praſſen, ſchlemmen.
„Banquette, fr. — 1.) Bank, Wandbank; 2.) Fenſter-Verkleidung, -Bank; 3.) Fußbank, Sträubbrett; 4.) Weberſitz; 5.) Wallbank, Bruſtwehrbank; 6.) Hochpfad, Hochweg, Seitenbank, erhöhter Seitenpfad; 7.) Fußwärmer, -Schemel.
„Banquier, fr. — 1.) Wechsler; 2.) Bank-, Spiel-halter; 3.) päpſtl. Ausfertigungs-Beſorger (zu Rom).

††Baphemèjus, oder Bappemèjus, Weltſchöpferbild (das die Tempelherrn verehrt haben ſollen).
„Baquet, fr. — Schale, Napf, Becken, Leitgefäß (beim Magnetiſiren).
†Bar, altt. Lied.
†Bàracan, oſtd. fr. ſ. Bèrkan.
„Baràck, ſ. Baraque.
„Barackiren, ebd.
„Barätt, ſ. Barette.
††Barànken, v. pol. unzeitige Lämmerfelle (aus Rußland und der Tatarei).
„Baraque, fr. — 1.) Feld, = Lager = Hütte; 2.) Letten, = Lumpen-Haus, elende Hütte, Lotter-Falle.
„Baraquiren, v. fr. — Feldhütten bauen, Lagerhütten aufſchlagen.
„Baraterie, fr. — 1.) Unterſchleif, Veruntreuung; 2.) Schiff=Ladungs = Betrug; 3.) Waaren-Tauſch.
„Baràtthandel, v. it. — 1.) Waarentauſch; 2.) Tauſchhandel.
„Barattiren, v. it. — 1.) Waaren tauſchen; 2.) Tauſchhandel treiben, = führen.
„Baràtto, it. — 1.) Tauſch, Waarentauſch; 2.) Waaren = Unterſchleif (beim Seehandel).
„Barbätt, ſ. Barbette.
„Barbàr, v. gr. l. — 1.) Ausländer; 2.) roher, unwiſſender, grauſamer Menſch; Unmenſch, Wütherich.
†Barbaritte, v. gr. it. Seeräuber (aus der Barbarey).
††Barbarèy, v. gr. 1.) Name der Seeräuberſtaaten von Algier, Tunis und Tripolis; „ 2.) — Roheit, Unwiſſenheit, Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit, Wildheit.
„Barbariſch, v. gr. l. — 1.) ausländiſch; 2.) roh, unmenſchlich, grauſam, wild; unwiſſend, ungeſittet; 3.) ſprachwidrig.
„Barbariſm, v. gr. l. — 1.) Sprachwidrigkeit, Unreinigkeit; 2.) ſprachwidriger, gemeiner, ungewöhnlicher Ausdruck; 3.) grober Sprachfehler, pöbelhafte Redensart, Sprachverderbung.
„Barbarolèxis, v. gr. — Fremd-Wörterſprache.
†Barbaròſſa, it. Rothbart.
„Bàrbar-Paſcha, trk. — Bartſcherer des türkiſchen Kaiſers.
†Bärbe, v. l. 1.) Bartfiſch; 2.) Backenkrauſe (an Hauben).
„Bàrbeh, ſ. Barbet.
„Barbet, fr. — 1). Pudel; 2.) Angeber, Zuträger.
„Barbette, fr. — Bruſtwehr, Stuckbank, Geſchützhöhe.
„Bàrbieh, ſ. Barbier.
„Barbier, fr. — Bartſcherer, Bart-Putzer.
„Barbièren, v. fr. — Bart = ſcheren, = putzen; entbarten.
„Barbiermeſſer, v. v. — Bartmeſſer.
††Bàrbiton, gr. Name eines vielſaitigen griechiſchen Tonwerkzeugs (heißt auch Polychordon).
„Barbonnage, fr. — Murrſinn, Bruttelei (alter Leute).
„Barbonnàſch, ſ. Barbonnage.
„Barbouillage, fr. — 1.) Geſchmier, Schmiererei, Geſudel; 2.) Wirrwarr, Miſchmaſch.
„Barbouilleur, fr. — 1.) Anſtreicher; 2.) Schmierer, Sudler, Farben=, Tinten = Klecker.
„Barbouilliren, v. fr. — 1.) anſtreichen; 2.) ſchmieren, ſudeln; 3.) herwälſchen, herplappern; 4.) beſchmieren, beſudeln; 5.) ſich einen übeln Namen machen ꝛc.
„Bàrbulljaſch, ſ. Barbouillage.
„Barbulljiren, ſ. Barbouilliren.
„Bàrbulljör, ſ. Barbouilleur.
††Barcàllas, ſpan. fr. } Name einer Art Stockfiſche (aus dem
††Barcàllio, } mittägl. Meer).
„Barcaruòlo, it. — Bootsmann, Nachenführer, Uferkahnsmann, Küſtenführer.
††Barcàſſe, it. fr. Groß = Boot-Schiff.
†Bàrde, alttſch. Kriegs = Dichter, Schlacht-Heldenſänger.
†Barditt, altt. Kriegs-Gedicht, = Lied; Schlacht, = Helden-Geſang.

„Bärelief, ſ. Bas-relief.
†Bären, altt. ſingen; brummen.
„Barètte, v. it. was Barrette.
„Bargèllo, it. — Gerichtsdiener, Scherge ꝛc.
„Bari, ſ. Baril.
„Barigèllo, it. — Häſcher-Hauptmann (in Rom.)
„Baril, fr. — 1.) Tonne, Lägel, Fäßchen; 2.) Faß.
„Bariolage, fr. — buntſcheckiges Geſchmier, ſeltſames Farben-Gemiſch.
„Bariolàſch, ſ. Bariolage.
„Barioliren, v. fr. — buntſcheckig anſtreichen, - bemahlen.
„Bàriton, ſ. Bàryton.
„Baritſchello, ſ. Barigello.
„Bàrke, v. it. — Nachen, Kahn, Küſten, - Groß-Boot (mit 1 oder 2 Maſten).
†Barnabìten, v. gr. Mönche, vom Orden des H. Paulus.
„Baròk, v. it. fr. — 1.) ſchiefrund; 2.) ſeltſam, lächerlich, gebſch, ſonderbar, wunderlich, närriſch (in Kunſtwerken); 3.) widerſprechend, verkehrt; (im Schluſſemachen: z. B. etwas auf der einen Seite allgemein bejahen, und auf der andern im Einzelnen verneinen).
„Baròkiſch, v. v. was Baròk.
„Barometer, v. gr. — 1.) Schweremeſſer (der Luft); 2.) Wetterglas.
„Barometriſch, v. v. — ſchweremeſſeriſch, wetterglaſig.
„Barometrogràph, v. gr. — Schweremeſſer-Uhr.
†Baròn, altfr. — 1.) Edelmann; 2.) Freiherr; 3.) Erznarr (bei den Römern).
„Baroneſſe, v. it. fr. — Freiin, Freifrau.
„Baronet, fr. eng. — Erb-Ritter (Mittelding zwiſchen Freiherr und Ritter).
†Baronie, v. altfr. Freiherrſchaft, Freigut.
†Baronia, v. altfr. Freiin, Freifrau.
†Baroniſiren, v. alttſch. befreiherrn, in den Freiherrnſtand verſezen.
„Barophòn, v. gr. — Rauh-, Tiefſtimmer, Baſſiſt.
„Barosanème, v. gr. — Windwage (die Stärke der Winde damit zu beſtimmen).
„Baroſkòp, was Baromèter.
††Bàrra, port. Ellenmaß zu Tücher und Zeugen (105 port. Ellen geben 100 Pariſer).
„Barrage, fr. — 1.) Bodenſtrebung (an Fäſſern zu beſſerer Verwahrung); 2.) Wegmauth, Geleite, Brücken-Zoll.
„Barre, fr. — 1.) Stange (von Gold, Silber, Eiſen.); 2.) Radſtange, Querſtange, Querholz; 3.) Schranke, Stellbaum, Standbaum; 4.) Ton-Schlagſtrich; 5.) Strich, Abſonderungsſtrich.
„Barrette, fr. it. — 1.) Müze, Kappe (der Geiſtlichkeit); 2.) Würdnershut.
„Bàrriär, ſ. Barrière.
„Barricàd, ſ. Barricade.
„Barricade, fr. — Sperrung, Verrammlung, Wagenburg.
„Barricadiren, v. fr. — verſperren, verrammeln; einſchließen, verſchanzen, verpfählen, umzäunen.
„Barrière, fr. — 1.) Schuzgatter, Gatterthor, Schlagbaum; 2.) Schranken; 3.) Vormauer, Schuzwehr, Scheidewand; 4.) Grenzſcheide, Mauth, Zollſtätte; 5.) Einhalt, Hinderniß, Widerſtand.
„Barrière-Stadt, v. fr. — Grenzſtadt, Grenzfeſtung.
„Bàrrik, ſ. Barrique.
„Barrique, fr. — Stückfaß.
†Bàrris, afr. Waldmenſch (großer ungeſchwänzter Affe).
„Barriſter, eng. — Gläubiger.
†Barrobèrry, neuſeeländiſcher Nachttanz.
„Barròne, it. — 1.) Betrüger; 2.) Jauner, Dieb, Beutelſchneider.
„Bartſchèllo, ſ. Bargello.
†Barùtſch, neulat. Luſt-, Schnell-Wagen, Halbkutſche, Zweiräder.

„Barymetrie, v. gr. — Luftmeß=kunde, Luftwiſſenſchaft.
„Baryphonie, v. gr. — Sprach-Beſchwerde, Schwerzüngigkeit, Sprachſchwierigkeit.
„Baryte, v. gr. — Schwer=Erde.
„Bàryton, gr. — 1.) ſchwer (auf der lezten Sylbe) betont; 2.) Doppel=Baßgeige (die auch unter dem Griffbrette Saiten hat, welche mit dem Daumen geſpielt werden, während die andern der Bogen beſtreicht); 3.) Hoch=Baß (Mittelſtimme zwiſchen Tenòr und Baß).
††Bàſaal, oſtd. Name eines Baums von Malebar, deſſen Kerne wurmabtreibend, und die Wurzelrinde Zahnwehſtillend ſind.
†Bàſalt, v. gr. Eiſen=Marmel, Kantenſtein, Säulenſtein.
„Baſamènt, v. it. — Fuß, = Säulen=Geſtell, Bilderſtuhl.
„Baſanit, v. gr. — Prüfſtein (Probierſtein).
†Bàſcha, ſ. Bàſſa.
†Baſcha=Tòhan, ſ. Bacha=Thuàna.
„Bàſchi, trk. — Bedienter, Aufſeher.
†Baſch=Kadin, trk. Vorliebling (erſte Beifrau des trk. Kaiſers).
„Bàſchvar, ſ. Bajoire.
„Bàſen=Winkel, v. gr. — Halbkehl=Winkel.
„Bàſeſtan, was Baſiſtan.
„Baſilici libri, gr. l. — Kaiſer=, Königs=Geſezſammlungen.
„Baſilika, gr. it. — 1.) Königs=Bau; 2.) Haupt=Kirche, Stifts-Kirche; 3.) Pracht=Kirche; 4.) Leber=Milzader.
„Baſilikum, gr. l. — Königs=kraut.
„Baſiliſk, v. gr. — 1.) Königs=Drache, = Schlange (fabelhaftes Thier, deſſen Blick was tödtendes haben ſoll); 2.) Königs=Eidere; 3.) Königs=Stuck, = Feuerſchlund (altes Geſchüz, das Kugeln zu 48 Pfund ſchoß, und das ſich noch hin und wieder in Zeughäuſern findet).
††Baſin, fr. Name eines gekipperten Halbleinen = und Baumwollen=Zeugs (Art feiner Barchent).
„Baſiren, v. gr. — gründen, befeſtigen, ſohlen.
„Bàſis, gr. — 1.) Grund, Grundlage, Grundfläche; 2.) Grundfeſte, Grundſtüze, = Pfeiler; 3.) Grundſtoff, Hauptbeſtandtheil; 4.) Säulenfuß, Trag=, Fuß=Geſtell.
„Bàſiſtan, trk. — Markt=Plaz (wo die Kaufleute in der Türkei auslegen und handeln).
„Bas=relief, fr. — 1.) Flach=, Halb=erhabene Arbeit; 2.) flach-erhabenes Bild, Halbſicht=Bild.
†Baß, v. it. 1.) Tief=, Grund=, Unter=Stimme; 2.) Groß=, Stell=Grundgeige.
†Bàſſa, trk. 1.) Oberhaupt; 2.) Statthalter; 3.) Kriegs=Ober=, Befehlshaber.
„Baſſäß, ſ. Baſſeſſe.
„Baſſätt, ſ. Baſſett.
„Baſſa lega (argento di), it. — geringhaltiges Silber; ſchlecht Geld.
†Baſanèllo, it. After=Prügel=Pfeife (in Venedig gebräuchlich).
„Bàſſein, ſ. Baſſin.
„Baſſeliſſe, fr. — Tiefſchaft-Teppich; Bild=Teppich.
„Baſſeſſe, fr. — 1.) Niedrigkeit; 2. Gemeinheit; 3.) Niederträchtigkeit.
„Baſſetaille, fr. — Mittelſtimme (Tenor.)
†Baſſètt, v. it. 1.) Kniegeige; 2.) †† Name eines Kartenſpiels dem Pharo oder Bankſpiel ähnlich (von einem Venezianer erfunden).
†Baſſett=Flöte, v. v. Mittelgrund,= Mitteltief=Pfeife.
†Baſſethorn, v. it. Mitteltief-Horn.
„Baſſin, fr. — 1.) Becken, Behälter; 2.) Topf, Schüſſel, Schale, Kumpf, Keſſel.
†Baſſiſt, v. it. Tief,= Grund,= Sänger,= Spieler,= Pfeifer,= Bläſer,= Geiger.
„Bàſſ'liſſ, ſ. Baſſeliſſe.
„Bàſſo (di) ripièno, it. — Tief,= Füll=Stimme.

„Baſſo continuo, it. — Haupt-Tief-ſtimme.

†Baſſòn, it. fr. 1.) Fuß,-Stell,-Tief,-Grund-Geige; 2.) Schnabel,-Prügel,-Grund-Pfeife (Fagott).

†Baſſoniſt, v. v. 1.) Grund-Geiger; 2.) Schnabel,-Grundpfeifer.

„Bäßtallj, ſ. Baſſetaille.

„Bàſta, it. — 1.) genug; 2.) Eß- oder Kleedaus,-Volle (3ter Trumpf im L'hombre-Spiel).

„Baſtàggi, trk. — Geſundheit-Prüfungs-Pläze (wo die Schiffe von der Levante die 40 tägige Prüfzeit halten müſſen).

†Baſtannàmu, was Siyurool.

„Baſtànt, it. fr. — 1.) hinreichend, zulänglich, zureichend; 2.) tauglich, gewachſen, tüchtig; 3.) kernhaft, knochenfeſt.

„Baſtàrda, trk. Hauptſchiff, Admirals-Galeere.

†Bàſtart, v. altfr. 1.) von geringer Art; niedriger Herkunft; 2.) Blendling, Kebskind, Miſchling, Hurenkind, Abartling, Bankert; 3.) Mis-Geſchlecht, Abart.

†Baſtart-Wechſel, v. altfr. Darlehnsſchein.

„Baſtei, v. it. — Bollwerk (Wall, Schanze).

„Baſtide, it. fr. — 1.) Wall, Schanze, Burg, Befeſtigung; 2.) Land-Luſt-Haus (in Marſeille).

„Baſtiòn, v. it. fr. — Bollwerk.

„Baſtonàde, v. it. fr. — 1.) Stockſchläge,-Streiche; Prügelſuppe, Abwalkung; 2.) Sohlenſchläge (bei den Türken).

„Baſtoniren, v. it. — abſtreichen, prügeln, ab- durchprügeln.

„Bataille, fr. — 1.) Schlacht; 2.) Schlachtſpiel.

„Bataillen-Mahler, v. v. — Schlachten-M.

„Bataille-Pferd, v. v. — Schlacht-Pferd.

„Batailliren, v. fr. — Schlacht liefern, ſchlagen.

„Bataillon, fr. — Schlachthaufen, Halbſchaar (zu 7 — 800 Mann).

„Bataillon carré, fr. — Geviert-Schlachthaufe (ins Vier-Eck geſtellt).

„Bataillòns-Adjutant, v. fr. — Fahnwernold.

„Bataillòns-Auditor, v. fr. l. — Fahnſchultheis.

„Bataillòns-Chef, v. fr. — Fahnhauptmann, Fahnſchalt.

„Bataillòns-Chirurgus, v. fr. gr. l. — Fahn-Wundarzt.

„Bataillòns-Commàndo, v. fr. it. — Fahnſchaltung.

„Bataillòns-Fourier, v. fr. — Fahnſchreiber.

„Bataillòns-Gaſſe,-Schule, v. fr. — Fahn-Gaſſe,-Schule.

„Batàllj, ſ. Bataille.

„Batàlljen-Mahler, ſ. Bataillen-M.

„Batàllj-Pferd, ſ. ebd.

„Bàtalljon, ſ. Bataillon.

„Bàtalljon carreh, ſ. Bataillon carré, nebſt dem Weitern.

„Bàtar, ſ. Bàtard.

„Bàtard, fr. was Baſtart; auch 3.) Halb- oder Mittel-Kutſche, Schwimmer, Wiener-Wagen; 4.) Achtpfünder (von 10 Fuß).

†Batàke, v. ind. Zuckerwurzel, Knollen-Winde.

„Bateleur, fr. — 1.) Taſchenſpieler, Gaukler, Poſſenſpieler; 2.) Hanswurſt (Pagat, erſtes Stichblatt im Tarockſpiel).

„Bathkòl, hebr. — 1.) Tochter der Stimme; 2.) Wolken-Offenbarung, Offenbarungs-Stimme.

„Bàthos, v. gr. — 1.) Tiefe; 2.) Gemeinheit, Kriecherei (in der Schreibart).

††Batiſt, v. oſtd. fr. Name ſehr feiner, weißer Leinwand (die ſowohl in Oſtindien als in Frankreich und anderen Ländern zu Kleidern und Leibweiszeug verfertigt wird; Sommerwad).

††Batiſt-Mouſſelin (Muſſ'lin), v. oſtd. fr. Name eines Leinwadartigen Baumwollen-Zeugs, der die Feinheit des Neſſeltuchs mit der Stärke der Leinwad verbindet, Staatskammertuch, wad.

††Bàtman, perſ. trk. Name eines perſiſchen und türkiſchen Gewichts zu 5 Oks, oder 15 frz. Pfd.

†Batòcken, v. ruſſ. Zuchtſtäbe; (womit in Rußland die Verbrecher zuweilen bis auf den Tod geſchlagen werden).

„Bâton, fr. it. — 1.) Stab, Stecken, Stock; 2.) Stange, Prügel, Pfahl, Stüze; 3.) Halt-Schlag-Zeichen (Tonkunſt); 4.) Stabblatt (im Tarockſpiel).

„Batrachite, v. gr. — Froſchſtein, Froſchverſteinerung.

„Batrachomyòmachie, v. gr. — Froſchmäuſekrieg.

†Battàte, ſ. Batàte.

„Battement, fr. — Zuſammenſchlag.

„Batterie, fr. — 1.) Schlägerei; 2.) Stuck-Geſchüzbett, Stuckbettung, Stuckwall; 3.) Trommelſchlag; 4.) Stampfwerk; 5.) Ramme, Rammblock, -Kaze; 6.) Walkſtätte, -Kammer; 7.) Schlag (des Balls im Ballſpiel); 8.) Stuckzug (gewöhnlich von 6 Stücken); 9.) Reib-Feuerbettung (gewiſſe Anzahl von Reib-Feuerflaſchen); 10.) Erzſcheibenſäule.

††Bàttieh, oſtd. 1.) Ureinwohner, von Sumatra, auf der Mitternachtſeite; ſind rohe, ſtörrige Leute und Menſchenfreſſer; 2.) jeder rohe, unbiegſame, wilde Menſch.

„Battiren (Bàttern), v. fr. — 1.) ſchlagen, prügeln; 2.) klopfen, brechen; 3.) pritſchen, feſt zuſammen ſchlagen; 4.) miſchen, rühren; 5.) herumlaufen, -reiſen, durchſtreichen, durchſtreifen; 6.) ausklopfen, dreſchen, ſtampfen, trippeln, pochen; 7.) trommeln; 8.) klappern, wackeln, ſchnellen, ſchütteln; 9.) abmatten, quälen, martern (bildlich); 10.) ſchellern (im Fechten).

††Battiſt, ſ. Batiſt.

††Battiſt-Muſſlin, ſ. Batiſt-Mouſſelin.

„Bàtt'man, ſ. Battement.

†Battocken, ſ. Batocken.

„Battologie, v. gr. — Wortwiederkäuung, Wortgedreſch, Geplapper, Geträtſch, Salbaderei.

„Batt'rie, ſ. Batterie.

„Battür, ſ. Batture.

„Batture, fr. — 1.) Vergoldgrund, -Leim; 2.) Untiefe, Seucht-Ort (zur See).

„Battuta, it. — 1.) Zeitſchlag (Tonkunſt); 2.) Scheller, Schellſchlag (Fechtkunſt.)

„Batuàka, ruſſ. — Vater.

††Bauber, Name eines berühmten perſiſchen Schriftſtellers über das Königreich Kabul.

„Bauren-Praktik, v. gr. — gemeine Witterungs-Lehre (nach den Beobachtungen und Erfahrungen des Landmanns).

„Bauta, it. — Achſelgehäng, Müzen, Mäntelchen (bei Vermummungen, ſ. auch Bahut).

„Bavard, fr. — Schwäzer, Wäſcher, Salbader.

„Bavardage, fr. — Geſchwäz, Gewäſch.

„Bavarderie, fr. — Schwäzerei, Wäſcherei.

„Bavardiren, v. fr. — ſchwäzen, wäſchen, ſalbadern.

„Bavaròiſe, tſch. fr. — Bayerthee (mit Syrup).

„Bavoché, fr. — unrein, undeutlich gezeichnet, geſtochen, gedruckt.

„Bavochiren, v. fr. — unrein, undeutlich, ſchmuzig, zeichnen, ſtechen, drucken.

„Bavochure, fr. — Mißdruck, Mißriß.

„Bàwar, ſ. Bavard.

„Bàwardaſch, ſ. Bavardage.

„Bawardiren, ſ. Bavard.

„Bàward'rie, ſ. Bavarderie.

„Bàwaroas, ſ. Bavaroiſe.

„Bàwoſche, ſ. Bavoché.

„Bawoſchiren, ſ. Bavochir.

„Bàwoſchür, ſ. Bavochure.

„Bàxen, ſ. Boxen.

„Bay, ſ. Bai.

††Bayadàren, ſ. Bajadàren.

„Bayonnette, ſ. Bajonette.

„Bàzar, perſ. oſtd. — 1.) Markt, Markt-Plaz (der zu Tauris mit mehr als 15000 Buden); 2.) Geſinde-Sklavenhaus.

††Bàzas } (t.) trk. Name eines
††Bazin, } ſehr feinen Baumwollen-Zeugs von Jeruſalem, und Saïd (auch Zaïd, Saïde, Seïde oder das ehemalige Sydon).

„Bc., ſ. Baſſo continuo.

„Bco, ſ. Banco.

†Betyar, ungr. 1.) Niederungar; 2.) niederungariſche Tracht, Kleidung.

„Bdèllium, gr. l. — 1.) Schwarz-Baum; 2.) röthliches Schleimharz (aus Arabien, Africa und Indien).

„Beàta, l. — 1.) Selige; 2.) Selig-Geſprochene; 3.) Andächtlerin, Bet-Schweſter, Gleißnerin, Scheinheilige, Kopfhängerin; 4.) Zechfreiin, Frei-Ausgängerin; 5.) Wohlbenebelte ꝛc.

„Beàtä memòriä, l. — ſeligen Andenkens.

„Beàta-Virgo, l. — 1.) ſelige Jungfrau; 2.) Jungfrau Maria.

„Beàte, ſ. Beàta.

„Beatificatiòn, v. l. — 1.) Seligmachung, Beſeligung; 2.) Seligſprechung; 3.) Reib Feuer-Umſtrahlung, Verklärung, Umſchimmerung.

„Beatificìren, v. l. — 1.) ſeligmachen, beſeligen; 2.) ſelig ſprechen (einen Grad weniger als heilig ſprechen oder canoniſiren).

„Beatìſmus, l. — Frömmelei, Scheinheiligkeit.

„Beàtus, l. — 1.) Seliger; 2.) Seliggeſprochener; 3.) Andächtler, Frömmling, Betbruder, Gleißner, Kopfhänger; 4.) Zechfreier, Freiausgänger (der bei Schmauſereien oder im Spiel, als zechfrei, aus geloſt wird); 5.) Wohlbenebelter (der ſich einen wackern Spizer hin getrunken hat).

„Beaucoup, fr. — viel.

„Beaufils, fr. — 1.) Stiefſohn; 2.) Tochtermann.

„Beaufrère, fr. — Schwager, Stiefbruder.

„Beau monde, fr. — 1.) ſchöne, feine Welt; 2.) gute Geſellſchaft.

„Beau pere, fr. — 1.) Stiefvater; 2.) Schwiegervater.

„Beau ſexe, fr. — ſchönes Geſchlecht; das Frauenzimmer.

„Beauté, fr. — 1.) Schönheit; 2.) Schöne, ſchönes Frauenzimmer.

„Bécard, ſ. Beccard.

„Bécaſſine, fr. — Waſſerſchnepfe, Ried-, Bruch-ſchnepfe; Himmelsziege.

„Beccar, ſ. Beccard.

„Beccard, fr. — Salmweibchen, Rogener; Lachsweibchen, Rogener (von feinerem Geſchmack, als der Milchling oder das Männchen).

„Becomplimentiren, v. fr. — begrüßen, bewillkommen ꝛc.

„Becs, fr. engl. — 1.) Schnäbel; 2.) Gasröhren (aus welchen das Licht vom Steinkohlengas ſtrömt).

„Bedlam, hebr. engl. — Narren-Tollhaus.

„Bedlamit, v. v. — Tollhäußler.

††Beduinen, v. arb. Name herumziehender Araber, die ſich vom Raub nähren; Räuberſchaaren, Raubzügler.

„B Dur, v. l. — harte B Ton-Art.

„Beefſteaks, eng. — Rindfleiſchſchnitten.

†Beel-Zebul, (Baal-Sebub) ſyr. chal. 1.) Fliegen-König, Mücken-Gott; 2.) Beiname des Teufels (bei den Juden).

„Beèſans-Maſt, v. holl. — Hintermaſt (der zunächſt am Hintertheil des Schiffs ſteht).

„Beèſans-Segel, v. v. — Hinterſegel.

„Béet, ſ. Bête werden.

„Be-fa-ſi, v. it. — der Ton B.

„Beffen, v. it. — 1.) wiederbellen; 2.) ſpötteln, durchhecheln.

„Bègler-Beg, trk. — 1.) Fürſt der Fürſten; 2.) Oberſtatthalter, Landpfleger.

†Beguinen, v. ſpan. fr. 1.) Frommfrauen in den Niederlanden, die

kein Ordens-Gelübde haben, klöſterlich zuſammen leben, und eine Art Kinderhäubchen tragen, wovon ſie den Namen haben; 2.) Betſchweſtern.

††Begum oder Begom, oſtd. Ehrenname der hindoſtaniſchen Prinzeſſinen, auch des Frauenzimmers im Serail eines Vornehmen.

„Behemòt, hebr. — 1.) Unthier, Rieſenthier; 2.) Elephant (nach der wahrſcheinlichen altteſtamentlichen Bedeutung).

††Behen, trk. Name einer Wurzel vom Berge Libanus, welche gewürzhaft, wurmtödtend, giftwidrig, ſamenerzeugend und herzſtärkend iſt.

„Bein, ſ. Bien.

„Beiram, ſ. Bairam.

„Beländer, was Baländer.

„Belemnite, v. gr. — Pfeil, = Donner, = Strahlen, = Finger, = Luchs=Stein, Schloß, = Storch=Stein.

„Bel eſprit, fr. — Schöngeiſt, ſinnreicher Kopf.

„Bel etage, fr. — Schöngeſchoß, erſter Stock (eines Hauſes).

†Bèlial, hebr. Böſewicht, Teufel.

„Bella=Dònna, it. — 1.) ſchöne Frau; 2.) Tollkraut, Wolfskirſche, Tollbeer, Nachtſchatten.

„Belle Fille, fr. — 1.) Stieftochter; 2.) Schwiegertochter, Söhnerin.

„Bellement, fr. — ſachte, nur gemach.

„Belle humeur, fr. — heiteres Weſen, gute Laune.

„Belle = Mère, fr. — 1.) Stiefmutter; 2.) Schwiegermutter.

„Belles=Lettres, fr. — Schönſchriften (die zu den ſchönen Wiſſenſchaften gehören).

„Belle=Soeur, fr. — Schwägerin, Stiefſchweſter.

„Bell'eſprih, ſ. Bel=eſprit.

„Bell=etaſch, ſ. Bel=etage.

„Bellètt, v. it. — Schminke, Schminkfarbe.

„Bellettriſt, v. fr. — Schönwiſſer, Schönſchriftſteller; Schönſchriftler.

„Bellettriſterei, v. v. — Schönwiſſerei, Schönſchriftſtellerei, = ſchriftlerei.

„Bellettriſtiſch, v. fr. — ſchönwißlich, ſchönſchriftſtelleriſch, ſchönſchriftlerig.

„Belle=Vüe, fr. — Schönſicht, Luſtwarte.

„Bell=Filli, ſ. Belle=Fille.

„Bell'Letter, ſ. Belles=Lettres.

„Bellmär, ſ. Belle=Mère.

„Bell'man, ſ. Bellement.

„Belliſſimo, it. — ſehr ſchön.

†Bellòna, v. l. Kriegsgöttin.

„Bell=Sör, ſ. Belle ſoeur.

„Bell=Uemör, ſ. Belle humeur.

„Belluga, ruſſ. — Weißfiſch (Beiname des Hauſenfiſches wegen ſeines weißen Bauchs).

„Bellugaſtein, v. v. — Weißfiſch, = Hauſenſtein.

„Bellum internecinum, l. — zerſtörender, durchaus verderblicher Krieg.

„Bell'wü, ſ. Belle=Vue.

„Belomantie, v. gr. — Pfeil, = Stab=Wahrſagerei (geſchah ehemals im Morgenlande mit 3 Pfeilen, die man in einen Köcher that; der eine hatte die Aufſchrift: Gott verbietet es; der andere: Gott will es; der dritte war leer. Wurde der lezte gezogen, ſo fieng man wieder an, bis einer von den andern herauskam.

†Belt, nrd. Meerenge (in Dänemark).

„Belvedère, it. — 1.) Schönſicht, Luſtwarte; †† 2.) Name eines Theils des Vaticans oder päpſtl. Gebäudes und Gartens in Rom; ſo auch im Kaiſerlichen Luſtort Schönbronn, und andrer Orten mehr.

„Bemäckeln, v. l. — beſudeln, beflecken, beſchmuzen.

„Be mol, v. l. — weicher B Ton.

„Bemoliſiren, v. v. 1.) einem Tonzeichen ein B vorſezen; den Schlüſſel B vorzeichnen; 2.) Trauer blaſen, den Kopf hängen.

††Ben (fr. Bein, Behein), arb. 1.) Name eines Nußbaums von

Arabien, aus deſſen Früchten ein ſehr geſchätztes wohlriechendes Oel gezogen wird. „2.) — Sohn (auf hebräiſch).

„Bench, eng. — Bank.

†Bend, trk. Brunnen, = Sammel= Becken (von großem Umfang zu Berg = und Regenwaſſer, beſonders um Conſtantinopel).

„Bendàvci, v. hebr. — Davids Sohn.

„Bène, l. — 1.) gut, recht, wohl; 2.) etwas Gutes, Angenehmes, Zuträgliches; 3.) Gefälligkeit; 4.) Vortheil, Wohlthat.

„Benedeihen, v. l. — 1.) preiſen; 2.) ſegnen, ſeligſprechen.

„Benedicite, l. — 1.) preiſet, lobet; 2.) ſegnet; 3.) Tiſchgebet, Dankgebet, Morgen, = Abend, = Tiſch=Segen.

„Benedicten=Kraut, v. l. — Heil, = Segens=Kraut, Merzwurz.

†Benedictiner=Mönch, ſ. Therapeute.

„Benediction, v. l. — 1.) Einweihung, Einſegnung; 2.) Glückwunſch, Segen, Segnung; 3.) Preis.

„Benedictionàrium, l. — Weihgebetbuch.

„Benedictio ſacerdotàlis, l. — 1.) prieſterliche Einſegnung; 2.) Trauung.

„Benefice, fr. — 1.) Gewinn, Nuzen, Vortheil; 2.) Vorrecht, Begünſtigung, Rechtswohlthat; 3.) Pfründe; 4.) Amt (uneigtl.) 5.) Bühne=Einnahm.

„Benefice Vorſtellung, v. v. — Einnahm=Vorſtellung.

„Beneficiàl, v. l. — pfründlich, pfründrechtlich.

„Beneficiàrius, l. — 1.) Pfründner, Pfründe=Beſizer, Stiftungsnießer; 2.) Lehensmann.

„Beneficiàt, v. l. was Beneficiàrius.

„Beneficium, l. — 1.) Wohlthat, Begünſtigung, Gewinn, Nuzen, Vortheil; 2.) Vorrecht, Rechtsbegünſtigung; 4.) Pfründe; 5.) Nuzung; 6.) Stiftung (für geiſtl. Aemter).

„Beneficium regulàre, l. — Ordens = Pfründe (welche nur Ordensgeiſtlichen kann ertheilt werden).

„Beneficium reſtitutiònis in integrum, l. — früher Stands= recht, Wohlthat der Wiedereinſezung in den vorigen Stand.

„Beneficium appellàndi, l. — Berufungs =, Anrufungs=Recht.

„Beneficium ceſſiònis bonòrum, l. — Güter=Abtrettungsrecht.

„Beneficium competentiä, l. — Koſtbedarfs, = Unterhalt=Bedarfs= Recht.

„Beneficium cum (ſine) cùra, l. — Pfründe mit (ohne) Seelſorge, Arbeit.

„Beneficium deliberàndi, l. — Bedenkrecht (vor Antritt einer Erbſchaft).

„Beneficium diviſiònis, l. — Theilſchulden=Recht.

„Beneficium eccleſiàſticum, l. — geiſtl. Pfründe.

„Beneficium excuſſiònis, l. — Ausklag=Recht.

„Beneficium inventàrii, l. — Erbverzeichniß=Wohlthat, = Freiheit.

„Beneficium jùris, l. — Rechts= Wohlthat.

„Beneficium muliëbre, l. — weibl. Rechts=Wohlthat.

„Beneficium perſonàle, l. — Perſon=Freiheit.

„Beneficium pupillòrum et impuberum, l. Waiſen = und Mündel=Freiheit.

„Benefis, ſ. Benefice.

„Benefis=Vorſtellung, ſ. ebd.

„Benefiz, ſ. Beneficium.

„Benefiz=Vorſtellung, v. l. — Nuzungs =, Begünſtigungs =, Einnahm=Vorſtellung (für verdiente Schauſpieler).

„Benemèritus, l. — wohlverdienter, verdienſthabender Mann.

„Bene qui làtuit, bene vixit, l. — wohl verborgen, gut geborgen.

„Beneventiren, v. l. — bewillkommen.

„Benèvole Lect r, l. — geneigter Leſer.

„Benevolènt, v. l. — geneigt, wohlwollend, günſtig.

„Benevolènz, v. l. — Geneigtheit, Gunſt, Wohlwollen, Gewogenheit.

„Benignität, v. l. — Milde, Güte, Sanftmuth, Gelindigkeit, Gutherzigkeit.

†Benkara, oſtd. Nachtkerze (Name eines immergrünen Baums von Malabar, der im Merz und September fruchtet, und deſſen gepülverte Wurzel in weibl. Krankheiten öfters gebraucht wird).

„Bentſch, ſ. Bench.

†Benzon, oſtd. Rauchharz (von Virginien, Siam und Sumatra).

„Beòrdern, v. fr. — befehligen, beauftragen, anweiſen.

„Bè-quadrat, v. l. — Geviert-Zeichen, Auflöſungs-Zeichen (in der Tonkunſt).

„Bequartiren, v. fr. — 1.) einlegen, einlagern, beherbergen, beobdachen, unterbringen; 2.) mit Herberge belegen.

„Bequartirt, v. fr. — eingelagert, eingelegt; mit Herberge belegt.

††Beran, oſtd. Name eines dicken Baumwollenzeugs von Surate.

†Bèrber, v. arb. 1.) Hirtenvolk; 2.) Maure, africaniſcher Seeräuber; 3.) nordafricaniſches Pferd (von Berber ſchreibt ſich ſeit dem 15ten Jahrhundert das Wort Barbarei, womit die nördliche Küſten von Africa und namentlich die Seeräuberſtaaten, Algier, Tunis und Tripolis bezeichnet werden. Seit 1494 treiben dieſe die Seeräuberei, und ſeit 1510 ſind ſie unter türkiſcher Botmäßigkeit).

†Berber-Bàſchi, v. l. trk. Oberbartſcherer (des türkiſchen Kaiſers).

„Berberize, v. l. — Sauerdorn.

„Berceau, fr. — 1.) Wiege; 2.) Laube, Gewölbe, Bogen-Laube, Bogengang; 3.) Riegel, Schlitten (beim Schiffbau).

„Bergamees, it. fr. — Bergamos Wand-Teppiche.

††Bergamòtte, v. it. 1.) Art Citrone oder Pomeranze; 2.) Fürſten-Birne, -Oel, -Tabak, welche ſo benennt werden.

„Bergère, fr. — 1.) Lehnſtuhl, -Seſſel, Polſter-Stuhl, Armſtuhl, Ruheſitz; 2.) einfacher Kopfpuz.

„Bergerie, fr. — 1.) Schäferei, Schäferhof, Schafſtall; 2.) Schäferſtück, -Gedicht, -Tanz.

†Bèrkal } ſ. Perkal.
†Berkan }

†Berkeleiſen, Auſſending-Längnung (vom Engländer Berkelei).

††Bèrkowiz, ruſſ. Gewicht von 400 — 425 Pf. oder Schiffspfund.

††Berline, Name einer bequemen Art Reiſewagen, mit Seiten-Zugwänden, zum auf und niederlaſſen (nach der Stadt Berlin benannt).

††Bèrlingot, tſch. eng. Halb-Berline (leichter noch als die vorige Art, aber nur halb ſo groß).

„Bèrlok, ſ. Berloque.

„Berloque, fr. — Anhängſel, Kleinigkeit, Spielwerk (an den Uhren).

„Berme, tſch. frz. — Wallabſaz, -gang; Dammrand.

†Bernekiſch } v. it. 1.) nach der
†Bernikiſch }
Schreibart des Berni; 2.) drollig, ſpaßhaft, launiſch.

„Bèrſchär, ſ. Bergère.

„Bèrſch'ri, ſ. Bergerie.

„Bèrſo, ſ. Berceau.

†Beryl, v. gr. Schillerſtein (ein theils ins Meergrüne, theils ins Goldgelbe ſpielender Edelſtein).

†Bèſanmaſt, v. holl. Hintermaſt (zunächſt am Schiffs-Hintertheil).

††Bèſchlik, was Bèſlik.

„Bèſiſtan, was Baſiſtan.

††Bèſlik, trk. Name einer türkiſchen Münze zu 5 Paras oder Gruſch, oder $\frac{1}{8}$ Piaſter.

„Beſoein, ſ. Beſoin.

„Beſoin, fr. — Bedärfniß, Bedarf.

††Bèſſi, it. Name einer venezianiſchen Münze zu etwa 1 Pfennig.

„Beſtiàliſch, v. l. — viehiſch, thieriſch, abſcheulich.

„Beſtialität, v. l. — 1.) Vieherei, Vieheit; 2.) Dummheit; 3.) Roheit; 4.) ſchändliche Ausſchweifung, thieriſches Zuhalten, Thier-Unzucht, abſcheuliche That (Sodomiterei).

„Bèſtie, v. l. — 1.) Thier, Vieh; 2.) Laſt, Zug-Vieh; 3.) Wild, reißendes Thier: 4.) unflätiger, roher, liederlicher Menſch; 5.) Viehmenſch.

„Bête, fr. — 1.) unvernünftiges Thier; 2.) Laſt, Zug-Vieh; 3.) Wild; wildes Thier; 4.) Einſaz, Spielſaz, Zuſazgeld, Strafgeld (im La-bête oder Labet-Spiel).

††Bètel, ind. Name einer eppichähnlichen Pflanze, deren bittere rothſaftige Blätter mit Löſch-Kalk und Arrak-Pulver gerieben, von den Indiern jede Stunde des Tags gekaut werden.

„Bête werden, v. fr. — das Spiel verlieren, den Spielſaz zahlen, für den Einſaz ſtehen müſſen.

††Betille, fr. Name eines indiſchen Neſſeltuchs oder Baumwollenzeugs, von rother und weißer Farbe (wird zu Sacktüchern häufig gebraucht).

††Betillj, ſ. Betille.

„Betis, ſ. Bêtiſe.

„Bêtiſe, fr. — Dummheit, Unüberlegtheit, Eſelei, dummer Streich, Pinſelei.

„Betònika, v. ſpan. l. — Niesskraut; Gichtkraut (die alten Vettonen in Spanien machten hievon den erſten Gebrauch, woher auch der Name).

†Bettel, v. fr. (Bagatelle) Geringfügigkeit, Armſeligkeit, Wiſch; Kleinigkeit.

„Betylus, gr. l. — Gözen-Wunderſtein (woraus vor Alters Gözenbilder gemacht wurden, und dem man wunderſame Eigenſchaften zugeſchrieben hatte).

„Beurré-blanc, fr. — weiße Butterbirne.

„Beurré-gris, fr. — graue Butterbirne.

†Beurtſchepp, ſchiff. v. holl. Reiheſchiff, Sendſchiff, Güterſchiff (gehen in beſtimmter Reihe oder Ordnung nach Hamburg, Bremen und Amſterdam).

††Beutel, tſch. (Keſer und Chize auf türkiſch) der gewöhnliche iſt bei den Türken der Betrag von 500 Löwenthalern, (Piaſter) oder 250 Laubthalern; der Beutel Gold aber (Chize) beträgt 30000 Piaſter oder 15000 Zechinen. Alles Silber und Gold, das in den Schaz des Serails kommt, wird in ledernen Beuteln nach jenem Geldfuß aufbewahrt.

„Bevue, fr. — Fehler, Verſehen, Unachtſamkeit, Mißgriff.

„Bèwer, v. it. was Biber.

„Bewindhèbber, holl. — Vorſteher, Oberaufſeher (bei einer Kammer der indiſchen Handels-Geſellſchaft in Holland).

„Bèwü, ſ. Bevue.

†Bèy, trk. 1.) Statthalter, Befehlshaber (in türkiſchen Städten und Seehäfen); 2.) Herr, Fürſt; Raub-Fürſt.

„Bezètte, v. ſpan. — 1.) Schminkläppchen; 2.) Färbeläppchen.

†Bèzoar, }
†Bezoarſtein } v. arb. 1.) Magenſtein (des Bezoar-Bocks); 2.) Gegengift (man ſchreibt demſelben auch ſchweißtreibende Fieber, Peſt verhütende oder vertreibende Eigenſchaften, wiewohl ungegründet, zu).

†Bhaut, oſtd. 1.) Zeitdichter, Geſchichtſchreiber; 2.) Bürge, Bürgſchaft-Leiſter; 3.) Herold; 4.) Geiſterſeher (bei den Hindus).

„Biànco, it. — 1.) weiß; 2.) unüberſchrieben; 3.) †† päpſtl. Münze zu 12 Baiocchi, oder 4 Groſchen.

„Bianco, ſtehen in, v. v. — 1.) im Weißen ſtehen; 2.) die Wechſel-Annahme (vom Schuldner) verweigert ſehen.

„Biankerie, v. it. — weißes Zeug; Wäſche.

„Bibàlien, v. l. — 1.) Trinkgelder; 2.) Küchegrüßchen, Abfälle, Schmier-Bazen (für Beamte ꝛc.)
„Bibax, l. — Säuffer, Trunkenbold.
„Bibe, l. — Trinke.
†Bibel, v. gr. 1.) Buch; 2.) h. Schrift; h. Bücher, Bundes-Schriften;
†Biber, v. l. 1.) Fluß-Maurer, Bauſchwanz; 2.) Tuch von Biberhaar (ſ. auch Kaſtòr).
„Biberon, fr. — 1.) Ludel, Saugkanne; 2.) Zecher, Saufbruder.
„Bibl., ſ. Biblia. Bibliothek, -kar.
„Biblia, gr. l. — heilige Schrift.
„Bibliognoſie, v. gr. — 1.) Bücherkunde; 2.) Bücherkenntniß.
„Bibliognòſt, v. gr. — Bücherkenner.
„Bibliogràph, v. gr. — Bücher-Beſchreiber, -Kenner, -Kundiger.
„Bibliographie, v. gr. — 1.) Bücher-Beſchreibung; 2.) Bücherſchreiberei; 3.) Bücherkenntniß, -Kunde (Kenntniß alter Bücher und Handſchriften).
„Bibliogràphiſch, v. gr. — 1.) bücherbeſchreibend; 2.) bücherkundig (zur Schrift und Druck-Kenntniß gehörig).
„Bibliologie, v. gr. — 1.) Bücher-Lehre; 2.) Bibel-Ausgaben-Geſchichte.
„Bibliomàn, v. gr. fr. } Bücher-
„Bibliomaniàk, v. gr. } Narr, Bücherſüchtling; leidenſchaftl. Liebhaber für alte Bücher.
„Bibliomanie, v. gr. — Bücherſucht, Bücherwuth.
„Bibliophil, v. gr. — Bücherfreund, -Liebhaber.
„Bibliophilie, v. gr. — Bücherliebhaberei.
„Bibliopöje, v. gr. — Bücherſchreibkunſt, Bücherverfertigungskunde.
„Bibliotàph, v. gr. — Bücherverſcharrer, -abſchläger.
„Bibliothèk, v. gr. — 1.) Büchersammlung, -Saal, -Zimmer, -Schaz; 2.) Schriften-Sammlung, Verzeichniß gleichartiger Schriften; 3.) Bücherbeurtheilungs-Schrift.
„Bibliothekàr, v. gr. — Büchersaalmeiſter, Bücher-Aufſeher, -Bewahrer.
†Bibliſch, v. gr. ſchriftmäßig; was zu den Bundesſchriften gehört.
†Bibliſt, v. gr. Schriftglaubiger, -Freund, -Verehrer, -kenner.
†Bibliſtik, v. gr. Schrift-, Bibeln-Kunde.
„Biceps, l. — Zweiköpfig.
††Bicêtre, fr. Name eines Theils des großen Pariſer-Spitals (eigentlich das Zucht- und Arbeithaus).
„Bichon, fr. — Schooßhündchen; Löwenhündchen (ſonſt auch Malteſer- oder Bologneſer-Hündchen).
„Bicinium, l. — Zweigeſang, Zweiſtimmenſtück.
„Biconcav, v. l. — Doppelhohlrund.
„Biconvex, v. l. — Doppelrunderhaben.
„Bicotylèdon, l. gr. — 1.) Zweilappig; 2.) Zwilapp, Pflanze-Same.
„Bideh, ſ. Bidet.
„Bidet, fr. — 1.) Klepper, Reitklepper; 2.) Waſchknecht, Waſchbock; 3.) Auszieher, Aushöhler; 4.) Schraubſtock, Feilſtock; 5.) Tragbank, kleine tragbare Werkbank.
„Biduum, l. — Zeit von 2 Tagen, Zweitag-Friſt, Tag-Zweit.
††Bielky, was Telarsky.
„Bien, fr. — 1.) wohl, gut, hübſch, ſchön; 2.) Gut, Vermögen; 3.) Glück, Vortheil, Wohlthat; 4.) viel, ſehr.
„Bienämeh, ſ. bienaimé.
„Bienfäh, ſ. bienfait.
„Bienfäſan, ſ. bienfaiſant.
„Bienfäſans, ſ. bienfaiſance.
„Bienfätör, ſ. bienfaiteur.
„Bienaimé, fr. — Vielgeliebter, Liebling.
„Bienfaiſance, fr. — Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit.
„Bienfaiſant, fr. — wohlthätig, gutthätig.

„Bienfait, fr. — Wohlthat, Gutthat.
„Bienfaiteur, fr. — Wohlthäter, Gutthäter.
„Bienheureux, fr. — 1.) glückſelig; 2.) ſelig; 3.) Seliger.
„Bienniàl-Richter, v. l. — Richter auf 2 Jahre; Zwei-Jahrs-Richter.
„Biennium, l. — Jahr-Zweit.
„Bienöröh, ſ. bienheureux.
„Bien publìk, ſ. bien publique.
„Bien publique, fr. — Gemeinwohl, Gemeinbeſte.
„Bienſean, ſ. Bienſéant.
„Bienſéance, fr. — 1.) Wohlanſtändigkeit, Schicklichkeit, Wohlſtand; 2.) Bequemheit, gute Lage.
„Bienſéant, fr. — ſchicklich, wohlanſtändig.
„Bienſeans, ſ. Bienſéance.
„Bienveillance, fr. — 1.) Wohlwollen, Gewogenheit; 2.) freiwillige Steuer (an den König in England).
„Bienveillant, fr. — gewogen, wohlwollend.
„Bienvenu, fr. — willkommen.
„Beinwelljan, ſ. Bienveillant.
„Beinwelljans, ſ. Bienveillance.
„Bienwenü, ſ. Bienvenu.
„Bifurcatiòn, v. l. fr. — Gabeltheilung, Zweitheilſpaltung (z. B. einer Zahnwurzel, eines Hauptaſtes).
„Bifurkiren, v. l. fr. — zergabeln, gabelförmig theilen.
„Bigama, gr. l. — 1.) Doppel-Männerin; 2.) Zweit-Männetin (die den 2ten Mann hat.)
„Bigamie, v. gr. — 1.) Doppel-Ehe-Zwey-Gattigkeit; 2.) Zweit-Ehelichkeit, Zweit-Ehe (wiederholte Ehe, 2 Ehen nacheinander); 3.) Zweiweiberei.
„Bigàmiſch, v. gr. — zweiweibig.
„Bigàmus (iſt), gr. l. — 1.) Doppelfrauer, Zweiweibler; 2.) Zweitfrauer.
„Bigo, ſ. Bigot.
„Bigot, fr. — 1.) ſcheinheilig, frömmelnd; 2.) frommeifrig; 3.) abergläubig.
„Bigoterie, fr. — 1.) Scheinheiligkeit, Andächtelei, Frömmelei; 2.) Fromm-Eifer; 3.) abergläubiges Weſen.
„Bigotìſmus, fr. l. — Scheinheiligkeits-Hang, Frömmler-Hang.
†Bihaimùſe, v. amr. Dach-, Korb-Pflanze (aus deren Blättern Häuſer bedeckt, und aus den Zweigen Körbe in Amerika gemacht werden).
„Bihſteeks, ſ. Beefſteaks.
„Bijou, fr. — Kleinod, Geſchmeide, Schmuck, Koſtbarkeit.
„Bijouterie, fr. — 1.) Schmuck-Arbeit, -Waare; 2.) Schmuck-Arbeiterei; 3.) Schmuckhandel.
„Bijoutier, fr. — 1.) Schmuck-Arbeiter; 2.) Schmuckhändler.
„Biketiren, ſ. Biquetiren.
„Bil, eng. ſ. Bill.
„Bilance, fr. — 1.) Austrag, Gegeneinanderhaltung, Vergleichung; 2.) Schulden- und Forderungs-Verzeichniß.
††Bilander, Name einer Art zweimaſtiger Kauffahrteiſchiffe.
„Bilàns, v. it. — 1.) Wage; 2.) Vergleichuug; 3.) jährliche Schluß-Rechnung, Gewinn- und Verluſt-Rechnung, Austrag; 4.) Schulden- und Forderungs-Verzeichniß.
„Bilàns-Buchhalter, v. v. — Abgleichungs-, Austrags-Buchhalter.
„Bilàns-Conto, v. it. — Austrags-Rechnung.
„Bilanſiren, v. it. — 1.) abwägen, abgleichen; 2.) Jahrs-Rechnung abſchließen; 3.) Waaren-, Geſchäfts-Stand aufnehmen, Handels-Austrag, -Ausſchlag berechnen.
„Bilboke, (s.) ſ. Bilboquet.
„Bilboquet, (s.) fr. — 1.) Kugelfang, Fangſtock, -Becher; 2.) Gauckelmännchen, Purzelpüppchen, Stehauf; 3.) Leichtfuß, Luftſpringer; 4.) Vergoldſtäbchen; 5.) Ausſchußſteine; 6.) Zufalls-Arbeiten; 7.) Schrötlings-Eiſen; 8.) Ballform; 9.) Kräuſelholz.

††Bileinbi, ſ. } Sauerkönig;
††Bilimbi, oſtind. } (Baum von Malabar, deſſen Frucht die ſchärfſte Säure führt).

„Bill, engl. — 1.) Recht; 2.) Geſez; 3.) Vorſchlag, Geſezes-Antrag (bei Parlament in England).

„Billard, fr. — 1.) Balltiſch, -Tafel; 2.) Balltafel-Spiel.

„Billardiren, v. fr. — nachſtoßen. doppelſtoßen; beide Kugeln ſprengen.

„Billardkugel, v. fr. — Stoßball.

„Bille, fr. — Ball, Stoßkugel.

„Billet, fr. — 1.) Handbriefchen, Briefchen, Briefzedel, Zedelchen; 2.) Zedel, Schein; 3.) Los, Spiel-Los.

„Billet d'amour, fr. — Liebes-Briefchen, Süß-Briefchen.

„Billet doux, galant, fr. — Liebes-Briefchen, Süß-Briefchen.

„Billeteur, fr. — Zedler, Wehn-Zedel-, Inlager-Zedel-Schreiber.

„Billetiren, v. fr. — auszeichnen, mit Preis-Zedeln verſehen, (Waaren) bezedeln.

„Billjar, ſ. Billard.

„Billjardiren, ſ. Billardiren.

„Billjar-Kugel, ſ. Billard-Kugel.

„Billje, ſ. Billet.

„Billje d'amur, ſ. Billet d'amour.

„Billje dur, } ſ. Billet doux,
„Billje galàn, } galant.

„Billjetör, ſ. Billeteur.

„Billjetiren, ſ. Billetiren.

†Billion, v. l. Tauſendmal tauſend Millionen.

„Billjon, ſ. Billon.

„Billon, fr. — 1.) Kupfergeld; 2.) abgeſchäztes Geld, verrufenes Geld, Kippergeld.

„Billonage, (nàſch) fr. — Kipperei und Wipperei.

„Billonneur, (ör) fr. — Kipper und Wipper.

„Billoniren, v. fr. — 1.) kippen und wippen. (Münze verfälſchen, indem man der guten eine ſchlechte unterſchiebt; 2.) Kippergeld einhandeln, um es an die Münze zu verkaufen.

†Bimsſtein, v. l. Schaumſtein, Schwammſtein, Aſchenſtein, Bergflachsſchaum.

„Binàrius nùmerus, l. — Zweitheilerzahl, Geradzahl.

„Bino, ſ. Binot.

„Binòtel, v. l. fr. — Doppel-Fernröhre.

„Binokulàriſch, v. v. — doppelfernröhrig.

„Binokulàr-Teleſkòp, v. l. gr. — Doppel-Fernrohr.

„Binòmiſch, v. l. gr. — zweitheilig, zweigliederig; (z. B. A. + mehr B. oder C. − minder D. ſind zweigliedrige Größen).

„Binòmium, l. gr. — Zweigliedergröße, zweifache Größe.

„Binot, fr. — Feldhacke, -haue.

††Bintàmbaru, oſtd. Pflanze von Zeylan und Malabar, deren Wurzel ein Harz ausſchwizt, das zur Abführung des Waſſers bei der Waſſerſucht beſonders dienlich iſt.

„Biogràph, v. gr. — Lebensbeſchreiber.

„Biographie, v. gr. — 1.) Lebens-Beſchreibung; 2.) Lebenslauf.

„Biogràphiſch, v. gr. — lebensbeſchreibend; lebensläufig.

„Biometer, gr. — Lebensmeſſer.

„Bipartiren, v. l. — verzweitheilen, in 2 Theile theilen.

„Biquadrat, v. l. — Geviertgeviert, vierte Zahlwürde; (Potènz, die unmittelbar über der Geviert-Zahl ſteht).

„Biquetiren, v. fr. — 1.) auf der Schnell- oder Goldwage abwägen; 2.) einſchieben, vermiſchen (gute Münze mit ſchlechter).

„Biquintiliſcher Schein, v. l. — $\frac{2}{5}$ Schein (zu 144 Grad von einander entfernt).

„Birètt, was Barètte.

„Birhomboidàliſch, v. l. — Doppeltgeſchobenviereckig.

††Biribi, it. Name eines italien. Glückſpiels mit verzeichneten Bildern auf einem Wachstuch und 64 Kugeln.

††Biruma, oſtd. was Bràma.

„Bis, l. — Zweimal, Doppelt, wiederholt.

††Biſäter, ſ. Bicètre.

F Biologie Wiſſenſchaft der lebenden Natur.

†Biſam, oſtd. Beutelſaft (braun und ſtarkriechend vom Biſam-Thier).
„Biſärr, ſ. Bizarre.
„Biſarrerie, ſ. Bizarrerie.
„Biscammeriſt, v. l. — Zweikammeranhänger.
†Biſchoff, v. gr. l. 1.) Kirchen-Auſſeher, -Vorſteher; 2.) †† Name eines leckern aus rothem Wein, Gewürz und Zucker bereiteten Getränks, das ſich wegen ſeines Reizes, auch Rollwein nennen ließe.
„Biſchon, ſ. Bichon.
„Biſchu, ſ. Bijou.
„Biſchuttrie, ſ. Bijouterie.
„Biſchütieh, ſ. Bijoutier.
„Biscòtten, v. it. — 1.) Zwiebäckchen; 2.) Zucker-Brödchen, -plätzchen.
„Biſcuit, fr. — 1.) Zwieback, Doppelgebäck, Seebrod; 2.) Süß-Zwieback, Zucker-, Kinderbrod; 3.) Mattböttger, Aftergenſel; (unglaſirte Genſelwaare, dem Böttger-geſchirr, Genſelgeſchirr (Porcellain) an Klang und Farbe ähnlich), Mattgenſel ꝛc.
„Biſcuit-Torte, v. fr. it. — Ripp-Zuckerbrod, Guß-Zwieback.
„Biſe, fr. — Mitternacht-Wind.
„Bisfarbe, v. fr. — ſchwarze, ſchwärzlichbraune, ſchwarzbraune Farbe.
„Biſkòtten, ſ. Biſcòtten.
„Biskui, ſ. Biscuit.
„Biskui-Torte, ſ. ebd.
†Biſon, Buckel-, Höcker-Ochs.
„Biſſextil-Jahr, v. l. — Schalt-Jahr.
„Biſſus, ſ. Byſſus.
†Biſter, ſ. Biſtre.
†Biſtre, l. fr. Nußſchwarz, Nußbraun (aus gekochtem Ofen-Ruß und Gummi-Waſſer, welches Gemeng zu einer jenen Namen führenden Mahlerei gebraucht wird).
„Biſtüri, v. fr. — Riz-, Schnittmeſſer. (Wundarzneikunde.)
„Bita, gr. — 1.) das griechiſche B; 2.) bezeichnet man damit einen Zweiten von gleichem Namen; demnach der Andere, Zweite.

††Biti, oſtd. Name eines immergrünen, wohlriechendblühenden und ſehr hartholzigen Baums von Malabar.
„Bituminös, v. l. — erdharzig, erdpechig.
„Bivac, fr. — 1.) Feld-Nachtwache, Beiwache; 2.) Feldhütte, Rüſt-, Nacht-Lager.
„Bivaquiren, v. fr. — die Nacht unter dem Gewehr zubringen, die Nacht auf freiem Felde bewaffnet zubringen; rüſtnachtlagern, beiwachen.
„Bivouac, was Bivac.
„Bivouaquiren, was Bivaquiren.
„Biwak, ſ. Bivac.
„Biwakiren, ſ. ebd.
„Biwuak, ſ. Bivac.
„Biwüakiren, ſ. Bivaquiren.
„Bizàrre, fr. it. — ſeltſam, ſonderbar, wunderlich, grillenhaft, geckiſch.
„Bizarrerie, fr. it.} — Seltſamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit, Grillenhaftigkeit ꝛc.
„Bizzaria, it.
„Bizzàrro, it. was Bizarre.
„B. L. ſ. Benèvole Lector.
†Blachmal, Schlackendecke (über dem Silberkönige, Scheidekunſt.)
„Bläuw-Flagge, holl. — Rückkehr-Fahne (vom Land an Bord zu kommen).
††Bläffert, v. niederlän. Flach-, Breit-Münze, vom 15ten Jahrhundert zu ungefähr 4 Kreuzer; es giebt deren z. B. im Cölniſchen, und in der Schweiz.
„Blam, ſ. Blame.
„Blâmabel, ſ. Blamable.
„Blâmable, fr. — tadelhaft, tadelnswerth, -würdig.
„Blâme, fr. — 1.) Tadel übler Ruf; 2.) Verweis; 3.) Nichtgenehmigung, Verwerfung (in Lehens-Sachen).
„Blamiren, v. fr. — 1.) tadeln; 2.) verweiſen, Verweis geben; 3.) Einwendungen machen, nicht genehmigen, verwerfen; 4.) beſchimpfen, durchhecheln, verläſtern.
††Blämüſer, münſteriſche Münze zu 9 kr.

„Blan, ſ. Blanc.
„Blänbeck, ſ. Blanc-Bec.
„Blanc, fr. — 1.) weiß; 2.) friſch; 3.) baar; 4.) uneingeſchränkt; unüberſchrieben. 5.) das Weiße; 6.) Weiß, weiße Schminke, Eiweiß. 7.) Vollmachts-Schein, -Blatt (was Blankett). 8.) Kreidengrund; 9.) Löthleim; 10.) weiße Glaſur. 11.) Weißpfennig.
„Blanc-Bec, fr. — Naſeweis, Gelbſchnabel.
„Blanche, fr. — 1.) bilderloſe Karten; 2.) weißes Tonzeichen, halber Schlag.
„Blancherie, ſ. Blanchiſſerie.
„Blanchet, fr. — weiße Bauerjacke, weißes Bruſttuch.
„Blanchiren, v. fr. — 1.) weißmachen, bleichen, weißen, waſchen, weiß ſieden; 2.) weiß werden; 3.) vergeblich, fruchtlos ſeyn, nichts ausrichten; 4.) ſcheuern, puzen; 5.) abfeilen, -ſchleifen; 6.) verwällen (Fleiſch). 7.) auswirken (den Pferds-Huf). 8.) verzinnen; 9.) abſpühlen; 10.) rechtfertigen, (weiß brennen).
„Blanchiſſage, fr. — 1.) die Wäſche, das Wäſchen; 2.) Wäſcherei, Waſch; 3.) Waſcher-Lohn.
„Blanchiſſerie, fr. — Bleiche.
„Blanchiſſeur, fr. — Bleicher, Wäſcher.
„Blanchiſſeuſe, fr. — Bleicherin, Wäſcherin.
„Blanc manger, fr. — weiße Gallerte (mit Milch, Zucker-Mandeln ꝛc.).
„Blanco, laſſen in, tſch. it. — weiß laſſen, unausgefüllt laſſen.
„Blanco, ſtehen in, tſch. it. — ungedeckt ſeyn, keine Sicherheit oder Verſicherung haben (für Wechſel, die man von andern angenommen hat, ſ. auch Bianco).
†Blank, altfr. 1.) weiß; 2.) baar.
„Blankett, was Blanc, 7.
„Blankette, v. fr. — 1.) Weiß-Birn; 2.) weißes Fleiſchgericht.
„Blan Manſcheh, ſ. Blanc manger.
„Blanquet, was Blanc, 7.
††Blanquille, Name der kleinſten maroccaniſchen Münze.

„Blanſch, ſ. Blanche.
„Blänſcheh, ſ. Blanchet.
„Blanſchiren, ſ. Blanchiren.
„Blänſchiſſaſch, ſ. Blanchiſſage.
„Blänſchiſſ'rie, ſ. Blanchiſſerie.
„Blänſchiſſör, ſ. Blanchiſſeur.
„Blanſchiſſös, ſ. Blanchiſſeuſe.
„Blänſch'ri, ſ. Blancherie.
†Blaſon, (v. tſch. blaſen zu Ritterkämpfen). 1.) (gemahlter) Wappenſchild; 2.) Wappenkunde; 3.) Wappenkunſt.
†Blaſonerie, v. tſch. it. Wappenkunde, -Kunſt.
†Blaſonniren, tſch. fr. 1.) Wappen mahlen, -ſtechen; 2.) Wappen erklären, -auslegen, -beſchreiben; 3.) verläſtern, durch die Hechel ziehen. (bildlich).
†Blaſonniſt, v. tſch. it. 1.) Wappenmahler; 2.) Wappenkenner, -Ausleger, -Beſchreiber; 3.) Wappen-Aufſeher.
„Blasphematòriſch, was blasphèmiſch.
„Blasphemie, v. gr. — 1.) Gotteslaͤſterung; 2.) Läſter-Rede, Hoheits-Läſterung (wider gekrönte Häupter).
„Blasphemiren, v. gr. — 1.) Gott läſtern; 2.) läſtern, Läſter-Reden führen (wider hohe Häupter). 3.) ſchrecklich fluchen.
„Blasphèmiſch, v. gr. — gotteslaͤſterlich, läſternd, läſterlich, vermeſſentlich.
„Blasphemiſt, v. gr. — 1.) Gotteslaͤſterer; 2.) Läſterer, Hoheits-Läſterer; 3.) vermeſſener Flucher.
††Blaumäſer, was Blamûſer.
„Blei-Kolik, v. gr. — Blei-, Darmgicht (von verſchlucktem Bleiſtoff).
†Blende, 1.) Blindfenſter; 2.) Wandvertiefung.
†Blendiren, v. v. verdachen, verdecken.
„Blepharoplexie, v. gr. — Augenlieder-Lähmung.
„Blepharòphoſis, gr. — Augenliedervorfall.
„Blepharoſpàſma, gr. — Augenliederkrampf.

„Bleſſiren; (ſich) v. fr. — 1.) verwunden, verlezen; 2.) drücken, wehe thun, beleidigen, ſchmerzen, kränken; 3.) beeinträchtigen, Abbruch thun; 4.) ſich wehe thun, beſchädigen, verwunden, verlezen, Schaden thun; Schaden nehmen.

„Bleſſur, v. fr. — 1.) Stich, Hieb, Schuß, offene Wunde; 2.) Quetſchung, Verwundung, Verlezung, Schaden, Beſchädigung.

„Bleumourant, fr. — 1.) ſterbendblau; 2.) mattblau, blaßblau.

†Bleus, v. fr. Blaugarn (zum Tafelzeug).

††Blimbing, oſtd. was Bileinbi oder Bilimbi.

„Blocus, fr. — Einſperrung, Einſchließung, Berennung.

††Blöm, chin. Name eines feinen chineſiſchen Thees.

„Blö muran, ſ. Bleu mourant.

„Blokade, v. fr. — Einſchließung, Sperrung, Berennung.

„Blokiren, v. fr. — 1.) einſchließen, ſperren, berennen; 2.) ausmauren, ausfüllen; 3.) einſezen (Fliegenköpfe, umgekehrte Buchſtaben). 4.) ins Loch ſchnellen; 5.) belauern; 6.) ausſtopfen.

„Blòkǘs, ſ. Blocus.

„Blon, ſ. Blond.

„Blond, fr. — fahl, gelblich, lichtbraun, hellhaarig, = farbig.

††Blonden, v. fr. Name einer Art Seidenſpizen (die wie Leinen ſind).

„Blondein, ſ. Blondin.

„Blondin, fr. — Fahler, Hellhaar.

„Blondine, fr. — Fahlchen, Hellhäärchen, Fahline. (Frauenzimmer, weiß von Antliz, mit fahlen oder gelblichen Haaren).

„Blondine, forcirte, v. fr. — Brandhäärchen.

††Bludugs, oſtd. Name der berſtenden und dampfenden Salzſchlammhügel und Berge von Kuhoo auf Java. (Das vom Schlamm ſich abſondernde Waſſer wird in Bambusröhren der Sonne ausgeſezt und auf dieſe Art ein dem Kaiſer von Solo ausſchließlich zugehöriges Salz gewonnen).

„Blûſe, dän. — Leuchtthurm.

†Blumiren, beblumen.

†Blumiſt, Blumenfreund, = Kenner.

„B. M. ſ. Beàtä Memòriä, Balneum Mariä, = vaporis, Beata Virgo, Brevi Mànu.

†Bòa, oſtd. Rieſen=, Waſſer=, Abgotts=Schlange.

„Bòät, ſ. Boite.

„Bòaſaſch, ſ. Boiſage.

„Boaſerie, ſ. Boiſerie.

„Boaſiren, ſ. Boiſiren.

„Boatuhr, ſ. Boitour.

„Bocage, fr. — Gehölz, Hain, Gebüſch.

„Bòcca, it. — 1.) Mund; 2.) Oeffnung, Eingang.

„Bòcca di Piàzza, it. — 1.) Plaz=Oeffnung; 2.) Eingang zum Hauptplaz, (z. B. in Venedig).

„Bodimerie, fr. was Bodmerei.

„Bodmerèi, v. fr. — Schiffsdarlehn (auf gut Glück).

†Bòèok, ind. Schußbögchen (aus der zähen Palme Brejeuba verfertigt).

„Bödſchet, ſ. Budſchet.

„Böf a la mod, ſ. Boeuf à la mode.

„Boegſiren, v. holl. — 1.) fortziehen, hinter ſich herziehen (entmaſtete Schiffe durch andere beſegelte). 2.) trillen, hudeln, abrackern, hin und herjagen, in die Zucht nehmen, matt hezen.

„Boegſpriet, holl. — Schiefmaſt, Schnabelmaſt, ſchiefliegender Vordermaſt (am Vordertheil des Schiffs).

†Böhnhaſe, v. niederlän. 1.) Pfuſcher; 2.) Winkelmäckler, (weil ſolche Leute, wie furchtſame Haſen, und als unzünftig auf dem Boden huſchend arbeiten).

„Börreh, blàn, grih, ſ. Beurré ꝛc.

„Börſe, v. it. fr. — 1.) Beutel, Säckel; †2.) Geſchäfts=, Verkehr=Haus (der Handelsleute, z. B. in London, Amſterdam, Hamburg ꝛc.).

„Boeuf à la mode, fr. — Dämpf=

Fleiſch, geſchmortes Ochſen-Fleiſch; Schmor-Fleiſch.
„Boſel, ſ. Bovel.
„Bò-ſi, fr., ſ. Beau fils.
„Bo-frär, ſ. Beau frere.
†Bòggo, ind. Waldteufel, (was Mandrill).
„Bohl, ſ. Bowl.
†Bojàr, wallch. ruſſ. Freiherr, Edelmann, Rathsherr (in Rußland und der Wallachei).
„Bòje, holl. — Ankerzeiger, -Fäßchen, (woran zur See das Ankerſail fortläuft, und zum Ankergrund führt).
„Boiſage, } fr. — Täfelwerk, ge-
„Boiſerie, } täfelte Arbeit.
„Boiſiren, v. fr. — täfeln, austäfeln, mit Täfelwerk verſehen.
„Boîte, fr. — Büchſe, Schachtel, Gehäus ꝛc.
„Boitour, fr. — 1.) Trinkum, Austrinker; 2.) Wandelglas, Tummelglas (ohne Fuß, und umfällig, das ausgetrunken werden muß, wenn nichts verſchüttet werden ſoll).
„Bokal, ſ. Pokàl.
„Bokàſch, ſ. Bocage.
„Bòku, ſ. Beaucoup.
„Bole, engl. — Schüſſel.
††Bolèro, ſpan. Name eines ſpaniſchen Volkstanzes.
„Boletith, v. gr. — Morchelſtein.
††Bollandiſten, 1.) Fortſezer des Bollandſchen Werks, Leben und Thaten der Heiligen; 2.) was Jeſuiten.
„Bollette, v. it. — Zedel, Schein; Mauth-, Zoll-, Steuer-, Wohn-Zedel ꝛc.
††Bolognèſer-Flaſche (von der Stadt Bològna in Italien); Spreng-, Splitter-Flaſche (äuſſerlich ſehr hart, von Innen aber ſo zerbrechlich, daß ſie durch ein hineinfallendes Steinchen in 100 Stücke zerſprengt; von J. B. Balbi in Bològna 1740 erfunden).
††Bolognèſer-Hündchen, v. v. Schos-, Löwenhündchen (ſ. Bichon).
††Bolognèſer-Stein, (von der Stadt Bològna in Italien) Lichtſauger; (der im Finſtern leuchtet, wenn er eine Zeit lang das Tageslicht eingeſogen hat; iſt glänzend grau und kalkartig).
††Bolonnjèſer-Flaſche, -Hündchen, -Stein; ſ. Bolognèſer-Flaſche ꝛc.
„Bòlus, v. gr. — 1.) Kügelchen, Klümpchen, Arzneikügelchen; 2.) Fett-Thon, Siegel-Erde; (fein, roth gefärbt, zum Vergolden und Verſilbern dienlich; wurde ehedem auch zum Blutſtillen und Giftſchwächen gebraucht).
„Bombàrd, v. l. fr. — 1.) Rohrpfeife, Schalmey, Pommer; 2.) ſ. Bombarde.
„Bombarde, l. fr. — 1.) Steingeſchüz; 2.) Kurzſtuck, kurzes Grobgeſchüz; 3.) Brumm-, Knall-, Donner-Büchſe; 4.) Baß-Brummer, Rauh-, Brumm-, Tief-Pfeife (im Orgelwerk). 5.) franzöſiſches Frachtſchiff.
„Bombardement, fr. — Beſchießung (mit Brandkugeln) Mörſer-, Drachen-Feuerung; das Schmetter-, Brand-Kugel-Schießen.
„Bòmbardiäre, ſ. Bombardiere.
„Bombàrdieh, ſ. Bombardier.
„Bombardier, fr. — Brandkugelwerfer, Mörſer-, Stuck-, Drachenſchüze.
„Bombardière, fr. — Mörſer-Schiff.
†Bombardièr Galiòtte, v. l. fr. — Mörſer-Ruderſchiff, Brandkugel-Ruderſchiff.
„Bombardiren, v. l. fr. — mit Brandkugeln beſchießen, Brandſchießen; Plaz-Schmetterkugeln werfen.
„Bombardir-Käfer, v. v. — Wurf-Käfer.
„Bombàrd'man, ſ. Bombardement.
†Bòmbaſine, v. gr. l. 1.) Baumbaſt; 2.) Köpper-Seidezeug; Futtertafend; 3.) baumwollener Köpperzeug, Doppel-Barchent.
„Bombàſt, v. l. engl. — Wortſchwulſt, Redeſchwulſt, Schwulſt-Geſchriebſel.
„Bombàſtiſch, v. v. — wort-, ſchreib-, rede-ſchwülſtig.

„Bòmbe, v. l. — Brand=, Hohl=, Brumm=, Spreng=, Plazkugel.
†Bombketch (= ketſch) engl. Bombenfeſtes Schiff, Belagerungs=Schiff.
„Bòmbus, gr. l. — Ohrenſauſen.
„Bon, v. l. fr. — 1.) gut; 2.) gütig; 3.) nüzlich, tauglich; 4.) einfältig, gültig. 5.) recht, günſtig; 6.) geſchickt; 7.) fein, ſchlau; 8.) derb, tüchtig; 9.) geſund; 10.) das Gute, der Nuzen, Gewinn, Vortheil; 11.) Anweiſung, Gewährſchaft; 12.) Annahme (eines Wechſels). 13.) Jawort; 14.) Rath, Gutachten. 15.) Empfang=, Lieferungs=Schein.
„Bòna, l. — Güter, Vermögen.
„Bona acquiſitiva, adventitia, l. — erworbene, nicht ererbte Güter.
„Bona aliena, l. — fremde Güter.
„Bona allodialia, l. — Eigengüter.
„Bona avita, l. — großväterliche Güter.
„Bona caduca, l. — rückfällige, heimgefallene Güter.
„Bona caſtrenſia, l. — Lager=, Krieger=Güter.
„Bona cenſitica, l. — Zinsgüter.
„Bona civitàtis, l. — Stadtgüter.
„Bona communia, communitatis, l. — Gemeindegüter.
„Bona cònjugum, l. — Eheleute=Güter.
„Bona damnatòrum, l. — Armeſünderhabe.
„Bona devolùta, l. — zugefallene Güter.
„Bona dotàlia, l. — Heuraths=Güter.
„Bona eccleſiaſtica, l. — Kirchen=Güter.
„Bona emphyteutica, l. gr. — Erbzinsgüter.
„Bona feudàlia, l. — Lehensgüter.
„Bonä fidei emtor, l. — Käufer auf Treu und Glauben.
„Bòna fide, l. — treuherzig, ehrlich, redlich, auf Treu und Glauben.
„Bona gentilitia, l. — Familien=Güter.
„Bona gràtia, l. — mit gutem Willen, mit großem Dank.
„Bona häreditària, l. — Erbgüter.
„Bona illàta, l. — eingebrachte Güter.
„Bona immobilia, l. — unbewegliche Güter.
„Bona indiviſa, l. — ungetheilte Güter.
„Bona litigòſa, l. — ſtreitige Güter.
„Bona locàta, l. — verpachtete Güter.
„Bona mariti, l. — Ehemanns=Güter.
„Bona matèrna, l. — mütterliche Güter.
„Bona minòrum, l. — Mündel=Güter.
„Bona mobilia, l. — bewegliche Güter.
„Bona officia, l. — willige, gute Dienſte.
„Bona paraphèrnàlia, l. — eingebrachte Ehefrauen=Güter.
„Bona paterna, l. — väterliche Güter.
„Bona publica, l. — öffentliche Güter.
„Bona publicàta, l. — eingezogene Güter.
„Bona receptitia, l. — zurückbehaltene Ehefrau=Güter.
„Bona utenſilia, l. — Fahrniß=Güter.
„Bona uxòris, l. — Ehefrau=Güter.
„Bona vacàntia, l. — herrenloſe Güter.
„Bona vènia, l. — mit Erlaubniß.
„Bona viragita, l. — Raubgüter.
„Bona voglia (— wòlja) it. — Lohnruderer.
„Bònbon, fr. — Gutchen, Leckerchen, Süßchen.
„Bònbonniär, ſ. Bonbonnière.
„Bonbonnière, fr. — Gutchen=Büchſe.
„Bon=chrétien, fr. — Chriſt=Birn.
†Bònda, } afr. fr. Walldorn, dorniger Käſebaum, (der größte und dickſte Baum in Africa, aus welchem Fahrzeuge, Verpfählungen Grenzſcheiden ꝛc. gemacht und angelegt werden).
†Bònde, }
„Bon Grètien, ſ. Bon Chrétien.
„Bonheur, fr. — 1.) Glück, Glückſeligkeit, Wohlfahrt; 2.) glück=

liches Ereigniß; 4.) Vergnügen.
„Bonhomie, fr. — Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, Gutheit, Leutſeligkeit.
„Bon homme, fr. — guter Menſch.
„Bonifácius, l. — 1.) Wohlthäter; †† 2.) Name des erſten Heidenbekehrers in Teutſchland, auch der teutſche Apoſtel genannt.
„Bonification, v. l. — 1.) Verbeſſerung; 2.) Vergütung, Erſezung, Schaden-Erſaz, Entſchädigung.
„Bonificiren, v. l. — 1.) verbeſſern; 2.) vergüten, erſezen, entſchädigen.
„Bon jour, fr. — guten Tag, guten Morgen.
„Bònis àvibus, l. — mit Glück.
„Bònis cediren, l. — Güter abtretten, ſein Vermögen den Glaubigern überlaſſen.
„Bonität, v. l. — Güte, Werth.
„Bonitiren, v. l. — ſchäzen, anſchlagen, bewerthen.
„Bon mo, ſ. bon mot.
„Bon mot, fr. — wiziger, artiger Einfall; Wizſpiel.
„Bonmotiſiren, v. fr. — wizeln.
„Bonne, fr. — Kindswärterin, Erzieherin.
„Bonn' amitieh, ſ. Bonne amitié.
„Bonne amitié, fr. — gute Freundſchaft, Brüderſchaft (beim Trinken).
„Bonne Fortune, fr. — Glück (beſonders beim Frauenzimmer).
„Bonne grace, fr. — Wohlanſtändigkeit, guter feiner Anſtand.
„Bonne humeur, fr. — gute Laune.
„Bònnet, ſ. Bonnette.
„Bonnetade, fr. — Tief-Bückling.
„Bonnette, fr. — Winkelkappe (mit 2 Außenſeiten und einem vorſpringenden Winkel; Feſtungsbau).
„Bònn fortün, ſ. Bonne fortune.
„Bònn gras, ſ. Bonne grace.
„Bònn Uemör, ſ. Bonne humeur.
„Bòn-omih, ſ. Bon homie.
„Bòn-omm, ſ. Bon homme.
††Bonòniſcher Stein, was Bologneſer Stein.
„Bons, fr. — Scheine, Anweiſungen (auf eine Caſſe oder dem öffentl. Schaz).
„Bòn-ſan, ſ. Bon ſens.
„Bòn-ſchur, ſ. Bon jour.
„Bon ſens, fr. — geſunder Menſchen-Verſtand, Mutterwiz.
„Bòn-ſoar, ſ. Bon ſoir.
„Bon ſoir, fr. — 1.) guten Abend; 2.) gute Nacht.
„Bòn tein, ſ. Bon teint.
„Bon teint, fr. — 1.) gut gefärbt; †† 2.) Name einer Art blau gefärbten Garns aus Troyes in Champagne (was Bleus).
„Bon ton, fr. — 1.) guter Ton; 2.) gute Sitte, feine Lebensart, Wohlſtand.
„Bònum Factum, l. — billig und recht.
„Bònum pùblicum, l. — Gemeinwohl, Gemeinbeſte.
„Bonvivant, fr. — Wohlleber, Wollüſtling, Weichling, Schlemmer, Schwelger.
„Bon voyage, fr. — 1.) gute, glückliche Reiſe; 2.) Glück zu; 3.) gute Nacht; gieb nur die Hofnung auf; wirſt dich gewaltig brennen.
„Bòn wiwan, ſ. Bon vivant.
„Bon woyàſch, ſ. Bon voyage.
††Bònzen, oſtd. 1.) Benennung der Weltweiſen und Prieſter oder Mönche in China oder Japan; 2.) abergläubige Pfaffen.
††Bool, v. ſpan. Name eines Weinmaßes in Spanien (ſo viel als 2 Oxthoft).
††Boòrdings, dän. Name einer Art Fahrzeuge in der Oſtſee.
†Boot, holl. fr. Nachen, Kahn, Flußfahrzeug.
†Boòtes, gr. Bärenhüter, -wächter (Sternbild am mitternächtlichen Himmel).
„Bò-pär, ſ. Beau père.
„Bòr-a-Bor, ſ. Bord à Bord.
„Boracit, v. gr. — Stillſalzſpath.
†Boràge, v. l. Häringskraut.
„Bòrax, v. gr. — 1.) Löthſalz; 2.) Stillſalz.
„Borborỳgmus, gr. l. — Darm-Knurren, -Sang, Windtrieb, das Bauchblähen.

††Borboriten, v. gr. Name von Kezern, die das jüngſte Gericht läugneten.
†Bord, altt. fr. 1.) Rand; 2.) Saum; 3.) Krämpe; 4.) Einfaſſung, Verbrämung; 5.) Schiffsrand; 6.) Schiff; 7.) Ufer, Geſtade, Küſte, Land.
„Bordages, fr. — Schiffsbohlen.
„Bord à Bord, altt. fr. — 1.) dem Rande gleich; 2.) gleichliegend, gleichfahrend.
†Bord, am, v. v. 1.) an dem Rande; 2.) auf dem Schiffe.
†Bord, an, (gehen) v. altt. 1.) an den Rand eines Schiffs; 2.) auf ein Schiff, zu Schiff.
„Bordäſche, ſ. Bordages.
†Börde, altt. Band, Saum, Gebräme, Flechte ꝛc.
„Bordell, it. fr. — Huren=, Unzucht=Haus, Girrhof, Schandlager, Feilhaus, Freudenhaus.
„Bordereau, fr. — 1.) Geldſorten=Zedel; 2.) Schuld= und Gegenſchulds=Verzeichniß; Soll= und Habens-Auszugs Betrag, Ab Rechnungs Auszug; (um Schuld oder Guthaben daraus zu erſehen).
†Bording, nrd. Lichter, Küſtenſchiff.
†Bordiren, v. alt. fr. 1.) einfaſſen, beſezen, verbrämen, beſäumen; 2.) begrenzen, längshin liegen, -laufen (einem Fluße); 3.) zur Seite ſegeln (einem andern Schiffe); 4.) von unten ausſpannen; 5.) Umriſſe ablöſen (auf einem Gemählde grund); 6.) berändern, Einfaſſung geben; 7.) einſtecken (zu beiden Seiten die Enden von Leintüchern an der Bettſtelle).
„Bordoapiren, ſ. Bordopiren.
„Bordopiren, v. fr. — Durchlichten (wie durch einen Nebel ſchimmern laſſen. Schmelzarbeiterei).
„Bòrd'ro, ſ. Bordereau.
„Bòrdür, ſ. Bordure.
„Bordure, fr. — Einfaſſung, Beſezung, Beſäumung, Verbrämung.
„Boreàl (iſch), v. gr. l. — mitternächtlich.
„Bòreas, v. gr. — 1.) Mitternachtwind; 2.) Sturmwind.
„Born, ſ. Borne.
„Borne, fr. — Grenze, Markſtein, Eck=, Prallſtein.
„Borniren (ſich), v. fr. — begrenzen, beſchränken; ſich einſchränken.
„Bornirt, v. fr. — beſchränkt, kleinkreiſig, eingeſchränkt (an Gaben, Verſtand, Einſichten ꝛc).
†Bòrozail } africaniſche Luſtſeuche.
†Borozalbe }
††Borreliſten, Strengſchriftler (in Holland, Anhänger von Adam Borel).
„Borrètſch, v. l. — Wohlgemuth (Küchengewächs).
„Bò ſär, ſ. Beau ſere.
†Böſen, v. celt. wägen, mit der Wage aufziehen (ſ. auch Popſen).
„Böſkeh, ſ. Boſquet.
††Bòsphorus } gr. l. 1.) Ochſenfurth; 2.) Meer-Enge; †† 3.) thraziſche oder cimmeriſche Meer-Enge (zwiſchen Aſien und Konſtantinòpel).
††Bòſporus }
„Boſquet, fr. — Gebüſch, Gehölz, Hain, Wäldchen, Luſt-Wäldchen.
„Boß, ſ. Boſſe.
„Boſſe, fr. — 1.) Beule, Höcker; 2.) erhabene, getriebene Arbeit; 3.) Bildmuſter.
„Boſſeliren, v. fr. — emportreiben, erhaben, getrieben arbeiten.
„Böſſen, v. fr. — Frazen, Frazenzüge, -Geſichter (z. B. als Steinzierrathen an Brunnen ꝛc.)
††Boſton, v. eng. 1.) Name eines Kartenſpiels zu 4 Perſonen (Triboſton, zu 3 Perſ.); 2.) Name einer Stadt in Nordamerika.
†Boſſiren, v. altt. 1.) rundſchlagen; 2.) emportreiben, in Wachs bilden, erhaben machen; 3.) ſich ausbilden; ſein Glück machen.
†Boſſirer, v. v. Bildner.
„Boſtòngi, trk. — 1.) Gärtner; 2.) Hofgärtner; 3.) Ruderknecht;

4.) geheimer Scharfrichter (des türk. Kaiſers).
„Boſtangi Baſchi oder Baſſi, trk. — 1.) Garten-Aufſeher, Ober-Hofgärtner; 2.) Aufſeher über die erſte Wache im Serail zu Konſtantinòpel.
„Boſtántſchi, ſ. Boſtangi.
„Boſtántſchi Baſchi, ſ. ebd.
†Boſtellen, v. ſchwd. Wohngüter (für Krieger).
„Boſtrichìte, gr. fr. — krauſer Bergflachs; Haarſtein.
„Botánik, v. gr. — Pflanzen-, Kräuterkunde, -Lehre, -Wiſſenſchaft.
„Botániker, v. gr. — Pflanzen-, Kräuter-Kenner.
„Botániſch, v. gr. — pflanzen-, kräuter-kundig, -lehrig.
„Botániſcher Garten, -Gärtner, v. v. — Gewächſe-, Kunſt-Pflanzen-Garten, -Gärtner.
„Botaniſiren, v. gr. — Pflanzen-, Kräuter-ſammeln, ſuchen.
„Botanográph, v. gr. — Pflanzen-, Gewächſe-Beſchreiber.
„Botanographìe, v. gr. — Pflanzen-, Gewächſe-Beſchreibung.
„Botanográphiſch, v. gr. — pflanzen-, gewächſe-beſchreibend.
„Botanològ, v. gr. — Pflanzen-, Gewächſe-, Kräuter-Lehrer.
„Botanologìe, v. gr. — Pflanzen-, Gewächſe-, Kräuter-Lehre.
„Botanològiſch, v. gr. — pflanzen-, gewächſe-, kräuter-lehrig.
„Botanomantìe, v. gr. — Kräuter-Wahrſagerei.
„Botanophilus, gr. l. — Kräuter-Liebhaber, -Freund; Verehrer der Pflanzenkunde ꝛc.
††Botánybay, gr. eng. Kräuter-Bucht (an der Morgenſeite von Neuholland).
†Botdings-Gericht, v. nord. königl. Ober-Gericht (im Brandenburgiſchen und Holſteiniſchen; während deſſelben ſind die Unter-Gerichte wegen der Anweſenheit des Fürſten eingeſtellt).
„Bòteh, ſ. Beauté.
„Bòthrion, gr. — Hornhaut-Träublein, Hornhaut-Geſchwürchen.
„Bòtrys, gr. — Traubenkraut (dient in Mutterbeſchwerden).
„Botrýte, v. gr. — Trauben-ſchlacke, -ſtein.
††Bòtta, it. Weinmaß zu 3 Brenten, oder 356 Berliner-Quart.
„Bottelieh, ſ. Bottelier.
„Bottelier, fr. — Vorrathsmeiſter (auf einem Schiffe).
„Bottelerie, fr. — Vorrathskammer (auf einem Schiffe).
„Bottlerih, ſ. Botteletie.
††Boucaniers, fr. Name von Seeräubern die den Spaniern im 17ten Jahrhundert viel ſchadeten (was Flibuſtiers).
†Boucaſſin, fr. — geleimter, geſteifter Futter-Barchent.
„Bouche que veux tu? fr. — Mund (Herz) was willſt du?
„Bouche trou, fr. — Lückenbüßer (im Schauſpiel).
„Bouchiren, v. fr. — zumachen, vermachen, verſtopfen, zupfropfen, zuſpünden, verſperren, verrammeln, verriegeln, zumauren, verſchließen ꝛc.
„Bouchon, fr. — 1.) Stöpſel, Pfropf; 2.) Spund; 3.) Wiſch, Bündel, Kranz; 4.) Aushäng-Schild; 5.) Pack (Wolle); 6.) Raupenneſt; 7.) Zapfenſtück.
„Boucle, fr. — 1.) Ring; 2.) Schnalle; 3.) Hochrücken, Rund-erhöhung; 4.) Haarlocke; 5.) Geſchirr-Schnalle, Zierrath, Verzierung (an Büchern, Pferde-Geſchirren ꝛc.)
„Boudin, fr. — 1.) Blutwurſt; 2.) Weißwurſt, Nudelknopf; 3.) Pfühl; 4.) Zündwurſt; 5.) Felleiſen; 6.) Pfühlmeißel; 7.) Tabak-Rolle; 8.) Draht-Feder.
„Boudoir, fr. — 1.) Trutzwinkel; 2.) Schmollwinkel, Schmollkämmerchen, Alleinſtübchen.
„Bouff-Aermel, v. fr. — Bauſch-Aermel.
†Bouffante, fr. 1.) Bauſchkleid; 2.) Bauſchtaſche, Seitentaſche (der Frauenzimmer).
„Bouffon, fr. it. — Poſſenreißer, Spaßvogel, Luſtigmacher, Narr, Hanswurſt.

„Bouffonnerie, fr. it. — Poſſe, Spaßmacherei, Schnurre.
„Bougie, fr. — 1.) Wachsſtock; 2.) Wachsſpüre (Heilkunde).
„Bougre, fr. — Schurke, Schelm, Spizbube, Faullenzer, Taugenichts.
„Bouillant, fr. — 1.) ſiedend, kochend; 2.) gährend, brauſend, aufbrauſend.
„Bouille, fr. — 1.) Fiſchtrampe, Stöhrſtange; 2.) Tuch-, Zoll-Stempel; 3.) Kohlenmaß; 4.) Einſaz (bei gewiſſen Kartenſpielen).
„Bouilli, fr. — geſottenes Fleiſch.
„Bouilloire, fr. — Waſſer-, Sied-Keſſel, Theetopf.
„Bouillon, fr. — 1.) Blaſe, Wall (von ſiedendem Waſſer ꝛc.); 2.) Fleiſchbrühe, Brühe; 3.) Brudel; 4.) Bauſch, Bauſchroſe; 5.) Fleiſchgewächs (bei Pferden); 6.) Gold-, Silber-, Saum-Lahn; 7.) Mehl-, Seihe-Beutel.
„Bouillons, fr. — Lahntroddeln.
„Bouillotte, fr. — Winkel-Spielhaus.
„Bouldoque, fr. — Aufſeher, Wächter, Häſcher.
„Boule, fr. — Kugel.
„Boulepſitherie, v. gr. — Fallſuchtheilung durch Küh-Odem.
„Boulet, fr. — 1.) Stuck-Kugel, eiſerne Kugel; 2.) Köthe (beim Pferd).
„Boulette, fr. — Kloß, Fleiſch-Kloß; Knöpfel.
„Bouleur, fr. — 1.) Hart-Traber, Schaff-Roß, Karren-Gaul; 2.) Schaff-Kerl (ohne viel Kopf).
„Boulevard, fr. — Wall, Vormauer, Bollwerk.
„Bouleverſement, fr. — Umſturz, Zerrüttung, Umkehrung, Umwälzung.
„Bouli, fr. — Theekanne, Theetopf.
„Boulingrin, fr. — Raſenſtück; Raſen-Plaz, -Einfaſſung; grüner Rundplaz, Kugel-, Boßel-Raſen.
„Boumagie, fr. perſ. — Schatten-riß-Kunſt.
„Bouquet, fr. — 1.) Strauß, Blumenſtrauß; 2.) Buſch, Büſchel, Bündchen; 3.) Gaſtmal, Schmauß, Tanz, Tanz-Beluſtigung; 4.) Gruppe; 5.) Angebinde; 6.) Blumenſtämpel; geſtämpelte Blumen; 7.) gewürzhafter Geruch (vom Wein.)
„Bouquineur, -quinier, fr. — Schunkenkäufer, Altbücherkäufer.
„Bourdaloue, fr. — 1.) Hutſchnur; 2.) Model-, Leinwand, Drell; 3.) Schifftopf, längliches Nachtgeſchirr.
„Bourgeois, fr. — Bürger.
„Bourgeoiſie, fr. — Bürgerſchaft.
„Bourrade, fr. — 1.) Rippen-Stoß; 2.) beißende anzügliche Rede, Stichrede.
„Bourreau, fr. — Henker, Scharfrichter ꝛc.
††Bourree, fr. Name eines franzöſiſchen Tanzes.
„Bourſe, fr. — 1.) Beutel, Geldbeutel; 2.) Geld, baares Geld; 3.) Stiftung, Freitiſch; 4.) Hodenſack; 5.) Meßtuch-Schachtel; 6.) Satteltaſche; 7.) Haarbeutel.
„Bouſſole, fr. — Seeweiſer; Ziehſtein-Büchſe; Windroſe (Compaß); Meßbüchſe.
„Boutade, fr. — 1.) Stegreif-Einfall; 2.) Reißaus (Art geſchwinden Tanzes).
„Bouteille (s), fr. — 1.) Flaſche; 2.) Geheimniß (bildlich); 3.) Blaſe, Seifenblaſe; 4.) Schneideglas, Bartglas; 5.) Schiffsabtritt.
„Boute-en-train, fr. — 1.) Sangvogel; 2.) Luſtanführer, Luſtigmacher; 3.) Beſchälhengſt.
„Boutique, fr. — 1.) Laden, Bude, Kauf-, Handwerks-Laden; 2.) Kram, Gewerb; 3.) Waaren-Vorrath; 4.) Handwerkszeug; 5.) Fiſchbehälter, -Kaſten; 6.) Werkſtätte, Hirnkaſten; Gehirn (bildlich); 7.) Plunder; 8.) Lum-

penhütte, armſelige Wirthſchaft, Rüſtung, Lagerwerk.
„Boutique ambulante, fr. — Wandel=Bude.
„Bouton, fr. — 1.) Knoſpe; 2.) Knopf; 3.) Finne, Beule, Blatter; 4.) Büchſen=Korn, Mücke; 5.) Warze (unten am Nackenſtock; 6.) Stuckknopf, =Traube; 7.) Knauf; 8.) Brenn = Eiſen (Wundarzneikunſt); 9.) Stein=Löffel; 10.) Zügelknopf.
„Boutonmancie, v. fr. gr. — Knopfwahrſagerei.
„Bouts = rimes, fr. — Reim = Enden, aufgegebene Endreime.
„Bove, it. — 1.) Ochs; †† 2.) Name eines kleinen bewaffneten Fahrzeugs im Mittelmeer.
„Bövel, v. hebr. — Ausſchuß, Brak, verlegene Waare.
„Böven, holl. — hoch! Lebe hoch!
„Boviſt, v. l. — Staubſchwamm (dient unter anderm zur Betäubung der Bienen).
„Böwe, ſ. Bove.
„Bowl } „Bowle } engl. — Topf, Napf, Schüſſel.
„Böxen, v. engl. — mit der Fauſt kämpfen, ſich raufen, balgen.
††Boy, chin. Name eines feinen chin. Thee.
†Boy, v. holl. Futtertuch, Halbtuch.
„Boye, holl. — Schiffswinkel (Lager der Bootsknechte).
„Boyer, holl. — Gabelmaſter (niederländiſches Fahrzeug).
„Brábium, gr. — 1.) Siegesdank, Ehrenpreis ꝛc.
„Brac, fr. — 1.) Spürhund, Pudel; 2.) Wildfang.
„Braccio, it. — 1.) Arm; 2.) Elle.
„Bracelet, fr. — 1.) Armband, = Spange; 2.) Armleder.
„Bráchium eccleſiáſticum, l. gr. — geiſtlicher Arm, Gewalt.
„Bráchium ſeculáre, l. — weltlicher Arm, Macht, Gewalt.
†Brachmánen, v. oſtd. Name der indiſchen Prieſter und Weltweiſen (ſ. Bramine).
„Brachygráph, v. gr. — Geſchwindſchreiber, Schriftverkürzer.
„Brachygraphíe, v. gr. — Kurzſchreibkunſt, Schriftverkürzungskunſt (ſ. auch Tachygraphie).
„Brachygráphiſch, v. gr. — geſchwindſchreiberiſch, ſchriftverkürzend.
„Brachykatalèptiſch, v. gr. — Fußauslaſſend, Versgliedfehlend (bei einem Steiger oder Jamben).
„Brachylòg, v. gr. — Kurzredner, Gedrängtſprecher (der mit wenig Worten viel ſagt).
„Brachylogie, v. gr. — Gedrängt=Redekunſt, Kurzſprecherei.
„Brachylògiſch, v. gr. — gedrängtredekünſtlich, kurzſprecheriſch.
„Brachypnèuma, gr. — kurzer Athem.
„Brachypneumàtiſch, v. gr. — kurzathemig.
„Brachýptera, gr. — Kurzflügler (Kerbthiere.)
„Brachyptèriſch, v. gr. — kurzflügelig.
„Brachýſcii, gr. l. — Kurzſchattner (die unter dem heißen Erdgürtel).
„Brachyſtochròniſche (r) Krumm=Linie, = Bogen, v. gr. — Krumm=Linie, Bogen des ſchnellſten Falles (durch welche ein Körper in der kürſten Zeit fällt).
„Bracteàte, v. l. — Blechmünze, Hohlmünze; Schüſſelhäller (wie man ſie noch heutzutage in Schwäbiſch=Hall findet).
„Bradypepſie, v. gr. — Schwer=Verdauung, Verdauungsſchwäche.
„Bräſch, } „Bräſche = ſchießen, } ſ. Brèche.
††Bràga, altnrd. Name des Sohns Odin, der zugleich der Gott der Dichtkunſt und Beredſamkeit bei den alten mitternächtlichen Völkern geweſen war.
†Bràke, ſ. Brac.
††Bràma, oſtd. Name des Ober=Gotts zu Tonkin, oder eines der 5 Götzen der Hindus.
†Bramàrbas, = baſie, = ſiren, Großſprecher, erei, en (erdichtetes Wort von Baron Hollberg).
†Bramine, oſtd. Prieſter, Gelehrter, Diener des Brams, (bei den Hindus).

„Brȧncar, ſ. Brancard.
„Brancard, fr. — 1.) Krankenſänfte, Tragbett, Sänfte; 2.) Steintrage; 3.) Tragbahre, Schwangbaum; 4.) Fuhrgabel, Gabeldeichſel.
„Brancȧrdieh, ſ. Brancardier.
„Brancardier, fr. — Sänfte=, Krankenſänfte=, Tragbahre=Führer.
„Branche, fr. — 1.) Aſt; 2.) Zweig, Linie; 3.) Theil, Haupttheil; 4.) Stange, Arm, Schenkel, Stock, Stüze; 5.) Balken, Bügel, Zapfen; 6.) Nadelſchaft; 7.) Röhre; 8.) Gebünd, Bündel; 9.) Bolzen.
†Brȧnco, port. Puder=Zucker.
„Branleur, fr. — Wackler, Schaukler.
„Branliren, v. fr. — wackeln, wanken, hin und her bewegen, ſchauckeln, ſchleudern, ſchlenkern; ſich rühren, mukſen; weichen, nicht mehr feſt ſtehen.
„Brȧnlör, ſ. Branleur.
„Branſch, ſ. Branche.
„Braque, fr. was Brac.
††Braſilien=Holz, v. amr. rothes Farbholz (aus America).
„Brȧſ'leh, ſ. Bracelet.
„Braß, ſ. Braſſe.
„Braſſe, fr. it. — 1.) Klafter, Faden; 2.) Elle, Stab (in der Schweiz); 3.) Seil (zum Befeſtigen der Segelſtangen).
„Brathite, v. gr. — Sade=Baum=, Seven=Baum=Stein (was Sabinit).
†Brȧtſche, v. it. Armgeige, Mittelgeige.
†Bratſchiſt, v. v. Armgeiger, Mittelgeigenſpieler.
„Brȧtſcho, ſ. Braccio.
†Braunianer, ſ. Browniȧner.
†Brav, ſ. Brave.
„Bravache, fr. — Großſprecher, Maulheld.
„Bravade, fr. — das Trozen, Trozbiethen, Pochen, Hohnſprechen.
„Brave, fr. — 1.) tapfer, brav; 2.) wacker, rechtſchaffen; 3.) gepuzt, im Staat.
„Braverie, fr. — Staat, Kleider-Pracht.
„Braves, fr. } — 1.) tapfere, brave Helden; 2.) Meuchelmörder (in Italien ꝛc.)
„Bravi, it. }
„Bravȋren, v. fr. — trozen, Troz biethen, pochen, Hohn ſprechen.
„Bravȋſſimo, l. — vortrefflich.
„Bravo, it. — 1.) wacker, brav, ſehr gut; 2.) Art von Straßenräuber oder Bandite (in Italien.)
„Bravoure, fr. — 1.) Tapferkeit, Muth, Heldenmuth; 2.) Geſchicklichkeit, Kunſtfertigkeit, Geſchick, Vorzüglichkeit.
„Bravȗra, it. — was Bravoure.
„Bravȗr=Arie, v. it. — Meiſter=Lied, Fertigkeits=, Kunſt=Lied.
„Braw, ſ. Brave.
„Brawȧd, ſ. Bravade.
„Brawȧſch, ſ. Bravache.
„Brȧwe, ſ. Braves.
„Brȧwi, ſ. Bravi.
„Brawiren, ſ. Braviren.
„Brȧwo, ſ. Bravo.
„Brawo Skarbowe, poln. — Schaz-Geſez.
„Brȧw'rih, ſ. Braverie.
„Brawȗr, ſ. Bravoure.
„Brawȗra, ſ. Bravura.
„Brawȗr=Arie, ſ. ebd.
„Breccia, it. — was Brêche.
„Brêche, fr. — 1.) Sturmlücke, Mauerbruch, Wallbruch, Lücke; 2.) Scharte; 3.) Abbruch, Eintrag, Eingriff; 4.) Brockenſtein, Mengſtein.
„Brêche ſchießen, v. v. — Lücke=, Bruch=ſchießen.
„Brêdi=Brêda, fr. — im Hui, im Fluge; Miſchmaſch.
„Bredouille, fr. — 1.) Matſch-Pfennig; 2.) Doppelſpiel, Matſch; 3.) das Leerdaſtehen, Leerweggehen, Verweis=Einnehmen; Gedränge, Klemme, Enge, Verlegenheit.
„Bredȗlli, ſ. Bredouille.
†Brejeuba, ind. Bogen=Palme, Schieß=Palme, ſ. auch Bodok.
†Brȇihan, tſch. Waizen=Bier, Weiß=Bier (nach Conrad Brei-

han aus Gronau im Hildesheimiſchen, der zu Anfang des 16 Jahrhunderts lebte, benannt.

„Breloque, fr. — 1.) Hängſtückchen, Kleinigkeit, Angehänge; 2.) Brod- oder Fleiſchaustheilung (bei den Soldaten); 3.) kahle Ausflucht; 4.) Uhr-Gehängſel.

„Brelok, ſ. Breloque.

††Brenta, e, it. Weinmaß zu 52 Pinten oder 55 $\frac{2}{3}$ Berliner Quart.

„Bretellen, v. fr. — 1.) Tragbänder, -riemen; 2.) Hoſenträger.

†Brett-Viole, v. it. Brettgeige, Stockfiedel.

††Breve, l. it. 1.) Kurz; † 2.) Sendſchreiben, päpſtliches Ausſchreiben, Zeilen-Brief (in minder wichtigen Sachen).

„Brevet, fr. — 1.) Gnaden-, Beſtallungs-, Lehr-Brief, u. ſ. w.; 2.) Fracht-, Lad-ſchein; 3.) Küpen-Bad.

„Breve-Takt, v. l. it. — Geſchwind-Maß, Schnellſpiel (Tonkunſt).

„Brevetiren, v. l. it. — 1.) Gnadenbrief ertheilen; 2.) berechtigen.

„Breviarium, l. } — Gebetbuch
„Brevier, v. l. fr. }
(der gemeinglaubigen Geiſtlichkeit), Zeit-Andachtsbuch.

„Brevi manu, l. — 1.) mit kurzer Hand; 2.) kurzweg, ohne Umſtände, - Weitläufigkeit, in Kürze ꝛc.

„Brevitatis causa, gratia, l. — der Kürze wegen.

„Breviter, l. — kürzlich, mit Wenigem.

„Breme, ſ. Breve.

„Brewäh, ſ. Brevet.

„Breme takt, ſ. Breve-Takt.

„Brewetiren, ſ. Brevetiren.

„Brewier, ſ. Brevier.

††Briareus, gr. l. (oder Ageon) Name eines hundertarmigen und 50 köpfigen Rieſen von außerordentlicher Stärke.

„Bricole (s), fr. — 1.) Zugblatt, Sprung-, Trag-Riemen; 2.) Garn; 3.) Angelruthe; 4.) Wiederſprung, Rückprall; 5.) Schlich, Umweg, Nebenweg.

„Bricolier, fr. — Neben-, Hand-Pferd.

„Bricoliren, v. fr. — 1.) durch Rückprall-, Wiederſprung ſpielen; Seitenwürfe machen; 2.) Schliche-, Nebenwege-, Umſchweife-gebrauchen, krumme Wege gehen; 3.) im Munde herumwerfen (was zu heiß iſt).

†Bria, v. l. ſpan. 1.) Schnellſchiff, Renn-, Flugſchiff; 2.) Handelsſchiff; 3.) bewaffnetes Ruderſchiff (zweimaſtiges, ſchnell ſeglendes Schiff).

„Brigad, ſ. Brigade.

„Brigade, v. it. fr. — 1.) Geſellſchaft; 2.) Doppelſchaar, Schlachtſchaar, Heer-Rotte, Heer-Theil (von 3 — 4000 Mann).

„Brigadieh, ſ. Brigadier.

„Brigadier, fr. — Heer-Rottner, Groß-Oberſt, Schlachtſchaar-Oberſt ꝛc.

„Brigan, ſ. Brigand.

„Brigand, fr. — Räuber, Straſſen-Räuber.

„Brigantine, v. it. — was Brig.

†Brigg, ſ. Brig.

„Brigiren, ſ. Briguiren.

„Briguiren, v. fr. — ſich bemühen, eifrig bewerben, etwas (durch andrer Gunſt) erſchleichen.

„Brikeh, ſ. Briquet.

„Brikeh oriſchene, ſ. Briquet origené.

„Brikoll, ſ. Bricole.

„Brikolliren, ſ. Bricoliren.

„Brillant, fr. — 1.) Glanz; 2.) Schimmerſtein, Strahlen-, Prachtſchimmer-, Glanz-Edelſtein (der geſchliffen 32 Rauten mit ſcharfen Ecken oder Kanten und 2 Vier-Ecke hat, von denen das Kleinere wenn er gefaßt iſt, von Unten wie ein ſchwarzer Punkt auf das Größere oben ſpielt, gewöhnlich ganz reinweiß, zum Theil auch röthlich, ſo daß er ſich durch dieſen Schnitt und ſein Feuer vom Diamantſchnitt leicht unterſcheiden läßt).

„Brillant, fr. — 1.) glänzend, ſchimmernd, funkelnd; 2.) hervorſtechend, ausgezeichnet; 3.) ſchulgerecht, ſchönrüſtig (bei Pferden.)
„Brillant-Feuer, v. v. — Strahlen-, Glanz-Feuer.
„Brillantiren, v. fr. — ſchimmernd, glänzend machen; Strahlen-Feuer geben, beſchimmern, zu einem Schimmerſtein ſchleifen, ihm ähnlich machen; mit Prunk und Schimmer ausſchmücken.
„Brilljan, ſ. Brillant.
„Brilljan-Feuer, ſ. Brillant-Feuer.
„Brilljantiren, ſ. Brillantiren.
„Brilljiren, ſ. Brilliren.
„Brilliren, v. fr. — 1.) glänzen, ſchimmern, funkeln, ſtrahlen, blizen, blinken; 2.) ſtreichen, aufpaſſen, lauern (bei Hühnerhunden).
„Briquet, fr. — Feuerſtaahl.
„Briquet origené, fr. — Sauerſtoff, Zündhölzchen (von salzſauerem Kali).
†Briſſotiniren, 1.) Briſſotiſch handeln; 2.) beutelſchneiden.
„Brocanteur, fr. — Kunſt-, Bilder-händler.
„Brocantör, ſ. Brocanteur.
†Bròcardium, tſch. l. 1.) allgemeiner kurzer Lehrſpruch, Rechtsſaz; 2.) kluge Lebensregel (nach Burchard, Biſchofs von Worms im 11ten Jahrhundert).
„Brocart, was Broquart.
††Brocàt, v. it. fr. erhaben geſtickter Gold-, Silber-, oder Seidenzeug.
††Brocatell-Marmor, v. it. Name einer italieniſchen und ſpaniſchen Marmor-Art, welche gelbe, röthliche oder veilchenblaue Brocken und Miſchungen hat.
†Bròccoli, it. Sproſſen-, Büſchel-, Sparchel-Kohl.
„Brochiren, v. fr. — 1.) wirken, durchwirken, durchſticken; 2.) darüber her- oder hinlaufen (Wappenkunſt); 3.) ſtricken; 4.) durchſtechen; 5.) an-, aufzwecken; 6.) aufſezen, aufhängen (Ziegel); 7.) Augen gewinnen (Bäume); 8.) eintreiben, einſchlagen (Hufnägel); 9.) heften, einſtechen; 10.) eilfertig, obenhin thun, entwerfen, flüchtig arbeiten.
„Brochure, fr. — 1.) Heft; 2.) das Heften; 3.) Flugſchrift, Machwerkchen.
„Bròckoli, ſ. Broccoli.
„Brodequin, fr. — Halbſtiefel.
„Broderie, fr. — 1.) Stickerei, Stickwerk, -Arbeit; 2.) Spizen-, Flick-Arbeit; 3.) Einfaſſung, Ausſchmückung, Verzierung, Auszierung.
„Brodiren, v. fr. — 1.) ſticken, verbrämen; 2. verſchönern, ausmahlen, vergrößern, ausſticken, ausſchmücken; 3.) einfaſſen, beſezen ꝛc.
„Bròd'kein, ſ. Brodequin.
„Brod'rie, ſ. Broderie.
„Broglio, it. — 1.) Verwirrung, Durcheinander; †† 2.) Name des Verſammlungshauſes der ehemaligen Nobili von Venedig.
†Bròihan, was Breihan.
„Bròkar, ſ. Broquart.
††Broletto, it. Name des Amts- oder Gemeindehauſes in Mailand.
†Bròljo, ſ. Broglio.
„Bròmatologie, v. gr. — Speis-, Mittel-Lehre, Ernährungs-Lehre.
„Bronchiàl, v. gr. — luftröhrig.
„Brònchien, v. gr. — Luftröhren-Aeſte.
„Bronchiren, v. fr. — 1.) ſtolpern; 2.) fehlen, anſtoßen, Verſehen machen; 3.) ſtecken bleiben (in der Rede).
„Bronchokèle, v. gr. — Luftröhrenbruch.
„Bronchotomie, v. gr. — Luftröhrenſchnitt.
†Brons, ſ. Bronze.
†Bronſiren, ſ. Bronziren.
„Brontològ, v. gr. — Gewitterkenner; Blizableitungskenner.
„Brontologie, v. gr. — Gewitterlehre; Blizableitungskunde.
„Brontològiſch, v. gr. — gewitterlehrig; blizableitungskundig.

„Brontophobie, v. gr. — Gewitterſcheue, = Furcht.

†Bronze, fr. it. 1.) Miſch=Erz, Stuck=, Glocken=Gut, Bild=Erz (aus Kupfer, Zinn und Wismuth zuſammengeſezt). 2.) Glocken=ſpeisgeſtieb, = pulver.

†Bronziren, v. fr. it. 1.) miſcherzen, ver=, übererzen, bilderzen, Erzfarbe geben; 2.) ſchwarz färben (Schuhe, Handſchuhe.); 3.) ſchwarz aufrauhen. (Felle.)

„Broquart, fr. — Jährling, Spießer.

„Broſchiren, ſ. Brochiren.

„Broſchür, ſ. Brochure.

†Broughan, ſchottl. Buntſchürze.

„Brouhaha, fr. — Freudengeſchrei (einer Volksmenge).

„Brouillamini, fr. — Wirrwarr, Verwirrung.

„Brouillard, fr. — 1.) Nebel; 2.) ſchlechte Bürgſchaft; 3.) Sudel=Buch, Kladde, Strazze, Hand=, Stüz=, Grundbuch; 4.) Löſch=, Fließwad. (Papier.)

„Brouillerie, fr. — Zwiſt, Zwiſtigkeit, Verdruß, Mißhelligkeit.

„Brouilliren, (ſich) v. fr. — 1.) unter einander miſchen, = werfen, = rütteln, trüb machen; 2.) verwirren, in Unordnung, Verwirrung bringen; 3.) zerfallen, ſich entzweien; 4.) ſich verwickeln, verwirren; 5.) irre machen, aus dem Geleiſe kommen (bei Pferden.) 6.) verrücken, zerrütten (den Kopf).

„Brouillirt ſeyn, v. v. — zerfallen, entzweit ſeyn.

„Brouillon, fr. — 1.) Entwurf; 2.) Sudelbuch, Strazze ꝛc. 3.) unruhiger, händelſüchtiger Menſch; 4.) verwirrter Kopf, unordentlicher Menſch.

„Brouſailles, fr. — Buſchwerk, Geſträuch, Geſtrüppe.

†Brownianer, v. engl. Reiz=, Erregungslehre=Anhänger (nach des ſchottiſchen Arztes Brown Lehr=Gebäude).

„Brünellen, ſ. Brunellen.

„Brüniren, ſ. Bruniren.

„Brünätt, ſ. Brunette.

„Brüſk, ſ. Bruſque.

„Brüſkerie, ſ. Bruſquerie.

„Brüſkiren, ſ. Bruſquiren.

„Bruhaha, ſ. Brouhaha.

„Bru=ih, ſ. Bruit.

„Bruiren, v. fr. — durchdämpfen (Zeuge.)

„Bruit, fr. — 1.) Geräuſch, Getöſe, Lärm, Getümmel; 2.) Gerücht, Sage; 3.) Auflauf, Unruhe; 4.) Aufſehen, Aufheben; 5.) Ruf.

„Brülljar, ſ. Brouillard.

„Brüllierie, ſ. Brouillerie.

„Brullʒiren, ſ. Brouilliren.

„Brullʒirt ſeyn, ſ. ebd.

„Brüllion, ſ. Brouillon.

††Bruma, oſtd. was Brama.

„Brunellen, v. fr. — getrocknete Pflaumen, geſchälte Zwetſchen (von der Stadt Brügnoles in Frankreich, wo ſie am ſchönſten gefunden werden).

„Bruniren, v. fr. — glätten, glänzend machen.

†Brunnen=Kur, v. l. Brunnen=Trank, = Bad.

„Brunette, fr. — 1.) Bräunliche; 2.) Braunköpfchen, Bräunchen; 3.) Liebeslied.

„Brüſallje, ſ. Brouſailles.

„Bruſque, fr. — ſchnell, heftig, ungeſtüm, barſch, trozig.

„Bruſquerie, fr. — Ungeſtüm, Heftigkeit, troziges, barſches Weſen ꝛc.

„Bruſquiren, v. fr. — 1.) ungeſtüm, heftig, barſch, trozig verfahren; ſchnell, hizig anfahren, begegnen, behandeln; 2.) erſtürmen, im Sturm wegnehmen; ſchnellen, lebhaften Angriff machen.

„Brùta fùlmina, l. — Worte ohne Nachdruck, leere Drohungen.

„Brutàl, v. l. — 1.) thieriſch, viehiſch; 2.) ſehr grob, ungeſchliffen, ungezogen; 3.) roh, trozig, wild, tollkühn ꝛc.

„Brutàl=Impfung, v. l. — Vieh=Pocken=Impfung.

„Brutaliſiren, v. l. fr. — ſehr grob, viehiſch, ungeſchliffen ſeyn, verfahren ꝛc.

„Brutalität, v. l. — 1.) Vieherei, Unvernunft, Dummheit; 2.)

Grobheit, Ungeſchliffenheit, Ungezogenheit; 3.) Roheit, Troz, viehiſche Leidenſchaft, = Begierde, Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit.
Brutto, it. — 1.) häßlich, unrein, wüſt, unlauter; 2.) Rohe Waare, Packwaare, Packgut; 3.) Packgewicht; 4.) Rump und Stump.
„Brütto=Ertrag, v. it. — roher Ertrag.
„Brütto=Vermögen, v. v. — Geſammt=Vermögen (Schulden mit gerechnet).
„Brutum, l. — 1.) Vieh, Thier; 2.) unvernünftiger, ungelehriger, tölpelhafter, roher, unbändiger Menſch.
††Brutus (Junius), l. Beiname des berühmten Römers, der durch verſtellten Blödſinn die bedrängten Römer von dem Joche der Tarquinier befreite (ſ. Liv. L. 1 Dec. 1.)
„Brygma, gr. — Zähneklappen, Zähneknirſchen.
„Bto, ſ. Brutto.
„Bubonen, v. gr. — Scham=Leiſten =, Peſt=Beulen.
„Bubonokele, v. gr. — Leiſtenbruch.
††Bucanieh, ſ. Boucaniers.
†Bucaro, ſpan. Siegel=Erde (woraus mancherlei Geſchirr verfertigt wird).
Bucaſſin, ſ. Boncaſſin.
††Bucentoro, it. Name des Prachtſchiffes, worin ehemals der Herzog (Doge) von Venedig am Himmelfahrts=Tage die ſogenannte Vermählung mit dem Adriatiſchen Meere alle Jahre vornahm (einige nennen es daher auch das Vermählungsſchiff).
†Bucephalus, ſ. Bukephalos.
„Bucciniten, v. l. — Horn=, Trompetenſchnecken.
„Buckel, ſ. Boucle.
††Buda, oſtd. Name des Gottes der Birkmanen (des Königreichs Pegu).
„Budein, ſ. Boudin.
„Budget, } eng. fr. — 1.) Be-
„Budjet, } darfstaſche, = Beutel; 2.) Staats=Caſſen=Berechnung, = Ueberſicht, = Stand.
„Büdoar, ſ. Boudoir.
„Bücher=Fiſcal, v. l. — herrſchaftlicher Bücher=, Druck=Schriften=Beachter.
„Büdſcheh, ſ. Budget, Budjet.
„Büffeh, ſ. Buffet.
†Büffel, ſ. Buffle.
„Bülbonak, ſ. Bulbonac.
„Büll'tein, ſ. Bulletin.
„Bürein, ſ. Burin.
„Bürger=Kollèg, v. l. — Bürger=Verein, Bürger=Innung, Bürgerſchaft.
„Büriniren, ſ. Buriniren.
„Bürokratie, tiſch ꝛc., ſ. ebd.
„Büro, iſch, ſ. Bureau.
„Büromantie, ſ. Bureaumantie.
„Büſk, ſ. Buſc.
„Büſkiren, ſ. ebd.
†Büſte, v. alttſch. — Boſt oder Bruſt, ſ. Buſte.
†Büſtiren, v. v. — ſ. Buſtiren.
„Büffaermel, ſ. Bouf.
„Buffant, ſ. Bouffante.
„Büwätt, ſ. Buvette.
†Büyük=Imrachor, trk. Oberſtallmeiſter des türk. Kaiſers.
„Buffet, fr. — 1.) Schrank, Speiſe=, Silberſchrank, Schenktiſch; 2.) Tafel=Aufſaz; 3.) Gehäuſe, Kaſten (einer Orgel); 4.) Waſſergeſtell.
„Buffiren, v. fr. — bauſchen, aufbauſchen.
†Buffle, fr. 1.) wilder Ochs; 2.) Büffel=Leder, = Tuch; 3.) Streich=Leder; 4.) dummer Menſch.
„Büffon, ſ. Bouffon.
„Buffonerie, ſ. ebd.
„Bufonite, v. l. — Kröten=, Froſch=, Stein, Schlangen=Auge (was Batrachite).
„Buger, ſ. Bougre.
„Bugſiren, ſ. Boegſiren.
„Bugſpriet, ſ. Boegſpriet.
„Bukardit, v. gr. — 1.) Ochſenherz; 2.) verſteinerte Herzmuſchel.
„Bukaſſin, ſ. Boncaſſin.
„Bukeh, ſ. Bonquet.
„Bukel, ſ. Boucle.

††Bukèphales, gr. 1.) Ochſen-kopf; † 2.) Name des Leib-Pferds von Alexander dem Großen, König von Macedonien; „ 3.) — Staats-Pferd; 4.) Schindmähre.

„Bukinjeh, -kinör, ſ. Bouquineur.

„Bukòliſch, v. gr. — hirtlich, zum Hirtenleben gehörig.

„Bukòliſches Gedicht, v. v. — Hirten-Gedicht.

„Bul, ſ. Boule.

„Bülätt, ſ. Boulette.

„Bülbonak, gr. fr. — Silber-Blume.

„Bülbus, l. — Knolle, Zwiebel.

„Bùldok, ſ. Bouldoque.

„Büleh, ſ. Boulet.

„Büleingrein, ſ. Boulingrin.

„Büli, ſ. Bouli.

„Bulimie, v. gr. — Freß-Krankheit, Unerſättlichkeit.

„Bull, ſ. Bowl und Bole.

„Bulla in Coèna Dòmini, l. — Charfreitags-, Kezer-Bulle (worin alle Kezer verbannt werden, und die jeden Charfreitag zu Rom vor dem Papſte verleſen wird).

†Bullàrien, v. l. it. Hauptausſchreibens-Sammlung (der päpſtl. Kammer).

†Bülldok, v. eng. Bärenbeißer.

†Bülle, v. l. it. 1.) Groß-Petſchaft, Hoch-Petſchaft; 2.) kaiſerliches oder päpſtliches Haupt-Ausſchreiben, Ober-Befehl, Haupt-Verordnung, Ernennungs-, Beſtallungs-Urkunde (mit einem erhabenen großen Petſchaft zuweilen in einer goldenen Büchſe); 3.) Ochs; 4.) †† Name eines langen und ſchmalen Fahrzeugs auf der Weſer.

†Bullenbeißer, v. l. Ochſenhund, Hezhund (von der größten, ſtärkſten Art).

„Bullendoctor, v. l. — pfalzgräflicher Lehr-Würdner.

„Bulletin, fr. — 1.) Wahlzedel; 2.) Berichtszedel; 3.) Geſund-heits-, Krankheits-Zedel; 4.) Heers-Bericht; 5.) Geſez-Tagbuch.

„Bülljan, ſ. Bouillant.

„Bülli, ſ. Bouille.

„Bülljì, ſ. Bouilli.

„Bülljoar, ſ. Bouilloire.

„Bülljon, ons, ſ. Bouillon, ons.

„Bulljott, ſ. Bouillotte.

„Bulöh, ſ. Bouleur.

†Buluk-Baſchi, trk. Oberſter.

„Bül'war, ſ. Boulevard.

„Bulwer ſ'man, ſ. Bouleverſement.

„Bu-maſchih, ſ. Bou Magie.

„Buòna màno, it. — 1.) gute Hand; 2. Trinkgeld.

„Burdalu, ſ. Bourdaloue.

„Bureau, fr. — 1.) Schreibtiſch, -Schrank; 2.) Anzeige-, Kundſchafts-Amt; 3.) Zeitungsſtube; 4.) Schreiberei, Verwaltung, Schreib-Kammer, Amt, Gericht; 5.) Schreiber, Richter, Räthe (als Mitglieder einer Amts-Behörde); 6.) Vortrag, Bericht-Erſtattung.

„Bureauiſch, v. fr. — ſchreibtiſchmäßig.

„Bureau-Kratie, fr. gr. — Schreibtiſch-, Herrſchaft-, Kanzleigeiſt.

„Bureaukràtiſch, v. v. — ſchreibherrſchlich, -einflüſſig.

„Bureaumantie, fr. gr. — Schreib-Tiſch-Sucht, -Wuth (alle Verwaltungs-Zweige nach dem Schreib-Kammer-Weſen zuzuſtuzen).

„Buh-rimeh, ſ. Bouts rimés.

„Burin, fr. — Grabſtichel.

„Buriniren, ung, v. fr. — Wappen ſtechen.

„Bürle, v. it. — Scherz, Poſſe, Zotte, Spaß.

„Burlesk, v. it. — lächerlich, poſſirlich, närriſch, ſcherzhaft, ſpaßhaft ꝛc.

„Burràd, ſ. Bourrade.

††Büreh, ſ. Bourrée.

„Burs, ſ. Bourſe.

†Burſch, v. fr. 1.) Beutel-Köſtling; 2.) Junge, lediger Menſch; 3.) Hochſchüler; 4.) Koſthaus, Stiftung, Freitiſch.

†Burſchikòs, v. fr. hochſchülermäßig, flott ꝛc.

†Burſchikoſität, v. v. Hochſchülerweſen, Burſchenhaftigkeit.

„Bürſchoa, ſ. Burgeois.
„Burſchoas, ſ. Burgeoiſe.
„Buſc, fr. — Blankſcheit.
„Buſchih, ſ. Bougie.
„Buſchiren, ſ. Bouchiren.
„Buſch ke wötü? ſ. Bouche que veur tu?
„Büſchon, ſ. Bouchon.
„Buſquiren, v. fr. — 1.) das Blankſcheit vorſtecken; 2.) Verſuch machen.
„Büſſard, v. fr. — Weihe, Mäuſefalke.
„Büſſol, ſ. Bouſſole.
„Buſch-Tru, ſ. Bouche Trou.
„Buſte, alttſch. fr. — 1.) Bruſtbild, Bruſtſtück; 2.) Roſinen-Kiſtchen.
„Buſtiren, v. alttſch. — im Bruſtbild,-ſtückmachen, bruſtbilden.
„Buſtrophedon, gr. — Furchenſchrift (älteſte griechiſche rechts und links laufende Schriftart).
„Butad, ſ. Boutade.
„But an trän, ſ. Boute en train.
„Butelli, ſ. Bouteille.
„Butik, ſ. Boutique.
„Butik ambülant, ſ. ebd.
„Butonmanſie, ſ. Boutonmancie.
„Büton, ſ. Bouton.
„Buttaſella, it. } — Aufſizzeichen
„Buttſell, v. it. } (für die Reiterei).
„Buvette, fr. — 1.) Trinkſtübchen, Erfriſchungszimmer; 2.) Schmaus-Kränzchen.
†Buyſe, holl. Häringsſchiff.
„Byſſolit, v. gr. — Muſchelſeideſtein (was Bergflachs).
††Byſſus, gr. l. 1.) Muſchelſeide; 2.) Muſchelſeidezeug: †† 3.) eine Art ſehr feinen Baumwollenzeugs, und zweiuäthigen Seidenzeugs; †† 4.) Name der ehemaligen feinſten egyptiſchen Leinwand.

Ca. Das Fehlende ſuche im K.
†C. 1.) Centum, Courant, Conto; 2.) die römiſche Zahl hundert; 3.) der erſte Ton der ſieben Haupttöne.
„Ca, ſ. circa.
„Ça, fr. — 1.) nun! auf! luſtig! 2.) her, hieher, daher; da, dahin.
„Caa, arb. — 1.) Hütte, Häuschen; 2.) Verſchlag.
„Caaba, arb. — Bethaus (Muhameds in Mecca).
„Caachira, v. ind. fr. — 1.) Blaufarb; 2.) Blaufarb-Pflanze (Indig).
„Caa-Cica, v. amr. braſ. — Schlangenbiß-Kraut, Wundkraut.
„Caa-Ctimäh, v. amr. brſ. — Kräzkraut.
„Caa-Ofia, v. amr. brſ. — Kräz-Baum, Stuhl-, Oeffnungs-Baum (führt einen gelben Saft bei ſich, der wieder die Kräze dient, und mit Weingeiſt oder Meer-Zwiebel-Eſſig vermiſcht ſehr abführend iſt).
„Caa-Ponga, v. amr. brſ. — braſilianiſcher Burgel,-Burzel (Portulak.)
„Caa-Roba, v. amr. brſ. — Bäh-Blätterbaum, Waſchbaum (deſſen getrocknete und zerriebene Blätter zu Bädern und Umſchlägen gebraucht werden).
„Caa-ſchira, ſ. Caa-chira.
„Caa-ſica, ſ. Caa-cica.
„Caba, ſ. Cabas.
„Cabale, v. hebr. fr. — 1.) Geheimbund; Rotte, Partei; 2.) Ränkeſchmiedung, Schelmerei, Schelmenſtreich, argliſtiges Vorhaben, Meuchelei.
„Cabalenmacher, v. v. — Meuchler, Ränkeſchmied.
„Cabaleur (-ör), hebr. fr. was Cabale-macher.
„Cabaliren, v. hebr. fr. — meucheln, geheime Verbindungen anzetteln, Ränke ſchmieden, Böſes im Schilde führen.
††Caballeros, ſpan. Name einer Art ſpaniſcher Wolle.
„Cabalör, ſ. Cabaleur.
„Cabän, ſ. Cabane.
„Cabane, fr. — 1.) Hütte, Stroh-, Bauer-Hütte; 2.) Schiffs-Verſchlag; 3.) Vogelhecke, Brütkäfig; †† 4.) Name eines kleinen bedeckten Flußfahrzeugs.
„Cabareh, ſ. Cabaret.

„Cabaret, fr. — 1.) Schenke, Wirthshaus; 2.) Kaffe-, Thee-Brett; 3.) Haſelwurz (ſehr gewürzreich).
„Cabarètieh, ſ. Cabaretier.
„Cabaretier, fr. — Schenkwirth, Wein-, Bier-ſchenk.
„Cabàrre, it. fr. — 1.) Unterpfand; 2.) Pfand-, Haft-Geld; 3.) Lichter, Ein- und Auslad-Schiff.
„Cabas, fr. — Feigenkorb (aus Schilf- oder Palmblättern.
†Cabbàla, hebr. 1.) Geheim-Lehre, jüdiſche Ueberlieferungs-Lehre; 2.) Geheimweisheit, Zauberkunſt.
†Cabbaliſt, v. hebr. 1.) Geheimlehrer, Ausleger der jüdiſchen Ueberlieferungs-Lehre; 2.) Geheimweiſer, Zauberkünſtler; 3.) Handels-Mittheilhaber (im Languedockiſchen.)
†Cabbaliſtiſch, v. v. geheimlehrig, -deutend; geheimweisheitlich ꝛc.
„Càbel, v. fr. — Dick-Seil, Lang-Seil, Tau.
†Cabeljau, juh, v. eng. } Balch,
„Cabillaud, fr. } Salz-Fiſch, Laberdan.
„Càbilljo, ſ. Cabillaud.
„Càbineh, ſ. Cabinet.
„Cabinet, fr. — 1.) Arbeits-Zimmer, Geheim-Zimmer, Schreib-Zimmer, Neben-Gemach, Beizimmer; 2.) Sammlung; 3.) Hof; 4.) Hofgemach; 5.) Schubladenſchränkchen; 6.) Abtritt; 7.) Sprachzimmer; 8.) Kunſtzimmer, Schauſaal (worin Natur-Erzeugniſſe, Kunſtwerke und Seltenheiten aufgeſtellt ſind).
„Cabinet-Mahler, v. fr. — Kunſt-, Schaz-Mahler.
„Cabinets-Curier, v. fr. — Hof-Eil-Bote, Hof-Reiter.
„Cabinèts-Miniſter, v. fr. l. — Hof-Gewaltner.
„Cabinets-Ordre (order), v. fr. — Hof-Befehl.
„Cabinèts-Prediger, v. fr. — Zimmer-Prediger, Haus-Geiſtlicher.
„Cabinèts-Rath, v. fr. — Schloß-Rath, Hofgeſchäfts-Rath.
„Cabinets-Schreiner, v. fr. — Schloß-Schreiner, Hof-Tiſchler, Hofgemach-Tiſchler.
„Cabinets-Secretaire (Secretär), v. fr. — Hof-Befehl-Schreiber.
„Cabinet-Stück, v. fr. — Kunſtſammlungs-Stück, Seltenheits-Stück, Auswahl-Stück, Schloß-Stück.
†Cabìren, die, v. phön. Sonne und Mond (als Himmeslichter).
„Cabochon, fr. — 1.) ungeſchnittener Edelſtein; 2.) halber Schuhnagel; 3.) Fiſchweiberhaube, Narrenkappe (eine Art Felſen oder Meer-Schneke).
„Càboſchon, ſ. Cabochon.
††Caboletto, it. genueſiſche Münze zu 4 ½ kr. oder 1 Ggr.
„Cabotage, fr. — 1.) Küſtenfahrt; 2.) Küſtenhandel; 3.) Küſtenkunde, -Kenntniß.
„Cabotäſch, ſ. Cabotage.
„Caboteur, fr. — Küſtenſchiffer, -Fahrer.
„Cabòtieh, ſ. Cabotier.
„Cabotier, fr. — Küſtenſchiff, Küſten-Fahrzeug.
„Cabotiren, v. fr. — 1.) die Küſtenfahrt treiben, an den Küſten hin-, an und abfahren; 2.) den Küſtenhandel treiben.
„Càbotör, ſ. Caboteur.
„Càbriol, ſ. Cabriole.
„Cabriole, fr. — Luftſprung.
„Càbrioleh, ſ. Cabriolet.
„Cabriolet, fr. — 1.) Hüpf-, Gabel-Wagen, Zweiräder; 2.) leichter Lehnſeſſel; 3.) Zieher, Abformleiſten; 4.) Schnellmeſſer, Wechſelmeſſer.
„Cabrioliren, v. fr. — Luftſprünge machen.
„Càbis, } ſ. Cabus.
„Càbu, }
„Cabus, fr. — Kohl, Kraut, Kopf-Kohl.
„Càca, fr. it. — Dicks, Abgang, Oeffnung, Abſaz, Kacke.
††Caca Dauphin, fr. Name einer ehemaligen Tuchfarbe, welche die Franzoſen nach ihrem feinen Geſchmack den fr. Kronprinzen

und ſeiner Kacke zu Ehren ſich nicht ſchämten ans Licht zu bringen.
„Cacàde, fr. — Ausleerung.
††Caca Dòphein, ſ. Caca Dauphin.
†Càcadu, ind. Buſch-Breivogel, Höhlen-Papagei.
††Càcao, amr. Bohne oder Kern einer Schotten-Frucht, welche der Cacao-Baum faſt das ganze Jahr hindurch trägt, und welche der Haupt-Beſtandtheil des ſogenannten Chocolat (Schòkola, oder Schokolàts) iſt. Urſprünglich hieß er bei den Italienern Succolàda (Saft-Trank), und weil er von ihnen lange Zeit am Beſten gemacht wurde, dürfte er wohl Welſchgut und Welſchtrank mitunter genennt werden.
„Caché, fr. — 1.) geheim, verborgen; 2.) verſteckt, heimtückiſch.
„Cachelot, fr. — Pottfiſch.
††Cachemir, perſ. 1.) Name eines Landſtrichs in Perſien; 2.) eines feinen Tuchs oder Halbtuchs das dort zuerſt gemacht wurde.
„Cachet, fr. — 1.) Petſchaft; 2.) Siegel; 3.) Gepräge, Stempel.
„Cachetiren, v. fr. — ſiegeln, verſiegeln, zuſiegeln.
„Cachiren, v. fr. — geheim halten, verbergen.
††Cacholong, aſi. fr. Cach-ſtein, milchweißer, halbverwitterter Chalcedon, der im Schleifen einen ſchönen Glanz annimmt, und am Rand etwas durchſichtig iſt. (Kommt aus der Kalmuckei).
††Cachos, amr. fr. Blaſenſtein-Baum (aus Peru.)
„Cachotterie, fr. — Geheimthun, Geheimweſen, Geheimniß-Krämerei (in Kleinigkeiten).
††Cachou, amr. fr. Biſamkugelſaft.
††Caciqua, ind. ſpan. — Fürſt, Befehlshaber, Häuptling der Mexikaner und anderer amerikaniſcher Volksſtämme.
„Càciz, trk. — Glaubenslehrer (bei den Muhamedanern).
†Càctus, gr. l. Scharlach-Würmer (cochenik ꝛc.)
„C. a. d., ſ. C'eſt à dire.
„Cadàns, ſ. Cadence.
„Cadàſter, ſ. Cadaſtre.
„Cadaſtre, fr. — Lager-, Grund-, Grundſteuer-Buch.
„Cadaſtriren, v. fr. — ins Lagerbuch einſchreiben, Güter nach dem Steueranſaz aufſchreiben.
„Cadàver, l. — todter Körper, Leichnam, Aas.
„Cadaverös, v. l. fr. — leichenartig, aashaft.
„Cadeau, fr. — 1.) Geſchenk, Angebinde; 2.) Schmauß, Frauenſchmauß; 3.) Vergnügen (bildlich); 4.) Feder-, Schrift-Zug, Schriftverzierung.
„Cadeh, ſ. Cadet.
††Cadeliten, v. trk. Name einer mahomedaniſchen Glaubenszunft, welche ſtoiſche Gleichgültigkeit zeigt, und die chriſtl. Religion mit der mahomedaniſchen vermiſcht.
„Cadenas, fr. it. — 1.) Vorleg-Schloß, Anleg-, Vorhäng-; 2.) Tiſch-Beſteck, Beſteckſcheide.
„Cadence, fr. } „Cadènz, l. it. } — 1.) Fall; 2.) Schlußfall; 3.) Gleichgang (im Tanz); 4.) Triller, Schlußlauf, Ruheſtelle (in der Tonkunſt); 5.) Ründung, Schluß-Einklang (in der Dicht- und Redekunſt); 6.) Schrittmaß, Gleichſchritt, Bewegungsgleiche (des Pferds auf der Reitbahn).
„Cadènte, it. — der verfallene verfloſſene (Monat.)
„Cadenziren, v. l. it. — 1.) abmeſſen; 2.) ründen, abründen; 3.) wohl-einklängig machen; 4.) trillern, Schlußläufe machen.
„Càder, ſ. Cadre.
„Cadet, fr. — 1.) jünger; 2.) der Jüngere, Jüngſte; 3.) Knappe, Kriegs-Zögling, -Schüler; 4.) Edelknabe.
„Cadèten-Compagnie, v. fr. — Kriegs-Schüler-Rotte, -Abtheilung.
„Cadèten-Haus, v. fr. — Kriegs-

Schule, Kriegs-Erziehungshaus, Kriegs-Zöglings-Anſtalt.

„Càdi, trk. — Richter, Unter-Richter, Stadt-Richter.

„Cadileſchkier, lèſker, trk. } — Ober-
„Cadileſkir, trk. } kriegs-Richter.

††Cadis, Art feiner Baumwollen-Zeug.

„Càd'na, ſ. Cadenas.

„Càdo, ſ. Cadeau.

„Càdogan, fr. — Haarknopf, -knote, -Bündchen, Wurſtzopf.

„Cadran, fr. — 1.) Sonnen-Uhr; 2.) Zifferblatt; 3.) Halter (Steinſchneiderei).

„Cadre (s), fr. — 1.) Rahmen; 2.) Entwurf, Plan (bildlich); 3.) Stock, Schaarſtamm, Alt-Waffnerſtamm, -Stock (beim Kriegsvolk eine Anzahl älterer Waffner in welchen die Neulinge aufgenommen werden.)

„Cadrillirter Tafft, v. fr. — geſtreifter Tafft.

„Cadrilljirter T., ſ. Cadrillirter T.

„Càdſi, was Cadi.

„Cadùc, ſ. Caduk.

„Caducèus, l. — 1.) Schlangenſtab (des Merkurs); 2.) Friedensſtab; 3.) Heroldsſtab.

„Caduciren, v. l. — 1.) hinfällig machen; 2.) für verfallen, nichtig, erloſchen erklären.

„Caducität, v. l. — 1.) Hinfälligkeit, Gebrechlichkeit; 2.) Baufälligkeit; 3.) Verfallenheit, Verfallenſeyn (einer Erbſchaft aus Verſchulden des Erben).

„Cadùk, v. l. — 1.) hinfällig, gebrechlich; 2.) baufällig; 3.) verfallen, ungültig, nichtig; 4.) zu Grunde gerichtet.

„Cälatùr, v. l. — Formſchneidekunſt.

„Cälebs, l. — ledig, unverheurathet.

„Cälibàt, v. l. — Eheloſigkeit, lediger Stand.

„Cälibataire, l. fr. — Eheloſer; Hageſtolz.

„Cämentiren, ſ. cement.

††Cäſar, gr. l. 1.) Geſchlechts-Name des Julius Cäſars; 2.) Würdename, der auf deſſen Nachfolger übergieng und wovon das Wort: Kaiſer abſtammt.

„Cäſàrea Majèſtas, l. — kaiſerliche Herrlichkeit.

„Cäſàreo-Papia, v. gr. l. — weltliche Glaubenszwang-Herrſchaft, Kaiſerbeherrſchungsſucht (z. B. eines Hildebrands).

„Cäſàreus regius, l. — kaiſerlich königlich.

„Cäſ. Maj., ſ. Cäſarea Majèſtas.

„Cäſur, v. l. — 1.) Fall-, Ruh-Punkt; 2.) Abſchnitt.

„Cäteris pàribus, l. — unter ſonſt gleichen Umſtänden, wenn ſonſt Alles in der Ordnung, Richtigkeit, iſt.

††Café, v. arb. fr. 1.) Bohne, Kern (einer kirſchenähnlichen Frucht aus Arabien; wovon wir die Kerne oder Bohnen geſpalten oder zertheilt aus der Levante und Amerika erhalten); 2.) Kaffee, Kaffe (als Handelswaare und Getränk); 3.) der öffentliche Ort, wo er ausgeſchenkt wird, das Kaffèhaus (eine Pariſer-Erfindung des 17ten Jahrhunderts).

†Café-, oder Kaffèſieder, v. v. Kaffekoch, -wirth, -ſchenk.

„Cafetich, ſ. Cafetier.

„Cafetier, arb. fr. was Café-, oder Kaffèſieder.

„Cafila, oſtd. — Handels-Reiſe-Geſellſchaft (im Mogoliſchen Reiche oder der Mongolei).

„Càftan, trk. — Oberrock, -kleid; Ehrenkleid (vornehmer Türken).

„Cagoterie, fr. — Heuchelei, Scheinheiligkeit.

††Cagots, fr. 1.) Name ſehr roher — elender Menſchen in der Nähe der Pyrenäen im ſüdl. Frankreich, die den Cretins ähneln; 2.) franzöſiſches Schimpfwort.

„Cahier, fr. — 1.) Heft; 2.) Schreibheft; 3.) Stoß (zu 6 Bogen); 4.) Verzeichniß (von Ausgaben, Unkoſten).

††Càhis (z), ſpan. fr. Getreidemaß zu 364 Pfund (in Alicànte)

oder 12 Fanegas, oder 144 Almudas.
††Cahors, fr. 1.) Name eines halbleinen, halbſeidenen Zeugs; 2.) die beſte Art von Wein aus der Gegend von Cahors.
„Cahütt, ſ. Cahutte.
„Cahutchu, ſ. Càutchuc.
„Cahutte, fr. — Hütte, Lettenhaus, armſeliges Loch.
„Càja, trk. — Unterhauptmann.
„Càjeh, ſ. Cahier.
†Càik, v. it. fr. Ruderboot, Spähe-boot (das zu einem bewaffneten Ruderſchiffe (Galeère) gehört).
„Caillou, fr. — Kieſel.
†Caimàcan, trk. 1.) Ober-Richter, Staats-Befehlſchreiber und Amts-Verweſer des Groß-Veziers; 2.) Stadthalter in Conſtantinopel (dieſe Würden und Aemter ſind unter 2 Türkiſche Große getheilt).
†Caiman, was Alligator.
„Cajolerie, fr. — Liebkoſung, Schmeichelei.
„Cajoleur, fr. — Liebkoſer, Schmeichler.
„Cajoliren, v. fr. — 1.) liebkoſen, ſchmeicheln, ſchönthun; 2.) wider, gegen den Wind fahren.
„Ça-ira, fr. — das ſoll gehen, es wird gehen.
„Caiſſe, fr. — Kiſten, Kaſten, Schrank, Lade, Gehäuß.
„Caiſſe D'eſcompte, fr. — Vorſchuß-Anſtalt, Vorzahlungs-Lade.
„Caiſſon, fr. — Kaſten, Wagen, Zeug-, Rüſt-, Vorraths-Wagen (zu Kriegsgeräthe oder Lebensmitteln).
„Cajüte, fr. holl. — Gelaß, Gemach, Schlafſtelle, Schiffszimmer (für den Befehlshaber eines Schiffs).
„Cak, ſ. Caque.
„Càkeh, ſ. Caquet.
„Caketiren, ſ. Caquetiren.
„Càketör, ſ. Caqueteur.
†Calabàſſen-Baum, v. ind. Affenbrod-Baum (was Calebaſſe).
„Caläſch, ſ. Calèche.
†Càlambuk, oſtd. edles Paradiesholz, Aloeholz (von außerordentl. angenehmem Geruch; dient in Cochinchina zum Räuchern in Tempeln und Palläſten).
†Càlambur, oſtd. grünliches Adlerholz (auch von rothgelber oder bräunlicher Farbe; es werden daraus Laden und andere Tiſchler-Arbeiten gemacht).
„Càlambur (g), ſ. Calembour (g).
„Calamität, v. l. — Unfall, Noth, Trübſal, Jammer, Elend, Plage.
„Calamitös, v. l. — trübſelig, jammervoll.
††Càlancar (s), oſtd. fr. Name des feinſten gemahlten Zitz aus Perſien und Oſtindien.
„Calànder, ſ. Calandre.
„Calàndern, ſ. Calandriren.
„Calàndo, it. — abnehmend, fallend.
„Calandre, fr. — 1.) Droſſel-Lerche; 2.) Kornwurm; 3.) Mange, Zeug-Rolle.
„Calandriren, v. fr. — mangen, rollen.
†Calandròne, v. it. wälſche Schalmei.
†Calàndsbrüder, was Calènderherren.
††Calatràva (wa)-Orden, v. ſpan. Kriegs-Ritter-Orden (von Sancho, 3r König, v. Kaſtilien 1158 geſtiftet).
„Calcànt, v. l. — 1.) Blasbalgtretter, Balgtretter, -Treiber, -Zieher; 2.) Balgtreibers-Glöckchen.
„Calcinàbel, v. l. — verkalkbar.
„Calcinabilität, v. l. — Verkalkbarkeit.
„Calcinatiòn, v. l. — Verkalkung, Erz-Reinigung.
„Calciniren, v. l. — verkalken, Erze reinigen.
„Calcothàr, was Caput mortuum.
„Càlcul, v. l. — 1.) Steinchen; 2.) Steinbeſchwerde, Blaſenſtein; 3.) Rechnung, Berechnung, Ausrechnung.
„Calculàbel, v. l. fr. — berechenbar.
„Calculatiòn, v. l. — 1.) Rechnung, Berechnung, Ausrechnung; 2.) Preis-Ueberſchlag (von Kaufmanns-Waaren).

„Calculátor, l. — Berechner, Rechnungsführer.
„Calculatur-Buch, v. l. — Berechnungsbuch.
„Calculiren, v. l. — ausrechnen, berechnen, zuſammenrechnen; überſchlagen.
„Calculiſt, v. l. — Rechner, Berechner.
„Calculös, v. l. fr. — ſteinig, grieſig, vom Stein herrührend; mit dem Stein behaftet.
†Caldàriſches Erz, After-Gold (von Loos in Berlin erfunden).
†Calebàſſe, ind. fr. 1.) Flaſchenkürbis; 2.) Kürbisflaſche, Affenbrod.
†Calebàſſen-Baum, v. v. Flaſchenkürbis-, Affenbrod-Baum.
„Calèche, fr. — 1.) Halbwagen; 2.) Gartenwägelchen, Luft-; 3.) Sonnenhut, Umſchlag-Kappe, -Hut, -Müze.
„Caleçon (s), fr. — Unterhoſen.
††Caledònien, älterer Name des heutigen Schottlands.
„Calefaction, v. l. — Erwärmung, Erhizung.
„Càlein, ſ. Calin.
„Calembour (g), fr. — Wortſpiel, Namenſpiel-räthſel (indem man einem Wort oder Namen dadurch einen andern Sinn giebt, daß man das Ganze trennt, einige Buchſtaben ändert, abſchneidet, oder beifügt, ohne daß der natürliche oder erſte Sinn verloren geht).
††Calencar (s), ſ. Càlancar.
†Calènder, v. l. 1.) erſter Monatstag; 2.) Zeitweiſer, Zeitbote, Monds-, Jahrsanzeiger; 3.) Witterungsweiſer, -Gefühl; †† 4.) Name des Schazmeiſters vom Chan in Perſien.
†Calenderherren, v. v. 1.) Monats-Frömmlinge, -Wohlthäter; 2.) perſiſche oder türkiſche Locker-Mönche, Landſtreicher.
„Calènder machen, v. l. — 1.) den Kopf hängen, grämeln, trauerfaſeln; 2.) wetterbrüten, -ſochen.
†Calèndern, v. Calenderherren, -ſchmaußen, üppig leben.

„Calènder-Praktik, v. l. gr. — Zeit-, Geſtirn-, Witterungs-Beſchreibung.
„Calfàcter, v. l. — 1.) Wärmer, Einheizer; 2.) Herumläufer, -Träger, Zuwinker, Mauldiener.
„Calfàtern, v. it. fr. — 1.) ausfugen, -wergen, verwergen, verpichen, verſtopfen; 2.) ausbeſſern, wieder fahrbar, ſeehaltig machen (ein Schiff.)
„Calfàterung, v. v. — Ausfugung, Auswergung, Verpichung, u. ſ. w.
†Cali, ind. Göttin des Wahns, Aberglaubens (welcher Menſchenblut geopfert wird).
††Caliatùr-Holz, v. holl. ſ. Sandel 1.)
„Caliber, ſ. Calibre.
„Calibre, fr. — Stuck-, Geſchüzweite, Mündungsweite, Kugelmaß-Größe, Durchmeſſer; 2.) Geſchüz, Weitermeſſer, Kugelmeſſer; 3.) Gehalt, Stand, Schlag, Kenntniß, Werth, Güte; 4.) Lehre, Simsmuſter, Schaftmuſter, Schiffsmuſter; 5.) Richtſcheit, Sezwage; 6.) Orgel-Pfeifenmaß; 7.) Docke; 8.) Büchſenmacherfeile; 9.) Backſteinrichter ꝛc.
„Calibriren, v. fr. — 1.) Stückkugeln lehren, Flintenkugeln-, Stuck-lehren; 2.) meſſen, durchmeſſen, abgleichen; 3.) Weite-, Dicke geben.
††Califàt, v. arb. Amt, Würde eines Kalifen.
††Calife, v. arb. 1.) Ehren-Name von Mahomeds Thronfolgern in mehrern morgenländiſchen Gegenden; 2.) Glaubens-Haupt, Ausleger des mahomedaniſchen Glaubens.
††Calin, chin. fr. 1.) eine Art Zinn-Blei, Sturz aus China; „ 2.) — Duckmäuſer, Dockelmäuſer.
„Caliren, v. it. — 1.) nieder-, herunter-laſſen, niederlegen, heruntergehen, -ſteigen, ſinken; fallen laſſen; 2.) nachgeben, ſich unterwerfen, die Segel ſtrei-

chen, ⸗einziehen; 3.) abnehmen, geringer werden, ⸗machen; 4.) zu leicht ſeyn, zu wenig⸗; 5.) fallen, weniger gelten.

††Calixtiner, v. gr. l. Kelchbeharrer (eine beſondere Huſſiten⸗Zunft).

„Calkiren, ſ. Calquiren.

††Càllico (c), oſtd. 1.) Name eines feinen Baumwollen⸗Zeugs oder Zizes aus Oſtindien; 2.) engliſches Zeugmaß v. 10 Yards.

„Callidität, v. l. — Verſchlagenheit, Betrug, Schlauheit, Hinterliſt.

„Càllju, ſ. Caillou.

„Callös, v. l. — ſchwielig, wildfleiſchig, verhärtet, hornhäutig.

„Calloſität, v. l. — Verhärtung, Dickhäutigkeit, Schwielenhärte, Wildfleiſchigkeit.

„Càllus, l. — 1.) Schwiele, Narbe, Knorpel, Hornhaut; 2.) alte, eingewurzelte Gewohnheit, Verhärtung, Verſtockung.

††Calmànder, } v. fr. gekreuzter,
††Càlmang, } auf einer Seite glänzender, mitunter auch geblümter Wollenzeug aus Flandern (ſ. auch Satin).

„Calmiren, v. it. — ſtillen, beruhigen, beſänftigen.

††Càlomel, ſechsmal geläutertes Queckſilber.

„Calophònium, ſ. Kolophònium.

„Calorimèter, v. l. gr. — Wärmeſtoffmeſſer.

„Calorimetrie, v. l. gr. — Wärmeſtoffmeſſung.

„Calòtt, ſ. Calotte.

„Calotte, fr. — 1.) Plattmüze, Wirbelkappe, Prieſterkäppchen; 2.) Käppchen (Baukunſt); 3.) Piſtolenſchaft, ⸗Käppchen; 4.) Knopfplättchen; 5.) Schrotkappe; 6.) Degen⸗Gefäßplättchen; 7.) Unruh⸗Deckel; 8.) Scheitelhäkchen; 9.) Narren⸗Geſellſchaft; Spott-, Wizverein (wie ſich deren eine unter Ludwig 14. zur Rüge des Adels gebildet hatte).

„Càlotteim, ſ. Calottin.

„Calottin, fr. — Narrenmitglied, Durchhechler, Spötter, Wizling.

††Càlpe, v. gr. Name von einer der Säulen des Herkules (nämlich die europäiſche oder Gibraltar; die gegenüberſtehende oder africaniſche hieß Àbyla).

„Calquiren, v. fr. — durchzeichnen, abdrucken (mit dem Stifte), abzeichnen, nachreißen.

„Càl'ſon, ſ. Caleçon.

„Càlümet, ſ. Calumet.

„Calumet, l. fr. — Friedens⸗Pfeife, Rohr⸗Pfeife (der americaniſchen Wilden, die ſie zum Friedenszeichen darbieten und ſchmauchen).

„Caluminàtor, l. was Calumniant.

„Calumniànt, v. l. — Verläumder, Schmäher, Läſterer.

„Calumnie, v. l. — Verläumdung, üble Nachrede, Läſterung.

„Calumniös, v. l. — verläumderiſch.

„Calumniren, v. l. — verläumden, ſchmähen, läſtern.

„Calvàrienberg, v. l. — Schedelberg, Kreuzhügel, Kreuzſtätte.

„Càlvill, ſ. Calville.

„Calville, fr. — Schlotter⸗Apfel, Kanten⸗, Erdbeer⸗Apfel.

„Calville rouge, fr. — rother Schlotter⸗Apfel ꝛc.

††Calviniſm, v. l. fr. Lehre des Calvins (lebte zu Genf gegen die Mitte des 16ten Jahrhunderts, ſtellte das h. A. nur als eine bildl. Handlung vor, und läugnete dabei die Gegenwart Chriſti) Beſſer⸗Lehre.

††Calviniſt, v. v. Calvins⸗Anhänger, Beſſer⸗Gläubiger.

„Càlwil, ſ. Calville.

„Calwil rüſch, ſ. Calville rouge.

„Camänen, ſ. Camönen.

„Camajeu, l. fr. } — Grau in
„Càmajö, v. l. fr. } Grau, Tuſch⸗Gebild.

„Camajö⸗Gemählde, v. v. — Tuſchzeichnung, ⸗Gemählde, Einfarb⸗Bild, einfarbiges Gemählde.

„Camaràd, ſ. Camarade.

„Camarade, fr. — Genoſſe, Mit⸗Geſelle, Geſpiele, Gefährte, Geſellſchafter, Mitbruder.

„Camaràdſchaft, v. v. — Mitge⸗

noſſenſchaft, Mitgeſellſchaft, Mitbruderſchaft.
„Camariera, it. — Stuben-, Zimmer-Mädchen, Zofe, Kammerjungfer.
„Camaſchen, ſ. Gamach.
†Cambaja-Steine, oſtindiſche Granaten.
„Cambiàl-Recht, v. it. — Wechſel-Recht.
„Cambiatura, it. — 1.) Abänderung, Wechſel; 2.) Fuhr-, Poſt-Wechſel.
„Cambiren, v. it. — wechſeln, mit Wechſeln handeln.
„Cambiſt, v. it. — Wechsler, Wechſelhändler.
„Càmbio, it. — 1.) Wechſel; 2.) Wechſelhandel.
„Càmbio commùne, it. — 1.) gemeiner Wechſel; 2.) inländiſcher Wechſel.
„Càmbio conto, it. — Wechſel-Rechnung.
„Càmbio di ricòrſa, it. — Umlauf-Wechſel.
„Càmbio reàle, it. — ausländiſcher Wechſel.
†Càmbrik, Kammertuch.
„Cambſàrius, neul. — Wechſelbeſizer.
„Càmbſor, neul. — Wechſelgeber ꝛc.
†Camèe, v. it. erhabener Schnittſtein, Schnittbild, Schnittbildſtein (erhabengeſchnittener zweifarbiger Kunſt- oder Ringſtein, zum Unterſchied vom Intaglio (Intàlljo), Tiefſtein, Tiefſchnittbildſtein; beyde Arten gehören zu den Gemmen).
†Camèl, ind. 1.) Höcker-Thier mit 1 oder 2 Höckern; 2.) Dickſeil; 3.) Hebſchiff.
††Camelòtt, v. ind. fr. nicht gekreuzter Kleiderzeug, von Ziegenhaar, mit Wolle und Seide gemiſcht (Kämelzeug).
††Camelòtt Stuhl, v. v. Webſtuhl zu Camelott (Kämelzeugſtuhl.)
„Cameràd, } ſ. Camarade.
„Cameràdſchaft, }
††Cameràl-Alkoran, v. l. arb. Name einer beſondern handſchriftl. Gerichts-Urkundenſammlung von 1569 — 91 beim ehemaligen Kammergericht vom Biſchoff Hattſtein zu Speier.
„Cameràl-Amt, v. neul. Land-(Staats) Ertrags-Amt, Gefäll-Amt.
„Cameràl-Beamter, v. neul. — Land-Ertrags-Beamter, Gefäll-Beamter.
„Cameràle, neul. — Land-Ertrags-Wiſſenſchaft, - Gefäll-Weſen.
„Cameraliſt, v. v. — Staats-wirthſchafts-, Gefällweſens-Kenner.
„Cameraliſtik, v. v. — Staats-wirthſchafts-, Gefällweſens-Lehre, - Kunde.
„Cameràl-Verwalter, ung, v. v. — Gefäll-Verwalter, - ung.
„Càmera obſcùra, l. — 1.) Finſter-Gemach, Dunkel-Zimmer; 2.) Abbild-, Zeichnungs-Kaſten.
„Càmera paramentòrum, l. gr. — Kirchenſtübchen (Sacriſtei.)
„Camerariàt, v. neul. — 1.) Kammerbehörde, - Rath; 2.) Kammer Schreibtiſch.
„Cameràrius, neul. — 1.) Kammerdiener; 2.) Schazmeiſter, Oberdiener, Stiftsdiener, Rentmeiſter.
††Camer-Auditòr, v. l. it. Gemein-Ordnungs-Vorſteher (Polizei-Director zu Rom).
„Càmer-Furier, v. l. fr. — Hof-Lagerdiener.
„Càmer-Lackei, v. l. fr. — Kammer-Aufwärter, - Bedienter.
„Camer-Lengo, it. — 1.) Kämmerer; 2.) päpſtl. Schazmeiſter und Kammerherr.
„Camer-Page (Paſch), v. l. fr. — Kammer-Knabe, Kammer-Edelknabe.
„Càmeyö, ſ. Camajeu.
„Camin, v. l. it. — 1.) Rauchfang, Schornſtein; 2.) Stubenheerd, Ofen; 3.) Weg.
„Caminfeger, v. v. — Schornſteinfeger.
„Camiſàd, ſ. Camiſade.
„Camiſade, fr. it. — 1.) Hemd-Anzug; 2.) nächtlicher Ueberfall, Dämmerungs-Ueberfall (vom Feind in Kriegszeiten).

†Camiſàrden, v. fr. Hemdler (Spottname der Reformirten in den Cevennen, die zu Ende des 17ten Jahrhunderts ihre Religions-Freiheit zu erkämpfen ſuchten, und ihre Befehlshaber, um nicht erkannt zu werden, in bloſſen Hemden überfielen und aufknüpften).
„Camiſòl, ſ. Camiſole.
„Camiſole, fr. it. — Wamms, Bruſttuch.
„Càmmer-Età, ſ. Cammer-Etat.
„Cammer-Etat, v. l. fr. — Hof-Rechnungsſtand, -Belauf, -Entwurf (über Einnahmen und Ausgaben im Jahreslauf).
†Càmmer-Ton, v. l. Nieder-Ton, niedere Stimmung.
†Camönen, v. l. — Sang-Göttinnen (Beiname der 9 Kunſt-Göttinnen oder Muſen).
††Campäſchen-Holz, ſ. Campêch.
„Campagnard, fr. — Landbewohner, Landmann.
„Campagne, fr. — 1.) Feld; 2.) Land, Landleben, Landhaus, Landgut; 3.) Feldzug.
„Campàne, v. l. — 1.) Glocke; 2.) Glockenglas; 3.) Troddel, Glöckchen-Quaſte, -Zierrath; 4.) Keſſel; 5.) Zeichen-Plaz (auf dem Hintertheil eines Schiffs).
„Campanelle, v. l. it. — 1.) Glöckchen; 2.) Waldglöckchen, Felſen.
„Càmpanjar, ſ. Campagnard.
„Campànje, ſ. Campagne.
„Campanile, it. — 1.) Glockenthurm; 2.) Kuppelhaube.
„Campanologie, v. l. gr. — Glockenguß-Lehre, -Kunde, Glocken-Lehre.
†Campêchen-Holz, amr. fr. ſehr hartes und ſchweres Holz aus Neuſpanien in Nord-America; dient zum Blau- und Schwarzfärben, Blutholz.
†Campêchen-Baum, Blutholz-Baum.
„Campement, fr. — 1.) Lagerung, Lagerkunſt; 2.) Lager, Felder-Lagerung, Uebungs-Lager; 3.) Lager-Vortrab.
„Campiren, v. fr. — 1.) lagern, im Lager ſtehen, zu Felde liegen; 2.) Lager aufſchlagen, beziehen, ſich lagern; 3.) wohnen, Plaz nehmen; 4.) Stellung annehmen; 5.) daſtehen, ſich hinſtellen.
„Campir-Pfahl, v. v. — Stand-Pfahl.
„Càmp'man, ſ. Campement.
„Càmpo, it. ſpan. — 1.) Feld; †† 2.) Name einer Art ſpaniſcher Wolle von Sevilla und Màlaga.
„Camp volant, fr. — fliegendes Lager, Flug-, Streif-Heer.
„Can, trk. — Wirthshaus, Schenke.
„Canacàppel, oſtd. — 1.) Kinderlehrer (der mit den Heydenbekehrern in Indien arbeitet); 2.) Fragſchüler.
„Canaille, fr. — 1.) gemeines Volk; 2.) Lumpengeſindel, -Pack; 3.) ſchlechtes Weibsbild, liederliches elendes Menſch.
„Canal, fr. — 1.) Röhre, Rinne, Teichel; 2.) Waſſergraben, Flußbett, Kunſtfluß; 3.) Meerdurchgang, Meer-Enge; 4.) Mittelweg, Aushilfmittel, Mittels-Perſon.
„Canalithe, l. gr. was Tubulithe.
„Canàllj, ſ. Canaille.
„Canalljös, v. v. — liederlich, ſchelmiſch, loſe, leichtfertig, nichtswürdig, abſcheulich.
„Cànapé, fr. — 1.) Ruhebett, -Bank, Faulbette, Polſterbank; 2.) Raſenſiz, -Bank.
††Canàrien-Sect, v. ſpan. l. Strohwein von den kanariſchen Inſeln.
††Canàrien-Sie, v. v. Weibchen, des Can. Vogels.
††Canàrien-Vogel, v. ſpan. l. bekannter ſchöner Sangvogel von den Canariſchen Inſeln abſtammend.
††Canàrien-Zucker, v. ſpan. l. feinſter Zucker, wie er nach der 8ten Siedung iſt.
†Canarin, v. ſpan. Kanàrien-Sperling.
†Canàſter, v. ſpan. Korb-Petum, Korb-Tabak (Knaſter.)
†Cancànias, v. oſtd. Glanz-Seidezeug, oſtindiſcher Atlas.

„Cancellàrius, l. — Siegel=Bewahrer (ſ. Canzler.)
„Cancellation, v. l. — 1.) Vergitterung; 2.) Durchſtreichung (mit Gitterſtrichen); 3.) gerichtliche Vernichtung (einer Urkunde.)
„Cancellei, v. l. — 1.) Schranne, Ausfertigungsſtube; 2.) Verwaltungs=Bau.
„Cancelliren, v. l. — vergittern, (mit Gitterſtrichen) durchſtreichen, vernichten.
„Cancelliſt, v. l. — Ausfertiger, Schrannenſchreiber.
„Cancriniſcher Vers, v. gr. l. — Krebsreim (der rück = und vorwärts geleſen denſelben Sinn giebt).
„Cancrös, v. gr. l. — krebsartig.
„Cand., ſ. Candidàt.
„Candelàber, v. l. — 1.) Arm=, Stock=Leuchter, Docken=Arm=, Hoch=Leuchter; 2.) Geländer=Docken=Gefäß, Flammen=Gefäß (Baukunſt.)
„Candèlmeſſe, v. l. — Lichtmeſſe (Mariä Reinigungs Feſt).
„Càndel=Zucker (Z. Càndel), v. l. — Läuter=Zucker; Glanz=, Würfel=, Eis=, Glas=Zucker.
„Candeur, fr. — 1.) Reinheit; 2.) Unſchuld; 3.) Biederſinn, Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit.
„Candidàt, v. l. — 1.) Weißgekleideter; 2.) Anwärter, Bewerber (um eine Würde, ein Amt ꝛc.)
„Candidatùr, v. v. — Amtsbewerbung, = Anwartſchaft.
„Candìren, v. l. — ein=, über=, durch=zuckern; in Zucker einmachen.
„Càndis=Zucker, v. l. fr. — Würfel=, Kanten=Zucker, Schmelz=Zucker (ſ. Càndel Z.)
„Canditor, l. — Zucker=Bäcker, Sußwürzer.
„Canditorei, v. l. — Zuckerbäckerei, Sußwürzerei.
„Candör, ſ. Candeur.
„Canel coal, l. eng. — Rohrkohle (die am leichteſten brennt).
„Cànepein, ſ. Canepin.
„Canepin, fr. — Hühner=Leder (weißes Schaaf= oder Ziegen=Leder).
„Cànevas, fr. — 1.) Gitter, Leinwand; 2.) Plan, Entwurf; 3.) Wortmaß.
„Caniculàr=Ferien, v. l. — Hundstagraſt, = Feier=Tag.
„Cannell, v. it. — Zimmet, Zimmet=Rinde.
„Cannellat, v. it. — überzuckerter Zimmet.
„Cannelliren, v. it. — aushöhlen, röhreln, Hohlkehlen machen, röhren, auskehlen, ausfurchen.
„Cannellirt, v. it. — geröhrt, geröhrelt, ausgehöhlt, gerinnelt ꝛc.
„Cannelüren, v. fr. — Schaft=Rinnen (Baukunſt.)
„Cannetille, fr. — Schrauben=Lahn.
„Cannetilli, ſ. Canetille.
††Canhàdo, port. Wein= und Oel=maß von 70 — 71 franz. Würfell=Zoll (12 Canhados geben einen Almuda).
††Cannibàl, amr. 1.) Name wilder, menſchenfreſſender Völker (z. B. auf den Caraibiſchen Inſeln und in Braſilien); 2.) roher, grauſamer Menſch, Unmenſch.
†Cannibàliſch, v. v. 1.) nach Art der Menſchenfreſſer; 2.) grauſam, unmenſchlich.
†Cannk, chin. Baumwollen=Zeug, Hemder=Zeug.
„Cànon, v. ind. — Boot, Kahn, Baum=Nachen (aus Baumrinden oder von ausgehöhlten Baumſtämmen, in welchen die Indianer mit Rudern und Segeln fahren).
„Canonàde, v. fr. — Geſchütz=, Feuerung=Stuck.
„Canòne, v. fr. gr. — 1.) Stück, Feldſtück; 2.) Grob=, Schwer=Geſchütz; 3.) Lauf, Röhre, Stiefel; 4.) Bohr=Eiſen; 5.) Dickſtück (bei der Schmelz=Arbeit); 6.) Beinröhre; 7.) hohles Mundſtück; 8.) Weberſpule; 9.) Ausgußröhre; 10.) Geſälztopf; 11.) Schlüſſelröhre; 12.) Hohlwalze.
„Canònen=Donner, v. v. — Geſchütz=Donner.

„Canònen-Gut, v. v. — Stuckſpeiſe.
„Canònen-Keller, was Caſematte.
„Canònen-Ofen, v. v. — Rohr-, Stuck-Ofen.
„Canònen-Schablòne, v. v. — Stuck-Lehre, Bild-Brett.
„Canonier, v. fr. — Stuckſchüze, Feuerwerker.
„Canonier-Chaloupe, v. fr. — Stuck-Boot, Geſchüz-, Kriegs-Boot.
„Canonier-Schalùppe, ſ. Canonier-Chaloupe.
„Canoniren, v. fr. — ſtuckfeuern, mit, aus grobem Geſchüz feuern, beſchießen.
„Canot, ind. fr. was Cànon.
†Cànſchy, chin. Schreibſchoß-Baum (japaniſcher Papier-Baum, von deſſen Schoſſen eine Rinde gezogen wird, woraus man eine Art Schreibwad macht).
„Cantàbile, l. it. — ſingbar, ſingend, ſangartig.
††Càntaro, it. 1.) Gewicht zu 25, 100, 150 — 250 Pf. (nach den verſchiedenen ital. Pläzen); 2.) Getraidemaß zu 1 Scheffel (oder 4 Rupp - 100 Pf.) in Livorno und Cochin; 3.) Weinmaß in Spanien, das auch Arroba maior heißt.
„Cantàte, v. l. it. — Sing-Gedicht (mit 3 Alleingeſängen und 3 Liedchen, jedoch nicht immer).
„Cantàte-Sontag, v. l. — Sang-Sonntag (von den Meßworten aus Pſ. 98. 1. Cantàte Dòmino ꝛc. „Singet dem Herrn ꝛc." ſo benannt).
„Cànter, ſ. Cantre.
„Canticum Canticòrum, l. — 1.) Muſter-Lied; 2.) Hohe-Lied (Sàlomos.)
„Cantilène, v. it. — Lied, Singſtückchen.
„Cantilles, fr. — geſponnener Raſch.
„Cantillj, ſ. Cantilles.
„Cànto, it. — Geſang, Hochton.
„Canto fermo, it. — einſtimmer Chor-Geſang.
„Cànton, it. fr. — 1.) Kreis, Bannkreis, Bezirk; 2.) ritterſchaftl. Beſiz-Eintheilung; 3.) Winkel, Wappentheil, Schildtheil.
„Cantonàl-Koſten, v. v. — Kreis-, Bezirkskoſten.
„Cantonàl-Verfaſſung, v. v. — Kreis-, Bezirks-Verfaſſung.
„Càntonfrei, v. v. — werb-, bannfrei.
„Cantoniren (ſich), v. it. fr. — 1.) einlagern; 2.) verſchanzen; 3.) beſezen, auszieren; 4.) ſich zuſammenziehen, verſchanzen, eine feſte Stellung nehmen.
„Cantonirungs-Quartier, v. fr. — Stand-Wohnung, Orts-Lager.
„Cantoniſt, v. v. — Kreis-, Bezirks-Angehöriger, -Pflichtiger, - Anſaß.
„Cantonnement, fr. — Einlager, Standwohnung, Ortslager.
„Cantònn'man, ſ. Cantonnement.
„Càntor, l. — Sänger, Vorſänger, Schulmeiſter, Sangmeiſter.
„Cantoràt, v. l. — Sing-, Vorſing-, Schulmeiſter-Amt, -Haus.
„Cantorei, v. l. — Vorſingers-, Schulmeiſters-Haus.
„Cantòres amant humòres, l. — Sänger lieben das Naßtrinken gern.
„Cantre, fr. — Rollen-, Spulen-Zug, - Lauf.
„Can wolàn, ſ. camp volant.
†Cànzel, v. l. 1.) Gitterſtuhl; 2.) Rednerbühne, - ſtuhl; 3.) Pürſch-Bank.
†Canzèlle, v. l. Röhre (Orgelbau.)
†Canzelliſt, v. l. 1.) Reinſchreiber; 2.) Schreibgehilfe, Beiſchreiber, Herrſchaftſchreiber, Ausfertiger (ſ. auch Cancelliſt).
†Canzlei, v. l. 1.) Siegel-Amt; 2.) Siegel-Amtshaus; 3.) Schranne, Fertigungsſtube, - Bau.
„Canzlei-Abbrev (w) iatòren, v. l. it. — päpſtliche Sendſchreiber (72 an der Zahl).
†Canzlei-Regènt, v. l. Siegel-Amts-, Schrannen-Oberer (zu Rom.)
†Canzlei-Styl, v. l. gr. Schrannen Schreibart.
†Cànzler, v. l. 1.) Siegelbew -

rer, Staatsſiegler, Siegelobwart, Schazobwalt (in England); 2.) Hochſchulobwart, Hochſchulwürdner, Oberhochlehrer.
„Canzòne, it. — Lied.
„Canzonètte, v. it. — Liedchen.
„Cap, v. l. it. — 1.) Vorgebirge, Landſpize (am Meer); 2.) Schiffsnaſe; 3.) Jungfer, Scheibe (Schiffbau.)
„Capàbel, ſ. Capable.
„Capable, fr. — tauglich, fähig, tüchtig, geſchickt, empfänglich, brauchbar.
„Capacität, v. l. — Fähigkeit, Tauglichkeit, Tüchtigkeit, Geſchicklichkeit; 2.) Faſſungskraft; 3.) Raum, Gelaß, Inhalt, Gehalt.
‡Capaspùſſar, ind. Seiden-, Baumwollen-Baum.
†Capaun, v. it. Klupphahn.
„Càpar, l. — fähig, tüchtig, tauglich, geſchickt, empfänglich, geeignet, brauchbar.
„Capar ingènium, l. — fähiger Kopf.
„Cap d' bònn Eſp'rans, ſ. Cap de bonne Eſperance.
„Cap de bonne Eſperance, fr. — Vorgebirg der guten Hoffnung.
„Capellàn, v. it. — 1.) Neben-Prediger, Unter-Prediger, Predigt-Amtsgehilfe; 2.) Schloßhelfer, -Prediger; 3.) Hausgeiſtlicher.
„Capèll-Dirèctor, v. it. l. — Spielgraf, Hof-Tonmeiſter.
„Capèlle, v. it. — 1.) Kirchlein, Nebenkirche, Bethaus; 2.) Schloßkirche, Hofkirche; 3.) Hof-Tonſaal, Hof-Ton-Geſellſchaft; 4.) Ofenkappe, Schmelztigel; 5.) Kegelhelm (Scheidekunſt); 6.) Büchſe, Lade; 7.) Windroſen-Deckel; 8.) Zünddach (über dem Zündloch eines Geſchüzes); 9.) Prüfwaage (Münzweſen); 10.) Webſtuhl-Gebäude.
„Capèllen-Silber, v. v. — Tigel-Silber.
„Capèllen-Ton, v. it. — Nieder-Ton, niedere Stimmung.
„Capellètti, it. — 1.) Hüttchen; †† 2.) Name der ehemaligen beſten venezianiſchen Kriegsleute.
„Capellìren, v. it. — 1.) abreiben, reinigen; 2.) trummen, aufſpuhlen.
„Capèllmeiſter, v. it. — Spielgraf, Hof-Tonmeiſter.
„Càper, der, v. l. fr. ſ. Capre.
†Càper, die, v. v. ſ. Câpre.
„Càper-Brief, v. l. fr. — Seebeutbrief, Schiffraubbrief.
„Caperèi, v. l. — Schiffräuberei, Raubſchifferei, Seebeuterei.
„Càpern, v. l. — Schiffe aufbringen, -wegnehmen, -rauben, -erbeuten.
„Capi-Aga, trk. — Verſchnittenen-Vorſteher (der Weißen am türkiſchen Hofe).
„Capidſchi, ſ. Capigi.
„Capidſchi-Baſchi, ſ. ebd.
„Capigi, trk. — Wächter, Thürhüter (im Serail.)
„Capigi-Bachi, trk. — Thürhüterhauptmann.
„Capillär, } ſ. Syrop capill.
„Capillaire, }
„Capìren, v. l. — begreifen, faſſen, verſtehen.
„Càpis-Kraut, ſ. Cabus.
„Capitäl, v. it. — Knauf, Kranz, Säulenkopf.
„Capitälchen, v. l. — 1.) Stamm-, Grund-Geldchen; 2.) Vorbuchſtäbchen; 3.) Mittel-, Latein-Schrift; 4.) Streifbändchen.
„Capitän, ſ. Capitaine.
„Capitän d'àrm, ſ. Capitaine d'armes.
„Capitän d'gàrd, ſ. Capitaine de garde.
„Capitän Liöt'nan, ſ. Capitaine Lieutenant.
„Capitän-Paſcha, v. fr. trk. — 1.) See-Groß-Oberſter (des türkiſchen Seeweſens); 2.) Statthalter und Befehlshaber von 3 Roßſchweifen.
„Capitaine, fr. — 1.) Hauptmann; 2.) Rittmeiſter; 3.) Feldherr.
„Capitaine d'armes, fr. — Waffen-Hauptmann, -Aufſeher.
„Capitaine de garde, fr. — Leibwache-Hauptmann.

„Capitaine Lieutenant, fr. — Haupt⸗ manns⸗Statthalter, ⸗Stellver⸗ tretter.

„Càpita jugàta, l. — Verein⸗, Bund⸗ Köpfe.

„Capitàl, v. l. — 1.) Haupt⸗ geld, Stammgeld, Grundgut, Leihgeld, Stammvermögen; 2.) Hauptſache, Hauptgeſchäft; 3.) Hauptſtadt; 4.) Haupt⸗Linie (Feſtungsbau); 5.) vorzüglich.

„Capitàl⸗Buch, v. l. — Haupt⸗ Buch.

„Capitàl⸗Buchſtabe, v. v. — An⸗ fangs⸗Buchſtabe.

„Capitàl⸗Conto, v. l. it. — Haupt⸗ gelds⸗, Stammvermögens⸗Rech⸗ nung.

„Capitàlien, v. l. — Hauptgel⸗ der, Grund⸗, Vorſchüſſe, Leih⸗ gelder.

„Capitaliſiren, v. l. — 1.) Haupt⸗ gelder anlegen; 2.) zu Haupt⸗ geld anſchlagen.

„Capitàlis poena, l. — Lebens⸗ ſtrafe.

„Capitaliſt, v. l. — Hauptgeld⸗ ner, Nuzgeldner, Rentner.

„Capitàliter, l. — 1.) häuptlich, mit dem Tode (beſtraft wer⸗ den); 2.) als Haupt⸗, Leih⸗, Nuz⸗Geld; 3.) verzinslich, nuz⸗ geldlich.

„Capitàl⸗Punkt, v. l. — Haupt⸗ Punkt.

„Capitàl⸗Ton, v. l. gr. — Haupt⸗ Grundton.

„Capitàl⸗Verbrechen, v. l. — Kopf⸗, Hals⸗, Haupt⸗Verbrechen.

„Capitàl⸗Zahlung, v. l. — Haupt⸗ Geld⸗Zahlung, Nuz⸗Geld⸗Ablö⸗ ſung.

„Capitàna, l. it. — Haupt⸗Ru⸗ derſchiff, Haupt⸗Galeere, Haupt⸗ Boot (beim Theidunger Perlen⸗ fang).

„Capitan Bacha, fr. trk. — See⸗ Groß⸗Oberſter, türk. Flotten⸗ Obriſt.

„Capitatiòn, v. l. — Kopf⸗Be⸗ ſteuerung.

„Capitatiòns⸗Steuer, v. l. fr. — Kopfgeld, ⸗Steuer.

„Capitàto, it. — 1.) angekommen; 2.) überliefert.

„Capitel, v. l. — 1.) Abſchnitt, Abtheilung, Schrifttheil; 2.) Gegenſtand; 3.) Verweis; 4.) Zuſammenkunft, Verſammlung, Geſammtverein, Ordensverein; 5.) Verſammlungsort.

„Capitèll, v. it. ſ. Capitäl.

„Capitiren, v. it. — eintreffen, ankommen ꝛc.

„Capitòl, v. l. }
„Capitòlium, l. } — 1.) Hirnka⸗ ſten, Schedel; †† 2.) Name ei⸗ nes der 7 Hügel in Rom, wor⸗ auf das ältere Rathhaus ſtund, und auch das neuere ſteht; 3.) Name des ehemaligen römiſchen Rathhauſes (auch das jezige wie das zu Waßington in Amerika, und zu Toulouſe in Frankreich ꝛc. werden ſo genennt); 4.) feſtes Schloß (nach Art des römiſchen Capitols, welches Rom zur Ver⸗ theidigung diente).

„Capitulànt, v. l. — 1.) ſtimm⸗ fähig; 2.) Stimmgeber; 3.) Vertragſchließer, Uebergabs⸗Un⸗ terhändler; 4.) Kriegsdienſtneh⸗ mer, ⸗Hafter.

„Capitulàr, v. l. — 1.) Stifts⸗ glied, Mitgeiſtlicher, Spren⸗ gels⸗Mitglied; 2.) Unterhänd⸗ ler, Vergleichſchließer; 3.) Kriegs⸗ dienſtnehmer, ⸗Hafter.

„Capitulàriſch, v. l. — 1.) ſtifts⸗ geeignet, ⸗gehörig; 2.) verhand⸗ lungsmäßig, geſezlich.

„Capitulàt, v. l. — Vergleich, Vertrag, Bündniß.

„Capitulatiòn, v. l. — 1.) Ueber⸗ gabs⸗Vergleich, ⸗Vertrag, Thei⸗ dung; 2.) Wahlvertrag; 3.) Bundsvertrag, ⸗Vergleich, Ver⸗ trags⸗Annahme; 4.) Kriegs⸗ dienſt⸗Vertrag, feſtgeſezte Dienſt⸗ zeit.

„Capituliren, v. l. fr. — 1.) un⸗ terhandeln, ſich vergleichen (we⸗ gen der Uebergabe z. B. einer Feſtung), theidigen, Vertrag ſchließen; 2.) abdingen, loshaf⸗ ten, ſich auf Vergleich erge⸗ ben; 3.) anhaften, ſich verdin⸗ gen, in Kriegsdienſte tretten.

†Càpivar (war), fr. Waſſerſchwein (aus Braſilien, kommt des Nachts ans Land und ſchadet beſonders den Bäumen).
„Caplácken, v. holl. — Schiffer-geſchenk (gewöhnlich $\frac{1}{8}$ über die bedungene Fracht).
„Caplàn, was Capellan.
„Caplanei, v. it. — 1.) Helfer-, Bei-Prediger, Schloßhelfer-Amt, -Stelle, Helferat; 2.) Helfers-, Schloßhelfers-Wohnung, Helferathaus.
„Càpo, it. — 1.) Kopf, Haupt; 2.) Häuptling, Anführer, Vorſteher; 3.) Vorgebirge; 4.) Anfang; 5. ſ. Capot.
„Capo d'àſtro, it. — Guitarren-Aufſäze.
„Càpo di buona ſperànza, it. — Vorgebirg der guten Hoffnung.
†Capo Làzaro, it. Häuptling der napolitäniſchen Lazaroni, bei 30000 an der Zahl.
„Càpon, fr. — 1.) Schlaukopf, Gauner; 2.) ſchlauer Spieler, Pfiffiker; 3.) Ankerhacken.
„Capòres gehen, — zu Grunde gehen, verderben.
„Capo riòne, it. — Stadtviertel-meiſter.
„Capòt, ſ. Capote.
„Capot, fr. — 1.) Regenmantel; 2.) Regenkappe, Reiſe-Nacht-müze; 3.) beſtürzt, beſchämt, ſtichleer, gedeckt (im Spiel.)
„Capotage, fr. — Schiffwegkennt-niß, -kunde.
„Capotàſch, ſ. Capotage.
„Capote, fr. — Weiber-Regen-mantel.
„Capòtt ſeyn, werden, machen, v. fr. — 1.) ſtichlos, -leer ſeyn, w., m.; 2.) decken, ganz des Spiels verluſtig ſeyn, w., m.; 3.) beſtürzt, beſchämt, geſchlagen ꝛc. ſeyn, werden.
„Càpper, der, ſ. Capre.
†Càpper, die, ſ. Càpre.
„Capre, fr. — 1.) Raubſchiff; 2.) Schiffräuber, Seefreibeuter, -Krenzer.
†Càpre, fr. Bocksblüthe, Bocks-knoſpe (wird zu Fleiſch und Back-werk gebraucht).
„Caprice, fr. — 1.) Eigenſinn, Laune, Anwandlung, Willkühr; 2.) Einfall, Launenſtück; 3.) Lappen-Mantel.
„Capricetto, it. — 1.) kleiner Eigenſinn; 2.) Launenſtückchen.
„Capriccio, it. — 1.) Eigenſinn, Laune, Anwandlung, Grille, Willkühr; 2.) Launenſtück, Stegreifdichtung, -Tönung ꝛc.
„Capricieur, fr. — eigenſinnig, launiſch, launenhaft ꝛc.
„Capriciren, v. fr. — den Kopf ſezen ꝛc.
„Capricòrnus, l. — Steinbock.
„Caprification, v. l. — Gallweſpen-Befruchtung.
„Caprificiren, v. l. — künſtlich befruchten (durch Gallweſpen).
„Caprifòlium, l. — Geisblatt, Je länger je lieber.
„Capriòle, } ſ. Cabr.
„Càpriolet, }
„Capris, ſ. Caprice.
„Càpriſſö (s), ſ. Capricieur.
„Capritſchätto, ſ. Capricetto.
„Capritſcho, ſ. Capriccio.
„Càpſel, v. l. } — 1.) Gehäuß,
„Càpſül, l. fr. }
„Capſule, l. fr. }
Scheide, Büchſe, Schachtel; 2.) Scherbe (Scheidekunſt.)
„Captàtio Benevolèntiä, l. — Gunſt-Bewerbung, Einſchmeich-lung.
„Captatiòn, v. l. — Erſchleichung, Erſchmeichlung, Einſchmeichlung.
„Captatio verbòrum, l. — Wort-fängerei.
„Captiös, v. l. — verfänglich, liſtig, betrüglich.
„Captiviren, v. l. — 1.) verhaften, feſſeln, gefänglich einziehen; 2.) gewinnen, ſich erwerben, in Gunſt ſezen; 3.) bändigen, im Zaum halten.
„Captivität, v. l. — 1.) Gefangenſchaft; 2.) Zwang.
„Captur, v. l. — 1.) Verhaftung, Gefangennehmung; 2.) Wegnahme, Auffangung; 3.) Beute; † 4.) Landtags-Bund (in Pohlen).
„Capturàlien, v. l. — Hals-Gericht (des Landtags-Bund in Pohlen).

„Captùr=Befehl, v. l. — Verhaft=, Wegnahm=Befehl.
„Captùr=Gericht, was Capturàlien.
„Càptus, l. — Faſſungs=Kraft.
„Capuchon, l. fr. — Mönchskappe.
„Càpük, ind. fr. — Seiden=, Baumwollen=Kiſſen.
„Càpüſchon, ſ. Capuchon.
†Càpudan=Päſcha, trk. 1.) Oberſeeherr, See=Groß=Oberſter; 2.) Statthalter und Befehlshaber von 3 Roßſchweifen (als 3te höchſte Reichswürde).
„Càput, l. — 1.) Kopf, Haupt; 2.) Grund, Hauptgrund; 3.) Haupt=Abſchnitt, Schrift=Theil.
„Caput, ſ. Capot und Capote.
„Caputiren, v. l. — köpfen, niederhauen.
„Càput mòrtuum, l. — 1.) todtes Haupt, todter Kopf; 2.) Ueberbleibſel, Niederſchlag, Bodenſaz (in der Scheidekunſt).
„Capùtt, ſ. Capot.
„Capùt=Rock, v. l. — Kragen=, Ueber=Rock.
„Capùze, v. it. fr. — 1.) Mönchs Kappe; 2.) Spiz=, Reiſe=, Kragen=Kappe; 3.) Haube, Hauptdecke.
„Capuzinàde, it. fr. — Mönchs=, Barfüßer=Gewäſch, Saalbaderei.
†Capuziner, v. l. it. Müzen=Mönch, Barfüßer, Braunbart.
†Capuziner=Blume, v. v. Pfaffenkäppchen.
†Capuziner=Pulver, v. v. Läuſe=Gift.
†Càp=Wein, v. l. ſpan. Vorgebirgs=Wein; Wein vom Vorgebirge der guten Hofnung.
„Caque, fr. — 1.) Härings=Tönnchen, =Fäßchen; 2.) Talg=Butte, Tiene; 3.) Wachsſchmelz=Ofen.
„Caquet, fr. — Geſchwäz, Gewäſche, Geplauder.
„Caqueteur, fr. — Schwäzer, Plauderer ꝛc.
„Caquetiren, v. fr. — ſchwäzen, plappern, plaudern.
„Carabein, ſ. Carabin.
„Carabin, fr. — 1.) Streifſpieler, zaghafter Spieler, Strichſpieler (der nur zu und abgeht, nicht Stand hält, wenig wagt, mit geringem Gewinn oder Verluſt bald wieder abzieht); 2.) Einredner, Stichler, Wortkärgler, =Plänkler.
„Carabinàd, ſ. Carabinade.
„Carabinade, fr. — 1.) Streif=, Strich=Spiel; 2.) Streif=, Plänkel=, Wort=Rede.
„Carabine, fr. — Stuzgewehr, Stuzen, Reiterflinte, Büchſe.
„Carabiner, was Carabine.
„Carabiner=Schuh, v. fr. — Stuzhalfter, Stuzen=Schuh.
„Carabiner=Streich, v. fr. was Carabinade.
„Carabinieh, ſ. Carabinier.
„Carabinier, fr. — Büchſen=, Stuzen=Reiter.
„Carabiniren, v. fr. — 1.) Reiterplänkeln (wie die Büchſen=Reiter); 2.) Wort=, Spielplänkeln; 3.) Schraubenzüge machen, einen Lauf ziehen, ausreiſen.
†Càracal, l. fr. Löwengefährte (Name eines Thiers, das gern um den Löwen ſich aufhält).
†Caracàlle, l. fr. Leib=Rock, Ferſen=Rock (wie ihn der römiſche Kaiſer Caracàlla zu tragen pflegte, und wodurch der Wuchs herausgehoben wurde).
†Caràci=Caras, was Carag.
„Càracol, fr. — 1.) Wendel=, Schnecken=Treppe; 2.) ſ. Caracole.
„Caracole, fr. — 1.) Pferds=Schwenkung, =Tummlung; 2.) Reiter=, Reiterei=Schwenkung (rechts oder links).
„Caracoleur (=lör), fr. — Plänkler.
„Caracoliren, v. fr. — ſich ſchwenken, herumtummeln, Schwenkungen machen.
†Caràcolv, amr. fr. Miſchgold, Halbgold (Erz, das gleich viel Theile Gold, Silber und Kupfer enthält; wird von den americaniſchen Wilden auf den Caraiben und ſonſt ſehr geſucht).
††Caracòre, oſtd. port. was Karkur.
„Caràcten, v. gr. — Standverkappungen.
††Caräer, was Carraiten.
„Caràffe, v. it. fr. — 1.) Tiſch=Flaſche; 2.) Flaſchentrinkglas.

„Caraffine, v. it. fr. — Flaſchen-gläschen (zu Wein, Oel, Eſſig).

„Càrafon, fr. — Kühl-Gefäß, -Eimer (um das Getränk darein zu ſtellen).

†Càrag (i), trk. Juden-, Chriſten-Zoll (den der trk. Kaiſer erhebt).

††Caràga, ſ. Caràgach.

††Caràgach, trk. fr. Name einer Baumwolle von Smyrna.

†Caràgi-Baſchi, trk. Ober-Zoller, Ober-Zollaufſeher.

††Càragroſch, trk. Name einer türk. Münze zu 1 Rthlr 2 Ggr. oder 60 fr. Sous.

††Caraiten, v. jüd. Name ſolcher Juden, die ſich an den Buchſtaben des Geſezes halten, Ueberlieferungen und Talmud verwerfen.

††Caràk, v. port. 1.) Name der größten Art port. Kriegs- und Handelsſchiffe (zu 6 Böden, die bei 2000 Menſchen faſſen); 2.) braſilianiſches Beutelthier oder Hühnchenfänger.

„Càrambol, v. trk. — Bei-, Zuball, Rothball, Blauball ꝛc.

„Carambolage, trk. fr. — Zuballung, Blau-, Rothballung, Bekugelung.

„Carambolàſch, ſ. Carambolage.

„Caramboliren, v. trk. — bekugeln, beballen.

††Caramüſſal (t), trk. Name eines türk. Kauffartei-Schiffs mit hohem Hintertheil.

††Caránnagummi, amr. arb. Name eines wohlriechenden Harzes aus Neuſpanien.

††Caraques, port. fr. was Carak.

††Caràt, v. it. fr. 1.) Feinheit-, Güte-, Gehalt-Maß des Golds; 2.) der 24. Theil einer Mark oder Unze (zu 24 Scrupel), oder 24 Gran, an Werth 7 fl. 30 kr. oder 1 ½ Ducaten; 3.) Gewicht von 4 Gran oder 12 Green (bei Perlen und andern Edelſteinen).

„Caratiren, v. it. fr. — verſezen, vermiſchen (Gold, Silber).

„Caratirung, v. v. — 1.) Gold-, Silber-Verſezung, -Vermiſchung (bei jenem mit Silber bei dieſem mit Kupfer); 2.) Prüfnadelmiſchung.

†Càrav (w) an Bàſchi, trk. Reiſezug-Anführer (derer die als Wallfahrer oder Kaufleute durch die afr. und arb. Sandwüſten ziehen).

†Carav (w) àne, v. arb. 1.) Reiſezug, große (Reiſe) Geſellſchaft (in den Morgenländern auf Kameelen und Pferden); 2.) Kreuz-, Ritter-Zug (zur See von den Malteſer-Rittern gegen die Türken und Seeräuber).

†Caravànen-Thee, v. arb. chin. Zügler-Thee, Büchſen-Thee.

„Carav(w)anſeraì, trk. — 1.) Herberge, Lager-Plaz, Wirthshaus; 2.) Wirth (einer ſolchen Herberge in der Türkei und in Arabien).

††Carav (w) èlle, port. fr. 1.) Leichtſegler (Fahrzeug zu 100 — 140 Tonnen in Portugal); 2.) Name der größten trk. Kriegsſchiffe; 3.) Art franz. Fiſcher-Kähne, Häringsſchiff.

†Carbàtſche, alttſch. Riemenpeitſche.

†Carbàtſchen, alttſch. peitſchen.

„Carbonàde, v. it. — Roſtbraten, geröſtetes Rippenſtück.

„Carbonàt, ſ. Carbonate.

„Carbonate, fr. — kohlenſaures Salz (Kalk, Pottaſche ꝛc.)

„Carbònicum 'àlcàli, l. arb. — Kohlenſäure.

„Carbunkel, v. l. fr. — 1.) Glutkohle; 2.) Hochrothſtein (Rubin); 3.) Giftgeſchwür, Peſtbeule.

„Carcadòr, ſpan. — Fracht-, Ladungs-Mkäler (für Schiffe, beſonders in Amſterdam).

„Carcàße, v. it. fr. — 1.) Gerippe; 2.) Brandkugel (mit Granaten gefüllt); 3.) eiſengerippte Feuerkugel; 4.) Werkſaz; 5.) Schiffsgerippe; 6.) Drathgerippe, Geſteck (zu einer Haube).

„Càrcer, l. — Gefängniß, Bewahrniß.

„Carceràticum, l. — Schließ-, Siz-, Haft-Geld.

„Carciofolàro, it. — 1.) Speiſdiſteleſſer; 2.) Bänkelſänger (in Rom und Neapel).

„Cardätſche, v. fr. ſpan. — 1.) Drathkamm, Pferdbürſte; 2.) Wollen-, Seide-, Haar-Kamm.

„Cardätſchen, v. fr. ſpan. — 1.) kämmen; 2.) krempeln, ſtreichen; 3.) ſtriegeln.

†Cardamòmen, v. l. 1.) arabiſche oder oſtindiſche Gauchkörner; Gauchgewürz (Saame von der Cardamomen-Staude); 2.) africaniſcher Pfeffer.

„Càrde, v. l. fr. — 1.) Diſtel; Diſtelkopf; 2.) Rippe; 3.) Wollenkamm.

†Cardèele, Raàen-Taue (Schiffweſen).

„Càrden, v. l. fr. — kämmen, ſtreichen, ſtringeln, mit dem Wollen-Kamm bearbeiten.

„Cardeviòl, v. it. — Blumenkohl.

†Cardinàl, v. l. 1.) Ober-Pfarrer, Ober-Seelſorger (in Rom), Hauptgeiſtlicher, -Prieſter, Purpurmönch; 2.) päpſtlicher Wahlherr, Staats- und Kirchen-Ober-Rath; 3.) Streiche, Streich-Kamm (Tuchſchererei); 4.) Silber-Schmetterling; 5.) Rothhütler-Schuigs (dem ſogenannten Biſchoff ähnlich).

†Cardinalàt, v. l. Ober-Seelſorger-, Kirchen-Ober-Raths-Würde, -Amt.

†Cardinàl-Biſchoff, v. l. gr. Ober-Kirchen-Aufſeher.

†Cardinàl-Padron, v. l. it. päpſtl. Staats- und Kirchen-Ober-Vogt.

„Cardinàl-Pläzchen, v. l. — Rothhütler Backwerk.

†Cardinàl-Prieſter, v. l. päpſtl. Hauptkirchen-Aelteſter.

†Cardinàl-Protector, v. l. päpſtl. Ober-Kirchen-Rechts-Sprecher, -Anwalt.

„Cardinàls-Collegium, v. l. — Rothhütler-, Papſtwähler-Rath.

„Cardinàls-Hut, v. l. — Rothhut, Papſtwähler-Hut.

„Cardinàl-Tugend, v. l. — Haupttugend.

„Cardinàl-Vogel, v. l. — Silber-Schmetterling.

„Cardinàl-Wein, v. l. — Rothhütler-Wein (ein mit Zucker und Pomeranzen verſezter weißer oder rother Wein).

„Cardinàl-Wind, v. l. — Haupt-Wind.

„Cardinàl-Zahl, v. l. — Hauptzahl.

†Càrdis, v. l. Wollenkamm-Zeug.

„Cardit, v. l. fr. — verſteinte Ripp- oder Kamm-Muſchel.

„Càrdobenedict, v. l. — Segendiſtel, Bitterdiſtel, Bornkraut.

„Càrdon, l. fr. — Diſtelkohl.

„Careien, v. l. — ledern, Leder bereiten, -zurichten.

„Careiung, v. v. — das Ledern, Lederbereiten.

„Carènz, v. l. — 1.) Mangel; 2.) Leerheit, Nichtshinterlaſſen (bei Verſtorbenen oder Schuldnern); 3.) Straffaſten.

„Carènz-Zeit, v. l. — Entbehrungs-, Gedult-Zeit (bis man eine Beſoldung ganz bezieht).

„Careß, ſ. Careſſe.

„Càreſſan, ſ. Careſſant.

„Careſſant, fr. — liebkoſend, einſchmeichelnd.

„Careſſe, fr. — Liebkoſung, freundliche Begegnung.

„Careſſen machen, v. v. — 1.) liebkoſen, freundlich begegnen, aufnehmen; 2.) ſüß thun, gute Worte geben.

„Careſſiren, v. fr. — 1.) liebkoſen; 2.) liebeln, buhlen; 3.) freundlich, gnädig aufnehmen, begegnen; 4.) durchſcheinen laſſen (das Nackte in der Mahlerei); 5.) belecken, ſorgfältig bearbeiten, ſchön vollenden.

„Careſſirer, v. fr. — Liebkoſer, Liebler, Buhler.

„Càret, l. — es mangelt, fehlt.

†Carette, v. it. Rieſen-Schildkrötte.

„Carfiòl, ſ. Cardeviol.

†Carfreitag, v. l. fr. Faſtenfreitag.

„Carfunkel, was Carbunkel.

„Càrga, it. — 1.) Ladung; 2.) Güter-Verzeichniß (von einem Schiff).

„Cargador, port. — Schiffsmakler (ſ. auch Carcadòr).
„Càrgäſon, ſ. Cargaiſon.
„Cargaiſon, fr. — 1.) Ladung, Schiffsladung; 2.) Waaren-, Perſonen-Verzeichniß (eines Schiffs).
„Càrgo, it. — Waarenmakler.
„Cariatiden, ſ. Karyathiden.
„Caricatùr, v. it. fr. — 1.) Auf-, Ueberladung, Belaſtung; 2.) Zerrbild, -Gemählde, Schmäh-, Frazen-Bild.
„Cariciren, v. it. — beladen, belaſten (mit Wechſelzügen).
„Càrico, it. — 1.) Ladung; 2.) Ladungsgewicht, Laſt.
„Caricoide, it. fr. — Feigenſtein (eine Art Korallenflechte, oder K. ſchwamm).
„Càries, l. — 1.) Beinfraß, Knochenfraß; 2.) Wurmſtich, Getraidefäulniß.
„Carilljon, ſ. Carillon.
„Carillon, fr. — 1.) Glockenſpiel; 2.) Tonwerkzeug aus Porcellan-Bechern und Schalen (zu 4 Achtungen, Octavoen).
„Carine, ſ. Karyne.
„Cariös, v. l. — angefreſſen, bein-, knochenfraßig.
„Cariòl, ſ. Carriole.
„Cariren, v. l. — 1.) mangeln, fehlen; 2.) entbehren, faſten.
†Càriſel, fr. Kirſei, Herſei (eine Art Gitter-Leinwand zum Zimmerüberziehen).
„Càritas, l. — 1.) Liebe, Zärtlichkeit; 2.) Mutterbild (Marie und das Jeſuskind vorſtellend).
„Caritiòn, v. l. — Mangel, Entbehrung, Faſtenſtrafe.
††Càrla, oſtd. Name einer Art gemahlter Leinwad (von Carlas auf der Malabariſchen Küſte).
†Carl d'or, v. tſch. fr. 1.) goldener Kerl oder Karl; 2.) Karlsſtück, goldene Karlsmünze (zu 5 Thaler Conv. Geld).
†Carlin, } v. tſch. goldenes Kerls-,
†Carolin, }
Karlsſtück; Karlsmünze zu 11 fl. (ſ. auch Caroline.)
†Carmagnole, der, piemont. fr. 1.) Savoyàrden - Burſche, - Laufjunge; 2.) Freiheits-Schwärmer.
††Carmagnole, die, piemont. fr. Freiheits-Lied, -Tanz (aus den traurigen 1790ger Jahren der fr. Staatsumwälzung; worinn es hieß: Danſons la Carmagnole. Laßt uns Carmanjòle tanzen) oder jemand durch die Guillotine morden.
†Càrmanjòl } ſ. Carmag.
††Càrmanjole }
††Carmeliter, v. ſyr. Mönch, vom Orden des Bergs Càrmel in Syrien.
†Carmeliter-Waſſer, v. v. Bienen-Waſſer.
„Càrmen, l. — 1.) Lied, Gedicht; 2.) Gelegenheits-Gedicht.
†Carmeſin, v. arb. it. Hochrothfarbe, hochrothe Mahlerfarbe (zur Waſſer und Klein-Mahlerei).
†Carmin, was Carmeſin.
„Càrmina, l. — Gedicte.
„Carminàd, ſ. Carminade.
„Carminàde, was Carbonade.
„Carminativ, v. l. — Blähungs-Still-Mittel, Wind-Abführungs-Mittel (z. B. Engelwurz, Schwerd-Lilie, Wermuth, Stabwurz).
„Carmoaſin, ſ. Carmoiſin.
„Carmoiſin, fr. was Carmeſin.
„Carmoſiren, v. ſchwd. — berandeu, einfaſſen, beſezen, umgeben (einen größern Edelſtein mit Kleinern).
„Carnage, fr. — Blutbad, Gemezel.
„Carnàſch, ſ. Carnage.
„Carnàt, v. l. it. — 1.) Fleiſchtheil, Speckthell; das Fleiſchige, Speckige; 2.) Speckſeil (beim Wallfiſchfang).
„Carnatiòn, v. l. — 1.) Fleiſchigkeit, Befleiſchung; 2.) Fleiſchfarbe, -Färbung; 3.) Fleiſchhaltung, -Darſtellung, -Bildung, -Ausdruck (in der Mahlerei).
„Carnatùr, v. l. — Fleiſchung, Befleiſchung, Fleiſchdarſtellung rc.
„Carnaval, it. fr. ſ. Carneval.
†Carne (i) òl, v. l. fr. Fleiſch-Farbſtein, Rothagat.
„Càrneh, ſ. Carnet.
„Carnet, fr. — Reiſe-, Kauf-,

Geſchäfts-Büchlein, Meßkladde, Meßverzeichniß.

„Càrneval, v. l. } — 1.) Fleiſch-
„Càrnewall, v. v. }
Abſchied, -Verabſchiedung; 2.) Faſtnachts-Luſt, Faſching (im Oeſterreichiſchen).

„Càrnieh, ſ. Carnier.

„Carnier, fr. — Waid-, Jagd-Taſche.

„Càrnies, v. it. (Cornice) — 1.) Haupt-, Ober-Geſimſe; 2.) Kehl-Leiſte, Renn-Leiſte (an Säulen, Schränken, Thüren).

„Càrnies-Blei, v. v. — Leiſten-Blei, Rinnen-Blei.

„Càrnies-Hobel, v. it. — Leiſten-Hobel.

„Càrnies-Stahl, v. it. — Leiſten-Stahl.

„Càrnifer, l. — Henker, Nachrichter.

„Carniffeln, v. l. — 1.) Leder aufreiben; 2.) puffen, ſtoßen, mit der Fauſt ſchlagen, das Leder, Fell gerben.

„Carniffel-Spiel, v. l. — Puffſpiel, Gerbſpiel (mit 48 Blättern).

„Carnificatiòn, v. l. — 1.) Verwandlung in Fleiſch, Verfleiſchung; 2.) das Schinden, Zerfleiſchen; 3.) das Quälen, Martern.

„Carnificina, l. — Richtplaz.

„Carnificiren, v. l. — 1.) in Fleiſch verwandeln, zu Fleiſch anſezen, verfleiſchen; 2.) ſchinden, zerfleiſchen; 3.) quälen, martern.

†Carniòl, ſ. Carneòl.

„Carnoſität, v. l. fr. — Fleiſchauswuchs, -Gewächs; wildes Fleiſch.

„Carogne, fr. it. — 1.) Aas; 2.) Vettel.

†Carolina (ler), l. Halsgerichts-Ordnung, Kaiſer Karl des 5ten.

„Caroline, tſch. fr. — 1.) Eberwurz; †† 2.) Name einer ſchwed. Münze zu 19 fr. Sous und 2 Den.; 3.) Name einer Goldmünze zu 11 fl. (ſ. auch Carlin); 4.) Rothball, Mittelball (im Drucktafelſpiel).

†Carolitiſch, mit Laubwerk geziert.

††Càrolus, tſch. l. 1.) Kerl, Karl; †† 2.) Name einer alten fr. Münze zu 10 Deniers (unter Karl dem 8ten); 3.) altengliſche Goldmünze (Karl des 1ten) von 12 fl. 12 kr.

†Caronàde, v. eng. kurzes Schraubſtuck, Richtſtuck, Zielgeſchüz (ſchweres Geſchüz vom Engländer Caron erfunden, das vermittelſt einer Schraube nach jedem Punkt gerichtet und abgefeuert werden kann).

„Caronj, ſ. Carogne.

„Carotte, fr. — 1.) Möhre, gelbe Rübe; 2.) Reibſtange, Reib-Tabak, Tabaks-Rolle, -Stange.

„Carpàtt, ſ. Carpette.

„Carpette, fr. — Packtuch.

„Carpiren, v. l. — meiſtern, tadeln.

„Carrè, fr. — 1.) Viereck, Gevierte; 2.) Doſenſtampfe; 3.) Drehgeſtell; 4.) Schuhſtück; 5.) Höhen-, Wegmeſſer; 6.) Vierung; 7.) Münzſtämpel.

„Carreau, fr. — 1.) Platte, Boden-Platte; 2.) Boden, Gaſſe, Straße; 3.) Raute, Eckſtein, Schellen; 4.) Glas-, Fenſterſcheibe; 5.) Stuhl-, Polſterkiſſen; 6.) Wurfholz, Keile, Pfeil; 7.) Gartenbeet; 8. Bindeſtein, Läufer; 9.) Krippenplatte; 10.) Barkholz; 11.) Hartleibigkeit; 12.) Füllbrett; 13.) Flieſe, Backſtein; 14.) Grob-, Puz-Feile.

„Carrètte, v. it. fr. — Wägelchen.

„Carriär, ſ. Carrière.

„Carriär-Attak, ſ. Carrière Attaque.

„Carricatùr, ſ. Caricatùr.

„Carrière, fr. — 1.) Erzgang, Steinbruch; 2.) Renn-, Lauf-, Stech-Bahn.

„Carrière-Attaque, fr. — Reiter-Sturm, ſtürmiſcher Reiterei-Angriff.

„Carriòl, ſ. Carriole.

„Carriole, fr. it. — Riemen-Kärrchen, - Wägelchen (ſ. auch Cabriolet).
„Càrro, ſ. Carreau.
„Carròß, ſ. Carroſſe.
„Carroſſe, fr. — Kutſche, Gefährt, Stadt-, Staats-Wagen.
„Carrouſſel, fr. — 1.) Ritter-, Renn-, Ringel-Rennen-, Ringel-ſpiel; 2.) Dreh-Rennen, Ritter-Ringel (ein Getriebwerk für Herren und Frauen zu Lanzen-, Pfeil-, Bolzen-ſchießen, Kegelſchieben, Ringſtechen und dgl. auf Holz-Roſſen und Trag-Seſſeln.
„Carruſſel, ſ. Carrouſſel.
„Carta biànca, it. — 1.) weißes Blatt; 2.) leerer, unüberſchriebener Bogen; 3.) Freiblatt (mit bloßer Namens-Unterſchrift, worauf das Nöthige über dieſelbe geſezt wird); 4.) freie Hand, unumſchränkte Vollmacht.
„Cartätſche!, v. fr. — 1.) Sprühbüchſe, Hagelbüchſe; 2.) Sprühkugel, Speikugel.
„Cart'blànſch, ſ. Carte blanche.
„Cart directris, ſ. Carte directrice.
„Cart' d' Parti, ſ. Carte de Partie.
„Carte blanche, fr. was Carta biànca.
„Carte de Partie, fr. — Fracht-Vergleich, - Vertrag.
„Carte directrice, fr. — Richtungs-Karte.
„Carteggiren, v. it. — 1.) blättern; 2.) Briefe wechſeln.
„Cartel, fr. — 1.) Ausforderung, Fehde-Brief, Kampf-Blatt; 2.) Einladungs-Brief (zu einem Ringelrennen); 3.) Auswechslungs-, Auslöſungs-Brief (in Betreff gefangener Krieger oder Ausreißer); 4.) Anſchlag-, Kund-Zedel; 5.) Kampfſpiel-Ordnung (im Ringrennen oder Ritterſpiel); 6.) Handels-Sicherheits-Vertrag (zwiſchen kriegführenden Mächten); 7.) Uhrenkaſten, - Gehäuß.
„Cartèll, ſ. Cartelle.
„Cartèllbruch, v. l. — Billbruch.
„Cartelle, fr. l. — 1.) Mühlſtein-Bohle, - Brett; 2.) Einleg-Brettchen (zu eingelegter Tiſchler-Arbeit; 3.) Schreibhaut für Tondichter).
„Cartellmäßig, v. l. — wechſelbillig.
„Cartel-Schiff, v. fr. — Auswechslungs-, Auslieferungs-Schiff (zu Kriegsgefangenen).
„Càrtero, fr. — Brieftaſche.
†Carteſiàniſcher Teufel, v. fr. Druck-, Auf- und Ab-Teufel (hohle puppenähnliche Glasfigur in einem mit Waſſer angefüllten feſt verſchloſſenen Glasröhre, welche, wenn man auf die Blaſen-Bedeckung dieſer Röhre ſanft drückt, auf- und abſteigt).
„Cartetſchiren, ſ. carteggiren.
†Carthàune, v. l. Vierungsſtuck, Stuck-Gevier (Stuck 4ter Größe, ſchießt 24 — 48 Pf. Eiſen).
†Carthàunen-Pulver, v. v. Grob-Schießkorn.
„Cartòn, it. fr. — 1.) ſteife Pappe, Pappendeckel; 2.) Waarenſchachtel; 3.) Muſterkarte; 4.) Auswechſelblatt, Umdruckblatt; 5.) Muſterzeichnung (auf ſtarkem Pappendeckel, wie z. B. die berühmten vaticaniſchen Cartòni von Raphael).
„Cartonnerie, it. fr. — 1.) Pappenmacherkunſt; 2.) Pappenwerkſtätte.
„Cartòtſche, v. it. } — 1.)
„Cartouche, der, die, fr. } Dutte, Ladung, Schußdutte, - Rolle; 2.) Dutten-Taſche; 3.) Abſchied; 4.) Zier-, Schön-Leiſte, Zier-Rahmen, - Schnörkel, - Einfaſſung; 5.) Gauner, Spizbube.
„Cartſchotolàro, ſ. Carciotolàro.
„Càrtuſch, ſ. Cartouche.
„Carunkel, v. l. — Fleiſchgewächs, Schwamm-Anſaz (am Körper).
„Càrus, gr. l. — Todesſchlaf, große Schlafſucht.
„Caruſſèl, ſ. Carouſſel.
„Carvaſeràì, ſ. Carawanſeràì.
„Carviòl, v. it. — Blumenkohl, cypriſcher Kohl.

„Cas, ſ. Caſe.
„Càſagin, v. it. — 1.) Schoßkleid (für Frauenzimmer); 2.) Schoß⸗rock, Haus⸗, Frieder (für Manns⸗leute.
„Caſaguin, fr. was Càſagin.
„Caſàk, ſ. Caſaque.
„Caſakein, ſ. Caſaquin.
„Caſaque, fr. — Reiſerock, Reit⸗, Regenmantel.
„Caſàrme, v. it. ſ. Caſèrne.
„Caſcàd, ſ. Caſcade.
„Caſcade, fr. it. — 1.) Waſſer⸗fall; 2.) Sprung; 3.) Zufall.
„Caſcadelle, it. — Waſſerfällchen.
„Càſche, ſ. Caché.
„Càſcheh, ſ. Cachet.
†Càſchemir, ſ. Cachemir.
„Caſchetiren, ſ. Cachetiren.
„Caſchiren, ſ. Cachiren.
„Caſch'loh, ſ. Cachelot.
„Càſchoh, ſ. Cachot.
„Càſcholiren, ſ. Cajoliren.
„Càſcholör, ſ. Cajoleur.
„Càſcholon, ſ. Cacholong.
„Caſchot'rie, ſ. Cachoterie.
„Càſchu, ſ. Cachou.
„Caſco, it. — 1.) Fall; 2.) Schiff⸗rumpf; 3.) Umſchlag, Kauf, Alleinſpiel (auf die fallende Farbe im L'hombre).
„Caſe, — 1.) Haus; 2.) Hütte; 3.) Feld; 4.) Band, Bund; 5.) Schriftkaſten.
„Càſel, v. l. — 1.) Prieſterkleid, Meßgewand; 2.) Hausrock, All⸗tagskleid.
„Càſel⸗Knabe, v. v. — 1.) Meß⸗tuchhalter, ⸗Knabe (bei der Meſſe angeſtellt); 2.) Nachtmahls⸗, Andachtsknabe (an einigen Or⸗ten der Freiglaubigen).
„Caſematte, v. it. ſpan. — 1.) Narren⸗, Blinden⸗Haus; 2.) Stuck⸗, Mord⸗Keller, Wallge⸗wölbe (feuerfeſtes), Waffen⸗oder Kriegerhaus; 3.) gewölbte Sprenggrube, gewölbter Erd⸗gang.
„Caſemattiren, v. it. ſpan. — un⸗terwölben.
„Caſèrne, v. it. fr. — 1.) Waf⸗fenhaus; 2.) Kriegerhaus, ⸗Bau, ⸗Wohnung.
„Caſernieh, ſ. Caſernier.
„Caſernier, fr. — Kaſterwart, Kaſtermeiſter.
„Caſernement, it. fr. — Krieger⸗Wohnung, ⸗Einlegung, ⸗Her⸗berge, ⸗Behauſung.
„Caſerniren, v. it. fr. — ins Krie⸗gerhaus legen, ⸗einlegen, ⸗ein⸗lagern; Krieger behauſen, kaſ⸗tern.
„Caſiniſt, v. it. — 1.) Landhäus⸗ler; 2.) Luſthäusler, Luſtgeber, Vereinwirth, Luſtvereiner; 3.) Geſellſchafts⸗, Luſtverein⸗Mit⸗glied, Genoſſe, Theilhaber.
„Caſino, it. — 1.) Landhäuschen; 2.) Geſellſchafts⸗, Luſt⸗, Ver⸗ein⸗Haus; 3.) Luſt⸗, Spiel⸗, Tanz⸗Verein.
„Caſk, ſ. Caſque.
„Càskeh, ſ. Caſqué.
„Caſkett, v. fr. it. — Helm, Sturm⸗Kappe, ⸗Haube.
„Caſnàdar Bachi, perſ. trk. — Schazmeiſter (am perſ. Hofe).
„Caſnàde, trk. — erſte Verwal⸗tungs⸗Kammer (am trk. Hofe).
„Caſòda Bachi, trk. Großkammer⸗herr.
„Caſque, fr. — 1.) Helm, Sturm⸗haube, ⸗Kappe; 2.) Seehelm (eine Muſchelart).
„Caſqué, fr. — Behelmter, Sturm⸗häubler.
„Caſſa, tſch. it. — 1.) Kiſte, Zahl⸗bank, Geldſchrank, Caſſe; 2.) Barſchaft, Geld⸗Vorrath; 3.) Zahlungs⸗Zimmer, Zahl⸗, Geld⸗Tiſch.
„Caſſa⸗Buch, v. tſch. it. — Caſ⸗ſenbuch, Geldbuch, Ein⸗ und Auslagbuch.
„Caſſa⸗Conto, it. — Caſſen⸗Rech⸗nung.
„Caſſa⸗Crèdit, it. l. — die Caſſe, der Geldſchrank ſoll haben em⸗pfangen, hat gut, borgt.
„Caſſa⸗Debet, it. l. — die Caſſe, der Geldſchrank iſt ſchuldig, ſoll bezahlen.
„Caſſa⸗Rechnung, v. tſch. it. — Caſſen⸗Rechnung, Zahltiſch⸗Rech⸗nung.
††Càſſas, ind. fr. Name eines ſtar⸗ken weißen Baumwollen⸗Zeugs.

„Càſſa-Sàldo, it. — Caſſenſturz, -Abrechnung.
„Caſſatiòn, v. fr. — 1.) Aufhebung, Vernichtung, Ungültigmachung, Verwerfung, Auslöſchung; 2.) Entſezung, Verſtoſſung (vom Dienſt, Amt).
„Caſſatiòns-Gericht, v. v. — Aufhebungs-, Urtel-Vernichtungs-Gericht ꝛc.
†Caſſàva, amr. ſpan. Wurzelbrod (in Amerika.)
†Càſſe, ſ. Caſſa u. Caſe 4.)
†Càſſen-Buch, -Conto, } ſ. ebd.
†Càſſen-Rechnung, }
„Caſſeròl, ſ. Caſſerole.
„Caſſerole, fr. — Dämpf-Kachel, Dämpfer, Fleiſchdämpfer, Koch-, Roſt-, Topfpfanne; Schmortiegel.
„Caſſerol-Löcher, v. v. — Roſt-, Koch-Löcher.
„Caſſetin, fr. — Fach, Geſach.
„Caſſette, v. tſch. it. — Cäßchen, Geldſchränkchen, -Kiſtchen, -Käſtchen ꝛc.
„Caſſetiren, v. tſch. it. — 1.) eincaſſiren, in den Geldſchrank, die Caſſe legen, thun; 2.) ſchachtelähnlich verzieren.
„Caſſetirt, v. v. — 1.) eincaſſirt, 2.) ineinandergeſchoben, ſchachtelähnlich verziert.
††Caſſètto, it. Name einer ital. Münze zu 4 Pfennig.
„Càſſia (e), v. l. it. — 1.) Zimmet-Rinde, Mutter-Zimmet; †† 2.) Name des Senes-Blätter-Strauchs (aus Indien und Egypten) und Abführungs-Marks; 3.) Name des Schotendorns oder Akazien-Baums (der urſprünglich aus Indien kommt).
†Caſſier, v. tſch. it. Caſſenhalter, Zahlmeiſter.
„Caſſiren, v. tſch. it. — 1.) zerbrechen, zerſtoßen, zerſchlagen, zerknacken; 2.) entlaſſen, abdanken; 3.) abſezen, abſchaffen, vom Dienſt jagen; 4.) vernichten, aufheben, ungültig machen, -erklären; 5.) ſchwächen, entkräften, erſchöpfen.
„Càſſok, eng. it. — langes Unterkleid (der Geiſtlichen in England, beſonders in Oxford).
„Caſſolätt, ſ. Caſſolette.
„Caſſolette, fr. — Rauch-Pfännchen.
„Caſſonàd, ſ. Caſſonade.
„Caſſonade (Zucker), it. fr. — 1.) Kiſten-Zucker; 2.) Mehl-Zucker (ſ. auch Farin).
„Caſſòni, it. — 1.) Groß-Kiſten, -Truhen; 2.) Schachtel-Verzierungen (roſen- oder ſchachtelähnliche in einandergeſchobene Verzierungen, beſonders an Bühnen; nach altem Baugeſchmack).
„Caſſ'tein, ſ. Caſſetin.
„Caſtagnette, fr. ſpan. — Tanzklapper (arab. oder mauriſchen Urſprungs mit nußähnlich ausgehölten an Daumen und Mittelfinger geſteckten hölzernen Beckchen oder Schälchen während des Tanzes mit beiden Händen zu klappern).
„Caſtaniätte, ſ. Caſtagnette.
†Caſtànie, v. l. it. welſche Mehl-Nuß, Käſte.
†Caſtànien-Baum, v. v. welſcher Mehl-Nuß-Baum, Käſten-Baum.
„Càſte, v. ind. — 1.) Geſchlecht, Volksſtamm; 2.) Menſchenart, -claſſe; Zunft (ſ. auch K.)
„Caſtèll, v. l. it. — 1.) Schloß, feſte Burg, Kleinfeſtung; 2.) Schiffs-Verdeck; 3.) Hinter-Geſtell, After.
„Caſtellàn, v. l. it. — Burgwart, Schloß-, Burg-Vogt, -Verwalter, -Aufſeher.
„Caſtellanei, v. v. — Burgvogtei, Schloßwartei, -Verwaltung.
„Càſtengeiſt, v. ind. — Zunftgeiſt (ſ. auch K.)
„Caſtigatiòn, v. l. — Züchtigung.
„Caſtigatio paterna, l. — väterliche Züchtigung.
„Caſtigiren, v. l. — züchtigen, in die Zucht nehmen.
††Caſtillàn, v. ſpan. Name einer Münze zu 14 Realen.
„Caſtorèum, gr. l. — Bibergeil.
„Caſtramentatiòn, v. l. — Feldlagerkunſt, Lagerabſteckungskunſt, Lagerkunſt.

„Caſtràt, v. l. it. — Verſchnittener, Verheilter, Entmannter.
„Caſtratiòn, v. l. it. — Verſchneidung, Verſtümmlung, Entmannung, Verheilung.
„Caſtriren, v. l. it. — 1.) verſchneiden, verſtümmeln, entmannen, verheilen; 2.) verderben; 3.) wegſtreichen.
„Caſtròl, ſ. Caſſerole.
„Càſtrum dolòris, l. — 1.) Schmerzenlager; 2.) Todtengerüſte, Trauerbühne, Leichenbühne.
„Càſu, l. — durch Zufall, zufälliger Weiſe.
„Caſuàl-Fall, v. l. — Vorkommens-, Gelegenheits-Fall.
„Caſuàl-Gedicht, v. l. — Gelegenheits-Gedicht.
„Caſuàlien, v. l. — 1.) Zufälle, Sonder-Ereigniſſe, Gelegenheits-Fälle; 2.) Neben-Einkünfte, -Gebühren.
„Caſualiſtik, was Caſuiſtik.
„Caſualität, v. l. — Zufälligkeit.
„Caſuàliter, v. l. — von ungefähr, zufällig.
„Caſuàl-Predigt, v. l. — Gelegenheits-Predigt.
„Caſuàl-Rede, v. l. — Gelegenheits-Rede.
„Caſuèl, v. l. fr. — zufällig ꝛc.
„Caſuìſt, v. l. — 1.) Gewiſſens-Lehrer; 2.) Gewiſſens-Sachwalter, -Rath, -Richter.
„Caſuìſtik, v. l. — 1.) Gewiſſens-Lehre; 2.) Gewiſſens-Berathung, -Sachwalterei.
„Caſuiſtiker, was Caſuiſt.
„Càſus, l. — 1.) Fall, Zufall, Ereigniß, Begebenheit; 2.) Beug-Fall, Fall-Endung (in der Sprach-Lehre).
„Càſus conſciéntiä, l. — Gewiſſens-Fall.
„Càſus dàbilis, l. — gegebener, angenommener Fall.
„Càſus fatàlis, l. — 1.) unerwarteter, unverhoffter Fall; 2.) Trauer-, Unglücks-Fall.
„Càſus formìren, v. l. — Poſten entwerfen, jedem Fall einen Schuldner und Glaubiger geben.
„Càſus fortùitus, } l. — Zufall,
„Càſus improviſus, } unvorhergeſehener Fall.
„Càſus inevitàbilis, l. — unvermeidlicher Fall.
„Càſus inſòlitus, l. — ungewöhnlicher Fall.
„Càſus in tèrminis, l. — der nämliche Fall, gerade ein ſolcher Fall.
„Càſus pro amico, l. — Freundſchafts-Fall.
„Càſus providèntiä, l. — Vorſehungs-Fall (ein beſonderes Ereigniß von der Vorſehung eingeleitet).
„Càſus ràrior, l. — ungewöhnlicher Fall, Seltenheits-Fall.
„Càſus reſervàtus, l. — vorbehaltener Fall, Vorbehaltungs-Fall (des Papſts in Glaubens- und Gewiſſens-Sachen, worüber er allein das Erklärungs- und Entſcheidungs-Recht zu haben vorgiebt, und es ſich ausſchließlich vorbehält.
„Càſus ſòlitus, l. — gewöhnlicher Fall.
„Càſu ſubſtràto, l. — im vorliegenden Fall.
„Càſus tràgicus, l. gr. — trauriges, unglückliches Ereigniß, Trauer-Fall.
†Catamàran, eng. Brander, Feuerſchiff.
„Cataròllen, v. it. — ausdehnen, ausſpannen (auf der Folter).
†Catàrra, oſtd. 1.) Dolch; 2.) Petſchaft-Zeichen (bei den Hindus).
††Catìmaron, ind. Name eines kleinen indiſchen Fahrzeugs, darauf nur ein einziger Mann rudert.
„Catìren, v. fr. — einpreſſen, Glanzpreſſe geben.
††Càto, l. 1.) Name eines alten berühmten Römers; † 2.) weiſer, ernſthafter Mann; 3.) ſtrenger Sittenrichter.
„Cattùn, ſ. Cotòn.
††Càtur, ind. Name eines indiſchen Kriegsſchiffs mit Gras-Segeln.

†Caudiniſches Joch, v. l. Schlepp-Joch; ſchmähliche Knechtſchaft.
†Cauri, ind. u. afr. Geldmuſchel, Münzmuſchel.
„Caùſa, l. — 1.) Urſache, End-Urſache; 2.) Grund; 3.) Rechts-Sache-Handel; 4.) wegen.
„Caùſa civilis, l. — bürgerliche Rechtsſache.
„Caùſa cògnita, l. — unterſuchte Sache.
„Caùſa connèra, l. — zuſammenhängende Sache.
„Caùſa criminàlis, l. — peinliche Sache.
„Caùſa debèndi, l. — Schuld-, Forderungs-Grund.
„Caùſa eccleſiàſtica, l. — Kirchen-Sache.
„Caùſa efficiens, l. — wirkende Urſache.
„Caùſä ſummàriä, l. — Kurz-weg-Sachen.
„Caùſa exhäreditatiònis, l. — Enterbungs-Urſache.
„Caùſa feudàlis, l. — Lehnsſache.
„Caùſa finàlis, l. — Endurſache, Endſache.
„Caùſa impulſiva, l. — Beweggrund, antreibende, bewegende Urſache.
„Caùſa incògnita, l. — ununterſuchte Sache (noch nicht unterſucht).
„Caùſa incònnexa, l. — trennbare, unzuſammenhängende Sache.
„Caùſa jùſta, l. — gerechte Urſache.
„Cauſàl, v. l. — urſächlich, bewirkend, begründend.
„Caùſa legìtima, l. — geſezliche, rechtmäßige Urſache.
„Cauſalität, v. l. — Urſächlichkeit, Wirkungs-Art einer Urſache, Zuſammenhangs-Urſache.
„Caùſa litigàndi, l. — Streitgrund, - Urſache.
„Caùſa lucrativa, l. — einträgliche Sache.
„Cauſàl-Verbindung, v. l. — urſächliche, begründende Verbindung.
„Cauſàl-Verhältniß, v. l. — bewirkendes, urſächliches Verhältniß.
„Cauſàl-Zuſammenhang, v. l. — begründender Z. Zuſammenhangs-Urſache.
„Caùſa matrimoniàlis, l. — Ehe-Sache.
„Caùſa mòrtis l. — Todes-Urſache.
„Caùſa prägnans, l. — wichtige, dringende Sache.
„Caùſa probàbilis, l. — erweisliche, glaubliche Sache.
„Caùſa pupillàris, l. — Mündel-Sache.
„Caùſa ſeparàta, l. — abgeſonderte Sache.
„Cauſen, v. l. — Ränke, Kniffe.
„Cauſiren, v. l. — 1.) verurſachen, verſchulden, veranlaſſen, bewirken; 2.) vorwenden.
„Cautſchuc, eng. — Erdfederharz (ſchnellkräftig, braungrünlich, undurchſichtig).
„Caùte, l. — vorſichtig, behutſam, fein, liſtig, verſchlagen.
„Cautel, v. l. — 1.) Vorſicht, Behutſamkeit, Liſt, Feinheit; 2.) Vorbehalt, Verwahrung, Vorſichtsmaßregel.
„Cautio de dàmno infecto, l. — Währe, Sicherung wegen ungeſchehenen, zu beſorgenden Schadens.
„Cautio de evectiòne, l. — Währe wegen Bürgſchaft.
„Cautio de lite proſequènda, l. — Sicherheit wegen Fortſezung des Rechtſtreits.
„Caùtio de non àmpliùs injuràndo et offendèndo, l. — Währe vor fernerer Kränkung und Beleidigung.
„Caùtio de ſe ſèmper ſiſtèndo, l. — Bürgſchaft, Verbürgung ſich immer einzufinden, jederzeit zu ſtellen (auf den Fall gerichtlicher Vorladung).
„Cautio extrajudicialis, l. — auſſergerichtliche Bürgſchaft.
„Caùtio fidejuſſòria, l. — Bürgſchafts-Leiſtung.
„Caùtio indemnitàtis, l. — Schadloshaltungs-Bürgſchaft.
„Caùtio judicàtum ſolvi, l. — Urtelsbefolgungs-Bürgſchaft.

„Caùtio judiciàlis, l. — gerichtliche Sicherheit.

„Caùtio juratòria, l. — eidliche Verſicherung, Bürgſchaft.

„Cautiòn, v. l. — 1.) Gewährleiſtung, Bürgſchaft, Verbürgung, Verſicherung, Sicherheitsleiſtung; 2.) Vorſicht, Behutſamkeit ꝛc.

„Cautioniren, v. l. fr. — bürgen, ſich verbürgen ꝛc.

„Cautiòns-Leiſtung, v. l. — Bürgſchaftsleiſtung.

„Cautiòns-Schein, v. l. — Bürg-, Währ-ſchein.

„Caùtio pignoratìtia (-tòria), l. — Pfand-Verſicherung.

„Caùtio pro expènſis et reconventiòne, l. — Koſtens- und Widerklags-Währe, -Sicherung, -Bürgſchaft.

„Caùtio ràti (ratiſabitiònis), l. — Bevollmächtigungsverſicherung.

„Caùtio reàlis, l. — Grund-, Güter-Verſicherung.

„Caùtio uſufructuària, l. — Nießbrauchs-Bürgſchaft.

‡†Cavàdo, port. was Canhàdo.

„Cavage, v. fr. — 1.) Waaren-Einlagerung, Einkellerung; 2.) Lager-, Kaufhaus; 3.) Lager-, Keller (Mieth) Zins.

††Cavalàto, it. Name einer toſcaniſchen Münze zu 6 Gr. 3 Pfng.

„Cavalcade, fr. it. — 1.) Schauritt, Prachtritt, Pferdaufzug; 2.) Luſtritt; 3.) Schneiderritt; 4.) Reiterei, Reitergeſellſchaft (im lächerlichen Sinn).

„Cavalerie, fr. it. — 1.) Reiterei, Kriegsreiterei; 2.) Reiterdienſt.

„Cavalerie-Regiment, v. fr. — Kriegs-Reiterſchaar, Reiter-Panierſchaft.

„Cavaleriſt, v. fr. — Reiter, Kriegsreiter, -Reiſig.

„Cavalier, fr. — 1.) Reiter; 2.) Kaze, Bruſtwehrhügel.

„Cavalièrement, fr. — 1.) ritterlich, rittermäßig, ungezwungen, ſchön, fein; 2.) allzufrei, hochtrabend, trozig.

†Cavalier-Papier, fr. egyp. Ritter-, Fein-, Edel-Schreibwad (von der kleinſten und feinſten Art).

„Cavalièrs-Parole, v. fr. — Ritter-, Edelsmanns-Wort.

†Càvaling, (Gabelung) große Waaren-Verſteigerung (im Ganzen).

„Cavalquet, fr. — 1.) Anzugsſtück; 2.) Durchrittſtück; 3.) Aufzugsſtück (das mit der Schnetter, (Trompete) an der Spize der Reiterei geblaſen wird).

„Cavàtta, it. } — 1.) ausgehobenes Singſtück; 2.) Sonderlied; 3.) Tanzſtück; 4.) Wiederholungsſtück (zu $\frac{2}{4}$ Zeitmaß), und ohne zweiten Hauptheil.
„Cavatine, v. it. }

„Caveçon, fr. tſch. — Kapp-Zaum.

†Cavelung, ſ. Gabelung.

„Cavènt, v. l. — 1.) bürgend, verbürgend, gutſtehend, -ſprechend; 2.) Bürge, Gewährsmann, Gutſprecher ꝛc.

„Cavènt ſeyn, v. l. — gutſprechen, gutſtehen, Bürge ſeyn ꝛc.

„Cavèrgi-Bachi, perſ. — Aufſeher über Caffé und Roſenwaſſer (am perſ. Hofe).

†Càvi, ind. Wurzelbrod (ſ. Òca).

†Càviar, fr. it. Stör-Rogen, Böckel-Rogen, Hauſen-Rogen (ſ. auch Stör).

„Cavillatiòn, v. l. — 1.) Wortverdrehung, betrüglicher Kunſtgriff; 2.) Spizfindigkeit, Vernünftelei; 3.) Aeffung, Verſpottung.

„Taviller, v. l. — Schinder, Abdecker.

„Cavilliren, v. l. — 1.) Wortverdrehen, Wortklauben, verfänglich, betrüglich reden, -handeln (in Rechtshändeln); 2.) klügeln, vernünfteln, ſpizfindig ſeyn; 3.) äffen, verſpotten.

„Caviren, v. l. — 1.) gutſprechen, Bürgſchaft leiſten, gutſtehen für etwas ꝛc.; 2.) anbringen, verwerthen, zu Geld machen, verkauſen, begeben; 3.) ſich hüten, fürſehen (im Fechten); 4.) Blöſe ſuchen.

„Cavität, v. l. — Höhlung, Höhle, Aushöhlung, Vertiefung, Hohlheit.
„Cawalàto, ſ. Caval.
„Cawalcàd, ſ. Cavalcade.
„Cawàlieh, ſ. Cavalier.
„Cawaljerman, ſ. Càvalierement.
„Cawalier-Papier, ſ. Caval.-P.
„Cawalier-Parol, ſ. ebd.
„Càwalkeh, ſ. Cavalquet.
„Cawalrih, ſ. Cavalerie.
„Cawalrih - Regiment (Rèſchiman), ſ. ebd.
„Cawalriſt, ſ. Cavaleriſt.
„Cawàſch, ſ. Cavage.
„Cawatine, ſ. Cavatine.
††Càwchar, arb. Name eines Fluſſes im mahomedaniſchen Paradies, aus dem die Frommen bei ihrem Eintritt trinken.
†Cawit, ſ. Kovit.
„Càw'ſon, ſ. Caveçon.
„Cazike, ſ. Caciqua.
„C. C. ſ. Cornu Cervi.
„C. C. uſt. (uſtum), l. — gebranntes Hirſchhorn.
„C. C. ſ. △ ppt. (Cornu cervi ſine igne präparàtum), l. — ohne Feuer bereitetes Hirſchhorn (o. F. Hh.)
„Cède majòri, l. — weiche dem Mächtigern, gieb dem Höhern nach.
„Cedènt, v. l. — 1.) Weicher, Nachgeber; 2.) Abtretter, Ueberlaſſer (eines Wechſels, Guts ꝛc.)
††Cèder, v. l. Name eines hochſtämmigen, ſehr ſchönen Baums in Klein-Aſien, deſſen Holz eben ſo wohlriechend als fein und dauerhaft iſt.
„Cedille, fr. — das C. Häckchen (im Franz. ç.)
„Cediren, v. l. — 1.) weichen, nachgeben; 2.) abtretten, überlaſſen, einräumen; 3.) nachſtehen, nicht gleich kommen.
„Cèdo nùlli, l. — 1.) ich weiche Niemand; † 2.) Beiname der Schönſchnecke- oder Perlenkegelſchnecke, Schein; 2.) ſpaniſcher Erlaubnißbrief.
„Cèdula, l. — 1.) Zedel, zum amer. Handel.
††Ceer, oſtd. ein Pfund.
„Ceinture, fr. — 1.) Gürtel, Leibbinde; 2. Lenden, Lendengegend; 3.) Bund, Preis; 4.) Kranz, Einfaſſung, Saum.
†Ceir, was Ceer.
„Celadon, fr. — 1. meergrün, hell-, blaß-grün; 2.) zärtlicher, blöder Schäfer, Liebhaber, Süßling, Hofmacher, Seufzerheld, Liebesritter.
„Celebrànt, v. l. — 1.) feyernd; 2.) Meſſeleſer, Meſſehalter.
„Celebratiòn, v. l. — 1.) Feyer, Feyerlichkeit, Feyerung, Begehung (einer wichtigen Begebenheit); 2.) Verrichtung, Leſung, Abhaltung (der Kirchen-Meſſe).
„Cèlebre, fr. — 1.) berühmt, erlaucht; 2.) berüchtigt.
„Celebriren, v. l. — 1.) feyern, feyerlich halten, begehen; 2.) erheben, preiſen; 3.) Meſſe leſen, halten.
„Celebrität, v. l. — 1.) Berühmtheit, Ruf; 2.) Feyer, Feyerlichkeit.
„Cèlebs, ſ. Cäl oder Coel.
„Celerität, v. l. — Schnelligkeit, Geſchwindigkeit.
„Celibàt, ſ. Cäl oder Coel.
„Celle, v. l. — Kämmerchen, Stübchen (Zelle.)
††Celten, Name der alten Gallier oder Franken, welche von den Römern überwunden wurden.
††Celtiſch, was altfränkiſch, altgalliſch, oder was zu den Sitten, Gebräuchen und der Sprache der alten Gallier gehört.
„Cembaliſt, v. it. — 1.) Schall-Beckenſpieler; 2.) Ton-Tafelſpieler.
„Cembalo, it. — 1.) Schall-Becken; 2.) Tontafel.
„Cement, v. l. — 1.) Beiz-, Reinigungs-, Läuterungs-, Scheidungs-Pulver (für's Gold); 2.) Kitt, Mauer-Kitt, Mörtel, Waſſer-Kitt; 3.) Prüfung, Unterſuchung (ſ. auch Ziment).
„Cementatiòn, v. l. — Beizung, Reinigung, Scheidung, u. ſ. w.

„Cementiren, v. l. — 1.) beizen, reinigen, läutern, ſcheiden; 2.) backen, zu Stahl bereiten (Eiſen); 3.) aus=, verkitten; 4.) prüfen, unterſuchen; 5.) befeſtigen, beſiegeln.

„Cement=Kupfer, v. l. — Tropf=, Quell=Kupfer.

„Cement=Waſſer, v. l. — Kupfer=Waſſer.

„Cendre, fr. — aſchfarbig.

„Cendrillon, fr. — Aſchenbrödel.

„Ceniſm, ſ. Koeniſm.

„Cenotaph, v. gr. — 1.) leeres Grabmal; 2.) Denkmal, =ſtein (für einen, der wo anders begraben, oder deſſen Leichnam nicht gefunden worden iſt).

„Cenſiren, v. l. — 1.) beurtheilen, richten; 2.) anſchlagen, Gehalt beſtimmen; 3.) meiſtern, tadeln, bekritteln, ſplitterrichten.

„Cenſit, v. l. — Zinsmann, Verzinſer.

„Cenſor, l. — 1.) Beurtheiler, Kunſt=, Bücher=Richter, =ſchauer; 2.) Schäzer, Gehalts=Beſtimmer; 3.) Aufſeher, Richter, Sitten=, Splitter=Richter, Tadler.

„Cenſùr, v. l. — 1.) Beurtheilung, Durchſicht, Durchmuſterung; 2.) Rüge, Tadel; 3.) Bücherſchau, Büchergericht; 4.) Druckerlaubniß; 5.) Rüg=, Kirchen=Amt.

„Cenſuràbel, v. l. — tadelnswerth ꝛc.

„Cenſura eccleſiàſtica, l. gr. — Kirchenzucht, =Buße.

„Cenſuràt, v. l. — 1.) Beurtheilungs=, Bücherſchau=Amt; 2.) Rüg=Amt ꝛc.

„Cenſuriren, v. l. — 1.) richten, tadeln; 2.) für irrig, verwerflich erklären.

„Cenſùr paſſiren, v. l. fr. — 1.) zur Beurtheilung=, der Bücherſchau vorlegen; 2.) beurtheilt, durchſehen werden; 3.) Druck=Erlaubniß nachſuchen; 4.) ſie erhalten; 5.) ſich müſſen beurtheilen, richten, bekritteln, durchmuſtern, tadeln laſſen.

„Cènſus, l. — 1.) Schazung; 2.) Nuzgeld, Boden=, Lehen=Zins; 3.) geiſtliche Steuer (zu $\frac{1}{3}$ aus den Einkünften bei den Gemeinglaubigen).

„Cent, v. l. — 1.) hundert; 2.) Land=Gericht; 3.) Bezirks=Gerichtsbarkeit.

††Centaùr, =ren, v. gr. 1.) fabelhaftes Thier, Halbmenſch, Halbpferd, Pferdmenſch; 2.) Beiname des Reitmeiſters von Achilles, des Centauren Chiron; 3.) Name eines Geſtirns am öſtl. Himmel; 4.) Theſſaliens ehemalige Ruheſtörer, welche Herkules vertrieb.

„Centenàrius, l. — hundertjähriger (Greis.)

†Cènt=Graf, v. l. Bann=, Bezirks=, Rug=Richter, Kaſtner.

„Centifòlien, v. l. — hundertblätterige Roſen (mit braunhaarigen Stängeln oder Stielen).

„Centigramme, v. l. gr. fr. — neues franzöſiſches Gewicht zu ungefähr $\frac{1}{5}$ Grän (als das kleinſte Edelſtein=Gewicht).

„Centilitre, v. l. fr. — neues franzöſiſches Maß zu ungefähr $\frac{1}{2}$ Würfel=Zoll oder $\frac{3}{4}$ Würfel=Zoll über $\frac{1}{96}$ Pinte (zu 48 Cubik=Zoll.)

††Centimànen, v. l. — fabelhafte Rieſen mit 50 Köpfen und 100 Händen (Söhne des Himmels und der Erde).

„Centime, l. fr. — neue frz. Münze zu $\frac{1}{5}$ Sous oder $\frac{1}{100}$ Franken oder 2 Deniers $\frac{43}{100}$ eines frz. Pfunds (etwa 1 Pfennig).

„Centimetre, l. fr. — neues frz. Maß ungefähr zu 4 $\frac{1}{2}$ Linien (der Metre zu 3 Fuß 11 $\frac{1}{2}$ Linie Pariſer Maß gerechnet).

†Cèntner, v. l. Hundertner (100 Pf. leicht Gewicht).

„Cento, l. it. — 1.) hundert; 2.) Stoppel=, Flick=Gedicht (aus verſchiedenen Stellen eines oder mehrerer Dichter).

„Cent pro Cent, v. l. — Hundert für (vom) Hundert (Nuzen oder Schaden).

„Centrál, v. l. — mittelpunktig, den Mittelpunkt betreffend.

„Centrál-Amt (ſchreiberei), v. l. — Mittel-, Haupt-Amt.

„Centrál-Bewegung, v. l. — Bewegung um den Mittelpunkt.

„Centrál-Büro, ſ. Central-Bureau.

„Centrál-Bureau, l. fr. — Mittel-, Haupt-Schreibtiſch, Haupt-Verein, -Amtsſtube.

„Centrál-Congregation, v. l. — Haupt-Verein, -Verſammlung.

„Centrál-Feuer, v. l. — Mittelpunkts-Feuer (vermeintlich in der Erde).

„Centraliſatiòn, l. fr. — Vereinigung, Zuſammen-Engung, Einkreiſung, Verengerung (der Aemter oder Gewalten).

„Centraliſiren, v. l. fr. — bemittelpunkten, in einen Mittelpunkt vereinigen, einkreiſen.

„Centralität, v. l. — Punktvereinigung.

„Centrál-Kraft, ſ. Centrifugal-Kraft.

„Centrál-Organe, v. l. — Haupt-(Lebens-) Werkzeuge (wie Herz, Lunge ꝛc.)

„Centrál-Perägnatiòns-Caſſe, v. l. fr. — Haupt-Ausgleichungs-Caſſe.

„Centrál-Poſition, v. l. — Vereinſtellung, Mittel-, Hauptſtellung.

„Centrál-Punkt, v. l. — Mittelpunkt.

„Centrál-Schule, v. l. — Kreisſchule, Hauptſchule.

„Centre de Surveillance, fr. — Haupt-Aufſichts-Amt ꝛc.

„Centrifugál-Kraft, v. l. — Mittelpunkts-Fliehkraft, Auskreiſungskraft, Abſtreb-, Schwungkraft.

„Centripedál-Kraft, v. l. — Mittelpunkts-Strebkraft, Einkreiſungskraft, Anſtreb-, Schwerkraft.

„Centriren, v. l. — 1.) mittelpunkten, den Mittelpunkt ſuchen ꝛc.; 2.) bemittelpunkten, nach dem Mittelpunkt arbeiten.

„Centrobàriſche Methode, v. l. gr. — Flächen-Inhalts oder Körper-Inhalts-Beſtimmungsweiſe (vermittelſt des Schwerpunkts-Falls oder des Schwerpunkts-Weges, womit eine angenommene Bewegungs-Linie vermehrt wird).

„Centroſkopie, v. l. gr. — Schwerpunkts-Lehre.

„Centrum, l. — Mittelpunkt, Schwer-, Ruhe-punkt.

„Centrum gravitàtis, l. — Schwerpunkt.

„Centum, l. — Hundert.

„Centùmvir (-viri, -viràt), l. — 1.) Hundertmann; 2.) Hundertmänner-Gericht (eigentlich 105 Männer-Gericht, das ehedem in Rom über Gebäude, Güter, Erb-, und Schuldenweſen entſchied); 3.) Hundertmanns-Würde.

„Centùnculus, neul. — Stümper, Pfuſcher.

„Centupliren, v. l. — verhundertfachen.

„Centuplum, l. — das Hundertfache.

„Centurie, v. l. — 1.) Hundertheit, Hundertſchaar (100 Stück, Leute, ꝛc. zuſammen); 2.) Vers-ſaz aus 4—6 Verſen; 3.) Abtheilung (der Geſchichte) nach Jahrhunderten.

„Centùrio (n), l. — Hauptmann (über 100 Mann bei den Römern, 600 Mann machten eine Schaar (oder Cohorte), die auch einen erſten Hauptmann zum Befehlshaber halten).

††Cepheus, gr. l. Name eines Geſtirns (unter dem Schwanz des kleinen Bären).

†Ceràmicus, gr. l. 1.) Ziegelplaz; 2.) Ziegelbau; 3.) öffentl. Luſt-, Wandel-Ort im alten Athen; 4.) Begräbnißplaz (für gebliebene Krieger, in einer der Vorſtädte des alten Athen, wo auch Plato ſeinen Lehrſaal hatte).

„Ceràſt, v. gr. — egyptiſche Hornſchlange (2 Fuß lang).

„Ceràt, v. l. — Wachsſalbe, Wachszug-Pflaſter.

„Ceratoglòſſe, v. gr. — Hornzungenmuſkel.

„Ceratokàrp, v. l. gr. — Hornſame, Hornfrucht (aus den Sandwüſten der Tartarei).

„Ceratoſtèrm, v. l. gr. — Hornſamen-Schwamm.

„Ceratotòm, v. l. gr. — Hornhautſchnittmeſſer.

†Cerberus, gr. l. 1.) Name eines fabelhaften dreiköpfigen Hundes, der den Eingang der Hölle oder Unterwelt zu hüten hatte; Höllenhund; 2.) jeder mürriſche, grobe Thürhüter; Thürenbeller.

„Cercle, fr. — 1.) Kreis, Kreisfläche; 2.) Kreislinie, Kreisbogen; 3.) Kreisſchluß, Ringelſchluß (wo das als Beweis aufgeſtellt wird, was erſt zu beweiſen iſt); 4.) Geſellſchaft, Verſammlung; 5.) Hof-Verein, Hof-Aufwartung, Hof-Geſellſchaft (zu Geſprächen oder Spiel).

„Cercophitek, v. l. gr. — Rund-Antliz-, Meerkazen, Geſichts-Menſch.

†Cereàlien, v. l. 1.) Frucht-Feſte, Ackerbau-Feſte (ehedem jährlich im April der Göttin Ceres zu Ehren gefeiert); 2.) Getraide-Arten (Rocken, Waizen, Gerſte ꝛc.)

„Cerebèllum, l. — das kleine Gehirn.

„Cerebràl-Syſtèm, l. gr. — Hirn-Lehre, -Gebäude.

„Cèrebrum, l. — Gehirn.

„Ceremoniàle (auch Cäri oder Cerimoniale), l. — 1.) das Heilige, Gottesdienſtliche; 2.) Kirchengepränglíche, Hof-, Land-, Bürger-übliche; 3.) Kirchen-, Hof-Gepräng, -Gebrauch, -Sitte; 4.) päpſtl. Hof- und Kirchenbuch; 5.) Hof-Sittenbuch.

„Ceremònie, v. l. — 1.) Gepränge, Feierlichkeit; 2.) Gebrauch, Sitte, Höflichkeits-Gebrauch; 3.) Steif-Sitte, Umſchweif, übertriebene Höflichkeit, Umſtand, Weitläufigkeit; 4.) Ausſez-Zeit, das Ausſezen (mit dem Schüren beim Glasmachen).

„Ceremoniel, v. l. fr. — 1.) Hof-, Kirchen-Gebrauch; 2.) Höflichkeits-Gebrauch, feierliches Weſen, Umſchweif ꝛc.

„Ceremònien-Meiſter, v. l. — Hofgebrauch-, Sitte-, Gepräng-Meiſter.

„Ceremoniös, v. l. fr. — 1.) höfiſch, feierlich, geprängvoll; 2.) umſtändlich, gezierthöflich, ſteif, allzufeierlich, umſchweifig, geprängliebend.

†Cères, l. 1.) Tochter des Saturnus und der Rhea nach der Fabel; 2.) Göttin des Acker- oder Fruchtbaus; 3.) †† Wandelſtern, zwiſchen dem Mars und Jupiter.

„Cerniren, v. l. fr. — 1.) wahrnehmen, beobachten, beſichtigen; 2.) einſchließen, umringen, umgeben, umſtellen, umzingeln (Leute, eine Feſtung ꝛc.)

„Certe partie, fr. — Schifſladungs-, Schiffrachts-Vertrag (zwiſchen einem Schiffsherrn oder Schiffausrüſter und dem Schiffer, der es führt).

„Certificàt, v. l. — Zeugniß, Schein, Beglaubigungs-, ſchriftliche Verſicherung, glaubwürdiger Beweis.

„Certificàt d'origine, fr. — Herkunfts-Zeugniß (z. B. von Waaren).

„Certificatiòn, v. l. — Beſcheinigung, Beglaubigung, Unterſchrift.

„Certificiren, v. l. — beglaubigen, bezeugen, verſichern, vergewiſſern, bejahen, beſtätigen.

„Certioratiòn, v. l. — 1.) Vergewiſſerung; 2.) Vertragsablehnung, -Ausſchlagung.

„Certioriren, v. l. — vergewiſſern ꝛc.

„Certiren, v. l. — ſtreiten, beſtreiten, zanken um etwas.

„Cer (w) velàt, v. l. it. — Hirn-, Kopf-, Fleiſchwurſt; Schlag-, Brägen-Wurſt.

„Ceſſànte càuſa cèſſat effèctus, l. — mit der Urſache hört die Wirkung auf.
„Ceſſatiòn, l. fr. — Einſtellung, Stillſtand, das Ausſezen, Aufhören.
„Ceſſibel, v. l. — abtretbar.
„Ceſſibilität, v. l. fr. — Abtretbarkeit.
„Cèſſio bonòrum, l. — Güter-Abtretung.
„Ceſſiòn, v. l. — 1.) Aufhörung, Einſtellung; 2.) Abtrettung, Ueberlaſſung, Uebertragung.
„Ceſſionàrius, l. — 1.) Schulden-Abtrettungs-Empfänger, Uebertrags-Annehmer, †† 2.) Ueberlaſſer, Abtretter (des Vermögens an die Gläubiger ꝛc.)
„Ceſſiòns-Schein, v. l. — Abtretungs-, Ueberlaſſungs-Schein.
„Ceſſiren, v. l. — aufhören, ausbleiben, wegfallen.
„Ceſſus, l. — Zahlungsſchuldiger, Ueberlaßſchuldner, abgetrettener Schuldner.
„C'eſt à dire, fr. — das heißt.
„C'eſt tout comme chez nous, fr. — es iſt ganz ſo, wie bei uns; ſo iſt's bei uns auch.
„Ceſtus, l. — Streithandſchuh (der Alten, oft mit Blei gefüttert).
„C f., ſ. cònfer, und conferàtur.
„Chabànder, was Chalànder.
„Chablon, fr. — Muſterſcheibe, Lehr-, Muſterbrett.
„Chabraque, fr. — Sattel-, Pferd-Decke.
„Chaco, ſ. Tſchako, oder Czacko.
††Chaconne, afr. fr. was Ciacona.
„Chafot, ſ. Echafaut.
„Chagrain, perſ. fr. — Narben-Leder (gekörntes hartes Leder von Pferden, Maulthieren oder Kameelen).
„Chagrainiren, v. perſ. fr. — Narben-Leder machen, Felle, Leder körnen, -narben.
„Chagrin, fr. — 1.) Kummer, Gram, Verdruß, Aerger, Unwillen, Harm; 2.) Narben-Leder; 3.) verdrießlich, mürriſch, grämlich.
„Chagrinant, fr. — ärgerlich, verdrießlich, kränkend.
„Chagriniren, v. fr. — 1.) bekümmern, grämen, ärgern, verdrießen, kränken, härmen; 2.) Felle, Leder narben, -körnen.
„Chaîne, fr. — 1.) Kette; 2.) Galeerenſtrafe; 3.) Galeerenſclaven; 4.) Aufzug, Zettel; 5.) Eckbindeſteine, Verzahnung; 6.) Faden, Reihe, Folge; 7.) Kettentanz, Handkette (in dieſem Tanz).
„Chaiſe, fr. — 1.) Stuhl, Seſſel; 2.) Nachtſtuhl; 3.) Sänfte; 4.) Leichtwagen, Rollwagen, Halbwagen; 5.) Geſtell; 6.) Schwebeſtuhl (auf einem Schiff zu Stern-Beobachtungen).
„Chaland, fr. — 1.) Kunde, Kundmann, Käufer, Abnehmer; 2.) Hütten-Gutsverkäufer (berechtigter Verkäufer herrſchaftlicher Eiſenwaaren im Württemb.); 3.) Kahn, Nachen, Boot.
„Chalander, perſ. — Handels-Oberhaupt (in Perſien.)
„Chalandiſe, fr. — Kundſchaft, Loſung.
†Chalcedòner, v. gr. — Trübſichtler, Nebelſtein, Wolken-Gräuling (kommt vornemlich aus Ceylon).
††Chaldäer, v. aſ. 1.) Name der alten Völker von Babilon, deren Sprache der Proph. Daniel in ſ. Weißagung ſich großentheils bedient; 2.) Name gewiſſer Chriſten, die nur Eine Natur in Chriſto annehmen und mit der römiſchen Kirche ſich vereinigt haben.
††Chaldron, engl. Steinkohlenmaß (zu 36 $\frac{4}{5}$ Berliner-Scheffel.)
„Chalife, was Calife.
„Chalkogràph, v. gr. — Erz-, Kupfer-ſtecher.
„Chalkographie, v. gr. — Erz-, Kupfer-ſtecherkunſt.
„Chalkogràphiſch, v. gr. — erz-, kupferſtecheriſch.
††Chalon, fr. Name eines Wollen-Zeugs (zu Futter; aus Chalon).

†Chalotten-Zwiebel, v. ſyr. fr. — Lauch-, Kreuzzügler-Zwiebel (eigentlich aſkaloniſche Zwiebel von der Stadt Oſkalon in Paläſtina (Syrien, oder dem gelobten Lande), von wo ſie ſeit den Kreuzzügen in Europa bekannt und verpflanzt ſind).

„Chaloupe, fr. — 1.) Schiffer-Kahn,-Nachen, Boot; 2.) Stuck-, Waffen-Boot.

„Chalumeau, fr. — 1.) Strohhalm, Schilfrohr; 2.) Rohr-, Schäfer-, Hirten-, Dudelſack-Pfeife; 3.) Löthrohr.

†Cham, hebr. trk. tat. 1.) Name eines Sohns von Noa, deſſen Nachkommen im öſtl. Africa oder dem nachmaligen Egypten anſäßig waren; 2.) Gewaltiger, Starker; 3.) Fürſt, unumſchränkter Herr (bei den Tataren).

„Chamade, gr. fr. — Unterredungs-, Unterhandlungs-, Uebergabs-, Ergebungs-, Unterwerfungs-Zeichen (mit der Trommel oder Schnetter).

„Chamade ſchlagen, blaſen, v. gr. fr. — 1.) zur Unterredung-, Unterhandlung-, Uebergab-ſchlagen, blaſen; 2.) nachgeben, Anſprüche aufgeben, ſeine Verlegenheit geſtehen.

†Chamäleon, v. gr. 1.) Schiller-Eidexe, Farbenwechsler, -Spieler; 2.) falſcher, unbeſtändiger Menſch; 3.) Verſtellungs-Künſtler.

„Chamarriren, v. fr. — verbrämen, beſezen, aufſtuzen (mit Schnüren, Bändern, Spizen).

„Chamarrure, fr. — Verbrämung.

††Chambacam, oſtd. fr. Name eines Baums von der Küſte von Malabar, deſſen Blüte zu einem ſehr ſtärkenden Waſſer abgezogen wird.

„Chambellan, fr. — Kammerherr.

„Chambre, fr. — 1.) Zimmer, Stube, Gemach, Kammer; 2.) Haus (Ober- und Unterhaus des engl. Parlaments); 3.) Grube, Galle (Vertiefung, Höhlung in einem Erz oder Stuckguß); 4.) Lager (eines Hirſches bei Tage); 5.) Falle (für Wölfe oder Füchſe); 6.) Kammſpalt (Weberei); 7.) Höhlung (in einem Sattel ꝛc.); 8.) Glasofen-Oeffnung; 9.) Fuge (im Fenſterblei).

„Chambre garnie, fr. — eingerichtetes Zimmer.

„Chambre, pot de, fr. — Kammer-, Nacht-Topf.

„Chambrelan, fr. — 1.) Winkelmeiſter, Zimmerwerker; 2.) Pfuſcher, Bönhaſe; 3.) Einzimmerer (Miethsmann von Einem Zimmer).

„Chamit, v. gr. — verſteinte Chien-Muſchel, Rieſen-Muſchel.

„Chamomilla, l. — Windſtillkraut (ſ. auch Kamille).

„Chamois, fr. — 1.) Gemſe, Berg-, Alpen-Ziege; 2.) Gemſen-, Ziegen-Leder; 3.) gemſenfarbig, fahl, bleichgelb.

„Champàda, oſtd. fr. Melonen-, Käſten-Baum (wächst auf der Halb-Inſel Malacca im Kng. R. Siam, und trägt am Stamm wie an den dicken Aeſten eine Frucht, in der Größe einer Melone, die voller Kaſtanien oder Käſten iſt).

††Champagner-Wein, v. fr. Wein aus der frz. Landſchaft Champagne.

†Champane, oſtd. fr. Fährenſchiff (beſonders in Japan).

„Champignon, fr. — 1.) Schwamm, Erdſchwamm, Pilz; 2.) eßbarer Herrenſchwamm; 3.) Roſe, Schnuppe (an einer Kerze); 4.) Gliedſchwamm; 5.) Schwamm-Auſſaz (Waſſerkunſt.)

„Champion, fr. — Kämpfer, Streiter, Verfechter, Held.

†Chan, tart. trk. perſ. 1.) was Cham; 2.) auch ſo viel als Wirthshaus, Gaſthof (für Karawanen in Städten wie auf freiem Felde).

„Chance, fr. — 1.) Würfelſpiel; 2.) Augen-Anzahl (die man im Würfelſpiel aufgiebt); 3.) Streit; 4.) Glück, Glückſpiel; 5.) Fall

(wahrſcheinlicher), Möglichkeit; 6.) Abentheuer, Unfall.

„Chancre, fr. — 1.) Krebs; 2.) Mundfäule; 3.) Blätterchen, Schwämmchen; 4.) Krebsgeſchwür, Luſtbeule; 5.) Brand (Krebs bei Bäumen); 6.) Schleim-Anſaz, Unreinigkeit (an den Zähnen).

†Chandàlah, oſtd. Auswürfling (anſtößige, elende, verworfene Menſchen bei den Hindus).

„Change, fr. — 1.) Tauſch; 2.) Spur (beim Jagen); 3.) Hinausgabe (auf Anzüglichkeiten oder Scherze); 4.) das Irreführen, Betrügen; 5.) das Ab-, Irre-gehen, Abkommen (in oder von der Hauptſache in einem Streit ꝛc.); 6. Wechſelbank; 7.) Wechſel-Geſchäft, -Handel; 8.) Wechſel-Preis, Währung.

„Changeant, fr. — 1.) veränderlich, wechſelnd, abwechſelnd, unbeſtändig; 2.) ſchillernd, farbewechſelnd; 3.) Schiller-, Glanz-Zeug; 4.) Schiller-Vogel, Waſſer-Jungfer.

„Change, Lettre de, fr. — Wechſelbrief.

„Changement, fr. — Aenderung, Veränderung, Umänderung.

„Changìren, v. fr. — 1.) eintauſchen, vertauſchen, ändern, abändern, verändern; 2.) verwandeln, umwandeln; 3.) wechſeln, abwechſeln, auswechſeln; 4.) andere Kleider anziehen, ſich umkleiden; 5.) auf eine andere Seite wenden, bringen; 6.) ablöſen (die Schiffswache.)

†Changpan, was Champane.

„Chanoineſſe, fr. — Stiftsfräulein, -Frau.

„Chanſon, fr. — 1.) Lied; 2.) Poſſe; 3.) Geſchwäz, Leyer; 4.) etwas Unerwartetes.

„Chanſonnette, fr. — Liedchen, Liebes-Liedchen.

„Chanterelle, fr. — E-Saite (feinſte Geigenſaite).

„Chaos, gr. — 1.) ungebildeter Stoff, Urgemeng, Urgewirr (aus dem, nach der Meinung der Alten die Welt und ſelbſt ihre Gottheiten entſtanden ſeyn ſollen); 2.) Verwirrung, Durcheinander, Unordnung, Miſchmaſch.

„Chapeau, fr. — 1.) Hut; 2.) Kranz; 3. Mannsperſon, Mannsbild, Herr (im Gegenſaz des Frauenzimmers); 4. Lehne, Geländer; 5.) Kuchen (Scheidekunſt; 6.) Oberhefe, Spundhefe; 7.) Gebühr, Schlüſſelgeld, Weinkauf; 8.) Kappe, Bindebalken; 9.) Krone, Preß-Querholz (Buchdruckerei); 10.) Decke, Ueberzug (bei Erzen und Gerbhäuten).

„Chaòtiſch, v. gr. — verwirrt, durcheinander, wuſtig.

„Chapeau bas, fr. — 1.) Hut ab, Hut unten, mit unbedecktem Haupte; 2.) Armhütchen, Handhütchen.

„Chapelet, fr. — 1.) Roſenkranz; 2.) Wiſſen, Bekenntniß, Herzensſache, Herz (der Reihe nach auskramen); 3.) Kette, Band, Kranz; 4.) Kreis von Schaumbläschen; 5.) Kreuz-Eiſen (beim Stuckgießen); 6.) Wolkenkranz; 7.) Steigbügel-Ueberſchlag (auf dem Sattelknopf); 8.) Finnenkranz, Liebes-Perlenkranz (auf der Stirne).

„Chaperon, fr. — Helmdecke, Schienenkappe.

„Chapitre, fr. — 1.) Abſchnitt, Abtheilung, Theil, Stück, Fach; 2.) Sache, Gegenſtand; 3.) Stift, Mönchs-Verein.

„Chapitrìren, v. fr. — ausfilzen, ausſchmälen, auszanken, Verweis geben.

„Char à banc, fr. — Bankwagen.

„Charàcter, ſ. Kar.

„Charàcter univerſàlis, gr. l. — allgemeinverſtändliches Schriftzeichen (das weitere hieher gehörige ſ. in K.)

„Charade, fr. — Sylben-, Wort-Räthſel.

†Charàdſch, trk. Kopfſteuer.

†Charàdſchi-Baſchi, trk. Kopfſteuer-Einnehmer.

†Charfreitag, ſ. Karfreitag.

„Charge, fr. — 1.) Laſt, Ladung, Tracht, Bürde, Beſchwerde; 2.) Auflage, Abgabe; 3.) Amt, Dienſt, Stelle; 4.) Auftrag; 5.) Obliegenheit, Verbindlichkeit; 6.) Einfülltrichter (eines Hohofens); 7.) Erz=, Kohlenſchicht; 8.) Pflaſter, Umſchlag (bei Pferde=Krankheiten); 9.) Angriff (des Feindes im Krieg); 10.) Uebertreibung; 11.) Anzeige, Beweis, Zeugen=Ausſage; 12.) Beding, Bedingung; 13.) Abfeuerung, Schußlöſung; 14.) Trommel=Zeichen.

„Chargé d'affaires, fr. — Geſchäftsträger.

„Chargiren, v. fr. — 1.) beladen, befrachten, beſchweren, beläſtigen, überladen, überhäufen; 2.) eintragen (in ein Verzeichniß); 3.) auftragen, beauftragen, übertragen; 4.) laden; 5.) beſezen, behängen; 6.) durcharbeiten; 7.) auflegen (Gold=, Silberblättchen); 8.) füllen (den Kamm); 9.) beſteuern, belaſten; 10.) angreifen, losgeben (auf den Feind); 11.) übertreiben; 12.) wider einen ſeyn; 13.) zurichten (die Küppe); 14.) zu dunkel machen; 15.) verſtärken; 16.) verſehen (mit etwas).

„Chariage, fr. — Frachtfuhre, Frachtfuhrlohn.

„Chariſtikon, gr. — Wiedervergeltung, Gegengeſchenk.

„Charitable, gr. fr. — liebreich, mildthätig, gutthätig.

„Charitativ (um), gr. l. — Nothbeitrag, = beiſteuer.

„Charitativ=Subſidien, v. gr. l. — Mildthätigkeits=Unterſtüzungen.

„Charité, gr. fr. — 1.) Menſchen=, Nächſten=Liebe; 2.) Liebeswerk, Mildgabe; 3.) Liebe (chriſtliche), Barmherzigkeit; 4.) Armenhaus, Spital, Pflegbaus.

†Charitinnen, v. gr. 1.) Huldgöttinnen; 2.) anmuthige, hübſche Frauenzimmer (ſ. auch Grazien).

„Charivàri, ungr. fr. — 1.) Polter=Abend; 2.) Lärm, Getös, Keſſel=Lärm, Pfannen=Zetter (von loſen Leuten angerichtet, wenn Alt und Jung zuſammen heurathet); 3.) ungariſche Reithoſen, = Ueberhoſen; 4.) Kazengeſchrei, = Tönung (ſehr ſchlechtes Tonſpiel); 5.) Frauenvierung (im L'hombre zu 3 alle 4 Frauen in einer Hand).

„Charlatan, fr. it. — 1.) Marktſchreier, Quackſalber, Afterarzt; 2.) Großſprecher, Prahler, Windmacher, = Beutel.

„Charlatanerie, fr. it. — 1.) Marktſchreierei, Quackſalberei; 2.) Großſprecherei, Prahlerei ꝛc.

„Charlataniſm, v. v. was Charlatanerie.

„Charles d'or, fr. was Carl d'or.

„Charmant, fr. — reizend, bezaubernd, entzückend, allerliebſt, äußerſt einnehmend, = angenehm.

„Charmantchen (tele), v. fr. — Zauberdingchen, Allerliebſtchen.

„Charmante, fr. — Liebſte.

„Charmanter, v. fr. — Liebſter.

„Charmes, r. — Zauber, hoher Reiz, außerordentliche Anmuth.

„Charmille, fr. — Hagbuchenhecke.

„Charmiren, v. fr. — 1.) bezaubern, behexen, entzücken; 2.) wegzaubern, verſcheuchen, vertreiben; 3.) für ſich einnehmen; 4.) ergözen, äußerſt erfreuen; 5.) liebreizen, liebäugeln.

„Charniere, fr. — 1.) Gewinde, Oehr, Gelenke, Schraubengang; 2.) Wildbrätnez; 3.) Köderplaz; 4.) Hohlmeißel.

†Charon, gr. — Unterweltsführer, ſtygiſcher Fährmann (fabelhafter Steuermann auf dem Höllenfluß Styx).

„Charpie, fr. — Zupf=Leinwand, Schabſel, Flock=Leinwand, Meißel.

„Charrue à ſemoir, fr. — Saat=Pflug.

„Charta bianca, l. it. ſ. Carta bianca.

„Chàrta màgna, gr. l. — 1.) große Schreibwad; 2.) Haupturkunde, Grundgeſez (der engliſchen Staatsverfaſſung).

„Charte partie, fr. — Befrachtungs-Vertrag (ſ. auch Certe partie).
„Chartèque, fr. — Wiſch, elende Schrift.
„Chartiacum, gr. l. — Schreibwadgeld.
„Chartomantie, v. l. gr. — Kartenwahrſagerei, - Schlägerei.
„Chartres, fr. — 1.) Urkunden; 2.) Gnaden-, Freiheitsbriefe.
„Chartylgeme, v. l. gr. — Papp-gemmen-Abdruck.
†Chárwoche, v. l. Faſtenwoche.
††Charybdis, gr. — 1.) fabelhafte Tochter des Neptuns und der Erde; 2.) Meerſchlund an der Küſte von Meſſina, heutzutage Capo di faro genannt (ſ. auch Scylla).
„Chaſna, trk. ſ. Haſna.
„Chaſnáda odáſi, ſ. Haſna-Oda.
†Chaſnádar-Aga, trk. kaiſerlicher Schaz-Aufſeher.
†Chaſnádar-Bacha, trk. perſ. Schaz-, Rentmeiſter.
„Chaſoda, ſ. Hazoda.
††Chaſſecki, trk. erſte Sultanin (Name der Mutter des trk. Thron-Erben).
„Chäſſen, v. fr. — jagen, fort-, weg-jagen.
„Chaſſeur, fr. — 1.) Jäger; 2.) Jagdfreund; 3.) Härings-Jacht.
„Chaſſeur à cheval, fr. — Jäger zu Pferd, Pferdjäger.
„Chaſſiren, v. fr. — jagen, fort-, weg-jagen.
„Chatelet, fr. — 1.) Schlößchen, Kleinfeſtung; †† 2.) Name einiger Gerichtshöfe (ehemals in Frankreich); 3.) Hintergeſtell (eines Bandſtuhls).
„Chat-Schèrif, trk. — großherrlicher Beſchluß, - Befehl.
„Chatouilleux, fr. — kizlich, häklich.
„Chatoulle, it. fr. — Geheim-, Geld-, Schaz-Käſtchen; Haus-caſſe, - ſchaz.
„Chatoullen-Gelder, } v. v. —
„Chatoullen-Gut, } Hausgelder, - gut.
„Chatth-Scherif oder Hat-Schèrif, was Chat-Schèrif.

„Chaudeau, fr. — Eierwein.
„Chaudepiſſe, fr. — Tripper, Heisharn, Brandharn.
„Chaudriere, fr. — Keſſel, Koch-, Küchenkeſſel ꝛc.
„Chaudron, fr. — 1.) Keſſelchen; 2.) Weichzuber; 3.) Stiefelſtülpe; 4.) Pumpenkappe.
„Chaum, oſtd. — 1.) Lobſänger; 2.) Helden-, Liebes-Dichter.
„Chauſſée, fr. — 1.) Damm, Flußdamm; 2.) Teichweg, Dammweg, Straßendamm; 3.) Hochweg, Kunſt-, Land-ſtraße; 4.) Zapfen (eines Minutenzeigers).
„Chauſſée-Geld, v. v. — Weggeld, Straßeugeld.
„Chauſſiren, v. fr. — 1.) Fußbekleiden, beſchuhen, Strümpfe-, Schuhe anziehen; 2.) Schuhe machen, - anhaben; 3.) ſich etwas in den Kopf ſezen, ſeinen Kopf aufſezen; 4.) anſezen (den Sporen); 5.) nachſezen, nachjagen, verfolgen; 6.) aufmachen, aufſezen (Augen, Brille); 7.) anthun, anlegen; 8.) aufgraben, düngen; 9.) zu weit einſezen; 10.) anliegen, anſchließen; 11.) geartet-, beſchaffen ſeyn; 12.) hinauf reichen, - gehen; 13.) Wegdammen, Wegbeſezen, beſchlagen, Kunſtſtraße anlegen.
„Chauſſirt, v. v. — 1.) beſchlagen, gepflaſtert; 2.) beſchuht, gebeinkleidet.
„Chauſſure, fr. — Fußbekleidung, Beinkleidung (in Strümpf und Schuhen beſtehend).
††Chavonis, oſtd. fr. Name einer Art bengaliſchen Neſſeltuchs (Mouſſeline.)
††Chê, chin. fr. Name eines chineſiſchen Tonwerkzeugs zu 25 Saiten.
†Chebeque, fr. ſpan. Jacht, Frachtſchiff (kleines Fahrzeug wider die Seeräuber, oder zum Geſchüz, Vorrath, Befrachten, mit Segel und Rudern).
„Chef, fr. — 1.) Haupt; 2.) Stück; 3.) Oberer, Vorſteher; 4.) Oberhaupt, Anführer, Befehlshaber; 5.) Punkt, Ordnung,

Rang (Grad); 6.) Kopf=, Hauptbinde, Binden=Rolle; 7.) Tuch=Ende, Mantel (bei Tüchern).
„Chef=Bureau, fr. — Haupt=Schreibtiſch.
„Chef d'eſcadre, fr. — Geſchwader=Oberſter.
„Chef d'oeuvre, fr. — Meiſterſtück, =werk; Ausbund, Meiſterſtreich, Hauptwerk.
„Cheironomie, v. gr. — Händegebehrden=Kunſt.
„Chelidonit, v. gr. — Schwalben=, Linſen=Stein.
„Chelidonium, gr. l. — Schellkraut, Schwalbenkraut, Goldwurz.
„Chelonite, v. gr. — Schwalbenſtein.
„Chemiatrie, v. gr. — ſcheidekünſtige Heilkunſt, ärztliche Scheidekunſt.
„Chemie, v. gr. — Scheidekunſt.
„Chemiker, v. gr. — Scheidekünſtler.
„Chemin couvert, fr. — bedeckter Gang, Vorwall.
„Chemінement, fr. — Zickzackung (Kriegsweſen.)
„Cheminiren, v. fr. — zickzacken.
„Chemiſch, v. gr. — ſcheidekünſtlich, ſcheidekünſtig.
„Chemiſe, fr. — 1.) Hemd; 2.) Hemdärmel; 3.) Hemdkleid; 4.) Aufnahme, Zuflucht; 5.) roher Flintenlauf; 6.) Umſchlag, Sack, Ueberzug, Mantel, Haut; 7.) Futtermauer, Kernſchacht; 8.) Friſchſpiel, Blattwechſel (im L'hombre, wobei alle 9 Karten gewechſelt werden).
„Chemiſette, fr. — 1.) Halbhemd Ueberhemdchen; 2.) Futterhemd, Leibchen.
„Chemiſt, v. gr. — Scheidekünſtler.
„Chenille, fr. — 1.) Raupe; 2.) Raupenklee; 3.) Raupenſchnürchen, Sammtſchnürchen; 4.) Klette, Kröte (bildlich von einem Steifbettler, Ueberläſtling, Gauner ꝛc. geſagt).
„Chenopodium quino, gr. l. ſpan. — 1.) kleiner Gänſefuß; 2.) kleiner americ. Reis (von Bogota und Quito).
††Cherats, oſtd. Wechſelnherren (in Oſtindien, die zu den Banians gehören, ſ. dieſes Wort).
„Cherbet, trk. perſ. — Kühltrank, Kunſt=Eis (was Sorbett).
„Cherdäcken, v. ungr. — Blockhäuſer.
„Chéri, fr. — Geliebter.
†Cherif, arb. trk. fr. 1.) edel, ausgeſondert, erkoren, heilig; 2.) Edler, Heilige; 3.) Ehren=Name der Nachkömmlinge Mahomets und des Maroccaniſchen Kaiſers; 4.) Name einer egypt. Goldmünze zu 3 fl. oder 6 fr. Liv. 17 Sous 3 Den.
„Cherleſker, trk. fr. — türkiſcher Oberheerſtatthalter.
†Cherub, v. hebr. 1.) Engelbild; 2.) Starker, Gewaltiger Feuerbote; 3.) Oberer, Fürſt (der als höherer Geiſt oder Engel nach dem Seraph den erſten Rang einnimmt); 4.) Truthahns=Kopf, Feuerkopf, rother Kopf; 5.) geflügelter Engelskopf.
††Cherubaum, v. oſtd. Name eines Baums an der Malabariſchen Küſte, der ſehr ſchädlich ſchon durchs Berühren iſt, deſſen Rinde = oder Frucht = Saft aber die Zahnſchmerzen ſtillt.
†Cherubim, v. v. 1.) Engelbilder; 2.) Starke, Gewaltige; 3.) Obere, Fürſten ꝛc.
„Chesnegar=Aga, trk. — Speiſenkoſter (des trk. Kaiſers.)
„†Cheſter=Käs, v. eng. Name eines Käſes, der von der Stadt (Schäſter) Cheſter in England den Nahmen hat.
„Cheval, fr. — Pferd.
„Chevalereſque, fr. — rittermäßig, ritterlich.
„Chevalerie, fr. — Ritterſchaft, = Stand, = Orden, = Weſen.
„Chevalier, fr. — 1.) Pferdknecht; 2.) Ritter, Ordens=Ritter; 3.) Scharwache = Hauptmann; 4.) Springer (im Schach); 5.) Reiter, Fuhrmann, Gluttvogel (Waſſervogel in der Größe einer

Taube); 6.) Waſſerſchnepfe, Grielvogel ꝛc.

„Chevalier d'induſtrie, fr. — 1.) Glücks=, Geſchäftigkeits=, Umtriebs=Ritter; 2.) verkappter Gauner, Taſchendieb.

„Chevalier d'or, fr. — 1.) goldener Ritter; †† 2.) Name einer frz. Münze zu 7 Rthlr. 6 Ggr.

„Chevau léger, fr. — leichter Ritter.

„Chevaux légers, fr. — 1.) leichte Pferde; 2.) leichte Reiter, =Reiterei.

„Chevelure, fr. — Haupthaar.

„Chevre des Indes, fr. — indiſche Ziege (deren Haar ſtatt Kameelhaar verarbeitet wird).

†Chiàntzolli, amr. fr. Fleiſchkraut, Erfriſchkraut (kommt aus Mexico, gleicht dem Lorrbeer, und wird als Würze und Kühlmittel gebraucht).

„Chiaus, trk. — 1.) Urkundenſammler 2.) Oberhäupter; 3.) Staatsboten; 4.) Kriegsgehilfen (beim Großvezier); 5.) Kopfabſchläger (die auf Befehl des Sultans ſtrafbare Baſſen enthaupten müſſen).

„Chiaus=Bachi, trk. — Aufſeher, Vorgeſezter der Staatsboten, Kriegsgehilfen, Enthaupter (in der Türkei.)

„Chicane, fr. — 1.) Rechtsverdrehung; 2.) Kniff, Ränkeſpielung, Einwendung, Ausflucht, Spizfindigkeit, Zänkerei, Plackerei.

„Chicaneur, fr. — 1.) Rechtsverdreher; 2.) Erz=Ränkemacher, Rechthaber, Streiter, Hinhalter, Placker.

„Chicaniren, v. fr. — 1.) Recht verdrehen; 2.) Ränke machen, Kniffe ſpielen, quälen, Streit anfangen, Ausflüchte ſuchen, hinhalten, placken ꝛc.

„Chiènuſſar=Aga, trk. — Leingeräth=Aufſeher (des türk. Kaiſers).

„Chiffonière, fr. — 1.) Lumpen=, Krempel=Tiſchchen; 2.) Puzbergerchen, Kleider=, Arbeits=Tiſchchen.

„Chiffoniren, v. fr. — verkrüppeln, zerrunzeln, zerknittern, verzerren, zerzauſen ꝛc.

„Chiffre, fr. — 1.) Zahl, Zahlzeichen; 2.) Geheimſchrift, =Zeichen, geheime Sprache; 3.) Namenszug, Anfangs=Buchſtabe des Namens, verzogener Name.

„Chiffreur, fr. — Zifferer, Geheimſchreibkünſtler.

„Chiffriren, v. fr. — 1.) mit Zahlen verſehen, =bezeichnen, beziffern; 2.) rechnen; 3.) mit Geheimſchrift ſchreiben, Geheimzeichen machen ꝛc.

„Chignon, fr. — 1.) Nacken, Genick; 2.) Nackenwulſt, =Haarbund, Nackenzopf, Haaraufſchlag, Haarwulſt.

†Chika, ind. Welſchkorn=Bier, Mais=Bier.

„Chiliàde, v. gr. — das Tauſend.

„Chiliàrch, v. gr. — Oberer, Befehlshaber über tauſend Mann, Tauſend=Oberſter (bei den Griechen).

„Chiliàſmus, gr. l. — Tauſendjahr=Reichslehre, irdiſche Tauſendjahr=Herrſchaftslehre (die Lehrmeinung von dem 1000 jährigen Reiche Chriſti auf Erden).

„Chiliàſt, v. gr. — Tauſendjahr=Reichslehrer, =Glaubiger, =Bürger (der eine 1000 jährige Herrſchaft Chriſti auf Erden lehrt, glaubt und hofft).

„Chiliogòn, v. gr. — Tauſend=Ochſenopfer.

††Chimäre, v. gr. — 1.) fabelhaftes Ungeheuer mit Löwenkopf, Ziegenleib und Drachenſchwanz (hergenommen von einem Lyciſchen feuerſpeienden Berge, deſſen Gipfel von Löwen, die Mitte von Ziegen, und der Fuß von Schlangen bewohnt war, und welchen Bellerophon, Glaucus Sohn, ſäuberte, den Berg anſiedelte, oder auf dieſe Art die Chimäre tödete); 2.) Trugbild, Grille, Hirngeſpinſt, Träumerei, Einbildung.

„Chimäriſch, v. v. — erdichtet, eingebildet, träumeriſch, grillenhaft, hirngeſpinſtig.

„Chimère, gr. fr. ſ. Chimäre.
„Chimiatrie, „Chimie, Chimiſch, „Chimiſt, } ſ. Chem.
†China-Rinde, v. ind. Fieberrinde (vom americaniſchen Chinabaum).
†China-Wurzel, v. ind. Blattern-, Pocken-, Reinigungs-Wurzel (von einer in China wachſenden Pflanze).
„Chincilla, amr. ſpan. — Stinkthier (aus Peru, in der Größe eines Eichhorns; der Pelz iſt geſchätzt).
„Chiragra, v. gr. — Handgicht.
„Chirite, v. gr. — Handſtein, Hand-Bildſtein.
„Chirograph, v. gr. — Handſchrift.
„Chirographàr, v. gr. — Handſchriftglaubiger (der von ſeinem Schuldner keine gerichtliche Unterpfandsverſicherung, ſondern nur eine einfache Verſchreibung oder Handſchrift hat).
„Chirographària actio, gr. l. — Klage auf Handſchrift.
„Chirographària pecunia, gr. l. — auf Handſchrift geliehenes Geld.
„Chirographàrius creditor, debitor, gr. l. — Handſchriftgläubiger, - Schuldner.
„Chirogràphiſch, v. gr. — handſchriftlich.
„Chirològ, v. gr. — Hand-, Finger-ſprecher.
„Chirologie, v. gr. — Hand-, Finger-ſprache.
„Chirològiſch, v. v. — hand-, finger-ſprecheriſch.
„Chiromànt, v. gr. — Handwahrſager.
„Chiromantie, v. gr. — Handwahrſagerei.
„Chiromàntiſch, v. v. — handwahrſagend.
„Chiromantiſt, v. gr. fr. — was Chiromànt.
†Chironiſches Geſchwür, v. gr. — altes, eingewurzeltes, bösartiges Geſchwür (welches von dem gr. Centaur und Wundarzt Chiron, der es zu heilen erfand, ſeinen Namen hat).
„Chironomie, v. gr. — Händeſprachkunſt, - Bewegungskunſt (ſ. auch Cheironomie).
„Chirùrg, v. gr. — Wundarzt.
„Chirurgàt, v. gr. — Wundarztſtelle.
„Chirurgicàliſch, v. gr. fr. — wundärztlich.
„Chirurgie, v. gr. — Wundarzneikunde, - Kunſt.
„Chirùrgiſch, v. gr. — wundärztlich.
„Chirùrgus, gr. l. — 1.) Handarbeiter, Handwerker; 2. Wundarzt.
„Chirùrgus juràtus, gr. l. — beeidigter Wundarzt.
††Chits, oſtd. Name des feinſten oſtind. Baumwollen-Zeugs, Katunziz.
†Chitome, afr. fr. Oberprieſter der Neger.
„Chlàmys, gr. — Kriegsmantel, Schuzrock (der ehemaligen römiſchen Ritter oder Patricier).
†Chlòris, gr. 1.) Blumen-Göttin (was Flòra); 2.) — Grünling, Grünfink.
„Chlorit, v. gr. — Fett-, Speck-, Schmeer-Stein, Talk (blätterig oder ſchieferartig, ſchuppig, von weißer, gelber, grünlicher Farbe; der ruſſiſche Talk oder das Marienglas, welches ſtatt den Fenſterſcheiben gebraucht wird, zeichnet ſich wegen ſeiner Größe, Farbe und Durchſichtigkeit beſonders aus ꝛc).
„Chlòroſis, gr. — Bleichſucht.
„Chlòrum, gr. l. — ſalzſaures Gas.
„Choc, fr. — 1.) Stoß, Anſtoß; 2.) Aufeinanderſtoßen, Zuſammentreffen, gegenſeitiger Angriff; 3.) Durchkreuzung, Widerſpruch; 4.) Krummſtampfer (Hutmacher-Werkzeug).
†Chocolat, fr. Gebräun, Welſchtrank (ſ. Cacao).
„Choiſiren, v. fr. — ausſuchen, wählen, auserſehen, ausleſen, aufs Korn, ins Auge faſſen.
„Cholàgogà, gr. — Gallenabführungs-Mittel.

„Cholalògiſch, v. gr. — Galle abführend.
„Chòledologie, v. gr. — Gallen-Lehre.
„Choledolith, v. gr. — Gallenſtein.
„Cholèricus, gr. l. — Gallſüchtiger, Brauskopf.
„Cholèriſch, v. gr. — gallſüchtig, brausköpfig.
„Chòndrographie, v. gr. — Knorpel-Beſchreibung.
„Chòndrologie, v. gr. — Knorpel-Lehre.
„Chopine, fr. — Nößel (etwa ¼ Maß).
„Choquant, fr. — 1.) anſtoßend, aufeinanderſtoßend; 2.) angreifend, zum Angriff kommend; 3.) beleidigend, ärgerlich, anſtößig, mißfällig, widrig, widerwärtig.
„Choquiren, v. fr. — 1.) anſtoßen, aufeinanderſtoßen; 2.) angreifen, zum Angriff kommen; 3.) beleidigen, mißfallen, mißfällig, anſtößig ſeyn ꝛc.
„Chòr, v. gr. — 1.) Rundverein, Kreis, Reigen; 2.) Hochort, Emporkirche, Stuffenplaz, Geſanghalle, Tonbühne; 3.) Hochgeſang, Verein-, Geſammtſang, Allſang.
„Choràg, v. gr. — 1.) Tonſpiel-, Kirchengeſang-Führer, -Vorſteher; 2.) Schauſpiel-Vorſteher, -Leiter; Schaubühne-Vorgeſezter ꝛc.; 3.) Vortänzer; 4.) Vorſänger.
„Choràl, v. gr. — 1.) Liederart, Geſangweiſe; 2.) Kirchengeſang.
„Choràl-Buch, v. gr. — Hochgeſang-, Kirchengeſang-Buch.
„Choraliſt, v. gr. — 1.) was Choràg; 2.) Kirchenſänger; 3.) Salzwerk-Rentner.
„Choràlmäßig, v. gr. — kirchengeſangmäßig, liedermäßig.
„Chòr-Biſchoff, v. gr. — Weih-Biſchoff, Biſchoffs-Statthalter.
„Chòrde, v. gr. — Sehne, Saite.
„Chòrdel, v. gr. — Schnur, Schnürchen.
†Chordo melòdion, gr. Saiten-wohlklang-Werk (von einem gewiſſen Kaufmann in Dresden erfunden).
„Chordomèter, gr. — Saitenmeſſer.
„Choregraphìe, v. gr. — Tanzbeſchreibung, Tanz-Zeichenkunſt.
„Choremanìe, v. gr. — Tanzwuth.
††Choreìſcher Vers, v. gr. Walzer-, Tanz-Vers (worin der Choreus oder Trocheus vorherrſchend iſt).
„Chòrhemd, v. gr. — Oberkleid, Meß-, Kirchenhemd (zu gottesdienſtlicher Verrichtung).
„Chòrherr, v. gr. — Hochſangherr, Stiftsherr.
„Choriàms, v. gr. — Schaukler (vierſylbiger Versfuß, wo der erſte und lezte lang, die zween mittlern Füße kurz ſind; ein zuſammengeſezter Walzer und Steiger; z. B. Schwanengeſang, Lebensbedarf).
„Choriſt, v. gr. fr. — Geſammtſänger, Vereinſänger (in der Kirche, auf der Ton- und Schaubühne).
„Chorobàte, gr. fr. — Waſſerwage, Abwägwerkzeug (um die Lage eines Orts aufzunehmen).
„Chorogràph, v. gr. — 1.) Gegend-, Landbeſchreiber, -Abbilder; 2.) Landſchaftzeichner, -Stecher; 3.) Landchartenmacher.
„Chorographìe, v. gr. — 1.) Gegend-, Landbeſchreibung, -Abbildung; 2.) Landſchaftzeichnungs-Kunſt; 3.) Landkarten-Kunſt.
„Chorogràphiſch, v. gr. — gegend-, landbeſchreibend, zur Landſchaftzeichnung gehörig.
„Choroìde, v. gr. — Adernhaut (des Augs als eine Ausbreitung der dünnen Hirnhaut).
„Chòr-Rock, v. gr. — Kirchen-Rock.
„Chòr-Schüler, v. gr. — Hochſang-, Kirchenſang-Schüler, Vorſang-, Verein-, Geſammtſang-Schüler.
„Chòrton, v. gr. — Höherſtimme, -Stimmung (entgegengeſezt dem Kammerton).

„Choſen, v. fr. — Sachen, Poſſen.
„Choſenmacher, v. fr. — Spaßmacher ꝛc.
†Chòtti, afr. ind. Klopffechter, Fauſtkämpfer.
„Chreſtomathie, v. gr. — Auswahl-, Muſter-Buch (beſtehend in kurzen Sàzen und Auszügen aus den beſten Werken einer Sprache).
„Chrie, v. gr. — Schülerausarbeitung, - Aufſaz, Aufſazübung, Schulausarbeitung; redneriſche Abhandlung (über einen Saz, Denk- oder Sittenſpruch).
„Chriſma, gr. — 1.) Weihöhl; 2.) Salbung (junger Chriſten in der gemeingl. Kirche).
„Chriſmatiòn, gr. l. — Taufſalbung, Chriſtſalbung.
†Chriſt, v. gr. — 1.) Geſalbter, Geweihter; 2.) Heilsbekenner (Anhänger, Bekenner der Heilslehre Jeſu und ſeiner Geſandten).
„Chriſtianiſiren, v. gr. — chriſteln, zum Heilsbekenner machen.
„Chriſtianiſm, v. gr. l. — Chriſtenthum ꝛc.
„Chriſtianiſſimus (rex), l. — allerchriſtlichſter (König) (Ehrenname der Könige von Frankreich).
†Chriſtenheit, v. gr. Weihe-Volk, Volk der Weihe, des Heils.
†Chriſtenthum, v. gr. Weihungs-, Heils-Lehre.
†Chriſt-Feſt, v. gr. l. Weihefeier, Feier der Geburt Jeſu.
†Chriſtlich, v. gr. geweiht, heilslehrig, weih-, weihglaubig, Jeſu ähnlich.
†Chriſtmonat, v. gr. Weih-, Heils-Monat.
†Chriſt-Nacht, v. gr. Weihe-Nacht, Heils-Nacht.
„Chriſtologie, v. gr. — 1.) Lehre von Chriſtus; 2.) Heilslehre, Weihungslehre.
†Chriſt-Tag, v. gr. Weihetag, Heilstag.
††Chriſtus, gr. l. Geſalbter, Geweihter, Geheiligter (Amtsname von Jeſus als König ſeines Volks).
†Chriſt-Zeit, v. gr. Weihezeit, Heilszeit.
„Chromàtik, v. gr. — 1.) Farbenmiſchungs-, Färbungskunſt; Lichtſchattung, Licht- und Schattengebung; 2.) Halbton-Fortſchreitung.
„Chromàtiſch, v. gr. — 1.) farbenmiſchend, gefärbt, licht- und ſchattengebend, lichtſchattend; 2.) halbtonfortſchreitend, halbtonläufig (durch halbe Töne auf- oder abſteigend).
„Chrònik, v. gr. — Zeitgeſchichte, Zeitbuch.
„Chronikogràph, v. gr. — Zeitgeſchichtſchreiber.
„Chronikographie, v. gr. — Zeitgeſchichte-Beſchreibung.
„Chronikogràphiſch, v. gr. — zeitgeſchichtbeſchreibend.
„Chronique ſcandaleuſe, gr. fr. — Schand-Zeitbuch, Läſtergeſchichte (der einen oder andern Gegend, Stadt ꝛc.)
„Chròniſch, v. gr. — langwierig, wiederkehrend, umſchlagend, zeitend.
„Chroniſt, v. gr. — Zeitgeſchichtſchreiber.
„Chronodìſtichon, v. gr. — Zeitgedicht (worin eine Jahrszahl durch größere Buchſtaben angezeigt iſt), Jahrzahl-Vers.
„Chronogràmm, v. gr. — Zahlbuchſtaben-Inſchrift.
„Chronographie, v. gr. — Zeitfolge-Beſchreibung.
„Chronogràphiſch, v. gr. — zeitfolgebeſchreibend.
„Chronològ, v. gr. — Zeitkenner, - Rechner.
„Chronologie, v. gr. — Zeitkunde, - Rechnung.
„Chronològiſch, v. gr. — 1.) zeitkundig; 2.) zeitgemäß, zeitfolglich, nach der Zeitfolge geordnet.
„Chronologiſt, v. gr. was Chronològ.
„Chronomèter, v. gr. — 1.) Zeitmeſſer, Zeiteintheiler, - beſtimmer, Geſtirn-, See-Uhr; 2.) Tonzeitmeſſer, Tonmaßzeiger (z. B. von Depreaux, Brequet,

Mälzel, worunter des leztern der vorzüglichſte).

„Chronoſkòp, v. gr. was Chronometer.

„Chronòſtikon, gr. was Chronodiſtichon und Chronogràmm.

„Chryſalide, v. gr. — Goldpuppe, = Mumme.

„Chrỳſam, v. gr. ſ. Chriſma.

„Chryſanthèmum, gr. l. — Goldblume, Wucherblume.

„Chryſite, v. gr. — 1.) Goldprüfſtein; 2.) Goldglätte.

„Chryſobèrill, v. gr. — Blaßgrün-Goldſchiller, Goldgrünſtein.

„Chryſogràph, v. gr. — Goldbuchſtabenſchreiber.

„Chrỳſographìe, v. gr. — Goldbuchſtabenſchreiberei.

„Chryſogràphiſch, v. gr. — goldbuchſtabenſchriftlich, mit Goldbuchſtaben geſchrieben ꝛc.

„Chryſokòm, v. gr. — Goldhaar.

„Chryſolith, v. gr. — 1.) Goldſtein; 2.) Grüngoldſchiller, Grünſpieler (ähnelt ſehr dem Topas), Spargelſtein.

„Chryſomanìe, v. gr. — Goldſucht, =wuth, Goldmacherei-Narrheit.

„Chryſopöje, v. gr. — Goldmacherkunſt, = macherei.

„Chryſopras, gr. — Goldgrünling, Goldlaucher.

„Chürmediz-Gut, v. l. (juramentum) — Gelobgut (gegen jährl. kleinen Zins).

††Churwälſch (v. Chur, (l.) Hauptort in Graubünden), heißt auch romaniſch oder romanſch, welches ein verdorbenes italieniſch Latein iſt, und im Grauen und Gotthaußbund nur etliche Stunden von Chur Volksſprache iſt.

„Chutes, fr. — Unglücksfälle.

„Chylification, v. gr. l. — Milchſafterzeugung, = Bereitung, Nährſafterzeugung.

„Chylus, gr. l. — Milchſaft, Nähr =, Nahrungs = ſaft.

„Chymie, }
„Chymiker, } ſ. Chemi oder Alchymie.
„Chymiſch, }
„Chymiſt, }

„Chymòſe, v. gr. — 1.) Augenlied-Zurücktrettung, = Umkehrung (von einer Entzündung herrührend); 2.) gröbere Milchſaft-Bereitung (zweite Verkochung der Nahrungsmittel im Körper).

„Chymus, gr. l. — Magenbrei.

„C. j., ſ. courts jours.

††Ciacòna, afr. Name eines Tanzes im $\frac{5}{4}$ Schlag.

„Cibàrien, v. l. — 1.) Speiſebehälter; 2.) Eßwaaren.

†Cibebe, v. it. gedörrter, trockener Trauben =, Wein = beer.

„Cibòrium, l. — Weihbrodbüchſe, = Teller, = Käſtchen, = Gefäß.

„Cicàde, v. l. — Baumheuſchrecke, Baumgrille.

„Cicèro, l. — 1.) Erbsler, Erbſenmann, = träger; †† 2.) Name des berühmten lat. Redners und Schriftſtellers, in deſſen Verwandtſchaft das Zeichen einer Erbſe im Geſichte nichts Seltenes geweſen ſeyn ſoll; 3.) Name der gewöhnlichſten Buchdruckerſchrift (herrührend von der römiſchen Ausgabe der Werke Ciceros im Jahr 1458.)

„Ciceròne, l. it. — Fremdenführer, = Begleiter, Führer, Alterthumszeiger (beſonders in Rom ein erſtes und eigenes Geſchäft der Plazbedienten, mitunter aber auch wirklicher Gelehrten).

†Ciceroniàniſch, v. l. vortrefflich, ſehr richtig und ſprachſchön; auserleſen.

„Cichòrie, v. l. — Wegwarte.

„Cichòrien-Caffe, v. l. arb. — Wegwarten-Gebrüh.

„Cicisbeàt, v. it. }
„Cicisbeatùra, it. l. } — Frauen-Behofung, = Weiberſchmucklung.

„Cicisbèo, it. — Frauenhöfling, = ſchmuckler, Hausfreund ꝛc.

†Cicloida harmònica, gr. l. Wohlklangs-Radlinie (neues Tonwerkzeug von Versky in Dresden).

„Cicùda, l. — Schierling.

„Cid, arb. — Haupt, Oberhaupt, Heerführer.

„Cider, ſ. Cidre.

„Cider-Eſſig, ſ. ebd.

„Ci-devant, fr. — vorhin, ehemals, weiland.
„Cidre, fr. — Obſtmoſt, Aepfel-, Birn-Wein (wird in der Normandie beſonders gut, und in England häufig getrunken).
„Cidre-Eſſig, v. fr. — Obſt-Eſſig.
„Cigàrre, v. ſpan. Tabak-Röllchen. Mund-Tabak, Schmauch-Wällchen.
„Cigàrro-Tabak, ſpan. amr. — Wällchen-Tabak.
„Cilicium, gr. l. — 1.) Haarhemd; 2.) härenes Bußkleid (in der kleinaſiatiſchen Stadt Cilicien, ehemals aus Bockshaaren verfertigt); 3.) härener Bußgürtel (aus Roßhaar oder auch feinem Drath für Kloſterleuthe beiderlei Geſchlechts.
„Cimbel, v. gr. — Ringwinkel (Art von Drei-Winkel mit Ringen, der vermittelſt eines Eiſenſtäbchens geſchlagen wird); 2.) Klingſpiel, -Zug (im Orgelbau).
„Cimènt, } ſ. Cem. und Ziment.
„Cimentiren, }
†Cimmèriſche Finſterniß, v. alt-nrd. dicke Finſterniß, Stockfinſterniß (von den Cimmeriern, die am nördl. Ende von Scythien wohnten, wo mehr Nacht als Tag iſt. Man ſagt es im eigentl. und uneigentl. oder bildl. Sinn).
„Cimòliſche Erde, v. gr. — Walker-Erde, Waſch-Erde.
„Cimolite, v. gr. — Waſch-Erde, Walker-Erde (weißgrau von den Cycladiſchen Inſeln, diente ehemals ſtatt der Siegel-Erde, zum Waſchen der Zeuge).
„Cinäde, v. gr. — Luſt-, Schand-Knabe.
„Cinädie, v. gr. — Knabenſchänderei.
„Cineràrium, l. — Aſchenkrug, -behälter.
„Cineratiòn, v. l. — Einäſcherung, Veraſchung.
„Cingulum, l. — Gurt, Gürtel, Mönchsſtrick.
„Cinq premiers, fr. — Fünf erſte (Stiche im L'hombreſpiel).
„Cinquille, fr. — Fünf-Spiel (L'hombre zu 5.)
„Cioccolàde, v. it. ſ. Chok,
††Cipàyen, v. oſtd. Name ſolcher indiſchen Soldaten, welche nach europäiſcher Art bewaffnet und geübt ſind.
„Cipollin, v. it. — Zwiebel-Marmor, Grünader-Marmel (von Carrara).
„Cippus, l. — 1.) Halbſäule; 2.) Bildſtock, Wegzeiger, Inſchriftenſäule; 3.) Fußſtock, -Feſſel, Folter-; 4.) Grabſtein.
„Cirage, fr. — 1.) Wichſe; 2.) das Wichſen; 3.) Wachsüberzug; 4.) Gelbmahlerei.
„Circa, l. — ungefähr, beiläufig.
††Circe, v. gr. 1.) ehemalige Zauberin; † 2.) Verführerin, Buhlerin.
†Circènſiſche Spiel, v. l. römiſche Schaukreisſpiele, ſ. Circus.
„Circul, v. l. — 1.) Kreis, Kreislauf; 2.) Kreiszieher, Zirkel.
„Circulär, v. l. fr. — 1.) kreisrund, -förmig; 2.) umlaufendes Schreiben, Kreis-, Umlauf-Schreiben.
„Circulàre, l. — Kreisſchreiben, Rund-, Umlauf-Brief, -Kunde, -Bericht.
„Circulàr-Feuer, v. l. — Kreis-Feuer.
„Circulàr-Horizontal-Reflèctor, v. l. gr. — wagrechter Rundſcheinwerfer.
„Circulàr-Predigt, v. l. — Umlaufs-, Rund-Predigt (bei Prüfungen).
„Circulàr-Schreiben, was Circulàre.
„Circulatiòn; v. l. — Kreislauf, Umlauf, Umgang, Umtrieb.
„Circulàtor, l. — Umläufer, Landſtreicher.
„Circuliren, v. l. — umkreiſen, ſich im Kreiſe bewegen, umlaufen, umgehen.
„Circulus, l. — Kreis, Runde.
„Circulus horàrius, l. — Stundenkreis.

„Circulus in demonſtràndo, l. — Kreis im Darthun, Erklären.
„Circulus in probàndo, l. — Kreis im Beweiſen.
„Circumcellio, l. — Landſtreicher ꝛc.
„Circumcèrariſch, v. l. — allumſeitig.
„Circumciſiòn, v. l. — Beſchneidung.
„Circumciſiòns-Feſt, v. l. — Beſchneidungsfeſt.
„Circumductiòn, v. l. — Herumführung, Hintergehung, Betrug.
„Circumdùctus tèrminus, l. — rückgängig gemachter nicht abgewarteter Gerichtstag (von beiden Theilen beſchloſſen).
„Circumferenz, v. l. — Umkreis, Umfang.
„Circumflèx, v. l. — 1.) Dehnungszeichen, Gewend-, (˜, ^) 2.) Hieb, Schmarre.
„Circumlocutiòn, v. l. — Umſchreibung, veränderte ausführlichere Darſtellung.
„Circumluviòn, v. l. — Umſchwemmung, Ueberwäſſerung.
„Circumſcribiren, v. l. — umſchreiben, ausführlicher, mit andern Worten ſagen, -darſtellen.
„Circumſcriptiòn, v. l. — Umſchreibung ꝛc.
„Circumſpèct, v. l. — umſichtig, behutſam, vorſichtig, verſtändig.
„Circumſpectiòn, v. l. — Umſicht, Behutſamkeit, Vorſicht.
„Circumſtàntia fàcti, l. — Vorfalls-Bewandniß.
„Circumſtànzien, v. l. — Umſtände, Fälle, Verhältniſſe, Beziehungen ꝛc.
„Circumſtanzièll, v. l. — umſtändlich.
„Circumſtanziiren, v. l. — beumſtändigen.
„Circumvallatiòn, v. l. — Umſchanzung.
„Circumvallatiòns-Linie, v. l. — Umſchanzungs-Linie, -Kreis, -Bezirk äußerſte Verſchanzung um ein Lager, eine belagerte Stadt, Feſtung ꝛc.)
„Circumveniren, v. l. — hintergehen, überliſten.
„Circumventiòn, v. l. — Hintergehung, Uberliſtung.
„Circumvolutiòn, v. l. — Umdrehung, Umwälzung, Wendung, Umſchlingung.
„Circus, l. — Schaukreis, Rennbahn (ehedem in Rom ein bogenähnlicher, ummauerter, in der Mitte längshin mit Gebäuden, Bildern und Säulen verſehener Plaz, zum Wett-Rennen, Fechten, Ringen, Fauſtkampf und Scheibenwerfen).
†Ciriuna, aſiat. Geheimniß-Göttin (des Natürlichen und Wundervollen).
†Cirkel, v. l. 1.) Kreis; 2.) Kreiſer (Werkzeug.)
†Cirkelförmig, v. l. kreisförmig.
„Ciſàlien, v. l. fr. — 1.) Blechſcheere; 2.) Münzabfälle, -Abſchnittſel; 3.) Gräze, Feilſtaub.
„Ciſalpiniſch, v. l. — disſeitsalpiſch.
„Ciſelièr, lirer, v. l. fr. — 1.) Erzſtecher, -Treiber, -Schneider; 2.) Gehäusmacher.
„Ciſeliren, v. l. fr. — ſtechen, ausgraben, eingraben, treiben, ſchneiden (in Gold, Silber, Erz ꝛc.)
„Ciſrhenàniſch, v. l. — disſeitsrheiniſch.
„Ciſſite, gr. fr. — Epheu-Achat, Bauch-Achat.
„Ciſſoide, gr. fr. — Epheu-Linie.
††Ciſtercienſer-Orden, v. fr. l. Orden von ſtrengerer Regel als der Benedictiner, von dem er abſtammt; hat ſeinen Namen vom Kloſter Ciſtreaux in Frankreich, und wurde von Robert im 11ten Jahrhundert geſtiftet.
„Ciſtèrne, v. l. — Waſſerbehälter, Sammelbrunnen, Regenſarg, Schöpfbrunnen.
„Ciſtèrnen-Waſſer, v. l. — Sammelwaſſer, Schöpfwaſſer.
„Ciſtophòr, v. gr. — 1.) Korbträger; 2.) Korbmünze.
„Ciſtroſe, v. gr. fr. — Gold-, Felſenroſe.
„Citadèlle, v. it. fr. — Beifeſtung, Schuzfeſtung (einer Stadt).

„Citát, v. l. — angeführte Schriftſtelle, Nachweiſung, Erörterung, Berufung, Anziehung.
„Citáta, l. } Nachweiſungen ꝛc.
„Citáte, v. l. }
„Citátio dilatória, l. — aufſchiebliche Vorladung.
„Citátio edictális, l. — öffentliche Vorladung.
„Citátio immediáta, l. — unmittelbare Vorladung.
„Citátio mediáta, l. — mittelbare Vorladung.
„Citatión, v. l. — 1.) Vorladung, Vorbeſcheidung; 2.) Erörterung, Anführung, Anziehung, Nachweiſung, Berufung.
„Citátio peremtória, l. — ſtreng beſtimmte Vorladung.
„Citátio reális, l. — mündliche Vorladung (auch Cit. actuális, perſonális).
„Citátio reális, l. — verhaftende Vorladung.
„Citátio ſcripta, l. — ſchriftliche Vorladung.
„Citátio ſimplex, l. — unbeſtimmte, friſtloſe Vorladung, Aufforderung, Vorbeſcheidung.
„Citátio verbális, l. — mündliche Vorladung.
„Citáto lóco, l. — am angeführten, nachgewieſenen Ort.
„Cithar, } ſ. Zither.
„Cither, }
„Citiren, v. l. — 1.) vorladen, vorfordern, vorrufen, = beſcheiden; 2.) anführen, anziehen, erörtern, nachweiſen; 3.) nennen, angeben.
„Citiſſime, l. — eilends, aufs ſchnellſte.
„Cito, l. — geſchwind, ſchnell.
„Citoyen, fr. — Staatsbürger, Bürger.
„Citoyenne, fr. — Staatsbürgerin, Bürgerin.
†Citrin, v. gr. Gelbling (gelbes Bergglas).
†Citronát, v. gr. l. verzuckerte, eingemachte Würz=Birnſchale.
†Citróne, v. gr. l. Würz Birn.
†Citronéll, v. fr. l. Würz=Geiſt, = Trank.
†Citrónen=Baum, v. gr. l. Würz=Birnen=Baum.
†Citrónen=Saft, v. gr. l. Würz=Birnen=Saft.
†Citrónen=Schale, v. gr. l. Würz=Birnen=Schale.
„Citype, eng. — Bürger.
„Civil, v. l. — 1.) bürgerlich; 2.) weltlich; 3.) gemeinbürgerlich; 4.) geſittet, höflich, fein, artig; 5.) billig, mäßig, annehmlich.
„Civil=Amt, v. l. — weltliches Amt, Bürger=Amt.
„Civil=Beamter, v. l. — weltlicher Beamter, Bürger=Beamter.
„Civilégium, l. — Bürger=Brief.
„Civil=Eta, ſ. Civil=état.
„Civil=état, fr. — Staatswirthſchafts=Stand.
„Civil=Gebäude, v. l. — Bürger=Gebäude, = Wohnung (im Gegenſaz der herrſchaftl. und anderer).
„Civiliſatión, l. fr. — Bildung, Ausbildung, Sitten=Verfeinerung.
„Civiliſatións=Verderben, v. v. — Sittlichungs=Verderben.
„Civiliſiren (ſich), v. l. fr. — 1.) verbürgerlichen (was peinlich iſt zur Bürger=Sache machen); 2.) gelinder werden, ſich mildern; 3.) geſittet machen, bilden, ausbilden, verfeinern.
„Civiliſt, v. l. — Staatsrechts=Gelehrter, Gelehrter des bürgerlichen Rechts, Verſtändiger=, Befliſſener=, Staatswiſſenſchäftler.
„Civiliſtiſch, v. l. — ſtaatswiſſenſchaftlich, ſtaatsrechtlich.
„Civilität, v. l. — Höflichkeit, Sittſamkeit, Geſittetheit, Artigkeit.
„Civiliter todt, v. l. — bürgerlich todt, mundtodt.
„Civil=Klage, v. l. — bürgerliche Klage, Gemein=Rechtsklage.
„Civil=Kleidung, v. l. — bürgerliche Kleidung, Bürgers=Kleid.
„Civil=Liſte, v. l. fr. — fürſtlicher Jahrs=Gehalt, jährlicher Hof=Gehalt; Hofhalts=Bedarf, königlicher Hausſtand.

„Civil-Procèß, v. l. — bürgerli-
cher Rechtshandel, - Streit.
„Civil-Recht, v. l. — bürgerli-
ches Recht, gemeines Bürger-
Recht.
„Civil-Reformatiòn, v. l. — Ge-
meinweſens-Verbeſſerung.
„Civil-Sache, v. l. — bürger-
liche Sache, - Streitſache (die
keine Leibes- oder Lebensſtrafe
verdient).
„Civil-todt, v. l. — bürgerlich-
todt (wegen Schulden.)
„Civis acàdèmicus, l. gr. — Ho-
herſchul-Bürger, - Genoſſe, - Ver-
wandter.
„Civiſch, v. l. — bürgerlich.
„Civiſmus, neulat. — Bürgerſinn.
„C./L., ſ. cònto lòro.
„Clabaud, fr. — Kläffer, Beller,
Erzſchwäzer, - Schreier.
„Clabaudage, fr. — 1.) Gekläff,
Gebell; 2.) Geſchrei, unver-
ſchämtes, ehrenrühriges Ge-
ſchwäz, Läſtern ꝛc.
„Clabauderie, fr. — Geſchrei, Ge-
kläff, elendes Gewäſch, trozi-
ges Klaffmaulen, Läſtern, Schel-
ten.
„Clabaudeur, fr. — Schreier,
Schwäzer, Schreihals, Zungen-
Dreſcher.
„Clabaudiren, v. fr. — 1.) bel-
len, kläffen (von Hunden); 2.)
keifen, läſtern, ſchelten, ſchreien,
klaffmaulen ꝛc.
„Clàbo, ſ. Clabaud.
„Clabodäſch, ſ. Clabaudage.
„Clabodiren, rung, ſ. Clabaudi-
ren.
„Clabodör, ſ. ebd.
„Clabod'rih, ſ. Clabauderie.
„Clärätt, ſ. Clairette.
„Clärey, ſ. Clairet.
„Clär-obſcür, ſ. Clair-obſcur.
„Clärwoyan, ſ. Clairvoyant.
„Clärwoyans, ſ. Clairvoyance.
„Clairet, fr. — 1.) Großſchleife;
2.) Bleichling, Schwachfärbling;
3.) Rother Wein.
„Clairette, fr. — 1.) Sprüh-
Wein (von weißer Farbe); 2.)
Weißling, Röthling (Gewürz-
Geiſt, mit Zucker verſezt).
„Clair obſcur, fr. — Helldunkel.
„Clairvoyance, fr. — 1.) Hellſicht,
Scharfſichtigkeit; 2.) Scharfſinn,
Scharfblick.
„Clairvoyant, fr. — 1.) hellſe-
hend, ſcharfſichtig; 2.) Hellſe-
her, Scharfſeher (Schlaf-Red-
ner mit offenen oder geſchloſſe-
nen Augen, durch thieriſche An-
ziehkraft-Entwicklung, nach dem
Meßmerſchen von vielen in Ta-
del und Zweifel gezogenen Ver-
fahren).
„Clàmor violèntiä, l. — Noth-
ruf, Zettergeſchrei.
†Clan, ſchottl. 1.) vornehmer
Schotte, Großer; 2.) Gemeinde,
Volkshaufe (mit eigenem Ober-
haupt in den ſchottiſchen Hoch-
gebirgen).
„Clandeſtin, v. l. — heimlich.
„Clandeſtina poſſèſſio, l. — heim-
lich angemaßte Beſizung.
„Clandeſtina ſponſàlia, l. — heim-
liches Verlöbniß.
„Clandeſtinum conjùgium (matri-
mònium), l. — heimliche Ehe,
Winkel Ehe.
„Clandeſtine, v. l. — 1.) die
heimliche; 2.) heimliche Schup-
penwurz (in vielen weiblichen
Krankheiten dienlich).
„Clàrekeh, ſ. Clarequet.
„Clarequet, fr. — Durſicht-Zu-
ckerwerk, Glas-Zuckerei.
„Claret, v. l. fr. was Clairette.
„Clarichòrd, v. l. gr. — Gell-
klemper.
„Clarificatiòn, v. l. — 1.) Ab-
klärung, Läuterung ꝛc.; 2.) Be-
weiſung, Darthuung.
„Clarificiren, v. l. — 1.) abklä-
ren, aufhellen, läutern, ſchö-
nen, hell machen; 2.) beweiſen,
darthun.
„Clarigatiòn, v. neul. — Aus-
ruf, öffentliche Bekanntmachung.
†Clarinètt, v. l. ſpan. Becher-,
Gell-, Zinken-Pfeife.
†Clarinettiſt, v. l. ſpan. Gell-,
Zinken-Pfeifer ꝛc.
†Clarin-Regiſter, v. l. ſpan. Hell-,

Schellen‑, Zinken‑Zug (Orgelbau.)

„Clariren, v. l. — verzollen (ein Schiff.)

„Clarir‑Zedel, v. l. — Zoll‑Zedel.

„Claſſe, v. l. — 1.) Ordnung, Reihe, Fach, Abtheilung; 2.) Rang, Stufe, Stelle; 3.) Schule, Schul‑Abtheilung.

„Claſſen‑Lotterie, v. l. it. — Stuffen‑Loosſpiel.

„Claſſicität, v. l. — Muſterhaftigkeit, Vortrefflichkeit.

„Claſſification, v. l. — Eintheilung, Abfachung, Abtheilung, Rang‑Ordnung,

„Claſſificiren, v. l. — ab‑, eintheilen, ordnen, fachordnen, abfachen.

„Claſſiker, v. l. — Muſter‑Schriftſteller.

„Claſſiſch, v. l. — 1.) der Ordnung, Eintheilung gemäß; 2.) bewährt, muſterhaft, vortrefflich.

„Claude os, aperi oculos, l. — ſchweig und ſiehe.

„Claun, ſ. Clown.

„Clauſe, v. l. — 1.) Einſiedelei; 2.) Bergſchlauch, Engweg; 3.) Waſſerhanggrube (Bergwerk.)

„Clauſel, v. l. — Einſchränkung, Bedingung, Beſtimmung, Beiſaz, Anhang, Vorbehalt.

„Clauſner, v. l. — Einſiedler, Waldbruder, Mönch.

„Clauſula codicillaris, l. — Anhangs‑, Nachtrags‑Vorbehalt, ‑Bedingung.

„Clauſuliren, v. l. — einſchränken, bedingen, beſtimmen, beiſezen, anhängen, vorbehalten.

„Clauſtrum, l. — Frommſiedel (Kloſter.)

„Clauſur, v. l. — 1.) Verſchließung; 2.) Einſiedelei; 3.) Bücher‑Beſchläg, Bücher‑Ohr; 4.) Verwahr‑Ort, Zwinger, Wahr‑Burg.

„Clavecin, l. fr. — Griff‑, Kiel‑Tafel.

„Claves, l. — 1.) Schlüſſel; 2.) Tonſchlüſſel; 3.) Griffſtäbe, Tonſtäbe.

„Claviatur, v. l. — Griffſteg, Griffleiter, ‑Brett.

„Clavicembalo, it. gr. — Kiel‑, Docken‑, Hammer‑, Ton‑Flügel; Grifftafel‑Werk.

„Clavichord, v. l. gr. — Stift‑Tontafel.

„Clavicula, l. — 1.) Schlüſſelchen; 2.) Schlüſſelbein.

„Clavicula Salomonis, l. hebr. — 1.) Friedens‑Schlüſſelchen; †† 2.) Name eines berüchtigten Zauber‑Buchs.

„Clavicylinder, v. l. gr. — Walzen‑Tonwerk.

„Clavicymbel, v. l. gr. was Clavicembalo.

†Clavier, v. l. 1.) Griff‑, Ton‑, Stift‑, Kiel‑Tafel; 2.) Hacken‑Rahme; 3.) Federn‑Reihe (Weberei.)

†Clavier‑Auszug, v. l. Tontafel‑Auszug (was aus mehrern Stimmen zuſammengezogen und einzel für die Tontafel geſezt iſt).

†Clavier‑Concert, v. l. Verein‑Flügelſpiel, ‑Stück, Hauptflügelſtück, Vereintafelſpiel ꝛc.

†Clavier‑Saiten, v. l. Tontafel‑S.

†Clavierſpieler, v. v. Tontafelſp.

†Clavierſtimmer, v. l. Tontafelſt.

„Clavis, l. — 1.) Schlüſſel; 2.) Tonſchlüſſel; 3.) Griffſtab, Tonſtab.

„Clawi‑tſchembalo, ſ. Clavi‑cembalo.

„Clawſein, ſ. Clavecin.

„Cleinkan, ſ. Clinquant.

††Clementinen, päpſtliche Verordnungen von Clemens 5.

„Clemenz, v. l. — Gnade, Huld, Gütigkeit.

„Clerge, gr. fr. — Geiſtlichkeit (in der römiſchen oder gemeingl. Kirche).

„Clerica, gr. l. — Scheitel‑Platte.

„Clericus, gr. l. — Geiſtlicher Glazner, ſ. auch Kler.

„Clericus clericum non decimat, l. — ein Geiſtlicher bezehendet den andern nicht (nimmt keine Amtsgebühr von ihm).

„Cleriſei, ſ. Kler.

„Clèrſcheh, ſ. Clergé.
„Clerus, gr. l. — Geiſtlichkeit (in der römiſchen oder gemeingl. Kirche).
„Clièut, v. l. — Schüzling, Schuzgenoß (in Rechtsſachen und vor Gericht).
„Clientèl, v. l. — Schuz, Beſchirmung, Beiſtand, Vertheidigung, Vertrettung, Schuz-Genoſſenſchaft.
„Clientelàr-Jurisdictiòn, v. l. — lehensherrliche Gerichtsbarkeit.
„Clima, nebſt dem Weitern, ſ. in Kli.
„Climax, gr. l. — Steigerung, Stufenfolge (Redekunſt.)
„Clincaille, } ſ. Quinc.
„Clincaillerie, }
„Clinik, nebſt dem Weitern, ſ. in Klin.
„Clinquant, fr. — 1.) Lahn, Rauſchgold, -ſilber, Flitterwerk; 2.) falſcher Prunk, -glanz, Flittergold, -Gedanken.
„Clique, fr. — Winkelzunft, Rotte, Spießgeſellſchaft (ſ. auch Klicke).
„Clitia, gr. l. — fleiſchfarbiges Windröschen.
†Cloacina, l. Abtritts-Göttin, Schmuzdolen-G.
„Cloàk, v. l. — 1.) Schmuz-Gewölb, -Dole, Koth-Leitung, Abzug; 2.) Abtritt, Miſtgrube, heimliches Gemach; 3.) ſtinkendes Aas, Schwein, Sauſtall, Laſter-Abſchaum (von Unflätigen, Laſterhaften geſagt).
„Clob, eng. — 1.) geſchloſſene Geſellſchaft, Schließ-Verein, Geſellung; 2.) Geſellungs-Ort.
„Clòſeh, ſ. Cloſet.
„Cloſet, fr. — Mundſchloß, Maulkorb, Zaum.
„Clown, eng. — 1.) Bauer; 2.) Poſſenreiſſer (was Pièrro.)
„Clubb, ſ. Clob.
„Clubbiſt, v. eng. — Schließverein-Mitglied, Verein-Genoſſe.
„Clypeòle, l. fr. — Schildkraut, Rundſchild.
„Clyſſus, gr. l. — Dampfwaſſer (Scheidekunſt.)
„Clyſtièr, ſ. Klyſt. nebſt dem Weitern.

„$\frac{C.}{M.}$, ſ. Conto mio.
„$\frac{C.}{N.}$, ſ. Conto nòſtro.
††Cnidus, gr. l. alte Stadt in Carien (daher die Gnidiſche Venus).
„Coacervatiòn, v. l. — Zuſammenhäufung.
„Coacerviren, v. l. — Zuſammenhäufen.
„Coactiòn, l. fr. — Zwang, gewaltſame Anhaltung.
„Coactiv, l. fr. — zwingend.
„Coadjùtor, l. — 1.) Mithelfer, Mitgehilfe; 2.) Statthalter, Amts-Verweſer; 3.) Amts-Nachfolger (eines Biſchoffs oder andern Geiſtlichen).
„Coadjutoràt, } v. l. — 1.) Gehilf-Amt; 2.) Statthalterſchaft, Amtsverweſerei; 3.) Amts-Nachfolge (biſchöffl. oder andere geiſtl.)
„Coadjutorie, }
„Coätàneus, l. — 1.) Zeitgenoſſe, Gleichbejahrter; 2.) Mitſchüler, Tugend-, Schulfreund (uneigentlich).
„Coävus, l. was Coätàneus.
„Coàffür, Coaffü, ren, rung, ſ. coiffure, u. ſ. w.
„Coagulatiòn, v. l. — 1.) Gerinnung, das Geſtehen, Gerinnen; 2.) Einſiedung, Einkochung, Dickmachung, Verdickung.
„Coaguliren, v. l. — 1.) gerinnen, geſtehen; 2.) einſieden, einkochen, verdicken.
„Coàgulum, l. — Geronnenes, Lab, Molke.
†Coaita, amr. Waldteufel (von Peru.)
„Coaleſcènz, v. l. — Zuſammenwachſung, Verwachſung, Heilung.
„Coaleſciren, v. l. — zuſammenwachſen, verwachſen, heilen.
†Coaliren, ſ. Coaliſir.
„Coàliſion, ſ. Coalition.
„Coaliſiren, v. l. fr. — 1.) ſich vereinen, verbünden, zuſammenhalten (wider einen Dritten); 2.) vereinigen, verbinden.
„Coaliſirte, v. v. — verbündete.

„Coalitiòn, l. fr. — 1.) Verbündung, Vereinung ꝛc.; 2.) Verbindung, Vereinigung.
†Coàti, amr. Schweinsdachs (fleiſchfreſſend, in der Größe einer Kaze).
†Coating, eng. After-Düffel (dickes langhaariges Wintertuch).
††Cobbàn-Baum, v. oſtd. gleicht in der Größe dem Pfirſich-Baum, deſſen apfelähnliche Frucht einen Kern enthält, von dem das Oehl wider die Taubheit gebraucht wird.
††Cobbàn-Gummi, oſtd. arb. Cobbàn-Harz (fließt aus dem Stamm des Cobbàn-Baums).
††Còca, amr. Münz-Baum, Hunger- und Durſt-Baum, deſſen gedörrte Früchte den Peruanern als Geld dienen, wie den Mexicanern die Cacao-Bohnen.
„Cocàgna, it. — Kletterthurm, Klettermaſt (der mit allerhand Fleiſchwerk behangen, bei gewiſſen Feierlichkeiten dem Pöbel zum Fang und zur Beluſtigung dient).
†Cocagnenland, v. v. Schlaraffenland.
„Cocànja, ſ. Cocagna.
„Cocàrd, ſ. Cocarde.
„Cocarde, fr. — 1.) Schleife, Bandſchleife, Hutſchleife; 2.) Volkszeichen, Farbenſchleife.
„Coccinèlla, e, ſ. Cochenille.
„Còccyx, gr. l. — 1.) Guckuck; 2.) Schwanzbein, Steisbein.
†Cochenille, fr. 1.) Scharlach-Käfer, -Wurm; 2.) Scharlach-Farbe.
„Cochleària, l. — Löffelkraut.
„Cochlithe, v. l. gr. — verſteinerte Schnecke, Schnecken-Verſteinerung.
„Cochon, fr. — Schwein.
„Cochonnerie, fr. — Schweinerei, Unfläterei, Scheuslichkeit.
„Còckelskörner, v. ind. — Köderkörner (für den Fiſchfang).
„Còckers, holl. — Müzen-Zinn (von Malakka).
„Còcon, gr. fr. — Seidenwurmhäuschen, Seidengehäuſe, -Knäulchen.
††Còcos-Baum, v. gr. (wörtlich Färbkorn-Baum) eine Art Palmbaum, deſſen Holz, Nüſſe und Blätter vielfach benuzt werden, aus dem man auch durch Einſchnitte einen Saft gewinnt, der unter dem Namen Còcos-Wein bekannt iſt, oder den man durch den Brenn-Kolben zu einem ſehr guten Kraftgeiſt abzieht.
„Coctiòn, v. l. — das Kochen, Abkochen, Verkochung, Verdauung, Bereitung, Reifung, Weichkochung.
„Còcüh, ſ. Cocu.
„Cocu, fr. — Hahnrei, Hörnerträger.
††Cocytus, gr. l. 1.) Name eines der 4 fabelhaften Höllenflüſſe; 2.) die Unterwelt oder Hölle (bei den heidniſchen Dichtern).
„Cod., ſ. Còdex.
„Coda, l. it. — 1.) Schwanz; 2.) Anhängſel; 3.) Schlußſpiel.
†Codàga-Pale, oſtd. fr. Ruhrbaum (von der Malabariſchen Küſte, deſſen Blätter in mancherlei Krankheiten nüzlich ſind).
„Codd., ſ. Codices.
„Code, l. fr. — 1.) großes, weitläufiges Buch; 2.) Geſezbuch, -Sammlung, Befehl-, Ordnungs-Buch; 3.) alte Handſchrift.
„Còdebitor, l. — Mitſchuldner.
„Còdex, l. — 1.) altes (geſchriebenes) Hauptwerk, Alterthums-Urkunde, alte Handſchrift; 2.) Geſeze-Sammlung.
„Còdex chartàceus, l. — Schreibwattwerk.
„Còdex membràneus, l. — Hautſchrift (auf Pergament).
„Còdices, l. — alte Handſchriften, Alterthums-Urkunden.
„Codicill, v. l. — 1.) Nachwille, Beiwille, lezter Willens-Nachtrag, -Anſchluß (der bloße Aufträge oder Neben-Anordnungen, die oft keinen Bezug aufs Erben haben, enthält); 2.) kurze Vermächtniß-Anordnung, -Urkunde.

„Codille, fr. — 1.) Schwänzchen; 2.) Ueberleſe (im L'homber); 3.) Doppelſaz (im L'homber).

„Codille machen, werden, v. v. — Ueberleſe machen, überleſig ſeyn, werden.

„Codilli, ſ. Codille.

„Codilli machen, werden, ſ. ebd.

„Còdſcha, ſ. Cogia.

„Coëcàl-Ader, v. l. — Blinddarm-Ader.

„Coècum, l. — Blinddarm.

„Coëfficiènt, v. l. — 1.) mitwirkend; 2.) Mitmehrer (Zahl vor einer Größe, in der Algeber).

„Coëffür, ſ. Coiffure.

„Coëffüren, ſ. Coiffüren.

„Coeffòr, ſ. Coiffeur.

„Coeffös, ſ. Coiffeuſe.

„Coelebs, l. — ledig, unverheurathet.

†Cöleſtiner, Himmelsmönch (ſind Bernhardiner-Mönche, die vom Papſte Coeleſtin dem 5. im 13. Jahrhundert erneuert wurden).

„Coelibàt, v. l. — lediger Stand, Eheloſigkeit.

„Coelicòlen, v. l. — Himmelsbürger.

„Coemeterium, gr. l. — 1.) Ruheſtadt; 2.) Begräbniß-Plaz, Kirchhof.

„Coëmtiòn, v. l. — gegenſeitiger Kauf, Wechſelkauf.

„Coenàculum, l. — Speiſezimmer, -Saal.

„Coèna Dòmini, l. — 1.) Abendmal des Herrn; 2.) Grün-Donnerſtag.

„Coenàkel, v. l. — Speiſeſaal.

„Coenobiàrch, v. gr. — Kloſters-Vorſteher.

„Coenobìte, v. gr. — 1.) Mönch; 2.) Klöſterling, Kloſtersſchüler.

„Coenobitiſch, v. gr. — mönchiſch, klöſterlich.

„Coenòbium, gr. l. — 1.) Kloſter; 2.) Kloſtersſchule.

„Coërcibel, v. l. — zwingbar, einſchränkbar, zurückhaltbar, einſchließbar.

„Coërciren, v. l. — 1.) zwingen, einſchränken, zurückhalten, einſchließen, einſperren; 2.) bändigen, in Zucht nehmen, ſtrafen.

„Coërcirende Mittel, v. l. — Zwangsmittel.

„Coërcitiòn, v. l. — 1.) Zwingung, Einſchränkung, Zurückhaltung, Einſchließung, Einſperrung; 2.) Bändigung, Zuchtübung, Beſtrafung.

„Coërcitiv, v. l. — zwingend, einſchränkend, u. ſ. w.

„Coëſſentiell, v. l. — gleichweſig, gleiches Weſens.

„Coeſſènz, v. l. — Gleichweſenheit.

„Coeternel, l. fr. — gleichewig.

„Coèternität, v. l. — Mit-, Gleich-Ewigkeit.

„Coetus, l. — Verſammlung, Zuſammenkunft, Verein.

„Coeur, fr. — 1.) Herz; 2.) Magen; 3.) Gemüth; 4.) Herzhaftigkeit, Muth; 5.) Herzblatt (im Spiel); 6.) das Innere, der Kern, die Mitte.

„Coeur-Aß, fr. l. — Herz-Dauß.

„Coeur-Bub, v. v. — Herz-Bub.

„Coeur-Dame, fr. — Herz-Frau.

„Coëxiſtènt, v. l. — zugleich vorhanden.

„Coëxiſtènz, v. l. — Mitdaſeyn, Zugleichſeyn, gleichzeitiges Daſeyn.

„Coëxiſtiren, v. l. — mitdaſeyn, gleichzeitig ſeyn, zugleich ſeyn.

„Coëxiſtirend, v. l. — was zugleich da-, gleichzeitig-, mitvorhanden iſt.

„Cofènt-Bier, ſ. Convent-B.

„Còffer (Cüffer), ſ. Coffre.

„Cöfferle, v. fr. — Kiſtchen, Käſtchen.

„Coffre, fr. — 1.) Kiſte, Kaſten, Reiskiſte, Caſſe; 2.) Geld, Vermögen, reiche Ausſteuer; 3.) hohler Leib, Bauch; 4.) Ofen, Kammer (Befeſtigungsweſen), Quergang im Graben; 5.) Karren (an der Buchdrucker-Preſſe).

„Cògia, trk. — Kaufmann, Handelsmann.

„Cogitatiòn, l. — Betrachtung, Gedanke, Erwägung, Ueberlegung.

„Cogitiren, v. l. — betrachten, denken, nachſinnen, erwägen, überlegen.

††Cognac, fr. Art Franz-Brandwein (von der Stadt Cognac).
„Cognàte, v. l. it. — Verwandter, Vetter (von mütterlicher Seite).
„Cognatiòn, v. l. it. — Verwandtſchaft, Vetterſchaft (v. m. S.)
„Cognitiòn, v. l. — 1.) Kenntniß, Wiſſenſchaft; 2.) gerichtliche Unterſuchung, Erkenntniß, Anerkennung.
„Cognoſciren, v. l. — unterſuchen, erkennen.
„Coh., ſ. Còhors.
„Còhabitation, v. l. — 1.) Beiſammenwohnung; 2.) Beiwohnung, Beiſchlaf.
„Cohabitiren, v. l. — 1.) beiſammenwohnen; 2.) beiwohnen, beiſchlafen.
„Cohärènt, v. l. — zuſammenhängend.
„Cohärènz, v. l. — Zuſammenhang.
„Cohäres, l. — Miterbe.
„Cohäridiren, v. l. — miterben.
„Cohäriren, v. l. — zuſammenhängen.
„Cohäſiòn, v. l. — feſte Vereinigung, Aufeinanderfolge, Zuſammenhang, Zuſammenhangskraft.
„Cohh., ſ. Cohortes.
„Cohibiren, v. l. — zurückhalten, einſchränken, mäßigen.
„Cohibitiòn, v. l. — Zurückhaltung, Mäßigung.
„Cohobatiòn, v. neul. — Wieder-Aufguß, Abzug (in der Scheidekunſt).
„Cohobiren, v. neul. — wiederaufgießen, wiederholt abziehen.
„Cohortatiòn, v. l. — Ermahnung.
„Cohòrte, v. l. — Haufe, Schaar, Fähnlein (das $\frac{1}{10}$ einer Legion, oder $\frac{500}{600}$ Mann).
„Cohue, fr. — Lärmhaufe.
„Coiffeur, fr. — Auffezer, Haarkräusler.
„Coiffeuſe, fr. — Haubenſteckerin, Puzmacherin.
„Coiffiren (ſich), v. fr. — 1.) bedecken (das Haupt); 2.) auffezen (einen Hut); 3.) Haar-Aufſaz machen; 4.) Haare kräuſeln; 5.) kleiden, gut oder übel ſtehen; 6.) verwahren, zubinden; 7.) vermiſchen; 8.) ſich vernarren, in den Kopf ſezen, verlieben; 9.) ſich betrinken, benebeln, zudecken, Haarbeutel anhängen; 10.) kappen, bekappen (Stiefel); 11.) packen; 12.) bedecken, mit einem Roſte faſſen; 13.) ſich anlegen (Segel an den Maſt); 14.) beſtechen (ein Buch.)
„Coiſſure, fr. — Kopfbedeckung, Haarſchmuck, Aufſaz, Kopfpuz.
„Coincidènt, v. l. — 1.) zuſammen-, aufeinander paſſend; 2.) zugleicheinfallend; 3.) zuſammentreffend.
„Coincidènz, v. l. — 1.) Zuſammen-, Aufeinander-Paſſung; 2.) das Zugleicheinfallen; 3.) Zuſammentreffung; 4.) das Gleichſeyn.
„Coincidiren, v. l. — 1.) zuſammen-, aufeinander-paſſen, einander decken; 2.) zugleich-, gleichzeitig einfallen (Lichtſtrahlen); 3.) zuſammentreffen, in Eins ſich vereinigen, gleich ſeyn.
„Coindicans, l. — mitanzeigend.
„Coindicatiòn, v. l. — Mitanzeige.
„Coinſpector, l. — Mitaufſeher.
„Coinſpiciren, v. l. — mitaufſehen ꝛc.
„Coinveſtiren, v. l. — miteinkleiden, miteinſezen, mitbelehnen.
„Coinveſtiti, l. — Mitbelehnte.
„Cojòn, fr. — 1.) Bärenhäuter, Memme; 2.) Flegel, Grobian.
„Cojonnerie, fr. — Bärenhäuterei, Hudelei, Grobheit, Ungezogenheit, Flegelei.
„Cojonniren, v. fr. — hudeln, foppen, ſcheren.
„Coitum exerciren, v. l. — beiwohnen, beiſchlafen.
„Coitus, l. — 1.) Zuſammentritt; 2.) fleiſchliche Vermiſchung, Beiſchlaf, Begattung.
„Coitus damnàtus, illicitus, l. — verbotener, unerlaubter Beiſchlaf.

„Còkäh, ſ. Coquet.
„Cokätte, ſ. Coquette.
„Cokätterie, ſ. ebd.
„Cokättiren, ſ. Coquetiren.
„Còkein, ſ. Coquin.
„Cokillj, ſ. Coquille.
„Còkliko, ſ. Coquelicot.
„Colatòrium, l. — Seihetuch.
„Colatùr, v. l. — Durchſeihung, das Durchſeihen.
„Còlcothar, — Braunroth-Geſtieb (Ueberbleibſel vom entſäuerten ſchwefelſauern Eiſen).
„Còlegatär, ſ. Colegataire.
„Còlegataire, l. fr. — Vermächtnißgenoſſe, Mitbedachter.
„Coleh, ſ. Collet.
„Coleòptera, gr. l. — Käfer, hornflügeldeckige Kerbthiere.
„Còlera-morbus, l. — ſchwarze Sucht.
†Còlibri, ind. 1.) Honigſauger, Blumenſauger, Vogel-Biene, Honigſummer, Puz-, Schmuckvögelchen; 2.) Kleingeiſtchen, Leckerdingchen, Flatteräffchen, Schmetterling.
„Colifichet, fr. — 1.) Kleinigkeit, Lapperei, Firlefanzerei; 2.) Flitterkram, -Gold, -Puz, -Zierrath; 3.) Abrichtfeile.
„Còlifiſcheh, ſ. Colifichet.
„Colìren, v. l. — durchſeihen.
†Coliſäum, gr. l. } 1.) Thurm-
†Coliſèo, gr. it. }
ſpize; 2.) Rieſengebäude, Hochrunde (zu Schauſpielen; wie man noch treffliche Ueberbleibſel von einem ſolchen Gebäude, nicht fern vom Triumph-Bogen des Titus und Conſtantin des Großen, ſehen kann. Es erhielt ſeinen Namen von dem Rieſenbild Neros, das dort in der Nähe und bei deſſen goldenem Hauſe ſtand), Veſpaſian iſt der Erbauer.
„Collaboràtor, l. — 1.) Mitarbeiter, Mitgehilfe; 2.) Unterſprachlehrer.
„Collaboratùr, v. l. — 1.) Mitarbeiter-Amt, Mitgehilf-; 2.) Unterſprachlehrers-Amt; 3.) Mitarbeiters-, Unterſprachlehrers-Haus, -Wohnung.
„Collaboriren, v. l. — 1.) mitarbeiten, mithelfen; 2.) mitunterrichten, den Unterſprachlehrer machen.
„Collàne, l. it. — Halskette, Ordenskette.
„Coll'àrco, it. — geſtrichen, mit dem Bogen (zu ſpielen. Tonkunſt).
„Collateràl-Erbe, v. l. — Seiten-Erbe.
„Collateràl-Linie, v. l. — Seiten-Linie.
„Collateràl-Verwandter, v. l. — Seiten-V.
„Collateràl-Verwandtſchaft, v. v. — Seiten-V.
„Collàtio bonòrum, l. — Güter-Einwerfung (bei Heurathen und Erbſchaften).
„Collàtio dòtis, l. — Heurathguts-Einwerfung zur Gemein-Erbſchaft).
„Collatiòn, v. l. — 1.) Zuſammen-, Gegeneinander-haltung, Vergleichuug; 2.) Verleihung, Dienſtvergebung; 3.) Frühſtück; 4.) Zwiſchen-Eſſen, -mahl; 5.) Abendbrod, Abendeſſen.
„Collationiren, v. l. — 1.) zuſammen-, gegeneinander-halten, vergleichen; 2.) unterſuchen, durchſehen (ob ein Buch vollſtändig iſt); 3.) frühſtücken (bei den Mayländern; 4.) Zwiſcheneſſen, -mahl halten; 5.) abendbroden, Abendbrod eſſen.
„Collàtor, l. — (Pfarre) Verleiher, -Vergeber, -Erſezer (Pfarr-) Dienſt-Herr.
„Collatùr, v. l. — 1.) (Pfarr-) Dienſt-, Amts-Ernennung, -Verleihung, -Erſezung; 2.) Uebertragungs-, Ernennungs-, Verleihungs-Recht.
„Collè, fr. — 1.) geleimt; 2.) angerandet (im Drucktafelſpiel).
„Collectàneen, v. l. — 1.) Sammelhefte; 2.) Auszüge, geſammelte Leſeſtücke, Leſebemerkungen.
„Collectànt, v. l. — Sammler, Einſammler, Einzieher, Einheiſcher.

„Collectatiòn, v. l. — Sammlung, Einſammlung, Einziehung ꝛc.
„Collectatiòns-Recht, v. l. — Steuererhebungs-Recht.
„Collècte, v. l. — 1.) Einſammlung, Einzug; 2.) Beiſteuer, Beitrag; 3.) Kirchenſpruch.
„Collecteur, fr. — Einſammler, Einzieher, Einbringer.
„Collectiòn, v. l. — Sammlung.
„Collectiren, v. l. — 1.) einſammeln, einziehen, einbringen, einheiſchen, zuſammenbringen, -faſſen; 2.) am Weihtiſch abſingen.
„Còllective, l. — zuſammengenommen, ſämmtlich, insgeſammt, zuſammenfaſſungsweiſe ꝛc.
„Collectio-Glas, v. l. — Zuſammenfaſſungs-, Sammel-, Strahlenſammlungs-Glas.
„Collectiviſch, v. l. — ſammelnd, zuſammenfaſſend, -nehmend, vielbegreifend.
„Còllectivum, l. — 1.) Zuſammenfaſſend, -nehmend, vereinend; 2.) Sammelwort (z. B. Heerde, Menge, Volk, Heer ꝛc.)
„Còllectör, ſ. Collecteur.
„Collèctor, l. — Einſammler, Einzieher, Einbringer.
„Collega, l. } — Amtsbruder,
„Collège, v. l. } Amtsgenoſſe, -Gehilfe.
„Collegenſchaft, v. l. — Amtsbrüderſchaft, Amtsgenoſſenſchaft.
„Collegia (beſuchen), v. l. — Vorleſungen beſuchen, anhören.
„Collegiàliſch, v. l. — 1.) amtsbrüderlich, amtsgenoſſiſch; 2.) einhellig.
„Collegialität, v. l. — Amtsbrüderſchaft, -Genoſſenſchaft.
„Collegiàliter, l. — amtsbrüderlich, -genoſſiſch; einhellig.
„Collegiàl-Kirche, v. l. — Stiftsherrn-Kirche (ohne Biſchoff.)
„Collegiàl-Stift, v. l. — Gemein-, Unter-Stift (das keinen Biſchoff, ſondern nur einen Propſt oder Dechant zum Vorgeſezten hat).
„Collegiàt, v. l. — Haupt-Stiftsglied, Stiftsherr.
„Collegiàt, -Kirche, -Stift, was Collegiàl-K. -St.
†Collegio elvètico, it. Schweizer-Lehranſtalt, -ſchule (in Mayland).
„Collegium, l. — 1.) Verbindung, Vereinigung, Vereinverſammlung; 2. hohe Amtsſtelle, Oberbehörde, -Innung, Kammer; 3.) Vorleſung, öffentlicher Lehrvortrag; 5.) Schule, Koſtſchule, Oberſchule, gelehrte Schule; 6.) Lehr-, Hör-ſaal, Vorleſungszimmer; 7.) Geſchäfts-, Amts-, Raths-Saal, -Zimmer, -Stube, -Bau.
„Collegium privatiſſimum, l. — ganz beſondere Vorleſung.
„Collegium privàtum, l. — beſondere Vorleſung.
„Collegium pùblicum, l. — öffentliche Vorleſung.
„Còlleh, ſ. Collet.
„Collet, fr. — 1.) Kragen; 2.) Halskragen, Prieſter-, Richterkragen, Koller, Halstuch; 3.) Reitwamms, Reitjacke (mit hohem Kragen, mit oder ohne Aermel); 4.) Wendeltreppen-Hals; 5.) Hals, Schlußring, Halsſtück, -Schlinge; 6.) Vordertheil (eines Stuzkarrens); 7.) Halsreif.
„Collètſcho elvètico, ſ. Collegio elvetico.
„Còlli, it. — Stücke, Ballen, Kiſten, Fäſſer.
„Collidiren, v. l. — zuſammen-, aneinander-ſtoßen, reiben.
„Còllieh, ſ. Collier.
„Collier, fr. — 1.) Halsband, -ſchnur, -kette, -ſchmuck; 2.) Halsring, 3.) Kummet; 4.) Schweifung; 5.) Angel, Angelband; 6.) Ordenskette; 7.) Treffer von einem der Anſehen, Gewicht, Bedeutung hat (uneigentlich.)
„Colligiren, v. l. — ſammeln, zuſammentragen.
„Collimiren, v. l. — zielen, trachten.
„Collimatiòn, v. l. — Seh-, Geſichts-Linie (Sternkunde.)
„Colliquatiòn, v. l. — Schmelzung, Auflöſung, Zerſezung (z. B. des Bluts, der Säfte ꝛc.)

„Colliquativiſche Diarrhée, v. l. gr. — zehrender Durchfall; das Abweichen.
„Colliqueſcènz, v. l. — Schmelzung, Schwindſucht.
„Colliſiòn, v. l. — 1.) Anſtoß, Zuſammenſtoßung, Reibung; 2.) Berührung; 3.) Widerſpruch.
„Colliſiòns-Fall, v. l. — Reibungs-, Widerſtreits-, Klemmfall.
„Còllo, it. — 1.) Hals; 2.) Stück, Ballen, Kiſte, Faß.
„Collocatiòn, v. l. — 1.) Ordnung, Stellung, Zahlungsrang; 2.) Ausſtattung.
„Collociren, v. l. — 1.) ordnen, ſtellen, Zahlungsrang anweiſen; 2.) ausſtatten; 3.) auf Zinſe ausleihen.
†Colloquinte, ſ. Coloquinte.
†Colloquinten-Pflanze, ſ. ebd.
„Colloquiren, v. l. — 1.) ſich beſprechen; 2.) Prüfungsgeſpräch halten.
„Collòquium, l. — Unterredung, Geſpräch.
„Collòquium caritativum, l. — gütliche Beſprechung.
„Colludiren, v. l. — 1.) zuſammenſpielen, -ſcherzen; 2.) ſich heimlich verſtehen, einverſtanden ſeyn, zuſammenhornen, -hotten, in Ein Hörnlein blaſen (zum Nachtheil eines Dritten).
„Colluſiòn, v. l. — 1.) Zuſammenſpielung; 2.) heimliches Verſtändniß, Einverſtändniß, Abkartung.
„Colluſòriſch, v. l. — 1.) zuſammenſpielend; 2.) zuſammenhaltend, einverſtanden, abgekartet.
„Collybiſt, v. gr. l. — Geldwechsler.
„Còllybus, gr. l. — Aufgeld, Aufwechſel.
„Collyrium, gr. l. — Augenmittel, -ſalbe.
„Colombin, } „Colombinfarbig, } v. l. — taubenhals-, veilchen-farbig.
„Còlon, gr. — 1.) Doppelpunkt; 2.) Grimmdarm.
„Còlonel, fr. — Obriſt, Oberſter, Feldſchaar-Oberſter.
„Coloniàl-Waaren, v. l. — Pflanzort-Waaren, Pflanzſtädte-Güter.
„Colonie, v. l. — 1.) Pflanzvolk, Anſiedlerſchaft; 2.) Pflanzort, -Stadt, Niederlaſſung.
„Colonie-Handel, v. l. — Pflanzſtädte-Handel.
„Coloniſiren, v. l. — anpflanzen, anſiedeln, Pflanzort, -Stadt anlegen.
„Coloniſt, v. l. — Pflanzer, Anſiedler, Anbauer.
„Colonn, ſ. Colonne.
„Còlonnad, ſ. Colonnade.
„Colonnade, l. fr. — Säulen-Reihe, -Gang, -Halle, -ſtellung, -Runde, -Kreis, -Laube.
„Colonne, fr. — 1.) Säule; 2.) Stolle (an der Bettſtatt); 3.) Herzſäule, -Strick; 4.) Seite-ſpalt; 5.) Heerſäule, -Reihe, -Haufe, -Theil; 6.) Schlachtlinie; 7.) Stüze, Grundpfeiler; 8.) Ehrenſäule; 9.) Fach.
„Colonne coupée, fr. — Doppelzug, Koppelzug.
„Colonne pleine, fr. — Schluß-, Drang-Zug.
„Colophònium, gr. l. — Geigenharz.
†Coloquinte, v. l. Bitter-Kürbis, -Gurge, Todhelfer.
†Coloquinten-Pflanze, v. l. Bitter-Kürbispflanze, Todhelferpflanze, Bitter-Gurgenpflanze (wächst in beiden Indien, rankt wie die Gurge, treibt Birn- oder Aepfelähnl. Früchte, welche außerordentlich Bitter und abführend ſind).
„Coloramènto, it. — Aufſtellungs-Art, -Weiſe (von Bildern, Gemählden).
„Coloratùren, v. l. — 1.) Färbungen; 2.) Tonverzierungen, Tonläufe.
„Coloriren, v. l. — 1.) färben, Farbe geben, anfärben, anſtreichen; 2.) ausſchmücken, beſchönigen, bemänteln.
„Coloriſt, v. l. — Färber, Farbenmiſcher, -geber, -ſezer.
„Colorit, v. l. fr. — 1.) Färbung; 2.) Farbenmiſchung, -ge-

bung; 3.) Farbenton; 4.) Darſtellungs-, Verzierungs-Art.

†Colòß, v. gr. 1.) Rieſenbild, Blockbild; 2.) Rieſenbau, -Gebäude (ehemals zu Coloſſus das des Apollo); 3.) Ungeheuer.

†Coloſſàliſch, v. gr. rieſenmäßig, übergroß, ungeheuer.

††Colòſſer, v. gr. Einwohner der ehemaligen Stadt Coloſſus.

„Colportage, fr. — 1.) Halsträgerei; 2.) Hauſirung, Kleinkrämerei (von Haus zu Haus).

„Colportàſch, ſ. Colportage.

„Colporteur, fr. — 1.) Halsträger; 2.) Kaſtenträger, Kleinkrämer, Hauſirer.

„Colportiren, v. fr. — hauſiren, mit einem Kleinkram herumlaufen.

„Còlportör, ſ. Colporteur.

„Coltellàten, v. it. — Stichreden, Sticheleien.

„Columbàrien, v. l. — 1.) Taubenhäuſer, -ſchläge; 2.) Liebeshecken, -Neſtchen.

†Columbìnen-Lak, v. l. oſtd. Tauben-Oehlharz, Platt-Oehlharz.

††Colùmbium, Name eines neuentdeckten Erzes.

††Columne, v. l. was Colonne.

†Combàb, Entmannter (ſ. Wieland).

†Combabuſiren, entmannen.

„Combattànten, v. fr. — Streiter, Kämpfer.

„Combinàndo, l. it. — zuſammenſtellend, -ſezend, verbindend, vereinigend, vergleichend, gegeneinander haltend.

„Combinatiòn, v. l. — 1.) Zuſammenſezung, -Stellung, Vereinigung, Verbindung, Vergleichung; 2.) Miſchung, Vermengung, Zuſammenſchmelzung.

„Combinatiòns-Gabe, „Combinatiòns-Vermögen, } v. l. — Verbindungs-, Vergleichungs-, Beurtheilungs-Gabe, -Vermögen.

„Combiniren, v. l. — 1.) zuſammenſezen, -ſtellen, vereinigen, verbinden, vergleichen; 2.) miſchen, vermengen, zuſammenſchmelzen.

„Combuſtibel, v. l. — brennbar, verbrennlich.

„Combuſtibilität, v. l. fr. — 1.) Brennbarkeit, Verbrennlichkeit; 2.) Bewegung, Aufruhr, Aufſtand, Unordnung, Verwirrung.

„Combuſtiòn, v. l. — Verbrennung, Entzündung.

„Comedònes, l. — Miteſſer (in der Haut).

„Còmes palatinus, l. — 1.) ehemals Ritter vom Hoflager und Kriegsgefolge des Kaiſers; 2.) kaiſerlicher Hof-Pfalz-Graf (mit dem Recht, Dichter zu krönen, Lehrwürden zu ertheilen, uneheliche Kinder einzuehelichen).

„Comeſtibel, v. l. — eßbar.

„Comeſtibilien, v. l. — Eßwaaren, Lebensmittel.

„Còmit, ſ. Comite.

„Comitàt, v. l. — Begleitung, Gefolge, Geſpanſchaft.

„Comitè, fr. — Ausſchuß, Verſammlungs-Ausſchuß.

„Comite, fr. — Rudermeiſter, Galeeren-Vogt.

„Còmiteh, ſ. Comitè.

„Comitia, l. — 1.) Volksverſammlungen (der Römer, wobei ſie ihre obrigkeitl. Perſonen wählten und andere wichtige Staats-Angelegenheiten beſorgten); 2.) Reichstage, Reichstags-Berathſchlagungen, -Verhandlungen.

„Comitiàl-Geſandter, v. v. — Reichstags-Geſandter.

„Comitiren, v. l. — begleiten.

„Còmma, ſ. Komma.

„Commànd, ſ. Commande.

„Còmman, ſ. Comment.

„Còmmandan, ſ. Commandant.

„Commandant, l. fr. — Befehlshaber, Anführer ꝛc.

„Commandantùr, v. l. — Befehlshaberſchaft, Schaltſchaft.

„Commandatär, ſ. Commendataire.

„Commande, fr. — Beſtellung, Auftrag, Beſtellungs-Arbeit, Noth-Arbeit.

„Commandement, fr. — 1.) Befehl, Geboth; 2.) Befehlshaberei-Gewalt; 3.) Aufforderung;

4.) Urtel, Brief; 5.) Anhöhe, Ueberſichtsort.
„Commanderie, fr. — Ritter-Ordens-Pfründe, - Gebiet.
„Commandeur, fr. — 1.) Gebieter, Befehlshaber; 2.) Ritter-Ordens-Pfründner; 3.) Ober-Ritter (Ordens-Ritter vom 2ten Rang); 4.) Handelsgeſchäfts-Vorſteher (der holländ. Handelsgewölbe in Indien); 5.) Pflanzungs-Vorſteher, - Auſſeher (auf den frz. Inſeln in America).
„Commandiren, v. fr. — 1.) befehlen, gebiethen; 2.) beſtellen, auſtragen, aufgeben; 3.) anführen, befehligen, beordern; 4.) bemeiſtern, beherrſchen, im Zaum, Gehorſam halten, beſtreichen ꝛc.
„Commanditär, ſ. Commanditaire.
„Commanditaire, fr. — Geſellſchaftshändler, Stummhändler, Beitrittshändler.
„Commandite, fr. — Geſellſchaftshandlung, Beitritts-, Stummhandlung.
„Commanditiſt, v. v. was Commanditaire.
„Commànd'man, ſ. Commandement.
„Commàndo, it. — 1.) Befehl, Geboth, Anordnung, Geheiß; 2.) Leitung, Führung, Ordnung, Zucht; 3.) Beſtellung, Auftrag, Vollziehung, Verſendung, Verſchickung; 4.) Send-, Vollziehungs-, Beſtellungs-Mannſchaft (zur Beſorgung gewiſſer Aufträge verſchickt oder aufgeſtellt).
„Còmmandör, ſ. Commandeur.
„Commando, ſeyn auf, v. v. — auf Beſtellung, Beſorgung, Vollziehung (verſandt, verſchickt ꝛc.) ſeyn.
„Comman wà-t-i? ſ. comment va-t-il.
„Còmman wuh pòrteh wuh, ſ. comment vous portez vous.
„Comme il faut, fr. — 1.) wie es ſeyn ſoll, ſich ſchickt, geziemt; 2.) anſtändig, rechtlich, ſchicklich, ſtattlich, tüchtig.
††Commeline, Name einer americaniſchen und japaniſchen Pflanze, aus deren Blättern eine Art Himmelblaufarbe (Ultramarin) bereitet wird. Hat ihren Namen von den Gebrüdern Commelin in Amſterdam.
„Commendàmus, l. — Wahl-Erlaubniß (biſchöfliche, zu einem Amtsgewärtigen).
„Commendataire, fr. — Pfründebeſitzer, Pfründner, Weltgeiſtlicher, Pfründegenießer.
„Commendatiòn, v. l. — 1.) Empfehlung, Belobung, Anrühmung; 2.) Zinsguts-Ueberlaſſung.
„Commènde, l. it. — Weltgeiſtlichen-Pfründe (z. B. Abtei).
„Commènden, v. v. — Einkünfte, Gefälle einer Weltgeiſtlichen-Pfründe (z. B. einer Abtei).
„Commenſàle, v. l. } — 1.) Tiſchgenoſſe; 2.) Hoftafelgenoß.
„Commenſàlis, l. }
„Commenſuràbel, v. l. — meßbar, ausmeßbar.
„Commenſurabilität, v. l. — Meßbarkeit, Ausmeßbarkeit.
„Comment, fr. — wie?!
„Commentàr, v. l. — weitläufige, gelehrte Erklärung (über ein Werk), Auslegung, Erläuterung (fortlaufende.)
„Commentàrien, v. l. — 1.) Anmerkungen; 2.) Denkwürdigkeiten, geſchichtliche Entwürfe, Gedenkbücher, Thatenbeſchreibungen, Berichte (über ſelbſterlebte Begebenheiten).
„Commentatiòn, v. l. — Erklärung, Erläuterung, Auslegung (einer Sache, eines Buchs, oder eines Abſchnitts deſſelben).
„Commentàtor, l. — Erklärer, Ausleger, Erläuterer.
„Commenthùr, v. l. it. — Ordens-Pfründer, - Genießer, - Verwalter, - Gewärtiger (der eine Ritterordens-Pfründe ſo lange genießt oder verwaltet, bis ſie ihm vom Ordensmeiſter wirklich zugeſchieden wird).
„Commenthurei, v. v. — Ritterordens-Pfründe, - Gebiet.

„Commentiren, v. l. — erklären, erläutern, auslegen, mit Anmerkungen verſehen, Anmerkungen machen.
„Commentum, l. — Erdichtung, Lüge.
„Comment va-t-il? — wie geht es, wie ſteht's?
„Comment vous portez vous? — wie befindet ihr euch? wie befinden ſie ſich?
„Commerce, } „Commers, } v. l. fr. — 1.) Handlungsweſen; 2.) Handel, Gewerb, Verkehr; 3.) Umgang (geſelliger, heiterer, verliebter); 4.) Umtrieb, Gelag, Buhlerei.
„Commerçable, fr. } „Commerſabel, l. fr. } — 1.) umſezbar, verkäuflich; 2.) zur Geſelligkeit, zum Umgang, Gelag, -Buhlen ꝛc. geeignet, fähig, aufgelegt; 3.) geſellig, umgänglich, zugänglich.
„Commerciàl, v. l. — gewerblich, Handel betreffend.
„Commer(c)ſiren, v. l. fr. — 1.) handeln, Handel, Gewerb treiben; 2.) luſtige Geſellſchaft lieben; 3.) buhlen, verliebten Umgang haben; 4.) zugänglich ſeyn.
„Commèrz, v. l. it. was Commèrs.
„Commèrz-Collègium, v. l. — Handels-Rath, -Vorſtand, -Behörde, -Kammer.
„Commerziàl-Intereſſe, v. l. — Handels-Vortheil.
„Commerziàl-Syſtèm, v. l. gr. — Handels-Verfaſſung, -Einrichtung.
„Commerziàl-Verfügung, v. l. — Handels-Verfügung.
„Commerziàl-Verhältniſſe, v. l. — Handels-Verhältniſſe.
„Commerziàl-Verordnung, v. l. — Handels-Verordnung.
„Commerziell, v. l. — handelnd, gewerbtreibend.
„Commèrzielle-Pùblicum, v. l. — Handelſtand, Handelswelt, Handelſchaft.
„Commèrzien-Commiſſaire, v. l. fr. — Handels-Beauftragter, -Beſorger, -Geſchäftsführer.
„Commèrzien-Kammer, v. l. — Handels-Kammer.
„Commèrzien-Rath, v. l. — Handels-Rath.
„Commèrz-Schule, v. l. — Handels-Schule.
„Commèrz-Tractàt, v. l. — Handels-Vertrag, -Vergleich, -Uebereinkunft.
†Com-Meco, chin. Thronſaals-Thüre (des chin. Kaiſers, wohin ſelten ein Fremder Zutritt erlangt).
„Cómmi, ſ. Commis.
„Commilitòn, v. l. — 1.) Mitkrieger; 2.) Mitgeſelle, Mitſchüler.
„Comminatiòn, v. l. — Bedrohung.
„Comminatòriſch, v. l. — bedrohend, androhend.
„Comminiren, v. l. — bedrohen, androhen.
„Comminuiren, v. l. — vermindern, verringern.
„Commis, l. fr. — 1.) Beauftragter; 2.) Handlungsdiener; 3.) Schreiber, Ladendiener, Geſchäftsführer, Aufſeher; 4.) Vertrauter.
„Commiſcibel, v. l. — vermiſchbar.
„Commiſciren, v. l. — vermiſchen ꝛc.
„Commiſeratiòn, v. l. — Mitleiden, Erbarmen.
„Commiß, v. l. — Auftrag, Beſtellung, Anordnung, Uebertragung (z. B. einer Lieferung, Arbeit).
„Commiſſär, ſ. Commiſſaire.
„Commiſſaire, l. fr. — Beauftragter, Abgeordneter, Verwalter, Pfleger, Geſchäftsbeſorger, -Führer, -Aufſeher, -Vollzieher, -Beſteller.
„Commiſſariàt, l. fr. — Beſorgungs-, Schaffner-, Auftrags-, Beſtellungs-Amt ꝛc.
„Commiſſàrius, l. — Beauftragter, Abgeordneter, Verwalter (ſ. Commiſſaire.)
„Commiß-Brod, v. l. — 1.) Lieferungs-, Löhnungs-Brod; 2.) rauhes Brod.

„Cómmiß-Hemd, v. l. — Liefe-rungs-, Löhnungs-Hemd.
„Comiſſión, v. l. — 1.) Auftrag, Beſtellung, Sendung; 2.) Befehl, Vollmacht; 3.) Unterſuchungs-, Vollziehungs-, Ausſchuß, -Behörde, -Geſandtſchaft; 4.) Amts-Unterſuchung; 5.) Beſorgung, Mühwaltung (was Proviſion); 6.) Begehung, Vollbringung (z. B. einer Sünde).
„Cómmiſſionär, ſ. Commiſſionaire.
„Commiſſionaire, fr. — Auftragnehmer, Beſorger, Beſteller, Beauftragter, Geſchäftsbeſorger, -führer.
„Commiſſións-Brief, v. l. — Auftrags-, Beſtell-, Beſorgungs-Brief.
„Commiſſións-Comptoir (Cóntoar), v. l. fr. — Auftrags-Buchhaltung, Beſtell-Schreibſtube, -Schreibtiſch.
„Commiſſións-Handel, v. l. — Auftrags-, Beſtell-Handel; Handel für fremde Rechnung.
„Commiſſoriále, l. — Auftrags-Befehl, Vollmachts-Urkunde, -Brief.
„Commiſſorial-Inſtructións-Reſcript, v. l. — auftráglicher Verhaltungs-Befehl, -Beſcheid (Anleitungs-Beſcheid zu einer herrſchaftl. Geſchäfts-Beſorgung).
„Commiſſóriſch, v. l. — bedinglich, vorbehaltlich.
„Commiſſórium, l. was Commiſſoriále.
„Cómmiß-Schuhe, v. l. — Liefe-rungs-, Löhnungs-Schuhe.
„Commiſſum, l. — 1.) Auftrag; 2.) das Begangene, die Thatſache.
„Commiſſúr, v. l. — Band, Fuge, Vereinigungs-Punkt.
„Committént, v. l. — Auftraggeber, Bevollmächtigter, Aufſteller, Uebertrager.
„Committimus (das), l. — Vorrechts-, Freiheits-Brief.
„Committíren, v. l. — übertragen, beauftragen, bevollmächtigen; zur Prüfung, Unterſuchung übergeben.
„Committitur (das), l. — Berichts-Erkennung, Genehmigung eines (erbettenen) Berichts-Erſtatters.
„Committív, v. l. — 1.) beauftragend, beſtellend, bevollmächtigend; 2.) Auftrags-, Beſtellungs-, Vollmachts-Brief.
„Commód, v. l. — bequem, füglich, gemächlich (ſ. auch Commode).
„Cómmoda, l. — Vortheile ꝛc.
„Cómmodans, l. — Darleiher.
„Commodát, v. l. — Darlehn (ohne Zins.)
„Commodatárius, l. — 1.) Vortheilsgenießer; 2.) Entlehner, Darlehensempfänger; 3.) Leihvertragspflichtiger.
„Commodátor, l. — Darleiher, Verleiher.
„Commodátum, l. — 1.) Leihe-Vertrag; 2.) Darlehn, Vorſchuß (ohne Zins.)
„Commode, l. fr. — Schubladen-Schrank, Fachtiſch, Weiszeug-Schrank, Kleidertiſch, Bequemtiſch ꝛc.
„Commodement, fr. — bequem, gemächlich, füglich, ohne Beſchwerde.
„Commodität, v. l. fr.} — 1.)
„Commodité, fr. } Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; 2.) Gelegenheit; 3.) Nähe, Nachbarſchaft; 4.) gelegene Zeit, Muße; 5.) Abtritt, heimliches Gemach.
„Commódle, v. l. fr. — Fachtiſchchen, Bequemtiſchchen.
„Commód'man., ſ. Commodement.
„Commód-Nachttiſch, v. v. — Bequem-Nachttiſch.
„Cómmodo, it. — gemächlich (Tonkunſt.)
„Cómmodore, eng. — Geſchwader-Obriſt (von etlichen Kriegsſchiffen).
„Cómmodum et incómmodum, l. — Vortheil und Nachtheil.
„Cómmodum poſſeſſiónis, l. — Beſitz-Vortheil.
„Cómmodum públicum, l. — Gemein-Vortheil.

„Commodum rei vendità, l. — Benuzung des Verkauften.
„Common Hall, eng. tſch. — Bürger-Verſammlung (auf dem Londner Rathhaus).
„Commoniren, v. l. — ermahnen, erinnern.
„Commons, eng. — Gemeinden (deren Stellvertretter das Unterhaus ausmachen).
„Commotion, v. l. — Bewegung, Aufwallung, Erſchütterung.
„Commoviren, v. l. — bewegen, erſchüttern.
„Commun (e), v. l. — 1.) gemein, gemeinſchaftlich; 2.) allgemein; 3.) gewöhnlich, alltäglich; 4.) Gemeinſchaft; 5.) Gemeinde, Bürgerſchaft.
„Communal-Angelegenheit, v. l. — Gemeinde-Angelegenheit.
„Communal-Verfaſſung, v. v. — Gemeinde-Verfaſſung.
„Communal-Waide, v. l. — Gemein-Waide, Gemeinde-Waide.
„Communal-Weſen, v. l. — Gemeinde-Weſen.
„Commun-Güter, v. l. — Gemeinde-Güter.
„Communicabel, v. l. — 1.) mittheilbar; 2.) vereinbar, verbindbar.
„Communicabilität, v. l. fr. — Mittheilbarkeit, Vereinbarkeit.
„Communicant, v. l. — 1.) Theilgeber, Mittheiler; 2.) Theilnehmer, -haber; 3.) Abendmals-Gaſt, -Gänger, -Genoſſe.
„Communicat (um), v. l. — das Mitgetheilte.
„Communication, v. l. — 1.) Mittheilung; 2.) Gemeinſchaft, Verkehr, Verbindung, Zuſammenhang; 3.) Eröffnung; 4.) Theilnehmung, Uebertragung (in der Redekunſt).
„Communications-Linie, v. l. — Verbindungs-Linie, Schneiß-Linie.
„Communicativ, v. l. — mittheilbar, mittheilſam, mittheilend.
„Communicetur, l. — man theile es mit.
„Communiciren, v. l. — 1.) mittheilen, Theil nehmen laſſen; 2.) eröffnen, entdecken, zu wiſſen thun, ſich beſprechen (mit jemand über etwas); 3.) in Verbindung ſtehen; 4.) Verkehr haben; 5.) Abendmal reichen; 6.) Abendmal empfangen; 7.) Abendmal halten, dazu gehen.
„Communio bonorum, l. — Güter-Gemeinſchaft.
„Communion, v. l. — 1.) Gemeinſchaft; 2.) Abendmal, Nachtmal; 3.) Abendmalhaltung, -Reichung.
„Communität, v. l. — 1.) Verein, Verſammlung, geſellſchaftlicher Verband; 2.) Vereinort, Sammelplaz, Speiſeſaal, Gaſthaus; 3.) Gemeinſchaft, Gemeinheit, Gemeinſchaftlichkeit; 4.) Gemein-Gut, Güter-Gemeinſchaft; 5.) Freitiſch (armer Hochſchüler.)
„Commun-Ordnung, v. l. — Gemeinde-Ordnung, Bürger-Ordnung.
„Commun-Rechnung, v. l. — Gemeinde-Rechnung, Bürger-Rechnung, Bürgermeiſters-Rechnung.
„Commun-Zehende, v. l. — Gemeinde-Zehende.
„Commutation, v. l. — Verwandlung, Abwandlung, Umänderung, Vertauſchung.
„Commutations-Winkel, v. v. — Abwandlungs-, Veränderungs-Winkel (eines Wandelſterns, hinſichtlich des wirklichen Stands der Sonne gegen den Thierkreis).
„Commutiren, v. l. — vertauſchen, verwechſeln.
„Comoediant, ſ. Kom. (nebſt dem Weitern).
„Compaciſcent, v. l. — Vertrag-Schließer, -Eingeher.
„Compaciſciren, v. l. — Vertrag ſchließen, Vergleich treffen, eingehen.
„Compact, v. l. — zuſammengefügt, verbunden, feſt, beheb, dicht.
„Compacta, l. }
„Compactaten, v. l. } — Verträge, Vergleichs-Punkte ꝛc.
„Compactum, l. — Vertrag, Vergleich, Uebereinkunft.

„Compagnie, fr. — 1.) Geſellſchaft, Verbindung, Gemeinſchaft; 2.) Verſammlung; 3.) Rudel; 4.) Volk (Faſanen, Rebhühner); 5.) Abtheilung, Theilſchaar, Abſchaar (zu $\frac{1}{3}$ oder $\frac{1}{4}$ einer Streit-Rotte (Bataillon).

„Compagnie-Chef, fr. — Hauptmann, Manneiſchalt-Inhaber.

„Compagnie-Contract, fr. l. — Geſellſchafts-Vertrag (im Handel.)

„Compagnie-Chirurgus, fr. gr. — Abſchaar-Wundarzt.

„Compagnie-Fourier, fr. — Abſchaar-, Mannei-Schreiber.

„Compagnie-Gaſſe, v. fr. — Abſchaar-Gaſſe.

„Compagnon, fr. — Geſellſchafter, Theilnehmer, -haber, Gefährte, Geſpan, Geſelle, Genoſſe, Gehilfe, Bruder.

„Compagnonage, fr. — 1.) Geſellenzeit, -jahre; Dienerzeit, -jahre (bei der Handlung gewöhnlich 3 Jahre); 2.) Geſellen-, Diener-Zunft, -Zuſammenkunft.

„Compàn, ſ. Compagnon.

††Còmpan, ind. Münze zu ungefähr 12 kr. oder 9 fr. Sous.

„Còmpanji, ſ. Compagnie.

„Companji-Scheff, ſ. Compagnie-Chef.

„Companji-Contract, ſ. ebd.

„Companji-Furier, ſ. ebd.

„Còmpanjon, ſ. Compagnon.

„Companjonàſch, ſ. ebd.

„Comparàbel, v. l. — vergleichbar, vergleichlich.

„Còmparäſon, ſ. Comparaiſon.

„Comparaiſon, fr. — Vergleichung, Gegeneinanderhaltung, -ſtellung, Gleichniß.

„Comparàte, l. — Vergleichungsweiſe.

„Comparàtio literàrum, l. — Schriftzüge-Vergleichung.

„Comparatiòn, v. l. — Vergleichung, Stufenänderung, Steigerung (Sprachlehre.)

„Comparativ (us), l. — 1.) vergleichend, ſteigernd, vergleichbar, vergleichungsfähig, -mäßig; 2.) Vergleichungsſtufe, Steigerung.

„Comparènt, v. l. — 1.) erſcheinend, erſchienen; 2.) Erſcheiner, Einfinder, Anweſende.

„Compariren, v. l. — 1.) vergleichen, gegeneinander halten, gleichſtellen; 2.) erſcheinen, ſich ſtellen, einfinden.

„Comparitiòn, v. l. — Erſcheinung, Stellung, Einfindung.

„Compàſcuum, l. — Mitwaide, gemeinſchaftliche Waide, Koppel-Waide.

„Còmpaß, v. it. fr. — 1.) Kreis, Kreiszieher, -meſſer, Weitenmeſſer; 2.) Richt-, Schiff-, Anzieh-Nadel (Magnet-Nadel), Nordweiſer; 3.) Sonnenzeiger; 4.) Seewegweiſer, Strich-, Steuer-weiſer; 5.) Maßlade (der Schuſter); 6.) Guß-, Aufriß-Maß (der Glockengießer); 7.) Fäßermaß; 8.) Ausſchlagzirkel (Kupferſtecherei), Taſter, Dickzirkel.

„Còmpaß-Brief, v. neul. — Einladungs-, Theilnahme-, Beſorgungs-, Zeugenverhörs-Brief.

„Còmpaß-Häuschen, v. l. — Nordweiſer-Schränkchen ꝛc.

„Compaſſiòn, v. l. — 1.) Mitleiden, Erbarmen; 2.) Mitleidenheit.

„Còmpaß-Roſe, v. l. — Wind-Roſe.

„Compàſtor, l. — Mit-Pfarrer, Mit-Prediger, Bei-Prediger.

„Compatibel, v. l. fr. — verträglich, vereinbar, thunlich, tauglich ꝛc.

„Compatibilia, l. — verträgliche, vereinbare Dinge.

„Compatibilität, v. l. fr. — Verträglichkeit, Vereinbarkeit, Thunlichkeit ꝛc.

„Compatiren, v. l. — 1.) mitleiden, Mitleiden empfinden, theilnehmen; 2. Nachſicht, Mitleiden haben; 3.) ſich vertragen, beiſammen beſtehen, taugen, zuſammenſchicken, -ſtimmen, vereinbar ſeyn.

„Còmpatiſſan, ſ. Compatiſſant.

„Compatiſſant, fr. — mitleidig, theilnehmend.
„Compatriot, v. it. fr. — Landsmann, Volksgenoſſe.
„Compeditus, l. — Fußkettner, Gefeſſelter.
„Compelle (das), l. — Zwangsmittel.
„Compelliren, v. l. — antreiben, anhalten ꝛc.
„Compendiàriſch, v. l. — zuſammengezogen, kurzgefaßt, auszüglich, handbüchlich, geſchmeidig.
„Compendiàrius, l. — Auszugmacher, Handbuchſchreiber.
„Compendiös, v. l. — kurz beiſammen, geſchmeidig, fein, klein.
„Compèndium, l. — 1.) Zuſammenfaſſung, Auszug, Abkürzung, kurzer Inbegriff; 2.) Leitfaden, Handbuch.
„Compenſàbel, v. l. fr. — ausgleichbar, erſezbar, abtragbar, aufheblich.
„Compenſàndis expènſis, l. — mit, unter Ausgleichung der Koſten, = Auslagen.
„Compenſatiòn, v. l. — Ausgleichung, Erſezung, Vergütung, Schadloshaltung, Aufhebung, Abtrag, Abrechnung, Gegenrechnung, Vergleichung, Gegeneinanderhaltung, = Stellung.
„Compenſàtis compenſàndis, l. — unter Abtrag, Ausgleichung, Vergütung des Auszugleichenden, = Abzutragenden ꝛc.
„Compenſiren, v. l. — ausgleichen, erſezen, vergüten, ſchadloshalten, aufheben, abtragen, abrechnen, wieder gut machen ꝛc.
„Competènt, v. l. — 1.) gebührend, gehörig, rechtmäßig, zuſtändig; 2.) befugt, geeignet, fähig; 3.) erforderlich, nöthig; 4.) Mitwerber, = ſucher, = begehrer ꝛc.
„Competènz, v. l. — 1.) Gebühr, Zuſtändigkeit; 2.) Befugniß, Berechtigung, Rechtmäßigkeit; 3.) Mitwerbung, Mitanſprache, = Geſuch.
„Competenz = Buch, v. v. — Gebühr =, Zuſtändigkeits =, Veſoldungs =, Ertrags =, Einkommens-Buch.
„Competiren, v. l. — 1.) gebühren, zuſtehen, zugehören, zuſtändig ſeyn, zukommen; 2.) mitwerben, mitbegehren, = anſprechen ꝛc.
„Compiacèvole, it. — gefällig, angenehm (Tonkunſt.)
„Compiatſchèwole, ſ. Compiacèvole.
„Compilatiòn, v. l. — 1.) Sammlung, Zuſammentragung, = Leſung, = Raffung, = Stopplung, Sammelwerk; 2.) gelehrte Dieberei, zuſammengeſtoppeltes Zeug.
„Compilàtor, l. — Zuſammenträger, = Leſer, = Raffer, = Stoppler, = Sammler; gelehrter Dieb, Ausbälger.
„Compiliren, v. l. — zuſammentragen, = leſen, = raffen, = ſtoppeln, = ſammeln; gelehrten Diebſtahl begehen.
„Compingiren, v. l. — zuſammenbinden, = fügen, = heften.
†Compitàlien, v. l. Hausgötter = Feſte, = Tänze, = Spiele (welche ehemals die Römer den Leibeigenen (Sclaven) zu lieb hielten).
„Compläſan, ſ. Complaiſant.
„Compläſans, ſ. Complaiſance.
„Complaiſance, fr. — Gefälligkeit, Nachgiebigkeit; 2.) Wohlgefallen (an ſich ſelber); 3.) Willfährigkeit, Dienſtfertigkeit ꝛc.
„Complaiſant, fr. — gefällig, nachgiebig, willfährig, dienſtfertig.
„Complanatiòn, v. l. — 1.) Ebenmachung, Ebnung; 2.) Schleifung.
„Complaniren, v. l. — 1.) eben machen, = ziehen, ebnen; 2.) ſchleifen.
„Complectiren, v. l. — zuſammenfaſſen, enthalten, in ſich ſchließen.
„Complementär = Tag, v. l. fr. — Ergänzungs =, Schalt = Tag.
„Complèmentarius, ſ. Complimentarius.
„Complemèntum, l. — 1.) Ausfüllung, Ergänzung, Vollendung; 2.) Ueberſchuß (der Vertheidi-

gungs-Linie, des Mittel-Walls); 3.) Anhang, Beiſaz (Sprachlehre.)

Complet, v. l. fr. — 1.) vollſtändig, ganz, vollzählig, vollkommen; 2.) Abendgebetbuch (bei den Glgbgn.)

„Complète, was Completòrium (2).

„Complètement, fr. — 1.) vollkommen, gänzlich, ganz; 2.) Ergänzung, Vollſtändig-, Vollzählig-machung.

„Completing machine, eng. gr. — 1.) vollſtändiges Getrieb, Triebwerk; 2.) Vollkommendruck (neueſte Art zu drucken, wornach ein Bogen zu gleicher Zeit auf beiden Seiten und in 1 Stunde mittelſt 2 Gehilfen 900 — 1000 Bogen ohne Durchſtiche (Puncturen) können gedruckt werden. Die Erfindung wird einem Sachſen, nach andern einem Würtemberger, der hiezu in London Unterſtüzung fand, zugeſchrieben.

„Completiren, v. l. fr. — ausfüllen, ergänzen, vollſtändig-, vollzählig-machen, vervollſtändigen.

„Completòrium, l. — 1.) Ergänzungsſchrift; 2.) Schlußbetrachtung, Abendgebet (bei d. Glgbgn.)

„Complexiòn, v. l. — 1.) Leibes-, Körpers-Beſchaffenheit; 2.) Gemüths-Anlage, -neigung.

„Complexus, l. — 1.) Inbegriff, Geſammtheit, Zuſammenfaſſung, Umfang, Umkreis; 2.) durchflochtener Fleiſchknote (Zergliederungskunſt).

„Complicatiòn, v. l. — Verwicklung, Verflechtung, Verſchlingung, Anhäufung, Zuſammenfluß.

„Complice, fr. — mitſchuldig, miteinverſtanden, mitverſchworen, mitverwickelt.

„Còmplices dèlicti, l. — Mitfrevler.

„Compliciren, v. l. — verwickeln, verflechten, verſchlingen, verwirren.

„Complicirt ſeyn, v. v. — (mit) verflochten-, verwickelt ſeyn.

„Complicita, tus, l. — Mitſchuldige, ger rc.

„Còmpliman, ſ. Compliment.

„Compliment, fr. — 1.) Achtungsbezeugung, Zuneigungsverſicherung; 2.) Schmeichelei, Höflichkeit; 3.) Empfehlung, Gruß, Verbeugung; 4.) kurze An- oder Schluß-Rede (bei feierlichen Anläſſen); 5.) leeres Wort, Umſtand, Umſchweif.

„Complimentàrius, l. fr. — 1.) höflicher Schwäzer, Krazfüßler, Bücklingsmacher; 2.) Unterzeichner, Namengeber, Geſchäftsleiter, erſter Handlungstheilhaber (unter deſſen Namen alle Geſchäfte geführt werden; zuweilen auch der Stellvertretter des Handelsherrn).

„Complimentìren, v. l. fr. — bewillkommen, höflich begrüßen, etwas ſchönes ſagen.

„Compliren, v. l. — ausfüllen, ergänzen, vollſtändig-, vollzählig-machen, vervollſtändigen.

„Complot, fr. — Meuterei, Rottirung, Geheimverſtändniß, Verſchwörung, Meuchelbund.

„Comploteur, fr. — Meuchler, Meuterer.

„Complotiren, v. fr. — ſich heimlich zuſammenrotten, verſchwören, verabreden, Meuterei treiben, meucheln.

Componàſter, v. l. — ſchlechter Tonſezer, Tondichterling, Liedeldudel.

„Componènde, v. l. it. — 1.) Sportel-Berichtigung, -Verſtändigung; 2.) Sportel-Kammer (zu Rom für gewiſſe Freiſprechungen).

„Componiren, v. l. — 1.) zuſammenſezen, -fügen; 2.) in Ordnung bringen, Streit ſchlichten, -beilegen; 3.) tonſezen, -dichten.

„Componiſt, v. l. — 1.) Zuſammenfüger; 2.) Beileger, Berichtiger, Streitſchlichter, Schiedsmann; 3.) Tonſezer, Tondichter.

„Comportàbel, v. l. — 1.) ge-

ſtattbar, zuläßlich; 2.) verträglich, leutſelig, friedſam.

„Comportiren, ſich, v. l. — ſich benehmen, zuſammen vertragen, miteinander auskommen.

„Compòſita, l. — zuſammengeſezte Dinge, Zuſammenſezungen, Miſchungen.

„Compoſiteur, fr. — 1.) Tonſezer, Tondichter; 2.) Sezer (Buchdruckerei.)

„Compoſitio amicàbilis, l. — gütliche Beilegung, Ausgleichung, gütlicher Vergleich, freundſchaftl. Auseinanderſezung, Ausmittlung.

„Compoſitiòn, v. l. — 1.) Zuſammenſezung, Miſchung; 2.) Vergleich, Berichtigung, Ausgleichung, Schlichtung; 3.) Ausarbeitung, Verfertigung; 4.) Tondichtung, -ſezung, -Stück; 5.) Sezkunſt, Tonkunſt; 6.) Anordnung, Zuſammenſtellung, Darſtellung (Mahlerei); 7.) Miſch-Erz; 8.) Gerinnſtoff (Zuckerbäckerei); 9.) Bewegungs-Vereinigung (Getrieb-Lehre.)

„Compoſitiònenes, v. v. — miſcherzliches.

„Còmpoſitör, ſ. Compoſiteur.

„Compòſitum, l. — Zuſammengeſeztes, Miſchung, Gemiſch, Stückwerk.

„Compoſèß, v. l. — Mit-Beſiz, -Beſizung.

„Compote, fr. — Obſtmuß, Obſtgedämpf, Gußobſt, eingemachtes Obſt.

„Compòtt, ſ. Compote.

„Comprav(w)ènde, v. it. — Vorkäufler, Trödler.

„Comprehendiren, v. l. — begreifen, faſſen, verſtehen.

„Comprehenſibel, v. l. — begreiflich.

„Comprehenſiòn, v. l. — das Begreifen, Faſſungskraft.

„Comprehenſiòns-Vermögen, -Kraft, v. l. — Begreifs-, Faſſungs-Vermögen.

„Comprèß, v. l. — zuſammengedrückt, feſt, eng, dicht.

„Comprèſſe, l. fr. — Wund-Bäuſchchen.

„Compreſſibel, v. l. — zuſammendrückbar, preßbar, verengbar, verdichtbar.

„Compreſſibilität, v. l. fr. — Zuſammendrückbarkeit, Preßbarkeit u. ſ. w.

„Compreſſiòn, l. fr. — 1.) Zuſammendrückung, -preſſung; 2.) Bezähmung, Unterdrückung.

„Compreſſiòns-Maſchine, v. l. gr. — Zuſammendrückungs-, Verdichtungs-Werkzeug.

„Compreſſiv, das, v. l. — Preßband, andrückender Verband.

„Comprimiren, v. l. — 1.) zuſammendrücken, -preſſen; 2.) bezähmen, unterdrücken.

„Còmprobation, v. l. — Mitbilligung, Gutheißung.

„Compròbiren, v. l. — mitbilligen, gutheißen.

„Compromiß, v. l. fr. — 1.) Zuſage, Einwilligung, Genehmhaltung; 2.) Streit, Verdruß, Bloßſtellung; 3.) ſchiedsrichterlicher Vergleich; 4.) Schiedsrichterwahl, -Annahme, -Anerkennung.

„Compromiſſàrius, l. — Schiedsrichter, Schiedsmann.

„Compromiß-Gericht, v. l. — ſchiedsrichterliches Vergleichs-Gericht.

„Compromittiren, v. l. — 1.) eins werden, ſich verſtändigen, einwilligen; 2.) bloß ſtellen, einem Verdruß, einer Verantwortung, Unannehmlichkeit ausſezen, aufs Spiel ſezen, ſich etwas vergeben, übler Nachrede Preis geben, beſchimpfen (Würde, Ehre, Anſehen); 3.) Schiedsrichter wählen; 4.) ſich auf einen Schiedsrichter berufen, einem Schiedsrichter übergeben, es auf den Ausſpruch eines Schiedsrichters ankommen laſſen; 5.) einen ſchiedsrichterlichen Vergleich abſchließen.

„Compromotionàlis, l. — 1.) Mitbeförderter; 2.) Mitrottner, Gleich-, Mit-Zögling, -Kloſterling ꝛc.

„Comptabilität, v. fr. — 1.) Rechnungsgeſchäft, -Weſen; 2.) Rech-

nungs-Pflichtigkeit, Verantwortlichkeit.
„Comptable, fr. — rechnungspflichtig, verantwortlich.
„Comptant, fr. — 1.) bar, mit, für, gegen bares Geld; 2.) bares Geld, Barſchaft.
„Compte, fr. — 1.) Zählung, Abzählung, Ausrechnung, Zahl; 2.) Rechnung, Abrechnung, Anrechnung; 3.) Rechenſchaft; 4.) Meinung, Erwartung, Wunſch; 5.) Sache, Schuld, Theil; 6.) Preis; 7.) Vortheil; 8.) Anſchlag, Betracht.
„Compte rendu, fr. — abgelegte Rechnung.
„Comptoir, fr. — 1.) Zähl-, Rechen-Tiſch; 2.) Schreibſtube, Geſchäftszimmer; 3.) Handelshaus.
„Comptoir-Calènder, fr. l. — Rechentiſch-Zeittafel.
„Comptoriſt, v. fr. — 1.) Buchhalter; 2.) Schreibſtubengehilfe.
„Compulſoriàles, l. — Vorzeigungs-, Mittheilungs-, Zwangs-, Betreibungs-, Beſchleunigungs-Brief, -Befehl.
„Compulſòriſch, v. l. — 1.) betreibend, an-, zuſammentreibend, dringend, zwingend; 2.) beängſtigend.
„Compulſòrium, l. — Mahnungsſchreiben, Zwangsſchreiben.
„Compunctiòn, v. l. — Zerknirſchung, höchſte Reue.
„Computàbel, v. l. — berechenbar.
„Computatiòn, v. l. — Berechnung, Ueberſchlag.
„Computiren, v. l. — berechnen, überſchlagen.
„Compùto, it. — Berechnung, Ueberſchlag.
„Comte, fr. — 1.) Graf; 2.) Pfalzgraf (kaiſerlicher.)
„Comté, fr. — Grafſchaft.
„Comteſſe, fr. — Gräfin.
†Cómus, gr. l. Schmaus-, Scherz-Gott.
„Con affètto, it. — bewegt, rührend (Tonkunſt.)
„Con afflizióne, it. — mit Betrübniß, ſchwermüthig (Tonkunſt.)
„Con agitazióne, it. — munter (Tonkunſt.)
„Con amòre, it. — mit Liebe, Vorliebe, Geſchmack (etwas bearbeiten).
„Con atſchitazióne, ſ. Con agitazióne.
„Conbattànten, ſ. Comb.
„Con brio, it. — 1.) mit Geräuſch; 2.) mit Eifer, Feuer, Wärme.
„Concaſſe, fr. — geſtoſſener Pfeffer.
„Concatenatiòn, l. fr. — Verkettung, Zuſammenhang, Verbindung.
„Concàv, v. l. — rundhohl, hohlrund, flachvertieft.
„Concàvconvex, v. l. — rundhohlerhaben.
„Concàv-Glas, v. l. — Rundhohl-Glas.
„Concavität, v. l. — Rundhöhlung, Hohlrundung, Hohlheit.
„Concàv-Spiegel, v. l. — Rundhohl-Spiegel, Hohlſpiegel.
„Concediren, v. l. — zugeben, geſtatten, zulaſſen, einwilligen.
„Concèdo, l. — ich gebe es zu, bin es zufrieden.
„Concentratiòn, l. fr. — 1.) Zuſammendrängung, Vereinigung, Bemittelpunktung; 2.) Verſtärkung (der Flüſſigkeiten in der Scheidekunſt).
„Concentricität, v. l. — Mittelpunkts-Gemeinſchaft, -Einung.
„Concentriren, v. l. — 1.) zuſammendrängen, vereinigen, bemittelpunkten, um einen Punkt ſich bewegen, punktkreiſen; 2.) verſtärken (Scheidekunſt.)
„Concèntriſch, v. l. — mittelpunkteinig, in Eins zuſammengezogen, vereint, bemittelpunktet (z. B. 2 Räder um eine Achſe).
„Concèpi, l. — ich habe es aufgeſezt, verfaßt.
„Concepiren, v. l. — 1.) empfangen; 2.) aufſezen, zu Schrift bringen.
„Concèpit, l. — er hat es aufgeſezt, verfaßt.

„Concèpt, v. l. — 1.) Entwurf, Schriftaufſaz; 2.) Schreib=, Darſtellungs=Art; 3.) Zuſammenhang; 4.) bloße Vorſtellung (der Seele.)

„Conception, v. l. — 1.) Empfängniß, Befruchtung; 2.) Faſſungskraft; 3.) Gedanke, Einfall.

„Concèpt=Papier, v. l. egyp. — Entwurf=, Aufſaz=Schreibwad.

„Concerniren, v. l. — betreffen, angehen.

„Concert, l. fr. — 1.) Zuſammenſtimmung, Uebereinſtimmung, Einverſtändniß, einhelliger Schluß; 2.) Geſammt=Tönung, Geſammt=Tonſpiel; 3.) Kunſt=Tonſtück,=Spiel, Meiſter=Tonſtück; 4.) Tonkünſtler=Verein, Kunſttönungs=Geſellſchaft.

„Concertant, l. fr. — 1.) Kunſttonſpieler, Kunſtſänger; 2.) haupttönend, tonvorherrſchend.

„Concertation, v. l. — 1.) Streit; 2.) Wettſpiel; 3.) Uebereinkunft, Verabredung; 4.) Geſammt=Tönung.

„Concertino, l. it. — Kunſttonſtückchen.

„Concertiren, v. l. — 1.) zuſammenſtimmen, = beſchließen, verabreden, übereinkommen ꝛc.; 2.) zuſammenüben, = aufführen; 3.) Kunſttonſtück geben; 4.) kunſttönen; 5.) miteinander ſtreiten, wettſpielen, = ringen.

„Concertirend, v. v. — 1.) zuſammenſtimmend, = beſchließend, verabredend; 2.) zuſammenübend, = aufführend; 3.) kunſttönend, tonvorherrſchend, haupttönend; 4.) miteinander ſtreitend, wettringend ꝛc.

„Concertiſt, v. l. — 1.) Verabreder, Uebereinſtimmer ꝛc.; 2.) Streiter, Wettſtreiter; 3.) Kunſttöner, = ſänger ꝛc.

„Concerto, it. was Concert.

„Concert=Saal, v. l. — Kunſttönungs=Saal.

„Concert ſpirituel, fr. — geiſtliches Tonſpiel.

„Conceſſibel, v. l. — zuläſſig, geſtattbar.

„Conceſſiòn, v. l. — Erlaubniß, Bewilligung, Zulaſſung, Einräumung, Verleihung, Zugeſtehung ꝛc.

„Conceſſionär, l. fr.
„Conceſſionàrius, l. } — Befreiter, Erlaubnißhaber, Begünſtigter.

„Conceſſioniren, v. l. — geſtatten, bevorrechtigen.

„Conceſſiòns=Geld, v. l. — Zulaſſungs=, Einräumungs=Geld.

„Conceſſiòns=Schein, v. l. — Zulaſſungs=, Einräumungs=, Bewilliguugs=Schein.

„Conceſſiv, v. l. — zugeſtehend, zugebend, bewilligend, zulaßbar, zuläſſig.

„Concètti, it. — Scheinwizeleien, Flitterwize.

††Cònchi=Zimmet, v. ind. eine Art indianiſchen Zimmets, den man aus Cairo erhält.

„Conchoide, v. gr. — Schnecken=Linie.

„Conchylien, v. gr. l. — Schalthiere, Muſcheln.

„Conchylien=Cabinet, v. gr. fr. — Schalthier=, Muſchel=Sammlung, = Zimmer, = Saal.

„Conchyliologie, v. gr. — Muſchelkunde.

†Conciergerie, fr. 1.) Schloß=, Burg=Vogtei; 2.) Parlaments=Gefängniß in Paris.

„Conciliàbulum, l. — Afterkirchenverein, Kezerverſammlung, Irrlehrerverſammlung.

„Conciliatòriſch, v. l. — ausſöhnend, einigend.

„Concilien, v. l. — 1.) öffentl. Volksverſammlungen (bei den Römern, ohne daß Volksadeliche (Patricier) dabei waren, wie bei den Comitien); 2.) Kirchenverſammlungen; 3.) Kirchenbeſchlüſſe.

„Conciliiren, v. l. — vereinen, vereinbaren.

„Concilium, l. — 1.) öffentliche Volksverſammlung, Landtag (bei den Römern, ſ. Concilien, 1.) 2.) Kirchenverſammlung; 3.) hoher Schulverein; 4.) Landtag.

„Concilium academicum, l. gr. — hoher Schulverein.
„Concilium medicum, l. — Aerzte⸗rath, ⸗ Berathſchlagung.
„Concilium oecumenicum, l. gr. — allgemeine Kirchenverſammlung.
„Concionator, l. — Prediger.
„Concipient, v. l. — 1.) Schrift-aufſezer, ⸗ fertiger, ⸗ abfaſſer, Briefabfaſſer; 2.) Handſchreiber.
„Concipiren, v. l. — 1.) aufſe⸗zen, entwerfen, verfaſſen; 2.) empfangen, ſchwanger werden.
„Concipiſt, was Concipient.
„Concis, v. l. — kurzgefaßt, ge⸗drängt, bündig, geſchärft.
„Conciſion, v. l. — 1.) Zerthei⸗lung, Zerhauung; 2.) Kürze, Schärfe, Bündigkeit, Gedrängt⸗heit.
„Concitation, v. l. — Anreizung, Aufwieglung ꝛc.
„Concitiren, v. l. — anreizen, locken, aufwiegeln.
„Conclamatum eſt, l. — die Sache hat ein Ende, es iſt aus.
„Conclave, l. — 1.) Stube, Zim⸗mer, Gemach; 2.) Wahlgemach, ⸗ Zimmer; 3.) Papſtwahl⸗Ver⸗ſammlung (die ſich bei Erledi⸗gung des päpſtl. Stuhls aus den Cardinälen bildet, und erſt, wenn der neue Papſt ernannt iſt, wieder auseinander geht).
„Concludendo, l. — ſchließlich.
„Concludiren, v. l. — 1.) fol⸗gern, ſchließen; 2.) feſtſezen, beſchließen, gerichtlich ausſpre⸗chen.
„Concluſa, l. — Beſchlüſſe, Ab⸗ſchiede.
„Concluſa imperii, l. — Reichs⸗Abſchiede.
„Concluſion, v. l. — 1.) Schluß, Folgerung; 2.) Abſchließung, Berichtigung, Richtigmachung; 3.) Ende, Ausgang.
„Concluſiv, v. l. — ſchließend, folgernd.
„Concluſum, l. — Beſchluß, Ur⸗tel, Ausſpruch, Schluß, Be⸗ſchließung (eines Amts, Gerichts).
„Concluſum in Senatu, l. — bei, im Rath beſchloſſen.
„Concoction, v. l. — Verdauung.
„Concomitenz, v. l. — Beglei⸗tung, Handbietung.
„Concommiſſarius, l. — 1.) Stell⸗vertretters ⸗, Amtsverweſers⸗Gehilfe (des kaiſerl. Bevollmäch⸗tigten beim ehmal. Reichstage); 2.) Mitbeauftragter, ⸗ Geſchäfts⸗führer, ⸗ leiter, ⸗ träger.
„Concordant, v. l. — 1.) beiſtim⸗mend, zuſtimmend; 2.) Mittel⸗ſtimme (Tonkunſt.)
„Concordanz, v. l. — 1.) Ueber⸗einſtimmung, Vereinigung; 2.) Schriftſtellenſammlung, Bibel⸗ſpruchſammlung; 3.) Gleichwür⸗fel (Buchdruckerei.)
„Concordat, v. l. — Vergleich⸗Vertrag, Uebereinkunft (eines weltl. Fürſten mit dem Papſt in Kirchenſachen).
„Concordat cum originali, l. — es ſtimmt mit der Urſchrift über⸗ein.
„Concordationes germanicae, l. — teutſche Uebereinkunft vom Jahr 1447, unter Kaiſer Friedrich dem 3ten mit dem römiſchen Hofe).
†Concordia, l. 1.) fabelhafte Göt⸗tin der Eintracht; „ 2.) — Ei⸗nigkeit, Eintracht, Einmüthig⸗keit.
†Concordien⸗Buch, v. v. Lehr⸗einhelligkeits⸗, ⸗ Eintrachts⸗Buch (allgemeines Bekenntniß ⸗ und Lehr⸗Unterſchieds⸗Buch der Frei⸗glaubigen gegen die Zwang⸗ oder gemeinglaubige Kirche von 1580).
†Concordien⸗Formel, v. l. Ein⸗trachts ⸗, Einigungs ⸗ Formel, ⸗ Buch.
„Concordiren, v. l. — überein⸗ſtimmen, einig, einhellig, ein⸗trächtig ſeyn.
„Concorporation, v. l. — 1.) Mit⸗einverleibung, Mitvereinigung; 2.) Mitaufnahme in eine geiſt⸗liche Brüderſchaft ꝛc.
„Concorporiren, v. l. — 1.) mit⸗einverleiben, mitvereinigen; 2.) mitaufnehmen, zugeſellen.
„Concorrente, it. — 1.) Mitwer⸗ber; 2.) Mitwirker, Beitrager; 3.) Gleichgeſchäftsmann, Gleich⸗waarenführer.

„Concours, l. fr. ſ. Concùrs.
„Concouriren, v. l. fr. ſ. Concurriren.
„Concreſcènz, v. l. — 1.) Zuſammenwachſung; 2.) Einverleibung.
„Concreſcìren, v. l. — 1.) zuſammenwachſen; 2.) einverleiben, vereinigen (Sprachlehre.)
„Concrète, das, v. l. } — 1.) das
„Concrètum, l. }
Zuſammengewachſene; 2.) das Vereinigte, Zuſammengenommene, -Gedachte; 3.) das Ungeſchiedene, Wirklichvorhandene, Echte, Sächliche.
„Concretiòn, v. l. — Zuſammenwachſung, Verwachſung, Zuſammenhäufung, Verdickung, Verhärtung.
„Concubinàrius, l. — Beiſchläfer, Zuhalter, Kebsmann, Kebſer.
„Concubinàt, v. l. — Kebs-Ehe, Un-Ehe.
„Concubìne, v. l. — Kebsweib, Beiſchläferin, Zuhalterin.
„Concubìren, v. l. — beiliegen, beiſchlafen, beiwohnen.
„Concùbitus, l. — Beilager, Beiſchlaf, Beiwohnung.
„Concùbitus anticipàtus, l. — zu früher, vorzeitiger Beiſchlaf.
„Concupiſcènz, v. l. — böſe Luſt, böſe Begierde, Luſtgier ꝛc.
„Concurrènt, v. l. — 1.) zuſammenlaufend, -wirkend (Getrieb-Lehre); 2.) Zuläufer, Mitläufer; 3.) Mitſucher, -begehrer, -werber; 4.) Gleichgeſchäftsmann, Gleichwaarenführer.
„Concurrènz, v. l. — 1.) Zuſammenlauf, -wirkung; 2.) Mitſuchung, -begehr, -werbung; 3.) Gleichgewerb-Verkauf.
„Concurrìren, v. l. — 1.) zuſammenlaufen, mitlaufen, -wirken, beitragen; 2.) mitſuchen, mitbegehren, mitwerben, gleiche Anſprüche machen, haben; 3.) gleiches Geſchäft treiben, gleiche Waare führen.
„Concùrs, v. l. — 1.) Zulauf, Zuſammenlauf, Zuſammentreffung, -wirkung, -ſtoßung; 2.) Mitbegehrung, -bewerbung; 3.) Beihilfe, Mitwirkung; 4.) Gläubiger-Zuſammentreffen, -Andrang (in Hinſicht ihrer Rechtsvorzüge und Anſprüche an das Vermögen des Gemein-Schuldners).
„Concùrs-Maſſe, v. l. — Andrangs-Gut, Gant-Vermögen.
„Concùrs-Proceß, v. l. — Andrangs-Rechtung.
„Concùrs-Recht, v. l. — Andrangs-Recht.
„Concurſus creditòrum, l. — Gläubiger-Andrang.
„Concurſus actiònum, l. — Klagen-Andrang.
„Concuſſiòn, v. l. — 1.) Erſchütterung; 2.) Erpreſſung, Abzwackung.
„Concuſſionär, v. l. fr. — Erpreſſer.
„Concùſſor, l. — Abzwacker, Placker, Leuteſchinder.
„Condecorìren, v. l. — ſchmücken, ausſchmücken, zieren.
„Condemnatiòn, v. l. — Verdammung, Verurtheilung ꝛc.
„Condemnatòriſch, v. l. — verurtheilend.
„Condemnìren, v. l. — verdammen, verurtheilen (z. B. in die Gerichtskoſten).
„Condenſàbel, v. l. — verdichtbar.
„Condenſabilität, v. l. — Verdichtbarkeit.
„Condenſatiòn, v. l. — Verdichtung.
„Condenſàtor, l. — 1.) Verdichter, Luftdichter; 2.) Wärme-, Dämpfe-ſammler.
„Condenſìren, v. l. — verdichten, härter, feſter machen.
„Condeſcendènz, v. l. it. — 1.) Nachgiebigkeit, Herablaſſung; 2.) freiwilliges Entgegenkommen; 3.) Willfahrung, Bewilligung.
„Condeſcendìren, v. l. — 1.) nachgeben, ſich herablaſſen; 2.) entgegenkommen, die Hand zu etwas gefällig bieten; 3.) einſtimmen, willfahren, einwilligen.
„Condictio càuſa dàta, càuſa non ſecùta, l. — Klage wegen über-

tragener aber nicht ausgeführter Sache.
„Condictio certi ex mutuo, l. — Zurückforderung des Geliehenen.
„Condictio certi ex ſtipulato, l. — Klage wegen Verſprechens-Erfüllung.
„Condictio furtiva, l. — Zurückforderung des Geſtohlenen.
„Condictio indebiti, l. — Zurückforderung des Zuvielbezahlten.
„Condiction, v. l. — 1.) Zuſicherung; 2.) Klage, Schuld-, Eigenthums-Zurückforderung (rechtl. oder nicht).
„Condirector, l. — Mitleiter, Mitvorſteher.
„Condirectorium, l. — Mitleitung, Mitoberaufſicht, Mitvorſtand.
„Condiſcipel, v. l. — Mitſchüler.
„Condition, v. l. — 1.) Bedingung, Vorbehalt, Zuſaz, Einſchränkung; 2.) Zuſtand, Lage, Beſchaffenheit; 3.) Stand, Herkommen; 4.) Dienſt, Anſtellung.
„Conditionaliter, l. — bedingungsweiſe, bedingt.
„Conditionel, v. l. fr. — 1.) bedingt, bedingend; 2.) zukünftig.
„Conditioniren, v. l. — 1.) an-, bedingen, zur Bedingung machen; 2.) ausrüſten, verſehen, die gehörige Beſchaffenheit geben; 3.) in Dienſte gehen, Dienſte annehmen; 4.) dienen, angeſtellt ſeyn.
„Conditionirt, v. l. — 1.) bedingt; 2.) verſehen, ausgerüſtet, beſchaffen, beeigenſchaftet; 3.) angeſtellt, gedient.
„Conditio ſine qua non, l. — 1.) Bedingung, ohne welche nicht (z. B. von einem Vertrage die Rede ſeyn kann); 2.) ausdrückliche, unerlaßbare, unabänderliche Bedingung.
„Conditor, l. — Erbauer, Stifter.
„Conditor, l. — Süßwürzer, Zuckerbäcker (was Canditor.)
„Conditorei, v. v. — Süßwürzerei, Zuckerbäckerei (Gewerb, Handel, Laden).
„Condolenz, v. l. — 1.) Mitleidenheit; 2.) Beileid, Bedauern, Beklagen; 3.) Beileidsbezeugung.
„Condolenz-Brief, v. l. — Beileids-Brief.
„Condolenz-Carte, v. l. — Beileids-Blatt.
„Condolenz-Viſite, v. l. — Beileids-Beſuch.
„Condoliren, v. l. — 1.) mitleiden, Mitleiden haben, empfinden; 2.) Beileid äußern, - bezeugen.
„Condominium, l. — Mitherrſchaft, Mitbeſiz, Miteigenthum.
„Condominus, l. — Mitherr, Mitbeſizer, - eigenthümer.
„Condonation, v. l. — Erlaſſung, Nachlaß, Schenkung.
„Condoniren, v. l. — erlaſſen, nachlaſſen, ſchenken.
†Condor, ind. fr. Greifgeier (Vogelgreif, aus Peru, iſt mit ausgeſpannten Flügeln gegen 25 Schuh breit, hat Federn über 2 Fuß lang, einen Kamm oder Krone auf dem Kopf, und einen ſo ſtarken Schnabel, daß er einem Ochſen den Bauch damit aufſchlizen kann, man hält ihn für den größten aller Vögel).
„Condotta, it. — 1.) Geleite; 2.) Fracht, Fuhr; 3.) Aufführung, Betragen ꝛc.; 4.) Fuhrlohn.
„Conduct, v. l. — 1.) Geleite; 2.) Fracht, Fuhr; 3.) Uebernehmung, Lieferung, Beſorgung.
„Conducteur, fr. — 1.) Führer, Begleiter, Leiter, Aufſeher; 2.) Wegweiſer (beim Steinſchnitt); 3.) Wärme-, Reibfeuer-Leiter; 4.) Ableiter, Auslader.
„Conducteur des Guides, fr. — Fuhrmann, der Wegweiſer (beim Heer.)
„Conductibilität, v. l. fr. — Leitbarkeit, Leitfähigkeit.
„Conduction, v. l. — Pachtung, Pacht, Miethe.
„Conductor, l. was Conducteur.
„Conductör, ſ. Conducteur.
„Conductör de Gihd, ſ. ebd.
„Conduiſiren, v. fr. — ſich aufführen, betragen.

„Conduiſirt, v. fr. — benommen, aufgeführt, betragen.
„Conduit, ſ. Conduite.
„Conduite, fr. — 1.) Leitung, Führung, Einholung, Begleitung; 2.) Aufſicht, Richtung, Behandlung; 3.) Aufführung, Betragen, Benehmen; 4.) Geleite; 5.) Zeigerſtange; 6.) Waſſerleitung, Teichellage; 7.) Anordnung, Anlage.
„Conduite-Liſte, v. fr. — Aufführungs-, Sitten-, Benehmens-Verzeichniß.
„Condyloide, v. gr. — Knochen-, Knoten-, Beinknopf-Fortſaz.
„Condyloma, gr. — Feigwarze, Luſtknote, -Beule.
„Condylus, gr. l. — Beinknopf, -Knote, Knübel, Knochenkopf.
„Cone, ſ. Kone.
„Con espreſſione, it. — mit Ausdruck Tonkunſt.)
„Confabulation, v. l. fr. — Geſpräch, trauliches Geplauder, Geſchwäz.
„Confabuliren, v. l. fr. — miteinander ſprechen, plaudern, ſchwäzen.
„Confect, v. l. — 1.) zugerichtet, bereitet; 2.) Zuckerwaare, -werk, -gebäck.
„Confectio belli, l. — Vollendung des Kriegs.
„Confectio inventarii, l. — Fertigung des Nachlaßverzeichniſſes.
„Confection, v. l. — 1.) Bereitung, Zubereitung, Bearbeitung, Anlegung, Verfertigung; 2.) Vollendung, Beendigung; 3.) Kochſaft, Dickmuß; 4.) Einzuckerung, Zuckerbäckerei.
„Confein, ſ. Confins.
„Confer, l. — vergleiche.
„Conferatur, l. — es werde verglichen, man vergleiche.
„Conferenz, v. l. — 1.) Zuſammentragung, -ſtellung, Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; 2.) Zuſammenkunft; 3.) Geſchäftsunterredung, Mittheilung, Beſprechung, Unterhandlung, Berathſchlagung; 4.) Uebertragung, Verleihung; 5.) Beitragung; 6.) Ab-, Berechnung.
„Conferenz-Miniſter, v. l. — Unterredungs-, Beſprechungs-, Berathſchlagungs-Wart.
„Conferenz-Zimmer, v. l. — Beſprechungs-, Berathſchlagungs-, Unterredungs-Zimmer.
„Conferiren, v. l. — 1.) zuſammentragen, -ſtellen, gegeneinander halten, vergleichen; 2.) zuſammenkommen; 3.) ſich unterreden, beſprechen, berathen, berathſchlagen, unterhandeln; 4.) übertragen, ertheilen, verleihen; 5.) beitragen; 6.) miteinander rechnen bei Kaufleuten.)
„Conferva
„Conferve } l. fr. — Waſſermos, -filz, -wolle, -faden, -pelz (läßt ſich zu Schreibwad bearbeiten).
„Conferw, wa, ſ. Conferva, ve.
„Confeſſio extrajudicialis, l. — außergerichtliches Geſtändniß.
„Confeſſio judicialis, l. — gerichtliches Bekenntniß.
„Confeſſion, v. l. — 1.) Bekenntniß, Geſtändniß; 2.) Glaubensbekenntniß; 3.) Beicht; 4.) Glaubenszunft, -Gemeinſchaft, -Geſellſchaft, -Verwandtſchaft.
„Confeſſionarius, l. — Beichtvater, Beichtiger.
„Confeſſioniſt, v. l. — Glaubens-Verwandter.
„Confeſſions-Verwandter, was Confeſſioniſt.
„Confeſſio pura, l. — unumwundenes Geſtändniß.
„Confeſſio ſpontanea, l. — freiwilliges Geſtändniß.
„Confeſſio vi extorta, l. — erzwungenes Eingeſtändniß.
„Confeſſus, l. — Geſtändiger, Eingeſteher.
„Confeſſus et convictus, l. — geſtändig und überwieſen.
„Confiance, fr. — 1. Vertrauen, Zutrauen; 2.) Zuverſicht, Selbſtvertrauen, Dreiſtigkeit, Unerſchrockenheit; 3.) Dünkel, falſche Einbildung, hochmüthiges Weſen.
„Confians, ſ. Confiance.
„Conficiren, v. l. — vollbringen, vollenden.

„Cònfidan, ſ. Confident.
„Confidejùſſor, l. — Mitbürge, Ueberbürge.
„Confidènt, v. l. fr. — 1.) vertraut; 2.) Vertrauter.
„Confidentiàrius, l. — Pfründeinkünfte-Ueberlaſſer (durch geheimen Vertrag).
„Confidentiel, v. l. fr. — vertraulich.
„Confidènz, v. l. — Vertrauen, Zutrauen, Zuverſicht ꝛc. (ſ. Confiance).
„Confiè, fr. — Vertrauter.
„Confiiren, v. fr. — anvertrauen.
„Configuratiòn, v. l. — Geſtaltung, Bildung.
„Configuriren, v. l. — geſtalten, bilden.
„Confinatiòn, v. l. — Haushaft, häusliche Verhaftung.
„Confinen, }
„Confinien, } v. l. — Grenzen, Landesgrenzen, Angrenzungen, Grenzländer.
„Confinien-Wächter, v. l. — Grenz-Wächter.
„Confiniren, v. l. — 1.) angrenzen; 2.) an einen Ort ſich begeben, zurückziehen; 3.) Grenzen beſtimmen; 4.) verweiſen, einſperren, verbannen; 5. einweiſen (in einen Ort); 6.) Grenzwache halten.
„Confins, fr. — Grenzen, Angrenzungen, Markungen, Nebenlieger ꝛc.
„Confirmànd, v. l. — 1.) beſtätigend, bekräftigend, beſtärkend, befeſtigend; 2.) Gutheißer, Bekräftiger, Taufbunds-Erneuerer, Glaubensjünger, Weihjünger.
„Confirmàtio judiciàlis, l. — gerichtliche Beſtätigung.
„Confirmatiòn, v. l. — 1.) Beſtätigung, Bekräftigung, Gutheißung ꝛc.; 2.) Beweisführung (als 3ter Beſtandtheil einer jeden Kunſt-Rede); 3.) Glaubens-Zuſage, Taufbunds-Erneuerung, Einſegnung.
„Confirmativ, v. l. — beſtätigend, bekräftigend.
„Confirmiren, v. l. — 1.) beſtätigen, bekräftigen, beſtärken, befeſtigen, bejahen, zuſagen, gutheißen; 2.) einweihen, einſegnen (junge Chriſten.)
„Confirmirter, v. l. — 1.) Beſtätigter; 2.) Eingeweihter, Eingeſegneter, Weihglaubiger.
„Confiſca, it. — Wegnahme, Einzug.
„Confiſcàbel, v. l. — einziehbar, wegnehmbar, verfällig, behaftbar.
„Confiſcatiòn, v. l. — Einziehung, Wegnahme, Behaftung.
„Confiſciren, v. l. — einziehen, wegnehmen, behaften.
„Confiſcirt, v. l. — eingezogen, weggenommen.
„Confiſcirtes Geſicht, v. l. — wüſtes, ſchlimmes, verdächtiges Geſicht.
„Confiſerie, fr. — Süßwürzerei, Zuckerbäckerei, -kunſt.
„Confiſeur, fr. — Süßwürzer, Zuckerbäcker, Einmacher.
„Cònfiſör, ſ. Confiſeur.
„Cònfiſrih, ſ. Confiſerie.
„Confitènt, v. l. — Beichtender, Beichtkind.
„Confiteor, l. — 1.) ich bekenne, geſtehe, beichte; 2.) Beichte, Beichtgebeth.
„Confitiren, v. v. — bekennen, beichten ꝛc.
„Cònfitür, ſ. Confiture.
„Confitürieh, ſ. Confiturier.
„Confiture, fr. — Eingemachtes, Zuckergebackenes, Zuckerwerk.
„Confiturier, fr. — Zuckerwerkhändler, Süßhändler.
„Conflagitiren, v. l. — ernſtlich ſuchen, begehren.
„Conflagratiòn, v. l. — Zuſammenbrand, große Feuersbrunſt.
„Conflict, v. l. — 1.) Aufeinander-, Zuſammen-ſtoßung; 2.) Streit, Kampf; 3.) (gelehrtes) Klopfgefecht.
„Confligiren, v. l. — 1.) aufeinander-, zuſammen-ſtoßen; 2.) ſtreiten, kämpfen; gelehrtes Klopfgefecht halten.
„Confluènt, v. l. — zuſammenfließend.
„Confluenz, v. l. — Zuſammenfluß, Zulauf, Zuſtrömung.

„Confluiren, v. l. — zuſammen⸗ fließen, zulaufen, zuſtrömen.
„Conflúx (us), v. l. was Con⸗ fluenz.
„Confoederatiòn, v. l. — Bund, Bündniß, Verbündung, Bun⸗ desſchließung, ⸗ Vertrag.
„Conföderiren, v. l. — ſich ver⸗ bünden, Bündniß errichten, ſchlie⸗ ßen.
„Confoederirter, v. l. — Ver⸗ bündeter, Bundesfreund, ⸗ Ge⸗ noſſe.
„Confondiren, v. l. fr., ſ. Con⸗ fundiren.
„Confórm, v. l. — 1.) überein⸗ ſtimmend, gleichlautend, gleich⸗ beſchaffen; 2.) angemeſſen, ge⸗ mäß; 3.) einverſtanden, gleich⸗ geſinnt.
„Conformiren, v. l. — 1.) überein⸗ ſtimmend⸗, gleichlautend⸗, gleich⸗ geſtaltet ꝛc. machen; 2.) nach etwas richten, bequemen, ein⸗ richten, anpaſſen, nachachten, ſich gleich benehmen, das Gleiche beobachten; 3.) beiſtimmen, bei⸗ tretten, einerlei Meinung ſeyn.
„Conformiſt, v. l. — 1.) Ueber⸗ einſtimmer, Gleichbenehmer; †† 2.) der ſich nach der herrſchen⸗ den oder biſchöfflichen Kirche rich⸗ tet, dazu bekennt (der in Eng⸗ land ein Gegner der Quácker und Presbiterianer, als Nicht⸗ conformiſten, iſt).
„Conformität, v. l. — 1.) Ueber⸗ einſtimmung, Gleichlautung; 2.) Bequemung, Fügung; 3.) Ge⸗ mäßheit, Angemeſſenheit; 4.) Einverſtändniß, Gleichbeneh⸗ mung.
„Confórtans, l. — 1.) ſtärkend, tröſtend; 2.) Stärkungsmittel (was Confortativ.)
„Confortántia, l. — Stärkungs⸗ mittel.
„Confortatiòn, v. l. — Stärkung, Beſtärkung.
„Confortativ, v. l. — 1.) ſtär⸗ kend; 2.) herzſtärkend; 3.) Herz⸗ ſtärkung.
„Confortiren, v. l. — ſtärken, be⸗ ſtärken.
„Confráter, l. — 1.) Mitbruder; 2.) Mitgenoß, Amts⸗, Zunft⸗ genoß, Amtsbruder, Mitglied.
„Confraterniſiren, v. l. — ver⸗ brüdern.
„Confraternität, v. l. — 1.) Mit⸗ brüderſchaft; 2.) Mitgenoſſen⸗ ſchaft, Amts⸗, Zunft⸗genoſſen⸗ ſchaft, Amtsbrüderſchaft; 3.) Erbverbrüderung.
„Confrontatiòn, v. l. — Gegen⸗ über⸗, Gegeneinander⸗haltung, ⸗ſtellung, Zuſammenverhörung, Zugleichverhör.
„Confrontátio teſtium, l. — Zeu⸗ gen⸗Zuſammenſtellung.
„Confrontiren, v. l. — gegen⸗ über⸗, gegeneinander⸗halten, ⸗ſtel⸗ len, zuſammenſtellen, zugleich⸗ verhören.
††Confucius, was Confuz.
„Confundiren (ſich), v. l. — 1.) zuſammengießen, ⸗ſchütten, ver⸗ mengen, vermiſchen; 2.) ver⸗ wechſeln, untereinander brin⸗ gen; 3.) beſchämen, beſtürzt, irre, verblüfft, ſchamroth, ver⸗ wirrt, verſtummen machen; 4.) ſich verwirren, verwickeln, irre werden, ſich irren.
„Con fuòco, it. — mit Feuer, leb⸗ haft.
„Confus, v. l. — 1.) verwirrt, aus der Faſſung, verlegen, irre, verblüfft, beſtürzt, beſchämt; 2.) unordentlich, verworren, dun⸗ kel, undeutlich.
„Confuſiòn, v. l. — 1.) Unord⸗ nung, Verwirrung; 2.) Verle⸗ genheit, Beſtürzung, Beſchä⸗ mung; 3.) Gewirr, Schwall; 4.) Vereinigung, Zuſammentref⸗ fung (von Rechten und Verbind⸗ lichkeiten).
„Confuſionárius, l. — 1.) Unord⸗ nung⸗, Verwirrung⸗Stifter, ⸗Anrichter; 2.) verwirrter Kopf.
„Confúſum chàos, l. gr. — Wirr⸗ ſal, Wirrwarr, verwickelte Sache.
„Confutatiòn, v. l. — Widerle⸗ gung, Verwerfung.
„Confutiren, v. l. — widerlegen, verwerfen.
††Confúz, aſiatiſcher Weltweiſer und Religionslehrer, der 500

Jahre vor Chriſto lebte, und in China als ein Heiliger von den höhern Ständen verehrt wird.

„Cõngât, ſ. Conquête.

„Congâtiren, ſ. Conquêtiren.

„Congé, fr. — 1.) Urlaub, Erlaubniß; 2.) Abſchied, Korb; 3.) Aufkündigung; 4.) Ablauf, Anlauf (einer Säule); 5.) Karnießhobel; 6.) Eingangs-, Ausgangs-ſchein (Waaren ein- oder ausführen zu dürfen); 7.) See-ſchein, -paß; 8.) Beſcheid, Urtel (Verweiſungs-, Zuerkennungs-, Abweiſungs-, Losſprechungs-Urtel).

„Congediren, v. l. fr. — verabſchieden, entlaſſen, abdanken, Korb geben, abweiſen.

„Congelatiòn, v. l. — 1.) Gefrierung; 2.) Verdickung, Gerinnung; 3.) Starrſucht, Erſtarrung.

„Còngeliren, v. l. — 1.) gefrieren; 2.) dick werden, gerinnen; 3.) erſtarren.

„Congeniàliſch, v. l. gr. — geiſtesverwandt.

„Congenialität, v. l. gr. — Geiſtesverwandtſchaft.

„Còngeran, ſ. Conquerant, nebſt dem Weitern.

„Congeriren, v. l. — zuſammentragen, verſammeln, anhäufen, anſchwellen.

„Congeſtiòn, v. l. — 1.) Zuſammentragung; 2.) Anhäufung; 3.) Anſchwellung, Andrang, Spannung.

„Congiàrium, gr. l. — 1.) Bürgerſpende, Volksgabe (an Geld, Wein, Oehl, von den römiſchen Kaiſern bei feierl. Anläſſen unter das Volk ausgetheilt); 2.) Gaben-, Spendungs-, Austheilungs-Münze (worauf eine ſolche Handlung vorgeſtellt iſt).

„Congius, gr. l. — Spendemaß (Flüſſigkeitsmaß bei den Römern zu ungefähr 200 Loth Waſſergewicht).

„Conglobàtä glàndulä, l. — Waſſerdrüſen.

„Conglobatiòn, v. l. — 1.) Zurundung, Rundmachung; 2.) Anhäufung, Aufeinanderwälzung, -thürmung (von Beweiſen für oder wider eine Sache); 3.) Ballung, Zuſammenballung.

„Conglobiren, v. l. — 1.) zurunden, rundmachen; 2.) anhäufen, aufeinanderwälzen, aufthürmen; 3.) ballen, zuſammenballen.

„Conglomeràt, v. l. — Geball, Geknäul.

„Conglomeratiòn, v. l. — Ballung, Knäulung.

„Conglomeriren, v. l. — zuſammenknollen, -ballen, -knäueln, -backen, vereinigen, zuſammenſezen.

„Conglutinàt, v. l. — Zuſammengeleimtes.

„Conglutinatiòn, v. l. — Zuſammenleimung, -klebung, -fügung, Vereinigung, Verdickung, Zähewerdung.

„Conglutiniren, v. l. — zuſammenleimen, -kleben, -fügen, vereinigen, verdicken, klebrig, zähe machen.

„Con grav(w)ità, it. — mit Ernſt, Würde.

„Con gràzia, it. — mit Anmuth.

„Congregàtio de propagànda fide, l. — Glaubensausbreitungs-, Bekehrungs-geſellſchaft (in Rom, beſteht aus 12 Papſtwählern (Cardinälen) und 1 Hochgeiſtlichen (Prälaten), die ſogenannte Inquiſition iſt dieſer Behörde untergeordnet).

„Congregatiòn, v. l. — 1.) Verſammlung, Vereinigung; 2.) Brüderſchaft, Verbrüderung, fromme Geſellſchaft, Orden, Ordens-Brüderſchaft; 3.) Raths-verſammlung; 4.) Gemeinſchaft, Geſellſchaft, Kirche (der Glaubigen überhaupt).

„Congregiren, v. l. — verſammeln, vereinigen.

„Congreß, v. l. — 1.) Zuſammentritt, -kunft; 2.) Verſammlung, Geſandten-, Fürſten-, Staaten-Verſammlung, Verein.

†Congrevſche Racketen, v. eng. fr. Brandkeulen (eine Erfindung des Engländers Congrev, womit 1807. Coppenhagen beſchoſſen wurde.

Sie zünden auf eine faſt unlöſchbare Art und machen ein ſchreckliches Getöſe, daß ſie unter feindlichem Fuß- und Reitervolk (wie bei Leipzig 1813.) eine abſcheuliche Verheerung anrichten).

„Congruènt, v. l. — übereinkommend, einander gleich, paſſend, gehörig, richtig ꝛc.

„Congruènz, v. l. — Uebereinſtimmung, vollkommene Gleichheit, Zuſammenpaſſung, Einerleiheit.

„Congruiren, v. l. — übereinkommen, -ſtimmen, einander gleich ſeyn, zuſammenpaſſen ꝛc.

„Congruiſmus, l. — Lehre von der übereinſtimmenden Gnadengabe (mit dem freien Willen des Menſchen).

„Congt, ſ. Compte.

„Congt rándü, ſ. Compte rendu.

„Conjectùr, v. l. — Muthmaßung, Vermuthung.

„Conjecturàl-Kritik, v. l. gr. — muthmaßende Beurtheilungs-, Prüfungs-Kunſt, -Kunſtrichterei.

„Conjecturiren, } „Conjiciren, } v. l. — muthmaßen, vermuthen.

„Conjugàl, v. l. — ehelich, eheſtändlich.

„Conjugàl-Sache, v. l. — Ehesache, Eheſtandsſache.

„Conjugatiòn, v. l. — 1.) Zuſammenfügung, Paarung; 2.) Veränderung, Um-, Abwandlung, Zeitwandlung, Verhältnißbiegung.

„Conjugiren, v. l. — 1.) zuſammenfügen, paaren, vereinigen; 2.) verändern, ab-, um-wandeln, zeitwörterwandeln, verhältnißbiegen.

„Conjugium, l. — Ehe, eheliches Leben.

„Conjùnctim, l. — vereint, gemeinſchaftlich.

„Conjùnctio cauſàlis, l. — begründendes Bindewort (Sprachlehre.)

„Conjunctio cònditionalis, l. — bedingendes Bindewort (Sprachlehre.)

„Conjunctiòn, v. l. — 1.) Verbindung, Zuſammenfügung; 2.) Zuſammentritt, Zuſammenkunft (zweier Wandelſterne, wo einer durch den andern verdunkelt und der Erde unſichtbar wird; 3.) Bindewort (in der Sprachlehre).

„Conjùnctis viribus, l. — mit vereinten Kräften.

„Cònjunctiv, v. l. — verbindend, verbindende Art.

„Conjunctùr, v. l. — 1.) Verbindung, Verkettung, Verhältniß; 2.) Umſtand, Lage, Beziehung, Zeitpunkt, Begegniß, Zufall.

„Conjungiren, v. l. — vereinigen, zuſammenſtoßen, -ſezen, -fügen, paaren ꝛc.

„Conjurànt, } „Conjuràt, } v. l. — Verſchworener, Mitmeuchler.

„Conjuratiòn, v. l. — 1.) Verſchwörung, Zuſammenrottung, Meuchlung, Meuterei; 2.) Schwur; 3.) Beſchwörung.

„Conjuriren, v. l. — 1.) ſich verſchwören, zuſammenrotten, meucheln, Meuterei treiben; 2.) beſchwören; 3.) auffordern (eine Sache rechtlich zu erweiſen oder in Schuz zu nehmen).

„Cònjux, l. — Ehefrau, -weib.

„Con mòto, it. — mit Bewegung, Rührung, rührend, bewegt (Tonkunſt.)

„Connäſſàbel, ſ. Connoiſſable.

„Cònnäſſans, ſ. Connoiſſance.

„Connäſſ'man, ſ. Connoiſſement.

„Cònnäſſör, ſ. Connoiſſeur.

„Cònnäſſöß, ſ. Connoiſſeuſe.

„Connectiren, v. l. — verbinden, verknüpfen, zuſammenhängen.

„Cònnetabel, ſ. Connetable.

„Connetable (v. comes ſtàbuli, Stallgraf), fr. — Kronfeldherr, Ober-Reichsfeldherr (der in Frankreich vor allen Marſchällen den Rang hat, in England und Spanien bezeichnet dieß Wort theils einen Ruhe- oder Friedensgebieter, -halter; z. B. vom Tower zu London, theils eine erbliche Würde in einigen ſpaniſchen Häuſern).

„Connèx, v. l. — verbunden, verknüpft.
„Connèxa, l. — zuſammenhängende, verknüpfte, verbundene Dinge.
„Connexiòn, } „Connèxus, } v. l. — Verbindung, Verknüpfung, Zuſammenhang.
„Connivèndo, l. — durch die Finger ſehend, nachſichtig, nachſehend, zulaſſend, vergünſtigend, aus Nachſicht ꝛc.
„Connivènz, v. l. — 1.) Nachſicht, heimliche, ſtillſchweigende Geſtattung, Zulaſſung; 2.) Nachſehen, Blinzeln, durch die Finger ſehen.
„Conniviren, v. l. — 1.) nachſehen, Nachſicht haben, heimlich, in der Stille erlauben, geſtatten, blinzeln, durch die Finger ſehen; 2.) überſehen, unbemerkt laſſen.
„Connoiſſable, fr. — kenntlich, merklich, bemerklich, kennbar, merkbar, bemerkbar, erkennbar.
„Connoiſſance, fr. — 1.) Kenntniß, Erkenntniß, Wiſſenſchaft, Erfahrung; 2.) Bewußtſeyn, Beſinnung; 3.) Bekanntſchaft, freundſchaftliche Verbindung; 4.) Erkennung (1.) gerichtliche; 2.) fleiſchliche); 5.) Kennung, Anzeige (z. B. von dem Alter eines Hirſches).
„Connoiſſement, fr. — Güterbeſorgungsſchein, Schiffsfrachtbrief.
„Connoiſſeur, fr. — Kenner, Sachkundiger, ⸗ Verſtändiger.
„Connoiſſeuſe, fr. — Kennerin, Sachkundige, ⸗ Verſtändige.
„Connoſſement, ſ. Connoiſſement.
„Connubium, was Conjugium.
„Cònplis, ſ. Complice.
„Cònplo, ſ. Complot.
„Conplotör, ſ. Comploteur.
„Conquaſſatiòn, v. l. — Zerreibung, Zerquetſchung.
„Conquèrant, fr. — 1.) erobernd; 2.) Eroberer.
„Conqueriren, v. fr. — erobern, erwerben.
„Conquête, fr. — Eroberung.
„Conquêtiren, was Conqueriren.
„Conquieſciren, v. l. — verbleiben, beruhen, bewenden laſſen.
„Conquiriren, v. l. — zuſammenſuchen.
„Cònrector, l. — 1.) Mitleiter, Mitführer; 2.) Mitvorſteher, 2ter Schul⸗, Lehr⸗Vorſteher.
„Conrectoràt, v. l. — 1.) Mitleitungs⸗, Mitführungs⸗Amt; 2.) Mitvorſtand, zweiter Schul⸗, Lehr⸗Vorſtand.
„Conſacrànt, v. l. — 1.) weihend, ſegnend, einweihend, einſegnend; 2.) Einweiher, Segner, Einſegner.
„Conſacriren, v. l. — 1.) weihen, ſegnen, einweihen, einſegnen, heiligen; 2.) widmen, beſtimmen, einführen, einſezen ꝛc.
„Cònſär, ſ. Concert.
„Cònſär ſpirituell, ſ. ebd.
„Cònſärtan, ſ. Concertant.
„Conſanguìneus (a), l. — Vaterhalb⸗Bruder, ⸗ Schweſter.
„Conſanguinität, v. l. — 1.) Vaterhalb ⸗ Verſchwiſterung; 2.) Blutsverwandtſchaft.
„Conſàntiman, ſ. Conſentiment.
„Conſcendiren, v. l. — beſteigen, aufſteigen.
„Conſcènſio thàlami, l. gr. — Beſteigung des Ehebettes.
„Cònſche, ſ. Congé.
„Conſchediren, ſ. Congediren.
„Conſcientiös, v. l. — gewiſſenhaft.
„Conſciènz, v. l. — 1.) das Mitwiſſen; 2.) Gewiſſen.
„Conſcindiren, v. l. — zerſchneiden, zerſtückeln.
„Conſciſſiren, v. l. — beſchließen, vornehmen.
„Cònſcia mens recti, l. — ein gutes Gewiſſen.
„Cònſcius, l. — 1.) Mitwiſſer; 2.) bewußt, mit Wiſſen.
„Cònſcius ànimus, l. — böſes Gewiſſen.
„Conſcribènt, v. l. — 1.) Aufſchreiber, Zuſammenſchreiber; 2.) Aufſchreibungs⸗, Ausbebungs⸗, Kriegsdienſt⸗pflichtiger.
„Conſcribiren, v. l. — 1.) ein⸗, aufſchreiben, aufzeichnen, zu⸗

ſammenſchreiben; 2.) ausheben, zum Kriegsdienſt einſchreiben.
„Conſcribirter, v. l. — 1.) Auf-gezeichneter, Eingeſchriebener, Dienſtpflichtiger; 2.) Ausgehobener (zum Kriegsdienſt).
„Conſcription, v. l. — 1.) Ein-, Auf-, Zuſammen-ſchreibung; 2. Aushebung, Heerbann, Bann-führ.
„Conſcriptions-Bezirk, v. l. — Werb-, Bann-Kreis.
„Conſcriptions-Büroh, ſ. zunächſt.
„Conſcriptions-Bureau, v. l. fr. — Werbſchranne, -amt, Bann-ſchreiberei, -ſchreibſtube.
„Conſcriptions-Commiſſarius, (-Commiſſär) v. l. — Werbvogt, Bannvogt, -amtmann.
„Conſcriptions-Commiſſion, v. l. fr. — Einſchreibungs-, Wehr-, Heerbanns-Behörde, -Vogtei.
„Conſcriptions-Freiheit, v. l. — Bann-, Aushebungs-Freiheit.
„Conſcriptions-Geſez, v. l. — Einſchreibungs-, Aushebungs-, Bann-, Wehr-Geſez.
„Conſcriptions-Liſte, v. l. fr. — Einſchreibungs-, Aushebungs-, Bann-, Wehr-Verzeichniß.
„Conſcriptions-Mannſchaft, v. l. — Aushebungs-, Heerbanns-Mannſchaft.
„Conſcriptionspflichtiger, v. v. — Aushebungs-, Kriegsdienſts-, Wehr-pflichtiger.
„Conſecrant, ſ. Conſacrant.
„Conſecration, v. l. — 1.) Weihung, Einweihung, Segnung, Einſegnung, Heiligung; 2.) Beſtimmung, Widmung, Einſezung; 3.) Wandlung (des Brods und Weins in Leib und Blut nach der Lehre der Oglaubgn).
„Conſecriren, v. l. — weihen, einweihen, ſegnen, einſegnen ꝛc.
„Conſectarium, l. — Folgerung, Schlußfolge, Schlußſaz.
„Conſectiren, v. l. — nachſuchen, nachſtellen, erſtreben.
„Conſecutiv, v. l. — nacheinander-, aufeinander-folgend.
„Conſeil, fr. — 1.) Rath; 2.) Entſchluß; 3.) Rathgeber, Rechts-berather; 4.) Raths-behörde, -Verſammlung; 5.) Rathſchluß.
„Conſeiller, fr. — 1.) Rathgeber, 2.) Rath, Rathsglied.
„Conſeil permanent, fr. — beſtändige Raths-Behörde, -Verſammlung.
„Conſekans, ſ. Conſequence.
„Conſelli, ſ. Conſeil.
„Conſellieh, ſ. Conſeiller.
„Conſelli permanan, ſ. Conſeil permanent.
„Conſenior, l. — Mitälteſter.
„Conſeniorat, v. l. — Mitälteſten-Amt, -Würde.
„Conſens, v. l. — Beiſtimmung, Einſtimmung, Ein-, Bewilligung, Gutheißung, Beifall.
„Conſenſus coactus, l. — erzwungene Einwilligung.
„Conſenſus nervorum, l. — Nerven-mitleidenheit, -einſtimmung.
„Conſenſus principis, l. — fürſtliche, landesherrliche Einwilligung.
„Conſentiment, fr. — Einwilligung, Zuſtimmung ꝛc.
„Conſentiren, v. l. — bei-, ein-, zu-ſtimmen, einwilligen, bewilligen, gutheißen.
„Conſequence, fr. — 1.) Folgerung, Folge, Schluß, Schlußfolge; 2.) Wichtigkeit, Erheblichkeit, Bedeutung.
„Conſequent, v. l. — folgerecht, ſchlußrichtig; 2.) übereinſtimmend, ſachgemäß, vernünftig.
„Conſequentermaßen, v. l. — Folglich, Folgends, in Folge.
„Conſequenz, v. l. — 1.) Folgerung, Folge, Schluß, Schlußfolge; 2.) Wichtigkeit, Erheblichkeit, Bedeutung.
„Conſequenzenmacher, v. v. — Schlußverdreher, Vernünftler, Giftſpeier.
„Conſequenzenmacherei, v. l. — Folgerei, Vernünftelei ꝛc.
„Conſerva, l. was Conſerve.
„Conſervateur, fr. — 1.) Erhalter; 2.) Oberforſtmeiſter.
„Conſervation, v. l. — Erhaltung, Bewahrung, Rettung, Beſchirmung.

„Conſervations-Brille, v. v. — Erhaltungs-, Schuz-Brille.
„Conſervàtor, l. — 1.) Erhalter, Bewahrer; 2. Aufſeher.
„Conſervatòri di Ròma, it. — Rathsvorſteher von Rom (ihrer 3 die alle $\frac{1}{4}$ Jahr neu gewählt werden).
„Conſervatòrium, l. — 1.) verwahrende Handlung, Schuz-, Verwahrungs-, Sicherheits-Maßnehmung; 2.) Tonkünſtler-Pflanzſchule; 3.) Waiſenhaus, Armenſchule (2. 3. in Paris und Neapel).
„Conſerve, l. fr. — 1.) Erhaltungs-, Schuzmittel; 2.) Eingemachtes (Obſt, Kräuterzucker; 3.) Hilfs-, Geſellſchafts-Schiff; 4.) Begleitung, Geſellſchaft (zur See); 5.) Speiſe-kammer, Verwahrort.
„Conſerviren, v. l. — erhalten, bewahren, aufheben, in Acht nehmen; 2.) beibehalten, behalten, zubehalten (Bünde im Brett); 3.) ſchüzen, retten, beſchirmen.
„Conſervirt, v. l. — wohlerhalten, von friſchem, gutem Anſehen.
„Conſèrw, ſ. Conſerve.
„Cònſerwatör, ſ. Conſervateur.
„Conſèſſus, l. — Zuſammenſiz, Sizung, Verſammlung.
„Conſideràbel, v. l. — 1.) beachtungs-, überlegungs-werth; 2.) beträchtlich, erheblich, bedeutend, anſehnlich; 3.) wichtig, angeſehen, vornehm.
„Conſidèrans, fr. — Beachtungs-, Vorbeſchließungs-Säze.
„Conſideratiòn, v. l. — 1.) Beachtung, Ueberlegung, Betrachtung, Erwägung, Berathſchlagung; 2.) Bedachtſamkeit, Behutſamkeit; 3.) Rückſicht, Achtung, Betracht; 4.) Erheblichkeit, Bedeutung, Wichtigkeit, Anſehen.
„Conſideriren, v. l. — beachten, überlegen, anſehen, betrachten, berückſichtigen, erwägen, beherzigen, bedenken, achten, ſchäzen.
†Cònſierſch'rih, ſ. Conciergerie.

„Conſignatàr, v. l. it. — Schiffs-Befrachter, - Ladungseigner.
„Conſignatiòn, v. l. — 1.) Verzeichniß; 2.) Hinterlage, Hinterlegung; 3.) Zuſtellung, Uebergabe, Ueberlieferung.
„Conſigne, fr. it. — 1.) Wacht-Befehl, Poſten-Befehl; 2.) Befehl, Gebot, Verordnung, Anweiſung; 3.) Verzeichniß, Bezeichnung; 4.) Anſchlagzedel; 5.) Thor-, Feſtungs-ſchreiber.
„Conſigniren, v. l. — 1.) aufſchreiben, verzeichnen, in ein Verzeichniß bringen; 2.) bezeichnen, verſiegeln; 3.) hinterlegen, in die 3te Hand niederlegen; 4.) überſchreiben, befehlen, beauftragen, beſtellen; 5.) einhändigen, übergeben, über-, zu-ſenden.
„Conſignirt ſeyn, v. l. — in Dienſthaft ſeyn (wobei man den Dienſt verſehen kann).
„Conſiliàrius, l. — Rath, Rathgeber, Rathsherr.
„Conſilium, l. — 1.) Rath; 2.) Berathſchlagung, rechtliches Bedenken, Gutachten; 3.) Rathſchluß.
„Conſilium abeùndi, l. — Abzugs-, Räumungs-Rathſchluß, -Weiſung (für ſittenloſe Jünglinge, die hohe Schule zu verlaſſen).
„Conſilium mèdicum, l. — Aerzte-Rath, - Gutachten.
„Conſinſatàr, ſ. Conſign.
„Conſinj, ſ. Conſigne.
„Conſiſtent, v. l. — 1.) dicht, feſt, haltbar, dauerhaft, von Beſtand; 2.) vollſtändig, rechtgehaltig, - beſchaffen.
„Conſiſtènz, v. l. — 1.) Feſtigkeit, Dicke, Dichtheit, Haltbarkeit, Dauer, Beſtand; 2.) Vollſtändigkeit, Rechthaltigkeit, gehörige Art und Beſchaffenheit.
„Conſiſtiren, v. l. — 1.) beſtehen; 2.) darauf ankommen, - beruhen, davon abhängen.
„Conſiſtoriàl-Befehl, v. l. — Kirchenraths-Befehl.
„Conſiſtoriàl-Cancelliſt, v. l. — Kirchenraths-Schreiber.

„Conſiſtoriàl-Director, v. l. — Kirchenraths-Leiter, -Aufſeher.
„Conſiſtoriàle, l. — Kirchenraths-Befehl, -Beſcheid.
„Conſiſtoriàlis, l. — Kirchenrath, -Rathsherr; geiſtlicher Rath.
„Conſiſtoriàl-Präſident, v. l. — Kirchenraths-Oberer, -Vorſteher.
„Conſiſtoriàl-Rath, was Conſiſtoriàlis.
„Conſiſtoriàl-Regiſtràtor, v. l. — Kirchenraths-Urkundner.
„Conſiſtoriàl-Regiſtratùr, v. l. — Kirchenraths-Urkundung, -Urkundnerei.
„Conſiſtoriàl-Secretariàt, v. l. — Kirchenraths-Schriftführung, -Fertigung.
„Conſiſtoriàl-Secretàrius, v. l. — Kirchenraths-Schriftführer, -Fertiger.
„Conſiſtoriàl-Verſammlung, v. v. — Kirchenraths-Verſammlung.
„Conſiſtòrium, l. — 1.) Kirchenrath, Ober-Kirchengericht; 2.) geiſtlicher Rath, Kirchen-Rathsherr; 3.) päpſtl. Staats- und Kirchengericht, Cardinals (Roth-hütler) Verſammlung.
„Conſobrini, l. — Geſchwiſter Kinder.
„Conſociatiòns-Geiſt, v. l. — Geſellungs-, Verbrüderungs-Geiſt.
„Conſolànt, v. l. — tröſtlich, beruhigend, tröſtend, troſtreich.
„Conſolatiòn, v. l. — 1.) Troſt, Tröſtung, Beruhigung; 2.) Beiſteuer, Troſtgeld (in gewiſſen Spielen).
„Conſòle, fr. — 1.) Tragſtein, Wandgeſtell; 2.) Puz-, Spiegel-Tiſchchen.
„Conſòle-Tiſchchen, v. v. — Wand-, Pfeiler-Tiſchchen.
„Conſolidatiòn, v. l. — 1.) Befeſtigung, Begründung; 2.) Deckung, Sicherung; 3.) Zuheilung (einer Wunde); 4.) Nießbrauchs Heimfall.
„Conſolidiren, v. l. — 1.) befeſtigen, verbinden, vereinigen, haltbar machen; 2.) belegen, ſichern, verſichern, decken.
†Conſolidirte Capitalien oder Fonds, v. l. eng. gedeckte Hauptgelder (für deren Zinsbetrag gewiſſe Staats-Einkünfte angewieſen ſind).
„Conſoliren, v. l. — tröſten, beruhigen, zufrieden ſtellen.
„Conſommatiòn, l. fr. was Conſùmo.
„Conſonànt, v. l. — Mitlauter, Zuſtimmer.
†Conſonànte, l. it. kleine Harfe, Doppel-Laute, Stand-, Spiz-Harfe (ein auf beiden Seiten bezogenes Tonwerkzeug).
„Conſonànz, v. l. it. — 1.) Mitlautung, Zuſtimmung; 2. Gleichlaut; 3.) Zuſammenklang, -ſtimmung.
„Conſoniren, v. l. — übereinſtimmen, zuſammenklingen.
„Conſopiren, v. l. — ſtillen, beruhigen, beſänftigen, einſchläfern.
„Con ſordino, it. — gedämpft, mit dem Dämpfer (Tonkunſt.)
„Conſòrte, l. it. — 1.) Mitgeſelle, -genoſſe; 2.) Handelsgeſellſchafter, -Theilhaber, -Genoſſe, -Verwandter; 3.) Gattin, Ehehälftin, Gemahlin (in der höhern ital. Schreibart); 4.) Mitkläger; 5.) Mitbeklagter.
„Conſpèct, v. l. — 1.) Anſchauung, Anſehen; 2.) Ueberſicht, Inhalts-Anzeiger.
„Conſpicuus, l. — klar, hell, vor Augen.
„Conſpirànt, v. l. — 1.) zuſammenblaſend, -flüſternd, -wirkend; 2.) Verſchworener, Mit-, Meuter ꝛc.
„Conſpiratiòn, v. l. — 1.) Zuſammenblaſung, -Flüſterung, -Wirkung; 2.) heimliche Verbindung, Verſchwörung, Meuterei, Verrätherei.
„Conſpiriren, v. l. — 1.) zuſammenblaſen, -flüſtern, -wirken; 2.) heimlich ſich verbinden, verſchwören, Meuterei treiben, meucheln.
„Con ſpirito, it. — mit Feuer, -Geiſt (Tonkunſt.)

„Conſpònſor, l. — Mitbürger, Mitſchuldner.
„Cònſtabel, v. l. — 1.) Befeſtiger; 2.) Stuckknecht, Feuerwerker; 3.) Geſchüzaufſeher, Stuckmeiſter; 4.) Ordnungs-, Sicherheitswächter, Gerichtsdiener (in England); 5.) edler, angeſehener Bürger (in Zürich); 6.) adelicher Rathsherr (ehemals in Straßburg).
„Conſtabiliren, v. l. — befeſtigen, ſteif, unbeweglich machen, feſtſezen.
„Conſtànt, v. l. — beſtändig, ſtandhaft, beharrlich.
„Conſtànter, l. — ſtandhaft, beharrlich, beſtändig, unerſchütterlich, zuverläſſig.
„Conſtàntia, l. — 1.) Beſtändigkeit, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; 2.) †† Taufname; 3.) †† Stadt am Bodenſee, gewöhnlich Coſtanz oder Coſtniz genannt; 3.) †† Stadt auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, und Name des von derſelben kommenden köſtlichen Weins auch Cap-Wein genannt; 4.) †† Name einer fabelhaften römiſchen Gottheit.
„Conſtantìnus, l. — 1.) Beſtändiger, Standhafter; 2.) †† Mannsname.
„Cònſtat, l. — es koſtet, kommt zu ſtehen.
„Conſtatiren, v. l. fr. — 1.) kund machen; 2.) darthun, erweiſen, beſtätigen, erhärten, außer Zweifel ſezen, bekräftigen.
„Conſtellatiòn, v. l. — 1.) Sternbild, Geſtirn-Zeichen; 2.) Stand und Einfluß eines Geſtirns; 3.) Geſtirnbeobachtung; 4.) Stand der Dinge, Schickung, Schickſal.
„Conſternatiòn, v. l. — 1.) Betretung, Beſtürzung, Verlegenheit; 2.) Furcht, Schrecken.
„Conſterniren, v. l. — beſtürzen, erſchrecken, beſtürzt, verzagt machen.
„Conſternirt ſeyn, v. v. — beſtürzt, betreten ſeyn.
„Conſtipatiòn, v. l. — Zuſammendrückung, Verſtopfung, Hartleibigkeit.
„Conſtipiren, v. l. — 1.) zuſammendrücken, verſtopfen; 2.) hartleibig machen.
„Conſtipirt, v. l. — verſtopft, hartleibig.
„Conſtituènt, v. l. — 1.) beſtehend; 2.) einſezend, einrichtend, anordnend, verfaſſunggebend; 3.) Einrichter, Verfaſſer, Anordner, Einſezer; 4.) Rentengeber; 5.) Gewalt-, Vollmachtgeber.
„Conſtituiren, v. l. — 1.) ausmachen, beſtehen; 2.) in etwas ſezen, beſtehen laſſen; 3.) einſezen, anordnen, einrichten, Verfaſſung geben; 4.) ernennen, beſtellen, aufſtellen; 5.) ſich ausweiſen; 6.) zu Rede ſezen, herausfordern; 7.) in Koſten ſezen; 8.) verhaften, gefänglich einziehen; 9.) ſtiften, ſchöpfen, errichten, anweiſen, ausſezen.
„Conſtituirend, v. v. — gründend, feſtſezend, ſtaatsverfaſſend.
„Conſtitut, v. l. fr. — 1.) Eingeſezter, Beſtellter, Stellvertreter; 2.) Anerkennung des Nicht-Eigenthumsrechts, bloße Nuznießungs-Uebernahme, Ueberlaſſung.
„Conſtitutio liquidi, l. — Schuldenberechnung.
„Conſtitutiòn, v. l. — 1.) Beſtand, Zuſammenſezungs-Art, Weſentlichkeit; 2.) Beſchaffenheit, Bau, Einrichtung (z. B. des Leibes); 3.) Errichtung, Stiftung, Schöpfung, Aus-, Feſt-ſezung, Renten-Ertrag; 4.) Ernennung, Beſtellung, Einſezung, Anſtellung; 5.) Verordnung, Grundgeſez; 6.) Verfaſſung, Staatsverfaſſung.
„Conſtitutionèl, v. l. fr. — verfaſſungsmäßig.
„Conſtitutiònes eccleſiàſticä, l. — Kirchen-Verordnungen.
„Conſtitutiònes imperii(ales), l. — Reichs-abſchiede, -ſazungen.
††Conſtitutiòniſt (när), v. l. fr. — derjenige, der in Frankreich die Bulle Unigenitus angenommen hat.

„Conſtitutiv, v. l. — 1.) ausmachend, weſentlich, Anſpruchgebend; 2.) einrichtend, anordnend, einſezend, feſtſezend, verfaſſend; 3.) ſachgemäß, ſachgehörig ꝛc.

„Conſtitutor, l. — Stifter, Einſezer, Anordner.

„Conſtitutum poſſeſſorium, l. — ſtillſchweigende Uebergabe.

„Conſtriction, v. l. — Zuſammenziehung (Arzneikunde.)

„Conſtringentia, l. — Zuſammenziehungsmittel.

„Conſtringiren, v. l. — Zuſammenziehen.

„Conſtringirend, v. l. — zuſammenziehend.

„Conſtruction, v. l. — 1.) Zuſammenſezung; 2.) Wort-bau, -fügung; 3.) Rechtſtellung; 4.) Erbauung, Errichtung, Aufführung; 5.) Verbindung, Anordnung.

„Conſtruiren, v. l. — 1.) zuſammenſezen; 2.) wortfügen; 3.) rechtſtellen; 4.) erbauen, errichten, aufführen; 5.) verbinden, anordnen, ſezen, bilden ꝛc.

„Conſubſtantialität, v. l. — Mitſelbſtſtändigkeit, Mitweſentlichkeit, Gleichweſenheit, Weſens-Einheit.

„Conſubſtantiation, v. l. — Mitgegenwart (des Leibs und Bluts Chriſti im Abendmal).

„Conſubſtantiel, v. l. — mitſelbſtſtändig, mitweſentlich, gleichweſentlich, weſenseinig.

„Conſueto, l. it. — gewöhnlich, nach Gewohnheit, Gebrauch.

„Conſuetudo imperii, l. — Reichsherkommen.

„Conſul, l. — 1.) Rathgeber; 2.) Bürgermeiſter; 3.) Gewalthaber, Staats-Oberer, -Richter (bei den Römern ꝛc.); 4.) Handels-Aufſeher, -Richter (in fremden Seepläzen und andern großen Handelsſtädten).

„Conſularis, l. — ruhender Bürgermeiſter.

„Conſulariſch, v. l. — 1.) ſtaatsrichterlich; 2.) handelsrichterlich.

„Conſulat, v. l. — 1.) Staats-, Handels-, Richters-Würde; 2.) Staats-, Handels-, Richter-Amt, -Zeit, -Wohnung.

„Conſulent, v. l. — Rechts-rath, -berather, Rechtsgutachtenſteller, -gelehrter.

„Conſuliren, v. l. — 1.) um Rath fragen; 2.) Rath geben, berathen; 3.) verſehen, verſorgen.

„Conſul regens, l. — Amts-Bürgermeiſter.

„Conſulta, it. — Rathsbehörde, Staatsrath.

„Conſultant, l. fr. was Conſulent.

„Conſultation, v. l. — 1.) Berathſchlagung, Ueberlegung, Rathfaſſung; 2.) Bedenken, Gutachten.

„Conſultativ, v. l. — berathend, rathgebend.

„Conſultativ-Commiſſion, v. l. — Berathungs-Ausſchuß.

„Conſulte, l. — abſichtlich, vorſäzlich, mit Bedacht.

„Conſultiren, v. l. — 1.) um Rath fragen, zu Rathe ziehen, Rath einholen; 2.) überlegen, ſich beſinnen; 3.) berathſchlagen, zu Rathe gehen, Berathſchlagung halten, rathſchlagen.

„Conſultiſſimus, l. — Rechtshoch und wohlgelahrter.

„Conſulto, l. — abſichtlich, gefliſſentlich.

„Conſultore del ſanto uffizio, it. — Unterſuchungs-Gerichtsrath.

„Conſultum (s), l. — 1.) Rechtsgutachten, Rath, Berathſchlagung; 2.) Schluß, Sazung, Ordnung.

„Conſument, v. l. — 1.) Aufzehrer, Verbraucher; 2.) Unterhaltsbedürftiger, Nahrungsbenöthigter.

„Conſumiren, v. l. — 1.) verzehren, aufzehren; 2.) verpraſſen, durchbringen; 3.) zubringen, verwenden (Zeit); 4.) erſchöpfen, abzehren, abhärmen.

„Conſummation, v. l. — Vollbringung, Vollendung, Beendigung.

„Conſummàtum eſt, l. — es iſt vollbracht, zu Ende, vorüber.
„Conſummiren, v. l. — vollbringen, vollenden, beendigen.
„Conſùmo, it. — Verbrauch, Verſchluß, Abſaz.
„Conſumo⸗Zoll, v. v. — Verbrauchs⸗, Bedarfs⸗Zoll.
„Conſumtibilien, v. l. — Genußwaaren, Nahrungsmittel.
„Conſumtiòn, v. l. — 1.) Verbrauch, Verzehrung, Aufwand; 2.) Abzehrung, Schwindſucht.
„Conſumtiòns⸗Acciſe, v. l. — Verbrauchs⸗Steuer.
„Conſumtiòns⸗Liſte, v. l. — Verbrauchs⸗Liſte.
„Conſumtiòns⸗Steuer, v. v. — Verbrauchs⸗Steuer.
„Cont, ſ. Comte.
„Contàbel, ſ. Comptable.
„Contabilität, ſ. Comptabilität.
„Contàct, v. l. — 1.) Berührung; 2.) Berührungs⸗Punkt.
„Contagiös, v. l. — anſteckend, ſeuchig, verderblich.
„Contagiòn, v. l. — Anſteckung, (Berührungs) Seuche, Peſt.
„Contaminatiòn, v. l. — 1.) Verunreinigung, Befleckung, Beſudlung; 2.) Verunehrung.
„Contaminiren, v. l. — 1.) verunreinigen, beflecken, beſudeln; 2.) verunehren.
„Contàn, ſ. Content.
„Còntan, ſ. Comptant.
„Contànten⸗Zedel, v. it. — 1.) Inhalts⸗Zedel; 2.) Schiffladungs⸗, Fracht⸗Zedel.
„Contànti, it. — 1.) zahlende, bezahlende (Gelder); 2.) bar, bares Geld.
„Contantiren, ſ. Contentiren.
„Contànt'man, ſ. Contentement.
„Contaſtiren, v. it. — 1.) verhandeln; 2.) ſtreiten, beſtreiten; 3.) übernehmen.
„Cònteh, ſ. Comté.
„Contemplatiòn, v. l. — Beſchauung, Betrachtung, tiefes Nachdenken.
„Contemplativ, v. l. — 1.) beſchauend, beſchaulich, betrachtend, nachdenkend; 2.) überſinnlich; 3.) tiefſinnig.
„Contempliren, v. l. — betrachten, beſchauen, nachdenken.
„Contemporaneität, v. l. fr. — Gleichzeitigkeit, Zeit⸗Gemeinſchaft, ⸗Genoſſenſchaft.
„Contemporàneus, l. — Gleichzeitiger, Zeitgenoſſe.
„Contenance, fr. — 1.) Inhalt, Gehalt, Maß; 2.) Haltung, Anſtand; 3.) Faſſung, Standhaltung, Gemüthsruhe, Gleichmüthigkeit.
„Contènt, v. l. — zufrieden, vergnügt.
„Contènta, l. — Inhalt, Einſchluß, Beilage, Gehalt, Maß.
„Contentement, fr. — 1.) Zufriedenheit; 2.) Zufriedenſtellung, Befriedigung; 3.) Vergnügen; 4.) zur Geſundheit (beim Nieſen).
„Contentiös, v. l. — 1.) ſtreitig; 2.) zänkiſch, ſtreitſüchtig.
„Contentiren (ſich), v. l. — 1.) zufriedenſtellen, befriedigen; 2.) vergnügen, Vergnügen machen, ergözen, gefallen; 3.) bewenden laſſen, ſich begnügen.
„Contènto, it. — zufrieden, vergnügt.
„Contentum, l. — der Inhalt.
„Cònter Admiral, ſ. Contre Admiral, wie Alles andere, was mit Contre anfängt, und Cònter ausgeſprochen wird.
„Conterfey, v. fr. — Bild, Bildniß, Gemählde.
„Conterfeyen, v. fr. — abbilden, abmahlen.
„Contèß, ſ. Comteſſe.
„Conteſtàbel, v. l. fr. — beſtreitbar, ſtrittig, angreifbar.
„Conteſtàtio litis, l. — Klag⸗Beantwortung.
„Conteſtatiòn, v. l. — 1.) Streit, Zank, Streitigkeit; 2.) Betheuerung, Erhärtung (an Eides ſtatt); 3.) weitere Unterſuchung; 4.) Einleitungs⸗, Vorbereitungs⸗Urtel, Kriegsbefeſtigung (Rechtslehre.)
„Conteſtiren, v. l. — 1.) ſtreiten, zanken, beſtreiten, ſtreitig machen, rechten; 2.) bezeugen, erhärten, betheuern (an Eides

ſtatt); 3.) Vorbereitungs-Urtel erlaſſen, Kriegsbefeſtigung anordnen (in Streitſachen.)

„Contèxt, v. l. — Gewebe, Anordnung, Bau, Zuſammenhang, Redefolge.

„Contextùr, v. l. — Zuſammenhängung, Gewebe.

„Cònti, it. — Rechnungen.

„Contignatiòn, v. l. — 1.) Gebälke; 2.) Stockwerk.

„Contiguität, v. l. — Angrenzung, Berührung, Nebeneinanderliegen, Aneinanderſtoßen, Grenzberührung.

„Continance, fr. — 1.) Enthaltſamkeit; 2.) Inhalt, Gehalt, Maß (wie Contenance).

„Còntinans, ſ. Continance.

„Continent, v. l. — 1.) Feſtland (im Gegenſaz des Eilands); 2.) enthaltſam.

„Continentàl-Armée, v. l. fr. — Feſtlands-Heer.

„Continentàl-Friede, v. l. — Feſtlands-Friede.

„Continentàl-Handel, v. l. — Feſtlands-Handel (mit oder auf dem feſten Lande).

„Continentàl-Mächte, v. l. — Feſtlands-Mächte, -Herrſcher.

„Continentàl-Sperre, v. l. — Feſtlands-Sperre.

„Continentàl-Syſtèm, v. l. gr. — Feſtlands-Staatsgrundſäze, Staatskunſt-Gebäude des feſten Landes.

„Continentàl-Truppen, v. l. fr. — Feſtlands-Kriegsvolk, -Mannſchaft.

„Continènz, v. l. — Enthaltung, Enthaltſamkeit, Mäßigung.

„Contingens, l. — das Zufällige, Ungewiſſe, Veränderliche.

„Contingènt, v. l. — 1.) zufällig, ungewiß, veränderlich; 2.) Theil, Antheil, Beitrag, Beitrags-Antheil.

„Contingiren, v. l. — beitragen, ſeinen Antheil geben.

„Continuatiòn, v. l. — Fortſezung, -währung.

„Continuàtor, l. — Fortſezer.

„Continuèl, v. l. fr. — fortwährend, ununterbrochen, anhaltend, beſtändig.

„Continuiren, v. l. — fortſezen, fortfahren, weiter verfolgen, fortwähren.

„Continuìrlich, v. l. — fortwährend, unausgeſezt ꝛc.

„Continuität, v. l. — 1.) Fortdauer, Zuſammenhang, Ununterbrochenheit; 2.) Stetigkeit, Stufengang, allmählige Fortſchreitung.

„Continuo, l. it. — 1.) unausgeſezt, fortwährend, an einem fort, ununterbrochen; 2.) gleichmäßig, immer ſo (Tonkunſt.)

„Continuum, l. — das Fortwährende, Ununterbrochene.

„Còntinaus, ſ. Contenance.

„Cònto, it. — 1.) Rechnung, Koſtenbelang, -Verzeichniß; 2.) Gewinn, Vortheil.

„Cònto à metà, it. — Rechnung zur Hälfte (auf Gewinn und Verluſt).

„Còntoar, Còntoar-Calender, ſ. Comptoir.

„Cònto-Buch, v. it. — Rechnungs-, Abrechnungs-Buch.

„Conto corrènte, it. — 1.) bares Geld; 2.) laufende, offene, jährliche Rechnung.

„Conto di tèmpo, it. — Friſt-Rechnung, Rechnung auf (beſtimmte) Zeit.

„Conto finto, it. — Erdichtungs-Rechnung (muthmaßliche, angenommene, willkührlich beſtimmte Rechnung).

„Conto lòro, it. $\left(\frac{c}{l}\right)$ — ihre Rechnung.

„Conto mio, it. $\left(\frac{c}{m}\right)$ — meine Rechnung.

„Conto nòſtro, it. $\left(\frac{c}{n}\right)$ — unſere Rechnung.

„Conto nuòvo, it. — neue Rechnung.

„Contòr, v. it. was Comptoir.

„Contòr-Bedienter, v. it. — Handlungsdiener.

„Contòr-Calender, ſ. Comptoir.
„Contoriſt, v. it. — Buchhalter, Rechnungsführer (tüchtiger Handlungsdiener) (ſ. auch Comptoriſt.)
„Contòrni, it. — 1.) Gegend, Umgegend; 2.) Umriß.
„Contorniàte, v. it. — Umſchrift.
„Contorniàt-Münze, v. it. — Randrinnen-Münze.
„Contorquiren, v. l. — verdrehen, verrenken, krümmen, verzerren.
„Contorſiòn, v. l. — Verdrehung, Verzerrung 2c.
„Conto ſaldiren, v. l. — Rechnung zahlen, -ſchließen, abbrechen.
„Cònto ſàldo, it. — Rechnungsguthaben, Rechnungsreſt.
„Conto ſùo, it. $\left(\frac{c}{ſ}\right)$ — ſeine Rechnung.
„Contoucke, fr. — Halbkleid, Schoßkleid (kurzes Frauenzimmer-Oberkleid).
„Contour, fr. — 1.) Umriß; 2.) Rundung; 3.) Umfang, Umkreis, Bezirk.
„Contouriren, v. fr. — Umriſſe machen, runden, kreiſen, wölben.
„Contourniren, v. fr. — 1.) verdrehen; 2.) verkünſteln.
„Conto vècchio (weckio), it. — alte Rechnung.
„Conto (w) vòſtro, it. $\left(\frac{c}{v}\right)$ — eure Rechnung.
„Còntra, l. — gegen, wider, entgegen.
„Còntrabaß, v. l. it. — 1.) Tiefgrund-Geige, Stand-Geige; 2.) Tiefgrund-Ton, Tiefgrund-Stimme.
„Contrabaſſiſt, v. l. it. — 1.) Tiefgrund-Geiger; 2.) Tiefgrund-Sänger.
„Còntra-Buch, v. l. it. — Gegenrechnungs-Buch.
„Contracàmbio, it. — Gegen-, Rückwechſel.
„Contràct, v. l. — 1.) zuſammengezogen; 2.) gelähmt, gliederlahm; 3.) Vertrag, Uebereinkunft, Vergleich.
„Contràct-Buch, v. l. — Vertrags-Buch.
„Contractibel, v. l. — 1.) zuſammenziehbar; 2.) zuziehkräftig.
„Contractibilität, v. l. — 1.) Zuſammenziehbarkeit; 2.) Zuziehungskraft.
„Contractiòn, v. l. fr. — Zuſammenziehung.
„Contractùr, v. l. fr. — 1.) Einziehung, Verjüngung, Verdünnung (z. B. des obern Theils einer Säule); 2.) Steifheit, Steifigkeit (eines Glieds.)
„Contràctus bilateràlis, l. — doppelter, beiderſeitiger Vertrag.
„Contràctus bonä fidei, l. — Billigkeits-Vertrag.
„Contràctus condùcti, l. — Mieth-Vertrag.
„Contràctus emti, l. — Kaufs-Vertrag.
„Contràctus feudàlis, l. — Lehn-Vertrag.
„Contràctus locàti, l. — Mieth-Vertrag.
„Contràctus permutatiònis, l. — Tauſch-Vertrag.
„Contràctus pignoratìtius, l. — Pfand-Vertrag.
„Contràctus ſimulàtus, l. — Schein-Vertrag.
„Contràctus ſtricti juris, l. — ſtrengrechtlicher Vertrag.
„Contràctus unilateràlis, l. — einſeitiger Vertrag.
„Contràctus uſuràrius, l. — Zins-Vertrag.
„Contradicènt, v. l. — Gegner, Widerſacher.
„Contradiciren, v. l. — widerſprechen, einreden.
„Contradictio in adjècto, l. — Widerſpruch im Beiſaz, Widerſpruch an ſich ſelbſt.
„Contradictiòn, v. l. — Widerſpruch, Einrede, Widerrede.
„Contradictor, l. — 1.) Widerſprecher, Einredner; 2.) Stellvertretter des Gemein-Schuldners.

„Contradictòriſch, v. l. — widerſprechend.
„Contränjabel, ſ. Contraignable.
„Contränjiren, ſ. Contraigniren.
„Conträre, ſ. Contraire.
„Còntra-Fechten, v. l. — Angreifend-Fechten.
„Contrafiſſür, v. l. — Gegenſpalt-Verwundung, Gegenüberwunde (am Kopf.)
„Contrahènt, v. l. — 1.) Vertragſchließer, Uebereinkommer; 2.) Schuldenmacher.
„Contrahiren, v. l. — 1.) zuſammenziehen, einziehen; 2.) Vertrag ſchließen, -abſchließen; 3.) zuſammenmachen, anhäufen (z. B. Schulden).
„Contraignable, fr. — zwingbar, anhaltbar.
„Contraigniren, v. v. — zwingen, anhalten, Gewalt anthun, einſchränken, drücken.
„Contra indicans, l. — 1.) Gegenanzeige; 2.) Wechſelzeichen (einer Krankheit).
„Contraindicatiòn, v. l. — Gegenanzeige.
„Contraire, fr. — 1.) entgegengeſezt, widrig, ſchädlich, entgegen, zuwider, nachtheilig; 2.) Gegenſaz, Gegentheil.
„Contraliciren, v. l. — in den Kauf ſtehen, überbieten.
„Contr'Alto, it. — Gegenhoch-, Mittelhoch-Stimme.
„Contramandìren, v. l. — zurücknehmen, abſtellen, abſagen, aufheben ꝛc.
„Contraminiren, v. l. fr. — entgegengraben, - arbeiten.
„Cont randü, ſ. Compt rendù.
„Contraponiren, v. l. — 1.) anders ſezen; 2.) umſezen, umſchreiben; 3.) decken, ſichern.
„Còntra-Poſaune, v. l. it. — Tiefzug-Schnarre.
„Còntrapoſition, v. l. — 1.) Gegenſtellung, Gegenſaz; 2.) Umſezung, Andersſchreibung; 3.) Deckung, Sicherſtellung.
„Còntra-Proteſt leviren, v. l. it. — Gegenverweigerung machen, Gegenverwahrung thun.
„Còntra-Punkt, v. l. — 1.) Gegenſaz; 2.) Tonwechslungs-, Tonverſchiebungs-kunſt, Stimmbegleitungskunſt.
„Contrapunktiren, v. l. — 1.) Gegenſäze machen; 2.) tonwechſeln, - verſchieben, Stimmbegleitung ſezen.
„Contra-Punktiſt, v. l. — Stimmbegleitungsſezer, Wechſeltonſezer.
„Contrària, l. — Gegenſäze, - dinge.
„Contrarietät, v. l. fr. — 1.) Widerſpruch, Widerſtreit; 2.) Hinderniß, Schwierigkeit; 3.) Einwendung, Gegenrede.
„Contrariiren, v. l. fr. — 1.) widerſprechen; 2.) entgegen, zuwider ſeyn, entgegen-, zuwider-arbeiten, - handeln.
„Contràrium, l. — Gegenſaz, Gegentheil, Widerſpiel.
„Contra ſextum, l. — wider das 6 Gebot.
„Còntraſignatur, v. l. — Gegenunterzeichnung, Mitunterſchrift.
„Contraſigniren, v. l. — 1. gegenüber unterzeichnen, mitunterſchreiben (bei Befehlsunterſchriften); 2.) beurkunden, bekräftigen.
„Còntraſpielen, v. l. — 1.) entgegenſpielen; 2.) auf Abrechnung, ums Doppelte ſpielen (im Drucktafelſpiel).
„Contràſt, v. l. — Widerung, Abſtich, Abſtand, Entgegenſtellung.
„Contraſtiren, v. l. — entgegenſtehen, widern, abſtechen, abſtehen.
„Còntraſubject, v. l. — 1.) Gegenſaz; 2.) Gegenbindung (Tonkunſt.)
„Còntratöne, v. l. — 1.) Gegentöne; 2.) Tiefgrundtöne (unter dem tiefen C).
„Contravallatiòn, v. l. fr. — Gegenverſchanzung.
„Contravenient, v. l. — Uebertreter, Verlezer, Zuwiderhandler, Ungehorſamer.
„Contraveniènz, was Contravention.

„Contraveniren, v. l. — verletzen, übertretten ꝛc.

„Contravention, v. l. — Verlezung, Uebertrettung, Zuwiderhandlung, Ungehorſam.

„Contraventions-Fall, v. v. — Zuwiderhandlungs-, Uebertrettungs-Fall.

„Contra-Violon, v. l. it. — Tiefgrundgeige.

„Contravotiren, v. l. — darwiderſtimmen.

„Contra-Yerba (va), v. l. ſpan. — peruaniſche Giftwurzel, Franz Drackiſche Wurzel.

„Contra-Zedel, v. l. — Gegenzahlungs-Zedel (Handel.)

„Contre-Admiral, fr. arb. — Gegen-, See-Oberſter, Unter-Flottenführer (See-Oberer vom 3ten Rang).

„Contre-Allée, fr. — Nebengang, Nebenbaum-, Neben-Luſtgang.

„Contre-Alt, v. it. — Gegenhochſtimme, Zweithochſtimme, Vormittelſtimme.

„Contreapproches, fr. (Conterapproſchen) — Gegenlaufgräben.

„Contrebalance, fr. (Conterbalans) — Gegenwage, Gegengewicht, Gleichgewicht.

„Contrebalancier, fr. (Conterbalanſieh) — Gegenwaghalter, Gegengewicht-, Gleichgewichtſteller.

„Contrebalanciren, v. fr. (Conterbalanſiren) — Gegengewicht ꝛc. halten, aufwiegen.

„Contrebande, fr. (Conterband) — 1.) Verbot, Bann; 2.) Bannwaare; 3.) Schleichhandel, Schmuggelei, Einſchwärzerei; 4.) Binde von anderer Farbe (Wappenkunſt.)

„Contrebandier, fr. (Conterbandieh) — Schleichhändler, Schmuggler, Einſchwärzer.

„Contrebandiren, v. fr. (Conterbandiren) — 1.) verbieten, mit Bann belegen; 2.) Bannwaare einführen, Schleichhandel treiben, ſchmuggeln, einſchwärzen.

„Contre-baſſe, fr. (Conterbaß) — 1.) Gegentiefe; 2.) Tiefgrundgeige; 3.) Tiefgrundton, -ſtimme.

„Contrebaſſiſt, v. v. (Conterb.) — 1.) Tiefgrundgeiger; 2.) Tiefgrundtöner, -ſänger.

„Contre-batterie, fr. (Conterbatt'rih) — Gegenſtuckbett, -Stuckwall.

„Contre-carriren, v. fr. (Conterc.) — entgegenarbeiten, hintertreiben, rückgängig machen, entgegen, zuwider, hinderlich ſeyn.

„Contre-châſſis, fr. (Conterſchaſſi) — Gegen-, Vor-fenſter.

„Contre-coeur, fr. (Conterkör) — 1. Rauchfang, Rückenblatt; 2.) wider Willen, ungern.

„Contre-coup, fr. (Conterku) — 1.) Gegenſtoß, -ſchlag, Rückprall; 2.) Gegenkniff, Gegenſtreich.

„Contre-danſe, fr. (Conterdans) — Schling-, Wechſeltanz.

„Contre-échange, fr. (Contereſchanſch) — Gegentauſch, -Einwechslung.

„Contre-epaulette, fr. (Conterepolett — Leerquaſte.

„Contre-eſcarpe, fr. (Contereſcarp) — 1.) Gegenwall, -Bö; 2.) bedeckter Weg (mit abwärts laufender Bruſtwehr).

„Contre-fait, fr. (Conterfäh) — 1.) nachgemacht, nachgeahmt; 2.) Nachbild, -Bildung, Bildſtück.

„Contre-fort, fr. (Conterfor) — Strebemauer.

„Contre-fuge, fr. tſch. (Conterfuge) — Wechſelfuge, Gegen-, Doppelfuge.

„Contre-garde, fr. (Contergard) — 1.) Gegenwache; 2.) Bollwerkswehre, -ſchild; 3.) Gegenrechner, Münz-Gegenrechner.

„Contrejour, fr. (Conterſchur) — Gegenlicht, Seiten-; falſches Licht.

„Contre-lettre, fr. (Conterlätter) — 1.) Gegenbrief; 2.) Rückſchein, Gegenverſicherung, -verſchreibung (daß eine andere Urkunde, ganz oder zum Theil ungültig und ungegründet ſey).

„Contremandiren, v. fr. l. (Conterm.) — 1.) Gegenbe-

fehl geben; 2.) abſtellen, abbeſtellen, abſagen.

„Contre-marche, fr. (Còntermarſch) — 1.) Gegenzug, -marſch; 2.) Riemenſtrafe.

„Contre-marque, fr. (Còntermark) — 1.) Gegenzeichen, Nebenzeichen, Beizeichen; 2.) falſche Bohne, -Kennung (am Zahn eines Pferds angebracht, um es nur für 6 jährig halten zu machen); 3.) Gegenbeweis; 4.) Ballen-, Faß-, Kiſten-Zeichen, Zunftſtämpel.

„Contre-marquiren, v. fr. (Contermarkiren) — mit dem Gegen-, Bei-, Neben-Zeichen verſehen, ſtämpeln.

„Contre-mine, fr. (Còntermin) — 1.) Gegenhöhlung, -Graben, -gang, -grube; 2.) Gegenliſt.

„Contreminiren, v. fr. (Conterminiren) — 1.) untergraben, entgegenhöhlen, -graben, -arbeiten; 2.) Liſt mit Liſt erwiedern, durch Gegenliſt zu vereiteln ſuchen.

„Contreminirer, v. fr. (Conterminirer) — Gegengräber, Untergräber.

„Contre-ordre, fr. — (Cònterorder) — Gegenbefehl, -Anordnung.

„Contrepart, v. fr. it. (Conterpar) — Gegentheil, Gegner.

„Contre-partie, fr. (Cònterpartie) — 1.) Gegenſtimme, zweite Oberſtimme; 2.) Gegenbuch, Gegen-Rechnungsbuch.

„Contre-pas, fr. (Cònterpah) — Gegenſchritt (Tanzkunſt.)

„Contre-paſſation, fr. (Cònterpaſſaſion) — Rückabtrettung (z. B. eines Wechſels).

„Contre-pied, fr. (Cònterpieh) — 1.) Gegenſpur, Rückſpur (eines Wilds); 2.) Gegentheil, Widerung, Widerſpiel.

„Contre-poids, fr. (Cònterpoah) — 1.) Gegenwicht; 2.) Gleichgewichtsſtange (eines Seiltänzers).

„Contre-point, fr. }
„Contrepunkt, v. v. } (Conterpoein) — Gegenpunkt, Wechſelſaz, Vielſtimmſezung (Tonkunſt.)

„Contre-pointiren, v. fr. (Conterpoeintiren) — 1.) ſteppen; 2.) entgegenſezen, -richten, -arbeiten; 3.) widerſprechen, entgegen-, zuwider-ſeyn, -handeln.

„Contre-Poſaune, v. fr. — Unter-Tiefzugrohr.

„Contre-queue d'aronde, fr. (Cònterköh d'àrond) — verkehrter Schwalbenſchwanz (Feſtungsbau).

„Contre-revolution, fr. (Cònterrewolüſion) — Gegenumwälzung.

„Contre-revolutionnaire, fr. (Cònterrewolüſionär) — 1.) gegenumwälzend, Gegenempörer; 2.) Gegenumwälzer.

„Contre-revolutioniren, v. fr. — eine Gegenſtaatsumwälzung anzedeln, betreiben.

„Contreronde, fr. (Conter.) — Gegenſtreifwache.

„Contre-ruſe, fr. (Cònterrüs) — Gegenliſt.

„Contreſcarpe, ſ. Contre-eſcarpe.

„Contre-ſignal, fr. (Cònterſinjal) — Gegenzeichen.

„Contre-ſignaliſiren, v. fr. (Conterſinjaliſiren) — Gegenzeichen machen, geben.

„Contre-ſigne, fr. (Cònterſinj) — Feldgeſchrei.

„Contre ſigniren (Conterſinjiren), ſ. Contraſigniren.

„Contre-tanz, v. fr. (Còntertanz) — Reigen, Reihentanz.

„Contre-tems, fr. (Còntertan) — 1.) widriger Zufall; 2.) Unzeit, ungelegene Zeit; 3.) Hinderniß, widriger Umſtand; 4.) Fußſchwingung, Gegenſchwingung (Tanzkunſt); 5.) gleichzeitiger Ausfall (Fechtkunſt); 6.) fehlerhafte Bewegung (eines Pferds); 7.) falſcher Tongang, Zeitmaß-Widerſpiel ꝛc.

„Contre-terraſſe, fr. (Cònterterraß) — Gegen-Erdwall.

„Contre-tranchée, fr. (Còntertranſcheh) — Gegen-Laufgraben.

„Contrevallations-Linie, v. fr. (Conterwallaſions-Linie) — Gegenverſchanzungs-Linie, Bruſtwehrgraben (gegen die Ausfälle der Belagerten).

„Contreveniren (Conterweniren), ſ. Contraveniren.
„Contreviſite, fr. (Conterwiſit)— Gegenbeſuch.
„Contribuabel, v. l. fr. — 1.) ſteuerbar, zinsbar; 2.) Steuerpflichtiger, Beiſteuerer.
„Contribuent, v. l. — Beiſteuerer, Beitraggeber.
„Contribuiren, v. l. — beſteuern, beitragen, mittheilen, entrichten, mitwirken, Brandſchazung zahlen.
„Contribution, v. l. — Beiſteuer, Beitrag, Umlage, Abgabe, Brandſchazung, Kriegsſteuer, Mittheilung, ⸗ Wirkung ꝛc.
„Contrition, v. l. — Zerknirſchung.
„Controͤl, ſ. Controle.
„Controle, fr. — 1.) Gegenbuch, Gegenverzeichniß; 2.) Gegenrechnung, ⸗ rechnerei, Gegenſchreiberei; 3.) Gegenaufſicht.
„Controleur, fr. — 1.) Gegenſchreiber, ⸗ rechner, Aufſeher, Gegenaufſeher; 2.) Tadler, Sittenrichter.
„Controliren, v. fr. — 1.) ins Gegenbuch eintragen, Gegenrechnung führen ꝛc.; 2.) bekritteln, tadeln, durchziehen; 3.) prüfen, ſtämpeln; 4.) Aufſicht⸗, Gegenaufſicht halten.
„Controlör, ſ. Controleur.
„Controvers, v. l. — 1.) Streit, Streitſache, Glaubensſtreit, ⸗ ſtreitigkeit; 2.) ſtreitig, beſtritten.
„Controverſia verborum, l. — Wortſtreit.
„Controverſiſt, v. l. — 1.) Streiter, Gegner; 2.) Glaubensgegner, ⸗ verfechter, ⸗ ſtreiter.
„Controvers⸗Prediger, v. l. — Glaubensſtreiter, ⸗ verfechter, Glaubensſchuz⸗Prediger.
„Controvers⸗Predigt, v. v. — Glaubensſtreit⸗, Schuz⸗Predigt.
„Controvertiren, v. l. — ſtreiten, verfechten.
„Contſcherto, ſ. Concerto.
„Contſchertino, ſ. Concertino.
„Contſchetti, ſ. Concetti.
„Contubernalis, l. — Mitbewohner, Stubengeſelle.
„Contubernalität, v. l. — Stubengenoſſenſchaft.
„Contubernium, l. — Gemeinwohnung, Koſthaus.
„Contumacia, l. — Widerſpänſtigkeit, Ungehorſam, Nichterſcheinung, verſäumte Rechtsſchuldigkeit.
„Contumaciren, v. l. — 1.) verurtheilen, wegen Nichterſcheinens, ungehorſamen Ausbleibens; 2.) Geſundheits⸗Prüfzeit ausſtehen laſſen.
„Contumaz, v. l. — 1.) Nichterſcheinung, Ungehorſam, Halsſtarrigkeit, ungehorſames Ausbleiben; 2.) Geſundheits⸗Prüfung, ⸗ Prüfzeit.
„Contur, ſ. Contour.
„Conturbiren, v. l. — verwirren.
„Conturiren, ſ. Contouriren.
„Conturniren, ſ. Contourniren.
„Contuſch, ſ. Contouche.
„Contuſion, v. l. — Zerſtoßung, Quetſchung.
„Contutor, l. — Mitvormund.
„Conus, gr. l. — Kegel, ſ. auch Kone und koniſch.
„Convaleſcent, *) v. l. — Geneſender.
„Convaleſcenz, v. l. — Geneſung, Wieder⸗, Geſundung.
„Con variazioni, it. — mit Veränderungen.
„Convenabel, ſ. Convenable.
„Convenable, fr. — tauglich, ſchicklich, paſſend, angemeſſen, zuträglich, anſtändig, rathſam, dienlich ꝛc.
„Convenation, v. l. — Koppel-Jagd.
„Convenienz, v. l. fr. — Schicklichkeit, Wohlanſtändigkeit, Zuträglichkeit, Tauglichkeit, Bequemlichkeit, Uebereinſtimmung, Paßlichkeit.
„Conveniren, v. l. — 1.) zuſammen⸗, überein⸗kommen, übereinſtimmen; 2.) anſtehen, anſtändig ſeyn, ſich ſchicken; 3.)

---

*) Das v läßt ſich in dieſem und den folgenden Wörtern nach dem frz. oder ital. wie ein w ausſprechen.

zugeben, geſtehen, eingeſtehen, einräumen; 4.) rathſam, dienlich, tauglich, räthlich, paſſend ſeyn.

„Convent, v. l. — 1.) Zuſammenkunft, Verſammlung; 2.) Verein-, Verſammlungs-, Berathſchlagungs-Ort; 3.) Stift, Stiftverein.

„Convent-Bier, v. l. — Stifts-, Bruder-Bier.

„Convent-Bruder, v. l. — Stifts-Bruder (der noch kein Vater (Pater) iſt.

„Conventikel, v. l. — 1.) Winkel-Zuſammenkunft, -Verſammlung, -Verein, Geheimbrüderſchaft; 2.) Erbauungsſtunde.

„Convention, v. l. — 1.) Zuſammenkunft; 2.) Uebereinkunft, Vergleich, Vertrag.

„Conventionnel, v. l. fr. — 1.) übereinkunfts-, vertragsmäßig; 2.) einverſtändlich, übereinkommlich, herkommlich; 3.) außerweſentlich; 4.) Volksverſammlungs-Mitglied (ehemals in Frankreich).

†Conventions-Fuß, v. l. Uebereinkunfts-, Vertrags-Fuß, Münz-Vertrags-Ordnung, Ausmünzungs-Vertrag.

†Conventions-Geld, -Thaler, v. v. Vertrags-Geld, -Thaler.

„Conventual, v. l. — Stiftsbruder, -Glied, -Genoſſe.

„Conventualin, v. v. — Stiftsſchweſter, -Fräulein, -Genoſſin.

„Conventualität, v. l. fr. — 1.) Stiftsleben, Klöſterlichkeit; 2.) Stiftsſtand, -beſtand.

„Conventuel, v. l. fr. — ſtiftlich, klöſterlich, ſtiftsmäßig.

„Convergent, v. l. — zuſammenlaufend, -fahrend, annähernd, anneigend.

„Convergenz, v. l. — Zuſammenlauf, Annäherung, Anneigung.

„Convergiren, v. l. — zuſammenlaufen, -fahren, ſich annähern, anneigen.

„Converſa, l. — 1.) Bekehrte, Neubekehrte; 2.) Laienſchweſter.

„Converſation, v. l. fr. — Unterhaltung, Geſpräch, geſelliger Umgang, Geſelligkeit, Geſellſchaft.

†Converſations-Lexicon, v. l. gr. Unterhaltungs-, Geſprächs-, Geſellſchafts-Wörterbuch.

„Converſations-Sprache, v. l. — Umgangs-Sprache.

„Converſationsſtück, v. l. — Geſellſchafts-Bild, -Bildſtück.

„Converſations-Ton, v. l. gr. — Umgangs-, Unterhaltnngs-, Geſprächs-Art, -Weiſe, -Ton.

„Converſations-Styl, v. l. gr. — Umgaugs-Schreibart.

„Converſatorium, l. — 1.) Sprechverein; 2.) Unterhaltungs-Zimmer.

„Converſion, v. l. — 1.) Umkehrung, Bekehrung, Beſſerung; 2.) Verwandlung, Umprägung, Umſchmelzung; 3.) Schwenkung (beim Kriegsvolk.)

„Converſiren, v. l. fr. — umgehen, Umgang haben, pflegen, ſich unterhalten, beſprechen, unterreden.

„Converſus, l. — 1.) Bekehrter, Neubekehrter, Gebeſſerter; 2.) Laienbruder; 3. Glaubens-Uebergetrettener (der einen andern Glauben angenommen hat, im Sinn der Gglbgn.)

„Convertibel, v. l. fr. — umkehrbar, verwechſelbar, umſezbar, tauſchbar ꝛc.

„Convertiren, v. l. — 1.) umkehren, verändern; 2.) verwandeln, umwandeln, umprägen, umſchmelzen; 3.) bekehren, beſſern, auf andere Gedanken kommen, -bringen.

„Convertit, v. l. fr. — 1.) Umgekehrter, Veränderter; 2.) Bekehrter, Gebeſſerter; 3.) Neubekehrter; 4.) Glaubensübergetrettener.

„Convertitin, v. v. — 1.) Umgekehrte, Veränderte; 2.) Bekehrte, Gebeſſerte; 3.) Neubekehrte, Glaubensübergetrettene.

„Convex, v. l. — runderhaben, linſenförmig.

„Convex-concav, v. l. — erhaben, hohlrund.

„Convex-convex, l. — doppeltge-

wölbt, doppelthochrund, linſenmäßig.
„Convexität, v. l. fr. — Rund-erhabenheit, Linſenförmigkeit.
„Convicium, l. — Läſterrede, Schmähung.
„Convict, v. l. — 1.) Speiſung; 2.) Speiſeſaal; 3.) Tiſch-Geſellſchaft.
„Conviction, v. l. — 1.) überzeugender Beweis, öffentliche Ueberführung; 2.) Ueberzeugung, Ueberweiſung.
„Convictoriſt, v. l. — 1.) Tiſchgenoſſe; 2.) Freitiſchhaber, -gänger.
„Convictorium, l. — 1.) Speiſeſaal; 2.) Freitiſch.
„Convictus, l. — überwieſen, überführt.
„Convictus et confeſſus, l. — überwieſen und geſtändig.
„Con vigore, l. — mit Kraft, - Feuer, kraft-, ausdrucksvoll.
„Convinciren, v. l. — überweiſen, überführen, überzeugen.
„Conviva, l. — Gaſt.
„Con vivezza, it. — lebhaft.
„Convivium, l. — Gaſtmal, Gaſterei.
„Convocation, v. l. — Zuſammenberufung, Aufgeboth.
„Convocations-Schreiben, v. v. — Zuſammenberufungs-, Aufgeboths-Schreiben.
„Convociren, v. l. — zuſammenberufen, aufbiethen.
„Convoi (-woa), fr. — 1.) Leichen-, Trauer-Geleit, Leichenbegleitung, -zug; 2.) Geleits-, Kauffahrtei-Flotte; 3.) Geleitsſchiff; 4.) Geleit, Bedeckung; 5.) Zufuhr, Kriegszufuhr.
„Convoitiſe (-woatis), fr. — Lüſternheit, Begehrlichkeit.
„Convolut, v. l. — Gebinde, Umſchlag, Rollbund, -Blatt, Pack.
„Con voſtro, it. — mit euerem.
„Convoyiren, v. fr. — geleiten, begleiten, zur Bedeckung dienen.
„Convulſion, v. l. — 1.) Zuſammenziehung, Zuckung, Verziehung, Krampf, Gicht; 2.) Verzuckung.
†Convulſioniſt, v. l. Theilhaber, Anhänger der Verzuckungs-Schwärmer (im vorigen Jahrhundert).
„Convulſionnär, v. l. fr. — 1.) Krämpfling, Gichtling; 2.) Verzuckter.
„Convulſiviſch, v. l. — krampfhaft, zuckend, gichteriſch.
„Conwoa, ſ. Convoi.
„Conwoajiren, ſ. Convoyiren.
„Con zelo, it. — eifrig, mit Eifer (Tonkunſt.)
„Cooperateur, l. fr. — Mitarbeiter, - wirker, - helfer.
„Cooperation, v. l. — Mitarbeit, Mitwirkung.
„Cooperatör, ſ. Cooperateur.
„Cooperator, l. — Mitarbeiter, - wirker, - helfer.
„Cooperatur, v. l. — 1.) Mitarbeiters-Amt, Mithelfers-Amt; 2.) Mithelfers-Wohnung ꝛc.
„Cooperiren, v. l. — mitarbeiten, - wirken, - helfen.
„Cooptiren, v. l. — erwählen, annehmen.
„Coordination, v. l. — Zuordnung, Beiordnung.
„Coordiniren, v. l. — zuordnen, beiordnen.
††Cooscoſoo, afr. Name eines Lieblingsgericht der Mauren in Africa.
††Copahu-Balſam, v. ind. Name eines wohlriechenden, wundheilenden Oels, das durch Einſchnitte in den Copaiba-Baum gewonnen wird, und aus Braſilien kommt.
††Copaiba, ind. 1.) Name eines Baums in Braſilien, der den Copahu-Balſam giebt; 2.) weißer Balſam-Baum.
††Copal, ind. 1.) Harz von mehreren Baum-Arten in Neuſpanien, aus denen Harz gewonnen wird; 2.) indiſcher Weihrauch, Wohlgeruchharz (kommt aus Mexico, und dient auch wieder den Reiz zum Erbrechen).
†Copalzocoti, amr. Seifenbeer-Baum (klein von Wuchs, in Neuſpanien einheimiſch.
†Copecke, Copeike, Coper, ruß. 1.) Spieß, Lanze; 2.) Name

einer Goldmünze zu etwa 1 fl. oder 2 frz. Liv.; 3.) Silbermünze, wovon 100 einen Rubel oder 5 frz. Liv. ausmachen.
†Copernikaniſches Weltſyſtem, oder Weltbaulehre des Nicolaus Copernikel, daß die Erde um die Sonne ſich bewege ꝛc.
„Coperto, it. — bedeckt, zugedeckt (Tonkunſt.)
„Còpia, l. — 1.) Menge; 2.) Abſchrift; 3.) Nachbild, Nachriß, ⸗ſtich.
„Copiàl⸗Buch, was Copirbuch.
„Copiàlien, v. v. — Abſchrift⸗Gebühren.
„Còpia vidimàta, l. — beglaubigte Abſchrift.
„Còpie, ſ. Còpia.
†Còpje, ruß. Lanze, Spieß (6 Fuß lang, wird von den Coſaken, Tataren ꝛc. geführt).
†Copicke, was Copecke ꝛc.
„Copiös, v. l. — zahlreich, reichlich ꝛc.
„Copir⸗Buch, v. l. — Abſchrift⸗Buch.
„Copiren (ſich), v. l. — 1.) abſchreiben; 2.) nachahmen, nachmachen, nachbilden, nachzeichnen, ⸗mahlen, ⸗ſtechen; 3.) ſich ſelbſt wiederholen (in der Mahlerei).
„Copiſt, v. l. — 1.) Abſchreiber; 2.) Nachahmer, Nachäffer; 3.) Nachbildner, ⸗zeichner, ⸗ſtecher.
„Copiſterei, v. v. — 1.) Abſchreiberei; 2.) Nachahmerei, Nachäfferei; 3.) Nachbildnerei ꝛc.
„Còppel, v. l. — 1.) Band; 2.) Paar (z. B. Jagdhunde); 3.) Gemein⸗Bezirk (im Waid⸗, Jagd⸗, Fiſcherei⸗Weſen).
„Còproprietär, v. l. fr. — Miteigenthümer.
„Còproprietät, v. l. fr. — Miteignung, ⸗eigenheit.
„Còpula, l. — 1.) Band, Verbindung, Vereinigung, 2.) Verbindungswort; 3.) Bindzug (Orgelbau.)
„Còpula carnàlis, l. — 1.) fleiſchliches Band; 2.) fleiſchliche Verbindung, ⸗Vereinigung, ⸗Vermiſchung, Beiſchlaf, Beiwohnung.
„Copulatiòn, v. l. — 1.) Verbindung, Vereinigung; 2.) Trauung; 3.) Beiwohnung; 4.) Bepfropfung, Bereiſerung.
„Copulativ. v. l. — vereinigend, verbindend.
„Copuliren, v. l. — 1.) verbinden, vereinigen; 2.) trauen, vermählen; 3.) bepfropfen, bereiſern.
„Coq a l'âne, fr. — ungereimte Rede, Unſinn.
„Coquelicot, fr. — Mohn, Klapperroſe.
„Coquet, fr. — 1.) gefallſüchtig; 2.) Gefallſüchtiger.
„Coquetiren, v. fr. — gefallſüchtig ſeyn, ſich benehmen, auf Eroberungen ausgehen, gefallſüchteln.
„Coquette, fr. — Gefallſüchtige.
„Coquetterie, fr. — Gefallſucht.
„Coquille, fr. — Schale, Muſchel, Muſchelſchale.
„Coquin, fr. — Schurke, Schelm, Spizbube.
„Cor, ſ. Corps.
„Còra, arb. trk. — Haupt⸗Bethaus (der Mahomedaner).
†Coracit, Donnerſtein.
„Còram, l. — vor, in Gegenwart.
„Corami(ſi)ren, was Coràm nehmen.
„Coràm nehmen, v. v. — 1.) vornehmen, verhören; 2.) die Meinung ſagen, Verweis geben.
„Còram notàrio et tèſtibus, vor Urkundner und Zeugen.
„Còram ſenàtu, l. — vor dem Rath, ⸗der Rathsverſammlung.
†Còran, arb. trk. Glaubens⸗, Geſez⸗buch (deſſen Verfaſſer Mahomed iſt).
„Còrban, hebr. — 1.) Opfer, Opferung; † 2.) Schafopfer (welches die Türken jährlich am Berge Arafat bei Mekka ſchlachten, und das Fleiſch unter die Armen austheilen).
„Corbètte, ſ. Courbette.
„Còrda, ſ. Cordat.
„Cor d'armèe, ſ. Corps d'armée.
„Cordàt, v. l. — aufrichtig, verſtändig, bieder, treuherzig.

„Cordat, fr. — Packleinwand.
„Cor d'batàllj, ſ. Corps de bataille.
„Còrde, ſ. Chòrde.
„Còrdel, v. it. — 1.) Schnürchen, Bändchen; 2.) Reit-, Pferd-Seil, Ball-, Nez-Seil.
„Cordelieh, ſ. Cordelier.
„Cordelier, fr. — Strickmönch (Franciſkaner.)
„Cordeliren, v. fr. — zwirnen.
„Cordelirt, v. v. — gezwirnt.
†Cordelòtte, v. it. Halbſeidezeug.
„Cor dètaſcheh, ſ. Corps détaché.
„Còr d'gard, ſ. Corps de garde.
„Cordiàl, v. l. — 1.) herzlich, traulich; 2.) herzſtärkend; 3.) Herzſtärkungsmittel.
„Cordiàliſch, v. v. — herzſtärkend.
„Cordialität, v. l. — Herzlichkeit, Traulichkeit, Innigkeit.
„Cordiàliter, l. — herzlich, innig, vertraut, herzſtärkend.
„Cor diplomatik, ſ. Corps diplomatique.
„Còr d'loſchì, ſ. Corps de logis.
„Cordon, fr. — 1.) Schnur, Band, Bändchen; 2.) Gürtel, Leibſtrick; 3.) Ordensband; 4.) Nabelſchnur; 5.) Lize, Strähne; 6.) Rand, Einfaſſung; 7.) Wachtkette, Wehrſchnur (von aufgeſtellten Kriegern oder ſonſtiger Mannſchaft an den Grenzen eines Landes in gewiſſen Fällen gezogen).
†Cordouan, } ſpan. fr. ſchwarzes
†Cordowàn, }
Schaf- oder Bock-Leder (urſprünglich aus der Stadt Cordòva in Spanien).
„Cor d'pris, ſ. Corps de priſe.
„Cor d'reſerw, ſ. Corps de reſerve.
„Cor d'ſchèni, ſ. Corps de génie.
„Cords, gr. eng. — 1.) Saiten; 2.) Fäden, Schnüre ꝛc.
†Corduàn, ſ. Cordouan.
„Còreferent, v. l. — Mitberichter.
„Còri, ſ. Coris.
†Coriànder, ſ. Kor.
†Còris, was Càuri.
„Coris, fr. — Erdkiefer (Pflanze, die zur Blaufärberei dient).

„Cor lèſchislatif, ſ. Corps-légiſlatif.
†Cormoràn, ind. Seerabe, ſchwarze Kropfgans.
††Cornàdos, ſpan. Münze zu $\frac{1}{4}$ Maravedi.
†Cornàr, ind. Elephanten-Führer.
„Còrne, ſ. Cornet.
†Cornèlius-Kirſche, v. l. Hornkirſche, Horlske, Herskel (länglich rund, hochroth, und von ſäuerlichem Geſchmacke, die Blüthe gelb).
„Cornet, fr. — 1.) Hörnchen; 2.) Zinke; 3.) Zinkenzug; 4.) Tintenfäßchen, Farbnäpfchen; 5.) Tute, Röllchen; 6.) Hippe, Rollblätschen; 7.) Becher.
„Cornette, fr. — 1.) Haube; 2.) Taffentbinde; 3.) Reiterfahne; 4.) Reiter-Abſchaar; 5.) Reiterei-Junker, Reiter-Fähndrich; 6.) Standet, Splittflagge; 7.) Ritterſporn; 8.) Büſchchen, Quäſtchen (an einer Falkenkappe).
„Cornètto, it. — Krummhorn, Zinken.
„Cornettino, it. — Zinkchen, Krummhörnchen.
„Corniche, fr. — Kranz, Karmes, Geſimskranz (z. B. an einer Säule, einem Kaſten ꝛc.)
„Cornìſch, ſ. Corniche.
„Còrno, it. — 1.) Horn; 2.) Herzogs-Müze (einem kurzen gebogenen Horn ähnlich, wie ſie ehemals der Doge von Venedig trug).
„Corno di caccia (di kàtſcha), it. — Jagdhorn.
„Còrnüh, ſ. Cornu.
„Cornu, fr. — 1.) gehörnt, eckig; 2.) ungereimt; 3.) biegſam.
„Còrnu, l. — Horn.
„Cornu-Cervi, l. — Hirſchhorn.
„Cornu còpiä, l. — Füll-, Ueberfluß-Horn.
„Cornut, v. l. — 1.) Gehörnter, Hörnerträger, Hahnrei; 2.) ausgelernter Buchdrucker-Junge, Abtrag-Junge, Halbgeſell.
„Cornùten-Geld, v. v. — Abtragsgeld (an die Buchdruckergeſellen).
„Coròlla, l. — Blumenkrone, Kränzchen.

„Corollàrium, l. — 1.) Auszug, abgezogener Saz, Folgeſaz; 2.) Zuſaz, Zugabe.

„Coròner, v. eng. — Todtenbeſichtiger (königl. Beamter in England).

„Corpo di Bàcco, it. — 1.) Bacchus=Leib; 2.) zum Henker! daß dich.

„Corporàl, v. l. — 1.) leiblich, körperlich; 2.) Leibmann, Stockmann, Wachtführer.

„Corporàle, l. — 1.) das Leibliche, Körperliche; 2.) Leib=, Meß=tuch, Unterlagtuch (bei der Meſſe für Weihbrod und Kelch).

„Corporàl=Futter, v. v. — Weihtaſche (worin Kelch und Weihbrod aufbewahrt werden).

„Corporàlſchaft, v. l. — 1.) Stocknerei, Wachtführerei; 2.) Gemeinde=, Volks=Abtheilung, Rottſchaft.

„Corporatiòn, v. l. — Körperſchaft, Zunft, Innung, Brüderſchaft, Ordens=Geſellſchaft.

„Corporatiòns=Angelegenheit, v. v. — Körperſchafts=, Gemeinde=Angelegenheit.

„Corporatiòns=Ausgaben, v. l. — Körperſchafts=, Gemeinde=Ausgaben.

„Corporèl, fr. l. — leiblich, körperlich, ſinnlich.

„Corporificatiòn, v. l. } — Ver-
„Corporiſation, fr. l. } körperung, Körperumwandlung, Verdickung.

„Corps, fr. — 1.) Leib, Körper; 2.) Geſammtheit; 3.) Hauptwerk, das Weſentliche; 4.) Schnürbruſt, = leib; 5.) Leiche, Leichnam; 6.) Körperſchaft, Geſellſchaft, Körper, Zunft, Innung, Haufe, Zug, Schaar; 7.) Heer=Abtheilung; 8.) Sammlung, Ganzes; 9.) Kern, Stoff, Halt, Dicke, Sätte; 10.) Zierfeld, Vorfeld (Baukunſt); 11.) Art, Schriftart; 12.) Zeilenraum, Kegel; 13.) Preßgeſtell; 14.) Hauptſegel; 15.) Katt, Pfahl, Hafenanker; 16.) Stärke (der Stimme); 17.) Bild (auf einer Münze).

„Corps d'armée, fr. — Heerhaufe, Kriegshaufe, Heereszug.

„Corps de bataille, fr. — Mitteltreffen.

„Corps de garde, fr. — 1.) Wache, Wachtpoſten; 2.) Wachthaus, Wachtſtube.

„Corps de génie, fr. — Kriegsbau=Innung.

„Corps de logis, fr. — Hauptgebäude, Mittelbau (eines Schloſſes, oder mit Flügeln verſehenen Gebäudes).

„Corps de priſe, fr. — Gefangenen=Wacht, Verhaft=Wacht.

„Corps de réſerve, fr. — Unterſtüzungstreffen, Rückhaltstreffen.

„Corps détaché, fr. — Sonderſchaar, Schaar=Abtheilung.

„Corps diplomatique, fr. — Geſandtſchafts=Körper.

„Corps légiſlatif, fr. — geſezgebender Körper.

„Corps volant, fr. — Leichtſchaar, Flugſchaar.

„Corpulènt, v. l. — dickleibig, fett, wohlbeleibt.

„Corpulènz, v. l. — Dickleibigkeit, Wohlbeleibtheit.

„Còrpus, l. — 1.) Leib, Körper; 2.) Geſellſchaft; 3.) Klumpen, Haufe; 4.) Sammlung; 5.) Haupt=, Geſammt=Buch; 6.) Staat; 7.) Arzneiſtätte, =Laden.

„Còrpus catholicòrum, l. gr. — Reichsſtandſchaft der Zwangs= oder Gemein=Glaubigen (bei der ehemaligen teutſchen Reichsverfaſſung).

„Corpus conſtitutiònum imperiàlium, l. — Sammlung kaiſerlicher Reichsabſchiede.

„Corpuſculàr=Philoſophie, v. l. gr. — Urkörperlehre, Vernunftwiſſenſchaft von den Ur= oder Grund=körperchen (was Atomiſtik).

„Corpùſculum, l. — 1.) Körperchen; 2.) Seelenhülle (unzerſtörbares Grundkörperchen, womit die Seele vereinigt ſeyn und durch ſolches nach dem Tode fortwirken ſolle).

„Còrpus delicti, l. — Vergehens-

Werkzeug, ⸗ Gegenſtand, ⸗ Beleg, ⸗ Beweis.

„Córpus Dómini, l. — 1.) Leib des Herrn; 2.) Herrn⸗, Frohn⸗Leichnamstag.

„Córpus evangelicórum, l. gr. — Reichsſtandſchaft der Freiglaubigen bei der ehemaligen teutſchen Reichsverfaſſung).

„Córpus juris, l. — Geſammtrechtsbuch (unter dem römiſchen Kaiſer Juſtinianus verfaßt).

„Corpus juris canonici, l. — Kirchenrechtsbuch.

„Córpus quadrátum, l. — 1.) viereckiger Körper; 2.) vierſchrötiger Menſch.

„Corréa, l. — Mitſchuldige, ⸗ verbrecherin.

„Corréct, v. l. — richtig, fehlerfrei, ſprach⸗, kunſt⸗recht, genau, verbeſſert, untadelhaft.

„Correctheit, v. v. — Richtigkeit, Fehlerloſigkeit.

„Correctión, v. l. — 1.) Verbeſſerung, Berichtigung; 2.) Rüge, Verweis, Zurechtweiſung; 3.) Zucht, Züchtigung, Beſtrafung; 4.) Beſtimmung, Richtigſtellung, Prüfung, Durchſicht; 5.) Sprachrichtigkeit; 6.) Selbſtverbeſſerung (in redneriſchen Ausdrücken oder Wendungen); 7.) Milderung (bei Arzneimitteln); 8.) Genauigkeit, Richtigkeit (im Zeichnen).

„Correctionnaire (när), l. fr. — Zuchtſträfling.

„Correctionnairin (närin), v. v. — Zuchtſträflingin.

„Correctionnel, fr. — auf Strafe, Zucht, Beſſerung, abzweckend, ſich beziehend.

„Correctións⸗Haus, v. l. — Beſſerungshaus.

„Correctións⸗Mittel, v. l. — Beſſerungsmittel.

„Corréctor, l. — Verbeſſerer, Berichtiger, Druckreiniger.

„Correctórium, l. — Strafenverzeichniß (klöſterliches, der Strickmönche).

„Correctúr, v. l. — 1.) Verbeſſerung, Berichtigung, Druckreinigung; 2.) Durchſichts⸗Bogen.

„Correferént (s), v. l. — Mitberichter, Mitbericht⸗Erſtatter, ⸗ ſteller, Beiberichter.

„Correferiren, v. l. — mitberichten, beiberichten.

„Corregidór, ſpan. port. — Stadt⸗, Land⸗Richter, Ordnungs⸗Richter.

„Correláta, l. — gegenbezügliche Dinge, Mitbeziehungen.

„Correlatión, v. l. — 1. Mitberichtung, Beiberichtung; 2. Mitbeziehung; 3.) Gegenbeziehung, wechſelſeitige Beziehung, gegenſeitiger Bezug.

†Correlatións⸗Saal, v. l. Mit⸗Berichts⸗, Schlußmittheilungs⸗Saal (in Regensburg beim ehemaligen Reichstag).

„Córrelativ, v. l. — mit⸗, gegen⸗beziehend, wechſelſeitigbeziehend.

„Corrénte, it. — 1.) Strom; 2.) laufend, fließend, bar (Zeit, Geld.)

„Córrepetitor, l. — 1.) Mitwiederholer; 2.) Wiederholungs⸗Aufſeher (dieſes auf der Bühne, jenes an der Hochſchule).

„Correſpondént, v. l. — 1.) Entſprecher, Uebereinſtimmer; 2.) Briefwechsler, ⸗ Freund, ⸗ Erwiederer; 3.) Handels⸗, Geſchäfts⸗Freund; 4.) übereinſtimmend, entſprechend.

„Correſpondéntin, v. v. — Briefwechslerin, ⸗ Freundin.

„Correſpondenz, v. l. — 1.) Entſprechung, Uebereinſtimmung; 2.) Briefwechſel; 3.) Verkehr, Handelsverkehr; 4.) Verbindung, Zuſammenhang, Einfluß, Einwirkung, Wechſelwirkung.

„Correſpondiren, v. l. — 1.) entſprechen, übereinſtimmen; 2.) Briefe wechſeln; 3.) übereinkommen, einander gleich ſeyn; 4.) zuſammenhängen, Bezug, Einfluß, Einwirkung, Wechſelwirkung haben.

„Correſpondirende Kreiſe, v. l. — angrenzende, nahegelegene Kreiſe (im ehemaligen teutſchen Reiche, beſonders das Münzweſen betreffend).

„Correſpondirendes Mitglied, v. v. — briefwechſelndes Mitglied.
„Corretſchidòr, ſ. Corregidòr.
„Corrèus, l. — Mitſchuldiger, beklagter, Mitverbrecher.
„Corrèus credèndi, l. — Mitgläubiger.
„Corrèus debèndi, l. — Mitſchuldner.
„Còrridor, fr. it. — 1.) Gang, Flurgang, Kreuzgang; 2.) bedeckter Feſtungsweg.
„Corrigenda, l. — Verbeſſerungen, Druckberichtigungen.
„Corrigentia, l. — Beſſerungs-, Rüg-, Verbeſſerungs-Mittel.
„Corrigibel, v. l. — beſſerlich, verbeſſerlich, beſſerungsfähig.
„Corrigiren, v. l. — 1.) verbeſſern, durchſehen, berichtigen; 2.) ablegen, ſich abgewöhnen, beſſer machen; 3.) rügen, zurechtweiſen, züchtigen, ſtrafen; 4.) mildern; 5.) ſich mäßigen, gelinder, behutſamer, vorſichtiger ſprechen ꝛc.
„Corripiren, v. l. — erhaſchen, ergreifen.
„Corrivàlis, l. — Mit-, Nebenbuhler.
„Corròborans, l. — 1.) ſtärkend, kräftigend, befeſtigend; 2.) Kraft-, Stärkungs-Mittel.
„Corroborántia, l. — ſtärkende Mittel.
„Corroborativ, v. l. — 1.) ſtärkend; 2.) Stärkungsmittel.
„Corroboriren, v. l. — ſtärken, kräftigen, befeſtigen.
„Corrodèntia, l. — freſſende, zerfreſſende, zernagende Dinge; Aez-, Beiz-Mittel.
„Corroſiv, v. l. — aezend, freſſend, beizend; Aez-, Beiz-Mittel.
„Corrumpiren, v. l. — 1.) verderben, verunreinigen, vergiften ꝛc.; 2.) verführen, beſtechen, auf ſeine Seite bringen; 3.) verfälſchen; 4.) verſezen (Wachs); 5.) Narbe geben, kriſpeln (Leder); 6.) ausſchweißen (Eiſen.)
„Corrùpt, v. l. — verdorben, verfälſcht, verführt, beſtochen.
„Corruptèl, v. l. — Verderbtheit, Verſchlimmerung, Verfälſchung.
„Corruptibel, v. l. — 1.) verderblich, verweslich; 2.) verführbar; 3.) beſtechbar.
„Corruptibilität, v. l. — 1.) Verderblichkeit, Verweslichkeit; 2.) Verführbarkeit; 3.) Beſtechbarkeit.
„Corruptiòn, v. l. — 1.) Verderbniß, Verderben, Verdorbenheit, Fäulniß, Zerſtörung, Auflöſung; 2.) Verfälſchung; 3.) Verführung; 4.) Beſtechung; 5.) Verkehrung; 6.) Schandanklebung (von Geburt.)
„Corruſcatiòn, v. l. — das Schimmern, Blizen, der Lichtglanz.
„Corſàr, v. it. — 1.) Seefreibeuter, Seeräuber, Schiffräuber (von Handwerk, wie die Tuneſer, Tripolitaner und Algirer, oder die ſogenannten Barbareſken); 2.) Raubſchiff.
„Corſèt, fr. — 1.) Schnürleibchen, Mieder; 2.) Leibchen.
„Còrſo, it. — 1.) Lauf-, Luſt-, Fahr-Plaz; 2.) Geldwerth, Wechſelpreis; 3.) Umlauf, Gang, Abgang.
„Cortège, fr. — Gefolge, Zug, Aufzug.
„Cortèjo, ſpan. — Frauenhöfling.
†Cortes, ſpan. Landſtände.
„Cortèſch, ſ. Cortège.
„Còrtex, l. — 1.) Rinde; 2.) Gewächsſchale.
„Corvette, fr. — Renn-, Flugſchiff, Kundſchiff (kleine Art Fregatten von 16 — 20 Feuerſtücken).
„Corwätt, ſ. Corvette.
„Cor wolàn, ſ. Corps volant.
„Corybànt, ſ. Koryb.
„Coryphäus, ſ. ebd.
„Còſcher, v. hebr. — lauter, rein, geſäubert, genießbar.
„Còſchern, v. hebr. — reinigen, ſäubern, genießbar machen.
„Coſch'nillj, ſ. Cochenille.
„Còſchon, ſ. Cochon.
„Coſchon'rih, ſ. Cochonerie.
††Coſcòma-Baum, v. ind. trägt veilchenfarbige Früchte, wie die Liebes-Aepfel, von angenehmem

Geſchmack, und iſt in Monomotapa einheimiſch.
„Coſecànte, v. l. it. — Bogen=, Winkel=, Nebenſchnitts-Linie.
††Coſel=Gulden, ſächſiſche Münze von 1706 u. 7. (mit einer länglichen Oeffnung in der Mitte der beiden Schilde).
„Còſinus, l. — Bogen=, Winkel=, Neben-ſtüze.
„Coſmetiſch, ſ. Kosm.
„Còſmiſch, ſ. ebd. nebſt dem Weitern, was mit Còſmo anfängt.
„Coſti, it. — dort, daſelbſt, auf dortigem Plaz.
„Còſtige Waare, v. v. — dortige Waare (woher man ſie bezieht oder wohin man ſchreibt).
„Coſtüm, ſ. Coſtume.
„Coſtüm eh, ſ. Coſtumier.
„Coſtüm ren, ſ. ebd.
„Coſtume, fr. — 1.) Sitte, Geſchmack, Zeit-, Volks=Gebrauch, =Gewohnheit; 2.) Tracht, Zeit-, Volks=Tracht.
„Coſtumier, fr. — Geſchmacks=kenner, = Freund.
„Coſtumiren, v. fr. — nach der Zeittracht ſich kleiden.
„Cot, ſ. Cote und Côte.
„Cotangènte, v. l. — Nebentaſte, Berührungs-Linie.
„Cot' d'òr, ſ. Côte d'or.
„Cote, fr. — 1.) Zeichen, Ziffer, Bezeichnung; 2.) Durchſchnitt; 3.) Antheil, betreffender Theil.
„Côte, fr. — 1.) Rippe, Schnitte, Schniz; 2.) Abhang, Bergſeite, Halde; 3.) Küſte; 4.) Schweins=, Wurſt=Darm; 5.) Korſten (eine Art holl. Käſes, Witt- und Roth-Korſten genannt); 6.) Seite, Boden, Neige.
„Côte d'or, fr. — Goldküſte.
„Côtelette, fr. — Rippchen, Roſt=, Schweins=, Kalbs=, Hammels-Rippchen.
„Coterie, fr. — Luſtverein, Kränzchen.
„Cothùrn, ſ. Koth.
„Côtiär, ſ. Côtière.
„Côtière, fr. — 1.) Küſtenſtrecke; 2.) Mauerbeet.
„Còtilljon, ſ. Cotillon.
„Cotillon, fr. — 1.) Unterrock; 2.) Frauenzimmer, = Volk (lieben, ihm nachlaufen); 3.) Ringel=, Flink=tanz.
„Cotiren, v. fr. — mit Buchſtaben, Ziffern, bezeichnen, mit Zeichen verſehen.
„Còtiſaſion, ſ. Cotiſation.
„Cotiſation, fr. — Umlage, Steuer=Umlage, Schazungs=Anſchlag.
„Cotiſiren, v. fr. — Umlage machen, anlegen, anſchlagen, überſchlagen.
„Còt'lätt, ſ. Côtelette.
†Côton, v. arb. fr. 1.) Baumwolle; 2.) Wolle, Milchhaar, Milchbart; 3.) Baumwollenzeug (ſ. auch Kattùn oder Kottòn).
†Cotonnerie, v. arb. fr. 1.) Baumwollen=Weberei; 2.) Baumwollen=Handlung.
†Côtonnine, arb. fr. Dick=Baumwollenzeug, Galeerenſegel-Tuch.
†Coton=Velvet, arb. eng. Baumwollen=Sammet.
„Cotoyiren, ung, v. fr. — zur Seite, neben hergehen, reiten, fahren.
„Côt'rih, ſ. Coterie.
„Còttimo, it. — Schiffs-Zoll, =Abgabe (von europ. Schiffen in der Levante gebräuchlich).
†Cottòn-Vogel, v. arb. Beutelmeiſe.
††Còtula, / ††Cotyla, l. 1.) Flüſſigkeits-Maß von 10 Onzen oder 20 Loth Waſſers (der 12te Theil eines Còngius), 2.) Knochen = Pfanne, = Höhlung.
„Cotyledòn, gr. l. — 1.) Magdiſtel, Nabelkraut; 2.) Mutterkuchen, Samen=Blättchen, = Lappen.
„Cotyloide, v. gr. fr. — Pfannen=Höhle, Hüftknochen=Pfanne.
„Couchen, v. fr. — ſich niederlegen, ſtill liegen, ſchweigen.
„Couche toi, fr. — 1.) lege dich nieder; 2.) ruhe, ſchweige, packe dich! (daher das ſchwäbiſche Güſchte, ſo man einem Hunde zuruft).
„Couchiren, v. fr. — 1.) ſchlafen gehen; 2.) ins Bette legen, bringen; 3.) neigen, ſchief=, nie-

der⸗legen, niederſchlagen; 4.) flach nähen, anliegen, anlegen; 5.) auftragen (Farbe ꝛc.); 6.) niederſchreiben, eintragen; 7.) niederſtrecken; 8.) ſezen, einſe⸗zen (aufs Spiel); 9.) aufſchnei⸗den, zu viel ſagen, verſprechen; 10.) liegen, ſchlafen; 11.) über⸗nachten; 12.) beſchlafen, bei⸗wohnen.

„Coulage, fr. — Abfluß, Abtriefe, das Ablecken, Auslaufen (flüſ⸗ſiger Waare).

„Coulant, fr. — 1.) fließend; 2.) nachgiebig, willfährig; 3.) Schieb⸗gehänge; 4.) Schieber, Schieb⸗ring.

„Couleur, fr. — 1.) Farbe; 2.) Geſichtsfarbe; 3.) Schein, An⸗ſche[illegible], Anſtrich, Vorwand; 4.) Spiel⸗, Leib⸗, Trumpf⸗Farbe.

„Couleurt, v. fr. — gefärbt, far⸗big, bunt.

††Couleuvrine, fr. Name einer Art Feldſchlange oder langen Grob⸗geſchüzes.

†Coulilawan, oſtd. fr. 1.) Nelken⸗Zimmet; 2.) Nelken⸗Zimmet⸗baum (von den Moluckiſchen In⸗ſeln).

„Coulis, fr. — Kraftbrühe, Seih⸗brühe.

„Couliſſe, fr. — 1.) Falz, Rinne; 2.) Schieber, Schieb⸗laden, ⸗wand, Bühnenwand; 3.) Sei⸗tengang; 4.) Fallgatter, Schuz⸗gatter (an einem Thore); 4.) Rechenkerbe (im Uhrwerk); 5.) Schiffsjunge (Buchdruckerei.)

„Coup, fr. — 1.) Schlag; 2.) Stoß; 3.) Hieb; 4.) Streich; 5.) Stich; 6.) Schuß; 7.) Tritt; 8.) Wurf; 9.) Schnitt; 10.) Zug; 11.) Fall (von einer Höhe); 12.) Ausbruch (eines Schadens, einer Gefahr); 13.) Wunde; 14.) Blick; 15.) Abſicht; 16. Kniff, Schelmenſtreich; 17. Schickung, Fügung; 18.) Dienſt, That, Stück, Handlung (gegen andere).

„Coupable, fr. — ſchuldig, ſtraf⸗bar.

„Coupage, fr. — Schneid⸗Weins⸗gebühr.

„Coup d'eclat, fr. — Glanzthat, Meiſterſtück.

„Coup de force, fr. — Kraftſtück, Gewaltſtreich.

„Coup de grace, fr. — Gnaden⸗, Herz⸗ſtoß.

„Coup de hazard, fr. — Glücks⸗fall, Wagſtück.

„Coup de main, fr. — Ueberfall, Ueberrumplung, Geſchwind⸗ſtreich.

„Coup de maître, fr. — Meiſter⸗ſtreich.

„Coup de Théatre, fr. — Bühne⸗ſtückchen, Blendwerk, Ränke⸗ſpiel.

„Coup d'oeil, fr. — 1.) Blick, Anblick; 2.) Ueberblick, Schnell⸗blick; 3.) Ausſicht, Anſicht.

„Couperoſe, fr. — 1.) Kupfer⸗waſſer (Vitriol); 2.) kupferig.

„Coupez, fr. — 1.) ſchneidet, zer⸗ſchneidet, ſchneidet ab; 2.) he⸗bet ab; 3.) ſtechet ab, biezet (im Tanz); 4.) ſpielet mit ꝛc.

„Coupiren, v. fr. — 1.) ſchnei⸗den, abſchneiden, beſchneiden, zerſchneiden, abſchlagen, abhauen; 2.) umhauen, abtreiben, abhol⸗zen; 3.) behauen, zuſchneiden; 4.) durchſchneiden, zertheilen; 5.) vermiſchen, vermengen, ver⸗dünnen; 6.) ablaufen, abfah⸗ren, hemmen, hindern, verhin⸗dern, ſteuern, Einhalt thun; 7. losmachen (die Klinge im Fechten); 8.) kneipen (die Wür⸗fel im Spiel); 9.) ſchief nieder⸗ſchlagen (einen Ball im Ball⸗ſpiel); 10.) verſchneiden, walla⸗chen; 11.) durchbrechen, durch⸗kreuzen; 12.) kurz abſtoßen (die Töne); 13.) ſtechen, graben; 14.) kappen, abkappen; 15.) bie⸗gen, wenden, ſich neigen (im Tanz); 16.) abheben (im Spiel.)

„Coupirt, v. v. — 1.) abgeſchnit⸗ten ꝛc.; 2.) abgehoben ꝛc. (im Spiel.)

„Coupirter Wagen, v. fr. — Halb⸗wagen.

„Couple, fr. — 1.) Paar; 2.) Wehrgehäng, Degengurt.

„Couplet, fr. — 1.) Reimſaz, Lie⸗derabſaz, Liedabſchnitt, Kehrſaz;

2.) Flinte mit gebrochenem Lauf; 3.) Gewindeband; 4.) Spottlied.
„Coup manqué, fr. — Fehlſchlag, ſ Stoß.
„Coupole, fr. — Dachwölbung, ſ Runde, Helmdach.
„Coupon, fr. — 1.) Stückchen, Ueberling; 2.) Leiſtenſchein, Abſchnittsſchein.
„Coupure, fr. — 1.) Schnitt; 2.) Abſchnitt, Durchſchnitt.
„Cour, fr. — 1.) Hof, Vorplaz; 2.) Hof, Fürſtenbau; 3.) Hofverſammlung, Aufwartung bei Hofe; 4.) Hofſtaat, Hofgeſolge; 5.) Hofleben; 6.) Hof, Aufwartung, Empfehlungs ſ, Zuneigungs-Beſuch; 7.) Gericht, Gerichtshof.
„Courage, fr. — 1.) Muth, Herzhaftigkeit; 2.) Eifer; 3.) Leidenſchaft; 4.) Frechheit, Niederträchtigkeit.
„Courageuſement, fr. — muthig, herzhaft, beherzt, unerſchrocken.
„Courageur (ſ girt), fr. — muthig, herzhaft, beherzt.
„Courant, fr. — 1.) laufend, flieſſend; 2.) gangbar, gemein, marktgängig, gäng und gäbe, gewöhnlich im täglichen Umlauf; 3.) Strom, Strömung; 4.) Marktpreis; 5.) das Laufende (der Zeit, der Zinſe, Geſchäfte ꝛc.)
„Courbette, fr. — 1.) Bogenſprung; 2.) Bückling, Krazfuß.
„Courbettiren, v. fr. — Bogenſprünge machen ꝛc.
†Courcoo, afr. Taſchenträger, Rückenſack (Hundsart vom Tombuctoo in Africa, welche auf dem Rücken eine Oeffnung hat, deren ſie ſich wie einer Taſche zu ihrer Beute bedient. Sie klettert auf Bäume, nährt ſich von Früchten, Ziegen, und ſogar von Kindern ꝛc.)
„Cour d'amour, fr. — Liebeshof, Minnegericht (im Mittelalter.)
„Cour des aides, fr. — Oberſteuergericht, ſ hof.
„Cour machen, v. fr. — den Hof machen, zu gefallen ſuchen, als Liebhaber aufwarten.
„Courmacherei, v. v. — das Hofmachen, Aufwarten als Liebhaber ꝛc.
„Cour parée, fr. — feierliche, glänzende Hofaufwartung, Prachthof.
„Cour plénière, fr. — volle Hofverſammlung.
„Courrier, fr. — 1.) Eilbothe; 2.) Poſtreiter, ſ fahrer.
„Courriermäßig, v. v. — eilbotenmäßig, eilend.
„Cours, fr. — 1.) Lauf, Gang, Fortgang, Bahn, Plaz; 2.) Durchlauf, Durchfall; 3.) Umlauf, Abgang; 4.) Marktpreis; 5.) Lehrlauf; 6.) Lehrheft; 7.) Geldlauf, Wechſelpreis, Geldwerth (auf Handelspläzen).
„Courſe, fr. — 1.) das Laufen, Rennen, Gang, Anlauf; 2.) Weg, Reiſe, Fahrt, Laufbahn, Streifzug, Lauf.
„Courſábel, v. fr. — gangbar.
„Courſiren, v. fr. — im Laufe ſeyn, Lauf haben, gäng und gäbe ſeyn.
„Cours-Zedel, v. fr. — Wechſelpreis-Zedel (poſttäglicher.)
„Court, fr. eng. — 1.) kurz; †† 2.) Name der engl. Handelsgeſellſchaft in Hamburg; 3.) †† Gerichtshof (in England.)
„Courtage, fr. — 1.) Mäcklerei, Mäcklergeſchäft; 2.) Mäcklerlohn, ſ gebühr, Mäckelgeld.
„Court bouillon, fr. — kurze Brühe, polniſche Brühe (zu Fiſchen.)
„Courtes lettres, fr. — unterſchnittene Buchſtaben (Schriftgießerei.)
„Courtier, fr. — Mäckler, Unterkäufer, Geld ſ, Waaren-Unterhändler.
„Courtige, fr. — Meßmangel, Mangel am Ellenmaß.
„Courtine, fr. — 1.) Bettvorhang; 2.) Zwiſchenmauer, ſ Wall, Mittelwall.
„Courtiſan, fr. — 1.) Hofmann, Höfling; 2.) Wohldiener, Augen ſ, Schönthuer; 3.) Weiberfreund, ſ Höfling.
„Courtiſanne, fr. — 1.) Buhlerin,

felles Weibsbild; 2.) Hochmeze, vornehme Zuhalterin (Hure.)

„Courtoiſie, fr. — 1.) Höflichkeit, Artigkeit; 2.) Höflichkeitsgeſchenk, Ehrenpfennig, Trinkgeld.

„Courtoiſiren, v. fr. — höfeln, ſchmeicheln ꝛc.

„Courts jours, fr. — 1.) kurze Tage; 2.) kurze Sicht (bei Wechſeln.)

†Couſecoſſòo, was Cooscoſòo.

„Couſin, fr. — 1.) Vetter; 2.) guter Freund; 3.) Verwandter.

„Couſine, fr. — Baſe.

„Couſins germains, fr. — Geſchwiſterkinder.

„Couteau, fr. — Meſſer.

„Couteau de chaſſe, fr. — Waldmeſſer, Hirſchfänger.

††Couteline, ind. fr. Name eines groben indianiſchen Baumwollenzeugs, von blauer oder weißer Farbe.

„Coutume, fr. — 1.) Gewohnheit, Sitte, Gebrauch, Herkommen; 2.) Gewohnheits-, Herkommens-Recht; 3.) Herkommens-Zoll, -Steuer, -Abgabe.

„Convent, fr. — Frommſiedel, Kloſter.

„Couvert (à), fr. — 1.) bedeckt, überzogen, verſteckt, zugedeckt, gekleidet, dunkel, ſatt, waldig, nicht kurz geſchoren (Tuch); 2.) Gedeck, Beſteck; 3.) Tiſchzeug, -geräth; 4.) Obdach, Wohnung, Schatten, ſchattiger Ort, Decke, Umſchlag; 5.) geſchützt, gedeckt, geſichert, geborgen.

„Couvertiren, v. v. — bedecken, überziehen, Umſchlag machen ꝛc.

„Couverture, fr. — 1.) Decke, Bettdecke; 2.) Dach, Bedachung; 3.) Umſchlag, Ueberzug; 4.) Vorwand, Schöne, Hülle, Schein, Deckmantel.

†Covent, v. l. — 1.) Kloſterbier; 2.) Dünn-, Nach-bier.

†Covit, eng. Ruthe (Feldmaß.)

††Cowier, eng. afr. Name einer Münze in Nigritien (nach Mongo Park).

„Coyon, ſ. Cojon, nebſt dem Weitern.

††Crack, ſchwed. dän. Art Schiffe mit 3 Mäſten, aber ohne Körbe.

„Cräm, ſ. Crême.

„Cräm ſüetteh, ſ. Crême ſouettée.

„Cräm Topf, ſ. ebd.

„Cräntif, ſ. Craintif.

„Craintif, fr. — furchtſam, ſchüchtern.

†Cramàni, ind. oberſter Stadtrichter.

„Cranium, gr. l. — Schädel, Hirnſchale.

„Crapaud, fr. — 1.) Kröte; 2.) Haartäſchchen (wie man ſie ehemals einer Kröte ähnlich trug).

„Crapo, ſ. Crapaud.

„Crapulös, v. l. — trunken, berauſcht.

„Craſis, gr. — Wortzuſammenziehung (z. B. ſteh'n, geh'n, ſchrei'n ꝛc., ſtatt: ſtehen, gehen, ſchreien).

„Craß, v. l. fr. — 1.) grell, widrig, ſchauerlich; 2.) rauh, grob, ſchwerfällig; 3.) fett, feiſt.

„Crater, ſ. Kra.

„Craunglas, ſ. Crownglas.

„Crav (w) àte, croat. fr. — 1.) Croate; 2.) Halskrauſe, -binde, -tuch; 3.) Langriemen; 4.) Uebermeß-Reif.

„Crayon, fr. — 1.) Bleiſtift, Zeichenſtift, Stift; 2.) Stift-, Kreiden-Zeichnung; 3.) Entwurf, Umriß; 4.) Schilderung, Darſtellung ꝛc.

„Crayonniren, v. fr. — 1.) mit dem Stift, Bleiſtift, der Kreide, zeichnen; 2.) entwerfen, Umriß machen; 3.) ſchildern, darſtellen.

„Créancier, fr. — Gläubiger.

„Creanſieh, ſ. Créancier.

†Crèas, ſpan. Lederleinwand, Doppelleinwand.

„Creat, v. l. — Reitſchüler.

„Creatur, v. l. — 1.) Geſchöpf; 2.) Getreuer, Aufpaſſer, Willensknecht, Abhängling.

„Credat Judäus Apella, l. — das glaube, wer da will.

„Credenzen, v. l. it. — 1.) beglaubigen, verſichern, beurkunden; 2.) vorherkoſten, vorkoſten; 3.) aufwarten, darreichen.

„Credenzer, v. l. it. — 1.) Be-

glaubiger, Verſicherer ꝛc.; 2.) Vorkoſter, Mundſchenk; 3.) Aufwärter, Bediener.
„Credenz⸗Schreiben, v. l. — Beglaubigungs⸗Schreiben.
„Credenz⸗Teller, v. l. it. — Schenk⸗Teller.
„Credenz⸗Tiſch, v. v. — Schenk⸗Tiſch.
„Credenzung, v. l. it. — 1.) Beglaubigung, Verſicherung; 2.) Vorkoſtung; 3.) Aufwartung, Darreichung, Bedienung.
„Credit, l. — 1.) er glaubt; 2.) er leiht, borgt, fordert, hat gut; 3.) Leih⸗, Borg⸗, Guthabens⸗Seite (in Handelsbüchern die rechte).
„Credit, v. l. it. — 1.) Glaube, Meinung; 2.) Achtung, Anſehen, Einfluß; 3.) Borg; 4.) Zahlungsruf, Borg⸗Glauben, Zahlungs⸗Ehre; 5.) Zutrauen; 6.) Zahlfriſt.
„Credit⸗Brief, v. it. — Leih⸗, Borg⸗Brief.
„Creditiren, v. it. — 1.) leihen, borgen, auf Borg geben, vorſchießen; 2.) gut ſchreiben.
„Creditiv, v. l. — Beglaubigungs⸗Schreiben (eines Geſandten.)
„Creditor, l. — Gläubiger.
„Creditor antichreticus, l. gr. — Pfand⸗Zinsgläubiger (der den Niesbrauch des Pfandes als Zins annimmt).
„Creditor hypothecarius, l. gr. — Güter⸗Pfandsgläubiger.
„Creditor pignoratitius, l. — Verſazgläubiger.
„Creditorſchaft, v. r. — Gläubigerſchaft.
„Credit⸗Seite, v. l. — Einnahm⸗Seite, Guthabens⸗Seite.
„Credit⸗Syſtem, v. l. gr. — Leih⸗, Borg⸗, Pfand⸗Einrichtung (wie die der Gutsbeſitzer in Schleſien).
„Creditum, l. — Anlehn, Vorſchuß, Guthaben, Forderung, Ausſtand.
„Credit⸗Votum, v. l. — Haft⸗Stimme.
„Credo, l. — 1.) ich glaube; 2.) Glaubensbekenntniß (das ſogenannte apoſtoliſche).
„Credulität, v. l. — Leichtglaubigkeit.
„Credulus, l. — leichtglaubig, leichtglaubiger Menſch.
„Crejon, ſ. Crayon.
„Crejonniren, ſ. Crayoniren.
„Creiren, v. l. — 1.) ſchaffen, erſchaffen, erfinden; 2.) errichten, ſtiften, ſchöpfen; 3.) ernennen, erwählen, erheben.
„Creiß⸗Contingent, v. l. — Kreis⸗Beitrag, Mannſchafts⸗Beitrag eines Kreiſes.
„Crême, fr. — 1.) Rahm, Sahne; 2.) Schleim, Brei, Mus; 3.) das Beſte, Kern, Ausbund.
„Crême de roſes, de Vanille, fr. — Roſen⸗, Wanillj⸗Sahne.
„Crême fouettée, fr. — 1.) Rahmſchaum, Sahne, Schmetten, Luckmilch; 2.) Schimmer⸗, Schein⸗, Kahl⸗Wiz.
„Crême⸗Topf, v. v. — Rahm⸗Topf.
„Cremor⸗Tartari, l. gr. — Weinſtein⸗Rahm.
„Crenaillerie, fr. — 1.) Kerbwerk, Kerbſchanze.
„Crenailliren, v. fr. — kerben, zänken, mit Schießſcharten verſehen.
„Crenaillirt, v. fr. — gekerbt, gezänkt.
„Crenalljerih, ſ. Crenaillerie.
„Crenalljiren, irt, ſ. ebd.
„Creneau, fr. — Schießſcharte, Zinne.
„Creneliren, v. fr. was Crenailliren.
†Creole, v. ſpan. Miſchlings⸗Menſch (halb Americaner, halb Europäer; oder halb Mexicaner, halb Spanier; von den erſten Spaniern die nach Mexico kamen abſtammende Einwohner).
„Crêpe, fr. — 1.) Krauszeug, Lockerzeug; 2.) Kraus⸗, Lockerfilz; 3.) Krausteig.
„Crepi, fr. — Kalkwurf, Anwurf, Bewurf.
„Crepiren, v. l. it. — 1.) berſten, plazen, zerſpringen; 2.)

umkommen, hingehen ꝛc.; 3.) ärgern, verdrieſsen.
„Crepon, fr. was Crêpe.
„Crepp, ſ. Crêpe.
„Crèppinen, v. fr. — Kraus=, Locker=, Kutſchen=Franzen.
„Creſcèndo, it. — wachſend, zunehmend, verſtärkend (im Ton=Ausdruck.)
„Creſchèndo, ſ. Creſcèndo.
„Cret, ſ. Crête.
„Crête, fr. gr. — Rand, Saum, Kamm (eines Bergs.)
†Cretein, ſ. Cretin.
†Crèthi und Plèthi, v. hebr. 1.) Nachrichter und Läufer; 2.) Miſchvolk, Durcheinander.
†Cretin, fr. 1.) Kreidling, Weiſsling (eine Art von Menſchen mit ungeheuern Kröpfen, ſtumpf, blödſinnig, von Farbe Kreidenweiſs ꝛc., zu Niederwallis in der welſchen Schweiz); 2.) Tölpel, Dummkopf.
††Cretonn, ſ. Cretonne.
††Cretonne, fr. Name einer Art weiſser Leinwand aus der Normandie, nach ihrem erſten Verfertiger ſo benannt.
„Crètſchmann, poln. — Schenkwirth.
„Crevecoeur, fr. — Herzeleid, Herzensbraſt, Schwerkummer.
„Crewkör, ſ. Crevecoeur.
„Crian, ſ. Criant.
„Criant, fr. — ſchreiend, abſcheulich.
„Cridàrius, neul. — 1.) Geſchreimacher; 2.) Handelsfälliger; 3.) Gemeinſchuldner.
„Crimen, l. — Verbrechen.
„Crimen àmbitus, l. — Bewerbungs=Verbrechen, Aemterhandels=Verbrechen.
„Crimen capitàle, l. — Haupt=, Todes=Verbrechen.
„Crimen de reſiduis, l. — Unterſchlagungs=, Traugelds=Verbrechen.
„Crimen eccleſiàſticum, l. — kirchliches Verbrechen.
„Crimen expilatä häreditàtis, l. — Erbplünderungs=Verbrechen.
„Crimen falſä monetä, l. — Falſchmünzens=Verbrechen.
„Crimen fàlſi, l. — Fälſchungs=Verbrechen.
„Crimen flàgrans, l. — Handhaft=Verbrechen, Verbrechen auf friſcher That.
„Crimen läſä Mejeſtàtis, l. — Staatshoheits=Verbrechen.
„Crimen legitimum, l. — geſezſträfliches Verbrechen.
„Crimen occùltum, l. — heimliches Verbrechen.
„Crimen peculàtus, l. — Geldſchreins=Verbrechen.
„Crimen perduelliònis, l. — Staatsverbrechen, Hochverrath (was Crimen läſä Maj.)
„Crimen ràptus, l. — Menſchen=, Mädchen=, Weiber=, Raubs=Verbrechen.
„Crimen repetundàrum, l. — Beſtechungs=, Erpreſſungs=Verbrechen.
„Crimen reſidui, l. — Geld=, Unterſchlagungs-Verbrechen.
„Crimen ſacrilègii, l. — Kirchenraubs=Verbrechen.
„Criminàl=Edictàl=Proceſs, v. l. — Gerichts=Aufruf in peinlichen Sachen.
„Criminàl=Gericht, v. l. — Hals=, Blut=, peinliches Gericht.
„Criminàlia, l. — peinliche Sachen.
„Criminaliſt, v. l. — Peinrechts=Lehrer, = Gelehrter, = Schriftſteller.
„Criminàl=Proceſs, v. l. — Pein=Rechtshandel, = Streit, peinliche Rechts=Angelegenheit.
„Criminàl=Rath, v. l. — Peingerichts=Rath.
„Criminàl=Recht, v. l. — peinliches Recht, Pein=Recht.
„Criminàl=Richter, v. l. — Pein=, Blut=Richter.
„Criminàl=Sache, v. l. — Pein=Sache, Hals=, Kopf=, Blut=Sache.
„Criminèl, l. fr. — 1.) peinlich, hals=, blut=ſächlich; 2.) verbrecheriſch, ſtrafbar, gräulich, läſterlich, abſcheulich, ſündlich.
„Crimininiren, v. l. — 1.) fälſchlich anklagen; 2.) läſtern.
„Criſis (e), ſ. Kri.

„Criſpatùr, v. l. — 1.) Kräuslung; 2.) Krausgebäck.
†Criſpinàden, v. l. Geſchenke auf anderer Koſten.
„Criſtàll, ſ. Kri., nebſt dem Weitern.
„Critèrium, ſ. in K., wie Alles was mit Crit. anfängt.
„Croajàbel, ſ. Croyable.
„Croaſàd, ſ. Croiſade.
„Croàſe, ſ. Croiſé.
„Croaſìren, ſ. Croiſiren.
††Croche, tſch. fr. Basler-Münze zu 7 ½ Rappen.
„Crocheteur, fr. — Reff-, Laſtträger.
„Crochìren, v. fr. — 1.) krümmen, biegen; 2.) ſchwänzen, häkeln (z. B. Tonzeichen.)
„Croiſade, fr. — Kreuzzug, Kreuzfahrt.
„Croiſé, fr. — gekreuzt, durchkreuzt, ins Kreuz gewoben, geköppert.
„Croiſiren, v. fr. — 1.) kreuzen, durchkreuzen; 2.) ins Kreuz weben, köppern; 3.) durchſtreichen, gittern, ausſtreichen; 4.) ankreuzen, mit einem Kreuz bezeichnen; 5.) übereinander gehen.
„Cròki, ſ. Croquis.
†Cròpio, ſ. Cropiot.
†Cropiot, amr. fr. Tabaks-Pfeffer (Same einer kleinen runzelichen Frucht, den die Americaner unter ihren Rauchtabak miſchen).
†Crops, v. v. große Tabaksfäſſer (mit virginiſchem Tabak).
„Croquis, fr. — Entwurf, Umriß, Anzeichnung.
„Croſch, ſ. Croche.
„Croſchìren, ſ. Crochiren.
„Cròſch'tör, ſ. Crocheteur.
†Crotàlium, ſ. Krot.
„Croupade, fr. — Wölbſprung, Hinterwölbung (eines Pferds.)
„Croupe, fr. — Kreuz (vom Pferd.)
„Croupier, fr. — 1.) Hintenaufſitzer; 2.) Spielgehilfe; 3.) Geheim-Theilhaber (am Spiel oder ſonſt einem Geſchäfte).
†Crown, eng. Silbermünze, Krone, zu 2 fl. 45 kr.
„Crownglas, eng. tſch. — Kronenglas, Fenſterglas.
„Croyable, fr. — glaubwürdig, glaublich, glaubhaft.
„Cruciàti, l. — Kreuz-Münzen (die ſeit Conſtantin dem Großen geprägt wurden).
„Crucifix, v. l. — 1.) gekreuzigt, gekreuzigter; 2.) Kreuzbild.
„Crucigeri, l. — Kreuzträger (Ordensleute in den Niederlanden und in Portugal).
„Cruditât, v. l. — 1.) Roheit, Härte; 2.) Grelle, Grellheit; 3.) unverdaute Speiſe, Unverdaulichkeit.
„Crudèl, v. l. — grauſam, unbarmherzig.
„Crüèl, ſ. Cruel.
„Cruel, fr. — 1.) grauſam; 2.) unausſtehlich, unerträglich, ſchrecklich, hart, ſchmerzlich, peinlich; 3.) unempfindlich, unerbittlich.
„Crùp, ſ. Croupe.
„Crupàd, ſ. Croupade.
„Crùpieh, ſ. Croupier.
„Cruràl-Nerve, v. l. — Schenkel-Nerve.
†Cruſàde, port. 1.) Silbermünze zu etwa 18 Gr. oder 2 frz. Livr.; 2.) ſpaniſcher Kreuzthaler.
„Cruranſàta, l. — 1.) Handhabenkreuz; 2.) Macht- und Sonnen-Zeichen.
„Cruzàde, ſpan. — Kreuzbulle (eine Art Ablaß- oder Freiheits-Brief, wodurch verſchiedene Freiſprechungen, z. B. in der Faſten vom Speiſenzwang, ertheilt wurden).
„Cryolit, v. gr. — flußſpathſaure Thon-Erde.
„$\frac{C.}{S.}$, ſ. Conto ſùo.
„Cſömör, ungr. — Eckelfieber.
„Cto, ſ. Cònto und Cento.
„Cu, ſ. Coup.
„Cubatiòn (-tùr), v. l. fr. — Körper-Innhaltsausmeſſung.
†Cubèben, v. l. 1.) getrocknete Weinbeere (aus Cypern); 2.) Schwanzpfeffer (aus Java, wohlriechend, magenſtärkend, wird

auch in Wein eingemacht, und auf mancherlei Art von den Indiern benuzt).

„Cubik, v. l. — geviert, vierig, würfelig.

„Cubik-Fuß, v. l. — Würfel-Fuß (in die Länge, Breite und Tiefe oder Dicke).

„Cubik-Maß, v. l. — Würfel-Maß.

„Cubik-Meile, v. l. — Würfel-Meile (2 Stunden ins Gevierte, nach teut. Maß.

„Cubik-Schuh, v. v. — Würfel-Schuh.

„Cubik-Wurzel, v. l. — Würfel-Wurzel (Stamm oder Grundzahl einer gevierten und dieſer mit jener wieder vermehrten Zahl; z. B. 4 iſt die Würfel-Wurzel von der Geviertzahl 4 mal 4 mit 4 vermehrt oder von 64.)

„Cubik-Zahl, v. l. — Würfel-Zahl (welche aus einer mit ſich ſelbſt und der Grundzahl wieder vermehrten Zahl entſteht, wie 64 aus 4 mal 4 mit 4, oder 512 aus 8 mal 8 mit 8 vermehrt).

„Cubiren, v. l. — den Inhalt eines Körpers berechnen.

„Cubiſch, v. l. — würfelig.

„Cuboidiſch, v. l. gr. — würfelähnlich, -förmig.

„Cubo-octaëdriſch, v. l. gr. — würfelachtflächig.

„Cubus, l. — Würfel, Vier-Eck (mit 6 Flächen.)

„Cucul, v. l. fr. — 1.) Reiſekappe; 2.) Mönchskappe, Abts-Müze; 3.) Schulterkleid (Scapulier.)

„Cucupha, l. fr. — Kräuter-Müze.

†Cuddutum, oſtd. indiſche Schreibwad (aus Tuchſtreifen mit Leim und Kohlen überzogen, worauf die Indier mit Stiften von Topfſtein ſchreiben. Eine ſehr dauerhafte Schrift, die wieder ausgelöſcht werden kann).

„Cu-d'eklà, ſ. Coup d'eclat.

„Cu-d'fòrs, ſ. ebd.

„Cu d'gràs, ſ. Coup de grace.

„Cu d'hàſar, ſ. Coup de hazard.

„Cu d'mäter, ſ. Coup de maître.

„Cu d'màin, ſ. Coup de main.

„Cu d'öll, ſ. Coup d'oeil.

„Cu d'Theàter, ſ. Coup de Théâtre.

„Cü d'Pàri, ſ. Cul de Paris.

„Cü d'ſàk, ſ. Cul de ſac.

„Cüiraß, ſ. Cuiraſſe.

„Cuiràſſieh, ſ. Cuiraſſier.

„Cülaß, ſ. Culaſſe.

„Cülbüt, ſ. Culbute.

„Cülbütiren, ſ. Culbutiren.

„Cülo, ſ. Culot.

„Cült, ſ. Culte.

„Cült-Miniſter, ſ. ebd.

„Cüre, ſ. Curé.

„Cüriö, ſ. Curieux.

„Cüwätt, ſ. Cuvette.

„Cui bòno? — Wozu? wem zum Beſten?

„Cujon, ſ. Cojon.

„Cujonnerie, ſ. Cojonn.

„Cujonniren, ſ. Cojonniren.

„Cuiraſſe, fr. — Harniſch, Panzer.

„Cuiraſſier, fr. — Harniſchreiter, -mann.

„Culan, ſ. Coulant.

„Culàſch, ſ. Coulage.

„Culaſſe, fr. — 1.) Bodenſtück, Stoß (des Geſchüzes); 2.) Schwanzſchraube (des kleinen Gewehrs; 3.) Dickarſch, dicker Hintere; 4.) Deckſeite, Boden, untere Fläche (bei einem gefaßten Edelſteine).

„Culbute, fr. — Sturz, Purzelbaum.

„Culbutiren, v. fr. — 1.) überſtürzen, über den Haufen werfen; 2. überſchlagen, überburzeln, unter ſich ſtürzen.

„Cul de Paris, fr. — Pariſer Hintere, -Steiß (eine wieder aufkommende Weibertracht von ausgefütterten Hintern, ſo wie es auch Gorges de paris (Gorſch d'Pàri), Pariſer-Buſen, das heißt ausgeſtopfte oder aus Drath geformte Buſeu — ſelbſt bei Kindern angebracht — und dergleichen elendes unſittliches Blendwerk mehr giebt).

„Cul de ſac, fr. — Stumpfgaſſe (ohne Ausgang.)

††Cülewrin, ſ. Coulevrine.

††Cüli, ſ. Coulis.

†Culilàwan, ſ. Coulilawan.
„Culiß, ſ. Couliſſe.
„Culminatiòn, v. l. — Gipfelung, Gipfelerreichung, Gipfelſchwung, ⸗höhe; Vollhelle (des Monds.)
„Culminatiòns⸗Punkt, v. l. — Gipfelungs⸗, Gipfelſtands⸗Punkt.
„Culminiren, v. l. — 1.) gipfeln, den Gipfel, höchſten Standpunkt erreichen; 2.) im Mittagskreiſe ſtehen, durch denſelben gehen (Sternkunde.)
„Culör, ſ. Couleur.
„Culört, ſ. Couleurt.
„Culot, fr. — 1.) Neſtküchlein, ⸗kegel; 2.) Lezt aufgenommener (bei einer Theil⸗ oder Abſchaar); 3.) Laubaſt, Laubſtengel (Bildhauerei und Baukunſt); 4.) Unterſchale (Feuerwerkerei); 5.) Blumenkelch; 6.) Bodenſaz; 7.) Geſtell; 8.) Silberkorn, Prüfkorn; 9.) Leuchterboden; 10.) Rückſtand (vom Bleiguß.)
„Cùlpa, l. — Schuld, Verſehen.
„Culpàbel, v. l. — ſchuldig, ſchuldhaft, ſtrafbar.
„Culpa lata, l. — grobes Verſehen.
„Culpa lèvis, l. — leichtes Verſehen.
„Culpa leviſſima, l. — ſehr geringes Verſehen.
„Culpiren, v. l. — beſchuldigen, anſchuldigen.
„Culpòs, v. l. — ſchuldbar.
„Culte, fr. — Gottesdienſt, Gottesverehrung.
„Culte, Miniſtre du, fr. — Gottesdienſts⸗, Kirchen⸗Gewaltner.
„Cultivàbel, v. l. fr. — anbaubar, anbausfähig.
„Cultivatiòn, v. l. — Anbau, Bepflanzung.
„Cultivàtor, l. — Anbauer, Pflanzer, Feldbauer, Landwirth, Ackersmann.
„Cultivirbar, v. l. — 1.) anbaubar; 2.) bildſam ꝛc.
„Cultiviren, v. l. — 1.) anbauen, bepflanzen, anpflanzen; 2.) ausbilden, üben, ſchärfen; 3.) erhalten, unterhalten, beizubehalten ſuchen.
„Cultivirt, v. v. — 1.) angebaut; 2.) gebildet.
„Cultivirter Menſch, v. l. — gebildeter Menſch.
„Cùlt⸗Miniſter, v. l. — Kirchen⸗Gewaltner, ⸗Wart.
„Cult⸗Miniſtèrium, v. l. — Kirchen⸗Gewaltnerei, ⸗Wartei.
„Cultùr, v. l. — 1.) Bau, Anbau, Anpflanzung ꝛc.; 2.) Ausbildung.
„Cùltus, l. — Gottesdienſt, ⸗Verehrung, Kirchenweſen.
††Cumàna, ind. 1.) Name eines indiſchen Baums, der dem Maulbeerbaum gleicht, und aus deſſen Frucht ein Dickſaft gewonnen wird, der für den Huſten dient; „ 2.) — von der ehem. röm. Stadt Cuma.
„Cu mànke, ſ. Coup manque.
„Cum apertinentiis, l. — mit den Zugehörden.
„Cum beneficio inventàrii, l. — mit Vergünſtigung des Nachlaß⸗Verzeichniſſes.
„Cum facultàte ordinàrii, l. — mit Bewilligung des Biſchoffs (Ober⸗Kirchners, Ober⸗Geiſtlichen).
„Cum gràno ſàlis, l. — 1.) mit einem Körnchen Salz; 2.) mit Ueberlegung und Verſtand.
„Cum impetu, l. — mit Heftigkeit, Ungeſtüm.
„Cum privilègio, l. — mit Erlaubniß, Bevorrechtigung.
„Cum refuſiòne ſùmtuum, l. — mit Erſtattung der Unkoſten.
„Cum ſpe ſuccedèndi, l. — mit (Amts) Nachfolge⸗Hoffnung.
„Cum ſtàllo, l. — 1.) mit der Wohnung, ⸗dem Hüttchen; 2.) mit dem Plaz (im Hochort (Chor) eines Freiſtifts).
„Cumulàtio actiònum, l. — Klagen⸗Anhäufung.
„Cumulatiòn, v. l. — Anhäufung, Vermehrung.
„Cumuliren, v. l. — anhäufen, hinzukommen, vermehren.
„Cum uxòre, l. — mit der Ehefrau, ⸗dem Eheweib.
„Cum vènia, l. — mit Erlaubniß.

„Cum vòto et ſeſſiòne, l. — mit Siz und Stimme.
„Cum vòto illimitato, l. — mit unbeſchränkter Stimmgebung, Wahlſtimme.
„Cunctatiòn, v. l. — Verzug, Zögerung, Zauderung.
„Cunctàtor, l. — Zauderer, Zögerer, Nurgemach.
„Cunctiren, v. l. — verziehen, zögern, zaudern.
††Cuninàna, amr. port. Name einer Art Rieſenſchlange aus Braſilien.
„Cuòcolo, it. — 1.) Kieſel; 2.) Glasſtein (der ins Feuer geworfen zu Glas wird).
„Cupàbel, ſ. Coupable.
„Cupàſch, ſ. Coupage.
„Cùpeh, ſ. Coupez.
„Cùpel, ſ. Couple.
„Cupelliren, v. l. — 1.) durch den Schmelztiegel unterſuchen; 2.) erläutern, -reinigen (mit Blei.)
„Cùperos, ſ. Couperoſe.
„Cupidität, v. l. — Begierde, Habſucht, Begehrluſt.
„Cupìdo, l. — 1.) Begierde; †† 2.) Liebesgott (Sohn des Mars und der Venus).
„Cupiren, ſ. Coupiren.
„Cupirt, ſ. Coupirt.
„Cùpleh, ſ. Couplet.
„Cupon, ſ. Coupon.
„Cùppel, ſ. Coupole.
„Cupür, ſ. Coupure.
„Cur, ſ. Cour, Cours, Court.
„Cur, v. l. — Beſorgung, Pflege, Heilung, Hilfe.
„Curàbel, v. l. — heilbar.
„Cura bonòrum, l. — Vermögens-, Güter-Verwaltung.
†Curaca, amr. Statthalter (in Peru und Mexico).
†Curadivi, ind. Taſchenſpieler, Gaukler.
„Curan, ſ. Courant.
„Curànt, v. l. — Pflegling, Pflegbefohlener, Mündel.
„Curànzen, v. l. — 1.) in die Heilung nehmen; 2.) in die Zucht nehmen, ſchulen, meiſtern, herumtreiben; 3.) mürbe machen, derb heimſchicken.
„Cura prätòriä, l. — Hausvogt, -Verwalter (bei den Römern.)
„Curàſch, ſ. Courage.
„Curaſchìrt, ſ. Couragirt.
„Cùraſchö, ſ. Courageux.
„Curaſchöſ'man, ſ. Courageuſement.
†Curatàry, ind. Reif-, Glätt-Baum.
„Curatel, v. l. — Pflegſchaft, Vormundſchaft.
„Curativ, v. l. — heilend, heilkräftig.
„Curàtor, l. — Pfleger, Vormund,
„Curàtor abſèntis, l. — Pfleger des, eines, Abweſenden.
„Curàtor bonòrum, l. — Güter-, Vermögens-Pfleger.
„Curàtor lìtis, l. — Kriegsvogt, gerichtlicher Beiſtand, -Vormund.
„Curatòrio nòmine, l. — in vormundſchaftl. Namen, als Vormund.
„Curatòrium, l. — 1.) obrigkeitliches Vormundſchafts-Zeugniß; 2.) Verpflegungs-Anſtalt.
„Curàtor màſſä, l. — Geſammt-Guts-, Vermögens-, Nachlaß-Pfleger.
„Curàtor ſpeciàlis, l. — beſonderer Pfleger, -Beiſtand.
†Curbàri, amr. Heuſchrecken-Baum.
„Curbett, ſ. Courbette.
„Curbettiren, ſ. Courb.
„Cùr-bulljon, ſ. Court bouillon.
†Curcùme, v. arb. l. Gelbwurz, indiſcher Safran.
„Cur d'amùr, ſ. Cour d'amour.
†Curdan Bairam, trk. Spätlings-Opferfeſt (am 31 October bei den Türken).
„Cur des aèd, ſ. Cour des aides.
„Curé, fr. — 1.) Pfarrer, Seelſorger; 2.) Mantelrock, Schanzenläufer.
„Cur gebrauchen, v. l. — Heiltrank, -Brunnen, -Bad gebrauchen.
„Cùria, l. — 1.) Zunft; 2.) römiſcher Hof; 3.) Rathhaus; 4.) Gerichtshof.
„Curiàlien, v. l. — Gerichts-, Amts-Höflichkeiten, Ehrenworte.
„Curialiſten, römiſche, v. l. —

Hoheits-Eiferer des päpſtlichen Stuhls.
„Curial-Styl, v. l. gr. — Gerichts-Schreibart, Canzlei-Schreibart.
„Curie, ſ. Curia.
„Curieux, fr. — 1.) neugierig, wißbegierig, vorwizig, naſeweis; 2.) ſonderbar, merkwürdig, ſehenswerth, ſelten, koſtbar, künſtlich, ganz eigen, einzig.
„Curiös (ös), v. l. — 1.) neugierig, wißbegierig; 2.) ſonderbar, ſelten; 3.) wunderlich, launig, grillenhaft.
„Curiosa, l. — Seltenheiten, Merkwürdigkeiten.
„Curioſität, v. l. — 1.) Neugier, Neugierde, Wißbegierde; 2.) Seltenheit, Sonderbarkeit, Zierſtück, Merkwürdigkeit; 3.) Vorwiz, Naſeweisheit; 4.) Laune, Wunderlichkeit, Grillenfängerei.
„Curiren, v. l. — 1.) heilen; 2.) behandeln, beſorgen (als Arzt oder Wundarzt); 3.) ausfilzen, abſtreichen ꝛc.
„Cur machen, ſ. Cour machen.
„Curmacherei, ſ. ebd.
„Cur pàreh, ſ. Cour parée.
„Cur pleniär, ſ. Cour pleniere.
„Curr., ſ. Currentis.
„Currendaner, v. l. — Lauf-, Straßen-ſänger.
„Currende, v. l. — 1.) Sang-Umlauf, Laufſängerſchaft; 2.) Umlauf-Brief, -Schreiben.
„Current, v. l. — laufend, gäng und gäbe, gemein, gewöhnlich, im täglichen Umlauf.
„Currenterei, v. l. — Amtsſucherei.
„Currentis, l. (anni, menſis) — des laufenden (Jahrs, Monats.)
„Current-Geld, v. l. — Umlaufs-Geld, gangbares Geld.
„Current-Preis, v. l. — Gang-Preis, laufender Preis (der Waaren.)
„Current-Schüler, v. l. — Umlaufs-, Straßen-, Bettelſänger.
„Current-Zins, v. l. — laufender Zins, richtigfließender Jahr-Zins.
„Curricle, l. eng. — Renn-Wägelchen.
„Curriculum vitä, l. — Lebens-Lauf.
„Curtieh, ſ. Courrier.
„Curriermäßig, ſ. ebd.
„Curs, ſ. Courſe.
„Curſàbel, ſ. Courſable.
„Curſchmidt, v. l. — Heil-, Sund-ſchmid, Pferdarzt.
„Curſim, l. — geſchwind, obenhin.
„Curſiren, ſ. Courſiren.
„Curſiv, v. l. — ſchiefliegend, -laufend, geſchoben, ſchräg.
„Curſiv-Schrift, v. v. — geſchobene Schrift, Schrägſchrift.
„Curſorie, l. } — eilend, ohne
„Curſoriſch, v. l. } Aufenthalt, ſchnelldurchgehend, hintereinanderfort.
„Curſus, l. — 1.) Lauf, Laufplaz, -bahn; 2.) Unterrichts-Lauf, Lehr-, Lern-gang.
„Curs-Zedel, ſ. Cours-Zedel.
„Curt, ſ. Court.
„Curtaſch, ſ. Courtage.
„Curtieh, ſ. Courtier.
„Curtin, ſ. Courtine.
„Curtiſan, ſ. Courtiſan.
„Curtiſanne, ſ. Courtiſanne.
„Curtiſch, ſ. Courtige.
„Curt-lätter, ſ. Courtes lettres.
„Curtoaſih, ſ. Courtoiſie.
„Curtoaſiren, ſ. ebd.
„Curt-ſchur, ſ. Courts jours.
††Curuca, amr. Name eines Baums, deſſen Holz eine dunkele Veilchenfarbe hat.
††Curucucu-Schlange, v. amr. eine ſehr giftige $\frac{10}{15}$ Fuß lange in Braſilien einheimiſche Schlange, deren Fleiſch jedoch die Indianer eſſen.
†Curuit, oſtd. was Cuddutum.
„Curuliſch, v. l. — 1.) nach Art eines (römiſchen) Wagenſtuhls, Amtsſeſſels (von Elfenbein); 2.) obrigkeitlich.
†Curupa, amr. Rauſchpflanze.
†Cururn, amr. ſurinamiſche Kröte (deren Schenkel die Schwarzen eſſen).

†Cururŷva, amr. Schlange von $\frac{25}{30}$ Fuß in Braſilien.

†Cürutzéti, amr. Pflanze, deren gepulverte Wurzel wider Nierenſchmerzen und Griesumſtände gebraucht wird.

„Curvatür, v. l. — Krümmung.

„Curve, l. — Krummlinie.

„Cüſchen, ſ. Couchen.

„Cuſchiren, ſ. Couchiren.

„Cüſch toa, ſ. Couche toi.

„Cüſein, ſ. Couſin.

„Cüſein ſchèrmain, ſ. ebd.

„Cüſin, ſ. Couſine.

„Cuſtom-penny, eng. — Eingangs-, Kehr-Zoll.

„Cuſtos, l. — 1.) Wächter, Aufſeher; 2.) Folge-, Seiten-, Vorſtands-Wort, Blatthüter, Folgezeiger (rechts unten an jeder Seite, im Buchdruck); 3.) Leitzeichen, Tonzeiger.

††Cut'lin, ſ. Couteline.

„Cüto, ſ. Couteau.

„Cuto d'ſchäß, ſ. Couteau de chaſſe.

††Cütter, v. eng. Name eines einmaſtigen leichten Kriegsſchiffs von 4 — 18 Stücken.

„Cutüm, ſ. Coutume.

††Cutüchta, aſi. Name einer mongoliſchen und tatariſchen Gottheit.

†Cuvèra, oſtd. Gott des Reichthums (bei den Hindus).

„Cuvette, it. fr. — Ablaufgräbchen.

„Cüwan, ſ. Couvent.

„Cuwertiren, ſ. Couvertiren.

„Cüwertür, ſ. Couverture.

„C./V., ſ. voſtro und con voſtro.

„Cyàne, v. gr. — blaue Kornblume.

„Cyanit, v. gr. — Blauſchörl, -Talk (iſt unſchmelzbar und ſchneidet in Glas ein).

„Cyanomèter, v. gr. — Himmelblaumeſſer.

„Cyàthus, gr. l. — Becher, Humpen voll Wein.

†Cybèbe, †Cybele, } v. gr. 1.) Göttin der Erde, des Getraides; 2.) Mutter aller Götter und Geſchöpfe (Saturns Gemahlin, ſonſt auch Rhèa, bona Dèa, Ops, Veſta, Dindymene, Berecynthia, Magna mater genannt).

„Cyclàmen, gr. l. — Schweinsbrod.

„Cycliſch, v. gr. — 1.) im Zeitkreis wiederkehrend; 2.) gelegenheitlich.

„Cycloidàl, v. gr. — radräumig (was zwiſchen der Radlinie und ihrer Grundlinie eingeſchloſſen iſt).

„Cycloide, v. gr. — Radzeile, -wendung, -ſchnur, -bahn.

„Cyclometrie, v. gr. — Kreismeſſung.

„Cyclomètriſch, v. gr. — kreismeſſend, -meſſeriſch.

†Cyclòp, v. gr. 1.) Rundaug (fabelhafter Rieſe, der nur ein einziges Aug in der Mitte der Stirne hatte); 2.) Vulkansknecht, Waffenſchmied; 3.) Grobian.

„Cyclopädie, v. gr. — Geſammtlehre, Lehre über alles Wiſſenswerthe.

„Cyclus, gr. l. — 1.) Kreis; 2.) Zeitkreis, Zeit-Umlauf, Jahrslauf.

„Cyclus der Indiction, v. gr. l. — Römer Steuer-Zeitkreis, -Zinszahl (von 15 Jahren, Jahrfünfzehend; ſiehe auch Indiction).

„Cyclus des Monds, v. gr. l. — Monds-Zeitkreis (von 19 Jahren).

„Cyclus der Sonne, v. gr. l. — Sonnen-Zeitkreis (von 28 Jahren).

„Cyder, ſ. Cider.

„Cylinder, v. gr. — Rundſäule, Walze, Rolle, Welle.

„Cylindriſch, v. v. — walzenförmig.

„Cylindrite, v. gr. — verſteinerte Walzenſchnecke.

„Cylindroide, v. gr. — walzenähnlicher Körper ꝛc.

„Cylindrus horodicticus, gr. l. — Walzen-Uhr, walzenförmige Sonnen-Uhr.

„Cylindrus pyrotèchnicus, gr. l. — Sturmwalze, Sturmblock (mit Granaten gefüllte Walze).

„Cymbàl, v. gr. — 1.) Schellen-, Kling-ſpiel (an Orgeln); 2.) Schallbecken; 3.) Hackbrett (ſ. auch Cymbel).
„Cymbel, v. gr. — 1.) Schallbecken; 2.) Schelle, Glöckchen; 3.) King-Dreieck; 4.) Klingzug (im Orgelbau); 5.) Klingelbeutel.
„Cymophàn, v. gr. was Chryſoberill.
„Cynànche, v. gr. — Luftröhren-Entzündung.
„Cynantropie, v. gr. — Hundsbißwuth.
†Cyniker, v. gr. 1.) hündiſcher, ſchamloſer Weltweiſer; 2.) Unfläter, ſchmuziger, unſittlicher Menſch.
†Cyniſch, v. gr. hündiſch, unflätig, ſchamlos, unſittlich, unverſchämt, ſchmuzig.
†Cyniſmus, gr. l. 1.) hündiſche, ſittenloſe Vernunftweisheit, Lehre der Cyniker (zu der ſich Diògenes unter andern bekannte, und die von des trefflichen Socrates Schule ſpäterhin ausgieng); 2.) Unfläterei, Schamloſigkeit, Unanſtändigkeit, Unſittlichkeit.
„Cynokèphalus, gr. l. — 1.) Hundskopf; 2.) Beiname der egyptiſchen Gottheit Anubis.
„Cynomèter, v. gr. — Hundsſchwamm.
„Cynomòrium, gr. l. — Hundsruthe (Pflanze.)
„Cynorexie, v. gr. — Hunds-, Wolfs-hunger.
„Cynoſùra, gr. l. — 1.) Hundsſchwanz, kleiner Bär, -Wagen (Sternbild am mitternächtlichen Himmel); 2.) Anleitung, Richtſchnur, Wegweiſer.
††Cynthia, gr. 1.) irdiſche; 2.) Name der Jagd-Göttin auf dem Berge Cynthus, auf der Inſel Delo, geboren; 3.) Mond.
†Cyprèſſe, gr. l. 1.) Fichtennuß-Baum; 2.) Bild der Trauer und des Todes.
†Cypripor, gr. Liebesknabe (der Venus.)
††Cypris, gr. Beiname der Liebes-Göttin (Venus.)
„Cyſteolìth, v. gr. — Seeblaſenſtein.
„Cyſtiſch, v. gr. — gallenblaſig, zur Gallenblaſe gehörig.
„Cyſtiotomie, v. gr. — Blaſenſchnitt.
„Cyſtitis, gr. — Harnblaſen-Entzündung.
„Cyſtitòm, v. gr. — Augenſchnittmeſſerchen (zur Oeffnung der Augen-Linſenkapſel).
„Cyſtotòm, v. gr. — Steinſchnittmeſſer (zum Seitenſteinſchnitt.)
†Cythère, v. gr. Beiname der Liebes-Göttin (von der cretiſchen Inſel Cythera).
„Cytiſus, gr. — Geisklee, Schotenſtrauch.
††Czaar, ruß. gr. 1.) König; 2.) Kaiſer.
††Czaarèwna, ruß. Großfürſtin.
††Czaarowiz, ruß. gr. 1.) Sohn des Kaiſers; 2.) Grosfürſt.
„Czàko, ruß. — Ledermüze, Hulle, Schildkappe, Deckelkappe, Feldmüze.
„Czearſiwa, poln. — Kaiſerreich.

D.

„D. — 1.) 500. (als römiſches Zahlzeichen); 2.) ſ. Dàtum, Dàto, Dètur, Denàri, Denier, Dètto, Dòctor, Dòminus (welche Wörter öfters bloß mit dem lat. D. ausgedrückt werden).
„D. a. — ſ. Dicti ànni.
††Daalder, holl. Silbermünze zu $1\frac{1}{2}$ Gulden.
„D'abòr, ſ. D'abord.
„D'abord, fr. — anfangs, anfänglich, auf den erſten Anblick.
„Da Càpo, it. — 1.) von Anfang, von Vornen; 2.) Wiederholung.
„D'accor, ſ. D'accord.
„D'accord, fr. } — 1.) einverſtan-
„D'accòrdo, it. } den, zugeſtanden; 2.) übereinſtimmend, richtig erfunden.
†Dädàliſch, v. gr. 1.) nach Dädalus, ſeiner Kunſt, -Weiſe; 2.) künſtlich, meiſterhaft.

††Dädalus, gr. l. Name eines ſinnreichen Baumeiſters und Bildhauers, der das Labyrinth zu Kreta erbaut ꝛc. haben ſoll.
„Däh, ſ. Dais.
„Dämiſch, was Dämòniſch.
„Dämon, gr. — 1.) Mittelweſen, Schuzgeiſt; 2.) Plaggeiſt, Teufel.
„Dämonàrch, v. gr. — Geiſter-Fürſt.
„Dämoniàcus, gr. l. — 1.) Wahnſinniger, Fallſüchtiger, Nachtwandler; 2.) Beſeſſener, unheilbar Kranker, vom Teufel Geplagter (nach der ältern jüdiſchen Meinung).
„Dämòniſch, v. gr. — 1.) mittelweſig, ſchuz-, plag-geiſtig, teufeliſch; 2.) wahn-, blöd-ſinnig, dumm, albern, verrückt.
„Dämòniſcher, ſ. Dämoniàcus.
„Dämonolatrie, v. gr. — Teufelsanbetung.
„Dämonolàtriſch, v. gr. — teufelsanbeteriſch.
„Dämonològ, v. gr. — Geiſterlehrer ꝛc.
„Dämonologie, v. gr. — 1.) Geiſterlehre, Engelslehre; Lehre von guten und böſen Geiſtern; 2.) Gottvermenſchlichungs-Lehre.
„Dämonològiſch, v. gr. — geiſterlehrig, zur Geiſter- oder Engels- oder Gottvermenſchlichungs-Lehre gehörig.
„Dämonomanie, v. gr. — Teufelsinwohnungs-Narrheit.
„Dänniſächſchen, ſ. Denization.
„Dàgenraad, holl. — Tages-, Morgen-roth.
„Dagg, holl. — Schiffstau.
„Daggen laufen, holl. — mit einem Schiffstau geprügelt, geſchifftaut werden.
†Dàgon, ſyr. hebr. 1.) Fiſch; 2.) Halbfiſch, Halbmenſch (ehemals Göze der Philiſter).
†Dairi-Sòma, jap. geiſtlicher Fürſt (in Japan.)
†Dairo, jap. Obergeiſtlicher, geiſtliches Oberhaupt in Japan (was Erz-Prieſter oder auch Papſt.)
„Dais, fr. — Thronhimmel, Trag-, Pracht-himmel (was Bàldachin).
„Daktylioglỳphik, v. gr. — Steinſchneidekunſt.
„Daktyliogràphik, v. gr. — Fingerringſchneidekunſt.
„Daktyliogràphiker, v. gr. — Fingerringſchneidekünſtler.
„Daktyliogràphiſch, v. gr. — Fingerringſchneidekünſtlich.
„Daktyliomantie, v. gr. — Fingerwahrſagerei, Ringwahrſagungskunſt.
„Daktyliothek, v. gr. — 1.) Geſchmeidekäſtchen; 2.) Ringſammlung (von Fingerringen und geſchnittenen Steinen).
„Daktylològ, v. gr. — Fingerſprachkenner, -ſprecher.
„Dàktylologie, v. gr. — Fingerſprachkunſt, -ſprache.
„Daktylològiſch, v. gr. — fingerſprachkundig, -künſtlich.
„Daktylonòm, v. gr. — Fingerrechenmeiſter.
„Daktylonomie, v. gr. — Fingerrechenkunſt.
„Daktylonòmiſch, v. gr. — fingerrechenkünſtlich.
„Dàktyliſch, v. gr. — fingerfüßig.
„Dàktylus, gr. l. — 1.) Finger; 2.) Fingerfuß, -ſchlag, Doppelſchlag, Hüpfer, Springer (deſſen erſte Sylbe lang und die zwo andern kurz ſind; z. B. — ◡ ◡ — ◡ ◡ liebliche Dichtungen).
†Dalài-Làma, oſtd. tat. Ober-Prieſter, Papſt (im Königreiche Tibet).
†Dàlbord, holl. Verdeck-Lehne.
„Dalmàtika, illyr. l. — 1.) Meß-Gewand, -Oberkleid; 2.) Pracht-Oberkleid (ehemals zum römiſch kaiſerl. Krönungsſchmuck gehörig); 3.) Langkleid.
„Dal ſegno, it. — vom Zeichen an.
„Dal Sènjo, ſ. Dal Segno.
„Dam, ſ. Dame.
††Dàmarat, oſtd. fr. Art geblümter oſtindiſcher Taffet.
††Damas, ſyr. 1.) Name der Hauptſtadt in Syrien; † 2.) Blumenzeug (was Damàſt.)
†Damaſcèner, v. ſyr. 1.) Einwohner oder Angehöriger der ſyri-

ſchen Stadt Damas oder Damaſkus; 2.) ausgelegter (mit Gold oder Silber) geblümter, eingelegter Säbel; türkiſcher Säbel.

†Damaſciren, v. ſyr. 1.) auf Damaſcener Art Eiſen und Stahl bearbeiten; 2.) flämmig äzen; 3.) mit Gold und Silber ein- oder auslegen; 4.) mit Blumwerk ſticken, weben.

†Damaſkätt, ſ. Damasquette.

†Damaſquette, ſyr. fr. Gold-, Silber-, Seiden-Blumenzeug.

†Damaſt, v. ſyr. Blumenzeug, geblümter Seiden-, Wollen-, Leinen-Zeug.

„Dam d'atur, ſ. Dames d'atour.

„Dam de paläh, ſ. Dames de palais.

„Dame, fr. — 1.) Edelfrau, gnädige Frau, Herrin; 2.) Hausfrau; 3.) Kloſtersfrau; 4.) Frauenzimmer; 5.) Frau; 6.) Aufſazſtein, Stein, Steinbund (in Damen- oder Frauenſpiel); 7.) Königin (im Schach- und Kartenſpiel); 8.) Erd-, Klopf-damm; 9.) Schlackendamm; 10.) Damm, Erdſtück (zwiſchen den geſprengten Erdgängen); 11.) Handramme (Maurer- und Pfläſterer-Werkzeug; 12.) Probeſchlag (im Ballſpiel.)

††Dämelopre loper, holl. Dammläufer (Name eines kleinen Kunſtfluß-Fahrzeugs).

†Dämenſpiel, v. fr. 1.) Frauenſpiel; 2.) Zug-, Bund-, Aufſaz-Spiel.

„Dames d'atour, fr. — Schmück-, Gürtel-Frauen.

„Dames de Palais, fr. — Hof-, Oberhof-Frauen.

„Damnàbel, v. l. fr. — verdammlich verwerflich, abſcheulich ꝛc.

„Damnàtio memòriä, l. — Vertilgung des Andenkens.

„Damnation, v. l. — 1.) Verurtheilung, Verdammung, Beſtrafung; 2.) Beſchädigung, Schadenzufügung.

„Damnàtus, l. — Verurtheilter, Verdammter.

„Damnàtus repetundàrum, l. — Verurtheilter wegen Amtsveruntreuung.

„Damnàtus vòti, l. — zur Gelübderfüllung Verurtheilter.

„Damnificànt, v. l. — Beſchädiger, Schadenzufüger.

„Damnificàt, l. — Beſchädigter, Benachtheiligter, Beſtohlener.

„Damnificatiòn, v. l. — Beſchädigung, Schadenzufügung.

„Damnificàtus, ſ. Damnificàt.

„Damnificiren, v. l. — beſchädigen, Schaden zufügen.

„Damnìficus, l. — Beſchädiger, Schadenzufüger.

„Dàmno dòlo dàtum, l. — Vorſazſchaden, argliſtige Schadenzufügung.

„Dàmnum, l. — Schaden, Nachtheil, Verluſt.

„Dàmnum caſu fortùito datum (auch: d: fortùitum), l. — zufällige Schadenzufügung.

„Dàmnum emèrgens, l. — entſtehender, möglicher, erwachſender Schaden.

„Dàmnum illàtum, l. — zugefügter Schaden.

„Dàmnum infectum, l. — muthmaßlicher Schaden.

„Dàmnum injùria dàtum, l. — ungebührlicher, ohne Noth zugefügter Schaden.

„Dàmnum irreparabile, l. — unerſezlicher Schaden.

„Dàmnum neceſſàrium, l. — unvermeidlicher Schaden.

„Dàmnum privàtum, l. — Entziehungs-Schaden, Vervortheilung, Vortheils-Beeinträchtigung.

„Dàmoaſo, ſ. Damoiſeau.

„Damoiſeau, fr. — Jungfernknecht, Stuzer.

††Dàmon und Phỳtias, v. gr. 1.) Namen zweier ehemaligen Buſenfreunde in Griechenland (wie Orèſtes und Pỳlades); 2.) Bild treuer Freundſchaft.

††Dànae, v. gr. Name der Tochter des Akriſius, der ſie aus abergläubiſcher Furcht in einen Thurm eingeſperrt hatte. Hier drang ſich Jupiter, nach der Fabel, durch einen Gold-Regen,

den er auf die Wächter fallen ließ, ohne Wiederſtand ein, und erzeugte mit der Gefangenin den nachherigen Helden und Argonauten Perſeus ꝛc.

††Danaiden, v. gr. 50 fabelhafte Töchter des Königs Dànaus in Griechenland, welche (außer Hypemnèſtra) ihre Vetter und Verlobten in der Brautnacht tödteten. Zur Strafe füllen dieſe 49 Ungenügſamen in der Unterwelt ein löcheriges Faß mit Waſſer vergebens an.

„Dàndein, ſ. Dandin.

„Dandin, fr. — Tropf, alberner Menſch.

„Dandiniſiren, v. fr. — ſchaukeln, wackeln, ſich albern hin und her bewegen.

†Dàndy, eng. Schlotterkleidung (in langem weitem Ueberrock und Koſackenhoſen).

†Dànebrogs-Orden, v. dän. Dänenburgs- oder Dänenſchuz-Orden (ſoll von einer heil. Fahne herrühren, die dieſen Namen hatte).

†Däniſchmend, trk. Geiſtlicher (von niederem Range).

„Dànno, it. — Schaden, Verluſt.

„Dànreh, ſ. Dentrées.

„Dàntelle, ſ. Dentelles.

„Dàntes, v. ſpan. — Spiel-Pfennige, -Beinchen.

„Dàntieh, ſ. Dentier.

††Dànzikhor, poln. Silbermünze zu 18 kr. (was Timpf.)

††Dàphne, v. gr. 1.) Tochter des theſſaliſchen Königs Peneus, die, um den Nachſtellungen des Apollo zu entgehen, in einen Lorbeerbaum verwandelt wurde, den dieſer nun zu ſeinem Lieblingsbaum erwählte; „ 2.) — Seidelbaſt, Kellerhals (Pflanzenlehre.)

„Daphnephàg, v. gr. — Lorbeeresser (Weißagerbeiname.)

„Daphnephorien, v. gr. — Lorbeerzweig-Feſte (dem Apollo zu Ehren gefeiert).

„Daphnite, v. gr. — Lorbeerverſteinerung, Baumſtein mit Lorbeerblättern.

„Daphnomantie, v. gr. — Lorbeerwahrſagerei.

„Dàpifer, l. — Speiſeträger, Truchſes.

†Darabchàne-Emini, trk. Münzaufſeher, Vorſteher.

„Dardanariàt, v. l. — 1.) Alleinhandel; 2.) gewinnſüchtiger Aufkauf; 3.) Kornwucher.

„Dardanàrius, l. (Eigenname) — 1.) Alleinhändler; 2.) gewinnſüchtiger Aufkäufer; 3.) Korn-Jude.

††Dardanèllen (von der ehemaligen Stadt Dàrdanus), zwei befeſtigte Schlöſſer an der Meer-Enge des Hellſponts, von denen das eine in Europa, das andere in Aſien ſteht.

„Dar-Garòtte, ſpan. — Würg-, Erdroßlungs-Stuhl (von Eiſen mit 2 Preßkugeln, wodurch der Hals plözlich bis auf ein paar Zolle zuſammengedrückt wird).

†Dàridas, oſtd. Baſt-Taffet (ſeidenartiger Zeug, der in Oſtindien aus den Faſern einer Pflanze verfertigt wird).

††Darike, perſ. gr. 1.) Name einer alten perſiſchen Gold- oder Silbermünze, die unter einem der Könige Darius geſchlagen und wegen ihres Gepräges und innern Gehalts vor andern ſehr geſchäzt wurde; 2.) griechiſche alte Goldmünze zu 6 fl. 30 kr.

††Dariten-Gold, v. perſ. ſehr feines Gold, faſt ohne allen Zuſaz, woraus einer der Darius Münzen prägen ließ (ſprichwörtlich ſo fein als D. Gold).

„Daròga, ſ. Darùga.

„Dàrſena, it. — Becken, innerer Hafen, Kumme (eines Seehafens).

„Darùga, perſ. — peinlicher Stadtrichter (in Perſien.)

„Dàſſeri, ind. — Prieſter.

„Daſymèter, v. gr. — Luftdichte-, Dichtheits-meſſer.

„Dàta, l. — 1.) Angaben, Kennzeichen, Merkmale, Belege; 2.) Haupt-Inhalt; 3.) Vorfälle, Thatſachen.

„Datarie, v. l. it. — 1.) päpſt-

liche Verwaltungs=Kammer (Canzlei), Staats= und Kirchen=ſchreibſtich; 2.) Befehl=Ausfertigungsſtube; 3.) Pfründ=Verleihungsbehörde.
„Datàrius, neul. — Vorſteher der päpſtl. Verwaltungs=Kammer (Canzlei), der päpſtl. Pfründe=Verleihungsbehörde (jederzeit ein Cardinal).
„Dàten, v. l. was Dàta.
„Dàtio de mànu, l. — Vonderhandlaſſung, Loslaſſung aus des Herrn Gewalt.
„Dàtio in ſolutum, l. — Sachhingabe (an Zahlungsſtatt oder ſtatt baren Gelds).
„Datiren, v. l. — 1.) Abfaſſungs=Zeit und Ort beſtimmen, angeben, beiſezen; Stell=, Schreib=, Geb=Tag bemerken, tagnen (auf Briefen, Urkunden ꝛc.); 2.) ausſtellen; 3.) herrechnen, herſchreiben (von der und der Zeit).
„Datiſmus, neul. — Worthäufung (von gleicher Bedeutung).
„Dàtiv, v. l. — 1.) gebend; 2.) Gebefall, dritter Fall, Zweckfall (in der Sprachlehre.)
„Dàto (à), l. it. — 1.) gegeben; 2.) derzeit, gegenwärtig; 3.) Stelltag, beſtimmter Verfalltag (Handlung.)
††Datolith, v. gr. Name einer beſondern Verſteinerung aus Arendal in Norwegen.
†Dàttel, v. gr. 1.) Fingerkern; 2.) Fingerfeige, =Zwetſche (vom ſogenannten Dattel=Baum aus Aſien und Afrika).
„Dàtum, l. — 1.) gegeben, geſchrieben, ausgefertigt, abgefaßt, ausgeſtellt; 2.) Geb=, Schreib=, Stell=Tag, =Zeit.
„Dàtura, Glocken=Pflanze, Stechapfel.
†Daullòntas, v. ſpan. Darm=Gichtſtiller (Name eines americaniſchen Baums, deſſen Beere wider Engbrüſtigkeit und Darm=Gicht dienen).
„Dàune, nord. dän. — Pflaum, Pflaumfeder (ſ. Eiderdaunen.)
†Dauphin, fr. 1.) Tummler, Buzkopf (dicker langköpfiger Fiſch); 2.) Benennung des älteren Sohns eines jeweiligen Königs von Frankreich; 3.) Waſſerſchwärmer (Feuerwerkerei); 4.) Lappenſchnecke, geflügeltes Waldhorn.
†Daus, v. fr. zwei, zweidupfig, =augig, =punktig.
„Dàphus ſum non Oedipus, l. — ich bin kein Meiſter im Errathen (Terenz.)
†Dày, v. trk. Befehlshaber, Fürſt (ſ. auch Dey.)
„D. C., ſ. Da Càpo.
„D. c. fict., ſ. Dètur cum fictili.
„D. D., ſ. de Dàto, dèdit, dedùctis deducèndis.
„D. d. d., ſ. Do, dico, dèdico.
†Deà Jàna, phön. l. was Diàna.
„Dèba, ſ. Dèbat.
„Dèballage, fr. — Auspackung (der Waaren.)
„Dèballaſch, ſ. Dèballage.
„Dèballiren, v. fr. — auspacken.
„Dèbandad, ſ. Dèbandade.
„Dèbandade, fr. — Unordnung, unordentliches Auseinanderlaufen (der Krieger.)
„Dèbandement, fr. was Dèbandade.
„Debandiren, v. fr. — ſich zerſtreuen, auseinanderlaufen, entſchaaren.
„Debànd'man, ſ. Dèbandement.
„Debankiren, ſ. Dèbanquiren.
„Dèbanquìren, v. fr. tſch. — die Bank, den Spiel=Wechſel=Tiſch ſprengen, entbanken.
„Dèbarcadour, it. fr. — Auslaðungs=, Löſch=Plaz (auf See=Pläzen, wo Schiffe ausgeladen werden).
„Debarcadùr, ſ. Dèbarcadour.
„Debarkiren, ſ. Dèbarquiren.
„Debàrk'man, ſ. Dèbarquement.
„Dèbarquement, fr. — Ausladung, Ausſchiffung.
„Dèbarquìren, v. fr. — ausladen, ausſchiffen.
„Dèbarraſſement, fr. — Befreiung, Wegräumung, Entledigung, Losmachung.
„Dèbarraſſiren, v. fr. — los, frei machen, befreien, wegräumen ꝛc.
„Debarràſſ'man, ſ. Dèbarraſſement.

„Débat, fr. — 1.) Streit, Wortwechſel, Für- und Wider-Rede, Streit-Rede, Streitigkeit, Verfechtung; 2.) Einwendung, Entgegnung; 3.) Erörterung, Berathſchlagung, Verhandlung.
„Debàtte, ſ. Débat.
„Débattiren, v. fr. — 1.) ſtreiten, wortwechſeln, für und wider etwas reden, verfechten; 2.) einwenden, entgegnen; 3.) erörtern, berathſchlagen, verhandeln.
„Débauchant, fr. — 1.) ſchwelgend; 2.) ausſchweifend; 3.) verführend.
„Débauche, fr. — 1.) Schwelgerei; 2.) Ausſchweifung, Liederlichkeit, ausſchweifendes Leben.
„Débauché, fr. — 1.) Schwelger; 2.) Ausſchweifling, Wüſtling, Wollüſtling.
„Débaucheur, fr. — Verführer, Verleiter, Kuppler, Abſpännigmacher, Entführer.
„Débauchiren, v. fr. — 1.) zu Ausſchweifungen verleiten, liederlich machen, verführen; 2.) treulos, abſpännig machen, verleiten, abziehen, abhalten; 3.) ſchwelgen, praſſen, liederlich ſeyn.
„Débbi, ſ. Débit.
„Debènt, v. l. — Schuldner.
„Debentür-Koſten, v. l. — Zollvorſchuß (den man bei gewiſſen Waaren zurückerhält).
„Débet, l. fr. — 1.) er ſoll, iſt ſchuldig; 2.) Schuld (die linke Seite im Handelsbuch).
„Debet-Seite, v. v. — Schuld-, Zahlungs-Seite (links im Handelsbuch).
„Debìlitas ànimi, l. — Verſtandesſchwäche.
„Debilitatiòn (tät), v. l. — Schwäche, Entkräftung, Abſpannung.
„Debilitiren, v. l. — 1.) ſchwächen, entkräften, abſpannen; 2.) kleinmüthig machen.
„Débit, it. fr. — 1.) Verſchluß, Abſaz, Vertrieb, Verkehr, Verkauf; 2.) Schuld, Soll, auf Borg, Schuldigkeit; 3.) Vortrag (im Reden); 4.) Abtreibung, Zurichtung, Zuſchneidung (des Holzes.)
„Debita, l. — Schulden.
„Dèbita activa, l. — Ausſtände, ausſtehende Schulden.
„Dèbita feudàlia, l. — Lehensſchulden.
„Dèbita häreditàtis, l. — Erbſchulden.
„Dèbita pòrtio, l. — Pflichttheil.
„Dèbitan, ſ. Débitant.
„Débitant, fr. — Verkäufer, Verſchließer, Abſezer, Krämer.
„Débitìren, v. it. fr. — 1.) verkaufen, abſezen, verſchließen; 2.) ausſtreuen, ausſprengen, unter die Leute bringen, ausſagen, vorgeben, behaupten; 3.) an-, auf-ſchreiben (als Schuld), eintragen, zur Laſt ſchreiben; 4.) ſchuldig ſeyn; 5.) ſägen, zuſägen, zuhauen, zuſchneiden, zurichten, ausſchneiden (Münzweſen, Tiſchlerei ꝛc.); 6.) vortragen, Vortrag halten.
„Dèbito, it. — Schuld, Schuldigkeit.
„Dèbitor, l. — Schuldner.
„Debitor aſſignàtus, l. — angewieſener Schuldner.
„Dèbitor ceſſus, l. — gemeinſchaftlicher Schuldner.
„Dèbitor commùnis, l. — Gemeinſchuldner.
„Debitòren, v. l. — Schuldner.
„Debitor moròſus, l. — ſaumſeliger Schuldner.
„Debitor principàlis, l. — Hauptſchuldner.
„Dèbitor putativus, l. — vermeintlicher Schuldner.
„Debitor uſuràrius, l. — Zinsſchuldner.
„Dèbitum, l. — Schuld, Obliegenheit ꝛc.
„Dèbitum conjugàle, l. — eheliche Pflicht.
„Debitum exigibile, l. — eintreibliche Schuld.
„Dèbitum incèrtum, l. — ungewiſſe Schuld.
„Dèbitum inèrigibile, l. — uneintreibliche Schuld.
„Dèbitum illiquidum, l. — ungeſtändige, unerwieſene Schuld.

„Dèbitum liquidum, l. — klare, geſtändige, gewiſſe Schuld.
„Dèbitum naturä, l. — Schuld, Lauf der Natur.
„Dèbitum perpètuum, l. — eiſerne, unaufkündbare Schuld.
„Dèbit=Weſen, v. l. — Schulden=Weſen.
„Deblokiren, ſ. Débloquiren.
„Débloquiren, v. fr. — 1.) aufheben, entſezen; 2.) zurechtſezen.
„Debonnär, ſ. Débonnaire.
„Débonnaire, fr. — ſanftmüthig, gütig, fromm.
„De bonne grace, fr. — mit guter Art, recht ordentlich, artig, recht gut, gutwillig.
„De bònn gras, ſ. De bonne grace.
„Débordement, fr. — 1.) Austretung, Ergießung, Ausfluß; 2.) Ueberfließung, Ueberſchwemmung; 3.) Ausgelaſſenheit, Zügelloſigkeit.
„Débordiren, v. fr. — 1.) austreten, ſich ergießen, ausfließen; 2.) überfließen, überſchwemmen, einbrechen, einfallen (in ein Land); 3.) ausſchweifen, ausgelaſſen, liederlich ſeyn, aus dem Geleis kommen, über die Schnur hauen; 4.) ſich entfernen, losmachen; 5.) abranden, abtrennen, ab=, be=ſchneiden; 6.) ausrecken, ſich weiter ausdehnen, vorſtehen.
„Debòrd'man, ſ. Débordement.
„Debòſch, ſ. Débauche.
„Deboſchan, ſ. Débauchant.
„Déboſche, ſ. Débauché.
„Deboſchiren, ſ. Débauchiren.
„Deboſchör, ſ. Débaucheur.
„Débottiren, v. fr. — Stiefel ausziehen, abnehmen, entſtiefeln.
„Débouché, fr. — Ausgang, Ausweg, Oeffnung.
„Débouchiren, v. fr. — 1.) öffnen, aufmachen, herausnehmen, räumen, frei machen, Ausgang verſchaffen, entledigen; 2.) herauskommen, hervorrücken, =kommen (aus einem Eng=Hohlwege ꝛc.)

„Débours, }
„Débourſe, } fr. — Auslage, Vorſchuß.
„Débourſement, fr. — Auszahlung, Vorſchießung, Geldausgebung ꝛc.
„Débourſiren, v. fr. — ausgeben, auslegen, zahlen, auszahlen.
„Debout, fr. — 1.) auf, aufrecht, auf den Beinen; 2.) entgegen, widrig; 3.) geradehin, geradezu (einem Ort.)
„Debri, ſ. Débris.
„Débris, fr. — Trümmer, Ueberbleibſel (von Mannſchaft).
„Débrouillement, fr. — Entwirrung, Wiedereinrichtung, Auseinanderſezung.
„Débrouilliren, v. fr. — entwirren, wieder einrichten, ins Reine, in Ordnung bringen, ordnen, entwickeln, auseinanderſezen.
„Debrulljiren, ſ. Débrouilliren.
„Debrüllj'man, ſ. Débrouill.
„Debu, ſ. Debout.
„Débuchiren, v. fr. — 1.) auftreiben, aufjagen, heraustreiben; 2.) das Lager verlaſſen, daraus weichen, den Stand verlaſſen (wird vom Wild geſagt).
„Dèbü, ſ. Dèbut.
„Debüſchiren, ſ. Débuchiren.
„Debüſkiren, ung, ſ. Débuſquiren.
„Debütiren, ſ. Débutiren.
„Deburs, ſ. Débourſe.
„Deburſiren, ſ. Débourſiren.
„Debürſ'man, ſ. Débourſement.
„Debuſche, ſ. Débouche.
„Debuſchiren, ſ. Debouchiren.
„Débuſquiren, v. fr. — 1.) vertreiben, verjagen, wegtreiben; 2.) verdrängen, aus dem Sattel heben, ausſtechen.
„Début, fr. — 1.) Anfang, Eingang; 2.) Antritt, erſter Auftritt (z. B. eines Schauſpielers).
„Débutiren, v. fr. — 1.) anfangen, anwerfen, anſpielen; 2.) eintreten, auftreten zum erſtenmal, beginnen; 3.) ab=, wegſpielen, abſtoßen (eine Kugel.)
„Décadans, ſ. Décadence.

„Decàde, v. gr. — 1.) Zehnd, je Zehn; 2.) Tag=, Jahr=Zehnd ꝛc.
„Décadence, fr. — Abnahme, Verfall, Zerfall.
„Decàdik, v. gr. — Rechnung nach Zehn.
„Decäſſiren, ſ. Decaiſſiren.
„Decagòn, v. gr. — Zehn=Eck.
††Decagràmm, v. gr. neues frz. Gewicht von ungefähr 2$\frac{2}{7}$ Quentchen.
„Decagynìe, v. gr. — 1.) Zehnweiberei; 2.) zehnnarbige oder zehngriffelige Pflanzen=Ordnung.
„Décaiſſiren, v. fr. — auspacken, herausnehmen, ausleeren.
††Décalitre (lìter), gr. fr. 1.) neues frz. Flüſſigkeits=Maß zu 10 $\frac{1}{2}$ Pinte; 2.) Trockenheits=Maß zu 12 $\frac{1}{3}$ Litrons.
†Decàmeron, gr. 1.) Zehntags=Geſchichte; 2.) Name einer Schrift von dem ital. Dichter Bocàccio aus dem 14ten Jahrhundert.
††Decamèter, v. gr. Name eines neuen frz. Feldmaßes zu 30 Fuß 9 Zoll 5 Linien.
„Décampement, fr. — Entlagerung, Lagerabbruch, = Aufhebung, = Aufbruch, = Abzug.
„Décampìren, v. fr. — Lager aufheben, abbrechen, verlaſſen, abziehen, aufbrechen.
„Decàmp'man, ſ. Décampement.
„Decàn, v. gr. — 1.) Aufſeher über Zehn; 2.) Bezirksgeiſtlicher, Kirchen=Bezirks=Vorſteher, Ober= (Amts) Geiſtlicher; 3.) Hochlehrer=Innungs=Vorſteher (auf der hohen Schule).
„Decanàt, v. gr. — 1.) Aufſeher=Amt über Zehn; 2.) Kirchen=Bezirks=Vorſtand; 3.) Hochlehrer=Innungs=Vorſtand; 4.) Kirchen=Bezirk, Aufſichts=Bezirk, Kirchen=Oberamt.
„Decanàtamtlich, v. v. — kirchenoberamtlich.
„Decandrie, v. gr. — 1.) Zehnmännerei; 2.) zehnfädige Pflanzen=Ordnung.
„Decaniſiren, v. gr. — die Stelle eines Bezirksgeiſtlichen (Hochlehrer=Innungs=Vorſtehers) vertreten.
„Decàno dei Chèrici (=ritſchi), it. — Geiſtlichkeits=Vorſteher (in Rom.)
„Decàno della ròta, it. — Staats= und Kirchengerichts=Vorſteher (in Rom.)
„Decànus, gr. l., ſ. Decàn.
„Decapitatiòn, v. l. — Enthauptung.
„Decapitìren, v. l. — enthaupten.
††Decàr, ſ. Dècare.
„Decarboniſatiòn, v. l. — Entkohlung.
„Decarboniſiren, v. l. — entkohlen, vom Kohlenſtoff befreien.
††Dècare, fr. Maß von 10 Ares oder 20 Geviert=Ruthen.
††Decaſtèr, ſ. Dècaſtère.
††Dècaſtère, fr. Maß von 10 Steres oder 1 $\frac{1}{3}$ Geviert=Klafter.
„Decàſtylon, gr. — zehnſäuliger Bau.
„Decedìren, v. l. — abgehen, weichen ꝛc.
„Decem, l. — 1.) Zehn; 2.) Zehnde.
†Decèmber, v. l. Holz=, Heil=, Chriſt=Monat.
„Decèmvir, l. — Zehnherr, Zehner (Mitglied einer Obrigkeit, die aus zehn Perſonen beſteht).
„Decemviràl, v. l. — zehnherrlich.
„Decemviràt, v. l. — 1.) Zehnherrſchaft; 2.) Zehnherren=Amt.
„Decèndium, l. — Zehntags=Friſt (Zeit von 10 Tagen zu rechtlichen Einwendungen).
„Decennàl, v. l. — zehnjährig, = jährlich.
„Decennàriſch, v. l. — durch Zehner fortſchreitend.
„Decènnium, l. — Jahrzehnd (Zeit von 10 Jahren).
„Decènt, v. l. — ſchicklich, anſtändig, beſcheiden, ehrbar, wohlanſtändig.
„Decènz, v. l. — Schicklichkeit, Anſtändigkeit, Beſcheidenheit, Ehrbarkeit, Wohlanſtändigkeit.

„Deception, v. l. — Betrug, Hintergehung.

„Deceptiviſch, v. l. — betrügeriſch.

„Deceptor, l. — Betrüger, Schalk.

„Decernent, v. l. — Zuerkenner, Beſchlußfaſſer, Entſcheider.

„Decerniren, v. l. — zuerkennen, beſchließen, entſcheiden.

„Deceſſor, l. — Abtreter, Abgänger (z. B. von einem Amt).

„Dechalandiren, v. fr. — Kunden abwendig machen.

„Dechaney, v. gr. was Decanat.

„Dechànt, v. gr. was Decàn.

„Décharge, fr. — 1. Abladung; 2.) Schuß, Abfeuerung, Feuer (Kriegsweſen); 3.) Quittung, Rechnungsſchein; 4.) Befreiung, Entledigung, Losſprechung, Freiſprechungs-Urtheil, Rechtfertigung; 5.) Gewölbbogen; 6.) Winkel, Holz-, Neben-kammer; 7.) Geräth-, Gerümpel-kammer; 8.) Strebeband; 9.) Abzug, Ablauf; 10.) Abziehbogen; 11.) Zollſtämpel; 12.) Erleichterung, Entledigung.

„Decharge-générale, fr. — Geſammtabfeuerung.

„Déchargiren, v. fr. — 1.) abladen, entladen; 2.) feuern, abfeuern, losſchießen; 3.) entledigen, befreien, überheben; 4.) erleichtern; 5.) abführen, abziehen, Luft machen; 6.) tilgen, abſchreiben, austhun (eine Schuld); 7.) nachlaſſen; 8.) ausfließen, ſich ergießen, Ausfluß haben; 9.) ausbrechen, ausputzen (einen Baum); 10.) ausladen, ausleeren, löſchen (ein Schiff); 11.) abbraſſen (Segel); 12.) aufmeſſen, verſezen; 13.) ausſchütten, auslaſſen (den Zorn ꝛc.); 14.) los-, frei-ſprechen, rechtfertigen; 15.) abſchieſſen, fadenſichtig werden, ſich abtragen, verſchießen (Farbe, Tuch.)

„Dèchent (X.), v. l. — Zehend, Zehnſtück (Pelzhandel.)

„Déchet, fr. — Abgang, Verluſt.

„Déchiffrable, fr. — herausbringlich, enträthſelbar.

„Déchiffrement, fr. — Entzifferung ꝛc.

„Déchiffreur, fr. — Erklärer, Enträthsler, Entzifferer.

„Déchiffriren, v. fr. — entziffern, enträthſeln, erklären.

„Déchiffrir-Kunſt, v. fr. — Entzifferungs-Kunſt.

„Déchirage, fr. — 1.) Zerſchlagung, Zertrümmerung; 2.) Planken, Abholz.

††Deciar, ſ. Déciare.

††Déciare, fr. $\frac{1}{10}$ Are oder $\frac{1}{5}$ Geviert-Ruthe.

„Decidènz, v. l. — Zerfall (was Décadence.)

„Decidiren, v. l. — entſcheiden, beſtimmen, Beſcheid-, Ausſchlag-geben.

„Decidirend, v. l. — entſcheidend, Ausſchlag gebend.

„Decidirt, v. l. — entſchieden, beſtimmt ꝛc.

††Decigràmm, v. l. gr., frz. Gewicht von 1 $\frac{7}{8}$ Grän (zu Gold und Edelſteinen).

††Decilitre (liter), v. v. 1.) frz. Flüſſigkeits-Maß von ungefähr $\frac{1}{4}$ Schoppen; 2.) Trockenheits-Maß von 1 $\frac{7}{8}$ Litron.

„Decimàbel, v. l. — zehntbar, zehntpflichtig.

„Decimàl, v. l. — zehentheilig.

„Decimàl-Bruch, v. l. — Zehnungs-Bruch, Zehner-Bruch.

„Decimàl-Fuß, v. l. — Zehnungs-Fuß, Zehner-Fuß.

„Decimàl-Rechnung, v. l. — Zehnungs-Rechnung, Zehner-Rechnung.

„Decimàl-Ruthe, v. l. — Zehnungs-Ruthe, Zehner-Ruthe.

„Decimàl-Zahl, v. l. — Zehnungs-Zahl, Zehner-Zahl.

„Decimàl-Zoll, v. l. — Zehnungs-Zoll, Zehner-Zoll.

„Decimatiòn, v. l. fr. — Entzehntung, Loſung um den 10ten Mann.

„Decimàtor, l. — Zehntherr.

„Decime, l. fr. — 1.) die Zehnte (der 10Ton aufwärts vom Grundton); 2.) † $\frac{1}{10}$ Franken oder 2 $\frac{1}{2}$ kr.

††Decimetre (mèter), gr. fr. Längenmaß zu ungefähr 3 Zoll 8 Linien (frz. Meß.)
„Decimiren, v. l. — 1.) verzehnten; 2.) auszehnten; 3.) entzehnten (um den 10 Mann (zum Hinrichten) loſen).
„Decipiren, v. l. — betrügen, hintergehen.
„Deciſiòn, v. l. — Entſcheidung, Beſcheid-, Ausſchlag-gebung.
„Deciſiv, v. l. — 1.) entſcheidend; 2.) abſprechend.
„Deciſivum, l. — 1.) entſcheidend; 2.) Endurtheil-Beſtimmung.
„Deciſum, l. — 1.) entſchieden; 2.) Urtheil, Beſcheid, Ausſchlag.
††Deciſtère (das), gr. fr. Holzmaß zu 3 Würfelſchuh oder $\frac{1}{20}$ einer Holzfuhre.
„Déclamateur, fr. — 1.) Kunſtredner, -ſprecher, Darſprecher; 2.) Kunſtleſer; 3.) Schnellredner, Wortpolterer.
„Declamatiòn, v. l. — 1.) redneriſcher Vortrag, redneriſch Sprechen, Darſagen; 2.) Vortragskunſt; 3.) Schallrednerei, Wortgepolter; 4.) Redeübung.
„Declamatör, ſ. Déclamateur.
„Declamàtor, l. — Kunſtſprecher, -redner (ſ. Déclamateur.)
„Declamatòrik, v. l. — Vortragskunſt, Tonleſekunſt.
„Declamatòriſch, v. l. — 1.) kunſtredneriſch; 2.) kunſtleſend; 3.) ſchallredneriſch, wortpolternd.
„Declamatòrium, l. — 1.) Kunſtredehaltung, Kunſtdarſprechung; 2.) Kunſtvorleſung; 3.) Schallrednerei-Vorſtellung.
„Declamiren, v. l. — 1.) redneriſch vortragen, mit Empfindung ſprechen, vorleſen; 2.) den Schallredner machen, wortpoltern.
„Declaratiòn, v. l. — Erklärung, Erläuterung, Eröffnung, Angabe, Darlegung, Darſtellung.
„Declaratio ſententiä, l. — Urtheils-Bekanntmachung.
„Declaratòria ſententia, l. — Erläuterungs-Urtheil.
„Declaratòriſche Sentènz, v. l. — Erläuterungs-Urtheil.
„Declariren, v. l. — erklären, erläutern, eröffnen, zu wiſſen thun, angeben, darlegen, darſtellen.
„Declinàbel, v. l. — biegbar, umwendbar, beugungs-, abweichungs-, änderungs-fähig.
„Declinatiòn, v. l. — Abweichung, Abänderung, Fall-, Wort-Biegung.
„Declinatòriſch, v. l. — 1.) abweichend; 2.) ablehnend.
„Declinatòrium, l. — 1.) Ablehnungs-Erklärung (gegen eine gerichtliche Vorladung); 2.) Abweichungs-Zeiger (der Anzieh-Nadel) (Magnet-Nadel.)
„Decliniren, v. l. — 1.) abweichen, abändern, fall-, wort-biegen; 2.) ablehnen; 3.) abnehmen, ſich neigen, auf die Neige gehen.
„Decòct, v. l. — Abſud, Kräutertrank, Kochtrank, gekochte Arznei.
„Decoctiòn, v. l. — Abſud, Abſiedung, Abkochung.
„Decòctor bonorum, l. — 1.) Abſieder, Abkocher; 2.) Vergeuder, Verſchwender.
„Decollatiòn, v. l. — Enthauptung.
„Decolliren, v. l. — enthaupten, köpfen.
„Decollirt, v. l. — enthauptet.
„Decolorirt, v. l. — 1.) entfärbt, abgeſchoſſen; 2.) beſchimpft.
„Decomponiren (ſich), v. l. — 1.) zerſezen, zerlegen, zergliedern, auflöſen, auseinandermachen; 2.) verwittern.
„Décompoſition, v. l. — 1.) Zerſezung, Zerlegung, Zergliederung, Auflöſung; 2.) Verwitterung.
„Décompòſitum, l. — mehrfach zuſammengeſezt (wie dieß teutſche Wort ſelbſt).
„Décompte-Gelder, v. fr. — Abzugs-, Abrechnungs-Gelder (empfangene Vorſchüſſe).
„Décomptiren, v. fr. — 1.) ab-

ziehen, abrechnen; 2.) abgehen, wegfallen.
„Deconceptiren, v. l. — irre machen, aus der Faſſung bringen.
„De concert, v. it. — einſtimmig, einmüthig.
„Deconcertiren, v. l. — 1.) irre machen, verwirren, ſtören, in Unordnung bringen; 2.) beſtürzen, aus der Faſſung bringen; 3.) vereiteln, verrücken, zu nichte machen; 4.) nicht zuſammenſtimmen.
„Décontenance, fr. — Verwirrung, Entmuthung, Verblüffung, Beſtürzung, Verlegenheit.
„Décontenanciren, v. fr. — verwirren, aus der Faſſung bringen, verblüffen, verlegen machen.
„Decontenancirt (ſirt), v. v. — verblüfft ꝛc.
„Decont-Gelder, ſ. Décompte-Gelder.
„Decontiren, ſ. Décomptiren.
„Décont'nans, ſ. Décontenance.
„Decont'nanſiren, ſ. Décontenanciren.
„Decont'nanſirt, ſ. ebd.
„Decopiren, v. it. fr. — 1.) abſchreiben; 2. nachbilden, nachſtechen, nachzeichnen ꝛc.; 3.) nachahmen, nachäffen.
„Decopiſt, v. it. fr. — 1.) Abſchreiber; 2. Nachbildner ꝛc.; 3.) Nachahmer, Nachäffer.
„Décorateur, l. fr. — 1.) Ausſchmücker, Verzierer; 2. Bühneverzierer, -mahler, -ausrüſter.
„Décoration, l. fr. — 1.) Ausſchmückung, Verzierung; 2. Ehrenzeichen; 3. Zierde; 4.) Bühneverzierung, -Schmuck, -Mahlerei, -Ausrüſtung.
„Decorations-Fond, v. fr. — Bühneverzierungs-Stock.
„Décoratör, ſ. Décorateur.
„Décoriren, v. l. fr. — 1.) verzieren, verſchönern, ausſchmücken; 2.) auszeichnen, beehren; 3.) Schaubühne ꝛc. verzieren, ausmahlen, ausrüſten.
„Decorum, l. — Wohlſtand, Ehrbarkeit, Schicklichkeit, Wohlanſtändigkeit.
„Decoupiren, v. fr. — abſchneiden, abhauen, zerlegen ꝛc.
„Découragement, fr. — Entmuthung, Verzagtheit, Kleinmuth, Muthloſigkeit, Kleinmüthigkeit.
„Découragiren, v. fr. — entmuthen, den Muth niederſchlagen, -benehmen, verzagt, kleinmüthig machen, abſchrecken.
„Décourt, fr. — Verkürzung, Abzug, Geld-, Preis-, Rechnungs-Abzug
„Décourtiren, v. fr. — verkürzen, abziehen.
„Découverte, fr. — 1.) Entdeckung, Auffindung, Auskundſchaftung; 2.) Blöße (im Fechten.)
„Découvriren, v. fr. — 1.) entdecken, auffinden, ausſpähen, auskundſchaften; 2.) erblicken, anſichtig werden; 3. entblößen, aufdecken; 4.) bloß ſtellen, Blöße geben; 5.) bekannt machen, offenbaren; 6.) abſtoßen (mit dem Meißel); 7.) Glanz geben; 8.) aufhellen, reinigen, wegnehmen.
„Decräſchèndo, ſ. Decreſcendo.
„Décreditiren (ſich), v. l. fr. — 1.) in Mißglauben ſezen, bringen; 2. die Achtung ſchwächen, Ehre ſchmälern 3.) abkommen, keinen Beifall mehr finden.
„Decrement, v. l. — Abnahme, Verminderung (des Vermögens.)
„Decrepitation, v. l. — 1.) Ablebung, Abſtumpfung; 2.) Verpuffung, Abkniſterung, Verkalkung.
„Decrepitiren, v. l. — 1.) ableben, veralten, abſtumpfen; 2.) verpuffen, abkniſtern, zerkniſtern, verkalken.
„Decrepitus, l. — Abgelebter, Abgeſtumpfter, Greis.
„Decreſciren, v. l. — abnehmen, herunterkommen.
„Decreſcendo, it. — abnehmend, vermindernd, nachlaſſend.
„Decret, v. l. — Beſchluß, Befehl, Verordnung, Ausſpruch, Rechtsſpruch, -ſchluß; Geſez-vorſchlag.

†Decretáles, }
†Decretálien, } v. l. päpſtliche Beſcheide, Rechte und Verordnungen (die erſten ſchreiben ſich vom Papſt Siricius her, und die ganze Sammlung des Gratiáns macht den 2ten Theil des cathol. Kirchenrechts aus).

„Decretiren, v. l. — beſchließen, befehlen, verordnen.

„Decretiſt, v. l. — Kirchenrechtslehrer.

„Decretórius ánnus, l. — Verordnungs-Jahr (1664, in Betreff des ferneren geiſtl. Güterbeſitzes und der Religionsübung Kraft des weſtphäliſchen Friedens).

„Decretum, l. — 1.) beſchloſſen, verordnet; 2.) Beſchluß, Befehl ꝛc.

„Decretum ambitióſum, l. — theilhaltender Beſcheid.

„Decretum alienándi, l. — Veräußerungs-Erlaubniß.

„Decretum de ſolvéndo, l. — Bezahlungs-Befehl, Auszahlungs-Erlaubniß.

„Decrétum in ſenátu, l. — im Rath beſchloſſen.

„Decrétum interimiſticum, l. — vorläufiger Beſchluß, Verfügung.

„Décrotteur, fr. — Schuhputzer.

„Décrottiren, v. fr. — abreiben, auskehren, putzen, ab-, ausputzen ꝛc.

„Décrottir-Kunſt, v. fr. — Bürſt-, Ausreib-, Kehr-, Putz-kunſt (ein eigenes Gewerb in Paris).

„Décrottör, ſ. Décrotteur.

„Decupiren, ſ. Decoupiren.

„Décuplus, l. — zehnfältig.

„Décur, ſ. Décourt.

„Decuraſchiren, ſ. Découragiren.

„Decuraſch'man, ſ. Découragement.

„Decúrie, v. l. — Zehnung, Zehend.

„Decurtiren, ſ. Décourtiren.

„Decuſſatión, v. l. — Durchſchneidung, Durchkreuzung (der Strahlen oder Linien).

„Décuwert, ſ. Découverte.

„Decuwriren, ſ. Découvriren.

„Dedän, ſ. Dédain.

„Dedänjiren, ſ. Dedaigniren.

„Dedaigniren, v. fr. — verachten, verſchmähen.

„Dédain, fr. — Verachtung, Geringſchätzung, Verſchmähung, Herabſehung, höhniſch ſtolzes Weſen.

„De dáto (dd.), l. — an, von dem Tage, vom ꝛc.

„Dedecoriren, v. l. — verunehren, ſchänden.

„Dédecus, l. — Schande.

„Dedicatión, v. l. — Zueignung, Widmung, Weihung.

„Dedicíren, v. l. — zueignen, widmen, weihen.

„Dedignatión, v. l. — Herabwürdigung, Geringſchätzung, Verachtung.

„Dedigniren, v. l. — herabwürdigen, geringſchätzen, verachten.

„Dediren, v. l. — austhun, tilgen (als bezahlte Schuld im Buche).

„Dédit (dd. ddt.), l. — 1.) er, ſie, hat gegeben; 2.) er, ſie, hat bezahlt (gg. bz.)

„Deditión, v. l. — Uebergabe, Unterwerfung, Ergebung.

„Deditiren (v. debit.), — für bezahlt, berichtigt erklären, beſcheinigen, Rechnung austhun (was dediren.)

„Dédommagement, fr. — Entſchädigung, Vergütung, Schadloshaltung.

„Dédommagiren, v. fr. — entſchädigen, vergüten, ſchadlos halten.

„Dedommaſchiren, ſ. Dédommagiren.

„Dedommáſch'man, ſ. Dédommagement.

„Dédoubliren, v. fr. — abfallen, abbrechen (Kriegsweſen.)

„Dedubliren, ſ. Dédoubliren.

„Deduciren, v. l. — 1.) ableiten, folgern; 2.) darthun, rechtlich erweiſen, zuverläſſig herleiten; 3.) abziehen.

„Deductio innocentiä, l. — Unſchulds-Darthuung.

„Deductión, v. l. — 1.) Ableitung, Folgerung; 2.) rechtliche Beweisführung, zuverläſſige Herleitung; 3.) Abzug, Abziehung.

„Dedùctis Deducèndis (d. d.), l. — nach Abzug des Abzuziehenden.
„Deductìs impènſis, l. — nach Abzug der Unkoſten.
„Dedùcto äre alieno, l. — nach Abzug der Schulden.
„Def., ſ. Defunctus.
„De fàcto, l. — 1.) geradezu, ohne Bedenken; 2.) eigenmächtig, ohne Recht.
„De fàcto et àbsque jure, l. — eigenmächtig und widerrechtlich.
„Defäht, ſ. Defaite.
„Defaite, fr. — Niederlage (eines Heeres.)
„Defalcatiòn, v. l. — 1.) Abſichelung, Abmähung; 2.) Abzug, Wegnahme, Abrechnung.
„Defalciren, v. l. — 1.) abſicheln, abmähen; 2.) abziehen, wegnehmen, abrechnen.
„Defatigatiòn, v. l. — Ermüdung.
„Defatigiren, v. l. — 1.) ermüden, abmatten; 2.) überdrüſſig, masleidig, mürbe machen.
„Défaut, fr. — 1.) Mangel, Fehler; 2.) Blöße, Weiche, ſchwache Seite; 3.) ungehorſames Ausbleiben, Nichterſcheinen vor Gericht, verſäumtes Folgeleiſten.
„Défaveur, fr. — 1.) Ungunſt, Abgeneigtheit, Misglauben, Ungnade; 2.) ungünſtiger Waarenpreiß.
„Défavorable, fr. — ungünſtig, abgeneigt, nachtheilig.
„Défawör, ſ. Défaveur.
„Défaworabel, ſ. Défavorable.
„Defèct (der), v. l. — 1.) mangelhaft, unvollſtändig; 2.) verdorben, beſchädigt; 3.) Mangel, Abgang, Fehler, Unvollkommenheit ꝛc.
„Defèctia, l. — Abfall, Abtrünnigkeit, Mangel, Abnahme.
„Defectìren, v. l. — 1.) mangelhaft, unvollſtändig, fehlerhaft, verdorben, beſchädigt ſeyn; 2.) Rechnungsfehler aufſuchen.
„Defectuoſität, v. l. — Mangelhaftigkeit, Fehlerhaftigkeit, Unvollſtändigkeit.
„Defèctus, die, l. — Mängel, Fehler.
„Defèndens (dent), l. — Vertheidiger.
„Defendiren (ſich), v. l. — vertheidigen, in Schuz nehmen, verantworten, verfechten, ſich wehren.
„Defenſiòn, v. l. — Vertheidigung, Beſchüzung, Verantwortung, Gegenwehr.
„Defenſionàl-Zeuge, v. l. — Schul-Zeuge.
„Defenſiòns-Anſtalt, v. l. — Vertheidigungs-Anſtalt.
„Defenſiv, v. l. — vertheidigend, vertheidigungsweiſe.
„Defenſiv-Anſtalt, v. l. — Vertheidigungs-Anſtalt.
„Defenſiv-Alliànz, v. l. fr. — Vertheidigungs-Bündniß.
„Defenſive, l. — vertheidigungsweiſe.
„Defenſiv-Krieg, v. l. — Vertheidigungs-Krieg.
„Defenſor, l. — Vertheidiger, Beſchüzer, Verantworter, Sachwalter, Verfechter, Schirmvogt.
„Defenſor fidei, l. — Glaubensvertheidiger (Ehren-Name der Könige von England, ſeit Heinrich 8. 1521.)
„Deferènt, v. l. — Anbringer, Angeber, Hinterbringer, Anzeiger, Ankläger (vor Gericht ꝛc.)
„Deferènz, v. l. — 1.) Anzeige; 2.) Anklage; 3.) Aufbürdung, Zuſchiebung; 4.) Zuerkennung, Bewilligung.
„Deferìren, v. l. — 1.) anzeigen, hinterbringen, angeben; 2.) anklagen; 3.) aufbürden, zumuthen, zuſchieben; 4.) Statt geben, bewilligen, zuſprechen, zuerkennen.
„Deferìrter Eid, v. v. — zugeſchobener, auferlegter Eid.
„Défi, fr. — Ausforderung, Herausforderung.
„Défian, ſ. Défiant.
„Défiance, fr. — Mißtrauen, Argwohn.
„Défians, ſ. Défiance.
„Défiant, fr. — mißtrauiſch, argwöhniſch.
„Déficit, l. — 1.) es fehlt, man-

gelt, geht ab; 2.) Ausfall, Abgang, Mangel, Fehler.
„Defiguration, v. l. — Verunſtaltung, Entſtellung.
„Defiguriren, v. l. — verunſtalten, entſtellen.
„Defiiren (ſich), v. fr. — 1.) Mißtrauen haben, argwöhnen; 2.) herausfordern; 3.) pochen, Troz bieten, es darauf ankommen laſſen; 4.) auf ſeiner Hut ſeyn, Acht geben; 5.) ahnden, vermuthen, ſich einfallen laſſen, einbilden.
„Défilé, fr. — 1.) Eng-, Hohlweg; 2.) Klemme, Verlegenheit.
„Défiliren, v. fr. — 1.) abreihen, ausfädeln, auseinandermachen; 2.) aufgehen, auseinanderfallen; 3.) vorbeireihen, -ziehen, einzeln, reihen-, zug-weis, vorübergehen, -aufziehen ꝛc.
„Definiren, v. l. — 1.) beſtimmen, genau beſchreiben, erklären, verdeutlichen; 2.) endigen, entſcheiden, feſtſezen.
„Definite, l. — beſtimmt, ausdrücklich.
„Definitiòn, v. l. — 1.) Begriffs-Beſtimmung, genaue Beſchreibung; 2.) Erklärung, Verdeutlichung; 3.) Endigung, Entſcheidung, Ausſpruch.
„Definitio genetica, l. gr. — Urſprungs-Erklärung.
„Definitio nominàlis, l. — Namen-Erklärung.
„Definitio reàlis, l. — Sach-Erklärung.
„Definitio verbàlis, l. — Wort-Erklärung.
„Definitiv (e), v. l. — beſtimmt, entſcheidend, beendigend, feſtſezend.
„Definitivum, l. — 1.) das Beſtimmende, Genaubezeichnende; 2.) Endbeſcheid, Endurtheil.
„Definitiv-Urthel (Sententia definitiva), v. l. — entſcheidende Erklärung, Schlußbeſcheid, Endurthel.
„Definitiv-Vertrag (Tractàt), v. l. — Schlußvertrag, Endvergleich, Entſcheidungs-Vertrag ꝛc.
„Definitor, l. — 1.) Beſtimmer, Beſchreiber; 2.) Erklärer, Ausleger, Verdeutlicher; 3.) Entſcheider, Beendiger; 4. geiſtlicher Rath (an einigen Orten).
„Definitum, l. — das Beſtimmte.
„Deflagratiòn, v. l. — Abbrennung, Reinbrennung (Scheidekunſt.)
„Deflagriren, v. l. — abbrennen, reinbrennen (Scheidekunſt.)
„Deflectiren, v. l. — 1. abweichen; 2.) abwenden, umſtimmen, Sinn ändern, auf andere Gedanken bringen.
„Deflexiòn, v. l. — Beugung, Abweichung.
„Defloràta, l. — 1.) Verblühte, Abgeblühte; 2.) Entjungferte, Geſchwächte, Entehrte.
„Defloratiòn, v. l. — 1. Verblühung, Abblühung; 2.) Entjungferung, Schwächung, Entehrung.
„Defloriren, v. l. — 1.) verblühen, abblühen, verwelken, abwelken; 2.) zu Fall bringen, ſchwächen, entjungfern, entehren.
„Defo, ſ. Défaut.
„Defòrm, v. l. — mißgeſtaltet, ungeſtaltet, häßlich.
„Deformiren, v. l. — aus der (Form) Geſtalt bringen, verunſtalten, entſtellen.
„Deformität, v. l. — Mißgeſtalt. Häßlichkeit ꝛc.
„Defraudànt, v. l. — Betrüger, Hintergeher, Unterſchleifer, Unterſchleiftreiber, Schleichhändler.
„Defraudatiòn, v. l. — Betrügerei, Vervortheilung, Unterſchleif.
„Defraudàtor, l. — Betrüger, Unterſchleiftreiber ꝛc.
„Defraudiren, v. l. — betrügen, hintergehen, vervortheilen, benachtheiligen, Unterſchleif treiben.
„Défrayiren, v. fr. — 1.) freihalten, vergüten, ſchadlos, zechfrei halten; 2.) beluſtigen, zu lachen geben.
„Defrejiren, ſ. Défrayiren.

16 *

„Defrichiren, v. fr. — urbar machen.
„Defriſchiren, ſ. Defrichiren.
„De fròn, ſ. de front.
„De front, fr. — von Vornen, neben einander, mit ganzem Glied.
„Defrugiren, v. l. — abnuzen, ausmergeln.
„Defterdar, trk. — Großſchazmeiſter, Schazwart.
„Defuncta, l. — Verſtorbene.
„Defunctus, l. — Verſtorbener.
„Dégagiren, v. fr. — befreien, entledigen, losmachen, heraushelfen.
„Degagirt, v. fr. — entledigt, frei, offen.
„Degarniren, v. fr. — abtrennen, vertrennen, entblößen.
„Degaſchiren, ſ. Dégagiren.
„Degaſchirt, ſ. Dégagirt.
„Dègener, l. — Entarteter.
„Degeneriren, v. l. — ausarten, aus der Art ſchlagen.
„Dégoût, fr. — 1.) Eckel, Abneigung, Widerwille, Abſcheu; 2.) Verdruß, Verdrießlichkeit.
„Degoûtant, fr. — 1.) eckelhaft, widerwärtig; 2.) verdrießlich.
„Dégoûtiren, v. fr. — 1.) Eckel, Widerwillen, Abneigung erwecken, beibringen, verurſachen; 2.) zuwider ſeyn, mißbilligen; 3.) beleidigen, mißſtimmen, verdrießlich, unmuthig machen.
„De grace, fr. — ich bitte, mit Vergunſt, Erlaubniß.
„Degradation, v. l. — 1.) Abſtufung; 2.) Abſezung, Entſezung, Entwürdung; 3.) Beſchimpfung, Verluſt, Beraubung (der Ehre); 4.) Beſchädigung; 5.) Abnahme, Verfall; 6.) Erniedrigung, Herabwürdigung.
„Degradiren, v. l. — 1.) abſtufen; 2.) abſezen, entſezen, entwürdnen, beſchimpfen, entehren, der Ehre, des Amts verluſtig machen, berauben; 3.) herunterſezen, herabwürdigen.
„Degu, ſ. Dégoût.
„De güſtibus non eſt disputàndum, l. — über den Geſchmack (oder Geſchmacks-Urtheile) iſt nicht zu ſtreiten, muß man nicht ſtreiten.
„Dègutan, ſ. Dégoûtant.
„Degutiren, ſ. Dégoûtiren.
„Dehoneſtiren, v. l. — entehren, beſchimpfen.
„Dehor, ſ. Dehors.
„Dehors, fr. — 1.) Außenſeite; 2.) äußerer Wohlſtand; 3.) Außenwerke (einer Feſtung.)
„Dehortation, v. l. — Abmahnung, Warnung.
„Dehortatòrium, l. — Abmahnungs-, Warnungs-Schreiben.
„Dehortiren, v. l. — abmahnen, abrathen, warnen.
„Dejectòrium, l. — Abführungs-Mittel.
„Dejeriren, v. l. — falſch ſchwören, meineidig werden.
„Déjeûne, / „Déjeûner, fr. — Frühſtück, Morgenbrod, Morgenſuppe.
„Déjeûner à la fourchette, fr. — Frühſtück von Fleiſch.
„Déjeûner danſant, fr. — Frühſtück mit Tanz.
„Déjeûner de clerc, fr. — Mönchs-Frühſtück, mageres Frühſtück.
„Déjeûner dîner (dinatoire), fr. — ſtarkes Frühſtück, Mittags-Tafels-Frühſtück (das die Stelle des Mittag-Eſſens vertritt).
„Déjeûniren, v. fr. — frühſtücken.
„Deificatiòn, v. l. — Vergötterung.
„Deificiren, v. l. — vergöttern.
„Dei gràtia, l. — von, durch Gottes Gnaden.
„Dejiciren, v. l. — 1.) herabſtoßen, niederreißen; 2.) ablegen, entledigen.
„De integro, l. — von Neuem.
„Deiſmus, l. — Gottglaube, natürlicher Gottheitsglaube (Vernunftglaube.)
„Deiſt, v. l. — Gottglaubiger, Naturgottglaubiger (Vernunftglaubiger.)
„Deiſterei, v. l. — Gottglaube, Naturgottglaube (was Deiſmus.)
„Deiſtiſch, v. l. — gottglaubig, naturgottglaubig.
„De jùre, l. — von Rechtswegen, mit Recht, von Rechten.
„Dekàde, v. gr. — je Zehn, Zehnung.

„Dekadik, v. gr. — Zehnerrechnung.
„Dekagòn, gr. — Zehn⸗Eck.
„Dekàlogus, gr. l. — die 10 Gebote (moſaiſches), Sittengeſez.
†Dekàmeron, gr. — Geſchichts⸗Erzählung von 10 Tagen (Aufſchrift von einem dichteriſchen Werke des Joh. Boccaccio, der zu Anfang des 14 Jahrhunderts lebte, ein Zeitalter, in welchem die italieniſche Sprache ihre höchſte Ausbildung erhalten hatte).
„Dekaphylliſch, v. gr. — zehnblätterig.
„Dekas, was Dekàde.
„Del., ſ. Deleàtur und Delineàvit.
„Delàberman, ſ. Délabrement.
„Délabrement, fr. — Zerfall, Verfall, Zerrüttung.
„Délabriren, v. fr. — zerreißen, zerfezen, zerrütten, verderben, zu Grunde richten.
„Delabrirt, v. l. — zerrüttet, verdorben ꝛc.
„Delä, ſ. Delai.
„Deläſſ'man, ſ. Délaiſſement.
„Délai, fr. — Aufſchub, Friſt, Verzug ꝛc.
„Délaiſſement, fr. — 1.) Hilfloſigkeit, hilfloſer Zuſtand; 2.) Ueberlaſſung, Freigebung, Abtretung.
„De Lana caprina, v. l. — 1.) über Ziegenwolle ſtreiten; 2.) über unbedeutende Dinge ſtreiten.
„Délaſſement, fr. — Erholung, Ruhe, Ausruhung.
„Délaſſiren, v. fr. — entmüden, Müdigkeit vertreiben, Erholung verſchaffen, ausruhen, ſich erholen.
„Delàſſ'man, ſ. Délaſſement.
„Delàtio hæreditàtis, l. — Erbſchaftsübergabe, ⸗Zuerkennung.
„Delàtio juramènti, l. — Eides⸗zuſchiebung, Antragung.
„Delatiòn, v. l. — 1.) Anzeige, heimliche Angabe, Anbringung, Hinterbringung; 2.) Anklage, Verrätherei.
„Delàtor, l. — 1.) Anzeiger, heimlicher Anbringer, Hinterbringer, Zuträger; 2.) Ankläger, Verräther; 3.) Verläumder.
„Delatòriſch, v. l. — heimlich anzeigend, ⸗anbringend, hinterbringend, angeberiſch, verläumderiſch.
„Del credère, it. — 1.) auf Glauben, ⸗Borg, ⸗Haften, ⸗Gutſtehen; 2.) verbürgend, bürgſchaftlich.
„Dele! l. — lösche aus! ſtreiche weg!
„Deleàtur, l. — man lösche es aus (weg, oder das gewöhnliche Zeichen zur Nachachtung des Schriftſezers).
„Delectatiòn, v. l. — Ergezung, Luſt, Vergnügen, Beluſtigung.
„Delectiren, v. l. — ergezen, vergnügen, beluſtigen.
„Delegànt, v. l. — 1.) Abſender; 2.) Beauftrager; 3.) Anweiſer, Ueberweiſer.
„Delegàt, v. l. — 1.) Abgeſandter, Abgeordneter; 2.) Beauftragter; 3.) Angewieſener, Ueberwieſener (Schuldner.)
„Delegatiòn, v. l. — 1.) Abſendung, Abordnung; 2.) Auftrag, Bevollmächtigung, Vollmachts⸗Geſandtſchaft; 3.) Geſchäfts⸗übertragung; 4.) Anweiſung, Ueberweiſung (einer Schuld); 5.) Schenkung.
„Delegàto, it. } — was Delegàt.
„Delegàtus, l. }
„Delegiren, v. l. — 1.) abſenden, abordnen; 2.) beauftragen, bevollmächtigen; 3.) übergeben, übertragen; 4.) anweiſen, überweiſen; 5.) geben, ſchenken.
„Delegirter, v. l. — Abgeordneter.
„Deliberàndum, ad, l. — 1.) in Berathung, Ueberlegung (nehmen); 2.) zur Berathung (vorbehalten.)
„Deliberànt, v. l. — 1.) berathſchlagend, berathend; 2.) Berathſchlager, Berather.
„Deliberatiòn, v. l. — 1.) Berathſchlagung, Ueberlegung, Erwägung; 2.) Beſchluß, Schluß.

„Deliberativ, v. l. — 1.) berathſchlagend; 2.) an-, ab-rathend.
„Deliberiren, v. l. — 1.) berathſchlagen, überlegen, erwägen; 2.) beſchließen.
„Délica, ſ. Délicat.
„Délicat, l. fr. — 1.) fein, zart; 2.) lecker, köſtlich, ſchmackhaft, herrlich; 3.) feindenkend, zartfühlend, empfindlich; 4.) eckel, heickel; 5.) behutſam, kitzelich, mißlich, bedenklich; 6.) zärtlich, ſchwächlich.
„Delicatäß, ſ. Délicateſſe.
„Délicateſſe, fr. — 1.) Feinheit, Weichheit, Zartheit, Niedlichkeit; 2.) Köſtlichkeit, Leckerhaftigkeit, Schmackhaftigkeit; 3.) Leckerbiſſen; 4.) Empfindlichkeit; 5.) Schwächlichkeit; 6.) Behutſamkeit, Schonung; 7.) Weichlichkeit, Verzärtlung; 8.) Zartgefühl; 9.) Gewandtheit.
„Delicàtulus, l. — Süßling, Weichling, Leckermaul.
„Délice, fr. — 1.) Wonne, Luſt, Hochluſt, Wonnegefühl; 2.) Köſtlichkeit, Wolluſt, Wonnegeſchmack; 3.) Annehmlichkeit, Ergezlichkeit.
„Délicieux, fr. — köſtlich, lieblich, herrlich, leckerhaft, geſchmack-, genuß-voll, äußerſt angenehm, wonnig, höchſterfreulich.
„Deliciös, v. l. was Délicieux.
„Delicta, l. — Vergehungen, Verbrechen.
„Delictum, l. — Verbrechen, Uebel-, Miſſe-that.
„Delictum àtrox, l. — ſchwarze That, Unthat, Todverbrechen, Kopfverbrechen.
„Delictum carnis, l. — fleiſchliches Vergehen.
„Delictum commiſſiònis, l. — Begehungsverbrechen.
„Delictum contra ſextum, l. — Verbrechen gegen das 6te Gebot.
„Delictum eccleſiàſticum, l. — kirchliches Verbrechen.
„Delictum extraordinàrium, l. — außerordentliches (willkührlich ſtrafbares) Vergehen.
„Delictum fàcti permanèntis, l. — klares, unleugbares Verbrechen, Gewahrtthat, Belegverbrechen.
„Delictum fàcti tranſeuntis, l. — unbemerktes Verbrechen, Geheimverbrechen, ſpurloſe Frevelthat.
„Delictum innominàtum, l. — (geſezlich) unbenanntes Verbrechen.
„Delictum lève, l. — leichtes Verbrechen.
„Delictum omiſſiònis, l. — Unterlaſſungsverbrechen.
„Delictum ordinàrium, l. — gewöhnlich ſtraffälliges Verbrechen.
„Delictum privàtum, l. — Vergehen an Einem oder Einzelnen.
„Delictum pùblicum, l. — öffentliches Verbrechen, Staatsverbrechen.
„Delictum reiteràtum, l. — wiederholtes Verbrechen.
„Delictum verum, l. — vorſäzliches Verbrechen.
„Deligatiòn, v. l. — 1.) Abbindung; 2.) Verbindung.
„Delin., ſ. Delineàvit.
„Delineànt, v. l. — Zeichner, Rißmacher.
„Delineatiòn, v. l. — 1.) Strichzeichnung, Umriß, Abriß; 2.) Zeichnungsentwurf, Grundriß; 3.) Riß; 4.) Abzeichnung.
„Delineàvit, l. — (del.) er, ſie hat es gezeichnet (gezt.)
„Delineiren, v. l. — 1.) Striche ziehen; 2.) Riſſe, Grundriſſe, Zeichnungsentwürfe, Abriſſe machen; 3.) abzeichnen.
„Delinimenten, v. l. — Liebkoſungen, Schmeichelworte, Linderungsmittel.
„Delinquènt, v. l. — Verbrecher, Uebel-, Miſſe-thäter.
„Deliqueſcent, v. l. — zerflieſſend.
„Deliqueſciren, v. l. — zerfließen.
„Delìquium, l. — Zerfließung, Zerfließbarkeit.
„Delìquium ànimi, l. — Ohnmacht.
„Deliratiòn, v. l. — 1.) Geiſtesverwirrung, -zerrüttung, Aberwiz; 2.) das Irrereden, von Sinnenſeyn.

„Delîren, v. l. — auslöſchen, tilgen ꝛc.
„Delirîren, v. l. — von Sinnen ſeyn, irre reden.
„Delirium, l. — Geiſtesabweſenheit, Irrſinn, Wahnſinn, Geiſtesverwirrung.
„Delìs, ſ. Délice.
„Dèliſiö, ſ. Délicieux.
„Deliteſcènz, v. l. — Zurücktretung (ungeſunder Feuchtigkeiten).
††Delius, gr. l. Beiname des Apollo (von Delos.)
„Délivrance, fr. — Erlöſung, Befreiung ꝛc.
„Dèlivriren, v. fr. — befreien, retten, erlöſen.
„Dèliwrans, ſ. Délivrance.
„Deliwrîren, ſ. Délivriren.
„Délogement, fr. — 1.) Auszug, das Ausziehen; 2.) Aufbruch; 3.) Auslagerung; 4.) Abtreibung, Verjagung, Vertreibung.
„Délogiren, v. fr. — 1.) ab-, aus-ziehen; 2.) aufbrechen; 3.) auslagern; 4.) abtreiben, verjagen, vertreiben, verdrängen; 5.) weggehen, den Plaz räumen.
„Délogirt, v. v. — vertrieben, verdrängt.
„Déloſchiren, ſ. Délogiren.
„Déloſchirt, ſ. Délogirt.
„Delòſch'man, ſ. Délogement.
†Dèlphin, v. gr. 1.) Tummler, Buzkopf, Meer-ſchwein, -Pferd; 2.) Zehngeſtirn (am mitternächtlichen Himmel); 3.) Stuckhandhabe, -ſchildzapfe; 4.) ††Name des älteſten Sohns eines jeweiligen frz. Königs.
††Dèlta, gr. 1.) der griechiſche Buchſtabe D; 2.) Nil-Inſel in Unter-Egypten, die einem Drei-Winkel oder griechiſchen D ähnlich iſt.
„Dèltaförmig, v. gr. — Dreieckig, Dreiwinkelig.
„Deltoìden, v. gr. — griechiſche △ Fleiſchknoten, Oberarmszug-Fleiſchknoten.
„Deludiren, v. l. — täuſchen, hintergehen, äffen, hänſeln, verſpotten.
„Deludirt, v. v. — getäuſcht, hintergangen.
„Dem., ſ. Demoiſelle.
„Demagòg, v. gr. — Volksführer, -herrſcher.
„Demagogie, v. gr. — Volksherrſcherſucht.
„Demagògiſch, v. gr. — volksherrſcherſüchtig.
„Demàmberman, ſ. Démembrement.
„Demambriren, ſ. ebd.
„Demantèlliren, v. it. fr. — entmänteln, enthüllen, öffnen, ſprengen, ſchleifen.
„Demànti, ſ. Démenti.
„Demànti geben, ſ. ebd.
„Demantiren, ſ. Démentiren.
„Démarcatiòn, tſch. fr. — Grenzſcheide, Markſcheidung.
„Démarcatiòns-Cordon, v. tſch. fr. — Grenz-, Scheide-Kette.
„Démarcatiòns-Linie, v. v. — Grenzſchnur, -Zeile, Markſcheide.
„Démarcatiòns-Truppen, v. v. — Grenzer, Grenzwehrleute.
„Démarche (n), fr. — 1.) Gang; 2.) Schritt (e; 3.) Maßnehmung (en), Vorkehrung.
„Demarquì (ki) ren, v. fr. — abmarken, vermaalen.
„Demàrſch (en), ſ. Démarche.
„Demaſkiren, ſ. Démaſquiren.
„Demaſquiren, v. fr. — entſchleiern, enthüllen, entmummen, in der Blöße darſtellen.
„De mauvaiſe grace, fr. — ungern, mit ſchlechtem Anſtand.
„Demele, ſ. Démêlé.
„Démêlé, fr. — Streit, Zank, Zwiſt, Hader.
„Demêliren, v. fr. — herausfinden, ausſondern.
„Démembrement, fr. — Zergliederung, Zerſtückelung, Zertheilung.
„Démembriren, v. fr. — zergliedern, zerſtücken.
„Démenti, fr. — 1.) Lügenſtrafung, Lügenzeihung; 2.) Mißlingung, Fehlſchlagung, Beugung, Beſchämung.
„Démenti geben, fr. — 1.) Lügen ſtrafen, Lügner heißen, der Lüge

! bezüchtigen ꝛc.; 2.) ſich ſelbſt widerſprechen; 3.) ſein Wort zurücknehmen; 4.) Blöße geben; 5.) gelogen haben.

„Dementiren (ſich), v. fr. — 1.) Lügen ſtrafen, zum Lügner machen; 2.) widerſprechen, ſich ſelbſt widerſprechen, zuwider handeln, verleugnen; 3.) ſich verſchlimmern, nicht gleich bleiben, abweichen, von ſeinen Grundſätzen; 4.) ſchadhaft werden, zerfallen.

„Demeriren, v. l. — ſich verdient machen, Verdienſte erwerben.

„Demeublement, fr. — Ausräumung, Enthausrathung (eines Zimmers ꝛc.)

„Demeubliren, v. fr. — ausräumen, enthausrathen.

„Demeure, fr. — 1.) Aufenthalt; 2.) Wohnung, Wohnhaus; 3.) Verzug, Verſpätung, Säumung, Verſäumung.

„Demibaſtion, v. l. it. — Halb-Bollwerk.

„Demilün, ſ. Demilune.

„Demilune, l. fr. — Halbmond.

„Demiſapp, ſ. Demiſappe.

„Demiſappe, l. fr. — Halbſenke.

„Demiß, v. l. — 1.) beſcheiden, demüthig; 2.) gelaſſen.

„Demiſſiòn, v. l. — 1.) Beſcheidenheit, Demuth; 2.) Gelaſſenheit; 3.) Dienſtentſagung, Abdankung, Amtsniederlegung.

„Demiſſionär, l. fr. — Güterabtretungs-Empfänger.

„Demiteint, ſ. Demi-teinte.

„Demi-teinte, fr. — 1.) Halbſchatten; 2.) Mittelfarbe, Halbfarbe, -Tuſch.

„Demiùrg, v. gr. — 1.) Volkslenker, -mächtiger; 2.) Werkſteller, Künſtler; 3.) Weltſchöpfer.

„Demoaſell, ſ. Demoiſelle.

„Demobiliſiren, v. l. — 1.) außer Bewegung, in Ruhe ſetzen; 2.) auf den Friedensfuß ſetzen.

„Demobleman, ſ. Demeublement.

„Demöbliren, ſ. Demeubliren.

„Demör, ſ. Demeure.

„Demoiſelle, fr. — Jungfer.

„Demokrat, v. gr. — 1.) Volksherrſcher; 2.) Volksherrſchafts-Anhänger, -Freund; 3.) Freibürger, Freiheitsfreund.

„Demokratie, v. gr. — 1.) Volksherrſchaft, Volksmachthabung; 2.) Freiſtaat.

„Demokràtiſch, v. gr. — volksherrſchaftlich, freiſtaatiſch, freibürgerlich.

„Demokratiſiren, v. gr. — freibürgerlich handeln, freibürgern, Freibürgerſinn haben, einflößen.

„Demokratiſm, v. gr. l. — Freibürgerſinn.

††Demokrit, v. gr. Name eines ſcharfſinnigen alten Weltweiſen, der die Urkörper-Lehre vortrug, und alles Menſchliche belachte.

„Demoliren, v. l. — abbrechen, niederreißen, ſchleifen, zerſtören ꝛc.

„Demolirt, v. v. — geſchleift, zerſtört ꝛc.

„Demolitiòn, v. l. — Abbrechung, Niederreißung, Schleifung, Zerſtörung.

„Demonetiren, v. l. — Münze verrufen, -abſchätzen.

„Demonetiſatiòn, v. l. — Münzverrufung, -abſchätzung.

„Demonetiſiren, was Demonetiren.

„Demonſtràbel, v. l. — darſtellbar, erweisbar ꝛc.

„Demonſtràtio directa, l. — unmittelbare Beweisführung.

„Demonſtràtio indirecta, l. — mittelbare Beweisführung.

„Demonſtratiòn, v. l. — 1.) Darſtellung, Anſchaulichmachung, Verdeutlichung; 2.) anſchaulicher Beweis; 3.) Angriffs-Vorkehrung, -Drohung; 4.) Zeichen, Aeußerung, Verſicherung.

„Demonſtrativ, v. l. — 1.) darſtellend, verdeutlichend; 2.) erweislich, erſichtlich, beweisbar; 3.) bündig, überzeugend; 4.) anzeigend, hinweiſend; 5.) angriffdrohend.

„Demonſtràtor, l. — Darſteller, Beweisführer, Verdeutlicher, Lehrer.

„Demonſtrir-Cabinèt, v. l. fr. — 1.) Schauſaal, -Zimmer; 2.)

Schauſammlung (von Seltenheiten.)

„Demonſtriren, v. l. — darſtellen, anſchaulich machen, darthun, beweiſen.

„Démontiren, v. fr. — 1.) abſezen, abwerfen, unberitten machen; 2.) zerlegen, auseinanderlegen, abnehmen, abſchlagen, auseinander machen; 3.) abſchießen, unbrauchbar machen, zum Schweigen bringen, zu Schanden ſchießen; 4.) vereiteln; 5.) aus der Faſſung bringen, verwirrt machen, den Kopf verrücken; 6.) entſtellen, verſtellen, andere Geberden annehmen; 7.) aushängen, ausnehmen (das Steuerruder.)

„Demoraliſatiòn, l. fr. — Sittenentartung, = Verſchlechterung, = Verſchlimmerung, = Verderben, Entſittlichung.

„Demoraliſiren, v. l. fr. — unſittlich, ſittenlos machen, entſittlichen, verſchlechtern, verderben.

„Demoraliſirt ſeyn, v. l. fr. — entſittet, entſittlicht, verwildert, verſchlechtert ſeyn.

„De mórtuis nil niſi bene, l. — von den Verſtorbenen! (ſpreche man) nur Gutes.

„De mòwähs gras, ſ. de mauvaiſe grace.

„Den., Denat., ſ. Denàtus.

††Denàr (i), v. l. it. 1.) Silberling (alte jüdiſche und römiſche Münze zu 12 — 15 kr.); 2.) Pfennig, Heller, $\frac{1}{4}$ kr. oder auch 1 $\frac{1}{2}$ hl.; 3.) Zins; 4.) $\frac{1}{3}$ Quentchen; 5.) Geld, Gelder.

„Denationaliſiren, ung, v. l. fr. — entvolksrechten, entheimen.

„Denaturiren, v. l. — entarten, aus der Art bringen, kommen ꝛc.

„Denàtus, l. — geſtorben.

„Dèndrachat, v. gr. — Baumachat.

„Dendrit, v. gr. — 1.) Baumverſteinerung, baumähnliches Geſtein, Baumſtein; 2.) Moosverſteinerung, Buſch=, Kräuterſtein.

„Dendrìtiſch, v. gr. — 1.) baumverſteinert, baumſteinig; 2.) moosverſteinert, moosſteinig, buſch=, kräuter=ſteinig.

„Dendrobium polyſtàchion, gr. l. — Vielährenſtaude, = bäumchen.

„Dendrographie, gr. — Baumbeſchreibung, Baumſchilderung.

„Dendroìdiſch, v. gr. — baumartig, = förmig.

„Dendrolit, v. gr. — Pflanzenverſteinerung, Baumverſteinerung.

„Dendrològ, v. gr. — Baumkenner, = Verſtändiger.

„Dendrologie, v. gr. — Baumkenntniß, Baumkunde, = Lehre.

„Dendrològiſch, v. gr. — baumlehrig, = kundig.

„Dendromèter, v. gr. — Baummeſſer, = meßzeug.

„Dendrometrie, v. gr. — Baummeßkunſt.

„Dendrometriſch, v. gr. — baummeßkünſtlich.

††Dène, Name eines Seidengewichts zu 1 Aß Goldgewicht.

„Denegàtio dèbiti conjugàlis, l. — Ehepflichtverweigerung.

„Denegatiòn, v. l. — Abläugnung, Verweigerung, Abſchlagung, Verſagung.

„Denegìren, v. l. — abläugnen, verweigern, abſchlagen, verſagen.

††Dènger (ga), ruß. Münze zu 1 $\frac{1}{2}$ Pfennig (deren 200 geben 1 Rubel).

††Dènidor, fr. Name eines Tonwerkzeugs, das 10 verſchiedene andere in ſich vereinigt (von Diviſch.)

††Denier, was Denàr.

††Deniger, was Dènger.

„Denigerman, ſ. Dénigrement.

„Denigratiòn, v. l. — 1.) Schwärzung, Schwarzwerdung; 2.) Herabſezung, Verkleinerung, Geringſchäzung; 3.) Verläumdung, Anſchwärzung, Verſchreiung.

„Dénigrement, fr. was Denigratiòn.

„Denigriren, v. l. — 1.) ſchwärzen, ſchwarz werden; 2.) herab=

ſeʒen, verkleinern, geringſchäʒen; 3.) verläumden, anſchwärʒen, verſchreien.
„Deniʒiren, v. eng. — Fremdbürgerrecht ertheilen (in England jedoch ſo, daß der Fremde dem Eingebornen nachſteht und ʒ. B. nicht lehensfähig iſt).
„Deniʒatiòn, eng. — Fremdbürgerrecht-Ertheilung.
„Denobilitiren, v. l. — entadeln.
„Denominatiòn, v. l. — Benennung, Ernennung.
„Denominàtio teſtium, l. — Zeugen Ernennung.
„Denominàtor, l. — Benenner, Nenner (bei Brüchen die untere Zahl).
„Denominiren, v. l. — benennen, ernennen.
„Dénonciateur, fr. — 1.) Ankündiger; 2.) Anʒeiger, Angeber, Hinterbringer.
„Dénonciation, fr. — 1.) Ankündigung; 2.) Anʒeige, Angabe, heimliche Hinterbringung, Anklage.
„Dénonciren, v. fr. — 1.) ankündigen; 2.) anʒeigen, angeben, hinterbringen ꝛc.
„De non präjudicàndo, l. — ohne Eintrag, Nachtheil, Beeinträchtigung (gegen die Rechte eines andern).
„Dènonſiaſiòn, ſ. Dénonciation.
„Dènonſiatör, ſ. Dénonciateur.
„Denonſiren, ſ. Dénonciren.
„Denotatiòn, v. l. — Beʒeichnung, Merkmal, Anʒeige.
„Denotiren, v. l. — beʒeichnen, anʒeigen.
„Dénouement, fr. — Entwicklung, Knotenlöſung.
„De nòvo, l. — von Neuem, aufs Neue, von Vornen.
„Denrées, fr. — Eßwaaren, Lebensmittel.
„Denſität, v. l. — Dichte, Dichtigkeit.
„Dentagra, v. l. gr. — Zahnweh.
„Dentàl-Buchſtabe, v. l. — Zahn-Buchſtabe.
„Dentalit, v. gr. — Meerröhrchen, Zahnröhrenſtein.
„Dentelle, fr. — Spiʒe, Kante, Zacke.
„Dentier, fr. — Zahnreihe, Zahnwerk.
„Dentiſt, v. l. — Zahnarʒt.
„Dentitiòn, v. l. — Zahnung, Zahngeſchäft, Zahnen.
„Dentrificum, l. — Zahnmittel.
„Dentur, v. l. fr. — Zahnbeſchaffenheit, Zahnwerk.
„Denudatiòn, v. l. — Entblöſſung.
„Denudiren, v. l. — entblößen.
„Dénueman, ſ. Dénouement.
„Denunciànt, v. l. — Angeber, Anʒeiger, Hinterbringer ꝛc. (bei Amt und Gericht).
„Denunciàt, v. l. — Angeʒeigter, Verklagter.
„Denunciatiòn, v. l. — Angabe, Anʒeige, Hinterbringung, Geheimmeldung (ʒur Benachtheilung oder Beſtrafung eines Dritten).
„Denunciiren, v. l. — angeben, anʒeigen, melden, hinterbringen, beſchuldigen, verklagen.
††Denüſchke, ruß. Kupfermünʒe ʒu 2 kr.
††Dèo, mart. 1.) Name des marattiſchen Erbgottheits-Stamms; 2.) des Erbgotts ſelbſt (pflanʒt ſich durch Menſchwerdung in dem Dèoiſchen Geſchlechte fort; thut Wunder und weiſſagt durch einen röthlichen ſorgfältig aufbewahrten und vorgeblich vom Himmel gefallenen Stein, der wohl ein vulkaniſcher Mondſtein ſeyn mag. Der Aufenthaltsort des Dèo iſt Tſchintſchur im Marattenlande, und der jeʒt lebende Erbgott der 7. in der Stammfolge).
„Deodand, eng. — verwirktes, verfallenes Gut (ʒ. B. ein Pferd, von dem jemand getödet wurde).
„Dèo gràtias, l. — Gott ſey Dank (Gruß der Mönche ꝛc.)
„Dèpan, ſ. Dèpens.
„Depandans, ſ. Dependance.
„De pàne lucràndo, l. — um ſein Brod ʒu verdienen (etwas lernen.)
„Depàns, ſ. Dépenſe.

„Depânſieh, ſ. Dépenſier.
„Depanſiren, ſ. Dépenſiren.
„Depanſör, ſ. Dépenſeur.
„Département, fr. — 1.) Vertheilung, Austheilung; 2.) Geſchäftsfach, Verwaltungs-, Geſchäfts-kreis; 3.) Bezirk, Landesbezirk, Landkreis, -Vogtei.
„Départements-Chef, v. fr. — Kreis-Hauptmann.
„Départementâl, fr. — 1.) geſchäfts-, verwaltungs-fächlich; 2.) landesbezirklich.
„Départiren, v. fr. — 1.) vertheilen, austheilen, umlegen, zu Theil werden laſſen; 2.) abgehen, abſtechen, abweichen, aus den Augen verlieren; 3.) unterdrücken, aus dem Gerede bringen, vertuſchen; 4.) ausgleichen, vereinigen, gleichſtellen.
„Depàrt'man, ſ. Département.
„Depàrt'mans-Scheff, ſ. Départements-Chef.
„Depart'mantàl, ſ. Departemental.
„Depaſciren, v. l. — abwaiden, abfüttern.
„Depauperiren, v. l. — verarmen, arm machen.
„Dépêche, fr. — 1.) Abfertigung, Eilſendung, Staatsbrief; 2.) Förderungs-, Beförderungs-, Beeilungs-, Beſchleunigungs-Botſchaft, Eilbericht, Eilbotſchaft; 3.) Amtsbericht; 4.) Verhaltungs-Befehl; 5.) Abfahrt (aus der Welt.)
„Dépêchez-vous, fr. — beeilet, fördert euch, machet hurtig ꝛc.
„Dépêchiren, v. fr. — 1.) abfertigen, eilig abſenden; 2.) fördern, befördern, beſchleunigen; 3.) eilen, ſich ſputen, beeilen, hurtig machen; 4.) abſchicken, verſenden; 5.) aus der Welt ſchaffen.
„Depelliren, v. l. — vertreiben, verjagen, wegtreiben.
„Dépendance, fr. — Abhängigkeit.
„Dependènt, v. l. — abhängig.
„Dependenz, v. l. — 1.) Abhängigkeit, abhängiger Theil, Anhang, Zubehör; 2.) Nachkommenſchaft (Kinder, Enkel.)
„Dependiren, v. l. — abhängen, unter jemand ſtehen, auf etwas, einen, ankommen.
„Dépens, fr. — Koſten, Gerichtskoſten.
„Dépenſe, fr. — 1.) Ausgabe, Aufwand, Verbrauch; 2.) Speiſekammer; 3.) Ausfluß, Abfluß; 4.) Bottlerei (auf einem Schiffe die Speiſekammer im unterſten Raum).
„Dépenſeur, fr. — Verſchwender, Vergeuder.
„Dépenſier, fr. — 1.) verſchwenderiſch, vergeuderiſch; 2.) Verſchwender, Verthuer, Vergeuder; 3.) Ausgeber, Speiſemeiſter, Kellermeiſter, Bottelier.
„Dépenſiren, v. fr. — ausgeben, verzehren, verbrauchen, Aufwand machen, vergeuden.
„Depeſche, ſ. Dépêche.
„Depeſche wu, ſ. Dépêchez vous.
„Depeſchiren, ſ. Dépechiren.
„Dépeupliren, v. fr. — 1.) entvölkern; 2.) ausleeren, ausfiſchen, zu viel wegfangen, wegſchießen; 3.) veröden.
„Dephlegmatiòn, gr. fr. — Entwäſſerung, Reinigung.
„Dephlegmiren, v. gr. — entwäſſern, reinigen.
„Dephlogiſtiſch, v. gr. — unbrennbar, unentzündlich.
„Dephlogiſtiſiren, v. gr. — vom Brennſtoff entledigen, der Brennluft berauben, entbrennluften.
„Dephlogiſtiſirte Luft, v. gr. — Luft ohne Brennſtoff, reine Luft, Lebensluft.
„Dépi, ſ. Dépit.
„Depilatòrium, l. — Enthaarungsmeſſer.
„Depingiren, v. l. — abmahlen, ſchildern.
„Dépit, fr. — 1.) Verdruß, Aerger, Unwille; 2.) Troz.
„Déplaciren, v. fr. — 1.) verſezen, verſtellen, verrücken; 2.) abſezen; 3.) austragen, wegtragen; 4.) vom Plaz vertreiben; 5.) unzeitig, übel anbringen.
„Déplacirt, v. fr. — 1.) verſezt,

verſtellt, verrückt; 2.) abgeſezt; 3.) aus=, weg=getragen; 4.) vom Plaz vertrieben; 5.) unzeitig, übel, am unrechten Orte angebracht.
„De pláno, l. — ſchlechthin, kurzweg.
„Deplaſiren, ſ. Déplaciren.
„Deplaſirt, ſ. ebd.
„Depletión, v. l. — Entfüllung, Ausleerung.
„Deplorábel, v. l. — kläglich, beklagens=, beweinens=werth.
„Deploratión, v. l. — Beklagung, Beweinung.
„Deploriren, v. l. — beklagen, beweinen.
„Déployiren, v. fr. — 1.) entwickeln, entfalten, ausbreiten, wehen, fliegen laſſen; 2.) aufbieten (ſeiner Kunſt ꝛc.)
„Dépo, ſ. Dépôt.
„Dépo batalljón, ſ. Depôt bataillon.
„Depöpliren, ung, ſ. Dépeupliren.
„Depónens (verbum), l. — 1.) ablegend; 2.) Zwitterzeitwort.
„Deponent, v. l. — 1.) Angeber, Anzeiger, Ausſager, Hinterbringer; 2.) Hinterleger, Anvertrauer; 3.) Entehrer, Entjungferer; 4.) Hochſchüler=Ausfeger.
„Deponiren, v. l. — 1.) ablegen; 2.) gerichtlich angeben, anzeigen, ausſagen, hinterbringen; 3.) hinterlegen, anvertrauen, in Verwahrung geben; 4.) entehren, entjungfern (nach der Burſchenſprache); 5.) ausfegen, wäſchen (nach älterer Sitte Neuankömmlinge auf hohen Schulen unter lächerlichen und erniedrigenden Anſpielungen und Gebräuchen erinnern, die Kinderſchuhe abzulegen, und ſich männlich den gelehrten Fächern zu widmen); 6.) abſezen, entſezen.
„Depopulariſiren, v. l. fr. — 1.) dem Volke entziehen, aus dem Umlauf bringen; 2.) dem Volke mißfällig machen, übel berüchtigen.
„Depopulatión, v. l. — Entvölkerung.
„Depopuliren, v. l. — entvölkern.
„Deportatión, v. l. — 1.) Wegführung; 2.) Verbannung, Landesverweiſung.
„Deportiren, v. l. — 1.) wegführen; 2.) verbannen, des Landes verweiſen.
„Deportirter, v. l. — Verbannter, Landesverwieſener.
„Depoſitär, ſ. Dépoſitaire.
„Dépoſitaire, fr. } „Depoſitárius, l. } — 1.) Angeber, Anbringer, Anzeiger, Hinterbringer; 2.) Verwahrer, Traufreund; 3.) Schazmeiſter (in einem Frommſiedel).
„Depóſiten=Buch, v. l. — Niederlags=, Hinterlags=, Verwahrungs=, Trauguts=Buch.
„Depóſiten=Caſſe, v. l. fr. — Niederlags=, Verwahr=Caſſe.
„Depóſiten=Gelder, v. l. — Niederlags=, Hinterlags=, Trau=, Verwahr=Gelder.
„Depóſiten=Schein, v. l. — Verwahr=, Hinterlags=Schein.
„Depoſiteur (tör), fr. — Hinterleger, Anvertrauer.
„Depoſitión, v. l. — 1.) Ablegung; 2.) Angabe, Anzeige, Ausſage, Hinterbringung; 3.) Hinterlegung, Anvertrauung, Verwahrgebung; 4.) Erlegung, Entrichtung; 5.) Entehrung, Entjungferung; 6.) Hochſchülerwäſche; 7.) Abſezung, Entſezung.
„Depoſitións=Act, v. l. — Hochſchülerfege, =Zunft=Aufnahme.
„Depóſito=Buch, } „Depóſito=Gelder, } „Depóſito=Schein, } v. l. was Depóſiten=Buch, Gelder, Schein.
„Depóſito=Wechſel, v. it. — Zinsgeld=Wechſel.
„Depóſitor, l. — was Deponént.
„Depóſitum, l. — 1.) Angabe, Anzeige, Ausſage; 2.) Hinterlag=, Trau=Gut (an Geld oder Waaren ꝛc.)
„Depoſſediren, v. l. — aus dem Beſiz (einer Sache) ſezen, treiben, vertreiben, ſtoßen, den Beſiz entziehen.

„Depoſſeſſiòn, v. l. — Vertreibung aus dem Beſize.

„Dépôt, fr. — 1.) anvertrautes Gut, Trau-Gut; 2.) Anvertrauung, Hinterlegung eines Guts; 3.) Niederlager, Wag-, Pack-haus, Vorrathshaus; 4.) Sammelplaz; 5.) Verwahrungsort; 6.) Ergänzungsmannſchaft; 7.) Sammlung, Anhäufung; 8.) Niederſchlag, Bodenſaz, Abwurf, Abſaz; 9.) Verſezung (der Milch.)

„Dépôt-Bataillon, fr. — Ergänzungs-Schlachthaufe, -Schaar, Haltfahne, -mannei.

„Dépouilliren, v. fr. — 1.) berauben, plündern, ausziehen; 2.) abziehen, abbalgen, häuten, abſtreifen; 3.) entblättern, abpflücken; 4.) ablegen, ausziehen, Verzicht thun; 5.) einthun, aberuten, einheimſen; 6.) Auszug machen, herausziehen (aus einem Verzeichniß, einem Rechnungsbuch); 7.) aus der Form nehmen, den Ueberzug wegnehmen (Stückgießerei); 8.) entblößen, die Haut wegnehmen.

„Deprädatiòn, v. l. — Beraubung, Plünderung.

„Depravatiòn, v. l. — Verderbtheit, Verderbniſſe, Verdorbenheit, Zerrüttung, Verunſtaltung, Verſchlimmerung.

„Depraviren, v. l. — verderben, zerrütten, verunſtalten, verſchlimmern.

„Deprecatiòn, v. l. — Abbitte.

„Depreciatiòn, v. l. — Abſchäzung, Abwürdigung, Herunterſezung.

„Depreciiren, v. l. — abſchäzen, abwürdigen, den Werth herabſezen.

„Depreciren, v. l. — abbitten, um Verzeihung bitten.

„Deprehendiren, v. l. — erwiſchen, ertappen, ergreifen.

„Deprehenſiòn, v. l. — Ergreifung, Erwiſchung, Einfahung.

„Depreſſiòn, v. l. — 1.) Niederdrückung, Druck; 2.) Eindruck, Verſenkung, Vertiefung; 3.) Unterdrückung, Verfolgung.

„Depreſſiòns-Winkel, v. v. — Senkwinkel.

„Deprimiren, v. l. — 1.) niederdrücken; 2.) vertiefen, verſenken; 3.) unterdrücken, verfolgen; 4.) abſpannen, ſchwächen (Arzneikunde.)

„Depuceliren, v. fr. — entjungfern, ſchwächen.

„Depucellement, fr. — Entjungferung, Schwächung.

„Depüſſleman, ſ. Depucellement.

„Depüſſliren, ſ. Depuceliren.

„Depurgàntia, l. — Reinigungs-Mittel.

„Depurgatiòn, v. l. — Ausreinigung, Ausſäuberung, Ausfegung.

„Depurgiren, v. l. — ausreinigen, ausſäubern, ausfegen.

„Deputàt, v. l. — Gehaltsanweiſung, zugetheiltes Einkommen, Beſoldung, Gebühr.

„Deputàt-Frucht, v. l. — Beſoldungs-Frucht.

„Deputàti, l. — Abgeordnete, Abgeſandte, Beauftragte.

„Deputatiòn, v. l. — Abordnung, Abſendung, Beſorgungs-, Sendungs-, Geſchäfts-Ausſchuß.

„Deputatiòns-Receß, v. l. — Abordnungs-Beſchluß (z. B. der ehemaligen Reichsabgeordneten).

„Deputatiòns-Täge, v. l. — Verſammlungs-Täge der Abgeordneten (zum ehemaligen Reichstage).

„Deputiren, v. l. — abordnen, abſenden, beauftragen.

„Deputirter, v. l. — Abgeordneter, Abgeſandter, Beauftragter.

„Deräſonnàbel, ſ. Déraiſonnable.

„Deräſonniren, ſ. Déraiſonniren.

„Deräſònn'man, ſ. Déraiſonnement.

„Déraiſonnable, fr. — unvernünftig, unſinnig, albern.

„Déraiſonnement, fr. — Unverſtand, Faſelei, Unſinn, Albernheit.

„Déraiſonniren, v. fr. — unvernünftig ſprechen, albern reden, Unſinn ſchwazen.

„Dérangement, fr. — Unordnung, Verwirrung, Störung, Verrückung, Zerrüttung.
„Dérangiren, v. fr. — in Unordnung bringen, verwirren, stören, verrücken, zerrütten.
„Dérangirt, v. fr. — verwirrt, zerrüttet ꝛc.
„Deranſchiren, ſ. Dérangiren.
„Deranſchirt, ſ. Dérangirt.
„Deranſch'man, ſ. Dérangement.
„De ràto, l. — beſchloſſen, genehmigt.
„De ràto caviren, v. l. — für die Genehmigung gut ſtehen.
„Derelicta, l. — verlaſſene, herrenloſe Sachen.
„Derelictiòn, v. l. — Verlaſſung.
„Deridiren, v. l. — auslachen, verſpotten.
„Deriſiòn, v. l. — Auslachung, Verſpottung.
„Deriſòriſch, v. l. — ſpöttiſch, höhniſch.
„Derivàta, l. — Ableitungen, abgeleitete Wörter.
„Derivatiòn, v. l. — Ableitung, Herleitung.
„Derivativum, l. (verbum) — ableitendes, herleitendes, abſtammendes (Zeitwort.)
„Derivàtum, l. — ab-, her-geleitet ꝛc.
„Deriviren, v. l. — ableiten, herleiten, abſtammen, herkommen ꝛc.
„Dermographie, v. gr. — Hautbeſchreibung (vom menſchlichen Körper).
„Dermologie, v. gr. — Hautlehre.
„Dermotomie, v. gr. — Hautzertheilung, Zerlegung.
„Dérobiren (ſich), v. fr. — 1.) entwenden, ſtehlen; 2.) entziehen, entreißen; 3.) verheimlichen, verbergen, unter der Decke ſpielen; 4.) ſich wegſchleichen, wegſtehlen, verſchwinden, aus dem Geſichte kommen; 5.) ſich abbrechen, enthalten, verſagen; 6.) keinen Laut geben, durchgehen; 7.) plözlich, unvermuthet durch einen Saz, Sprung, abwerfen (das Pferd den Reiter); 8.) nehmen, auffangen, abſtehlen (den Wind.)
„Derogatiòn, v. l. — 1.) Entziehung, Abbruch, Schmälerung, Entkräftung, Verkürzung; 2.) Widerrufung, Aufhebung, Abſchaffung.
„Derogìren, v. l. — 1.) entziehen, abbrechen, ſchmälern, vermindern, entkräften, verkürzen; 2.) widerrufen, aufheben, abſchaffen.
„Déroute, fr. — 1.) unordentliche Flucht; 2.) Verwirrung, Unordnung, Zerrüttung, Zerfall; 3. Zahlungsaustritt, Vermögenszerfall.
„Déroutiren, v. fr. — 1.) irre führen, gehen, vom rechten Wege abkommen; 2.) in Verwirrung, Unordnung bringen; 3.) zerrütten, verwirrt machen, aus der Faſſung bringen; 4.) Vermögensumſtände zerrütten.
„Derut, ſ. Déroute.
„Derutiren, ſ. Déroutiren.
†Dèrvis, perſ. trk. 1. arm, elend; 2.) Ordensgeiſtlicher, Waldbruder; 3.) türkiſcher Bettelmönch, Einſiedler.
†Derventi, trk. Straßenbereiter.
†Derwenti, ſ. Derventi.
†Derwiſch, ſ. Dervis.
„Desabillje, ſ. Déshabillé.
„Desabüſiren, ung, ſ. Désabuſiren.
„Desabüſ'man, ſ. Désabuſement.
„Désabuſement, fr. — 1.) Irrthumsbenehmung, Zurechtweiſung, Verſtändigung; 2.) Irrthums-Ablegung.
„Désabuſiren, v. fr. — 1.) den Irrthum benehmen, zurechtweiſen, eines Beſſern belehren, die Augen öffnen, verſtändigen; 2.) den Irrthum einſehen, ablegen, etwas beſſer wiſſen, kennen, ſich eines Beſſern beſinnen ꝛc.
„Desaccordiren, v. it. fr. — nicht übereinſtimmen, mißſtimmen.
„Désaccoutumance, fr. — Entwöhnung, Gewohnheitsablegung, Abgewöhnung.
„Désaccoutumiren, v. fr. — abgewöhnen, entwöhnen.

„Desaccutümans, ſ. Désaccoutumance.
„Desaccutümiren, ſ. Desaccoutumiren.
„Deſär, ſ. Déſert.
„Desagreabel, ſ. Désagérable.
„Désagérable, fr. — unangenehm.
„Désagreiren, v. fr. — mißfallen, unangenehm ſeyn, mißbilligen.
„Desägreman, ſ. Désagrément.
„Désagrément, fr. — 1.) Unannehmlichkeit, Verdruß; 2.) Fehler, Uebelſtand (am Körper.)
„Désambalaſch, ſ. Désamballage.
„Desamballiren, ſ. ebd.
„Désambarkiren, ſ. Désembarquiren.
„Desambarkeman, ſ. Désemb.
„Desannuyiren, ſ. Desennuyiren.
„Desanrhümiren, ung, ſ. Désenrhumiren.
„Desanroliren, ſ. Désenröliren.
„Desappoeintiren, ſ. Désappointiren.
„Desappoeint'man, ſ. Désappoitement.
„Désappointement, fr. — 1.) Streichung, Ausſtreichung (aus einem Verzeichniß, aus der Dienſtliſte); 2.) Aufſchneidung, Auftrennung; 3.) Täuſchung, Wortbruch.
„Désappointiren, v. fr. — 1.) ausſtreichen, wegſtreichen; 2.) aufſchneiden, auftrennen; 3.) täuſchen, ſein Wort brechen, nicht halten.
„Désapprobaſion, ſ. Désapprobation.
„Désapprobation, fr. — Mißbilligung.
„Désapprouviren, v. l. fr. — mißbilligen, tadeln, verwerfen.
„Desappruwiren, ſ. Désapprouviren.
„Desärmeman, ſ. Désarmement.
„Désarmement, fr. — 1.) Entwaffnung; 2.) Verabſchiedung, Abdankung; 3.) Abtackelung.
„Désarmiren, v. fr. — 1.) entwaffnen, wehrlos machen, abtackeln; 2.) verabſchieden, abdanken, auf den Friedensfuß ſezen; 3.) die Rüſtung ausziehen, ablegen.
„Désaſſortiren, v. fr. — von einandertrennen, unter einanderbringen, unvollſtändig machen ꝛc.
„Desaſter, ſ. Désaſtre.
„Désaſtre, fr. — Unſtern, Mißgeſchick.
„Désavantage, fr. — Nachtheil, Schaden, Verluſt.
„Desavantageux, fr. — nachtheilig, mißlich, unvortheilhaft.
„Desavantagiren, v. fr. — verkürzen, vervortheilen, beeinträchtigen ꝛc.
„Désavouiren, v. fr. — 1.) abläugnen, wegläugnen, verläugnen; 2.) nicht annehmen, nicht anerkennen, verwerfen, für ungültig, unbefugt erklären, mißbilligen.
„Desawantaſch, ſ. Désavantage.
„Desawantaſchiren, ſ. Désavantagiren.
„Desawantaſchö, ſ. Désavantageux.
„Desawuiren, ſ. Désavouiren.
„Deſcendent, v. l. — Abkömmling, Abſprößling, Nachkomme, Nachkömmling ꝛc.
„Deſcendenz, v. l. — 1.) Abkunft, Herkunft, Abſtammung; 2.) Nachkommenſchaft, Leibes-Erben.
„Deſcendiren, v. l. — 1.) ab-, herab-, hinab-ſteigen, heruntergehen, -kommen ꝛc.; 2.) abſtammen, herkommen, -ſtammen ꝛc.
„Deſcente, fr. — 1.) Hinab-, Herab-ſteigung, das Herabkommen, -fahren, Hinablaſſen, Abſteigen, Ausſteigen, Abhängen, Ab-, Herunter-nehmen; 2.) Fallzeit (eines Wandelſterns), Abſteigung; 3.) Bruch; 4.) Einfall, Landung; 5.) bedeckter Gang; 6.) Augenſchein, Ortsunterſuchung; 7.) Abhang, Abſchuß; 8.) Ablaufröhre; 9.) Hinablaſſung, -ſchrotung, -ſchläuchung (des Weins.)
„Deſchalandiren, ſ. Dechalandiren.
„Deſchärſch, ſ. Décharge.
„Deſchärſch-ſcheneral, ſ. ebd.

„Deſcharſchiren, ſ. Déchargiren.
„Déſche, ſ. Déchet.
„Deſchiſſerman, ſ. Déchiffrement.
„Deſchiffràbel, ſ. Déchiffrable.
„Deſchiffriren, ſ. Déchiffriren.
„Deſchiffrirkunſt, ſ. ebd.
„Déſchiraſch, ſ. Déchirage.
„Déſchöne, ſ. Déjeûné (er).
„Déſchöne a la furſchätt, ſ. Déjeûner à la fourchette.
„Déſchöne dànſan, ſ. Déjeûner danſant.
„Déſchöne d'clèr, ſ. Déjeûner de clerc.
„Déſchöne=dineh (dinàtoar), ſ. Déjeûner=dîner (dinatoire.)
„Deſchöniren, ſ. Déjeûniren.
„Deſcribiren, v. l. — beſchreiben, ſchildern.
„Déſcription, v. l. — Beſchreibung, Schilderung.
„Deseintereſſiren, ſ. Désintéreſſiren.
„Deseinterèſſ'man, ſ. Desintéreſſement.
„Déseintereſſirt, ſ. Désintereſſirt.
„Desekipiren, ſ. Déséquipiren.
„Désemballage, fr. — Auspackung, Auspacken.
„Désemballiren, v. fr. — auspacken.
„Désembarquement, fr. — Wieder=Ausſchiffung.
„Désembarquiren, v. fr. — wiederausſchiffen.
„Désennuyiren, v. fr. — entlangweilen, lange Weile vertreiben; Zeit verkürzen, vertreiben.
„Désenrhumiren, v. fr. — entſchnuppen, den Schnuppen vertreiben.
„Désenrôliren, v. fr. — ausſtreichen aus der Rolle, den Abſchied geben, nehmen.
„Déséquipiren, v. fr. — Schiff abtackeln, = auflegen.
„Deſeriren, v. l. — verlaſſen, aufgeben.
„Deſèrt, v. l. fr. — 1.) wüſt, öde; 2.) verlaſſen, unbewohnt, einſam; 3.) verloren, verabſäumt, nichtig, erloſchen; 4.) Einöde, Wüſte, Wüſtenei.

„Deſèrta, l. — Verlaſſene, Aufgegebene, Hintangeſezte.
„Déſerteur, fr. — 1.) Ausreißer, Heerflüchtiger, = flüchtling; 2.) Abgefallener, Abtrünniger; 3.) Ueberläufer.
„Deſertio appellatiònis, l. — verſäumte, erloſchene Obergerichtsanrufung.
„Deſertio juramènti, l. — verſäumte, erloſchene Eidesleiſtung.
„Deſertio malitiòſa, l. — bos- hafte, bösliche Verlaſſung.
„Deſertiòn, v. l. — 1.) Verlaſſung, Hintanſezung; 2.) Abtrünnigkeit, Abtrünnigwerdung; 3.) Entweichung, Ausreißung, Fahnenverlaſſung, Ueberläuferei; 4.) Verſäumung, Erlöſchung, Verwirkung; 5.) Verödung.
„Derſertiòns=Complot, v. fr. — Fluchtverſpänung.
„Derſertiòns=Klage, v. l. — Eheverlaſſungs=Klage.
„Deſertiòns=Proceß, v. l. — Eheverlaſſungs=Streit, Fluchtrüge.
„Déſertiren, v. fr. — 1.) einen Ort verlaſſen, davon wegziehen; 2.) ausreißen, heerflüchtig werden, zum Feinde übergehen, Fahne verlaſſen, durchgehen, weglaufen, entweichen.
„Déſertör, ſ. Déſerteur.
„Deſervirt ſeyn, v. l. — belohnt, bezahlt ſeyn (für geleiſtete Dienſte).
„Deſerviten=Gelder, v. l. — Anwaltsgebühren, Sachwaltersgelder.
„Deseſpéré, fr. — Verzweifelter, Raſender.
„Déseſperiren, v. fr. — 1.) verzweifeln, verzagen, die Hoffnung ganz aufgeben; 2.) zur Verzweiflung bringen, raſend machen, quälen, tief kränken, äußerſt betrüben, tödtlichen Kummer verurſachen.
„Déshabillé, fr. — 1.) Nachtkleid, Morgen=, Haus=kleid (eines Frauenzimmers); 2.) Hausrock, Schlaf=, Frieder (eines Manns.)
„Déshonnête, fr. — unehrbar, unanſtändig, unſittlich, ſchändlich.

„Déshonnêteté, fr. — Unehrbarkeit, Unanſtändigkeit.

„Déshonneur, fr. — Unehre, Schimpf, Schande; das Unehrbare, Unrechte, Unerlaubte (im Umgang mit dem Frauenzimmer).

„Deshonorable, fr. — entehrend, beſchimpfend.

„Deshonoriren, v. fr. — 1.) entehren, beſchimpfen, um die Ehre, den guten Namen bringen; zur Schande gereichen, verführen, der Unſchuld berauben; 2.) die Krone abnehmen, kappen (einen Baum.)

„Deſiccatiòn, v. l. — Austrocknung.

„Deſiderábel, v. l. — begehrungs=, wünſchens=werth.

„Deſideria, l. — Wünſche, Anliegen.

„Deſiderien, v. l. — 1.) Begierden, Bedürfniſſe; 2.) Wünſche; 3.) Einwendungen, Anſtände, Bedenklichkeiten; 4.) Mängel.

„Deſideriren, v. l. — 1.) begehren, verlangen, bedürfen; 2.) wünſchen; 3.) ausſezen, einwenden; 4.) vermiſſen.

„Deſiderium, l. — 1.) Begierde, Verlangen, Bedürfniß; 2.) Wunſch, Begehren; 3.) Anſtand, Bedenken, Einwendung; 4.) Vermiſſung, Abgang, Mangel.

„Déſignateur, fr. — 1.) Bezeichner; 2.) Anweiſer, Rang=, Stell-Ordner (beſonders bei der Hofhaltung).

„Deſignatiòn, v. l. — 1.) Ernennung, Benennung, Bezeichnung; 2.) Waarenverzeichniß.

„Deſignatiòns=Urthel, v. l. — 1.) Anordnungs=, Bezeichnungs=Urthel; 2.) Zahlungsfolge=Urthel.

„Deſigniren, v. l. — 1.) bezeichnen; 2.) benennen, ernennen; 3.) beſtimmen, anordnen, verordnen.

„Deſignirter Prälát, v. l. — bezeichneter, benannter Großgeiſtlicher.

„Deſincameratiòn, v. l. — Entkämmerung, Auskämmerung, Ausſcheidung (eines fürſtlichen Guts).

„Deſiniatör, ſ. Déſignateur.

„Déſintéreſſement, fr. — Uneigennüzigkeit.

„Déſintereſſiren, v. fr. — entſchädigen, Unkoſten, Schaden erſezen.

„Déſintéreſſirt, v. fr. — 1.) uneigennüzig; 2.) unbefangen, untheilhaltig (unparteiiſch.)

„Deſiſtiren, v. l. — abſtehen, aufgeben.

„Deſmographie, v. gr. — Bänder=, Flechſen=beſchreibung.

„Deſmologie, v. gr. — Bänder=, Flechſen=Lehre.

„Deſmológiſch, v. gr. — bänder=, flechſen=lehrig.

„Deſmotomie, v. gr. — Bänder=, Flechſen=zerlegung.

„Désobéiren, v. fr. — nicht gehorchen, ungehorſam ſeyn, ungehorſamen.

„Désobeïſſan, ſ. Désobéiſſant.

„Désobéiſſance, fr. — Ungehorſam, Widerſpänſtigkeit.

„Désobeïſſans, ſ. Désobéiſſance.

„Désobéiſſant, fr. — ungehorſam, widerſpänſtig.

„Désobligeance, fr. — Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit, Unartigkeit, Undienſtfertigkeit, Unhöflichkeit.

„Désobligeant, fr. — ungefällig, unfreundlich, unartig, undienſtfertig.

„Désobligiren, v. fr. — ungefällig, unhöflich, unfreundlich, unartig begegnen, behandeln.

„Désobliſchan, ſ. Désobligeant.

„Desobliſchans, ſ. Désobligeance.

„Desobliſchiren, ſ. Désobligiren.

„Désoeuvré, fr. — müſſig, unthätig, ohne Arbeit.

„Désoeuvrement, fr. — Müſſiggang, Unthätigkeit, Geſchäftloſigkeit.

„Desoeuvrirt, v. fr. — geſchäftlos, müſſig.

„Desöwerman, ſ. Désoeuvrement.

„Desöwre, ſ. Désoeuvré.

„Desöwrirt, ſ. Desoeuvrirt.

„Deſolát, v. l. — 1.) verödet, verwüſtet, verheert; 2.) verwaiſt, hilf=, troſt=los, jammervoll, leidig, äußerſt betrübt.

„Deſolation, v. l. — 1.) Verödung, Verwüſtung, Verheerung; 2.) Hilfloſigkeit, Troſtloſigkeit, äußerſte Betrübniß, Verwaistheit.
„Deſoliren, v. l. — 1.) verwüſten, verheeren, zerſtören; 2.) äußerſt betrüben, in Troſtloſigkeit verſenken, verwaiſen; 3.) zum Aerger ſeyn, ärgern; 4.) hilflos laſſen.
„Deſolirt, v. l. — 1.) verheert, verwüſtet; 2.) troſtlos, traurig.
„Déſonnät, ſ. Déshonnêt.
„Déſonnètete, ſ. Déshonnêteté.
„Desonorabel, ſ. Déſhonorable.
„Desonoriren, ſ. Déshonoriren.
„Desorder, ſ. Désordre.
„Désordonné, fr. — 1.) unordentlich, zerrüttet, liederlich; 2.) unmäßig, widernatürlich, übertrieben, ausſchweifend.
„Désordre, fr. — 1.) Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung; 2.) Unfug, Ausſchweifung, Liederlichkeit, Sittenloſigkeit; 3.) Verwüſtung, Plünderung; 4.) Zwiſt, Zank, Uneinigkeit; 5.) Gemüths-Unruhe, Geiſtesverwirrung.
„Désorganiſation, fr. gr. — 1.) Röhrenbau-, Kunſtbau-Auflöſung, Zerſezung, Umſtimmung, Aufhebung; 2.) Unordnung, Verwirrung, Zerſtörung (z. B. eines Staats oder einer Staatsverwaltung.
„Désorganiſiren, v. fr. gr. — 1.) einen Röhrenbau-, Kunſtbau auflöſen, zerſezen, umſtimmen, aufheben; 2.) verwirren, in Unordnung, außer Faſſung bringen, das vorige Verhältniß, den vorigen Beſtand auflöſen, aufheben.
„Desorientiren, v. l. fr. — irre machen, verwirren.
„Desorientirt, v. v. — irre gemacht, geworden, verwirrt.
„Désoxidation, v. gr. — Sauerſtoffsberaubung, Entſäuerung.
„Désoxidiren, v. gr. — des Sauerſtoffs berauben, entſäuern.
„Deſpect, v. l. — Verachtung, Schimpf ꝛc.
„Deſpectiren, v. l. — verachten, geringſchäzen, über die Achſel anſehen.
„Deſpectirlich, v. l. — ſchimpflich, unanſtändig, entehrend, verächtlich ꝛc.
„Deſperát, v. l. — hoffnungslos, verzweifelt.
„Deſperation, v. l. — Hoffnungsloſigkeit, Verzweiflung.
„Deſperations-coup (cu), v. l. fr. — Gewaltſtreich, Verzweiflungsſtück.
„Deſperations-Cur, v. l. — Gewagtheilung, Verzweiflungs-, Heilung, - Mittel.
„Deſperiren, v. l. — verzweifeln, verzagen, die Hoffnung gänzlich aufgeben.
„Deſponſáta, l. — Verlobte, Braut.
„Deſponſation, v. l. — Verlobung, Eheverlöbniß.
„Deſponſátus, l. — Verlobter, Bräutigam.
„Deſpót, v. gr. — Gewaltherrſcher, Zwingherr, Willkührherrſcher, Gewaltſchänder.
„Deſpotie, v. gr. — Gewaltherrſchaft, Zwingherrſchaft, Willkührherrſchaft, Gewaltſchänderei.
„Deſpótiſch, v. gr. — gewalt-, zwing-herriſch, eigenmächtig, willkührlich, gewaltſchänderiſch.
„Deſpotiſiren, v. gr. — gewaltthätig, geſezlos herrſchen, willkührliche, zwingherriſche Obergewalt ausüben, mit Zwangmacht gebieten, herrſchen, befehlen.
„Deſpotiſmus, l. gr. — unumſchränkte Machthaberei, geſezloſe, willkührliche Herrſchaft, Gewalt-, Zwing-herrſchaft.
„Deſpumation, v. l. — Abſchäumung.
„Deſpumiren, v. l. — abſchäumen, den Schaum wegnehmen, - ſchöpfen.
„Deſſär, ſ. Deſſert.
„Deſſärt, ſ. Deſſerte.
„Deſſein, fr. — Vorhaben, Vorſaz, Abſicht, Anſchlag, Entwurf.
„Deſſein, ſ. Deſſin.

„Deſſert, fr. — Nachtiſch, Nach-eſſen.
„Deſſerte, fr. — 1.) Abtrag, Abhub, Speiſebrocken; 2.) Kirchenamtsverweſerei.
„Deſſert-Teller, v. fr. — Frucht-, Nachtiſch-Teller.
„Deſſervent, v. l. — Pfarrverweſer.
„Deſſerviren, v. fr. — 1.) abtragen, abheben, von der Tafel nehmen, abtiſchen; 2.) ſchaden, einen ſchlimmen Streich ſpielen; 3.) Pfarramts-Verweſer ſeyn, Pfarr-, Kirchen-dienſte für einen verſehen.
„Deſſervit, v. l. fr. — Verdienſtgeld, Gebühr, Abtragsſchuldigkeit (z. B. einem Sachwalter in Rechtsſachen).
„Deſſin, fr. — 1.) Zeichnung, Riß, Abriß, Zeichenmuſter; 2.) Zeichenkunſt, das Zeichnen; 3.) Entwurf, Anriß, Umriß, Anordnung.
„Deſſinateur, fr. — Zeichner, Rißmacher, Entwerfer.
„Deſſinatör, ſ. Deſſinateur.
„Deſſiné, fr. — gezeichnet.
„Deſſiniren, v. fr. — zeichnen, Riſſe machen, entwerfen.
„Deſtein, ſ. Deſtin.
„Deſtillateur, fr. — Branntweinabzieher, Branntwaſſerkünſtler.
„Deſtillation, v. l. — Abtröpflung, Ab-, Aus-ziehung, Verdünnung, Läuterung.
„Deſtillatör, ſ. Deſtillateur.
„Deſtilliren, v. l. — abtropfen laſſen, ab-, aus-ziehen, verdünnen, läutern.
„Deſtillir-Kolben, v. l. — Abzieh-, Brenn-, Läuterungs-Kolben.
„Deſtillir-Ofen, v. l. — Abzieh-, Brenn-, Läuterungs-Ofen.
„Deſtin, l. fr. — Verhängniß, Schickſal, Geſchick, Los.
„Deſtination, v. l. — Beſtimmung, Feſtſezung, Verordnung, Beſchluß.
„Deſtinée, fr. — Verhängniß, Geſchick, Schickſal.
„Deſtineh, ſ. Deſtinée.
„Deſtiniren, v. l. — beſtimmen, feſtſezen, verordnen, beſchlieſſen.
„Deſtituabel, v. l. fr. — abſezbar, entſezbar, verlaßbar.
„Deſtitution, v. l. — 1.) Abſezung, Entſezung; 2.) Verlaſſung.
„Deſtituiren, v. l. — 1.) abſezen, entſezen; 2.) verlaſſen.
„Deſtructibilität, v. l. fr. — Zerſtörbarkeit.
„Deſtruction, v. l. — Niederreiſſung, Zerſtörung, Untergang, Vernichtung, Ausrottung.
„Deſtructiv, v. l. — niederreiſſend, zerſtörend, untergrabend, über den Haufen werfend.
„Deſtruiren, v. l. — niederreiſſen, zerſtören, untergraben, vernichten, über den Haufen werfen, aufheben, ausrotten.
„Deſueſciren, v. l. — entwöhnen, abgewöhnen.
„Deſultöriſch, v. l. — abſpringend, abweichend (von der Sache.)
„Détachement, fr. — 1.) Losmachung, Losbrechung, Wegmachung, Loslaſſung, Losſchießung; 2.) Abtrab, Sendſchaar; 3.) Freiheit, Unbefangenheit; 4.) Abgezogenheit, Abgeſchiedenheit.
„Détachiren (ſich), v. fr. — 1.) losmachen, losbrechen, losreiſſen, losbinden, loslaſſen, ablöſen, abmachen, abbinden, abbrechen, abſondern; 2.) abſchicken, ausſenden, nachſenden; 3.) abbringen, abziehen; 4.) ſich trennen, abſondern; 5.) hervor-, heraus-heben, bringen; 6.) ausmachen, herausmachen (Flecken aus einem Kleid.)
„Détachirt, v. fr. — losgemacht, abgeſondert, verſandt, abgeſchickt.
„Détail, fr. — 1.) das Vereinzelte, Ausführliche, Umſtändliche (einer Beſchreibung, Darſtellung ꝛc.); 2.) Umſtändlichkeit, Ausführlichkeit; 3.) Umſtand, Nebenumſtand, Beſonderheit; 4.) Stück, Theil, Einzelheit.
„Détail-Handel, v. fr. — Stück-

verkauf, Ausſchnitthandel, Kleinhandel, Kleinverkauf, Kram.
„Detail-Händler, v. fr. — Stückhändler, Kleinhändler, Krämer.
„Détailleur, fr. — Kleinhändler, Krämer.
„Détailliren, v. fr. — 1.) theilweiſe, ſtück vor ſtück, umſtändlich, ausführlich beſchreiben, darlegen, erzählen, ſchildern; 2.) ſtückweiſe, einzeln, theilweiſe, im Kleinen verkaufen, handeln.
„Détailliſt, was Détailleur.
„Detaillirt, v. fr. — ſtückweiſe, umſtändlich, ausführlich.
„Detállj, ſ. Détail.
„Detállj-Händler, ſ. ebd.
„Detállj-Handel, ſ. ebd.
„Detalljiren, ſ. Détailliren.
„Detalljirt, ſ. Détaillirt.
„Detalljiſt, ſ. Détailliſt.
„Detalljör, ſ. Détailleur.
„Detaſchiren, ſ. Détachiren.
„Detaſchirt, ſ. Détachirt.
„Detáſch'man, ſ. Détachement.
„Det. c. fict., ſ. Detur cum fictili.
„Detegiren, v. l. — aufdecken, enthüllen.
„De tempore, l. — zur Zeit.
„Deteníren, v. l. — 1.) vorenthalten, hinterhalten, zurückbehalten; 2.) hindern, aufhalten; 3.) gefangen halten, einſperren, verwahren.
„Detentiòn, v. l. — 1.) Vorenthaltung, Hinterhaltung, Zurückbehaltung; 2.) Hinderung, Aufhaltung; 3.) Gefangenhaltung, Einſperrung, Verwahrung.
„Detentor, l. — 1.) Vorenthalter, Zurückhalter; 2.) Inhaber; 3.) Verwahrer, Aufbewahrer.
„Detergentia, l. — Wundreinigungsmittel.
„Detergiren, v. l. — reinigen, abwiſchen.
„Deterioratiòn, v. l. — Verſchlimmerung, Verſchlechterung.
„Deterioriren, v. l. — verſchlimmern, verſchlechtern, verderben, in Verfall kommen laſſen.
„Deterióris conditiónis, l. — in ſchlechterem, ſchlimmerem Zuſtande.

„Determinábel, v. l. — beſtimmbar, entſcheidbar, feſtſezbar.
„Determinabilität, v. l. — Beſtimmbarkeit, Feſtſezbarkeit.
„Determinatiòn, v. l. — Beſtimmung, Entſcheidung, Feſtſezung, Entſchließung, Entſchluß, unwiederrufliche Anordnung, Beſchluß.
„Determinativ, v. l. — beſtimmend, feſtſezend, beſchließend ꝛc.
„Determiniren, v. l. — beſtimmen, entſcheiden, feſtſezen, entſchließen, beſchließen, unwiederruflich anordnen.
„Determinirt, v. l. — beſtimmt, entſchieden ꝛc.
„Determiniſmus, l. — Vorherbeſtimmungs-Lehre (Lehre vom unabänderlichen göttlichen Willen, Welt- und Schickſals-Lauf), Nothwendigkeits-Glaube.
„Determiniſt, v. l. — Lehrer, Vertheidiger, Anhänger der Vorherbeſtimmungs-Lehre ꝛc.
„Determiniſtiſch, v. l. — vorherbeſtimmungslehrig.
„Deterriren, v. l. — 1.) erſchrecken, zurückſchrecken; 2.) abwendig machen.
„Deteſtábel, v. l. — verabſcheuungswürdig, gräulich, abſcheulich.
„Deteſtatiòn, v. l. — Verabſcheuung, Abſcheu, Grauen, Verwünſchung.
„Deteſtiren, v. l. — verabſcheuen, Abſcheu, Grauen haben, verwünſchen.
„Déthroniſatiòn, v. gr. fr. — Entthronung, Thronſtürzung.
„Déthroniſiren, v. gr. fr. — entthronen, vom Throne ſtürzen, der Herrſchaft entſezen.
„Déthroniſirt, v. gr. fr. — entthront.
„Detiniren, v. l. — aufhalten, verhindern, zurückhalten, verwahren, aufbewahren.
„Detonatiòn, v. gr. l. — 1.) Ausdonnerung; 2.) das Ausfallen aus dem Ton, Ton-abweichung, -fälſchung, Falſchtönung; 3.) Verkrachung, Verpuffung.
„Detoniren, v. gr. l. — 1.) aus-

donnern; 2.) aus dem Ton fallen, tonfälſchen, vom Ton abweichen, falſchtönen; 3.) verpuffen, verkrachen.
„Détonnation, gr. fr. was Detonation 3.
„Détonniren, gr. fr. was Detoniren 3.
„Detorquiren, v. l. — 1.) verdrehen, verbiegen, verzerren; 2.) herumdrehen, die Schuld auf einen andern wälzen, abwälzen.
„Détour, fr. — 1.) Krümmung, Krümme; 2.) Wendung; 3.) Umweg; 4.) Umſchweif; 5.) Schlupfwinkel, Winkelzug, Schleichweg.
„Détourniren, v. fr. — 1.) ablenken, abbringen; 2.) umgehen, Umweg machen; 3.) abhalten, ausreden, abwendig machen; 4.) ableiten, wegleiten, umleiten, abwenden, wegwenden, andere Wendung geben; 5.) entwenden, unterſchlagen, auf die Seite ſchaffen; 6.) umlenken, ſich ſeitwärts wenden, ſchlagen, den Weg ꝛc. ändern.
„Detractiòn, v. l. — 1.) Abzug, Entziehung; 2.) Verkleinerung, Ehrenkränkung, Verläumdung, Läſterung, Verläſterung.
„Detràctis detrahèndis, l. — nach Abzug des Abzuziehenden.
„Detràctor, l. — 1.) Entzieher; 2.) Verläumder, Läſterer, Ehrendieb, ≠ ſchänder.
„Detrahiren, v. l. — 1.) abziehen, entziehen; 2.) verkleinern, verläumden, läſtern, verläſtern, Ehre angreifen, ≠ ſtehlen, ≠ ſchänden.
„Detrèß, ſ. Détreſſe.
„Détreſſe, fr. — Noth, Bedrängniß, Drangſal.
„Detrimènt, v. l. — Nachtheil, Schade.
„Détrompiren, v. fr. — den Irrthum benehmen, die Augen öffnen, verſtändigen, belehren, zurechtweiſen.
„Dètti, it. — 1.) geſagte; 2.) derengleichen.
„Detto, it. — 1.) geſagt; 2.) gleichfalls, ebenfalls, wie vorhin, wie zuvor, das nemliche, desgleichen.
„Detur, ſ. Détour.
„Detur cum fictili (det. c. fict.), l. — man gebe es in einem Gefäß (i. Gfs.)
„Deturniren, ſ. Détourniren.
††Deukalion und Pyrrha, v. gr. Namen von ein paar griechiſchen Eheleuten, denen die Fabel nach einer verheerenden Ueberſchwemmung unter Jupiters Begünſtigung Kinder aus Steinen giebt, und ihnen ſo die Wiederherſtellung des Menſchengeſchlechts zuſchreibt (eine entſtellte Ueberlieferung aus den Zeiten Noahs ꝛc.)
„Dèus ex màchina, l. gr. — wie aus den Wolken, unerwartet, plözlich.
„Deut, ſ. Duyt.
†Deuteln, alttſch. läugnen, verdreben.
„Deuterokanòniſch, v. gr. — ſpäter unter die heil. Schriften aufgenommen (wie das Buch der Weisheit, Tobiä, Judith ꝛc.)
„Deuteronòmion, gr. — 1.) andere Geſezgebung, Geſezes-Wiederholung; 2.) fünftes Buch Moſe.
„Deuteropathìe, v. gr. — Andersleidenheit (von andern Leiden herrührende Krankheit).
„Deux à deux, fr. — je zwey und zwey.
„Devalvatiòn, v. neul. — Geldherabſezung, ≠ Abſchäzung.
„Devalviren, v. neul. — Geld herabſezen, Münze abſchäzen.
††Deva Nagàri, oſtd. Buchſtaben der ſogenannten Sanſcrit-Schrift von viereckiger Geſtalt.
„Devaſtatiòn, v. l. — Verheerung, Verwüſtung, Zerſtörung.
„Devaſtiren, v. l. — verheeren, verwüſten, zerſtören.
„Developpement, fr. — 1.) Entwicklung; 2.) Enthüllung, Aufdeckung, Erläuterung, entwickelte Darſtellung; 3.) Abwicklung, Aufwicklung (einer krummen Linie.)

„Développiren, v. fr. — 1.) auseinanderwickeln, entrollen, entwickeln (einen Grundriß); 2.) etwas auseinander, ins Licht ſezen, erläutern, enthüllen, aufdecken; 3.) ab-, auf-wickeln.

„De vèrbo ad vèrbum, l. — von Wort zu Wort, wörtlich.

„Deveſtiren, v. l. — 1.) auskleiden, entkleiden; 2.) das Lehen abnehmen, entlehen.

„Deviatiòn, v. l. — Wegabgehung, Wegverlaſſung, Abweichung.

„Deviſe, fr. — Sinnbild, Sinn-, Leib-, Wahl-ſpruch, Inn-, Sinnſchrift.

„Devoir, fr. — 1.) ſchuldig ſeyn; 2.) müſſen; 3.) Schuldigkeit, Pflicht.

„Devolutàrius, l. — Pfründ-Anfallsbeſtallter, Pfründ-Anfallsbeſizer.

„Devolutiòn, l. — 1.) Abwälzung; 2.) Heimfall; 3.) Anfall, Erbübergang, -übertragung, Vererbung.

„Devolutiòns-Recht, v. v. — 1.) Heimfalls-Recht; 2.) Anfalls-, Vererbungs-recht.

„Devolviren, v. l. — 1.) abwälzen; 2.) anheimfallen; 3.) anfallen, vererben, auf einen andern übertragen.

„Devot, v. l. fr. — 1.) andächtig, fromm; 2.) ehrerbietig, ganz ergeben.

„Dévòte, eine, v. v. — Andächtlerin, Betſchweſter.

„Dévotiòn, v. l. fr. — 1.) Andacht, Frömmigkeit; 2.) Ehrerbietung, ehrfurchtsvolle Ergebenheit.

„Devr-Kürk, trk. — Zobel-Pelz.

„Devterokanòniſch, ſ. Deuterok.

„Devteronòmion, ſ. Deuteron.

„Devteropathie, ſ. Deutropathie.

†Dèwall, oſtd. Gotteshaus, Kirche, Tempel (bei den Hindus.)

„Dewelopp!ren, ſ. Développiren.

„Dewelòpp'man, ſ. Développement.

„Dewis, ſ. Deviſe.

„Dèwoar, ſ. Devoir.

„Dèwoſion, ſ. Dévotion.

„Dewòt, ſ. Dévot.

„Dewòte, ſ. Dévote.

„Dexterität, v. l. — 1.) Geſchicklichkeit, Fertigkeit, Fleiß, Gewandtheit; 2.) Rechtſchaffenheit, Redlichkeit.

†Dèy, trk. 1.) Oheim; 2.) Befehlshaber; 3.) Fürſt (ſ. auch Day.)

„D'gras, ſ. De grace.

„D. J., ſ. Dòctor Jùris.

„Diàbel, v. gr. fr. — 1.) Teufel, böſer Feind; 2.) Henker; 3.) teufeliſch, teufelmäßig, verteufelt; † 4.) Schnallwagen; 5.) Blockkarren; 6.) eiſerner, großer Hebel; 7.) alberner Sperling, alberne Meerſchwalbe (auf den Antillen); 8.) africaniſcher Seeteufel; 9.) Stachelroche; 10.) Bauernfuß (Zeugweberei); 11.) Reifhacken (Hufſchmidte.)

„Diabetes, gr. l. — 1.) Harnfluß; 2.) Spaßbecher, Neckbecher (der ganz wieder ausläuft, wenn er voll iſt).

„Diabètiſch, v. gr. — 1.) harnflüßig; 2.) harnflußheilend.

„Diablerie, gr. fr. — Teufelei, Hexerei, Teufelsſtreich, Zauberei, Bosheit, Schelmerei.

„Diablèß, ſ. Diàbleſſe.

„Diableſſe, gr. fr. — Teufelsweib, Teufel von einem Weibe.

„Diabolìren, ſ. Diaboliſiren.

„Diabòliſch, v. gr. — 1.) teufeliſch, verteufelt, teufelmäßig; 2.) verdammt, abſcheulich, verdammt, verteufelt ſchlecht, -ärgerlich ꝛc.

„Diaboliſiren, v. gr. — lärmen, toben.

„Diàbolus, gr. l. — 1.) Teufel; 2.) Wütherich; 3.) Läſterer.

„Diabòtanum, gr. l. — Kräuterpflaſter.

„Diabròſe, v. gr. — Verätzung, Verbeizung, Zerfreſſung.

„Diachorèſe, v. gr. — Ausleerung, Auswurf (vom menſchlichen Körper.)

„Diàchylon, gr. — Saft-, Schleim-Umſchlag.

„Diacydònium, gr. l. — Quitten-Dickſaft.
„Diadelphie, v. gr. — zweibündeliche Staubfäden-Ordnung, Zwitterpflanzen-Ordnung (Pflanzenlehre.)
„Diadem, v. gr. — 1.) königliche Kopfbinde; 2.) königliche Krone; 3.) königliche Würde; 4.) Kopfverband (Wundarzneikunſt.)
„Diadròm, v. gr. — Saitenzittern.
„Diäreſe, v. gr. — 1.) Gliedabſonderung, Körpertheiltrennung, Schnitt; 2.) Lautzerlegung, Auflöſung (z. B. Wi-eſel, Gla-ube, ſtatt Wieſel, Glaube).
„Diät, v. gr. — Lebensordnung, -äßigkeit, Eß-, Nähr-Vorſicht, Enthaltſamkeit, Krankenkoſt, magere Koſt.
„Diäthètik, v. gr. — Geſundheits-Lehre.
„Diäthetiſch, v. gr. — geſundheitslehrig, -mäßig, der Geſundheits-Lehre gemäß.
„Diagnòſe, v. gr. — Anzeichenkenntniß (der Krankheiten.)
„Diagnòſtik, v. gr. — Krankheits-Anzeichen-Lehre, -Kunde.
„Diagnòſtiker, v. gr. — Krankheits-Anzeichenkenner.
„Diagnòſtiſch, v. gr. — 1.) zum Merkmal, Anzeichen dienend; 2.) Krankheit anzeigend.
„Diagonàl-Linie, v. gr. — Schräg-, Quer-, Zwerch-Linie, Uebereck-Linie.
„Diagonàl-Marſch, v. gr. fr. — Schrägzug, Querzug.
„Diagonàl-Schritt, v. gr. — Schräg-, Quer-ſchritt.
„Diagràmma, v. gr. — 1.) Abriß, Entwurf; 2.) fünfzeilige Tonzeichenleiter.
„Diagràphik, v. gr. — Entwurfs-, Vorzeichnens-Kunſt.
„Diakàdmias, gr. — Galmei-Umſchlag.
„Diakàrcinos, gr. — Hundsbiß-Gegengift.
„Diakarthàme, v. gr. — Diſtelblüthe-Umſchlag.
„Diakòdyon, gr. — Mohndickſaft.
„Diakonàt, v. gr. — 1.) Helferei, Helfersdienſt, -Amt; 2.) Helferswohnung.
„Diàkonus, gr. l. — Helfer, zweiter Prediger.
„Diakriſe, v. gr. — Krankheitszuſtände-Unterſcheidung.
„Diakùſtik, v. gr. — Schallbrechungs-Lehre.
„Dialekt, v. gr. — Mundart, Sprechart.
„Dialèktik, v. gr. — 1.) Vernunft-Lehre; 2.) Beweiskunſt, Gelehrt-Streitkunſt; 3.) Scheinvernünftelei, Streitkünſtlerei.
„Dialektiker, v. gr. — 1.) Vernunftlehrer; 2.) Beweiskünſtler, Gelehrt-Streitkünſtler (der eine Sache richtig zu beurtheilen, gründlich zu beweiſen, und zweckmäßig durchzuführen verſteht).
„Dialèktiſch, v. gr. — 1.) vernunftlehrig, -mäßig; 2.) beweiskünſtlich, gelehrtſtreitkünſtlich, -künſtleriſch.
„Dialòg, v. gr. — 1.) Unterredung, Geſpräch; 2.) ſchriftlicher Geſpräch-Aufſaz, -Vortrag; 3.) geſprächartige Abhandlung.
„Dialògiſch, v. gr. — unterredend, geſprächartig.
„Dialogiſiren, v. gr. — Geſpräch halten, -ſchreiben, -beſchreiben, -ſchildern.
„Dialthee, v. gr. — Eibiſchumſchlag, -ſalbe.
†Diamànt, v. gr. Strahlkantenſtein, Pracht Edling, -Edelſtein (ſ. auch Brillant.)
†Diamàntig, v. gr. 1.) ſtrahlkantig; 2.) kieſelhart.
„Diamargariton, v. gr. — Perlenwaſſer, Perlenarznei.
„Diàmeter, gr. — Durchmeſſer, Kreistheiler, Kugeldurchſchnitt-Linie, Mittelpunkt-Durchſchneider.
„Diametràliſch, v. gr. — durchmeſſeriſch, kreistheilend, mittelpunktdurchſchneidend, ſchnurgerade.

„Diamorum, gr. l. — Maulbeer-dickſaft.
†Diana (e), v. phön. l. 1.) Jagdgöttin; 2.) Mondgöttin; 3.) Mond; 4.) Silberzeichen; 5.) Wecktrommel, Tag-, Morgen-Wache, -ſchuß.
†Diana Luna, phön. l. tauriſche Mondsgöttin (welcher Fremden-Blut floß).
„Diandriſch, v. gr. — zweimännerig, doppelſtaubfädig (Pflanzenlehre.)
†Dianen-Baum, l. tſch. baumartiger Silberauflöſungs-Anſchuß.
„Dianthus, gr. l. — Jungfern-Nelke.
„Dianucum, gr. l. — Nußſaft.
„Diapalme, v. gr. l. — Palmſaft.
„Diapaſme, gr. fr. — Duftgeſtieb, -Pulver, Wohlgeruch-Pulver.
„Diapaſon, gr. — Stimm-, Ton-Umfang, Achtklang.
„Diapedeſe, v. gr. — Blutdurchſickerung, -Ausſchwizung (durch die feinen Oeffnungen der Blutgefäße).
„Diapente, v. gr. — 1.) Fünfton (Quinte); 2.) Fünfgemiſch (Arzneimittel aus 5 Beſtandtheilen).
„Diaphan, v. gr. — 1.) durchſcheinend, durchſichtig; 2.) Geiſtmenſch.
„Diaphaneität, v. gr. fr. — Durchſcheinbarkeit, Durchſichtigkeit.
„Diaphanometer, v. gr. — Durchſichtsmeſſer.
„Diaphönix, v. gr. — Dattelkochſaft, -Dickmuß.
„Diaphonie, v. gr. — Mißlaut, -klang.
„Diaphoreſe, v. gr. — 1.) Zertheilung; 2.) Ausdünſtung, Schweißtreibung.
„Diaphoreticum, gr. l. — Schwizmittel.
„Diaphoretiſch, v. gr. — 1.) zertheilend; 2.) ausdünſtungfördernd, ſchweißtreibend.
„Diaphragma, gr. — 1.) Zwerchfell, Nez; 2.) Scheidewand; 3.) Sehrohr-Blendung.
„Diaphragmatiſch, v. v. — zum Nez-Zwerchfell-, zur Scheidewand-, Sehrohrblendung gehörig.
„Diaphthora, gr. — Fäulniß, Verderbung (von einem Theil im Leib).
„Diaplaſma, gr. — Einſchmierung, Einſalbung, Einreibung.
„Diarchie, v. gr. — Zweiherrſchaft.
„Diariſt, v. l. — 1.) Tagſchaffner; 2.) Tagbuchführer; 3.) Buchhalter.
„Diarium, l. — 1.) Taglohn; 2.) Tagbuch.
„Diarrhodon, gr. — Roſenzeltlein, -küchlein.
„Diarrhöe, v. gr. — Durchlauf, Durchfall.
„Diarrthroſe, v. gr. — Gelenkefügung, merklichbewegliche Bein-, Knochen-fügung.
„Diaſcordium, gr. l. — Waſſerlauch-Kochſaft, Waſſerknoblauch-Kochmuß, rother Giftkochſaft.
„Diaſebeſte, v. gr. l. — Bruſtbeer-Kochſaft.
„Diaſene, v. gr. l. — Senesblätter-Kochſaft.
„Diaſoſtik, v. gr. — Vorbauungsmittel-Lehre, Geſundheit-Erhaltungskunſt, Erhaltungs-Arzneikunſt.
„Diaſoſtiſch, v. gr. — vorbauend, erhaltend.
„Diaſpor, v. gr. — Knall-, Puffblende (findet ſich auf Eiſenthon in grauen, blätterigen, perlmutterartigen Stücken; verpufft und zerſtiebt an der Lichtflamme).
„Diaſtemiſch, v. gr. — langanhaltend.
„Diaſteſe, v. gr. — Verrenkung.
„Diaſtimeter, v. gr. — Entfernungsmeſſer (vom Prediger Romershauſen in Acken erfunden).
„Diaſtole, v. gr. — 1.) Herzausdehnung, Herzenserweiterung, Herzkammeröffnung, Herzbewegung; 2.) Kurzlautverlängerung (z. B. Bëwegung, ſtatt Bewë-

gung, Haarbeutel, ſtatt Haarbeutel).
„Diaſtylon, gr. — Weitſäulig, Weitſäulenbau.
„Diaſyrene, v. gr. — Frage=, Sach=Belachung, =Nachzug (Redekunſt.)
„Diateſſaron, gr. — 1.) Vierton (Quarte); 2.) Viergemiſch (Arzneimittel aus 4 Beſtandtheilen).
„Diatheſe, v. gr. — Leibesbeſchaffenheit.
„Diatoniſch, v. gr. — ſtufentönig.
„Diatribe, v. gr. — 1.) gelehrtes Geſpräch, gelehrte Abhandlung (über ein Werk); 2.) bitterer Tadel, höhniſche Beurtheilung ꝛc.
„Diatypoſe, v. gr. — 1.) bildliche Einkleidung, =Darſtellung; 2.) Sachverſinnlichung, anſchauliche Beſchreibung.
„Dicaſterien, ſ. Dikaſt.
„Dic cur hic, l. — ſag, warum du hier biſt; denk an deine Beſtimmung.
„Dicentarius, neul. — Schwäzer, Wortmacher.
„Dicentes, v. l. — Geſchwäz, Gerede.
„Dicis cauſa, l. — nur zum Schein, nur um etwas geſagt zu haben.
„Dichotomie, v. gr. — Zweizinkigkeit, Gabelförmigkeit, Halberleuchtung des Mondes.
„Dichotomiſch, v. gr. — zweizinkig, gabelförmig.
††Dicthaler, Name einer ſpaniſchen Münze zu 1 fl. 40 kr.
„Dicta claſſica, l. — Hauptſtellen.
„Dictam, v. l. — wilder Polei, Eſchenwurz (discretiſche, ſoll die monatlicheReinigung befördern).
„Dictando, l. — 1.) durch Vorſprechen, Vorſagen; 2.) durch Gebieten, Machtſprechen.
„Dicta probantia, l. — Beweisſtellen.
„Dictate (a), v. l. — 1.) Schreibſäze, nachgeſchriebene Lehr= oder Lern=ſtücke; 2.) Schreibhefte.
„Dictator, l. — 1.) Machtſprecher; 2.) oberſter Machthaber, unumſchränkter Gebieter, Hochgewaltiger.
„Dictatoriſch, v. l. — machtſprecheriſch, gewalthaberiſch, gebieteriſch.
„Dictatur, v. l. — 1.) Machtſprecher=Würde, =Amt (bei den Römern gewöhnlich halbjährig); 2.) oberſte Gewalt; 3.) Nachſchreibung, Schreibangabe, =Vorſagung, Schriftaufnahme.
„Dicterien, v. l. — wizige Einfälle, Spottreden, Stichelreden.
„Dicti anni, l. — beſagten, ermeldten Jahrs.
„Diction, v. l. — Vortrag, Sprache, Schreibart, Darſtellung, Ausdruck, Wortſtellung ꝛc.
„Dictionarium, l. } — Wörterbuch.
„Dictionnaire, fr. }
„Dictiren, v. l. — 1.) zum Nachſchreiben vorſagen, in die Feder ſagen, geben; 2.) anſezen, zuerkennen (eine Strafe.)
„Dictirt, v. l. — 1.) in die Feder geſagt, gegeben; 2.) angeſezt, zuerkannt.
„Dictum, l. — 1.) Spruch, Saz, Stelle; 2.) richterliche Verordnung, richterlicher Befehl.
„Dictum claſſicum, l. — Hauptſtelle, =ſpruch, =ausſpruch; auserleſener Saz, Redetheil.
„Dictum factum, l. — 1.) geſagt, gethan; 2.) alsbald, ſchnell, auf der Stelle.
„Dictum probans, l. — Beweisſtelle, Belegſpruch.
„Didaktik, v. gr. — 1.) Lehrkunſt; 2.) Lehrfähigkeit.
„Didaktiker, v. gr. — Lehrverſtändiger, =kundiger.
„Didaktiſch, v. gr. — 1.) lehrend, belehrend; 2.) lehrfähig.
„Didaktiſches Gedicht, v. v. — Lehr=Gedicht.
„Didaktrum, gr. l. — Lehrgeld.
„Didaskalie, v. gr. — 1.) Lehre; 2.) Lehr=, Lern=ſtück.
„Didaskalien, v. gr. — Merkmale, Zeichen, Beweiſe.
††Dido, phön. 1.) Tochter des

Belus, Königs von Tyrus, und Sichäus, eines Prieſters des Herkules, Gattin; 2.) Erbauerin von Karthago, wo ſie nachher als Göttin verehrt wurde.

††Didotiſche Lettern, v. fr. Name lateiniſcher Druckſchriften oder Buchſtaben von rundem, gefälligem Schnitte, deren Erfinder Firmian Didot in Paris iſt.

„Didymiſch, v. gr. — doppelt, gepaart.

„Didynamie, v. gr. — 1.) Zweimacht; 2.) zweimächtige Pflanzenordnung.

„Didynàmiſch, v. gr. — zweimächtig.

„Die hodièrno, l. — am heutigen Tage, heute.

„Dies criticus, l. gr. — Entſcheidungs-, Schlicht-, Ausſchlaggebungs-Tag (bei einer Krankheit).

„Dies diem docet, l. — ein Tag belehrt den andern; kommt Zeit, kommt Rath.

„Dieſis, gr. — 1.) Durchlaſſung; 2.) Kreuzzeichnung, Bekreuzung, Halbton-Erhöhung.

„Dietàrius, l. — 1.) Tagſchaffner, Taggeldner, -ſöldner; 2.) Frühprediger.

„Diète, v. l. — Landtag, Landesverſammlung, Reichstag.

„Dieten, v. l. — Tag-, Zehr-Gelder.

„Dietìnen, v. l. — Adelsverſammlungen, adeliche Landtäge (in Pohlen.)

„Diffàlco, it. — Abzug (vom Hauptbetrag.)

„Diffamatiòn, v. l. — Verläumdung, übele Nachrede, Schmähung, Läſterung ꝛc.

„Diffamàtor, l. — Verläumder, Läſterer, Schmäher, Ehrenſchänder.

„Diffamatòriſch, v. l. — verläumderiſch, läſternd, ſchmähend, verunglimpfend, ehrenrührig.

„Diffamìren, v. l. — verläumden, verſchreien, läſtern, verläſtern, in übeln Ruf bringen, verunglimpfen, ſchmähen.

„Differàns, ſ. Difference.

„Difference, fr. — Unterſchied, Verſchiedenheit.

„Different, v. l. — verſchieden, ungleich.

„Differentiàl-Größe, v. l. — denkbarkleinſte Größe.

„Differentiàl-Rechnung, v. l. — denkbarkleinſte Größen-Rechnung.

„Differentiàl-Zahl, v. v. — denkbarkleinſte Größen-Zahl.

„Differènz, v. l. — 1.) Unterſchied, Verſchiedenheit; 2.) unendlich kleine Größe; 3.) Unterſcheidungs-Begriff.

„Differènzien, v. l. — Streitigkeiten, Mißhelligkeiten, Zwiſtigkeiten.

„Differiren, v. l. — 1.) verſchieben, aufſchieben, weiter hinaus ſezen; 2.) abweichen, verſchieden, ungleich ſeyn.

„Diffeſſio juràta, l. — beſchworene Abläugnung, eidliche Verneinung (z. B. über die Aechtheit einer Urkunde oder Unterſchrift).

„Diffeſòrium, l. — Abläugnungs-Eid.

„Difficil, v. l. — 1.) ſchwer, mühſam, ſchwierig ꝛc.; 2.) wunderlich, kizelich, mürriſch, unzugänglich, heickel.

„Difficultät, v. l. — 1.) Schwierigkeit, Anſtand, Mühe, Bedenklichkeit, Zweifel; 2.) Uneinigkeit, Zwiſt, Mißhelligkeit.

„Difficultäten-Macher, v. v. — Einwendungen-, Schwierigkeits-Macher, Anſtändler, Stirnerunzler.

„Difficultìren, v. l. — erſchweren, ſchwierig machen.

„Difficultös, v. l. fr. — ſchwierig, mühſam, beſchwerlich, kizelig ꝛc.

„Diffidatiòn, v. l. — Befehdung.

„Diffidènz, v. l. — Mißtrauen.

„Diffidìren, v. l. — nicht trauen, Mißtrauen haben.

„Diffitìren, v. l. — abläugnen, nicht geſtändig ſeyn.

„Diffòrm, v. l. — ungeſtaltet, mißgeſtaltet, häßlich, ungleich, unförmlich, ungleichförmig.

„Difformiren, v. l. — verunſtalten, umgeſtalten, unbrauchbar machen, verderben, vernichten (Münzweſen.)

„Difformität, v. l. — Mißgeſtalt, Ungeſtaltheit, Häßlichkeit, Ungleichheit, Unförmlichkeit.

„Diffraction, v. l. — Brechung (der ſchiefauffallenden Lichtſtrahlen).

„Diffundiren, v. l. — 1.) ausbreiten, verbreiten; 2.) zerſtreuen, vergeuden.

„Diffus, v. l. — weitſchweifig, weitläufig, weitausgebreitet, weitabſtehend.

„Diffuſion, v. l. — 1.) Weitſchweifigkeit, Weitläufigkeit; 2.) Ausbreitung, Verbreitung; 3.) Zerſtreuung, Verſchwendung, Vergeudung.

„Digamie, v. gr. — zweite Ehe.

„Digäſtriſch, v. gr. fr. — zweibauchicht.

„Digeriren, v. l. — 1.) auflöſen; 2.) verdauen; 3.) durchdenken, reiflich überlegen; 4.) verſchmerzen, ſich gefallen laſſen.

„Digerir-Maſchine, was Papinianiſcher Topf.

†Digeſta, l. }
†Digeſten, v. v. } Rechtsſprüche-ſammlung, bürgerliche Rechtsordnung (der erſte Theil des römiſchen Geſezbuchs, ſo auf Befehl des Kaiſers Juſtinianus durch römiſche Rechtsgelehrte verfaßt und zuſammengeſchrieben wurde, ſ. auch Pandekten).

„Digeſtion, v. l. — 1.) Auflöſung; 2.) Verdauung; 3. Erweichung, Reifung, Zeitigung, Verarbeitung.

„Digeſtiv-Mittel, v. l. — Verdauungs-Mittel.

„Digeſtor, l. — Verdauer (ſ. Papinianiſcher Topf).

„Diglyphe, gr. fr. — Zweiſchliz.

„Dignitaire, fr. — Würdner, Würde-, Würden-Träger.

„Dignität, v. l. }
„Dignité, fr. } — 1.) Würde, Ehrenſtelle; 2.) Hoheit, Erhabenheit, Anſehen, Würdigkeit; 3.) Wichtigkeit, Erheblichkeit, Bedeutſamkeit; 4.) Anſtand, Würde, würdevolles Benehmen.

„Digreſſion, v. l. — 1.) Abweichung, Abſchweifung; 2.) Abſtand, Entfernung (von der Sonne); 3.) Seitenreiſe, Abſtecher.

„Digynie, gr. fr. — Zweiweibigkeit, zweiweibige Pflanzenordnung.

„Digyniſch, v. v. — zweiweibig.

„Dijamb, v. gr. — Doppelſteiger (Versfuß von 4 abwechſelnden kurzen und langen Lauten, z. B. Beglaubigung, Verſicherung.

„Dii majorum gentium, l. — 1.) Götter höherer Völker; 2.) hochvornehme Leute vom erſten Rang und Stand.

„Dii minorum gentium, l. — 1.) Götter geringerer Völker; 2.) geringervornehme, angeſehene Leute vom 2ten, 3ten Rang und Stand.

„Diis manibus, l. — den Seelen der Verſtorbenen.

„Diis manibus ſacrum (d. m. ſ.), l. — den Seelen der Verſtorbenen geweiht.

„Dijudication, v. l. — 1.) Beurtheilung; 2.) Entſcheidung.

„Dijudicatur, v. l. — Aburtheilung, Entſcheidung.

„Dijudiciren, v. l. — 1.) beurtheilen; 2.) entſcheiden, aburtheln.

„Dikaſterien, v. gr. — Gerichtshöfe, Obergerichte, Schöppenſtühle, Rechts-, Gerichts-Behörden.

†Dike, v. gr. Gerichtsgöttin (eine der 3 Horen).

„Diklinie, v. gr. — Pflanzen-Abtheilung mit getrennten Geſchlechtern (in zweierlei Blumen, entgegengeſezt der andern, die ſolche in Einer Blume hat).

„Dikotyledon, gr. — zweiſaamenblätterige oder zweiſaamenlappige Pflanze.

„Dikſionnär, ſ. Dictionnaire.

„Dilaceratiòn, v. l. — 1.) Zerreißung, Zertrennung; 2.) Verthuung, Vergeudung, Verpraſſung, Verſchleuderung.

„Dilaceriren, v. l. — 1.) zerreißen, zertrennen; 2.) verthun, vergeuden, verpraſſen, verſchleudern.

„Dilapidatiòn, v. l. — Verſchleuderung, Verſchwendung, Vergeudung.

„Dilapidìren, v. l. — verſchleudern, verſchwenden, vergeuden.

„Dilatàbel, v. l. fr. — erweiterungsfähig, ausdehnbar.

„Dilatabilität, v. l. fr. — Erweiterungsfähigkeit, Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

„Dilatatiòn, v. l. fr. — Erweiterung, Dehnung, Ausdehnung.

„Dilatatòrium, l. — Aufſperrer, Ausdehner (wundärztliches Werkzeug).

„Dilàtio (n), l. — Aufſchub, Verzögerung, Friſt.

„Dilàtio ad excipièndum, l. — Einred-Friſt.

„Dilàtio conventionàlis, l. — einverſtandene Verſchiebung, Friſt.

„Dilàtio judiciàlis, l. — gerichtliche Friſt, Verſchiebung.

„Dilàtio legàlis, l. — geſezliche Friſtung.

„Dilàtio probatòria, l. — Beweisfriſt.

„Dilatiren, v. l. fr. — erweitern, ausdehnen.

„Dilatòrium, l. — Friſteinräumung, Friſtbeſcheid.

„Dilatòriſch, v. l. — verzögernd, hinhaltend, friſt-ſuchend, -gebend ꝛc.

„Dilatòriſche Exceptiòn, v. l. — hinhaltende, zeitverlängernde Einwendung.

„Dilemma, gr. — Doppel-, Kehr-, Wechſel-, Schrauben-Schluß.

„Dilemmàtiſch, v. v. — kehr-, ſchrauben-ſchlüſſig (z. B. Joh. 18. 23.)

„Dilettànt, v. it. — Kunſtliebhaber, -freund.

„Dilettànten-Concert, v. it. — Kundfreunde-Tonſpiel.

„Dilettànten-Theàter, v. it. gr. — Kunſtfreunde-Bühne.

„Dilettantiſm, v. it. — Kunſtliebhaberei.

„Dilettiren, v. it. — ergezen, beluſtigen, unterhalten.

„Diligence, fr. — 1.) Schnelligkeit, Eile, Hurtigkeit, Flinkheit; 2.) Betreibung, Beſchleunigung; 3.) Mühe, Sorgfalt, Fleiß; 4.) Eil-, Geſchwind-kutſche, -Wagen, Landkutſche; 5.) Marktſchiff.

„Diliſchans, ſ. Diligence.

„Dilogie, v. gr. — Doppeldeutung, -ſinn, Zweideutigkeit.

„Dilògiſch, v. v. — zweideutig, doppelſinnig.

„Diluc idatiòn, v. l. — Erläuterung, Aufklärung, Erörterung.

„Diluèndo, l. it. — verringernd, verhallend (Tonkunſt.)

„Diluèntien (tia), v. l. — Minderungs-, Verdünnungs-Mittel.

„Diluiren, v. l. — 1.) vermindern, verdünnen; 2.) abwaſchen, vertilgen; 3.) verringern, ſchmälern.

„Dimenſiòn, v. l. — 1.) Aus-, Ab-meſſung; 2.) Ausdehnung (in die Länge, Breite und Dicke; oder Höhe und Tiefe); 3.) Stufe, Erhöhung, Zahlrang, -Würde (Algeber.)

„Dimidia inveſtitùra, l. — halbes Güterlehen.

„Dimidia pars, } l. — Hälfte,
„Dimidium, } Halbſcheid.

„Diminuèndo, l. it. — verringernd, abnehmend ꝛc.

„Diminuìren (ſich), v. l. — 1.) verringern, verkleinern, vermindern; 2.) abnehmen, kleiner werden, ſich verringern, vermindern.

„Diminutiòn, v. l. — Verminderung, Verringerung, Abnahme ꝛc.

„Diminutiv (um), v. l. — 1.) verringernd, verkleinernd; 2.) Verringerungs-, Verkleinerungs-Wort; 3.) Nachbild im Kleinen; 4.) Kleinweſen.

„Dimiſſiòn, v. l. — Entlaſſung, Verabſchiedung, Entſezung.
„Dimiſſoriàle, } l. — Entlaſſungs⸗,
„Dimiſſòrium, } Freilaſſungs⸗Brief, ⸗Beſcheid.
„Dimittiren, v. l. — entlaſſen, verabſchieden, entſezen, fortſchicken, Abſchied geben.
††Dimity (ttp), eng. Name eines geköpperten Baumwollenzeugs.
„Dine, ſ. Dînée.
„Dînée, fr. — 1.) Mittagsherberge; 2.) Mittagszehrung, ⸗Zeche.
„Dineh, ſ. Dîner.
„Dîner, fr. — Mittagseſſen, Mittagsmahl.
††Dinero, ſpan. kupferne Scheidemünze zu 4 Pfennig.
††Ding, ruß. was Pölting.
„Dinjitär, ſ. Dignitaire.
„Dinjite, ſ. Dignité.
„Diniren, v. fr. — zu Mittag ſpeiſen, ⸗eſſen, Mittagsmahl halten.
„Diöcès, v. gr. — 1.) Haus⸗verwaltung, ⸗Vogtei; 2.) Sprengel, Kirchſprengel.
„Diöceſàn⸗Geiſtlicher, v. gr. — Sprengels⸗, Kirchenbezirks⸗, Kirchſprengels⸗Geiſtlicher.
„Diöceſàni, gr. l. — 1.) Sprengels⸗Geiſtliche ꝛc.; 2.) Eingepfarrte, Kirch⸗, Pfarr⸗kinder.
„Diöcià, gr. l. } — zweihäuſige
„Diökie, v. gr. } Pflanzen⸗Abtheilung.
„Dionyſien, v. gr. was Orgien.
†Dioptàſe, der, v. gr. Schaufuger (eine Art Edelſtein, deſſen blätterige Kriſtallfugen ſehr ſichtbar ſind).
„Diòpter, v. gr. — 1.) Schaurize, Sehſpalt; 2.) Sperrer, Sperreiſen, Mutterſpiegel.
„Diòptern⸗Lineàl, v. gr. l. — Lucklintel.
„Diòptrik, v. gr. — Durchſichts⸗Lehre, Strahlenbrechungs⸗Lehre, ⸗Kunde.
„Diòptriſch, v. gr. — durchſichtslehrig, ſtrahlenbruchslehrig, ⸗kundig; durchſcheinend (dem katoptriſchen, wiederſcheinenden oder zurückwerfenden entgegengeſezt).
„Diorthòſe, v. gr. — Glieder⸗Einrichtung.
†Dioſkùren, v. gr. 1.) ſamothraziſche Sonne und Monds⸗Gottheiten; 2.) Name eines Geſtirns (Kaſtor und Pollux der Zwillinge).
„Dioſtòſe, v. gr. — Knochenaustritt, ⸗Verſchiebung.
„Diphrophòre, v. gr. — Gerichtsſtuhlträger (der röm. Conſuln und Prätoren).
„Diphryges, v. gr. — Nicht, Hütten⸗Nichts, Zinkblumen.
„Diphtòng, v. gr. — Doppellaut.
„Diphylliſch, v. gr. — zweiblätterig.
„Diplaſiàſmus, gr. l. — 1.) Verdopplung, Doppelſezung; 2.) Doppeltverſtärkung.
„Diplàſion, gr. — Doppelflügel (Tonwerkzeug.)
„Diplòë, gr. — Schädelbeinmark.
„Diplòm, v. gr. — 1.) Umblatt⸗Petſchaft; 2.) Urkunde (mit großem Petſchaft); 3.) Macht⸗brief, Freiheits⸗, Würde⸗, Beſtallungs⸗, Rechts⸗Brief, Verleihungs⸗Urkunde.
„Diplomàt, v. gr. fr. was Diplomàtiker.
„Diplomatàrium, gr. l. — Urkunden⸗Abſchrift⸗Sammlung.
„Diplomàtik, v. gr. — 1.) Staats⸗urkunden⸗Lehre, Urkunden⸗, Gebrauchs⸗Wiſſenſchaft; 2.) Staatenverbands⸗, Staatenverhältniß⸗kunde, Staatswiſſenſchaft; 3.) Geſandtſchaftskunſt.
„Diplomàtiker, v. gr. — 1.) Staatenverbands⸗, Staatenverhältniß⸗kenner, Staatsgelehrter; 2.) Staatsgeſchäfteführer, Geſandtſchaftskundiger.
„Diplomàtiſch, v. gr. — 1.) zu den Urkunden gehörig, urkundlich; 2.) geſandtſchaftsſächlich, geſandtſchaftlich; 3.) urkundenwiſſenſchaftlich.
„Diplomàtiſcher Charàkter, v. gr. — 1.) ſtaatswiſſenſchaftliche Beziehung; 2.) geſandtſchaftliche Eigenſchaft, Würde, Beglaubigung, Vollmacht.
„Diplomàtiſches Fach, v. gr. —

1.) Staatsurkunden-Fach; 2.) Staatswiſſenſchafts-Fach; 3.) Geſandtſchafts-Fach.

„Diplomàtiſch gewiß, v. gr. — urkundlich gewiß.

„Diplomatiſt, v. gr. fr. — Urkunden-Kenner.

„Diplopie, v. gr. — das Doppelſehen.

„Diploſis, gr. — Verdoppelung (der Krankheiten, z. B. 3tägige Fieber).

„Dipnoſophiſt, v. gr. — Tiſchgelehrter, -weiſer; gelehrter Tiſchredner, -Tiſchgeſellſchafter.

„Dipodie, v. gr. — 1.) Zweifüſſung, Zweifüſſigkeit; 2.) Reimleſung nach 2 Füſſen (Dichtkunſt.)

„Dipſas, v. gr. — Durſtſchlange (in Africa, weiß von Körper mit ſchwarzen und rothen Flecken, ihr Biß iſt tödtend und erregt einen unſtillbaren, verzehrenden Durſt).

„Dipſètiſch, v. gr. — durſterregend.

„Diptam, was Dictam.

„Diptera, gr. — Doppelflügler.

„Diptèriſch, v. v. — 1.) doppeltſäulenreihig (je 8 vor- und rückwärts eines Baus); 2.) zweiflügelig.

†Diptychon, gr. 1.) Doppelſchreibtafel (bei den Römern aus 2 Holz- oder Elfenbein-blättern verfertigt, worauf man die Namen der Conſuln und andern obrigkeitlichen Perſonen ſchrieb); 2.) öffentliches Beamtenverzeichniß; 3.) Biſchoffstafel; 4.) Todtenverzeichniß, -tafel; 5.) Kirchenbuch.

„Dirèct, v. l. — gerade, geradenwegs, geradezu, unmittelbar.

„Directeur, fr. — Leiter, Führer, Oberaufſeher, Vorſteher.

„Directiòn, v. l. — Leitung, Führung, Oberaufſicht, Anordnung, Richtung, Stand, Vorſtand.

„Directiòns-Linie, -Winkel, v. v. — Richtſchnur, -Linie, -Winkel.

„Directive, die, v. l. — Richt-, Verfahrungs-, Benehmens-Weiſe.

„Directiv-Norm, v. v. — Leitungs-, Richt-Vorſchrift.

„Directör, ſ. Directeur.

„Director, l. — Leiter, Führer, Oberaufſeher, Vorſteher.

„Directoràt, v. v. — Vorſtands-Haus, -Würde, -Amt.

„Directoriàl-Geſandter, v. l. — Kreisvorſtands-Geſandter (bei der ehemaligen teutſchen Kreisverfaſſung).

„Directòrium, l. — 1.) Oberleitung, Oberaufſicht; 2.) Vorſtands-Behörde, Oberleitungs-Amt, Staatswaltung.

„Directrice, fr. — 1.) Leiterin, Vorſteherin, Aufſeherin; 2.) Richtlinie.

„Directris, ſ. Directrice.

††Dirhum, perſ. Name einer geringen perſ. Silbermünze.

„Dirigènt, v. l. — 1.) leitend, richtend, führend, anordnend; 2.) was Director.

„Dirigiren, v. l. — leiten, führen, richten, lenken, anordnen, vorſtehen, verwalten, Oberaufſicht haben.

„Dirigìrend, v. l. — leitend, führend, richtend, vorſtehend.

„Dirimatiòn, v. l. — Trennung, Abſonderung.

„Dirimiren, v. l. — trennen, abſondern ꝛc.

„Dirittùra, it. — geradenwegs, gerade, geradezu, unmittelbar, aus der erſten Hand.

†Dis, was Pluton.

„Disbòrſo, it. — Auslage, Vorſchuß.

„Diſcaliren, ung, v. it. fr. — abnehmen, leichter werden, das Abnehmen ꝛc.

„Diſcànt, v. l. — 1.) Vorſang, 2.) Oberſang, Oberſtimme, Hochſtimme, Hellſtimme.

„Diſcantiſt, v. l. — Oberſänger, Hochſänger, -ſtimmer.

„Diſcedìren, v. l. — abgehen, abtreten, abweichen.

„Diſceptatiòn, v. l. — Streit, Zwietracht, Mißhelligkeit.

„Disceptiren, v. l. — ſtreiten, uneinig, mißhellig ſeyn ꝛc.
„Diſcernement, fr. — 1.) Unterſcheidung; 2.) Beurtheilungskraft; 3.) Einſicht; 4.) Prüfung, Erforſchung.
„Discerniren, v. l. — 1.) unterſcheiden; 2.) beurtheilen.
„Discesſt, } v. l. — Abreiſe,
„Disceſſion, }
Abſchied, Abzug, Abgang.
„Discipel, v. l. — Schüler, Anhänger.
„Disciplin, v. l. — 1.) Lehre, Unterricht; 2.) Zucht, Ordnung, Manns-, Kriegs-, Kirchen-Zucht; 3.) Bußübung, Geißelung (ſelbſtübernommene, oder auferlegte); 4.) Lehrzeit.
„Disciplinabel, v. l. — gelehrig, abrichtbar, zuchtbar.
„Disciplinar-Vorſchrift, v. l. — Zucht-, Lehr-Vorſchrift.
„Discipliniren, v. l. — 1.) lehren, unterrichten; 2.) erziehen, in Zucht und Ordnung nehmen; 3.) züchtigen, geißeln, ſtrenge Buße auflegen; 4.) in der Lehre ſtehen, die Lehrzeit erſtehen.
„Discompte, fr. } — 1.) Verkauf
„Disconto, it. }
oder Auszahlung vor der Verfallzeit; 2.) Wechſelabkürzung; 3.) Wechſelvorbezahlung; 4.) Wechſelabzugsgeld, Abzug (wenn der Wechſel früher oder vor der Verfallzeit bezahlt wird zum billigen Vortheil für den Käufer oder Auswechsler).
„Disconto-Caſſo, v. it. — Wechſelvorzahlungs-Caſſe.
„Discomptiren, v. fr. } — 1.) ab-
„Discontiren, v. it. }
rechnen, abziehen; 2.) vorwechſeln, vorlöſen (früher verkaufen, löſen oder ausbezahlen, was auf ſpätere Zahlfriſt ausgeſtellt oder gekauft wurde).
„Discordanz, v. gr. l. — 1.) Mißklang, Nichtübereinſtimmung; 2.) Misſtimmung, Uneinigkeit, Unverträglichkeit, Widerſpruch.
„Discordiren, v. gr. l. — 1.) mißklängen, nicht überein, nicht zuſammenſtimmen, verſtimmt ſeyn; 2.) zweierlei Meinung, uneinig, mißſtimmig ſeyn.
„Discouriren, v. fr. — 1.) ſich beſprechen; 2.) eine Rede, einen Vortrag halten ꝛc.
„Discours, fr. — 1.) Rede, Abhandlung, Vortrag; 2.) Geſpräch, Unterredung; 3.) leeres Geſchwäz, kahle Worte, bloße Verſprechungen.
„Discreditirt, v. l. fr. — verrufen, verſchrien.
„Discrepant, v. l. — verſchieden, abweichend, zuwiderlaufend.
„Discrepanz, v. l. — Verſchiedenheit, Streitigkeit, Mißhelligkeit.
„Discrepiren, v. l. — abweichen, verſchieden, uneinig, mißhellig ſeyn.
„Discret, v. l. — bedachtſam, klug, verſtändig, vorſichtig, verſchwiegen, beſcheiden, höflich.
„Discretion, v. l. — 1.) Bedachtſamkeit, Vorſicht, Verſchwiegenheit, Schonung, Beſcheidenheit, Höflichkeit; 2.) Belieben, Willkühr, Gutdenken; 3.) Großmuth, Ergebung auf Gnade und Ungnade; 4.) Nachſicht, Friſt.
„Discretions-Tage, v. l. — Nachſichtstage, Friſttage (bei verfallenen Wechſeln).
„Discrimen, l. — 1.) Unterſchied; 2.) Streit; 3.) Gefahr; 4.) Stirnaderlaßbinde.
„Discurriren, v. l. — 1.) umlaufen, hin- und wieder laufen; 2.) ſich beſprechen, mit jemand unterreden; 3.) Vortrag, Rede halten, reden, ſprechen.
„Discurs, v. l. — 1.) Umlauf; 2.) Geſpräch, Unterredung; 3.) Vortrag, Rede, Abhandlung.
„Discurſive, l. — geſprächsweiſe, im Geſpräch.
„Diſcus, l. — 1.) Wurfſcheibe; 2.) Mond-, Sonnen-ſcheibe.
„Discuſſion, v. l. — 1.) Unterſuchung, Erörterung, Auseinanderſezung; 2.) Wortwechſel, Streit, Gegenerklärung; 3.) gemeinſchaftliche Berathſchlagung,

Verhandlung; 4.) Ausklagung, Auspfändung.
„Discutiren, v. l. — 1.) unterſuchen, erörtern, auseinanderſezen; 2.) gemeinſchaftlich berathſchlagen, verhandeln; 3.) auspfänden, ausklagen.
„Disgrace, fr. — 1.) Ungnade; 2.) Unfall, Widerwärtigkeit, Unglück; 3.) Mangel an Anſtand.
„Disgraciiren, v. l. fr. — verungnaden, in Ungnade entlaſſen (bei Hofe.)
„Disgraciirt, v. v. — verungnadet, in Ungnade gefallen, entlaſſen (bei Hofe.)
„Disgràs, ſ. Disgrace.
„Disguſtiren, v. it. — mißſtimmen, verſtimmen, kränken, beleidigen, Verdruß, Unwillen erregen.
„Disgùſto, it. — 1.) Mißbehagen, Eckel, Widerwillen; 2.) Mißſtimmung, Verdruß, Aerger, Unwillen.
„Disharmonie, v. gr. — 1.) Mißklang, Mißlaut, Uebellaut; 2.) Mißſtimmung, Mißhelligkeit, Zwiemeinung, Uneinigkeit, Zwietracht.
„Disharmoniren, v. gr. — 1.) mißklingen, mißtönen, übellauten; 2.) mißſtimmt, mißhellig, entgegengeſezter Meinung, uneinig ſeyn.
„Disharmoniſch, v. gr. — 1.) mißklingend, mißtönend, übellautend; 2.) mißſtimmt, mißhellig, uneinig, zwiemeinig.
„Disject, v. l. — zerſtreut.
„Disjecta membra poëtä, l. — zerſtreute Dichterblumen, dichteriſche Ausdrücke.
„Disjunctiòn, v. l. — Abſonderung, Trennung.
„Disjunctiv (e), v. l. — abſondernd, trennend.
„Disjungiren, v. l. — abſondern, trennen, von einander thun.
„Disjuſtiren, v. l. — unrecht thun, kränken, beleidigen.
„Diskobòle, v. gr. — Scheibenwerfer (ſ. Pèntathlon.)
„Dislocatiòn, v. l. — 1.) Ortsveränderung; 2.) Verlegung, Verſezung; 3.) Verrückung, Verrenkung, Verſtauchung, Ausrenkung.
„Dislociren, v. l. — 1.) den Ort verändern, verörtern; 2.) verlegen, verſezen; 3.) verrucken, verrenken, verſtauchen, ausrenken.
„Dismembratiòn, v. l. — 1.) Zergliederung, Verſtümmlung; 2.) Zertheilung, Zerſtückelung.
„Dismembriren, v. l. — 1.) zergliedern, verſtümmeln; 2.) zertheilen, zerſtückeln.
„Disp., ſ. Dispoſitiòn.
„Dispache, it. fr. — Seeſchadens-Ausgleichung, - Berechnung.
„Dispacheur, it. fr. — Strandrichter, Seeſchadens-Ausgleicher, - Berechner.
„Dispachiren, v. it. fr. — ſtrandrichten, Seeſchaden ausgleichen, - berechnen.
„Disparàgium, l. — Mißheirath (fürſtlicher Perſonen.)
„Disparàt, v. l. — ungleich, unähnlich, ungereimt, unvereinbar, widerſprechend, unverträglich.
„Dispariren, v. l. — 1.) ungleich, unähnlich, unvereinbar ſeyn; 2.) verſchwinden, unſichtbar werden.
„Dispaſch, ſ. Dispache.
„Dispaſchiren, ſ. Dispachiren.
„Dispaſchör, ſ. Dispacheur.
„Dispeciren (-pesciren), v. it. — 1.) entpechen; 2.) ausgleichen (eine ſtreitige Rechnung unter Kaufleuten).
„Dispendiös, v. l. — koſtſpielig.
„Dispèns, was Dispenſatiòn.
„Dispenſàbel, v. l. — erlaßbar, freiſprechbar, zuläßig.
„Dispenſatiòn, v. l. — 1.) Freiſprechung, Erlaſſung; 2.) Vergünſtigung, Zulaſſung; 3.) Austheilung; 4.) Arznei-ſtellung, - Bereitung.
„Dispenſatiòns-Gelder, v. l. — Freiſprechungs-Gelder, Zulaſſungs-, Vergünſtigungs-Gelder, Erlaßgebühren.
„Diſpenſàtor, l. — 1.) Freiſprecher, Erlaſſer; 2.) Vergünſtiger,

Zulaſſer; 3.) Ertheiler, Austheiler; 4.) Haushalter, Küchen-, Keller-meiſter, Hausvogt.

„Diſpenſatórium, l. — Arzneibereitungs-, -Beſchreibungs-, -Stellungs-Buch.

„Diſpenſiren, v. l. — 1.) freiſprechen, losſagen, überheben, erlaſſen; 2.) vergünſtigen, zulaſſen; 3.) austheilen (ausſpenden), ausgeben; 4.) Arzneibereiten, -ſtellen.

„Diſpergiren, v. l. — zerſtreuen, vergeuden.

„Disſpermátiſch, v. gr. — zweiſamig, zweikörnig.

„Diſperſión, v. l. — Zerſtreuung, Vergeudung.

„Dispeſciren, ſ. Dispeciren.

„Displiciren, v. l. — mißfallen, nicht gutheißen, mißbilligen.

„Diſpondeus, gr. l. — Doppelgleichſchritt (Reimfuß von 4 langen Lauten; z. B. Freundſchafts-Andrang, Heerſchaar-Ausfall).

„Diſponént, v. l. — Verfüger, Anordner.

„Diſponibel, v. l. — 1.) bereit, fertig; 2.) frei, beweglich, veräußerlich; 3.) ausgerüſtet, zug-, ſtreit-fertig.

„Diſponiren, v. l. — 1.) anordnen, einrichten, entwerfen, Anſtalt treffen, ſchalten, verfügen; 2.) vorbereiten, ſtimmen, bewegen, überreden, geneigt machen; 3.) zurüſten, zurichten, veranſtalten, beſorgen; 4.) an Zins legen.

„Dispenirt ſeyn, v. l. — 1.) angeordnet, eingerichtet, entworfen ꝛc. ſeyn; 2.) vorbereitet, geſtimmt, gelaunt, aufgelegt, geneigt ſeyn ꝛc.

„Diſpoſitión, v. l. — 1.) Anordnung, Einrichtung, Entwurf, Verfügung, Veranſtaltung; 2.) Eintheilung, Stellung; 3.) Anſtalt, Zurüſtung; 4.) Vermächtniß, lezter Wille, Willensverfügung, -Verordnung; 5.) Anlage, Neigung, Hang; 6.) Stimmung, Beſchaffenheit (des Gemüths); 7.) Befinden, Zuſtand (des Körpers, der Geſundheit); 8.) Macht, Belieben, Gutdünken, Willkühr, Befehl, Gebot, Dienſt, Wille ꝛc.

„Dispoſtiren, v. l. — zerlegen, verſtellen, zerhaufen.

„Disproportion, v. l. — Mißverhältniß, Ungleichheit.

„Disproportionirt, v. l. — unverhältnißmäßig, ungleich.

„Diſpt., ſ. Diſputation.

„Diſpüt, ſ. Diſpute.

„Diſputábel, v. l. — ſtreitig, ungewiß, zweifelhaft.

„Diſputánt, v. l. — Schulſtreiter, Wortbalger.

„Diſputát, v. l. — Streit, Wortwechſel, Zänkerei, Zwietracht.

„Diſputatión, v. l. — 1.) Streitübung, Schulſtreit, gelehrte Verhandlung, -Unterredung ꝛc.; 2.) Streitſchrift, gelehrte Abhandlung, -Probſchrift.

„Diſputatórium, l. — gelehrte Streitübung, Streitverein, -Geſellſchaft.

„Diſputax, l. — ſtreitſüchtig.

„Diſpute, fr. — 1.) Streit, Wortwechſel; 2.) Streitübung.

„Diſputiren, v. l. — 1.) ſtreiten, wortwechſeln, wörteln, rechten; 2.) Streitübung halten, ſchulſtreiten, wiſſenſchaftliche Unterredung halten, gelehrtrechten, etwas für und wider auf gelehrte Weiſe verhandeln.

„Disquiriren, v. l. — unterſuchen, erwägen, erforſchen.

„Disquiſitión, v. l. — Unterſuchung, Erwägung ꝛc.

„Disrecommandatión, v. l. fr. — Gunſtwiderung, -ſchwächung, -Entziehung, Mißempfehlung.

„Disrecommandiren, v. l. fr. — in Gunſtwiderung ſezen, mißempfehlen, in übele Meinung, ſchlechten Ruf bringen.

„Disrecommandirlich, v. l. fr. — gunſtwidrig, mißempfehlend, dem guten Ruf nachtheilig.

„Disreform, v. l. — Fehlbeſſerung, -umänderung.

„Disrenommée, fr. — übeler Ruf, übeles Gerüchte, übele Nachrede.

„Disrenommeh, ſ. Disrenommée.
„Disrenommirt, v. fr. — verrufen, verſchrien.
„Disreputation, v. l. — 1.) übeler Ruf, ſchlechtes Anſehen; 2.) Ehrenbeleidigung, Verachtung, Beſchimpfung.
„Disreputirlich, v. l. — ſchimpflich, ehrenkränkend.
„Diſſ., ſ. Diſſertation.
„Diſſecation, v. it. — Zerſchneidung, Zergliederung, Leichenöffnung.
„Diſſeciren, v. l. — zerſchneiden, zergliedern, Leiche öffnen.
„Diſſection, v. l. — Zerſchneidung, Zergliederung, Leichenöffnung.
„Diſſemination, v. l. — 1.) Saamenausſtreuung; 2.) Verbreitung, Ausbreitung.
„Diſſeminiren, v. l. — 1.) ſaamenausſtreuen; 2.) verbreiten, ausbreiten.
„Diſſens, „Diſſenſion, } v. l. — Zwieſpalt, Zwiemeinung, Streit, Uneinigkeit.
„Diſſenſus, l. — Zwiemeinung, Uneinigkeit, Mißhelligkeit.
††Diſſenter, l. eng. was Presbyterianer.
„Diſſentiren, v. l. — anderer Meinung, zwiemeinig, uneinig ſeyn.
„Diſſern'man, ſ. Discernement.
„Diſſert., ſ. Diſſertation.
„Diſſertation, v. l. — gelehrte Abhandlung, = Unterſuchung (Streitſchrift.)
„Diſſertiren, v. l. — gelehrt abhandeln, = unterſuchen.
„Diſſident, v. l. — 1.) getrennter, wegabſizender; 2.) andersdenkender, andersgeſinnter; †† 3.) Name der Freiglaubigen und Griechen in Pohlen; 4.) was Nonconformiſt, Puritaner oder Presbyterianer in England.
„Diſſidien, v. l. — Zwiſte, Streitigkeiten.
„Diſſidiren, v. l. — 1.) wegſizen, ſich trennen; 2.) anders denken, anderer Meinung ſeyn; 3.) ſtreiten, uneinig ſeyn.

„Diſſidium, l. — Uneinigkeit, Meinungszwiſt ꝛc.
„Diſſimulation, v. l. — Verſtellung, Verbergung, Verhehlung, Heuchelung, Gleißnerei.
„Diſſimuliren, v. l. — heucheln, gleißnen, verhehlen, ſich verbergen, verſtellen.
„Diſſimulirt, v. v. — verhehlt, verſtellt, verſteckt ꝛc.
„Diſſipateur, fr. — Verſchwender, Vergeuder, Verpraſſer.
„Diſſipation, v. l. — Verſchwendung, Zerſtreuung, Vergeudung, Verpraſſung, Verſchleuderung.
„Diſſipatör, ſ. Diſſipateur.
„Diſſipiren, v. l. — verſchwenden, zerſtreuen, vergeuden, durchbringen, verpraſſen, verſchleudern.
„Diſſociiren, v. l. — trennen, entzweien.
„Diſſolubel, v. l. — auflösbar, auflöslich.
„Diſſolubilität, v. l. — Auflösbarkeit.
„Diſſolut, v. l. — 1.) aufgelöst; 2.) nachläßig, unordentlich; 3.) ausgelaſſen, liederlich, ſchlampig, ſchändlich ꝛc.
„Diſſolution, v. l. — 1.) Auflöſung, Zerſezung, Trennung, Aufhebung, Auseinanderſezung; 2.) Nachläſſigkeit, Ausgelaſſenheit, Liederlichkeit.
„Diſſolventia, l. — Auflöſungs =, Zertheilungs-Mittel.
„Diſſolviren, v. l. — auflöſen, zerſezen, trennen, aufheben, auseinanderſezen, ſcheiden, verabſchieden.
„Diſſonanz, v. l. — 1.) Mißklang, Mißlaut, Mißtönung; 2.) Ungleichheit, Ungleichförmigkeit; 3.) Verſtimmung, Uneinigkeit, Mißhelligkeit.
„Diſſoniren, v. l. — 1.) mißklingen, mißtönen, nicht zuſammenſtimmen; 2.) ungleich, ungleichförmig ſeyn; 3.) uneinig, mißhellig ſeyn.
„Diſſuadiren, v. l. — abrathen, widerrathen, ausreden.
„Diſſuaſion, v. l. — Abrathung, Widerrathung ꝛc.

„Diſſuaſóriſch, v. l. — abrathend, widerrathend ꝛc.
„Diſtance, fr. — 1.) Entfernung, Abſtand, Zwiſchenraum, Weite; 2.) Unterſchied.
„Diſtàns, ſ. Diſtance.
„Diſtànz, v. l. was Diſtance.
„Diſtenſión, v. l. — Ausſpannung, Dehnung.
„Diſtendíren, v. l. — ausdehnen, ausſpannen (gewaltſam.)
†Diſtichon, gr. Zweizeiler=Reimpaar (der erſte aus 17 oder 13, der zweite aus 14 oder 12 Lauten beſtehend); z. B. zu 17 und 14 Lauten:
1.) Sechsmeſſer (Hèxameter.)
Liebe, des Himmels Erkorne,
vereine die Völker der Erde;
2.) Fünfmeſſer (Pèntameter.)
durch Deinen blühenden Reiz
ſegne ihr friedliches Band.
Oder zu 13 und 12 Lauten:
Teutſchland ſchäze hoch den
Bund von Helden geſtiftet
Deiner Thaten Ruhm krönet
die Treue allein.
(der vollkommenere und ſchönere Zweizeiler iſt immer der mit 17 und 14 Lauten).
„Diſtillateur, ſ. Dèſtill.
„Diſtillation, ſ. Dèſtillation.
„Diſtilliren, ſ. Dèſt.
„Diſtinct, v. l. — 1.) verſchieden, unterſchieden, abgeſondert; 2.) deutlich, beſtimmt, vollſtändig.
„Diſtinctiòn, v. l. — 1.) Unterſcheidung, Unterſchied, Abſonderung; 2.) Beſtimmtheit, Deutlichkeit; 3.) Auszeichnung, Anſehen, Verdienſt, Rang, Stand.
„Diſtinctiòns=Zeichen, v. v. — Unterſcheidungs=Zeichen.
„Diſtinctiv, v. l. — 1.) unterſcheidend; 2.) weſentlich; 3.) auszeichnend.
„Diſtinguèndum eſt, inter et inter, l. — man muß unterſcheiden (zwiſchen und zwiſchen.)
„Diſtinguiren, v. l. — 1.) unterſcheiden, abſondern; 2.) auszeichnen, ſich hervorthun.
„Dìſtiſch, v. gr. — zweireihig, zweizeilig.
„Diſtoniren, v. l. gr. — falſch klingen, mißklingen, übellauten.
„Diſtorquiren, v. l. — krümmen, verdrehen, verzerren, verſtauchen.
„Diſtorſiòn, v. l. — Krümmung, Verdrehung, Verzerrung, Verſtauchung.
„Diſtractiòn, v. l. — 1.) Zertheilung, Zerſtücklung, Veräußerung, Abzug, Abziehung, Zurückziehung; 2.) Zerſtreuung, Geiſtesabweſenheit, Achtloſigkeit; 3.) Scheidung, Trennung (Scheidekunſt.)
„Diſtràctio pignoris, l. — Pfands=Veräußerung.
„Diſträ, ſ. Diſtrait.
„Diſtrahiren, v. l. — 1.) zertheilen, zerſtückeln, veräußern, abziehen, zurückziehen; 2.) ſtören, abhalten, zerſtreuen, Gedanken abwenden, achtlos ſeyn; 3.) abbringen, abwendig machen; 4.) ſcheiden, trennen, abſondern ꝛc.
„Diſtrait, fr. — zerſtreut, achtlos, geiſtesabweſend.
„Diſtribuènt, v. l. — Austheiler, Ab=, Ein=, Ver=theiler.
„Diſtribuiren, v. l. — ab=, ein=, aus=, ver=, zu=theilen.
„Diſtributeur, fr. — Austheiler, Vertheiler.
„Diſtributiòn, v. l. — Ab=, Ein=, Zer=, Aus=theilung.
„Diſtributiv, v. l. — theilend, vertheilend, ab=, ein=, aus=, zu=theilend.
„Diſtributiv=Beſcheid, v. v. — Vertheilungs=Beſcheid.
„Diſtributrice, fr. — Aus=, Vertheilerin ꝛc.
„Diſtrict, v. l. — Bezirk, Gebietsumfang, Gau.
„Diſtrùbitör, ſ. Diſtributeur.
„Diſtrùbitris, ſ. Diſtrubitrice.

„Diſturbation, v. l. — Störung, Beunruhigung, Unterbrechung.
„Diſturbiren, v. l. — ſtören, beunruhigen, unterbrechen.
„Disunion, v. l. — Trennung, Nichtvereinigung, Uneinigkeit.
„Disunirte Griechen, v. l. — getrennte, nicht vereinigte Heilsbekenner (Chriſten) in Griechenland ꝛc., welche den Papſt nicht für ihr Oberhaupt erkennen, ſondern einen Obergeiſtlichen, Erzvater (Patriarchen) zum Haupt haben.
„Ditetraedriſch, v. gr. — doppeltvierflächig.
„Ditheiſmus, gr. l. — Zweigötter-Lehre.
†Dithyrambe, v. gr. 1.) Zweithüriger (Beiname des Bachus, als Sohns der Erde und des Jupiters); 2.) Begeiſterungs-, Raſe-Geſang, Weinlied; 3.) Kühndichtung, Lobgeſang, feuriger, geiſtvoller Geſang (nach der Weiſe des thebaniſchen Dichters Dithyrambus).
†Dithyrambiſch, v. v. 1.) begeiſtert, wild, ausgelaſſen, ungleich im Lautmaß; 2.) feurig, kühn, geiſtvoll.
„Dito, ſ. Detto.
„Ditono, gr. it. — Zweiklang, Doppelton, zweiklingend, zweitönig (der erſte und dritte Ton oder die Prime und Terze im Vereinklang).
„Ditriglyphe, v. gr. — Zweidreiſchlitz-Zwiſchenraum (Baukunſt.)
„Ditriglyphiſch, v. v. — zweidreiſchlitz-zwiſchenräumig.
„Ditrochäus, gr. l. — Doppelwalzer (vierlautiger Reimfuß – ◡ – ◡ z. B. Aberglaube, Hexenmeiſter).
„Ditta, it. — Unterſchrift (der Handelsleute).
„Dittanaklaſis, gr. — 1.) Doppelrückſchlag; 2.) †† Name eines neuen von Müller in Wien erfundenen Tonwerkzeugs.
„Diuretica, gr. l. — Harnabführungs-Mittel.
„Diuretiſch, v. gr. — harntreibend.
„Diurnale, l. — tägliches Andachtsbuch, Alltags-Gebetbuch, Bet-Tagebuch.
„Diurniſt, v. l. — 1.) Taglöhner, Tagſöldner; 2.) Tagverdienſtling (auf Taggeld geſezter Schreiber, Buchhalter, Rechnungsführer, -ſteller), Taggeldſchreiber.
„Divä memoriä, l. — (göttlichen) ſeligen Andenkens.
„Divagation, v. l. — Abſchweifung, Herumſchweifung.
„Divagiren, v. l. — ab-, herumſchweifen.
†Divan (-wan), trk. 1.) geheimer Staatsrath (des trk. Kaiſers); 2.) Rathsverſammlung (der trk. Staatsräthe); 3.) Vorzimmer, Gemach, Geheimzimmer; 4.) Ruhebank, Polſterbank (nach trk. Art.)
„Divanna, maratt. — Narr, Verrückter, Tollhäusler.
„Divelliren, v. l. — zerreißen, trennen, ſcheiden.
„Divergent, v. l. — auseinanderlaufend, ausbreitend, immerweiter abweichend, ſich entfernend.
„Divergenz, v. l. — Ausbreitung, Auseinanderlaufen.
„Divergiren, v. l. — auseinanderlaufen, ſich ausbreiten, entfernen, immer weiter von einander abweichen.
„Divergirend, was Divergent.
„Divers (e), v. l. — verſchieden, ungleich.
„Diverſion, v. l. — 1.) Ablenkung, Abſchweifung, Abwechslung, Abwendung, Abziehung; 2.) Ablenkungs-zug, -Angriff; 3.) Trennung, Theilung; 4.) Verwirrung.
„Diverſität, v. l. — Verſchiedenheit, Mannigfaltigkeit, Ungleichheit.
„Divertimento, it. — 1.) Unterhaltung, Ergezlichkeit, Ergezung, Zerſtreuung, Beluſtigung, Luſtbarkeit; 2.) Unterhaltungs-, Beluſtigungs-Stück.
„Divertiren, v. it. fr. — 1.) be-

luſtigen, ergezen, unterhalten, zerſtreuen; 2.) ſich luſtig machen (über etwas); 3.) abziehen, abhalten, abbringen, ausreden; 4.) zu etwas anders verwenden, heimlich auf die Seite ſchaffen, unterſchlagen.

„Divertiſſant, fr. — unterhaltend, ergezlich, luſtig, beluſtigend, ergezend.

„Divertiſſement, fr. — Unterhaltung, Beluſtigung, Luſtbarkeit, Zerſtreuung, Ergezung, Ergezlichkeit; 2.) Beluſtigungsſtück, Sang- und Tanz-beluſtigung, Bühnebeluſtigung; 3.) Verwendung zu einem andern Zweck; 4.) Unterſchlagung, heimliches Beiſeiteſchaffen, Wegſchaffung, Entäußerung.

„Divide et impera, l. — theile und herrſche (entzweie deine Gegner und du wirſt ſiegen).

„Dividend (us), v. l. — 1.) Theilungszahl; 2.) Theilungsbetrag, Ausbeute, Gewinnantheil.

„Dividende, v. l. was Dividend 2.

„Dividiren, v. l. — 1.) trennen, theilen, ab-, ein-, aus-, ver-, zer-theilen; 2.) entzweien, uneins machen.

„Divination, v. l. — 1.) Vorherſagung, Wahrſagung, Wahrſagerei, Ahnung; 2.) Wahrſagerkunſt.

„Divinations-Gabe, -Vermögen, v. v. — Ahnungs-, Vorherſehungs-Vermögen, -Gabe.

„Diviniren, v. l. — ahnen, errathen, vorherſehen, -ſagen, wahrſagen.

„Divinum ingenium, l. — vortrefflicher, heller Kopf.

„Diviſibel, v. l. fr. — theilbar.

„Diviſibilität, v. l. fr. — Theilbarkeit.

„Diviſion, v. l. — 1.) Theilung, Ab-, Ein-, Aus-, Ver-, Zertheilung; 2.) Heers-Abtheilung, Heerhaufe, Heerbann; 3.) Flotten-Abtheilung; 4.) Reiterzug, -Abtheilung, -haufe; 5.) Zwiſt, Mißhelligkeit, Uneinigkeit.

„Diviſionnär, ſ. Diviſionnaire.

„Diviſionnaire, fr. — Heerbanns-Oberſter, Unterfeldherr.

„Diviſions-Chef, v. fr. was Diviſionnaire.

„Diviſor, l. — Theiler, Ab-, Ein-, Aus-, Ver-theiler.

„Diviſorium, neul. — 1.) Gabelzeiger, Klammer, Schrifthalter, -zeiger (im Buchdruck); 2.) Theilſcheibe (der Uhrmacher.)

„Divortirt, v. l. — geſchieden, getrennt.

„Divortium, l. — Eheſcheidung.

„Divulgation, v. l. — Ausbreitung, Verbreitung, Kundmachung.

„Divulgiren, v. l. — ausbreiten, unter das Volk bringen, verbreiten, ausſchwäzen, kundmachen.

„Divulſion, v. l. — Zerreißung ꝛc.

„Divus, l. — 1.) vergöttert; 2.) heilig geſprochen; 3.) erlaucht.

†Diwan, ſ. Divan.

„Diwanna, ſ. Divanna.

„Diwerſion, fr., ſ. Diverſion.

„Diwertimento, ſ. Divertim.

„Diwertiren, ſ. Divertiren.

„Diwertiſſan, ſ. Divertiſſant.

„Diwertiſſ'man, ſ. Divertiſſement.

„Diwiſion, fr., ſ. Diviſion.

„Diwiſionnär, ſ. Diviſionnaire.

„Dixi, l. — ich hab's geſagt, ich bin fertig.

„Dixi et ſalvavi animam, l. — ich habe (nach Pflicht) geſprochen und mein Gewiſſen gerettet.

„D. m., ſ. Doctor medicinä, und Diis manibus.

„D. m. ſ., ſ. Diis manibus ſacrum.

„Dna., ſ. Domina.

„D'nieh, ſ. Denier.

„Do., ſ. Dato, Detto, Dito.

†Dobber, niederſächſ., was Baake.

††Dobbia, it. ſpan. Goldmünze zu 5 und 6 Rthlr. (in Spanien und Italien).

„Dob heds, ſ. Toube heads.

††Doblon, ſpan., was Dobbia (allgemeine Benennung mehrerer Goldmünzen in Spanien, die ſich wie 8. 4. 2. 1. verhalten oder ſich immer verdoppeln).

††Dobra, port. Goldmünze zu 22 Tblr. 4 gr. Conv. Geld (von Johann V. ſeit 1722, auch neue Piſtole genannt).

††Dobràon (-oon), port. Goldmünze zu 41 Thlr. 14 gr. Conv. Geld (gleichfalls wie die Dobra unter Johann V. 1722 ausgeprägt).

„Docèndo diſcimus, l. — durch Lehren lernt man ſelbſt; das Lehren iſt zugleich eine Schule für den Lehrer.

„Docent, v. l. — Lehrer, Unterrichtgeber ꝛc.

„Dòchmius, gr. — Schleuderwalzer (5lautiger Reimfuß ◡ — — ◡ — — ◡ — ◡ —, z. B. erhör unſern Wunſch).

„Docil, v. l. — gelehrig, folgſam, willig, lenkſam.

„Docilität, v. l. — Gelehrigkeit, Folgſamkeit, Willigkeit, Lenkſamkeit.

„Dociren, v. l. — 1.) lehren, belehren, unterweiſen, unterrichten; 2.) beweiſen, darthun.

†Docke, tſch eng. 1.) Hezhund; 2.) Schiffsbauplaz; 3.) Gebinde (biegſamer Dinge); 4.) Schnurgebinde; 5.) Kinderpuppe; 6.) dicke, kurze Säule; 7.) Haargeflecht, Gewendauffaz (Art weibl. Kopfpuzes.)

„Dò conter dò, ſ. Dos contre dos.

„Dòctor, l. — 1.) Lehrer; 2.) Lehrwürdner (aus einer der 4 Gelehrt-Innungen: Gottesgelehrtheit, Heilkunde, Rechtsgelehrtheit, Weltweisheit).

„Doctorànd, v. l. — Lehrwürdeſucher, -annehmer.

„Doctoràt, v. l. — 1.) Lehrwürde; 2.) Lehrwürdnung (das Suchen, Erheben und Gelangen zur Lehrwürde).

„Dòctor bullàtus, l. — pfalzgräflicher Lehrwürdner (den ein kaiſerl. Pfalzgraf dazu ernannt hat).

„Doctoriren, v. l. — eine Lehrwürde ſuchen, annehmen, lehrwürdnen.

„Dòctor juris, l. — Rechtslehrewürdner; Rechtswürdner (R. W.)

„Dòctor medicinä, l. (et chirurgiä) — Heilkunde (und Wundarzneikunſt) -Würdner (H. W. oder H. u. W. W.)

„Dòctor philoſophiä, l. gr. — Weltweisheits-Würdner, Vernunftwiſſenſchaft-Würdner (W. W. oder V. w. W.)

„Dòctors-diplòm, v. l. gr. — Lehrwürdners-Brief.

„Dòctor theologiä, l. gr. — Gottesgelehrtheits-Würdner (Gg. W.)

„Doctrìn, v. l. — 1.) Lehre; 2.) Gelehrſamkeit; 3.) Wiſſenſchaft.

„Doctrinàl (-nell), v. l. — gelehrt, wiſſenſchaftlich.

„Doctrinàrius, l. — Chriſtenlehrer, Mitglied der Chriſtenlehrer-Geſellſchaft (gewiſſer Mönchsorden.)

„Documènt, v. l. — ſchriftlicher Beweis, Beleg, Beurkundung, Urkunde, Beweis-, Beglaubigungs-ſchrift.

„Documentàliſch, v. l. — beurkundet, beglaubigt ꝛc.

„Documentiren, v. l. — ſchriftlich beweiſen, belegen, beurkunden, darthun.

„Documentirt, v. l. — beurkundet, beglaubigt, belegt.

„Do dàne, ſ. Dos d'ane.

„Dodàrium, l. — Einbringens-Geſchenk (in die Ehe, vom Mann an die Frau) Gegengabe.

„Dòdekadàktylum, gr. l. — Zwölffinger-Darm.

„Dodekaedron, gr. — Zwölfflach.

„Dodekafìdiſch, v. gr. fr. — zwölftheilig, -ſpaltig.

„Dodekagòn, gr. — Zwölf-Eck.

„Dodekagynie, v. gr. — Zwölfweiberei, Zwölfgriffel-Pflanzenordnung.

„Dodekagỳniſch, v. v. — zwölfweiberig, -griffelig.

„Dodekandrie, v. gr. — Zwölfmännerei, Zwölfmänner-Pflanzenabtheilung.

„Dodekàndriſch, v. v. — zwölfmännerig.

„Dodekapetàliſch, v. gr. — zwölfblätterig.

„Dodekàrch, v. gr. — Zwölfherrſcher.

„Dodekarchie, v. gr. — Zwölfherrſchaft (wo 12 die Oberherrſchaft haben).
„Dodekàrchiſch, v. gr. — zwölfherrig, = herrſchaftlich.
„Dodekathèon, gr. — Götterblume.
„Do, dico, dedico (d. d. d.), l. — ich gebe, eigene zu, widme (z. B. ein Buch.)
„Dös a dö, ſ. Deux à deux.
†Dòſſein, ſ. Dauphin oder Delphin.
„Dogànci (ſchi) Paſcha, trk. — Groß-Falkenier (des trk. Kaiſers).
†Doge, it. fr. Herzog (vormaliger Ehren-Name der Oberhäupter der Freiſtaaten von Venedig und Genua).
†Dogge, eng. tſch. was Döcke.
†Dògger-Boot, holl. Fahrzeug mit einem beſondern Fiſchbehälter, Härings-Boot.
„Dògma, gr. — 1.) Lehrſaz; 2.) Lehrmeinung; 3.) Glaubensſaz, -ſtück; 4.) Grundſaz.
„Dogmàtik, v. gr. — 1.) Lehrſazung, Geſammt-Inhalt der Lehrſäze einer Wiſſenſchaft; 2.) Lehrſazungskunde; 3.) chriſtliche Glaubenslehre.
„Dogmàtiker, v. v. — 1.) Lehrſäzekenner; 2.) Lehrſäzebearbeiter, -verfechter; 3.) Glaubenslehrkenner, Glaubensgelehrter.
„Dogmàtiſch, v. gr. — 1.) lehrſäzlich; 2.) glaubenslehrig; 3.) grundſäzlich.
„Dogmatiſiren, v. gr. — 1.) Lehrſäze aufſtellen, bearbeiten, verfechten; 2.) afterlehren, irrige, gefährliche Lehrſäze aufbringen, falſche Lehrmeinungen vortragen; 3.) abſprechen, im entſcheidenen Tone, im Lehrtone ſprechen.
„Dogmatiſmus, gr. l. — Lehrſäze-Aufſtellung, -Bearbeitung, -Aufbringung, -Verfechtung ꝛc.
„Dogmatiſt, v. gr. fr. — Afterlehrer, Abſprecher.
„Dokimàſtik, v. gr. — Prüfkunſt.
„Dokimàſtikon, gr. — Prüfungsſchrift.

„Dòlce, „Dolcemènte, } it. — 1.) ſüß; 2.) ſanft, weich, ſchmelzend, lieblich.
„Dolce farniènte, it. — das ſüße Nichtsthun.
†Dollàr, amer. eng. Thaler zu 1 Rthlr. $\frac{8}{11}$ ggr.
†Dòllman, ungr. Pelzwamms.
††Dollòndiſche Fernröhre, v. eng. Fernröhre mit farbenloſen Gläſern.
„Dòlomàlo, „Dolòſe, } l. — betrüglich, hinterliſtig.
„Dòltſche, ſ. Dòlce.
„Dòlus, l. — Liſt, Betrug.
„Dòlus bònus, l. — erlaubte Liſt.
„Dòlus màlus, l. — verbotene, unerlaubte Liſt.
„Dom., ſ. Dominica.
„Dom, der, v. l. it. — 1.) Haus; 2.) Hauptkirche, Stifts-, Biſchoffs-kirche; 3.) hohes Runddach, Wölbdach; 4.) Ofenhaube.
„Domäne, ſ. Domaine.
„Domänen-Inſpector, ſ. ebd.
„Domänen-Kammer, ſ. ebd.
„Domänen-Rath, ſ. ebd.
„Domaine, fr. — Gut, Erbgut, Grundeigenthum, Krongut, Kammer-, Tafel-gut, Staatsgut.
„Domainen-Inſpector, v. fr. l. — Kammergüter-Aufſeher.
„Domainen-Kammer, v. fr. — Erbgüter-, Krongüter-, Staatsgüter-Kammer, -Amt.
„Domainen-Rath, v. v. — Erb-, Kron-, Staats-güter-Rath.
„Dòmanial, fr. — erbgütlich, kron-, ſtaats-gütlich.
„Dòm-Capitel, v. l. — 1.) Stiftsherren-Verſammlung; 2. Stiftsgeiſtlichkeit; 3.) Stiftsverſammlungs-Ort.
„Dòm-Dechant, v. l. — Stiftsaufſeher, -Vorſteher, -Oberer.
„Domeſticatiòn, v. l. — Zahmmachung (eines Thieres.)
„Domeſtik, ſ. Domeſtique.
„Domeſtiken, ſ. ebd.
„Domeſtique, fr. — 1.) häuslich; 2.) Hausgenoſſe, Dienſtbote,

Bedienter, Magd; 3.) Haus-weſen.

„Domeſtiquen, v. fr. — Dienerſchaft, Geſinde.

„Dom-Graf, v. l. — 1.) Stiftsgraf; 2.) Straßenjunge (in Aachen.)

„Dom-Herr, v. l. — Stiftsherr.

„Domherrlich, v. v. — ſtiftsherrlich.

„Domicellär, v. l. — junger Stiftsgeiſtlicher, Stiftsangehöriger.

„Domiciliren (ſich), v. l. — 1.) ſich anſiedeln, ſeßhaft werden, häuslich niederlaſſen, anſäßig machen; 2.) verörtlichen, ſichern, ortszahlbar machen (Wechſel.)

„Domicilirt, v. l. — wohnhaft, ſeßhaft ꝛc.

„Domicilirter Wechſel, v. v. — verörtlichter, geſicherter, ortszahlbarer Wechſel.

„Domicilirt ſeyn, v. l. — anſäßig, ſeßhaft ſeyn ꝛc.

„Domicilium, l. — Wohnſiz, Wohnort, Wohnhaus, Aufenthalt.

„Domicilium habitatiònis, l. — Wohnort.

„Domicilium neceſſàrium, l. — nothgedrungener Aufenthaltsort.

„Domicilium orìginis, l. — Geburtsort.

„Domicilium voluntàrium, l. — freiwilliger Aufenthaltsort.

„Dòmina, l. — 1.) Herrin, Frau; 2.) Stifts-oberin, -vorſteherin.

„Dominànt, v. l. — herrſchend, überlegen.

„Dominànte, it. — Hauptton (oder die 5te aus dem das Stück geht).

„Dominatiòn, v. l. — Herrſchaft, Oberherrſchaft, herrſchaftliche Gewalt, Botmäßigkeit.

„Dòmine, l. — 1.) Herr! 2.) Pfarrherr, Schiffs-Prediger (in Holland und in den Niederlanden).

„Dominica (dies), l. — 1.) Herrntag; 2.) Sonntag.

„Dominica in àlbis, l. — weißer Sonntag.

„Dominicàliter, l. — ſonntäglich, wie an Sonntagen.

„Dominicàl-Steuer, v. l. — 1.) Grundherrn-Steuer; 2.) Pfarrbeſoldungs-Steuer.

††Dominicàner, v. l. ſpan. 1.) Mönch vom Orden des h. Dominicus; 2.) Predigermönch, Mitglied des Prediger-Ordens.

„Dominii jus, l. — Eigenthumsrecht.

„Dominiren, v. l. — 1.) herrſchen, beherrſchen; 2.) den Herrn, den Meiſter ſpielen; 3.) hervorſtechen, vorherrſchen; 4.) gebieten, befehlen, beſchließen; 5.) beſtreichen, beſchießen, beherrſchen (eine Gegend.)

„Dominium, l. — 1.) eigenthümliche Herrſchaft, Gutsherrſchaft; 2.) Freigut, freies Eigenthum, freie Beſizung, Beſiz.

„Dominium civile, l. — bürgerliches Eigenthum.

„Dominium directum, l. — Grundeigenthum.

„Dominium divinum, l. — göttliches Eigenthum.

„Dominium èminens, l. — hohes, landesherrliches Eigenthum.

„Dominium fictum, l. — eingebildetes, vorgebliches Recht.

„Dominium humànum, l. — menſchliches Eigenthum.

„Dominium irrevocàbile, l. — unwiederrufliches Eigenthum.

„Dominium minus plènum, l. — unvollſtändiges, unvollkommenes Eigenthum.

„Dominium plènum, l. — volles, vollſtändiges Eigenthum.

„Dominium reſtrictum, l. — beſchränktes Eigenthum.

„Dominium revocàbile, l. — wiederrufliches Eigenthum.

„Dominium utile, l. — Unter-, Nieder-Eigenthum.

„Dominium vèrum, l. — wahres, wahrhaftes Eigenthum.

„Dòmino, it. ſpan. — 1.) Mummmantel, Mummrock; 2.) Winter-Kirchenrock (der ggl. Chorgeiſtlichen); 3.) Wandbekleidung, Herren-, Pfaffen-Wandung; 4.) Würfelſtein-ſpiel; 5.) farbige, bunte, türkiſche Schreibwad (Papier.)

„Dominoterie, it. fr. — 1.) Herrenteppich=, Herrenwands=handel, = handlung; 2.) Handel, Kram, mit bunter, trk. Schreibwad (Papier.)
„Dòminus, l. — Herr, Gebieter.
„Dòminus directus, l. — Erbgrundherr.
„Dòminus feùdi, l. — Lehensherr.
„Dòminus häreditàrius, l. — Erbherr.
„Dòminus jurisdictiònis, l. — Gebiets=, Gerichts=herr.
„Dòminus nobiscum, l. — der Herr ſey mit uns.
„Dòminus proprietàtis, l. — Eigenthumsherr.
„Dòminus providèbit, l. — der Herr wird ſorgen.
„Dòminus vobiscum, l. — der Herr ſey mit euch.
„Dòm=Kirche, v. l. — 1.) Haupt=, Stifts=Kirche, biſchöfliche Kirche, Hochſtift=Kirche; 2.) Rundgehäuß=, Rundbach=, Wölbdach=Kirche.
„Dòm=Propſt, v. l. — Stifts=oberer, = Vorſteher.
„Dòm=Propſteì, v. v. — Stiftsvorſteherei, = Vorſtand.
„Don, ſpan. it. — Herr, Gebieter.
„Dona, l. — Gaben, Anlagen, Fähigkeiten.
„Donatàrius, l. — Beſchenkter (durch lezte Willensverordnung, oder ſonſt).
„Donàten, ſ. Oblaten.
„Donàtio ad piàs caùſas, l. — Mildzweck=Schenkung, Schenkung zu milden Stiftungen.
„Donàtio conditionàta, l. — bedingte Schenkung.
„Donàtio illicita, l. — unerlaubte Schenkung.
„Donàtio inter vivòs, l. — Schenkung unter Lebenden, zu Lebzeiten.
„Donàtio mòrtis caùſa, l. — Schenkung auf den Fall des Todes.
„Donatiòn, v. l. — 1.) Schenkung; 2.) Stiftung.
„Donàtio oneròſa, l. — Rücknahms=Schenkung, Rückgabs=Geſchenk.
„Donàtio pròpter nùptias, l. — Wieder=geld, = lag, Witthum.
„Donàtio pura, l. — reine, unbedingte Schenkung.
„Donàtio reciproca, l. — wechſelſeitige Schenkung.
„Donàtio remuneratòria, l. — vergeltende Schenkung.
„Donativ, v. l. — 1.) ſchenkend; 2.) Gnaden=geſchenk, = Gabe.
„Donativ=Gelder, v. v. — Freiſchenkungen (ritterſchaftl. Willführgaben).
„Donàtor, l. — 1.) Schenker, Geſchenkmacher; 2.) Stifter.
†Donàt=Schnizer, (v. Aelius Donatus) Sprachfehler.
„Don gràtui, ſ. Don gratuit.
„Don gratuit, fr. — freiwilliges Geſchenk, Gutwilligkeit, freiwillige Steuer, Freibeitrag (aus Menſchen = oder Vaterlands=Liebe).
„Donjon, fr. — Rettungsort (in einer Feſtung zur endlichen Uebergabe).
„Dònna, it. — 1.) Frau, Gebieterin, Herrin, Edelfrau; 2.) Hauptſängerin, Hauptſchauſpielerin; 3.) Geliebtin.
„Dònſchon, ſ. Donjon.
†Donquixotiàden, v. ſpan. Abentheuer, abentheuerliche Erzählungen (nach Don Quixote von Mich. Cervantes).
„Dònum continèntiä, l. — Gabe der Enthaltſamkeit, = Keuſchheit.
„Dònum docèndi, l. — Lehr=gabe, = geſchick.
†Dòphein, ſ. Dauphin.
„Doppel=Elektrophòr, v. gr. — Doppel=Reibfeuerträger.
††Dòppia, ſpan. it. Goldmünze zu 3 bis 5 Rthlrn.
††Dòppie, was Dòppia.
††Doppiètta, ſpan. it. ſardiniſche Goldmünze zu 5 piemont. Lire.
††Doppiòr, v. v. kurpfälz. Goldmünze zu 5 Rthlr.
„Dòppio uſo, it. — doppelte Ortsſicht, = Verfallzeit (zur Zahlung eines Wechſels).
„Dòraden, v. fr. — Goldfiſche.

„Doràdo, ſ. Eldorado.

„Dorage, fr. — 1.) Vergoldung; 2.) Filzüberzug (mit feinen Haaren.)

„Doràſch, ſ. Dorage.

„Dòrbar, ind. — Staatsrath.

„Doriren, v. fr. — 1.) vergolden; 2.) überſtreichen (mit Eierdotter.)

†Dòriſche Säule, v. gr. ſchnörkelloſe Säule, Hohlkehl⸗Säule, Zapfen⸗Säule.

„Dòrman, ſ. Dormant.

„Dormant, fr. — 1.) ruhend, ſchlafend; 2.) unbeweglich, ſtehend; 3.) Tiſchaufſaz, Schauaufſaz (bei großen Gaſtmalen, in der Mitte mit allerlei Verzierungen und Früchten ausgerüſtet, die aber bloß zur Schau dienen).

„Dormènt, v. l. — Schlaf⸗ſtatt, ⸗ſaal, ⸗gang.

„Dormeuſe, fr. — 1.) Schlafhaube, Bett⸗, Nacht⸗, Backen⸗ oder Wangen-haube; 2.) Schlafwagen, Bettwagen.

„Dormitòrium, l. was Dormènt.

„Dòrmös, ſ. Dormeuſe.

††Dorſtènie (v. teutſch. Dorſten, einem Arzt, nach benannt), Name einer Pflanze, deren Wurzel ſchweißtreibend und giftſchwächend, wie die Contrayerva oder peruaniſche Giftwurzel iſt.

„Dorychnium, gr. l. — gefingerter Schotenklee.

„Dos, l. — Mitgift, Heirathgut.

„Dos a dò, ſ. Dos à dos.

„Dos à dos, fr. — 1.) Rücken gegen Rücken, Rücken an Rücken, gerückelt; 2.) mißhellig, entzweit; 3.) gleich ausgegangen, gleich davon gekommen.

†Doſche, ſ. Doge.

„Dos contre dos, fr., was Dos à dos.

„Dos d'âne, fr. — Eſelsrücken, Spizg wölbe (Baukunſt.)

„Döſe, v. gr. — Schnupfſchachtel, Rauchbüchſe ꝛc.

„Döſis, gr. — Gabe, Maß, Arzneimaß, Theil, Zuthat.

†Doſòniſch, v. gr. viel verſprechend und wenig haltend (nach Doſons oder König Antigonus Weiſe).

„Doſſirbrett, v. fr. — Schaarwage, Böſchungsmeſſer.

„Doſſiren, v. v. — abdachen, böſchen.

„Dotàl⸗Bauer, v. l. — leibeigener Bauer.

„Dotalia pacta, l. — Heirathguts⸗Verträge.

„Dotalitium, l. — Leibgeding, Witthum.

„Dotatiòn, v. l. — 1.) Begabung; 2.) Schenkung, Ausſtattung; 3.) Einkünfte⸗Anweiſung, Genußſtiftung, Renten⸗Verſehung, ⸗Ausſezung.

„Dotìren, v. l. — 1.) begaben; 2.) beſchenken, ausſtatten, ausſteuern, Heurathgut⸗, Brautſchaz geben; 3.) Einkünfte anweiſen, Stiftung machen, Renten ausſezen, mit Renten, Stiftungsgeldern ꝛc. verſehen.

„Dotirt, v. v. — begabt, ausgeſteuert.

†Dòtſche, ſ. Doge.

„Douairière, fr. — 1.) Wittwe, Standeswittwe; 2.) Witthumsfrau, Witthumsgenießerin.

„Douane, fr. — 1.) Zoll; 2.) Zollhaus, Halle, Kaufhaus, Packhof, Stapel; 3.) Zollamt, Mauth.

„Douanier, fr. — Zöllner, Zollpachter, Zoller, Zoll⸗einnehmer, ⸗ſchreiber, ⸗beamter, ⸗bedienter.

„Doubheads, eng. — Doppelköpfe.

„Double, fr. — 1.) doppelt, zweifach; 2.) das Doppelte; 3.) Stellvertreter (auf der Bühne); 4.) Zweier (alt frz. Münze); 5.) Heller, unbedeutendes Ding.

„Doublé, fr. — Bandſtoß, Geband (auf der Drucktafel) (Billard.)

†Double florence, fr. doppelter Zindeltafet.

†Double Louis, fr. 1.) doppelter Ludwig; 2.) 10 Rthlr., doppelter frz. Schild⸗Ludwig.

„Doublette, fr. — 1.) Zwieſtück, Doppelſtück (zweifach vorhanden); 2.) falſcher Edelſtein (aus 2 Gläſern mit einem Zwiſchen⸗

Farbblatt (Folie) zuſammengeſezt).

„Doubliren, v. fr. — 1.) verdoppeln, zweifach geben, -nehmen, -ſtellen u. ſ. w.; 2.) bandſtoſſen, banden (auf der Drucktafel) (Billard.)

„Doublir-Schritte, v. v. — Doppel-, Eil-Schritte.

„Doublon, fr. — 1.) was Dòbia oder Dòppia; 2. Doppelſaz, Hochzeit (im Buchdruck.)

„Doublure, fr. — Unterlage, Beſezung, Futter, Ausfüllung, Verdopplung, Fütterung.

„Douce, „Doucement, } fr. — 1.) ſachte, leiſe; 2.) behutſam, ſchonend gelinde, gemach, bedächtig, ſtill, friedlich; 3.) langſam, ſaumſelig, ſchläfrig; 4.) ruhig, angenehm; 5.) ordentlich, ziemlich gut, erträglich, leidlich.

„Douceur, fr. — 1.) Süßigkeit; 2.) Zartheit, Sanftheit, Lieblichkeit, Mildigkeit, Annehmlichkeit; 3.) Sanftmuth, Gelindigkeit; 4.) Vortheil, Gewinn; 5.) Geſchenk; 6.) Liebelei, Schmeichelei, verliebtes Zeug.

„Douche, fr. — 1.) Tropfbad, Gieß-, Spriz-bad; 2.) das Tropfen, Tropfenfallen.

„Douchiren, v. fr. — betropfen, tropfenweiſe herabfallen laſſen; das Tropfbad geben, anwenden.

†Dourga, ind. afr. Wolluſtgöttin (Gemahlin des Schiwa; ihr Feſt fällt in September und dauert eine Woche).

„Doux, fr. — 1.) ſüß; 2.) lieblich, ſanft, anmuthig, mild, angenehm; 3.) glatt, einſchmeichelnd, ſchmeichelhaft; 4.) ſanftmüthig, leutſelig; 5.) ruhig, gemächlich; 6.) leiſe, nicht genug gewürzt; 7.) ſtill, fromm; 8.) fein, geſchmeidig, gelind, weich; 9.) gemach, ſachte.

„Douzaine, fr. — Duzend.

„Douze, fr. — 1.) Zwölf; 2.) Zwölfte.

„Doxologie, v. gr. — 1.) Lobpreiſung, Verherrlichung; 2.) Lobpreiſungs-Geſang, -Gebet, -Anhang, -Anſchluß, Beiſaz.

„Doxomanie, v. gr. — Ruhmwuth, Ruhmgier.

„D. ph., ſ. Dòctor philoſophiä.

„Dra, ſ. Drap.

†Drachme, v. gr. 1.) ¼ Loth oder ⅛ Unze, oder Quentchen, oder 3 Skrupel jeden zu 24 Gran; 2.) alte griechiſche Silbermünze zu etwa 10 frz. Sous, und römiſche zu ungefähr 32 Pfennig.

„Draconit, v. gr. l. — Drachenſtein (der erdichtet in dem eben ſo erdichteten Drachenkopf ſich finden ſoll).

„Dra d'arſcan, ſ. Drap d'argent.

„Dra de dame, ſ. Drap de dames.

„Dra de ſòa, ſ. Drap de ſoie.

„Dra d'òr, ſ. Drap d'or.

„Dragànt, ſ. Adragant.

„Dragée, fr. — 1.) Zucker-körner, -dunſt, -ſchrot; 2.) Miſchfutter; 3.) Vogeldunſt, Schrot.

„Dragées de St. Roche, ſr. — überzuckerte Wachholderkörner.

„Dràgoman, trk. — 1.) Dollmetſcher, Sprachüberſezer; 2.) Mäckler, Waarenunterhändler.

„Dragomànen, v. trk. — 1.) verdollmetſchen; 2.) mackeln, unterhandeln.

„Dragòner, v. gr. — 1.) Büchſenreiter, Doppelſchüze; 2.) Mörſerſtein; 3.) Achſel-band, -ſchnüre, Schulterklappe.

„Dragonnàde, gr. fr. — Büchſenreiter-Bekehrung (wie die von 1684 durch Dragoner gegen die Proteſtanten in Frankreich von Ludwig dem 14. verhängt).

„Dràing-Ruhm, ſ. Drawing-Room.

„Drakocephalum, gr. l. — Drachenkopf, türk. Meliſſe.

„Dràma, gr. — 1.) Handlung, That, Geſchichtvorſtellung; 2.) Schauſpiel, Empfindungsſtück.

„Dramàtiker, v. gr. „Dramatiſt, v. gr. fr. } — Schauſpieldichter.

„Dramàtiſch, v. gr. — ſchauſpielend, ſchauſpielmäßig.

„Dramatiſiren, v. gr. — bühnen-

mäßig darſtellen, ſchauſpielmäßig abfaſſen, einkleiden.
„Dramaturg, v. gr. — Schauſpiellehrer; 2.) ſchlechter Schauſpieldichter.
„Dramaturgie, v. gr. — 1.) Schauſpiellehre; 2.) Schaubühnekunde.
„Dramaturgiſt, v. gr. fr. — was Dramaturg.
††Dramm, trk. Gold- und Silber-gewicht zu 66 $\frac{2}{3}$ holl. Aß (100 Dramm geben einen Chekn).
„Drap, tſch. fr. — 1.) Tuch; 2.) Leintuch; 3.) Sterbekleid.
„Drap d'argent, tſch. fr. — Silberſtoff.
„Drap de dames, tſch. fr. — Frauen-ſtoff, -zeug, -tuch.
„Drap de ſoie, tſch. fr. — Seiden-ſtoff, -zeug.
„Drap d'or, tſch. fr. — Gold-ſtoff, -zeug.
„Draperie, tſch. fr. — 1.) Tuchmacherkunſt; 2.) Tuchwaare; 3.) Tuchhandel; 4.) Tuchwerkſtätte; 5.) Gewänderanlegung, Bilderbekleidung, Faltenwurf.
„Drapiren, v. tſch. fr. — 1.) mit Tuch aus-ſchlagen, -beſchlagen, betuchen, bekleiden, mit einem Gewand verſehen, in Falten werfen; 2.) tuchartig machen, zurichten, walken, wie Wolle aufwerfen; 3.) durchziehen, durchhecheln, durchmuſtern, zum Beſten haben.
„Dräp'rie, ſ. Draperie.
„Draſché, ſ. Dragée.
„Dräſtiſch, v. gr. — ſchnell wirkend, ſtark, heftig angreifend, -wirkend, -abführend.
„Drawing-Room, eng. — Hofprunk.
„Dregg, holl. — Vierhacken-Anker.
†Drehbaſſe, v. holl. Drehpöller, Pfahlpöller (Schiffgeſchüz, das, an Pfähle befeſtigt, gedreht wird, und 2 bis 3 Pfund Blei ſchießt).
„Drepàn, v. gr. — 1.) Sichel-bohrer; 2.) Schädel-, Hirnſchalen-Bohrer.
„Drepaniren, v. gr. — die Hirnſchale durchbohren, ſchädelbohren.
„Dreſſe, fr. — Haarſchnur.
„Dreſſeuſe, fr. — Haar-zurichterin, -kräuslerin.
„Dreſſiren, v. fr. — 1.) zurichten, aufrichten, gerade richten, errichten; 2.) aufſezen, aufpflanzen, aufführen; 3.) erſinnen, aufſchreiben, entwerfen, ausfertigen; 4.) unterrichten, bilden, abrichten, ſchulen, zureiten, lehren, zurichten; 5.) platt ſezen, ausſtoßen, glatt feilen, -reiben, -ſchlagen; 6.) zurechtmachen, anlegen, einflechten; 7.) emporſtehen, zu Berge ſtehen, ſich ſträuben; 8.) fliehen, durchbrechen.
„Dreſſirſtock, v. fr. — Einflechtſtock.
„Dreſſös, ſ. Dreſſeuſe.
„Dreſſür, v. fr. — Zurichtung, Abrichtung, Zureitung, Zuſchulung, Zurechtmachung, Einflechtung, Anlegung, Aufrichtung ꝛc.
„Dròa dòbän ſ. Droit d'aubaine.
„Dròa rèüni, ſ. Droit réunis.
„Dròatür, ſ. Droiture.
††Dròge, ſ. Droguet.
„Drògeman, was Dràgoman.
„Drogerie, ſ. Droguerie.
„Drogiſt, ſ. Droguiſt.
„Drogiſterei, ſ. ebd.
„Droguerie, fr. — Arzneiwaaren, Gewürzwaaren.
††Droguet, v. fr. Name eines halbwollen-halbleinen Zeugs.
„Droguiſt, v. fr. — Arzneiwaarenhändler, Spezereiwaarenhändler.
„Droguiſterèi, v. fr. — Arzneiwaarenhandlung, Spezereiwaarenhandlung.
„Droit d'aubaine, fr. was Albinagium.
„Droits réunis, fr. — vereinigte Zölle, -Gebühren, -Abgaben.
„Droiture, fr. — Geradheit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit.
„Dròl, ſ. Dròle.
„Dròle, fr. — 1.) luſtig, ſcherzhaft, poſſierlich, ſchnurrig; 2.) ſeltſam, ſonderbar; 3.) ſchlim-

mer Kunde, feiner Schalk; 4.) Schlingel, Taugenichts ꝛc.

„Drölerie, fr. — Schwank, luſtiger Einfall, Narrenspoſſe.

†Drómedar, v. gr. 1.) Läufer, Schnell-Läufer; 2.) Einhöcker-Kameel.

„Droogenbanken, holl. — Seeuntiefen.

†Dröſchke, ſ. Drötſchke.

„Droſometer, v. gr. — Thaumeſſer, Thaumeßwerkzeug.

†Droſt, niederſächſ. holl. Amtshauptmann (in einer Stadt.)

†Drough, afr. Mäſtungstaig (des mauriſchen Frauenzimmers).

†Drüden, v. celt. Hexen.

†Drudenfuß, v. v. Hexen-, Alpfuß.

†Druga, was Dourga.

††Druiden, v. celt. Name der Prieſter und Gelehrten der alten Celten und Gallier.

††Drüſen, v. arb. trk. 1.) Name eines morgenländiſchen Volkes, das die Berge des Anti-Libanons bewohnt und eine Religion hat, welche aus der chriſtl. und mahomedaniſchen zuſammengeſezt iſt; dem ungeachtet wollen ſie für Chriſten gehalten ſeyn; 2.) Langköpfe, Spizköpfe (weil den druſiſchen Kindern nach der Geburt die Köpfe zuſammen und in die Länge gepreßt werden); 3.) Berg-Eicheln, -Verglaſungen.

†Dryàden, v. gr. Eichenwalds-Jungfern (heidniſche Nymphen, die beſonders in Eichenwäldern ihren Siz hatten).

†Dſchàmi, trk. Freitagsbethaus (erſte Art der Moſcheen, die beſonders heilig gehalten wird).

„Dſchùrieh, ſ. Juries.

„Dſchùry, ſ. Jury.

†Dſhirid, trk. Wurfſtock (den die Türken beim Pferderennen einander auf den Rücken zu werfen ſuchen).

„Du, ſ. Doux.

„Duärlär, ſ. Douairière.

„Duàl (is), v. l. — Zweizahl, Paarzahl (z. B. Augen, Ohren, Hände).

„Dualiſmus, l. — 1.) Zwielehre; 2.) Schlüßellehre (wornach viele verdammt und wenig ſelig werden ſollen); 3.) Gott- und Teufel-lehre; 4.) Zweigötterlehre.

„Dualiſt, v. v. — 1.) Zwielehrer, Zwieglaubiger; 2.) Schlüſſel-freund, -Anhänger; 3.) Gott- und Teufel-glaubiger; 4.) Zweigötterglaubiger.

„Duàn, ſ. Douane.

„Duànieh, ſ. Douanier.

††Dubbeltje, holl. Münze zu 2 Stüber oder 16 Pfennig.

„Dübel, ſ. Double.

†Dübel Lüih, ſ. Double Louis.

†Dübel floràns, ſ. Double florence.

„Dubia, l. — Zweifel, Anſtände, Bedenklichkeiten.

„Dubiòs, v. l. — zweifelhaft, ungewiß, bedenklich.

„Dubitatiòn, v. l. — Zweifel, Anſtandnehmung, Bedenklichkeit.

„Dubitiren, v. l. — zweifeln, Anſtand nehmen, Bedenken tragen.

„Dùbium, l. — Zweifel, Anſtand, Bedenken.

„Dublätt, ſ. Doublette.

„Dùbleh, ſ. Doublé.

„Dubliren, ſ. Doubliren.

„Dublir-Schritte, ſ. ebd.

„Dublòn, ſ. Doublon.

„Dublür, ſ. Doublure.

„Duc, v. l. fr. — Herzog.

„Duc., ſ. Ducàte.

†Ducàte, v. l. 1.) Herzogsmünze; 2.) Goldmünze zu 5 Gl. 12 kr mehr und weniger.

†Ducatòn, v. v. 1.) Silbermünze zu 2 fl. bis 2 fl. 45 oder 30 — 36 Ggr.; 2.) holländiſche Goldmünze zu 15 fl. oder 32 frz. Livs. 8 Sous; 3.) Hamburger Silbermünze zu 4 Mark oder 7 frz. Livs. 4 Sous; 4.) holländiſche Silbermünze zu 6 frz. Livs. 56 Sous.

„Ducàtus, l. — 1.) Heerführersſtelle; 2.) Herzogthum.

„Ducheſſe, fr. — Herzogin.

„Ductil, v. l. — dehnbar, ziehbar, ſtreckbar, geſchmeidig.

„Ductilität, v. l. — Dehnbarkeit, Ziehbarkeit, Geſchmeidigkeit ꝛc.
„Duègna, ſpan. — Aufſeherin, Keuſchheitswächterin (immer eine geſezte Frau über junge Spanierinnen).
„Dük, ſ. Duc.
„Dülband, trk. — Müze, Bund, Kappe (Turban.)
„Duèll, v. l. — Zweikampf.
„Duellànt, v. l. — Zweikämpfer.
„Duellìren, v. l. — zweikämpfen, ſich ſchlagen, Zweikampf beſtehen, Kugeln wechſeln.
„Duènna, was Duegna.
†Dünen, holl. Sandhügel (am See-Ufer.)
„Duèrnen, v. l. — Zwiebogen, Doppeltbogen (die vom Buchbinder in einander geſteckt werden müſſen; ſo giebt es auch Tritèrnen, Quatèrnen u. ſ. w.)
„Düp, ſ. Dupe.
„Düperie, ſ. Duperie.
„Düpiren, ſ. Dupiren.
„Dür'te, ſ. Dureté.
„Düſchäß, ſ. Ducheſſe.
„Düſcheni, ſ. Du génie.
„Düſchùr, ſ. Du jour.
†Düttgen, niederſächſ. 1.) Dreikreuzerſtück; 2.) †† däniſche Münze zu 3 Schilling.
„Duètt, v. it. — 1.) Zweitönung; 2.) Zweigeſang, Doppelgeſang; 3.) Zweiſtück; 4.) Paartanz; 5.) Zweiſpiel, Doppelſpiel.
„Düwäh, ſ. Duvet.
††Dùfa, altnrd. Tochter des Meergottes Äger (nach der nord. Fabellehre).
„Du génie, fr. — vom Kriegsbauweſen.
„Du jour, fr. — nach der neueſten Tracht.
†Duite, holl. Münze zu etwa $\frac{1}{2}$ Pfennig; 2.) Kleinigkeit.
„Dùlbend, trk. was Dùlband.
††Dùlbendar-Aga, trk. Staatsmüzen-, Staatsturban-Bewahrer (des trk. Kaiſers.)
„Dulcification, v. l. — Verſüſſung, Abſüßung, Milderung.
„Dulcificìren, v. l. — verſüßen, abſüßen, mildern.
„Dulcinèa, v. l. ſpan. — 1.) Süße; 2.) Geliebte; 3.) Schmachtäugle.
„Dulie, v. gr. — Heiligendienſt, -Verehrung.
„Dult, v. l. — 1.) Ablaß; 2.) Jahrmarkt.
„Dum ſpiro, ſpèro, l. — ſo lang ich athme, hoffe ich.
†Duns, ſchottl. dummer, aufgeblaſener, abgeſchmackter Menſch.
„Dùo, l. it. — 1.) Zwei; 2.) Zwei-tönig, -ſtimmig; 3.) Zweiſtück; 4.) Zwei-ſpiel, -ſang, Doppelſpiel ꝛc.
„Duod., ſ. Duodèz.
„Duodecimàl-Maß, v. l. — Zwölfermaß, Zwölftelmaß.
„Duodecìme, v. l. — die Zwölfte (der 12te Ton vom Grundton).
„Duodenàl, v. l. — zum Zwölffingerdarm gehörig.
„Duodènum, l. — Zwölffingerdarm.
„Duodèz, v. l. — zwölfblätterig, Zwölfblätterband, Zwölftel-form, -größe.
„Duodràma, l. gr. — 1.) Zwiehandlung, Doppelhandlung; 2.) Zwieſchauſpiel, Zwieſchauſtück (wo nur 2 Perſonen handeln).
„Dupe, fr. — 1.) dumm, einfältig, blöde; 2.) Gimpel, Schöps, Narr, Pinſel.
„Duperie, fr. — Betrügerei, Prellerei.
„Dupìren, v. fr. — benarren, bethören, hänſeln, zum Beſten haben, am Narrenſeil herumführen, beſchwazen, betrügen, etwas weiß machen, anführen, prellen.
„Duplicàt, ſ. Duplikàt.
„Duplicatiòn, v. l. — Verdoppelung, Verzweifachung.
„Duplicìren, v. l. — 1.) verdoppeln, verzweifachen; 2. Gegenantwort übergeben, die zweite Klagſchrift beantworten (die Replik in Rechtsſachen beantworten).
„Duplicität, v. l. — 1.) Doppelheit, Zweifachheit; 2.) Zwei-

zûngigkeit, Falſchheit; 3.) Gegenkräfte-Vereinigung, Doppelkraft-Verein (der anziehenden und zurückſtoßenden Grundkräfte).

„Duplik, v. l. — Gegenantwort, zweite Verantwortungsſchrift (des Beklagten.)

„Duplikàt, v. l. — Doppel-ſtück, -ſchrift, -Urkunde, Abſchrift.

„Duplòn, ſ. Doublon.

„Duplum, l. — das Doppelte, Zweifache.

††Duppie, was Dòppia.

„Dur, v. l. — 1.) hart; 2.) harte Tonart (mit der großen Dritten); 3.) ſtark, nicht weich (bezeichnet), Mahl rei.

„Duràbel, v. l. — dauerhaft, beſtändig.

„Dura màter, l. — 1.) harte Mutter; 2.) Hirnhaut.

„Duránte lite, l. — während des Streits, -Rechts-handels.

„Duránte matrimònio, l. — während der Ehe.

„Dùrdar, oſtd. — Hofgebäude, Fürſten-, Prinzen-bau (bei den Hindus.)

„Dureté, fr. — 1.) Härte, Verhärtung; 2. Rauheit; 3.) Mißklang; 4.) Grobheit, unartige Rede.

††Durian-Baum, v. oſtd. Baum von Malabar mit bittern melonenartigen Früchten.

„Dus, ſ. Douze.

„Dùſán, ſ. Douzaine.

„Duſch, ſ. Douche.

„Dùſchal, v. fr. — Weinmoſt-Dickſaft.

„Duſchiren, ſ. Douchiren.

„Dùſ'man, ſ. Doucement.

„Duſör, ſ. Douceur.

†Dùtka, dutta, ruß. doppelte Rohrpfeife.

„Duùmvir, l. — Zweiherr, Zweiherrſcher (einer von 2 Herrſchern).

„Duumviràliſch, v. l. — zweiherrlich.

„Duumviràt, v. l. — Zweiherrſchaft.

„Duumvirs, v. l. — Zweiherren ꝛc.

„Duvet, fr. — 1.) Flaum; 2.) Milchbart; 3.) wollichter Ueberzug.

„Dux, l. — 1.) Anführer, Oberbefehlshaber (der bei den Römern den 5fachen Gehalt eines Tribunus militum hatte); 2.) Herzog; 3.) Leittonſaz, Haupttonſaz (in einer ſogenannten Fuge).

†Duyt, holl. etwa $\frac{1}{2}$ Pfennig; 2.) Kleinigkeit.

„Dyàrch, v. gr. — Zweiherr, Zweiherrſcher.

„Dyarchie, v. gr. — Zweiherrſchaft.

„Dyàrchiſch, v. gr. — zweiherrſcheriſch.

„Dyas, gr. — Zwei, Zweizahl, Paar.

„Dyaſyrme, v. gr. — höhniſcher Spott.

†Dykgraf, holl. Teichaufſeher.

„Dynàmik, v. gr. — Kräftenlehre (der Körper, ihrer Verhältniſſe zu einander und der daraus herfließenden Bewegung).

„Dynàmiker, v. gr. — Kräfteforſcher, -kenner.

„Dynamiologìe, v. gr. — Arzneikraft-, Heilkraft-kunde, -lehre.

„Dynàmiſch, v. gr. — 1.) kräftelehrig; 2.) körperkräftig; 3.) körpereinſchlägig.

„Dynamìſt, v. gr. — Kräftenverhältniß-Annehmer, Kräftenausgleicher (um alles Leben aus ſolchen Verhältniſſen zu erklären).

„Dynamomèter, gr. — Kräftenmeſſer.

„Dynàſt, v. gr. — 1.) Kleinfürſt, abhängiger Fürſt; 2.) Herrſcher.

„Dynaſtie, v. gr. — 1.) Herrſcherhaus, Herrſchergeſchlecht; 2.) Herrſcher-reihe, -folge.

„Dynàſtiſch, v. gr. — herrſcheriſch, herrſcher-geſchlechtig, -folgend.

†Dyplàſion, v. gr. (Diplàſion) Doppeltontafel (für 2 Perſonen in Wien erfunden).

„Dỳptychon, ſ. Diptychon.

„Dyſenterie, v. gr. — Durchlauf, Ruhr, Blutgang.

„Dyſènteriſch, v. gr. — ruhrartig.
„Dyskoliſt, v. gr. — Sonderling, Widerbeller, Eigendünkler.
„Dyskraſie, v. gr. — 1.) Säfte-Unordnung, -Mismiſchung; 2.) Dick-, Schwer-blütigkeit.
„Dysopie, v. gr. — Blödſichtigkeit.
„Dysorexie, v. gr. — Eßunluſt.
„Dyspathie, v. gr. — Ungeduldheit, Ungeduldigkeit, mürriſches Weſen, Wunderlichkeit (bei Kranken.)
„Dyspepſie, v. gr. — Schlechtverdauung, geſchwächte Verdauung.
„Dysphagie, v. gr. — Eß-, Schluck-Beſchwerde.
„Dysphonie, v. gr. — Rede-Beſchwerde, Schwerzüngigkeit, Gackſerei.
„Dyspnöle, v. gr. — Keuch-, Schwer-Athem, Engbrüſtigkeit.
„Dyspnöniſch, v. gr. — ſchwerathmend, keuchend.
„Dyſtochie, v. gr. — ſchwere Geburt, harte Niederkunft.
„Dyſurie, v. gr. — Harnbeſchwerde, Harn-zwang, -ſtrenge.
„Dytomie (Ditomie), v. gr. — Hälftung, Zweitheilung, Halbirung.

†Eagle, eng. amr. (Adler-Goldmünze der vereinten nordamerikaniſchen Freiſtaaten zu 14 Rthlr. Conv. Geld).
„Earl, eng. — Graf.
††Eaſtrèa, v. gr. Name einer alten griechiſchen Göttin, welcher zu Ehren im April ein Feſt gefeiert wurde.
„Eau cosmétique, fr. — Schminkwaſſer.
„Eau d'arquebuſade, fr. tſch. — Schußwaſſer.
„Eau de beauté, fr. — Schönheitswaſſer.
„Eau de beauté de la Reine, fr. — Königin-Schönheitswaſſer.
„Eau de bouquet, fr. — Straußwaſſer.
„Eau de Cologne, fr. — cöllniſches Waſſer.
„Eau de fleurs d'orange, fr. — Goldapfelblüthe-, Engels-waſſer.
„Eau de Lavande, fr. — Waſchwaſſer.
„Eau de Luc, fr. — Lukaswaſſer, Salmiakgeiſt.
„Eau de Luce, fr. — Laugenſalzwaſſer.
„Eau de mille fleurs, fr. — Tauſend-Blumenwaſſer.
„Eau de Muſcat, fr. — Muſcatenwaſſer.
„Eau de Perſe, fr. — perſiſches Waſſer.
„Eau de Rômarin, fr. — Seethau- (Rosmarin) waſſer.
„Eau de ſenteur, fr. — Wohlgeruchwaſſer, Riechgeiſt.
„Eau de vie, fr. — Lebenswaſſer, Brandwein.
„Eau d'odeurs ſpiritueuſes, fr. — Stark-, Geiſt-Geruchwaſſer.
„Eau d'or, fr. — Goldwaſſer.
„Eau forte, fr. — Scheidewaſſer.
„Eau ſans pareille, fr. — Ausbundwaſſer.
„Eau ſure, fr. — Farbſäure.
„Ébauche, fr. — Entwurf, Anlage, Grundriß, erſte Bearbeitung, Verſuch.
„Ébauchìren, v. fr. — 1.) entwerfen, Grundriß machen, anlegen; 2.) aus dem Groben behauen, waldrechten, die erſte Bearbeitung geben.
„E bein, ſ. Eh bien.
†Ebenholz, v. ind. afr. Schwarzholz.
†Ebenìren, v. v. ſchwarz beizen.
†Ebenìſt, v. ind. frz. Kunſtſchreiner, Kunſttiſchler.
†Ebeniſterei, v. v. Kunſtſchreinerei, Kunſtſchreiner-Arbeit, -Handwerk.
„Ebentheuer, ſ. Abentheuer.
„E-bien (E bein), ſ. Eh bien.
„Eblouiren, v. fr. — 1.) blenden; 2.) verblenden, verblüffen, beſtürzen; 3.) verleiten, verblenden, verführen.
„Eblouirt, v. v. — verblüfft, verblendet.

„Ebluiren, ſ. Eblouiren.
„Ebluirt, ſ. Eblouirt.
„Ébosch, ſ. Ébauche.
„Eboschiren, ſ. Ébauchiren.
„Ebranleman, ſ. Ebranlement.
„Ébranlement, fr. — Erſchütterung, Beſtürzung, Stoß.
„Ébranliren, v. fr. — erſchüttern, beſtürzen, wankend machen, den Muth benehmen, losbrechen.
„Ebulliren, v. l. — aufwallen, aufſieden, aufkochen, aufſchäumen.
„Ebulitiòn, v. l. — Auf-wallung, -ſiedung ꝛc.
„E. c., ſ. exempli càuſa.
„Écaille, fr. — 1.) Fiſchſchuppe; 2.) Schildkrötenſchale; 3.) Schuppen-mahlerei, -gewirk.
„Ecàlli, ſ. Ecaille.
„Ecarlat, ſ. Ecarlate.
„Écarlate, fr. — Hochrothfarbe, Scharlach.
„Écartiren (ſich), v. fr. — 1.) entfernen, auf die Seite ſchaffen, auseinander jagen, -treiben, zerſtreuen; 2.) abbringen, ablenken; 3.) um ſich her ſprizen; 4.) wegwerfen, ablegen; 5.) weggehen, vom Wege abgehen, abkommen, abweichen, ſich zerſtreuen, abſchweifen.
„Éccè hòmo, l. — 1.) ſiehe! welch ein Menſch; 2.) Dornenſchmach Jeſu (Bild des mit Dornen gekrönten Jeſu).
„Eccentricität, v. l. — Mittelpunkts-Entfernung.
„Eccentriſch, v. l. — 1.) mittelpunktentfernend; 2.) ungewöhnlich, ſelten; 3.) albern, überſpannt.
„Ecclèſia, gr. l. — Kirche.
„Ecclèſia filiàlis, l. — Tochterkirche.
„Ecclèſia màter, l. — Mutterkirche.
„Ecclèſia militans, l. — ſtreitende Kirche.
„Ecclèſia prèſſa, l. — druckleidende Kirche.
„Ecclèſiàrch, v. gr. — Kirchen-Oberer, -Vorſteher.
„Ecclèſiàſtes, gr. l. — 1.) Kirchendiener, Geiſtlicher; 2.) Prediger (Sàlomo's.)
„Ecclèſiàſtika, gr. l. — Kirchenſachen, geiſtliche Angelegenheiten.
„Ecclèſiàſticus, gr. l. — (liber) 1.) Kirchenbuch; 2.) Erbauungsbuch Sirachs (als Beiname des Buchs Jeſus Sirachs).
„Ecclèſiàſtiſch, v. gr. l. — 1.) zur Kirche dienlich, kirchlich; 2.) geiſtlich.
„Ecclèſia triumphans, l. — ſiegende Kirche.
„Ecclèſia viduàta, l. — erledigte Kirche.
„Échafaud, fr. — 1.) Gerüſt, Bühne; 2.) Schaugerüſt; 3.) Blutbühne, Blutgerüſt.
„Échalotte, ſpr. fr. — 1.) Lauchzwiebel, Eſchlauch; 2.) Schnarrzünglein (Orgelbau.)
„Échampiren, v. fr. — hervorheben (Zeichnung, Mahlerei, durch ſcharfe Umriſſe).
„Échange, fr. — Tauſch, Austauſch, Umtauſch, Auswechslung.
„Echangiren, v. fr. — auswechſeln, austauſchen.
„Échantillon, fr. — 1.) Muſter, Prüfe, Prüfſtück; 2.) Lehre, Streich-, Guß-muſter; 3.) Gegenkerbholz; 4.) Muſtergewicht, Eichmaß; 5.) Vorſtoß, offenes Feld (Ziegeldeckerei); 6.) Steigradzähnegleicher (Uhrmacherei); 7.) Schiffholzmaß (in Betreff der Dicke und Breite der Hauptbölzer); 8.) Prüf-, Muſter-läppchen (Färberei.)
„Échappatoire, fr. — Vorwand, Ausflucht, Ausrede.
„Échappé, fr. — 1.) entlaufen, entronnen, entwiſcht; 2.) Wildfang (unbeſonnener, frecher, ausgelaſſener, junger Menſch); 3.) Miſchlings-Pferd; 4.) Halbjude, Judenabkömmling; 5.) Tollhäuſer; 6.) Galgenvogel; 7.) Schlich, Schlichwendung (Zweit- oder Viert-ſtellung im Tanzſchritt).
„Échappée, fr. — 1.) Eng-ausſicht, -flucht; 2.) Unbeſonnenheit; 3.) Streiflicht.

„Échappement, fr. — 1.) das Ausreißen, Ausweichen; 2.) Hacken-, Steig-Rad (in der Uhr.)
„Échappiren, v. fr. — entlaufen, entwiſchen, entrinnen, entkommen, ausreißen; 2.) ausglitſchen, ausfahren, entfallen, entſchlüpfen; 3.) ausweichen, entgehen, vermeiden; 4.) loslaſſen, fliegen laſſen; 5.) antreiben, in ſchnellen Lauf ſezen; 6.) zu ſtark treiben (ins Holz bei Bäumen); 7.) ſich vergeſſen, verſchnappen; 8.) aufbrauſen, hizig werden.
„Écharpe, fr. — 1.) Achſel-, Schulter-Binde, Schultertuch; 2.) Leibbinde, Feldbinde; 3.) Armbinde, Schlinge; 4.) Gurt, Striemen (an einer joniſchen Säule); 5.) Scheibenwerk, Flaſchenzug; 6.) Sammel-, Auffang-graben; 7.) Schiffsſchnabelſpizen; 8.) Zapfenband (an Rollen); 9.) halbes Andreaskreuz (Tiſchlerei.)
„Écharpiren, v. fr. — aufmeſſen, verſezen (Streiche.)
„Échauffant, fr. — erhizend.
„Échauffement, fr. — Erhizung.
„Échauffiren (ſich), v. fr. — 1.) heizen, erwärmen, erhizen; 2.) den Kopf warm machen, aufbringen, in Hize bringen, entrüſten; 3.) ſich erwärmen, erhizen, hizig werden, in Eifer kommen, warm werden, ſich entrüſten, ereifern.
„Échauffirt, v. v. — erhizt.
„Échéance, fr. — Verfall-zeit, -tag (bei Wechſeln.)
„Échec, fr. — 1.) Schach; 2.) Stoß, Verluſt, Schlappe, Schaden; 3.) Klemme, Verlegenheit, Unſchlüſſigkeit, Unthätigkeit, Furcht, Bedrohung.
„Échelle, fr. — 1.) Leiter, Stufen-leiter, -folge; 2.) Verhältniß-leiter, -folge; 3.) Handels-plaz, -ſtadt, Seeplaz, Stapelplaz (in der Levante); 4.) Maßſtab, verjüngter Maßſtab; 5.) Galgenleiter, Schandleiter; 6.) Strick-, Sturm-leiter; 7.) Tonleiter; 8.) Bandſchleifenreihe, Schnürband; 9.) Farbenabſtufung.
„Échelon, fr. — Sproſſe, Stufe.
„Echemythie, v. gr. — Hör- und Schweigkunſt-Leiter.
„Echemythicus, gr. l. — Hör- und Schweig-meiſter.
„Echinite, v. gr. — verſteinerter Seeigel, Schlangenſtein, Krötenſtein ꝛc.
„Echinopus, gr. l. — Kugeldiſtel.
„Echinophora, gr. l. — 1.) Stacheldolde, Igelklette; 2.) Knotenſchnecke.
„Echinophthalmie, v. gr. — Augenlied-Entzündung.
„Echioide, v. gr. — wilde Ochſenzunge.
„Échiquier, fr. — Schachbrett.
„Échiquiermäßig, v. v. — ſchachbrettmäßig (vertheilt, ab- oder auf-gezogen, Kriegsweſen).
„Échite, v. gr. — Klammerſtrauch.
„Echium, gr. l. — Natterkraut, Natter-, Otter-kopf, Schlangenhaupt.
„Écho, gr. — 1.) Wiederhall, Nachhall, Wiederſchall; 2.) Nachſprecher, Nachbeter; 3.) Wiederhallzug (Orgelbau); 4.) Zurückſtrahlungs-Licht (Mahlerei); 5.) Schallgewölbe; 6.) †† Name einer Nymphe, die den Narcyſſus liebte, und darüber in einen Felſen nach der Fabel verwandelt wurde, daß ſie nur ihre Stimme behielt.
„Échometer, v. gr. — Schallmeſſer, Schallmaß.
„Échometrie, v. gr. — 1.) Schallmeßkunſt; 2.) Schallgewölb-Baukunſt.
„Échu, fr. — verfallen (Zins.)
„Écla, ſ. Éclat.
„Éclariren, ſ. Éclairiren.
„Éclärſiſſ'man, ſ. Éclairciſſement.
„Éclärſör, ſ. Éclairſeur.
„Éclairſeur, fr. — 1.) Hellmacher; 2.) Plänkler (Kriegsweſen.)
„Éclairciſſement, fr. — Aufklärung, Erläuterung, Erklärung.
„Éclairiren, v. fr. — leuchten, erleuchten, aufklären, die Augen öffnen, funkeln, blizen.
„Éclat, fr. — 1.) Splitter, Span;

2.) Glanz, Schimmer, Prunk; 3.) Ruhm, Anſehen; 4.) Knall, Schlag, Streich; das Praſſeln, Knallen; 5.) Aufſehen, Gerücht, Auffallenheit, Lärm.
„Eclatan, ſ. Eclatant.
„Eclatant, fr. — 1.) glänzend, ſtrahlend, ſchimmernd, hervorleuchtend; 2.) laut, durchdringend (Ton, Stimme); 3.) ausgezeichnet, vorzüglich, auffallend, hervorſtechend.
„Eclatiren, v. fr. — 1.) reißen, berſten, zerplatzen, zerſplittern, zerſpringen; 2. glänzen, ſchimmern, ſtrahlen; 3.) knallen, krachen, ſchallen, praſſeln; 4.) ausbrechen, losbrechen, zum Ausbruch kommen; 5.) abſpringen, ſplittern; 6.) kund, ruchbar, offenbar werden.
„Ecole, fr. — Schule, Pflanzſchule.
„Ecole militaire, fr. — Kriegs-, Pflanz-ſchule, Kriegsſchule.
„Ecoll, ſ. Ecole.
„Ecoll militär, ſ. Ecole militaire.
„Ecorchiren (-ſchiren), v. fr. — abhäuten.
„Ecoſäs, ſ. Ecoſſaiſe.
„Ecoſſaiſe, fr. — 1.) Schottländerin; 2.) ſchottiſcher Tanz.
„Ecoute, fr. — Horchgang (Kriegsweſen.)
„Ecoutez, fr. — höret, habet Acht, höret an ꝛc. (oder hören ſie, haben ſie Acht ꝛc.)
„Ecraſé, fr. — 1.) zerquetſcht, zerſchmettert, zernichtet; 2.) plattgedrückt, eingedrückt; 3.) weiter Schritt, Weitſchritt (beim Tanz.)
„Ecraſiren, v. fr. — 1.) zerquetſchen, zerſchmettern, zermalmen, zertreten, zerdrücken, zertrümmern; 2.) überwinden, zuGrunde richten, erdrücken, zernichten.
„Ecrir an bank, ſ. Ecrire en banque.
„Ecrire en banque, fr. — auf die Bank anweiſen, auf der Bank zuſchreiben laſſen.
„Ecritoar, ſ. Ecritoire.
„Ecritoire, fr. — Schreibzeug.
„Ecritürs, ſ. Ecritures.
„Ecritures, fr. — 1.) Schreibereien, Schriften, Urkunden; 2.) Handlungsbücher; 3.) Buchhaltung; 4.) Bankzedel, ausgeſtellte Wechſel (auf ſich an Zahlungsſtatt).
„Ecrivailleur, fr. — Vielſchreiber, Schmierer.
„Ecrivain, fr. — 1.) Schreiber; 2.) Schreibmeiſter; 3.) Schriftſteller.
„Ecriwain, ſ. Ecrivain.
„Ecriwälljör, ſ. Ecrivailleur.
„Ecru, fr. — roh, ungenezt.
„Ecrü, ſ. Ecru.
„Ecu, fr. — 1.) Schild, Wappenſchild; 2.) Thaler (theilt ſich in große und kleine, ganze und halbe, Gold- und Silber-thaler).
„Ecü, ſ. Ecu.
„Ecümör, ſ. Ecumeur.
„Ecüyeh, ſ. Ecuyer.
„Ecumeur, fr. — 1.) Freibeuter, Seeräuber; 2.) Tellerlecker, Schmarozer.
„Ecute, ſ. Ecoutez.
„Ecuyer, fr. — 1.) Schild-knappe, -träger, Waffenträger; 2.) Ritter (von der jüngſten oder unterſten Abtheilung); 3.) Stallmeiſter; 4.) Reiter; 5.) Bereiter; 6.) Hoffrauenführer; 7.) Nebenſchoß; 8.) Anhaltholz, Anhalter; 9.) Baum-ſtüze, -pfahl; 10.) Mitläufer, junger Hirſch.
„Edacität, v. l. — Gefräßigkeit.
††Edamer-Käs, von der Stadt Edam in Holland (mit rother Rinde.)
„Edax, l. — 1.) gefräßig; 2.) Freſſer.
††Edda, altnrd. Glaubensbuch, Lehrbuch (der alten mitternächtlichen Völker); altnordiſche Götterlehre, -Gedichte-ſammlung.
††Edda, ſämundiſche, Name der älteren isländiſchen Gedichteſammlung ꝛc.
††Edda, ſnorriſche, Name der jüngern isländiſchen Gedichteſammlung.
„Ede, bibe, lude, poſt mortem nulla voluptas, l. — iß, trink, ſpiel, nach dem Tod iſt alles aus.
†Eden, v. hebr. Luſt-garten, -gefilde (ſ. auch Paradies.)

„E diametro, l. gr. — 1.) mittendurch; 2.) geradezu, ſchnurgerade, ⸗ ſtracks.

„Edict, v. l. — 1.) Ausſpruch; 2.) fürſtlicher, herrſchaftlicher Befehl; 3. obrigkeitliche Verordnung, Kundmachung, Erlaß, öffentlicher Beſcheid.

„Edictál⸗Citation, v. l. — gerichtliche, öffentliche Vorladung.

„Edictáles, l. — öffentliche Vorladungen.

„Edictaliter, l. — 1.) offenkundig; 2.) gerichtlich.

„Edictál⸗Vorladung, v. l. — öffentliche, gemeinkundige, offenkundige, gerichtliche Vorladung.

„Edicts⸗Tag, v. l. — Vorladungs⸗Tag.

„Edifian, ſ. Edifiant.

„Edifiant, fr. — erbaulich (das Weitere ſ. in Aedif.)

„Ediren, v. l. — 1.) herausgeben (im Druck); 2.) ausliefern, aushändigen.

„Editio documentórum, l. — Urkunden⸗Auslieferung, ⸗Aushändigung.

„Editión, v. l. — 1.) Herausgabe, Ausgabe, Auflage (eines Buchs); 2.) Auslieferung, Aushändigung.

„Editor, l. — Herausgeber, Verleger.

††Edólio, afr. Name eines guckuckartigen Vogels auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, der Edólio ſchreit.

††Edóniſche Weiber, v. gr. 1.) Prieſterinnen des Weingotts (Bacchus) die auf dem Berge Edon die Gebräuche ſeines Dienſtes feierten.

††Educa, was Eduſa.

„Educatión, v. l. — 1.) Erziehung; 2.) Kinderzucht.

„Educiren, v. l. — 1.) ausführen; 2.) erziehen, aufziehen.

„Educt, v. l. — Ausziehung, Auszug.

„Edulciren, v. l. — ſüß machen, verſüßen, abſüßen.

„Edulcoriren, v. l. — 1.) verſüßen, abſüßen; 2.) auswäſſern.

††Edulia, was Eduſa.

††Edúſa, l. Säug⸗, Eß⸗Göttin (der Kinder, nach der Fabel).

„Effaciren, v. fr. — 1.) auslöſchen, auswiſchen, vernichten, verwiſchen, ausſtreichen, vertilgen; 2.) verdunkeln, weit übertreffen; 3.) wegwenden, ſeitwärts wenden (Fechtkunſt), Schultern einziehen, den Körper gerade halten; 4.) zukehren, zuwenden ꝛc.

„Effarirt, v. fr. — verſtört, verblüfft.

„Effaſiren, ſ. Effaciren.

„Effect, v. l. — 1.) Wirkung, Erfolg, Eindruck, Frucht; 2.) Ausführung, Vollbringung, Bewerkſtelligung.

„Effecten, v. v. — 1.) Fahrniß, Habe, Kleidungsſtücke, Geräthe, Habſeligkeiten, Vermögensſtücke, Güter; 2.) Wechſel; 3.) Vermögen; 4.) Staatsſcheine, Staatsverbriefungen.

„Effectenhändler, v. l. — Wechſel⸗händler, ⸗käufer, Staatsbriefhändler ꝛc. (z. B. in Holland.)

„Effectiv (e), v. l. }
„Effectivement, fr. } — 1.) wirklich beſtehend, ⸗ vorhanden, in Wirkſamkeit geſezt; 2.) vollzählich; 3.) bar, in klingender Münze; 4.) zuverläßig.

„Effectiw man, ſ. Effectivement.

„Effectuiren, v. l. — ausführen, bewirken, zu Stande bringen, vollziehen, bewerkſtelligen, ausrichten.

„Effeminatión, v. l. — Verweiblichung, Weibiſchmachung, Entnervung, Erſchlaffung, Verweichlichung.

„Effeminiren, v. l. — verweiblichen, verweichlichen, weibiſch, weichlich machen, erſchlaffen, entnerven.

†Effendi, trk. 1.) Gelehrter; 2.) Rechtsgelehrter; 3.) Lehrwürdner; 4.) Prieſter; 5.) Herr, Canzler (ein allgemeiner türkiſcher Ehrenname der unſerm Doctor entſpricht, nur daß ihn die Türken nach dem Geſchlechts⸗Namen ſezen).

„Effervescenz, v. l. — Aufbrauſung, Wallung, Aufwallung, Gährung.
„Effervesciren, v. l. — aufbrauſen, wallen, aufwallen, gähren.
„Efficacität, v. l. — Wirkung, Kraft, Nachdruck.
„Efficient, v. l. — wirkend, bewirkend.
„Efficiren, v. l. — ausrichten, bewirken ꝛc.
„Effiliren, v. fr. — ausfäden, Faden ausziehen, ausfaseln.
„Effilür, ſ. Effilure.
„Effilure, fr. — Ausfaſelung, das Ausgefaſelte (z. B. an einem Stück Zeug).
„Effleuriren, v. fr. — ſtreifen, leicht berühren.
„Effloriren, ſ. Effleuriren.
„Effloreſcenz, v. l. — 1.) Aufblühung; 2.) Körperausſchlag, Haut-austrieb, -ausſchlag; 3.) Blumenanſezung, Verwitterung.
„Effloreſciren, v. l. — 1.) aufblühen; 2.) ausſchlagen, herauskommen (am Leibe); 3.) Blumen anſezen, verwittern.
„Effluvia, l. — Ausflüſſe, Ausdünſtungen.
„Effluxion, v. l. — Ausfluß, Abfluß, Fruchtabgang (etliche Tage nach der Empfängniß).
„Effodiren, v. l. — ausgraben.
„Effor, ſ. Effort.
„Effort, fr. — 1.) Anſtrengung, Bemühung, Beſtreben; 2.) Gewalt, Andrang, Spannung; 3.) das Mühſame, Angeſtrengte, Gezwungene (im Sang oder Spiel); 4.) Meiſterſtück.
„Effrayan, ſ. Effrayant.
„Effrayant, fr. — fürchterlich, ſchauerlich, ſchrecklich, erſchrecklich.
„Effroayabel, ſ. Effroyable.
„Effronte, fr. — 1.) ſtirnlos, ohne Stirne; 2.) frech, unverſchämt, unbeſcheiden; 3.) Stirnkrazer, Stirnrizer (Glaubensſonderlinge im 16 Jahrhundert, welche ſtatt der Taufe den Kindern ꝛc. die Stirne blutend rizten, und ſich dennoch für Chriſten ausgaben).
„Effronterie, fr. — 1.) Stirnloſigkeit; 2.) Frechheit, Schamloſigkeit, Unverſchämtheit.
„Effrontirt, v. fr. — frech, unverſchämt, ſchamlos.
„Effroyable, fr. — entſezlich, ſchrecklich, ſchauerlich, erſchrecklich.
„Effuſion, v. l. — 1.) Ergießung, Erguß, Ausfluß, Austritt, Ausſtrömung, Vergießung; 2.) Reinigung (Goldmacherei); 3.) Verſchwendung.
„E. g., ſ. exempli gràtia.
„Egal, fr. — 1.) gleich; 2.) gleichgültig, einerlei, gleichviel; 3.) eben, gleich; 4.) gleichförmig; 5.) ſich immer gleich bleibend.
„Égaliſation, fr. — Gleichung, Ausgleichung.
„Égaliſeur, fr. — Gleicher, Gleichmacher.
„Égaliſiren, v. fr. — 1.) gleich machen, ausgleichen; 2.) ebenen; 3.) gleichkommen.
„Égalité, fr. — 1.) Gleichheit; 2.) Gleichförmigkeit.
„Égall, ſ. Égal.
„Égalliſaſion, ſ. Égaliſation.
„Égalliſiren, ſ. Égaliſiren.
„Égalliſör, ſ. Égaliſeur.
„Égallite, ſ. Égalité.
„Égar, ſ. Égard.
„Égard, fr. — 1.) Aufmerkſamkeit, Rückſicht; 2.) Achtung, Beachtung, Berückſichtigung, Scheu; 3.) Betracht, Anſehung, Verhältniß, Vergleichung, Betreff.
„Égarement, fr. — 1.) Verirrung, Irregehung; 2.) Fehltritt, Ausſchweifung; 3.) Verwirrung, Verrücktheit; 4. Irrthum.
„Égariren (ſich), v. fr. — 1.) irreführen; 2.) ſich verirren, vom Wege abkommen, auf Irrwege gerathen, in Irrthümer verfallen; 3.) verderben, hartmaulig machen (Pferd); 4.) verwirren, verrücken, verſtören; 5.) verlegen, verräumen.
„Égar'man, ſ. Égarement.
„Égayiren, v. fr. — 1.) erheitern, aufheitern, angenehm, fröhlich, luſtig machen; 2.) luften, Luft machen Bäumen, durch Zweige wegnehmen).

„Egejiren, ſ. Egayiren.
„Egeiröphrädron, gr. — Luſtig-keit-Erwecker.
††Egeria, l. 1.) Name einer Göttin, welche der Geburt vorſtand; 2.) Name einer Waldgöttin, welche Numa Pompilius über die Geſezgebung zu Rathe zog.
†Egide, ſ. Aegide.
††Egira, gr. l. Name einer der acht Baumjungfern oder Baumgöttinnen.
„Egoiſiren, v. l. fr. — ſelbſtſüchteln, zu viel von ſich ſelber ſprechen, den Zweifelweiſen machen.
„Egoiſmus, l. — 1.) Selbſtſucht, Ichſucht; 2.) Selbſtweisheit, Zweifelweisheit.
„Egoiſt, v. l. — 1.) Selbſtſüchtler, Ichling; 2.) Selbſtweiſer, Zweifelweiſer.
„Egoiſterei, v. l. — Selbſtſüchtelei, Ichlingsweſen.
„Egoiſtiſch, v. v. — ſelbſtſüchtig, ſelbſtweiſe ꝛc.
„Eh bien, fr. — Nun! Je nun! Wohlan!
„Ehepacten, v. l. — Ehevertrag, -verträge.
„Eja, gr. l. — Ey! Ey doch!
„Ejaculatiòn, v. l. — Ausſtoßung, Auswerfung, Ausſprizung.
„Ejaculiren, v. l. — ausſtoßen, auswerfen, ausſprizen.
†Eiderdunen, v. nord. dän. Eiderflaum (Wollenfedern von Eidergänſen oder Eidervögeln, die ſich an der Nord- und Oſt-ſee aufhalten).
„Ejectiòn, v. l. — 1.) Auswerfung, Auswurf, Verſtoßung; 2.) Verweiſung, Landesverweiſung.
„Ejiciren, v. l. — 1.) auswerfen, ausſtoßen; 2.) verweiſen, verbannen, des Landes verweiſen.
„Eim., ſ. ejusdem.
„Einballiren, v. fr. — einpacken, verpacken.
„Einbalſamiren, v. arb. gr. — wohlriechend machen, einſalben.
„Einbarkiren, v. it. fr. — einſchiffen, einladen, zu Schiffe bringen.
Einbeſill, ſ. Imbécille.
„Einbrochiren, v. fr. — einwirken, einweben.
„Einbroſchiren, ſ. einbrochiren.
„Eincapabel, ſ. incapable.
„Eincapaſite, ſ. incapacité.
„Eincaſſiren, v. it. — Gelder einnehmen, -einziehen, einſäckeln, eingeldern.
„Eincommod, ſ. incommode.
„Eincommodiren, ſ. incommodiren.
„Eincommodité, ſ. incommodité.
„Einconparabel, ſ. incomparable.
„Einconpatibel, incompatible.
„Einconpatibilite, ſ. incompatibilité.
„Einconwenabel, ſ. inconvenable.
„Eincredül, ſ. incrédule.
„Eincroàyabel, ſ. incroyable.
„Eincürabel, ſ. incurable.
„Eincuran, ſ. incourant.
„Eindelica, ſ. indélicat.
„Eindelicateß, ſ. indélicateſſe.
„Eindeſchiffrabel, ſ. indéchiffrable.
„Eindienn, ſ. indienne.
„Eindienn-Fabrik, ſ. ebd.
„Eindifferan, ſ. indifférent.
„Eindifferans, ſ. indifférence.
„Eindispoſe, ſ. indiſpoſé.
„Eindispoſiſion, ſ. indiſpoſition.
„Eindüſtrie, ſ. induſtrie.
„Eindüſtriö, ſ. induſtrieux.
„Einexerciren, v. l. — einüben.
„Einfalybel, ſ. infaillible.
„Einfalybelman, ſ. infailliblement.
„Einfalybilite, ſ. infaillibilité.
„Einſam, ſ. infame.
„Einſaman, ſ. infamant.
„Einfamaſion, ſ. infamation.
„Einfamie, ſ. infamie.
„Einfant'rie, ſ. infanterie.
„Einfatigabel, ſ. infatigable.
„Einferiör, ſ. inférieur.
„Einferiorite, ſ. infériorité.
„Einfidelite, ſ. infidélité.
„Einfiniman, ſ. infiniment.
„Einfirm, ſ. infirme.
„Einfirmite, ſ. infirmité.
„Einfirm'rie, ſ. infirmerie.
„Einflamabel, ſ. inflammable.
„Einflamaſion, ſ. inflammation.
„Einformaſion, ſ. information.
„Einforſia, ſ. infortiat.
„Eingratitüd, ſ. ingratitude.

„Einlogiren, v. fr. — einlegen, einlagern, beherbergen.
„Einloſchiren, ſ. einlogiren.
„Einmagaziniren, v. perſ. fr. — einſpeichern, ins Gewölb legen, eingaden, niederlagern.
„Einpardonnabel, ſ. impardonnable.
„Einpaſians, ſ. impatience.
„Einpenetrabel, ſ. impénétrable.
„Einpenetrabilite, ſ. impénétrabilité.
„Einperial, ſ. impériale.
„Einperiall, ſ. impérial.
„Einperſonnell, ſ. imperſonnel.
„Einpertinan, ſ. impertinent.
„Einpertinans, ſ. impertinence.
„Einpo, ſ. impôt.
„Einpoli, ſ. impoli.
„Einpoliteß, ſ. impoliteſſe.
„Einportan, ſ. important.
„Einportans, ſ. importance.
„Einportaſion, ſ. importation.
„Einpoſſibel (s), ſ. impoſſible, les.
„Einpoſſibilite, ſ. impoſſibilité.
„Einpoſt, ſ. impoſte.
„Einprecaſion, ſ. imprécation.
„Einpreſcriptibel, ſ. impreſcriptible.
„Einpreſcriptibilite, ſ. impreſcriptibilité.
„Einpreſſion, ſ. impreſſion.
„Einprimerie, ſ. imprimerie.
„Einprimör, ſ. imprimeur.
„Einprobabel, ſ. improbable.
„Einprobabilite, ſ. improbabilité.
„Einprobaſion, ſ. improbation.
„Einprofiliren, v. fr. — einſäumen, einranden, übernähen.
„Einprontü, ſ. impromtu.
„Einpüiſſan, ſ. impuiſſant.
„Einpüiſſans, ſ. impuiſſance.
„Einquartiren, v. fr. — einlegen, einlagern, beherbergen, beobachen.
„Einregiſtriren, v. l. — eintragen, einſchreiben.
„Einſeparabel, ſ. inſéparable.
„Einſeſſaman, ſ. inceſſament.
„Einſeſſion, ſ. inſeſſion.
„Einſtudiren, v. l. — einlernen, einüben.
„Einſü, ſ. inſu.
„Einſüpportabel, ſ. inſupportable.
„Einſürmontabel, ſ. inſurmontable.
†Einſylbig, v. gr. 1.) einlautig; 2.) wortkärglich, wortſparſam.
†Einſylbigkeit, v. gr. 1.) Einlautigkeit; 2. Wortkärglichkeit ꝛc.
„Eintandan, ſ. intendant.
„Eintandans, ſ. intendance, nebſt dem Weitern, was mit inte. anfängt.
„Eintrepid, ſ. intrépide.
„Eintrepidite, ſ. intrépidité.
„Eintrig, ſ. intrigue.
„Eintrigan, ſ. ebd., nebſt dem Weitern.
„Eintrodüktör, ſ. introducteur.
„Eiſerne Capitalien, v. l. — beſtändige, unaufkündbare Hauptgelder.
†Eiſeterien, v. gr. — Landwohlfahrts-Feierlichkeiten, Gemeinwohls-Feierlichkeiten (in Athen dem Jupiter und der Minerva zu Ehren ehemals gehalten).
„Eiſiger Diamant, v. gr. — knotiger, faſerichter, federiger, unreiner Strahlkantenſtein.
„Ejusdem, l. — deſſelben, des nemlichen (z. B. Tages.)
„Ejusdem menſis et anni, l. — deſſelben Monats und Jahrs.
„Ekbòlika, gr. — Abtreibungsmittel (der Leibesfrucht.)
„Ekbòliſche Mittel, v. gr. — Abtreibungsmittel.
„Ekchymoma, gr. — blaues Maal.
„Ekipaſch, ſ. equipage.
„Ekipaſche-Meiſter, ſ. ebd.
„Ekipement, ſ. équipement.
„Ekipiren, ſ. équipiren.
„Ekipirt, ſ. ebd.
„Ekiwok, ſ. équivoque.
„Ekkantis, v. gr. — Fleiſchgewächs im Augenwinkel.
„Ekkathàrtiſch, v. gr. — abführend, bruſtreinigend.
„Ekkliſe, v. gr. — 1.) Ausweichung, Austretung; 2.) Verrenkung, Knochenaustritt.
„Ekkope, v. gr. — Bruch, Einſchnitt, Flachknochen-Bruch.
„Ekkopròticum, gr. l. — Gelind abführungs-Mittel.
„Ekkopròtiſch, v. gr. — gelindabführend.

„Ekkrinologie, v. gr. — Auswurfs-, Abſonderungs-, Austreibungs-Lehre (der Krankheitsſtoffe.)

„Ekkriſe, v. gr. — Auswurf, Abſonderung, Austreibung.

„Ekkymòſe, v. gr. — Blutunterlaufung.

„Eklèktik, v. gr. — 1.) auswählende Forſchung, -Wahrheitsprüfung; 2.) Freiforſchung, Freiwahl, Wahlforſchung, Wahlgelehrſamkeit.

„Eklèktiker, v. gr. — 1.) auswählender Forſcher, -Wahrheitsfreund; 2.) Freiforſcher, Freiwähler, Wahlgelehrter; 3.) Vereinweiſer (um Pythagoras, Plato's, Ariſtoteles Lehrſäze zu einem übereinſtimmenden Ganzen zu vereinigen).

„Eklèktiſch, v. gr. — auswählend, nach Gutdenken wählend, freiforſchend, freiwählend ꝛc.

„Eklipſe, v. gr. — 1.) Verfinſterung, Verdunkelung, Finſterniß; 2.) Sonne-, Monds-Finſterniß.

„Eklipſiren, v. gr. — 1.) verfinſtern, verdunkeln; 2.) ſich verfinſtern, verfinſtert, verdunkelt werden; 3.) verſchwinden, unſichtbar werden.

„Ekliptik, v. gr. — Sonnen-bahn, -ſtraße, Thierkreis.

„Èkloge, v. gr. — 1.) Auswahl, auserleſene Sammlung; 2.) Auswahl von Gedichten, Hirten-, Schäfer-Gedicht, -Lied.

„Ekphràktiſch, v. gr. — eröffnend, erweichend, abführend.

„Ekſarkòm, v. gr. — Fleiſchgewächs.

„Ekſtàſe, v. gr. — 1.) Verlegung, Verrückung; 2.) Entzückung, Verzuckung.

„Ekſtaſiren, v. gr. — entzücken, entzückt machen.

„Ekſtatiſch, v. gr. — entzückt, verzuckt.

„Ekthèſe, v. gr. — Glaubens-bekenntniß, - rſtellung, -Darlegung (jene des Kaiſers Heraklius vom Jahr 635, wornach Chriſto nur Ein Wille zugeſchrieben wird).

„Ekthymòſe, v. gr. — Blutwallung.

„Ektròpion, gr. — Augenlieder-Aufwerfung, -Umſchlagung.

„Ektylòtica, gr. l. — Schwielen-, Hüneraugen-Mittel.

„Ektylòtiſch, v. gr. — härte-wegnehmend, -verzehrend.

„Èktypum, gr. l. — Abdruck, Münz-, Gips-, Siegel-Abdruck ꝛc.

„El., ſ. Elèctor.

„Elaboratiòn, v. l. — Ausarbeitung, Aufſaz, ſchriftliche Ausfertigung.

„Elaboriren, v. l. — ausarbeiten, aufſezen, ſchriftlich ausfertigen.

„Eläodòriſch, v. gr. — ölerſezend.

„Eläodòriſches Wachs, v. v. — Farbenwachs, Mahlerwachs.

„Eläomeli, v. gr. — Oelbalſam (fließt von einem Baum, angenehm und ſüßlicht von Geſchmack, und dicker als Honig, kommt aus Palmira in Syrien).

„Eläoſàccharum, gr. l. — Oelzucker.

„Elap. ter., ſ. Elàpſo tèrmino.

„Elàpſo tèrmino, l. — nach verſtrichener Friſt (n. v. Fr.)

„Elargiren, v. l. — 1.) ausbreiten, erweitern, ausdehnen; 2.) in Freiheit ſezen, frei, los laſſen.

„Elaſticität, v. gr. — Schnell-, Feder-, Spann-, Prall-kraft.

„Elàſtiſch, v. gr. — ſchnellkräftig, feder-, ſpann-, prall-, zurückſpringend, -prallend, -ſchnellend, -drückend.

„Elàſtiſche Hoſenträger, Polſter ꝛc., v. v. — Spann-Hoſenträger, Spann-Polſter.

„Elatèrium, gr. l. — Springgurkenſaft.

„Eldoràdo, ſpan. — 1.) Schlaraffenland; 2.) Anmuthsort, Luſtgefilde.

„Eleaterometer, v. gr. — Luftverdichtungsmeſſer.

†Eleàtiſche Philoſophie, v. gr. — Allheits- oder Unbeweglichkeits-Lehre (deren Stifter Parmeni-

des, nach andern Xenophanes, war.

„Électeur, fr. — Wähler, Wahlmann, Wahlherr, Wahlfürſt, Kurfürſt.

„Élection, v. l. — 1.) Wahl, Erwählung; 2.) Auswahl, Auserwählung; 3.) Erklärung (für einen andern in Güterkäufen); 4.) Steuer-Gericht, -Bezirk (ehemals in Frankreich).

„Électiv, v. l. — wählbar, wahlfähig, durch Wahl ernannt.

„Électör, ſ. Électeur.

„Elector, l. — Wähler, Wahlmann, Wahlherr, Wahlfürſt, Kurfürſt.

„Électrice, fr. — Wählerin, Wahlfrau, Wahlfürſtin, Kurfürſtin.

„Électris, ſ. Électrice.

„Electuàrium, l. — Kochſaft, (gekochter) Dickſaft.

„Eleemoſinàrius, gr. l. — Mildgaben-Pfleger.

„Élegan, ſ. Élegant.

„Élegance, fr. — 1.) Zierlichkeit, Putzfeinheit, Niedlichkeit, Ausſchmückung; 2.) Geſchmack; 3.) Einfachheit, Leichtigkeit, Artigkeit.

„Élegans, ſ. Élegance.

„Élegant, fr. — 1.) zierlich, fein, niedlich, ſchön; 2.) leicht, einfach, artig; 3.) ziereriſch; 4.) Zierling, Zieraffe, Schmuckebold, Süßling, Putzmännchen.

„Elegànz, v. l. was Élegance.

„Elegie, v. gr. — 1.) Klaglied, Trauergeſang; 2.) Klag-, Trauergedicht; 3.) Empfindungsgedicht.

„Elégiſch, v. gr. — 1.) trauerausdrückend, klagend; 2.) trauer-, klag-gedichtlich; 3.) empfindungsausſprechend.

„Eleïſon, gr. — erbarme dich!

„Elektricität, v. gr. — 1.) Blitzfeuerſtoff, -eigenſchaft, -kraft; 2.) Reibfeuerſtoff, -Eigenſchaft, -kraft, Reibfeuerung.

„Elektriſch, v. gr. — blitzfeuerig, reibfeuerig, blitzſtoffig, reibfeuerkräftig.

„Elektriſche Funken, v. v. — Blitz-, Reibfeuer-funken.

„Elektriſiren, v. gr. — reibfeuern, bereibfeuern.

„Elektriſir-Maſchine, v. gr. — Reibfeuer-Getrieb, -Zeug.

„Elektrometer, v. gr. — Blitzſtoffmeſſer, Reibfeuermeſſer.

„Elektrometrie, v. gr. — Blitzſtoff-, Reibfeuer-Meßkunſt.

„Elektrophör, v. gr. — Blitzſtoff-, Reibfeuer-Träger.

„Elektroſkòp, v. gr. — Luftreibfeuer-Beſtandsanzeiger, Blitzſtoff-Inhaltsweiſer der Luft (wird am Blitzableiter angebracht).

„Elektrum, gr. l. — 1.) Bernſtein, Reibfeuerſtein; 2.) Weißkupfer, Kunſterz.

††Eleläiden, v. gr. Beiname der Bacchus-Prieſterinnen.

„Element, v. l. — 1.) Urding, Urſtoff, Grundſtoff; 2.) Triebweſen; 3.) Umtrieb, Lebensſtoff; 4.) Anfang, Anfangsgrund; 5.) Hauptbeſtandtheil; 6.) Urtheilchen; 7.) Geſtalt (des Brods oder Weins im h. A.)

„Elementàr-Buch, v. l. — Anfangslehrbuch.

„Elementàr-Geometrie, v. gr. — Grundfeldmeßkunſt.

„Elementàriſch, v. l. — 1.) urdinglich, urſtöfflich, uranfänglich; 2.) triebweſentlich; 3.) grundſtändig, urſprünglich; 4.) anfangsgründlich, lehranfänglich; 5.) hauptbeſtandtheilig; 6.) urtheilig.

„Elementàr-Schule, v. l. — Anfangs-Lehrſchule, Grundlegungs-, Grundlehr-Schule.

„Elementàr-Unterricht, v. l. — Anfangs-Unterricht, Grundlegungs-, Grundlehr-Unterricht.

„Elementàr-Werk, v. l. — Anfangslehr-Werk, Grundlehr-, -legungs-, -kenntniß-Werk.

„Elementàr-Weſen, v. l. — Anfangslehr-, Grundlehr-, Grundlegungs-, Grundkenntniß-Weſen.

„Elemènte, v. l. — 1.) Urſtoffe, Grundſtoffe, Urdinge, Ur-, Grundtheilchen, Hauptbeſtandtheile; 2.) Anfangs-Lehren, -Gründe, Lehranfänge; 3.) Geſtalten (des Brods und Weins im h. A.)

†Elemiharz, v. amr. Salbenharz

(fließt vom Balſamſtrauch oder Amyris, und kommt aus America).

„Elenchus, gr. l. — 1.) Inhalt; 2.) Beweis; 3.) Ermahnungswort, Strafrede, Widerlegung, Rüge.

†Elenthier, v. slav. (Jelen-Hirſch) Elshirſch, Schneehirſch (in mitternächtlichen Ländern), Hirſchthier aus Africa, welche größer als jene ſind).

„Eleodöriſches Wachs, v. gr. — 1.) ölvertretendes Wachs; 2.) Farben-, Mahler-Wachs (was Eläodöriſch.)

„Eleoſàcharum, gr. l. — Oelzucker.

„Elephantiaſis, gr. — Runzelausſaz, arabiſcher Ausſaz.

††Eleuſina, gr. Beiname der Ceres.

†Eleuſiniſch, v. gr. 1.) nach Art der nächtlichen Ceresfeſte (welche alle 5 Jahre zu Eleuſis in Griechenland gefeiert wurden); 2.) geheimnißvoll; 3.) unehrbar, wollüſtig, liederlich.

„Eleutheriſche Feſte, v. gr. — Freiheitsfeſte (Jupiter, dem Befreier, zu Ehren in Griechenland, gefeiert).

„Eleutheronomie (-logie), v. gr. — 1.) Freiheits-Lehre; 2.) freie Tugend-Lehre (die auf edeln uneigennüzigen Gründen beruht).

„Elevatiòn, v. l. — 1.) Erhöhung, Erhebung, Aufrichtung; 2.) Höhe, Anhöhe; 3.) Erhabenheit, Größe; 4.) Aufriß, Standriß (Fernſichtzeichnung); 5.) Aufſteigung; 6.) Aufhebung, Emporhebung (des Weihguts bei der Meſſe).

„Elevàtio pòli, l. gr. — 1.) Drehpunktshöhe; 2.) Entfernung vom Dreh- oder Angel-punkt; 3.) Ortshöhe, Ortslage (auf der Erdkugel.)

„Elevatòrium, l. — Heb-mittel, -binde.

„Éleve, fr. — Schüler, Zögling.

„Élevin, v. fr. — Schülerin, Zögling.

„Éleviren (ſich), v. fr. — 1.) erhöhen, erheben; 2.) errichten, aufführen, aufrichten; 3.) erziehen, aufziehen; 4.) aufſteigen, ſich erheben; 5.) Einſprache thun, lichten, nicht anerkennen, abweiſen (einen Wechſel); 6.) gegen einen ſich erklären, erheben, aufſtehen; 7.) ſtolz, aufgeblaſen, übermüthig werden.

„Elew, ſ. Éleve.

„Elewin, ſ. ebd.

„Elewiren, ſ. Éleviren.

†Elfen, v. nord. Geiſter, Untergötter (der altnordiſchen Völker).

„Eliciren, v. l. — heraus-ziehen, -fangen, -locken (z. B. Funken.)

„Elidiren, v. l. — 1.) auslaſſen, weglaſſen, wegwerfen, verſchlingen, nicht ausſprechen (z. B. einen Buchſtaben); 2.) zernichten, als falſch beweiſen.

„Eligibel, v. l. — wählbar, wahlfähig.

„Eligiren, v. l. — wählen, erwählen, ausleſen, ausſuchen.

„Eliminatiòn, v. l. — Fortſchaffung, Ausſtoßung.

„Eliminiren, v. l. — fortjagen, wegſchaffen, ausſtoßen.

„Eliſiòn, v. l. — 1.) Auslaſſung, Wegwerfung, Verſchlingung (eines Buchſtabens); 2.) Zernichtung.

„Élit, ſ. Élite.

„Élite, fr. — 1.) Ausſtich, Ausbund, Kern; das Beſte, Schönſte, Auserleſenſte; 2.) Kernkrieger, Ausſtichwehrmann ꝛc.

„Elitencor, ſ. Elitencorps.

„Élitencorps, v. fr. — Kernſchaar, Ausſtichwehrhaufe.

„Elixatiòn, v. neul. — langſames Kochen, Auskochen.

„Elixir, v. l. — 1.) Kraftauszug, Kraftabſud, Kraftarznei (aus mehrern Kräutern bereitet); 2.) Kern, das Beſte, Ausgeſuchteſte ꝛc.; 3.) Stein der Weiſen.

„Elixivatiòn, v. neul. — Auslaugung.

„Elkysmomèter, v. gr. — Anziehungsmeſſer.

„Ellipſe, v. gr. — 1.) Auslaſſung, Weglaſſung (eines Worts oder etlicher); 2.) Eilinie, Kegelſchnitt, Schrägſchnitt, Langrunde.

„Ellipſoide, v. gr. — Langrundkreiſung.

„Elliptiſch, v. gr. — 1.) wortauslaſſend, weglaſſend; 2.) eiförmig, länglichrund.

„Elocation, v. l. — 1.) Vermiethung, Verleihung, Verpachtung; 2.) Ausſtattung.

„Elociren, v. l. — 1.) vermiethen, verleihen, verpachten; 2.) ausſtatten.

„Elocution, v. l. — 1.) Ausdruck; 2.) Redefügung, Darſtellung, Vortrag.

„Éloge, gr. fr. — Lobrede, Lob, Lobſpruch, Lobeserhebung.

„Élogen machen, v. v. — loben, Lobſprüche ertheilen, ſchöne Dinge, Höflichkeiten ꝛc. ſagen.

„Elogiäſt, v. gr. — Lobredner.

„Elogium, gr. l. — 1.) Ausſage, Angabe; 2.) Lobrede, Lob, Lobſpruch ꝛc.

„Elongation, v. l. — 1.) Verlängerung; 2.) Ausdehnung, Verziehung; 3.) Abweichung, Abſtandswinkel.

„Elongiren, v. l. — 1.) verlängern; 2.) ausdehnen, verziehen, weiter erſtrecken; 3.) abweichen, abſtehen; 4.) entfernen, wegrücken; 5.) verſchieben, verzögern; 6.) abwendig, abgeneigt machen ꝛc.

„Eloquent, v. l. — beredt, redneriſch.

„Eloquenz, v. l. — Beredſamkeit, Wohlredenheit.

„Elöſch, ſ. Éloge.

„Elöſchen machen, ſ. ebd.

„Elucidation, v. l. — Beleuchtung, Erläuterung.

„Elucidiren, v. l. — erläutern, beleuchten, erklären.

„Elucubration, v. l. — 1.) Nachtarbeit; 2.) fleißige Bearbeitung, Arbeitfleiß.

„Elucubriren, v. l. — 1.) bei Nacht arbeiten; 2.) mit beſonderem Fleiße ausarbeiten, arbeitfleißig ſeyn.

„Eludiren, v. l. — 1.) vereiteln, fruchtlos machen; 2.) ausweichen, aus dem Wege gehen, umgehen; 3.) täuſchen, betrügen; 4.) verſpotten.

„Eluſion, v. l. — 1.) Vereitlung; 2.) Ausweichung, Umgehung; 3.) Betrug, Täuſchung; 4.) Verſpottung.

„Eluſiviſch, v. l. — ausweichend, vereitelnd.

„Eluſoriſch, v. l. — vergeblich, fruchtlos.

„Eluſorium judicium, l. — ſchwaches, unvermögendes Gericht.

„Elydoriſche Miniatür-Mahlerei, v. gr. fr. — Oel-Kleinmahlerei unter Waſſer (Oelwaſſer-Kleinmahlerei.)

†Elyſäiſch, Elyſiſch, v. gr. 1.) himmeliſch; 2.) bezaubernd ſchön.

†Elyſium, gr. l. 1.) Himmel, oder Aufenthaltsort abgeſchiedener guter, edler, tugendreicher Menſchen und tapferer Helden (nach der Meinung der alten Griechen und Römer); 2.) reizende Gegend, Luſt-, Wonne-Gefild.

„Emaceriren, v. l. — ausmergeln, abzehren, aushungern.

„Émail, fr. — 1.) Schmelz, Schmelz-werk, -glas, -fluß, Verglaſung. Schmelzgemählde; 2.) Smalte; 3.) Sinnbildring (an einem Ordensband); 4.) Schmelzfärbung (auf Wappenſchilden); 5.) Uhrblatt.

„Émail en gâteaux, fr. — Scheibenſchmelzwerk (Schmelzwerk in Scheiben.)

„Émail-Farbe, v. fr. — Schmelzfarbe, Feuerhaltige-Farbe.

„Émailleur, fr. — 1.) Schmelzarbeiter; 2.) Schmelzmahler; 3.) Uhrblättermacher.

„Émailliren, v. fr. — 1.) mit Schmelz überziehen, in Schmelz arbeiten, verglaſen; 2.) auf Schmelz mahlen, mit Schmelz verzieren.

„Émaillirte Arbeit, v. fr. — Schmelz-Arbeit.

„Émaillure, fr. — 1.) Schmelz-

Arbeitkunſt, Schmelzfertigungs-kunſt; 2.) Schmelz-Arbeit; 3.) Schmelzmahlerei.

„Email-Mahler, -Mahlerei, v. fr. — Schmelz-Mahler, -Mahlerei.

„Emàli, ſ. Émail.

„Emàlli en gàtoh, ſ. Émail en gâteaux.

„Emàlli-Farb, ſ. ebd.

„Emalljiren, ſ. Emailliren.

„Emalljirte Arbeit, ſ. Emaillirte Arbeit.

„Emàlli-Mahler, -Mahlerei, ſ. Email-Mahler, -Mahlerei.

„Emalljör, ſ. Emailleur.

„Emalljür, ſ. Emaillure.

„Emanatiòn, v. l. — 1.) Ausgang, Ausgehung; 2.) Ausfluß, Ausſtrómung; 3.) Bekanntmachung.

„Emancipatiòn, v. l. — 1.) Entlaſſung, Loslaſſung; 2.) Mündigſprechung, Volljährigkeits-Erklärung.

„Emancipiren, v. l. — 1.) entlaſſen, loslaſſen; 2.) mündig ſprechen, für volljährig erklären.

„Emaniren, v. l. — 1.) ausgehen; 2.) ausflieſſen, entſpringen, ausſtrómen; 3.) bekannt machen, - gemacht werden.

„Emballage, fr. — 1.) Pack-werk, -zeug, -hülle, -futter, Eingebind; 2.) das Einpacken, Verpacken, Packen; 3.) Packgebühr, Packkoſten, Packerlohn.

„Emballiren, v. fr. — einpacken, packen, verpacken.

„Embarcadòur, ſpan. — Lade-, Stappel-, Schifladungs-Plaz.

„Embarcatiòn, fr. — Fahrzeug (Name aller Art von Schiffen).

„Embàrgo, ſpan. — Beſchlag, Beſchlag-legung, -nehmung, Zurückhaltung (von Schiffs- oder Handels-gütern).

„Embarquement, fr. — Einſchiffung, Zuſchiffbringung, Einladung.

„Embarquiren, v. fr. — einſchiffen, zu Schiffe bringen, einladen.

„Embarras, fr. — 1.) Hinderniß, Sperrung; 2.) Verwirrung, Verwickelung; 3.) Laſt, Gedränge; 4.) Verlegenheit, Unſchlüſſigkeit, Beſtürzung; 5.) Stockung, Verſtopfung.

„Embarraſſant, fr. — beſchwerlich, läſtig, hinderlich.

„Embarraſiren, v. fr. — 1.) ſperren, verſperren, hindern, aufhalten ꝛc.; 2.) verwirren, verwickeln; 3.) beláſtigen, ins Gedränge bringen; 4.) verlegen, unſchlüſſig machen, in Verlegenheit ſezen.

„Embarraſirt ſeyn, v. v. — verlegen, beſtürzt, verwirrt, unſchlüſſig ſeyn.

„Embàrren, v. ruſ. — Waarenhallen, -Gewölbe (auf einer Inſel in der kleinen Newa zu St. Petersburg).

„Embauchiren, fr. — liſtig bekommen, anwerben.

„Embelliren (ſich), v. fr. — 1.) verſchönern, die Schönheit erhöhen, ausſchmücken, auszieren, verzieren; 2.) ſich verſchönern, ſchöner werden; 3.) beſſer, bunter, buntſcheckiger werden.

„Embelliſſement, fr. — Verſchönerung, Schönerwerdung, Ausſchmückung, Verzierung ꝛc.

„Emblem, v. gr. — 1.) Sinnbild, bildliche Anſpielung; 2.) anſchauliche Beſchreibung, -Vorſtellung; 3.) eingelegte Arbeit.

„Emblematiſch, v. gr. — ſinnbildlich, bildlich anſpielend, anſchaulich vorſtellend.

„Emblematiſiren, v. gr. — ſinnbilden, ſinnbildlich vorſtellen, bildlich anſpielen.

„Emboîtement, fr. — Fügung, Einfügung, Ineinander-fügung, -ſchiebung, Einſchachtlung.

„Emboîtiren, v. fr. — fügen, ein-, ineinader-fügen, -ſchieben, einſchachteln, verzapfen.

„Emboliſmus, gr. l. — Tageinſchaltung (im Schaltjahr.)

„Embonpoint, fr. — Wohlbeleibtheit.

„Embouchure, fr. — 1.) Mündung, Ausfluß, Oeffnung, Hohlweg, Eingang; 2.) Mundſtück,

Mundloch; 3.) Anſaz (bei Blastonwerkzeugen.)

„Embourſiren, v. fr. — einſäckeln, einſtecken, in den Beutel ſtecken, zurücklegen (Geld.)

„Embranchement, fr. — 1.) Verzweigung, Zweigverflechtung; 2.) Ineinanderzapfung; 3.) Röhren-Löthung; 4.) Durchkreuzung, Zuſammenſtoßung (der Wege.

„Embraſſade, fr. — 1.) Kraftumarmung, heftige, herzliche Umarmung; 2.) äußerliche Freundſchaftsbezeugung.

„Embraſſement, fr. — 1.) Umarmung; 2.) Beiſchlaf, Beiwohnung.

„Embraſſiren, v. fr. — 1.) umarmen, mit den Armen umſchlieſſen, umſpannen; 2.) beſchlagen, umgeben, einfaſſen; 3.) ſchließen, Schluß haben (beim Reiten); 4.) ausgreifen, ausſchreiten (Pferd); 5.) umfaſſen, umſchlingen, umklammern, einnehmen, einſchließen; 6.) enthalten, in ſich begreifen, ſich erſtrecken auf etwas; 7.) übernehmen, unternehmen, ergreifen.

„Embraſſure, fr. — 1.) Vierbaß (an einer Heerd- oder Schornſtein-Platte); 2.) Balkenband.

„Embraſüre, fr. — 1.) Schießſcharte; 2.) Schmiege, Fenſter-Ausſchnitt, -Bogen, Fenſteröffnung, Thüröffnung, Ofen-ausſchnitt, -hals (an einem Brennofen).

„Embrocation, v. it. fr. — 1.) Tropfbad; 2.) Einſchmierung.

„Embrouilliren (ſich), v. fr. — 1.) verwickeln, verwirren; 2.) irre werden, ſich verwirren ꝛc.; 3.) ſich mengen, einmengen, einmiſchen.

„Embryo, gr. l. — 1.) Grundſtoff, Körper-, Frucht-keim; 2.) unzeitige Leibesfrucht, Schoßfrucht, ungeborenes Kind.

„Embryographie, v. gr. — Körperkeim-, Schoßfrucht-, Mutterfrucht-beſchreibung.

„Embryologie, v. gr. — Körperkeim-, Mutterfrucht-Lehre.

„Embryotomie, v. gr. — 1.) Mutterfrucht-Zerlegung, Körperkeim-Zergliederung, -Zerſchneidung.

„Embryulkie, v. gr. — 1.) Mutterhervorziehungs-Lehre, -Kunſt; 2.) Nabelſchnur-ablöſung, -abſchneidung.

„Embuſcade, fr. — Hinterhalt, Lauer.

„Embusquiren (ſich), v. fr. — auflauern, ſich in Hinterhalt legen, ſtellen.

„Emendation, v. l. — Verbeſſerung, Beſſermachung, Ausbeſſerung, Berichtigung.

„Emendator, l. — Verbeſſerer, Berichtiger.

„Emendiren, v. l. — verbeſſern, beſſer machen, ausbeſſern, berichtigen, abändern.

„Emendirt, v. v. — berichtigt, verbeſſert.

„Emergens, l. (ein) — 1.) etwas Hervorgehendes, Herrührendes, Hervorkommendes, Entſtehendes; 2.) Ereigniß, neue Erſcheinung, etwas Unverhoftes, Unerwartetes; 3.) Aufheilung.

„Emergens novum, l. — neuer Umſtand.

„Emergenz, v. l. — 1.) Auftauchung, Emporſteigung; 2.) Emporkommung, Berühmtwerdung.

„Emergiren, v. l. — 1.) herrühren, hervor-gehen, -kommen, entſtehen; 2.) aufkommen, emporkommen, berühmt werden.

„Emeriren, v. l. — ausdienen.

„Emeritus, l. — Ausgedienter, auf Ruhegehalt geſezter, entlaſſener, in Ruheſtand verſezter.

„Emerſion, v. l. — 1.) das Herkommen; 2.) Austritt (eines Wandelſterns aus der Verdunkelung); 3.) Austauchungshöhe (eines ſchwimmenden Körpers, Höhe über der Flüſſigkeits-Oberfläche).

„Emetica, gr. l. — die Brechmittel.

„Emeticum, gr. l. — Brechmittel.

„Emetiſch, v. gr. — brechenerregend, zum Brechen reizend, dienlich.

„Emetokathartiſch, v. gr. — nach

oben und unten abführend, zum Brechen und Stuhlgang reizend, dienlich.
„Emetologie, v. gr. — Brechmittel-Lehre.
„Emeute, fr. — Auflauf, Aufſtand ꝛc.
††Emgàlo, port. wildes Schwein aus Nieder-Aethiopien, mit auſſerordentlichen großen Fangzähnen oder Hauern, welche die Portugieſen als ein fiebervertreibendes Mittel zu Pulver zerreiben und in die Suppe thun.
„Emigrànt, v. l. — Auswanderer.
„Emigratiòn, v. l. — Auswanderung.
„Émigré, fr. — Ausgewanderter.
„Emigriren, v. l. — auswandern, ſein Vaterland verlaſſen, daraus ziehen.
„Eminent, v. l. — hoch, erhaben, hervorſtechend, ausgezeichnet, ganz vorzüglich.
„Eminènz, v. l. — Hoheit, Erhabenheit, Hervorſtechung, Hervorragung, Hervorleuchtung, Vortrefflichkeit.
„Eminiren, v. l. — hervor-ragen, -ſtechen, -leuchten, andern vorgehen, ganz vorzüglich, vortrefflich ſeyn.
†Émir, arb. 1.) Abkömmling von Mahomed (in der weiblichen Linie); 2.) Stammfürſt; 3.) Befehlshaber, Fürſt, Oberherr.
„Émir Achor, arb. trk. — Stallmeiſter.
„Émir Alem, arb. trk. — Träger der Fahne Mahomeds.
†Emiral-Hàdſchi, arb. perſ. 1.) Unter-könig, -fürſt; 2.) Hochprieſters-Statthalter, oder des Kaliphen bei den Perſern und Aegyptiern.
„Émir Bàſchi, arb. trk. — Verwahrer der Fahne Mahomeds.
„Émir Hàdſchi, arb. trk. — Wallfahrers-Anführer.
„Emiſſär, ſ. Émiſſaire.
„Émiſſaire, fr. — 1.) Geheim-Bote, Ausſendling, Auspäher ꝛc.; 2.) Ab-, Aus-führungsgang.
„Emiſſa manu, l. — mit Handdarreichung, mit Handſchlag.
„Emiſſàr, v. l. — Geheim-Bote, Ausſendling ꝛc.
„Emiſſiòn, v. l. — 1.) Ausſendung; 2.) Ausſtrömung, Ausfließung, Ausfluß; 3.) das Ausgeben, in Umlauf ſezen.
„Emittènt, v. l. — Ausverſender.
„Emittiren, v. l. — ausſenden, ausgehen laſſen ꝛc.
„Emmenà oga, gr. l. — (weibl.) Reinigungs-, Treib-mittel.
„Emmenagògiſch, v. gr. — (weibl.) Reinigung fördernd.
„Emmenalogìe, v. gr. — weibliche Reinigungs-Lehre.
„Émòt, ſ. Emeute.
„Emolliéntien, v. l. — Erweichungsmittel.
„Emolumènt, v. l. — 1.) Vortheil, Nuzen; 2.) zufälliges Einkommen, Nebeneinkommen, Nuzbarkeit, Amtsgebühr.
„Emotiòn, v. l. — 1.) Bewegung, Aufſtand; 2.) Aufwallung, Wallung, Gemüthsbewegung.
„Émouchettes, fr. — Pferdfliegen-Nez.
„Empaquetìren, v. fr. — einpacken, einwickeln, einhüllen.
„Empâtement, fr. — 1.) dickes Farbenauftragen; 2.) Farbenvermiſchung.
„Empêchement, fr. — Hinderniß, Verhinderung, Abhaltung.
„Empêchìren, v. fr. — 1.) hindern, verhindern, abhalten; 2.) ſich enthalten, unterlaſſen.
„Empereur, fr. — 1.) Oberbefehlshaber; 2.) Kaiſer.
„Emphàſe, v. gr. } — 1.) Nach-
„Emphaſis, gr. } druck, Kraft; 2.) Schwulſt.
„Emphàtiſch, v. gr. — 1.) nachdrucksvoll, nachdrücklich, kräftig; 2.) ſchwülſtig.
„Emphràktiſch, v. gr. — kleberig, gefäßverſtopfend.
„Emphraxie, v. gr. — Gefäßverſtopfung.
„Emphyſem, v. gr. — Windgeſchwulſt.

„Emphyſematiſch, v. gr. — windgeſchwulſtartig.
„Emphyteuſis, gr. — Erblehn, -Zins.
„Emphyteute, v. gr. — Erbpachter, Erbzinsmann, Erbzinsgutbeſizer, -beſtänder.
„Emphyteutiſch, v. gr. — erbpachtlich, zu einem Erbzinsgut gehörig.
„Emphyteutiſcher Contract, v. gr. l. — Erbpacht-Vertrag, Erbzins-Vertrag, Erbbeſtands-Vertrag.
„Empirance, fr. — 1.) Münzverringerung; 2.) Waarenverſchlechterung; 3.) Schiffwaarenſchade.
„Empirie, v. gr. — Erfahrungswiſſen, -kunde.
„Empiriker, v. gr. } — 1.) Erfah-
„Empirikus, gr. l. } rungs-wiſſer, -kundiger; 2.) Erfahrungsweiſer; 3.) Erfahrungsarzt, Quackſalber.
„Empiriſch, v. gr. — erfahrungsmäßig, auf bloße Erfahrung gegründet, davon abhängig.
„Empiriſt, was Empiriker.
„Empiriſmus, gr. l. — Erfahrungskunde.
„Emplacement, fr. — 1.) Bauplaz, -ſtelle; 2.) Hinlegung, Aufbewahrung; 3.) Plaz, Anſtellung.
„Emplaciren, v. fr. — anſtellen, anwenden.
„Emplaſtiſch, v. gr. — bedeckend, verſtopfend.
„Empläſtrum, gr. l. — Heiltaig, Wundtaig.
„Emplette, fr. — Einkauf, Kleinkauf.
„Emploi, fr. — 1.) Gebrauch, Anwendung, Verwendung; 2.) Anlegung, Unterbringung; 3.) Anführung, Auswerfung (z. B. eines gewiſſen Geldbetrags in der Rechnung); 4.) Amt, Anſtellung, Bedienung, Verſorgung, Dienſt; 5.) Rolle (eines Schauſpielers.)
„Employe, fr. — Angeſtellter, Beamter, Geſchäftsführer, Bedienſteter.
„Employiren, v. fr. — 1.) anſtellen, bedienſten; 2.) gebrauchen, anwenden, verwenden, anlegen, benuzen.
†Empor, v. gr. in die Höhe, in der Höhe, erhaben, erhöht.
†Empor-Kirche, v. gr. — Hoch-Kirche, erhabene Size in der Kirche, Hochbank.
„Emportement, fr. — Aufwallung, Hize, Entrüſtung, Ungeſtüm, Jähzorn, Erzürnung, Ereiferung.
„Emportiren (ſich), v. fr. — ſich entrüſten, ereifern, erzürnen, in Eifer, Zorn gerathen.
„Emportirt, v. fr. — aufgebracht, entrüſtet.
„Empreinte, fr. — 1.) Abdruck, Gepräge, Spur; 2.) Einwachſungsſtelle (Zergliederungskunſt); 3.) Anhalter (Zinngießerei.)
„Empreſſement, fr. — Eifer, Emſigkeit, Geſchäftigkeit, Begierde, Fleiß, Betriebſamkeit.
„Empreſſiren (ſich), v. fr. — ſich beeifern, bemühen, anſtrengen.
„Empriſſoniren, v. fr. — verhaften, gefangen nehmen, ſezen.
„Emproſthotonos, gr. — Vorbugs-Starrkrampf (wodurch der Körper nach Vornen zuſammengebogen wird).
„Emproſthotoniſch, v. gr. — vorbugsſtarrkrämpfig.
„Emprunt forcé, fr. — Zwanganlehn, gezwungenes Anlehn.
„Empyem, v. gr. — Bruſt-Eiteranhäufung, Eiterbruſt.
„Empyomphale, v. gr. — Eiterbruch.
„Empyreum, gr. l. — 1.) Feuerhimmel; 2.) Ort der Seligen.
„Empyreiſch, v. v. — 1.) feuerhimmliſch; 2.) himmliſch, ſelig.
„Empyreuma, gr. — Brandigkeit, Brandgeruch, brenzlicher Geruch.
„Empyreumatiſch, v. gr. — brandig, nach Brand riechend, brenzlich.
„Emtion, v. l. — Kauf.
„Emtionis jure, l. — nach dem Kaufrecht, kaufrechtlich.
„Emtionis lege, l. — nach dem Kaufgeſez, kaufgeſezlich.

„Emtor, l. — Käufer.
„Emtrix, l. — Käuferin.
„Emulation, v. l. — 1.) Nacheiferung, Wetteifer; 2.) Neid.
„Emuliren, v. l. — nacheifern, wetteifern, nebenbuhlen.
„Emulſion, v. l. — 1.) milchartiges Getränk, Saamen-, Körner-milch, Milchtrank; 2.) Kühl-, Labe-trank.]
„Emuſchätte, ſ. Emouchette.
„En abondance, fr. — im Ueberfluß.
„Enäorem, v. gr. — Harnwölkchen.
„Enallage, v. gr. — Wort-, Zeit-Verwechslung, - Vertauſchung (Redekunſt.)
„Enarrhement, fr. — Daraufgeld, Haftgeld.
„En arriere, fr. — rückwärts, zurück, im Rückſtand; hinter ſich, ehedem, vormals.
„Enarthröſe, v. gr. — vertiefte Knochenfügung, merklich bewegliche Knocheneinfügung.
„En attendant, fr. — inzwiſchen, unterdeſſen.
„En badinant, fr. — im Scherz.
„En bas, fr. — unten.
„En blanc, fr. — offen, unausgefüllt; uneingebunden (Buch.)
„En bloc, fr. — überhaupt, in Bauſch und Bogen.
„Encadriren, v. fr. — einfaſſen, einrahmen.
„En canaille, fr. (an canalli) — pöbelhaft, niederträchtig, wie gemeines Volk.
„Encanailliren (ancanalljiren (ſich), v. fr. — ſich mit Lumpengeſindel einlaſſen, gemein machen.
„En carriere, fr. — in vollem Laufe.
„Encauſtik, ſ. Enkauſtik.
„Enceinte, fr. — 1.) Umgebung, Einſchließung, Umzäunung, Einkreiſung, Umſtellung; 2.) Feſtungs-Umkreis; 3.) ſchwanger.
„Enchaînement, fr. — An-, Verkettung, Verbindung, Zuſammenhang, Verknüpfung.
„Enchaîniren, v. fr. — anketten, verketten, feſſeln, anfeſſeln, verbinden, verknüpfen.
„Enchaînirt ſeyn, v. fr. — verkettet, verbunden, im Zuſammenhang untereinander, zuſammenhängend ſeyn ꝛc.
„Enchantement, fr. — 1.) Zauber, Zauberei; 2.) Bezauberung.
„Enchantiren, v. fr. — bezaubern, entzücken.
„En chef, fr. — als Haupt, Oberhaupt, Anführer, Oberer.
„Enchere, fr. — höhere Bietung, höheres Gebot, Aufſtreich, Aufgebot, Verſteigerung.
„Enchiridion, gr. — Handbuch.
„Enclave, fr. — 1.) Bezirk, Gebiet, Umfang, Grenzumfang; 2.) eingeſchloſſenes fremdes Gut; 3.) Einſchreitungs-Gut (das ſich in ein anderes erſtreckt); 4.) Einblattung, Verzapfung.
„Enclavement, fr. — 1.) Umgebung, Einſchließung, das Liegen innerhalb fremder Grenzen; 2.) Einkielung, Einzapfung, Einlaſſung.
„Enclaviren, v. fr. — 1.) umgeben, einſchließen, umfaſſen, ineinander-greifen, - laufen; 2.) einkielen, einlaſſen, einzapfen, einfügen, binden, verbinden, in Verbindung ſezen.
„Encökers, holl. was Cökers.
„En comparaiſon, fr. — in Vergleichung.
„En confiance, fr. — im Vertrauen.
„Encore, fr. — noch, auch, dennoch; nur, wenigſtens, obgleich.
„Encourageant, fr. — aufmunternd, Muth machend, antreibend.
„Encouragement, fr. — Aufmunterung, Anfeuerung, Antreibung ꝛc.
„Encouragiren, v. fr. — aufmuntern, anfeuern, Muth machen, antreiben.
„Encyclopädie, v. gr. — Inbegriff aller Künſte und Wiſſenſchaften, allumfaſſender Lehrbegriff, Allüberſichts-Lehre, Lehrkreis, - bezirk.
„Encyklopädiſch, v. gr. — 1.) allumfaſſend, allehrend, all-berührend, - vereinend (was zu einer

Kunſt und Wiſſenſchaft gehört), lehrkreismäßig; 2.) vorläufig, oberflächlich.
„Encyklopädiſt, v. gr. — Verfaſſer einer Allüberſichts-Lehre.
„Endemie, v. gr. — Landeseigenheit, Volkseigenheit, Einheimigkeit.
„Endemiſch, v. gr. — land-, volkseigen, einheimiſch.
„En depit, fr. — zum Troz.
„En Detail, fr. — 1.) dem Stück nach, ſtückweis; 2.) ausführlich, umſtändlich.
„Endettiren, v. fr. — verſchulden, in Schulden bringen, ſtürzen, verſezen.
„Endettirt, v. fr. — verſchuldet.
„Endiometer, v. gr. — Mittags-Liniemeſſer.
†Endivie, v. l. fr. Süßwegwarte, Gartenwegwarte.
„Endommagiren(andommaſchiren), v. fr. — beſchädigen, in Schaden ſezen.
„Endoſſement, fr. — 1.) Aufbürdung, Rückenaufladung; 2.) Wechſelübertragung; 3.) Rückſeiteſchein, Rückſeiten-Beſcheinigung (einer geſchehenen Zahlung).
„Endoſſeur, fr. — 1.) Aufbürder, Rückenlader; 2.) Wechſel-übertrager, -zuſchreiber.
„Endoſſiren, v. fr. — 1.) aufbürden, auf den Hals, Rücken laden; 2.) einen Wechſel übertragen, anſchreiben, zuſchreiben (auf die Rückſeite des Blatts zur Verfügung oder Bezahlung).
„Endoſſirter Wechſel, v. fr. — übertragener, zugeſchriebener Wechſel.
„Endroit, fr. — 1.) Ort, Plaz, Stelle, Seite; 2.) Rechte-, Schön-ſeite (z. B. eines Tuchs).
„En droiture, fr. — geradezu, gerades Weges, auf geradem Wege.
††Endymion, gr. Name eines fabelhaften Langſchläfers, Hirten und Königs von Elis, am Peloponnes, der durch ſeine außerordentliche Schönheit an dem Mond oder der Diana eine verliebte Eroberung machte.
„En échec, fr. — im Schach (halten.)
„En échellon, fr. — ſproſſen-, ſtufen-weis.
„En effet, fr. — in der That, wirklich.
„En embarras, fr. — in Verlegenheit.
„Eneleum, gr. l. — Oelwein.
„Enëorem, v. gr. — Harn-wölkchen, -flocke.
„Energie, v. gr. — Kraft, Kraftfülle, Nachdruck, Thatkraft, Betriebſamkeit.
„Energiſch, v. gr. — nachdrücklich, kraftvoll.
„Energumene, v. gr. — 1.) Beſeſſener; 2.) Verrückter, Schwärmer; 3.) Nachtwandler.
„Enervation, v. l. — Entkräftung, Kraftloſigkeit, Schwäche ꝛc.
„Enerviren, v. l. — entkräften, ſchwächen.
„En espèce (an espès), fr. — baar, in klingender Münze.
„En face (an fahs), fr. — von Vornen, von der Antliz-Seite.
„En famille, fr. — im Kreiſe der Seinigen, im Haus-, Verwandten-kreis.
„Enfans perdus (anfan perdü), fr. — Vorpoſten, Waghälſe, verlorene Leute (beim Sturmlaufen.)
„En faveur, fr. — zu Gunſten, zum Beſten.
„Enfilade, fr. — 1.) Reihe; 2.) Schnurſtrecke, ein Geradaus, der Länge nach; 3.) Brücke (im Brettſpiel); 4.) Anreihung, Anfädlung.
„Enfiliren, v. fr. — 1.) an-, einfädeln, anreihen, auffaſſen, aufreihen; 2.) durchſtreichen, durchbohren, durchſpießen; 3.) hinein-ziehen, -locken, verwickeln; 4.) durchziehen, anhängen, aufſpießen, anlegen, an, um etwas; 5.) der Länge nach beſtreichen; 6.) durch eine Brücke ſperren (im Brettſpiel.)
„Enfin, fr. — 1.) endlich, am Ende; 2.) kurz, mit einem Wort.
„Enflammiren (anflam), v. fr. — entzünden.

„Enfoncement, fr. — Vertiefung, Hintergrund, Tiefe, Hintertheil; 2.) Durchbrechung, Einſchlagung, Einbrechung, Einſtoßung, Eintretung.

„Enfuümiren, v. fr. — einräuchern, beräuchern, beſchmauchen, durchräuchern ꝛc.

„Engageant, fr. — einnehmend, einladend.

„Engageanten, v. fr. — Handkrauſen, Armkrauſen.

„Engagement, fr. — 1.) Verpfändung, Unterpfand; 2.) Verbindlichkeit, Verpflichtung, Verſprechen, Zuſage; 3.) Einladung, Aufforderung, Ueberredung, Veranlaſſung; 4.) Anwerbung, Handgeld, Dienſtannahme, Dienſtzeit; 5.) Gefecht, Handgemeng.

„Engagiren (ſich), v. fr. — 1.) verpfänden, verſezen, verſchreiben, zum Unterpfand geben; 2.) ſein Wort geben, verſprechen, zuſagen, ſich verpflichten, verdingen, verbindlich machen, Dienſt nehmen; 3.) ſich verlieben, ſein Herz verſchenken; 4.) überreden, bewegen, vermögen, auffordern, einladen, veranlaſſen; 5.) werben, anwerben, dingen; 6.) beginnen, zu ſchlagen nöthigen; 7.) faſſen, binden (die Klinge im Fechten); 8.) beſchweren, drücken, verſtopfen (z. B. die Bruſt); 9.) ſich verſchulden, in Schulden ſtecken, ſich immer tiefer ſtecken; 10.) gut ſprechen, ſich verbürgen; 11.) ſich verwickeln, einlaſſen, vertiefen, hineinwagen; 12.) hängen, ſtecken bleiben.

„En gàla, fr. — im Staatskleid, in vollem Puz.

„Engaſtrythmus, gr. l. — Bauchredner.

†Engel, v. gr. 1.) Bote, Geſandter; 2.) Schönchen, Liebchen.

†Engelot, ſ. Angelot.

„En général, fr. — überhaupt, insgeſammt.

†Engliſiren, ſ. Angliſiren.

„Engourdiren, v. fr. — erſtarren, einſchlafen (z. B. Glieder.)

„Engrelure, fr. — Spizen-zacken, bezackung.

„Engroiſt (Angr.), v. fr. — Großhändler.

„En gros, fr. — 1.) im Großen, im Ganzen; 2.) überhaupt, in Allem.

„Engroſſiren, v. fr. — ſchwängern.

„Engymeter, v. gr. — Nähemeſſer.

„En habit au tricot, fr. — in geſtrickter Kleidung.

„En haie, fr. — in Einer Reihe, in Einem Glied, reihen-, gliedweis.

„Enhardiren (ſich), v. fr. — 1.) aufmuntern, beherzt, kühn machen; 2.) ſich erkühnen, erdreiſten, Muth faſſen.

„En haut, fr. — hinauf, herauf, oben, im obern Stock.

„Enigma, gr. — Räthſel.

„Enigmàtiſch, v. gr. — räthſelhaft.

„Enigmatiſiren, v. gr. — räthſelhaft, geheimnißvoll ſprechen, handeln.

„Enivré, fr. — 1.) berauſcht, betrunken, trunken; 2.) bethört, verblendet.

„Enivriren (ſich), v. fr. — 1.) berauſchen, betrinken; 2.) bethören, verblenden.

„Enjambement, fr. — Ueberſchreitung, Fortlaufung (in den andern Reim).

„Enjeu, fr. — Einſaz (ins Spiel.)

„Enkànthis, gr. — Thränendrüſen-Geſchwulſt.

„Enkàuſtik, v. gr. — 1.) eingebrannte Mahlerei, Brand-, Wachs-Mahlerei; 2.) Glasmahlerei; 3.) Glasmahlerkunſt.

„Enkàuſtiſch, v. gr. — eingebrannt, auf Glas gemahlt, zur Brand-, Glas-, Wachs-mahlerei gehörig.

„Enkephalism, v. gr. — Hirnbau-Lehre.

„Enkephalit, v. gr. — Hirnſtein.

„Enkephalognòmik, v. gr. — Gehirn-forſchung, -kunde.

„Enkomiàſtiſch, v. gr. — lobredneriſch.

„Enkómium, gr. l. — Lobrede, Ruhm, Lob, Preis.
†Enkratiten, v. gr. Enthaltſame, Ehefeinde (Glaubensſonderlinge des 2ten Jahrhunderts).
„Enkriniten, v. gr. — Seelilien, Lilienſteine, verſteinerte Thierpflanzen.
„Enlaidiren, v. fr. — verhäßlichen, häßlich machen, entſtellen.
„En masque, fr. — vermummt, verkappt, im Mummkleid.
„En maſſe, fr. — im Haufen, im Ganzen, insgeſammt.
„En miniature, fr. — im Kleinbild, in der Kleingeſtalt, im Kleinen.
„Enneagòn, gr. — Neun-Eck.
„Enneakontaedrica, v. gr. — neunzigflächig.
„Enneakòrd v. gr. — neunſaitiges Tonwerkzeug.
„Enneandrie, v. gr. — neunmännerige oder neunfädige Pflanzenabtheilung.
„Ennobiliren, v. fr. — veredeln, verfeinern.
„Ennobiliſſement (Anobiliſſ'man), fr. — 1. das Adeln; 2.) Veredlung.
„Ennui (Annuih), fr. — Langeweile, Ueberdruß.
„Ennuyant, fr. — langweilig, verdrießlich.
„Ennuyiren (ſich), v. fr. — 1.) lange Weile machen, zuwider ſeyn; 2.) lange Weile haben, überdrüßig werden.
„Enodatiòn, v. l. — Entwicklung, Auseinanderſezung.
„Enodiren, v. l. — entwickeln, auseinanderſezen.
„Enoptromanthie, v. gr. — Spiegelwahrſagerei.
„Enòrchis, gr. — hodenähnlicher Adlerſtein.
„En ordre de bataille, fr. — in Schlachtordnung.
„Enòrm, v. l. — ungeheuer, übernatürlich, ungemein, außerordentlich, übermäßig, abſcheulich, entſezlich.
„Enòrme Läſiòn, v. l. — entſezliche Beleidigung, Verlezung.
„Enormität, v. l. — Außerordentlichkeit, Uebermäßigkeit, Ungeheuerheit, Abſcheulichkeit ꝛc.
„En particulier, fr. — 1.) inſonders, insbeſondere, beſonders, allein; 2.) als Einzelmann, Fürſich.
„En parure, fr. — im Staat, Puz, Schmuck.
„En paſſant, fr. — im Vorbeigehen, gelegenheitlich.
„En paſtell, fr. — mit Kreide, trockenen Farben.
„En peine, fr. — in Noth, Sorge, Verlegenheit.
„En quarré, fr. — ins Gevierte, im Vier-Eck.
„En queſtion, fr. — in Frage, vorliegend.
„En rage, fr. — in der Wuth, Hize, Raſerei, Tollheit.
„Enragé, fr. — Tollkopf, Raſender, Wüthender.
„Enragirt (anraſchirt), v. fr. — raſend, in der Wuth.
„En regard, fr. — in Betracht, Betreff, rückſichtlich ꝛc.
„Enrégiſtrement, fr. — Eintragung, Einſchreibung, Aufſchreibung.
„Enrégiſtriren, v. fr. — eintragen, einſchreiben, aufſchreiben.
„En retraite, fr. — in der Einſamkeit, Zurückgezogenheit, im Stillen, auf dem Ruheſiz.
„Enrhumé, fr. } — mit Schnup-
„Enrhumirt, v. v. } pen behaftet, verſchleimt.
„Enrôliren (ſich), fr. — 1.) anwerben, einſchreiben, ins Verzeichniß eintragen, aufnehmen; 2.) Kriegsdienſte nehmen, ſich einſchreiben, aufnehmen laſſen ꝛc.
„Ens, l. — Weſen, Ding.
†Enſade-Zeug, ind. fr. Feigenbaſt-Zeug (von einer Art Feigenbaum aus Indien, deſſen herabhängende Zweige Wurzel ſchlagen).
„Enſemble (das), fr. — 1.) zuſammen, beiſammen, mit einander; 2.) Ganzes, Vereinigung, Zuſammenſezung, Uebereinſtimmung, Zuſammenhang, Zuſammenſtimmung; 3. Zuſammenkunft, Beiſammenſeyn; 4.) Mehrſtimmenſtück (Tonkunſt.)

„En ſérieux, fr. — im Ernſt.
„Ens rationis, l. — Gedanken-Weſen.
„Entablement, fr. — Geſims, Gebälk.
„Entabliren (ſich), v. fr. — vorkreuzen, das Kreuz eher als die Bruſt vorſchieben (Reitſchule.)
„Entamiren, v. fr. — 1.) aufritzen, verletzen; 2.) angreifen, anſchneiden, anzapfen; 3.) beginnen, anfangen, eröffnen, anknüpfen, einleiten; 4.) einbrechen, eindringen, durchbrechen; 5.) zu nahe treten, mißbrauchen, hinreißen, ausforſchen, gewinnen, täuſchen, verführen, verleiten, beikommen, erweichen.
„Entaſſirt (antaſſirt), v. fr. — aufeinander gehäuft.
„Entdämoniſiren, v. gr. — den Teufel austreiben, entteufeln.
„Entelechie, v. gr. — 1.) Sachvollkommenheit; 2.) endloſe Wirkſamkeit, Ruheloſigkeit (eines geiſtigen Weſens).
„Enterite, v. gr. l. — Darmentzündung.
„Enterlooper, holl. eng. — Zwiſchen-, Unterläufer (Schiff, das nicht zur oſtind. Handelsgeſellſchaft gehört, und doch nach ihren Häfen und Handelsplätzen einen Zwiſchenlauf und Handel treibt), Schmuggler, Schmugelſchiff, Schleichhandelſchiff.
„Entern, v. holl. — anhaken, beſchiffhacken (ein feindliches Schiff mit Haken an ſich ziehen, um es zu beſteigen und zu nehmen).
„Enterocyſtokele, v. gr. — Blaſendarmbruch.
„Enteroepiplokele, v. gr. — Netzdarmbruch.
„Enteroepiplomphale, v. gr. — Darmnetz-Nabelbruch.
„Enterogaſtrokele, v. gr. — Bauchbruch.
„Enterographie, v. gr. — Eingeweidebeſchreibung.
„Enterohydrokele, v. gr. — Eingeweidewaſſerbruch, Darmwaſſerbruch.
„Enterohydromphale, v. gr. — Nabelwaſſerbruch.
„Enterokele, v. gr. — Darmbruch.
„Enterologie, v. gr. — Eingeweidelehre.
„Enteromerokele, v. gr. — Schenkelbruch.
„Enteromphale, v. gr. — Nabelbruch.
„Enteroraphie, v. gr. — Darmnaht.
„Enteroſarkokele, v. gr. — Fleiſchdarmbruch.
„Enteroſcheokele, v. gr. — Hodenſackbruch.
„Enterotomie, v. gr. — Eingeweideöffnung, -zerlegung.
„Entêtement, fr. — Starrſinn, Starrköpfigkeit, Eigenſinn.
„Entêtiren (ſich), v. fr. — 1.) in den Kopf ſteigen, den Kopf einnehmen, Kopfweh machen, benebeln; 2.) aufköpfen, anknopfen (Nähnadeln); 3.) ſich in den Kopf ſetzen, verſeſſen, ſtarrſinnig, für etwas eingenommen ſeyn.
„Entêtirt, v. fr. — 1.) benebelt; 2.) angeköpft; 3.) ſtarrſinnig, ſtarrköpfig ꝛc.
„Enthläſe, v. gr. — Hirnſchalenquetſchung, -bruch.
„Enthuſiaſmiren, v. gr. — begeiſtern, anfeuern, mit Vorliebe und Bewunderung erfüllen.
„Enthuſiaſmus, gr. l. — 1.) Begeiſterung, Anfeuerung; 2.) Hochſinn, Hochgefühl; 3.) leidenſchaftliche Vorliebe, Anhänglichkeit, Bewunderung; 4.) Schwärmerei.
„Enthuſiaſt, v. gr. — 1.) Begeiſterter, Schwunggeiſt; 2.) Brennkopf; 3.) Schwärmer.
„Enthuſiaſtiſch, v. gr. — 1.) begeiſtert, ſchwunggeiſtig; 2.) hochſinnig, hochfühlend; 3.) überſpannt, leidenſchaftlich eingenommen, ſchwärmeriſch.
„Enthymema, gr. — Halbſchluß, Halbfolgerung (z. B. die Bäume ſchlagen aus, alſo iſt es Frühling.)
„Entierement, fr. — ganz, völlig, gänzlich.

„Entität, v. l. — Dingheit, Weſenheit.

†Entlarven, v. l. enthüllen, entdecken, aufdecken.

†Entlarvung, v. v. — Enthüllung, Aufdeckung ꝛc.

„Entnationaliſiren, v. l. fr. — entheimen, entlandsmannſchaften.

„Entoilage, fr. — 1.) Nuzwerk; 2.) Spizenzeug, Spizen.

„Entomograph, v. gr. — Kerbthierbeſchreiber, Ziefertbierbeſchreiber.

„Entomographie, v. gr. — Kerbthierbeſchreibung, Ziefertbierbeſchreibung.

„Entomographiſch, v. v. — kerbthierbeſchreibend, ziefertbierbeſchreibend.

„Entomolith, v. gr. — Kerbthierſtein, Kerbthierverſteinerung, Zieferſtein.

„Entomolog, v. gr. — Einſchnittthierkenner, Kerbthierkundiger, Gezieferkenner.

„Entomologie, v. gr. — Einſchnittthier-Lehre, Kerbthierkunde, Gezieferlehre.

„Entomologiſch, v. gr. — kerbthier-lehrig, -kundig, zur Kerb- oder Einſchnittthier-Lehre gehörig, zieferlehrig.

„Entomophag, v. gr. — Kerbthierfreſſer.

„Entour, fr. — Umgebung, Umgegend, umliegende Gegend.

„Entourage (Anturaſch), fr. — Umgebung, Einfaſſung, Beſezung.

„Entouriren (anturiren), v. fr. — umgeben, einſchließen, einfaſſen, beſezen (z. B. Puzſachen.)

„Entr'acte, fr. — 1.) Zwiſchenzeit; 2.) Zwiſchenſpiel.

„Entrada, ſpan. — Eingang (eines Tonſtücks.)

„Entrainiren, v. fr. — hineinziehen, fortreißen, hinreißen, nach ſich ziehen.

„Entrant, fr. — 1.) hineingehend, unternehmend; 2.) einnehmend, einſchmeichelnd, leutſelig, gefällig.

„Entre autres, fr. — unter andern.

„Entrechat, fr. — Kreuzſprung, Fußſchleglung (6—8 mal in der Luft bei Kunſttänzen).

„Entrecolonne, fr. — Säulenweite.

„Entredeux, fr. — 1.) zwiſchen Zwei; 2.) Zwiſchenraum, Zwiſchenwand, Mittelſtück; 3.) mitten inne, halb und halb; 4.) inſtändig, wagrecht, wagſtändig.

„Entrée, fr. — 1.) Eingang, Zugang, Zutritt; 2.) Einfahrt, Einzug; 3.) Anfang, Eintritt, Antritt; 4.) Eintrittsgeld; 5.) Vorſpeiſe, Vorgericht, erſter Gang (bei einer Mahlzeit); 6.) Einfuhr-, Eingangs-Zoll; 7.) Uebertrag des Soll und Habens aus dem alten ins neue Handelsbuch); 8.) Freilandung (in einem Hafen); 9.) das Stimmeneinfallen (in einem Tonſpiel); 10.) Schlüſſelloch.

„Entree-billet, fr. — Einlaß-, Eintritts-zedel, -blatt.

„Entre-mets, fr. — Zwiſcheneſſen, Beieſſen, Zwiſchen-, Bei-gericht.

„Entre nous, fr. — unter uns (geſagt.)

„Entrepas, fr. — Mittelgang, Halbtrab.

„Entre-pilaſtre, fr. — Pfeilerweite.

„Entrepont, fr. — Zwiſchendeck (auf Schiffen.)

„Entreposeur, fr. — Stapelplazaufſeher, Lagerhausmeiſter.

„Entrepôt, fr. — Stapelplaz, Niederlage, Niederlagsort, Lagerhaus.

„Entreprenant, fr. — 1.) unternehmend; 2.) verwegen, um ſich greifend, zu weit greifend.

„Entrepreneur, fr. — Unternehmer, Uebernehmer.

„Entrepreniren, v. fr. — 1.) unternehmen; 2.) übernehmen; 3.) anfallen, Angriffe machen, verfolgen, auf den Leib gehen; 4.) lähmen, ſteif machen; 5.) Eingriff thun, eingreifen.

„Entrepriſe, fr. — 1.) Unterneh-

mung, Vorhaben, Unterneh⸗men; 2.) Eingriff, Anmaßung, Anſchlag.

„Entreſol, fr. — Zwiſchenſtock, Zwiſchen⸗, Halb-geſchoß.

„Entreteniren, v. fr. — 1.) zuſammenhalten; 2.) erhalten, ernähren; 3.) halten, im Dienſt haben; 4. unterhalten, mit jemand ſprechen, ſich unterreden.

„Entretien, fr. — 1.) Unterhalt, Erhaltung; 2.) Unterhaltung, Geſpräch, Unterredung.

„Entrevue, fr. — 1. Zuſammenkunft; 2.) Beſprechung.

„En tricot, ſ. en habit au tricot.

„Entripſologie, v. gr. — Einreibungs⸗lehre, ⸗kunde.

„Entriren, v. fr. — 1.) hineingehen, ⸗kommen, ⸗treten; 2.) geben, treten, antreten, betreten, auftreten, eintreten, einlaufen; 3.) eindringen; 4.) gehören, dazu kommen, Theil haben, mit anſtehen; 5.) eingehen, ſich einlaſſen, beipflichten, gefallen laſſen; 6.) anfangen, Anfang machen; 7.) um etwas wiſſen, eingeweiht ſeyn, Theil nehmen.

„Entrochit, v. gr. — Spangenſtein, Walzen⸗, Räderſäulenſtein, Seeſternverſteinerung.

†Entziffern, v. arb. auflöſen, enträthſeln.

†Entzifferung, v. v. Auflöſung, Enträthſelung.

„Enucleation, v. l. — Auskernung, Entwicklung.

„Enucleiren, v. l. — 1.) ausnüſſen, auskernen; 2.) entwickeln, entfalten.

„Enumeration, v. l. — Herrechnung, Herzählung, Aufzählung.

„Enumeriren, v. l. — herrechnen, herzählen, aufzählen.

„Enunciation, v. l. — 1.) Ausſage, Angabe, Ausdruck, Ausſpruch, Erwähnung; 2.) Vortrag, Rede; 3.) Verrath, heimliche Angabe, Hinterbringung.

„Enunciiren, v. l. — 1.) ausſagen, angeben, ausdrücken, ausſprechen, erwähnen; 2.) vortragen; 3.) verrathen, hinterbringen, vorbringen.

„Enveloppe, fr. — 1.) Hülle, Umſchlag, Decke, Ueberzug; 2.) Ueberwurf, Weibermantel; 3.) Vorwall, nieder Wall, Verſchanzung; 4.) Gußmantel (Gieſſerei); 5.) außere Zwiebelhaut.

„Enveloppement, fr. — Einhüllung, Bedeckung, Ueberziehung, Einpackung, Einwickelung.

„Enveloppiren, v. fr. — 1.) einhüllen, bedecken, überziehen, einwickeln; 2.) verſtecken, verhüllt, verblümt vortragen, erzählen; 3.) umgeben, umringen, umzingeln, einſchließen; 4.) hineinziehen, verwickeln.

„En vérité, fr. — in Wahrheit.

„Envers, fr. — Wendſeite, Nachtſeite, unrechte, verkehrte Seite, Kehrſeite.

„Environs, fr. — Umgegend, umliegende Gegend, Umgebungen.

„En vogue, fr. — im Ruf, in Aufnahme, im Geſuch, Lauf, Gang.

„Envoyé, fr. — Geſandter.

„Enzoötiſche Seuche, v. gr. — allgemeine Viehſeuche, Landviehſeuche.

„Eo., ſ. Eòdem.

„Eòdem, l. — am nemlichen Tage, zu gleicher Zeit, gleichzeitig (a. n. T. oder z. g. Z., glz.)

„Eò ipſo, l. — von ſelbſt, um deßwillen, geradezu, ohne weiters.

†Eòriſche Feſte, v. gr. Jungfrau⸗Feſte (die zu Athen der Erigòne oder dem Sternbild der Jungfrau zu Ehren gefeiert wurden).

„Eòs, gr. — Morgenröthe.

„Eo ſenſu, l. — in demſelben Sinn.

„Eotològium, gr. l. — Feſttagsverzeichniß.

„Ep., ſ. Epiſcopus, oder Epiſtola.

„Epagmàtiſches Fieber, v. gr. — Entzündungs⸗Stufenfieber (ſtufenweiſe ſteigendes Entzündungs⸗Fieber).

„Epagòge, v. gr. — Handelsrichter (wie deren ehemals zu Athen als obrigkeitlicher Schiedsrichter

in Handelsſachen aufgeſtellt waren).
„Epagógiſch, v. gr. — von ſelbſt heilend.
„Epagoméniſche Tage, v. gr. — Fünfzuſchuß-Tage (zum egyptiſchen Jahre, deſſen Monate durchgängig 30 Tage hatten, mithin 365 Tage ein ſolches Jahr ausmachten).
„Epákten, v. gr. — 1.) Zuſchuß-, Einſchieb-, Schalt-Tage (die eilf weitere Tage im Sonnen-Jahre, in Vergleichung mit dem Monds-Jahre); 2.) Unterſchied des Monds-Jahrs vom Erden- oder Sonnen-Jahre; 3.) die Zahl der Tage vom lezten Neumond im December bis zum Neujahrstage; 4. Mondszeiger.
„Epanorthóſe, v. gr. — Wort-Berichtigung, Rede-, Ausdrucks-Verbeſſerung, -Verſtärkung.
„Epanoniren, v. fr. — ſich entfalten, eröffnen (z. B. Blumen.)
„Epárch, v. gr. — Beiherr, Beifürſt.
„Eparchie, v. gr. — 1.) Beiherrſchaft, Beifürſtenthum; 2.) biſchöfflicher Kirchſprengel.
„Epaulement (Epol'man), fr. — Erdaufwurf, Schuzdecke (Kriegsweſen.)
„Epaulette, fr. — 1.) Achſelſtück; 2.) Achſelnaht; 3.) Achſel-heſt, -ſchnur, -troddel; Schulter-band, -quaſte.
„Epave, fr. — 1.) Heimfallrecht; 2.) Standrecht.
„Epaw', ſ. Epave.
„Epéntheſis, gr. — Laut-, Buchſtaben-einſchaltung.
„Éperdu, fr. — beſtürzt, außer ſich.
„Eperdü, ſ. Éperdu.
„Epérdüman, ſ. Eperdument.
„Éperdument, fr. — ſehr heftig, toll, raſend, närriſch, ſterbli.h (z. B. verliebt ſeyn.)
„Epexegéſe, v. gr. — Beierläuterung, Nebenerklärung.
††Épha, gr. Maß von 90 Pfund.
„Ephébe, v. gr. — Jüngling (mannbarer.)
„Ephéder, v. gr. — 1.) Seetraube; 2.) überzähliger Kämpfer (bei den gr. Spielen).
„Ephelíde, v. gr. — Sommerflecke, Leberflecke.
„Ephemere, v. gr. — 1.) Eintagsthierchen, Eintagsfliege, Haft, Uferaas; 2.) vorübergehende Erſcheinung.
„Ehemeriden, v. gr. — 1.) Tagbücher; 2.) Geſtirntagblätter, Geſtirnſtandtafeln.
„Ephemeris, gr. — 1.) Tagbuch; 2.) Prieſterabtheilung (bei den Juden.)
„Ephemeriſch, v. gr. — 1.) eintägig; 2.) vorübergehend, von kurzer Dauer.
„Ephémeron, gr., ſ. Ephemère.
„Ephiáltes, gr. — Alp, Alpdrücken.
„Ephidróſſe, v. gr. — krankhafter, ſtarker Schweiß.
„Ephorát, v. gr.} — Aufſeher-,
„Ephorie, v. gr.} Volksvorſteher-Amt (hohes obrigkeitliches Amt bei den alten Spartanern zur Einſchränkung der königlichen Gewalt, was bei den Römern das Tribunát war).
„Éphorus, gr. l. — Aufſeher, Volksvorſteher (hohe obrigkeitliche Perſon bei den alten Spartanern).
†Ephydriáden, v. gr. — Waſſergöttinnen (Waſſernymphen.)
„Epicedium, gr. l. — Trauergedicht, Leichenrede.
„Epicerien, v. fr. — Gewürzwaaren, Niederlagwaaren.
„Epicherem, v. gr. — Schlußvorderſaz-Beweisführung.
„Epicier, fr. — Gewürzhändler.
„Epicycloide, v. gr. — Radlinie.
„Epicyclus, gr. l. — Beikreis, Neben-, Eintritts-kreis.
††Epidáuriſches Feſt, v. gr. Name des Feſtes, welches dem Heilgott, Aeſkuláp, zu Ehren zu Epidaurus in Achájen, wo es viele Schlangen (dieſer Gottheit geheiligte Thiere) gab, gefeiert wurde.
„Epidemie, v. gr. — 1.) Landſeuche; 2.) örtliche Anſteckungskrankheit.

„Epidèmiſch, v. gr. — 1.) landſeuchend, in einem Lande ſich verbreitend; 2.) anſteckend, ſeuchenhaft.
„Epidendron orchide, v. gr. — Baumhodenkraut.
„Epidermis, gr. — 1.) Oberhaut (über den ganzen Körper); 2.) Ueberzug, Oberfläche (am Marmor.)
„Epidermoide, v. gr. — Oberhautgewebe.
„Epideſe, v. gr. — Gliederbindung (gegen Verblutung.)
„Epididyme, v. gr. — Nebenhode, Oberhödchen.
„Epidòſe, v. gr. — ungewöhnliche Verlängerung (eines Theils am Körper).
„Epidòte, v. gr., was Arendalit.
„Epigamie, v. gr. — wechſelſeitiges Heurathsrecht zwiſchen Ausländern (bei den alten Griechen.)
„Epigàſtriſch, gr. l. — oberbauchig, zum Oberbauch gehörig.
„Epigàſtrium, v. v. — Oberbauch.
„Epigaſtrokele, v. gr. — Oberbauchbruch.
„Epigeneſe, v. gr. — Entfaltung, Entwickelung, ſtufenmäßige Ausbildung.
„Epigenòmena, gr. — Nebenereigniß, Nebenumſtand, -Zufall (bei Krankheiten.)
„Epiglòtte, is, v. gr. — Zäpflein, Kehldeckel.
„Epigonàte, v. gr. — Knieſcheibe.
„Epigoni, v. gr. — 1.) Nachkommen; 2.) Kinder aus der 2ten Ehe.
„Epigràmm, v. gr. — Sinngedicht, Wiz-, Spott-gedicht.
„Epigrammàtiſch, v. gr. — ſinndichteriſch, ſinngedichtlich ꝛc.
„Epigrammatiſt, v. gr. — Sinndichter ꝛc.
„Epigràph, v. gr. — Auf-, Inn-, Ueber-, Bei-ſchrift, Denkſpruch.
„Epigràphik, v. gr. — Aufſchriftkunde ꝛc.
„Epigràphiſch, v. gr. — 1.) auf-, inn-, über-ſchriftlich; 2.) ſchriftbildlich (bei Münzen.)
„Epigynie, v. gr. — Fruchtknotenaufſizung (der Staubfäden ꝛc.)
„Epikàrpe, v. gr. — Schlagadern-Heiltaig.
„Epikauma, gr. — Augenſterngeſchwür.
„Epikrànium, gr. l. — Hirnſchaalenhaut.
„Epikraſis, gr. — Gelindabführungs-Heilung.
†Epikuräer, v. gr. 1.) Anhänger, Schüler, Vertheidiger des Epikurs (eines alten griechiſchen Weltweiſen, der die Seelenruhe für das höchſte Gut hielt, und hiezu auch das ſinnliche Wohl nicht als Zweck, ſondern als Mittel rechnete); 2.) Weichling, Wollüſtling, Schwelger (doch nur aus Mißverſtand oder falſcher Anwendung der epikuriſchen Lehre).
†Epikuräiſch, v. gr. 1.) nach der Lehre des Epikurs, dieſem gemäß; 2.) weichlich, wollüſtig, ſchwelgeriſch (wie wohl ganz unrichtig).
†Epikuriſm, v. gr. l. 1.) Seelenruh-Lehre; 2.) Wolluſt-Lehre, geiſt- und körper-liche Genuß- und Wohlſeyn-Lehre (im edeln Sinn.)
„Epikyema (eſis), gr. — Ueberſchwängerung.
„Epilene, v. gr. — Winzergeſang (mit der Rohrpfeife begleitet, bei den alten Griechen).
„Epilenie, v. gr. — Winzer-, Kelter-tanz (bei den alten Griechen ein Beluſtigungs- und Gebehrden-tanz, wobei man das Keltern oder Traubenpreſſen nachahmte).
„Epilepſie, v. gr. — fallende Sucht, Fallſucht, Starrſucht.
„Epileptiker, v. gr. — Fallſüchtiger.
„Epilèptiſch, v. gr. — fall-, ſtarrſüchtig.
„Epilòg, v. gr. } — Schlußrede,
„Epilogus, gr. l. } Schlußvortrag, Beſchluß (einer Rede.)
„Epimèdium, gr. l. — Biſchoffs-hut, -müze (Pflanze, die auf den Apenninen wächst und nichts von der Kälte leidet).

„Epimetrum, gr. l. — Zugabe, Beimeß.
„Epimythium, gr. l. — Mährchen-Auslegung, Gedicht-, Fabel-Erklärung, - Anwendung.
†Epineuon, gr. Zunicker; Beiname des Jupiters.
††Epingàre, Name eines kleinen einpfündigen Geſchüzes.
„Epinicium, gr. l. — Siegeslied; 2.) Siegesfeyer; 3.) das (Lob-lied) dreimalheilig.
„Epinös, v. fr. — kizlich, mißlich.
„Epinyktiden, v. gr. — Nachtblattern.
„Epiodie, v. gr. — Klag-, Trauer-, Leichen-lied.
„Epiparoxiſmus, gr. l. — verſtärkter, heftigerer Anfall, - Fieberſchauer.
„Epipedometrie, v. gr. — Flächen-meſſungs-Lehre, Flächenlehre.
„Epipetàliſch, v. gr. — blätteraufſizend, blumenblätterſtändig.
„Epiphänomen, v. gr. — Bei-, Neben-Zufall.
†Epiphanes, gr. 1.) Erlauchter, Hochberühmter; 2.) Blizeſchleuderer (Jupiter.)
„Epiphaniä-Feſt, v. gr. l. — Erſcheinungs-Feſt.
„Epiphonem, v. gr. — Schluß-gedanke, Nachdrucks-Spruch, - Saz, ſinnvoller Zuruf (womit eine Rede beſchloſſen wird).
„Epiphora, gr. — Augen-triefen, - rinnen, Thränenauge.
„Epiphylliſch, v. gr. — blattaufſizend, blätterſtändig (was epipetàliſch.)
„Epiphyſe, v. gr. — Anſaz, Ueberbein.
„Epipleröſe, v. gr. — Uebervollblütigkeit, krankhafte Vollblütigkeit.
„Epiplexie, v. gr. — halber Schlag, einſeitige Lähmung.
„Epiploitis, gr. — Nezentzündung.
„Epiplokele, v. gr. — Nezbruch.
„Epiplomerokele, v. gr. — Schenkelnezbruch.
„Epiplomphàle, v. gr. — Nabelnezbruch.
„Epiplòon, gr. — Nez.
„Epiploſàrkomphàle, v. gr. — Nez-nabelfleiſchbruch.
„Epiſcenium, gr. l. — Oberbühne (Obertheil der Schaubühne.)
„Episch, v. gr. — dichteriſch erzählend.
„Epiſcopàl, v. gr. l. — biſchöfflich.
„Epiſcopàl-Kirche, v. gr. — biſchöffliche Kirche.
„Epiſcopàl-Recht, v. gr. — 1.) biſchöffliches Recht; 2.) fürſtliche Gewalt in Kirchenſachen.
„Epiſcopàt, v. gr. — Bißthum, biſchöffliche Würde.
„Epiſcopiſiren, v. gr. fr. — 1.) den Biſchoff ſpielen, ſich ein biſchöffliches Anſehen geben; 2.) nach der biſchöfflichen Würde ſtreben; 3.) fürſtliche Gewalt in Kirchenſachen ſich anmaßen.
„Epiſcopus, gr. l. — Oberaufſeher, Vorſteher, Kirchenoberer, Biſchoff.
„Epiſieh, ſ. Épicier.
„Epiſöde, v. gr. — 1.) Zwiſchenſtück, - Erzählung, - Rede, - Handlung; 2.) Neben-vorſtellung, - ſtück, - handlung.
„Epiſòdiſch, v. gr. — eingeſchaltet, eingeflochten, zur Nebenhandlung gehörig.
„Epiſpàſtiſch, v. gr. — ziehend, blaſenziehend.
„Epiſpherie, v. gr. — Hirn-ſchlänglung, - kreiſung.
„Epiſ'rien, ſ. Epicerien.
„Epiſtalma, gr. — Auftrag, Befehl, Beſcheid (z. B. eines Fürſten in ſeinen eigenen Angelegenheiten durch ein Handſchreiben ꝛc.)
„Epiſtaphylinen, v. gr. — Zäpfleins-fleiſchbänder, - Fleiſchknoten.
„Epiſtàſe, v. gr. — 1.) das Obenſtehende; 2.) Harn-überzug, - haut.
„Epiſtàte, v. gr. — Rathsvorſteher (in Athen, jedesmal eine Woche lang).
†Epiſtel, v. gr. 1.) Brief; 2.) Sendſchreiben (eines Heilsboten); 3.) Zuſchriftgedicht.
†Epiſtel-Seite, v. v. 1.) Brief-

ſeite; 2.) rechte Seite des Hochaltars (bei den Gglbgn.)

„Epiſtemonàrch, v. gr. — Glaubensaufſeher, Bewahrer der reinen Glaubenslehre (in der griechiſchen Kirche ehemals ein beſonderes Amt, was etwa in Spanien des Grosinquiſitors iſt.)

„Epiſtola, gr. l., ſ. Epiſtel.

„Epiſtolàr, v. gr. l. — 1.) brieflich; 2.) Briefſteller; 3.) Briefner, Briefſänger (bei den Glgb.)

„Epiſtolàr-Styl, v. gr. — Brief-Schreibart.

„Epiſtòliſch, v. gr. — brief-artig, -förmig, zu einem Brief gehörig.

„Epiſtòliſche Lectiòn, v. gr. l. — Glaubensbrief-Leſung, -Erklärung, -Betrachtung.

„Epiſtolograph, v. gr. — Briefſchreiber, -ſteller.

„Epiſtolographie, v. gr. — Briefſchreibungs-, -ſtellungs-kunde.

„Epiſtolographiſch, v. gr. — briefſchreibungskundig, briefſtelleriſch.

„Epiſthòtonos, gr. — vorwärtskrümmender Starrkrampf.

„Epiſtrophe, v. gr. — 1.) Schlußwiederholung; 2.) Krankheitswiederkehr.

„Epiſtỳl, v. gr. — Unterbalken, Binde-, Quer-, Haupt-balken.

„Epiſyllogiſmus, gr. l. — Schlußnachreihe, abſteigende Schlußfolge.

„Epitàph, v. gr. }
„Epitàphium, gr. l. } — Grabſchrift, Grabmal, Todtenweihe.

„Epitaſis, gr. — 1.) Schauſpiels-Entwicklung; 2.) Fieberanfallseintritt.

„Epiter, gr. — Nahgebährende, Kreiſende.

„Epithalàmium, gr. l. — Hochzeitgedicht.

„Epithema, gr. — Umſchlag, Magenumſchlag.

„Epitheta, gr. — Beiwörter, Beſtimmungswörter (z. B. gut, bös.)

„Epithetiſiren, v. gr. — beiwörtern, Beiwörter beiſezen.

„Epitheton, gr. — Beiwort, Beiſazwort, näherbeſtimmendes Ausſagwort (z. B. drückende Laſt, leichtes Gefieder).

„Epithymum, gr. l. — Flachsſeide.

„Epitochàſma, gr. — Auszugangabe, Schnellerörterung (z. B. er kam, ſahe, und ſiegte).

„Epitòge, v. gr. }
„Epitògium, gr. l. } — 1.) Schulterbinde; 2.) Uebermantel (den die Römer über der ſogenannten Toga trugen).

„Epitomàtor, gr. l. — Zuſammenfaſſer, Auszugmacher.

„Epitome, gr. — Auszug.

„Epitomiren, v. gr. — Auszüge machen, Schriftauszug machen.

„Epitònien, v. gr. — Saiten-ſtifte, -nägel (zum Aufziehen und Stimmen der Saiten).

„Epitrite, v. gr. — 1.) Drittelsverhältniß (z. B. 12 und 16, wo 12 in 16 ein und $\frac{1}{3}$ mal enthalten iſt); 2.) Dritteltonmaß (deſſen Zeitverhältniß wie 3 zu 4 ſteht); 3.) Gleichſchrittwälzer (Versfuß aus 3 langen und 1 kurzen Laut, oder aus einem Gleichſchreiter und Wälzer zuſammengeſezt; z. B. Strumpfbandſchleiſe, Herrſchaftgüter, Selbſtverlängnung).

„Epitrochàſme, v. gr. — Schnellvorſchreitung (von einem Gegenſtand zum andern; z. B. er kam, ſah und ſiegte).

„Epitròp, v. gr. — 1.) einſtweilige Einräumung, Scheinzugebung (eines ſtrittigen Sazes, um deſto eher in der Hauptſache ſeinen Zweck zu erreichen); 2.) Schiedsrichter (der griechiſchen unter türkiſcher Herrſchaft ſtehenden Chriſten).

†Epitròpos, gr. Schiedsrichter (bei den griechiſchen Chriſten.)

„Epizèuxis, gr. — Wiederholung, Wortverdoppelung (z. B. komm! komm! weg! weg!

„Epizootie, v. gr.
„Epizootiſche Krankheit, v. gr. } — Viehſeuche, viehſeuchartige Krankheit.

„Epoche, v. gr. — 1.) Anfangspunkt, Zeitbeginn, Zeitpunkt; 2.) wichtiger Zeitraum, ≈ Zeitabſchnitt; 3.) Gegenſtand allgemeiner Aufmerkſamkeit und Bewunderung; 4.) Aufſehen.

„Epoche machen, v. v. — 1.) die Zeit durch eine Großthat auszeichnen, herausheben; 2.) Aufſehen erregen; 3.) ſich einen unſterblichen Namen machen.

„Epode, v. gr. — Nachgeſang, Nachreim, Schlußvers (wo ein kleiner Reimſaz den größern ſchließt).

„Epodiſch, v. v. — nachſingend, nachreimend, ſchlußſinnig (kleinzeilig.)

„Epolätt, ſ. Epaulette.

„Epomide, v. gr. — Schulterhöhe, Schulterblatts-Obertheil.

„Eponym, v. gr. — 1.) Zeitbenenner; 2.) Haupt der Stadtfürſten (oder Archonten in Athen, deren es ehedem 9 waren; nach dem Namen des erſten Archonten wurde jedesmal das Jahr bezeichnet und angegeben, daher der Ausdruck Epon.)

„Epopöje, v. gr. — 1.) Sagedichtung; 2.) Heldenſchilderung; 3.) Hehrgeſang; 4.) Heldengedicht.

„Epopöjen-Dichter, v. gr. — Helden ≈ dichter, ≈ ſinger, Hehrſangdichter.

„Epopten, v. gr. — 1.) Zuſchauer; 2.) Eingeweihte (heidniſcher Glaubensgeheimniſſe).

„Epos, gr. — 1.) Sage; 2.) erzählendes Gedicht, dichteriſche Beſchreibung, Schilderung; 3.) erhabene Dichtung.

„Epulone, v. l. — 1.) Prieſter bei Göttermalen; 2.) Schlemmer.

„Epuration, v. l. — Sichtung, Reinigung, Läuterung, Ausſcheidung.

„Epurations-Syſtem, v. l. gr. — Sichtungs-, Ausſcheidungs-Gebäude-, Anordnung, -Verfaſſung.

„Epuriren, v. l. — reinigen, läutern, ſichten, ausleſen, ausſcheiden ꝛc.

„Equestor Statue, l. — Reiter-Bildſtück.

„Equidiſtant, v. l. — gleichweit-abſtehend, ≈ entfernt.

„Equiliber, v. l. — Gleichgewicht (ſ. auch Aequ.)

„Equilibriſt, v. l. — 1.) Gleichgewichtſteller; 2.) Seiltänzer (ſ. auch Aequ.)

„Equipage, fr. — 1.) Geräthe, Gepäck, Reiſe-geräthe, ≈ gepäck; 2.) Gefährt, Wagen, Kutſche und Pferde; 3.) Aufzug, Kleidung; 4.) Geſundheit, Vermögensumſtände; 5.) Baugeräth, Kriegsgeräth; 6.) Schiffs-volk, ≈ mannſchaft, Beſazung.

„Equipagemeiſter, v. v. — Schiffsvolkaufſeher.

„Equipement, fr. — 1.) Ausrüſtung; 2.) Bemannung.

„Equipiren, v. fr. — 1.) ausrüſten, mit dem Nöthigen, mit Kleidern, verſehen; 2.) Schiff ausrüſten, bemannen; 3.) Reit- und Fahr-zeug anſchaffen.

„Equipirt, v. fr. — ausgerüſtet.

„Equitations-Anſtalt, v. l. — Reit-Anſtalt.

„Equivoque, fr. — 1.) zweideutig, doppelſinnig; 2.) Zweideutigkeit, zweideutiger, doppelſinniger Ausdruck.

„Eradication, v. l. fr. — Entwurzelung, Ausgätung, Ausrottung.

„Eradiciren, v. l. — entwurzeln, ausraufen, ausgäten ꝛc.

„Eradiren, v. l. — ausſchaben, auskrazen.

„Eranthemiſches Fieber, v. gr. — Ausſchlagfieber.

†Erato, gr. Göttin der Liebesgeſänge und der Tanzkunſt (eine der 9 Kunſtgöttinnen).

„Erbintereſſent, v. l. — Erbtheilhaber.

„Erbintereſſenz, v. l. — Erbtheilhaberei, ≈ haberſchaft.

„E re, l. — zur Sache nüzlich, dienlich.

††Erebus, gr. l. 1.) Vater der 3 Parcen; † 2.) Unterhölle.
††Erechteon, um, gr. l. Name dreier zuſammenhängenden Gebäude im alten Athen, nämlich des Tempels der Minerva Polias, mit dem des Neptunus Erechtheus und das Denkmal zu Ehren der Pandròſa.
„Erectiòn, v. l. — Errichtung, Aufrichtung, Erhebung.
„Eremitaſch, ſ. Heremitage.
„Eremite, v. gr. — Einſiedler, Waldbruder.
„E re nàta, l. — wie's ſich ſchickt, thut.
„Erethiſma, gr. — Reiz, Spannung, Steifung (der Fibern.)
„Ergomacher, v. l. — 1.) Beweisführer, Schlußmacher, 2.) Krittler, Rechthaber.
„Ergon, gr. — Werk, Arbeit.
††Erichton, gr. 1.) Sohn des Dardanus und Erfinder des Fuhrwerks; † 2.) Fuhrmann (Sternbild.)
††Eridanus, gr. l. 1.) älterer Name des Fluſſes Padus oder Po in Ober-Italien; 2.) Name eines Sternbilds (unter dem Wallfiſch.)
„Erigiren, v. l. — errichten, aufrichten, erheben.
†Erinnyen, v. gr. Beiname der drei Plag- oder Höllen-Göttinnen (Alekto, Megära, Tiſiphone).
„Eripiren, v. l. — entreißen.
†Eris, gr. Göttin der Zwietracht.
††Eriſichton, gr. Name eines fabelhaften Freſſers, der ſich aus Freßgier zulezt Hände und Füße abfraß.
„Eriſtik, v. gr. — Schulſtreitlehre, Schulgezänkkunſt.
„Eriſtiſch, v. gr. — ſchulſtreitlehrig, ſchulgezänkkünſtlich, zänkiſch.
„Erl, ſ. Earl.
„Erogatiòn, v. l. — Austheilung, Ausſpendung.
„Erogàtor, l. — Austheiler, Ausſpender.
„Erogiren, v. l. — austheilen, ausſpenden.

†Eros, gr. 1.) Liebe; 2.) Gott der Liebe.
„Erotema, gr. — Frage.
„Erotematiſch, v. gr. — fraglich, frag und antwortlich (Unterricht.)
†Eròten, v. gr. Liebesgötter.
†Erotidien, v. gr. Liebesfeſte.
„Erotiker, v. gr. — Liebesdichter.
„Eròtiſch, v. gr. — liebe-athmend, -enthaltend, -betreffend.
„Eròtiſche Gedichte, v. gr. — Liebesgedichte.
„Erotomanie, v. gr. — Liebeswuth.
„Erotopegnie, v. gr. — verliebter Zeitvertrieb.
„Erránt, v. l. — 1.) irrend; 2.) herumirrend, umherziehend.
„Erràre humànum eſt, l. — Irren iſt menſchlich.
„Errata, l. — 1.) Irrungen; 2.) Druck-fehler, -verzeichniß.
„Erràtum, l. — Irrthum, Fehler.
„Error calculi, l. — Rechnungsfehler, -verſtoß.
„Error facti, l. — Thatfehler.
„Error juris, l. — Rechtsfehler.
„Eructatiòn, v. l. — das Aufſtoßen, Koppen, Grölzen, Rülpſen, leichtes Erbrechen.
„Erudit, v. l. — gelehrt.
„Eruditiòn, v. l. — Gelehrſamkeit, Gelehrtbildung.
„Eruditus, l. — 1.) gelehrt; 2.) Gelehrter.
„Eruiren, v. l. — 1.) herausreiſſen, ausrotten; 2.) herausbringen, erforſchen; 3.) erſchöpfen.
„Erumpiren, v. l. — ausbrechen, ausreißen.
„Eruptiòn, v. l. — Ausbruch, Auswurf (z. B. eines feuerſpeienden Bergs).
†Erymanthiſches Schwein, v. gr. 1.) außerordentlich großes und wildes Schwein, das Herkules auf dem Berge Erymànthus fieng, und es lebendig ſeinem Todfeind, dem König Eryſtheus überbrachte; 2.) Wüſtling, Ausbund von einem rohen, unflätigen, unbändigen Menſchen.
††Erymànthus, gr. l. Name eines Bergs in Arkadien.

„Eryngium, gr. l. — Mannstreu, Brachendiſtel (dient zur Arznei und reizt zum Beiſchlaf).
„Eryſimum, gr. l. — Hederich.
„Eryſipelas, gr. — Rothlauf, Roſe.
„Eryſiphe, v. gr. — Pflanzenſchimmel, Blätterſchimmel.
„Erythema, gr. — 1.) Schminkwurzel; 2.) Röthe, Entzündung.
„Erythroide, v. gr. — röthliche Hoden = oder Geilenhaut.
„Eſcadre, fr. — Geſchwader, Schiffs-abtheilung, = geſchwader.
„Eſcadrille, fr. — Kleingeſchwader.
„Eſcadron, fr. — Reiterabtheilung, Reiterhaufe (zu 100 — 150 Mann, oft auch nur die Hälfte).
„Eſcadroniren, v. fr. — Reiterabtheilungen, Reiterhaufen machen, bilden, ſich in Reiterhaufen aufſtellen.
„Escalade, fr. it. — Erkletterung, Erſtürmung.
„Escaladiren, v. fr. — erſtürmen, erklettern, mit Sturmleitern einnehmen.
„Escamoteur (=tör), fr. — 1.) Schnapphan; 2.) Taſchenſpieler.
„Eſcamotiren, v. fr. — weg = haſchen, = ſchnappen, = ſtehlen, mauſen, weg = rapſen, = ſtipizen, taſchenſpielen.
„Escampiren, v. fr. — entweichen, flüchten, austreten.
„Eſcapade, fr. — Jugendſtreich, leichtſinniger Streich; 2.) falſcher Sprung, = Saz, Koller (beim Pferd.)
„Eſcarp, ſ. Eſcarpe.
„Eſcarpe, fr. — Böſchung, Wall=, Graben=Böſchung, Abdachung.
„Eſcarpinen, v. fr. — 1.) Tanzſchuhe; 2.) Folterſchuhe, Fußſchrauben; 3.) Doppelhaken (Taue und Segel damit abzuſchießen, werden gewöhnlich auf Galeeren geführt).
„Eſchafo, ſ. écha aud.
„Eſchalott, ſ. échalotte.
„Eſchampiren, ſ. échamp.
„Eſchanſch, ſ. échange.
„Eſchanſchiren, ſ. ebd.
„Eſchantilljon, ſ. échantillon.
„Eſchappatoar, ſ. échappatoire.
„Eſchappe, ſ. échappé.
„Eſchappeh, ſ. échappée.
„Eſchappiren, ſ. échappiren.
„Eſchäpp'man, ſ. echappement.
„Eſcharp, ſ. écharpe.
„Eſcharpiren, ſ. ebd.
„Eſcheans, ſ. échéance.
„Eſchek, ſ. échec.
„Eſchell, ſ. échelle.
„Eſchik=Agaſi=Baſchi, perſ. — Oberhof = Geprängmeiſter (am perſiſchen Hofe.)
„Eſchikieh, ſ. echiquier.
„Eſchikiehmäßig, ſ. ebd.
„Eſchlon, ſ. échelon.
„Eſchoſſan, ſ. échauffant.
„Eſchoſſiren, ſ. échauffiren.
„Eſchoſſirt, ſ. ebd.
„Eſchöſſ'man, ſ. echauffement.
††Eſcharakiten, v. trk. Benennung ſolcher Weltweiſen unter den Türken, welche den Lehrmeinungen des Plato beipflichten, und die Träumereien des Korans über das Paradies lächerlich finden.
„Eſclavage, fr. — 1.) Knechtſchaft, Knechtsdienſt; 2.) Geſchmeide, Halsſchnur; Halbkreis = Halsſchmuck.
„Eſclawaſch, ſ. eſclavage.
„Eſcompte, fr. — Abzug (bei Wechſelzahlungen ꝛc., was Discònto).
„Eſcomptiren, v. fr. — abziehen (z. B. den betreffenden Zins bei Wechſelzahlungen vor der Verfallzeit, ſ. auch Diſcontiren).
„Eſcont, ſ. Eſcompte.
„Eſcontiren, ſ. Eſcomptiren.
„Eſcòrt, ſ. Eſcorte.
„Eſcorte, fr. — 1.) Geleit, Bedeckung, Sicherheitswache; 2.) Gefolge.
„Eſcortiren, v. fr. — Geleit geben, begleiten, decken, Bedeckung geben ꝛc.
„Eſcrokerie, ſ. eſcroquerie.
„Eſcrokiren, ſ. eſcroquiren.
„Eſcroquerie, fr. — Prellerei, Abliſtung, Geldſchneiderei.
„Eſcroquiren, v. fr. — prellen, abliſten, ſchnellen, betrügen.
††Eſcudo d'oro, port. Münze zu 2 Rthlr. 18 gr. (in Portugall;

der ſpaniſche Escùdo d'oro beträgt 2 Rthlr. 14 gr.)
††Eſcudo de vellon, ſpan. Münze zu 16 gr.
††Eſcurial, ſpan. Name eines könial. Pracht- und Luſt-gebäudes bei Madrid.
„Eſito-Zoll, v. it. — Ausgangs-, Ausfuhr-Zoll.
„Eſkader, ſ. eſcadre.
„Eſkadrillj, ſ. eſcadrille.
„Eſkadron, ſ. eſcadron.
„Eſkadroniren, ſ. eſcadroniren.
„Eſkapad, ſ. eſcapade.
„Eskoròdica, gr. l. — ſcharfe, beiſſende Mittel.
„Eſoteriker, v. gr. — Eingeweihter, Geheimwiſſer.
„Eſoteriſch, v. gr. — 1.) innerlich, geheimwiſſentlich (was den engern Ausſchuß oder geheimen auserwählten Theil angeht, ihm allein bekannt iſt); 2.) wiſſenſchaftlich genau.
„Eſòtiſch, v. gr. — innl indiſch.
„Eſpadille, v. ſpan. — 1. Degen, Haudegen; 2.) Spadendaus (im L'hombre.)
„Eſpagnol, ſpan. fr. — 1.) Spanier; 2.) ſpaniſcher Schnupftabak (gelbbraun und äußerſt fein).
„Eſpalieh, ſ. Eſpalier.
„Eſpalier, fr. — Baumgeländer.
„Eſpanjol, ſ. Eſpagnol.
„Eſparcette (ſätt), fr. — 1.) Hochklee, türkiſcher Klee, Süßklee, Wickenklee; 2.) türkiſcher Seihe-, Durſchlag-Stein.
„Eſpece, fr. — 1.) Art, Gattung; 2.) gemeiner Schlag von Menſchen), gemeiner Menſch; 3.) beſtimmter Fall.
„Eſpeces, fr. — 1.) Leute von gemeinem Schlag; 2.) Geld, Waaren, Lebensmittel; 3. Heilkräuter; 4.) Bilder, Vorſtellungen (in der Seele); 5.) Geſtalten (des Brods und Weins im h. A.); 6.) Gemeinſäze.
„Eſpes, ſ. Eſpece.
„Eſpeſe, ſ. Eſpeces.
„Eſpionage (-naſch), fr. — Ausſpühreret, Munkeret.
„Eſplanad, ſ. Eſplanade.
„Eſplanade, fr. — 1.) Vorplaz, freier, offener Plaz; 2.) Falkenſtrich; 3.) Feldlehne.
„Eſpoton, fr. — Spieß, Lanzenſtock.
„Espreſſivo (-wo), it. — mit Ausdruck (Tonkunſt.)
„Eſpri d'cànell, ſ. Eſprit de canelle.
„Eſpri d'cor, ſ. Eſprit de corps.
„Eſpri d'wiolätt, ſ. Eſprit de violette.
„Eſpri et eſſäns d'wanillj, ſ. Eſprit et eſſence de vanille.
„Eſpri for, ſ. Eſprit fort.
„Eſpri püblik, ſ. Eſprit publique.
„Eſpri ſüperiör, ſ. Eſprit ſuperieur.
„Eſprit de canelle, fr. — Zimmtgeiſt.
„Eſprit de corps, fr. — Zunft-, Gemein-geiſt.
„Eſprit de violette, fr. — Veilchengeiſt.
„Eſprit et eſſence de vanille, fr. — Wanilljgeiſt und Kraftwaſſer.
„Eſprit fort, fr. — Freigeiſt.
„Eſprit publique, fr. — Gemeingeiſt.
„Eſprit ſuperieur, fr. — vorzüglicher Kopf.
„Esquire, eng. — 1.) Ritter, Rittergutsbeſizer (ſ. auch Squeir); 2.) Schild-, Waffen-träger.
„Esquiſſe (Eskiß), fr. — Entwurf, Grundriß.
††Esrakiten, was Eſchrakiten.
„Eſſ, ſ. Aß.
„Eſſä, ſ. Eſſai.
††Eſſäer, v. hebr. Strengſittler, Stillandächtler (eine alte jüdiſche Glaubenszunft).
„Eſſai, fr. — 1.) Verſuch; 2.) Muſter, Probe, Probeſtück.
„Eſſäns, ſ. Eſſence.
„Eſſäns d'ſchirofel, ſ. Eſſence de girofle.
„Eſſanſiell, ſ. Eſſentiel.
„Eſſe, l. — 1.) Seyn, Weſen; 2.) Zuſtand.
„Eſſence, fr., was Eſſenz.
„Eſſence de girofle, fr. — Nelkenkraftwaſſer.
„Eſſentiàlen, v. l. — weſentliche Stücke, - Dinge.
„Eſſentiel, fr. — weſentlich.
„Eſſenz, v. l. — 1.) Weſen, Grund-

eigenſchaft; 2.) Auszug, Kräutergeiſt, Kraft-waſſer, -Abzug; 3.) Oelgeiſt, Gewürzgeiſt (jede geiſtige, ölige, gewürzhafte Flüſſigkeit).

„Eſſito-Zoll, ſ. Eſito-Zoll.

„Eſtacament, v. port. — Abſchaar, Wehrabtheil.

„Eſtaffette, fr. — Geſchwind-, Eil-Bote, -Reiter.

„Eſtamp, ſ. Eſtampe.

„Eſtampe, fr. — 1.) Kupferſtich; 2.) Bunzen, Stichel; 3.) Stempel; 4.) Locheiſen, Aushauer, Gehenke; 5.) Zuckerkitt (für den Boden einer Grobzuckerform).

„Eſtantarde, fr. — Reiterfahne.

††Eſterling, holl. 1.) holl. Gewicht zu ungefähr 28 ½ Grän oder Aß (deren 160 auf eine Mark gehen); 2.) Name einer alten Münze mit einem Sterngepräge (ſ. auch Sterling.)

„Eſtim, ſ. Eſtime.

„Eſtimabel, ſ. Eſtimable.

„Eſtimable, fr. — 1.) werthhabend; 2.) achtungs-würdig, -werth, ſchäzbar, theuer.

„Eſtimation, v. l. — 1.) Gehaltbeſtimmung, Schäzung, Anſchlag; 2.) Achtung, Werthſchäzung.

„Eſtimator, l. — 1.) Schäzer, Beurtheiler, Gehaltbeſtimmer, Werthanſezer; 2.) Werthſchäzer, Beachter, Verehrer.

„Eſtime, fr. — 1.) Achtung, Werthſchäzung; 2.) Anſehen; 3.) Schäzung, Anſchlag, Werthanſaz; 4.) Giſſung, Weg-beſtimmung, Berechnung (wie geſchwind ein Schiff ſegeln kann).

„Eſtimiren, v. fr. — 1.) ſchäzen, anſchlagen, Gehalt beſtimmen, Werth anſezen; 2.) achten, ſchäzen, werthſchäzen; 3.) dafür halten, glauben, der Meinung ſeyn.

„Eſtocad, ſ. Eſtocade.

„Eſtocade, fr. — Hieb-, Stich-anlehn, Zudrangsanlehn, Bettelei.

„Eſt modus in rebus, l. — Ziel und Maß iſt in Allem gut.

„Eſto mihi, Sonntag, v. l. — erſter Faſten-Sonntag (von den Worten Pſ. 31, 3. eſto mihi in Deum, ſey mein Schuzgott ꝛc., womit die Meſſe der Glb. anfängt).

„Eſtompiren, v. fr. — wiſchen, mit dem Wiſcher verbreiten (Zeichnung.)

„Eſtopillas, ſpan. — Schleier, Schleiertuch (wird beſonders in Böhmen und Schleſien gemacht).

„Eſtrad, ſ. Eſtrade.

„Eſtrade, fr. — 1.) Erhöhung, Auftritt, Bankgerüſte, erhöhter Plaz, Stufenreihe; 2.) Weg, Feldweg, Streifweg.

„Eſtragon, fr. — Kaiſer-kraut, -würz.

„Eſtratto, it. — 1.) Auszug; 2.) einfacher Losgewinn.

„Eſtropiat, fr. it. — 1.) Krüppel, Lahmer, Hinkender; 2.) lahmer, krüppelhafter Handwerksbettler.

„Eſtropiren, v. fr. — 1.) lähmen, zum Krüppel machen; 2.) verkrüppeln, verſtümmeln, entſtellen, verkezern, verzerren.

„Eſtouffad, ſ. Eſtouffade.

††Eſus, was Heſus.

„Eta, ſ. Etat.

„Etablage, fr. — Stall-miethe, -geld.

„Etabläſch, ſ. Etablage.

„Etabli, fr. — 1.) Werk-bank, -tiſch; 2.) Trockengeſtell (Lichtermacher); 3.) gebaut, gegründet, anſäßig, verſorgt (u. ſ. w. nach etabliren).

„Etabliren ſich, v. fr. — 1.) feſt-ſezen, -ſtellen, gründen, anlegen, bauen, aufſchlagen, häuslich niederlaſſen, anſiedeln; 2.) verſorgen, an-, unter-bringen, verheirathen, Anſtellung ꝛc. verſchaffen; 3.) anordnen, aufſtellen, einführen, errichten, aufrichten; 4.) aufkommen, Eingang finden; 5.) bezeichnen, mit einem Zeichen verſehen; 6.) zuſammenordnen; 7.) darlegen, begründen, darthun, auf-, feſtſtellen (im Streiten und Rechten).

„Etabliſſement, fr. — 1.) Grün-

dung, Feſt-ſezung, -ſtellung ꝛc.; 2.) Verſorgung, Niederlaſſung; 3.) Anſtalt, Errichtung, Einfuhrung, Anordnung, Verordnung; 4.) Lage, Fluteintritts-Zeit; 5.) Standlager-Beſtimmung, -Anordnung (beim Kriegsvolk.)

„Etabliſſements-Gelder, v. v. — Anwohnungs-Gelder (für Geſandte.)

„Etabliſſ'man, ſ. Etabliſſement.

„Etage, fr. — 1.) Stock, Stockwerk, Geſchoß, Gaden; 2.) Reihe, Abſaz, Stufe; 3.) Haarſtufe.

„Etagenweiſe, v. fr. — ſtock-, ſtufen-, reihen-weiſe.

„Etagiren, v. fr. — reihen-, ſtufen-weiſe aufnähen, -zuſchneiden, je höher je kürzer ſchneiden (Haſelhaare.)

„Etalage, fr. — 1.) Ausſtellung, Auslegung, Aushängung (der Waaren); 2.) Standgeld, Budengeld; 3.) Aushängbrett, Handelszeichen; 4.) Auskramung, Prahlerei; 5.) Untertrichter-Kappe (eines Hochofens.)

„Etalaſch, ſ. Etalage.

„Etaliren, v. fr. — 1.) auslegen, ausſtellen, aushängen; 2.) auskramen, zur Schau aus-legen, -tragen, prahlen; 3.) ankern, die Zeit ſtoppen; 4.) gleich ſtark ſegeln, gleiche Bahn halten (mit einem andern Schiffe).

„Etalon, fr. — 1.) Zuchtroß, Hengſt, Beſchäler; 2.) Eichmaß, Eiche; 3.) Laßholz (Forſtweſen.)

„Etamine, fr. — 1.) Beuteltuch, Seihe-, Sieb-tuch; 2.) Staubfaden; † 3.) Haarzeug, Dünnzeug, Siebzeug (ſehr dünn, von Seide, Wolle, oder auch gemiſcht); 4.) Durchſchlag (Zuckerbäckerei.)

„Etançonniren, v. fr. — unterſtüzen, ſtüzen, ausſteifen.

„Etandü, ſ. Etendue.

„Etandiren, ſ. ebd.

„Etanſonniren, ſ. Etançonniren.

„Etap, ſ. Etape.

„Etape, fr. — 1.) Niederlage, Vorrathsplaz, Stapel, Raſt, Raſtort, Stapelplaz; 2.) tagliche Lieferung, Abreichung (an Nahrungsmitteln und Fütterung für Roß und Kriegsmann); 3.) Zweiſpiz-Ambos, Doppelhorn-Ambos.

„Etapenmäßige Verpflegung, v. v. — raſtmäßige Verpflegung, (tägliche Koſt- und Futter-) Abreichung für Roß und Kriegsmann.

„Etapen-Plaz, v. fr. — 1.) Waarenniederlag-Plaz, Stapelplaz; 2.) Vorraths-, Beherbergungs-, Raſt-, Verpflegungs-Plaz.

„Etapieh, ſ. Etapier.

„Etapier, fr. — Niederlag-, Vorraths-, Abreichungs-, Verpflegungs-Aufſeher, -meiſter.

„Etaſch, ſ. Etage.

„Etaſchenweiſe, ſ. Etagenweiſe.

„Etaſchiren, ſ. Etagiren.

„Etat, fr. — 1.) Stand, Zuſtand, Fuß, Ausweis, Beſchaffenheit, Beſtand; 2.) Lage, Verfaſſnug, Ordnung, Bereitſchaft; 3.) perſönliche Erſcheinung, -Darſtellung, perſönlicher Stand, rechtlicher Zuſtand einer Perſon; 4.) einſtweiliger Beſiz, Genuß (einer ſtreitigen Pfründe); 5.) Verzeichniß, Aufſaz, Entwurf, Berechnung, Ueberſicht, Ueberſchlag, Liſte; 6.) Stab (bei einer Heer- oder Feld-ſchaar); 7.) Staat, Aufwand; 8.) Herkunft, Stand; 9.) Staat, Herrſchaft.

„Etats, fr. — 1.) Staat, Reich, Staaten ꝛc.; 2.) Stände, Land-, Reichs-ſtände.

„Etats-Jahr, v. fr. — Rechnungsjahr.

„Etats-Miniſter, v. fr. l. — Staats-Gewaltner, -Wart.

„Etats-Rath, v. fr. — Staats-Rath.

„Etc. etc., ſ. Et cetera.

„Et cetera, l. — und ſo weiter, und ſo fort (u. ſ. w., u. ſ. f.)

„Eteignoir, fr. — Lichtlöſcher, Löſchhorn, Dämpfer, Löſchhütchen.

„Eteinjoar, ſ. Eteignoir.

„Etendiren, v. fr. — ausdehnen, erſtrecken.

„Etendue, fr. — 1.) Ausdehnung, Umfang, Flächenraum; 2.) Zeitraum, Dauer.

„Eteòſtichon, gr. — Jahrsreim, Jahrzahlvers (worin die lateiniſchen Buchſtaben M. D. ꝛc. die Jahrszahl ausdrücken).
„Éternel, fr. — 1.) ewig; 2.) Ewiger, ewige Gott; † 3.) Dauerzeug (geſtreifter dauerhafter Wollenzeug).
„Éternelle, fr. — Dauerblümchen, Weißknöpfchen.
„Éterniſiren, v. fr. — verewigen, ins Unendliche verlängern.
„Eteſien, v. gr. — ordentliche Zeitwinde, ⸗Land⸗, ⸗Meerwinde.
„Ethik, v. gr. — Sitten⸗, Pflichten⸗, Tugend⸗Lehre, Lebenswiſſenſchaft.
„Ethiſch, v. gr. — ſitten⸗, pflichten⸗, tugend⸗lehrig, lebenswiſſenſchaftlich.
„Ethmoidàliſch, v. gr. — ſiebbeinig, zum Siebbein gehörig.
„Ethmoide, v. gr. — Siebbein, Siebknoche.
„Ethnàrch, v. gr. — 1.) Volksmachthaber, ⸗ beherrſcher; 2.) Statthalter, Landpfleger.
„Ethnarchie, v. gr. — 1.) Volksmachthabung; 2.) Statthalterſchaft, Landpflegerei.
„Ethnàrchiſch, v. gr. — 1.) volksmachthaberiſch; 2.) ſtatthalterſchaftlich.
„Ethniſch, v. gr. — 1.) heidniſch, abgöttiſch; 2.) volkbezeichnend, volkbenennend.
„Ethnogràph, v. gr. — Volksgeſchichtſchreiber.
„Ethnographie, v. gr. — Völkerbeſchreibung, ⸗ geſchichte.
„Ethnogràphiſch, v. gr. — völkerbeſchreibend, ⸗ geſchichtlich.
„Ethokratie, v. gr. — Tugendherrſchaft.
„Ethologie, v. gr. — Sittlichkeits⸗, Wohlſtands⸗Lehre.
„Ethopöje, v. gr. — Sittenſchilderung.
„Ethuſe, v. gr. — Gartenſchierling.
„Etikett, ſ. Étiquette.
„Étiquette, fr. — 1.) Ueberſchrift, Aufſchrift, Inhaltszedel, Preiszedel, Anſchlagzedel (eines gerichtlich zu verkaufenden Guts); 2.) Hof⸗ſitte, ⸗gebrauch, ⸗benehmen; 3.) Höflichkeit, Wohlſtand, Sittengebrauch, Lebensart; 4.) Standesbeehrung, Amts⸗, ⸗Gerichts⸗behöflichung (in Zuſchriften, Berichten ꝛc. zu Anfang und Ende).
„Étonnan, ſ. Étonnant.
„Étonnant, fr. — erſtaunlich, außerordentlich, ausnehmend.
„Étouffade, fr. — Gedämpftes, Buttergedämpf.
„Étouffant, fr. — 1.) ſchwül, erſtickend, drückend; 2.) ſchwerathmend, faſt athemlos.
„Étouffiren, v. fr. — 1.) erſticken, den Athem benehmen; 2.) auslöſchen; 3.) zu dünne machen (den Leim); 4.) unterdrücken, dämpfen.
„Étourderie, fr. — Unbeſonnenheit, Unüberlegtheit, unbeſonnener, dummer Streich, Schwindelei, Hirnloſigkeit, Tollkühnheit.
„Étourdi, fr. — 1.) unbeſonnen, unüberlegt; 2.) Schwindelkopf, Tapp ins Mus, Tollkopf, Faſelhans.
„Étourdiren (ſich), v. fr. — 1.) betäuben, beſtürzen, betreten, beſtürzt machen, abſchrecken; 2.) ſich zerſtreuen, aus dem Sinne ſchlagen; 3.) in den Kopf ſezen, auf etwas verſeſſen ſeyn, von etwas einnehmen laſſen.
„Étourdiſſement, fr. — Betäubung, Schwindel, Taumel, Beſtürzung.
„Étrange, fr. — ſeltſam, befremdend, ungewöhnlich, ſonderbar.
„Étranger, fr. — 1.) fremd, ausländiſch, auswärtig; 2.) Fremder, Ausländer; 3.) Ausland, Fremde.
„Étranſche, ſ. Étranger.
„Ettorni, ſ. Attorney.
„Étudiant, fr. — Befliſſener, Gelehrtſchüler, Hochſchüler.
„Étüdian, ſ. Étudiant.
„Étuffad, ſ. Étouffade.
„Étuffan, ſ. Étouffant.
„Étuffiren, ſ. Étouffiren.
„Étui, fr. — Beſteck, Büchschen, Schachtel, Schieb⸗, Schließ⸗zeug.

„Eturdi, ſ. étourdi.
„Eturdiren, ſ. étourdiren.
„Eturdiſſ'man, ſ. étourdiſſement.
„Eturd'rie, ſ. edourderie.
„Etwi, ſ. étui.
„Etymològ, v. gr. — Wortforſcher.
„Etymologie, v. gr. — Wort-forſchungs, - abſtammungs-, - bildungs-Lehre.
„Etymològikon, gr. — Stammwörterbuch, Wortforſchungswerk.
„Etymològiſch, v. gr. — wort-forſchend, -abſtammend, - herleitend, - urſprünglich, - bildend.
„Euchariſtie, v. gr. — 1.) Danksagung; 2.) h. Abendmal.
„Euchològ, v. gr. — Kirchenfeſtbuch (bei den Gglbgn.)
„Euchymie, v. gr. — Gutſäftigkeit (des Körpers.)
„Eudämonie, v. gr. — 1.) Wohlſeyn, - behagen; 2.) Glückſeligkeit.
„Eudämòniſch, v. gr. — 1.) wohl-behaglich; 2.) glückſelig, wohlſeyn-, glückſeligkeits-lehrig.
„Eudämoniſmus, gr. l. — Wohlſeyn-, Glückſeligkeits-Lehre.
„Eudämoniſt, v. gr. — Anhänger, Lehrer, Vertheidiger der Wohlſeyn- oder Glückſeligkeits-Lehre.
„Eudiometer, gr. — Luftgütemeſſer.
„Eudiometrie, v. gr. — Luftgüte-meſſung, - meßkunſt.
„Eudiometriſch, v. gr. — luftgütemeſſend, zur Luftgütemeſſung gehörig.
„Euerie, gr. was Eukraſie.
„Euhämie, v. gr. — gute Bluts-beſchaffenheit.
„Eukalyptus-Harz, v. gr. — Arzenei-Harz (aus Neuholland).
„Euklàſe, v. gr. — Grünſchimmerling (ein Berggut aus Peru.)
„Eukraſie, v. gr. — Körperwohlſeyn, guter Geſundheitszuſtand, gute Leibesbeſchaffenheit.
„Eulogien, v. gr. — geweihte Dinge, Nachtmal (in der ältern gr. Kirche.)
„Eulògiſch, v. gr. — geweiht, geheiligt.

†Eumeniden, v. gr. Rachegöttinnen, Plaggeiſter (der heidniſchen Hölle.)
„Eunomia, v. gr. — gute Geſezgebung, Geſezzweckmäßigkeit.
„Eunuch, v. gr. — 1.) Bettbüter, Kammerdiener; 2.) Entmannter, Verſchnittener.
„Eupathie, v. gr. — 1.) das Leicht-leiden, - überſtehen; 2.) Wohlſeyn, Wohlbefinden.
„Eupatòrium, gr. l. — Hirſchklee, Waſſerdoſt, Acker-, oder-mennig (beſonders wider die Ruhr- und Leber-krankheiten).
„Eupepſie, v. gr. — gute Verdauung.
„Euphemie, v. gr. — Stoßſeufzer, kurzes Gebet (der alten Spartaner an ihre Götter).
„Euphemiſmus, gr. l. — Milderungsausdruck, Schonungswort (um etwas Widriges oder Unanſtändiges ſchicklicher anzubringen).
†Euphòn, v. gr. Wohlklänger (ein von Chladni erfundenes Tonwerkzeug).
„Euphoniä gràtia, gr. l. — des Wohllauts, Wohlklangs wegen (z. B. das s in Forſchungsgeiſt iſt bloß des Wohllauts wegen wie in vielen ähnlich zuſammengeſezten Wörtern, welche im zweiten Fall kein s haben, eingeſchoben oder angehängt).
„Euphonie, v. gr. — Wohlklang, Wohllaut.
„Euphòniſch, v. gr. — wohlklingend, wohllautend.
„Euphòrbie, v. gr. } — 1.) Wolfs-
„Euphòrbium, gr. l. } milchſtrauch; 2.) Wolfsmilch-Harz (kommt in hell- und dunkel-gelben Körnern aus Africa; der Saft des Strauchs iſt milchig, äzend, ſehr abführend, und das Harz reizt als Rauchgeſtieb zum Nieſen.
„Euphorie, v. gr. — Leicht-ertragung, - erduldung (z. B. einer ſchmerzlichen Heilung).
†Euphradus (es), gr. l. 1.) Wohlredner; 2.) Gaſtmahlsſchirmer, Schuzgott der Gaſtmähler.

†Euphrène, v. gr. Nachtgöttin.
†Euphroſȳne, v. gr. Frohſinns-, Freuden-geberin (eine der 3 Huldgöttinnen).
„Euphròſynum, gr. l. — Augentroſt (deſſen Saft das Geſicht ſchärft).
†Euplòe, v. gr. Waſſerfahrt-Schuzgöttin (Beiname der Liebesgöttin).
„Euporie, v. gr. — Arzneibereitungs-fertigkeit, -geſchicklichkeit.
„Euporiſtiſch, v. gr. — arzneibereitungs-künſtlich, -fertig, -geſchickt, was zur Arzneibereitungs-Geſchicklichkeit gehört.
„Euripus, gr. l. — 1.) Meerenge, -ſtrudel; 2.) Kunſtfluß, Waſſer-leitung, -graben (den man ehemals um die Rennpläze (oder Cyrcus) anbrachte).
††Europa, gr. l. 1.) Name der Tochter des Königs Agenor von Phönicien, welche der in einen Stier verkappte Jupiter nach der Fabel über See nach Kreta entführt hatte; 2.) Name des Kleinſten oder unſers Welttheils, der in ſeinem Umriß etwas ähnliches mit einem ſizenden die Arme ausbreitenden Frauenbilde hat.
„Eurus, gr. l. — Mittagmorgenwind (Südoſtwind.)
††Euryale, ſ. Gorgonen.
††Eurydice, v. gr. Name der Gattin des Orpheus, welche ihm der Tod nach der Fabel zum andernmal entriſſen hatte.
††Euryſtheus, gr. l. Name eines ehemaligen Königs in Griechenland, der auf Junos Geheiß den Herkules durch Ausſendung auf Abentheuer aus dem Wege räumen ſollte, ſeinen Zweck aber nicht erreichte.
„Eurythmie, v. gr. — 1.) Schönheitsmaß, Ebenmaß, Schön-verhältniß, -gang, -reimung; 2.) Geſchick, Fertigkeit im Gebrauch von Werkzeugen; 3.) Aderſchlags-Angemeſſenheit, -Ordnung.
„Euſymie, v. gr. — günſtiges Merkmalzuſammentreffen (bei der Geneſung.)

††Eutèrpe, v. gr. Göttin und Erfinderin der blaſenden Werkzeuge, namentlich der Querpfeife (Flöte), ſo wie des Trauerſpiels und der Meßkunſt (eine der neun Kunſtgöttinnen).
„Euthanaſie, v. gr. — ſtilles Hinſcheiden, ſanfter Tod.
„Eutheſie, v. gr. — angeborene, geſunde, ſtarke Leibesbeſchaffenheit.
„Euthymie, v. gr. — Frohſinn, Heiterkeit, Seelen-, Gemüthsruhe.
„Eutolmie, v. gr. — Geneſungs-Verlangen, -Sehnſucht.
„Eutrophie, v. gr. — Wohlgenährtheit, Wohlbeleibtheit, Wohlſpeiſung, Nahrungsüberfluß.
††Eutychiàner, v. gr. Anhänger des Eutyches, der im 2ten Jahrhundert lehrte, daß in Chriſto nicht 2 Naturen ſeyn, und von der chalcedòniſchen Kirchenverſammlung als Kezer verdammt wurde.
„Evacuàntia, v. l. — Ausleerungsmittel.
„Evacuatiòn, v. l. — 1.) Ausleerung; 2.) Ab-, Aus-zug, Ortsräumung.
„Evacuìren, v. l. — 1.) ausleeren, abführen; 2.) abziehen, räumen; 3.) fortſchaffen.
„Evacuìrter, v. l. — 1.) Abgeführter, Abgezogener, Fortgeſchaffter; 2.) ausgeleerter, geräumter (Ort.)
„Evagatiòn, v. l. — Zerſtreuung, Herum-ſchweifung, -ſchwärmung.
†Evàgen, v. celt. Prieſter und Gelehrte der alten Celter oder Gallier, die ſich mit der Sternkunde, Naturkunde und Wahrſagerei beſchäftigten.
„Evagiren, v. l. — herum-ſchwärmen, -ſchweifen.
„Evaleſcìren, v. l. — 1.) an Werth ſteigen; 2.) ſtärker, größer werden.
„Evalvation, v. fr. — Anſchlag, Schäzung, Berechnung, Würdigung (einer Waare, Münze ꝛc.)
„Evalviren, v. fr. — anſchlagen,

ſchäzen, berechnen, würdigen (Münze oder Waaren.)

††Evàn, gr. — Beiname des Bacchus.

„Evaneſciren, v. l. — verſchwinden, unſichtbar werden, wegſchaffen, vernichten, ſich verlieren.

†Evangelier, v. gr. Heilslehre-vorleſer, -vorſinger (bei den Gglbgn.)

†Evangeliſch, v. gr. heilverkündend, heilbringend, heilbekennend, erfreulich.

†Evangeliſt, v. gr. 1.) Heilsbote, Heilslehrer, Heilverkünder, Lebensbeſchreiber Jeſu; 2.) Wahlzeuge; 3.) Zeuge verpackter Urkunden.

†Evangelium, gr. l. frohe Nachricht, -Botſchaft, Heilslehre, Heilsverkündigung.

†Evàns-Lied, v. gr. Trinklied.

„Evaporation, v. l. — Ausdünſtung, Verdünſtung, Ausdämpfung, Abrauchung, Abdampfung, Verdampfung.

„Evaporiren, v. l. — ausdünſten, verdünſten, ausdämpfen, abrauchen, abdampfen, verdampfen.

„Evaſiòn, v. l. — Entweichung, Ausreißung, Flüchtung, Entwiſchung.

„Evaſòriſch, v. l. — entweichend, ausreißend, flüchtend, entwiſchend.

†Evàten, was Evàgen.

„Evdiometer, ſ. Eudiometer.

„Evelliren, v. l. — herausreißen, ausrotten, vernichten.

„Évenement, fr. — 1.) Ausgang, Ende, Erfolg; 2.) Ereigniß, Begebenheit, Vorfall; 3.) Abentheuer, Unfall.

„Évent, fr. — 1.) das Abſtehen, Angehen, Verderben (einer trockenen oder flüßigen Sache); 2.) Luft, freie Luft; 3.) Spielraum (einer Stuckkugel); 4.) Rize, Luftloch (an einem Gewehr); 5.) Zugabe, Zumaß, Uebermeß; 6.) Windpfeife, Luft-, Zug-röhre.

„Éventail, fr. — Fächer, Windfächer, Feuerſchirm, Schuzgitter.

„Eventuàliter, l. — auf den möglichen, eintretenden Fall, vorläufig, zum Voraus.

„Eventuàl-Erbfolge, v. l. — allenfallſige Erbfolge.

„Eventuàl-Inveſtitur, v. l. — vorläufige Uebertragung, -Einſezung, Belehnung ꝛc.

„Eventuàl-Theilung, v. l. — Voraus-, vorläufige Theilung.

„Eventuàl-Vertrag, v. l. — vorläufiger Vertrag (auf einen einzutretenden Fall).

„Eventuèl, v. l. fr. — möglich, etwa vorkommend, eintretend ꝛc.

†Èver, was Èwer.

„Everget, v. gr. — Wohlthäter, Gutthäter.

†Everlaſting, eng. Struk (leichter, gerippter Sommerzeug).

„Everſiòn, v. l. — Umkehrung, Umſturz, Ungültigmachung.

„Everſiv, v. l. — umkehrend, umſtürzend ꝛc.

„Evertiren, v. l. — umkehren, umſtürzen, ungültig machen.

††Eviàden, v. gr. Beiname der Bacchantinnen.

„Eviction, v. l. — 1.) Entwährung, gerichtliche Beſizausſtoſſung; 2.) Gewährleiſtung, Währe, Gutſtehung, Gutſprechung, Bürgſchaft, Schadloshaltung.

„Evident, v. l. — anſchaulich, augenſcheinlich, klar, offenbar, handgreiflich.

„Evidenz, v. l. — Anſchaulichkeit, Augenſcheinlichkeit, Klarheit, volle unläugbare Gewißheit, Handgreiflichkeit.

„Evinciren, v. l. — 1.) beweiſen, darthun; 2.) entwähren, gerichtlich aus dem Beſize ſezen.

„Evitàbel, v. l. — vermeidlich, ausweichbar.

„Evitiren, v. l. — vermeiden, fliehen, ausweichen, entgehen.

††Evius, gr. l. Beiname des Bacchus.

„Evocàbel, v. l. — aufrufbar, vorladbar ꝛc.

„Evocatiòn, v. l. — Aufrufung, Vorladung, Vorrufung, Beſchwörung, Bannung.

„Evocatorium, l. — Vorladungs⸗ſchreiben.
„Evociren, v. l. — aufrufen, vorladen, vorrufen, aufbieten, beſchwören, bannen.
„Evöe (⸗he), gr. — Juchhei! Heiſa! Hurra!
„Evolution, v. l. fr. — Schwenkung, Wendung, Bewegung, Entfaltung, Entwickelung (bei kriegeriſchen Uebungen).
„Evolutions⸗Escadre (ader), v. l. fr. — Uebungsgeſchwader.
„Evolutions⸗Marſch, v. l. fr. — Wandel⸗, Wende⸗zug.
„Evolutions⸗Syſtem, v. l. gr. — Entwickelungs⸗, Zeugungs⸗, Fortpflanzungs⸗Lehrgebäude.
„Evolutions⸗Theorie, v. l. gr. — Entwickelungs⸗Lehrbegriff, ⸗Wiſſenſchaft.
„Evolviren, v. l. — entwickeln, entfalten, aufſchlagen.
„Evulgiren, v. l. — ausbreiten, ausſprengen ꝛc.
„Euſtylon, gr. — ſchöne Säulenſtellung (wo jede Säule von der andern nach dem Verhältniſſe von 2 ¼ Durchmeſſer ihres Schafts entfernt iſt).
„Evulgiren, v. l. — ausſagen, verbreiten, ruchtbar machen.
„Evulſion, v. l. — Ausreißung, Herausnehmung (z. B. eines Zahns).
„Evviva, it. — Lebehoch! Glück zu! zur Geſundheit.
„Ewalwaſion, ſ. évalvation.
„Ewalwiren, ſ. évalviren.
„Ewan, ſ. évent.
„Ewantalli, ſ. éventail.
„Ewen'man, ſ. évenement.
†Ewer, niederſ. Kleinlichter (leichtes Frachtſchiff.)
†Ewerläſting, ſ. everlaſting.
„Ewolüſion, ſ. évolution.
„Ewiwa, ſ. Evviva.
„Ex, l. — 1.) aus, von, nach; 2.) ehemaliger, ge, geweſener, ne (was geweſen, nicht mehr, aus iſt).
„Ex abrupto, l. — vom Zaun abgeriſſen, plözlich, unerwartet, unverſehens, unvermuthet, ohne Veranlaſſung.
„Exacerbation, v. l. — 1.) Erbitterung, Entrüſtung, Unwillen; 2.) das Steigen, Zunehmen (eines Fieberanfalls.)
„Exacerbiren, v. l. — erbittern, entrüſten, unwillig machen.
„Exact, v. l. — pünktlich, ſorgfältig, genau.
„Exactement, fr. — pünktlich, genau, ſorgfältig.
„Exaction, v. l. — 1.) Eintreibung, Einforderung; 2.) Erpreſſung, Zwangeinzug, Plackerei, Leuteſchindung.
„Exactitude, fr. — Pünktlichkeit, Genauigkeit, Sorgfalt.
„Exactitüd, ſ. Exactitude.
„Exact'man, ſ. Exactement.
„Exactor, l. — Beitreiber, Geldeinzieher, Schuldforderer.
„Exacuiren, v. l. — 1.) ſchärfen; 2.) reizen, aufbringen, in Harniſch jagen.
„Ex äquo et animo, l. — der Billigkeit gemäß.
„Exagéré, fr. — 1.) übertrieben, überſpannt, vergrößert; 2.) Uebertreiber, Ueberſpanner, Vergrößerer.
„Exaggeration, v. l. — 1.) Uebertreibung, Ueberſpannung, Vergrößerung; 2.) Großſprecherei, Aufſchneiderei.
„Exaggeriren, v. l. — 1.) übertreiben, überſpannen, vergrößern; 2.) großſprechen, aufſchneiden.
„Exagitiren, v. l. — necken, reizen, foppen, zum Beſten haben.
„Exaltation, v. l. — 1.) Erhöhung, Erhebung; 2.) Ueberſpannung, Verſteigung, Verzuckung, Begeiſterung.
„Exalté, fr. — Schwindelkopf, Schuß.
„Exaltiren, v. l. — 1.) erhöhen, erheben; 2.) überſpannen, begeiſtern; 3.) anrühmen, anpreiſen, loben, preiſen; 4.) reinigen, veredeln, vervollkommnen (Scheidekunſt.)
„Exaltirter Kopf, v. l. — überſpannter Kopf, Schwärmer.
„Exaltirter Zuſtand, v. l. — überſpannter Zuſtand.

„Exàmen, l. — Prüfung, Ausforſchung, Unterſuchung, Verhörung, Verhör.

„Exàmen rigoròſum, l. — Strengprüfung.

„Exàmen tèſtium, l. — Zeugenverhör.

„Examinàndus, l. — Prüfling, Prüfungsanwart.

„Examinatiòns-Commiſſiòn, v. l. — Prufungsbehörde, -ausſchuß.

„Examinatiòns-Plan, v. l. — Prüfungsentwurf.

„Examinàtor, l. — Prüfer, Unterſucher, Ausforſcher.

„Examinatòrium, l. — ausfragende Prüfung, -Unterſuchung, -Vorleſung.

„Examiniren, v. l. — prüfen, unterſuchen, ausforſchen, ausfragen, verhören, durchgehen, nachrechnen.

„Exanaſtomòſe, v. gr. — Gefäßeinmündung, -einſenkung (Heilkunde.)

„Exanàſtrophe, v. gr. — zweite Geneſung, Rückfallsgeneſung.

„Exanimatiòn, v. l. — 1.) Entſeelung; 2.) großer Schrecken, Ohnmacht.

„Exanimiren, v. l. — 1.) entſeelen, tödten; 2.) entmuthen, den Muth benehmen, in Schrecken ſezen.

„Ex ànimo, l. — 1.) von Herzen; 2.) mit Vorſaz.

„Exanthema, gr. — Ausſchlag, Blatternaufwurf, Hautausſchlag.

„Exanthematiſch, v. gr. — ausſchlagartig.

„Exantlatiòn, v. gr. l. — Auspumpung.

„Exàrch, v. gr. — 1.) kaiſerlicher Statthalter (der ehemals in Italien im Namen des Kaiſers zu Conſtantinopel regierte und in Ravenna ſeinen Siz hatte); 2.) Nachoberer, Unter-Erzvater (in der griechiſchen Kirche).

„Exarchàt, v. gr. — 1.) kaiſerliche Statthalterſchaft; 2.) Statthaltersſiz und Gebiet (wie einſt Ravenna in Italien, ſo lange noch die kaiſerl. Regierung in Conſtantinopel war. Karl der Große verſchenkte es an den päpſtl. Stuhl.)

„Exarthròſe, v. gr. }
„Exarticulatiòn, v. l. } — Gelenkaustretung, Verrenkung.

„Èxaſchere, ſ. Exagèré.

„Exaſciiren, v. l. — ausarbeiten, aus dem Gröbſten bringen.

„Exaſperatiòn, v. l. — Erbitterung.

„Exaſperiren, v. l. — erbittern, unwillig machen.

„Ex àſſe, l. — ganz, vollkommen, bei Heller und Pfennig.

„Exatmoſkòpium, gr. l. — Ausdünſtungsmeſſer.

„Exauctoratiòn, v. l. — Abſezung, ſchimpfliche Entwürdung und Amtsentlaſſung.

„Exauctoriren, v. l. — abſezen, des Amts, der Würden und Ehren ſchimpflich entſezen.

„Exaùdi-Sonntag, v. l. — Erhör-Sonntag (von den Meßworten, Pſalm 27, 7. Exaùdi Dòmine ꝛc. Herr höre meine Stimme ꝛc.)

„Exc., ſ. excèptio, excudit, excellenz.

„Ex càpite, l. — rückſichtlich, wegen.

„Ex càpite adultèrii, l. — wegen Ehebruchs.

„Ex càpite dèbiti, l. — wegen einer Schuld.

„Ex càpite depravatiònis monètä publicä, l. — wegen Falſchmünzen.

„Ex càpite deſertiònis malitiòſä, l. — wegen boshafter Verlaſſung.

„Ex càpite dòli, l. — wegen Liſt, Betrugs.

„Ex càpite feloniä, v. l. it. — wegen Lehensuntreue, Lehensfrevel.

„Ex càpite fratricìdii, l. — wegen Brudermords.

„Ex càpite furti iteràti, l. — wegen wiederholten Diebſtahls.

„Ex càpite häreditàtis, l. — wegen Erbſchaft.

„Ex càpite homicìdii, l. — wegen Menſchenmords, Mords.

„Ex càpite incèndii fàcti, l. — wegen Feuereinlegen.

„Ex càpite inceſtus, l. — wegen Blutſchande.
„Ex càpite incompetèntiä, l. — wegen Nicht-berechtigung, - Unrechtmäßigkeit.
„Ex càpite infanticidii, l. — wegen Kindesmords.
„Ex càpite läſä majeſtàtis, l. — wegen beleidigter Landeshoheit.
„Ex càpite latrocìnii, l. — wegen Straßenraubs.
„Ex càpite lenocinii, l. — wegen Kupplerei, Hurenwirthſchaft.
„Ex càpite pädraſtiä, l. — wegen Knabenſchänderei.
„Ex càpite parricidii, l. — wegen Elternmords.
„Ex càpite prämatùri concùbitus, l. — wegen zu frühen Beiſchlafs.
„Ex càpite procuràti abòrtus, l. — wegen Kindesabtreibung.
„Ex càpite quàſi deſertiònis, l. — wegen örtlicher Verlaſſung.
„Ex càpite ſororicidii, l. — wegen Schweſtermords.
„Ex càpite ſtellionàtus, l. — wegen Prellerei, Waarenbetrugs.
„Ex càpite veneficii, l. — wegen Giftmiſcherei.
„Excapitulant, v. l. it. — Dienſtentpflichteter, Verabſchiedeter, Ausgedienter, Entlaſſener, Ausſöldner (der als Kriegsmann ſeine Zeit ausgedient und den ordentlichen Abſchied erhalten hat).
„Excapitulatiòn, v. l. it. — Ausdienung, Verabſchiedung, Dienſtentpflichtung.
„Excapitulìren, v. l. it. — 1.) Kriegsdienſtentlaſſung nachſuchen, den Abſchied verlangen, aus dem Kriegsdienſt treten wollen; 2.) ausgedient haben, der Dienſtpflicht entbunden ſeyn ꝛc.
„Excarnatiòn, v. l. — Entfleiſchung, Schindung, Quälung.
„Excarnificiren, v. l. — entfleiſchen, ſchinden, quälen.
„Ex càthedra, gr. l. — vom Lehrſtuhl, Lehrſiz.
„Excavatiòn, v. l. — Aushöhlung, Ausgrabung, Vertiefung, Durchbohrung, Durchlöcherung.
„Excaviren, v. l. — aushöhlen, ausgraben, Vertiefung machen, durchbohren, durchlöchern.
„Excedènt, v. l. — 1.) überſchreitend, überſchießend, überbleibend; 2.) Ueberſchuß, Zumaß, Zugabe, das Uebrige; 3.) Ausſchweifling, Unruhſtifter, Frevler.
„Excedìren, v. l. — überſchreiten, zu viel thun, ausſchweifen, über die Schnur hauen.
„Excellent, v. l. — vortrefflich, herrlich, ganz vorzüglich.
„Excellenz, v. l. — Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit, Großachtbarkeit, Herrlichkeit (Ehrenname, mitunter für Hof-, Staats-, Kriegs-, Schul-Obere).
„Excellìren, v. l. — übertreffen, hervorragen, ſich auszeichnen, hervorthun, ganz vorzüglich, vortrefflich ſeyn.
„Excentricität, v. l. — 1.) Mittelpunktaustretung; 2.) Abkreiſung, Irrkreiſung, Abweichung; 3.) Unbeſtimmtheit, Ueberſpannung.
„Excèntriſch, v. l. — 1.) außer dem Mittelpunkt; 2.) abkreiſend, abweichend; 3.) überſpannt, wirbelgeiſtig.
„Exceptio cautiònis, l. — Bürgſchafts-Einrede.
„Exceptio citatiònis deficièntis, l. — Einrede wegen nicht geſchehener Vorladung.
„Exceptio compenſatiònis, l. — Gegenforderungs-Einrede.
„Excèptio deficientis dominii, l. — Ausflucht wegen fehlenden Eigenthums.
„Excèptio dilatòria, l. — Verzögerungs-, Aufſchubs-Einrede, - Ausflucht.
„Excèptio dirècta, l. — rechtsgründliche Einrede.
„Excèptio diviſiònis, l. — Theilungs-Ausflucht, - Einrede.
„Excèptio dòli màli, l. — Einrede wegen Argliſt und Betrug.
„Excèptio dolòſä perſuaſiònis, l. — Ausflucht wegen argliſtiger Ueberredung.
„Exceptio erròris, l. — Irrthums-Ausflucht.

„Excèptio excuſſionis, l. — Ausklag-Einrede.

„Exceptio fàlſi, l. — Fälſchungs-Einrede.

„Excèptio fòri, l. — Einrede gegen den Gerichtshof oder Richter.

„Excèptio geſti in àlea, l. — Spielvorfalls-, Spielsgewinns-Einrede.

„Exceptiòn, v. l. — 1.) Ausnahme; 2.) Einwendung, Einrede, Ausflucht; 3.) erſte Verantwortungs-Schrift (eines Beklagten); 4.) gleichzeitige Aufgab-Ueberſezung (vorgeſagte auf der Stelle oder gleichzeitig in eine andere Sprache überſezte und niedergeſchriebene Aufgabe).

„Exceptio non numeràtä vel non acceptä pecuniä, l. — Ausflucht des nicht gezahlten oder empfangenen Geldes.

„Excèptio peremtòria, l. — Umſtoßungs-, Aufhebungs-Einrede, - Ausflucht.

„Excèptio ſatisdatiònis, was Exc. cautiònis.

„Exceptis excipièndis, l. — das Auszunehmende ausgenommen.

„Excèpto, l. — ausgenommen, mit Ausnahme.

„Excerniren, v. l. — ausſondern, ausſtoßen.

„Excerpiren, v. l. — herausnehmen, Auszüge machen, ausziehen, ins Kurze bringen.

„Excèrpte, v. l. — Auszüge, ausgezogene Schriftſtellen.

„Excèrpten-Buch, v. v. — Auszüge-Buch, -Sammlung.

„Exceß, v. l. — 1.) Uebermaß, Zuvielthun, Uebertreibung; 2.) Ueberſchreitung, Ausſchweifung, Vergehen, Uebertretung, Mißhandlung, Unfug, Gewaltthätigkeit; 3.) Unterſchied, Ueberſchuß.

„Exceſſiren, v. v. — zuvielthun, abweichen, abwegsgehen, überſchreiten, übertreten, ausſchweifen, übertreiben ꝛc.

„Exceſſiv, v. l. — überſchreitend, übertrieben, allzuviel, übermäßig.

„Exchequer, eng. — Rent-, Schaz-Kammer in England.

„Exchequer-Bill, eng. — Schazkammerſchein.

„Excipe, l. — 1.) nimm aus, ſchließe aus; 2.) wende ein; 3.) nimm auf, ſchreibe nach (ſ. exceptiòn, 4.)

„Excipiren, v. l. — 1.) ausnehmen, ausſchließen; 2.) einwenden, einreden; 3.) aufnehmen, nachſchreiben, eine Aufgabe gleichzeitig überſezt niederſchreiben; 4.) auffangen, empfahen; 5.) einmiſchen, daruntermiſcheu (Arznei- und Heil-kunde).

„Exciſiòn, v. l. — Ausſchneiduug.

„Exciſſur, v. l. — Ausſchnitt.

„Excitàntia, l. — Erregungs-, Reiz-mittel.

„Excitatiòn, v. l. — 1.) Erregung, Reizung; 2.) Aufrufung, Erweckung, Aufweckung; 3.) Aufmunterung, Antreibung, Anſpornung, Anfeuerung; 4.) Anreizung, Aufwiglung.

„Excitatòrium, l. — Aufruf-, Erinnerungs-Befehl.

„Excitiren, v. l. — 1.) erregen, reizen; 2.) erwecken, aufrufen, aufwecken; 3.) ermuntern, antreiben, anſpornen, aufeuern; 4.) anreizen, aufwigeln.

„Excl., ſ. Excluſive.

„Exclamatiòn, v. l. — Ausrufung, Ausruf, Zuruf, Zurufung.

„Exclamatiòns-Zeichen, v. v. — Ausrufzeichen, Ausrufungszeichen.

„Exclamiren, v. l. — ausrufen.

„Excludiren, v. l. — ausſchließen, nicht zulaſſen, verweigern, abſchlagen, nicht geſtatten.

„Excluſiòn, v. l. — Ausſchließung, Verweigerung, Nichtgeſtattung.

„Excluſiv, ſ. Excluſive.

„Excluſivam geben, v. l. — 1.) die Ausſchlußſtimme geben; 2.) Papſtwahl verweigern (dem einen oder andern vorgeſchlagenen Cardinàl).

„Excluſive, l. — ausſchließend, ausgenommen, nicht mitgerechnet.
„Excluſive, die, v. l. — Ausſchlußſtimme, Verweigerungs-, Verwerfungs-ſtimme.
„Excogitiren, v. l. — erdenken, erſinnen, ausdenken, ausſinnen.
„Excoliren, v. l. — 1.) anbauen, bearbeiten; 2.) ausbilden, veredeln, verfeinern.
„Excommunication, v. l. — Ausſtoßung, Ausſchließung, Bann, Verbannung, Kirchenbann.
„Excommuniciren, v. l. — ausſtoßen, ausſchließen, verbannen, in den Bann, Kirchenbann thun, mit dem Bannfluche belegen.
„Excommunicirter, v. l. — Ausgeſtoßener, Ausgeſchloſſener, mit dem Bann, Kirchenbann, Bannfluche Belegter.
„Ex compoſito, l. — nach Uebereinkunft, Vertrag, Verabredung.
„Ex continenti, l. — unverzüglich, auf der Stelle.
„Exconventionnel, v. l. fr. — geweſenes Verſammlungs-Mitglied.
„Excoriation, v. l. — Abhäutung, Aufſchärfung, Aufrizung, Wundwerdung.
„Excoriiren, v. l. — abhäuten, ſchinden.
„Excortication, v. l. — Abſchälung, Abrindung.
„Excrementen, v. l. — Auswürfe, Abſonderungen, Ausleerungen, Stuhlabgang, Unrath.
„Excreſcenz, v. l. — Auswuchs.
„Excretion, v. l. — Ausſcheidung, Ab-, Aus-ſonderung (worunter Alles verſtanden wird, was der menſchliche Körper abſondert und wegſchafft).
„Excudit, l. — er, ſie, hat es geſtochen.
„Excüs, } ſ. Excus.
„Excüſe moa, } ſ. Excus.
„Excüſen, } ſ. Excus.
„Exculpation, v. l. — Entſchuldung, Losſagung, Freiſprechung.
„Exculpiren, v. l. — entſchulden, von der Schuld frei ſprechen, losſagen.
„Excurrent (3), v. l. — Ueberſchuß.
„Excurs, v. l. — 1.) Ausgang, Auslauf; 2.) Beiſaz, Erklärungsanhang, Nebenanmerkung.
„Excurſion, v. l. — 1.) Ausfall, Streiferei, Einfall; 2.) Auswandlung, Ausflug, Abſtecher, Abſchweifung.
„Excuſabel, v. l. — entſchuldbar.
„Excuſation, v. l. — Entſchuldigung, Verantwortung.
„Excuſe, fr. — 1.) Entſchuldigung, Vorwand, Ausflucht; 2.) Verzeihung, Vergebung.
„Excuſen, fr. — Ausflüchte, Ausreden.
„Excuſez moi, fr. — verzeihen, vergeben ſie mir (bei einer Abbitte.)
„Excuſiren, v. l. — 1.) entſchuldigen, verantworten, rechtfertigen; 2.) Nachſicht haben, verzeihen.
„Excuſſion, v. l. — 1.) Ausſchlagung, Durchtreibung, Ausſchüttlung, Erſchütterung; 2.) Ausforſchung, Nachſuchung, Erforſchung; 3.) Ausklagung (eines Hauptſchuldners, ehe der Bürge belangt werden kann).
„Exeat, l. — 1.) er gehe aus, trete aus; 2.) Austrittsſchein, Abſchied.
„Execrabel, v. l. — abſcheulich, fluchwürdig, gräulig, verrucht.
„Execration, v. l. — Abſcheu, Verabſcheuung, Verwünſchung, Gräuel, Fluch, Verfluchung.
„Execriren, v. l. — verabſcheuen, verwünſchen, verfluchen.
„Executant, v. l. fr. — Ausführer, Vortrager (eines Kunſttonſtücks.)
„Execution, v. l. — 1.) Vollziehung, Ausführung, Vollſtreckung; 2.) Hinrichtung; 3.) Schuldeneintreibung; 4.) Auspfändung, Pfändung (gerichtlicher Beſchlag und Verkauf der fahrenden Habe eines Schuldners); 5.) Vollziehungs-, Eintreibungs-Behörde; 6.) gewaltſame Eigenthumswegnahme; 7.) Einlegung, Mann-

ſchaftseinlagerung (zu Vollziehung höherer Befehle).
„Executio ſententiä, l. — Urthels-Vollziehung.
„Executiren, v. l. fr., was Exequiren.
„Executiv, v. l. fr. — vollziehend, vollſtreckend, ausrichtend.
„Executiver Proceß, v. l. — vollziehende, beförderliche Rechtshandlung.
„Executor, l. — Vollzieher, Vollſtrecker, Ausrichter.
„Executoriàle (mandàtum), } l. —
„Executoriàles (literä), } Hilfs-, Vollziehungs-Befehl, Eintreibungs-Befehl.
„Executòriſch, v. l. — zur gerichtlichen Hilfe bevollmächtigend, berechtigend, vollziehend, vollſtreckend.
„Executor teſtamènti, l. — Vollzieher des lezten Willens.
„Exedra, gr. — Sprech-, Unterredungs-Ort.
„Exegeſe, v. gr. — Auslegung, Erklärung.
„Exegeſiren, v. gr. — auslegen, erklären.
„Exegèt, v. gr. — Ausleger, Erklärer.
„Exegètik, v. gr. — Auslegungs-, Erklärungs-kunſt, -kunde.
„Exegètiker, v. gr. — Ausleger, Erklärer.
„Exegetiſch, v. gr. — auslegend, erklärend, was zur Auslegungskunſt gehört.
„Exempel, v. l. — 1.) Beiſpiel, Vorbild, Muſter, Beleg; 2.) Aufgabe, Vorſchrift (zum Rechnen, Lernen, Ausarbeiten 2c.); 3.) Straf-fall, -beweis, öffentliche Beſtrafung, Warnungsbeiſpiel.
„Exemplàr, v. l. — 1.) Abdruck; 2.) Stück; 3.) Muſter; 4.) Urbild.
„Exemplàriſch, v. l. — 1.) muſterhaft, nachahmungswürdig; 2.) ſcharf, ſtreng, nachdrücklich.
„Exemplatiòn, v. neul. — beglaubigte Urkunden-Abſchrift.
„Exempli càuſa, l. — Beiſpiels halben, zum Beiſpiel.
„Exemplificatiòn, v. l. — Beiſpielbelegung, Beweis durch Beiſpiele.
„Exemplificiren, v. l. — mit Beiſpielen belegen, erweiſen, durch Beiſpiele erläutern.
„Exempli gràtia, l. — zum Beiſpiel.
„Exemplum, l. — 1.) Beiſpiel, Vorbild, Muſter; 2.) Aufgabe, Vorſchrift; 3.) Straf-, Warnungs-Beiſpiel.
„Exemt, v. l. — befreit, frei, ausgenommen, ausgeſchloſſen.
„Exemta àctio, l. — erloſchene Klage.
„Exemte Klöſter, v. l. — freie Klöſter, Ausnahm-Klöſter (die bloß unter dem Papſt ſtehen).
„Exemtiòn, v. l. — Befreiung, Ausnahme, Ausſchließung.
„Exequent, v. l. — Vollzieher, Vollſtrecker, Preſſer, Schuldeneinzieher, -eintreiber.
„Exequien, v. l. — 1.) Leichenbegängniß; 2.) Todtenfeyer; 3.) feierliche Beiſezung.
„Exequiren, v. l. — 1.) vollziehen, vollſtrecken, ausrichten, ausführen; 2.) Schulden einziehen, eintreiben, mit Zwang und Schärfe einfordern, herbeiſchaffen; 3.) hinrichten, an Leib und Leben ſtrafen; 4.) in Beſchlag nehmen, pfänden, auspfänden.
„Exequirer, v. l. — Vollzieher, Vollſtrecker, Preſſer, Beſchlagleger, Pfänder.
„Exerciren, v. l. — 1.) üben, abrichten, zureiten; 2.) ausüben, treiben, führen, verwalten, verſehen; 3.) beweiſen, geltend machen.
„Exercir-Meiſter, v. l. — Waffenlehrer, Uebungsmeiſter.
„Exercir-Plaz, v. l. — Waffenplaz.
„Exercitatiòn, v. l. — Uebung, gelehrte Unterſuchung.
„Exercitien, v. l. — 1.) Uebungen; 2.) Waffenübungen; 3.) Schulübungen, Ausarbeitungen.
„Exercitien-Meiſter, v. l. — Leibes-, Körperübungs-Meiſter.
„Exercitium, l. — 1.) Uebung, Abrichtung; 2.) Waffenübung;

3.) Schulübung, Aufgab-, Aufſaz-fertigung, Ausarbeitung; 4.) Lehr-, Ausarbeitungs-aufgabe.

„Exercitium religiònis, l. — 1.) Glaubensübung; 2.) Glaubens-freiheit, ungehinderte Ausübung des Gottesdienſts.

„Exerge, v. gr. — 1.) Außenwerk; 2.) Nebenraum, Abſchnitt, Abſeite, Querraum, Unterſaz (bei einer Münze.)

„Exergue, gr. fr., was Exerge.

„Exfoliatiòn, v. l. — 1.) Abblätterung, Entblätterung; 2.) Knochenabſchieferung.

„Exfoliativ, v. l. — 1.) abblätternd, entblätternd; 2.) Abblätterungsmittel (für den Knochen- oder Bein-fraß); 3.) Schieferbohrer, Schabeiſen (Wundarzt).

„Exfoliiren (ſich), v. l. — ab-, ent-blättern, abſchiefern.

„Exgeneral, v. l. — Vorhin-Feldherr, Vorhin-Befehlshaber, geweſener, ehemaliger Feldherr ꝛc.

„Exhäredatiòn, v. l. — Enterbung.

„Exhärediren, v. l. — enterben.

„Exhalatiòn, v. l. — 1.) Aushauchung; 2.) Ausdünſtung, Ausdämpfung, Abrauchung, Abdampfung.

„Exhaliren, v. l. — 1.) aushauchen; 2.) ausdünſten, verdünſten, verfliegen, ausdämpfen ꝛc.; 3.) auslaſſen, ausſchütten, Luft machen (z. B. einer Leidenſchaft).

„Exhauriren, v. l. — ausſchöpfen, erſchöpfen, entkräften.

„Exhàuſt, v. l. — erſchöpft, entkräftet, ſiech, ausgemergelt.

„Exhauſtiòn, v. l. — Erſchöpfung, Entkräftung.

„Exhibiren (ſich), v. l. — 1.) darbieten, einreichen, aufweiſen, übergeben, herausgeben, vorlegen; 2.) ſich darſtellen.

„Exhibitiòn, v. l. — Darbietung, Aufweiſung, Einreichung, Vorlegung, Darſtellung.

„Exhìbitum, l. — Darſtellung, Darreichung, Eingabe, Denk-, Bitt-ſchrift.

„Exhortatiòn, v. l. — Ermahnung, Erinnerung, Ermahnungsrede.

„Exhortativ, v. l. — ermahnend, erinnernd.

„Exhortatòrium, l. — Ermahnungsſchreiben.

„Exhòrte, v. l. — Ermahnungs-, Erbauungs-rede, -Schreiben.

„Exhortiren, v. l. — ermahnen, erinnern.

„Exigeant, fr. — begehrlich, vielverlangend, ungenügſam ꝛc.

„Exigent, v. l. — Einforderer, Einzieher, Eintreiber.

„Exigenz, v. l. — Bedürfniß, Erforderniß.

„Exigìbel, v. l. — einziehbar, eintreiblich, beibringlich, erlangbar.

„Exigiren, v. l. — 1.) fordern, verlangen, begehren; 2.) eintreiben, einziehen; 3.) erfordern, erheiſchen.

„Exiguität, v. l. — Geringfügigkeit, Kleinigkeit ꝛc.

„Exil, v. l. — 1.) Verbannung, Landesverweiſung; 2.) Verbann-, Verbannungs-Ort.

„Exiliren, v. l. — verbannen, des Landes verweiſen, ins Elend ſchicken.

„Exilirt, er, v. l. — Verbannt, Verbannter.

„Exilium, ſ. Exil.

„Eximìren, v. l. — ausnehmen, ausſchließen, befreien.

„Eximirt, v. l. — ausgenommen, befreit, dienſtfrei ꝛc.

„Ex improvìſo, l. — unverſehens, unerwartet, aus dem Stegreif.

„Exinanitiòn, v. l. — 1.) Ausleerung; 2.) Räumung; 3.) Erniedrigung (Chriſti.)

„Ex incùria, l. — aus Sorgloſigkeit, Unachtſamkeit.

„Exiſchan, ſ. Exigeant.

„Exiſtènz, v. l. — Daſeyn, Seyn, vorhanden ſeyn, Wirklichkeit, Leben.

„Exiſtimatiòn, v. l. — 1.) Meinung, Dafürhalten; 2.) Ehre, Anſehen, guter Ruf, -Name.

„Exiſtiren, v. l. — 1.) ſeyn, daſeyn, vorhanden, wirklich ſeyn, beſtehen, leben; 2.) eintreten, zutragen, ſich ereignen.

„Exitàt, v. l. — Gantmann.
„Ex jure, l. — nach dem Recht, von Rechtswegen.
„Ex lège, l. — unter, mit der Bedingung.
„Exlex, l. — außer Geſez, geſez⸗frei, ⸗los, ungebunden, unabhängig, frei, ſich ſelbſt überlaſſen.
„Ex mèra gràtia, l. — aus bloßer Gnade, Gunſt, Vergünſtigung.
„Exminiſter, v. l. — Vorhin⸗Wart, Vorhin⸗Staatswart.
„Exmiſſiòn, v. l. — Austreibung, Vertreibung, Auswerfung (wegen Schulden aus dem Eigenthum, auf gerichtliche Erkennung).
„Exmittiren, v. l. — Haus und Güter gerichtlich abſprechen, daraus vertreiben.
„Ex mòre, l. — nach Sitte, Gewohnheit, Gebrauch.
„Exnobile, l. it. — War⸗Edler, War⸗Edelmann, ⸗Adeliger.
„Exnunc, l. — von nun an, alsbald.
„Exodus, gr. l. — 1.) Ausgang, Auszug (Aufſchrift oder Name des 2 Buch Moſe); 2.) Nachſpiel, Poſſenſpiel (bei den Römern.)
„Ex officio, l. — 1.) von Amtswegen, Amtshalber; 2.) unentgeldlich.
„Exoleſciren, v. l. — veralten.
„Exolet, v. l. — veraltet, außer Gebrauch (z. B. ein Wort.)
„Exòmeter, v. gr. — Gebärmutter⸗Austritt, ⸗Vorfall, Muttersturz.
„Exòmis, gr. — Bruſt⸗, Leib⸗Rock (ohne Aermel.)
„Exomològeſis, gr. — 1.) Bekenntniß; 2.) Kirchenbuße (in ältern Zeiten.)
„Exomphàle, v. gr. — Nabelbruch.
„Exoneratiòn, v. l. — Entlaſtung, Entledigung, Entlaſſung.
„Exoneriren, v. l. — entlaſten, entledigen, entlaſſen.
„Exophthalmie, v. gr. — Augapfel⸗Vorfall, Augen⸗austritt, ⸗vortritt, Augenſtierung.
„Exoràbel, v. l. — erbittlich.
„Exorbitànt, v. l. — 1.) abkreiſend, auskreiſend, ausſchweifend; 2.) höchſt unſchicklich, unſittlich, unordentlich, unmäßig; 3.) ungeheuer, außerordentlich.
„Exorbitiren, v. l. — das Maß überſchreiten, übertreiben, über die Schnur hauen.
„Exorciſiren, v. gr. — beſchwören, Geiſter bannen, vertreiben, Teufel austreiben.
„Exorciſmus, gr. l. — 1.) Beſchwörung, Geiſterbann, Teufelaustreibung; 2.) Bann⸗, Verbannungs⸗Gebet (wider den Teufel und andere böſe Geiſter, noch hin und wieder auch bei der Chriſtentaufe gebräuchlich.)
„Exorciſt, v. gr. — Geiſterbeſchwörer, Teufels⸗, ⸗banner.
„Exòrdium, l. — 1.) Eingang, Anfang (einer Rede); 2.) Auftritt, Predigt⸗Eingang.
„Exoriren, v. l. — erbitten, erflehen.
„Exòſtoſis, gr. — Knochen⸗, Bein⸗Austritt, ⸗Auswuchs, Bein⸗gewächs, ⸗geſchwulſt, Ueberbein.
„Exotèriker, v. gr. — Uneingeweihter.
„Exotèriſch, v. gr. — 1.) auswärtig, außerhalb, äußerlich; 2.) öffentlich, allgemein; 3.) überhaupt, obenhin.
„Exoteriſcher Theil, v. v. — 1.) auswärtiger Theil; 2.) größerer Ausſchuß (im Gegenſaz gegen den eſokèriſchen, ſ. dieſes Wort.)
„Exoteromanie, v. gr. — Ausländerei, Vorliebe fürs Ausländiſche.
„Exoteſciren, v. gr. — aufhören, vergehen, veralten.
„Exòtica, gr. l. — ausländiſche Dinge.
„Exòtiſch, v. gr. — ausländiſch, fremd, nach Volksart.
„Expanſibel, v. l. — ausdehnbar.
„Expanſibilität, v. l. — Ausdehnbarkeit.
„Expanſiòn, v. l. — 1.) Ausbiegung, Ausſpannung, Ausdehnung; 2.) Verlängerung, Anſaz (bei Thier⸗ und Pflanzen⸗theilen).

„Expanſiv, v. l. — ausdehnend, auswärts = biegend, = drückend (wenn der Gegendruck aufhört, der Schnellkraft eigen, ſ. elaſtiſch ꝛc.)

„Ex parte, l. — von Seiten.

„Expatriation, v. l. — 1.) Auswanderung, Vaterlands=Verlaſſung; 2.) Vaterlands = Verweiſung.

„Expatriiren, v. l. — 1.) auswandern, das Vaterland verlaſſen; 2.) aus dem Vaterlande verweiſen, entvaterlandet werden.

„Expectant, v. l. — 1.) wartend, anwartend; 2.) Anwarter, Anwartſchafthaber, Stell=, Amtsgewärtiger.

„Expectanz, v. l. — 1.) Hoffnung, Erwartung; 2.) Anwartſchaft.

„Expectanz=Decret, v. l. — Anwartſchafts = Beſchluß, = Verſicherung.

„Expectiren, v. l. — hoffen, erwarten, gewärtig ſeyn.

„Expectiviren, v. l. — Hoffnung machen, beanwartſchaften, vertröſten.

„Expectivirter, v. l. — zur Hoffnung verwieſener, vertröſteter Beanwartſchafteter.

„Expectorans, l. — Bruſtreinigungsmittel, Huſten=, Schleimabführungs=mittel.

„Expectoration, v. l. — Herzenseröffnung, = erleichterung.

„Expectoriren (ſich), v. l. — 1.) von der Bruſt ſchaffen, auswerfen, aushuſten; 2.) ſein Herz ausleeren, erleichtern, ſich freimüthig erklären; 3.) die Meinung jemand ſcharf, ernſtlich ſagen.

„Expediens, l. — Hilfsmittel, Auskunft =, Aus=weg.

„Expedient, v. l. — 1.) rathſam, räthlich, dienlich, zuträglich; 2.) Ausfertiger, Beſorger, Beförderer ꝛc.

„Expediren, v. l. — aus=, abfertigen, fertig machen, fertigen, fördern, befördern, ausrichten, abmachen, ausrüſten, beſorgen, abſenden, verſenden, fortſchicken.

„Expedit, v. l. — hurtig, flink, gewandt, behend, fertig, geſchäftsfertig.

„Expediteur, fr., was Expeditor.

„Expedition, v. l. — 1.) Ausfertigung, Abfertigung, Beförderung, Beſorgung, Beſtellung, Ausführung; 2.) Geſchäftsfertigkeit, Gewandtheit, Behendigkeit; 3.) Abſendung, Verſendung, Fortſchaffung; 4.) Unternehmung, Ausrüſtung, Feldzug; 5.) beglaubigte Abſchrift; 6.) Fertigungs=, Beſorgungs=Amt, = Behörde =, Stelle =, Ort.

„Expeditionär, v. l. — Ausfertiger, Geſchäftsbeſorger.

„Expeditions=Rath, v. l. — Fertigungs=Rath.

„Expeditor, l. — Fertiger, Geſchäftsbeſorger, Ausrichter, Ausrüſter.

„Expeditur=Adjunct, v. l. — Fertigungs =, Stell = Zugeordneter, Ausfertigungs=Amtsgehilfe.

„Expelliren, v. l. — austreiben, verjagen.

„Expendiren, v. l. — auslegen, bezahlen.

„Expenſarium, l. — Koſtenverzeichniß.

„Expenſen, l. — 1.) Koſten, Ausgaben; 2.) Gerichtskoſten.

„Expenſilation, v. neul. — Scheinausgabe.

„Experienz, v. l. — Erfahrung.

„Experiment, v. l. — Erfahrung, Verſuch.

„Experimental=Phyſik, v. l. gr. — erfahrungsmäßige Naturlehre, Verſuchs = Naturkunde (durch Verſuche beſtätigte oder auf Erfahrung gegründete Naturlehre).

„Experimentiren, v. l. — verſuchen, Verſuche machen, anſtellen.

„Expert, v. l. — erfahren, ſachverſtändig.

„Experto credite, l. — glaubt es dem Erfahrenen.

„Expiabel, v. l. — verſühnlich.

„Expiation, v. l. — Ausſühnung, Verſühnung.

„Expiatoriſch, v. l. — verſühnend, ausſühnend.
„Expilata häreditas, l. — entwendete Erbſchaft.
„Expilatio, l. — Beraubung, Entwendung (von Erbſtücken.)
„Expilator, l. — 1.) Räuber, Ausplünderer; 2.) Entwender, Erbſchafts-Dieb.
„Expiliren, v. l. — beſtehlen, entwenden, ausrauben, ausplündern.
„Expirirt, v. fr., ſ. erſpirirt ꝛc.
„Expiſciren, v. l. — 1.) ausfiſchen; 2.) ausfangen, ausforſchen, ausfragen, auskunden.
„Expletiv, v. l. — ausfüllend.
„Explicabel, v. l. — erklärbar, erklärlich ꝛc.
„Explication, v. l. — Erklärung, Entwicklung, Erläuterung, Auslegung.
„Explicativ, v. l. — erklärend, erläuternd ꝛc.
„Expliciren, v. l. — entwickeln, erklären, erläutern, auslegen.
„Explicite, l. — entwickelt, ausdrücklich, deutlich, frei, beſtimmt, unumwunden.
„Exploa, ſ. Exploit.
„Exploit, fr. — 1.) That, Großthat, Heldenthat; 2.) gerichtliche Verfügung, Beſcheid, Befehl; 3.) Gerichtsdienergeſchäft, amtliche Verrichtung eines Gerichtsdieners.
„Exploration, v. l. — Unterſuchung, Ausforſchung, Auskundſchaftung.
„Explorator, l. — Ausforſcher, Auskundſchafter, Aufpaſſer, Ausſpäher.
„Exploratum, l. — 1.) ausgeforſcht, erkundet, in Erfahrung gebracht; 2.) Erfund.
„Exploriren, v. l. — ausforſchen, auskundſchaften, ausſpähen.
„Exploſion, v. l. — Entladung, Ausbruch, Losgehen, Losplazen, Zerknallen, Zerſpringen, Erſchütterung.
„Expoliren, v. l. — 1.) auspuzen, glatt, glänzend machen; 2.) ausarbeiten, ausfeilen.
„Expolitur, v. l. — 1.) Auspuzung, Glättung, Glanz-machung, -gebung; 2.) Ausarbeitung, Ausfeilung.
„Exponent, v. l. — 1. Ausleger, Darleger, Erklärer; 2.) Zahlverhältniß-Beſtimmer, -Angeber, Wurzelzeiger.
„Exponiren (ſich), v. l. — 1.) auslegen, darlegen, erklären; 2.) mündlich überſezen, verdollmetſchen, aus einer Sprache in die andere übertragen; 3.) ſich in Gefahr begeben, einer Gefahr ausſezen; 4.) ſich bloß geben, aufs Spiel ſezen (z. B. ſ. Ehre.)
„Exportation, v. l. — 1.) Ausfuhr, Ausführung; 2.) Verbannung, Landesverweiſung.
„Exporten, v. l. — Ausfuhrwaaren.
„Exportiren, v. l. — 1.) ausführen, außer Land ſchaffen; 2.) verbannen, des Landes verweiſen.
„Expoſé, fr. — Darlegung, Auseinanderſezung.
„Expoſition, v. l. — 1.) Auslegung, Darlegung, Erklärung, Auseinanderſezung; 2.) Ueberſezung, Verdollmetſchung; 3.) Ausſtellung, Ausſezung; 4.) Bloßſtellung; 5.) Lage, Ausſicht, Licht (im franzöſiſchen.)
„Expòſt, l. — hinten-nach, -drein, -her.
„Expòſt facto, l. — nach geſchehener That.
„Expoſtulation, v. l. — 1.) Streit, Zank; 2.) Verweis, Ausfilzung.
„Expoſtuliren, v. l. — 1.) ſtreiten, zanken; 2.) verweiſen, ausfilzen.
„Expre, ſ. Exprès.
„Exprès, fr. — 1.) ausdrücklich; 2.) abſichtlich, gefliſſentlich, deutlich, beſtimmt, eigens, beſonders; 3.) eigener (Bote.)
„Expreß, v. l., was Exprès.
„Expreſſer, v. l. — Eigener, Eigen-Bote, beſonderer, außerordentlicher, eigens abgeſchickter Bote.
„Expreſſion, v. l. — 1.) Ausdrückung, Auspreſſung; 2.) Ausdruck, Redensart; 3.) Nachdruck, Gewicht, Gewichtgebung.

„Expreſſis verbis, l. — mit ausdrücklichen Worten.

„Expreſſiv, v. l. — ausdrucksvoll, bedeutſam, nachdrücklich, gewichtig.

†Expreſſiv-Orgel, v. l. gr. — Empfindungs-Orgel (mit wenig Terzen und Quinten und Weglaſſung der Bombarde, eine neue Erfindung von dem Franzoſen Grenie).

„Exprimiren (ſich), v. l. — 1.) ausdrücken, auspreſſen; 2.) ſich ausdrücken, Gedanken, Empfindungen ausdrücken, ſich äußern, erklären.

„Ex profeſſo, l. — gefliſſentlich, mit Fleiß, Vorbedacht, mit beſonderer Aufmerkſamkeit, Sorgfalt.

„Expromiſſiòn, v. l. — Schuldenübernahme, Bürgſchaft.

„Expromiſſor, l. — Zuſager, Verſprecher, Zuſicherer, Bürge, Bürgſchafts-Leiſter.

„Expromittiren, v. l. — zuſagen, verſprechen, zuſichern, Bürge werden, Bürgſchaft leiſten, ſich verbürgen.

„Expropriatiòn, v. l. — Auseignung, Eigenthums-Beraubung, -Entziehung.

„Expropriiren, v. l. — auseignen, des Eigenthums gerichtlich berauben, aus dem Beſitze ſetzen, verſtoßen, das unbewegliche Vermögen (eines Schuldners) gerichtlich verkaufen.

„Ex pròpriis, l. — aus eigenen Mitteln (erſetzen.)

„Expugnàbel, v. l. — überwindlich, einnehmbar.

„Expulſiòn, v. l. — Vertreibung, Austreibung.

„Expulſiv, v. l. — austreibend, abführend.

„Expungiren, v. l. — ausſtreichen, austhun ꝛc.

„Expurgatòriſcher Index, v. l. — Bücherreinigungs - Verzeichniß (die in Rom ſo lange verboten bleiben, bis die darin enthaltenen anſtößigen Stellen weggeſchafft ſind).

„Expurgiren, v. l. — ausreinigen, ausmerzen.

„Exquiriren, v. l. — ausſuchen, grübeln, nachforſchen.

„Exquiſit, v. l. — ausgeſucht, auserleſen, vortrefflich, ausnehmend, köſtlich.

„Ex quocùnque càpite, l. — aus welchem Grunde es auch ſeyn mag.

„Ex quocùnque titulo, l. — unter welchem Namen, auf welche Art es auch geſchehen mag.

„Exreligiòs, v. l. — Weltgeiſtlicher.

„Exſchèker, ſ. Exchequer.

„Exſchèker-Bill, ſ. ebd.

„Exſiccàntia, l. — Austrocknungsmittel.

„Exſiccatiòn, v. l. — Austrocknung.

„Ex ſpeciàli gràtia, l. — aus beſonderer Gnade, Gunſt, Vergünſtigung.

„Ex ſpeciàli reſolutiòne, l. — aus beſonderem Entſchluß.

„Exſpectànt, ſ. Expectant, nebſt dem Weitern.

„Exſpiratiòn, v. l. — 1.) Aushauchung; 2.) Friſtablauf.

„Exſpiriren, v. l. — 1.) erlöſchen, aufhören, verfallen, endigen, verſtreichen; 2.) aushauchen, verſcheiden, den Geiſt aufgeben.

„Exſpirirter (Wechſel), v. l. — verfallener Wechſel.

„Exſpoliiren, v. l. — ausziehen, berauben, beſtehlen.

„Ex tàcito antworten, v. l. — ſtillſchweigen, Stillſchweigen beobachten (wenn man antworten ſollte).

„Extàſe, v. gr. l., ſ. Ekſtàſe.

„Extemporär, v. l. }
„Ex tempore, l. } — augenblicklich, unvorbereitet, aus dem Stegreif.

„Extemporiren, v. l. — unvorbereitet reden, aus dem Stegreif predigen.

„Extendiren, v. l. — ausdehnen, ausſpannen, ausſtrecken, erſtrecken, erweitern.

„Extenſibel, v. l. — ausdehnbar, ſtreckbar.

„Extenſibilität, v. l. — Ausdehnbarkeit, Streckbarkeit.

„Extenſiòn, v. l. — Ausdehnung, Erweiterung.

„Èxtenſive, l. — 1.) nach Außen; 2.) im weitern, ausgedehnten Sinne; 3.) der Ausdehnung, dem Umfange nach.

„Extenuatiòn, v. l. — 1.) Verdünnung; 2.) Abnahme, Schwindung, Verringerung, Milderung, Entkräftung, Abzehrung.

„Extenuiren, v. l. — 1.) verdünnen, zerfließen laſſen; 2.) verringern, mildern, verkleinern; 3.) abzehren, abmergeln, entkräften.

„Extérieur, fr. — Aeußere, Auſſenſeite, Ausſehen, Geſtalt, Anſehen ꝛc.

„Èxteriör, ſ. Extérieur.

„Exterminatiòn, v. l. — Ausrottung, Vertilgung, Verbannung, Vertreibung, Verwüſtung.

„Exterminiren, v. l. — ausrotten, vertilgen, verbannen, vertreiben, verwüſten.

„Externe, l. — äußerlich.

„Exterritoriàl, v. l. — außergebietlich, den Landesgeſezen nicht unterworfen, Landesgeſez-Befreiung.

„Exterritorialität, v. l. — Außergebietlichkeit.

„Extinctiòn, v. l. — Erlöſchung, Auslöſchung, Tilgung.

„Extinguiren, v. l. — auslöſchen, tilgen, abthun.

„Extirpatiòn, v. l. — 1.) Ausrottung, Vertilgung; 2.) Ausſchneidung, Wegſchneidung, Ausſchälung (eines Geſchwürs, Auswuchſes ꝛc.)

„Extirpiren, v. l. — 1.) ausrotten, vertilgen; 2.) ausſchneiden, wegſchneiden, ausſchälen ꝛc.

„Extorquiren, v. l. — erpreſſen, abdringen, abnöthigen, abzwacken, abzwingen.

„Extorſiòn, v. l. — Erpreſſung, Abnöthigung, Abzwackung.

„Extr., ſ. Extraordinàrius.

„Èxtra, l. — 1.) außerhalb; 2.) außerordentlich, außergewöhnlich, beſonder, vorzüglich.

„Èxtra-Blatt, v. v. — Beſonderes-Blatt, Sonder-Blatt.

„Èxtra-Chaiſe, l. fr. — Sonder-Halbwagen, -Halbkutſche.

„Extràct, v. l. — 1.) Auszug; 2.) Kraftauszug (überhaupt der kurze oder weſentliche Inhalt, das Mark eines Dings oder einer Schrift).

„Extràct-Buch, v. l. — Auszugs-, Ueberſicht-Buch (bei der Handlung).

„Extractiòn, v. l. — 1.) Ausziehung, Abziehung; 2.) Abkunft, Herkunft, Geburt, Stand, Anſehen, Auszeichnung.

„Extractìfſtoff, v. l. — Abzugſtoff (der aus Pflanzen durch Aufguß, Kochung und Verdampfung oder Verdünſtung gezogen wird; z. B. Süßholz-Saft, Runkelrüben-Zucker).

„Extràcto-Harz, v. l. — Ab-, Auszugs-Harz (ſ. Extractìfſtoff.)

„Extracto-Zucker, v. v. — Ab-, Auszugs-Zucker (ſ. Extractìfſtoff).

„Extraditiòn, v. l. — Auslieferung, Uebergebung, Aushändigung.

„Extradiren, v. l. — ausliefern, übergeben, aushändigen.

„Èxtràh, ſ. Extrait.

„Èxtraeſſentiel, v. l. fr. — auſſerweſentlich.

„Èxtrafein, v. l. — ſonder-, vorzüglich-fein.

„Èxtra-Flegel, v. l. — Sonder-, Ausbund-, Haupt-Flegel.

„Èxtra-Fuhr, v. v. — 1.) Sonder-Fuhr, außerordentliche Fuhr; 2.) Haupt-, Ausſtich-Fuhr (im Spiel.)

„Èxtra gehen, v. l. — 1.) neben hinausgehen, untreu ſeyn (dem Ehegatten); 2.) auf den Abtritt gehen.

„Èxtragut, v. l. — ſonder-, beſonder-, vorzüglich-gut.

„Extrahiren, v. l. — 1.) ausziehen, einen Auszug machen; 2.) auswirken.

„Extrait, fr. — Auszug (ſ. Extract.)

„Extrajudiciàliter, l. — außergerichtlich.

„Extrajudiciàl-Sache, v. l. — auſſergerichtliche Sache.

„Èxtra-Koſten, v. l. — Sonderkoſten, Nebenkoſten.

„Extraliberal, v. l. — ſonder=, beſonder=freigebig.
„Extramundan, v. l. — außerweltlich.
„Extráneus, l. — Fremdling, Ausländer.
„Extra=Numer, v. l. — 1.) Nebenzahl, Sonderzahl; 2.) Sonderſtück, Sache von beſonderem Belang.
„Extraordinär, v. l. fr. — 1.) außerordentlich, außer der Ordnung; 2.) ungewöhnlich, überzählich; 3.) ſeltſam, ſonderbar.
„Extraordinàrius, l. — außerordentlicher, überzähliger (z. B. Lehrer.)
„Extra=Poſt, v. l. — Sonder=Eilfuhr.
„Extraquittiren, v. l. tſch. — ſonderbeſcheinigen, beſondern Schein ausſtellen.
„Extra=Rauſch, v. l. — Sonder=Rauſch, ungewöhnlicher Rauſch, Haupt=Rauſch.
„Extra=Schäs, ſ. Extra=Chaiſe.
„Extraſchlecht, v. l. — ſonderſchlecht.
„Extraſchön, v. l. — ſonderſchön.
„Extravagance, fr. — 1.) Ausſchweifung; 2.) Albernheit, Narrheit, Thorheit, Ungereimtheit.
„Extravagant, l. fr. — 1.) ausſchweifend; 2.) albern, närriſch, thöricht, äußerſt ſeltſam, toll, ungereimt; 3.) Beiverordnung (päpſtliche, zum Kirchenrecht).
„Extravagiren, v. l. fr. — 1.) ausſchweifen; 2.) albern, faſeln, albern, abgeſchmackt, ungereimt ſeyn ꝛc.
„Extravaſát, v. l. — ausgetretenes Blut, ausgetretene Säfte.
„Extravaſatiòn, v. l. fr. — Säfte=, Blut=Austritt (aus den Röhren oder Gefäßen der Pflanzen und Thiere).
„Extravaſiren, v. l. fr. — aus den Gefäßen treten, austreten, ſich ergießen (bei Thieren und Pflanzen.)
„Extraverſiòn, v. l. — Säure=, Salz=Aufſchließung, Ausſcheidung (bei gemiſchten Körpern.)
„Extrawagan, ſ. Extravagant.
„Extrawagans, ſ. Extravagance.
„Extrawagiren, ſ. Extravagiren.
„Extrawaſát, ſ. Extravaſát.
„Extrawaſaſion, ſ. Extravaſatiòn.
„Extrawaſiren, ſ. Extravaſiren.
„Extrawerſion, ſ. Extraverſiòn.
„Extrem, v. l. — 1.) das Aeuſſerſte; 2.) das Entgegengeſezte, Lezte, Endpunkt.
„Extrema, l. — 1.) Endungen; 2.) das Lezte, Aeußerſte, Entgegengeſezte ꝛc.
„Extremität, v. l. — 1.) Endung, Außentheil, Gegenſaz, Gegenpunkt, Endpunkt, äußerſter Theil, äußerſtes Ende; 2.) äußerſte Noth, Armuth, Elend.
„Extremitäten, v. v. — Endglieder, Hand=, Fuß=Spizen.
„Extremum, l. — das Aeußerſte, Entgegengeſezte, Lezte, Endpunkt.
„Extrinſecus, l. — außerhalb, auswärts.
„Extrudiren, v. l. — hinausſtoſſen.
„Extuberatiòn, v. l. — 1.) Aufſchwellung, Auflaufung; 2. Fortſaz, Auswuchs.
„Extumeſcènz, v. l. — 1.) Aufſchwellung; 2.) Aufblähung.
„Exuberànt, v. l. — überflüßig ꝛc.
„Exuberànz, v. l. — Ueberfluß ꝛc.
„Exulànt, v. l. — Verbannter, Landesverwieſener.
„Exulceratiòn, v. l. — Schwärung, Geſchwüranſezung, Aufrizung, Verwundung.
„Exulceriren, v. l. — aufrizen, verwunden, ſchwärig machen, ins Schwären bringen, zerfreſſen (die Haut.)
„Exuliren, v. l. — 1.) verbannen; 2.) im Elende ſeyn, als Verbannter herumziehen, herumirren.
„Exultatiòn, v. l. — Frohlockung, Jauchzung, Hüpfung vor Freude.
„Exultiren, v. l. — frohlocken, jauchzen, hüpfen vor Freude.
„Ex ungue leònem, l. — aus der Klaue (erkennt man) den Löwen, man kennt den Vogel an den Federn.

„Ex ùſu, l. — aus Erfahrung, Gewohnheit, durch Uebung.
„Exùvien, v. l. — abgelegte Hülle, Hautabſtreifung.
„Ex vòto, l. — 1.) Gelübdes halben, um eines Gelübdes willen; 2.) Gelübdegeſchenk, Gelobungs=Bild, = Werk.
†Ezan, trk. Gebetsruf = Anzeige (bei den Türken.)
†Ezteri, mex. Blutſtein (eine Art Jaſpis, grün und blutfleckig, ſoll beim Tragen an Arm oder Hand alle Blutflüſſe ſtillen).
„Ezoteriſch, v. gr. — verſeſſen, dunkel, verſteckt (z. B. Schichten.)

„F., ſ. fiat, fino, fòlio, forte, fràter (F. auf alten römiſchen Inſchriften die Zahl 40).
†Fa, it. der vierte Ton in der Tonleiter oder das F.
„Fabàgo, l. — 1.) Bohnenſpreu; 2.) Bohnenbocksbeerſtrauch, wilder Bocksbeerſtrauch (wächst in America, ſeine Frucht iſt ein wurmtreibendes Mittel).
†Fàbel, v. l. 1.) Erdichtung, Mährchen; 2.) ſittliche Erzählung, Sittengemählde, dichteriſche Sittenſchilderung.
†Fabelhaft, v. l. erdichtet, mährchenhaft.
†Fàbel=Lehrè, v. l. 1.) Mährchen=Lehre, Mährchen=Dichtung; 2.) Göttergeſchichte, erdichtete Götter=Lehre (der alten Egyptier, Griechen, Römer ꝛc.)
„Fàbrica, l. it. — 1.) Gebäude, Bau; 2.) Bau=ſtock, =Caſſe (bei Stiftern.)
„Fabricànt, v. l. — 1.) Werkmann, Verarbeiter, Werkſteller; 2). Erzarbeiter; 3.) Gewerk=mann, = herr, = eigner; 4.) Getrieb=mann, =herr, =eigner.
„Fabricàt, v. l. — 1.) Verarbeitungsſtück, Werk=, Arbeit=ſtück; 2.) Gewerkſtück; 3.) Hammerwaare; 4.) Getriebwaare.
„Fabricatiòn, v. l. — 1.) Verarbeitung, Bearbeitung, Zurichtung, Verfertigung; 2.) Ausſtellung, Fertigung (eines Wechſels an einigen Orten).
„Fabricatur, v. l., was Fabricatiòn.
„Fabricie, v. v., was Fabrike.
„Fabricìren, v. l. — 1.) verarbeiten, zurichten, verfertigen, bearbeiten; 2.) machen, erzeugen.
„Fabrik (è), v. l. — 1.) Werkſtätte, Werkerei, Werkhaus, Gewerks=, Getriebs = haus, Hammer=, Eiſen=, Stahl=, Klingen=, Gewehr=, Nadelwerkerei ꝛc. Tuch=, Seide=, Baumwollen=, Strumpf=, Hut=, Band=Werkhaus ꝛc.; 2.) Bau, Erbauung (z. B. einer Kirche); 3.) Kirchheneigenthum, Kircheinkommen (2 und 3 beſonders nach dem franzöſiſchen).
„Fabrik=Aufſeher, v. l. — Werkerei=, Gewerkshaus=Aufſeher.
„Fabrik=Gold, v. l. — 1.) Schmuckgold; 2.) Blättergold.
„Fabrik=Güter, v. l. — Stiftsbau=Güter.
„Fabulànt, v. l. — Mährler, Träumer, Faſler.
„Fabulìren, v. l. — 1.) erdichten, Mährchen machen; 2.) irre reden, faſeln, wahnwizig ſeyn.
„Fabuliſt, v. l. fr. — 1.) Mährchen=, Fabel=dichter; 2.) Faſler, Träumer, Wahnwiziger.
„Fabulòs (ös), v. l. — erdichtet, erſonnen, mährchen=, fabel=haft.
„Façade, fr. — 1.) Antliz=, Vorder=ſeite (eines großen Gebäudes); 2.) Giebel=, Stirn=wand; 3.) Schild, Schildkupfer, Vor=, Aufſchrift=kupfer.
„Facchìno, it. — Laſtträger, Taglöhner.
„Facciata, it. — Antliz=, Vorder=ſeite (eines großen Gebäudes, ſ. Façade).
„Face, fr. — 1.) Antliz, Angeſicht; 2.) Außenſeite, Oberfläche; 3.) Vorderſeite, Vordertheil, Stirnwand; 4.) Geſichtslinie (eines Bollwerks); 5.) Lage, Geſtalt; 6.) Seite, Außenſeite; 7.) Theil (in der Sternkunde); 8.) Geſichtslänge (Zeichenkunſt); 9.)

Umſchlag, Aufſchlag (im Baſette-ſpiel); 10.) Bläſſe (beim Pferd); 11.) Seitenlocke, Backenſtreife (eines Kopfpuzes); 12.) Verſezungsart (Tonkunſt); 13.) Bahn, Schrägfläche; 14.) Leiſte, ſcharfe Ecke.

„Face machen, v. v. — 1.) Stirne bieten, entgegenſtehen, ſich ſtämmen, widerſezen; 2.) beſorgen, ausrichten, aufbringen, beſtreiten (Koſten, Ausgaben.)

„Faceſſiren, v. l. — beunruhigen, zu ſchaffen machen.

„Facetien, v. l.—Scherze, Schwänke, Poſſen, Späße.

„Facette, fr. — 1.) Schiefeck, Schiefſeite, Raute, Rautenfläche (bei geſchliſſenen Steinen); 2.) Kante, Spiegel-Leiſte.

„Facetten-Schleifer, v. v. — Rauten-, Kanten-Schleifer.

„Facettiren, v. fr. — Rauten, Kanten, ſchleifen, berauten, bekanten.

„Facettirt, v. v. — berautet, bekantet.

„Fâcherie, fr. — Verdruß, Aerger, Unwille, Verdrüßlichkeit, Widrigkeit.

„Fâcheux, fr. — 1.) ärgerlich, verdrüßlich, betrübt, traurig; 2.) mühſam, beſchwerlich, unbequem; 3.) unwillig, mißlaunig, mürriſch, wunderlich, krittlich, widrig.

„Fâchiren (ſich), v. fr. — 1.) ärgern, unwillig machen, erzürnen, aufbringen; 2.) betrüben, Kummer verurſachen, Verdruß machen; 3.) böſe werden, ſich ärgern, erzürnen.

„Fàcies hippocràtica, l. gr. — Blaß-, Todten-Geſicht.

„Facil, v. l. — 1.) leicht, verſtändlich; 2.) gelehrig, fähig; 3.) umgänglich, verträglich, willfährig, nachgebend, lenkſam; 4.) gefällig, gutwillig, bereitwillig, zugänglich (im guten und ſchlimmen Sinn.)

„Facilet (lein), v. l. — Meßbecken.

„Facilität, v. l. — 1.) Leichtigkeit, Fertigkeit, Gewandtheit; 2.) Gefälligkeit, Umgänglichkeit; 3.) Ungezwungenheit, Geſchmeidigkeit; 4.) Gelehrigkeit, Leichtauffaſſung; 5.) allzugroße Nachgiebigkeit, Nachſicht, Gelindigkeit.

„Facilitiren, v. l. — erleichtern, leichter machen, fördern, befördern.

„Facinora, l. — Schandthaten, Mißhandlungen, Bubenſtücke.

„Fàcit, l. — 1.) macht, thut, beträgt; 2.) Betrag; 3.) Erfolg, Ausſchlag, Ausgang.

†Fàckel, v. gr. l. 1.) Holzbündel; 2.) Leuchtſtange, Wachs-, Pechſtange ꝛc.

„Façon, fr. — 1.) Art, Geſtalt, Ausdruck, Schnitt, Einfaſſung, Einrichtung, Verzierung, Strumpfblume, Schiffsbrüſtung; 2.) Zugabe, Arbeit, Bearbeitung, Verdienſt, Gebühr, Macherlohn; 3.) Gebrauch, Sitte, Weiſe, Betragen, Gewohnheit; 4.) Anſtand, Artigkeit; 5.) Umſtand, Umſchweif, Förmlichkeit, Weitläufigkeit, Weſen, Gepräng.

„Façonniren, v. fr. — bilden, geſtalten, einrichten, verzieren, bearbeiten, gewöhnen, zurichten, Umſtände, Weitläufigkeiten machen.

„Façonnerie, fr. — Blumenzeug-Bearbeitung.

„Façonneur, fr. — Geſchmacks-künſtler.

„Façonnier, fr. — Umſchweife-, Umſtände-macher, Zierling, Krazfüßler.

„Facſimile (Ausgabe), l. — Nachſtich-, -ſchrift, Verähnlichungs-(Ausgabe), Verähnlichungsſtück (wodurch alte Handſchriften, Bücher ꝛc. den Urſchriften und Urbildern vollkommen ähnlich nachgebildet oder nachgeſtochen ſind).

„Fàcta, l. — Thatſachen, Ereigniſſe.

„Facteur, fr. — 1.) Tonzeug-verfertiger, -künſtler; 2.) Verwalter, Geſchäftsführer; 3.) Bothenmeiſter, Briefträger; 4.) Mehrer, Zahlvermehrer.

„Factieux (öß), fr. — 1.) aufwiegelnd, ruheſtörend, rottirend,

aufrühriſch, meuteriſch; 2.) Aufwiegler, Aufrührer ꝛc.
„Faction, fr. — 1.) Geheimverband, Meuterei, Rottirung, Geheimbund; 2.) Schildwache, Schildwacheſtehen.
„Factionnaire, fr. — Schildwächter, gemeiner (Krieger.)
„Factiſch, v. l. — erwieſen, gegründet, bethätigt, ausgemacht, geſchichtlich, thatſächlich.
„Factör, ſ. Facteur.
„Factòr, l. — 1.) Geſchäftsführer, Schaffner, Verwalter, Buchhalter; 2.) Mehrer, Zahlvermehrer.
„Factorage, fr. — Schaffners-Einkommen, -Gehalt, -Beſoldung, -Gebühr.
„Factoräſch, ſ. Factorage.
„Factòren, v. l. — 1.) Geſchäftsführer; 2.) Vermehrungszahlen; 3.) Erzeugniſſe (in der Scheidekunſt.)
„Factorie, l. fr. — 1.) Schaffnerei, Buchhalterei, Verwaltung, Rechnungsſtelle; 2.) Waaren-Niederlage; 3.) Auftrags-Handlung.
„Factorie-Handel, v. l. fr. — Auftrags-Handel, Handel für fremde Rechnung.
„Fac tòtum, l. — 1.) thue Alles; 2.) Alles in Allem, Allvermöger, Allesgelter (in einem Hauſe, bei einem Großen).
„Fàctum, l. — 1.) That, Thatſache; 2.) Handlung, Begebenheit; 3.) Zahlerfund, Zahlmehrung.
„Factùr, v. l. — 1.) Waaren-, Preis-, Betrags-Verzeichniß; 2.) Koſten-, Mühe-Anſaz.
„Factùra,-Buch, v. l. — Waaren-Rechnungsbuch.
„Factur-Band, v. l. — Briefſchnur, Nachrichten-Band.
„Factùren, v. l. — Rechnungen, Waaren-Rechnungen.
„Facultät, v. l. — 1.) Fähigkeit, Gabe, Kraft, Eigenſchaft; 2.) Vollmacht, Befugniß, Erlaubniß; 3.) Macht, Willkühr; 4.) Vermögen, Eigenthum, Beſizthum, Gut, Vermögenstheil; 5.) Hochlehrer-Innung (z. B. Gottesgelehrtheit-Innung, Rechtswiſſenſchaft-Innung u. ſ. w. auf einer hohen Schule).
„Facultäten, v. v. — 1.) Güter, Vermögenstheile; 2.) Hochlehrer-Innungen.
„Faculiſt, v. l. — 1.) Bevollmächtigter, Befugter; 2.) Begüterter, Guts-eigenthümer, -beſizer; 3.) Mitglied einer Hochlehrer-Innung, Innungs-herr, -mitglied.
†Fad, v. fr. unſchmackhaft, ſchaal, matt, reizlos, abgeſchmackt, ungereimt, geiſtlos, albern, läppiſch.
„Fadäſen, ſ. Fadaiſen.
„Fadaiſen, v. fr. — leeres Gewäſche, ungereimtes Zeug, Albernheiten, Läppereien, Narrenspoſſen.
„Fä, ſ. Fait.
„Fäblaſch, ſ. Faiblage.
„Fäbleß, ſ. Faibleſſe.
„Fä machen, ſ. ebd.
„Fänean, ſ. Fainéant.
„Fäneantis, ſ. Fainéantiſe.
„Fäſabel, ſ. Faiſable.
„Fät, ſ. Fête.
„Fätiren, ſ. Fêtiren.
„Fät machen, ſ. Fait machen.
„Fagòt, v. fr. — 1.) Bündel, Büſchel, Reiſigbüſchel, Reisbündel; † 2.) Bündel-Pfeife, Zerleg-Pfeife, Tief-, Schnarr-Rohr.
„Fagòt àrdan, } ſ. Fagots.
„Fagòt güdronne, }
†Fagotino, it. Bündel-Pfeifchen, Klein-Schnarre.
„Fagotiſt, v. fr. it. — 1.) Büſchel-, Bündel-träger; † 2.) Tief-Pfeifer, Schnarr-Rohrbläſer.
„Fagots, fr. — 1.) Reis-, Holz-Büſchel, Holzwellen (zum Ausfüllen der Feſtungsgräben); 2.) läppiſches Zeug, abgeſchmackte Mährchen.
„Fagots ardens, fr. — Brandbüſchel (beim Kriegsweſen.)
„Fagots goudronnés, fr. — Pechbüſchel (bei Feſtungen.)
†Fajàns, ſ. Faïence.

„Faiblage, fr. — Leichter-Prägung, Schrot- und Korn-, Gewicht- und Gehalt-Abgang (erlaubter Abgang von 15 Gran auf eine Mark Gold).
„Faibleſſe, fr. — Schwäche, Schwachheit, Unvollkommenheit, Ohnmacht, ohnmächtiger Zuſtand.
†Faience, v. it. fr. Halbgenſel-geſchirr, Halbböttiger (ſoll zu Faenza in Italien 1299 erfunden worden ſeyn, und daher ſeinen Namen haben).
„Fainéant, fr. — Faulenzer, Nichtsthuer, Müſſiggänger, Tagdieb.
„Faineantice, fr. — Faulenzerei, Müſſiggang, Tagdieberei.
„Faiſable, fr. — thunlich.
„Fait, fr. — 1.) That, Handlung; 2.) Sache, Thatſache, Vorfall, Begebenheit, Fall; 3.) Saz, Wahrheit; 4.) Kunſt, Geſchäft, Handwerk; 5.) Zoll, Weg-, Waaren-Zoll; 6.) Theil, Antheil, Erbtheil.
„Fait machen, v. v. — etwas treiben, ſich zum Geſchäft machen, mit etwas beſchäftigen, ein Handwerk aus etwas machen.
„Fakino, ſ. Facchino.
„Fakir, arb. — 1.) Armer; 2.) Einſiedler, türkiſcher Bettelmönch.
„Fakſiö, ſ. Factieux.
„Fakſion, ſ. Faction.
„Fakſionnär, ſ. Factionnaire.
„F. a. l., ſ. fiat artis lege.
„Falaca, trk. — 1.) Fußſohlenſtreiche; 2.) Spannbrett (worein die Füße derer geſpannt werden, die als Gefangene von den Algirern Fußſohlenſtreiche bekommen).
„Falbala, Falbel, Falbula, v. fr. — Kleidbeſezung, Umlauf, Saumlauf.
†Falerner-Wein, v. l. Edel-Wein (von dunkler Farbe, aus Terra di Lavoro im Napolitaniſchen).
„Falkade, v. it. fr. — Sizſprung, Senkſprung (beim Pferd.)
„Falkiren, v. it. fr. — Siz-, Senk-ſprünge machen.
†Falkonett, v. l. it. Feldſchlange (ſchießt 1—3 Pfund Eiſen.)
†Falkonett-Kugel, v. l. it Feldſchlangen-Kugel.
„Fallacia, l. — 1.) Betrug; 2.) Trug-, Neck-ſchluß.
„Fallacia optica, l. gr. — Geſichtstäuſchung.
„Fallibel, v. l. — irrfähig, trüglich, fehlbar.
„Fallibilität, v. l. — Irrfähigkeit, Trüglichkeit, Fehlbarkeit.
„Falliment, v. l. it. — Handelsfehl, -ſturz, -fall, -zerfall, Austritt.
„Falliren, v. l. — 1.) fehlen, irren; 2.) täuſchen, betrügen; 3.) wortbrüchig werden; 4.) Zahlungen einſtellen, im Handel zerfallen, austreten.
„Falliſſement, fr. — Handels-fehl, -ſturz, Austritt.
„Falliſſ'man, ſ. Falliſſement.
„Fallit, der, v. l. — Handelsfehlmann, Zahlungseinſteller, Austreter.
„Fallit werden, v. l. — aufhören zu zahlen, im Handel zerfallen, austreten.
††Fallopiſch, v. it. was dem ehemaligen berühmten Arzt und Zergliederer Fallopius von Padua zugeſchrieben oder nach ihm benennt wird.
„Falſarius, l. — Verfälſcher, Betrüger.
„Falſett, v. it. — unnatürliche, verfälſchte Stimme, Engkehle, Zwangſtimme.
„Falſettiſt, v. it. — Engkehlſänger, Zwangſtimmſänger.
„Falſett-Stimme, v. it. — Zwangſtimme ꝛc.
„Falſification, v. l. — Verfälſchung, Betrügerei.
„Falſificiren, v. l. — verfälſchen, betrügen.
„Falſiloquium, l. — Lüge.
„Falſimonia (-monium), l. — Betrug, Fälſchung.
†Falſi-Rechnung, v. it. Trug-Zahlrechnung (um die Wahrheit daraus zu finden).
„Falſiren, v. l. was Falſificiren.
„Falſum, l. — Betrug, Verfälſchung.
„Fama, l. — 1.) Gerücht, Sage;

2.) Ruf, Ruhm; † 3.) Göttin des Ruhms, der Sage, des Rufs (bei den Alten.)

„Fàmell, ſ. Femelle.

„Fameux, fr. — 1.) berühmt; 2.) berüchtigt, verrufen.

„Familiär, v. l. — 1.) vertraulich, vertraut, traulich, bekannt, gemein; 2.) geläufig, eigen, zur Gewohnheit (geworden.)

„Familiär'man, ſ. Familierement.

„Familiàres, l. — 1.) Vertraute; 2.) Hausgenoſſen, Hausgeſinde; 3.) Gerichtsdiener (bei der Inquiſition in Spanien).

„Familiariſiren, v. l. fr. — 1.) ſich vertraut, gemein machen; 2.) vertraulich werden, vertraut thun, ganz bekannt und einheimiſch ſich benehmen; 3.) gewohnt werden, ſich an etwas gewöhnen, etwas eigen machen.

„Familiarität, v. l. — 1.) Vertraulichkeit, vertrauliches, heimiſches Weſen; 2.) genaue Bekanntſchaft; 3.) verdächtiger Umgang, unerlaubte Liebſchaft.

„Familie, ſ. Famille.

„Familien-Stück, v. l. — Verwandtſchafts-Stück, -Gemählde, Sippſchafts-Stück.

„Familierement, fr. — vertraulich, vertraut, traulich, bekannt, gemein.

„Famille, fr. — 1.) Geſchlecht, Stamm, Geburt, Haus, Verwandtſchaft, Abkunft, Sippſchaft; 2.) häuslicher Kreis, Hausſtand; 3.) Angehörige, Kinder (bisweilen auch Geſinde, Hausdienerſchaft dazu gerechnet, oder beſonders darunter verſtanden, wie bei den italieniſchen Großen).

„Familli, ſ. Famille.

„Famö, ſ. Fameux.

„Famös, v. l. fr. } — 1.) berühmt;
„Famòs, v. l. }
2.) berüchtigt, verrufen.

„Famòſa àctio, l. — ehrenrührige Klage.

„Famòſum judicium, l. — Entehrungs-Urthel.

„Famòſus libèllus, l. — Schmähſchrift.

„Famulànt, v. l. — Aufwärter, Diener, Dienſt-knabe, -ſchüler.

„Famulatùr, v. l. — 1.) Bedienung, Aufwartung; 2.) Aufwärtersſtelle; 3.) Aufwärters-Wohnung.

„Famuliren, v. l. — dienen, den Aufwärter, Diener machen.

„Fàmulus, l. — Aufwärter, Diener.

„Fanàl, v. gr. it. — 1.) Meer-, See-Leuchte, Leuchtfeuer, Leuchtthurm; 2.) Schiffs-Leuchte.

„Fanàl-Wache, v. v. — Leuchtthurms-, Lärm-Wache.

„Fanàtiker, v. l. — Schwärmer, Glaubenseiferer, Träumer.

„Fanàtiſch, v. l. — ſchwärmeriſch, glaubenseifrig, träumeriſch.

„Fanatiſiren, v. l. fr. — 1.) ſchwärmen, für den Glauben eifern; 2.) ſchwärmeriſch machen, mit der Schwärmerei anſtecken.

„Fanatiſmus, l. — 1.) Schwärmerei, Glaubens-eifer, -wuth; 2.) Meinungs-eifer, -wuth (in Staatsſachen.)

„Fandàngo, ſpan. it. — Klappertanz (in Spanien und Unter-Italien ein beliebter, auch auf teutſchen Bühnen nicht unbekannter Volkstanz).

††Fanega, ſpan. Getraidemaß, theils zu 2881, theils zu 1185 franz. Geviert-Zoll.

„Fànfar (e), v. it. fr. } — 1.)
„Fanfarle, v. it. fr. }
Schnetterſtück, Lärm-, Jagdſtück, Tuſchgeblàs; 2.) luſtiges Tonſtück, Dudeldum; 3.) Läpperei, Geringfügigkeit, Kinderei.

„Fanfaronàde, v. it. — leeres Geſchwäz, Aufſchneiderei, Windmacherei, Prahlerei, Spiegelfechterei.

„Fanfaròne, it. — leerer Schwäzer, Aufſchneider, Prahler, Großſprecher, Windmacher, Spiegelfechter, Windbeutel.

„Fanfaroniren, v. it. fr. — plappern, prahlen, aufſchneiden, windmachen, ſpiegelfechten.

††Fannaſhiba, jap. Name eines großen Baums in Japan, deſſen

angenehme und ſtarkriechende Blüten zum Durchdüften der Zimmer dienen.

††Fàno (os), oſtd. 1.) Silbermünze zu 2 gr. 3 pfng. (auf Pondicheri); 2.) Goldmünze zu 8 — 10 frz. Sous (zu Ceilon, Pegu ꝛc.)

„Fantaſie, ſ. Phantaſie.

„Fànte, it. — 1.) Handelsgerichts-ſchreiber; 2.) Gerichts-, Amts-diener (zu Venedig.)

„Fantòm, ſ. Phantòm.

„Faquin (-ken), it. fr. — 1.) Schnitzbild, Stichbild (Reitſchule); 2.) Schurke, Lumpenhund.

„Faquinerie (-kenrie), it. fr. — Schurkenſtreiche, Lumperei, Schurkerei.

„Farce, fr. — 1.) Poſſe, Narrenſtreich, Poſſenſpiel, Nachſpiel; 2.) Fülle, Füllſel.

„Farciren, v. fr. — 1.) füllen, einfüllen; 2.) vollſtopfen, vollpfropfen; 3.) durchſpicken, überladen.

„Farcirt, v. v. — gefüllt, geſtopft.

„Fardel, v. it. — 1.) Bürde, Laſt, Bündel; †† 2.) Name eines Tuchmaßes von 1080 Ulmer-Ellen.

††Fàrding, eng. Münze zu 1 ½ Pfennig (in England) oder 1 ½ frz. Sous.

††Fàrdo, oſtd. Silbermünze zu etwa 2 frz. Sous (auf der Inſel Bantam in Oſtindien).

††Fàrgo, flammd. fr. }
††Fargot, flammd. fr. } Name eines Waarenballen von 150 — 160 Pf.

„Farin, v. l. it. — 1.) Mehl; 2.) Staubmehl; 3.) Staubmehl-Zucker; 4.) Hüttenrauch-Blumen (der Zucker nach der 2ten Siedung iſt ſogenannter Farin oder Mehlzucker).

„Farinös, v. v. — 1.) mehlig, mehlreich; 2.) mehlartig, mehlicht.

„Farouche, fr. — 1.) wild; 2.) ſcheu; 3.) ungeſellig, menſchenſcheu, unleutſelig.

„Fàrs, Fàrſe, ſ. Farce.

„Farſiren, ſ. Farciren.

„Farſirt, ſ. ebd.

„Faruſch, ſ. Farouche.

†Faſàn, v. aſi. gr. Wildhahn, Goldhahn (kommt urſprünglich vom Fluß Phaſis in Colchis oder Mingrelien in Aſien).

†Faſanerie, v. aſi. gr. Wildhahn-, Goldhahn-Garten.

„Faſc., ſ. Faſcikel.

„Fàſces, l. — Steckenbündel (wie ſie die römiſchen Gerichtsdiener vor den Conſuls voranstrugen).

„Fàſcia làta, l. — 1.) breite Binde, -Schenkelbinde; 2.) breiter Sehnen-Fleiſchknote.

„Faſchinen, ſ. Faſcine.

†Fàſching, was Carnval.

„Faſchiren, ſ. Fâchiren.

„Faſchö, ſ. Fâcheux.

„Fàſch'rie, ſ. Fâcherie.

„Faſcikel, v. l. — 1.) Pack, Bündel, Heft, Stück; 2.) Schriften-, Urkunden-Band.

„Faſcinatiòn, v. l. — Verblendung.

„Faſcinen, v. fr. — Reisbündel, Holzwellen, Schanzkörbe (ſ. auch Fagots.)

†Fàſcinus, gr. l. Bezauberungs-Schutzgott (bei den Römern, deſſen Bild man den Kindern wider Hexerei und Zauberei an den Hals hieng).

„Fàſcis màjor, l.—Ballen (Schreibwad.)

„Fàſcis minor, l.—Ries (Schreibwad oder Papier.)

„Faſele (-eòle, -òle), v. it. fr. — 1.) Schmink-Bohne; 2.) welſche, türkiſche Bohne; 3.) Koch-Bohne (in Mayland.)

†Faſènde, port. Lehmhütte, Werkſtatt (worin der Zucker in Braſilien bereitet wird).

„Fas et nèfas, l. — Recht und Unrecht.

„Fàs machen, ſ. Face machen.

„Faſſàd, ſ. Façade.

„Faſſät, ſ. Facette.

„Faſſätten-Schleifer, ſ. ebd.

„Faſſattiren, ſ. Facettiren.

„Faſſattirt, ſ. Facetirt.

„Faſſiòn, v. l. — Angabe, Ein-

gabe, Aufnahme, Verzeichniß (z. B. des Vermögens.)
„Faſſions=Zedel, v. l. — Angabe=Zedel, Vermögensangab=Zedel.
„Faſſon, ſ. Façon.
„Faſſoniren, ſ. Façoniren.
„Faſſònnieh, ſ. Façonnier.
„Fàſſonn'rie, ſ. Façonnerie.
„Faſt, ſ. Faſte.
„Faſte, l. fr. — Gepränge, Prunk, Pracht.
„Faſtigium, l. — Gipfel, Spize, höchſte Stufe.
„Faſtòſo, it. — feierlich, erhaben (Tonkunſt.)
„Faſtuös, v. l. — prunkend, prunkhaft, prangend, hochtrabend.
„Fat, fr. — 1.) geckhaft, albern, läppiſch (davon Fad); 2.) Gecke, Laffe.
„Fàta, l. — Schickſale, Zufälle.
„Fatàl, v. l. — 1.) verhängnißvoll, entſcheidend; 2.) leidig, mißlich, arg, ſchlimm, traurig; 3.) unglückbringend, verderblich, unſelig; 4.) widrig, unausſtehlich.
„Fatàle, das, l. — Nothfriſt, beſtimmte Rechtsfriſt, geſezliche Tagfahrt.
„Fatàle dàmnum, l. — unvermeidlicher Schade, Schickſals=Widerung.
„Fatàlien, v. v. — Nothfriſten, beſtimmte Rechtsfriſten ꝛc. (feſtgeſezte genau zu beobachtende Friſten und Tage zu gerichtlichen Verhandlungen).
„Fataliſmus, l. — Verhängniß=Lehre, =Glaube; Meinung vom blinden, unvermeidlichen Schickſale, Freiheit=Läugnungslehre.
„Fataliſt, v. l. — Verhängniß=Lehrer, =Vertheidiger, =Glaubiger, =Anhänger, Freiheits=Läugner (der eine unvermeidliche Nothwendigkeit im Laufe der Dinge behauptet).
„Fatalität, v. l.
„Fatalité, fr. } — 1.) Schickung, Verhängniß, unvermeidliche Nothwendigkeit; 2.) Verlegenheit; 3.) Widerwärtigkeit, Unfall, Unglück.
„Fàta Mòrgàna, l. tſch. — Morgànentäuſchungen (zur See, ſ. Morgàna.)
††Fathimit, arb. Abkömmling von Mahomed (durch ſeine Tochter Fathima).
„Fatig, v. l. fr. — 1.) Ermüdung, Anſtrengung, Abmattung, Mattigkeit, Beſchwerde; 2.) Bemühung, Fleiß, Eifer.
„Fatigànt, v. l. fr. — 1.) ermüdend, anſtrengend, mühſam, beſchwerlich; 2.) läſtig, langweilig, verdrießlich.
„Fatigatiòn, v. l. fr. — Ermüdung, Anſtrengung ꝛc.
„Fatigiren, v. l. fr. — 1.) ermüden, anſtrengen, abmatten; 2.) beſchweren, beläſtigen, beſchwerlich werden, = fallen; 3.) ausmergeln (einen Boden); 4.) zu viel Holz, Früchte laſſen (einem Baum); 5.) verkünſteln (eine Arbeit); 6.) ſchwächen, erſchlaffen (Farben, durch zu vieles Herumtreiben auf der Leinwand); 7.) abarbeiten, ſich placken.
„Fatſchàta, ſ. Facciata.
„Fattùra, it., was Factùr.
„Fàtua cauſa, l. — thörichter Beweggrund.
„Fatuität, v. l. — Thorheit, Albernheit, Narrheit.
„Fàtum, l. — Verhängniß, blindes Schickſal, unvermeidliche Nothwendigkeit (nach der alten ſtoiſchen Lehrmeinung).
„Faubourg, fr. — Vorſtadt.
†Faun, v. l. 1.) Waldgott, Feldgott (nach der römiſchen Fabellehre); 2.) verſchmizter, loſer Menſch, Schalk, Weiberhabicht.
†Faùna, l. Landthiergattungen=Verzeichniß.
†Faùniſch, v. v. 1.) nach Art der Waldgötter; 2.) verſchmizt, ſchelmiſch, grobſinnlich, geil.
„Fauſſ' allarme, fr. — blinder Lärm.
„Fauſſ' attaque, fr. — falſcher Angriff, Scheinangriff.
„Fauſſe couche, fr. — zu frühe Entbindung, allzufrühe Niederkunft, Fehl=Niederkunft.
„Fauſſe Queue, fr. — Fehlſtoß, Gicks.

„Faute, fr. — 1.) Fehler, Fehltritt, Schuld, Verſehen, Verſtoß; 2.) Abgang, Mangel.
„Fauteuil, fr. — Arm-, Lehn-ſeſſel, -ſtuhl, Faulſtuhl.
„Faux-brillant, fr. — 1.) Falſch-Schimmerſtein, falſcher Edelſtein; 2.) Schimmerwiz, falſcher Wiz.
„Faux coup, fr. — Fehl-ſtoß, -ſchlag, -ſtreich.
„Faux feu, fr. — Blickfeuer.
„Faux filiren, v. fr. — 1.) ſchlecht ſpinnen; 2.) etwas übelmachen.
„Faux frais, fr. — Nebenkoſten.
„Faux fuyant, fr. — 1.) Nebenweg, Ausflucht, Ausrede.
„Faux jour, fr. — 1.) falſches Licht; 2.) Schirmdach.
„Faux pas, fr. — 1.) falſcher Schritt; 2.) Fehltritt, Mißtritt.
„Faux semblant, fr. — Täuſchung, Blendwerk.
„Faveur, fr. — 1.) Gunſt, Gewogenheit, Gnade; 2.) Gunſtbezeugung, Liebesgenuß, Umarmung; 3.) Beifall, Anſehen, Aufnahme; 4.) Nachſicht, Schonung, Begünſtigung, Vortheil.
„Faveurchen, v. ... — Gunſt-, Zuneigungs-Bändchen.
„Faveur-Tage, v. fr. — Friſt-, Nachſichts-Tage (Wechſel.)
„Faveur, traſſiren in, v. fr. it. — zahlbar ſtellen (Wechſel.)
„Favòr, v. l. — 1.) Gunſt; 2.) Gelübde-, Heiligen-Strauß.
„Favorable, fr. — 1.) günſtig, gewogen, geneigt; 2.) vortheilhaft; 3.) glücklich; 4.) gutartig, leicht (z. B. eine Wunde); 5.) nicht ſtrengrechtlich, ſchonungs-, nachſichts-zuläßig (im Recht.)
„Favori, fr. — Günſtling, Liebling.
„Favoriſiren, v. l. fr. — begünſtigen, gewogen ſeyn, wohlwollen, befördern, dafür ſeyn.
„Favoritchen, v. fr. — Schmacht-Löckchen.
„Favorite, fr. — 1.) Begünſtigte, Liebling, Geliebte; 2.) Luſt-, Lieblings-haus, -ort.
„Favoritin, v. fr., ſ. Favorite.
„Favorit-Speiſe, v. l. — Lieblings-Speiſe.
„Favòr machen, v. l. — Glück machen, in Aufnahme kommen, im Werthe ſteigen.
„Fawör, ſ. Faveur.
„Fawörchen, ſ. Faveurchen.
„Fawör-Tage, ſ. Faveur-Tage.
„Fawör, traſſiren in, ſ. ebd.
„Faworàbel, ſ. Favorable.
„Fàwori, ſ. Favori.
„Faworiſiren, ſ. Favoriſiren.
„Faworitchen, ſ. Favoritchen.
„Fàworit, ſ. Favorite.
„Faworitin, ſ. Favoritin.
„Fax et tuba, l. — 1.) Leuchtſtange und Blasrohr; 2.) Anführer, Rädelsführer, Urheber ꝛc.
†Favàns, } ſ. Faience.
†Favence, }
„Facette, ſ. Facette, nebſt dem Weitern.
„Fazzolètt, v. it. — Sack-, Schnupftuch.
„Fco., ſ. Frànco.
††Fe, oſtd., was Fo.
„Febricitànt, v. l. — Fieberkranker, Süchtler.
„Febricitiren, v. l. — Fieber haben, Fieberkrank ſeyn, ſüchteln.
„Febrifuga, l. — 1.) fiebervertreibend; 2.) Tauſendguldenkraut, Erdgall.
„Febriliſch, v. l. — fieberhaft, fieberiſch, krankheitszehrend.
„Febris maligna, l. — bösartiges, hiziges Fieber.
„Febris quartàna, l. — viertägiges Fieber.
„Febris quotidiàna, l. — tägliches Fieber.
„Febris tertiàna, l. — dreitägiges Fieber.
†Februàr, v. l. Hornung.
„Fec., ſ. Fècit.
„Fèces, die, l. — Bodenſaz, Hefen, Unreinigkeiten.
†Fechſüng, öſtr. jährlicher Weinwuchs.
„Feciàl, v. l. — Herold, Waffen-, Kriegs-Herold.
„Fècit (fec.), l. — er, ſie hat es gemacht (gem.)
„Feculènt, v. l. — trübe, hefig.

„Feculenz, v. l. — Bodenſaz, Unterhefe.
†Fede di Credito, it. Bankſchein (in Neapel.)
†Fee (v. alttſch. Fey, oder ſchön, einſam), Zauberin, Wunderweib, Zauberkünſtlerin.
†Feen-Mährchen, v. alttſch. Zauber-, Wunder-Mährchen.
†Feenmäßig, v. alttſch. zaubermäßig, zauberiſch, wunderbar, zauberkunſtlich.
†Feerei, v. alttſch. Zauberei, Zauberkunſt.
†Fehm-Gericht, ſ. Vehm-Gericht.
„Fein, das, ſ. Fin.
„Feinte, fr., was Finte.
†Feld-Propſt, v. l. Feldprediger-Vorſteher, Oberfeld-Kirchner.
†Feld-Propſtei, v. l. Feldprediger-Vorſtand ꝛc., Oberfeld-Kirchnerei ꝛc.
„Feldrechnungs-Liquidatiòns-Comité, v. l. fr. — Feldrechnungs-Berichtigungsausſchuß.
„Felicitatiòn, v. l. — 1.) Beglückung; 2.) Glückwunſch, Glückwünſchung.
„Feliciter, l. — glücklich, mit Glück.
„Felicitìren, v. l. — 1.) beglücken; 2.) Glück wünſchen, glücklich preiſen.
„Felonie, v. l. fr. — 1.) Treuloſigkeit, Bosheit, Pflichtverlezung, Meineid; 2.) Lehensfrevel; 3.) Hochverrath.
†Felucke, v. it. fr. Schmalſchiff, Nachenſchiff (mit Segel und Rudern.)
„Femelle, fr. — 1.) Weibchen; 2.) weiblicher Hanf (ohne Saamen), weibliche Blume, Pflanze; 3.) weiblicher Schenkel, Lieger (an Tuchſcheeren); 4.) Ruder-ring, -hacken.
„Feminìni gèneris, l. — weiblichen Geſchlechts, weiblich.
„Femininum, l. — weibliches Geſchlecht.
„Feminiſiren (ſich), v. l. fr. — 1.) weiblich machen (ein urſprünglich männliches Wort); 2.) weiblich werden, ſich verweiblichen, weibiſche Sitten annehmen, ein Weichling werden.
„Femme, fr. — 1.) Weibsbild, Frauenzimmer, Frauenbild; 2.) Weib, Frau, Eheweib, Ehefrau.
„Fencibles, eng. — kriegspflichtige Küſtenbewohner (in England.)
„Fennſib'ls, ſ. Fencibles.
††Ferdine, ſ. Ferrandine.
††Ferding, liefländiſche Silbermünze zu 6 Pfennig in Riga und zu 10 kr. in Bremen.
„Ferià caniculàres, l. — Hundstage.
„Fer àliter, l. — ruhetäglich.
„Ferien, v. l. — Ruhe-, Erholungs-Tage, Feierzeit.
„Ferm, v. l. fr. — feſt, ſtark, derb, kräftig, körnig, kraftvoll, tüchtig, geſchickt, tauglich, ſtandhaft, unerſchütterlich, herzhaft, tapfer.
†Ferman, ſ. Firman.
„Fermàta (e), it. — Haltpunkt, Haltzeichen.
„Ferme, fr. — 1.) ſiehe ferm; 2.) Pacht-hof, -gut; 3.) Pacht, Pachtung, Beſtand; 4.) Schlußvorhang, Hintergrundsvorhang (auf der Schaubühne); 5.) Dachſtuhl; 6.) Pachterſpiel (ein Kartenſpiel.)
„Ferment, v. l. — Gährungsmittel, Gährſtoff.
„Fermentàbel, v. l. — gährbar, gährungsfähig.
„Fermentatiòn, v. l. — Gährung.
„Fermentìren, v. l. — gähren.
„Fermèntum mòrbi, l. — Krankheitsſtoff.
„Fermèntum ventrìculi, l. — Magenſaft.
„Fermeté, fr. — 1.) Feſtigkeit, Dichtigkeit, Derbheit; 2.) Standhaftigkeit; 3.) Kraft, Gediegenheit.
„Fermieh, ſ. Fermier.
„Fermier, fr. — Pächter, Beſtänder, Hofbauer, Mayer.
†Fernambukholz, v. amer. rothes Farbholz (aus Braſilien.)
„Ferocität, v. l. — 1.) Wildheit, Grauſamkeit; 2.) Troz, Frechheit.

††Ferrandine, fr. it. eine Art gekopperten Halbſeiden- und Wollen-zeugs (aus Flandern.)
††Ferrandin-Weber, v. fr. Seiden-, Halbſeiden-Weber.
„Fertil, v. l. — 1.) fruchtbar, ergiebig; 2.) erfinderiſch, ſchöpferiſch.
„Fertiliſiren, v. l. fr. — fruchtbar machen, zum Ertrag bringen.
„Fertilität, v. l. — Fruchtbarkeit.
„Ferveſciren, v. l. — erhizen, entglühen.
„Ferveur, fr. — Inbrunſt, Hize, Eifer.
„Fervör, ſ. Ferveur.
††Feſcinniniſche Verſe, v. l. freie, ausgelaſſene, ungeſchliffene, ſchmuzige Verſe (nach Art der üppigen Städter von Feſcennia, im alten Hetrurien, die ſolche Verſe machten, und bei Hochzeiten und andern Luſtbarkeiten abſangen. Heut zu Tage heißt der Ort Civita Castellàna, einige Meilen vor Rom).
†Feſt, das, v. l. 1.) Feiertag, feierlicher Tag; 2.) Freude, Freudentag.
„Feſtin, fr. — 1.) Gaſtmal, Gaſterei, Schmauß; 2.) Feierlichkeit, Luſtgeſellſchaft.
„Feſtina lente, l. — eile mit Weile.
„Feſtivität, v. l. — Feierlichkeit, Freuden-feier, -tag.
†Feſtlich, v. l. 1.) feierlich; 2.) herrlich, prächtig; 3.) freudenreich.
†Feſtlichkeit, v. v. 1.) Feierlichkeit; 2.) Herrlichkeit, Prachtfülle; 3.) Freudenfeier.
„Feſtòn, v. it. fr. — Blumengehänge, Laub-, Frucht-, Gewinde, -kranz, Blumen-ſchnur, -ranke (mit Früchten und andern Verzierungen durchſchlungen).
„Feſtoniren, v. it. fr. — zierlich ausbogen, -ausſchweifen, beranken, belaubkränzen.
„Feſtònstreſſen, v. v. — Durchbruch-, Doppelſchnur-bänder.
†Feſttag, was Feſt.
„Fête, fr. — 1.) Feiertag, Feierlichkeit; 2.) Freude, Freudentag 2c.
„Fetſach, trk. — ſchriftlicher Beſcheid, Spruch, Entſcheidung (des Mufti.)
„Fetſach Emini, trk. — Geheimſchreiber, oder auch Stellvertreter des Mufti.
†Fetiàl, v. l. Bundes-Prieſter, Kriegs-, Bundes-Herold (bei den alten Römern.)
„Fêtiren, v. fr. — 1.) feiern; 2.) Glück wünſchen, Ehre erweiſen, ehrenvoll aufnehmen; 3.) ſchmeicheln, den Hof machen, zu gefallen ſuchen.
„Fetiſch, afr. port. — 1.) Zaubermittel; † 2.) Göze, Gözenbild, Schuzgottheit (bei den Negern.)
„Fetiſchiſmus, v. afr. l. — 1.) Zaubereiglaube; 2.) Gözenverehrung; 3.) Wunderglaube, Schuz- und Hilf-glaube.
„Fetwa, trk., was Fetſa.
„Feudàle, neul. — Lehenbar, zum Lehen gehörig.
„Feudàl-Gut, v. neul. — Lehens-Gut.
„Feudàlien (-lia), v. neul. — Lehensſachen.
„Feudàlis cùria, l. — Lehenshof.
„Feudàlis ſucceſſio, l. — Lehensfolge.
„Feudàl-Recht, v. neul. — Lehens-Recht.
„Feudàl-Syſtèm, v. neul. gr. — Lehens-Gebäude, -Verfaſſung, -Einrichtung, -Ordnung.
„Feudatàrius, neul. — Lehensträger, Lehensmann.
„Feùdi acquiſitio, l. — Lehens-Erwerbung.
„Feùdi alienàtio, l. — Lehens-Veräußerung.
„Feùdi privàtio, l. — Lehens-Entſezung.
„Feudiſt, v. neul. — Lehenskundiger, Schriftſteller in Lehensſachen.
„Feudum, v. alttſch. (Fehde) — Lehen.
„Feudum antiquum, l. — altes Lehn, Stammleben.
„Feudum apèrtum, l. — offenes, eröffnetes Lehen.
„Feudum aùlicum, l. — Hoflehen.
„Feùdum caſtaldià, v. neul. — Ambachts-Lehen.

„Feùdum caſtrènſe, l. — Burglehen.
„Feudum cenſuàle, l. — Zinslehen.
„Feudum collateràle, l. — Seiten-Verwandtſchaftslehen.
„Feudum commune, l. — gemeinſchaftliches Lehen.
„Feudum de càmera, l. — Kammerlehen.
„Feudum devolùtum, l. — Heimfallslehen.
„Feudum domèſticum, l. — Hauslehen.
„Feùdum eccleſiàſticum, l. — Kirchenleben.
„Feudum femininum, l. — Weiber-, Kunkel-lehen.
„Feudum gentile, l. — Stammlehen.
„Feùdum ignòbile, l. — nichtadeliches Lehen.
„Feudum màſculinum, l. — Mannslehen.
„Feudum mixtum, l. — Manns- und Weiber-lehen.
„Feudum mòbile, alttſch. l. — Schupflehen, lebenslängliches Lehen (das mit dem Tode des Lehensmanns aufhört).
„Feùdum nòbile, l. — Ritterlehen.
„Feudum nòvum, l. — neues Lehen.
„Feudum oblàtum, l. — übertragenes Lehen.
„Feùdum oppignoràtum, l. — verpfändetes Lehen.
„Feudum plebèjum, l. — Bürgerlehen.
„Feùdum rùſticum, l. — Bauernlehen.
„Feùdum ſeculàre, l. — Fürſten-, Fahnen-lehen.
„Feùdum urbànum, l. — Stadt-, Bürger-lehen.
„Feùeraſſecurànz, } v. l. — Feuer-
„Feueraſſecuration, } Verſicherung, Feuer-Verſicherungsanſtalt, Brandſchadens-Verſicherung.
„Feuerſocietät, v. l. — Brandſchadens-Geſellſchaft.
„Feuillage, fr. — Laub, Laubwerk.
„Feuillantine, fr. — Blätter-gebackenes, -gebäck.
††Feuillantiner, v. fr. Name eines geiſtlichen Ordens, der ſich weis kleidet, und die ſtrenge Vorſchriften des h. Bernhards beobachtet.
„Feuille, fr. — 1.) Blatt; 2.) Bogen (Schreibwad); 3.) Verzeichniß, Liſte; 4.) Tafel, Platte; 5.) Splitter, Schiefer; 6.) Jahr (beim Wein.)
„Feuille de route, fr. — Wander-, Bahn-zedel.
„Feuilleton, fr. — Flugblättchen, Beiblättchen, Beurtheilungsblättchen.
„Feuillette, fr. — 1.) Fäßchen (von 170 Flaſchen Burgunder-Wein, oder 144 Pariſer-Pinten oder $\frac{1}{2}$ Müd); 2.) ein Schoppen (Pariſer-Maß) oder 1 Pinte.
„F. F., ſ. 1.) fràtres; 2.) ſtatt Digèſta oder Pandekten.
„Fiacre, fr. — 1.) Miethkutſche; 2.) elendes Fuhrwerk, Rumpelkarren; 3.) Lohnkutſcher, Hauderer.
„Fiàra, ſ. Fiera.
„Fiàränt, ſ. ebd.
„Fiàker, ſ. Fiacre.
„Fiàſco, it. — Flaſche (1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Schoppen).
„Fiat, l. — 1.) es ſey, es geſchehe, ſoll ſeyn, ſoll geſchehen; 2.) zugeſtanden, geſtattet.
„Fiat àrtis lège, l. — es werde nach der Arzneikunſt gemacht (kürzer: arzneikünſtlich, d. A. g., der Arzneikunſt gemäß).
„Fiat mixtùra, l. — es werde gemiſcht, -ein Miſchtrank.
„Fiat ſecùndum àrtem, l. — es geſchehe nach der Kunſt (kürzer: kunſtgemäß, kgß.)
„Fibel, v. gr. — 1.) Buch; 2.) A B C Buch; 3.) Stecker, Kleiderſteft.
„Fiber, v. l. — 1.) Hohlfaden, Faſer, Flechſe; 2.) Erzäderchen, Kleinſpalt, Riß im Geſtein.
„Fibrös, v. l. — hohlfädig, faſerig, flechſig.
„Ficelle, fr. — Bindfaden.

„Ficelliren, fr. — umwickeln, umwinden, umfäden, umbinden.

„Fichirend, v. fr. — ein-bohrend, -dringend.

„Fichu, fr. — Dreieckhalstuch (weibliches.)

„Fictile, l. — Töpfergefäß, Geſchirr, irdenes Gefäß.

„Fiction, v. l. — 1.) Erdichtung, Erfindung; 2.) Vorwand, Verſtellung, Lüge.

„Fidalgo, } „Fidalgos, } port. — 1.) Edelmann der unterſten Claſſe, vom niedrigſten Rang; 2.) Edelknaben, junge Edelleute (ſ. auch Hidalgo.)

„Fideicommiß, v. l. — Treuhand-gut, Stammgut, unveräußerliches Erbgut, Nuznießungs-Gut.

„Fideicommiſſär (-ärius), v. l. fr. — Erbgutsnießer, Aftererbe, Trausgutsbeſizer (dem ein Stammgut bloß zur Nuznießung übergeben iſt, und das einem andern nach ſeinem Tode oder nach einer beſtimmten Friſt anfällt).

„Fideicommiſſum familiä, l. — Familien-Traugut.

„Fideicommiſſum particuläre, l. — theilweiſes Traugut.

„Fideicommiſſum perpetuum, l. — immerwährendes Traugut.

„Fideicommiſſum univerſäle, l. — Geſammt- (Vermögen-) Traugut, Geſammt-Nießungsgut.

„Fidejubiren, v. l. — ſich verbürgen, Bürge werden.

„Fide(i)juſſion (-ſſio), v. l. — Gewährleiſtung, Bürgſchaft.

„Fide(i)juſſio ſuccedänea oder ſurrogäta, l. — Rückbürgſchaft.

„Fide(i)juſſor, l. — Gewährleiſter, Bürge.

„Fidel, v. l. — 1.) treu, aufrichtig, getreu, gläubig; 2.) dienſtwillig, willfährig, hingebend; 3.) luſtig, geſellig, aufgereimt, locker, mitmachend.

„Fideliſſimus, l. — 1.) allerglaubigſter, allergetreuſter; 2.) Ehren-Beiname des Königs von Portugall.

„Fidelität, v. l. } „Fidelité, fr. } — 1.) Treue, Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Glauben; 2.) Genauigkeit, getreue Nachahmung; 3.) Hingebung, Dienſtwilligkeit; 4.) Geſelligkeit, Aufgereimtheit ꝛc.

„Fideliter, l. — treulich, redlich, ehrlich ꝛc.

„Fidem haben, v. l. — 1.) Glauben, Zutrauen haben; 2.) gültig, glaubwürdig ſeyn.

„Fide! ſed cui? vide! l. — trau'! ſchau'! wem?

„Fides implicita, l. — Köhlerglaube, blinder Volksglaube.

„Fides publica, l. — öffentliche Glaubwürdigkeit.

„Fidibus (wahrſcheinlich durch Abkürzung von Fidelibus fratribus, den getreuen (Sauf-, Schmauch-) Brüdern); 1.) Pfeifenzünder, Schreibwad-röllchen, -wellchen; 2.) Stuhlwiſch, Steiswiſch, Abtrittswiſch.

„Fido geben, v. it. — Glauben beimeſſen, trauen, Borgglauben geben.

„Fiduciäriſcher Erbe, was Fideicommiſſär.

„Fiduciärius, l. — Erbvertrauter, Erb-, Vermächtniß-vollzieher.

„Fiducit, ſ. Fiduz.

„Fiduz, v. l. — Vertrauen, Zutrauen, ſichere Hoffnung.

†Fie[illegible]e, v. l. 1.) Blutzerrüttung, unordentlicher Blutsumlauf; 2.) Krankheitszehrung, Sucht, Suchtung; 3.) Gemüthsunruhe, große Angſt (bildlich.)

†Fieberhaft, v. l. blutkränklich, ſüchtig, krankheitszehrend.

„Fier, fr. — ſtolz, übermüthig, aufgeblaſen ꝛc.

„Fiera, it. — Jahrmarkt, Meſſe, Großmarkt.

„Fierant, v. it. — Meßbezieher, Großmarkthändler.

„Fierement, fr. — 1.) ſtolz; 2.) derb, tüchtig; 3.) kühn, kraftvoll.

„Fier'man, ſ. Fierement.

„Fierte, fr. — 1.) Stolz, Aufgeblaſenheit, Hochmuth; 2.) ſtrenge, ſtolze Sprödigkeit; 3.) Kraftfülle, Kühnheit (in Werken der Kunſt.)

„Figiren, v. l. — 1.) anheften, befeſtigen; 2.) feuerbeſtändig machen, feuerbeſtändigen.
„Figment, v. l. — Erdichtung.
„Figürchen, v. l. — Bildchen, Püppchen.
„Figürlich, v. l. — bildlich.
„Figur, v. l. — 1.) Bild, Geſtalt, Gebild; 2.) Anſicht, Ausſehen; 3.) Muſter; 4.) Redebild; 5.) Tanzwendung.
„Figurál-Geſang, v. l. — Verzierungs-Geſang, Wechſel-Geſang.
„Figuráliter, l. — bildlich, verziert, wechſelnd.
„Figuránt, v. l. — 1.) Bildner; 2.) Nichthandler, Bildvorſteller, ſtummer Spieler (auf der Schaubühne); 3.) Lückenfüller, Nebentänzer.
„Figuratiòn, v. l. — 1.) Geſtaltung; 2.) Verzierung, Belebung (der Rede.)
„Figurine, v. l. fr. — Bildchen, Nebenbildchen (Mahlerei.)
„Figuriren, v. l. — 1.) bilden, geſtalten; 2.) verzieren, modeln; 3.) abbilden, vorſtellen; 4.) hervorſtechen, Rolle ſpielen, im Anſehen ſtehen; 4.) zuſammenpaſſen, -ſtehen (gut oder ſchlecht); 5.) lückenfüllen, den ſtummen Schauſpieler, den Nebentänzer machen.
„Figurirter Chor, v. l. gr. — ſtimmwechſelnder Vereingeſang.
„Figuriſmus, neul. — Vorbilderlehre (in Beziehung auf die Anordnungen und Begebenheiten des alten Bundes).
„Figuriſt, v. v. — Anhänger der Vorbilderlehre.
„Filamènt, v. it. — Gefaſer, Fadenwerk.
„Filatòjo, it. — 1.) Spinn-, Zwirnwerkerei; 2.) Seide-ſpinnerei, -zwirnerei.
„Filatòrien, v. v. — Spinn- und Zwirn-werkzeuge, Zwirnwinden, Fadenabwinden.
„Fil de fer, fr. — Eiſendraht.
„Fil de laine, fr. — Wollengarn.
„File, ſ. Filet.
„Filet, fr. — 1.) Fädchen; 2.) Zungenband; 3.) Faſer, Fäſerchen; 4.) Staubfaden; 5.) Rückenſtück, Lendenbraten; 6.) Bißchen, Tröpfchen; 7.) Nez, Nezgeſtrick, -arbeit, Garn; 8.) Trenſe; 9.) Schmalſaum, Linienzierrath; 10.) Schraubengang; 11.) Randleiſte; 12.) Griffſtegchen (oben am Geigenhals.)
„Filet de Caragach, fr. trk. — feines levantiſches Baumwollengarn (aus Smyrna.)
„Fileten, v. fr. — Strich-, Fadenſtempel (der Buchbinder.)
„Filia, l. — 1.) Tochter; 2.) Tochterkirche (ſ. auch Filiál.)
„Filiál, v. l. — 1.) kindlich; 2.) Tochterkirche, Beikirche, eingepfarrte Kirche, Beigemeinde.
„Filiál-Einnehmer, v. l. — Untereinnehmer.
„Filialiſt, v. v. — Beikirchner, Beigepfarrter, Beikirchgenoſſe.
„Filiál-Kirche, v. l. — Tochter-, Bei-kirche.
„Filiál-Schulmeiſter, v. l. — Beikirch-, Beigemeinde-Schulmeiſter.
„Filiatiòn, v. l. — 1.) Bekindung, Kindesabhängigkeit; 2.) Beikirchabhängigkeit (von der Mutterkirche); 3.) Zuſammenhang, Folge ꝛc.
„Filigrán, v. it. fr. — Korndraht-, Kornfaden-Arbeit (von Gold oder Silber.)
„Filius legitimus, l. — ehelicher Sohn.
„Filius naturàlis, l. — außerehelicher Sohn.
„Fille, fr. — 1.) Tochter; 2.) Mädchen; 3.) Jungfrau, Jungfer; 4.) Dirne, Freuden-, Luſt-Mädchen; 5.) Fräulein; 6.) Prinzeſſin (vom königl. frz. Hauſe); 7.) Kloſterfrau 8.) kleine Meſſingplatte; 9.) Ableger (von der Speisdiſtel) (Artiſchocke.)
„Fille de chambre, fr. — Kammer-, Stuben-Mädchen, -Jungfer.
„Fille de joie, fr. — Luſt-, Freuden-Mädchen, Dirne, Luſtdirne.
„Fillj, ſ. Fille.
„Fillj d'ſchàmber, ſ. Fille de chambre.
„Fillj d'ſchòa, ſ. Fille de joie.

„Filo da cucire, it. — Nähfaden, Zwirn.
„Filo da cutſchire, ſ. Filo da cucire.
„Filoſell, v. it. fr. — Flockſeide, Rauh-, Wollen-ſeide (was Floret.)
„Filou, fr. — 1.) Dieb, Spizbube, Schelm, Gauner, Gaudieb; 2.) Betrüger, falſcher Spieler, Beutelſchneider.
„Filouterie, fr. — 1.) Dieberei, Spizbüberei, Gaunerei, Gaunerſtreich; 2.) Prellerei, Betrügerei, Beutelſchneiderei.
„Filter, ſ. Phil.
„Filtration, gr. fr. — Durchſeihung, das Seihen, Durchſchwizen, Abſondern, Läutern, Abtröpfeln.
„Filtraſion, ſ. Filtration.
„Filtriren, ſ. Philt.
„Filtrirſtein, ſ. ebd.
„Filtrum, ſ. Philtrum.
„Filu, ſ. Filou.
„Filut'rie, ſ. Filouterie.
††Fimpi, afr. Name eines Baums in Afrika, deſſen Rinde einen ſchärfern und beißendern Geſchmack als der Pfeffer hat.
„Fin (Fein), fr. — 1.) Ende, Schluß, Beendigung; 2.) Tod; 3.) Abſicht, Zweck, Ziel.
„Fin., ſ. Finis.
„Final, v. l. } — 1.) endlich,
„Finale, it. fr. } ſchließlich; 2.) Schluß, Ende; 3.) Schlußſtück (eines Ton- oder Schau-ſpiels.)
„Final-Buchſtabe, v. l. — End-, Schluß-Buchſtabe.
„Finaliſiren, v. l. — endigen.
„Finaliter, l. — endlich, ſchließlich, zulezt, am Ende, zum Schluß.
„Final-Leiſte, v. l. — Schluß-, End-Leiſte (Buchdruckerei.)
„Final-Sentenz, v. l. — Endurtheil, endlicher Spruch.
„Final-Stock, v. l. — Schlußzierrath.
„Financier, fr. — Staatseinkünfte-Diener, Beamter, Verwalter, Kameraliſt.
„Finanſieh, ſ. Financier.

„Finanz-Collegium, v. fr. l. — Staatseinkünfte-Verwaltungsrath, Staatsgelder-Verwaltungsrath.
„Finanz-Departement (Depart'man), v. fr. — Staatseinkünfte-Verwaltungs-fach, Staatsrenten-Geſchäftsfach, Staatsgelder-Verwaltungsfach.
„Finanz-Director, v. fr. l. — Staatseinkünfte-Oberaufſeher, Staatsgelder-Vorſteher.
„Finanzen, v. fr. — 1.) Abgaben, Steuern; 2.) Staatseinkünfte, Staatsgelder; 3.) Vermögenszuſtand, Barſchaft, Beutel, Geldvorrath (Kaſſe.)
„Finanziel, v. fr. — ſtaatseinkünftlich, geldeinſchlägig.
„Finanz-Miniſter, v. fr. l. — Staatseinkünfte-Wart, Staatsgelder-Wart, -Gewaltner.
„Finanzminiſterial (el), v. fr. l. — ſtaatseinkünftegewaltneriſch.
„Finanzminiſterial-Secretär, v. fr. l. — Staatseinkünfte-Geheimſchreiber.
„Finanz-Miniſterium, v. fr. l. — Staatseinkünfte-Wartei, -Gewaltnerei.
„Finanz-Rath, v. fr. — Staatseinkünfte-Rath.
„Finanz-Weſen, v. fr. — Staatseinkünfte-, Staatsgelder-Weſen.
„Finanz-Wiſſenſchaft, v. fr. — Staatseinkünfte-, Staatsgelder-Wiſſenſchaft.
„Fine, it. — Ende, Schluß.
„Fineß, ſ. Fineſſe.
„Fineſſe, fr. — 1.) Feinheit; 2.) Gewandtheit, Liſt, Kunſtgriff, Kniff, Schlauheit, Verſchlagenheit, Verſchmiztheit ꝛc.
„Fingiren, v. l. — erdichten, erſinnen, vorgeben.
„Fingirte Münze, v. l. — erdichtete Münze.
„Fingirter Wechſel, v. l. — 1.) erdichteter Wechſel; 2.) trockener Wechſel (von und auf ſich ausgeſtellt, ſtatt anderer Schuldſcheine und mit Unterwerfung unter das Ortswechſel-Gericht).

„Finis, l. — 1.) Ende, Schluß; 2.) Ziel, Zweck, Abſicht, Endzweck.
„Finis coronat opus, l. — Ende gut, alles gut.
„Finis primarius, l. — Hauptzweck, = abſicht.
„Finito, it. fr. — 1.) geendigt, zu Ende, aus, alle; 2.) Schlußrechnung, Rechnungsabſchluß.
„Fino (s), it. — fein.
„Finte, v. it. — 1.) Verſtellung, Heuchelei, Ausflucht, Scheinwendung; 2.) Betrugſchluß, Kunſtgriff, Zielverrückung, Kriegsliſt, Erdichtung, Lüge; 3.) Trugſtoß (im Fechten); 4.) Mönch, Mönchsbogen (Buchdruckerei); 5.) Tonerhöhungs = oder Erniedrigungszeichen, Bekreuzung, Auslöſchung, Vertiefung (durch vorgeſezte Zeichen in einem Tonſtück, vor einem Tonzeichen); 6.) Halbtongriff (oberer Tongriff auf einer Tontafel).
„Fiochi, it. — Puzquaſten (für Kutſchen-Pferde.)
„Fiocki, ſ. Fiocchi.
„Fiole, gr. fr., ſ. Phiole.
†Firdous, perſ. Himmel (Paradies.)
††Firk, ſchwd. dän. 1.) ſchwediſche Silbermünze zu $\frac{1}{4}$ Oer; 2.) däniſche Kupfermünze zu $\frac{1}{2}$ Schilling.
††Firkin, eng. 1.) Flüſſigkeits-Maaß zu 8 Gallonen (bei Waizenbier); 2.) Flüſſigkeits-Maaß zu 9 Gallonen (bei gemeinem Bier.)
„Firm, l. — feſt, geübt, geſchickt.
„Firma, it. — 1.) Handlungs-, Namens-Unterſchrift; 2.) Handlungs-Name; 3.) Vollmacht, Unterſchrift = Befugniß, Namens-Unterzeichnungsrecht.
„Firmament, v. l. — 1.) Veſte, Himmelsgewölbe, Himmel, ſichtbarer Himmel; 2.) Weltbau.
„Firman, trk. oſtd. — 1.) Handels = Erlaubniß (im mogoliſchen Reich); 2.) großherrlicher Beſchluß, = Befehl (des türkiſchen Kaiſers.)
„Firmeln, v. l. — 1.) bekräftigen, beſtätigen; 2.) einweihen, einſegnen (Lezteres bei den Kglbn. verbunden mit Einſalbung und Gebung eines neuen Namens).
„Firmelung, v. v. — das Bekräftigen, Einweihen ꝛc.
„Firmiren, v. l. — 1.) beſtätigen, bekräftigen; 2.) unterſchreiben, beurkunden.
†Firn, alttſch. vorjährig, mehrjährig.
†Firne-Wein, v. v. alter Wein.
†Firniß, v. l. Glanzöhl.
„Fiſäll, Fiſälliren, ſ. Ficelle, Ficelliren.
„Fiſcal, v. l. — 1.) Ankläger (in Klag = oder auch peinlichen Sachen); 2.) Geſezwahrer, Gerechtſamewahrer; 3.) Strafkläger, Frevelvogt; 4.) Sachwalter; 5.) Amtsdiener (bei hohen Schulen); 6.) Schiffsdienſtausſpäher (bei den Holländern, während eines Gefechts).
„Fiſcalat, v. l. — 1.) Anklag-Amt; 2.) Geſezwahrungs-Amt; 3.) Strafklag = Amt, Frevelvogtei.
„Fiſcal = Strafe, v. l. — Schazkammer-Strafe.
„Fiſchirend, ſ. Fichirend.
„Fiſchü, ſ. Fichu.
„Fiſcus, l. — 1.) Schazkammer, Staatsſäckel; 2.) landesherrliche, herrſchaftl. Güter, -Rechte.
„Fiſcus charitativus, l. — 1.) öffentlicher Wohlthätigkeits = Schaz; 2.) geiſtliche Wittwen (und Waiſen) Unterſtüzungs-Anſtalt, geiſtlicher Wittwen- und Waiſen-ſchaz (im Würtembergiſchen ꝛc.)
†Fiſoliere, v. it. fr. Jagdſchiffchen, Flugkahn (ſo leicht, daß Ein Mann ein ſolches, in den Lagunen um Venedig gebräuchliches Fahrzeug tragen kann).
„Fiſſipeden, v. l. — Spalt-Klauenthiere.
„Fiſſur, v. l. fr. — 1.) Rize, Spalt, Spalte; 2.) Knochen-, Spalt-, Schliz = Bruch (Wundarzneikunſt.)
„Fiſtel, v. l. — 1.) Röhre, Pfeife; 2.) Engkehle, Zwangſtimme, Eng-

kehlſtimme; 3.) Röhrgeſchwür, Hohlgeſchwür; 4.) fortreiterndes Geſchwür.

„Fiſtel-Sänger, v. v. — Engkehl-, Zwangkehl-Sänger (was Falſetiſt.)

„Fiſtuliren, v. l. — mit verengter Kehle ſingen, engkehlen.

„Fiſtulös, v. l. fr. — 1.) röhrig; 2.) röhrgeſchwürartig, forteiternd.

„Fix, v. l. — 1.) feſt, befeſtigt, unbeweglich, ſicher, beſtändig; 2.) feſtvereinigt, verſchloſſen, eingeſchloſſen; 3.) beſtimmt, feſtgeſezt; 4.) feuerbeſtändig; 5.) fertig, bereit, hurtig, geſchwind.

„Fixa ſedes, l. — 1.) feſter Wohnſiz; 2.) bleibende Verſorgung.

„Fixation, v. l. fr. — 1.) Feſtmachung, das Feſtmachen (Scheidekunſt); 2.) Feſtſezung, Beſtimmung.

„Fixe Idee, v. l. gr. — herrſchende Vorſtellung, Feſtgedanke, Hauptgedanke.

„Fixe Luft, v. l. — verſchloſſene Luft, Luftſäure, Stickluft.

„Fixer Preis, v. l. — feſter, ſteter, unveränderlicher Preis.

„Fixiren, v. l. — 1.) feſtſezen, beſtimmen; 2.) feuer-beſtändig machen; 3.) beſtimmte, feſte Richtung geben, annehmen; 4.) ſich feſt entſchließen, beſtimmen; 5.) ſcharf ins Auge faſſen, den Blick auf ſich ziehen, den Blick heften auf etwas; 6.) bleibend anſiedeln; 7.) einzig einer Sache ſich widmen; 8.) feſthalten, feſſeln.

„Fixität, v. l. — Beſtimmtheit, Ständigkeit, Feſtſtand.

†Fix-Stern, v. l. Ruhſtern, Sonnenſtern (unbeweglicher, unveränderlicher Stern).

„Fixum, l. — 1.) das Feſtgeſezte; 2.) beſtimmter Gehalt, feſtes, unveränderliches Einkommen, feſte, beſtimmte Abgabe.

„Fl., ſ. Florin.

„Flaak, holl. — äußerer Schiffsboden.

††Flabbe, holl. Münze zu 2 Gulden 8 Pfennig.

„Flacceſciren, v. l. — ſchlapp, welk werden.

„Flàccide, l. — welk, ſchlapp.

„Flaccidität, v. l. — Welkheit, Erſchlaffung.

„Flacon, fr. — Flaſche, Riechflaſche, -fläſchchen.

†Flämmiſche Güter, v. flr. flandriſche oder niederländiſche Güter.

„Fläſch d'àr, ſ. Flèche d'art.

„Flagellànt, v. l. — Geißler, Geißelbruder, -mönch.

„Flagellation, v. l. — Geißelung.

„Flagellatòrium, l. — Geißel-zimmer, -ſtätte, -ſtube.

„Flagelliren, v. l. — geißeln.

„Flagellum, l. — Geißel.

„Flageolet, fr. — 1.) Vogel-, Zwerg-, Silber-Pfeifchen; 2.) Spiz-Pfeifchenzug (in der Orgel.)

†Flägge (vielleicht vom l. flaccus, ſchlapp, locker, herabhängend); 1.) große Schiffsfahne (eines Seeoberſten); 2.) Hinterfahne (die zum Zeichengeben und Merkmal dient, welchem Volke ein Schiff angehört).

„Flagitiös, v. l. — ſchändlich, laſterhaft.

„Flagitium, l. — Schandthat, Laſter.

„Flagornerie, fr. — Ohrenbläſerei, Fuchsſchwänzerei.

„Flagorneur (ör), fr. — Ohrenbläſer, Fuchsſchwänzer.

„Flagrànt, v. l. — auf friſcher That, im wirklichen Begehen, über der That.

„Flàkon, ſ. Flacon.

„Flambeau, fr. — 1.) Leuchtſtange, Pech-, Wachs-ſtange; 2.) Kerze, Licht; 3.) großer Leuchter; 4.) Bandfiſch, Spizſchwanz.

„Flàmbo, ſ. Flambeau.

†Flanell, v. fr. Haarwollenzeug.

„Flank, e, ſ. Flanque.

„Flankiren, ſ. Flanquiren.

„Flanque, fr. — 1.) Seite; 2.) Seitenfläche; 3.) Wall-, Streichfläche (zwiſchen den Abſchnitten.)

„Flanquiren, v. fr. — 1.) beſtreichen (vertheidigen einen Plaz, Graben, Feſtungstheile ꝛc.); 2.) der Länge nach beſchießen; 3.)

decken, bedecken, ſchüzen (auf den Seiten oder Flügeln); 4.) auf der Seite einbrechen, angreifen, beunruhigen; 5.) derb verſezen, vorwerfen, ſich unberufen eindringen, vor einen ſtellen; 6.) herum-tappen, -ſtreifen; 7.) locker leben.
„Flaſchinett, was Flageolet.
„Flaſchinett-Töne, v. fr. — Vogel-, Silber-, Hell-töne z. B. auf der Geige.)
„Fläſcholeh, ſ. Flageolet.
„Flatterie, fr. — 1.) Schmeichelei; 2.) Liebkoſung.
„Flatteur, fr. — 1.) Schmeichler; 2.) einſchmeichelnd, ſchmeichelhaft.
„Flattiren(ſich), v. fr. — 1.)ſchmeicheln; 2.) liebkoſen, freundlich thun, ſtreicheln, tätſcheln; 3.) zu ſehr ſchonen, zu zärtlich behandeln; 4.) hoffen, ſich Hoffnung machen; 5.) ergezen, wohl thun; 6.) verblümen, einen Anſtrich geben.
„Flättör, ſ. Flatteur.
„Flätt'rie, ſ. Flatterie.
„Flatulent, v. l. — blähend, blähſüchtig.
„Flatulenz, v. l. — 1.) Blähung; 2.) Blähſucht, Windſucht.
„Flatus, l. — Blähungen, Winde.
†Flau, niederdtſch. matt, ſchwach, ſchal (wird vom Winde geſagt.)
„Flauto, it. — teutſche Pfeife, Querpfeife.
„Flauto piccolo, it. — Silber-, Vogel-Pfeifchen.
„Flauto trav(w)erſo, it. — Querpfeife, Flöte, teutſche Pfeife.
„Fleche d'art, fr. — Kunſt-verbeugung, -knix.
„Flectiren, v. l. — wenden, biegen, verändern.
„Fleſche, v. fr. — Pfeilauſſenwerk, Feldſchlange.
„Fleur, fr. — 1.) Blume; 2.) Blüte, Blütezeit; 3.) Reifen (auf Früchten); 4.) Blütenſtand, Sammlung blühender Blumen (einer Art); 5.) Kern, Ausbund, Ausſtich, Aushub; 6.) Jungfrauſchaft.
„Fleuretten, v. fr. — 1.) Blümchen; 2.) ſchöne, gefällige Reden, verliebte Schmeicheleien, Liebkoſungen, Liebesgeſpräche.
„Fleuriſte, fr. — 1.) Blumen-kenner, -freund, -liebhaber, -ſammler; 2.) Blumenhändler.
„Fleuron, fr. — 1.) Blumwerk; 2.) Blumenzierrath, Zierleiſte; 3.) röhrige Blume, Blumenkrönchen; 4.) Stöckchen, Bildkupfer(Buchdruckerei); 5.)Stempel, Buchbinderſtempel; 6.) Kleinod (bildlich.)
„Fleute à bec, fr. } ſ. Flûte.
„Fleute douce, fr. } ſ. Flûte.
„Fleute traverſe, fr. } ſ. Flûte.
„Flexibel, v. l. — biegſam, geſchmeidig, lenkſam.
„Flexibilität, v. l. — Biegſamkeit, Geſchmeidigkeit, Lenkſamkeit.
„Flexion, v. l. — Wendung, Biegung, Veränderung.
††Flibuſtier, fr. amer. Seeabentheurer, Seeräuber (die ehemals in den americaniſchen Gewäſſern auf ſpaniſche Schiffe Jagd machten, und mit außerordentlicher Tapferkeit fochten).
†Fließ, ſ. Vließ.
†Flöcke, v. l. Büſchelchen, Klümpchen, Wellchen.
†Flök-Seide, v. v. Zupfſeide, Büſchelſeide.
„Flör, ſ. Fleur.
„Flöretten, ſ. Fleuretten.
„Flöriſt, ſ. Fleuriſte.
„Flöron, ſ. Fleuron.
„Flöt a bek, ſ. Fleute à bec.
„Flöt düs, ſ. Fleute douce.
†Flöte, v. fr. Querpfeife, teutſche Pfeife.
†Flötenſpieler, v. v. Querpfeifenſpieler.
„Flöt trawers, ſ. Fleute traverſe.
†Flor, v. l. 1.) Blütezeit; 2.) Blumenſammlung, Blütenſtand; 3.) glücklicher Zuſtand, Wohlſtand; 4.) durchſichtiger Zeug, Dünngewebe, Trauerzeug (von Seide, Wolle oder Neſſelgarn).
†Flora, l. 1.) Blumengöttin (nach der Fabel); „ — 2.) Blumenſammlung, -beſchreibung, -buch.

„Floràl, v. l. — blütenſtändig (zur Blüte gehörig.)

†Floràlien, v. l. Blumen⸗feſte, ⸗ſpiele (der Flora oder Blumengöttin zu Ehren in Rom gehalten).

„Floràns, ſ. Florence.

„Florein, ſ. Florin.

„Florence, fr. — 1.) franzöſiſcher Name der Stadt Florenz, (Fiorenze) in Toſcana; 2.) Zindel⸗, Futter⸗, Schetter⸗taffet.

„Flòres, l. — 1.) Blumen; 2.) Grundtheile, Edeltheile (Scheidekunſt.)

„Floreſcènz, v. l. — Blüte, Blumentrieb, das Blühen, Blütezeit.

„Flòres ſpàrſi, l. — Stoppelſtellen, zuſammengetragene Bücherſtellen.

„Flòres ſulphuris, l. — Schwefel⸗Blumen.

†Florètt⸗Seide, v. l. it. Rauhſeide, Wollſeide (was Filoſèll.)

„Florilegium, l. — 1.) Blumenleſe; 2.) †† Name eines griechiſchen Reiſegebetbuchs (für Prieſter.)

„Florin, it. fr. — Güld n, Gulden (wurde zuerſt als Goldmünze in Florenz oder Fiorenze, der Hauptſtadt in Toſcana, geprägt, woher denn auch der Ausdruck: Florènus àureus, Golds⸗Gülden, und der franzöſiſche Florin d'or entſtanden; andere leiten das Wort von a flòre oder einer (Lilien⸗) Blume her, welche auf der Münze angebracht war).

††Floripòndio, v. l. ſpan. Name eines americaniſchen Prachtbaums mit weißen ſehr wohlriechenden röhrigen Blumen ꝛc.

„Floriren, v. l. — 1.) blühen, in der Blüte ſeyn; 2.) gedeihen, in Aufnahme, berühmt, ausgezeichnet ſeyn, blühen, ſich auszeichnen (z. B. Künſte, Handel, Wiſſenſchaften ꝛc.)

„Floriſſànt, v. l. fr. — blühend, blumig, blumenreich.

„Flòſkel, v. l. — 1.) Blümchen; 2.) Redeblümchen, geſchmückter, blumiger Ausdruck.

„Floſkelàde, v. l. — Ziererei, Buntlapperei.

„Floſkulòs, v. l. — 1.) blumig; 2.) blümelnd, geſchmückt, geziert.

†Flott, v. l. fr. 1.) ſchwimmend, fließend, flüſſig, flößbar, im Lauf; 2.) fliegend, ſchwebend, ſchwankend; 3.) üppig, ſchwelgend, ausſchweifend.

†Flòtte, v. l. fr. 1.) Schiffs⸗anzahl, ⸗zug; 2.) Großgeſchwader, Kauffartheizug; 3.) Farbenbrühe.

†Flottille, v. v. 1.) Schiffsanzügchen; 2.) Kleingeſchwader.

†Flottilli, ſ. Flotille.

„Flottiren, v. l. fr. — ſchwanken, wogen, hin und her wanken.

††Flottiſten, v. v. Leute in Spanien, die vermittelſt der Silberflotte nach Amerika handeln.

„Flou, fr. — markicht, weich, ſanft, wohlverſchmolzen (Mahlerei.)

„Flu, ſ. Flou.

„Fluctuatiòn, v. l. — das Wallen, Wogen, Schwanken, Schwappern.

„Fluctuiren, v. l. — wallen, wogen, ſchwanken, ſchwappern.

„Flüt, ſ. Flûte.

„Flüt a bèk, ſ. Flûte à bec.

„Flüt dùs, ſ. Flûte douce.

†Flüte, v. holl. Rundſchiff, Dreimaſter (mit 40 Stücken.)

„Flüt trawèrs, ſ. Flûte traverſe.

„Fluidität, v. l. — Flüſſigkeit.

„Flùidum, l. — 1.) flüſſig; 2.) Flüſſigkeit, das Flüſſige.

†Fluminèll, v. l. verfälſchter Saflor.

„Flûte, fr. — 1.) Querpfeife, Flöte; 2.) Fleute, Fleutſchiff (kleines Laſtſchiff, mit rundem Gat oder Hintertheil, zu 3 bis 400 Tonnen); 3.) Flinte (Teppichwirkerei.)

„Flûte à bec, fr. — Schnabelpfeife, Sanftpfeife.

„Flûte douce, fr., was Flûte à bec.

„Flûte traverſe (auch traverſière genannt), fr. — Querpfeife, teutſche Pfeife, Flöte.

„Fluviàle, v. l. — Rang⸗, Stan⸗

des-kleid (der höhern Geiſtlich-keit in der römiſchen Kirche).
„Fluxiòn, v. l. — Leib-, Zug-fluß, Fluß (der ſich ſchnell auf einen Theil des Körpers wirft).
„Fluxionnär, v. l. fr. — 1.) flüſ-ſig; 2.) zu Flüſſen geneigt; 3.) Flußſüchtler (der öfters mit Flüſ-ſen geplagt iſt).
††Flynz, Göze der alten Teut-ſchen, die Zeit oder den Tod vorſtellend.
„F. m., ſ. Fiat mixtùra, Fòlio meo.
†Fne, jap. Frachtſchiff (das alle Handelswaaren im Königreiche Japan verführt).
††Fo, chin. Stifter des chineſi-ſchen Reichs und des Volksglau-bens wird göttlich verehrt.)
††Foang, ind. Name einer klei-nen Silbermünze im Königreiche Siam zu etwa 4 frz. Sous oder 5 kr. 3 hlr.
„Foàr, ſ. Foire.
„Foaye, ſ. Foyer.
„Fò brilljan, ſ. Faux brillant.
„Fòbur, ſ. Faubourg.
„Focàl-Länge, -Weite, v. l. — Brennpunkts-Entfernung.
„Focke, holl. — Schiffsvordertheil.
„Fòckmaſt, v. holl. — Vordermaſt.
„Fòckraa, v. holl. — Unterſegel-ſtange (am Vordermaſt.)
„Fò cu, ſ. Faux coup.
„Fòcus, l. — 1.) Heerd, Feuer-ſtätte; 2.) Brennpunkt, Zünd-punkt.
††Föe, chin., was Fo.
„Föbel, ſ. Foible.
„Föbleß, ſ. Foibleſſe.
„Foecunditàt, v. l. — Fruchtbar-keit.
„Föderàl-Acten, v. l. — Bundes-Verhandlungen, -Urkunden.
„Foederaliſiren, v. l. — verbün-den.
„Foederaliſmus, l. — 1.) Völker-verbündung; 2.) Völker-, Staa-ten-Verbündungsſucht.
„Foederaliſt, v. l. — 1.) Bun-des-anhänger, -bruder, Bünd-nißfreund; 2.) Bundes-brüter, -ſüchtler.
„Foederatiòn, v. l. — Bund, Ver-bündung, Bundesſchließung.
„Foederatiòns-Feſt, v. l. — Bun-des-Feier, -Feierlichkeit.
„Foederativ, v. l. — bündend, ver-bündend, bundesmäßig.
„Foederativ-Syſtem, v. l. gr. — Bundesverfaſſung, Bundſchlieſ-ſungs-, Bündniß-Einrichtung.
„Foederiren, v. l. — ſich verbün-den, Bündniß ſchließen.
„Foederirte, v. l. — Verbündete.
„Foelli, ſ. Feuille.
„Foelljätt, ſ. Feuillette.
„Foelljantine, ſ. Feuillantine.
††Foelljantiner, ſ. Feuillantiner.
„Foelljaſch, ſ. Feuillage.
„Fölli d'rut, ſ. Feuille de route.
„Foelljeton, ſ. Feuilleton.
„Foetatiòn, v. l. fr. — Frucht-, Körperkeim-bildung.
„Foetus, l. — 1.) Frucht-, Kör-perkeim, Schoßfrucht; 2.) un-zeitige Geburt (was Embryo.)
„Fo-filiren, ſ. Faux filiren.
„Fò-fö, ſ. Faux feu.
„Fò-fracht, ſ. Faux fracht.
„Fò-frä, ſ. Faux frais.
„Fò-füyan, ſ. Faux fuyant.
„Fòglio, it. — Blatt, Seite, Bo-gengröße.
„Fòglio mio, it. — auf meinem Blatt, meiner Blattſeite.
††Fòhi, chin., was Fo.
„Foible, fr., ſ. Faible.
„Foibleſſe, fr., ſ. Faibleſſe.
„Foire, fr. — Jahrmarkt, Meſſe, Großmarkt.
†Fòka, kas, oſtd. Kriechbirne (kriecht auf dem Boden wie die Gurge hin, hat eine dunkelrothe Farbe, trefflichen Geſchmack, und kommt von der Inſel Formòſa).
„Foliànt, v. l. — Bogenband.
„Fòlie, v. l. — 1.) Blättchen, Licht-, Glanz-blättchen (von Gold, Silberlahn ꝛc. unter gute und falſche Steine); 2.) Spiegelbe-lege (aus Malakar, oder auch aus engliſchem Zinn).
„Folie, fr. — Narrheit, Thor-heit, Schnurre, Poſſe.
„Folie d'espàni, ſ. Folies d'e-ſpagne.
„Folies d'eſpagne, fr. — Tanz-

drolle, ſchnurre (in Spanien üblich, geht abwechſelnd ſchnell und langſam, wie etwa der alte teutſche Altvaters-Tanz).
„Folih, ſ. Folie.
„Foliiren, v. l. — 1.) Blätter ziffern, beziffern; 2.) Spiegel belegen; 3. Edelſteine unterlegen.
„Folio v. l. — 1.) Blattſeite; 2.) Bogengröße.
„Folio meo, l. — auf meinem Blatt, auf dem Blatt meines Buchs, meiner Ausgabe.
„Folium, l. — 1.) Blatt; 2. Blattlinie, blattähnlichkrumme Linie (des Descartes.)
„Follichon, fr. — Spielkäzchen, Schoßkäzchen.
„Folliculär, v. fr. — 1.) biſſiger Schriftſteller, ſchlechter Schmierer; 2.) lederner Beutel, -Taſche.
„Föllio, ſ. Foglio.
„Föllio mio, ſ. Foglio mio.
„Föllis, l. — Taſche, Beutel.
„Föllischon, ſ. Follichon.
††Fomabant, arb. Fiſchmaul (Name eines Sterns erſter Größe am öſtl. Himmel im Waſſermann).
„Foment, v. l. — 1.) Erwärmung; 2.) Linderung, Erleichterung; 3.) Bähung, Umſchlag, Bähmittel.
„Fomentation, v. l. — Umſchlag, Bähung.
„Fomentiren, v. l. — 1.) erwärmen; 2.) lindern, erleichtern, tröſten; 3.) bähen, Umſchlag machen, -auflegen; 4.) nähren, unterhalten.
„Fon, ſ. Fond und Fonds.
„Foncé, fr. — 1.) reich, begütert; 2.) erfahren, bewandert, geſchickt; 3. dunkel (von Farbe.)
„Fonction, ſ. Function.
„Fonctionnaire, l. fr. — 1.) Geſchäftsführer, Amtsverrichter; 2. Beamter.
„Fond, v. l. fr. — 1.) Grund, Boden, Grundlage; 2.) Hintergrund, Tiefe; 3.) Hauptſache, das Weſentliche; 4.) Gattung, Muſter; 5.) Fangtafel, Fiſchfalle; 6.) Hintertheil, Hinterſiz, Räderſiz (einer Kutſche.)
„Fondaménto, it. — 1.) Grund; 2.) Grundſtimme (was Baß.)
„Fond d'or, fr. — 1.) Goldgrund; 2.) Schimmerzeug (was Drap d'or.)
„Fonderie, fr. — Schmelzhütte.
„Fon-dòr, ſ. Fond d'or.
„Fönd'rih, ſ. Fonderie.
„Fonds, fr. — 1.) Gut, Grundſtück, liegendes Gut; 2.) Gelder, Geldſtock, Hauptgut, Stammgeld; 3.) Waaren-vorrath, -lager, Gewerbfuß; 4.) Gaben, Anlagen, Kenntniſſe, Schaz von Kenntniſſen, Gründlichkeit.
„Fonds perdu, fr. — 1.) verlorenes Stammgeld; 2.) Leib-gelder (-Renten), ſ. auch Tontine.
„Fönkſionnär, ſ. Fonctionnaire.
„Fon perdü, ſ. Fonds perdu.
„Fönſe, ſ. Foncé.
„Föntän, ſ. Fontaine.
„Fontaine, fr. — 1.) Quelle, Brunnen; 2. Kunſtbrunnen (von Waſſer oder Feuer), Springbrunnen; 3.) Waſſer-kunſt, -werk; 4.) Waſſergefäß, Handfaß; 5.) Hahn (an einem Faß); 6.) Hefel-, Sauer-ort (in einem Theil des Backtrogs).
†Fontange, fr. Spizenhaube.
„Fontanelle, it. fr. — Schlagbrunnen, Kinderblättchen (am Kopfwirbel eines neugeborenen Kindes).
†Fontänſch, ſ. Fontange.
„Fontenell, v. l. it. — Flußwunde, Kunſtgeſchwür.
„Fontinälien, v. l. — Brunnenfeſte (den Waſſergöttinnen zu Ehren von den Römern gefeiert).
„Fonz, ſ. Fonds.
„Fonz perdü, ſ. Fonds perdu.
„Fö-pa, ſ. Faux pas.
„For, ſ. Fort.
††Förbans, Seeräuber im griechiſchen Inſelmeer, die ſich zwiſchen Klippen und Inſeln verborgen halten.
„Force, fr. — 1.) Kraft, Stärke, Kraftäußerung; 2.) Macht, Kriegsmacht; 3.) Gewalt; 4.) Zwang; 5.) Ausdruck, Nachdruck;

6.) Rechtskraft; 7.) Menge, ſehr viel.
„Force, fr. — gezwungen, erzwungen (z. B. im Spiel.)
„Forciren, v. fr. — 1.) zwingen, nöthigen, Zwang anthun, anſtrengen, übertreiben; 2.) mit Gewalt eindringen, erſtürmen, überwältigen, durchdringen, durchbrechen; 3.) aufſpringen, erbrechen, aufbrechen; 4.) verbiegen, verdrehen.
„Forcirter Marſch, v. fr. — angeſtrengter Lauf, Gang, Zug, Reiszug.
„Forfanterie, fr. — Windbeutelei, Aufſchneiderei.
„Forke, v. l. — Gabelſtange (Jägerei.)
††Forlan, it. fr. ſtatt Friauler oder Einwohner von Friaul (Friol.)
††Forlane, it. fr. Name eines luſtigen Schiffertanzes beſonders bei den ſogenannten Gondolieris zu Venedig ſehr beliebt).
†Form, v. l. 1.) Geſtalt, Bild, Darſtellung; 2.) Art, Weiſe, Einrichtung, Anordnung; 3.) Bildriß, Bildmuſter; 4.) Bildung, Geſtaltung; 5.) Bogenrahmen (Buchdruckerei.)
„Formale, l. — 1.) das Uebliche; 2.) Geſtaltung, Aeußerliches.
„Formalien, v. l. — 1.) rechtliche Verfahrungs-, -Behandlungs-Art; 2.) außerweſentliche Dinge, -Umſtände, Umſtändlichkeiten.
„Formalitäten, v. l. — 1.) Umſtändlichkeiten, Förmlichkeiten; 2.) Herkommlichkeiten, Wohlſtandsgebräuche, Höflichkeits-Sitten, -Erforderniſſe; 3.) Gebräuchlichkeiten, Sittlichkeiten, vorgeſchriebene Maßnehmungen, Verfahrungs-, Behandlungsweiſen.
„Formaliſiren (ſich), v. l. fr. — 1.) einwenden; 2.) empfindlich werden, etwas übel nehmen, ſich aufhalten, beleidigt finden über etwas, ſich unzufrieden bezeugen, benehmen.
„Formaliſt, v. l. fr. — 1.) Formen-freund, -anhänger, Rechts-formen-ſchneider, -wächter; 2.) Umſtändler, Herkommensmann, Krazfüßler.
„Formaliter, l. — der Art und Geſtalt nach, umrißlich, zum Schein; in gehöriger Art und Weiſe, beſonders, ausdrücklich.
„Format, v. l. — 1.) Bogen-, Buchform, -Zuſchnitt, Band-, Bogen-größe; 2.) Umrißmaß, Geſtaltart.
„Formation, v. l. — Bildung, Geſtaltung.
„Formel, v. l. — 1.) Vorſchrift, Anordnung; 2.) Redensart, Spruch.
„Formell, v. l. — 1.) vorſchriftlich, beſtimmt, ausdrücklich, deutlich; 2.) außerweſentlich, herkommlich; 3.) gehörig eingerichtet, geſtaltet, behandelt.
†Formenſchneider, v. l. Bildſchnizler, Druckriß-ſtecher, -ſchneider.
„Formication, v. l. — Ameiſenkizel (Gefühl auf der Haut.)
„Formidabel, v. l. — furchtbar, fürchterlich, ſchrecklich.
„Formiren (ſich), v. l. — 1.) bilden, ſchaffen, hervorbringen, erzeugen, geſtalten, verfertigen, machen; 2.) entwerfen, aufwerfen, anbringen, vorbringen; 3.) errichten, aufrichten, anfangen, unternehmen, ſtiften; 4.) bilden, abrichten, aufſtellen, in Ordnung, Reihe und Glied ſich ſtellen.
†Formſchneider, ſ. Formenſchn.
„Formular, v. l. — Richtmuſter, Richt-vorſchrift, -buch, Fertigungs-, Benehmens-richtmaß.
„Formulariſt, v. v. — Richtmuſter-freund, -macher, -held.
„Fornicant, was Fornicator.
„Fornication, v. l. — Unzucht, Hurerei, unehelicher Umgang, -Beiſchlaf.
„Fornicator, l. — Unzüchtling, Hurer, Schwängerer.
„Forniren, v. it. — 1.) ausfüttern, einlegen (künſtlich mit mancherlei Holzarten und Zeichnungen); 2.) kunſtſchreinern, ziertiſcheln.

„Fornitür, v. it. — Ausfütterung, Einlegung ꝛc.
„Fors, ſ. Force.
„Förſe, ſ. Force.
„Forſiren, ſ. Forciren.
„Forſirter Marſch, ſ. Forcirter Marſch.
„Förſt-Regal, v. l. — Forſt-gerichtsbarkeit, -hoheit, Forſtobergerechtſame.
„Fort, fr. — 1.) ſtark, mächtig; 2.) heftig, ſehr, hart; 3.) Stärke, ſtärkſter Theil, Seite, Hauptfach, höchſter Punkt, höchſte Stufe; 4.) Burg, Schanze; 5.) Laſtträger, Packer, Ablader; 6.) Dickicht, Lager (eines Schweins.)
„Förte (F.), it. — ſtark laut (im Tonſpiel.)
†Fortepiano, it. 1.) Starkſchwach, Lautſanft; 2.) Falldocken-, Dämpfton-, Veränderungs-Tontafel, Hammer-, Docken-Tafel.
„Fortereſſe, fr. — Feſtung, feſter Plaz, befeſtigter Ort, Burg, Stadtfeſtung ꝛc.
„Fortification, v. l. fr. — 1.) Befeſtigung; 2.) Feſtungs-werk, -bau, Befeſtigungskunſt.
„Fortifications-Weſen, v. v. — Befeſtigungs-Weſen.
„Fortificiren, v. l. fr. — 1.) befeſtigen, verſchanzen; 2.) ſtärken, verſtärken, beſtärken, erhöhen, ſtärker machen.
„Fortin, v. fr. — 1.) kleine Schanze; †† 2.) Name eines Getraidemaßes in mehrern levantiſchen Stapelpläzen (zu einer Marſeiller-Laſt beiläufig).
„Fortiſſimo, it. — ſehr ſtark, ſehr laut (im Tonſpiel.)
„Fört'reß, ſ. Fortereſſe.
„Fortün, ſ. Fortune.
„Fortuito, l. — ungefähr, zufällig, unvermuthet.
„Fortüna, l. — 1.) Glück, Ungefähr, Los, Schickſal, Glücksumſtände, Vermögen; 2.) Glücksgöttin (nach der Fabel); †† 3.) Name eines in Zahlfächer getheilten Kugelſpiels.
„Fortune, l. fr. — 1.) Glück, Ungefähr; 2.) Gefahr, Unglück; 3.) Schickſal; 4.) Vermögen, Glück, Glücksgüter, Los, Umſtände, Glücksumſtände; 5.) Glücksgöttin; 6.) Nothmaſt; 7.) Sturmſegel; 8.) Ereigniß, Zufall.
„Förum, l. — 1.) Marktplaz; 2.) Gerichtshof.
„Förum competens, l. — 1.) rechtmäßiger Gerichtshof; 2.) ordentlicher Richter (dem das Recht zuſteht, in einer Sache zu ſprechen, oder darüber zu entſcheiden); 3.) einſchlägige Behörde.
„Förum contractus, l. — Vertragsorts-Gericht.
„Förum Delicti, l. — Vergehens-, Verbrechens-Ort.
„Förum Deprehenſiönis, l. — Einfahungs-Ort.
„Förum Domicilii, l. — Aufenthalts-, Wohn-Ort.
„Förum incompetens, l. — 1.) nicht geeigneter Gerichtshof; 2.) unbefugter Richter; 3.) nicht einſchlägige Behörde.
„Förum originis, l. — Geburts-Ort.
„Förum privilegiätum, l. — befreiter Gerichtsſtand.
„Förum rei ſitä, l. — Grundorts-Gericht (wo die ſtreitigen Güter liegen).
„Fo-ſamblan, ſ. Faux ſemblant.
„Fö-ſchur, ſ. Faux jour.
„Föß-allarm, ſ. Fauſſ' alarm.
„Föß-attak, ſ. Fauſſ' attaque.
„Föß-cuſch, ſ. Fauſſe couche.
„Föß-föh, ſ. Fauſſe queue.
„Foſſil, v. l. — Ausgrabſtück, Bergaut, Grabfund (z. B. von verſteinerten Knochen, Zähnen, Rippen und dgl.)
„Fot, ſ. Faute.
„Fotöli, ſ. Fauteuil.
†Fötoke, jap. Obergott, Obergottheit (der Japaneſer.)
††Fottalonge, ind. fr. Name eines geſtreiften aus Seide und Baumrinde verfertigten Zeugs (aus Oſtindien.)
††Fottalonſch, ſ. Fottalonge.

††Fötteh, ſ. Fottes.

††Fottes, ind. fr. gewürfelter Baumwollenzeug (aus Bengalen und Oſtindien überhaupt).

„Fou, fr. — 1.) närriſch, toll, verrückt, aberwizig; 2.) thöricht, einfältig; 3.) vernarrt, verliebt bis zum Narren; 4.) unrecht, grundlos; 5.) Narr; 6.) Spaßmacher, Hansnarr; 7.) Läufer (im Schachſpiel); 8.) Tölpel, Fiſchrabe, Seerabe (Waſſervogel auf den antilliſchen Inſeln, der von Fiſchen lebt).

„Foudre, fr. — 1.) Bliz, Bliz-ſtrahl, Donner, Donner-ſchlag, -ſtreich; 2.) Feuerpfeil; 3.) Bann-ſtrahl; 4.) Donnerkeil.

„Foudroyiren, v. fr. — donnern, wettern, Feuer ſprühen.

„Foule, fr. — Haufen, Menge, Gedränge.

„Fourage, ſ. Fourrage.

„Fourbe, fr. — 1.) Schelmerei, Spizbüberei, Betrug, Schurkerei; 2.) ſpizbübiſch, ſchelmiſch, argliſtig, betrügeriſch, ſchurkiſch; 3.) Schurke, Spizbube, Schelm ꝛc.

„Fourberie, fr. — Schelmerei, Schurkerei, Betrügerei, Spizbüberei.

„Fourchette, fr. — 1.) Gabel; 2.) Zungenhalter (Wundarzneikunſt); 3.) Schlizſtreife, Nebenkrauſe (Näherei); 4.) Schichtel (Lederſtreif zu Handſchuhen); 5.) Gabelholz (Gärtnerei); 6.) Strahl (am Pferdsfuß.)

„Fourgon, fr. — 1.) Gabel-, Gepäck-wagen; 2.) Ofengabel.

„Fournier- (Blättchen), v. fr. — Futter-, Einleg-Blättchen (zur Tiſchler-Arbeit.)

„Fourniren, v. fr. — 1.) anſchaffen, hergeben, verſehen, ausrüſten, verſorgen, liefern, ausſtatten, beſezen, einrichten; 2.) einlegen, ausfüllen, füttern, ausfüttern; 3.) voll, vollſtändig machen, vollenden, endigen; 4.) beiſteuern, beitragen, verſchaffen, beſtreiten, in den Stand ſezen; 5.) vorbringen, eingeben; 6.) haften, Bürgſchaft leiſten ꝛc.

„Fournirte Arbeit, v. fr. — eingelegte Arbeit.

„Fourniſſeur, fr. — Anſchaffer, Lieferer, Abgeber, Verſeher.

„Fourniture, fr. — 1.) Lieferung, Anſchaffung, Ausrüſtung; 2.) Vorrath, Bedarf; 3.) Meng-, Miſch-zug (bei der Orgel); 4.) Ausſtattung, Bettgeräthſchaft; 5.) Zugabe, Zuthat, Zubehör.

„Fourrage, fr. — Futter, Fütterung.

„Fourrage-Inſpector (Verwalter), v. fr. l. — Futter-Aufſeher, Futter-Verwalter.

„Fourragierer, v. fr. — Futtereintreiber ꝛc.

„Fourragiren, v. fr. — 1.) Futter ſchneiden; 2.) Futter ſammeln, einſammeln, eintreiben, beitreiben, herbeiſchaffen, auf Futterbeiſchaffung ausgehen; 3.) verheeren, verwüſten, verwühlen, abwaiden, abäzen, abfreſſen.

„Fourrier, fr. — 1.) Wohnungs-, Wohn-meiſter; 2.) Schrift-, Rechnungs-führer, Koſt-, Herberg-, Einlagerungs-wart (beim Kriegsvolk.)

„Fourrierſchüz, v. d. — Aufwärter, Laufdiener (eines Waffenherrn, Kriegsobern).

„Fourrure, fr. — 1.) Pelz, Pelz-, Rauch-werk; 2.) unterſchobene Stelle, Trugeinſchiebſel (in einem Werke); 3.) Keſſeleinſaz; 4.) Bekleidung, Fütterung, Unterlage, Belegung.

„Foviren, v. l. — hegen, begünſtigen, in Schuz nehmen.

„Foyer, fr. — 1.) Heerd, Feuer-, Küchen-, Koch-heerd; 2.) Hizſammler, Kohlenſack (Scheidekunſt); 3.) Brennpunkt; 4.) Wärm-ſtube, -zimmer (für die Schauſpieler im Winter); 5.) Schenkzimmer (im Schauſpielhauſe.)

„Fr., ſ. Franco.

„Fracà, ſ. Fracas.

„Fracas, v. it. fr. — 1.) Zerſchmetterung, Zertrümmerung; 2.) Geräuſch, Gepolter, Lärm, Getöſe; 3.) Aufſeher (einer Perſon, Handlung, Begebenheit ꝛc.)

†Frack, ſ. Froc.

„Fraction, v. l. — Bruch, Zahlenbruch.

„Fractur, v. l. — 1.) Bruch, Beinbruch; 2.) Bruch=, Schling=Buchſtaben, Bruch=, Schling=Schrift.

„Fracturiren, v. l. — 1.) brechen; 2.) gebrochene Buchſtaben machen, gebrochen, geſchlingt ſchreiben.

„Frä, ſ. Frais.

„Frälſe Hemman, ſchwed. — freie Landgüter.

„Frär, ſ. Frère.

„Frärih, ſ. Frairie.

„Fräſchör, ſ. Fraicheur.

„Fragil, v. l. — 1.) zerbrechlich; 2.) hinfällig, unbeſtändig, vergänglich; 3.) ſchwach, ſündig, ſündhaft.

„Fragilität, v. l. — 1.) Zerbrechlichkeit; 2.) Hinfälligkeit, Unbeſtändigkeit, Wandelbarkeit, Vergänglichkeit; 3.) Schwäche, Gebrechlichkeit, Schwachheit, Sündhaftigkeit.

„Fragment, v. l. — 1.) Bruchſtück; 2.) Splitter.

„Fragmentariſch, v. v. — bruchſtückig.

„Fragmentiſt, v. v. — Bruchſtückſchreiber, = Verfaſſer.

„Fraicheur, fr. — 1.) Friſche, Friſchheit; 2.) Kühle, Froſt.

„Frairie, fr. — Schmaus=, Luſt=Geſellſchaft.

„Frais, fr. — 1.) Koſten, Koſtenaufwand, Unkoſten, Auslage; 2.) Spielgeld; 3.) Mühe (bildlich.)

†Fraiß, alttſch. hohe, peinliche Gerichtsbarkeit.

„Fran, ſ. Franc.

„Franc, tſch. fr. — 1.) frei; 2.) freimüthig, aufrichtig, offenherzig; 3.) wahr, echt; 4.) ganz, voll; 5.) zahm (von Bäumen, Stauden und Früchten); 6.) †† Name einer frz. Silbermünze (Franke) zu $23\frac{3}{4}$ kr., welche in 10 Decimen oder 100 Centimen eingetheilt iſt, ſo daß 5 Centimen einen ehemaligen Sous, und 100 Centimen 20 Sous oder 5 Centimen mehr als einen ehemaligen frz. Livre ausmachen. Der Centime beſteht aus $2\frac{43}{100}$ Deniers.

††Francatu, v. fr. Name einer Art Aepfel (nicht ſonders geachtet.)

„Franchement, fr. — 1.) frei; 2.) freimüthig, offenherzig, aufrichtig; 3.) friſch, raſch, munter.

„Franchiſe, fr. — 1.) Freiheit, Befreiung; 2.) Freiſtätte, Freiort, Freiung; 3.) Freimüthigkeit, Offenherzigkeit.

†Franciſcaner, Strickmönch (des vom h. Franciſcus von Aſſiſi im 13 Jahrhundert geſtifteten Ordens).

„Franciſiren, v. fr. — 1.) eine franzöſiſche Endung, Wortbiegung geben, franzöſiſch geſtalten; 2.) franzöſiſche Sitten ꝛc. annehmen.

„Franc=maçon, fr. — Freimaurer.

„Franc=maçonnerie, fr. — Freimaurerei, Freimaurer=Verein, =Geſellſchaft.

„Franco, tſch. it. — frei, frank.

„Franco di ſpeſe, it. — Koſten=, Auslag=frei.

„Francolin, v. it. fr. — Berghaſelhuhn.

„Francomanie, v. fr. gr. — Franzöſelei, Franzoſen=Nachahmungsſucht.

†Frank, } ſ. Franc.
††Franke, }

†Franken, alttſch. 1.) Befreite, Freimänner; 2.) †† Name eines altteutſchen Völkerſtamms, zu welchem auch die Franzoſen urſprünglich (und beſonders ſeit der großen Völkerwanderung im 4ten Jahrhundert) gehören; 3.) †† Name der Europäer in den Morgenländern und beſonders zu Conſtantinopel, die dort eine gemiſchte Sprache vom franz., ital. und ſpan. reden.

†Frankiren, v. alttſch. befreien, frei machen.

„Fran=maſon, ſ. Franc=maçon.

„Fran=maſonn'rie, ſ. ebd.

„Franſchis, ſ. Franchiſe.

„Fränſch'man, ſ. Franchement.

„Franſiſiren, ſ. Franciſiren.

„Franzöſiren, ſ. Franciſiren.

„Frappant, v. fr. — auffallend, treffend, überraſchend.

„Frappiren, v. fr. — 1.) ſchlagen, anſchlagen, klopfen, anklopfen, klatſchen, einſchlagen (mit der Hand), ſtoßen, ſtößig ſeyn, ſtampfen; 2.) erſchüttern, betroffen machen, rühren, auffallen, ſtarken Eindruck machen, betäuben; 3.) befremden, überraſchend, treffend ſeyn; 4.) anköpfen, aufköpfen (Nadeln); 5.) prägen; 6.) auftragen, anbringen (Farben, bei einem Gemählde); 7.) treffen, ſicher erreichen; 8.) einlaſſen (Hunde in den Jagdkreis); 9.) aufſpüren, Spur aufſuchen; 10.) die Reißfeder, den Grabſtichel führen.

„Fráter, l. fr. — 1.) Bruder; 2.) Brudermönch, Gemeinmönch; 3.) Bartſcherers-junge, -gehilfe.

„Fraternell, v. l. fr. — brüderlich.

„Fraterniſiren, v. l. fr. — 1.) verbrüdern, Brüderſchaft machen; 2.) brüderlich, traulich, vertraut umgehen; 3.) reimverbrüdern, Reim wiederholen (einen 2ten Reim wieder ſo anfangen, wie man den vorhergehenden geſchloſſen hat).

„Fraternität, v. l. — 1.) Brüderſchaft, Verbrüderung, brüderliche Verwandtſchaft; 2.) aufrichtige Freundſchaft, brüderliche Liebe, -Eintracht, -Treue.

„Frátres, v. l. — 1.) Brüder; 2.) Brudermönche, Ordensbrüder.

„Fratricidium, l. — Bruder-, Geſchwiſter-Mord.

„Fraudulent, „Fraudulenter (-dulös), } l. — betrüglich, betrügeriſcher Weiſe.

„Fraudulenz, v. l. — Betrügerei.

„Fraus, l. — Betrug, Täuſchung.

„Fraus óptica, l. gr. — trüglicher Schein, Geſichtsbetrug, täuſchende Vorſpielung, -Anſicht.

„Fre, ſ. Fret.

„Frédon, fr. — Triller, Trillerlauf.

„Fredonniren, v. fr. — trillern, Trillerläufe machen.

„Freeholders, eng. — Freiſaſſen, ſtimmfähige Gutsbeſitzer (mit 40 Pf. Strlg. jährlicher Einkünfte in England).

†Fregatón, it. ſpan. Frachtſchiff (zu 800—1000 Cntr. mit 4eckigem Hintertheil, einem Mittel- und Vorder-maſt).

†Fregátte, it. fr. 1.) Rennſchiff, Jagdſchiff (von 36 — 40 Feuerſtücken und 2—3 Maſten); 2.) Rennvogel, Seerenner von der Größe eines Huhns mit langen Ruderſchwingen, die ihm eine Breite von 7—8 Schuhe geben; hat einen ſehr leichten, ſchnellen, und den höchſten anhaltend längſten Flug unter allen Seevögeln; 3.) Nachen-Kerbthier ein nachenförmiges See-Pflanzenthier).

„Freicor, ſ. Freicorps.

„Freicorps, tſch. fr. — Freiſchaar.

„Frelamp, ſ. Frelampe.

„Frelampe, fr. — Lampengeld.

„Frénéſie, gr. fr., ſ. Phre.

„Frenetiſch, v. gr. fr., ſ. Phre.

„Frequent, v. l. — häufig, öfter, zahlreich.

„Frequentativum (verbum), l. — Wiederholungs-Zeitwort.

„Frequentiren, v. l. — 1.) häufig, öfter, zahlreich beſuchen, betreten, wohin kommen, ſich einſtellen; 2.) umgehen, Umgang, Verkehr haben; 3.) beſetzen, anfüllen; 4.) ſtark betreiben.

„Frequenz, v. l. — fleißige, öftere, zahlreiche, häufige Beſuchung, Zuſammenkunft, ſtarker Verkehr, Zulauf, Umgang, Gebrauch, Menge, zahlreiche Geſellſchaft, -Verſammlung.

„Frère, fr. — 1.) Bruder; 2.) Brudermönch; 3.) Mindermönch (z. B. ein Barfüßer, Franciſcaner-Bruder).

†Freroniſm, v. fr. Anhänglichkeit an Freron (Hofgegner in der franz. Revolution).

„Freſco, it. — 1.) friſch; 2.) friſcher Anwurf (einer Mauer.)

„Frèſco-Gemählde, } it. — 1.) Ge-
„Freſco-Mahlerei, }
mahlde, Mahlerei auf friſchem Anwurf; 2.) Wand-, Mauer-Gemählde, - Mahlerei.

„Fret, fr. — 1.) Fracht, Frachtgeld, Schiffsfracht; 2.) Schiffszoll; 3.) Schiffs-Miethe, - Vermiethung; 4.) Schiffs-Ausrüſtung, - Befrachtung.

„Fretillant, fr. — unruhig, umherlaufend.

„Fretilljan, ſ. Fretillant.

†Frey, alttſch. 1.) los, ledig; 2.) anmuthig, ſchön, liebenswürdig (die Bündter ſagen fry in der 2ten Bedeutung).

†Freya, alttſch. Göttin der Anmuth, Schönheit, ehelichen Liebe (bei den alten Teutſchen.)

†Freyen, alttſch. ehelichen, heurathen.

†Freyer, alttſch. Braut-, Ehe-werber.

„Frey-Präbende, v. l. — Frey-Pfründe, freye Stiftsnießung.

†Freytag, v. alttſch. 1.) Tag der Göttin Freya; 2.) Ehe-, Liebetag; 3.) 6ter Wochentag.

†Freyung, v. alttſch. 1.) Braut-, Ehe-werbung; 2.) Frei-, Freiheits-Plaz (Name eines öffentlichen Plazes in Wien, Freyung genannt.

„Friàbel, v. l. fr. — zerreiblich.

„Friabilität, v. l. fr. — Zerreiblichkeit.

„Friandiſe, v. fr. — Leckerei, Leckerhaftigkeit.

„Friandiſen, v. v. — Naſchwerk, Leckereien, Näſchereien, Leckerbiſſen.

„Fricandellen, v. it. — Kalbswürſtchen, Kalbsvogel (ein Gebäcke.)

„Fricando, v. fr. — geſpickte Kalbsſchnitte.

„Fricaſſe, ſ. Fricaſſée.

„Fricaſſée, fr. — 1.) eingeſchnittenes (Fleiſch); 2.) eingemachtes, gedämpftes Fleiſch; 3.) Fleiſchaufzug.

„Fricaſſeur, fr. — ſchlechter Koch, Sudelkoch.

„Fricaſſiren, v. fr. — 1.) einſchneiden; 2.) einmachen, verdämpfen, aufziehen (Geflügel, Wildpret und anderes Fleiſch); 3.) verpraſſen, verthun, einbrocken; 4.) fertig machen, zuGrunde richten, den Garaus machen.

„Fricaſſör, ſ. Fricaſſeur.

„Frico, ſ. Fricot.

„Fricot, fr. — Fleiſchgericht, Schnittfleiſch (Ragoût.)

„Frictiòn, v. l. — Reibung, Einreibung, das Röſten (Arzneibereitungskunſt.)

„Friedens-Congreß, v. l. — Friedens-Zuſammentritt, - Zuſammenkunft, - Verſammlung.

†Friedrichsd'or, tſch. fr. 1.) goldener Friedrich; 2.) Friedrichs-Goldſtück (preußiſche Goldmünze zu 5 Rthlr. oder 1 Louisd'or).

†Fries, v. it. fr. 1.) Kräuſelzeug; 2.) Hauptgeſimstheil; 3.) Leiſtenwerk, Laubwerk, Schnizwerk (am oberſten Stock, oder hervorſtehenden Rande eines Gebäudes).

††Frigga, alttſch. Götterkönigin, Mutter der Erde (bei den alten Teutſchen.)

„Frigid, v. l. — froſtig, kalt.

„Frigidität, v. l. — Kälte, Froſtigkeit.

„Frigitòre, it. — Oelkuchen-becker, - händler, Bratenkrämer (im untern Italien).

„Friperie, fr. — 1.) Trödel-kram, - waare, Grümpelwaare; 2.) Trödel-, Grümpel-markt.

„Fripieh, ſ. Fripier.

„Fripier, fr. — Trödler, Vorkäufler, Grümpelkrämer.

„Fripon, fr. — 1.) Schelm, Spizbube; 2.) loſer Vogel.

„Friponne, fr. — 1.) Kochſaft-Schachtel; 2.) loſes Mädchen, Spizmäuschen.

„Friponnerie, fr. — Schelmerei, Schelmenſtück, Spizbüberei, Spizbubenſtreich.

„Friponn'rie, ſ. Friponnerie.

„Frip'rie, ſ. Friperie.

†Friſen, v. fr. Schniz-, Laub-, Leiſten-, Stuck-Zierrathen.

„Friſeur, fr. — Haarkräusler.

„Friſiren, v. fr. — 1.) kräuſeln.

Haare zurichten; 2.) bekräuſeln, kraus machen; 3.) mit Körnchen oder Knöpfchen bedecken; 4.) künſtlich ausſchneiden (Obſt); 5.) ſtreifen, leicht, oberflächlich berühren (bildlich); 6.) doppelt drucken, ſchielig drucken (Buchdruckfehler); 7.) lauter machen (Fäden in einer Kette oder Werfte); 8.) beſezen, verbrämen, umkräuſeln (Frauenkleider.)

„Friſir⸗Platte, ⸗Tafel, v. fr. — Kräuſel⸗Platte, ⸗Tafel (Tuchmacherei.)

„Friſör, ſ. Friſeur.

„Friſo et⸗Band, v. fr. — Kraus⸗, Schnitt⸗, Zier⸗Band.

†Friſon, fr. engliſcher Fries, Schwanenboi.

„Friſſonnement, fr. — Schauer, Schauder, Entſezen.

„Friſſonniren, v. fr. — ſchauern, ſchaudern, Schauder bekommen, ſich entſezen.

„Friſſönn'man, ſ. Friſſonnement.

„Friſur, v. fr. — 1.) Krauſe, Haar⸗krauſe, ⸗zurichtung, ⸗kräuſelung, Haar⸗geflecht, ⸗puz; 2.) Beſezung, Verbrämung, Umkräuſelung; 3.) Krausgeſpinſt, krauſer Goldfaden (Bordenwirkerei); 4.) Körnchen⸗, Knöpfchen⸗, Knötchen⸗Füllung (auf Zeugen und Tüchern.)

„Fritſchitòre, ſ. Frigitòre.

„Frittàte, v. it. — Eier⸗, Pfannen⸗Kuchen.

†Fritte, v. fr. Glasſtoff, Glasgemeng.

†Frittofen, v. v. Verglasofen.

„Fritture, v. it. fr. — Gebratenes, Gebackenes, Geröſtetes (Fiſche, Leber u. dgl.)

„Frivòl, v. l. fr. — 1.) eitel, nichtig, leer, kahl, kleinlich, geringfügig, kleingeiſtig, leicht, armſelig, ſchlecht, unnüz; 2.) frech, leichtſinnig, liederlich.

„Frivola appellàtio, l. — vergebliche, nichtige Berufung.

„Frivola excéptio, l. — vergebliche, nichtige Einrede, Ausflucht.

„Frivolität, v. l. fr. — 1.) Kleinſinn, Kleinlichkeit, Kleingeiſterei, Nichtigkeit, Kahlheit, Geringfügigkeit, Armſeligkeit, Leerheit; 2.) Leichtſinn, Frechheit, Liederlichkeit.

„Friwòl, ſ. Frivòl.

„Friwolität, ſ. ebd.

„Fròa, ſ. Froid.

„Froc, eng. fr. — 1.) Oberkleid, Halbüberrock; 2.) Mönchskappe; 3.) Kutte, Ordenskleid, Mönchskutte; 4.) Gruben⸗kutte, ⸗kleid, ⸗kittel.

†Fröhn, alttſch. 1.) Herr; 2.) heilig; 3.) herrſchaftlich, obrigkeitlich.

†Fröhn⸗Altar, v. alttſch. l. Herrn⸗Weihtiſch, Hochtiſch (Hochaltar.)

†Fröhn⸗Bote, v. alttſch. Herrſchaft⸗, Gerichts⸗Bote.

†Fröhnen, v. alttſch. dem Herrn, der Obrigkeit umſonſt dienen.

†Fröhnfaſten, v. alttſch. Herrnfaſten, Weihfaſten.

†Fröhn⸗Kreuz, v. alttſch. Herrn⸗Kreuz, Kreuz Chriſti.

†Fröhn⸗Leichnam, v. alttſch. Herrn⸗Leichnam.

†Fröhn⸗Leichnams⸗Feſt, ⸗Tag, v. alttſch. Herrn⸗Leichnams⸗Feſt, ⸗Tag.

†Fröhn⸗Veſte, v. alttſch. öffentliches Gefängniß.

„Froid, fr. — 1.) kalt, froſtig; 2.) kaltſinnig, kaltblütig, gleichgültig, ernſthaft; 3.) unvermögend, untüchtig; 4.) matt, kraftlos, fad, platt, ausdrucklos; 5.) Kälte, Froſt.

„Fromage, fr. — Käs.

„Fròmaſch, ſ. Fromage.

„Fron, ſ. Fronte.

†Fron, alttſch., was Frohn u. ſ. w.

„Frondeur, fr. — 1.) Schleuderer; 2.) Tadler, Krittler; 3.) Mißvergnügter, Unzufriedener, Schimpfer (über die Obrigkeit, wie im 17ten Jahrhundert jene Unzufriedenen in Frankreich wider Mazarin ꝛc.)

„Frondör, ſ. Frondeur.

„Frondoſität, v. l. — Dicklaubigkeit.

„Front, fr. — 1.) Stirne; 2.) Geſicht; 3.) Vorder⸗, Antliz⸗ſeite;

4.) Frechheit, Keckheit, Dreiſtigkeit, Unverſchämtheit ꝛc.

„Front-a-Fròn, ſ. Front à Front.

„Front à Front, fr. — einander gegenüber, Mann gegen Mann.

„Frònte capillàta, l. — unverzüglich, ſo lang es noch Zeit iſt.

„Front machen, v. fr. — 1.) die Stirne bieten; 2.) ſich aufſtellen, ins Glied ſtellen, richten, als Wehrmann aufgeſtellt ſeyn, Kriegsehre bezeugen.

„Fròntiär, ſ. Frontière.

„Frontière, fr. — Grenze, Landesgrenze.

††Frontignac, nan, fr. 1.) Name eines vortrefflichen Muſcatweins; 2.) Name einer Stadt in Frankreich, wo dieſer Wein wächst.

††Fròntinjac, tinjan, ſ. Frontignac, nan.

„Frontiſpice, fr. — 1.) Antlizſeite, Vorderſeite, Hauptſeite, Vordergiebel (eines Gebäudes); 2.) Aufſchriftblatt, Vorkupfer (eines Buchs); 3.) offenes Pfeifenwerk (vornen an einer Orgel.)

„Fròntiſpis, ſ. Frontiſpice.

„Fròntlogen (-loſchen), v. fr. — mittlere Schau-gemächer, -kammern (im Schauſpielhauſe.)

„Fronton, fr. — 1.) Stirnſtück, Giebel, Stirnwand; 2.) Spiegel, Heck (eines Schiffes); 3.) Haarreiber (Kartenmacherei.)

†Fronung, v. alttſch. das Herrſchaftdienen, Umſonſtdienen (der Obrigkeit ꝛc.)

„Frottement, fr. — Reibung, Einreibung.

„Frotteur, fr. — 1.) Reiber, Einreiber; 2.) Aufreiber, Bohner.

„Frottiren (ſich), v. fr. — 1.) reiben, einreiben; 2.) ſcheuern, abreiben, überfahren, reinigen; 3.) abziehen, ſtreichen, glatt reiben, ſchleifen, abſchleifen; 4.) abſtreichen, durchabprügeln, prügeln, klopfen; 5.) Umgang haben, ſich zu einem halten, geſellen; 6.) ſich reiben an einem, an einen machen, einen angreifen, mit einem anbinden.

„Fròtt'man, ſ. Frottement.

„Fròttör, ſ. Frotteur.

„Fructificatiòn, v. l. — 1.) Befruchtung; 2.) Fruchtbarkeit, Fruchtbringung.

„Fructificiren, v. l. — 1.) befruchten, zum Fruchten bringen; 2.) fruchten, nüzen, Nuzen ſchaffen.

„Fructiſt, v. l. — Fruchtpflanzen-Eintheiler, -Kenner (der die Pflanzen nach der Beſchaffenheit der Früchte ordnet und abtheilt ꝛc.)

„Fructuàrius, l. — Nuznießer, Nuzbraucher.

„Fructuòs, v. l. — 1.) fruchtbar; 2.) einträglich, vortheilhaft.

„Frùctus, l. — Frucht, Nuzen.

„Frùctus ertàntes, l. — vorräthige Früchte.

„Fructus incerti, l. — ungewiſſe Früchte.

„Frùctus induſtriàlis, l. — Frucht des Fleißes.

„Frùctus in herbis, l. — Frucht auf dem Halme.

„Fructus pendèntes, l. — Hangfrüchte (die noch am Baume hängen).

„Frugàl, v. l. — einfach, mäßig, genügſam.

„Frugalitàt, v. l. — Einfachheit, Mäßigkeit, Genügſamkeit.

„Fruges conſumere nàti, l. — 1.) nur zum Verzehren, Genießen, Geborene; 2.) Müſſiggänger, unnüze Menſchen.

„Fruiren, v. l. — genießen.

„Frumentàrius, l. — 1.) öffentlicher Ruheaufſeher; 2.) Getraide-Zufuhrsbeamter (für das Kriegsvolk bei den alten Römern).

„Fruſtratiòn, v. l. — 1.) Aufſchub, Verzug, Hinderniß; 2.) Betrug, Anführung, Täuſchung, Vereitlung; 3.) Poſſe, Neckerei, Narrentheidigung.

„Fruſtriren, v. l. — 1.) aufſchieben, Aufſchub verurſachen, hindern, verhindern; 2.) betrügen, täuſchen, anführen, vereiteln; 3.) Poſſen treiben, hänſeln.

„F. ſ. a., ſ. fiat ſecùndum àrtem.

„Fu, ſ. Fou.

„Fuder, ſ. Foudre.

†Fuderàl, v. l. 1.) Scheide, Leg-

ſcheide, ſfach; 2.) Beſezung, Bekleidung.
„Fudrôajiren, ſ. Foudroyiren.
„Füme, ſ. Fumet.
„Fümiren, ſ. Fumiren.
„Fümör, ſ. Fumeur.
„Fünambül, ſ. Funambule.
„Füſilieh, ſ. Fuſilier.
„Füſilier, ſ. Fuſilier.
„Füſilljad, ſ. Fuſillade.
„Füſilljiren, ſ. Fuſilliren.
„Füſtaſch, ſ. Fuſtage.
„Fütän, ſ. Futaine.
„Fütàllj, ſ. Futaille.
„Fütür, ſ. Future.
„Fugacität, v. l. — Flüchtigkeit, Hinfälligkeit, Vergänglichkeit.
„Fuga-Dämonum, l. gr. — Teufelsflucht, ſchwarze Nießwurz, Johanniskraut.
„Fugä ſuſpectus, l. — der Flucht verdächtig (böſer Schuldner.)
†Fuge, v. l. Flucht-, Ketten-, Saz-wiederholungs-Tonſtück, Wechſelfolge-Tönung ꝛc.
„Fugitiv (us), v. l. — 1.) flüchtig, obenhin; 2.) Flüchtling; 3.) Schelm, Schalk, loſer Vogel (ſ. auch Vocativus.)
†Fugòn, port. amr. Schlingpflanzenmeſſer (eine Art Jagdmeſſer in Braſilien.
„Füimus Tròes, l. — 1.) wir waren Trojaner; 2.) es iſt aus mit uns, unſere Herrlichkeit, Größe ꝛc. iſt dahin.
„Fuit, l. — er, ſie, es war, es iſt dahin, vorüber.
„Ful, ſ. Foule.
„Fulguràl, v. l. — blizig, zum Bliz gehörig.
„Fulguratiòn, v. l. — das Blizen, Wetterleuchten.
„Fulmen brutum, l. — kalter Blizſtrahl.
„Fülmen ex pèlvi, l. — 1.) Becken-bliz, -ſtrahl; 2.) blinder Lärm.
„Fulminànt, v. l. — 1.) tobend, donnernd, wüthend, ſcheltend, polternd; 2.) Tober, Donnerer, Polterer, Wütherich.
„Fulminatiòn, v. l. fr. — 1.) Blizſtrahlung, -einſchlagung; 2.) Abknallung; 3.) das Toben, Donnern, Wettern, Wüthen, Schelten, Poltern, Fluchen, Schwören; 4.) Kundmachung, Verkündigung (in Kirchenſachen.)
„Fulminiren, v. l. fr. — 1.) blizen, donnern; 2.) abknallen (Scheidekunſt); 3.) toben, wettern, wüthen, fluchen, ſchelten, ſchwören; 4.) kundmachen, verkündigen, den Bann ausſprechen, den Bannſtrahl ſchleudern (in Kirchenſachen.)
„Fumet, fr. — 1.) Geruch; 2.) Scharf-geruch, -geſchmack, das Prizeln, Prickeln (des Weins, Wildbräts u. dgl.)
„Fumeur, fr. — Raucher, Schmaucher.
„Fumigatiòn, v. l. — 1.) Räucherung; 2.) Scharfbeizung (Scheidekunſt.)
„Fumiren, v. l. fr. — rauchen, dampfen; 2.) räuchern, ſchmauchen; 3.) düngen (ein Feld); 4.) ſchnauben, in Hize kommen (bildlich.)
„Funambule, l. fr. — Sailtänzer.
„Functiòn, v. l. — 1.) Verrichtung, Dienſt, Verwaltung, Dienſtverſehung; 2.) Feierlichkeit, Kirchenfeier; 3.) thieriſche Verrichtung, Körpergeſchäft.
„Functioniren, v. l. — verrichten, verwalten, dienen, Dienſt verſehen, amten, im Amte ſtehen.
„Fundament, v. l. — 1.) Grund, Grundlage, Grundbau; 2.) Grundplatte; 3.) Hauptſache.
„Fundamentàl-Artikel, v. l. — Grundſtück, Hauptpunkt.
„Fundamentàl-Baß, v. l. — 1.) Grundtiefton; 2.) Haupt-tonſezung, -tonſaz.
„Fudamentàl-Geſez, v. l. — Grundgeſez, Haupt-, Landes-, Reichsgeſez.
„Fundamentàl-Linie, v. l. — Grundſchnur, Hauptſchnur.
„Fundamentàl-Regel, v. l. — Haupt-vorſchrift, -richtſchnur.
„Fundamènte, v. l. — Grundlagen, Anfangsgründe, Grundkenntniſſe.
„Fundamentum agèndi, l. — Klage-grund, -punkt (Grund der Klage.)

„Fundatiòn, v. l. — 1.) Gründung, Grundlegung; 2.) Stiftung.
„Fundàtor, l. — 1.) Gründer, Grundleger; 2.) Stifter, Urheber.
„Fundiren (ſich), v. l. — 1.) gründen, Grund legen; 2.) ſtiften, errichten; 3.) ſich ſtüzen, ſteifen.
†Fundos, ſpan. Hartſtücke von Kupfer, werden nach Braſilien in Menge (zu Böden) verführt.
„Fùndus, l. — 1.) Grund, Grundlage; 2.) Grundgut, liegendes Gut; 3.) Hauptgut, Grundgeld, Grundſtock.
„Fundus dotàlis, l. — Heiraths-, Mitgifts-Grundſtück.
„Fundus inſtructus, l. — landwirthſchaftlicher, eingerichteter Maierhof.
„Funeràlien, v. l. — Leichenbegängniß, Beerdigungs-, Begräbniß-, Beiſezungs-feier, -feierlichkeit.
„Funeratiòn, v. l. — Beerdigung, Beiſezung ꝛc.
„Funeriren, v. l. — beerdigen, zur Erde beſtatten, begraben, beiſezen, Leichenbegängniß halten.
„Funeſt, v. l. — traurig, kläglich, unglückkündend, unglückbringend.
„Fungipòre, v. l. gr. — Schwammkoralle.
„Fungiren, v. l. — verwalten, verſehen (ein Amt.)
„Fungite, v. l. — Schwammſtein.
††Funta, ruß. Silberpfund zu 32 Loth und 3 Soltonik.
„Fuòri (di) bànco, it. — 1.) außer Wechſeltiſch; 2.) in laufendem, gangbarem Geld, in Gemeingeld.
„Furb, ſ. Fourbe.
„Fürb'rie, ſ. Fourberie.
†Furete, was peſo oder pèzzo dùro.
„Furgon, ſ. Fourgon.
†Furie, v. l. 1.) Plaggeiſt, Höllen-göttin, -weib; 2.) Wuth, Grimm, (unbeſonnene) Hize, Tollheit, Raſerei; 3.) Höllenbrand (von einem erbosten, zornmüthigen Weibe); 4.) Flugtanz (Name eines raſchen franzöſiſchen Tanzes).
„Furiòs, v. l. — grimmig, wüthend, toll, unſinnig, raſend.
„Furiòſo, it. — rauſchend, wüthend, heftig (Tonkunſt.)
„Furke, v. l. — 1.) Galgen; 2.) Gabel; 3.) Heugabel; 4.) Garnſtange.
„Fur libràrius, l., was Plagiàrius.
„Furnier-Blättchen, ſ. Fournier-Blättchen.
„Furniren, ſ. Fourniren.
„Furnirte Arbeit, ſ. Fournirte Arbeit.
„Furniſſör, ſ. Fourniſſeur.
„Furnitür, ſ. Fourniture.
„Furor poëticus, l. gr. — dichteriſche Begeiſterung.
„Furor uterinus, l. — Mutterwuth.
„Furràſch, ſ. Fourrage.
„Furràſche-Inſpector-(Verwalter), ſ. ebd.
„Furraſchierer, ſ. Fourragierer.
„Furraſchiren, ſ. Fourragiren.
„Furrier, ſ. Fourrier.
„Furrierſchüz, ſ. ebd.
„Furrür, ſ. Fourrure.
„Furſchätt, ſ. Fourchette.
„Furtiv, v. l. — verſtohlen, heimlich.
„Fùrtum, l. — Diebſtahl.
„Fùrtum attentàtum, l. — verſuchter Diebſtahl.
„Fùrtum noctùrnum, l. — nächtlicher Diebſtahl.
„Furtum qualificàtum, l. — ächter, gewaltſamer Diebſtahl.
„Fùrtum rei commùnis, l. — Gemeinguts-Entwendung, -Diebſtahl.
„Furunkel, v. l. — Blutgeſchwür, Eiterbeule.
„Fuſe, l. — überflüßig, weitläufig.
„Fuſilier, fr. — Flintner, Füßler, leichter Fußknecht, Kleingewehrner, Leichtflintner.
„Fuſillade, fr. — 1.) Kleingewehrfeuer, Flintenfeuerung; 2.) Erſchießung, Todtſchießung.
„Fuſilliren (ſich), v. fr. — 1.) erſchießen, todtſchießen; 2.) ſich

herumſchießen, mit dem Klein-gewehr auf oder gegeneinander feuern.

„Fuſiòn, v. l. — Schmelzung, das Schmelzen.

„Fuſtage, fr. — Waaren-gebind, -gefäß (mit verſchiedenen Waaren.)

„Fuſti, it. — Abgang, Waaren-beſchädigung, das Unreine, Unächte, Staub ꝛc.

„Fuſtigatiòn, v. l. — Auspeitſchung, Ausprüglung, Abwalkung.

„Fuſtigiren, v. l. — auspeitſchen, ausprügeln, abwalken.

„Fuſti-Rechnung, v. it. — Abgangs-, Abzugs-, Beſchädigungs-, Nachlaß-Rechnung (ſ. auch Refactie oder Gerbelur.)

„Futaille, fr. — 1.) Faß, Ueberfaß; 2.) Faßwerk, viele Fäßer.

„Futaine, fr. — Barchent.

„Futil, v. l. — waſchhaft, läppiſch, heillos, elend, leer, nichtsbedeutend, nichtswürdig.

„Futilität, v. l. — Waſchhaftigkeit, Läpperei, Heilloſigkeit, Leerheit, Nichtswürdigkeit.

„Futura, l. — 1.) die Zukünftige; 2.) Braut, Verlobte; 3.) Geliebte.

„Future, fr. — 1.) die Zukünftige; 2.) Braut, Verlobte.

„Futuritiòn, v. neul. — das Möglichſeyn der Dinge ꝛc.

„Futùrum, l. — das Zukünftige, Zukunft, zukünftige Zeit.

„Futurum exàctum, l. — künftig vergangene Zeit.

††Fyrk, ſ. Firk.

†Gaar, amr. fr. Schwerdſchwanz, Schneidaal (aalähnlicher Fiſch mit einem ſchneidenden Schwanz auf der Inſel Tabago).

†Gabàn, trk. Regenmantel (von Filz oder grobem Tuch in der Türkei, und meiſtens mit einem rothen oder gelben Kreuze verſehen).

††Gabanlza, trk. Name eines koſtbaren Pelzes des türkiſchen Kaiſers, den ſonſt niemand tragen darf.

„Gabàre, v. fr. — 1.) Mantelrock; 2.) Flußſegler, Lichter, Laſtſchiff (mit Ruder und Segel); † 3.) Wacht-, Zoll-ſchiff; 4.) Schlammnachen; † 5.) Fiſcherkahn, -nachen, -boot; † 6.) Fiſchernez.

„Gabàrieh, ſ. Gabarier.

„Gabarier, fr. — 1.) Lichterer, Laſtſchiffer; 2.) Auslader.

„Gabelle, v. it. fr. — 1.) Zoll, Abgabe; 2.) Salzſteuer; 3.) Salz-haus, -hof, -ſpeicher.

„Gabelliren, v. v. — aufſchütten (Salz in Speichern.)

†Gàbelung, holl. u. niederſächſ. 1.) Miſchwaaren-Verſteigerung (was Càvaling oder Cavelung); 2.) Loos-Verſteigerung (z. B. zerſchiedener Rheinweine).

„Gabion, fr. — Schanzkorb.

„Gàbionad, ſ. Gabionade.

„Gabionade, fr. — Korbſchanze.

††Gachupines, Europäer, welche in Neuſpanien wohnen.

„Gàde, v. fr. — 1.) Schellfiſch, Wittling; 2.) † Stall, Scheune (in der Schweiz.)

††Gadolinit, v. ſchwed. (Naturforſcher Gadoli) Name einer Art ſchwarzen, durchſichtigen Kalkſteins, wie der ungarnſche Rabenſtein oder Rafetinna aus Island.

†Gäa, v. gr. Erde (als Gottheit der Alten).

††Gàel (Gälen), ſchottl. wie ſich die Schottländer, von den älteſten Galliern oder Celten abſtammend, nennen.

†Gaeneſha, ind. Gott der Klugheit.

†Gagàt, v. gr. Erdwachs, Erdpech, ſchwarzer Bernſtein (ſ. auch Obſidiàn.)

„Gage, fr. — 1.) Pfand, Unterpfand, Fauſtpfand; 2.) Wett-, Preis-pfand; 3.) Beweis, Merkmal, Kennzeichen; 4.) Geſchenk.

„Gage d'amour, fr. — Liebespfand, Unterpfand der Liebe, Liebesgeſchenk.

„Gages, fr. — Beſoldung, Lohn, Dienſtgeld, Löhnung, Jahrsgehalt, Sold.

„Gagiſte, fr. — Söldling.

††Gagliàrda, it. 1.) Name eines lebhaften ital. Tanzes; 2.) Name gewiſſer franzöſiſcher Druckbuchſtaben.

„Gagné, fr. — gewonnen.

„Gagneur, fr. — Gewinner.

††Gàgu, afr. fr. Name eines cederartigen Baums auf Guyàna, deſſen Holz die Farbe des Feuerſteins hat.

†Gàjak, amr. fr. Lebensholz, heiliges Holz, Franzoſenholz (dient als Schweiß und Zahnmittel, ſo wie zur Tiſchlerarbeit).

„Gala, it. ſpan. — 1.) Prachtkleidung; 2.) Prunk, Staat, prächtiger Aufzug, Hof-Feierlichkeit.

†Galàgo, afr. port. Buſchſchwanz (Affen-Art am Senegal.)

„Galaktirrhäa, gr. l. — Milchausfluß.

„Galaktite, v. gr. — Milchſtein, Mondmilch.

„Galaktòde, v. gr. — milchfarbiger Harn.

„Galaktographie, v. gr. — Milchſäfte-Beſchreibung.

„Galaktologie, v. gr. — Milchſäfte-Lehre.

„Galaktometer, v. gr. — Milchmeſſer, Milchwage (in Betreff der Güte.)

„Galaktopöe, v. gr. — Milcherzeugungs-Mittel, Milchmittel..

„Galaktophàg, v. gr. — Milchſpeiſeneſſer (der nur von Milch lebt).

„Galaktòphora, gr. — milchtreibende Mittel.

„Galaktopoſie, v. gr. — 1.) Milchtrank, -tränkung; 2.) Milchhilfe. (Milchkur.)

„Galaktopòt, v. gr. — Milchtrinker.

„Galaktòſe, v. gr. — Milchbereitung, -erzeugung, -anſezung (aus den Nahrungsſäften ꝛc.)

„Galàn, ſ. Galant.

†Galand, ſ. Galande.

†Galande, it. fr. Gebind von überzuckerten Goldäpfeln (Pomeranzen), Pfirſichen, Goldbirnen (Citronen.

†Galànga, oſtd. fr. 1.) Seefroſch, -fiſcher; 2.) Brand-, Herb-, Eſſig-Wurzel (ſtärkt Kopf, Herz und Magen).

†Galàns, was Galande.

„Galant, it. ſpan. fr. — 1.) artig, höflich, einſchmeichelnd, gefallſüchtig; 2.) fein puzliebend, geputzt; 3.) verliebt; 4.) ausſchweifend, liederlich; 5.) Buhle, Verliebter; 6.) Gefallſüchtler; 7.) loſer Menſch, ſchlauer Fuchs.

„Galantein, ſ. Galantin.

„Galanterie, v. it. ſpan. fr. — 1.) Artigkeit, Höflichkeit, Einſchmeichelei; 2.) Feinſitte, Schönthuerei; 3.) Gefallſucht, Puzliebe; 4.) Buhlſchaft, Verliebtheit; 5.) Angebinde, Kleinigkeit, kleines Geſchenk; 6.) Ausſchweifung, Liederlichkeit, Luſtſeuche.

„Galanterie-Arbeit, v. v. — Puzarbeit.

„Galanterien, v. v. — 1.) Lieb-, Buhl-ſchaften, Liebeshändel; 2.) Spuren von Ausſchweifungen; Luſtfinnen, -Beulen ꝛc.

„Galanterie-Händler, v. v. — 1. Puz-, Wohlduft-, Zierhändler; 2.) Luſtſeuchler.

„Galanterie-Krankheit, v. v. — Luſt-Uebel, -Krankheit, -Seuche.

„Galanterie-Waaren, v. v. — 1.) Puz-Waaren, Zier-, Süßdüftereien; 2.) Buhlwaaren, Luſt-Früchte.

††Galànthis, gr. 1.) Magd der Alkmene, die wegen ihrer Liſt in eine Wieſel verwandelt wurde; 2.) jede abgeführte Zofe.

„Galant homme, fr. — 1.) Ehrenmann, Biedermann, braver, rechtlicher Mann; 2.) Feinſittler, Schönthuer, Mann von feiner Lebensart; 3.) Taſchendieb, verkappter Betrüger, verſchmizter Schwäzer; 4.) Stuzer.

„Galantin, fr. — Süßling, Düftling.

„Galantiſmus, fr. l. — Zeitbildungsſucht, Flitterbildungswe-

ſen, Scheinwiſſerei (ohne gründliche Kenntniſſe).
„Galant-'ómm, ſ. Galant homme.
„Galant'rie, ſ. Galanterie.
„Gála-Tag, v. it. ſpan. — Pracht-, Prunk-Tag.
†Galathea, gr. Name einer See-Nymphe, Nereus und Doris Tochter.
„Gálatine, v. gr. — 1.) Gallerte; 2.) ††Hühnergericht (ohne Bein; als Zwiſchenſchlüſſel).
„Galaxie, v. gr. — Milchſtraße (am Himmel).
„Galbàn, v. gr. — Mutterharz (klebrig, weich, zähe, unrein; hat einen übeln Geruch und kommt aus Aſien).
„Galeanthropie, v. gr. — Menſchverkazungs-Narrheit (als ob man in eine Kaze verwandelt ſey).
†Galeàſſe, v. it. fr. 1.) Langſchiff, großes Ruderſchiff (mit 3 Maſten); 2.) Kurzſchiff, kleines Handelsſchiff (mit 1 Maſt).
†Galeere, v. it. fr. Ruder-, Flach-ſchiff (niederes Ruderſchiff mit 2 Maſten und Segeln).
†Galeeren-Ofen, v. v. Scheid-, Gefäß-Ofen. (Scheidekunſt.)
†Galeeren-Sclave, v. it. fr. Feſſelruderknecht, Schiffſträfling, Kettenſträfling.
††Galeniſt, v. gr. Anhänger des griechiſchen Arztes Galen, der ums Jahr 131 der chriſtl. Zeitrechnung geboren ward.
†Galeòne, v. it. was Galeàſſe.
††Galeòten, v. gr. ehemalige Wahrſager aus Sicilien und Africa, die von Galeòtes, einem Sohn des Apollo, abzuſtammen, vorgaben.
†Galeòtt, v. gr. it. was Galeeren-Sclave.
†Galeòtte, v. gr. it. 1.) Rundſchiff; Halbgaleere (kleines Ruderſchiff zum Krieg und Handel); 2.) Fang-, Raub-ſchiff.
„Galerie, v. it. fr. — 1.) bedeckter Freigang; 2.) Luſtgelände, Säulenhalle, Geländegang; 3.) Langzimmer, Bilder-, Kunſt-Saal, Kunſtzimmerreihe; 4.) Kunſtſammlung; 5.) was Galeeren-Ofen.
„Galerie-Director, v. it. fr. l. — Bilderſaal-Vorſteher, Kunſtſaal-Vorſteher, -Vorgeſezter.
„Galette, v. it. — 1.) Seidenhäußchen; 2.) Ausſchußſeide, ſchlechte Flockſeide.
†Galgànt, ſ. Galànga.
††Galjàrda, ſ. Gagliàrda.
„Galimathìas, v. l. — Wortgewirr, Unſinn, leeres Geſchwäz. (von Gallus Matthiä, wofür ein franzöſiſcher Anwalt im Rechtseifer Galli Matthias geſagt haben ſoll.)
†Galiòn, ſpan. fr. 1.) Silberſchiff, großes Geleitſchiff, Regiſterſchiff; 2.) Bug, Schiffsſchnabel; 3.) Schiffsgefängniß; 4.) Schiffsabtritt.
„Galiòndſhi, trk. — Seewehrmann, Seeſoldat.
††Galioniſten, v. ſpan. Benennung derjenigen Kaufleute in Spanien, die vermittelſt der Silber- oder Regiſterſchiffe ihren Handel nach America treiben.
†Galiòt, v. fr. was Galeeren-Sclave.
†Galiòte, fr. was Galeòtte.
„Galipòt, v. fr. — Fichtenharz.
†Galivàten, v. oſtd. Laſt-, Kriegs-ſchiffe (in den oſtindiſchen Gewäſſern mit ganz ſchregen Maſten).
„Gallerie, ſ. Galerìe.
„Gallerie-Director, ſ. ebd.
†Gällerte (vielleicht von gelàre, l. gefrieren, geſtehen), Klebſaft, Dick-, Zäh-Sulze; Thier-Leim, Knochen-Leim.
„Gàlli, l. — 1.) Hahnen; †2.) Franzoſen; †3.) was Koribànten.
††Galliamben, Lieder oder Reime, welche die celtiſchen Prieſter beim Opferdienſt der Cybele ſangen.
†Gallicaniſche Kirche, v. l. franzöſiſcher Kirchenglaube.
„Gallicìſm, v. l.
„Gallicìſmus, l. } — 1.) franzöſiſche Spracheigenheit; 2.) franzöſiſche Wendung, Redensart,

Wortfügung; 3.) franzöſiſch geformter Ausdruck.
†Gàllien, v. l. Frankreich.
†Gallier, v. l. Franzoſe, Franzmann.
„Gàllinſect, v. l. — Gallapfel-Fliege.
†Galliòne, was Galiòn.
†Gallioniſten, ſ. Galioniſten.
†Galliòt, ſ. Galiòt.
†Galliòtte, ſ. Galiòte.
†Gàlliſch, v. l. franzöſiſch, franzmänniſch.
†Galliſm, v. ttſch. lat. Galls Schädellehre (von dem bekannten Arzt Gall, aus dem Hagenſchieß bei Pforzheim gebürtig).
††Gallizenſtein, weißer aus Zink bereiteter Vitriol ꝛc.
„Gallomanie, v. l. gr. — Franzoſen-Nachäfferei, Franzoſenſucht, Franzöſelei.
†Gallòn, eng. 2 Maß oder 8 Pinken.
„Galoche, fr. — 1.) Holzſchuh (mit Oberleder); 2.) Ueberſchuh; 3.) Scheibengatt; Schildpad; Kinnbacksblock. (Schiffbau.)
„Galònen, v. fr. — 1.) Randſchnüre, Saumbänder, Gebrämbänder, Borden; 2.) Waarenbüchſen, -ſchachteln.
„Galonniren, v. fr. — mit Randſchnüren beſezen, verbrämen, beborden.
„Galonnirtes Kleid, v. v. — verbrämtes, beſeztes, bebordetes Kleid.
„Gàlopein, ſ. Galopin.
„Galopin, tſch. fr. — Laufjunge, Beiläufer, Dienſtjunge, Küchenjunge.
†Galòpp, v. altt. (gan lopen, ſchnell laufen) Schnell-Lauf, Renn-, Sprung-Lauf; Vierſchlag.
†Galoppàde, v. altt. fr. Schnell-, Geſchwind-Reiterei.
†Galoppiren, v. altt. ſchnell laufen, rennen, in geſtrecktem Lauf reiten, vierſchlagreiten.
„Galòſch, ſ. Galoche.
†Galv (w) aniſiren, v. it. beerzfeuern (den durch Erzmiſchungen hervorgebrachten, dem Reibfeuer (Elektricität) ähnlichen, Reib- und Schlagſtoff dem thieriſchen Körper mittheilen.)
†Galv (w) aniſm, v. it. l. Beerzfeuerungs-Lehre. (Lehre von dem Reiz- und Schlagſtoff auf thieriſche Körper durch Erzmiſchungen, welche Galvani, einen italieniſchen Gelehrten, zum Urheber hat.)
†Galv (w) anoſkòp, v. it. gr. Beerzfeuerungs-Stärkemeſſer.
„Gamaches, fr. — Ueberſtrümpfe, Streif-, Reit-ſtrümpfe.
†Gàmahe, oſtd. Bildwarzenſtein (dem die Indier mancherlei Eigenſchaften zuſchreiben).
„Gamàſchen, ſ. Gamaches.
„Gamànder, v. gr. — Bathengel, Hochzeitkraut.
„Gamànderlein, v. v. — Bathengelchen, Hochzeitkräutchen.
„Gàmbe, was Viol di Gàmba.
†Gambe-Frucht, v. amr. Schnurbaumfrucht.
††Gamèlia, gr. l. Beiname der Juno.
„Gamma, gr. — 1.) das griechiſche g; 2.) G.-, E.-, L. Vogel, Hopfenfalter (ein Nachtſchmetterling); 3.) der Dritte (gleichen Namens).
„Gammarrolith, v. gr. — Krebsſtein.
„Gamologie, v. gr. — Abhandlung vom Heirathen.
„Gamonomie, v. gr. — Heirathswiſſenſchaft.
†Gamùto, oſtd. Palmhanf.
„Ganache, fr. — 1.) Kinnbacke; 2.) untere Kinnlade (eines Pferds); 3.) Dummkopf (bildlich); 4.) alte Schmuzhazel (uneigentlich).
„Gànaſch, ſ. Ganache.
„Ganàſſe, was Ganache.
„Ganeòne, v. gr. — Schwelger, Wollüſtling.
†Gan-Erben, v. altt. Mit-Erben, Gemein-Erben.
„Gànglium, gr. l. — Ueberbein, Nervenverwebung.
„Gangräne, v. gr. l. — Faulfleiſch, Krebs, heißer Brand.

††Ganiàwa, trk. Name eines leichten kleinen Fahrzeuges.
„Ganje, ſ. Gagne.
„Ganjör, ſ. Gagneur.
†Gant (einige von quànti, l. wie viel?) Verſteigerung, Aufſtreich, öffentlicher Verkauf.
†Gantmann, v. v. Andrangsmann, Verſteigſchuldner.
†Gant-Proceß, v. l. Andrangs-Streit, -Rechtung.
†Gant-Regiſter, v. l. — Andrangs-gut-Verzeichniß.
†Gantrotel, v. l. Ganturkunden-Heft, -Band, -Verzeichniß.
††Ganymed, v. gr. 1.) Sohn des Königs Tros von Troja; 2.) fabelhafter Liebling und Mundſchenk des Jupiters; 3.) Bild eines ſchönen Knaben; 4.) jeder Mundſchenk oder auch Liebling eines großen Herrn.
††Garaguay, amr. Name eines Raubvogels, von der Größe eines Weihen.
††Garamantite, v. oſtd. Name eines koſtbaren, dunkelfarbig-glänzenden, von innen durchſichtigen und mit Goldflecken durchſezten Steins aus Zeylan und Aethiopien.
„Garan, ſ. Garant.
„Garant, fr. — 1.) Gewährsmann, Bürge; 2.) Gewähr-, Grenz-ſtein; 3.) Läufer (eines Tackels, Schiffweſen).
„Garantie, fr. — Gewährleiſtung, Bürgſchaft, Gewähr.
„Garantiren, v. fr. — Gewähr, Gewährſchaft leiſten, Bürge werden, ſich verbürgen, haften, gut ſeyn, -ſtehen, -ſprechen für etwas.
††Garas, oſtd. Name eines groben, weiſſen Baumwollenzeugs aus Surate.
„Garce, fr. — Meze, liederliche Dirne, Hure.
††Garcinie, was Mangoſtanbaum.
„Garçon, fr. — 1.) Knabe, Junge; 2.) Junggeſelle; Geſelle; 3.) Burſche, Knecht, Kerl; Laufjunge, Unterkellner, Aufwärter.
„Garçon des meubles, fr. — Geräthjunge, -diener.
„Gard', ſ. Garde.
„Gard'-Artilljerie, ſ. Garde-Artillerie.
„Gard'-a-ſchwall, ſ. Garde à cheval.
„Gard' àwanſe, ſ. Garde avancée.
„Gard' bonne, ſ. Garde-bonnet.
„Gard' butik, ſ. Garde-boutique.
„Gard' còr, ſ. Gardecorps.
„Gard' còt, ſ. Garde côte.
„Gard' dü còr, ſ. Garde du corps.
„Garde, fr. — 1.) Wache, Wacht, Huth; 2.) Leibwache, Hofwache; 3.) Bewachung, Bewahrung; Verwahrung, Aufbewahrung, Schuz, Obhut; 4.) Aufſicht, Acht, Achthabung, -gebung; 5.) Jagdbezirk, Jagdhuth; 6.) Lager, Stellung; Stichblatt, Heft (Fechtkunſt); 7.) Beiblatt, Beikarte (im Spiel); 8.) Wächter, Aufſeher, Hüter, Schüze, Bewahrer, Vorſteher, Obmann, Altermann.
„Garde à cheval, fr. — Pferdewache, Reiterwache.
„Garde-Artillerie, fr. — Leibwache-, Wacht-Zeugnerei.
„Garde avancée, fr. — Vorwache, Vorpoſten. (ſ. auch Corps de garde.)
„Garde-Bonnet, fr. — Müzen-, Kappen-Ueberzug.
„Garde-boutique, fr. — Ladenhüter, verlegene Waare.
„Garde-chaſſe, fr. — Gehegbereiter, Wildmeiſter.
„Garde-corps, fr. — Regelingen, Wanderſpieren (mit Nezwerk; Schiffweſen.); Geländer.
„Garde-côte, fr. — Küſtenwächter.
„Garde du corps, fr. — (fürſtliche) Leibwache.
„Garde étalon, fr. — Beſchälknecht, -wächter.
„Garde-feu, fr. — Feuer-Gitter.
„Garde-fou, fr. — Geländer.
„Garde-gardienne, fr. — Schuzbrief.
„Garde-Magaſin, fr. — Gewölbs-Verwalter.

„Garde-Malade, fr. — Krankenwärter.

„Garde-manger, fr. — Speiſekammer, -ſchrank.

„Garde-ménagerie, fr. — 1.) Geflügel-, Thier-wärter; 2.) Plühmgraf. (Seeweſen.)

„Garde-meuble, fr. — 1.) Geräthkammer; 2.) Stallgeräthaufſeher.

„Garde-Nappe, fr. — Schüſſelring, Strohteller.

„Garde-robe, fr. — 1.) Kleiderkammer; 2.) An-, Aus-kleidezimmer; 3.) Reiſe-, Kleider-Truche (Koffer); 4.) Kleidervorrath; Leinengeräth, Leibweiszeug, Leibgeräthe; 5.) Kleider-ſchrank, -verwahrung; 6.) Dienſtzimmer, Bedientenſtube; 7.) Abtritt, heimliches Gemach; Nachtſtuhl; 8.) Vorſchürze, Vortuch.

„Garde-robe de bain, fr. — 1.) Badgeräth-kammer, -zimmer; 2.) Badkleidervorrath, Badgeräth; 3.) Dienſtzimmer (zum An- und Auskleiden der Bedienten).

„Garde-robe de théâtre, fr. gr. — 1.) Bühnekleiderkammer; 2.) Bühnekleidervorrath; 3.) Schauſpieler-Rüſtzimmer; Ankleidzimmer (für Schauſpieler).

„Garderòbengenie, v. fr. — wiziger Kammerdiener, wiziges Kammermädchen.

„Gardes, fr. — 1.) Aufſeher, Wächter, Leibwächter; 2.) Sahlbänder (an Tüchern und Zeugen); 3.) Rückenbänder (an Büchern); 4.) Kammhalter (Bandmacherei); 5.) Beſazung, Gerichte, Gewirre (Schloſſerei); 6.) Riedkamms-ſtäbe, -hölzer (Weberei); 7.) Afterklauen (des wilden Schweins); 8.) Hafengläschen, Senkſtückchen (Glasmacherei).

††Gardeſèer-Oehl, v. it. feinſtes Baumöhl vom Lago di Gàrda in Ober-Italien.

„Gard' ètalon, ſ. Garde étalon.

„Garde temps, fr. — 1.) Zeitwächter; 2.) Seeuhr.

„Garde-vue, fr. — Lichtſchirm.

„Gard'-fö, ſ. Garde-feu.

„Gard-fü, ſ. Garde-fou.

„Gard-gàrdienn, ſ. Garde gardienne.

„Gardian, ſ. Quàrdian, und Gardien.

„Gardien, fr. — 1.) Bewahrer, Aufbewahrer; 2.) Schirmer, Pfleger.

„Gardìne, v. fr. — 1.) Vorhang, Bett-, Fenſter-; 2.) Geheimwand, Schuz-, Schirm-, Schlupfwinkel.

„Gardìnen-Predigt, v. v. — 1.) Geheimverweis, Stillwiſch; 2.) Herzerleichterung (zwiſchen Eheleuten).

„Gardinen-Ringe, v. v. — Vorhang-, Bett-, Fenſter-ringe.

„Gardiſt, v. fr. — 1.) Wächter; 2.) Leibwächter, Mann der Leibwache.

„Gàrd'-magaſein, ſ. Garde-magaſin.

„Gàrd'-malad, ſ. Garde-malade.

„Gàrd'-manſche, ſ. Garde-manger.

„Gàrd'-menaſch'rie, ſ. Garde-menagerie.

„Gàrd'-möbel, ſ. Garde-meuble.

„Gard-nàpp, ſ. Garde-nappe.

„Gard'officier, v. fr. — Wacht-Obwaſſner, Leibwache-Obwaſſner.

„Gàrd'rob', ſ. Garde-robe.

„Gard'ròb' de bän, ſ. Garde-robe de bain.

„Gard'ròb' de theàter, ſ. Garde-robe de théâtre.

„Gard'ròbenſchenih, ſ. Garderobengenie.

„Gard'tàn, ſ. Garde-temps.

„Gard'wüh, ſ. Garde-vue.

„Gargariſatiòn, v. gr. l. — Gurgelung, das Gurgeln.

„Gargarisma, v. gr. — Gurgelwaſſer.

„Gargariſmus, gr. l. — Gurgel-, Kehlen-Krankheit.

„Gàrgot, ſ. Gargote.

„Gargotage, fr. — 1.) Garkocherei; 2.) Sudelkocherei.

„Gàrgotaſch, ſ. Gargotage.

„Gargote, fr. — 1.) Garküche; 2.) Sudelküche, Schmuzküche.

„Gargòtieh, ſ. Gargotier.

„Gargotier, fr. — 1.) Garkoch; 2.) Sudel-, Schmuz-koch.

„Gargotiren, v. fr. — 1.) in der Garküche eſſen, die Garküchen beſuchen; 2.) unreinlich eſſen und trinken.

„Gargouillade, fr. — Halbkreis-beinewendung. (Tanzkunſt.)

Gàrgulljad, ſ. Gargouillade.

†Gàrmer, ſchw. Höllenhund (in der Götterlehre der alten Scandinavier.)

†Garnevèlen, v. trk. Schiffe zu 36—40 Feuerſchlünden.

„Garni, fr. — 1.) Beſchlag (Scheidekunſt.); 2.) auf Geld geſchmolzen (Goldarbeiterei.); 3.) verſehen, beſezt. (ſ. Garniren.)

„Garniren, v. fr. — mit dem Nöthigen verſehen, einrichten, zurichten, einfaſſen, beſezen, beſchlagen, überziehen, belegen, behängen, füttern, ausſchlagen, umlegen, ausſchmücken.

„Gàrniſàr, ſ. Garniſaire.

„Garniſaire, fr. — Straf-Krieger (in Weſtphalen).

„Gàrniſon, v. fr. it. — 1.) Beſazung; 2.) Beſazungsort; 3.) Preſſer, Einfoderer.

„Garniſonniren, v. fr. — in Beſazung liegen, Standlager haben, -halten, ſtandlagern.

„Gàrnitür, ſ. Garniture.

„Garnitùr, ſ. Garniture.

„Garnitùr-Arbeit, v. fr. — Borde, ausgeſchweiſtes Band.

„Garniture, fr. — 1.) Füllung, Vollſtand, Vollzahl; 2.) Beſezung, Ausſchmückung, Einfaſſung; Vollrüſtung, Vollanzug; 3.) Kopfpuz, Aufſaz; 4.) Zugehör, Zubehör; 5.) Beſchlag, Beſchläg: Schmuck, Puzzeug; 6.) Speiſegedeck; 7.) Einſaz; 8.) Gewende; 9.) Reihe; Folge; 10.) Steg, Schiedholz (Buchdruckerei.); 11.) Betackelung (eines Schiffs); 12.) Gewirre, Beſazung, Eingerichte. (Schloſſerei.)

„Garosmantie, v. gr. — Flaſchen-, Gläſer-wahrſagerei (die man mit Waſſer anfüllt).

„Garou, fr. — Schönholz, Seidelbaſt, italieniſcher Kellerhals (Früchte und Blätter führen ſehr ſtark ab; das Holz dient zum Dunkelrothfärben.)

††Garras, oſtd. weiſſer Baumwollenzeug von Surate.

„Garre, ſ. Carré.

„Garroteur (tör), fr. — Knebler, Knebelräuber.

„Gars, ſ. Garce.

„Gàrſon, ſ. Garçon.

„Gàrſon de möbel, ſ. ebd.

„Gàru, ſ. Garou.

„Garum, l. — 1.) Fiſchlacke; 2.) Fiſchbrühe (aus dem Garus der Alten).

„Gàrzer-Oehl, ſ. Gardeſéer-Oehl.

„Gas, vielleicht v. altt. Giesch, Luft. — 1.) Luftentwicklung, Luftentladung; 2.) Luftgeiſt, Dunſtluft, Schnellluft, Prallluft (die ſich durch ein Brauſen oder Aufſchäumen zu erkennen giebt).

„Gaſätt, ſ. Gazette.

„Gaſätt d'Grâns, ſ. Gazette de France.

„Gaſättieh, ſ. Gazetier.

„Gàsarten, v. v. — Dunſt-, Schnell-, Prall-, Luft-arten.

„Gaſch, ſ. Gages.

„Gaſch d'amur, ſ. Gage d'amour.

„Gàſche, ſ. Gages.

„Gaſchiſt, ſ. Gagiſte.

„Gàſco, ſ. Caſco.

†Gaſconnàde, v. fr. (Landſchaft Gaſcogne.) — Aufſchneiderei, Windbeutelei, Prahlerei, Großſprecherei (nach Art der Gaſcönier.

†Gaſcònier, v. v. 1.) Landesbewohner von Gaſcogne (Gaſcònj); 2.) Luſtigmacher, lächerlicher Menſch; Aufſchneider, Prahler, Windbeutel ꝛc.

„Gaſel, trk. — Liebeserklärung.

„Gaſometer, (v. tſch. gr.) — Luftartmeſſer.

„Gàſon, ſ. Gazon.

„Gaſoniren, ſ. ebd.

„Gaſopyrion, (v. tſch. gr.) — Luftfeuerzeug.

„Gaß, ſ. Gaze.

„Gaſſatim, tum, gehen, (ttſch. l.) — herumgaſſen, abend-wandeln, -ſchwärmen, -leyern.

„Gaſſàtio, tſch. l. — Abendton-ſtück, Nachtgetön (vorzüglich mit Blastonwerkzeugen des Nachts vor den Häuſern).
„Gäſtricus liquor, gr. l. — Magenſaft, Verdauungsſaft.
„Gaſtrilogie, v. gr. — Bauchrednerei.
„Gaſtriloquus, gr. l. — Bauchredner.
„Gaſtrimàrg, v. gr. l. — Vielfraß, Schlemmer.
„Gaſtrimargie, v. gr. — Schlemmerei, Leckerhaftigkeit.
„Gäſtriſch, v. gr. — unterleibig, den Magen, Unterleib, Bauch betreffend.
„Gaſtritis, gr. — Magenentzündung.
„Gaſtrodynie, v. gr. — Magenkrampf.
„Gaſtroepiplòiſch, v. gr. — magen= und nez=ſchlagaderig.
„Gaſtrohyſterotomie, v. gr. — Kaiſerſchnitt.
„Gaſtrokyle, v. gr. — Magenbruch.
„Gaſtrolàter, v. gr. — Bauchopferer, =diener.
„Gaſtromantie, v. gr. — 1.) Bauchflaſchen=Wahrſagerei; 2.) Bauchredner=Wahrſagerei.
„Gaſtronòm, v. gr. — 1.) Kenner, Anhänger der Bauchflaſchen= oder Bauchredner=Wahrſagerei; 2.) Bauchkundiger, Schmaußkenner, Speiſemeiſter.
„Gaſtronomie, v. gr. — Bauchpflegkunde, Bauchſorge, Schmauß=, Speiſe=Lehre.
„Gaſtropòde, v. gr. — Bauchkriecher (Schleimthiere, Würmer, die auf dem Bauche kriechen.)
„Gaſtroraphie, v. gr. — Bauchnaht.
„Gaſtrotomie, v. gr. — Bauchöffnung, =ſchnitt.
„Gät=anfan, ſ. Gâte=enfant.
„Gâteau, fr. — 1.) Kuchen; 2.) Gewinn; 3.) Bauſch, Wiecke (auf abgeſtumpfte Glieder); 4.) Scheibe, Wabe, Fladen, Klumpen ꝛc.
„Gâte=enfant, fr. — Kindesverderber, =verzieher.
„Gâte=métier, fr. — Pfuſcher, Schleuderer, Preis=, Handwerks=verderber, Stümper, Handelsſchänder (der zu wohlfeil verkauft).
„Gat=metieh, ſ. Gâte=métier.
„Gàto, ſ. Gateau.
„Gauche, fr. — 1.) Linke, linke Hand, =Seite; 2.) link, linkiſch, gebſch, verkehrt, ungeſchickt, tölpiſch, unbeholfen; ungleich, ſchief.
„Gaucherie, fr. — Gebſchheit, linkiſches Weſen, Tölpelei, Tölpelſtreich; Schiefheit, Ungleichheit.
„Gaudeàmus, l. — 1.) laßt uns freuen, wir wollen luſtig ſeyn; 2.) Luſtbarkeit, Schmauſerei.
†Gaudieb, v. altt. Land=, Strich=, Bezirks=Dieb.
†Gauding, v. altt. Land=, Bezirk=Gericht.
„Gaudiren, v. l. — ſich freuen, ergezen, luſtig machen, beluſtigen.
„Gaudium, l. — Freude, Frohlocken, Ergezung, Beluſtigung.
„Gaufre, fr. — 1.) Wabe, Scheibe; 2.) Hippe, Waffel, Bild=, Model=Backwerk.
„Gaufré, fr. — erhaben gebildet, gedruckt, aufgeworfen, gemodelt.
„Gaufriren, v. fr. — Bilder aufdrücken, modeln.
†Gaugericht, v. altt. Land=, Bezirks=Bericht.
†Gaugraf, v. altt. Land=, Bezirks=Graf.
„Gaupe, fr. — Gaſſenmenſch, Schlampe.
„Gaur, arb. trk. — 1.) Kezer, Irrglaubiger; 2.) Feueranbeter (wie die Anhänger des Zoroaſter in Indien und Perſien.)
„Gaùre, v. arb. trk. was Gaur.
„Gavaſſine, fr. — Zeugſchnur, Ringſchnur. (Weberei.)
†Gave, ruſſ. Juchten= oder Juften=leder von der 1. 2. 3. Gattung.
††Gavotte, fr. Art von Tanz und Tanzlied (im $\frac{4}{4}$ Zeitmaß).
„Gawaſſin, ſ. Gavaſſine.
††Gäwott, ſ. Gavotte.
†Gäyac, oſtd. ſ. Gaiac.

„Gaze, fr. — 1.) Neſſeltuch, Neſſel = Seidezeug, Schleiertuch; 2.) Dreiſchüzweberei, = wirkerei.

†Gazèlle, v. perſ. Waldziege, Ziegenhirſch.

„Gazetier, fr. — 1.) Zeitungsſchreiber; 2.) Zeitungshändler, = verkäufer, = ausleiher.

„Gazette, fr. — 1.) Zeitung; 2.) 2.) Neuigkeitskrämerin, = trägerin, Klatſche, Klatſchtaſche. (bildlich.)

„Gazette de France, fr. — Zeitung von Frankreich.

„Gazomèter, v. gr. — 1.) Luftmeſſer; 2.) Brennſtoffmeſſer, = ſammler.

„Gazon, fr. — Raſen, Raſenplaz.

„Gazoniren, v. fr. — beraſen, mit Raſen, Raſenpläzen verſehen.

„Gazophylácium, gr. l. — Schaz=, Kunſt=kammer.

„Gebr, trk. was Gaur.

††Gecko, amr. Eidechſe (von 3 und mehr Fuß Länge; ihr Fleiſch, das eßbar iſt, ſchmeckt ſo gut, wie Hühnerfleiſch).

„Geckſchoſerie, ſ. Quelquechoſerie.

„Gedanken=Syſtèm, v. gr. — Denkweiſe, Denkungsart.

†Geèſtland, niederſächſ. Hochland.

†Gefiòna, altnrd. Jungfrauen, Göttin (nach der ſcandinaviſchen Götterlehre).

††Gèfna, altnrd. Beiname der Frey[illegible].

„Gegen=Mine, ſ. Contre=Mine.

„Gegen=Minirer, ſ. ebd.

„Gegen=Part, v. l. — Gegner, gegneriſcher Theil, Widerſacher.

„Geheime=Cabinet, v. fr. — 1.) Staats=Geheimzimmer; 2.) Abtritt.

„Geheimeraths=Collegium, v. l. — Geheimeraths=Verein, = Innung, = Behördung.

„Geheimer=Secretaire (tär), v. l. fr. — Staats=Geheimſchreiber.

„Gehenna, hebr. gr. — Hölle.

„Geingett, ſ. Quinguette.

„Geiſtik, v. gr. — Erdnaturlehre, Erdkunde.

„Gèlatine, v. l. fr. — Gallert, Sulze.

„Gelatinös, v. l. fr. — ſulzig, gallertig.

„Gelée, l. fr. — 1.) Froſt, Reif; 2.) Gefrorenes; Kunſteis; 3.) Sulze, Dickſaft, Sul milch.

„Geleits=Regàl, v. l. — Land=, Straßen=, Zollſtätte=Recht.

„Geloſkopie, v. gr. — Lachensſchau, = forſchung, = kunde (einen Menſchen aus dem Lachen zu beurtheilen).

„Gemàra, v. hebr. — 1.) Geſezesauslegung; 2.) zweiter Theil des Talmuds (Erklärung der Miſchna).

„Gemelli, l. — Zwillinge.

„Geminatiòn, v. l. — 1.) Verdoppelung; 2.) Wiederholung.

„Gèmini, l. — Zwillinge.

„Geminiren, v. l. — 1.) verdoppeln; 2.) wiederholen.

„Gemmatiòn, v. l. — das Ausſchlagen, Knoſpentreiben.

†Gemme, v. l. Schnittſtein (theils erhaben (Camée) theils tief (Intaglio)).

„Genant, v. fr. — beſchwerlich, läſtig, beengend ꝛc.

„Gend'arme, fr. — 1.) Waffenvolk; 2.) Land=, Straßen=reiter; 3.) Straßenwächter.

„Gend'armerie, fr. — 1.) Waffenmannſchaft; 2.) Land=, Straſſen=reiterei; 3.) Straſſenwacht.

„Gêne, fr. — 1.) Folter, Qual, Marter; 2.) Zwang, Unluſt, Beengung, Spannung, Einengung.

„Genealòg, v. gr. — Geſchlechtsforſcher, = kenner; Stammtafelkundiger.

„Genealogie, v. gr. — 1.) Geſchlechtslehre, = kunde; 2.) Geſchlechtsfolge; 3.) Geſchlechtstafel, Stammtafel, = baum, Abſtammungs=Verzeichniß.

„Genealògiſch, v. gr. — 1.) geſchlechtslehrig, = kundig; 2.) geſchlechtsfolglich; 3.) ſtammbäumlich, zur Abſtammung, Geſchlechtskunde gehörig.

„Genealogiſt, v. gr. — Geſchlechtskunde = beſchreiber, = forſcher;

Geſchlechts-, Sammtafel-kundiger.

„Generàl, v. l. — allgemein, gemein, überhaupt, hauptſächlich.

„Général (der), l. fr. — 1.) Häuptling, Oberer; 2.) Anführer, Befehlshaber; Feldherr, Heerführer; 3.) Kirchen-Oberer.

„Generàl-Acciſe, v. l. — Haupt-Abgabe, Land-Abgabe, -Zoll.

„Generàl-Acciſor, v. l. — Haupt-, Land-zoller.

„Generàl-Adjutànt, v. l. fr. — Ober-Heergehilfe.

„Generàl-Adjutantur, v. v. — Ober-Heergehilf-Amt.

„Generàl-Advocàt, v. l. — Ober-Gerichtsanwalt (in Frankreich); öffentlicher Ankläger (in Landeshoheits-Verbrechen).

„Generalàt, v. l. — 1.) Befehlshaber-, Heerführer-, Oberheer-Amt; 2.) Kirchenbezirks-, Oberkirchen-, Oberlandeskirchen-Amt.

„Generàl-Auditòr, v. l. — Oberkriegs-Anwalt, -Richter, Oberfeld-Anwalt, -Richter.

„Generàl-Auditoriàt, v. l. — Oberkriegs-Anwaltei, -Richteramt ꝛc.

„Generàl-Baß, v. l. it. — 1.) Haupttief-Stimme; 2.) Grundton-Lehre, Tonſez-Kunſt.

„Generàl-Capitaine (pitän), v. l. fr. — 1.) Heer-Oberſter; 2.) See-Oberſter (ehemals bei den Venezianern).

„Generàl-Capìtel, v. l. — Haupt-Verſammlung, Ober-Kirchenverein.

„Generàl-Chàrte, v. l. — Haupt-Landblatt, allgemeines Landriß-blatt.

„Generàl-Commiſſaire (ſſär), v. l. fr. — Haupt-beſteller, -beſorger; Ober-Auftragsgeſandter (kaiſerl. beim ehem. Reichstag).

„Generàl-Commiſſariàt, v. l. — Haupt-beſtell-, -beſorgungs-Amt; Ober-Auftragsgeſandtſchaft (kaiſerl. beim ehem. Reichstag).

„Generàl-Commiſſàrius, v. l. — ſ. General-Commiſſaire.

„Generàl-Concilium, v. l. — allgemeine Kirchenverſammlung.

„Generàl-Conto, v. l. it. — Hauptrechnung.

„Generàl-Contrôle, v. l. fr. — 1.) Haupt-Gegenrechnerei; 2.) Ober-Schazmeiſterei.

„Generàl-Controleur, v. l. fr. — 1.) Haupt-gegenſchreiber, -gegenrechner; Oberaufſeher; 2.) Ober-Staatseinkünfteaufſeher, Ober-Schazmeiſter (in Frankreich).

„Generàl-Dècharge (-Deſchàrſch), v. fr. — Geſammt-Abfeuerung.

„Generàle, l. — 1.) das Allgemeine; 2.) Gemein-Verordnung, -Befehl; Haupt-Beſchluß.

„Generàl-Einnehmerei, v. l. — Haupt-, Ober-Einnehmerei.

„Généralement, fr. — allgemein, im Allgemeinen.

„Général en chef, fr. — 1.) Ober-Haupt, Oberſter; 2.) Ober-Befehlshaber, -Anführer, -Feldherr; Heer-Oberſter.

„Generàl-Fèldmarſchall, v. l. fr. — Ober-Feldzeugmeiſter; Feldzeug-Oberſter.

„Generàl-Finànzdirèctor, v. l. fr. — Staatseinkünfte-Obervorſteher.

„Generàl-Finànzdirectòrium, v. l. fr. — Staatseinkünfte-Ober-Vorſtand.

„Generàl-Hypothèk, v. l. gr. — Geſammt-Vermögensunterpfand.

„Generàlia, l. — allgemeine Sachen.

„Generàl-Inquiſitor, v. l. — 1.) Haupt-Unterſucher; 2.) Unterſuchungsgerichts-Vorſteher (in Spanien.)

„Generàl-Inſpèctor, v. l. — Haupt-Aufſeher, Ober-Aufſeher.

„Generàl-Inſpectoràt, v. l. — Ober-Aufſichtamt.

„Generàl-Intendànt, v. l. fr. — Oberſt-Aufſeher.

„Generàl-Intendantùr, v. l. fr. — Oberſt-Aufſichtamt.

„Generaliſatiòn, v. l. fr. — Verallgemeinerung.

„Generaliſiren, v. neul. — verallgemeinern.

„Generaliſſimus, neul. — Heer-

oberſter, Feldoberſter, Oberbefehlshaber.
„Generalität, v. l. fr. — 1.) Allgemeinheit; 2.) Oberbefehlshaberei, Heerführerſchaft, Heervorſtand, Feldherrn-Verein, -Innung.
„Generaliter, l. — im Allgemeinen, überhaupt, insgeſamt.
„Generàl-Landes-Commiſſariàt, v. l. — Ober-Landesbeſorgungs-, -Verpflegungs-Amt.
„Géneral-Lieutenant, } fr. —
„Géneral-Liot'nan, } Ober-Heerſtatthalter.
„Generàl-Majòr, v. l. — Ober-Feldwachtmeiſter.
„Generàl-Marſch, v. l. fr. — Heerzug-ſtück, -tönung.
„Generàl-Oberhof-Intendance (-dàns) v. l. fr. — Haupt-Oberhof-Aufſichtamt, -vorſtand.
„Generàl-Oberhof-Intendànt, v. l. fr. — Haupt-Oberhof-Aufſeher, -Vorſteher.
„Generàl-Procuràtor, v. l. — Ober-Gerichtsanwalt (in Frankreich, was Generàl-Advocat).
„Generàl-Quartiermeiſter, v. l. — Haupt-Lagermeiſter.
„Generàl-Quittung, v. l. — Haupt-Quittung, -Beſcheinigung.
„Generàl-Regel, v. l. — Haupt-Richtſchnur, -Vorſchrift.
„Generàl-Revue (Rewü), v. l. fr. — Haupt-Heerſchau, Haupt-, Heer-Muſterung.
„Generàl-Schazmeiſter, v. l. — Ober-Schazmeiſter.
„Generàl-Stab, v. l. — Ober-Feldbehörde, -Befehlshaber-Innung.
†Generàl-Staaten, v. l. 1.) ehemals Holland oder die 7 vereinigte Provinzen; 2.) oberſte Landesverſammlung des Königreichs der Niederlande.
„Generàl-Superintendènt, v. l. — Haupt-Oberaufſeher; Kirchen-Obervorſteher.
„Generàl-Superintendènz, v. l. — Haupt-Oberaufſicht-(Amt); Kirchen-Obervorſtand.
„Generàl-Superior, v. l. — Haupt-Oberer, Kirchen-Oberwalt (bei den Gglbgn).
„Generàl-Superioràt, v. l. — Haupt-Vorſtand, Kirchen-Oberwaltung (bei den Gglbgn).
„Generàl-Vicariàt, v. l. — Kirchen-Oberſtatthalterſchaft, biſchöfl. Statthalterei (bei den Gglbgn.)
„Generàl-Vicàrius, v. l. — Kirchen-Oberſtatthalter, biſchöfl. Statthalter.
„Generàl-Waaren-Cònto, v. l. it. — Haupt-Waarenrechnung.
„Generàl-Wett-Comptoir (Còmtoar), v. l. fr. — Wett-Oberzahlſtube.
„Generatim, l. — überhaupt, im Allgemeinen.
„Generatiòn, v. l. — 1.) Zeugung, Fortpflanzung; 2.) Erzeugung, Entſtehung; 3.) Nachkommenſchaft, Geſchlecht; 4.) Zeugungsſtufe; 5.) Zeitalter, Menſchenwelt, lebende Menſchheit; 6.) Menſchenalter (Zeitraum von 30—33 Jahren.)
„Generativ, v. l. — zur Zeugung gehörig, erzeugend ꝛc.
„Generativ-Vermögen, v. l. — Zeugungsvermögen, -kraft.
„Generell, v. l. — allgemein, gemeingültig.
„Gènere ſemiſèrio, it. — halbernſte Schauſpielweiſe, -art.
„Généreux, fr. — 1.) großmüthig, edelmüthig, freigebig; 2.) edel, vortrefflich; 3.) kühn, muthig.
„Generìren, v. l. — erzeugen, hervorbringen.
„Generìrtes Gold, v. l. — erzeugtes Gold (Scheidekunſt).
„Generìrung, v. v. — das Erzeugen, Hervorbringen.
„Generiſch, v. l. — geſchlechtbetreffend, geſchlechtlich.
„Generis commùnis, l. — gemeinſchaftlichen Geſchlechts, beiderleigeſchlechtig, männlich und weiblich (z. B. der, die Butter, Ratte oder Kaze, Zwilling ꝛc.)
„Generis feminini, l. — weiblichen Geſchlechts, weiblich.
„Generis màsculini, l. — männlichen Geſchlechts, männlich.
„Generis neutrius, l. — unge-

wiſſen Geſchlechts, ſächlich, ding=
lich.

„Generis òmnis, l. — jeden Ge=
ſchlechts, allgeſchlechtig.

„Generòs (òs), v. l. — großmü=
thig, edelmüthig, freigebig ꝛc.

„Generoſität, v. l. } — Großmuth,
„Generoſité, fr. }
Edelmuth, Freigebigkeit.

„Generòſo, it. — 1.) großmüthig,
freigebig; 2.) edel (im Ton=
ſpiel).

„Geneſis, gr. — 1.) Urſprung,
Entſtehung, Schaffung, Zeu=
gung; 2.) Schöpfungsgeſchichte,
erſtes Buch Moſis.

„Genethliacus, gr. l. — Geburts=
ſtundedeuter, =wahrſager.

„Genethliaton, gr. — Geburts=
lied, Geburtstagsgedicht.

„Genethliològ, v. gr. — Geburts=
ſtundewahrſager, =deuter; Ge=
ſtirn=, Irrſtern=, Wandel=
ſtern-Leſer.

„Genethliologìe, v. gr. — Geburts=
ſtundewahrſagerei, =deuterei;
Geſtirn=, Irrſtern=, Wandel=
ſtern=Leſerei.

„Genetiſch, v. gr. — 1.) zur Zeu=
gung gehörig; 2.) den Urſprung
erklärend, zeigend.

„Genetiſche Erklärung, v. gr. —
Entſtehungs=, Urſprungs-Er=
klärung, urſprüngliche Erklär.

„Genetiſche Kraft, v. gr. — Zeu=
gungskraft.

†Genette, } türkiſche, ſpaniſche
†Genett=Kaze, }
Kaze, Marderkaze. (der Geſtalt
nach dem Marder ähnlich, und
zum Theil ſo zahm, wie die
Hauskaze.)

„Genèvre, fr. — Wachholder=
Branntwein. (in Holland.)

„Geniàliſch, v. l. — 1.) kraftgei=
ſtig, erfinderiſch, ſchöpferiſch;
2.) eigenartig, auſſergewöhnlich.

„Genialität, v. l. — Kraftgeiſtig=
keit, Geiſtesfülle, Selbſterfind=
ſamkeit, Selbſtkraft; 2.) Ei=
genartigkeit, Sonderbarkeit.

„Génie, l. fr. — 1.) Geiſt, Schuz=
geiſt, Schuzengel; 2.) Anlage,
Fähigkeit, Neigung, Naturga=
be., Art; 3.) Kraftgeiſt, Erfin=
dungsgeiſt, guter, fähiger, hel=
ler Kopf; 4.) Geiſt, Eigen=
thümlichkeit, das Unterſcheiden=
de, Auszeichnende; 5.) Braus=
kopf, Schwindelkopf.

„Genie=corps, ſ. Corps de Genie.

„Geniemäßig, v. v. — 1.) kraft=
geiſtig, erfinderiſch ꝛc.; 2.) braus=
köpfig, ſchwindelköpfig.

†Genien, v. l. 1.) Schuzgeiſter,
Schuzengel; 2.) Kunſtengelchen;
3.) Flügelkinder.

„Genie=Officier, v. fr. — Feſtungs=
waffner, Rüſtſchalter.

„Genievre, fr. — Wachholder=
wein, =geiſt (in Holland ſehr
gemein).

„Genieweſen, v. fr. — Kriegs=
bauweſen, =kunſt.

„Genioglòſſe, v. gr. — Kinnfleiſch=
knote der Zunge.

„Geniohioide, v. gr. — Kinnfleiſch=
knote des Zungenbeins.

„Geniophàrinx, v. gr. — Kinn=
fleiſchknote des Schlundkopfes.

„Geniren, v. fr. — beläſtigen,
ſpannen, einengen, beengen,
Zwang anthun, unangenehm ſeyn,
Beſchwerde verurſachen.

„Geniſter, v. l. — Pfriemkraut
(auch Geneſter, Ginſter, Gine=
ſter ꝛc.).

„Genitàlien, v. l. — Zeugungs=
theile.

„Genitivus, l. — Beſiz=, Zeu=
gungs=fall, zweite Endung.

„Genitòres, l. — 1.) Zeuger; 2.)
Eltern, Vater und Mutter.

„Genitùr, v. l. — 1.) Frucht,
Kind, Leibesfrucht; 2.) Mach=
werk.

„Gènius, l. — 1.) Schuz=geiſt,
Schuz=gott, =Engel, guter Geiſt;
2.) Denkungsart, Geiſtes=, Ge=
müthsſtimmung; 3.) das Eigen=
thümliche, Vorherrſchende, Aus=
zeichnende; Eigenheit, Eigen=
thümlichkeit.

„Gènius der Sprache, v. v. —
das Eigenthümliche der Sprache,
Spracheigenheit.

„Gènius ſeculi, l. — Zeitgeiſt,
herrſchende Denkungsart des Zeit=
alters.

†Geniza=Baum, v. gr. Malm=.

Schneid-Baum. (Name eines krapp- oder ſternartigen Baums, deſſen Frucht eine zuſammenzie-hende und wider die Ruhr die-nende Heilkraft hat; findet ſich häufig auf den antilliſchen In-ſeln.)

††Genovina, it. 1.) Silbermünze vom ehemaligen Freiſtaat Genua zu 9 Lire Fuori Banco oder 2 Thlr. 4 gr. (es giebt deren auch geringere und bis auf 38 kr. her-ab.) 2.) Goldmünze zu 100 Li-re, oder 21 Thlr. 16 gr. (31 fl. 52 kr.)

„Genre, fr. — 1.) Geſchlecht, Gattung; 2.) Art, Rang, Ord-nung, Fach.

„Gens D'arme, ſ. Gend'armes ꝛc.

„Gentil, l. fr. — artig, höflich, feingeſittet.

„Gentil-homme, fr. — Edel-mann; Hofedler.

„Gentilismus, l. — Heidenthum.

„Gentilleſſe, fr. — 1.) Artigkeit, Anmuth, Holdſeligkeit; 2.) ar-tige Sache, -Poſſe, artiges Kunſtſtück; 3.) hübſcher, ſaub-rer Streich (vorwurfsweiſe).

„Gentlemann, eng. — 1.) edler Herr (Ehrenbenennung); 2.) Edelmann (von der unterſten Stufe); 3.) Mann von Erzie-hung und Bildung.

„Gentry, eng. Dſientri, — nie-derer Adel (in England).

„Genuin, v. l. — urſprünglich, ächt; unverfälſcht.

„Genuität, v. l. — Aechtheit, Unverfälſchtheit.

„Genus, l. — Geſchlecht, Gat-tung, Hauptabtheilung.

†Genuſtan, perſ. Schuzgeiſter-, Feen-Land.

„Geoblaſten, v. gr. — Erdkeime (von ſolchen Pflanzen, deren Saamenlappen unter der Erde beiſammen bleiben).

„Geocentriſch, v. gr. — erdmit-telpünktlich; (was ſich auf den Mittelpunkt der Erde bezieht.)

„Geodäſie, v. gr. — 1.) Erd-, Land-Eintheilung; 2.) Erdmeß-kunſt, Ländereintheilungskunſt.

„Geodäter, v. gr. — 1.) Erd-, Land-Eintheiler; 2.) Erdmeß-künſtler.

„Geogenie, v. gr. — Erdentſte-hungs-Lehre, -Kunde.

„Geognoſie, v. gr. — Gebirgs-kunde; Erdkunde.

„Geognöſt, v. gr. — Erd-, Ge-birgskenner.

„Geognöſtiſch, v. gr. — erd-, ge-birgskundig; zur Erd-Gebirgs-kunde gehörig.

„Geogonie, v. gr. — Erdentſte-hungs-Lehre, Erdbildungskunde.

„Geogoniſt, v. gr. — Erdentſte-hungs-, Erdbildungsforſcher, -kundiger ꝛc.

„Geograph, v. gr. — 1.) Erdbe-ſchreiber, Erdkundiger; 2.) Erd-rißmacher, Landkartenmacher (bei den Franzoſen).

„Geographie, v. gr. — Erdbe-ſchreibung, Erdkunde.

„Geographiſch, v. gr. — erdbe-ſchreibend, zur Erdbeſchreibung, Erdkunde gehörig.

„Geohydrographie, v. gr. — Erd- und Waſſerbeſchreibung.

„Geokyklon, gr. — Erdumlaufs-, Erdbahns-Getrieb (wodurch der Lauf der Lauf der Erde um die Sonne dargeſtellt wird).

„Geolög, v. gr. — Erdforſcher, Erdkenner, -kundiger.

„Geologie, v. gr. — Erdforſchung, allgemeine Erdkunde (um die Veränderungen und das Alter der Erde zu erkunden).

„Geologiſch, v. gr. — erdforſchend, erdkundebezüglich (zur allgemei-nen Erdkunde gehörig).

„Geomant, v. gr. — Erdwahrſa-ger, Tupfkünſtler.

„Geomantie, v. gr. — Erdwahr-ſagungskunſt; Tupfkunſt. (ſ. auch Punktierkunſt.)

„Geomantiſch, v. gr. — erdwahr-ſageriſch, tupfkünſtlich.

„Geometer, v. gr. — Erdmeß-künſtler, Meßkünſtler, Feld-meſſer.

„Geometrie, v. gr. — Erdmeß-kunſt, Meßkunſt, Feldmeßkunſt.

„Geometriſch, v. gr. — erdmeß-künſtlich, meßkünſtlich, feldmeſ-ſeriſch.

„Geonomie, v. gr. — Erdartenkenntniß, Erdbau⸗, Erdbenuzungs⸗kunde.

„Geophagen, v. gr. — Erdfreſſer (z. B. in Java, Martinique, Sibirien ꝛc.).

„Geopode, v. gr. — Ackersmann, Feldbauer.

„Geoponie, v. gr. — Land⸗, Ackerbau.

„Georg, v. gr. — 1.) Anſiedler, Erd⸗Ackermann, Pflanzer; ††2.) Vor⸗ oder Taufname.

„George, gr. fr. ſ. Georg.

„Georgica, gr. l. — 1.) landwirthſchaftliche Dinge; 2.) Feldbauſchriften, ⸗bücher; 3.) Landwirthſchaftsgedichte, ⸗geſänge (z. B. des röm. Dichters Virgilius Maro).

†Georgii, (dies) gr. l. 1.) Tag des (Blutzeugen) Georgius; 2.) zweiter (vierteljähriger) Zinstag (am 24. April); 3.) Tag des neuen Rechnungsjahrs (im öffentlichen Verwaltungsweſen); 4.) Pflanzzeit, Ackerzeit (in unſerm Erdſtrich).

††Georgsd'or, gr. fr. hannövriſche Goldmünze zu 7 fl. 30 kr.

„Geoſkop, v. gr. — Erdbetrachter, ⸗beobachter.

„Geoſkopie, v. gr. — Erdenunterſuchung, ⸗kunde; Erdkenntniß.

„Geoſtatik, v. gr. — Erdgleichgewichts⸗Lehre.

†Geplorr, v. fr. Geſchrei, Geheul.

†Gera (⸗rah), hebr. etwa 7 Pfennig oder $\frac{1}{20}$ Seckel (wog 16 Gerſtenkörner und kam dem griechiſchen Obolus gleich).

„Geranium, gr. l. — 1.) Kranichskraut (weil auf deſſen Spize das Bild eines Kranichkopfs zu ſehen ſeyn ſoll); 2.) Storchenſchnabel, Gottesgnad, Roberts⸗, Ruprechts⸗, Gift⸗, Rothlauf⸗kraut.

„Gerant, v. l. — Geſchäftsträger (an Höfen).

„Gerberlur, v. fr. (criblure, Siebabgang) — Waarenabgang, ⸗Abzug, ⸗Schaden.

†Gerda, altnrd. Name einer fabelhaften, ſcandinaviſchen, ſehr ſchönen Rieſentochter, die als Gattinn des Frey vergöttert wurde.

†Gerende, afr. Abgottsſchlange (die von den Afrikanern verehrt wird).

„Geridon, ſ. Gueridon.

„Geriren (ſich), v. l. — ſich benehmen, betragen, ausgeben.

†Germane, v. alt. frk. (Gerremanne, Kriegsmann) 1. Teutſcher; 2.) Bruder (der Treue wegen, nach Polychorus).

„Germane et fraterne, l. — freundlich und brüderlich.

†Germanien, v. alt. frk. 1.) Kriegerland; 2.) Teutſchland; 3.) Brüderland. (ſ. Germane.)

†Germaniſch, v. altfrk. 1.) kriegsmänniſch; 2.) teutſch, nach teutſcher Art, Sitte ꝛc.; 3.) brüderlich. (ſ. Germane.)

„Germaniſm, us, altfrk. l. — teutſche Spracheigenheit.

„Germination, v. l. — Blüte, Keimung; Keimzeit.

††Geronten, v. gr. Namen hoher obrigkeitlicher Perſonen in Sparta.

„Gerontokomie, v. gr. — Lebensweiſe alter Leute.

„Gerontokomium, gr. l. — Alten⸗, Greiſen⸗pfleghaus.

„Gerundien, v. l. — Sollmittelwörter (der, die, das Zuliebende, Zuſtrafende ꝛc.

„Gerundium, l. — Sollmittelwort, Zwekwort.

††Geryon, gr. Name eines ehemaligen Zwingherrn der gaditaniſchen Inſeln, bei den ſogenannten Säulen des Herkules. Die alten Dichter geben ihm wegen ſeines dreifachen Reichs eine Dreikörpergeſtalt, und ſchildern ihn ſehr roh und grauſam. Sein Vater hies Chryſaor, er ſelbſt aber wurde von Herkules getödet.

„Geſandar⸗Aga, trk. — Großſchazmeiſter (des türkiſchen Kaiſers).

„Geſandtſchafts=Attaché, v. fr. — Geſandſchafts=Zugeordneter.
„Geipòns, v. l. — 1.) Braut; 2.) Bräutigam.
„Geſtation, v. l. — 1.) das Tragen, Herumtragen, =führen; 2.) Tragezeit, Trächtigkeitszeit.
„Geſticulation, v. l. — Geberdung, Geberdenſpiel, =ſprache, =macherei; Geſichtsverziehung, Händeſchwingung; Gauckelei.
„Geſticuliren, v. l. — Geberden machen, durch Geberden ſprechen, Geberdenſpiel treiben, das Geſicht verziehen, gauckeln.
„Geſtiòn, v. l. — Führung, Verwaltung, Verrichtung.
„Geſtus, l. — 1.) Gebehrden, Gebehrdenſpiel; 2.) Geſichtsverziehungen, Frazen, Gebehrdennachäffungen; 3.) Händeſchwingungen; 4.) Handſprache.
„Getàbel, ſ. Guetable.
„Geter pare, ſ. Geutres parés.
„Getiren, ſ. Guetiren.
„Geuſen, v. fr. — 1.) Bettler; 2.) ſchimpflicher Beiname der Freiglaubigen in Holland.
„Geutres parés, fr. — Staats=, Puz=Ueberſtrümpfe(Gamaſchen).
„Gewehr=Pyramide, v. gr. — 1.) Gewehrflammenſäule; Gewehrſpizſäule.
„Ghetto, it. — Juden=Viertel, =Wohnplaz (wie in Rom, Mantua ꝛc.).
„Giallo ſànto, it. — Heiliggelb, Kräutergelb (zum Düpfelmahlen).
††Gibellinen, v. ttſch. Anhänger des kaiſerlichen Hofs im 12. 13. und 14ten Jahrhundert (oder Gegner der Guelfen, die es mit dem päpſtlichen Stuhle hielten).
„Gibelòtte, „Giblòtte, } v. fr. — Hühner=aufzug, =gedämpf.
††Gibòya, port. Name einer Art Rieſenſchlange in Braſilien.
„Gid, ſ. Guide.
††Giedüki, trk. kleinſte Münzart in Conſtantinopel.
†Giftermal, ſchwd. Heirath.
††Giga, it. Name eines luſtigen ital. Tanzes.
„Gigànt, v. gr. — 1.) Erdenſohn; †2.) fabelhafter drachenartiger Rieſe; 3.) Rieſe (ſ. auch Titanen.)
„Gigantèſk, v. gr. fr. „Gigantiſch, v. gr. } — 1.) erdentſproſſen, =erzeugt; 2.) rieſenhaft, rieſenmäßig.
„Gigantomachie, v. gr. — 1.) Erdſöhnekampf, =krieg, =ſtreit; 2.) Rieſenkampf, =krieg, =ſtreit (ſ. auch Titanen); 3.) dichteriſche Rieſenkriegs=Vorſtellung, =Beſchreibung.
††Gigliàto, it. florent. Goldmünze zu 4 fl. 16 kr.
†Gigue, fr. it. 1.) Langwatſchel, Langbein; 2.) Name eines ſehr muntern Tonſtücks; 3.) Art von Schleifer.
†Gik, ſ. Gigue.
„Gilboke, ſ. Guilboquet.
†Gild, ſ. Gült.
†Gilead, hebr. egp. 1.) Haufe des Zeugniſſes; 2.) Name eines groſſen Gebirgs jenſeits des Jordans im ehemaligen Galiläa; 3.) Name eines egyptiſchen Baums, von dem man durch Einſchnitte einen vortrefflichen Balſam erhält.
„Gilet, fr. Stuzleibchen.
„Gilet hydroſtatique, fr. gr. — Schwimmleibchen (das mit Luft gefüllt wird).
„Gilljedu, ſ. Guilledou.
„Gilljoſchiren, ung. ſ. guillochiren.
†Gilljotine, ſ. Guillotine.
†Gilljotiniren, ſ. guillotiniren.
†Gin, eng. Wachholdergeiſt, gebranntes Wachholderwaſſer.
†Gineh, ſ. Guinée.
„Ginèſter, v. l. — Pfriemenkraut.
††Gingett, v. fr. leichte Art Camelote (aus Amiens).
††Gingham, oſtd. geſtreifter Baumwollenzeug mit ſeidenen Fäden.
„Gingidium, gr. l. — Körbelkraut, ſpriſches Drehkraut.
„Ginglyme, v. gr. — Wechſelknochenfügung, Wechſelgelenke.
„Ginglymoidàliſch, v. gr. — wechſelknochenfügig, wechſelgelenkig.
†Gingrine, v. gr. Knarr=, Kirr=, Trauerpfeife (der Alten, die, gleich einem Gänſeſchnabel ſehr kurz war).

„Ginjou, ſ. Guignon.
†Giniſtan, perſ. was Genuſtan.
†Ginola, ſ. Quinola.
†Ginſchenke, v. eng. Wachholder-geiſtſchenke, Branntweinſchenke.
†Ginſeng, chin. tatr. Kraftwurzel, Unſterblichkeitsſpeiſe; (iſt ſtärkend und blutverdünnend; kommt aus China, der Tatarei und Canada.)
„Ginſter, was Ginéſter.
„Gioco alla Morra, it. — Fingerſpiel.
„Giocóſo, it. — ſcherzhaft, tändelnd.
†Girafe, v. gr. 1. Kreiswandler; 2.) Kameelparder; Hüpfkameel; (gefleckt und Kopf und Hals wie beim Kameel, auch ſind die Vorderfüße kürzer als die Hinterfüße wie beim Haſen, weil das Thier in Felſen und Berggegenden ſich aufhält.)
„Girânde, gr. it. fr.— 1.)Büſchel-, Donner-, Wirbel-ſpringbrunnen; 2.) Büſchel-, Wirbel-, Schwirr-Feuerwerk (bei welchem ganze Büſchel, Wirbel, Sträuſſe, Schwärme von Hochſtrahlern oder Feuerſchweifen (Raketen) auf Einmal losgehen.)
„Girandole, gr. it. fr. — 1.) Drehleuchter; 2.) Waſſer-, Feuer-, Armleuchter; 3.) Armleuchter; 4.) Drehſchmuk (eine Art Ohrengehänge von Edelſteinen).
„Girant, te, v. gr. it. fr. — 1.) Umgeber, Herumreiſer, Kreismacher; 2.) Wechſelübertrager, Rükſchreiber, Anweiſer.
†Giraſol, v. gr. it. fr. 1.) Sonnenwende; 2.) Milchröthling, Sonnenſtein; (Name eines opalähnlichen oſtindiſchen Edelſteins.)
„Giràte, o, v. gr. it. — 1.) gehet, reiſet herum; 2.) Umgelaufen, Herumgegangen, -gereiſt; 3.) Wechſelangewieſener.
„Giriren, v. gr. it. — 1.) herumgehen, -reiſen, -drehen; 2.) wechſelübertragen, anweiſen. (einen Wechſel zur Einforderung oder Zahlung an einen andern überweiſen.)
„Girirter Wechſel, v. gr. it. — umgegangener, umgelauffener, mehrmal übertragener Wechſel.
†GiritBey, trk. Spießhauptmann, Bogenſchalt.
„Girland, ſ. Guirlande.
„Giro, gr. it. — 1.) Umlauf, Umgang; 2.) Reiſe; 3.) Rükſchreibung, Uebertragung, Anweiſung (eines Wechſels auf einen andern). ††4.) Gewicht von 20 Loth in Pegu.
„Giro-Bank, v. v. — Umlauf-, Umſchreib-bank; Leihwechſeltiſch; Ab- und Zuſchreib-Wechſeltiſch, -haus.
„Girouette, fr. — Wetterfahne.
„Giſche, ſ. Guichet.
†Gitàrra, re, v. ſpan. Handlaute, Handklimper, Klimperlaute.
†Gitàrrenſpieler, v. v. Handlautner, Handklimperiſt.
„Giunta, ſpan. it. — 1.) Verein, Verſammlung; 2.) Verwaltungsbehörde, Gerichtshof, Statsrath.
††Giulio, it. l. 1.) italien. Tauf- und Monatsname (nach dem alten röm. Calender zu Ehren des Julius Cáſar); 2) Münze in Livorno zu 8 Grazien, oder 3 ggr. 6 Pfg.
††Giurchino, it. genueſiſche Silbermünze zu 25 kr.
††Giuſtina, it. venezianiſche Silbermünze zu 2 fl. 12 fl.
„Giuz-Chon, arb. trk. — Korans Leſer (eine Art Gelehrte in der Türkei).
„Glace, fr. — 1.) Eis; 2.) Gefrorenes; Saft-, Kunſt-eis; 3) Spiegelglas.
„Glacerie, fr. — Spiegelglas-Verfertigungskunſt.
„Glaciren, v. fr. — 1.) gefrieren machen, ſtarr, ſtarren machen; 2.) kalt, eiskalt machen; 3.) Glanz geben, überberſchmelzen, überzuckern; 4.) glätten, glatt machen; glatt anſtechen (Schneiderei); 5.) beeiſen (Färberei); 6) gefrieren, zufrieren.
„Glacis, fr. — Wehrlehne, Feldbruſtwehrlehne, Feldabdachung;

2.) Abhang, abhängiger Rand, Traufabhang; 3.) Glanzfarbe; 4.) ausgebogener Keſſelrand, Randbug.

„Gladiàtor, l. — Fechter (beſonders jener berühmte Borgheſiſche Fechter in Rom aus rothem Marmor).

„Gladiatòriſch, v. l. — fechteriſch, fechterartig.

„Gladii jus, l. — Recht über Leben und Tod.

†Glätſcher, v. l. fr. Eisberg.

†Glàma, amr. Schafkameel (von Peru).

„Glàndeln, v. l. — 1.) Eicheln; 2.) Drüſen; 3.) Mandeln (im Hals); 4.) Schweinsdrüſen.

„Glàndulá conglomeràtá, l. — Knauldrüſen.

„Glàndulá mammàriá, l.—Bruſt-, Buſen-drüſen.

„Glàndulá meſentèrii, l. gr. — Gekrösdrüſen.

„Glàndulá parotides, l. gr. — Ohrendrüſen.

„Glàndula pineàlis, l. — Gehirneicheldrüſe.

„Glàndula pituitària, l. — Gehirnſchleimdrüſe.

„Glandulòs, v. l. — drüſig, drüſenvoll.

„Glàphiſch, v. gr. — 1.) aushaubar, meiſeltauglich; 2.) zur Bildhauerei geeignet, tauglich.

„Glas, ſ. Glace.

„Glaſih, ſ. Glacis.

„Glaſiren, ſ. glaciren.

†Glàſor, altnrd. Hain in Walhalla (deſſen Bäume goldene Zweige haben).

„Glàspaſte, v. it. — 1.) Glastaig; 2.) Kunſtedelſtein (aus Glas nachgemacht).

„Glaſ'rieh, ſ. Glacerie.

„Glaſür, v. l. fr. — 1.) Ueberſchmelzung, Schmelzwerk; 2.) Ueberzuckerung; 3.)Zahnglanz ꝛc.

„Glaukòm, v. gr. — 1.) Blaufleck (im Augenſtern); 2.) grauer Staar; 3.) Blaudunſt; 4.) Betrug, Blendwerk.

„Glèba, l. — 1.) Erdſcholle; 2.) Brod (bei den Ruſſen).

„Glèbä adſcriptus, l. — Landſaß, Leibeigener.

„Glebak, v. l. — Läuter-Erde, Dek-Erde. (Zuckerſiederei.)

†Gletſcher, ſchwz. Eisberg.

„Gleukometer, v. gr. — Moſt-, Süßſaft-meſſer; Moſt-, Weinwage.

„Gliſſicàto, it. — hervorgleitend, ſanftſchleifend. (Tonkunſt.)

„Glòar, ſ. Gloire.

„Glob d'compreſſion, ſ. Globe de compreſſion.

„Globe de compreſſion, fr.—Druk-, Mord-ſchlag. (Kriegsweſen.)

„Globoſit, v. l. — Kugelſchnecke.

„Globulos, v. l. fr. — aus Kügelchen beſtehend.

„Glòbus, l. — Kugel; Erdkugel (künſtliche).

„Glòbus coeleſtis, l. — Himmelskugel.

„Glòbus imperiàlis, l. — Reichsapfel.

„Glòbus terrèſtris, l. — Erdkugel. (Abbildung der Erde auf einer Kugel.)

„Gloire, fr. — 1.) Ruhm, Ehre, Zierde; 2.) Stolz, Hochmuth, Ruhmſucht; 3.) Herrlichkeit, Seligkeit; 4.) Himmelsöffnung, -Vorſtellung (mit Engelsbildern ꝛc.); 5.)Götterhimmel (nach heidniſchen Vorſtellungen und Bildern).

„Glomeride, v. l. — Knäul-, Kugel-thier. (eine Art Viel- oder Tauſendfuß mit eiförmigem Körper; rollt ſich wie eine Kugel zuſammen.)

„Glòria, l. — 1.) Ruhm, Ehre, Pracht ꝛc. 2.) Rum-, Branntwein-Caffe.

„Glòria in excèlſis Deo, l. — Ehre ſey Gott in der Höhe.

„Glòrie, v. l. — 1.) Hoheit, Herrlichkeit; 2.) Himmelsglanz, -Oeffnung (mit Engeln und Heiligen vorgeſtellt); 3.) Strahlenkranz, Heiligenſchimmer, Kopfumſtrahlung.

„Glorieuſement, fr. — rühmlich, ehrenvoll.

„Gloriſicatiòn, v. l. — Verklärung, Verherrlichung.

„Glorificiren, v. l. — verklären, verherrlichen.
„Gloriiren, v. l. — rühmen, großſprechen, prahlen, ruhmredig ſeyn.
„Gloriöſ'man, ſ. Glorieuſement.
„Gloriòle, v. l. — Schimmer, Heiligenſchein.
„Gloriòs (ös), v. l. — 1.) rühmlich, ruhmvoll, ruhmwürdig, herrlich, preiswürdig; 2.) großſprecheriſch, ruhmredig, großhanſiſch, prahleriſch ꝛc.
„Gloriòſä memòriä, l. — ruhmvollen Andenkens.
„Glor. mem. ſ. gloriòſä memòriä.
„Gloſſalgie, v. gr. — 1.) Zungenjucken, ⸗ſchmerz; 2.) Geſchwäzigkeit.
„Gloſſànthrar, v. gr. — Zungengeſchwür, Zungenpeſtbeule.
„Gloſſàrium, gr. l. — Worterklärungs⸗, Erklärungs⸗Wörter⸗Buch; Anmerkungsbuch.
„Gloſſàtor, gr. l. — 1.) Ausleger; Randbemerker, ⸗erklärer (der ſeine Erklärungen und Bemerkungen an den Rand einer Schrift ſezt); 2.) Verfaſſer eines Erklärungs⸗Wörterbuchs.
„Glòſſe, v. gr. — 1.) Auslegung, Erklärung, Randbemerkung, kurze Wortauslegung, ⸗Erklärung, Anmerkung; 2.) Krittelei, wizige, ſpöttiſche Anmerkung.
„Gloſſèm, v. gr. — Randerklärung, ⸗anmerkung.
„Glòſſen machen, v. gr. — 1.) kurze Auslegungen, Randanmerkungen machen (über dunkle Worte oder ſchwere Stellen einer Schrift); 2.) wizige, ſpöttiſche, boshafte Bemerkungen machen (über eine Sache oder Perſon).
„Glòſſenmacher, v. gr. — 1.) Ausleger, Erklärer, Randanmerker; 2.) Krittler, Tadler, Spötter, Murrkopf.
„Gloſſiren, v. gr. — 1.) kurze Worterklärungen, Randanmerkungen machen; 2.) kritteln, ſpötteln, wizeln, beiſſend tadeln.
„Gloſſìte, v. gr. — Zungenentzündung.
„Gloſſogràph, v. gr. — Randbemerker, ⸗anmerker.
„Gloſſokatòkion, gr. — Zungenhalter, ⸗drucker. (Wundarzneikunſt.)
„Gloſſokèle, v. gr. — Zungenvorfall.
„Gloſſokòm, v. gr. — 1.) Beinlade (zur Einrichtung der Bein- und Schenkelbrüche); 2.) Hebezeug, ⸗getrieb.
„Gloſſologie, v. gr. — 1.) Zungenlehre; 2.) Sprachengeſchichte.
„Gloſſopetrite (⸗peter) v. gr. — Zungenverſteinerung, ⸗ſtein; Schlangen⸗, Fiſch⸗zungenſtein.
„Gloſſophàrynx, v. gr. — Zungen⸗Schlundfleiſchknote.
„Gloſſoplegie, v. gr. — Zungenlähmung.
„Glouton, fr. — Vielfraß.
„Gloutonnerie, fr. Gefräßigkeit.
„Gluten, l. — Leim, klebrige Thierfeuchtigkeit.
„Glutinàntia, l. — Leim⸗, Binde⸗Mittel.
„Glutinatiòn, v. l. — Zuſammenleimung, ⸗klebung, ⸗löthung.
„Glutinatìv, v. l. — zuſammenleimend, ⸗heilend.
„Glutinòs (ös), v. l. — leimig, klebrig.
„Glycère, v. gr. l. — Süßmädchen, Blumenmädchen.
„Glycìn, }
„Glykin, } v. gr. — Erde, Süßerde (erſcheint aus dem Smaragd und Berill als ein weiſſes, geſchmakloſes Geſtieb, und theilt den Salzen einen ſüßen Geſchmak mit).
†Glykòniſcher Vers, v. gr. heiterer, angenehmer Reim (aus einem Langſchreiter und zwei Doppelſchlägern oder einem Choriambus und Jambus; z. B.

— — ◡ — ◡
Gottmenſch himmliſchen Segen
— — — — ◡ ◡
reicht durch die Liebe dein Mar⸗
◡ ◡
tertod).

„Glyph, v. gr. — Schliz, Kerbe.
„Glyphìsodon, gr. — Sägezahn.
„Glỳptik, v. gr. — Steinſchneidekunſt; Gemmenkunſt.

„Glyptognoſie, v. gr. — Stein- ſchneide-, Gemmen-kenntniß.
„Glyptograph, v. gr. — Kenner von geſchnittenen Steinen, Gemmenkenner.
„Glyptographie, v. gr. — Steinſchneide-, Gemmen-kunde.
„Glyptoſpermata, gr. — quergefurchte Saamen.
„Glyptoſpermatiſch, v. gr. — quergefurchtſaamig.
„Glyptothek, v. gr. — Schnittſteinſammlung.
„G. m., ſ. grōſſo mōdo.
††Gna (Göa), altnrd. Götterbotin (Dienerin der Frèya, als der erſten der altnordiſchen Göttinnen).
„Gnaphàlium, gr. l. — 1.) Wollen-Pflanze (ihre Blätter ſind wollenartig und weich, welche den Alten zur Auffüllung der Kiſſen mitunter dienten); 2.) Ruhrpflanze.
††Gnidia, v. gr. Beiname der Liebesgöttin.
††Gnidus, ſ. Cnidus.
„Gnom, v. gr. — (fabelhafter) Erdgeiſt, Erdmännchen, Schazhüter, Wegweiſer, Schirmer.
„Gnòma, gr. — Lehrſaz, Lehrmeinung, Lehrſpruch, Denkſpruch.
„Gnòmen, v. gr. — 1.) kurze Lehrſäze, Lehr-, Sitten-, Denkſprüche; 2.) Erdgeiſter, Kobolden, Erdmännchen, Schäzehüter, Schirmer, Wegweiſer.
„Gnomìde, v. gr. — weiblicher Erdgeiſt, Erdweibchen, Schazweibchen ꝛc.
„Gnomològ, v. gr. — Sprüchwörter-, Denkſprüche-ſammler.
„Gnomologie, v. gr. — Sprüchwörter-, Denkſprüche-ſammlung.
„Gnòmon, gr. — 1.) Zeiger, Weiſer, Führer; 2.) Sonnenzeiger, Sonnenuhrzeiger, Stern-weiſer, -zeiger (Meßwerkzeug.)
„Gnomònik, v. gr. — Sonnenuhrkunſt, Lehre von den Sonnenuhren.
„Gnòſis, gr. — 1.) Kenntniß, Wiſſenſchaft; †2.) Geheimkenntniß, Geheimnißkunde.
†Gnòſtiker, v. gr. Geheimniß-wiſſer, -kenner, -kundiger (Name von Sonderglaubigen aus dem erſten chriſtlichen Jahrhundert, die ſich allein für geiſtbegabt und aufgeklärt hielten).
†Gnòſtiſch, v. v. geheimniß-wiſſend, -kenneriſch, -kundig.
†Gnu, afr. Ziegenhirſch (eine Art Ziegen-, Dam-hirſch (Antilope oder Gazelle), welche die Griechen Dòrkas nannten, und die ſich in Africa ſowohl als in Aſien aufhält. Sie iſt ſehr leicht auf den Füßen, ſchlank gebaut, und hat rückwärts gebogene Hörner.)
†Goacònez, amr. ſpan. Balſambaum (in Amerika.)
„Gòbeleh, ſ. Gobelet.
„Gòbelein, ſ. Gobelins.
„Gobelet, fr. — 1.) Becher, Schale, Trinkglas; 2.) Schenk- und Obſtamt (bei Hof); 3.) Taſchenſpielerbecher.
††Gobelins (Tapèten), fr. erhaben und vertieft gewobene mit Farben und Bildern durchwirkte ſehr koſtbare Wand- und Fußdecken oder Teppiche von der Erfindung der Gebrüder Gobelin, die in Paris unter Franz dem erſten im 17ten Jahrhundert eine Scharlachfärberei und eine zur Verfertigung jener Teppiche eingerichtete heutzutage noch beſtehende Arbeitsſtätte daſelbſt angelegt hatten.
„Gobemouches, fr. — 1.) Fliegenſchnapper, -fänger (eine Art Eidechſen); 2.) Fliegen-vogel, -ſtecher; 3.) Aufſchnapper, Neuigkeitsfänger, Tändler, Jaherr, Faullenzer, Pflaſtertreter.
„Gòb'muſch, ſ. Gobemouches.
„Gobubuſka màja, ruß. — mein Täubchen.
†Gòdan, ſcyth., was Wòdan.
„Goddäm, ſ. Goddam.
„Goddam, eng. Gott verdamme, ſtrafe.
†Gòdens-Tag, ſcyth., Mittwoch.
„Godiche, aſi. fr. — 1.) alt, uralt; 2.) überladen, voll Zierrathen und Krümmungen (was von den Gothen, einem alten einge-

wanderten Stammvolk herrührt, oder ihrem Geſchmack ähnelt).
†Gödieb, altnrd. Gaudieb.
†Göding, altnrd. Gaugericht.
„Gödiſch, ſ. Godiche.
„God ſäv the Köng, ſ. God ſav the King.
„God ſav the King, eng. Gott erhalte den König (ſegne Gott unſern Herrn ꝛc., ein altes, bekanntes, engliſches Volks- und Freuden-lied).
„Göël, hebr. — Bluträcher.
„Goëlette, fr. — Schuner, Küſtenſchiff.
„Goëtie, gr. fr., ſ. Goptie.
„Goëtiſch, v. v., ſ. ebd.
„Göfer, ſ. Gaufre.
„Göfreh, ſ. Gaufré.
†Gögraf, altnrd., Gaugraf.
„Göj, hebr. — Nichtjude, Heide.
†Gojàva, ind. Birne.
†Gojàve, v. v. Roth-, Weiß-birne (von ganz vorzügl. Geſchmack.)
„Göjim, hebr. — Nichtjuden, Heiden (kurz was nicht jüdiſch iſt.)
„Goldamàlgama, v. arb. — Goldverquickung.
††Gold-Antònius, v. l. Name einer alten römiſchen Goldmünze zu etwa 2 Ducaten, 4 Aß.
„Göld-Oryd, v. gr. — Goldkalk (zum Vergolden dienlich.)
††Göldſchud (t), chin. gegoſſenes Goldſtückchen, das ſtatt geprägter Münze in China ſein beſtimmtes Gewicht hat und im Umlauf iſt.
„Goldſervice, v. fr. — goldenes Speis-geräthe, -tiſchzeug.
„Göldtinctur, v. l. — 1.) Goldfärbung; 2.) Goldtrank, Trinkgold.
„Golf, v. it. — 1.) Meerbuſen; 2.) Hirn-becken, -höhle (zur Aufnahme der Droſſelblutader).
†Gölgas, oſtd. Haarwollenzeug (mit gedruckten Blumen auf beiden Seiten).
†Gölgatha, ſyr. Richtplaz, Schädelſtätte.
††Gölp, oſtd. eine Art Blumenzeug aus Pegu.
††Gomariſten nannte man ehemals die Gegner der Armenianer oder Remonſtranten.
††Gombètte, v. it. Name eines genueſiſchen Kornmaßes.
„Gömman, ſ. Comment.
„Gomman wà-t-i? ſ. Comment va-t-il?
„Gomman wu pòrte wu? ſ. Comment vous portez-vous?
„Gomme animée, arb. fr. — weiſſes Schleimharz (aus Amerika.)
„Gomm-i-fò, ſ. Comme il faut.
„Gömphoſis, gr. — Nagelfügung, Einniethung.
„Gönagra, gr. — Kniegicht.
†Göndel, v. l. Uferſchiffchen, Pfeilnachen, Luſtnachen (in Venedig.)
†Göndelfahrer, v. v. Pfeil-, Flugkahn-ſchiffer.
††Göndezel, trk. Baumwollengarn von mittlerer Gattung aus der Levante.
††Gondozolètti, trk. it. feinſtes Baumwollengarn aus der Levante.
„Gonfalonière, it. — 1.) Fähnrich, Fahnenträger, Bannerherr; 2.) Kirchen-fähnrich, -fahnenträger; 3.) Stadtvogt, Staatshaupt, erſter Bürgermeiſter (in den ältern italieniſchen Freiſtaaten und Städten.
†Gönggong, ind. Glocke, Schelle (gleicht einem umgebogenen Schilde, und giebt beim Anſchlagen einen ganz ſonderbaren Schall).
„Göngron, v. gr. — 1.) Knorren, runder Baumauswuchs; 2.) harte, runde Halsgeſchwulſt.
„Gonialgie, v. gr., was Gönagra.
„Goniomèter, v. gr. — Winkelmeſſer.
„Goniometrie, v. gr. — Winkelmeß-lehre, -kunſt, Winkelmeſſung.
„Goniomètriſch, v. gr. — winkelmeßkünſtlich, -meſſeriſch.
„Gonorrhäa benigna, gr. l. — 1.) einfacher, gutartiger Saamenfluß; 2.) zeitfälliger Mutterſchnuppen.
„Gonorrhäa maligna, gr. l. — eiteriger, bösartiger Saamenfluß, Tripper.

„Gonorrhäiſch, v. gr. — ſaamenflüßig, tripperartig.

„Gonorrhée, v. gr. — Saamenfluß (ſ. Gonorrhäa ꝛc.)

„Gop, ſ. Gaupe.

†Gôpa, ind. 1.) Amtmann; 2.) Kühhirte; 3.) König; 4.) Myrrhe (Pflanzenart.)

†Gôpi, ind. 1.) Kühhirten; 2.) Beſchützerin; 3.) natürliche Anlage.

†Gor, afr. Niger-Kaſtanie (Art Kaſtanien, die am Nigerfluß in Nigritien wächst).

††Gorào, chin. Name eines ſchönen rothen Seidenzeugs aus China.

†Gördien, Draht-, Faden-, Beulen-Würmer.

††Gördiſcher Knote, v. phryg. 1.) der bekannte von Alexander dem Großen mit ſeinem Schwerte zerhauene künſtlich verwickelt geweſene Riemenknopf vom Wagen des phrygiſchen Königs Gordius; 2.) jede geheimnißvolle, verwickelte, ſchwierige Sache.

†Gorènde, was Gerende.

„Gorge, fr. — 1.) Kehle, Hals, Gurgel; 2.) Buſen, Bruſt; 3.) Halsſtrich, Hemdſtrich; 4.) Hohlkehle, Ablauf (Stuckweſen); 5.) Ofen-, Rauch-ſchlund; 6.) Luder, Waidwerk; 7.) Glockenhals; 8.) Federrundung (an einem Schloß); 9.) Roll-ſtab, -holz; 10.) Rinne (worin ein Sail oder eine Kette läuft).

„Gorge de pigeon, fr. — 1.) Tauben-hals, -kropf; 2.) Taubenhalsfarbe, Schillfarbe; 3.) Schillzeug.

††Gorgonèlle, v. gr. Name einer Art hamburgiſcher und holländiſcher Leinwand, die nach den Canariſchen Inſeln verführt wird.

†Gorgònen, v. gr. 1.) friſche, lebhafte, flinke, ſchnelle, gewandte, ſcharfe, ſchreckliche, fürchterliche; 2.) †† Name von 3 fabelhaften, grauſamen und häßlich geſtalteten Schweſtern der Medùſa, Sthèno und Euryàle (mit Schlangenhaaren, ehernen Klauen und Hauern oder Fangzähnen); 3.) weibliche Ungeheuer.

†Gorgòniſch, v. gr. 1.) friſch, flink, munter, lebhaft; 2.) ſchrecklich, ſcheußlich, fürchterlich, abſcheulich ꝛc.

„Gorſch, ſ. Gorge.

„Gorſch d' piſchon, ſ. Gorge de pigeon.

†Görſchi, perſ. Reiter, Wehrleute zu Pferde (von alter fremder Abkunft und anerkannter Tapferkeit; ſie halten ſich immer unter Zelten auf).

„Goſch, ſ. Gauche.

„Göſch'rie, ſ. Gaucherie.

„Göſen, } „Göſi, } „Goſt, } v. ruß. — 1.) kaiſerliche Hof-wechsler, -handelsleute; 2.) Zolleinnehmer (in Moskau.)

„Göſſet, ſ. Gouſſet.

††Göthiſch, v. aſi. 1.) was von den Gothen, einem alten eingewanderten Stammvolk herrührt, oder ihrem Geſchmack in der Bauart u. dgl. ähnelt; ſonſt ſo viel als 2.) überladen, verzerrt, geſchmacklos, alt, altväteriſch, altfränkiſch.

„Gouache, } „Gouaſſe, } fr. — Waſſermahlerei.

„Gouffre, fr. — Schlund, Abgrund, Gumpen, Strudel.

„Goujat, fr. — 1.) Packknecht, Roßknecht, Troß-bube, -junge; 2.) Grobian, Flegel.

„Gourgandine, fr. — Dirne, Meze, Hure, Gaſſenmenſch.

††Gourgouran, oſtd. fr. Name eines dicken oſtindiſchen Seidenzeugs (nach Art des Gros de Tours oder Gros de Naples.)

„Gourmand, fr. — 1.) Freſſer, Schlemmer, Vielfraß; 2.) Naſcher, Leckermaul.

„Gourmandiſe, fr. — 1.) Freß-gier, -begierde, Gefräßigkeit, Schlemmerei, Schwelgerei; 2.) Naſchhaftigkeit, Leckerhaftigkeit.

„Gouſſet, fr. — 1.) Achſelhöhle; 2.) Träger, Tragband; 3.) Achſel-ſtück, -fleck, Zwickel; 4.) Hoſen-ſäckchen, -täſchchen; 5.) Helmſtock, Ruderſtange, Ruderring;

6.) Schlag-ſitzchen, -bänkchen (in einer Kutſche für jemand weiter).

„Goût, fr. — 1.) Geſchmack; 2.) Geruch; 3.) Eßluſt; 4.) Sinn, Neigung, Luſt; 5.) Darſtellungs-, Schreib-, Bild-Art.

„Goûter, fr. — 1.) ſ. Goutiren; 2.) Abendbrod, Nachmittags-, Sonder-, Zwiſchen-Eſſen.

„Goûtiren, v. fr. — 1.) koſten, ſchmecken, verſuchen; 2.) billigen, gutheißen, gutfinden; 3.) genießen; 4.) Abendbrod-, Nachmittagsbrod eſſen, Sondereſſen, Zwiſcheneſſen halten.

„Goutte, fr. — 1.) Tropfen; 2.) Stückchen, Körnchen, Probeſtückchen (Münzweſen); 3.) das Geringſte; 4.) Gicht, Gelenkſucht, Gliederweh.

„Goutte à goutte, fr. — tropfenweiſe.

„Gouvernail, fr. — 1.) Steuerruder, Ruder; 2.) Stimm-krücke, -zunge (beim Orgelwerk.)

„Gouvernante, fr. — 1.) Statthalterin; 2.) Aufſeherin, Erzieherin, Lehrerin, Hofmeiſterin.

„Gouvernement, fr. — 1.) Verwaltung, Verfaſſung, Regierung; 2.) Statthalterſchaft, Statthalterei; 3.) Leitung, Führung; 4.) Verwaltungs-Bezirk, Land-, Reichs-theil.

„Gouverneur, fr. — 1.) Statthalter, Landvogt, Oberbefehlshaber; 2.) Erzieher, Hofmeiſter; 3.) Vorſteher, Oberaufſeher; 4.) Steuermann, Schiffsführer.

„Gouverniàl-Rath, v. fr. — Verwaltungs-, Regierungs-, Staats-, Herrſchafts-Rath.

„Gouverniren, v. fr. — 1.) verwalten, regieren, lenken, leiten; 2.) gebieten, herrſchen, beherrſchen, befehlen; 3.) erziehen, hofmeiſtern; 4.) pflegen, beſorgen, behandeln, mit etwas umgehen; 5.) bezähmen, im Zaum halten; 6.) betreiben, umtreiben, ſteuern, zu ſteuern (nach einem Ort.)

„Governo, it. — 1.) Verwaltung, Regierung, Leitung; 2.) Nachricht, Richtſchnur; 3.) Gerichtshof, Regierungsgebäude, Verwaltungshof.

„Gowerno, ſ. Governo.

†Goyàva, ſ. Gojàva.

„Goytie, v. gr. — 1.) Bezauberung, Zauberei, Geiſterbeſchwörung; 2.) Betrügerei, Gaukelei, Taſchenſpielerei.

„Goytiſch, v. v. — bezaubernd, zauberiſch, geiſterbeſchwörend, betrügeriſch ꝛc.

„Grabeau, fr. — Waarenſudel (was Gerbelur.)

„Gràbo, ſ. Grabeau.

„Grace, fr. — 1.) Gnade, Huld, Gewogenheit, Gunſt; 2.) Gnaden-, Gunſt-bezeugung; 3.) Begnadigung; 4.) Dank; 5.) Anmuth, Anſtand, Liebreiz, gefällige Körperhaltung ꝛc.

„Gracieux (-ciös), fr. — 1.) gnädig, huldvoll; 2.) anmuthig, lieblich, holdſelig, liebreich, einnehmend, ſchön, liebreizend; 3.) freundlich, leutſelig.

†Grad, v. l. — 1.) Schritt; 2.) Stufe, Staffel; 3.) Theilſtrich (der 360te Theil eines Kreiſes); 4.) Rang, Ehrenſtufe, Würde, Auszeichnung; 5.) Himmelsraum (von 30 Stunden), Kreistheil (vom Thierkreis); 6.) Gehalt, Maß.

„Gradàtim, l. — ſtufenweiſe.

„Gradatiòn, v. l. — 1.) Stufengang, Steigerung, ſtufenweiſe Zunahme, - Erhöhung; 2.) Abſtufung; 3.) Stufenſchluß.

„Gradinàte, v. l. it. — Stuffen-, Staffel-reihe, Treppe, Stiege, Prachtſtiege.

„Gradine, v. l. fr. — 1.) Stufenſiz, -bank; 2.) Leiterchen (in einem Bücherſaal); 3.) Raſenſtufe; 4.) Zahn-eiſen, - meiſel (Bildhauerei.)

„Gradiren, v. l. — 1.) erhöhen, verbeſſern; 2.) veredeln, zu einem höhern Grad der Güte bringen, abdampfen laſſen; 3.) höhere Farbe geben; 4.) mehr Gehalt ertheilen.

„Gradirer, v. l. — Abdämpfer, Salzveredler.
„Gradirhaus, v. l. — Abdampfungshaus, Leckwerk.
„Graduàl-Diſſertation, v. l., was Graduàl-Schrift.
„Graduàle, l. — 1. Abſatz-, Stufengeſang-buch; 2.) Stufengeſang (in der Meſſe.)
„Graduàl-Schrift, v. l. — Würdebewerbungs-Schrift, Lehrwürdnungs-Schrift.
„Graduatiòn, v. l. — 1.) Stufenabtheilung; 2.) Würdeertheilung; 3.) Veredlung, Abdampfung, Abdünſtung.
„Graduiren, v. l. — 1.) Abſtufungen, Stufenabtheilungen machen, in Stufen, Grade eintheilen, abſtuffen; 2.) bewürdnen, gelehrte Würde ertheilen.
„Graduirt ſeyn, v. v. — 1.) in Stufen, Grade getheilt ſeyn; 2.) bewürdnet ſeyn, eine Lehrwürde haben.
„Gràdus, l. — 1.) Stufe; 2.) Schritt; 3.) Steigerungsſtufe; 4.) Lehrwürde, Ehrenſtufe, Rang, Auszeichnung (ſ. auch Grad.)
„Gràdus academicus, l. gr. — Hoheſchul-Lehrwürde.
„Gràdus prohibitus, l. — Verbotsſtufe (z. B. im Heurathen.)
„Gräca ſunt, non legùntur, l. — 1.) das iſt griechiſch und wird nicht geleſen; 2.) das wird überſchlagen.
„Gräciſiren, gr. l. — die Griechen nachahmen, griechländern (griecheln.)
„Gräciſmen, v. gr. l. — griechiſche Spracheigenheiten.
„Gräcität, v. gr. — Griechiſchheit, griechiſche Schreibart, -Sprachkenntniß.
„Gräco(ko)manie, v. gr. — Griechennachäffung.
„Graffiàto, } it. — Grau in Grau
„Graffito, } (auf die Mauer gemahlt.)
††Grägram, oſtd. Name eines halbſeidenen Sommerzeugs, Flammenzeug.
††Gramm, ſ. Gramme.
„Grammär, ſ. Grammaire.

„Grammaire, gr. fr. — 1.) Sprachkunde, -kunſt; 2.) Sprach-lehre, -buch.
„Grammalith, v. gr. — Sternſchörl.
„Grammàtik, v. gr. — 1.) Sprachkunde, -kunſt; 2.) Sprach-lehre, -buch.
„Grammatikàliſch, v. gr. — 1.) ſprach-lehrig, -künſtlich; 2.) ſprachebetreffend, zur Sprach-kunde, -kunſt gehörig; 3.) ſprachgemäß, ſprachrichtig.
„Grammàtiker (-cus), v. gr. — Sprach-lehrer, -kundiger, -künſtler, -forſcher.
„Grammàtiſch, v. gr., was Grammatikàliſch.
„Grammatìſt, v. gr. — 1.) Kinderſprachlehrer, Lehrer der Sprachanfangsgründe (bei den alten Griechen und Römern); 2.) Schreibanfänger, Schriftneuling.
„Grammatophylàcium, gr. l. — Urkunden-kammer, -zimmer, -ſaal.
††Gramme, gr. fr. neuere Gewichtseinheit in Frankreich zu 18 $\frac{5}{8}$ alter pariſer Grain oder 20 $\frac{4}{5}$ holl. Aß, oder 1 $\frac{3}{32}$ Pfennig Frankfurter Silbergewicht (das Gramm erſezt die ehemaligen Gros oder Quentchen. Größere und kleinere Gewichte beſtimmt, und macht man nach dieſer Einheit).
„Grammite, v. gr. — Buchſtabenſtein, Schriftſtein (wie gewiſſe Achat und Jaſpisarten Streifen oder Adern haben, die den Buchſtaben ähnlich ſind).
†Gran, v. l. 1.) Körnchen; 2.) $\frac{1}{60}$tes Quentchen oder $\frac{1}{240}$tes Loth; 3.) $\frac{1}{20}$tes Scrupel (beim Arzneigewicht); 4.) Münze in Neapel zu ungefähr 6 Pfennig.
††Granàde, ſ. Granàte.
†Granadièr, ſ. Grenadier.
†Grana fina, ſpan. Feinkorn (Beiname der getrockneten Scharlachlaus).
†Granàlien, v. l. — Beſchickmaſſe (Münzweſen.)
†Granàll, v. l. fr. Granàten-Quarz (gemeiner durchſichtiger Quarz

mit Granaten durchſezt, findet ſich unter andern in Böhmen, auf der Zaporter-Alp in Graubünden, und zu Soglio bei Chiavenna).

„Granà(tà)rius, l. — Korn-ſchreiber, - verrechner.

††Granàte, v. l. 1.) apfelähnliche mit rothen, ſüßlichen, fleiſchſaftigen Kernen angefüllte, den mittäglichen Ländern eigene Frucht von angenehmem Geſchmack; 2.) dunkelrother Edelſtein; 3.) † Hohlkugel, Bolle, Pulver-, Brand-, Spreng-, Plaz-kugel.

†Granàt-Hagel, v. v. Bollhagel.

„Granatite, l. fr. — Kreuzſtein (findet ſich auf dem St. Gotthards-Berge, ſ. auch Staurolith).

†Grand, ſ. Grande 2.)

„Grandävität, v. l. — hohes Alter.

„Grandàt, v. ſpan. — Großherrn-Würde ꝛc. (in Spanien.)

„Grand-aumônier, fr. — 1.) Groß-Mildgabenpfleger; 2.) erzbiſchöfflicher Hofprediger (am franz. Hofe.)

„Grande, it. ſpan. — 1.) groß, wichtig, hoch, edel; 2.) † ſpaniſcher Großer, Großherr (der das Recht hat, ſich vor dem König zu bedecken).

„Grande mode, ſ. Grand' mode.

„Grandes di Spagna, ſpan. — 1.) ſpaniſche Große, Großherrn; 2.) ſpaniſche Reichswürdner; 3.) ſpaniſche Edelleute von der 1, 2, 3ten Ordnung.

„Grand d'eſpagne, fr., was Grande 2.)

„Gran' d'eſpàni, ſ. Grand d'eſpagne.

„Grandèzza, it. ſpan. — 1.) Größe, Hoheit; 2.) Edelſinn, Hochſinn; 3.) Hochgeberde; 4.) Großherrn-Würde (eines ſpaniſchen Großen.)

„Gràndig, v. l. — 1.) kieſig, grobſandig; 2.) derb, heftig.

„Grandiòs, v. l. fr. — groß, erhaben, prächtig.

„Grandioſität, v. l. fr. — Größe, Erhabenheit, Hoheit, Pracht.

„Grand' mode, fr. — ſehr im Brauch, ſehr üblich.

„Grand-Omònieh, ſ. Grand-Aumònier.

„Grand-prévôt, fr. — Ober-Kriegsrichter.

„Grand-profos, fr. — Henker, Scharfrichter (beim frz. Kriegsvolk.)

„Granedier, ſ. Grenadier.

„Granèti, ſ. Grenètis.

„Gràngold, v. l. — Körnergold.

„Graniren, v. l. — körnen, körnig machen.

†Granit, v. l. Körnerſtein, Kern-, Ur-ſtein.

†Granit-Fels, v. v. Ur-, Kernfels.

„Gràn mod, ſ. Grand' mode.

†Granotino, l. it. Körnergewichtchen (kleines Gold- und Silbergewicht in Turin).

„Gràn prewo, ſ. Grand prévôt.

„Gràn profo, ſ. Grand profos.

„Granulatiòn, v. l. — Körnung.

„Granuliren, v. l. — körnen.

„Granulös, v. l. fr. — körnicht.

„Grànum ſàlis, l. — 1.) Salzkörnchen; 2.) Mutterwiz, Urtheilskraft, Verſtand.

††Grap, oſtd. Name eines oſtindiſchen nach europäiſcher Art gebauten Fahrzeugs mit 2—3 Maſten und einigem Geſchüz.

„Gràphik, v. gr. — 1.) Schreibkunſt; 2.) Riß-, Zeichnungs-, Abbildungs-kunſt.

„Gràphiſch, v. gr. — 1.) ſchriftlich, zum Schreiben gehörig; 2.) zeichneriſch, bildlich, abbildlich; 3.) zierlich, meiſterhaft.

„Gràphiſche Figùren, v. gr. l. — 1.) Schriftzeichen; 2.) Riſſe, Gebilde, Abbildungen.

„Graphit, v. gr. — Waſſerblei, Reisblei, Bleiſtift.

„Graphodròm, v. gr. — 1.) Schreiblaufer; 2.) Renn-, Schnell-ſchreiber.

„Graphodromie, v. gr. — 1.) Schreiblauferei; 2.) Renn-, Schnellſchreib-kunſt.

„Graphodròmiſch, v. gr. — ſchnell⸗ſchreibkünſtlich, ⸗ſchreiberiſch.
„Graphometer, v. gr. — Winkel⸗meſſer.
†Gräpp, ſ. Grappe 2.)
„Grappe, fr. — 1.) Traube, Beer⸗kamm; 2.) † Färberröthe, Grapp.
„Gras, ſ. Grace.
„Gräſiöh, ſ. Gracieux.
„Graß, v. l. fr. — 1.) fett, ſpe⸗ckig; 2.) feiſt, dick, ſaftig, feucht; 3.) ſchmierig, ſchmuzig, fettig; 4.) garſtig, zottig, zotenhaft, ſchlüpfrig, ſchmuzig; 5.) roh, höchſtwidrig, grell, ſchauerlich.
„Graſſiren, v. l. — umher gehen, im Schwange gehen, einreißen, wüthen, toben.
„Gràta vicinitas, l. — angenehme Nachbarſchaft.
„Gràtia, l. — 1.) Gnade, Huld, Gunſt, Gewogenheit; 2.) we⸗gen, halben, halber ꝛc.
„Gràtia gràtiam pàrit, l. — Gunſt erweckt Gegengunſt.
„Gratiàl, v. l. — 1.) Gnaden⸗ge⸗ſchenk, ⸗gehalt; 2.) Erkenntlich⸗keit; 3.) Trinkgeld.
„Gràtias (ago), l. — 1.) ich danke; 2.) Dank ꝛc. (der Anfang eines Dankgebets oder Dankliebs in der römiſchen Kirche).
„Graticuliren, v. fr. — übergat⸗tern, durch das Gatter abmah⸗len, abzeichnen.
„Gratificatiòn, v. l. — 1.) Ge⸗ſchenk, Gnadengeſchenk, Frei⸗ſchenkung; 2.) Schadloshaltung, Entſchädigung (aus beſonderer Güte, Gnade ꝛc.); 3.) freie Will⸗fahrung, ⸗Dienſtleiſtung; 4.) Be⸗gnadigung.
„Gratificiren, v. l. — 1.) beſchen⸗ken, Gnadengeſchenk geben, mit etwas begnadigen, freiwillig ſchen⸗ken; 2.) entſchädigen, ſchadlos halten (aus beſonderer Güte ꝛc.); 3.) willfahren, freiwillig dienen, zu Gefallen thun; 4.) begnadi⸗gen.
„Gratiös, was Gracieux.
„Gràtis, l. — umſonſt, unentgeld⸗lich.
„Gratisgage (gaſch), v. l. fr. — Gnadenſold, Freilöhnung.
„Gratiſt, v. l. — 1.) Freiſchüler; 2.) Freikoſtling.
„Gratuit, fr.
„Gratùito, l. } — 1.) umſonſt, un⸗entgeldlich; 2.) ohne Urſache, willkührlich, auf nichts gegrün⸗det; 3.) frucht⸗, nuz⸗los; 4.) freiwillig (z. B. Geſchenk, Be⸗lohnung, Steuer.)
„Gratùita mènſa, l. — Frei⸗tiſch, ⸗koſt.
„Gratulànt, v. l. — Glückwün⸗ſcher, Glückrühmer.
„Gratulatiòn, v. l. — Glückwunſch, Glückruhm.
„Gratuliren, v. l. — glückwün⸗ſchen, glückrühmen.
„Gratuliren, ſich, v. l. — ſich glücklich ſchäzen, für glücklich halten.
„Gravàmen, l. — 1.) Beſchwerde, Klage; 2.) Gebrechen, Mängel, Unrecht, Bedrückung.
„Gravàmen de futùro, l. — ver⸗muthliche, zeitwärtige Beſchwer⸗de.
„Gravàmen irrelevans, l. — un⸗erhebliche Beſchwerde.
„Gravàmine, l. — Beſchwerden, Klagen, Zuſchuldenkommungen ꝛc.
„Gravaminiren, v. l. — klagen, Beſchwerde führen.
„Gravàntia, l. — Klagſachen, Be⸗ſchwerden, Verdachtgebungen.
„Gravàtus, l. — 1.) Beſchuldig⸗ter; 2.) Beleidigter.
„Grave, l. it. — 1.) ſchwer, ge⸗wichtig; 2.) ernſthaft, ernſt, ge⸗ſezt; 3.) wichtig, angeſehen, be⸗deutend; 4.) bedächtlich, lang⸗ſam, mit Würde (im Tonſpiel.)
„Graveur, fr. — 1.) Eingraber, Einſtecher, Einſchneider; 2.) Wap⸗pen⸗, Kupfer⸗, Münzen⸗ſtecher; 3.) Steinſchneider; 4.) Bild⸗ſchnizler; 5.) Bildgraber, Kunſt⸗ſtecher.
„Gravidität, v. l — Schwere, Schwangerſchaft.
„Gravimèter, v. l. fr. — Schwere⸗meſſer.
„Graviren, v. l. fr. — graben, einſtechen, ſtechen, ſchneiden, ein⸗ſchneiden, eingraben, einprä⸗gen ꝛc.

„Graviren, v. l. — beſchweren, drücken, belaſten, beladen, Unrecht thun, zu nahe treten, vergrößern, verſchlimmern, erſchweren.

„Gravirer, was Graveur.

„Gravir-Kunſt, v. fr. — Einſchnitt-, Aez-, Kupferſtecher-kunſt.

„Gravität, v. l. — 1.) Schwere, Gewichtigkeit; 2.) Ernſthaftigkeit, Ernſt, geſezter Anſtand, Geſeztheit; 3.) Würde, würdevolles Benehmen; 4.) Wichtigkeit, Bedeutſamkeit; 5.) Steifheit, Vornehmthun, Amts-geſicht, -miene.

„Gravitätiſch, v. l. — 1.) gewichtig; 2.) geſezt, ernſthaft, würdezeigend; 3.) ſteif, vornehmthuend, amtsmienig.

„Gravitation, v. l. — Schwerkraft (gegenſeitige Schwer- und Anziehungs-kraft der Körper).

„Gravitiren, v. l. — ſich annähern, anziehen, ſchwerkräftig ſeyn.

„Gravure, fr. — 1.) Kunſtſtecherei, Bildgraberkunſt; 2.) Kupferſtecherei, Wappen-, Steinſchneiderei; 3.) Stich, Kupferſtich.

„Gräwe, ſ. Grave.

„Grawiren, ſ. Graviren, l. fr.

„Grawirer, Grawirkunſt, ſ. Grav.

„Grawör, ſ. Graveur.

„Grawür, ſ. Gravure.

„Grazie, v. l. it. — 1.) Anmuth, Liebreiz; 2.) gefälliger Anſtand; 3.) † Anmuths-, Huld-, Schönheits-göttin (ſ. auch Grazien); 4.) †† Name einer toſcaniſchen Scheidemünze zu etwa 3 kr.; 5.) Dank, Danknehmigkeit (in Italien.)

††Grazien, v. l. it. Name der 3 fabelhaften Töchter des Jupiters und der Venus, oder der 3 Huld- und Anmuths-göttinnen, Aglàja, Thàlia und Euphroſyne (nach andern: Paſithèa, Euphroſyne und Aegiàle), die als nackende, einander an den Händen faſſende, lächelnde Jungfrauen abgebildet werden, um damit Anmuth, Unſchuld, Frohſinn, in ihrer Liebenswürdigkeit zu verſinnlichen.

„Graziòſo, it. — anmuthig, lieblich, gefällig, einnehmend.

„Grecque, gr. fr. — griechiſch.

††Green, v. l. (Grànum) der 3te Theil eines Grans oder $\frac{1}{180}$tel eines Quintchens (bei Gold- und Edel-ſteinen).

„Grèffieh, ſ. Greffier.

„Greffier, fr. — Gerichts-, (Canzlei) Stadt-, Amts-ſchreiber.

„Gregàtim, l. — heerden-, ſchaaren-weis.

„Grek, ſ. Grecque.

„Grèling, v. fr. — Mittelſchlepptau, Pferdelien (Schiffweſen.)

„Grèloh, ſ. Grelot.

„Grelot, fr. — Schelle.

„Gremiàle, l. — Schoßtuch (eines ſizend Meſſe leſenden Biſchoffs).

„Grèmium, l. — 1.) Schooß; 2.) Handels-verein, -vorſtand (in Wien.)

„Grenàdieh, ſ. Grenadier.

„Grenàdieh a ſchwàll, ſ. Grenadier à cheval.

„Grenadier, fr. — 1.) Granat-Apfelbaum, Granatbaum; 2.) Brandkugel-, Sprengkugel-werfer; 3.) Vorderſchüze, Müzenfüßler.

„Grenadier à cheval, fr. — Müzenjäger, Pferdmüzler, Müzenreiter.

„Grenadier-Compagnie, } v. fr. —
„Grenadier-Regiment, }
1.) Vorderſchüzen-Abtheilung, Vorſchüzen-Abſchaar; 2.) Vorderſchüzen-ſchaar, -Feldſchaar, Vorſchüzenſchaar.

„Grenetis, fr. — 1.) Körnchen-Rand (an Münzen); 2.) Kornrändler (Werkzeug.)

††Gribane, fr. Name eines frz. Flußfahrzeugs zu 30—60 Tonnen.

„Griblette, fr. — Speckvogel, Kalbs-, Schweins-vogel (dünnes, geröſtetes, mit Speck umwundenes Fleiſchwerk als Schnitten oder Würſtchen aufgeſtellt).

†Grieswart, alttſch. 1.) Wächter; 2.) Anwalt, Sachwalter.

††Griev, ruß. Münze zu etwa 3 Ggr. 3 Pfennig oder $\frac{1}{8}$ Thaler.
„Griffonnage, fr. — 1.) Gekrall; 2.) Gekritzel, Geſchmier.
„Griffonnaſch, ſ. Griffonnage.
„Griffonniren, v. fr. — 1.) kritzeln, ſchmieren, hin⸗kritzeln, ⸗ gleckſen; 2.) leicht entwerfen, ins Grobe zeichnen, flüchtig entwerfen, ⸗ zeichnen.
†Gri-gri, amr. afr. 1.) Palmbaum, karaibiſcher Palmbaum; 2.) Schmerl, Lerchenfalke, braſilianiſcher Fiſcher (kleiner Raubvogel); 3.) Zaubermacht, unſichtbare Gewalt; 4.) Zaubergehänge (das die Neger wider Zauberei an ſich tragen).
„Grillade, fr. — 1.) das Roſtbraten; 2.) Roſtbraten.
†Grille, gr. l. 1.) Heimchen, Grünzerchen, Zirpchen; 2.) Laune, Hirngeſpenſt.
„Grilljad, ſ. Grillade.
„Grilliren, v. gr. fr. — 1.) röſten, auf dem Roſte braten; 2.) äußerſt ungeduldig ſeyn, vor Ungeduld vergehen, heftig ausgrillen (das ſchwäbiſche: Grillen); 3.) verſengen, verbrennen.
„Grilloiden, v. gr. — Aftergrillen (die unter die Orthoptèren oder Geradflüger gehören).
„Grimace, fr. — 1.) Fraze, Geſichtsverzerrung, Zerrbild; 2.) Verſtellung, Scheinbild; 3.) unfreundliches, ſaures Geſicht; 4.) häßliche Falte, Sackung, falſche Falte (an einem Kleide); 5.) Nadelkiſſenkäſtchen, Putzkäſtchen; 6.) Schiebheftmeſſer.
„Grimäß, ſ. Grimace.
„Grimaſſiren, v. fr. — Frazen ſchneiden, grinſen.
††Grimelin, trk. Rechenmünze zu 8 kr.
„Grimelin, fr. — 1.) Abeceſchütze, Lauſejunge; 2.) Filz, Knicker, Lauſer, Kahlmäuſer, Batzenſchnapper.
„Gripp, ſ. Grippe.
„Grippe, fr. — 1.) Grille, Steckenpferd, Lieblingsſache; 2.) Widerwille, Abneigung; 3.) Flußſeuche, Schnuppenfieber, Landſchnuppen.
„Grippiren, v. fr. — behend, heimlich wegſtehlen, wegſchnappen.
„Griſaille, fr. — 1.) fade, plumpe Graufärbung; 2.) Grau in Grau, Graugemählde, Graumahlerei.
„Griſälli, ſ. Griſaille.
„Griſäter, ſ. Griſâtre.
„Griſâtre, fr. — gräulich.
††Griſchio, ſ. Griſcio.
††Griſcio, egypt. it., was Abukeps.
„Griſett, ſ. Griſette.
„Griſette, fr. — 1.) Grauzeug, graues Hauskleid (Halbſeidenzeug); 2.) gemeine Dirne; 3.) Graukehlchen, geſtreifter Fliegenfänger.
„Griſett-Stuhl, v. v. — Grauzeug-Stuhl.
††Griv, } ruß., ſ. Griev.
††Griwe, }
„Gr. m., ſ. Gròſſo mòdo.
„Gro, ſ. Gros.
„Groat, eng. — 1.) Groſchen; 2.) †† niederteutſche Silbermünze zu 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ kr.
„Gro' d'armé, ſ. Gros d'armée.
††Gro de tur, ſ. Gros de tours.
„Gròd-Gericht, v. poln. — Schloß-Gericht.
„Gromàtik, v. gr. — Lagerausſteckungs⸗, Lagerbefeſtigungs⸗, Feldlager-Kunſt.
„Groot, ſ. Groat.
„Groot Vergadering, holl. — große Abgeſandten-Verſammlung (der ehemaligen 7 vereinigten Provinzen Hollands, welche gemeinſchaftlich mit den General-Staaten über die vorliegenden Angelegenheiten berathſchlagte).
„Gros, fr. — 1.) größere, größte Theilhaufe; 2.) das Große, Ganze ꝛc.; 3.) ſ. Groſſe.
„Gros Avantür-Conto, v. fr. it. — große Waaren-Rechnung auf gut Glück (nach Oſtindien.)
„Gros Avantür-Contract, v. fr. l. — großer Vertrag auf gut Glück (im Handel nach Oſtindien).
„Gros d'armée, fr. — Hauptheer.
††Gros de Tours, fr. Name eines

ſtarken Seidezeugs (aus Tours in Frankreich.)

„Groß, ſ. Groſſe.

„Groſſe, fr. — 1.) zwölf Duzend (einer Gattung im Handel); 2.) Abfaſſung, Ausfertigung (einer Urkunde.)

„Groſſerie, fr. — Großhandlung.

†Groſſetto di banco, it. Bankgroſchen (oder 1 Groſchen 4 Pfennig in Venedig).

„Groſſieh, ſ. Groſſier.

„Groſſier, fr. — 1.) grob, plump, roh, ungeſittet; 2.) oberflächlich, unvollkommen, unzureichend, nicht erſchöpfend; 3.) Großhändler (Kaufmann, der bloß ins Große handelt).

„Großier, } ſ. Groſſier (3.)
„Groſſirer, }

†Gröſſio, it. Münze zu etwa 12 kr. in Venedig.

†Groß-Mògel, gul, ſ. Mogol.

„Gròſſo mòdo (gr. m.), l. it. — rauh, grob, gröblich (geſchnitten oder geſtoßen.)

†Groß-Penſionnär, v. fr. erſter Staatsrath (im alten Holland.)

†Gròß-Prior, v. l. Großälteſter (der nächſte nach dem Großmeiſter bei mehrern Ritterorden.)

†Gròß-Priorát, v. v. Großälteſten-Würde, -Amt (das nächſte nach dem Großmeiſterthum ꝛc.)

„Groß'rih, ſ. Groſſerie.

†Gròß-Vezier, v. trk. 1.) Groß-Laſtträger, -Stüze; 2.) Großſtatthalter des türk. Reichs.

†Großwaibel, tſch. Bunds-, Obergerichts-diener (in der Schweiz.)

†Grot, niederſächſ. Kreuzer.

„Groteſk, v. it. — 1.) unnatürlich, widernatürlich, übertrieben, abgeſchmackt; 2.) bunt, lächerlich, ſeltſam, wunderlich.

††Grötjin, holl. Münze zu 2 kr.

„Grotte, v. it. fr. — 1.) Höhle; 2.) Kühlberge, Kunſthöhle, Luſtwölbe.

„Grottieh, ſ. Grottier.

„Grottier, fr. — Kunſthöhle-Aufſeher.

„Grottirt, v. fr. — 1.) höhlenmäßig ꝛc.; 2.) mit Buntſteinen, Schnecken ꝛc. verziert.

††Grouche, trk. Silbermünze zu 40 Paras, oder 13 Ggr.

„Group, fr. — Päckchen, Rolle (Gelds.)

†Gründonnerſtag, v. fr. (carême) Faſtendonnerſtag.

†Grùgru, amr. 1.) Dornpalme; 2.) Traubenkugel (Name der Frucht dieſes Baums).

„Grumeſcenz, v. l. — Verklumpung, Gerinnung.

„Grùmus, l. — 1.) Klumpe, Haufe, Hügel; 2.) das Geronnene.

„Grundiren, l. — 1.) Grund geben, angründen (beim Mahlen, Vergolden ꝛc.); 2.) aufackern (Platten, mit dem Gründungseiſen, Kupferſtecherei).

„Grup, ſ. Group.

„Gruppe, v. it. fr. — 1.) Bund, Knoten, Knopf; 2.) Zuſammenſezung, Verbindung, Vereinigung, Zuſammenſtellung, Ketten-, Schling-bild (von mehrern Dingen, Bildern ꝛc. zu Einem Ganzen).

„Gruppiren, v. it. fr. — zuſammenſtellen, unter einander verbinden, vereinbaren, verketten.

††Gruſch, ſ. Grouche.

„Grùtiä jus, neul. — Flözungs-Recht, - Gerechtigkeit.

„Gryphite, v. gr. — Greifmuſchelſtein.

„Gu, ſ. Goût.

†Guáco, amr. Schlangenkraut (wider den Schlangenbiß ſehr dienlich).

†Guájak, v. amr. Pock-, Franzoſen-holz.

†Guájak-Baum, v. amr. Luſtſeuchen-Baum.

†Guàn, amr. braſilianiſcher Hahn, Pauwis.

†Guànimu, amr. braſilianiſcher Meerkrebs (groß und ſehr ſchmackhaft).

†Guàra, amr. braſilianiſcher Brachvogel (1 Schuh im Durchmeſſer, hat rothe Federn, die den Wilden zum Puz dienen).

„Guardian, v. it. — 1.) Wächter; 2.) Oberaufſeher, Vorgeſezter;

3.) Unterſchiffsbeamter (bei den Portugieſen.)

„Guarentigium, perſ. l. — vollkommenes Werk (woran nichts fehlt.)

„Guàſch, ſ. Gouache.

„Guàß, ſ. Gouaſſe.

„Guberniàl-Edict, v. l. — Verwaltungs-Befehl.

„Guberniàl-Rath, v. l. — Verwaltungs-Rath.

„Gubernìren, v. l. — leiten, führen, verwalten.

†Gudok, ruß. Schnarrgeige (dreiſaitiges Tonwerkzeug.)

†Guèber, perſ. Feuer-anbeter, -verehrer (die zugleich der Kuh opfern oder ſie anbeten. Es giebt deren noch in Perſien bei Bacu und Tiflis).

††Guèlfen, tſch. Leute, die es im 12, 13 u. 14ten Jahrhundert gegen das teutſche kaiſerl. Haus mit dem päpſtlichen Stuhl hielten.

†Gült, alttſch. 1.) Zins, Schuld, Zinsverſchreibung; 2.) Bündniß; 3.) Zunft.

†Gültſtat, v. alttſch. l. Schuldverſchreibungsſtand, Zinsſtand.

„Guèridon, fr. — Leuchter-ſtuhl, -geſtell.

„Gueritta, ſpan. — Freiſchaar.

„Gueſen, v. fr. — 1.) Bettler; 2.) Schurken, Spizbuben; 3.) ſchimpflicher Beiname der Freiglaubigen in den Niederlanden.

„Guètable, fr. — Wachtpflichtig.

„Guetiren, v. fr. — Wache halten.

„Güffer, ſ. Gouffre.

„Gügel, v. l., ſ. Cucul.

†Gugom-Bàchi, trk. Schazkammer-Aufſeher.

††Guiabàra, amer. Name eines Baums auf St. Domingo.

†Gujàva, was Gojava.

„Guichet, fr. — 1.) Einlaßthürchen; 2.) Thür-, Wand-ſchieber; 3.) Schrank-thüre, -flügel; 4.) innerer Fenſterladen.

„Guidàgium, neul. — Geleitsgeld.

„Guide, fr. — 1.) Führer, Wegweiſer; 2.) Weiſer, Richtmaß, Leitholz; 3.) Hauptſaz (eines Wechſel- oder Flucht-tonſtücks); 4.) Kriegsleutführer, Feldmann, Wegkundiger; 5.) Aufſeher, Leiter, Geſchäftsführer; 6.) Leitſail.

„Guignon, fr. — Spiel-Unglück.

„Guilboquet, fr. — Gleichlinienzieher.

„Guilledou, fr. — Hurenhäuſer, Hurenwinkel.

„Guillochìren, v. fr. — ſchlingen, verſchlungene Züge machen, in einander ſchlingen.

†Guillotine, fr. Köpframme, Köpfblock, Fallbeil (von dem franz. Arzte Guillotin, einem Lyoner, der 1814 ſtarb, während der frz. Staatsumwälzungs-Zeit erfunden).

†Guillotiniren, v. v. köpframmen, fallbeilen, mit dem Köpfblock hinrichten.

„Guìmpa, v. it. fr. } — Buſentuch, Halstuch, Buſenſchleier (der Kloſterfrauen.)
„Guimpel, v. v. }

††Guinèe, eng. fr. 1.) Goldmünze in England zu 21 — 22 Schilling, in Frankreich zu 24 Livres 16 Sous 3 Deniers; in Teutſchland zu 11 fl. 20 kr.; 2.) Name eines Baumwollenzeugs, der in Pondicheri verfertigt, und an den Küſten von Africa, beſonders in Guinèa durch Handel abgeſezt wird.

††Guingan, v. oſtd. jap. 1.) Halbrinden, halb Seidenzeug (aus Bengalen in Oſtindien); 2.) ein auf jene Art gemachter Baumwollenzeug.

„Guinguette, fr. — 1.) Kneipſchenke, Bierkneipe, Landhäuschen, Rummelſchenke (außer einer Stadt fürs Volk); 2.) Tabaköpfeifchen; †† 3.) Art Landkutſche in der Gegend von Paris.

†Guirantingua, amer. braſilianiſcher Kranich.

†Guirapànga, amr. braſilianiſcher Seidenſchwanz (in der Größe einer Taube, von Farbe weis, und durchdringendem Geſchrei).

„Guirlande, fr. — 1.) Blumen⸗kranz, ⸗gewinde, ⸗gehänge; 2.) Bugband (Schiffbau.)
†Guitarre, v. ſpan. Handlaute, Arm⸗, Klimp⸗laute.
†Guitarrenſpieler, v. v. Handlaut⸗ner, Armlautenſpieler.
††Gulams, perſ. Name leibeige⸗ner Reiter am perſiſchen Hofe.
†Guler⸗Agaſi, perſ. Oberſter der leibeigenen Reiter (am perſiſchen Hofe.)
„Gulette, v. fr. — Schuner, Kü⸗ſtenſchiff.
„Gummi, v. arb. — Schleimharz, Baumharz, Klebfluß.
„Gummi ammoniacum, v. arb. gr. l. — Laugenſalz⸗Harz.
„Gummi anime, ſ. Gomme ani⸗mee.
„Gummi arabicum, arb. l. — ara⸗biſches Schleimharz.
„Gummi bdellium, v. arb. gr. l. — Preß⸗, Saug⸗harz ꝛc.
„Gummi elaſticum, arb. gr. — americaniſches Loͤſch⸗, Feder⸗, Streich⸗harz.
„Gummi elemi, arb. gr. — Oehl⸗harz, Salbenharz (grünlichweiß, wohlriechend, kommt aus Ae⸗thiopien und America, ſ. auch Gummi galipot).
„Gummi galipot, arb. fr. — ame⸗ricaniſches Fichtenharz.
„Gummi guttä, arb. l. — oſtin⸗diſches Wurm⸗, Gelb⸗, Farb⸗, Mahler⸗harz.
„Gummi Gutt⸗Oehl, ſ. Gummi guttä.
„Gummi laccä, arb. l. — oſtindi⸗ſches Glanzharz.
„Gummi lak, ſ. Gummi laccä.
„Gummi opopanax, arb. gr. — Heilkrautharz.
„Gummiren, v. arb. — bekleben, beharzen, beſchleimharzen.
††Gunbutti, maratt. Beiname der marattiſchen Gottheit.
†Gur, v. fr. 1.) Erzerde; 2.) †† Name eines weißen ſehr langen und breiten oſtindiſchen Baum⸗wollenzeugs (Länge 14, Breite 7—8 Ellen).
††Gurake, v. oſtd. Name einer ge⸗mahlten bengaliſchen Leinwand.
„Gurgandine, ſ. Gourgandine.
††Gurguran, ſ. Gourgouran.
„Gurman, ſ. Gourmand.
„Gurmanderi, } ſ. Gourmandiſe.
„Gurmandis, }
„Guru, oſtd. — Prieſter⸗Ober⸗haupt.
„Guſcha, ſ. Goujat.
†Guſli, } v. ruß. Harfen⸗Tonta⸗fel, Klimpertafel.
†Gußel, }
„Guſſe, ſ. Gouſſet.
„Guſtation, v. l. fr. — das Ko⸗ſten, Schmecken.
„Guſtiren, v. l. — 1.) ſchmecken, koſten, verſuchen, prüfen; 2.) billigen, gutheißen.
„Guſto, it. — 1.) Geſchmack; 2.) Wohlgeſchmack, Luſt, Vergnü⸗gen; 3.) Art, Tracht, Gebrauch.
„Guſtos, v. it. — ſchmackhaft, geſchmackvoll, annehmlich, ein⸗nehmend.
„Güte, ſ. Goûter 2.)
„Gutiren, ſ. Goûtiren.
„Gutt, ſ. Goutte.
„Gutt⸗a⸗Gutt, ſ. Goutte à Goutte.
„Guttatine, l. — tropfenweiſe.
„Guttural⸗Buchſtabe, v. l. — Gau⸗men⸗Buchſtabe.
„Guwernallj, ſ. Gouvernail.
„Guwernantin, ſ. Gouvernante.
„Guwernial⸗Rath, ſ. Gouvernial⸗Rath.
„Guwerniren, ſ. Gouverniren.
„Guwern'man, ſ. Gouvernement.
„Guwernör, ſ. Gouverneur.
††Guzenis, oſtd. fr. Name einer oſtindiſchen Leinwand von Patna.
††Gyges, gr. 1.) König von Ly⸗dien; 2.) ſehr glücklicher Menſch.
„Gymnaſial⸗Anſtalt, v. gr. — Oberſchul⸗Anſtalt.
„Gymnaſiarch, v. gr. — 1.) Ue⸗bungshaus⸗Vorſteher (bei kör⸗perlichen Uebungen in Griechen⸗land); 2.) Oberſchul⸗Aufſeher.
„Gymnaſiaſt, v. gr. — 1.) Leibes⸗über, Körperübungsſchüler (bei den Griechen); 2.) Oberſchüler, Wiſſenſchaftsſchüler (von einer höhern Lehranſtalt).
„Gymnaſiſt, was Gymnaſiaſt.
„Gymnaſium, gr. l. — 1.) Lei⸗bes⸗, Körper⸗Uebungshaus,

-ſchule (bei den Griechen); 2.) Oberſchule, Wiſſenſchaftsſchule, höhere Lehranſtalt.

„Gymnaſt, v. gr. — 1.) Körper-, Leibesübungs-meiſter (bei den Griechen); 2.) Oberſchullehrer, Wiſſenſchaftslehrer.

„Gymnaſtik, v. gr. — Körper-, Leibesübungs-kunſt (wozu das Fechten, Ringen, Klettern, Laufen u. dgl. gehört).

„Gymnaſtiſch, v. gr. — leib-, körper-, kraft-übend.

„Gymnaſtiſche Spiele, v. gr. — Leibesübungs-, Kraftübungs-Spiele (von Jahn in Berlin und andern aufs neue den Griechen nachgeahmt).

„Gymniſche Spiele, v. gr. — Uebungskampf-Spiele (die griechiſchen Kämpfer waren dabei ausgekleidet, und ihr ganzer Leib mit Oehl gewöhnlich beſtrichen.)

„Gymnopädie, v. gr. — 1.) nackter Knaben-tanz, -Wettkampf, nackte Knaben-Leibesübung; 2.) Name eines gewiſſen lacedämoniſchen Pfeifengeſetzes.

„Gymnopodien, v. gr. — ſpartaniſche Knabengeſänge (wobei ſie barfuß waren und das Lob gefallener Krieger feſtlich beſangen).

„Gymnoptera, gr. — Glattflügler (Kerbthiere mit unbeſtäubten Flügeln).

„Gymnoſophiſt, v. gr. — 1.) Barfußweiſer, nackend gehender Weiſer; 2.) indiſcher Prieſter, -Weiſer, -Gelehrter, Bramine (halten ſich nackt in Wäldern auf, und führen ein ganz unſträfliches Leben).

„Gymnoſpermie, v. gr. — Pflanzenordnung mit nackten Saamen, Nacktſaamengeſchlecht.

„Gynäceum, gr. l. — 1.) Weibergemach, Frauenwohnung (bei den Griechen im entlegenſten Theil des Hauſes); 2.) kaiſerliche Kleiderkammer (bei den morgenländiſchen Kaiſern unter der Aufſicht einer ganzen Schaar Weiber).

„Gynäkokrat, v. gr. — Weiberreichs-Anhänger.

„Gynäkokratie, v. gr. — Weiberherrſchaft, -ſtaat, -reich.

„Gynäkokratiſch, v. gr. — weiber-herrſchaftlich, -herrſchend ꝛc.

„Gynäkologie, v. gr. — Weiber-Naturgeſchichte.

„Gynäkoman, v. gr. — Weibernarr.

„Gynäkomanie, v. gr. — Weiberſucht (heftige Begierde nach Weibern).

„Gynäkomaſt, v. gr. — Weiberbruſt-Mann.

„Gynäkonom, v. gr. — Weiberhofmeiſter, -aufſeher (ein obrigkeitlicher Name und Amt in Athen).

„Gynäkophagen, v. gr. — Weiberfreſſer.

„Gynäkoſmiſten, v. gr. — Weiberputz-Aufſeher (bei den Griechen ein beſonderes Amt).

„Gynäologie, was Gynäkologie.

„Gynandrie, v. gr. — weibmännerige Pflanzen-Abtheilung.

„Gynandriſch, v. gr. — weibmänneriſch.

„Gynanthrop, v. gr. — Zwitter, Weibmann.

„Gynide, v. gr., was Gynanthrop (oder Androgyn, Hermaphrodit).

†Gyps, v. gr. 1.) Tünchſtein; 2.) Weißtünche.

†Gypſen, v. gr. tünchen, weißnen.

†Gypſer, v. gr. Tüncher, Weißner.

†Gypsfigur, v. gr. l. Tünchbild.

†Gypsmühle, v. gr. Tünch-, Tünchſtein-mühle.

†Gypsmüller, v. gr. Tünch-, Tünchſtein-müller.

„Gypſophyllum, gr. — Gyps-, Tünch-kraut.

†Gypsſpath, v. gr. Blättertünch, Frauen-Eis.

„Gyromant, v. gr. — Kreisgangwahrſager.

„Gyromantie, v. gr. — Kreisgang-wahrſagerei, -wahrſagungskunſt.

Fremdwörter-Handbuch.

Zweite Abtheilung

H — P.

„H., ſ. Hujus.
„H. a., ſ. hoc anno, hujus anni.
„Haartour, v. fr. — 1.) Haar-wendung, -gewend; 2.) Trug-, Kunſt-haar, Haaraufſaz.
„Haartur, ſ. Haartour.
††Habaſſis, amr. fr. Name einer Art indianiſcher Leinwand (womit gehandelt wird).
†Habe, arb. Langkleid, Leibrock (der Araber, von geſtreiftem Zeug oder Kamelot).
††Habeas Corpus-Acte, v. l. 1.) engliſche Verhaftungs-Urkunde vom Jahr 1697. (wornach ein Einwohner, wenn er verhaftet wird, innerhalb 24 Stunden verhört, und gegen Bürgſchaft frei gelaſſen werden muß, wenn es kein Hauptverbrechen iſt); 2.) Verhaftungs-Vollmacht gegen jede verdächtige Perſon, ſo dem König in England auf gewiſſe Zeit vom Parlament gegeben wird.
„Habeat ſibi, l. — das iſt ſeine Sache, das geht ihn an, da mag er zuſehen ꝛc., das mag er ſich ſelbſt zuſchreiben.
„Habil, v. l. — geſchickt, tauglich, tüchtig, fähig, erfahren, gewandt, fertig, geſchwind, fleiſſig, ſchnell, hurtig.
„Habilität, v. l. — Geſchicklichkeit, Tauglichkeit, Tüchtigkeit, Fähigkeit, Erfahrenheit, Gewandtheit, Fertigkeit, Geſchwindigkeit ꝛc.
„Habilitation, v. l. — Rechtsfähigkeits-Erklärung (Verträge, Käufe ꝛc. ſchließen, um eine Stelle ſich bewerben zu dürfen).
„Habilitiren (ſich), v. l. — 1.) fähig machen; 2.) ſich fähig, tauglich, geſchickt machen; 3.) ſeine Tüchtigkeit beurkunden (z. B. zu einem Lehramte durch Vertheidigung einer Streitſchrift); 4.) Lehrvollmacht erhalten.
„Habilliren (ſich), v. fr. — 1.) kleiden, ankleiden; 2.) Kleider machen, bekleiden; 3.) ſich kleiden, ankleiden; 4.) bemänteln, einkleiden; 5.) Verweis geben, ausfilzen; 6.) abziehen, ausnehmen, ausſchlachten; 7.) zurichten, zubereiten; 8.) aushecheln; 9.) beſchneiden (Bäume, Sezlinge); 10.) anſezen (Stiele, Henkel ꝛc.); 11.) vorſtellen, abbilden, fremden Zuſchnitt geben.
„Habit, v. l. fr. — Kleid, Kleidung.
„Habitabel, v. l. fr. — bewohnbar.
„Habitaculum, l. — Wohnplaz, Wohnung.
„Habitant, v. l. — 1.) wohnhaft, wohnend; 2.) Bewohner, Einwohner.
„Habitation, v. l. — 1.) Wohnung; 2.) Standort, Heimath, Vaterland (z. B. bei Pflanzen); 3.) Pflanzung; 4.) Beiwohnung (einer Frau); 5.) Wohnungs-, Einwohnungs-Recht.
„Habitüd, v. l. fr. — 1.) Zuſtand, Beſchaffenheit; 2.) Haltung, Tragung (des Körpers); 3.) Gewohnheit, Fertigkeit, Geſchicklichkeit; 4.) Umgang, Bekanntſchaft; 5.) Liebesverſtändniß.
„Habitude, ſ. Habitüd.
„Habituel, v. l. fr. — 1.) angewohnt, fertig, geübt; 2.) eingewurzelt, gewohnt, zur Gewohnheit geworden.
„Habitus, l. — 1.) Zuſtand, Beſchaffenheit; 2.) Uebung, Fertigkeit, Gewohnheit; 3.) Tracht, Kleidung.
„Hachis, fr. — Gehacktes, Eingehacktes (Fleiſch ꝛc.)
„Hachiren, v. fr. — 1.) aufrizen, aufkrazen, kerben, einſchneiden; 2.) quer ziehen, ins Kreuz ſchattiren, Striche-, Querſtriche machen; 3.) hacken, zerhacken.
„Hachure, fr. — 1.) Aufrizung, Aufkrazung, Kerbung, Einrizung, Einſchneidung; 2.) Wappen-Far-

benzeichnung; 3.) Kreuzſchattirung, Strichziehung in die Quere, Gitterung ꝛc.
†Hackbord, holl. eng. Bildrand (der äußerſte oder oberſte Theil am Hintertheil eines Schiffs, wo außer andern Verzierungen auch das Bild oder Zeichen, wornach das Schiff benannt wird, angebracht iſt).
„Hac lege, l. — unter der Bedingung.
„Hädes, v. gr. — Todtenreich, Unterwelt (unterirdiſcher, tiefer, dunkler Ort, den ſich die Alten als Aufenthaltsort der Abgeſchiedenen und des Nacht- und Schlaf-Königs dachten).
†Hadſcheb, perſ. Kammerwächter, Thürhüter (der am perſiſchen Hofe vor des Königs Zimmer Wache hält).
„Hädſchi, trk. — 1.) Gewallfarteter; 2.) ruchloſer Menſch.
„Hämachat, v. gr. — Blut-achat, -agatſtein.
„Hämagogiſch, v. gr. — bluttreibend, blutflußfördernd.
„Hämalopie, v. gr. — 1.) Blutaustritt (im Auge); 2.) Blutauge.
„Hämanthe, v. gr. — Blutblume.
„Hämaſtätik, v. gr. — Kraftlehre von den Blutgefäßen.
„Hämataporie, v. gr. — 1.) Blutmangel; 2.) Abzehrung, Schwindſucht aus Blutmangel.
„Hämatemeſe, v. gr. — Blutbrechen, Blut-auswerfen, -ſpeien.
„Hämatite, v. gr. — 1.) Blutſtein; 2.) Glättſtein, Gold-, Silber-glättſtein.
„Hämatographie, v. gr. — Blutbeſchreibung.
„Hämatoidiſch, v. gr. — blut-ähnlich, -artig.
„Hämatokele, v. gr. — Blutbruch (am Hodenſack).
„Hämatologie, v. gr. — Blutlehre.
„Hämatomphäle, v. gr. — Blutnabelbruch.
„Hämatophobie, v. gr. — Blutſcheue, Aderlaßſcheu.
„Hämatops, gr. — Blut-, Rothäugiger.
„Hämatöſe, v. gr. — Blut-erzeugung, -bereitung (aus dem Milchſaft.)
„Hämaturie, v. gr. — Blutharnen.
„Hämeralopie, v. gr. — Tagsſicht (ſo daß man des Nachts ſelbſt bei Licht nicht ſieht).
„Hämikerchne, v. gr. — Kehlen-, Gurgeln-Blutſturz.
„Hämophob, v. gr. — 1.) Blutſcheuer; 2.) Aderlaßgegner.
„Hämophobie, v. gr. — Blutſcheu, Aderlaß-ſcheu, -gegnerei.
„Hämoptyſie, v. gr. — Blut-ſpucken, -auswerfen, -ſpeien.
„Hämorrhagie, v. gr. — Blutſturz, Blutfluß, Verblutung, ſtarker Blutverluſt.
„Hämorrhie, v. gr. — Blutfluß, das Bluten.
„Hämorrhoidäl-Umſtände, v. gr. — Blutdrang-, Blutfluß-, Goldader-Umſtände.
„Hämorrhoiden, v. gr. — Goldader-, Blutfluß-, Blutdrangs-Beſchwerden.
„Hämorrhoſkopie, v. gr. — Blut-beſchauung, -prüfung, -unterſuchung, -beſichtigung (nach dem Aderlaſſen.)
„Hämoſtäſe (-ſtaſie), v. gr. — allgemeine Blutſtockung (durch einen Schlag ꝛc.)
„Hämoſtätiſch, v. gr. — blutſtillend.
††Häppni, ſ. Hapenny.
†Haircord, ſ. Haircord.
„Häredie, v. l. fr. — Erbgütchen, Landgütchen (in Frankreich eine Fläche von 2 Jauchert).
„Häreditäriſch, v. l. — erblich.
„Häreditas Fideicommiſſaria, l. — Trauguts-Erbſchaft, anvertraute Erbſchaft.
„Häreditas jacens, l. — 1.) liegende, ruhende Erbſchaft; 2.) herrenloſes Erbe.
„Häreditas pactitia, l. — Vertrags-Erbſchaft.
„Häres ab inteſtato, l. — 1.) Erbe ohne Vermächtniß-Urkunde; 2.) rechtmäßiger, natürlicher Erbe.

„Häres ex áſſe, l. — alleiniger Erbe (dem eine Hinterlaſſenſchaft ganz zufällt).
„Häreſiárch, v. gr. — 1.) Kezerei-urheber, -ſtifter, -häuptling; 2.) Erzkezer.
„Häreſie, v. gr. — Irrlehre, Kezerei.
„Häreſiológ, v. gr. — Kezereien-beſchreiber, Irrlehren-ſammler, -ſchriftſteller.
„Häres legitimus, l. — geſezlicher Erbe.
„Häres neceſſárius, l. — nothwendiger Erbe.
„Häres univerſális, was Häres ex aſſe.
„Häréticus (-tiker), gr. l. — Kezer-Irrlehrer.
„Härétiſch, v. gr. — irrlehrig, kezeriſch.
„Häſitiren, v. l. — 1.) straucheln, Anſtand nehmen, zweifeln, ungewiß, unſchlüßig ſeyn; 2.) anſtoßen, ſtocken, ſtottern, ſtecken bleiben.
„Haferei, ſ. Avarie.
„Hafici, trk. — Schriftgelehrte, Koranskenner (werden für ſehr heilig gehalten).
††Hagaréner, v. chald. hebr. Beiname der Araber, Mauren und Türken als Nachkömmlingen von Iſmael, dem Sohne von Hagar ꝛc.
„Hagiográph, v. gr. — Heiligen-Lebensbeſchreiber.
„Hagiógrapha, gr. — heilige Schriften, - Bücher.
„Hagiológiſch, v. gr. — von heiligen Dingen handelnd.
„Hagiológium, gr. l. — 1.) heilige Rede, - Abhandlung; 2.) Heiligen-Zeitbuch, Namensbuch der Heiligen.
„Hagiopneumátik, v. gr. — heilige Geiſterkunde.
†Haije, trk. Wallfahrt (wie die nach Mecca.)
†Haircord, eng. Haarſchnurzeug.
†Hákim-Bachi, trk. perſ. Ober-Leibarzt des perſiſchen Königs.
„Hákim-Báſchi, trk. — Leibarzt (des türkiſchen Kaiſers.)
„Hákin, trk. — Arzt.

†Hákry, oſtd. Güterwagen (oben bedeckt und von 3 Seiten offen).
„Halcyóniſch, v. gr. — ſtill, heiter, ruhig.
††Hálfpence, eng. Kupfermünze zu etwa 3 $\frac{1}{2}$ Pfennig.
„Halinátron, v. gr. — Mauerſalz.
„Haliothit, v. gr. — Meer-, Seeohr (einſchalige Muſchel, die einem menſchlichen Ohr ähnlich iſt).
„Hallage, tſch. fr. — Stadelzins, Kaufhausgeld.
„Halláſch, ſ. Hallage.
†Hallelúja, hebr. preiſet, lobet den Herrn.
„Hallóren, v. gr. — Salzarbeiter.
„Hallucinatión, v. l. fr. — 1.) das Anſtoßen, Stolpern; 2.) das Irren, Fehlen; 3.) Verblendung, Vergehen des Geſichts.
„Hálon, gr. — Kreis, Hof (um Sonne oder Mond.)
„Halotechnie, v. gr., was Halurgie.
„Halúrg, v. gr. — Salzwerker, Salzwerkskundiger.
„Halurgie, v. gr. — Salzwerkkunde, Salzlehre.
„Halvági, trk. — Süßwürzer, Zuckerbecker (des türk. Kaiſers.)
„Halwátſchi, ſ. Halvági.
„Halytechnie, v. gr., was Halurgie.
„Hama, gr. — zugleich, auf Einmal (genommen, bei Arzneien.)
†Hamadryáde, v. gr. (fabelhafte) Baum-göttin, - Jungfer, - Fee (deren Schickſal beſonders mit dem der Eichen vereinigt war).
††Háman, oſtd. 1.) Name eines feinen, weißen und dichten Baumwollenzeugs aus Oſtindien; 2.) † öffentliches Bad (in der Türkei.)
††Hamaxabiten, v. gr. Name eines alten ſarmatiſchen Volkes, das ſeine Wohnungen auf Karren mit ſich führte.
††Hamede, dis, v. oſtd. ſehr feiner bengaliſcher, weißer Baumwollenzeug.

†Hämen, v. l. Beutelnez.
†Hammangi-Bachi, trk. Bad-Oberaufſeher (des türk. Kaiſers.)
†Hammanſchi-Backi, ſ. Hammangi-Bachi.
„Han, trk. — 1.) Lagerſtätte, groſſes Wirthshaus, Feldherberge (in den Morgenländern); 2.) was Chan.
††Hanàken, v. mährſch. Name gewiſſer Bauren und Halbdörfler in Mähren, welche böhmiſch slavoniſch ſprechen.
„Handels-Bilance (làns), v. fr. — 1.) Handels-Verkehrſtand (mit andern handelnden Völkern); 2.) vergleichende Handelsrechnung (zwiſchen Einkauf, Verkauf, Gewinn oder Verluſt in einem Jahr).
„Handels-Colonie, v. l. — Handels-pflanzort, -pflanzſtätte, -ſtaat.
„Handels-Compagnie (Companji), v. fr. — Handelsgeſellſchaft.
„Handels-Comptoir (Contoar), v. fr. — Handelsſchreibtiſch.
„Handels-Contràct, v. l. — Handelsvertrag.
„Handels-Grèmium, ſ. Grèmium.
„Handels-Stagnatiòn, v. l. — Handelsſtillſtand.
„Handſchar, trk. — Säbel.
„Hanifin, v. arb. — 1.) unheilige; † 2.) Naturweiſe (deren Säze Mahomed mitunter benuzte).
„Hànnibal ànte pòrtas, l. — 1.) Hànnibal iſt vor den Thoren; 2.) es iſt die gröſste Gefahr, der Feind iſt da.
†Hànſa, e, alttſch. 1.) Handel, Handthierung; 2.) Handelsverein (der vom 13ten Jahrhundert zwiſchen Lübek, Hamburg, Bremen, Cölln ꝛc.)
†Hanſeàtiſch, v. v. handelsbündiſch.
†Hanſe-Städte, v. v. Handelsverein-Städte.
„Hàpaxlegòmenon, gr. — nur einmal gebrauchtes oder vorkommendes Wort.
††Hapènny, eng. Münze zu etwa 3 ½ Pfennig (nach andern zu 5 Pfennig oder etwas mehr als 1 kr.
„Haplotomie, v. gr. — einfacher Schnitt, Einſchnitt.
„Happelourde, fr. — 1.) falſcher Edelſtein; 2.) Scheinding, werthloſes Ding.
„Häpp'lurd, ſ. Happelourde.
„Haradſch, trk. — Kopfſteuer, Zoll, Abgabe (welche alle erwachſene Nichtmahomedaner dem türkiſchen Kaiſer entrichten müſſen).
†Haram, †Harem, trk. 1.) Verſchließort, Weiberhof, Weiberburg (der türkiſchen Weiber und Kinder; beſonders aber das Harem des türkiſchen Kaiſers zu Conſtantinopel, welches den Umfang einer kleinen Stadt mit hohen Mauren hat, und worin bei 10,000 Menſchen wohnen); 2.) der heilige Tempel zu Mecca, wo die Caaba ſteht.
„Haràng, ſ. Harangue.
„Harangiren, ſ. Haranguiren.
„Harangör, ſ. Harangueur.
„Harangue, fr. — 1.) Rede, Anrede, Standrede; 2.) lange Rede; 3.) langweiliges Geſchwäz.
„Harangueur, fr. — 1.) Redner, An-, Stand-redner; 2.) Flozredner; 3.) Schwäzer, Plapperer.
„Haranguiren, v. fr. — 1.) anreden, Rede-, Standrede halten; 2.) lange reden; 3.) ſchwäzen, plappern, ſchnadern.
„Haraſſiren, v. fr. — ermüden, abmatten.
„Harceliren, v. fr. — 1.) necken, reizen, ſcherzen, anreizen; 2.) anfallen, beunruhigen, aufbringen; 3.) lärmen; 4.) praſſen.
„Hardes, fr. — 1.) Kleider, Kleidungsſtücke; 2.) Geräthe, Sachen, Reiſegepäck.
„Hardi, fr. — 1.) beherzt, kühn, muthig, dreiſt; 2.) frech, verwegen, keck.
„Hardiäß, ſ. Hardieſſe.
„Hardieſſe, fr. — 1.) Beherztheit, Kühnheit, Dreiſtigkeit; 2.) Frechheit, Keckheit, Verwegenheit.
†Hàrd-Waare, eng. kurze Waare (was Quincaillerie.)
†Hàrem, was Hàram 1.)

†Harfe, v. gr. 1.) Hackentonzeug; 2.) Haſchwerkzeug, Handkneipe.

„Harico, ſ. Haricot.

„Haricot, fr. — 1.) Schminkbohne, türkiſche Bohne, Veitsbohne; 2.) Hammelsrüben (Würzgericht von Rüben und Hammelfleiſch), Würzſpeiſe.

†Harlekin, v. it. fr. Hanswurſt, Poſſenreißer.

†Harlekinade, v. it. fr. Hanswurſtenſtreiche, Poſſen-ſpiel, -reißerei.

†Harmatan, afr. Froſt-, Schneidwind (des Winters auf der Küſte von Guinea).

„Harmel, v. egyp. — Duftraute (wächst in Egypten und dient zur Arznei).

„Harmonia präſtabilita, gr. l. — vorher beſtimmte Uebereinſtimmung der Seele und des Körpers (nach Leibniz und Wolf.)

†Harmonica, gr. l. Glockenwalze, Glasglockſpiel (Tonwerkzeug von Glasglocken.)

†Harmonichord, v. gr., was Chordomelodion.

„Harmonie, v. gr. — 1.) Einklang, Zuſammenklang, Wohllaut, Wohlklang; 2.) Uebereinſtimmung, Zuſammenſtimmung; 3.) Eintracht, Gleichſinn, Einmüthigkeit.

„Harmonik, v. gr. — Wohlklangs-Lehre.

„Harmoniren, v. gr. — 1.) Wohlklang geben, wohlklingen, wohllauten, zuſammenklängend, einklängig ſeyn; 2.) übereinſtimmen, zuſammenſtimmen; 3.) einträchtig, einmüthig, gleichgeſinnt ſeyn.

„Harmoniſch, v. gr. — 1.) wohlklängend, wohllautend; 2.) übereinſtimmig; 3.) einträchtig, einmüthig ꝛc.

„Harmoniſt, v. gr. fr. — 1.) Wohllautner, Wohltonſezer; 2.) Eintrachtsmitglied; 3.) Zuſammenſtimmungs-, Uebereinſtimmungs-Lehrer, -Anhänger, -Vertheidiger (der Körper- und Seelen-Verbindung und ihrer wechſelſeitigen Verrichtungen).

„Harmonometer, v. gr. — Wohllautmeſſer (einſaitiges Werkzeug mit beweglichen Stegen, um die Wohllauts-Verhältniße darnach abzumeſſen).

„Harmotom, v. gr., was Staurolith und Andreolith.

†Haro, v. gr. fr. Hilfgeſchrei, Zettergeſchrei (um jemand einzufangen und ſogleich vor den Richter zu führen).

„Harpäſch, ſ. Harpege.

„Harpätſchio, ſ. Arpeggio.

„Harpätſchiren, ſ. Harpeggiren.

„Harpax, v. gr. — 1.) Häckler, Wegnehmer; 2.) Geizhals, Filz.

„Harpege, fr., was Arpeggio.

„Harpeggio, ſ. Arpeggio.

„Harpeggiren, v. it. — tonſchnellen.

†Harpie, v. gr. 1.) (erdichtetes Ungeheuer) Raubvogelmenſch, Geier-, Adlers-weib (mit ſchönen Haaren, menſchenähnlichem Antliz, Bärenohren, befiedertem Leibe, und Klauen an den Händen, man nennt ihrer 3: Aello, Okypeta und Celäno); 2.) raubſüchtiges Geſchöpf; 3.) Zänkerin, Schreierin (ſ. auch Harpyien.)

†Harpokrates, gr. 1.) Gott des Stillſchweigens (von den alten Egyptiern erdichtet); 2.) Sinnbild der Freimaurerei.

†Harpune, v. gr. t. Hackenſpies, Wurfſpies (zum Wallfiſchfang.)

†Harpunier, v. gr. 1.) Hackenſpieswerfer, Hackenſpießer; 2.) Hackenreiher, Pfeilreiher (ein mexicaniſcher Vogel, der ſich ſeines ſpizigen, langen Schnabels zum Fiſchfangen, wie der Wallfiſchfänger ſeines Hackenſpießes bedient).

†Harpuniren, v. gr. mit dem Hackenſpies werfen, behacken, ſpieſen.

†Harpunreiher, ſ. Harpunier 2.)

†Harpyen, } †Harpyjen, } v. gr. fabelhafte Töchter der Elektra und des Thaumas, und zugleich räuberiſch ſtürmiſche Winde und Wellen (ſ. auch Harpie.)

†Harrà, v. gr., was Harò (aus Seide, Leinen und Wolle, auch Raſch genannt).
††Hàrras, fr., was Berkan.
„Harrd, ſ. Hardes.
„Hàrrdi, ſ. Hardis.
„Harrò, ſ. Harò.
„Harrß'liren, ſ. Harceliren.
„Hàrum-Bàſcha, trk. — Langröck-ler-, Schlafröckler-, (Pandu-ren-) Hauptmann.
„Harùſper, l. — Opferſchauer, Eingeweide-Wahrſager.
„Haſàr, ſ. Haſard.
„Haſard, fr. — 1.) Ungefähr, Zu-fall, Glücksfall; 2.) Gefahr.
„Haſardiren, v. fr. — 1.) wagen, verſuchen, darauf ankommen laſ-ſen, aufs Spiel ſezen; 2.) Ge-fahr laufen, ſich der Gefahr aus-ſezen.
„Haſàrd-Spiel, v. fr. — Wag-, Glücks-, Zufall-ſpiel.
„Haſàrſpiel, ſ. Haſàrdſpiel.
„Hàſchi, ſ. Hachis.
„Haſchiren, ſ. Hachiren.
„Hàſchür, ſ. Hachure.
†Haſeki, ſ. Haſſecki.
„Haſeliren, ſ. Harceliren.
„Hàſna, trk. — Schazkammer (des türkiſchen Kaiſers).
„Haſnàkhak, trk. — Hofküche (des Großherrn.)
„Haſnàkrabajàſi, trk. — Unter-ſchazmeiſter (am türk. Hofe.)
„Haſna-òda, trk. — Schaz-, Rent-cammer-Dienerſchaft (im groß-herrlichen Gebäude).
††Hàſſagay, oſtd. caffr. Name ei-nes drei Schuhe langen Wurf-ſpießes.
†Haßecki, trk. Lieblingsfrau (vor-züglichbegünſtigte des türk. Kai-ſers.)
„Haſtèler Agàſi, trk. — Siechen-häußer-Oberaufſeher (in der Tür-kei.)
„Hàteletten, v. l. fr. — Spieß-brätchen, -würſtchen, Roſt-ſchnit-ten, -ſtückchen.
„Hâtereau, fr. — Leberſpießchen, Röſtleberſchnitten.
„Hàtero, ſ. Hatereau.
†Hat-Schèrif, trk. — 1.) heilige, edle Schrift; 2.) unwiderrufli-cher (Befehl des türk. Kaiſers).
†Hatſchier, v. it. 1.) Bogenſchüze; 2.) Gerichts-Waffenknecht, be-waffneter Gerichtsdiener; 3.) Kreuzart-, Stechart-träger (Tra-bànt); 4.) bewaffneter Beiläu-fer, Leibwächter (am öſtreichi-ſchen Hofe).
†Hatt, trk. 1.) offener Brief; 2.) Gnadenbrief.
†Hattàlykill, isländ. Reimarten-ſchlüßel (ſonſt Metrik oder Pro-ſodie genannt).
†Haùderer, oberſächſ. Lohn-, Mieth-kutſcher.
†Haùdern, oberſächſ. rollen, die Pferde wechſeln (von 3 zu 3 Meilen.)
„Haùptmoment, v. l. — 1.) Haupt-augenblick; 2.) Haupt-ſtück, -theil, -punkt.
„Haùptquartier, v. l. fr. — Haupt-lager, -lagerſtätte, Heerführers-ort (wo ſich der Oberbefehlsha-ber im Felde jedesmal auf län-gere oder kürzere Zeit aufhält).
„Haußcommenthur, v. l. it. — Ordenshaus-Vorſteher.
„Hauſſe, fr. — Abſaz (beim Stück-richten.)
„Hauſſe-col, fr. — Ring-, Harniſch-kragen.
„Haùstruppen, v. fr. — Leib-ſchaaren, Hauswehrleute (eines Fürſten.)
„Haùſtus, l. — Schöpf-Recht (aus des Nachbars Brunnen).
„Hautain, fr. — ſtolz, hochmü-thig, aufgeblaſen.
„Hautavoué, fr. — Oberſchuzherr (von Achen, ſo der teutſche Kai-ſer als Herzog von Brabant war).
„Hautbois, fr. — 1.) hohes Holz, hochſtämmiges Holz; 2.) Hoboe, Zirpe.
„Hautbois d'amour, fr. — Lie-bes-Hoboe, Lieb-Zirpe.
„Hautboiſt, v. fr. — Hoboiſt, Zir-penbläſer.
„Haut change, fr. — hoher Wech-ſel (gegen andere Pläze gerech-net).
„Haut-de-chauſſe, fr. — 1.) Bein-

kleider, Hoſen; 2.) Herrſchaft im Hauſe (bildlich von einem Weibe, welche die Hoſen anzieht oder anhat).

„Haute-contre, fr. — Mittelhochſänger (was Altiſt.)

„Haute-lice, fr. — 1.) Hochaufzug; 2.) Hochſchaft-Teppich (von Wolle und Seide, auch mit Gold und Silber durchwirkt), ſ. Gobelin.

„Hautement, fr. — 1.) geradezu, frei heraus; 2.) nachdrücklich, mit Nachdruck, laut, öffentlich.

„Haut goût, fr. — 1.) Hochgeſchmack; 2.) ſcharfer Geruch, ſcharfer Geſchmack.

„Haut-relief, fr. — 1.) Hochwurf-Bild (erhabenes Bild auf flachem Grunde, ſ. basrelief), erhobene Arbeit; 2.) Halbſichtbild.

†Hávamal, isl. erhabene Rede (ein Theil der alten Edda aus 120 Reimabſchnitten).

„Havreſac, fr. — Ranzen, Reiſebündel, Schnappſack.

„Hawerſak, ſ. Havreſac.

††Hayſan, chin. Name eines feinen chineſiſchen Thee.

†Häy-ting, chin. der große chineſiſche Falke.

†Hazan, trk. Färberröthe, Krapp (aus der Levante.)

„Hazard, nebſt dem Weitern, ſ. Haſard.

„Hazóda, trk. — Geheimzimmer, Leibkammer (des türkiſchen Kaiſers.)

„H., e., ſ. hoc eſt.

„Heautognoſie, v. gr. — Selbſterkenntniß.

„Heautonomie, v. gr. — Selbſtgeſezgebung.

†Heautontimorúmenos, gr. l. Selbſt-quäler, -peiniger (die Aufſchrift eines Luſtſpiels von Terenz).

„Hebdomadárius, gr. l. — Wöchner, Amts-, Geſchäfts-wöchner.

†Hebe, v. gr. 1.) Jugendgöttin (fabelhafte Göttin der Jugend, Unſchuld, Enthaltſamkeit, Keuſchheit); 2.) Zeugungstheile, Schamgegend.

„Hebetüd, ſ. Hébétude.

„Hébétude, fr. — Stumpfheit, Dummheit.

„He-bien, fr., was Eh-bien.

„Hebráicus, hebr. l. — Hebräer, Kenner der hebr. Sprache.

„Hebráiſmus, hebr. l. — hebräiſche Spracheigenheit, Redensart, Wortfügung.

†Hecate, ſ. Hekate.

†Hecatómbe, ſ. Hekatombe.

†Hecatomphonie, ſ. ebd.

„Hecticus, ſ. Hektiker.

††Hector, ſ. Hektor.

„Hedipnos, gr. l. — Mönchskopf, glattes Schweinskraut (öffnend, reinigend und heilkräftig).

„Hediſarum, gr. l. — Süß-, Honig-klee.

†Hedſchira, †Hedſchra, ſ. Hegira.

„Heemrad, holl. — Dammaufſeher.

†Hegira, arb. trk. 1.) Flucht; 2.) türkiſche Zeitrechnung (fängt mit der chriſtlichen Jahrszahl 622 an, in welche Zeit die Flucht Mahomeds aus Mekka nach Medina fällt).

†Heiduk, v. ungr. 1.) leichter Fußwehrmann; 2.) Flügelmüzler, Sänftenträger, Kutſchen-Beiläufer.

††Heinrichsnobel, v. l. Name einer engliſchen Goldmünze zu beiläufig 5 Rthlr.

††Heirie, afr. Name kleiner Kameele von Tombuctóo, ſehr tauglich zum Reiten.

†Heimwöhmen, ſ. Highwayman.

†Hekate, v. gr. 1.) Höllengöttin (auch Proſerpina, Luna, Diána genannt); 2.) Erz-zauberin, -hexe (ſ. auch Hekatómbe.)

†Hekateſien, v. gr. Feſte der Höllengöttin (welche monatlich zu Athen gefeiert wurden).

†Hekatómbe, v. gr. Hundertopfer, das (nemlich 100 gleichartige Thiere, z. B. Ochſen, Schafe rc., die man der Hekate (Apollos Schweſter, mit 3 Köpfen gemahlt) zu opfern pflegte).

„Hekatomphonie, v. gr. — Hundertmord-Feſt (wer 100 Feinde getödet hatte).

„Hekatóſtylon, gr. — hundert⸗ ſäulig.

††Hekboot, Name eines leichten bauchigen Fahrzeugs ohne Vor⸗ der⸗ und Hinter⸗maſt.

„Hekim, trk. — Arzt.

„Hekim Effendi, trk. — 1.) Arzt, Lehrwürdner; 2.) erſter Leib⸗ arzt (des türk. Kaiſers.)

†Hektáre, gr. fr. 1.) hundert Are; 2.) zehntauſend Meter oder vier und neunzig tauſend achthundert und dreißig Geviertfuß; 3.) un⸗ gefähr 2 Morgen.

„Hèktik, v. gr. — Auszehrung, Schwindſucht.

„Hektiker, v. gr. — Schwindſücht⸗ ler, Socher.

„Hektiſch, v. gr. — auszehrend, ſchwindſüchtig.

†Hektogràmm, v. gr. 1.) hundert Gramm; 2.) drei Unzen, 2 Quent⸗ chen und 12 Grän (neues frz. Gewicht.)

†Hektoliter, v. gr. 1.) hundert Liter; 2.) 107 Pinten; 3.) 77 Scheffel (neues frz. Flüßigkeits⸗ und Getraide⸗Maß.

†Hektometer, v. gr. 1.) hundert Meter; 2.) Länge von ungefähr 308 Schuh.

††Hèktor, gr. Name eines troja⸗ niſchen Helden (Sohns des Kö⸗ nig Priamus), der bei der Be⸗ lagerung von Troja von Achilles getödet wurde.

†Hektoſtère, v. gr. 1.) hundert Stere; 2.) Holzmaß von 2900 Würfelſchuh.

††Hekuba, gr. 1.) Gemahlin des Priamus, Königs von Troja, die nach der Fabel in einen Hund verwandelt wurde; 2.) böſes Weib.

††Hela, altnrd. Name der Beherr⸗ ſcherin der traurigen Gegenden, wo diejenigen nach dem Tode ſind, welche nicht in der Schlacht fielen (Oſſian.)

††Hèlena, v. gr. 1.) Name der Gemahlin des Königs Menelaus von Griechenland, welche vom trojaniſchen Prinzen Pàris ent⸗ führt, die Urſache der 10jähri⸗ gen Belagerung und endlichen Zerſtörung von Troja geweſen war; 2.) Name der Gemahlin Conſtantin des Großen, die ſich durch ihre Wallfahrt nach Jeru⸗ ſalem und die daſelbſt auf dem Oelberg vom Kreuz Chriſti vor⸗ gefündenen Nägel ꝛc. (von de⸗ nen noch Einer die eiſerne lon⸗ gobardiſche Krone in Reifform ziert) ein beſonderes Denkmal in der gemeinglaubigen Chriſten⸗ heit geſtiftet hat, und deren Sarg von rothem Porphyr im Vatikan zu Rom noch vorgezeigt wird (nach ihr hat man die In⸗ ſel St. Hèlena benannt); 3.) Fackel; 4.) Brand.

††Helenen⸗Feuer, v. v. Name ei⸗ ner Art Irrlichter oder Feuer⸗ büſchel, die ſich zur See vor Ausbruch eines Sturms zuwei⸗ len auf Maſten und Segelſtan⸗ gen ſehen laſſen; zwei derſelben ſollen von guter Vorbedeutung, Eines hingegen gefahrdrohend ſeyn.

„Helènium, gr. l. — Niern⸗, Alant⸗ wurz.

„Helepóle, v. gr. — Belagerungs⸗ thurm (von mehrern Abtheilun⸗ gen, worauf die alten Griechen die Mauern einer belagerten Stadt beſtürmten).

„Heliàciſch, v. gr. — ſonnig, zur Sonne gehörig.

†Heliàden, v. gr. Sonnen⸗Töch⸗ ter (7 nach der Fabel.)

†Heliäa, äum, v. gr. 1.) Gericht; 2.) Gerichtshof (zu Athen, wo unter freiem Himmel mit Son⸗ nenaufgang geamtet wurde).

„Heliànthe, v. gr. — Sonnen⸗ blume.

Helianthèmion, gr. — Goldroſe, Sonnengünſel.

†Heliàſt, v. gr. Gerichtsherr (Bei⸗ ſitzer des Gerichts unter freiem Himmel, ſ. Heliäa).

„Hèlice, v. gr. — 1.) Schrauben⸗, Schnecken⸗Linie; 2.) Ohrrand; 3.) kleine Wagen (Geſtirn.)

„Helicite, v. gr. — Schrauben⸗, Linſen⸗Schnecke.

„Heliciticſh, v. gr. — ſchrauben⸗ förmig, ⸗artig, ſchneckenförmig.

††Hélikon, gr. Name des Muſen- und Dichter-bergs (in der Nähe des Parnaſſes bei den Städten Theben und Phocis in der griechiſchen Landſchaft Böotien. Er war dem Apollo und den Muſen geheiligt).

††Helikónerin, v. v. 1.) Bewohnerin des Helikon; 2.) Muſe; 3.) Art ausländiſcher Nachtſchmetterlinge.

††Helikoniden, v. b. 1.) Bewohnerinnen des Helikon; 2.) Beiname der Muſen.

„Helikoſophie, v. gr. — Schraubenziehkunſt.

„Heliocaminus, gr. l. — Sonnenofen, - ſtube, - zimmer.

„Heliocentriſch, v. gr. — ſonnenmittelpünktlich (nach dem Mittelpunkt der Sonne berechnet oder betrachtet).

„Heliodóre, v. gr. — Bruſtbinde.

„Heliognóſtiker, v. gr. — Sonnenanbeter.

„Heliographie, v. gr. — Sonnenbeſchreibung.

„Heliokomet, v. gr. — Sonnenſchwanzſtern.

„Heliolith, v. gr. — 1.) Sonnenſtein; 2.) ſonnen- oder ſtern-förmiges Vielzaſerthier (Sonnen-Vielfuß, eine Art Pflanzenthier).

„Heliometer, v. gr. — Sonnenmeſſer.

†Helios, v. gr. 1.) Sonne; 2.) Sonnengott.

„Helioſis, gr. — Sonnenausbleichung (der Kranken.)

„Helioſkóp, v. gr. — 1.) Sonnenſchauer (Name einer Pflanze, die ihre Blätter oder Blume nach dem Sonnenlauf wendet); 2.) Sonnen-glas, - rohr (wodurch man in die Sonne ſieht).

„Helioſtát, v. gr. — 1.) Lichtwerfer, - träger; 2.) Sonnen-, Geſtirn-ſteller (Letzteres ein Werkzeug, um die Geſtirne, ungehindert ihrer Bewegung, zu beobachten, jenes hingegen, um in ein dunkles Zimmer einen Lichtſtrahl zu bringen).

„Heliothermométer, v. gr. — Sonnenwärmemeſſer.

„Heliotróp (ium), v. gr. — 1.) Sonnenwende, Warzenkraut; 2.) Blut-Jaſpis, Sonnenwendeſtein (bläulichgrün mit rothen Punkten); 3.) Sonnenblume (ſo wie die Benennung aller der Pflanzen, welche ihre Blumenſcheibe immer gegen die Sonne kehren, ſ. auch Helioſkóp 1.)

„Helkologie, v. gr. — Geſchwürlehre.

„Helkológiſch, v. v. — geſchwürlehrig, die Geſchwürlehre betreffend, dazu gehörig.

„Helkóſe, v. gr. — Geſchwür.

„Helktiſch, v. gr. — geſchwürblaſenziehend.

„Helkydrion, gr. — Geſchwürchen, Hornhaut-Geſchwür.

„Hellanodike, v. gr. — Vorgeſetzter, Richter der heiligen Kampfſpiele, Kampfrichter (in den olympiſchen Spielen).

†Hellas, gr. Griechenland.

„Hellebarde, v. it. fr. — Stechbeil, Kreuz-, Spies-, Streitaxt, Spieswehr.

„Hellebardier, v. v. — Spieswehrmann, Kreuzaxt-träger ꝛc.

„Hellebóre, v. gr. } — Nieswurz
„Helleborus, gr. l. } (wird gegen den Wahnſinn gebraucht).

†Hellene, v. gr. Grieche.

†Helleniſch, v. v. griechiſch.

†Hellenism, v. gr. griechiſche Spracheigenheit, Redensart, Wortfügung.

†Helleniſt, v. gr. 1.) hebräiſch-griechiſcher Jude, griechiſcher Jude aus Alexandrien; ein zum Judenthum übergetretener Grieche; 2.) — gelehrter Grieche, griechiſcher Sprachforſcher, Sprachkundiger.

†Helleniſtiſch, v. gr. hebräiſchgriechiſch.

†Helleſpónt, v. gr. Meer der Helle (einer thebaniſchen Prinzeſſin, die in der Meerenge zwiſchen Europa und Aſia mit ihrem Bruder Phryxus ertrunken ſeyn ſoll), der Helleſpont heißt auch Mare di marmora (Marmel oder Glanzmeer.)

„Helminthàgoga, gr. — wurmabtreibende Mittel.

„Helminthiaſis, v. gr. — Wurmkrankheit.

„Helminthiſch, v. gr. — wurmabführend, ‑ vertreibend.

„Helmintholìthe, v. gr. — Wurmverſteinerung, verſteinertes Wurmgehäus, Wurmſtein.

„Helminthològ, v. gr. — Wurmforſcher, ‑ kundiger.

„Helminthologìe, v. gr. — Wurmlehre, ‑ kunde.

„Helminthològiſch, v. gr. — wurmlehrig, zur Wurmlehre gehörig.

„Helm‑Viſier, v. l. — Helm‑gitter, ‑ ſchau.

„Helokèriſch, v. gr. — keulenförmig.

„Hèlos, gr. — 1.) Nagel, Keule; 2.) Augen‑beule, ‑ ſchwamm, ‑ ſchwiele; 3.) Augenlieder‑Verkehrung; 4.) †† Name einer alten Stadt in Griechenland, deren empòreriſche Einwohner von den Spartanern zur Knechtſchaft verdammt wurden.

„Helòte, v. gr. — Leibeigener, Knecht, Sclave (zu Lacedämon, ſ. Hèlos 4.)

„Helòtiſch, v. gr. — knechtiſch.

„Helotiſmus, gr. l. — Unterdrückungsſucht (die Neigung durch Unterdrückung zu herrſchen).

†Helvetien, 1.) älterer Name der Schweiz; 2.) Schweiz, Schweizerland; 3.) Eidgenoſſenſchaft.

†Helvetier, v. v. Schweizer, Eidgenoſſe.

†Helvètiſch, v. v. ſchweizeriſch, eidgenoſſiſch.

„Helxine, v. gr. — Mauerkraut, Wand‑, Glas‑, Peters‑, Trauf‑kraut.

„Hemeralopie, v. gr. — Nachtshellſeherei, Nachtſichtigkeit.

†Hemerobaptiſten, v. gr. 1.) Tagstäufer; 2.) Alltagswaſcher (Name einer jüdiſchen Glaubenszunft, die ein tägliches frommes Waſchen vornahm).

„Hemerodròme, v. gr. — 1.) Tagbote, ‑ läufer (Beiname der Sonne); 2.) Tagwächter, ‑ wache.

„Hemerokàlle, v. gr. — Eintagsblume, ‑ lilie, Goldwurz.

„Hemerolòpe, v. gr. — Tagſichtler (der einen Gegenſtand wegen Augenſchwäche nur bei hellem Tage ſieht).

„Hemerolopìe, v. gr. — Tagſichtigkeit (da man wegen Schwäche der Augen einen Gegenſtand nur am hellen Tage zu ſehen vermag.)

„Hemicỳklus, gr. l. — 1.) Halbkreis, Halbkreis‑Bogen; 2.) †† Name einer Art Sonnen‑Uhr.

„Hemicylinder, v. gr. — Halbwalze.

„Hemigräne, ſ. Hemikranie.

„Hemikàrde, v. gr. — Halbherz (wie eine Art von Muſcheln genennt wird).

„Hemikranìe, v. gr. — Halbkopfweh, einſeitiges Kopfweh.

„Hemiobolàon, gr. — halber Heller, $\frac{1}{12}$ Drachme.

„Hemiòlion, gr. — das Anderthalbe.

„Hemionite, v. gr. — Halbmondkraut, Gitterfarn (arznei‑ und heil‑kräftig).

†Hemiope, v. gr. Halb‑pfeife, ‑ flöte (mit 3 Oeffnungen bei den Alten).

„Hemiopſìe, v. gr. — Halbſicht, Halbſichtigkeit (Folge der Augenſchwäche, wobei man die Gegenſtände nur halbdeutlich ſieht).

„Hemiplexìe, v. gr. — Halbſchlag, einſeitiger Schlag, einſeitige Lähmung.

„Hemiptera, v. gr. — halbdeckflügelige Kerbthiere.

„Hemiſphäre, v. gr. — 1.) Halbkugel; 2.) halbe Erd‑ oder Himmels‑kugel.

„Hemiſphäriſch, v. gr. — halbkugelicht, halbkreiſig.

„Hemiſphäroide, v. gr. — Halbkugel‑Aehnlichkeit, Halb‑Afterkugel.

„Hemiſphäroidiſch, v. gr. — halbkugelähnlich, halbafterkugelicht, zur Hälfte afterkugelicht.

„Hemiſtich, v. gr. — Halb‑ſatz, ‑ zeile, ‑ reimſatz, ‑ ſtück (Halbvers.)

„Hemitònium, gr. l. — Halbton.
„Hemitritäiſch, v. gr. — halb⸗dreitägig (2—3mal täglich wiederkehrendes Fieber).
„Hemitròpiſch, v. gr. — halb⸗umgedreht.
†Hemman, ſchwd. Landgüter.
„Hendekagòn, gr. — Elfeck.
„Hendekagynie, v. gr. — elfweibige, ⸗griffelige, ⸗narbige Pflanzen⸗ordnung.
„Hendekandrie, v. gr. — elfmännerige, ⸗fädige Pflanzen⸗abtheilung.
„Hendekaſyllabus, gr. l. — elf⸗lautiger Reimſaz, Elfſilbler, Elflaut.
„Henòtikon, gr. — Einigungs⸗ſchrift.
„Henòtiſch, v. gr. — einigend, glaubenseinigend.
„Hepatalgie, v. gr. — Leber⸗ſchmerz, ⸗krankheit.
„Hepatalgiſch, v. gr. — leber⸗krank, ⸗krankheitlich; zur Leber⸗krankheit gehörig.
„Hepàtica, gr. l. — Leberkraut.
„Hepatirrhöa, gr. l. — Leberfluß.
Hepàtiſch, v. gr. — leberig, zur Leber gehörig.
„Hepàtiſche Mittel, — Lebermit⸗tel, Leberkrautmittel.
„Hepàtiſches Gas, v. gr. fr. — Schwefelleber⸗Dunſt, Schwefel⸗luft.
„Hepatite, v. gr. — Leberſtein, leberfarbiger Topfſtein.
„Hepatitis, gr. — 1.) Leberader; 2.) Leberentzündung.
†Hepatocele, v. gr. — Leberbruch.
„Hepotogàſtriſch, v. gr. — Leber und Unterleib betreffend.
„Hepatographie, v. gr. — Leber⸗beſchreibung.
„Hepatokèlon, gr. — Leberbruch.
„Hepatologie, v. gr. — Leber⸗lehre.
„Hepatomphàle, v. gr. — Leber⸗Nabelbruch.
„Hepatoſkopie, v. gr. — 1.) Leber⸗beſchaunng; 2.) Leberwahrſage⸗rei.
„Hepatotomie, v. gr. — Leber⸗zerſchneidung, ⸗zerlegung.

†Hephäſt, v. gr. Feuergott (Vul⸗kanus, Sohn des Jupiters).
„Hepiàle, v. gr. — Hiz⸗, Froſt⸗fieber (mit einer über den gan⸗zen Körper verbreiteten Hize); hiziges Froſtfieber.
„Heptachòrd, v. gr. — 1.) ſieben⸗ſaitige Leier; 2.) Siebentonlei⸗ter.
„Heptagòn, v. gr. — Siebeneck.
„Heptagynie, v. gr. — ſiebenwei⸗bige Pflanzenordnung.
„Heptàmeron, gr. — Siebentag⸗werk.
„Heptandrie, v. gr. — ſieben⸗männerige Pflanzenordnung.
„Heptapetàliſch, v. gr. — ſieben⸗blumenblätterig (was an der Blumenkrone 7 Blätter hat.)
†Heptàphonos, gr. ſiebenfacher Wiederhall (ehemals der Name eines Thors der Stadt Olympia, weil es daſelbſt einen ſieben⸗fachen Wiederhall hatte).
„Heptaphylliſch, v. gr. — ſieben⸗blätterig.
„Heptarchie, v. gr. — Siebenherr⸗ſchaft.
„Heptatèvch, v. gr. — Siebenerſt⸗bücher (des alten Bundes).
††Herakliden, v. gr. Nachkommen des Helden und Halbgotts Her⸗kules.
†Heràldik, v. altt. (Herold) Wap⸗pen⸗lehre, ⸗kunde, ⸗kunſt.
†Heràldiker, v. v. Wappen⸗Lehrer, ⸗Kenner, ⸗Künſtler.
†Heràldiſch, v. altt. wappen⸗lehrig, ⸗kundig, ⸗künſtlich.
„Herbàrien, v. l. — Kräuter⸗bücher, ⸗ſammlungen.
„Herbariſiren, v. l. — Kräuter ſuchen, ⸗ſammeln.
„Herbariſt, v. l. — Kräuter⸗ken⸗ner, ⸗ſammler.
„Herbariſtiſch, v. v. — kräuter⸗kundig, ⸗ſammelnd, ⸗betref⸗fend.
„Herbàtim gehen, was Herbariſi⸗ren.
„Herbàrium, l. — Kräuter⸗buch, ⸗ſammlung.
„Herbàrium vivum, l. — natür⸗liches Kräuterbuch, natürliche Kräuterſammlung.

„Hereſiärch, ſ. Häreſiärch, nebſt dem Weitern.

„Hériſſon, fr. — 1.) Igel; 2.) Strupf⸗, Igel⸗haar; 3.) Sperr⸗baum (Art ſpaniſcher Reiter); 4.) Stachelwalze; 5.) Zahn⸗, Stirn⸗rad.

††Heritimändel, fr. oſtd. Name einer ſehr giftigen Natterart von Madagáſcar.

„Herkotektónik, v. gr. — Wall⸗anlegungs⸗, Verſchanzungs⸗, Befeſtigungs⸗kunſt.

††Herkules, gr. 1.) Name eines griechiſchen Helden und Halb⸗gotts; 2.) Bild der körperlichen Stärke, der Mannskraft, des Muths, der Tapferkeit, Be⸗harrlichkeit ꝛc.

†Herkuliſch, v. v. 1.) dem Herkules ähnlich; 2.) kraftvoll, knochen⸗feſt, muthig, tapfer.

„Hermäon, gr. — Erfund, Gefun⸗denes, gemeinſchaftlicher Fund; unverhofter Gewinn.

†Hermandad, v. ſpan. 1.) Brü⸗derſchaft; 2.) Sicherheitswache.

„Hermaphrodiſm, v. gr. — Zwit⸗terſtand.

„Hermaphrodit, v. gr. — Zwitter, Zwidorn, Mannweib.

†Hermathenä, v. gr. zweiköpfige Hermesſäule.

††Hermelin, nrd. 1.) Name einer Art weiſer Wieſel; 2.) weiſſes Feld mit ſchwarzen Flecken (in der Wappenkunſt); 3.) Zobel (ſchwarzes Hermelin).

„Hermen, v. gr. — Wegbilder, Bruſtbild⸗ſäulen, ⸗ſtöcke (ohne Arme).

„Hermeneútik, v. gr. — Ausle⸗gungskunde, Erklärungskunſt.

„Hermeneutiſch, v. gr. — ausle⸗gend, erklärend; was zur Aus⸗legung oder Erklärungskunſt ge⸗hört.

†Hermeráklä, gr. Herkules⸗Pfeiler, ⸗Säule.

††Hermes, gr. 1.) Name eines weiſen Egyptiers, der ſchon vor 3000 Jahren gelebt haben ſoll. Man ſchreibt ihm die egyptiſche Götter⸗ und Staats⸗Lehre, Bil⸗derſprache, Goldmacherei u. ſ. w. zu. (Bei den Römern hieß er Mercurius.) 2.) Schlafvorſte⸗her; 3.) Götterbote; 4.) Viereck⸗Säule (deren zu Athen dem Her⸗mes zu Ehren mehrere waren).

„Hermes Lógios, gr. — 1.) be⸗redter Gott; 2.) Gott der Sprach⸗kunſt.

††Hermes trismegiſtus, gr. l. ägyptiſcher alter Weltweiſer, der die Goldmacherei ꝛc. erfunden haben ſoll.

„Hermetik, v. gr. was hermetiſche Kunſt.

„Hermetiſch, v. gr. — feſt ver⸗ſchloſſen, luftfeſt, durch ſich ſelbſt verſchloſſen (z. B. eine gläſerne Röhre oder Kolben mit dem nem⸗lichen Glas).

„Hermetiſche Kunſt, v. v. — Erz⸗verwandlungskunſt, Goldmache⸗rei.

„Hermetiſche Sprache, v. v. — dunkele Red⸗ und Schreib⸗art (z. B. der Scheidekünſtler und Roſenkreuzler.)

„Heremitage, gr. fr. — Einſiede⸗lei, Einſiedlerhüttchen, ⸗woh⸗nung.

„Heremite, gr. fr. — Einſiedler, Waldbruder.

„Hermodáktylus, gr. l. — Zeit⸗loſe, Schwertel; Herzwurz, Höckerwurz (iſt reinigend und ſchweißtreibend).

††Hermóde, altnord. 1.) Name des Sohns von Wodam oder Odin; 2.) Götterbote (in der der Fabellehre der alten mitter⸗nächtlichen Völker, wie Hermes oder Mercurius in der römiſchen Götterlehre).

„Hermoglyphe, v. gr. — Bild⸗hauer.

„Hermoglyphik, v. gr. — Bild⸗hauerkunſt.

„Hermoglyphiſch, v. gr. — bild⸗haueriſch.

„Hernia, l. — Bruch, Leibſchaden.

„Herniós, v. l. — gebrochen, leibſchadhaft, beleibſchadet.

„Herniotóm, v. l. gr. — Bruch⸗ſchneider.

„Herniotomie, v. l. gr. — 1.)

Bruchſchneidung; 2.) Bruchſchneidekunſt.
„Heroen, v. gr. — 1.) Helden (berühmte der Vorzeit.) 2.) † fabelhafte Halbgötter.
„Heroiden, v. gr. — Heldenbriefe.
„Heroikomiſch, v. gr. — heldenmäßig-ſcherzhaft; drollig-heldenmäßig.
†Heroine, v. gr. Heldin.
„Heroiſch, v. gr. — 1.) heldenmäßig, tapfer, kühn; heldenmüthig, unerſchrocken, unerſchütterlich.
„Heroiſche Frau, v. v. — beherzte, muthige, raſchbeſonnene, männlichſtarke Frau.
„Heroiſches Gedicht, v. gr. — Heldengedicht.
„Heroiſm, v. gr. l. } — Heldenmuth, -ſinn, Kühnheit, Tapferkeit.
„Heroiſmus, gr. l. }
†Herold, altt. Waffen-, Wappenkönig; (bei Ritterſpielen der Aufrufer und Ankündiger von Lanzenkämpfen ꝛc. ſo wie die öffentlichen Kriegserklärer im Namen der Fürſten in ältern Zeiten; heutzutage Friedensausrufer, Siegesverkünder u. dgl.
„Heros, gr. — Held.
††Heroſtrat, v. gr. 1.) Name jenes Böſewichts, der, um ſich und ſeine That zu verewigen, den Tempel der Diana zu Epheſus (gerade in der Nacht, als Alexander der Große geboren wurde angezündet hatte; 2.) jeder, der ſich einen Namen durch Böſesthun machen will.
„Heroum filii noxae, l. — die Kinder großer Männer gerathen ſelten.
„Herpetiſch, v. gr. — flechtenartig.
„Herpetographie, v. gr. — Flechtenbeſchreibung.
„Herpetologie, v. gr. — Flechtenlehre.
„Hers, ſ. Herſe.
„Herſe, fr. — Sturmegge, Fallgatter.
††Herta, altt. 1.) Mutter der Erde; 2.) Mutter aller Götter. (bei den alten Teutſchen; die Griechen nannten ſie: Cybele oder Cybele, die Römer hingegen: bona Dea, magna Mater, Ops, Rhea u. ſ. w.)
„Herumflankiren, v. fr. — herumſchwärmen, -ſchweifen, -ſtreichen.
„Herumpräſentiren, v. l. fr. — herumbieten, -geben, -reichen.
„Herumvagiren, v. l. — herumlaufen, -ſchwärmen, -ſtreichen.
††Heſperiden, v. gr. fabelhafte Töchter der Nacht oder des Bergs Atlas im obern Afrika (nach andern des Heſperus) mit Namen Aegle, Arethuſa und Heſperethuſa. Ein Drache ſoll nach der Fabel ihren Garten, der goldene Aepfel trug (oder ſammt ihren Heerden viel abwarf), bewacht haben, von Herkules aber getödtet worden ſeyn.
††Heſperus, gr. l. 1.) fabelhafter Sohn des Bergs Atlas (ſ. Heſperiden); 2.) Abendſtern (ſ. auch Venus).
††Heſus, altfr. Kriegsgott der alten Gallier, dem man nur Menſchenblut opferte.
†Heſychiaſten, v. gr. Stillſitzer. (die im 14. Jahrhundert einer beſondern Seelenruhe ſich rühmten.)
„Hetäre, v. gr. — 1.) Freundin; 2.) Buhlerin, Luſtdirne. (bei den alten Griechen.)
„Hetärien, v. gr. — geheime trauliche Geſellſchaften.
„Heterodox, v. gr. — 1.) andersglaubig, irrglaubig, irrlehrig; 2.) Irrglaubiger, Irrlehrer.
„Heterodoxie, v. gr. — Andersglaube, Irrglaube, Irrlehre.
„Heterodrom, v. gr. — Druckhebel.
„Heterogen, v. gr. — ungleichartig, fremd-, verſchieden-, anders-artig.
„Heterogenität, v. gr. — Ungleichartigkeit, Fremd-, Verſchiedenartigkeit.
„Heterokarpiſch, v. gr. — ungleichfruchtend, verſchiedenſamig.
„Heteroklitiſch, v. gr. — abweichend, unregelmäßig.
„Heteromalliſch, v. gr. — verkehrt-, gegenüber-faſerig, -zottig.

„Heteronomie, v. gr. — fremde Geſezgebung (wenn etwas anders als innere Ueberzeugung uns Geſeze vorſchreibt.)

„Heterophylliſch, v. gr. — ungleichblätterig, verſchiedenblätterig.

„Heterorythmiſch, v. gr. — ungleichlautend, -ſchreitend, -laufend ꝛc.

„Heteròſcii, gr. l. — 1.) Gegenſchattige; 2.) Einſchattige. (die gegenſeitigen Bewohner der gemäßigten Erdſtriche, bei denen der Schatten um Mittag theils gegen Mitternacht, theils auf die entgegengeſezte Seite oder gegen Mittag fällt.)

„Heterothetiſch, v. gr. — 1.) überſezend, überſteigend; 2.) überſinnlich, entſinnlicht.

„Heterotòmiſch, v. gr. — ungleichgeſchnitten, verſchieden, unordentlich eingeſchnitten. (z. B. Blumenkelche.)

†Hetmann, pol. ruß. 1.) Kronfeldherr (in Polen); 2.) Oberbefehlshaber (in der Ukraine). 3.) Coſakenfeldherr.

†Heu, was Hui.

„Heumàtiſch }
„Heuremàtiſch } v. gr. — vorſichtig (um Schaden zu verhüten).

„Heuriſtik, v. gr. — Erfindungskunſt.

„Heuriſtiſch, v. gr. — erfinderiſch, erfindungskünſtlich.

„Hexachòrd, v. gr. — 1.) ſechsſaitiges Tonwerkzeug; 2.) der Sechston (von einem Grundton). Sechston-Eintheilung, -Fachung.

„Hexaeder, v. gr. }
„Hexaedron, gr. } — Sechsflach, Würfel, ſechsſeitiger Körper.

„Hexagòn, v. gr. — Sechsek.

„Hexagynie, v. gr. — Sechsweiberei, ſechsweibige Pflanzen-Ordnung.

„Hexagyniſch, v. gr. — ſechsweiberig.

„Hexàmeron, v. gr. — 1.) ſechstheilig; 2.) ſechstägig. (z. B. Sechs-Tagwerk, ſechstheiliges Werk.)

„Hexameter, v. gr. — 1.) Sechsmeſſer; 2.) ſechsfüſſiger Reimſaz, Sechsfüſſer. (ſ. auch Diſtichon.)

„Hexandrie, v. gr. — Sechsmännerei, ſechsmännerige Pflanzenabtheilung.

„Hexàndriſch, v. gr. — ſechsmännerig.

„Hexapetaliſch, v. gr. — ſechsblumenblätterig.

„Hexaphylliſch, v. gr. — ſechsblätterig.

„Hexapla, gr. (biblia) — ſechsſprachige Bücher (z. B. die von Origenes zuſammengetragenen 6 griechiſche Bibelüberſezungen).

„Hexàptera, gr. — ſechsflügelige (Kerbthiere).

„Hexàſtichon, gr. — ſechszeiliges, ſechsreihiges Gedicht.

„Hexàſtylon, gr. — ſechsſäulig; Reihe von 6 Säulen (auf der Antlizſeite).

††Heydepark, eng. Name eines königl. Luſtorts und Thiergartens bei London.

†Heyducke, v. ungr. — 1.) Fußknecht (in Ungarn beim Kriegsweſen). 2.) Aufwärter, Kutſchenbegleiter, Beiläufer (an teutſchen Höfen, ſ. auch Heiducke).

„Hhàlib, trk. — Prieſter, Koransleſer.

„Hiare, ſ. Hiaret.

†Hiaret, fr. kleiner Hering (bei Marſeille).

„Hiàtus, l. — 1.) Lücke, Auslaſſung, Mangel. (in Schriften, namentlich in Geſchlechtsangaben, Stammtafeln.) 2.) Uebellaut, Sprachhärte, Gähnlaut. (in der Wortſezung, z. B. gehe eher dahin, in Hanau auch, ey! eile nicht ſo ꝛc.)

††Hiberline, fr. Art von Rauh- oder Wollſeidezeug (deſſen man ſich in den Wandteppich-Werkſtätten bedient).

„Hibride, diſch, ſ. Hybr.

†Hidàlgo, ſpan. port. 1.) gemeiner Edelmann; 2.) altchriſtli-

cher ſpaniſcher Abkömmling, Spanier von altchriſtlichem Geſchlecht (der unter ſeinen Voreltern weder Juden noch Mauren oder Araber zählt, ſondern lauter unvermiſchte Chriſten.)

„Hideuſement, fr. — abſcheulich, gräßlich, ſcheußlich.

„Hideux, fr. — abſcheulich, gräßlich, ſcheußlich.

„Hidò, ſ. Hideux.

„Hidòſ'man, ſ. Hideuſement.

„Hieracite, v. gr. — Habichts=, Sperberſtein.

„Hieràcium, gr. l. — Sperber=, Habichtskraut, Pfaffenröhrlein.

„Hieranòſe, v. gr. — 1.) heilige, geiſtliche Krankheit; 2.) Fallſucht, fallende Sucht.

„Hierapìgra, gr. l. — Heiligbitter. (magenſtärkender, abführender Dikſaft.)

„Hieràrch, v. gr. — geiſtlicher Oberer, Oberherr; Erzprieſter; Kirchenherr; Großgeiſtlicher.

„Hierarchie, v. gr. — 1.) geiſtliche Oberherrſchaft, Kirchen=, Erzprieſter=, Prieſterherrſchaft; 2.) geiſtliche Rangordnung. (bei den Eglbgn.)

„Hieràrchiſch, v. gr. — 1.) kirchenherriſch, erzprieſterlich, kirchenherrſchaftlich; 2.) kirchenrangsmäßig; der geiſtlichen Rangordnung gemäß.

„Hierobotàne, v. gr. — Eiſenkraut.

„Hieroglỳphe, v. gr. — 1.) Geheim=Bilderſchrift(derEgyptier); 2.) Geheimniß, Räthſel; 3.) Sinnbild.

„Hieroglỳphik, v. gr. — Bilderſprache; Bilderſchriftkunſt, Geheimbilderſchreibkunſt; Sinnbildnerei.

„Hieroglyphiſch, v. gr. — geheimbildſchriftlich, geheimnißvoll, räthſelhaft, ſinnbildlich.

„Hierogràmm, v. gr. — 1.) heilige, geiſtliche Schrift, Kirchenſchrift, Kirchenbuch; 2.) Prieſterſchrift (der alten Egyptier.)

„Hierogrammàtiſch, v. gr. — kirchenſchriftlich; mit geheimer Prieſterſchrift.

„Hierogrammatiſt, v. gr. — Kirchenſchrift=, Prieſterſchriftkundiger. (bei den alten Egyptiern.)

„Hierogràph, v. gr. — geiſtlicher Schriftſteller, Beſchreiber heiliger Dinge.

„Hierographie, v. gr. — Beſchreibung heiliger, geiſtlicher Dinge.

„Hierogràphiſch, v. gr. — heilige, geiſtliche Dinge beſchreiben.

„Hierokràt, v. gr. — Kirchenherrſcher, =Oberer. (was Hieràrch.)

„Hierokratie, v. gr. — Kirchenherrſchaft. (ſ. auch Hierarchie.)

„Hierologie, v. gr. — 1.) geiſtliche Rede, =Abhandlung; 2.) Kirchen=, Trauungs=Segen.

„Hieromant, v. gr. — heiliger Seher, =Wahrſager, =Opferdeuter, =wahrſager.

„Hieromantie, v. gr. — Opferwahrſagerei, =deuterei.

„Hieromàntiſch, v. gr. — opferdeutend, =wahrſagend.

„Hieròniſch, v. gr. — heilig.

„Hierophànt, v. gr. — 1.) Oberprieſter (ehemals bei den eleuſiniſchen Geheimniſſen im Tempel der Ceres zu Athen.) 2.) Kloſtersvorſteher; 3.) Kirchenwächter, Siegriß, Küſtner, Meßner; 4) geiſtlicher Geprängmeiſter.

„Hierosàrch, v. gr. — Kirchenoberſter.

„Hieroſkòp, v. gr. — Opferſchauer, =wahrſager.

„Hieroſkopie, v. gr. — Opferwahrſagerei.

„Hierothek, v. gr. — 1.) Kirchenſchrank; 2.) Heiligen=, Weihbrodkäſtchen.

†High=Wayman, eng. Mummräuber, vermummter Straßenräuber (in England).

†Hilàrien, v. gr. aſſyr. 1.) Freudenfeſte (bei den Aſſyrern mit dem Eintritt des Frühlings am 23. März); 2.) römiſche Freudenfeſte der Göttin Cybele zu Ehren gefeiert.

„Hilarität, v. gr. l. — Freundlichkeit, Heiterkeit.

„Hilarodie, v. l. gr. — Luſtgeſang.

„Hilaro-Tragödie, v. gr. fr. — Scherz- und Ernſt-Bühneſtück, -ſchauſpiel.

†Hildebrandiſmus, Pfaffenherrſch-ſucht (vom Papſt Gregor dem 7. der vorher den longobardiſchen Namen Hildebrand hatte).

†Hillen, ſchief liegen (z. B. ein Schiff).

„Hilòte, was Helòte.

†Himalàja, oſtd. Himmelsgegend (eine Eisbergkette hinter Nepaal in Oſtindien).

„Himantòpe, v. gr. — Strand-läufer, Stelzenläufer, Lang-fuß (Waſſervogel).

„Hinc illä lacrymä, l. — das iſt die wahre Urſache. (da liegt der Hund begraben.)

„Hinc inde, l. — hier und da.

††Hindu, urſprüngliche Einwohner in Oſtindien.

„Hinterquartier, v. l. — Ferſen-ſtük, -Leder.

†Hinterſteve, holl. Steuerruder-holz. (an dem daſſelbe hängt.)

†Hiobspoſt, v. hebr. Unglüks-nachricht.

„Hipociſt } „Hipokiſt } v. gr. — Feldroſen-ſauger, Goldroſenſchmarozer. (ſezt ſich an den Wurzeln der Ciſt- oder Kiſtſträucher als Schma-rozerpflanze an; der daraus ge-zogene Saft iſt ſchwarz und herb.)

„Hipomòchlion, gr. — Heb-, Well-baum.

„Hippagògen, v. gr. — Pferd-fahrzeuge. (um Pferde darauf über See zu bringen.)

„Hippàrch, v. gr. — 1.) Reiterei-Oberſter (bei den Athenienſern); 2.) Stallmeiſter.

„Hippèlaphe, v. gr. — Pferdhirſch, Brandhirſch.

„Hippiàden, v. gr. — weibliche Pferdbildſäulen.

„Hippiàter, v. gr. — Roß-, Pferd-arzt.

„Hippiàtrik, v. gr. — Roß-, Pferd-arzneikunſt.

„Hippie, v. gr. — Pferddolde.

„Hippobòsk, v. gr. — Pferdfliege, -laus.

„Hippocentàur, v. gr. — Pferd-menſch. (ſ. auch Centaur.)

„Hippodàmiſch, v. gr. — pferd-zeichneriſch, -ſtellig.

„Hippòdromus, gr. l. — 1.) Pfer-derennen, Wagenrennen; 2.) Renn-, Reitbahn.

„Hippoglòſſe, v. gr. — Zungen-kraut, -blatt.

„Hippoglottire, v. gr. — Zungen-drüſe.

„Hippogrỳph, v. gr. — Greif-pferd.

„Hippokàmp, v. gr. — Seepferd, Meerroß; Seeraupe.

„Hippokòm, v. gr. — Roßknecht; Bereiter.

†Hippokraß, v. gr. Gewürzwein. (künſtlich gemachter, gewürzhaf-ter, ſüßer Wein.)

†Hippokràtiſch, v. gr. 1.) der Lehre des Hippòkrates (eines berühmten griechiſchen Arztes und Weltweiſen) gemäß; 2.) leichenähnlich, todtenbleich.

†Hippokrène, v. gr. 1.) Pferd-brunnen; 2.) Dichterbrunnen, -quell. (am Abhang des Heli-kon oder Muſenbergs gelegen.)

„Hippolàpathum, gr. l. — Grind-wurz, Waſſerampfer.

„Hippolithe, v. gr. — Pferdſtein.

„Hippomàne, v. gr. — 1.) Brunſt-fluß, -leim; 2.) Nachgeburt. (beim Roß.)

„Hippomanie, v. gr. — Pferdtoll-heit, -ſucht.

„Hippomàrathrum, gr. l. — wil-der Fenchel.

„Hippomòlg, v. gr. — 1.) Roß-melker; 2.) Pferdsmilchtrinker.

†Hippòna, gr. Pferdgöttin.

„Hippopèra, gr. l. — Felleiſen, Roßtaſche, Mantelſack.

Hippophàe, v. gr. — Gauchheil, Haftdorn, Meerkreuzdorn.

„Hippopòde, v. gr. — Pferdfüß-ler.

„Hippopòtamus, gr. l. — Fluß-pferd.

„Hipposèlinon, gr. — Liebſtöckel, Schnellkraut.

††Hippothoontiden, v. gr. Name eines Stamms von Wettſtreitern in den Dionyſiſchen Spielen;

320 Jahre vor der chriſtlichen Zeitrechnung.
„Hippotomie, v. gr. — Pferdezergliederung.
„Hippuris, gr. — 1.) Helmſchweif; 2.) Roßſchweif; 3.) Schefzenheu.
„Hippurit, v. gr. — Roßſchweifſtein.
„Hippus, gr. l. — Augenzwizern, ⸗zittern, ⸗blinzeln.
„Hircocerve, v. l. — Bokhirſch. (Fabelthier.)
†Hirraweh, trk. weiſſes Bußtuch. (für die Pilger von Mecca; zwei ſolcher Tücher reichen vom Halſe bis an die Mitte der Schenkel, und werden ſo ſtatt aller andern Kleider getragen.)
†Hiſſen, v. holl. in die Höhe ziehen. (z. B. Segelſtangen.)
†Hiß⸗Tau, v. holl. — Zug⸗, Aufzug⸗, Laſt⸗Tau.
„Hiſterobubonokele, v. gr. — Mutterleiſtenbruch.
„Hiſtiodromie, v. gr. — Schiffslaufs⸗, Schifffahrts⸗, Segelkunſt.
„Hiſtorial, v. gr. l. — geſchichtlich, zur Geſchichte dienend.
„Hiſtoricus, gr. l. — Geſchichtkenner, ⸗forſcher, ⸗ſchreiber.
„Hiſtorie, v. gr. — Geſchichte, Begebenheit.
„Hiſtorien⸗Mahler, v. gr. — Geſchicht⸗Mahler.
„Hiſtoriette, v. gr. it. — Geſchichtchen.
„Hiſtoriiren, v. gr. — geſchichtlich mahlen, verzieren.
„Hiſtoriker, v. gr. — Geſchichtforſcher, ⸗kenner, ⸗ſchreiber.
„Hiſtoriograph, v. gr. — Geſchichtſchreiber.
„Hiſtoriſch, v. gr. — geſchichtlich.
„H. l., ſ. hujus loci.
„H. l. q. c., ſ. hora, locoque conſueto.
††Hlyn, altnrd. Göttin der Freundſchaft.
††Hoatalotti, v. amr. Name eines merikaniſchen Vogels mit röthlichweiſſem ſchillerndem Gefieder und langem Schwanze.
†Hoazin, amr. Haubenwildhahn. (aus Cayenne; ſein Geſchrei iſt ein erſchrekliches Geheul.)
„Hoblers, engl. — Küſtenwächter, ⸗reiter. (in England.)
„Hoboa, ſ. Hautbois.
„Hoboa d'amur, ſ. Hautbois d'amour.
†Hoboe, v. fr. Zirpe.
†Hoboiſt, v. v. — Zirpiſt, Zirpenbläſer, ⸗ſpieler.
„Hoc, l. — 1.) dieſes; von, in, mit dieſem ꝛc. 2.) ††Name eines frz. Kartenſpiels zu 6 Karten, worin die höchſten Blätter (4 Könige) Hoc, oder Hoch, Hok, heiſſen.
††Hoca, fr. Name eines Glükſpiels. (wobei einer Bank hält.)
„Hoc anno, l. — in dieſem Jahre.
†Hoc (de) Lion, fr. Lioner Hokſpiel. (mit 12 Karten.)
„Hoc eſt, l. — das iſt.
††Hociſane, v. ind. Name eines langgeſchwänzten blauen amerikaniſchen Vogels.
††Hocko, ind. Name eines amerikaniſchen Vogels, auch Pauwis genannt.
†Hoc Mazarin, fr. Mazarin⸗Hokſpiel. (zu 15 Blatt.)
„Hoc non quadrat, l. — das taugt, paßt nicht hieher.
„Hoc tempore, l. — derzeit, dermalen.
„Hocus pocus (ſoll von hoc eſt corpus, womit der Prieſter in der Meſſe das Weihbrod zur Verwandlung aufhebt, herſtammen) — Gaukelei, Taſchenſpielerei, Blendwerk.
„Hodgna, trk. — Sprachmeiſter, Schullehrer.
„Hodie mihi, cras tibi, l. — heute an mir, morgen an dir.
„Hodogeſe, v. gr. — Wegweiſung, Anleitung.
„Hodoget, v. gr. — Wegweiſer.
„Hodogetiſch, v. gr. — wegweiſend, anleitend.
„Hodokanthe, v. gr. — Laufkäfer.
„Hodometer, v. gr. — Wegmeſſer, Schrittzähler.
„Hodometriſch, v. gr. — wegmeſſeriſch.
„Hodſcha, ſ. Hodgea.

„Hòdſchia, ſ. Hogias.
„Ho = d'ſchöß, ſ. Haut = de = chauſſe.
„Hofconcipiſt, v. l. — Hofrein= ſchreiber.
„Hòf = eta, ſ. Hof = ètat.
„Hof = ètat, v. fr. — 1.) Hofein= richtung, =ſtand, =ordnung; 2.) Hofverwaltung.
„Hoffactòr, v. l. — Hofſchaffner, Hofwechſler. (der Gelder, Lie= ferungen u. dgl. für den Hof zu beſorgen hat.)
„Hoffactorie, v. l. — Hofſchaff= nerei, Hofwechſeltiſch, =wechſel= bank.
„Hoffurier, v. fr. — Hofbeſtaller, Hoflagermeiſter.
„Hòffurier, ſ. Hoffourier.
†Hofiren, v. tſch. (Hof). 1.) Hof= lager halten; 2.) höfeln, je= mand den Hof machen, zu ge= fallen ſuchen; 3.) zu Stuhl ge= hen.
„Hogias, trk. — Jugendlehrer.
„Hò = gu, ſ. Haut = goût.
†Hohe Geeſt, niederſächſ. Hoch= land tauglich zum Ackerbau, zur Vieh= und Bienenzucht.)
††Hòhu, amr. Name einer Art Reiher aus dem Mexikaniſchen.
„Holakànthis, v. gr. — Stachel= dornfiſch.
††Hòlda, alttſch. Jagdgöttin der alten Teutſchen.
††Hollans, fr. Name einer Art flandriſchen Batiſts.
†Holm, nord. 1.) Eiland, Inſel; 2.) Schiffbauplaz; 3.) Kampf= plaz.
„Hològraphum, gr. l. — Allein= ſchrift, eigenhändige Schrift, Eigenhandsurkunde (ſo ein Erb= laſſer ſelbſt unterſchrieben hat).
„Holokàuſt(um, v. gr. — 1.) Opfer, Opferthier; 2.) Brand= opfer.
„Holomèter, v. gr. — Allhöhe= meſſer (Werkzeug, womit jede Höhe gemeſſen werden kann).
„Holoſeriſch, v. gr. aſi. — ganzſeiden.
„Holòſteon, gr. — weiſſer Wege= rich, Hundsgras.
„Holothùrien, v. gr. — Seebla= ſen (Maſſe von unförmlichen ſchwammähnlichen Seethieren.)
„Holothùrion, gr. — See=, Meer= neſſel (deren Stich, gleich der Landneſſel, Entzündung und Ge= ſchwulſt verurſacht).
„Holotonie, v. gr. — Starr= krampf.
„Holotòniſch, v. gr. — ſtarr= krämpfig, zum Starrkrampf ge= hörig.
„Homàgium, l. — 1.) Huldigung; 2.) Lehenspflicht; 3.) Fußfall, Unterwerfung, Ehrerbietung ꝛc.
„Homeomerie, v. gr. — Theil= gleichheit, =ähnlichkeit.
„Homicida, l. — Mörder, Todt= ſchläger.
„Homicidium, l. — Mord, Todt= ſchlag.
„Homicidium cauſàle, l. — zu= fälliger, unvorſezlicher Todt= ſchlag.
„Homicidium culpòſum, l. — ver= ſchuldeter, veranlaßter, mit= ſchuldiger Mord, Todtſchlag.
„Homicidium dolòſum, l. — vor= ſezlicher, abſichtlicher Mord, Todtſchlag.
„Homicidium neceſſàrium, l. — Mord aus Nothwehr.
„Homicidium volontarium, l. — abſichtlicher Todtſchlag.
„Homiletik, v. gr. — Predigt= kunſt, Anweiſung zum Predigen; geiſtliche Redekunſt, Schrifter= bauungslehre.
„Homiletiker, v. gr. — geiſtlicher Redner, =Volksredner; Schrift= redner; Erbauungsprediger.
„Homiletiſch, v. gr. — 1.) er= baul , lebensſittlich; 2.) zum Predigen anleitend, ſchriftred= neriſch; 3.) was zur geiſtlichen Redekunſt, Schrifterbauungs= lehre gehört.
„Homiletiſche Argumènte, v. gr. l. — 1.) geiſtlichredneriſche Fol= gerungen, =Beweiſe, =Säze; 2.) ſeichtes, leeres Geſchwäz.
„Homilìe, v. gr. — geiſtliche Re= de, =Volksrede; ſchrifterklä= rende, lehrreiche Betrachtung; Glaubens=Lehr=Predigt.
„Hommage, fr. — 1.) Huldigung; 2.) Lehenspflicht; 3.) Unterwer=

kung, Fußfall, Unterwürfigkeit, Ehrfurcht, Ehrerbietung.
„Homme d'affaires, fr. — Geſchäftsmann, Geſchäftsführer, Hausshofmeiſter, Hausverwalter, Anwalt, Sachwalter.
„Homme de cour, fr. — Hofmann, Höfling.
„Homme de fortune, fr. — 1.) Glücksmann; 2.) Menſch des Zufalls, Emporkömmling; 3.) Gemeinmenſch.
„Homme de lettres, fr. — Gelehrter.
„Homme de main, fr. — handfeſter Mann.
„Homme de qualité, fr. — Standesperſon, Mann von Stand.
„Homme d'esprit, fr. — geiſtreicher Mann, Mann von Geiſt.
„Homocentricität, v. gr. — Gleichmittelpunktheit, Mittelpunktseinheit.
„Homocentriſch, v. gr. — gleichmittelpünktlich, mittelpunktseinig (was einerlei Mittelpunkt hat).
„Homodrone, v. gr. — Traghebel.
„Homöophona, gr. — gleichlautende (Wörter), Gleichlaute.
„Homöophonie, v. gr. — Gleichbelautung, Zuſammenſtellung lautverwandter Wörter.
„Homöoſis, gr. — Erklärung, Belehrung durch Gleichniſſe.
„Homöotoniſch, v. gr. — gleichſtimmig, -lautend.
„Homöuſios, gr. — weſenähnlich (verſchieden von homouſios).
„Homogen, v. gr. — gleichartig, gleichgeſchlechtig.
„Homogenität, v. gr. — Gleichartigkeit.
„Homogramm, v. gr. — 1.) gleichartiger, gleicher Buchſtabe; 2.) †Gleichbuchſtabenzieher, Gegenkämpfer (der den gleichen Buchſtaben wie ein anderer gezogen, und durchs Loos auf dieſe Art beſtimmt, mit demſelben zu kämpfen hatte).
„Homo homini lupus, l. — ein Menſch iſt des andern Verfolger.
„Homolog, v. gr. — gleichbedeutend, übereinſtimmend.
„Homologation, v. gr. — gerichtliche Beſtätigung.
„Homologiren, v. gr. — gerichtlich beſtätigen.
„Homologiſch, v. gr. was homolog.
„Homologumena, gr. — gleichlautende, übereinſtimmende, unbeſtrittene, allgemein für echt anerkannte Schriften (des neuen Bundes).
„Homomalliſch, v. gr. — auf eine Seite gekehrt, einſeitig (bei Pflanzen).
„Homoncio, l. — kleiner Menſch.
„Homonym, v. gr. — gleichnamig, gleichlautend.
„Homonymie, v. gr. — Gleichbenennung, Gleichlaut (obgleich von verſchiedener Bedeutung).
„Homo omnium horarum, l. — All-Stunden-Menſch.
„Homophag, v. gr. — Rohfleiſchfreſſer.
„Homophagie, v. gr. — Rohfleiſch-Freſſerei.
„Homophonie, v. gr. — Gleichlautung, Einklang, Zuſammenſtimmung.
„Homophonik, v. gr. — Gleichlaut-Wörterſammlung; -Wörtererklärung.
„Homophoniſch, v. gr. — gleichtönend, einklängend, zuſammenſtimmend.
„Homotoniſch, v. gr. — gleichſtarkbleibend, ſich gleichbleibend (im Fieber).
„Homo trium litterarum, l. (Fur) — Dieb.
„Homouſios, gr. — gleichweſentlich.
„Homulus, Homunculus, l. — kleiner Menſch.
„Honeſtation, v. l. — Beehrung.
„Hongrie, ungr. fr. — 1.) Ungarn; 2.) ††Name eines wellenförmigen Teppichgewebes.
„Honnête, fr. — 1.) ehrbar, rechtſchaffen, ſittſam, tugendhaft; 2.) anſtändig, löblich, ſchicklich, wohlanſtändig; 3.) höflich, artig, gefällig; 4.) ehrlich; 5.) ſtandesmäßig, ordentlich, nahmhaft.

„Honnêtement, fr. — 1.) ehrlich, wohlanſtändig, ehrbar, rechtſchaffen; 2.) artig, höflich; 3.) ordentlich, ziemlich; brav, tüchtig (im Scherz).

„Honnêteté, fr. — 1.) Ehrbarkeit, Sittſamkeit, Höflichkeit, Wohlſtand, Wohlanſtändigkeit; Artigkeit; 2.) Rechtſchaffenheit, Biederkeit, Ehrlichkeit ꝛc.

„Honnête homme, fr. — Ehrenmann, Biedermann.

„Honneur, fr. — 1.) Ehre, Achtung, Hochachtung, Ehrenbezeugung; 2.) Tugend, Rechtſchaffenheit; 3.) Verbindlichkeit, Wechſelannahme; 4.) Ehrenſtich, Ehrenblatt, Hauptblatt, Strafe (im Spiel).

„Honneurs machen, v. fr. — 1.) Ehre erweiſen; 2.) den Hauswirth machen; bei der Tafel aufwarten; eine Geſellſchaft aufnehmen, -unterhalten; 3.) Wechſel annehmen, ſeine Verbindlichkeit erfüllen.

†Hònny ſòa ki mal i pàns, ſ. Honny ſoit qui ꝛc.

†Honny ſoit qui mal y penſe, fr. Hohn dem, der dabei böſes denkt, oder: ein Schelm der dabei Arges denkt. (Aufſchrift des engliſchen Ordens vom blauen Hoſenbande, den Eduard 3. zu London 1350 aus Gelegenheit eines blauen Strumpfbandes ſtiftete, das er beim Tanze einem Frauenzimmer, die es verloren hatte, aufhob, und mit jenen Worten wieder zuſtellte.)

„Honoràbel, v. l. — 1.) ehrenvoll, rühmlich; 2.) ehrbar, ehrenwerth; 3.) anſehnlich, ſtattlich.

„Honoràr, v. l. — 1.) Gebühr, Ehrenlohn, -geſchenk; ſchriftſtelleriſche Belohnung; 2.) Lehrlohn, -geld.

„Honoràrius, l. — Ehrenbeamter, Ehrenmitglied.

„Honoràt, v. l. — Oberer, Ordensgeiſtlicher.

„Honoratior, l. — Ortsangeſehener, Standesperſon, Rangbürger.

„Honoratiòres, l. — Ortsangeſehene, Standesperſonen, Standleute, Rangbürger.

„Honor di lettera, l. — Wechſelbriefsehre (wenn ein anderer als der Bezogene den Wechſel annimmt.)

„Honòres mutant mòres, l. — Würden ändern Sitten; anderer Stand, andere Sitten.

„Honorìfice, l. — ehrenvoll, rühmlich.

„Honoriren, v. l. — 1.) ehren, Ehre erweiſen, beehren, hochſchäzen; 2.) belohnen, Ehrenlohn geben, Ehrengeſchenk machen; 3.) annehmen, als gültig anerkennen, bezahlen (einen Wechſel).

„Honòris càuſa (gràtia), l. — ehrenhalber.

„Honòriſch, v. l. was honoràbel.

„Honòr-Tage, v. l. was Reſpecttage.

„Hònos hàbet ònus, l. — Würde hat Bürde.

„Honteuſement, fr. — ſchändlich, ſchimpflich.

„Honteur, fr. — 1.) beſchämt, ſchamroth, verſchämt, blöde, ſchüchtern; 2.) ſchimpflich, ſchändlich.

„Hòntò, ſ. Honteur.

„Hontöſ'man, ſ. Honteuſement.

†Hòòka, oſtd. Langrohrpfeife, langröhrige Schmauchpfeife.

††Hooker, holl. Name eines ſehr leichten einmaſtigen Fahrzeugs.

„Hopletik, v. gr. — Waffen-, Bewaffnungslehre.

„Hoplite, v. gr. — 1.) Harniſchmann, geharniſchter Krieger (bei den alten Griechen); 2.) Harniſchſtein.

„Hoplomàch, v. gr. — geharniſchter Fechter.

„Hoplomachie, v. gr. — geharniſchter Wettkampf, Wettkampf in voller Rüſtung, -in vollem Harniſch.

„Hoplomòchlion, gr. — Panzerhebel, Waffenpanzer (wundärztliches Werkzeug).

„Hòra, l. — 1.) Stunde; 2.) †Dienerin der Sonne; Göttin

der Schönheit (in der römiſchen Fabellehre).
„Hòrá, l. — Stunden; Sing-Betſtunden (bei den Gglbgn.)
„Hòrá canònicá, l. gr. — Kloſters-, Kirchen-Andachten. (Ordensvorſchriftliche Betſtunden.)
„Hòrá matutìná, l. — Morgenandachten, -Betſtunden.
„Hòrá privàtá, l. — ſtille Andachten, -Betſtunden.
„Hòrá veſpertìná, l. — Abendandachten, Abendbetſtunden.
„Horàle ſpàtium, l. — Zeitraum von einer Stunde.
„Hòra locòque conſueto, l. — Stunde und Ort wie gewöhnlich u. ſ. w.
„Hòras ſingen, v. l. — Singſtunden halten.
„Horde, v. l. fr. — 1.) Haufe, Schaar; 2.) Zeltenvolk; 3.) Räuberſchaar.
„Hor d'ower, ſ. hors d'oeuvre.
„Hor d'ſaſòn, ſ. hors de ſaiſon.
††Hòreb, arb. Gebirgsſpize im mitternächtlichen Arabien, auf welcher in der Nähe der Berg Sinai liegt.
††Horebìten, v. v. Name einer huſſitiſchen Glaubenszunft in Böhmen, die nach dem Berg Horeb einen ſolchen bei Ledez nannten, und ſich darauf verſammelten.
„Hò-relieff, ſ. haut relief.
†Hòren, v. gr. l. — 1.) Dienerinnen der Sonne; 2.) Schönheits-, Stunden-, Zeit-Göttinnen; Göttinnen der vier Jahrszeiten (nach der Fabel: Irene, Dike, Eunomie, Töchter des Jupiters und der Themis); „4.) — Gebetsſtunden, Andachten (bei den Gglbgn.).
„Horìrte Buchſtaben, (vermuthlich ſtatt ornirte, v. l.) — Zierbuchſtaben, großverzierte Buchſtaben.
„Horizònt, v. gr. — 1.) Geſichtskreis, Umkreis des ſichtbaren Himmels; 2.) Erkenntnißumfang, Erkenntnißkreis, Faſſungskraft.
„Horizontàl, v. gr. — 1.) geſichtskreiſig; 2.) eben, wagerecht, flach, waſſergleich.
„Horizontàl-Fläche, v. gr. — Geſichtskreisfläche, wagerechte, waſſergleiche Fläche.
„Horizontàl-Linie, v. gr. l. — Geſichtskreisſchnur, wagerechte Schnur, -Linie.
„Horizontàl-Projectiòn, v. gr. l. — Geſichtskreisvorſtellung, wagerechte Vorſtellung; Flächenzeichnung (eines Landes, z. B. jede Landkarte).
„Horizontal-Uhr, v. gr. — Flächen-Uhr, wagerechte Uhr.
„Hòrnbanderolle, v. it. fr. — Hornwimpel, -ſchnur.
„Horodikt, v. gr. — Stundenzeiger.
„Horographie, v. gr. — Stundenbeſchreibung, Sonnenuhrkunſt.
„Horològen, v. gr. — 1.) Stundenzeiger; 2.) Stundenausrufer.
„Horomèter, v. gr. — Stundenmeſſer.
„Horometrìe, v. gr. — Stundenmeſſung.
„Horòpter, v. gr. — Seheziel.
„Horoſkòp, v. gr. — 1.) Stunſchauer, -weiſer, -zeiger; 2.) Geburtsſtundedeuter. (Geſtirnwerkzeug, um darnach aus der Geburtsſtunde eines Menſchen zu weiſſagen.)
„Horoſkopie, v. gr. — 1.) Stundenſchauung, -weiſung; 2.) Geburtsſtundendeuterei, -deutkunſt.
„Horoſkòpiſch, v. gr. — 1.) ſtundenſchaulich; 2.) geburtsſtundedeuteriſch.
„Hòrrend, v. l. — erſchrecklich, ſchauerlich, abſcheulich, entſezlich.
„Horreſcìren, v. l. — erſchrecken, Abſcheu haben, verabſcheuen.
„Horreur, l. fr. — 1.) Abſcheu, Entſezen, Grauen; 2.) Schauer; 3.) Gräuel, Abſcheulichkeit, Scheuſal, Schandthat.
„Horribel, v. l. — abſcheulich, entſezlich, ſcheußlich, gräulich, ſchrecklich, gräßlich.

„Hòrrible, fr. was horribel.
„Horriblement, fr. — entſezlich, abſcheulich, ſchreklich, gräßlich rc.
„Horriren, was horreſciren.
„Hors d'oeuvre, fr. — 1.) auſſer der Hauptſache, = der Frage; Nebenſache; 2.) Einſchiebteller, Nebenteller; Beigericht, Neben=, Bei=eſſen.
„Hors de ſaiſon, fr. — 1.) auſſer der Zeit, = der Jahrzeit; 2.) zur Unzeit.
„Hortatiòn, v. l. — Ermahnung.
„Hortenſia, l. — 1.) Gartengewächſe; 2.) ††weiblicher Taufname; 3.) Name einer oſtindiſchen Gartenpflanze, die auch japaniſche Roſe genannt wird.
„Hortiren, v. l. — ermahnen, anmahnen; erinnern, warnen.
„Hortirung, v. v. — das Ermahnen u. ſ. w.
„Hortolage, fr. — Küchenkräuterplaz.
„Hortolàſch, ſ. Hortolage.
††Hòrus, gr. l. — Name eines alten ägyptiſchen Sonnengotts.
„Hò ſchanſch, ſ. haut change.
†Hoſiànna, hebr. 1.) hilf Allerhöchſter; 2.) er lebe hoch.
„Hòſpes, l. — 1.) Gaſtgeber, Wirth; 2.) Gaſt; 3.) Mitzögling; Koſtſchüler (in einigen Kloſterſchulen).
„Hoſpitàl, v. l. — 1.) gaſtfreundlich, wirthlich; 2.) †Armenherberge, =haus, Pfleghaus.
†Hoſpitalièr, v. l. 1.) Krankenpfleger, Spitalmönch; 2.) ††Name desjenigen, der bei den Maltheſer=Rittern im Rang der dritte nach dem Großmeiſter iſt.
„Hoſpitalität, v. l. 1.) Gaſtfreiheit, gaſtfreie Aufnahme, =Bewirthung; 2.) Gaſtfreundſchaft, =recht.
†Hoſpitàlpfleger, v. l. Armenhausvorſteher, Pfleghausverwalter.
†Hoſpitàlſchiff, v. l. — Pfleg=, Kranken=ſchiff.
††Hoſpitàlwein, v. v. — einer der beſten rothen ſpaniſchen Weine von Saragoſſa, Hueſcar und Carinena.
„Hoſpitiren, v. l. — 1.) einkehren, Herberge nehmen, Gaſt ſeyn; 2.) als Gaſt zuhören, anwohnen (einer Vorleſung auf der Hohenſchule).
„Hoſpìtium, l. — 1.) Gaſthaus, Herberge, Fremdenherberge; 2.) Bruderhaus; 3.) Einlagerrecht; 4.) Trinkgelage (bei Hochſchülern).
†Hòſpodar, gr. trk. Herr, Fürſt (Standesname der Fürſten in der Moldau und Wallachei).
„Hoß, ſ. Hauſſe.
„Hòſſah, ſ. Hüzzah.
„Hòß=kol, ſ. Hauſſe=col.
„Hoſtie, v. l. — 1.) Opferthier (bei den Alten); 2.) Weihbrod (beim h. Abendmahl).
„Hoſtil, v. l. — feindlich, feindſelig.
„Hoſtili ànimo, l. — mit feindſeligem Sinne rc.
„Hoſtilität, v. l. — Feindſeligkeit.
„Hoſtiliter, l. — feindſelig.
„Hotàn, ſ. hautain.
„Hot=àwueh, ſ. haut avoué.
„Hôtel, fr. — 1.) Hochbau, Großbau; Geſandtſchaftsbau; 2.) Gaſthaus, =hof (vom erſten Rang.)
„Hôtel de ville, fr. — Rathhaus.
„Hôtel=Dieu, fr. — Krankenhaus, Spital.
„Hôtelier, fr. — 1.) Gaſtgeber, Gaſtwirth; 2.) Bewillkommer, Gaſtmeiſter (in einem Frommſiedel für Reiſende oder Gäſte).
„Hôtellerie, fr. — Wirthshaus, Gaſthaus.
„Hot kònter, ſ. haute contre.
„Hòtlis, ſ. haute=lice.
„Hòtman, ſ. hautement.
„Houda, oſtd. calc. — Tragſänfte (auf Elephanten angebracht).
††Hougarde, fr. Name eines Weißbiers in Belgien.
„Hozàda Baſchi, trk. — Kammerhofmeiſter (des türkiſchen Kaiſers).
†Hub, v. l. 1.) Erbzinsgut; 2.) halber Hof; 3.) Zweiſpanngut

(was mit einem Paar Ochſen an Feld jährlich beſtellt werden kann); 4.) ††Name eines Güter- oder Feldmaaſes.

„Hudſcha, ſ. Hugia.

†Hufe, was Hub.

††Hugad, ſ. Hougarde.

„Hugia, trk. — Großmildgabenpfleger (in der Türkei).

†Hui, eng. holl. Hochbord (einmaſtiges Fahrzeug von mittlerer Größe mit flachem Bord).

„Huiſſier, fr. — 1.) Thürhüter; 2.) Gerichtsdiener, Aufwärter.

„Hujus, l. — dieſes (Monats, Jahrs).

„Hujus ànni, l. — dieſes Jahrs.

„Hujus lòci, l. — dieſes Orts.

„Hujus menſis, l. — dieſes Monats.

†Huta, ſ. Hooka.

††Huker, ſ. Hooker.

††Hulk, holl. einmaſtiges Laſtſchiff mit flachem Boden.

„Humàn, v. l. — 1.) menſchlich; 2.) menſchenfreundlich, leutſelig, umgänglich, gefällig, herablaſſend, gütig.

„Humaniòra, l. — 1.) Schulwiſſenſchaften, Vorbereitungs-Lehrfächer; 2.) freie Künſte (bei den Alten: Redekunſt, Vernunftlehre, Dichtkunſt, Tonkunſt, Meßkunſt, Rechenkunſt, Sternkunde); 3.) Vorkenntniſſe, gelehrte Schulkenntniſſe; 4.) alte bewährte, vorzügliche Schriften der Griechen und Römer.

„Humaniſiren, v. l. — 1.) menſchlich, menſchenfreundlich, geſittet, gefällig, umgänglich, geneigter, willfähriger machen; 2.) bilden, veredeln, auf beſſere Gedanken, Wege bringen.

„Humaniſt, v. l. — 1.) Schüler, Kenner, Freund, Bearbeiter der ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften; 2.) Beförderer alles Guten, Veredler, Sittenlehrer, wahrer Menſchenfreund.

„Humanität, v. l. — 1.) Menſchheit; 2.) Menſchlichkeit, Menſchenliebe, -freundlichkeit, thätiges Wohlwollen, Leutſeligkeit, Höflichkeit, Umgänglichkeit, Geſelligkeit; 3.) Menſchenbildung, -veredlung, -ſittigung, -würdnung.

„Humectatiòn, v. l. — Anfeuchtung.

„Humectiren, v. l. — anfeuchten.

„Humectirt, v. v. — angefeuchtet.

„Humeràle, l. — Schulterdecke, Achſeltuch (zur Meßprieſterkleidung gehörig).

„Humeur, fr. — 1.) Feuchtigkeit, Saft; 2.) Gemüthsart, -faſſung, Laune, Stimmung.

„Humid, v. l. — feucht, naß, wäſſerig, ſchleimicht.

„Humidität, v. l. — Feuchtigkeit, Näſſe.

„Humiliànt, v. l. — erniedrigend, beugend, demüthigend.

„Humiliatiòn, v. l. — Erniedrigung, Beugung, Demüthigung.

„Humiliiren, v. l. — erniedrigen, beugen, demüthigen.

„Húmòr, l. — 1.) Feuchtigkeit, Näſſe; 2.) Gemüthsart, Laune, Stimmung u. ſ. w.

„Humoriſiren, v. l. — ſcherz-, wiz-, ſpott-, murr-, zank-launig ſeyn u. dgl.

„Humoriſt, v. l. — 1.) launiſcher, mürriſcher, wunderlicher, 2.) heiterer, wiziger ꝛc. Kopf.

„Humoriſtiſch, v. v. — 1.) launig, mürriſch ꝛc.; 2.) ſcherzend, wizelnd, erheiternd, beluſtigend ꝛc.

„Huppon, chin. — Oberzollaufſeher.

†Hura, v. ind. 1.) Streubüchſen-, Sandbüchſen-baum; 2.) indianiſche Nuß (die ihren Samen, der in einer zwölfſchnizigen Schaale iſt, bei der Reife weit umher und mit Krachen ausſprizt.)

†Hurliburli, v. alttſch. geradezu, unbeſonnen.

†Hurles, engl. tſch. 1.) Werfer, Hurgler; 2.) drei alte ausgehauene Steine zu Cornwallis in England, die nach der Volksſage ehemals Menſchen waren, und weil ſie am Sountag hur-

gelten oder Ball ſpielten, in dieſe Steinbilder verwandelt worden ſeyn ſollen.

†Huro, altnrd. Spukgeiſt, Alp (der die Leute im Schlaf überfallen ſoll).

††Hurònen, Name eines wilden, diebiſchen Volksſtamms im mitternächtlichen Amerika.

†Hurrah, ruß. 1.) Juchè (als Freudenausruf); 2.) Auf! voran! vorwärts! (als Angriffs- oder Aufbruchsruf); 3.) Lebe hoch! (bei den Ruſſen und neuerdings auch bei Teutſchen).

†Hurri, ind. Waarenkähne.

†Hurris, arb. trk. Luſtmädchen (von beſonderer Schönheit in Mahomeds Paradies).

„Húſar-Aga, ungr. trk. — Weißzeug-, Kleider-aufſeher (des türk. Kaiſers).

„Huß, boem. — 1.) Gans; 2.) ††Name des berühmten Glaubenshelden, der zu Koſtniz 1415 als ſogenannter Kezer verbrannt wurde.

††Huſſàr, v. ungr. 1.) ungariſcher leichter Reiter; 2.) leichter nach ungariſcher Tracht gekleideter Krieger zu Pferd; 3.) raſches, aufgewektes, handfeſtes, großgewachſenes Weibsbild.

††Hußiten, böhm. Anhänger und muthige Vertheidiger der Lehre des Johann Huß (ſ. Huß).

„Hütſtaffier, v. it. — Hutaufſchläger, -beſezer, -verbrämer.

††Huv(w)ari, ind. Name eines ſtürmiſchen Landwinds in Amerika.

„Hùzzah, eng. was Hùrrah.

†Hyacinth, v. gr. 1.) Gold-ſtein, -ſpath; 2) ††Name eines ſchönen von Apollo und Zephyr eiferſüchtig geliebten Knaben; 3.) ††Name einer bekannten ſternartigen ſehr wohlriechenden Blume.

††Hyàden, v. gr. 1.) fabelhafte Nymphen und Säugammen des Bachus; 2.) Siebengeſtirn, Glukhenne (im Stier oder Aldebaran ein Theil des linken Augs.)

†Hyäne, v. gr. Abendwolf, Grabthier (das boshafteſte, zornigſte, gefräßigſte und grauſamſte Raubthier, das ſich auf keine Weiſe zähmen läßt).

„Hyalìthe, v. gr. — Glasſtein, Mülleriſches Glas.

„Hyaloidiſch, v. gr. — gläſern, durchſichtig, hellglänzend.

„Hyalurg, v. gr. — Glasmacher.

„Hyalurgie, v. gr. — Verglaſungskunſt, Glasmacherei.

„Hybernàculum, l. — Winterzimmer, -wohnung.

„Hybernàlien, v. l. — Winterlager.

„Hybride, v. gr. — 1.) Miſchling, Blendling (aus zweierlei Arten entſproſſenes Thier, Pflanze ꝛc.); 2.) Wortmiſchling (aus zwei Sprachen zuſammengeſezt, z. B. Kreiscommiſſarius, Baucontroleur, und deren unzählig viele).

„Hybridiſch, v. gr. — 1.) zweigeſchlechtig; 2.) zweiſprachig; 3.) unecht.

„Hydarthròſe, v. gr. — 1.) Gliederfeuchtigkeit; 2.) Gliederwaſſerſucht.

„Hydatide, v. gr. — Waſſerblatter, -blaſe.

„Hydatiſm, v. gr. — Waſſerſchwabbele (in einer Blatter oder ſonſt bei Eiterungen ꝛc.).

„Hydatocèle, v. gr. — Waſſerblaſenbruch.

„Hydatoidiſch, v. gr. — wäſſericht, waſſerähnlich.

„Hydatoſkopie, v. gr. — Waſſerſchau, -deuterei.

††Hydepark, eng. königlicher Luſt- und Thiergarten bei London.

„Hyder, v. gr. — 1.) Waſſerſchlange, Natter; 2.) ††fabelhafte vielköpfige Schlange, welcher die Köpfe, ſo viel ihrer abgeſchlagen wurden, immer wieder nachwuchſen; 3.) Bild eines blutdürſtigen, raubſüchtigen, höchſtgefährlichen Menſchen.

„Hydrächne, v. gr. — Waſſerſpinne, -milbe.

„Hydragògiſch, v. gr. — waſſertreibend, -abführend.

„Hydrargyröſe, v. gr. — Queckſilberreibung, Speichelflußerregung.

„Hydrärgyrum, gr. l. — Queckſilber.

„Hydrät, v. gr. — Erzkalkwaſſer.

„Hydräulik, v. gr. — Waſſerleitungskunſt (Lehre von den Geſezen der Bewegung flüſſiger Körper).

„Hydraulikopneumàtiſch, v. gr. — luftwaſſergetriebmäßig.

„Hydrauliſch, v. gr. — waſſerbaukünſtlich.

„Hydrenterocèle, v. gr. — Darmwaſſerbruch.

†Hydriàden, v. gr. Sumpfnymphen.

„Hydro-äro-pyriſch, v. gr. — waſſer-luft-feurig, was aus Waſſer, Luft und Feuer beſteht.

„Hydrobele, v. gr. — Hodenſakwaſſergeſchwulſt.

„Hydrocephalus, gr. l. — Waſſerkopf.

„Hydrocyſte, v. gr. — Sakwaſſerſucht, eingeſchloſſene Waſſerſucht.

„Hydrodynàmik, v. gr. — Waſſerkraftlehre; Waſſerwirkungskunde.

„Hydrodynàmiſch, v. gr. — waſſerkraftlehrig.

„Hydroènteromphàle, v. gr. — Nabelwaſſerbruch.

„Hydroepiplophàle, v. gr. — Neznabelwaſſerbruch.

„Hydrogàle, v. gr. — Milchwaſſer.

„Hydrogèiſch, v. gr. — waſſererdig, aus Waſſer und Erde beſtehend.

„Hydrogèn, v. gr. — Waſſerſtoff.

„Hydrogèologie, v. gr. — Einflußlehre des Waſſers auf die Erde, Waſſer-Erdbildungslehre.

„Hydroglòſſe, v. gr. — 1.) Waſſerhahnenfuß; 2.) Froſch-, Fröſchlein-Geſchwulſt.

„Hydrographie, v. gr. — 1.) Waſſerbeſchreibung, See-, Meer-; 2.) Lehre von der Beſchaffenheit der Meere oder Gewäſſer der Erde.

„Hydrogràphiſch, v. gr. — waſſer-, meer-, gewäſſer-beſchreibend.

„Hydrokardie, v. gr. — Herzwaſſerſucht.

„Hydrokele, v. gr. — Waſſerbruch, örtliche Waſſerſucht.

„Hydrokèliſch, v. gr. — waſſerbrüchig, -bruchartig.

„Hydrokeloidiſch, v. gr. — waſſerbruchähnlich.

„Hydrokotyle, v. gr. — Sumpfnabelkraut, Waſſernabelkraut.

„Hydrokritiſch, v. gr. — durch den Schweiß ſich entſcheidend.

„Hydrologie, v. gr. — Waſſerinhaltslehre, Waſſergehaltslehre (in Betreff der mit dem Waſſer vermiſchten fremdartigen Theile).

„Hydrològiſch, v. gr. — waſſerinhalts-, waſſergehalts-lehrig.

„Hydromantie, v. gr. — Waſſerdeuterei, -wahrſagerei; 2.) Waſſerprobe.

„Hydromàntiſch, v. gr. — waſſerdeutend, -wahrſagend; durchs Waſſer prüfend.

„Hydromediaſtine, v. gr. — Bruſtfellwaſſerſucht.

„Hydromèle, v. gr. — Waſſerhonig, Meth.

„Hydròmelon, gr. — Quittentrank.

„Hydromèter, v. gr. — Waſſermeſſer, -wage.

„Hydrometrie, v. gr. — Waſſermeß-, -wägkunſt.

„Hydroparaſtàten, v. gr. — Waſſer-Fromme (die aus Enthaltſamkeit beim Abendmahl Waſſer ſtatt Wein tranken).

„Hydromphàle, v. gr. — Nabelwaſſerſucht, -waſſerbruch.

„Hydrophàn, v. gr. — 1.) Waſſerſcheiner; 2.) Weltauge (Steinart).

„Hydrophide, v. gr. — Waſſerblindſchleiche.

„Hydrophile, v. gr. — Schwimmkäfer.

„Hydrophobie, v. gr. — Waſſerſcheue.

„Hydrophòr, v. gr. — 1.) Waſſerträger; 2.) ††Name einer ehemaligen Bildſäule zu Athen (die man aus den Strafgeldern machen ließ, welche diejenigen verwirkt hatten, die als öffentliche Waſſerdiebe überführt waren).

†Hydrophorien, v. gr. Waſſerfluthsfeſte (die in Athen zum Andenken an die in der Deukaleonsleberſchwemmung (wahrſcheinlich die bibliſche Sündfluth) umgekommene Griechen gefeiert wurden).

„Hydrophthalmie, v. gr. — Augenwaſſerſucht.

„Hydrophyllum, gr. l. — Waſſerblatt.

„Hydrophyſokèle, v. gr. — Windwaſſerſucht.

„Hydròpiker, v. gr. — Waſſerſüchtiger.

„Hydropìper, v. gr. — Waſſerpfeffer.

„Hydròpiſch, v. gr. — waſſerſüchtig.

„Hydropiſie, v. gr. — Waſſerſucht.

„Hydropneumàtiſch, v. gr. — waſſerluftpumpig.

„Hydropneumonie, v. gr. — Waſſerlungengeſchwulſt.

„Hydropneumoſàrkiſch, v. gr. — waſſer- luft- und fleiſchgeſchwulſtig (was aus wäſſerigen, luftigen und fleiſchigen Theilen, als Geſchwulſt, ſich angeſezt hat).

„Hydropoide, v. gr. — Waſſerabgang, -abſonderung, -abfluß.

„Hydropòte, v. gr. — Waſſertrinker (der das Waſſer als Getränk dem Weine vorzieht).

„Hydropyretiſch, v. gr. — 1.) ſchweißfieberig; 2.) waſſerentzündungsfähig, waſſerfeurig.

„Hydropyrette, v. gr. — Schweißfieber.

„Hydrorachìtis, gr. — Rükgratswaſſerſucht.

„Hydroroſàt, v. gr. — Roſenkochſaft.

„Hydrorrhodin, v. gr. — Roſenöhl-Brechwaſſer.

„Hydroſàccharum, gr. l. — Zukkerwaſſer.

„Hydroſarkokèle, v. gr. — Waſſerfleiſchbruch.

„Hydroſkòp, v. gr. — 1.) Waſſerſchauer, -entdecker, -ſchmecker; 2.) Waſſeruhr.

„Hydroſkopie, v. gr. — 1.) Waſſerentdeckungskunſt; 2.) Waſſerdeuterei (Gewittervorherverkündigung aus gewiſſen Zeichen zur See und an den Wolken).

„Hydroſtàtik, v. gr. — Waſſergewichtkunſt, Waſſerſtand-, Waſſerwaglehre (wie ſich flüſſige und feſte Körper unter ſich und namentlich gegen das Waſſer im Gleichgewicht verhalten).

„Hydroſtàtiſch, v. gr. — waſſergewichtkünſtlich, waſſerſtandlehrig, waſſerwaglehrig.

„Hydroſulphur, gr. l. — Waſſerſchwefel.

„Hydròte, v. gr. — Schweißfieber, -ſucht, -ſeuche.

„Hydrotèchnik, v. gr. — Waſſerbaukunſt.

„Hydrotechniſch, v. gr. — waſſerbaukünſtlich.

„Hydrotekt, v. gr. — Waſſerbaukünſtler.

„Hydrothòrax, gr. — Bruſtwaſſerſucht.

„Hydròtica, gr. l. — Schweißmittel, ſchweißtreibende Mittel.

„Hydrotile, v. gr. — Adler-, Klapper-ſtein (in deſſen Innerem Waſſer iſt).

„Hydròtiſch, v. gr. — wäſſerig, ſchweißtreibend.

„Hyetometer, v. gr. — Regenmeſſer, Regenmeßwerkzeug, Regenſtandzeiger, Regenmaß.

†Hygèa, oder Hygiäa, v. gr. Geſundheitsgöttin.

„Hygiàſtik, v. gr. — Geſundheitskunde, -kunſt.

„Hygiène, v. gr. — Geſundheitslehre.

„Hygieniſch, v. gr. — geſundheitslehrig.

„Hygiettiſch, v. gr. — geſundheitsvorſchriftlich.

„Hygiokeràme, v. gr. — Geſund-heitsgeſchirr.
„Hygroblephàriſch, v. gr. was Hygrophthàlmiſch.
„Hygroeudiomèter, v. gr. — Luft-gütemeſſer.
„Hygrokirſocele, v. gr. — Hoden-ſak-Waſſerbruch.
„Hygrokollŷrium, gr. l. — Augen-waſſer.
„Hygrologie, v. gr. — Körper-flüſſigkeitenlehre.
„Hygròm, v. gr. — Waſſerſak.
„Hygrometer, v. gr. — Feuchtig-keitsmeſſer; Luftfeuchtemeſſer.
„Hygrometrie, v. gr. — Feuch-tigkeitsmeßkunſt.
„Hygromètriſch, v. gr. — feuch-tigkeitsmeſſend.
„Hygrophobie, v. gr. — Waſſer-ſcheue.
„Hygrophthàlmiſch, v. gr. — thränendrüſig.
„Hygroſkòp, v. gr. — Luftfeuchte-ſchauer, -zeiger.
„Hylàrch, v. gr. — 1.) Urſtoff-lenker; 2.) Weltgeiſt.
„Hylàrchiſch, v. gr. — 1.) urſtoff-lenkend; 2.) weltgeiſtig.
†Hylòbier, v. gr. 1.) Waldbe-wohner; 2.) Benennung derje-nigen oſtindiſchen Weltweiſen, die ihren Aufenthalt in Wäldern haben.
„Hylogòn, v. gr. — Jagdwilder (Wilder, der von der Jagd lebt, und in Wäldern auf Bäumen, wie Vögel, niſtet oder ſich auf-hält).
„Hylophàg, v. gr. — Holzfreſſer.
„Hylozoiſt, v. gr. — Pflanzen-lebensfreund (der auch den Pflanzen Leben zuſchreibt).
†Hŷmen, näus, v. gr. — 1.) Ehe-, Hochzeit-gott; 2.) Hoch-zeittag; 3.) Hochzeit-, Braut-lied; 4.) Jungfernhäutchen, -ſchloß; 5.) Geſchlechtstheile (der Pflanzen).
„Hymenographie, v. gr. — Häu-tebeſchreibung.
„Hymenoidiſch, v. gr. — häutig.
„Hymenologie, v. gr. — Häut-chenlehre.
„Hymenòptera, gr. — Hautflügel-Kerbthiere (welche vier dünne, durchſichtige, einer Haut oder einem Neze ähnliche Flügel ha-ben).
„Hymenotomie, v. gr. — Häute-zerlegung, -zerſchneidung, -zer-gliederung.
„Hymnàrium, gr. l. — 1.) Samm-lung von Lobgeſängen; 2.) Ge-ſangbuch.
†Hŷmne, v. gr. 1.) Loblied, -ge-ſang, Hochlied, -geſang (zur Ehre der Gottheit); 2.) Lobge-dicht.
†Hymniſt, v. gr. Lobliedbichter.
†Hymnòde, v. gr. Lobliedſänger.
„Hymnogràph, v. gr. was Hym-niſt.
„Hymnologie, v. gr. — Vortrag, Abſingung eines Loblieds; Lob-lieder-Vortrag, -Abſingung.
„Hŷmnus, gr. l., ſ. Hŷmne.
„Hyoepiglòttiſch, v. gr. — was ſich vom Zungenbein bis zum Luftröhrendeckel erſtreckt.
„Hyoglòſſiſch, v. gr. — zum Zun-genbein gehörig.
„Hyoide, v. gr. — Zungenbein (zweizinkig, wie ein halber Mond oder ein griechiſches γ, von deſ-ſen Aehnlichkeit es auch den Namen hat).
„Hyophàrynx, gr. — Schlund-fleiſchknote oder Schlundknote des Zungenbeins.
„Hyoſcŷamus, gr. l. — Schweins-bohne, Schlafkraut, Bilſenkraut.
„Hyòſeris, gr. — Schweinskraut, Kranichkraut.
„Hyothyroidiſch, v. gr. — zum Zungenbein und Schildknorpel gehörig.
„Hypàthron, gr. — Freiplaz, of-fener unbedekter Ort, ohne Dach.
„Hypàllage, v. gr. — Wortver-änderung, -verſezung (z. B. haſt Beutel im Geld? ſtatt: haſt Geld im Beutel? er ſizt wie ein Roß auf dem Schneider, ſtatt er ſizt wie ein Schneider auf dem Roß).
„Hypàte, v. gr. — 1.) tiefſte Saite, Hauptſaite; 2.) Haupt-öffnung.

„Hypatoide, v. gr. — tiefer Ton, Trauerton.

„Hypekoon, gr. — Lappenblume, Hornkümmel.

„Hyperarthriſch, v. gr. — übergliedig (was ein überzähliges Glied hat, z. B. 6 Finger an einer Hand ꝛc.)

„Hyperaſtiſte, v. gr. — Vorfechter.

„Hyperbaton, gr. — Redeverkehrung, -unterbrechung, Wortüberſchreitung (durch Zwiſchenſäze).

„Hyperbel, v. gr. — 1.) Uebertreibung, Vergrößerung (die ins Lächerliche oder Spöttiſche fällt); 2.) Bogenlinie, krumme Kegelſchnittlinie.

„Hyperbibàsme, v. gr. — 1.) Ueberſezung, Uebertragung (z. B. eines Tons oder Tonſtüks); 2.) verkehrte Wortfügung.

„Hyperbòliſch, v. gr. — 1.) übertrieben, ins Große geſchnitten; 2.) bogenförmig.

„Hyperboräer, v. gr. — 1.) Mitternächtler, Angelkreisbewohner (unbekannter oder erdichteter Bewohner des äuſſerſten Nordens oder Südens); 2.) Sonderling.

„Hyperboräiſch, v. gr. — 1.) mitternächtlich, angelkreiſig; 2.) ſonder, eigen, abgeſchmakt.

“Hypercultur, v. gr. l. — Ueberbildung.

„Hyperdràma, gr. — übertriebenes Schauſpiel.

„Hyperdulie, v. gr. — übertriebener Dienſt, übertriebene Verehrung (z. B. der Heiligen, und namentlich der Jungfrau Maria).

„Hyperemèſe, v. gr. — heftiges, übermäßiges Erbrechen.

„Hyperephidròſe, v. gr. — übermäßiger Schweiß.

„Hypereſie, v. gr. — werkzeugliche, lebensdienliche Verrichtungen der Körpertheile; Körperlebensgeſchäft.

„Hypereſteſie, v. gr. — übertriebene Empfindlichkeit.

„Hypèricum, gr. l. — Johanniskraut.

†Hypèrion, gr. Sonne.

„Hyperkatalektiſch, v. gr. — lautmaßüberſchreitend.

„Hyperkathàrſe, v. gr. — zu ſtarke Abführung, Ausleerung.

„Hyperkriſe, v. gr. — allzuheftiger Entſcheidungspunkt (einer Krankheit).

„Hyperkritik, v. gr. — übertriebene Kunſtrichterei, übermäßige Tadelſucht.

„Hyperkriticus, gr. l. — Ueberkrittler, Erztadler.

„Hyperkritiſch, v. gr. — übertrieben ſcharf beurtheilend, übertadelſüchtig.

„Hypermetriſch, v. gr. — maßüberſchreitend (durch ein oder zwei Füße im Reim).

„Hypero-phàrynx, gr. — Zäpfleins-Schlundknote.

„Hyperorthodox, v. gr. — erzrechtgläubig.

„Hyperòrthodoxie, v. gr. — Erzrechtgläubigkeit.

„Hyperoxidirt, v. gr. — übergeſäuert.

„Hyperoxigèniſch, v. gr. — mit Sauerſtoff überfüllt, überſättigt.

„Hyperphyſiſch, v. gr. — übernatürlich, überſinnlich.

„Hyperſarkòſe, v. gr. — fleiſchiger Wunden-, Geſchwür-auswuchs.

„Hyperſophiſt, v. gr. — Erztrugvernünftler.

„Hyperſophiſtiſch, v. gr. — erztrugvernünftelnd, erzſpizfindig.

„Hyperſthenie, v. gr. — Uebermacht, Ueberkraft, Ueberfülle, Ueberlebenskraft.

„Hyperſtheniſch, v. gr. — übermächtig, -kräftig, überlebenskräftig.

„Hyperthyron, gr. — 1.) Thürgeſims, Oberſchwelle; 2.) Bogenrolle, Friesrolle (über dem Geſims).

„Hypertonie, v. gr. — Ueberſpannung, übermäßige Spannung, - Anſtrengung.

„Hypertòniſch, v. gr. — überſpannt, von übermäßiger Spannung, Anſtrengung herrührend.

„Hypether} ſ. Hypäthron.
„Hypetra }
„Hyphen, gr. — Verbindungs-zeichen, Wortband (-).
„Hyphyder, v. gr. — fleiſchfreſſender Schwimmkäfer.
„Hypnobàte, v. gr. — Schlaf-, Nacht-gänger, -wandler.
„Hypnobatie, v. gr. — das Nacht-, Schlafwandeln.
„Hypnologie, v. gr. — Schlaf-lehre.
„Hypnològiſch, v. gr. — ſchlaf-lehrig.
„Hypnopſychie, v. gr. — Seelen-ſchlaf.
„Hypnòticum, gr. l. — Schlaf-trunk.
„Hypnòtiſche Mittel, v. gr. — Schlafmittel, einſchläfernde, ſchlaferregende Mittel.
„Hypobolie, v. gr. — 1.) Unter-ſchiebung, Verfälſchung, erdichtete Einſchaltung (in einer Rede, als ob ein anderer ſpräche); 2.) ſelbſt aufgeworfene und ſelbſt beantwortete Frage (eines Redners).
„Hypochònder, v. gr. — Trüb-ſinner, Schwermüthiger, Milz-süchtler.
„Hypochondrie, v. gr. — Trüb-ſinn, Schwermuth, Milzſucht.
„Hypochòndrion, gr. — Weiche, Dünne (in der Gegend der Leber und der Niern, zu beiden Seiten unter den Rippen).
„Hypochòndriſch, v. gr. — trüb-ſinnig, ſchwermüthig, milzſüchtig.
„Hypochondriſt, v. gr. was Hypochònder.
„Hypociſt, ſ. Hipociſt.
„Hypoderme, v. gr. — Oberhaut des Schamzüngleins.
„Hypodeſme, v. gr. — Unterband.
„Hypodidàſkalus, gr. l. — Unter-lehrer.
„Hypogàſtrion, gr. — Unterleib, Unterbauch.
„Hypogàſtriſch, v. gr. — unter-leibig, was zum Unterbauch gehört.
„Hypogaſtrocèle, v. gr. — Un-terleib-, Bauch-geſchwulſt.

„Hypògeum (on), gr. l. — 1.) Erdgewölbe, Keller, unterirdiſcher Gang; 2.) Todtengruft, -gewölbe.
„Hypoglòſſis, gr. — Zungenband, untere Zunge.
„Hypoglottide, v. gr. — Zungen-drüſe.
„Hypogynie, v. gr. — Unterweibigkeit (Pflanzenlehre).
„Hypokophòſe, v. gr. — Uebel-, Hart-hörigkeit.
„Hypokras, v. gr. — Gewürz-wein.
„Hypokriſie, v. gr. — Heuchelei, Verſtellung, Gleiſnerei, Schein-heiligkeit.
„Hypokrit, v. gr. — Heuchler, Schmeichler, Gleiſner, Schein-heiliger, Frömmler.
„Hypokritiſch, v. gr. — heuchleriſch, gleiſneriſch, frömmelnd, ſcheinheilig.
„Hypolepàthe, v. gr. — Waſſer-grindwurz, engliſcher Spinat.
„Hypomnema, gr. l. — 1. Erinnerung, Denkmal; 2.) Erklärungs-, Auslegungs-ſchrift.
„Hypomòchlium, gr. l. — Unter-lage, Stütz-, Hebe-punkt, Ruhe-punkt.
„Hypophaſie, v. gr. — Augen-zwizern, Blinzeln.
„Hypophòre, v. gr. — Röhr-wunde, Tief-, Hohl-geſchwür.
„Hypophthalmie, v. gr. — Augen-geſchwulſt, -ſchmerz, -entzündung (unter der Hornhaut).
„Hypophylliſch, v. gr. — unten am Blatt befindlich, wachſend.
„Hypophyſe, v. gr. — Staar (an den Augen).
„Hypoprophet, v. gr. — Unter-wahrſager (bei den Griechen), Wahrſagergehilfe, Wahrſagers-Stellvertreter.
„Hypòpyon, gr. — Augenge-ſchwür, Eiterauge.
„Hyporchèma, gr. — 1.) Tanz-lied, -geſang; 2.) Tanzgebehrde.
„Hypoſarkie, v. gr. — Leibwaſſer-ſucht (zwiſchen Haut und Fleiſch), Hautwaſſerſucht.

„Hypoſcènion, gr. — Säulenkreis, Schlußſäulenreihe (auf und hinter der Schaubühne).
„Hypoſòme, v. gr. — Zwiſchenhaut, Scheidehaut.
„Hypoſpadias, v. gr. — unterwärtsgeöffneter Harngang.
„Hypoſpadiſm, v. gr. — 1.) Angerinnen, -ſchnuppen; 2.) Stirnſchnitt.
„Hypoſtaphylie, v. gr. — das Fallen, Schießen des Zäpfleins (mit Entzündung verbunden).
„Hypoſtaſie, v. gr. — 1.) Selbſtbeſtändigkeit, Selbſtweſenheit, Perſönlichkeit; 2.) Bodenſaz, Harnſaz.
„Hypoſtàtiſch, v. gr. — 1.) ſelbſtſtändig, ſelbſtweſentlich, perſönlich; 2.) bodenſazig, einen Saz habend.
„Hypoſtèm, v. gr. — Saz, Bodenſaz (ſ. auch Hypoſtaſie).
„Hypothèca conventionàlis, gr. l. — vertragsmäßige Verpfändung.
„Hypotheca generàlis, gr. l. — allgemeine-, Geſammt-Verpfändung (des Vermögens).
„Hypotheca judiciàlis, gr. l. — gerichtliche Verpfändung.
„Hypotheca legàlis, gr. l. — geſezliche Verpfändung.
„Hypothecàrius, gr. l. — Unterpfandsgläubiger.
„Hypothèca ſpeciàlis, gr. l. — beſondere Verpfändung.
„Hypothèca tàcita, gr. l. — heimliche Verpfändung.
„Hypotheciren, v. gr. — verpfänden, als Unterpfand verſchreiben, Güter verſichern.
„Hypothèk, v. gr. — Unterpfand, Verpfändung, Güterverſicherung.
„Hypothekär, v. gr. fr. } — Un-
„Hypothekàr, v. gr. l. } terpfandsgläubiger (der eine Güterverſchreibung oder ein Unterpfand zu ſeiner Sicherheit hat).
„Hypothekàriſch, v. gr. — unterpfändlich, pfandrechtlich.
„Hypothèkenbuch, v. gr. — Unterpfandsbuch.
„Hypothenàr, v. gr. — Daumenknote, -Fleiſchknote.

„Hypothenùſe, v. gr. — Langſeite (eines rechtwinklichen Dreieks).
„Hypothèſe, v. gr. — 1.) Vorausſezung, Beding-, Wageſaz; feſtgeſezte Meinung, angenommener Erklärungs- oder Folgerungsſaz; 2.) Lehrmeinung, -gebäude; 3.) beſonderer Saz.
„Hypotheſiren, v. gr. — vorausſezen, annehmen.
„Hypothètiſch, v. gr. — bedingt angenommen, vorausgeſezt (obgleich nicht erwieſen.)
„Hypotrachèlion, gr. — 1.) Unterhals; 2.) Hals am Säulenknauf.
„Hypotypòſe, v. gr. — Verſinnlichung, anſchauliche, lebhafte Darſtellung.
„Hỳpoxis, gr. — Härling (eine Art Narciſſen mit gehaarten Blättern).
„Hypòxylon, gr. — Holzſchwamm.
„Hypozèugma, gr. — Wortauslaſſung (in einem Redeſaz).
„Hypſiloglòſſiſch, v. gr. — zur Zunge und zum Zungenbein gehörig.
„Hỳpſos, gr. — das Erhabene (Redekunſt).
„Hỳptiſch, v. gr. — 1.) rükwärts (bei Pflanzen); 2.) unterwärts (bei Thieren).
„Hỳſomerie, v. gr. — Zahlbrücheräumung (Algebra).
„Hyſteralgie, v. gr. — Mutterweh, Gebährmutterſchmerz.
„Hyſteralgiſche Umſtände, v. v. — Mutterwehumſtände.
„Hyſterie, v. gr. } — Mutterkrank-
„Hyſtèrik, v. gr. } heit, -beſchwerde, Bruſtbeklemmung, -krampf, Luftröhrenkrampf, mit Zuſammenziehung des Unterleibs).
„Hyſtèriſch, v. gr. — mutterkrank, -beſchwerend, bruſtbeklemmend, mutterkrämpfig, luftröhren-.
„Hyſterizie, v. gr. — Mutterentzündung.
„Hyſterocyſiſch, v. gr. — vom Mutterdruk herrührend.
„Hyſterocyſtokèle, v. gr. — Muttervorfall und Harnblaſenbruch.

„Hyſterokéle, v. gr. — Muttervorfall, -bruch.
„Hyſterolithe, v. gr. — Mutterſtein, Bunzen-, Mauzenſtein.
„Hyſterologie, v. gr. — Gedankenverkehrung, Wortverſezung, Redverkehrung (fehlerhafte Verſezung der Worte und Säze).
„Hyſterolóſe, v. gr. — Muttervorfall.
„Hyſterolo ie, v. gr. — ſchiefe Gebährmutterlage.
„Hyſteromanie, v. gr. — Mutterwuth, -brunſt, Manngier.
„Hyſterophyſie, v. gr. — Mutterwindgeſchwulſt.
„Hyſteropláſma, gr. — Nachbildung, Nachgeſtaltung.
„Hyſteropòtmus, gr. — Wiederauferſtandener (vom Scheintod).
„Hyſteron Pròteron, v. gr. — das Hinterſte zuvorderſt, Schwanz voran.
„Hyſterotòm, v. gr. — Mutterſchnittwerkzeug.
„Hyſterotomie, v. gr. — Mutter-, Kaiſerſchnitt.
„Hyſtric , v. gr. — bitterer Sauſtein, Stachelſchweinſtein.
†Hywuràh, amr. Luſtſeuchebaum (großer Baum in Braſilien, deſſen Rinde gegen die Luſtſeuche gebraucht wird).

J.

†Jaa-Bachi, trk. 1.) Hauptmann; 2.) Ausheber der Zoll- oder Tributkinder (ein Kriegsbeamter von den ſogenannten Janitſcharen).
††Jaaròba, amr. Name einer Art braſilianiſcher Schminkbohnen.
†Jábiru, amr. Strandläufer (in Braſilien, lebt von Fiſchen).
†Jaborándi, v. ind. nezförmiger Pfeffer (deſſen Wurzel Gift abführt.)
„Jabot, fr. — 1.) Kropf, Taubenkropf; 2.) Herzſtrich, Hemdbruſtkrauſe ꝛc.
††Jabotapita, v. amr. Name einer Art von Birnbaum in Braſilien mit roſenähnlicher Blüte.
†Jabuticába, v. amr. Schwarzapfelbaum von Braſilien.
††Jàca, oſtd. Name eines Baums, der an der Länge ſeines Stamms und an den ſtärkern Zweigen Früchte, die noch größer als die Flaſchenkürbiſſe oder Calebaſſen ſind, trägt.
†Jácal, oſtd. Goldwolf, Leichenwolf.
†Jacámar, amr. Baumläufer, -kletterer (nährt ſich wie der Specht von Ameiſen und anderem Feldziefer).
†Jacàna, amr. Spornflügel, gedornter Kibiz (von Braſilien).
†Jacápu, amr. Rothbruſt, Rothamſel (mit rother Bruſt; in Braſilien einheimiſch).
†Jacára, amr. Biſamkrokodil, kleiner Kaiman (von Braſilien; iſt ein ſehr gefährliches Thier, und 6 bis 7 Fuß lang).
††Jacarànda, ind. Name eines ſchwarz oder weiß geaderten Färbeholzes (vom grünen Vorgebirge und aus Braſilien).
„Jácens hárebitas, l. — herrenloſe, unvertheilte Erbſchaft.
„Jáco, jap. — Erzprieſter.
†Jácobine, v. hebr. 1.) Ferſenhalterin (Taufname); 2.) ††Name einer engl. Goldmünze zu 6 Rthlr. 6—8 gr.
††Jacobiner, v. v. 1.) Dominicanermönch; 2. fr. Volksfreund, Schreckensmann.
††Jacobiten, v. hebr. 1.) was Chaldäer oder Monophyſiten; 2.) ehemalige Anhänger des vertriebenen engl. Königs Jacob des 2ten.
„Jactànz, v. l. — Großſprecherei, Prahlerei.
„Jactatiòn, v. l. — große Unruhe, Umherwerfen (eines Kranken im Bette).
„Jactùr, v. l. — 1.) Auswerfung, Ueberbordwerfung (der Güter); 2.) Verluſt, Einbuße.
„Jácut-Aga, trk. — Schazbewahrer, -aufſeher (des türk. Kaiſers; es ſind deren 2 Verſchnittene, wovon der erſte obigen Namen führt).

†Jàde, v. ind. Nierenſtein. (ſ. auch Nephrite.)

„Jàrd, eng. ſ. Yard.

„Jàgd-Cavalier, v. fr. — Jagdedler, -junker.

„Jàgd-Conducteur, v. fr. — 1.) Jagdführer, -begleiter; 2.) Jagdgrenzenmeſſer.

„Jàgd-Conduktòr, ſ. Jagd-Conducteur.

„Jàgdregal, v. l. — Jagdgerechtſame.

††Jaguacìni, amr. port. Name eines fuchsähnlichen vierfüßigen Thiers aus Braſilien.

†Jàguar, amr. Unze, kleines Panterthier, amer. Tieger, Tiegerkaze (aus Braſilien).

†Jalàppe, v. ind. Schweizerhoſe (ihre Blume öffnet ſich des Nachts; die Wurzel iſt ſtark abführend; kommt aus Amerika).

„Jalouſie, fr. — 1.) Eiferſucht, 2.) Furcht; 3.) Drohung, Unterwürfigkeit; 4.) Sommer-, Riz-laden; 5.) Tauſendſchön.

„Jalouſieladen, v. v. — Riz-, Gitterladen.

„Jalouſien, v. fr. — Riz-, Gitterläden.

„Jalour, fr. — 1.) eiferſüchtig; 2.) eifrig; 3.) ſchwankend, wank, auf eine Seite hängend; 4.) gefährlich, dem Ueberfall ausgeſezt; 5.) neidiſch, mißgünſtig.

††Jamàvas, oſtd. frz. Name eines oſtindiſchen Taffent mit goldenen und ſeidenen Blumen.

„Jambage, fr. — 1.) Grundmauer; 2.) Thür-, Fenſter-pfoſten.

„Jàmbe, v. gr. — Steiger, Schleuderer (Versfuß mit einem kurzen und langen Laut, ◡ —. ◡ — ◡ — z. B. Verdacht, Gefahr; von dem pariſchen Dichter Archilochus zuerſt gebraucht).

„Jambette, fr. — 1.) Taſchen-, Schnapp-, Sack-meſſer; 2.) Bein-, Schenkel-pelz (vom Zobel); 3.) Stüz-, Trag-band (Zimmerwerkerei).

„Jàmbiſch ſpazòntiſch, v. gr. — ſteigeriſch ſondernd, -ſcheidend.

††Jàmbolon, v. oſtd. Name eines myrthenähnlichen Baums, deſſen Früchte den Oelnüſſen ähnlich ſind.

„Jambon, fr. — Schinken.

††Jambos, ſpan. Kinder von einem amerikaniſchen Wilden und einer Meſtize.

††Jàmbus } baum, v. oſtd. Na-
††Jambuſen } me eines myrthenähnlichen Baums, der Blüthe und Früchte (eine Art kleiner Aepfel), reife und unreife zu gleicher Zeit trägt, wie der Citronen- und Pomeranzenbaum.

†Jàmis, arb. frz. 1.) Syrien; 2.) ſyriſcher Baumwollenzeug.

„Jan, trk. fr. — 1.) Obriſter; 2.) Schlag (im Brettſpiel).

††Janàca, afr. Name eines gehörnten vierfüßigen Thiers von der Größe eines Pferdes, und ſchlankem Bau; wird als Wild gejagt und verſpeiſt.

††Jàngak, oſtd. Name eines oſtindiſchen Baumwollenzeugs.

†Janitſchàr (en), v. trk. 1.) neuer Wehr-, Kriegs-mann; 2.) Name des beſten türk. Fußvolks, bei welchem der trk. Kaiſer ſelbſt gemeiner Wehrmann iſt, und ſeine Löhnung hat.

††Jannequin, trk. fr. Name eines Baumwollengarns von mittlerer Güte, das aus der Levante kommt.

††Jannkein, ſ. Jannequin.

††Janſeniſm, v. holl. l. Sonderlehre des Corn. Janſenius, Biſchofs von Ypres, über Adams Fall und die göttliche Gnade ꝛc. † 6. Mai 1638.

††Janſeniſt, v. v. 1.) Anhänger der Lehre des Cornelius Janſenius (ſ. Janſeniſm); 2.) abgeſagter Feind der Jeſuiten.

††Janualien, v. l. römiſche Feſte, die dem Janus zu Ehren gefeiert wurden.

†Januàr, v. l. 1.) Wintermonat oder erſter Monat des Jahrs, den die Römer nach Janus, dem älteſten Könige Italiens, benannt hatten; 2.) ††Name

des Schuzheiligen der Stadt Neapel. Was man für ſein Blut ausgiebt, und womit noch immer Wunder nach Belieben geſchehen, ſoll ein bloßes ſcheidekünſtliches Machwerk ſeyn.

††Jánus, l. 1.) Gott des Jahrs bei den Römern; 2.) älteſter König von Italien und Erbauer Genuas; 3.) Schlüſſelgott (des Jahrs, Kriegs und Friedens).

†Janus bifrons, l. doppelköpfige Janusmünze.

†Jánuslarve, v. l. Janusmummbild (doppeltes Antliz vor- und rükwärts zu einem Kopf gebildet, womit der Blik in die Vergangenheit und Zukunft, als Kennzeichen der Klugheit, verſinnlichet wird).

††Jánustempel, v. l. ein in Rom noch vorhandener Tempel, der dem älteſten König Italiens, Janus, in der Nähe des Capitoliums und Fori romani errichtet wurde. In Kriegszeiten wurde der Tempel geöffnet, und zu Friedenszeiten geſchloſſen, welches während der ganzen römiſchen Herrſchaft nur zweimal der Fall geweſen war.

††Japániſche Arbeit, v. oſtd. mit erhöhten Blumen und Bildern vergoldete und ausgemahlte Arbeit.

†Jápu, amr. Schwarzſpecht (mit einem gelben Flecken auf jedem Flügel; iſt in Braſilien zu Hauſe).

„Jardinière, fr. — 1.) Gärtnerin; 2.) Blumenkaſten; 3.) Gärtnereis (Name einer Art Safteis); 4.) Gärtnerkrauſe (ſchmale und leichte Randſtickerei an Hand- und Bruſtkrauſen).

„Jargon, fr. — 1.) Kauderwälſch, Baurenwälſch, Gewälſch; 2.) falſcher Hyacinth, Hyacinthfluß (von der Größe eines Glufenknopfs), Afterſtrahlſtein (von Braſilien oder Ceylan; es giebt deren weiſſe, gelbe und röthlichbraune, die oft für echte unterſchoben und verkauft werden).

„Jarretière, fr. — Knie-, Strumpf-, Hoſen-band.

„Jaſitſchi, trk. — Geheimſchreiber, Rein-ſchreiber (bei den türkiſchen Verwaltungsbehörden).

†Jaſmin, v. gr. Strauchveilchen (ſehr wohlriechend, von weiſſer, gelber oder rother Farbe).

†Jaſminoide, v. gr. Afterſtrauchveilchen (aus Afrika).

†Jaſpiren, v. gr. auf Jaſpisart ſprengeln, anſtreichen, bemahlen.

††Jáſpis, gr. Name eines halbdurchſichtigen mit röthlichen Pünktchen durchſezten ins Grüne oder Bläulichte, Purpur oder Blutrothe ſpielenden Edelſteins, aus welchem Ringe, Uhrgehäuſe, eingelegte Arbeit ꝛc. verfertigt werden.

†Jaſſir-Bezar, trk. Sklavenmarktplaz (in Konſtantinopel).

„Jatralépte, v. gr. — Salbenarzt, Bäh- und Reibarzt (der blos durch leichte äuſſerliche Mittel zu heilen ſucht), Quakſalber.

„Jatraléptik, v. gr. — Heiltaigs-, Bähmittel-lehre.

„Jatraléptiſch, v. gr. — bäh-, ſalbenärztlich; quakſalberiſch.

„Jatreuſiologie, v. gr. — Heilungslehre.

„Jatrie, v. gr. — Heil-kunde, -kunſt.

„Játriſch, v. gr. — arzneilich, heilkünſtlich.

„Jatrochymie, v. gr. — ſcheidekünſtliche Heilkunde.

„Jatrochymiſch, v. gr. — heilſcheidekünſtlich (was zur ſcheidekünſtlichen Heilkunde gehört).

„Jatrochymiſt, v. gr. — ſcheidekünſtlicher Arzt.

„Jatrophyſik, v. gr. — ärztliche Naturlehre.

„Jatrophyſikáliſch, v. gr. — naturlehrärztlich, was zur ärztlichen Naturlehre gehört.

„Jatrotechnik, v. gr. — Heilungskunſt.

†Jatterah, oſtd. Glaubensfeier, Gottesverehrungsfeſt.

††Jatuma, amr. Name eines Baums in Amerika, deſſen Blätter für Wunden heilſam ſind.

„Jauneſſe, fr. — Gelbſucht, Gallenſucht.

†Jauer, ſ. Gauer.

„Ib., ſ. Ibidem.

„Iberpflanze, v. ſp. l. — Bauernſenf.

†Ibib, amr. Streifpunkt, Punktnatter (Natter mit gepunkten Streifen aus Carolina).

„Ibid., ſ. Ibidem.

„Ibidem, l. — ebendaſelbſt. (eb.d.)

†Ibigaro, amr. port. Ringelſchlange (aus Braſilien; ſprizt aus Kopf und Schwanz ein tödtendes Gift).

†Ibijau, v. amr. amerikaniſcher Ziegenmelker (Nachtvogel aus Braſilien).

†Ibiráku, amr. Mordſchlange (aus Braſilien mit ſehr tödtendem Gift).

†Ibis, ägypt. gr. Nilreiher, ägyptiſcher Storch, =Kropfvogel (nährt ſich von Schlangen, Nattern, Fröſchen u. dgl.; wurde von den alten Aegyptern als großer Wohlthäter für den Landbau ꝛc. göttlich verehrt; auch ſoll er ſich, wenn er an Verſtopfungen leidet, mit dem Schnabel Waſſer in den After ſprizen, weshalb man von ihm die Erfindung des Klyſtirens und der Klyſtirſprizen herleiten will).

„Ibrikdar, trk. — Waſchbeckenhalter des Großherrn.

†Ibiſcho, ſ. Ibijau.

„I. c. ſ. Júris conſúltus; Jeſus Chriſtus.

„Ichik=Agáſi=Bachi, perſ. — Hofmarſchall (des Königs von Perſien).

„Ichneumon, gr. — 1.) Nachſpürer; 2.) Schweinsraze, Pharaonsraze, ägyptiſcher Iltis; 3.) Schlupfweſpe, Spinnenſtecher, Raupentödter.

„Ichnográph, v. gr. — 1.) Riß=, Grundriß=macher; 2.) Herausgeber von gezeichneten oder in Kupfer geſtochenen Pflanzen.

„Ichnographie, v. gr. — Rißzeichnung, Grundriß.

„Ichnográphiſch, v. gr. — grundrißlich, rißzeichnend; zum Grundriß gehörig.

„Ichnomónik, v. gr. — Spurfindungskunde.

„Ichoglan, trk. — Edelknabe, Hofjunker (des türk. Kaiſers).

„Ichor, gr. — unzeitiger Eiter, Blutwaſſer, Wunden=, Geſchwürwaſſer.

„Ichoros, v. gr. — geſchwür=, blut=wäſſerig.

„Ichoroide, v. gr. — blutwäſſeriger, eiterhafter Schweis.

„Ichthyite, v. gr. — Fiſchſtein, Fiſchverſteinerung, verſteinertes Fiſchbild. (was Ichtyolith.)

„Ichthyodent, v. gr. l. — Fiſchzahn, =Verſteinerung.

„Ichthyographie, v. gr. — Fiſchbeſchreibung.

„Ichthyokólle, v. gr. — 1.) Hauſen, Hauſenblaſe; 2.) Fiſchleim.

„Ichthyolith, v. gr. — 1.) Fiſchſtein, Fiſchverſteinerung; 2.) =Abdruk.

„Ichthyológ, v. gr. — Fiſchkundiger.

„Ichthyologie, v. gr. — Fiſchlehre, =kunde, =beſchreibung.

„Ichthyológiſch, v. gr. — fiſchlehrig, =kundig, =beſchreibend.

„Ichthyologiſt, v. gr. — Fiſchbeſchreiber.

„Ichthyománt, v. gr. — Fiſchdeuter, =wahrſager.

„Ichthyomantie, v. gr. — Fiſchdeuterei, =wahrſagerei.

„Ichthyomántiſch, v. gr. — fiſchdeuteriſch, =wahrſageriſch.

„Ichthyomórphe, v. gr. — Fiſchbild, =abdruk; Fiſchbildſtein ꝛc.

„Ichthyopeter, v. gr. — Fiſchſtein, verſteinerter Fiſch.

„Ichthyopház, v. gr. — Fiſcheſſer (der blos von Fiſchen lebt).

„Ichthyophthalmit, v. gr. — 1.) Fiſchaugenſtein; 2.) weißgraues Regenbogengrabſtük.

„Ichthyóſe, v. gr. — Schuppenkrankheit.

„Ichthyoſpondilith, v. gr. — Fiſchrücken=, Fiſchgräte=Verſteine=

rung; Fiſchgräte-, Fiſchrücken-ſtein.

„Ichthyotrophite, v. gr. — ört-lich geſprengelter Fiſchſtein (wor-auf verſteinerte Fiſchtheile ſind).

„Ichthyotypolith, v. gr. — Fiſch-bild, Fiſchabdruk. (was Ich-thyolith 2. und Ichthyomorphe.)

„Ichthyperie, v. gr. — verſtei-nerter Fiſchrachen, -Fiſchgau-men.

†Icica } v. afr. Oelharzbaum
†Icicariba } (Elemiharzbaum).

„Icoglan, was Ichoglan.

„Ictus, l. — 1.) Juris conſul-tus; 2.) Stoß, Stich, Hieb.

„Ictus fuſticum, l. — Staupen-ſchlag.

„Id. ſ. Idem.

††Ida, gr. 1.) Berg in Klein-aſien; 2.) Berg auf Kreta.

††Idália, gr. — Beiname der Venus vom Berge Idálium in Cypern, wo ſie einen Hain und Tempel hatte.

„Ideál, v. gr. — 1.) Eingebilde, Gedankenbild; 2.) Muſter, Ur-bild, Vollkommenheitsgegen-ſtand; 3.) Entwurf; 4.) Erdich-tung, Erfindung.

„Ideáliſch, v. gr. — 1.) einge-bildet, gedankenbildlich, der Vorſtellung angehörig; 2.) ur-bildlich, auſſerſinnlich, 3.) dem Urbild, Muſter, Vorbild ent-ſprechend; 4.) erdichtet, erfun-den, erſonnen.

„Idealiſiren, v. gr. — 1.) vor-ſtellen, einbilden; 2.) erdich-ten, erfinden, erſinnen.

„Idealiſm, v. gr. l. — 1.) Er-ſcheinungslehre; 2.) Allvorſtel-lungslehre (daß Gott die Vor-ſtellung aller Dinge in ſich ver-einige); 3.) Ichwirklichkeitslehre (Lehre von der Vorſtellung ſei-nes eigenen Ichs, als einzig wirklich vorhandenen Gegen-ſtands, oder einzig weſentlichen Daſeyns; auch Lehre, daß wir die Dinge nur durch unſere Vorſtellungen und nicht durch die Sinne erkennen).

„Idealiſt, v. gr. — 1.) Erſchei-nungslehrer; 2.) Allvorſtellungs-lehrer (ſ. Idealiſm 2.); 3.) Ichheitsweiſer (der auſſer ſei-nem Ich, als Gegenſtand des Denkens, nichts annimmt, das wirklich vorhanden wäre).

„Idealiſtiſch, v. gr. — 1.) er-ſcheinungslehrig; 2.) allvorſtel-lungslehrig (ſ. Idealiſm 2.); 3.) ichweſentlich; 4.) was zur Er-ſcheinungs-, Allvorſtellungs-, Ichheits-lehre gehört.

„Idealität, v. gr. l. — 1.) Er-ſcheinungsvorſtellung; 2.) All-einichweſenheit, Alleinichwirk-lichkeit; 3.) Ding-verläugnung, -bezweiflung.

„Idée, v. gr. — 1.) Bild, Ge-ſtalt; 2.) Vorſtellung, Verſtan-desbegriff, Gedanke; 3.) Erſin-nung; 4.) Vorſtellung des ſchlechthin Ueberſinnlichen und Vollkommenen.

„Idéen-Aſſociation, v. gr. l. — Begriff-, Gedanken-verbindung, -vergeſellſchaftung.

„Idem, l. — ebenderſelbe, eben-daſſelbe, der das nämliche.

„Idemiſt, v. v. — Einerleimei-ner, Jaherr, Jaſager.

„Idem per idem, l. — gleiches mit gleichem (ſagen, erklären ꝛc.).

„Idem quod, l. — eben ſo viel als.

„Identificatiòn, v. l. — Ver-nehmlichung, Vereinerleiung, Verſchmelzung.

„Identificiren, v. l. — vernem-lichen, vereinerleien, verſchmel-zen, unter einerlei Begriff brin-gen.

„Idèntiſch, v. l. — gleichbedeu-tend, gleichbeſagend.

„Identität, v. l. — Einerleiheit, Nemlichkeit, Gleichbedeutung, Gleichheit.

„Ideològ, v. gr. — Begriff-lehrer, -entwikler.

„Ideologie, v. gr. — Begriff-lehre, Begriffentwiklungskunſt.

„Ideològiſch, v. gr. — begriff-lehrig, begriffentwickelnd.

„Id eſt, l. — das iſt, das heißt (d. i., d. h.)

„Idiòchiron, gr. — Eigenhandſchrift, Eigenunterſchrift.
„Idiöelektriſch, v. gr. — ſelbſtreibfeuerig, nicht leitend.
„Idiogràphiſch, v. gr. — ſelbſtgeſchrieben.
„Idiògraphum, gr. l. was Idiòchiron.
„Idiogynie, v. gr. — Eigenhäuſigkeit, Geſchlechtsſonderſtand, Befruchtungstheile-Getrenntheit (bei Pflanzen).
„Idiogyniſch, v. gr. — eigenhäuſig, geſchlechtsſonderſtändig.
„Idiokraſie, v. gr. — Körpereigenheit (eigenthümliche Beſchaffenheit eines thieriſchen Körpers).
„Idiòm, v. gr. — 1.) Sprache, Landesſprache; 2.) Mundart, eigene Sprechart.
„Idiopathie, v. gr. — 1.) Eigen-, Einzel-leiden; Eigenleidenheit; 2.) Sondertheilleiden (Zuſtand von beſonderen Leiden oder Zufällen an einzelnen Theilen des Körpers); 3.) Vorliebe, Sonderneigung (für etwas).
„Idiopàthiſch, v. gr. — 1.) eigen-, einzel-leidend; 2.) ſondertheilleidig; 3.) ſondergeneigt, vorliebend.
„Idioproxène, v. gr. — Sondergaſtwirth.
„Idioſynkraſie, v. gr. — 1.) körperliche Vermiſchungs-, Verbindungs-, Beſchaffenheits-Eigenheit; 2.) Sinnes-, Empfindungs-Eigenheit.
„Idiòt } v. gr. — 1.) unwiſſend,
„Idiòte } unerfahren, ungeſchikt; 2.) unwiſſender, ungebildeter, ungeſchikter Menſch, Pinſel.
„Idiòtikon, gr. — Landeigenheits-Wörterbuch, Sammlung landeigener Wörter und Redensarten.
„Idiotiſm, mus, gr. l. — 1.) Spracheigenheit; 2.) unregelmäßige Eigenthümlichkeit einer Sprache; 3.) landeigener Ausdruk, Wortſtellung, Wendung.
„Idiotropie, v. gr. was Idiokraſie.

†Idis, v. gr. Walzen-Glasperle (mit gelbem Grunde und ſchwarzen Streifen.)
††Idium, gr. l. Name einer Erd- und Erzart, die mit der Platina verbunden, aber der Unhämmerbarkeit wegen von ihr geſchieden wird. ſ. auch Oſinium, Palladium und Rhodium.
†Idokràſe, v. gr. Bräunling (Steinart, die man in Siberien und am Veſuv findet).
„Idòl, v. gr. — Gözenbild, Göze, Abgott.
„Idolàter, v. gr. — Gözendiener, Abgötter.
„Idolatrie, v. gr. — Gözendienſt, Abgötterei.
„Idolàtriſch, v. gr. — abgöttiſch.
„Idölenzerſtörer, v. gr. — Gözenſtürmer, -zerſtörer.
„Idololàter, v. gr. was Idolàter.
„Idololatrie, v. gr. was Idolatrie.
„Idolo mio, gr. it. — 1.) mein Abgott; 2.) mein Liebling, mein Herz, mein Schaz.
„Idolopöja, gr. — Redendeinführung eines Verſtorbenen. (Redekunſt.)
„Idolothyte, v. gr. — Gözenopfer, -ſpeiſe.
„Idòneus tutor, l. — tauglicher Vormund.
†Idunna, altnrd. Göttin der Unſterblichkeit (bei den alten mitternächtlichen Völkern).
„Idus, l. — 1.) fünfzehnter Tag (in den Monaten Merz, Mai, Julius, October); 2.) dreizehnter Tag (in den übrigen 8 Monaten des Jahrs bei den Römern).
†Idylle, v. gr. Hirten-, Schäfer-gedicht; dichteriſches Naturgemählde.
„Idylliſch, v. gr. — ländlich, hirten-, ſchäfer-mäßig.
„J. e. ſ. id eſt.
„Jean, fr. — Johann.
††Jecuiba, amr. Name eines Baums, deſſen rothbraunes Holz zu Schnizwerk und anderer Tiſchlerarbeit ganz vorzüglich

iſt, und aus Braſilien bezogen wird.

†Jehovà, hebr. Ewiger, Unwandelbarer.

††Jehòvathaler, v. v. Name einer Münze mit dem strahlenden hebräiſchen Worte: יהוה.

„Jejune, l. — 1.) nüchtern; 2.) ſeicht, abgeſchmakt, albern, ſchlecht.

„Jejunum conſilium, l. — einfältiger, alberner Rath, • Anſchlag.

††Jelle, nrd. Name eines kleinen am Vorder- und Hintertheil zugeſpizten Fahrzeugs (in Norwegen und Rußland).

„Jendſchitſar • Ugaſi, ſ. Jengidſar-Agaſi.

„Jendſchitſcheri, ſ. Jeng-Itſcheri.

„Je ne ſais quoi, fr. — 1.) ich weiß nicht was; 2.) ein gewiſſes Etwas, etwas Unerklärbares.

†Jengidſar-Agaſi, trk. Janitſcharenoberer.

„Jeng • Itſcheri, trk. was Janitſcharen.

†Jenny, eng. Spinngetrieb, Spindelwerk.

††Jepàvòniſch, v. goth. den Jepàvonen (einem alten gothiſchen Volksſtamm) eigen, nach deren Art, Sitte.

†Jerboa | †Jerbua | ind. Haſe, Erdhaſe (Kaninchen.)

†Jeremiàde, v. hebr. anhaltendes Jammern, Wehklagen.

†Jerepemònga, amr. Leimwaſſerſchlange (von Braſilien; ſie hat eine ſo ſchleimige oder leimartige Haut, daß die Hand, die ſie berührt, anklebt, und was ſich von kleinen Thieren nähert, an ihr hängen bleibt).

††Jerun-Grochen, trk. Münze zu 2 fl. 30 — 36 kr.

††Jeſuàten, v. hebr. eine Art Barfüßermönche (auch Clerici apoſtolici ehemals genannt; ſind 1668 von Clemens dem 11ten aufgehoben worden).

†Jeſuit, v. hebr. Mitglied der Geſellſchaft Jeſu (welche ein verarmter ſpaniſcher Edelmann, Officier und nachheriger Mönch, Student und Pilgrim, Ignatius Lòyola, feierlich zu Rom 1540 ſtiftete, nachdem er 6 Jahre zuvor den 15. Auguſt 1534 zu Paris mit 6 ſeiner Anhänger und Jünger den erſten Verſuch damit gemacht hatte).

†Jeſuitiſch, v. hebr. nach der Lehre, Erfindung oder den Gebräuchen der Geſellſchaft Jeſu.

†Jeſuitiſm (mus), hebr. l. Lehre der Geſellſchaft Jeſu, dieſe Geſellſchaft ſelbſt.

†Jeſus Chrìſtus, v. hebr. gr. Erlöſer Geſalbter; Heiland König; Erretter Hoherprieſter.

„Jeſus Nazarenus Rex Judàòrum, hebr. l. — Jeſus von Nazareth König der Juden.

„Jeton, fr. — 1.) Rechen-, Zahl-pfennig, Spielmarke; 2.) Denk-, Schau-münze.

„Jetonnier, fr. — 1.) Schaumünzler; 2.) Münzenjäger (unnüzes Mitglied einer gelehrten Geſellſchaft).

„Jeu, fr. — 1.) Spiel; 2.) Schauſpiel; 3.) Spaß, Scherz; 4.) Saz, Einſaz; 5.) Plaz, Haus (in der Zuſammenſezung mit einem andern Wort); 6.) Spielgeſellſchaft; 7.) Stoß, das Fechten; 8.) Art, Handlungsweiſe; 9.) Flucht, Spielraum, Bewegung.

„Jeunement, fr. — jüngſt, kürzlich.

„Jezìde, trk. — 1.) Kezer; 2.) †mahomedaniſch • chriſtlicher Mönch.

†Ignàme, afr. Brodwurzel (die Pflanze dieſer Wurzel kriecht und rankt ſich wie die Rebe oder Gurke, und wächſt in Nigritien, iſt aber auch in Amerika zu finden. ſ. Yam).

†Ignarucu, amr. Kammeidechſe (Zwielebthier, das dem Krokodil gleicht, und in Braſilien einheimiſch iſt).

„Ignìcola, l. — Feuer-anbeter, -diener.

„Ignis fàtuus, l. — Irrlicht.

„Ignis làmbicus, l. — reibfeuriger Thierfellfunke. (z. B. von geſtrichenem Kazenbalg.)
„Ignitiòn, v. l. — 1.) Glühe; 2.) Kalkung, Kalkbrennung, Verbrennung zu Aſche (Scheidekunſt).
„Ignòbel, v. l. — 1.) unedel, gemein; 2.) ſchlecht, pöbelhaft; 3.) arm, taub (z. B. eine Stufe an Erz).
„Ignobilität, v. l. — Gemeinheit, Schlechtigkeit, Pöbelhaftigkeit.
Ignominie, v. l. — Schmach, Unehre, Schimpf.
„Ignominiòſe, l. — höhniſch, ſchimpflich, ehrlos, ſchändlich.
„Ignorànt, v. l. — 1.) unwiſſend, ungelehrt, ununterrichtet; 2.) Unwiſſender, Ununterrichteter, Ungelehrter, Stümper.
„Ignorántia fàcti, l. — Vorfalls-, Vorgangs-Unbewußtheit, -Unkunde.
„Ignorántia jùris, l. — Rechts-Unkunde.
„Ignorántia lègis, l. — Geſezes-Unkunde.
„Ignorántia ſupina, l. — faule Unwiſſenheit, träge Fahrläßigkeit, muthwillige Verſäumniß.
„Ignorànz, v. l. — Unwiſſenheit, Ungeſchiklichkeit, Unkunde, Nichtwiſſen.
„Ignorìren, v. l. — nicht wiſſen, kennen, verſtehen; überſehen, unbemerkt laſſen, nicht wiſſen wollen.
„Ignoſcìren, v. l. — verzeihen, vergeben.
†Ignòti nulla cupìdo, l. — etwas Unbekanntes begehrt man nicht; was ich nicht weiß, macht mir nicht heiß.
†Iiggerkahr, perſ. Leberfreſſer (eine Art perſiſcher Zauberer, meiſtens Weiber).
†Iize, arb. Huhn (in der Gegend von Tombuctoo im Innern von Africa einheimiſch).
†Ihgl, ſ. Eagle.
†Ikako, amr. Griff-, Henkel-pflaume (von den Antillen).
†Ikarib, ruß. was Stör.

††Ikigruſch, trk. Silbermünze zu 80 Paras, oder ein Doppelpiaſter.
„Ikonodùle, -dulie, was Ikonolater, -trie.
„Ikonogràph, v. gr. — Bilder-, Gemählde-beſchreiber.
„Ikonographìe, v. gr. — 1.) Bilder-, Gemählde-beſchreibung; Denkmälerzeichnung; 2.) Bilder-, Gemählde-, Denkmäler-kenntniß.
„Ikonogràphiſch, v. gr. — bilder-, gemählde-beſchreibend ꝛc.
„Ikonoklàſt, v. gr. — Bilderſtürmer, -zerſtörer.
„Ikonoklàſtiſch, v. gr. — bilderzerſtörend.
„Ikonolàter, v. gr. — Bilderanbeter, -verehrer.
„Ikonolatrìe, v. gr. — Bilderanbeterei, -Verehrung.
„Ikonolàtriſch, v. gr. — bilderanbetend, was zum Bilderdienſt gehört.
„Ikonologie, v. gr. — 1.) Bilderlehre, -deutung, -kunde; 2.) Bilderſchriftlehre, Sinnbilderkunde; 3.) Bilderkunſt.
„Ikonològiſch, v. gr. — bilderlehrig, -deutig, -kundig; bilderſchrifterklärend, ſinnbilderbetreffend, bilderkünſtlich.
„Ikonomachie, v. gr. — Bilderſtreit.
„Ikonomanìe, v. gr. — Bilder-, Gemählde-ſucht.
„Ikonoſtròph, v. gr. — Bildumwender, -verkehrer (ein Glas, worin die Bilder ſich verkehrt darſtellen).
„Ikoſäeder, v. gr. } — Zwanzigflach.
„Ikoſäedron, v. gr. }
„Ikoſandrie, v. gr. — Zwanzigmännerige Pflanzenabtheilung.
„Ikoſàndriſch, v. gr. — zwanzigmännerig.
„Ikterie, v. gr. — Gelbſucht, Gallenſucht.
„Iktèriſch, v. gr. — gelbſüchtig, gallenſüchtig.
„Ileon, gr. — 1.) Darmbeine; 2.) Krummdarm.
„Ileòſie, v. gr. was Ilie.

„Iliacos intra muros peccàtur et extra, l. — 1.) in und auſſer Troja wird gefehlt; 2.) man macht auf beiden Seiten Fehler.

††Iliade, v. gr. Homers Heldengedicht von der Belagerung Trojas, dem dabei ausgebrochenen Zwiſt zwiſchen den griechiſchen Helden Agamemnon und Achilles, und dem Schikſale der Griechen und Trojaner.

„Ìlias malòrum, gr. l. — groſſes mannigfaltiges Unglük.

„Ìlias poſt Homerum, gr. l. — etwas Ueberflüſſiges, Entbehrliches.

„Ilie, v. gr. — Darmgicht.

„Iliſch, v. gr. — darmgichtig.

†Ilithyia, v. gr. l. Geburtshelferin (Beiname der Diana); Geburtsgöttin.

„Illàſibel, v. l. — unverlezbar.

„Illàta, l. was Allàta.

„Illatiòn, v. l. — 1.) Einbringung, Eingebrachtes; 2.) Folgerung; 3.) Vorrede in der mozarabiſchen Meſſe.

„Illativ, v. l. — 1.) einbringend, zubringend; 2.) folgernd.

„Illegal, v. l. — widerrechtlich, geſezwidrig.

„Illegalität, v. l. — Widerrechtlichkeit, Geſezwidrigkeit.

„Illegitim, v. l. — 1.) unrechtmäßig, geſezwidrig; 2.) unehelich; 3.) ungültig, unzuläſſig; ungerecht, unbillig.

„Illegitimität, v. l. — 1.) Unrechtmäßigkeit, Geſezwidrigkeit; 2.) Unehelichkeit.

„Illiberal, v. l. — 1.) unedel, gemein; 2.) karg, unfreigebig.

„Illiberalität, v. l. — 1.) Gemeinheit, Niedrigkeit, Unhöflichkeit; 2.) Kargheit, Unfreigebigkeit.

„Illiciren, v. l. — anreizen, locken.

„Illicite, l. — unerlaubt, verboten.

„Illico, l. — auf der Stelle, ſogleich.

„Illimitirt, v. l. — unbeſchränkt, uneingeſchränkt, unbegränzt.

„Illiquid, v. l. — 1.) unerwieſen, unberichtigt; 2.) unflüſſig; 3.) unſicher.

„Illiquidät, v. l. — 1.) Unerwieſenheit; 2.) Unflüſſigkeit; 3.) Unſicherheit.

„Illiſiòn, v. l. fr. — Quetſchung, Eindrückung, Einſtoſſung, Niederdrückung (der Knochendekhäute).

„Illiteratus, l. — 1.) ungelehrt, unwiſſenſchaftlich; 2.) Ungelehrter, Unwiſſenſchaftlicher (der keinen gelehrten Unterricht genoſſen hat); 3.) Bücherfremdling (der mit Schriften, die zu ſeinem Fach gehören, oder die ins Bildungsfach einſchlagen, nicht bekannt iſt).

„Illitiòn, v. l. — Beſtreichung, Einreibung, Einſalbung, Einſchmierung.

„Illòſe, v. gr. — das Schielen, Augenverdrehen ꝛc.

„Illòtis mànibus, l. — mit ungewaſchenen Händen, unvorbereitet.

„Illudiren, v. l. — täuſchen, betrügen, hintergehen.

„Illüſter, ſ. Illuſtre.

„Illuminàt, v. l. — 1.) erleuchtet, aufgeklärt; 2.) Freidenker, Hellſeher, Lichtbruder; Träumer, Schwärmer.

„Illuminatiòn, v. l. — 1.) Erleuchtung, Aufklärung (des Geiſtes); 2.) Behellung, Beleuchtung (eines Orts ꝛc.); 3.) Farbengebung, Bemahlung, Ausmahlung; 4.) Beneblung, Betrunkenheit.

„Illuminiren, v. l. — 1.) erleuchten, aufklären; 2.) behellen, beleuchten; 3.) Farben geben, bemahlen, ausmahlen; 4.) benebeln, trunken machen.

„Illuminirkunſt, v. l. — 1.) Bemahlungs-, Befarbungs-, Ausmahlungs-kunſt; 2.) Behellungs-, wizige, ſpöttiſche Erklärungs-kunſt.

„Illuminirt, v. l. — 1.) erleuchtet, aufgeklärt; 2.) behellt, beleuchtet; 3.) bemahlt, befarbt; 4.) benebelt, betrunken.

„Illuſiòn, v. l. — Betrug, Täuſchung, Hintergehung, Irrthum, Verblendung, Grille, Blendwerk, Träumerei, falſche Einbildung.

„Illuſòriſch, v. l. — täuſchend, betrüglich, verfänglich, vergeblich, kraftlos ꝛc.

„Illuſtratiòn, v. l. — 1.) Erläuterung, Erklärung, Aufhellung, Beleuchtung; 2.) Glanz, Auszeichnung, Berühmtheit, Erlauchtheit.

„Illuſtre, l. fr. — 1.) erlaucht, hoch, berühmt; 2.) vornehm; 3.) herrlich; 4.) berüchtigt.

„Illuſtriren, v. l. — 1.) erläutern, erklären, aufhellen; 2.) berühmt machen, ſich auszeichnen, hervorthun; 3.) herausſtreichen.

„Illuſtriſſimus, l. — Erlauchteſter, Berühmteſter, Herrlichſter (Ehrenname für Fürſten, Grafen, beſonders verdiente Schriftſteller, Gelehrte und öffentliche Lehrer auf hohen Schulen.)

„Illutatiòn, v. l. — Badſchlammüberſtreichung (z. B. gichtiſcher Glieder).

„Ilòte, v. gr. was Helòte.

„Imaginàbel, v. l. — erdenklich, erſinnlich.

„Imaginär, ſ. Imaginaire.

„Imaginaire, fr. — 1.) eingebildet (in der bloßen Vorſtellung vorhanden oder als wirklich gedacht); 2.) einbildiſch.

„Imaginatiòn, v. l. — 1.) Einbildung, Vorſtellung; 2.) Grille, Träumerei, Einfall; 3.) Einbildungskraft.

„Imaginiren, v. l. — ſich einbilden, vorſtellen, erſinnen, erdenken, ausſinnen, erfinden.

†Iman, trk. 1.) Oberprieſter, Pfarrer (bei einem türk. Bethauſe (Moſchee) der den Koran (türk. Glaubensbuch) zu leſen verſteht); 2.) Ehrenname des türk. Kaiſers (als Oberhaupts der Türken).

„Imantopèdiſch, v. gr. l. — band-, gürtel-füßig (was halbnakte Füße hat).

„Imaret, trk. — Gaſt-, Pflegehaus (für Reiſende und Arme).

„Imaſchinär, ſ. Imaginaire.

„Imbàrgo, it. — 1.) Einſchiffungsort; 2.) Einſchiffung, Schiffladung, Beladung.

„Imbarkiren, v. it. — einſchiffen, zu Schiffe bringen, beladen.

††Imbat, trk. Name eines Zeitwinds in der Levante, der im Sommer von 10 Uhr Vormittags bis nach Sonnenuntergang weht.

„Imbecille, l. fr. — ſchwach, blödſinnig, einfältig, kindiſch, ſchwachköpfig; körperſchwach.

„Imbecillität, v. l. — Schwäche, Blödſinn ꝛc.

„Imbibiren, v. l. — 1.) eintrinken, einſaugen; 2.) durchtränken, -näſſen, -nezen, -weichen.

„Imbibitiòn, v. l. — Anfeuchtung, Einweichung, Durchtränkung ꝛc.

„Imbreviatùr, v. l. — kurzer Inbegriff, kurze Darſtellung.

„Imbrikdar-Aga, trk. — Waſſergefäßträger (des türk. Kaiſers).

„Imbroglio, it. — Verwirrung, Wirrwarr, Durcheinander, Verwiklung.

„Imbròhor-Bachi (-Baſchi), trk. — Oberſtallmeiſter (des türk. Kaiſers).

„Imbròljo, ſ. Imbroglio.

„Imbuiren, v. l. — einweihen, belehren ꝛc.

„Imitàbel, v. l. — nachahmlich, nachahmenswerth, nachthunlich.

„Imitatiòn, v. l. — 1.) Nachahmung; 2.) Beiſpiel, Muſter.

„Imitiren, v. l. — nachahmen, nachthun, nach-machen, -äffen.

†Imma, perſ. Rotherde (eine Art Bolus, deren ſich die Perſer bedienen).

„Immaculàt, v. l. — rein, unbeflekt.

„Immaculàta concèptio, l. — unbeflekte, reine, erbſündloſe

Empfängniß (der Jungfrau Maria vermeintlich).

„Immaculaten=Eid, v. l. — Unbeflektheitseid (in Betreff der Empfängniß der Maria).

„Imman, v. l. — unmenſchlich, grauſam.

„Immanent, v. l. — 1.) innenbleibend, inwohnend, einwohnend, innerlich; 2.) in der Erfahrung gegründet.

„Immanität, v. l. — Grauſamkeit, Roheit, Unmenſchlichkeit.

„Immariniren, v. l. it. — 1.) einſalzen mit Meerſalz, Meerwaſſer; 2.) Seegeſchmak geben.

„Immaterialiſiren, v. l. fr. — unkörperlich, geiſtig, machen, anſehen, annehmen; behaupten, daß auſſer den Geiſtern nichts vorhanden ſei.

„Immaterialiſm, mus, l. — Unkörperlichkeitslehre (von der menſchlichen Seele).

„Immaterialiſt, v. l. — Körperlichkeitsläugner, Unkörperlichkeitslehrer (in Betreff der menſchlichen Seele).

„Immaterialität, v. l. — Unkörperlichkeit, Geiſtigkeit, Weſenseinfachheit (der menſchlichen Seele).

„Immateriel, l. fr. — unkörperlich, geiſtig.

„Immatriculation, v. it. fr. — Eintragung, Einſchreibung, Einzeichnung (ins Geſellſchafts= oder gelehrte Zunftbuch; in die Liſte der berechtigten ausübenden Rechtsanwälde).

„Immatriculiren, v. it. fr. — einverleiben (einer Zunft), einſchreiben, einzeichnen, eintragen (ins Geſellſchafts= oder Zunftbuch).

„Immatriculirter Notär, v. l. — zünftiger Urkundner ꝛc.

„Immatür, v. l. — unreif, unzeitig.

„Immaturität, v. l. — Unreife, Nichtreifheit, Unzeitigung.

„Immediät, v. l. — unmittelbar.

„Immediät=Commiſſiòn, v. l. — unmittelbarer Ausſchuß.

„Immediàtement, fr. — unmittelbar, alsbald, augenbliklich, ſogleich ꝛc.

„Immediàt'man, ſ. Immediatement.

„Immediatiſiren, v. l. fr. — unmittelbar, von der höchſten Landesbehörde abhängig machen.

„Immediàt=Schäferei, v. l. — unmittelbare Freiſchäferei.

„Immediàtſtadt, v. l. — unmittelbare Stadt, Freigerichtsſtadt.

„Immedicàbel, v. l. — unheilbar.

„Immedietät, v. l. fr. — 1.) Unmittelbarkeit; 2.) Untergerichtsbefreiung (unmittelbare Abhängigkeit von der höchſten Landesbehörde).

„Immemorabel, v. l. — undenkwürdig, des Andenkens, Erwähnens unwerth.

„Immemoriàlverjährung, v. l. — Verjährung über Menſchengedenken hinaus.

„Immèns, v. l. — unermeßlich, gränzenlos, ungeheuer, unendlich groß.

„Immenſität, v. l. fr. — Unermeßlichkeit, Gränzenloſigkeit, unendliche Größe.

„Immenſuràbel, v. l. it. — unmeßbar.

„Immenſurabilität, v. l. it. — Unmeßbarkeit.

„Immergìren, v. l. — eintauchen, untertauchen, ſich vertiefen.

„Immèrito, l. — unverdienter=, unbilliger=weiſe.

„Immerſiòn, v. l. — 1.) Eintauchung, Untertauchung; 2.) Verfinſterungseintritt, Verfinſterung (eines Weltkörpers.)

„Immerſiva calcinàtio, l. — Kalkzerfließung (Scheidekunſt).

„Imminènt, v. l. — ſehr nahe, nahe bevorſtehend, =drohend.

„Imminuiren, v. l. — verringern, vermindern.

„Imminutiòn, v. l. — Verringerung, Verminderung.

„Immiſcibel, v. l. — unvermiſchbar.

„Immiſciren, v. l. — einmiſchen einmengen.

„Immiſſio bonòrum, l. — Gütereinweiſung.
„Immiſſiòn, v. l. — Einweiſung, Einſezung (gerichtliche in ein Gut, das ein anderer ſich widerrechtlich angemaßt hat.)
„Immittiren, v. l. — 1.) einweiſen, einſezen; 2.) hineinlaſſen, hineinbringen.
„Immixtiòn, v. l. — Einmiſchung.
„Immobil, v. l. — 1.) unbeweglich, bewegungslos; 2.) ſtandhaft, unerſchütterlich.
„Immobilia, l. } — unbewegliche, liegende Güter.
„Immobilien, v. l. }
„Immoderàt, l. — unmäßig, übermäßig.
„Immoderation, v. l. — Unmäſſigkeit, Uebermaß.
„Immodèſt, v. l. — 1.) unbeſcheiden, unhöflich; 2.) unſittlich, unehrbar, ungebührlich, unzüchtig.
„Immodeſtie, v. l. — 1.) Unbeſcheidenheit, Unhöflichceit; 2.) Unſittlichkeit, Unehrbarkeit, Unanſtändigkeit, Unverſchämtheit.
„Immòdice, l. — unmäßig.
„Immolatiòn, v. l. — Schlachtung, Opferung, Aufopferung.
„Immoliren, v. l. — ſchlachten, opfern, aufopfern.
„Immoraliſch, v. l. — unſittlich, ſittenlos.
„Immoralität, v. l. — Unſittlichkeit, Sittenloſigkeit.
„Immortaliſiren, v. l. fr. — unſterblich machen, verunſterblichen, verewigen.
„Immortalität, v. l. — Unſterblichkeit.
„Immortel, v. l. fr. — unſterblich, unvergänglich, ewig.
„Immunis, v. l. — befreit, ſteuerfrei.
„Immunität, v. l. — Befreiung, Ausnahme, Freiheit (von gewiſſen Abgaben, Auflagen, Verbindlichkeiten, Beſchwerden, Dienſtpflichten).
„Immutabel, v. l. — unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar.
„Immutabilität, v. l. — Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
„Immutatiòn, v. l. — Umänderung, Umwandlung.
„Immutiren, v. l. — umändern, umwandeln.
„Imp. ſ. Imperator.
„Impanatiòn, v. l. — 1.) Einbrodung; 2.) Vereinigung des Leibs Chriſti mit dem Brod im heil. Abendmahl, Gegenwart des Leibes Chriſti im h. Abendmahl.
„Imparochirt, v. gr. l. — eingepfarrt.
„Imparàt, v. l. — ungerüſtet, unbereitet.
„Impardonnable, fr. — unverzeihlich.
„Impartiàl, v. l. — theillos, beitrittlos, unbefangen.
„Impartialität, v. l. — Theilloſigkeit, Beitrittloſigkeit, Unbefangenheit.
„Impaſſibilität, v. l. — 1.) Leidensunfälligkeit; 2.) Hartherzigkeit.
„Impàſta, it. — Teig, Glasteig.
„Impaſtatiòn, v. it. fr. — 1.) Mörtelteig; 2.) Einteigung, Verteigung, Teigmiſchung (Scheidekunſt).
„Impaſtiren, v. it. — 1.) Mörtelteig, Mauerkitt machen; 2.) vermengen, vermiſchen, einteigen, verteigen; 3.) reichlich auftragen (z. B. Farben).
„Impatience, fr. — Ungeduld.
„Impatientiren ſich, v. l. — ungeduldig werden.
„Impatroni(ſi)ren, v. it. — 1.) in Beſiz nehmen, ſich bemeiſtern; 2.) ſich einniſten, einſchmeicheln, jemand für ſich gewinnen.
„Impedimènt, v. l. — 1.) Hinderniß, 2.) gültige, ſtatthafte Verhinderung.
„Impedimentum canònicum, l. gr. — kirchenrechtliches Hinderniß.
„Impedimentum civile, l. — bürgerliches Hinderniß.
„Impedimentum eccleſiàſticum, l. gr. — kirchliches Hinderniß.
„Impedimèntum legitimum, l. — geſezliches Hinderniß.

„Impégno, it. — 1.) Pfand, Verpfändung; 2.) Verbindlichkeit, Verantwortlichkeit.
„Impénetrable (bel), l. fr. — undurchdringlich, unergründlich, unerforſchlich.
„Impénetrabilité, l. fr. — Undurchdringlichkeit; Unergründlichkeit, Unerforſchlichkeit.
„Impenſo, ſ. Impegno.
„Impenſá neceſſáriá, l. — nothwendige Koſten.
„Impenſá voluptuáriá, l. — unnüze Koſten, Prachtaufwand.
„Impenſen, v. l. — 1.) Unterhaltungs=, Beſſerungs=koſten; 2.) Gerichtskoſten, Geſammtauslagen, Rechtsgebühren (in Gerichtsſachen); 3.) Koſten, Aufwand.
„Imperativ, v. l. — 1.) befehlend, gebietend; 2.) die Befehlsweiſe (Sprachlehre); 3.) Vernunftgebot.
„Imperátor, l. — 1.) Befehlshaber, Gebieter; 2.) Kaiſer.
„Imperatóriſch, v. l. — feldherrlich, gebieteriſch, kaiſerlich.
„Imperátrix, l. — 1.) Gebieterin; 2.) Kaiſerin.
„Imperceptibel, v. l. — unwahrnehmbar, unbemerklich.
„Imperceptibilität, v. l. — Unwahrnehmbarkeit, Unbemerklichkeit.
„Imperfect (um), v. l. — unvollkommen, unvollendet, unvollſtändig; kaum vergangen (der Zeit nach).
„Imperfection, v. l. — Unvollkommenheit.
Imperial, v. l. fr. — 1.) kaiſerlich; 2.) ††Name einer ruß. Goldmünze zu 12 Rthlr. 14 gr.; 3.) Kutſchen=, Bett=himmel; 4.) Name eines Spiels, worin die höchſten Bilder der 4 Könige ꝛc. einen Imperial geben; 5.) ††Name eines fein geköpperten Wollenzeugs.
„Imperiálbett, v. v. — Himmelbett.
„Imperiál=Fractúr, v. l. — Kaiſerſchrift; gröſte Drukſchrift.
†Imperiálpapier, v. l. ägypt. Kaiſerſchreibwad.
„Imperiös, v. l. fr. — gebieteriſch, herriſch, befehlshaberiſch.
„Imperite, l. — unerfahren.
„Imperitia, l. — Unerfahrenheit.
„Impérium, l. — 1.) Herrſchaft, Obergewalt; 2.) Kaiſerthum; 3.) Gerichtsbarkeit.
„Impermeábel, v. l. — undurchgängig, undurchflüſſig, undurchdringlich.
„Impermeabilität, v. l. — Undurchdringlichkeit.
„Imperſonale, l. — 1.) unſelbſtſtändig; 2.) unbeſtimmt, unbezeichnend (Sprachlehre).
„Imperſonalität, v. l. — Unſelbſtſtändigkeit, Unſelbſtweſenheit.
„Imperſonaliter, l. — unſelbſtſtändig, unſelbſtweſentlich, nichtnamentlich.
„Imperſonel, fr. — unſelbſtſtändig.
„Impertinence, fr. — 1.) Ungereimtheit, Unbeſonnenheit; 2.) Unverſchämtheit, Ungebühr, Ungezogenheit, Grobheit.
„Impertinént, v. l. — 1.) ungereimt, unbeſonnen, unvernünftig; 2.) ungebührlich, ungezogen, unbeſcheiden, unverſchämt, grob, unhöflich.
„Impertinènz, v. l. — Ungebührlichkeit; Grobheit, Unhöflichkeit ꝛc.
„Imperturbábel, v. l. — unſtörbar, unerſchütterlich, unumſtößlich, unverwirrbar.
„Imperturbirt, v. l. — ungeſtört.
„Impeſtiren, v. l. it. — anſtekken, vergiften, beluſtſeuchen.
„Impeſtirt, v. l. it. — angeſtekt, beluſtſeucht.
„Impetránt, v. l. — 1.) Erlanger, Erhalter; 2.) Bittſteller; 3.) Kläger; klagend angenommene Theil (der gerichtliche Erhörung findet).
„Impetrántiſcher Theil, v. v. — erlangender, klagender, vorfordernder, Erhörung findender Theil.

„Impetràt, v. l. — Belangter, Beklagter, Vorgeforderter.

„Impetràtiſcher Theil, v. v. — beklagter, vorgeforderter Theil.

„Impetratiòn, v. l. — Erhaltung, Erlangung.

„Impetrìren, v. l. — erhalten, erlangen.

„Impetuòs, v. l. — heftig, hizig, ungeſtümm.

„Impetuoſität, v. l. — Heftigkeit, Hize, Ungeſtümm.

„Impetus, l. — Ungeſtümm, Heftigkeit.

„Impie, l. — gottlos, gottesvergeſſen.

„Impietät, v. l. — Gottloſigkeit, Gottesvergeſſenheit.

„Impingìren, v. l. — ſich verfehlen, verſtoßen.

„Impitoyable, fr. — unbarmherzig.

„Implacàbel, v. l. it. — unverſühnlich.

„Implantatiòn, v. l. — Einpflanzung, Einſezung; das Feſtſtekken, Eingewachſenſeyn.

„Implantìren, v. l. — einpflanzen, einſezen.

„Implementum, l. — Ergänzung, Erfüllung.

„Implicatiòn, v. l. — 1.) Verwickelung, Verflechtung (in ein Verbrechen); 2.) Wider-ſpruch, -ſinn.

„Implicàtus mòrbus, l. — verwickelte, zuſammengeſezte, vielſeitige Krankheit.

„Implicìren, v. l. — verwickeln, verflechten.

„Implicìrt, v. l. — verwickelt, verflochten.

„Implìcite, l. — 1.) eingewickelt, eingeflochten; 2.) miteingeſchloſſen, mitbegriffen, darunter verſtanden.

„Imploránt, v. l. — 1.) Anrufer, Anfleher, Anſucher, Schuzſucher; 2.) Vorrufer, Kläger.

„Imploràntiſcher Theil, v. l. — 1.) anrufender, ſchuzſuchender Theil; 2.) vorrufender, klagender Theil (der gerichtliche Hilfe nachſucht).

„Imploràt, v. l. — Aufgerufener, Angeklagter (wider den gerichtliche Hilfe erfleht wird).

„Imploràtiſcher Theil, v. l. — aufgerufener, angeklagter Theil.

„Imploratiòn, v. l. — Anrufung, Anflehung, ſehnliches Bitten, Hilfeſuchung (vor Gericht).

„Imploràtor, l. — Anrufer, Anfleher, Bittſteller, Hilfeſucher.

„Implorìren, v. l. — anrufen, anflehen, erſuchen, ſehnlich bitten.

„Impoenitenz, v. l. — Unbußfertigkeit.

„Impoli, fr. — 1.) ungeglättet, ungeſchliffen; 2.) ungeſittet, unhöflich.

„Impoliteſſe, fr. — 1.) Ungeglättetheit, Ungeſchliffenheit; 2.) Ungeſittetheit, Unhöflichkeit.

„Imponderabel, v. l. — gewichtlos.

„Imponìren, v. l. — 1.) auflegen, befehlen, gebieten; 2.) auffallen, Eindruk machen, Gewicht geben; 3.) Aufſehen erregen, viel vorſtellen, Achtung einflößen.

„Impòrt, v. l. — Einfuhr.

„Importance, fr. — Wichtigkeit, Bedeutung, Erheblichkeit, Belang.

„Importànt, v. l. fr. — wichtig, erheblich, bedeutend, einträglich.

„Importànz, v. l. — Wichtigkeit, Bedeutung, Erheblichkeit, Belang.

„Importatiòn, v. l. fr. — Einfuhr.

„Importìren, v. l. — 1.) einführen, ins Land führen, einbringen; 2.) betragen, Werth haben, von Wichtigkeit, von Folge ſeyn; daran gelegen ſeyn.

„Importùn, v. l. — beſchwerlich, läſtig, überläſtig, zudringlich; verdrüßlich.

„Importunìren, v. l. fr. — beſchwerlich fallen, beläſtigen, überlaufen, zur Laſt fallen, läſtig, überläſtig ſeyn, werden, ſich aufdringen.

„Importunität, v. l. — Zudringlichkeit, Ueberläſtigkeit, Aufdringlichkeit, Ueberlauf, Ungeſtümm ꝛc.

„Impos animi, l. — 1.) der Beſinnung nicht mächtig; 2.) ſchwachſinnig ꝛc.

„Impoſánt, v. l. fr. — 1.) auffallend, erhebend, Aufſehen erregend; 2.) viel vorſtellend, Achtung, Ehrfurcht, Bewunderung erregend, einflößend, gebietend; 3.) bedeutſam, gebieteriſch, gewichtig, nachdrüklich.

„Impòſito ſilèntio, l. — mit, nach auferlegtem Stillſchweigen (z. B. entlaſſen.)

„Impoſſibilität, v. l. fr. — Unmöglichkeit.

„Impoſſible, l. fr. — unmöglich.

†Impoſſibles, fr. Nichtleerer (Name langer Weingläſer, in welchen immer einige Tropfen zurükbleiben, wenn man ſie austrinken will.)

„Impòſt, v. l. it. — 1.) Auflage, Waarenſteuer; 2.) Vorſprung, Kämpfer (Baukunſt).

„Impoſte, l. fr. ſ. Impoſt 2.)

„Impoſteur, fr. ſ. Impoſtòr.

„Impoſtiren, v. l. it. — beſteuern, beauflagen.

„Impoſtòr, re, v. l. it. — 1.) Windmacher, Großhans; 2.) Betrüger.

„Impoſtùr, v. l. it. — 1.) Windmacherei, Großſprecherei; 2.) falſches Vorgeben, Betrügerei.

„Impôt, fr. — Auflage, Abgabe, Waarenſteuer, Zoll.

„Impotent, v. l. — 1.) unvermögend, zeugungsunfähig; 2.) krüppelig, krüppelhaft.

„Impotèntia conjugàlis, l. — eheliches Unvermögen.

„Impotènz, v. l. — 1.) Unvermögen, Unvermögenheit; 2.) Zeugungsunvermögen, -unfähigkeit.

„Impracticabel, v. l. — 1.) unthunlich, unausführbar; 2.) unbrauchbar, unbewohnbar; 3.) unverträglich, nicht umgänglich.

„Imprägnation, v. l. — 1.) Befruchtung, Schwängerung; 2.) Eintränkung, Hineinziehung (Scheidekunſt.)

„Imprägnàtor, l. — Befruchter, Schwängerer.

„Imprägniren, v. l. — 1.) befruchten, ſchwängern; 2.) beladen, eintränken, hineinziehen, vereinigen (Scheidekunſt).

„Imprecatiòn, v. l. — Verwünſchung, Fluch, Verfluchung.

„Impreciren, v. l. — verwünſchen, verfluchen.

„Impreſcriptibilité (tät), fr. — Unveräuſſerlichkeit, Unverjährbarkeit.

„Impreſcriptible, fr. — unveräuſſerlich, unverjährbar.

„Impreſſiòn, v. l. fr. — 1.) Eindruk, Einprägung; 2.) Abdruk, Druk; 3.) Auflage, Ausgabe (Buchdruckerei); 4.) Grund, Farbenlage (Mahlerei).

„Impreſſum, l. — das Gedrukte.

„Imprévoyance, fr. — Unvorſichtigkeit.

„Imprimàtur, l. — 1.) es darf, mag gedrukt werden; 2.) Druckerlaubniß.

„Imprimerie, fr. — Druckerei, Buchdruckerei, Drukwerkſtätte.

„Imprimeur, fr. — Drucker, Buchdrucker.

„Imprimiren, v. l. — 1.) eindrücken, einſchärfen, einprägen; 2.) drucken; ab-, auf-drucken.

„Improbabel, ble, v. l. fr. — unwahrſcheinlich.

„Improbabilität, lité, v. l. fr. — Unwahrſcheinlichkeit.

„Improbatiòn, v. l. — Misbilligung.

„Improbìren, v. l. — misbilligen, tadeln, verwerfen.

„Impromptu, l. fr. }
„Impromtu, v. l. } — 1.) Schnellwiz, -gedanke, ſchneller Einfall; 2.) Stegreifsgedicht, Eil-, Flug-, Geſchwind-dichtung.

„Impròprie, l. — uneigentlich.

„Improviſade (wiſàde), v. l. it. — 1.) unerwartetes Erſcheinen,

-Ereigniß; 2.) Stegreifs-rede, -dichtung.

„Improviſatòre (-wiſatòre), it. — Stegreifs-redner, -dichter.

„Improviſatrìce (-wiſatritſche), it. — Stegreifs-rednerin, -dichterin.

„Improv(w)iſiren, v. it. — aus dem Stegraif reden, dichten; unvorbereitet wizeln.

„Improviſus càſus, l. — unvorhergeſehener Fall.

„Imprudènt, v. l. — unklug, unbedachtſam, unvorſichtig.

„Imprudènz, v. l. — Unklugheit, Unbedachtſamkeit, Unvorſichtigkeit.

„Impùber, l. — unmannbar, unmündig.

„Impubertät, v. l. — Unmannbarkeit, Unmündigkeit.

„Impudènt, v. l. — ſchamlos, unverſchämt.

„Impudènz, v. l. — Schamloſigkeit, Unverſchämtheit.

„Impudicität, v. l. — Unkenſchheit, Unzüchtigkeit, Unzucht.

„Impugnatiòn, v. l. — Angriff, Beſtreitung.

„Impugnìren, v. l. — angreifen, beſtreiten, bekämpfen, widerſtehen.

„Impuiſſance, fr. — Unvermögen, Unvermögenheit, Zeugungsunvermögen.

„Impuiſſant, fr. — 1.) unmächtig, kraftlos, vergeblich; 2.) unvermögend, zeugungsunfähig.

„Impùls, v. l. — Antrieb, Stoß, Reiz, Anregung, Anſtiftung.

„Impulſiòn, v. l. was Impuls.

„Impulſìren, v. l. — antreiben, anſtoſſen, ſtoſſen, reizen, anregen, anſtiften.

„Impulſiv, v. l. — antreibend, anſtoſſend.

„Impulſoriàles (lìterä), l. — Antriebs-, Förderungs-brief, -Schreiben.

„Impùne, l. — ungeſtraft, ſtraflos.

„Impunität, v. l. — Ungeſtraftheit, Strafloſigkeit.

„Impùre, l. — unrein, ſchmuzig, unſauber.

„Impurität, v. l. — Unreinigkeit, Unſauberkeit.

„Imputàbel, v. l. — zurechenbar, beimeßbar.

„Imputabilität, v. l. — Zurechenbarkeit, Beimeßbarkeit.

„Imputatiòn, v. l. — 1.) Zurechnung, Beſchuldigung, Beimeſſung, Bezüchtigung; 2.) Ausgleichung.

„Imputìren, v. l. — 1.) zurechnen, beſchuldigen, beimeſſen, bezüchtigen, anſchuldigen, zur Laſt legen; 2.) ausgleichen (durch Bezahlung oder Abziehung einer Schuld).

†Imràhor-Baſchi, ſ. Imbròhor-Bachi.

„Inabordàbel, v. fr. — unzugänglich.

„In abrùpto neceſſitàtis, l. — im äuſſerſten Nothfalle.

„In abſtràcto, l. — in abgezogener, abgeſonderter, eigenſchaftlicher Hinſicht.

„Inabundànz, v. l. — Mangel an Ueberfluß, Nichtfülle.

„Inacceptàbel, v. l. fr. — unannehmbar, ungültig.

„Inacceſſibel, v. l. — unzugänglich.

„Inacceſſibilität, v. l. fr. — Unzugänglichkeit.

„Inaccomodàbel, v. fr. — unbeilegbar, unausgleichbar.

„Inaccordàbel, v. fr. — 1.) unvereinbar; 2.) unzulaßbar, ungeſtattbar.

„Inactiòn, v. l. — 1.) Unthätigkeit; 2.) gänzliche Seelenruhe.

„Inactìv, v. l. — unthätig, unwirkſam; ſchläfrig.

„Inactivität, v. l. — Unthätigkeit, Unwirkſamkeit, Schläfrigkeit.

„Inadmiſſibel, v. l. — unzulaßbar, unzuläßig, unſtatthaft.

„Inadv(w)ertenz, v. l. it. — Unachtſamkeit, Achtloſigkeit.

„Inäquàlia, l. — ungleiche Dinge.

„Inäqualität, v. l. — Ungleichheit.

„Inäſtimàbel, v. l. — unſchäzbar.

„In ätèrnum, l. — in Ewigkeit, ewiglich, auf ewig, für immer.

„In agòne, v. l. gr. — im Kampf, im Streit, in den lezten Zügen.
„In àlbis, l. — rohe, ungebundene Bücher.
„Inalienàbel, v. l. — unveräusſerlich.
„Inalienabilität, v. l. fr. — Unveräuſſerlichkeit.
„Inalliabel, ſ. Inalliable.
„Inalliable, fr. — unvereinbar, unvermiſchbar.
„Inalterabel, ſ. Inaltérable.
„Inaltérable, fr. — unveränderlich.
††Inàmos, amr. port. Name einer indiſchen Pflaumenart.
„Inanimation, v. l. fr. — Unbeſeeltheit, Leblosigkeit.
„Inanimirt, v. l. — unbelebt, unbegeiſtert.
„Inanitiòn, v. l. — Entledigung, Ausleerung, Entänſſerung; Entkräftung, Kraftloſigkeit.
„In ànnum ſequèntem, l. — auf das folgende Jahr.
„In anteceſſum, l. — zum Voraus, im Voraus.
„Inappetenz, v. l. — 1.) Unbegehrlichkeit; 2.) Eßunluſt.
„Inapplicabel, ſ. Inapplicable.
„Inapplicable, l. fr. — unanwendbar.
„Inapplicatiòn, v. l. fr. — Unfleiß, Nachläßigkeit.
„Inappreciàbel, v. l. fr. — unſchäzbar.
„In àrmis, l. — unter den Waffen, gewaffnet.
„Inarticulirt, v. l. — undeutlich ausgeſprochen.
„Inattent, v. l. — unachtſam, unaufmerkſam.
„Inauguràl-Act, v. l. — Antritts-, Einweihungs-handlung, -feierlichkeit.
„Inauguràl-Diſſertation, v. l. — Antritts-, Einweihungs-abhandlung, -ſtreitſchrift.
„Inauguratiòn, v. l. — Einweihung, feierliche Einſezung, Einweiſung.
„Inauguriren, v. l. — einweihen, feierlich einſezen, einweiſen.
„In blànco, it. — 1.) auf weiß; 2.) unüberſchrieben, unausgefüllt; 3.) bar, blank.
„In bòna pàce, l. — in gutem Frieden, guter Ruhe.
„In bònis (haben), l. — im Vermögen ꝛc.
††Incà, amr. Name des ehemaligen königlichen Geſchlechts in Peru, als Fernando Cortes zu Ende des 15. Jahrhunderts daſelbſt ſein Weſen trieb.
„In càlculo, l. — in der Rechnung, Berechnung.
„Incameratiòn, v. l. fr. — Ein-, Bei-, Zu-kämmerung, Vereinigung, Einverleibung (mit den Kammergütern).
„Incameriren, v. l. fr. — ein-, bei-, zu-kämmern, vereinigen, einverleiben, zutheilen (den Kammergütern).
„Incaminàbel, v. it. — einleitbar, einrichtbar.
„Incaminatiòn, v. it. — Einleitung, Anordnung ꝛc.
„Incàminiren, v. it. — einleiten, einrichten, anordnen, den Weg bahnen, Einleitung treffen.
„Incantatiòn, v. l. it. — 1.) Bezauberung, Beſchwörung; 2.) Bezauberungs-feier, -ſpruch.
„Incantiren, v. l. it. — bezaubern, beſchwören.
„Incapabel, ſ. Incapable.
„Incapable, fr. — unfähig, untüchtig, unvermögend, untauglich, ungeſchikt, unbrauchbar.
„Incapacität, v. l. } — Unfähigkeit, Untüchtigkeit, Unvermögenheit, Untauglichkeit, Unbrauchbarkeit.
„Incapacité, l. fr. }
„In càpita, l. — den Köpfen nach (gerechnet).
„Incarcerànt, v. l. — Gefangener, Eingeſperrter, Eingekerkerter, gefänglich Eingezogener.
„Incarceratiòn, v. l. — Gefangenſezung, Verhaftnehmung, Einſperrung, Einkerkerung.
„Incarceriren, v. l. — gefangen ſezen, verhaften, einſperren, einkerkern.

„Incarnadin, v. l. — blaßroth, fleiſchfarbig.
„Incarnàntia, l. — Fleiſcherzeugungs-, Befleiſchungs-, Fleiſchwuchs-mittel.
„Incarnàt, v. l. — Fleiſch-, Leibfarbe, Granatblüthefarbe, hochroth, hochroſenroth, fleiſchroth.
„Incarnatiòn, v. l. — 1.) Befleiſchung, Fleiſcherzeugung, Fleiſchwuchs; 2.) Menſchwerdung (Einfleiſchung.)
„Incarnativ, v. l. — fleiſcherzeugend.
„Incarnativa, l. — minder-fleiſchroth, -hochroth (ſchwächer als Incarnàt).
„Incarnativa Ligatùra, l. — zweiendige Binde (für die Wunden).
„Incartàde, fr. — Beleidigung, Unbeſonnenheit.
„Incartàden, v. fr. — dumme, muthwillige Streiche.
„In càſſo beſorgen, v. it. — zum Einzug, wechſelrechtlich, beſorgen, fördern.
†Incaſtein, v. peru. Geſundheitsſtein (erzartiger, glanzannehmender Feuerſtein, deſſen ſich die Peruaner, in Ermanglung der Spiegel, bedienen ſollen).
„In càſum contraventiònis, l. — auf den Uebertretungsfall.
„In càſu neceſſitàtis, l. — im Nothfall.
„In càſu ſuccumbèntiâ, l. — im Unterliegensfall, im Verluſtsfall (im Fall des verlierenden Rechtshandels).
„Incante, l. — unvorſichtig.
„Incautèl, v. l. — Unvorſichtigkeit.
„Incendiàrius, l. — Brandſtifter, Mordbrenner.
„Incèndium, l. — Feuersbrunſt.
„Incenſirt, v. l. — beräuchert (mit Weihrauch).
„Inceràtion, v. l. — 1.) Einwichſung, Wachsüber[...]ung; 2.) Wachsvermiſchung, [V]erdichtigung (Arzneikunſt).
„Inceſſament, fr. — 1.) auf der Stelle, unverzüglich, alsbald, unverweilt, eheſtens; 2.) unabläſſig, unausgeſezt, unaufhörlich, an einem fort, ununterbrochen.
„Incèſt (us), v. l. — Blutſchande.
„Inceſtuòs, v. l. — blutſchänderiſch.
††Inch, eng. Maß zu 1 Zoll, wovon 36 ein Yard ausmachen.
„Inchoativ, v. l. — anfangend, einleitend.
„Incidènt, v. l. — beiläufig, gelegenheitlich.
„Incidentàrius, neul. — Schwierigkeits-, Zwiſchenein-macher.
„Incidènter, l. — zwiſchen hinein, beiläufig, gelegenheitlich.
„Incidèntpunkt, v. l. — 1.) Einfallspunkt, Treffpunkt; 2.) Nebenſtük, Nebenſache.
„Incidèntwinkel, v. l. — Einfalls-, Treff-winkel.
„Incidènz, v. l. — 1.) Berührung, Einfall, Eintritt; 2.) Nebenpunkt, Einſchiebſel.
„Incidìren, v. l. — einfallen, dazwiſchenkommen.
„Ìncidit in Scyllam qui vult vitàre Charỳbdin, l. — er kommt vom Regen in die Traufe; wer dem einen Uebel entgehen will, kommt ins andere.
„Incineratiòn, v. l. — Einäſcherung, Veraſchung, Veräſcherung.
„Incinerìren, v. l. — einäſchern, veraſchen, veräſchern.
„Incipiènt, v l. — Anfänger, Lehrling.
„Incipìren, v. l. — 1.) anfangen, beginnen; 2.) Anfänger, Lehrling ſeyn.
„In circa, l. — beiläufig, ungefähr.
„Inciſiòn, v. l. — 1.) Einſchnitt, Oeffnung; 2.) Zerſchneidung.
„Inciſiònsmeſſer, v. l. — Einſchnitt-, Wund-meſſer.
„Inciſiònsſcheere, v. l. — Einſchnitt-, Wund-ſcheere.
„Inciſor, l. — Einſchneider, Einſtecher, Eingraber, Erz-, Kupfer-ſtecher.
„Inciſiv, v. l. — einſchneidend, einäzend, beizend, zertheilend.

„Inciſum, l. — 1.) Einſchnitt; 2.) Einſchiebſel, Zwiſchenſaz.

„Incitábel, v. l. — reizbar, erregbar.

„Incitabilität, v. l. — Reizbarkeit, Erregbarkeit.

„Incitament, v. l. — Reizung, Reizmittel.

„Incitatiòn, v. l. — Anreizung, Antrieb, Anſtiftung, Anſpornung, Aufmunterung.

„Incitiren, v. l. — anreizen, anſtiften, antreiben, anſpornen, aufmuntern.

„Incivil, v. l. — unhöflich, ungeſittet, unanſtändig, unartig, unſchiklich; geſezwidrig.

„Incivilisirt, v. l. fr. — ungebildet, roh.

„Incivilis petitio, l. — unſtatthaftes Geſuch.

„Incivilität, v. l. — Unhöflichkeit, Ungeſittetheit, Unanſtändigkeit, Unſchiklichkeit.

„Incivisnus, neul. — Bürgerſinnmangel, Nichtbürgerſinn.

„Incl. ſ. Incluſive.

„Incláven, ſ. Encl.

„Inclaviren, v. l. — 1.) einnageln, vernageln; 2.) an-, einſchließen, umfaſſen, umklammern, umgeben, einkreiſen.

„Inclavirt, v. l. — eingeſchloſſen, mitbegriffen, umgeben.

„Inclavirung, v. v. — Einſchlieſſung, Einkreiſung, Umgebung.

„Inclemènz, v. l. — 1.) Ungnade, Ungunſt; 2.) Unfreundlichkeit, Rauheit (der Witterung).

„Inclinatiòn, v. l. fr. — 1.) Neigung, Verbeugung; 2.) Zuneigung, Hang, Neigung; 3.) Gunſt, Liebe, Liebſchaft.

„Incliniren, v. l. — 1.) ſich neigen, bücken, verbeugen, wenden, lenken, abhängig ſeyn; 2.) geneigt ſeyn, Luſt, Neigung haben, ſich hinneigen, geſtimmt ſeyn.

„Includiren, v. l. — ein-, beiſchließen.

„Incluſiòn, v. l. — Einſchließung, Beiſchließung ꝛc.

„Incluſive, l. — einſchließlich, mit Einſchluß, mitgerechnet.

„Inclúſum, l. — das Ein-, Beigeſchloſſene; Ein-, Beiſchluß.

†In cœna dòmini, l. Im Abendmal des Herrn ꝛc. (Anfangsworte der bekannten Bulle Urban des 8. von 1627 gegen die ſogenannten Kezer.

„Incògnito, l. it. — 1.) unerkannt, unter fremdem Namen; 2.) Verheimlichung, Stillſchweigen, Namensverſchwiegenheit, Unerkanntheit, Verborgenheit.

„Incohärent, v. l. — unzuſammenhängend.

„Incohärenz, v. l. — Unzuſammenhang, Zuſammenhangsmangel.

„Incòlatsrecht, v. l. — Einwohnungs-, Eingeburtsrecht.

„Incombuſtibel, v. l. — unverbrennbar, unverbrennlich.

„Incombuſtibilität, v. l. fr. — Unverbrennbarkeit, Unverbrennlichkeit.

„Inkommenſurabel, v. l. — unmeßbar, unausmeßbar, meßuntauglich.

„Incommenſurabilität, v. l. — Unmeßbarkeit, Unausmeßbarkeit, Meßuntauglichkeit.

„Incommeſtibel, v. l. — uneßbar, ungenießbar.

„Incommod, v. l.
„Incommode, fr. } — unbequem, beſchwerlich, läſtig, ungelegen, widerlich, unleidlich.

„Incommodiren, v. l. fr. — beläſtigen, beſchwerlich fallen, läſtig, zur Laſt ſeyn, fallen; in Verlegenheit ſezen, wehethun, hindern, im Wege ſeyn.

„Incommodität, v. l.
„Incommodité, fr. } — 1.) Unbequemlichkeit, Beſchwerlichkeit, Beſchwerde, Ungemächlichkeit, Beläſtigung; 2.) beſchwerlicher Zufall, Unpäßlichkeit, Schwachheit.

„Incòmmodum, l. — Ungelegenheit, Beſchwerde, Nachtheil, Schaden.

„In commùni, l. — gemeinſchaftlich.

„Incommunicabel, v. l. — unmittheilbar.

„Incommunicabilität, v. l. — Unmittheilbarkeit.

„Incomparàbel, v. l.} — unvergleichbar, unvergleichlich, ungemein, vortrefflich.
„Incomparable, l. fr.}

„Incompatibel, v. l. it. — unvereinbar, unverträglich.

„Incompatibilia, l. — unverträgliche Dinge.

„Incompatibilität, v. l. it.} — Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit.
„Incompatibilite, l. fr.}

„Incompatible, l. fr. — unvereinbar, unverträglich.

„Incompetent, v. l. — unzuſtändig, unbefugt, ungehörig, unrechtmäßig.

„Inkompetenz, v. l. — Unzuſtändigkeit, Unbefugtheit, Unbefugniß, Unrechtmäßigkeit.

„Incomplaiſance, fr. — Ungefälligkeit.

„Incomplaiſant, fr. — ungefällig.

„Incomplet, v. l. — unvollſtändig, mangelhaft.

„Incomplèx, v. l. — einfach, nicht zuſammengeſezt.

„Incomprehenſibel, v. l. — unbegreiflich.

„Incomprehenſibilität, v. l. — Unbegreiflichkeit.

„Incompreſſibel, v. l. fr. — unpreßbar, unzuſammendrükbar.

„Incompreſſibilität, v. l. fr. — Unpreßbarkeit.

„Inconciliabel, v. l. fr. — unvereinbar, unvertragbar, unausgleichbar.

„In concreto, l. — in ſelbſtſtändiger (perſönlicher), weſentlicher Hinſicht.

„Inconfidènten, v. l. — verdächtige Leute.

„Inconform, v. l. — ungleich, nicht übereinſtimmend.

„Inconformität, v. l. — Ungleichheit, Nichtubereinſtimmung.

„Incongruent, v. l. — unſchiklich, unpaſſend.

„Incongruènz, v. l. — Unangemeſſenheit.

„Inconſequènt, v. l. — ungereimt, folgenwidrig, widerſprechend.

„Inconſequenz, v. l. — Ungereimtheit, Folgewidrigkeit, Widerſpruch.

„In conſeſſu totius ſenàtus, l. — in der vollen Rathsverſammlung.

„Inconſideràt, v. l. — unbedachtſam, unüberlegt.

„Inconſideration, v. l. — Unbedachtſamkeit, Achtloſigkeit, Unüberlegtheit, Unbeſonnenheit.

„Inconſiſtent, v. l. — unbeſtändig, unhaltbar.

„Inconſiſtenz, v. l. — Beſtandloſigkeit, Unhaltbarkeit.

„Inconſolàbel, v. l. — untröſtlich, troſtlos, untröſtbar.

„In conſòrtio, l. — in Geſellſchaft.

„Inconſtitutionalität, v. l. fr. — Verfaſſungswidrigkeit.

„Inconſtitutionell, v. l. fr. — verfaſſungswidrig.

„Inconſulte, l. — unbedachtſam, unüberlegt.

„Inconteſtàbel, v. l. — unwiderſprechlich, unſtreitig, unbeſtreitbar, unumſtoßlich.

„In contànti, it. — bar, in barem Gelde.

„Incontinent, v. l. — unenthaltſam, unkeuſch.

„In continènti, l. — alsbald, ſogleich, unverzüglich.

„Incontinenz, v. l. — Unenthaltſamkeit, Unkeuſchheit.

„In continuo, l. — unausgeſezt, in Einem fort.

„In contràrium, l. — im Gegentheil, entgegen, zuwider, auf die entgegengeſezte Seite.

„Incontrìren, v. l. it. — 1.) begegnen, zuſammentreffen; 2.) Gelegenheit finden, widerfahren, zuſtoſſen.

„Incòntro, it. — Zuſammentreffung, Begegniß, Ereigniß, Gelegenheit, Mittel.

„In contumàciam, l. — zur Beſtrafung der Halsſtarrigkeit, des Ungehorſams.

„Inconv(w)enabel, ſ. Inconvenable.

„Joconvenable, fr. — unzuträglich, ungelegen, unbequem.

„Inconveniènt, v. l. — unbequem, unſchiklich ꝛc.
„Inconv(w)enienz, v. l. it. — Unzuträglichkeit, Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, Uebelſtand, Unannehmlichkeit, Hinderniß, Schwierigkeit, Nachtheil, Benachtheiligung.
„Incorporation, v. l. — Einverleibung, Vereinigung, Vereinbarung.
„In còrpore, l. — 1.) im Körper; in Maſſe; 2.) vereint, insgeſammt, zuſammen, vollzählig.
„Incorporiren, v. l. — einverleiben, vereinbaren, vereinigen, dazuſchlagen, einwidmen.
„Incorporirt, v. l. — einverleibt, vereint, vereinbart ꝛc.
„Incorrect, v. l. — unrichtig, fehlerhaft.
„Incorrectheit, v. l. — Unrichtigkeit, Fehlerhaftigkeit.
„Incorrectiòn, v. l. — vernachläßigte Zurechtweiſung, unterlaſſene Verbeſſerung; Unrichtigkeit, Fehlerhaftigkeit.
„Incorrigìbel, v. l. — unbeſſerlich, beſſerungsunfähig.
„Incorrigibilität, v. l. — Unbeſſerlichkeit, Beſſerungsunfähigkeit.
„Incorrùpt, v. l. — unverdorben, unverlezt.
„Incorruptìbel, v. l. — 1.) unzerſtörbar, unverweslich, unverderblich; 2.) unbeſtechbar, unbeſtechlich.
„Incorruptibilität, v. l. — 1.) Unzerſtorbarkeit, Unverweslichkeit; 2.) Unbeſtechbarkeit, Unbeſtechlichkeit.
„Incorruptiòn, v. l. — Unverdorbenheit, Unverleztheit.
„Incourant, fr. — ungangbar, ungeſucht.
„Incraſſànt, v. l. — verdickend.
„Incraſſàntia, l. — Verdickungsmittel.
„Incraſſatiòn, v. l. — Verdikkung, Dikmachung.
„Incraſſiren, v. l. — verdicken, dik machen.
„Incredibel, v. l. — unglaublich.
„Incredibilität, v. l. — Unglaublichkeit.
„Incredible, fr. — unglaublich.
„Incredulität, v. l. — Unglaube, Unglaubigkeit.
„Incrèdulus, l. — unglaubig.
„Incrément, v. l. — Zuwachs, Wachsthum.
„Increſciren, v. l. — einwachſen, verwachſen.
„Incroyable, fr. — 1.) unglaublich; 2.) auſſerordentlich; 3.) Freigeiſt, Himmelsſtürmer, Zierbengel.
„Incruſtàt, v. l. — 1.) Ueberziehung, Ueberzug, Ueberſteinung, Ueberrindung; 2.) Zierbengel; 3.) Eiſenfreſſer.
„Incruſtation, v. l. — Ueberziehung, Bekleidung, Ueberzug, Ueberſteinung, Ueberrindung, Berindung.
„Incruſtiren, v. l. — überrinden, berinden, überſteinen, überziehen, belegen; Anwurf machen, einfügen, einſezen.
„Incuben, v. l. — Kobolde, Drukgeiſter (im Schlaf.)
„In cùlpa, l. — in der Schuld, Verſchuldung; ſchuldig, ſtrafbar.
„Inculpàt, v. l. — Beſchuldigter, Angeklagter.
„Inculpàta tutèla, l. — Nothwehr, Selbſtvertheidigung.
„Inculpatiòn, v. l. — Beſchuldigung, Anſchuldigung, Anklage.
„Inculpìren, v. l. — beſchuldigen, anſchuldigen, anklagen, bezüchtigen.
„Inculpirt, v. l. — beſchuldigt, bezüchtigt.
„Incumbenz, v. l. it. — 1.) Obliegenheit, Pflicht; 2.) Auftrag, Geſchäft, Amt.
„Incunàbel, v. l. — 1.) Wiegenſtük, Wiegenzeug; 2.) Urdruk, Drukerſtling. (Name aller Schriften, welche von der Mitte bis zu Ende des 15. Jahrhunderts, das heiſt zu Anfang der Buchdruckerkunſt, gedrukt worden ſind).
„Incurabel, v. l. } — unheilbar,
„Incurable, l. fr. } unverbeſſerlich.

„Incurant, v. l. was Incourant.
„In curia, l. — auf dem Rathhauſe.
„Incurioſität, v. neul. — Neugiermangel, Neugierloſigkeit.
„Incurſion, v. l. — Ueberfall, Einfall, Streiferei (des Feindes in ein Land).
„Incuſus, l. — eingeprägt.
„Indagation, v. l. — Nachforſchung, Nachſpürung.
„Indaginis altioris, l. — näherer Unterſuchung (bedürftig).
„Indagiren, v. l. — nachforſchen, nachſpüren.
„Indebite, l. — ungebührlich, unbefugt.
„Indebitum, l. — Nichtſchuld.
„Indecent, v. l. — unanſtändig, ungebührlich, unſchiklich, unehrbar.
„Indecenz, v. l. — Unanſtändigkeit, Ungebührlichkeit, Unſchiklichkeit, Unehrbarkeit, Unhöflichkeit.
„Indechiffrable, fr. — 1.) unlösbar, unerklärbar, unerklärlich, unenträthſelbar; 2.) unleſbar; 3.) unerforſchlich, unergründlich.
„Indecis, v. l. — unentſchieden, unentſchloſſen.
„Indeciſion, v. l. — Unentſchloſſenheit, Unſchlüſſigkeit, Unbeſtimmtheit.
„Indeclinabel, v. l. — unbiegſam, unveränderlich, unumendbar.
„Indeclinabilität, v. l. fr. — Unbiegſamkeit, Unveränderlichkeit, Unumendbarkeit.
„Indecorum, l. — Unanſtändigkeit, Unehrbarkeit.
„In defectu fehlen, v. l. — durch Zuwenig fehlen, zu wenig thun.
„Indefenſabel, v. l. fr. — unvertheidigbar, unſchüzbar, unhaltbar.
„Indefenſus, l. — unvertheidigt, unbeſchüzt.
„Indefeſſus, l. — unermüdet.
„Indefinite, l. — unbeſtimmt.
„Indeliberirt, v. l. — unüberlegt.
„Indelicat, l. fr. — unfein, unzart, unhöflich, unanſtändig.
„Indelicateſſe, l. fr. — Unfeinheit, Unfeine, Unzartheit, Unhöflichkeit ꝛc.
„Indemniſation, v. l. fr. — Schadloshaltung, Vergütung, Wiedererſtattung, Entſchädigung.
„Indemniſiren, v. l. fr. — ſchadlos halten, entſchädigen, vergüten, wiedererſtatten.
„Indemnität, v. l. — Schadenerſaz, Schadloshaltung, Entſchädigung.
„Indemnitätsangelegenheit, v. v. — Entſchädigungsangelegenheit.
„Indemnitatem präſtiren, v. l. — Schaden erſezen, Entſchädigung leiſten, ſchadlos halten.
„Independent, v. l. — 1.) unabhängig; 2.) †Unabhängiger (was Presbyterianer oder Puritaner in England; 3.) †Freibleiber, Theilloſer (ein Kardinal, der es mit keinem Theil hält).
„Independiſmus, neul. — Unabhängigkeits-hang, -ſucht.
„Independenz, v. l. — Unabhängigkeit.
„In depoſito, l. — hinterlegt, in (gerichtlicher) Verwahrung, Aufbewahrung.
„In depoſito judiciali, l. — in gerichtlicher Verwahrung.
„Indeſtructibel, v. l. — unzerſtörbar, unzerſtörlich.
„Indeſtructibilität, v. l. — Unzerſtörbarkeit, Unzerſtörlichkeit.
„Indeterminabel, v. l. + unbeſtimmbar.
„Indetermination, v. l. — 1.) Unbegrenztheit; 2.) Unbeſtimmtheit, Unentſchloſſenheit, Unſchlüſſigkeit.
„Indeterminirt, v. l. — 1.) unbegrenzt; 2.) unbeſtimmt, unentſchloſſen, unſchlüſſig.
„Indeterminiſmus, neul. — Willen-Ungrundslehre (daß man etwas ohne Beſtimmungsgründe wollen könne).
„Indeterminiſt, v. v. — Willenungrunds-lehrer, -vertheidiger, -anhänger (ſ. Indeterminiſmus).

„Indev(w)òt, v. l. fr. — 1.) unandächtig, andachtlos; 2.) unehrerbietig.

„Indev(w)otiòn, v. l. fr. — 1.) Unandacht, Andachtloſigkeit; 2.) Unehrerbietigkeit.

„Index, l. — Anzeiger, Nachweiſer; Inhalts-verzeichniß, -anzeige.

„Index expurgatòrius, l. — Ausſcheidung-, Bücherverbots-anzeiger, -verzeichniß.

„Indicanz, l. — 1.) anzeigend; 2.) Anzeichen.

„Indicatiòn, v. l. — Anzeige; Zeichen, Merkmal.

„Indicativ, v. l. — 1.) anzeigend; 2. anzeigende Art (eines Zeitworts).

„Indicia, l. — Anzeigen, Merkmale, Spuren.

„Indicia ad captùram, l. — Verhaftungs-gründe, -anläſſe.

„Indicia facti, l. — Thatsanzeigen, Spuren, Merkmale, Vermuthungsgründe (einer begangenen That.)

„Indicia juris, l. — rechtsbeſtändige Vermuthungsgründe.

„Indicia remòta, l. — entfernte Anzeigen (einer verübten That).

„Indiciren, v. l. — anzeigen, ankündigen.

„Indicium, l. — Anzeige, Kennzeichen, Merkmal, Spur, Vermuthung, Muthmaßungsgrund.

„Indictio, l. }
„Indictiòn, v. l. } — 1.) Ankündigung, Ausſchreibung, Beſtimmung, Feſtſezung; 2.) Zeitbeſtimmung, römiſche Zinszahl (von 15 Jahren; indem bei den Römern je 5 Jahre zu einer Zahlfriſt oder Zinsentrichtung beſtimmt waren, nach deren dreimaligem Ablauf der Zeitraum von Neuem anfieng. Man findet die Indiction, wenn dem laufenden Jahre (weil Chriſtus im vierten Jahre der Indiction geboren wurde) die Zahl 3 beigeſezt und das Ganze mit 15 getheilt wird; der Ueberſchuß iſt ſodann die Indiction; bleibt nichts übrig, ſo iſt die Indiction 15 oder das lezte Jahr von den drei Zahlfriſten. Das Indictionsjahr ſelbſt fieng bei den Römern jedesmal mit dem September an, weil um dieſe Zeit die Zinſe und Gefälle am leichteſten entrichtet werden konnten).

„Indiculum, l. — kleines Verzeichniß.

„Indiculus, l. — ſchriftlicher Befehl.

„Indienne, ind. fr. — Kattun, Cotton, Ziz, indianiſcher Zeug (geblümt, gemalt oder gedrukt).

„Indienne-Fabrik, ind. fr. l. — Zizwerkerei, indiſche Zeugwerkerei, Kattunwerkerei ꝛc.

„Indifférence, fr. — 1.) Gleichgültigkeit; 2.) Nichtverſchiedenheit, Einerleiheit.

„Indifferènt, v. l. fr. — gleichgültig, einerlei; ſorglos, unbekümmert.

„Indifferentiſmus, l. — 1.) Gleichgültigkeitszuſtand; 2.) Gleichgültigkeitslehre; 3.) Glaubensgleichgültigkeit.

„Indifferentiſt, v. l. — 1.) Gleichgültigkeitsfreund; 2.) Glaubensgleichgültiger (der glaubt, was ihm gut dünkt, und im übrigen einem jeden ſeine Meinung in Glaubensſachen läßt.

„Indifferènz, v. l. — 1.) Gleichgültigkeit; 2.) Nichtverſchiedenheit, Gleichförmigkeit, Einerleiheit.

„Indifferenziiren, v. l. — 1.) gleichförmig machen, keinen Unterſchied zeigen; 2.) ins Gleichgewicht ſtellen.

†Indig, v. ſpan. indiſches Pflanzenblau (ſ. Anil).

„Indigena, l. — Inländer, Eingeborner.

„Indigenàt, v. l. — Landeskindſchaft, Eingeburtsrecht, Staatsbürgerrecht.

„Indigènt, v. l. — dürftig, armſelig, bedürftig, bedrangt.

„Indigenz, v. l. — Dürftigkeit, Armſeligkeit, Nothdurft, Bedrangtheit.

„Indigèſt, v. l. — 1.) unverdaut; 2.) nicht recht ausgearbeitet, durchdacht.

„Indigeſtibel, v. l. — unverdaulich.

„Indigeſtiòn, v. l. — Unverdaulichkeit.

„Indigitatiòn, v. l. — Andeutung, Fingerzeig.

„Indigitiren, v. l. — mit dem Finger hinweiſen, Fingerzeig, Anleitung geben.

„Indignatiòn, v. l. — Unwille, Erbitterung, Mismuth, erbitterte Verachtung.

„Indigniren, v. l. — erzürnen, aufbringen, Unwillen erregen; unwillig ſeyn.

„Indignität, v. l. — 1.) Unwürdigkeit; 2.) Schändlichkeit; 3.) unanſtändige Begegnung, unwürdige Behandlung, Beleidigung, Beſchimpfung.

†Indigo, ſpan. was Indig oder Anil (von dunkelblauer Farbe, iſt auch zum Grünfärben tauglich.)

††Indigo Guatimàlo, ſpan. ind. hat dieſen Namen von der indiſchen Stadt Guatimala, heißt auch Indigo mit der Blume und iſt der geſchäzteſte unter allen Indigarten; wenn man ihn zerreibt, ſticht ſeine Farbe ins kupfrige oder feurige.

„Indigoterie, ſpan. fr. — 1.) Indigpflanzung; 2.) Indigwerkerei.

„Indirèct, v. l. — nicht geradezu, abwegs, mittelbar, durch die dritte Hand.

„Indirècte Steuern, v. v. — veränderliche Steuern, Nebenabgaben, auſſergewöhnliche Steuern, Aufwandsſteuern.

†Indiſcher Fond oder Stook, v. fr. eng. indiſches Stamm-, Hauptgut (von 3200000 Pf. Sterling der engliſchen nach Indien handelnden Geſellſchaft).

„Indiſciplin, v. l. — Zuchtloſigkeit, Sittenverwilderung, Mangel an Zucht, ſchlechte Mannszucht.

„Indiſciplinàbel, v. l. fr. — unlenkſam, unbändig, zuchtunfähig.

„Indiſciplinirt, v. l. — zuchtlos, verwildert, ungeſittet, ungezogen ꝛc.

„Indiſcrèt, v. l. — 1.) rükſichtlos; 2.) unüberlegt, ausſchwäzig; 3.) ungeſittet, unhöflich, unbeſcheiden, unvorſichtig.

„Indiſcretiòn, v. l. — 1.) Rükſichtloſigkeit; 2.) Unüberlegtheit, Unbeſonnenheit, Schwazhaftigkeit, Plauderhaftigkeit; 3.) Unhöflichkeit, Unbeſcheidenheit, Unvorſichtigkeit.

„Indiſpenſàbel, v. l. — unerlaßbar, unerlaßlich, unumgänglich nothwendig, ſchlechterdings nicht geſtattbar.

„Indiſponibel, v. l. — unverfügbar.

„Indiſpoſé, fr. — 1.) unaufgelegt, mislaunig, unzufrieden; 2.) unpäßlich, unwohl, unpaß.

„Indiſpoſitiòn, v. fr. — 1.) Unaufgelegtheit, Mislaune, Unzufriedenheit; 2.) Unpäßlichkeit.

„Indiſputàbel, v. l. — unbeſtreitbar, unſtreitig.

„Indiſſolùbel, v. l. — unauflösbar, unauflöſlich, unzertrennlich.

„Indiſſolubilität, v. l. — Unauflöſlichkeit, Unzertrennlichkeit.

„Indiſtinct, v. l. — unbeſtimmt, ohne Unterſchied, durcheinander, undeutlich, dunkel, verwirrt.

„Individualiſatiòn, v. l. fr. — Weſenvereinzelung, abgeſonderte einzelne Betrachtung, Darſtellung.

„Individualiſiren, v. l. fr. — als Einzelweſen betrachten, darſtellen, einen Gegenſtand abgeſondert nehmen, betrachten ꝛc.

„Individualität, v. l. — Einzelweſenheit, Einzelbeſtandheit, Einzelnheit.

„Individùaliter, l. — einzeln, nach dem Kopf, jeder für ſich, perſönlich.

„Individuèl, v. l. fr. — einzel, einzelweſentlich, perſönlich, für ſich beſtehend, beſonder, abgeſondert.

„Individuität, v. l. — Einzelnheit.

„Individuum, l. — Einzelweſen, Einzelheit.
„Indiviſibel, v. l. — untheilbar.
„Indiviſibilität, v. l. — Untheilbarkeit.
„Indocil, v. l. — ungelehrig, unlenkſam.
„Indocilität, v. l. — Ungelehrigkeit, Unlenkſamkeit.
„Indolent, v. l. — 1.) unempfindlich; 2.) träg, ſorglos, ſchläfrig ꝛc.
„Indolenz, v. l. — 1.) Unempfindlichkeit; 2.) Trägheit, Läſſigkeit, Schläfrigkeit, Sorgloſigkeit.
„In domicilio, l. — zu Hauſe, im Wohnort.
„Indoſſant, v. it. — Wechſelzuſchreiber (der einen Wechſel einem andern auf der Rükſeite des Briefs zuſchreibt oder überträgt).
„Indoſſat, v. it. — Wechſelträger (dem ein Wechſel auf der Rükſeite des Briefs zugeſchrieben oder übertragen wurde).
„Indoſſiren, v. it. — Wechſel zuſchreiben, übertragen (auf der Rükſeite des Briefs).
„Indoſſo, it. — Wechſel-zuſchreibung, -übertrag (was Endoſſément).
†Indra, hindoſt. Sternengott.
†Indri, amr. Waldmenſch (Name einer ungeſchwänzten Affenart mit 4 Schneidezähnen; heißt auch Macki).
„In dubio, l. — im Zweifel, Ungewiſſen.
„Indubitabel, v. l. — unzweifelhaft, zuverläſſig, gewiß, auſſer Zweifel.
„Induciren, v. l. — 1.) anziehen; 2.) einführen, 3.) überreden, verleiten; 4.) anführen, hintergehen; 5.) herleiten, folgern, ſchließen.
„Induction, v. l. — 1.) Ueberredung, Beredung, Verleitung; 2.) Herleitung, Folgerung.
„In dulci jubilo, l. — 1.) in ſüſſem Frohlocken; 2.) in Sauß und Brauß.
„Indulgent, v. l. — nachſichtig, ſchonend, nachgiebig, nachlaſſend.
„Indulgenz, v. l. — 1. Nachſicht, Schonung, Nachgiebigkeit; 2.) Nachlaß, Ablaß; 3.) Geſtattung, Erlaubniß, Bewilligung.
„Indulgiren, v. l. — nachſehen, verſchonen, nicht ahnden, Schonung, Nachſicht haben ꝛc.
„Indult, v. l. it. — 1.) Nachſicht; 2.) Friſt; 3.) päpſtlicher Geſtattungs-, Bewilligungs-, Vergünſtigungs-, Begnadigungs-, Freiheits-, Erlaß-brief; 4.) Einfuhrzoll (Abgabe von gewöhnlich $2\frac{1}{2}$ vom Hundert für Waaren, die auf Rechnung einzelner Handelsleute (mit den Gallionen) zur See nach Spanien eingeführt werden); 5.) Jahrmarkt (z. B. in Baiern).
„In duodez, v. l. — 1.) im Zwölfblatt, zwölfblätterig; 2.) Zwölfblätterband.
„In duplo, l. — zweifach, doppelt.
„Induration, v. l. — Verhärtung.
„Induſtrie, v. l. fr. — Betriebſamkeit, Erwerb-, Gewerb-, Kunſt-fleiß, Geſchiklichkeit.
„Induſtrie-Comptoir, v. l. fr. — Kunſtbetriebs-laden, -handlung.
„Induſtrieſchule, v. v. — Erwerb-, Kunſt-, Arbeits-ſchule.
„Induſtrieux, l. fr. — betriebſam, erwerb-, gewerbſam, fleiſſig, kunſtfleiſſig, emſig, künſtlich, geſchikt.
„Induſtriös, v. l. — was Induſtrieux.
„Ineffabel, v. l. — unausſprechlich.
„In effectu, l. — in der Wirkung, im Erfolg, wirklich.
„In effigie, l. — im Bilde, in der Abbildung, im Bildniß.
„Inégal, fr. — 1.) ungleich, uneben, holperig; 2.) unbeſtändig, veränderlich; 3.) ungleichförmig.
„Inegalität, v. fr. }
„Inégalité, fr. } — 1.) Ungleichheit, Unebenheit; [2.) Un-

beſtändigkeit. Veränderlichkeit; 3.) Ungleichförmigkeit.
„Inelegànt, v. fr. — unfein, unzierlich, geſchmaklos.
„Inelegànz, v. l. fr. — Unfeinheit, Unzierlichkeit, Geſchmakloſigkeit.
„Inèpt, v. l. — 1.) untauglich, ungeſchikt, untüchtig; 2.) ungereimt, läppiſch, albern, abgeſchmakt; 3.) ordnungswidrig.
„Inèptien, v. l. — Ungereimtheiten, Läppereien, Poſſen, Narrheiten, Albernheiten.
„Ineptitùdo libelli, l. — das Unförmliche, Ordnungswidrige einer Klagſchrift.
„Inèptus libellus, l. — der Rechtsordnung zuwiderlaufende Klagſchrift.
„Ineſcatiòn, v. l. — 1.) Lockung, Anführung; 2.) Ueberſezung, Verpflanzung (abergläubiſche, durch Mittheilung eines Krankheitsſtoffs in beigebrachter Speiſe ꝛc.).
„In èſſe, l. — im Seyn, Stand, Gang, Beſtand.
„Ineſtimàbel, v. l. — unſchäzbar.
„In evèntum, l. — auf den vorkommenden, eintretenden Fall, im Ereignißfall.
„Inevitabel, v. l. — unvermeidlich.
„Inexact, v. l. — unpünktlich, unrichtig, ſorglos.
„Inexactitude, l. fr. — Unpünktlichkeit ꝛc.
„In excèſſu fehlen, v. l. — durch Zuvielthun fehlen.
„Inexcuſàbel, v. l. — unentſchuldbar, unverantwortlich.
„Inexercitàtus, l. — ungeübt, er.
„Inexigibel, v. l. — unerhaltbar, uneinziehbar.
„Inexigibilität, v. l. — Uneintreiblichkeit.
„Inexoràbel, v. l. — unerbittlich.
„Inexpectàtus, l. — unerwarteter, unverhoffter ꝛc.
„In expènſas condemniren, v. l. — in die Koſten verurtheilen.
„Inexperiènz, v. l. — Unerfahrenheit.
„Inexpèrtus, l. — unerfahren, er, ungeübt, er.
„Inexpiàbel, v. l. — unverſühnbar, unabbüßlich.
„Inexplicàbel, v. l. — unerklärbar, unerklärlich, unauflösbar.
„Inexplicable, l. fr. ſ. Inexplicabel.
„Inexprimàbel, v. l. — unausdrükbar, unbeſchreiblich, unausſprechlich, namenlos.
„Inexpugnàbel, v. l. — unbezwingbar, unüberwindlich, unbezwinglich.
„Inexſtirpàbel, v. l. — unausrottbar, unvertilgbar.
„In extènſo, l. — ausführlich, umſtändlich, vollſtändig.
„Inextinguibel, v. l. — unauslöſchbar, unauslöſchlich.
„In extremis, l. — am Aeuſſerſten, am Ende, in den lezten Augenblicken des Lebens ꝛc.
„Inextricàbel, v. l. — unentwickelbar, unauflöslich.
„In fàciem, l. — ins Geſicht, unter die Augen.
„In fàcto, l. — in der That, wirklich.
„Infaillibilité, fr. — Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
„Infaillible, fr. — untrüglich, unfehlbar, unausbleiblich.
„Infailliblement, fr. — unfehlbar, gewiß, ſicher.
„Infallibel, v. l. — untrüglich, unfehlbar, zuverläſſig ꝛc.
„Infallibilität, v. l. — Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit, Zuverläſſigkeit.
„Infàm, v. l. — 1.) ehrlos, unehrlich; 2.) ſchändlich, niederträchtig; 3.) verſchrieen, übelberüchtigt; 4.) ſchmuzig, garſtig, unreinlich, unanſtändig, erbärmlich, abſcheulich; 5.) ſchlimm, loſe, ſchelmiſch (uneigentlich).
„Infamant, fr. — entehrend, ehrenrührig, beſchimpfend, ehrlosmachend.
„Infamatiòn, l. fr. — Entehrung, Ehrlosmachung.
„Infame, fr. was Infàm.

„Infámia notàtus, l. — gebrandmarkt, für ehrlos erklärt.

„Infamie, l. fr. — 1.) Ehrloſigkeit, Entehrung; 2.) Beſchimpfung, Schimpf, Schande; 3.) Schändlichkeit, Schandthat, Niederträchtigkeit.

„Infamiren, v. l. — 1.) ehrlos machen, entehren; 2.) ſchimpfen, beſchimpfen, übel berüchtigen, verläumden, verläſtern; 3.) Schande bringen, den guten Namen beflecken.

„Infamität, v. l. — 1.) Beſchimpfung, Verunglimpfung; 2.) Schandthat, Niederträchtigkeit, Schurkerei.

„Infànt, v. l. — 1.) Kind; 2.) ††Würdename eines jeden nachgebornen oder jüngern ſpaniſchen und portugieſiſchen Prinzen.

„Infanterie, v. l. ſpan. — Fußvolk, Fußmannſchaft, Fußwehr.

„Infanteriſt, v. l. ſpan. — Fußmann, Fußgänger, Füßler, Fußwehrmann.

„Infanticida, l. — Kindsmörderin, -mörder.

„Infanticidium, l. — Kindesmord, Kindermord.

††Infàntin, v. l. ſpan. Würdename einer jeden nachgebornen oder jüngern ſpaniſchen und portugieſiſchen Prinzeſſin.

„Infàrcten, v. l. — Anhäufungen (von unverdauten Speiſen), Verſtopfungen, Verhärtungen.

„Infatigàbel, v. l.
„Infatigable, fr. } — unermüdbar, unermüdet, unermüdlich.

„Infatuation, v. neul. — Vernarrung, thörigte Einbildung.

„Infatuirt, v. neul. — vernarrt, thöricht für etwas eingenommen.

„In favòrem, l. — zu Gunſten, zum Vortheil, Beſten.

„Infection, v. l. — 1.) Anſteckung, Verpeſtung; 2.) Geſtank, Peſtluft.

„Infectiren, ſ. Infiziren.

„Infel, ſ. Inful.

„Infeliciter, l. — unglücklicherweiſe.

„Inferi; l. — 1.) Unterweltsbewohner; 2.) unterirdiſche Götter (Fabellehre).

„Inferien, v. l. — Todtenopfer.

„Inferieur, fr.
„Inferior, l. } — 1.) Unterer, 2.) Untergebener, Untergeordneter; 3.) Niedrigerer, Geringerer, Schwächerer.

„Inferiòris conditiònis, l. — 1.) von geringerer Beſchaffenheit; 2.) von niedrigerem Stande.

„Inferior juder, l. — Unterrichter.

„Inferiorität, v. l.
„Inferiorité, fr. } — 1.) Untergebenheit, Untergeordnetheit, untergeordnete Lage; 2.) Nachrang; 3.) das Niedrigerſeyn, Weniger-, Geringer-, Schwächer-ſeyn.

„Inferior magiſtràtus, l. — Unterobrigkeit.

„Inferiren, v. l. — 1.) hineintragen, einbringen; 2.) folgern, ſchlieſſen.

„Inferius teſtamèntum, l. — lezte Willensmeinung.

„Infernàliſch, v. l. — hölliſch.

„Infertil, v. l. — unfruchtbar.

„Infertilität, v. l. — Unfruchtbarkeit.

„Infeſtiren, v. l. — beunruhigen, unſicher machen, feindlich angreifen, durchſtreifen, berennen, verheeren, verwüſten.

„Infeſtirung, v. v. — feindlicher Angriff, Befehdung, Berennung ꝛc.

„Infeudatiòn, v. neul. — 1.) Lehenmachung; 2.) Belehnung.

„Infeudiren, v. neul. — 1.) zu einem Lehen machen, Lehen errichten; 2.) zu Lehen geben, belehnen.

„Infibulatiòn, v. l. — Ringeinlegung, Einringlung, Zuheftung, Einheftung (der Geſchlechtstheile zur Erhaltung der Geſundheit und unerlaubte Handlungen zu verhindern).

„Infibuliren, v. l. — einringeln, einhefteln, zuheften, ringeln (ſ. Infibulation).

„Inficirbar, v. l. — anſtekbar.
„Inficiren, v. l. — anſtecken, verpeſten, beluſtſeuchen.
„Inficirt, v. l. — angeſtekt ꝛc.
„Infidel, v. l.} — 1.) treulos,
„Infidele, fr. } ungetreu, untreu; 2.) ungläubig.
„Infidelität, v. l.} — 1.) Un-
„Infidelité, fr. } treue, Treuloſigkeit; 2.) Unglaube.
„In fidem, l. — zur Beglaubigung.
„Infigiren, v. l. — einheften, einprägen.
„Infiltration, v. gr. fr. — Einziehung, Hineinziehung, Durchdringung.
„Infiltriren, v. gr. fr. — einziehen, ſich hineinziehen, eindringen.
„Infimus, l. — der Unterſte.
„Infiniment, fr. — unendlich, ohne Maß, äuſſerſt, auſſerordentlich.
„Infinite, l. unendlich.
„Infiniteſimal-Rechnung, v. l. — Rechnung ins Unendliche, Rechnung in unendlich kleinen Gröſſen.
„Infinitivus, l. — (modus) uneingeſchränkte, unbeſtimmte (Art eines Zeitworts).
„Infinitum, l. — das Unendliche, Unbeſtimmte (nach Raum und Zeit).
„Infirm, v. l. — kraftlos, ſchwach; ungültig.
„Infirmativ, v. l. — entkräftend, ſchwächend, ungültig machend.
„Infirme, l. fr. was Infirm.
„Infirmerie, fr. — 1.) Krankenſtube, Kranken-, Siechen-haus; 2.) Krankenkäfig; 3.) Krankenplaz (für ſochende Bäume).
„Infirmiren, v. l. — 1.) entkräften, ſchwächen, ſchwach machen; 2.) unkräftig machen, für ungültig erklären.
„Infirmität, v. l.} — Schwäche,
„Infirmité, fr. } Schwachheit, Gebrechlichkeit, Kraftloſigkeit, Unvermögenheit, Gebrechen, Sündhaftigkeit.

„In flagranti, l. — auf friſcher That.
„Inflammabel, v. l.} — entzünd-
„Inflammable, fr. } bar, entzündlich.
„Inflammabilien, v. l. — entzündbare Dinge.
„Inflammabilität, v. l. fr. — Entzündbarkeit.
„Inflammation, v. l. — Entzündung.
„Inflammatoriſch, v. l. — entzündend.
„Inflammiren, v. l. — entzünden.
„Inflation, v. l. — 1.) Aufblähung; 2.) aufgedunſener, aufgetriebener Leib.
„Inflectiren, v. l. — beugen, abbiegen.
„Inflexibel, v. l. — 1.) unbiegſam; 2.) unbeweglich, unerbittlich, ſtarrköpfig.
„Inflexibilität, v. l. — 1.) Unbiegſamkeit; 2.) Unbeweglichkeit, Unerbittlichkeit, Starrköpfigkeit.
„Inflexion, v. l. — 1.) Beugung, Biegung, Biegſamkeit; 2.) Umwendung, Umwandlung, Abwandlung (eines Zeitworts); 3.) Einbeugung (einer krummen Linie); 4.) Strahlen-beugung, -abweichung.
„In floribus, l. — 1.) im Blüthestand; 2.) im Wohlſeyn, Wohlſtand; 3.) flott, im Vollauf.
„Influenz, v. l.} — 1.) Einfluß,
„Influenza, it. } Einwirkung; 2.) Schnuppen-, Huſten-, Fluß-ſeuche (ſ. auch Grip), ruſſiſcher Pipps.
„Influenziren, v. l. it. — Einfluß erzwecken; anſtecken, gewinnen, beſtechen wollen.
„Influiren, v. l. — Einfluß haben, einwirken, einflößen.
„Infoecond, v. l. — unfruchtbar.
„Infoecundität, v. l. — Unfruchtbarkeit.
„In folio, l. — 1.) im Blatt; 2.) in Bogengröße; 3.) von der erſten Art, vom größeſten, rauhſten, gröbſten Zuſchnitt.

„In fòlle, v. l. — 1.) auf Abzug, abſchläglich; 2.) überhaupt, in Bauſch und Bogen.

„In fòrma, l. — 1.) in Geſtalt, nach der Art; 2.) auf gehörige, beweisführende, folgerechte Art.

„In fòrma conſuèta, l. — auf gewöhnliche Art.

„In fòrma patènti, l. — 1.) auf öffentliche Art; 2.) durch öffentlichen Anſchlag.

„In fòrma probànte, l. — 1.) auf beweiſende, beglaubigte Art; 2.) unter Hand und Sigel; wie ſichs gebührt.

„Informàt, v. l. — Weiſung, Nachweiſung, Belehrungsurthel.

„Informatiòn, v. l. — 1.) Unterricht, Unterweiſung, Belehrung; 2.) Erkundigung, gerichtliche Unterſuchung, Zeugen-vernehmung, -verhör.

„Informativ-Proceß, v. l. — 1.) Erkundigungs-, Unterſuchungsverfahren; 2.) einleitender Rechtshandel (umſtändliche Erkundigung, genaue Unterſuchung in Verhör- und Rechtsſachen).

„Informàtor, l. — Lehrer, Unterweiſer, Unterrichter, Unterrichtgeber.

„Informiren (ſich), v. l. — 1.) lehren, unterrichten, unterweiſen, belehren; 2.) ſich erkundigen, Erkundigung einziehen, eine Unterſuchung anſtellen.

„In fòro, l. — im, vor Gericht.

„In fòro conſciéntiä, l. — vor dem innern Richter, vor dem Gewiſſen.

„Infortiàt, v. l. fr. — 1.) verſtärkt, er, unterſtüzt, er; 2.) ††Name des zweiten Theils der Digeſten oder Pandekten, welcher bei der dritten Aufſchrift des 24. Buchs anfängt.

„Infra, l. — unten.

„Infractiòn, v. l. — 1.) Bruch; 2. Verlezung, Antaſtung, Schmälerung, Kränkung, Uebertrettung.

†Infralaphàrier, v. l. was Sublaphàrier.

„In fràudem, l. — zur Gefährde, zum Betrug, Nachtheil; durch Hinterſchleich, Unterſchleif.

„In fràudem creditòrum, l. — zur Gefährde, zum Betrug, Nachtheil der Gläubiger.

„In fràudem lègis, l. — zu betrüglicher Umgehung des Geſezes.

„Infrequènt, v. l. — unbeſucht, nicht oft, ſparſam, wenig, geringzählig, leer.

„Infrequenz, v. l. — Unbeſuchtheit, Geringzähligkeit, Leerheit, Menſchenleere.

„In freſco, it. — auf friſchem Grund, auf die Mauer, Wand (gemahlt).

„Infringìren, v. l. — brechen, entkräften, Abbruch thun.

„Inful, v. l. — Kappe, Müze, Hut (eines Biſchofs).

„Infulìren, v. l. — 1.) bekappen, bemüzen, behuten; 2.) die Biſchofs-kappe, -müze verleihen, damit bekleiden, zur Biſchofswürde erheben.

„Infulirter Biſchof, v. l. — bemüzter, wirklicher Biſchof.

„Infundibulum, l. — Trichter.

„Infundìren, v. l. — eingieſſen, aufgieſſen.

„Infuſiòn, v. l. — 1.) Eingieſſung, Aufguß; 2.) Einleitung (ins Blut); 3.) Zuſammengieſſung; 4.) Einſprizung.

„Infuſiòns-Thierchen, v. v. — 1.) Aufgußthierchen; 2.) Saamen-, Gährung-, Kleiſter-thierchen (nur durch Vergröſſerungsgläſer ſichtbar).

„Infuſòriſch, v. l. — ein- oder aufgüſſig.

„In futùrum, l. — ins künftige, für die Zukunft.

††Ingäròniſch, v. altnrd. den Ingäronen (einem alten däniſchen Volksſtamme) eigen, nach deren Art, Sitte.

†Ingb(w)er, v. arb. gr. 1.) Herzwurzel; 2.) Scharfwurzel, Stärk-, Magen-wurzel (kommt aus beiden Indien).

„In gènere, l. — überhaupt, insgemein.

„Ingenerirt, v. l. — angeboren, eingeartet.

„Ingenieur, fr. — 1.) Kriegs-, Feſtungs-baukünſtler; 2.) Feldmeſſer; 3.) Zeugmeiſter, Schanzenherr (in der Schweiz).

„Ingenieurkunſt, v. fr. — Kriegs-, Feſtungs-baukunſt; Feldmeſſerei.

„Ingeniös, es, v. l. fr. — 1.) ſinnreich, erfinderiſch, kunſtvoll; 2.) geiſtreich, wizig, ſcharfſinnig.

„Ingenium, l. — Anlage, Fähigkeit, Verſtand, Mutterwiz.

„Ingenium divinum, l. — treffliche, vorzüglicher, groſſer Kopf.

„Ingenium präcox, l. — frühreifer Kopf.

„Ingenium ſtùpidum, l. — Dummkopf.

„Ingenium tàrdum, l. — langſamer Kopf.

„Ingenue, fr. — ehrlich, aufrichtig, offenherzig, edelmüthig, freimüthig, treuherzig.

„Ingenui, l. — Freigeborne.

„Ingenuität, v. l. — Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Edelmuth, Freimüthigkeit, Treuherzigkeit.

„Ingeriren, ſich, v. l. — ſich anmaſſen, eindringen, einmengen, einmiſchen.

„In grànulis, l. — in Körnchen.

„Ingràt, v. l. — undankbar.

„In gràtiam, l. — zu Gunſten, Gefallen.

„Ingratitude, fr. — Undank, Undankbarkeit.

„Ingrédiens, l. — Beſtandtheil, Zuthat, Zugehör, Stoff; Miſchtheil, Mengſtük.

„Ingrediènz, v. l. — Beſtandtheil, Zuthat.

„Ingrediènzen, v. l. — Beſtandtheile, Zuthaten, Zugehörden, Stoffe ꝛc.

„Ingreß, v. l. — 1.) Eintritt, Eingang, Zutritt; 2.) Aufnahme, Beifall.

„Ingroſſàrius (-ſſàtus), v. neul. — eingetragener Pfandgläubiger.

„Ingroſſàt, v. neul. was Ingroſſàrius.

„Ingroſſatiònsdocumènt, v. neul. — Eintrags-urkunde, -ſchein.

„Ingroſſàtor, v. it. — 1.) Dikmacher, Anfüller; Schwängerer; 2.) Großſchreiber, Vollſchreiber, Reinſchreiber (deſſen Buchſtaben groß, gerundet, wohl leſbar ſind; ſo viel als Canzelliſt); 3.) Pfandbuchhalter.

„Ingroſſiren, v. it. — 1.) dikmachen, anfüllen; ſchwängern; 2.) groß, voll, rein ſchreiben; 3.) ins Unterpfandsbuch eintragen.

„Ingroſſiſt, v. it. was Ingroſſator.

„Inguinàl-Bruch, v. l. — Leiſtenbruch, Weichen-, Schaam-, Schenkel-bruch.

„Inhabil, v. l. — ungeſchikt, untauglich, unfähig; unerfahren.

„Inhabilität, v. l. — Ungeſchiklichkeit, Untauglichkeit, Unfähigkeit; Unerfahrenheit.

„Inhabilitas tèſtium, l. — Unzuläßigkeit der Zeugen.

„Inhabitàbel, v. l. — unbewohnbar.

„Inhabitatiòn, v. l. — Inwohnung, Bewohnung.

„Inhabitìren, v. l. — inwohnen, bewohnen.

„Inhärent, v. l. — 1.) anhangend, anklebend, mitverbunden, daran haftend; 2.) beharrend, darauf beſtehend.

„Inhärènz, v. l. — 1.) Anhang, Anhängſel, Mitverbindung, Daranhaftung; 2.) Beharrung.

„Inhäriren, v. l. — 1.) anhangen, ankleben, mitverbunden ſeyn, daran haften; 2.) beharren.

„Inhalatiòn, v. l. — Einhauchung.

„In herbis, l. — 1.) im Kraut, im Halm; 2.) im Werden, bevorſtehend, zukünftig.

„Inhibiren, v. l. — verhindern, unterſagen, verbieten, verwehren, Einhalt thun.

„Inhibitiòn, v. l. — gerichtliches Verbot, Unterſagung, Verbots-, Einhalts-befehl.

„Inhibitoriàlien, v. l. — Unterſagungs-, Einſtellungs-, Unterlaſſungs-befehle, -beſcheide.

„Inhibitòrium, l.—Unterſagungs=, Unterlaſſungs=, Verbots=befehl, =beſcheid.

„In hòc caſu, / „In hòc paſſu, — l. in dieſem Fall, bei ſo geſtalten Sachen.

„„In hòc ſenſu, l. — in dieſem Sinn.

„In honòrem, l. — zur Ehre, zu Ehren.

„Inhoſpital, v. l. — ungaſtfreundlich, unwirthlich, unfreigebig.

„Inhoſpitalität, v. l. — Ungaſtfreundlichkeit, Unwirthlichkeit, Unfreigebigkeit.

„Inhumàn, v. l. — 1.) unmenſchlich, hart, grauſam; 2.) ungefällig, unfreundlich, lieblos.

„Inhumanität, v. l. — 1.) Unmenſchlichkeit, Härte, Grauſamkeit; 2.) Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit, Liebloſigkeit.

„In hypòtheſi, l. gr. — in der Vorausſezung ꝛc.

„I. n. J. ſ. in nòmine Jèſu.

„Inibi, l. — daſelbſt.

„Injectiòn, v. l. — 1.) Einſprizung, Beſprizung, Anſprizung; 2.) Hineinwerfung, Anwurf; 3.) Einjagung.

††Inigìten, v. ſpan. Beiname der Jeſuiten (von Inigo, dem Vornamen Lojola, ihres Stifters).

„Injiciren, v. l. — 1.) einſprizen, beſprizen, anſprizen; 2.) hineinwerfen, anlegen, anwerfen; 3.) einjagen.

„Inimìce, l. — feindſeligerweiſe.

„Inimitàbel, v.l.—unnachahmlich.

„In infinitum, l. — ins Unendliche.

„In inſtànti, l. — im Augenblik, augenbliklich.

„In integrum, l. — vollſtändig, ganz, in vollkommenen, vorigen Stand.

„In ipſo tèrmino, l. — in der anberaumten Zeit, Tagfahrt.

„Inique, l. — 1.) unbillig, ungerecht; 2.) ſchändlich, böslich, boshaft.

„Iniquität, v. l. — 1.) Unbilligkeit, Ungerechtigkeit; 2.) Schändlichkeit, Bosheit.

„Initia, l. — Anfänge, Anfangsgründe.

„Initiàl=Buchſtaben, v. l. — Anfangsbuchſtaben.

„Initiamènten, v. l. — Anfangsgründe.

„Initiatiòn, v. l. — 1.) Einweihung, feierliche Aufnahme; 2.) Einleitung, Vorbegriff.

„Initiative, v. l. — Einleitung, Anordnung, Eröffnung, Invorſchlagbringung.

„Initiiren, v. l. — 1.) anfangen, beginnen; 2.) einweihen, einſegnen, feierlich aufnehmen, einverleiben.

„Initium, l. — Anfang.

„Injunctiòn, v. l. / „Injunctum, l. — das Auferlegte, Eröffnete, Eingeſchärfte, Anbefohlene.

„Injungiren, v. l. — auferlegen, einſchärfen, anbefehlen ꝛc.

„Injùria àtrox, l. — grobe Beleidigung, Beſchimpfung.

„Injùria immediàta, l. — unmittelbare Verunglimpfung.

„Injùria lèvis, l. — leichte, geringfügige Beſchimpfung.

„Injùria mediàta, l. — mittelbare Ehrenkränkung.

„Injuriànt, v. l. — Beleidiger, Schmäher, Läſterer, Ehrenſchänder.

„Injùria reàlis, l. — thätliche Beleidigung.

„Injuriàt, v. l. — Beleidigter, Beſchimpfter, Geſchmähter, Entehrter.

„Injùria verbàlis, l. — wörtliche (mündliche oder ſchriftliche) Beſchimpfung.

„Injurie, v. l. — Beleidigung, Ehrenkränkung, Beſchimpfung, Schmähung, Unbilde, Grobheit.

„Injurien=Klage, v. l. — Beleidigungs=, Ehrenkränkungs=, Beſchimpfungs=, Läſterungs=klage.

„Injurien=Proceß, v. l. — Ehrenrechtung ꝛc.

„Injuriòs, v. l. — beleidigend, beſchimpfend, ehrenrührig ꝛc.

„Injuriren, v. l. — beleidigen, ſchimpfen, ſchmähen, läſtern, an der Ehre angreifen.

„Injùſte, l. — ungerecht, rechtswidrig.
„In limine promotiònis, l. — 1.) der Beförderung ganz nahe; 2.) unter den lezten ſeiner Lehr- oder Schulabtheilung.
„In lòco, l. — im Orte, allhier.
„In loco judicii, l. — 1.) an der Gerichtsſtätte, am Gerichtsort; 2. auf dem Rathhauſe.
„In mandàtis haben, v. l. — bevollmächtigt ſeyn, Befehl, Vollmacht dazu haben.
„In mànu, l. — in der Hand, bei der Hand.
„In màrgine, l. — am Rande, zur Seite, nebenbei.
„In màrginem notiren, v. l. — am Rande bemerken, auf den Rand ſchreiben.
„In mòra eſſe, l. — ſäumig, ſaumſelig, verzüglich ſeyn, ſäumen, ſchuld an einer Verſäumniß ſeyn, auf etwas warten laſſen.
„In natùra, l. — 1.) in Wirklichkeit, ſächlich, im Sachbeſtand; 2.) auf die gleiche Art.
„In nexu, l. — in Verbindung, im Zuſammenhange.
Innocent, v. l. — 1.) unſchuldig, ſchuldlos; 2.) unſchädlich; 3.) einfältig, blödſinnig.
„Innocentemente, it. — ungekünſtelt, einfach (Tonkunſt).
„Innocènteſt, v. v. — unſchuldigſt.
„Innocènz, v. l. — 1.) Unſchuld, Schuldloſigkeit; 2.) Unſchädlichkeit; 3.) Einfalt, Blödſinn.
„In nòmine dèi, Jèſu, l. — im Namen Gottes, = des Erlöſers.
„Innoteſciren, v. l. — kund, bekannt werden, an Tag kommen.
„Innotſchentemènte, ſ. Innocentemente.
„Innovatiòn, v. l. — Erneuerung, Neuerung, Veränderung.
„Innovìren, v. l. — erneuern, neuern, verändern.
„In nùce, l. — 1.) im Kern; 2.) im Kleinen, in der Kürze, im Auszug.
„Innuiren, v. l. — andeuten, zuwinken.
„Innumerabel, v. l. — unzählig, zahllos.
„Innumerabilität, v. l. — Unzählbarkeit, Zahlloſigkeit.
„Innupta, l. — unverehelicht, unverheirathet, ledig.
„Innùptus, l. — unbeweibt, ledig, Junggeſell.
††Ino, phòn. gr. 1.) Name der Säugamme des Bachus, die eine Tochter der Harmonie oder Harmione, und Cadmus, Sohn des phönic. Königs Agenors war, welche als Gattin des thebaniſchen Königs Athamantes in eine Seegöttin verwandelt wurde; 2.) Name eines neuentdekten Schmetterlings in Oeſtreichs Bergen.
„Inobediènz, v. l. — Ungehorſam, Unfolgſamkeit.
„Inobligàt, v. it. — 1.) unpflichtig, unverbindlich; 2.) nicht begleitend (Tonkunſt).
„In obſcùro, l. — im Verborgenen, in der Abgeſchiedenheit; unbemerkt, ungekannt.
„Inobſequènz, v. l. was Inobedienz.
„In obſervàntiam làicà poteſtàtis, l. — zur Achtungsbezeugung gegen die Volksmacht, gegen den Freiſtaat.
„In octàv, o, v. l. — im Achtblatt, achtblätterig; im Achtblätterband.
„Inoculatiòn, v. l. — Impfung, Einimpfung, Propfung, Einpfropfung.
„Inoculiren, v. l. — impfen, einimpfen, pfropfen, einpropfen.
„Inoculiſt, v. l. — 1.) Einimpfer; 2.) Einpfropfungsfreund, Impfungsanhänger.
„In òmnem evèntum, l. — auf jeden, allen Fall.
„In òmnibus aliquid in tòto nihil, l. — in Allem etwas, im Ganzen nichts.
„In òmni ſcibili, l. — in allem Wißbaren, Wiſſenswerthen (z. B. bewandert ſeyn).

„Inondatiòn, v. l. it. ſ. Inundation.
„Inondiren, v. v. ſ. Inundiren.
„Inopinàta, l. — unverhoffte Dinge, Ereigniſſe.
„Inopinàte, l. — unvermuthet, unverſehens, unverhofft, unerwartet.
„In òptima fòrma, l. — auf die beſte Art, nach beſter Sitte und Gewohnheit, geziemend, ſo recht nach Brauch.
„In òrdinem redigiren, v. l. — in Ordnung bringen.
„In originàli, l. — im Urſtük, in der Urſchrift, urſtüklich, urſchriftlich.
„In pàce, l. — 1.) im Frieden; 2.) Todtenkerker (für Mönche).
„In pätto, ſ. in petto.
„In parentheſi, v. gr. l. — 1.) im Einſchluß, in der Einklammerung; eingeklammert, eingeſchloſſen; 2.) im Vorbeigehen, beiläufig, nebenbei.
„In pàrtibus (infidelium), l. — im Gebiete der Ungläubigen, unter den Türken und Heiden (z. B. als Biſchof ernannt.
„In pàtria, l. — im Vaterlande.
„In perpètuam rèi memoriam, l. — zu beſtändigem Andenken.
„In perpetuum, l. — für immer.
„In persòna, l. — ſelbſt, perſönlich.
„In pètto, it. — im Herzen, bei ſich.
„In plèno, l. — 1.) im vollen Rath; 2.) insgeſammt, vollzählig (z. B. verſammelt).
„In pontificàlibus, l. — in prieſterlicher Amtskleidung, in vollem Schmuk.
„In präfixo (die, tèrmino), l. — am vorgeſchriebenen, beſtimmten Tage, zur anberaumten Tagfahrt, Zeitfriſt.
„In präsèntia, l. — in Gegenwart.
„In präsènti càſu, l. — im gegenwärtigen, vorliegenden Fall.
„In pràxi, l. gr. — in, bei der Ausübung, in, bei Geſchäften, Amtsverrichtungen.
„In prima (claſſe), l. — in der erſten (Abtheilung, lateiniſchen Schule).
„In prima inſtàntia, l. — bei der erſten Behörde (die hier die unterſte, dort die höchſte ſeyn kann).
„In priſtinum ſtàtum, l. — in den alten, vorigen Stand.
„In probàbili ignoràntia verſiren, l. — in einer entſchuldbaren Unwiſſenheit ſeyn.
„In procinctu, l. — in Bereitſchaft, im Begriff, auf dem Sprung.
„In prömtu, l. — bereit, bei der Hand.
„In pùncto, l. — 1.) alsbald, ſogleich, auf der Stelle; 2.) in Betreff, anlangend.
„In puncto dèbiti, l. — eine Schuld betreffend, oder Schulden anlangend.
„In pùncto fùrti, l. — in Betreff eines Diebſtahls.
„In pùncto pùncti, l. — im bekannten, verdächtigen Stücke.
„In pùncto ſèxti (mandàti), l. — das ſechſte Gebot betreffend ꝛc.
„In pùris naturàlibus, l. — in voller Blöſſe, wie aus Mutterleibe, wie ihn Gott erſchaffen hat.
„In quàntum, l. — ſo fern, ſo weit.
„In quàntum de jùre, l. — ſo weit es recht und billig iſt.
„In Quart, o, v. l. — 1.) im Vierblatt, vierblätterig; 2.) im Vierblätterband.
„Inquietatiòn, v. l. — Beunruhigung.
„Inquietiren, v. l. — beunruhigen.
„Inquiliner, v. neul. — Miethsmann, Miethswohner.
„Inquirènt, v. l. — Nachforſcher, Unterſucher (beſonders in Peinſachen).
„Inquiriren, v. l. — nachforſchen, unterſuchen, verhören, in Verhör nehmen.
„Inquiſit, v. l. — 1.) Verhörling; 2.) Verhafteter; 3.) Peinlichangeklagter.

„Inquiſitiòn, v. l. — 1.) Nachforſchung, Unterſuchung, Verhör; 2.) †Glaubenskezergericht (geiſtliches Verhör und Kirchenaufſichtsamt in Spanien, das auch heiliges Officium heißt).
„Inquiſitionàl-Artikel, v. l. — Verhör-, Unterſuchungs-theil, -abſchnitt, -gegenſtand, -punkt.
†Inquiſitiònsgericht, v. l. ſ. Inquiſition (2.).
„Inquiſitiònsproceß, v. l. — Unterſuchungsvornahme, Kezergerichtshandel.
„Inquiſitòr, l. — 1.) Nachforſcher, Unterſucher, peinlicher Richter; 2.) †Glaubens-, Kirchen-, Kezer-richter (geiſtlicher Unterſuchungsvorſteher in Spanien; heißt auch Großinquiſitor und wird vom König ernannt).
„Inquiſitoriàlgericht, v. l. — peinliches Unterſuchungsgericht.
„Inquiſitòriſch, v. l. — nachforſchend, peinlich unterſuchend.
„In ramo, l. it. — 1.) am Zweige; 2.) roh, ungeſponnen (z. B. Baumwolle ꝛc.)
„In reàtu, l. — in der Schuld, des Verbrechens ſchuldig.
„In regula, l. — gewöhnlich, der Ordnung nach.
„In rerum natùra, l. — in der Welt, im Laufe der Dinge.
„In reſiduo, l. — im Vorrath.
„J. N. R. J. ſ. Jèſus nazarènus rex judæòrum.
„Inrotulatiòn, v. l. — Einpakkung (der Gerichtsurkunden zur Verſendung an den Richter).
„Inrotulatiònstermin, v. l. — Verpackungs-, Verſendungs-friſt, -tagfahrt.
„Inrotuliren, v. l. — Gerichtsurkunden einpacken (zur Verſendung an den Richter).
„Inſaliren, v. l. — einſalzen.
„Inſalubrität, v. l. — Ungeſundheit.
„In ſàlva, it. } — in Sicherheit,
„In ſàlvo, l. }
unter Dach, geborgen.
††Inſàmo, trk. Name einer rohen Art Baumwolle, die aus der Levante und Egypten kommt.

„Inſanie, v. l. — Irrſinn, Wahnſinn, Unſinn.
„Inſatiàbel, v. l. — unerſättlich.
„Inſatiabilität, v. l. — Unerſättlichkeit.
„Inſchenièr, ſ. Ingènier.
„Inſchenierkunſt, ſ. eb. d.
„Inſciens, l. — unwiſſend.
„Inſcienz, v. l. — Unkunde, Unwiſſenheit.
„Inſcribiren, v. l. — 1.) einſchreiben; 2.) überſchreiben, Aufſchrift machen.
„Inſcriptiòn, v. l. — 1.) Einſchreibung, Einſchrift; 2.) In-, Auf-, Ueber-ſchrift.
„Inſèct, v. l. — Einſchnitt-, Kerbthier, Ziefer.
„Inſectològ, v. l. gr. — Kerbthierkenner.
„Inſectologie, v. l. gr. — Kerbthier-lehre, -kunde.
„Inſectològiſch, v. l. gr. — kerbthier-lehrig, -kundig.
„In ſedez (-ſedècimo), v. l. — 1.) im Sechszehnblatt, ſechszehnblättrig; 2.) im Sechszehnblätterband.
†Inſel, v. l. Eiland, Waſſerland, Scheidland.
„Inſeneſciren, v. l. — veralten.
„Inſenſibel, v. l. — 1.) unempfindlich, fühllos, gefühllos; 2.) unmerklich, allmählig.
„Inſenſibilität, v. l. — Unempfindlichkeit, Fühlloſigkeit, Gefühlloſigkeit.
„In ſenſu làtiori, l. — in ausgedehnterer Bedeutung.
„In ſènſu ſtrictiori, l. — in engerer Bedeutung.
„Inſeparàbel, v. l. } — 1.) unzer-
„Inſéparable, fr. }
trennlich, unzertrennbar; 2.) Schaffbeutel, Arbeitsbeutel (des Frauenzimmers); 3.) Freundſchaftsvogel (wie z. B. eine oſtindiſche Papageiart, deren Männchen und Weibchen immer beiſammen ſind).
„Inſeràt, v. l. — 1.) Eintrag, Einſchiebſel, Einrükſtük; 2.) Beilage, Bei-, Nach-ſchrift.
„Inſeràtur, l. — man rücke es ein, füge es bei.

„Inſerenda, -dum, l. — Einrükſtük, e.

„Inſeriren, v. l. — 1.) eintragen, einrücken; 2.) beilegen, beifügen.

„Inſertion, v. l. — 1.) Einrükkung, Einſchaltung; 2.) Beifügung, Beilegung, Anſchließung; 3.) Einfügung, Zuſammenfügung.

„Inſertionsgebühr, v. l. — Einrückungs-, Einſchaltungs-, Aufnahms-gebühr (in ein öffentliches Blatt).

„Inſeſſion, l. fr. — Dampf-, Schwiz-bad; halbes Bad (wobei der Kranke nur bis um die Lenden im Dampfwaſſer ſizt).

„Inſidien, v. l. — Fallſtricke, Nachſtellungen, hinterliſtige Streiche, Umtriebe.

„Inſidiös, ös, v. l. — hinterliſtig, trügeriſch; gefährdend, nachſtellend.

„Inſignien, v. l. — 1.) Zeichen, Merkmal; 2.) Ehren-, Macht-, Würde-zeichen (z. B. Wappen, Orden, Krone, Scepter, Schwert ꝛc.).

„Inſignificant, v. l. fr. — unbedeutend, geringfügig.

„In ſimplo, l. — einfach, nach dem einfachen Steuerfuß.

„Inſimulation, v. l. — 1.) Bezüchtigung, Beſchuldigung; 2.) Verſtellung, Gleiſnerei.

„Inſimuliren, v. l. — 1.) bezüchtigen, beſchuldigen; 2.) ſich ſtellen, einen Schein annehmen, gleiſnen, erheucheln, nachäffen ꝛc.

„Inſinuant, v. l. — einſchmeichelnd, einnehmend, anziehend.

„Inſinuation, v. l. — 1.) Einſchmeichlung; 2.) Eingabe, Einreichung, Uebergabe, Zuſtellung; 3.) Zuflüſterung, Einraunung; 4.) Mahnung, Vorladung, gerichtliche Beſcheidseröffnung, Einſchärfung; 5.) das Einſchreiben, Eintragen (in ein öffentliches Verzeichniß, nach dem Franzöſiſchen).

„Inſinuationsdocument, v. l. — Einhändigungs-, Eröffnungsſchein.

„Inſinuiren, v. l. — 1.) ſich einſchmeicheln, beliebt machen; 2.) einhändigen, einreichen, übergeben, zuſtellen; 3.) einflüſtern, einraunen; 4.) zu Gemüthe führen, eröffnen, kund thun; 5.) eintragen, einſchreiben.

„Inſipid, v. l. — geſchmaklos, abgeſchmakt, fad, albern, unverſtändig.

„Inſipidität, v. l. — Geſchmakloſigkeit, Abgeſchmaktheit, Fadheit, Albernheit, Unverſtand.

„Inſiſtenz, v. l. — Beharrlichkeit, Beharrung.

„Inſiſtiren, v. l. — 1.) beſtehen, beharren, auf etwas dringen; 2.) ſich berufen, gründen, ſtüzen.

„Inſociabel, v. l. — ungeſellig, unverträglich.

„Inſolation, v. l. — Sonnung, Beſonnung, das Stellen in die Sonne (z. B. zum Ausdünſten, Verdämpfen, Läutern).

„Inſolent, v. l. — übermüthig, anmaſſend, trozig, frech, unverſchämt, ungebührlich, grob.

„Inſolentien, v. l. — Grobheiten, Ungezogenheiten.

„Inſolenz, v. l. — Uebermuth, Anmaſſung, Troz, Frechheit, Unverſchämtheit, Grobheit ꝛc.

„In ſolidum, l. — fürs Ganze, Einer für Alle und Alle für einen.

„Inſoliren, v. l. — ſonnen, beſonnen, in die Sonne ſtellen.

„Inſolubel, v. l. — unauflöslich.

„Inſolubilität, v. l. — Unauflösbarkeit.

„In ſolutum, l. — an Zahlungsſtatt, für baar Geld (übergeben, annehmen).

„Inſolvable, fr. — zahlungsunfähig.

„Inſolvency Acts, l. eng. — Zahlungsunvermögenheit-Urkunde.

„Inſolvent, v. l. — zahlungsunfähig.

„Inſolvenz, v. l. — Zahlungs-unvermögen, -unvermögenheit.

„In ſortem computiren, v. l. — zum Hauptbetrag ſchlagen.

„In ſpe, l. — in der Hoffnung, Erwartung.
„In ſpecie, l. — inſonderheit, beſonders, insbeſondere.
„Inſpecteur aux revues, fr. — Heerſchau-aufſeher, -muſterer.
„Inſpectör-o-rewüh, ſ. Inſpecteur aux revues.
„Inſpectör, l. fr. — ſ. Inſpector.
„Inſpection, v. l. — 1.) Einſicht, Beſichtigung, Beaugenſcheinigung; Betrachtung, Beſchauung; 2.) Aufſicht, Beſorgung, Verwahrung.
„Inſpectionsadjutant, v. l. — Muſterungs-gehülfe, -wernold.
„Inſpectionsparade, v. l. fr. — Muſterungs-aufzug, -gepräng.
„Inſpectio oculàris, l. — Beaugenſcheinigung, Augenſchein.
„Inſpèctor, l. — 1.) Beſichtiger, Beſchauer; 2.) Aufſeher, Beſorger, Verwahrer.
„Inſpectorat, -tur, v. l. — Aufſicht-amt, -wohnung.
„In ſpene futurà obliviònis, l. — aufs Wiedervergeſſen, ohne Zwek (lernen).
„Inſperàta, l. — unverhoffte Dinge.
„Inſpiciren, v. l. — 1.) beſichtigen, beſchauen, in Augenſchein nehmen, betrachten; 2.) begufſichtigen, Aufſicht halten.
„Inſpiration, v. l. — Geiſtes-eingebung, Geiſtmittheilung, Begeiſterung.
„Inſpiriren, v. l. — durch den Geiſt eingeben, den Geiſt mittheilen, begeiſtern.
„Inſpirirter, v. l. — Geiſtbegabter, Begeiſterter.
„Inſpirirt ſeyn, v. l. — mit dem göttlichen Geiſte begabt, vom Geiſte erleuchtet, begeiſtert ſeyn.
„In ſpiritualibus (rèbus), l. — in geiſtlichen Dingen, in Geiſtes- und Herzensangelegenheiten.
„Inſpiſſation, v. l. — 1.) Verdickung; 2.) Einkochung.
„Inſpiſſiren, v. l. — 1.) verdikken; 2.) einkochen laſſen.

„Inſtallation, v. l. — Einſezung, Einweiſung, Einführung, Uebergebung.
„Inſtalliren, v. l. — einſezen, einweiſen, einführen, übergeben (beſonders eines weltlichen Amts).
„Inſtànter, l. — angelegentlich, inſtändig, dringend, beharrlich.
„Inſtantiſſime, l. — aufs angelegentlichſte, inſtändigſte.
„Inſtànz, v. l. — 1.) inſtändige, angelegentliche, dringende Bitte; beharrliches Anſuchen, Geſuch, Klage; 2.) Beleg, Beweis, Beiſpiel; 3.) Gerichtsſtand, Amts-, Gerichts-behörde (die erſte Inſtanz in Rechten iſt die unterſte, die lezte hingegen die höchſte entſcheidende Behörde).
„Inſtar òmnium, l. — ſtatt Aller, beſſer als Alles andere.
„In ſtàtum quo ſezen, l. — in den vorigen Zuſtand ſezen, auf den alten Fuß ſezen.
„In ſtàtu quo, l. — unverändert, in ſeinem alten Stand, wie es iſt ꝛc.
„Inſtauration, v. l. — 1.) Erneuerung, Wiederaufrichtung; 2.) Errichtung, Einführung ꝛc.
„Inſtauriren, v. l. — 1.) erneuern, wieder aufrichten; 2.) errichten, einführen.
„Inſtigation, v. l. — Anreizung, Aufhezung.
„Inſtigàtor, l. — 1.) Anreizer, Anſtifter, Aufhezer; 2.) Frevelvogt.
„Inſtigiren, v. l. — anreizen, aufhezen, anſtiften, verleiten.
„Inſtillation, v. l. — 1.) Eintröpflung, Einträuflung; 2.) allgemeine Unterweiſung, Belehrung, Vorbereitung.
„Inſtilliren, v. l. — 1.) eintröpfeln, einträufeln; 2.) allmählig unterweiſen, vorbereiten, belehren.
„Inſtinct, v. l. — Trieb, Antrieb, thieriſcher Kunſttrieb.
„Inſtinctmäßig, v. l. — trieb-, kunſttrieb-mäßig.
„Inſtinctu, l. — auf Antrieb, Veranlaſſung, Anſtiften.

„In ſtirpes, l. — in Stämme, den Stämmen nach, zu gleichen Theilen.

„Inſtituiren, v. l. — 1.) unterweiſen, anleiten; 2.) anordnen, ſtiften, einſezen.

Inſtitüt, v. l. — Anſtalt, Lehranſtalt, Stiftung.

„Inſtitution, v. l. — 1.) Unterweiſung, Anleitung; 2.) Anordnung, Stiftung; 3.) Einſezung, Geſez.

†Inſtitutionen, v. v. Rechts-verordnungen, -anleitungen (welche Kaiſer Juſtinian im Jahre 533 der chriſtl. Zeitrechnung in vier Büchern zuſammentragen ließ).

„Inſtitutor, l. — 1.) Lehrer, Unterweiſer; 2.) Anordner, Stifter, Einſezer, Geſezgeber.

„Inſtitutskirche, v. l. — 1.) Anſtaltskirche; 2.) Zuchthauskirche (z. B. in Gotteszell).

„Inſtitutus hâres, l. — eingeſezter Erbe.

„Inſtradiren, v. it. — einleiten, auf den rechten Weg führen, den Weg zeigen.

„Inſtratum, l. — Decke, Bedeckung.

„Inſtruction, v. l. — 1.) Unterweiſung, Belehrung; 2.) Vorſchrift, Verhaltungsbefehl; 3.) rechtliche Einleitung, Vorbereitung, Einrichtung.

„Inſtructiv, v. l. — belehrend, lehrreich.

„Inſtructor, l. — Lehrer, Hofmeiſter, Erzieher.

„Inſtruiren, v. l. — 1.) belehren, unterrichten, unterweiſen; 2.) einleiten, anordnen, einrichten; 3.) anweiſen, vorſchreiben, Vorſchrift, Verhaltungsbefehle geben.

„Inſtrument, v. l. — 1.) Werkzeug, Handwerkszeug; 2.) Schall-, Ton-geräth, -werkzeug; 3.) Urkunde, Beweisſchrift, Aufſaz; 4.) Geſtell (in der Buchdruckerei).

„Inſtrumental, v. l. — 1.) werkzeuglich, handwerkzeuglich; 2.) ſchall-, ton-geräthig, -werkzeuglich, -zeuglich; 3.) urkundlich, beweisſchriftlich.

„Inſtrumentaliſt, v. l. — Tonkünſtler.

„Inſtrumentalmuſik, v. l. gr. — Tongeräth-, Tonzeug-ſpiel.

„Inſtrumentenmacher, v. l. — Tonzeugkünſtler, Tongeräthmacher.

„Inſtrumenti exemplum, l. — Urkundenabſchrift.

„Inſtrumentiren, v. l. — mit Tonwerkzeugen beſezen, betonzeugen.

„Inſtrumentum authenticum, l. gr. — glaubwürdige Urkunde, Beweisſchrift.

„Inſtrumentum emtionis, l. — Kaufbrief.

„Inſtrumentum muſicum, l. gr. — Tongeräth, Tonwerkzeug.

„Inſtrumentum pacis, l. — Friedensurkunde, -ſchluß.

„Inſtrumentum privatum, l. — ſelbſtverfertigteUrkunde, Schrift.

„Inſtrumentum publicum, l. — öffentliche Urkunde, -Schrift.

„Inſtrumentum venditionis, l. — Verkaufbrief.

„Inſu, fr. — ohne Wiſſen, ohne Vorwiſſen.

„Inſubordination, v. l. — Ungehorſam, Widerſezlichkeit gegen Obere, Vorgeſezte, Mangel an Kriegszucht.

„In ſubſidium juris, l. — dem Recht zu Hilfe, zu rechtlicher Beihilfe, Unterſtüzung.

„Inſuccation, v. l. — Einſaftung.

„In ſuccum et ſanguinem vertiren, l. — 1.) in Saft und Blut verwandeln; 2.) in Geiſt und Kraft verwandeln, ſich etwas ganz zu Nuzen machen.

„Inſufficient, v. l. — unzulänglich, unzureichend.

„Inſufficienz, v. l. — Unzulänglichkeit, Nichtzureichung.

„In ſuis terminis belaſſen, v. l. — in ſeinem Stande, in ſeinen Würden belaſſen.

†Inſulaner, v. l. Eiländer, Scheidländer, Waſſerländer.

„Inſúlt, v. l. — Schimpf, Hohn, Mishandlung, Verhöhnung, Beſchimpfung.
„Inſultatiòn, v. l. — Verhöhnung, übermüthige Begegnung ꝛc.
„Inſultiren, v. l. — ſchimpfen, höhnen, läſtern, ſchmähen, mishandeln, verhöhnen, ſpotten, übermüthig begegnen ꝛc.
„In ſumma, l. — kurz, überhaupt, mit einem Wort.
„In ſummo gràdu, l. — im höchſten Grade, aufs höchſte.
„In ſuperlativo, l. — im höchſten Grade, aufs höchſte.
„In ſupplementum, l. — 1.) zur Ergänzung, Ausfüllung; 2.) zur Beweisergänzung (ſchwören).
„Inſupportable, fr. — unerträglich, unausſtehlich.
„Inſurgent, v. l. — 1.) Aufrührer, Empörer; 2.) Landwehrmann, Bannermann (in Ungarn).
„Inſurgiren, v. l. — 1.) aufrühriſch werden, Aufſtand erregen, ſich auflehnen, empören; 2.) zur Landwehr ſich ſtellen, dazu aufbrechen.
„Inſurmontable, fr. — unüberſteiglich.
„Inſurrectiòn, v. l. — 1.) Aufſtand, Aufruhr, Auflehnung, Empörung; 2.) Landwehr, Landwehrmannſchaft, Bannerheer, ungariſches Aufgebot, Landwehraufbruch.
„In ſuſpenſo (laſſen), l. — aufgeſchoben, unentſchieden laſſen.
„Intabeſciren, v. l. — eindorren, verdorren, ſchwinden, verfallen.
„Intabulàndo, l. it. — 1.) durch Eintragung, Einſchreibung; 2.) durch Schachmattmachung; 3.) durch Meßtiſchlung; 4.) durch Bretterbelegung, Vertäflung; 5.) durch Einſäumen, Bordenbeſezen, Bordiren.
„Intabulatiòn, v. l. it. — 1.) Eintragung, Einſchreibung; 2.) Beſchachmattung; 3.) Bretterbelegung, Vertäflung; 4.) Einſäumung, Bordirung; 5.) Meßtiſchlung (beim Feldmeſſen).
„Intabuliren, v. l. it. — 1.) eintragen, einſchreiben; 2.) beſchachmatten; 3.) meßtiſcheln; 4.) mit Brettern belegen, vertäfeln; 5.) einſäumen, mit Borden beſezen, bordiren.
„Intàct, v. l. — 1.) unberührt, unverſehrt; 2.) unangetaſtet, unbeſcholten, tadellos, vorwurfsfrei.
„Intaglio, it. — 1.) Tiefſchnitt, Einſchnitt; 2.) Schnitt-ſtein, -ring (tiefgeſchnittener Edelſtein, das Gegentheil von Camée).
„Intàlljo, ſ. Intaglio.
„Integràlrechnung, v. l. — Ergänzungs-, Vervollſtändigungs-, Vollbetrags-rechnung (der denkbarkleinſten Größen; das Gegentheil von Differentiàlrechnung).
„Integràlzahl, v. l. — Ergänzungs-, Vervollſtändigungs-zahl (der denkbarkleinſten Größen; das Gegentheil von Differentiàlzahl).
„Integrànt, v. l. — ergänzend, vervollſtändigend, zum Ganzen gehörig.
„Integration, v. l. — Ergänzung, Vervollſtändigung.
„Integriren, v. l. — ergänzen, vollſtändig machen, vervollſtändigen.
„Integrirender Theil, v. l. — ergänzender, ausfüllender, zum Ganzen gehöriger Theil.
„Integrìrter Canònicus, v. l. gr. — völliger Stiftsherr (nach Würde, Amt und Einkommen).
„Integrität, v. l. — 1.) Vollſtändigkeit, Ganzheit; 2.) Unverſehrtheit, Aufrechthaltung, Vollkommenheit, Unverleztheit; 3.) Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtſchaffenheit, Reinheit, Lauterkeit, Unbeſcholtenheit.
„In integrum reſtituiren, v. l. — ganz wiederherſtellen, erſezen, in den vorigen unverſehrten Zuſtand verſezen.
„Intellectualität, v. l. — Denkvermögen, Geiſtigkeit.
„Intellectuèl, v. l. — verſtändig, geiſtig, zum Verſtand, zur Denkkraft gehörig.

„Intelligént, v. l. — einſichts=voll, erfahren, kundig, verſtändig, geſchikt, bewandert.

„Intelligenz, v. l. — 1.) Einſicht, Verſtand; 2.) Nachricht, Kunde; 3.) Verſtandeswesen; 4.) Verſtändniß, Einverſtändniß.

„Intelligenzblatt, v. v. — Nachricht=, Kund=, Erkundigungs=, Anzeige=blatt.

„Intelligenzcomptoir (contoar), v. l. fr. — Erkundigungs=, Nachrichts=, Anzeige=behörde, =Schreib=zimmer, =Schreibtiſch, Schreibſtube.

„Intelligibel, v. l. — verſtändlich, faßlich, begreiflich, erkennbar.

„Intelligibilität, v. l. — Verſtändlichkeit, Faßlichkeit, Begreiflichkeit, Erkennbarkeit.

„Intemperánz, v. l. — 1.) Unmäßigkeit, Uebermäßigkeit, Ungenügſamkeit; 2.) Ungebundenheit, Frechheit, Ungezämtheit (im bildlichen Sinne).

„Intempeſtive, l. — zur Unzeit, auſſer der Zeit.

„Intendance, fr. — 1.) Aufſicht, Oberaufſicht, Verwaltung; 2.) Aufſichts=, Verwaltungs=amt; 3.) Aufſehers=, Oberaufſehers=wohnung; Verwalterei, Aufſeherei.

„Intendant, fr. — Aufſeher, Achthaber, Oberaufſeher, Vorſteher, Verwalter, Hofmeiſter.

„Intendánz, v. l. fr. ſ. Intendance.

„Intendiren, v. l. — 1.) ſpannen; 2.) richten, vorhaben, beabſichtigen.

„Intendure, eng. — Negerverdingung (auf beſtimmte Zeit.)

„Intenſión, v. l. — 1.) Heftigkeit, Stärke, Spannkraft, innere Wirkſamkeit; 2.) Inhalt, Gehalt.

„Intenſität, v. l. — Kraftbeſtand, Gehaltgröße.

„Intenſive, l. — nach innen wirkend, ſpannkräftig, rükkräftig; innerlich, zurükgezogen, rükwärts wirkend.

„Intenſivum, l. (verbum) — verſtärkendes (Zeitwort).

„Intentión, v. l. — Abſicht, Meinung, Wille, Vorhaben, Willensmeinung, Zwek.

„Intentionalität, v. neul. — abſichtliche Bezweckung, Beabſichtigung.

„Intentioniren, v. l. it. — im Sinne haben, Willens ſeyn, beabſichtigen, vorhaben.

„Intentionirt, v. l. it. — geſonnen, Willens, Vorhabens.

„Intentiren, v. l. — im Schilde führen, verſuchen (wider jemand).

„Inter árma ſilent léges, l. — Geſeze ſchweigen unter den Waffen; im Kriege ſind Geſeze ungültig.

„Intercalárfondskaſſe, v. l. fr. — Einſchaltgeldſtok, Zwiſchen=, Neben=geldſchrank; Zuſchußbüchſe.

„Intercaliren, v. l. fr. — einſchalten, einrücken, einſchieben.

„Intercalatión, v. l. — Einſchiebung, Einſchaltung.

„Intercedéndo, l. — 1.) dazwiſchen=kommend, =tretend; verhindernd; 2.) durch Vermittlung, Fürſprache.

„Intercedént, v. l. — Vermittler, Fürſprecher.

„Intercediren, v. l. — 1.) dazwiſchen=kommen, =tretten; verhindern; 2.) vermitteln, ins Mittel tretten, Fürſprache thun, ſich für jemand verwenden.

„Interceptión, v. l. — Auffangung, Unterſchlagung.

„Intercesſión, v. l. — 1.) Dazwiſchenkunft, Widerſtand, Hinderniß, Einrede; 2.) Vermittlung, Fürſprache, Verwendung, Fürbitte.

„Intercesſionáles (literá), l. — Vermittlungsſchreiben.

„Intercèſſor, l. — Vermittler, Fürſprecher, Fürbitter.

„Intercidént, v. l. — zwiſcheneinfallend, =eintretend.

„Intercipiren, v. l. — auffangen, unterſchlagen.

„Intercisiòn, v. l. — Durchſchnitt, Einſchiebſel, Zwiſchenſaz.
„Intercolumnium, l. — Säulenabſtand, -weite.
„Intercoſtàl, v. l. — zwiſchenrippig.
„Interdiciren, v. l. — unterſagen, verbieten.
„Interdict, v. l. — 1.) Verbot, Unterſagung; 2.) Kirchenbann; Ausſchlieſſung vom h. Abendmahl, von der Verrichtung h. Gebräuche.
„Intereſſant, v. l. fr. — anziehend, einnehmend, reizend, einladend, wichtig.
„Interèſſe, v. l. — 1.) Theilnahme; 2.) Selbſtberükſichtigung, Eigennuz, Eigenvortheil; 3.) Nuzen, Vortheil; 4.) Zins; 5.) Reiz, Anziehung, Wichtigkeit.
„Interèſſe mòrá, l. — Verzugszins.
„Interèſſen, v. v. — Zinſe.
„Intereſſenconto, v. l. it. } — Zinsrechnung.
„Interèſſenrechnung, v. l. }
„Intereſſent, v. l. — Theilnehmer, Theilhaber, Vortheilſucher, Vortheil-, Gewinn-auſprecher.
„Intereſſiren, v. l. fr. — 1.) anziehen, reizen; 2.) ſich für jemand verwenden; 3.) etwas anziehend, einnehmend, wichtig finden; 4.) Theil an etwas haben, nehmen, ſich in etwas miſchen, mengen; 5.) Theilnahme erwecken.
„Intereſſirt, v. l. fr. — 1.) betheiligt, theilhabend, theilnehmend; 2.) eigennüzig, gewinnſuchend, -ſüchtig.
„Interfoliiren, v. l. — durchſchieſſen (mit weiſſem Papier).
„In tergo, l. — auf dem Rükken, hinten, rüklings.
„Interjectiòn, v. l. — Ausruf-, Empfindungs-, Zwiſchen-wort.
„Intérieur, fr. — 1.) das Innere; 2.) innerlich.
„Interim, l. — 1.) inzwiſchen, einſtweilen; 2.) Zwiſchenzeit; 3.) einſtweilige Verordnung; 4.) einſtweilige Glaubensvorſchrift (v. 1548 durch Karl 5.)
„Interimiſtiſch, v. l. — einſtweilig, inzwiſchig.
„Interimsbeſcheid, v. l. — einſtweiliger Beſcheid.
„Interimscommandant, v. l. fr. einſtweiliger Befehlshaber.
„Interimscommando, v. l. it. — Zwiſchenbefehlſtelle, einſtweiliges Befehlamt.
„Interimsminiſter, v. l. — Zwiſchengewaltner, einſtweiliger Obwart.
„Interimsminiſterium, v. l. — Zwiſchengewaltnerei, einſtweilige Obwartei.
„Interimsſchein (-quittung), v. l. — Zwiſchenſchein, einſtweiliger Schein, -Quittung (ſo wie Alles andere, was mit Interim zuſammengeſezt iſt).
„Interlineàrüberſezung, -verſiòn, v. l. — zwiſcheneingeſchriebene, zwiſchenzeilige Ueberſezung.
„Interlineatiòn, v. l. — Zwiſcheneinſchreibung, Zwiſchenſchreibung.
„Interlocut, -locutiòn, v. l. — was Interlocutòrium.
„Interlocutòrium, l. — Zwiſchenurthel, Neben-, Bei-urthel; Zwiſchenſpruch, Neben-, Beiſpruch (in einem Rechtshandel, wobei aber die Hauptſache noch nicht im Reinen iſt).
„Interloquiren, v. l. — Neben-, Bei-urthel ſprechen, Zwiſchenſpruch thun, Vorbeſcheid geben (ohne in der Sache entſcheidend abgeurthelt zu haben).
„Intermediàt, v. l. — Zwiſchenzeit zwiſchen 2 Sichttagen.
„Intermèzzo, it. — 1.) Zwiſchenraum, Ruhepunkt; 2.) Zwiſchenſtük, Zwiſchenſpiel.
„Interminàbel, v. l. — unendbar, endlos; unentſcheidbar, unausmachbar ꝛc.
„In tèrminis bleiben, v. l. — in den gehörigen Schranken bleiben, nach der Ordnung ſich richten, ſich zu beſcheiden wiſſen.
„In tèrmino, l. — am beſtimmten Tage.

„Intermiſciren, v. l. — mit einmiſchen, darunter miſchen, mengen.
„Intermiſſion, v. l. — Ausſezzung, Unterbrechung, Unterlaſſung, Stillſtand.
„Intermiſſionsſünde, v. v. — Unterlaſſungsſünde.
„Intermittiren, v. l. — ausſezen, unterbrechen, unterlaſſen; aufhören, ſtille ſtehen, innehalten.
„Intermittirend, v. l. — ausſezend, unterbrechend, ſtille ſtehend.
„Interne, l. — inwendig, innerlich.
„Internunciatur, v. l. — Zwiſchen-botſchaft, -geſandtſchaft.
„Internuncius, l. — Zwiſchenbotſchafter, -geſandter; päpſtlicher Untergeſchäftsträger (der keine kirchliche Geſchäfte verrichtet, und bei Freiſtaaten oder Höfen vom 2ten Rang angeſtellt iſt).
„Interpellation, v. l. — 1.) Unterbrechung (in der Rede); 2.) Aufforderung (etwas zu beantworten); 3.) Einrede, Einſprache.
„Interpelliren, v. l. — 1.) jemand unterbrechen, in die Rede fallen; 2.) auffordern, aufrufen; 3.) Einrede, Einſprache thun.
„Inter pocula, l. — bei einem Glas, bei einem Schoppen (Wein), beim Trunk, Schmaus.
„Interpolation, v. l. — 1.) Einſchaltung, Einſchiebung; 2.) Verfälſchung (einer Schrift).
„Interpoliren, v. l. — 1.) einſchalten, einſchieben, einrücken, einflicken; 2.) verfälſchen.
„Interponent, v. l. — Vermittler, Ausmittler, Zwiſcheneintretter, Zwiſchenſtänder.
„Interponiren, v. l. — vermitteln, ausmitteln, zwiſchen eintretten, dazwiſchen ſezen, legen, ſtellen ꝛc.
„Interpoſitio appellationis, l. — Berufungs-einlage, -eingabe.
„Interpoſition, v. l. — Vermittlung, Ausmittlung, Dazwiſchenkunft, Zwiſchen-ſtand, -lage, -ſtellung.
„Interpret, v. l. — 1.) Erklärer, Ausleger; 2.) Ueberſezer, Dollmetſcher.
„Interpretation, v. l. — Erklärung, Auslegung, Erläuterung, Deutung, Ueberſezung, Verdollmetſchung.
„Interpretiren, v. l. — erklären, auslegen, erläutern; überſezen, verdollmetſchen.
„Interpunctation, v. l. } — Zwiſchenzeichen, Unterſcheidungszeichen.
„Interpunction, v. l. }
„Interpunctionszeichen, v. v. — Scheidezeichen.
„Interpunctiren, v. l. — Zwiſchenzeichen-, Unterſcheidungszeichen machen.
„Interregnum, l. — Zwiſchenreich, Zwiſchenreichsverwaltung, einſtweilige Thronerledigung (bei Wahlreichen der Zeitraum von der Erledigung bis zur Wiederbeſezung des Throns.)
„Interrogation, v. l. — Frage.
„Interrogationszeichen, v. l. — Fragzeichen.
„Interrogativ, e, l. — fragweiſe, fragend.
„Interrogatoria captioſa, l. — verfängliche Fragen.
„Interrogatoria criminoſa, l. — ehrenrührige Fragen.
„Interrogatoria generaliora, l. — allgemeine Fragen, Eingangsfragen.
„Interrogatoria impertinentia, l. — unzuläſſige, ungehörige Fragen.
„Interrogatoria irrelevantia, l. — unerhebliche Fragen (in Rechtsſachen).
„Interrogatoria ſpecialiora, l. — Gegenſtandsfragen, ins Einzelne gehende Fragen.
„Interrogatorium, l. — Fragſtük, Fragpunkt.
„Interrogiren, v. l. — fragen, befragen.

„Interrumpiren, v. l. — unterbrechen, ſtören.
„Interruption, v. l. — Unterbrechung, Störung.
„Inter ſcyphos, gr. l. — beim Trunk, Schmaus.
„Interſeciren, v. l. — durchſchneiden.
„Interſection, v. l. — Durchſchneidung, Durchſchnittspunkt.
„Inter ſpem et metum, l. — zwiſchen Furcht und Hoffnung.
„Interſtitium, l. — 1.) Zwiſchenraum, -weite; 2.) Zwiſchenzeit.
„Interuſurium, l. — 1.) Zinsbezinſung, Zins aus Zins; 2.) Zwiſchenzinsabzug (von einer vorzeitigen oder frühern Heimzahlung einer Schuld).
„Intervall, v. l. — 1.) Zwiſchenraum; 2.) Zwiſchenzeit; 3.) Ton-abſtand, -verhältniß, -entfernung; 4.) Verhältnißton.
„Intervalla lucida, l. — lichte Zwiſchenräume, Augenblicke.
„Intervallum legitimum, l. — geſezliche Zwiſchenzeit, -Friſt.
„Intervenient, v. l. — 1.) dazwiſchen-kommend, -trettend; 2.) Dazwiſchentretter, Mittelsmann, Schiedsmann; Zugeſell, Theilnehmer, Beitretter.
„Interveniren, v. l. — dazwiſchen kommen, tretten, ins Mittel tretten, den Schiedsrichter machen, beitretten, mitwerben.
„Intervention, v. l. — 1.) Dazwiſchen-kunft, -trettung; 2.) Beitritt, Zugeſellung, Vermittlung (eines dritten als Freunds oder Mitwerbers in Streitſachen); 3.) Bürgſchaft.
„Interverſion, v. l. — Verkehrung, Umkehrung; Unterſchlagung.
„Intervertiren, v. l. — verkehren, umkehren, umwenden, unterſchlagen, heimlich zurükbehalten (z. B. Geld).
„Inteſtaterbe, v. l. — natürlicher Erbe, Freierbe (der ohne vorhandene lezte Willenserklärung (ohne Teſtament) das Recht hat zu erben).
„Inteſtatus ſterben, v. l. — ohne Vermächtniß ſterben.
„Inteſtina, l. — Eingeweide, Gedärme.
„Inteſtinalwürmer, v. l. — Eingeweide-, Gedärm-würmer.
„In theſi, l. gr. — im Hauptſaz, im Allgemeinen.
„Inthroniſation, v. gr. fr. — Thron-einſezung, -erhebung.
„Inthroniſiren, v. gr. fr. — auf den Thron ſezen, zum Thron erheben, bethronen.
„Intim, v. l. — innig, vertraut.
„Intimation, v. l. — gerichtliche, amtliche Anſagung, Kundmachung, Ankündigung, Anzeige, Eröffnung.
„Intimidiren, v. l. — abſchrekken, in Furcht ſezen, bange machen, einſchrecken, einſchüchtern.
„Intimiren, v. l. fr. — ankündigen, eröffnen, zu wiſſen thun; gerichtlich anſagen, ausſchreiben.
„Intimität, v. l. — Vertraulichkeit, Innigkeit, Herzlichkeit; innige Freundſchaft.
„Intimſter, v. l. — innigſter, vertrauteſter, beſter.
„Intimus, l. — vertrauteſter, innigſter, geheimſter, beſter Freund.
„Intitulation, l. fr. — Aufſchrift, Benennung, Standesname.
„Intituliren, v. l. fr. — 1.) Aufſchrift geben, bezeichnen, benennen; 2.) auszeichnen, bewürdnen, berangen, einen Standes-, Würde-namen geben.
„Intolerabel, v. l. — unerträglich, unerduldbar, unleidlich.
„Intolerant, v. l. — unduldſam, unverträglich.
„Intolerantiſm, us, neul. — 1.) Unduldſamkeitsgeiſt; 2.) Unduldſamkeitslehre.
„Intoleranz, v. l. — Unduldſamkeit, Unverträglichkeit.
„Intonation, v. l. — Anſtimmung, Tonangebung.
„Intonireiſen, v. l. — Stimmeiſen, -hammer, -gabel.

„Intoniren, v. l. — 1.) anſtimmen, tonangeben; 2.) vorſingen, vorſpielen.
„Intonirmeſſer, v. l. — Stimmmeſſer, Pfeifenſchnittmeſſer.
„In tòtum, l. — 1.) fürs Ganze; 2.) vollſtändig, ganz, ungetheilt; 3.) ganz und gar, über und über; 4.) ſchlechthin, gänzlich.
„Intractabel, v. l. — unbiegſam, ſtörrig, unzugänglich, unwillfährig, unumgänglich.
„Intràde, v. it. — 1.) Eingang, Zutritt; 2.) Vorſpiel, Eröffnungsſpiel; 3.) Einkommen, Gefäll; 4.) Eintrittsgebühr; 5.) Eröffnung, Anfang (eines Tonſtüks, womit ein Schauſpiel eröffnet wird.)
„Intra lìneam, l. — innerhalb, in der Linie (in Rechnungsbüchern).
„Intranſitiv, v. l. — nichtübergehend, unüberleitend; beſtandzeitwörtlich (Sprachlehre).
„In trànſitu, l. — im Vorbeigehen.
„Intra privàtos parièteſ, l. — 1.) zu Hauſe, unter vier Augen; 2.) durch häuslichen Unterricht.
„Intrèpide, l. fr. — unerſchrokken.
„Intrèpidité (tät), l. fr. — Unerſchrockenheit, Beherztheit, Herzhaftigkeit.
„Intricànt, v. l. — verwickelnd, verwirrend, verfänglich, ränkevoll,
„Intricàt, v. l. — 1.) verwikkelt, verworren; 2.) ſchlüpfrig, kniffig, verfänglich, liſtig, ränkevoll.
„Intrigant, ſ. Intriguant.
„Intrige, ſ. Intrigue.
„Intrigiren, ſ. eb. d.
„Intriguant, fr. — 1.) verwikkelt, verworren; 2.) ränkevoll, ſchlüpfrig, verfänglich, liſtig, kniffig; 3.) Ränke-macher, -ſchmied, -ſpieler, unruhiger Kopf.
„Intrigue, fr. — 1.) Verwirrung, Verwiklung, Verkettung; 2.) verwirrter, verdrießlicher Handel; 3.) geheimer Anſchlag, Liſtgewebe, Betrügerei, Argliſt, Ränke, Streich, Kniff; 4.) Liebeshandel.
„Intriguiren (ſich), v. fr. — 1.) verwirren, verwickeln, verketten; 2.) verlegen machen, in Verlegenheit ſezen; 3.) Ränke ſpielen, Kniffe machen, verworrene Händel anrichten, anzetzeln; 4.) auf verliebte Abenteuer ſinnen, ſie beſtehen; 5.) ſich viele Mühe geben, allerlei Mittel verſuchen, vielerlei Wege einſchlagen; 6.) ſich eindringen, zudringen, einſchleichen.
„Intrìnſecus vàlor, l. — der innere Werth.
„In triplo, l. — dreifach.
„Introduciren, v. l. — 1.) einführen, vorſtellen; 2.) einſezen (in ein Amt); 3.) hinein-bringen, -ſtecken, -ſchieben; 4.) anfangen, eröffnen, einleiten.
„Introducteur, fr. — Einführer, Vorſteller (eines Fremden bei einem Dritten, oder der an großen Höfen Fremde empfängt und vorführt).
„Introductiòn, v. l. — 1.) Einführung, Vorſtellung; 2.) Einſezung; 3.) Anfang, Eröffnung (z. B. eines Schauſpiels durch ein Tonſtük); 4.) Einleitung, Vorbegriff, vorläufiger Unterricht, Vorbericht; 5.) Hineinbringung; -ſteckung, -ſchiebung.
„Intròitus, l. — 1.) Eingang, Anfang; 2.) erſtes Lied, erſter Pſalm (bei der Meſſe).
„Intromiſſiòn, v. l. fr. — Eindringung; Hinein-ſchiebung, -ſtekkung, -laſſung.
„Intrudiren, v. l. — 1.) hineinſtoſſen; 2.) ſich aufdringen, eindringen.
„Intruſiòn, v. l. — Hineinſtoſſung, Auf-, Ein-dringung.
„Jutſch, ſ. Juch.
„Intuitiòn, v. l. — Anſchaunng.
„Intuitiv, v. l. — anſchauend, anſchaulich, ſinnlich, vorſtellbar.
„Intùitu, l. — in Anſehung, in Erwägung, in Hinſicht.

„Intumeſcènz, v. l. — Aufſchwellung, Aufblähung, Stolzirung.

„Intumeſciren, v. l. — aufſchwellen, ſich aufblähen, ſtolz ſeyn.

„Inturbirt, v. l. — ungeſtört.

„In turno, v. gr. it. — im Umkreis, in der Reihe.

„Intusſuſceptiòn, v. l. — Inſichaufnahme, Inſichverſchmelzung, Verinnung, Einſaugung, innere Anſezung (neuer Theile).

„In una ſèrie, l. — in einer Reihe, ununterbrochen, aneinander.

„Inundatiòn, v. l. — 1.) Ueberſchwemmung; 2.) Bewäſſerungsboden (bei Feſtungen).

„Inundiren, v. l. — überſchwemmen, unter Waſſer ſezen.

„Inurbàn, v. l. — unhöflich, grob.

„Inurbanität, v. l. — Unhöflichkeit, Grobheit.

„Inuſitàte, l. — ungebräuchlich, auſſer Gebrauch, ungewöhnlich.

„In uſu, l. — gebräuchlich, im Gebrauch; eingeführt.

„In uſum, l. — zum Gebrauch, zum Nuzen.

„Inùtile pòndus tèrrá, l. — 1.) unnüze Erdenlaſt; 2.) unnüzer, unthätiger Menſch.

„Invadiren, v. l. — anfallen, einfallen, überfallen.

„Invaleſciren, v. l. — ſchwächlich werden, an Kräften abnehmen.

„Invalid, v. l. — 1.) unvermögend, ſchwach, ſiech, gebrechlich, kränklich; 2.) untauglich, untüchtig; 3.) ungültig, unkräftig, nichtig; 4.) dienſtſiech, ſiechgewordener Krieger.

„Invalidatiòn, v. l. — Aufhebung, Abſchaffung, Ungültigmachung.

„Invalide, v. l. — Siechling, dienſtuntüchtiger Wehrmann, gebrechlicher ausgedienter Krieger, Raſtner.

„Invalidencompagnie, v. l. fr. — Raſtnermannei.

„Invalidenhaus, v. l. — Kriegerspfleghaus, =ſiechenhaus, Raſtnerpfleghaus.

„Invalidiren, v. l. — ungültig, unkräftig machen, aufheben, abſchaffen.

„Invalidität, v. l. — 1.) Ungültigkeit; 2.) Untauglichkeit, Unvermögenheit, Dienſtunfähigkeit.

„Invariàbel, v. l. — unveränderlich.

„Invariabilität, v. l. — Unveränderlichkeit.

„Invaſiòn, v. l. — Ueberfall, feindlicher Einfall (in ein Land ohne vorangegangene Kriegserklärung).

„Invècta, l. — Ein=, Mit=gebrachtes.

„Invective, v. l. fr. — Anzüglichkeit, Schimpfrede, Höhnung, Verſpottung, Schmähung, Schelt=, Schmäh=wort.

„Invectiviren, v. l. — Schmähungen ausſtoſſen, ſchelten, ſchimpfen, läſtern, anzüglich verweiſen.

„Invènit, l. — er, ſie, hat es erfunden.

„Inventariàtſtük, v. l. — Verzeichnißſtük, Verlaſſenſchaftsſtük, Aufnahm=, Erfunds=ſtük.

„Inventariſatiòn, v. l. — Vermögens=, Verlaſſenſchafts=aufnahme.

„Inventariſiren, v. v. — Vorrath=, Verlaſſenſchaft aufſchreiben, aufzeichnen.

„Inventàrium, l. — 1.) Erb=, Vermögens=, Güter=, Waarenverzeichniß; 2.) Sturz.

„Inventiòn, v. l. — 1.) Erfindung, Erdichtung; 2.) Auffindung, Entdeckung.

„Inventiös, v. l. — erfinderiſch, erfindſam.

„Inventiren, v. l. — 1.) erſinnen, erfinden, erdichten; 2.) aufſchreiben, aufzeichnen.

„Invèntor, l. — Erfinder.

„Invèntum, l. — Fund, Erfund.

„Inventür, v. l. — Vermögens=, Verlaſſenſchafts=aufnahme.

„In verba magiſtri, l. — auf des Meiſters, Lehrers Worte (ſchwören).

„Inverſion, v. l. — Umkehrung, Umwendung, Verſezung, Wortverſezung.
„Inverſo òrdine, l. — in umgekehrter Ordnung (daß das Lezte zuerſt kommt).
„Invertentia, l. — Säuregegenmittel.
„Invertiren, v. l. — umkehren, umwenden, verſezen.
„Inveſtigation, v. l. — Nachforſchung, Erforſchung, Aufſuchung, Nachſpürung.
„Inveſtigiren, v. l. — nachforſchen, erforſchen, aufſuchen, nachſpüren.
„Inveſtiren, v. l. — 1.) einkleiden, einweihen, einſezen; 2.) belehnen; 3.) umgeben, einſchlieſſen, umzingeln; 4.) beunruhigen, unſicher machen, durchziehen, berennen.
„Inveſtitur, v. l. — Einkleidung, Einweihung, feierliche Einſezung (in ein Amt); Belehnung, Beſtätigung.
„Inveſtitura ſimultànea, l. — Mitbelehnung.
„Inveteriren, v. l. — veralten, verjähren, einwurzeln.
„Inveterirt, v. l. — veraltet, eingewurzelt.
„In via jùris, l. — auf dem Wege Rechtens.
„Invicem, l. — wechſelsweiſe.
„Invidiös, v. l. — neidiſch, misgünſtig.
„Invidiren, v. l. — beneiden, misgönnen.
„Invigiliren, v. l. — ſcharf bewachen, ſtrenge Aufſicht haben.
„In vim, l. — kraft, laut, zu Folge, vermöge.
„In vim concipiendà ſententià, l. — zur Urthelsabfaſſung.
„In vim reviſiònis, l. — zur Durchſicht.
„Invincibel, v. l. — unüberwindlich.
„Inviolàbel, v. l. — unverlezbar, unantaſtbar, unverlezlich geheiligt.
„Inviolabilität, v. l. — Unverlezbarkeit, Unantaſtbarkeit, Unverlezlichkeit (Heiligkeit).
„Inviſibel, v. l. — unſichtbar.
„Inviſibilität, v. l. — Unſichtbarkeit.
„Invita Minèrva, l. gr. — 1.) ohne Minervens Willen; 2.) ohne Geſchik und Anlage; 3.) ohne guten Erfolg.
„Invitation, v. l. — Einladung.
„Invitiren, v. l. — 1.) einladen, laden, zu ſich bitten; 2.) wieder anſpielen (Triſet).
„Invocation, v. l. — Anrufung.
„Invokàvit-Sonntag, v. l. — 1.) Anrufungsſonntag (von den Meßworten Pſ. 91. 15. invocàvit me, er hat mich angerufen); 2.) zweiter Faſtenſonntag.
„Invociren, v. l. — anrufen; anbeten.
„Involvèntia, l. — Einhüllungsmittel.
„Involviren, v. l. — 1.) enthalten, in ſich faſſen; 2.) verwikkeln, hineinziehen.
„Invulneràbel, v. l. — unverwundbar, feſt.
„Invulnerabilität, v. l. — Unverwundbarkeit.
†Inzicht, alttſch. Beſchuldigung, Bezüchtigung.
††Io, gr. 1.) Name der Tochter des archiviſchen Königs Inachus, von dem verliebten, zärtlich beſorgten Jupiter in eine Kuh verwandelt, die, als Juno ſie zum Geſchenk erhielt, dem hundertäugigen Hirten Argus in die Hut übergeben wurde; 2.) †Pfauenauge (Name eines Schmetterlings mit runden farbigen Flecken).
„Joaillerie, fr. — 1.) Geſchmuk-, Edelſtein-handel, -handlung; 2.) Geſchmuk-fertigung, -arbeit.
„Joaillier, fr. — Geſchmuk-, Edelſteinhändler.
„Jobber, engl. — Unterhändler, Mäkler.
„Jòci cauſa, l. — Scherz halber, zum Spaß.
†Jockey, eng. 1.) Reitknecht; 2.) Jackenjunge.
†Jòcko, ind. fr. Waldmenſch (was Orangutang).

„Jocòſa, l. — Schwänke, Scherzreden, luſtige Einfälle.
„Jocòſe, l. — ſcherzhaft, im Scherz.
„Jòcus, l. — 1.) Schwank, Scherz, Spaß, luſtiger Einfall; 2.) Fröhlichkeit, luſtiges Getrieb, Sauß und Brauß.
††Jölle, eng. Name eines kleinen Fahrzeugs mit etwa 6 Rudern.
††Jöttunnen, altnrd. ungeheure Rieſen, Feinde der Götter und Söhne von Ymer.
†Johànnisblut, v. gr. l. — teutſcher Scharlachwurm.
„John Bull, eng. gemeines Volk, Pöbel.
†Johnbülliſch, v. v. niedrig, gemein, pöbelhaft.
„Joli, fr. — artig, niedlich, hübſch.
„Joliveteés, fr. — 1.) Niedlichkeiten, artige Verzierungen, Kleinigkeiten; 2.) artige Späße, Artigkeiten.
„Jonglerie, fr. — Gaukelei, Gaukelſpiel, Taſchenſpielerei.
„Jongleur, fr. — 1.) Spielmann, Bänkelſinger; 2.) Gaukler, Taſchenſpieler, Marktſchreier.
††Jòniſch, v. gr. nach Art der Einwohner Joniens, nach joniſcher Art.
†Jòniſcher Vers, v. gr. Kurzgleichſchreiter (Reimſaz von 2 kurzen und 2 langen Füßen, oder umgekehrt von 2 langen und 2 kurzen Füßen; dieſes wird der größere, jenes der kleinere joniſche Vers oder Kurzgleichſchreiter genannt; z. B. — — ◡ ◡ ◡ ◡ — — mags immerhin, über England).
†Jòniſche Säule, v. gr. — blattloſe Säule, Achtſchnörkelſäule.
††Jònke, oſtd. chin. Name eines flachen ſchwerfälligen Fahrzeugs zu 100 bis 300 Tonnen in den oſtindiſch-chineſiſchen Gewäſſern.
††Joſeph raiſin, v. hebr. fr. Name einer dunkelblauen Schreibwad (aus der Normandie; es giebt davon auch andere Arten zum Einwickeln und geringen Druk).

†Jòta, gr. 1.) das griechiſche lange i oder j (es wird zuweilen für alle andere gebraucht); 2.) das Kleinſte, Geringſte, Unbedeutendſte (z. B. es fehlt kein Jota, d. h. kein Buchſtabe, nicht das Geringſte, kein Pünktchen).
†Jotacìſm, v. gr. l. das Jotiren (wobei die Kehlbuchſtaben g. k. q. wie ein jod oder ch ausgeſprochen werden).
„Joujou, fr. — Spielzeug, Spielgeräthe, Tändelei.
„Jouiſſance, fr. — Genuß, Vollgenuß.
„Jour, fr. — 1.) Tag; 2.) Licht, Oeffnung, Fenſter; 3.) Tagdienſt; 4.) Tagesordnung; 5.) Hofaufwartung; 6.) Wachtaufſicht.
„Journal, fr. — 1.) Tagbuch; 2.) Zeit-, Wochen-, Monatsſchrift; 3.) Zeitungsblatt, Tagblatt; 4.) Tagwerk, Morgen (Feld).
„Journalier, fr. — 1.) täglich; 2.) veränderlich, unbeſtändig; 3.) Taglöhner, Tagwerker; 4.) Tagbote (der täglich mit ſeinem Felleiſen beim Stell oder Poſtamt zu und abgeht).
„Journalière, fr. — Tag-ſende, -poſt.
„Journaliſiren, v. fr. — ins Tagebuch eintragen.
„Journaliſt, v. fr. — 1.) Tagbuchführer; 2.) Tagſchreiber, Tagbuchhalter (der für ſeine Arbeit tagweiſe bezahlt wird); 3.) Tagblattſchreiber, Zeitungsſchreiber, Monatſchriftherausgeber.
„Journaliſtik, v. fr. — Tagbücher-, Zeitſchrift-geſchäft, -weſen.
„Jour nommé, fr. } — angeſezter
„Jour préfix, fr. } Tag, anberaumte Tagfahrt.
„Jours de grace, fr. — Friſttage.
„Joviàl, iſch, v. l. — heiter, lebhaft, aufgeräumt, fröhlich, luſtig.
„Jovialität, v. l. — Heiterkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, Aufgeräumtheit, Fröhlichkeit, Lu-

ſtigkeit (frohe, ſcherzhafte, oft wizige Laune).
†Jòvis, was Jupiter.
„Joyau, fr. — Kleinod, Geſchmeide, Schmuk.
†Ipecacuàna, amr. Brech=, Ruhrwurzel.
††Iphigenie, v. gr. Name der Tochter Clytemneſtras und Agamemnons, welche durch Ulyſſes entführt, der Diana zur Sühne in Aulis aufgeopfert werden ſollte, weil ihr Vater einen dieſer Göttin geweihten Hirſch erlegt hatte; aus Mitleid aber bei deren Altar in Taurien vom König Thonantes als Prieſterin angeſtellt wurde.
„Ipſimus, neul. — Selbſtſucht.
„Ipſo fàcto, l. — 1.) durch die That ſelbſt; 2.) ohne Umſtände, eigenmächtig.
„Ipſo jure, l. — 1.) durch das Recht ſelbſt; 2.) von ſich ſelbſt.
„J. q. ſ. idem quod.
„Irenàrcha, gr. — Friedensfürſt.
†Irène, v. gr. 1.) Friedensgöttin; 2.) Friede.
„Irenik, v. gr. — Friedenslehre.
„Ireniſch, v. gr. — vermittelnd, friedeſtiftend.
†Iridium, gr. l. Farbenerz (das mit der rohen Platina vermengt iſt, und den Regenbogenfarben gleicht).
†Iris, gr. 1.) Botſchafterin, Götterdienerin, Junos Kammermädchen; 2.) Regenbogen; 3.) Augenbogen, gefärbter Augenkreis; 4.) Schwertlilie; 5.) Regenbogenſtein (eine Art Opal, welcher in der Sonne die Regenbogenfarben ſpielt).
††Irmenſäule, ſul, v. alttſch. Hermannsſäule (in Weſtphalen, mit dem Bilde des Kriegsgotts der alten Sachſen).
„Ironie, v. gr. — feine Spötterei, Scherzrede, wizige Zweideutigkeit, höhniſche Stichrede.
„Ironiſch, v. gr. — ſpöttiſch, wizig, höhniſch, ſtichelnd, ſtichredig.
„Iron roads (eiren rohds), eng. — Eiſenbohnen.

„Irräſonabel, ſ. irraiſonable.
„Irraiſonable, fr. — 1.) thöricht, unvernünftig; 2.) unbillig, filzig.
„Irrationàl, v. l. — 1.) unvernünftig; 2.) unberechenbar.
„Irrationalität, v. l. — 1.) Unvernünftigkeit; 2.) Unberechenbarkeit.
„Irreconciliàbel, v. l. — unverſöhnlich.
„Irrecuſàbel, v. l. — unverwerflich, unverweigerlich.
„Irreformàbel, v. l. — unverbeſſerlich, unabſtellbar.
„Irregenitus, l. — Unwiedergeborner.
„Irregulàr, v. l. — 1.) ungleich, unordentlich, unrichtig; 2.) keinem (geiſtlichen) Orden angehörig; 3.) auſſerzeitlich.
„Irregularität, v. l. — 1.) Ungleichheit, Unordentlichkeit; 2.) Pflichtverſäumniß; 3.) Standesentſezung; 4.) Amts=, Dienſtunfähigkeit.
„Irrelevant, l. fr. — unerheblich, unbedeutend.
„Irrelevàntia, l. — Geringfügigkeiten.
„Irrelewan, ſ. Irrelevant.
„Irreligiòs, v. l. — gottentehrend, glaubenswidrig, gottesvergeſſen, gottlos, unglaubig.
„Irreligion, v. l. } — Gottent-
„Irreligioſität, v. l. } ehrung, Glaubensverachtung, Gottesvergeſſenheit, Gottloſigkeit, Unglaube.
„Irremeàbel, v. l. — unzurükgängig.
„Irremediàbel, v. l. — unabhelfbar, unabhilflich; unheilbar.
„Irremiſſibel, v. l. — unerlaßbar, unverzeihlich.
„Irremuneràbel, v. l. — unvergeltbar, über die Belohnung erhaben.
„Irreparàbel, v. l. — unerſezbar, unwiederbringlich.
„Irrepiren, v. l. — einſchleichen.
„Irreprehenſibel, v. l. — untadelhaft, unſträflich, tadellos.
„Irréprochable, fr. — untadelhaft, unbeſcholten, vorwurfsfrei.

„Irreproſchàbel, ſ. Irréprochable.
„Irreſiſtibel, v. l. — unwiderſtehlich, unwiderſtehbar.
„Irreſiſtibilität, v. l. fr. — Unwiderſtehbarkeit, Unwiderſtehlichkeit.
„Irreſolut, v. l. — unentſchloſſen, wankend, wankelmüthig.
„Irreſolution, v. l. fr. — Unſchlüſſigkeit, Unentſchloſſenheit.
„Irreſponſábel, v. l. — nicht verantwortlich.
„Irreſponſabilität, v. l. — Nichtverantwortlichkeit.
„Irreverenter, l. — unehrerbietig.
„Irrevocàbel, v. l. — unwiederrufſich.
„Irridiren, v. l. — verlachen, ausſpotten, verhöhnen.
„Irrigation, v. l. — Befeuchtung, Wäſſerung.
„Irrigiren, v. l. — befeuchten, wäſſern.
„Irriſion, v. l. — Verlachung, Ausſpottung, Verhöhnung.
„Irritàbel, v. l. — 1.) reizbar, erregbar; 2.) jähzornig.
„Irritabilität, v. l. — Reizbarkeit, Erregbarkeit.
„Irritántia, l. — Reizmittel.
„Irritation, v. l. — Reiz, Anreizung, Erregung.
„Irritiren, v. l. — reizen, erregen, erzürnen, aufbringen.
„Irrogation, v. l. — Strafanſaz.
„Irrogiren, v. l. — 1.) Strafe anſezen, auflegen; 2.) zufügen, beimeſſen.
„Irrumpiren, v. l. — einfallen, eindringen, einbrechen.
††Irus, gr. l. — 1.) Name eines armen aber gefräſſigen Menſchen zu Ithaka; 2.) Bettler.
„Irruption, v. l. — Einfall, Eindrang, Einbruch, Angriff.
†Iſabellfarbe, v. hebr. fr. hellgelb, ſtroh-, gold-gelb.
„Iſàga, trk. — Oberkammerherr (des türk. Kaiſers).
„Iſagòge, v. gr. — Einleitung, Einführung.
„Iſagògicum, gr. l. — Eintrittsgeld.
„Iſagògiſch, v. gr. — einleitend.
„Iſagòn, v. gr. — Gleicheck.
„Iſagòniſch, v. gr. — gleicheckig, gleichwinkelig.
„Iſàtis, gr. — 1.) Weyd; 2.) Stein-, Eis-fuchs (in den mitternächtlichen Gegenden).
„Iſatoïde, v. gr. — bläuliche Galle.
„Iſchiàtik, v. gr. — Hüftweh, Lendenweh.
„Iſchiatokele, v. gr. — Hüftbruch.
„Iſchiòn, gr. — Hüft-bein, -blatt.
„Iſchnotie, v. gr. — Hagerkeit, Dünnleibigkeit.
„Iſchophonie, v. gr. — das Anſtoſſen, Stammeln, Stottern, Gakſen.
„Iſchuretiſche Mittel, v. gr. — harn-öffnende, -treibende Mittel.
„Iſchurie, v. gr. — Harnverſtopfung.
„Iſchwarſchicke, ruſſ. — Miethkutſcher.
†Iſis, egypt. 1.) Mutter aller Götter; 2.) Schweſter und Gattin des Oſiris; 3.) Mutter des Hòrus; 4.) Mutter aller Dinge; 5.) Ackerbaugöttin (was Demeter bei den Griechen).
„Iſlam, arb. } — 1.) der rechte
„Iſlamiſm, v. v. } Glaube; 2.) mahomedaniſche Glaubenslehre; 3.) Türkenthum.
„Iſochròniſch, v. gr. — gleichzeitig, gleichwährend.
„Iſochroniſm, v. gr. l. — Gleichzeitigkeit.
„Iſolation, v. it. — Abſonderung, Alleinſtellung, Freiſtellung.
„Iſolàtor, neul. — Scheidſtuhl (in der Reibfeuerlehre).
„Iſoliren (ſich), v. it. — 1.) abſondern, alleinſtellen, ausſchlieſſen, vereinzeln, freiſtellen, vereinſamen; 2.) ſich abſondern, einſam leben.
„Iſolirt, v. it. — 1.) abgeſondert, vereinzelt, allein-, freigeſtellt, freiſtehend, vereinſamt; 2.) einſam; 3.) frei, unabhängig.
„Iſomerie, v. gr. — Gleichtheilung, Gleichnennerrechnung.

„Iſonomie, v. gr. — Geſezgleich-förmlichkeit, Gleichgeſezlichkeit.
„Iſonòmiſch, v. gr. — 1.) gleich-geſezlich; 2.) gleichvertheilt.
„Iſoperimetriſch, v. gr. — gleich-umkreiſig, von gleichem Umfang.
„Iſopleùron, gr. — Gleichſeiten-riß, -bild.
„Iſorithmiſch, v. gr. — zahlgleich, aus gleichen Zahlen beſtehend.
„Iſorropoſiàtik, v. gr. — Gleich-gewichtslehre.
†Iſſop, v. gr. — Bitterkraut, Waſchkraut.
„Iſoskèle, v. gr. — gleichſeitiges Dreiek.
„I. St. ſ. Jùris ſtudiòſus.
„Iſtàmbol-Effendi, trk. — Ord-nungs-, Lebensmittel-Oberauf-ſeher (zu Conſtantinopel).
„Iſthmiſch, v. gr. — verengert, land-, erd-engig.
†Iſthmiſche Spiele, v. gr. 1.) erdengige Spiele; 2.) corinthi-ſche Lauf-, Ring-, Fecht-ſpiele (die auf der Landenge von Co-rinth alle 3 oder 4 Jahre ge-halten wurden).
„Iſthmus, gr. l. — Landenge, Eng-, Schmal-land (zwiſchen 2 Meeren).
„It. ſ. Item.
††Itaciſmus, gr. l. Ausſprache des griechiſchen η und ei wie ein i (nach Reuchlin).
„Ita eſt, l. — ſo iſt es, ſo ver-hält es ſich.
†Itagànne, jap. Plattrundmünze zu 8 Thal. 16 gr.
„Ita me deus àdjuvet, l. — ſo wahr mir Gott helfe.
„Item, l. — eben ſo, desglei-chen, ferner.
„Iteratiòn, v. l. — Wiederho-lung.
„Iterativ, v. l. — wiederholend.
„Iteriren, v. l. — wiederholen.
„Itineràrch, v. l. gr. — Straſ-ſenaufſeher.
„Itineràrium, l. — Reiſebuch, Reiſebeſchreibung.
„Itio in pàrtes, l. — das in Theile gehen.
„Itſchoglan, ſ. Ichoglan oder Ico-glan.
†Itſèbo (Itſibu), jap. Goldmünze zu 1 Thlr. 20 gr. und 2 Thlr. 3 gr.
„Ityphàle, v. gr. — 1.) Schuz-herzchen; 2.) Schirmglied, Hals-gehänge (ein abergläubiſches An-hängſel für Kinder und wider Krankheiten bei den alten Grie-chen).
„Ityphàliſch, v. gr. — 1.) ſchuz-ſchirmgliedig; 2.) unzüchtig.
†Jùbal, hebr. 1.) der Herr iſt vollkommen; 2.) Poſaunenblä-ſer (Sohn Lamechs, dem die Erfindung der Geige und Pfeife zugeſchrieben wird); 3.) Acht-ſtimme von 4 Ton (Orgel).
†Jùbel, v. hebr. (Jòbel, Widder-horn blaſen) Freudengeſchrei, Jauchzen, Frohlocken.
†Jùbelfeſt, v. hebr. l. Freuden-feyer.
†Jùbelgreis, v. hebr. Freuden-jahrsgreis.
†Jùbeljahr, v. hebr. 1.) Freu-denjahr; 2.) Ablaßjahr (alle 25 Jahre bei den Cglbgn.).
†Jùbeln, v. hebr. frohlocken, jauchzen.
„Jubilàum, hebr. l. — Freuden-jahr, Freudenfeyer (alle 100 oder 50, 25 Jahre zum Ge-dächtniß wichtigfroher Ereig-niſſe).
„Jubilàus, hebr. l. — 50jähriger Diener, Freudenjahrhalter.
„Jubilànt, v. hebr. l. — Freu-denjahrhalter, Jubel-, Wonne-greis.
„Jubilàrius, hebr. l. — 50jähri-ger Diener, Freudenjahrhalter.
„Jubilàte-Sonntag. — Wonne-ſonntag (von den Meßworten Pſ. 100, 1).
„Jubiliren, v. hebr. l. — froh-locken, jauchzen, Freudenfeyer halten.
„Jubis, fr. — Traubenroſinen.
„J. u. c. } ſ. jùris utriusque candidàtus.
„J. u. cand. }
„J. u. cd. }
„J. u. d. ſ. jùris utriusque dòc-tor.
„Judaiſiren, v. hebr. — jùdeln.

†Jüdaskuß, v. hebr. 1.) falſcher Kuß; 2.) boshafte Liebkoſung.
„Juder, l. — Richter.
„Juder ad quem, l. — Oberrichter.
„Juder à quo, l. — Unterrichter.
„Juder competens, l. — gültiger, zuſtändiger Richter.
„Juder compromiſſàrius, l. — Schiedsrichter (von zwei Streittheilen ſelbſtgewählter Richter).
„Juder corruptus, l. — beſtochener Richter.
„Juder delegàtus, l. — verordneter Richter.
„Juder incompetens, l. — ungültiger, nichtzuſtändiger, nicht geeigneter Richter.
„Juder requiſitus, l. — verlangter, erbetener Richter.
„Juder ſubdelegàtus, l. — nachgeordneter Richter.
„Judicàbilis, l. — urtheilsfähig.
„Judica=Sonntag, v. l. — 1.) Richtſonntag (von den Meßworten Pſ. 43, 1); 2.) ſchwarze Sonntag (wegen der Faſtenzeit ehemals ſo genannt).
„Judicatiòn, v. l. — 1.) Beurtheilung; 2.) Rechtsſpruch, Urthel.
„Judicàtum, l. — 1.) gerichtet; 2.) Rechts=beſcheid, =Urthel.
„Judicàtum ſolvi, l. — Gerichtskoſtenverbürgung.
„Judicatur, v. l. — 1.) Entſcheidung, Aburthelung; 2.) Gerichtsſtelle.
„Judiciàlien, v. l. — Gerichtsſachen.
„Judiciàliter, v. l. — gerichtlich.
„Judiciàr=Codex, v. l. — Rechtsgeſezbuch.
„Judiciös, v. l. — richtig urtheilend, verſtändig, klug, ſcharfſinnig.
„Judiciren, v. l. — urtheilen, beurtheilen, richten.
„Judicium, l. — 1.) Verſtand, Beurtheilungskraft; 2.) Urtheil; 3.) Gericht, Gerichtsbehörde.
„Judicium appellatiònis, l. — Berufungsgericht.
„Judicium aulicum, l. — Hofgericht.
„Judicium càſàreum, l. — kaiſerliches Gericht, Reichshofrath.
„Judicium cameràle, l. — Kammer=, Reichs=Kammer=Gericht.
„Judicium cenſòrium, l. — Ruggericht, Inzichtgericht.
„Judicium civile, l. — bürgerliches Gericht.
„Judicium criminàle, l. — peinliches Gericht, Hals=, Blut=gericht.
„Judicium eccleſiàſticum, l. gr. — Kirchengericht, geiſtliches Gericht.
„Judicium feudàle, l. — Lehengericht.
„Judicium oculàre, l. — Augenſcheingericht.
„Judicium ſàculàre, l. — weltliches Gericht.
†Juften, ruſſ. ein Paar (Häute).
†Juftenleder, v. v. Paarleder (bekommt von dem Oel einer blos in Rußland einheimiſchen Wurzel den ihm eigenen angenehmen Geruch).
„Jugement, fr. — 1.) Urtheil, Aburtheilung, Entſcheidung, Gericht, Gerichtsurthel; 2.) Beurtheilungskraft, Verſtand.
†Jujube, v. arb. fr. 1.) Bruſtbeer, Ziſerlein; 2.) Bruſtbeerbaum (in der Größe eines Oelbaums; kommt auch im mittäglichen Europa, z. B. in der Provence, fort).
„Juive, fr. — 1.) Jüdin; 2.) ſeidener Frauenüberrok.
††Juk, Juki, was Jur.
„J. u. l. ſ. Jùris utriusque licentiàtus.
†Jul, altnrd. Freyafeſt (bei den alten nordiſchen Völkern).
„Jula, Spizflöte (von 8 Ton; Orgelbau).
„Juleklap, ſchwd. — Weihnachtgeſchenke.
„Julep, v. arb. fr. — Kühltrank, Saft=trank, =getränk.
†Julfeſt, ſ. Jul.
††Juliàniſcher Calender, v. gr. l. die von Julius Cáſar eingeführte Zeitrechnung nach Sonnenjahren, welche um 11 Tage von jener der Mondsjahre verſchieden iſt).

††Julier, v. gr. l. it. römiſche Münze, von Papſt Julius dem 2ten, zu ungefähr 16 kr. 3 hl., oder wovon 10 Stük einen frz. 6Livresthaler ausmachen.
††Julius, gr. l. 1.) Vorname; 2.) Monatsname, dem Julius Cäſar zu Ehren (ſ. auch Giulio.)
†Jumàla, finnl. Tod und Lebens Göze, Obergott (bei den Finn- und Lappländern).
†Jumàrre, v. l. fr. Stierpferd, Stiereſel, Maulochs (Miſchling oder Blendling entweder von einem Stier und einer Eſelin, oder von einem Pferd und einer Kuh, auch von einem Stier und einer Stute).
„Jun. ſ. Junior.
„Junctùr, v. l. — Gelenk, Fuge.
„Jungfernpergament, v. gr. — feine Boksſchreibhaut.
„Jüngfernregal, v. l. — Jungfernſchnarrwerk (von 4 Fuß Tiefton).
„Jüngferntabak, v. amr. — Jungfern-rauch- oder -ſchnupf-kraut.
„Jüngfernvitriol, v. l. — natürliche Erzſäure (aus Erz und Schwefelſäure erzeugt).
„Jungiren, v. l. — verbinden, vereinigen, zuſammenfügen.
„Jùnior, l. — der Jüngere (jgr.)
„Juniorat, v. l. — Jüngerheit, jüngerer Stand.
††Junius, l. 1.) Vorname; 2.) Monatsname (Brachmonat), zu Ehren des Junius Brutus, erſten römiſchen Conſuls ꝛc.
††Jünke, oſtd. chin. was Jönke.
††Juno, l. 1.) Name der Tochter des Saturnus, Jupiters Schweſter und Gattin; 2.) Geburtsvorſteherin und Königin der Götter; 3.) Name eines den 1. Sept. 1804 von Harding zu Lilienthal entdekten, nur durchs Fernrohr ſichtbaren Wandelſterns.
„Jùnta, ſpan. — 1.) Verein; 2.) Staatsrath; 3.) Staatsvorſtand, -verwaltung.
„Jupe, fr. — Jacke.
††Jùpiter, l. 1.) Name des Sohns des Saturnus und der Ops oder Cybele (ſ. Juno), deſſen Brüder Neptun und Pluto waren. Er loſte mit ihnen um die Herrſchaft der Welt, und erhielt Himmel und Erde zu ſeinem Gebiet, Neptun das Meer, und Pluto die Unterwelt (nach der Fabel); 2.) höchſter Gott, Vater der Götter, Schöpfer und Regierer der Welt ꝛc. (nach der heid. Fabel); 3.) Name des größten Wandelſterns; „4.) — Zinn (in der Scheidekunſt); „5.) — Bergraden (Art Schwarzkümmel); „6.) — Kunſtgold (das ſogenannte philoſophiſche oder alchymiſtiſche Gold).
„Jupon, fr. — 1.) Unterröckchen (des Weibs); 2.) Staatsrok (wurde ehemals vom Frauenzimmer über den Fiſchbeinrok getragen).
„Jùra, l. — 1.) Recht, Rechtswiſſenſchaft, Rechtskunde; 2.) Rechte, Gerechtſame.
„Jùra et actiònes, l. — Rechte und Gerechtigkeiten.
„Juramènt, v. l. — Eidſchwur, Schwur, körperlicher Eid.
„Jurament deferiren, v. l. — Eid auflegen (verlangen, daß Einer eidlich etwas erhärten ſolle).
„Jurament referiren, v. l. — Eid zurükſchieben (verlangen, daß Einer, der einen Andern zum Eid auffordert, vorerſt ſelber ſchwören ſoll).
„Juramèntum aſſertòrium, l. — Behauptungs-, Beipflichtungseid.
„Juramèntum calùmniä, l. — Rechthabungseid (Eid vor Gefährde, daß man eine gerechte Sache zu haben glaube).
„Juramèntum credulitàtis, l. — Rechtmeinungseid
„Juramèntum diffeſſiònis, l. — Unkenntnißeid, Ableugnungseid.
„Juramèntum fidelitàtis, l. — Treugelobung, Lehensverpflichtung (bei Lehensübertragungen).
„Juramèntum malìtiä ſeu calùmniä ſpeciàle, l. — Eid vor Gefährde im Beſondern.

„Juramèntum manifeſtatiònis, l. — Treudarlegungseid, Redlichkeitseid (bei Vermögensaufnahmen).
„Juramèntum minoratiònis, l. — Minderungseid.
„Juramèntum officii, l. — Amtseid.
„Juramèntum paupertàtis, l. — Armuths-, Dürftigkeits-eid.
„Juramentum principàle, l. — Haupteid.
„Juramèntum promiſſòrium, l. — Verſprechens-, Gelobungs-eid.
„Juramèntum purgatòrium, l. — Reinigungseid.
„Juramentum ſuppletòrium, l. — Ergänzungseid (im Fall es dem Schwörenden an ſonſtigen hinreichenden Beweiſen fehlen ſollte).
„Jura ſtòlä, l. — Amts-, Pfarrgebühren, Amtsgerechtſame.
„Juràt, ſ. Juràtus.
„Juràta depoſitio, l. — eidliche Angabe, Ausſage.
„Juràta renuntiàtio, l. — eidliche Verzichtung.
„Juràti, l. — Geſchworene, beeidigte Männer.
„Juràto, l. | — eidlich,
„Juratòriſch, v. l. | ſchwörend, mit einem Eide (etwas erhärten).
„Juratòrium, l. — eidliches Verſprechen.
„Juràtus, l. — Beeidigter, Geſchworener.
„Jùre, l. — mit Recht, durchs Recht, rechtlich.
„Jureconſùltus, ſ. Jùrisconſultus.
„Jùre hàreditàrio, l. — durchs Erbrecht, nach dem Erbrecht, erbrechtlich.
„Juridice, l. | — rechtlich, zur
„Juridiſch, v. l. | Rechtswiſſenſchaft gehörig, nach den Rechten, Rechtsgrundſäzen, rechtsförmig.
„Juries, l. eng. — Geſchworene (12 — 24 bei einem Bürgergerichte in England).
„Jùris, l. — Rechtens, wie es das Recht will ꝛc.
„Jurisconſùltus (J.c. und Jctus.), l. — Rechtsberather, -gelehrter, -verſtändiger.
„Jurisdictio criminàlis, l. — Blutbann, Hals-, Pein-gericht, peinliche Gerichtsbarkeit.
„Jurisdictiòn, v. l. — 1.) Rechtſprechung; 2.) Gerichtsbarkeit, Gerichtszwang, Gerichtsbezirk.
„Jùris pràcticus, l. gr. — Rechtsanwald, ausübender Rechtsgelehrter.
„Jurisprudèntia cautelària, l. — Bürgſchaftsrechtslehre.
„Jurisprudènz, v. l. — 1.) Rechtswiſſenſchaft; 2.) Rechtsgelehrſamkeit.
„Jùris ſtudiòſus, l. — Rechtsbefliſſener.
„Juriſt, v. l. — Rechts-gelehrter, -verſtändiger.
„Juriſtenfacultät, v. l. — Rechtslehrervorſtand (der auf hohen Schulen entſcheidende Rechtsausſprüche thun und die Rechtslehrerwürden ertheilen kann).
„Juris utriusque candidàtus, l. — Lehranwürdner beider Rechte.
„Jùris utriusque cùltor, l. — beider Rechte Befliſſener.
„Jùris utriusque dòctor, l. — Lehrer, Lehrwürdner beider Rechte (des geiſtlichen und weltlichen Rechts).
„Jùris utriusque licentiàtus, l. — Lehrwürdebefugter in beiden Rechten (der befugt iſt, die Würde eines Rechtslehrers anzunehmen, und den Rechtsanwalt zu machen).
„Jùrte, ſibir. — Winterhütte.
„Jury, eng. fr. — Geſchwornengericht, Gericht der Geſchwornen (Bürgergericht in England und Frankreich, welches aus 12 bis 24 Mitgliedern beſteht, und über die Wirklichkeit eines Verbrechens, über die Gültigkeit einer vorgebrachten Anklage, über die Schuld eines Beklagten oder Verbrechers entſcheidet und erkennt).
„Jus, fr. — Saft, Brühe (von Fleiſchwerk oder Früchten).

„Jus, l. — Recht, Rechtswiſſenſchaft.
„Jus abalienándi, l. — Veräuſſerungs-, Verwerthungs-recht.
„Jus abellágii, l. — Bienenrecht.
„Jus ad rem, l. — Sachanſpruchsrecht.
„Jus advocatiá, l. — Schuzgerechtigkeit (des ehemaligen teutſchen Kaiſers über den päpſtlichen Stuhl und die chriſtliche Religion, ſolche aller Orten zu ſchüzen).
„Jus aggratiándi, l. — Begnadigungsrecht.
„Jus albinágii, l. — Fremdgutserbrecht.
„Jus apertúrá, l. — Oeffnungs-, Durchzugs-recht (eines Lehensherrn).
„Jus armandiá, l. — Feſtungsbaurecht.
„Jus belli et pácis, l. — Kriegs- und Friedensrecht.
„Jus cáſáreum, l. gr. — kaiſerliches gemeines Recht.
„Jus cambiále, l. it. — Wechſelrecht.
„Jus canónicum, l. gr. — geiſtliches (päpſtliches) Recht.
„Jus circa ſácra, l. — Kirchenweſensrecht.
„Jus cívile, l. — bürgerliches Recht.
„Jus civitátis, l. — Stadt-, Bürger-recht.
„Jus cogendi, l. — Zwangsrecht.
„Jus commércii, l. — Handelsrecht.
„Jus commúne, l. — gemeinſchaftliches Recht.
„Jus compaſcendi, compáſcui, l. — Koppelwaidrecht.
„Jus cóngrui, l. — Näherecht, Geſpilde.
„Jus conſuetudinárium, l. — Gewohnheitsrecht.
„Jus criminále, l. — peinliches Recht.
„Jus de nón appellándo, l. — Nichtweiterklagrecht, Klageinſtellungsrecht (wornach ein Fürſt oder höchſter Gerichtshof vor keinem andern in Rechtsſachen belangt werden kann, ſondern das von ihm gefällte Urthel unumſtößlich iſt, und jede weitere Klage eingeſtellt werden muß).
„Jus de tablette, fr. — Tafelgallert.
„Jus detractiónis, l. — Abzugsrecht.
„Jus devolutiónis, l. — Vererbungsrecht.
„Jus diſpenſándi, l. — Befreiungs-, Erlaſſungs-, Geſtattungsrecht.
„Jus divínum, l. — göttliches Recht.
„Jus domínii, l. — Eigenthumsrecht, Verfügungsrecht (über ein dem Gläubiger verpfändetes Gut).
„Jus eccleſiáſticum, l. — Kirchenrecht.
„Jus eligéndi, l. — Wahlrecht.
„Jus emigrándi, l. — Auswanderungsrecht.
„Jus emphitúeſeos, l. gr. — Erbzinsrecht.
„Jus empórii, l. gr. — Stadteinlagerrecht.
„Jus epiſcopále, l. gr. — biſchöfliches Recht, Oberhirtenrecht.
„Jus eúndi in pártes, l. — Sondervereins-, Sonderbeſchlieſſungsrecht.
„Jus feciále, l. — Geſandten-, Herolds-recht.
„Jus feudále, l. — Lehenrecht.
„Jus fiſci, l. — Gefäll-, Einkünfte-, Caſſen-, Kammer-recht.
„Jus fóri, l. — Weichrecht.
„Jus fruendi, l. — Nuznieſſungsrecht.
„Jus gabéllá, l. — Abzugsrecht.
„Jus géntium, l. — Völkerrecht.
„Jus germánicum, l. — teutſches Recht.
„Jus gládii, l. — Schwertrecht, Peingerichtsrecht.
„Jus grutii, l. — Floßrecht.
„Jus háreditárium, l. — Erbſchaftsrecht.
„Jus humánum, l. — menſchliches Recht,
„Jus in re, l. — Sachanſpruchsrecht.

„Jus Juſtineànum, l. — Juſtinians Geſezſammlung.
„Jus mercantile, l. — Handels-, Kaufmanns-recht.
„Jus metatòrum, l. — Einlagerungsrecht.
„Jus militàre, l. — Kriegsrecht.
„Jus mòdice caſtigàndi, l. — das Recht mäßig zu züchtigen.
„Jus municipàle, l. — Stadtrecht, Bürgerrecht.
„Jus naturä, l. — Naturrecht (Menſchenrecht).
„Jus offerèndi, l. — Wiederkaufrecht.
„Jus optiònis, l. — Wahlrecht.
„Jus paſcèndi, l. — Trift-, Waid-recht, -gerechtigkeit.
„Jus paternä poteſtàtis, l. — Recht der väterlichen Gewalt.
„Jus patronàtus, l. — Pfarrvergebungs-, Pfarrlehens-recht.
„Jus perſonàle, l. was Jus ad rem.
„Jus pignoràndi, l. — Pfändungsrecht.
„Jus pontiſicum, l. — päpſtliches Recht.
„Jus poſtliminii, l. — Wiederanſpruchsrecht (eines Landabweſenden, das Verlorengegangene oder andern Zugekommene als ſein Eigenthum zurükfordern und wieder erlangen zu können).
„Jus prälatiònis, l. — Vorzugsrecht.
„Jus präſentatiònis (-tandi), l. Dienſtvorſchlagungsrecht.
„Jus präſidii, l. — Beſazungsrecht.
„Jus primä nòctis, l. — Brautnachtsrecht.
„Jus primariàrum prècum, l. — Erſtbittrecht, Pfründvorſchlagungsrecht (ehemals den teutſchen Kaiſern bei allen Stiftern, Klöſtern ꝛc., welche Pfründen zu vergeben hatten, eingeräumt).
„Jus primogeniturä, l. — Erſtgeburtsrecht.
„Jus privàtum, l. — Einzelrecht, beſonderes Recht.
„Jus protimiſeos, l. gr. — Rükkaufsrecht, Näherkaufsrecht.
„Jus provinciàle, l. — Landrecht.
„Jus pùblicum, l. — öffentliches, allgemeines Recht, Staatsrecht.
„Jus quäſitum, l. — wohlerlangtes Recht.
„Jusqu' ici, fr. — bis hieher.
„Jus reàle, l. — dingliches Recht.
„Jus regeneratiònis, l. — Begnadigungs-, Wiederanſtellungs-recht.
„Jus repräſentatiònis, l. — Stellvertretungsrecht.
„Jus retentiònis, l. — An-, Inn-, Rükhaltungs-recht.
„Jus retorſiònis, l. — Wiedervergeltungsrecht.
„Jus ſeparatiònis, l. — Scheidungsrecht.
„Jus ſequèlä, l. — Nachfolgerecht, Heeresfolgerecht.
„Juſſiòn, v. l. — fürſtlicher Befehl.
„Jus ſtàpulä, l. — Niederlags-, Feilbietungs-recht.
„Jus ſtatutàrium, l. — Ortsgeſezrecht.
„Jus ſtrictum, l. — ſtrenges Recht.
„Jùſſu, l. — auf Befehl.
„Jus ſucceſſiònis, l. — Erbfolgerecht.
„Jus ſùmmum, l. — höchſtes Recht.
„Jus ſuperioritàtis, l. — Obermachtsrecht, oberherrliche Botmäßigkeit.
„Juſt, v. l. — 1.) recht, richtig, ſicher; 2.) genau, eben recht, geradeſo, eben jezt.
„Jus taliònis, l. — Vergeltungsrecht.
„Juſte au corps, fr. — Ueberrok Manns-, Leib-rok.
„Jùſte, l. — recht, gleich, gerade ſo, gerecht, billig.
„Juſtement, fr. — recht, richtig, ſicher, gewiß; gerecht.
„Juſteſſe, fr. — Richtigkeit; Ebenmaß.
„Juſtice, fr. — 1.) Gerechtigkeit; 2.) Recht; 3.) Rechtspflege; 4.) Gericht, Gerichtsordnung; 5.) Gerichtsbarkeit.
„Juſtification, v. l. — Rechtfertigung, Entſchuldigung.

„Juſtificiren, v. l. — 1.) rechtfertigen, beweiſen, darthun, entſchuldigen, vertheidigen; 2.) Recht anthun, hinrichten; 3.) Nothfriſt beachten.

„Juſtiren, v. l. — anpaſſen, abrichten, abgleichen, zurechtſezen.

„Juſtirer, v. l. — Münzenberichtiger.

„Juſtirfeile, v. l. — Abſtoß-, Abricht-feile.

„Juſtitia, l. — 1.) Gerechtigkeit; †2.) Göttin der Gerechtigkeit.

„Juſtitiarius, l. — 1.) Gerichtsvorſteher, Gerichtshalter, Richter; 2.) Rechtsanwalt, Gerichtsſachwalter.

„Juſtitium, l. — Gerichtsſtillſtand.

„Juſtiz, v. l. — 1.) Recht, Gerechtigkeit; 2.) Rechtspflege, Rechtshandhabung; 3.) Gerichtshof; 4.) Richtplaz.

„Juſtizcollegium, v. l. — Gerichts-innung, -kammer, Oberrechtspflegbehörde.

„Juſtizcommiſſarius, v. l. — Gerichts-pfleger, -verwalter, Rechtsbittfertiger.

„Juſtizdepartement, l. fr. — Gerichtskammer, Oberrechtspflegbehörde.

„Juſtizdepart'man, ſ. Juſtizdepartement.

„Juſtiziar, ſ. Juſtitiarius.

„Juſtizkammer, v. l. — Gerichtskammer; Oberrechtspflegbehörde.

„Juſtizminiſter, v. l. — Gerichts-, Rechtpfleg-obwart, Rechtsgewaltner.

„Juſtizminiſterium, v. l. — Gerichtsobwartei, Rechtsgewaltnerei.

„Juſtizmord, v. l. — Gerichtsverſäumniß, Rechtsſchändung.

„Juſtizperſon, v. l. — Gerichtsmann, Richter.

„Juſtizpflege, v. l. — Rechtspflege.

„Juſtizrath, v. l. — Gerichtskammerrath, Rechtspflegrath, Rechtsrath, Obergerichtsrath.

„Juſtizweſen, v. l. — Rechts-, Gerichts-weſen.

„Juſtorium, neul. — Abgleichungswerkzeug, Gleichungszeug (bei der Buchdruckerei).

††Juſtos, port. alte Goldmünze zu 15 Reales.

„Juſto tempore, l. — zu rechter Zeit.

„Jüſt ſeyn, nicht, v. l. — 1.) nicht ganz geſund, nicht wohl ſeyn; 2.) verdächtig ſeyn.

„Juſtus, l. — 1.) Gerechter; 2.) ††Vorname; 3.) ††däniſche Silbermünze zu 8 gr.

„Jus utendi, l. — Gebrauchsrecht.

„Jus venationis, l. — Jagdrecht.

„Jus vitä et necis, l. — Recht über Leben und Tod.

†Juturna, l. Quellengöttin (altrömiſche Gottheit).

†Juturnalien, v. v. Quellenfeſte (die der Juturna zu Ehren von den alten Römern gefeiert wurden).

„Juwel, e, v. fr. it. — 1.) geſchliffener Edelſtein; 2.) Geſchmeide, Kleinod, Schmuk.

„Juwelier, v. fr. it. — 1.) Edelſtein-faſſer, -händler; 2.) Geſchmeide-, Kleinodien-, Schmukkünſtler, -führer, -händler.

††Jur, trk. Rechenmünze des öffentlichen Schazes zu 100000 Aſper oder 1000 Piaſter.

„Juxtapoſition, v. l. — Anwuchs von auſſen.

†Ivel, alttſch. Sonne.

††J'widien, altnrd. Name einer Gattung der Elfen, die theils in Grotten wohnen und weiſſagen, theils mit dem Baume, den ſie beſchüzen, leben und ſterben.

†Ireutik, v. gr. — Vogelfang-, Vogelſteller-kunſt.

„Irie, v. gr. — Ehrenſchwert, engliſche Schwertlilie.

††Irion, gr. fabelhafter König von Theſſalien (Sohn der Phlegia und Aethions, nach andern Jupiters) der wegen ſeiner Lüſternheit und Prahlerei, als ob er Juno mißbraucht und Jupiter zum Hahnrei gemacht hätte, von dieſem zur Hölle verſtoſſen,

und an ein herumlaufendes Schlangenrad nach der Fabel geknüpft wurde ꝛc.

†Izari, trk. Färberröthe (die aus der Levante kommt).

††Izcòu-chu, chin. Name eines chineſiſchen Schmuks von 800 Edelſteinen.

††Izelòtte, i, trk. Silbermünze zu 50—55 kr. oder ⅓ frz. Thlr. (nach türk. Währung 30 Paras oder 90 Aſper).

†Izkepolt, ind. Stinkfuchs.

K

K (Was hier fehlt, ſuche man in C.)

†Kaa, arb. Verſchlag, Hüttchen.

†Kaàba, arb. 1.) viereckiges Gebäude; 2.) ††Tempel zu Mecca (wohin die Türken wallfahrten, und nach welchem ſie beim Gebete ihr Geſicht wenden); 3.) kleines heiliges Gebäude im Tempel ſelbſt.

„Kàabelgat, holl. — Schiffstauplaz.

„Kàabeltau, holl. — Ankertau.

††Kaag, holl. Name eines kleinen breiten Flußfahrzeugs.

††Kaàling, chin. Name einer Art chineſiſchen Staaren mit gelben Füſſen, Augen und Schnabel.

†Kàawi, ind. Mais-, Weizentrank (Art indiſches Bier).

†Kabàcke, ruſſ. — Bier-, Branntweinſchenke.

†Kabàdion, gr. Langrok (der griechiſchen Weltgeiſtlichen).

†Kabàſſu, ind. Gürtelthier (mit 12 Gürteln).

†Kabbàte, neugr. Kriegsunterkleid (der neuern Griechen, das bis um die Schenkel reicht, und unter einem andern getragen wird).

†Kàbbeln, holl. niederſächſ. Milchwaaren verlooſen (ſ. auch Gäbelung).

†Kàbeſtan, holl. — Spille, Schiffswinde.

„Kabìn, türk. — Halb-, Winkel-, Monats-, Zeit-ehe (die bei den Türken gegen ein gewiſſes Geld auf einige Zeit vor dem Richter geſchloſſen iſt).

†Kabùſe, holl. Verſchlag, Schiffsgemach.

††Kàcharill, v. ſpan. Art Fieberrinde.

†Kachèf, egypt. trk. — Schultheiß, Fleckenſchulz; Ortsobrigkeit.

„Kachèktiker, v. gr. — Siechling.

„Kachèktiſch, v. gr. — ſiech, kränklich.

„Kacherìe, v. gr. — Siechheit, kränkliches Ausſehen.

†Kàcho, was Keta.

††Kacholòng, afr. milchfarbiger, harter, durchſichtiger Edelſtein (wird in Afrika gefunden).

†Kàcken, holl. ausnehmen, ausleeren, ausziehen (Häringe, um ſie einzuſalzen und in Tonnen einzuſchlagen).

†Kàckerlacke, aſi. Weißling (der rothe Augen, weiſſe Haare und weiſſe Haut hat, wie ſich deren in Aſien, Afrika ꝛc. unter dem heiſſen Erdſtriche finden; ſ. auch Albinos).

†Kadàli, oſtd. Mundfäuleſtrauch (wächſt in Oſtindien, und giebt ein treſſliches Oel wider die Mundfäule).

„Kaddòre, trk. — Degen.

„Kàdel, ind. — Bank-, Lagerkiſſen, -polſter, -bett.

†Kàdri, trk. Dreh-, Tanz-mönch (wie es deren in der Türkei giebt, die oft einen ganzen Tag walzen oder drehend tanzen).

„Kadrillj ſ. Quadrille.

„Kà, ſ. Quay.

††Kàks, v. eng. eine Art Bakwerk.

†Kànguru, amr. Hüpfhaſe, Beutelthier (eßbar, von Neuholland).

†Käſab-Baſchi, trk. Oberſchlächter, Fleiſchvorrathsaufſeher (beim türk. Heere).

„Käß, ſ. Caiſſe.

„Käß d'eſkònt, ſ. Caiſſe d'eſcompte.

„Käſſon, ſ. Caiſſon.

†Käy, ind. Kähne-, Nachen-baum (woraus die Schwarzen ihre Kähne machen).

„Kaffèſervice (Serwis), v. arb. fr. — Kaffegeſchirr.
†Kafiller, niederſächſ. Abdecker, Schinder.
„Káftan, trk. — Ehrenrok, Schlappärmelrok (für chriſtliche Geſandte und andere Vornehme, die am türkiſchen Hofe aufwarten wollen).
†Káha, jüdiſche Gemeindevorſteherverſammlung.
†Kahuánne, v. ind. Rieſenſchildkröte (deren Schaale zu allerhand Dreh- und Schnizarbeit benuzt wird).
„Kahvergi-Bachi, perſ. — königl. Getränks-, Caffe-aufſeher (am perſiſchen Hofe).
††Kájak, grönl. Name eines Fiſchfahrzeugs für Männer (in Grönland, ſ. auch Umiak).
†Kajapútöl, v. oſtd. Gicht-, Krampföl (vom Kajaputbaum auf der Inſel Banda).
„Kajáſch, ſ. Quayage.
„Káih, v. fr. — 1.) Hafendamm, Uferdamm; 2.) Schifflände, Landungsbrücke; 3.) Uferſtraſſe, Dammſtraſſe.
„Kaike, trk. — Langkahn, Schmalkahn, Ueberfahrtskahn; Koſakenkahn (auf dem ſchwarzen Meere).
„Kaikſchis, trk. — Ruderknechte (auf den Kaiken.)
†Káimakan, tatr. trk. 1.) Stellvertretter des Fürſten (bei den krimmiſchen Tataren); 2.) Stellvertretter des Großvezìers (bei den Türken).
††Kaiman, amer. Name einer Art Krokodille in Amerika (was Alligator 3.).
„Káihmeeſter, fr. holl. — Hafenmeiſter, -aufſeher.
†Káju, ind. Graubart (Name einer langgeſchwänzten Affenart, mit ſchwarzen Augen, und langem grauen Barte; am Amazonenfluſſe).
„Kaka Döphein, ſ. Caca Dauphin.
††Kákadu, amer. Name eines weißgelben Papagei mit einer Buſchhaube, deſſen Geſchrei ſeinem Namen entſpricht; er kommt von den moluckiſchen Inſeln.
„Kakarelle, v. l. it. — Durchlauf, Stuhlgang.
†Kákerlak, amr. Schabe.
„Kakiren, v. l. it. — ſtuhlen, zu Stuhl gehen.
„Kakocholie, v. gr. — Gallenverdorbenheit.
„Kakochylie, v. gr. — Säfteverdorbenheit, Verdauungsſchwäche.
„Kakochymie, v. gr. — Säfteabſonderungsfehler, Verdauungsübel; Siechheit.
„Kakodämon, gr. — böſer Geiſt, Plaggeiſt.
„Kakodämoniſch, v. gr. — bösartig, feindſelig, teufeliſch.
„Kakoethes, gr. — 1.) üble Gewohnheit; 2.) bösartiges Geſchwür.
„Kakogamie, v. gr. — unſchikliche, ſchlechte Heirath.
„Kakokratie, v. gr. — ſchlechte Herrſchaft, Regierung.
††Kakóngo, afr. 1.) Name eines kleinen Königreichs auf der Abendſeite von Africa; 2.) †Königsfiſch (aus dieſer Gegend, der dem Salmen ähnlich iſt).
„Kakopathie, v. gr. — Uebelbefinden, Unpäßlichkeit.
„Kakophonie, v. gr. — Uebellaut, Mislaut, Misklang, Mistönung.
„Kakopragie, v. gr. — Eingeweidefehler.
„Kakorythmus, gr. l. — 1.) Schreitmaßfehler; 2.) Schlagaderunordnung.
„Kakoſphyxie, v. gr. — Schlagaderfehler.
„Kakotrophie, v. gr. — Nährfehler, Ernährungsverderbniß, Nährgeſchäftszerrüttung.
„Kakozelie, v. gr. — verkehrter, unzeitiger Eifer.
„Kaktonite, v. gr. — Heldenſtein (ehemals ein Talisman).
†Kalabáſſe, } †Kálbaſſe, } afr. 1.) Hohlkürbis (Name eines ausgehölten Kürbiß, der den Mohren von Guinea zum Aufbewahren des Palmweins dient, und den ſie dar-

aus trinken); 2.) Glasflaſche (mit indianiſchem Rohre überzogen).

††Kàlambur, ind. Name eines wohlriechenden grünlichen Holzes aus Indien (wird auch zu eingelegter Arbeit gebraucht).

„Kalànd, dän. — Verſammlunng.

„Kalànder, v. it. — Zeugrolle.

„Kalàndsbrüder, „Kalàndsgilde, „Kalàndsherren } v. dän. — Verſammlungs-brüder, -gilde, -herren; Schmauß-brüder, -gilde, -herren (was Calenderherren).

††Kalànka, ind. Name eines gedrukten oder gemahlten indiſchen Zeugs.

„Kalàthus, gr. l. — Fruchtkorb.

†Kalbài, ind. Zeitalter des geſezlichen Unrechts.

†Kàlbil, ind. Zeitalter der gereinigten Liebe.

†Kalèſa, ind. Begleitung, Gefolge (eines Nabobs wenn er auf die Jagd geht, wo ihn 10 bis 12000 Wehrleute, 150 Feuerſtücke, und überhaupt bei 40000 Menſchen mit 20000 Laſtthieren begleiten).

†Kalende, preuſſ. Lebensmittelgebühr (für die preuſſiſchen Landgeiſtlichen).

„Kàli, v. arb. — 1.) Salzkraut (wächſt am Meerufer, ſeine Aſche giebt die ſogenannte Sode); 2.) Schwarz (indiſcher Beiname der Göttin Parawàti).

†Kàlifeg, perſ. was Karawane.

†Kàljuk, ind. Zeitalter der Unſchuld.

„Kalkiren, ſ. calquiren.

„Kalkogràph, v. gr. — Erz-, Kupfer-ſtecher.

„Kalkographie, v. gr. — Erz-, Kupferſtecher-kunſt.

„Kalkogràphiſch, v. gr. — erz-, kupferſtecheriſch; was zur Erz- oder Kupferſtecherkunſt gehört.

„Kalliáſthètik, v. gr. — Schönheitempfindungslehre, Gefühlslehre vom Schönen.

„Kalleologie, v. gr. — Schönheitslehre, Lehre vom Schönen.

„Kalleotèchnik, v. gr. — Verſchönerungskunſt, Schöndarſtellungskunſt.

„Kalligràph, v. gr. — Schönſchreiber, Lehrer der Schönſchreibkunſt.

„Kalligraphie, v. gr. — Schönſchreibkunſt.

„Kalligràphiſch, v. gr. — ſchönſchreibkünſtlich, ſchönſchriftlich.

††Kalliòpe, v. gr. Göttin des Wohlklangs und Heldengedichts (eine der 9 Muſen und zwar die vorzüglichſte).

††Kalliſto, gr. 1.) Tochter des arkadiſchen Königs Lykaon; 2.) Jupiters Geliebte; 3.) der groſſe Bär (Sternbild).

„Kallokagathie, v. gr. — ſittliche Schönheit, Seelengüte.

„Kallometrie, v. gr. — Schönheitsgröſſenlehre.

„Kallopiſtrie, v. gr. — Puztiſchkunſt.

†Kallugier, neugr. 1.) frommer Alter; 2.) Beiname der griechiſchen Mönche.

„Kalm, v. it. fr. — 1.) Ruhe; 2.) Windſtille.

„Kàlmen, v. it. fr. — ſtille, ruhig ſeyn.

†Kàlmink, ruſſ. Zwillich.

„Kalmiren, v. it. fr. — beruhigen, ſtillen.

„Kàlmus, gr. l. — 1.) Schilfrohr; 2.) Bitterwurzel (von einer Waſſerpflanze, die in Oſtindien und Europa wächſt).

†Kalomèl, v. gr. — verſüßtes, 5—7 hinaufgeläutertes, Quekſilber.

„Kalopòdien, v. gr. — Holzſchuhe.

†Kàlpak, ungr. Huſarenmüze.

„Kalphònium, ſ. Colophònium.

†Kalramài, ind. Zeitalter des Bluts, der Rohheit.

†Kalſchèmen, ind. Zeitalter des gerechten Geſezes.

††Kalỳpſo, gr. fabelhafte Göttin der Inſel Ogygia, unweit Sicilien, die ſich in Ulyſſes verliebte, und als er ſie nach 7 Jahren verließ, aus Gram umbrachte.

„Kamachir-Bacha, trk. — Edelknabenoberſter (am türk. Hofe).
†Kamadeva, ind. Göttin der Liebe.
†Kamadio, ind. Gott der Liebe (ſ. Lachſchmi deſſen Mutter).
„Kamajö, ſ. Camajö.
„Kaméa, hebr. chal. — Denkzedel, Anhängſel (wider allerhand Krankheiten, vorgeblich und üblich bei den Juden).
†Kamichy (-ſchy) amer. Sumpfreiher.
†Kamille, v. gr. l. Windſtillkraut.
†Kamillenwaſſer, v. l. Windſtillwaſſer.
„Kaminiren, v. gr. it. — ſturmfechten, lagerlos, klingnahfechten.
†Kaminne-Mäsla, ruſſ. Steinbutter (ſchwizt in Sibirien fett und weißgelb aus Steinen und Felſen aus, und wird in der Arznei gebraucht.)
†Kamiſchi, amr. fr. Hörnerträger, Schlangencranich (aus Braſilien, der einen Schlangenkopf hat.)
†Kamönen, v. gr. Kunſtgöttinnen, Muſen.
„Kampàn, v, it. — Flaggenplaz.
†Kàmpher, v. arb. (Kaffur.) Schwind-, Arznei-, Kerb-harz.
„Kanàlſchnauze, v. l. — Schlauchſchnauze (Orgelbau).
„Kanàlventil, v. l. — Windſchlauchklappe (Orgelbau).
†Kanàſter, v. gr. ſpan. Korbtabak, Korbpetum (der in Körbe geſammelte, verpakte und aus Amerika ꝛc. kommende feine Rauchtabak).
„Kandàre, v. ungr. — Gebißſtange.
„Kanephòren, v. gr. — Korbträger (Bilder mit Körben, als beſondere griechiſche Bauzierrathen).
†Kàngiar, v. ind. Dolch (deſſen ſich die Indianer bedienen).
†Kànguru, ind. was Känguru.
†Kannelſtein, v. it. Zimmtſtein, Afterſtrahlſtein (von Ceylon, ſpielt gelbroth wie der Hyacinth und wird unter die Edelſteine gerechnet).
„Kànon, gr. — 1.) Richtſchnur, Maas, Beſtimmung; Feſtſezung (kirchliche); 2.) jährliche beſtimmte Abgabe, Gült, Erbgrundzins; 3.) Wiederholungsſaz (in der Tonkunſt); 4.) Rechnungsmuſter (in der Algeber); 5.) Klang-, Ton-maßſtab; 6.) Rohr, Röhre.
„Kanònenofen, v. gr. — Röhrofen, Stukofen.
„Kanonierſchalùpe, ſ. Canonierchalupe.
„Kanonikàt, v. gr. — Stiftthum, Stiftspfründe.
„Kanònikus, gr. l. — Stiftsherr, Stiftspfründner.
„Kanoniſatiòn, v. gr. l. — Heiligſprechung.
„Kanòniſch, v. gr. — 1.) kirchlich angeordnet, beſtimmt und angenommen; 2.) ſtiftsherrlich.
„Kanòniſches Recht, v. gr. — Kirchenrecht.
„Kanòniſche Strafen, v. gr. — kirchenrechtliche Strafen.
„Kanoniſiren, v. gr. — 1.) anordnen, feſtſezen, beſtimmen; 2.) heiligſprechen, für heilig erklären.
„Kanonìſt, v. gr. — Kirchenrechtsgelehrter, Gelehrter im geiſtlichen Recht.
„Kànte, v. it. — 1.) Ecke, ſcharfe Seite, Rand; 2.) geklöppelte Spize.
„Kànten, v. it. — 1.) über die Ecke oder den Rand wälzen; 2.) auf den Rand ſtellen (z. B. ein Faß); 3.) herumwenden, drehen (vermittelſt eines Hackens).
„Kànthacken, v. v. — Dreh-, Wend-hacken.
††Kanthàr, trk. Gewicht zu ungefähr 100 Pfund.
„Kantharìde, v. gr. — ſpaniſche Fliege, Blatterkäfer.
„Kànthus, gr. l. — 1.) Radſchiene; 2.) Augenwinkel.
„Kàntig, v. gr. — eckig, ſcharfſeitig, randig.
„Kantille, v. it. — Drahtröllchen (zum Stricken).

„Käntring, v. it. — Drehring.
„Käntſchuh, ruſſ. holl. — Drahtpeitſche.
„Kanzelle, v. l. — Röhre (Orgelbau).
†Kaolin, oſtd. chineſiſche Genſelerde (Porcellanerde).
†Kapäſion, gr. Erzvaterhut (veilchenblau mit einem lichtblauen Kreuz).
„Kapnomänt, v. gr. — Rauchdeuter, -wahrſager.
„Kapnomantie, v. gr. — Rauchdeuterei, -wahrſagerei.
„Kapnomäntiſch, v. gr. — rauchdeuteriſch, -wahrſageriſch.
„Kapukiäga, trk. afr. — Geſchäftsträger (eines Dey von Tunis).
†Karaiten, v. hebr. Strengbibler (jüdiſche Glaubenszunft, die ſich ſtreng an die bibliſche Grundſprache hält).
„Karäkt, v. gr. — Standnachahmungsvermummung.
„Karäkter, v. gr. — 1.) Zug, Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; 2.) Schriftzug, Handſchrift, Geheimſchrift, Drukſchrift, Drukbuchſtabe; 3.) Amtsname, Auszeichnung, Würde, Stand; 4.) herrſchende Denk- und Handlungsart, Gemüths-art, -beſchaffenheit, -verfaſſung, Sittengepräge, Denk-, Sinnes-art.
„Karakteriſiren, v. gr. — 1.) ſchildern, angeben, beſchreiben, näher beſtimmen; 2.) berangen, bewürdnen.
„Karakteriſirt, v. gr. — 1.) geſchildert, bezeichnet; 2.) benamſt, berangt, bewürdnet.
„Karakteriſm, v. gr. fr. — Pflanzenbauähnlichkeit mit dem menſchlichen Körper.
„Karakteriſtik, v. gr. — Schilderungs-kunſt, -wiſſenſchaft; Darſtellungsfertigkeit.
„Karakteriſtiſch, v. gr. — auszeichnend, unterſcheidend, richtig darſtellend, treffend, kenntlich ſchildernd, ſonderbezeichnend.
„Karäkterzug, v. gr. — Geſinnungs-, Gemüths-zug.
††Karamüzzal, trk. Kauffahrteiſchiff mit ſehr hohem Hintertheil.
„Karantäne, ſ. Quarantaine.
„Kara-Setache, perſ. — Leibwundarzt des Königs von Perſien.
†Karätaloe, v. amr. gr. Pflaumenaloe (mit einer bitterſüſſen, angenehm ſchmeckenden Frucht; wächſt auf den Antillen; die andere Art mit ſtacheligen Blättern in Amerika).
„Karcinöma, gr. l. — 1.) Krebsſchaden; 2.) böſe Blatter; 3.) liederlicher Menſch.
„Karcinomatös, v. gr. l. — krebsartig, -ſchädig.
„Kardeel, ſ. Quarteel.
„Kardialgie, v. gr. — 1.) Herzweh; 2.) Magenkrampf; 3.) Trübſinn.
„Kardialogie, v. gr. — Herzlehre.
„Kardiatomie, v. gr. — Herzzerlegung, -zergliederung.
„Kardiogma, gr. — Sodbrennen, Herzgeſpann.
†Kärgild, ſchwd. Herrengeld (alte gute Reichsmünze in Schweden).
††Kärkur, oſtd. Name eines ſchmalen, ſchnellen Fahrzeugs auf den moluckiſchen Inſeln.
„Karphologie, v. gr. — Flocken-, Federn-, Fliegen-leſe (eines Kranken, der im Bette Federn auszupft ꝛc.).
„Karpolithe, v. gr. — Fruchtſtein, -verſteinerung.
„Karpologie, v. gr. — Frucht-, Saamen-lehre, -kunde.
„Karpologiſt, v. gr. — Frucht-, Samen-kundiger.
„Karré, ſ. Carré.
„Karrikiren, v. it. — verzerren, übertreiben, überladen.
†Karyathiden, v. gr. 1.) Kopfträger, Tragbilder, Balkenträger; 2.) Karyſche Weiber, Laſtträgerinnen, Pfeilergebilde.
†Karyathidiſch, v. gr. nach Karyſcher Weiber Art, -Tracht; kopfträgeriſch, tragbildlich ꝛc.
†Käryne, v. gr. (Klageweib aus Karien).
††Kaz, oſtd. afr. 1.) Name einer oſtindiſchen Münze zu etwa

1 Heller; 2.) Name einer Art Trommel der Neger.
††Käſchemir, Käſchmir, Käſimir, v. perſ. Name eines ſehr feinen Tuchs, welches dem Lande nach benannt iſt, wo es zuerſt in Perſien gemacht wurde, und von da nach Europa kam.
†Käſi, perſ. geiſtlicher Richter.
†Käſtarill, v. ſpan. was Kacharill (wächſt auf Jamaika, in Florida und auf den Bahamsinſeln, und iſt die bittere gewürzhafte Rinde eines Strauchs).
†Kaſoda=Baſchi, trk. Großkammerherr des türkiſchen Kaiſers.
††Kaſſändra, gr. Name einer Weiſſagerin zur Zeit des trojaniſchen Kriegs.
††Kaſſäwe, v. amr. Brod, das aus der Manjokwurzel bereitet wird (ſ. Manjok).
†Kaſſök, eng. langes Unterkleid der engliſchen Geiſtlichkeit.
††Kaſtalia, gr. Name einer Nymphe, die Apollo in einen Brunnen (der Weisheit) verwandelt.
††Kaſtaliden, v. gr. Beiname der 9 Kunſtgöttinnen (Muſen).
††Kaſtäliſche Quelle, v. gr. Quelle oder Brunnen dieſes Namens am Fuße des Parnaſſus in Theſſalien, nach der Fabel den 9 Muſen geheiligt.
†Käſte, v. oſtd. 1.) Stamm, Geſchlecht (in Oſtindien); 2.) Zunft, Innung, beſondere (auf einen Zwek hin arbeitende, für einen Vortheil eingenommene) Geſellſchaft.
†Kaſtëien, v. l. den Leib bezähmen, ſich Abbruch thun, wehe thun, züchtigen.
†Kaſteiung, v. v. das Bezähmen des Leibs ꝛc.
†Käſtengeiſt, v. oſtd. Zunftgeiſt.
„Käſtor, gr. — 1.) Bauchthier; 2.) Flußmaurer, Biber.
„Kaſtörhut, v. gr. — Biberhut, Hut von Biberhaaren.
„Kaſtörſtrümpfe, v. gr. — Biberſtrümpfe.
††Käſtor und Pöllux, v. gr. — 1.) fabelhafte Söhne des Jupiters und der Leda (heiſſen auch Tyndariden, weil ſie für Söhne des Tyndarus, Königs von Oebalien (und Gatten der Leda) gehalten wurden; ſie befreiten als Jünglinge das Meer von Räubern, weshalb man ſie als Seegottheiten verehrte; 2.) Zwillinge (Name eines Geſtirns).
„Kat, nrd. — 1.) Anker, Voranker; 2.) ††Name eines einfachen Schiffs mit 2 Maſten und rundem Hintertheil.
„Katachrëſe, v. gr. — Wortmisbrauch, unrichtiger Ausdruk (z. B. hölzernes Eiſen).
„Katadiöptrik, v. gr. — Bruchſtrahlenherſtellungslehre.
„Katafälk, v. gr. — Trauergerüſte.
„Kätagma, gr. — Bruch, Beinbruch.
„Katagmätiſch, v. gr. — beinbruchheilend.
„Katäklyſma, gr. — Ueberſchwemmung, groſſe Fluth, Sündfluth; 2.) Begieſſung (eines kranken Glieds mit Waſſer.)
„Katakömben, v. gr. — 1.) unterirdiſche Gewölbe, =Hallen, 2.) Leichengewölbe, Todtengrüfte, =hallen.
„Katakomböphilos, gr. — Hölenfreund.
„Katakûſtik, v. gr. — Wiederhallslehre.
„Katalëkte, v. gr. — Bruchſtük.
„Katalëktiſch, v. gr. — unvollzählig, unvollſtändig (z. B. ein Reimſaz, an deſſen Ende ein Fuß fehlt).
„Katalepſie, v. gr. — 1.) Starrſucht, Schlafſucht; Krampfanfall, Schlagflüſſigkeit; 2.) verſtellte Unwiſſenheit.
„Katalëptiſch, v. gr. — ſtarrſüchtig, ſchlafſüchtig, krampfhaft ꝛc.
„Katalög, v. gr. — Verzeichniß.
„Katalötiſch, v. gr. — narbenvertreibend.
„Kat=äntropon, gr. — 1.) menſchlich, gemeinverſtändlich, nach der Faſſungskraft eines Jeden; 2.) umgänglich, leutſelig.

„Katapáſma, gr. — Streuſtaub (auf Wunden).
„Kataphònik, was Katakùſtik.
„Kataphràkt, v. gr. — 1.) Bruſtharniſch; 2.) Rippverband; 3.) Langſchiff.
„Katàplaſma, gr. — erweichender Umſchlag, Breiumſchlag (Pflaſter).
„Kataplexìe, v. gr. — Gliedererſtarrung, -einſchlaſen; Pelzigwerden.
„Katapùlt, v. gr. — Schnellgeſchüz, Steingeſchoß, Wurfzeug.
„Katarràkt, v. gr. — 1.) Waſſerfall; 2.) grauer Staar; 3.) Augenfluß; 4.) Damm, Schleuſſe.
„Katàrrh, v. gr. — Abfluß, Hauptfluß; Huſten, Schnuppen.
„Katarrhàliſch, v. gr. — hauptflüſſig, ſchnuppig.
„Katàſter, v. gr. — Steuerbuch, Häuſer-, Güter-anſchlagverzeichniß.
„Kataſtriren, v. gr. — ins Steuerbuch eintragen, einſchreiben.
„Kataſtròphe, v. gr. — 1.) Umwandlung, ſchnelle Veränderung; 2.) Hauptbegebenheit, Glükswechſel; 3.) traurige Wendung des Schikſals, klägliches Ende; 4.) End-, Schluß-begebenheit.
„Katecheſe, v. gr. — Frag-lehre, -unterricht.
„Katechet, v. gr. — Fraglehrer, Kinder-, Chriſten-lehrer (der durch Fragen und Antworten, beſonders in der chriſtlichen Glaubenslehre, unterrichtet).
„Katechètik, v. gr. — Fraglehrerkunſt, Kinder-, Chriſten-lehrkunſt.
„Katechètiſch, v. gr. — fraglehrig, kinder-, chriſten-lehrig.
„Katechiſatiòn, v. gr. l. — 1.) Frag-, Kinder-, Chriſten-lehre; chriſtlicher Fragunterricht; 2.) Frag-, Kinder-lehrſtunde.
„Katechiſiren, v. gr. — unterrichten, fragweiſe lehren.
„Katechiſmus, gr. l. — 1.) Fraglehrbuch, Glaubensunterrichtsbuch, Kinderlehre; 2.) chriſtlicher Lehrbegriff.
„Katèchu, jap. — Geruch-, Saftthon, japaniſche Erde.
„Katechumene, v. gr. — 1.) Zuhörer, Schüler, Lehrling; 2.) Fragſchüler, Glaubens-ſchüler, -lehrling.
„Katechùmenenöl, v. gr. — Glaubens-, Heils-öl (bei der Taufe der Gglbgn.).
„Kategorèm, v. gr. — allgemeiner Behauptungsbegriff.
„Kategorìe, v. gr. — 1.) Verſtandesſtammbegriff, urſprünglicher Verſtandesbegriff; 2.) freie Ausſage, beſtimmte Entſcheidung; 3.) Gedanken-, Begriffs-fach; Ordnung, Abtheilung; 4.) Klagpunkt; 5.) Eignungs-, Zueignungs-punkt.
„Kategòriſch, v. gr. — beſtimmt, entſcheidend, treffend, unbedingt, geradezu.
„Kategòriſcher Imperativ, v. gr. l. — Vernunftgebot, unbedingter Vernunftbefehl.
„Kàtenhond, holl. — 1.) Poßler; 2.) Aufſpürer; 3.) Bootsleute-Mäkler.
„Kàter culör, ſ. quatre couleurs.
„Kat exochän (-chin), gr. — im vorzüglichen, auszeichnenden, ausnehmenden Sinne.
„Kathàrtiſch, v. gr. — reinigend, abführend; in Ordnung bringend, beilegend ꝛc.
„Kathèder, v. gr. — Hochſtuhl, Lehr-, Redner-ſtuhl.
„Kathedràlkirche, v. gr. — Haupt-, Stifts-kirche; biſchöfliche Kirche.
„Kathedràticum, gr. l. — 1.) Stiftsgeld; 2.) Sprengelsabgabe (zum Unterhalt eines Biſchoffs).
„Katherètiſch, v. gr. — äzend, ausbeizend.
„Katheten, v. gr. — 1.) Senkſtriche, -linien; 2.) Kleinſeiten (von einem rechtwinkeligen Dreiek die zwei kleineren Seiten).
„Kathèter, v. gr. — Harnzugröhre, Einſchieber, Blaſenröhre, Abzäpfer, Harnleiter.
„Katheterìſmus, gr. l. — Abzäpfung, Harnröhr-anſezung, -einſchiebung ꝛc.

„Katholicismus, gr. l. — Zwangkirchenzustand, Zwangglaubensumtrieb, -geschäft, -zustand; Gemeinglaubenszustand, gemeinglaubige Kirchenverfassung ꝛc.

„Katholik, v. gr. — Zwangglaubiger, Gemeinglaubiger; Mitglied der römischen Kirche.

„Katholikòn, gr. — 1.) allgemein; 2.) Allgemeinmittel; 3.) allgemeines Wörterbuch.

„Katholisch, v. gr. — 1.) allbetreffend, -angehend, -umfassend; 2.) gemeinglaubig, zwangglaubig; 3.) rechtglaubig (jedoch uneigentlich und als besonderer Würdename des jeweiligen Königs von Spanien).

††Kati, ſ. Katti.

„Kati-Schèrif, trk. besonderer, unmittelbarer Befehl (des türkiſchen Kaiſers).

„Katòptrik, v. gr. — Lichtſtrahlenbrechungslehre, Spiegellehre.

„Katòptriſch, v. gr. — ſpiegellehrig, die Lichtſtrahlenbrechungslehre betreffend, dazu gehörig.

„Katoptromànt, v. gr. — Spiegel-wahrſager, -deuter.

„Katoptromantie, v. gr. — Spiegel-wahrſagerei, -deuterei.

„Katoptromàntiſch, v. gr. — ſpiegel-wahrſageriſch, -deuteriſch.

†Katràca, cas, v. ind. Krummſchnäbler, guiàniſcher Faſan (aus Mexiko; mit einem krummen Schnabel).

„Katràn, ſ. Quatrain.

„Kat-Schèrif, was Hat- oder Kati-Schèrif.

††Katteamaròun, ind. was Catimaron.

†Kàttegat, dän. Kazenloch (Meerbuſen bei Dänemark an der äuſſerſten Spize von Jütland).

††Katten, alttſch. Name eines altteutſchen Volkes, von dem die Heſſen abſtammen.

††Kàtti, chin. 1.) Gewicht zu etwa 1 Pf. 10 Loth; 2.) Rechenmünze auf Java zu 19 holl. Gulden.

†Kattùn, v. arb. Baumwollenzeug (ſ. auch Coton).

††Kattùnerz, v. v. eine Art ſiebenbürger Golderz.

„Kàucha, perſ. — Schultheis.

†Kàudern, v. alttſch. 1.) undeutlich, unverſtändlich ſprechen; 2.) wuchern (im Kleinen).

†Kàuderwälſch, v. v. 1.) unverſtändliches Gewäſche; 2.) verdorbene Volksſprache (was Rottwälſch).

†Kàufſabet, v. l. — Fall-, Verluſt-ſpiel.

†Kàuri, oſtd. afr. Muſchelgeld, Schneckenmünze.

„Kàuſcher } ſ. Cöſcher.
„Kàuſchern }

„Kauſterium, was Kauterium.

„Kàuſtika, gr. l. — Aezmittel.

„Kauſticität, v. gr. — 1.) Aezkraft, Aezbarkeit, Durchbeizungskraft; 2.) Spott-, Tadelſucht.

„Kàuſtik, v. gr. — Aez-, Beizkunſt.

„Kàuſtiſch, v. gr. — 1.) äzend, beizend, zerfreſſend, ſcharf, beiſſend, brennend; 2.) ſpöttiſch, wizig, griffig, hämiſch.

„Kauteriſatiòn, v. gr. — Durch-, Weg-brennung.

„Kaute(ri)ſireiſen, v. gr. — Aez-, Br nn-eiſen.

„Kauteriſiren, v. gr. — durch-, taub-, aus-, todt-brennen.

„Kauterium, gr. l. — Aez-, Brenn-mittel.

„Kauteſiren, v. gr. — 1.) äzen, durchbrennen (wider Brand und Fäulniß im Fleiſch; was Kauteriſiren).

†Kàvelung, v. holl. was Gavelung.

†Kavèrgi-Baſchi, perſ. Kaffe- und Roſenwaſſeraufſeher (am perſiſchen Hofe).

†Kàviar, ſ. Caviar.

„Katzeri-Bàcha, trk. — Oberaufſeher der Mauleſeltreiber.

†Kazìke, amr. Befehlshaber, Fürſt (bei den Wilden in Amerika).

„Kazine, v. gr. trk. — Schazkammer (des türkiſchen Kaiſers).

†Kèbes, trk. Wollenbettdecken (aus der Türkei).

„Keblah, trk. — Gebetsgegend (wohin die Türken beim Gebet ihr Geſicht wenden, nämlich nach der Kaaba in Mecca).
††Kebler, perſ. — eine Art Sonnen- und Feueranbeter.
††Kedis, aſiat. feine weiſſe Leinwand in den Morgenländern.
†Keelduivel, holl. Zuckerbranntwein (Rum).
†Keer, aſi. Gewicht von 1 Pfund in der Mogolei.
†Kefekil, trk. Meerſchaum, Pfeifenerde.
„Kegelventil, v. l. — Kegel-falle, -ſchlieſſer (bei Sprizen.)
„Keincallj, ſ. Quincaille.
„Keincalljerie, ſ. Quincaillerie.
„Keinkan, ſ. Quinquant.
††Keinsweint, ſ. Quinzevingts.
††Keintein, ſ. Quintin.
††Keintillj, ſ. Quintille.
†Kekhenemalo, oſtd. amr. Stillkrampfharz.
„Kelek, trk. — Wallfahrerſchiff, Handelsfahrzeug.
†Kelonder, perſ. ſ. Chalander.
„Kelotomie, v. gr. — Bruchſchnitt.
„Kem, trk. was Huſar-Aga.
†Kemalo, ind. 1.) Mutter der himmliſchreinen Liebe; 2.) Lotostragend.
†Kemeas, oſtd. Blumentaffet.
†Kem-Huſar-Aga, trk. Kleider-, Weiszeug-aufſeher (des türkiſchen Kaiſers).
††Ken, chin. Längenmaß von etwa 3 Fuß.
„Kenchriten, v. gr. — Hirſenſteine.
„Kennel, v. l. — Rinne, Röhre.
†Kennets, eng. Grobtuch (aus Walles in England.)
††Kepam, ath, arb. kleines Gewicht bei den Arabern.
„Kephalalgie, v. gr. — Kopfweh, -ſtechen, kurzer, heftiger Kopfſchmerz.
„Kephaloductor, gr. l. — Kopfzieher.
„Kephalogeneſis, gr. — Kopfentſtehung.
„Kephalologie, v. gr. — Hirnſchädellehre.
„Kephalometer, v. gr. — Kopfmeſſer.
„Kephalopharyngiſch, v. gr. — ſchlundköpfig.
„Kephalotomie, v. gr. — Hirnzerlegung, -zergliederung.
„Keraunoſkopie, v. gr. — 1.) Blizſchau; 2.) Bliz-, Donnerdeuterei.
„Kerel, ſ. Querelle.
„Kereliren, ſ. Querelliren.
„Kerelirung, ſ. eb. d.
„Keridon, ſ. Gueridon.
††Keri und Katif, hebr. abweichende Leſearten in der hebräiſchen Bibel.
†Kermeskörner, v. arb. — 1.) Wurmkörner; 2.) Scharlach-beere, -körner, Schildlaushäusche (die zur rothen Farbe, Syrup ꝛc. dienen).
„Kermes mineralis, arb. l. — Spiesglasröthe (Scheidekunſt).
††Kermis, oſtd. Art Schnupftücher aus Oſtindien.
†Kerſey, eng. Wollentuch (gekippert, grob, und auf beiden Seiten ſehr wollig).
†Keta, kamtſch. Langkopf (Fiſch mit langem Kopf und aufgebogener Schnauze, in den Gewäſſern von Kamtſchaka).
„Ketege cur-ichiſi, perſ. — Säbel-nachträger, -diener (des Königs von Perſien).
„Keurmeeſter, holl. — Waaren-meiſter, -beſichtiger, -aufſeher.
†Kevel, afr. Plattborn (eine Art Gazelle am Sennegal).
†Key, oſtd. ceyloniſche Kieſel (ſehr helles und hartes Bergglas oder Bergkryſtall).
†Khan, ſ. Chan 3.)
†Kharadſchi, trk. 1.) kopfſteuerfreie Chriſten; 2.) Geſandtſchaftsleute.
†Ki, trk. perſ. Kaiſer.
„Kiahia, trk. — 1.) Oberhofmeiſter; 2.) Geſchäfts-führer, -beſorger, -verwalter, -verweſer, Stellvertreter.
„Kiahia-Beg, trk. — Obwart des Innern.
††Kibitke, ruſſ. 1.) Name eines Fuhrwerks in Liefland und Ruſſ-

land; 2.) Filzzelt (der Kalmucken).
„Kicikzbi, perſ. — Obriſtwachtmeiſter (am perſiſchen Hofe).
††Kientchen, chin. grüner chineſiſcher Seidenzeug.
„Kilhàja, was Kiàhja.
„Kilhàja-Bey, türk. — Oberheerſtatthalter.
„Kikabdar, trk. — Steigbügelhalter (des türkiſchen Kaiſers).
„Kilar, trk. — Keller, Gewölbe (des Großherrn).
„Kilar-Bàchi } trk. — Ober-
„Kilàrgi-Bachi } mundſchenk (des türk. Kaiſers).
„Kilarheſhudàſi } trk. — 1.) Ober-
„Kilarkiihajàſi } küchenmeiſter; 2.) Zuckerwerkoberaufſeher (des türkiſchen Kaiſers).
††Kilderkin, eng. Maß zu 18 Gallonen oder 36 Pottles (bei Wein und Branntwein; beim Bier gehen 16 Gallonen auf einen Kilderkin).
†Kilkèſſi, was Kefekil.
„Killjàſch, ſ. Quillage.
„Kindar-Bàchi, perſ. — Reitzeugaufſeher (am perſiſchen Hofe).
„Kinetogràphiſch, v. gr. — Bewegungen beſchreibend.
††Kingam, oſtd. Name eines feinen Baumwollenzeugs.
††Kings, v. chin. die 5 Hauptſitten- und Glaubensbücher der Chineſen.
†Kinishemski, ruſſ. Tellertuchleinwand.
„Kinſa, trk. — Geſchäftsführer (des Großvezierſ.)
„Kiòdar-Aga, trk. — Mantelträger (des türkiſchen Kaiſers).
†Kio, jap. Glaubensurkunde der Japaneſer.
„Kiosk, trk. chin. — Gartenſaal, Säulenhalle, offenes Gartenhaus, -Luſtgebäude.
„Kiotòm, v. gr. — Därmmeſſer (Wundarzneikunſt).
„Kirchencenſur, v. l. — Kirchengericht, Kirchenrichteramt.
„Kirchenpolizei, v. gr. — Kirchenzucht, -ordnung.
„Kirchenſtyl, v. gr. — Kirchentonſaz.
„Kirchenviſitation, v. l. — Kirchenmuſterung, -beſichtigung, Kirchenabhör, -durchſicht.
†Kireh, v. poln. Mantelrok, Bind-, Schnur-rok.
„Kis, trk. — Verſchnittener, Entmannter.
„Kiſlar-Aga, trk. — Verſchnittenenoberaufſeher (am türkiſchen Frauenhof (Serail).
„Kiſmeth, trk. — unvermeidliches Schikſal (nach dem türkiſchen Glauben).
††Kiſmis, oſtd. Name eines oſtindiſchen Baumwollenzeugs.
††Kiſna, oſtd. indiſcher Gott, der 100 Jahre lang groſſe Wunder auf Erden gethan haben ſoll.
††Kitàika(en), chin. 1.) Name eines feinen geblümten Baumwollenzeugs; 2.) desgleichen von Seide.
„Kittàns, ſ. Quittance.
„Kiùptar, trk. — Mundſchenk (des türkiſchen Kaiſers).
††Kivis, ruſſ. Name eines kleinen Flußfahrzeugs.
„Ki-wa-là, ſ. qui va la.
††Kiwik, ruſſ. Name eines kleinen ruſſiſchen Flußfahrzeugs von 14 Rudern, das oben mit Matten bedekt iſt.
„Ki wiw, ſ. qui vive.
„Kize, trk. — Sak mit 15000 Dukaten (gewöhnliches Geſchenk des türkiſchen Kaiſers an ſeine Lieblingsfrauen).
„Klaas, nrd. — Schneidblok, Spekkloz.
†Klàma, amr. was Lakma.
†Klan, ſchottl. — Volks-, Bezirks-ſtamm.
„Klèbak, ſ. Glèbak.
„Klèpſydra, gr. — Tropfuhr, Waſſeruhr.
„Klèptiſch, v. gr. — diebiſch, verſtohlen.
„Klerikàt, v. gr. — päpſtliches Kammerſchreibereiamt.
„Klèrikus, gr. l. — Geiſtlicher.
„Kleriſey, v. gr. — Geiſtlichkeit (in der römiſchen Kirche.)

„Kleromantie, v. gr. — Würfel-, Looſ-wahrſagerei.
„Klerus, gr. l. was Kleriſey.
„Klicke, v. fr. — Genoſſenſchaft, Bruder-, Zettel-bund, Rotte, Spießgeſellſchaft.
„Klima, v. gr. — Erd-, Land-, Himmels-ſtrich; Luft-zuſtand, -beſchaffenheit.
„Klimakteriſch, v. gr. — 1.) ſtufenfolglich, treppenweiſe; 2.) ſteigernd, zunehmend.
„Klimàtiſch, v. gr. — erd-, land-, himmels-ſtrichig; zur Himmelsgegend gehörig; lufteigenheitlich.
„Klimatiſiren, v. gr. — einheimiſch machen, an den Himmelsſtrich gewöhnen.
„Klimatologie, v. gr. — 1.) Erd-, Land-, Himmelsſtrich-lehre, -kunde; 2.) Luftbeſchaffenheitslehre.
„Klimatològiſch, v. gr. — erd-, himmelsſtrich-lehrig 2c.
„Klìmax, gr. — 1.) Leiter, Treppe; 2.) Steigerung, Zunahme, Verſtärkung.
„Klìnik, v. gr. — ausübende Heilkunde, -Arzneikunſt (am Krankenbette).
„Klìniker, v. gr. — ausübender Arzt.
„Klinikon, gr. } — 1.) Heilan-
„Klìnikum, gr. l. } ſtalt, Krankenhaus; 2.) Gebähr-, Entbindungs-haus.
„Klìniſch, v. gr. — heilkundeausübend, zur ausübenden Heilkunde gehörig.
„Kliniſches Inſtitùt, v. gr. l. — Heilanſtalt.
††Klinkert, alltſch. — Name eines Flachboots (im Sund); 2.) alte burgundiſche Goldmünze von 1432 zu etwa 1 groſſen Thaler.
„Klinoìdiſch, v. gr. — bettſtollig, ſattelartig (bei Knochenfortſäzen).
†Klio, gr. Göttin des Ruhms und der Geſchichte (eine der 9 Kunſtgöttinnen).
„Kliteomèter, gr. — Beckenmeſſer, Beckenmeßzeug.
„Klitoris, v. gr. — Schamzünglein, Kizler.
†Klöſterlich, v. l. — 1.) gewahrſamlich, 2.) frommſiedlich.
„Klòniſch, v. gr. — bewegend, zuckend, mit Bewegungen oder Zuckungen verbunden (wie gewiſſe Krämpfe).
†Klòſter, v. l. — 1.) Gewahrort, Gewahrſam; 2.) Frommſiedel, Stillſiedel, Mönchbau, Frauenbau.
†Klòſterfrau, v. l. Frommſiedlerin.
†Klòſtergeiſtlicher, v. l. Frommſiedler. 2c.
†Klòſtertafel, v. l. — Haustiſch (am kaiſerlichen Hofe im Gegenſaz der Groſtafel).
††Klòtho, gr. — 1.) Zwirnerin; 2.) Name der Tochter der Nacht und einer der 3 Parzen, welche den Spinnrocken trägt 2c.
„Klyſtier, v. gr. — Darmeinſprizung, Darmſpühle, Afterbad, Darmbad.
„Klyſtierſprize, v. gr. — Darmſprize, Afterſprize.
„Klyſtiren, v. gr. — darmſpühlen, After-, Darm-bad nehmen, geben.
„Klyſtorel, gr. fr. — Darmſpühlſprizer, Afterſprizer.
„Klytie, v. gr. — fleiſchfarbige Windroſe.
„Knees, ruſſ. poln. — Fürſt.
„Kneit, ſ. Knight.
„Knight, eng. — 1.) Knecht; 2.) Ritter.
†Knor, afr. Wachthuhn (auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung, das den andern Vögeln zur Schildwache dient.)
„Knute, ruſſ. — Riemenpeitſche.
†Kob, Koba, afr. braune Kuh (eine Art Gazelle am Senegal).
„Kòbalt, v. gr. — Bleigrau, Grauerz.
††Kòbang, -bàny, jap. Goldmünze zu 7 und 13 Thaler.
†Kobberu-guìo, oſtd. Geiſel-, Peitſchen-ſchwanz (ein Zwielebthier auf Ceylon, das mit ſeinem Peitſchenſchwanz die Hnnde abtreibt.)

††Kobeille, arb. marok. Standesname des Oberhaupts oder Stammherrn der Tataren.
„Kòbold, v. gr. — 1.) Berggeiſt; 2.) Poſſenreiſſer.
„Kodàka, arb. marok. — Eheſchrift, Ehevertrag.
††Kodàma, jap. Silbermünze von geringem Gehalt.
†Kòdſcha, trk. Großhändler.
††Köeg, holl. was Kaag.
„Köh, ſ. Queue.
„Könism, v. gr. — Mundartvermiſchung.
††Koff, holl. Name eines Waaren- oder Kauffahrteiſchiffs.
††Kogia, ſ. Kodſcha.
„Kok-a-làn, ſ. Coq à l'âne.
„Kokes, eng. entſchwefelte Kohlen.
†Kòkob, ind. Bluträuber (Name einer ſchwarzen etwa 3 Fuß langen Schlange, deren Biß den Verluſt alles Bluts nach ſich zieht).
„Kolàne, ſ. Collane.
††Kolàtſche. Name eines runden Bakwerks, beſonders in Wien.
„Koleòptera, gr. — Scheide-, Horn-flügler (Kerbthiere).
„Koleriſch, v. gr. — hizig, jähzornig.
„Kòlik, v. gr. — Darmgicht.
„Kollyrit, v. gr. — Breiserde, -thon (weiſſe zähe Erde, welche das Waſſer ſo in ſich feſthält, daß ſie ſelbſt in kleinen Stükken einen Monat lang nicht trocken wird).
„Kòlo, poln. — 1.) Landtag; 2.) Brandſchuppen.
„Kòlon, gr. — Doppeldupf, Doppelpunkt.
„Kolonn küpeh, ſ. Colonne coupée.
„Kolonn plein, ſ. Colonne pleine.
„Kolophònium, gr. l. — Geigenharz.
„Kòloplaz, v. poln. — Wahlplaz (wo ehemals die Wahl eines polniſchen Königs geſchah).
„Koltuk-Wèſyr, trk. — Schulterlaſtträger, Leibſtüzer (des türkiſchen Kaiſers).
„Koltuk-Weſyrlèri, trk. — oberſte Hofbediente (des Großherrn).

„Kolùren, v. gr. — Jahrszeitkreiſe (der Sonnenwenden und Nachtgleichen).
†Komèt, v. gr. Haar-, Bart-, Schwanz-ſtern.
„Kometographie, v. gr. — Haarſternbeſchreibung.
„Kòmiker, v. gr. }
„Kòmikus, gr. l. } — Luſtſpieldichter; 2.) Luſtigmacher, Poſſenreiſſer.
„Kòmiſch, v. gr. — beluſtigend, lächerlich.
„Kòmiſche Òper, v. gr. it. — Luſtſingſpiel.
„Kòmma, gr. — 1.) Bruchſtük, Theil, Redetheil; 2.) Schnitt, Beiſtrich; 3.) Doppelpunkt; 4.) Tonneuntel; 5.) ††Name eines afrikaniſchen Vogels mit rothen Flügeln und ſchwarzem Schwanze; 5.) †weiſſer Hacken (Nachtſchmetterling).
†Kommentchen, alttſch. holl. Tunkeſchüſſelchen.
„Komödiànt, v. gr. — Schauſpieler.
„Komödiàntiſch, v. gr. — ſchauſpieleriſch.
„Komödie, v. gr. — Luſt-, Schauſpiel.
„Komödienhaus, v. gr. — Schauſpielhaus.
„Komödienzedel, v. gr. — Schauſpielzedel.
†Komſt. weiſſer Bernſtein.
†Kòmus, gr. l. Gaſtmalsgott (fabelhafter Gott der Scherze, Luſtbarkeiten u. Schmauſereien).
„Kòne, v. gr. — 1.) Kegel; 2.) Kunſt-, Schuz-damm.
††Kònjak, ſ. Cognac.
„Koniglòb, v. gr. — Sternkegel.
„Kòniſch, v. gr. — kegelförmig.
†Kònk, eng. amr. Meerſchnecke (ſ. Peak).
„Konoide, v. gr. — Afterkegel (mit gerundeter Spize).
††Kop, holl. Getreidemaß, deren 96 einen Sak von 4087 franz. Geviertzoll betragen.
††Kopeike }
††Kopike } — ruſſ. Münze zu etwa 1 kr. 2 hl.

††Köpten, v. arb. was Monophyſiten.

„Koquet, eng. — Ausgangszoll.

†Kòra, arb. trk. Hauptbethaus (der Türken).

†Koriànder, v. gr. Wanzendill, Schwindelkraut.

†Korìnthen, v. gr. Würzbeere, Süßbeerchen (kleine Roſinen).

†Korinthiſche Säule, v. gr. — Königssäule.

†Kork, v. ſpan. Schwammrinde.

†Korkoſèdo, ſpan. afr. Sichelkreuzſchwanz (ein gleich lang und breiter Fiſch an der afrikaniſchen Goldküſte mit gekreuztem ſichel- oder halbmondförmigem Schwanze).

†Kòrmoran, kamtſch. See-, Waſſer-rabe; Meerſchwalbe.

„Korolitiſch, v. gr. — geziert, belaubt, umlaubt, mit Laub geſchmükt.

„Kòrridor, v. it. fr. — Luſtgang, Dachgang, bedekter Gang, Gang-halle.

„Korybànt, v. gr. — 1.) Wahrſager; 2.) Prieſter der Cybele oder Rhea; 3.) Lärmenſchläger.

„Korybàntiſch, v. gr. — wild, ausgelaſſen.

„Korybantìſmus, gr. l. — Schlaf mit offenen Augen.

„Korỳmbi, gr. l. — Blumenbüſchel.

„Koryphäus, gr. l. — 1.) Anführer, Vortänzer, Vorſänger; 2.) Rädelsführer.

††Kòrzek, poln. Getreidemaß zu 4 Wirt oder 32 Garniek; und beträgt 34⅔ berl. Mezen, oder ½ Dresdner Scheffel weniger 2 Kannen.

„Kòſcher, jüd. — gut.

„Kòſen, v. fr. — plaudern, ſchwäzen, liebeln, von Liebe herfaſeln.

††Kosjùban, -jukin, jap. Goldmünze von etwa 2 Thlr. 16 gr. Conv. Geld.

„Koſkinomantie, v. gr. — Siebwahrſagerei.

„Koſmètiker, v. gr. — Verſchönerer.

„Koſmètiſch, v. gr. — reinigend, ſchönmachend, verſchönernd.

„Kòſmiſch, v. gr. — weltbezüglich.

„Koſmognoſie, v. gr. — Weltbaukenntniß.

„Koſmogonie, v. gr. — Weltentſtehungslehre.

„Koſmogràph, v. gr. — Weltbeſchreiber.

„Koſmographie, v. gr. — Weltbeſchreibung.

„Koſmogràphiſch, v. gr. — weltbeſchreibend.

„Koſmolàbium, gr. l. — Weltmeſſer, Weltmeßwerkzeug.

„Koſmològ, v. gr. — Weltallskenner, -lehrer, Weltbaulehrer, Körperweltgeſezkundiger.

„Koſmologie, v. gr. — Weltlehre, Weltallkunde, Weltbaulehre, Körperweltgeſezkunde.

„Koſmològiſch, v. gr. — weltlehrig, weltallbetreffend.

„Koſmopolit, v. gr. — Weltbürger.

„Koſmopolitiſch, v. gr. — weltbürgerlich.

„Koſmopolitiſiren, v. gr. — weltbürgern, den Weltbürger machen, überall zu Hauſe ſeyn wollen.

„Koſmopolitiſmus, gr. l. — Weltbürger-ſchaft, -ſinn, -hang; Gemeinnüzigkeitsneigung.

„Koſmoſophìe, v. gr. — geheime Weltwiſſenſchaft.

„Kòſmotheologie, v. gr. — Weltgotteslehre.

„Koſmotheològiſch, v. gr. — weltgotteslehrig.

†Kòſmus, gr. l. — Aerztebeſchüzer.

„Kothùrn, v. gr. — 1.) Hochſchuh, Hochſtiefel, Weitſtiefel (für jedermann tauglich); 2.) Prahlerei; 3.) ſchwülſtige Schreibart.

†Kòting, ſ. Coating.

†Kottòn, v. arb. was Kattun oder Coton.

†Kòtys } †Kotyto } gr. Geilheits-, Ueppigkeits-göttin.

„Köüh, ſ. Cohue.

†Köy, Schlafkammer (fürs Schiffvolk).
††Kraak, v. port. ſ. Caraques.
†Kraal, hottent. afr. Wanderhütte-lager, -dorf (bei den Hottentotten).
†Kräken, v. nord. Inſelthiere, Tauchinſeln.
†Krambàmbuli, poln. Danziger Goldwaſſer.
„Kraniològ, v. gr. — Schädelkenner.
„Kraniologìe, v. gr. — Schädellehre, -kunde.
„Kraniològiſch, v. gr. — ſchädellehrig.
„Kranioſkopie, v. gr. — Schädelſchaulehre.
†Krapp, ſ. Grapp.
„Kràter, v. gr. — 1.) Becher, Trichter; 2.) Mündung, Oeffnung, Schlund, Trichterſchlund (becher- oder trichterförmige offene Spize eines feuerſpeienden oder erloſchenen Feuerbergs.)
†Kreck, Kreek, holl. 1.) Küſtenhafen; 2.) Schuz-, Wetterhäuschen.
„Kredemnon, gr. — Kranz, Krone (des Bacchus).
„Kreisdirector, v. l. — Kreisvorſteher.
„Kreisdirectoriàlgeſandter, v. l. — Kreisvorſtandsgeſandter.
„Kremàſter, gr. l. — Hoden-fleiſchknote, -muſkel.
††Kreyer, niederſächſ. Name eines Laſtſchiffs in Niederſachſen.
„Kriegscamerad, v. fr. — Kriegsgenoſſe, -bruder, Waffen-gefährte, -freund.
„Kriegscommiſſàrius, v. l. — Kriegslieferungs-pfleger, -verwalter.
„Kriegs-eta, ſ. Kriegs-état.
„Kriegs-état, fr. — Kriegs-ſtand, -ſtat; -liſte, Heerliſte; Kriegsverwaltungsweſen.
„Kriegsminiſter, v. l. — Kriegsoberrath, -obwart, -gewaltner.
„Kriegsminiſteriel, v. l. fr. — kriegsoberräthlich ꝛc.
„Kriegsminiſterium, v. l. — Kriegs-oberrathamt, -obwartei, -gewaltnerei.
„Kriegspräſtatiònscaſſe, v. l. fr. Kriegslieferungsgeldſchrank.
„Kriegstheater, v. gr. — Kriegsſchauplaz, -ſchaubühne.
†Kriſchnam, ind. 1.) ſchwarzer Pfeffer; 2.) Eiſen; 3.) blauer Vitriol.
„Kriſe, v. gr. } — 1.) Streit,
„Kriſis, gr. } Zwiſt, Scheidung, Gährung; 2.) Verſtand, Beurtheilung; 3.) Ausſpruch, Urtheil, Entſcheidung; 4.) Entſcheidungs-zeit, -zeichen, -zuſtand; 5.) bedenkliche Umſtände.
„Kriſima, gr. — Krankheitszeichen.
„Kritèrion, gr. } — Kennzei-
„Kriterium, gr. l. } chen, Unterſcheidungszeichen, Merkmal.
„Krithomantìe, v. gr. — Gerſten-, Opfertaig-wahrſagerei.
„Kritik, v. gr. — 1.) Beurtheilungskunſt; 2.) Kunſtrichterei (wiſſenſchaftliche Beurtheilung oder Prüfung der Echtheit und des Werths einer Schrift.
„Kritikàbel, v. gr. — tadelbar, dem Tadel ausgeſezt.
„Kritikàſter, v. gr. — Afterkunſtrichter, Silbenſtecher.
„Kritiker, v. gr. } — 1.) Kunſt-
„Kritikus, gr. l. } richter, gelehrter Beurtheiler; 2.) Krittler, Tadler, Splitterrichter.
„Kritiſch, v. gr. — 1.) zur Beurtheilungskunſt gehörig, kunſtrichterlich prüfend, kunſtrichtend; 2.) entſcheidend, der Entſcheidung nahe; 3.) Ueberlegung erfordernd; 4.) bedenklich, zweifelhaft, mißlich.
„Kritiſiren, v. gr. — 1.) urtheilen, prüfen, beurtheilen; 2.) muſtern, tadeln, kunſtrichten.
„Kritomanìe, v. gr. — Kunſtrichterſucht.
††Kròdo, altnrd. Göze oder vergötterter Held der Celten und Germanen.
††Kröſus, v. gr. 1.) Name eines ehemaligen Königs von Lydien (wegen ſeines auſſerordent-

lichen Reichthums und Schikſals unter Cyrus bekannt).

†Krokodill, v. gr. Nileidexe, Panzerridexe, Eiderenkönig, Schilfungeheuer.

„Krokomagma, , v. gr. — Safranſalbe.

„Krokusfarbig, v. gr. — ſafranfarbig.

„Krokylegmus, gr. l. — 1.) ängſtliche Dienſtbefliſſenheit; 2.) kleinliche Tadelſucht, Kleinmeiſterei.

„Krol Pòlſki, poln. König von Pohlen.

„Krommyomantie, v. gr. — Zwiebelwahrſagerei.

„Roncharge (-ſcharſch), v. l. fr. — Fürſtenhutamt, Kron-ſtelle, -amt, -behörde.

„Kròncompetent, v. l. — Fürſtenhut-ſucher, -mitwerber, Kronbewerber.

†Kròne, v. l. Fürſtenhut.

„Krònik ſkàndalös, ſ. Chronique ſcandaleuſe.

„Kròniſch, ſ. Chròniſch.

„Krotàlium, gr. l. } — Klapper-
„Kròtalum, gr. l. } ſchelle (welche die Prieſter der Cybele führten).

††Kruigsbrand, holl. Name einer Art Heringe.

„Krypte, v. gr. — 1.) Höhle, Geheimort; 2.) Bet-gewölbe, -kirchchen (unter der Erde).

„Kryptogamie, v. gr. — 1.) Geheimehe; 2.) räthſelhafte Fortpflanzung, - Pflanzenbegattung.

„Kryptogàmiſch, v. gr. — geheimehelich, geheimfortpflanzend.

„Krypto amiſt, v. gr. — Forſcher der Geheimpflanzenbegattung, Geheimbegattungsfreund.

„Kryptographie, v. gr. — Geheimſchreibkunſt.

„Kryptogràphiſch, v. gr. — geheimſchriftlich.

„Kryptojeſuitiſmus, v. gr. hebr. l. — Geheimjeſuiterei.

„Kryptojeſuite, v. gr. — heimlicher Jeſuite.

„Kryptokatholiciſmus, v. gr. l. — Zwangglaubensſchleicherei.

„Kryptokatholik, v. gr. — geheimer Zwangglaubiger.

„Kryptokèphalos, gr. — Kopfverberger (Name eines Kerbthiers, das ſeinen Kopf unter das Bruſtſtük verſtekt).

„Kryptonym, v. gr. — Geheimnamiger, Namenshehler.

„Kryptopòrtikus, gr. l. — geheimer Bogengang, verborgener Hölengang.

„Kryſtàll, v. gr. — 1.) Bergglas (mit 6 ſpizzulaufenden Flächen); 2.) Glaserz (das 6 ſpizzulaufende Flächen hat, wie eine Eiſenart von der Inſel Elbà); 3.) Schleifglas (ſehr feines hartes Glas).

„Kryſtalliniſch, v. gr. — bergglaſig, hell, durchſichtig.

„Kryſtalliſatiòn, v. gr. l. — Bergglas-anſchuß, -verwandlung.

„Kryſtalliſiren, v. gr. — bergglaſartig anſchieſſen, ſchleifen, ſich bilden, verbergglaſen.

„Kryſtalliſirt, v. gr. — wie Bergglas gebildet, angeſchoſſen, geſchliffen, verbergglaſt.

„Kryſtalliſirung, v. gr. — das Verbergglaſen.

„Kryſtàllinſe, v. gr. — 1.) Bergglaslinſe; 2.) Augenlinſe.

„Kryſtallogràph, v. gr. — Bergglasbeſchreiber.

„Kryſtallographie, v. gr. — Bergglasbeſchreibung.

„Kryſtallomantie, v. gr. — Bergglaswahrſagerei.

„Kryſtallotechnie, v. gr. — Salzverglaſungskunſt.

†Kùak, amr. Mehl-knollen, -klumpen (ein aus Manjokwurzeln bereitetes Gerüchte, das mit Waſſer gekocht wird, ſäuerlich ſchmekt, und zu Cayenne beliebt iſt).

††Kuan. Name einer Pflanze, deren Blumenkrone man zu Verfertigung der Hochrothfarbe (Carmin) gebraucht.

†Kùba-Sòma, jap. — weltlicher Fürſt (in Japan).

„Kubèbe, ſ. Cubèbe.

††Kùdu, afr. Art von Antilopen auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

††Kuff, holl. Name eines Kauf-fahrteiſchiffs.
††Küka, trk. Straus feder-Ehren-zeichen, das bei den Türken auf dem Kopf getragen wird.
††Kukugo, amr. ein zwei Zoll langes amerikaniſches Johannis-würmchen.
†Kukumer, v. l. 1.) Gurke; 2.) kleine Kürbis.
†Kukuruz, türkiſcher Weizen (wie er in Ungarn z. B. heißt).
„Kul, trk. perſ. — Leibeigener.
„Kullargäſi, trk. perſ. — Haupt-mann der Leibeigenen.
„Külaſſe, ſ. Culaſſe.
„Kulkängi, trk. — Ofenheizer (am türkiſchen Hofe).
†Kul-Kiàja, trk. Schaaroberſt-ſtatthalter.
†Külle, trk. Waſſergefäß (aus Nilthon verfertigt).
„Kumbahràdſchjy, trk. — Stük-ſchüzen-, Mörſerſchüzen-ſchaar.
„Kumbahràdſchjy-Baſchy, trk. — Stükſchüzen-befehlshaber, -ober-ſter.
††Kumiß, tat. Lieblingstrank aus geſäuerter Pferdmilch bei den Tataren.
††Kundi, martt. Name eines Ge-treide- oder Reismaſſes (ſo groß, daß 1000 Menſchen da-mit geſättigt werden können).
††Kurban-Bairam, trk. Opfer-feſt, das 70 Tage nach dem groſſen Bairam gefeiert wird.
†Kurbàtos, afr. port. Fiſcher, Fiſchervogel (am Senegal).
†Kurimàribaum, v. amr. Schreib-blätterbaum (von Guyana).
„Kurtſchi } ſ. Kürzi.
„Kurſchi-Bachi } ſ. Kürzi.
†Kuru, ind. 1.) Mitternacht; 2.) gewiſſer indiſcher Fürſtenname; 3.) gekochter Reis.
„Kürzi, perſ. — 1.) alte Ge-ſchlechter; 2.) Bogenſchüzen (adeliche Reiterſchaar).
„Kurzi-Bàchi, perſ. — Bogen-ſchüzenoberſter.
†Kuſchen, ſich, v. fr. — 1.) ſich niederlegen; 2.) ſich ergeben, demüthigen; nachgeben; 3.) ſich entfernen, fortmachen.

„Küſche-te, v. fr. — 1.) lege dich nieder, ſchmiege dich; 2.) packe dich fort.
††Kus-kus, afr. Name einer Art Topfkuchen bei den Marokka-nern.
†Kuß, aſi. Blumen-rohr, -ſchmer-tel (bei den Oſtiaken).
†Küſſir, trk. Saiten-pauke, -trom-mel (Tonwerkzeug von 5 Sai-ten, die auf eine mit einer Haut überzogene Holzſchüſſel geſpannt ſind).
††Kutüchta, mong. ein als Gott verehrter Oberprieſter bei den Mongolen, der jedoch dem Da-lai-Lama untergeordnet iſt.
„Kur, v. ſlav. — 1.) Theil; 2.) ††der 120ſte Theil einer Zeche, Schmelzhütte, oder ſonſt eines Ganzen beim Bergbau.
„Kyàng-chu, chin. — Meerſchwein.
„Kyanomèter, v. gr. — Him-melsbläuemeſſer.
„Kynophorie, v. gr. — Hunde-trägerei (eine ehemalige Strafe).
„Kyn-yu, chin. — Goldfiſch.
„Kyliſtik, v. gr. — Händegeh-oder Händetanz-kunſt.
„Kynanchie, v. gr. — Halsbräune.
„Kypellomachie, v. gr. — Becher-kampf, Wettzecherei.
„Kypellomachus, gr. — Becher-kämpfer, Wettzecher.
„Kyrie eleyſon, gr. — Herr er-barme dich unſer.
„Kyrſoſtomie, v. gr. — Ader-ſchnittöffnung.
„Kyſte, v. gr. — Sakgeſchwulſt.
„Kyſtiotomie, v. gr. — Blaſen-ſtich.
„Kyſtiſch, v. gr. — 1.) ſakge-ſchwulſtig; 2.) wider die Sak-geſchwulſt dienlich
†Kzèl-baſch, perſ. Kopfſchmuk (bei den Perſern).

L

„L. — 1.) römiſche Zahl für 50; 2.) Abkürzung des frz. Worts Livre, Pfund; 3.) Abkürzung der lateiniſchen Wörter Lucius oder auch Lex.
„Là, fr. — 1.) da, dahin; 2.) dort, dorthin.

†Laag, holl. Pfahlpläze (wo die ſchweren Schiffe am Yfluſſe liegen).

†Laar, perſ. oſtd. Silberdrahtmünze zu 18 bis 20 kr.

††Labadiſten. Anhänger des Jean Labadie, die nur Wiedergebornen das Abendmal geben und deren Kinder taufen (ſie nahmen ihren Urſprung in Friesland).

„Labarum, l. — 1.) Kriegsfahne (die ehemalige römiſch-kaiſerliche von Conſtantin dem Groſſen, mit der Bezeichnung A und O, als Anſpielung auf Chriſtum: ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende); 2.) Umgangsfahne, Kirchenfahne (in der römiſchen Kirche).

„Labdacismus, v. gr. — 1.) öftere Wiederholung des L (z. B. der leichtſinnige Laffe Ludwig lacht laut); 2.) das Lorbſen, Lurbſen.

„Labefactiren, v. l. — wankend machen, ſchwächen, zu nichte machen.

†Labeten (Kauf), v. l. Fallſpielen, Verluſt wagen (ſich durch den Kauf im Spiel dem Fall oder Verluſt ausſezen).

†Labet werden, v. v. verlieren, zu Fall, Verluſt kommen).

„Labialbuchſtabe, v. l. — Lippenbuchſtabe.

„Labiiren, v. l. — belefzen (Orgelpfeifen).

„Labium, l. — 1.) Lefze; 2.) Rand; 3.) Wanne Zuber; 4.) Ufer, Geſtade.

†Labiza, v. ſpan. Afterbernſtein, Bernſteinharz (aus Carolina in Amerika).

„Laborant, v. l. — 1.) Arbeiter; 2.) Schmelzer, Scheider, Scheidekünſtler, Goldmacher.

„Laboratorium, l. — 1.) Arbeitshaus, Werkort (der Feuerwerker); 2.) Werkſtatt, Werkofen, Schmelzhütte (der Scheidekünſtler, Schmelzer, Goldmacher); 3.) mühſeliges Geſchäft.

„Laboriös, v. l. — 1.) arbeitſam, geſchäftig, thätig, emſig; 2.) mühſam, mühevoll, beſchwerlich, hart ꝛc.

„Laboriren, v. l. — 1.) arbeiten, bauen, beſtellen; 2.) ſchmelzen, ſcheiden, ſcheidekünſteln, Goldverſuche machen; 3.) kränkeln, ſochen, an etwas leiden.

†Labradorſtein, v. ſpan. Pfauenſtein (mit den prächtigſten Farben, aus Labrador in Nordamerika).

†Labyrinth, v. gr. — 1.) Irrgarten, Irrbau, Irrgang, Irrgewinde ehemals jenes berühmte Gebäude des Königs Minos zu Kreta); 2.) verwickelte Sache, Gewirr, Untereinander, Wirrwarr; Rechtsverdreherei; 3.) Irrgang im Ohr; 4.) dunkler, ungewiſſer Ausgang (z. B. von Widerwärtigkeiten, verdrießlichen Händeln, verwickelten Geſchäften).

„Laceration, v. l. — 1.) Zerfleiſchung, Zerreiſſung; 2.) Verleumdung.

„Laceriren, v. l. — 1.) zerfleiſchen, zerreiſſen; 2.) verleumden.

„Laceſſiren, v. l. — necken, reizen, aufbringen.

„Lâche, fr. — 1.) ſchlaff, loſe, locker, offen; 2.) träge, faul, feig, feigherzig; 3.) ſchimpflich, ſchändlich, niederträchtig.

††Lacheſis, gr. 1.) fabelhafte Tochter der Nacht; 2.) eine der 3 Parzen, welche den Lebensfaden ſpinnt.

„Lâcheté, fr. — 1.) Mattigkeit, Abſpannung, Schlaffheit; 2.) Faulheit, Trägheit; 3.) Feigheit, Niederträchtigkeit.

„Lachiren, v. fr. — nachlaſſen, los-, fahren laſſen.

†Lachſchmi, ind. Glüks-, Ueberfluß-, Schönheits-göttin (Gemahlin des Wiſchnu und Mutter des Kamadio).

„Laciniſch, ſ. Lakiniſch.

„Laciren, v. fr. — 1.) ein-, zuſchnüren; 2.) durchflechten (Haare mit Band).

††Lack, perſ. Rechenmünze in Perſien zu ungefähr 100000 Rupien oder 280000 Francs.

„Lacrimòſo, gr. it. — weinerlich, kläglich, rührend.
†Làcrymá Chriſti, gr. l. Thränen Chriſti(wein); ein am feuerſpeienden Berge Veſuv, bei Neapel, gepflanzter ſehr guter braunrother Wein.
„Lacrymatòrien, v. gr. — Thränenfläſchchen.
„Lactàte, l. fr. — 1.) milchſaures Salz; 2.) Kühl-, Labe-trank.
„Lactatiòn, v. l. — Säugung, Stillung.
„Lactiren, v. l. — ſäugen.
„Làctiſches Fieber, v. l. — Milchfieber.
„Lactuk, v. l. — Lattich, Gartenſalzkraut.
††Lacturcia, l. Name einer römiſchen Göttin für das milchige Getraide.
„Lacune, v. l. — Lücke, Grube, leere Stelle, Vertiefung ꝛc. (ſ. auch Lagunen).
„Lacunös, v. l. — lückenhaft, grubig, vertieft.
†Làdanum, gr. l. Geruchharz (aus dem Morgenlande; fließt von dem Làdanſtrauch oder wird aus ſeinen Blättern geſammelt und mit Ambra vermiſcht zu Riechkugeln für die aſiatiſchen Schönen, namentlich in Circaſſien, geformt).
„Làdenvaſa, v. l. — Laden-geſchirr, -geräthe.
„Làder, ſ. Ladre, Ladro.
„Ladre, fr. } „Ladro, it. } — 1.) Räuber, Schelm, Spizbube; 2.) Filz, Knauſer, Kahlmäuſer.
„Lady, eng. — gnädige Frau (Ehrenname des adelichen Frauenzimmers vom erſten Range in England).
„Lädens, l. — Beleidiger, beleidigender Theil.
„Lädi, ſ. Lady.
„Lädiren, v. l. — 1.) verlezen, verwunden; 2.) beleidigen, vervortheilen, beſchädigen.
†Lägel, v. l. Fäßchen, Saumfäßchen.
††Lämbs, ſ. Lambs.

††Laèn, chin. Münze zu etwa 5 Gulden.
†Lärmen, v. l. it. 1.) ſchreien, Getümmel verurſachen, -machen, in Unruhe bringen, unruhig ſeyn, toben; 2.) das Schreien, Getümmel machen ꝛc.
„Läſio enòrmis, l. — ſehr groſſe Verlezung, Vervortheilung.
„Läſiòn, v. l. — 1.) Verlezung, Verwundung; 2.) Beleidigung, Vervortheilung, Betrug, Schadenzufügung.
„Läſio ùltra dimìdium, l. — Verlezung, Verkürzung, Vervortheilung über die Hälfte.
„Läſſe, läſſe, ſ. Laiſſez, laiſſez.
„Läſſe ſ'la, ſ. Laiſſez cela.
††Läſtrygònen, v. gr. — Name eines alten ſicilianiſchen Volksſtamms, der ſo roh und wild war, daß er Menſchenfleiſch aß.
„Läſus, l. — Beleidigter, beſchädigter, beleidigter Theil.
„Lätàre-Sonntag, v. l. — 1.) Freudenſonntag (von den Meßworten Jeſ. 54. 1. Freue dich du Unfruchtbare); 2.) Roſen-, Todten-ſonntag.
„Lätitia, l. — 1.) Fröhlichkeit; 2.) Göttin der Fröhlichkeit (bei den Römern).
„Lätö, ſ. Laiteur.
„Lätter d'ſchänſch, ſ. Lettres de change.
„Läure, v. l. (lòra) — Nachbranntwein.
„Läuteränt, ſ. Leuterant nebſt dem Weitern.
†Läuwine, was Làuwine.
„Läva mànu, l. — mit der linken Hand (über die Rechte zu ſpielen).
„Laffètte, v. fr. (l'affût) — Stukgeſtell.
†Lága, altnrd. Göttin der Geſundheitsbäder (bei den alten nordiſchen Völkern).
†Lägemann, ſchwed. adelicher Gerichtsbeamter.
„Lagenit, v. gr. — Flaſchenſtein.
„Lagenophòrien, v. gr. — Flaſchen-, Trink-feſte (zur Zeit der Ptolomäer in Egypten, wozu

jeder ſeinen Wein in der Flaſche mitbrachte).

††Lagiden, v. gr. Name der Nachkommen des griechiſch-egyptiſchen Königs Lagus von Alexandrien, oder wie ſie ſonſt auch heiſſen, der Ptolomäer, von denen der erſte ein Sohn jenes Lagus war, und nach Alexander dem Groſſen die Herrſchaft über Egypten führte.

„L'agio, it. fr. — Aufgeld, Aufwechſel.

„Lago, it. — See.

†Lago maggiore (matſchjòre), it. 1.) gröſſere See; 2.) Name eines Sees in Oberitalien mit den berühmten 3 borromäiſchen Inſeln, Iſola bella, madre, figlia; in deſſen Gegend auch ein ſchöner weiſſer, ſo wie rothgeaderter Marmor gebrochen wird.

„Lagophthalmie, v. gr. — 1.) Haſenaugenſtellung (wobei die Augenlieder ſo weit zurükſtehen, daß ſie das Auge unbedekt laſſen, und ein ſolcher mit offenen Augen ſchlafen muß); 2.) Haſenſchlafübel; Haſenauge.

„Lagrimòſo, it. — weinerlich, beweglich (Tonkunſt).

„Lagùnen, v. l. it. — 1.) Pfüzen, Moräſte (namentlich die um Venedig, welches auf 72 Inſelchen ſteht); 2.) ſ. Lacùnen.

†Làhma, ſ. Lama.

††Lahn, chin. Gewicht in Gold zu ungefähr 10 — 18 Thaler; in Silber zu etwa 2 Thaler.

†Lai } v. gr. 1.) einer vom Vol-
†Làje } ke, gemeiner Mann; 2.) Nichtgeiſtlicher, Weltlicher; 3.) Dienſtbruder in einem Frommſiedel (Kloſter; 4.) Ungelehrter, Nichtkenner, Unu terrichteter.

†Làjenprieſter, v. gr. 1.) Volksprieſter; 2.) Weltgeiſtlicher.

††Làis, gr. Name einer berühmten griechiſchen Buhlerin ꝛc.

„Laiſſez cela, fr. — laſſen ſie das (ſeyn, ſtehen).

„Laiſſez, laiſſez, fr. — laſſen ſie's gut ſeyn, es iſt genug.

„Laiteux, fr. — 1.) milchig, milchfarbig; 2.) trübe.

†Lak, v. oſtd. Oelharz (kommt durchſichtig aus Oſtindien, und dient wie andere aus Kerbthieren, Blumen und Hölzern gezogene Säfte zum beharzen und glanzölen).

„Lakài } v. fr., ſ. Laquais.
„Lakeh }

††Lakh, perſ. martt. mogol. Rechenmünze von ungefähr 80000 Thalern (was Lack).

„Lakiniſch, v. gr. — 1.) zerriſſen, faltig; 2.) †Beiname der Juno von der Stadt Lakinia.

†Lakiren, v. oſtd. berothharzen, beharzen, glanzölen.

†Làkma, amr. Schafkameel, Ziegenkameel (dient zu Potòſi, in den peruvianiſchen Bergwerken und ſonſt in Amerika zum Laſttragen).

„Làkmus, v. gr. — Heidelbeerblau.

†Lakòniſch, v. gr. 1.) nach Art der alten Lacedàmònier; 2.) bündig, kurz und ſinnreich, nachdruksvoll, mit wenig Worten viel geſagt, gedrängt.

†Làkrimä Chriſti, ſ. Lacrymä Chriſti.

„Lakrizenſaft, v. gr. — Süßholzſaft.

„Lakunen, ſ. Lagùnen 1.)

„Là là, fr. — 1.) nun, nun! ſachte; 2.) ſo ſo, ſo ziemlich.

„Làla, trk. — Vormund, Pflegvater (Ehrenname der Veziers und türkiſchen Groſſen, welche die Aufſeher und Vormünder der Brüder des Großherrn ſind).

††Làlage, v. gr. l. Name einer römiſchen Schönen, welche Horaz beſungen hat.

†Làlla, trk. — Vormund, Pfleger (Ehrenname des Großveziers).

†Làma, chin. tat. 1.) Prieſter, Oberprieſter (bei den chineſiſchen Tataren); 2.) ſ. Lahma, Lakma oder Klama.

†Lambdaciſm, gr. l. Lfehler; das Lallen, öftere Lwiederholung (in Wörtern).

„Lambdoidiſch, v. gr. — 1.) einem griechiſchen λ L ähnlich; 2.) winkelartig, dreieckig.
„Lambri, ſ. Lambris.
„Lambris, fr. — 1.) Getäfel, Vertäfelung, Täfelwerk, Fuß-, Bruſt-getäfel; 2.) Dekgetäfel, Zimmerdecke; 3.) Verkleidung, Gipsverkleidung, Schalwerk.
„Lambriſſiren, v. fr. — täfeln, austäfeln, verkleiden.
††Lambs, eng. (Lämmer) gewiſſe Trinkgeſellſchaften in London.
„Lame, v. l. fr. — 1.) Platte; 2.) Klinge; 3.) Lahn.
„Lamèlle, v. l. it. — Blechſtükchen, Eiſen-, Zinn-, Meſſingblättchen.
„Lamènt, v. l. ſ. Lamentatiòn.
„Lamentàbel, v. l. — kläglich, erbärmlich, jämmerlich, jammervoll ꝛc.
„Lamentatiòn, v. l. — Wehklage, Jammergeſchrei, Beſchwerde, Klaggeſchrei, Klaglied.
„Lamentiren, v. l. — wehklagen, beklagen, bejammern.
„Lamènto, it. was Lamentatiòn.
„Lamentòſo, it. — jammernd, wehklagend, kläglich, wehmuthsvoll.
†Lami, it. 1.) Benennung der Töne a, e; 2.) elendes, trauriges, ſchläfriges Weſen.
„Laminiren, v. l. fr. — ſtrecken, plätten, zu Blech ſchlagen, blechen.
„Lampadedromie, v. gr. — Fakkellauf.
„Lampadephòr, v. gr. — 1.) Fakkelträger, Lampenträger (beim Fackel- oder Lampenfeſt der Griechen); 2.) Fackelſchwinger (der durchs Fackelſchwingen das Zeichen zum Angriff bei einem Gefechte in der Nacht gab).
„Lampadiſt, v. gr. — Fackelläufer (der ſich im Fackellauf übte oder darauf verſtand).
„Làmpion, v. gr. — Glaslämpchen.
„Lamprètte, v. l. gr. — 1.) Felſenlecker; 2.) Steinſauger, Steinlecker (Fiſchart, die dem Aal gleicht).

„Lancètte, v. l. it. — Laßfeder, Laßeiſen (zum Aderöffnen).
„Lancier, fr. — 1.) Lanzenmacher; 2.) Lanzen-träger, -reiter.
†Làndcapitel, v. l. Landkirchenſprengel, -ſprengelsverſammlung.
„Làndcommenthur, v. l. — Ordensgebietsvorſteher.
†Lànddroſt, niederſächſ. Land-vogt, -hauptmann.
„Làndescommiſſariat, v. l. — Landesverpfleg-, Landesbeſtell-amt.
„Landescompactàt, v. l. — Landesvertrag.
„Landeshöfding, v. ſchwed. — Landeshauptmann, Landſtatthalter.
† andesregierung, v. l. Landesverwaltung.
†Làndespolizei, v. gr. Landordnungs-weſen, -aufſicht, -amt.
†Làndkloſter, v. l. Landſtift (wo der Landesherr das Recht der erſten Bitte ausübt, das bei Freiſtiftern oder Exempten nicht ſtattfindet).
„Làndmiliz, v. l. — Landwehr, Landhut.
„Làndtaxe, v. l. — Land-abgabe, -ſteuer; Güterſteuer.
„Langàtt, ſ. Languette.
„Langàttiren, ſ. eb. d.
„Langage, fr. — Sprache, Sprechart.
„Làngaſch, ſ. Langage.
„Làngiſſan, ſ. Languiſſant.
„Languènte, it. — lechzend, ſchmachtend (Tonkunſt).
„Languette, fr. — 1.) Klappe, Kläppchen; 2.) Stimmritze; 3.) Springblättchen; 4.) Scheidemauer, -wand; 5.) Zäkchen; 6.) Falz; 7.) Gieß-zäpfchen, -knöpfchen; 8.) Schnittblättchen, Muſterblättchen (um das Silber zu prüfen); 9.) Zunge, Knopf; 10.) Hemdkrauſe, Hemder-zacke, -band.
„Languettiren, v. fr. — bezacken, mit Zäkchen benähen (Hemder).
„Languido, it. — ſchmachtend, hinſchmelzend, ſchwach, ſanft.
„Languiſſant, fr. — 1.) matt, entkräftet, ſchwach, kraftlos; 2.) ſchmachtend, hinſchmelzend ꝛc.

„Laniſta, l. — Fechtmeiſter (der Gladiatoren bei den Römern).
„Lanſett, ſ. Lancette.
„Lanſieh, ſ. Lancier.
††Lantea (tione), chin. port. Name eines groſſen Fahrzeugs oder Meßſchiffs in China.
„Lant'man, ſ. Lentement.
„Lanzade, v. it. — 1.) Speerſtoß, Spießſtich; 2.) Ausbruch, Ausfall; 3.) Aufſchneiderei, Prahlerei.
†Lanze, v. l. Speer, Spieß.
†Lanzenträger, v. v. Spießträger, Spießreiter.
„Lanzette, ſ. Lancette.
†Lanziren, v. l. Spieſſe, Pfeile werfen, ſchleudern.
††Laokoon, gr. 1.) Name eines Prieſters des Apollo, welcher nach der Fabel mit ſeinen 2 Söhnen von 2 Schlangen zu gleicher Zeit umſchlungen und getödtet wurde, weil er zur Verbrennung des trojaniſchen Pferds gerathen und Antiope wider Apollos Willen geheirathet hatte; 2.) die Bildſäule dieſes dreifachen Todes von den rhodiſchen Künſtlern Ageſander, Polydorus und Athenodorus aufs trefflichſte in Marmor verfertigt, und zu Rom im Vatican aufgeſtellt.
„Laokratie, v. gr. — Volksherrſchaft.
„Lapidarſchrift, v. l. — Steinſchrift, -aufſchrift, -inſchrift.
„Lapidarſtyl, v. l. gr. — Steinſchrift-weiſe, -art, Steinſchriftſezkunſt.
„Lapidation, v. l. — Steinigung.
„Lapidillus, l. — Steinlöffel.
††Lapein, ſ. Lapins.
††Lapins, fr. gewiſſe Trinkgeſellſchaften in Frankreich.
„Lapis cauſticus, l. gr. — Aez-, Freß-ſtein.
„Lapis de Goa, l. oſtd. — Goaſtein (eine ſcheidekünſtliche Maſſe, die aus ſehr wirkſamen Arzneien und einigen thieriſchen Stoffen zuſammengeſezt iſt).
„Lapis infernalis, l. — Höllenſtein.
†Lapis Lazoli, oder Lazuli, l. it. Laſur-, Azur-, Hochblau-ſtein (mit Golddupfen; findet ſich unter andern auch zu Kieliz in Polen).
„Lapis Philoſophorum, l. gr. — Stein der Weiſen (Erz in Gold verwandelt, nach dem Vorgeben gewiſſer Geheimſcheidekünſtler ꝛc.)
„Lapis pumicis, l. — Bimſenſtein.
„Lapis ſpecularis, l. — Fraueneis.
„Lapis ſpongiä, l. — Schwammſtein.
„Lapis variolatus, l. — Pockenſtein.
„Lappalien, v. it. lappare, ſchlürfen) — Gewäſche, ſeichte, alberne Dinge.
„Lapſus memoriä, l. — Gedächtnißfehler.
„Laquais, fr. — Bedienter, Beiläufer, Nachfüßler, Aufwärter, Schlampeträger ꝛc.
††Lar, ſ. Laar.
„Lare, v. l. — 1.) Haus-gott, -göze, Schuzgott; 2.) Haus, Heerd.
„Larefare, ſ. Larifari.
„Lares, l. — 1.) Haus-götter, -gözen; 2.) Haus, Heerd.
„Larga manu, l. — mit freigebiger Hand, reichlich.
„Larghetto, it. — etwas gedehnt, langſam, ſtet.
„Larghezza, it. — 1.) Breite; 2.) Ueberfluß, viel Geld (für Wechſel).
„Largiter, l. — überflüſſig, reichlich.
„Largo, it. — 1.) gedehnt, bedächtlich, langſam, ſtet; 2.) überflüſſig, reichlich, wohlfeil (bei der Handlung).
„Largo aſſai (- di molto), it. — ſehr langſam.
††Lari, was Laar.
„Lari fari, l. — 1.) dem Hausgözen ſagen; 2.) Flauſen, unnüze, vergebliche Dinge.
††Larin, was Laar.
„Larmoajan, ſ. Larmoyant.
„Larmoyant, fr. — wimmernd, weinerlich.

††Larres, oſtd. fr. Münze auf den Maldiviſchen Inſeln zu 21 — 24 Kr.

„Lárve, v. l. — 1.) Mumm-bild, -deckel, Mummgeſicht; 2.) abgeformtes Geſicht; 3.) Mummwurm, verhülltes Kerbthier; 4.) Nachtgeiſt, Geſpenſt.

„Laryngotomie, v. gr. was Bronchotomie.

„Lárynx, gr. — Kehlkopf, Luftröhrenkopf, Adamsbutzen.

„Las, v. fr. — 1.) ach! 2.) müde, überdrüſſig, matt, verdroſſen.

†Laſagne, it. Bandnudeln (aus Italien).

†Laſánje, ſ. Laſagne.

„Laſch, ſ. Lâche.

„Láſchto, ſ. L'agio.

„Laſchiren, ſ. Lachiren.

„Laſch'te, ſ. Lâchete.

„Laſcio, v. l. — lüſtern, üppig, geil, unzüchtig, wollüſtig, liederlich.

„Laſcivität, v. l. — Lüſternheit, Ueppigkeit, Geilheit, Unzüchtigkeit, Unkeuſchheit, Liederlichkeit.

„Láſer, l. — Teufelsdrek (zertheilend, giftwidrig und wundheilend).

„Laſiren, ſ. Laciren.

„Laſkari, oſtd. — 1.) Botsknecht; 2.) Krieger (des Kaiſers von Zeylon).

†Láſki, ruſſ. Wieſelfelle (welche beſonders über Petersburg verfahren werden).

„Laß, v. l. was Las 2.)

„Laſſere, ſ. Laſſeret.

„Laſſeret, fr. — 1.) Zwikbohrer; 2.) Doppelſchraube, Ringſchraube; 3.) Fenſterbeſchlägkloben.

„Laſſitude, fr. — Müdigkeit, Mattigkeit; Verdroſſenheit.

„Láſſitüd, ſ. Laſſitude.

„Laſtadie, v. dän. — 1.) Schiffsfracht; 2.) Schiffladungsplaz.

„Láſtrico, it. — Eſtrich, Boden, Dachboden.

„Láſtrio, it. fr. } — Pflaſterkitt,
„Láſtro, it. } Dach-, Boden-kitt (in Neapel aus Puzzolánerde und Kalk ꝛc. beſtehend).

†Laſúr } ſ. Azur und Lapis
†Laſurſtein } Lázoli.

†Latánbaum, v. amr. Fächer-baum, -palme (wächſt auf den Antillen und in Braſilien).

„Láte, l. — weit.

††Lateiner, v. l. 1.) Bewohner des alten Latium; 2.) der die lateiniſche Sprache verſteht, ſpricht, ſchreibt.

††Lateiniſch, v. l. 1.) zur lateiniſchen Sprache gehörig; 2.) die lateiniſche Sprache ſelbſt.

„Latent, v. l. — verborgen.

„Látera berechnen, v. l. — Seiten, Blattſeiten berechnen.

„Laterálerbe, v. l. — Seitenerbe, -verwandter.

††Láteran, v. l. Name einer Kirche in Rom, wo die Päpſte ehemals gekrönt, und mehrere Kirchenverſammlungen gehalten wurden.

„Lateriren, v. l. — ſeitenweiſe berechnen, -zuſammenrechnen.

„Laterna mágica, l. perſ. — Zauberleuchte, Schattenſpiegel.

†Latérne, v. l. — 1.) Leuchte; 2.) Thurmleuchte (der oberſte Theil eines Leuchtthurms, der des Nachts rundum von Innen zur Nachachtung für Seefahrer beleuchtet iſt); 3.) Gittergemach; 4.) Drehling, Mühlebriller; 5.) durchbrochene Haube (an einem Thurm); 6.) Geſchüzladſchaufel; 7.) der gemeine Gitterſchwamm; 8.) Enteſchnabel (indiſche Muſchel).

††Laternenfeſt, v. l. welches in China den 15ten Tag des erſten Monats im Jahr durch Anzündung einer Menge Laternen gefeiert wird.

†Laterniſiren, v. l. fr. 1.) zaudern, unſchlüſſig ſeyn, zögern, tändeln; 2.) läſtig werden, leeres Zeug vorſchwazen, mit leeren Verſprechungen hinhalten; 3.) an den Laternenpfahl aufhängen (wie ſolches beim Ausbruch der franzöſiſchen Revolution in Paris häufig vorfiel).

„Làtet ànguis in hèrba, l. — 1.) eine Schlange iſt im Graſe verborgen; 2.) es ſtekt Gefahr dahinter, es iſt Gefahr dabei.

„Laticlàv, v. l. — 1.) breiter Purpurſtreif; 2.) ein mit breitem Purpurſtreif beſäumtes Amtskleid, Purpurſaumrok (wie es die römiſchen Rathsherrn und vornehmſten Ritter trugen).

„Latiniſiren, v. l. — 1.) Latein treiben, nachahmen; 2.) lateiniſche Endung (einem fremden Wort) geben.

„Latiniſmus, l. — lateiniſche Redensart, Wortfügung, Spracheigenheit; das Eigenthümliche der lateiniſchen Sprache.

„Latinität, v. l. — 1.) lateiniſche Sprache oder Schreibart; 2.) Kenntniß der lateiniſchen Sprache.

„Latiniſt, v. v. — Lateinkenner ꝛc.

††Latiòne, chin. Fahrzeug mit 16 Bänken und 12 Rudern (der chineſiſchen Seeräuber).

„Latitàbel, v. l. — verbergbar ꝛc.

„Latitudinàrier, v. l. — 1.) Breitling, Breitwegmacher; 2.) ſchlaffer Sittenlehrer, Vielgeſtatter (der einen den Weg zum Himmel breit und bequem macht).

„Latitudo, l. — Breite.

„Latomie, v. gr. — 1.) Steingrube; 2.) Gefängniß, Felſenverhaft (wie deren in Rom und Syracus waren).

††Latòna, gr. l. 1.) Tochter des Cäus und der Titanis; 2.) Mutter des Apollo und der Diana (die ſie als Zwillinge nach der Fabel mit Jupiter erzeugt hatte).

„Latrocinium, l. — Straſſenraub.

„Làtſcho, ſ. L'agio.

„Latùnhütte, v. l. — Meſſingblechhütte.

„Làtus per ſè, l. — 1.) Seite für ſich; 2.) Seitenbetrag, Seitenauswurf.

†Latwerge, v. gr. Kochſaft, Dikmuß, eingekochter Dikſaft.

†Làubrolle, v. it. Laubwalze, Drukwalze (Buchbinder).

„Làuda, l. — 1.) lobe; 2.) Lobgeſang (am Schluſſe der ital. Veſper).

„Laudaciſmus, neul. — Lobpreiſerei.

„Laudànum, l. — Mohnpreis, Heilpreis (ſchmerzenſtillend).

„Laudemium, l. — Lehngeld; Handlohn.

„Làudes, l. — 1.) Lobſprüche; 2.) Lobgeſänge (gewöhnlich bei den Frühmetten der Gemeinsglaubigen); 3.) Zeugniſſe, guter oder übler Name, Ruf ꝛc.

„Laudiren, v. l. — herausputzen, beölen, glänzend machen (z. B. Tücher).

„Laudiſt, v. l. — 1.) Lobredner, 2.) Lobſänger; 3.) Kirchenſänger; 4.) Straſſenſänger (bei feierlichen Umgängen).

„Làudum, neul. — 1.) ſchiedsrichterlicher Ausſpruch, Urtheil; 2.) Vergleich; 3.) Jahrmarktsſteuer, Meßabgabe (in Frankreich).

„Làuer, v. l. — Nachwein, Treberwein.

†Làuine, ſ. Làuwine.

††Laurentàlien, v. l. Name eines alten römiſchen Feſtes, das der Pflegmutter des Romulus und Remus, der Laurentia, Frau des Hirten Fauſtulus, zu Ehren gefeiert wurde.

††Lauret, l. eng. Silbermünze zu 20 — 22 frz. Sous (unter Jakob 1. ums Jahr 16$\frac{16}{19}$ geprägt).

„Laus dèo, l. — 1.) Gott ſei Lob; 2.) Rechnung, Koſtenzedel, Schuldforderung.

†Làuwine, ſchweiz. Schneefall, Schneeſturz.

†Làva, it. 1.) Brandfluß, Feuerguß; 2.) Brandflußſtein, Feuergußſtein, Gußerde, Gußſtein.

†Lavàgna, it. Name einer ſchweren und dichten Steinart im Toſcaniſchen, braun von Farbe, die zu Waſſerbecken, Gebäuden, Moſaik ꝛc. gebraucht wird.

„Lavatòrium, l. — Waſchbecken.

„Lavement, fr. — 1.) Wäſche, Waſchung, Auswaſchung; 2.) Darm-waſch, -bad, -ſpühlung, -einſprizung.
„Lavendel, v. l. — Spieke.
„Lavendelwaſſer, v. v. — Spiek-waſſer.
„Lavetſtein, ſ. Lawèzſtein.
„Laviren, v. it. — 1.) ſich hin und her wenden; 2.) nachgeben, behutſam ſeyn, ſich nach dem Wind richten; 3.) innehalten (mit Wechſel ausſtellen oder beziehen).
„Làvis, v. l. fr. — 1.) Tuſch; 2.) gefärbtes, gemahltes Schmelz-werk.
„Lavòr, v. l. fr. — 1.) Waſch-becken, Handfaß.
†Làwa, ſ. Lava.
„Làweman, ſ. Lavemènt.
„Lawèzſtein, v. it. — Topfſtein, Pfannenſtein (wird feucht und weich gegraben, und verhärtet ſich unter dem Drehen auf der Scheibe; die Grafſchaft Eleven (Chiavènna) z. B. treibt mit dergleichen Steingeſchirr einen bedeutenden Handel).
„Làwi, ſ. Lavis.
„Làwine, ſ. Làuwine.
„Lawiren, ſ. Laviren.
„Lax, v. l. — 1.) ſchlaff, locker, abgeſpannt, weit; 2.) leicht, unbeſtimmt; 3.) nicht ſehr ge-wiſſenhaft, loſe, freigeiſteriſch, leichtſinnig.
„Laxàntia, l. — Abführungsmit-tel.
„Laxànz, v. l. — Reinigung, Ab-führungsmittel.
„Laxativ, v. l. — 1.) eröffnend, reinigend, abführend; 2.) Ab-führungsmittel.
„Laxiren, v. l. — abführen, rei-nigen.
„Laxiſmus, neul. — Lockerſinn, Freigeiſterei, Schlaffſittlichkeits-ſinn.
„Laxität, v. l. — Schlaffheit, Abgeſpanntheit, Unbeſtimmtheit, Leichtſinn ꝛc.
„Làye, v. gr. ſ. Lai, Laie.
†Lazarèth, v. hebr. Siechenhaus, Krankenpfleghaus; Peſt-, Aus-ſaz-haus.
††Lazariſten, v. v. geiſtlicher Or-den, der im 17. Jahrhundert in Frankreich entſtand.
„Làzaro, v. hebr. it. — 1.) Ar-mer, Elender; 2.) Abendzeit (bei den Türken).
„Lazerole, v. v. ✝ Weiß-, Hage-dorn.
„Lazùr, ſ. Azùr, oder Lapis Là-zoli.
†Lazzaròne, v. ſpan. (lacerò, zer-lumpt, zerriſſen) 1.) Armſeli-ger; 2.) Packer, Laſtträger, Handlanger, Fiſcher, Schiffer; 3.) Kuppler, Dieb, Mörder (wie es beſonders in Neapel von allen drei Gattungen zuſammen bei 30000 hat).
„Làzzi, it. — Narrheiten, Hans-wurſtenſtreiche.
„L. b. ſ. Lèctor benèvole.
„L. c. ſ. Lòco citàto.
„L. d. ſ. Laus dèo.
††Lèam (-ang), chin. Thaler oder Silberſtük zu etwa 1 fl. 40 kr. (heutzutag noch eine Rechen-münze zu 10 chin. Mas oder 100 Condeties.
„Lebeccio, it. — Mittagabend-wind (Südweſtwind).
„Lèberis, v. gr. — 1.) abgelegte, trockene Natterhaut; abgelegte Haut (überhaupt); 2.) Canadiſche Giftnatter.
„Lèbetein, v. gr. fr.
„Lebetin, v. gr. fr. } — Kupfer-natter (aus der Türkei).
„Lebètſcho, ſ. Lebeccio.
„Leccage
„Leccaſie } v. holl. fr. — Aus-rinnſchaden, Abgang, Verluſt (bei flüſſigen Waaren).
†Leck, holl. 1.) riſſig, waſſer-fänglich, -eindringlich; 2.) Riß, Waſſer-fang, -öffnung (bei ei-nem Schiff).
„Lèckaſch, ſ. Leccage.
„Lecteur, fr. — 1.) Leſer, Vor-leſer; 2.) Beilehrer, Unterleh-rer; 3.) Hochlehrer.
„Lectica, l. — Sänfte.
„Lecticàrii, l. — Sänftenträger.

„Lectiòn, v. l. — 1.) Aufgabe, Lehr-, Lern-ſtük; 2.) Vorleſung, Lehrſtunde; 3.) Rüge, Verweis.

„Lectionàrium, neul. — Leſeſtük-ſammlung; Kirchenleſebuch (z. B. vom h. Hieronymus).

„Lectiòn geben, v. l. — 1.) lehren, unterrichten, unterweiſen; 2.) Filz, Verweis geben, ausfilzen.

„Lectiònsverzeichniß, v. l. — Lehrſtundenverzeichniß.

„Lectiſternium, l. — 1.) Götterlagerfeſt, Ruhkiſſenfeſt, Polſterfeier (altrömiſche Feierlichkeit, wobei man Götter oder Gözenbilder auf Ruhkiſſen lagerte, und ihnen in den Tempeln Speiſen vorſezte; 2.) Göttermahl, Gözengaſtmahl.

„Lectör, ſ. Lecteur.

„Lector, l. — 1.) Leſer, Vorleſer; 2.) Beilehrer; 3.) Sprachlehrer.

„Lector benèvole, l. — geneigter Leſer.

„Lectür, ſ. Lecture.

„Lectuli, l. — Strohladen, Verbandſtücke (Wundarzneikunſt).

„Lecture, fr. — 1.) Leſen, Ableſen, Vorleſen; Leſung, Leſebeſchäftigung; 2.) Beleſenheit, Bücherkenntniß; 3.) Leſerei; 4.) Buch, Schrift.

††Leda, gr. Name der Gemahlin des ehemaligen ſpartaniſchen Königs Tyndarus, welche Jupiter in Geſtalt eines Schwans nach der Fabel beſuchte, worauf ſie 2 Eier zur Welt brachte, die Zwillinge enthielten, nemlich das eine Pollux und Helena, das andere Kaſtor und Clytemneſtra.

„Leege, holl. — leer, entladen, waarenlos (durch Unglük zur See).

„Lèeſeite, v. eng. — Windſeite (Gegend, wo der Wind hinweht).

„Leèwärts, v. eng. — windwärts.

„Lèga, it. — Gehalt, Probe, Korn (der Münze).

„Lega bàſſa, it. — 1.) geringhaltige Münze (von Gold ode, Silber); 2.) wenig Werth-ſchlechte Beſchaffenheit, gemeiner Schlag (bildlich auch auf Jemand geſagt.)

„Legàl, v. l. — geſezlich, geſezmäßig; rechtlich.

„Legàli mòdo, l. — auf geſezliche Art, Weiſe; rechtskräftige Art.

„Legàl-Inſpection, v. l. — geſezliche Beſichtigung, gerichtlicher Augenſchein.

„Legaliſation, v. l. fr. — Beurkundung, Beſtätigung.

„Legaliſiren, v. l. fr. — obrigkeitlich beſtätigen, bekräftigen, beurkunden, geſezlichen; rechtskräftig machen.

„Legalität, v. l. — Geſezmäſigkeit, Geſezlichkeit, geſezliches Verfahren.

„Legàliter, l. — geſezlich, geſezmäſig, rechtlich.

„Legàt, der, v. l. — Geſandter, Botſchafter.

„Legàt, das, v. l. — Vermächtniß, Stiftung.

„Legatär, ſ. Legataire.

„Legataire, l. fr. } — Vermächt-
„Legatàrius, l. } nißempfänger, Stift-nehmer, -nieſſer, Nebenerbe, Erbnehmer.

„Legàti, l. — Botſchafter, Geſandte, Bevollmächtigte (deren es fünferlei dem Range nach giebt, die vom Papſt angeſtellt werden).

„Legatiòn, v. l. — 1.) Sendung Bothſchaft, Geſandtſchaft; 2.) Geſandtſchaftsbezirk, Statthalterſchaft (ſ. Legationen).

†Legatiònen, v. l. — Statthalterſchaften (des päpſtlichen Gebiets, worunter die ſtärkſten 170 — 180000 Seelen nach der neuern Eintheilung enthalten, und Cardinälen anvertraut ſind).

„Legatiònscavalier, v. l. it. — Geſandtſchaftsritter.

„Legatiònsrath, v. l. — Geſandtſchaftsrath.

„Legationsſecretaire (tär), v. l. fr. — Geſandtſchaftsgeheimſchreiber.
„Legáto, it. — 1.) gebunden, vereint; 2.) mit einem Zug, auf einen Strich; ineinanderfließend, -ſchmelzend (Tonkunſt).
„Legátor, l. — Vermächtniß-, Erb-ſtifter, Stifter, Erblaſſer.
„Legátum, l. — Vermächtniß, Stiftung.
„Legátum ad pias cáuſas, l. — milde Stiftung.
„Legátum alimentórum, l. — Lebensunterhaltsvermächtniß.
„Legátum ánnuum, l. — jährliches Vermächtniß.
„Legátum dótis, l. — Heirathgutsvermächtniß.
„Legátum frúctuum annórum, l. — jährliches Früchtenvermächtniß.
„Legátum liberatiónis, l. — Schuldentlaſſungsvermächtniß.
„Legátum ménſtruum, l. — monatliches Vermächtniß.
„Legátum mobílium, l. — Fahrnißvermächtniß.
„Legátum úſus frúctus, l. — Nießbrauchsvermächtniß.
„Legátum véſtium, l. — Kleidervermächtniß.
„Legatúrwerk, v. l. — Verſezwerk (z. B. Silber mit Kupfer).
„Legátus a látere, l. — 1.) Oberbefehlshaber (bei den alten Römern); 2.) päpſtlicher Großbotſchafter (von den Erſten, Vertrauteſten des Papſts, und jederzeit ein Cardinal).
„Legátus de látere, l. — päpſtlicher Botſchafter (auch Nuntius oder Internuntius genannt, der die Cardinalswürde nicht hat).
„Legátus obedientiä, l. — Aufwartungs-, Ergebenheits-geſandter (wenn ein gemeinglaubiger Fürſt einen ſolchen bei ſeinem Regierungsantritt nach Rom ſchikt).
„Legendár, v. l. — Heiligengeſchichtſchreiber.
„Legénde, v. l. — 1.) Heiligengeſchichte, -ſage, Lebensbeſchreibung eines Heiligen; 2.) Randumſchrift (bei einer Münze); 3.) Mährchen, Erdichtung; 4.) Kirchengebet; Leſeſtük zu kirchlichen Verrichtungen.
„Legéndenbuch, v. l. — Kirchenamtsbuch, Kirchengebetsbuch.
„Léger, fr. — leicht, behend, flüchtig, leichtſinnig, flatterhaft.
„Légèrement, fr. — leicht, flüchtig, obenhin, ſchnell, leichtſinnig.
„Légèreté, fr. — 1.) Leichtigkeit; 2.) Flüchtigkeit; 3.) Flatterhaftigkeit, Leichtſinn; 4.) Gewandtheit, Fertigkeit.
„Leges promulgiren, v. l. — Geſeze bekannt machen.
„Legión, v. gr. l. fr. — 1.) Auswahlſchaar; 2.) Kriegshaufe, Heerhaufe, Kriegsſchaar (zu 6 bis 7000 Mann, und mit den Hilfsvölkern zu 12000 Mann); 3.) zahlloſe Menge, Heer, Schaar.
„Legionär, v. gr. l.} — 1.) Haupt-
„Légionaire, gr. fr.} mann, Oberſter (bei den alten Römern); 2.) Ehrenſchaarmitglied, Kriegsſchaarmann (bei der durch Napoleon geſtifteten ſogenannten Ehrenlegion).
„Legíren, v. l. — 1.) ſtiften, vermachen; 2.) verſezen, beimiſchen; 3.) binden, vereinigen; 4.) aus der Hand wenden.
„Legislatión, v. l. — Geſezgebung.
„Legislatív, v. l. — geſezgebend.
„Legislátor, l. — Geſezgeber.
„Legislatúr, v. l. — 1.) Geſezgebungsrath, geſezgebender Körper, geſezgebende Behörde; 2.) Geſezgebungs-zeit, -friſt.
„Legiſt, v. l. — Rechts-gelehrter, -verſtändiger, -kundiger; Rechtslehrer.
„Legitím, v. l. — 1.) rechtmäſig, gültig, bewährt, beglaubigt; 2.) echt, ehelich.
„Legitima acquiſítio, l. — rechtmäſige Erwerbung.
„Legitima cáuſa, l. — rechtmäſige Sache, gültiger Grund.

„Legitima defènſio, l. — rechtmäſige Vertheidigung.
„Legitima pars, l. — Pflichttheil, Kinds-, Rechts-theil.
„Legitima poſſeſſio, l. — rechtmäſiger Beſiz.
„Legitimàtio ad càuſam, l. — Berechtigung zur Gerichtsklage.
„Legitimàtio ad pràxin, l. gr. — Berechtigung zur Rechtsanwaltſchaft.
„Legitimàtio ad procèſſum, l. — Beglaubigung zur Rechtsſtreitführung.
„Legitimatiòn, v. l. — Berechtigung; Geſtattung; Beglaubigung, Gültigkeit; Rechtfertigung.
„Legitimàtio per reſcriptum, l. — 1.) Berechtigung durch Beſcheid, -Erlaßbrief; 2.) Ehrlichſprechung durch Beſcheid ꝛc.
„Legitimàtio per ſubſequens matrimònium, l. — Ehelichmachung (unehelicher Kinder) durch nachherige Heirath.
„Legitime, l. — rechtmäſig, von Rechtswegen ꝛc.
„Legitimiren, v. l. — 1.) berechtigen, geſtatten; 2.) beglaubigen, rechtsgültig machen, für rechtmäſig erklären; 3.) ſich ausweiſen, rechtfertigen.
„Legitimum impedimentum, l. — gültige, erlaubte, rechtmäſige Verhinderung.
„Legitimus àctus, l. — Rechts-, Gerichts-handel.
„Legitimus hàres, l. — rechtmäſiger, natürlicher Erbe.
„Leg-penning, holl. — Wahrmünze, Schazgeld.
„Leguleſiſmus, neul. — ſchlechte Sachwalterei, Misbrauch der Rechtswiſſenſchaft.
„Legulèjus, l. — ſchlechter Sachwalter, Schwäzer.
„Lègum ſtudiòſus, l. — der Rechte Befliſſener.
†Lehenpropſt, v. l. — Lehenshof-oberer, -vorſteher.
„Lèhenscurie, v. l. — Lehènhof.
†Lèhenstare, v. l. — Lehens-ſteuer, -abgabe, -gebühr.

„Leibcompagnie (-panji), v. fr. — Leibabſchaar.
„Leibeſkadron, v. fr. — Leib-reiterei, -reiterſchaar, -abtheilung.
„Leibesconſtitutiòn, v. l. — Leibesbeſchaffenheit, Körperbau.
„Leibgarde, v. fr. — Leibwache.
„Leibregiment, v. l. fr. — Leibſchaar.
„Leibrente, v. fr. — Leib-geding, -gefäll.
„Leichenconduct, v. l. — Leichenbegleitung.
„Leichenproceſſion, v. l. — Leichenzug.
†Leier, v. gr. 1.) Dichterharfe; 2.) Drehklemper.
„Leihbibliothek, v. gr. — Leih-büchersammlung, -bücheranſtalt.
„Leinſch, ſ. Linges.
„Leinſcrie, ſ. Lingerie.
„Lemma, v. gr. — 1.) Beiſchrift, Ueberſchrift; 2.) Lehn-, Hilfs-, Vorbereitungs-ſaz; 3.) kleiner Ruhepunkt (Tonkunſt).
†Lemming, norweg. Heermaus, Streit-, Kriegs-maus.
††Lemniſche Erde, v. gr. was Terre ſigillàta.
„Lemniſkàte, v. gr. — Achterlinie (Feldmeßkunſt).
„Lemniſke, v. gr. — Fechterkranz (aus Blumen geflochten, den man Kämpfern vom Sklavenſtand, wenn ſie öfters ſiegten, bei den Griechen ertheilte).
„Lemùren, v. l. — Polter-, Nacht-geiſter (abgeſchiedene böſe Seelen, das Gegentheil der Manen, worunter man abgeſchiedene gute Seelen verſtand).
„Lemùrien, v. v. — Poltergeiſtfeſte (um ſie zu vertreiben oder zu beſänftigen, nach dem Wahn der alten Römer).
„Lenièntia, l. — Linderungsmittel.
„Leniment, v. l. — Linderung, Linderungsmittel.
„Lenitiv, v. l. — 1.) lindernd, ſchmerzſtillend; 2.) Linderungsmittel.
„Lenocinium, l. — Hurenwirthſchaft, Kupplerei ꝛc.

††Lenpes, port. Art Perlen aus den braſiliſchen Inſeln.

„Lentement, fr. — langſam, ſachte.

„Lentigines, l. — Sommer-flecken, -ſproſſen.

„Lenticulithe, v. l. gr. — Linſen-, Pfennig-ſtein.

„Lento, it. — langſam, ſtet.

†Leofrocòtte, v. gr. — Löwenſcharrwolf (das leichteſte und flüchtigſte vierfüßige Thier, das in Ethiopien einheimiſch iſt, und der Blendling eines Scharr- oder Leichenwolfs (Hyäne) und einer Löwin ſeyn ſoll).

†Leòniſche Verſe, End- und Mittelreime (die ſich mitten und hinten, beſonders im Lateiniſchen, reimen, nach einem Dichter des Mittelalters, Leo, benannt).

††Leòntiſche Feſte, v. perſ. ſolche Feſte, die von den alten Perſern dem Mithra oder der Sonne zu Ehren gefeiert wurden.

„Leòntodon, gr. — Löwenzahn, Kuhblume.

„Leontopetalon, gr. — Löwenfuß, Löwenblatt (Pflanzenkunde).

„Lepidolithe, v. gr. — Schuppenſtein, Riz-, Schnitt-ſtein (aus Mähren).

„Lepidòptera, gr. — Schuppenflügler (alle Schmetterlinge haben auf ihren Flügeln ein Gemeng von Schuppen, die geflammt oder gezakt ſind).

„Lepidopterologie, v. gr. — Schmetterlinglehre.

„Lepra, gr. l. — Ausſaz.

„Lepròs, v. gr. — ausſäzig.

†Lepta, gr. — Dünn-, Zartmünze, Blattmünze (wurde ehemals zu Athen aus Kupfer geprägt, und betrug den 252. Theil einer Drachme).

„Leptològ, v. gr. — Kleingeiſt, Kleinigkeitskrämer.

„Leptologie, v. gr. — Kleingeiſterei, Kleinigkeitskrämerei.

††Lernäiſche Schlange, v. gr. ſiebenköpfige Schlange, welche Herkules in der Gegend des Sees oder Brunnens Lerna, auf dem Gebiet der Argiver und Mycenäer, erlegt haben ſoll.

††Lernäiſches Feſt, v. gr. das dem Bachus und der Ceres zu Ehren in der Stadt Lerna in Arcadien gefeiert wurde.

„Leſche, ſ. Léger.

„Leſcher'man, ſ. Légèrement.

„Leſcher'te, ſ. Légèreté.

„Leſchiòn, ſ. Légion.

„Leſchionär, ſ. Légionaire.

„Leſſus, l. — Trauer-lied, -geſang.

„Leſto, it. — hurtig, munter, flink.

„Lethàl, v. gr. — tödtlich.

„Lethalität, v. gr. — Tödtlichkeit.

„Lethargie, v. gr. — 1.) Schlafſucht; 2. Schläfrigkeit, Trägheit, Faulheit, Unthätigkeit, Fühlloſigkeit, Unbekümmertheit.

„Lethàrgiſch, v. gr. — 1.) ſchlafſüchtig; 2. ſchläfrig, träg, faul, unthätig, unempfindlich, unbekümmert (im höchſten Grad).

†Lethe, v. gr. Fluß der Vergeſſenheit (in der heidniſchen Unterwelt).

„Lettera di càmbio, it. — Wechſelbrief.

„Letter de càſche, ſ. Lettres de cachet.

„Letter de credi, ſ. Lettre de crédit.

„Letter de màrk } ſ. Lettres
„Letter de repreſſàli } de marque, -repreſſailles.

„Letter d'ſchànſch, ſ. Lettres de change.

„Lettern, Lettres, die, v. l. fr. — Drukbuchſtaben; Drukſtäbe, Schriften (in der Buchdruckerſprache).

„Lettre de crédit, fr. — Borgbrief.

„Lettres de cachet, fr. — 1.) Kleinſiegelbrief; 2.) Sonderbefehl.!

„Lettres de change, fr. — Wechſelbrief.

„Lettres de marque } fr. —
„Lettres de repreſſailles } Gegenpfändungsbrief, Gegenwegnahms-, Gegenbeſchlags-brief.

„Leucite, v. gr. — weiſſe Granate.

„Leukachàt, v. gr. — weißgeflekter Achat.

„Leukakànthe, v. gr. — Weißdorn, Eberwurz.

„Leukantheme, v. gr. — Kuhblume, Kalbsauge, Johannisblume.

„Leuko, gr. — 1.) Eiweiß; 2.) weiſſe afrikaniſche Hirſe.

„Leukographit, v. gr. — Weißſtein, Waſchbleichſtein (der zerrieben die Wäſche weiß macht).

†Leukòi, v. gr. Weißveilchen.

„Leukolithe, v. gr. — Stangenſtein (ſchörlartiger Berill).

„Leukòm, gr. — weiſſer Flek, Augenflek (auf der Hornhaut im Auge).

„Leukophlegmatie, v. gr. — weiſſe Waſſerſucht.

„Leukòrodon, gr. — weiſſe Roſe.

„Leukorrhee, v. gr. — weiſſer Fluß.

†Leuteránt, v. tſch. (läutern) Urthels-eröffner, -erklärer, -milderer.

†Leuteràt, v. tſch. Urthelsaufſchluß-, Urthelsmilderungs-empfänger.

†Leuteratiòn, v. tſch. l. Urthelserklarung, -aufſchluß, -milderung.

†Leuteriren, v. tſch. (läutern) Urthel erklären, -eröffnen, -mildern.

„Leùtnant, ſ. Lieutenant.

„Levàde, v. it. — Aufhebung, Bäumung, Pferdaufſchwung.

†Levànte, v. it. 1.) Aufgang, Morgen; 2.) Morgenſeite; 3.) Morgenland (das gegen Sonnenaufgang liegt); 4.) aſiatiſche Türkei (ſammt Griechenland und den Inſeln im Argeiſchen Meere).

†Levànti, it. trk. Seekriegsknecht; türkiſcher Galeerenſoldat.

†Levantiſko, it. ſpan. Levante-, Morgenlands-ſegler (Schiff das nach der Levante ſegelt).

„Levee, fr. — 1.) Aufhebung, Erhebung, Einſammlung; 2.) Aushebung; 3.) Abnehmung; 4.) Abfall, Abſchnitt, Stük; 5.) Aufnahme, Aufnehmung; 6.) Aufwurf, Damm; 7.) Stich, Leſe; 8.) hohle See; 9.) Wellbaumen; 10.) Siz, Bank; 11.) Aufwindung; 12.) Endigung, Beendigung.

„Lever, fr. — 1.) aufheben, aufziehen, aufrichten, aufſtecken, aufſchlagen, aufwerfen, aufpflanzen; 2.) löſen, abnehmen, abbrechen, wegnehmen, erheben, einziehen, ausheben; 3.) aufhören, einſtellen; 4.) herausnehmen, ausgraben; 5.) aufſtehen (vom Bette); 6.) Aufſtehens-, Ankleidungs-zeit; 7.) Frühaufwartung bei Hofe.

†Leviàthan, hebr. Nilungeheuer (was Krokodil).

„Levigatiòn, v. l. — Zerreibung ꝛc.

„Levigìren, v. l. — zu Staube zerreiben.

„Levir, l. — Mannsbruder.

„Leviratsehe, v. v. — Schwagerehe.

„Leviren (Proteſt), v. fr. l. — 1.) ſich verwahren gegen einen unrichtigen oder nicht bezahlten Wechſel); 2.) abrichten (Pferd); 3.) ſ. bei dem Wort Lever.

„Levis nòtä macula, l. — leichter Schandflek.

††Levite, v. hebr. 1.) ehemaliger Abkömmling von Levi (Jakobs Sohn); 2.) jüdiſcher Kirchendiener (vom zweiten Range); 3.) †Prieſtergehilfe, Helfer (in der römiſchen Kirche); 4.) ††Name eines ehemaligen langen Frauenkleids aus einem Stük.

„Leviten leſen, v. v. — ausfilzen, Verweis geben.

†Leviticus, hebr. l. — das dritte Buch Moſe (vom jüdiſchen Prieſterthum und Gottesdienſt handelnd).

††Levitiſch, v. hebr. zu den Leviten gehörig, ſie betreffend, nach ihrer Weiſe ꝛc.

„Levrette, fr. — Windſpielin.

„Lévrier, fr. — Wind-ſpiel, -hund.

„Lewàde, ſ. Levade.

†Lewànte, ſ. Levànte.

†Lewànti, ſ. Levànti.

†Lewantiſko, ſ. Levantiſco.
„Leweh, ſ. Levée.
„Leweh, ſ. Lever.
„Lewiren, ſ. Leviren.
††Lewite, ſ. Levite 4.)
„Lewrätt, ſ. Levrette.
„Lewrieh, ſ. Levrier.
„Lex aquilia, l. — Schadenerſaz-, Vergütungs geſez.
„Lex ceremoniális, l. — Gottesdienſtgeſez.
„Lex et regio, l. — ländlich, ſittlich.
„Lex forénſis, l. — Gemeinordnungs-, Gemeinſicherheits-geſez.
„Lex fundamentális, l. — Grundgeſez.
„Lexiárch, v. gr. — Bücherverzeichnißführer (bei den Atheniensern).
„Lexikáliſch, v. gr. — wörterbüchlich.
„Lexikograph, v. gr. — Wörterbuchſchreiber.
„Lexikographie, v. gr. — Wörterbuchſchreibkunſt.
„Lexikográphiſch, v. gr. — wörterbuchſchreibkünſtlich.
„Lexikologie, v. gr. — Wörterwiſſenſchaft.
„Lexikon, gr. — Wörterbuch.
„Lex Júlia, l. — Juliergeſez.
„Lex Julia repetundárum, l. — Juliſches Geſez wider beſtechbare Richter.
„Lex morális, l. — Sittengeſez.
„Lex naturá, l. — Naturgeſez.
„Lex poſitiva, l. — willkührliches Geſez.
„Lex práceptiva, l. — Gebotsgeſez.
„Lex prohibitiva, l. — Verbotsgeſez.
„Lex ſtatutária, l. — Stadt-geſez, -verordnung.
„Lex veſtiária, l. — Kleiderordnung.
†Lháma, ſ. Láma.
„L'hombre, ſpan. fr. — 1.) Menſch; 2.) ††Name eines Geſellſchaftſpiels mit 40 Blatt.
„Liäſon, ſ. Liaiſon.
„Liaiſon, fr. — 1.) Zuſammenfügung, Band, Verbindung; 2.) Bindſtrichzug; 3.) Einrührſel, Verdickungsſtoff; 4.) Bindewort; 5.) Mörtel; 6.) Bindung (Tonkunſt).
„Liáne, v. gr. fr. — Strikgurke, Schlinggurke (kommt aus Amerika).
†Liár, ſ. Liard.
†Liard, fr. 1 Pfennig oder 3 frz. Deniers (von denen 12 einen frz. Sous ausmachen); $\frac{1}{4}$ Sous.
„Liäß, ſ. Liaſſe.
„Liaſſe, fr. — Nadelſchnur.
„Libament, v. l. — Koſt-, Leckerbiſſen.
„Libanomantie, v. gr. — Weihrauchwahrſagerei.
„Libanon, v. gr. } „Libanos, gr. } — 1.) Weihrauch; 2.) Weihrauchbaum; 3.) ††Name eines Bergs in Arabien.
„Libanótis, gr. — Hirſchwurz, Weihrauchkraut (Roſmarin), Vogelneſt.
„Libation, v. gr. l. — Trankweihe, Opfertrank, Opferguß, Trankguß (wobei der heidniſche Prieſter gleichſam tropfenweiſe etwas von dem Opfertranke vor dem Genuſſe ausgoß, um ihn durch dieſe Handlung den Göttern zu weihen.)
„Libell, v. l. — 1.) Aufſaz, Schrift; 2.) gerichtliche Bitt-, -Klag-, -Streit-ſchrift; 3.) Schmähſchrift, Läſterſchrift (Pasquill; 4.) Sicherheitsbrief zu den Zeiten der Chriſtenverfolgungen falſch erkaufte Zeugniſſe, daß man den Göttern geopfert habe, um dadurch der Verfolgung zu entgehen).
††Libella, l. altrömiſche Silbermünze zu 1 Aß oder 1 Pfund Kupfer.
„Libellen, v. l. — Waſſerjungfern (Kerbthiere).
„Libelli oblátio, l. — Klagſchrifteinreichung.
„Libelliren, v. l. — 1.) ſchriftlich einklagen; 2.) Schmähſchriften ſchreiben; 3.) beſtimmt, genau angeben (z. B. einen Geldbetrag).

„Libellirte Schuld, v. l. — eingeklagte Schuld.
„Libelliſt, v. l. — 1.) Klagſchriftfertiger, -ſchreiber; 2.) Schmähſchriftenmacher (Pasquillánt).
„Libellsweiſe, v. l. — in zuſammengelegter Bogenform (und unten geſiegelt; ſ. auch Patentsweiſe).
„Libellus famóſus, l. — Schmähſchrift.
„Liber, l. — 1.) Buch; 2.) frei, los; 3.) ††Beiname des Bachus.
„Liberál, v. l. — 1.) freigebig, großmüthig, gutthätig, mild, wohlthätig; 2.) edel, anſtändigfrei.
†Liberáles, l. ſpan. Freiverfaſſungsfreunde, anſtändigfreie Staatsfreunde, -anhänger (in Spanien die Cortes von 1814).
„Liberáles ártes, l. — freie Künſte.
††Liberálien, v. l. Faſtnachtsfeſte (dem Bachus zu Ehren, wobei die Weiber das Opfergeſchäfte beſorgten, und die Prieſter in der Zeit davon frei waren).
„Liberalität, v. l. — 1.) Freigebigkeit, Großmuth, Milde, Wohlthätigkeit; 2.) Edelſinn, anſtändige Freiheit.
„Liberátio legáta, l. — vermachte Schulderlaſſung.
„Liberatión, v. l. — Befreiung, Losſprechung, Freimachung, Entledigung.
„Liberátor, l. — Befreier.
„Liberey, v. l. — Bücher-ſammlung, -ſaal.
„Liberiren, v. l. — befreien, losſprechen, freimachen, entledigen.
„Libertein, ſ. Libertin.
„Libertin, l. fr. — 1.) Wildfang, Ausreiſſer; 2.) lockerer, ausgelaſſener, liederlicher Menſch; 3.) Freidenker, Freigeiſt; 4.) Freigelaſſener (von der Sclaverei ꝛc.)
„Libertinage, fr. — 1.) Ausgelaſſenheit, Ungebundenheit; 2.) Liederlichkeit, lockere Lebensart, Lockerleben, Leichtſinn; 3.) Freidenkerei, -geiſterei.
„Libertinaſch, ſ. Libertinage.
„Libertìner, v. l. — 1.) Wildfang, Ausreiſſer; 2.) lockerer, liederlicher Menſch; 3.) Freidenker, Freigeiſt; 4.) Freigelaſſener (von der Leibeigenſchaft oder Sklaverei).
„Libertiniſmus, l. — 1.) Freiheits-wuth, -taumel, Zügelloſigkeit; 2.) Frei-denkerei, -geiſterei.
††Libethriden, v. gr. Beiname der 9 Kunſtgöttinnen (nach einigen von dem Berge Libéthrus in Macedonien, nach andern von der Quelle Libéthria in Magneſia, die ihnen geheiligt waren).
„Libidinös, v. l. fr. — gelüſtig, unzüchtig, wohllüſtig.
†Libitìna, l. Leichen-, Begräbnißgöttin (in deren Tempel das verkauft wurde, was zur Beerdigung vonnöthen war).
†Libitinárier, v. v. Leichenprieſter, Sterbeliſteſchreiber (Diener der Libitina).
„Libraría, l. it. — Buchladen; Bücherſammlung.
††Libras, ſpan. alte ſpaniſche Rechenmünze zu 10 Reales oder 20 Sueldos (12 — 16 Dineros.)
„Libratión, v. l. — Schwanken; Schwingung, bogenförmige Bewegung.
„Libúrna, l. — Schnellſchiff, Jachte (der Alten).
„Licènt, v. l. — Waaren-abgabe, -ſteuer.
„Licèntgeld, v. l. — Kaſtengeld (im Hannövriſchen; der Louisd'or berechnet zu 4 Rthlr. 16 gr.)
„Licentia concionándi, l. — Erlaubniß zu predigen.
„Licentia poëtica, l. gr. — Dichterfreiheit (wornach ſich ein Dichter von manchem Wortzwang frei machen darf).
„Licentiát, v. l. — 1.) Gefreiter; 2.) Lehrwürdeberechtigter, Befugter (der nach erſtandener Prüfung die Erlaubniß erlangt hat, Lehrwürdner (Doctor) in ſeinem Fache zu werden, dieſes zu treiben und auch Vorleſungen darüber zu halten).

„Licentiatür, v. l. — Lehrwürde⸗berechtigung, ⸗befugniß.

„Licentiiren, ſich, v. l. — 1.) Freiheit⸗, Erlaubniß⸗, Berechtigung ertheilen; 2.) abdanken, verabſchieden, entlaſſen, befreien, losſprechen; 3.) ſich erdreiſten, erfrechen.

„Licentiirt, v. v. — befreit, beurlaubt, verabſchiedet.

„Licènz, v. l. — 1.) Erlaubniß, Bewilligung; 2.) Freiheit; 3.) Ungebundenheit, Ausgelaſſenheit, Zügelloſigkeit, Ausſchweifung.

„Licet, l. — 1.) es iſt erlaubt; 2.) Erlaubnißſchein.

„Lichen, gr. — Flechte, Stein⸗, Baum⸗flechte.

††Lichi, chin. Name einer ſehr ſchmakhaften rothen Kern⸗ oder Steinfrucht, die gleich den Datteln ꝛc. getroknet wird.

„Licitànt, v. l. — Aufbieter, Daraufſchläger, Steigerer.

„Licitatiòn, v. l. — Aufbot, Aufſtreich, Aufſchlag, Verſteigerung.

„Licite, l. — erlaubt, zuläſſig.

„Licitiren, v. l. — ausbieten, aufbieten, daraufſchlagen, in Aufſtreich thun, verſteigern.

„Licito mòdo, l. — erlaubter Weiſe, auf eine erlaubte Art, wie es recht und ſchiklich iſt.

„Licitum, l. — 1. das Erlaubte; 2.) Aufbot, Aufſchlag, Aufſtreich, Daraufbietung.

„Lictor, l. — Scherg, Gerichtsdiener.

†Lidigmann, v. altfrk. Lebensdienſtpflichtiger (der als Lebensmann zu perſönlichen Dienſten verpflichtet iſt).

„Liène, was Liane.

„Lienterie, v. gr. — Magenruhr (wenn die Speiſen unverdaut abgehen).

††Lieſpfund, v. dän. Gewicht von 15 Pfund (im Preuſſiſchen und Hannöveriſchen 14 Pfund Marktgewicht); 20 Lieſpfund geben 1 Schiffpfund oder 3 Centner.

„Lieu, fr. — 1.) Raum, Ort, Plaz, Stelle; 2.) Abkunſt, Haus, Herkunft; 3.) Grund, Anlaß, Gelegenheit.

„Lieue, fr. — Meile, Reiſeſtunde.

„Lieutenance, fr. — Verweſer⸗, Statthalter⸗ſtelle, Verweſerei, Statthalterei, Stellvertretung.

„Lieutenant, fr. — Stellvertreter, Statthalter, Stell⸗halter, ⸗verweſer, Unterhauptmann (der nächſte nach dem Stabshauptmann entweder als erſter oder zweiter Stellhalter).

„Lieutenant civil, fr. — Gerichtsſtatthalter.

„Lieutenant criminel, fr. — Blut⸗, Pein⸗richter, ⸗gerichtshalter.

„Lieutenant de roi, fr. — Beſazungsunterſtatthalter ꝛc., Stellvertretter eines Feſtungsbefehligers.

„Lieutenant Général, fr. — 1.) Feldheerſtatthalter, Oberheerſtatthalter (der nächſte nach einem Marſchall von Frankreich).

„Lieutenant général de police, fr. — Gemeinſicherheitsobervorgeſezter, Gemeinordnungsobervorſteher.

„Lieux, fr. — Abtritt, heimliches Gemach.

„Lig, ſ. Ligue.

„Liga, l. — Bündniß (z. B. das würzburgiſche der catholiſchen Fürſten gegen die Proteſtanten, v. 1610).

„Ligament, v. l. — Band, Gliederſchloß, Flechſe, Sehne.

††Ligans, v. gr. (d. i. ſchauerlich, erſchreklich) Name einer weißgeflekten Art Krokodille in Afrika, die auf Hühner Jagd macht, und deren Fleiſch die Neger dem beſten Geflügel vorziehen).

„Ligar, v. gr. — Bohrer, Trommelſchraube (Schneckenart).

„Ligas, v. gr. — Nierenbaum (aus Oſtindien).

„Ligatiòn, v. l. — Verband (wundärztlicher).

„Ligàto, it. — gebunden (Tonkunſt).

„Ligatür, v. l. — 1.) Band, Binde, Bandſchnur; 2.) Aderunterbindung; 3.) Einband (ei⸗

nes Buchs); 4.) Bindung, Fortdehnung (der Tonzeichen).

„Lige, v. l. — Bündniß, Bund, Verein ꝛc.

„Ligiren, v. l. — 1.) verbinden; 2.) zuſezen, vermiſchen, beimiſchen; 3.) aus der Hand wenden.

„Ligiſt, v. l. — Verbündeter, Bundsmann ꝛc.

„Lignum fóſſile, l. — Grabfundholz.

„Lignum ſánctum, l. — Heiligen-, Franz-holz.

„Ligue, fr. — 1.) Bündniß, Bund, Verein; 2.) Verband, Rottirung.

„Liguiſt, v. fr. was Ligiſt.

„Liguſtrum, l. — Hartriegel, Rainweide.

„Lih de ſchüſtis, ſ. Lit de juſtice.

„Lihſeite, ſ. Leeſeite.

„Lihwärts, ſ. Leewärts.

„Liiren, v. fr. — verbinden.

†Likando, afr. ſpan. — Baumſchiff (zu 200 Mann).

„Likör, ſ. Liqueur.

„Likopöde, v. gr. — 1.) Zwingherrnbeiläufer (Trabant, der entweder ſeine Füſſe mit Wolfshaut bedekt hatte, oder in ſeinem Schild einen Wolf führte); 2.) Wolfsfuß, Bärlapp, Kolbenmoos (Pflanzenkunde).

„Lila, Lilak, Lilás, v. l. ſpan. fr. — 1.) ſpaniſcher Hollunder (blaßveilchenfarbig oder weiß); 2.) ſpaniſche Hollunderblüthenfarbe; 3. veilchenblaue Röhrblume (Syringe).

„Lilafarbe, v. v. — Röhrblumenfarbe, ſpaniſche Hollunderfarbe.

„Lilalithe, v. gr. — Röhrblumenſtein (eine Art Schuppen- oder Schnittſtein (ſ. Lepidolithe).

„Lilith, hebr. gr. — Kinderraubgeſpenſt das nach dem Wahne der alten Juden und anderer Morgenländer als Geſpenſtweib kleine Kinder wegſtielt).

„Lilium, gr. l. — 1. Rohrblume, Lilie; 2.) Lebenswaſſer, Lebensgeiſt; 3. durch Pottaſche entwäſſerter Kraftgeiſt.

„Limatión, v. l. — Feilung, Abfeilung.

„Limatúr, v. l. — Feilſtaub.

„Limbus, l. — 1.) Saum, Rand, Strich; 2.) Vorhölle (der ungetauften Kinder (infántum); 3.) Vorhölle der Erzväter (patrum), welche Chriſtus durch ſeine Höllenfahrt daraus erlöſt haben ſoll).

„Limenárch, v. gr. — Seehafenaufſeher.

„Limenerevtik, v. gr. — Seehafenkunde, Sicherſchiffahrts-kunde, -lehre.

†Limentinus, gr. l. Thürſchwellengott (der alten Römer).

„Limieh, ſ. Limier.

„Limier, fr. — Leit-, Spür-hund.

„Limitatión, v. l. — Beſchränkung, Einſchränkung.

„Limitativ, v. l. — beſchränkend, einſchränkend.

„Limitiren, v. l. — 1.) beſchränken, begränzen, einſchränken; vorſchreiben, beſtimmen; 2.) verſchieben, hinausſezen.

„Limito, v. l. — höchſter Anbotsauftrag bei Feilbietungen).

„Limitröphiſch, v. gr. — nachgränzend, benachbart.

††Limnáden, v. gr. Seenymphen (welche nach der Fabel die Seen bewohnen).

„Limonáde, v. perſ. fr. — Citronenwaſſer, Riechbirntrank.

„Limonádieh, ſ. Limonadier.

„Limonadier, perſ. fr. — Riechbirnhändler, Zuckerbecker.

†Limóne, v. perſ. was Citróne.

„Limoniáde, v. gr. — Wieſengöttin, -nymphe.

„Limoſinage, fr. — grobes Gemäuer, Mörtel-mauerwerk, -mauerung (nach Art der Maurer aus Limoſin in Frankreich).

„Limoſinaſch, ſ. Limoſinage.

†Limoſiner, v. fr. 1.) Mörtelmaurer; 2.) ††was aus Limoſin in Frankreich iſt, z. B. Limoſiner Pferd.

„Limpion, fr. — Kauröllchen (Tabak).

„Lindenallee, v. fr. — Lindenbaumgang, Lindenanlage.

„Linea aſcéndens (-déntium) l. — aufſteigende Linie.

„Linea collaterális, l. — Seitenlinie.

„Linea deſcendens (-déntium), l. — abſteigende Linie.

†Lineál, v. l. Richtſtab, Richtſcheit, Strichzieher.

„Lineamenten, v. l. — 1.) Striche, Züge 2.) Handzüge; 3.) Geſichtszüge.

††Lingam, oſtd. Wohlluſtsgott (Priarp der Indier).

††Linganiſten, v. v. Prieſter des indiſchen Wohlluſtsgottes, die ſein Bild in einem kleinen ſilbernen Káſtchen auf der Bruſt tragen.

„Linge, fr. — Wáſche, Weißzeug, Leinenzeug.

„Lingerie, fr. — 1.) Leinwandhandlung, Weißzeughandel; 2.) Weißzeugkammer.

„Lingo, ſ. Lingot.

„Lingot, fr. — Stange, Barre (von Gold, Silber, Erz ꝛc.)

„Lingua fránca, it. trk. — 1.) Freiſprache; 2.) Miſchſprache (von túrkiſch, italieniſch, ſpaniſch, franzöſiſch ꝛc. in der Túrkei, oder Frankenſprache).

„Lingua latina, l. — lateiniſche Sprache.

„Lingua maremmána, it. — Kúſtenſprache im Römiſchen und Neapolitaniſchen).

„Lingua romanèſca oder ruſtica, l. ir. — Baurenſprache (was Lingua maremmána).

„Linguiſt, v. l. — Sprach-kenner, -gelehrter.

„Linguiſtik, v. l. — Sprach-kunde, -gelehrſamkeit.

†Linie, v. l. 1.) Reihe (fortlaufender Dúpfchen); 2.) Strich, Zug, Schnur (iede länglichte Ausdehnung); 3.) $\frac{1}{10}$ Zoll; 4.) Abſtammungsfolge (aufſteigende der Voreltern, abſteigende der Nachkommen); 5.) Sonnenſtrich (Erd- und Seegegend, wo die Sonne den Leuten ſenkrecht über dem Haupte ſteht; 6.) Mittagsſtrich (der überall den Standort der Sonne zur Mittagszeit bezeichnet); 7.) Schiffreihe, Schlachtreihe (zur See); 8.) Glied, Treffen (von aufgeſtellten Kriegsleuten); 9.) Bruſtwehrgraben.

†Linienſchiff, v. l. — Reihenſchiff, Schlachtſchiff.

„Linientrouppen, v. l. fr. — Gliedwehrleute, -fechter, Reihenkrieger, Schlachtſchaaren ꝛc.

„Linientruppen, ſ. Linientrouppen.

„Liniiren, v. l. — Striche ziehen, Reihen machen, bereihen.

„Liniirt, v. l. — bereiht.

„Liniment, v. l. — 1.) Dünnſalbe, flúſſige Salbe; 2.) erweichender Umſchlag, lindernder Aufguß.

„Linimentum volátile, l. — flúchtige Salbe.

†Linon, fr. Klar-, Schleier-, Lautertuch, Puzleinwand (aus Flandern und der Picardie).

„Liö, ſ. Lieu.

„Liöh, ſ. Lieue.

„Liö, s, ſ. Lieux.

„Liöt'nan, ſ. Lieutenant.

„Liöt'nan criminel, ſ. Lieutenant criminel.

„Liöt'nan d'róa, ſ. Lieutenant de roi.

„Liöt'nans, ſ. Lieutenance.

„Liöt'nan ſchenerall, ſ. Lieutenant général.

„Liöt'nan ſchènerall d'pólis, ſ. Lieutenant général de police.

†Lióniſcher Adel, v. fr. neugebackener Adel.

††Liparis, gr. 1.) Name eines Fluſſes in Cilicien, der eine Oelfettigkeit mit ſich führt, welche die Schwimmenden oder Badenden wie mit Oel überzieht; 2.) †Bart-, Schmalz-fiſch.

††Lipáriſche Inſel, v. gr. eine von den Aeoliſchen, wo Vulkans Feuereſſe war; hieß zuvor Meligunis.

„Liparocéle (kéle), v. gr. — Fettbruch (am Hodenſak).

†Lipisſtein, v. amer. Bitterſtein (blau von Farbe wie der Saphir und ſehr bitter ſchmeckend; findet ſich bei der Stadt Lipis in Amerika).

„Lipogrammátiſch, v. gr. — buchſtaben-auslaſſend, -weglaſſend, -vermeidend (Dichtkunſt).

„Lipòm, v. gr. — Spekbeule, Fettgeſchwulſt.

„Lipopſychie } v. gr. — 1.) Schwäche, leichte Ohnmacht; 2.) Muthloſigkeit.
„Lipothymie }

„Lipu, chin. — Obergericht (in China).

„Lipyrie, v. gr. — innerlicher Brand.

„Liquatiòn, v. l. — Zerſchmelzung, Zerflieſſung, Seigerung (z. B. des Erzes, Salzes).

„Liquefactiòn, v. l. — Flüſſigmachung, allmählige Auflöſung, Zergehung (durchs Feuer).

„Liqueur, fr. — 1.) Feuchtigkeit, Flüſſigkeit; 2.) Getränk; 3.) Süſſigkeit; 4.) gebranntes Waſſer, Branntwein, Geiſtwaſſer, Gewürzbranntwein.

„Liquid, v. l. — 1.) weich, flüſſig; 2.) klar, richtig, gültig, erwieſen.

„Liquidànt, v. l. — Richtigſteller, Auseinanderſezer, Berichtiger, Rechnungsabſchlieſſer, Gläubiger.

„Liquidàt, v. l. — Schuldner.

„Liquidatiòn, v. l. — Klarmachung, Richtigſtellung, Auseinanderſezung, Berichtigung, Rechnungsabſchluß ꝛc.

„Liquidatiònstermin, v. l. — Rein-, Richtigſtellungs-friſt; beſtimmte, feſtgeſezte Schuldenberichtigungszeit.

„Liquidàtor, l. — Schulden-klärer, -richtigſteller.

„Liquidiren, v. l. — 1.) klar, flüſſig machen; 2.) erweiſen, belegen, richtigſtellen, ins Reine bringen, Schuldrechnung abſchlieſſen, ausgleichen.

„Liquidität, v. l. fr. — 1.) Flüſſigkeit, Flüſſigkeitszuſtand; 2.) Schulderweislichkeit.

„Liquidum, l. — 1.) flüſſig; 2.) Flüſſigkeit; 3.) erwieſene Schuld, klare, reine Forderung, Schuld.

„Liquor, l. — 1.) Flüſſigkeit; 2.) Getränk, gebranntes Waſſer, gebrannter Geiſt, Geiſtwaſſer, Kraft-waſſer, -tropfen.

„Liquor anòdynus, l. gr. — Still-, Hoffmanns-tropfen.

†Lira, it. } ital. Münze zu 21, 22 kr. und mehr.
†Lire, v. it. }

†Lis d'ar ent, fr. Silberlilie (alte franz. Münze von 1656 zu 20 Sous, nach andern zu 1 Thaler 12 Groſchen).

†Lis d'or, fr. Goldlilie, Lilienthaler (alte franz. Münze von 1656 zu etwa 7 Livres, nach andern zu etwa 3 Thlr. 8 Gr. oder 6 Gulden.)

†Lis d'àrſchan, ſ. Lis d'argent.

„Liſis, gr. — 1.) Löſung, Auflöſung, Beendigung; Abſtellung, Abſchaffung; 2.) Sühne, Ausſühnung, Erſtattung, Schadloshaltung; 3.) Verband, Verbindung, Unaufgelöſtheit.

„Lis pendens, l. — hängender Streit, unausgemachte, unentſchiedene Streitſache.

„Lis ſub jùdice, l. — noch unausgemachte Streitſache.

†Liſte, v. it. (liſta, langes, ſchmales Stük, Streif von Zeug, Tuch ꝛc.) Verzeichniß, Aufnahme, Beſchreibung, Rolle.

„Litanei, v. gr. — Bitte, Flehen, Abbitte; 2.) öffentlicher Bittgeſang, Nothgebet; 3.) umſtändliches, langweiliges Geſchwäz (über etwas).

„Lit de juſtice, fr. — 1.) richterlicher Stuhl (eines frz. Königs); 2.) öffentlicher Gerichtstag, feierliches Gericht (das ein franz. König in ältern Zeiten hielt).

„Litem denunciren, v. l. — 1.) Streit hinterbringen, anzeigen; 2.) Anſprüche hinterbringen, -anzeigen (die ein Dritter an eine Sache macht).

„Litem moviren, v. l. — Streit erheben, anfangen, veranlaſſen.

„Lite pendènte, l. — bei noch unentſchiedener Streitſache, ſo lang es noch im Streit, unausgemacht iſt.

†Liter, ſ. Litre.

„Literä non erubèſcunt, l. — 1.) die Buchſtaben werden nicht

roth; 2.) beim Schreiben darf man ſich nicht ſchämen.

„Literaliter, l. — buchſtäblich, dem Buchſtaben nach.

„Litera reſtium, l. — 1.) Strikbrief; 2.) polniſches Aufgebot.

„Literalſinn, v. l. — buchſtäblicher Sinn.

„Literariſch, v. l. — wiſſenſchaftlich, gelehrt.

„Litera ſcripta manet, l. — Geſchriebenes bleibt, iſt unwiderruflich.

„Literator, l. — gelehrter Bücherkenner, Bücher-kundiger, -verſtändiger.

„Literatur, v. l. — 1.) Bücherkunde; 2.) Gelehrſamkeit; 3.) Bücherweſen, Schriftverfaſſung, Wiſſenſchaftsſtand.

††Literaturzeitung, v. l. beurtheilende Bücherausgabzeitung, gelehrte Büchermuſterungszeitung, gelehrtes Bücheranzeigeblatt.

„Literatus, l. — 1.) Wiſſenſchaftlichgebildeter; 2.) Gelehrter.

„Literell, v. l. fr. — buchſtäblich.

„Literiren, v. l. — mit Buchſtaben verſehen, bebuchſtaben.

„Lithagogiſch, v. gr. — ſtein-ab-führend, -vertreibend.

„Lithanthrax, gr. — Steinkohle.

„Lithargis, gr. — Blei-kalk, -aſche, -glätte.

„Lithargiſch, v. gr. — bleiaſchig, bleiglättig, mit Bleiglätte vermiſcht, verfälſcht.

††Lithewke, poln. Ueberrok, welcher hinten zu und wie ein Weiberrok gemacht iſt.

†Lithi, amer. Giftbaum (in Chili).

„Lithiaſis, gr. — 1.) Stein-erzeugung, -anſezung, -bildung (im menſchlichen Körper); 2.) Augenſteinkrankheit, Augen-ſteinanſaz, -kieſelſtein.

„Lithiate, v. gr. — blaſenſteinſaueres Salz; Steinſäureſalz.

„Lithodendron, gr. — Steinbaum, Koralle, verſteinertes Holz.

„Lithogeognoſie, v. gr. — Steinentſtehungslehre.

„Lithoglyphe, v. gr. — 1.) Steinhauer, -meze; 2.) Bildhauer.

„Lithoglyphiſch, v. gr. — in Stein gehauen.

„Lithoglyphite, v. gr. — Bildſtein.

„Lithogonie, v. gr. — Nierenſteinerzeugung.

„Lithograph, v. gr. — Stein-beſchreiber, -kenner, -drucker.

„Lithographie, v. gr. — Steinbeſchreibung, -druk.

„Lithographiren, v. gr. — ſtein-beſchreiben, -drucken.

„Lithographiſch, v. gr. — ſteinbeſchreibend ꝛc.

„Lithoidiſch, v. gr. — ſteinähnlich.

„Lithokolla, gr. — Steinkitt.

„Lithokollytiſch, v. gr. — mit Steinen beſezt, mit Edelſteinen geziert (z. B. eine Krone).

„Litholab, v. gr. — Steinzange (Wundarzneikunſt).

„Litholog, v. gr. — Stein-kenner, -verſtändiger, -kundiger, -ſammler.

„Lithologie, v. gr. — Stein-kunde, -lehre; -ſammlung.

„Lithologiſch, v. gr. — ſtein-kundig, -lehrig; -ſammelnd.

„Lithomant, v. gr. — Stein-deuter, -wahrſager.

„Lithomantie, v. gr. — Steindeuterei, -wahrſagerei.

„Lithomantiſch, v. gr. — ſteindeuteriſch, -wahrſagend.

„Lithontriptiſch, v. gr. — ſtein-zerreibend, -zerſtoſſend, -auflöſend, -brechend.

„Lithophag, v. gr. — Steinfreſſer.

„Lithophagie, v. gr. — Steinfreſſerei.

„Lithophagiſch, v. gr. — ſteinfreſſend.

„Lithophosphor, v. gr. — Steinleuchter, Leuchtſtein (wie der Bononiſche, oder calcinirte Spath von Bologna).

„Lithophyte, v. gr. — Steinpflanze.

„Lithophytiſch, v. gr. — ſteinpflanzig.

„Lithoſpermatiſch, v. gr. — ſteinkörnig, ſaamenſteinig (wie einige Gewächſe ſteinartige Körner und Auswüchſe an Blättern und Stielen treiben.)

„Lithotom, v. gr. — 1.) Stein-

ſchneider, Steinarzt; 2.) Steinſchnittmeſſer.

„Lithotomie, v. gr. — Steinſchneidekunſt, -ſchnitt.

„Lithotomiſch, v. gr. — ſteinſchneidekünſtlich, -ſchnittig.

„Lithotomiſt, v. gr. — Steinſchneider, Steinſchnitt-verſtändiger, -arzt.

„Lithoxylon, gr. — Holzſtein, verſteinertes Holz.

„Lithurg, v. gr. — 1.) Steinarbeiter, Steinmez; 2.) Bildhauer; 3.) Steinkenner.

„Lithurgie, v. gr. — 1.) Steinarbeiterei, -bearbeitung; 2.) Bildhauerei; 3.) Geſteinkunde.

„Litiär, ſ. Litiere.

„Litiere, fr. — 1.) Streue; 2.) Schragen; 3.) Sänfte, Tragſeſſel, -bahre.

„Litigant, v. l. — 1.) ſtreitend, 2.) Rechter, Streiter, Streitführer.

„Litigation, v. l. — Rechts-ſtreit, -ſtreitigkeit, -handel.

„Litiaios, v. l. — ſtreitig, beſtritten, ſtrittig.

„Litigioſa res, l. — ſtreitige Sache.

„Litigiren, v. l. — rechten, ſtreiten, beſtreiten, Rechtshandel führen.

„Liti renunciren, v. l. — Streit aufgeben, Klage einſtellen.

„Litis conſortes, l. — Streitgenoſſen.

„Litis conteſtatio, l. — 1.) Einlaſſung in eine Streitſache; 2.) Antwort auf eine Rechtsklage; 3.) Kriegsbefeſtigung.

„Litis denunciatio, l. — Rechtsſtreit-ankündigung, -anbringung.

„Litispendenz, v. l. — Streitfortdauer, -harrung, Unentſchiedenheitsſtand einer Klagſache.

„Litis renunciatio, l. — Streitverzichtung.

„Litorale, v. it. — 1.) zum Ufer, Geſtade gehörig; 2.) Ufer-, Küſten-land.

„Litote, v. gr. — Milderung, Unterlaſſung, Wenigerſagung (Redekunſt.)

„Litre, gr. fr. — 1.) Trauerbinde; 2.) ††neues Frucht- und Flüſſigkeitsmaß, das $\frac{1}{1000}$ eines Cubikmeters, oder $\frac{1}{20}$ mehr als eine Pariſer Pinte, oder $\frac{1}{4}$ mehr als ein Litron enthält.

††Litron, gr. fr. Name eines alten franz. Trockenheitsmaſſes, das $\frac{1}{15}$ Meze, Simri, oder 36 Cubikzoll enthält.

„Lituite, gr. fr. — Biſchofsſtab (Art verſteinerter Schnecken).

„Litur, v. l. — Ausſtreichung, Auslöſchung, Tilgung (des Geſchriebenen).

„Liturg, v. gr. — Vorſprecher, Vorſänger (beim Kirchendienſte).

„Liturgie, v. gr. — 1.) Kirchenordnung, -gebrauch, Einrichtung des öffentlichen Gottesdienſtes; 2.) Meſſe (in der römiſchen Kirche); 3.) h. Abendmal (bei den Griechen).

„Liturgik, v. gr. — Kirchendienſtslehre.

„Liturgiſch, v. gr. — gottesdienſtlich, kirchengebräuchlich: zur Kirchenordnung, zum Kirchen- oder Gottesdienſt gehörig.

„Liturgiſt, v. gr. — Kirchenordnungs-, Kirchengebrauchs-kundiger, -kenner, -ſchriftſteller.

„Lituus, l. — 1.) Wahrſagerſtab; 2. Krummhorn (römiſches Blaswerkzeug).

†Liudo, it. Ruder-, Fuhr-, Landungs-ſchiff (zu 8 — 10 Ruder).

„Livery, eng. — Wahlbürgerſchaft.

††Livornine, it. toſcaniſche Münze zu etwa 2 fl. 15 — 20 kr.

„Livraiſon, fr. — Lieferung.

„Livre, fr. — 1.) Buch; 2.) Pfund (zu 2 Marc oder 16 Onzen in Paris); 3.) ††alte frz. Rechenmünze zu gewöhnlich 20 Sous; jezt Frank genannt, wovon 80 gleich ſind 81 Livres; doch werden 20, 40, 100 Sous im gemeinen Sprachgebrauch auch genommen für 1, 2, 5 Franken; 4.) ſoviel als $\frac{1}{5}$ frz. alter Laubthaler, oder 27 kr. 3 hl. rhein.

†Livre t. (tournois), fr. gewöhnlicher Livre, ſoviel als 20 Sous (wo hingegen der Pariſer Livre 25 Sous beträgt).

„Livrée, fr. — 1.) Gehalt; 2.) Dienſt-kleidung, -tracht, Bedientenkleidung; Farbenkleidung, Bordentracht.

„Livreebedienter, v. v. — Bordendiener.

†Livre-Sterling, eng. fr. Pfund-Sterling (eingebildete engliſche Münze zu 9 fl.)

„Liwerei, ſ. Livery.

††Liwer, ſ. Livre 3.) 4.)

†Liwer-Sterling, ſ. Livre-Sterling.

†Liwer turnoa, ſ. Livre t.

††Liwornine, ſ. Livornine.

„Liwräſon, ſ. Livraiſon.

„Liwreh, ſ. Livree.

„Liwrehbedienter, ſ. eb. d.

„Lixiviatión, v. l. — Auslaugung.

„Lixivium (-via), l. — Lauge.

„L. l. ſ. Läva mánu, lingua latina.

†Lláma, amer. ſ. Láma.

†Llano, ſpan. amer. Landebene (im Innern von Venezuela).

„Locábel, v. l. — ortsfähig, ſtellbar, ſezbar.

„Lóca claſſica, l. — Hauptſtellen.

„Locál, v. l. — örtlich.

„Locálcommiſſariát, v. l. — örtliches Beſtellungs-, Beſorgungsamt.

„Locále, l. — 1.) das Oertliche, Ort, Plaz, Lage, Stelle; 2.) Orts-beſchaffenheit, -lage, -zuſtand, Oertlichkeit.

„Locálfarbe, v. l. — eigenthümliche, weſentliche Farbe (Mahlerei).

„Localgebrauch, v. l. — Ortsgebrauch.

„Locálien, v. l. — Oertlichkeiten.

„Locáliſiren, v. l. ſ. Lociren.

„Localität, v. l. was Locále.

„Locánda, it. — Herberge, Gaſthaus.

„Lóca parallela, l. gr. — Gleichsinhalts-, gleichlautende Stellen.

„Locárium, l. — Miethezins, Beſtand-, Pacht-geld.

„Locát, v. l. — Stellvertreter (eines Schulmeiſters).

„Locatär, v. l. fr. — Miethsmann, Miether, Beſtänder, Pachter, Zinsmann.

„Locatár preinſipal, ſ. Locataire principal.

„Locataire principal, fr. — Hauptmiether, Obermiethsmann ꝛc. (der von ſeiner Miethe an andere wieder verleiht).

„Locatárium, l. — Miethezins, Pachtgeld.

„Locáte, v. l. — Fächer, Schriftfächer.

„Locatión, v. l. — 1.) Stellung, Sezung, Ortsanweiſung; 2.) Vermiethung, Verleihung, Verpachtung.

„Locátor, l. — Miethsherr, Vermiether, Verleiher.

„Locátum, l. — das Vermiethete, Verliehene, Verpachtete.

„Lóci, l. — des Orts.

„Lóci communes, l. — 1.) allgemeine Lehrſäze; 2.) Alltagswahrheiten, Gemeinpläze.

„Lociren, v. l. — 1.) Plaz anweiſen, an einen Ort ſezen, ſtellen; 2.) vermiethen, verleihen, verpachten.

„Lóco citáto, l. — am angeführten Orte.

„Lóco judicii, l. — an (gewöhnlicher) Gerichtsſtätte; auf dem Rathhauſe.

„Loco-mobil, v. l. — ortsveränderungsfähig.

„Loco-mobilität, v. l. — Ortsveränderungsfähigkeit.

„Lóco recipiſſe (-recognitiónis), l. — ſtatt Empfangſcheins.

„Lóco ſigilli, l. — ſtatt des Petſchafts, -Sigels.

„Locotenenz, v. l. — Stellvertretung, Statthalterſchaft.

„Locupletiren, v. l. — bereichern.

„Lócus, l. — Ort, Stelle, Plaz, Fach; Beweisſtelle ꝛc.

„Locus ád quem, l. — Ort, wohin.

„Lócus apprehenſiónis, l. — Einfahungs-, Ergreifungs-ort.

„Locus á quo, l. — Ort, woher.

„Lócus commúnis, l. — 1.) Gemeinort, Gemeinſtelle; 2.) Gemein-ſaz, -ſpruch; Alltagswahrheit.

„Locus delicti, l. — Vergehensort, Verbrechensſtelle.

„Lòcus fixus, l. — beſtändiger Aufenthalt, Wohnſiz.

„Locus judicii, l. — Gerichtsort.

„Locus palmàrius, l. — Hauptſtelle (ſ. auch Palmàrius).

„Locutiòn, v. l. — Redart, Ausdruksweiſe, Ausdruk.

„Locutor, l. — Schwäzer, Plauderer.

††Lòdi
††Lòdie } nrd. Fahrzeug (in
††Lòddingen
den nördlichen Gewäſſern, beſonders bei Archangel).

†Lòddingsgericht, v. nrd. fürſtliches, königliches Obergericht (im Brandenburgiſchen und Holſteiniſchen; während deſſelben ſind die Untergerichte wegen der Anweſenheit des Fürſten eingeſtellt).

††Lòdeſchipp, nrd. holl. Name einer Art Fiſcherſchiffe in Holland.

†Löſchpapier, v. egypt. Fließwad, Wiſchwad.

††Lof. ruſſiſches, eſth- und liefländiſches Getreidemaß zu 1988 franz. Würfelzoll in Reval und in Riga zu 3285 franz. Würfelzoll, und um $19\frac{13}{15}$ Z. gröſſer als ein Berliner Scheffel.

„Loff, ſ. Luv.

†Log, v. arb. Schifflaufmeſſer.

„Logarithme, v. gr. — Verhältniß-zahl, -zähler (fängt mit 0 an, deren erſtes Glied Eins iſt, und welcher andere, die mit Eins ſtufenweiſe fortſchreiten, entſprechen, z. B. $\frac{1}{0}$. $\frac{2}{1}$. $\frac{4}{2}$. $\frac{8}{3}$. $\frac{16}{4}$. $\frac{32}{5}$. $\frac{64}{6}$. $\frac{128}{7}$. $\frac{256}{8}$.)

„Logarithmentafel, v. gr. — Verhältnißzahlentafel (die bis 100000 gehen).

„Logarithmik, v. gr. — Verhältnißzahlenlehre.

„Logarithmiſch, v. gr. — verhältnißzählig, zu Verhältnißzahlen gehörend.

„Loge, fr. — 1.) Hütte; 2.) Verſchlag, Häuschen, Behältniß, Kämmerchen, Bude; 3.) Verſammlungs-ſaal, -zimmer; 4.) Verſammlung, Verein (z. B. der Freimaurer); 5.) Fach; 6.) Schaugemach; 7.) Halle, Bank (Börſe); 8.) Schreib-, Rechen-, Handels-ſtube; 9.) offener Bogengang.

„Logeable, fr. — wohnbar, bewohnbar.

„Logement, fr. — 1.) Wohnung, Behauſung, Wohnſiz, Beherbergung; 2.) Verſchanzung, Befeſtigungspoſten.

„Logenreihe, v. fr. — Schaugemachreihe.

„Lòggia, it. — 1.) Schaugemach; 2.) Halle, Freidachung, offener Bogengang.

„Lògicus, gr. l. — 1.) Denker; 2.) Vernunftlehrer.

„Lògik, v. gr. — Vernunftlehre.

„Logikàliſch, v. gr. — 1.) vernunftlehrig, denklehrig; 2.) ſchlußrechtlich, folgerechtlich.

„Lògiker, v. gr. — 1.) Denker; 2.) Vernunft-, Denk-lehrer.

„Logiren, v. fr. — 1.) wohnen, Wohnung haben; 2.) beherbergen, unterbringen, Wohnung geben, einlagern.

„Logis, fr. — Wohnung, Behauſung, Haus.

„Lògiſch, v. gr. — vernunftgemäß, vernunft-, denk-lehrig, ſchlußrechtlich ꝛc.

„Logiſt, v. gr. — Rechnungs-ab-hörer, -abnehmer (ehemals bei den Athenienſern).

„Logìſtica ſexagenària, l. — ſechzigtheilige Bruchlehre.

„Logìſtik, v. gr. — Buchſtabenrechnung (was jezt Algeber heißt).

„Logodädalie, v. gr. — Wortkünſtelei, Schönſprecherei.

„Logodädaliſt, v. gr. — Wortkünſtler, Schönſprecher.

„Logogràph, v. gr. — Schreiber, Bücher-, Geſchicht-ſchreiber.

„Logographìe, v. gr. — Schreiberei, Bücher-, Geſchicht-ſchreiberei.

„Logogràphiſch, v. v. — ſchreiberiſch, bücher-, geſchicht-ſchreberiſch.

„Logogrỳph, v. gr. — Wort-, Buchſtaben-räthſel.

„Logogrỳphiſch, v. gr. — wort-, buchſtaben-räthſelig.

„Logomachie, v. gr. — Wortſtreit, -gezänk, -balgerei.
„Logomachos, gr. — Wort-zänker, -ſtreiter.
„Logometrie, v. gr. — Wortmaßlehre, Wortbeſtimmungslehre.
„Logoſophie, v. gr. — Wortkunde, -kenntniß, -weisheit, -gelehrſamkeit.
„Logothet, v. gr. — 1.) Schnellſchreiber; 2.) Schrift-führer, -fertiger, Kanzler; 3.) Geſchichtſchreiber.
„Loimiater, v. gr. — Peſtarzt.
„Loimographie, v. gr. — Peſtſeuchenbeſchreibung.
„Lok, ſ. Looch.
†Löke, v. nrd. böſer Geiſt, Teufel (bei den alten mitternächtlichen Völkern).
†Lòkis-à-küh-nòar, ſ. Loquis à cul noir.
„Lòlium temulèntum, l. — Schwindelhaber, Dippelhaber.
†Lollardiſten, Tauf-verwerfer, -gegner (Name teutſcher Glaubensſonderlinge des 14ten Jahrhunderts).
†Lombard, v. it. tſch. Leih-haus, -bank, Pfandhaus.
†Lombàrdſchein, v. it. tſch. Antheilverſicherungsſchein, Schnittſchein (auf Handelsunternehmungen).
††Lòmber, ſ. L'hombre 2.)
„Lonchit, v. gr. — 1.) Speer-, Spieß-, Lanzen-, Haar-ſtern, Spießkomet; 2.) Engelſüß (Pflanzenkunde).
††Lòndertuch, v. fr. Name einer Tuchgattung aus Languedoc.
††Lòndrin, v. v. Tuch, das dem Londer- oder Galeerentuch ähnlich iſt.
„Longävität, v. l. — Betagtheit, Lebens-, Alters-höhe.
„Longanim, v. l. — langmüthig.
„Longanimität, v. l. — Langmuth.
„Lònge latèque, l. — weit und breit.
„Longimanus, l. — Langhand.
„Longimetrie, v. l. gr. — Längen-meſſung, -meßkunſt.
„Longimètriſch, v. l. gr. — längen-meſſeriſch, -meßkünſtlich.
„Longiren, v. l. — längſen, längshinziehen.
„Longitùdo, l. — 1.) Länge; 2.) Entfernung.
„Lòngum tèmpus eſt dècem annòrum, l. — eine lange Zeit heißt 10 Jahre.
††Loo, loo, loo, afr. Anfangsworte eines Hochzeit- und Freudengeſangs bei den Mauren.
„Looch, v. arb. — 1.) Linderungs-ſtük, -mittel; 2.) Bruſt-ſaft, -kochſaft.
„Loof halten, v. holl. — oberhalb Windes halten, -liegen (was Luv haben, halten).
†Loòtsmann, v. holl. Seeführer, Seekundiger, Klippenſteurer, Seeleiter.
††Loòp, er, ruß. holl. Name eines Getreidemaßes, wovon 36 eine Laſt ausmachen (in Riga und Holland).
„Loquacität, v. l. — Geſchwäzigkeit, Redſeligkeit.
†Loquis-àcul-noir, fr. Schwarzſpeisperlen (Art Glasperlen von walzenförmiger Geſtalt, roth und mit ſchwarzen Ringeln um die Oehre, werden nach Afrika verführt).
†Lord, eng. gnädiger Herr (Ehrenbenennung des hohen Adels in England).
†Lordmayòr, eng. l. erſter Bürgermeiſter (höchſte obrigkeitliche Perſo der Stadt London).
„Lòrdoſis, gr. — 1.) Rükgraths-verlezung; 2.) eingebogener Rükgrath; 3.) Kopfvorhängung.
„Lorgnette, fr. — Handfernglas, Taſchenfernglas, Augenglas, Fernglächen, Bühnegucker.
††Lòri, amr. Name einer grünen Papageiart.
„Loriciren, v. l. — bepanzern, mit Thon umgeben, umſchlagen (Gefäße Scheidekunſt).
†Loriot, Pfingſt-, Kirſch-vogel (aus China; hat den Namen von ſeinem Ruf Lòlios oder Lòriot).
†Lòris, v. oſtd. 1.) Langſchleicher (Name eines Ceyloniſchen Affen); 2.) rother Papagei (aus Indien, ſehr gelehrig).

„Lörnjätt, ſ. Lorgnette.
„Lorrendrüurerey, holl. — 1.) Zollveruntreuung, Unterſchlagung; 2.) Zuwiderhandlung, Uebertretung.
†Lörn, was Loris 2.)
„Loſche, e, ſ. Loge.
„Loſchabel, ſ. Logeable.
„Löſchenreihe, ſ. Logenreihe.
„Loſchi, ſ. Logis.
„Loſchiren, ſ. Logiren.
„Löſch'man } — ſ. Logement.
„Loſch'ment }
†Löſungscaſſe, v. it. Loſungslade, -ſchrein (in den Kaufläden).
†Lotine, v. gr. Rohrpfeife (Art Flöte der Alten).
†Lotophagen, v. egypt. gr. Lötoseſſer (Völker in Lybien, die von den Früchten der Lotospflanze leben).
††Lötos, egypt. gr. 1.) Name einer egyptiſchen Waſſerpflanze mit drei Blättern (ein Beizeichen der Iſis); 2.) Steinklee, Gartenklee; 3.) egypt. Fruchtbaum; 4.) Name einer Art Pfeife.
„Lötſcha, ſ. Loggia.
††Lotſen, 1.) Schiffsgeleiter, Küſtenſchiffer (welche abgehende und ankommende Schiffe ſicher aus- und einführen); 2.) als Zeitwort) ein Schiff führen (damit es Sandbänke und ſonſt gefährliche Stellen an den Küſten vermeide).
†Lotterie, tſch. fr. Los-, Trefferſpiel.
„Lotteriedirector, v. tſch. l. — Losſpielvorſteher, Lotterievorſteher.
„Lötto, it. — Zahlenlosſpiel.
„Lotto di Genova, it. — Genueſer Wettſpiel, ſ. Glükszahlenſpiel.
„Lotto di tſchènoa, ſ. Lotto di Genova.
††Lötus, ſ. Lotos.
†Louis, fr. Ludwig.
†Louis blanc, fr. 1.) weiſſer Ludwig; 2.) kleiner frz. Thaler zu 1 Guld. 22 kr. 3 hlr., nach andern zu 2 Guld. 20 kr.
†Louis d'or, fr. 1.) goldener Ludwig; 2.) alte frz. Goldmünze zu 9 Gulden; 3.) neue frz. Goldmünze zu 11 Gulden.
†Louis neuf, fr. 1.) neuer Ludwig; 2.) frz. Goldmünze zu 11 Gulden; 3.) frz. Laubthaler zu 120 Sous oder 6 Livres, oder 2 Gulden 45 Kr.
„Loupe, fr. — 1.) Sak-, Wolfsgeſchwulſt; 2.) Knoten, Knorren; 3.) Teul; 4.) Auswuchs; 5.) Nichtreife, Unreife; 6.) alter Ofenſtein; 7.) Vergrößerungslinſe; and Vergrößerungsglas (von der Breite eines Daumens, dik, erhaben geſchliffen).
„Lourderie, fr. — Tölpelei, Plumpheit.
††Loure, fr. Name eines langſamen Tanzes (Art von Gigue).
„Loxias, gr. — 1.) ſchief, liſtig (Beiname des Apollo); 2.) Kreuzvogel, Krummſchnabel.
„Loxodromie, v. gr. — Schieflauf (eines Schiffes, immer nach einer Weltgegend gerichtet).
„Loxodromewinkel, v. v. — Schieflaufwinkel.
„Loxodromiſch, v. gr. — ſchieflaufend.
„Loxotòſme, v. gr. — Schieferdlaufsweiſer (Name eines Getriebwerks).
„Loyal, fr. — 1.) geſezmäßig, geſezlich, echt, richtig, unverfälſcht; 2.) rechtlich, bieder, aufrichtig, redlich, treu, rechtſchaffen.
„Loyaliſt, v. fr. — Getreuer, Rechtlicher, Biedermann.
„Loyalität, v. fr. — 1.) Geſezlichkeit, Aechtheit; 2.) Rechtlichkeit, Biederkeit, Rechtſchaffenheit, Redlichkeit, Treue, Aufrichtigkeit.
„Loyauté, fr. was Loyalität.
††Loyoliten, v. ſpan. was Jeſuiten.
„Löyoteh, ſ. Loyauté.
„L. S. ſ. Löco ſigilli.
„L. St. ſ. Légum ſtudiòſus.
„Luàt in còrpore, qui non habet in äre, l. — der mag es mit der Haut bezahlen, der es nicht mit Gelde kann.
„Lùbet, l. — es gefällt, beliebt.
„Lubricität, v. l. — 1.) Schlüpf-

rigkeit, Glätte; 2.) Ungewiß-
heit, Falſchheit, Unbeſtändig-
keit; 3. Geilheit, Geſchlechts-,
Begattungs-gier.

†Lucárien, v. l. — Waldfeſte,
Hainopferfeſte (römiſche).

„Lucarne, fr. — Kapp-, Dach-
fenſter.

„Lucerne, v. l. — 1.) Leuchte,
Kerze, Licht; 2.) Schneckenklee,
ewiger Klee.

„Lucida intervália, l. — lichte
Zwiſchenräume, -Zwiſchenzei-
ten, -Augenblicke.

„Lucidität, v. l. — Helle, Hei-
terkeit.

„Lúcifer, l. — 1.) Lichtbringer;
2.) Morgen-, Abend-ſtern; 3.)
Teufel.

†Lucina, l. 1.) Lichtgeberin; 2.)
Göttin der Gebährenden; Ge-
burtshilfgöttin (Beiname der
Juno); 3.) Beiname der Diána.

„Lucratif(v), v. l. — gewinn-
bringend, einträglich.

††Lucretia, l. 1.) Name einer
ſchönen, keuſchen Römerin, wel-
che für die von Tarquin erlitte-
ne Schande ſich ſelbſt entleibte;
2. keuſche Frau im Scherz.

„Lucri cauſa, l. — Gewinns hal-
ber, aus Eigennutz.

„Lucriren, v. l. — gewinnen,
Vortheil haben, erwerben.

„Lúcrum, l. — Gewinn, Vortheil,
Nuzen.

„Lucrum ceſſans, l. — entzogener
Vortheil, Gewinnsverluſt.

„Lucta, l. — das Ringen, Käm-
pfen.

„Luctiren, v. l. — ringen, käm-
pfen.

„Luctuös, v. l. — betrübt, kläg-
lich, traurig.

„Lucubratión, v. l. — 1.) Nacht-
arbeit; nächtliche gelehrte Be-
ſchäftigung, Lichtarbeit; 2.)
Betrachtung, Nachſinnen.

„Lucubriren, v. l. — bei Licht,
Nacht arbeiten, ſich beſchäftigen.

†Ludditen, v. eng. Werkſtühle-
zerſtörer, -zertrümmerer (wie
die von Liverpol, Mancheſter ꝛc.)

††Lúdgät, ſ. Ludgate.

††Ludgate, eng. Name eines
Schuldgefängniſſes in London.

„Ludimag'ſter, „Ludimoderátor, l. — 1.) Schul-
meiſter; 2.) Fechtmeiſter.

„Lücarn, ſ. Lucarne.

„Lümiäre, ſ. Lumieres.

„Lünätt, ſ. Lunette.

„Lues pecorum, l. — Viehſeuche.

„Lues venerea, l. — Luſtſeuche.

„Lüſter, ſ. Luſtre.

„Lüx, ſ. Luxe.

†Luftballon, v. it. fr. Luftkugel,
Luftball.

„Luguber, v. l. — traurig, kläg-
lich, finſter.

†Lui, ſ. Louis.

†Lui blán, ſ. Louis blanc.

†Lui d'ór, ſ. Louis d'or.

†Lui nöf, ſ. Louis neuf.

„Lukrezienſaft, ſ. Lakrizenſaft.

„Lumachelle, v. gr. it. — Schnek-
ken-, Muſchel-marmor.

„Lumen május, l. — 1. größe-
res, höheres Licht; 2.) Gold
(Scheidekunſt).

„Lumen minus, l. — 1.) kleine-
res, geringeres Licht; 2.) Silber
(Scheidekunſt).

„Lumen mundi, l. — 1.) Licht
der Welt; 2.) großer Geiſt, -Kopf.

„Lumien, v. l. — After-, Bit-
ter-riechbirnen.

„Lumières, fr. — 1.) Einſichten;
2.) lichtere Theile (eines Ge-
mähldes).

„Luminös, v. l. — lichtvoll.

†Lümme, nrd. Eisente (in der
Größe einer Gans; im Nord-
meer).

†Lun, amer. Stachel-, Dorn-
baum (aus Chili).

„Lúna, l. — 1.) Mond; 2.) Sil-
ber (Scheidekunſt); 3.) †Mond-
göttin (auch Cynthia, Délia,
Hékate, Lucina, Phöbe, Pro-
ſerpina ꝛc. von den Alten ge-
nannt).

„Lunälábium, l. — Mondmeß-,
Mondlaufs-, Mondſtands-werk-
zeug.

„Lunambuliſmus, l. — 1.) Monds-
ſüchtigkeit, -wandlerei; 2.)
Schlafwanderung, Nachtwand-
lerei.

„Lunambuliſt, v. l. — Mondſchlafwanderer.
„Lunàriſch, v. l. — mondbetreffend, mondig.
„Lunàrium, l. — 1.) Mondlaufwerkzeug; 2.) Silberblume (eßbares Salatkraut).
„Lunatic Aſylum, gr. eng. — Zufluchtsort der Mondſüchtigen, Verwahr-, Sicherheitsort der Mondſüchtigen.
„Lunàticus, l. — Mondſüchtiger.
„Lunatiòn, v. l. — Mondswechslung, -wandlung, -bruch (alle 19 Jahre fallen die Lichtgeſtalten des Monds auf ebendenſelben Tag).
„Lunàtiſch, v. l. — mondſüchtig.
†Lünel, v. l. 1.) Vierhalbmondkreuz (wo die Spizen roſenförmig gegeneinander ſtehen; ein in Spanien übliches Ordenszeichen; 2.) ††Name eines ſüßen frz. Weins bei Montpellier.
„Lunette, fr. — 1.) Kleinmond; 2.) Augenglas, Handfernglas; 3.) Brille; 4.) Abtrittsloch, -ſiz; 5.) Uhrglasring; 6.) Feſtungshalbmond, Brille; 7.) Bruſtbein (bei Hühnern); 8.) Augendeckel, Scheuleder; 9.) halbes Hufeiſen; 10.) Schlichtklinge (Gerberei); 11.) Hohldocke (Drechſlerei); 12.) Halbmondöffnung (beim Glasofen).
†Lùnus, phön. l. Mondsgott (wie er von einigen alten Völkern verehrt wurde).
„Luogotenènte, it. — Statthalter, Stellvertretter, Unterhauptmann, Amtsverweſer ꝛc.
„Lup, e, ſ. Loupe.
†Lupercàlien, v. l. — Hirtenfeſte (die am Fuße des Palatinbergs zu Rom, einem von dem arcadiſchen Könige Evander dem Berg- und Hirtengott Pan geweihten Orte, wo nach einigen auch Romulus und Remus von der Wölfin (Lupa) geſäugt worden ſeyn ſollen, ehemals den 15. Februar gefeiert wurden).
„Lupèrci, l. — 1.) Pansprieſter; 2.) Umläufer; 3.) Leichtfüßler; 4.) Naktſpringer.
„Lupine, v. l. — Wolfs-, Feigbohne.
„Luppe, ſ. Loupe.
„Lupuline, v. l. fr. — gelber Wieſenklee.
„Lùpus in fàbula, l. — Wolf im Mährchen; wenn man ihn nennt, kommt der Wolf gerennt (ſprichwörtlich von jemand geſagt, der, während man von ihm ſpricht, unerwartet erſcheint).
„Lurd'rih, ſ. Lourderie.
†Lùre, us, v. l. — Rothbandſchlange (aus Amerika).
„Luſignàndo, it. — einſchmeichelnd, ſanft, lieblich (Tonkunſt).
„Luſinjàndo, ſ. Luſignando.
††Luſitànien, v. l. alter Name von Portugall.
„Luſòrie, l. — 1.) ſpieleriſch, kurzweilig; 2.) ſpöttiſch.
„Luſtràlwaſſer, v. l. — Weih-, Reinigungswaſſer.
„Luſtratiòn, v. l. — 1.) Durchſicht, Muſterung, Umgang; 2.) Weihung, Reinigung; Verſöhnung; 3.) Reinigungsopfer (bei den Heiden).
„Luſtre, fr. — 1.) Glanz, Pracht; 2.) Kronleuchter; 3.) Licht; 4.) Jahrfünf (Zeitraum von 5 Jahren).
„Luſtrine, v. l. — 1.) Glanztuch; 2.) Scheingold, Scheinſilber (von übergoldetem oder überſilbertem Kupfer).
„Luſtriren, v. l. — 1.) durchſehen, muſtern; 2.) Glanz geben, glänzen, glänzend machen; 3.) reinigen, weihen ꝛc.
„Lùſtrum, l. — 1.) Volksmuſterung, -beſteuerung (bei den alten Römern alle 5 Jahre); 2.) Reinigungs-, Sühnopfer; 3.) Jahrfünf (Zeitraum von 5 Jahren); 4.) Wildhöle; 5.) Hurenhaus.
„Lùſus naturä, l. — Naturſpiel, Abartung.
††Lùtari, oſtd. fr. Name eines ſchmakhaften Seefiſches von Madagaſcar.
„Lutatiòn, v. l. — Beſtreichung, Verkittung, Verklebung (Scheidekunſt).

„Lutènt, v. l. — kothig, trüb, ſchlammig, moraſtig.
„Lutheraniſm, v. tſch. l. — Lutherthum.
„Lutiren, v. l. — beſtreichen, verkitten, verſchmieren u. ſ. w. (Scheidekunſt).
„Lutum, l. — Leimen, Letten, Streichthon ꝛc.
„Luv, holl. — Windſeite.
„Luv haben, halten, v. holl. — die Windſeite haben, halten; ſich oberhalb Windes halten.
„Luxatiòn, v. l. — Verrenkung, Verdrehung (eines Glieds).
„Luxe, fr. — Aufwand, Pracht, Ueppigkeit, Putzliebe (ſ. auch Luxus).
„Luxiren, v. l. — verrenken, verdrehen, ausrenken, ein Glied, einen Knochen aus ſeiner Lage bringen.
„Luxuriiren, v. l. — 1.) Aufwand machen, Pracht lieben, ſchwelgen, üppig leben; 2.) üppig wachſen.
„Luxuriös, v. l. — prachtliebend, ſchwelgeriſch, üppig; unzüchtig.
„Luxuriòſa, l. — Ueppigkeitsgegenſtände.
„Luxus, l. — 1.) Aufwand, Prachtliebe, Ueppigkeit, Schwelgerei, Wohlleben; 2.) üppiges Wachsthum, Wachsthumsfülle (der Pflanzen).
„Lùxusartikel, v. l. — Ueppigkeitsſtücke ꝛc.
†Lüzer, v. ſchwz. Luzerner Rappe (deren 80 einen halben Gulden oder 1 frz. Livre betragen).
„Luzèrne, was Lucerne.
††Ly, chin. Längen- oder Feldmaß (zu 240 geometriſchen Schritten oder $\frac{1}{10}$ frz. Meile).
†Lyäus, v. gr. 1.) Unruhſtifter; 2.) Sorgenbrecher (Beiname des Bachus).
††Lyang, chin. Münze zu etwa 10 Realen oder 2 Gld. bis 2 Gld. 30 kr. in China.
„Lycäum (käum), gr. l. } — 1.)
„Lycée, gr. fr. } Leibesübungsplaz (bei den Griechen); 2.) ariſtoteliſche Schule; 3.) Oberſchule, gelehrte Schule, Gelehrtenſchule.
„Lychnis, gr. — Lichtroſe.
„Lychnite, v. gr. — Lichtſtein (weiſſer, durchſichtiger pariſcher Marmor).
„Lychnomantie, v. gr. — Lampenwahrſagerei.
„Lycium, gr. l. — Wolfs-, Buchsdornſaft.
„Lykanthròp, v. gr. — Wolfswahnſinniger, Währwolf (der in ſeinem Wahnſinn ſich für einen Wolf hält, wie ein ſolcher heult, und des Nachts auf Straſſen und Feldern herumläuft).
„Lykanthropie, v. gr. — Wolfswahnſinn, -raſerei, -ſucht (entſteht vom Biß eines tollen Wolfs).
„Lykoperſicum, gr. — Liebes-, Gold-apfel.
„Lykopòde, v. gr. } — Wolfsfuß,
„Lykòpus, gr. l. } Waſſerandorn, Bärlapp, Kolbenmoos.
„Lymphàtiſch, v. gr. — blutwäſſerig.
„Lymphàtiſche Gefäße, v. v. — Blutwaſſergefäße.
„Lymphe, v. gr. — Blutwaſſer, wäſſerige Feuchtigkeit im Blut.
„Lymphotomie, v. gr. — Blutwaſſergefäßeeröffnung.
„Lyncurius, gr. l. — Luchsſtein (der fälſchlich aus dem Harn des Luchſen entſtehen ſoll).
„Lyncòde, v. gr. — Schluchzenübel.
„Lyra, egypt. gr. — Leyer (der alten Egyptier und Griechen, von 3 bis höchſtens 8 Saiten; die Erfindung dieſes Tonwerkzeugs wird dem Hermes zugeſchrieben).
„Lyriker, v. gr. — Leyer-, Liederdichter.
„Lyriſch, v. gr. — für die Leyer gedichtet, ſingdichteriſch, liederartig.
„Lyriſche Gedichte, v. gr. — Leyergedichte, -geſänge, Sanggedichte, Liederdichtungen.
††Lysd'or, ſ. Lisdor.
„Lyſimachie, v. gr. — 1.) Streit-

endigung; 2.) Weiderich (blutſtillend).

„Lyſis, gr. — Nachlaß, allmählige Krankheitsabnahme, langſame, ſchleichende Entſcheidung.

„Lytierſe, v. gr. — Schnitterlied (auch ein von den alten Griechen der Rhea oder Cybele beſonders geweihtes Lied, wie man dem Apollo z. B. ein Päàn, der Ceres ein Júlos, der Diana ein Hyppèpos ſang).

„Lytrum, gr. l. — Löſegeld.

„M. — 1.) als römiſche Zahl für 1000 (ſeze $\frac{I}{t.}$ ſtatt $\frac{I}{m.}$); 2.) Abkürzung vom it. mio (z. B. $\frac{c}{m}$ conto mio, ſ. dieſes Wort); 3.) Abkürzung vom l. Magiſter (ſ. dieſes Wort); 4.) Abkürzung von miſceàtur (ſ. dieſes Wort); 5.) Abkürzung von Monſieur oder Madame (ſ. dieſe Wörter); 6.) Abkürzung von den lateiniſchen Vornamen Màrcus, Mànlius ꝛc.

„Maàdſchaft, holl. — Schiffsvolk.

„Maatſchappỳ, holl. — Handelsgeſellſchaft, -verein.

††Maappòoſten, oſtd. holl. Name einer Art oſtindiſchen Seidenzeugs.

†Mabòya, amr. 1.) Teufel (bei den Karaiben); 2.) Goldeidechſe (auf den antilliſchen Inſeln); 3.) Teufels-baum, -wurzel (deren ſich die Wilden auf den Antillen zu Keulen bedienen).

††Màby, amr. eine Art Kühltrank (auf den amerikaniſchen Inſeln).

†Macàcco, amr. ſpan. Meerkaze.

†Macàcuas, braſ. port. Rebhuhn (aus Braſilien).

††Màcam, oſtd. Name einer oſtindiſchen Frucht, welche die Geſtalt der Holzäpfel hat.

††Macào, amr. bunter, langgeſchwänzter Papagai (aus Braſilien).

†Macaròni, it. — Roll-, Rohrnudeln; ſpaniſche, italieniſche Nudeln.

†Macaròniſches Gedicht, v. it. Miſchwörter-, Poſſen-gedicht (in welchem Wörter aus verſchiedenen Sprachen, oder aus der Landesſprache ſolche vorkommen, denen man eine lateiniſche lächerliche Endung giebt; ihr Erfinder war ein Italiener, Theophilus Folengo, der 1544 ſtarb).

††Macarocòtl, Name einer indiſchen rothen ſehr wohlſchmeckenden Frucht von der Größe einer Nuß.

„Màccaph, hebr. — Bindeſtrich (— wodurch 2 Wörter im Hebräiſchen vereinigt werden).

„Maceratiòn, v. l. — 1.) Einweichung, Einbeizung; 2.) Abtödtung, Kaſteiung, Kreuzigung; 3.) Magerwerdung, Abzehrung; 4.) Abhärmung, Beängſtigung.

„Macerìren, v. l. — 1.) einweichen, einbeizen; 2.) abtödten, kaſteien, kreuzigen; 3.) mager werden, abzehren; 4.) abhärmen, ſich ängſten.

†Macha-mòna, oſtd. Kühlflaſchenkürbis.

†Màchan, oſtd. dreifarbiger Leoparde (aus Java, weiß, roth und ſchwarz geflekt).

††Machàon, gr. 1.) Sohn des Aeſculaps und der Arſinoe; ein ſehr geſchikter, berühmter Arzt, der die griechiſchen Fürſten in den trojaniſchen Krieg begleitet hatte; 2.) Name eines ſehr groſſen Schmetterlings.

„Machè, fr. — gekaut, zermalmt, zerweicht.

„Ma chère, fr. — meine Theuere, meine Liebin.

†Machiav(w)elliſm, it. l. — verderbliche Staatsklugheit, eigennüzige Herrſchaft nach dem Florentiniſchen Freidenker und Staatslehrer, Nicolaus Machiavell, der 1528 ſtarb, ſo genannt).

†Machiav(w)elliſt, v. v. Anhänger der machiavelliſchen Staatsklugheit, Freund von verderbli-

chen, eigennützigen Staatsgrundſäzen.

„Machina, gr. l. — Triebwerk, Getriebe.

„Machinalement, gr. fr. — triebwerklich, getriebmäßig.

„Machination, v. gr. l. — geheimer Anſchlag, ränkvoller Umtrieb; Anzettelung, Argliſt, Hinterliſt; Ränke, Schliche, Kunſtgriffe.

„Machine, v. gr. fr. — 1.) Kunſtwerkzeug, Rüſtzeug; 2.) Getrieb, Triebwerk, Kunſtgetrieb, Kunſtwerk; 3.) Kunſtgerüſt.

„Maſchinenmäßig, v. gr. fr. — kunſtwerkzeuglich, rüſtzeuglich, triebwerklich, getriebmäßig.

„Maſchinenmeiſter, v. gr. fr. — Kunſtgerüſt-, Schaugerüſt-, Triebwerk-meiſter, -aufſeher, -leiter, -ordner.

„Machinerie, v. gr. fr. — Getriebeinrichtung, Gerüſtbau, Flugwerk, Getriebvorrichtung.

„Machiniren, v. gr. l. — 1.) Ränke ſchmieden, erſinnen, liſtige Anſchläge faſſen; anzetteln, anſtiften, anſpinnen; ſich argliſtig benehmen; 2.) auflockern, teufeln, ſäubern, richten, weiß machen.

„Machiniſt, v. gr. fr. — Getriebmeiſter, Kunſt-, Schaugerüſtmeiſter, -ordner, -leiter, -aufſeher.

†Macho, ſpan. Gewicht zu 150 Pfund.

††Machruely, perſ. Name eines koſtbaren perſiſchen Goldzeugs, wovon eine Elle über 1000 Gulden koſten kann.

†Macis, gr. fr. Muſcaten-haut, -blüthe, -blume.

„Mackel, v. l. — Flek, Beflekkung, Schandflek.

††Macock, amr. Name einer Art eßbarer Flaſchenkürbiſſe (aus Virginien).

„Maçon, fr. — 1.) Maurer; 2.) Klekſer, Schmierer.

„Maçonerie, fr. — Maurerei, Freimaurerei.

„Maculatur, v. l. — 1.) Ausſchuß-, Schmuz-ſchreibwad; Ausſchuß-, Schmuzbogen (beſchmuztes, verdorbenes, abgängiges Drukpapier); 2.) elende, unbrauchbare Schrift.

„Maculiren, v. l. — beflecken, beſudeln, beſchmieren, beſchmuzen, verunreinigen.

††Madadouro, port. Goldmünze zu etwa 7 Gulden (ſ. auch Moeda de Ouro).

„Madam, ſ. Madame.

„Madame, fr. — 1.) meine Frau; 2.) Frau (theils als Ehrenname und Anrede bei einem verheiratheten Frauenzimmer vom Stande, theils als Ehrenname der Mutter eines Königs von Frankreich, ſeiner Muhme, Schwägerin, Söhnerin oder Nichte).

„Mademoiſelle, fr. — 1.) meine Jungfrau, mein Fräulein; 2.) Jungfer, Jungfrau, Fräulein; 3.) Ehrenname einer frz. Prinzeſſin.

„Madmoaſell, ſ. Mademoiſelle.

„Madonna, ſpan. it. — 1.) meine Frau; 2.) †Jungfrau Maria; 3.) †Marienbild.

†Madonnengeſicht, v. ſpan. it. Zartbild, Himmelsbild (hübſches, Unſchuld und Herzensgüte ausdrückendes Jungfergeſicht).

††Madovine, v. it. piemonteſiſche Goldmünze zu etwa 5 Gld. 30 kr. oder ungefähr 10 fr. Livres 6 Sous 8 Den. (piemonteſiſche Piſtole ſonſt auch genannt.)

††Madrenak, v. oſtd. Name einer Art Baſtbaumwollenzeug, von den Philippiniſchen Inſeln (halb Baumwolle halb Palmbaſt).

„Madreporen, v. gr. — Gehäusthierpflanzen, Sternkorallen (ſteinartige Thierpflanzen).

„Madreporiten, v. gr. — verſteinerte Sternkorallen.

†Madrigal, v. it. fr. — 1.) vielſtimmiges Singſtük; 2.) zärtliches, ſinnreiches, kurzes Gedicht (von 7 — 15 Zeilen, deren keine über 11 Sylben haben darf).

„Madrillbrett, v. it. — Sprengbüchſenbrett, Schlag-, Schlägel-brett.
†Määndriſch, v. phryg. gr. (Mäander, Fluß in Kleinaſien, der voll Krümmungen iſt). 1.) wirbelig, geſchlängelt, gekrümmt, ſchlangenförmig ſich fortwälzend, zurückfließend ꝛc.; 2.) ungewiß, ſchief, falſch, betrügeriſch, ränkevoll, ausflüchteſuchend ꝛc.
††Mäcen, v. gr.
††Mäcenas, gr.
††Mäcenät, v. gr. } 1.) Name eines ehemaligen römiſchen Ritters und Günſtlings des Kaiſers Auguſtus, auch Liebhabers und Beförderers der Wiſſenſchaften und Künſte; 2.) jeder Freund und Beſchützer der Gelehrten und Künſtler.
„Mä damm, ſ. Mes dames.
„Mädräs, trk. — höhere Schulen.
„Mäna, gr. — Flekhering (gelb ſchwarz oder blau auf beiden Seiten geflekt).
†Mänäde, v. gr. 1.) Bachuspriesterin, Prieſterin des Weingotts; 2.) jedes tolle, ausgelaſſene, beſoffene Weib.
†Mänädiſch, v. v. 1.) nach Art der Mänaden; 2.) toll, unſinnig, närriſch ꝛc.
††Mänkir, trk. was Gjedüki.
„Mänſjen-Haus, ſ. Manſion-Houſe.
††Mäntſchèſter, ſ. Mancheſter.
„Mär, ſ. Maire.
„Märd-d'oa, ſ. Merde d'oye.
„Märih, ſ. Mairie.
†Märtyrer, v. gr. Glaubenszeuge, Blutzeuge.
†Märtyrerthum, v. gr. 1.) Glaubenszeugniß; 2.) Blutzeugniß.
†Märtyrertod, v. gr. Tod als Glaubenszeuge.
†März, v. l. Lenz-, Frühlingsmonat.
„Mäſon d'fòrs, ſ. Maiſon de force.
„Mäſon dü Roa, ſ. Maiſon du Roi.
„Mäſſjö, ſ. Meſſieurs.
„Maëſtòſo, it. — feierlich langſam (Tonkunſt).
„Maëſtràl(wind), v. it. — 1.) Meiſterwind; 2.) Nordweſt oder Mitternachtabendwind (auf dem mittelländiſchen Meere).
„Maëſtro, it. — 1.) Meiſter; 2.) Lehrer, Erzieher; 3.) Aufſeher.
„Mäter, ſ. Maître.
„Mäter de rekätt, ſ. Maître des requettes.
„Mäter d'otäll, ſ. Maître d'hôtel.
„Mäträß, ſ. Maitreſſe.
„Mätriſiren, ſ. Maitriſiren.
„Mà foa, ſ. Ma foi.
„Ma foi, fr. — meiner Treue, bei meiner Treue, wahrlich.
„Magaſinage, fr. — 1.) Lagerzeit; 2.) Gewölbsmiethe, Lagergeld.
„Magaſinäſch, ſ. Magaſinage.
„Magaſinieh, ſ. Magaſinier.
„Magaſinier, fr. perſ. arb. — Niederlags-, Vorraths-aufſeher, Gewölbsverwalter.
„Magazin, v. perſ. arb. — 1.) Niederlage, Vorraths-haus, -kammer, Speicher, Gewölbe, Gütergewölbe; 2.) Kutſchen-behälter, -behältniß; 3.) Sammelſchrift, -buch.
„Magazineur, perſ. fr. was Magaſinier.
„Magaziniren, v. perſ. arb. — einſpeichern, einlagern, aufs Lager legen.
„Magazinsverwalter, v. v. — Niederlagsaufſeher, Gewölbsverwalter.
„Magdaleònen
„Magdelònen } v. gr. — 1.) Fettknollen; 2.) Rollen, Stangen; 3.) Schwefelgußhölzer; 4.) Wundtaig-rollen, -ſtangen.
†Mage, alttſch. Blutsverwandter.
„Maggior duomo, dome, it. — 1.) Hausoberer, Haushofmeiſter; 2.) Oberhofmeiſter (z. B. des päpſtlichen Hauſes).
„Magia naturàlis, perſ. l. — natürliche Schwarzkunſt, -Zauberei.
„Magie, v. perſ. gr. — 1.) Zauberei, Schwarzkunſt; 2.) zauberiſche Kraft, Zauber, bezaubernde Wirkung; 3.) Zauberbuch, Geheimkunſt.

†Mágier, v. perſ. gr. 1.) morgenländiſcher Weiſer, Gelehrter, Sternkundiger „2.) — Geheimkünſtler, Zauberer, Schwarzkünſtler; 3.) Staatsmann, Erzieher.

„Mágiker, v. v. — Schwarzkünſtler, Zauberer, Hexenmeiſter.

„Mágiſch, v. perſ. gr. — bezaubernd, zauberiſch.

„Mágiſche Kräfte, v. v. — Zaubermittel.

„Magiſter, l. — 1.) Aufſeher, Vorgeſezter; 2.) Lehrmeiſter; 3.) Lehrwürdner der Weltweisheit, der 7 freien Künſte Meiſter.

„Magiſter dòcens, l. — ausübender Lehrwürdner (auf einer Hochſchule).

„Magiſterium, l. — 1.) Lehrwürdeertheilung (in der Weltweisheit, in den 7 freien Künſten); 2.) Weltweisheits-lehrwürde, -meiſterthum; 3.) Meiſterſaz, Sazgut (geſiebter Niederſchlag der edelſten Theile einer rohen Maſſe); 4.) Großmeiſterſchaft (des Malteſer Ordens).

„Magiſter lègens, l. — ausübender, Vorleſungen haltender Lehrwürdner (auf einer Hochſchule; was Docent.

„Magiſter Mathèſeos, l. gr. — Größenlehremeiſter (oder der Pythagoriſche Lehrſaz, daß wenn man aus einem rechtwinkeligen Dreiecke die Seiten zu Viereken macht, ſo bekommt man 3 Virecke, von welchen die 2 kleineren dem einen größern an Flächeninhalt gleich ſind, oder das Quadrat der Hypothenuſe iſt den beiden Quadraten der Katheten gleich).

„Magiſter philoſophiä, l. gr. — Lehrwürdner der Weltweisheit.

„Magiſterpromotion, v. l. — 1.) Lehrwürdner-ernennung, -beförderung; 2.) Lehrwürdnerabtheilung.

„Magiſtràl, v. l. fr. — 1.) belehrendgebieteriſch, hofmeiſteriſch, ſchulmeiſteriſch; 2.) großmeiſterlich; 3.) vorſchriftlich (Arzneibereitung.)

„Magiſtràlgang, v. v. — Hauptgang (der erſte unter dem Hauptwall einer Feſtung).

„Magiſtràt, v. l. — 1.) Obrigkeit, Ortsvorſtand, Stadtrath, Stadt-, Orts-obrigkeit; 2.) obrigkeitliche Perſon, Rathsmitglied.

„Magiſtràtiſch, v. l. — obrigkeitlich, ortsvorſtändig, ſtadträthlich.

„Magiſtràtsperſon, v. l. — obrigkeitliche Perſon, Rathsmitglied.

„Magiſtratùr, v. l. — 1.) obrigkeitliches Amt; 2.) Richter-, Stadtrichter-amt, Rath; 3.) obrigkeitlicher Stand, Richterſtand; 4.) Amtsführungszeit, Amtsverwaltung.

„Magiſtrìren, v. l. — 1.) Meiſter werden, meiſtern; 2.) die Lehrwürde in der Weltweisheit, in den (7) freien Künſten annehmen, erhalten.

„Màgma, gr. — 1.) diklechte Salbe; 2.) Hefe, Rükſtand, Salben-, Boden-ſaz.

„Màgna Chàrta, l. gr. — 1.) große Schreibwad, großes Papier; 2.) †engliſcher Freiheitsbrief (vom engliſchen König Johann, vom Jahr 1216).

„Magna mòra, l. — große, lange Friſt (von 6 Monaten).

„Magnanim, v. l. — groß-, hochherzig, ſeelengroß.

„Magnanimität, v. l. — Groß-, Hoch-herzigkeit, Seelengröße.

†Magnàt, v. l. Reichsoberer, Volksoberer, Großedler, Fürſt (in Pohlen und Ungarn).

„Magneſia, gr. — Talkerde, Bittererde, Darm-, Magen-ſalz (feine weiſſe Bitterſalzerde zur Abführung der Magen- und Gedärmſäure).

„Magnèſiſch, v. v. — talkerdig, bittererdig, darmſalzig.

„Magnet, v. gr. — Eiſenanziehſtein, Eiſenanzieher, Eiſenzieher.

„Magnetiſch, v. gr. — eiſenanziehend, eiſenzieheriſch.

„Magnètiſches Waſſer, v. v. — Hellſichtwaſſer.
„Magnetiſeur (ſör), gr. fr. — Lehrer, Mittheiler der Eiſenanziehkraft; Schlafverſezer, Hellſichtkünſtler.
„Magnetiſiren, v. gr. — Eiſenanziehkraft mittheilen, ſchlafſehend=, hellſichtig machen.
„Magnetiſirte, v. v. — Hellſeherin.
„Magnetiſmomanie, v. gr. — Hellſeherwuth, Schlafrednerſucht.
„Magnetiſmus, gr. l. — 1.) Lehre vom Eiſenanziehſtein; 2.) Kraft, Wirkung des Eiſenanziehers; 3.) Mittheilung der Eiſenanziehkraft, Hellſicht=kunſt, =macherei.
„Magnetiſt, v. gr. — 1.) Lehrer der Hellſichtkunſt; 2.) Mittheiler der Eiſenanzieherskraft; 3.) Schlafverſezer, Hellſichtkünſtler.
„Magnètnadel, v. gr. — Eiſenanziehnadel, Ziehnadel, Schiffsnadel, Nord=, Mitternachts=nadel, Schiffsweiſerin.
„Magnetomèter, v. gr. — Eiſenanziehkraft=, Eiſenzieherskraft=meſſer (Meßwerkzeug zur Beſtimmung der Kraft des Eiſenanziehſteins).
††Magnettes, gr. fr. Name einer niederländiſchen Art von Leinwand.
„Magnificat, das, l. — Mariens Lobgeſang (von den Worten: ſie erhebet den Herrn ꝛc.)
„Magnificentiſſimus, l. — Großachtbarſter, Preißwürdigſter (Ehrenbenennung des Obervorſtehers einer Hochſchule).
„Magnificenz, v. l. — 1.) Pracht; 2.) Erhabenheit, Hoheit, Herrlichkeit; 3.) Großachtbarkeit, Preiswürdigkeit.
„Magnifik, v. l. — prächtig, ausnehmendſchön, prachtvoll, herrlich, groß, erhaben ꝛc.
„Magnifique, fr. — 1.) prächtig, prachtvoll, herrlich; 2.) prachtliebend; 3.) groß, erhaben.
„Magniloquènz, v. l. — Wortſchwall, Großſprecherei, Ruhmredigkeit.
†Magnòlie, v. l. ſpan. grauer Biberbaum (aus Carolina und Virginien).
„Màgo, ſ. Magot.
„Magon, fr. — Pferdehändler.
„Magot, fr. — 1.) großer Affe; 2.) Frazengeſicht; 3.) häßlicher Menſch; 4.) verborgener Schaz.
††Magrabines, egypt. fr. Name einer Art flächſener Leinwand aus Egypten.
††Magràphe, hebr. Name zweier glocken- und röhrenförmigen Tonwerkzeuge der Hebräer.
††Màgu, amr. Kornart, die mit Tuga (Art Gerſte) vermiſcht das Covquebrod der Araucauen giebt.
„Màgus, perſ. l. — 1.) morgenländiſcher Weiſer, = Gelehrter; 2.) Geheimkünſtler, Zauberer (ſ. auch Màgier).
†Maha=Cavvas, oſtd. Großdichtungen.
†Mahadeu, oſtd. was Wiſchnu.
†Mahagònìholz, ſ. Mahògoniholz.
†Mahàleb=Kirſchbaum, v. amr. Bitterkirſchbaum.
††Mahàme, v. trk. Name eines großen galeerenartigen Fahrzeugs in der Türkei.
††Maharàj, martt. Würdename des Deo in einer Anrede an denſelben (ſ. Deo).
„Maharamòtta, ſyr. chal. — 1.) der Herr kommt zum Gericht; 2.) verbannt, verflucht.
†Mahògoniholz, v. amr. Glanz=, Edel=holz (hoch= oder dunkel=braun, auſſerordentlich ſchwer und hart; kommt aus Amerika).
††Màhomet } ††Màhommet } v. arb. lebte im Anfang des 7ten Jahrhunderts zu Mecca in Arabien als Kaufmann, und wurde zwiſchen ſeinem 40. und 50. Lebensjahr der Stifter des Jſlam, oder ſeligmachenden Glaubens, wovon ſeine Anhänger Moſlemim, Mußlimuna (Rechtglaubige) oder Muſelmannen, ſo wie nach ſeinem Namen Mahomedaner oder Mohamedaner genannt wurden.
††Mahometàner, ſ. Màhomet.

††Mahon, trk. Name einer Art türkiſcher Galeere oder Galeaſſe.
††Mahou, trk. fr. eine Gattung wollener Tücher, womit von den Engländern und Franzoſen nach der Türkei gehandelt wird.
†Mahout, oſtd. calc. Begleiter, Führer.
††Mahu, ſ. Mahon.
†Mahut, ſ. Mahout.
†Mai, v. l. Wieſenmonat, Wonnemonat.
†Maja, l. 1.) Tochter des Atlas und der Plejone; Jupiter erzeugte mit ihr nach der Fabel den Mercur; 2.) Amme oder Hebamme der Sterblichen.
†Maidan, perſ. oſtd. 1.) Marktplaz; 2.) Markt.
††Maidin, egypt. Münze zu etwa 3 kr.
†Majeſtät, v. l. 1.) Hoheit, Würde, Erhabenheit, Herrlichkeit; 2.) Ehrenbenennung und Würde der Kaiſer und Könige (z. B. Euer kaiſ. königl. Herrlichkeit).
†Majeſtätiſch, v. l. erhaben, herrlich, würdevoll.
†Majeſtätsbeleidigung, v. l. — Beleidigung wider die Landeshoheit.
†Majeſtätsbrief, v. l. landesherrlicher Freiheitsbrief ꝛc. (z. B. der des Kaiſers Rudoplph 2. von 1609. wegen den Freiglaubigen in Böhmen und Mähren).
†Majeſtätsverbrechen, v. l. — Verbrechen wider die Landeshoheit, - den Landesherrn.
†Maikenshering, v. holl. Beſthering (mit dem Tonnenzeichen ⊕).
†Maikenswrak, v. holl. Mittelhering (mit dem Tonnenzeichen ◖).
†Maikenswrakwrak, v. holländ. Schlechthering (mit dem Tonnenzeichen ⊖).
†Maillebahn, v. fr. Kolbenbahn ꝛc.
†Mailleſpiel, v. fr. Kolben-, Schlägel-, Hammer-, Lauf-ſpiel.
„Maillon, fr. — 1.) Kupfer-, Schmelz-, Glas-ring; 2.) Gelenk, Gleich, Glied.
†Maimatſchin, chin. 1.) weiſſer Monat; 2.) Neujahrsfeier (in China).
†Maimon, oſtd. Schweinſchwanzaffe (von Sumatra).
††Main, oſtd. Gewicht zu etwa 20 Amſterdamer Pfund (heißt auch Man).
†Mainate, v. oſtd. Plapperer, indianiſcher Staar.
„Main de juſtice (Mein d' ſchüſtis), fr. — 1.) Gerechtigkeitshand; 2.) ††Ehrenzeichen der alten königl. franz. Herrſchaft.
„Main morte, fr. — 1.) todte Hand; 2.) perſönliche Dienſtbarkeit (der Leibeigenen); 3.) Güterveräuſſerungs-Unmöglichkeit; 4.) geiſtliches Gut.
††Mainotten, Bewohner des ſüdlichen Morea, die für Abkömmlinge der alten Lacedämonier gehalten werden ꝛc.
„Mainteniren, v. fr. — 1.) halten, zuſammenhalten, erhalten; 2.) handhaben, beſchüzen, behaupten.
†Majolika, v. it. italieniſches Blumen-böttcher, -genſel ſehr feines mit Blumen bemahltes Geſchirr aus Italien).
„Major, l. — 1.) Größerer, Höherer, Aelterer; 2.) erſter Saz (in einem Vernunftſchluß).
„Major, l. — 1.) Oberſtwachtmeiſter (der 3te Stabsbeamte (bei einer Feldſchaar, Regiment); 2.) groß (in gewiſſen Spielen; in der Tonkunſt z. B. Terz-, Quart-, Quint-, Sext-, Sept-Major).
„Majora, l. — Stimmenmehrheit, Mehrheit der Stimmen.
„Majorat, v. l. — 1.) Aelteſtenrecht, Vorzugsrecht (des Aelteſten eines Stammhauſes); 2.) Aelteſtengut, Sperrgut, Vorſchickung (ſo immer auf dem Aelteſten eines Stammhauſes haftet und ungetheilt bleibt); 3.) Oberſtwachtmeiſterei, Oberſtwachtmeiſteramt.
„Majordome, l. fr. — 1.) Haus-

hofmeiſter; 2.) Oberhaushofmeiſter (z. B. am päpſtlichen Hofe); 3.) Reichshofmeiſter (z. B. bei den franz. Königen; 4.) Mundvorrathsbeamter (auf einer Galeere).

„Majordòmus, l. — 1.) Hausoberer, Haushofmeiſter; 2.) Oberhaushofmeiſter (beim päpſtlichen oder ſpaniſchen Hofe ꝛc.); 3.) Reichshofmeiſter (ehemals am Hofe der fränkiſchen Könige).

„Majorenn, v. l. — mündig, volljährig.

„Majorennität, v. l. — Mündigkeit, Volljährigkeit.

„Majòres, l. — 1.) Obere, Höhere, Größere; 2.) Voraltern, Ahnen, Vorfahren.

„Majorität, v. l. — Stimmenmehrheit.

„Maire, fr. — 1.) Bürgermeiſter, Stadtmeiſter; 2.) Schultheis, Gemeinde-ſprecher, -vorſteher.

„Mairie, fr. — 1.) Bürger-, Stadt-meiſterei; 2.) Schultheiſerei, Schulzenamt.

†Maìs, v. amr. indiſches, welſches, türkiſches Korn, -Waizen, Welſchkorn, Türkenkorn.

„Maiſon de force, fr. — Zwangs-, Zucht-haus.

„Maiſon du roi, fr. — 1.) königliches Haus, königlicher Hofſtaat; 2.) königliche Leibwache, Hausſchaar, Leibſchaar.

„Maître, fr. — 1.) Herr, Gebieter, Befehlshaber; 2.) Meiſter, Lehrer; 3.) Eigenthümer; 4.) Aufſeher; 5.) der Vornehmſte, Beſte, Vorzüglichſte ꝛc.

„Maître des requêtes, fr. — Bittſchriftenbeſorger, Eingabenaufſeher.

„Maître d'hôtel, fr. — Haushofmeiſter.

„Maitreſſe, fr. — 1.) Herrin, Gebieterin, Beſitzerin, Eigenthümerin; 2.) Lehrerin, Erzieherin, Schulmeiſterin ꝛc.; 3.) Geliebte, Liebſchaft, Leibfrau, Bei-frau, -ſchläferin.

„Maitriſiren, v. fr. — meiſtern, beherrſchen, unterjochen, bezwingen.

„Majùſkelbuchſtaben, v. l. — größere Buchſtaben, Anfangsbuchſtaben, größere Drukſchrift.

†Makaìra, afr. Bruſtharniſch (Name eines geharniſchten Fiſches).

††Makàko, afr. Scheuſal (Name eines häßlichen langgeſchwänzten Affen aus Congo).

†Makaròni, ſ. Macaroni.

„Màkel, ſ. Mackel.

†Makènti, afr. rother Palmwein (aus der Bang- oder Weinpalme).

„Makerellàſch, ſ. Maquerellage.

„Màkero, ſ. Maquereau.

„Màkeron, v. gr. — Bruſtwurzel, Smyrnenkraut, macedoniſche Peterſilie.

„Makkes, v. hebr. — Streiche, Schläge.

†Màki, amr. Schnauz-, Faulthier-affe, Geſpenſterthier.

„Makrea, amr. — Hochwoge; Vorflut mit hohen Wellen.

„Makròbier, v. gr. — Langlebende.

„Makrobiòthik, v. gr. — Lebensverlängerungskunſt.

„Makrokephalos, gr. — Großkopf, Breit-, Lang-kopf.

„Makrokòſmos, gr. — Welt im Großen, große Welt, Weltgebäude.

„Makrologie, v. gr. — Wortüberfluß, Geſchwätz.

†Makròne, v. it. fr. 1.) etwas gröblich zermalmtes, -zerſtoſſenes; 2.) Mandelſcheibe (Zuckergebäk mit ſüßen oder bittern Mandeln).

„Makronoſie, v. gr. — langwierige Krankheit.

„Makròphthalmos, gr. — Großauge.

Makrophyſokèphalos, gr. — aufgedunſener Kopf.

„Makropnie, v. gr. — tiefes, ſchweres Athmen.

„Makròptera, gr. — Großflügler, Langflügler.

„Makròſcii, gr. l. — Langſchattige.

„Makroſkòp, v. gr. — Vergrößerungsglas.

„Makròſtiſch, v. gr. — langzeilig.

„Makròura, gr. l. — Langſchwänze (von Vögeln).

†Makùbatabak, v. amr. Roſen-

ſchnupfkraut, ⸗rauchkraut, Zucker⸗tabak (von ſeinem Geruch und ſeiner Zubereitung abgeleitet; kommt von der Inſel Martinique).

„Makulatùr; ſ. Maculatur.

„Malabàthrum, gr. l. — Nelkenblatt, indianiſches Blatt (wird zum Theriak gebraucht).

„Malachìt, v. gr. — Schrekſtein, Pappelſtein, Kupferfedererz (grüner, ſchiefriger, glasartig glänzender, dem Jaſpis ähnlicher Stein, der ſchwer ins Gewicht fällt, aus kohlenſaurem Kupfer beſteht, und wenn man ihn, als Ring gefaßt, an der Hand trägt, beim Erſchrecken den Glanz verlieren, oder gar zerſpringen ſoll.

„Malachmòwes, v. hebr. — Todesengel.

„Malàctica, gr. l. — Erweichungsmittel.

„Malàd, ſ. Malade.

„Malade, fr. — 1.) krank, unpäßlich, unwohl; 2.) geſchwächt, entkräftet.

„Maladie, fr. — 1.) Krankheit, Unpäßlichkeit, Uebelbefinden; 2.) Seuche; 3.) Sucht.

„Màladreß, ſ. Maladreſſe.

„Maladreſſe, fr. — 1.) Ungeſchicklichkeit, Ungewandtheit, Unbeholfenheit; 2.) Unverſtand.

„Màladroa, ſ. Maladroit.

„Maladroit, fr. — 1.) ungeſchickt, unbeholfen; 2.) unverſtändig, ungeſcheid, unklug.

„Màlä fidei poſſeſſor, l. — unrechtmäßiger Beſitzer.

„Màla fide, l. — 1.) in böſer Abſicht; 2.) wider beſſer Wiſſen und Gewiſſen; 3.) unredlich, hinterliſtig.

„Màlagma, gr. — erweichender Umſchlag.

††Malàgos, port. Name eines Waſſervogels von der Größe einer Gans auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

„Malakie, v. gr. — 1.) Weichlichkeit; 2.) das Gelüſten, Lüſternheit (der Schwangern).

††Malàkkiſches Zinn, v. oſtd. Name eines ſehr reinen Zinns aus Oſtindien, das zur Spiegelbelege, Scharlachfarbe ꝛc. dient (was Tutenàgo).

„Malakòſteon, gr. — Bein⸗, Knochen⸗weichwerdung, ⸗erweichung.

„Malàktiſch, v. gr. — erweichend.

„Malandrino, it. — 1.) Räuber, Straſſenräuber, Seeräuber; 2.) Freibeuter, Buſchklopfer (wie es ſolche arabiſche Malandrinos im 12ten Jahrhundert zur Zeit der Kreuzzüge, und im 16ten unter Karl dem 5ten verabſchiedete Krieger dieſer Art gab.)

„Malàntandü, ſ. Malentendu.

„Mal à propo, ſ. Mal à propos.

„Mal à propos, fr. — 1.) zur Unzeit, ungelegen; 2.) übel angebracht.

†Malarmàt, v. ſpan. 1.) Schlimmbewaffnet; 2.) Panzer⸗fiſch, ⸗hahn (an den Küſten von Spanien; hat ſehr harte, dichte und lange Schuppen.

„Malaxatiòn, v. gr. — 1.) Erweichung, Weichmachung; 2.) Zuſammenknettung.

„Malaxìren, v. gr. — 1.) erweichen, weich machen; 2.) zuſammenknetten.

††Malàviſche Sprache, v. oſtd. 1.) Gelehrtenſprache der Hindus; 2.) oſtindiſche Handelsſprache.

„Màlcontan, ſ. Malcontent.

„Malcontent, fr. — unzufrieden, misvergnügt.

„Mal de Naples, fr. — 1.) Uebel, Krankheit, Seuche von Neapel; 2.) Luſtſeuche, Franzoſen (bei der Belagerung von Neapel 1493 wurden die Franzoſen durch amerikaniſche Weiber, die aus dem Lager der Spanier verjagt wurden, angeſteckt, von denen das Uebel zu den Teutſchen kam; durch dieſe ſodann nach Pohlen und weiterhin ſich verbreitete, ſo daß die Krankheit zulezt immer von dem fortpflanzenden Volke ihren Namen erhielt).

„Mal diſpoſé, fr. — übler Laune, unaufgelegt, mismuthig ꝛc.

„Màle, l. — übel, ſchlecht, ſchlimm.

„Malediciren, v. l. — verwünſchen, mit Fluch belegen ꝛc.
„Malediction, v. l. — Verwünſchung, Fluch.
„Maleficant, v. l. — Uebelthäter, Miſſethäter, Verbrecher, Halsſträfling.
„Maleficium, l. — 1.) peinliches Verbrechen; 2.) peinliche Gerichtsbarkeit.
„Malefiz, v. l. — Uebelthat, peinliches Verbrechen, Halsverbrechen.
„Malefizgericht, v. l. — Blutbann, =gericht, Halsgericht, peinliches Gericht.
„Malefizglökchen, v. l. — Hals=, Armenſünders=glökchen.
„Malefizperſon, v. l. was Maleficant.
„Malefizrichter, v. l. — Blutrichter.
„Malefizſache, v. l. — Blutverbrechens=, Hals=ſache, peinliche Sache.
„Malefizſecretär, v. l. fr. — Peingerichtsgeheimſchreiber.
„Malentendu, fr. — 1.) übel verſtanden; 2.) Misverſtändniß, Irrthum, Verſehen.
„Male quidem, l. — ſchlimm genug.
„Male quod ſic, l. — ſchlimm genug, daß es ſo iſt.
„Malevolenz, v. l. — Ungunſt, Abneigung.
„Mal=façon (=faſon), fr. — Uebelſtand.
„Mal=habil, fr. — ungeſchikt.
„Malheure, fr. — 1.) böſe Stunde; 2.) Unglük, Misgeſchik, Unfall, Ungemach; 3.) Wehe.
„Malheureuſement, fr. — unglüklicherweiſe, zum Unglük, auf eine unglükliche Art.
„Malheureux, fr. — 1.) unglüklich; 2.) unglükſelig, unſelig; 3.) ſchlecht, elend, erbärmlich; 4.) Böſewicht, Elender, Unglüklicher.
„Malhonnête, fr. — 1.) unanſtändig, unſchiklich, ungebührlich; 2.) unrechtlich, unedel, unredlich, ſchlecht, ſchelmiſch; 3.) unartig, unhöflich.
„Malhonnêteté, fr. — 1.) Unanſtändigkeit, Unſchiklichkeit; 2.) Unrechtlichkeit, Unredlichkeit; 3.) Unhöflichkeit ꝛc.
††Malj=elu, oſtd. Name eines Baums auf der malabariſchen Küſte, der immer grünt, und des Jahrs zweimal blüht und fruchtet.
„Malice, fr. — 1.) Bosheit, Argliſt, Heimtücke; 2.) Schelmerei, Schalkheit.
„Malicieux, fr. — 1.) boshaft, bösartig, heimtückiſch, argliſtig; 2.) hämiſch, ſchälmiſch, ſchalkhaft.
„Malignität, v. l. — Bösartigkeit.
„Malignus morbus, l. — bösartige Krankheit.
„Malis, ſ. Malice.
„Maliſiö, ſ. Malicieux.
„Malitiös, v. l. — 1.) boshaft, bösartig, tückiſch, argliſtig; 2.) ſchelmiſch, hämiſch, ſchalkhaft.
„Malitiosa deſertio, l. — bösliche, vorſezliche Verlaſſung (eines Ehegatten).
„Malitiose, l. — boshafterweiſe, böslich, hinter=, arg=liſtig, hämiſch, tückiſch ꝛc.
„Malitioſus deſertor, l. — böslicher Verlaſſer.
„Mall d'Napel, ſ. Mal de Naples.
„Malleabel, ſ. Malleable.
„Malleabilität, v. l. fr. — Hämmerbarkeit, Dehnbarkeit.
„Malleable, fr. — hämmerbar, ſchmiedbar, ſtrekbar, dehnbar.
†Malleamoth, v. oſtd. fr. Düngerſtrauch, Blatterngiftmilderer (auf der malabariſchen Küſte, deſſen Blätter als Düngungsmittel und Umſchläge in der Blatternkrankheit gebraucht werden).
††Mallemolle, engl. Name eines feinen, weiſſen, glänzenden Baumwollenzeugs aus Bengalen (was Hamede).
„Mallev(w)aria, it. — Bürgſchaft.
†Mallj=bahn } ſ. Maille.
†Mallj=ſpiel }
„Malljon, ſ. Maillon.
„Malmuk, nord. Wallfiſchvogel

(bei Spizbergen, nährt ſich von todten Wallfiſchen).
„Malör, ſ. Malheure.
„Málörö, ſ. Malheureur.
„Malöröſ'man, ſ. Malheureuſement.
„Málonnät, ſ. Malhonnête.
„Málonnäteteh, ſ. Malhonnêteté.
„Malòra, it. — 1.) Unglüksſtunde; 2.) Unfall, Unglük, Misgeſchik, Ungemach; 3.) Wehe.
„Malplac(ſ)iren, v. fr. — an den unrechten Ort ſtellen, verſtellen, misſtellen, verunorten.
†Málpol, v. fr. — Ziſchnatter, Ziſcher (aus Amerika).
„Málproper, ſ. Malpropre.
„Málproperte, ſ. Malpropreté.
„Malpropre, fr. — unreinlich, unſauber, ſchmuzig, wüſt, unflätig.
„Malpropreté, fr. — Unreinlichkeit, Unſauberei, Unfläterei ꝛc.
„Malthakóde, v. gr. — Wachsknettung, -aufſtreich, -heiltaig (Pflaſter).
„Máltolo, it. } — 1.) Auf-
„Maltôte, it. fr. }
lage, Abgabe, Zoll, Steuer, Beſchwerde (auſſerordentliche, drückende); 2.) Raub, Beraubung; 3.) Plackerei, Schinderei; 4.) Bauern-placker, -ſchinder; 5.) ††Name eines Zoll- oder Mauthſchiffs in Paris.
„Maltòtieh, ſ. Maltôtier.
„Maltôtier, was Maltôte 4.)
„Malträtiren, ſ. Maltraitiren.
„Maltraitiren, v. fr. — 1.) misshandeln, übelbehandeln, grob begegnen, hart mitnehmen; 2.) Unrecht thun, übernehmen, prellen.
„Málum, l. — 1.) Uebel, Schaden, Unglük; 2.) Beſchwerde, Leibſchaden, Gebrechen, ſchmerzhafter Zuſtand.
„Málum hypochondriácum, l. gr. — Grillen-, Milzſucht-übel.
„Málum inveterátum, l. — verjährtes, eingewurzeltes Uebel, alter Schaden.
„Málum málo próximum, l. — ein Unglük kommt ſelten allein.
„Málum neceſſárium, l. — nothwendiges Uebel.
††Malvaſier; v. gr. 1.) Name eines ſüſſen gewürzhaften Weins (auch Traubens), von der Stadt Malveſia auf der Halbinſel Morea; 2.) Name des gekochten ſogenannten Muſcátweins, beſonders aus der Provence.
„Málve, v. l. — Stokroſe, Gartenpappel.
„Malverſation, v. l. — Untreue, Veruntreuung, Unterſchleif; gewiſſenloſe Amtsführung.
„Malverſiren, v. l. — veruntreuen, Unterſchleif treiben, untreu verwalten.
†Mam, amr. Wickelſchwanz (große weiſſe Affenart mit einem Wickelſchwanze; in Braſilien einheimiſch).
„Ma mär, ſ. Ma mère.
†Mámaibaum, v. amr. Warzbeerbaum, Zuckerbeerbaum (auch amerikaniſcher Abrico- oder St. Domingobaum genannt).
††Mamalúk, v. arb. 1.) getaufter junger Leibeigener, Sclave (deſſen Eltern Chriſten waren, und der nachher in dem mahomedaniſchen Glauben unterrichtet wurde); 2.) Leibwächter (bei einem egyptiſchen Fürſten); 3.) Bewohner Egyptens, Egyptier (wo Mamaluken den gröſten und herrſchenden Theil ausmachen); 4.) Abfälliger, Abtrünniger, Uebergänger, Treuloſer; 5.) Heuchler.
„Mamán, gr. fr. — 1.) meine Mutter; 2.) Mutter.
„Mameluc, egypt. fr. ſ. Mamaluk.
„Ma mère, fr. — meine Mutter.
„M'amie, fr. — mein Liebchen, meine Beſte.
„Mám'lük, ſ. Mameluc.
„Mamma, gr. l. — 1.) weibliche Bruſt; 2.) Mutter.
„Mammalogie, v. gr. — Säugthier-lehre, -kunde.
†Mammeibaum, v. amr. Spizſäulenbaum (mit großen köſtlichen Früchten).
„Mámmon, arb. gr. — 1.) Geldgöze; 2.) Reichthum; 3.) †ſoſt-

indiſche Kaze (die ſchönſte aller Kazenarten von Oſtindien).

„Mammoſität, v. l. — Groß-, Vollbrüſtigkeit.

††Mammuth, v. arb. (vermuthlich von Mehemot oder Behemot) 1.) auſſerordentlich großes, unbekanntes Thier; 2.) Elephanten- oder Rhinocerosart (von der man in Sibirien und Nordamerika zuweilen noch Knochen ausgräbt oder halbverſteinert findet; ein ganzes Gerippe ſoll über 1000 Pfund, die Länge 20 Fuß und die Breite 6 Fuß betragen).

††Mamòde, arabiſche Silbermünze zu etwa 8 Groſchen.

††Mamòdie, perſiſche und aſiatiſche Münze von einigen Groſchen (ſ. auch Mamoudi 3.)

††Mamotbàni }
††Mamothàni } v. oſtd. Name eines ſehr feinen geſtreiften Baumwollenzeugs oder Neſſeltuchs aus Bengalen.

††Mamothàni, oſtd. geſtreifte und weiſſe Baumwollenzeuge und Neſſeltücher.

††Mamòudi, arb. oſtd. 1.) feine weiſſe Leinwand aus Mecca; 2.) gemahlter Ziz aus der Mogolei; 3.) Name einer perſ. Silbermünze zu etwa 14 kr. oder 9 franz. Sous und 3 Deniers (zwei Mamoudi machen in Perſien einen ſogenannten Abaſſi aus).

„M'amour, fr. — mein Liebchen, meine Liebſte, mein Engel ꝛc.

„Màmſell, ſ. Mademoiſelle.

„Mamùdi, ſ. Mamoudi.

„M'àmur, ſ. M'amour.

††Man, celt. oſtd. 1.) Name einer alten celtiſchen oder teutſchen Gottheit; 2.) oſtindiſches Gewicht zu etwa 20 Amſterdamer Pfund; 3.) ſiehe Mànna.

„Manäſch, ſ. Manège.

„Manäſchenmäßig, ſ. eb. d.

„Manätſchiren, ſ. Maneggiren.

††Manàka, amr. Name eines Strauchs, deſſen Wurzel ſehr eröffnend und abführend iſt; kommt aus Braſilien.

†Manàkin, amr. Haubenträger (ſchöngefiederter, anmuthig zwitſchernder amerikaniſcher Vogel).

†Manàte, ti, ind. Seekuh (dem Wallfiſche ähnlich und 8 — 20 Fuß lang).

„Mancàndo, it. — hinſchwindend, allmählig abnehmend (Tonkunſt).

††Mancheſter, eng. Name eines ſammtartigen Baumwollenzeugs, der zu Mancheſter in England erfunden wurde, und daher ſeinen Namen hat.

„Manchette, fr. — Hand-krauſe, -kragen, Aermeleinfaſſung.

†Manchinellbaum, v. amr. Giftbaum (auf den Caraibiſchen Inſeln).

„Mància, it. — 1.) Pfand; 2.) Haftgeld; 3.) Trinkgeld.

„Mancipiren, v. l. — zueignen, zu eigen geben.

„Mancipium, l. — 1.) Eigenthum; 2.) Leibeigener.

„Mànco, it. — Mangel, Abgang, Fehler.

„Màncus, l. — Einhändiger.

††Mand, 1.) was Man 2. 2.) Korb (im Niederrheiniſchen).

„Màndans, l. }
„Mandànt, v. l. } — Abſender, Beſteller, Aufträger, -Bevollmächtiger, Auftraggeber.

†Mandarin, chin. 1.) Ritter des Herrn, des chineſiſchen Kaiſers; 2.) Adeliger, Vornehmer, Würdeträger; 3.) Staats-, Reichsbeamter (alle Mandarinen in China ſind in 9 Claſſen getheilt, die zuſammen die oberſten Stände des Reichs ausmachen).

†Mandarinen, v. gr. ſpan. zahme ſpaniſche Kühe, mit welchen in Andaluſien wilde Stiere gelokt und gefangen werden.

†Màndaru, oſtd. Fleckenblätterbaum (auf der malabariſchen Küſte; ſeine Blätter ſind roth geflekt und geſpalten).

„Mandàt, v. l. — 1.) herrſchaftlicher Befehl; 2.) Landesverordnung; 3.) Vollmacht; 4.) Anweiſung, Zahlungs-ſchein, -vollmacht (im franzöſiſchen Sinn).

„Mandatär, v. l.}
„Mandatárius, l.} — Bevollmächtigter, Geſchäftsbeſorger, Anwalt ꝛc.
„Mandatário nómine, l. — als Bevollmächtigter.
„Mandáten, v. l. fr. — Schazanweiſungen, Zahlungsſcheine, Lumpengeld
„Mandátor, l. — ſ. Mandánt.
„Mandátum advocatórium, l. — Einberufungs-, Zurük-, Herbeiberufungs-befehl.
„Mandátum arreſtatórium, l. — Verhaftbefehl.
„Mandátum avocatórium, l. — Abrufungs-, Abgebungs-befehl.
„Mandátum caſſatórium, l. — Aufhebungs-, Entſezungs-befehl.
„Mandátum compulſoriále, l. — Antreibungs-, Förderungs-, Schärfungs-befehl.
„Mandátum cum libera, l. — uneingeſchränkte, freie Vollmacht.
„Mandátum de non offendéndo, l. — Beleidigungs-, Beſchädigungs-verbot.
„Mandátum inhibitórium, l. — Einhalts-, Unterlaſſungs-gebot.
„Mandátnm obreptitium, (= ſubreptitium), l. — erſchlichener Befehl.
„Mandátum prohibitórium, l. — obrigkeitliches Verbot.
„Mandátum próprium, l. — eigener (landesherrlicher) Befehl, = Auftrag.
„Mandátum ſimplex, l. — einfacher (zum erſtenmal in Strakfällen erlaſſener) Befehl.
„Mandátum ſine clauſula, l. — uneingeſchränkter Befehl (was Mandátum cum libera).
„Mandátum ſpeciále, l. — beſonderer Befehl.
„Mandátum ultérius, l. — weiterer (geſchärfter) Befehl.
„Mandement, fr. — 1.) Verordnung, Befehl, Gebot; 2.) Auftrag; 3.) Anſinnen, Entbieten, gerichtliche Vorladung; 4.) Anweiſung.
†Mándil, perſ. Kopfbinde, Müze (dem Turban der Türken ähnlich).
„Mandille, fr. — 1.) Bedientenrok; 2.) Regen-, Wetter-rok.
„Mandilli, ſ. Mandille.
††Mandingo, was Saphie.
„Mand'man, ſ. Mandement.
„Mendoláte, v. it. — Mandelmilch.
†Mandoline, v. it. Handklemper.
†Mandòre, v. ſpan. Handlaute (mit 4 Seiten).
„Mandragóre, v. gr. — Alraunwurzel, Zauber-, Hexen-, Schlafwurzel, Unholdenkraut, Schlafapfel.
††Mándrenak, was Madrenak.
†Mandrill, v. ſpan. Waldteufel, Blaubacke (einer der größten und häßlichſten Affen mit bläulichrothen Streifen im Geſicht und rothen Geſäßſchwielen ꝛc.)
„Manducatión, v. l. — das Verbeiſſen, Kauen, Eſſen, Genieſſen (beſonders bei der Abendmahlshandlung).
„Mandúcus, l. — 1.) großer Freſſer; 2.) Popanz, Kinderfreſſer.
†Mánduſt, v. oſtd. Gans-, Fledermaus-ſchlange (von Madagaſcar; nährt ſich von Gänſen und Fledermäuſen; iſt eines Arms dik).
††Máne, ungr. Maß zu 100 Pf. Kupfererz (in den ungariſchen Kupferbergwerken).
„Manège, fr. — 1.) Reit-ſchule, -bahn; 2. Reitübung; 3.) Reitkunſt; 4.) Betragen, Verfahren, Handlungsweiſe; 5.) Betrieb, Umtrieb, Schlich, Vorſpieglung; 6.) Zurichtung, Abrichtung, Schulung ꝛc.; 7.) Gang, Richtung, Lauf ꝛc.
„Manegemäßig, v. v. — reitbahn-, ſchul-mäßig.
„Maneggiren, v. it. — leiten, anordnen, führen, beſorgen, betreiben, abrichten, zurichten, ſchulen ꝛc.
„Manekein, ſ. Manequin.
„Mánen, v. l. — Geiſter, Schatten, gute abgeſchiedene Seelen (die ſich nach der Meinung der Alten um die Gräber aufhalten, und Einfluß auf die Lebenden haben ſollen; ſ. auch Remúren).

„Manequin, fr. — 1.) Gliedermann; 2.) Mann ohne Kopf.

††Mángar, trk. Name einer kleinen türkiſchen Münze zu $\frac{1}{24}$ Aſper.

††Mangas, was Mango.

„Manger, fr. — 1. eſſen; 2.) verzehren, verſchlucken; 3.) verſchwenden, durchbringen; 4.) das Eſſen, Speiſe.

„Mangez, fr. — eſſet! ſpeiſet! greifet zu! eſſen Sie ꝛc.

††Mángo, oſtd. } Name
††Mángobaum, v. oſtd. } eines Baums in Oſtindien von rother Blüthe und fleiſchigter Frucht, die den Geſchmak einer Kirſche und Pomeranze hat.

„Mangonie, v. gr. was Mangoniſation.

„Mangoniſation, v. gr. — 1.) Untereinandermiſchung; Miſchmaſch; 2.) Arzneiverfälſchung.

††Mángorin, v. oſtd. Name einer oſtindiſchen Blume, die bei 50 Blätter hat, und noch angenehmer riecht als Jaſmin.

††Mángoſtan-baum, -apfel, v. oſt. Name eines Baums und einer Frucht von den moluckiſchen Inſeln; leztere wird für die beſte indiſche Frucht gehalten.

†Mangudi, ind. afr. Sakpfeife.

††Máni, afr. Ehrennahme der Großbeamten des Königreichs Loango.

„Maniábel, ſ. Maniable.

„Maniable, fr. — geſchmeidig, lenkſam, handlich.

„Maniák, v. gr. — 1.) wahnſinnig; Wahnſinniger; 2.) leidenſchaftlicher Liebhaber (einer Sache); 3.) Halbſchwärmer.

„Mánica Hippókratis, l. gr. — Durchſeihſäkchen.

††Manichäer, v. gr. 1.) alte Irrlehrer, welche 2 Grundweſen, ein gutes und böſes annahmen, und Chriſto keinen wahren Leib zuſchrieben; 2.) Wucherer, ungeſtümmer Gläubiger.

††Manichórdion, l. gr. 1.) eine Art Saitentontafel; „2.) — Saitendraht (wovon die feinſten Saiten gemacht werden).

„Manie, v. gr. — 1.) Wuth, Tollheit, Wahnſinn, Verrüktheit; 2.) herrſchende Begierde, Sucht, heftige Neigung, -Vorliebe, Narrheit, leidenſchaftliche Liebhaberei.

„Maniement (-man), fr. — Behandlung, Geſchäftsführung.

„Manier, v. fr. — 1. Art, Weiſe; 2.) Betragen, Benehmen, Lebensart; 3.) Gebehrde, Gebehrdenart, Sitte, Angewöhnung; 4.) Künſtelei, Verzierung; 5.) Vortrag, Darſtellungsart; 6.) Eigenthümlichkeit, eigenthümliche, eigene Art.

„Manieren, v. v. — Wendungen, Verzierungen (Tonkunſt).

„Manieriren, v. fr. — 1.) nachbilden, nachahmen, nachäffen; 2.) künſteln, erkünſteln, geziert, gezwungen darſtellen, vortragen ꝛc.

„Manierirt, v. fr. — geziert, verkünſtelt, gezwungen, geſucht ꝛc.

„Manieriſt, v. fr. — Eigenpinſel, Steifkünſtler.

„Manierlich, v. fr. — geſittet, artig, höflich, anſtändig, beſcheiden.

„Mánjetiſör, ſ. Magnetiſeur.

„Manifeſt, v. l. — 1.) Machtgebot; 2.) öffentliche Erklärung, Rechtfertigungsſchrift; 3.) Aufgebot, Offenkunde; 4.) Ladſchein, Angabzedel (zur Sicherheit für Schiffer zur See, beſonders in Kriegszeiten).

„Manifeſtation, v. l. — Eröffnung, Aeuſſerung, Kundmachung, Offenbarung; öffentliche Anzeige.

„Manifeſtationseid, v. l. — Anzeig-, Angab-eid (z. B. bei einer Vermögensaufnahme).

„Manifeſtiren, v. l. — kundthun, bekannt machen, eröffnen, anzeigen, offenbaren, zu erkennen geben, öffentlich zeigen, äuſſern, an den Tag geben ꝛc.

†Manihók, hot, was Manjók.

„Mánjifik, ſ. Magnifique.

†Mánikin, afr. Weißbart, Langbart (großer Affe an der Goldküſte in Afrika).

†Mániku, amr. Beutel-raze, -thier.

†Manille, fr. 1.) Handblatt (zweiter Trumpf im L'homberſpiel ꝛc.); 2.) Armband (von Kupfer, Meſſing oder farbigem Lak; die Holländer wiſſen ſolche Armbänder an afrikaniſche Völker gegen Landeserzeugniſſe einzuhandeln, ſo auch Engländer, Franzoſen ꝛc.); 3.) Bohrpflok (Zuckerſiederei).

†Manilli, ſ. Manille.

†Manima, amr. Abgottsſchlange (geſprengelt von Farbe; hält ſich im Waſſer auf, und wird von den Wilden in Braſilien göttlich verehrt).

„Maniodie, v. gr. — raſender Wahnſinn.

†Manjok, amr. afr. oſtd. Brodſtaude, Brodwurzel (das daraus verfertigte Brod nennen die Amerikaner Kaſſawe).

„Manipel, v. l. — 1.) Abſchaar von 200 (bei den Römern der 4te Theil einer Cohorte Fußvolk); 2.) Armbinde (eines Meßprieſters); 3.) Sprengbüchſenbündel; 4.) Handvoll (z. B. Kräuter).

„Manipulär-Intervälle, v. l. — Abſchaarlücken.

„Manipulärlinie, v. l. — Abſchaarlinie.

„Manipulation, v. l. — 1.) Händeſpiel; 2.) Handgriff; 3.) Behandlung, Verfahren, Bearbeitung.

„Manipuliren, v. l. — 1.) mit der Hand berühren, reiben, Griffe thun, krabbeln; 2.) behandeln, bearbeiten.

„Manipulus, ſ. Manipel.

†Manitu, amr. Schuzgottheit, Untergeiſt (der bei den nordamerikaniſchen Wilden als ein dem groſſen Geiſt oder der höchſten Gottheit untergeordnetes Weſen verehrt wird).

„Mank, v. it. fr. — unvollſtändig, abgängig.

„Mank de tüſch, ſ. Manque de touche.

„Mänkeman, ſ. Manquement.

„Mankiren, v. it. fr. — 1.) fehlen, abgehen, mangeln; 2.) fehlen laſſen, ermangeln, unterlaſſen; 3.) umwerfen, Handelsbruch machen, austretten, aufhören zu zahlen.

†Manna, Man, v. hebr. 1.) was iſt es? 2.) Thau-korn, -brod, Nothſpeiſe; 3. Stuhlſaft (bräunlichdicker Saft von ſüßem Geſchmacke, den gewiſſe Bäume und Stauden in den heiſſern Ländern ausſchwizen, und der als Zucker und Abführungsmittel gebraucht wird).

„Mannequin, ſ. Manequin.

„Manoeuvre, fr. — 1.) Handarbeit, Händewerk; 2.) Bewegung, Wendung, Schwenkung, Waffenübung, Heerſchwenkung, Kunſtbewegung eines Heers, einer Flotte; 3.) Tauwerk; 4.) Handgriff, Handhabung, Verfahren, Verfahrungsart; 5.) Farbenbehandlung; 6.) Arbeit; 7.) Handlanger, Handarbeiter, Taglöhner; 8.) Handſchäffer (handwerksmäßiger Arbeiter).

„Manoeuvres, fr. — 1.) Umtriebe, Schliche, Maulkereien; 2.) Heer-, Kriegs-, Waffen-übungen.

„Manoeuvriren, v. fr. — 1.) handwerken, mit der Hand arbeiten; 2.) Bewegungen, Waffen-, Kriegs-übungen, Schwenkungen machen; 3.) das Takelwerk richten, leiten, Schiffsbewegungen machen ꝛc.; 4.) betreiben, einleiten, verfahren, behandeln; 5.) heimliche Umtriebe machen, mauckeln ꝛc.

„Manöwer, ſ. Manoeuvre.

„Manöwers, ſ. Manoeuvres.

„Manöwriren, ſ. Manoeuvriren.

„Manometer, v. gr. — Dichtheits-, Luftdichtigkeitsmeſſer.

„Manque de touche, fr. — Fehlſtoß.

„Manquement, fr. — Fehler, Verſehen ꝛc.

„Manquiren, v. fr. ſ. Mankiren.

†Manſarde, v. fr. 1.) gebrochenes Dach, Zimmerdach; 2.) Dachzimmer (von dem franzöſiſchen Baumeiſter Manſard erfunden).

†Manſardendach, v. v. Zimmerdach, Halb-, Stübchen-dach.

†Mänſch, was Manſchinellbaum.
††Manſchäſter, ſ. Manchester.
„Mänſche, ſ. Manger.
„Mänſcheh, ſ. Mangez.
„Manſchett, ſ. Manchette.
†Manſchinellbaum, v. amr. Giftapfelbaum (alle Theile dieſes Baumes führen ein tödtendes Gift bei ſich; ſelbſt darunter zu ſchlafen iſt gefährlich; die Indianer tauchen ihre Pfeile in den milchigen Saft des Manſchinellapfels, und vergiften ſie damit).
†Manſebdären, v. oſtd. Leibwachereiter des großen Mogols.
†Manſſeni, v. amr. Langklaue (Name eines amerikaniſchen Raubvogels mit ſehr langen ſtarken Klauen; gleicht ſehr dem Adler und hat die Größe eines Falken).
††Mänſja, perſ. Gewicht von 12 Pfund.
†Manſionshouſe, eng. Bürgermeiſterei, Bürgermeiſterswohnung (Name der Amtswohnung eines jeweiligen Bürgermeiſters oder Lordmayors in London).
†Mänſon, was Mönſon.
††Mänſurats, v. oſtd. Name eines Pfundgewichts in Surate.
„Mantelet, fr. — 1.) Mäntelchen; 2.) Schirmleder; 3.) Blendung, Sturmdach.
„Manteliren, v. fr. — umfriedigen (Kriegskunſt).
„Manteniren, v. l. — handhaben, beſchützen, behaupten, aufrecht, im Stand erhalten.
„Mantichöre, v. gr. — Goldwolf, Leichenwolf (was Jacal).
„Mäntik, v. gr. — Vermuthungs-, Wahrſage-kunſt.
„Mantille, fr. — Schultermäntelchen, Halbmäntelchen (des Frauenzimmers).
„Mantilli, ſ. Mantille.
„Mäntis, gr. — 1.) Raſender; 2.) Opferwahrſager.
„Mantiſſe, v. l. — Anhängſel, Zugabe; Anhang.
„Mänto di pünta, it. — Feier-, Weih-, Einweihungs-mantel (bei den Maltheſerrittern).
„Mäntſcha, ſ. Mangia.
„Manuäl, v. l. — 1.) Hand-, Tagbuch, Strazze; 2.) Griff-, Fingerbrett (Orgelbau).
„Manuälacten, v. l. — Handurkunden, -belege (für eigenen Bedarf und Gebrauch).
„Manuälchirurgie, v. l. gr. — 1.) wundärztliche Handgrifflehre; 2.) wundärztliche Handgriff-kenntniß, -anwendung.
„Manuällexikon, v. l. gr. — Handwörterbuch.
„Mänu armäta, l. — mit bewaffneter Hand.
„Mänu brevi, l. — kürzlich, ſogleich.
„Mänu breviſſima, l. — aufs kürzeſte.
„Manuductiön, v. l. — 1.) Handleitung; 2.) Anführung, Anleitung.
†Manuf, egypt. Flachs (von Cairo).
„Manufactür, v. l. — 1.) Handarbeiterei (Werk eines Handarbeiters ohne Hammer); 2.) Gewerbsanſtalt, Werkhaus; 3.) Werkerei, Arbeiterei (Weberei, Wirkerei, Spinnerei, Gießerei u. ſ. w.)
„Manufactürarbeit, v. l. — Werkereiarbeit.
„Manufacturiſt, v. l. — 1.) Handarbeiter (ohne Hammer); 2.) Werkerei-halter, -fertiger, -eigenthümer.
„Manufacturwaare, v. l. — Werkereiwaare.
„Manulea, l. — Kronenhändchen (Name einer handähnlichen Blume).
„Mänum de täbula, l. — weg mit der Hand, nichts angerührt.
„Mänu mea, l. — mit meiner Hand.
„Manumiſſiön, v. l. — Loslaſſung, Freiſprechung, Entlaſſung (eines Leibeigenen).
„Mänu pröpria, l. (m. p.) — mit eigener Hand, eigenhändig, ſelbſt geſchrieben.
„Mänus, l. — 1.) Hand; 2.) Handſchrift.
„Manuſcript, v. l. — 1.) Handſchrift; 2.) Schriftheft, geſchrie-

benes Heft; 3.) Drukheft, zum Druk beſtimmte Schrift; 4.) Buchrolle, Schriftrolle (ein vor Erfindung der Buchdruckerkunſt geſchriebenes Heft, Buch, Werk).

„Manuſcripten, v. v. — Hand-ſchriften, Schreib-, Druk-hefte, Schriftrollen.

„Manus Dei, l. — 1.) Gottes-hand; 2.) Weihrauch-ſalbe, -um-ſchlag, -heiltaig (lindernd und erweichend).

„Manus mòrtua, l. — 1.) todte Hand; 2.) geiſtliches Gut; geiſt-liche Gerichtsbarkeit (die, was ihr zufällt, nicht mehr zurük giebt, als ob es ein todter oder vergrabener Schaz wäre); 3.) milde Stiftung, Pfleghaus, Frommſiedel (Kloſter), Stift.

„Mànu ſtipulàta, l. — mit, durch Handſchlag.

„Manuſtupratiòn, v. l. — Selbſt-beflecung, -ſchändung, -beſud-lung.

„Manuſtupriren, v. l. — ſich ſelbſt beflecken, ſchänden.

„Manutenenz, v. l. — Handha-bung, Beſchüzung, Erhaltung, Aufrechthaltung, Führung, Be-ſorgung.

„Manutenènzbrief, v. v. — Schuz-, Schirm-brief.

„Manuteniren, v. l. — handha-ben, erhalten, beſchüzen, auf-recht halten, führen, beſorgen.

†Mànv, amr. Wichsharz (womit die Caraiben die Baumwollen-fäden beſtreichen).

†Màon, oſtd. was Man.

†Maònn, was Mahon.

„Màppe, v. l. — 1.) Tiſchtuch, Tellertuch; 2.) Tragtaſche (zu Büchern und Schriften).

„Mappemonde, fr. — Erdkarte, Erdabbildung, Weltkarte (auf 2 gezeichneten Halbkugeln).

„Màppeur, fr. — Rißner.

„Mappiren, v. l. — reißen, Ge-gend aufnehmen, Riße machen, Land-, Kriegs-karten zeichnen ꝛc.

„Mappirer, v. l. — 1.) Land-kartenmacher; 2.) Kriegskarten-zeichner.

„Mappirungskunſt, v. l. — 1.) Länderzeichnungskunſt; 2.) Land-, Kriegs-kartenkunſt.

„Màpp'mond, ſ. Mappemonde.

„Mappör, ſ. Mappeur.

„Maquereau, fr. — Kuppler, Zu-führer, Hurenwirth.

„Maquerellage, fr. — Kupplerei, Hurenwirthſchaft.

†Màrabut, trk. 1.) Gleisner-mönch, Zierpfaffe (bei den Ma-homedanern, der wegen ſeiner Scheinheiligkeit, (z. B. in den Seeräuberſtaaten bei dem ge-meinen Volk) in großer Achtung ſteht); „2.) — häßlicher, gar-ſtiger Menſch.

†Maracànna, amr. Graubläuling (Name eines braſilianiſchen Pa-pageis).

†Maracaxào, amr. grüner Diſtel-fink (aus Braſilien).

†Maracoàni, amr. Stumpf-, Haar-krebs (aus Braſilien).

„Maran-àtha, ſyr. chal. was Ma-haramòtha.

††Maraſchino, it. fr. Name ei-nes abgezogenen gewürzhaften Geiſtwaſſers.

„Maraſmus ſenilis, gr. l. — 1.) Nachlaß der Natur; 2.) Ent-kräftung, Altersſchwäche.

„Maraud, fr. — Schurke, Gau-ner, Spizbube ꝛc.

„Maraudeur, fr. — 1.) Nachzüg-ler, Landſtreifer; 2.) Plünde-rer, Räuber, Brandſchazer ꝛc.

„Maraudiren, v. fr. — 1.) nach-zügeln, landſtreichen, das Land durchſtreifen; 2.) plündern, aufs Plündern ausgehen, rauben, ſtehlen, brandſchazen.

††Marav(w)èdi, ſpan. Name ei-ner ſpaniſchen Kupfermünze zu etwa $1\frac{1}{4}$ Pfennig oder $3\frac{1}{2}$ franz. Denier (34 Maravedi geben ei-nen ſpan. Silberreal, 285 ei-nen Thlr. und 2016 eine ſpan. Piſtole).

†Marcaſit, it. fr. Schwefelkies, Bismuth, Wismuth, Geſund-heitsſtein (beſteht aus Eiſen, Kupfer und Schwefel, hat eine goldgelbe Farbe, ſchießt in Blät-tern und Würfeln an, läßt ſich

ſchleifen, und giebt am Stahl Feuer).

Marchand, fr. — 1.) Kaufmann, Handelsmann, Händler; 2.) Kaufrecht, Kaufmannsgut.

„Marchande de modes, fr. — Puz⸗händlerin, ⸗macherin.

„Marchandiren, v. fr. — 1.) handeln, Handel treiben; 2.) zaudern, ſich bedenken, Umſtände machen, unſchlüſſig ſeyn, ſich beſinnen.

„Marchandiſe, fr. — 1.) Handel, Handelſchaft; 2.) Handelswaare, Kaufmannsgut, Waare.

„Marche, fr. — 1.) Mark, Grenze; 2.) Zug, Heereszug, Weg, Gang, Lauf, Schritt, Reiſe; 3.) Schrittmaß, abgemeſſener Schritt; 4.) Tritt, Staffel, Stufe; 5.) Betragen, Benehmen, Vorhaben, Abſicht; 6.) Vorwärts, Voran; 7.) Schritt⸗, Zug⸗ſpiel, ⸗ſtük, Heerſtük; 8.) Schemel, Trettſchemel; 9.) Tagreiſe (eines Kriegsheers).

„Marcheroute, fr. — 1.) Reiſeweg; 2.) Weg⸗beſchreibung, ⸗angabe, ⸗bezeichnung; Reiſe⸗, Weg⸗vorſchrift.

„Marcheſe, it. — 1.) Mark⸗, Grenz⸗graf; 2.) Gutsherr (in Frankreich und Italien).

„Marchiren, v. fr. — 1.) ſchreiten, ſchrittweiſe gehen; 2.) abziehen, aufbrechen, fortgehen, reiſen, weiter ziehen ꝛc.; 3.) ſich packen, aus dem Staube machen.

††Marcionit, v. gr. Anhänger, Vertheidiger des Marcion, von Sinope in Paphlagonien gebürtig; lebte im 2ten chriſtlichen Jahrhundert, hielt ſich lange zu Rom auf, bekannte ſich zur Lehrmeinung von 2 Grundweſen, einem guten und böſen, ſtiftete eine eigene Lehrſchule, verbot den Gebrauch des Weins, hielt nichts auf die Ehe, gieng zur ſtoiſchen Lehre über, und hatte ſo viele Schüler und Anhänger (die zulezt eigene Kirchen errichteten), daß die weltliche Macht ordentlich gegen ſie zu Felde zog, um der Kezerei ein Ende zu machen ꝛc.

„Maréchal, tſch. fr. ſ. Marſchall.

„Maréchal de camp, tſch. frz. — Oberfeldwachtmeiſter, Feldmarſchall (Generalmajor).

„Maréchal de france, tſch. frz. — Oberſtheermeiſter von Frankreich, franzöſiſcher Marſchall (die höchſte Kriegswürde in Frankreich).

„Maréchal de logis, fr. — Wachtmeiſter.

„Maréchauſſée, fr. — 1.) (ehedem) reitender Gerichtsbote eines franz. Marſchalls; 2.) Gerichtsbarkeit eines ſolchen Marſchalls; 3.) (heutzutage) Straſſenwächter, Landreiter (ſ. auch Gendarmerie).

†Marekanſtein, ſ. Zeolith.

„Maremma, it. — 1.) Land am Meer; 2.) Sumpfland (Name der pontiniſchen Sümpfe).

„Märeſchoſſeh, ſ. Maréchauſſée.

„Märfil, fr. — rohe Elephantenzähne (ſ. auch Morfil).

††Marfòrio, it. Name eines öffentlichen Bildſteins in Rom, wo die Antworten auf Pasquinos Läſterſchriften und Wizeleien angeklebt werden.

„Margarite, v. gr. — 1.) Perle; 2.) Maßliebe, Gänſeblümchen; 3.) Augengeſchwulſt; 4.) Schiffsknote (der weibliche Vorname Margarethe beſagt das Nämliche); 5.) Glasperle.

„Marginàlien, v. l. — 1.) Randanmerkungen; 2.) Inhaltsanzeigen (am Rande eines Buchs).

„Marginiren, v. l. — beranden, an den Rand ſezen.

†Màrgöri, ſ. Marguerit.

†Màrguerit, gr. fr. Schillerzeug (aus Wolle, Seide und Zwirn).

„Marguerite, gr. fr. ſ. Margarite (5.)

†Maria, v. hebr. 1.) Bitterkeit; 2.) Erhöhte; 3.) Name der Mutter Jeſu, ſo wie ſonſt von Menſchen, Münzen, Kirchen ꝛc.

„Mariage, fr. — 1.) Ehe, Eheſtand; 2.) Heirath, Vermählung, Hochzeit; 3.) Mitgabe, Ausſteuer, Heirathgut; 4.) †Ehepaar (ein Spiel zu 32 Karten).

„Mariage caché, fr. — geheime Ehe, Winkelehe.
„Mariage de conſcience, fr. — Gewiſſens-ehe, -heirath.
„Mariage en détrempe, fr. — 1.) Waſſerfarb-, Uebernachts-heirath; 2.) Kebsehe, Scheinehe (heißt auch Mariage de Jean de vigne, oder Mariage cheminée, Heirath auf gewiſſe Zeit).
„Mariàgen, v. fr. — 1.) eben; 2.) heirathen; 3.) †eheſpielen, Eheſpiel machen (mit 32 Karten).
†Mariageſpiel, v. fr. Eheſpiel (mit 32 Karten).
„Mariaſch, ſ. Mariage.
„Mariaſch càſche, ſ. Mariage caché.
„Mariaſch d'cònſians, ſ. Mariage de conſcience.
„Mariaſch d'etramp, ſ. Mariage en détrempe.
„Mariàſchen, ſ. Mariagen.
†Mariàſchſpiel, ſ. Mariageſpiel.
†Marie, ſ. Maria.
†Marikina } — v. afr. Löwenaffe
†Mariko } (von der Größe einer Kaze).
„Marinàde, v. l. fr. — Eingebeiztes; Speiſe mit Seegeſchmak; Würzeſſigbrühe.
„Marine, v. l. fr. — 1.) Seeweſen, Schiffweſen; 2.) Seemacht; 3.) Meerufer, Seeküſte; 4.) Seefahrt; 5.) See-, Schifffahrt-kunſt.
„Marinegeſchmak, v. l. fr. — Seegeſchmak.
„Marineinſtitut, v. l. fr. — Seeweſensanſtalt.
„Marinemuſik, v. l. fr. gr. — Seefahrt-ſtük, -ſpiel.
„Marineſtük, v. l. fr. — Seeſtük (Mahlerei).
„Marinieh, ſ. Marinier.
„Marinier, fr. — See-mann, -krieger.
„Mariniren, v. l. fr. — einbeizen, einſäuern, Seegeſchmak geben, ſauer kochen, braten.
†Marintrombe } v. l. fr. Dumpf-
†Marintrompète } ſchnetter, Schlägelbrett (mit einer einzigen Saite bezogen).
„Màrionette, fr. — Zugpuppe, Draht-, Glieder-, Schau-puppe.
„Marionèttenſpiel, v. v. — Schaupuppenſpiel.
„Marionèttentheater, v. fr. gr. — Zugpuppenbühne.
„Marito, it. — 1.) Ehemann; 2.) Kohlenkeſſelchen, Wärmer (in Toſcana).
„Maritòzzo, it. — Oelkuchen.
††Maritùka, amr. Name einer Art Frettchen oder Frettwieſel (aus Braſilien).
„Màritus, l. — Ehemann, Gatte.
††Mark, tſch. 1.) Landesgrenze; 2.) Name einer wirklichen und eingebildeten Münze; 3.) gewöhnliches Gold- und Silbergewicht von 16 Lothen (nämlich 1 Mark löthig Gold iſt gleich 96 Rthlr. oder 144 Gulden; 1 Mark löthig Silber iſt gleich 8 Rthlr. oder 12 Gld.; 1 Mark Banko iſt gleich 11 Ggr. 4 Pf. oder 50 Kr.; 1 Mark courant iſt gleich 9 Ggr. 4 Pf. oder 40 Kr.)
„Mark } tſch. fr. ſ. Marque.
„Màrke }
„Màrkebrief, ſ. Marquebrief.
„Markèſe, ſ. Marcheſe.
†Marketènder, v. it. Feldkrämer, Lagerkrämer.
†Marketenderei, v. it. Feld-, Lager-krämerei.
„Màrket'rie, ſ. Marqueterie.
„Màrki, ſ. Marquis 1.) 3.)
„Markiren, ſ. Marquiren.
†Màrkis, ſ. Marquis 2.)
†Màrkiſa, ſàt, ſ. Marquiſat.
†Màrkiſe, ſ. Marquiſe.
„Màrköe, ſ. Marqueur.
„Màrktconto, tſch. it. — 1.) Marktrechnung; 2.) Marktwechſel, Marktzedel (Handlung).
†Màrle } v. fr. 1.) Ringelnez,
†Màrli } Nezgewebe (Marlin); 2.) lockerer Halbſeidezeug; 3.) vertiefter Rand (Gold-, Silber-arbeiterei).
„Marmarỳge, v. gr. — 1.) Glanz, Schimmer; 2.) Lichtzwizern, Funken-zwizern, -ſehen.
„Marmelàde, ſpan. frz. — Schachtel-ſaft, -muß (von Obſt, beſonders Quitten, Abricoſen,

Pfirſichen ꝛc. mit Zucker dik gekocht und in Schachteln gegoſſen, worauf öfters noch allerhand Eindrücke und Verzierungen gemacht werden).

†Marmor, gr. l. Marmel, Marmer, Zierſtein.

†Marmoriren, v. gr. l. marmeln, dem Marmor ähnlich machen ꝛc.

„Marmòtte, v. it. — Murmelthier.

„Màro, ſ. Maraud.

††Maroc, fr. Name eines leichten Wollenzeugs von Rheims.

„Maròde, fr. — müde, abgemattet.

„Marodiren, ſ. Maraudiren.

„Màrodör, ſ. Maraudeur.

†Marokein, ſ. Maroquin.

„Maronage, ind. fr. — Negerflucht (auf St. Domingo).

„Maronàſch, ſ. Maronage.

†Marònen, v. it. Bratkaſtanien, große Kaſtanien.

„Maronnèger, v. ind. — entflohener Neger, Buſchneger.

††Maroniten, Name ſyriſcher Chriſten, die ſich auf dem Berge Libanon aufhalten, und vom 7ten Jahrhundert her den Namen von ihrem Stifter, dem Mönche Maron, führen.

†Maroquin, afr. fr. 1.) Leder von Marocco in Afrika; 2.) Saffianleder (aus Ziegenfellen mit Galläpfeln bereitet, benarbt und zerſchieden gefärbt).

„Marotte, fr. — 1.) Narrenkolbe; 2.) Steckenpferd, Laune, Grille.

„Marque, fr. — 1.) Zeichen, Stempel; 2.) Merkmal, Spur, Kennzeichen; 3.) Unterſcheidungszeichen, Abzeichen; 4.) Erinnerungs-, Merk-, Denk-zeichen; 5.) Beweis, Anzeichen, Vorbote; 6.) Spielpfennig, Fiſchchen, Scheibchen.

„Marquebrief, v. fr. — 1.) Seevollmachtsbrief (zur Seefreibeuterei); 2.) Gegenpfändungsbrief.

„Marqueterie, fr. — eingelegte Arbeit.

„Marqueur, fr. — 1.) Stempler, Bezeichner; 2.) Anmerker, Anzeiger, Spielwärter (beim Balltafelſpiel); 3.) Wohn-ſchreiber, -ſchüz (Furierſchüz).

„Marquiren, fr. — 1.) zeichnen, ſtempeln, bezeichnen; 2.) ausſtecken, abſtecken (ein Lager); 3.) anzeichnen, anmerken, anſchreiben; 4.) anzeigen, andeuten, zu erkennen geben; 5.) ſagen, ſchreiben, beweiſen, bezeugen; 6.) an-, ein-tretten; 7.) vorzeichnen, vorreißen; 8.) auszeichnen, brandmalen, brandmarken.

†Marquis, ſe, fr. 1.) Markgraf; 2.) Mittelgraf, Ranggraf; 3.) Markgräfin; 4.) Mittel-, Rang-gräfin.

„Marquiſàt, fr. — 1.) Markgrafſchaft; 2.) Mittel-, Ranggrafſchaft.

„Marquiſe, fr. — 1.) einzölliger Stokſchwärmer (Rackete); 2.) Markgräfinbirne (große gelbe Herbſtbirne); 3.) Ueberzelt, Zeltdecke, Fenſterſchirm; 4.) Kleinnez; 5.) ſ. Marquis.

†Marròni, it. Marren, Bratkaſtanien.

†Mars, l. 1.) Kriegsgott (bei den alten Römern); 2.) Krieg, Kriegs-weſen, -ſtand (bei den Dichtern); 3.) ††Name eines Wandel- oder Irrſterns (der alle 2 Jahre ſeinen Lauf um die Sonne vollendet); 4.) Eiſen (in der Scheidekunſt); 5.) Maſtkorb.

„Marſch, ſ. Marche.

†Màrſchall, v. tſch. 1.) Huf-, Kur-ſchmied; 2.) Stall-bedienter, -meiſter; 3.) Hofhaltungsvorſteher, Hofverwaltungsvorſteher; 4.) Feldzugoberſter, Heermeiſter.

†Màrſchallamt, -ſchallàt, v. tſch. Hofhaltungsamt.

„Mar'ſchall d'fràns, ſ. Maréchal de france.

„Mar'ſchall d'kàn, ſ. Maréchal de camp.

„Màrſchall d'loſchi, ſ. Maréchal de logis.

†Màrſchallstafel, v. tſch. Nebenhoftafel.

„Märſchan, ſ. Marchand.
„Märſchand d'mod, ſ. Marchande de modes.
„Marſchandiren, ſ. Marchandiren.
„Märſchandis, ſ. Marchandiſe.
„Märſchcommiſſaire (ſär), v. fr. — Heerzugsſchaffner.
„Märſchcommiſſariat, v. fr. — Heerzugsſchaffnerei.
„Märſchfertig, v. fr. — zug-, reiſe-fertig.
„Marſchiren, ſ. Marchiren.
„Märſchrute, ſ. Marcheroute.
„Märsfanal, v. l. gr. — Vorderſchiffsleuchte (wornach ein Geſchwader oder eine Flotte bei Nacht ſich richtet).
„Marsfeld, v. l. — Kriegs-, Waffenfeld.
††Marſiliäne, v. l. it. Name eines venetianiſchen Fahrzeugs mit 4 Maſten und viereckigem Hintertheile.
„Märsſegel, v. l. — Hauptſegel (an der großen Stange).
†Märſtall, v. tſch. Pferdeſtall.
††Marſyas, phryg. gr. Name eines phrygiſchen Tonkünſtlers, der nach der Fabel ſich erdreuſtete, den Apollo zum Zweikampf in der Tonkunſt herauszufordern. Er wurde von dieſem beſiegt und zur Strafe für ſeine Verwegenheit enthäutet oder geſchunden ꝛc.
„Martagon, v. it. fr. — türkiſcher Bund, wilde, purpurrothe Lilie.
„Märteingal, ſ. Martingale.
†Märter, v. gr. 1.) Zeugniß, Glaubenszeugniß; 2.) Pein, Qual.
†Märtern, v. gr. um des Glaubens Willen peinigen, quälen.
†Märterwoche, v. v. 1.) Zeugnißwoche; 2.) Richt-, Pein-, Qual-, Blut-woche.
„Martiäliſch, v. l. — 1.) kriegeriſch, ſtreitbar; 2.) wild, graus; 3.) eiſenhaltig.
„Martingale, fr. — 1.) Sprungriemen (Reitſchule); 2.) Aufſpiel (fortſchreitende Spielerhöhung entweder durch Verdopplung des Einſatzes oder des verlorenen Geldbetrags).
†Martiniſm, v. l. Lauterchriſtenthum (deſſen Bekenner einen Umgang mit höhern Weſen, mit den Todten u. ſ. w. vorgeben).
†Martiniſt, v. v. Lauterchriſt (ſ. Martiniſm).
„Märtisſohn, v. l. — Kriegsmann, Krieger, Wehrmann, Held.
†Märtyrer, ſ. Märtyrer.
„Martyrològium, gr. l. — Blutzeugenverzeichniß; Geſchichtbuch der Glaubenshelden.
„Märum vèrum, l. — Katzenkraut.
†Marünken, gelbe Eierpflaumen.
„Marzepän }
„Marzipän } v. it. — 1.) Knettbrod; 2.) Süß-, Guß-brod.
††Mas, oſtd. 1.) Name einer Goldmünze im Königreiche Achem oder Achen in Aſien; 2.) kleines Gold- und Edelſteingewicht in Oſtindien.
„Maſätt, ſ. Mazette.
„Maſcaräde, ſ. Maſkeräde.
„Mäſcarein, ſ. Maſcarin.
„Maſcarin, it. fr. — Mummpapagei (mit einem ſchwarzen Mummdeckel).
„Mäſcaron, it. fr. — Frazenkopf, -geſicht (Baukunſt).
„Ma ſchär, ſ. Ma chère.
„Mäſche, ſ. Maché.
„Maſchinäl'man, ſ. Machinalement.
„Maſchine, ſ. Machine.
„Maſchinenmäßig, ſ. Machinenmäßig.
„Maſchinenmeiſter, ſ. eb. d.
„Mäſchinerie, ſ. Machinerie.
„Maſchiniren, ſ. Machiniren.
„Mäſchiniſt, ſ. Machiniſte.
†Mäſchlaſch, ſ. Mäslas.
„Maſchopey, ſ. Maskopey.
„Maſchopeyerbruder, ſ. eb. d.
„Maſchör, ſ. Major.
„Mäſcule, l. — männlich, tapfer, wacker.
„Mäſculini gèneris, l. — männlichen Geſchlechts.
„Mäſculinum gènus, l. — männliches Geſchlecht.

††Màſculit, amr. Boot, das mit Krautfäden oder Baſt zuſammengenäht und mit Moos verſtoppt iſt.

††Màſe, chin. Silbermünze zu etwa 1 Rthlr. 12 Ggr.

„Maſk } v. fr. — 1.) Mummbild, Mumm-geſicht, -deckel, -ſtük; 2.) abgeformtes Geſicht; 3.) Geſichtsbinde (Wundarzneikunſt); 4.) Schein, Dekmantel; 5.) Liſt, Verſtellung, Betrug.
„Màſke }

„Maſkerade, v. it. fr. — 1.) Vermummung, Verkappung, Mummerei; 2.) Mummtanz.

„Maſkiren, v. it. fr. — 1.) verkleiden, verkappen, vermummen; 2.) verſtecken, verbergen, verdecken, verhüllen; 3.) bemänteln, heucheln, verſtellen.

„Maſköper, holl. — Mithändler, Handels-geſellſchafter, -verbündeter.

„Maskopeh, holl. — 1.) Geſellſchaft; 2.) Handels-verband, -verein, -geſellſchaft.

„Maskopeherbruder, v. v. — Handels-bruder, -mitgenoſſe.

†Màſlach, oſtd. Mohntrank.

†Màſlas, ungr. geringer Tókayer oder Thereſienberger Wein.

„Ma ſör, ſ. Ma ſoeur.

„Ma ſoeur, fr. — meine Schweſter.

†Maſòlen, croàtiſche Landwehrmänner, Wehrmannſchaft (zunächſt gegen einen Einfall der Türken beſtimmt).

„Màſon, ſ. Maçon.

„Maſonnrih, ſ. Maçonnerie.

†Maſòra, hebr. rabbiniſche Geſezeserklärung.

†Maſorethen, v. hebr. 1.) Geſezeserklärer; 2.) Schriftbuchſtabenzähler.

„Maſque, ſ. Màſke nebſt dem Weitern.

„Màſſa, gr. l. — Geſammtheit, Ganzes, Haufe, Klumpen.

„Màſſa bonòrum, gr. l. — Vermögensbeſtand.

„Màſſa concurſus, l. — Gantvermögen.

„Maſſacre, fr. — 1.) Ermordung, Gemezel, Blutbad; 2.) Niederlage (Jägerei); 3.) abgetrennter Hirſchkopf, Rehkopf ꝛc.; 4.) Jägerrecht (was Curée ſonſt heißt).

„Maſſacriren, v. fr. — 1.) ermorden, niedermezeln, zuſammenhauen, umbringen, niedermachen; 2.) übel zurichten, ſchwer verwunden; 3.) verderben, beſchädigen, verſtümmeln, verſchinden, verpfuſchen ꝛc.

„Màſſa hæreditàtis, gr. l. — Erbs-nachlaß, -vermögen, -verlaſſenſchaft, -beſtand.

„Maſſàker, ſ. Maſſacre.

„Maſſakriren, ſ. eb. d.

„Màſſa pillulàrum, l. gr. — Arzneikügelchen-taig, -beſtand, -rommel.

„Màſſe, v. gr. l. — 1.) Taig, Klumpe, Gemeng, Stoff; 2.) Geſammtheit, Ganzes, Menge, Haufe, Rommel; 3.) Hammer, Schlägel; 4.) Kolbenſtok, Ballſtok, -ſchippe; 5.) Zuſtand, Beſtand (ſ. en maſſe); 6.) Stab; 7.) Päuſchel; 8.) Ruderpinne; 9.) Stabmünze; 10.) Gegengewicht, Gewicht (an einer Schnellwage; 11.) Saz, Einſaz (im Spiel); 12.) Kolben, Streitkolben (von 6. — 12. franz. Bedeutung).

„Maſſeteriſch, v. gr. — kaufleiſchknotig, was zu den Kaufleiſchknoten (Kaumuſkeln) gehörte.

„Maſſette, fr. — Schindmähre, fauler Kerl.

„Maſſicot, gr. fr. — Bleigelb, Bleifarbe.

„Maſſiren, v. gr. — drücken.

„Maſſiv, v. gr. fr. — 1.) ganz von Stein, von Mauerwerk; 2.) dicht, feſt, nicht hohl; 3.) gediegen, rein, unvermiſcht, ohne Zuſaz; 4.) derb, grob, plump, ungeſchliffen.

„Maſſon, ſ. Maçon.

†Maſſòra } ſ. Maſòra, Maſorethen.
†Maſſorèthen }

††Màſſulit, was Màſculit.

„Maſticatiòn, v. gr. l. — das Kauen, Verkauen.

„Maſticatórium, gr. l. — Kau⸗mittel.
„Maſticatúr, v. gr. l. — Schaum⸗gebiß, Kau⸗, Tränk⸗gebiß; Waſ⸗ſerzaum (für Pferde).
„Máſticot, gr. fr. was Maſſicot.
„Máſtix, v. gr. — 1.) Geißel, Plage; 2.) †griechiſches Harz, Wohlgeruchharz; 3.) Bildhauer⸗kitt.
„Maſtodynie, v. gr. — Zizen⸗ſchmerz, Bruſtweh.
„Maſtoidiſch, v. gr. — zizenförmig.
„Maſtupratión, ſ. Manuſtupratión.
††Maſulipátan, oſtd. 1.) Name einer Art baumwollener Saktü⸗cher; 2.) Name einer Art Ziz von der Stadt Maſulipatan im Königreiche Golkónda.
††Maſulit, was Maſculit.
†Mátacon, amr. Brodhaſelnuß (eine Art amerikaniſcher Haſel⸗nüſſe, aus denen man Brod macht).
„Matadór, v. ſpan. — 1.) Ab⸗ſchlachter, Niedermezler, Töd⸗ter; 2.) Hauptkämpfer; 3.) Hauptanführer; Mann von An⸗ſehen und Gewicht; 4.) Ober⸗blatt, Hauptſtecher (in einigen Kartenſpielen).
„Matäológ, v. gr. — Nichtig⸗keits⸗, Leerheits⸗, Geheimniß⸗grübler.
„Matäologie, v. gr. — Leerheits⸗, Geheimniß⸗grübelei.
„Matäotechnie, v. gr. — leere, unnüze Kunſt.
„Matadnomatologie, v. gr. — Leernamenswiſſenſchaft, trockene leere Spizfindigkeit der alten Scholaſtiker.
„Mátein, ſ. Mátin.
„Matelot, fr. — 1.) Ruder⸗, Boots⸗, Schiffknecht; 2.) See⸗mann; 3.) Beiſtandſchiff, Bei⸗ſteher, Hilfſchiff.
„Matelotenhoſen, v. v. — Lang⸗, Lotter⸗, Pomp⸗hoſen.
„Máter, gr. l. — 1.) Mutter; 2.) Urſache, Urſprung, Grund; 3.) Schraubenmutter.
„Mater doloróſa, l. — Schmer⸗zensmutter.
„Máter dúra, l. — dickes Hirn⸗häutchen.
„Matéria, l. — 1.) Zeug, Ge⸗zeug, Arbeitsſtoff, Geräth; 2.) Eiter, Auswurf; 3.) Inhalt, Gegenſtand, Veranlaſſung, Ge⸗legenheit, Anlaß, Urſache.
„Matéria chirúrgica, l. gr. — Wundmittellehre.
„Materiál } „Materiále } v. l. — Zeug, Ge⸗zeug, Geräth, Bedarf, Werk⸗ſtoff.
„Materiálien, v. v. — 1.) Ge⸗zeug, Werkſtücke, Arbeitsſtoff, Baugeräth ꝛc.; 2.) Gewürz⸗, Arznei⸗waaren.
„Materialiſiren, v. l. fr. — 1.) verkörpern; 2.) die Seele für körperlich halten; 3.) mit Ge⸗würz, Arzneiwaaren handeln.
„Materialiſm, v. l. — 1.) Stoff⸗lehre; 2.) Körperlichkeitslehre der Seele; 3.) Nichtdaſeyns⸗lehre einfacher, unkörperlicher Weſen.
„Materialiſt, v. l. — 1.) Körper⸗lichkeits⸗weiſer, ⸗anhänger, ⸗leh⸗rer (der die Seele für etwas körperliches hält); 2.) Gewürz⸗, Arzneiwaaren⸗händler.
„Materialität, v. l. — Körper⸗lichkeit, Stoffhaltigkeit, Zuſam⸗mengeſeztheit (eines Dings und ſelbſt des Weſens, das wir Seele nennen).
„Materiáliter, l. — dem Weſen, Inhalt nach.
„Matéria médica, l. — 1.) Heil⸗mittel⸗, Heilſtoff⸗lehre; 2.) Arz⸗neiwaarenkunde.
„Matéria péccans, l. — Krank⸗heitsſtoff, Grundübel.
„Matérie, ſ. Matéria.
„Máteriel, v. l. fr. — 1.) kör⸗perlich; 2.) dem Körper nach.
„Materiiren, v. l. — 1.) zim⸗mern; 2.) Kunſtarbeit, Meiſter⸗ſtük verfertigen; 3.) eitern, Ei⸗ter ziehen.
„Materiſiren, ſ. Materiiren.
„Matérn, v. l. — mütterlich.
„Matérna, l. — mütterliches Erbtheil, Erbe.
„Maternität, v. l. — Mutterſchaft.

„Mater pia, l. — dünne Hirnhaut.
„Màthema, gr. — Lehrſaz, Saz.
„Mathemàtik, v. gr. — Größenlehre, Körperausmeſſungslehre (Meß⸗, Rechen⸗, Stern⸗kunde).
„Mathemàtiker, v. gr. — Größen⸗lehrer, ⸗meſſer, ⸗forſcher; Meßkünſtler.
„Mathemàtiſch, v. gr. — 1.) größenlehrig, zur Größenlehre gehörig; 2.) unumſtößlich, unwiderlegbar, beſtimmt wahr.
„Matheſis, v. gr. was Mathemàtik.
„Matheſis applicàta, gr. l. — angewandte Größenlehre (auf die Körperwelt).
„Matheſis pura, gr. l. — reine, abgeſonderte Größenlehre (die ſich nur mit den Geſezen der Größen beſchäftigt).
„Màtin, fr. — 1.) Bauerhund, Mezger⸗, Hof⸗, Schafer hund; 2.) häßlicher, garſtiger Menſch, Lumpenhund ꝛc.
„Màt'loh, ſ. Matelot.
„Mat'lòttienhoſen, ſ. eb. d.
„Matràzze, v. it. — Spring⸗kiſſen, ⸗decke, Polſterkiſſen, Haardecke, Ruh⸗, Bett⸗polſter.
„Matràzzenmacher, v. v. — Springkiſſenmacher u. ſ. w.
„Matrelle, v. it. — Reib⸗ſtok, ⸗ſchale, Schmelzreiber.
„Matrice, fr. — 1.) Gebährmutter; 2.) Schriftmutter; 3.) Erzmutter; 4.) Prägſtok.
„Matricìda, gr. l. — Muttermörder.
„Matricìdium, gr. l. — Muttermord.
„Matriculàranſchlag, v. gr. l. — 1.) Einſchreibanſchlag; 2.) Steuer⸗verzeichniß, ⸗anſchlag.
„Matriculiren, ſ. Immatriculiren.
„Matrikel, v. gr. l. — Einſchreib⸗, Namens⸗buch, Rolle, Namenverzeichniß.
„Matrimoniàlia, l. }
„Matrimoniàlien, v. v. } — Ehe⸗,
„Matrimoniàlſachen } Eheſtands⸗ſachen.
„Matrimònium ad morganàticam, l. — Ehe zur linken Hand.
„Matrimònium conſciéntiä, l. — Gewiſſensehe.
„Màtris, ſ. Matrice.
„Matriſſiren, v. gr. l. — der Mutter nacharten, nachſchlagen.
„Màtrix, gr. l. — Gebärmutter.
„Matrize, v. gr. l. — 1.) Schriftmutter, Gußmutter, Buchſtabenform; 2.) Erzmutter; 3.) Prägeiſen, Prägſtok.
„Matròne, v. l. — 1.) ältliche Frau, Mütterchen; 2.) achtungswerthe Frau, Ehrenfrau, ehrhaftes Frauenbild; 3.) Wehmutter, Hebamme (in frz. Bedeutung).
„Matròſe, ſ. Matelot.
„Matruèlis, l. — Mutterſeitsvetter.
„Màtſch, v. it. — ganz verloren, geſchlagen, gedekt ꝛc. (im Spiel).
††Màtte, v. ſpan. 1.) Name einer Silbermünze zu 1 Rthlr. 3 Ggr. oder 8 Realen; 2.) ein Kraut in Braſilien, das wie Thee durch Abſud getrunken wird.
††Mattelin, trk. fr. Name einer Art levantiſcher oder türkiſcher Baumwolle.
††Mattier, braunſchweigiſche Scheidemünze zu 4 Pfennig.
„Màtto, gr. it. — 1.) Narr; 2.) Seidenpak.
„Matuàka, ruſſ. — Mutter.
„Maturàntia, l. — Zeitigungsmittel.
„Maturatiòn, v. l. — 1.) Zeitigung; 2.) Beſchleunigung.
„Maturiren, v. l. — 1.) zeitigen, reifen, reif werden; 2.) befördern, beſchleunigen.
„Maturität, v. l. — Reife, Zeitigung.
„Maturitätsexàmen, v. l. — Tüchtigkeitsprüfung (für ſolche, welche eine Hochſchule beziehen wollen).
„Matùta, l. — 1.) Tagesgöttin; 2.) Morgenröthe.
„Matutine, v. l. — Frühmeſſe.
††Màugbund, v. oſtd. Name der ſchlechteſten Art oſtindiſcher Seide.
††Màune, oſtd. Gewicht von ungefähr 58 engliſchen Pfunden

(in der Mogolei oder dem Ma≠ rattenlande).
††Màures, oſtd. Name einer Goldmünze (in der Mogolei).
††Màuris, oſtd. Name einer Art Baumwollenzeug von Ko≠ romàndel.
†Mauſoleum, gr. l. 1.) Grab≠ mal, Prachtgrab (nach demjeni≠ gen genannt, welches Artemiſia, Königin von Karien, ihrem Ge≠ mal Mauſolus aufrichten ließ; man rechnete es wegen ſeiner Kunſt und Pracht zu den 7 Wun≠ dergebäuden der alten Welt); 2.) Leichen≠, Trauer≠gerüſt.
„Mauſſade, fr. — ſchaal, matt, abgeſchmakt.
„Mauvais, fr. — 1.) ſchlecht, ſchlimm, übel, widerlich; 2.) ſchädlich, nachtheilig; 3.) un≠ redlich; 4.) böſe, verſchmizt, liederlich.
„Mauvaiſe humeur, fr. — finſte≠ res Weſen, üble Laune.
„Mauvais plaiſant, fr. — fader, abgeſchmakter Spaßmacher, Späß≠ ling.
†Màvors, l. Kriegsgott (was Mars).
„Mavòrtiſch, v. v. — 1.) kriege≠ riſch; 2.) wild, unbändig.
†Maxd'òr, v. l. fr. 1.) goldener Max (Maximilian); 2.) baieri≠ ſches Goldſtük zu 7 Gulden 20 Kreuzer oder 16 frz. Livres 6 Sous.
„Maxilla, l. — Kinnbacken, Kiefer.
„Maxillàr, v. l. — kieferig.
„Maxillàrfühlfaden, v. v. — Kie≠ ferfühlfaden.
„Maxillàrpflanze, v. l. — Kie≠ ferpflanze (aus Peru, deren Ho≠ nigbehälter einem Kinnbacken ähnlich iſt.)
„Maxille, ſ. Maxilla.
„Maxilloſklerotiſch, v. l. gr. — 1.) kieferhart; 2.) ſchiefſleiſch≠ knotig (wie der obere ſchiefe Augenfleiſchknote).
„Màxima, l. — Groſtonzeichen (von 8 Schlägen).
„Maxime, v. l. fr. — 1.) Grund≠ ſaz, Vernunftgeſez, Haupt≠ grundſaz; 2.) Verhaltens≠richt≠ ſchnur, ≠vorſchrift; 3.) Sitten≠ ſpruch, Wahlſaz; 4.) Staats≠ grundſaz.
„Màximum, l. — 1.) das Höchſte, Gröſſeſte, Aeuſſerſte; 2.) höch≠ ſter Preis.
†May, ſ. Mai.
††Màyon, chin. 1.) Name ei≠ nes kleinen Gewichts zu Siam oder 2¼ Toke, oder ¼ Tikal (ſ. Toke u. Tikal); 2.) Name einer Silbermünze in Siam zu etwa ¼ ſpan. Piaſter, nach an≠ dern zu 2 Gulden 4 Pfng.
†Mayor, l. eng. Bürgermeiſter (in den vornehmſten Städten Englands; der von London und York hat den Lordstitel wäh≠ rend ſeiner jährigen Amtsfüh≠ rung).
†Mayor≠Domo, ſpan. Oberhof≠ meiſter (am ſpan. Hofe).
†Mays, ſ. Mais.
†Mazàme, amr. das mexicaniſche Reh.
„Mazette, it. fr. — 1.) Bündel≠ chen, Blumenſtraus; 2.) Klep≠ per, Mähre, Schindmähre; 3.) Stümper, Pfuſcher; 4.) Haſen≠ fuß; 5.) Halunk, Tagdieb.
„M. c. 1.) ſ. Mio Conto; 2.) Mittelfarbe (auf Fäßchen zu blauer Farbe).
„M. d. ſ. Medicinä doctor.
„M. d. ad ch. ſ. Miſceàtur dètur ad chàrtam.
„M. d. ſ. ſ. Miſceàtur dètur, ſignètur.
„Mèa gràtia, l. — meinetwegen.
††Meànder, phryg. Name eines Fluſſes in Aſien, der ſo viele Krümmungen hat, daß man ſagt, er fließe in ſich ſelber wieder zurük.
†Meàndriſch, v. phryg. — ge≠ krümmt, voll Krümmungen ꝛc.
†Meandrit, v. v. krummgefurchte Schaalwürmer≠, Gehäusthier≠ pflanze, ≠Sternkoralle (als Grab≠ fund oder Verſteinerung).
††Mecän, ſ. Mäcèn.
„Mèchanceté, fr. — 1.) Bosheit; 2.) Schlechtigkeit, Büberei, Bu≠ benſtük; 3.) boshafte Nachrede, niederträchtige Verläumdung;

4.) Unart, Schelmerei, Poſſen, Schelmenſtreich.

„Mechànicus, gr. l. was Mechàniker.

„Mechànik, v. gr. — 1.) Bewegungslehre; Wiſſenſchaft der Körperſchwere; 2.) Bau, Einrichtung; 3.) Handkunſt, Getrieb-, Gerüſt-kunſt.

„Mechàniker, v. gr. — 1.) Kenner, Forſcher, Lehrer der Körper-ſchwere, -bewegung; 2.) Handkünſtler, Getrieb-, Gerüſtkünſtler.

„Mechàniſch, v. gr. — 1.) bewegungslehrig; 2.) hand-, getriebkünſtlich; 3.) getriebmäßig, handläufig, handwerksmäßig; 4.) bewegend, bewegkräftig.

„Mechàniſcher Kopf, v. gr. — getrieberfinderiſcher Kopf; 2.) getriebmäßiger Kopf, Guß-, Zuſchnitt-kopf.

„Mechàniſches Perſpectìv, v. gr. l. — Getriebfernrohr.

„Mechàniſches Weſen, v. v. — getriebmäßiges Weſen.

„Mechaniſmus, gr. l. — 1.) Bau, Einrichtung; 2.) Getrieb-bau, -einrichtung; 3.) Getriebkraft.

„Méchant, fr. — 1.) böſe; 2.) ſchlecht, elend, erbärmlich; 3.) ſchelmiſch, unartig, boshaft, bösartig.

††Mechoàcan, amr. 1.) Name einer Art Windekraut aus Neuſpanien; 2.) weiſſe Stuhlwurzel (Rhabarber), welche jenes Kraut hat, und ein gelindes Abführungsmittel iſt.

„Mechteme, trk. — Gerichtsſtube.

„Meconite, gr. fr. — Mohnſaamenſtein, Rogen-, Fiſchrogenſtein.

„Mecònium, gr. l. — 1.) Mohnſaft; 2.) Kindspech.

„Mècontan, ſ. Mécontent.

„Mécontent, fr. — misvergnügt, unzufrieden.

„Médaille, fr. — 1.) Denk-, Gedächtniß-, Schau-münze; 2.) Rundbild; 3.) Ablaßpfennig; 4.) Mondveilchen.

„Médailleur, fr. — Münzenſtecher, Denkmünzer, Stempelſchneider, Schauſtükpräger.

„Médailliſte, fr. — 1.) Münzenkenner, -liebhaber; 2.) Münzenſammler.

„Médaillon, fr. — 1.) Großſchaumünze, Großdenkmünze; 2.) Rundleiſte; 3.) Rundgemählde (als Halsſchmuk); 4.) länglichrunde Einfaſſung (von Holz, Stein, Erz ꝛc.)

†Medàinien, v. arb. Stadtleute (wie die Araber gewöhnlich die Mauren heiſſen).

„Medàllj, ſ. Médaille.

„Medalljiſt, ſ. Médailliſte.

„Mèdalljör, ſ. Médailleur.

„Mèdalljon, ſ. Médaillon.

††Medèa, gr. l. 1.) Tochter der Hypſka oder Idya und Aetas, Königs von Colchis; 2.) vorgebliche große Zauberin, die dem Jaſon zum goldenen Widderfell durch ihre Künſte verhalf, mit ihm die Flucht ergriff, ſeine Gemahlin wurde, und die mit ihm erzeugten Kinder in ſeiner Gegenwart tödtete ꝛc.

††Medèenſtein, v. v. ſchwarzer Goldaderſtein (der nach dem fabelhaften Plinius einen gelben, Weingeſchmak habenden Saft ausſchwizen ſoll).

††Mèder, was Maidin.

††Mèdian, trk. Name einer Goldmünze in der Barbarei zu etwa 50 Aſper.

„Mediàn, v. l. — großartig, mittelgroß, von mittlerer Größe.

„Mediànader, v. l. — Mittelader (in der Mitte des Vorderarms).

„Mediànoctav, v. l. — Großachtel (Band).

„Mediànpapier, v. l. egypt. — Mittel-ſchreibwad, -papier (zwiſchen ganz großem und gewöhnlichen Papier).

„Mediànquart, v. l. — Großviertel.

„Mediànte, l. it. — 1.) mittelſt, vermittelſt; 2.) Mittelton, große Dritte (Terze).

„Mediànte juramènto, l. — mittelſt, vermittelſt des Eides.

„Mediát, v. l. — mittelbar.
„Mediateur, fr. — 1.) Mittler, Vermittler, Mittelsmann; 2.) Hilfsblatt. 3.) Hilf-, Auf-ſpiel.
„Mediatiòn, v. l. fr. — 1. Vermittlung; 2.) Vertheilung, Halbirung.
„Mediatiſiren, v. l. fr. — 1.) vermitteln, ins Mittel ſezen; 2.) vertheilen, verhälften; 3.) zutheilen, zur Entſchädigung geben.
„Mediatör, ſ. Mediateur.
„Mediatòriſch, v. l. — vermittelnd.
„Mediàtſtadt, v. l. — mittellare Stadt (mit eigener Gerichtsbarkeit).
„Medicamènt, v. l. — Arznei, Heilmittel.
„Medicàſter, v. l. — Afterarzt, Quakſalber.
„Medicaſtern, v. l. — quakſalben.
„Medici, l. — Aerzte.
„Medicinä Dòctor, l. — Heilkunde-Lehrwürdner.
„Medicinä pràcticus, l. gr. — ausübender Arzt.
„Medicina forènſis, l. — gerichtliche Arzneikunde.
„Medicinàl, v. l. — heilend, geſundheitlich.
„Medicinàlanſtalt, v. l. — Geſundheitsanſtalt.
„Medicinàlcollegium, v. l. — Heilweſens-, Geſundheits-behörde, -vorſtand.
„Medicinàldepartement (depart'-man), v. l. fr. was Medicinàlcollegium.
„Medicinàlrath, v. l. — Geſundheitsrath.
„Medicinàlweſen, v. l. — Geſundheits-, Heil-weſen.
„Mediciner, v. l. — 1.) Arzt; 2.) Heilkundebefliſſener.
„Medicinìren, v. l. — 1.) Arznei gebrauchen, nehmen, ärzeln; 2.) heilen.
„Mediciniſch, v. l. — 1.) ärzlich; 2.) arzneilich, zur Heilkunde gehörig.
„Mediclìnium, gr. l. — Schaurichtſcheit.
„Mèdicus, l. — Arzt, Behandler, Heilfreund, Arzneikundiger, Heilkundiger.
„Medietät, v. l. — Mittelbarkeit.
„Mediìren, v. l. — 1.) vermitteln; 2.) halbtheilen, hälften.
††Medìmnos, num, gr. l. Name eines alten griechiſchen Fruchtmaßes zu etwa $1\frac{1}{2}$ Scheffel (das größte aller griechiſchen Trockenheitsmaße, dem gleich waren; 48 Chöniken, 72 Sextàrien, 144 Kotylen, 576 Oxybàphen, 864 Kyathen, oder 8640 Cochleàrien).
††Medine, v. arb. Name einer Münze zu 3 frz. Sous 3 Den., welche in Egypten und der Barbarei geſchlagen wird (was Meder oder Maidin).
„Medio, l. — in der Mitte (z. B. eines Monats oder der 15. Tag).
„Médiocre } „Médiocrement } fr. — mittelmäßig, ziemlich.
„Mediocrität, v. l. — 1.) Mittelmäßigkeit; 2.) Mittelmaß; 3.) Mittelſtànd.
„Mediòcriter, l. — mittelmäßig.
„Mediòker } „Mediòkerman } ſ. Médiocre, Médiocrement.
„Médiſance, fr. — 1.) Läſterrede, Läſtern, Läſterung; 2.) Läſterſucht, Verläumdung, übele Nachrede, Verunglimpfung.
„Médiſans, ſ. Médiſance.
„Mediſiren, v. fr. — afterreden, läſtern, verläumden, ſchmähen, verunglimpfen.
„Meditatiòn, v. l. — Betrachtung, Nachſinnen, Nachdenken.
„Meditativ(f), v. l. — betrachtend, nachſinnend, nachdenkend.
„Meditiren, v. l. — betrachten, nachſinnen, nachdenken.
†Meditrìna, l. — Arzneigöttin.
†Meditrinàlien, v. v. Arzneifeſte (die der Meditrina am 11. Oct. zu Ehren gefeiert wurden).
„Mèdium, l. — 1.) Mitte, das Mittlere; 2.) Mittelweg; 3.) Aushilf-, Ausgleichungsmittel, Hilfsmittel.

„Mèdium aevum, l. — Mittleres Zeitalter, Mittelalter.
„Mèdium verbum, l. — Mittelzeitwort (weder thuend noch leidend, ſondern zugebend, theilnehmend, wünſchend ꝛc.)
„Medius fidius, l. — bei meiner Treue.
„Médius terminus, l. — Mittelſaz (eines Vernunftſchluſſes); Anwendſaz (auf den erſten oder Vorderſaz).
††Mèdoc, fr. Art rother Wein aus der Gegend von Bordeaux.
„Medräs, ſ. Mädräs.
„Medulla, l. — Mark.
††Medüſa, gr. l. 1.) Name der Tochter des Phorcus, die er nach der Fabel mit einem Wallfiſch erzeugt haben ſoll. Sie und ihre Schweſtern Euryàle und Stheno ſind die 3 Gorgònen (ſ. dieſes Wort), die ſich auf den dorcàdiſchen Inſeln ſollen aufgehalten haben. Neptun, in die Goldhaare der Meduſa verliebt, erzeugte mit ihr in Minervens Tempel den Pegaſus; dieſe Entweihung rächte Minerva dadurch, daß ſie Meduſens Haare in Schlangen verwandelte, und alle zu Steinen wurden, die ſie anſahen, bis Perſeus der Meduſa den Kopf abhieb, und Minerva denſelben ihrem Schilde einverleibte; 2.) †Schalksweib, böſes Weib, Schlangenweib (bildlich und uneigentlich).
†Medüſenhaupt, v. v. Zottenkopf (eine Art Schaalenwürmer, Seeſterne genannt, mit ſchlangenförmigen Krümmungen und Auswüchſen).
†Medüſiſch, v. v. ſchlangenartig, argliſtig, böſe, giftig.
„Méfiance, fr. — Mistrauen.
„Méfians, ſ. Méfiance.
†Megabyzen, ſ. Megalobyzen.
†Megära, re, v. gr. 1.) Name einer der 3 Höllengöttinnen, die nach der Fabel eine Tochter der Nacht und des Acheron war; ihre Drillingsſchweſtern heißen Alekto und Tiſiphone (ſ. Furien, welche nach der Fabel bei den Göttern, Dirä, oder Fluch und Unſtern, in der Hölle, Eumeniden und Hunde, in der Oberwelt aber Furien genennt werden); 2.) böſes, zorniges Weib.
„Megaheteriàrch, v. gr. — Fremdleibwacheoberſter (bei den morgenländiſchen Kaiſern).
„Megalànthropogeneſie, v. gr. — Erzeugungskunſt fähiger oder geiſtvoller Kinder.
††Megaléſien, v. gr. Name gewiſſer Feſte, welche der Göttin Rhea oder Cybele zu Ehren in Rom gefeiert wurden.
†Megalobyzen, v. gr. — 1.) Prächtige, Herrliche, Erhabene; 2.) verſchnittene Prieſter im Dianentempel zu Epheſus.
„Megalogràph, v. gr. — Großmahler, Großthaten-, Großgeſchichte-mahler.
„Megalographie, v. gr. — Großmahlerei, Großgeſchichtmahlerei.
„Megalogràphiſch, v. gr. — großgeſchichtmahleriſch.
„Megalopſychie, v. gr. — Großmüthigkeit.
„Megameter, v. gr. — 1.) Sternweite-, Sternentfernungs-meſſer; 2.) Meerlängenmeſſer.
„Megaſkòp, v. gr. — Vergrößerungsglas (für dunkele Gegenſtände).
„Megdèrſchi, trk. — Lagerausſtecker.
††Meidin, was Maidin.
„Me inſciènte, l. — ohne mein Wiſſen.
†Meionìt, v. gr. — 1.) weiſſer Goldſtein (Hyacinth); 2.) weiſſer Bergglasgußſtein (Chriſtalllava vom Berge Veſuv bei Neapel).
„Mekkiêmes, trk. — Gerichtsſaal (in der Türkei).
„Mekometer, v. gr. — Längenmeſſer, -maß.
„Melanàgoga, gr. — Gegenmittel wider die ſchwarze Galle.
„Melanchòlicus, gr. l. — Schwarzgalliger, Grämler, Grillenfänger.
„Melancholie, v. gr. — 1.) ſchwarze Gallſucht, Schwarzgalle; 2.)

Schwermuth, Trübſinn, Tiefſinn, düſterer, banger Gemütszuſtand.
„Melanchòliker, ſ. Melanchòlicus.
„Melanchòliſch, v. gr. — 1.) ſchwarzgallig, ſchwarzblütig; 2.) ſchwermüthig, trübſinnig, tiefſinnig, lebensüberdrüſſig.
„Mélange, fr. — Miſchung, Gemeng, Gemengſel, Vermiſchung, Gemiſch, Miſchmaſch.
„Melanie, v. gr. — 1.) Schwarzheit, Dunkelheit; 2.) Schwarzfeſt (zu Ende des Jahrs bei den Glbgn.; ſpielt auf Aphrodite Melànis an).
„Melanite, v. gr. — ſchwarzer Körnerſtein (ſchwarze Granate aus der Gegend von Rom).
„Melàniſch, ſ. Mélange.
„Melanterit, v. gr. — Schwarzſtein (der Kupferwaſſer oder Vitriol enthält).
„Melanzànpflanze, v. gr. — Eierpflanze (Art Nachtſchatten).
„Melas, gr. — 1.) ſchwarzer Mehlſak, = Ausſaz; 2.) Tiegerkaze (von Java).
„Melàſme, v. gr. — ſchwarzer Hautflecken.
„Melàſſe, gr. fr. — Zucker-abſaz, -ſaz, -honig, -hefen.
„Melaſtòme, v. gr. — 1.) Schwarzmundbeerbaum; 2.) Schwarzmundbeer (aus America, deſſen Frucht, wie die Schwarzkirſche, den Mund auſſerordentlich ſchwärzt).
†Melchiten, v. hebr. trk. Königschriſten (Name der morgenländiſchen Chriſten; im Gegenſaz der Jacobiten).
††Meleàger, v. gr. 1.) Sohn der Althäa und Oeneus, Königs von Aetolien; 2.) Liebhaber der Atalanta, welcher er den Kopf des von ihm erlegten ätoliſchen wilden Schweins, das ſie ſelber auf der Jagd verwundet hatte, verehrte, und ſeine beiden Oheims, die ſie deshalb enthaupten wollten, aus Liebe zu ihr tödtete, von ſeiner Mutter aber, der Schweſter der Ermordeten, durch einen wunderbaren Baumaſt oder Zaunſtecken, von dem nach der Fabel ſein Leben abhing, als ſie denſelben ins Feuer warf, von innen heraus verbrannt wurde; 3.) Perlhuhn.
„Mêlée, fr. — Handgemeng, Durcheinander.
„Melene, gr. fr. — ſchwarze Krankheit, ſchwarzes Erbrechen, gelbes Fieber.
„Meletema, gr. — tiefe, ſcharfſinnige Betrachtung.
„Melètte, fr. — Aehrenfiſchchen (aus dem Mittelmeer).
„Melianthe, v. gr. — Honigblume aus Africa; ſchwizt einen Honigſaft aus.
„Melichryſon, gr. — Honigtopàs.
„Meliſeris, gr. — Honig-geſchwür, -geſchwulſt.
„Melikràt, v. gr. — Honigwaſſer.
„Melilithe, v. gr. — Honigſtein (von Rom, dient zum pflàſtern).
„Melilòte, v. gr. — Honigklee, Steinklee.
„Melilòtenpflaſter, v. gr. — Steinklee-aufſtrich, -heiltaig (erweichend und zertheilend).
„Melimeli, v. gr. — Quittenſaft.
„Melinit, v. gr. — gelber Kieſel oder Feuerſtein.
††Melioràt, ràti, fr. it. 1.) Name einer Art Seide aus der Levante; 2.) †Bologneſer Kettenſeite; feine ausgeſuchte Mailànder Seide.
„Melioratiòn, v. l. — Verbeſſerung (der Güter, des Ertrags, des Einkommens ꝛc.)
„Melioriren, v. l. — verbeſſern, in beſſern Stand ſezen, zu beſſerm Ertrag, in Aufnahme bringen, erhöhen, vermehren ꝛc.
„Meliren, v. fr. — miſchen, mengen, vermiſchen, ſprengeln ꝛc.
„Melirt, v. fr. — gemiſcht, vermengt, geſprengelt.
„Melis, v. gr. — 1.) Zuckerſaft, Halbfeinzucker; 2.) Hutzucker (wie er nach der 5ten Siedung iſt).
††Meliſche Erde, v. gr. Art Mörgel von der Inſel Melos.
„Mèliſma, gr. — Schleif-, Ziergeſang.
„Meliſmàtiſch, v. gr. — ton-,

geſang-verzierend, -verſchönernd, tonläufig, ſangwirbelnd.

„Meliſmen, v. gr. — Tonläufe.

„Meliſſe, v. gr. — 1.) Biene; 2.) Bienen-, Honig-blume, -kraut; Mutter-, (Citronen-) -kraut.

„Melitite, was Melilithe.

„Melline, v. gr. u. fr. — 1.) Honigmücke; 2.) Breit-ſpize, -borde.

„Mellite, v. gr. — Honigkerbthier (honigbereitendes Einſchnitt-thier, wie die Biene ꝛc.)

†Mellòna, gr. l. Honigbaugöttin.

„Melòchia, gr. l. — 1.) Süß-ſpeiſe; 2.) egyptiſche Rothrübe; Schinken.

„Melochie, v. gr. — Mußpflanze.

„Melochite, v. gr. — Mußpflanzenſtein; armeniſcher Stein.

†Melòdica, gr. l. Wohlklängerin (ein von Stein in Augsburg erfundenes Tonwerkzeug.)

„Melodie, v. gr. — 1. Wohlklang; 2.) Sangweiſe, Geſangweiſe; 3.) Tongang.

„Melòdion, gr. — 1.) Wohlklangswerkzeug; 2.) Geſangbildungswerkzeugs.

„Melòdiſch, v. gr. — 1.) wohlklängend, -tönend; 2.) ſingbar.

„Melodràma, gr. — Singſpiel, Sprechtonſtük (mit fortlaufender Rede).

„Melòë, v. gr. — Zwitterkäfer.

„Melokàkt, v. gr. — Süßgurkendiſtel.

„Melokopie, v. gr. — Glied-abnehmung, -abſtoßung.

„Melolònthe, v. gr. — Maikäfer.

„Melomanie, v. gr. — Sangſucht, Tonſpiel-ſucht, -wuth.

„Melomèlis, was Melimeli.

†Melòne, v. gr. Süßgurke, Pfebe.

„Melopeponite, v. gr. — Pfebenſtein (vom Berge Carmel).

„Meloplakòntion, gr. — 1.) Quittenmußkuchen; 2.) Pfebenkochſaft; 3.) Pfebenkuchen.

„Melopöje, v. gr. — 1.) Geſang, Tönung, Tonlauf; 2.) Geſangſprache.

„Mèlos, gr. — Geſang, Wohlklang.

„Melòte, v. gr. — 1.) Schaffell, Schafpelz; 2.) was Melilòte.

†Melpòmene, v. gr. Geſang- und Trauerſpielgöttin (eine der 9 Kunſtgöttinnen, mit Kranz, Buchrolle und dem als Mummdecke zur Seite habenden Herkuleskopf gewöhnlich vorgeſtellt.)

†Melòris, v. gr. Honigwähler (eine Art Kerbthiere oder Einſchnittkäfer mit Hornflügeldekken).

„Membràne, v. l. — 1.) feine Schreibhaut (Pergament); 2.) Dünnhäutchen, Häutlein.

„Membranòs, v. l. — häutig, dünnhäutig, ſchreibhautartig.

„Membratùr, v. l. it. — Gliederbau.

„Membròs, v. l. — gliederſtark, großgliederig.

„Mèmbrum, l. — 1.) Glied; 2.) Mitglied.

„Membrum genitàle, l. — Geburts-, Zeugungs-glied.

„Mèmbrum honoràrium, l. — Ehrenmitglied.

„Membrum viríle, l. — Mannsglied.

††Memcède, v. arb. Name eines Flüſſigkeitsmaſſes von etwa 3 franz. Schoppen zu Moka in Arabien.

„Memento, l. — 1.) gedenke, erinnere dich; 2.) Denkzeichen; 3.) Fürbitte (für jemand in der gemeinglaubigen Meſſe oder ſonſt in einem Gebet).

„Memènto mòri, l. — 1.) erinnere dich ans Sterben; 2.) bedenke dein Ende; 3.) Todeserinnerung.

†Memme, v. l. — 1.) Mutterbruſt; 2.) Mutter (uneigentlich); 3.) Säugling; 4.) feiger Menſch, Haſenfuß.

„Mèmmele, v. v. — Trugzize, Saugaläschen, Milchzieber.

††Mèmnon, Name eines äthiopiſchen oder aſſyriſchen Königs, der im trojaniſchen Kriege von Achilles getödtet wurde. Er wurde vergöttert, und aus ſeiner Aſche ſchuf Jupiter nach der Fabel die ſogenannten Memnonsvögel, die jährlich bei ſeinem Grabe miteinander kämpften.

††Mèmnonsſäule, tönende, v. v. eigentlich eine Bildſäule bei Theben, die bei Sonnenaufgang einen fröhlichen, und beim Untergang derſelben einen traurigen Klang von ſich gegeben, ja ſogar Thränen vergoſſen, und Wahrſagerſprüche ertheilt haben ſoll. Man will noch im 4ten Jahrhundert unſerer Zeitrechnung ihren Klang gehört haben.

„Mèmoar, ſ. Mèmoire.

„Mèmoars, ſ. Mèmoires.

„Mèmoire, fr. — 1.) Gedächtniß; 2.) Erinnerung, Andenken; 3.) Name, Nachruhm; 4.) Denkſchrift, Aufſaz, Bittſchrift; 5.) Rechnung, Schuldrechnung.

„Mèmoires, fr. — Denkwürdigkeiten, merkwürdige Nachrichten, Berichte ꝛc.

„Memoràbel, v. l. — denkwürdig, merkwürdig, bemerkenswerth.

„Memorabilien, v. l. — Denkwürdigkeiten, merkwürdige Nachrichten.

„Memòre, ſ. Memòrie.

„Memoriàl, v. l. — 1.) Erinnerungsbuch (Handlung); 2.) Denkſchrift, Eingabe, Aufſaz, Bittſchrift (an die Herrſchaft ꝛc.)

„Memoriàliter, l. — bittweiſe, bittſchriftlich, durch eine Bittſchrift ꝛc.

„Memòria locàlis, l. — örtliches Gedächtniß, Stellgedächtniß.

„Memòria reàlis, l. — Sachgedächtniß.

„Memòria verbàlis, l. — Wortgedächtniß.

„Memòrie, v. l. — Gedächtniß, Erinnerungskraft.

„Memòrien, v. l. — Kirchlein, Kirchelchen (worin Heiligenüberreſte aufbewahrt und verehrt werden).

„Memoriren, v. l. — auswendiglernen, dem Gedächtniß einprägen, ins Gedächtniß faſſen.

„Memòriter, l. — auswendig, aus dem Gedächtniß.

†Memphìte, v. egypt. Schmerzſtiller, Abſtumpfungsſtein (der in Eſſig aufgelöſt die Glieder gegen den Schmerz fühllos oder abgeſtumpft gemacht haben ſoll. Die Alten wollen ihn bei der Stadt Memphis in Egypten gefunden haben.

„Mènage, fr. — 1.) Haushaltung, Wirthſchaft, Hausweſen; 2.) Häuslichkeit, Erſparung, Sparſamkeit; 4.) Speiſeeinſaz.

„Mènagegeld, v. v. — Spartiſchgeld (zuſammengelegtes Geld, um ſich gemeinſchaftlich zu beköſtigen).

„Mènageheerd, v. v. — Holzerſparungsheerd.

„Mènagement, fr. — 1.) Schonung, Berükſichtigung, Behutſamkeit, ſchonende Rükſicht; 2.) Sparſamkeit, häusliche Einrichtung.

„Mènager, fr. — 1.) Haushälter; 2.) ſparſam, haushälteriſch.

„Mènagerie, fr. — 1.) Thierhaus, -hof, Viehhof; 2.) Thiergarten; 3.) Thierhaltung, Geflügelhof ꝛc.

„Mènageur (-ſchöS), fr. — ſparſam, haushälteriſch.

†Menagiàna, fr. l. wizige Einfälle, unterhaltende, denkwürdige Säze, Sprüche, Geſchichtchen aus Menages Schriften.

„Mènagiren, v. fr. — 1.) ſparen, haushalten, ſich in den Ausgaben einſchränken; 2.) behutſam umgehen, ſchonen, in Acht nehmen, ſchonend behandeln; 3.) gut ordnen, anbringen, beſorgen; 4.) verſchaffen, auswirken, veranſtalten, einleiten, geſchikt führen.

„Mènagirlich, v. fr. — 1.) ſparſam, erſparlich; 2.) ſchonend, mäßiglich.

„Menagòrte, was Metragòrte.

††Mènak, oſtd. Name eines Baumes auf Madagaſcar, deſſen Frucht ein Oel gleiches Namens giebt.

†Menakanite, v. eng. Ridgrinſchörl (aus der Grafſchaft Cornwallis und dem Flußſand des Thals Menakan daſelbſt, heißt auch Titaneiſen).

„Menàſch, ſ. Mènage.

„Menaſche, ſ. Ménager.
„Menäſch'geld, ſ. eb. d.
„Menäſch'heerd, ſ. eb. d.
„Menaſchiren, ſ. Ménagiren.
„Menaſchirlich, ſ. Ménagirlich.
„Menäſch'man, ſ. Ménagement.
„Menaſch'rie, ſ. Ménagerie.
„Mendicánt, v. l. — 1.) Bettler; 2.) Bettelmönch.
„Mendicität, v. l. — 1.) Bettelweſen, Bettelei; 2.) Bettelſtand, ·ſtab.
†Meniáne, v. it. Erker.
„Menigophỳlar, gr. — Hirnbeſchirmer (Wundarzneikunſt).
„Meninx, v. gr. — Hirnhaut.
„Meniſcus, gr. l. — 1.) kleinerhaben vertieftes Glas, Mond; 2.) Dekplatte (auf Bildſäulen).
„Meniſperma, v. gr. — Mondſaame.
„Meniſpermoidiſch, v. gr. — halbmond·ſaamig, ·ſaamenförmig.
†Mennig, v. l. Bleiaſche, Bergroth (von hochgelbrother Farbe).
†Mennonit, Wiedertäufer (vom Stifter Meno Simonis, der 1561 ſtarb, ſo benannt).
„Meno, it. — weniger.
„Meno fórte, it. — weniger ſtark, ·laut, ſchwächer.
„Meno piáno, it. — weniger leiſe, etwas lauter.
„Menorrhagie, v. gr. — heftige Roſe, unordentliche monatliche Reinigung.
„Menoſtaſie, v. gr. — monatliche Darmgicht (von der Reinigung herrührend).
„Mènſa epiſcopàlis, l. gr. — 1.) Biſchofstiſch; 2.) biſchöfliches Tafelgeld.
„Mènſa gratùita, l. — Freitiſch.
„Mènſel, v. l. — Meßtiſchchen.
„Mènſe mèdio, l. — in der Mitte des Monats.
„Mènſes, l. — 1.) Monate; 2.) Blume, Roſe, Reinigung, weibliche Zeit.
„Mènſes papàles, l. gr. — päpſtliche Aemtermonate (je über den andern Monat vom Januar an; z. B. Januar, März, Mai, Juli ꝛc.)

†Menſilgág, die, trk. was Karawanſera.
„Mènſtrua, l. was Mènſes 2.)
„Menſtruatiòn, v. l. — Auflöſung, das Auflöſenlaſſen (Scheidekunſt).
„Menſtruiren, v. l. — monatliche Reinigung haben, röſeln.
„Mènſtruum, l. — 1.) monatliche Reinigung; 2.) Auflöſungsmittel, Auflöſungsgeiſt (Scheidekunſt).
„Mènſula, l. — Meßtiſchchen.
„Menſur, v. l. — Zeit·, Verhältniß·, Bewegungs·maß; 2.) Ton·gang, ·maß; 3.) Schrittmaß, Abmeſſung, Maß; 4.) Fechtmaß; 5.) Bezugmaß; 6.) Meßrahme.
„Menſuràbel, v. l. — meßbar.
„Menſurabilität, v. l. — Meßbarkeit.
„Menſuriren, v. l. — meſſen, abmeſſen.
„Mentagra, gr. l. — Flechte, Kinn·flechte, ·kräze (Ausſchlag im Geſicht, der am Kinn anſezt, und ſich über das Geſicht verbreitet).
„Mentàl, v. l. — in Gedanken, im Sinne, innerlich.
„Mentàlgeſez, v. l. — 1.) bei ſich behaltenes, ſtillſchweigendes Geſez; 2.) Thronausſchließungsgeſez; 3.) Kronſchenkungsgütergeſez (2. und 3. in Portugal.)
„Mentalreſervatiòn, v. l. — 1.) Gedankenvorbehalt, ſtillſchweigender Vorbehalt; 2.) Gedankengleiſnerei (ein Lehrſaz der Jeſuiten, um Eid und Wahrheit zu verdrehen).
„Mènte captus, l. — blödſinnig, aberwizig, wahnſinnig.
†Mènthe, v. gr. Münze, Garten·, Krauſe·münze (gewürzhaftes, magenſtärkendes, mutterwehſtillendes ꝛc. Heilkraut, wovon es mehrere Arten giebt).
„Mentiòn, v. l. — Erwähnung, Meldung, Erörterung.
„Mentioniren, v. l. — erwähnen, melden, erörtern.
„Mentionirt, v. v. — erwähnt, gedacht, erörtert.

††Mentor, gr. Name eines berühmten griechiſchen Bildhauers und Töpfers; 2.) †Lehrer, Führer, Rathgeber, Hofmeiſter; 3.) ††Ulyſſes vertrauter Freund.
„Menu, fr. — 1.) dünn, ſchlank, rahn, ſchmal; 2.) unbedeutend, klein, gering, unerheblich; 3.) fein, zart.
„Menü, ſ. Menu.
„Menü depans, ſ. Menue dépenſe.
„Menue dépenſe, fr. — 1.) kleine Ausgaben, tägliche kleine Auslagen; 2.) Taſchengeld.
„Menü fräh, ſ. Menus frais.
„Menü pläſir, ſ. Menus plaiſirs.
„Menü pöpel, ſ. Menu peuple.
†Menuet, it. fr. Zier-, Führ-tanz.
†Menuf, was Manuf.
„Menu peuple, fr. — gemeines Volk, gemeiner Mann.
„Menus frais, fr. — kleine Koſten, Auslagen.
„Menus plaiſirs, fr. — 1.) kleine Vergnügungen, kleine Ausgaben; 2.) Taſchengeld.
†Mephitis, gr. — 1.) Geſtankgöttin; 2.) Stink-, Stik-luft.
„Mephitiſch, v. betr. — ſtinkend, erſtickend, Stikluft enthaltend, gährungsläftig, ſchwefeldämpfig.
„Mephitiſiren, v. betr. fr. — ſtikluftig, gährungsläftig machen, mit Stikluft anfüllen.
„Mépla, ſ. Méplat.
„Méplat, fr. — 1.) wölbflach, verlorenrund, halbflach; 2.) Wölbfläche, verlorene Rundung, Halbfläche.
„Mépri, ſ. Mépris.
„Mépris, fr. — 1.) Verachtung; 2.) Troz, Hintanſezung.
„Mepriſäbel, ſ. Mépriſable.
„Méprisable, fr. — verächtlich, verachtungs-werth, -würdig.
„Mercantèſco, it. — kaufmänniſch.
„Mercantil Contrattatiòn, v. l. it. — Handels-verband, -verein.
„Mercantile, it. fr. — 1.) kaufmänniſch; 2.) Handelsfach; 3.) Handelsweſen (was in den Handel einſchlägt).
„Mercantiliſch, v. v. — kaufmänniſch, zur Handlung gehörig.
„Mercantilmagiſtràt, v. l. — Handels-obrigkeit, -vorſtand.
„Mercàtor, l. — Kauf-, Handels-mann.
„Mercatòriſch, l. — kaufmänniſch, zur Handlung gehörig.
„Mercatür, v. l. — Kaufhandel, Waarenvertrieb.
„Mercenär, v. l. fr. — 1.) lohnſüchtig, feil; 2.) Söldner, Miethling, Lohndiener.
„Merci, fr. — dank, ich danke.
††Mercur, ius, l. 1.) Sohn des Jupiters und der Maja; 2.) †fabelhafter Götterbote; 3.) †Gott der Beredſamkeit, Fechtkunſt, Dieberei und Handelſchaft; 4.) †Erfinder der Eyther; 5.) †Todtenbegleiter (in die Unterwelt); 6.) ††Name eines Wandelſterns; 7.) — Quekſilber (in der Scheidekunſt); 8.) ††Name einiger Zeitungsblätter; 9.) †Liebesunterhändler, -bote (bildlich); 11.) †Purpurfarbe (in den Fürſtenwappen).
„Mercuriale, v. v. — 1.) Quekſilbermittel; 2.) Bingelkraut; Wintergrün; 3.) Rugrede, Verweis (in Frankreich bei gewißen Gerichten).
„Mercuriàlien, v. l. — Quekſilbermittel.
„Mercuriàlmittel, was Mercuriàlien.
„Merkuriàlpillen, v. l. gr. — Quekſilberheilkügelchen.
„Mercuriàlſalbe, v. l. — Quekſilberſalbe.
„Mercurification, v. l. — Ausquickung ꝛc.
„Mercurificiren, v. l. — verquekſilbern, ausquiken, Quekſilber bereiten.
„Mercùrius bitumindſus, l. — Branderz, Quekſilberbranderz.
„Mercùrius dulcis, l. — verſüßtes Quekſilber.
„Mercùrius præcipitàtus, l. — Quekſilberniederſchlag.
„Mercùrius vivus, l. — Quekſilber.
„Merd-doa, ſ. Merde d'oie.
„Merde d'oie, fr. — 1.) Gänſe-

drek, ⸗miſt; 2.) Gänſedrekfarbe; 3.) gelbgrün.
†Merianelle (von Marie Sibylle Merian, einer Teutſchin, aus der Mitte des 17ten Jahrhunderts), Steinblume.
„Meridián, v. l. — Mittags⸗ſtrich, ⸗kreis.
„Meridionál, v. l. — mittäglich.
„Merindádes, ſpan. — Gerichtsbezirke.
„Meríno, ſpan. — Richter, Gerichtsbeamter.
„Merínosrace (ras), ſp. fr. — Merinosart.
††Merínoſchaf } v. ſpan. die
††Merinowidder }
††Merínowolle }
beſte Gattung Schafe und Wolle, welche unter dieſem Namen bekannt iſt, und aus Spanien kommt.
„Merita, l. } — Verdienſte.
„Meriten, v. v. }
„Merìtenorden, v. l. — Verdienſtorden.
„Meritiren, v. l. — verdienen, werth ſeyn, ſich verdient machen.
„Meritirt, v. l. — verdient, wohlverdient.
„Meritòriſch, v. l. — verdienſtlich.
„Meritum, l. — Verdienſt.
„Merlan, fr. — Meerhecht.
„Merlon, fr. — Zinne, Wallzeile (Kriegskunſt).
„Merluccio (Merlutſcho), it. } —
„Merluche (Merlüſch), fr. }
„Merlùzzo, it. }
Stokfiſch.
„Merokele, v. gr. l. — Schenkel⸗, Leiſten⸗bruch.
„Mérſih, ſ. Merci.
†Meru, ind. Götterhimmel.
„Merveille, fr. — Wunder, Wunderwerk.
„Merveilleuſement, fr. — auſſerordentlich, ganz vortrefflich, ungemein.
„Merveilleur, fr. — 1.) wunderbar, bewundernswerth; 2.) auſſerordentlich, vortrefflich, unvergleichlich, erſtaunlich; 3.) edel, erhaben, lebhaft; 4.) eingebildet, anſpruchsvoll, einbildiſch, vornehmthuend (im ſpöttiſchen Sinn).
„Merwelli, ſ. Merveille.
„Mèrwelljö, ſ. Merveilleur.
„Merwelljöſ'man, ſ. Merveilleuſement.
„Merykyſmus, gr. l. — 1.) Wiederkäuung; 2.) wiederkäuende Kinnladenbewegung.
„Méſalliance, fr. — Mißheirath (unter dem Stand).
„Meſallians, ſ. Méſalliance.
„Meſalliiren, ſich, v. fr. — eine Mißheirath ſchließen.
„Meſaventure (⸗awantür), fr. — Mißgeſchik, Unfall.
„Meſchan } ſ. Méchant, Méchanceté.
„Meſchanſete }
„Meſcolánza, it. — Miſchmaſch, Allerlei.
„Mesd. ſ. Mes dames.
„Mes dames, fr. — meine Frauen.
„Meseintelliſchans, ſ. Mésintelligence.
„Meſenterémphraxis, gr. — Gekrösverſtopfung.
„Meſentereſie (⸗téritis), v. gr. fr. — Gekrösentzündung.
„Méſentérium, gr. l. — 1.) Mitteleingeweide; 2.) feines, dünnes Dreigedärm; 3.) Gekrös.
„Mésintelligence, fr. — Mißverſtändniß.
„Meskein, ſ. Mesquin.
„Meskinerie, ſ. eb. d.
†Meſmeriſm, v. tſch. Meſmers Schlafverſezungsheilart.
„Meſochòr, v. gr. — Tonſpielleiter, ⸗vorſteher.
„Meſoide, v. gr. — begeiſternde, feurige Geſangſprache.
„Meſòkòlon, gr. — Grimmdarmsgekröſe.
„Meſolábium, gr. l. — Verhältnißmittelgliederwerkzeug (in der ältern Rechenkunſt, wodurch man bei jedem fortſchreitenden Verhältniß die 2 Mitglieder ohne alle Mühe und getriebmäßig fand).
„Meſomerie, v. gr. — Mitteltheil (zwiſchen den Schenkeln).
„Meſomphále, v. gr. — Schildnabel, ⸗knopf; 2.) Nabel.

„Meſorèctum, gr. l. — Maſt- darmsgekrös.
„Meſothenar, v. gr. — Mittel-klopfer (kleiner mittlerer Fleiſch-knote am Daumen).
„Meſotylaron, gr. — Hode, Gaile.
„Meſotyp, v. gr. — ſtrahliger Goldedelſtein.
„Meſozeugma, gr. — Mittelbind-wort (das ſtatt am Ende eines Sazes in der Mitte ſteht, und ſo das Vorhergehende mit dem Nachfolgenden verbindet).
„Mesquin, fr. — 1.) armſelig, kärglich, dürftig, mager, klein-lich; 2.) karg, filzig, kahlmäu-ſig, knauſerig.
„Mesquinerie, fr. — Kargheit, Kahlmäuſerei, Knickerei, filzi-ges Weſen, Knauſerei.
„Meſſa di vóce (-wòtſche), it. — Stimmanſchwellung.
„Meſſage, fr. — 1.) Botſchaft, Auftrag; 2.) Bote, Briefträ-ger (uneigentlich).
„Meſſager, fr. — 1.) Bote, Briefträger; 2.) Vorläufer, Vorgänger (bildlich).
„Meſſagerie, fr. — 1.) Boten-amt, -dienſt; 2.) Botenmeiſterei.
††Meſſaline, v. l. 1.) Name der Gemahlin des Kaiſers Clau-dius; 2.) Name einer egypti-ſchen Leinwand oder Zeugs von Cairo; 3.) †ausſchweifende Für-ſtin; jedes verſchmizte in alle Laſter verſunkene Weib.
„Meſſamine, fr. — virginiſcher Traubenbaum.
„Meſſaſch, ſ. Meſſage.
„Meſſaſche, ſ. Meſſager.
„Meſſaſch'ri, ſ. Meſſagerie.
†Meſſe, v. l. 1.) Entlaſſung (aus der Kirche, nach geendigter Pre-digt); 2.) Abendmahlsfeier, Hochamt (bei den Glbgn.); 3.) Jahrmarkt, Hauptmarkt).
††Meſſiáde, v. hebr. 1.) Lobprei-ſung des Geſalbten, Hochgedicht auf den Geſandten der Gott-heit; 2.) Klopſtoks erhabene Dichtung auf den Welterlöſer, als den Geſalbten und Geſand-ten des Herrn.

††Meſſiádiſch, v. v. den Meſſias betreffend.
†Meſſiás, v. hebr. 1.) Geſalbter; 2.) Geſandter; 3.) Name des Welterlöſers (in den Schriften des alten Bundes); 4.) Bei-name Chriſti.
„Meſſieurs, fr. — meine Herren.
„Meßkanon, v. l. gr. — Meßge-bet-, Hochamtsgebet-ſammlung (Gebetvorſchriften bei der Meſſe).
„Meßkatalog, v. l. gr. — Meß-bücherverzeichniß.
†Meßner, v. l. 1.) Meßgeräth-verwahrer; 2.) Kirchner, Küſter.
†Meßnerei, v. v. 1.) Meßgeräth-verwahramt; 2.) Kirchnerei, Kü-ſterei.
„Meſtlcánza, it. — Miſchmaſch; Allerlei (in einem Tonſtük).
†Meſtizen, v. ſpan. Miſchlinge (Name ſolcher Americaner, de-ren Väter oder Mütter Euro-päer waren).
„Meſto, it. — traurig.
„Meſüren (es), v. fr. — Maß-regeln, Vorkehrungen.
„Meſuſa, v. hebr. — Thürdenk-ſpruch (an jüdiſchen Häuſern).
„Metabáſe, v. gr. — 1. Ueber-gang; 2.) Plaz-, Orts-verände-rung; 3.) Anzeichenswechſel (bei einer Krankheit); 4.) Arz-nei-wechſel, -veränderung (nach den veränderten Krankheitsan-zeichen.
„Metabolìe, v. gr. — 1.) Zeit-, Luft-, Orts-veränderung; 2.) Abwechſlung, Erneuerung; 3.) Anhäufung gleichbedeutender Ausdrücke, Ausdrückewechſel (zur Verſtärkung eines Sazes oder Verſchönerung eines Gedan-kens).
„Metachoreſe, v. gr. — Krank-heits-wanderung, -verſezung.
„Metachroniſmus, gr. l. — Zeit-rechnungs-fehler, -irrthum.
„Metaciſm, v. gr. — M-anhäu-fung, -wiederholung.
„Metadòrs, v. ſpan. — Zollfrev-ler, Geld-, Waaren-einſchwär-zer, -einſchleicher (zu Cadix bei Ankunft der Gallionen aus Ame-rica).

„Metagogie, v. gr. — Wortwiederholung (in veränderten Endungen.)

„Metagràmm, v. gr. — Uebersezung, Abſchrift, Nachſchrift.

„Metakàrpe, v. gr. — Mittelhand (vom Gelenk oder Knöchel bis zu den Fingern).

„Metakòndylus, gr. l. — Vordergelenk, Knöbel (eines Zehens oder Fingers).

„Metalèpſis, gr. — Namensverwechſlung (z. B. Grab ſtatt Tod, Loos ſtatt Gewinn).

†Metàll, v. gr. Erz, Schmelzerz, Hammererz (ſchwer und glänzend, gediegen oder durchs Feuer geſchieden und von fremden Beſtandtheilen gereinigt).

†Metàllen } v. gr. 1.) erzig; 2.)
†Metàlliſch } erzbetreffend.

„Metallifodinen, v. gr. l. — Erzgruben.

„Metàlliken, v. gr. — Blankſcheine (Wiener Schuldſcheine zu 2½ vom Hundert).

„Metalliſatiòn, v. gr. fr. — Erzerzeugung, -bildung.

„Metalliſiren, v. gr. — vererzen, in Erz verwandeln.

†Metàllkalk, v. gr. Erzſaz, Erzkalk.

†Metàllmutter, v. gr. — Erzerde, erzhaltige Erd- oder Steinart.

„Metallogràph, v. gr. — Erzbeſchreiber.

„Metallographie, v. gr. — Erzbeſchreibung.

„Metallogràphiſch, v. gr. — erzbeſchreibend.

„Metallùrg, v. gr. — Erzverſtändiger, Bergmann, Bergswerkskenner, Hüttenkundiger.

„Metallurgie, v. gr. — 1.) Erzkunde, Erzſcheidungslehre; 2.) Hütten-, Bergwerks-kunde, -wiſſenſchaft.

„Metallùrgiſch, v. gr. — erzkundig, erzſcheidungs-lehrig, -kundig, bergwerks-, hütten-kundig.

„Metallurgiſt, v. gr. was Metallùrg.

„Metamorphiſt, v. gr. — Geſtalt-, Leib-verwandlungs-glaubiger, -anhänger (Sonderglaubige des 12ten Jahrhunderts, die der Meinung waren, daß Chriſtus nach ſeiner Himmelfahrt einen göttlichen Leib angenommen, oder ſein irdiſcher in Gott verwandelt worden ſey).

„Metamorphòſe, v. gr. — Geſtaltveränderung, Verwandlung, Umbildung, Umgeſtaltung.

„Metamorphoſiren, v. gr. — verändern, verwandeln, umbilden, umgeſtalten.

„Metamorphòtiſcher Spiegel, v. gr. — Umbildungs-, Verwandlungsſpiegel ꝛc.

„Metàpher, v. gr. — bildliche Redensart, uneigentlicher Ausdruk (z. B. Stern erſter Größe, ſtatt höchſtwichtiger, verdienſtvoller, beſonders ausgezeichneter Mann).

„Metaphòriſch, v. gr. — bildlich, uneigentlich, gleichnißweiſe, verblümt.

„Metaphràſe, v. gr. — Ueberſezung, Uebertragung, Umſchreibung.

„Metaphràſt, v. gr. — Ueberſezer, Uebertrager, Umſchreiber.

„Metaphràſtiſch, v. gr. — überſezend, übertragend, umſchreibend.

„Metaphyſik, v. gr. — Ueberſinnlichkeitslehre, Wiſſenſchaft geiſtiger, unſichtbarer Dinge, Grundwiſſenſchaft, Lehre von denkbaren Gegenſtänden (z. B. des Rechts, der Pflicht, Tugend; von Gott, Zeit, Seele, Unſterblichkeit u. dgl.)

„Metaphyſiker, v. gr. — Grundwiſſenslehrer, Ueberſinnlichkeitsforſcher.

„Metaphyſiſch, v. gr. — grundwiſſenslehrig, grundwiſſenſchaftlich, überſinnlich, vom Sichtbaren abgezogen, aufs Unſichtbare übergehend, übertragend.

„Metaplàſme, v. gr. — Wortſchnipflung, Veränderung (durch Weglaſſung oder Zuſezung eines Buchſtabens oder Lauts).

„Metaporopöſe, v. gr. — Schweiſslöcherveränderung.
„Metaptöſe, v. gr. was Metaſtäſe.
„Metaſchematiſm, v. gr. — Umgeſtaltung, Formveränderung.
„Metaſkopie, v. gr. — Gedanken-, Gemüths-abſchauung (nach Veränderung des Geſichts).
„Metaſtäſe } „Metäſtaſis } v. gr. — Veränderung, Uebergang (einer Krankheit in eine andere, oder an einen andern Theil des Körpers), Krankheitsübergang in ein örtliches Uebel.
„Metaſtätiſch, v. gr. — verändert, übergegangen, verſezt ꝛc.
„Metaſynkriſe, v. gr. — Innenwirkung durch äuſſere Mittel (um z. B. der Ausdünſtung eine andere Wendung zu geben; was Metaporopöſe.
„Metatärſe, v. gr. — Mittelfuß (von den Knöcheln bis zu den Zehen, oder was zwiſchen dieſen und der Ferſe iſt).
„Metätheſis, gr. — 1.) Verſezung, Veränderung; 2.) Buchſtaben-, Wort-verſezung.
„Métèdores, fr. ſpan. was Metadors.
„Méteil, fr. — Mang-, Menge-, Miſch-korn, Miſchgetreide.
†Métel, v. amr. Dorn-, Nadelbaum (aus Mexico, von dem man durch Einſchnitte einen angenehmen Saft erhält).
„Meteli, ſ. Meteil.
„Metempſychöſe, v. gr. — 1.) Seelenwanderung; 2.) Seelenwanderungslehre (ſtammt von dem griechiſchen Weltweiſen Pythagoras her, der die Meinung hatte: daß die abgeſchiedenen Seelen in andere Leiber, und ſelbſt in Thiere übergiengen; eine ähnliche Lehrmeinung haben in Oſtindien die Hindus mit ihren Prieſtern, den Braminen, welche deshalb auch kein Thierfleiſch eſſen).
„Metempſychoſiſt, v. gr. — Seelenwanderungsanhänger.
„Metemptöſe, v. gr. — Sonnenjahrsausgleichung (gegen den Zeitkreis der Mondszuſchußtage, um zu verhindern, daß die Neumonde nicht einen Tag ſpäter angezeigt werden, als ſie eintreten; dieſe Ausgleichung, die alle 300 Jahre geſchieht, fand im Jahr 1800 ſtatt, und kommt 2100 wieder vor; ſ. auch Proemptöſe).
„Meteöke, gr. — angeſeſſener Fremdling.
„Meteör, v. gr. — Luft-erſcheinung, -zeichen; Witterungsereigniß.
„Meteöriſch, v. gr. — lufterſcheinend, witterungbetreffend.
„Meteoriſm, v. gr. — 1.) Erhebung, Aufblähung, Aufziehung; 2.) Bauchaufſchwellung, Trommelſucht.
„Meteorogräph, v. gr. — Wetterzeiger, Witterungsanzeiger.
„Meteorogräphiſch, v. gr. — witterungbeſchreibend.
„Meteorolith, v. gr. — Luftſtein (Mondſtein).
„Meteorolög, v. gr. — Witterungs-, Lufterſcheinungs-forſcher, -beobachter, -kenner, -deuter.
„Meteorologie, v. gr. — Lufterſcheinungs-, Witterungs-lehre, -kunde.
„Meteorolögiſch, v. gr. — lufterſcheinungslehrig, zur Witterungs-lehre, -kunde gehörig.
„Meteorologiſm, v. gr. — plözliche Unterleibsaufſchwellung.
„Meteoromänt, v. gr. — Lufterſcheinungs-deuter, -wahrſager.
„Meteoromantie, v. gr. — Lufterſcheinungs-deuterei, -wahrſagerei.
„Meteoroſköp, v. gr. — 1.) Weltkörper-, Geſtirn-ſchauer; 2.) Wetter-weiſer, -deuter, -zeiger.
„Meteoroſkopie, v. gr. — Wetter-ſchau, -beobachtung.
„Mèter, ſ. Mètre.
†Méthe, v. gr. — Trunkenheitsgöttin.
„Methöde, v. gr. — 1.) Gang, Art und Weiſe; 2.) Verfahrungsart, Handgriff; 3.) Lehrart, Lehr-, Unterrichts-weiſe; 4.) Ordnung, Eintheilung, Kunſt,

Verfahren, Wiſſenſchaft, Gewohnheit.

„Methòdik, v. gr. — Erziehungswiſſenſchaft, -lehre, -kunde, -weiſe.

„Methòdiſch, v. gr. — geordnet, ordnungsmäßig, kunſtmäßig, vorſchriftmäßig, wiſſenſchaftlich.

„Methodiſm, v. gr. — 1.) kunſtmäßige Behandlung, wiſſenſchaftliche Heilart; 2.) Bekehrungsverfahren, -künſtelei (der ſogenannten Methodiſten).

„Methodiſt, v. gr. — 1.) kunſtmäßiger Behandler, wiſſenſchaftlicher Arzt, Anhänger der kunſtmäßigen Heilart (im Gegenſaz der Erfahrungsheilart); 2.) †Frömmler, Bekehrungs-künſtler, -ordner (deren es in Holland, England und Nordamerica giebt, die nach überſpannten Begriffen, ſeltſamen Vorſchriften und Uebungen das Bekehrungswerk lehren und treiben).

„Methodologie, v. gr. — Lern-, Lehr-kunde (was Methòdik).

„Methològ, v. gr. — Zech-, Sauf-künſtler.

„Methologie, v. gr. — Zech-, Sauf-kunſt.

„Mètie, ſ. Mètier.

„Mètier, fr. — 1.) Handwerk, Gewerbe, Beruf, Berufsarbeit; 2.) Stuhl, Werk-ſtuhl, -brett; 3.) Flecht-bank, -ſtok (Haarkräuſlerei); 4.) Wippe (Nadlerei); 5.) Hippe (Backerei); 6.) Werk, Arbeit (uneigentlich); 7.) Bedürfniß, Nothwendigkeit, Erforderniß, nöthiger Fall (Rechtswesen).

††Metigal, trk. Name eines Perlen- und Ambragewichts zu $1\frac{1}{2}$ Drachmen in der Levante.

„Metonomaſie, v. gr. — Namenüberſezung (z. B. Fàber, für Schmied; Hausleuchtner, für Oekolampàdius, oder umgekehrt).

„Metonymie, v. gr. — Namen-, Wort-wechſel, -tauſch (z. B. er liebt ein Gläschen, ſtatt den Wein: Wieland liegt immer auf ſeinem Tiſch, ſtatt Wielands Werke ꝛc.)

„Metonymiſch, v. gr. — namenwechſelnd, worttauſchend.

„Metònymus, gr. l. — Namenvertauſcher, Wechſelnamiger.

„Metòpe, v. gr. — 1.) Stirne, Antliz, Augenzwiſchenraum; 2.) Zwiſchen-weite, -tiefe, Leervierung (Baukunſt).

„Metòpenreliefs, v. gr. fr. — Antliz-, Hoch-bilder.

„Metopomànt, v. gr. — Stirn-, Geſichts-wahrſager.

„Metopomantie, v. gr. — Stirn-, Geſichts-wahrſagerei.

„Metopoſkòp, v. gr. — Stirnſchauer, Geſichtsdeuter, Antlizwahrſager.

„Metopoſkopie, v. gr. — Stirnſchau, Geſichtsdeuterei, Antlizwahrſagerei.

„Metragyrte, v. gr. — 1.) Schellenſtok-führer, -treiber; 2.) Bettelprieſter (der phrygiſchen Göttin Cybele).

„Metralgie, v. gr. — Mutterweh, -ſchmerz.

„Metre, gr. fr. — 1.) Längenmaß; 2.) Laut-, Silben-maß; 3.) ††neues franz. Längenmaß zu ungefähr 3 Fuß $11\frac{1}{2}$ Linie (oder $\frac{1}{10}$ Millionentheilchen von einem Viertel des Mittagkreiſes).

„Metrèmphraxis, gr. — Mutterverſtopfung (verhärtete Geſchwulſt am Gebährmutterhals).

„Metrenchyte, v. gr. — Muttertrichter, -ſprize.

„Metrik, v. gr. — 1.) Längenmeßkunſt; 2.) Lautmaß, Reimmeſſung, Verskunſt.

††Mètrikol, gr. port. Name eines Gewichts in Portugal zu $\frac{1}{8}$ Unze oder 1 Quintchen.

„Metriopathie, v. gr. — Gleichmuth, Gelaſſenheit, Gleichmüthigkeit, Leidenſchaftsmäßigung (nach den Grundſäzen der Peripatetiker und Stoiker).

„Mètriſch, v. gr. — 1.) gemeſſen, abgemeſſen; 2.) ſchritthaltend, laut-, wort-abtheilend, gebunden, verskünſtlich.

„Metritis, gr. — Gebärmutter-entzündung.

„Metrolithe, v. gr. — Steinkern.

„Metrologie, v. gr. — Maß-, Gewicht-lehre.

„Metrològiſch, v. gr. — maß-, gewicht-lehrig.

„Metroman, v. gr. — Reimnarr.

„Metromanie, v. gr. — Reimſucht.

„Metrometer, v. gr. — Zeitmaßrichter (zu einem Tonſtük).

„Metronòm, v. gr. — 1.) Maß- und Gewichtaufſeher (bei den Athenienſern; war eine beſondere Obrigkeit aus 15 Mitgliedern); 2.) ††Tonbewegungsmeſſer (Name eines neuen von Mälzel, einem Wiener, erfundenen Werkzeugs).

„Metropolitàn }
„Metropolite } v. gr. — 1.) Hauptſtädter; 2.) Hauptgeiſtlicher, Biſchoff, Erzbiſchoff (in einer Hauptſtadt).

„Metropolitànkirche, v. gr. — Hauptſtadtkirche, Hauptkirche, erz-, biſchöfliche Kirche ꝛc. (in einer Hauptſtadt).

„Metroproptòſe, v. gr. — Vorfall, Augen-, Mutter-vorfall ꝛc.

„Metrorrhagie, v. gr. — Mutterblutfluß.

„Metroſideros, v. gr. — Eiſenmirte (Mirtenart, die ein ſehr feſtes Holz hat).

„Metrum, gr. l. — Maß-, Laut-, Wort-, Reim-maß.

„Mette, v. l. — 1.) Frühgeſang; 2.) Frühgottesdienſt; 3.) Vorandacht (vor einem hohen Feiertage, ſo daß dieſelbe am Schluſſe des vorgehenden Tages, um Mitternacht gehalten zu werden pflegt).

„Meuble, fr. — 1.) bewegliches Stük; 2.) Hausgeräthe, Zimmerſtük; 3.) Boden, Land (das leicht zu wenden oder umzugraben iſt).

„Meubles, fr. — 1.) bewegliche Güter; 2.) Fahrniß, Hausgeräthe, Wohn-, Zimmer-ſtücke.

„Meublespolitur, v. fr. — Zimmergeräthglättung.

„Meubliren, v. fr. — behausrathen, befahrniſſen, mit Hausrath verſehen, Zimmer beſtellen, einrichten, ausrüſten.

„Meublirt, v. fr. — behausrathet, befahrnißt, ausgerüſtet ꝛc.

„Meum et tùum, l. — das Mein und Dein.

„Meute, fr. — Koppel (Jagdtrieb von 50 — 60 Stük Hunde).

†Mevelaviten, v. perſ. türk. Drehmönche (Derwiſche), Einſiedler (wiſſen ſich 2, 3 Stunden unausgeſezt zu drehen, daß man keinen Geſichtszug von ihnen erkennen kann; Hazreſi Mevlana hat dieſe geiſtlichen Gaukler unter den Mahomedanern geſtiftet).

†Meveleviten, was Mevelaviten.

†Meydan, was Maidan.

††Mezeline, v. fland. Name eines Halbſeiden- und Wollenzeugs.

„Mezzanine, v. it. — 1.) Halbfenſter; 2.) niederes Geſchoß mit Halbfenſtern, Halbgeſchoß.

„Mezzatinta, it. — 1.) Mittelfarbe; 2.) Halbtuſch, Halbſchatten; 3.) Schwarz-pinſel, -ſtich, -kunſt.

„Mezza vòce (-wòtſche), it. — mit halber, gedämpfter Stimme.

„Mezzo, it. — 1.) halb, mittelmäßig; 2.) das Mittlere; 3.) Mittel, Mittelding.

„Mezzo ceto (-tſchèto), it. — Mittel-, Bürger-ſtand.

„Mezzo fòrte, it. — halbſtark, etwas ſtark, -laut.

„Mezzo piàno, it. — halb-ſchwach, -leiſe, etwas ſchwach, -leiſe, minderſtark.

„Mezzo Sopràno, it. — Mittelhochſtimme.

„Mezzo tèrmino, it. — Mittelweg.

„M. f. ſ. Meno fòrte, und Mixtùra fiat.

„Mgr. ſ. Monſeigneur.

†Mi, it. der 3te Ton oder das E.

†Miacatototl, v. amr. Maisvogel, Welſchkornvogel (aus Mexico).

††Miàle, was Mialet.

††Mialet, fr. Name eines frz.

leichten Wollenzeugs aus den Sevennen (Theil der Pyrenäen).

„Miaſma, gr. — 1.) Unreinigkeit, höchſtes Unrecht, Laſterthat; 2.) Anſteckungsſtoff.

„Mica, gr. l. — 1.) ein Wenig, Bröckelchen; 2.) Glimmer, Frauneis.

†Michmandar, trk. Geſandtenführer, -begleiter (durchs türk. Gebiet).

„Micmac, gr. fr. — Maukelei, Kniffweſen, Durchſtecherei.

„Mictus cruentus, l. — Blutharnung.

††Midas, phryg. gr. 1.) Name eines reichen phrygiſchen Königs, der es von Bachus erhielt, daß Alles, was er anrührte, zu Gold wurde; aber auch als er in einem Tonſpielwettkampf zwiſchen Pan und Apollo, jenen vorzog, nach der Fabel von dieſem dafür ein Paar Eſelsohren einerntete; 2.) †Beiname der Rieſenſchildkröte (die oft 800 Pfund wägen kann).

„Midi, fr. — 1.) Mittag; 2.) Mittagsgegend.

†Miene, v. l. fr. 1.) drohende Gebehrde; 2.) Geſicht, Geſichtszug; Ausſehen, Gebehrdung.

††Migliàro, it. Name eines Oelgewichts in Venedig.

††Migliorati, was Melioràti.

„Migma, gr. — Miſchung, Gemiſch (Arzneiſtellerei).

„Migniature, ſ. Miniature.

„Mignon, tſch. fr. — 1.) lieblich, fein; 2.) Liebling, Liebchen ꝛc.; 3.) Burſche, Gaſt, Geſelle (ſpöttiſch).

„Mignonne, tſch. fr. — 1.) die Liebliche; Herzchen, Liebchen; 2.) Jungfernſchrift (Buchdruckerei).

††Mignonnette, tſch. fr. 1.) Name ſehr feiner leichter Spizen; „2.) — feingeſtoßener Pfeffer; 3.) Bartnelke; Kartäuſernelke; 4.) Trinkgeld.

„Mignot, fr. — verzärteltes Kind.

„Mignotiren, v. tſch. fr. — verzärteln, verderben, verhätſcheln, verwöhnen.

„Migrän, ſ. Migraine.

„Migraine, gr. fr. — einſeitiges Kopfweh, Seitenkopfweh.

„Migration, v. l. — Wanderung, Auswanderung.

„Migriren, v. l. — wandern, ziehen.

†Mihir } perſ. Sonne (Gottheit
†Mihr } der alten Perſer).

†Mikado, was Dàiro.

†Miko, amr. 1.) Hand-, Zollaffchen (aus Braſilien, das nur 7 bis 8 Zoll in der Länge und einen Schwanz hat, der noch einmal ſo lang als ſein Körper iſt); 2.) Anführer, Gebieter, Oberer (Ehrenname der Volksſtämmevorſteher bei den Georgiern in Nordamerica).

„Mikräne, v. gr. — einſeitiges Kopfweh (eigentlich Hemikranie).

„Mikrogàſter, v. gr. — Kleinbauch (eine Art Schweins- oder Pharaoraze).

„Mikrogràph, v. gr. — Kleinſchreiber, -zeichner, -mahler.

„Mikrographie, v. gr. — Kleinſchreiberei, -zeichnung, -mahlerei; Kleinſchreibkunſt, Kleinſchilderungs-, Kleinmahlereikunſt.

„Mikrogràphiſch, v. gr. — kleinſchreibend, -ſchriftlich, -ſchreibkünſtlich, kleinzeichnend, -ſchildernd, -mahlend.

„Mikrokàrpe, v. gr. — 1.) Kleinfrucht; 2.) Klein-ſchwamm, -pilze.

„Mikrokele, v. gr. — Kleinbruch.

„Mikrokèphalos, gr. — Kleinkopf.

„Mikrokòſmiſch, v. gr. — 1.) kleinweltlich; 2.) menſchlich.

„Mikrokòſmos, gr. — 1.) Kleinwelt, Welt im Kleinen; 2.) der Menſch (als eine Welt im Kleinen nach der Sprache einiger Weiſen).

„Mikrològ, v. gr. — Kleinigkeits-wiſſer, -geiſt, -krämer.

„Mikrologie, v. gr. — Kleinigkeits-wiſſerei, -geiſtelei, -krämerei, Kleinigkeitsſucht.

„Mikrològiſch, v. gr. — kleinlich, klein-geiſtig, -ſüchtig.

„Mikrologiſiren, v. gr. — klein-

ſüchteln, nach Kleinigkeiten haſchen, ſich damit abgeben, kleingeiſteln, den Vielwiſſer, Vielredner in Kleinigkeiten ſpielen.
„Mikromega, gr. — Kleinweitenmeſſer (von 15 Graden).
„Mikromegas, gr. — Klein-, Gern-groß.
„Mikrometer, v. gr. — Kleinmeſſer (um die kleinſten Gröſſen und Entfernungen durch ein netzartig eingerichtetes Glas zu berechnen und zu meſſen).
„Mikrometrie, v. gr. — 1.) Kleinmeſſung, -meßkunſt; 2.) Netzglasmeſſerei, Netzglasmeßkunſt.
„Mikrometriſch, v. gr. — kleinmeſſend, -meſſeriſch, zur Kleinmeßkunſt gehörig.
„Mikrommàtiſch, v. gr. — kleinäugig.
„Mikrophòniſch, v. gr. — 1.) ſchwach-ſtimmig, -tönend; 2.) ſchallverſtärkend.
„Mikrophylliſch, v. gr. — kleinblätterig.
„Mikròphthalmus, gr. l. — Kleinäugiger.
„Mikropſychie, v. gr. — Kleinmüthigkeit, Verzagtheit.
„Mikròptera, gr. — Kleinfloſſer.
„Mikroſkòp, v. gr. — 1.) Kleinſchau, -ſchauer, -ſchauwerkzeug; 2.) Vergrößerungs-glas, -sehrohr.
„Mikroſkòpiſch, v. gr. — 1.) kleinſchaulich; 2.) vergrößert darſtellend.
„Mikrotea, gr. l. — Kleinmelde (Pflanzenart, die heilkräftig iſt).
„Milady, eng. — meine gnädige Frau (Anrede an eine vornehme Engländerin).
„Milädy, ſ. Milady.
„Milàn, l. fr. — 1.) Weihe, Hühnergeier, Gänſeaar; 2.) Meeradler; 3.) Mailand.
„Milchmetaſtàſe, v. gr. — Milchverſetzung.
††Miljàro, ſ. Migliàro.
††Miljoràti, was Melioràti.
„Militär, ſ. Militaire, nebſt dem Weitern.
„Militaire, l. fr. — 1.) Kriegsweſen; 2.) Kriegsſtand; 3.) Kriegs-volk, -mannſchaft; 4.) Kriegsmann, Krieger, Wehrmann.
„Militairebedienter, v. l. fr. — Kriegsbedienter, Wehrbedienter.
„Militairecapitulatiòn, v. l. fr. — Kriegsdienſtdingung.
„Militairecommandant, fr. — Kriegsbefehliger.
„Militairecommiſſion, l. fr. — Kriegs-vollziehungsbehörde, -beſorgungsamt ꝛc.
„Militairedienſt, v. l. fr. — Kriegsdienſt.
„Militaireeffekten, v. l. fr. — Kriegsgeräthſchaften.
„Militaireeid, v. fr. — Krieger-, Fahnen-eid.
„Militaireetat, fr. — Kriegsſtand, -bemannung, Heerunterhaltung.
„Militaireexecution, fr. l. — Kriegs-verfahren, -zwang.
„Militairefuhr, v. fr. — Kriegsfuhr.
„Militairegericht, v. fr. — Kriegsgericht.
„Militairekunſt, v. fr. — Kriegskunſt.
„Militaireſpital, v. fr. — Kriegspfleghaus.
„Militaireſtraße, v. fr. — Kriegsſtraße.
„Militaireverdienſtorden, v. fr. Kriegsverdienſtorden.
„Militaireweg, v. fr. — Kriegsweg.
„Militaireweſen, v. fr. — Kriegsweſen.
„Militairezucht, v. fr. — Kriegszucht.
„Militairiſch, v. fr. — kriegeriſch, wehrmänniſch, kriegs-mäßig, -dienſtlich, -männiſch.
„Militàre, l. — Kriegs-weſen, -verfaſſung, -ordnung, -zuſtand.
„Militàrien, v. l. — Kriegs-ſachen, -angelegenheiten, -gegenſtände.
„Militàri manu, l. — mit gewaffneter Hand.
†Miliz, v. l. 1.) Kriegsdienſt; 2.) Kriegsmannſchaft; 3.) Bürgerwehr; 4.) Wehrmann, Stadt-, Land-wehrmann.
†Milizen, v. l. Landwehrmän-

ner, Landkrieger (den Lohn- oder Feldkriegern entgegengeſezt).
„Millefólium, l. — Tauſendblatt, Schafgarbe.
„Millenárier, v. l. — 1.) Tauſender; 2.) Tauſendjähriger; 3.) Tauſendjahrreichs-lehrer, -glaubiger, -bürger (der eine tauſendjährige Herrſchaft Chriſti auf Erden, nach dem Weltgericht, lehrt, glaubt, hofft).
„Milleporite (-pòre), l. gr. — 1.) Tauſend-röhrler, -löchler, -pünktler; 2.) verſteinerte Punktkoralle.
„Milliade, l. fr. — Jahrtauſend.
„Milliard, fr. — tauſend Millionen (Eintauſendtauſendmaltauſend).
„Milliaſſe, fr. — 1.) tauſendmaltauſend Millionen (Million Millionen); 2.) unzählige Menge, Unzahl.
„Milligramm, -litre, -mètre, fr. — tauſendſter Theil eines Gramms, Liters, Meters.
†Millión, v. l. fr. Tauſendmaltauſend, Tauſendtauſend.
†Millionaire (när) l. fr. Beſizer von ein oder mehreren Millionen, Tauſendtauſendeigner, grundreicher Mann.
„Milliſtère, fr. — tauſendſter Theil eines Stère (der 19 Würfelfuß als frz. Holzmaß hat).
††Milmis, oſtd. Name einer Gattung Baumwollenzeug aus Oſtindien.
††Milloráti, was Melioráti.
„Milòrd, eng. — mein gnädiger Herr (Anrede an einen vornehmen Engländer).
„Milphiſches Mittel, v. gr. — Haarbefeſtigungsmittel, Mittel wider das Ausfallen der Augbraunen, -das Haarausgehen der Augenwimper.
„Milphoſis, gr. — Augbraunenausfallen, Augenwimpernausgehen.
††Miltrain(trän), fr. port. Münze zu ungefähr 3 Gld. 30 Kr.
„Mimar-Àga, trk. — Aufſeher über die öffentlichen Gebäude.

„Mime, v. gr. — 1.) Gebehrdenſprecher, -ſpieler; 2.) Poſſenreiſſer, Nachäffer, Luſtigmacher; 3.) Schauſpieler (wiewohl uneigentlich).
„Mimen, v. gr. — Gebehrden.
†Mimer, altnrd. Quell der Dichtkunſt und der Weisheit.
„Mimer-Pàſchi, trk. — Oberbauherr.
„Mimeſis, gr. — Nachgebehrdung, Nachäffung ꝛc.
„Mimik, v. gr. — 1.) Gebehrden-ſprache, -ſpiel, -kunſt, -lehre; 2.) Poſſenreiſſerei, Nachäfferei, Luſtigmacherei; 3.) Schauſpielkunſt (jedoch uneigentlich).
„Mimiker, v. gr. was Mime.
„Mimiſch, v. gr. — 1.) gebehrden-ſprecheriſch, -ſpielend, -künſtlich, -lehrend; 2.) nachäffend, poſſenreiſſend; 3.) ſchauſpieleriſch, (jedoch uneigentlich).
„Mimográph, v. gr. — Gebehrdenſpiel-dichter, -ſchreiber.
„Mimographie, v. gr. — Gebehrdenſpiel-dichtkunſt, -ſchreibkunſt.
„Mimológ, v. gr. — Nachahmungskünſtler, Perſonennachäffer.
„Mimologie, v. gr. — Nachahmungskunſt, Nachäffungskunſt.
„Mimológiſch, v. gr. — nachahmungskünſtlich, nachäfferiſch.
„Mimóſen, v. gr. — Sinn-, Gefühls-pflanzen.
„Mimus, gr. l. — Gebehrdenkünſtler, Poſſenreiſſer, Gaukler.
„Mimuſòpe, v. gr. — Affenbaum (deſſen Blätter einem Affenkopf gleichen).
„Minaret, trk. fr. — Ausrufthurm (worauf die Gebetsſtunden bei den Türken, die ſich keiner Glocken bedienen, ausgerufen werden).
„Minauderie, fr. — Schönthuerei, Ziererei.
„Minaudière, fr. — Schönthuerin, Zierpuppe.
„Minaudiren, v. fr. — ſchönthun, ſich zieren, gefallſüchteln.
†Mine, v. gr. 1.) eingebildete alte Münze bei den Griechen zu 12 — 15 Rthlrn. nach an-

dern zu 40 Gulden Reichswährung; 2.) Pfund oder Geldgewicht bei den Juden zu 15—25 Loth; 3.) Erzgrube, Schacht, Erzgang; 4.) Erdhölung, Erdgang, Sprenggrube (welche, mit Pulver angefüllt, die darüber befindlichen Feſtungswerke in die Luft zu ſprengen beſtimmt iſt); 5.) Erz; 6.) Flöz, Schicht.

„Minerál, v. gr. l. — Erdgut, Bergwerksgut, Bergfund, Grabfund, Erzſtufe, Vererzung.

„Minerálien, v. gr. l. — Erzſtücke, Stufen, Berggüter ꝛc.

„Minerálienkabinet, v. gr. l. fr.}
„Minerálienſammlung, v. gr. l.} — Berggüter-, Stufen-ſammlung, Bergfundzimmer.

„Minerálisch, v. gr. l. — 1.) erz-, berg-gängig, erdgrubig, erzgrubig; 2.) erzhaltig, erdguthaltig; 3.) heilkräftig, geſundheitlich.

„Mineraliſiren, v. gr. fr. — vererzen, mit Erz verſezen, verbinden.

„Mineraliſirt, v. v. — vererzt ꝛc.

„Mineralòg, v. gr. — Berggut-, Bergwerk-kenner, Erz-verſtändiger, -kundiger, Hüttenkundiger.

„Mineralogie, v. gr. — Berggutslehre, Hütten-, Bergwerks-kunde.

„Mineralògiſch, v. gr. — erzlehrend, berggutslehrig, bergwerks-, hütten-kundig; zur Erzkunde gehörig.

„Minerálquelle, v. gr. — Heilquelle, Geſundbrunnen.

„Minerálreich, v. gr. — Stein-, Erd-, Erz-reich.

„Minerálwaſſer, v. gr. — erzhaltiges, erzkräftiges Waſſer, Geſundbrunnen, Geſundbad, Heilwaſſer, Heilbad.

„Mineren, v. gr. — 1.) Erzgruben; 2.) Erze, Berggüter.

†Minèrva, gr. l. 1.) Göttin der Wiſſenſchaften; 2.) Göttin der Weisheit, der Künſte, des Kriegs (hat nach der Fabel ihr Daſeyn aus dem Gehirn des Jupiters; zu Athen hatte ſie einen prächtigen Tempel, der mit einem Schaz von Bildhauerarbeiten geziert war).

†Minervál, v. gr. 1.) zur Weisheit, Aufklärung gehörig; 2.) Weisheitsſchüler ꝛc. (ehemals bei den Illuminaten gebräuchlich.)

†Minervàlien, v. v. Feſte, die der Weisheitsgöttin zu Ehren gefeiert wurden; Minervenfeſte.

„Mineur, gr. fr. — 1.) Bergmann, Grubenarbeiter, Bergknappe, Hauer, Schachtanleger; 2.) Schanzengräber, Sprenggrubner, -grubenarbeiter.

„Mineur, l. fr. — 1.) minderjährig, unmündig; 2.) kleiner, geringer; 3.) weich (in der Tonart).

„Mineurcompagnie, v. gr. fr. — Sprenggrubner-, Schanzengräber-abtheilung, -abſchaar.

„Mineure, fr. — 1.) Unterſaz, Nachſaz (in einem Schluß); 2.) Nachſtük, Unterſtük (Tonkunſt); 2.) Streitübung (auf der Hochſchule).

††Mingel, -gelen, holl. Maß zu 2 pariſer Pinten in Holland.

„Miniatür, ſ. Miniature.

„Miniature, fr. — Feinmahlerei.

„Miniatürgemählde, v. l. fr. — Feingemählde, Düpfelgemählde, Feinbild, Düpfelbild.

„Miniatürmahler, v. l. fr. — Feinmahler, Düpfelmahler, Feinbildner, Düpfelbildner.

„Miniaturmahlerei, v. l. fr. — Fein-, Düpfel-mahlerei.

„Minima, l. — Kleintonzeichen (½ Schlagtonzeichen).

†Minimenorden, v. l. 1.) Geringſt-, Niedrigſt-orden (von Franceſco di Paula 1440 geſtiftet); 2.) Orden der dunkelbraunen Kuttenträger, -Mönche.

„Minimum, l. — das Geringſte, Niedrigſte, Unbedeutendſte.

„Minio, ſ. Mingot.

„Minion, ſ. Mignon.

„Minjonnätt, ſ. Mignonnette.

„Minjonne, ſ. Mignonne.

„Minjotiren, ſ. Mignotiren.

„Miniren, v. gr. fr. — 1.) untergraben, unterhölen; 2.)

Spreng-gruben, -hölen, -wege anlegen; 3.) auf-, ab-, aus-zehren, verzehren, zerſtören.

„Minirer, v. gr. fr. — 1.) Berg-mann ꝛc.; 2.) Sprenggrubner (ſ. auch Mineur, gr. fr.)

„Miniſter, v. l. — 1.) Diener; 2.) Prediger; 3.) Wart, Staats-wart, -rath (Kirchen-, Kriegs-, Schaz-wart); 4.) Geſandter, Botſchafter ꝛc.

„Miniſter der auswärtigen Ange-legenheiten, v. l. — Auslands-wart, Wart der auswärtigen Angelegenheiten.

„Miniſter des Innern, v. l. — Land-, Reichs-wart.

„Miniſter ecceleſiä, l. — Kirchen-diener.

„Miniſterialconferenz, v. l. — Staatswartsbeſprechung, Staats-wartſchaftsberathung.

„Miniſteriale, l. — 1.) wart-ſchäftlich; 2.) Wartſchaftsſchrei-ben; 3.) Kirchenrathsmitglied (in einigen Gegenden Teutſch-lands).

„Miniſterialiſm, v. l. — Staats-wartſchaftsanhänglichkeit.

„Miniſterialpartie, v. l. — Warts-anhang.

†Miniſteriaux, l. fr. Vierbeamte (zu Neufchatel).

„Miniſteriel, v. l. fr. — wart-ſchäftlich, -amtlich, ſtaatswart-lich, -amtlich (in des Fürſten Namen).

„Miniſterii canditatus, l. — Pre-digtamtsbewerber.

†Miniſterioh, ſ. Miniſteriaux.

„Miniſterium, l. — 1.) Dienſt-amt, Bedienung, Verwaltung; 2.) Kirchen-amt, -dienſt, Pre-digtamt; 3.) Wartſchaft, Hof-, Staats-wartſchaft ꝛc.; 4.) Staats-rath; 5.) Geſandtſchaft.

„Miniſtrant, v. l. — 1.) Diener, Aufwärter, Beſorger; 2.) Meß-helfer; Vorleſer.

„Miniſtriren, v. l. — 1.) beiſte-hen, bedienen, aufwarten; 2.) vorleſen (bei den Gglbgn.)

„Miniſtriſſimus, neul. — erſter Hof- oder Staats-wart.

„Minnaret, was Minaret.

†Minne, alttſch. 1.) Liebe; 2.) Amme; 3.) Liebesgöttin.

†Minnen, alttſch. lieben.

†Minneſänger, v. alttſch. Liebes-dichter (des mittlern Zeitalters).

†Minneſold, v. alttſch. Liebe-dank, -lohn.

†Mino, oſtd. Plauderer (belieb-ter Vogel in Oſtindien, mit ei-ner ſchönen Stimme, lernt Worte nachſprechen).

„Minodiär, ſ. Minaudiére.

„Minodiren, ſ. Minaudiren.

„Minod'rih, ſ. Minauderie.

„Minör, ſ. Mineur.

„Minörcompanji, ſ. eb. d.

„Minöre, ſ. Mineure.

„Minor, l. — 1.) der Kleinere, Jüngere; 2.) Unterſaz, Nach-ſaz, (in einem Vernunftſchluß; ſ. auch Medius terminus).

„Minorät, v. l. — Jüngſtenrecht.

„Minòre, it. — 1.) der Kleinere, Jüngere; 2.) das Geringere, Niedrigere ꝛc.; 3.) Nachſtük, Nachſpiel, Wechſelſtük (bei ge-wiſſen Tonſtücken, ſo daß das Nachſtük in die entgegengeſezte Tonart, von der harten in die weiche, und umgekehrt, oder vom Grundton in die Dritte oder Fünfte, bald hart, bald weich, übergeht).

„Minorenn, v. l. — minderjäh-rig, unmündig.

„Minorennität, v. l. — Minder-jährigkeit, Unmündigkeit.

„Minoriren, v. l. — mindern, vermindern, verringern.

†Minorit, v. l. Minder-mönch, -bruder (Geiſtlicher, Fromm-ſiedler vom Orden des h. Fran-ciſcus von Aſſiſi).

„Minorität, v. l. — 1.) Minder-zahl, Minderheit; 2.) Minder-jährigkeit.

††Minos, gr. 1.) Sohn des Ju-piters und der Europa; 2.) König und Geſezgeber der Kre-ter; 3.) Richter der Todten (mit ſeinem Bruder Rhadamän-tus).

††Minotàurus, gr. Sohn der Paſiphäe, Minos Gemahlin,

den ſie von einem Ochſen empfieng; ein Ungeheuer halb Ochs halb Menſch, das im Labyrinth oder Irrgarten zu Kreta verwahrt, mit Menſchenfleiſch (und zwar jährlich mit 7 Jünglingen und 7 Jungfrauen von Athen, jedoch nur 2 Jahre) gefüttert, von Theſeus aber, mit Beihilfe der Ariadne, Minos Tochter, erlegt wurde ꝛc.

†Minſtrels, eng. Wandelſänger, Harfner, Lautenſchläger (im Mittelalter).

†Minuetto, it. Sätzchen (kurzes Tonſtük im $\frac{3}{4}$ Zeitmaß).

„Minus, l. — 1.) weniger; 2.) das Fehlende, Abgängige.

„Minuſkel, v. l. — kleine Schrift, Kleinbuchſtabe (Buchdrückerei).

†Minute, v. l. it. 1.) verkleinerte, zerſtückelte, dünne, kleine Sache; 2.) Sechzigtheilchen (einer Stunde); 3.) $\frac{1}{4}$ teutſche Meile oder $\frac{1}{2}$ Stunde Wegs; 4.) Entwurf; 5.) Urſchrift; 6.) Auszug.

„Minutien, v. l. — Kleinigkeiten, Geringfügigkeiten, Spielereien, Zotten, Kindereien ꝛc.

„Minutirer, v. l. it. — Kleinhändler, Krämer.

„Minutiſſima, l. — die geringfügigſten Dinge, das Unbedeutendſte.

„Minutiſſime, l. — haarklein, bis aufs Haar.

„Minutiſſimum, l. — das Allerkleinſte, Geringfügigſte.

„Minuto, it. — 1.) verkleinert; 2.) Kleinhandel, Kram.

„Minyanthe, v. gr. — Bitterklee, Zotenblume.

„Mio conto, it. — meine Rechnung.

„Mirabe, trk. — Betſtuhl.

†Mirabelle, l. fr. Schönpfläumchen, Wunder-, Düpfel-pfläumchen.

„Mirabilien, v. l. — Wunderdinge, -werke.

††Mirach, v. arb. 1.) Name eines Sterns (im Gürtel der Andromache); „2.) — Oberbauch.

†Mirak, perſ. 1.) Fürſt der Gewäſſer; 2.) Waſſerbauaufſeher.

„Mirakel, v. l. — Wunder, auſſerordentliches Ereigniß.

„Mirakulös, v. l. — wunderbar, ſeltſam, auſſerordentlich, wundervoll.

„Miri, trk. — Reichscaſſe.

„Mirmidon, gr. fr. — 1.) Naſeweis, Knirps, Zwerg (wahrſcheinlich von den Myrmidonen, einer ehemaligen kleinen Menſchengattung auf der Inſel Aegina); 2.) geldgieriger Menſch.

„Mirmillonen, v. l. — Sichelfechter (die bei den alten Römern einen Schild und eine Sichel als Waffe führten).

††Miro, it. venezianiſches Gewicht von 30 Pfund.

†Mirſa, za, perſ. tatr. Fürſt, Großer, Großherr, angeſehener Mann.

„Mis, ſ. Miſe.

„Miſandrie, v. gr. — Männerhaß, -ſcheu.

„Miſanthrop, v. gr. — Menſchenhaſſer, -feind.

„Miſanthropie, v. gr. — Menſchenhaß, -feindſchaft.

„Miſanthropiſch, v. gr. — menſchenhäſſig, -feindlich.

„Miſce, l. — miſche.

„Miſceatur, detur ad chartam, l. — man miſche und geb es eingewickelt.

„Miſceatur, detur, ſignetur, l. — gemiſcht und überſchrieben abzugeben (die gewöhnliche Erinnerungsweiſe vom verordnenden Arzte an die Arzneifertiger ꝛc.).

„Miſcellaneen, v. l. — 1.) Miſchungen; 2.) vermiſchte Aufſäze, Mannigfaltigkeiten.

†Miſchma, v. hebr. 1.) mündliches Geſezbuch der Juden; 2.) des Thalmuds erſter Theil.

„Miſciren, v. l. — miſchen, mengen ꝛc.

„Miſcredit, v. l. — Mißglaube, Uebel-ruf, -meinung.

„Miſe, fr. — 1.) Ausgabe; 2.) Saz, Einſaz (im Spiel); 3.) Anbot, Gebot; 4.) Gang, Um-

lauf, Abgang, Abſaz; 5.) Anheftſtük, Kolbel (Schmiedhandwerk); 6.) Einſezung (in den Beſiz); 7.) Preßknecht (Buchbinderei); 8.) Bund, Gebund (Flözerei); 9.) Trockenkaſten (Seifenſiederei).

„Miſer, ſ. Miſère.

„Miſerábel, v. l. — erbärmlich, elend, jämmerlich.

„Miſerábiles, l. — Elende, Gebrechliche, Krüppel, Bedauernswürdige.

„Miſere, fr. — 1.) Elend, Armſeligkeit; 2.) Schwachheit, Unvollkommenheit; 3.) Kleinigkeit, elendes Ding, Erbärmlichkeit.

„Miſerere, l. — 1.) Erbarme dich; 2.) ſehr kurze Zeit; 2 Vaterunſer lang (hergenommen von der Zeit, den 50. Pſ. zu ſprechen); 3.) Darmgicht, Darmverſtopfung.

„Miſericòrdias dòmini, l. — Barmherzigkeitsſonntag (von den Meßworten Pſ. 89. 2.)

„Miſi, v. gr. it. — gelblicher Tintenſtein.

††Miſkal, Name einer perſiſchen Münze.

††Miſla, v. amr. Name eines Getränks aus der Platanenfrucht (in America).

„Miſogàm, v. gr. — Ehe-verächter, -haſſer, -feind, Hageſtolz.

„Miſogamie, v. gr. — Eheverachtung, Ehescheu, Hageſtolzerei ꝛc.

„Miſogỳn, v. gr. — Weiberhaſſer, Weiberfeind.

„Miſogynie, v. gr. — Weiberhaß, gehäſſige Abneigung gegen die Weiber.

„Miſològ, v. gr. — 1.) Vernunfthaſſer, -feind; 2.) Feind wiſſenſchaftlicher Belehrung, wiſſenſchaftlicher Lehre.

„Miſologie, v. gr. — 1.) Vernunfthaß; 2.) Haß gegen wiſſenſchaftliche Lehre, Belehrung (bei Menſchen, die das Nachdenken ſcheuen, und das Widerſprechen nicht leiden können).

†Miſpel, v. gr. Nabeläpfelchen, Taigäpfelchen.

„Miß, eng. — Fräulein, Jungfer.

„Miſſál, v. l. — 1.) Meßbuch (der Gglbgn.); 2.) Großſchrift (eine der größten und ſtärkſten, die in der Buchdruckerei geführt werden).

„Miſſilien, v. l. — Auswürfe, preisgegebene Dinge.

„Miſſio in pàrtes (infidèlium), l. — Sendung unter Nichtchriſten.

„Miſſio in poſſeſſiònem, l. — Beſizeinweiſung.

„Miſſiòn, v. l. — 1.) Sendung; 2.) Auftrag, Vollmacht; 3.) Einweiſung (in den Beſiz eines beſtrittenen Guts); 4.) Bekehrungs-geſandtſchaft, -anſtalt, -geſchäft, -ort.

„Miſſionàrius, l. } —
„Miſſionnaire, när, v. fr. }
1.) Abgeſandter; 2.) Bekehrungsbote, chriſtlicher Glaubensbote (bei Gözendienern oder Heiden); 3.) Heidenbekehrer; 4.) Ausſpäher, Kundſchafter.

„Miſſiv (e), v. l. — 1.) Sendſchreiben, Ausſchreiben (von Höhern an Untergebene); 2.) Schriftlade, Schriftenbüchſe, Send-lade, -büchſe (worin Geſchäftsſchriften bei öffentlichen Behörden ꝛc. herumgeſchikt werden).

„Miſtiànza, it. — 1.) Miſchung, Vermiſchung; 2.) Allerlei (in einem Tonſtük).

„Mithra, perſ. l. — Sonne (Gottheit der alten Perſer.

„Mithrar, v. v. — Kazenauge (ein vielfarbiger Edelſtein, wenn er (nach Plinius) an die Sonne gehalten wird).

†Mithridàt, v. gr. Gegengift (führt den Namen von dem ehemaligen König von Pontus, Mithridàtes, der, aus Beſorgniß vergiftet zu werden, immer ſo viel giftſchwächende Mittel zu ſich nahm, daß ihm kein Gift mehr geſchadet haben ſoll).

„Mitigàntia, l. — Linderungsmittel, mildernde Arzneien.

„Mitigatiòn, v. l. — Milderung, Linderung, Beſänftigung.
„Mitigiren, v. l. — mildern, lindern, beſänftigen.
„Mitlegatar, tär, v. l. fr. — Vermächtnißgenoſſe, Mitbedachter.
††Mitòte, v. amr. Name eines feſtlichen Tempelhofstanzes der ehemaligen Mexicaner, woran ſelbſt die Incas Theil nahmen.
„Mitra, gr. l. — 1.) Binde, Schlinge; 2.) Kopfbinde, Haube, Kappe, Müze; 3.) Biſchoffsmüze.
„Mitraille, fr. — 1.) altes Eiſen; 2.) Hagel (Kartätſchen), Traubenhagel; 3.) Scheidemünze.
„Miträllj, ſ. Mitraille.
„Mittelgymnaſiàlclaſſe, v. gr. l. — Mittelſprachſchulabtheilung.
„Mitteltinten, v. l. it. — Mittelfarben.
„Mjuhl, ſ. Mule.
„Mjuhl-Twiſt, ſ. eb. d.
„Mixtio, l. — Miſchung, Vermiſchung.
„Mixtum, l. — Gemiſchtes, Vermiſchtes.
„Mixtùr, v. l. — 1.) Miſchung; 2.) Miſchtrank, -tränkchen, Heiltrank; 3.) Meng-, Miſchzug (beſondere Zuſammenſtimmung mehrerer Pfeifenarten bei der Orgel).
„Mixtura fiat, l. — man mache einen Miſchtrank daraus (Gemiſch).
„Mlle., ſ. Mademoiſelle.
„M. m. ſ. mea manu.
„Mnemònik, v. gr. — Erinnerungs-, Gedächtniß-kunſt.
„Mnemòniker, v. gr. — Gedächtnißkünſtler.
„Mnemòniſch, v. gr. — gedächtnißkünſtlich; zur Erinnerungs-, Gedächtniß-kunſt gehörig.
„Mnemoſyne, v. gr. — 1.) Gedächtniß; 2.) †Gedächtnißgöttin.
†Mnèvis, egypt. ſchwarzer Stier (der ehemals nebſt dem Apis in Egypten göttlich verehrt wurde).
„Mniàre, v. gr. — Mooskraut.
„Mòa, ſ. Moi.
„Mòar, ſ. Moire.
„Mòare, ſ. Moiré.
„Moariren, ſ. eb. d.
„Mòatje, ſ. Moitié.
„Mobil, v. l. — 1.) beweglich; 2.) veränderlich; 3.) zugfertig.
„Mòbile, l. — Bewegliches, Bewegendes.
„Mobiliàrerbe, v. l. — Fahrnißerbe.
„Mobiliàrvermögen, v. l. — bewegliches Vermögen, Fahrniß, fahrende Habe.
„Mobilien, v. l. — 1.) Hausrath, Hausgeräthe, Fahrniß; 2.) bewegliche Güter, bewegliches Vermögen.
„Mobilienconto, v. l. it. — Fahrnißrechnung.
„Mobiliſatiòn, l. fr. — Zimmerausrüſtung, Behausrathung.
„Mobiliſiren, v. l. fr. — Zimmer einrichten, ausrüſten, mit Geräthe verſehen, befahrniſſen.
„Mobilität, v. l. — 1.) Beweglichkeit, Bewegbarkeit; 2.) Veränderlichkeit, Flüchtigkeit (uneigentlich).
„Mobil machen, v. l. — 1.) beweglich machen, in Bewegung ſezen; 2.) zugfertig machen, aufbrechen laſſen (Kriegsvolk).
„Mobilmachung, v. v. — Beweglichmachung, Zugfertigmachung.
†Mocàde, it. fr. Aufwurfzeug (ſammtartig gewobener Zeug).
†Mòccaſtein, v. arb. oſtd. Kräuter-, Pflanzen-agat (der Zeichnungen von Pflanzen oder Kräutern hat).
„Modàl, v. l. — 1.) beſchaffenheitlich; 2.) verfahrungsmäßig; 3.) bedingt, beſtimmt.
„Modalität, v. l. — 1.) Beſchaffenheit; 2.) Verfahrungsart; 3.) Bedingtheit, Beſtimmtheit, Maßgebung, Daſeynsart, Seynsweiſe.
„Mode, l. fr. — 1.) Art, Weiſe; 2.) Sitte, Gebrauch, Tracht, herrſchender Geſchmak.
„Mòdel, v. l. — 1.) Bildzeug, Druk-, Guß-zeug; 2.) Bildriß, Muſter, Zeichnung.
„Modeleur, l. fr. — 1.) Muſter-

bildner, Nachbildner; 2.) Werkbildner, Entwurfbildner.

„Modeliren, v. l. fr. — 1.) nachbilden, nachgeſtalten (der Natur); 2.) abbilden, abdrucken; 3.) vormuſtern, kleinbilden, Grundriß machen, im verjüngten Maßſtab darſtellen.

„Modell, v. l. fr. — 1.) Muſter, Muſterbild; 2.) Kleinriß, Kleinbild, Werkbild, Bildentwurf, verjüngte Darſtellung.

„Modellirer, v. l. fr.
„Modellmacher, v. v. } — Nachbildner, Klein-, Werk-, Entwurfbildner; Muſterfertiger, Muſterbildner.

„Modellſchreiner, v. l. fr. — Bildſchreiner, Kunſttiſchler.

„Mödeln, v. l. — 1. bilden, abbilden, abdrucken, nachbilden, nachgießen; 2.) bild-reißen, -zeichnen, -ſtechen, -nähen, -ſticken, -ſtricken; mit Bildern, Zeichnungen verſehen.

„Mödelſchneider, v. l. — Bildzeugſchnizler, Holzbildſtecher, Drukbild-, Gußbild-ſchneider.

„Mödeltuch, v. l. — Bild-, Bildmuſter-, Näh-, Stik-, Strikmuſter-tuch.

„Moderàmen inculpàtä tutèlä, l. — rechtmäßige Nothwehr, erlaubte Selbſtvertheidigung (wenn auch der Ueberfallene durch ſeine Wehre einen Mord begehen ſollte).

„Moderantìſmus, neul. — Grundſäzemäßigung.

„Moderantiſt, v. neul. — Mildgeſinnter, Gemäßigter.

„Moderàt, v. l. — gemäßigt, billig.

„Moderàtio expenſàrum, l. — Unkoſtenminderung.

„Moderatiòn, v. l. — 1.) Mäſſigung; 2.) Minderung, billige Herabſezung (einer Forderung, eines Anſazes in der Rechnung); 3.) Milderung, Nachlaß.

„Moderàtio poenä (poenàrum), l. — Strafmilderung.

„Moderàto, it. — gemäßigt (weder ſchnell noch langſam im Tonſpiel).

„Moderàtor, l. — 1.) Feſtſezer, Mäßiger, Berichtiger; 2.) Führer, Leiter, Vorſteher, Aufſeher.

„Moderiren, v. l. — 1.) mäßigen; 2.) mindern, vermindern, herabſezen (einen Preiß, eine Forderung ꝛc.)

„Modern, v. it. fr. — neu, neuartig, -bräuchlich, zeitgemäß, nach dem neuen Geſchmak.

„Moderniren, v. fr.
„Moderniſiren, v. v. } — neuern, verjezigen, beneutrachten, beneuſitten, nach der neuen Art, Sitte, dem neuen Geſchmak einrichten, geſtalten.

„Modernität, v. it. fr. — neue Geſtaltung, Neuſitte, Neutracht, Neu(ge)brauch ꝛc.

„Modeſt, v. l. — beſcheiden, ſittſam, züchtig, ehrbar, anſpruchlos, anſtändig.

„Modeſtie, v. l. fr. — Beſcheidenheit, Sittſamkeit, Ehrbarkeit, Anſtändigkeit, Anſpruchloſigkeit.

„Mòdice, l. — mäßig, mit Maße, ſparſam.

„Modificatiòn, v. l. — 1.) Milderung, nähere Beſtimmung, Beſchränkung, Einſchränkung, Maßhaltung; 2.) zwekmäßige Abänderung, geeignete Berichtigung; 3.) Artung, Geſtaltung.

„Modificiren, v. l. — 1.) mildern, näher beſtimmen, beſchränken, einſchränken; 2.) abändern, zwekmäßig berichtigen, richtig ſtellen; 3.) geſtalten, arten, Geſtalt, Art geben.

„Modilljon, ſ. Modillon.

„Modillon, fr. — Sparrenkopf (Baukunſt).

„Modiolus, gr. l. — 1.) Mäßlein; 2.) Radnabe; 3.) Eimer; 4.) Nabenſchnecke (Name einer neuen Schaalthierart).

„Modiſt, v. l. — 1.) Schreibmeiſter, Schönſchreiber, Rechenmeiſter; 2.) Puzfreund, Kleidernarr.

„Modiſtin, v. l. fr. — 1.) Puzmacherin; 2.) Trachterfinderin; 3.) Puzfreundin, Kleidernärrin.

„Mòdius, l. — Meze (römiſche, ungefähr 20 Pfund oder 1 würtembergiſches Simri).

„Mödler } ſ. Modeleur.
„Mödlör }

††Mödſcha, ſ. Moggia.

„Mödul, v. l. — 1.) Weiten-, Bau-maß, Maßſtab; 2.) Durchmeſſer.

„Modulatiòn, v. l. — 1.) Wechslung, Bewegung, Wendung; 2.) Durchführung, Ausweichung, Ausdruk, Vortrag (Tonkunſt).

„Moduliren, v. l. — 1.) wechſeln, bewegen, wenden; 2.) durchführen, ausweichen, ausdrücken, vortragen.

„Mòdus, l. — Art, Weiſe, Weg, Mittel.

„Mòdus acquirèndi, l. — Erwerbungsart.

„Mòdus cònjunctivus, l. — verbindende Art, Bindart (daß, wenn ꝛc.; in der Sprachlehre).

„Mòdus contribuèndi, l. — Entrichtungsart.

„Mòdus imperativus, l. — gebietende Art, Befehlsart (Sprachlehre).

„Mòdus indicativus, l. — anzeigende Art, Nennart (Sprachlehre).

„Mòdus infinitivus, l. — unbeſtimmte Art, Freiart (Sprachlehre).

„Mòdus procedèndi, l. — Verfahrungsart, Benehmensart.

„Möbel } ſ. Meuble, -les.
„Möbels }

„Möbelpolitur, ſ. eb. d.

„Möbliren, ſ. Meubliren.

„Möblirt, ſ. Meublirt.

††Moèda de Ouro, port. Goldmünze zu ungefähr 7 Gulden, nach andern zu 8 Rthlr. und etlichen Groſchen.

††Moède, port. frz. was Moèda de Ouro.

†Mönch, v. gr. 1.) Ordensbruder, Einſiedler; 2.) Kluppros; 3.) Spindel; 4.) Wölbziegel; 5.) Zapfen; 6.) Stößer; 7.) Blasſtelle, Blasbogen.

„Möth, ſ. Meute.

†Möfamuſchel, v. eng. Stikmuſchel (Name einer Art Herzmuſchel).

„Mogani, perſ. — Dichter.

„Moggia, it. — Getraidemaß von verſchiedener Größe.

„Mogilalie, v. gr. — Sprachbeſchwerde, das Stottern, Stammeln.

†Mögilnik, v. nord. Kleinadler (aus den mitternächtlichen Einöden.)

†Mögol (Mogul), oſtd. 1.) Beherrſcher, Kaiſer; 2.) ehemals der mächtigſte Fürſt in Indien, unter dem Namen Groß-Mögol bekannt, der ſeinen Siz in Delhi hatte, deſſen Reich aber jezt theils den Maratten, theils den Engländern ꝛc. gehört.

††Mogolei, v. v. Land oder Reich des ehemaligen Tamerlan, der das mogòliſche Reich geſtiftet hatte (ſ. auch Mògol 2.)

††Mòhabut, v. oſtd. Name eines farbigen Baumwollenzeugs aus Oſtindien.

††Mòhamed } ſ. Màhomet ꝛc.
††Mohamedàner }

„Mòhatra, trk. fr. — 1.) Scheinkauf; 2.) wucherlicher Verkauf und Rükkauf (erdichtet verkauft oder ſehr theuer einem Dritten überlaſſen, um es für einen ganz geringen Preis wieder zu erhalten).

†Moi, fr. — ich, mich, mir.

„Moire, fr. — Flammzeug, Mohr, gewäſſerter Zeug.

„Moirè, fr. — geflammt, gewäſſert, auf Mohrart zubereitet, gemohrt.

„Moiriren, v. fr. — Zeug mohren, flammiges, gewäſſertes Anſehen geben, mohren.

„Moitiè, fr. — 1.) Hälfte; 2.) halber Ertrag, halb Gewinn und Verluſt; 3.) Ehehälfte, Ehegattin; 4.) Luſtgenoſſin, Geliebte; 5.) Nebenſizer.

††Mòka-Caffée, v. arb. Name der beſten, aus kleinen gelblichen Bohnen beſtehenden, Art Caffée von der Stadt Moka in Arabien.

†Mokätt, ſ. Moquette (was Mocàde).
„Mòkan, ſ. Moquant.
„Mokiren, ſ. Moquìren.
„Mòkör, ſ. Moqueur.
†Mokòko, ind. Eichhornaffe, Ringelſchwanz, Schieſläufer (vom Makigeſchlecht).
„Mòla, l. — 1.) Mühle; 2.) Monkalb, Monkind, Monatkind, ungeſtalter Klumpen.
„Mòla càrnea, ſ. Mola 2.
†Mòlech, ſ. Mòloch.
„Molèculen, v. l. — Kügelchen, Klümpchen, Theilchen.
„Molèſt, v. l. — 1.) beſchwerlich, ungelegen; 2.) Beſchwerde, Ungelegenheit, Verdruß.
„Moleſtìen, v. l. — Beſchwerlichkeiten, Unannehmlichkeiten, Ungelegenheiten.
„Moleſtìren, v. l. — beſchweren, beläſtigen, behelligen, überläſtig ſeyn, werden, Ungelegenheit, Verdruß machen, ungelegen kommen, beſchwerlich fallen.
„Molèſtmachen, v. l. — Beſchwerde, Ungelegenheit verurſachen.
††Moliniſm, v. ſpan. Molinas (eines ſpan. Jeſuiten) Lehre von der Gnade und dem freien Willen.
††Moliniſt, v. ſpan. Anhänger des ſpaniſchen Jeſuiten Molina, der die Gnadenwirkungen von dem menſchlichen Willen abhängig machte.
†Molinoſiſt, v. ſpan. Anhänger des ſpan. Prieſters Molìnos, der die chriſtliche Vollkommenheit in die Liebe zu Gott und die gänzliche Hingebung des Herzens, oder in die Gefühls-, Empfindungstödtung ſezte.
„Moll, v. l. — weiche Tonart.
„Mòlla, türk. — Oberrichter, Stadtrichter.
„Molläß, ſ. Molleſſe.
†Möllebaum, v. gr. fr. Pfefferkornſtrauch; Máſtixbaum (von Peru).
„Molleſſe, fr. — 1.) Weichheit, Schlaffheit; 2.) Schwäche, Weichlichkeit.
†Molleton, fr. 1.) Weichzeug, weicher Wollenzeug; Köpperzeug (gewöhnlich weiß oder grau); 2.) Blumenziz (aus Oſtindien).
„Mollificatiòn, v. l. — Erweichung, Verdünnung; Linderung, Milderung.
„Mòllton, v. l. — weicher Ton, -Klang (wird durch die kleine Dritte gebildet).
„Mollùſken, v. l. fr. — Schleimthiere, nakte Würmer, weiche ſchaalloſe Würmer.
„Mòlo, it. — Hafen-mauer, -damm, Wöhr.
†Mòloch, phön. 1.) König; 2.) Ammonsgöze, ammonitiſcher Sonnengott (3. Buch Moſ. 18, 21; was Moloch Kronos oder Satùrn).
„Molòſſus, gr. l. — Schwerſchritt (Reimmaß, welches aus drei langen Sylben beſteht, z. B. Schwerſchrittmaß).
„Molorìte, v. gr. — Nonnendroſſel (aus Abyſſinien).
„Mòlto, it. — viel, ſehr.
„Mòlto allègro, it. — ſehr lebhaſt, ſchnell, hurtig.
„Mòlto andànte, it. — ſehr gemach, ſachte, langſam.
†Moltolìnos, ſpan. fr. weiſſes Ziegenleder, ſämiſches Schaafſell (aus der Levante).
„Mòl'ton, ſ. Molleton.
„Mòly, v. gr. — 1.) Blumenlauch; 2.) Pfefferkorntrank (von den Beeren des Mollebaums aus Peru).
„Molybdäne, v. gr. — 1.) Bleierz, Bleiweiß; 2.) Flöhkraut.
„Molybdäneſäure, v. gr. } — Blei-
„Molybdàte, gr. fr. } weißſäure, Waſſerbleiſäure, waſſerbleiſaures Salz.
„Molybdite, v. gr. — Bleiſtein.
„Molybdoìd, v. gr. — Afterbleierz (leicht und hart).
„Momàn, ſ. Moment.
††Mòmbin, v. amr. Name einer Art Pflaumen aus America.
„Moment, l. fr. — 1.) Augenblik; 2.) Zeitpunkt; 3.) Punkt, Saz, Stük, Theil.
„Momenta càuſä, l. — Hauptſtücke einer Sache; das Wich-

tigſte der Sache, des Rechtshandels ꝛc.

„Momentàn, v. l. — augenbliklich, ſchnell vorübergehend, einen Augenblik während.

„Mòmiſch, v. gr. — ſpottend, tadelnd.

„Momòrdica, l. — Balſamapfel.

†Mòmot, v. ind. Sägſchnabel (Art Pfefferfreſſer).

†Mòmul, v. oſtd. Goldfaſan (aus Hindoſtan).

†Mòmus, gr. l. 1.) Spottgott, Gott des Tadels, der Tadelſucht, des Wizes, Lachens; 2.) Tadler, Achſelzucker, Splitterrichter, Wizling, Spötter, höhnender Nachäffer, Beluſtiger, Zwerchfellerſchütterer.

†Mòna, v. afr. Buntaffe (aus Africa).

„Monachiſiren, v. gr. — einſiedeln, möncheln.

††Mònaco, it. Silbermünze vom Fürſtenthum Monaco zu etwa 22 Groſchen.

„Monàde, v. gr. — 1.) untheilbare Einheit, einfaches Weſen, geiſtiges Grundweſen; 2.) Einheits-, Punkt-thierchen (deren unzählige ein einziger nicht ganz reiner Waſſertropfen enthalten kann; ſ. auch Infuſionsthierchen); 3.) Einheitszahl von 1 — 9.

„Monadelphie, v. gr. — Einbrüderheit (nach welcher Pflanzenabtheilung die Staubfäden in einen Bündel verwachſen ſind, durch deſſen Mitte der Stempel oder Staubweg geht ꝛc.)

„Monadèlphiſch, v. gr. — einbrüderig (Pflanzen der 16ten Abtheilung nach Linnée).

„Monadiſt, v. gr. — Urweſenslehre-freund, -anhänger.

„Monadologie, v. gr. — Einheits-, Grundweſen-, Urweſen-, Ureinheiten-lehre.

„Monadològiſch, v. v. — grundweſenlehrig, einheitsweſenlehrig ꝛc.

„Mòn ami, fr. — mein Freund.

„Monandrie, v. gr. — Einmännerheit, einmännerige Pflanzenabtheilung.

„Monàndriſch, v. gr. — einmännerig.

„Monàrch, v. gr. — Alleinherrſcher, Selbſtherrſcher.

„Monarchìe, v. gr. — Alleinherrſchaft, Selbſtherrſchaft.

„Monàrchiſch, v. gr. — alleinherriſch, -herrſcheriſch; ſelbſtherſcheriſch; einherrig, einherrſchaftlich.

„Monarchòmachus, gr. l. — Alleinherrſchers-, Alleinherrſchaftsfeind, -gegner; Einherrſchaftswiderſacher, -anfechter.

††Monàrde, v. ſpan. Name einer wohlriechenden, heilkräftigen Pflanzenart, urſprünglich aus America.

„Monaſterium, gr. l. — Einſiedelei, Frommburg, Bruderhaus, Mönchſiedel, Kloſter.

„Monàſtiſch, v. gr. — einſiedleriſch, mönchiſch, klöſterlich.

†Monbin, Mònbinbaum, v. fr. Pflaumen-fichte, -lerche; antilliſcher Pflaumbaum.

„Mon cher, fr. — mein Theuerer, mein Beſter, mein Lieber.

„Mon coeur, fr. — mein Herz, mein Schaz.

„Mondain, fr. — Weltkind, Weltling.

„Mondanität, v. l. — Weltlichkeit, weltliche Luſt.

„Monde, fr. — Welt, vornehme Welt, Leute.

„Mon dieu, fr. — mein Gott.

„Mòn diö, ſ. Mon dieu.

„Mondiren, ſ. Mundiren.

„Mòndsphaſen, v. gr. — Mondsveränderungen, Mondlichtgeſtalten (vom erſten bis lezten Viertel).

„Monemèriſch, v. gr. — eintägig ꝛc.

„Monepigràphiſch, v. gr. — blosſchriftlich (bei Münzen).

„Mòn frär, ſ. mon frère.

„Mon frère, fr. — mein Bruder.

†Mòngolfiäre, ſ. Montgolfière.

„Moniren, v. l. — erinnern, ermahnen, anmahnen, warnen.

„Mònita, l. — Erinnerungen, Anmahnungen, Rügen, Warnungen.
„Moniteur, fr. — 1.) Erinnerer, Rathgeber; 2.) Aufwecker, Rufer; 3.) ††Name oder Aufſchrift gewiſſer Zeitblätter, beſonders des ſeit Anfang der franz. Revolution in Paris herausgekommenen und jezt noch beſtehenden Moniteur.
„Monitiòn, v. l. — Erinnerung, Warnung.
„Mònitör, ſ. Moniteur.
„Monitoriàles (literä), l. — Anmahnungsſchreiben, Mahnbriefe.
„Monitòrium, l. — Erinnerungsſchrift, Anmahnungsſchrift.
„Mònitum, l. — Anſinnen, Erinnerung, Anmahnung, Rüge, Warnung.
†Mònki, v. ind. Todtenkopfaffe.
„Mòn kör, ſ. Mon coeur.
„Monòceros, ſ. Monòkeros.
„Monochòrd, v. gr. — Tonmeſſer (einſaitiges Tonwerkzeug mit Eintheilungen und einem beweglichen Steg, um die Töne nach den Geſezen der Größen- und Längenlehre zu beſtimmen).
„Monochròm, v. gr. — 1.) einfarbiges Gemählde, aus einer Farbe beſtehendes Gemählde; 2.) erſter Riß, Entwurf eines Bilds, Gemähldes.
„Monochromàtiſch, v. gr. — einfarbig; erſtriſſig ꝛc.
„Monòculus, gr. l. — 1.) Einäugiger (wie es deren namentlich unter den Aufgußthierchen (Infuſiònen) giebt; 2.) Schildfloh, Kiefenfuß, Einauge.
„Monodie, v. gr. — einſtimmiger Geſang.
„Monodònten, v. gr. — Einzahnige (Art einzahniger Muſcheln).
„Monodràm, v. gr. — Einſpiel, Einzelſpiel (auf der Bühne).
„Monökie, v. gr. — Einhäuſigkeit (21te Linnéeiſche Pflanzenabtheilung).
„Monogàm, v. gr. — Einehlicher, Eingatte, Einmalverehlichter.
„Monogamie, v. gr. — 1.) einfache Ehe, einmalige Verehelichung, Eingattenheit; 2.) einfachblumige Pflanzenabtheilung.
„Monogàmiſch, v. gr. — 1.) einehlich, eingattig, einmal verheirathet; 2.) einfachblumig.
„Monogàſtriſch, v. gr. — einbauchig.
„Monogèneſis, gr. — Selbſt-, Allein-erzeugung.
„Monogramm, v. gr. — 1.) Namenszug, Namenszeichen, verſchlungener Name; 2.) einfacher Abriß; 3.) Gerippe, Zaunſtecken, dürrer Hering ꝛc. (ſpöttiſch).
„Monogrammàtiſch, v. gr. — 1.) namenszüglich, namensverſchlungen, namenszeichneriſch; 2.) einfachabgeriſſen; 3.) gerippmäßig, zaunſteckig (ſpottweiſe).
„Monographie, v. gr. — Einzelbeſchreibung, -zeichnung, -ſchilderung.
„Monogynie, v. gr. — Einweibigkeit, Einweiberei (Pflanzenlehre ꝛc.)
„Monogyniſch, v. gr. — einweibig.
„Monokàrpiſch, v. gr. — einfruchtig.
„Monokàuliſch, v. gr. — einſtielig, einſtengelig.
„Monokephàliſch, v. gr. — einköpfig.
„Monòkeros, gr. — Einhorn.
„Monoklìniſch, v. gr. — 1.) einbettig; 2.) zwitterblumig, -pflanzig.
„Monokotyledon, gr. — Spizkeimpflanze (enthält in Stiel und Frucht einen Ueberfluß an Stärkmehl).
„Monokotyledòniſch, v. gr. — einhölig, einſchaalig, einbecherig, ſpizkeimend (Pflanzenlehre).
„Monokratie, v. gr. — Alleinherrſchaft.
„Monokryphie, v. gr. — verſtopfter Monatfluß.
„Monolemmàtiſch, v. gr. — einſäzig (in der Schlußart).
„Monològ, v. gr. — Allein-rede, -geſpräch, Selbſtgeſpräch.
„Monològiſch, v. v. — alleinredend, -ſprechend.

„Monomách, v. gr. — Fechter; Alleinſtreiter, Zweikämpfer.
„Monomachie, v. gr. — Alleinſtreit, einfacher Kampf, Kampf zwiſchen Zweien, Zweikampf.
„Monomeriſch, v. gr. — eintheilig, beſonder.
„Monometer, v. gr. — Einlautmeſſer (Reimſaz der nur ein Lautmaß hat; z. B. der Adoniſche am Schluß der ſapphiſchen Strophe: zärtliche Treue).
„Monómiſch, v. gr. — eintheilig, eingliedrig.
„Monommátiſch, v. gr. — einäugig.
„Monopagie, v. gr. — örtliches Kopfweh.
„Monopetáliſch, v. gr. — einblätterig.
„Monophág, v. gr. — 1.) Alleineſſer (die bei den Neptunsfeſten z. B. zuſammen aßen, ohne einen Aufwärter zu haben); 2.) Neptunsfeſthalter.
„Monophagien, v. gr. — 1.) Sondergaſtmale, Alleinmahlzeiten (ehemals bei den Neptunsfeſten, ohne daß ſich die Geſellſchaft von jemand bedienen ließ); 2.) Neptunsfeſte.
„Monóphthalmos, gr. — Einäugiger, Einauge (ein gewiſſer Fiſch, ſo wie ein Aufgußthierchen, die nebſt andern dieſen Namen führen).
„Monophýlliſch, v. gr. — einblätterig.
„Monophyſite, v. gr. — Einnatürling (der nur eine Natur in Chriſto annimmt; ſ. auch Jacobiten).
„Monopóde, v. gr. — Einfüßler.
„Monopól, v. gr. — 1.) Alleinhandel, -verkauf, -verſchluß, -verfertigung; 2.) Waaren-auflage, -ſteuer; 3.) Waarenaufkauf (wucheriſcher, um ihren Preis zu vertheuern).
„Monopoliren, v. gr. — 1.) Alleinhandel treiben; 2.) waarenaufkaufen, den Aufkäufer, Kaufwucherer machen; 3.) geheime Händel ſtiften, Kniffe ſpielen, maukeln.
„Monopoliſt, v. gr. — 1.) Alleinhändler; 2.) Aufkäufer, Kaufwucherer; 3.) Steuer-eintreiber, -einnehmer ꝛc.
„Monopólium, gr. l. was Monopól.
„Monópter, v. gr. — 1.) Alleinſchauer; 2.) Schaubau, Schaugebäude, Freiſichttempel (der rund auf Säulen ruht und keine Mauern hat).
„Monopterýgiſch, v. gr. — einrückenfloſſig (Fiſche die nur eine Rückenfloſſe haben).
„Monoptótiſch, v. gr. — einfällig, einendig, unwandelbar (Wort, das ſich nicht beugen oder abwandeln (decliniren) läßt).
„Monopyreniſch, v. gr. — einkernig.
„Monórchis, v. gr. — Einhodiger.
„Monorchite, v. gr. — Einhodenſtein, einhodiger Gliedſtein (Grabfund, der einem männlichen Gliede mit einer Hode gleicht).
„Monoſitie, v. gr. — das Einmaleſſen des Tags.
„Monoſpermátiſch, v. gr. — einſaamig, einſaamenkörnig.
„Monóſtichon, gr. — Zeilenreim, Zeilengedichtchen (das aus einer einzigen Zeile oder nur aus einem Reim beſteht).
„Monóſtiſch, v. gr. — einrautenreihig (Edelſtein, der nur eine Reihe geſchliffener Vierecke oder Rauten hat).
„Monoſtomát, v. gr. — 1.) Einmündiger, Einzüngiger, gerader, aufrichtiger, wahrhaftiger, redlicher Mann; 2.) Einmund (Art Bandwürmer).
„Monoſtýliſch, v. gr. — eingriffelig (Pflanzenlehre).
„Monoſyllábiſch, v. gr. — einlautig, einſylbig.
„Monoſýllabum, gr. l. — Einzellaut, einſylbiges Wort, Einlautwort.
„Monotheiſmus, gr. l. — Eingott-lehre, -glaube (Lehre von

dem Daſeyn eines einzigen Gottes).

„Monotheiſt, v. gr. — Eingottlehrer, -glaubiger.

„Monotheiſtiſch, v. v. — eingottlehrig, -glaubig.

„Monotheliten, v. gr. — Einwillens-meiner, -anhänger (Lehrſonderlinge des 7ten Jahrhunderts, die nur Einen Willen in Chriſto annahmen).

„Monotonie, v. gr. — 1.) Einlautung, Eintönigkeit; 2.) Einförmigkeit.

„Monotóniſch, v. gr. — 1.) einlautig, eintönig; 2.) einförmig.

„Monotriglyph, v. gr. — Dreiſchlizraum (zwiſchen 2 Säulen).

„Monòtropa, v. gr. — Ohnblatt (das zum Erbſenwürgergeſchlecht gehört, ſ. Orobanche).

„Monoúſion, gr. — einzig in ſeiner Art.

„Monòxylon, gr. — Stamm-kahn, -nachen (aus einem Stamm verfertigt).

„Mòn pär, ſ. Mon père.

„Mon pere, fr. — mein Vater.

„Mòn repo, ſ. Mon repos.

„Mon repos, fr. — 1.) meine Ruhe; 2.) ††Name eines kön. würtembergiſchen Luſtſchloſſes bei Ludwigsburg.

„Mòn ſchär, ſ. Mon cher.

„Mon ſeigneur, fr. — gnädigſter, durchlauchtiger Herr.

„Mòn ſenjör, ſ. Mon ſeigneur.

„Mònſie, ſ. Monſieur.

„Monſieur, fr. — 1.) mein Herr; 2.) Herr.

††Monſonie, v. eng. Name einer Art Storchenſchnabelpflanze (Geránium), die gelappt und großblätterig iſt, und einer Engländerin, Lady Anna Monſon, nachbenannt iſt.

†Mònſonn, v. ind. Strichwind, Halbjahrwind (welcher in den americaniſchen Gewäſſern die eine Hälfte des Jahrs mittagabendwärts (ſüdweſt), und die andere mitternachtmorgenwärts (nordoſt) wehet).

„Mons pietàtis, l. — Leih-, Pfand-haus.

„Monſtránz, v. l. — 1.) Zeig-, Pracht-käſtchen; 2.) Weihbrodkäſtchen, -geſtell.

„Monſtrös, v. l. — mißgeſtaltet, ungeheuer, widernatürlich, unförmlich, ungeſtaltet, furchtbar ausſehend.

„Mònſtrum, l. — Mißgeſtalt, Ungeheuer, Mißgeburt, Furchtgebild.

„Monſtruoſität, v. l. fr. — Mißgeſtaltung, Ungeſtaltheit, Unförmlichkeit ꝛc.

„Mòntan, ſ. Montant.

„Montant, fr. — 1.) Pfeiler, Ständer, Pfoſten; 2.) Betrag, Belauf (mehrerer Ausſtände, Poſten); 3.) Nachrücker, Anwarter (zu einer Stelle); 4.) Höherflug (eines Falken); 5.) Kieferbeinsfortſaz; 6.) Tabakswohlgeruch; 7.) Baumſchoß; 8.) ſteigend, aufſteigend, aufwärtsgehend ꝛc.

††Mòntaſein, ſ. Montaſin.

††Montaſin, fr. Name einer Art geſponnener Baumwolle oder Baumwollengarns aus der Levante.

„Montatùra, it. ſ. Montùr.

„Mònte, it. — 1.) Berg; 2.) Stammgeld, Hauptgut.

„Monte di pietà, it. — 1.) Mitleidsberg; 2.) Leihhaus, Pfandhaus.

†Montgolfière, fr. Luftball (von dem Franzoſen v. Montgolfier im lezten Viertel des vorigen Jahrhunderts erfunden).

†Mòntie, v. it. Quellrich (eine Art Portulak, nach dem ehemaligen Profeſſor in Bologna, Joſeph Monte, benannt).

†Mònti granàtici (nàtitſchi), it. Leihfruchtſpeicher (eine Leihgetraideanſtalt in Sardinien).

†Montinie, v. ſchwed. Nachtkerzenpflanze (nach einem Schweden, Lorenz Montin, benannt).

„Montiren, ſich, v. fr. — 1.) ſteigen, hinauf-ſteigen, -gehen,

-reiten, -fahren; aufſizen, beſtretten, beſteigen; 2.) ausrüſten, beritten machen; 3.) aufrichten, aufſezen, aufſchlagen, einrichten, fertig machen, zurichten, faſſen, zuſammenſezen, aufziehen (eine Uhr), anzetteln, ſtielen, zuſammenrollen, zurechtmachen, Farbe geben, beziehen (mit Saiten); 4.) reiten, zureiten; 5.) auſziehen, aufführen (die Wache); 6.) kleiden, bekleiden, mit dem Nöthigen verſehen; 7.) ſich belaufen, betragen; 8.) ſich brüſten, breit machen; höhern Ton annehmen, ſich in den Kopf ſezen.

„Montirungsband, v. fr. — Zurichtband (Haarkräusler).

„Montirungsinſpection, v. fr. l. — Rüſtkleiderbehörde, Kleidungsaufſeherei.

„Montirungskammer, v. fr. — Rüſtkleiderkammer.

„Montirungskopf, v. fr. — Zurichtkopf (Haarkräusler).

„Montirungsproperität, ſ. Montirungspropreté.

„Montirungspropreté, v. fr. — Rüſtungsſauberkeit, Anzugsreinlichkeit.

„Montirungsſtift, v. v. — Zurichtſtift (Haarkräusler).

„Montirungsſtücke, v. fr. — Rüſtkleiderſtücke.

„Montür, v. it. fr. — 1.) Aufſteigung; 2.) Faſſung, Rüſtung, Ausſtattung, Einfaſſung, Verzierung; 3.) Rüſt-kleid, -kleidung (eines gemeinen Kriegers); 4.) Thier, Reitthier, Tragthier.

„Monument, v. l. — 1.) Denkmal, Denkſtein, Ehrengedächtniß; 2.) Grabmal.

„Moquant, fr. — 1.) ſpöttiſch, höhniſch; 2.) neckend, ſcherzend.

„Moquerie, fr. — Spötterei, Spott, Hohn, Höhnung.

†Moquette, fr. 1.) aufgeworfener Wollenzeug (Plüſch, ſ. auch Mocade); 2.) Lokvogel.

„Moqueur, fr. — 1.) Spötter, Höhner, Wizling, Spottvogel; 2.) Spottdroſſel (aus America); 3.) Schleiernatter; 4.) höhniſch, ſpöttiſch.

„Moquiren (ſich), v. fr. — 1.) ſpotten, höhnen, verſpotten, ſich luſtig machen über einen; 2.) verachten, verlachen, ſich um nichts bekümmern, ſich nicht fürchten; 3.) ſcherzen, nicht ernſtlich meinen, nicht im Ernſt reden ꝛc.

„Mòra, ind. Name eines aus Pflanzenwolle verfertigten Heilmittels, das die Indier zur innern Körperluftreinigung gebrauchen.

„Mòra, l. — Weile, Verzug.

„Morabit, v. afr. — 1.) Gelehrter; 2.) Frommer, Frömmling (in Aethiopien).

„Mòrä periculum, l. — Verzugs-, Aufſchubs-gefahr.

††Morais, oſtd. fr. 1.) Name eines oſtindiſchen Gewichts zu 25 Para, und der Para zu 22 ſpan. Pfund, demnach zu 550 ſpan. Pfund; 2.) Todtendenkmale (zu Otaheite).

„Moràl, v. l. — Sitten-, Pflichten-lehre.

„Moràlgeſez, v. l. — Sittengeſez.

„Moràlien, v. l. — Sittenlehren, Tugendvorſchriften.

„Moràliſch, v. l. — 1.) ſittlich, ſittlichgut, tugendhaft; 2.) vernunft-, pflicht-gemäß; 3.) eingebildet, gedacht, in der Vorſtellung.

„Moràliſche Perſon, v. l. gr. — Gedankenweſen (ein blos gedachtes, eingebildetes, angenommenes, nicht wirklich vorhandenes Einzelweſen).

„Moràliſche Welt, v. l. — Menſchenwelt.

„Moraliſiren, v. l. fr. — 1.) ſittlich bilden, verſittlichen; 2.) Sitten lehren, ſittliche Betrachtungen anſtellen, Lebenspflichten vortragen, einſchärfen; Gegenſtände des Rechts, der Wahrheit und Tugend abhandeln, empfehlen, in Schuz nehmen, vertheidigen.

„Moraliſt, v. l. — Sitten-, Pflichten-, Tugend-lehrer.

„Moralität, v. l. — Sittlichkeit, das Sittlichgute.

„Moràlphiloſoph, v. l. gr. — Vernunfttugend⸗weiſer, ⸗lehrer, Sittenforſcher (der aus Grundſäzen der Vernunft die Pflichten⸗, Sitten⸗, Tugend⸗lehre herleitet ꝛc.)

„Moràlphiloſophie, v. l. gr. — Vernunfttugendlehre (die aus Grundſäzen der Vernunft hergeleitete Pflichten⸗, Sitten⸗, Tugend⸗lehre).

„Moràltheolog, v. l. gr. — Glaubenstugendlehrer (der aus dem Offenbarungsglauben die Pflichten⸗, Sitten⸗, Tugend⸗lehre herleitet, und ſie darauf gründet).

„Moràltheologie, v. l. gr. — Glaubenstugendlehre (die aus der Gottheits⸗ oder Offenbarungslehre fließende und hergeleitete Pflichten⸗, Sitten⸗, Tugend⸗lehre).

„Moratòrium indùltum, l. — Friſtſchuldbrief, Verzugsſchuldbrief, Anſtandsbrief, eiſerner Brief (wodurch die Obrigkeit einen Schuldner vor dem Andrang ſeiner Gläubiger eine Zeitlang ſicher ſtellt).

††Moràwa, ſlav. Name eines heidniſchen Todtengotts.

„Morbidèzza, it. — Mürbigkeit.

„Morbido, it. — weich, mürbe.

„Morbleu, fr. — 1.) daß dich, poz Henker, der Tauſend, beim Teufel! ei! zum Henker; 2.) flottweg, ſtuzermäßig (z. B. den Hut auf dem Kopf).

„Mòrblö, ſ. Morbleu.

„Morceau, fr. — Stük, Biſſen.

„Mòrdan, ſ. Mordant.

„Mordant, fr. — 1.) beiſſend, ſtichelnd, griffig; 2.) Halbtriller.

†Mordàte, trk. Glaubensflatterer (der als Chriſt ein Türk, und bald wieder als Türk ein Chriſt wurde, oder zwei⸗, dreimal ſeinen Glauben änderte).

„Mordèhi, oſtd. — Magenerſchlaffung (von Erkältung herrührend).

„Mordènt, v. l. — 1.) beiſſend; 2.) wirbelnd, halbtrillernd (Tonkunſt).

††Mòrderin, v. chin. Name einer Art Gallenkrankheit zu Goa, auf der Küſte von Koromandel, in Braſilien ꝛc.

„Mòrdicus, l. — hartnäckig, feſt, ſteif.

„Mòre conſuèto, l. — nach Gewohnheit, Gebrauch, herkommlicher Art.

„Morèlle, gr. fr. — 1.) Nachtſchatten; 2.) Blaßente, gemeines Waſſerhuhn.

„Mòre majòrum, l. — nach der Väter Weiſe, nach altem Gebrauch, Herkommen.

„Mòres, l. — Sitten; Betragen, Lebensart.

„Morèſk, ſ. Moreſque.

†Morèſken, v. arb. ſpan. 1.) Mauriſche Bilder, Verzierungen, Schlingbilder, arabiſche Mahlereien; 2.) Mauren⸗ oder Mohren⸗tänze (ſ. auch Sarabànde).

„Mòres lehren, v. l. — die Meinung ſagen, zur Ordnung weiſen ꝛc.

„Mòre ſòlito, l. — auf die gewöhnliche Art, wie es gewöhnlich gebräuchlich iſt.

„Moreſque, arb. fr. — 1.) mauriſch, mohriſch, arabiſch, nach Art der Mauren oder Araber; 2.) rothgeſpizte Windroſe.

„Moretus, l. — Kräuter⸗, Gewürz⸗trank (für Schwangere).

„Mòrfil, fr. — 1.) Schermeſſerfaden; 2.) friſche Elephantenzähne (wie ſie aus dem Kiefer und von der Küſte von Guinèa kommen; ſ. auch Màrfil).

††Mòrgana, it. Name einer Lufterſcheinung, die an der ſicilianiſchen Meerenge bisweilen ſtatt haben ſoll, daß ſich nämlich auf der Oberfläche des Waſſers, kurz vor Sonnenaufgang, Häuſer, Felder, Thiere, Menſchen ꝛc. zeigen, und ſo, wie die Sonne dem Geſichtskreis näher kommt, vom Meere ſich losmachen und in die Luft erheben, wo ſie zulezt als ein verwirrtes Gemiſch nach Aufgang der Sonne verſchwinden. Der Volksglaube ſchreibt dieß Naturſpiel (Fata

Morgàna) der Fee Morgòna oder Morgàna zu, nach welcher es benannt iſt.

„Morganàtica, tſch. it. — Morgengabe.

„Morganàtiſche Ehe, v. tſch. it. — 1.) Morgen-, Glocken-, Strik-, Tauch-ehe; 2.) Ehe zur Linken (bei welcher dem Frauenzimmer vom Manne etwas Beſtimmtes zur Morgengabe ausgeſezt wird; die aus dieſer Ehe erzeugten Kinder aber nichts von ihm erben, und ſeine Standeswürde (als Fürſt, Graf, Freiherr ꝛc.) nicht führen dürfen).

„Moribund, v. l. — ſterbend, am Sterben, mit dem Tode ringend, in den lezten Zügen liegend.

„Mòrilljon, ſ. Morillon.

„Morillon, fr. — 1.) Möhrlein (eine Art ſchwarzer Trauben mit dichten Beeren, deren Blätter einem Gänſefuß gleichen); 2.) Löffelente, Breitſchnabel; 3.) ††Name kleiner americaniſcher Smaragde, die nach der Mark verkauft werden).

„Morinde, v. gr. ind. — 1.) indianiſcher Maulbeerſtrauch; 2.) americaniſche Tintenwurzel.

„Moringa, v. gr. ind. — Behen-, Oelnuß-baum (aus Oſtindien; ſ. auch Muringu).

„Moriren, v. l. — zögern, verweilen.

††Mòris, v. ind. Name eines halb leinen, halb baumwollen (baſinartigen) Zeugs aus Oſtindien.

„Mòriſon, ind. fr. — Teufelsbaum (mit Roſenblättern und niernförmigen Saamen; aus America).

„Mormillo, v. gr. — Murmelfiſch (eine Art Seebraſſen).

„Morne, fr. — finſter, düſter, traurig.

„Mornell, v. fr. — Regenpfeifer, Poſſenreiſſer, Hanswurſt (ein Vogel).

„Morochite, v. gr. — Milchſtein.

„Moròs, v. l. — 1.) mürriſch, wunderlich, grämlich; 2.) zähe, ſaumſelig, langſam, zögernd, nachläßig.

„Moroſität, v. l. — 1.) Wunderlichkeit, Grämlichkeit, mürriſches Weſen; 2.) Zögerung, Saumſeligkeit, Langſamkeit, Nachläßigkeit.

„Moròſus dèbitor, l. — ſaumſeliger Schuldner.

†Mòrpheus, gr. l. 1.) Schlaf-, Traum-gott (dem die Fabel die Erſcheinungen, Bilder, Geſtalten im Traume zuſchreibt); „2.) — Feuermal, Malfleck.

„Mòrphil, ſ. Mòrfil.

†Mòrraſpiel, v. it. Fingerſpiel (indem 2 Perſonen mit der einen Hand zu gleicher Zeit eine beliebige Anzahl Finger aufheben, und wie viel deren zuſammen ſeyn mögen, einander zurufen; wer es trifft, zählt einen Strich, von denen 6 gewöhnlich das Spiel und deſſen Gewinn entſcheiden. Hannibal ſoll ſeinen Kriegern, als ſie vor Rom ſtanden oder bei Capua ſich gütlich thaten, mit dieſem Spiele einen Zeitvertreib gemacht haben).

„Morſèlle, v. l. — 1.) Bißchen, Stükchen; 2.) †Gewürz-, Leckerſtükchen (ſüßes gewürzreiches Leckerbißchen aus dem Arzneiladen).

„Mòrſo, ſ. Morceau.

†Mortadèlle, v. it. große italieniſche Leberwurſt.

„Mortàl, v. l. — tödtlich.

„Mortalität, v. l. — 1.) Sterblichkeit; 2.) Todtenzahl, Sterbfällezahl (größere oder geringere Anzahl von Sterbefällen in einem gewiſſen Zeitraum).

„Mortalitätsliſte, v. l. fr. — Sterblichkeits-, Todten-verzeichniß.

„Mòrtieh, ſ. Mortier.

„Mòrtiehſtuhl, ſ. eb. d.

„Mortier, fr. — 1.) Mörſer, Feuermörſer; 2.) Plattmüze (ehemals der 8 Parlamentspräſidenten zu Paris und des Kanzlers von Frankreich Amtsmüze); 3.) Nachtlicht; 4.) Mörſerkerze.

„Mortierſtuhl, v. v. — Mörſerſtuhl, -block.

„Mortificatiòn, v. l. — 1.) Tödtung, Kreuzigung, Abtödtung; 2.) Kränkung, Leidweſen, Trübſal, Züchtigung; 3.) Abſterben des Fleiſches (vom heiſſen oder kalten Brand herrührend); 4.) Tilgung, Zernichtung, Ungültigmachung (was Amortiſatiòn).

„Mortificatiònsedict, v. l. — gerichtliche Ungültigkeitserklärung, öffentlicher Tilgungs-, Nichtigkeits-ausſpruch (bei einer verloren gegangenen Schuldverſchreibung).

„Mortificatiònsſchein, v. v. — Tilgungsſchein.

„Mortificiren, v. l. — 1.) tödten; 2.) kreuzigen, abtödten, unempfindlich machen; 3.) kränken, wehe thun; 4.) tilgen, vernichten, für ungültig erklären ꝛc.

„Mortòden, ſ. Mortodes.

„Mortodes, fr. — falſche Perlen (welche von den Europäern an die Neger in Africa verhandelt werden).

„Mortuàrium, neul. — 1.) Todtengut, unveräuſſerliches Kirchengut; 2.) Erbſchaftsabgabe an die Landesſtelle.

†Moſàik } ſ. Muſivkſche Arbeit.
†Moſàiſche Arbeit }

„Mòſche, v. gr. — Rind, Kalbel, junge noch unträchtige Kuh (Mockel in einigen Gegenden Schwabens).

†Moſchèe, türk. Bethaus, mahomedaniſche Kirche.

„Mòſchus, gr. l. — 1.) Biſamthier; 2.) Biſam.

†Mòſcov(w)ade, v. ind. fr. Braun-, Saft-, Rohr-zucker (wie er vom Zuckerrohr weg nach der erſten Siedung iſt).

†Moſkè, ſ. Moſchèe.

†Mòſkebad, ind. ſ. Mòſcovade.

†Moſkite, v. ſpan. was Müſquito.

†Moſkiten, ſ. Mouſquiten.

†Mòſkobad, was Mòſcovade.

„Moſlèm (-im), v. arb. trk. — Glaubiger(e), Rechtglaubiger(e) (nach der Lehre Mahomeds).

††Mòſoſſkes, ruß. Münze zu ungefähr 3 Heller.

„Moſſàd, ſ. Mauſſade.

†Mòſſelim, trk. Statthalter.

††Moſtàchi (-takki), it. Maß zu Flüſſigkeiten.

„Motette, v. it. fr. — Wort-, Spruch-geſang (beim Gottesdienſt).

„Motiòn, v. l. — 1.) Bewegung, Leibesbewegung; 2.) Anregung, Antrag, Vortrag, Vorſchlag; 3.) Geſchlechtsänderung (Sprachlehre).

„Motiv, v. l. — Beweggrund, Begründung, Grund.

„Motiviren, v. l. — mit Gründen belegen, begründen, richtig, gründlich, ausführlich darſtellen ꝛc.

„Mòto pròprio, it. — 1.) eigene Bewegung; 2). eigener Beſchluß, Erlaß des (Papſtes).

„Mòtto, it. — kurze Ueberſchrift, Wahl-, Sinn-, Denk-ſpruch.

„Mòtu pròprio, l. — auf eigenen Antrieb.

„Mòtus, l. — Bewegung; Empörung, Aufſtand ꝛc.

„Mòtus periſtàlticus, l. gr. — wurmförmige (Gedärm-) Bewegung.

††Moubund, ſ. Màugbund.

†Moucade, was Mocàde.

„Mouchard, fr. — Auflaurer, Kundſchafter, Ausſpäher, Spion.

„Mouchen (s), v. fr. — 1.) Fliegen, Mücken; 2.) Nachſchleicher, Aufpaſſer, Gaſſenvögte; 3.) Schönflekchen, Schmink-pfläſterchen, -röschen; 4.) Stollbeulen (am Pferd); 5.) grobe Leierſaiten; 6.) Schreibhautſtükchen.

„Mouchetiren, v. fr. — fleckeln, fleckig machen, mit ſchwarzen Flecken beſprengen.

„Mouchette (s), fr. — 1.) Kreuzleiſte; 2.) Stabhobel, Kehlſtoß ꝛc.; 3.) Licht-ſchneuze, -puze, -ſcheere.

„Mouchoir, fr. — Sak-, Taſchen-, Naſen-, Schnupf-, Hals-tuch.

„Mouilliren, v. fr. — Ljotten,

beLjotten (das doppelte L im Franzöſiſchen wie ein Li ausſprechen).
„Moulinet, fr. — Drehkreuz (im Tanze).
„Moulton, ſ. Molleton.
„Mousquet, fr. — Lang-büchſe, -flinte.
„Mousquetaire (-tär, -tier), fr. — 1.) Langflintner; 2.) †Leibwächter (zu Pferd und zu Fuß, die aus franz. Edelleuten ehemals beſtanden; 2 Abſchaaren zuſammen ausmachten, und ſtets um die Perſon des Königs waren).
„Mousquetenkugel, v. fr. — Langbüchſenkugel.
„Mousqueton, fr. — Stuzbüchſe.
†Mousquiten, v. ſpan. fr. Jukblattern (eine indiſche Plage).
†Mousquito, ſ. Müsquito.
†Mouſſeline, trk. fr. Neſſel-, Moos-tuch, Pflaumtuch (feinweiſſes Baumwollengewebe, mit einem moos- oder ſammtartigen Pflaum ganz leicht überzogen).
„Mouſſiren, v. fr. — 1.) ſchäumen, aufbrauſen, Schaum geben, Blaſen, Perlen, werfen; 2.) bedupfen, überziehen (Karten).
„Mouſſirform, v. fr. — Dupfform (zu Karten).
„Mouſſirung, v. v. — das Schäumen, Schaumgeben ꝛc.
†Mouſſon, was Monſonn.
†Mouſtac, v. it. fr. Knebelaffe, weiſſer Schnurrbart (langgeſchwänzte Affenart).
„Moutarde, fr. — Senf, Möſtrich, Moſtrich.
„Mouvement, fr. — 1.) Bewegung, Regung; 2.) Unruhe, Gewerk; 3.) Zug (an einem Tonwerkzeug); 4.) Gang (eines Pferdes); 5.) Abwechſlung, Veränderung; 6.) Tongang, Zeitmaß; 7) Triebwerk, Leben, Kraft.
„Mövens, l. — 1. bewegend, antreibend; 2.) Beweg-, Hilfsmittel.
„Moviren (ſich), v. l. — 1.) bewegen, in Bewegung ſezen, rühren, erregen, rege machen, antreiben, anreizen; 2.) ſich auflaſſen, Streit anfangen ꝛc.
„Mowä, ſ. Mauvais.
„Möwä pläſan, ſ. Mauvais plaiſant.
„Mowäs ümör, ſ. Mauvaiſe humeur.
„Möxa, v. oſtd. — Beifußkügelchen (Mittel wider Gicht und Fußgicht).
†Möyak, amr. Langfuß, Kurzhals (Vogel in der Größe einer Gans aus Canada).
„Moyen, fr. — Mittel, Gelegenheit ꝛc.
††Mozàraber, v. ſpan. arb. Halbmaure, Halbaraber (Chriſt, der ſpaniſche und mauriſche (oder ſaraceniſche) Voreltern hat).
†Mozarabiſch, v. v. halbſpaniſch, halbmauriſch, oder halbſaraceniſch.
„Mozzètt, v. it. — Schultermantel.
„M. P. ſ. Mäſſa pillulàrum, oder Medicinä practicus.
„M. Ph. ſ. Magiſter philoſophiä.
„M. pp. ſ. Mànu propria.
„Mr. ſ. Monſieur.
„Mrs. ſ. Meſſieurs.
„M. S. / „Mſct. } ſ. Manuſcript.
„M. S. S. ſ. Manuſcripten.
†Mubad / †Muchbad } perſ. oberſter Prieſter, Oberhaupt der Magier (bei den alten Perſern).
††Mùdde, holl. 1.) Name eines Getraidemaßes in Amſterdam zu 272 Pfund Markgewicht; 2.) Flüſſigkeitsmaß zu 288 Pinten.
„Müdderis, türk. — Oberlehrer, Glaubens-, Geſez-lehrer (für die türkiſche Jugend).
†Müde, oſtd. Baſtzeug (aus China).
†Mühürdar, perſ. Siegelbewahrer.
„Müle, ſ. Mulet.
†Münſter, v. gr. l. 1.) Mönchswohnung; 2.) Haupt-, Stiftskirche.
„Münzcabinet, v. fr. — 1.) Münzenſammlung; 2.) Münzenſaal, Münzenzimmer.
„Münzdirector, v. l. — Münzvorſteher.

„Münzoperation, v. l. — Münz-veränderung, -verringerung u. dgl.
„Münzprobationstag, v. l. — Münzprüfungs-, Münzbewährungs-, Münzmuſterungs-tag.
„Münzreduction, v. l. — Münzabſchäzung, -abwürdigung, -herunterſezung.
„Münzregal, v. l. — Münzrecht, Münzausprägungs-, Münzſchlagungs-recht.
„Münzremèdium, v. l. — Münzabgleichung, -gleichſtellung.
„Münzſorte, v. it. — Münzart, Münzgattung.
„Münztemperatur, v. l. was Münzremèdium.
„Münzvalvation, v. l. fr. — Münzſchäzung,
„Münzwardein, v. it. fr. — 1.) Münz-hüter, -wächter, -bewahrer; 2.) Münz-ſchäzer, -prüfer, -bewährer, -meiſter.
„Müſätt, ſ. Muſette.
„Müſiſien, ſ. Muſicien.
„Müſk, ſ. Muſc.
„Müſkadein, ſ. Muſcadin.
†Müſcadèller, ſ. Muſcadeller.
„Müſkadewein, ſ. Muſcadewein.
„Müſcardein, ſ. Muſcardin.
†Müſkari, ſ. eb. d.
„Müſkiren, ſ. Muſquiren.
„Müeſſin, trk. — Gebets-ausrufer, -anzeiger (auf den Minarets, ſ. dieſes Wort).
†Muffeln, v. it. fr. maulen, das Maul brauchen, nach-, widerbellen ꝛc.
†Müffen, v. it. 1.) ſchimmeln, verfaulen; 2.) übel, nach Fäulniß riechen.
„Muffètte, fr. — Stinkthier (aus Canada).
††Muffoli, it. Name braungelber wilder Schaafe (in Corſica und Sardinien).
†Müfti, trk. — Oberprieſter, Oberhaupt der türkiſchen Geiſtlichkeit.
†Muhamedaniſm, v. arb. Muhameds oder Mahomeds Lehre, Türken laube.
†Muhſir-Ága, trk. Oberſachwalter, Hauptanwalt der Janitſcharen.
†Mukade, ſ. Moucade.

„Müla, trk. — 1.) Oberrichter; 2.) Lehrer, Lehrwürdner.
„Mulàgis, trk. Wahlritter.
†Mulàtte, v. l. ſpan. 1.) Maulthier; 2.) Blendling, Miſchling, Miſchmenſch (halb Europäer und Americaner; was Meſtize).
„Mùlciber, l. — 1.) Streichler, Liebkoſer; 2.) Beiname des Vulcàns.
††Müle, engl. Name des feinſten Baumwollengeſpinnſts.
„Mulet, l. fr. — 1.) Maulthier, Mauleſel; 2.) Blendling, Miſchling; 3.) Langkopf, Seebarbe; 4.) ††Name eines portugieſiſchen Schiffs mit 3 Maſten und lateiniſchen Segeln.
„Mule-Twiſt, eng. — Spinngetriebgarn.
„Muliebria, l. — 1.) Weiblichkeiten, weibiſche Dinge; 2.) monatliche Reinigung, Roſe ꝛc.; 3.) weiſſer Fluß (bei den Franzoſen).
„Mulieròſus, l. — weiberſüchtig.
††Mulj-ila, oſtd. Name einer Art Citronenbäume aus China mit ſchirmähnlicher Blüthe.
„Mülineh, ſ. Moulinet.
„Muljiren, ſ. Mouilliren.
„Mull, v. l. — 1.) Rothbart, Barbe; 2.) Häringskönig.
„Müſla }
„Mullah } ſ. Mula.
„Multiplicànd, v. l. — Vermehrungszahl, Vergrößerungs-, Vervielfältigungs-zahl (z. B. 10 durch 3 vermehrt giebt 30; hier iſt 10 die Vermehrungszahl, 3 hingegen der Vermehrer, und 30 die Mehrzahl, vermehrte Zahl oder der Vermehrungsbetrag).
„Multiplicatiòn, v. l. — Vermehrung, Vervielfältigung, Vergrößerung ꝛc.
„Multiplicàtor, l. — Vermehrer, Vervielfältiger, Mehrzähler.
„Multipliciren, v. l. — vermehren, vervielfältigen ꝛc.
„Multiplicität, v. l. fr. — Vielfältigkeit, Mannigfaltigkeit.

„Multiplíciter, l. — vielfältig, mannigfaltig, auf vielerlei Weiſe.
„Múltiplum, l. — das Vielfache.
„Múlton, ſ. Moulton.
„Múltum non multa, l. — 1.) viel nicht vielerlei; 2.) wenig und gut.
„Múmciz, trk. — Abſchreiber (des Mufti).
†Múmie, v. arb. Balſam-, Wachs-leiche (wie man ſie noch zuweilen in Egypten findet, wo dieſe Art, die Leichname vor Fäulniß zu ſichern und in Steingruften ꝛc. aufzubewahren, zur Landesſitte ehedem gehörte).
††Múmme, braunſchweigiſches ſehr ſtarkes Hopfenbier (von Chriſt. Mumme, der es 1489 erfand).
†Munaſíchiten, trk. gr. mahomedaniſche Seelenwanderungsgläubige.
„Mundát, v. l. — Frei-gebiet, -gegend, -ort.
„Mundícina, l. — Reinigungsmittel (Arzneikunde).
„Mundíren, v. l. — 1.) reinigen, ſäubern; 2.) ins Reine ſchreiben.
„Múndportion, v. l. — Mundabtheil, -gabe; Tagskoſt.
„Múndum, l. — Reinſchrift, ins Reine geſchriebener Aufſaz.
„Múndus vult décipi, l. — die Welt will betrogen ſeyn.
†Múngo, oſtd. Schlangenwurzel, indianiſche Bitterwurzel (die Körner dieſer Pflanze werden wie der Reis benuzt).
††Mungo Capáki, ind. Name einer indiſchen Gottheit.
„Municipál, v. l. — ſtadt-, orts-obrigkeitlich.
„Municipálamt, v. l. — Gemeindeamt, Orts-amt, -vorſtand.
„Municipálbeamter, v. l. — Gemeindebeamter, Orts-beamter, -vorſteher.
„Municipaliſíren, v. l. fr. — Gemeinden anlegen, Gemeindeverwaltung einführen.
„Municipalität, v. l. fr. — 1.) Gemeinderath, Ortsobrigkeit; 2.) Rathhaus; 3.) Gemeinde; 4.) Bezirk, Markung.
„Municipálſtadt, v. l. — Bezirkſtadt, Freiſtadt, Land-, Amts-ſtadt (die ihre Gerechtſame und Freiheiten hat).
„Munificénz, v. l. — Freigebigkeit, Mildthätigkeit.
„Muniment, v. l. — Umſtand, Beweis-, Stüz-grund.
„Muníren, v. l. — verſehen, verſorgen (z. B. mit Schießbedarf).
„Munitión, v. l. fr. — Bedarf, Vorrath, Schußzeug, Schießbedarf (Mund-, Kriegs-bedarf, -vorrath).
„Munitiónsreſervepark, v. l. fr. — Kriegsbedarfs-Nachlager.
„Munitiónswagen, v. l. fr. — Kriegsbedarfs-, Schußzeug-wagen; Vorrathswagen.
„Munkir, trk. — Grab-, Todtenengel (der Nachfrage und Prüfungen bei den Abgeſchiedenen halten ſoll).
††Muntingie, v. holl. Name einer Pflanze mit Roſenblüthe und runder, weicher, fleiſchiger Frucht (einem Profeſſor aus Gröningen in Holland, Abraham Munting, nachbenannt).
†Munychien, v. gr. Monds-, Diánen-feſte (die zu Athen im Jenner, nach andern wahrſcheinlicher im Merz, der Diána Munychia (wie daſelbſt auch ein Hafen und der Diánentempel hieß), gefeiert wurden).
†Muräne, v. gr. Fleckaalfiſch (der Römer Lieblingsfiſch).
†Muränſchlange, v. gr. Fleckaalſchlange (in ſo fern ſie wegen ihrer ſchwärzlichen und weißgefleckten Haut der Muräne gleicht).
„Muriacite, v. l. — ſalzſaurer Kalk; Schiefergyps.
„Muriáticum, l. — geſäuertes Salz.
„Muriátiſch, v. l. — ſalzſauer.
„Muricalcit, v. l. — Bitterſpath.
„Muricite, v. l. — verſteinerte Felſenſchnecke, -Stachelſchnecke.
†Muringu, was Moringa.
††Murky, v. fr. Art alter Tonkafelſtücke, in welchen die Tief-

ſtimme durchgehends in gebrochenen Achten beſteht.

†Murmelthier, v. gr. l. Knurrthier, Bergmaus, Alpenmaus, Bergpfeifer.

†Murucuca, amr. Leidenspflanze (aus Neuſpanien; gleicht der ſogenannten Paſſionsblume).

†Murucuge, amr. Wachsbaum (aus Braſilien).

†Murucuja, amr. Veilchen-, Bruſtbeer-pflanze (aus Braſilien).

†Murza, was Mirſa.

†Muſaget, v. gr. 1.) Anführer der Kunſtgöttinnen, Muſenführer (Beiname des Apollo); 2.) Vorſteher, Beförderer der Künſte und Wiſſenſchaften.

„Muſa paradiſiaca, gr. perſ. — Luſtgartensmuſe (was Piſang).

„Muſc, gr. fr. — 1.) Biſamhirſchchen, -thier; 2.) Biſam (was Möſchus).

†Muſcadellertrauben, v. gr. fr. Falerner-, Apiàner-trauben, Biſamtrauben.

†Muſcadewein, v. gr. fr. Biſam-, Falerner-, Apiàner-wein (ſüßer, gewürzreicher Wein, der in Italien und Frankreich gepflanzt wird).

„Muſcadin, gr. fr. — 1.) Biſamkügelchen; 2.) Biſamzucker; 3.) Biſamdüftling, Süßling, Stuzer.

„Muſcardin (s), l. fr. — 1.) Haſelmaus; 2.) Gewürzzeltchen, Mundzeltchen.

†Muſcari, gr. fr. Biſam-, Muſcatenhiacinthe (auflöſend, zum Erbrechen reizend ꝛc., und von angenehmem Geruch).

†Muſcat }
†Muſcate } -wein, ſ. Muſcadewein.

„Muſcerda, l. — 1.) Mäuſekoth; 2.) Mund-, Gewürz-zeltchen (was Muſcardin 2.).

„Muſchätt, ſ. Mouchette.

„Muſchar, ſ. Mouchard.

„Muſchen, ſ. Mouchen.

†Muſch haben, v. fr. — gewonnen Spiel haben (ohne daß man ſpielen darf, durch 5 gleichfarbige Karten im Muſchſpiel, wenn ſolche in Einer Hand ſind ꝛc.)

„Muſchoar, ſ. Mouchoir.

„Muſculärſyſtem, v. l. gr. — Fleiſchbandlehrgebäude.

„Muſculös, l. — 1.) fleiſchbändig, fleiſchknotig; 2.) handfeſt, knochenſtark.

„Muſcus, l. — Biſam (was Möſchus).

„Muſellim, arb. türk. — Statthalterſchaftsverweſer.

†Muſelmann, v. arb. türk. 1.) Rechtglaubiger (nach Mahomeds Lehre); 2.) Türke; 3.) Mahomedaner (Bekenner der Lehre Mahomeds).

†Muſen, v. gr. Kunſtgöttinnen (Neun an der Zahl; nemlich:
1.) Erato, gr. Göttin der Tanzkunſt;
2.) Euterpe, gr. G. der Meßkunſt und Erfinderin der Querpfeife (Flöte);
3.) Kalliope, gr. G. des Wohlklangs, Heldengedichts, der Dichtkunſt, Künſte und Wiſſenſchaften;
4.) Klio, gr. G. des Ruhms und der Geſchichte;
5.) Melpomene, gr. G. der Schaubühne und des frohen Geſangs;
6.) Terpſichore, gr. G. des Tanzes;
7.) Thalia, gr. G. der Schauſpiele und Scherzgedichte.
8.) Polyhymnia, gr. G. des Wechſelgeſangs und der Leier (auch Polymnia);
9.) Urania, gr. G. des Erhabenen nud der Sternkunde).

†Muſenalmanach, v. gr. arb. Zeitſchrift den Muſen geweiht; Gedichteſammelſchrift.

†Muſenſiz, v. gr. 1.) Kunſt-, Wiſſenſchafts-, Gelehrſamkeitsſiz; 2.) Hochſchule.

„Muſervin, ſ. Muzervin.

„Muſette, gr. fr. — 1.) Sakpfeife, Dudelſak; 2.) †Sakpfeifenlied; 3.) †Anmuthsſtükchen.

„Muſeum, gr. l. — 1.) Kunſt- und Wiſſenſchaftszimmer, gelehrtes Arbeitszimmer, Sinngemach, -zimmer, -ſtube; 2.) Leſeſaal; 3.) Kunſtſaal; 4.) Zeit-

ſchrift für ſchöne Künſte und Wiſſenſchaften.
„Muſewedėgi, trk. — Geheim-ſchreiber (des Mufti).
„Muſicien, fr. — Tonkünſtler.
„Muſico, gr. it. — 1.) Tonkünſt-ler; 2.) Entmannter; 3.) holländiſche Schenke, Bierhaus.
„Muſik, v. gr. — 1.) Tonkunſt, Tonlehre; 2.) Tonſpiel, Tonſtük; 3.) Kunſtgetön, Tonverein, Tonſpielgeſellſchaft.
„Muſikalien, v. gr. — Tonſtücke, Tonwerke.
„Muſikaliſch, v. gr. — 1.) tonkundig, -künſtleriſch, zur Tonkunſt gehörig; 2.) tonfaßlich, ton-lehrig, -fähig; 3.) wohltönend.
„Muſikaliſches Gehör, v. gr. — ton-faßliches, -fähiges Gehör ꝛc.
„Muſikaliſches Genie (Scheni), v. gr. fr. — tonſchöpferiſcher Kopf ꝛc.
„Muſikant, v. gr. — Spielmann.
„Muſikomanie, v. gr. — Tonſpielwuth, -ſucht.
„Muſikus, gr. l. — Tonkünſtler.
„Muſiren, ſ. Mouſſiren.
†Muſivarbeit, v. gr. 1.) eingelegte Arbeit; 2.) Stein-, Holz-, Glas-bildnerei; Farbenſtiftbildnerei.
†Muſiviſch, v. gr. eingelegt, glas-ſtift-, bildſtift-, farbenſtift-artig ꝛc.
„Muſiziren, v. gr. — vortönen, Tonſtücke ſpielen; aufſpielen, luſttönen.
„Müſke, ſ. Mousquet.
†Müſkel, v. l. Mäuſlein, Fleiſchband, Fleiſch-knote, -ring.
„Müſketär, ſ. Mousquetaire.
„Muſketenkugel, ſ. Mousquetenkugel.
„Muſketier, was Mousquetaire.
„Müſketon, ſ. Mousqueton.
†Muſkiten, ſ. Mousquiten.
†Müſkuad, was Möſkovade.
„Muſkulös, v. l. — fleiſch-knotig, -bändig, -ringig.
„Muſomanie, v. gr. — Tonſpielſucht.
„Muſoriten, v. l. — Mäuſeverehrer (bei den Juden).
„Muſquiren, v. gr. fr. — biſamen, mit Biſam einreiben, vermiſchen.
†Müsquito, ſpan. Stech-, Qualfliege (eine Landplage in Africa und America).
†Musquiten, v. ſpan. Jukblattern (eine indiſche Plage).
„Muſſelim, was Muſellim.
„Muſſiren, ſ. Mouſſiren.
„Muſſirform, ſ. Mouſſirform.
„Muſſlin, ſ. Mouſſeline.
„Muſſon, was Monſonn.
†Muſtak, ſ. Mouſtac.
†Müſtelephant, v. ind. männlicher, ſtarker Jagdelephant.
†Muſtico, ſpan. fr. Stechmükchen (eine kaum ſichtbare Art Schnaken in Amerika, die empfindlich ſtechen).
„Muſürg, v. gr. — Geſang-dichter, -dichterin.
„Muſurgie, v. gr. — Miß- und Wohllautwechſelkunſt, Miß- und Wohllautſezkunſt.
„Mutabel, v. l. — veränderlich.
„Mutabilität, v. l. — Veränderlichkeit.
„Mutaciſm, v. l. fr. — ſchwierige Lippenlautausſprache.
„Mutafarakas} trk. — Geſell-
„Mutaferakas} ſchaftsritter, Begleitritter (des türkiſchen Kaiſers oder auch des Großveziers).
„Mutanden, v. it. fr. — Unterhoſen.
„Mütar, ſ. Moutard.
„Mutation, v. l. — Veränderung, Wechſel, Abänderung.
„Mutatis mutandis, l. — unter nöthiger Abänderung, nach geſchehener Aenderung.
†Mütbach-Emir, trk. Oberküchenmeiſter (des Großherrn).
†Muthen, alttſch. ſuchen, anſuchen (ein Recht, Belehnung).
†Müthzedel, v. v. Lehngeſuchsſchein, -zedel.
„Mutilation, v. l. — Verſtümmelung.
„Mutiliren, v. l. — verſtümmeln.
„Mutiren, v. l. — ändern, abändern, verändern, wechſeln.
„Mutſchirung, v. l. fr. — 1.)

Umtauſch, Umbrauch; 2.) Umſchmauß, Umeinladung.
„Mutuell, v. l. — gegenſeitig, wechſelnd, wechſelſeitig.
„Mutuum, l. — Anlehen, Darlehen.
„Mutuum adjutorium, l. — wechſelſeitige Hilfe ꝛc.
„Mutuum palliatum, l. — verſchleiertes, verdektes Darlehn.
„Mutuus conſenſus, l. — gegenſeitige Einwilligung, ‑Uebereinſtimmung, ‑Zuneigung.
„Mutuus diſſenſus, l. — gegenſeitige Mißbilligung, ‑Mißhelligkeit, ‑Meinungsverſchiedenheit, ‑Abneigung.
„Muw'man, ſ. Mouvement.
„Muzerin } trk. — Gotteslaͤugner (die unter den Tuͤrken das
„Muzervin } Daſeyn eines Gottes bezweifeln oder leugnen).
„Mydeſie, v. gr. — Entzuͤndung, Augenliedeiterung.
„Mydriaſis, gr. — Augenſternerweiterung, ‑ſchwaͤche, Geſichtsverdunklung.
„Myiologie, v. gr. — Fliegenlehre.
„Myketologie, v. gr. — Schwamm‑, Pilzen‑lehre.
„Myketophag, v. gr. — Schwaͤmm‑, Pilzen‑freſſer.
„Mykteriſm, v. gr. — Naſenruͤmpferei, beleidigender, anhaltender Spott.
„Mylady, ſ. Milady.
„Myloglöſſe, v. gr. — Stokzahn, Zungenmuſkel.
„Mylohyoidiſch, v. gr. — zum Kinnbacken‑, zu den Stokzaͤhnen gehoͤrig.
„Mylopharyngiſch, v. gr. — zum Kiefer und Schlund gehoͤrig.
„Mylord, ſ. Milord.
„Myodynie, v. gr. — Muſkelkrampf, gichteriſcher Muſkelſchmerz.
„Myographie, v. gr. — Muſkelbeſchreibung.
„Myokephalie, v. gr. — Muͤckenaugengeſchwulſt.
„Myokolitie, v. gr. — Bauchmuſkelweh.
„Myologie, v. gr. — Fleiſchband‑, Muſkel‑lehre.
„Myologiſch, v. gr. — fleiſchband‑, fleiſchknoten‑, muſkel‑lehrig.
„Myomant, v. gr. — Maͤuſe‑, Ratten‑wahrſager.
„Myomantie, v. gr. — Maͤuſe‑, Ratten‑wahrſagerei.
„Myopie, v. gr. — Kurz‑, Bloͤdſichtigkeit.
„Myops, gr. — 1.) Muͤckenauge; 2.) Kurz‑, Bloͤd‑ſichtiger.
„Myoſis, gr. — immerwaͤhrende Augenſternzuſammenziehung.
„Myoſytie, v. gr. — Fluß, Schuppen ꝛc.
„Myotilitie, v. gr. — Muſkelzucken, ‑ziehen, ‑bewegung.
„Myotomie, v. gr. — Fleiſchband‑, Muſkel‑zerlegung, ‑zergliederung.
„Myriade, v. gr. — Zehntauſend.
„Myriaden, v. v. — 1.) Zehntauſende; 2.) unzaͤhlbar viele, unzaͤhlige.
†Myriagramm, ‑liter, ‑meter, v. gr. zehntauſend Gramme, ‑Liter, ‑Meter (neues franz. Gewicht, Fluͤſſigkeits‑ und Laͤngenmaß; ſ. unter Gramme, Litre, Metre).
†Myriare, ‑aſtère, v. gr. zehntauſend Aren, zehntauſend Stere (neues franz. Feld‑ und Holzmaß; ſ. Are und Stere).
„Myrionymiſch, v. gr. — tauſendnamig (wie die egyptiſchen alten Gottheiten, Iſis und Oſiris, dieſen Beinamen hatten).
„Myriophylliſch, v. gr. — tauſendblaͤttrig.
„Myriothekiſch, v. gr. — tauſendfaͤcherig.
„Myrmekie, v. gr. — 1.) Ameiſenhaufen; 2.) Ameiſenwarze.
„Myrmekite, v. gr. — Ameiſenſtein (entweder als Abdruk von Ameiſen, oder verſteinert, wie im Bernſtein).
„Myrmekoleon, gr. — Ameiſenloͤwe.
„Myrmekophag, v. gr. — Ameiſenfreſſer (vierfuͤßiges Thier aus America).

†Myrmer, gr. 1.) Ameiſe; 2.) Jupiters Geliebte, die von der Minerva in eine Ameiſe verwandelt wurde, und nun eine große Menge Ameiſen gebahr, aus welchen nachher da Aegina durch die Peſt entvölkert war, auf König Aeakus Bitte, die Myrmidonen durch Jupiter entſtanden (ſ. auch Mirmidon).

††Myrmidònen, v. gr. fabelhafte Ameiſenmenſchen auf der Inſel Aegina.

†Myrobalànbaum }
†Myrobolànbaum } v. gr. Salbnußbaum, Balſamnußbaum (immergrün, mit blaßgelben Früchten; iſt in Egypten und Indien einheimiſch).

†Myrobalànen, v. v. getroknete oſtindiſche Pflaumen (Abführungsmittel).

„Myrodendron, v. gr. — Balſambaum.

„Myron, gr. — Balſamſalbe (wird von den morgenländiſchen Chriſten, z. B. bei der Taufe ꝛc., gebraucht).

„Myròſmas, gr. — Balſamkraut.

„Myroxylon, gr. — Balſamholz.

†Myrrhe, v. gr. Bitterharz (in Aethiopien von einem Baum gleichen Namens ausſchwizend).

„Myrrhinite, v. gr. — Bitterharzſtein.

„Myrſine, v. gr. — äthiopiſche Heidelbeere.

††Myrte, v. gr. 1.) immergrünender Baum der wärmern Länder mit kleinen bitterſchmeckenden Blättern, und weiſſen wohlriechenden Blümchen; 2.) Bild der erſten beglückenden Liebe; 3.) Sinnbild der Trauer und des Todes.

†Myrtille, v. gr. l. welſcher Heidelbeerſtrauch (mit ſchwarzen oder blauen, angenehm ſchmekkenden Beeren).

„Myrtochiliden, v. gr. — Schaamlippen (die fleiſchigen Lefzen oder Ränder, welche die weibliche Schaamſcheide ſchließen).

„Myrza, was Mirſa.

„Myſtagòg, v. gr. — Geheimnißeinweiher, ⸗einführer, ⸗deuter, ⸗ausleger (im Ceresdienſt bei den alten Griechen).

„Myſtagogie, v. gr. — Geheimnißeinweihung, ⸗deutung, ⸗auslegung (Sache der Prieſter bei den alten Griechen).

„Myſten, v. gr. — 1.) Eingeweihte (in die Geheimniſſe des Ceresdienſtes bei den Griechen); 2.) Stillſchweiger.

„Myſterien, v. gr. — 1.) Geheimniſſe, geheime Lehren; 2.) Heimlichkeiten, Geheimdinge, Schwierigkeiten, Umſtände ꝛc.

„Myſteriös, v. gr. l. — geheimnißvoll, ⸗reich.

„Myſtèrium, gr. l. — 1.) Geheimniß, geheime Lehre; 2.) Heimlichkeit, Geheimding, Räthſel ꝛc.

„Myſticìſm, v. gr. l. — 1.) Geheimnißglaube; 2.) Geheimnißſucherei; 3.) Geheimnißdeuterei.

„Myſticität, v. gr. fr. — Geheimthuerei, Grübelei (in geiſtlichen Dingen).

„Myſticus ſenſus, gr. l. — geheimer Sinn, geiſtlicher Sinn (was eine geiſtliche Beziehung hat oder zuläßt).

„Myſtification, v. gr. fr. — Fopperei, Neckerei, Lächerlichmachung, Stellung ins Geheimdunkel.

„Myſtificìren, v. gr. fr. — foppen, necken, Bären anbinden, hänſeln, lächerlich machen (leichtgläubige Leute), ins Geheimdunkel ſtellen.

„Myſtik, v. gr. — Geheimnißlehre, Schriftgeheimnißforſchung, Bilder⸗meinung, ⸗ſuchung, ⸗deutung (in Hinſicht gewiſſer bibliſcher Stellen und Ausſprüche).

„Myſtiker, v. gr. — Geheimniß⸗, Bilder⸗ſpäher, ⸗deuter, ⸗glaubiger, ⸗lehrer.

„Myſtiſch, v. gr. — 1.) geheim, geheimſinnig, bildlich, geheimnißandeutend, räthſelhaft; 2.) geheimniß⸗glaubend, ⸗liebend, ⸗ſuchend, bildlich⸗erklärend, nehmend ꝛc.

„Mýſtron, gr. — Gewicht von 3 bis $4\frac{1}{2}$ Drachme.

††Myt, holl. Münze zu etwa 3 Heller.

„Mýthacìſm, v. gr. l. — M=übellaut (durch allzuhäufigen Gebrauch des M).

„Mýthe, gr. — 1.) Dichtung; 2.) heilige Sage, Erzählung, götterlehrige Dichtung (der alten Griechen, Römer, Juden ꝛc.)

„Mýthiſch, v. gr. — 1.) erdichtet, fabelhaft; 2.) götterlehrig, nach Art heiliger Sagen, Erzählungen, Dichtungen.

„Mythològ, ſ. Mythologiſt.

„Mythologie, v. gr. — 1.) Götterlehre (der Heiden), Fabellehre, Sagengeſchichte; 2.) heilige Dichtungslehre (großer Glaubenslehrer des Juden= und Chriſtenthums).

„Mythològiſch, v. gr. — 1.) götterlehrig, ſagengeſchichtlich, fabelhaft; 2.) zur h. Dichtungslehre gehörig.

„Mythologiſt, v. gr. fr. — 1.) Sagenſchriftſteller, Fabellehrer; 2.) Kenner der heiligen Dichtungslehre; 3.) Kenner der heidniſchen Götterlehre.

„Mýthos, gr. ſ. Mýthe.

„Mytragýrth, v. gr. — Heiligthümerverfälſcher (der das Volk mit falſchen Heiligthümern hintergeht).

„Mytulìthe, v. gr. — verſteinerte Mießmuſchel.

„Myùrus, gr. l. — ſchwacher, unterbrochener, allmählig abnehmender Aderſchlag; Mausſchwanzpuls.

„Mýva, gr. l. — Kochſaft, Geſelz.

„Myxýne, v. gr. — Großkopf, Schleimaal, Fiſchwurm, Sauger.

„**N.** ſ. Nùmero.

†Na, jap. Glüksbaum (eine Art Lorbeerbaum in Japan, die ſehr ſelten und nach dem dortigen Volksglauben von guter Vorbedeutung iſt).

††Naàma, trk. Name des Gebets, das die Türken täglich 5mal ſprechen müſſen.

†Nàbab, Nàbob, oſtd. 1.) Statthalter, Unterfürſt; 2.) Kriegsoberſter (beides in dem zertheilten Reiche des großen Mogols); 3.) reicher Pilz (der, wenn er ſeine Schäze in Oſtindien geſammelt, von den Engländern ein Nabob ſcherzweiſe genennt wird).

††Nàbla, Nàblion, hebr. gr. Name einer Art Harfe der alten Hebräer von abgeſtuzter dreieckiger Form mit 10 — 13 Stahl= oder Meſſingſaiten bezogen, worauf man mit kleinen Eiſenſtäben oder rükwärts gebogenen Schwingern ſpielte; das ſogenannte Hakbrett hat mit derſelben viele Aehnlichkeit.

††Nàbo, aſſ. Name eines Untergotts der alten Babylonier; er hatte ſeine Stell nach dem Abgott Bel.

„Nàcarat, v. gr. trk. — hellroth, ziegelroth (eine der 7 rothen Hauptfarben bei den Färbern).

†Nachtmahlsbulle, v. l. it. Nachtmahlsverordnung (ſ. in coena dòmini).

„Nachtſeglatiòn, (latiniſirt) — Nachtſeefahrt.

„Nàder, oſtd. — Oberſter oder Vorgeſezter der Verſchnittenen des großen Mogols.

„Nàdir, v. arb. — Fußpunkt (den man, ſenkrecht durch die Erde gezogen, an der entgegengeſezten Seite des Himmels ſich denkt).

„Nänien, ſ. Nènien.

„Näſſàns, ſ. Naiſſance.

†Nàgor, afr. Krummhorn, rothe Gazelle (am Senegall).

††Nàgyager Golderz, v. ſiebenbrg. ein bleigraues, weiches, etwas biegſames und abfärbendes blättriges Erz, das in der Nähe von dem Bergflecken Nagyag in Siebenbürgen bricht, und wo auch Silber=, Arſenik= und Spiesglaswerke ſind.

„Nàher, was Nàir.

†Najàde, v. gr. Waſſer-, Fluß-, Brunnen-göttin ꝛc.

„Naïf, v. l. fr. — 1.) ungekünſtelt, ungeſchminkt; 2.) unbefangen, ungezwungen, offen, treuherzig; 3.) unſchuldig, liebenswürdig.

††Naìk, oſtd. Name des Landesfürſten von Madùra in Oſtindien.

„Naïp(b), trk. — Land-, Dorf-, Unter-richter (weniger als Cadi).

„Naìque, v. ind. — Fürſt (zu Madure).

„Nàir } „Nàiro } oſtd. — Edler (vom 3ten Range bei den Malabàren).

„Nairangìe, v. arb. — Wahrſagung aus Sonne und Mond (bei den Arabern).

„Naiſſance, fr. — 1.) Geburt; 2.) Abkunft, Herkunft; 3.) Anlage, Fähigkeit; 4.) Anfang, Urſprung, Entſtehung; 5.) Anlauf (Baukunſt).

„Naiv, ſ. Naïf.

„Naïvetät, v. l. fr. — 1.) Ungezwungenheit, Kunſtloſigkeit, Ungeſchminktheit; 2.) natürliche Einfalt, Unbefangenheit, Offenheit, Treuherzigkeit; 3.) Unſchuld, Liebenswürdigkeit.

„Nakàra, trk. chin. — 1.) Klapper-, Schellen-pauke (bei den Türken); 2.) Dreiling (bei den Chineſen).

„Nàkarat, was Nàcarat.

„Nàkib Schèrif, arb. trk. — Verwahrer der Fahne Mahomeds (ſo viel als Emir Baſchi).

„Nakkàche Bachi, perſ. — Vorſteher der Düpfelmahler (am perſiſchen Hofe).

„Nàma, oſtd. — Winde-kraut, -glökchen.

„Nàmaz, trk. — tägliches Gebet (der Türken).

†Nàmbi, amr. Spizkirſche (die blos an den Spizen der Zweige wächſt, und in America ſich findet).

†Nàmburi, oſtd. Obergeiſtliche, Geiſtliche vom erſten Range (bei den Malabaren).

„Nàmbui, amr. — Silberſpinne (ſehr lang und glänzend wie Silber; aus Braſilien).

„Nàme, perſ. — Buch.

„Namieſtnik, poln. — Statthalter.

„Nànan, fr. — Leckerchen, Gutchen.

„Nandapòa, amr. port. — Storch (aus Braſilien).

†Nandìne, v. oſtd. Duftbaum (der in Japan wegen ſeiner wohlriechenden Blüthe um die Wohnungen gepflanzt wird).

†Nànger, afr. Damhirſch-Gazelle (vom Senegal).

†Nànkein, ſ. Nankin.

†Nankin, chin. fr. } †Nànking, chin. } Roſtzeug (roſtgelber Baumwollenzeug zu Sommerkleidern (der urſprüglich aus China kommt, aber häufig jezt nachgemacht wird).

†Nànkinette, chin. fr. leichter Roſtzeug.

†Nànna, amr. Speisdiſtel.

†Nannieſter, mähr. Streifſtein (Halbedelſtein, milchfarbig und undurchſichtig; aus Mähren).

††Nànque, oſtd. Name eines Gewichts von 6 Gran (zu Gold und Silber in Madagaſcar).

††Nànqui, oſtd. Name eines Gewichts von $\frac{1}{84}$ Loth oder $\frac{1}{21}$ Quintchen (zu Gold und Silber in Madagaſcar).

†Napäen, v. gr. Thal-, Flur-, Luſtwälder-göttinnen (ſonſt auch Oreàden oder Dryàden und Hamadryàden genannt).

†Nàpaul, oſtd. gehörnter Faſan (aus Bengalen).

„Napèllus, gr. l. — Eiſenhütlein, Giftheil.

†Nàphtha, the, v. gr. 1.) Berg-, Stein-öl, Bergharz (wohlriechend, von weißlicher Farbe; das beſte kommt aus Perſien); 2.) feines Kunſtöl.

††Napimòga, amr. Name eines roſenartigen Baums (von Guiàna).

†Napòleon, gr. 1.) Thallöwe; 2.) Vorname des geweſenen franzöſiſchen Kaiſers Napoleon Buonaparte (von Ajàccio in Corſica

gebürtig); 3.) Name einer Goldmünze zu 20 Franken und einer Silbermünze zu 5 Franken, die unter deſſen Regierung von 1804 — 1814 und 1815 geſchlagen wurden.

„Na práva, ruß. — rechts.

„Narciſſite, v. gr. — Merzblumen, Narciſſenſtein.

„Narciſſoidiſch, v. gr. — merzblumen=, narciſſen=artig.

†Narciſſus, gr. l. 1.) Sohn des Cephiſus und der Liripe, der nach der Fabel vom Echo und den Nymphen geliebt wurde, die er ſtolz verachtete, und in ſein eigenes ſchönes Bild vernarrt, als er es in einem Quellwaſſer ſahe, aus fehlgeſchlagener Hoffnung, zum Beſiz dieſer vermeinten Nymphe zu gelangen, in eine Purpurblume verwandelt wurde; 2.) Narciſſe, Streu=, Merzen=blume, Jacobsſtab; 3.) Gecke, Schönherrchen.

„Narcóticum, gr. l. — Einſchläferungs=, Betäubungs=, Schmerzſtillungs=mittel.

„Narcotiſm, v. gr. l. — 1.) Betäubung, Einſchläferung; 2.) Vergiftung durch betäubende Mittel.

†Nárde, v. gr. 1.) Waſchkraut (Lavandel); 2.) Mutterwurz, Wohlverlei.

†Nárdenöl, v. gr. Waſchöl.

†Nárdenwaſſer, v. gr. Waſchwaſſer.

†Nárel, fr. Bohnenſchnecke, Rollſchnecke.

†Nári=nári, amr. fr. Pfeilſchwanz, Stechroche (braſilianiſcher Fiſch).

„Narkóticum, gr. l. — Betäubungs=, Einſchläferungs=mittel.

„Narkótiſche Mittel, v. gr. — einſchläfernde, betäubende, ſchmerzſtillende Mittel.

††Narkróne, perſ. Name des königl. Handarbeithauſes in Perſien.

„Narr in fólio, v. l. — großer Narr, Hauptnarr.

†Nárvall, Nárwall, v. ſchwed. Einhornfiſch, Seeeinhorn (im Eismeer; eine Art Wallfiſch, von den Dänen Wällruß genannt).

†Naſáktſchih=Baſchi, trk. arb. oberſter Scharfrichter (in Schiras).

„Naſál, v. l. — 1.) Naſen=ſtük, =decke (eines Helms); 2.) naſig, was zur Naſe gehört.

„Naſálbuchſtabe, =laut, v. l. — Naſen=buchſtabe, =laut.

„Naſálſtimme, v. r. — Naſen=, Flöten=ſtimme (bei der Orgel).

†Naſammonite, v. gr. Sandnaſen=, Widdernaſen=ſtein (blutfarbiger mit ſchwarzen Adern durchſezter Stein; ſcheint eine Jaſpisart zu ſeyn).

„Naſardiren, v. l. fr. — 1.) Naſenſtüber geben, naſenſtübern; 2.) verſpotten, verhöhnen 2c.

„Naſare, l. fr.
„Naſárt, v. l.
„Naſát, v. l. } — Naſenzug, Naſen=, Flöten=ſtimme (bei der Orgel, was Naſálſtimme).

„Naſcál, v. l. fr. — Halspinſel, Kugel=, Mutter=zäpfchen (Muttermittel, ſie in ihre gehörige Lage wieder zu bringen).

„Náſi, v. hebr. — Vorſteher des hohen Raths, Oberhaupt des hohen Raths (bei den Juden zu Jeruſalem).

†Naſiräer, v. hebr. 1.) auserleſen, vortrefflich, gekrönt; 2.) Gelübdejude (ſolcher Jude, der das Gelübde auf ſich hatte, keinen Wein zu trinken, die Haare nicht zu beſcheren, keinen Todten anzurühren 2c.)

†Naſomonite, was Naſammonite.

„Naſſángi=Bachi, trk. — Befehl=, Urkunden=, Staats=ſiegler (vom erſten Geheimſchreiber des Großveziers oder auch des Großherrn ſelbſt).

„Náſſib, trk. — Vorherbeſtimmung (das im Buch des Himmels, nach dem mahomedaniſchen Glauben, niedergeſchriebene Schikſal oder Verhängniß).

†Naſtránde (=rond), v. celt. nrd. Hölle (bei den alten Celten und Normannen).

„Naſturzie, v. l. — Brunnenkreſſe.

††Náſtus, gr. l. Name einer Art Bambusbaum von der Inſel Bourbon.

„Naſútus, l. — 1.) groſsnaſig; 2.) vorwizig, naſenweis.

††Nátagai, tart. Name eines tartariſchen Gözen, der als Gott der Erde und aller lebendigen Geſchöpfe verehrt wird.

„Natalitien, v. l. — 1.) Geburtsfeſte (heidniſche, zu Ehren ſolcher Götter, die den Geburten vorſtunden); 2.) Geburtstag; 3.) Geburtstag-eſſen, -ſchmauß, -gaſtmal; 4.) Sterbetag (der Heiligen und Blutzeugen des Chriſtenthums.

„Natión, v. l. — 1.) Volk, Volksthum, Völkerſchaft; 2.) Landsmannſchaft.

„Nationál, v. l. — volkseigen, volks-, völker-ſchaftlich, volksthümlich, vaterländiſch.

„Nationálanſtrengung, v. l. — Volks-, Volksthum-anſtrengung.

„Nationálcharakter, v. l. gr. — Volksthum-ſinn, -denkungsart, Landesdenkart.

„Nationálconcilium, v. l. — Landeskirchenverſammlung, völkerſchaftlicher Kirchenverein.

„Nationálehre, v. l. — Völker-, Volksthum-, Vaterlands-ehre.

„Nationálgarde, v. l. fr. — 1.) Volks-, Bürger-wache; 2.) Landſturm, Landwehr.

„Nationálgeiſt, v. l. — volksthümlicher Geiſt, Landesgeiſt.

„Nationálgeſchmak, v. l. — volksthümlicher Geſchmak, Landesgeſchmak.

„Nationálinduſtrie, v. l. — volksthümlicher Gewerbfleiß, Landesgewerbfleiß.

„Nationálinſtitut, v. l. — volksthümliche Anſtalt, Landesanſtalt.

„Nationaliſiren (ſich), v. l. fr. — 1.) zum Landes-, volksthümlichen Gegenſtand machen; 2.) einvölkern, einbürgern, einheimiſch machen, die Sitten eines Volks annehmen.

„Nationaliſirt, v. l. fr. — 1.) zur Volksſache gemacht; 2.) eingevölkert, eingebürgert, einheimiſch ꝛc.

„Nationaliſmus, neul. — Volksgemeinſchaft, Landesgemeinſchaft, Landsmannſchaft, gemeinſchaftliche Landesherkunft, Vaterlandsgemeinſchaft.

„Nationalität, v. l. fr. — Volksthümlichkeit, Volkseigenheit, Volksgeiſt.

„Nationálkarakter, ſ. Nationálcharakter.

„Nationállaſter, v. l. — Volkslaſter, volksthümliche, vaterländiſche, landeigene Laſter.

„Nationálökonomie, v. l. gr. — Landes-, Volks-wirthſchaftung.

„Nationálrepräſentant, v. l. fr. — Volksvertretter, Landſtand, Ständemitglied.

„Nationálrepräſentanz, v. l. fr. — Volksvertrettung, Landſtändeverein, Ständeverſammlung.

„Nationálſchuld, v. l. — Volksſchuld, Landesſchuld.

„Nationálſitte, v. l. — volksthümliche Sitte, Volksſitte, landeigene, vaterländiſche Sitte.

„Nationálſtolz, v. l. — Volksthum-, Völker-, Vaterlands-ſtolz.

„Nationáltheáter, v. l. gr. — vaterländiſche Schaubühne.

„Nationáltracht, v. l. — Landestracht, volksthümliche Tracht.

„Nationáltruppen, v. l. fr. — Landſchaaren, Landeskrieger, Land-wehr, -mannſchaft.

„Nationáltugend, v. l. — volksthümliche, landeigene, vaterländiſche Tugend.

„Nationálverfaſſung, v. l. — Volks-, Landes-verfaſſung.

„Nationálverſammlung, v. l. — Volks-, Landes-verſammlung.

„Nationálvorurtheil, v. l. — volksthümliches, vaterländiſches, landeigenes Vorurtheil.

„Nativ, v. l. — 1.) urſprünglich, angeboren; 2.) ortsbürtig, gebürtig, geboren, eingeboren.

„Nativität, v. l. — 1.) Geburt, Geburtszeit; 2.) Geburtswahrzeichen (die aus dem bei der Geburt ſtattgehabten Stand der Geſtirne hergenommen ſind); 3.) Schikſalsdeutung (aus Geburtswahrzeichen abgeleitet).

„Nativitätenſteller, v. l. — 1.) Geburtsſchikſals-forſcher, -deu-

ter; 2.) offener, freimüthiger Mann.
„Nativität ſtellen, v. l. — 1.) Lebensſchikſale aus der Geburtsſtunde vorherſagen; 2.) Verweis geben, unverholen die Meinung ſagen.
„Natrolithe, v. l. gr. — Laugenſalz-, Aſchenſalz-ſtein (vom Bodenſee).
„Nàtrum, l. — unreines Laugenſalz, Aſchenſalz.
„Natte, fr. — Matte, Paktuch.
„Natürel, ſ. Naturel.
„Natürel culör, ſ. eb. d.
†Natürlich, v. l. 1.) angeboren, ding-, ſach-eigen; 2.) vernunft-, ſach-gemäß; 3.) von ſelbſt folgend, erſichtlich, begreiflich; 4.) irdiſch, irdiſchgeſinnt (nach dem Schriftſinn).
†Natur, v. l. 1.) Beſchaffenheit, Einrichtung, Beſtimmung, Kraft, Wirkung (eines Dings); 2.) Welt, All, Weltall, ſichtbare Schöpfung, Geſammtlauf der Dinge; 3.) Einzelding, Einzelweſen (in der Körper- oder Geiſterwelt); 4.) Eigenheit, Eigenthümlichkeit; 5.) Eigenſchaft, Verhältniß, Beziehung; 6.) Schöpfungszuſtand.
„Naturàlfrohndienſt, v. l. — perſönlicher, wirklicher Herren- oder Herrſchaftdienſt.
„Naturàlia non ſunt tùrpia, l. — Naturdinge, Natürlichkeiten ꝛc. entehren nicht.
„Naturàlien, v. l. — 1.) Erd-erzeugniſſe, -ſeltenheiten (aus dem Thier-, Pflanzen- oder Steinreich; 2.) Feldertrag, Lebensmittel, Ertrag (z. B. halb Geld halb Lebensmittel; oder Ertrag, als Beſoldungstheile).
„Naturàliencabinet, v. l. fr. — Erdſeltenheits-ſammlung, -ſaal, -zimmer.
„Naturaliſatiòn, v. l. fr. — Einbürgerung, Heimrechtsverleihung, Einheimiſchmachung.
„Naturaliſiren, v. l. fr. — 1.) einbürgern, einheimiſch machen, das Heimrecht ertheilen ꝛc.; 2.) einkinden, für erbfähig erklären.
„Naturaliſirt, v. l. fr. — 1.) eingebürgert; 2.) eingekindet.
„Naturaliſm, v. l. fr. — 1.) Natürlichkeit, natürlicher Stand, Hergang, Verlauf; natürliche Eigenſchaft, Kraft, Wirkung ꝛc.; 2.) Vernunftglaube.
„Naturaliſt, v. l. — 1.) Erderzeugniß-, Erdſeltenheit-forſcher, -kundiger; 2.) Selbſterlernter; 3. Vernunftglaubiger.
„Naturaliſtiſch, v. l. — 1.) erderzeugniß-forſchend, -kundig ꝛc.; 2.) ſelbſt-lernend, -erlernend; 3.) vernunftglaubig.
„Naturalität, v. l. fr. — Eingeburt, Eingeburtsſtand, Heimatlichkeit, Heimweſenheit.
„Naturel, v. l. fr. — 1.) Natur, angeborene Neigung, Hang, Anlage; 2.) Gemüthsart, Fähigkeit, Gabenmaß, Gemüthsanlage, natürliches Gefühl; 3.) Leichtigkeit, Ungezwungenheit; 4.) Gelehrigkeit, Lehrfähigkeit; 5.) natürlich, naturgemäß, von ſelbſt hervorgehend, erſichtlich, begreiflich, gewöhnlich ꝛc.
„Naturel couleur, fr. — eigenthümliche, natürliche Farbe.
†Natùrgemäs, v. l. — nach dem Gang der Natur, nach der Ordnung, Einrichtung der Natur, ſtufenmäßig, ſich allmählig entwickelnd, erhöhend, verſtärkend, veredelnd ꝛc.
†Natùrgeſchichte (-hiſtorie), v. l. Erderzeugnißgeſchichte; Geſchichte der irdiſchen Dinge, des Thier-, Pflanzen-, Stein-reichs.
„Naturhiſtòriſch, v. l. gr. — naturgeſchichtlich.
†Natùrlehre, v. l. Erdkörperlehre; Lehre von der Zuſammenſezung, den Eigenſchaften und Wirkungen der irdiſchen Dinge.
††Natùrwiſſenſchaft, v. l. Inbegriff der Lehre von den Erzeugniſſen der Erde, den Eigenſchaften, Wirkungen, Veränderungen ꝛc. irdiſcher Dinge.
„Nàuklea, gr. l. — Nachen-, Schiffs-baum, Morgenſtern (Name eines indiſchen Baums).

„Naukore, v. gr. fr. — Nachen-, (Skorpion-), Giftkrebs-fliege, Sommer-, Waſſer-wanze.
„Naulage, gr. l. — Schiffer-lohn, Fahr-, Fähr-geld.
„Naulum, gr. l. — Schifferlohn, Fahrgeld.
„Naumachie, v. gr. — Schiff-, See-gefecht, Schifferſtechen (wie ſolche ehemals in Rom auf dem noch jezt ſo benannten Piàzza Navònna (Schiffsplaz) und auf Seen gegeben wurden).
†Nau-mu, oſtd. Dauerholzbaum (wächſt in China, ſein Holz iſt das dauerhafteſte, das man kennt).
„Nàurus, was Neuruz.
„Naùsea, l. — Eckel, Abſcheu, Abneigung, Widerwille.
„Nauſkopie, v. gr. — Schiffſeh-kunſt, Seewahrſagerei (auf 250 Meilen die Ankunft oder Annäherung von Schiffen nach Bettineau, eines Franzoſen, vorgeblicher Kunſt vorherſagen zu können).
„Nàutik, v. gr. — Schiff-, Schiff-fahrt-kunſt, Seekunde, Schiff-weſenkunde.
„Nautilithe, v. gr. — verſteinerte Schiffskuttel, -Segelſchnecke, -Schiffmuſchel.
„Nàutilus, gr. l. — Schiffkuttel, Schiffmuſchel, Segler, Segel-ſchnecke (eines der ſchönſten merk-würdigſten Seeerzeugniſſe).
„Nàutiſch, v. gr. — ſee-, ſchiff-fahrt-kundig, -künſtlich; zur Schiff-kunſt, -kunde gehörig.
„Navàlſchlacht, v. l. — Seeſchlacht.
„Navigàbel, v. l. — ſchiffbar.
„Navigatiòn, v. l. — Schiffahrt.
†Navade, ſ. Najade.
„Nazàr, perſ. — 1.) Seher; 2.) Haushofmeiſter, Geräthaufſeher (am perſiſchen Hofe).
††Nazarèner, v. hebr. 1.) Einwohner vom ehemaligen galiläiſchen Städtchen Nazareth; 2.) Name chriſtlicher Sondergläubiger des 1ten Jahrhunderts, welche nach den gottesdienſtlichen Gebräuchen und Vorſchriften des alten Bundes ſich richteten; 3.) Schimpfname, womit die Chriſten von den Türken belegt werden.
„N. b. ſ. Nota bene.
„N. c. p. i. ſ. Notàrius cäſàreus pùblicus juràtus.
††Nebel, v. hebr. Name eines alten Maßes der Hebräer, zu ungefähr 87 Pariſer Pinten.
„Nebenadreſſe, v. fr. — Noth-falls-überſchrift, -zuſchrift, -anweiſung.
„Nèbulo, l. — Schelm, Gauner, Praſſer.
„Nebulòs, v. l. — 1.) nebelig, bewölkt, trüb, dunkel; 2.) verdrießlich, grämlich.
„Nebuloſität, v. l. fr. — 1.) leichte Wolke, dünnes Gewölke, leichter, dünner Nebel, Dunkelheit; 2.) finſteres, trübes, grämliches Weſen.
„Nèceſſaire, l. fr. — 1.) nothwendig, nöthig, unentbehrlich; 2.) das Nöthige, Nothwendige, Nothdurft, Haus-, Lebens-bedarf; 3.) Reiſe-käſtchen, -beſtek, Noth-, Bedarf-käſtchen.
„Neceſſität, v. l. — 1.) Nothwendigkeit, Noth, Zwang; 2.) Dürftigkeit, Mangel, Bedrängniß; 3.) Stuhl, Abtritt.
„Necèſſitas dùrum eſt tèlum, l. — Muß iſt eine harte Nuß.
„Necèſſitas gràvis et ùrgens, l. dringende Nothwendigkeit.
„Necèſſitas non hàbet lègem, l. — Noth hat kein Gebot.
„Neceſſitìren, v. l. — nöthigen, zwingen.
„Nectopòde, gr. l. — Band-, Schwimmhaut-füßler.
„Nefàrie (-ius), l. — böſe, ſchändlich, ruchlos.
„Nèfas, l. — Unrecht.
„Nefàſten, v. l. — 1.) Feiertage, Ruhetage (bei den alten Römern, woran kein Gericht durfte gehalten werden); 2.) Trauertage.
†Neffe, v. fr. ſ. Neveu.
„Negàndo, l. — verneinend, abſchlagend, verweigernd.
††Neganòpo, afr. (Negerhaut) Name eines Baumwollenzeugs,

mit dem nach Africa gehandelt wird.
„Negatiòn, v. l. — 1.) Verneinung; 2.) Verweigerung, Abſchlagung; 3.) Beraubung, Abweſenheit, Mangel, Abgang.
„Negativ, v. l. — 1.) verneinend; 2.) verweigernd, abſchlagend; 3.) fehlend, aufhebend; 4.) entgegengeſezt, zurükwirkend.
„Negative, die, v. l. — 1.) abſchlägliche Antwort; 2.) entgegengeſezte Meinung, Verneinungsſaz.
„Negativ-elektriſch, v. l. gr. — nichtſelbſtreibfeuerig.
„Negatòri nklage, v. l. — Einwendungs-, Verneinungs-, Zurükweiſungs-klage (im Falle, daß z. B. jemand auf unſerem Grund und Boden ſich etwas zueignen oder anmaßen will, wozu er kein Recht hat).
„Negàtur, l. — 1. es wird verneint; 2.) abgewieſen, abgeſchlagen.
†Neger, v. l. 1.) Schwarzer; 2.) ſchwarzer Leibeigener (aus Africa ꝛc.); 3.) Kaufmenſch, Feilmenſch.
†Negerhandel, v. v. Schwarzenhandel, africaniſcher Feilmenſchenhandel (zum Anbau europäiſcher Niederlaſſungen und Pflanzſtädte in America; ſeit 1814 durch den Pariſer Frieden von den erſten Mächten Europas abgeſchafft).
†Negerkàrtis, v. l. gr. ſchwarzer Smaragd; ſchmuziger Smaragd.
„Negiren, v. l. — 1.) verneinen; 2.) verweigern, abſchlagen.
„Neglècten, v. l. — 1.) Saumſelige, Vernachläßiger; 2.) Abweſende, Fehlende.
„Neglèctengelder, v. l. — Verſäumnißgelder.
„Neglèctenzedel, v. l. — (Schul-) Verſäumerzedel.
„Négligé, fr. — 1.) das Vernachläßigte, nachläßiger Anzug; 2.) Hauskleid, Alltags-, Morgen-, Nacht-, Bett-kleid; 3.) das Angenehmnachläßige (z. B. in der Schreibart, im Pinſel ꝛc.)
„Négligence, fr. — Nachläßigkeit, Vernachläßigung, Fahrläßigkeit, Saumſeligkeit, Unachtſamkeit, Sorgloſigkeit ꝛc.
„Négligent, fr. — nachläßig, hinläßig, fahrläßig, ſaumſelig, unachtſam, ſorglos ꝛc.
„Negligenz, v. l. was Négligence.
„Negligiren, v. l. — vernachläßigen, auſſer Acht laſſen, verſäumen, verabſäumen, verwahrloſen, verliederlichen.
„Néglischan, ſ. Négligent.
„Négliſchans, ſ. Négligence.
„Negliſchànt, ſ. Négligent.
„Negliſchiren, ſ. Négligiren.
„Négoce, fr. — Handel, Geſchäft, Handlung, Handelſchaft.
„Négociable, fr. — verhandelbar, umſezbar.
„Négociant, fr. — Handelsmann, Kaufmann.
„Négociateur, fr. — Unterhändler, Vermittler.
„Negociatiòn, ſ. Negotiatiòn.
„Négociatrice, fr. — Unterhändlerin.
„Negoci(i)ren, v. fr. — 1.) Handel treiben, handeln, Geſchäfte machen; 2.) unterhandeln, ausmitteln, vermitteln.
„Negocirung, v. v. — das Handeltreiben, Handeln u. ſ. w.
„Negòs, ſ. Négoce.
„Negoſiabel, ſ. Négociable.
„Négoſian, ſ. Négociant.
„Negoſiaſion, ſ. Negociation.
„Negoſiatör, ſ. Négociateur.
„Negoſiatris, ſ. Négociatrice.
„Negoſiren, ſ. Négociren.
„Negotiànt, v. l. — Handelsmann, Kaufmann.
„Negotiatiòn, v. l. — 1.) Unterhandlung, Ausmittlung, Vermittlung; 2.) Geſchäft, Unterhandlungsgeſchäft; 3.) das Einhandeln, Verhandeln ꝛc.
„Negotiatör, v. l. fr. — 1.) Unterhändler, Ausmittler, Vermittler; 2.) Geſchäftsführer; 3.) Einhändler, Verhändler.
„Negòtien, v. l. — Geſchäfte, Handel, Unterhandlungen.

„Negotiiren, v. l. — 1.) Handel treiben, handeln, Geſchäfte machen; 2.) unterhandeln, ausmitteln, vermitteln, verſchaffen; 3.) einhandeln, verhandeln (z. B. Wechſel gegen baares Geld).
„Negrophile, v. gr. — Schwarzenfreund (der wider den africaniſchen Feilmenſchenhandel iſt, oder als Pflanzer die Schwarzen menſchlich behandelt).
††Negundo, oſtd. Name eines oſtindiſchen Baumes mit ſchwarzpfefferähnlichen Früchten und roſmarinähnlichen Blättern.
†Negus, afr. Gekrönter (Amts- und Würdenamen des Kaiſers von Abiſſinien in Africa).
†Neith-Athene, (ſaidiſche) Puzfrau, -ſchöne.
††Nekanehs, oſtd. Name eines oſtindiſchen blau und weißgeſtreiften Zeugs.
„Neker} „Nekir} trk. — ſtrafender Todtenengel (einer von den Munkir, mit einer Keule verſehen, der nach der Meinung und der Lehre Mahomeds die beerdigten Todten zur Red- und Antwort ſtellt).
„Nekrograph, v. gr. — Todtengeſchichtſchreiber.
„Nekrographie, v. gr. — Todtenbeſchreibung, -geſchichte.
„Nekrolog, v. gr. — 1.) Todtenbuch, -verzeichniß (beſonders der Biſchöffe, Aebte ꝛc. und der Wohlthäter der römiſchen Kirche); 2.) Todtenbericht, Geſchichte der Verſtorbenen (hauptſächlich verdienter, ausgezeichneter Männer).
„Nekrologie, v. gr. — Todtengeſchichte, Todtesnachrichten, kurze Lebensläufe verſtorbener Perſonen.
„Nekrologiſch, v. gr. — todtengeſchichtlich.
„Nekromant, v. gr. — Todten-, Geiſter-vorlader, -beſchwörer; Geiſterbanner, Schwarzkünſtler.
„Nekromantie, v. gr. — Todten-, Geiſter-vorladung, -beſchwörung, -bannung, Schwarzkunſt.
„Nekromantiſch, v. gr. — todten-, geiſter-vorladend, -beſchwörend, -bannend, ſchwarzkünſtlich.
„Nekrophag, v. gr. — Leichenfreſſer; Aaskäfer.
„Nekrophobie, v. gr. — Todtenſcheue, Todesfurcht.
„Nekrophor, v. gr. — Todtengräber, Todtenkäfer (der kleines Ungeziefer verſcharrt).
„Nekroſis, gr. — 1.) Tödtung, Ermordung; 2.) kalter, ſchwarzer Brand.
„Nekroſylie, v. gr. — Todtenberaubung, -raub, -plünderung.
†Nektar, gr. 1.) Götter-trank, -wein; 2.) jedes Getränk von beſonderer Güte.
„Nekydale, v. gr. — Halbkäfer, Afterholzbok.
„Nekyien, v. gr. — Todtenfeſte.
„Nekyige, v. gr. — Todtenführer (Beiname des Charon).
„Nekyomantie, v. gr. — Todtenvorladung (was Nekromantie).
„Nelicurv(w)i, oſtd. fr. — Hängſpaze, -ſperling.
„Nelumbo, afr. — Schildſeeroſe, ägyptiſche Bohne, - Nilblume.
„Nembros, afr. egyptiſcher Safran.
††Nemeiſche Spiele, v. gr. die zu Nemea, im Peloponés, nahe bei einem Gehölze, in welchem Herkules einen Löwen erlegt hatte, von den Argivern gehalten wurden.
††Nemeſien, v. gr. Feſte, die den Verſtorbenen und der Nemeſis zu Ehren gefeiert wurden.
†Nemeſis, gr. 1.) gerechter Unwille (über ungerechte Dinge ꝛc.); 2.) Rachegöttin (oder gerechte Vergelterin des Guten und Böſen; nach der Fabel eine Tochter des Jupiters und der Nacht); 3.) Vergeltung.
„Nemeſtrine, gr. fr. — Waldſchwebe-mücke, -fliege.
„Nemo, l. — Niemand.
„Nemolithe, v. gr. — Waldbildſtein.
†Nemoralien, v. gr. l. Luſthain-, Wald-feſte (welche der

Diana zu Ehren in Gehölzen ꝛc. gefeiert wurden).
„Nènien, v. gr. — Trauer-, Klag-lieder, Todten-, Leichen-, Begräbniß-lieder.
††Neocòren, egypt. Name der 3ten Ordnung der alten egyptiſchen Prieſter.
„Neocycliſch (kykliſch), v. gr. — neu-zeitläufig, -zeitgeſchichtlich.
„Neodamòde, v. gr. — 1.) Neu-eingevölkerter, -eingebürgerter; 2.) Freigelaſſener (bei den Spartanern).
†Neònien, v. gr. — Neuwein-, Weinmoſts-feſte (dem Bachus zu Ehren an dem Tage wo man den neuen Wein koſtete, gefeiert).
„Neogràph, v. gr. — Neuſchreiber, Schreibartneuerer.
„Neographie, v. gr. — Neuſchreibung, neue Art zu ſchreiben, Neuſchreibart.
„Neographiſm, v. gr. l. — Neuſchreiberei, Schreibartneuerung, Neuſchreibſucht.
„Neològ, v. gr. — Neuerer, Neulehrer, Sprachneuerer, Wortſchaffer, Neuerungsſüchtler.
„Neologie, v. gr. — Neulehre, Sprachneuernng, Wort-erfindung, -ſchaffung, -neuerung.
„Neològiſch, v. gr. — neulehrig, neuſprecheriſch, neuwörtig, wortſchafferiſch, neuernngsſüchtig.
„Neologiſiren, v. gr. — neuern, neue Dinge lehren, Sprach-, Wort-neuerungen vornehmen, neuſprechen, neuwörteln ꝛc.
„Neologiſm, v. gr. l. — Neuerungsſucht, Neulehrerei, Neuſprecherei, Wortſchaffungsſucht.
„Neopädagòg, v. gr. — neuerer Erzieher.
„Neopädagògiſch, v. gr. — nach neuerer Erziehungsart ꝛc.
„Neopèter, v. gr. — Neuſtein.
„Neophỳte, v. gr. — 1.) Neugepflanzter; 2.) Neu-bekehrter, -getaufter, zum Chriſtenthum Uebergegangener.
„Neotèriſch, v. gr. — 1.) jünger, neuer; 2.) neuartig, neuſittig, nach dem neuen Geſchmak ꝛc.
„Nèpa, afr. l. — 1.) Waſſerwanze; 2.) Skorpion (Geſtirn).
„Nepènthe, v. gr. — 1.) Erheiterungskraut, Trauerſcheucher, Sorgenbrecher, Unmuthſtiller; 2.) reiches Mitgift, reiches Heirathgut.
†Nèperiſche Stäblein, v. ſchott. Rechenſtäblein (durch die man große Zahlen ſchnell vermehren kann, von Johann Neper, einem Schottländer, 1617 erfunden).
†Nephàlien, v. gr. — Nüchternheits-, Mäßigkeits-feſte.
„Nephèlie, v. gr. — After-klette, -klettenkraut.
„Nephelìne, v. gr. — 1.) Wölkchen; 2.) weiſſer Glasbaſalt (von der Somma nächſt dem Veſuv; auch Sommite genannt).
„Nephèlion, gr. — Augen-nebel, -wölkchen (am obern Theil der Hornhaut).
„Nepheloidiſch, v. gr. — wolkenähnlich, trüb, wolkig (beim Harn).
„Nephiritiſch, v. gr. — muſchelmarmorig.
„Nephralgie, v. gr. — Nierenſchmerz, -beſchwerde.
††Nephrite, v. gr. 1.) Name eines dem Jaſpis ähnlichen Edelſteins, bläulichgrau und wohlriechend, aus Neuſpanien; 2.) Baum dieſes Namens, der das Waſſer blau färbt, und wider die Darmgicht (Kolik) dient, aus Neuſpanien.
„Nephritis, gr. — Nieren-weh, -krankheit, -entzündung.
„Nephritiſch, v. gr. — nierenkrank, -krankheitlich, griesbaft.
„Nephrographie, v. gr. — Nierenbeſchreibung.
„Nephrogràphiſch, v. gr. — nierenbeſchreibend.
„Nephrohelmìnthiſch, v. gr. — nierenwurmig, von Nierenwürmern herrührend ꝛc.
„Nephrokathòlikon, v. gr. — Nieren-, Gries-mittel.
„Nephrolithe, v. gr. — Nierenſtein.
„Nephrolithiſch, v. gr. — nierenſteinig, grieſig, ſandig, ſteinig.

„Nephrologie, v. gr. — Nierenlehre.
„Nephrophlegmátiſch, v. gr. — nierenſchleimig.
„Nephroplegie, v. gr. — Nierenſchlag, -lähmung.
„Nephroplegiſch, v. gr. — nierenlähmig, -lahm.
„Nephroplethóriſch, v. gr. — von Blutanhäufung in den Nieren herrührend, nierenüberblütig.
„Nephropyótiſch, v. gr. — nieren-eiterig, -ſchwärig, -geſchwürig.
„Nephroſpaſmátiſch, v. gr. — nieren-krämpfig, -krampfhaft.
„Nephrothromboidiſch, v. gr. — nieren-blutknollig, -blutgeronnen.
„Nephrotomie, v. gr. — Nieren-ſchnitt, -zerlegung, -zerſchneidung ꝛc.
„Nepóte, v. l. — 1.) Enkel; 2.) Vetter (Bruder- oder Schweſterſohn), Nichtel; 3.) Nachkomme.
„Nepotiſiren, v. l. — Nichtel-, Vetter begünſtigen.
„Nepotiſm, us, v. l. fr. — Nichtel-weſen, -begünſtigung, Vetterſchaftsmaklerei.
†Neptún, v. l. Meergott, Seegottheit; Meer-, Erd-erſchütterer (Sohn des Saturns und der Ops, dem durchs Loos, nach der Fabel, die Herrſchaft über das Meer zu Theil wurde, dem Jupiter hingegen über Himmel und Erde, und dem Pluto über die Unterwelt oder Hölle).
†Neptunálien, v. v. Neptuns-, Meergotts-feſte (die zu Rom den 23. Julius, dem Neptun zu Ehren, gefeiert wurden).
†Neptuniáner, v. l. } 1.) der die
†Neptuniſt, v. l. } Bildung der ſogenannten Baſaltſäulen, ſo wie 2.) die Erde, die Liebe ꝛc. der Bild- und Wirkungskraft des Waſſers zuſchreibt (Bildwaſſerfreund).
„Néquam, l. — 1.) böſe, unzüchtig, faul, liederlich; 2.) Schelm, Taugenichts, Schalk, böſer Bube, Böſewicht.
„Ne quid nimis, l. — nicht zu viel.
„Nère, v. gr. — 1.) Unzahl; 2.) Hohlſtein; 3.) Rundzahl, Zeitraum von 600 Jahren (bei den Chaldäern).
†Nereiden, v. gr. 1.) Waſſergöttinnen (Töchter des Nereus und der Doris, die von Seepferden getragen, oder in der einen Hand mit einem Dreizak, in der andern mit einem Delphin, vorgeſtellt werden; 2.) Seetauſendbeine (eine Schleimthierart).
††Néret, fr. Name einer alten frz. Rechenmünze, wornach 60 Sous Nerets gleich ſind 36 pariſer Sous.
†Nèreus, gr. l. Seegott, Meeresgottheit (Sohn des Oceans und der Tethys, Gatte der Dòris, und Vater der Nereiden).
††Nerinde, oſtd. fr. Name einer Art ſchmalen und ſehr groben oſtindiſchen Baumwollenzeugs oder Taffets.
„Nerite, v. gr. — Schwimmmuſchel, Schwimmſchnecke, Halbmondſchnecke.
†Neròniſch, v. l. wie Nero, grauſam.
„Nèrprün, ſ. Nerprun.
„Nerprun, fr. — Kreuz-, Weg-, Stech-dorn ꝛc. (hat kleine ſchwarze Beeren, die abführen; dient auch zum Grün und Gelb färben).
†Nèrve, v. l. 1.) Spann-ader, -flechſe, Flechſe; 2.) Kraft, Stärke (eines Dings); 3.) Bogenſchnur; 4.) Band-, Fußeiſen; 5.) Tonſaite.
„Nèrven, v. l. fr. — einſchlagen, eingreifen (Pferde mit den Hinterfüßen in die Vorderfüße).
†Nèrvenfieber, v. l. Flechſenfieber ꝛc.
„Nervenſyſtèm, v. l. gr. — Nerveneinrichtung, Flechſen-bau, -beſchaffenheit, -zuſammenhang.
„Nervös, v. l. — 1.) ſpannflechſig, ſpannadrig, nervig; 2.) ſtark, kräftig, kraftvoll, nachdrüklich.
„Nèrvus, l. ſ. Nèrve.
„Nèrvus probándi, l. — Beweiskraft.

„Nervus rerum gerendarum, l. — 1.) Triebkraft, Hauptkraft; 2.) baares Geld.

„Neſäſſär, ſ. Néceſſaire.

††Neſel, v. fr. Name einer alten franz. Kupfermünze zu ungefähr 15 Deniers (wurde in dem Neſelthurm zu Paris, woher ihr Name entſtand, geſchlagen).

„Neſter, perſ. — übliche, gewöhnliche Schrift der Perſer.

††Neſtor, v. gr. 1.) Sohn des Nebejus und der Chloris, der ſchon als Jüngling wider die Eleer, ein peloponeſiſches Volk, Krieg führte, und als er der Hochzeit des Pyrithous beiwohnte, gegen die Centauren, welche deſſen Braut Hippodamia rauben wollten, tapfer focht. In einem Greiſenalter von 2 — 300 Jahren zog dieſer König von Pylos mit 50 Schiffen in den trojaniſchen Krieg, und leiſtete den Griechen, ſeinen Freunden und Bundesgenoſſen, durch ſeine klugen Rathſchläge ſehr gute Dienſte; er führte die Beinamen: der hochbetagte, tapfere, kluge, beredte ꝛc.; 2.) jeder ehrwürdige, erfahrene, kluge Greis.

††Neſtoriäner, v. gr. Name der Anhänger des Biſchoffs Neſtorius, vom 5ten Jahrhundert, der Maria nicht für die Mutter Gottes hielt, und zwei Naturen, aber nur Einen Willen in Chriſto annahm.

†Neſtorianiſm, v. v. Neſtorius Lehre von 2 Naturen in Chriſto.

†Neſtorsalter, v. gr. ſehr hohes Alter (ſ. Neſtor).

„Ne ſutor ultra crepitam, l. — Schuſter bleib bei deinem Leiſt, richte nur was Leder heißt.

„Netangi, türk. — Geheimſchreiber (des türkiſchen Kaiſers).

„Nethinim, hebr. — Aufwärter (in der Stiftshütte und im Tempel der alten Hebräer).

††Netotilitze, v. amr. Name eines alten Hoftanzes der mexicaniſchen Könige.

†Nett, v. l. fr. 1.) reinlich, ſauber, niedlich, rein, fleckenlos; 2.) glatt, blank; 3.) lauter, deutlich, klar; 4.) ganz, gänzlich.

„Netteté, fr. — } Reinlichkeit,
†Nettigkeit, v. fr. } Reinheit, Niedlichkeit, Sauberkeit ꝛc.

„Netto, it. — 1.) rein, ſauber, niedlich; 2.) glatt, reinweg, feſt, ganz (was als wahrer Werth, feſter Preis, reine Waare ꝛc. anzuſehen iſt, ſo daß nichts davon oder dazu kommt).

„Nettopreis, v. it. — genaueſter Preis.

„Netto procedere (il), it. — reiner Erlös, = Ueberſchuß.

„Netto protſchedere (il), ſ. Netto procedere.

„Neuc=num, oſtd. — Fiſchbrühe (in Tunquin von kleinen Seefiſchen bereitet).

„Neuma, gr. — 1.) Beifall, Wink ꝛc.; 2.) Schlußwiederholung (beim Kirchengeſang).

„Neurade, v. gr. — Falten=, Sehnen=pflanze (roſenartige Pflanze aus Egypten, mit faltigen und ſehnigen Blättern).

„Neurilemm, v. gr. — Nervenhaut.

„Neuritiſch, ſ. Nevritiſch.

„Neuruz, perſ. trk. — 1.) Neujahrstag; 2.) Sonnenjahr.

„Neutral, v. l. — antheil=, beitritt=los, mittel=, zwiſchen=ſtändig, keinſeitig.

„Neutraliſation, v. neul. — 1.) Theillosmachung, Antheilsbefreiung; 2.) Verwandlung in Mittelſalze.

„Neutraliſiren (ſich), v. l. fr. — 1.) antheillos, unwirkſam machen, in Unthätigkeit verſezen, mittel=, zwiſchen=ſtändigen, mildern, unſchädlich machen; 2.) beitrittlos, theillos, mittelſtändig, zwiſchenſtändig ſeyn, bleiben; 3.) in Mittelſalz verwandeln, zu Mittelſalz machen; 4.) zu wirken verhindern, ſperren, auſſer Verbindung mit andern

ſezen (z. B. einen angeſtekten Ort).
„Neutralität, v. l. fr. — Antheilloſigkeit, Beitrittloſigkeit, Zwiſchen-, Mittel-ſtändigkeit, Keinſeitigkeit.
„Neutriſiren, v. l. fr. — unüberleitend gebrauchen (ein Zeitwort).
„Neutrius géneris, l. — keinerlei Geſchlechts.
„Néutrum, l. — geſchlechtlos, ſächlich, ungewiß, unüberleitend, mittelſtändig, ausſagend, zuſtändig, zwiſchenſtändig (z. B. ein Zeitwort).
„Neveu, fr. — Bruder-, Schweſter-ſohn, Nichtel (Neffe), Vetter.
„Nevre, holl. — Häringsbüſe, Häringsſchiff.
„Nevritiſch, v. gr. — flechſen-, nerven-ſtärkend.
„Nevrochòndros, gr. — Mittelband (halbhautig und halbknorpelig).
„Nevrochondròdiſch, v. gr. — mittelbandig, knorpelhäutig, hautknorpelig.
„Nevrographie, v. gr. — Flechſen-, Nerven-beſchreibung.
„Nevrogràphiſch, v. gr. — flechſen-, nerven-beſchreibend.
„Nevrologie, v. gr. — Flechſen-, Nerven-lehre.
„Nevrològiſch, v. gr. — flechſen-, nerven-lehrig.
„Nevròptera, gr. — Nezflügler (Kerbthiere mit nervigen oder flechſenförmigen, nezartigen Flügeln).
„Nevròſe, v. gr. — Nervenkrankheit.
„Nevrotòm, v. gr. — Nerven-zerleger, -zergliederer.
„Nevrotomie, v. gr. — Nerven-zerlegung, -zergliederung.
††Néwgate, eng. Name eines Diebsgefängniſſes und Richtplazes in London.
„News, ſ. Neveu.
††Newtoniàner, v. eng. Anhänger der Lehre Newtons, eines engliſchen Gelehrten des 18ten Jahrhunderts, der die Geſeze der Schwerkraft aus dem Fall eines Apfels vom Baume auf den ganzen Weltbau ſehr ſcharfſinnig und einleuchtend übertrug, ein neues Lehrgebäude aufſtellte, und ſich dadurch unſterblich verdient um die Menſchheit gemacht hat.
„Nèxus, l. — Zuſammenhang, Verbindung, Verhältniß.
„Nèxus feudàlis, l. — Lehensverbindung.
††Nèzarnak, nrd. Name einer Art Delphin, deſſen Spek die Nordländer eſſen.
„Nèzer, was Nàzar.
††Nhàmdui, v. amr. Name einer Spinnenart aus Braſilien.
†Nhandiròba, amr. ſpan. Schlangenbißkraut (aus deſſen Saamen ein Oel wider den Schlangenbiß bereitet wird).
„Niäh, ſ. Niais.
„Niähs, ſ. Niaiſe.
„Niähſeriėn, ſ. Niaiſerien.
„Niais, fr. — 1.) albern, einfältig; 2.) Pinſel, Tropf.
„Niaiſe, fr. — Thörin, Gans.
„Niaiſerien, v. fr. — Albernheiten, Pinſelſtreiche.
††Nibelungenlied, das älteſte teutſche Heldengedicht von einem alten burgundiſchen Heldenſtamme, deſſen Geſchichte in Ezelins oder Attilas Zeiten (430 oder 440) fällt; das Gedicht ſelbſt aber hat ein Alter von 600 Jahren.
††Nicàne, v. afr. Name eines Baumwollenzeugs aus Loàngo in Africa.
„Nichangi-Bachi, trk. — Namensſiegler (des türk. Kaiſers).
„Niche, fr. — Blende, Bilderblende, Bildwölbe.
„Nichtcombattan, ſ. Nichtcombattent.
„Nichtcombattent, v. l. fr. — Nicht-mitkrieger, -mitfechter.
„Nichtexiſtenz, v. l. — Nichtdaſeyn.
††Nicolàiten, 1.) chriſtliche Sonderglaubige im 1ten Jahrhundert; 2.) Wiedertäuferſonderlinge vom 16ten Jahrhundert;

3.) heirathsluſtige Geiſtliche (in der römiſchen Kirche).
†Nicot, it. fr. Mitteltonwerkzeug.
„Niece, fr. — Bruders oder Schweſter Tochter, Nichte.
„Niecs, ſ. Niece.
„Nie pòzwalam, poln. — ich verbiete es, willige nicht ein (in dieſes oder jenes Geſez, Beſchluß ꝛc.; ein Vorrecht der polniſchen Edelleute, in den Rathsverſammlungen ſo zu ſprechen).
„Niente, it. — nichts.
„Niete, holl. — Fehllos, Fehlzug, Fehler, Hohlziffer, leerer Raum.
„Nigaud, fr. — 1.) einfältig, dumm; 2.) Fedel, Tölpel, Einfaltspinſel; 3.) Seerabe, Kräbenkropfgans (taucht unter, ſobald ſie Feuer ſieht).
„Nigauderie, fr. — Einfalt, Dummheit, dummer Streich, Tölpelei.
„Nigaudiren, v. fr. — tölpeln, dummes Zeug machen.
„Niglàriſcher Geſang, v. gr. — weibiſcher, weichlicher ꝛc. Geſang.
„Nigo, ſ. Nigaud.
„Nigodiren, ſ. Nigaudiren.
„Nigod'rie, ſ. Nigauderie.
„Nigrin, l. fr. — Bruch-, Nez-, Titan-ſchörl (aus Cornwallis).
„Nigrine, l. fr. — 1.) Schwarzkraut, Aftermiſtel (aus Japan); 2.) Schwarzberglas, Rauchtopas (vom St. Gotthardsberg).
„Nigromànt, v. l. gr. — Schwarzkünſtler, Schazgräber.
„Nigromantie, v. l. gr. — Schwarzkunſt, Schazgräberei.
„Nigromàntiſch, v. v. — ſchwarzkünſtlich, ſchazgräberiſch.
„Nigrum, l. — 1.) Schwarz; 2.) Schwärze; 3.) Druk-, Schriftinhalt.
„Nihil, l. — nichts.
„Nihil ad rem, l. } —
„Nihil ad rhòmbum, l. gr. }
nichts zur Sache, dient, taugt nicht zur Sache, gehört nicht hieher.
„Nihil album, l. — weiſſes Nichts; Augennichts (Scheidekunſt).
„Nihiliſt, v. l. — Nichtsfürwahrhalter, Allesleugner, Unglaubiger ꝛc.
„Nihilität, v. l. fr. — Nichtigkeit, Nichtſeyn, Werthloſigkeit.
†Nikàndra, gr. l. Haſelnuß-ſchlafapfel, -alraun (nach Nikànder, einem griechiſchen Arzt, benannt).
„Nikelvitriol, v. l. — ſchöngrüne Kupferſchwefelſäure.
††Nikett, v. fr. Name einer alten franz. Münze zu 2 Deniers.
††Nil, afr. oſtd. l. 1.) Name eines großen durch ſeine befruchtenden Ueberſchwemmungen ſehr bekannten und wohlthätigen Fluſſes in Egypten; 2.) Name einer Rechenmünze am ehemaligen Hofe des Großmogols, die 100000 Millionen Rupien oder kleine Thaler betrug; 3.) Färb-, Nil-winde; „4.) — was Nihil.
††Nilacùndi, oſtd. Name eines Edelſteins, der in der Farbe etwas vom Saphir und Rubin hat (kommt aus Oſtindien).
†Nilgau, oſtd. afr. mogoliſcher Grauochs, weißfüßige Gazelle oder Antilope (ſ. auch Gnu).
††Niliga-Màram, oſtd. Name einer Pflaumen- oder Zwetſchgenbaumart aus Oſtindien.
„Nilion, fr. — Mitterſonnenkäfer (neuentdekte Art Käfer mit Hornflügeldecken).
††Nillas, oſtd. Name eines oſtindiſchen Zeuges aus Baumbaſt und Seide.
„Nilomèter, v. afr. gr. — Nilmeſſer (um die Höhe des Waſſerſtandes bei den Nilüberſchwemmungen zu meſſen; beſteht aus einer im Nil angebrachten, nach Graden eingetheilten Säule).
„Nimbus, l. — 1.) Plazregen, Wolkenbruch; 2.) Heiligenſchein, Strahlenkrone; 3.) Ruhmſchimmer; 4.) hoher Stirnſchmuk (der alten Römerinnen).
†Nimetulahiten, v. trk. Lobſinger Gottes (türkiſche Mönche, die

vor ihrer Aufnahme eine Probezeit von 40 Tagen, in welchen ſie täglich nur 6 Loth Nahrung zu ſich nehmen dürfen, und noch überdieß ſtreng eingeſperrt ſind, aushalten müſſen).

„Nìngas, oſtd. Reitlaus (ein läſtiges Unziefer für die Indier).

††Nin-O, jap. die gewöhnliche japaniſche Zeitrechnung.

††Nin-ſi }
††Nin-ſing } oſtd. Name einer glänzenden, halbdurchſichtigen Wurzel, welche blutreinigend und magenſtärkend iſt (wird von den Chineſen äuſſerſt hochgeſchäzt).

†Nintipolòngo, ind. Ohnmachtſchlange (auſſerordentlich ſchön gezeichnet; ihr Biß verſezt aber in einen todtenähnlichen Schlaf).

†Nin-rit, jap. Hauptgeiſtlicher, oberſter Prieſter (der Japaneſer).

††Nin-zin, was Nin-ſing.

††Niobe, gr. Tochter des Tantalus und Gemahlin des Amphion, Königs von Theben, verlor ihre 6 Söhne und 6 Töchter durch die Pfeile Apollos und Dianens ꝛc.

†Nipa, Kolbenträgerin (Pflanze, von welcher durch Einſchnitte ein Geiſtwaſſer bereitet wird).

„Nippes, fr. — Puz-zeug, -kleinigkeiten.

„Nippiren, v. fr. — mit Puzzeug verſehen, ausrüſten.

†Niruàla, oſtd. Harnbaum (von der malabariſchen Küſte; der Saft deſſelben treibt, wenn man ihn an die geheimen Theile bringt, den Harn ſogleich ab).

„Niſchàndſchi-Bachi, trk. — Namenszugaufdrucker, Namensſigler (des türkiſchen Kaiſers; ſ. Nichangy-Bachi).

„Niſche, ſ. Niche.

„Niſi, l. — 1.) wenn nicht, es ſey denn, auſſer wenn; 2.) Hinderniß, Aber, Anſtand ꝛc.

„Niſus, l. — Streben, Strebkraft, Kraftdrang, Anſtrengung.

„Niſus formativus, l. — Bildungstrieb.

†Nitànzabohne, africaniſche Bohne (röthlich, ſehr klein und ſchmakhaft).

„Nitimur in vètitum, l. — wir ſtreben nach dem Verbotenen.

„Nitrös, v. gr. l. — berg-, felſen-ſalzig.

„Nitromuriàt, v. gr. — bergſalzſaures Kochſalz, Königswaſſer.

„Nitroſität, v. gr. fr. — Bergſalzhaltigkeit.

„Nitrum, gr. l. — Berg-, Felſen-ſalz.

†Niu, oſtd. Längenmaß im Königreich Siam zu $\frac{3}{4}$ Zoll oder 1 Zoll.

†Niugätt, ſ. Newgate.

„Nivar, afr. fr. — Mohrenbinde, Türkenbund (eine Schneckenart).

„Niva-Tòla, oſtd. — japaniſcher Hollunder.

„Niveau, fr. — 1.) Waſſer-, Sez-, Schrot-, Blei-wage; 2.) Zwangſchnur (Reitbahn).

„Niveleur, fr. — 1.) Abwäger, Waſſerwäger, Gleich-ſteller, -macher; 2.) Tändler.

„Nivellirdoſe, v. fr. gr. — Lothungs-, Waag-büchſe.

„Nivelliren, v. fr. — 1.) nach, mit der Waſſerwage ꝛc. abmeſſen, abwägen; 2.) abgleichen, abwägen, ebenrichten, wagrechten, gleichmachen; 3.) tändeln.

„Nivellirer, v. fr. ſ. Niveleur.

„Nivette, fr. — Sammetpfirſich.

„Niwätt, ſ. Nivette.

„Niwelör, ſ. Niveleur.

„Niwelliren, rer, ſ. Nivelliren, Nivellirer.

„Niwo, ſ. Niveau.

†Nixe, alttſch. Waſſer-hexe, -geiſt, -weibchen (das nach der Fabel jedem, der dem Waſſer zu nahe kommt, nachſtellen, und ihn bei den Füßen faſſend, unter das Waſſer ziehen ſoll; wie das bei den Waſſerwirbeln ganz natürlich zu geſchehen pflegt).

†Nkàmba, afr. còngiſche Trommel.

†Nlànneton, oſtd. ſiàmiſcher Leuchtkäfer.

„N. N. ſ. Nòmen nèſcio; Notètur nòmen.

„No. — 1.) v. l. ſ. Numero; 2.) v. it. — nein!
„Noajall, ſ. Noyale.
††Noailles, fr. Name einer alten franz. Goldmünze, wovon 20 auf eine Mark giengen, und 1716 unter Ludwig dem 14ten geprägt wurden.
††Noallje, ſ. Noailles.
„Nobel, v. l. — 1.) adelig; 2.) edel, ſtattlich, trefflich, herrlich; 3.) ††Name alter engliſcher und franz. Gold- und Silbermünzen, z. B. der Roſenobel zu 20 Livres und anderer zu etwa 2 Thaler 2 Groſchen.
„Nobelgarde, v. l. fr. — 1.) adelige Leibwache; 2.) Edelwache, Ritterwache.
„Nobelparterre, v. l. fr. — Adelsſtand, -ſchaufläche.
„Nobile, l. it. — 1.) Edler, Edelmann; 2.) Staatsedler z. B. venezianiſcher ehemals).
„Nobiliſſimus, l. — Edelſter (ehemaliger Würdename, womit unter den römiſchen Kaiſern das Recht, den Purpur zu tragen, verbunden war).
„Nobilität, v. l. — 1.) Adel, Adelſchaft; 2.) Berühmtheit; 3.) Ritterſchaft; 4.) Erhabenheit, das Edle (im ſittlichen Sinn).
„Nobilitiren, v. l. — adeln, in den Adelſtand erheben.
„Nobläß, ſ. Nobleſſe.
„Nobleſſe, fr. — 1.) Adel, Adelſchaft, Adelſtand; 2.) Ritterſchaft; 3.) Erhabenheit, das Edle (im ſittlichen Sinne, im Darſtellen, Handeln ꝛc.)
††Noceraerde, v. it. — Name einer ſchweren, dichten Fett- oder Sigelerde von weiſſer Farbe, aus Umbrien im Kirchenſtaat.
„Nock, holl. — Ende, Segelſtangenende.
„Noctambül, ſ. Noctambule.
„Noctambule, l. fr. } „Noctambulus, l. } — Nachtwandler, Schlafwandler ꝛc.
„Noctambuliſm, v. l. — das Nacht-, Schlaf-wandeln ꝛc.
†Nocturnius (-ninus), l. Nachtgott (der alten Römer).
„Nocturnus, l. — Nachtgeſang (in Klöſtern).
„Nodös, v. l. — verwickelt, verſchlungen, knotig ꝛc.
„Nodus Gordius, l. phryg. — 1.) gordiſcher Knoten (nämlich des phrygiſchen Königs Gordius, Vaters des Midas, künſtlich verſchlungener Wagenriemen, den Alexander der Große, als er es lange verſucht hatte, denſelben aufzulöſen, zulezt mit ſeinem Schwert durchhieb, und ausrief; „es iſt einerlei, wie man ihn löſt„ ꝛc.); 2.) höchſt verwickelte, ſchwierige Sache (wobei es nach dem Sprichwort heißt: die Ochſen ſtehen am Berge).
†Noela-Tali, oſtd. Sauerdorn (mit röthlichen, walzenförmigen Früchten).
†Nördlich, v. nord. mitternächtlich.
††Noëtianer, Noëtier, v. gr. Name der Anhänger des Noëtus aus Smyrna, welcher im 3ten Jahrhundert lehrte: es ſey nur eine Perſon in Gott, der Vater, der ſich mit dem Menſchen Chriſto vereinigt, und ſo die Menſchheit durch ſein Leiden mit ſich ſelbſt verſöhnt habe. Dieſe Kezer wurden daher auch Leidensväter (Patripaſſiani) genannt.
„Noie, ſ. Nomine.
„Nolane, v. it. — Glocken-, Schellen-pflanze (aus Peru: da die erſten Glocken zu Nola im Neapolitaniſchen für den chriſtlichen Gottesdienſt gebraucht wurden, ſo iſt die Pflanzenkunde mit dem uneigentlichen Ausdruk Nolane, und zum Unterſchied von Campana, und Campanula ꝛc., bereichert worden).
„Noläſch, ſ. Naulage.
„Nolens volens, l. — gern oder ungern, mit oder wider Willen.
„Noli me tangere, l. — 1.) berühre mich nicht, rühre mich nicht an, Springkraut, Spriz-

ſchotte (ein Schottenkräutchen, das bei der geringſten Berührung zur Zeit ſeiner Reife ſich zuſammenzieht, und den Saamen ausſprizt; 2.) Reiz mich nicht, Berühr mich nicht (Name eines bösartigen Krebsgeſchwürs).
„Nòlis, it. fr. — Schiffsmiethe, Frachtung, Miethung.
„Noliſiren, v. it. fr. — vermiethen, frachten (ein Schiff).
„Nòli turbàre circulos meos, l. — ſtöre mich nicht (Archimeds Ausruf).
„Nòlo, it. — Fracht, Fuhrlohn.
„Nom. ſ. Nòmine.
†Nomàden, v. gr. Wanderhirten, Wandervolk, Zugvölker (herumziehende, heimathloſe Hirtenvölker, wie die Araber, Tataren ꝛc.)
†Nomàdenleben, v. gr. Wanderleben, arabiſches Hirtenleben ꝛc.
†Nomàdiſch, v. gr. wandernd, herumziehend, hirtenmäßig, heimatlos.
†Nomadiſiren, v. gr. wandern, herumziehen, unſtetes Leben führen, keinen feſten Wohnſiz haben.
„Nomantie, v. gr. — Namenwahrſagerei.
„Nomàrch, v. gr. — Landvogt.
„Nomarchie, v. gr. — Landvogtei.
„Nòme, v. gr. — 1.) Lehre, Anſtalt, eingeführte Gewohnheit, Sitte; 2.) beſtimmte Sangweiſe; Apollogeſang; 3.) Bezirk; 4.) Glied, Theil (in der Algeber).
„Nòmen, l. — 1.) Name; 2.) Nenn-, Sach-, Haupt-wort.
„Nòmen abſtràctum, l. — abgezogenes, unächtes, unvorhandenes Nennwort (z. B. Pflicht, Tugend, Werth).
„Nòmen adjectivum, l. — Beſchaffenheits-, Eigenſchafts-wort (z. B. ſchön, häßlich, neu, alt, gut, ſchlecht ꝛc.)
„Nòmen appellativum, l. — Gattungs-name, -wort, Vielgemeinwort (z. B. Pferd, Baum, Stein, Pflanze, Menſch ꝛc.)
„Nomenclàtor, l. — 1.) Namennenner, -anzeiger; 2.) Namenkundiger, -wiſſer.
„Nomenclatùr, v. l. — 1.) Namen-anzeige, -aufzählung, -verzeichniß; 2.) Namen-kenntniß, -kunde; Benennung.
„Nòmen còllectivum, l. — Sammel-, Verein-wort (z. B. Geflügel, Getreide, Heer, Schwarm, Heerde, Verſammlung ꝛc.)
„Nòmen diminutivum, l. — Verkleinerungswort (z. B. Röſchen, Häuschen, Mäuſlein ꝛc.)
„Nòmen et òmen habet, l. — er hat Schild und Bild, heißt und iſt ein Mezger, Jäger, Haas, Fuchs ꝛc.
„Nòmen gentile, l. — Volksname.
„Nòmen iterativum, l. — Wiederholungswort.
„Nòmen màteriale, l. — Stoffwort, Sach-, Ding-wort.
„Nòmen nèſcio (N. N.), l. — 1.) den Namen weiß ich nicht; 2.) Jemand, der und der (d. d.)
„Nòmen nùmerale, l. — Zahlwort.
„Nòmen patronỳmicum, l. gr. — Vatersbeiname.
„Nòmen pròprium, l. — Eigenwort, Eigenname (z. B. Göthe, Frankfurt, Main, Teutſchland ꝛc.)
„Nòmen ſùbſtantivum, l. — Angab-, Bezeichnungs-, Selbſtſtändigkeits-wort (z. B. Himmel, Stern, Sonne, Licht, Gott ꝛc.)
„Nòmina, l. — 1.) Namen; 2.) Schuldner; 3.) Schulden.
„Nòmina àctiva, l. — ausſtehende Schulden, Ausſtände, Guthaben, Forderungen, Empfangſchulden, Nuzgelder.
„Nominàlwerth, v. l. — Nennwerth (entgegengeſezt dem Sachwerth).
„Nomina pàſſiva, l. — Schuldlaſten, Zahl-ſchulden, -gebühren, Laſtgelder.
„Nominàtim, l. — namentlich.
„Nominatiòn, v. l. — 1.) Benennung (einer Sache); 2.) Ernennung (zu einer Stelle).
„Nòminativ, v. l. — Nennfall, Nenner, erſter Fall (auf die

Frage Wer? nach dem Nennfall: Der).

„Nòmine, l. — im Namen, Namens.

„Nominiren, v. l. — 1.) nennen, benennen; 2.) ernennen.

„Nomodidaktos, gr. — Geſezkundiger, -gelehrter.

„Nomogràph, v. gr. — Geſezſchreiber, -ſammler.

„Nomokànon, gr. — 1.) Sammlung übereinſtimmender geiſtlicher und weltlicher Verordnungen, Staats- und Kirchengeſezſammlung; 2.) geiſtliches Strafgeſezbuch (der Griechen).

„Nomokratie, v. gr. — Geſezherrſchaft.

„Nomologie, v. gr. — Geſezkunde.

„Nomophỳlax, gr. — Geſez-hüter, -aufſeher, -handhaber (bei den Athenienſern ein eigenes obrigkeitliches Amt).

„Nomothet, v. gr. — 1.) Geſezgeber; 2.) Geſezgebungsrath.

„Nompareil, fr. — unvergleichlich, ohne Gleichen.

„Nompareille, fr. — 1.) wenzig (überhaupt das Kleinſte, Feinſte in ſeiner Art); 2.) Wenzigſchrift (Buchdruckerei); 3.) Schmalband; 4.) Wenzigkörner (Zuckerbäckerei).

„Nonagenàrius, l. — Neunziger, neunzigjähriger Greis.

„Nonandrie, v. l. gr. — Neunmännerigkeit (Pflanzenabtheilung mit 9 Staubfäden).

„Nonàndriſch, v. l. gr. — neunmännerig.

„Nonchalance, fr. — Nachläßigkeit, Schläfrigkeit, Achtloſigkeit, Saumſeligkeit, Schaudelei.

„Nonchalant, fr. — 1.) nachläßig, ſchläfrig, fahrläßig, ſaumſelig, achtlos, unbekümmert; 2.) Schaudel, Hans ohne Sorgen; 3.) Schlafmüze, Lamech (im verächtlichen Sinn).

†Nònconformiſten, v. l. 1.) Abweicher; 2.) Reinglaubige, Aechtlehrer (was Diſſenters, Puritaner oder Presbyterianer).

„Nòne, v. l. — 1.) neunte Stunde (3 Uhr Nachmittags in den Stiftern ꝛc.); 2.) leztes, kleines Stundengebet; 3.) Neunt (9. Ton vom Grundton); 4.) Neunung.

„Nòn ens, l. — Nichtding, Unding, Hirngeſpenſt.

„Nònexiſtenz, v. l. — Nichtdaſeyn, Nichtwirklichkeit, Nichtſeyn.

„Non ex quòvis ligno fit Mercùrius, l. — man wird nicht ſo leicht ein großer Gelehrter, Künſtler.

„Nònius, l. — Kleinraumtheiler (Meßwerkzeug der Sternkunde).

„Nonìvium, l. — 1.) Neunweg; 2.) Neunſtunden-lehre, -unterricht.

„Non mùlta ſed mùltum, l. — nicht vielerlei, ſondern viel; wenig und gut.

†Nònne, v. egypt. 1.) Mutter; 2.) Einſiedlerin, Mönchin, Frommſchweſter, -ſiedlerin; 3.) Schnittſuckel, verſchnittenes Mutterſchwein.

„Nonne? l. — nicht wahr? iſt's nicht ſo?

†Nònnenkloſter, v. egypt. l. Frauenſiedel.

„Non obſtànte, l. — ungeachtet.

„Nònobſtanz, v. l. — Wiedererthéilungs-, Wiedereinſezungsbefehl, -urkunde (Kirchenrecht).

„Non òmnia pòſſumus òmnes, l. — wir ſind nicht Alle in allen Dingen erfahren.

„Non òmnibus dòrmio, l. — ich ſchlafe nicht allen, ich ſchweige nicht zu Allem.

„Nònpareilj, ſ. Nompareil.

„Nònpareilje, ſ. Nompareille.

„Nònparticipant, v. l. — 1.) Nichttheil-nehmer, -haber; 2.) Unterkirchenrathsmitglied (in Rom).

„Non plus ùltra, l. — 1.) nicht weiter mehr, -hinaus; 2.) Gränze, Ziel, das Höchſte, Beſte, Vortrefflichſte (in ſeiner Art).

„Nòn-ſan, ſ. Non-ſens.

„Nònſchalan, ſ. Nonchalant.

„Nònſchalans, ſ. Nonchalance.

„Non≈ſens, fr. — Unſinn.
„Nònſenſicaliſch, v. l. — unverſtändlich, keinen Sinn gebend.
„Noològ, v. gr. — Vernunftreiniger (der Vernunftbegriffe und Erfahrungskenntniſſe von einander ſcheidet, und jene von dieſen für unabhängig erklärt).
„Noologie, v. gr. — 1.) Vernunftreinigungslehre (Scheidungs≈, Reinigungslehre der Vernunftbegriffe von Erfahrungen oder Erfahrungkenntniſſen); 2.) Vernunft≈reinheit, ≈freiheit.
„Noològiſch, v. gr. — 1.) vernunftreinigend; 2.) vernunftrein, ≈frei.
†Nòpal, v. ind. Scharlachwanzenbaum, indiſcher Feigenbaum (auf dem die Scharlachwanze ſich aufhält).
„Nöppen, v. fr. — zängeln, knötchen raufen, reinigen, ſäubern, auspuzen (Tuchweberei).
†Nord, Norden, v. norweg. 1.) Mitternachtgegend (derjenige Theil der Erde, welcher gegen das Geſtirn, den großen Bären, oder den mitternächtlichen Angelſtern zu liegt); 2.) Mitternacht, Mitternachtwärts (z. B. gen Nord, das heißt gegen Mitternacht); 3.) Inbegriff der Reiche: Rußland, Schweden, Dänemark, Norwegen ꝛc.
†Nòrdcap, nord. l. Mitternachtvorgebirg.
†Nòrdcaper, nord. l. 1.) mitternächtlicher Freibeuter, ≈Seeräuber; 2.) Buzkopf, Speiſewallfiſch (eine kleine Art Wallfiſche, welche die Isländer verſpeiſen).
†Nòrdiſch, mitternächtlich.
†Nòrdlicht, v. nord. Mitternachtlicht, ≈ſchein (röthliches Himmelslicht, das nicht ſelten in den Winternächten, beſonders bei heiterer Witterung, gegen Mitternacht hin geſehen wird).
†Nordòſt, v. nord. l. zwiſchen Mitternacht und Morgen (gelegen; dieſe und ähnliche Ausdrücke von der Windroſe, welche als Kunſtwörter in die Erdbeſchreibung und Seekunde aufgenommen ſind, leiden keine wörtliche Uebertragung ins Teutſche).
†Nòrdpol, v. nrd. gr. mitternächtlicher Drehpunkt (der Erde).
†Nòrdſchein, was Nordlicht.
†Nòrdſtern, v. nrd. Mitternachtſtern, großer Bär, mitternächtlicher Angelſtern.
†Nòrdwind, v. nrd. Mitternachtwind.
†Nòrimo, mon, jap. Zelt≈wagen, ≈ſänfte (der erſten Gemahlin des Dairo).
„Nòrm, v. l. — Richtſchnur, Muſter, Vorſchrift.
„Normàl, v. l. — 1.) muſterhaft, muſterdienlich; 2.) Stromlänge (zwiſchen 2 eintrettenden Nebenflüſſen).
„Normàlbücher, was ſymboliſche Bücher.
„Normàlgeſez, v. l. — Muſtergeſez, allgemeines Verhaltungs≈, Nachachtungs≈geſez.
†Normàljahr, v. l. Vorſchrift≈, Regel≈jahr (in der Kirchengeſchichte das Jahr 1624, daß nämlich nach dem weſtphäliſchen Friedensſchluſſe diejenige Religion, die zu Anfang jenes Jahrs in einem Lande die herrſchende war, es auch für die Zukunft beſtändig bleiben ſoll).
„Normàlmethode, v. l. gr. — vorgeſchriebene Lehrart, Muſterlehrweiſe.
„Normàlſchule, v. l. — Muſterſchule.
„Normàltiefe, v. l. — Stromlängetiefe (zwiſchen zwei eintrettenden Nebenflüſſen).
„Normàlzuſtand, v. l. — vollkommener Geſundheitszuſtand.
„Normativ, v. l. — Richtſchnur, Vorſchrift, Muſter; zur Nachachtung dienend.
„Normiren (ſich), v. l. — 1.) vorſchreiben, geſezlich anordnen; 2.) nachachten, ſich richten.
†Nòrnen, altnrd. Zeit≈ und Schikſalsgöttinnen in der nordiſchen Götterlehre (ihre Namen ſind:

Urd, Werande, Skuld, vergangen, gegenwärtig, zukünftig).
†Nornoſkáup, altnrd. 1.) Schikſal; 2.) menſchliche Lebensziel-beſtimmung.
„Nòſce te ìpſum, l. — 1.) erkenne dich ſelbſt; 2.) richte dich ſelber, ehe du andere richteſt.
„Noſelie, v. gr. — das Kränkeln, Sochen; Entkräftung.
„Noſèlie, v. gr. — Arzneimittel.
„Noſodòchium, gr. l. — Krankenhaus.
„Noſogenie, v. gr. — 1.) Krankheiterzeugung; 2.) Krankheitentſtehungslehre.
„Noſogràph, v. gr. — Krankheitsbeſchreiber.
„Noſographie, v. gr. — Krankheitsbeſchreibung.
„Noſokomie, v. gr. — Krankenverpflegung.
„Noſokòmium, gr. — Krankenhaus.
„Noſològ, v. gr. — Krankheitskenner, -lehrer.
„Noſologie, v. gr. — Krankheitslehre, -beſchreibung, -angabe, -beſtimmung.
„Noſològiſch, v. gr. — krankheitslehrig, -beſchreibend ꝛc.
„Noſotrophie, v. gr. — Krankheitsnährung (durch zu langes Hinausſchieben des Gebrauchs der ärztlichen Hilfe).
„Nos pòma natàmus, l. — wir Aepfel (riefen die Roßbollen) ſchwimmen; wir ſind die Meiſter.
†Nòſſa, altnrd. Anmuth, Liebreiz, Huldin, Schönheitsgöttin (Tochter des Odins und der Freia).
††Nòſſaris, v. oſtd. Name einer Art weiſſen oſtindiſchen Baumwollenzeugs.
„Noſtalgie, v. gr. — Heimweh.
„Noſtialgie, v. gr. — Rückenweh, -ſchmerz.
„Nòſtoch, v. gr. fr. — Erdgallerde, Erdblume.
„Noſtràtes, l. — unſere Leute, Landsleute.
„Nòta, l. — 1.) Merkmal, Kennzeichen; 2.) Anmerkung; 3.) Auszug, Rechnungsſtellung; 4.) merk es, wohl zu merken; 5.) Bericht, Anzeige (ſ. auch Note).
„Notàbel, v. l. — 1.) bemerkenswerth; 2.) beträchtlich, anſehnlich, bedeutend.
„Notàbeln, v. l.
„Notables, l. fr. } — 1.) Landangeſehene, Vornehme (Staatsbürger); 2.) Landſtände, engerer Ausſchuß, Stände, Abgeordnete ꝛc. (nach der ältern franz. Verfaſſung).
„Nota bène, l. — 1.) merk es fein, wohl; wohl gemerkt; 2.) Verweis, Denkdaran, Vergißmeinnicht, ein Paar auf den H.....n.
„Notàr, ius, v. l. — 1.) Anmerker, Denkſchreiber, Kurz-, Geſchwind-ſchreiber; 2.) Urkunden-ſchreiber, -fertiger, -ſteller, -aufſezer, Urkundner.
„Notariàliſch, v. l. — urkundlich gefertigt, von einem Urkundner ausgeſtellt.
„Notariàt, v. l. — 1.) Denk-, Kurz-, Geſchwindſchreiberei; 2.) Urkundenſchreiberei.
„Notariàtsſigel, gill, v. l. — Urkundnereipetſchaft.
„Notàrius cäſàreus pùblicus juràtus, l. — kaiſerlicher öffentlicher beeidigter Urkundner, Urkundenſteller.
„Notatiòn, v. l. — Bezeichnung, Aufſchreibung.
„Notàtor, l. — Aufſchreiber, Bezeichner (der Schulverſäumniſſe).
†Nòtca, altnrd. Waſſergott.
„Nòte, v. l. — 1.) Denkzeichen; 2.) Anmerkung; 3.) Tonzeicheu; 4.) Anzeige, Bericht, amtliche Eröffnung, Meldung, Erklärung (ſ. auch Nòta).
„Nòtel, v. l. — Anhängſel, Randzeichen, kurzer Aufſaz, Berichtchen ꝛc.
„Notenſchreiber, v. l. — Tonzeichner.
„Nòtenpapier, v. l. egypt. — Tonzeichen-ſchreibwad, Tonſchriftwad.
†Noter dàm, ſ. Notre dame.
„Noter ſenjör, ſ. Notre ſeigneur.

„Notétur nómen (N. N.), l. — man ſeze den Namen bei, den Namen bemerkt (d. N. b.)
„Nóthus, gr. l. — Blendling, Bankart ꝛc.
„Notificatión, v. l. — Bekannt⸗machung, Anzeige, Meldung, Eröffnung, Mittheilung.
„Notificiren, v. l. — anzeigen, eröffnen, mittheilen, bekannt machen ꝛc.
„Notión, v. l. — Begriff, Vor⸗ſtellung, Verſtandesbegriff.
„Notiren, v. l. — bemerken, an⸗merken, vormerken, aufzeichnen, aufſchreiben.
„Notirt, v. l. — an⸗, vor⸗ge⸗merkt ꝛc.
„Notiſt, v. l. — Tonzeichenſchrei⸗ber.
„Notiz, v. l. — 1.) Kenntniß; 2.) Nachricht, Kunde; 3.) Ue⸗berſicht, Anzeige.
„Notorietät, v. l. fr. — Offen⸗, Gemein⸗, Land⸗kundigkeit, All⸗bekanntheit, Ruchtbarkeit.
„Notóriſch, v. l. — offen⸗, ge⸗mein⸗, land⸗kundig, allbekannt, ruchtbar.
„Notre dame, fr. — 1.) unſere Frau, unſere Gebieterin; 2.) †Liebfrauen⸗, Mutterjeſu⸗kirche (Hauptkirche zu Paris).
„Notre ſeigneur, fr. — unſer Herr, unſer Erlöſer (Chriſtus).
„Notturnino, it. — Nacht⸗ſtük⸗chen, ⸗liedchen, Ständchen.
„Nottúrno, it. — 1.) nächtlich; 2.) Nacht⸗ſtük, ⸗tonſpiel.
„Nótus, gr. l. — Mittagswind (Südwind).
„Noúmenon, gr. — Gedanke, ab⸗gezogener Begriff, reiner Ver⸗ſtandesbegriff (z. B. geiſtiges Wirken, Allwiſſenheit, Tugend, Pflicht ꝛc.)
„Nouvéllen, v. fr. — 1.) Neuig⸗keiten, neue Nachrichten, Zei⸗tungen; 2.) Erzählungen, Ge⸗ſchichtchen, Mährchen, Aben⸗teuer⸗, Liebes⸗geſchichtchen.
„Nouvelliſt, v. fr. — 1.) Neuig⸗keits⸗liebhaber, ⸗wiſſer, ⸗träger, ⸗jäger; 2.) Zeitungs⸗liebhaber, ⸗träger, ⸗ſchreiber; 3.) Geſchicht⸗chen⸗, Mährchen⸗ſchreiber.
„Nóva, l. — neue Dinge, Neue⸗rungen, Neuigkeiten.
„Novál, l. fr. — Neu⸗bruch, ⸗ge⸗reut, ⸗land.
„Noválacker, v. l. — Neureut⸗acker.
„Noválzehnte, v. l. — Neubruch⸗zehnte.
„Novantiken, v. l. — Altneuhei⸗ten, Neualterthümlichkeiten.
„Novatión, v. l. — Aenderung, Abänderung, Veränderung, Neue⸗rung, Umſchreibung (z. B. eines Schuldſcheins oder Wechſels, wodurch der erſte ſeine Kraft verliert).
„Novátor, l. — Neuerer, Neue⸗rungsſtifter, Neuerungs⸗ſüchti⸗ger, ⸗ſüchtler (was Neológ).
„Nov(w)ellátor, v. l. it. — 1.) Neuigkeits⸗liebhaber, ⸗wiſſer, ⸗krämer, ⸗träger, ⸗jäger; 2.) Zeitungsſchreiber; 3.) Geſchich⸗ten⸗, Erzählungen⸗, Mährchen⸗ſchreiber ꝛc.
„Nov(w)éllen, v. l. it. — 1.) kleine Erzählungen, Liebesge⸗ſchichtchen, Erdichtungen, Mähr⸗chen; 2.) Neuigkeiten, neue Nachrichten, Zeitereigniſſe, Zei⸗tungen; 3.) †Juſtinians Ver⸗ordnungen, die neueſten oder lezten Verordnungen im römi⸗ſchen Geſezbuch (nämlich nach dem Jahr 534 und der 4te und lezte Theil des römiſchen Rechts⸗buchs).
„Nov(w)elliſt, v. l. it. — Erzäh⸗ler, Zeitberichter, Neuigkeits⸗wiſſer (ſ. Novellátor).
„Novelliſticum, l. — gelehrte Zeit⸗ereigniß⸗, zeitungbeurtheilende ⸗Vorleſung, Zeitlaufs⸗, Neuig⸗keits⸗vorleſung (Lehrſtunde auf Hochſchulen über die neueſten Zeitereigniſſe und Zeitungsnach⸗richten, mit beurtheilenden Be⸗merkungen verbunden).
„Novelliſtiſch, v. v. — zeitneu, neuberichtet.
„Nóvem, l. — 1.) neun; 2.) Neund (Feldertrags⸗theil der ſpa⸗niſchen Geiſtlichkeit).

†Novèmber, v. l. Windmonat.

„Nov(w)emòle, it. — Dreidreiungen (auch Triòlen genannt, die in einem Tonmaß zuſammen $\frac{3}{8}$tel, oder $\frac{3}{4}$tel, oder auch einen geraden Schlag zu $\frac{4}{4}$tel ausmachen).

†Novendiàlen, v. l. Neuntagsfeſte (entweder zur Verſühnung der Götter oder bei dem Tode römiſcher Kaiſer und anderer vornehmen Männer im ehemaligen römiſchen Staate).

„Noviciàt, ſ. Noviziàt.

„Noviſſime, l. — ganz neuerlich, vor Kurzem.

„Novitäten, v. l. — 1.) Neuigkeiten; 2.) neuerſchienene Sachen, Neuheiten (an Büchern, Waaren u. ſ. w.)

„Novitius, l.
„Noviz, v. v. } — 1.) Neuling, Neuangehender, Lehranfänger; 2.) Verſuchs-lehrling, -köſtling, -klöſterling (der entweder als Zögling und Schüler in einer Lehranſtalt ſein erſtes Jahr zu erſtehen, oder den man auf ein Jahr zum Verſuch in ein Frommſiedel (Kloſter) gethan und aufgenommen hat).

„Noviziàt, v. l. — 1.) Neulingsjahr (erſtes Lehrjahr in einer Unterrichtsanſtalt); 2.) Prüf-, Verſuchs-jahr (in einem Manns- oder Frauenſiedel (Kloſter).

„Nòvum teſtamentum, l. — 1.) neuer Bund, neues Vermächtniß; 2.) neue Bundesſchriften, neue heilige Urkunden (des Chriſtenthums).

„Nòvus, l. — 1.) neu, fremd, ſeltſam; 2.) Neuling (was Novitius).

„Nòxa, l. — Beſchädigung, Schaden.

„Noyàden, v. fr. — Erſäufungen.

„Noyale, fr. — Segeltuch (ſtarkes ungebleichtes Hanftuch).

„Nr. Nro. ſ. Numero.

„N. S. ſ. Notre ſeigneur.

†Nſàmbi, afr. Name einer Art Handklemper mit Palmſchnüren bezogen; die Einwohner in Congo ſpielen ſie mit beiden Daumen, und könnte deshalb die congeſiſche Daumenharfe heißen.

„N. T. ſ. Nòvum teſtamèntum.

„Nuance, fr. — 1.) Schattirung; 2.) Farben-übergang, -abſtufung, -miſchung, -ton; 3.) Verhältniß, Ineinander-fügung, -fließung, Verſchmelzung; 4.) kaum bemerkbare Abſtufung, Abänderung, Verſchiedenheit, Zerflieſſung.

„Nuanciren, v. fr. — 1.) beſchatten, Schatten geben, ſchatten; 2.) abſtufen, Farbenmiſchen, Farbenton geben; 3.) verſchmelzen, ineinanderfließen machen ꝛc.

„Nuaỳhas, oſtd. Rieſenbambus (oſtindiſches Bambusrohr, deſſen Stamm und Schoſſe auſſerordentlich hoch ſind).

„Nubìl, v. l. — mannbar, heirathsfähig.

„Nubilität, v. l. — Mannbarkeit, Heirathsfähigkeit.

††Nuckiſche Waſſergänge, v. tſch. Name der von Nuck, einem Teutſchen und ehemaligen Profeſſor in Leyden entdekten kleinen Waſſergänge des Augs, der Speichelgänge, Drüſen ꝛc.

„Nucleolithe, v. l. gr. — Kernſtein.

„Nuda càutio, l. — bloße Zuſage.

„Nùda poſèſſio, l. — Beſiz ohne Eigenthumsrecht.

„Nude crùde, l. — 1.) nakt und roh; 2.) geradezu, ohne Umſchweif, mit dürren Worten, kurzweg.

„Nudipedàlien, v. l. — Barfußfeſte (die man ehemals, öffentlicher Drangſale wegen, zur Trauer, Buße anſtellte).

„Nudis verbis, l. — mit dürren Worten.

„Nudität, v. l. — 1.) Naktheit, Entblöſung, Blöſe, das Nakte; 2.) Schwäche, Armſeligkeit, Erbärmlichkeit (bildlich).

„Nùdus chirographàrius, l. gr. — bloßer Handgläubiger.

„Nüàns, ſ. Nuance.

„Nüanſiren, ſ. Nuanciren.

„Null, v. l. — nichtig, ungültig, unkräftig.

„Nulla dies ſine linea, l. — 1.) kein Tag ohne Strich; 2.) jeden Tag etwas Nüzliches (gearbeitet).

„Nùlla ratiòne, l. — auf keine Weiſe.

„Nùlla règula ſine exceptiòne, l. — keine Vorſchrift iſt ohne Ausnahme.

„Nülle, v. l. — Zahlring, Hohlzahl, -ziffer.

†Nùlli, l. it. Roſennichts (ein italieniſches Würzgericht aus geſchlagenen Eiern, Zucker und Roſenwaſſer).

„Nullität, v. l. — 1.) Unding; 2.) Nichtigkeit, Ungültigkeit, Rechtswidrigkeit.

„Nullitätsklage, v. v. — Nichtigkeits-, Ungültigkeits-, Aufhebungs-klage (um etwas, z. B. eine Ehe, für ungültig, als nichtgeſchehen ꝛc. gerichtlich erklären zu laſſen).

„Nùmer, v. l. — 1.) Zahl, Zeichen; 2.) Ding, Beſchaffenheit, Gegenſtand, Umſtand, Verhältniß; 3.) Stük; Arbeit.

„Numerär, das, v. l. fr. — Geld, baar Geld.

„Numerärer Werth, v. l. fr. — Zahl-, Zahlungs-werth (nach dem Geldanſchlag, Geldbetrag, den man für etwas berechnet).

„Numeràlbuchſtabe, v. l. — Zahlbuchſtabe (z. B. die lateiniſchen C. D. I. L. M. V. X.)

„Numeràlia, l. — 1.) Zahlwörter; 2.) Zahlbuchſtaben.

„Numeràlwort, v. l. — Zahl-, Jahrzahl-wort.

„Numeratiòn, v. l. — 1.) Zählung, das Zählen; 2.) Bezifferung, Bezeichnung (mit Zahlen).

„Numeràtor, l. — 1.) Zähler, 2.) Bezifferer, Zahlbezeichner.

„Nùmeri, l. — 1.) Zahlen, Ziffern; 2.) Volkszählbuch (das 4te Buch Moſe); 3.) öffentliche Rechenbücher.

„Numeriren, v. l. — 1.) zählen, Zahlen ausſprechen, -ſchreiben; 2.) beziffern, durch, mit Zahlen bezeichnen.

„Numerirt, v. l. — beziffert.

„Numeriſch, v. l. — der Zahl nach, auf Zahlen ſich beziehend.

„Nùmero (N. No. Nr. Nro. ꝛc.), l. it. — 1.) Zahl, Zeichen; 2.) der Zahl, Reihe nach; 3.) an der Zahl, Zahl nach (abgekürzt: Z. Zn.)

„Nùmerobuch, v. l. it. — Waarenüberſichtbuch, Waarenſtandbuch.

„Numeròs, ròs, v. l. — 1.) zahlreich; 2.) wohlklängend (im Ausdruk).

„Numerotiren, v. l. fr. — mit Zahlen bezeichnen, verſehen; beziffern.

„Nùmerus, l. — 1.) Zahl, Ziffer; 2.) Lautmaß, Redegang, abgemeſſener Ausdruk.

„Nùmerus plùralis, l. — Mehrzahl, mehrfache Zahl, Mehrheit.

„Nùmerus rotùndus, l. — Rund-, Voll-zahl (z. B. 1 Gulden ſtatt 59 Kreuzer oder 1 Gld. 1 Kr.)

„Nùmerus ſingularis, l. — Einzahl, einfache Zahl, Einheit.

„Nùmi bracteàti, l. — Hohl-, Blech-münzen.

„Numiſmàlſteine, v. gr. — Münzſteine.

„Numiſmàtik, v. gr. — Münzkunde, -lehre, -wiſſenſchaft.

„Numiſmàtiker, v. gr. — Münzenkenner.

„Numiſmàtiſch, v. gr. — münzkundig, münzwiſſenſchaftlich, zur Münzkunde gehörig.

„Numiſmatogràph, v. gr. — Münzbeſchreiber.

„Numiſmatographie, v. gr. — Münzbeſchreibung.

„Numiſmatogràphiſch, v. gr. — münzbeſchreibend.

††Nùmma, oſtd. Name eines weiſſen chineſiſchen Baumwollenzeugs.

„Nummer, ſ. Numer.

„Nummulària, gr. l. — Egel-, Schlangen-, Natter-, Pfennigkraut, Wieſengeld (Waſſerpflanze mit kriechenden Stengeln, runden, münzähnlichen, gepaarten

Blättern; zuſammenziehend, wider den Scharbok dienlich ꝛc.)
„Nummulithe, v. gr. — Münz-, Linſen-muſchel.
„Numophylácium, gr. l. — Münzſammlung.
„Nunciatiòn, v. l. — Verkündigung, Botſchaft, Sendung.
„Nunciatùr, v. l. — 1.) Boten-, Botſchaft-amt; 2.) päpſtliche Geſandtſchaft.
„Nunciiren, v. l. — verkündigen, melden, kund thun, Botſchaft überbringen ꝛc.
„Nùncius, l. — 1.) Bote; 2.) Botſchafter, Kirchenbote, päpſtlicher Geſandter.
„Nuncupàta volùntas, l. — beſtimmte Willenserklärung.
„Nuncupatiòn, v. l. — 1.) Namhaftmachung; 2.) beſtimmte Erben-ernenuung, -annahme.
„Nuncupativ, das, v. l.
„Nuncupativum teſtamèntum, l. } — mündliche Vermächtnißerklärung, mündliche Erb-ernennung, -einſezung.
„Nuncupiren, v. l. — 1.) namhaft machen; 2.) ernennen, rechtskräftig erklären.
„Nundinàlien, v. l. — Jahrmarktsbuchſtaben (die 8 erſten im römiſchen A. b. c.; ſie fiengen mit dem 9ten Tage von vornen an, und wechſelten das ganze Jahr miteinander ab).
‡†Nùnna, oſtd. was Nùmma.
„Nùnnien, v. gr. — Ammen-lieder, -geſänge (bei den Griechen).
„Nuntiatùr } ſ. Nunciatùr, Nùn-
„Nùntius } cius.
„Nutatiòn, v. l. — 1.) das Neigen, Senken, Vorſichhangen; 2.) Wanken, Schwanken (der Erdachſe); 3.) Scheinbewegung (der Sonnenſterne (Fixſterne); 4.) Hinneigen, Wenden (einiger Pflanzen gegen die Sonne, wenn ſie der Hize derſelben ausgeſezt ſind).
„Nutrimènt, v. l. — Nahrung; Erhaltungs-, Nahrungs-mittel.
„Nutriren, v. l. — nähren, ernähren.
„Nutritiòn, v. l. fr. — Nährung, Ernährung.
„Nutritiv, v. l. — nährend, ernährend, nahrhaft.
„Nutritor, l. — Ernährer, Verſorger, Verpfleger.
„Nuwellen, ſ. Nouvellen.
„Nuwelliſt, ſ. Nouvelliſt.
†Nyàbel, v. oſtd. Bruſt-, Stuhlbaum (von Madagaſcar; treibt eine köſtliche Frucht, deren Saft als Bruſt- und Huſtenmittel dient; der Kern hingegen eröffnend und ſtuhltreibend iſt).
„Nyktàgen, v. gr. — Nachtgottesdienſtfeinde.
„Nyktagènos, v. gr. — Nachtgeſchlecht, Nachtſchönen-, Schweizerhoſen-geſchlecht; falſches Jalappengeſchlecht.
„Nyktàgme, v. gr. — das Augenzucken.
„Nyktalopie, v. gr. — Taglichtſcheue, Tagblindheit, das Nachtſehen.
„Nyktalops, v. gr. — Nachtſeher, Tagblinder.
„Nyktànte, v. gr. — Nachtblume (die ſich bei Nacht öffnet; gehört zum Doldengeſchlecht, und iſt in Jndien ꝛc. einheimiſch).
†Nyktèlien, v. gr. — Fackelfeſte, nächtliche Weingottsfeſte.
†Nyktèlius, gr. l. — Nachtfeierer (Beiname des Bachus, weil ſeine Feſte des Nachts beim Fackelſchein unter allen erdenklichen Ausſchweifungen gefeiert wurden).
„Nykteribie, v. gr. — 1.) Nachtſchwärmerei; 2.) Nachtſchwärmerziefergattung (wozu die Laus der Fledermaus gehört).
„Nyktèriſche Vögel, v. gr. — Nachtvögel.
„Nyktographie, v. gr. — Nachtſchreibkunſt, Finſter-ſchreibkunſt, -ſchreiberei (ohne Licht des Nachts zu haben).
„Nyktoſtratège, v. gr. — Schaarwächter, Nachtwächter.
„Nymphagòg, v. gr. — Brautführer.
†Nỳmphe, v. gr. 1.) Waſſer-, Quell-, Teich-, Fluß-, Baum-,

Wald-göttin; 2.) Mädchen, Jungfer (die eben nicht ſehr ſpröde iſt); 3.) Luſt-, Buhl-dirne; 4.) Mummbiene (unausgewachſene Biene); 5.) Waſſerjungfer (Kerbthier mit 4 nezartigen ſtahlfarbigen Flügeln, das ſich am Waſſer aufhält); 6.) Schamzünglein; 7.) Waſſerlefzen, Schamlefzen (an den weiblichen Schamtheilen); 8.) Mummwurm, Mummthier (Name eines jeden Kerbthiers in ſeinem Mumm- oder Puppenſtand).

„Nympheum, gr. l. — Frauenbad (der Alten).

„Nymphoide, v. gr. — Nixblume.

„Nymphomanie, v. gr. — Mannſucht, Mutterwuth, Begattungswuth.

„Nymphonanie, v. gr. — Selbſtſchändung, -beflekung (beim zweiten Geſchlecht).

„Nymphotepſie, v. gr. — Wälderſehnſucht (Art Schwermuth, worin man einſame Wälder aufſucht).

„Nymphotomie, v. gr. — Schamlefzenſchnitt, Schamzüngleinsſchnitt.

„Nyſſa, v. gr. — Senk-, Waſſerbaum (aus America; ſ. auch Tupelo).

„Nyſtagmie (mös), v. gr. — Krampfſchlafſucht (mit Verzukkung der Augenlieder).

††O. 1.) Bild der Unendlichkeit; 2.) von (vor den irländiſchen Geſchlechtsnamen); 3.) Name eines Weinachtsvorgeſangs bei den Gemeinglaubigen, der mit O! anfängt, und 9 Tage vor dem Chriſttag geſungen wird; 4.) Grundzeichen mehrerer ſcheidekünſtlichen Zeichen; 5.) Ausruf des Wunſches, der Verwunderung; 6.) Hohlzahl; 7.) ganzer Schlag (Tonkunſt).

„Obad, ſ. Aubade.

„Oban, ſ. Aubain.

„Obäratus, l. } — verſchuldet,
„Obärirt, v. l. } mit Schulden belaſtet, in Schulden vertieft.

„Obärſch, ſ. Auberge.

„Obärſchiſt, ſ. eb. d.

„Obbligo, it. — 1.) Schuldigkeit, Pflicht; 2.) Bürgſchaft; 3.) Wechſel.

„Obcordiſch, v. l. — umgekehrt herzförmig.

„Ob defectum, l. — aus Mangel, Unvollſtändigkeits halben, wegen.

„Obducent, v. l. — Leichenöffner, Leichnambeſichtiger.

„Obduciren, v. l. — 1.) überziehen; 2.) einen Leichnam öffnen, beſichtigen, aufſchneiden.

„Obduction, v. l. — 1.) Ueberziehung; 2.) Leichen-öffnung, -beſichtigung.

„Obduration, v. l. — 1.) Verhärtung; 2.) Verſtockung, Herzensverhärtung.

„Obduriren, v. l. — 1.) verhärten; 2.) verſtocken.

„Obedientiarius, l. — 1.) Pflichtling, Pflichtdiener (der aus Gehorſam gegen ſeine Oberen und unentgeldlich ein Amt, Pfarrſtelle ꝛc. bei den Gemeinglaubigen verſieht); 2.) Stifts-beamter, -diener (z. B. Kellermeiſter).

„Obedienz, v. l. — 1.) Gehorſam; 2.) Pflicht-amt, -dienſt; 3.) beſtändiges Einkommen (auſſer der Präbende), beſtimmte Beſoldungszulage; 4.) Geleitsbrief, Befehl, Urlaub, Abſchied (für einen Ordensgeiſtlichen).

„Obedienzpfarre, v. l. — Lehenspfründe, -pfarre (die von einem Stift vergeben wird und abhängt).

„Obediiren, v. l. — gehorchen, gehorſamen, folgen, Folge leiſten.

„Obeln, ſ. Aubin.

„Obelien, v. gr. — 1.) Roſt-, Pfannen-kuchen; 2.) Opfer-brod, -kuchen.

„Obeliſk, v. gr. — 1.) Kleinſpies, Bratſpies; 2.) Spizſäule, Prachtkegel (drei- oder viereckige, von unten nach oben immer ſpiziger zulaufende Säule).

„Oberappellatiònsconſeil, v. l. fr. — Oberanrufungsgericht.
„Oberauditòr, v. l. — Ober-feld-anwalt, -feldrichter.
„Oberauditoriàt, v. l. — Ober-feldanwaltei, -feldrichteramt, -feldrichterwohnung ꝛc.
„Obercenſurcollegium, v. l. — Oberſchriftenaufſichtamt, Oberbüchergericht, Oberdrukaufſichtbehörde.
„Òbercommando, v. l. — 1.) Oberbefehl; 2.) Oberbefehl-ſtelle, -amt.
„Oberconſiſtoriàlbefehl, v. l. — Oberkirchenrathsbefehl.
„Oberconſiſtoriàlcancelliſt, v. l. — Oberkirchenrathsſchreiber.
„Oberconſiſtoriàlrath, v. l. — Oberkirchenrathsherr, Oberkirchenrichter.
„Oberconſiſtoriàlregiſtràtor, v. l. — Oberkirchenrathsurkundner.
„Oberconſiſtoriàlſecretàrius, v. l. — Oberkirchenraths-ausfertiger, -befehlfertiger.
„Òberconſiſtòrium, v. l. — Oberkirchenrath, -kirchengericht.
„Oberfinànzcollegium, v. fr. l. — Obereinkommens-, Oberſchaz-gericht, -behörde.
„Oberfinànzrath, v. fr. — Oberſchazrath, Obereinkommens-richter, -rath.
„Obergüterinſpèctor, v. l. — Obergüteraufſeher.
„Oberhòfintendant, v. l. fr. — Oberhof-aufſeher, -vorſteher.
„Oberhòfintendantur, v. l. fr. } —
„Oberhòfintendànz, v. l. fr. } Oberhofaufſichtamt, Oberhof-vorſtand; -vorſteherei (als Würde, Amt und Wohnung).
†Oberhòfmarſchall, v. alttſch. Ober-hofhaltungs-vorſteher, -ordner.
†Oberhòfmarſchallenamt, v. v. Oberhofhaltungsamt.
„Oberhòfökonomie, v. gr. fr. — Oberhof-haushaltung, -wirthſchaft.
„Oberjuſtizcollegium, v. l. — Oberrechtsgericht, Oberrechtsbehörde.
„Oberjuſtizreviſiònsrath, v. l. — Oberrechtsdurchſichtsrath.
„Oberlieutenant (liöt'nan), v. fr. — Oberſtellhalter, Obernachhauptmann.
„Oberſtlieutenant (liöt'nan), v. fr. — Oberſt-ſtellhalter, -ſtellvertretter.
„Oberwegìnſpèctor; v. l. — Oberwegaufſeher.
„Obeſität, v. l. — Dikleibigkeit, Feiſte, Feiſtigkeit, Fettigkeit, Dicke, Fettleibigkeit.
„Objèct, v. l. — 1.) Gegenſtand, Ding, Sache, Urſache, Veranlaſſung; 2.) Abſicht, Endzwek, Ziel, Zwek.
„Objectiòn, v. l. — Einwendung, Einwurf, Einrede.
„Objectiren, ſ. Objiciren.
„Objectiv, v. l. — gegenſtändlich, ſach-bezüglich, -vorſtellend, vorliegend.
„Objectivglas, v. l. — Gegenſtands-, Bilder-, Einfall-, Vorſtell-glas.
„Objectiviſch, v. l. — gegenſtändlich (was Objectiv).
„Objectivität, v. l. fr. — Sachbezüglichkeit, Gegenſtändlichkeit.
„Objet, fr. — 1.) Gegenſtand, Sache, Urſache, Veranlaſſung; 2.) Abſicht, Ziel, Zwek ꝛc.
„Objiciren, v. l. — einwenden, entgegnen, Einwürfe machen.
„Òbiter, l. — obenhin, beiläufig, im Vorbeigehen.
„Obituär, v. l. fr. — 1.) Seelmeß-buch, -verzeichniß; 2.) Stiftungs-buch, -verzeichniß; 3.) Pfarrnachfolger (einem verſtorbenen Geiſtlichen).
„Òbitus jùrium, l. — Rechteverluſt (z. B. durch Verjährung).
„Objurgatiòn, v. l. — das Schelten, Tadeln, der Verweis.
„Objurgiren, v. l. — ſchelten, tadeln, verweiſen, vorwerfen.
„Obkòniſch, v. gr. — umgekehrt-, verkehrt-kegelförmig.
„Oblàt, v. l. — 1.) Stiftsweihling, Kloſterweihling; 2.) Pfleg-, Verſorgungs-bruder (in einem Frommſiedel); 3.) Frei-mönch, -mönchin (die ſich und ihr Vermögen einem Stift übergaben, ohne durch das Gelübde der

Keuſchheit, Armuth und des Gehorſams die Weihe angenommen und empfangen zu haben); 4.) Feld=, Geſchäft=mönch.

„Oblàte, v. l. — 1.) Darreichung, Opfer, Geſchenk; 2.) Weihbrod, Rundbrödchen, Scheibchen (beim h. Abendmal); 3.) Briefſcheibchen; 4.) Bakblättchen; 5.) Arzneiblättchen.

„Oblàtio, l. — 1.) Anerbietung, Darbringung, Darreichung; 2.) Opfer.

„Oblàtio dèbiti, l. — Zahlungsanerbieten (des Schuldners).

„Oblàtio juramenti, l. — 1.) Eidesanerbietung; 2.) Opferdarreichung, Gelübdeerfüllung.

„Oblatòrie, v. l. } — Anerbie=
„Oblatòrio, l. it. } tungs=, Kund=ſchreiben (kaufmänniſches Rund= oder Handels=anzeigſchreiben).

„Oblàtum, l. } — 1.) Gabe, Ge=
„Òblei, v. l. } ſchenk, milde Stiftung (Alles, was man zu frommen Zwecken an Klöſter und geiſtliche Stiftungen darbringt und überläßt); 2.) Lehngeld, Gefäll, Gült, Zins.

„Oblectamènt, v. l. — Ergözlichkeit, Beluſtigung.

„Oblectìren, v. l. — ergözen, beluſtigen.

„Òbleivogt, v. l. — Stiftungs=, Gefäll=vogt ꝛc.

„Obligàt, v. l. — 1.) verpflichtet, verbunden, verbindlich, pflichtig, gehalten, gebunden; 2.) ſtimmbegleitend, mitausführend, hauptſtimmig (was beim Tonſpiel zur begleitenden Hauptſtimme gehört).

„Obligatiòn, v. l. — 1.) Verbindlichkeit, Verpflichtung, Obliegenheit, Pflicht; 2.) Schuldbrief, =ſchein, =verſchreibung.

„Obligàtio ſub fìde nòbili, l. — Verpflichtung unter adeliger Treue.

„Obligàto, it. — 1.) verbunden, verpflichtet; 2.) begleitend, mitausführend; 3.) nothwendig, unerlaßbar; 4.) eingeſchloſſen, beengt, begränzt, eingeſchränkt ꝛc.

„Obligatòriſch, v. l. — verpflichtend, verbindend.

„Obligé, fr. — 1.) verpflichtet, verbunden; 2.) Schuldner; 3.) Lehrling, Lehrjunge; 4.) Lehrvertrag.

„Obligeance, fr. — Verbindlichkeit, Höflichkeit, Gefälligkeit, Dienſtfertigkeit.

„Obligeant, fr. — verbindlich, gefällig, höflich, dienſtfertig.

„Obligiren, v. l. fr. — 1.) verpflichten, Pflicht auflegen, verbindlich machen, in Verbindlichkeit ſezen; 2.) bewegen, nöthigen, zwingen; 3.) verbinden, Gefälligkeit erweiſen, Höflichkeiten erzeigen.

„Òbligo, ſ. Òbbligo.

„Oblik, ſ. Oblique.

„Oblique, l. fr. — 1.) ſchief, ſchräge, krumm; 2.) verdekt, mittelbar, verſtekt, durch die dritte Hand.

„Obliquität, v. l. — Schiefheit, Schrägheit, Krümme, Neigung, Beugung.

„Obliquum, l. — das Schiefe, Schräge, Krumme, Gebogene; Verſtekte, Mittelbare ꝛc.

„Obliquus (càſus), l. — gebogener Fall, Beugfall (in der Sprachlehre jeder, auſſer dem 1ten und 5ten, oder Nenn= und Ruffall).

„Òbliſchan, ſ. Obligeant.

„Obliſchans, ſ. Obligeance.

„Obliſchànt, ſ. Obligeant.

„Obliſche, ſ. Oblige.

„Obliſchiren, ſ. Obligiren.

„Obliteratiòn, v. l. — Auslöſchung, Ausſtreichung, Vernichtung ꝛc.

„Obliterìren, v. l. — 1.) auslöſchen, verlöſchen, verwiſchen, ausſtreichen; 2.) abſchaffen, in Vergeſſenheit ſezen.

„Obliviòn, v. l. — Vergeſſenheit.

„Oblòng, v. l. — 1.) länglich, ablang, verlängert, langſeitig; 2.) Langek, Langſeitenform (ſ. Oblòngum).

„Oblòngum, l. — länglicher Kör=

per, verlängertes Vierek, länglicher Zuſchnitt, Ablänge, Langek, Langſeitenform.

„Obloquiren, v. l. — widerreden, widerſprechen, widerbellen, nachbeffen ꝛc.

„Oboë }
„Oboiſt } ſ. Höboe.

†Obòle, v. gr. 1.) $\frac{1}{6}$ Drachme (ehemals zu Athen); 2.) $\frac{1}{2}$ Scrupel (Arzneigewicht); 3.) Scherflein, Heller, Pfennig.

„Oboval, v. l. — eiverkehrt, verkehrt-eirund, -eiförmig (wo die Spize unten iſt).

„Obrepiren, v. l. — erſchleichen, hintergehen.

„Obreption, v. l. — 1.) Erſchleichung; 2.) Betrug.

„Obreptitie, l. — erſchlichen, heimlich, verſtohlener-, betrüglicher-weiſe.

„Obruiren, v. l. — 1.) bedecken, zuſcharren; 2.) überladen, überhäufen.

„Obſchä, ſ. Objet.

„Obſcön, v. l. — wüſt, unflätig, unzüchtig, unkeuſch, ſchmuzig.

„Obſcöna, l. — Unflätereien, unſittliche Dinge ꝛc.

„Obſcönität, v. l. — Unflätereí, Schamloſigkeit, Schlüpfrigkeit, Unanſtändigkeit, ſchmuziges Weſen ꝛc.

„Obſcür, v. l. — 1.) dunkel, finſter; 2.) undeutlich, unverſtändlich; 3.) unbekannt, unberühmt; 4.) niedrig, gering, von geringer, niedriger Herkunft, unedel.

„Obſcuránt, v. l. — 1.) Finſterling, Düſterling; 2.) Verfinſterer (unaufgeklärter, abergläubiſcher, unduldſamer ꝛc. Menſch).

„Obſcurantìſmus, neul. — Lichtſcheue, Verfinſterungsſucht, Aufklärungshaß.

„Obſcuriren, v. l. — 1.) verdunkeln, verfinſtern; 2.) verdekt ſpielen, aufs Gerathewohl Karten wechſeln (eine Art zu kaufen im Lomberſpiel).

„Obſcurität, v. l. — 1.) Dunkelheit, Finſterniß; 2.) Undeutlichkeit, Unverſtändlichkeit; 3.) Unbekanntheit, Unberühmtheit; 4.) Niedrigkeit, Verborgenheit, geringe Herkunft; 5.) verſtektes Weſen ꝛc.

„Obſecratiòn, v. l. — dringende Bitte, Beſchwörung.

„Obſecriren, v. l. — dringend bitten, beſchwören.

„Obſediren, v. l. — 1.) belagern, beſezen; 2.) beſtürmen, inſtändig bitten.

„Obſequien, v. l. fr. — Leichenbegängniß, Beerdigungsfeier.

„Obſequium, l. — 1.) Gehorſam, Ergebenheit; 2.) Todten-, Seelen-amt.

„Obſéquium amicos, vèritas òdium pàrit, l. — Nachgeben erwirbt Freunde, Wahrheit ſagen erzeugt Haß.

„Obſervànz, v. l. — 1.) Gewohnheitsrecht, Herkömmlichkeit, Ueblichkeit, alter Gebrauch, hergebrachte Sitte, Gewohnheit; 2.) geſezliche Ordnung, Vorſchrift (in Frommſiedeln); 3.) Ehrerbietung; 4.) Landesgebrauch; 5.) Beobachtung, Befolgung (der Ordensregeln); 6.) Orden, Ordensbrüderſchaft; 7.) Geſez, Sazung ꝛc.

„Obſervànzmäßig, v. l. — 1.) herkommlich, gewohnheitsrechtlich, dem Herkommen gemäß, altbräuchlich ꝛc.; 2.) geſezlich, vorſchriftlich ꝛc.

„Obſervatiòn, v. l. — 1.) Beobachtung, Erfahrung; 2.) Bemerkung, Anmerkung; 3.) Befolgung, Nachachtung, Folgeleiſtung ꝛc.

„Oberſervatiònsarmee, v. l. fr. — Beobachtungsheer.

„Obſervatiònscorps (-kor), v. l. fr. — Beobachtungs-, Spähſchaar.

„Obſervàtor, l. — 1.) Beobachter, Wahrnehmer, Sternſeher: 2.) Bemerker, Anmerker; 3.) Befolger, Beobachter, Nachachter.

„Obſervatòrium, l. — Sternwarte, -bühne, -ſchau.

„Obſerviren, v. l. — 1.) beobachten, wahrnehmen, bemerken,

ausſpähen, belauern; 2.) anmerken, bemerklich machen ꝛc.; 3.) beachten, befolgen, nachachten, beobachten, ſich bequemen, nach etwas richten.

„Obſervirer, v. l. was Obſervàtor.

„Obſervirt, v. l. — 1.) wahrgenommen, beobachtet, bemerkt; 2.) angemerkt, bemerklich gemacht; 3.) befolgt, beobachtet, vollzogen, beachtet ꝛc.

„Obſeſſio itinerum (=vià), l. — Wegebeſezung (in feindſeliger Abſicht).

†Obſidiàn, v. fr. Steinpech, Glaspech, egyptiſcher Schwarzſtein, ungariſcher Rabenſtein (Gagàth, Rafetinna; aus Jsland ꝛc.)

„Obſidionàlmünzen, v. l. — Belagerungs=, Noth=münzen.

„Obſignatiòn, v. l. — Verſigelung (bei Sterbfällen).

„Obſignàtor, l. — Verſigler.

„Obſigniren, v. l. — verſigeln, unter Sigel legen.

„Obſignirt, v. l. — verſigelt, unter Sigel gelegt.

„Obſiſtenz, v. l. — Widerſtand, Widerſtrebung.

„Obſiſtiren, v. l. — widerſtehen, widerſtreben.

„Obſolet, v. l. — veraltet, abgekommen, auſſer Gebrauch.

„Obſoliren, v. l. — veralten, abkommen.

„Obſtàkel, v. l. — 1.) Hinderniß, Anſtand, Abhaltung, Verhinderung; 2.) Widerſtand, Gegenwirkung; 3.) Schwierigkeit; 4.) Verkümmerung, Beſchlag, Beſchlag=legung, =nehmung.

„Obſtat halten, v. l. — zuwider, entgegen ſeyn (einem).

„Obſtinàt, v. l. — halsſtarrig, hartnäckig, eigenſinnig, widerſpenſtig, ſtarr=köpfig, =ſinnig.

„Obſtinatiòn, v. l. — Halsſtarrigkeit, Hartnäckigkeit, Eigenſinn, Widerſpenſtigkeit, Starrköpfigkeit.

„Obſtiniren (ſich), v. l. — 1.) eigenſinnig, halsſtarrig, hartnäckig ſeyn, den Kopf ſezen; 2.) verſtocken, verhärten, hartnäckig, ſtarrköpfig machen ꝛc.

„Obſtipatiòn, v. l. — Anhäufung, Verſtopfung (der Gedärme).

„Obſtipiren, v. l. — anhäufen, verſtopfen, hartleibig machen.

„Obſtrict, v. l. — ſchuldig, verbunden.

„Obſtringiren, v. l. — verbinden, verpflichten, verbindlich machen.

„Obſtructiòn, v. l. — 1.) Verſtopfung; 2.) Bühne (beim Schmelzweſen).

„Obſtructiv, v. l. — verſtopfend, verſperrend, verhindernd ꝛc.

„Obſtruiren, v. l. — 1.) verſtopfen; 2.) verbauen, verſperren, verhindern, hemmen, hindern; 3.) verzögern.

„Obſtruirt, v. l. — verbaut, verſtopft ꝛc.

„Obtemperatiòn, v. l. — Gehorſam, Folgſamkeit, Nachachtung.

„Obtemperiren, v. l. — gehorchen, gehorſamen, folgen, Folge leiſten, nachachten ꝛc.

„Obteniren, v. l. fr. — erhalten, bekommen, erlangen, auswirken.

„Obteſtatiòn, v. l. — Beſchwörung.

„Obteſtiren, v. l. — heftig bitten, beſchwören.

„Obtiniren, v. l. was Obteniren.

„Obtorquiren, v. l. — verdrehen, umkehren.

„Obtòrto còllo, l. — 1.) mit umgedrehtem Halſe; 2.) mit Gewalt.

„Obtrectatiòn, v. l. — Verleumdung, Läſterung, Verunglimpfung.

„Obtrectàtor, l. — Verleumder, Läſterer, Verunglimpfer.

„Obtrectiren, v. l. — verleumden, läſtern, verunglimpfen, übels nachreden, in übeln Ruf bringen.

„Obtrudiren, v. l. — aufdringen, aufbürden.

„Obtundiren, v. l. — 1.) abſtumpfen; 2.) betäuben, ermüden.

„Obturbatör, v. l. fr. — 1.) Schambeinloch; 2.) künſtlicher Gaumen.

„Obturbatiòn, v. l. — 1.) Ver=

wirrung; 2.) Verſtopfung, Verſchließung.
„Obturbiren, v. l. — 1.) verwirren: 2.) verſtopfen, verſchließen.
„Obtus, v. l. — 1.) ſtumpf, abgeſtumpft (z. B. ein über 90 Grad haltender Winkel); 2.) abgerundet (z. B. ein Blatt); 3.) abhängig flach (z. B. ein Gebirg); 4.) ſchwach, blöde (an Verſtand).
„Obtuſum ingenium, l. — ſtumpfer Kopf.
„Obvention, v. l. fr. — 1.) freiwilliges Entgegenkommen, freiwilliger Beitrag; 2.) Kirchenſteuer, Stiftsbeitrag (wozu die Einwilligung der geiſtlichen Behörde erforderlich iſt).
„Obvolut, v. l. — auswärtsgebogen, rinnenartig-gebogen, -gefaltet (z. B. Blätter).
„Obvolution, v. l. — Einwickelung, Einhüllung.
†Oc, trk. Kugel-, Kolben-, Kegel-pfeife (türkiſche Flöte).
†Oca, ind. Brodwurzel (aus deren Mehl der Cavi bereitet wird).
„Occaſion, v. l. fr. — 1.) Gelegenheit, Anlaß, Veranlaſſung, Urſache; 2.) Fall, Vorfall, Umſtand; 3.) Gefecht.
„Occaſionaliter, l. — gelegenheitlich, zufällig, gelegentlich, zufälligerweiſe.
„Occaſioniren, v. l. fr. — 1.) Gelegenheit, Anlaß, Veranlaſſung geben, veranlaſſen; 2.) verurſachen, bewirken, herbeiziehen, zuziehen.
„Occaſionnel, l. fr. — gelegenheitlich, zufällig, gelegentlich, zufälligerweiſe.
„Occident, v. l. — 1.) Untergang, Abendpunkt, Sonnenuntergang; 2.) Abend; 3.) Abendland, Abendvolk.
„Occidentaliſch, v. l. — abendländiſch, abendlich.
„Occipito-frontal, v. l. — zu Hinterhaupt und Stirn gehörig (z. B. gewiſſe Gefäße, Fleiſchknoten ꝛc.)
„Occiput, l. — Hinterhaupt.
„Occludiren, v. l. — zu-, verſchließen.
„Occultation, v. l. — 1.) Verheimlichung, Verhehlung, Verbergung, Verſchweigung; 2.) Bedeckung, Eintauchung (Sternkunde).
„Occulte, l. — heimlich, im Verborgenen, auf eine geheime, verborgene Art.
„Occultiren (ſich), v. l. — 1.) verheimlichen, verhehlen, verbergen, verſchweigen; 2.) bedecken, ſich eintauchen (Sternkunde).
„Occumbiren, v. l. — unterliegen, zu Grunde gehen, ſinken, fallen.
„Occupation, v. l. — 1.) Beſezung, Beſiz-nahme, -ergreifung; 2.) Beſchäftigung, Geſchäft; 3.) Wohnung, Gelaß, Bewohnung (Rechtslehre).
„Occupationsarmee, v. l. fr. — Beſezungsheer.
„Occupiren (ſich), v. l. — 1.) beſezen, in Beſiz nehmen; 2.) ſich beſchäftigen, abgeben; arbeiten, umgehen mit etwas; 3.) jemand beſchäftigen, zu arbeiten geben ꝛc.; 4.) einnehmen, ausfüllen; 5.) bewohnen.
„Occurrent, v. l. — vorkommend, vorfallend, ſich zutragend.
„Occurrenz, v. l. — 1.) Vorfall, Zufall, Vorkommniß, Begebenheit, Ereigniß; 2.) Anlaß, Gelegenheit, Veranlaſſung, Umſtände (der Zeit, des Orts ꝛc.)
„Occurriren, v. l. — 1.) begegnen, vorfallen, vorkommen, ſich ereignen, zutragen; 2.) vorbeugen, begegnen, zu verhüten ſuchen, zuvorkommen.
††Ocean (Okeanos), v. gr. 1.) Sohn des Himmels und der Veſta, Gatte der Tethys, Gott des Meers; 2.) †Weltmeer, offene See.
††Oceaniden, v. gr. die 72 fabelhaften Töchter des Oceans und der Tethys.
†Ocellithe, v. gr. verſteinerter Knopfvielfuß, Sumpfvielfußverſteinerung.

††Ochávo, ſpan. 1.) Kupfermünze zu 2 Maravedi, oder 7 franz. Deniers; 2.) ſpan. Gewicht zu $\frac{1}{8}$ Onze oder 1 Quintchen.

†Ócher, v. gr. 1.) Erzerde (rein aufgelöſt); 2.) Berggelb; 3.) Eiſen-kalk, -ſafran, dunkelgelbe Eiſenerde (wird an eiſenhaltigen Orten und Waſſern, ſo wie in Blei- und Kupferbergwerken gefunden).

„Ochlokrát, v. gr. — Pöbel-herrſcher, -anführer.

„Ochlokratie, v. gr. — Pöbelherrſchaft, ausgeartete Volksherrſchaft.

„Ochlokrátiſch, v. gr. — pöbelherrſchend.

†Óchna, gr. l. 1.) Wildbirnbaum, 2.) oſtindiſcher Tulpenbaum (mit ſeitenſtändiſchen Trauben); 3.) americaniſcher Tulpenbaum (mit gipfelſtändigen Trauben).

†Ochrolìthe, v. gr. Berggelbſtein, Klaprothserde.

„Ochróſie, v. gr. — Gelbholz, Gelbholzbaum (von der Inſel Bourbon).

„Ochthoide, v. gr. — harträndrige Geſchwulſt, Eiterbeule.

††Ócka, v. trk. 1.) Name eines Gewichts zu 3 Pfund 4 Loth; ſo daß 45 Ocka einen türkiſchen Centner ausmachen; 2.) Flüſſigkeitsmaß zu $2\frac{1}{2}$ Pf.

††Ócke }
††Óckos } v. trk. was Ócka.

†Ócker, ſ. Ócher.

†Ocòcolin, amr. Berg-, Haſelhuhn (aus Mexico).

„O-cònträr, ſ. Au contraire.

††Ócos, trk. was Ócka.

†Ocotea, amr. l. Afterlorbeerbaum.

†Ocòzoalt, v. amr. Jahrsklapperſchlange (hat ſo viel Klappern am Schwanze, als ſie Jahre zählt; iſt in Mexico zu Hauſe).

„Octachórd, v. gr. — 1.) achtſaitig; 2.) †pythagoräiſche Leier.

„Octaedrite, v. gr. — achteckiger Blauſchörl.

„Octaëdron, v. gr. — Achtflach, Achteckfläche (was von 8 Dreiecken eingeſchloſſen wird).

„Octaëteridiſch, v. gr. — achtjährlich (was alle 8 Jahre wieder anfängt oder wiederkehrt, wie der achtjahrige griechiſche Zeitkreis).

„Octándria, gr. l. — Achtmännerigkeit, achtmännerige Pflanzenabtheilung.

„Octángulum, l. — Achtek.

„Octánt, v. l. — 1.) Achtelbogen (zu 45 Stufen oder Graden); 2.) Achtelweite (zu 45 Stufen, zwiſchen 2 Wandelſternen); 3.) Achtelſchein (was Achtelweite).

„Óctapla, v. gr. — achtſprachige Bibelüberſezungen (die ſäulenweiſe nebeneinander geſchrieben oder gedrukt ſind; der Urheber derſelben iſt der Kirchenvater Origenes, Lehrer zu Alexandrien, im dritten chriſtlichen Jahrhundert).

„Octatèuch, v. gr. — die 8 erſten Bücher der alten Bundesſchriften.

„Octávband, v. l. — Achtblätterband.

„Octáve, v. l. — 1.) Achte, Achtton, Achtklang (der immer denſelben Ton nur 8 Stufen höher oder tiefer auf der Tonleiter angiebt); 2.) Einklang, Gleichtönung (Tonumfang von 8 Tönen); 3.) Achtezug (auf der Orgel); 4.) Achttagsfeier (bei einem Hauptfeſte der Gglbgn.); 5.) Achtel (einer Elle); 6.) Wechſelgebühr ($\frac{1}{800}$ vom Franken in Frankreich).

„Octávflöte, v. l. fr. — Silberflöte, -pfeifchen (8 Töne höher geſtimmt als die gewöhnliche Flöte).

††Octávo, ſ. Ochávo.

„Octavou, v. ſpan. — Achtelſchwarzer (in Peru, deſſen Vater oder Mutter weiß, und der andere Theil von einem Mulatten und einer Weiſſen, oder umgekehrt von einem Weiſſen und einer Mulattin iſt).

„Octez, v. l. — Achtzehnblätterband.

„Octiduum, l. — Tagacht; Zeit, Friſt von 8 Tagen.

„Octiphònium, l. gr. — achtſtimmiges Tonwerkzeug; Achtſtimmwerk.
„Octoädrum, gr. l. was Octaèdron.
†Octòber, v. l. Weinmonat.
„Ochtochòrd, was Octachòrd.
„Octodèz, v. l. — achtzehnblätterig, Achtzehntband.
„Octogàm, v. gr. — Achtehiger, Achtgattiger (der achtmal verehelicht war; in England ſoll nach einer dießjährigen Zeitungsanzeige ein Mann ſeyn, der die 20te oder 25te Frau hat, und vorher in Oſtindien ſich aufhielt).
„Octogòn, v. gr. — Achtek, Achtwinkel, Achtſpiz.
„Octogòniſch, v. gr. — achtekig.
„Octopetàliſch, v. l. gr. — achtblumenblättrig.
„Octophỳlliſch, v. gr. — achtblätterig.
„Octòſtylon, v. gr. — achtſäulig, achtſäulige Vorderſeite (z. B. eines Tempels).
„Òctroa, ſ. Octroi.
„Octroi(s), fr. — 1.) Zulaſſung, Genehmigung, Bewilligung, Gewährung, Verleihung; 2.) Berechtigung, Freiheitsrecht (z. B. in einer Gegend, auf einem Fluſſe gewiſſe Waaren zu- und abführen, oder damit handeln zu dürfen); 3.) Verpachtung; 4.) Beſteuerung, Gemeindeſteuer ꝛc.
„Octroiren, v. fr. — 1.) bewilligen, zulaſſen, gewähren, genehmigen; 2.) berechtigen, bevorrechten, Freiheit ertheilen; 3.) verleihen, verpachten; 4.) beſteuern.
„Octupliren, v. l. — verachtfachen, achtfach nehmen, -geben ꝛc.
„Oculàrglas, v. l. — Augenglas, Schauglas.
„Oculàrinſpectiòn, v. l. — Beaugenſcheinigung.
„Oculàrzeuge, v. l. — Augenzeuge.
„Oculatiòn, v. l. — 1.) Aeuglung, Impfung; 2.) Reiſer-, Knoſpen-ausbrechung.
„Oculiren, v. l. — 1.) äugeln, impfen (das Auge eines Baumzweigs in die Rinde eines andern ſezen); 2.) Blattern impfen.
„Oculiſonntag, v. l. — Augen-, Schau-ſonntag (von den Meßworten Pſ. 25, 15. Oculi mei ꝛc. Meine Augen ꝛc., womit am 3ten Faſtenſonntag die Meſſe bei den Eglbgn. anfängt).
„Oculiſt, v. l. — Augenarzt.
„Òculus, l. — 1.) Auge; 2.) Vorſinger (in einem Stift bei den Eglbgn.)
„Òculus bèli, l. gr. — Taubneſſel, weiſſe, taube Neſſel.
„Òculus Chrìſti, l. gr. — Chriſtusauge, blaue Sternblume.
„Òculus mùndi, l. — Weltauge (Harzquarz).
„Òculus ſòlis, l. was Òculus bèli.
„O-cùran, ſ. Au courant.
„Ocypòd, ſ. Okypòd.
„Òda, trk. — 1.) Abtheilung; 2.) Kammer (wornach die Schönen des türkiſchen Kaiſers abgetheilt ſind).
„Odai-Pàſchi, trk. — Feldſchaaraufſeher (bei den Türken).
„Odaliken, Odaliſken, v. trk. — Beiſchläferinnen, Kammerfrauen, Kebsweiber, Serailsfrauen (des türk. Kaiſers).
„O-d'àrkebüſad, ſ. Eau d'arquebuſade.
„Odariſmus, gr. l. — Zahnjucken, Zahnfleiſch-jucken, -kizel (beim Zahnen).
„O-d'bòteh, ſ. Eau de beauté.
„O-d'büket, ſ. Eau de bouquet.
„O-d'colòni, ſ. Eau de cologne.
†Òde, v. gr. 1.) Lied, Geſang; 2.) Hoch-geſang, -lied, erhabenes Gedicht.
„Òderint, dum mètuant, l. — mögen ſie mich immer haſſen, wenn ſie mich nur fürchten (die gewöhnliche Redensart des Kaiſers Caligula).
„Odèum, gr. l. — Singhaus, Ton-bühne, -ſaal, -bau.
„Odeurs, fr. — Wohlgerüche; Süßdüfte.
„O-d'flör d'orànſch, ſ. Eau de fleurs d'orange.

„Ódians ſchénerall, ſ. Audiences générales.
††Odiazovaja, ruß. was Kitaikaen.
††Odin, was Wódam oder Wodan.
„Odiös, ós, v. l. fr. — verhaßt, gehäſſig, widerwärtig, unausſtehlich, ärgerlich, unerträglich.
„Odiósa, l. — verhaßte, widrige, unangenehme Dinge ꝛc.
„Óditör, ſ. Auditeur.
„Oditologie, v. gr. — Reiſe-lehre, -kunſt.
„Ódium implacábile, l. — unverſühnlicher Haß.
„Ódium privátum, l. — heimlicher Haß.
„Ódium theológicum, l. — Prieſterhaß.
„O-d'lawánt, ſ. Eau de Lavante.
„O-d'lük, ſ. Eau de Luc.
„O-d'lüs, ſ. Eeau de luce.
„O-d'mill flör, ſ. Eau de mille fleurs.
„O-de müſca, ſ. Eau de Muſcat.
„Odör, Odörs, ſ. Odeurs.
„O-d'odör ſpirituös, ſ. Eau d'odeurs ſpiritueuſes.
„Odométer, ſ. Hodométer.
„Odontagóg, „Odontágra, v. gr. — Zahnzange.
„Odontalgie, v. gr. — Zahnweh.
„Odontálgiſcher Spiegel, v. gr. — Zahnſpiegel, Zahnhilfſpiegel.
„Odontálgiſches Mittel, v. gr. — Zahnmittel, zahnſchmerzſtillendes Mittel.
„Odontechnie, v. gr. — Zahnarztkunſt, Zahnarzneikunſt.
„Odontéchniſch, v. gr. — zahnarzneikünſtlich, zahnarztkünſtlich.
„Odontiaſis, gr. — Zahnen, Zahngeſchäft.
„Odóntica, gr. l. — Zahnmittel, ſchmerzſtillende Zahnmittel.
„Odontoglyphon, gr. — Zahn-ſtocher, -meiſel.
„Odontographie, v. gr. — Zahnbeſchreibung.
„Odontográphiſch, v. gr. — zahnbeſchreibend.
„Odontoidiſch, v. gr. — zahnförmig, -ähnlich.
„Odontolithe, v. gr. — 1.) Zahnverſteinerung; 2.) verſteinerter Fiſchzahn; 3.) Zahnweinſtein (der ſich an den Zähnen anſezt).
„Odontológ, v. gr. — Zahnkundiger.
„Odontologie, v. gr. — Zahnlehre, -kunde.
„Odontológiſch, v. gr. — zahnlehrig, -kundig.
„Odontophyie, was Odontiaſis.
„Odontotrimma, gr. — Zahnmehl, -pulver.
„O-d'ör, ſ. Eau d'or.
„Odoramént, v. l. — Geruch-, Räucher-werk.
„O-d'oránſch, ſ. Eau d'orange.
„Odor hircinus, l. — 1.) Bocksgeruch; 2.) Schweißgeruch (beſonders unter den Armen).
„Odorificiren, v. l. — wohlriechend machen.
„O-d'pers, ſ. Eau de Perſe.
„O-d'rómarein, ſ. Eau de Romarin.
„O-d'rós, ſ. Eau de roſe.
„O-d'ſántör, ſ. Eau de ſenteur.
„O-d'wi, ſ. Eau de vie.
„Odynère, v. gr. — Schmerzfliege (eine neue Art Kerbthiere mit Hautflügeln).
†Odyſſée, v. gr. — 1.) Abenteuerwerk, Irrſalſchilderung; 2.) Homers Heldengedicht von Ulyſſes Abenteuern, Irrewanderungen.
†Oedelite, v. ſchwed. gr. Strahlhübelſtein (von grauer, gelblicher und grünlicher Farbe; aus Oedelfors in Schweden).
„Oedema, gr. l. — Waſſergeſchwulſt.
„Oedemátiſch, v. v. — waſſerſchwülſtig.
„Oedemère, v. gr. — Dikbeinkäfer (neue Art Kerbthiere mit Hornflügeldecken und aufgelaufenen, vorwärtsgebogenen Beinen).
„Oedenoſárke, v. gr. — Waſſerfleiſchgeſchwulſt; feſte Waſſergeſchwulſt.
„Oedera, gr. l. — Schwulſt-, Hübelpflanze (deren Staubbeutel walzenförmig vereinigt ſind; gehört zur 19ten Pflanzenabtheilung des Linnée).

†Oedipus, gr. l. 1.) Geſchwulſtfüßler: 2.) Sohn des thebaniſchen Königs Lajus und der Jocaſte; tödtete in der Unwiſſenheit den Vater, löſte glüklich das bekannte Räthſel des Sphynx, heirathete, ebenfalls unwiſſend, ſeine Mutter, erzeugte während der Regierung Söhne und Töchter mit ihr, als er aber erfuhr, daß er Mutterſchänder und Vatermörder geworden, ſtach er ſich die Augen aus, wurde indeſſen vom Selbſtmord durch ſeine Tochter Antigone abgehalten ꝛc.; 3.) jeder gute Entväthſler, ſcharf- und hellſehende Mann; 4.) uneigentlich auch Wahrſager.

„Oeil de boeuf, fr. — 1.) Ochſenauge; 2.) rundes Dachfenſter.

†Oeil de perdrix, fr. Rebhüner-auge (Name eines hellrothen, vorzüglich guten Champagnerweins).

„Oekonòm, v. gr. — 1.) Haushaltungskundiger; 2.) Haus-verwalter, -vogt; 3.) Hauswirth, Zurathhalter, Haushälter, Wirthſchafter; 4.) Landwirth.

„Oekonomie, v. gr. — 1.) Haushaltungskunde; 2.) Haus-, Güter-verwaltung ꝛc.; 3.) Sparſamkeit, Zurathhaltung, wirthſchaftliche Anordnung, -Einrichtung, Haushaltungskunſt; 4.) Landwirthſchaft.

„Oekonomie-handel, v. gr. — Zwiſchenhandel (mit wohlfeil eingekauften Waaren, um ſie da, wo ſie theuerer im Preiß ſind, wieder abzuſezen).

„Oekonòmiſch, v. gr. — haushälteriſch, wirthſchaftlich, ſparſam, nuzbar eingerichtet, häuslich, ins Hausweſen, in die Landwirthſchaft einſchlagend; dazu gehörig.

„Oekonomiſiren, v. gr. — 1.) haushälteriſch, wirthſchaftlich, ſparſam ſeyn, hauſen, haushalten, haushältlich einrichten, verwalten; 2.) der Haushaltung, Landwirthſchaft ſich widmen, den Haus-, Land-wirth machen ꝛc.

„Oekonomiſirung, v. v. — das Hauſen, Sparen u. ſ. w.

„Oekonomiſt, v. gr. was Phyſiokrat.

„Oekònomus, gr. l. ſ. Oekonòm.

„Oekophòr, v. gr. — Hausträger (eine Kerbthierart mit Staubflügeln, die den Schaben nachſtellt).

„Oekumèniſch, v. gr. — allgemein, von allen Orten her beſucht.

„Oekumèniſcher Biſchof, v. gr. — allgemeiner, erſter, vornehmſter Kirchen-aufſeher, -vorſteher (einſt der Ehrenname der römiſchen Biſchöfe, jezt noch bei den Erzvätern in der griechiſchen Kirche gebräuchlich).

„Oekumèniſches Concilium, gr. l. — allgemeine Kirchenverſammlung (von allen oder doch den meiſten Biſchöfen ꝛc. beſucht).

„Oelli d'böf, ſ. Oeil de boeuf.

†Oelli d'perdrih, ſ. Oeil de perdrix.

„Oenanthàrion, gr. — Weinblütheſalbe (wird aus Wein und Lilienblüthe, die etwas im Geruch von der Rebenblüthe hat, verfertigt).

„Oenànthe, v. gr. — Wildrebenblüthe, Rebendolde, rother Steinbrech.

„Oenas, gr. — Wild-, Feld-taube.

„Oenèleon, gr. — Oelwein (Wein mit Oel vermiſcht).

„Oeneſterien, v. gr. — 1.) Weinlägel, große Weingefäße; 2.) Mannbarkeits-, Weingotts-feſte (zu Athen, wo die Jünglinge, ehe ſie zum erſtenmal ihren Wollenbart abnahmen, ſolche Gefäße mit Wein gefüllt in den Herkulestempel trugen, und hier, nach der Weihe, den Leuten Wein daraus vorſezten).

„Oenoìdiſch, v. gr. — wein-artig, -ähnlich.

„Oenològ, v. gr. — Wein-kenner, -verſtändiger, Weinbau-lehrer, -kundiger.

„Oenologie, v. gr. — Wein-, Weinbau-lehre, -kunde.

„Oenològiſch, v. gr. — wein-, weinbau-lehrig, -kundig.

„Oenomànt, v. gr. — Wein-deuter, -wahrſager.

„Oenomantìe, v. gr. — Wein-deuterei, -wahrſagerei.

„Oenomàntiſch, v. gr. — wein-deuteriſch ꝛc.

„Oenomele, v. gr. — Honigwein.

„Oenometer, v. gr. — Wein-meſſer, -wage, Weingährungshöhe-meſſer.

††Oenòne, v. gr. Name einer ſchönen Phrygierin, die Paris liebte, ehe er die Helena entführte.

„Oenophòr, v. gr. — 1.) Wein-krug, -kanne; 2.) Mundſchenk, Kellermeiſter.

„Oenopòl, v. gr. — Weinſchenk.

„Oenopòlium, gr. l. — Weinſchankrecht.

„Oenopòte, v. gr. — Trunk-, Sitten-aufſeher (beſonderes Amt bei den Feſtmahlzeiten der Griechen, wo einer aufgeſtellt war, der Acht haben mußte, daß Keiner im Wein verkürzt, aber auch nicht bis zur Tollheit trunken wurde; man nannte dieſe Aufſeher auch Gaſtmalsaugen, die bei chriſtlichen Feierlichkeiten öfters zu wünſchen wären).

„Oenothere, v. gr. — Nachtkerze (zuſammenziehendes Wundkraut).

††Oer, ſchwd. Münze zu 2 bis 6 Pfennig.

„Oeſophàg, v. gr. — Speiſeröhre, Schlund.

„Oeſophagìſm, v. gr. — Schlundkrampf.

„Oeſophagotomie, v. gr. — Schlundöffnung, Speiſröhreſchnitt.

†Oeſtlich, v. l. — morgenwärts, gegen Sonnenaufgang gelegen.

„Oeſtromanie, v. gr. — 1.) Bremſenwuth; 2.) Mutterwuth.

„Oeſtron, gr. — 1.) Roßbremſe; 2.) Tollheit, Wuth, Raſerei.

„Oeſỳpe, v. gr. — 1.) Schmuzwolle; 2.) Schmuzwollenſalbe (vom Schafhintern).

„Oeuvre, fr. — 1.) Werk; 2.) Handlung; 3.) Schrift, Geiſteswerk; 4.) Ringkaſten, Faſſung, Einfaſſung (eines Edelſteins); 5.) Arbeit; 6.) Bau.

„Oeuvres, fr. — Werke, Schriften.

„Oewer, ſ. Oeuvre.

„Oèwers, ſ. Oeuvres.

„O fä, ſ. Au fait.

„O fä kommen, ſeyn, ſezen, ſ. eb. d.

„Offendìren, v. l. — 1.) beleidigen, verlezen, beſchädigen; 2.) anſtoßen, ärgern, ſündigen, fehlen ꝛc.

„Offenes Inſtrumènt, v. l. — offene, gerichtliche Schrift, Urkunde.

„Offenſiòn, v. l. — 1.) Beleidigung; 2.) Anſtoß, Aergerniß, Vergehen, Sünde.

„Offenſiv, v. l. — beleidigend, angreifend, angriffsweiſe.

„Offenſivallianz, v. l. — Angriffsbündniß, Truzbündniß.

„Offenſive, v. l. — beleidigend, angreifend, angriffsweiſe.

„Offenſive, die, v. l. — 1.) Angriff, angreifender Theil; 2.) thätige Beleidigung.

„Offenſivkrieg, v. l. — Angriffskrieg.

„Offenſivplan, v. l. — Angriffsentwurf.

„Offerìren, ſich, v. l. — antragen, anbieten, erbieten.

„Offèrt (e), v. l. — 1.) Antrag, Anerbieten ꝛc.; 2.) Opferung, Opferdarbringung.

„Offertòrium, l. — 1.) Opferweihe, Opferungsgeſang (in der Meſſe); 2.) Opfergeld; 3.) Opfertuch.

„Office, fr. — 1.) Schuldigkeit, Pflicht, Obliegenheit; 2.) Dienſt, Stelle; 3.) Dienſt-erweiſung, -leiſtung; 4.) Amt, Meſſe, Gottesdienſt; 5.) Gericht (in Glaubensſachen); 6.) Geſchäft, Verrichtung; 7.) Zuckerbackerei, Nachtiſch, Nachtiſch-küche, -dienſt; 8.) Küchendienerſchaft.

„Officebau, v. v. — Küchendienſtsbau.

„Officia, l. — 1.) Pflichten, Obliegenheiten; 2.) Dienſte; 3.) Aemter, Stellen; 4.) Gebete,

Geſänge, gottesdienſtliche Handlungen (ſ. auch Officium).
„Officiàl, v. l. — 1.) geiſtlicher Geheimerath, = Gerichtsvorſteher; 2.) Stellvertretter (eines Biſchofs, Erzbiſchofs ꝛc. in gemiſchten Sachen); 3.) Angeſtellter (bei einem weltlichen Amte); 4.) Amtszugehöriger.
„Officialàt, v. l. — 1.) geiſtliches Gericht; 2.) geiſtliche Rathsbehörde, biſchöfliche, erzbiſchöfliche ꝛc. Gerichtsverwaltung; 3.) geiſtliche Gerichtsbarkeit; 4.) geiſtliches Gerichtshaus.
„Officiàlbericht, v. l. — Amtsbericht.
„Officiàlblatt, v. l. — Amtsblatt.
„Officialìſt, v. l. — Amtsdiener.
„Officialität, v. l. fr. — 1.) geiſtliches Gericht (ſ. Officialàt); 2.) Kriegs=vorſtand, =beamtung, Oberkriegsdienerſchaft.
„Officiànt, v. l. fr. — 1.) Unterbeamter, Bei=diener, =beamter; 2.) Diener, Arbeiter, Dienſtpflichtiger; 2.) Meßleſer, Amtshalter, Dienſtthuer, Wochendiener (in Stiftern).
„Officiel, v. l. fr. — amtlich, von Amtswegen.
„Officier, v. l. fr. — 1.) Beamter; 2.) Kriegsbeamter, Waffner, Waffenherr, Schalter; 3.) Haushofmeiſter, Küchenmeiſter, 4.) Koch, Küchendiener.
„Officier du jour, fr. — Tagswaffner, =waffenherr, =ſchalter.
„Officiercorps, fr. — Waffnerſchaar, Schaltbann.
„Officin, v. l. — 1.) Werk=ſtätte, =ſtatt, =ort, =ſtube, =zimmer; 2.) Arzneiladen, Kräuterladen, Arzneiſtellerei; 3.) Buchdruckerei, Drukſtätte, Druckerei; 4.) Bedienten=ſtube, =wohnung (in Polen).
„Officinàlia, l. — Arzneiwaaren.
„Officinàl=kräuter, =pflanzen, v. l. — Arznei=kräuter, =pflanzen.
„Officinel, v. l. — 1.) arzneilich, arzneidienlich, heilkräftig; 2.) fertigvorhanden (z. B. Arzneimittel); 3.) zum Arzneiladen gehörig.

„Officiös, v. l. — dienſt=fertig, =willig.
„Officium, l. — 1.) Pflicht, Obliegenheit, Schuldigkeit; 2.) Amt, Dienſt, Stelle; 3.) Dienſtleiſtung, =erweiſung; 4.) Stundengebet, Meſſe, Gottesdienſt, Amt; 5.) Glaubens=, Kezer=gericht (in Spanien das heilige Officium oder die Inquiſition genannt).
„Officium b. Mariä Virginis, l. — Gebetsſtunden der ſel. Jungfrau Maria, täglicher Mariendienſt (in 7 Gebetsabtheilungen).
„Officium completòrium, l. — Beſchluß=amt, =mette.
„Officium imperfectum, l. — unvollkommene, zwangloſe Pflicht.
„Officium jùdicis, l. — richterliche Pflicht, obrigkeitliche Hilfe.
„Officium matutìnum, l. — Morgen=amt, =mette.
„Officium noctùrnum, l. — Nacht=amt, =mette.
„Officium perfectum, l. — vollkommene Pflicht, Zwangspflicht.
„Officium plenum, l. — vollſtändiger Gottesdienſt.
„Officium ſupremum, l. — lezte Ehre.
„Officium veſpertinum, l. — Abend=andacht, =mette.
„Offis, ſ. Office.
„Offiſebau, ſ. eb. d.
„Offiſieh, ſ. Officier.
„Offiſieh dü ſchur, ſ. eb. d.
„Offizier, ſ. Officier.
„Offizierkor, ſ. Officiercorps.
„Offriren, v. fr. ſ. Offeriren.
„Oflàt, was Oblàt 4.)
„O=fòrt, ſ. Eau forte.
†Oglam, trk. ſ. Àzam und Àzutſch.
†Ogoton, aſi. tatariſcher Haſe.
„Ohe! jam ſàtis eſt! l. — O! genug (davon).
†Òker, v. gr. Erzerde, Eiſenerde, Berggelb (ſ. auch Òcher).
†Òkergelb, v. gr. eiſenerdig, erdgelb.
„Okigràph, v. gr. — Schnell=, Geſchwind=ſchreiber.
„Okigraphie, v. gr. — Schnell=, Geſchwind=ſchreibkunſt.

„Okigraphiſch, v. gr. — ſchnell=, geſchwind=ſchreibkünſtlich.
„O=koſmetik, ſ. Eau coſmétique.
„Okroit, v. gr. — Berggelb=erde, =ſtein.
„Oktave, ſ. Octave.
„Okypod, v. gr. — Schnell=fuß, =füßler.
†Olampi, amr. Arzneiharz (wohlriechend, eröffnend, nervenſtärkend).
„O=larſch, ſ. Au large.
†Old Baylay, eng. alter Gerichtshof (wie der peinliche in London heißt).
„Oleander, v. gr. — 1.) Giftroſenbaum; 2.) Lorbeerroſe.
„Oleaſter, gr. l. — wilder Oelbaum.
†Oleb, egypt. Afterflachs.
„Olekranon, gr. — Ellenbogenbein, =auswuchs, =fortſaz, =höcker.
„Oleoſa, l. — Oelmittel.
„Oleſikranon, was Olekranon.
„Oleum et operam perdidi, l. — Oel und Zeit habe ich verloren, ich habe mich umſonſt bemüht.
„Oleum tartari per deliquium, l. — zerfloſſenes oder zerlaſſenes Weinſteinſalz.
„Oleum vitrioli, l. — Erzblüthe=öl, Vitriolöl.
„Oligarch, v. gr. — Etlichherrſcher (der Wenigen Einer, welche die Herrſchaft in einem Staate führen).
„Oligarchie, v. gr. — Etlichherrſchaft (wo nur Wenige oder Etliche über ein Volk herrſchen).
„Oligarchiſch, v. gr. — etlichherrſchend.
„Oligochroniſch, v. gr. — kurzdauernd, =lebend.
„Oligochyliſch, v. gr. — ſchlechtnährend, wenigſaftig, unkräftig.
„Oligophylliſch, v. gr. — blätterarm.
„Oligopoſe, v. gr. — Durſtſeltenheit, ſchwacher Durſt.
„Oligopſychie, v. gr. — Gemüths=, Geiſtes=ſchwäche.
„Oligoſpermatiſch, v. gr. — ſaamenarm.
„Oligotrophie, v. gr. — Nährſchwäche, Schlechtnährung, Nährminderung.
„Olim, l. — ehemals, vor Zeiten, ehedem, vormals.
„Olimszeiten, v. v. — vor Alters, vor dieſem ꝛc.
„Olindklinge, v. fr. — Rauf=, Horn=klinge (eine Art Degenklinge aus Braſilien mit einem eingeprägten Horn).
„Oliſtema, gr. — 1.) Fall, Zerfall; 2.) gänzliche Gliedverrenkung.
„Olitäten, v. l. — Duft=, Schmink=, Puz=öle.
„Olitätenhändler, v. v. — Duft=, Schmink=, Puz=ölhändler.
„Olivarez, ſpan. — americaniſcher Zeiſig (mit ölnußgrünem Rücken).
„Olive, v. l. — 1.) Oelnuß (reif von bräunlichgrüner auch ſchwärzlicher Farbe); 2.) africaniſcher Würger (Vogel von ſolcher Farbe).
„Olivenbaum, v. l. — Oelnußbaum, Oelbaum.
„Olivenfarbig, v. l. — ölnußfarbig.
„Olivenöl, v. l. — Baumöl.
†Olivetaner, v. l. it. — Oelbergsmönch (italieniſcher Benediktinermönch vom Berge Oliveto bei Siena).
„Olivetten, v. l. fr. — 1.) Oelnußperlen; 2.) Oelerntetänze (in der Provence).
„Olivin, v. l. fr. — Oelnußſchörl, =blende.
„Olla potrida, ſpan. — 1.) Faultopf, Stinktopf; 2.) Miſcheſſen, =gericht, =ſpeiſe (von Wurzeln, Kräutern und Fleiſchbrokken; ein in Spanien ſehr beliebtes Gericht); 3.) Riechtopf; 4.) Miſchmaſch, Allerlei.
††Olymp, v. gr. 1.) Berg in Theſſalien, jezt Lacha genannt; 2.) Aufenthaltsort der heidniſchen Götter; 3.) Himmel (nach der Fabel).
††Olympiade, v. gr. Jahrviert (Zeitraum von 4 Jahren, wornach ehemals die Griechen rechneten, und im folgenden 5ten Jahre ihre Fecht=, Lauf=, Ring=

Ritt-, Wurf-ſpiele in der Stadt Olympia dem Jupiter zu Ehren hielten).

„Olympionike, v. gr. — Sieger in den olympiſchen Spielen.

†Olỳmpiſch, v. gr. 1.) den Berg Olymp oder die bei der Stadt Olympia gehaltenen Spiele betreffend; 2.) himmliſch, göttlich.

„Olỳmpus, gr. l. was Olỳmp.

„Omagra, oder Hòmagra, gr. — Schultergicht.

„Omàſum, l. — Blättermagen, Buch, Feiſtdarm (am Rinde).

„Òmber, ſ. Ombres.

†Ombiaß, v. oſtd. Prieſter, Zauberer, Wahrſager ꝛc. (auf Madagaſcar).

„Ombrage, fr. — 1.) Schatten; 2.) Argwohn, Mißtrauen, Verdacht, Unruhe, Eiferſucht.

„Ombragiren, v. fr. — 1.) beſchatten, umſchatten, überſchatten; 2.) verengen, enger machen; 3.) in Schatten ſtellen, verdunkeln, verkleinern.

„Ombràſch, ſ. Ombrage.

„Ombraſchiren, ſ. Ombragiren.

„Ombres, fr. — Schatten, dunkle Theile, Züge.

„Ombromèter, v. gr. — Regenmeſſer.

„O mèga, gr. — 1.) großes O und lezter Buchſtabe im griechiſchen Abc; 2.) das Ende, Lezte, Unterſte (daher der Ausdruk: Offenb. Joh. 22, 13. „Ich bin das A und das O„ ꝛc.)

„Omelette, fr. — Eier-, Pfannen-kuchen.

„Òmen, l. — Vor-zeichen, -bedeutung, Anzeichen, Ahnung.

„Òmen fàuſtum, l. — glükliches, gutes Zeichen.

„Omenteſie, v. l. — Nezentzündung.

„Omèntum, l. — Nez, Nezhaut (welche die Gedärme umgiebt).

†Ometòchtli, v. amr. mexicaniſcher Weingott.

„Ominiren, v. l. — vorbedeuten, ahnen.

„Ominös, v. l. — vorbedeutend, bedenklich, ahnungsvoll ꝛc.

„Omiſſiòn, v. l. — 1.) Aus-, Weg-laſſung; 2.) Unterlaſſung, Verſäumung.

„Omiſſum, l. — das Aus-, Weggelaſſene, Unterlaſſene, Verſäumte, Vergeſſene.

††O-mi-ko, chin. Name einer chineſiſchen Gottheit, die von den Anhängern des Fo bei den ſchwerſten Vergehungen um Vergebnng angerufen wird.

„Omittiren, v. l. — aus-, weglaſſen, unterlaſſen, verſäumen, vergeſſen.

†Omlàmbi, afr. große Heertrommel (der Jaloffen in Nigritien).

„Òm'lett, ſ. Omelette.

„Ommàſch, ſ. Hommage.

„Omm d'affär, ſ. Homme d'affaire.

„Omm d'cür, ſ. Homme de cour.

„Omm d'eſprl, ſ. Homme d'eſprit.

„Omm d'fortün, ſ. Homme de fortune.

„Omm d'gàlite, ſ. Homme de qualité.

„Omm d'lätter, ſ. Homme de lettres.

††Ommiàden, v. arb. Name der Mitglieder eines arabiſchen Fürſtenſtamms, der ſich von einem Ommiah herſchreibt.

„Omne nimium nòcet (vèrtitur in vitium), l. — zuviel iſt ungeſund, gefehlt.

„Òmne principium gràve, l. — aller Anfang iſt ſchwer.

„Òmne trium perfèctum, l. — aller guten Dinge ſind drei.

„Omne tùlit punctùm, qui miſcuit ùtile dulci, l. — wer das Nüzliche mit dem Angenehmen verbindet, hat alles geleiſtet, verdient allgemeinen Beifall.

„Òmnia cum dèo et nil ſine eo, l. — Alles mit Gott und nichts ohne ihn.

„Òmnia mèa mècum pòrto, l. — All das Meinige trage ich bei mir.

„Òmnibus, l. — 1.) allen ꝛc.; 2.) in Gegenwart aller (Rathsherrn).

„Òmni exceptiòne major, l. — über allen Tadel erhoben, untadelhaft.

„Omni jùre, l. — mit allem Recht.

„Omni mòdo, l. — auf alle Art und Weiſe.
„Omnino, l. — allerdings, in allweg, ja.
„Omniphàg, v. gr. — 1.) alles-eſſend, -freſſend; 2.) Alles-eſſer, -freſſer, Schweinmagen.
„Omnipotènt, v. l. — allmächtig, all-gewaltig, -vermögend.
„Omnipotenz, v. l. — Allmacht.
„Omniſcienz, v. l. — Allwiſſenheit.
†Omnium, l. — 1.) aller; 2.) neueſtes Staatsanlehn; 3.) öffentlicher Werth deſſelben (in England).
„Omni via, l. — auf jedem Wege, durch jedes Mittel.
„O momàn, ſ. Au moment.
„Omonieh, ſ. Aumonier.
„Omoplàt, v. gr. — Schulterblattbein, Achſelbein.
†Ompanoràten, v. oſtd. Prieſter-, Zauber-, Wahrſager-mitglieder (in Madagaſcar, gehören zu den Ombiàſſen).
„Omphàcium, gr. l. — unzeitiger Traubenſaft (ſo wie Alles, was aus unzeitiger Frucht an Saft und Oel gezogen wird).
††Omphàle, v. lyd. gr. Name iner Königin von Lydien, die den Herkules ſo ſehr feſſelte, daß er an ihrem Rocken ſpann, und ordentliche Magdsdienſte verſah.
„Omphalokèle, v. gr. — Nabelbruch.
„Omphalomàntie, v. gr. — Nabelſchnurwahrſagerei.
„Omphalòptron, gr. l. — Linſenglas.
„Omphalorrhagie, v. gr. — Nabelblutſturz.
„Omphalotomie, v. gr. — Nabelſchnurſchnitt.
„Òmrah, Omras, oſtd. — Befehlshaber, Großer, Reichswürdner (in der Mogolei).
†Omùli, aſi. Seehecht (auf dem See Paikal in Sibirien).
„Onàger, gr. l. — Waldeſel, wilder Eſel.
†Onanie, v. hebr. Selbſt-befleckung, -ſchändung, ſtumme Sünde.
†Onanit (iſt), v. hebr. Selbſt-beflecker, -ſchänder (hat dieſen Namen von 1. Moſ. 38, 9).
„Once, fr. was Unze.
†Òncia, it. Goldmünze in Sicilien und Neapel zu 3 neapolitaniſchen Ducaten oder ungefähr 7 Gulden.
„Oncialbuchſtaben, v. l. fr. — Großbuchſtaben, Steinſchriftbuchſtaben.
„Oncle, fr. — Oheim, Vaters-, Mutter-bruder.
„Onda màris, l. — 1.) Meerwelle; 2.) offene Flötenſtimme (zu 8 Fußton).
„Ondulatiòn, v. l. — Wallung, Wellenſchlag (ſ. auch Undulatiòn).
„Ònera, l. — 1.) Laſten, Beſchwerden; 2.) Auflagen, Abgaben; 3.) Koſten.
„Oneràbel, v. l. — laſtbar, ſteuerbar.
„Ònera perſonàlia, l. — perſönliche Laſten, Abgaben, Kopfgeld.
„Ònera pùblica, l. — öffentliche Abgaben, Staatslaſten.
„Ònera reàlia, l. — dingliche, ſachliche Abgaben, Grund-, Güter-ſteuern.
„Oneriren, v. l. — beſchweren, beladen, belaſten, beläſtigen.
„Oneròs, v. l. — beſchwerlich, läſtig, beläſtigend, mühſam ꝛc.
„Oneròſo titulo, l. — unter, aus beſchwerlichem Rechtsgrunde.
„Onewòga, afr. — Reichsverweſer (des Königs von Benin in Guinèa).
„Onirodynie, v. gr. — Angſttraum, banger Schlaf.
„Onirogonorrhèe, v. gr. } — nächt-
„Onirogonòs, gr. } licher Saamen-fluß, -ergießung.
„Onirogyne, v. gr. — ſüßer Traum, Begattungstraum.
„Onirokrit, v. gr. — Traumdeuter.
„Onirokritie, v. gr. — Traumdeutungskunſt, -deuterei.
„Oniromantie, v. gr. — Traumwahrſagerei.
„Oniropòl, v. gr. — Traum-ſeher, -deuter.

„Oniroſkopie, v. gr. — Traum-ſeherei, -deutungskunſt.
„Onitis, gr. — Wohlgemuth, Doſten.
„Onkel, ſ. Oncle.
„Onkotomie, v. gr. — Geſchwür-ſchnitt, -öffnung.
„Onnätt, ſ. Honnête.
„Onnättete, ſ. Honnêteté.
„Onnätt'man, ſ. Honêtement.
„Onnätt-omm, ſ. Honnête homme.
„Onnör, ſ. Honneur.
„Onnörs, ſ. eb. d.
„Onobrichis, gr. — ſpaniſcher Klee.
„Onocentaur, v. gr. — 1.) Eſel-menſch; 2.) Eſelpferdmenſch; 3.) Geilheits-, Wohlluſt-menſch.
„Onòchelos, gr. — 1.) Eſels-huf, -fuß; 2.) Eſelsfuß-lehrer, -gott (Name, den die Heiden ſpottweiſe Chriſto gaben, ihn mit Eſelsohren, in einem langen Lehrersrok, worunter ein Eſels-fuß vorſchaute, einem Buch in der Hand, bildlich darſtellten, und damit auf ſeinen Einzug in Jeruſalem, wo er bekanntlich eine Eſelin ritt, anſpielen woll-ten ꝛc).
„Onokephalos, gr. — Eſelskopf.
„Onòklia, gr. — Färberochſen-zunge.
„Onokròtalus, gr. l. — 1.) Eſels-gilfer, -ſchreier; 2.) Kropfgans, Schneegans.
„Onomànt } ſ. Onomatomànt,
„Onomantie } Onomatomantie.
„Onomaſterien, v. gr. — Na-mensfeſte.
„Onomàſtikon, gr. — Namen-er-klärung, -auslegung.
„Onomatologie, v. gr. — Wör-terſinnerklärung.
„Onomatomànt, v. gr. — Na-men-deuter, -weiſſager (haupt-ſächlich aus dem Taufnamen).
„Onomatomantie, v. gr. — Na-men-deuterei, -wahrſagungs-kunſt.
„Onomatomàntiſch, v. gr. — na-men-deuteriſch, -wahrſagend.
„Onomatopöje, v. gr. — Laut-, Klang-, Schall-nachahmung, -be-namſung, -bewortung (z. B. miauen, pippern, zwitſchern, donnern, quacken ꝛc.)
„Onomatopöiſch, v. gr. — laut-, klang-, ſchall-nachahmend, -be-wortend.
„Onomatopöſe, v. gr. — Namen-verſteckung, -verbergung (unter einem fremden Namen).
„Onomatothère } v. gr. — Namen-,
„Onomatothète } Wort-ſchöpfer, -neuerer, -erfin-der, -haſcher.
„Ònonis, gr. — Heuhechel, Stall-kraut, Ochſenbrech.
„Onopordòs, gr. — Eſel-farz, -furz, Eſelsdiſtel, Wegdiſtel.
„Ònoſma, gr. — 1.) Gelbochſen-zunge, Kleinrothochſenzunge; 2.) was Ònonis.
„Ontophàg, v. gr. — 1.) Miſt-freſſer; 2.) Miſtkäfer ꝛc.
„Ontologie, v. gr. — Weſenlehre, Ur-, Grund-weſenlehre (die ſich nicht mit dem Aeuſſern oder Sichtbaren, ſondern mit den weſentlichen Eigenſchaften und lezten Gründen der Dinge be-ſchäftigt).
„Ontològiſch, v. gr. — weſen-, urweſen-, grundweſen-lehrig.
„Òntotheologie, v. gr. — Grund-gottheitslehre (aus bloßen Ver-ſtandesbegriffen, Folgerungen oder Vernunftſchlüſſen hergelei-tet).
„Òntſcha, ſ. Òncia.
„Ònus, l. — 1.) Laſt, Beſchwerde; 2.) Obliegenheit.
„Ònus fàbricä, l. — Bau-oblie-genheit, -unterhaltung.
„Onychite, v. gr. — 1.) Finger-nagel-ſtein, -verſteinerung; 2.) Fiſchgaumenverſteinerung.
„Onychomantie, v. gr. — Finger-nägel-deuterei, -wahrſagerei.
„Onymantie, v. gr. — Oel- und Wachswahrſagerei.
„Ònyx, gr. — 1.) Nagel, Klaue, Fingernagel; 2.) Fingernagel-ſtein (Halbedelſtein von der Farbe eines Fingernagels).
†Ònza, Ònze, v. it. 1 Loth und 3 Quintchen (italieniſches Ge-

wicht, wornach beſonders die Seide gewogen wird).
„Oolithe, v. gr. — Eier⸗, Rogen⸗ſtein, verſteinerter Fiſch⸗rogen.
„Oomànt, v. gr. — Eier⸗deuter, ⸗wahrſager.
„Oomantie, v. gr. — Eier⸗deuterei, ⸗wahrſagung, ⸗wahrſagerei.
„Oomèter, v. gr. — Eiermeſſer.
†Ooph Teringen, perſ. oſtd. ſehet Fremde! (wie die Kinder von Kabul den Durchreiſenden nach⸗zurufen pflegen).
„Ootokiie, v. gr. — Eier⸗erzeugung, ⸗legung.
„Opacität, v. l. — Undurchſichtigkeit.
„Opàk, v. l. — 1.) undurchſichtig; 2.) ſchattig, dunkel.
†Opàl, v. ind. Milchſchiller, Graubläuling (milchfarbiger, graubläulicher, in Gold, roth und gelb ſpielender Edelſtein, je nachdem das Licht auf ihn fällt; kommt aus Indien).
„Òpe et concìlio, l. — mit Rath und That.
†Òper, v. l. it. Singſpiel, Singwerk, Sangſchauſpiel.
„Òpera, l. — 1.) Werke, Schriften; 2.) it. † was Òper.
†Òpera buffa, it. Luſtſingſpiel, Poſſenſingſpiel, Luſt⸗, Poſſen⸗ſchau.
„Òpera des bambouches (⸗de bàmbuſch), it. fr. — Sangſpiel mit Gliederdocken, mit Drathpuppen.
„Òperä determinàtä, l. — beſtimmte Frohnen, Frohndienſte.
„Òperä indeterminàtä, l. — unbeſtimmte Frohndienſte.
„Òperä jumentàriä, l. — Zugfrohnen, Fahrfrohnen.
„Òperä manuàriä, l. — Handfrohnen.
†Òperä venatòriä, l. — Jagdfrohnen.
„Òpera miſericòrdiä, l. — Liebes⸗, Erbarmens⸗, Barmherzigkeits⸗werke (bei den Gglbn. ſind es ſieben leibliche und ſieben geiſtliche).
„Òpera òmnia, l. — ſämmtliche Werke, Geſammtwerke.
†Òpera sèria, it. Ernſtſingſpiel, Großſchauſpiel, Prachtſingſpiel, Großſchau.
„Operateur, l. fr. — Wundarzt, Handhelfer, Schnitt⸗, Gebrechens⸗arzt.
„Operatiòn, v. l. — 1.) Wirkung; 2.) Unternehmung; 3.) Verrichtung, Geſchäft; 4.) Behandlung; 5.) Handhilfe, Schneidung, Zwangheilung.
„Operatiònslinie, v. l. — Wirklinie, ⸗bahn.
„Operatiònsobject, v. l. — Geſchäftsgegenſtand, Wirkziel.
„Operatör, ſ. Operateur.
Operette, v. it. — Singwerkchen, kleines Singſpiel.
„Operiren, v. l. — 1.) wirken, bewirken, hervorbringen; 2.) verrichten, arbeiten, Hand anlegen; 3.) Handhilfe leiſten, wundärztlich behandeln, zwangheilen, ſchneiden ꝛc.
†Operìſt, v. it. Singſpieler, Bühnenſänger, Großſchauſpieler.
„Opermènt, v. l. — Rauſch⸗, Roſt⸗gelb, Mäuſegift (von röthlicher, goldgelber und grünlichgelber Farbe; dient mitunter zum Mahlen).
„Òperncomponiſt, v. it. l. — Singſpielſezer.
†Òperndichter, v. it. Singſpieldichter.
†Òpernhaus, v. it. Singſpielhaus, Singwerkbühne, Großſchaubühne.
†Òpernſchreiber, v. it. Singſpielſchreiber, ⸗ſezer, ⸗dichter.
„Operös, v. l. — mühſam ꝛc.
„Operòſe, l. — mühſam, beſchwerlich.
„Ophiaſis, gr. — Düpfelkahlköpfigkeit, Fleckenkahlheit.
„Ophiogènen, v. gr. — Schlangenſöhne (die vorgaben, von Schlangen abzuſtammen, weil ſie die Kunſt beſaßen, dieſelben zu zähmen, und den giftigen Biß dieſer Thiere mitunter zu heilen; ſollen am Vormeer des Pontus Euxenus ſich aufgehalten haben).

„Ophioglòſſum, v. gr. l. — Schlangen-, Natter-zunge.
„Ophioktène, v. gr. — Nattern-, Schlangen-tödter (eine Art Vielfuß, Aſſel, oder Tauſendbein).
„Ophiolàter, v. gr. — Schlangenverehrer, -anbeter.
„Ophiolatrie, v. gr. — Schlangen-verehrung, -anbetung, -dienſt.
„Ophiolìthe, v. gr. — Schlangenverſteinerung, -ſtein.
„Ophiologie, v. gr. — Schlangenkunde, -beſchreibung.
„Ophiomànt, v. gr. — Schlangenbeſchwörer, -wahrſager.
„Ophiomantie, v. gr. — Schlangen-beſchwörungskunſt, -wahrſagerei.
„Ophiomorphite, v. gr. — Schlangenbildſtein, Widderhorn (Verſteinerung, die einem Widderhorn oder einer zuſammengerollten Schlange gleicht).
„Ophiophàg, v. gr. — Schlangenfreſſer.
„Ophiophagie, v. gr. — Schlangenfreſſerei.
„Ophiorìza, v. gr. — Schlangenwurzel (dient wider den Schlangenbiß und iſt in Indien einheimiſch).
„Ophiòſe, v. gr. — Schlangenholz (von Ceylon; iſt vorzüglich gegen Schlangengift und vergiftete Pfeilwunden heilſam).
„Ophioſkòrodon, gr. — Schlangenknoblauch, Siegwurz, Waldknoblauch.
„Ophioſtàphylon, gr. — Schlangen-traube, -rebe, weiſſe Rebe.
„Ophiſpèrma, gr. — Schlangenſaame.
„Ophiſùra, gr. — Schlangenſchwanz (Name einer Aalart).
„Ophìt, v. gr. — 1.) Schlangen-, Lein-ſtein (grün mit ſchwarzen Adern, wird zu Gefäßen und Reibmörſern verarbeitet); 2.) Schlangenbruder (zu Anfang des Chriſtenthums, in Betreff der Paradiesſchlange).
„Ophitiſm(us), gr. l. was Ophiolatrie.
„Ophiure, v. gr. — Schlangenſchwanz (eine Art Seeſterne).

„Ophrie, v. gr. — Bergſchlange.
„Ophris, v. gr. — 1.) Augbraune; 2.) Ragwurz, Knabenkraut, Zweiblatt (deſſen Blüthe einer Augbraune ähnelt).
„Ophthalgie, v. gr. — Augenweh, -ſchmerz (ohne Entzündung).
„Ophthàlmica, cum, gr. l. — Augenmittel.
„Ophthalmie, v. gr. — Augenbrennen, -entzündung.
„Ophthàlmiſch, v. gr. — augendienlich; zum Auge gehörig.
„Ophthalmite, v. gr. — Kazenauge, Augenagat.
„Ophthalmodynie, v. gr. — heftiges Augenweh.
„Ophthalmographie, v. gr. — Augenbeſchreibung.
„Ophthalmogràphiſch, v. gr. — augenbeſchreibend.
„Ophthalmologie, v. gr. — Augenlehre.
„Ophthalmològiſch, v. gr. — augenlehrig.
„Ophthalmo-Nòſologie, v. gr. — Augenkrankheitslehre.
„Ophthalmoptòſis, gr. — Augenvorfall.
„Ophthalmorrhagie, v. gr. — Augenblutfluß.
„Ophthalmoſkopie, v. gr. — Augen-erſchauung, -forſchung, -deutung.
„Ophthalmoſtàt, v. gr. — Augen-, Augapfel-ſteller (Werkzeug).
„Opthalmotherapie, v. gr. — Augenheilkunſt.
„Ophthalmotomie, v. gr. — Augenſchnitt, Augenzergliederung.
„Ophthalmoxyie, v. gr. — Augenſchröpfung, das Augenſchröpfen.
„Ophthalmoxyſtra, gr. — Augenſchröpfbürſte.
„Opiàt, v. perſ. — 1.) Schlafſaft, -trank, Dikmohnſaft, Schlaf-, Einſchläferungs-mittel; 2.) Zahnſaft.
„Opiniàter, ſ. Opiniâtre.
„Opiniaterey, ſ. eb. d.
„Opiniâtre, fr. — 1.) halsſtar-

rig, ſtarrköpfig, eigenſinnig, hartnäckig; 2.) Starrkopf.

„Opiniâtreté, fr. — Halsſtarrigkeit, Starrſinn.

„Opiniâtriren (ſich), v. fr. — 1.) hartnäckig ſeyn, ſeinen Kopf ſezen, den Starrkopf machen, ſich auf etwas ſteifen; 2.) etwas hartnäckig behaupten, ſteif und feſt auf etwas beſtehen, eigenſinnig auf einer Ausſage oder Meinung beharren.

„Opiniòn, v. l. — Meinung, Einbildung, Gedanke.

„Opiologie, v. perſ. gr. — Mohnſaft-lehre, -beſchreibung, -abhandlung.

††Opis, was Ops.

„Opiſthògraphum, gr. l. — Nachträge-, Einſchreib-buch.

„Ophiſtokraniòn, gr. — Hinterhaupt.

„Opiſthokyphòſe, v. gr. — Rükgrathseinwärtsbiegung.

„Opiſthòtonos, gr. — Rükwärtsbiegung des Kopfs und Rückens (in einem krampfhaften Zuſtande).

„Opiſthouritiſch, v. gr. — rükwärtspiſſend.

„Opium, v. perſ. gr. l. — Mohn-, Magſaamen-ſaft, Oelmagenſaft (von dem weiſſen Mohn gezogen; iſt erheiternd, ſtärkend, aber auch zum Schlaf reizend, und ſelbſt von tödtlicher Wirkung, wenn er im Uebermaß genommen wird).

„Oplothèka, v. gr. — Waffen-, Rüſt-kammer.

„Opobalſam, v. perſ. gr. — Balſamſaft, Mekkabalſam, jüdiſcher, egyptiſcher Balſam.

„Opochriſma, v. gr. — Balſamſalbe, Wundſalbe.

„Opokàrpaſon, gr. — Giftharz (Saft eines Baums, dem Myrrhenharz ähnlich und giftig.)

„Opopànax, gr. — Heilkraut-, Bärenklau-harz.

„Opòrtet eſt màla hèrba, l. — Muß iſt eine bittere (harte) Nuß.

„O portör, ſ. Au porteur.

„Opòſſum, v. gr. — 1.) Zweipaaraug, Vieraug; 2.) Beutelratte (hat die erſte Benennung, weil auf jedem Auge 2 gelbe Flecken, wie Sehſcheiben, befindlich ſind).

„Opp., ſ. Opponens.

„Oppignoratiòn, v. l. — Verpfändung, Verſezung.

„Oppignoriren, v. l. — verpfänden, verſezen.

„Oppònens, l. — Einwender, Beſtreiter, Einwürfemacher, Entgegner.

„Opponiren, v. l. — 1.) einwenden, beſtreiten, entgegenſezen, Einwürfe machen; 2.) ſich auflehnen, widerſezen.

„Opportune, l. — gelegen, bequem, zu rechter Zeit.

„Opportunität, v. l. — Bequemlichkeit, gute Gelegenheit, Schiklichkeit.

„Oppòſita, l. — entgegengeſezte, widerſprechende Dinge, Gegenſäze, Widerſprüche.

„Oppoſitiòn, v. l. — 1.) Einwurf, Entgegenſezung, Widerſtand, Einſprache, Hinderniß; 2.) Gegenſchein, Gegenüberſtand (zweier Wandelſterne, oder eines andern gegen die Sonne).

„Oppoſitiònsparthie, v. l. — Widerſpruchs-, Widerſtands-, Auflaß-theil (der des Volks gegen den des Königs, oder die Landſtände gegen die Höfiſchgeſinnten in England ꝛc.)

„Oppòſitum, l. — Gegenſaz, Gegentheil, Widerſpiel.

„Oppreſſiòn, v. l. — Unterdrükkung, Druk, Beklemmung.

„Oppreſſivmittel, v. l. — Unterdrückungsmittel.

„Opprèſſor, l. — Unterdrücker, Unterjocher.

„Opprimiren, v. l. — unterdrükken, unterjochen; drücken, beklemmen, bedrücken.

„Opprobratiòn, v. l. — Tadel, Vorwurf, Beſchimpfung.

„Opprobriren, v. l. — tadeln, vorwerfen, vorhalten, beſchimpfen.

„Oppròbrium, l. — Tadel, Vorwurf, Schimpf, Schmach.

„Oppugnatiòn, v. l. — Beſtreitung, Angriff, ſtürmiſcher Anfall, Stürmung, Beſtürmung.
„Oppugnàtor, l. — Beſtreiter, Angreifer, Beſtürmer.
„Oppugnìren, v. l. — beſtreiten, angreifen, beſtürmen, anfallen.
„Òpras, oſtd. — Großer, Reichswürdner (im Königreiche Siam).
††Ops, gr. 1.) Tochter des Himmels und der Erde, Saturnus Gemahlin; 2.) Mutter aller Götter und der Veſta; heißt auch Rhea, Cybele (vom phrygiſchen Berge Cybilus, wo ihr anfänglich geopfert wurde), Berecynthia, Pales, Veſta, Terra, und wird ſizend auf einem von Löwen gezogenen Wagen, mit einer Mauerkrone auf dem Haupt rc. abgebildet).
„Opſiànthiſch, v. gr. — ſpätblühend.
„Opſigamìe, v. gr. — Spätverheirathung.
„Opſigòniſch, v. gr. — ſpät-gezeugt, -gewachſen.
„Opſikarpìe, v. gr. — Spät-fruchtung, -fruchtbarkeit.
„Opſimathìe, v. gr. — das Spätlernen, Langſam-, Hart-lernen.
„Opſomanìe, v. gr. — 1.) Gemüßſucht, Zugemüßnarrheit; 2.) Leibeſſens-vorliebe, -narrheit.
„Opſonòm, v. gr. — Lebensmittelaufſeher, Eßwaarenſchauer (Marktpreis-ſezer, -ſchäzer z. B. der Fiſche und Zugemüße, bei den alten Griechen).
„Opſophàg, v. gr. — 1.) Gemüßeſſer, -liebhaber; 2.) Leckermaul, Süßmaul, Schlemmer rc.
„Opſophagìe, v. gr. — 1.) Gemüßeſſerei, -liebhaberei; 2.) Schlemmerei, Leckerhaftigkeit, Guteſſerei.
„Optatìv, v. l. — 1.) wünſchend, erſehnend; 2.) wünſchende Sprechart (wunſchausdrückende Art im Zeitwort).
„Optàto, l. — nach Wunſch.
„Optèrien, v. gr. — Sehgeſchenke (die bei den Griechen rc. ſtatt fanden, wenn z. B. ein Bräutigam ſeine Braut zum erſtenmal als ſolche begrüßte, und bei dieſer Gelegenheit beſchenkte, oder auch, wenn man Kinder zum erſtenmal ſah, pflegte man ſie mit kleinen Geſchenken zu erfreuen).
„Òpticus, gr. l. — 1.) Lichtforſcher, -kundiger; 2.) Schauglaskünſtler, Schauröhrenmacher, Schauwerkzeugkünſtler.
„Òptik, v. gr. — 1.) Licht-lehre, -kunde; 2.) Schauglaskunſt, Schauröhrenkunſt rc.
„Òptiker, v. gr. was Òpticus.
„Optimàten, v. l. — Anſehens-, Vorzugs-bürger (die Gebildetſten, Verdienteſten, Reichſten, Vornehmſten in einem Staat oder Ort).
„Optimatìe, v. l. — hochſtändiſche Verfaſſung, Adelsherrſchaft.
„Òptime, l. — ſehr gut, aufs beſte rc.
„Optimìſmus, neul. — Lehrgebäude, Lehre von der beſten Welt.
„Optimìſt, v. l. — 1.) Anhänger, Vertheidiger der Lehre von der beſten Welt; 2.) Allgenügſamer, Immerzufriedener rc.
„Optiòn, v. l. — 1.) Wahl, Freiwahl, Willkühr; 2.) Wunſch, Gelübde.
„Òptiſch, v. gr. — ſchau-lehrig, -künſtlich; zur Lichtlehre, Schauglaskunſt gehörig.
„Òptiſcher Betrug, v. gr. — Schaubetrug, Augentäuſchung; 2.) Strahlenbrechung, Schauglasbetrug (ſ. auch fraus òptica).
„Òptiſches Glas, v. gr. — Schau-, Augen-glas.
„Opulènt, v. l. — ſehr reich, begütert, überreich rc.
„Opulènz, v. l. — großer Reichthum, Ueberfluß rc.
„Opùntia, l. was Nopal oder Tune.
„Opùſculum, l. — kleines Werk, kleine Schrift, Werkchen rc.
„Opus màllei, l. — gehämmerte Arbeit (Kupferſtecherei).
„Opus operàtum, l. — Gewohnheitswerk, Scheinwerk, Knechts-, Frohn-dienſt (was unverdienſt-

lich, zweklos, belohnensunwerth iſt).
„Opus pòſthumum, l. — nachgelaſſenes Werk (das erſt nach des Verfaſſers Tode bekannt wird oder herauskommt).
„Opus ſupererogatiònis, l. — Uebergebots=, Ueberpflicht=werk (wobei mehr geſchieht, als Gebot und Pflicht verlangen).
††Òqua, Òque, trk. was Ócka, Ocke, Ockos ꝛc.
„Òra et labòra, l. — bete und arbeite.
†Orákel, v. l. 1.) ſprechende Gottheit, redender Gott; 2.) Götterſpruch, Ausſpruch von Göttern, Weiſſagung; 3.) Offenbarungsort, Weiſſagungsſtätte; 4.) untrüglicher Ausſpruch; 5.) Rathgeber, Gewährsmann (dem man ein unbedingtes Zutrauen ſchenkt).
„Orákelmäßig, v. l. — geheimnißvoll, räthſelhaft ꝛc.
„Orákelſpruch, v. l. — 1.) göttlicher Ausſpruch; 2.) untrügliches Wort (im Grunde iſt es ein überladener Ausdruk, und heißt ſo viel als Götterſpruchſpruch).
„Oràle, l. — Meßſchleier, Kopfbinde (des Papſtes).
„Orálgeſez, v. l. — mündliches Geſez (dem ſchriftlichen entgegengeſezt).
„Orális ſubmiſſio, l. — mündlicher Anhang, Hinterſaz (einer Urtel).
†Orangbahre, afr. Land und Sprache unkundig (Name aller Fremden in Batavia).
„Orange, fr. — Geruch=, Goldapfel (Naránze, Pomeránze; Wörter, die aus dem Italieniſchen und Spaniſchen ſind).
„Orangeade, fr. — Goldapfeltrank, Biſchof (ſüßes, rothbraunes, aus Wein und Gewürz verfertigtes Getränk).
„Organgeat, fr. — Goldapfelſchale (überzuckert).
„Orangeblüthe, v. fr. — Goldapfelblüthe.
„Orangerie, fr. — 1.) Gewächs=, Treib=haus, Goldapfelhaus; 2.) Goldapfel=garten, =gelände, =ſtand, =pflanzung, =anlage.
†Orang=Útang, oſtd. afr. Waldmenſch (aufrechtgehende, größte und gelehrigſte Affenart).
†Oranienfarbe, v. fr. niederländ. Goldapfelfarbe.
††Oranize, v. trk. Name eines türkiſchen Flußfahrzeugs von langer, ſchmaler, leichter Bauart, zu 10 — 12 Mann).
„Oránſch, ſ. Orange.
„Oranſcha, ſ. Orangeat.
„Oranſchad, ſ. Orangeade.
„Oránſchblüthe, ſ. Orangeblüthe.
„Oranſchrie, ſ. Orangerie.
„Òra pro nòbis, l. — bitte für uns!
„Oratiòn, v. l. — 1.) Rede; 2.) Gebet.
„Orátor, l. — Redner, Redekünſtler.
„Oratorie, v. l. — Redekunſt, Beredtſamkeitslehre.
„Oratòriſch, v. l. — redneriſch, redekünſtlich.
„Oratòrium, l. — 1.) Bet=ſaal, =zimmer, =plaz ꝛc.; 2.) Betſtuhl (an einem ſondern Ort in der römiſchen Kirche); 3.) Geſprächsgeſang, geiſtliches Singſtük, Erbauungsgeſang (das zugleich als Schauſpiel dient).
„Orbiculär, v. l. fr. — kreisförmig, rund, ringförmig.
„Orbiculìthe, v. l. gr. — verſteinerte Ring= oder Kreisſchnecke, =muſchel (zweiſchalig).
††Orbilius, l. 1.) Name des horaziſchen Lehrers, der immer ſchlagfertig war; 2.) jeder mürriſche, ſchlagſüchtige Schulmann.
†Òrbis pictus, l. die gemahlte Welt (ein zwar altes aber immer noch beliebtes, mehrſprachiges, mit Bildern ausgeſtattetes Schulbuch).
„Orbität, v. l. — Kinderloſigkeit.
„Orbitolithe, v. l. gr. — verſteinerter Rundvielfuß.
„Orbulithe, v. l. gr. — verſteinerte Scheibenmuſchel (einſchalig).
„Òrca, gr. l. ſ. Órka.

„Orcàn, v. gr. ſ. Orkàn.
„Orcheſiographie, v. gr. — Tanzbeſchreibung, =bezeichnung, =abbildung (durch Striche und Punkte).
„Òrcheſis, gr. — 1.) Tanzkunſt; 2.) Gebehrdenſprache.
„Orchèſter, v. gr. — 1.) Tanzplaz; 2.) Spielplaz; 3.) Herren=bank, =ſiz, =ſtand (in den griechiſchen und römiſchen Schauſpielhäuſern, jedoch immer der niedrigſte Theil der Bühne); 4.) Tonbühne (in neuern Zeiten); 5.) Tonverein, Tonkünſtlerſchaft (der Schaubühne).
„Orcheſtik, v. gr. — Tanzkunſt, Körperhaltungs=, Gliederbewegungs=kunſt (wozu auch die Ballſpielübungen gehörten).
††Orcheſtrìno, gr. it. Name eines neuen Tonwerkzeugs mit Saiten, welches Stücke zu 4 Stimmen ſpielt, und einen gewiſſen Poulon aus Petersburg zum Erfinder hat.
††Orchèſtrion, v. gr. ein von Abt Vogler erfundenes Orgelwerk mit 5 Griffbrettern und von auſſerordentlicher Wirkung, daß man alle Tonwerkzeuge zu hören glaubt. Von ähnlicher Art und eben ſo benannt iſt die von Kunz in Prag erfundene flügelförmige Tontafel mit 230 Saiten und 360 Pfeifen, welche gleichfalls ein volles Tonſpiel nachahmt.
„Orchidokàrpe, v. gr. — 1.) Hodenfrucht; 2.) Hodenfruchtbaum.
„Orchiokèle, v. gr. — Hodenbruch.
„Òrchis, gr. — Knaben=, Stengel=, Hoden=kraut.
„Orchite, v. gr. — Hodenſtein.
„Orchotomie, v. gr. — Hodenſchnitt, Entmannung, Verſchneidung, Verheilung.
„Òrcus, l. — 1.) Unterwelt, Todtenreich; 2.) Gott der Unterwelt (was Pluto).
„Ord. ſ. Ordinàrius.
††Ordàlien, alttſch. 1.) Urtheile; 2.) Gottes=gerichte, =urtel (angeſtellt durch Zweikämpfe, Feuer=, Waſſer=, Märter=proben ꝛc.; eine beſonders ums Jahr 983 unter Kaiſer Otto dem 3ten üblich geweſene gerichtliche Verfahrungsart, um darnach die Schuld oder Unſchuld eines Angeklagten zu erkennen und abzuurteln).
†Orden, v. l. 1.) Reihe, Rang, Stand; 2.) Ehren=, Würde=geſellſchaft, Rittervrein; 3.) geheimer Bund, Geheimverbrüderung, Bruderbund; 4.) Ritter=, Rang=, Würde=zeichen, =kreuz.
†Ordensgelübde, v. l. Kloſtergelübde, Bundesgelübde.
„Ordenshabit, v. l. — 1.) Mönchskleid; 2.) Ritter=kleid, =kleidung; 3.) Bundeskleid, Ordenskleid.
†Ordenshaus, v. l. 1.) Mönchshaus, Waldbruderhaus, Frommſiedel; 2.) Ritterhaus; 3.) Bundeshaus.
†Ordenskapìtel, v. l. 1.) Mönchsverein, =verſammlung; 2.) Ritter=verein, =verſammlung; 3.) Ritter=berathung, =rath, =berathſchlagung.
„Ordenskolàne, v. l. it. — Ordenskette.
†Ordensleute, v. l. Mönche, Kloſter=leute, =geiſtliche, Klöſterlinge, Frommſiedler.
†Ordensmann, v. l. 1.) Ordnungspflichtiger (der ſich nach den klöſterlichen Einrichtungen und Vorſchriften zu halten hat); 2.) Mönch, Einſiedler, Waldbruder, Klöſterling.
†Ordensritter, v. l. Rang=, Würde=ritter (dem das Ritterkreuz ſeine Würde giebt und ſeinen Rang anweiſt).
†Ordenszeichen, v. l. 1.) Gelübde=, Bundes=zeichen; 2.) Ritterzeichen.
„Order, ſ. Ordre.
„Order d'battàli, Order dü ſchür, ſ. eb. d. nebſt dem Weitern.
„Ordinär, ſ. Ordinaire.
„Ordinäre, das, v. l. fr. — 1.) das Gewöhnliche, Herkommliche; 2.) das Monatliche, die Roſe ꝛc.; 3.) Hausmannskoſt ꝛc.

„Ordinärer Bote, v. l. fr. — ordentlicher, gewöhnlicher Bote.

„Ordinär'man, ſ. Ordinairement.

„Ordinaire, l. fr. — 1.) gewöhnlich, herkommenlich, üblich; 2.) ordentlich; 3.) gemein, alltäglich; 4.) Gewohnheit; 5.) Hausmannskoſt, Alltagskoſt; 6.) Tiſchtrunk (des Geſindes); 7.) Stellfuhr, Stellwart (Poſt).

„Ordinairement, fr. — gewöhnlich, meiſtens, mehrentheils, gemeiniglich, meiſtentheils.

„Ordinàlien, v. l. — Ordnungszahlwörter.

„Ordinàndus, l. — 1.) Einzuweihender; 2.) Weihling, Amtsweihling.

„Ordinànt, l. fr. — Weihbiſchof.

„Ordinariàt, v. l. — Obervorſtand (höchſtes geiſtliches Amt in einem Kirchſprengel bei den Kglbgn.)

„Ordinàrius, l. — 1.) Ordentlicher, Ordnungsmäßiger; 2.) Ordnungslehrer, geordneter Lehrer, Vorſteher u. dgl. (der zur gewöhnlichen Anzahl von öffentlich angeſtellten Lehrern und Beamten gehört).

„Ordinatiòn, v. l. — Weihe, Weihung, Einſegnung, Einſezungsfeier (zu einem geiſtlichen Amt).

„Òrdines clericòrum, l. gr. — Weihſtufen der Geiſtlichkeit (bei den Kglbgn.)

„Ordiniren, v. l. — 1.) verordnen, anordnen; 2.) feierlich einſezen, einweihen, einſegnen.

„Ordinirter Geiſtlicher, v. l. — geweihter, geordneter, eingeſegneter, verordneter Geiſtlicher.

„Òrdo, l. — 1.) Ordnung; 2.) Reihe, Rang, Stelle, Stand; 3.) Kirchengebetbuch (bei den Franzoſen).

„Ordonnance, fr. — 1.) Anordnung, Ordnung; 2.) Verordnung, Verfügung, Befehl; 3.) Dienſtwache; 4.) Anweiſung, Vorſchrift; 5.) Anlage, Entwurf, Vertheilung (in der Mahlerei).

„Òrdonnans, ſ. Ordonnance.

„Ordonnànz, v. fr. was Ordonnance.

„Ordonnànzofficier, v. fr. — Befehlsträger, -vollzieher, -ausrichter, -beamter.

„Ordonnateur, fr. — Anordner, Zahlungsanweiſer, Heerpfleger.

„Òrdonnatör, ſ. Ordonnateur.

„Ordre, fr. — 1.) Anordnung, Anſtalt, Vorkehrung; 2.) Ordnung, Gang, Leitung, Reihe; 3.) Befehl, Auftrag, Vorſchrift, Weiſung, Beſtellung; 4.) Ritter-, Würde-, Standes-zeichen; 5.) Säulenordnung; 6.) Weihe, Einweihung (in ein geiſtliches Amt).

„Ordre de bataille, fr. — Schlachtordnung.

„Ordre de campagne, fr. — Feldordnung, -befehl.

„Ordre de parade, fr. — Wachtaufzugsordnung, -befehl.

„Ordre du jour, fr. — Tagesordnung, Tagsgeſchäft, Tagsbefehl.

†Oreàden, v. gr. Berggöttinnen, Jagddirnen (im Gefolge der Diana).

„Oreillon, ſ. Orillon.

„Orèmus, l. — 1.) Laſſet uns beten; 2.) Gebet; 3.) ach mein; o Jemine!

„Orèni, v. gr. — japaniſche Schreibwadſtaude (Papierſtaude).

„Òreol, ſ. Auréole.

„Oreoſelinum, gr. l. — Bergpeterling.

††Orèſtes, gr. 1.) Sohn des Agamemnons und der Clytemneſtra; 2.) Mörder ſeiner Mutter, weil ſie den Vater getödtet hatte, und nachher auch Pyrrhus Mörder im Tempel des Apollo; wurde deshalb von den Furien unaufhörlich gequält, bis er der Diana zu Tauris, wo ſeine Schweſter Iphigenia Prieſterin war, eine Sühne dargebracht hatte; 3.) Freund des Pylades (ſ. dieſes Wort).

„Orexie, v. gr. — 1.) heftige Begierde; 2.) Freßſucht, Eßgier; 3.) das Erbrechen, Uebergeben.

„Orf, Orfe, ſ. Orph.
††Orgàdis, oſtd. Name eines weiſſen feinen Baumwollenzeugs.
„Orgàn, v. gr. — Werkzeug (der Sinne, des Willens, Denkens, Handelns).
††Orgàndig, oſtd. Name eines weiſſen ſchönen Neſſeltuchs.
„Organiſatiòn, v. gr. fr. — 1.) Einrichtung, Bau, Bildung, Geſtaltung; 2.) Anordnung, Verfügung.
„Orgàniſch, v. gr. — 1.) werkzeuglich, geröhrt, gegliedert; 2.) verordnend, einrichtend, verfügend, geordnet, eingerichtet ꝛc.; 3.) lebensdienlich, belebt (was willkührliche und unwillkührliche Bewegungen zuläßt).
„Organiſiren, v. gr. fr. — 1.) bilden, einrichten; 2.) anordnen, verfügen, verfaſſen, verordnen, beſtimmte Einrichtung geben; 3.) beleben, Selbſtbewegung geben, werkzeuglich, ſelbſtbeweglich einrichten.
„Organìſmus, gr. l. — 1.) Bau, Einrichtung (zu einem ſelbſtſtändigen, willkührliche und unwillkührliche Wirkungen hervorbringenden Ganzen); 2.) Anordnung, Verfaſſung, beſtimmte Verfügung, ꝛ Einrichtung.
„Organiſt, v. gr. — Orgelſpieler, Orgelmeiſter.
„Òrgano, gr. it. — Orgel.
„Organſin, gr. fr.⎫
„Organzin, gr. it.⎭ — Kettenſeide, feine Zwirnſeide (von 2, 3 zuſammengedrehten Fäden).
„Òrganum (non), gr. l. — 1.) Werkzeug, Getrieb (jeder Art); 2.) †Ariſtoteles Vernunftlehre (die dieſen Namen führt); 3.) Orgel.
„Orgàſme, gr. fr. — 1.) heftiges Verlangen, Aufwallung, Säftewallung; 2.) Luſtgier, Begattungs-hize, -ſehnſucht ꝛc.
„Orgeat (ade), fr. — Gerſten-, Kühl-trank.
†Orgiàſten, v. gr. — Weingottsprieſterinnen (was Bachantinnen).
„Orgiàta, it. — Gerſten-, Kühltrank (mit Zucker und Pomeranzenſaft ꝛc. vermiſcht).
†Òrgien, v. gr. 1. Weingottsfeſte (nächtliche, lärmende, unſittliche, alle 3 Jahre von den Griechen und Römern dem Bachus zu Ehren gefeierte Feſte; 2.) Saufgelage, Schwelgereien, Freſſereien, wollüſtige Ausſchweifungen.
†Òrgiſches Feſt, v. v. — Sauf-, Huren-gelag.
„Òrient, v. l. — 1.) Morgen, Sonnenaufgang; 2.) Morgenland (beſonders in der Handlung die Länder und Reiche von China, Japan, Indien, Perſien ꝛc.)
„Orientàle, v. l. — Morgenländer.
„Orientàliſch, v. l. — morgenländiſch.
„Orientaliſt, v. l. — Kenner, Gelehrter der morgenländiſchen Sprachen (beſonders der hebräiſchen, arabiſchen, coptiſchen, chaldäiſchen, ſyriſch-aramäiſchen, perſiſchen u. dgl.)
„Orientiren (ſich), v. l. — 1.) etwas mit den 4 Weltgegenden bezeichnen, nach denſelben richten, ſtellen; 2.) ſich gegen Sonnenaufgang ſtellen, etwas morgenwärts richten; 3.) ſich umſehen, in etwas zu finden ſuchen, mit etwas bekannt machen, ſich in einer Sache unterrichten; aus dem rechten Geſichtspunkt etwas betrachten lernen; 4.) redderen, richten, ſtellen (die Segel ſo, daß ſie den Wind nach der Gegend faſſen, wo man hinſteuern will).
„Oriflamme, fr. — 1.) Gold-, Feuer-flamme; 2.) Flammen-, Wunder-, Kirchen-fahne (der Abtei St. Denis in Paris); 3.) Hauptkriegsfahne, Reichsfahne (eben dieſelbe von St. Denis, die in den neueſten Zeiten wieder zu Ehren kam; ſie iſt geflammt oder feuerfarbig, und wird in Kriegszeiten bei wichtigen Anläſſen unter großen Feierlichkeiten vom König ſelbſt abgeholt).

„Oriſlan, ſ. Oriſlant.

„Oriſlant, fr. — eitel, hoffärtig, prunk-, pracht-liebend.

††Origeniſten, Sonderglaubige des dritten Jahrhunderts, welche Chriſtum nur für einen von Gott angenommenen Sohn hielten.

„Originär, l. fr. ſ. Originaire.

„Originaire, fr. — urſprünglich, von Anfang, von Geburt her, abſtammend, herkommend.

„Originál, v. l. — 1.) Urſtük, Urbild, Urſchrift, Muſter; 2.) Schöpfergeiſt, eigener Kopf, 3.) Sonderling.

„Originaldocument, v. l. — Haupturkunde, Grundbeleg.

„Originálgemählde, v. l. — Urgemählde, Grundgemählde.

„Originálgenie, v. fr. was Originálkopf.

„Originalität, v. l. fr. — 1.) Urbildlichkeit, Urſprünglichkeit, Ureigenheit; 2.) Selbſterfindſamkeit, Eigenthümlichkeit, 3.) Eigenheit, Sonderbarkeit, Sonderheit.

„Originaliter, l. — 1.) urbildlich, urſchriftlich, in der Urſchrift; 2.) urkundlich.

„Originálkopf, v. l. — Ur-, Muſter-kopf.

„Originálſchrift, v. l. — Grund-, Haupt-, Ur-ſchrift.

„Originaltext, v. l. — Grundſprache, Urſchrift.

„Originalwerk, v. l. — Grund-, Haupt-werk, Eigenwerk, urſprüngliches, ſelbſterfundenes Werk.

„Originéll, v. l. fr. — 1.) urſprünglich; 2.) eigenthümlich, ureigen, nicht nachgeahmt; 3.) ſelbſt-erfinderiſch, -denkend, ausgezeichnet, neu und eigen; 4.) auffallend, ſonderbar; 5.) angeboren.

„Orillion, ſ. Orillon.

„Orillon, fr. — 1.) Oehrchen; 2.) Ekzierrath, Verkröpfung (eines Geſimſes); 3.) Oehre, Nadelöhre; 4.) Dekvorwerk, Ohrvorwerk (Feſtungsbau).

††Orion, gr. 1.) Sohn des Jupiters, Neptuns und Merkurs, die ihn nach der Fabel, als ſie die Erde bereiſten, und bei Hyrcus, der einen Sohn auſſer der Begattung wünſchte, einkehrten, aus einer Ochſenhaut und Harn mit Erde vermiſcht, ſchufen; er wurde nachher ein gewaltiger Jäger im Gefolge der Diana, die ihn, als er durch einen Skorpionſtich um ſein Leben kam, unter die Sterne verſezte; 2.) Name eines Geſtirns am mittäglichen Himmel 3.) Feind der Schiff- oder Seeleute, der ihnen trübe, ſtürmiſche, regneriſche Tage bringt (nach der Dichterſchilderung).

„Oriſchinär, ſ. Originaire.

††Orithyja, gr. — 1.) Name der Tochter des Erechtheus, Königs zu Athen, in welche ſich Boreas (der Mitternachtwind) nach der Fabel verliebte, und, weil man ſie ihm zur Frau nicht geben wollte, ſie nach Thrazien entführte, wo ſie ihm den Zetus und Calain gebar, die mit den Argonauten nach Colchis ſchiffeten, und unter andern die drei Harpyien oder Vögelungeheuer, Aello, Okypete und Keluro, die ſich in dem arcadiſchen See Stymphalus aufhielten, daraus vertrieben ꝛc.; 2.) Name einer neuentdekten Krebsart oder gelenkſchaligen Thiergattung.

„Oriündi, l. — urſprünglich, der Abſtammung, Herkunft, Abkunft nach.

†Orixa, gr. l. japaniſcher Traubenblumenbaum.

„Orka, v. gr. — 1.) Oel-, Weinfaß; 2.) Schmink-, Farb-, Salben-topf (mit 2 Handhaben); 3.) Würfelbecher; 4.) Buzkopf (was Nordkaper).

†Orkaden, ſ. 1.) Oreaden; 2.) ††Name von Inſeln über Schottland im mitternächtlichen Meere gelegen; heiſſen auch die Hebriden ꝛc.

„Orkán, v. gr. — 1.) Sturm-, Wirbel-wind (der Verheerungen anrichtet); 2.) Seeſturm.

„Orkanette, gr. fr. — rothe Ochſenzunge, Schmink-, Färber-kraut.

„Orlean, fr. ſ. Roucou.
„Orleh, ſ. Orlet.
„Orlet, fr. — 1.) Saum, Riemlein, Oberplättlein (Baukunſt); 2.) Saum, Rand, Schildrand (Wappenkunde).
†Orlog, nrd. 1.) Landkrieg; 2.) Seekrieg.
†Orlogſchiff, v. v. Kriegsſchiff.
†Ormuzd, perſ. das Licht, das gute Grundweſen (nach der Lehre des Zoroaſters und im Gegenſaz des Arihman).
„Ornament, v. l. — 1.) Zierde, Verzierung, Ausſchmückung, Schmuk, Zierrath; 2.) Schnizwerk (nach der erſten und zweiten Bedeutung beſonders an Gemählden und Bildern in Stein, Gips, Holz ꝛc.)
„Ornat, v. l. — 1.) Zierde, Schmuk, Puz; 2.) Amts-tracht, -kleidung; 3.) Altar-, Canzelkleidung.
„Orneode, v. gr. fr. — Fächerflügler (Kerbthier).
„Orniren, v. l. — zieren, ſchmükken, ausſchmücken, verzieren.
†Ornis, fr. Name eines weiſſen feinen Neſſeltuchs oder auch Baumwollenzeugs mit Gold- und Silberſtreifen aus Oſtindien.
„Ornithien, v. gr. — Zugvögelswinde, Frühlingswinde.
„Ornithien, v. gr. — Streichſpiele (wobei junge Leute auf den Altären der Wahrſager oft bis auf den Tod geſtrichen wurden).
„Ornithogalum, gr. l. — Vogelmilch (Pflanze, die von auſſen grüne und inwendig milchfarbige oder eiähnliche Blüthen und eine eßbare Zwiebelwurzel hat), Ackerzwiebel, kleine Erdnuß.
„Ornitholithe, v. gr. — Vogelſtein (ein entweder wirklich verſteinerter Vogel, oder von dem ſich Spuren in einem Geſtein zeigen).
„Ornitholog, v. gr. — Vogelkenner.
„Ornithologie, v. gr. — Vogellehre, -kunde.
„Ornithologiſch, v. gr. — vogellehrig, -kundig, zur Vogellehre ꝛc. gehörig.
„Ornithomant, v. gr. — Vogeldeuter, -wahrſager (aus dem Flug und Geſang derſelben).
„Ornithomantie, v. gr. — Vogeldeuterei, -wahrſagerei.
„Ornithomantiſch, v. gr. — vogel-deutend, -wahrſageriſch.
„Ornithopode, v. gr. — Vogelfuß, -klaue, -pfote (Pflanze, deren Abſud gegen Nierenbeſchwerden dient).
„Ornithorinche, v. gr. — Vogelſchnabel, Schnabelthier (ein vierfüßiges Thier auf Neuholland, das ſtatt des Kiefers und der Zähne eine Art von Entenſchnabel hat).
„Ornithoſkopie, v. gr. — Vogelſchau, -wahrſagerei (aus dem Flug der Vögel).
„Ornithotroph, v. gr. — 1.) Vögelfütterer; 2.) Droſſelbaum (von der Inſel Bourbon).
„Ornithotrophie, v. gr. — 1.) Vögelfütterung; 2.) Vogelzucht; 3.) künſtliche Vogeleierausbrütung.
„Orobanche, v. gr. — Würgkraut, Löwenkraut, Erbſenwürger, Sommer-, Sonnenwurz, Schuppwurz, Freiſchamkraut.
„Orobite, v. gr. — Erbſenſtein.
„Orograph, v. gr. — Gebirgsbeſchreiber.
„Orographie, v. gr. — Gebirgsbeſchreibung.
„Orographiſch, v. gr. — bergbeſchreibend; zur Bergbeſchreibung gehörig.
„Orolog, v. gr. — Gebirgskenner, Bergkundiger.
„Orologie, v. gr. — Gebirgs-, Berg-kunde.
„Orologiſch, v. gr. — berg-, gebirgskundig; zur Bergkunde gehörig.
„Orph, v. gr. — Rothfiſch, Burzler.
„Orphanotrophium, gr. l. — Waiſenhaus.
„Orphanus, gr. l. — Waiſe.
†Orpharion, Orpheon, Orpheoron, v. gr. — 1.) Zauberton-

tafel; 2.) Zauberleier ꝛc. (dem Orpheus nachbenannt).

„Orpheoteleſten, v. gr. — Orpheuseingeweihte (die eine vollkommene Glükſeligkeit nach dem Tode erwarteten).

††Orpheus, gr. l. 1.) Sohn des Apollo und der Kalliope, der von ſeinem Vater, nach andern vom Mercur, eine Leier erhalten haben ſoll, womit er Wälder und Steine zu bewegen, den Lauf der Flüſſe aufzuhalten und die wilden Thiere zu bezähmen vermochte; ſeine Gattin ſpielte er damit wieder aus der Unterwelt auf kurze Zeit heraus, und wurde zulezt bei einem Bachusfeſt, weil er andere vom Umgang mit Weibern abzuſchrecken ſuchte, durch tolle Mänaden (der Bachantinnen zerriſſen; 2.) jeder beſonders geſchikte Tonkünſtler oder vorzügliche Dichter.

†Orphiker, v. gr. Anhänger der Orpheuslehre.

†Orphiſch, v. gr. 1.) nach der Lehre des Orpheus; 2.) ſittlich, untadelhaft, regelmäßig; 3.) der Dichtkunſt, den Gedichten des Orpheus angehörig; nach Art der orpheusſchen Gedichte.

„Orpiment, fr. ſ. Operment.

„Orpimentiren, v. fr. — mit Rauſchgelb vermiſchen, ⸗färben.

†Orrage, perſ. Goldblumen⸗, Silberblumenzeug (aus Iſpahan).

†Orrery, v. eng. Wandelſterngetrieb (durch welches der Umlauf der Wandelſterne vorgeſtellt wird; von dem engliſchen Lord Orrery erfunden).

„Orrhagogiſches Mittel, v. gr. — Milchſäure⸗, Blutwaſſer⸗abtreibungsmittel.

„Orribel, ſ. Horrible.

„Orribel'man, ſ. eb. d.

„Orrör, ſ. Horreur.

„Orſade, ſ. Orgiata.

„Orſcha, ſ. Orgeat.

„Orſe, türk. — 1.) Bakbord (die linke Schiffsſeite); 2.) luvwärts.

„Orſeille, fr. — 1.) Purpurroth⸗farbe (nicht von Dauer); 2.) Färber⸗flechte, ⸗moos.

„Orſelli, ſ. Orſeille.

„Or⸗ſol, fr. — Dreifachbetrag (in einem franz. Wechſel).

„Ort, fr. — 1.) rauh, Rauhgewicht (das Gegentheil von Netto); 2.) mit der Einpackung, Pakhülle.

„Ortegie, v. gr. — Lammzunge, Krähennelke.

††Ortgen, ††Ortje } holl. Münze zu $1\frac{1}{2}$ Pfennig.

„Orthodoron, gr. — Handlänge (gr. Maaß).

„Orthodox, v. gr. — 1.) recht⸗glaubig, ⸗lehrig; 2.) Recht⸗glaubiger, ⸗lehrer (nach der von einer Kirchengeſellſchaft angenommenen Glaubenslehre).

„Orthodoxie, v. gr. — Recht⸗glaubigkeit, ⸗lehre.

„Orthodoxograph, v. gr. — Rechtlehrſchriftſteller.

„Orthodoxographie, v. gr. — Rechtlehrſchriftſtellerei.

„Orthodoxographiſch, v. gr. — rechtlehrſchriftſtelleriſch.

„Orthodromie, v. gr. — Geradſchifferei, Geradſeehaltung, Geradlauf.

„Orthodromiſch, v. gr. — geradſchifferiſch, geradſeehaltig, geradlaufend, geradläufig.

„Orthoepie, v. gr. — Richtigſprechung, rechte Wortausſprache.

„Orthogon, v. gr. — Rechtwinkel (Linie die ſenk⸗ oder ſcheitelrecht auf eine Fläche fällt und dadurch einen Winkel von 90 Graden bildet).

„Orthogonalſeite, v. gr. — rechtwinkelige Seite, winkelrechte Seite.

„Orthograph, v. gr. — Recht⸗, Richtig⸗ſchreiber.

„Orthographie, v. gr. — 1.) Recht⸗, Richtig⸗ſchreibung; 2.) Aufriß, Aufzug, ſenkrechter Durchſchnitt, Standriß (Baukunſt).

„Orthographiren, v. gr. — rechtſchreiben.

„Orthographirung, v. v. — das Rechtſchreiben.
„Orthogràphiſch, v. gr. — 1.) ſchreibrichtig, rechtſchriftlich; 2.) aufriſſig, aufzügig, durchſchnittig, ſtandriſſig (in der Lichtlehre, Baukunſt, Sternkunde).
„Orthographiſt, v. gr. — Rechtſchreibungslehrer.
„Orthokeratite, v. gr. — Geradhornmuſchelſtein, Schauerſtein.
„Orthokyllon, v. gr. — Geradbiegung, -ſpannung; Gelenkeinrichtung.
„Orthologie, v. gr. ſ. Orthoëpie.
„Orthopädie, v. gr. — Geradwuchsziehung (bei Kindern).
„Orthopàle, v. gr. — Geradringen, Sturzringen (wobei man den Gegner auf den Boden zu werfen ſuchte).
„Orthophonie, was Orthoëpie.
„Orthopnöa, gr. l. — Aufrechtskeichen (bei aufgezogenem Hals oder Aufrechtſizung im Bette).
„Orthòptera, gr. — Gerad-, Langflügler.
„Orthorynche, v. gr. — Geradſchnabel, -ſchnäbler.
„Orthoſtaſie, v. gr. — 1.) das Aufrechtſtehen; 2.) Aufſeyn, Krankſeyn auſſer Bette.
„Orthoſtàt, v. gr. — 1.) Gerad-, Aufrecht-ſteher; 2.) Kranker auſſer Bette.
„Orthotonie, v. gr. — Recht-belautung, -betonung; rechte Ausſprache.
„Orthotrichie, v. gr. — Borſt-, Steif-haarwuchs, Borſthaarſtand.
„Ortolàn, v. l. it. — Gartenammer, Fettammer, Kornfinke (wird wie Sardellen zugerichtet).
„Ortſchàda, ſ. Orgiata.
„Ortygokopie, v. gr. — Wachteltrillung, -kampf.
††Òrv(w)ietan, v. it. Gegengift von Orvieto (in Italien; von einem dortigen Wundarzt erfunden).
„Orykteròp, v. gr. — Erd-wühler, -ſchwein (eine Art Ameiſenfreſſer).
„Oryktognoſie, v. gr. — Grabfunds-, Erdguts-, Verſteinerungs-kunde.
„Oryktognòſtiſch, v. gr. — gruben-, grabfunds-kundig.
„Oryktographie, v. gr. — Grabfunds-, Erdguts-, Verſteinerungs-beſchreibung.
„Oryktologie, v. gr. — Grabfunds-, Erdguts-, Verſteinerungs-lehre.
„Oryktològiſch, v. gr. — grabfunds-, erdguts-lehrig, zur Grabfunds-lehre, -kunde gehörig.
„Oryktologiſt, v. gr. — Grabfunds-, Erdguts-, Verſteinerungs-kenner, -beſchreiber ꝛc.
„Oryx, gr. — Ziegenhirſch, Gazelle, Bezoarbok (5. B. Moſ. 14, 5. überſezt es Luther mit Urochs).
„Oryzophàg, v. gr. — Reiseſſer.
„Orỳzopſis, gr. — Zwitterreis (Pflanze, die dem Reis ähnlich ſieht).
„Orzàde, ſ. Orgiàta.
„O ſàncta ſimplìcitas, l. — o heilige Einfalt (Huſſens bekannter Ausruf zu Conſtanz, als ein Weib noch ein Stük Holz dem Scheiterhaufen, auf dem er verbrannt wurde, zulegte).
„O-ſan parelli, ſ. Eau ſans pareille.
†Osbèckia, ſchwd. l. Goldroſenfeder (einem ſchwediſchen Pflanzenforſcher Osbek nachbenant).
„Oſcheokèle, v. gr. — Hodenſakbruch, Hodenbruch.
„Oſcheophỳme, v. gr. — Hodenſak-geſchwür, -geſchwulſt, Hodenwaſſergeſchwulſt.
††Òſchjàn, ſ. Oſſian.
†Oſchjàniſch, l. Oſſiàniſch.
„Oſchophòrien, v. gr. — Weinrankenfeſte (dem Bachus und der Minerva zu Ehren von Theſeus geſtiftet, als er den Minotaurus in Creta erlegt hatte).
„Oſcillatiòn, v. l. — Schwingung, Schwungbewegung, Schauklung, Schwanken.
„Oſcillatòriſch, v. l. — ſchwungweiſe, ſchwingend, ſchwankend, ſchaukelnd.
„Oſcilliren, v. l. — Schwingun-

gen machen, ſchwingen, ſchaukeln, ſchwanken.

„Oscitánz, v. l. — 1.) das Gähnen; 2.) Trägheit, Nachläßigkeit, Schläfrigkeit.

„Osculatión, v. l. — das Küſſen.

„Osculiren, v. l. — küſſen.

„Ósculum charitátis, l. — Liebeskuß.

„Ósculum pácis, l. — Friedenskuß.

††Osemund, ſchwd. Name des beſten ſchwediſchen Eiſens.

„Ósero, ruß. — Landſee.

††Osiris, gr. 1.) Sohn des Jupiters und der Niobe nach der Fabel; eroberte Egypten, heirathete Jſis, des Königs Inachus Tochter, wurde mit ſeiner Gemalin der Lehrer und Bildner der Egyptier in Künſten und Wiſſenſchaften, zulezt aber von ſeinem Bruder Tipho heimlich aus dem Wege geräumt, bei Spéne, an der Gränze Aethiopiens, zerfleiſcht gefunden, und auf der Inſel Abato beerdigt; als die Egyptier nachher durch die Erſcheinung eines beſonders gezeichneten Ochſen auf den Gedanken verfielen, es möchte Osiris darunter ſtecken, errichteten ſie demſelben Altäre, und nannten ihn Apis oder Serapis; auch Jſis wurde mit ihrem Gemal göttlich verehrt; 2.) egyptiſcher Sonnengott; 3.) wird auch Bachus darunter verſtanden.

††Osmánen, trk. was Ottománen.

„Osmazóne, gr. fr. — Geruchgallert (von beſonders angenehmen Geſchmak und Geruch).

„Osmite, v. gr. — Geruchdoldentraube.

„Ósmium, gr. l. — Geruch-ſtaub, -erz (eine Art Stauberz, das in dem Klein- oder Goldſilber (Platina) gefunden wird; ſ. auch Jdium, Palladium, Rhodium).

„Osmúnde, v. gr. — Traubenfarn.

„Osmyle, v. gr. — Beulen-, Stinkkäfer (mit nezförmigen Flügeln).

„Osphronéme, v. gr. — Geruchfiſch (eine Gattung Fiſche mit Bruſt- oder Bauchfloſſen).

††Óſſian, ſchott. ein Sohn Fingals, Fürſten von Morven ꝛc., der Dichter und Held zugleich war, und im 4ten, nach andern im 10ten oder 11ten Jahrhundert lebte.

†Oſſiániſch, v. ſchott. 1.) nach Art des ſchottiſchen Dichters Oſſian; 2.) erhaben, ſtark, naturkräftig.

„Oſſificatión, v. l. — Beinwuchs, Knochenerzeugung, Knochenauswuchs.

„Oſſificiren, ſich, v. l. — ſich verknöchern, verbeinern.

††Óßmund, ſchwd. das beſte ſchwediſche Eiſen von der oßmundiſchen Hütte.

„Oſſométer, v. l. gr. — Knochen-, Kräfte-meſſer.

†Oſt, v. l. Morgen, Sonnenaufgang.

†Óſten, der, v. v. Morgen-land, -lande (alle gegen Morgen liegenden Länder).

„Oſtenſibel, v. l. — aufweiſbar, vorzeigbar.

„Oſtenſión, v. l. — 1.) Vorzeigung; 2.) ſinnlichfühlbarer Beweis.

„Oſtenſórium, neul. — Schau-gefäß, -käſtchen (für das Weihbrod oder für Heiligenſtücke).

„Oſtentatión, v. l. — Prunk, Prahlerei, Großthuerei.

„Oſtentiren, v. l. — 1.) oft vorzeigen, aufweiſen; 2.) prunken, prahlen, großthun.

„Oſteoderme, v. gr. — Bein-, Knochen-haut (wie die Knorpelfiſche haben).

„Oſteogeneſie } „Oſteogenie } v. gr. — Bein-, Knochen-erzeugung, -wuchs, -anſezung.

„Oſteogéniſch, v. gr. — bein-, knochen-erzeugend ꝛc.

„Oſteogonie, v. gr. — Knochenerzeugungslehre.

„Oſteogóniſch, v. gr. — knochenerzeugungslehrig.

„Oſteographie, v. gr. — Knochenbeſchreibung.

„Oſteokólle, v. gr. — Beinleim.

„Oſteokòpos, gr. — Knochenermüdung, Beinweh.
„Oſteolithe, v. gr. — Knochenſtein, -verſteinerung.
„Oſteològ, v. gr. — Knochen-kenner, -lehrer.
„Oſteologie, v. gr. — Knochenlehre.
„Oſteològiſch, v. gr. — knochenlehrig, zur Knochenlehre gehörig.
„Oſteomalaxie, v. gr. — Knochenerweichung.
„Oſteoſarkòm, v. gr. — Knochenverfleiſchung.
„Oſteoſperma, gr. — Beinſame (gewiſſer Doldengewächſe).
„Oſteoſtèaſis, gr. — Knochenſchwulſt, -ſchwährung.
„Oſteoſteàtoma, gr. — Knochenzerfettung (Verſezung, Verwandlung der Knochen in Fett, oder in ein fettiges Weſen).
„Oſteotomie, v. gr. — Knochenzertheilung, -zerlegung; Knochenſchnitt.
„Oſteoxylon, gr. — Bein-, Knochen-holz, Wurzel-, Bruch-ſtein, Beinheil.
†Òſtera, altnrd. Liebesgöttin (deren Feſt jährlich zwiſchen dem März und April von den alten mitternächtlichen Völkern ſoll gefeiert worden ſeyn).
†Òſtern, v. v. 1.) Liebfeier, Verjüngzeit; 2.) Erlöſungsfeier.
„Oſtiàrius, l. — Pförtner, Thürhüter.
„Oſtorinche, v. gr. — Knochenkiefer, -ſchnabel.
†Oſtra, was Oſtera.
„Oſtràcion (-kiòn), v. gr. — 1.) ſcherbig, irden; 2.) Panzer-, Bein-fiſch.
„Oſtraciſm (kiſm), v. gr. — Scherbengericht (ehemals zu Athen, Epheſus und andern Orten üblich, wobei die Namen der auf 10 und 15 Jahre zu verbannenden Staatsbürger auf Scherben geſchrieben, und ſo die Stimmen in einem Topf eingeſammelt wurden).
„Oſtracite, v. gr. — Muſchelſtein, Auſterverſteinerung).
„Oſtrakodermiſch, v. gr. — knochendeckig, mit einer Knochendecke verſehen.
„Oſtreopectinite, v. gr. — Kammmuſchel-, Bohrmuſchel-ſtein.
„Òſtriz, v. l. — Meiſterwurz.
„Òſtrog, ruß. — 1.) Schanze, verſchanzter Ort; 2.) Dorf.
„Òſtrow, ruß. — Eiland, Inſel.
„Oſtrùcium, l. ſ. Oſtriz.
„O-ſür, ſ. Eau ſure.
„Òſyris, gr. — Kugelkraut, Beinbeerkraut (Pflanze, die eine kugelförmige Frucht treibt, welche einen einzigen Beinkern hat).
„Otalgie, v. gr. — Ohren-weh, -klemme, -zwang, -ſchmerz.
„Otàlgiſche Mittel, v. gr. — Ohrenwehmittel, Mittel gegen das Ohrenweh.
„Òtel, ſ. Hôtel.
„Òtel-diö, ſ. Hôtel dieu.
„Otel d'will, ſ. Hôtel de ville.
„Òtellje, ſ. Hôtelier.
„Òtell'ri, ſ. Hôtellerie.
„O tèmpora! o mòres! l. — 1.) o Zeiten! o Sitten! 2.) wie verdorben ſind doch die Menſchen! o der ſchlimmen Zeiten!
„Otenchyte, v. gr. — 1.) Ohreneinbläſer; 2.) Ohren-ſprize, -trichter.
„Othònne, v. gr. — 1.) Meſſing, egyptiſches Kupfererz (von Thebais); 2.) Zwitterkrötenbaum, Afterjakob (immergrün, mit abführendem Samen ꝛc.; wächſt in wärmern Ländern).
„Òtia, l. — Neben-, Ruhe-ſtunden.
„Òtia dant vitia, l. — Müßiggang zeugt Laſter, iſt aller Laſter Anfang.
„Òtis, gr. — Knorrhahn, Trappe.
„Otitis, gr. — Ohrenentzündung.
„Otographie, v. gr. — Ohrbeſchreibung.
„Otologie, v. gr. — Ohr-kunde, -lehre.
„Otològiſch, v. gr. — ohrkundig, ohrlehrig.
„Otorrhagie, v. gr. — Ohrenfluß.
„Ototomie, v. gr. — Ohrenſchnitt, Ohren-zerlegung, -zergliederung.

„Ottàve rime, it. — achtzeilige Reimen, Reimſäze.

†Òttoman, trk. Türke (Benennung, die von dem Stifter des türkiſchen Kaiſerthums, Ottoman oder Osman, der zu Anfang des 14ten Jahrhunderts lebte, herrührt).

†Òttomane, v. v. Türken-bank, -bett; Polſter-bank, -bett.

†Ottomàniſche Pforte, v. v. 1.) türkiſcher Hof; 2.) türkiſcher Kaiſer.

„Ottòne, gr. it. ſ. Othònne.

„Oubliette, fr. — Vergeſſenheits-kerker, -loch, ewiges Gefängniß (Fouché).

„Oui, fr. — ja.

„Ouicou, amr. — Geiſtwaſſer (auf den caraibiſchen Inſeln; aus Palaten, der Maniokwurzel ꝛc. bereitet).

„Our, amr. — große Stadt (überhaupt oder im Allgemeinen).

„Outrage, fr. — Beleidigung, Beſchimpfung, Schimpf, Schmach.

„Outrageant, fr. — beleidigend, ehrenrührig, beſchimpfend, ſchimpflich.

„Outrageux, fr. was Outrageant.

„Outragiren, v. fr. — beleidigen, vor den Kopf ſtoßen, beſchimpfen, ſchmähen, an der Ehre, Perſon angreifen.

„Outriren, v. fr. — 1.) übertreiben; 2.) ſchwer beleidigen, äuſſerſt aufbringen.

„Ouvert, fr. — 1.) geöffnet, aufgemacht, erbrochen, eröffnet, geöffnet, entſiegelt; 2.) offen, frei, unbefeſtigt, weitſtellig, abſtehend, auseinandergebreitet; 3.) offen, erledigt; 4.) offenbar, klar, deutlich; 5.) offenherzig, freimüthig, offen (nach Sinn, Gemüth oder Geſichtsbildung ꝛc.)

„Ouvertement, fr. — 1.) offen, offenbar, öffentlich; 2.) freiheraus, offenherzig, redlich.

„Ouverture, fr. — 1.) Oeffnung; 2.) Eröffnung; 3.) Erledigung; 4.) Anfang, Einleitung, Eröffnungsſtük (im Schauſpiel); 5.) Offenheit, Freimüthigkeit, Offenherzigkeit.

„Ouvrage, fr. — Werk, Arbeit.

„Ouvrier, fr. — 1.) Arbeiter; 2.) Feldwerker; 3.) Werkmann, Handwerksmann; 4.) Büttgeſell (Schreibwadmühle); 5.) Stahlreiber, Glätter, Glanzreiber (Uhrmacherei); 6.) Werkmeiſter.

„Ouvriercompagnie, v. fr. — Feldwerkermannei.

„Ouvriercorps, fr. — Feldwerkerſchaar, Werkleute-zunft, -ſchaar.

„Ovàl, v. l. — 1.) eirund, längsrund; 2.) Eirunde, Eirundung.

„O vànitas vanitàtum! l. — wie eitel iſt doch Alles.

„Ovariſt, v. l. — Eier-behaupter, -glaubiger (der die Zeugung des Menſchen aus Eiern im weiblichen Eierſtok befindlich) annimmt oder behauptet).

„Ovàrium, l. — 1.) Eierſtok; 2.) Blumenfruchtknoten.

†Ovàte, it. Name einer ſehr feinen egyptiſchen Baumwolle; Wattbaumwolle.

„Ovatiòn, v. l. — 1.) Schafopferung; 2.) römiſches Siegesfeſt (von der geringern Art, wobei der ſiegende Feldherr die Schafopferung verrichtete).

„Oveolìthe, v. l. gr. — Eierſtein, eiförmige Verſteinerung ꝛc.

††Òverländer, holl. — Name eines kleinen Fahrzeugs auf der Maas und dem Rhein.

†Òverloop, holl. 1.) Oberlauf, oberſtes Verdek; 2.) drittes Verdek (zunächſt über dem Waſſer).

„Ovipàren, v. l. — eierlegende Thiere.

„Ovoidiſch, v. l. gr. — eiähnlich, eiförmig.

„Owàte, ſ. Ovàte.

„Owe Aſſeri, afr. — Feldmarſchall (des Königs von Benin in Guinea).

„Owine, ruß. — Fruchtdörre, Korndörre.

„Oxalàte, v. gr. — kleeſaures Salz.

„Òxalis, gr. — Sauerklee, Sauerampfer.

„Oraliſch, v. gr. — kleeſauer.
„Oxalme, v. gr. — Salzeſſig.
‡†Oxhoft, niederſächſ. 1.) Ochſenhautſchlauch; 2.) Faß von 3 Eimern (im Sächſiſchen); 3.) Faß von 2 Piren (in Bourdeaux).
††Oxy, ſ. Auxy.
„Oxyacanthus, gr. l. — Sauerdorn.
„Oxybaphon, phum, gr. l. — 1.) Eſſig-ſchüſſelchen, -näpfchen; 2.) altgriechiſches Gewicht zu 2½ Unzen oder ¼ Kotyle.
„Oxyd, v. gr. — Erz-kalk, -ſäure.
„Oxydabel, v. gr. fr. — ſäuerbar, verkalkbar.
„Oxydabilität, v. gr. fr. — Säuerbarkeit, Verkalkbarkeit.
„Oxydation, v. gr. — 1.) Säuere-abſezung, Säuerung; 2.) Verkalkung, Verwitterung.
„Oxyderkie, v. gr. — Hell-, Scharfſichtigkeit.
„Oxyderkiſch, v. gr. — geſicht-ſchärfend, -ſtärkend.
„Oxydiren, v. gr. — 1.) durch Säuere auflöſen, ſäuern; 2.) verkalken, verwittern.
„Oxygala, gr. — Sauer-, Butter-milch.
„Oxygaron, gr. — ſaure Fiſchbrühe.
„Oxygen, v. gr. — Sauerluft, Sauerſtoff.
„Oxygenation, v. gr. fr. — Säuerung.
„Oxygeniren, v. gr. fr. — mit Sauerſtoff überſättigen.
„Oxygon, v. gr. — Spizwinkel, Scharfek.
„Oxygoniſch, v. gr. — ſcharf-, ſpiz-eckig.
„Oxykoie, v. gr. — Gehörſchmerz, ſchmerzhaftes Hören.
„Oxykokkos, gr. — 1.) Sauerkorn; 2.) Moosbeer.
„Oxykrat, v. gr.} — Eſſigwaſſer,
„Oxykraton, gr.} (Waſſer mit Eſſig vermiſcht).
„Oxykratiren, v. gr. — 1.) mit Eſſigwaſſer waſchen; 2.) mit Eſſig auflöſen.
„Oxykrokon, gr. — 1.) Safranſäure; 2.) Sauerheiltaig, Safranheiltaig.
„Oxylapathon, gr. — wilder Ampfer, Grindwurz, Lendenkraut.
„Oxymel, v. gr. — Sauerhonig.
„Oxymeter, v. gr. — Säuremeſſer.
„Oxymoron, gr. — Zier-, Fadwiz (z. B. eine tapfere Trägheit macht uns zu ſchaffen; wer konnte die Gefangenen einfahen ꝛc.)
„Oxynitrum, gr. l. — 1.) Bergſalz-(Salpeter-)ſäure; 2.) Bergſalzheiltaig.
„Oxynoſe, v. gr. — 1.) Gährungskrankheit; 2.) hizige Krankheit.
„Oxyopie, v. gr. — 1.) Sehſchärfe; 2.) Sehnervenkrankheit.
„Oxyopſie, v. gr. — Scharfſichtigkeit.
„Oxypetra, gr. — Sauer-ſtein, -erde.
„Oxyphonie, v. gr. — Scharf-, Hell-, Kreiſch-, Schneid-ſtimme.
„Oxyphlegmaſie, v. gr. — heftige Entzündung.
„Oxyphöniſch, v. gr. — röthlichſauer.
„Oxyporos, gr. — 1.) Schnellvorübergänger; 2.) Blätterſchwammkäferchen.
„Oxyporum, gr. l. — Sauerſulz.
„Oxyregmie, v. gr. — Sauer-ausbruch, -aufſtoßung (des Magens).
„Oxyrinche, v. gr. — Spizſchnabel, Spiznaſe, Spizmaul (wie ein in Egypten gemeiner Fiſch genennt wird).
„Oxyrrhodinon, gr. — Roſeneſſig.
„Oxyſaccharum, gr. l. — Zuckereſſig (eine Art von Kühltrank).
„Oxytartarus, gr. l. — Weinſteinſalz (blätterige Weinſteinerde).
„Oxytegmie, v. gr. — Magenſäure, -ſchärfe.
„Oxythymie, v. gr. — Jähzorn, aufbrauſendes Weſen.
„Oxytriphyllon, gr. — Sauerklee, Hirſchklee, Buchampfer.
„Oyas, oſtd. was Oyras.
„Ozäne, v. gr. — Naſengeſchwür (ſtinkendes).
„Ozellithe, ſ. Ocellithe.

†Ozelot, v. fr. Kazenparder, americaniſche Panterkaze (von Braſilien und Mexico).
„Ozophyllon, gr. — Stinkblatt.

P. abgekürzt ſtatt: Pàgina, Pandekten, Par, Paragràph, Pars, Pàter, Per, Pour, Pro, Profeſſor, Pugillus (ſ. dieſe Wörter).
„Pa. ſ. 1.) Pàgina; 2.) Pas.
†Pabſt, ſ. Papſt.
†Päbſtthum, ſ. eb. d.
„Pàbulum vitä, l. — Lebensluft (Arzneikunde).
†Pacàlien, v. gr. Friedensfeſte (welche die Römer dem Frieden zu Ehren feierten).
„Pàcem, l. — 1.) den Frieden; 2.) Friedens-münze, -bild (am Roſenkranze und zum Küſſen nach der Meſſe).
†Pàce tùa, l. — mit deinem (ihrem) Frieden, mit deiner (ihrer) Erlaubniß.
†Pàcha, ſ. Pàſcha.
„Pachetoblèpharis, gr. — Augenlieder-verdickung, -verhärtung.
„Pachòlken, v. poln. — Schildknechte, Aufwärter (der polniſchen Waffner).
„Pachydèrmiſch, v. gr. — dikhäutig.
„Pachytèriſch, v. gr. — verdickend, fettermachend.
„Pacificàl, v. l. — Heiligthümerbehältniß (bei den Oglbgn).
„Pacificateur, l. fr. ſ. Pacificàtor.
„Pacificatiòn, v. l. — Ausſöhnung, Vermittlung, Friedensſtiftung, Vergleich.
„Pacificàtor, l. — Ausſöhner, Vermittler, Friedensſtifter.
„Pacificiren, v. l. — ausſöhnen, vermitteln, Frieden ſtiften.
„Paciſcènt, v. l. — Vertrag-, Vergleich-eingeher, -ſchließer.
„Paciſciren, ſich, v. l. — Vertrag, Vergleich machen, ſchlieſſen, ſich vergleichen, zufrieden ſtellen.
„Paciſcirende Theile, v. l. — vertragſchließende, ſich vergleichende Theile.
„Packè, ſ. Paquet.
††Päcken, ruß. Gewicht zu 1000 Pfund.
„Packet-boot, -poſt, ſ. Paquetboot, Paquetpoſt.
†Päck-Fong, chin. Weißkupfer (woraus in China allerlei kleine Zierrathen und Geräthſchaften verfertigt werden).
††Pàcos, port. Name eines rothgelben Erzes aus den Silbergängen von Chili.
„Pacoſeròca, port. braſilianiſches Flußrohr (dient zum Färben).
„Pacotille, fr. — pak, Reiſebündel; 2.) Beilaſt, Führung (die das Schiffsvolk für ſeine Rechnung mitnehmen, und damit handeln darf).
„Pakotilli, ſ. Pacotille.
„Pact, v. l. — Vertrag, Uebereinkunft.
„Pàcta convènta, l. — Wahlvertrag (Verbindlichkeiten, welche die Polen einem erwählten Könige aufzulegen pflegten).
„Pàcten, Ehe-, v. l. — Ehe-vertrag, -vergleich, Heirathsbrief, Ehebedingniſſe.
„Pactiſiren, v. l. fr. — Vertrag ſchließen, übereinkommen, Uebereinkunft treffen.
„Pàctum, l. — Vertrag, Vergleich, Uebereinkunft.
„Pactum acquiſitivum, -tiònis, l. — Erwerb-, Anſichbringungs-vergleich.
„Pàctum adjèctum, l. — Nebenvertrag.
„Pàctum antichrèticum, l. gr. — Pfandgenußvertrag.
„Pàctum confraternitàtis, l. — Erbverbrüderung.
„Pàctum conjugàle (- cònjugum oder dotàle), l. — Ehe-vertrag, -geſtift.
„Pàctum de re commùni non dividènda, l. — Vertrag wegen Untheilbarkeit eines Gemeinguts.
„Pàctum de rètro emèndo, l. — Wiederkaufsvertrag.
„Pàctum de rètro vendèndo, l. — Wiederverkaufsübereinkunft.

„Pàctum familiä, l. — Hausvertrag.
„Pàctum feudàle, l. — Lehensvertrag.
„Pàctum legitimum, l. — rechtmäßiger, geſezlicher Vertrag.
„Pàctum moratòrium, l. — Friſtvertrag.
„Pàctum non nùdum, l. — bindender Vertrag.
„Pàctum nùdum, l. — nichtbindender Vertrag.
„Pactum palliàtum, l. — bemäntelter Vertrag.
„Pàctum perſonàle, l. — perſönlicher Vertrag (der die Erben des Vertragsſchließers nicht bindet).
„Pàctum protimiſeos, l. gr. — Vorkaufrechtsvertrag.
„Pàctum reale, l. — dinglicher Vertrag (der auch die Erben des Vertragsſchließers bindet).
„Pàctum reciprocum, l. — gegenſeitiger Vertrag.
„Pàctum remiſſòrium, l. — Erlaſſungs-, Nachlaß-vergleich, -vertrag.
„Pàctum ſucceſſòrium, l. — Erbfolgevertrag.
„Pàctum tàcitum, l. — ſtillſchweigender Vertrag.
„Pàctum uniònis pròlium, l. — Einkindſchaftungsvertrag.
„Pàctum veſtìvum, was Pàctum non nùdum.
††Padàgen, v. oſtd. Name einer oſtindiſchen Münze zu 3, 4 Kr.
„Pa d'àn, ſ. Pas d'âne.
††Pàdan, oſtd. Name einer oſtindiſchen Rechenmünze zu eintauſend Millionen franz. kleiner Thaler.
†Pàdda, chin. Reis-vogel, -freſſer (mit prächtigem Gefieder).
†Padìſcha, trk. — 1.) Beſchüzer, Schirmer, Böſesabwender; 2.) Großherr (wie die Türken ihren Kaiſer nennen).
†Padòggen, ſ. Batòcken.
†Padou, it. fr. ſ. Pàdu.
†Pàdu, v. it. Woll-, Rauh-feidebandd (von Lion, anfangs zu Padua verfertigt).
„P. ae. ſ. Partes äquàles.

„Pä, ſ. Pair.
†Päàn, gr. 1.) Lobgeſang, Loblied (eigentlich auf Apollos Sieg über den Drachen oder die Schlange Python, die er mit einem Pfeile erlegte, daher ihm auch der Beiname Pythius geworden); 2.) Dank-, Sieges-lied.
†Päbſtlich, ſ. Päpſtlich.
„Pädagòg, v. gr. — Jugend-, Kinder-lehrer, Erzieher, Schul-, Hof-meiſter.
„Pädagogàrch, v. gr. — Ober-ſchul-, Erziehungs-vorſteher.
„Pädagògik, v. gr. — Erziehungs-kunſt, -lehre, -wiſſenſchaft, -weſen.
„Pädagògiſch, v. gr. — erziehungslehrig, -künſtlich, ſchul-mäßig, -ſächlich; zur Erziehungslehre, zum Schulweſen gehörig.
„Pädagògiſche Fragen, -Schriften, v. gr. — Erziehungs-, Schulfragen, -ſchriften.
„Pädagogiſt, v. gr. — Schüler, Lehrling, Zögling.
„Pädagògium, gr. l. — 1.) Erziehungs-, Schul-anſtalt; 2.) Erziehungs-, Schul-haus.
„Pädarthrokas, gr. — Kinder-gliedfraß, -beinfraß, Winddorn.
„Päderàſt, v. gr. — Knaben-liebhaber, -ſchänder.
„Päderaſtie, v. gr. — Knaben-liebhaberei, -ſchänderei.
„Päderàſtiſch, v. gr. — knaben-liebhaberiſch, -ſchänderiſch.
„Päderie, v. gr. — Stinkwinde, Knakbeer.
„Päderòta, gr. — 1.) Kindlieb; 2.) Kropf-, Drüßen-kraut, Menderle.
„Pädeutik, v. gr. — Tugendlehre, -unterricht, -förderung.
„Pädeùtiſch, v. gr. — tugendlehrig, förderlich.
„Pädiſka, gr. l. — Dirne, Meze (die ſich beſonders mit Jungens abgiebt).
„Pädomanie, v. gr. — Knabenſucht, -wuth.
„Pädonòm, v. gr. — Kinder-erzieher, -lehrer, -aufſeher.
„Pädophil, v. gr. — Kinderfreund.

„Pädophlebotomie, v. gr. — Kinderaderläſſe.

„Pädopöie, v. gr. — Kindererzeugung.

„Pädothyſie, v. gr. — Kinderaufopferung (wie ſie z. B. bei den Karthaginenſern und Moabiten üblich war).

„Pädotribie, v. gr. — Kinderübungs-, -unterweiſungs-, -unterrichts-kunſt (in nützlichen Uebungen, Arbeiten und Kenntniſſen).

„Pädotrophie, v. gr. — Kinderpflege, -wartung.

„Päjäbel, ſ. Payable.

„Päj'man, ſ. Payement.

„Päjör, ſ. Payeur.

„Päll mäll, ſ. Pall mall, oder auch Pêle mêle.

„Pänula, l. — Ober-, Reiſe-kleid.

„Päon, gr. — 1.) Klopfer, Tänzer; 2.) Klopf-, Tanz-laut (was 3 kurze und einen langen Laut hat; z. B. Unendlicher, unerträglich, Lieferungen ꝛc).

„Päonie, v. gr. — Gichtroſe, Pfingſt-, Königs-roſe.

†Päpſtlich, v. gr. 1.) väterlich; 2.) gemeinväterlich, obväterlich; dem Gemein-, Ob-vater (in Rom) zugehörig, ihn betreffend, von ihm kommend.

†Pär, ſ. Pair.

†Pärie, ſ. eb. d.

„Päſche, ſ. Peſce.

„Päſibel, ſ. Paiſible.

„Päfel, ſ. Bövel.

„Pag. ſ. Pägina.

†Pägai, Pagälle, v. amr. Ruder, Hippe, Schaufel (womit die Caraiben ihre Fahrzeuge lenken).

„Pagament, v. it. — 1.) Baarzahlung; 2.) Bruchſilber, Miſchmünze, ungemünztes Silber (von vielerlei Gattung, zum Einſchmelzen beſtimmt).

†Paganälien, v. gr. Land-, Dorf-, Bauern-feſte (wobei von Männern, Weibern und Kindern eine nach Alter und Geſchlecht ꝛc. verhältnißmäßige Unterſcheidungsmünze den Feldgöttern geopfert, und Jedem verboten ward, durch den Ort im Wagen zu fahren).

„Paganiſmus, l. — Heidenthum.

†Pagät, v. it. Zähler, Wurſtel (der Einſer im Tarokſpiel).

„Page, fr. — 1.) Seite, Blatt, Fläche; 2.) Edelknabe.

†Pagi, amr. was Puma.

†Pagiavèlle, v. oſtd. Stoß, Balle zu 4 Stük (im Verkauf).

„Pägina, l. — Blattſeite, Seitenzahl.

„Pägina mèa, -mihi, l. — auf meiner Blattſeite, auf der Seite meines Buchs.

„Paginatiòn, v. l. — Blattſeitenbezeichnung, -bezifferung.

„Paginiren, v. l. — blattziffern ꝛc.

„Pagliàzzo, it. — 1.) Strohſäkler, -ſakmacher; 2.) Poſſenreiſſer, Hanswurſt.

†Pàgua, v. oſtd. Kiſſen-, Polſterbaumwolle.

†Pagòde, v. oſtd. 1.) Götzentempel; 2.) Götzenbild; 3.) Wackelmännchen, -kopf, -bild; 4.) ††Name einer oſtindiſchen Goldmünze zu etwa 4 Gld. 12 Kr., oder auch 10 frz. Livre und 10 Sous (jedoch nur die von Cambai; ſonſt hat es noch andere von verſchiedenem und geringerem Werthe); 5.) Gewicht zu 19 Karat (bei Diamanten).

„Pagomantie, v. gr. — Waſſereintauchenswahrſagerei.

†Pài, chin. Edelſtein.

†Pajas, trk. 1.) weiſſe levantiner Seide; 2.) ††Name einer Art Baumwollengarn.

„Pàijas, was Paillas.

„Paillard, fr. — 1.) huriſch; 2.) Hurer.

„Paillardiren, v. fr. — huren.

„Paillardirung, v. fr. — das Huren.

„Paillardiſe, fr. — Hurerei.

„Paillas, it. fr. — 1.) Strohſäkler, Sakmacher; 2.) Poſſenreiſſer, Hanswurſt.

„Paille, fr. — 1.) Stroh; 2.) ſtroh-, blaß-gelb; 3.) Schlagloth, Seigergekräz, Hammer-

ſchlag; 4.) Flecken, Feder (im Edelſtein); 5.) brüchige Stelle, Bruch (am Erz).

„Paillefarbe, v. v. — Strohfarbe, ſtrohgelbe, blaßgelbe Farbe.

„Paillette, fr. — Goldblättchen, Goldflimmer, Flitſchgold, Flitter.

„Pain de meteil, fr. — Menge-, Miſch-brod (von Mang- oder Miſchkorn).

„Pair, fr. — 1.) gleich, Gleichen; 2.) Gatte; 3.) gerade (der Zahl nach); 4.) †Reichsgroßer, Graf, Herzog (der in London oder Paris Siz und Stimme in der erſten Kammer (im Oberhaus oder Parlament) hat).

„Pairie, fr. — Pärſchaft, Pärwürde, Reichsſtand-würde, -ſtandſchaft.

†Paiſchwa, marr. Fürſt, Herrſcher.

„Paiſible, fr. — ruhig, friedlich.

„Paix, fr. — Friede.

„Päk-bo, ſ. Paquetbot.

„Pakhuis, holl. — Pak-haus, -hof, Niederlagort.

„Palàber, v. afr. — Waarengeſchenk (für die kleinen Fürſten an den africaniſchen Küſten).

„Pàladein, ſ. Paladin.

„Paladin, l. fr. — 1.) Ritter, Kreuzfahrer (unter Karl dem Großen); 2.) fahrender, irrender Ritter, Abenteuerer.

„Palä, ſ. Palais.

††Palämon, gr. 1.) Sohn des thebaniſchen Königs Athamas und der Ino; heißt auch Melicerta; 2.) †Seegott, Seehafenſchuzgott (bei den Griechen); 3.) Gelenkſchale (Name eines gelenkſchaligen Thiers mit langem Schwanze).

„Paläographie, v. gr. — Altſchreib-, Altſchrift-kunde.

„Paläogràphiſch, v. gr. — altſchreib-, altſchrift-kundig.

„Paläològ, v. gr. — Altlehriger, Altglaubiger.

„Paläologie, v. gr. — Altlehrigkeit, Altglaubigkeit.

„Palä roajäll, ſ. Palais royal.

†Paläſtina, v. ſyr. 1.) Philiſterland; 2.) gelobtes Land.

„Paläſtra, v. gr. — 1.) Fecht-, Ring-, Kampf-plaz, -boden; 2.) Sittenſchule.

„Paläſtrànt, v. gr. — 1.) Fechter, Ringer, Kämpfer; 2.) Gerichtsgänger (in Polen); 3.) Sittenſchüler.

„Paläſtrik, v. gr. — Ring-, Fecht-, Kampf-kunſt.

„Paläſtriſch, v. gr. — ring-, kampf-, fecht-künſtlich.

„Paläſtrophỳlar, v. gr. — Kampfplazhüter.

†Palagan, aſi. Zweig-, Aſt-hütte (die innen mit Matten behangen, und öfters auch mit Gips beworfen iſt; (in der Gegend des Caucaſus gebräuchlich).

„Palais, fr. — 1.) Fürſtenbau, Hofgebäude; 2.) Groß-, Herren-bau.

„Palais royal, fr. — 1.) Königsbau; 2.) ††Name eines aus mehreren Abtheilungen und Höfen beſtehenden Gebäudes in Paris, das Cardinal Richelieu erbaut und nachher dem königl. Hauſe verehrt hatte; alles Schöne, Koſtbare, Genußgebende vereinigt ſich darin, und iſt der Sammel- und Tummelplaz der pariſer Welt; 3.) Handels-, Wandels-bau.

†Palalàca, v. oſtd. Grünſpecht (aus Bengalen und von den philippiniſchen Inſeln).

†Palàmburez, oſtd. ſpan. Ziz-, Kattun-, Wand-teppiche (aus Oſtindien).

„Palanche, fr. — 1.) Tragjoch; 2.) Matroſen-futter, -zeug (grober Halbwollenzeug).

„Palànder, v. it. fr. — 1.) Fiſchleine; 2.) Reitrok; 3.) ††Name eines platten Kriegsfahrzeugs im Mittelmeere.

†Palankin, v. oſtd. Tragſeſſel (für die Reichen und Großen in Oſtindien, die ſich darin von ihren Leibeigenen auf den Schultern tragen laſſen).

„Palànſch, ſ. Palanche.

†Palapàrya, v. oſtd. Erd-, Hö-

len⸗ſchlange (von Ceylan, mit ſchöner, beſonders rother Zeichnung).
„Palàrien, v. l. — Angriffs⸗, Uebungs⸗, Fecht⸗pfähle (woran die jungen römiſchen Wehrleute den Angriff lernten).
†Pàlatin (ine), v. l. poln. Pelzkragen, Schulterpelz.
„Palatinàt, v. l. — 1.) Pfalz, Palz, Pfalzgrafſchaft ꝛc.; 2.) Pfalzgrafenwürde.
„Palatinàtsrath, v. v. — Pfalzrath, Pfalzwahlgericht.
„Palatinus, l. — 1.) königlicher Statthalter (in Ungarn oder auch Polen, ſ. Wòywode 3.); 2.) Palz⸗, Pfalz⸗graf; 3.) fahrender, irrender Ritter, Abenteuerer (ſ. auch Paladin, und Còmes palatìnus).
„Palatinusbrief, v. v. — hofpfalzgräflicher Berechtigungsbrief.
†Palàver, afr. Raths⸗, Gerichts⸗ſizung.
„Palàzzo, it. was Palais.
„Palàzzo ducàle, it. — Herzogsbau (Wohnung des ehemaligen Staatsobern (Doge) zu Venedig, nächſt der St. Marcuskirche).
†Pàles, gr. l. — Futter⸗, Vieh⸗zucht⸗, Hirten⸗göttin (bei den Griechen und Römern; ſ. auch Palilien).
„Palèto, ſpan. — Oberrok, Bauernläufer (ohne Aermel, wie ihn die ſpaniſchen Bauern tragen).
„Palette, fr. — 1.) Federballſchlägel; 2.) Brettchen, Mühlradbrettchen; 3.) Bruchſchindel; 4.) Spaden; 5.) Löffelreiher (Vogel aus Cayenne); 6.) Steigradflügel; 7.) Farben⸗brett, ⸗ſcheibe, ⸗ſchaufel, ⸗ſpatel, Mahlerſcheibe; 8.) Griffſtab; 9.) Rühr⸗, Bak⸗ſchaufel; 10.) Schiene; 11.) Vergoldmeſſer; 12.) Bohrgeſtell; 13.) Stopfbrett.
†Pàlikur, amr. fr. Ameiſendroſſel, Schwarzkragen (aus Cayenne).
†Palilien, v. gr. Futter⸗, Vieh⸗zucht⸗feſt, Hirtengöttinfeſt (welches vor Erbauung Roms an dem Tage, auf welchen es nachher ſeinen Jahrstag hielt (den 21. April), gefeiert wurde; ſ. auch Pàles).
„Palilogie, v. gr. — Wortwiederholung.
„Palindròm, v. gr. — Rük⸗gänger, ⸗läufer, Krebs⸗reim, ⸗vers (der vor⸗ und rükwärts geleſen einerlei Sinn und Worte giebt; z. B.: Eve! nun eſſe, Bub egge; oder jener lateiniſche: Otto tenet mulum, madidam mappam tenet Anna).
„Palindromie, v. gr. — 1.) Rükgängerei, ⸗läuferei; 2.) Rükkehranfall (einer Krankheit).
„Palingeneſie, v. gr. — Wieder⸗erzeugung, ⸗hervorbringung, ⸗geburt, ⸗auflebung ꝛc.
„Palinodie, v. gr. — 1.) Geſang⸗, Tonſpiel⸗wiederholung; 2.) Geſangabänderung ꝛc.; 3.) Widerruf, Zurüknahme (des vorher Geſagten oder Geſchriebenen).
„Palinodìren, v. gr. — 1.) Geſang, Tonſpiel wiederholen; 2.) Geſang, Tonſpiel abändern, umändern; 3.) widerrufen, zurüknehmen (was man vorher geſagt oder geſchrieben hat).
„Palintokie, v. gr. — 1.) Zweitgeburt (des Bachus); 2.) Zins⸗wucher⸗erſtattung, ⸗herausgabe.
†Pàlipu, v. amr. fr. Fingerpalme (von Cayenne, mit einer kleinen eßbaren Frucht).
„Pàliſſad, ſ. Paliſſade.
„Paliſſade, fr. — Schanz⸗, Spiz⸗pfahl, Pfahlwerk.
„Paliſſadìren, v. fr. — bepfählen, umpfählen, mit Spiz⸗, Schanz⸗pfählen verſehen.
„Paliranderholz, v. gr. — Veilchenholz (zu Tiſchlerarbeiten dienlich).
„Pàlki, marr. — Sänfte.
„Palkòn, v. it. — Fenſtergelände, Stokerker).
„Pall, ſ. Poll.
„Pàlla, l. — 1.) Frauenmantel; 2.) kurzer Mannsmantel.
„Pallàdium, gr. l. — Pallasbild

(Bild der Kriegsgöttin Pállas oder Minerva, die ehemals unter andern auch die Beſchüzerin der Stadt Troja wider die Griechen war, bis in der Folge Ulyſſes jenes Bild erbeutete, und Troja dadurch in die Hände der Griechen fiel); 2.) Schuz-bild, -heiligthum, Weihbild, Kriegs-, Feld-zeichen; 3.) Sondervorrecht, Sondergerechtſame, Schuzmauer; 4.) Name einer Erd- und Erz-art, die mit der Platina verbunden, aber nicht hämmerbar iſt ꝛc.

†Pállas, gr. 1.) Tochter des Jupiters, aus deſſen Hirn nach der Fabel entſproſſen; 2.) Göttin der Weisheit, des Kriegs und der Künſte; 3.) Kelchtüchlein; 4.) Name eines von Olbers neuentdekten Wandelſterns, der ſeinen Lauf zwiſchen der Erde und dem Mars hat.

„Palláſch, v. ſlav. — Hau-, Reiter-degen.

††Palláſië, Name eines blätterloſen Baums, dem berühmten Reiſenden und Naturforſcher, Peter Simon Pallas, einem Preuſſen, nachbenannt.

„Palláſt, v. l. — 1.) Fürſten-, Hof-bau, 2.) Groß-, Herren-bau.

††Pálle, oſtd. Name eines Fahrzeugs an der malabariſchen Küſte.

„Palle malle, ſ. Pall mall.

„Pállj, ſ. Paille.

„Pállja, ſ. Paillas.

„Pálljätt, ſ. Paillette.

„Pálljar, ſ. Paillard.

„Palljardiren, ſ. Paillardiren.

„Pálljardis, ſ. Paillardiſe.

„Palliativ, v. l. — 1.) bemäntelnd; 2.) hinhaltend, friſtend, lindernd; 3.) ſcheinbarhergeſtellt ꝛc.

„Palliativcur, v. l. — Schein-heilung, -herſtellung, Friſtheilung.

„Palliativmittel, v. l. — Linderungs-, Friſt-, Hinhaltungsmittel ꝛc.

„Palljázzo, ſ. Pagliazzo.

„Pállifarbe, v. fr. ſ. Paillefarbe.

„Pálliſad, ſ. Paliſſade nebſt dem Weitern.

„Pállium, l. — 1.) Mantel; 2.) Biſchofsmantel, Schulterkragen, Schulterband, Bruſtmäntelchen (ein ſonſt ſehr theurer Schmuk für Biſchöfe und Erzbiſchöfe, der den Erwählten oder Begünſtigten auf mehr als 40000 Gulden zu ſtehen kam, obgleich das Ganze nur aus einem ſchmalen weißwollenen Band oder Kragen mit ſchwarzen Kreuzchen beſteht).

„Pall mall, eng. — 1.) bunt, vermiſcht, durcheinander; 2.) Hammer-, Schlägel-ſpiel.

„Palma Chriſti, l. gr. — Kreuz-, Wunder-baum.

„Palmárium, l. — 1.) Siegeslohn; 2.) Belohnung, Ehrenlohn (der einem Rechtsbeiſtand oder Anwalt für den gewonnenen Rechtshandel zuſteht).

„Palmárius lócus, l. — Hauptſtelle, vorzüglichſte Beweisſtelle, -Schriftſtelle (worin eine Glaubens- oder Sittenlehre klar enthalten iſt).

„Palmárum (dominica), l. — Palmenſonntag, Sonntag vor Oſtern.

†Pálme, v. l. it. 1.) Spanne, Werkſchuh (italieniſches Längenmaß); 2.) Nebenauge; 3.) Haſelſtaudenblüthe ꝛc.; 4.) ††Name eines oſtindiſchen Baums mit einer bloßen Krone, die aus vielen fußlangen immergrünen Büſchelblättern beſteht, und aus deſſen Stamm der bekannte ſüße Saft oder Palmwein gewonnen wird.

††Pálmenorden, v. l. Name eines Gelehrtenvereins, der auch die fruchtbringende Geſellſchaft heißt, und 1617 von Ludwig, Fürſt zu Anhalt, hauptſächlich zur Verbeſſerung und Reinigung der teutſchen Sprache errichtet wurde, und wovon der pegneſiſche Blumenorden in Nürnberg ein Ueberbleibſel iſt.

„Palmeſtrie }
„Palmiſtrie } v. gr. l. — Handwahrſagerei, -wahrſagungskunſt (was Chiromantie).

„Palmiphálanx, v. gr. — Hand-

gelenkfleiſchknote, Fingergelenkmuſkel.
„Palmóſa ſelinus, l. gr. — Zwergpalme (z. B. in Sicilien).
††Palmſéct, v. l. Name eines weißgelben ſüßen Weins von der canariſchen Inſel Palma.
††Pálmzucker, v. v. großer Hutzucker, der in Palmblätter gewickelt von den canariſchen Inſeln kommt, und durch die Holländer verführt wird.
„Palomantie, v. gr. — Stäbchenwahrſagerei.
„Palpábel, v. l. — fühlbar, greifbar, anrührbar, betaſtbar.
„Palpitatión, v. l. — Zucken, Klopfen, Herzklopfen, Aderklopfen.
„Palpitiren, v. l. — zucken, klopfen.
†Pambáti, ind. afr. Schlangenbeſchwörer.
††Pámbus, v. oſtd. Name einer Art platter Seefiſche, deren man ſich zur Speiſe auf langen Seereiſen bedient.
„Pamperos, ſpan. — Windſtöße von Mittagabendwärts (Südweſt).
„Pámphle, ſ. Pamphlet.
„Pamphlet, fr. eng. — Flug-blatt, -ſchrift (über vorliegende Zeitdinge; gewöhnlich frei, wizig, oder bitter ꝛc. ohne Namen.
„Pamphletiſt, v. v. — Flugblattſchreiber.
†Pamplien, v. egypt. Oſirisfeſte (bei welchen die Egypter Priapszeichen trugen).
†Pan, gr. (fabelhafter) Hirtengott (der vornemlich in Arcadien ſeine Altäre hatte; man bildete ihn gehörnt, mit Bokfüßen, und einer ſiebenröhrigen Pfeife, von welcher er der Erfinder ſeyn ſoll, ab ꝛc.)
†Panacee (fée), v. gr. 1.) Allerweltmittel, Weltarznei, Allheil, Wundermittel (ſo für alle Uebel gut ſeyn ſoll); 2.) ††Name der Tochter des Aeſculaps; 3.) Name eines Krauts, deſſen Saft Opopánax (der Alles heilt) genannt wird, und das Nemliche beſagt was Panacée 1.)
„Panache, fr. — Feder-, Helm-, Ritter-buſch, Helm-ſchmuk, -ſtuz, Ritterſtuz.
„Panachure, fr. — Farbenmiſchung, bunte Blumenſtreifen.
„Panád, ſ. Panade.
„Panade, fr. — Brodſuppe (mit geriebenem Brode und kräftiger Brühe).
„Panarícium, l. — Nagel-, Finger-geſchwür, der Wurm genannt.
„Pánaſch, ſ. Panache.
„Pánaſchür, ſ. Panachure.
†Panathenäenfeſt, v. gr. l. — athenienſiſches Volksfeſt, Minervenfeſt (die kleinern dieſer Feſte wurden alle Jahre, die größern alle 5 Jahre zur Ehre Minervens und zum Gedächtniß der Wiedervereinigung zerſchiedener attiſcher Marktflecken in Athen gefeiert).
„Pánax, gr. — Kraftwurzel (ſ. Panacée 3. und Ginſeng).
„Panchréſtpillen, v. gr. — allheilende Arzneikügelchen, Allheilkügelchen.
„Panchymagógiſches Mittel, v. gr. alle Feuchtigkeit abführendes Mittel.
†Panciges, v. oſtd. geblümter Seidenzeug.
„Pandämónium, gr. l. — Allerhalbgötter, Allergeiſter-tempel.
„Pandáleon, v. gr. — Bruſt-dikſaft, -täfelchen.
„Pándan, ſ. Pendánt.
†Pandánus, gr. l. Hochgab (Name einer ſehr ſchönen wohlriechenden Blüthenpflanze von Ceylan).
„Pandaróllen, v. fr. it. — Häng-, Schnetter-quaſten, Trompeterſchnüre.
„Pandaróne, v. oſtd. — Amtspriester, Prieſter in Amtstracht.
†Pandékten, v. gr. Rechtsinbegriff (römiſcher, auch Digéſten genannt; eine in 50 Bücher oder 450 Stücke abgetheilte, unter Kaiſer Juſtinian herausgekommene und mit Geſezeskraft verſehene Sammlung von Ausſprüchen römiſcher Rechtslehrer und Rechtsgelehrten).

„Pandėmiſch, v. gr. — allgemein, jedermänniglich.

„Pandėmosdiener, v. gr. — Allermanns-knecht, -diener, -freund (der ſich, um etwas zu erhaſchen, zu Allem, ſelbſt zu den nichtswürdigſten Dingen, gebrauchen läßt).

†Pandjangakåner, v. ind. indiſcher Jahrbuchſchreiber.

„Pånd'lock, ſ. Pendeloque.

†Pandòr, ſ. Pandur.

†Pandòre, v. gr. — 1.) Allbegabte, Allbeſchenkte; 2.) ††fabelhafte Schöne (das erſte Weib nach Heſiodus), welcher alle Götter und Göttinnen jedes ein beſonderes Geſchenk machte; als aber Prometheus, nach andern ſein Bruder Epimetheus, die Büchſe verſtohlener Weiſe öffnete, fuhren alle Uebel der Menſchheit heraus, daß nichts als die Hoffnung in derſelben zurükblieb; 3.) †wird auch für die Erde genommen, weil dieſe alle Nahrungsmittel den Menſchen reicht; 4.) ſiehe Pandur 1.

††Pandròſos, gr. Name eines ehemaligen kleinen Tempels oder Anbaus an den ältern Tempel der Minerva Pollias zu Athen.

„Pàndül, ſ. Pendule.

†Pandur, v. gr. 1.) dreiſaitige Laute, Zitter (der Alten; heißt gewöhnlich Pandòr oder Pandòre); 2.) Kochmeſſer, Langmeſſer; 3.) ††Name ungariſcher Wehrleute, mit langen Kleidern, Meſſern und Piſtolen ꝛc., ungariſcher Fußwehrmann, ſerviſcher oder raiziſcher Krieger.

†Pànduríh, gr. ung. Kleinlaute (zu 4 bis 5 Saiten).

„Panėelwerk, v. fr. — Täfelwerk, Getäfel.

„Panegyricus, gr. l. — Lob-, Ehren-rede, -gedicht, -ſchrift (auf große Männer bei feierlichen Anläſſen, oder ſonſt zu ihrem Gedächtniß).

„Panėgyris, gr. — 1.) feierliche Zuſammenkunft, Feierlichkeit, Feſt, Volksfeſt; 2.) Belobungsgeſellſchaft (die bei einer zu haltenden Lobrede zahlreich verſammelt iſt); 3.) Feſtſaal, Belobungsſaal (wo eine ſolche Feierlichkeit ſtatt hat).

„Panegyriſch, v. gr. — 1.) feierlich, feſtlich, volksfeſtlich; 2.) lobpreiſend, in lobredneriſchem Tone.

„Panegyriſt, v. gr. — 1.) Vorſteher, Vorgeſezter, Aufſichthaber, Anführer bei öffentlichen Zuſammenkünften, Feierlichkeiten ꝛc. (beſonders in den alten griechiſchen Städten, wo es jedesmal eine obrigkeitliche Perſon war); 2.) Lobredner, Lobſchriftſteller; 3.) Feſt-geber, -halter.

„Paneliren, v. fr. — täfeln, untertäfeln.

„Panėlle, v. it. fr. — 1.) Pappelblatt; 2.) Rohzucker (ungekochter Zucker).

„Pànem et circėnſes, l. — Brod und Schauſpiele (des römiſchen Volkes Denkſpruch und Loſungswort).

†Pangolin, v. oſtd. fr. Schuppen-thier, -eidechſe (nährt ſich von Ameiſen, und iſt auf der Inſel Formoſa zu Hauſe; das kurzgeſchwänzte heißt auch formoſaniſches Teufelchen, und das langgeſchwänzte der Phatagin).

††Pångſil, chin. Name einer Art Seidezeug.

†Panharmònikon, gr. Allwohlklang (Name eines Tonwerkzeugs, welches mehrere blaſende Tonwerkzeuge nachahmt).

†Panhellenenfeſt, v. gr. griechiſches Landesfeſt (ein für ganz Griechenland ehemals dem Jupiter zu Ehren beſtimmt geweſenes Feſt; wiewohl Panhellėnen anfangs nur die Theſſalier, als ſolche die dem Achilles gehorchten, hießen, und nachher erſt unter dieſem Namen Griechen aus allen Landesbezirken verſtanden wurden).

„Panhiſtorie, v. gr. — Allwiſſerei.

†Panìer, alttſch. 1.) Fahne, Feldzeichen; 2.) Bild, Schiffszeichen.

†Panjòniſches Feſt, v. gr. l. joniſches Volksfeſt (ein von der Landſchaft Jonien in Griechenland dem Neptun zu Ehren auf dem Berge Mikal angeordnet geweſenes Feſt, weil ſie die Carier daraus verjagt hatten).

„Paniren, v. l. — mit Brodkrume beſtreuen, bebroden, bebroſamen.

†Pànisbrief, v. l. Verſorgungs-, Ernennungs-, Darſtellungs-brief (wie die teutſchen Kaiſer ehedem dergleichen Briefe zur Aufnahme und lebenslänglichen Verſorgung weltlicher Perſonen an Klöſter und Stifte ausſtellten).

†Pàniſch, v. gr. beſtürzend, furcht-, ſchauder-erregend (doch ſchnell vorübergehend).

†Pàniſcher Schrecken, v. gr. plözlicher Schrecken, blinder Schreckenslärm, ſchnelles (doch bald vorübergehendes) Aengſten, Entſezen, Davonlaufen (nach dem Wald- und Hirtengott Pan, als loſem Schrecken- und Lärmenmacher, benamſt).

†Paniſt, v. l. Stiftspfründner (ein vom Kaiſer zu einer Pfründe vorgeſchlagener Stiftsherr).

†Paniten, v. gr. verſteinerte Meer- oder Seeohren.

„Pànkreas, gr. — Gekrösdrüſe.

„Pankreàtiſch, v. gr. — gekrösdrüſig.

†Pànkung, chin. was Changpan oder Champane.

†Panmelòdikon, gr. Geſammtwohlklang (durchaus wohlklingendes Tonwerkzeug; eine der neueſten Erfindungen).

„Pànnaſch, ſ. Panache.

„Pannèlwerk, v. it. — Bekleidung, Fütterung, Vertäfelung (einer Wand vom Boden aufwärts; was Panèelwerk).

†Pànner, was Panier.

„Pannomie, v. gr. — Geſammtgeſezeſammlung (der Kirche).

††Pannònier, v. l. Einwohner Pannoniens (welches ſich heutzutage in Oeſterreich (als ehemaliges Oberpannonien) und Ungarn (ehedem Unterpannonien) theilt).

†Panòma, v. oſtd. Gegengiftbaum (deſſen Holz wider alle Arten von Gift dient; findet ſich in Oſtindien).

„Panophobie, v. gr. — Allſcheu, Allfurcht (kindiſche Geiſtesſchwäche oder auch körperliche Krankheit, bei der man ſich vor jeder Kleinigkeit fürchtet).

†Panoràma (-ram), gr. Allſchau, Allumſicht, Rundgemählde, Umſicht-bild, -gemählde (neue engliſche Erfindung mahleriſcher Darſtellungen).

„Panòrpe, gr. fr. — Giftkrebsfliege (Skorpionsfliege).

„Pànſchan, ſ. Penchant.

„Pànſe, ſ. Penſée.

„Pànſion, ſ. Penſion.

„Pànſionna, ſ. Penſionnat.

„Pànſionnär, ſ. Penſionnaire.

„Panſionniren, ſ. Penſionniren.

„Panſòph, v. gr. — Allweiſer, Allgelehrter.

„Panſophie, v. gr. — Allweisheit, Allgelehrtheit.

„Panſpermie, v. gr. — buntes Samengemiſch.

„Panſtereòrama (-ram), gr. — erhaben gearbeitetes Naturbild (das ganz ſeine natürliche Größe hat).

††Pànſy, chin. Name eines chineſiſchen Seidenzeugs.

„Pantagògiſch, v. gr. — allabführend.

†Pantàleon, ſ. Pàntalon 2.

†Pàntalon, v. gr. it. 1.) Luſtigmacher, Poſſenreiſſer; 2.) Hammertontafel (mit tanzenden oder hüpfenden Hämmern (Docken) verſehenes Tonwerkzeug); 3.) ††Gattung mittelgroßer Schreibwad (von Angoulème).

†Pantalonàde, v. gr. it. Poſſenreiſſerei, Gaukelei.

†Pàntalonhoſen, v. v. Lang-, Strumpf-hoſen, Hanswurſtbeinkleider (von der Bruſt bis an die Fußknöchel reichend, und ziemlich anliegend zugeſchnitten, wie ſie die italieniſchen Poſſenreiſſer zu tragen pflegen ꝛc.)

†Pantaloniſt, v. gr. it. Hammer-tontafelſpieler.

„Pàntera, gr. it. ſ. Pàntheron.

„Pantheiſmus, gr. l. — Allgötterei, Allgott-, Weltgottheits-glaube (wornach Gott und die Welt Eines, oder die Welt ſelbſt Gott ſeyn ſoll).

„Pantheiſt, v. gr. — Allgott-, Weltgottheits-glaubiger.

„Pantheìſtiſch, v. gr. — allgott-, weltgottheits-glaubig.

„Pantheologie, v. gr. — Allgötterlehre (heidniſche, von mehr als 30000 Göttern an der Zahl.)

†Pàntheon, gr. 1.) Allgöttertempel (wie er von König Agrippa erbaut, und ſeit Auguſts Zeiten erhalten, noch in Rom zu ſehen, und jezt unter dem Namen Rotunda (Rundbau, den er vorſtellt) bekannt iſt); 2.) Name eines ähnlichen Tempels, der zu Athen der Minerva geweiht war, aber nun faſt ganz in Schutt liegt; 3.) Ehren-, Unſterblichkeits-tempel (wo große Männer ihre Ruheſtätte oder ein Denkmal erhalten, wie dergleichen einer für die Revolutionshelden zu Paris errichtet worden iſt); 5.) Name der Begräbnißhalle der ſpaniſchen Könige im Kloſter Escurial.

†Pànther, v. gr. 1.) Hirſchlöwe; 2.) Fleckenlöwe.

„Pàntheron, v. gr. — 1.) Allthierfangnez; 2.) Zug-, Hänggarn (zum Vögelfang).

†Pàntherſtein, v. gr. Flekſtein (was Jaſpis).

„Pantièra, gr. it. was Pantheron 2.

†Pantöffel, v. it. Halb-, Schliefſchuh.

†Pantöffelholz, v. v. Stöpſel-, Kork-holz.

„Pantogèniſch, v. gr. — geſammt-abnehmend (wie Scharfwinkel am Bergglas (Kriſtall).

„Pantogonie, v. gr. — wechſelſeitige Schneidelinie (bei Bergläſern (Kriſtallen).

„Pantogràph, v. gr. — 1.) Allbeſchreiber, -zeichner; 2.) Storchenſchnabel (Zeichnungswerkzeug zu Schattenriſſen).

„Pantographìe, v. gr. — Allſchreibkunſt, Allzeichnungskunſt, Schattenrißkunſt.

„Pantogràphiſch, v. gr. — allbeſchreibend; ſchattenrißkünſtlich.

„Pantokratie, v. gr. — All-herrſchaft, -beherrſchung.

„Pantokràtiſch, v. gr. — allherrſchend, allbeherrſchend.

„Pantokràtor, gr. — Allherrſcher, Allbeherrſcher; Gott.

„Pantometer, gr. — Allmeſſer, Winkelmeſſer (Werkzeug, das zu allen Winkeln, Längen und Höhen, oder zu allen Ausmeſſungen dient.

„Pantomìme, v. gr. — Gebehrden-ſpiel, -ſprache.

„Pantomìmik, v. gr. — Gebehrdenkunſt.

„Pantomìmiker, v. gr. — Gebehrdenkünſtler.

„Pantomìmiſch, v. gr. — gebehrdenkünſtlich, zur Gebehrdenſprache gehörig.

„Pantomimiſiren, v. gr. — nachgebehrden, durch Gebehrden ſprechen, ausdrücken.

„Pantophàg, v. gr. — Allesfreſſer, Stein-, Glas-verſchlinger ꝛc.

†Pànzer, v. it. Bruſtharniſch.

„Pàolo, l. it. — 1.) Paul (Mannsname); 2.) ††Name einer päpſtlichen Münze zu etwa 15 Kr.

„Pàpa, gr. — 1.) Vater; 2.) Gemein-, Ob-vater, Papſt (Name des Oberhaupts der lateiniſchen oder römiſch-gemeinglaubigen Kirche).

„Papàbel, v. gr. l. — obvater-, papſt-fähig (der ſowohl Geſchiklichkeit als Anwartſchaft und Hoffnung zum päpſtlichen Stuhle hat).

†Pàpagai, v. gr. it. Sittich, Breivogel (weil er Pap, Pappa, Pappe u. dgl. mehreres in der Kinderſprache nachſagen lernt).

†Pàpan, oſtd. philippiniſche Ente.

†Pàpas, v. gr. 1.) Prieſter; 2.) Erzvater (im Morgenlande).

„Papatace (-tàtſche), it. — 1.) Schweigvater; 2.) guter Tropf.

†Papàyabaum, v. amr. Süßgurkenbaum, Melonenbaum (wächſt in America, hat keine Zweige, ſondern am Stamme der Länge nach Blätter, unter denen er ſeine Frucht trägt).

††Papeline, fr. Name eines Seidenzeugs.

„Päperaſſen, v. egypt. fr. — Wiſche, verbrauchte Schreibwad.

†Papier, v. egypt. Schreibwad.

†Papierbaum, v. v. japaniſcher Maulbeerbaum (deſſen Rinde die Japaneſer zum Schreiben gebrauchen).

„Papier maché, egypt. fr. — Schachtelſchreibwad.

„Papier maſche, ſ. Papier maché.

†Papierrubel, v. egypt. ruß. Schreibwadrubel (der ungefähr 25 Kr. gilt).

„Päpilljon ſ. Papillon.

„Päpilljot, ſ. Papillote.

„Papilljotiren, ſ. Papillotiren.

„Papillon, fr. — Schmetterling.

„Papillote, fr. — Wickel, Haarwickel.

„Papillotiren, v. fr. — 1.) flimmern, flittern; 2.) blinzeln; 3.) ſchmizen, ſchmieren (Buchdruckerei).

†Papiniàniſcher Topf, v. fr. Schnellkocher, Spartopf (Speiſen mit wenig Feuer in einem ſtarken eiſernen und bedekten Topfe ſchnell zuzubereiten, auch in der Scheidekunſt ſchnelle Auflöſungen zu bewirken; nach dem Erfinder Dionyſius Papin ſo benamſt, wird aber auch der Digèſtor genannt, weil die Sache etwas Aehnliches mit den Verrichtungen des Magens oder dem Verdauungsgeſchäfte hat).

„Papìſmus, gr. l. — Päpſtlerei, Obvaterthum.

„Papìſt, v. gr. — Päpſtler, Obvatersanhänger, Gemeinkirchler, Zwangglaubiger.

„Papiſterèi, v. gr. — Päpſtlerei.

„Papiſtiſch, v. gr. — päpſtleriſch, päpſtlich, obväterlich, gemeinkirchlich, zwangglaubig.

„Papo-Cäſarie, v. gr. — päpſtliche, gemeinkirchliche, geiſtliche Lehrherrſchaft.

†Papp, Päppe, v. gr. it. Brei, Kleiſter.

†Päppedeckel, v. v. Preßwad.

†Päppung, v. v. Kleiſterung, Verkleiſterung.

†Papſt, v. gr. 1.) Vater; 2.) Gemein-, Ob-vater (Oberhaupt der gemeinglaubigen Kirche).

†Päpſtthum, v. gr. — Gemein-, Ob-vaterwürde; 2.) Gemein-, Obvater-herrſchaft; 3.) gemein-, zwang-glaubige Kirche.

„Päpyrus, egypt. l. — Papierſtaude, Schilf-, Gras-, Schriftrinde-ſtaude (die Rinde dieſer egyptiſchen Staude zerlegt ſich in dünne Blätter, deren ſich die alten Egyptier zum Schreiben bedienten, und woher es kommt, daß unſere aus Lumpen verfertigte Schreibwad den Namen Papier erhielt).

„Paquet, fr. — 1.) Pak, Päkchen, Gebinde, Bindelchen, Bindwerk; 2.) Stük; 3.) Kloz; 4.) Streich, Poſſe; 5.) Laſt, Theil.

„Paquetboot, fr. holl. — Brief-, Pak-, Gepäk-ſchiff.

„Paquetbriefe, v. v. — Briefpak, Briefgebind.

„Paquetpoſt, v. fr. — 1.) Briefſendamt, Gepäkſendamt; 2.) Pak-, Gepäk-, Brief-ſendreiter, -ſendfuhr ꝛc.

„Par, fr. — 1.) durch, von, mit, in, zu, aus, nach, an, bei, auf, im; 2.) gleich, gerade ꝛc.

††Pàra, port. trk. 1.) portugieſiſches Gewicht von 22 ſpaniſchen Pfunden zu trockenen Waaren; 2.) türkiſche Münze zu etwa 1 franz. Sous oder 1½ Kreuzer.

„Paràbel, v. gr. — 1.) Vergleichung, Gleichniß; 2.) Gleichnißrede; 3.) Kegelſchnitt, Krumm-, Kegel-linie.

„Parabòliſch, v. gr. — 1.) gleichnißweiſe (ausgedrükt); 2.) abnehmendrund, kegel-, krummlinig, kegelſchnittförmig.

„Paraboliſiren, v. gr. — in Gleichniſſen reden ꝛc.

„Paraboloid, v. gr. — Afterkegel.
„Parabolus, gr. l. — 1.) verwegener, beherzter Thierkämpfer (bei den Alten, der es mit jedem noch ſo reiſſenden Thiere aufnahm); 2.) Peſtkrankenwärter (waren in den erſten chriſtlichen Jahrhunderten jedesmal Geiſtliche, die ſich dieſem Geſchäfte unterzogen, woher auch noch an einigen Orten, z. B. in Augsburg, das Amt eines ſogenannten Peſtilentiarius kommen mag).
†Parabrama, oſtd. Obergott; erſte Gottheit der Hindus.
„Par accident, fr. — durch Zufall, zufällig.
„Par accòr, ſ. Par accord.
„Par accord, fr. — durch Vertrag, Vergleich, Uebereinkunft; vertragsweiſe, übereinkommlich.
„Paracentriſch, v. gr. — im Wurfbogen laufend, ſich bewegend ꝛc. (was ſich um einen gegebenen Mittelpunkt im Wurfbogen bewegt, oder demſelben bald näher, bald entfernter iſt, wie der Lauf der Erde nm die Sonne).
„Parachroniſmus, gr. l. — Zeitrechnungsfehler, Zeit-zurükſchiebung, -verſpätung, -verwechſlung (ſ. auch Anachroniſmus).
„Parachute, fr. — Fallſchirm (des Luftſchiffers).
„Par àcſidan, ſ. Par accident.
„Paràd, ſ. Parade.
„Parade, fr. — 1.) Staat, Prunk, Gepränge, Puz; 2.) Puz-, Prunkaufzug, -rüſtung, Wacht-gepränge, -ſchau, -aufzug; 3.) Ab-, Aus-haltung, Ablenkung (im Fechten); 4.) Anhaltung, Anhalten (eines Pferds); 5.) Poſſen, Poſſenſpiel; 6.) Prahlerei.
„Paràdebett, v. fr. — Pracht-, Staats-, Prunk-bett.
„Paràdepferd, v. fr. — Puz-, Rüſt-, Gepräng-pferd.
„Paràdeplaz, v. fr. — Rüſt-, Aufzug-plaz.
„Paràdezimmer, v. fr. — Pracht-, Rüſt-, Staats-zimmer.
„Paradiàſtole, v. gr. — genaue Begriffs-, Wort-unterſcheidung.
†Paradies, v. perſ. 1.) Thiergarten; 2.) Luſtgarten, Wonnegefild, -gegend; 3.) Seligenort, Himmel; 4.) Binnen-, Schuz-hafen (derjenige Theil eines Seehafens, wo die Schiffe am beſten in Sicherheit ſind); 5.) Hochſchau, Nebelſchau (oberſte Schaugemächerreihe in einem Schauſpielhaus).
†Paradiesholz, v. v. — Kreuzholz.
†Paradieſiſch, v. v. reizend, wonnig, einnehmend ꝛc.
†Paradiesvogel, v. perſ. Schweifvogel (aus Oſtindien, mit einem ſchweifartigen, hellgelben oder hellcaſtanienfarbigen Schwanz mit zwei beſonders langen Federn).
„Paradigma, gr. — Muſter, Beiſpiel, Vorbild.
„Paradigmàtiſch, v. gr. — muſtermäßig, vorbildlich, Beiſpiele lehrend, vorhaltend.
„Paradigrammàtik, v. gr. — Gipsbildnerkunſt.
„Paradiren, v. fr. — prangen, prunken, Staat machen, ſich im Puz zeigen, darin aufziehen, ſich aufſtellen, aufgeſtellt ſeyn.
„Paradòx, v. gr. — 1.) lehrwidrig, -abweichend; 2.) ſonderbar, ſeltſam, ungewöhnlich, ſcheinbar widerſinnig.
„Paràdoxa, gr. — ſeltſame Meinungen, Behauptungen.
„Paradoxie, v. gr. — 1.) Lehrwidrigkeit, -abweichung, -verſchiedenheit, Sondermeinung; 2.) Seltſamkeit, Sonderbarkeit, Scheinwiderſinn, Sonderlingsmeinung.
„Paradoxiren, v. gr. — 1.) lehrwidrig ſeyn, den Meinungs-, Lehrſonderling machen; 2.) ſich durch Sonderheiten auszeichnen ꝛc.
„Paradoxiſm, v. gr. l. — Widerſinnsbild, Widerſpruchsbild (Redekunſt).
„Paradoxològ, v. gr. — Poſſenreiſſer, ſeltſamer Zottenmacher.
„Paradoxomanie, v. gr. — Sondermeinungswuth.

„Paränèſe, v. gr. — Erbauungs-, Ermahnungs-rede, -vortrag.
„Parànetiſch, v. gr. — erbaulich, ermahnend.
„Parafoudre, fr. — 1.) Blizab-leiter; 2.) Bliz-, Wetter-ſchirm.
„Parafuder, ſ. Parafoudre.
„Paragiren, neul. — durch Län-dereien abfinden; mitbelehnen.
„Paràgium, neul. — Abfindung, Mitbelehnung.
„Paragòge, v. gr. — Silbenanſaz (am Ende eines Worts).
„Paragògiſch, v. gr. — end-, wort-verlängernd.
„Pàragon, v. it. — 1.) Verglei-chung; 2.) vollkommenſchöner Strahlenſtein (Diamant; ſ. auch Parangon).
„Paragràmm, v. gr. — Buchſta-ben-, Wort-beziſſerung (einer Schrift, z. B. das 8. 10. 12. Wort, ſo daß im Ganzen ein ge-heimer Sinn herauskommt).
„Paragràph, v. gr. — 1.) Red-, Schrift-abſchnitt, -abſaz; 2.) Ab-ſchnitt-, Abſaz-zeichen.
„Paragraphiren, v. gr. — Säze, Abſchnitte machen, in Säze, Abſchnitte theilen.
„Paragràphiſch, v. gr. — abge-ſezt, abgetheilt, abgeſchnitten, mit Abſäzen, Abſchnitt-, Theil-zeichen verſehen.
„Parakéntheſis, gr. — Hohlnadel-ſtich (wundärztlicher, durch Bruſt oder Unterleib, um böſe Flüſ-ſigkeiten wegzuſchaffen).
„Paraklèt, v. gr. — 1.) Erinne-rer; 2.) Lehrer; 3.) Beiſtand, Tröſter; 4.) göttlicher Geiſt, Geiſt der Wahrheit.
„Parakmàſtiſch, v. gr. — abneh-mend, ſchwächer werdend, al-ternd.
„Parakuſie, v. gr. — das Ver-wirrt-, Doppelt-hören.
„Parakynanchie, v. gr. — Luft-öhrenbräune, Halsentzündung.
„Paràlampſis, gr. — weiſſer Au-genflek.
†Paralèa, gr. l. 1.) Seeuferpflan-ze; 2.) unächter Fieberrinden-baum (von Guiana).
„Paralipòmena, gr. — Nachträge, Ergänzungen (wie die Bücher der Chronik auch heiſſen, weil ſie das ergänzen, was in den Büchern der Könige fehlt ꝛc.)
„Paralipſe, v. gr. — Scheinüber-gehung, Scheinſtillſchweigen (von etwas in einer Rede, das man aber dennoch bemerklich macht, wenn man z. B. ſagt: ich be-rühre nichts von ſeiner Läſter-zunge ꝛc.)
„Parallàctiſch, v. gr. — 1.) ge-genſeitigwechſelnd; 2.) verſchie-denſtändig (der wahre und ſchein-bare Stand eines Geſtirns).
„Parallàxe, v. gr. — 1.) Abwechſ-lung; 2.) Geſtirnſtandsunter-ſchied (des wahren und falſchen).
„Parallèl, v. gr. — 1.) gleichlau-fend; 2.) vergleichend, neben-einanderſtellend; 3.) überein-kommend, gleichlautend.
„Parallèle, v. gr. — 1.) Verglei-chung, Nebeneinander-haltung, -ſtellung; 2.) Gleichrichtung, Gleichſtellung; 3.) Ueberein-ſtimmung, Gleichheit (nach In-halt, Verhältniß, Werth); 4.) Verbindungsgraben, Schuzgra-ben (Feſtungs- und Belagerungs-weſen).
„Parallelepipedum, gr. l. — Lang-würfel (wo die gegenüberſtehen-den Seiten einander gleich ſind, und ſechs gleichlaufende Vier-ecke zuſammen ausmachen).
„Parallèle ziehen, v. gr. — ver-gleichen, Vergleichung anſtellen.
„Parallelìſiren, v. gr. — gleich-ziehen, -ſtellen.
„Parallelìſmus, gr. l. — 1.) Gleich-lauf, Gleichläufigkeit, Gleichſtand, Gleichverhältniß; 2.) Gleichin-halt, Gleichlautung (zweier Schriftſtellen).
„Parallelìſmus membròrum, gr. l. — Gleichheit, Aehnlichkeit (der 2 Glieder eines Sazes).
„Parallelogràmm, v. gr. — gleich-laufendes, verlängertes Viereck (deſſen entgegengeſezte Seiten gleichlaufend ſind).
„Parallelogràph, v. gr. — Gleich-ſeitenzieher.

„Parallelſtelle, v. gr. — Gleichinhaltsſtelle.
„Parallelzirkel, v. gr. — Gleichlaufskreis.
„Paralogiſiren, v. gr. — fehlſchließen, falſche Schlüſſe, Folgerungen (aus den beiden Vorderſäzen) ziehen.
„Paralogiſmus, gr. l. — Fehlſchluß, falſche Schlußfolge, -Folgerung.
„Paralyſiren, v. gr. — lähmen, gichtlahm machen.
„Parályſis, gr. — Lähmung, Gicht, Gliederlähmung.
„Paralyticus, gr. l. — Gelähmter, Gliedlahmer, Gichtbrüchiger.
„Paralytiſch, v. gr. — gelähmt, gliedlahm, gichtbrüchig.
„Paramekes, gr. — 1.) Ablanger, Länglicher; 2.) Pantoffelwurm (findet ſich im Seewaſſer und gehört zu den Aufgußthierchen).
„Paramenten, v. l. — Puzſachen, Kirchenkoſtbarkeiten.
„Parameter, v. gr. — Geradlinie, beſtändige Linie (zur Gleichung einer krummen Linie).
„Par ami, fr. — durch einen Freund.
„Par amitié, fr. — durch, aus Freundſchaft ꝛc.
„Paramythien, v. gr. — unterhaltende Dichtungen, dichteriſche Erzählungen.
„Parangon, fr. — 1.) Muſter; 2.) Vergleichung; 3.) ††Name einer Drukſchriftart; 4.) †vollkommen ſchöner Strahlenſteln (Diamant); 5.) †ſchwarzer ſchwediſcher Marmor; 6.) †ſchönſter Seidenſtoff von Venedig.
„Paranomáſie, v. gr. was Agnominatión.
„Paranthine, v. gr. — mattdurchſichtiges Blätterbergglas (blätteriger matter Bergkriſtall).
„Paranymphus, gr. l. — 1.) Brautführer; 2.) Lobredner, Ehrendiener (auf Hohenſchulen bei Lehrwürdenertheilungen).
††Párao, amr. Name eines kleinen amerikaniſchen Fahrzeugs, das einer Jonke gleicht.
„Párape, ſ. Parapet.
„Parapégma, gr. — 1.) Sonnenwende-, Sonnenſtillſtands-zeiger; 2.) Geſeztafel (eiſerne, worauf von den alten Griechen die Geſeze eingegraben wurden); 3.) Sterndeutertafel.
„Parapet, gr. fr. — 1.) Bruſtwehr (an einem Wall); 2.) Bruſt-mauer, -lehne, Schirmmauer.
„Paráphe, v. gr. — Anhängſel, Beizeichen, Hand-, Namenszug, -ſchnörkel, Stempel (neben oder unter der Namensunterſchrift).
„Paráphengeld, v. gr. — Stempelgeld.
„Parávhenjura, gr. l. — Stempel-recht, -gebühr, -geld.
„Paraphernálien, v. gr. — Beivermögen, Nebengut, Nebenbeibringen (das Erſparte oder eigene Vermögen einer Frau, abgeſehen der Ausſteuer und des Heirathguts).
„Paraphernáliſch, v. gr. — ſonderbeigebracht, erſpart ꝛc.
„Paraphernálvermögen, v. gr. — erſpartes, ſonderbeigebrachtes Vermögen, Neben-vermögen, -gut.
„Paraphimoſis, gr. — Vorhautrükzug, ſpaniſcher Kragen.
„Paraphiren, v. gr. — bezeichnen, ſtempeln.
„Paraphonie, v. gr. — 1.) Zuſammenklang, Verein-klang, -tönung; 2.) Sprach-, Stimmfehler, ſchwere Zunge.
„Paraphoniſt, v. gr. — 1.) Mitſänger, Vor-, Chor-ſänger; 2.) Stotterer, Stammler (Breimaul).
„Paraphorá, gr. — Geiſtesverirrung, Halbwahnwiz.
„Paraphráſe, v. gr. — 1.) Umſchreibung, umſchreibende Auslegung, Erklärung; erläuternde Ueberſezung (einer Schrift oder einzelner Stellen derſelben); 2.) boshafte Wendung, -Dazudichtung, -Verdrehung, -Deutung, -Auslegung (unſchuldiger, unbedeutender Dinge).
„Paraphraſeur, gr. fr. — Hinzu-

dichter, boshafter Ausleger, Verdreher.
„Paraphraſiren, v. gr. — 1.) umſchreiben, umſchreibend auslegen, erklären, erläuternd überſezen; 2.) ſchelmiſch, boshaft wenden, verdrehen, auslegen, dazu dichten, vergrößern.
„Paraphraſör, ſ. Paraphraſeur.
„Paraphräſt, v. gr. — Umſchreiber, umſchreibender Ausleger, erklärender Ueberſezer.
„Paraphreneſie, v. gr. — Zwerchfellentzündungsraſerei.
„Paraphroſyne, v. gr. — 1.) Geiſtesabweſenheit, Wahnſinn; 2.) vorübergehende Tollheit, Raſerei.
„Paraplèktiſch, v. gr. — ſchlagflüſſig, lähmend.
„Parapleureſie, v. gr. — unächtes Seitenſtechen.
„Parapleuritis, gr. — Rippphautsentzündung der Zwerchfellsoberfläche.
„Paraplerie, v. gr. — 1.) Tollheit, Narrheit; 2.) Hals-, Glieder-lähmung.
„Paraplü, ſ. Parapluie.
„Parapluie, fr. — Regenſchirm.
†Parapòntiſcher Stuhl, v. gr. Schwimmſtuhl (für Schiffbrüchige).
„Parapoplexie, v. gr. — falſcher Schlag, Scheinſchlag.
„Paràroë, v. gr. — Steinmörſer, Stein-ſtuk, -geſchüz (wird von hinten geladen).
„Paràrthryma, gr. — Verrenkung, Verdrehung (eines Glieds).
„Pararythmus, gr. l. — 1.) ungleicher, abweichender Gang, -Schritt, -Lauf; 2.) abweichender, widerſprechender Aderſchlag (der dem Alter des Menſchen nicht angemeſſen iſt).
†Paraſànge, perſ. eine Stunde Wegs (zu 3750 Schritten oder 18750 Schuh, oder 30 griechiſchen Stàdien).
„Paraſcène, ſ. Paraſkène.
„Paràſche, v. hebr. — Leſeabſchnitt, Vorleſungsſtük (aus den 5 Büchern Moſis, die in 54 Abſchnitte getheilt wurden, von denen am Sabbath jedesmal Einer zum Vorleſen beſtimmt war).
„Pàraſchüt, ſ. Parachute.
„Paraſelene, v. gr. — Nebenmond.
††Paraſi, trk. ſ. Para 2.
„Paraſite, v. gr. — 1.) Mitanſizer, Mitbeiſizer; 2.) Mittiſchler, Tiſchfreund; 3.) Schmarozer, Tellerlecker.
„Paraſitiſch, v. gr. — 1. mitbeiſizend; 2.) mittiſchelnd, tiſchfreundſchaftlich; 3.) ſchmarozend ꝛc.
„Paraſkène, v. gr. — 1.) Tonwerkzeugkammer (bei den Alten); 2. Hinterbühne, Bühnezugang, -eintritt (für die Schauſpieler).
„Paraſkeve, v. gr. — Rüſttag.
„Pàraſol, fr. — Sonnenſchirm, Schirm, Schirmdach.
„Paraſtàt, v. gr. — 1.) Stüze, Nebenpfeiler; 2.) Gehilfe, Erzieher, Lehrer, Hofmeiſter.
„Paraſtàtiſch, v. gr. — ſcheinbar.
„Paraſtatür, v. gr. — 1.) Beiſtand, Unterſtüzung; 2.) Gehilfamt, Erziehungs-, Lehr-, Hofmeiſter-ſtelle.
„Paraſtremma, gr. l. — 1.) gichteriſche Mundverdrehung; 2.) Hundskrampf.
„Paraſynares, v. gr. — kezeriſche Winkelzuſammenkünfte.
††Parat, trk. was Para 2.
„Paràt, v. l. — 1.) bereit, fertig, gerüſtet; 2.) ††Name eines ſchwarzen Zeugs.
„Paràte Gelder, v. l. — baares (bereitliegendes) Geld.
„Paràteſte Mittel, v. l. — bereitliegende, beſte Mittel (worunter gewöhnlich baares Geld, oder doch Sachen, die leicht verwerthet werden können, und bei der Hand ſind, verſtanden werden).
„Parathenar, gr. — 1.) äuſſerer Hand- oder Kleinfinger-fleiſchknote (Muſkel); 2.) äuſſerer Fußſolen- oder Kleinzehen-fleiſchknote.
„Paràtitla, gr. — 1.) Aufſchriftsinhalt; 2.) kurze, gedrängte Er-

klärungen der Aufſchriften, Bücher (Titel) des römiſchen Rechtsinbegriffs (Pandekten oder Digeſten).

„Paratonnerre, gr. fr. — Blizableiter.

„Paratonnerre portatif, gr. fr. — tragbarer Blizableiter.

„Paratoſkopie, v. gr. — Lufterſcheinungs-, Luftzeichen-wahrſagerei.

†Paràuſtk, amr. Volksvorſteher (in Florida).

„Par avance, fr. — durch Vorſchuß, zum Voraus.

††Paravàti, oſtd. Name einer Hindusgottheit und Gemahlin des Siva.

„Paravent, fr. — 1.) Windſchirm, Vorfenſter, Fenſterladen; 2.) Bettſchirm, Bettwand, ſpaniſche Wand.

„Paravolcan, v. gr. it. — Erdbebenableiter.

„Pàrawan, ſ. Paravent.

„Par-awàns, ſ. Par avence.

†Parawàti, ind. Rachegöttin (Schiwahs Gemalin).

„Parazònion, nium, gr. l. — 1.) Gürtelſchwerd, Dolch; 2.) Stab, Fürſtenſtab (Zepter auf einer Denkmünze).

„Parbleu, fr. — wahrlich, bei meiner Treue! poztauſend!

„Pàrblö, ſ. Parbleu.

„Par bricole, v. fr. — 1.) durch Zurükprallen; 2.) von Hinten (z. B. im Balltafelſpiel durch vorheriges Anprallen oder Anſtoßen ſeiner Kugel den feindlichen Ball rükwärts nehmen).

„Parc, fr. eng. — 1.) Thiergarten, -gehölz; 2.) Sau-fang, -garten; 3.) Pferch, Schafpferch; 4.) Fettweide; 5.) Stukplaz, Geſchüz-plaz, -niederlager, -lager, Schußzeuglager; 6.) Thierverſchlag; 7.) Schiffs-werft, -plaz.

„Parcèlle, v. l. fr. — Theilchen, Stükchen.

††Pàrcen, ſ. Pàrzen.

„Parchemin, fr. — Schreibhaut (ſ. auch Pergamènt).

„Par ci par là, fr. — hin und her.

„Par complaiſance (-pläſans), fr. — aus Gefälligkeit.

„Par couvert, fr. — durch Ueberdecke, -Einſchluß.

„Pàrcpferd, v. fr. — Stük-, Geſchüz-pferd.

„Par curioſité, fr. — aus Neugierde.

††Pardào, Pardàuro, port. Name gewiſſer portugieſiſcher und oſtindiſcher Münzen.

„Par delicateß, ſ. Par délicateſſe.

„Par délicateſſe, fr. — aus Zartgefühl, des Wohlſtands, der Ehrbarkeit wegen.

„Par dèpi, ſ. Par dépit.

„Par dépit, fr. — aus Unwille, Aerger, Verdruß, Troz.

„Pardi, fr. — wahrlich.

„Pàrdien, ſ. Pardienne.

„Pardienne, fr. — wahrlich.

„Par dieu, fr. — bei Gott.

„Pàr diö, ſ. Par dieu.

††Pàrdo, was Pàrdao.

„Pardòn, fr. — Verzeihung, Begnadigung, Vergebung, Straferlaſſung.

„Pardonnàbel, ſ. Pardonnable.

„Pardonnable, fr. — verzeihlich, erlaßbar.

„Pardònne moa, ſ. Pardonnez-moi.

„Pardonnez-moi, fr. — verzeihen Sie mir; mit Nichten.

„Pardonniren, v. fr. — 1.) verzeihen, vergeben, begnadigen; 2.) überſehen, zu Gute halten; 3.) verſchonen, unbeſtraft laſſen, ſchonen, Schuld, Strafe erlaſſen.

†Pàreas, oſtd. Ausſchüßlinge, Auswürflinge (in Hindoſtan Menſchen, die von andern abgeſondert, und der Gegenſtand der allgemeinen Verachtung ſind).

„Parèatis, l. — 1.) ihr ſollt gehorchen; 2.) Vollziehungsbefehl (der einem Untergericht von einem höhern zukommt).

„Pareggìren, v. it. — vergleichen, gleich machen.

„Paregòriſch, v. gr. — 1.) tröſtend, beruhigend; 2.) lindernd, beſänftigend, ſchmerzſtillend.

„Pareillement, fr. — gleichfalls, ebenfalls.

„Par einclü, ſ. Par inclus.
„Par einterä, ſ. Par intérêt.
„Parelius, gr. l. — Nebenſonne.
„Parelli'man, ſ. Pareillement.
„Parellipſe, v. gr. — Auslaſſung (eines von zwei Selbſtlautern).
„Parembole, v. gr. — 1.) Zwiſchen-, Neben-ſaz (in einer Rede; was Parentheſis); 2.) dichte Zeltenreihe, Lager; 3.) befeſtigter Ort ꝛc.
„Paremplaſtiſch, v. gr. — verklebend, Schweißlöcher verſtopfend.
„Paremptoſis, gr. — 1.) Buchſtabenzuſezung (das Gegentheil von Parellipſe, oder der Eliſion); 2.) plözliche Blutſchlagsänderung.
„Parentalien, v. l. — Leichenſchmäuſſe, Begräbnißmahle, Leichenbegängniſſe.
„Parentation, v. l. — 1.) Leichenbegängniß; 2.) Leichenrede.
„Parentator, l. — Leichenredner.
„Parentel, v. l. — Verwandtſchaft.
„Parentes, l. — Eltern.
„Parentheſe, v. gr. — Zwiſchenſaz, Einſchiebſel, Einſchluß, Einklammerung, Klammer, Einſchließungszeichen.
„Parenthyrſus, gr. l. — 1.) Raſerei; 2.) überſpannte Sprech-art, -Schreibart.
„Parentiren, v. l. — Standrede-, Leichenrede halten.
„Parere, l. fr. — Gutachten, Dafürhalten, Rath, Meinung.
„Parergon, gr. — 1.) Nebenwerk, -ſtük, -geſchäfte, -ſache; 2.) Verzierung, Ausſchmückung.
„Parermeneutiker, v. gr. — willkührliche, eigenmeinige Schrifterklärer (wie es deren im 7ten Jahrhundert, wo der Neuerungen, Meinungen und Gebräuche ſo viele in der Kirche aufkamen, gegeben hat, und in den neueſten Zeiten deren wieder genug giebt).
„Pares, l. — einander gleich, gewachſen.
„Pareſis, gr. — 1.) Körper-abnahme, -hinwelkung; 2.) Schlappheit, Halblähmung.
„Pareſſeur, fr. — 1.) träg, faul; 2.) Faulenzer; 3.) Faulthier, Ai.
„Pareſſö, ſ. Pareſſeur.
„Paretſchiren, ſ. Pareggiren.
„Par exämpel, ſ. Par exemple.
„Par exemple, fr. — zum Beiſpiel, -Beweis.
„Par expräh, ſ. Par exprès.
„Par exprès, fr. — durch Eigenen, -einen Eigenboten.
„Parfä, ſ. Parfait.
„Parfät amur, ſ. Parfait amour.
„Parfät'man, ſ. Parfaitement.
„Parfait, fr. — vollkommen, völlig, untadelhaft.
„Parfait amour, fr. — 1.) vollkommene Liebe; 2.) ††Name eines franzöſiſchen Kraftgeiſts.
„Parfaitement, fr. — vollkommen, ſehr gut, vortrefflich.
„Par force, fr. — mit Gewalt, gewaltſam.
„Parforcejagd, v. fr. — Renn-, Fährte-jagd.
„Parfors, ſ. Par force.
„Parforsjagd, ſ. eb. d.
„Par ühmiren, ſ. Parfumiren.
„Parfühmirkunſt, -fühmirt, ſ. eb. d.
„Parfühmirung, ſ. eb. d.
„Parfühmoar, ſ. eb. d.
„Parfühmör ſ. Parfumeur.
„Parfühmörien, ſ. Parfumerien.
„Parfühn, ſ. Parfum.
„Parfum, fr. — 1.) Rauchwerk; 2.) Wohlgeruch, Süßduft ꝛc.
„Parfumerien, v. fr. — Wohlgerüche, Einduftungen, Süßdüfte, wohlriechende Waſſer, -Salben ꝛc.
„Parfumeur, fr. — 1.) Rauchwerker; 2.) Wohlduftmacher, Geruchwerkhändler, Wohlgeruchkünſtler, -händler ꝛc.
„Parfumiren, v. fr. — 1.) räuchern, durchräuchern; 2.) einduften, wohlriechend machen, beſüßduften.
„Parfumirkunſt, v. fr. — Einduftungs-, Beſüßduftungs-kunſt.
„Parfumirt, v. fr. — beduftet, eingeduftet.
„Parfumoir, fr. — 1.) Rauch-, Duft-kiſtchen; 2.) Rauch-fäßchen, -pfännchen.
„Par haſar, ſ. Par hazard.

„Par hazard, fr. — durch Zufall, von Ungefähr, zufälligerweiſe.
„Parhèlien, v. gr. — Nebenſonnen.
„Par honneur, fr. — ehrenhalber, der Ehre wegen.
„Pàri, it. fr. — 1.) gleich; 2.) dem Geldwerth gleich, im gleichen Werth; 3.) Geld um Geld, Zug um Zug; 4.) Verhältnißgleichheit; 5.) Wette, Wettſpiel.
††Pàrias, was Pàreas.
„Parieren, v. fr. — wetten, Wette eingehen.
„Parietät, v. l. — Gleichheit, Zahl-, Stimm-gleichheit, gleiche Anzahl.
„Pariſicatiòn, v. l. — Gleichſtellung.
†Pariiien, ſ. Palilien.
„Par inclus, fr. — durch Einſchluß.
„Par intérêt, fr. — aus Eigennuz, eigenen Vortheils wegen.
„Pàri paſſu, l. — gleichen Schritts, auf gleiche Weiſe.
„Pàrirechnung, v. it. — Aus-gleich-, Gleichſtell-rechnung (des Werths der Münze, Gold- und Silber-preiſes).
„Pariren, v. l. fr. — 1.) gehorchen, folgen, Folge leiſten; 2.) abhalten, ablenken, ausweichen, abwenden, abweiſen (den Stoß oder Hieb im Fechten); 3.) aufſtellen, ſtillhalten, auf die Hanken ſezen (Reitſchule); 4.) auswirken (Pferdshuf); 5.) umſegeln (ein Vorgebirg); 6.) klar machen, zum Dienſt bereit halten (Anker, Schiff ꝛc.)
††Pàris, gr. heißt auch Alexander, Sohn des Priamus, Königs von Troja. Als die drei Göttinnen, Juno, Pallas und Venus, nach der Fabel, wegen der Schönheit ſich ſtritten, indem jede den goldenen Apfel, welche die Zwietracht auf Peleus Hochzeit brachte, und worauf die Worte: er ſei der Schönſten! geſchrieben waren, haben wollte, wandten ſie ſich an Paris, der als billiger Richter bekannt war. Juno bot ihm die Regierung, Pallas das Geſchenk der Weisheit, und Venus das der ſinnlichen Freuden an. Er entſchied zum Vortheil der Leztern. Nachher reiſte er nach Griechenland, wo ihn Menelaus, König zu Lacedämon, gaſtfreundlich aufnahm; während deſſen Abwesenheit aber raubte er ihm Helena, ſeine Gemahlin, welches den 10jährigen trojaniſchen Krieg zur Folge hatte. Paris, der hierauf den Achilles im Tempel des Apollo hinterliſtiger Weiſe tödtete, verlor durch Pyrrhus, nach andern durch Philoktetes, zur gerechten Strafe ſein Leben.
††Pariſis, fr. 1.) alte franz. unter Hugo Capet im Jahr 978 geſchlagene Münze; die von Kupfer galt 1 Denier, von Silber 12 Deniers oder 1 Sous, die von Gold 20 Sous oder 1 Livre; „2.) — Umgegend von Paris.
„Pariſthmien, v. gr. — 1.) Halsmandeldrüſen; 2.) geſchwollene Mandeln.
„Parität, v. l. — 1.) Gleichheit; 2.) Rechts-, Freiheits-, Kirchen-gemeinheit, -gleichheit.
„Paritätiſch, v. l. — rechts-, freiheits-gleich; gemeinkirchlich.
„Paritätskirche, v. gr. — Rechtsgemeinkirche.
„Paritiòn, v. l. — Gehorſam, Folgſamkeit.
„Paritòria, l. — Nachachtungs-, Gelobungs-urtel.
„Park, ſ. Parc.
„Parkeh, ſ. Parquet u. ſ. w.
††Parkik, amr. Name einer kleinen Breivogelart.
„Pàrkpferd, v. fr. — Stuk-, Geſchüz-pferd.
„Par küriosittéh, ſ. Par curioſité.
„Par kuwär, ſ. Par couvert.
„Parlament, v. it. — 1.) Unterredung, Unterhandlung; 2.) † Reichsverſammlung, Reichstag, Reichs-, Land-rath, Landſtändeverſammlung; 3.) †Sprechhaus, Ständehaus.
„Parlamentsacte, v. it. l. — Reichsrathsbeſchluß.

„Parlatòrio, it. — Sprech-ſaal, -halle, -zimmer.
„Parlement, fr. eng. was Parlament.
„Parlementaire, fr. eng. — 1.) Reichsſtände-freund, -anhänger (in England); 2.) Sprecher; 3.) Unterhändler.
„Parliren, v. it. fr. — 1.) reden, ſprechen; 2.) plaudern.
„Pàrl'man, ſ. Parlement.
„Pàrl'mantär, ſ. Parlementaire.
„Par malheur, fr. — zum Unglük, unglüklicherweiſe.
„Par malör, ſ. Par malheur.
†Pàrmantiär, ſ. Parmentieres.
†Parmentieres, fr. Erdäpfel (nach ihrem Verbreiter in Frankreich, Parmentier, zum Theil ſo benamſt).
††Parmeſàn, -ſàner -Käs, v. it. Parmer Käs, Käs von Parma (in Oberitalien, wird auch Mailänder und Lodigiäner (Lodit-ſchäner) Käs genannt).
„Par meſür d'ſür'té, ſ. Par meſure de ſûreté.
„Par meſure de ſûreté, fr. — der Sicherheit wegen.
††Parnàß, v. gr. 1.) Name eines Bergs in Phocis zwiſchen Attica und Boeotien, oder 2.) Theſſaliens Muſen-, Dichterberg (der auf der einen Spize dem Apollo, auf der andern dem Bachus geweiht war ꝛc.)
†Parnaſſiden, v. v. 1.) Bewohner des Parnàſſes; 2.) Beiname der 9 Kunſtgöttinnen (Muſen).
„Parnàſſim, v. hebr. — Schulvorſteher (einer Judenſchule).
„Par nòbile fràtrum, l. — ein feines, edles Brüderpaar (im Spott).
†Pàro, oſtd. Großkahn (der hinten und vornen gleich gebaut iſt).
†Pàroar, v. fr. Rothkopf (Name eines americaniſchen Sperlings mit rothem Kopf, dikem Schnabel, weiß und ſchwarzem Leib).
„Par occaſion, fr. — durch Gelegenheit, gelegenheitlich.
„Parochiàliſch, v. gr. — pfarrkirchlich, -amtlich.
„Parochiàlkirche, v. gr. — Pfarrkirche.
„Parochiàner, v. gr. l. — Eingepfarrter ꝛc.
„Parochiàni, gr. l. — Eingepfarrte, Pfarrkinder.
„Parochie, v. gr. — 1.) Austheilung, Mittheilung, Schenkung, Darreichung, Bewirthung; 2.) Kirchſpiel, Pfarrei.
„Pàrochus, gr. l. — 1.) Austheiler, Spender, Darreicher (wie diejenigen hießen, welche den Pilgrimmen Salz und Holz zum Kochen gaben); 2.) öffentlicher Wirth, Bewirther (der reiſende Beamte auf Koſten des Staats bewirthete); 3.) Brautführer (der auf dem Hochzeitwagen mit Braut und Bräutigam nach griechiſcher Sitte ſaß, und auch Paranymphus hieß); 4.) Pfarrherr, Pfarrer.
„Parodie, v. gr. — 1.) Nachahmung, Nachbildung; 2.) Spott-, Scherz-nachahmung (z. B. eines Gedichts).
„Parodiren, v. gr. — nachahmen, nachbilden (gewöhnlich aus Scherz oder zum Spott).
„Parodiſt, v. gr. — ſpöttiſcher, ſcherzhafter Nachbildner, -Nachahmer.
„Parodontide, v. gr. — Zahn-geſchwür, -fiſtel.
„Parömia jùris, gr. l. — Rechtsregeln.
„Parömien, v. gr. — Gleichniſſe, Sprüchwörter.
„Parönien, v. gr. — Weinlieder.
„Paròl, v. it. fr. — 1.) Wort, 2.) Sprache; 3.) Spruch, Denkſpruch; 4.) Stimme; 5.) Ehrenwort, Verſprechen, Verſicherung; 6.) Antrag, Vorſchlag, Anerbieten; 7.) Befehl, Beſcheid; 8.) Feld-wort, -geſchrei, Loſungswort.
„Parol d'onnör, ſ. Parole d'honneur.
„Parole, fr. ſ. Parol.
„Parole d'honneur, fr. — 1.) Ehrenwort; 2.) auf Ehre.
†Paròli, v. it. 1.) drei Zeichen; 2.) Dreitreffer (eine am Ek um-

gebogene Karte, welche im Pharaoſpiel einmal gewonnen hat, und nun, wenn ſie wieder einſchlägt, mit dem Saz das Dreifache ziebt).

„Paròmöum, gr. l. — Gleichlaut, Gleichbuchſtabenbewortung (z. B. wenn Waſſer Wein wäre ꝛc.)

„Paromologie, v. gr. — Zugeſtehung, Gutheiſſung (eines Sazes ꝛc., um ihn nachher durch etwas Wichtigeres zu ſchwächen und den Gegner zu entwaffnen) (Redekunſt).

„Par-onnör, ſ. Par honneur.

„Paronomaſie, v. gr. — 1.) Wortähnlichkeit, Gleichlaut (bei oft ganz verſchiedener Bedeutung; z. B. die Lehre ſoll die Leere füllen); 2.) Wort-, Namensanſpielung.

„Paronychie, v. gr. — 1.) Nagelkraut; 2.) Nagelgeſchwür.

„Paronỳm (iſch), v. gr. — gleichnamig, wortverwandt (durch gleiche Abſtammung).

„Paròpteſis, gr. — Schweisbewirkung, trockenes Schwizen (z. B. in einem Sandbade, am Feuer, an Kohlen ꝛc.).

„Parorchydie, v. gr. — Hodenanstritt, -abweichung (üble Lage der Hoden).

„Parotìde (òtis), v. gr. — 1.) Ohrendrüſe, Ohrſpeicheldrüſe; 2.) Ohr-geſchwür, -geſchwulſt.

„Paroxyſmiſch, v. gr. — aufreizend, ſchauerregend.

„Paroxyſmus, gr. l. — Anfall, Schauer (einer Krankheit, eines Fiebers, im Anfang oder bei der Wiederkehr).

„Paroxytonon, gr. — langvorendig (Wort, deſſen Vorendſylbe lang iſt; z. B. Erlöſung, berauben, zerſtreuen ꝛc.)

††Parpajòle, v. it. Name einer Scheidemünze in der Lombardie zu $\frac{1}{4}$ Lire oder 5 Soldi.

„Par Pòſt, ſ. Par poſte.

„Par poſte, fr. — mit der Stell-, Wart-, Schnell-fuhr.

Par Précaution, fr. — aus, zur Vorſicht.

„Par Prècoſion, ſ. Par Précaution.

„Par Preferans, ſ. Par préférence.

„Par préférence, fr. — vorzugsweiſe.

„Parquet, fr. — 1.) getäfelter Fußboden; 2.) Täfelwerk; 3.) Vermach (einer Gerichtsſtube); 4.) Kugel-bak, -lager; 5.) Spiegelfeld; 6.) Vorplaz, erſter Erdplaz (im Schauſpielhaus); 7.) Verſchließſpiel (aus gleichgeſchnittenen Hölzern).

„Parquetiren, v. fr. — den Fußboden täfeln, bedielen.

„Parquetirt, v. fr. — eingelegt, getäfelt.

„Par raillerie, fr. — aus, im Scherz.

†Parràka, amr. ſpan. Faſan von Guiàna.

„Par ràlli'rie, ſ. Par raillerie.

„Par rappòr', ſ. Par rapport.

„Par rapport, fr. — 1.) Aehnlichkeits wegen; 2.) in Beziehung, in Betreff.

„Par ràtio, l. — gleiche Bewandtniß, - Beſchaffenheit.

†Parre, was Pàro.

„Parregiren, ſ. pareggiren.

„Par rénomme, ſ. Par renommée.

„Par renommée, fr. — dem Ruf nach, vom Ruf her, durchs Gerücht.

„Parrheſie, v. gr. — Freimüthigkeit, Unerſchrockenheit (im Reden, Vortrag halten).

„Parricide, v. l. — Vater-, Eltern-, Geſchwiſter-, Verwandten-mörder.

„Parricidium, l. — 1.) Vatermord; 2.) Verwandten-, Eltern-, Geſchwiſter-mord ꝛc.

„Parrücke, u. ſ. w. ſ. Perruque.

„Pars, l. — Theil.

„Pars adverſa (contrària), l. — Gegentheil.

„Parſch'mein, ſ. Parchemin.

†Pàrſi, oſtd. Feueranbeter (Anhänger der Lehre des Zoroaſters in Hindoſtan).

„Par ſi par là, ſ. Par ci par là.

„Pars litigans, l. — ſtreitender Theil.

„Pars ſalàrii, l. — Beſoldungs-, Gehalts-theil, -ſtük.

„Pars ſuccúmbens, l. — unterliegender, verlierender Theil.
„Pars víncens, l. — ſiegender, gewinnender Theil.
„Part, v. l. — 1.) Theil, Antheil; 2.) Vorſchrift, Richtſchnur, Linie (Weberei).
„Par tär, ſ. par terre.
„Partage, fr. — Theil, Theilung, Vertheilung; Antheil, Erbtheil.
„Partagetractát, fr. l. — Theilungsvertrag.
„Partagíren, v. fr. — theilen, vertheilen.
„Partagírung, v. v. — das Theilen, Vertheilen.
„Partáſch, ſ. Partage.
„Partaſchíren, ung, ſ. eb. d.
„Partáſchtractat, ſ. Partagetractat.
†Partei, v. l. fr. 1.) Verein, Geſellſchaft; 2.) Theil, Bande, Haufe, Geſpanſchaft.
†Parteigänger, v. l. fr. Ueberläufer.
†Parteiiſch, v. l. fr. theilhaftig, theilſpännig.
†Parteikrieg, v. l. fr. Geſpankrieg.
†Parteilich, v. l. fr. theilhaltig, theilſpännig.
†Parteilichkeit, v. l. fr. Theilhaftigkeit, Theilſpännigkeit.
„Par terre, fr. — 1.) dem Boden gleich, zu ebener Erde; 2.) im Erdgeſchoß; 3.) Erdplaz, Bodengerüſt, Ebenſtand (im Schauſpielhaus); 4.) Eben-ſchau, -zuſchauer (im Schauſpielhaus); 5.) Luſtſtük, Gras-, Blumenſtük.
„Pártes, l. — Theile.
„Partes äquáles, l. — gleiche Theile.
„Partes conſtitutívä, l. — Beſtandtheile.
„Pártes genitáles, l. — Zeugungs-, Geſchlechts-theile.
„Pártes oratiónis, l. — Redetheile, Theile eines Vortrags.
„Part, Gegen-, ſ. Gegenpart.
„Parthénie, v. gr. — 1.) Jungfernblume, Mädchenblume, Aftermutterkraut; 2.) ††Name eines Lobliedes, das dem Apollo zu Ehren von griechiſchen Jungfrauen geſungen wurde.
„Parthenien, v. gr. — Jungferſchaftskennzeichen.
†Parthenón, gr. 1.) Minerventempel (zu Athen, hieß auch Hekatómpedon, weil er von jeder Seite 100 Fuß im Meß hatte; der Baumeiſter dieſes Prachtbaus, von dem in den neueſten Zeiten der engliſche Lord Elgin ſehr koſtbare Steingebilde aus Perikles Zeitalter nach England brachte und für 35000 Pf. Sterling an den Staat überließ, ſoll Kallikrates geheiſſen haben); 2.) Frauenort, Frauenwohnung; 3.) Frommſiedel.
„Partiál, v. l. — 1.) theilig, theilweiſe; 2.) theilhaltig, theilſpännig; 3.) einzel, abgeſondert.
„Partialität, v. l. — Theilhaltigkeit, Theilſpännigkeit.
„Partibel, v. l. fr. — theilbar, theilig.
„Participánt, v. l. — 1.) Theilhaber, Theilnehmer; 2.) Dienſtverſeher, -thuer (unter welcher Benennung in Rom die päpſtlichen Kämmerer und Geheimſchreiber verſtanden werden).
„Participatión, v. l. — 1.) Theilhabung, -nehmung, -nahme; 2.) Zuthun, Mitwirkung ꝛc.
„Participatiónsconto, v. l. it. — Theilnahmrechnung.
„Participiálconſtruction, v. l. — Mittelwortfügung.
„Participiren, v. l. — 1.) Theil haben, nehmen; 2.) theilhaftig werden; 3.) Antheil nehmen; 4.) gemein haben, etwas von dieſem oder jenem der Eigenſchaft nach haben ꝛc.
„Participium, l. — Mittelwort, Wechſelwort, Theil-, Theilnehmungs-wort (das ſowohl die Stelle eines Zeitworts als eines Eigenſchaftsworts vertretten kann).
„Particülieh, ſ. Particulier.
„Particülièr'man, ſ. Particulièrement.
„Particul, ſ. Partikel.

„Particulär, v. l. — 1.) beſonder, eigen, feltſam, ſonderbar; 2.) vorzüglich.
„Particulär, v. l. — 1.) beſonder ꝛc.; 2.) Sonderheft, Beiheft, Tagbuch (Handlung); 3.) Einzelner, amtsfreier Mann, Freieigener, Fürſichmann.
„Particulärhandel, v. l. — Einzel-, Sonder-, Theil-handel.
„Particulària, l. — beſondere Umſtände.
„Particulariſiren, v. l. — umſtändlich darſtellen, beſchreiben, ſchildern, erzählen.
„Particulariſm, v. l. — Einzelerlöſungsmeinung (kezeriſche, daß Chriſtus nur für Einzelne oder Etliche geſtorben ſey).
„Particularität, v. l. — Sonderheit, Einzelheit, Einzelfall, Sonderumſtand.
„Particulàriter | „Particulàtim } l. — einzeln, beſonders ꝛc.
„Particulier, fr. — 1.) beſonder, ſeltſam, ſonderbar, eigen; 2.) Einzelner, amtsfreier Mann, Freieigener, Fürſichmann ꝛc.
„Particulierement, fr. — 1.) beſonders, vornehmlich, hauptſächlich, insbeſondere; 2.) umſtändlich, ausführlich.
„Partìdas, ſpan. — Theilgänger, Ueberläufer (eine Art Freibeuter).
„Partie, fr. — 1.) Theil, Stük, Anzahl; 2.) Eigenſchaft, Erforderniß; 3.) Verein, Geſellſchaft, Haufe, Anhang; 4.) Rechnung, Schuldpoſten, Poſten; 5.) Spiel; 6.) Sache, Angelegenheit; 7.) Sondertheil; 8.) Luſtgang, Luſtbarkeit, -verein; 9.) Heirath, Anſtand; 10.) Entſchluß, Maßregel, Mittel, Ausweg; 11.) Vorſchlag, Antrag, Lage, Bedingung; 12.) Stand, Beruf; 13.) Stimme, Tontheil; 14.) Streittheil, Gegnerſchaft, Theilhalter, -halterſchaft.
„Partie dùbel, ſ. Parties doubles.
„Partièl, fr. — einzeln, beſonder, abgeſondert, theilweiſe.
„Parties doubles, fr. — doppelte Buchhaltung.
„Parties honteuſes, fr. — Schamtheile.
„Partih-höntös, ſ. Parties honteuſes.
„Partikel, v. l. — 1.) Theilchen, Stükchen; 2.) Redetheilchen, Bind-, Fug-, Schieb-wörtchen.
„Partikuläracceptation, v. l. — Zumtheilannahme (wenn man nur einen Theil des Wechſelbriefs zu zahlen übernimmt).
„Partiren, v. l. fr. — 1. theilen; 2.) abreiſen, ab-, fort-gehen; 3.) losgehen, herausfahren; 4.) davon laufen, rennen, fliegen; 5.) entſpringen, herkommen, aus-, hervor-gehen; 6.) veruntreuen, entwenden (Bergbau).
„Partirer, v. l. fr. — 1.) Theiler; 2.) Stükkrämer, Kleinhändler; 3.) Betrüger, Entwender (beim Bergbau).
„Partirerei, v. v. — Veruntreuung, Erzentwendung, Kurendieberei.
„Partiſan, fr. — 1.) Uebergänger; 2.) Anhänger; 3.) Freibeuter; 4.) Güter-, Gefäll-pächter.
„Partiſane, v. it. fr. — Streitaxt.
„Partìta, it. — 1.) Theil, Stük; 2.) Poſten, Rechnung; 3.) Abreiſe; 4.) Spiel; 5.) Handelsgeſellſchaft; 6.) Kniff ꝛc.
„Partitiòn, v. l. fr. — 1.) Theilung, Ein-, Ab-theilung; 2.) Grundſtimmung; 3.) Stimmheft (Tonkunſt).
„Partitiſch, v. it. — ränkevoll, betrügeriſch.
„Partitiv, um, l. — Theilungs-, Theil-wort.
„Partitur, v. it. — Stimmheft, Stimmen-aufſaz, -buch (worin für alle mitſpielenden Tonkünſtler die Stimmen aufgeſezt ſind).
„Partkrämer, v. l. — Stükkrämer, Klein-, Buden-händler.
„Partologie, v. l. gr. — Geburtslehre.
„Partològiſch, v. l. gr. — geburtslehrig.

„Partout, fr. — 1.) überall, allerorten; 2.) durchaus, ſchlechterdings ꝛc.

„Partu, ſ. Partout.

„Pàrtus, l. — 1.) Geburt; 2.) neugeborenes Kind.

„Pàrtus abortivus, l. — Fehlgeburt.

„Pàrtus legitimus, l. — zeitrechtliche Geburt.

„Pàrtus ſuppòſitus, l. — unterſchobenes Kind.

„Pàrtus vulgo quäſitus, l. — uneheliches Kind.

„Parücke, ſ. Perruque.

„Parückenmacher, ſ. Perruquier.

„Pàrür, ſ. Parure.

„Parulie, v. gr. — Zahnfleiſch-geſchwür, -geſchwulſt.

„Pàrum refert, l. — es liegt wenig daran.

„Parure, fr. — 1.) Puz, Schmuk; 2.) Arbeit, Stoff, Schlag, Gehalt, Gepräge; 3.) Schabſel, Abſchabſel, Ab-, Aus-ſchnizel.

„Parvenu, fr. — Auf-, Emporkömmling, Glükspilz.

„Parvis, fr. — Vor-hof, -plaz.

„Pàrwenü, ſ. Parvenu.

„Pàrwi, ſ. Parvis.

††Pàrzen, v. l. 1.) Töchter der Nacht und des Erebus oder der Unterwelt; 2.) Lebens-, Schikſals-göttinnen (nach der Fabel: Klotho, die den Spinnrocken hält; Lacheſis, den Lebensfaden ſpinnend; Àtropos, die denſelben abſchneidet; 3.) das unerbittliche, unvermeidliche Schikſal.

„Pas, fr. — 1.) Schritt; 2.) Vortritt, Rang; 3.) Gang, Mühe; 4.) Tritt, Fußſtapfe; 5.) Durchweg, -gang; 6.) Lage, Handel, Verlegenheit; 7.) Antritt; 8.) Schwelle, Stufe; 9.) Sprung, unrechter Faden (Weberei); 10.) nicht.

†Pàſan, afr. fr. Bèzoar-bok, -gazelle (aus Africa).

††Paſcàliſches Rad, Name eines Rechnunggetriebs von der ſehr ſinnreichen Erfindung Paſcals.

†Pàſcha, trk. 1.) Statthalter; 2.) Kriegsoberer, Befehlshaber (ſ. auch Baſſa und Baſcha).

†Pàſchalik, trk. Statthalterſchaft.

†Pàſche, ſ. Page.

„Pàſchmalik, trk. — 1.) Schuhgeld; 2.) Nadelgeld, Spielgeld (für die Sultaninnen).

„Pas d'âne, fr. — 1.) Galgengebiß; 2.) Großſtichblatt; 3.) Druk-, Spann-feder; 4.) Maulſperre (Hufſchmiede); 5.) Bruſtlattich; 6.) Peſtwurzel.

„Pàſians, ſ. Patience.

„Pàſians par förs, ſ. eb. d.

„Paſigràph, v. gr. — Allſchreiber, Schriftfertiger in gemeinverſtändlichen Zeichen.

„Paſigraphie, v. gr. — Allſprachſchrift, Gemeinverſtändnißſchrift (die ohne Ueberſezung und durch übereingekommene Schriftzeichen von jedem kann geleſen und verſtanden werden).

„Paſigràphiſch, v. gr. — allſchriftlich, zur Gemeinverſtändnißſprache gehörig.

„Paſilalie (-logie), v. gr. — Allſprache, gemein-, all-verſtändliche Sprechart.

„Paſpàle, v. gr. — 1.) Geſtüb-, Staub-mehl; 2.) Hirſen; 3.) Pfannengras; 4.) Alles, was ſehr fein, leicht und unbedeutend iſt.

†Pasquill, v. it. Schmäh-, Spottſchrift.

†Pasquillànt, v. it. Schmähſchriftſteller, Spott-, Läſter-ſchreiber.

†Pasquillàntiſch, v. it. ſchmähſchriftlich ꝛc.

†Pasquin, no, it. 1.) Spott-, Läſter-ſäule, -bild (in Rom eine verſtümmelte Bildſäule, an welche Schmähſchriften angeheftet werden, die Marfòrio (ſ. dieſes Wort) wizig und ſpöttiſch gewöhnlich wieder beantwortet, und ſo umgekehrt); 2.) Schalksnarr, loſer Spötter, Spottvogel.

„Pasquinàde, v. it. fr. — Läſterung, Schmähung, Spötterei (ſchriftliche oder mündliche).

„Pasquiniren, v. it. — 1.) Schmähſchriften machen; 2.) läſtern, Spott-, Schmäh-reden führen.

„Paß, v. l. — 1.) Halbtrott; 2.) Engweg, Meerenge; 3.) Reif, Ring, Kreis; 4.) Reiſeſchein, Wanderzedel; 5.) Eingang, Durchgang (in Gebirgen).
„Pàſſa (Pàſcha), v. hebr. — 1.) Vorùbergang; 2.) Verſchonung; 3.) Verſchonungs-, Erhaltungs-feſt (2. B. Moſ. 12, 23 — 27).
„Paſſàbel, ſ. Paſſable.
„Paſſàbelman, ſ. Paſſablement.
„Paſſable, fr. — erträglich, leidlich, ziemlich, mittelmäßig.
„Paſſablement, fr. — erträglich, leidlich u. ſ. w.
„Paſſàd, ſ. Paſſade.
„Paſſade, fr. — 1.) Durchreiſe; 2.) Wiedergang, Bogenwendung, Herumtummlung (Reitſchule); 3.) Uebergängchen, Flugliebſchaft (wenn eine Perſon auf kurze Zeit liebt, oder der andern nur Einmal untreu wird); 4.) Zehrpfennig, -geld.
„Paſſage, fr. — 1.) Durch-gang, -zug, Durchwandel, Ueber-fahrt, -gang; 2.) Zug, Strich (der Vögel); 3.) Fähr-, Weg-geld; Fracht, Brückenzoll; 4.) ſpaniſcher Schritt (Reitſchule); 5.) Schriftſtelle; 6.) Stell-, Lauf-, Tonlauf-wendung; 7.) Weg, Bahn rc.
„Paſſàgeninſtrument, v. fr. l. — Irrſterndurchgangswerkzeug.
„Paſſàgeſchiffer, v. fr. — Durchfahrtsſchiffer.
„Paſſaggio, it. was Paſſage.
„Paſſagie, fr. — Ausflug.
„Paſſagier, v. fr. — Reiſender.
„Paſſàgium, neul. — Kreuz-, Heer-zug.
„Pàſſalus, gr. l. — Keulenträger (Käfergattung mit keulförmigen, gekrümmten, haarigen rc. Fühlhörnern).
„Paſſànt, v. fr. — 1.) gangbar, gehend; 2.) Durch-reiſender, -wandler, -zieher rc.
„Paſſàntenzedel, v. v. — Wandererzedel.
†Paſſarillen, v. l. ſpan. Großweinbeere (gute große Roſinen).
„Paſſàſch, ſ. Paſſage.
„Paſſàſcheninſtrument, ſ. eb. d.
„Pàſſaſchi, ſ. Paſſagie.
„Paſſaſchier, ſ. Paſſagier.
„Paſſàſchſchiffer, ſ. eb. d.
„Paſſàti tèmpi, it. — vergangene Zeit, vorüber.
„Paſſàto, it. — vergangen, vorüber, verfloſſen.
„Paſſàtſcho, ſ. Paſſagglo.
†Paſſàtwind, v. it. Stet-, Strich-, Zug-wind, Wart-, Eintrittswind (der nur zu einer beſtimmten Zeit weht, und den man abzuwarten hat, je nachdem man zur See irgendwohin reiſen will).
„Paſſavant, fr. — 1.) geh'vorwärts: 2.) Zollſchein, Zahlſchein, Freiſchein.
„Pàſſawan, ſ. Paſſavant.
„Paſſé, fr. — vergangen, vorüber, verfloſſen, vergangene Zeit.
„Pàſſe, ſ. Paſſez.
†Paſſé-dix (Paſſe-dis), fr. Ueberzehn, Eilfer (ein Würfelſpiel, worin man wenigſtens 11 werfen muß, um zu gewinnen).
„Paſſée von Haaren, v. fr. — Haargeſchürz, Gang, Einſchlag.
„Pàſſeh, ſ. Paſſé.
„Paſſe le tàn, ſ. Paſſer le tems.
„Paſſementen, v. it. fr. — Borten, Schnüre, Gebräme, Wirkereien, Stickereien.
„Paſſementìren, v. it. fr. — beborten, mit Borten beſezen, verbrämen rc.
„Paſſementirer, v. it. fr. — Bortenwirker, Verbrämer.
„Paſſen, v. fr. — warten, nicht ſpielen.
„Paſſe parole, fr. — Laufwort (Kriegsbefehl, der von Mann zu Mann geht, und von Mund zu Mund bekannt gemacht wird).
„Paſſe par tout, fr. — 1.) Dieterich, Hauptſchlüſſel; 2.) Blokkeule; 3.) Einſezplatte (Buchdruckerei); 4.) Trenn-, Zimmerſäge; 5.) Geld.
„Paſſe-paſſe (tour de paſſe paſſe) fr. — Spizbüberei, Taſchenſpielerſtreich.
„Paſſeport, fr. — Thorſchein, Reiſeſchein, Wanderbrief, Reiſezedel.

„Paſſer le tems } fr. — Zeitvertreib, Kurzweil.
„Paſſe tems }
„Paſſevolant, fr. — 1.) Blender, Unterſchubmann, Lückenbüſſer (der die Stelle eines Wehrmanns bei der Muſterung vertritt); 2.) Eilbote; 3.) Knepeling (Blendbootsknecht); 4.) Schnellreiſender; 5.) Schmarozer, Schlucker; 6.) Einſchleicher, Eingeſchlichener (ins Schauſpiel, ohne das Eintrittsgeld bezahlt zu haben).
„Paſſez, fr. — gehet hin, - zu, - durch; gehen Sie hin ꝛc.
„Päßgänger, v. l. fr. — Halbtrotter, Niederläufer, Vierſchläger.
„Päßglas, v. l. — Reif-, Ringglas.
„Paſſibel, ſ. Paſſible.
„Päſſibilität, v. l. — Leidens-, Empfindungs-fähigkeit.
„Paſſible, fr. — leidensfähig, empfindungsfähig.
„Paſſiòn, v. l. — 1.) Leiden; 2.) Leidenſchaft, Hang, Vorliebe; 3.) Leidensgeſchichte.
„Paſſioniren, ſich, v. l. — leidenſchaftliche Vorliebe haben.
„Paſſionirt, v. l. fr. — leidenſchaftlich eingenommen.
†Paſſiònsblume, v. l. Kreuz-, Leidens-blume (die etwas Aehnliches mit der Dornenkrone Chriſti hat).
„Paſſiònspredigt, v. l. — Leidenspredigt.
„Paſſiònswoche, v. l. — Leidenswoche.
„Paſſiònszeit, v. l. — Leidenszeit.
„Paſſirbar, v. l. fr. — gangbar, wegſam.
„Paſſiren, v. fr. — 1.) gehen, durchgehen, durchreiſen, vorbeigehen, -ziehen, -fahren ꝛc.; 2.) ſterben, hinſcheiden (bildlich); 3.) über-gehen, -ſchreiten; 4.) verfließen, vergehen, vorübergehen; 5.) ſich ereignen, zutragen, geſchehen; 6.) ausreichen, halten, genug ſeyn; 7.) zulaſſen, annehmen; 8.) gelten, gehalten-, angeſehen werden; 9.) zubringen, anwenden, vertreiben; 10.) vorſtehen, über etwas hinausreichen; 11.) überſteigen, übertreffen; 12.) durchlaufen laſſen, ſeihen, ſieben; 13.) fertig machen, bereiten, zurichten; 14.) gelten laſſen, geſtatten, zugeben; 15.) vergehen, verfliegen, verblühen; 16.) einziehen (Weberei); 17.) vorrücken (Fechtkunſt).
„Paſſirgewicht, v. fr. — zuläſſiges, gemeines, leichteres Gewicht (vom Voll- oder Präg-gewicht verſchieden).
„Paſſirlich, v. fr. — zulaßbar, hingängig, geſtattbar.
„Paſſirtabelle, v. fr. l. — Geſtattungsverzeichniß (für Wirthſchaftsbeamte).
„Paſſirzedel, v. fr. — Durchgangs-, Weg-, Bahn-zedel (für Waaren).
„Paſſiv, v. l. — 1.) leidend; 2.) unthätig, zulaſſend, leidentlich, leidendverhaltend.
„Paſſiva, l. — Schulden.
„Paſſive, l. — leidend, im leidenden, unthätigen Zuſtande.
„Paſſivhandel, v. l. — Einfuhr-, Ausgab-, Zehr-handel (entgegengeſezt dem Ausfuhr- oder Nähr- und Einnahm-handel).
„Paſſivität, v. l. — Leidenheit, Abhängigkeit, leidender, unthätiger Zuſtand.
„Paſſivſchulden, v. l. — Abtrags-ſchulden (den Einnahm- oder Empfang-ſchulden entgegengeſezt).
„Paſſivum, l. — leidend; leidende Gattung (eines Zeitworts, wo man nicht ſelber handelt, ſondern andere handeln läßt oder von ihnen behandelt wird).
„Paß' le tàn, ſ. Paſſer le tems.
„Päſſo, it. was Paſſaggio.
„Paß' paròl, ſ. Paſſe parole.
„Paß' par tù, ſ. Paſſe par tout.
„Päß-paß, ſ. Paſſe-paſſe.
„Paß pòr, ſ. Paſſe port.
„Päß' tan, ſ. Paſſe tems.
„Päſſus, l. — 1.) Schritt; 2.) Schriftſtelle; 3.) Saz, Punkt, Stük.

„Pàſſus concèrnens, l. — betreffender, fraglicher Punkt, Fall ꝛc.
„Päß'wolan, ſ. Paſſevolant.
„Pàſte, v. it. — 1.) Taig; 2.) Steintaig; 3.) Glasſtein, künſtlicher Edelſtein; 4.) Abdruk, Gipsabdruk (von ſogenannten Gemmen); 5.) Saftzuckerſtükchen, Zuckerflekchen.
„Paſtell, v. it. fr. — 1.) Farbenſtift; 2.) Kreidenfarbe, Waid.
„Paſtellgemählde, v. it. fr. — Kreidengemählde.
„Paſtellmahler, v. it. fr. — Kreidenmahler, Farbenſtiftmahler.
„Paſtete, v. it. — 1.) Deckelkuchen, Einlag-, Fleiſch-kuchen; 2.) Haartaig, Einſchlagteig.
„Paſtetenbäcker, v. v. — Fleiſchkuchenbäcker.
„Paſticcètto, it. — Süßling, Stuzer.
„Paſtiche, fr. — 1.) Nachbildung, Nachbild; 2.) Zuſammenſtoppelung (verſchiedener Tonſtücke), Zuſammentrag; 3.) Richtſtük, Richtgemählde (nach der Art und dem Geſchmak eines andern).
„Paſtille, fr. — 1.) Kügelchen; 2.) Lecker-kügelchen, -zeltchen; 3.) Rauch-zeltchen, -kerzchen; 4.) Zimmer-drehſtern, -drehſonne (eine Art Feuerwerk).
„Paſtilli, ſ. Paſtille.
„Paſtine, v. fr. — Schulſattel.
„Pàſtiſch, ſ. Paſtiche.
„Paſtitſchetto, ſ. Paſticcetto.
„Paſtös, v. l. — ſtrichfett, farbkräftig (Pinſel eines Mahlers).
„Paſtophòr, v. gr. — 1.) Hütte; 2.) Prieſterkammer, Kirchenkammer (für den Aufſeher); 3.) Gözenkiſſen-, Gözenbild-träger; 4.) Gözenſchleier, Tempelthürvorhang.
„Pàſtor, l. — 1.) Hirte; 2.) Pfarrer, Seelſorger.
„Paſtoràl, v. l. — hirtlich, pfarrherrlich, ſeelſorglich.
„Paſtoràle, l. it. — 1.) Hirtenmäßig, hirtlich; 2.) Hirten-gedicht, -lied; 3.) Hirten-ſtük, -ſchauſpiel.
„Paſtoràlgeſchäfte, v. l. — Seelſorgergeſchäfte.
„Paſtoràlien, v. l. — Pfarr-, Seelſorg-ſachen, Pfarrangelegenheiten, pfarramtliche Gegenſtände.
„Paſtoràlklugheit, v. l. — Seelſorgeklugheit.
„Paſtoràlrelation, v. l. — Pfarrbericht, pfarramtliche Berichterſtattung.
„Paſtoràlſtab, v. l. — Obergewaltsſtab (Meßgeräth der Gemeinglaubigen).
„Paſtoràltheologie, v. l. gr. — Predigtamtskunde, Seelſorgewiſſenſchaft.
„Paſtoràlweſen, v. l. — Pfarr-, Seelſorge-weſen.
„Paſtoràt, v. l. — Pfarre, Pfarramt, Pfarrwohnung.
„Paſtorello, it. — 1.) Hirtchen; 2.) Hirtenliedchen.
„Paſtor lòci, l. — Pfarrer des Orts, Ortspfarrer.
„Pàſtor primàrius, l. — erſter Pfarrer, Oberpfarrer.
„Pàſtor ſecundàrius, l. — zweiter Pfarrer, Unterpfarrer.
„Paſtrament, ſpan. trk. — Ochſenhäute, Rindshäute.
„Paſtrànea, ſpan. trk. — eingeſalzenes Rindfleiſch.
„Patache, fr. — 1.) Wachtſchiff, Auslieger (vor einem Hafen); 2.) Jacht, Schnellſchiff.
††Pàtagon } ſpan. port. Name ei-
††Patàka } ner Silbermünze zu etwa 1 fl. 37 kr. bis zu 1 franz. Thaler; Kreuzthaler.
††Pàtakſchik, afr. Name einer algieriſchen Münze zu etwa 24 franz. Sous.
††Pàtar, ſ. Patard.
„Pataraffe, fr. — Gekrizel, Krizelei.
††Patard, fr. 1.) niederländiſche Münze zu etwa 4 Pfennig; 2.) kleine frz. Münze zu 1 Heller.
„Patàſch, ſ. Patache.
††Pataſèka, amr. Name eines wilden Volksſtamms in Braſilien.
„Patavinität, v. l. it. — ſchlechte, verdorbene Ausſprache.
„Pàtein, ſ. Patin.
„Patellit, v. gr. — verſteinerte Napf-muſchel, -ſchnecke.

„Patèn(e), v. l. fr. — Kelch=ſchüſ=ſelchen, =deckel; Weihbrodteller=chen.

„Patent, v. l. — 1.) offen; 2.) offener Brief; Vorrechtsbrief, Erlaubnißurkunde; 3.) Beſtal=lungsbrief; 4.) Stand=, Rang=brief; 5.) Anſchlagzedel, Kund=blatt.

„Patent=hüte, =ſtrümpfe u. ſ. w. v. l. — Vorrechtshüte (die je=mand ausſchließlich zu verferti=gen und zu verkaufen von einer Landesbehörde berechtiget iſt).

„Patentirt, v. l. — mit einem Freiheitsbrief verſehen.

„Patentiſiren, v. l. fr. — be=vorrechtigen, mit einem Gna=den= oder Vorrechts=brief verſe=hen.

„Patèntsweiſe, v. l. — ungebro=chen, ganzbogig (ausgefertigt und rükwärts geſigelt; ſ. auch Libèllsweiſe).

„Patentwaare, v. l. — Vorrechts=waare.

„Pàter, l. — 1.) Vater; 2.) Prieſter; 3.) Vater unſer (im Franzöſiſchen).

†Pàterbier, v. l. Starkbier, Her=renbier.

„Paterfamiliàs, l. — Hausvater.

„Paterna bòna, l. — väterliche Güter.

„Patèrna häréditas, l. — väter=liche Erbſchaft.

„Patèrna poteſtas, l. — väter=liche Gewalt.

„Paternèll, v. l. fr. — väterlich.

„Paternität, v. l. — Vaterſchaft, Vaterſtand, Vaterehre.

„Pater nòſter, l. — 1.) Unſer Vater (Gebet); 2.) Betnuſter, Roſenkranz, Gebetsſchnur; 3.) Körnerſtäbchen; 4.) Kugelſtäb=chen; 5.) Wolken=ſchnur, =rah=me; 6.) Bilder=zug, =beet (in Luſtgärten); 7.) Korkfloſſen (Fi=ſcherei).

„Paternòſterbaum, v. l. — Röhr=blumenbaum (was Zederak und Springenbaum).

„Paternòſterflachs, v. l. — Dreh=knotenflachs.

„Paternòſterwerk, v. l. — Prü=ſchel, Taſchenkunſt, Hebwerk.

„Pàter pàtriä, l. — Vater des Vaterlandes, Landesvater.

„Pàter peccàvi, l. — Vater ich habe gefehlt, geſündigt.

„Pàter prìor, l. — 1.) Ober=, Alt=vater; 2.) Oberprieſter, Mitvorſteher (eines Frommſie=dels).

„Pàter provinciàlis, l. — Ober=landesgeiſtlicher.

„Pàter rector, l. — Aufſichtsva=ter.

„Pathètiſch, v. gr. — beweglich, rührend; feierlich, nachdruks=, würde=voll.

„Path gnòmik, v. gr. — Krank=heitzeichenlehre.

„Pathognòmiker, v. gr. — Krank=heitzeichenlehre.

„Pathognòmiſch, v. gr. — krank=heitzeichenlehrig; krankheiter=kennbar.

„Pathogonie, v. gr. — Krank=heiterzeugung.

„Pathogòniſch, v. gr. — krank=heiterzeugend.

„Pathològ, v. gr. — Krankheit=kenner, =lehrer.

„Pathologie, v. gr. — Körperlei=dens=, Krankheit=kunde, =lehre.

„Pathològiſch, v. gr. — 1.) krank=heitlehrig, was zur Krankheit=lehre, =kunde gehört; 2.) ſinn=lich.

„Pathopöie, v. gr. — Leiden=ſchafterregung.

„Pàthos, gr. — 1.) Körperlei=den; 2.) lebhaftes Gefühl, Lei=denſchaft; 3.) leidenſchaftlicher Ausdruk; 4.) Nachdruk, Würde, Feierlichkeit, leidenſchaftliche Er=habenheit, lebhafte Rührung (in Sprache und Gebehrden).

„Patibel, l. fr. — leidentlich, erträglich.

„Patience, fr. — 1.) Geduld; 2.) Leibrok (einer Frommſiedlerin); 3.) Ampfer; 4.) Geduldſpiel.

„Patience par force, fr. — Ge=duld aus Zwang, aus Noth.

„Patient, v. l. — 1.) Leidender, Kranker; 2.) armer Sünder, verurtheilter Verbrecher, Miſſe=

thäter (Päſian, nach dem Franzöſiſchen).
„Patientiren, ſich, v. l. fr. — ſich gedulden, Geduld haben.
„Patin, fr. — 1.) Stelzſchuh, Ueberſchuh; 2.) Schlittſchuh.
„Pàtina, it. — 1.) Schüſſel; 2.) Glanzdecke (von übergeſäuertem kohlenſaurem Kupfer; glänzendgrün auf alten Münzen und Erzbildern).
„Patine, v. l. — 1.) Schüſſelchen, Flachſchüſſelchen; 2.) Brodtellerchen, Kelch-deckel, -ſchüſſelchen.
„Patiſſieh, ſ. Pâtiſſier.
„Pâtiſſier, fr. — Einſchlagkuchner, Fleiſchkuchenbäcker.
††Patiſſoa, ſ. Pâtiſſoie.
††Pâtiſſoie, fr. Name eines ſtarken chineſiſchen Seidenzeugs.
†Pàtniſche Erde, v. oſtd. Siegelerde (gelbliche, ſehr weiche und feine Erde von Patna am Ganges, woraus die Indier ſehr leichtes und dünnes Geſchirr ꝛc. machen).
„Pàtoa, ſ. Patois.
„Patois, fr. — Bauern-, Pöbelſprache, platte Sprache (z. B. die provenzaliſche, gaſconiſche ꝛc. in Frankreich).
††Patòien, v. oſtd. Name gewiſſer Seidenzeuge aus der Mongolei.
„Pàtres, gr. l. — 1.) Väter; 2.) Kirchen-lehrer, -väter (der erſten chriſtlichen Jahrhunderte); 3.) Schriften der Kirchenväter; 4.) Prieſter.
„Pàtria, gr. l. — Vaterland.
†Patriàrch, v. gr. 1.) Stammvater, Erzvater; 2.) Oberkirchenvorſteher (in der griechiſchen Kirche).
†Patriarchàliſch, v. gr. — ſtamm-, erz-väterlich.
†Patriarchàlkirche, v. gr. Hauptkirche, Erzprieſter-, Obervorſteher-kirche (bei den griechiſchen Chriſten).
†Patriarchàt, v. gr. 1.) Stammvaterthum, Erzvaterthum; 2.) Oberkirchenvorſteheramt (bei den griechiſchen Chriſten).
„Patrìce, ſ. Patrize.
†Patriciàt, v. gr. l. 1.) Rathsherrenadel (bei den alten Römern); 2.) Freiſtädter-würde, -adel, Edel-bürgerwürde, -bürgerei.
†Patricier (cius), v. gr. l. 1.) Rathsadeliger, römiſcher Rathsherrenabkömmling; 2.) rathsfähiger Reichsſtädter, Freiſtadtedler, Edelbürger, Stadtedler.
„Patrimoniàl, v. gr. l. — 1.) erbeigenthümlich, angeerbt, zum väterlichen Erbgut gehörig, erbherrſchaftlich; 2.) elterlich, väterlich.
„Patrimoniàlamt, v. gr. l. — erbherrſchaftliches Amt.
„Patrimoniàlbeamter, v. gr. l. — erbherrſchaftlicher Beamter.
„Patrimoniàlgericht, v. gr. l. — erbherrſchaftliches Gericht, erbherrſchaftliche Gerichtsbarkeit (welche die hohe Gerichtsbarkeit nicht immer in ſich faßt).
„Patrimoniàlgut, v. gr. l. — Erbgut, erbherrſchaftliches Gut (eines Fürſten, Grafen, Freiherrn).
„Patrimoniàlherrſchaft, v. gr. l. — Erbgutsherrſchaft.
„Patrimoniàlpfarrei, v. gr. l. — Erbherrſchaftspfarrei.
„Patrimoniàlpfarrer, v. gr. l. — erbherrſchaftlicher Pfarrer.
„Patrimònium, gr. l. — väterliches Erbgut, -Erbe; Erbtheil, elterliches Erbe ꝛc.
†Patrimònium Pètri, gr. l. Peters-erbe, -gebiet (eine päpſtliche Landſchaft, wovon Viterbo der Hauptort iſt).
„Patriomanìe, v. gr. — Vaterlandsſucht, thörichter Vaterlands-anhang, -eifer; Vaterlands-narrheit, -thorheit, übertriebene Vaterlandsliebe.
„Patriòt, gr. lt. — 1.) Landesangehöriger, Landeskind; 2.) Vaterlandsfreund, Bürger-, Volks-freund, Vaterländer.
„Patriòtiſch, v. v. — 1.) vaterländiſch; 2.) vaterlandliebend, bürgerlichgeſinnt, volksfreundlich.

„Patriotiſmus, gr. l. — Vaterlandsliebe, Bürgerſinn, vaterländiſcher Eifer.

„patripaſſiáner, ſ. Noetiáner und Sabellianer.

„patriſiren, v. gr. l. — dem Vater nacharten, nachvatern, den Vater auflegen, ihm ähnlich werden.

„Patriſtik, v. gr. — 1.) Kirchenväter-, Kirchenlehrer-kunde; 2.) Wiſſenſchaft der alten Kirchenſchriften; 3.) Kirchenſchriftengelehrtheit.

„Patriſtiſch, v. gr. — kirchenväterlich, die Lehre der Kirchenväter betreffend.

„patrize, v. gr. — Schriftenſtok, -ſtempel, Buchſtaben-keil, -former (ſ. auch Matrize.)

„patrociniren, v. gr. l. — 1.) vor Gericht vertheidigen; 2.) etwas verfechten, lang und breit über etwas reden, predigen, ſchwazen.

„patrocinium, gr. l. — 1.) Schuz, Schirm, Obhut; 2.) Rechtsbeiſtand.

„Patrólle, ſ. Patrouille.

„patrolliren, ſ. eb. d.

„Patrològ, v. gr. — Kirchenväter-gelehrter, -kenner, -kundiger (was Patriſtiker.

„patrologie, v. gr. — Kirchenväter-lehre, -kunde (was Patriſtik.

„patrològiſch, v. gr. — kirchenväter-lehrig, -kundig.

„patròn, v. gr. it. — 1.) Väterlichhandelnder; 2.) Schirmer, Beſchüzer, Gönner; 3.) Schuzherr, Schuzheiliger; 4.) Sprecher, Sachwalter; 5.) Hauptperſon, Anführer; 6.) Freund, Nachbar; 7.) Kirchenherr, Pfarr-, Schul-beſezer; 8.) Herr, Gebieter, Meiſter, Vorſteher; 9.) Steuermann; 10.) Schiffs-herr, -eigner; 11.) Muſter, Vorbild, Abriß ꝛc.

„Patròna, gr. l. — 1.) Schuzfrau, -herrin; 2.) Schuzheilige.

„Patronátpfarrei, v. gr. it. — Herrenpfarre, Lehenpfarrre, Kirchenlehen.

„patronátrecht, v. v. — Pfarr-, Kirchen-, Schul-lehensrecht, -vergebungsrecht.

„patròne, v. gr. fr. — 1.) Muſter, Bildriß, Muſter-zeichnung, -gattung; 2.) Schuß-dutte, -futter, Lad-rolle, -wurſt, Schuß, Ladung; 3.) Schreibwadſtreifen (zu Buchdruckerrahmen); 4.) Schwärmerkaſten; 5.) Schraubenform; 6.) ††Name einer holländiſchen feinen Leinwand.

„Patrònenholz, v. gr. fr. — Lehrſtok.

„Patrònenpapier, v. gr. fr. egypt. — Muſterſchreibwad.

„patròntaſche, v. gr. fr. — Lad-, Schuß-taſche.

„patrònus cáuſa, gr. l. — Rechtsfreund, Anwalt, Sprecher, Sachwalter.

„Patronymikon, gr. — Vater-, Geſchlecht-name.

„Patronymiſch, v. gr. — nach dem Vater benannt, von des Vaters Namen abgeleitet, vater-, geſchlecht-namig.

„patrouillage, fr. — Unfláterei, Zote, Gemanſch.

„Patrouille, fr. — Streifwache, Runde, Schaar-, Späh-wache.

„patrouilliren, v. fr. — 1.) Unfláterei treiben, unreinlich mit etwas umgehen, manſchen; 2.) ſtreifen, Späh-, Schaar-, Streifwache halten.

„Patrùlli, ſ. patrouille.

„Pàtrulljaſch, ſ. Patrouillage.

„patrulljiren, ſ. patrouilliren.

††Pàttacon, holl. Münze zu ungefähr 1 Thaler.

„Pàtte, v. fr. — Taſchen-klappe, -decke.

„Patt machen, v. fr. — ſchachſtellig machen (wenn der König ſo geſperrt iſt, daß er nur noch ins Schach ziehen kann, in welchem Fall das Spiel von neuem beginnt).

„Patuariſt, v. ungr. — Rechtsſchüler.

††Pau, afr. Name eines Längen- oder Ellen-maßes im Königreich Loango in Africa.

††Paul, v. gr. l. 1.) bekannter Vorname; 2.) Name einer italieniſchen Rechenmünze zu etwa 15 Kr. oder 10 franz. Sous und 6 Deniers.
„Paulàtim, l. — allmählich.
††Paulette, v. v. ſchwediſche Münze zu $\frac{1}{2}$ Thaler.
††Pauliniſche Klage, v. gr. l. die einem Gläubiger zuſtehende Rechtsklage wider einen Schuldner, der etwas betrüglich veräuſſert hat, das der Gläubiger anzuſprechen befugt iſt).
†Paundätſch, ſ. Poundage.
„Pàuper, l. — 1.) dürftig, armſelig; 2.) Singſchüler, Straſſenſinger (z. B. in Tübingen).
„Pàuperes, l. } „Pàupers, v. v. } — 1.) Dürftige, Arme, Armſelige; 2.) Singſchüler, Gaſſenſinger.
„Paupertät, v. l. — Dürftigkeit, Armuth, Armſeligkeit.
„Paupertàtis juramentum, l. — Armeneid.
„Paupertàtis teſtimònium, l. — Armuthszeugniß.
„Pàuſe, v. gr. — 1.) Ruhe, Stillſtand; 2.) Ruhepunkt; 3.) ††Name eines langen weiten Fahrzeugs zum Waareneinladen (in Archangel).
„Pauſiren, v. gr. — ruhen, inne-, ſtill-halten, aushalten, verziehen, aufhören.
††Pautka, oſtd. Name einer Art oſtindiſchen Baumwollenzeugs.
„Pauvre, fr. — arm, dürftig, armſelig, elend.
„Pauvre diable, fr. — 1.) armer Teufel; 2.) armer Schelm; 3.) Hausüberrok.
„Pauvre homme, fr. — armer Menſch, Armer.
„Pauvre honteux, fr. — verſchämter Bettler.
„Pauvrement, fr. — ärmlich, armſelig.
„Pauvreſſe, fr. — armes Weib, Bettelweib.
„Pauvreté, fr. — Armuth, Dürftigkeit, Elend, Armſeligkeit.
†Pàuri, amr. fr. Steinſchnabel, Steinvogel (von Cayenne; gehört zum Hokkogeſchlecht).
„Pavàne, v. l. ſpan. — 1.) Rad-, Pfauen-tanz; 2.) Schwammholz, Stuhl-, Reinigungs-, Abführungs-holz (von den Molucken; ſchwammig, leicht und abführend).
„Pavé, fr. — Steinpflaſter.
„Pavedette, fr. — 1.) Brief-, Send-taube; 2.) Rothauge, Fleiſchnaſe (eine Taubenart).
„Paveſade, v. it. fr. — 1.) Schuzmantel (für Bootsknechte); 2.) Schirm-dach, -wand, Schild, Schanzkleid (an den Seiten eines Schiffs); 3.) Schirmflechte, Schuzgeflecht, Flechtwerk (zu Hürden bei Verſchanzungen ꝛc.)
†Pàvian, Kurzſchwänzler (Affenart).
„Pavillon, fr. — 1.) Zelt, Zeltdach (von allen Seiten abhängig); 2.) Zelt-gebände, -bau, -haus; 3.) Garten-, Luſt-, Sommer-haus (das Aehnlichkeit mit einem Zelt hat); 4.) Zeltflügel; 5.) Vorhang; 6.) Zeltbette; 7.) Fahne, Schiffswimpel, Flagge; 8.) Wappenmantel; 9.) Schnetter-, Trichter-glocke; 10.) Krone, Lichtſeite (bei gefaßten Edelſteinen).
„Pavonite, v. l. — Pfauenſtein (verſteinerte Vielfußart).
„Pawàne, ſ. Pavane.
„Pàw'dätt, ſ. Pavedette.
„Pàwe, ſ. Pavé.
„Pàwillion, ſ. Pavillon.
„Pawonite, ſ. Pavonite.
„Pàw'ſad. ſ. Paveſade.
„Pax imperii, l. — Reichsfriede.
††Pàxos, ſpan. Name einer ölnußförmigen Frucht von den philippiniſchen Inſeln, die theils in Eſſig, theils in Zucker eingemacht wird.
„Pax pùblica, l. — Landfriede.
„Pàxtafeln, v. l. — 1.) Friedenstafeln; 2.) Heiligenbilder.
„Pax vobiscum, l. — Friede ſey mit euch.
„Payable, fr. — zahlbar, fällig.
††Pàyas, trk. 1.) Name des gröbſten Baumwollengarns aus

der Levante; 2.) Name einer Art weiſſer Seide von da.

„Payement, fr. — Zahlung, Bezahlung, Befriedigung.

„Payeur, fr. — 1.) Zahler; 2.) Zahlmeiſter (bei einem Zahlſchrein (Caſſe).

„Payſage, fr. — Landſchaft.

„Payſagiſte, fr. — Landſchaftmahler.

„Pays d'élection, fr. — Steuer-untergericht.

†Pays de vaux, fr. Waadtland.

„P. c. } ſ. Procènt.
„P. ct. }

„P. d. ſ. Per deliquium.

†Peak, eng. amr. Schneckenmünze (in Nordamerica).

„Pecari, ſ. Tàjaku.

„Peccàtum commiſſiònis, l. — Begehungsſünde.

„Peccàtum omiſſiònis, l. — Unterlaſſungsſünde.

„Peccàtum originis, l. — Erbſünde.

„Peccàvi, l. — 1.) ich habe geſündigt; 2.) Geſtändniß, Bekenntniß.

„Pecciren, v. l. — fehlen, ſich vergehen, ſündigen.

††Pècco, chin. Name eines feinen chineſiſchen Thees.

††Pecha, oſtd. Name einer oſtindiſchen Münze zu 2, 3 Pfennig.

††Peck, eng. Name eines engliſchen Getraidemaßes zu 2 Simri oder $\frac{1}{4}$ Scheffel, oder 2 Gallons.

„Pectinite, v. gr. — Kammmuſchel, verſteinerte Kammmuſchel.

„Pectoràle, l. — 1.) zur Bruſt gehörig, der Bruſt dienlich; 2.) Bruſtmittel; 3.) Bruſttuch; 4.) Bruſt-ſchild, -harniſch.

„Pectùnkel, v. gr. l. — runderhabene Kammmuſchel.

„Peculàt, v. l. } — Geldſchrein-,
„Peculàtus, l. }
Zahlſchrein-, Caſſen-diebſtahl, Caſſen-raub.

„Pecùlium, l. — Spargeld, Sparhafen, Sonder-, Spar-gut (eigenes, ſelbſterworbenes Vermögen).

„Pecùlium adventitium, l. — anderweitiges Sondergut, -Sohnsvermögen (das nicht vom Vater kommt).

„Pecùlium caſtrenſe, l. — Kriegsſondergut (im Krieg erworben).

„Pecùlium pagànum, l. — Friedensſondergut (im Frieden erworben).

„Pecunia depòſita, l. — hinterlegtes Geld, Traugeld.

„Pecùnia dolòris, l. — Schmerzengeld.

„Pecuniair, -är, ſ. Pecuniàriſch.

„Pecùnia lùſtrica, l. — Pathengeld.

„Pecùnia numeràta (- paràta), l. — baares Geld.

„Pecùnia reprobàta, l. — verrufenes Geld.

„Pecuniàriſch, v. l. — gelderforderlich, geld-bezüglich, -betreffend, in Geld beſtehend, geldlich.

„Pecuniös, v. l. — geldreich, vermögend.

„Pecus, l. — 1.) Vieh; 2.) Dummkopf.

„Pècus càmpi, l. — Feldvieh, Rindvieh, Erzdummkopf.

„Pedàl, v. l. — 1.) Trittwerk (an einer Orgel, Harfe ꝛc.); 2.) Fußwerk, Befußung.

„Pedàlharfe, v. l. — Tritthafe.

„Pedàltaſte, v. l. — Fuß-, Trittſtab (an einem Orgeltrittwerk).

„Pedànt v. l. fr. — Strenglehrer, Wißprahler, Schul-fuchs, -henker.

„Pedanterei, v. l. fr. — Schulſtrenge, Wißprahlerei, Schulfuchſerei, -henkerei.

„Pedàntiſch, v. l. fr. — ſchulſteif, wißprahlend, ſchul-fuchſiſch, -henkeriſch.

„Pedantiſiren, v. l. fr. — ſchulfüchſeln, ſchulſteif ſeyn, ſich benehmen.

„Pedantiſmus, neul. — Schulfuchſerei, -henkerei, -ſteife.

„Pedèll, v. l. — Nach- oder Vortretter, Vorfüßler, Bahnmacher, Aufwärter, Gerichtsdiener (beſonders auf hohen Schulen).

„Pedeſtrianiſm, v. l. — Fußrennkunſt.
„Pedetentim, l. — Fuß vor Fuß, nach und nach, allmählich.
„Pedum, was Paſtoralſtab.
„Peganon, gr. — Wieſenraute, falſche Rhabarber.
†Pegaſiden, v. gr. l. Flügelpferdritter (wie Apollo und die Muſen mitunter genannt werden, weil ſie ſich des Pegaſus nach der Fabel zum Reiten bedienten).
†Pegaſus, gr. l. 1.) Flügelpferd (fabelhaftes, nach einigen aus Neptun und Meduſa, nach andern aus der leztern Blut, als ſie Perſeus getödtet hatte, entſproſſen; beim Fluge des Pegaſus auf den Helikon löſte er nach der Fabel mit dem Hufe einen Stein los, und öffnete dadurch eine Quelle, die man Hippokrene nannte; als ihn hierauf Bellerophon beſtieg, um in den Himmel zu fliegen, fiel er herab; Pegaſus aber, der daſelbſt ankam, wurde unter die Sterne verſezt); 2.) Dichterroß, Muſenpferd.
„Pegaſusfiſch, v. v. — Meerpferd (indiſcher Knorpelfiſch).
„Pegma, gr. l. — Gerüſt, Geſtell, bewegliches Schaugerüſt (mit mehreren Reihen und Abſäzen, bei den Kampfſpielen der Alten).
„Pei d'elekſion, ſ. Pays d'élection.
„Pejeration, v. l. — Eidbrüchigkeit, Meineidigkeit.
„Pejeriren, v. l. — falſch ſchwören, Meineid begehen.
†Peijd'wo, ſ. Pays de vaux.
„Peijeman, ſ. Payement.
„Peijör, ſ. Payeur.
„Peijſaſch, ſ. Payſage.
„Peijſaſchiſt, ſ. Payſagiſte.
„Peiks, trk. — Edelknaben (des türkiſchen Kaiſers).
„Peinpernell, ſ. Pimpernelle.
†Peinſchina, ſ. Pinchina.
„Peinſett, ſ. Pincette.
„Peinter à talan, ſ. Peintre à talent.
„Peintre à talent, fr. — Sondergattungs-, Einzelſtük-mahler.
„Pejoration, v. l. — Verſchlimmerung.
„Pejoriren, v. l. — verſchlimmern, ärger machen.
„Peiſchwa, oſtd. — Staatsrath, erſter Staatsdiener (des Marattenfürſten).
†Peitho, gr. Ueberredungsgöttin.
†Pekan, fr. canadiſches Wieſel.
†Pekea, fr. Saifennußbaum (aus Guiana).
„Pekeſche, v. fr. — Schnurrok (langer mit Kreuzſchnüren verſehener Haus- oder Ueber-rok).
†Pekingstapeten, v. chin. l. Wandbildteppiche, Glanzleinwandteppiche.
„Pektinite, v. gr. l. — 1.) Kammmuſchel; 2.) Kammmuſchel-abdruk, -verſteinerung.
„Pektunkel, v. gr. l. — Napfkammmuſchel, runderhabene Kammmuſchel.
††Pelagianer, v. gr. Anhänger, Vertheidiger der Lehre des Pelagius, eines brittiſchen Mönchs, der im 5ten Jahrhundert mit Coeleſtius, einem irländiſchen Mönche, lehrte: es finde keine Erbſünde ſtatt, Adams Fall, werde dem Menſchen nicht zugerechnet, man habe Kräfte von Natur zur Beſſerung und einen freien Willen, bedürfe nur der Beihülfe des heiligen Geiſtes zur Aufmunterung und Stärkung im Guten, könne gute an ſich Gott wohlgefällige Werke thun, und aus eigener Kraft ſelig werden ꝛc.
†Pelagianiſch, v. gr. nach Pelagius Sinn, Lehre; dazu gehörig.
†Pelagianiſm, v. gr. Lehre des Pelagius (vergleiche Pelagianer).
„Pelagoſkop, v. gr. — Meertiefe-, Waſſer-ſehrohr.
††Pelam, was Pelang.
„Pelamide, v. gr. — Sprung-, Breit-fiſch (macht 12 Fuß hohe Sprünge und Jagd auf fliegende Fiſche).
††Pelang, chin. Name eines atlasartigen Seidenzeugs aus China.

„Pelargónium, gr. l. — Storch⸗kraut.
„Pelekinon, gr. — 1.) Beil⸗, Art⸗kraut; 2.) ††Name eines Viertelkreiſes oder Art Sonnenuhr der Alten.
†Pélekan, v. gr. 1.) Kropfgans (ſ. auch Onokrótalus); 2.) Zahnfaſſer, ⸗zange; 3.) Hohl⸗glas, ⸗arm (Scheidekunſt); 4.) ††Name eines 6pfündigen Geſchüzes.
„Pêle mêle, fr. — bunt, vermiſcht, unter⸗, durch⸗einander.
„Pelerein, ſ. Pélerin.
„Pélerin, fr. — 1.) Fremder, Reiſender; 2.) Bußwanderer, Pilger, Wallfahrer; 3.) Buß⸗, Pilger⸗, Wallfahrers⸗kragen; 4.) loſer Vogel, verſchmizter, abgeführter ꝛc. Menſch.
„Pélerinage, fr. — Buß⸗zug, ⸗wanderung, Wallfahrt, Pilgrimſchaft.
††Pélidor, was Peridor oder Peridot.
„Pélikan, was Pélekan.
††Péling, was Pélang.
„Peliopóde, v. gr. — Bleich⸗, Aſchen⸗fuß (aſchenfarbfüßiges Waſſerhuhn).
„Pellétieh, ſ. Pelletier.
„Pelletier, fr. — Kürſchner.
„Pelletier (marchand), fr. — Pelz⸗, Rauch⸗händler.
„Pelletrie, fr. — 1.) Kürſchnerei; 2.) Pelz⸗, Rauch⸗werk, ⸗arbeit ꝛc.;
„Pellicerie, fr. — Rauchwerk ꝛc.
„Pelliſ'rie, ſ. Pellicerie.
„Pell mell, eng. — bunt, vermiſcht, unter⸗, durch⸗einander.
„Pellucidität, v. l. — Durchſichtigkeit.
„Peloton, fr. — 1.) Knäuel, Klumpe; 2.) Haufe, Rotte (zu 20 — 40, oder 50 — 60 Mann).
„Pelotonfeuer, v. v. — Rottenfeuer.
„Pelotonweiſe, v. fr. — rotten⸗, haufen⸗weiſe.
†Pelotte, v. fr. — Renn⸗, Jagd⸗ſchiff.
„Pélta, gr. l. — Halbmondſchild (der alten Griechen).
„Peluche, fr. — Wollen⸗, Haar⸗ſammet.
„Pemphigóde, v. gr. — Hizblatternausſchlag, ⸗fieber.
„Pemphis, gr. — 1.) Odem; 2.) Sonnenſtrahl; 3.) Weiderich.
†Penáten, v. l. — 1.) Haus⸗gözen, ⸗götter; Stadt⸗, Freiſtaats⸗ſchuzgötter (unter 2 Köpfen oder 2 ſizenden Jünglingen vorgeſtellt); 2.) Haus, Wohnung, Heimweſen.
††Pence, eng. Münze zu etwa $1\frac{1}{2}$ Kr. oder 1 fr. Sou.
„Penchant, fr. — 1.) Abhang, Rand; 2.) Hang, Neigung.
„Pendant, fr. — 1.) während; 2.) Anhängſel, Gehenke, Gehänge; 3.) Seiten⸗, Gegenſtük; 5.) Gewendſtange (Strumpfwirkerei).
„Pendel, v. l. — Uhr⸗, Hang⸗, Schwing⸗gewicht.
„Pendeloque, fr. — 1.) Angehänge, Gehänge, Ohrengehänge; 2.) Spizkegel (bei Strahlkantenſteinen oder Diamanten); 3.) Feze, Lumpen (im Scherz).
„Pendeluhr, v. l. — Hang⸗, Gewicht⸗, Wand⸗, Schwing⸗uhr.
„Pendens, l. — anhängig, hangend (lis).
„Pendénte lite, l. — bei noch unentſchiedener Streitſache.
„Pendule, l. fr. was Péndel.
„Pénduluhr, ſ. Pendeluhr.
††Penelope, v. gr. 1.) Tochter des Icarus und Gemahlin des Ulyſſes, Königs von Ithaka, welche ihrem 20 Jahre abweſend gebliebenen Gatten unverlezt die Treue hielt, und die ſich in der Zwiſchenzeit meldenden Liebhaber und Freier durch die Liſt entfernt zu halten wußte, daß ſie ihr Jawort immer auf die Zeit verſchob, in welcher ſie mit ihrer unter Händen habender Arbeit (wovon ſie des Nachts faſt ſo viel wieder auftrennte, als ſie den Tag über zu Stande gebracht hatte) fertig ſeyn würde; 2.) Bild einer fleißigen, geſchikten, verſtändigen und rechtſchaffenen Gattin.
††Penéſten, v. gr. bei den Theſſaliern ein Mittelding zwiſchen

Leibeigenen und Freigelaſſenen, nemlich Leute, die ſich auf gewiſſe Zeit an ſie verdingt, und in Kriegszeiten leichte Waffendienſte zu verſehen hatten. Bei den Lacedämoniern hießen ſie Helóten; bei den Kretenſern: Klaróten und Mnoiten; bei den Mariandenen: Dorophóren; bei den Argivern: Gymnéten; und bei den Sycioniern: Korynephóren.

„Penetrábel, v. l. — durchdringlich.

„Penetrabilität, v. l. — Durchdringlichkeit.

„Penetránt, v. l. — 1.) durchdringend; 2.) tiefeindringend, ſcharfſinnig.

„Penetratiòn, v. l. — 1.) Durchdringung, Eindringung; 2.) Scharfſinn, Tiefblik, durchdringender Verſtand.

„Penetriren, v. l. — durch-, eindringen, ergründen, durchſchauen.

„Penibel, ſ. Pénible.

„Pénible, fr. — 1.) mühſam, beſchwerlich, mühſelig; 2.) ſchwer, hart, peinlich.

†Pénidzucker, Miſchzucker (mit Kraftmehl).

„Peninſel, ſul, v. gr. l. — Halbeiland, -inſel.

„Pènis, l. — 1.) Schwanz (an einem Thier); 2.) Ruthe, Mannsglied.

††Peniſche, v. fr. Art bewaffneter Schiffe.

„Pennàl, v. l. — 1.) Federnbüchse, Federnrohr; 2. Fedenjunge, -fuchſer (ehemaliger Spottname der Neuankömmlinge auf hohen Schulen, wovon noch Fuchs (neuer Hochſchüler) mancher Orten geblieben iſt).

„Pennaliſmus, neul. — Federnfuchsrecht (wornach ältere Hochſchüler ehemals den erſtjährigen allerhand Schmach anzuthun, als Aufwärter, Federrohrnachträger u. dgl. zu gebrauchen ſich erlaubten).

††Penny, eng. Silbermünze zu 9 Pfennig oder $2\frac{1}{4}$ Kreuzer; 12 derſelben geben einen Schilling oder 27 Kr., und 20 Schillinge machen 1 Pfund Sterling oder 9 Gulden.

†Pennypoſt, v. eng. Pfennig-poſt, -ſende (wodurch man in der Stadt London und 10 Meilen im Umkreis einen Brief oder Päkchen zu 1 Viertelpfund um 1 Pfennig verſenden kann).

††Pens, ſ. Pence.

„Penſée, fr. — 1.) das Denken; 2.) Gedanke, Meinung; 3.) Vorhaben, Abſicht; 4.) wiziger Einfall ꝛc.; 5.) Dreifaltigkeitsblume, Stiefmütterchen.

„Penſion, fr. — 1.) Gnaden-, Jahrs-, Ehren-gehalt; 2.) Koſtgeld; 3.) Koſtſchule, Erziehungsanſtalt.

„Penſionnaire, fr. — 1.) Jahrgehaltner, Gnadenſöldner; 2.) Koſtſchüler; 3.) Koſtgänger; 4.) †Oberſtaatswart (erſter Miniſter in Holland).

„Penſionnat, fr. — Koſt-ſchule, -haus, Erziehungs-ſchule, -haus.

„Penſionniren, v. fr. — Jahrgeld, Gnadengehalt geben, darauf ſezen.

†Penſionnirer, v. v. Rathsdiener (in Nürnberg).

„Penſionniſt, v. fr. — 1.) Jahrsgehaltbezieher ꝛc.; 2.) Koſt-gänger, -ſchüler.

„Penſiònsanſtalt, v. fr. }
„Penſiònsinſtitut, v. l. fr. } — Koſt-, Erziehungs-, Unterrichtsanſtalt.

„Penſiònsfond, v. fr. — Wedeſchaz.

„Penſiv (f), v. fr. — nachdenkend, vertieft in Gedanken, nachdenklich.

„Penſum, l. — Aufgabe, Lehrſtük, Lernübung, vorgeſchriebene ꝛc. Arbeit.

††Pent, afr. Name eines Goldgewichts zu 4 Loth (in Guinea).

†Pentachòrd, v. gr. Fünfſaitenleyer.

„Pentacrinith, v. gr. l. — Tulpenſtein, Meduſenhaupt.

„Pentadáktylos, gr. — Fünffingeriſch.

„Pentàde, v. gr. — Fünfjahrs-geſchichte, Zeitraum von 5 Jahren.
„Pentàëdron, v. gr. — Fünfflach.
„Pentàethlon, gr. — Fünf-kampf, -gefecht (wobei man 5mal ſiegen mußte, um gekrönt zu werden).
„Pentaglòtte, v. gr. — Fünfſprachenbuch.
„Pentagòn, v. gr. — Fünfek.
„Pentagynie, v. gr. — fünfweibige Pflanzenordnung.
„Pentaheraëdron, v. gr. — Fünffaches Sechsflach (ein zu 5 Reihen und 6 Flächen auf jeder geſchliffener Stein).
„Pentakròſtichon, gr. — fünffaches Anfangsbuchſtabengedicht, fünffaches Namensgedicht.
„Pentàlpha, gr. — Fünfſpiz, Drutenfuß, Alpenkreuz.
„Pentàmeter, v. gr. — Fünffuß, fünffüßiger Reim (Vers).
„Pentàmyron, v. gr. — fünffache Salbe (zu welcher fünferlei Beſtandtheile gehören).
„Pentandrìe, v. gr. — fünfmännerige Pflanzenordnung.
„Pentapharmakon, gr. — 1.) fünffache Arznei (aus fünferlei Beſtandtheilen verfertigt); 2.) Gaſtmal aus 5 Gerüchten.
„Pentaphònium, gr. l. — Fünfſtimmenſtük (Tonkunſt).
„Pentaphylliſch, v. gr. — fünfblätterig.
„Pèntapla, gr. (biblia) — fünfſprachige Schrift (Bibel).
„Pentapteriſch, v. gr. — fünfflügelig.
„Pentàrch, v. gr. — Fünf-herrſcher, -herr.
„Pentarchìe (àt), v. gr. — Fünfherrſchaft (wo die Herrſchaft 5 Obere führen).
„Pentàrchiſch, v. gr. — fünf-herrſchaftlich, -herriſch.
„Pentaſpermiſch, v. gr. — fünfſamig.
„Pentàſtichon, v. gr. — Fünfzeilengedicht.
„Pentaſtyliſch, v. gr. — fünfſäulig.
„Pentaſyringion, gr. — Fünflöchergerüſt (durch welches den Sträflingen Kopf, Aerme und Beine geſtekt wurden).
„Pentateuch, v. gr. — fünf Bücher Moſis.
„Penthathlon, gr. — Fünfkampf (der im Ringen, Laufen, Scheibenwerfen, Fechten (oder Fauſtkampf) und Sprüngemachen ꝛc. beſtand).
††Pentàura, v. gr. Steinzieher (der andere Steine anziehen, und alle Kräfte der Edelſteine in ſich vereinigen ſoll).
††Pentekantachòrd, v. gr. Name eines 50ſaitigen Tonzeugs.
„Pentekòſte, v. gr. — Pfingſten, Pfingſtfeſt (50. Tag nach Oſtern).
„Penùltimus, l. — Vorlezter.
„Penùmbra, l. — Halbſchatten.
„Penurie, v. l. — äuſſerſte Dürftigkeit, drückender Mangel.
††Peny, ſ. Penny.
†Pèo, port. 1.) Fuß; 2.) ſchlechte Waare (was Bovel).
†Peòtte, v. it. Jagd-, Sendſchiff (leichtes Fahrzeug im adriatiſchen Meere).
„Pepàſme, v. gr. — 1.) Zeitigung; 2.) Kochung, Verdauung (der Speiſen, ſo wie der Säfte überhaupt).
„Pepàſtiſch, v. gr. — zeitigend, kochend, verdauend; Zeitigung, Kochung, Verdauung der Säfte und Nahrungsſtoffe befördernd.
†Peperino, it. gelbgrauer Mörtel, Tufſtein, Bauſtein (beſonders in der Gegend von Rom; iſt ein Erzeugniß der Feuerberge).
„Pépinière, fr. — 1.) Baumſchule; 2.) Pflanz-, Erziehungs-, Bildungs-ſchule.
 eplis, gr. — Wald-, Waſſerburzel (Portulak).
„Pèplum, gr. l. — 1.) weiter Mantel, Faltenmantel; 2.) Langſchleier (von ſehr feinem Zeuge; war beſonders beim Minervendienſte zu Athen gebräuchlich, und vom Frauenzimmer getragen, jedoch wurden auch tapfere Krieger von den Athenienſern darin abgebildet ꝛc.); 3.) Vorhang (wie der vor dem Minervenbilde im Tempel zu Athen).

„Pepſie, v. gr. — Kochung, Verdauung, Zeitigung.
„Peptiſch, v. gr. — 1.) kochend, verdauend, zeitigend; 2.) Eiterung fördernd.
„Per, l. — durch, aus, zu, wegen, in, auf, an, nach, mit.
„Per accidens, l. — aus, durch Zufall, zufälligerweiſe.
„Per accord, l. fr. — übereinkünftlich.
„Per acquit, fr. — bezahlt.
„Peractis peragendis, l. — nach gehöriger Vollbringung, nach Verrichtung deſſen was zu thun war.
„Peräquation, v. l. — Ausgleichung, Vergleichung.
„Peräquator, l. — Ausgleicher, Vergleicher, Schiedsmann.
„Peräquiren, v. l. — ausgleichen, richtigſtellen, gleichſtellen, gleichmachen.
„Peragration, v. l. — Durchwanderung.
„Per aki, ſ. Per acquit.
„Per alvum, l. — durch den Stuhlgang.
„Per ambages, l. — durch Umwege, Umſchweife.
„Peramidia, neugr. — Ueberfahrtskähne, Schmalkähne.
„Per anguſta ad auguſta, l. — durchs Gedränge zum Gepränge.
„Per averſionem, l. — wie's iſt, ohne zu zählen oder zu wählen; im Ganzen; in Bauſch und Bogen.
††Percalas, oſtd. } Name eines
††Percalle, oſtd. fr. } weiſſen ſtarken Baumwollenzeugs aus Oſtindien, beſonders von Pondichery.
„Per capita, l. — nach Köpfen; einem ſo viel als dem andern.
„Per caſſa, it. — baar, in klingender Münze.
„Perceptibel, v. l. — 1.) empfänglich; 2.) wahrnehmbar ꝛc.
„Perceptibilität, v. l. — 1.) Empfänglichkeit; 2.) Bemerkbarkeit.
„Perception, v. l. — 1.) Empfang; 2.) Wahrnehmung; 3.) Begriff, Auffaſſung, Vorſtellung.
„Perche, fr. — 1.) Stange; 2.) Ruthe (von 18—22 Schuh); 3.) Bärſch, Börs (Fiſchart).
„Perchée, fr. — Geviertruthe.
„Percipient, v. l. — Empfänger.
„Percipiren, v. l. — 1.) empfangen; 2.) verſtehen, begreifen, faſſen.
„Per condotta, it. — durch Geleite, Fracht, Fuhr.
„Per conſenſum, l. — 1.) durch Beiſtimmung, Uebereinſtimmung; 2.) durch Mitgefühl, Theilnahme.
„Per conſequentiam, l. — der Folge gemäß, folglich.
„Per contant, l. it. — baar, gegen baares Geld.
„Percontation, v. l. it. — Erforſchung, Erkundigung.
„Percontiren, v. l. it. — erforſchen, erkundigen, nachforſchen.
„Per conto, it. — auf Rechnung.
„Percurriren, v. l. — 1.) durchlaufen; 2.) ſchnell durchgehen, durchſehen.
„Percuſſion, v. l. — Schlag, Stoß.
„Percuſſionsmaſchine, v. l. fr. — Stoßgetrieb.
„Per dativum, l. — 1.) durch den Geber, Gebfall, dritten Fall; 2.) durch Beſtechung (uneigentlich).
„Per deliquium, l. — durch Zerfließung, Zerlaſſung (Scheidekunſt).
„Perdendoſi, it. — hinſchwindend (Tonkunſt).
„Per dio, it. — bei Gott!
„Per directum, l. — geradenwegs, geradezu.
††Perdu, v. oſtd. Name einer oſtindiſchen Silbermünze zu etwa 1 Gulden 8 Kreuzer.
„Perduellion, v. l. — Hochverrath, Landesverrath, Staatsverrätherei.
„Perduellis, l. — Aufrührer, Staatsfeind.
„Perdurabel, v. l. — fortwährend, fortdauernd, beharrlich.
„Perdurabilität, v. l. — Fortwährung, Fortdauer, Beharrlichkeit.

„Perduriren, v. l. — fortwähren, anhalten, fortdauern, beharren.
„Père, fr. — 1.) Vater; 2.) Wald-, Kloſter-bruder; 3.) Freund, Landsmann; 4.) Alter; 5.) Schaffner, Almoſeneinnehmer.
„Pèreat, l. — er gehe zu Grunde, er ſterbe; weg mit ihm!
„Per edictàles, l. — durch öffentliche Vorladung.
„Peregrinatiòn, v. l. — Wanderung, Reiſe.
††Peregrine, l. fr. Name einer berühmten Perle, die dem König von Spanien, Philipp dem 4ten, von einem Kaufmann angeboten wurde, der ſie um 100000 Thaler gekauft hatte, in der Hoffnung, ſie um einen noch höhern Preis an denſelben zu verkaufen, und beim Antrag ſagte: es gebe noch einen König von Spanien in der Welt, der ſo etwas brauchen und kaufen könne ꝛc.
„Peregriniren, v. l. — wandern, reiſen; auſſer Lande ſeyn, wallfahrten.
„Peregrinomanie, v. l. gr. — Wander-, Reiſe-ſucht.
„Peremtiòn, v. l. — 1.) Tödtung, Umbringung; 2.) Zerſtörung, Ungültigwerdung, Verjährung, Verfall.
„Peremtòria citàtio, l. — lezte, unverzügliche, entſcheidende Vorladung.
„Peremtòriſch, v. l. — zerſtörend, endlich, zum leztenmal, ohne weitere Friſt.
„Peremtòriſcher Termin, v. l. — endliche, zerſtörliche Friſt.
„Peremtòriſche Vorladung (Citatiòn), v. l. — unverzügliche, entſcheidende, lezte Vorladung.
„Perenniren, v. l. — 1.) das Jahr hindurch währen, fortdauern, immerwähren; 2.) den Winter überſtehen, durchwintern, überwintern.
„Perennirend, v. l. — 1.) fortdauernd, immerwährend; 2.) über-, durch-winternd.
„Perennität, v. l. — 1.) Fortdauer, Durchjährung; 2.) Ueberwinterung, Durchwinterung.
„Per exprèſſum, l. — durch Auſſerordentlichen, Eigenen, Beſondern (Boten etwas verſenden).
„Per fàs et nèfas, l. — mit Recht und Unrecht, auf erlaubte und unerlaubte Art, durch rechte und verwerfliche Mittel (etwas thun, erhalten ꝛc.)
„Perfect, v. l. — vollkommen.
„Perfectibel, v. l. — vervollkommnungsfähig, vervollkommlich.
„Perfectibilität, v. l. — Vervollkommnungsfähigkeit, Vervollkommlichkeit.
„Perfectiòn, v. l. — Vollkommenheit, Vervollkommnung, Vollendung.
„Perfectionniren (ſich), v. l. fr. — 1.) ſich vervollkommnen, vollkommener werden; 2.) vollkommener machen, immer höher treiben, bringen, ausbilden.
„Perfèctum, l. — 1.) vollendet, geſchehen, gethan; 2.) vergangen, Vergangenheit, vergangene, vollendete, ganz zurükgelegte Zeit (Sprachlehre).
„Pèrfer et obdùra, l. — trage und dulde.
„Perfètto mòdo, it. — 1.) auf vollkommene Art; 2.) im vollkommenen Zeitmaß, im Dreiſchlag (Tonkunſt).
„Perficiren, v. l. — vollbringen, zu Stande bringen, vollenden.
„Perfid } „Pèrfide } l. — treulos, verrätheriſch, falſch ꝛc.
„Perfidie, l. fr. — Treuloſigkeit, Verrätherei, Falſchheit.
„Perforatiòn, v. l. — Durchbohrung.
„Perforativ, v. l. — Durchbohrer, Vorbohrer, Schädelbohrer.
„Perforatòrium, l. — Hirnbohrer.
„Perforiren, v. l. — durchbohren.
†Pergamènt, v. gr. l. Schreibhaut (von Schweinshäuten, Kalb- oder Schaf-fellen verfertigt; ſoll zu Pergamus, einer kleinaſiati-

ſchen Stadt, erfunden worden ſeyn).

†Pergamènter, v. v. Schreibhautmacher.

„Perge, l. — fahre fort, mache weiter.

„Per genitivum, l. — 1.) durch den Zeuger, zweiten Fall, Zeugungsfall; 2.) durch eine Heirath (uneigentlich).

„Per gradus, l. — ſtufenweiſe, fortſchreitend, nach und nach.

„Per grato gov(w)erno, it. — zu beliebiger Nachricht.

„Per habitum infuſum, l. — durch Selbſtforſchen, Selbſtlernen (etwas wiſſen, verſtehen).

„Perhorreſcenz, v. l. — 1.) Abſcheu, Entſezen; 2.) Nichtanerkennung, Verwerfung, Ausſchlagung (z. B. eines Zeugen, Richters ꝛc., in ſo fern ſie vom Geſez ausgeſchloſſen oder ſonſt verdächtig ſind).

„Perhorreſciren, v. l. — 1.) verabſcheuen; 2.) verwerfen, ausſchlagen, nicht anerkennen.

†Peri, perſ. 1.) Schuzgeiſt; 2.) Fee.

„Periàreſe, v. gr. — 1.) Um-, Ab-ſchnitt (bei Geſchwüren); 2.) Gliedabnahme.

††Periàger } ††Periàgua } ind. ſpan. Name eines leichten indiſchen Fahrzeugs oder kleinen Boots zu 6 — 12 Rudern.

„Perìamma, gr.—(abergläubiſches) Anhängſel (was Amulet).

†Perìambus, gr. l. was Pyrrhichius.

„Perìapton, gr. — Schuzgehänge, Zaubermittel (wider Gift, Schlangen ꝛc., das man am Hals zu tragen pflegte).

„Periautologìe, v. gr. — Verbandlehre.

„Periblepſìe, v. gr. — 1.) Herumſchauung; 2.) Stierblik, Stieren (im Wahnſinn ꝛc.)

„Peribòlon, gr. — 1.) Gezäun, Gang, Wall, Mauer, Gelände ꝛc.; 2.) Tempelgarten; 3.) Ausſchlag (Auswurf des Krankheitſtoffs auf die Körperoberfläche).

„Perichòndrium, gr. — Knorpelhäutchen.

„Perichòren, v. gr. — Wandelſpiele (die keine beſtimmte Zeit hatten, und wobei der Sieger etwas an Geld oder Geldswerth erhielt).

„Periclitatiòn, v. l. — Gefährdung.

„Periclitìren, v. l. — 1.) Gefahr laufen, in Gefahr ſeyn, ſtehen; 2.) verſuchen, wagen.

„Periculòs (ös), v. l. — gefährlich.

„Perìculum in mòra, l. — Gefahr auf Verzug.

„Perideſmiſch, v. gr. — umwikkelnd, umbindend, verbindend; von einem Verband herrührend.

††Peridòr, dot, gr. fr. Name einer hellgrünen Art von Smaragd, Halbgoldſchiller.

„Peridròme, v. gr. — Vorgebäude, Säulengang.

„Periegete, v. gr. — 1.) Beſchreiber, Erklärer, Ausleger; 2.) Uferland-, Küſten-beſchreiber; 3.) Fremdenführer, Wegweiſer, Plazbedienter.

„Perieleſe, v. gr. — Lauf, Umlauf, Wendung, Schlußlauf (in einem Tonſtük).

„Periergìe, v. gr. — gezierte, erkünſtelte Schreibart.

„Perigäum, gr. l. — Erdnähe (eines Wandelſterns, wenn er in ſeinem Laufe der Erde am nächſten iſt).

†Perigö, ſ. Perigueux.

†Perigor, ſ. Perigord.

†Pèrigord } †Pèrigueux } fr. Schwarz-, Braunſtein, Schmelzſtein, ſchwarzer Eiſenglimmer (dient zur Glaſur des Geſchirrs und ſonſtigem Schmelzwerk; ſeinen Namen hat er von der Gegend Perigord oder dem Städtchen Perigueux im Bezirk von Dordogne in Frankreich).

„Perihelium, gr. l. — Sonnennähe (eines Wandelſterns, wenn er in ſeinem Laufe der Sonne am nächſten iſt).

„Perikàrdium, gr. l. — Herzbeutel.

„Perikárpion, gr. — 1.) Schale, Hülſe, Fruchthülle, Schote ꝛc.; 2.) Handgelenkumſchlag (wider das Fieber).

„Periklàſis, gr. — Bein-, Schenkel-bruchausknochung (mit herausſtehendem Knochen).

„Periklymenon, gr. — Geisblatt, Geis-, Spek-lilie.

„Perikope, v. gr. — Bibelabſchnitt.

„Perikránium, gr. l. — Schädel-, Hirnſchalen-haut (zunächſt auf der Hirnſchale).

„Perimeter, v. gr. — Ummeſſer, Umkreis, Umfang.

„Perimìren, v. l. — 1.) tödten, umbringen; 2.) zernichten, zerſtören.

„Perinäum, gr. l. — Scham-leiſte, -naht (zwiſchen After und Scham).

„Per indirectum, l. — durch Umſchweife, Umwege, mittelbar.

„Perineokéle, v. gr. — Steis-naht-, Afternath-, Damm-bruch (zwiſchen dem After und den Zeugungstheilen).

„Perineoklitòriſch, v. gr. — zur Steisnath und Mutterſcheide gehörig.

„Perineouretràliſch, v. gr. — zur Steisnath und dem Harngang gehörig.

„Per interéſſe, l. — 1.) aus Eigennuz; 2.) um eigenen Vortheils willen.

„Per intervàlla, l. — 1.) durch Zwiſchenräume, Friſten; 2.) nach und nach.

„Perinyktiden, v. gr. — 1.) Uebernachtblätterchen; 2.) Finnen, Hoppen, Keuſchheitsblätterchen (jedoch im umgekehrten Sinn).

„Perioche, v. gr. — 1.) Beſazung; 2.) Inhalt, Spruch, Schriftſtelle.

„Periòde, v. gr. — 1.) Umlauf, Kreislauf; 2.) Zeit, Zeitraum; 3.) Saz, Redeſaz, Redeabſchnitt, ganzer Redeſchluß; 4.) Wechſelgang, beſtimmte Gang- und Wiederkehr-zeit; 5.) Stufe, Punkt, Gipfel; 6.) Klaſſe, Ab-, Ein-theilung (z. B. des Zahlenwerths).

„Periòdiſch, v. gr. — 1.) umläufig, kreisläufig; 2.) zeiträumlich; 3.) redeſäzlich, redabſchnittlich, redſchlüſſig; 4.) wechſelgängig (was geht und wiederkommt; z. B. ein zwei-, drei-, vier-tägiges Fieber ꝛc.); 5.) ein-, ab-getheilt.

„Periòdiſches Fieber, v. gr. l. — Wechſelfieber.

„Periòdiſche Schrift, v. gr. — Zeitſchrift, Blätter-, Bogen-, Heft-, Zeitlaufs-ſchrift (die von Zeit zu Zeit theil-, heft-, bogenweiſe erſcheint).

„Periodologie, v. gr. — Redebau-, Redeſaz-, Redrundungslehre.

„Periodològiſch, v. gr. — redebau-, redeſaz-lehrig.

„Periodus Callipcia, gr. l. — Callipcianiſcher Zeitraum (von 76 Jahren).

„Periodus Dionyſiàna, gr. l. — Dionyſianiſcher Zeitraum (von 532 Jahren).

„Periodus Juliàni, gr. l. — Julianiſcher Zeitraum (von 7980 Jahren, nach welchen das Jahr wieder einerlei Zahl im Sonnen-, Mond- und Römerzinszahl- (Indiction) kreiſe hat).

„Periodynie, v. gr. — Spannſchmerzen, Spannung (mit heftigen Schmerzen an einem äuſſern oder innern Theil des Körpers).

„Periòncii, gr. l. — Umwohner, Nebenwohner, Gleichkreiſer, Bewohner gleicher Erdhöhe (diejenigen, welche zwiſchen gleichlaufenden Kreiſen gegen Mittag oder Mitternacht um die Erde herum wohnen, und hienach ziemlich gleiche Mittagshöhe miteinander gemein haben).

„Periòpe, v. gr. — Umſchau, Sternwarte.

„Periòptrik, v. gr. — Lichtſtrahlbeugungslehre.

„Periòrbita, gr. l. — Augenhöhlhaut.

„Periòſteum, gr. l. — Bein-, Knochen-haut (unmittelbar auf dem Bein).

„Perioſtôſe, v. gr. — Beinhaut-geſchwulſt, -verhärtung.
†Peripatetiker, v. gr. 1.) Umhergeher; 2.) Gang-lehrer, -denker, -weiſer (der im Gehen lehrt oder ſich dem Nachdenken überläßt); 3.) Schüler, Anhänger, Vertheidiger, Nachahmer des griechiſchen Weltweiſen Ariſtoteles (der zu Athen ſeinen Unterricht im Auf- und Abgehen zu ertheilen gewohnt war).
†Peripatetiſch, v. gr. 1.) umher, auf- und ab-gehend; 2.) ganglehrend, -weiſe; 3.) ariſtoteliſch.
„Peripetaſma, gr. — Vorhang, Umhang; Wandteppich.
„Peripetie, v. gr. — 1.) Glüks-, Schikſals-wechſel; 2.) Knotenlöſung, Entwiklung (z. B. eines Schauſpiels).
†Periphallien, v. gr. Mannsglied-, Priaps-feſte (welche dem Priap zu Ehren in der Stadt Lampſakus mit vielem Gepränge und Schandenleben gefeiert wurden).
„Peripherie, v. gr. — Umkreis, Bekreiſung, Bezirk, Umfang, Kreislinie.
„Periphraſe, v. gr. — Umſchreibung, erklärende, mahlende, ſchildernde Auseinanderſezung (ſ. auch Paraphraſe).
„Periphraſiren, v. gr. — umſchreiben, erklärend ꝛc. auseinanderſezen.
„Periphraſtiſch, v. gr. — umſchreibend.
„Periploke, v. gr. — Flechtkraut, Schlinge, Hundswinde.
„Periplus, gr. — Umſchiffung.
„Peripneumonie, v. gr. — Lungen-ſchwärung, -entzündung; Rippfellsentzündung, Lungen-beſchwerde, -ſucht.
„Peripneumoniſch, v. gr. — lungenſchwärig, zur Lungenentzündung gehörig; lungenſüchtig.
„Peripolygoniſch, v. gr. — vielkantig, vielflächig.
„Peripteriſch, v. gr. — kreisſäulig, mit einer Säulenreihe umgeben (eigentlich umflügelt, mit Flügeln verſehen).

„Peripterium, gr. l. — Säulen-kreis, -halle.
„Periptôſe, v. gr. — Entſcheidungs-augenblik, Schnellhilfzeitpunkt, Nothzeit (die der Arzt ſchleunig zu benuzen hat).
„Perippetie, v. gr. — 1.) Eiterung; 2.) Eiteranhäufung, Eiterſak.
„Periren, v. l. — umkommen, zu Grunde gehen, verderben, untergehen, ein Ende nehmen, ſterben ꝛc.
„Periſcii, gr. l. (Periſkii) — Umſchattige, Umſchattner (deren Schatten innerhalb 24 Stunden nach allen Weltgegenden oder ringsum läuft; nemlich ſolcher Erdbewohner, die zu entgegengeſezten Zeiten um die beiden Erdangel ein halbes Jahr Tag haben, während die andern eben ſo lange Nacht haben).
„Periſkelis, gr. — 1.) Schurz; 2.) Knieband ꝛc.
„Periſkopiſch, v. gr. — umſichtig, große Umſicht gebend (Augengläſer).
„Periſkyphiſmus, gr. l. — Schalen-, Kreis-, Halbmond-ſchnitt (über die Stirne und von einem Schlaf zum andern).
„Periſperma, gr. — Samen-hülſe, -hülle, -umgebung, Keimhülle.
„Periſſologie, v. gr. — Wort-überhäufung, -überfluß, -ſchwall; Weitſchweifigkeit.
„Periſtaltiſch, v. gr. — 1.) ſich ringsumziehend; 2.) wurmähnlich, wurmförmig (ſich aus und ein und zuſammen wendend, wie die Gedärme); 3.) von oben nach unten ſich krümmend, wendend.
„Periſtaphyliniſch, v. gr. — zum Halszäpflein gehörig.
„Periſtaphylopharynx, v. gr. — Zäpfleins-Schlund-Fleiſchknote (Schlundmuſkel)
„Periſtatiſch, v. gr. — ausführlich, umſtändlich.
„Periſterium, gr. l. — Eiſenkraut.
„Periſterotrophium, gr. l. — Taubenhaus.

„Periſtòmion, gr. — Rand, Mündung.
„Periſtròma, gr. — Vor-, Umhang, Wandteppich.
„Periſtrophe, v. gr. — Umwendung, Satzumdrehung (des Gegners zu eigenem Vortheil).
„Periſtyl, v. gr. — Säulengang.
„Periſyſtole, v. gr. — Zwiſchenſtillſtand des Herzens (zwiſchen deſſen Ausdehnung und Zuſammenziehung).
„Peritònion, gr. (nium, gr. l.) — Bruſt-, Darm-, Bauch-fell; Bauchhaut.
„Peritonìtis, gr. — Bauch-, Darmfellentzündung.
„Perìtrochon, gr. — Hebe-rad, -getrieb (zu Aufhebung und Fortbringung großer Laſten).
„Perittoma, gr. — 1.) Unrath, Miſt, Koth; 2.) verſeſſene Waare, zurükgebliebener bösartiger Krankheitsſtoff; 3.) Anhäufung, Verſtopfung, Wuſtüberling.
„Peritus (àrtis, jùris), l. — Erfahrener, Kunſtverſtändiger; Rechtskundiger.
„Perjuriös, v. l. — meineidig.
„Perjurìren, v. l. — falſch ſchwören, Meineid begehen, meineidig werden.
„Perjùrium, l. — Meineid.
„Perjurius, l. — Meineidiger.
„Perìzoma, gr. — 1.) Bruch-, Lenden-band; 2.) Hülle, Decke.
††Pèrkal, ſ. Percalle.
††Perkallas, ſ. Percallas.
†Perkinìſm, eng. l. Erzſtäbeheilung (krampfhafte gichtiſche Anfälle durch Berührung mit Erzſtäben; vom Engländer Perkin erfunden).
„Perknòpteros, gr. — Flecken-, Aas-geier, egyptiſcher Geier, Geieradler (mit herzförmigen braunen Flecken auf der Bruſt).
††Pèrkowiz, ſ. Berkowiz.
„Per lìteras, l. — durch Briefe, ſchriftlich.
„Perluſòriſch, v. l. — vorſpielend, ſpiegelfechteriſch.
„Perluſtratiòn, v. l. — genaue, ſcharfe Durchſicht.
„Perluſtrìren, v. l. — genau durchſehen.
†Perm, türk. Uferkahn, Ueberfahrtſchiffchen (in Conſtantinopel).
„Per majòra, l. — durch Stimmenmehrheit.
„Permanènt, v. l. — bleibend, dauernd, fortwährend, fortdauernd.
„Permanènz, v. l. — Fortdauer, Beſtand, Fortwährung.
„Permanìren, v. l. — fortdauern, fortwähren, verbleiben, fortbeſtehen, von Beſtand ſeyn.
†Perme, was Perm.
„Permeàbel, v. l. — durchgänglich, durchdringlich.
„Pèrmeabilität, v. l. — Durchdringlichkeit.
„Permeatiòn, v. l. — Durchgang, Durchdringung (bei Miſchung flüſſiger Körper).
„Per me licet, l. — ich erlaube es, ich kann es geſchehen laſſen.
†Pèrmes, was Peramidia.
„Per mèſe, it. — für, auf den Monat.
††Permeſſiden, v. l. Bewohnerinnen des Fluſſes Permeſſus an dem Götter- und Dichter-berge Helikon (Beiname der Muſen).
††Permèſſus, l. Name eines Fluſſes an dem Berge Helikon in Theſſalien, deſſen Ufer nach der Fabel von den Nymphen oder Muſen bewohnt waren.
„Per mille, l. — für Tauſend, vom Tauſend.
„Permiß, v. l. — Erlaubniß, Bewilligung, Zulaſſung.
„Permißgeld, v. l. — Wechſelgeld (Gegentheil vom Umlaufgeld; ſ. Current).
„Permiſſiòn, v. l. — Erlaubniß, Geſtattung, Bewilligung, Genehmigung, Zulaſſung.
„Permiſſive, l. — erlaubnißweiſe, bewilligungsweiſe ꝛc.
„Permiſſu ſuperiòrum, l. — mit Erlaubniß der Obern.
„Permittìren, v. l. — erlauben, geſtatten, bewilligen, genehmigen, zulaſſen.
„Permittirter, v. l. — Beurlaubter.

„Per mòdum, l. — vermittelſt.
„Per mòdum actiònis, l. — vermittelſt einer Klage.
„Per mòdum dèlegatiònis, l. — vermittelſt Uebertragung, =Auftrags.
„Per mòdum èxceptiònis, l. — vermittelſt einer Einwendung, Ausnahme, Einrede.
„Permutàbel, v. l. — tauſchbar, vertauſchbar.
„Permutànt, v. l. — Tauſcher, Tauſchtreffer.
„Permutatiòn, v. l. — 1.) Umtauſchung, Vertauſchung, Wechſel; 2.) Verſezung.
„Permutàtio quantitàtum, l. — Größen=verſezung, =verwechſlung (wie oft dieſelben verändert werden können, z. B. im Loosſpiel).
„Permutìren, v. l. — tauſchen, vertauſchen, wechſeln, umtauſchen.
„Pernegìren, v. l. — gänzlich leugnen.
„Perniciös, v. l. — ſchädlich, nachtheilig, verderblich, bös, gefährlich.
„Pernoctànt, v. l. — Uebernachter.
„Pernoctìren, v. l. — übernachten.
„Pernòptera, was Perknòptera.
„Per òbitum, l. — durch Todesfall.
„Per oblìquum, l. — 1.) durch Schleichwege; 2.) durch einen Dritten, mittelbar.
„Per òmnes pàſſus et inſtàntias, l. — durch alle Gerichtsſtellen, Behörden.
„Peròne, v. gr. — Fußröhre, Schienbeinröhre, Wadenbein.
„Peroratiòn, v. l. — 1.) öffentliche Rede; 2.) weitläufige Standrede; 3.) prahleriſches, ſchwülſtiges Gewäſche.
„Perorìren, v. l. — 1.) öffentliche Rede halten; 2.) den Standredner machen; 3.) hochweg ſprechen, ſchwallworten.
„Per ornamènto, it. — 1.) zur Zierde; 2.) zum Schein.
„Per pèdes (apoſtolòrum), l. — zu Fuße (nach Heilsbotenart).
„Perpendikel, v. l. — 1.) Senk=, Scheidel=linie; 2.) Bleiſenkel, Senkblei, Blei=gewicht, =wage, Sezwage, Loth, Richtblei, Bleiſchnur; 3.) Schwunggewicht, Unruhe.
„Perpendìkeluhr, v. l. — Gewicht=, Hang=, Schwing=uhr.
„Perpendikulär, làr, v. l. — ſenkrecht, lothrecht, bleirecht, wag=, winkel=recht, ſchnurgleich.
„Perpendikulàrlinie, v. l. — ſenkrechte Linie, Scheidellinie.
†Perpetuàne, l. port. Dauerzeug, Kaiſerſarſche (Name eines gekipperten ſehr ſtarken Wollenzeugs aus Portugal).
„Perpetuatiòn, v. l. — beſtändige Dauer, Fortſezung.
„Pèrpetuel, l. fr. — 1.) immerwährend, unaufhörlich, beſtändig; 2.) Immerblümchen; 3.) ††Name eines Wollenzeugs für alle Jahrszeiten.
„Perpetuìren, v. l. — immerwähren, von Beſtand, unaufhörlicher Dauer ſeyn.
„Perpetuìrlich, v. l. — immerwährend, unausgeſezt ꝛc.
„Perpètuum mòbile, l. — 1.) immerwährende Bewegung, =Unruhe, ewiger Selbſtbeweger; 2.) ††Name eines dieſer Art in Neufchatel 1815 von einem Franzoſen erfundenen Werkes; 3.) munteres, lebhaftes Geſchöpf.
„Perpètuum ſilèntium, l. — beſtändiges, ewiges Stillſchweigen.
„Perplèx, v. l. — beſtürzt, verwirrt, betretten, verlegen, unſchlüſſig, rathlos, verwickelt, angſtvoll ꝛc.
„Perplexität, v. l. — Beſtürzung, Verlegenheit, Verwirrung, Betrettenheit, Unſchlüſſigkeit.
„Per pòſta, l. it. — mit der Sendfuhr, durchs Sendamt, durch die Sende.
„Per procùra, l. it. } — durch
„Per procuratiònem, l. } Beſorgung, Auftrag, Bevollmächtigung.
„Perquirìren, v. l. — unterſuchen, erforſchen, nachfragen, ausforſchen.

„Perquiſitiòn, v. l. — Unterſuchung, Nachforſchung ꝛc. (gerichtliche).
„Per renommeh, ſ. Par renommée.
„Per ricàpito, it. — durch Zuſtellung, Ablieferung.
„Per riſum multum dèbes cognòſcere ſtultum, l. — am vielen Lachen erkennt man den Narren.
„Perrük, ke, ſ. Perruque.
„Perrückenmacher } ſ. Perruquier.
„Perrütieh }
„Perruque, fr. — Haar-haube, -müze, Hazel, Haarrichte.
„Perruquier, fr. — Haar-kräusler, -müzler, Hazler, Haarrichter.
„Per ſàldo, it. — an, für, als Ueberſchuß, Guthaben (nach gegenſeitig geſchloſſener Rechnung).
„Per ſàltum, l. — 1.) durch einen Sprung, durch Ueberſpringung, Uebergehung (eines Dritten); 2.) übereilt, überſprungen.
†Perſan, perſ. fr. Balkenträger, (Baukunſt).
„Perſch, ſ. Perche.
„Perſche, ſ. Perchée.
„Perſcribìren, v. l. — überſchreiben, aufſchreiben ꝛc.
„Perſcrutatiòn, v. l. — Erforſchung, Nachſuchung, Nachforſchung.
„Perſcrutiren, v. l. — erforſchen, nachſuchen, nachforſchen.
„Per ſe, l. — für ſich, von ſelbſt, für ſich ſelbſt.
„Perſecutànt, v. l. fr. — zudringlich, läſtig, überläufig.
„Perſecutiòn, v. l. — 1.) Verfolgung, Nachſtellung; 2.) Zudringlichkeit, Ueberläufigkeit, Ueberlaufen.
„Perſecutiren, was Perſequiren.
„Perſecùtor, l. — 1.) Verfolger, Nachſteller; 2.) zudringlicher, läſtiger, beſchwerlicher, überläufiger Menſch.
„Per ſèdes, l. — durch den Stuhlgang.
„Perſequiren, v. l. — 1.) nachſtellen, nachſezen, verfolgen; gerichtlich fahnden, nachſpähen; 2.) dringen, treiben, überlaufen, keine Ruhe laſſen.

††Pèrſeus, gr. Sohn des Jupiters und der Dànae; tödtete unvorſichtigerweiſe ſeinen Großvater Acriſius, König der Argiver, mit einer Wurfſcheibe, ſo wie Medùſa, eine der Gorgònen, mit einem nach der Fabel vom Vulkan erhaltenen diamantenen Schwert, und hatte Andròmeda, die Tochter des Kepheus, welche er dem Rachen eines Seeungeheuers entriß, zur Gemahlin. Er war auch einer der Argonauten, welche mit Jaſon nach Colchis fuhren ꝛc.
„Perſeveranz, v. l. — Ausdauer, Beharrlichkeit, Ausharrung.
„Perſeveriren, v. l. — ausdauern, beharren, ausharren, beſtehen auf etwas.
†Pèrſico, perſ. it. Pfirſich-geiſt, -branntwein.
„Perſiflage, fr. — Auspfeifung, Auszischung, Lächerlichmachung, Höhnerei, Spötterei.
„Perſiflaſch, ſ. Perſiflage.
„Perſifleur, fr. — Auspfeifer, Auszischer, Spötter, Spottgeiſt.
„Perſifliren, v. fr. — auspfeifen, auszischen, höhnen, verſpotten ꝛc.
„Perſiflör, ſ. Perſifleur.
††Perſiſche Ordnung, bei welcher Balkenträger (das Gegentheil von Chariatiden) an den Säulen oder ſtatt der Säulen angebracht ſind.
„Perſiſtenz, v. l. — Beſtand, Beharrung, Verbleibung.
„Perſiſtiren, v. l. — beharren, verbleiben, auf etwas beſtehen.
†Perſönlich, v. l. ſelbſtweſentlich, in eigener Perſon.
†Perſòn, v. l. 1.) Menſchenbild; 2.) Vernunftweſen, Selbſtweſen; 3.) Menſch, Mann, Einzelweſen, -menſch; 4.) Rang, Würde, Stelle, Rolle.
„Perſòna infàmis, l. — ehrloſe Perſon.
†Perſonàl, v. l. einzelweſentlich, eigen-, ſelbſt-weſentlich.
„Perſonàle, l. — Menſchen-zahl, -beſtand, -betrag, Geſellſchaft, Verein.
„Perſonàlgläubiger, v. l. — Hand-

gläubiger (der kein Unterpfand hat).

„Perſonälien, v. l. — 1.) Menſchenangelegenheiten, Lebensumſtände; 2.) Menſchenschilderungen; 3.) Zukommlichkeiten, Eigenthümlichkeiten; 4. Anzüglichkeiten.

††Perſonaliſt, v. l. Reichsritter, der keine unmittelbaren Güter hat).

„Perſonalität, v. l. — 1.) Selbſtweſenheit, Ichheit; 2.) Eigenthümlichkeit; 3.) Anzüglichkeit.

„Perſonäliter, l. — 1.) ſelbſtweſentlich; 2.) in eigener Perſon.

„Perſonälſteuer, v. l. — Kopfſteuer.

„Perſonälzoll, v. l. — Leibzoll.

„Perſöna miſerábilis, l. — mitleidswürdiger Menſch, Elender.

„Perſöna pública, l. — 1.) öffentliche Perſon; 2. Amtspflichtiger, Beamter; 3.) Urkundenſchreiber.

„Perſöna ſuſpecta, l. — verdächtige Perſon.

„Perſonification, v. l. — Perſönlichung, Menſchendichtung, Vermenſchlichung, Menſchendarſtellung (von Thieren und lebloſen Dingen).

„Perſonificiren, v. l. — als Menſchen, Vernunftweſen vorſtellen, menſchen-dichten, -verſinnlichen, perſönlichen.

„Perſonnage, l. fr. — 1.) Menſch, Mann; 2.) Bild -, Stük von Menſchen (im verächtlichen Sinn); Rolle, handelnde Perſon ꝛc.

„Perſonnaliſiren, v. l. fr. — anzüglich ſeyn, frech ſchildern, Anzüglichkeiten ſagen.

„Perſonnaſch, ſ. Perſonnage.

„Perſonnel, l. fr. — einzelweſentlich, ſelbſtweſentlich, perſönlich ꝛc.

„Perſonnellement, l. fr. — ſelbſtweſentlich, in eigener Perſon, perſönlich.

„Perſonnell'man, ſ. Perſonnellement.

„Per ſörtem, l. — durchs Loos.

„Perſpectiv, v. l. — 1.) Kleinſeerohr, -fernrohr, holländiſches Fernglas; 2.) Fern-ſicht, -darſtellung.

„Perſpective, v. l. — 1.) Fernſchau, -ſicht, -ſchein; 2.) Ausſicht, Anblik; 3.) Ferndarſtellung-, Fernſicht-kunſt, Fernſchein-lehre, -wiſſenſchaft.

„Perſpectiviſch, v. l. — 1.) fernſichtig, -ſchaulich, fernſcheinig; 2.) fernſicht-künſtlich, -lehrig, -wiſſenſchaftlich.

„Perſpectivmahler, v. l. — Fernſicht-, Fernbild-, Fernſchau-mahler.

„Perſpectivzeichnung, v. l. — Fernſicht-, Fernbild-, Fernſchau-zeichnung.

„Perſpicacität, v. l. — Scharfſicht, Scharfſinn.

„Perſpiciren, v. l. — einſehen, deutlich erkennen, faſſen, begreifen.

„Perſpicue, v. l. — deutlich, klar.

„Perſpicuität, v. l. — Deutlichkeit, Faßlichkeit, Klarheit, Verſtändlichkeit.

„Perſpirabel, v. l. — ausdünſtbar.

„Perſpiration, v. l. — Ausdünſtung.

„Perſpiriren, v. l. — ausdünſten.

„Perſuadiren, v. l. — überreden, zu etwas bewegen, überzeugen.

„Perſuáſio doloſa, l. — argliſtige Ueberredung.

„Perſuaſion, v. l. — Ueberredung, Ueberzeugung.

„Perſuaſorien, v. l. — Ueberredungs-gründe, -mittel, -künſte, -kniffe (bei unlautern Abſichten).

„Per ſúb et obreptiónem, l. — durch Erſchleichung.

„Pert, ſ. Perte.

„Perte, fr. — 1.) Verluſt, Schaden; 2.) Verderben, Untergang; 3.) Einbuße, Abgang; 4.) ††Name einer Art franz. Hänfentuchs.

„Perterriren, v. l. — erſchrecken, in Furcht ſezen.

„Per tertium, l. — durch einen Dritten ꝛc.

„Per teſtamentum, l. — durch lezte Willenserklärung.
†Pertica, it. Jauchert.
„Pertinacität, v. l. — Hartnäkkigkeit.
„Pertinent, v. l. — treffend, ſchiklich zur Sache gehörig.
„Pertinenzien, v. l. — Zugehörden, Zugehörungsſtücke (ſ. auch Appertinenzien).
„Per transactiònem et ceſſiònem, l. — durch Vergleich und Abtrettung.
„Pertuis, fr. — 1.) Loch, Oeffnung; 2.) Meerenge.
„Perturbation, v. l. — 1.) Beunruhigung, Störung; 2.) Beſtürzung, Verwirrung ꝛc.
„Perturbàtor, l. — Störer, Unruhſtifter.
„Perturbiren, v. l. — 1.) beunruhigen, ſtören; 2.) verwirren, beſtürzen.
„Perturbirt, v. l. — beunruhigt, verwirrt ꝛc.
„Per tùrnum, l. — nach der Reihe, abwechſelnd.
„Pertwi, ſ. Pertuis.
††Perugini, v. it. (Perutſchini) Name eines farbigen Wollenzeugs aus Gera in Sachſen.
†Peruvienne, amr. fr. Kehr-, Wend-zeug (gezogener und geblümter Seidenzeug aus Frankreich).
„Pervers, v. l. — 1.) verkehrt, verdorben; 2.) unartig, muthwillig.
„Perverſiòn, v. l. — Verkehrung, Verderbung ꝛc.
„Perverſität, v. l. — 1.) Verkehrtheit, Verdorbenheit; 2.) Unart, Muthwillen, Bosheit.
„Pervertiren, v. l. — 1.) umſtoßen, verkehren, verderben, verführen; 2.) widerrechtlich handeln.
„Perveſtigatiòn, v. l. — Erforſchung, Ausſpürung, Ausfundſchaftung.
„Perveſtigiren, v. l. — nachforſchen, erforſchen, nachſpüren, Nachfrage halten.
„Per viam, l. — auf dem Wege, vermittelſt.
„Per viam actiònis, l. — mittelſt Klage.
„Per viam appellatiònis, l. — mittelſt Anrufung (eines Obergerichts).
„Per viam exceptiònis, l. — mittelſt Einrede, Einwendung, Ausflucht.
„Per viam ſupplicatiònis, l. — durch Bittſchrift, vermittelſt ſchriftlicher Eingabe.
„Pervigilien, v. l. — nächtliche Andachten, Nachtgottesdienſt.
„Pervolviren, v. l. — durchblättern, durchſuchen.
„Per vòſtro (wòſtro), it. — für euere (Rechnung).
„Per vòta majòra, l. — durch Stimmenmehrheit.
Pervulgatiòn, v. l. — Verbreitung, Ruchtbarmachung.
„Pervulgiren, v. l. — verbreiten, ausbreiten, ruchtbar machen.
„Perzentig, v. l. — behundert.
„Pes, l. — 1.) Fuß; 2.) Reim-, Vers-laut, Reim-, Vers-fuß.
„Peſàd, ſ. Peſade.
„Peſade, fr. — Aufrichtung, ruhiges Aufheben, Bäumung (der Vorderfüße eines ſchulgerechten Pferds).
††Peſan, it. — fr. ſ. Peſant 3.
„Peſant, it. fr. — 1.) gewichtig, vollwichtig; 2.) ſchwer, ſchwerfällig, unbehilflich, plump; beſchwerlich, läſtig, drückend, ſchläfrig, unbeholfen, verdrießlich, langſam, langweilig; 3.) ††Name einer Gattung gelber und grüner Glasperlen.
„Peſce, it. — 1.) Fiſch; 2.) ††Name einer indiſchen Kupfermünze.
„Peſche, ſ. Peſce.
„Peſchito, ſyr. — reine, unverfälſchte Ueberſezung (der neuen Bundesſchriften.
†Peſchwa, marr. Oberhaupt, Herr, Fürſt (der Maràtten).
„Peſo, it. ſpan. — 1.) Gewicht, Laſt; 2.) ††Name einer ſpaniſchen Rechenmünze, die ſich zu einem Ducaten wie 6 zu 5 verhält, ſo daß 5000 Peſo 6000

Dukaten ausmachen; 3.) $\frac{1}{50}$ einer Mark Golds.
††Peſo d'òtto, it. ſpan. Name einer Silbermünze zu 1 Thaler 6 — 8 Groſchen.
††Peſo douro, ſpan. Thaler zu 2 fl. 24 kr. (ſ. auch Pezzo dùro).
††Peſos, ſpan. Name einer Silbermünze zu etwa 15 kr.
††Peſſa, was Pecha.
„Peſſime, l. — ſehr ſchlecht, aufs ſchlimmſte.
†Peſt, v. l. Schwerübel, ſchwere Noth.
„Peſtilentiàrius, l. — Peſtprediger, Siechenpfarrer.
†Peſtilènz, v. l. was Peſt.
†Peſtilenziàliſch, v. l. 1.) ſchwerübelig; 2.) ſchwerübelbringend, vergiftend, tödtend.
†Pèta, l. Gebetsgöttin (welche nach der heidniſchen Fabellehre die Gebete den Göttern vortrug).
„Petalìniſch, v. gr. — blatt-, blumenblatt-ähnlich.
†Petaliſm, gr. l. Blättergericht (ehemals in Syrakùs üblich, und dem Oſtraciſm oder Scherbengerichte der Athenienſer ähnlich).
†Petalite, v. gr. Blätter-erz, -geſtein (röthlich oder weißgrau, aus Schweden).
„Petàlium, gr. l. — Blätter-, Narden-balſam.
„Petalokèren, v. gr. — Kerbthiere mit blätterigen Fühlhörnern, Blätterfühlſpizer.
„Petaloſòm, v. gr. — Bandfiſch.
„Petalurg, v. gr. — Blechmünzer.
„Petaminàrius, ſ. Petominàr.
„Pet-an-lär. ſ. Pêt en l'air.
„Petàrde, v. fr. — 1.) Thorbrecher, Sprenghut, Spreng-büchſe, -ſtük; 2.) Schlagſchwärmer, Froſch.
„Petarde, chinèſiſche, v. v. — Tafelſchwärmer, Zimmerſchwärmer.
„Petaſite, v. gr. — Schirmhutkraut, Peſtwurz.
„Pètaſus, gr. l. — Helmhut, Schirm-, Sommer-hut (mit einem Stilp).
„Petauriſt, v. gr. l. — Schaukler, Luftſchwinger.
„Petaurum, gr. l. — Schaukel-, Schwung-ſpiel.
„Petechen } „Petecken } „Peteſchen } v. l. it. fr. — 1.) Stichflecken; 2.) Stich-, Blutflecken-fieber (wobei der Ausſchlag den Laus- oder Floh-ſtichen ähnlich ſieht).
„Petemuche, fr. — Wergſeide.
„Pêt-en-l'air, fr. — Schlafröckchen.
„Petent, v. l. — Anſucher, Bittſteller.
„Petèntis ſùmtibus, l. — auf Koſten des Anſuchers, Bittſtellers.
„Pètere lìcet, l. — Bitten iſt erlaubt.
††Pètermànnchen, v. gr. l. Kupfermünze in Aachen zu 1 Kr.
††Peter Sìmenes, ſ. Petrus Ximenes.
„Petì Burgònj, ſ. Petit Bourgogne.
„Peti grì, ſ. Petit gris.
„Petillant, fr. — ſchäumend, perlend, ſprudelnd.
„Petilljan, ſ. Petillant.
„Petilljiren, rend, ſ. Petilliren, Petillirend.
„Petilliren, v. fr. — perlen, ſchäumen, ſprudeln.
„Petillirend, was Petillant.
„Peti lù, ſ. Petit loup.
„Peti mäter, ſ. Petit maître.
„Pètinet, fr. — Spizenſtickerei, durchnähte Arbeit.
„Petinotheologie, v. gr. — geiſtliche Vögelbetrachtung.
„Peti-pie, ſ. Petits pieds.
„Petiren, v. l. — begehren, bitten, nachſuchen, bittſchriftlich einkommen.
„Petiſchrift, ſ. Petitſchrift.
†Petit Bourgogne, fr. geringer Burgunder.
„Petite maîtreſſe, fr. — Süßchen, Abſprecherin.
„Petit Fractur, v. fr. l. — Kleinbruchſchrift.
„Petit gris, fr. — Veh (ſ. dieſes Wort).

„Petitiòn, v. l. — Bitte, Geſuch, Bittſchrift, Anbringen.
„Petitionär, v. fr. — Anſucher, Bittſteller.
„Petitiònsrecht, v. l. — Bitt-, Geſuch-, Anbringens-recht.
„Petitio principii, l. — Grund-vermiſſungs-, Fehlſaz-ſchluß (wo der Beweis auf einem unerwieſenen, fehlerhaften und ſtrittigen Saz beruht).
„Petit loup, fr. — 1.) Kleinwolf; 2.) Halb-mumme, -mummbild.
„Petit mätreß, ſ. Petite maîtreſſe.
„Petit maître, fr. — 1.) Süßling, Schönmännchen, Stuzer; 2.) alter Kupferſtich (von vorzüglicher Arbeit).
„Petitòrium, l. — Anſpruchs-klage, Beſiz-, Eigenthums-klage.
„Petitſchrift, v. fr. — Klein-ſchrift, -druk.
„Petits pieds, fr. — kleines Federwildbrät.
„Petitum, l. — Geſuch, Begehren, Verlangen.
„Petitzeile, v. fr. — Kleinzeile.
„Pet'müſch, ſ. Petemuche.
„Petominär, v. gr. — Flug-, Luft-ſpringer.
††Petong, chin. Name einer Art Genſelerde oder Weißkupfer aus China.
„Petrefákt, v. gr. l. — Stein-gebilde, -gewächs, -anſchuß.
„Petrificatiòn, v. gr. l. — Verſteinerung, Steinverhärtung.
„Petrificiren, v. gr. l. — verſteinern, ſich zu Stein verhärten, in Stein verwandeln.
„Petrificirt, v. gr. l. — verſteinert, zu Stein verhärtet.
†Petriner, v. gr. Weltgeiſtlicher.
„Petrográphiſch, v. gr. — ſteinbeſchreibend, ſteinſchriftlich.
„Petròleum, gr. l. — Steinöl, Bergöl.
††Petrònio, gr. it. Name einer bologneſiſchen Münze zu etwa 3 Pauls oder 45 Kr.
„Petropharynx, gr. — Schlafbein- und Schlund-fleiſchknote, -muſkel.
„Petroſalpingopharynx, gr. — Griffel- und Schlund-fleiſchknote.
„Petroſalpingoſtàphyle, v. gr. — Schnetter- (Trompeten) und Zäpfleins-fleiſchknote.
„Petroſelinum, gr. l. — Stein-eppich, -ſeleri, Peterling.
„Petroſtaphyle, v. gr. — Zäpfleinsfleiſchknote.
††Petro-Ximenes, ſpan. herrlicher ſpaniſcher Wein, der durch einen Holländer dieſes Namens vom Rhein nach Spanien verpflanzt wurde.
„Petto, it. — Bruſt, Herz, Sinn.
„Petto, in, it. — im Sinn, für ſich.
„Petulánt, v. l. — muthwillig, ungeſtümm, ausgelaſſen, hohnſprecheriſch.
„Petulánz, v. l. — Muthwille, Ausgelaſſenheit, Ungeſtümm, Hohnſprecherei.
††Pètum, amr. Name der Schnupfkraut- oder Rauchkraut-pflanze auf der Inſel Tabago (hienach ſollte ſtatt Rauch- oder Schnupftabak (welches leztere von Tabago herkommt) mit Recht Schnupf- oder Rauch-petum geſagt werden).
††Petumiren, v. d. ſo viel als rauchen oder ſchmauchen.
„Pètum òptimum, amr. l. — beſter Petum.
††Petunt-ſe, chin. Name einer Genſelerde, oder Böttger, von weißlicher Farbe, körnig oder blätterig, woraus Genſelgeſchirr (Porcellain) gemacht wird.
††Petunze, was Petunt-ſe.
„Peu à peu, fr. — nach und nach, allmählich.
„Peuille, fr. — Erz-, Silber-, Gold-ſtükchen (zum Probiren).
„Peucèdanum, gr. l. — Haarſtrang, Schnäbelwurz.
„Peupliren (ſich), v. fr. — 1.) bevölkern; 2.) ſich vermehren; 3.) mit Brut beſezen; 4.) Riegelhölzer einſezen; 5.) viele Bilder anbringen (auf einem Gemählde).
„Peut-être, fr. — vielleicht.
„Pey d'wò, ſ. Pays de vaux.

††Peyßes, was Pècha.

„Pezita, gr. l. — Becherſchwamm, Napfmorchel.

†Pèzza (della ròſa), it. Thaler, Roſenthaler von 1 fl. 52 kr. bis 2 fl. 2 kr.

†Pèzza di Spàgna (o Spània), it. ſpaniſcher Thaler (was Pezzo duro).

„Pezzicaròlo, it. — Fetthändler (der in Unteritalien mit Spek, Schmalz, Schinken ꝛc. handelt).

†Pezzo dùro, it. 1.) hartes Stük; 2.) ſpaniſcher Thaler (zu etwa 2 Gulden 24 — 30 Kreuzer).

†Pfalz, v. l. 1.) Hoflager (eines ehemaligen teutſchen Kaiſers oder Königs); 2.) Hofgebiet, Kaiſer-, Königsgebiet (jezt das Baieriſche am Rhein); 3.) Rathhaus.

†Pfalzgraf, v. l. 1.) kaiſerlicher oder königlicher Hofrichter (vom Hoflager oder Hofgebiete eines teutſchen Königs oder Kaiſers); 2.) Hofgraf; 3.) kaiſerlicher oder königlicher Bevorrechteter (gewiſſe Würden zu ertheilen, Dichter zu krönen, uneheliche Kinder für rechtmäßige zu erklären ꝛc.)

„Pfiffìcus, — Schlaukopf.

†Pfläſter, v. gr. 1.) Knettung, Aufſtrich; 2.) Heiltaig.

„P. go. go. ſ. Per gràto governo.

††Phädra, gr. Tochter des Königs Minos und der Paſiphae von Kreta, Gemahlin des Theseus; brachte ſich aus Liebe zu ihrem Stiefſohn Hippolytus, der um ihretwillen wegen angeſchuldigter Entehrung von Theseus getödtet wurde, ums Leben.

„Phäkàſion, gr. — 1.) Bauernſtiefel; 2.) Halbſtiefel (der Alten).

„Phänomèn, v. gr. — 1.) Erſcheinung, Naturbegebenheit, Lufterſcheinung, Luftzeichen; 2.) Sinnenweſen, ſinnlicher Gegenſtand.

„Phänomenologie, v. gr. — Erſcheinungslehre (von den Krankheiten).

†Phaëton, gr. 1.) Sonnenſohn (Sohn der Sonne oder des Apollo und der Klymene; erbat ſich von ſeinem Vater die Erlaubniß, für Einen Tag den Sonnenwagen führen zu dürfen; als er dieſelbe erhielt, kam er, des Fuhrweſens unerfahren, nach der Fabel der Erde zu nahe, daß ſie zu brennen anfieng, worauf er von Jupiter durch einen Bliz vom Wagen geworfen, und in den Pofluß in Oberitalien geſchleudert wurde); 2.) Sonnenwagen, Luftwagen, Schirmwagen, Schwimmer.

†Phaëtontiàden, v. gr. Schweſtern des Phaeton, welche, da ſie den traurigen Tod ihres Bruders zu ſehr beklagten, in Erlenbäume, nach andern in Pappeln, verwandelt wurden. Sie heiſſen auch Heliàden, als Töchter der Sonne oder des Apollo ꝛc.

„Phagedäne, v. gr. — 1.) Gefräßigkeit mit Erbrechen verbunden; 2.) Geſchwürfraß.

„Phagedäniſch, v. gr. — freſſend, durchfreſſend, ätzend, durchbrennend.

†Phageſien, v. gr. — Schmauſe, Tafelfeſte (dem Bacchus zu Ehren angeſtellt).

†Phajòfne, v. jap. Luſtkahn (der Japaneſer zu Luſtfahrten).

„Phakèlie, v. gr. — Linſenkraut.

„Phakite, v. gr. — Linſenſtein.

„Phakoide, v. gr. — Augenlinſe.

„Phakòſe, v. gr. — ſchwarzbrauner Augenflek.

„Phakòte, v. gr. — Linſenmeiſel (Wundarzneikunſt).

†Phaläne, v. gr. 1.) Nachtſchmetterling (Gattungsname); 2.) Lichtſchwärmer (Schmetterling, der um die brennenden Kerzen fliegt); 3.) Leuchtkäfer, Johanniswürmchen.

„Phalakròſe, v. gr. — 1.) Kahlheit; 2.) Haarausfallen.

„Phalàne, v. gr. — Kahlort, Oedplaz (Forſtweſen).

†Phalànger, v. gr. Beutelthier (mit langen Fußwurzelknochen; ſ. auch Kuskus).

„Phalàngoſis, gr. — Augenhaarübel, eingebogene Augenliederhaare.

„Phálanx, gr. — 1.) Finger-theil, -ſtük (zwiſchen zwei Gelenken), Gleich, Fingerglied; 2.) Kernſchaar, Standſchaar, Standheer (Schaar von 8000 Mann bei den alten Macedoniern unter Alexander dem Großen); 3.) Schiffsbalken, -ſparren, Unterlagbalken ꝛc.; 4.) Erdſpinnenkraut, Zaunblume, weiſſer Wiederthon; 5.) Geviert-ſtellung, -ſchlachtordnung; 6.) Wagbalken; 7.) Afterſpinne.

††Phálaris, gr. Name eines ehemaligen Königs der Agrigentiner in Sicilien (wegen ſeiner Grauſamkeit bekannt).

††Phalariſm, v. gr. 1.) nach den Grundſäzen und der Handlungsweiſe des agrigentiſchen Königs Phálaris; 2.) grauſame Regierung; 3.) Quálung, Peinigung, Folter.

„Phalaròpe, v. gr. — Sturm-ſegler, -kibiz (Seevogel oder Schnepfenart mit Taucherfüßen).

††Phalérner Wein, v. gr. l. Name eines Weins von beſonderer Güte, der in dem fruchtbaren Campanien, und beſonders in der Gegend des jezigen Terracina gewonnen, und von Horaz beſungen wurde.

††Phaléukiſcher Vers, Name einer Versart zu 5 Füßen, nemlich 1 Gleichſchreiter (— — Spondäus), 1 Hüpfer (— ⌣ ⌣ Dactylus), und 3 Radläufern (— ⌣ Trochäus) nach dem Erfinder dieſer Versart, Phalaikos, genannt; z. B. Hochmuth ſtrafet ſich ſelber durch Verachtung).

†Phálliſche Feſte, v. gr. Mannsgliedfeſte (dem Priap zu Ehren angeſtellt, wobei Bilder von männlichen Gliedern an die Tyrſusſtäbe gebunden wurden).

†Phallophór, v. gr. Mannsgliedträger (bei Priapsfeſten, ſ. auch Phállus).

„Phallorrhagie, v. gr. — Mannsgliedblutfluß.

†Phállus, gr. l. Mannsgliedbild (das man bei den Priapus-, Bacchus- und Oſiris-feſten an Tyrſusſtäben trug).

„Phanerogáme, v. gr. — Offengeſchlechtspflanze.

„Phanerogamie, v. gr. — Geſchlechtstheil-offenheit, -ſichtbarkeit, Offengeſchlechtheit (bei gewißen Pflanzen).

„Phanerogámiſch, v. gr. — geſchlechtstheil-offen, -ſichtbar, offengeſchlechtig.

†Phanſegár, hind. Räuber, Mörder (im mittäglichen Theil von Hindoſtan).

†Phantaſiáſten, v. gr. Scheinkörperannehmer (Irrlehrer des 2ten Jahrhunderts, welche Chriſtus nur einen Scheinkörper beilegten. Einer der vorzüglichſten hieß Saturninus, der zugleich ſieben Weltſchöpfer ꝛc. annahm. Sonſt werden auch darunter die ſogenannten Gnoſtiker und Doceten verſtanden).

„Phantaſie, v. gr. — 1.) Einbildungskraft, Dichtungsvermögen; 2.) Einbildung, Träumerei, Laune, Grille, Hirngeſpenſt, Wahnwiz; 3.) Launenſtük (in der Mahlerei); 4.) Launenſpiel, Tondichtung; 5.) Sinnanſicht, Geſchmak.

„Phantaſiren, v. gr. — 1.) dichten; 2.) Geſichte ſehen, träumen, irre reden; 3.) tondichten; 4.) nach der Einbildungskraft arbeiten, mahlen ꝛc.

„Phantaſirer, v. gr. — Tondichter ꝛc.

„Phantaſkóp, v. gr. — Zauberſchau, -leuchte.

„Phántaſma, gr. — Geſpenſt, Schrekbild.

„Phantaſmagorie, v. gr. — Geſpenſter-vorſtellung, -einführung, -erſcheinungsſpiel (in dunkeln Gemächern durch Gläſervorrichtungen ꝛc.)

„Phantaſmoſkóp, v. gr. — Geſpenſter-ſchau, -ſchauwerkzeug, -triebwerk (in London 1808 erfunden).

„Phántaſos, gr. — Traum-kind, -engelchen, -geiſtchen (das nach

der Fabel unbelebte Dinge im Traume vorhält).
„Phantáſt, v. gr. — Schwärmer, Träumer, überſpannter Kopf.
„Phantaſterei, v. gr. — Schwärmerei, Träumerei.
„Phantáſtiſch, v. gr. — ſchwärmeriſch, überſpannt, ſeltſam, abenteuerlich, eingebildet, wunderlich ꝛc.
„Phantòm, v. gr. — 1.) Blendwerk, Truggeſtalt, Schatten, Geſpenſt, Grille, Einbildung; 2.) Entbindungsdocke, Hebammenpuppe, Geburtsweiſer (künſtliches Tragbild zum Unterricht in der Geburtshilfe).
††Pháramund, Name eines alten franz. Königs und einer franz. Münze.
†Pháraonſpiel } v. egypt. Bank-, †Phároſpiel } Ruf-ſpiel.
†Phariſäer, v. hebr. 1.) Abgeſonderter, Sonderling; 2.) Werkheiliger, Scheinfrommer, Heuchler; 3.) Sazungsfreund, Geſezverfechter (ein, bei den Juden eben ſo eifriger als ſcheinheiliger Anhänger an das moſaiſche Geſez und an menſchliche Sazungen; die Gelehrten dieſer Sonderlinge hießen Schriftgelehrte; alle heutigen Juden, auſſer den wenigen Karräern, ſind ihren Lehrmeinungen und Sazungen zugethan).
†Phariſäiſch, v. hebr. 1.) ſonder; 2.) ſcheinheilig, gleißneriſch.
„Phariſäiſm, v. hebr. l. — 1.) Sonderheit; 2.) Scheinheiligkeit, Gleißnerei.
„Pharmacèute (keute), v. gr. — Arznei-kenner, -bereiter.
„Pharmacèvtik (kèvtik), v. gr. — 1.) Arzneikenntniß; 2.) Arzneibereitungskunſt.
„Pharmacèutiſch (kèvtiſch), v. gr. — arzneikünſtleriſch; arzneilich.
„Pharmacie (kie), gr. fr. was Pharmaceutik.
„Phármacum, gr. l. — 1.) Heiltrank; 2.) Gift.
„Pharmakochimie, v. gr. — arzneiliche Scheidekunſt.
„Pharmakolite, v. gr. — Giftſtein.
„Pharmakologie, v. gr. — Arzneibereitungs-, Arzneimittel-lehre.
„Pharmakològiſch, v. gr. — arzneimittellehrig.
„Pharmakomanie, v. gr. — Heilmittelſucht, Arzneiwuth, Arzneiverſchreibungsſucht.
„Pharmakopöje, v. gr. — Arzneivorſchriftbuch, Arzneibereitungsbuch.
„Pharmakopòle, v. gr. — Arznei-händler, -krämer.
„Pharmakopoſie, v. gr. — Arzneitrank, Kräuterabſud.
„Pharmakothèke, v. gr. — Arznei-kaſten, -ſchrank-, Haus-, Reiſe-arzneikiſtchen.
„Pharmakotribe, v. gr. — Arznei-ſtoßer, -miſcher, -krämer.
„Phàro, rus, gr. it. l. — Seeleuchte, Leuchtthurm.
†Pharòſne, was Phajòſne.
„Pharyngographie, v. gr. — Schlundbeſchreibung.
„Pharyngogràphiſch, v. gr. — ſchlundbeſchreibend.
„Pharyngologie, v. gr. — Schlundlehre.
„Pharyngològiſch, v. gr. — ſchlundlehrig.
„Pharyngopalatìniſch, v. gr. — zum Schlund und Gaumen gehörig.
„Pharyngoſtaphylìniſch, v. gr. — zum Schlund und Zäpflein gehörig.
„Pharyngotyroidiſch, v. gr. — zum Schlundkopf und Schildknorpel gehörig.
„Pharyngotòm, v. gr. — Schlundſchneidemeſſer.
„Pharyngotomie, v. gr. — Schlundſchnitt, -zerlegung ꝛc.
„Phàrynx, gr. — Schlund, Luftröhre.
†Phaſàn, v. ſcyth. gr. Glanz-, Licht-, Gold-, Silber-huhn.
†Phaſànengarten, v. ſcyth. gr. Glanzhühnergarten.
†Phaſanerie, v. ſcyt. gr. Glanz-, Licht-hühnergarten.
„Phaſèle, v. gr. — Gartenbohne,

Buſch-, Klein-bohne, türkiſche, egyptiſche Bohne.

„Phäſen, die, v. gr. — 1.) Licht-ſcheine; 2.) Licht-wechſelungen, -veränderungen (des Mondes, der Wandelſterne).

„Phaſeölen, v. gr. fr. } was Pha-
„Phaſiölen, v. gr. } ſelen.

„Phäske, v. gr. — Stiel-, Bart-moos.

†Phätagein, ſ. Phatagin.

†Phatagin, oſtd. fr. langſchwänziges, vierfingeriges Schuppenthier (gleicht dem Pängolin).

„Phelländer, v. gr. — Waſſerſchierling, Rübenkerbel.

„Phellödrys, gr. — Korkeiche (immergrün).

„Phelloplàſtik, v. gr. — Korkbildnerei.

„Phengit, v. gr. fr. — Glanz-, Licht-ſtein (gelbdurchſichtiger Marmor, woraus ehemals der Fortunentempel zu Rom, der keine Fenſter hatte, erbaut war, und ſein Licht blos von dem durchſichtigen Marmor erhielt).

„Phenikòpter, v. gr. fr. — Roth-, Licht-, Flammen-vogel (was Flamingo).

††Pherekràtiſcher Vers, v. gr. Name einer Versart zu 3 Füßen, nemlich 1 Gleichſchreiter (Spondäus — —), 1 Hüpfer (Daktylus — ◡ ◡), 1 Gleichſchreiter (Spondäus), nach dem Erfinder dieſer Versart, Pherèkrates, genannt; z. B. Jüngling fliehe die Wolluſt.

„Phialite, v. gr. — Schalen-, Flaſchen-ſtein.

†Phiditien, v. gr. 1.) geſellige, freundſchaftliche Gaſtmäler; 2.) öffentliche Zuſammenſpeiſungen (wie ſie bei den Lacedämoniern üblich waren).

„Philadelphie, v. gr. — Bruderliebe, Nächſtenliebe.

„Philadelphiſch, v. gr. — bruderliebend, menſchenfreundlich.

„Philaleth, v. gr. — Wahrheitsfreund.

„Philalethie, v. gr. — Wahrheitsliebe.

„Philänder, v. gr. — 1.) Männerfreund; 2.) †Beutelthier, braſilianiſche Raze.

„Philandrie, v. gr. — Männerliebe, -ſucht.

„Philanthròp, v. gr. — Menſchenfreund.

„Philanthropie, v. gr. — Menſchen-liebe, -freundlichkeit.

„Philanthropin, v. gr. — Schule der Menſchenliebe, Menſchenbildung, menſchenfreundliche Lehranſtalt (wie einſt die Baſedowſche ꝛc.)

„Philanthròpiſch, v. gr. — menſchen-liebend, -freundlich.

„Philargyrie, v. gr. — Geld-liebe, -ſucht, -geiz.

„Philavtie, v. gr. — 1.) Eigenliebe, Selbſtliebe (die edle); 2.) Eigenſucht, Selbſtſucht, übertriebene Eigenliebe.

„Philelie, v. gr. — 1.) Sonnenliebe; 2.) †Sonnenlied (das einſt dem Phöbus oder Apollo zu Ehren geſungen wurde).

„Philharmòniſch, v. gr. — 1.) wohllaut-, tonkunſt-liebend; 2.) eintrachtliebend.

„Philhellène, v. gr. — Griechenfreund.

„Philiàter, v. gr. — Arzneikunde-, Arzneikunſt-liebhaber.

††Philippäer, eherner, v. gr. alte Scheidemünze zu 3 kr.

†Philippica, gr. l. Philippsſchmach (Demoſthenes Schmähreden gegen König Philipp von Macedonien).

††Philippiſten, v. gr. Anhänger des Kirchenverbeſſerers Philipp Melanchthon im 16ten Jahrhundert.

††Philippsthaler, v. gr. ſpan. Silbermünze (ſpaniſche) zu 2 fl. 27 kr.

†Philiſter, v. ſyr. 1.) Hams-Mizraims Nachkomme (2. Buch Moſ. 10, 14); 2.) Spiesburger; 3.) Gläubiger, Auftreibler (auf hohen Schulen).

„Phillirèa, gr. — Steinlinde.

„Philobioſie, v. gr. — Lebens-luſt, -liebe.
„Philodòx, v. gr. — 1.) Meinungsſüchtler (der für ſeine Meinung eingenommen iſt); 2.) Ehr-, Ruhm-ſüchtler.
„Philodoxie, v. gr. — 1. Meinungs-vorliebe; 2.) Ruhmliebe, Ehrſucht.
„Philogyn, v. gr. — Weiberfreund.
„Philogynie, v. gr. — Weiber-liebe, -ſucht, -gier (des Wohl-lüſtlings, Weichlings).
„Philokalie, v. gr. — Schönheits-, Ehrbarkeits-, Sittlichkeits-liebe.
„Philològ, v. gr. — Sprach-freund, -kenner, -gelehrter.
„Philologie, v. gr. — Sprach-kunde, -wiſſenſchaft, -gelehrſamkeit.
„Philològiſch, v. gr. — ſprach-kundig, -gelehrt, ſprachthümlich, ſprachkundebetreffend.
„Philomathìe, v. gr. — Lern-luſt, -begierde.
„Philomàthiſch, v. gr. — lern-liebend, -begierig, wißbegierig, ſchulfachliebend ꝛc.
†Philomele, v. gr. 1.) Name der Tochter des athenienſiſchen Königs Pandion, welche der thraziſche König Tereus entehrte, und ihr, um nicht verrathen zu werden, die Zunge ausſchnitt; von den Göttern bemitleidet, wurde ſie in eine Nachtigall verwandelt; 2.) Nachtigall.
„Philometor, gr. — Mutterfreund.
„Philomuſus, gr. — Kunſtgöttin-, Muſen-, Künſte-, Tonkunſt-freund, -liebhaber.
„Philònium, gr. l. — Philosſaft, philòniſcher Ditſaft, Schmerz-ſtillmittel.
„Philopädie, v. gr. — 1.) Kinder-, Knaben-liebe; 2.) Kinder-zeugungskunſt(ohneLeidenſchaft).
„Philopäs, gr. — Kinder-, Knaben-freund, -liebhaber (im zweideutigen Sinn).
„Philopàtor, gr. — Vaterfreund.
„Philophàn, v. gr. — 1.) Licht-freund; 2.) Licht-verehrer, -anbeter.
„Philopinàkium (-cium), gr. l. — Stammbuch.
„Philopſychie, v. gr. — 1.) Lebensliebe; 2.) ängſtliche Lebens-anhänglichkeit, Furchtſamkeit; 3.) Licht-verlangen, -gier.
„Philoſomàt, v. gr. — Bauch-freund, -leber, Schwelger, Wohllüſtling.
„Philoſomatie, v. gr. — Bauch-leberei, Schwelgerei, übertriebene Körperpflege ꝛc.
„Philoſòph, v. gr. — Weisheits-freund, Vernunft-, Welt-weiſer, weiſer Mann, Weiſer.
„Philoſophàſter, v. gr. — After-weiſer, -denker, Vernünftler, Scheinweiſer.
„Philoſophàſtern, v. gr. — vernünfteln, den Afterweiſen ſpielen.
„Philoſophèm, v. gr. — Weisheits-ſpruch, -ſaz, Vernunft-, Sitten-ſpruch.
„Philoſophie, v. gr. — 1.) Weisheitsliebe, Weltweisheit, Vernunft-weisheit, -wiſſenſchaft; 2.) Mittelſchrift (zwiſchen Cicero und römiſcher Petitſchrift).
„Philoſophiren, v. gr. — 1.) vernünftig, vernunftmäßig, wahrheitliebend forſchen, nachdenken (über jeden denkbaren Gegenſtand); 2.) etwas nach Vernunftgrundſäzen ausdrüken, beſchreiben, darſtellen, thun ꝛc.; 3.) vernunftweiſe ſeyn, den Denker, Vernunftweiſen machen.
„Philoſöphiſch, v. gr. — 1.) vernünftig, vernunftmäßig, weiſe, gründlich; 2.) vernunftwiſſenſchaftlich.
„Philoſophiſm, v. gr. l. — After-weisheitsliebe, Scheinweisheit, falſche Vernunftweisheit.
„Philoſophiſt, was Philoſophàſter.
„Philòſophus, gr. l. — Weisheits-freund, Welt-, Vernunft-weiſer.
„Philotechnìe, v. gr. — Kunſt-liebe, -fleiß, -förderung.
„Philotèchniker, v. gr. — Kunſt-freund, -liebhaber, -gönner, -beförderer.
„Philotechniſch, v. gr. — kunſt-liebend, -fördernd ꝛc.

„Philòtechnos, gr. was Philotèchniker.

„Philotekniſch, v. gr. — kinder⸗liebend, ⸗freundlich.

„Philotèknos, gr. — Kinder⸗liebhaber, ⸗freund.

„Philotheſie, v. gr. — 1.) Schmauß⸗, Trink⸗luſt; 2.) Zutrinkerei, Geſundheitszutrinken.

„Philotheſien, v. gr. — Beiſchlaf, Beiwohnung (feiern).

„Philotimie, v. gr. — 1.) Ehr⸗geiz, ⸗ſucht, Herrſch⸗, Ruhm⸗ſucht; 2.) Freigebigkeit, Mild⸗thätigkeit.

„Philotimiſch, v. gr. — ehr⸗geizig, ⸗ſüchtig, ⸗herrſch⸗, ruhmſüchtig; freigebig, mildthätig.

„Philter, v. gr. fr. — 1.) Liebes⸗, Zauber⸗trank; 2.) Durchſchlag, Seiher, Seihtuch.

„Philtriren, v. gr. fr. — abziehen, durchſickern, ſintern, abtröpfeln laſſen, durchſeihen (zu einem Kraft⸗, Liebes⸗trank).

„Philtrirſtein, v. gr. — Seiher⸗, Durchſeih⸗, Abtröpfel⸗ſtein.

„Philtromanie, v. gr. — Liebestrankwuth (Erhizung bis zum Wahnſinn durch genommenen oder beigebrachten Liebestrank).

„Philtron, gr. } — 1.) Anmuth, Liebe, Liebreiz; 2.) Liebesmittel, Zauber⸗, Liebes⸗trank; 3.) Durchſchlag, Seiher, Seihtuch.
„Philtrum, gr. l. }

„Philyra, gr. — 1.) Lindenbaſt, Schreibbaſt; 2.) Lindenbaum.

„Phimoſis, gr. — 1.) Enge, Schamenge (beim 2ten Geſchlecht); 2.) Vorhautsenge; 3.) Kappen⸗, Gebiß⸗zaum.

„Phiòle, gr. fr. — 1.) Trinkgefäß, Schale; 2.) Fläſchchen; 3.) Zerlaß⸗, Gerinn⸗glas (enges, langhalſiges Rundgefäß zur Scheidekunſt dienlich).

„Phlàſis, gr. — Quetſchung, Knocheneindrückung.

„Phlebographie, v. gr. — Adernbeſchreibung.

„Phlebogràphiſch, v. gr. — adernbeſchreibend.

„Phlebologie, v. gr. — Adernlehre.

„Phlebològiſch, v. gr. — adernlehrig.

„Phlebopallie, v. gr. — Schlagaderbewegung.

„Phleborrhagie, v. gr. — Blutadernfluß.

„Phlebotòm, v. gr. — 1.) Laßeiſen, Schnäpper; 2.) Aderläſſer.

„Phlebotomie, v. gr. — 1.) Aderlaſſung, ⸗läſſe; 2.) Aderzerlegung.

„Phlebotòmiſch, v. gr. — aderläſſig, zerlegend.

†Phlegeton, gr. l. Brandfluß, Feuerſtrom (der heidniſchen Hölle).

„Phlegma, gr. — 1.) Entzündung, Flamme, Brand; 2. Aufſchwellung, Geſchwulſt; 3.) Waſſerniederſchlag; 4.) Feuchtigkeit, Schleim, Schleimblut; 5.) Kaltblütigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit; 6. Ruheliebe, Stumpfheit; 7.) Gelaſſenheit, Bedachlichkeit.

„Phlegmagògiſch, v. gr. — ſchleimabführend.

„Phlegmaſie, v. gr. — Entzündung, Geſchwür ꝛc.

„Phlegmàtikus, gr. l. — 1.) Schleimblütiger, mit Feuchtigkeiten Ueberladener; 2.) Kaltblütiger, Träger, Schwerfälliger; 3.) Uebereildichnicht, Nurgemach, Schleimfaß, Schneckenritter, Rührdichkaum.

„Phlegmàtiſch, v. gr. — 1.) ſchleimblütig; 2.) kaltblütig, träg, ſchwerfällig, unbeholfen, ſchläfrig, ruheliebend, abgeſtumpft; 3.) gelaſſen, bedachtſam.

„Phlegmatorrhagie, v. gr. — Schleim⸗, Naſenſchleim⸗fluß, ⸗abfluß.

„Phlègmon, gr. — tiefes Blutgeſchwür.

„Phlegmòniſch, v. gr. — tiefblutſchwürig.

„Phlegmonoidiſch, v. gr. — tiefgeſchwulſtähnlich, tiefentzündungs⸗, tiefgeſchwür⸗artig.

„Phlègon, gr. — Feuerroß, Sonnenpferd (wie nach der Fabel

eines von den Pferden an Phö⸗bus Wagen heißt).

†Phlegräiſche Felder, v. gr. Brand⸗, Flammen⸗felder (wie eine Ge⸗gend um Neapel heißt, die mit dem Veſuv in Verbindung ſte⸗hend, an mehreren Stellen raucht und zum Theil Flammen aus⸗wirft).

„Phlogiſtik, v. gr. — Brennſtoff⸗, Wärmeſtoff⸗lehre.

„Phlogiſtiker, v. gr. — Brenn⸗ſtoffreund.

„Phlogiſtiſch, v. gr. — brennbar, entzündbar, brennſtoffhaltig.

„Phlogiſtiſiren, v. gr. — brenn⸗bar, entzündbar machen, mit Brennſtoff verſehen.

„Phlogiſtiſirte Luft, v. gr. — brennbare, entzündbare Luft.

„Phlògiſton, gr. — Brennſtoff, Kohlenſtoff (den man ehedem als entzündbares Weſen in den Körpern annahm, heutzutage aber beſtreitet und verwirft).

„Phlogoide, v. gr. — 1.) Flam⸗menähnlichkeit; 2.) ſtarke Ge⸗ſichtsröthe.

„Phlogopyrie, v. gr. — Entzün⸗dungsfieber.

„Phlògoſis, gr. — widernatürliche, fliegende Hize.

„Phlogoſkòp, v. gr. — 1.) Flam⸗menſchauer; 2.) Sparofen (der den Rauch verzehrt; ſ. auch Ter⸗molampe).

„Phlòmis, gr. — Löwenſchwanz, wilder Goldlahn (Pflanzenlehre).

„Phlox, gr. — 1.) Flamme; 2.) Flammenblume.

„Phlyakogràph, v. gr. — Poſſen⸗ſchreiber, ſpöttiſcher Nachah⸗mungsdichter (ernſthafter Ge⸗genſtände).

„Phlyakographie, v. gr. — Poſ⸗ſenſchreiberei, ſpöttiſche Nach⸗dichtung (ernſthafter Dinge).

„Phlyakogràphiſch, v. gr. — poſ⸗ſenſchreibend, ſpöttiſchnachdich⸗tend (was ernſthaft iſt).

„Phlyktänoidiſch, v. gr. — hiz⸗blätterchenähnlich.

„Phlyktiden, v. gr. — Hiz⸗bläs⸗chen, ⸗blätterchen.

„Phlyzàkion, gr. — Hiz⸗, Brand⸗blatter.

„Phobetor, gr. — Furchtkind, Schreckens⸗, Angſt⸗engelchen (fa⸗belhaftes, das im Traume Schrek⸗kensbilder von Thieren und Un⸗geheuern vormahlt).

„Phòbos, gr. — 1.) Furcht, Angſt, Schrecken; 2.) †Schrek⸗kensgott (fabelhafter mit einem Löwenkopf).

„Phöbe, v. gr. — 1.) Waſſer, helle, lautere Flüſſigkeit; 2.) †was Lùna, Diàna, Hekate.

„Phöbus, gr. — 1.) rein, hell, lauter, unbeflekt; 2.) †Sonnen⸗gott (was Apòllo); 3.) Sonne; 4.) Redeſchwulſt, Wortſchwall, hochtrabender Unſinn.

„Phöngit, v. gr. was Phengit.

„Phönigme, v. gr. — Röthe, Hautröthe (vom Reiben).

„Phönikòpter, v. gr. was Pheni⸗kòpter.

„Phönikurge, v. gr. — Schwarz⸗kehlchen, Rothſchwänzchen, Mau⸗ernachtigall.

†Phönix, v. gr. 1.) Rothvogel, Wundervogel (fabelhafter, der Sonne geheiligt, ſoll 660 Jahre alt werden, und immer nur Ei⸗ner dieſer Art in Arabien ſeyn, der ſich, wenn er alt und grau geworden, ein Neſt von Weih⸗rauch und Caſſiazweigen baut, worauf er ſtirbt; aus den von der Sonne verbrannten Ueber⸗reſten des Vogels entſteht nach der gleichen Fabel ein Wurm, der allmählig wieder zu einem Phönix heranwächſt); 2.) das Trefflichſte, Seltenſte, Einzige (in ſeiner Art); 3.) Beſtändig⸗keit, Unveränderlichkeit (ſinn⸗bildlich); 4.) rothe Farbe, Pur⸗pur; 5.) Palm⸗baum, ⸗frucht; 6.) ††Vor⸗ und Geſchlechts⸗name z. B. des Lehrers von Achilles und des Jambendichters Kolo⸗phonius.

„Phòka, gr. l. — See⸗hund, ⸗kalb, ⸗kuh, ⸗wolf, Robbe.

„Pholàde, v. gr. — Leuchtwurm, Stein⸗bohrer, ⸗dattel, ⸗muſchel (Schaltthierchen, die im Finſtern

leuchten, und ſich in Schiffe und Steine einbohren, wo ſie bis zu ihrem Aufhören bleiben).

„Pholadite, v. gr. — verſteinerter Leuchtwurm, Bohrmuſchelverſteinerung.

„Pholidote, v. gr. — After-ſchuppeneidechſe, -angolin.

„Phonaſke, v. gr. — Singmeiſter, Stimmbilder, Sprechmeiſter.

„Phonaſkie, v. gr. Stimm-übung, -bildung, Sangübung.

„Phonik, v. gr. — Schall-, Gehör-, Ton-lehre.

„Phoniſch, v. gr. — ſchallend, tönend.

„Phoniſcher Punkt, v. v. — Hallpunkt (Stellpunkt bei Wiederhallen).

„Phonognomik, v. gr. — Stimmkunde (das Innere des Menſchen aus ſeiner Stimme zu erkunden und zu beurtheilen).

„Phonokampſie, v. gr. — Stimmbeugung, Schallbrechung.

„Phonokamptiſch, v. gr. — ſtimm-, ſchall-beugend, ſtimm-, ſchall-zurükprallend.

„Phonolithe, v. gr. — Schall-, Klang-ſtein.

„Phonurgie, v. gr. — Stimm-, Schall-wiederhallslehre.

„Phorbeja, gr. — 1.) Pfeifenbinde; 2.) Kopfbinde (welche die blaſenden Tonkünſtler der Alten um den Kopf hatten).

„Phorminx, gr. — Klemper, Zitter (der Alten).

„Phormion, gr. — 1.) Strohdecke; 2.) neuſeeländiſcher Flachs.

„Phoronomie, v. gr. — Bewegungsmeßkunſt, Größenlehre der Bewegungen (enthält die ſogenannte Mechanik, Statik, Hydraulik und Aerometrie, ſ. dieſe Wörter).

„Phosphoreſcenz, v. gr. — Lichtgebung, -ausſtrömung (gewiſſer Körper und Thiere; z. B. des Scheinholzes, bononiſch. Spaths, der Pholaden, Johanniswürmchen ꝛc.)

„Phoſphoreſciren, v. gr. — Licht geben, im Dunkeln leuchten, Licht ausſtrömen, leuchtungsfähig ſeyn).

„Phosphoriſch, v. gr. — lichtſtoffig, lichtausſtrömend, im Dunkeln leuchtend.

„Phosphorus, gr. l. — 1.) Lichtträger, -geber, -ausſtrömer; 2.) Morgenſtern; 3.) Lichtſtoff, Leuchtſtein (der im Dunkeln von Natur oder durch Kunſt leuchtet).

„Photingion, gr. — Querpfeife (der Alten).

††Photinianer, v. gr. 1.) Anhänger des Photinus im 4ten Jahrhundert, welcher lehrte: daß das Wort als ein Strahl und Ausfluß aus Gott mit dem Menſchen Jeſus ſich vereinigt habe, weswegen er Gottes Sohn heiße, auch ſei der heilige Geiſt keine Perſon, ſondern eine göttliche Kraft; 2.) Gottheitchriſtiläugner.

„Photinx, gr. — Krummhorn, Blashorn (poſaunenartiges Blaswerkzeug der Alten).

„Photologie, v. gr. — Lichtlehre.

„Photologiſch, v. gr. — lichtlehrig.

„Photometer, v. gr. — Lichtmeſſer, Lichtſtärkemeſſer.

„Photometrie (-trik), v. gr. — Lichtmeſſung, Lichtſtärkemeßkunſt.

„Photometriſch, v. gr. — lichtmeſſeriſch, -meßkünſtlich.

„Photophobie, v. gr. — Lichtſcheue.

„Photophor, v. gr. — Licht-zertheiler, -werfer.

„Photopſie, v. gr. — Lichtfunkenſchau (Augenkrankheit, in der man die Luft mit lauter Lichtfunken angefüllt wähnt).

„Photoſkiaterika, gr. l. — Licht-, Schatten- und Sonnenuhrenkunſt.

„Phoxokephalos, gr. — Spizkopf (wie er bei neugeborenen Kindern und durch Kunſt bei mehreren morgenländiſchen Völkern, z. B. den Chineſen, geſtaltet iſt).

„Phraſe, v. gr. — Redensart.

„Phraſen-mann, -frau, v. gr. — Steif-, Zier-ſprecher, -ſprecherin (was Phraſier).

„Phraſeologie, v. gr. — 1.) Re-

densartſammlung; 2.) Redensartkunde; 3.) Wortſtellung.
„Phráſes, gr. l. — 1.) Redensarten; 2.) Umſtände, Umſchweiſe, Wortkram.
„Phráſieh, ſ. Phraſier.
„Phraſier, gr. fr. — Wortkrämer, Schönſchwäzer, Prunkredner.
„Phráſis, gr. — Redensart, Ausdruk, Wortfügung.
„Phratriárch, v. gr. — Zunftvorſteher.
„Phratriárchenfeſt, v. gr. — Zunftvorſteherfeſt.
„Phratriarchie, v. gr. — Zunftvorſtand, -vorſteherei.
„Phratriárchiſch, v. gr. — zunftvorſteheriſch.
„Phratriáſt, v. gr. — Zunft-mann, -genoſſe.
„Phratrie, v. gr. — Zunft.
„Phreátium, gr. l. — 1.) Brunnen; 2.) ††Name eines ehemaligen Gerichtshofs zu Athen, wo diejenigen, die einen 2ten Mord begangen hatten, ohne mit den Verwandten des Getödteten verſöhnt zu ſeyn, verurtheilt wurden.
„Phreneſie, v. gr. l. — 1.) Hirnwuth, Gehirnentzündung; 2.) Wahnſinn, Verrüktheit, Raſerei, Tollheit.
„Phrenètiſch, v. gr. l. — wahnwizig, -ſinnig, verrükt, raſend.
„Phrenitis, gr. — 1.) Gehirnentzündung; 2.) Wahnſinn, Tollheit: 3.) Zwerchfellentzündung.
„Phrikiaſis, gr. — Schauder (der einem Fieber vorangeht).
„Phrikòdes, gr. — Schauerfieber.
„Phrikòdiſch, v. gr. — heftigſchaudernd, ſchauerfiebrig.
„Phrònima, gr. l. — Schlauthierchen (neue Art weich- oder gelenkſchaliger Thiere).
„Phrontiſt, v. gr. — Betrachtungschriſt (der die h. Schrift zum Hauptgegenſtand ſeines Nachdenkens macht).
††Phryne, v. gr. (Hecken-, Buſchkröte) 1.) Name einer ehemaligen Griechin von beſonderer Schönheit und buhleriſchen Künſten; 2.) jede reizende Buhlerin; 3.) Name einer Giftſpinnenart; 4.) Name eines Tagſchmetterlings, der ſich in Rußland findet.
††Phryxus, gr. Sohn des thebaniſchen Königs Athamantes und deſſen erſten Gemahlin Nephele. Die Fabel erzählt von ihm, daß er mit ſeiner Schweſter Helle, nach der Mutter Tod und wegen den ſtiefmütterlichen Nachſtellungen der Inus, auf einem goldbefellten Widder, den er von Vater oder Mutter zum Geſchenk erhalten hatte, entflohen, und damit über den Pontus, da wo er am ſchmälſten war, geſchwommen ſei. Das Toben der Wellen ſezte Helle ſo ſehr in Furcht, daß ſie ins Waſſer fiel und ertrank, weshalb jene Gegend nachher der Helleſpont genannt wurde. Phryxus dagegen kam wohlbehalten zu Colchis beim König Aetas an, und opferte daſelbſt den mitgebrachten Widder dem Jupiter oder Mars; das goldene Fell aber hieng er im Tempel auf, welches nachher Jaſon, mit Hilfe der Medea, daraus entwandte. Der geſchlachtete Widder, der ſeine vorige Geſtalt wieder erhielt, wurde unter die Sterne verſezt, und bekam, zum Gedächtniß ſeines Herrn, den Beinamen der Phryxiſche.
„Phthártiſche Mittel, v. gr. — zerſtörende, giftige, tödtende Mittel.
„Phtiriàſis, gr. — Läuſe-krankheit, -ſucht.
„Phtirophàg, v. gr. — Läuſefreſſer.
„Phtirophagie, v. gr. — das Läuſefreſſen.
„Phtirophòr, v. gr. — Läuſe-träger, -führer (Name eines Tannenbaums).
„Phtiſie, gr. fr. — Schwindſucht, Auszehrung, Lungen-, Dörrſucht.
„Phtiſiker, v. gr. — Schwindſüchtler, Lungenſüchtiger.
„Phtiſiologie, v. gr. — Schwindſuchts-, Auszehrungs-lehre.

„Phtiſis, gr. — Schwindſucht (ſ. Phthiſe).
„Phtiſiſch, v. gr. — ſchwindſüchtig, auf die Schwindſucht hindeutend, hinarbeitend ꝛc.
„Phtiſis pulmonalis, gr. l. — Lungenſchwindſucht.
„Phtiſurie, v. gr. — Harnauszehrung (durch übermäßigen Harnabgang).
„Phygethlon, gr. — flache Drüſen-, Blätterchen-geſchwulſt.
„Phylaktèrium, gr. l. — 1.) Schuz-, Schirm-, Verwahrungs-mittel; 2.) Schuzanhängſel, Zaubergehenke (der Heiden gegen körperliche Uebel und Zauberei); 3.) jüdiſcher Gebotdenkzedel (aus einem Haut- oder Pergamentſtreifen mit den 10 Geboten ꝛc. überſchrieben, und am Arm oder an der Stirne befeſtigt).
„Phylàrch, v. gr. — Zunftmeiſter (bei den Athenienſern).
„Phylarchie, v. gr. — Zunftmeiſterei.
„Phylàrchiſch, v. gr. — zunftmeiſteriſch.
„Phỳle, gr. — Stamm, Geſchlecht, Zunft (zehn ſolcher athenienſiſchen Zünfte machten eine römiſche Curie aus).
„Phyllànthe, v. gr. — Blätterblume.
††Phyllis, gr. Tochter des thraziſchen Königs Lykurgus, welche den aus dem trojaniſchen Kriege zurückkehrenden Demophoon, Sohn des Theſeus, freundſchaftlich bewirthete, und von ihm die Zuſicherung der Heirath erhielt, ſobald er zu Hauſe ſeine Geſchäfte in Ordnung würde gebracht haben. Da er über die beſtimmte Zeit ausblieb, hielt ſich Phyllis für zurückgeſezt und betrogen, und knüpfte ſich in der Verzweiflung an einen blätterloſen Mandelbaum auf, in den ſie überdieß noch, wie die Fabel ſagt, verwandelt worden ſeyn ſoll. Als dieß Demophoon bei ſeiner Zurückkunft erfuhr, umarmte er voll Wehmuth den Stamm des abgeſtorbenen Baums, und ſiehe, er trieb ſogleich Blätter ꝛc.; 2.) Name einer Pflanze, die auch das Schönblatt genannt wird ꝛc.
„Phyllithe, v. gr. — Blätterſtein, verſteinertes Blatt.
„Phyllitis, gr. — Hirſch-kraut, -zunge.
„Phyllobolie, v. gr. — 1.) das Blätterabfallen; 2.) Blätterſtreuen; Blumenſtreuen (auf Gräber).
„Phyllolithe, v. gr. — Blätterkalk (blätteriger, kohlenſaurer Kalk).
„Phyllomanie, v. gr. — Blättervergeilung, übertriebener Blätterwuchs.
„Phyllon, gr. — Bingelkraut, Hundskohl (erweichend und abführend).
„Phyllopòde, v. gr. — Blattfüßler (Name einer Schaalthierart).
„Phylloſtòm, v. gr. — 1.) Blattmaul; 2.) Kleeblattnaſe (Name einer Fledermausart).
„Phylobaſilevs, gr. — 1.) Stammoberer, Zunftaufſeher; 2.) Opferaufſeher einer athenienſiſchen Zunft).
„Phỳma, gr. — Geſchwür.
„Phyſalide, v. gr. — Blaſenſeewurm, Seeblaſe.
„Phyſèter, gr. — Blaſenfiſch, Sprizfiſch (wie der Wallfiſch).
„Phyſicàt, ſ. Phyſikàt.
„Phỳſicus, ſ. Phỳſikus.
„Phyſik, v. gr. — Natur-lehre, -kunde, -wiſſenſchaft.
„Phyſikàliſch, v. gr. — naturlehrig, -kundig, -wiſſenſchaftlich.
„Phyſikàt, v. gr. — 1.) Heilamt; 2.) Arztwohnung.
„Phỳſiker, v. gr. — 1.) Naturkenner, -forſcher; 2.) Arzt.
„Phyſikokratie, v. gr. — Naturallvermögenheit.
„Phyſikokràtiſches Syſtèm, v. gr. — Grundertragsabgabe Entwurf (wie er 1754 von einem Franzoſen für die franz. Staatsbedürfniſſe gemacht, aber nicht ausgeführt wurde).
„Phỳſiko-màgi-ventrilogue (-wantrilòk), v. gr. perſ. fr. — natürlich-zauberiſcher Bauchredner.

„Phyſiko-mathemàtiſch, v. gr. — natur- und größen-lehrig.

„Phyſiko-techniòpe, v. gr. — Kunſt-vergrößerungsglas (mit ſehr groſſem Sehfeld).

„Phyſiko-theologìe, v. gr. — Welt-baugotteslehre (Lehre von Gott aus der Beſchaffenheit der Welt hergeleitet).

„Phyſiko-theològiſch, v. gr. — weltbaugotteslehrig.

„Phỳſikus, gr. l. — 1.) Natur-kenner, -forſcher; 2.) Arzt.

„Phyſiogenìe, ſ. Phyſiogonìe.

„Phyſiognòm, v. gr. — 1.) Naturzeichendeuter; 2.) Geſichts-forſcher, Geſichtszügedeuter (in Beziehung auf Geiſt und Herz).

„Phyſiognomìe, v. gr. — 1.) Geſichts-kunde, -deutung; 2.) Geſichtsbildung.

„Phyſiognòmik, v. gr. — 1.) Naturzeichen-deutung, -forſchung, -kunde; 2.) Geſichtszüge-deutung, -kunde.

„Phyſiognòmiker, v. gr. was Phyſiognòm.

„Phyſiognòmiſch, v. gr. — geſichtszügekundig, mienenlehrig.

„Phyſiognomiſìren, v. gr. — geſicht-forſchen, -deuten, Geſichtszüge, Mienen deuten, ſich auf die Geſichtskunde legen.

„Phyſiognomìſt, v. gr. — Geſichtskundiger ꝛc.

„Phyſiognomotràſt, v. gr. — Geſichtsſchattenreiſſer (Werkzeug).

„Phyſiogonìe, v. gr. — Naturentſtehung, -bildung.

„Phyſiographìe, v. gr. — Naturbeſchreibung, -geſchichte.

„Phyſiogràphiſch, v. gr. — natur-beſchreibend, -geſchichtlich.

„Phyſiokràt, v. gr. — Landbau-beſteuerer.

„Phyſiokràtiſches Syſtèm, v. gr. — Landbaubeſteuerungs-Entwurf (ſ. auch Phyſikokràtiſches Syſtèm).

„Phyſiològ, v. gr. — 1.) Naturlehrer; 2.) Körpereinrichtungs-forſcher (von Thieren und Pflanzen); 3.) Geſundheits-kenner, -lehrer.

„Phyſiologìe, v. gr. — 1.) Naturlehre; 2.) Körpereinrichtungs-wiſſenſchaft (vom Thier- und Pflanzen-reich); 3.) Geſundheits-kunde, -lehre.

„Phyſiològiſch, v. gr. — 1.) naturlehrig; 2.) körpereinrichtungs-wiſſenſchaftlich; 3.) geſundheits-kundig, -lehrig.

„Phyſiològiſt, v. gr. was Phyſiològ.

„Phyſionomìe, gr. fr. ſ. Phyſiognomìe.

„Phyſionomìſt, v. gr. fr. ſ. Phyſiognomiker.

„Phỳſiſch, v. gr. — 1.) natürlich; 2.) körperlich.

„Phỳſkon, gr. — Dikbauch.

„Phyſkonìe, v. gr. — Bauchgeſchwulſt.

„Phyſokèle, v. gr. — Geſchwürbruch, Geſchwulſtbruch.

„Phyſokephalìe, v. gr. — 1.) Kopf-verſchwellung; 2.) Körperverſchwellung.

„Phyſòmetra, gr. — Mutter-, Gebärmutter-geſchwulſt.

„Phyſophòr, v. gr. — Blaſenträger, Seeblaſe, Strahlwurm (Thierchen, das ringsum Bläschen hat, wodurch es ſich leicht über dem Waſſer erhält).

„Phytognòmik, v. gr. — Pflanzenkräfteerkennung (aus ihrem Aeuſſern).

„Phytographìe, v. gr. — Pflanzen-beſchreibung, -geſchichte.

„Phytogràphiſch, v. gr. — pflanzen-beſchreibend, -geſchichtlich.

„Phỳtolak, v. gr. oſtd. — 1.) Lak-, Kermesbeer-pflanze; 2.) Lak-, Kermes-beere.

„Phytolithe, v. gr. — Pflanzen-verſteinerung, Pflanzenſtein.

„Phytològ, v. gr. — Pflanzen-kenner, -lehrer ꝛc.

„Phytologìe, v. gr. — Pflanzen-, Gewächs-beſchreibung, -lehre, -kunde, -geſchichte.

„Phytològiſch, v. gr. — pflanzen-, gewächs-lehrig, -beſchreibend, -kundig, zur Pflanzenlehre gehörig.

„Phytomorphìte, v. gr. — Pflanzen-bildſtein, -abrißſtein.

„Phytophàg, v. gr. — Pflanzen-eſſer.

„Phytotòm, v. gr. — 1.) Pflanzen-zerſchneider, -zerleger; 2.) Pflanzen-picker, -ſperling (von Chili, der ſich von Pflanzen nährt).

„Phytotomie, v. gr. — Pflanzenzerlegung, -zergliederung, -zertheilung.

„Phytotòmiſch, v. gr. — pflanzenzerlegend, -zergliedernd ꝛc.

„Phytotypolithe, v. gr. — Pflanzenabdrukſtein.

„Piabucu, ſpan. amr. — Silberfiſch, Silber-ſchuppenfiſch, -ſalm (aus America).

„Pia càuſa, l. — fromme Angelegenheit, wohlthätige Abſicht, milde Stiftung (ſ. auch ad pias càuſas).

„Piacere, it. — 1.) Gefallen, Belieben; 2.) Sicht, in 24 Stunden zahlbar (Wechſel).

„Pia còrpora, l. — Kirchenkäſten, Heiligen, Kirchenſäckel, fromme Stiftungen.

„Piàculum, l. — Sühne, Sühnopfer.

„Pia deſidèria, l. — fromme Wünſche.

††Piadet, trk. Fahrzeug in der Gegend der Dardanellen.

„Piä memòriä, l. — frommen, ſeligen Andenkens.

„Piär, ſ. Pierre.

„Piär a füſi, ſ. Pierre à fuſil.

„Piär de Stràs, ſ. Pierre de Stras.

„Piär de tuſch, ſ. Pierre de touche.

„Piärrerih, ſ. Pierreries.

„Piärrieh, ſ. Pierrier.

„Pia fraus, l. — frommer, gutgemeinter Betrug, ſchöne Täuſchung.

„Pia màter, l. — dünne Hirnhaut.

†Piàn, amr. Luſtſeuche (heißt in America der Piàn, und ſollte, weil das Uebel von da nach Europa kam, bei uns auch ſo heißen).

„Pianiſſimo (p. p.), it. — ganz leiſe, ſanft.

„Piàno, it. — 1.) leiſe, ſanft, ſchwach; 2.) ſachte, langſam, 3.) vorſichtig, bedachtſam.

†Pianofòrte, it. 1.) Leislaut; 2.) Lautwachſend; 3.) Tonſchweller, Schwelltontafel.

„Piano piàno, it. — ſachte ſachte, nur gemach.

†Piariſt, v. l. 1.) Frommvater; 2.) Schulmönch (der ſich blos mit dem Jugendunterricht beſchäftigt).

†Piàſt, poln. 1.) einheimiſcher Thronvorgeſchlagener; 2.) einheimiſcher Königsabkömmling; 3.) einheimiſcher König (im Gegenſaz eines ſolchen, der als Ausländer zum König von Polen erwählt wurde; 4.) polniſcher Edelmann von altem Adel.

††Piàſter, v. ſpan. 1.) was Peſo duòro oder Pezzo dùro (Silbermünze zu 2 Gld. 24 — 26 Kr. oder 5 frz. Livres und 9 Sous); 2.) türkiſche Silbermünze zu etwa 1 Gld. 3 — 12 Kr. oder 40 türk. Paras oder Gruſch; 3.) arabiſche Silbermünze zu 1 Gld. 43 Kr.

††Piaſtrino, ſpan. it. Name einer florentiniſchen Silbermünze zu etwa 36 Kr.

„Piatſchère, ſ. Piacère.

†Piazètta, it. Kleiner Plaz (wie einer in Venedig heißt).

††Pic, trk. chin. 1.) Name eines türk. Ellenmaſſes zu Tüchern; 2.) Gewicht zu ſchweren Waaren (in China); ſ. Pico.

„Pica, it. — 1.) was Pique; 2.) Speiſereiz, Sonderluſt (zu gewiſſen Speiſen).

„Piccolo, it. — 1.) Kleiner; 2.) Unterkellner (in der Lombardie); 3.) ††Name einer kleinen ital. Münze zu etwa 3 Pfennig.

††Pichina, fr. Name eines Wollenzeugs aus Flandern.

†Pichnàmaz, perſ. Vorleſer, Vorbeter (diejenigen Geiſtlichen in Perſien, welche den Alcoran vorleſen, und in den Moſcheen dem Volke vorbeten).

„Pico, it. — 1.) Spize; 2.) Spizberg.

„Pico di Teneriffa, it. Spizberg von (der Inſel) Teneriffa (worauf die Sonne noch um Mitternacht ſichtbar iſt).

††Picol, v. it. Name eines Gewichts zu etwa 20 holl. Pfunden.
„Picot, ſ. Picote.
„Picote, fr. — 1.) Blattern, Pocken; 2.) ††Name eines geringen Seiden=, Wollen= und Camelot=zeugs.
„Picotein, ſ. Picotin.
„Picoterie, fr. — 1.) Stichelei, Verhöhnung, Anzüglichkeit, Nekkerei ꝛc.; 2.) Häckelei, kleiner Wortwechſel.
„Picotin, fr. eng. — Maß, Mäßchen, Vierling.
„Picotiren, v. fr. — ſticheln, ſpötteln ꝛc.
†Picten, v. l. bemahlte Menſchen (wie es deren in der neuen und alten Welt, z. B. in Schottland, giebt ꝛc.)
†Pictit, v. eng. Ridſchörldruſe, Ridgrinerz.
„Pie, ſ. Pied.
„Piece, fr. — 1.) Stük; 2.) Geldſtük; 3.) Teichel; 4.) Laz, Flek; 5.) Geiſteswerk, Schrift, Urkunde; 6.) Stein, Bild (im Brett= oder Schach=ſpiel); 7.) Streich, Stükchen (der Schelmerei ꝛc.); 8.) Meze, Hexe, Kauz, Vogel (verſchmizter Menſch); 9.) Zimmer, Gemach; 10.) Faß, 340 Flaſchen oder 2 Fäßchen Burgunderwein.
„Pieces à tiroir, fr. — Schubladenſtücke (Art wiziger kleiner Schauſpiele ohne eigentlichen Zuſammenhang, die blos Hauptthorheiten der Zeit zum Gegenſtand haben, und ſie der Reihe nach vorſtellen).
„Pied, fr. — 1.) Fuß, Schuh; 2.) Huf, Klaue; 3.) Schenkel (beim Pferd); 4.) Fährte; 5.) Gang, Lauf; 6.) Grund, Boden; 7.) Sicherheit; 8.) Schritt; 9.) Klemme, Zwinge.
„Pied droit, fr. — Nebenpfeiler, Wand=, Bogen=pfeiler.
„Piedeſtal, v. it. fr. — Fußgeſtell, Säulen=ſtuhl, =fuß.
„Pied=fort, fr. — Prob=ſchlag, =münze.
„Piedouche, fr. — Bildgeſtell, Bilderfuß.
„Pie=droa, ſ. Pied droit.
„Piedüſch, ſ. Piedouche.
„Pie=för, ſ. Pied=fort.
„Pieno, it. — voll, vollſtändig.
††Pieriden, Pierinnen, v. gr. 1.) Beiname der 9 Kunſtgöttinnen, entweder vom Berge Pierus in Theſſalien, der ihnen geheiligt war, oder von den Töchtern des macedoniſchen Königs Pierus, die von dieſen Göttinnen in einem Geſangſtreit beſiegt, und in Elſtern verwandelt wurden; 2.) Name der beſagten Töchter des Königs Pierus.
†Piero, ſ. Pierrot.
„Pierre, fr. — 1.) Stein; 2.) Grund, Grundpfeiler; 3.) Loos, Entſchluß; 4.) Gewichtſtein; 5.) Edelſtein.
„Pierre à fuſil, fr. — Flinten=, Feuer=ſtein.
„Pierre de Stras, fr. — Straßſtein (falſcher Strahlſtein, nachgemachter, künſtlicher Diamant, deſſen Erfinder Straß hieß).
„Pierre de touche, fr. — Prüf=, Probier=ſtein.
„Pierreries, fr. — Edelſteine, Schmuk.
„Pierrier, fr. — Stein=geſchoß, =böller (kleine Stücke, Mörſer, die von hinten geladen werden, und zur See, beſonders auf Galeeren, eingeführt ſind).
†Pierrot, it. fr. 1.) Hansnarr, Lachtölpel (auf der italieniſchen und franzöſiſchen Schaubühne, ganz weiß gekleidet in ein hemdartiges langes Wamms und weite lange Hoſen); 2.) Haus=rok, =kleid, Umwurf (fürs Frauenzimmer).
„Piès, ſ. Piece.
„Piès=a=tiroar, ſ. Pieces à tiroir.
„Pietät, v. l. — 1.) Frömmigkeit; 2.) Andächtelei, Frömmelei, Scheinheiligkeit.
„Pietismus, neul. — 1.) Frommglaube; 2.) Andächtler=, Frömmler=weſen.
„Pietiſt, v. neul. — 1.) Frommglaubiger; 2.) Andächtler, Frömmler, Frömmling, Kopfhänger.
„Pietiſterei, v. neul. — Andäch-

teleī, Frömmelei, Scheinheiligkeit, Kopfhängerei.
„Pietiſtiſch, v. neul. — 1.) frommglaubig; 2.) frömmelnd, ſcheinheilig.
„Piéton, fr. — Fußgänger.
„Pietòſo, it. — ſanftrührend, beweglich.
††Pietot, it. fr. Name einer Münze auf Malta zu 1 Pfennig oder 2 franz. Deniers.
„Piètra dura, it. — 1.) harter Stein; 2.) Marmor.
†Piffaro, it. Hochquerpfeife.
†Pifferino, it. Hochquerpfeifchen.
„Piganon, ſ. Péganon.
†Pigmäe, ſ. Pygmäe.
„Pigmènt, v. l. — Mahlerfarbe, Farbeſtoff, Anſtrich.
††Pignatelle, v. it. (eigentlich Näpfchen, Töpfchen, Häfelein) 1.) kleines Flüſſigkeitsmaß im Neapolitaniſchen; 2.) Name einer kleinen römiſchen Münze.
„Pignoratiòn, v. l. — Verpfändung.
„Pignorativ, v. l. — pfändlich, pfandweiſe.
„Pignoràtor, l. — Pfandnehmer.
„Pignoriren, v. l. — verpfänden, zum Unterpfand geben, einſezen.
„Pignus impèrii, l. — Reichs-, Regierungs-unterpfand.
††Pigo, it. Name einer Karpfenart des Comerſees.
„Piis mànibus, l. — den Seelen der Verſtorbenen, den frommen Abgeſchiedenen.
„Pik, v. it. — 1.) Spize; 2.) Spizberg (jeder ſteile, zugeſpizte, hohe Berg wird in der Gegend von Splügen und im Pergell ꝛc. Pik genannt).
†Pika, ſyb. Erd-, Bau-, Schleichhaſe (der ſich in Syberien einen Bau in die Erde gräbt).
†Pikätt, ſ. Piquette.
„Pikan } ſ. Piquant.
„Pikànt }
„Pikant'rie, ſ. Piquanterie.
††Pikaròon, ind. Name einer Art Raubſchiffe in Indien.
„Pike, 1.) ſ. Pique; 2.) ††Name einer egyptiſchen Elle zu ungefähr 28 engliſchen Zollen.
„Pik(e)nik, ſ. Piquenique.
†Pikèt, ſ. Piquet.
„Pikètpferd, ſ. eb. d.
„Pikinòſtylon, gr. — enge, dichte Säulen-reihe, -ordnung.
„Pikiren, ſ. Piquiren.
„Pikirt, ſ. eb. d.
„Piknik, ſ. Piquenique.
„Piko, ſ. Pico.
†Piko di Teneriffa, ſ. Pico di Teneriffa.
„Pikör, ſ. Piqueur.
††Pikpuſſer, v. fr. Name eines Bettelmönchordens bei Paris, der von einem dort gelegenen Dorfe Picpus ſeinen Namen hat.
„Pikrie, v. gr. — Bitterkeit.
„Pikris, gr. — Bitterkraut.
„Pikrite, v. gr. — Bitterſpath.
„Pikròcholus, gr. l. — Gallſüchtiger, Neidiſcher, Jähzorniger.
„Pikür, ſ. Piqure.
„Piláſter, v. gr. it. — Thor-pfeiler, Säulen-, Wand-pfeiler ꝛc.
„Pile, fr. — 1.) Kufe, Stampfe, Oeltrog; 2.) Haufen, 3.) Kehr-, Rük-ſeite.
„Pileàta màjor, l. — Großgedak (Orgelbau).
„Pileàta minor, l. — Kleingedak (Orgelbau).
†Pilger, v. l. it. 1.) Wanderer, Reiſender; 2.) Bußgänger, Wallfahrer.
†Pilgerſchaft, v. v. 1.) Wanderſchaft, Reiſe; 2.) Bußgang, Wallfahrt.
†Pillaw, perſ. Reisknopf (mit Geflügel, Mandeln ꝛc. gefüllt).
†Pille, v. gr. l. — Arzneikügelchen.
„Pillerie, fr. — Plünderei, Erpreſſung.
„Pillj'rib, ſ. Pillerie.
„Pillulàrius, gr. l. — Arznei-kugler, -kügelchenbereiter.
„Pilory (Pillorie), eng. fr. — 1.) Driller, Drillhäuschen; 2.) Schandbühne, Pranger, Schandpfahl, Spannſtok, Halseiſen (in England und Frankreich).
„Piloriren (pilloriren), v. eng. fr. — 1.) drillen; 2.) an den Pran-

ger, auf die Schandbühne ſtellen, beſchandpfahlen.

„Pilot, ſ. Pilote.

„Pilote, fr. — 1.) Steuermann (der auf dem Schiffe das Steuerruder führt); 2.) Loothe, Lootsmann, Schiffwegweiſer (in den Seeſtädten).

„Pilotage, fr. — 1.) Pfahlwerk; 2.) Steuerkunſt, das Lootſen; 3.) Lootſen-lohn, -geld.

„Pilotaſch, ſ. Pilotage.

„Pilotiren, v. fr. — 1.) Pfähle einrammen, einſchlagen, pfählen; 2.) lootſen, ſteuern, ſchiffweiſen (ein Schiff durch unſichere, gefährliche Seeſtellen führen).

†Pilümnus, gr. l. 1.) Sohn des Jupiters und Erfinder des Mahlens oder Brodbackens, weshalb er von heidniſchen Müllern und Bäckern göttlich verehrt wurde; 2.) Vater des Daunus, den er mit der Danae, Tochter des Acriſius, als ſie am Geſtade Apuliens ſammt ihrem Kleinen, dem Perſeus (nachherigen Mörder des Acriſius), angelangt war, gezeugt hatte; 3.) Bruder des Picumnus, welcher das Felderdüngen erfunden haben ſoll.

†Piman, ſ. Piment.

†Pimberah, oſtd. Würgſchlange (von Ceylan; ſie iſt auſſerordentlich groß, und macht auf Vieh und reiſſende Thiere Jagd).

„Pimelit, v. gr. — ſchleſiſcher Grünſpath (Mutter des Smaragds, weich und fett anzufühlen).

†Piment, fr. eng. 1.) Tauben-, Kröten-, Schaben-kraut; 2.) indiſcher Pfeffer; 3.) Pfeffergewürz, Küchengewürz, engliſches Gewürz (von Jamaika; was ſonſt Mode- oder à la Mode-Gewürz heißt; dient zur Verdauung und Magenſtärkung).

„Pimpernell, ſ. Pimprenelle.

„Pimpinelle, v. l. } — Welſch-
„Pimprenelle, l. fr. }

bibernell (Blut und Niern reinigend; gehört zu den Küchengewächſen).

„Pinakothek, v. gr. l. — 1.) Gemählde-ſammlung; 2.) Silber-, Schmuk-käſtchen.

††Pinärier, v. gr. Prieſter des Herkules, denen es verboten war, etwas von den Eingeweiden der Opfer zu eſſen.

†Pinäſſe, it. fr. 1. Schnell-, Renn-, Laſt-, Platt-ſchiff (dreimaſtig mit viereckigem Hintertheil); 2.) Schiffhauptmannt-boot (von einem Handelſchiff); 3.) Baumrindenzeug (aus Oſtindien).

„Pincern, v. l. — Schenk, Mundſchenk.

„Pincette, fr. — Zange, Zängchen, Pflaſter-, Zergliederungs-, Vergoldungs-zängchen.

†Pinchbek, ſ. Pinſchbek.

†Pinchina, fr. ungekrazter Wollenzeug (von Toulon).

††Pindar, v. gr. Name des erſten und berühmteſten griechiſchen Liederdichters, eines Thebaners, der zur Zeit des Einfalls der Perſer in Griechenland lebte, und von Alexander dem Großen ſo hoch geſchäzt wurde, daß ſein Haus und ſeine Familie bei der Einnahme und Zerſtörung Thebens auf deſſen Befehl allein verſchont blieb. Er beſang die olympiſchen, pythiſchen, nemäiſchen und iſthmiſchen Spiele, und ſoll in den Armen eines Lieblingsknaben verſchieden ſeyn.

†Pindäriſch, v. v. im Geſchmacke des Pindars (ſ. Pindar).

†Pindariſiren, v. gr. hochdichten, hochdichteriſch reden, dichterblümeln.

†Pindus, gr. l. Muſenberg (bei Epirus in Theſſalien mit 2 Abtheilungen, dem Helikon und Parnäß).

†Pinée, fr. gedörrter Balch, Zartfiſch, Lapertan (von der beſten Art Stokfiſche).

†Pineh, ſ. Pinée.

„Pingue remedium, l. — 1.) fettes Mittel; 2.) wirkſames, vorzügliches Rechtsmittel.

†Pinguin, v. l. eng. Fettgans,

Scheitelgans (trägt den Körper faſt ganz aufrecht).
„Pinguior emtor, l. — beſſerer Käufer.
††Pinjatelle, ſ. Pignatelle.
†Pinie, v. gr. l. 1.) Zirbelbaum; 2.) Zirbelkern (länglichſpizig, von angenehmen Geſchmacke; wird z. B. im Florentiniſchen zum Nachtiſch aufgeſtellt).
„Pinipiniſchi, ind. fr. indiſcher Milchſaftbaum (dem Apfelbaum ähnlich).
†Pinke, eng. was Pinaſſe.
„Pinnacidien, v. gr. — Schauriʒen (auf einem Meßrichtſcheit).
„Pinnatipòden, v. gr. l. — Floſſenfüßler (wie Waſſerhühner, Taucher ꝛc.)
„Pinne, v. gr. l. — 1.) Schwungfeder, Federkiel; 2.) Floſſe; 3.) Zinne, Spize (z. B. eines Thurms); 4.) Schuſterzwek; 5.) Hammer-ſpize, -ſchärfe (auch Finne genannt).
„Pinnite, v. gr. l. — verſteinerte Kiel-, Stek-muſchel.
„Pinnophỳlax} v. gr. — Kielmu-
„Pinnotèr } ſchelwächter (eine Art kleiner Krebs, der in der gleichen Schale wohnt, ſelber nakt oder ſchallos iſt, und der Kielmuſchel zum Nahrungslieferer und Wächter dient).
†Pìnſchbek, eng. Aftergold (Tombak, von einem Namens Pinſchbek in London im vorigen Jahrhundert erfunden).
„Pintàd, ſ. Pintade.
„Pintade, l. fr. — 1.) Mahler-, Perl-huhn, numidiſches Huhn (mit ſchwarzen und weiſſen Flekken); 2.) geflekte Henne, Perlenmuttermuſchel; 3.) Perlſchlange (aus America).
†Pintàdi, v. l. fr. — Mahlerzeug (Name eines ſchön gemahlten Baumwollenzeugs aus Indien).
†Pinte, v. it. fr. Maas, Kanne (die pariſer zu 48 Würfelzoll; auf ein Muid Wein gehen 288 Pinten, pariſer Maß).
†Pintenſchenke, v. v. Klein-, Maßſchenke.
„Pinzètte, v. fr. — Zängchen, Zänglein, Kneipe.
„Pinziren, v. fr. — 1.) zwicken, kniffen, kneipen, pfezen; 2.) ſticheln, ſpötteln, anzüglich ſeyn; 3.) anſchließen (den Sporn ans Pferd).
„Piònieh, ſ. Pionnier.
„Pionnier, fr. — Schanzen-arbeiter, -gräber, Schanzer.
††Piòtte, v. it. Name eines kleinen Fahrzeugs in Venedig, das nur im dortigen Gewäſſer, wie die Gondel, gebraucht wird.
„Pipa, it. ſpan. — 1.) Röhre, Rauchpfeife; 2.) ††fünfeimeriges Faß (in Spanien); 3.) Truthahn; 4.) †ſurinamiſche Kröte (mit plattem Körper und dreieckigem Kopfe).
†Pipàlbaum, v. ind. was Banànenbaum.
„Pìpe, v. it. ſpan. ſ. Pipa.
„Piperie, v. fr. — Betrügerei (im Spiele).
„Piperinen, v. gr. — Pfeffermünz-küchlein, -pläzchen.
„Piperìtis, gr. l. — Pfefferkraut, heidniſch Wundkraut.
†Pipo, ſ. Pipot.
†Pipot, fr. Honigfaß (in Bordeaux).
†Pipris, afr. Nachen, Kahn (zu Guinea und am grünen Vorgebirge).
„Piptonychie, v. gr. — das Nägelausfallen.
„Piquant, fr. — 1.) Stachel (Pflanzenkunde); 2.) anziehend, eindringend, ſtarkreizend, lockend, ſchmeichelnd; 3.) ſcharf, räſe, prickelnd; 4.) beiſſend, anzüglich, ſtichelnd.
„Piquanterie, v. fr. — 1.) Anſpielung, Stichrede, Schimpf, Neckerei; 2.) Groll, Unwille.
„Pique, fr. — 1.) Lanze, Spieß, 2.) Schüppe (im Spiel); 3.) Haue, Hacke, Karſt; 4.) Groll, Haß, Erbitterung; 5.) Kappſtange (für Folen).
„Piquenique, fr. eng. — Schüſſelſchmauß, Eßkränzchen (wo je-

der zahlt oder etwas zuträgt), Tanz-, Tonſpiel-kränzchen ꝛc.

„Piquet, fr. — 1.) Zeltpflok, Pflok, Abſtekpfahl; Zelt, Lager; 2.) Feldwache (zu Fuß oder Pferd); 3.) Spizpfahl; 4.) Stechgabel (Bäckerei); 5.) niederländiſche Sichel; 6.) †Stichſpiel (Name eines Kartenſpiels, auch Blattſpiel genannt); 7.) Name eines ſtarken Baumwollenzeugs; 8.) Name eines Getreidemaßes in der Pikardie von 12½ Pfund (vier dergleichen machen einen Seſter).

†Piquette, fr. geringer, ſaurer franz. Wein; Prizler.

„Piqueur, fr. — 1.) Stecher, Picker; 2.) Rüdenknecht, Hirſchbeſtätter; 3.) Unterbereiter; 4.) Beſchlager; 5.) Tiſchfreund, Schmarozer.

„Piquiren (ſich), v. fr. — 1.) ſtechen, beiſſen; 2.) vernageln, verlezen, falſch anſchlagen; 3.) ſteppen, abnähen, ſpicken, aushacken, picken, behauen; 4.) ſpornen, den Sporen geben; 5.) ſticheln, abſtoßen; 6.) prickeln, prizeln; 7.) beleidigen, erbittern, reizen, empfindlich, unwillig machen, wehethun, kränken; 8.) ſich beeifern, das Anſehen geben, ſich einbilden, ſeine Ehre in etwas ſezen, ſich auf etwas zu gut thun.

„Piquirt, v. v. — 1.) erpicht, verſeſſen, beeifert; 2.) erbittert, beleidigt, betroffen, aufgebracht ꝛc.

„Piqure, fr. — 1.) Stich; 2.) das Verlezen; 3.) das Vernageln (beim Pferd); 4.) das Steppen, Abnähen; 5.) das Ausgeſtochene, Ausgehakte (in Seidenzeugen ꝛc.)

†Pirambu, amr. Schnarcher (Name eines ſchnarchenden Fiſches in den braſilianiſchen Gewäſſern).

†Piránta, ſpan. Aftergoldfiſch (in Braſilien).

†Piraſſupi, arb. fr. Aftermauleſel (4füßiges Thier in Arabien, das den Kopf eines Mauleſels hat).

„Piráte, v. gr. l. — Seeräuber.

„Piraterie, gr. fr. — Seeräuberei.

„Piratiren, v. gr. — den Seeräuber machen, Seeräuberei treiben.

„Pirátiſch, v. gr. — ſeeräuberiſch.

†Piràva, was Piránta.

††Pirithòus, gr. Sohn des Ixion, Gatte der Hippodàma, und Freund des Theſeus; wurde, als er mit dieſem die Proſerpina aus der Unterwelt rauben wollte, vom Cerberus getödtet (ſ. auch Theſeus).

†Pirocke, ind. Ruderkahn (aus einem ausgehölten Baumſtamm).

††Pirogun, ruß. Name eines Wirk- oder Deckel-kuchens von einer Art Semmelmehl (Eingangs- und Lieblings-gerücht der Ruſſen).

„Piròl, v. it. — 1.) Zapfen, Spunden; 2.) Kirſch-, Pfingſtvogel.

„Pirouette, fr. — 1.) Rädchen, Knopfrädchen, Topfrädchen (ein Kinderſpiel); 2.) Kreiswendung, Kreisſchwung, Hackenſchwung (theils beim Tänzer auf einem Fuß, theils beim Pferd durch eine leichte und ſchnelle Drehung in einem engen Raume).

„Pirouettiren, v. fr. — ſich herumſchwingen, im Kreiſe drehen; einen Kreis-, Hacken-ſchwung machen.

„Pirnett, ſ. Prionette.

„Piruettiren, ſ. Pirouettiren.

†Pirútſch, was Barútſch.

†Piſaneſien, v. gr. thuſc. Apollosfeſte (ehemals zu Piſa gefeiert).

†Piſang, v. oſtd. 1.) Adams-, Paradies-feigenbaum, Gurkenbaum (mit langen, breiten, ſpizigen Blättern, und gurken- oder feigen-ähnlichen ſchmakhaften Früchten, die der Baum nur einmal trägt); 2.) Adams-feige, -gurke, Paradiesfeige, javaniſche Feige.

††Piſchina, ſ. Piſchine.

††Piſchina mirabile, ſ. Piſcina mirabile.

„Piſcidia, l. — 1.) Fiſchtödter; 2.) Fiſchfänger, Fiſchbaum (aus

America; ſeine Rinde ſoll die Fiſche betäuben).
„Piſcina mirabile, it. — 1.) ſehenswerther, bewundernswürdiger Teich, Fiſchteich; 2.) ††Name eines unterirdiſchen, ſehr kunſtreichen, aus lauter Bogengängen beſtehenden altrömiſchen Fiſchteichs am Porto Miſene bei Baia.
„Piſé, fr. — Erdbauſtoff, Stampferde (zum Bauen).
†Piſiſitli, amr. Kanarienvogel aus Surinam).
„Piſolithe, v. gr. — Erbſenſtein.
„Piſſasphalton, gr. — Berg=pech, =theer (Mittelding zwiſchen Harz und Pech; Plinius nennt es Bergpech).
„Piſſe, v. fr. — Harn.
„Piſſen, v. fr. — 1.) harnen, Waſſer abſchlagen; 2.) pfeifen, rufen (Haſelhühner).
„Piſſite, v. gr. — Pech=, Theerwein (ehemals bei Eingeweidkrankheiten verordnet).
„Piſſoar, ſ. Piſſoir.
„Piſſoir, fr. — Harnwinkel.
„Piſt, ſ. Piſte.
„Piſtache, gr. fr. } — Pimpernuß,
„Piſtacie (zie), v. gr. }
Klappernuß 2c. (röthlichgrün, klein, plattrund, etwas eckig und länglich).
„Piſtaſch, ſ. Piſtache.
„Piſte, fr. — 1.) Spur, Fährte; 2.) Hufſchlag, Auftritt.
„Piſten, was Piſſen.
„Piſtill (e), v. l. — 1.) Stößer; 2.) Blumenkeule, Befruchtungsröhre, Stämpel, Staubweg (im Mittelpunkt einer Blume, worin ſich der Samen bildet).
†Piſtole, v. it. fr. 1.) Fauſtbüchſe, Hulfter=, Sattel=büchſe (die erſten wurden zu Piſtoia in Italien verfertigt); 2.) ††ſpaniſche Goldmünze (auch Doppie genannt) zu 5 Reichsthaler oder 1 alte Louisd'or; 3.) ſpaniſche Rechenmünze zu etwa ½ Louisd'or oder 10 Frank; 3.) Pfanne.
††Pitahaya, amr. Name einer öffnenden und zugleich ſtärkenden köſtlichen Frucht am Küſtenſtrich von Kalifornien.
††Pite, was Pitte.
†Pitho, gr. Göttin der Beredſamkeit.
„Pithometer, gr. — Faß=maß, =meſſer.
„Pithometrie, v. gr. — Faß=meſſung, =meßkunſt (den Inhalt eines Faſſes zu beſtimmen).
„Pithometriſch, v. gr. — faßmeſſeriſch, faßmeßkünſtlich.
†Pito, ind. Felſenniſter (Vogel in der Größe eines Staars, pikt ſich mit dem Schnabel in den Felſen ſein Neſt, und iſt in Indien zu Hauſe).
„Pitoajabel, ſ. Pitoyable.
„Pitoyable, fr. — 1.) mitleidig; 2.) kläglich, jämmerlich, erbärmlich, bedauernswürdig; 3.) ſehr ſchlecht, äuſſerſt elend.
†Pitte, amr. indiſcher Hanf.
„Pittico, v. fr. — Schleifendruk (Strumpfweberei).
„Pittonia, gr. l. — Pechpflanze, Harzblume (einblätterig, aufgeloffen, und tief eingeſchnitten).
„Pittore, it. — Mahler.
„Pittoresk, it. fr. ſ. Pittoresque.
„Pittoresque, fr. — mahleriſch.
„Pituita, gr. l. — Schleim.
„Pituitös, v. l. — ſchleimig.
„Pityriaſis, gr. — 1.) häufiges Harnen; 2.) Kopfſchuppenübel, Schwindenübel, Kleien=, Haupt=, Haut=grind.
„Pityroidiſch, v. gr. — kleienartig.
„Più forte, it. — ſtärker, lauter.
„Pium corpus, l. — Kirchenkaſten, Heiliger, Kirchenſäckel, Frommſtift.
„Pium deſiderium, l. — frommer Wunſch.
„Pius, l. — fromm; Frommer.
„Pius uſus, l. — frommer, wohlthätiger Gebrauch.
„Piva, ruſ. — Bier.
„Pivot, fr. — Angel, Drehpunkt, Zapfen.
„Piwo, ſ. Pivot.
„Pizzicato, it. — geſchnellt, geklempert, geknippt, gepinkt (die

Zither- oder Geigen-ſaiten mit dem Finger geſchnellt).

„Pla, ſ. Plat.

„Placàbel, v. l. it. — verſühnlich.

„Placabilität, v. l. it. — Verſühnlichkeit, Friedfertigkeit.

„Placage, fr. — 1.) Schnizwerk, eingelegte Schreinerarbeit, Dünnſchnitt; 2.) flüſſiger Mörtel, dünner Speis (Maurerei).

„Plàcar, ſ. Placard.

„Placard, fr. — 1.) Aufſaz, Thürfeld (Schreinerei); 2.) Anſchlag, Kund-blatt, -zedel, Anſchlagzedel; 3.) Schmäh-, Schandſchrift.

„Plàcaſch, ſ. Placage.

„Placàt, was Placard 2.

„Place, fr. — 1.) Stelle, Ort, Plaz, Siz; 2.) Amt; 3.) Feſtung; 4.) Handels-ort, -plaz.

„Place d'armes, fr. — Waffenplaz.

„Place de ralliement, fr. — Sammelplaz, Stell-, Halt-plaz ꝛc.

„Placenta, gr. l. — 1.) Kuchen, Fladen; 2.) Mutterkuchen; 3.) Samen-kuchen, -lappen.

„Placentiner, v. l. — Schmeichler, Augendiener.

„Plàcet, l. — 1.) es gefällt, wird bewilligt; 2.) ja.

„Placet, fr. — Hockerchen, Seſſelchen, Schemelchen (ohne Arme und Lehne).

„Placiren, v. fr. — 1.) ſtellen, legen, ſezen, Plaz anweiſen, anlegen, bauen, anbringen, unterbringen; 2.) anſtellen, bedienſten; 3.) zuwenden; 4.) verſorgen; 5.) den Kopf heben, halten, tragen; 6.) einhängen (eine Thüre); 7.) niederlegen; 8.) umtreiben, ausleihen, auf Zinſe thun.

„Placitiren, v. l. fr. — genehmigen, bewilligen, willfahren, erlauben, gutheißen.

„Plàcitum, l. — 1.) Wille, Genehmigung; 2.) Beſcheid; 3.) Verordnung.

„Plàcitum impèrii, l. — Reichsgutachten.

††Plàcke, ſ. Plaquet.

„Pladaròten, v. gr. — Waſſerbläschen, -wärzchen, Augenliederbeere.

„Pla d'menàſch, ſ. Plat de ménage.

„Plädiren, ſ. Plaidiren.

„Plädoajeh, ſ. Plaidoyer.

„Plädör, ſ. Plaideur.

„Pländein, ſ. Plaindin.

„Pläne, ſ. Plaine.

„Pläſan, Pläſànt, ſ. Plaiſant.

„Pläſantiren, ſ. Plaiſantiren.

„Pläſant'rie, ſ. Plaiſanterie.

„Pläſih, ſ. Plaiſir.

„Pläſirlich, ſ. Plaiſirlich.

„Plafòn, ſ. Plafond.

„Plafond, fr. — 1.) Decke, Zimmerdecke, Gipsdecke; 2.) Dekken-ſtük, -gemählde; 3.) Fläche, Grundfläche; 4.) Schiffsboden; 5.) Bak-, Kuchen-blech.

„Plafonniren, v. fr. — 1.) mit einer Decke, Zimmerdecke verſehen, dektäfeln; 2.) ein Dekkenſtük nach der Fernſicht verkürzen, nach der Fernſicht mahlen.

„Plagiàriſch, v. gr. l. — ausgeſchrieben, quereinſchriftlich.

„Plagiàrius, gr. l. — 1.) Ausſchreiber, gelehrter Dieb; 2.) Menſchenräuber ꝛc.

„Plagiàt, v. gr. l. — 1.) Ausſchreiberei, Raubſchrift, gelehrter Diebſtahl; 2.) Menſchen-, Kinder-raub, Seelenverkäuferei.

„Plagièder, v. gr. } — Querflach,
„Plagiedron, gr. } Querfläche.

„Plagioſtòm, v. gr. — Quermaul.

„Plàgium, gr. l. — Quereinſchrift, Bücher-raub, -diebſtahl.

„Plagoſkòp, v. gr. — Windgegendanzeiger.

„Plaid, ſchottl. — Wollenmantel (der Schottländer).

„Plaideur, fr. — Streitführer, Rechtsſtreit-führer, -krämer.

„Plaidiren, v. fr. — 1.) rechten, vor Gericht ſtreiten (mündlich), rechtlich verhandeln, Rechtsſtreit führen; 2.) vor Gericht vertheidigen, eine Streitſache in Schuz nehmen; 3.) gerichtlich belangen (jemand), verklagen.

„Plaidoyer, fr. — Vertheidigung, Schuzrede ꝛc.
††Plaindia, ſchott. } Name ei-
††Plaindin, ſchott. fr. } nes leichten Wollenzeugs aus Schottland.
„Plaine, fr. — Ebene, Fläche, Flachland.
„Plaiſant, fr. — 1.) angenehm, annehmlich; 2.) luſtig, ergöz-lich, drollig, ſcherzhaft ꝛc.; 3.) anmuthig, gefällig; 4.) lächer-lich, unbeſcheiden; 5.) Luſtig-macher, Spaßmacher; 6.) das Luſtige, Drollige ꝛc.
„Plaiſanterie, fr. — 1.) Scherz, Spaß, Poſſe; 2.) Beluſtigungs-ſtük; 3. Geſpötte, Spötterei.
„Plaiſantiren, v. fr. — ſcherzen, ſpaſſen.
„Plaiſir, fr. — 1.) Luſt, Ver-gnügen; 2.) Beluſtigung, Zeit-vertreib, Ergözlichkeit, Luſtbar-keit; 3.) Wille, Gefallen, Ge-fälligkeit.
„Plaiſirlich, v. fr. — annehmlich, ergözlich, unterhaltend, beluſti-gend ꝛc.
„Plak, ſ. Plaque.
„Plakàbel, ſ. Placàbel.
„Plak d'àrſchan, ſ. Plaque d'argent.
„Plakiren, ſ. Plaquiren.
„Plakùne, v. gr. — Kuchenmu-ſchel.
„Plan, v. l. — 1.) eben, flach; 2.) ſchlicht, einfach, deutlich, verſtändlich, faßlich.
„Plan, der, v. l. fr. — 1.) Ebene, Fläche; 2.) Entwurf, Riß, Grund-riß, Abriß, Aufriß; 3.) Abſicht, Vorhaben, Anordnung, Einrich-tung.
„Planche, fr. — Erzplatte (in der Münze).
„Planchette, fr. — 1.) Brettchen; 2.) Meßtiſch; 3.) Winkelſcheibe; 4.) Bruſt-brett, -ſtäbchen.
„Plànconcav, v. l. — flachrund-hohl.
„Planconvèr, v. l. — flachrund-erhaben.
„Plan de riſe, fr. — Sohlriß.
„Plan d'riſ, ſ. Plan de riſe.
„Planet, v. gr. — Irrſtern, Wan-delſtern.
„Planetàriſch, v. gr. — 1.) irrig, irrend; 2.) Wandelſtern betref-fend.
„Planetàrium, gr. l. — Wandel-ſterngetrieb, Irrſternlaufsdar-ſtellung.
„Planetiſch, v. gr. — 1.) irrig; 2.) fliegend, laufend (z. B. die Gicht).
„Planetolàbium, gr. l. — Wan-delſternmeſſer, Irrſternlaufwerk-zeug.
„Planeur, fr. — Flächner.
„Planie, v. l. — Ebene, Luſt-ebene, ebener Plaz, ebene Baum-, Kunſt-anlage.
„Planiglòb, v. l. — 1.) Platt-kugel; 2.) Erd-, Himmels-kugel-fläche; 3.) Erdrundeflachzeich-nung, Himmelsrundeflachdarſtel-lung, Erd-, Himmels-kugelkarte.
„Planimèter, v. l. gr. — Flächen-meſſer.
„Planimetrie, v. l. gr. — Flä-chen-meſſung, -meßkunſt.
„Planimètriſch, v. l. gr. — flä-chen-meſſeriſch, -meßkünſtlich.
„Planiren, v. l. — 1.) ebnen, eben machen, gleichen, über-ſchlichten, glätten, abſchlichten, abhobeln; 2.) abſchaben, abhaa-ren; 3.) leimwäſſern, durch Leim-waſſer ziehen; 4.) in der Luft ſchweben, hinſchweben, hinſchlei-chen (ohne ſichtbare Flügelbewe-gung, wie viele Raubvögel); 5.) überſehen, überſchauen (bildlich).
„Planiròſtrum, l. — Flach-, platt-ſchnabel.
„Planiſphär, v. l. gr. — Erd-, Himmels-kugel, -kugelkarte.
„Planite, v. l. — verſteinertes Seerohr.
„Planör, ſ. Planeur.
„Planoſpirite, v. l. — verſtei-nerte Wendelſchnecke, -Scheiben-, -Schnirkel-ſchnecke.
„Planſch, ſ. Planche, nebſt dem Weitern.
„Plantage, fr. — 1.) Pflanzung, Anpflanzung; 2.) Anſiedlung, Niederlaſſung.
„Plantàſch, ſ. Plantage.
„Plantation, v. l. — 1.) Anpflan-zung, Pflanzung; 2.) Baumſchule.

„Planteur, fr. — 1.) Pflanzer, Anpflanzer; 2.) Anſiedler.
„Plantigràd, v. l. — auf den Fußſohlen gehend.
„Plantiren, v. l. — 1.) pflanzen, an-, hin-pflanzen; 2.) ſtecken, legen; 3.) aufrichten, ausſtekken, aufpflanzen, aufſezen, aufſtecken, einrammen; 4.) einführen (bildlich); 5.) ſtehen, ſtekken laſſen, ſizen, im Stiche laſſen, verlaſſen; 6.) vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen; 7.) auf die Spize ſtellen (Zuckerhüte).
„Plàntiſug, v. l. — Pflanzenſauger.
„Plàntör, ſ. Planteur.
„Planton, fr. — Aufwärter (eines Hauptmanns).
„Planulit, v. l. gr. — Scheiben-, Wendelſchnecke-verſteinerung.
„Plànum, l. — 1.) Fläche, Ebene; 2.) platter Augenknoche.
„Plànum inclinàtum, l. — Schieffläche, Abhang.
„Plànus, gr. l. — Betrüger, Landſtreicher.
††Plappert, Rechenmünze zu 2 Kr. (in Baſel).
„Plaque, fr. — 1.) Platte, Erzplatte, Blech, Blatt, Schale; 2.) Kriechhaut (bei manchen Muſcheln, die ſie zum Gehen aus der Schale hervorſtrecken); 3.) Hammer-, Mahl-zeichen (an Bäumen; Forſtweſen).
„Plaque d'argent, fr. — 1.) Silberplatte; 2.) ſilberner Wandleuchter.
††Plaquet, fr. Münze zu 7 Kr. in den Niederlanden.
„Plaquìren, v. fr. — 1.) auftragen, belegen, auflegen, überziehen; 2.) anhängen, anziehen; 3.) anwenden, deuten, auslegen (auf eine Sache oder Perſon, jedoch bildlich).
„Plàſma, gr. — 1.) Bild, Gebilde, Geſtaltung, Zeichen; 2.) Stimmbildung, angenehmer Tonausdruk; 3.) ſüßes Getränk (zu einer reinern Stimme); 4.) gepulverter Smaragd, Smaragdſtaub; 5.) ††Name einer dunkelgrünen Steinart (Spielart von Calcedonier, als Ringſtein bekannt).
„Plaß, ſ. Place.
„Plaß d'àrm, ſ. eb. d.
„Plaß de Ràlljeman, ſ. eb. d.
„Plaſſiren, ſ. Placiren.
„Plàſtik, v. gr. — 1.) Bildungskraft, bildende Kraft; 2.) Bildkunſt (aus Thon, Wachs u. ſ. w.); 3. Bilderfindung, Schöpferkunſt.
„Plàſtiſch, v. gr. — 1.) bildend, bild-kräftig, -fähig; 2.) bild-erfinderiſch, -ſchöpferiſch.
„Plaſtogràph, v. gr. — Schrift-, Urkunden-fälſcher.
„Plaſtològ, v. gr. — Lügner, Lügen-redner, unredlicher Menſch.
„Plaſtron, fr. — 1.) Bruſt-decke, -binde; -harniſch, -ſtük; 2.) Stichblatt (bildlich).
„Plat, fr. — 1.) flach; 2.) Schüſſel; 3.) Gericht; 4.) Fläche; 5. Streich, Stükchen.
†Plàta, ſpan. Silber.
†Platàne, v. gr. 1.) Breitblattbaum; 2.) Kleiderbaum, Waſſerbuche, Maßholderbaum.
„Platàtim, fr. latiniſirt, — Schüſſel vor Schüſſel, eine Schüſſel nach der andern, ein Gerücht nach dem andern.
„Plàt-band, ſ. Plate-bande.
„Plat de ménage, fr. — 1.) Sparſchüſſel; 2.) Würzgeſtell, Tiſchaufſaz.
††Plate, ſchwed. 1.) 6 Thaler Kupfermünze; 2.) 2 Thaler Silbermünze; 3.) 12 teutſche gute Groſchen.
„Plateau, fr. — 1.) Wagebrett (an einer großen Wage); 2.) Kuchen-brett, -ſchüſſel; 3.) Tiſchbrett, Aufſaz, Tiſch-aufſaz, -platte; 4.) Geſchüzdamm, Rükbettung; 5.) Feilſpänſieb; 6.) Reibfeuerſcheibe.
„Plate-bande, fr. — 1.) Schmal-, Einfaſſungs-beet (Gärtnerei); 2.) Streifen. Binde (Baukunſt); 3.) Leiſte, Kranz, Einfaſſungskranz (Baukunſt); 4.) Stukgürtel, -platte (Stukweſen); 5.) Meſſerrücken (wenn er vergoldet oder verſilbert iſt).

„Plated, eng. — belegt, überzogen.

„Plate-forme, fr. — 1.) Ebendach, Flachgemäuer, Freigelände, Söller, Austritt, Hochhaus, Flachdach; 2.) Geſchüzdamm, Rükbettung; 3.) Mauerlatte, Pfette; 4.) Juchtbühne (Gieſſerei, Schmelzerei); 5.) Theilſcheibe (Uhrmacherei); 6.) Boden, Fußboden.

„Plate-longe, fr. — 1.) ſpaniſche Trittgurt, Langriemen; 2.) Koppelband.

„Plateur, fr. — Gürtler.

„Platfond, ſ. Plafond.

„Platform, ſ. Plate-forme.

„Platiaſma, gr. — das Reden mit verzogenem Munde, Pfausbakkengewälſch.

††Platillas, ſpan. Name der inländiſchen Wolle zu Cadir.

†Platina, ſpan. 1.) Kleinſilber; 2.) Goldſilber, Halbſilber, weiſſes Gold (von dunkler Zinnfarbe, ſo ſchwer wie Gold, und im Werthe noch höher als dieſes geachtet; kommt aus Peru oder Potoſi im mittäglichen America, und iſt erſt in der andern Hälfte des vorigen Jahrhunderts entdekt worden).

„Platine, v. fr. — Rohrſchiene, Schloßblech, Trockenblatte.

†Platinja, ſ. Platina.

„Plat-lönſch, ſ. Plate-longe.

„Platmenage, ſ. Plat de ménage.

„Plato, ſ. Plateau.

††Plato, gr. Einer der größten und berühmteſten Vernunftweiſen der Vorzeit, Schüler von Sokrates und Lehrer des Ariſtoteles; ſtiftete zu Athen die ſogenannte akademiſche, ſo wie Ariſtoteles die peripathetiſche Schule (ſ. Akademie und Peripathetiker).

„Platör, ſ. Plateur.

††Platoniker, v. gr. Schüler, Verehrer des Plato; Anhänger, Vertheidiger, Nachahmer ſeiner Lehre.

†Platoniſche Liebe, v. gr. reine überſinnliche, geiſtige Liebe.

†Platoniſches Jahr, v. gr. gewöhnliches Sonnenjahr.

„Platoniſiren, v. gr. — geiſtig lieben, liebeln.

„Platoniſm, v. gr. l. — das platoniſche Lehrgebäude, die platoniſche Lehre.

†Plaite, v. gr. fr. 1.) Fläche; 2.) Flacheiſen, Blech, Flachſtein; 3.) Flachſchüſſel ꝛc.

†Plattheit, v. v. Flachheit, Gemeinheit, ſeichtes Zeug.

††Plattille, fr. Name einer ſehr weiſſen franz. Flachsleinwand.

††Plattilli, ſ. Plattille.

„Plattitude, fr. — Flachheit, Gemeinheit, ſeichtes Zeug (Plattheit).

„Plättitüd, ſ. Plattitude.

„Plauſibel, v. l. — 1.) angenehm, erwünſcht, erfreulich, beifallswerth; 2.) wahrſcheinlich, glaubwürdig (nach dem Franzöſiſchen).

„Plauſibilität, v. l. — Annehmbarkeit, Wahrſcheinlichkeit.

†Plaute, nord. Fiſcherkahn.

„Plàzmajor, v. l. — Plazoberer, Beſazungsoberer.

„P. L. C. ſ. Poëta laureàtus cäſàreus.

„Plebànus, l. — Volkslehrer, Pfarrer (bei den Gemeinglaubigen).

„Plebejer, v. l. — 1.) römiſcher Bürger (in den früheſten Zeiten Roms); 2.) Volksmann, gemeiner Mann.

„Plebiſcitum, l. — Gemeinde-, Volks-beſchluß.

„Plebs, l. — gemeines Volk.

„Plechtanker, ſ. Plichtanker.

„Plegorrhiza, gr. — Wundwurzel (aus Chili; wird dort für alle und jede Wunden gebraucht).

†Plejàden, v. gr. 1.) die ſieben Töchter des Königs Atlas und ſeiner Gemalin, der Nymphe Plejòne, nach andern aber die ſieben Töchter Lykurgs von der Inſel Naxos, nemlich Elektra, Alkyòne, Kelàno, Maja, Aſterge, Taygète und Mèrope, welche, weil ſie den Weingott Bachus nach der Fabel erzogen hatten,

von Jupiter unter die Sterne verſezt worden waren; 2.) Siebengeſtirn (Sternbild vor den Knieen des Stiers, welches gegen den Frühling aufgeht).
„Plein pouvoir, fr. — volle Gewalt, unbeſchränkte Vollmacht.
„Plein pùwoar, ſ. Plein pouvoir.
„Plekopòde, v. gr. — Löth-, Flechtfüßler ꝛc.
„Plekòptera, gr. — 1.) Löthflügler; 2.) Löthfloſſenfiſche (deren Flügel oder Floſſen wie zuſammengewoben oder gelöthet ſind).
„Plekòſte, v. gr. — Panzerfiſch, Runzelmaul.
„Plektrànthe, v. gr. — Lippenblume.
„Plektrònia, gr. l. — Flecht-, Afterkreuzdorn-, Afterwegdornbaum (aus America).
„Plektrum, gr. l. — Saitenklöppel, -ſchneller, -ſchwinger.
„Plenàr, v. l. — Heiligthümerkäſtchen.
„Plenàrcongreß, v. l. — Vollverein, -verſammlung.
„Plenàrie, l. — vollſtändig, völlig, gänzlich.
„Plenàrverſammlung, v. l. — volle, vollſtändige Verſammlung, Geſammtverein.
„Plenilùnium, l. — Vollmond.
„Plenipotentiàrius, l. — Bevollmächtigter, Vollgewalthaber.
„Plenipotènz, v. l. — volle Gewalt, unbeſchränkte Vollmacht.
„Pleniſiren, v. l. — vollſtändig verſammeln, den ganzen Rath zuſammenberufen.
„Pleniſt, v. l. — Vollräumler, Vertheidiger des vollen Raums (Weltweisheit).
„Plèno, it. — vollſtimmig, mit allen Stimmen (Tonkunſt).
„Plèno chòro, l. gr. — in, mit vollem Singkreis, Reigen.
„Plèno jùre, l. — mit vollem Rechte.
„Plèno titulo, l. — mit vollſtändigem Würde-, Ehren-namen.
„Plènum, l. — 1.) voll; 2.) Geſammtheit.
„Plènum des Staatsminiſteriums, v. l. — geſammter Staatsrath, voller Staatsverein, volle Staatsrathsverſammlung.
„Plènum dominium, l. — volles, vollkommenes Eigenthum.
„Plènus vènter non ſtùdet libènter, l. — ein voller Magen ſcheut das Lernen.
„Pleonàſmus, gr. l. — Ueberfülle, Wort-überfluß, -überladung, überflüſſige Wortfülle.
†Pleonàſt, v. gr. l. Braun-ſchörl, -granate (von Ceylon).
„Pleonàſtiſch, v. gr. l. — überfüllt, überladen ꝛc.
„Pleròſe, v. gr. — 1.) Anfüllung, Sättigung; 2.) das Zunehmen, Erſtarken, Stärkerwerden (nach einer ſchwächenden Krankheit); 3.) das Fleiſchanſezen, Fleiſchiger-, Völler-werden ꝛc.
„Pleròſtiſch, v. gr. — erfüllend, anfüllend, ſättigend; ſtärkend, fleiſchmachend ꝛc.
„Pleſchànka, v. gr. — Fliegenſtecher, -vogel (Art Grasmücke).
„Plethòre, v. gr. — Säfteanfüllung, Ueberfluß an Säften, Vollſaftigkeit, Vollblütigkeit.
„Plethòrikus, gr. l. — Vollblütiger.
„Plethòriſch, v. gr. — vollſäftig, überſäftig, ſäftereich, vollblütig.
††Plethron, gr. Name eines alten griechiſchen Längenmaſſes zu ungefähr 10 franz. Toiſes.
††Plets, ſchott. eine Art Zeug aus Schottland.
„Pleureſie, v. gr. — Seitenſtechen.
„Pleurètiſch, v. gr. — mit dem Seitenſtechen behaftet, zum Seitenſtechen gehörig, darwider dienend.
„Pleureuſe, fr. — Trauer-rand, -ſaum, -gebräm (an Kleidern, Briefen u. dgl.)
„Pleuritis, gr. — Seitenſchmerz, Seitenſtechen.
„Pleuritiſch, v. gr. was Pleurètiſch.
„Pleurodynie, v. gr. — unechtes Seitenſtechen.
„Pleurohyoìdiſch, v. gr. — 1.) ſeitengabelförmig; 2.) was zum Schulterblattfleiſchknoten des Zungenbeins gehört.

„Pleurokèle, v. gr. — 1.) Seitenbruch; 2.) Bruſtbruch.
„Pleurokyſte, v. gr. — 1.) Seiten-bauch, -blaſe, -after; 2.) Seitenafterigel (Seeigel, deſſen After auf der Seite liegt).
„Pleuronekte, v. gr. — Seitenſchwimmer, Plattfiſch.
„Pleuroperipneumonìe } v. gr. —
„Pleuropneumonìe } Lungenentzündung mit Seitenſtich.
„Pleurotètanos, gr. — Seitenſtarrkrampf.
„Plexifòrm, v. gr. l. — geflechtartig.
„Pli, fr. — 1.) Bug, Biegung, Falte, Runzel; 2.) Geſtaltung, Form; 3.) Bruch; 4.) Richtung, Gewohnheit, Wendung; 5.) Widerſtand, Hemmung, Hinderniß; 6.) Umſchlag (bei Briefen); 7.) Anſtand, Anſtrich; 8.) Winkelzug, verſtecktes Weſen.
„Pliabel, ſ. Pliable.
„Pliable, fr. — biegſam, beugſam, gelenkſam.
„Plica polònica, l. — polniſche Flechte, Weichſelzopf.
„Plichtanker, v. holl. gr. — Nothhacke, -anker.
„P. lig. act. ſ. Pro ligatùra actòrum.
„Pliiren, v. fr. — 1.) falten, biegen; 2.) weichen, wanken.
„Plinthe, v. gr. — 1.) Seite, Viereckſeite; 2.) Tiſch, Platte, Säulenplatte, Sockel, geviertes, viereckiges Säulengeſtell; 3.) Gurtwerk (das an einem Gebäude herumläuft, und ein Stokwerk vom andern trennt); 4.) Geviertaufſtellung (des Kriegsvolks bei den alten Griechen); 5.) Spiel-tafel, -feld (bei den Alten); 6.) Knocheneinrichtungsgetrieb, -werkzeug; 7.) Würfelſpiel.
„Ploàjeman, ſ. Ployement.
„Ploajìren, ſ. Ployiren.
„Plöröß, ſ. Pleureuſe.
„Plörren, v. fr. — heulen, mit Geheul weinen.
„Plomb, l. fr. — 1.) Blei; 2.) Blei-zeichen, -ſigel, Schau-blei, -zeichen; 3.) Senkblei, Bleiloth, -ſchnur, Richtſchnur; 4.) Dunſtkrankheit (von böſen Dünſten aus verſchloſſenen Orten, Abtritten ꝛc.)
„Plombage, fr. — das Verpacken.
„Plòmbaſch, ſ. Plombage.
„Plomberie, fr. — Blei-ſiglung, -gießerei.
„Plombìren, v. fr. — 1.) verbleien, bleiſigeln, mit einem Bleizeichen verſehen; 2.) ausbleien, mit Blei ausfüllen, ausfüttern; 3.) verglaſen, glaſiren; 4.) mit dem Bleiloth abmeſſen; 5.) feſt-tretten, -ſtampfen; 6.) mit Blei beſchweren; 7.) bleifarbig anſtreichen.
„Plombirer, v. fr. — Bleiſigler, Bleiſigelanleger.
†Plombo ronco, ſpan. leichtes, geſchmeidiges Silber (aus Chili und Peru).
„Plon, ſ. Plomb.
„Plongée, fr. — Abdachung, Teufe (Kriegsweſen).
„Plongirſchuß, v. fr. — Senk-, Teuf-ſchuß (Kriegsweſen).
„Plònſcheh, ſ. Plongée.
„Plonſchìrſchuß, ſ. Plongirſchuß.
„Plotòn, ſ. Peloton.
„Plotònfeuer } ſ. eb. d.
„Plotònweiſe }
††Plotte, ſchwd. fr. was Plate.
„Ployement, fr. — Schichtung.
„Ployiren, v. fr. — ſchichten.
„Plüj, ſ. Pluie.
„Plümaſch, ſ. Plumage.
†Plümente, ſ. Plumeente.
„Plümionskrämer, ſ. Plumionskrämer.
„Plümo, ſ. Plumeau.
„Plürie, ſ. Pluriel.
„Plüſch, ſ. Peluche.
„Plüs offran, ſ. Plus offrant.
„Pluie, fr. — 1.) Regen; 2.) †halbſeidener Flimmerzeug.
„Plumage, fr. — Gefieder, Feder, Federbuſch.
„Plumbatiòn, v. l. — 1.) Verbleiung, Verſieglung mit Blei; 2.) Ausbleiung, Ausfüllung mit Blei.
„Plumbìren, v. l. was Plombiren.

„Plumeau, fr. — 1.) Federkiel; 2.) Feder-beſen, -wiſch; 3.) Federchen, Stempel-, Staubwegfederchen; 4.) Bäuſchchen von Leinwandfaſern; 5.) Federkiſſen.

†Plumeente, v. fr. — Hangfedernente (americaniſche wilde Ente, welche am Kopf 2 lange herabhängende Federn hat).

„Plumionskrämer, v. fr. — Endtuchkrämer.

„Plumpudding, eng. — Weinbeerknopf (Kochkunſt).

„Pluraliſmus, neul. — Gemeinſinn, Gemeinheit.

„Plùralis numerus, l. — mehrfache, vielfache Zahl, Mehrzahl, Mehrheit.

„Pluralität, v. l. — Mehrheit, Stimmenmehrheit.

„Pluriel, fr. — mehrfache Zahl, Mehrzahl, Mehrheit.

„Plus, l. — mehr, weiter.

„Plusmacher, v. l. — 1.) Mehrer; 2.) Geldſchmied, Einkünftevermehrer; 3.) Aufſchneider, Lügner.

„Plus minus, l. — beiläufig, mehr oder weniger.

„Plus òfferens, l. — Meiſtbietender.

„Plus offerènti, l. — dem Meiſtbietenden.

„Plus offrant, fr. — Meiſtbietender.

„Plùsquamperfèctum, l. — 1.) mehr als vollendet, vergangen; 2.) vollkommen, völlig vergangene Zeit (z. B. ich hatte gehabt).

†Pluton, gr. Sohn des Saturnus und der Ops, Bruder des Jupiters und Neptuns. Durchs Loos wurde ihm die Herrſchaft über die Hölle zu Theil, ſo wie dem Jupiter über den Himmel und dem Neptun über die Meere. Die Gemahlin deſſelben hieß Proſerpina, die er in Sicilien geraubt hatte; 2.) König der unterirdiſchen Götter, Höllengott; 3.) Gott der Schäze, des Reichthums (heißt daher auch Dis); 4.) ††Name eines normänniſchen Baumwollenzeugs.

††Plùtus, gr. l. 1.) was Pluto oder Pluton, beſonders als Gott des Reichthums; 2.) Name eines Sohns der Ceres und des Argonauten Jaſon.

„Pluviàle, l. — 1.) Regenmantel; 2.) Schließhackenmantel (prieſterliches, mantelartiges Meßgewand); 3.) Kaiſersmantel (bei der Krönung).

„Pluviometer, v. l. gr. — Regenmeſſer.

„Pluviometrogràph, v. l. gr. — Regenmaßbeſchreiber.

„Ply, ſ. Pli.

†Plynterien, v. gr. — Waſchfeſte (Minerva zu Ehren, wobei zu Athen ihre Bildſäule gewaſchen wurde ꝛc.)

„P. m. ſ. piis mànibus, Pro memòria, Pàgina mea, Pòntifex maximus.

„Pnevmàtik, v. gr. — 1.) Luftlehre, Luftbewegungslehre; 2.) Geiſterlehre.

„Pnevmàtiſch, v. gr. — 1.) luftlehrig, -bezüglich, zur Luftlehre gehörig; 2.) geiſtig, geiſterlehrig.

„Pnevmatochimiſch, v. gr. — luftſcheidekünſtlich; luftentwickelnd.

„Pnevmatòdiſch, v. gr. — 1.) keichend; 2.) aufgebläht.

„Pnevmatokèle, v. gr. — 1.) Bruſtbruch; 2.) Hodengeſchwulſt.

„Pnevmatologie, v. gr. — Geiſterlehre.

„Pnevmatològiſch, v. gr. — geiſterlehrig.

„Pnevmatomàchen, v. gr. — heil. Geiſtbeſtreiter (im 4ten Jahrhundert Anhänger des Macedonius, der den h. Geiſt blos für eine göttliche Kraft hielt).

„Pnevmatomphàle, v. gr. — Nabelwindbruch.

„Pnevmatòſe, v. gr. — Magenwindgeſchwulſt.

„Pnevmographie, v. gr. — Lungenbeſchreibung.

„Pnevmologie, v. gr. — Lungenlehre.

„Pnevmonèvtiſch, v. gr. — blaswerkzeuglich.

„Pnevmonie, v. gr. — Lungengeſchwulſt, -entzündung.

„Pneumóniſche Mittel, v. gr. — Lungenheilmittel.

„Pneumopleuritis, gr. — Lungenentzündung mit Seitenſtechen.

„Pneumorrhagie, v. gr. — Lungenblutfluß, Blutſpeien, -ſpucken.

„Pneumotomie, v. gr. — Lungenzerlegung, -zergliederung.

„Pnix, gr. — 1.) das Erſticken; 2. Erwürgen; 3.) Stikhuſten.

†Pnyx, gr. Sammelplaz (zu Athen, wo vor dem Volk Reden gehalten wurden).

†Po, malb. 1.) weichet! (welches Wort die Edlen zu Malabar den Leuten auf der Straße zurufen); 2.) it. ††Name des größten Fluſſes in Oberitalien und der ganzen Halbinſel; hieß ehedem Eridan ꝛc.

„Pòa, ſ. Poids.

„Poa d'marc, ſ. Poids de marc.

„Poal d'ſchewer, ſ. Poil de chèvre.

„Poànnjeh, ſ. Poignée.

„Pòaſſarden, ſ. Poiſſardes.

„Pocàl, v. l. — 1.) Trinkglas, Becher; 2.) Deckelglas; 3.) Humpe.

„Poche, fr. — 1.) Taſche, Sak, Roktaſche; 2.) Reiſtaſche, Reiſeroktaſche, -ſak; 3.) Rok-, Sakgeige (Tonkunſt).

„Poco, it. — wenig, etwas.

„Pòco allègro, it. — etwas munter, lebhaft (Tonkunſt).

„Pocoènium, ſ. Pokoènium.

„Pòco fòrte, it. — ein wenig ſtark, laut (Tonkunſt).

„Pòco lènto, it. — etwas langſam (Tonkunſt).

„Pòco piàno, it. — etwas ſanft, leiſe.

„Poculiren, v. l. — zechen, ſchöppeln.

„Pòdagra, gr. — Fußgicht, Zipperlein.

„Podàgriſch, v. gr. — fußgichtig.

„Podagriſt, v. gr. — Fußgichtler.

„Podeſtà, it. — 1.) Gewalthaber; 2.) Amtmann, Ortsbeamter, Ordnungsrichter ꝛc.

„Pòdex, l. — After, Hinter, Geſäs, Steis.

„Pòdium, l. — 1.) Freigelände, Sommer-hütte, -ſtübchen, Erker, Erkerſtübchen; 2.) Schaubühne.

„Podolatrie, v. gr. — Fuß-anbetung, -verehrung, -gözendienſt.

„Podometer, v. gr. — Schritt-, Weg-meſſer.

„Podòphthalmos, gr. — Fußauge (Name einer Krebsart).

„Podophyllon, gr. — Fußblatt, Entenfuß (Name der hahnenfußähnlichen Pflanzen).

„Podoptera, gr. — Fußflügler (Name der plattfüßigen Schwimmvögel).

„Podüre, v. gr. — Fußſchwänzer, Schwanzgabelfüßler, Fußgabelwanze, Erdfloh, Springſchwanz ꝛc.

„Podymie, v. gr. — Rauchfangſteuer.

„Pö-a-pö, ſ. Peu à peu.

†Pöbel, v. l. fr. gemeines Volk, gemeiner Haufe, niederes Volk, Gaſſenvolk.

†Pöbelhaft, v. v. gemein, niedrig, grob, bäueriſch.

†Pöckelhering, v. holl. eingeſalzener Hering.

†Pöckeln, v. holl. einſalzen.

„Pödding, ſ. Pudding.

„Pöèin, ſ. Point.

„Pöèin d'allinj'man ſ. Point d'alignement.

„Pöèin d'àppui, ſ. Point d'appui.

„Pöèin d'attàk, ſ. Point d'attaque.

„Pöèin de direkſion, ſ. eb. d.

†Pöèin d'öngri, ſ. Point d'Hongrie.

„Pöèin d'onnör, ſ. Point d'honneur.

„Pöèin d'phras, ſ. Point de phraſes.

„Pöèin d'rëunion, ſ. Point de réunion.

„Pöèin dü tù, ſ. Point du tout.

„Pöèin d'wü, ſ. Point de vue.

„Pöèins, ſ. Points.

„Pöèintilljerih, ſ. Pointillerie.

„Pöèintillſiren, ſ. eb. d.

„Pöèintilljö, ſ. Pointilleux.

„Pöèintiren, ſ. Pointiren.

„Pöèintör, ſ. Pointeur.

†Pökile, v. gr. vielfarbiger Säulengang, bunte Säulenhalle (zu Athen ehemals, wo die Stoiker lehrten, und die Wände mit Thaten ausgezeichneter Männer bemahlt waren).

„Pöèl, ſ. Poële.

††Pölcher, was Polcher.
„Poëlätt, ſ. Poëlette.
„Poële, fr. — 1.) Bahr-, Leichen-tuch; 2.) Trauungsſchleier; 3.) Ofen, Stubenofen; 4.) Zimmer, Stube (beſonders in der welſchen Schweiz); 5.) Pfanne; 6.) Gerſtenzuckerlöffel, Zuckerpfanne (Süßwürzerei).
„Poëlette, fr. — Pfännchen.
„Pölli, ſ. Peuille.
„Poëlon, fr. — Pfännchen.
„Poëm, v. gr. — Gedicht, Dichtung, Geſang.
„Pön, v. l. — Strafe, Beſtrafung.
„Pòena arbitrària, l. — willkührliche Strafe.
„Pòena capitàlis, l. — Kopfſtrafe, Lebens-, Todes-ſtrafe.
„Pòena cèrta, l. — beſtimmte Strafe.
„Pòena convèrta, l. — Reukauf, Abtrittsbuße.
„Pòenä aggravàtio, l. — Strafserhöhung, Strafſchärfung.
„Pòena ecclesiàſtica, l. gr. — Kirchen-ſtrafe, -buße.
„Poenàl, v. l. — ſtrafbar, zur Strafe gehörig.
„Pönàlcoder, v. l. — Strafgeſezbuch.
„Pönàlgeſez, v. l. — Strafgeſez.
„Pönàlmandat, v. l. — Strafbefehl.
„Pòena pecuniària, l. — Geldbuße.
„Pòena präclùſi, l. — Strafe des Ausſchluſſes, Ausſchluß-, Ausſchließungs-ſtrafe.
„Pòenen, v. l. — ſtrafen, mit Strafe belegen.
„Poenitentiàrius, l. — 1.) Bußübender, Büßender; 2.) Beichtvater (an der Stelle eines Biſchoffs oder Erzbiſchoffs); 3.) Strafrichter; 4.) Bußprieſter.
„Poenitènz, v. l. — Buße, Bußübung, Büßung, Reue, Züchtigung.
„Pönitènzpfarre, v. l. — Buß-, Zucht-, Straf-pfarrei.
„Pöpliren, v. fr. ſ. Peupliren.
„Poëſie, v. gr. — 1.) Dichtkunſt; 2.) Dichterfeuer; 3.) Gedicht, Dichtung; 4.) Reim-kunſt, -dichtung.
„Poëſiren, v. gr. — dichten, Gedichte machen ꝛc.
†Pöſtchen, Pöſtle, v. l. — Beträgchen, Häſtchen.
„Pòët, v. gr. — 1.) Dichter, Dichterin; 2.) Reimer, Dichterling, Reimler (im verächtlichen Sinne).
„Poëta laureàtus cäſàreus, l. — kaiſerlich gekrönter Dichter.
„Poëtàſter, v. gr. — Dichterling, Afterdichter, Reimler.
„Poëtaſterei, v. v. — Reimlerei.
„Poëterie, v. gr. — Dichterei, Dichtelweſen (im verächtlichen Sinne).
„Pöt-eter, ſ. Peut-être.
„Poëtik, v. gr. — Dichtungslehre, Anleitung zum Dichten, Dichtkunde.
„Poëtiker, v. gr. — Dichtungskundiger, -künſtler, Dichtkunſtkenner, -lehrer.
„Poëtiſch, v. gr. — dichteriſch.
„Poëtiſiren, v. gr. fr. — dichten, den Dichter machen, reimen ꝛc.
„Poids, fr. — 1.) Gewicht, Schwere; 2.) Wichtigkeit, Bedeutung, Erheblichkeit (uneigentlich).
„Poids de Marc, fr. — ſchweres Gewicht, Markgewicht.
„Poignée, fr. — Handvoll.
„Poil de chèvre, fr. — 1.) Ziegenhaar; 2.) Ziegenſammet.
„Point, fr. — 1.) Stich; 2.) Spizenarbeit, Nähterei; 3.) Spizen, Kanten; 4.) Dupf, Punkt, Düpfelchen, Pünktchen, Korn, Flekchen; 5.) Auge (im Spiel), Rummel; 6.) das Stechen (an einem Theil des Körpers); 7.) Saz, Frage, Theil, Abſchnitt; 8.) Zuſtand, Lage; 9.) Staffel, Gipfel; 10.) Augenblik, Anbruch (des Tages); 11.) Gelegenheit, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; 12.) nicht, kein, nein.
„Point d'allignement, fr. — Richtpunkt.
„Point d'appui, fr. — Anlehnungspunkt.
„Point d'attaque, fr. — Angriffspunkt.

„Point de direction, fr. — Leit-, Stell-punkt.

„Point de phraſes, fr. — keine Umſtände, Umſchweife, Weitläufigkeiten.

„Point de ralliement, fr. — Einungspunkt.

„Point de réunion, fr. — Wiedereinungs-, Sammel-punkt.

„Point de vue, fr. — 1.) Geſichtspunkt, Ausſicht; 2.) Standpunkt, -ort, Fernſichtspunkt, Stellpunkt, rechter Plaz; 3.) Vorhaben, Abſicht, Abſehen.

†Point d'Hongrie, fr. — 1.) ungariſcher Stich; 2.) wellenförmige Teppichwirkerei.

„Point d'honneur, fr. — Ehrenpunkt.

„Point du tout, fr. — gar nicht, durchaus nicht, ganz und gar nicht, mit Nichten.

„Pointe, fr. — 1.) Spize; 2.) Gedanken-ſpize, -ſchärfe, Sinnſpize; 3.) Stachel, Schärfe, das Beiſſende (z. B. eines Sinngedichts).

„Pointeur, fr. — 1.) Anſtecher, Anzeichner (der Abweſenden, Fehlenden); 2.) Stukrichter, Geſchüzrichter; 3.) Sezer, Halter, Spieler, Gegenſpieler.

„Pointillerie, fr. — Stüpfelei, Stichelei, Zänkerei.

„Pointilleux, fr. — 1.) pünktlich, äuſſerſt genau, ſorgfältig; 2.) ſpizfindig, griffig, krittelig, anzüglich, ſtreitſüchtig, kneiſig ꝛc.

„Pointilliren, v. fr. — ſtüpfeln, ſticheln, über Kleinigkeiten zanken.

„Pointiren, v. fr. — 1.) ſtechen, Stich beibringen; 2.) anzeichnen, richten, ſpizen, bezeichnen, pricken, düpfeln, abſtoßen; 3.) hervorkommen, ſteigen; 4.) Stich halten, auf eine Karte ſezen.

„Points, fr. — Nahtſpizen, Kanten.

„Poiſſardes, fr. — 1.) pöbelhafte Weiber; 2.) Fiſchweiber (namentlich die der Fiſchhalle zu Paris, welche zu Anfang der franz. Revolution ſo ſtürmiſch ſich benahmen ꝛc.)

„Pokàl, ſ. Pocàl.

†Pòkko, afr. Fiſchkropf (großer, langgeflügelter Vogel von der Goldküſte in Guinea, der ſeine Beute in einem Kropf aufhebt).

„Poko, ſ. Poco.

„Pokoenium, l. gr. — Nacheſſenstrank, Schlaftrank.

„Poko fòrte, ſ. Poco forte.

„Pol, v. gr. — Drehpunkt, Angel, Achſenknopf, Endpunkt.

†Polàcca, poln. it. 1.) polniſcher Tanz; 2.) polniſches Tanzſtük.

†Polàcke, v. poln. 1.) Pole, polniſcher Edelmann; 2.) ††leichtes Fahrzeug mit Ruder und Segel im Mittelmeer.

††Polamit, was Polemit.

„Polàr, v. gr. — drehpünktlich.

„Polariſiren, v. gr. — drehpünkteln, nach dem Drehpunkt, Achſenknopf ſich neigen.

„Polarität, v. gr. — Drehpunkt-, Angel-neigung (der Anziehnadel).

„Polàrkreis, v. gr. — Drehpunkt-, Angel-kreis (der $23\frac{1}{2}$ Grad vom Achſenknopfe oder Drehpunkte entfernt iſt).

„Polàr-land, -länder, v. gr. — Angel-, Drehpunkt-land ꝛc. (welche innerhalb der Angelkreiſe liegen).

„Polàrmenſch, v. gr. — Erdangelbewohner, Eisbewohner, Eisländer.

„Polàrſtern, v. gr. — Angel-, Achſen-, Drehpunkt-, Mitternacht-ſtern.

„Polàrzirkel, v. gr. — Angelkreis, Mitternachtkreis.

††Pòlcher, poln. Münze zu etwa 3 Pfennig.

††Pòlding, ruſſ. was Pòlting.

††Pòldrak, was Pòldurak.

††Pòldurak, poln. Münze zu $1\frac{1}{2}$ Kreuzer.

„Pòlei, v. gr. — Flohkraut, Greiſen-, Grauhaar-kraut.

„Polemàrch, v. gr. — Streitoberer, Feldherr, Heerführer.

„Polemik, v. gr. — Streitkunſt, Vertheidigungswiſſenſchaft (beſonders in Glaubensſachen).

„Polèmiker, v. gr. — Streiter, Streitſüchtiger; Glaubenslehr-vertheidiger..

„Polemiſch, v. gr. — ſtreitend, ſtreitbetreffend; lehrſtrittig, zur Glaubensvertheidigung gehörig.

„Polemiſiren, v. gr. — ſtreiten, Lehren, Meinungen beſtreiten, vertheidigen.

††Polemit, v. fr. Name eines ſehr leichten Wollenzeugs.

„Polemònium, gr. l. — Streitkraut, Speerkraut.

„Polemoſkòp, v. gr. — 1.) Kriegsfern-rohr, -glas, Wallgucker; 2.) Seitenfernglas, Schauſpielgucker.

„Polenta, l. it. — Welſchkornbrei, Mais-flaten, -knopf (Lieblingseſſen des gemeinen Italieners).

†Poleten, v. gr. Verwalter eingezogener Güter (bei den alten Athenienſern an der Zahl 10).

„Poli, fr. — 1.) geglättet, geſchliffen; 2.) fein, höflich, geſittet; 3.) Glätte, Glanz, Glattheit.

†Poliàde, v. gr. Stadtbeſchüzerin, Stadtſchuzgöttin (Beiname der Minerva im alten Athen).

„Poliàter, v. gr. — Stadtarzt.

„Police, fr. — 1.) Ordnungs-aufſicht, -amt, -gericht; 2.) Ordnung, Verfaſſung; 3.) Verſicherungsſchrift; 4.) Zollzedel, Verſicherungsſchein.

„Polichinel, v. it. fr. — Poſſenreißer, Pickelhering, Schalksnarr.

„Policiren, v. fr. — gut (bürgerlich) einrichten, ordnen.

„Policirt, v. v. — wohl eingerichtet, geordnet, geſittet.

„Pòliman, ſ. Poliment.

„Poliment, l. fr. — 1.) Glättung, Glanz, Glätte; 2.) das Schleifen, Glätten, Glänzen; 3.) Vergoldungsgrund.

††Polimit, was Polemit.

„Polin, v. fr. — Fadenring (Strumpfweberei).

„Poliorkète, v. gr. — Städtebezwinger.

„Poliorkètik, v. gr. — Belagerungs-kunſt, -kunde.

„Poliorketiſch, v. gr. — belagerungs-künſtlich, -kundig.

„Poliren, v. l. fr. — 1.) glätten, abſchleifen, glanzgeben, glänzend machen, ebnen, glatt, eben ſchlagen; 2.) feilen, ausfeilen; 3.) verfeinern.

„Polirt, v. l. fr. — 1.) geglättet, abgeſchliffen, glänzend gemacht; 2.) gefeilt, ausgefeilt, ausgearbeitet; 3.) verfeinert, höflich, geſittet, artig.

„Pòliſchinel, ſ. Polichinel.

††Poliſeaux, fr. Art Hanfleinwand.

††Pòliſo, ſ. Poliſeaux.

„Poliſſe, v. fr. — Amtszedel, Verſicherungsſchein, Zoll-, Erlaubniß-zedel.

„Poliſſon, fr. — 1.) Gaſſenjunge; 2.) Zottenreiſſer, Unflat, Schmuzkerl, Lumpenkerl.

„Poliſſonnerie, fr. — Ungezogenheit, Zottenreiſſerei, Unfläterei ꝛc.

„Politeſſe, v. it. fr. — 1.) Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit; 2.) feine Lebensart, Gewandtheit.

„Politica, gr. l. — Staatsſachen, Welthändel, weltliche Sachen.

„Politicus, gr. l. — 1.) Staatskundiger, -mann, -weiſer; 2.) Spizkopf, Schlaukopf; 3.) Welt-, Staats-kluger.

„Politik, v. gr. — 1.) Staatskunſt; 2.) Staats-kunde, -lehre, -wiſſenſchaft; 3.) Staats-klugheit, -weisheit; 4.) Weltklugheit, Liſt, Schlauheit.

„Politikaſter, v. gr. — 1.) Staatsvernünftler, -klügler; 2.) Kannengießer.

„Politiker, v. gr. was Politicus.

„Politikomanie, v. gr. — 1.) Staatsklügelei-, Staatsvernünftelei-ſucht; 2.) Kannengießerwuth.

„Politiſch, v. gr. — 1.) ſtaatskundig, ſtaatsweiſe; 2.) ſtaatsklug; 3.) weltklug, vorſichtig, behutſam, fein, ſchlau; 4.) verſteckt, verſtellt, falſch, liſtig, hinterliſtig ꝛc.

„Politiſiren, v. gr. — ſtaatsklügeln, kannengießen.
„Politur, v. l. — 1.) Glätte, Glanz; 2.) Bildung; 3.) Feinheit, Höflichkeit, Artigkeit.
„Poliz, v. l. fr. — Glätte, Glanz, Glänzung (Goldarbeiterei).
„Polize, was Poliſſe.
††Polizeaux, fr. Art Hanfleinwand aus der Normandie (was Poliſeaux).
„Polizei, v. gr. — 1.) Staatsordnung; 2.) Zuchtaufſicht, Ordnungs-, Sicherheits-amt, -gericht, Ordnungs-, Sicherheitsanſtalt.
„Polizeibefehl, v. gr. — Ordnungs(amts)befehl ꝛc.
„Polizeibüro, ſ. Polizeibureau.
„Polizeibureau, v. gr. fr. — Ordnungs-ſchreibſtube, -amtsſtube.
„Polizeidiener, v. gr. — Ordnungsdiener.
„Polizeidirektor, v. gr. l. — Ordnungsvorſteher, Sicherheitsvorſteher.
„Polizeiinſpector, v. gr. l. — Ordnungsaufſeher, Sicherheitsaufſeher.
„Polizeileut'nant, ſ. Polizeilieutenant.
„Polizeilich, v. gr. — ordnungsamtlich, -gerichtlich.
„Polizeilieutenant, v. gr. fr. — Ordnungs-ſtellhalter, -verweſer.
„Polizeiliot'nan, ſ. Polizeilieutenant.
„Polizeiminiſter, v. gr. l. — Ordnungs-, Sicherheits-wart.
„Polizeiminiſterium, v. gr. l. — Ordnungswartamt ꝛc.
„Polizeirath, v. gr. — Ordnungsrath ꝛc.
„Polizeiweſen, v. gr. — Ordnungsweſen, Sicherheitgerichtsweſen.
„Polizeiwiſſenſchaft, v. gr. — Ordnungswiſſenſchaft, Sicherheitswiſſenſchaft, Volksordnungswiſſenſchaft.
„Polizza, it. — 1.) Zollzedel; 2.) Vertrags-, Verſicherungszedel.
„Poll, eng. — Einzelſtimmenzählung.
††Polledävy, fr. Name einer groben Hanfleinwand aus Niederbretagne.
„Pollen, l. — 1.) Schönmehl; 2.) Blumenſtaub.
„Pollicinello, it. — Poſſenreiſſer, Zottenmacher, Hanswurſt.
„Pollicitation, v. l. — Zuſage, einſeitiges Verſprechen.
„Pollitſchinello, ſ. Pollicinello.
„Pollution, v. l. — 1.) Entweihung, Beſudelung, Befleckung; 2.) Samenergießung (unwillkührliche des Nachts).
††Pollux, l. Sohn des Jupiters und der Leda; Bruder des Kaſtor. Nach der Fabel war er unſterblich, und bat aus Sehnſucht nach ſeinem verſtorbenen Bruder den Jupiter, daß er mit demſelben die Unſterblichkeit theilen dürfe. Dieß wurde ihm zugeſtanden, weshalb nun beide abwechſlungsweiſe ſterben und wieder aufleben ſollen. Sie wurden unter die Sterne verſezt, wo ſie als Söhne Jupiters unter dem Sternbilde die Zwillinge verehrt, und zugleich für die Beſchüzer der Seeleute und der Schifffahrt gehalten wurden. Ihnen waren die Eierfeſte geweiht, weil ſie nach der Fabel aus Eiern, die Jupiter ausbrütete, entſtanden ſeyn ſollen.
„Polographie, v. gr. — Drehpunkt-, Angel-beſchreibung.
††Polomit, was Polemit.
†Polonäs, ſ. Polonaiſe.
†Polonaiſe, pol. fr. 1.) polniſcher Tanz; 2.) weiter Pelzmantel (fürs Frauenvolk).
†Polonga, oſtd. Schönheitsſchlange (von Ceylan).
††Polpochſchlange, Name einer americaniſchen Schlange, die im Ziſchen einen Laut, wie Polpoch, von ſich giebt, und zu Yucatan in Neuſpanien einheimiſch iſt.
††Poltina, ruß. Silbermünze zu 40—50 Kopeken (1 Gulden oder ½ Rubel).
††Polting, ruß. Silbermünze zu etwa 12 — 15 Kreuzer.
††Poltinik, was Poltina.

„Pòltron, v. it. fr. — 1.) Verzagter, Feiger, Memme; 2.) Scheupferd.

„Poltronnerie, v. it. fr. — Feigheit, Zaghaftigkeit; Weichlichkeit, Faulheit.

††Poltura, ung. 1.) ungariſche Silbermünze zu 15 — 18 Kr.; 2.) (nach andern) Scheidemünze zu 1½ Kreuzer.

††Polu-Pòltinik, ruß. Münze zu 20 — 25 Kopeken (½ Gulden oder ½ Rubel).

„Polus antàrcticus, gr. l. — mittäglicher Angel oder Drehpunkt (der Erde).

„Polus àrcticus, gr. l. — mitternächtlicher Angel oder Drehpunkt (der Erde).

†Polùſke, ruß. halbe Kopeke, oder Scheidemünze zu 1½ Pfennig.

†Polùszke } was Polùſke.
†Polùzke }

„Poluvàlli, ruß. Name eines ſehr leichten Juftenleders.

„Polyadelphie, v. gr. — 1.) Vielbrüderigkeit; 2.) Vielbündeligkeit (Pflanzenlehre).

„Polyadelphiſch, v. gr. — 1.) vielbrüderig; 2.) vielbündelig.

„Polyakàntiſch, v. gr. — vielſtachelig.

„Polyakùſtikon, gr. — Vieltönungs-, Vieltönigkeits-werkzeug.

„Polyakuſtiſch, v. gr. — vieltönig, tonverſtärkend.

„Polyàmatypage, ſ. Polyhàmatypage.

„Polyandrie, v. gr. — 1.) Vielmännerei; 2.) Vielſtaubfädigkeit (Pflanzenlehre).

„Polyàndriſch, v. gr. — 1.) vielmännerig; 2.) vielſtaubfädig.

„Polyangie, v. gr. — Vielfächerigkeit (Pflanzenlehre).

„Polyàngiſch, v. gr. — vielfächerig.

„Polyanthèa, gr. l. — 1.) Vielblumigkeit, Blumenfülle; 2.) Blumenleſe, Gedicht-, Aufſäze-, Auszüge-ſammlung (von verſchiedenen wiſſenſchaftlichen Gegenſtänden und Schriften).

„Polyànthemum, gr. l. — Hahnenfuß, Geisblume.

„Polyànthiſch, v. gr. — 1.) vielblumig, blumenreich; 2.) blumenleſig, auszügeſammelnd.

„Polyarchie, v. gr. — Vielherrſchaft.

„Polyàrchiſch, v. gr. — vielherrſchend, -herriſch.

„Polyàutographie, v. gr. — Selbſtſchriftvervielfältigungskunſt.

„Polyblaſtie, v. gr. — Vielzweigigkeit, Wuchsfülle.

„Polyblàſtiſch, v. gr. — vielzweigig, wuchsreich.

„Polycholie, v. gr. — 1.) Gallenüberfluß, -anhäufung; 2.) Gallenkrankheit, -fieber.

„Polychreſt, v. gr. — 1.) vielnuzig, -helfend, zu vielem brauchbar; 2.) Arznei für vielerlei.

††Polychrèſte, v. gr. Name eines Abzeichnungswerkzeugs zum Verkleinern oder Vergrößern deſſen, was man an Bildern, Kupferſtichen, Gemählden u. dgl. darunter ſezt (eine Pariſer Erfindung).

†Polychreſtpillen, v. gr. Arzneikügelchen für Vielerlei, Vielnuzkügelchen, Vielhilfkügelchen.

„Polychromàtik, v. gr. — Vielfarben-kunſt, -kunde.

„Polychròmiſch, v. gr. — vielfarbig ꝛc.

„Polychròniſch, v. gr. — viel Zeit erfordernd, langwierig.

„Polychyliſch, v. gr. — ſäftereich, nährkräftig.

„Polychymie, v. gr. — Viel-, Voll-ſaftigkeit.

„Polydaktyliſch, v. gr. — vielfingerig.

„Polydipſie, v. gr. — heftiger Durſt.

„Polyedriſch, v. gr. — vielſeitig, rautig.

„Polyedron, gr. — 1.) Vielflach; 2.) Rautenglas, Vervielfältigungs-glas, -ſpiegel.

„Polygala, gr. l. — Milchblume, Kreuzblume, Regelkraut.

„Polygalàktiſch, v. gr. — milchreich.

„Polygalon, gr. was Polygala.

„Polygàm, v. gr. — 1.) Vielweibner; 2.) Vieleheliche (je-

ner hat viele Weiber zu gleicher Zeit, dieſer nacheinander (durch mehrere ſtattgehabte Ehen).

„Polygamie, v. gr. — 1.) Vielweiberei; 2.) Vielehe, Vielehelichkeit.

„Polygàmiſch, v. gr. — vielgattig.

„Polygarchie, ſ. Polyarchie.

„Polyglòtte(nbibel), v. gr. — 1.) vielſprachiges Buch; 2.) Mehrſprachenſchrift, heil. Schrift in mehreren Sprachen (die nebeneinander gedrukt oder geſchrieben ſind, wie die von Origenes).

„Polyglòttenlexikon, v. gr. — Mehrſprachenwörterbuch.

„Polyglottie, v. gr. — Vielſprachenkenntniß.

„Polygnàthen, v. gr. — Vielkieferer, Vielkinnladenführer (Kerbthiere mit mehreren Kinnladen).

„Polygòn, v. gr. — Vielek.

„Polygònaton, gr. }
„Polygonàtum, gr. l. } — Knotenſtengelpflanze, Weißwurz, Knöterichskraut.

„Polygòniſch, v. gr. — vieleckig.

„Polygonoides, gr. — Rebſchoßkraut, wegtrittförmiger Hackenknopf.

„Polygonòpe, v. gr. — geſchlechtreiche Seemilbe.

„Polygonum, gr. l. — Blüte-, Weg-kraut, -gras ꝛc.

„Polygrammàtiſch, v. gr. — vielbuchſtabig.

„Polygràph, v. gr. — 1.) Vielſchreiber, Vielbücherſchreiber; 2.) †Vielabſchrift-werkzeug, -getrieb (wodurch auf einmal mehrere Abſchriften oder Abdrücke von etwas, z. B. einem Briefe, können gemacht werden); 3.) Geheimſchreibkünſtler.

„Polygraphie, v. gr. — 1.) Vielſchreiberei, Vielbücherſchreiberei; 2.) Geheimſchriftkunſt; 3.) Geheimſchriftenträthſlungskunſt.

„Polygràphiſch, v. gr. — 1.) vielſchreibend ꝛc.; 2.) geheimſchriftkünſtlich.

„Polygynie, v. gr. — Vielweiberei.

„Polygỳniſch, v. gr. — vielweiberiſch.

„Polyhàmatypàge (-pàſch), v. gr. fr. — Vielzugleich-druk, -drukkerei.

„Polyhiſtor, v. gr. — 1.) vielſeitiger Gelehrter; 2.) Vielwiſſer.

„Polyhiſtorie, v. gr. — 1.) Vielgelartheit; 2.) Vielwiſſerei.

„Polyhiſtòriſch, v. gr. — 1.) vielſeitig gelehrt; 2.) vielwiſſend.

†Polyhỳmnia, gr. l. 1.) Geſang- und Leier-göttin (eine der neun Kunſtgöttinnen); 2.) Beredſamkeitsgöttin.

„Polykardia, gr. — Vielherz, Herzflügelbaum (auf Madagaſkar; ſeine Blattſtiele ſind mit herzförmigen Flügeln beſezt).

„Polykàrpon, gr. — Vielfrucht (Benennung der Nelkenpflanzen).

„Polykephàliſch, v. gr. — vielköpfig.

„Polykèphalos, gr. — Vielkopf (Art von Eingeweidewürmern).

„Polyklinikum, gr. l. — Groß-pfleg-anſtalt, -haus, Vielkrankenwarthaus.

„Polykneme, v. gr. — wilde Kampher-, Schwendharz pflanze.

„Polykotyledòniſch, v. gr. — vielſamenblätterig.

„Polylogie, v. gr. — Geſprächigkeit, Redſeligkeit, vielſeitige Beredſamkeit.

„Polymàthe, v. gr. — 1.) großer Gelehrter, Allwiſſer, Allkopf; 2.) Vielwiſſer, Scheingelehrter.

„Polymathie, v. gr. — 1.) Viellehrung, vielſeitiger Unterricht; 2.) Vielerlernung, Kenntniß vieler Wiſſenſchaften, Vielgelahrtheit; 3.) Vielwiſſen, Vielwiſſerei.

„Polymàthiſcher Unterricht, v. gr. — vielſeitiger, viele Lehrfächer umfaſſender Unterricht.

„Polymetroſkòp, v. gr. — Schnellerkennungsſchauzeug.

†Polỳmnia, gr. l. was Polyhỳmnia.

„Polymnite, v. gr. — Moos-, Baum-, Sumpfbild-ſtein.

„Polymòrphiſch, v. gr. — 1.) vielgeſtaltig; 2.) keilbeinig.

„Polymythie, v. gr. — Verknotungsanhäufung (im Schauſpiel).

†Polyneſien, v. gr. Vieleiland (Südindien, 5ter Welttheil).

„Polynòmiſch, v. gr. — viel-theilig, -gliederig, -ſächlich.

„Polynòmium, gr. l. — Vieltheil-, Vieleinheits-größe.

„Polyonymiſch, v. gr. — vielnamig.

„Polyòpter, v. gr. — Vielſicht-, Vielſchau-, Vervielfältigungsglas, vielſichtiges Glas.

„Polyp, v. gr. — Viel-fuß, -arm, Vielzaſerthier (Pflanzenthier); 2.) Fleiſch-, Zaſer-gewächs (oft von tödtlichen Folgen).

„Polypädie, v. gr. — Kindermenge, Vielkinderbeſitz, Vielkinderei.

„Polypäſt, ſ. Polyſpäſt.

„Polypetàliſch, v. gr. — vielblätterig.

„Polyphàg, v. gr. — Vielfreſſer.

„Polyphagie, v. gr. — Vielfreſſerei.

„Polyphàgiſch, v. gr. — vielfreſſend.

„Polypharmàk, v. gr. — 1.) Vielarzneiler; 2.) Arzneiſchwallarzt, Miſchmaſcharzt.

„Polypharmakie, v. gr. — 1.) Arznei-vielfältigkeit, -misbrauch; 2.) ungeordnete Arzneiſtoffmiſchung, überladene Arzneivermiſchung.

„Polyphàrmakon, gr. — vielübelheilende Arznei, vieldienliche Arznei.

†Polyphem, v. gr. 1.) berühmt; 2.) berüchtigt, verſchrieen; 3.) ††Name eines einäugigen Rieſen, der Sicilien durch ſeine Räubereien in Schrecken ſetzte, von Ulyſſes aber trunken gemacht und geblindet wurde; die Fabel nennt ihn einen Sohn des Neptuns und der Thora, der als Knecht im Aetna Vulkans Werkſtätte) arbeitete, und einer der Cyclopen war, welche dem Jupiter die Donnerpfeile ſchmiedeten; die vorzüglichſten unter ihnen hießen, als Brüder des Aetna, Brontes, Steropes und Pyràkmon.

„Polyphilie, v. gr. — Vielliebelei, Liebe zu Vielen.

„Polyphòniſch, v. gr. — 1.) vielſtimmig; 2.) ſchwäzig, redſelig.

„Polyphòr, v. gr. — 1.) vieltragend, fruchtreich; 2.) ſtark, feurig (z. B. ein Wein, der das Waſſer wohl führen kann).

„Polyphthòngiſch, v. gr. — viellautig, -tönig.

„Polyphylliſch, v. gr. — vielblätterig.

„Polyſtliſch, v. gr. — vielhaarig.

„Polypiſch, v. gr. — 1.) viel füßig, -armig, -zaſerig; 2.) fleiſch-, zaſer-gewächſig.

„Polypite, v. gr. — verſteinertes Vielfußhäuschen.

„Polyplaſiàſmos, gr. — Gemählde-, Bild-vervielfältigungskunſt.

„Polypòdium, gr. l. — Punkt-, Düpfel-farrn, Engelſüß.

„Polypodite, v. gr. — Engelſüßwein.

„Polypòlium, gr. l. — Vielgleichhandel, -gewerb (an einem Orte).

„Polypoſie, v. gr. fr. — Vieltrinkerei, Trunkenbolderei.

„Polypragmoſyne, v. gr. — Vielthuerei, -geſchäftelei.

„Polyptera, v. gr. — Viel-flügler, -floſſer.

„Polypyrèniſch, v. gr. — vielkernig.

„Polyſarkie, v. gr. — Vielfleiſchigkeit, Dik-, Fett-leibigkeit.

„Polyſkòp, was Polyedron.

„Polyſpàſt, v. gr. — 1.) Vielanzieher, Großflaſchenzug; 2.) archimediſcher Schiffheber.

„Polyſpermàtiſch, -ſpermiſch, v. gr. — vielſamig, ſamenreich.

„Polyſtyliſch, v. gr. — viel-griffelig, -ſäulig.

„Polyſyllabiren, v. gr. — beviellauten (was einlautig iſt; z. B. Ba-uch, Fle-iſch ꝛc.)

„Polyſyllàbiſch, v. gr. — viellautig, viellautwörtlich.

„Polyſyllabum, gr. l. — Viellaut, Viellautwort.

„Polyſyndeton, gr. — Bindewort-häufung.

„Polyſynodie, v. gr. — 1.) Zuſammenkünftevielheit; 2.) Raths-verſammlungen-, Verwaltungsſtellen-vielheit.

„Polytechniſche Schule, v. gr. —

Kunſt- und Handwerks-ſchule, Vielkunſt- und Wiſſenſchafts-ſchule (z. B. in Paris).

„Polytheiſmus, gr. l. — Vielgötterglaube, Vielgötterei, Vielgötterdienſt.

„Polytheiſt, v. gr. — Vielgöttergläubiger, -diener, Vielgötterer.

„Polytheiſtiſch, v. gr. — vielgötteriſch, vielgötterdienſtlich, Vielgötterei betreffend.

„Polytrichon, gr. — Frauen-, Jungfern-haar, Haarmoos, goldener Widerthon.

„Polytrophie, v. gr. — Vielnährung, Nährfülle, Zuwohlnährung, zu reichliche Ernährung.

„Polytypie, v. gr. — Drukvervielfältigung.

„Polytypiren, v. gr. — den Druk vervielfältigen, vieldrucken.

„Polytypiſch, v. gr. — drukvermehrend, vieldruckend.

„Polyüron, gr. — das Vielharnen.

„Pomadaſos, gr. — Dichtdeckel (neue Art Bruſtbauchfloſſer).

„Pomakanthe, v. gr. — Stacheldeckel (Name einer neuen Art Bruſtbauchfloſſer).

„Pomakentron, gr. — Wackelzahn (neue Art Bruſtbauchfloſſer).

†Pomeranze, v. l. it. Gold-, Würz-, Pracht-apfel.

„Pomer'um, gr. l. — Zwinger, Garten hinter der Stadtmauer.

†Pomeſine, v. l. chin. Sinaapfel (ſüßer chineſiſcher Würzapfel).

„Pommade, fr. — 1.) Apfelſalbe, Obſtſalbe; 2.) Haar-, Haut-wachs, -ſalbe (wird durchgehends mit wohlriechenden Oelen, Gewürzen und Säften vermiſcht); 3.) Sattelſchwung, Ritt-ſchwung, -ſprung (das Aufſchwingen von Hinten aufs Pferd, wobei man ſich mit der einen Hand an dem Sattelknopf hält, und ein- bis drei-mal herumſchwengt).

„Pommade pour le teint, fr. — Schminkobſtſalbe.

„Pommadiren, v. l. fr. — die Haare einſalben, behaarſalben.

„Pommad pur le teint, ſ. Pommade pour le teint.

„Pomm' d'amür, ſ. Pomme d'amour.

„Pomm' de tär, ſ. Pomme de terre.

„Pomme d'amour, fr. — Liebesapfel.

„Pomme de terre, fr. — Erdbirne, Kartoffel, Grundbirne.

„Pomolog, v. l. gr. — Obſt-lehrer, -kenner.

„Pomologie, v. l. gr. — Obſtlehre, -kunde.

„Pomologiſch, v. l. gr. — obſtlehrig, -kundig; zur Obſtlehre gehörig.

†Pomona, l. Obſtgöttin, Gartenfruchtgöttin, Gartengöttin (Gattin des Vertumnus, der ſich aus Liebe zu ihr, nach der Fabel, in alle Geſtalten verwandelte).

†Pomp, v. gr. Prunk, Gepränge, Pracht, Prachtaufzug, Schaupracht.

†Pomp d'äß, ſ. pompe d'heſſe.

†Pompe, gr. fr. ſ. Pumpe.

†Pompe d'heſſe, fr. — Luftzieher (für Zimmer).

†Pompeion, gr. Prachtgeräthebau (ehemals zu Athen, worin alle Prachtgefäße und Geräthe, die zu den mancherlei Feierlichkeiten gehörten, aufbewahrt wurden).

†Pompelnuß, v. l. holl. Großſinaapfel, oſtindiſcher Würz- oder Gold-apfel (Pomeranze von der Größe eines Kindskopfs; hat einen köſtlichen Erdbeergeſchmak).

„Pompholix, gr. — 1.) Waſſerbläschen; 2.) Zinkblume, weiſſer Nicht; 3.) Rothlaufſalbe.

„Pompilos, gr. — geſtreifter Stuzkopf (eine Thunfiſchart, die in der See den Schiffen nachzieht).

„Pompös, v. gr. fr. — 1.) prächtig, prunkvoll, feierlich, prachtreich, -voll; 2.) ſchwülſtig, hochtrabend.

„Pompon, gr. fr. — 1.) Kopfpuz, Goldblume, Silberblume, Wirkſeideblume (jede Zierrath am Kopfzeuge oder Anzuge eines Frauenzimmers); 2.) ††Name eines Sohns des Numa Pompilius; 3.) Kuppe, Huppe (auf

Kriegermüzen); 4.) Regenſpund (Kriegskunſt).

„Pomponniren, v. gr. fr — verzieren, ſchmücken, aufpuzen, mit kleinen Zierrathen verſehen.

„Pompòſo, gr. it. — 1.) prächtig, prunkvoll, herrlich, feierlich ꝛc.; 2.) hochtrabend, ſchwülſtig.

„Pòmum adàmi, l. — Luſtröhrenknopf.

„Pònande, l. fr. — 1.) Aufſchrift, Vorſchrift, Aufſchriftzedel; 2.) Eingangsbemerkung, Vorbemerkung (bei Rechnungen).

„Ponceau, fr. — 1.) Klapperroſe, Feldmohn; 2.) hochroth, klapproſig.

„Poncette, fr. — Päuſchlein (zur Zeichenſchwärze).

„Ponche, fr. eng. ſ. Punſch.

††Pòncho, amer Kleiderzeug (blau oder weiß von Wolle).

„Ponciren, v. fr. — 1.) durchſtauben, durchbauſchen; 2.) abreiben, bimſen, glätten; 3.) nach dem durchſtochenen Muſter geradelegen (Schönſchreibkunſt); 4.) mit Schwärze zeichnen.

„Ponctuel, ſ. Punct.

„Pondage, eng. fr. — 1.) Pfundgeld; 2) Tonnengeld (für jede in England eingeführte oder daraus verführte TonneKaufmannsgut).

„Pòndaſch, ſ. Pondage.

„Ponderàbel, v l. — wägbar.

„Ponderatiòn, v. l. — 1.) Wägbarkeit; 2.) Erwägung.

„Ponderiren, v. l. — 1.) abwägen; 2.) überlegen.

„Ponderös, v. l. — 1.) gewichtig; 2.) überlegens-, bedenkens-werth.

„Pòndus, l. — Gewicht, Laſt.

„Pòndus inùtile terrä, l. — 1.) unnüze Erdenlaſt; 2.) unnüzer Menſch, Müßiggänger, elender Taglöber.

„Pon lèweh, ſ. Pont levè.

„Pònpon, ſ. Pompon.

„Ponponiren, ſ. eb. d.

„Ponſätt, ſ. Poncette.

„Pons aſinòrum, l. — Eſelsbrücke (z. B. Ueberſezungen zur Erleichterung für Schwachköpfe ꝛc.)

„Ponſch, ſ. Punſch.

„Ponſiren, ſ. Ponciren.

„Pònſo, ſ. Ponceau.

††Pont, Name eines chineſiſchen Längenmaßes.

††Pontac, fr. Wein von Bearn.

†Pònte, ſpan. fr. Trumpfdaus, Vierttrumpf.

„Pòntifex màximus, l. — 1.) Oberbrückenaufſeher (bei den Römern; 2.) altrömiſcher Oberprieſter; 3.) Papſt.

„Pontificàle, l. — biſchöfliches Kirchenbuch.

„Pontificàlien, v. l. — 1.) Prieſterkleidung; 2.) Biſchofskleidung; 3.) päpſtliche Amtstracht.

„Pontificàliſch, v. l. — 1.) oberprieſterlich (was zum Oberprieſteramt und deſſen Würde bei den Römern gehörte); 2.) prieſterlich; 3.) biſchöflich; 4.) päpſtlich.

„Pontificàlkreuz, v. l. — Oberhirten-, Papſts-kreuz.

„Pontificàt, v. l. — 1.) Oberprieſterthum, Oberhirtenamt; 2.) Oberprieſter-, Oberhirtenwürde; 3.) päpſtliches Amt, päpſtliche Würde, -Regierung.

„Pontiren, v. fr. — ſezen, ausſezen, gegenſpielen (z. B. im Baſſet, Pharao ꝛc.)

††Pòntiv(w)y, fr. Flachsleinwand aus Bretagne.

„Pont levè, fr. — Zugbrücke.

†Pònto, ſpan. 1.) Trumpfdaus, Vierttrumpf (das rothe Aß im Lomber); 2.) Stich, Stichpunkt.

„Ponton, fr. — 1.) Kahnbrücke, Fährbrücke; 2.) Brückenkahn; Brücken-ſchiff, -boot (womit Brücken über Flüſſe geſchlagen werden).

„Pontonage, fr. — Brücken-, Fährgeld.

„Pòntonaſch, ſ. Pontonage.

„Pontonnier, fr. — Schiffbrükner, Schiffbrückenſchläger.

„Pont tournant, fr. — Dreh-, Kehr-brücke.

„Pòn turnan, ſ. Pont tournant.

„Pont volant, fr. — fliegende Brücke.

„Pòn wolan, ſ. Pont volant.

†Poobook, ind. ſchlanker Ziegenmelker (Vogel).
„Poolite, v. gr. — Schazmeiſter (bei den alten Athenienſern).
†Poopo, ind. Afterkukuk.
„Poort, holl. Schieß-ſcharte, -loch (bei Kriegsſchiffen).
††Poot, ſpan. Weinfaß zu 6 Eimer.
„Popänz, v. gr. — 1.) Herrſcherbild, Götterbild; 2.) Schrekbild.
„Pope, v. gr. l. — 1.) Opferſchlächter, Opferprieſter (bei den Römern); 2.) Weltgeiſtlicher (bei den Ruſſen und Griechen).
„Poplitiſch, v. l. — kniekehlig (z. B. ein Fleiſchknote, eine Schlagader).
„Po! po! ſ. Po.
„Popülas, ſ. Populace.
„Popülö, ſ. Populeux.
„Populace, fr. — Gemeinvolk, Pöbel.
„Populär, v. l. fr. — 1.) volksmäßig; 2.) volksfreundlich, leutſelig, herablaſſend, volkgefällig; 3.) gemeinverſtändlich.
„Populariſiren, ſich, v. l. fr. — 1.) bei dem Volke einführen, dem Volke verſtändlich, angenehm machen; 2.) Volksſitte annehmen; 3.) ſich volksfreundlich, leutſelig benehmen; 4.) ſich gemeinverſtändlich machen.
„Popularität, v. l. — 1.) Volksſittte, -ſprache; 2.) Volksliebe, Leutſeligkeit; 3.) Volksgunſt; 4.) Gemeinverſtändlichkeit.
„Population, v. l. — Bevölkerung, Anvölkerung, Volksmenge.
„Populeum, l. — Aeſpen-, Pappel-ſalbe.
„Populeur, l. fr. — volkreich, ſehr bevölkert, menſchenvoll.
„Populiren, v. l. — bevölkern, anvölkern.
„Populös, ſ. Populeur.
††Populonia, l. 1.) Name einer ehemaligen tuſciſchen Stadt nicht weit von Piſa, mit einem Seehafen und in der Gegend der Inſel Ilva oder Elba; 2.) Name einer römiſchen Sturm-, Hagel- und Ungewitter-göttin.
„Po-purri, ſ. Pot-pourri.
„Porcelaine, l. fr. — Genſelgeſchirr, Glasmutter, Böttcher (ſ. Porcellan).
†Porcellan, v. l. Genſelgeſchirr, Glasmutter, Böttcher (von Johann Friedrich Böttcher, einem Sachſen, der es im Jahr 1704 erfand).
„Porcellanerde, v. v. Genſel-, Glasmutter-, Böttcher-erde.
†Porcellanit, v. l. verſteinerte Genſelſchnecke ꝛc.
†Porcellanſchnecke, v. l. Genſel-, Glasmutter-, Böttcher-ſchnecke.
„Poren, v. gr. — 1.) Durchgänge, Oeffnungen; 2.) Zwiſchenräume; 3.) Schweißlöcher, Dunſt-röhrchen, -grübchen; 4.) Schwamm-, Einſaug-grübchen.
„Pores, gr. fr. was Poren.
††Porewith, alttſch. Name eines alten teutſchen Kriegsgotts, auf deſſen Bruſt 5 bis 6 Köpfe angebracht waren.
„Porhydroſtere, v. gr. — Gewichtzeiger gleichgroßer Trocken- und Flüſſigkeits-maße.
„Pori, gr. l. was Poren.
„Poriſma, gr. — Lehrſaz, Schlußſaz.
„Poriſmata, gr. — Lehr-, Schlußſäze.
„Poriſmatiſch, v. gr. — lehr-, ſchluß-ſäzlich.
„Poriſmen, v. gr. was Poriſmata.
„Poriſtik, v. gr. — Lehrſazherleitungskunſt, Schlußſaz-lehre, -kunſt.
„Poriſtiſch, v. gr. — lehr-, ſchlußſäzlich.
„Poriten, v. gr. — verſteinerte Grübchenthiere, -Vielfüße, -Zaſer-thierchen.
„Pornie, v. gr. — Unzucht, Hurerei.
„Porös, v. gr. — 1.) durchgängig, zwiſchenräumig; 2.) ſchweiß-, ſchwamm-löcherig.
„Porokele, v. gr. — Steinbruch (am Körper).
†Porokoka, amr. Lärmflut, geräuſchvolle Vorflut (die von 2 zu 2 Minuten zwiſchen Makapa und dem Cap Nord in America ſtatt findet).

„Poromphàle, v. gr. — Nabelſteinbruch.
†Pororòka, was Porokòka.
„Porosität, v. gr. fr. — 1.) Durchgängigkeit; 2.) Zwiſchenräumigkeit; 3.) Löcherigkeit, Schweißlöcherigkeit, Schwammigkeit, Schwammartigkeit.
„Poròtiſch, v. gr. — verhärtend, bein-, knochen-erzeugend.
†Porphỳr, v. gr. Purpurſtein, Sprenkpurpur-, Braundüpfelſtein.
†Porphyriòn, gr. 1.) Purpurvogel, Sultanshenne (war den Juden nach 3. B. Moſ. 11. zu eſſen verboten); 2.) Purpurfiſch.
†Porphỳriſch, v. gr. purpurn, purpurfarbig.
„Porphyriſiren, v. gr. fr. auf Purpurſtein, Porphyr zerreiben.
„Porphyrite, v. gr. — Purpur-, Wurſtflecken-ſtein.
„porphyroidiſch, v. gr. — purpur-, porphyr-ähnlich.
„Porpite, v. gr. — Münz-, Pfennig-, Linſen-, Rad-, Strahlenſtein (Art von Nummulite).
„Porrée, fr. — ſpaniſcher Lauch.
„Porrectiòn, v. l. — Darbietung, Darreichung.
„Porrigiren, v. l. — darbieten, darreichen.
„Porſ'län, ſ. porcelaine.
„Port, v. l. fr. — 1.) Hafen, Seehafen; 2.) Zufluchtsort; 3.) Trägerlohn, Fracht, Fuhr-, Briefgeld; 4.) Anſtand, Haltung; 5.) Wuchs (einer Pflanze); 6.) Steigen (der Stimme).
„Portàbel, v. l. fr. — 1.) tragbar; 2.) fortſchaffbar, führbar.
„Portage, fr. — 1.) das Tragen; 2.) Gepäcke; 3.) Beilaſt, Freigewicht (zu Schiffe); 4.) Tragſtelle (bei Sturzflüſſen, wo die Schifffahrt durch einen Waſſerfall auf eine Strecke unterbrochen wird ꝛc.)
„Portàl, v. l. fr. — 1.) Haupt-, Flügel-thor, Einfahrt, Pracht-, Pfeiler-, Säulen-thor; 2.) Haupt-, Vorder-, Antlitz-ſeite (eines Gebäudes).
„Portamènto di vòce (-wòtſche), it. — Stimmhaltung, Stimmhingleitung (von einem Tone zum andern).
„Portàrien, v. l. — offene Geleits-, Empfehlungs-ſchreiben.
„Portàſch, ſ. Portage.
„Portativ, v. l. fr. — tragbar; fortſchaffbar, führbar.
„Porte-chaiſe, fr. — Sänfte, Trag-ſänfte, -ſeſſel.
„Porte-chaiſe-träger, v. fr. — Sänftenträger.
„Porte-épée, fr. — Degen-band, -quaſte, -gehenk.
„Porte-épée-junker, v. v. — Degenbandfähndrich.
„Porte-Feuille, fr. — 1.) Brief-, Schrift-, Blatt-, Zeichnungs-taſche; 2.) Geſchäfts-heft, -buch.
„Porte-lettre, fr. — Brieftaſche.
„Porte-manteau, fr. — 1.) Felleiſen, Mantelſak; 2.) Kleiderrechen; 3.) Mantelträger (eines Fürſten).
„Portèntum, l. — Wunder, Seltenheit.
„Pòrt' epe, ſ. porte épée.
„Pòrt'epejunker, ſ. eb. d.
„Porte pierre infernale, fr. — Höllenſtein-büchſe, -röhre.
„Porteur, fr. — 1.) Träger, Laſtträger; 2.) Sänftenträger; 3.) Sattelpferd; 4.) Ueberbringer; 5.) Wechſelvorzeiger, Inhaber.
„Pòrt-Föllj, ſ. Porte-Feuille.
„Pòrtiär, ſ. portière.
„Porticus, l. — Säulen-gang, -halle, Bogen-gang, -halle.
„Pòrtieh, ſ. portier.
„Portier, fr. — Thürhüter, Pförtner, Thorwärter.
„Portière, fr. — 1.) Kutſchenſchlag, -thür; 2.) Thürvorhang; 3.) Blendung, Schußladen (Stukweſen); 4.) trächtiges Stük, Zuchtſtük (Vieh).
„Portiòn, v. l. — 1.) Theil, Antheil; 2.) Gabe, Maßtheil, Mundgabe; 3.) Gebühr.
„Pòrtio ſtatutària, l. — Wittwenpflichttheil.
„Pòrtio virilis, l. — Mannstheil.
„Portiren, v. l. — 1.) tragen; 2.) helfen, unterſtüzen.
„Portirt ſeyn, v. l. — Hang für,

zu etwas haben, eingenommen, geneigt, gewogen, günſtig ſeyn.

„Portiúncula, l. — 1.) ein Wenig, Bißchen, Stückchen, Theilchen; 2.) ††Name eines kleinen Felds und Frommſiede'ls (Kloſters) bei Aſſiſi, im Herzogthum Spoleto, wo dem h. Franciſcus von Aſſiſi zu Ehren jährlich ein Ablaß und Kirchenfeſt am 2. Aug. gehalten, und daher Portiúncula-ablaß; -feſt genennt wird.

„Port-lätter, ſ. Porte lettre.

††Portlande, eng. Name einer americaniſchen Pflanze, die der Herzogin Portland, einer Engländerin und berühmten Pflanzenkennerin, nachbenannt iſt.

„Pòrt-manto, ſ. Porte-manteau.

„Porto, it. — 1.) Fracht, Schiff-, Fuhr-lohn; 2.) Briefgeld; 3.) Seehafen; 4.) gegeben, dargereicht; 5.) ††Name einer Stadt in Italien und Portugall.

†Porto a Pòrto, port. Sumach von Porto (in Portugall).

„Pòrtör, ſ. Porteur.

„Porto fránco, it. — 1.) Freihafen; 2.) ††Name des Waarenniederlagplazes in Genua.

„Porto mòrto, it. — geſchloſſener Hafen (in welchen die Kauffahrer nicht einlaufen dürfen).

„Port piär einfernall, ſ. Porte pierre infernale.

„Pòrträ, ſ. Portrait.

„Porträ an medalljon, ſ. Portrait en médaillon.

„Porträ an miniatür, ſ. Portrait en miniature.

„Porträmahler, ſ. Portraitmahler.

„Porträtiren, ſ. Portraitiren.

„Portrait, fr. — 1.) Bildniß, Geſichtsbild, Ebenbild; 2.) Schilderung, Beſchreibung, Darſtellung (einer Sache oder Perſon); 3.) Zurichthammer (Pfläſterei).

„Portrait en médaillon, fr. — Rund-bild, -bildniß.

„Portrait en miniature, fr. — Klein-bild, -bildniß.

„Portraitiren, v. fr. — abbilden, abmahlen.

„Portraitmahler, v. fr. — Bildnißmahler.

„Pòrtſchäß, ſ. Porte-chaiſe.

„Portſchäßträger, ſ. eb. d.

††Portugaleſer, v. port. Goldmünze in Portugal zu 42 Gulden 30 Kreuzer.

†Pòrtulak, v. l. Burgel, Burzelkraut.

†Portumnàlien, v. l. Seehafenfeſte (Spiele und Seegefechte, welche die Römer dem Seehafengott Portumnus zu Ehren hielten).

†Portúmnus, l. Seehafengott (der Römer).

†Portunàlien, was Portumnàlien.

†Portunus, was Portúmnus.

„Pòrus, gr. l. — 1.) Durchgang, Oeffnung; 2.) Schweiß-, Dunſtgrübchen, Schweißloch; 3.) Zwiſchenraum; 4.) Schwamm-, Einſaug-grübchen; 5.) ††Name eines indiſchen Königs, den Alexander der Große beſiegte und ein Pfeilſchuß von ſeinen eigenen Leuten tödtete; er ſoll 4 Ellen und eine Hand groß geweſen ſeyn.

†Porzellàn } ſ. Porcellàn.
†Porzlàn }

„Porzlän, ſ. Porcelaine.

„Pos. ſ. Poſuit.

„Poſamentirarbeit, v. it. — Band-, Borten-arbeit.

„Poſamentiren, v. it. — bandweben, bortenwirken ꝛc.

„Poſamentirer, v. it. — Bandweber, Borten-, Gold-wirker, Schnur-, Gebräm-weber.

†Poſaune, v. l. (pauſàre) Zug-, Stell-, Zieh-rohr (indem die Töne durch Verkürzung oder Verlängerung der Zugröhren, und das Ruhen oder Stillhalten zwiſchen jedem Tone gebildet werden).

„Pòſchen, ſ. Poches.

„Poſé, fr. — ernſt, ruhig, geſezt, bedächtig.

„Poſementirarbeit, was Poſamentirarbeit nebſt dem Weitern.

†Poſidòn, gr. Beiname des Neptuns.

†Poſidòniſche Feſte, d. gr. Meergotts-, Neptuns-feſte (welche zu Athen gefeiert wurden).

„Poſitiòn, v. l. — 1.) Stellung, Lage, Plaz; 2.) Aufſchlag (Zeitſchlag in der Tonkunſt); 3.) Saz, Lehrſaz (nach dem Franzöſiſchen); 4.) Zuſammen-ſtellung, -kunſt (z. B. eines Selbſt- und Mit-lauters); 5.) Punkt, Abſchnitt ꝛc.

„Poſitiònsbatterie, v. l. fr. — Standgeſchüzheerd, Standzeugel.

„Poſitiònskanone, v. l. fr. — Standſtuk.

„Poſitiònskrieg, v. l. — Stand-, Schirm-, Schuz-krieg.

„Pòſitis ponendis (P. P.), l. — geſezt, was zu ſezen iſt (Würde voran).

„Poſitiv, v. l. — 1.) geſezlich, beſtimmt, verordnet; 2.) wirklich, gewiß, zuverläßig, bejahend, gebietend, ausdrüklich ꝛc.; 3.) Vororgel; 4.) Stubenorgel; 5.) erſte, untere, niedere Stufe, Vergleichungsſtufe (eines Bei- oder Eigenſchaftsworts; z. B. warm, kalt, behend, fein, heftig, ſchön ꝛc.)

„Pòſitive, l. was Poſitiv 1. 2.

„Poſitivement, fr. — beſtimmt, zuverläßig, gewiß, ausdrüklich.

„Poſitive Religion, v. l. — geſezliche, vorgeſchriebene, gegebene, verordnete Gottes-erkenntniß, -verehrung.

„Poſitivus, l. — erſte Vergleichungs-, Beiworts-ſtufe (ſ. auch Poſitiv 5.)

„Poſitiw'man, ſ. Poſitivement.

„Pòſito, l. — geſezt, auf den Fall.

„Pòſito, ſed non conceſſo, l. — geſezt (bedingt), aber nicht zugeſtanden.

„Poſitùr, v. l. — Stellung, Haltung, Anſtand.

„Poſitùr, ſich ſezen in, v. l. — ſich rüſten, gefaßt machen.

†Pospolite, pol. Kriegsaufgebot des polniſchen Adels (von 150000 Mann Reiterei).

„Poß. ſ. Poſuèrunt.

„Poſſèß, v. l. — Beſiz, Beſizſtand.

„Poſſèſſio apprehènſa, l. — ergriffener Beſiz.

„Poſſeſſio bònä fidei, l. — für recht gehaltener, rechtmäßiger Beſiz.

„Poſſeſſio càpta, l. was Poſſeſſio apprehenſa.

„Poſſeſſio jùſta, l. was Poſſeſſio bònä fidei.

„Poſſeſſio màlä fidei (-injùſta), l. — wiſſentlich widerrechtlicher, unredlicher, ungerechter Beſiz.

„Poſſeſſiòn, v. l. — 1.) Beſiz; 2.) Beſizung, Gut, Länderei; 3.) Beſizergreifung; 4.) Beſeſſenheit; 5.) Genuß.

„Poſſeſſionirt, v. l. — angeſeſſen, anſäßig, niedergelaſſen, begütert.

„Poſſeſſio präſcripta, l. — verjährter Beſiz.

„Pòſſeſſiv, v. l. — beſizend, zueignend.

„Poſſeſſor, l. — Beſizer, Eigenthümer, Inhaber.

„Poſſeſſòrienklage, v. l. — Beſizrechts-, Beſizthums-klage.

„Poſſeſſòriſch, v. l. — den Beſiz betreffend.

„Poſſeſſòrium, l. — Beſizthum, Eigenthum; Beſizthums-, Beſiz-recht.

„Poſſibel, v. l. — möglich.

„Poſſibilität, v. l. — Möglichkeit.

†Poſſirlich, ſpaßhaft, drollig.

†Poſſirlichkeit, Lächerlichkeit ꝛc.

„Poſt, v. l. fr. — 1.) Stelle, Standort, Plaz, Ort, Amt; 2.) Sende, Send-amt, -ort, -haus, -fuhr; 3.) Schicht (Arbeitszeit; Gußſtük, z. B. von Eiſen, Blei ꝛc.); 4.) Friſt, Zahlfriſt; 5.) Nachricht, Botſchaft; 6.) Haft, Geldbetrag; 7.) nach (als Vorwort).

„Pòſtamt, v. l. fr. — Sendamt, Sendfuhr-, Sendbrief-amt.

„Pòſtchaiſe (ſchäß), v. l. fr. — Sendgefährt.

„Poſtcommunion, v. l. — Nachgebet, -geſang (bei den Gglbgn).

„Poſtdatìren, v. l. — ſpäterſtellen, rükbetagen (ſ. auch Antedatiren).

„Poſtdirectiòn, v. l. — Sendamtsaufſicht, -vorſtand.

„Pòſtdirector, v. l. — Sendamtsvorſteher, Stellaufſeher, Oberſtellwart.

„Poſtemènt, v. l. — Geſtell, Fußgeſtell.

„Pòſten, der, v. l. fr. — 1.) Plaz, Standort; 2.) Stelle, Amt, Dienſt, Bedienſtung; 3.) Schuld, Schuldbetrag, Geldbetrag; 4.) Wacht-ort, -ſtelle.

„Pòſten faſſen, v. l. fr. — einen Plaz, Ort beſezen, Halt machen.

„Pòſtenlauf, v. l. fr. — Sendelauf.

„Pòſtenträger, v. l. — Neuigkeitskrämer, Ortsklatſcher.

„Pòſtenweiſe, v. l. fr. — friſtweiſe, theilweiſe, abſchläglich.

„Poſte reſtante, fr. — ſend-haltig, -verwahrlich.

„Pòſteri, l. — Nachkommen.

„Poſteriòra, l. — Hintertheile, Geſäß, Steis.

„Poſteriorität, v. l. fr. — das Späterſeyn, Nach-folgen, -kommen.

„Poſterität, v. l. — Nachkommenſchaft.

„Poſterius, l. (mèmbrum) — das Hintere, Lezte (Glied, Saz, Theil).

„Poſte royale, fr. — Hauptſtell-ort, -amt, -haus, -fuhr.

„Poſt feſtum, l. — 1.) nach der Feierlichkeit; 2.) hintendrein, zu ſpät.

„Pòſthalter, v. l. fr. — Sendhalter.

„Pòſthaus, v. v. — Send-, Sendamts-, Sendfuhr-haus.

„Pòſthuma (filia), l. — 1.) nachgeborene (Tochter nach des Vaters Tode); 2.) (opera) nachgelaſſene (Werke, Schriften).

„Pòſthumus (filius), l. — 1.) nachgeborener (Sohn, nach des Vaters Tode); 2.) (liber) nachgelaſſenes, hinterlaſſenes (Buch ꝛc. von einem verſtorbenen Verfaſſer).

„Poſtille, v. l. — 1.) Nachtrag; 2.) Predigt-, Erbauungs-buch; 3.) Randanmerkung.

„Pòſtillion, ſ. Poſtillon.

„Pòſtillion d'amür, ſ. eb. d.

„Poſtillon, fr. — 1.) Send-reiter, -knecht, Vorreiter; 2.) Brief-träger, -beſteller, Aufwärter, Beſorger (der etwas ans Stellamt oder auch ſonſt wohin überbringt ꝛc.; 3.) Schnellſchiff, Wacht-, Kund-ſchiff.

„Poſtillon d'amour, fr. — 1.) Liebesbote; 2.) Bruſtvorſchleife (von auffallender Größe nach ehemaliger Tracht).

„Poſtiren, v. fr. — 1.) ſtellen, aus-, auf-, hin-ſtellen, ſezen, hinſezen, beſezen; 2.) anſtellen, verſorgen.

„Poſtitſch, v. it. — geborgt, entlehnt, falſch (z.B. Haare, Zähne).

„Pòſtknecht, v. l. fr. — Sendknecht, -reiter.

„Pòſtkutſche, v. l. fr. — Sendkutſche, -wagen.

†Pòſtlapſarier, v. l. ſ. Sublapſarier.

„Poſtliminio, l. — nach langer Zeit.

„Poſtliminium, l. — Wiedererlangungs-, Wiedererhaltungsrecht, Wiederkaufsrecht.

„Poſtludium, l. — Nachſpiel.

„Pòſtmeiſter, v. l. fr. — Sendmeiſter, Sendamts-, Sendfuhrmeiſter.

„Poſt nùbila phöbus, l. — nach Regen kommt Sonnnenſchein; auf Leid folgt Freud.

„Poſtnumerando, l. it. — nachzahlend

„Poſtnumeriren, v. l. — nachbezahlen.

„Pòſto, it. — 1.) geſezt, angenommen; 2.) Stelle, Amt, Plaz; 3.) Stand, Standort; 4.) Stellung, Halt, feſte Stellung.

„Pòſto faſſen, v. v. — Halt machen, einen Ort, Plaz beſezen.

„Pòſtofficial, v. l. fr. — Sendamts-ſchreiber, -geſchäftführer, -beamter ꝛc.

„Pòſtofficiant, v. l. fr. — Sendamtsdiener.

„Pòſtpapier, v. l. egypt. — Sendbriefwad.

„Pòſtpferd, v. l. fr. — Sendpferd.

„Poſtponiren, v. l. — nachſezen, zurük-, hintan-ſezen.

„Poſtrèmo, l. — leztens, zulezt, endlich ꝛc.

„Poſtrèmum, l. — das lezte (Wort).
„Poſt' reſtant, ſ. Poſte reſtante.
„Poſt rojàll, ſ. Poſte royale.
„Pòſtſchäß, ſ. Poſtchaiſe.
„Poſtſcript, -ſcriptum, v. l. — Nachſchrift.
„Pòſtſtall, v. l. fr. — Sendſtall.
„Pòſtſtation, v. l. fr. — Send-raſt, -weile.
„Poſt trinitàtis (fèſtum), l. — nach dem Dreieinigkeitsfeſte.
„Poſtulànt, v. l — 1.) Bewerber, Heiſcher, Anſucher; 2.) angehender Rechtsanwalt.
„Poſtulàt, v. l. — 1.) Anſpruch, Anforderung, Forderung; 2.) Folgerungsſaz, Heiſcheſaz, Fürſichgültigerſaz; 3.) Begehren, Verlangen (von einem Halbgeſellen bei der Buchdruckerei ein ganzer Geſelle zu werden); 4.) Geſellenmuthung, Geſellenaufnahme.
„Poſtulàta, l. — Forderungen, Zumuthungen.
„Poſtulatiòn, v. l. — 1.) das Begehren, Heiſchen, Anfordern, Bewerben; 2.) Rechtsklage, Rechtsſtreit; 3.) Darſtellung, Ausführung; 4.) einhellige, auſſergewöhnliche Biſchofsernennung.
„Poſtulàtsvater, v. l. — Geſellenmuthungsvater.
„Poſtulàtus, l. — Ernannter, Berufener (zur Biſchoffswürde).
„Poſtuliren, v. l. — 1.) fordern, begehren, heiſchen, anhalten, anſuchen; 2.) vorfordern, anklagen; 3.) ſich um die Aufnahme zum Buchdruckergeſellen bewerben; 4.) einhellig und auſſergewöhnlich jemand zum Biſchoff ernennen; 5.) als gewiß voraus-ſezen.
„Pòſtur, v. l. fr. — 1.) Stellung, Haltung (nach dem Franzöſiſchen); 2.) Wuchs, Körperbau, -größe.
„Poſuerunt, l. — ſie haben es geſezt, errichtet ꝛc.
„Pòſuit, l. — er, ſie hat es geſezt, errichtet, geſtiftet.
„Pot, fr. — 1.) Topf, Hafen; 2.) ††Name eines franz. Flüſſigkeitsmaßes zu etwa 2 Flaſchen oder auch 2 Pinten, oder 4 Schoppen.
„Potache, fr. — 1. Topfaſche; 2.) Laugenſalz, Gewächsſalz; 3.) Weißblauſalz.
„Potage, fr. — Suppe.
„Potageblech, v. fr. — Aufzug-, Aufſaz-blech.
„Potagelöffel, v. fr. — Suppen-, Vorleg-löffel.
„Potager, fr. — 1.) Suppenheerd; 2.) Suppen-ſchüſſel, -topf; 3.) Küchen-, Gemüſegarten.
„Potageſchüſſel, v. fr. — Suppenſchüſſel.
†Potamiden, v. gr. — Fluß-jungfern, -göttinnen; Brunnengöttinen.
„Potamogèton, v. gr. — Fluß-, Waſſer-, Samen-kraut.
„Potamogràph, v. gr. — Flußbeſchreiber.
„Potamographie, v. gr. — Flußbeſchreibung.
„Potamogràphiſch, v. gr. — ſtrom-, fluß-beſchreibend.
„Potamologie, v. gr. — Strom-, Fluß-lehre, -wiſſenſchaft.
„Pòtaſch, ſ. Potage.
†Pòtaſche, ſ. Potache.
„Pòtaſcheh, ſ. Potager.
„Potäſchblech, ſ. Potageblech.
„Potäſch-löffel, -ſchüſſel, ſ. eb. d.
„Pòtaß, ſ. Potaſſe.
„Potaſſe, fr. was Potache.
„Pot de chambre, fr. — Nachttopf, Kammer-, Harn-topf, Kammer-, Nacht-becken.
„Pot d'ſchàmber, ſ. Pot de chambre.
„Potentàt, v. l. fr. — Machthaber, Herr, Gewaltiger.
„Potènz, v. l. — 1.) Gewalt, Macht; 2.) Zahl-rang, -würde; 3.) Rüſtzeug.
„Potenziiren, v. l. — erhöhen, höhern Rang, Würde, Macht, Werth geben.
„Poterie, fr. — Töpferwaare.
„Potern, ſ. Poterne.
„Poterne, fr. — Schlupf-, Geheim-, Ausfall-thor.
„Poteſtà, ſtàt, v. l. it. — Landvogt, Amtmann, Obervogt, Ordnungs-, Sicherheits-richter.

„Poteſtas conſtitutiva, l. — anordnende, einſezende, verfaſſunggebende Gewalt.
†Potina, l. Trankgöttin (der Kinder).
„Potio, l. — Trank, Arzneitrank.
„Potio mortifera, l. — tödlicher Trank.
„Potior creditor, l. — bevorrechtigter Gläubiger.
„Potior tempore, potior jure, l. — wer zuerſt kommt, mahlt zuerſt.
†Potitianer, v. gr. l. Herkulespriester.
†Potniaden, v. gr. was Mänaden, Bacchantinnen.
„Potographie, v. gr. — Trankbeſchreibung.
„Potologie, v. gr. — Tranklehre.
„Pot pourri, fr. — 1.) Faultopf; 2.) Miſchgericht, Miſchſpeiſe; 3.) Mengſel, Miſchmaſch; 4.) Riechtopf (ſ. auch Olla potrida).
††Potrimbos, Name eines Gözen der alten Preuſſen, dem ſie in Eichenwäldern opferten, und ihre Feinde ſchlachteten.
†Pottaſche, ſ. Potache.
†Potua, l. Getränkegöttin (der alten Römer).
„Poudern, v. fr. — ſtäuben, einſtäuben, beſtäuben.
„Poudre, fr. — 1.) Staub; 2.) Haar-mehl, -ſtäube, Staubmehl, Puzmehl; 3.) Schieß-korn, -pulver.
„Poudre de Savon, fr. — Saifenpuzmehl.
„Poudriren, v. fr. — ſtäuben, einſtäuben, behaarſtäuben.
„Poulain, fr. — Luſt-beule, -knopf.
„Poulan, fr. — Zuſaz, Doppelſaz (im Lomber).
††Poulangis, fr. Name eines groben halbwollen und leinen Zeugs aus der Picardie.
„Poularde, fr. — Klupp-, Kapp-, Fett-, Maſt-huhn (dem der Eierſtok genommen iſt; die von Mans und Straßburg ſind die beliebteſten).
„Poularderie, fr. — 1.) Kapphühner-, Kluppfeder-hof; 2.) Kapp-, Klupp-hühnermaſtung.
„Poulpeton, fr. — Fleiſchklöschen.
†Poundage, eng. Ladzoll (nach Sterlingswerth).
„Poupon, onne, fr. — Docke, Spiel-, Kinder-docke.
„Pour aquit, fr. — Empfang beſcheint.
„Pour la bonne bouche, fr. — 1.) für das Leckermaul; 2.) als guter Fang, zum Schmauß, Gewinn, Vortheil.
„Pour la fidélité, fr. — für die Treue.
„Pour la rareté du fait, fr. — der Seltenheit wegen, Wunders halben.
„Pour le mérite, fr. — für das Verdienſt, des Verdienſtes wegen.
„Pour parler, fr. — Unterredung, Beſprechung.
„Pour paſſer le tems, fr. — zum Zeitvertreib, zur Kurzweil, Unterhaltung.
„Pour prendre congé, fr. — um Abſchied zu nehmen.
„Pourſuite, fr. — Verfolgung.
„Pourſuiviren, v. fr. — verfolgen.
„Pouſſiren, v. fr. — 1.) ſtoßen, drücken, treiben, ſchieben, aus-, weg-, fort-ſtoßen, zurükdrängen, vertreiben; 2.) antreiben, betreiben; 3.) ſchlagen, werfen, zuſchlagen, zuwerfen, vorwärts treiben, hinaus-, fort-rücken, weiter fortſezen, voranbringen; 4.) erheben, emporſchwingen, aufſchwingen, ſein Glük machen, es weit bringen; 5.) zu Leibe gehen, in die Enge treiben, zuſezen, beleidigen, beſchweren, beläſtigen (uneigentlich); 6.) fort-, nach-helfen, weiter, vorwärts bringen; 7.) ausarbeiten, verzieren ꝛc.
„Pouſſirer, v. fr. — 1.) Erheber, Emporbringer; 2.) Bildner, Wachsbildmacher; 3.) Frauenhöfling, -jäger, -günſtling.
††Pout (auch Pou de ſoie), fr. Name eines ſtarken Seidenzeugs.
„Pouvoir, fr. — 1.) können, vermögen; 2.) Gewalt, Macht, Vermögen, Vollmacht; 3.) Kraft, Fähigkeit; 4.) Beſiz, Genuß; 5.) Erlaubniß.

„Pouvoir exécutif, fr. — vollziehende Gewalt, Macht.
„Povoacao (çon), port. braſ. — Anſiedelung.
„Pòwer, ſ. Pauvre.
„Power diàbel, ſ. Pauvre diable.
„Pòwer hòntöh, ſ. Pauvre honteux.
„Power'man, ſ. Pauvrement.
„Power òmm, ſ. Pauvre homme.
„Pòwerte, ſ. Pauvreté.
„Powräß, ſ. Pauvereſſe.
†Pòpſen, celt. was boſen oder wägen.
†Pozzolànerde (von Pozzòli oder Puzzòli, einer Stadt bei Neapel, in den älteſten Zeiten Puteal (Ort der Gerechtigkeit) und von den Römern Puteòli Colonia genannt), Mertel-, Muſchelerde.
†Pozzòte, ſpan. amr. Maisgerichte (in Neuſpanien).
„P. P. Abkürzung für: Pàter prior, Pàtres, Pianìſſimo, Pòſitis ponèndis, Prämìſſis prämittèndis, Profèſſor pùblicus, Pùblice pòſuit, Pùblice propòſitum.
„P. P. C. ſ. Pour prendre congé.
„P. P. E. ſtatt Profèſſor pùblicus extraordinàrius.
„Pr. ſtatt Präcèdens.
„Pr. acquit, ſ. Pour acquit.
„Practicàbel, ſ. Prakticabel nebſt dem Weitern.
„Prä, l. — 1.) vor; 2.) Vorzug; 3.) Vorſprung, Uebergewicht, Oberhand; 4.) Abkürzung für Präcèdens.
†Präadamiten, v. l. hebr. Voradamer (Erdbewohner, die nach einiger Meinung noch vor Adam gelebt haben ſollen).
„Präadv(w)is, v. l. fr. — 1.) Vorbericht; 2.) vorläufige Meinung.
„Präambuliren, v. l. — 1.) vorausgehen; 2.) einleiten, vorbereiten; 3.) Vorſtücke ſpielen; 4.) Vorrede, Eingang, Eingangsrede halten.
„Präàmbulum, l. — 1.) Vorausgang, Eingang; 2.) Vorſtük, Vorſpiel; 3.) Einleitung, Vorbereitung, Vorrede.
„Präanteceſſor, l. — Vorvorgänger, Vorgänger des Vorigen.
„Präavis, was Präadvis.
„Präbendàrius, l. — Unterſtiftsherr, Pfründner, Freiſtiftnießer.
„Präbende, v. l. — 1.) Stiftsherreneinkommen, Stiftsgehalt; 2.) Stiftsnießung; 3.) Kirchengefäll, feſter Gehalt (von einem Frommſiedel (Kloſter) oder einer andern Stiftung); 4.) Stiftsſtelle, Pfründe.
„Präbendiren, v. l. — bepfründen, auf jährlichen Stiftgehalt ſetzen.
„Präcautiòn, v. l. — Vorſicht, Behutſamkeit, Verwahrung.
„Präcautioniren, ſich, v. l. fr. was Präcaviren.
„Präcaviren, ſich, v. l. — ſich vorſehen, in Acht nehmen, auf ſeiner Hut ſeyn, verwahren, warnen, verhüten, vorbauen.
„Präcèdens, l. — vorhergehend, vorig, früher, voraus-, vorangehend.
„Präcedènz, v. l. — Vorrang, Vorzug, Vorgang, Vortritt.
„Präcedènzſtreitigkeiten, v. l. — Vorrangsſtreitigkeiten.
„Präcediren, v. l. — voraus-, voran-, vorher-gehen; den Vorrang, Vortritt, Vorzug haben.
„Präcelliren, v. l. — übertreffen, vorzüglicher ſeyn ꝛc.
„Präcèntor, l. — Vorſinger.
„Präceptive, l. — befehlsweiſe.
„Präcèptor, l. — Lehrer, Sprach-, Schul-lehrer, Hofmeiſter.
„Präceptoràndus, l. — Schulamtszögling.
„Präceptoràt, v. l. — Lehr-ſtelle, -amt, -ſtand; Sprachlehramt ꝛc.
„Präceptoriren, v. l. — 1.) ſich dem Sprachlehramt widmen, darauf vorbereiten; 2.) ſprachlehren, den Sprachlehrer, Lehrer machen; ſchullehren, ſchulmeiſtern.
„Präcèptum, l. — Gebot, Vorſchrift, Befehl.
„Präcèptum de demolièndo, l. — Schleifungs-, Niederreiſſungsbefehl.

„Präceptum de non alienando, l. — Nichtveräusserungsbefehl.
„Präceptum de non solvendo, l. Zahlungsverbot.
„Präceptum de solvendo, l. — Zahlungsbefehl.
„Präciniren, v. l. — vorſingen.
„Präcipiren, v. l. — 1.) vorſchreiben, gebieten, befehlen; 2.) lehren; 3.) zum Voraus wegnehmen.
„Präcipiß, v. l. — Jähgrund, Abgrund, Abſturz, jäher Abhang.
„Präcipitant, v. l. — übereilt, vorſchnell.
„Präcipitanz, v. l. — Uebereilung, Voreile, Vorſchnelle.
„Präcipitat, v. l. — 1.) Niederſchlag, Scheid-, Boden-ſaz; 2.) Aez-röthe, -ſalbe.
„Präcipitation, v. l. — 1.) Uebereilung, Eilfertigkeit, große Eile; 2.) das Niederſchlagen, Niederſchlagung (Scheidekunſt).
„Präcipitiren, v. l. — 1.) übereilen, beſchleunigen; 2.) hinab-, hinunter-ſtürzen, ſehr geſchwind gehen, ſchnell fließen; 3.) niederſchlagen, ſcheiden, zu Boden fallen laſſen.
„Präcipitirt, v. v. — 1.) übereilt; 2.) niedergeſchlagen ꝛc.
„Präcipitium, l. — Abhang, Abgrund, Tiefe.
„Präcipuum, l. — Vorempfang, Voraus (bei Erbſchaften).
„Präcis, v. l. — genau, beſtimmt, richtig, gerade, pünktlich, mit dem Schlage ꝛc., kurz, rund, bündig, gedrängt (ſ. auch Concis).
„Präciſion, v. l. — Beſtimmtheit, Schärfe, Genauigkeit, Richtigkeit, Bündigkeit (ſ. auch Conciſion).
„Präciſiſt, v. l. — ſtrenger, eifriger Sittenlehrer ꝛc.
„Präcludiren, v. l. — ausſchließen, abweiſen, rechtsverluſtig erklären.
„Präcluſion, v. l. — Abweiſung, Ausſchließung.
„Präcluſivbeſcheid, v. l. — Ausſchluß-, Abweiſungs-beſcheid ꝛc.
„Präcluſiverkenntniß, v. l. — Ausſchluß-erkenntniß, -erklärung, Abweiſungs-ſpruch, -erkenntniß.
„Präcluſivfriſt, v. l. — Ausſchließungs-, Abweiſungs-friſt ꝛc.
„Präcluſiviſche Friſt, v. v. — ausſchließende (bei Rechtsverluſt nicht zu verſäumende) Friſt; anſpruchverlierende, rechtsverluſtige Friſt.
„Präcluſiv-urtheil, -urtel, v. l. — Ausſchluß-, Abweis-urtheil, -urtel.
„Präco, l. — Herold, Ausrufer.
„Präcogitiren, v. l. — vorausbedenken, überlegen.
„Präconcepta opinio, l. — vorgefaßte Meinung, Vorurtheil.
„Präconcipiren, v. l. — Vormeinung faſſen, zu frühe urtheilen, vorurtheilen (ehe man eine Sache genau unterſucht hat).
„Präconiſation, v. l. fr. — Tüchtig-, Würdig-erklärung (zu einem Biſchoff).
„Präconiſiren, v. l. fr. — 1.) öffentlich ausrufen, kund-thun, -machen, verkünden; 2.) loben, lobpreiſen, rühmen, für tüchtig, würdig erklären; 3.) zum Biſchoff vorſchlagen.
„Präconium, l. — Lobpreiſung, Lobeserhebung.
„Präconſumiren, v. l. — vor der Zeit verzehren, aufbrauchen.
„Präcox, l. — früh-reif, -zeitig.
„Präcurriren, v. l. — vorlaufen, zuvorkommen.
„Präcurs, v. l. — Vorlauf; das Zuvorkommen, Rangablaufen (in Gantfällen).
„Präcurſoriſch, v. l. — vorläufig.
„Prädeceſſor, l. — 1.) Vorabgänger; 2.) Amtsvorgänger, Vorfahrer.
„Prädeliberation, v. l. — Vorherberathung.
„Prädeliberiren, v. l. — vorherberathen, -überlegen.
„Prädeſtinatianer, v. l. — Gnadenwahls-freund, -vertheidiger ꝛc.
„Prädeſtination, v. l. — 1.) Vorherbeſtimmung; 2.) Gnadenwahl; 3.) Vorausſehung, Vorausbeſchließung (zur Seligkeit oder Verdammniß; eine mit

Gottes Heiligkeit und Gerechtigkeit unvereinbare Meinung).
„Prädeſtinatiònslehre, v. l. — Voraus=, Vorher=beſtimmungslehre, Gnadenwahllehre (der ältern Reformirten).
„Prädeſtiniren, v. l. — voraus=, vorher=beſtimmen, unabänderlich zuvor feſtſezen, beſchließen.
„Prädetermination, v. l. — Vorherbeſtimmung (des menſchlichen Willens ꝛc.)
„Prädeterminiren, v. l. — vorherbeſtimmen, in Bewegung ſezen (durch Vorurſachen den menſchlichen Willen von Seiten Gottes.
„Prädeterminirt werden, v. v. — durch Vorurſachen zum Wollen und Handeln unvermeidlich beſtimmt werden.
„Prädeterminiſmus, l. — Willensvorherbeſtimmtheits-Lehre, Lehre von der durch vorhergegangene Urſachen unvermeidlichen Willensbeſtimmtheit.
„Prädeterminiſt, v. l. — Willensbeſtimmtheitslehrer, Willenszwangsanhänger.
„Prädialìſt, v. l. — Gutsedler (wie z. B. ein jeweiliger Erzbiſchoff von Gran in Ungarn).
„Prädicàbel, v. l. — ausſagbar, zuerkennbar, beilegbar.
„Prädicamènt, v. l. — 1.) Angabe, Vorgeben; 2.) Beziehung, Eigenſchaft; 3.) Begriffsfach (des Ariſtoteles); 4.) Ruf ꝛc.
„Prädicànt, v. l. — Prediger, geiſtlicher Redner.
„Prädicàntenorden, v. l. — Prediger= (Dominikaner) orden.
„Prädicàt, v. l. — 1.) Eigenſchaft; 2.) Beeigenſchaftung, Beſchaffenheits=angabe, =zeugniß; 3.) Eigenſchafts=, Ausſagewort; 4.) Ehrenbenennung, Würde, Rang, Amtsname.
„Prädiciren, v. l. — ausſagen, beilegen, behaupten, beeigenſchaften, benennen, benamſen.
„Prädictiòn, v. l. — Vorher=ſagung, =verkündigung.
„Prädictus, l. — Vorbenannter, Vorgemeldeter.
„Prädilectiòn, v. l. — Vorliebe.
„Prädiſponiren, v. l. — voranordnen, vorbereiten.
„Prädiſpoſitiòn, v. l. — Voranordnung, Voreinleitung, Voreinrichtung, =anlage, Vorbereitung.
„Prädium, l. — Landgut.
„Prädomination, v. l. — 1.) Vorherrſchung; 2.) Oberhand, Uebergewicht.
„Prädominiren, v. l. — 1.) vorherrſchen; 2.) vorſtechen, die Oberhand haben, vorſchlagen, überwiegen.
„Prädominirend, v. l. — vorherrſchend, vorſchlagend, vorſtechend, überwiegend.
„Präeminent, v. l. — hervorragend, vorzüglich, erhaben.
„Präeminenz, v. l. — 1.) Hervorragung; 2.) Vorrang, Erhabenheit, Vorzug, ausgezeichnete Würde; 3.) Macht, Ueberlegenheit.
„Präexiſtènz, v. l. — Vorher=daſeyn, =vorhandenſeyn, Vordaſeyn.
„Präexiſtiren, v. l. — vorher=daſeyn, =vorhandenſeyn.
„Präf. ſ. Präfatiòn, Präfèctus.
„Präfàtio, l. }
„Präfatiòn, v. l. } — 1.) Vorrede, Vorbericht; 2.) Eingang, Anfang.
„Präfèct, v. l. — 1.) Vorgeſezter, Vorſteher, Oberaufſeher; 2.) Landvogt, Kreisbeamter, Stadt=, Bezirks=vorſteher, Amtshauptmann.
„Präfectur, v. l. — 1.) Vorſteheramt, Vorſteherſchaft; 2.) Landvogtei, Kreisbeamtung, Stadt=, Bezirks=vorſtand, Amtshauptmannſchaft.
„Präfectus, l. was Präfèct.
„Präferabel, v. l. — vorzüglich, den Vorzug verdienend.
„Präferènz, v. l. — 1.) Vorzug; 2.) Vorrecht; 3.) Auszeichnung.
„Präferiren, v. l. — vorziehen, den Vorzug geben, höher achten ꝛc.
„Präfica, l. — Leichenſägerin, Klageweib (bei den alten Römern).

„Präficiren, v. l. — vorſtellen, vorſezen.

„Präfigiren, v. l. — 1.) vorheften, vorſezen; 2.) Laut (Sylbe, Buchſtaben) vorſezen; 3.) Zeit vorſchreiben, beſtimmen, anberaumen.

„Präfìr, v. l. — 1.) Beſtimmtzahlung, Vorſchriftzahlung, Zahlung auf den beſtimmten Tag (noch vor Nacht des Verfallstags); 2.) beſtimmt, feſtgeſezt, anberaumt.

„Präfìxum, l. — Vorſezung, Vorſez-laut, -buchſtabe.

„Präformatiòn, v. l. — Vorherbildung.

„Präformìren, v. l. — vorherbilden.

„Prägnànt, v. l. — 1.) trächtig, ſchwanger; 2.) fruchtbar, überladen; 3.) voll, überwiegend; 4.) ſtark, vielſagend.

„Prägnatiòn, v. l. — 1.) Schwangerſchaft, Schwangerſchaftszeit; 2.) Trächtigkeit ꝛc. (bei Thieren); 3.) Ueberladung ꝛc.

„Prägraviren, v. l. — 1.) überladen, ſchwerer machen; 2.) wichtiger ſeyn, überwiegen; 3.) ſchwer beſchuldigen.

„Prägùſt, v. l. — Vorgeſchmak.

„Präjudicàt, v. l. — Belegurtel, Vorurtel, vorangegangenes Urtheil (das in einem ähnlichen Falle ſchon vormals ergangen iſt).

„Präjudiciàltermin, v. l. — rechtsnachtheilige Zeitfriſt, Benachtheiligungsfriſt (auf den Fall, daß man die von einem Gerichte anberaumte Zeit oder Vorrufung fruchtlos vorbeigehen läßt).

„Präjudiciell, v. l. fr. — vorherzuentſcheidend, voranzuerledigend (z. B. eine Vorfrage, die der Hauptſache in Rechten noch vorangeht, und zuvor entſchieden werden muß).

„Präjudiciren, v. l. — Eintrag, Abbruch thun, beeinträchtigen, ſchaden, ſchädlich ſeyn, zum Nachtheil, Schaden gereichen.

„Präjudicirlich, v. l. — beeinträchtigend, nachtheilig, ſchädlich, rechteſchmälernd.

„Präjudìcium, l. — 1.) Vorurtheil; 2.) Nachtheil, Schaden; 3.) Vorurtel, Vorbeſcheid (was Präjudicàt).

„Präjudìz, was Präjudìcium.

„Prälàt, v. l. — 1.) Vorgezogener, Bevorrangter; 2.) †Hochwürdner, Hochgeiſtlicher; 3.) Oberkirchen-vorſteher, -rath; 4.) Hochpfründner, Großpfründner.

„Prälatiòn, v. l. — 1.) Vorzug; 2.) Vorzugsrecht; 3.) Verkaufsrecht (bei gewiſſen Lehen).

„Prälatùr, v. l. — 1.) Bevorrangung; 2.) †Hoch-würde, -würdnerei, Oberkirchenwürde; 3.) Oberkirchen-amt, -vorſtand, -ſiz; 4.) Großpfründe, Hochpfründe (bei Stiftern).

„Prälegàt, v. l. — Vorvermächtniß.

„Prälegiren, v. l. — vorausvermachen.

„Prälibatiòn, v. l. — Vorkoſtung, Vorſchmak.

„Prälibiren, v. l. — vorkoſten, vorſchmecken.

„Präliminär, v. l. — vorläufig einleitend, vorbedingend.

„Präliminàrartikel, v. l. — vorläufiger Saz, Einleitungspunkt.

„Präliminàrie, l. — vorläufig, einleitend.

„Präliminàrien, v. l. — Einleitungen, Voreinverſtändniſſe, Vorpunkte, Vorbedingungen, Voranſäze.

„Präliminàriter, l. — vorläufig, zum Voraus, einleitend ꝛc.

„Präloquiren, v. l. — vorreden.

„Prälòquium, l. — Vorrede, Eingang.

„Präludiren, v. l. — 1.) vorſpielen, Vorſtük, Vorſpiel machen; 2.) vorbereiten, Vorbereitungen machen.

„Prälùdium, l. — Vorſpiel, Vorſtük, Eingangs-, Vorbereitungsſtük.

„Prämatùr (e), v. l. — 1.) vorreif, frühreif; 2.) vorzeitig, zu frühe, vorſchnell, voreilig.

„Prämaturität, v. l. — 1.) Vorreife, Frühreife; 2.) Vorſchnelligkeit, Voreile, Vorzeitigkeit.

„Prämatùrus concùbitus, l. — vorſchneller, zu früher Beiſchlaf.
„Prämeditatiòn, v. l. — Vorbedenkung, Vorbedacht, Vorüberlegung.
„Prämeditiren, v. l. — vorbedenken, vorher überlegen.
„Prämeditirt, v. l. — vorbedacht, vorherüberlegt; vorbeſchloſſen; abſichtlich, vorſezlich.
„Prämiànt, v. l. — Preis-, Ehrenlohn-empfänger.
„Prämie, v. l. — 1.) Belohnung, Preis-, Ehren-lohn, Fleißbelohnung; 2.) Waarenverſicherungslohn, Seegewährungspreis, Verſicherungsaufgeld.
„Prämiiren, v. l. — belohnen, beſchenken, Preis zuerkennen, Ehrenlohn geben.
„Prämiſſe, v. l. — Vorderſaz.
„Prämiſſis prämittèndis (P. P.) l. — voraus was voran gehört (V. V.)
„Prämiſſo titulo, l. — Würde, Rang voraus.
„Prämittiren, v. l. — vorausſchicken, vorausſezen, voranſtellen.
„Prämium, l. — Preis, Lohn, Belohnung.
††Prämonſtratènſer, v. l. Ordensleute, die Robertus, ein teutſcher Edelmann, im Jahr 1129 geſtiftet hat.
„Prämonſtràtor, l. — Vor-zeiger, -macher.
„Prämuniren, v. l. — ſichern, wohl verwahren.
„Prànotion, v. l. — Vorbegriff, Vorkenntniß.
„Pränumeràndo, l. — vorausbezahlend, durch Vorausbezahlung, - vorausbezahlen.
„Pränumerànt, v. l. — Vorausbezahler.
„Pränumeratiòn, v. l. — Vorausbezahlung.
„Pränumeriren, v. l. — vorausbezahlen.
„Pränumerirt, v. v. — vorausbezahlt.
„Präoccupatiòn, v. l. — 1.) Vorher-einnehmung, -beſezung, Zuvorkommung; 2.) Vormeinung, vorgefaßte Meinung, Voreingenommenheit, Befangenheit.
„Präoccupiren, v. l. — 1.) vorher einnehmen, -beſezen, zuvorkommen; 2.) Vormeinung beibringen.
„Präoccupirt ſeyn, v. l. — 1.) vorher beſezt ſeyn: 2.) eine vorgefaßte Meinung haben, voreingenommen, befangen ſeyn ꝛc.
„Präparànd, v. l. — Vorbereitungsſchüler.
„Präparànde, v. l. — Vorbereitungsſchule.
„Präparànt, v. l. — Vorbereiter, Zubereiter, Zurüſter.
„Präparàt, v. l. — 1.) das Vorbereitete, Zugerichtete; 2.) künſtliches Bereitſtük (zum Aufbewahren eines Körpers).
„Präparàt, anatòmiſches, v. l. gr — zerlegtes, zergliedertes Bereitſtük (eines Leichnams, um Vorleſungen darüber zu halten).
„Präparàt, chỳmiſches, v. l. gr. — 1.) ſcheidkünſtliches Bereitſtük; 2.) Geſtieb.
„Präparatiòn, v. l. — Vor-, Zubereitung, Zurichtung, Zurüſtung.
„Präparatiònsärmel, v. l. — Zergliederungsärmel (bei Leichenöffnungen).
„Präparative, die, v. l. — Zubereitungen, Zurüſtungen, Vorbereitungen.
„Präparatòrien, v. l. — Zurüſtungen, Vorbereitungen, Zubereitungsanſtalten.
„Präpariren, v. l. — vorbereiten, zu-richten, -bereiten, -rüſten.
„Präponderànt, v. l. — überwiegend.
„Präponderànz, v. l. — Uebergewicht.
„Präponderiren, v. l. — überwiegen, vorſchlagen.
„Präponiren, v. l. — vorſezen, vorziehen.
„Präpoſitiòn, v. l. — 1.) Vorſezung; 2.) Vorſezwort, Vorwort, Verhältnißwort.
„Präpoſitùr, v. l. — Kirchenvorſtehersſprengel, Stiftsamt, Oberkirchenamt (was Propſtei).

„Präpòſitus, l. — Vorgeſezter; Kirchenvorſteher, Oberkirchenherr, Stiftsoberer (was Probſt).
„Präpòſtere, l. — verkehrt, hintervor, durcheinander.
„Präpoſteriren, v. l. — verkehrt ſezen, reden, thun; Alles durcheinander werfen, hintervorthun.
„Präpotènt, v. l. — übermächtig, überlegen.
„Präpotenz, v. l. — Uebermacht, Ueberlegenheit.
„Präputium, l. — Vorhaut.
„Präripiren, v. l. — vorwegnehmen, weghaſchen, wegſchnappen.
„Prärogativ, das, v. l. — Vorrecht, Vorzug.
„Präſ. ſ. Präſens und Präſentirt.
„Präſagìren, v. l. — ahnen, zuvorgewahren, vorempfinden; vorher-verkündigen, -anzeigen, weiſſagen ꝛc.
„Präſàgium, l. — 1.) Ahnung, Zuvorgewahrung, Vorempfindung; 2.) Vorherverkündigung, Weiſſagung; 3.) Vorzeichen, Vorbedeutung, Zeichen, Anzeichen.
„Präſcìbel, v. l. — vorher-wißbar, -ſehbar.
„Präſciènz, v. l. — das Vorherwiſſen, Zuvorwiſſen, Vorherſehen.
„Präſcribiren, v. l. — 1.) vorſchreiben, gebieten; 2.) verjähren.
„Präſcribirt, v. l. — 1.) vorgeſchrieben, geboten, befohlen; 2.) verjährt.
„Präſcriptibel, v. l. — verjährbar, verjährlich.
„Präſcriptio immemoriàlis, l. — undenkliche Verjährung.
„Präſcriptio interrupta, l. — unterbrochene Verjährung.
„Präſcriptiòn, v. l. — 1.) Vorſchrift, Gebot, Befehl; 2.) Verjährung, geraume Verfallzeit.
„Präſens, l. — gegenwärtig, anweſend.
„Präſens tèmpus, l. — gegenwärtige Zeit, Gegenwart.
„Präſènt, das, v. l. fr. — Geſchenk, Schenkung.
„Präſènt, v. l. — gegenwärtig, zugegen, anweſend (was Präſens).
„Präſentàbel, v. l. fr. — vorſtellbar, darſtellbar.
„Präſentànt, v. l. — 1.) Vorſteller, Einführer, Darſteller; 2.) Amts-wähler, -vorſchläger; 3.) Wechſel-vorzeiger, -inhaber.
„Präſentatiòn, v. l. — 1.) Einführung, Darſtellung; 2.) Wählung, Vorſchlagung (zu einem Amte); 3.) Wechſel-vorzeigung, -inhabung; 4.) Stellung, Einfindung, Erſcheinung (vor Gerichte).
„Präſentatiònsſchreiben, v. l. — Darſtellungs-, Ernennungs-ſchreiben.
„Präſentatiònszeit, v. l. — Stellungs-, Vorleg-zeit (eines Wechſels, z. B. auf Meſſen).
„Präſentàtum, l. — 1.) vorgelegt, eingereicht, übergeben; 2.) eingereichte Schrift; 3.) Eingabzeit.
„Präſèntgelder, v. l. fr. — Schenkungsgelder (was Donativgelder.)
„Präſentiren, v. l. — 1.) anbieten, darreichen, überreichen, übergeben ꝛc.; 2.) vorlegen, vorſtellen, einführen; 3.) anlegen, vorhalten, ſchultern, Gewehr ſtellen, ziehen, richten; 4.) wählen, vorſchlagen, in Vorſchlag bringen, ernennen; 5.) vorzeigen ꝛc.
„Präſentirt, v. l. — 1.) angeboten, dargereicht, übergeben ꝛc.; 2.) vorgelegt, eingeführt; 3.) geſchultert, vorgehalten; 4.) vorgeſchlagen; 5.) vorgezeigt ꝛc.
„Präſentirteller, v. l. — Vorhalt-, Darreich-, Aufwart-teller ꝛc.
„Präſènz, v. l. — 1.) Gegenwart, Anweſenheit, Beiſeyn; 2.) Kirchenſchaz; 3.) Stiftsgeld, Opfergeld.
„Präſènzer, v. l. — Kirchenvorſteher (an einigen Orten).
„Präſènzgeld, v. l. — Anweſenheits-, Wohn-, Anwohnungsgeld, Taggeld (für einen anweſenden Stiftsherrn).
„Präſènzpflege, v. v. — Stiftanwohnungspflege.

„Präſervation, v. l. — Verwahrung, Vorſchüzung, Sicherung, Vorbauung.
„Präſervativ } v. l. — Verwahrungs-, Schuz-, Sicherungs-, Vorbauungs-mittel.
„Präſervativmittel }
„Präſerviren, v. l. — verwahren, vorſchüzen, ſichern, vorbauen, bewahren, beſchüzen, behüten.
„Präſes, l. — Vorſizer, Vorſas, Obwalt, Oberrichter, Raths-vorſteher, Rathshaupt, Gerichts-hauptmann, -oberer.
„Präſident, v. l. was Präſes.
„Präſidentſchaft, v. v. — Ober-leitung, Oberrichteramt.
„Präſidial, v. l. — 1.) vorſizlich, vorwaltend; 2.) hof-, ober-gerichtlich; 3.) Landgericht, Hof-, Ober-gericht wie dergleichen ehedem in Frankreich waren.
„Präſidiren, v. l. — 1.) vorſizen, vorwalten, den Vorſiz führen, haben; 2.) vorſtehen, lenken, führen, leiten.
„Präſidium, l. — 1.) Vorſiz, Vorwaltung, Behördevorſtand; 2.) Oberleitung, Lenkung, Führung; 3.) Beſazung; 4.) Schuz, Hilfe, Beiſtand.
„Präſtabiliren, v. l. — vorher-feſtſezen, -beſtimmen.
„Präſtabiliſmus, l. — Vorher-feſtſezungs-, Vorherbeſtimmungs-lehre, -glaube (in Betreff der gegenſeitigen Einwirkungen des Körpers und der Seele).
„Präſtanda (präſtiren), v. l. — 1.) Abgaben, Gefälle, Schuldigkeit; 2.) das Schuldige, die Gebühr leiſten.
„Präſtandum, l. — Gebühr, Pflicht-leiſtung.
„Präſtanten, v. l. — 1.) Vorſtänder; 2.) vordere Zinnpfeifen, Hauptorgelpfeifen, Hauptwerk.
„Präſtanz, v. l. — Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit.
„Präſtatio damni, l. — Schadenerſaz.
„Präſtatio doli, l. — Frevelerſaz.
„Präſtatio homagii, l. — Erb- und Lehen-huldigung.
„Präſtation, v. l. — 1.) Leiſtung, Gewährung; 2.) Lieferung; 3.) Ausführung, Erweiſung; 4.) Zahlung, Abtrag, Schuldentrichtung.
„Präſtationes publicä, l. — 1.) öffentliche Leiſtungen, -Gebühren; 2.) Abgaben, Gefälle.
„Präſtationskaſſe, v. l. fr. — Gebühr-, Zahlungs-ſchrein.
„Präſtiren, v. l. — 1.) leiſten, entrichten; 2.) bewerkſtelligen, thun, vermögen, erweiſen, ausführen.
„Präſtita cautione juratoria, l. — unter eidlicher Verbürgung.
„Präſtitis präſtandis, l. — nach geleiſteter Schuldigkeit, nach entrichteter Gebühr.
„Präſumabel, v. l. — vorausſezlich, muthmaßlich.
„Präſumiren, v. l. — vorausſezen, muthmaßen, vermuthen, ſich einbilden 2c.
„Präſumtio juris, l. — rechtliche Vorausſezung.
„Präſumtion, v. l. — 1.) Vorausſezung, Vermuthung, Verdacht, unerwieſene Behauptung; 2.) Eigendünkel, Einbildung, Anmaßung, Stolz.
„Präſumtiv (e), v. l. — 1.) muthmaßlich, vermuthlich; 2.) anmaßlich, eigenmächtig.
„Präſumtiverbe, v. l. — muthmaßlicher, rechtlichvermutheter Erbe.
„Präſumtuös, v. l. — anmaßend, einbildiſch.
„Präſupponiren, v. l. — vorausſezen, vor der Hand als erwieſen, wahr annehmen.
„Präſuppoſition, v. l. — Vorausſezung, Annahme, Vermuthungsgrundſaz.
„Präſuppoſitum, l. — das Vorausgeſezte, Angenommene.
„Prätanſion, ſ. Pretention.
„Prätendent, v. l. — Anſprecher, Behaupter, Forderer.
„Prätendiren, v. l. — Anſprüche machen, anſprechen, begehren, behaupten, fordern, zumuthen.
„Prätenſion, v. l. — Anforderung, Anſpruch.

„Prätentiös, v. l. — anſprechend, anmaßlich.

„Prätentión, ſ. Pretention.

„Präteriren, v. l. — übergehen, auslaſſen, nicht erwähnen ꝛc.

„Präteriti líberi, l. — übergangene Kinder (im lezten Willen).

„Präteritión, v. l. — Uebergehung, Auslaſſung, Nichterwähnung, Zurükſezung.

„Präteritum, l. — 1.) Vergangenes, Vergangenheit, vergangene Zeit; 2.) After, Hintertheil, Steis, Geſäs (uneigentlich).

„Prätermiſſión, v. l. — Vorbeilaſſung, Uebergehung.

„Prätermittíren, v. l. — vorbeilaſſen, übergehen.

„Präter própter, l. — beiläufig, ungefähr, mehr oder weniger.

„Prätext, v. l. — Vorwand, Ausrede, Dekmantel, Vorgeben, Vorſchüzung.

†Prätexta, l. römiſches Oberkleid (mit Purpur verbrämt), Gebrämmantel, Ehrenkleid (z. B. der römiſchen Conſuln).

„Prätextíren, v. l. — vorwenden, vorgeben.

„Prätör, ſ. Prêteur.

†Prätor, l. 1.) römiſcher Leibwacheoberſter; 2.) Richter, Stadtrichter, -meiſter, -vogt; 3.) Landvogt, Statthalter.

†Prätoriáner der, die), v. l. 1.) Leibwächter Mitglied der römiſchen Leibwache; 2.) Leibwache (der römiſchen Kaiſer).

†Prätúr, v. l. 1.) römiſche Oberſtenſtelle bei der kaiſerlichen Leibwache; 2.) römiſche Landvogtei, Statthalterſchaft; 3.) Stadt-meiſterei, -vogtei, Schultheißerei, Stadtrichteramt; 4.) Würde eines Leibwachenoberſten, Landvogts ꝛc. (bei den Römern).

„Präv(w)alénz, v. l. — Ueberlegenheit.

„Präv(w)aliren, v. l. — 1.) übertreffen, mächtiger, überlegen ſeyn, die Oberhand haben, behalten; 2.) größern Einfluß, Werth haben; 3.) ſich wieder bezahlt machen, wieder einbeuteln; 4.) unbilligen Vortheil ziehen, ſich zu Nuzen machen, etwas misbrauchen, ſich eines Dings überheben.

„Prävaricatión, v. l. — 1.) Ueberſchreitung; 2.) Pflicht-vergeſſenheit, -überſchreitung, Dienſtverbrechen, Untreue, Schleicherei, Betrug, Doppeldienerei.

„Prävaricátor, l. — Pflichtvergeſſener, Treuloſer.

„Prävenánt, v. l. — 1.) zuvorkommend; 2.) einnehmend, anziehend.

„Präveníren, v. l. — 1.) zuvorkommen; 2.) vorbereiten, zuvor benachrichtigen; 3.) einnehmen, gewinnen, auf ſeine Seite bringen; 4.) eher, früher kommen; 5.) einen Wink geben, warnen.

„Prävenire ſpielen, das, v. l. — zuvorkommen, einem Nachtheil noch in Zeiten begegnen, einen Vortheil weghaſchen, den Ulmer Kuhhirten machen, den Rang ablaufen, vorgreifen ꝛc.

„Präventión, v. l. — 1.) Zuvorkommung; 2.) Vorbereitung, Vorberichtung; 3.) Vorurtheil, vorgefaßte Meinung; 4.) Vorgreifung, Vorzugsberechtigung; 5.) Vorbauung, Vorbeantwortung (bei zu gewarten habenden Einreden, Einwürfen).

„Prävia cáuſá cognitióne, l. — nach vorhergegangener Erkenntniß der Sache, nach vorheriger Sacherkenntniß.

„Prävia collatióne, l. — nach vorgängiger Vergleichung, Gegeneinanderſtellung.

„Prävia legitimatióne, l. — nach vorgängiger Beglaubigung, Bewährung.

„Prävia moderatióne, l. — nach vorheriger Minderung, billiger Herabſezung ꝛc.

„Präviſion, v. l. — Vorherſehung, Vorausſehung (zukünftiger Dinge).

„Pragmátiſch, v. gr. — 1.) geſchäftskundig; 2.) lehrreich, anwendbar; 3.) ſachgemäß, gemeinnüzig.

†Pragmátiſche Sanctión, v. gr. l. 1.) allgemeines Nachachtungsge-

ſez; 2.) gemeinnützige Staats-verordnung (z. B. die von Kaiſer Karl dem 6ten); 3.) Kirchenverordnung (z. B. von Ludwig dem Heiligen, oder die von Karl dem 7ten in Frankreich).

††Prahm, v. fr. Name eines flachen und breiten Fahrzeugs.

„Präia, port. — Küſte, Seeküſte.

„Practicabel, v. gr. l. — 1.) thunlich, ausführbar, anwendbar; 2.) gangbar, fahrbar; 3.) umgänglich, zugänglich, genießbar.

„Practicabilität, v. gr. l. — 1.) Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Anwendbarkeit; 2.) Gangbarkeit, Fahrbarkeit; 3.) Umgänglichkeit, Zugänglichkeit, Genießbarkeit.

„Practicant, v. gr. l. — 1.) Ausüber, Geſchäftstreiber; 2.) ausübender Arzt, -Rechtsgelehrter ꝛc.

„Practiciren, v. gr. l. — 1.) ausüben, treiben, anbringen (eine Kunſt, Wiſſenſchaft ꝛc.); 2.) heimlich verfahren, liſtig betreiben, hinterwärts treiben, unter der Decke ſpielen, maukeln; aufſtiften, verführen; 3.) umgehen, Umgang pflegen.

Practicirender, v. gr. l. — ausübender (z. B. Arzt, Wundarzt, Rechtsgelehrter ꝛc.)

„Prácticus, gr. l. — 1.) Ausüber, Geſchäftstreiber; 2.) Geſchäfts-mann, -kenner; 3.) ausübender Arzt, -Rechtsgelehrter ꝛc.; 4.) Kunſt-verſtändiger, -erfahrener; 5.) geübter, erfahrener Mann; 6.) ausgelernter Fuchs, Altmeiſter ꝛc.

„Práktik, v. gr. — 1.) Ausübung, Uebung, Erfahrung, Kunſt-, Gewerbs-, Wiſſenſchafts-umtrieb; 2.) ärztlicher Geſchäftskreis, -gang; 3.) Kundſchaft; 4.) Rechnungsverfahren; 5.) Gebrauch, Sitte; 6.) gerichtliches Verfahren, Rechtsgang; 7.) Umgang, Verkehr; 8.) Stimmröhre (der Puppenſpieler); 9.) Lokpfeife; 10.) Geſtirn- und Zeitweſen.

„Praktiken, v. gr. — 1.) Ränke, Kniffe, Schleichwege; 2.) Schriften, Urkunden, Briefſchaften.

„Praktikenmacher, v. gr. — Ränke-, Kniffe-ſpieler, -macher, Maukler ꝛc.

„Präktiker, v. gr. was Präkticus.

„Präktiſch, v. gr. — 1.) ausübend; 2.) ausübungzeigend, werkeinrichtend; 3.) angewandt; 4.) brauchbar, anwendbar, ausführbar; 5.) ausüblich, werkthätig.

„Präktiſches Moment, v. gr. l. — Ausübungs-, Anwendungspunkt.

„Präktiſche Philoſophie, v. gr. — Sittenlehre.

†Prämmion, gr. l. Schwarzbergglas, Rauchtopas.

†Prão, ind. Ruderkahn (aus einem Baumſtamme; was Piroͤcke).

†Präſenſtein, Präſer, v. gr. l. Lauchſtein (gras- oder lauchgrüner Edelſtein).

†Praſite, v. gr. was Präſer.

†Praſoides, gr. Goldgrünling (hellgelbgrüner Edelſtein).

†Präter, v. l. ſpan. 1.) Wieſenland; 2.) Wieſengarten (öffentlicher Luſtgarten in Wien).

„Pratiquen, v. gr. fr. } ſ. Prak-
„Pratiquenmacher, v. ebd. } tiken ꝛc.

„Pravität, v. l. — Bosheit, Verkehrtheit, Verſchmiztheit.

„Präris, gr. — 1.) Ausübung; 2.) Uebung, Erfahrung; 3.) ärztlicher Geſchäfts-kreis, -gang; 4.) Kundſchaft; 5.) Umgang, Verkehr (ſ. auch Präktik).

„Prealábelman, ſ. Préalablement.

„Préalablement, fr. — vorläufig, zuvor, zuvörderſt, vorher.

„Precär, v. l. fr. ſ. Précaire.

„Precärhandel, ſ. ebd.

„Précaire, l. fr. — 1.) bittweiſe, vergünſtigungsweiſe, erbeten, auf unbeſtimmte Zeit verliehen; 2.) ungewiß, unſicher, der Veränderung unterworfen; 3.) abhängig, ſchwankend; 4.) zulaſſend, geſtattend, einräumend (unter der Flagge eines Dritten, z. B. zu handeln).

„Precairehandel, v. v. — heimli-

cher, verdekter Handel, Schleichhandel.
„Precarien, ſ. Preſtarèien.
„Precario,
„Precàrio modo } l. was Prècaire.
„Precàrium, l. — Vergünſtigungsſache, einſtweilige Zulaſſung, Geſtattung, Einräumung.
„Precautionel, fr. — vorſichtig.
„Precepteur, fr. — Lehrer, Hauslehrer, Hofmeiſter.
„Preces, l. — 1.) Gebet; 2.) Gebetsübung; 3.) Bitten.
„Preces primàriä, l. — 1.) erſte Bitten, Recht der erſten Bitte; 2.) Pfründe-, Stift-ernennungsrecht (ſtand ehedem den teutſchen Kaiſern bei allen Stiftern und Klöſtern, welche Pfründen zu vergeben hatten, bei ihrer Krönung und während ihrer Regierung, überall nur einmal zu; ſ. auch Pànisbrief).
„Prècieuſe, fr. — Spröde, Zieraffe.
„Preciren, v. l. — 1.) beten, Gebetsübung halten; 2.) bitten, wünſchen, begehren.
„Preciſt, v. l. — 1.) Bittſteller, Anſucher; 2.) ernannter Stiftsnießer, Pfründner, Stiftsherr (ſ. auch Pànisbrief und Prèces primàriä).
„Precoſionèl, ſ. Precautionel.
„Precum primariàrum jus, l. — Recht der erſten Bitte (der ehemaligen römiſchen Kaiſer, erledigte Kirchenämter, nach ihrem Regierungsantritt willkührlich zu vergeben).
„Preferàbel, ſ. Prèfèrable.
„Prèfèrable, l. fr. — vorziehbar, vorzugswürdig, vorzüglich.
„Prèferans, ſ. Prèférence.
„Prèférence, fr. — 1.) Vorzug, Vorrang; 2.) Vorrecht; 3.) Trumpffarbe.
„Prefiſſo, it. — Sicht-zahlung, -wechſel.
„Prefix, v. l. was Prefiſſo.
††Pregàdi, it. ehemals der kleine Rath zu Venedig.
„Prehenſiòn, v. l. — Ergreifung ꝛc.
†Prehnit, was Präſer oder Präſenſtein, durch einen Oberſten Prehn näher bekannt gemacht.
†Preinfile, ſ. Prinfilè.
„Preiscourant, v. fr. — Marktpreis-, Waarenpreis-zedel.
„Preiskuran, ſ. Preiscourant.
„Préjugé, fr. — Vorurtheil.
„Prekär, ſ. Prècaire.
„Prèlum, l. — Preſſe, Saftpreſſe, Druckerpreſſe.
„Prèmices, fr. — Erſtlinge.
„Prèmie, ſ. Prämie.
„Premier, fr. — 1.) Erſter, Vorderſter; 2.) Vorzüglichſter; 3.) Vornehmſter; 4.) Oberer.
„Premierleutnant, ſ. Premierlieutenant.
„Premierlieutenant, fr. — Oberſtellhalter, erſter Unterhauptmann.
„Premierminiſter, v. l. fr. — erſter Staatswart, Oberſtaatswart.
„Premiren, v. l. — 1.) drücken, Gewicht auf etwas legen, anbringen, daraufdringen.
„Prèmmieh, ſ. Premier.
„Prèmmiehliöt'nan, ſ. Premierlieutenant.
„Prèmmis, ſ. Prèmices.
„Prenànthe, v. gr. — 1.) Neig-, Vorhäng-blume; 2.) Weiden-, Wald-, Mauer-lattich.
„Prène gard, ſ. Prenez garde.
„Preneur, fr. — 1.) Abnehmer, Eroberer, Fänger; 2.) Miether, Pachter; 3.) Wechſel-käufer, -annehmer.
„Prenez garde, fr. — habt acht! merket auf! hütet euch!
„Prènör, ſ. Preneur.
„Prèſäptör, ſ. Prècepteur.
„Prèſan, ſ. Prèſent.
„Prèſans, ſ. Prèſence.
„Preſans d'eſpri, ſ. Prèſence d'eſprit.
„Preſàntiman, ſ. Prèſentiment.
„Preſànt'man, ſ. Prèſentement.
„Preſàun, ſ. Priſòn.
„Presbyopie, v. gr. — Greiſenſicht, Fern-, Weit-ſichtigkeit.
„Presbyte, v. gr. — 1.) Greis, Alter; 2.) Fern-, Weit-ſichtiger.
„Prèsbyter, gr. l. — Aelteſter, Kirchen-oberer, -älteſter.

†Presbyterianer, v. gr. Kirchenälteſten-anordner, -ſezer; Prieſter-freunde, -anhänger (Name derjenigen Chriſtengemeinde in England, welche, wie in den erſten Zeiten der Chriſtenheit, Aelteſte zu Kirchenvorſtehern hat.

†Presbyterianiſche Kirche, v. gr. Prieſterkirche, Chriſtengemeinde, die Aelteſten zu Vorſtehern hat.

„Presbyterianismus, gr. — Prieſterherrſchaftslehre; Prieſter-, Kirchenälteſten-vorſteherei.

„Presbyterium, gr. l. — Aelteſten-verein, -verſammlung, Prieſterſchaft.

„Preſchüſche, ſ. Prejugé.

„Preſence, fr. — Gegenwart, Anweſenheit, Beiſeyn.

„Preſence d'eſprit, fr. — Geiſtesgegenwart.

„Preſent, fr. — 1.) Geſchenk, Schenkung, Angebinde; 2.) gegenwärtig, jezt; 3.) Gegenwart, gegenwärtige Zeit.

„Preſentement, fr. — gegenwärtig, jezt, wirklich.

„Preſentiment, fr. — Vorgefühl, Ahnung.

„Preſidial, v. l. fr. — Ober-gericht, -vogtei, Land-gericht, -vogtei (ehedem in franz. Landſtädten).

„Preſident, ſ. Präſident.

„Preſiös, ſ. Precieuſe.

„Preſſant, v. fr. — dringend, von Eile, ſchleunig, eilends, ſchnell.

†Preſſe, v. l. fr. 1.) Druk, Gedränge, Verlegenheit; 2.) Drucke, Drukwerkzeug; 3.) Aushebung; 4.) Eintreibung.

†Preſſen, v. l. fr. 1.) drucken, drängen; 2.) zuſammen-drücken, -drängen; 3.) nöthigen, eintreiben; 4.) ausheben, anwerben, mit Gewalt wegnehmen; 5.) zuſezen, in die Enge treiben, antreiben, beſchleunigen ꝛc.

„Preßening, l. holl. — Druk-, Stopp-, Teerlücken-tuch (Schiffbau).

†Preſſer, v. l. fr. 1.) Drucker, Dränger, Andränger; 2.) Eintreiber (von Geldern).

†Preßfreiheit, v. l. fr. Drukfreiheit.

„Preſſion, v. l. — Druk.

„Preſſiren, v. l. fr. — 1.) drükken, drängen, andrängen; 2.) eilen, Eile haben; 3.) im Gedränge ſeyn, quälen, ängſtigen ꝛc.

„Preſſirt, v. v. — gedrängt, beeilt.

†Preßpapier, v. l. egypt. Drukwed.

†Preßſpäne, v. l. Drukſpäne.

„Preſſur, v. l. fr. — 1.) Bedrükkung, Beläſtigung, Ungelegenheit, Beſchwerde; 2.) Nagelgeſchwür; 3.) Kelterung, Auskelterung; 4.) Ausſaugung, Brandſchazung.

„Präſtareyen, v. l. — lehnbare Stifts-güter, -ſchenkungen.

„Preſtiſſimo, it. — ſehr hurtig, ſehr geſchwind, aufs ſchnellſte.

„Preſto, it. — geſchwind, hurtig, flink, ſchnell, plözlich, munter, eilig, behende.

„Pretention, fr. — 1.) Anſpruch, Forderung; 2.) Anmaßung; 3.) Hals-gehänge, -geſchmeide, -kette.

„Preteur, fr. — 1.) Landvogt, Statthalter; 2.) Leibwacheoberſter (bei den Römern); 3.) Stadtvogt, -richter, Schultheis.

„Preteur, fr. — Leiher, Darleiher, Verleiher.

„Preteur royal, fr. — königlicher Stadtvogt (in Strasburg).

„Pretia rerum, l. — Preis, Werth der Dinge, Lebensmittel.

„Pretiös, v. l. — 1.) koſtbar, ſelten, theuer, koſtſpielig; 2.) geſucht, gezwungen, geziert ꝛc.

„Pretiöſes Frauenzimmer, v. l. — geziertes, ſprödes, ſteifes Frauenzimmer, Zieräffchen, Spröde.

„Pretioſa, ſen, v. l. — Koſtbarkeiten, Geſchmeide, Kleinodien.

„Pretioſität, v. l. — 1.) Koſtbarkeit, Seltenheit; 2.) Ziererei, Steifheit, Sprödigkeit.

„Pretium affectionis, -amoris, l. — Zuneigungsgeſchenk, Liebes-, Freundſchafts-kleinod, -geſchenk.

„Pretör, ſ. Préteur.
„Pretör röjall, ſ. Préteur royal.
„Prevenant, fr. — zuvorkommend.
„Preveniren, v. l. fr. — 1.) zuvorkommen; 2.) warnen (ſ. auch Präveniren).
„Prevôtalgericht, v. fr. — Landſtraſſen-, Landreiterei-gericht.
„Prevôt des marchands, fr. — Handlungsvorſteher.
„Prevôté, fr. — 1.) Propſtei; 2.) Obergericht, Gerichtsverwaltung; 3.) Zollpacht (ehedem zu Nantes); 4.) Gerichtsbarkeit.
„Prevoyance, fr. — Vorausſicht, Vorherſehung, Vorſicht.
„Prewenîren, ſ. Preveniren.
„Prew'nan, ſ. Prevenant.
„Prewo de marſchan, ſ. Prevôt des marchands.
„Prewojans, ſ. Prévoyance.
„Prewotalgericht, ſ. Prevôtalgericht.
„Prewote, ſ. Prevôté.
†Prexillas crudos, ſpan. niederl. Werg-leinwand (aus Brabant).
†Preyen, holl. ausrufen (wenn man ſich zur See begegnet).
††Priamus, gr. l. 1.) Käufer; 2.) Sohn des trojaniſchen Königs Laomedon; war Vater des Hektor und Paris, und wurde nach der Eroberung Trojas von Pyrrhus, Achylles Sohn, getödtet (hieß vorher Podarkes, Schnellfüßler).
†Priapeja, gr. l. 1.) Priaps-, Gliedgotts-geſänge; 2.) ſchmuzige, liederliche, ſchändliche Lieder.
†Priapiſch, v. gr. 1.) gliedgöttiſch; 2.) zottig, geil, wollüſtig.
†Priapus, gr. l. 1.) Gliedgott, Priap (fabelhafte Befruchtungs- und Fortpflanzungs-gottheit); 2.) Gartengott.
„Prie-dieu, fr. — Betkniebank.
„Prih, ſ. Prix.
„Prih cütan, ſ. Prix coutant.
„Prih-diö, ſ. Prie-dieu.
„Prima, l. — 1.) die erſte, beſte (z. B. ſpaniſche Wolle); 2.) erſte Schulabtheilung.
„Prima donna, it. — 1.) erſtes, vorzüglichſtes Frauenzimmer (von Stande); 2.) erſte Schauſpielerin, -Sängerin.
„Primärclaſſe, v. l. fr. — Erſtabtheilung, Anfangsſchule.
„Primärmacht, v. l. fr. — Macht vom erſten Range.
„Primärſchule, v. v. — Bürgerſchule.
„Primä viä, l. — die erſten Wege (Magen und Gedärme).
†Prima menſis, l. — 1.) (die) am erſten Monatstage (woran ſich die frz. Lehrwürdner der Gottesgelahrtheit ehedem in Paris zu verſammeln pflegten); 2.) Monatsſizung.
„Primaner, v. l. — Erſtling, Erſtſchüler, Schüler der erſten Abtheilung, Erſtordnungsſchüler.
„Primaplan, v. l — Geſammtbefehlhaberſchaft (einer Streitſchaarabtheilung).
„Primarius, l. — (Paſtor, Profeſſor ꝛc.) 1.) Oberpfarrer, erſter Ortsgeiſtlicher; 2.) erſter Hochlehrer, -Oberlehrer; 3.) erſter Arzneigehilfe.
„Prima rudimenta, l. — erſte Anfangsgründe.
„Primärverſammlung, v. l. — Urverſammlung, Ständewahlverſammlung.
„Primas, l. — Reichsbiſchoff (oberſter Erzbiſchoff eines Reichs).
„Primat, v. l. — 1.) Reichsbißthum, Reichserzbißthum; 2.) päpſtliche Oberhirten-würde, -rang; 3.) Vorrang, Vorzug, Oberſtelle; 4.) Vorhand (im Spiel).
„Primatiſch, v. l. — reichserzbiſchöfflich, reichsbiſchöfflich.
„Prima vice, l. — zum erſtenmal.
„Primawechſel, l. it. — Erſtwechſel (dem ein zweiter, dritter von gleichem Belauf oder Werth, aber nur für Einen gültig, aus Vorſicht, oder weil der erſte und zweite verloren gieng, nachfolgen kann).
„Prime, l. fr. — 1.) erſte Bogenſeite; 2.) Schöndruk); 3.) erſter Degenzug, erſte Haltung, Stellung (des Stoßdegens im Fechten); 4.) Vorſtimme, Haupt-

ſtimme, erſte Stimme (in einem Sang- oder andern zuſammen-geſezten Tonſtücke); 5.) Früh-gebet (bei den Gglbgn.); 6.) $\frac{1}{60}$ eines Grads oder eine Minute; 7.) $\frac{1}{10}$ Zoll (bei den Markſcheidern); 8.) Gleichpunktſpiel (von vier verſchiedenen aber gleich punktirten Blatts im Ambigu ꝛc.); 9.) Stein-, Edelſtein-mutter; 10.) Belohnung, Preis, Vorausgeld (in Handelsſachen); 11.) Aufgeld, Haftgeld; 12.) das Beſte, Feinſte ꝛc.; 13.) Pfriem (Zuckerſiederei).

„Primel, v. l. — Schlüſſelblümchen.

„Primiceriàt, v. l. — Erſtwürde, Aelteſten-würde, -amt.

„Primicerius, l. — Erſtwürdner, Aelteſter, erſter, vornehmſter Stiftsherr.

„Principile, v. l. — Vortrabanführer, erſter Schaarhauptmann (von etwa 500 Mann bei den Römern, oder von einer Cohorte).

„Primiren, v. l. — der Erſte ſeyn, ſich auszeichnen.

„Primitien, v. l. — Erſtlinge, erſten Früchte.

„Primitiv, v. l. — urſprünglich, erſt, anfänglich, uranfänglich.

„Primitive Kirche, v. l. — Urkirche, erſte, urſprüngliche Kirche.

„Primitìvum (vèrbum), l. — Ur-, Grund-, Stamm-wort (Sprachlehre).

„Primo, l. — erſtens, zuerſt (ſ. auch Pro primo).

„Primogenitùr, v. l. — Erſtgeburt.

„Primogenitùrlinie, v. l. — Erſtgeburtslinie, älteſte Linie.

„Primogènitus, l. — Erſtgeborener, Aelteſter.

„Primo intùitu, l. — auf den erſten Anblik.

„Primoplàſt, v. l. gr. — Urmenſch, erſterſchaffener Menſch.

„Primordiàl, v. l. — urſprünglich, anfänglich, erſt, älteſt ꝛc.

„Primòrdium, l. — Urſprung, Anfang, Gründung, Stiftung.

„Primula vèris, l. — 1.) Frühlingserſtling; 2.) erſte Frühlingsblume, Schlüſſelblümchen.

„Primum mòbile, l. — erſte Beweguršache.

„Primus, l. — der Erſte, Vorzüglichſte, Beſte ꝛc.

„Princip, v. l. — 1.) Grund-urſache, -kraft, Grund, Urſprung, Grundſtoff, Urquell; 2.) Grundſaz, Hauptſaz, Urſaz.

„Principàl, v. l. — 1.) Obherr, Gebieter; 2.) Haus-, Brod-, Lehr-herr; 3.) Handelsherr; 4.) Bevollmächtiger, Abſender; 5.) Hauptpfeifenwerk, Hauptwerk (bei einer Orgel).

„Principàlbaß, v. l. it. — Haupttiefſtimme.

„Principàlcommiſſàrius, v. l. — Haupt-, Ober-geſchäfts-beſorger, -führer, Ober-abgeordneter, -bevollmächtigter.

„Principalität, v. l. — 1.) Vorzüglichkeit, Obermacht; 2.) Vorſteheramt; 3.) Brod-, Lehr-herrſchaft.

„Principaliter, l. — hauptſächlich, vornehmlich.

„Principàlſtimme, v. l. — Hauptſtimme, Erſtſtimme.

„Principàt, v. l. — 1.) Vorzug, Vorrang; 2.) Obergewalt, Fürſtenthum.

„Principeſſa, it. — Fürſtin.

„Principien (ia), v. l. — 1.) Anfangsgründe, Grundlehren; 2.) Grundſäze; 3.) Urkräfte.

„Principium, l. — 1.) Anfang, Urſprung, Urkraft, Grundurſache; 2.) Grundſaz; 3.) Rechts-, Staats-grund.

„Principium cognoſcèndi, l. — Erkenntnißgrund, Grundbegriff.

„Principium contradictiònis, l. — Widerſpruchgrundſaz.

„Prinſilé, fr. — feinſter Blättertabak, rippleſer Petum.

„Prinos, gr. — Lanzenblätterſtaude, Seckelſtaude, Knallholzſtaude (in Africa und America einheimiſch, wo die Blätter von den Einwohnern als Thee benuzt werden).

„Printſchipèſſa, ſ. Principèſſa.

†Prinz, v. l. Fürſt.

†Prinz, Erb, v. v. Erbfürſt.
†Prinzeſſin, v. l. Fürſtin.
†Prinz, Kron, v. l. Kronfürſt.
†Prinzmetall, v. l. gr. Fürſten-erz, Haupterz (Gemiſch aus Kupfer und Zinn, von einem Prinz Robert erfunden).
„Priòne, v. gr. — Sägekäfer, Holzbok (Käfer mit ſägeförmigen Fühlhörnern).
„Prionòpte, v. gr. — Sägenähnler, Seehahn, Langnaſe (Seefiſch, der zu den Bruſtbauchfloſſern gehört).
„Priòr, l. — 1.) der Vordere, Erſte; 2.) Vorſteher, Vorgeſezter, Befehliger, Nachabt (eines Frommſiedels (Kloſters).
„Priòra, l. — das Vorhergehende, Frühere.
„Priorát, v. l. — 1.) Vorſtand; 2.) Nachabtei, Unterabtei; 3.) Nachabtswürde; 4.) Abgabenhaus.
„Priòribus inhäriren, v. l. — beim erſten Anbringen beharren.
„Priòrin, v. l. — 1.) erſte Frau; 2.) Befehlshaberin, Nachäbtiſſin.
„Priorität, v. l. — 1.) Vorzug, Vorrang, Vortritt; 2.) Früherzeitheit, Früherſeyn, Erſtheit.
„Prioritätiſch, v. v. — vorzugsweiſe.
„Prioritätsrecht, v. l. — Vorzugs-, Näher-recht.
„Prioritätsurtel, v. l. — Vorzugsurtel, Vorrechtsurtel.
†Priſciàner, beohrfeigen den, v. l. fehlerhaft ſchreiben, ſprechen (wider den Priſciàn, einen alten Sprachlehrer des 6ten Jahrhunderts, ſündigen).
„Pris de còr, ſ. Priſe de corps.
„Priſe, fr. — 1.) Fang, Wegnahme, Beute, Einnahme, Eroberung; 2.) Handhabe, Griff, Handſaum; 3.) Gabe, Schnipp, z. B. Tabak ꝛc.)
„Priſe de corps, fr. — Ergreifung, Verhaftung, Gefangennehmung.
„Priſengelder, v. fr. — Fang-, Beut-gelder.
„Priſma, gr. — 1.) Ekſäule (länglich dreieckiger Körper); 2.) Lichtbrecher, Lichtbrechungsglas (dreiſeitiges (Regenbogen) Farbenglas).
„Priſmàtiſch, v. gr. — ekſäulig, dreieckig; lichtbrechend.
„Priſmàtiſche Farben, v. gr. — Regenbogenfarben.
„Priſmoidiſch, v. gr. — ekſäulenähnlich.
„Priſon, fr. — Gefängniß.
„Priſònnieh, ſ. Priſonnier.
„Priſonnier, fr. — Gefangener.
„Priſtinus ſtàtus, l. — voriger Stand, vormaliger Zuſtand.
„Privàt, v. l. — 1.) einzel, beſonder, amtsfrei; 2.) geheim.
„Privàtandacht, v. l. — ſtille, häusliche Andacht.
„Privàtaudienz, v. l. — Sondergehör, geheime Unterredung.
„Privàtbeichte, v. l. — 1.) Einzel-, Sonder-beichte; 2.) geheime Beichte.
„Privàtcommunion, v. l. — Haus-, Sonder-abendmal.
„Privàtcorreſpondenz, v. l. — 1.) Sonder-, Haus-briefwechſel; 2.) geheimer Briefwechſel; 3.) Sonder-beziehung, -verbindung, -einwirkung.
„Privàtfleiß, v. l. — Sonder-, Eigen-, häuslicher Fleiß.
„Privàtgeſchäft, v. l. — Haus-, Sonder-geſchäft ꝛc.
„Privàtgläubiger, v. l. — Haus-, Sach-, Bürger-gläubiger.
„Privàtgottesdienſt, v. l. — Haus-, Still-gottesdienſt.
„Privàtim, l. — beſonder, einzel, für ſich, insgeheim, vertraulich, im Vertrauen.
„Privatiòn, v. l. — 1.) Beraubung, Entziehung, Verluſt; 2.) Entbehrung, Enthaltung, Mangel.
„Privatiſiren, v. l. — amtsfrei, für ſich, als Bürger leben, ſtillſiedeln.
„Privatiſirend, v. l. — amtsfrei, für ſich, als Bürger lebend, ſtillſiedelnd.
„Privatiſſime, l. — ganz allein, ganz abgeſondert, - im Stillen, - für ſich, - in Geheim.
„Privatiſſimum (collègium), l. —

Haus-, Einzel-vorleſung (die nur für Einen oder Wenige beſtimmt iſt).
„Privatív, v. l. — beraubend, entziehend, ausſchließend, ausſchließlich, mangelnd, verneinend.
„Privàtleben, v. l. — Haus-, Still-, Sonder-, Bürger-, Amts-frei-, Fürſich-leben.
„Privàtmann, v. l. — amtsfreier Mann, Einzelbürger, Bürgersmann, Fürſichmann, Stillſiedler, Hausmann.
„Privàtmeſſe, v. l. — Seiten-, Winkel-meſſe.
„Privàtnuzen, v. l. — Sonder-, eigener -Nuzen.
„Privàtperſon, v. l. — Einzelweſen, -mann, -menſch, Fürſichleber, Haus-, Bürgers-mann ꝛc.
„Privàtſache, v. l. — Haus-, Geheim-, Einzel-, Sonder-, Bürger-ſache.
„Privàtſchreiben, v. l. — Einzel-, Haus-, Sonder-, Geheim-ſchreiben ꝛc.
„Privàtſecretär, ſ. Privatſecretaire.
„Privatſecretaire, v. l. fr. — Hausbrief-ſteller, -fertiger, Sonderſchreiber, Geheimbeiſchreiber.
„Privàtſtand, v. l. — Hausſtand, bürgerlicher -, amtsfreier -, Fürſich-Stand.
„Privàtſtudien, v. l. — Sonderlehr-, Sonderlern-fleiß.
„Privàtſtudirender, v. l. — Sonderlehrbefliſſener.
„Privàtſtunde, v. l. — Hausſtunde, Sonder-, Einzel-lehrſtunde.
„Privàtunterricht, v. l. — Sonder-, Haus-unterricht.
„Privàtus, l. — 1.) Beraubter; 2.) Abgeſonderter, Ausgeſchloſſener; 3.) Amtsfreier; 4.) Hausmann, Bürgersmann, Fürſichleber, Stillſiedler.
„Privàtvermögen, v. l. — eigenes Vermögen, Haus-, Sonder-gut, -vermögen.
„Privèt, v. l. — Abtritt, heimliches Gemach.
„Privilegiàtus, l. — Bevorrechteter, Einzel-, Sonder-berechtigter.
„Privilegiren, v. l. — bevorrechtigen, ſonder-, einzel-berechtigen.
„Privilegirter, v. l. was Privilegiàtus.
„Privilegium, l. — 1.) Vorrecht, Sonderrecht, Bevorrechtigung, Gerechtſame, Freiheit; 2.) Vorzug, Vorzugsrecht; 3.) Freibrief, Freiheitsbrief, Sonderrechtsurkunde.
„Privilegium de non appellàndo, l. — Nichtbelangungsvorrecht (inſofern ehemalige teutſche Reichsfürſten ꝛc in gewiſſen Fällen und bei einzelnen Rechtsausſprüchen vor die höheren Reichsgerichte nicht belangt, noch von ihren Unterthanen daſelbſt konnten verklagt werden).
„Privilegium gratiòſum, l. — geſchenktes Vorrecht.
„Privilegium oneròſum, l. — (belaſtetes, läſtiges) erkauftes, bedungenes, gepachtetes Vorrecht.
„Privìren, v. l. — entziehen, wegnehmen, berauben, um etwas bringen.
„Prix, fr. — Preis, Werth.
„Prix coutant, fr. — 1.) koſtender Preis; 2.) Einkaufspreis.
„Pro, l. — 1.) für, um; 2.) Vortheil, Nuzen, Beſtes.
††Proa, it. ſüdindiſches Spizfahrzeug.
„Proäreſis, gr. — Abſicht, Vorhaben, Vorſaz.
„Proagogìe, v. gr. — Kupplerei, Hurenwirthſchaft.
„Pro àris et fòcis, l. — 1.) für Opfertiſch und Heerd; 2.) für Gott und Haus, für das Liebſte, für ſein Eigenthum.
„Proaroſien, v. gr. — Ackerbau-, Saatopfer (die der Ceres zu Ehren in der Saatzeit dargebracht wurden).
„Pro àrrha, l. — als Einlage, Vorſchuß.
„Proàulion, gr. — Pfeifen-, Flötenvorſpiel.
†Probàbel, v. l. — wahrſcheinlich.
„Probabiliſmus, v. l. — Wahrſcheinlichkeitsdünkel, Meinungs-

glaube (zur Begründung einer jeden Handlungsweiſe, wenn man nur dieſelbe nach ſeiner Anſicht und Meinung für recht hält).

„Probabiliſt, v. l. — Meinungsglaubiger (ſ. Probabiliſmus.

„Probabiliſtiſch, v. l. — meinungsglaubig, rechtdünkelig.

„Probabilität, v. l. — Wahrſcheinlichkeit.

„Probat, v. l. — 1.) bewieſen; 2.) unterſucht, bewährt, geprüft; 3.) durchſehen, richtig, berichtigt.

„Probatio deſerta, l. — verſäumter (Rechts-) Beweis.

„Probatio legitima, l. — geſezliche, rechtmäßige Beweisführung.

„Probation, v. l. — 1.) Beweis; 2.) Unterſuchung, Prüfung, Erforſchung, Bewährung, Berichtigung; 3.) Durchſicht, Nachrechnung; 4.) Prüf-, Bewährrechnungsſtelle.

„Probatio per famam, l. — Beweis durch allgemeine Sage.

„Probatio perfecta, plena, l. — vollkommener Beweis.

„Probatio per inſpectionem ocularem, l. — Beweis durch Augenſchein.

„Probatio per inſtrumenta, l. — Beweis durch Urkunden.

„Probatio per teſtes, l. — Beweis durch Zeugen.

„Probatio ſemiplena, l. — halbvoller, halber Beweis.

„Probator, l. — 1.) Beweisführer; 2.) Bewährer, Unterſucher, Prüfer ꝛc.; 3.) Durchſeher, Nachrechner, Berichtiger, Richtigſteller, Rechnungs-prüfer, -bewährer.

„Probatorialzeuge, v. l. — Beweiszeuge.

„Probatorium, l. — Beweis-ſchreiben, -ſchrift, Prüfungs-ſchreiben, -ſchrift.

„Probatum eſt, l. — es iſt geprüft, richtig erfunden, bewährt ꝛc.

†Probe, v. l. 1.) Prüfung, Unterſuchung, Bewährung, Richtigerfindung; 2.) Verſuch; 3.) Muſter.

†Probiren, v. l. 1.) beweiſen; 2.) unterſuchen, bewähren, prüfen, erforſchen; 3.) verſuchen, Verſuch machen; 4.) durchſehen, nachrechnen, richtig ſtellen, berichtigen.

†Probirſtein, v. l. Prüfſtein, Bewahrſtein ꝛc.

„Probität, v. l. — Rechtſchaffenheit, Geradheit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

„Problem, v. gr. — 1.) Aufgabe; 2.) Frage, Zweifelfrage, Räthſel.

„Problematiſch, v. gr. — unentſchieden, unausgemacht, zweifelhaft, räthſelhaft.

„Probolos, gr. — 1.) Felſenkopf, Vorgebirg; 2.) Feſte, Burg; 3.) Knochenfortſaz.

„Proboſtis, gr. — 1.) Rüſſel; 2.) Rüſſelwurm (findet ſich in den Eingeweiden mehrerer Thiere).

†Probſt, Probſtei, ſ. Propſt ꝛc.

„Procanzler, v. l. — 1.) Großlehrersſtatthalter (auf einer Hochſchule); 2.) Großurkundnersſtatthalter (bei einem Fürſten).

„Procedere, das, l. was Procedür.

„Procediren, v. l. — 1.) verfahren, zu Werke gehen, zu etwas ſchreiten; 2.) ſich verhalten, benehmen, betragen.

„Procedür, v. l. — Verfahren, Verfahrungsart, Rechtsgang.

„Pro cent, to, l. it. — fürs Hundert, vom Hundert.

„Proceß, v l. — 1.) Verfahren, Verfahrungs-weiſe, -art (in der Scheidekunſt); 2.) Rechtsgang; 3.) Rechts-handel, -ſtreit, -ſache; 4.) Fortſaz, Erhöhung, Erweiterung (Zergliederungskunſt).

„Proceſſion, v. l. — 1.) Aufzug, feierlicher Zug, Aufzugreihen, öffentlicher Umgang, Reihengang; 2.) Ausgang, Ausgehen (z. B. des göttlichen Geiſtes).

„Proceſſionsraupe, v. l. — Reihen-, Wanderungs-raupe, Zug-, Wander-raupe.

„Proceſſiren, v. l. — rechten, ſtreiten, Rechtshandel haben, führen.

„Proceſſiren, peinlich, v. l. — 1.) rechtlich verfahren; 2.) rechtlich verurtheilen, Urtel und Recht

vollziehen; 3.) auf Leib und Leben anklagen, peinlich behandeln ꝛc.
„Proceß machen, den, v. l. — das Recht anthun.
„Proceſſuàliſch, v. l. — rechtsſtreitig, gerichtlich.
„Proceſſus verbàlis, l. — mündlicher Rechtshandel; gerichtliches Verhör.
„Prochroniſm, v. gr. — Zeitrechnungsfehler, Zeitverſtoß.
„Proclàma, it. } — Ausruf,
„Proclamatiòn, v. l. } Ausrufung, Aufgebot, Kundmachung, Verkündung, Anſchlag, Befehl, öffentlicher Brief, -Anſchlagzedel, Bekanntmachungserlaß.
„Proclamàtor, l. — 1.) Ausrufer, Verkünder; 2.) Ausbieter, Verſteigerer; 3.) Aufrufer, Aufbieter.
„Proclamiren, v. l. — 1.) ausrufen, verkünden; 2.) ausbieten, verſteigern; 3.) aufbieten, aufrufen.
„Pròconſul, l. — Statthalter, Landſchafts-vogt, -gewalthaber (bei den Römern).
„Proconſulàriſch, v. l. — ſtatthalterig, -halterſchaftlich, landvogtlich, -vogteilich.
„Proconſulàt, v. l. — Statthalterſchaft, Landſchaftsvogtei, Landgewalthaberſchaft.
„Pro contànti, it. — für baar Geld, für Baarzahlung.
„Pro continuatiòne, l. — zur, als Fortſezung.
„Pro cop. ſ. Pro còpia.
„Pro còpia, l. — für die Abſchrift.
„Procraſtinatiòn, v. l. — Vertagung, Aufſchub.
„Procraſtiniren, v. l. — vertagen, aufſchieben, verlegen.
„Procreatiòn, v. l. — Erzeugung, Zeugung, Hervorbringung.
„Procreiren, v. l. — zeugen, erzeugen, hervorbringen.
„Pròctor, l. irrl. — Sachwalter, Gerichtshalter (in Irrland).
„Pròcüròr, ſ. Procureur.
„Pròcüròr ſchenerall, ſ. eb. d.
„Pròcul a Jòve, pròcul a fùlmine, l. — 1.) weit vom Jupiter, weit vom Blize; 2.) weit vom Ziele, weit vom Schuß.
„Procura, it. — 1.) Vollmacht, Sachwaltung, Geſchäftsbeſorgung; 2.) Verſchaffung, Auswirkung.
„Procuratiòn, v. l. — 1.) Vollmacht, Vollmachtsbrief; 2.) †Verwaltungsbau (für Waiſengut in Venedig); 3.) Verſchaffung, Anſchaffung, Auswirkung.
„Procuràtor, l. — 1.) Sachwalter, Rechtsfreund, Anwalt; 2.) Wirthſchaftsverwalter, Schaffner, Vogt, Verwalter, Pfleger; 3.) Machtempfänger ꝛc.
„Procuratòrium, l. — Vollmachts-, Anwalts-brief.
„Procuratur, v. l. — 1.) Sachwaltung, -walterei, Anwaltei; 2.) Verwaltung, Schaffnerei, Vogtei ꝛc.
„Procureur, fr. — Bevollmächtigter, Sachwalter, Anwalt.
„Procureur général, fr. — Haupt-, Ober-ſachwalter, -anwalt ꝛc.
„Procuriren, v. l. — beſorgen, beſtellen, verſchaffen, verhelfen, auswirken.
„Prodatàrius, l. — Erſturkundner (ein hohes Amt bei der päpſtlichen Canzlei).
„Pro defloratiòne, l. — für die Entjungferung.
„Prodictàtor, l. — Obergewaltamtsverweſer (der nach den Umſtänden gleiche Macht und Anſehen wie ein wirklicher Gewalthaber hatte, und bei den Römern die erſte obrigkeitliche Perſon war).
„Prodictatur, v. l. — Obergewaltsverweſung, Obergewaltamtsverweſerei.
„Prodigalität, v. l. — Verſchwendung, Vergeudung.
„Prodigiòs, v. l. — wunderſam, auſſerordentlich, ungeheuer, übermäßig, wundergroß.
„Prodigiren, v. l. — verſchwenden, vergeuden, durchbringen, verthun.
„Prodigium, l. — Wunder, Wunderzeichen.

„Prodigus, l. — Verſchwender, Vergeuder.
„Proditiòn, v. l. — Verrätherei.
„Proditòriſch, v. l. — verrätheriſch.
„Prodòtto, it. — Ertrag, Erzeugniß, Austrag, Auswurf, Erfund, Belauf.
„Pròdromus, gr. l. — 1.) Vorläufer, Vorbote, Vorrede; 2.) Vorbau, Vorhalle.
„Producent, v. l. — 1.) Erzeuger, Hervorbringer, Pflanzer, Feldbauer; 2.) Beweisführer, Zeugenaufſteller; 3.) Vorzeiger, Vorleger; 4.) Vorführer, Einführer ꝛc.
„Producibel, v. l. — vorführbar, vorzeigbar, vorlegbar.
„Produciren, v. l. — 1.) hervorbringen, erzeugen; 2.) vorzeigen, vorlegen; 3.) ſich benehmen, hervorthun; 4.) vorführen, einführen, vorſtellen; 5.) ertragen, einbringen, abwerfen.
„Producèt, v. l. — 1.) Erzeugniß, Ertrag; 2.) Austrag, Auswurf, Erfund, Belauf.
„Producta, l. — 1.) Erzeugniſſe; 2.) rechtliche Beweiseingaben, ſchriftliche Rechtsbeweiſe.
„Producte, v. l. — 1.) Kunſt-, Natur-erzeugniſſe; 2.) Austräge, Auswürfe ꝛc.
„Productio documentòrum, l. — Urkunden-beibringung, -vorlegung.
„Productiòn, v. l. — 1.) Erzeugung, Hervorbringung; 2.) Werk, Erzeugniß (des Geiſtes, der Kunſt, Wiſſenſchaft); 3.) Darſtellung, Vorlegung, Vorführung; 4.) Schuldeneingabe, Forderungsurkunde, Klagſchrift.
„Productiònsſinn, v. l. — Zeig-, Gefall-ſinn.
„Productiònstermin, v. l. — Stellungs-, Darlegungs-friſt.
„Productio tèſtium, l. — Zeugenbeibringung, -vorbringung.
„Productìv, v. l. — 1.) hervorbringend, erzeugend; 2.) nutzabwerfend, gewinngebend; 3.) erfinderiſch, thätig, wirkſam, ſchöpferiſch.
„Productivität, v. l. — 1.) Hervorbringungs-, Zeugungs-kraft; 2.) Gewinngebung, Nutzabwerfung.
„Produòmini, it. — Kirchen- und Spital-vorſteher (bei den Malteſern).
„Proèder, v. gr. — Vorſitzer, Vorſteher (des Raths zu Athen, es waren deren 10, die je 7 Tage die Oberleitung hatten).
„Proèdrie, v. gr. — Vorſitz, Vorſtand (im Rath zu Athen).
„Proègumena, gr. — Anfänge, Vorausgänge, Vorboten, entfernte Urſachen (einer Krankheit).
„Proèminenz, v. l. — Hervorragung.
„Proèmptòſe, v. gr. — Mondsausgleichung, Mondslaufberichtigung (um zu verhüten, daß der Neumond nicht einen Tag zu frühe angezeigt wird; ſ. auch Metemptòſe).
„Proèpten, v. gr. — Schauvögel (welche die heidniſchen Wahrſager vorzüglich beobachteten).
„Proèroſien, v. gr. was Proaroſien.
„Pro et còntra, l. — für und wider.
„Pro exprèſſe pòſitis, l. — für ausdrücklich hingeſezt.
„Prof. ſ. Profeſſor.
„Profàn, v. l. — 1.) ungeweiht; 2.) entweiht, unheilig; 3.) unehrerbietig, weltlich; 4.) ruchlos.
„Profanatiòn, v. l. — 1.) Entweihung, Entheiligung; 2.) Entehrung, Unehrerbietung; 3.) Ruchloſigkeit.
„Profanàtor, l. — 1.) Entweiher, Entheiliger; 2.) Gottesverächter; 3.) Ruchloſer; 4.) Entehrer ꝛc.
„Profànautor, v. l. — weltlicher (heidniſcher, römiſcher, griechiſcher) Schriftſteller.
„Profàngeſchichte, v. l. }
„Profànhiſtòrie, v. l. gr. } — weltliche Geſchichte.
„Profaniren, v. l. — entweihen, entheiligen, entehren.
„Profanität, v. l. — Entweihung, Entheiligung; Weltſinn.
„Profanſcribènt, v. l. — weltli-

oder Geſchichtſchreiber, ≈Schrift≈ſteller.

„Profectus, l. — (die) Fortſchritte.

„Profectus, l. — (der) Gereiſte (der Reiſen als Gelehrter z. B. gemacht hat).

„Profeß, v. l. — 1.) Gelübdeablegung (der Armuth, des Gehorſams und der Keuſchheit bei den Frommſiedlern ꝛc.); 2.) Kloſter≈, Frommſiedler≈gelübde.

„Profeßhaus, v. l. — Bewährhaus (bei den Jeſuiten, worin lauter ſolche Mitglieder ſind, welche das Gelübde abgelegt haben).

„Profeſſion, v. l. — 1.) Bekenntniß, Erklärung, Geſtändniß; 2.) Stand, Amt, Gewerbe, Berufsart, Handwerk, Handthierung; 3.) Gelübdeablegung.

„Profeſſionell, v. l. fr. — handwerksmäßig.

„Profeſſioniſt, v. l. — Gewerbsmann, Handwerker, Handwerksmann, Kunſt≈, Gewerbs≈verwandter.

„Profeſſion machen, v. l. — etwas treiben, zur eigenen Beſchäftigung machen, als Hauptgeſchäft, hauptſächlich, berufsmäßig, handwerksmäßig treiben.

„Profeſſor, l. — 1.) Kunſt≈, Gewerbs≈verwandter; 2.) Hochlehrer, Oberlehrer.

„Profeſſorat, v. l. — 1.) Hochlehr≈, Oberlehr≈amt; 2.) Hoch≈, Ober≈lehrwürde; 3.) Hochlehrersſtelle.

„Profeſſor publicus extraordinarius, l. — außerordentlicher öffentlicher Hochlehrer.

„Profeſſor publicus ordinarius, l. — ordentlicher öffentlicher Lehrer.

„Profeß thun, v. l. — ſich vergelübden, das Kloſtergelübde, Frommſiedlergelübde ablegen.

„Profeſſur, v. l. was Profeſſorat.

„Proficiat, v. l. — zur Geſundheit, wohl bekomm es.

„Proficiren, v. l. — ausrichten, weiter kommen.

„Profil, fr. — 1.) Durchſchnittshälfte; 2.) Mittendurchſchnittshälfte (z. B. eines Gebäudes, wie es ſenkrecht durchſchnitten ſich darſtellen würde); 3.) Antlizhälfte; 4.) Anſicht; 5.) Seitenanſicht, Seitenantliz, Halbgeſicht.

„Profiliren, v. fr. — 1.) Durchſchnitte zeichnen, in der Durchſchnitts≈hälfte, ≈anſicht, vorſtellen; 2.) halbſichtig, von der Seite zeichnen.

„Profit, v. l. fr. — Vortheil, Gewinn, Nuzen.

„Profitabel, ſ. Profitable.

„Profitable, fr — vortheilhaft, einträglich, erſprießlich, nüzlich.

„Profitiren, v. fr. — 1.) gewinnen, Nuzen, Vortheil ziehen; 2.) lernen, Fortſchritte machen, zunehmen; 3.) benuzen, zu Nuzen machen; 4.) wachſen, gedeihen, ſtark werden.

„Profituccio, it. — kleiner Gewinn.

„Profitutſcho, ſ. Profituccio.

„Profluiren, v. l. — entſpringen, hervorgehen.

„Pro forma, l. — zum Schein, der Sitte wegen.

„Profos, v. l. — 1.) Aufſeher, Vorgeſezter, Geſchäftsträger; 2.) Vorlehrer; 3.) Kriegsgewaltiger, Feldgebieter; 4.) Gefangenwärter, Stokmeiſter, Scharfrichter (bei den Kriegsleuten).

„Profund, v. l. — 1.) tief; 2.) gründlich; 3.) verborgen, ſchwer, hoch, über die Faſſungskraft.

„Profundimetrie, v. l. gr. — Tiefenmeſſung.

„Profundität, v. l. — 1.) Tiefe; 2.) Gründlichkeit; 3.) Tiefſinn; 4.) Verborgenheit; 5.) Tiefe, Länge (im Meß).

„Profuſion, v. l. — Verſchwendung, Ueberfluß, verſchwenderiſcher Aufwand.

„Pro futuro, l. — in, für die Zukunft, künftighin.

††Progne, v. gr. fabelhafte Gattin des Tereus, der ihre Schweſter Philomele entehrte, weshalb Progne den mit Tereus erzeugten Sohn, Itys, tödtete, ihn dem Mann zum Eſſen vor≈

ſezte, und nachher in eine Schwalbe verwandelt wurde.

„Prògnoſis, gr. — Vorerkenntniß, Voranzeige, Vorandeutung.

„Prognòſt, v. gr. was Prognòſtiker.

„Prognoſticiren, v. gr. — vorauswiſſen, ſehen, ſagen, weiſſagen.

„Prognòſtiker, v. gr. — Vorherwiſſer, -ſeher, -ſager, Weiſſager.

„Prognòſtikon (cum), gr. — Zukunftszeichen, Wahrzeichen, Vorzeichen, Vorausverkündigung, Weiſſagung.

„Prognòſtiſch, v. gr. — vorherwiſſend, -ſehend, -ſagend, weiſſagend ꝛc.

„Progov(w)ernatòre di Ròma, it. — Statthaltereiverweſer (römiſcher, von Rom).

„Pro gràdu diſputiren, v. l. — für die Lehrwürde, Gelehrtwürde eine Streitſchrift vertheidigen.

„Programm, v. gr. — 1.) gelehrtes Anſchlagſchriftchen; 2.) Ankündigungs-, Einladungs-, Verkündwort, -ſchrift.

„Progrediren, v. l. — fortſchreiten, vorwärts gehen, Fortſchritte machen.

„Progreß, v. l. — Fortſchritt, Fort-gang, -kommen, Vorwärtskommen, Fortrücken, Vordringen, Vorrücken, Zunehmen, Steigen, Fortſchreiten.

„Progreſſen machen, v. l. — Fortſchritte machen, zunehmen (was Profectus machen).

„Progreſſiòn, v. l. — 1.) Fortſchreitung; 2.) Zahlenfortſchreitung (z. B. 1. 3. 6. 9. 12. oder umgekehrt: 12. 9. 6. 3. 1.); 3.) Meßfortſchreitung (z. B. 4. 8. 16. 32. 64. oder umgekehrt; 64. 32. ꝛc., auch 5. 25. 125. 625. oder umgekehrt).

„Progreſſiv, v. l. — fortſchreitend, fortgehend.

„Progrèſſus, l. — Fortſchritt, Fortſchritte.

„Progymnaſien, v. gr. — Vorübungen.

„Progymnàſium, gr. l. — Unterſprachſchule.

„Prohibiren, v. l. — verhindern, verbieten, Einhalt thun, verwehren.

„Prohibitiòn, v. l. — Verbot, Einhalt, Verwehrung.

„Prohibitiònsſyſtem, v. l. gr. — Verhinderungs-, Verwehrungsanordnung, -einrichtung ꝛc.

„Prohibitiv, v. l. — verbietend ꝛc.

„Prohibitivgeſez, v. v. — Verbots-, Einhalts-geſez ꝛc.

„Prohibitòriſch, v. l. was Prohibitiv.

„Prohibitòrium, l. — (interdictum) Verbotsbefehl.

„Pro hòſpite, l. — als Gaſt (eine Vorleſung hören).

„Projèct, v. l. — Vorſchlag, Entwurf, Anſchlag, Vorhaben.

„Projectenmacher, v. l. — Vorſchlägemacher, Entwurfſchmied.

„Projectiòn, v. l. — 1.) Wurfbewegung; 2.) Bilderſpieglung; 3.) Scheinbarſtellung; 4.) Erzverwandlung (der unedeln Erze in edle); 5.) Entwerfung, Verzeichnung (z. B. einer Kugel auf einer Fläche).

„Projectiren, v. l. — 1.) entwerfen, Entwürfe machen, vorſchlagen; 2.) Anſchläge machen, vorhaben, ſich vornehmen; 3.) darſtellen, verzeichnen, auftragen (einen Riß).

„Projectur, v. l. — Vorragung, Vorſprung.

„Projet, fr. was Project.

„Pro inſolvendo, l. — für zahlungsunfähig (erklären).

„Prokatàrtiſch, v. gr. — erſturſächlich, gelegenheitsurſächlich (z. B. einer Krankheit).

„Prokeleuſmàtikus, gr. l. — Vierkürzler (◡◡◡◡ Reimfuß.)

„Prokeleuſmàtiſch, v. gr. — 1.) vorerinnernd, befehlend, anführend; 2.) vierkurzlautig (Versfuß mit 4 kurzen Lauten).

„Prokephalos, gr. — 1.) Lang-, Breit-kopf; 2.) Vorkopf, Abſchnittsvers (überflüſſiger Vers, dem vornen 1 oder 2 Laute abgeſchnitten werden müßen, wenn er ſeine rechte Geſtalt haben ſoll).

„Proklytiſch, v. gr. — 1.) her-

vorrufend; 2.) herbeiziehend; 3.) hinüber-ziehend, -ſchiebend (z. B. ein Lautzeichen auf ein anderes Wort).

„Prokondyliſch, v. gr. — mittel-handgelenkig, erſtknöbelig, wurzelfingerig.

†Prokrúſtes Bettlade, v. gr. Richtmaßbettlade (nach einem attiſchen Raubmörder genannt, der ſeinen Gefangenen die Beine nach dem Meß ſeiner Bettlade einrichtete, nämlich die zu langen abſchnitt, und die zu kurzen auseinander zog).

„Prokralgie, v. gr. — After-brennen, -ſchmerz.

„Proktitis, v. gr. — Afterentzündung.

†Prokyon, gr. 1.) Vorhund; 2.) Ikárius Hund, Sirius; linker-, kleiner -, Mitternachts-Hund (einer der größten Sterne im kleinen Hunde am mitternächtlichen Himmel).

„Prolápſus, l. — Vorfall, Austritt.

„Prolatiòn, v. l. — Verweilung, Dehnung (eines Geſanglauts).

„Prolegómena, gr. — Vorrede, Einleitung, Vorerinnerung, Vorbemerkung.

„Prólepſis, gr. — 1.) Vorannahme, Vorausſezung; 2.) Vorbeantwortung; 3.) Vorbauung.

„Proleptiſch, v. gr. — vorbeantwortend, vorbauend.

„Proletárier, v. l. — 1.) Kinderzeuger; 2.) unvermögliche, beſizloſe Bürger, Einwohner (bei den Römern, welche kein Vermögen hatten, und dem Staate blos die Kinder zum Dienſte darboten).

„Pro licéntia, l. — (diſputiren) für die Erlaubniß, Befugniß (ſtreiten, Streitſchrift vertheidigen, um die Geſchäfte eines Lehrwürdners, Anwalts ꝛc. treiben zu dürfen).

„Prolificatiòn, v. l. — Fruchtbarmachung, Kinderzeugungs-, Fortpflanzungs-geſchäft.

„Prolifik, v. l. fr. — fruchtbarmachend, Kinder bewirkend.

„Pro ligatúra, l. — für den Einband (eines Buchs, einer Urkunde).

„Prolix, v. l. — umſtändlich, ausführlich, weit-läufig, -ſchweifig.

„Prolixität, v. l. — Umſtändlichkeit, Weitläufigkeit, Weitſchweifigkeit ꝛc.

„Pro lòco, l. — 1.) für den Plaz, Rang (z. B. in der Schule eine Aufgabe ausarbeiten); 2.) für die Erlaubniß, Befugniß (z. B. Vorleſungen halten zu dürfen).

„Prològ, v. gr. — 1.) Vorrede, Einleitung, Vorbericht; 2.) Eingangs-, Eröffnungs-, Empfehlungs-, Glükwunſch-rede (z. B. auf der Schaubühne bei beſondern Anläſſen und Feierlichkeiten gebräuchlich); 3.) Vorredner, Eröffnungsredner.

†Prologien, v. gr. — Vorerntefeſte (bei den alten Griechen).

„Prólogus galeàtus, gr. l. — Schuzvorrede.

„Prolongàbel, v. l. — zum Aufſchub, zur Verlängerung, Verzögerung geeignet, aufſchieblich.

„Prolongatiòn, v. l. — Verlängerung, Aufſchub, Verzug, Friſt ꝛc.

„Prolonge, fr. — Schlepptau.

„Prolongiren, v. l. — verlängern, aufſchieben, verziehen, fortfriſten, weiterhinausſezen.

„Prolongirter Wechſel, v. l. — verlängerter, gefriſteter Wechſel (der ſpäter zahlbar iſt, deſſen Zahlzeit weiter hinausgeſezt, aufgeſchoben iſt).

„Prólonſch, ſ. Prolonge.

„Pro lúbitu, l. — nach Belieben, Willkühr, Gutdünken.

„Proluſiòn, v. l. — 1.) Vorſpiel, Vorübung; 2.) Einladungsſchrift.

„Pro mdo., ſ. Pro mundo.

„Pro memória, l. — 1.) zum Andenken, zur Erinnerung; 2.) Vorſtellung, Eingabe, Denkſchrift; 3.) Bericht, Antrag.

„Promenade, fr. — 1.) Luſt-gang, -plaz, -ebene, Wandelbahn; 2.) Luſtwandel, Bewegung, Aus-, Um-wandel.

„Promeniren, v. fr. — 1.) vorführen, heraus-, herum-führen;

2.) luſtwandeln, aus-, um-wandeln, ſich Bewegung machen, das Freie beſuchen; 3.) herumſchweifen (mit ſeinen Gedanken, über verſchiedenes nacheinander nachdenken).
„Promenoar, ſ. Promenoir.
„Promenoir, fr. — Kunſtluſt-plaz, -gang, Baumanlage, Kunſtwandelbahn.
„Promeſſe, v it. fr. — 1.) Zuſage, Verſprechen; 2.) Verſchreibung, Handſchrift.
†Prometheus (dreilautig), gr. 1.) Vorberathener, Vorbedachter, Vorſichtiger, Kluger ꝛc.; 2.) Sohn des Japetus und Vater des Deukalion. Er bildete Menſchen aus Lehmen, raubte nach der Fabel, unter Minervens Schuz, etwas Feuer vom Sonnenwagen, beſeelte damit ſeine Gebilde, wurde aber für dieſen Himmelsraub von Jupiter dadurch geſtraft, daß Mercurius ihn an einen Felſen des caucaſiſchen Gebirgs binden mußte, wo ihm ein Adler beſtändig das Herz zerpikt und wegfrißt ꝛc.
„Pro mille, l. — vom Tauſend.
„Promiſcue, l. — vermiſcht, durcheinander.
„Promiſſion, v. l. — Verſprechen, Zuſage, Verſprechung.
„Promiſſis ſto, l. — ich halte mein Wort, Verſprechen.
„Promittiren, v. l. — zuſagen, verſprechen, geloben, verheißen.
„Prom'nad, ſ. Promenade.
„Prom'niren, ſ. eb. d.
„Promontoar, ſ. Promontoire.
„Promontoire, fr. — Vorgebirge.
„Promontorium, l. — Vorgebirge.
„Pro mortuo, l. — für todt (erklären).
„Promotion, v. l. — 1.) Beförderung, Erhebung; 2.) Würdeannehmung, -ertheilung.
„Promotor, l. — Beförderer, Erheber, Würdeertheiler.
„Promotorialien, v. l. — Förderungsſchreiben.
„Promotus, l. — Beförderter, Bewürdneter.
„Promoviren, v. l. — 1.) befördern, erheben, erhöhen; 2.) Würde annehmen, ſich ertheilen laſſen (auf hohen Schulen); 3.) fortſchaffen, wegwerfen.
„Prom(p)t, v. l. — fertig, bereit, ſchnell, hurtig, geſchwind, unverweilt.
„Promtitud (Promptitude), l. fr. — Schnelligkeit, Hurtigkeit, Geſchwindigkeit.
„Promtuarium, l. — Gleichbehand, Hand-, Fund-buch.
„Promulgation, v. l. — Bekanntmachung, Kundmachung, Ausbreitung.
„Promulgiren, v. l. — kund, bekannt machen, ausbreiten.
„Pro mundo, l. — für das Reinſchreiben.
„Proniren, v. fr. — lobpreiſen, ausſchnettern.
„Pronomen, l. — Fürwort.
„Pronomen demonſtrativum, l. — hinweiſendes Fürwort.
„Pronomen indefinitum, l. — unbeſtimmtes Fürwort.
„Pronomen interrogativum, l. — fragendes Fürwort.
„Pronomen perſonale, l. — perſönliches Fürwort.
„Pronomen poſſeſſivum, l. — beſizendes Fürwort.
„Pronomen reciprocum, l. — zurükdeutendes Fürwort.
„Pronomen relativum, l. — beziehendes Fürwort.
„Pronominal, v. l. — fürwörtlich.
„Prononciation, l. fr. — 1.) Ausſprache; 2.) Vortrag; 3.) Bekanntmachung, Verleſung (z. B. eines richterlichen Spruchs).
„Prononciren, v. l. fr. — 1.) ausſprechen, vortragen, vorſprechen, herſagen; 2.) fällen, bekannt machen (ein Urtheil); 3.) befehlen, entſcheiden; 4.) andeuten, darſtellen, ausdrücken (Mahlerei, Bildhauerei).
„Prononſiaſion, ſ. Prononciation.
„Prononſiren, ſ. eb. d.
„Pronunciation, v. l. — Ausſprache, Sprechung, Ausſprechung ꝛc.
„Pronunciatum, l. — Spruch, Urtel, Rechtsſpruch, Beſcheid.
„Pronunciiren, v. l. — 1.) aus-

ſprechen, vortragen; 2.) bekannt machen; 3.) hervorheben, ausdrücken, andeuten ꝛc. (Mahlerei, Bildhauerei).

„Proòdiſch, v. gr. — 1.) ausgängig, vorgängig, vorſtehend; 2.) vorreimig, großreimig (worauf ein kleinerer (epòdiſcher) Reim folgt).

„Prooemium, gr. l. — 1.) Vorgeſang; 2.) Eingang, Vorrede ꝛc.

„Propädevtik, v. gr. — Vorunterricht, Vorübung, Vorſchule.

„Propädevtiſch, v. gr. — vorunterrichtend, vorübend, vorſchulend.

„Propagàbel, v. l. — fortpflanzbar, ausbreitbar, anſteckend.

†Propagànda, die, l. it. (oder: Congregàtio de propagànda fide) Bekehrungs-geſellſchaft, -anſtalt, Glaubensausbreitungs-Anſtalt (hat in Rom ihren Siz).

„Propagatiòn, v. l. — 1.) Fortpflanzung; 2.) Ausbreitung, Verbreitung.

„Propagiren, v. l. — 1.) fortpflanzen; 2.) ausbreiten, verbreiten.

„Propaliren, v. l. — ausplaudern, unter die Leute bringen.

„Propathie, v. gr. — Ahnung, Vorgefühl.

„Pro pàtria, l. — fürs Vaterland.

„Propenſiòn, v. l. — Neigung, Hang.

„Pròper, ſ. Propre.

„Pro perſòna, l. — auf den Mann.

„Propertät, v. fr. } ſ. Propreté.
„Properteh, fr. }

„Pro petulàntia, l. — für den Muthwillen, wegen Muthwillens.

†Prophet, v. gr. 1.) Seher, Zukunftſeher, Weiſſager; 2.) Bote Gottes, göttlicher Geſandter (auſſerordentlicher, von Gott geſandter Lehrer der Wahrheit).

†Prophetiſch, v. gr. vorherſehend, weiſſagend, vorverkündigend ꝛc.

†Prophezeien, v. gr. vorher-ſehen, -ſagen, -verkündigen, weiſſagen.

†Prophezeiung, v. v. Vorher-ſehung, -ſagung, Weiſſagung.

„Prophylàktiſch, v. gr. — verwahrend, ſichernd, abwendend, verhütend.

„Prophylaxie, v. gr. — 1.) Verwahrung, Sicherung, Verhütung; 2.) Geſundheitsſchuzlehre.

„Propitiatòriſch, v. l. — ſchüzend, verſöhnend, begünſtigend, begnadigend.

„Proplàſtik, v. gr. — Bildgußkunſt, Bildabdruckerei, Formkunſt.

„Pròpo, ſ. Propos.

„Pròpolis, gr. — Vorwachs, Grund-, Stopf-wachs, Bienenharz.

„Propoliſt, v. gr. — Vorkäufler, Mäkler, Aufkäufer.

„Propòlium, gr. l. — Aufkauf, Vorkauf (im Alleinhandel).

„Proponent, v. l. — 1.) Vortrager, Berichter, Berichterſtatter; 2.) Antragmacher.

„Proponiren, v. l. — 1.) vortragen, vorlegen, berichten; 2.) vorſtellen; 3.) vorſchlagen, Vorſchlag machen, antragen ꝛc.

„Proportiòn, v. l. — Verhältniß, Ebenmaß, Gleichheit.

„Proportionàlzahl, v. l. — Verhältnißzahl (z. B. 2 verhält ſich zu 4 wie 6 zu 12, oder 5 zu 10 wie 15 zu 30 ꝛc.)

„Proportionàlzirkel, v. l. — Verhältniß-zirkel, -kreiszieher.

„Proportioniren, v. l. — abmeſſen, ausgleichen, nach dem Verhältniß einrichten.

„Proportionirlich, v. l. — verhältnißmäßig, angemeſſen, nach dem Ebenmaß, ebenmäßig.

„Proportionirt, v. l. — verhältnißmäßig, ausgeglichen, abgemeſſen, ebenmäßig.

„Propos, fr. — 1.) Rede, Geſpräch; 2.) Gerede, Geſchwäz; 3.) Vorhaben, Vorſaz, Abſehen, Zwek; 4.) Aeuſſerung, Antrag, Vorſchlag.

„Propoſitio mājor, l. — Oberſaz (Vernunftlehre).

„Propoſitio minor, l. — Unterſaz (Vernunftlehre).

„Propoſitiòn, v. l. — 1.) Vorſchlag, Antrag; 2.) Saz, Aufgabe; 3.) Vortrag; 4.) Vorſtellung, Hauptſaz.

„Pro präſenti, l. — für jezt, für die Gegenwart.

„Propre, fr. — 1.) eigen; 2.) eigentlich; 3.) tauglich, angemeſſen, geſchikt, brauchbar; 4.) reinlich, ſauber, gepuzt; 5.) zierlich, wohlanſtändig; 6.) köſtlich, herrlich; 7.) das Eigenthümliche, Grundeigenthum.

„Propreté, fr. — 1.) Reinlichkeit, Sauberkeit; 2.) Zierlichkeit, Lieblichkeit, Wohlanſtändigkeit.

„Pròpria auctoritàte, l. — eigenmächtig, aus eigener Macht.

„Pròpria càuſa, l. — eigene Sache, Angelegenheit.

„Pròpria mànu, l. — mit eigener Hand, eigenhändig.

„Pròprie, l. — eigentlich, im eigentlichen Sinne.

„Pròprietär, ſ. propriétaire.

„Proprietät, v. l. — 1.) Eigenthum, liegendes, eigenthümliches Gut; 2.) Eigenheit, Eigenſchaft, Eigenthümlichkeit.

„Propriétaire, fr. — 1.) Eigenthümer, Inhaber, Eigner; 2.) Gutsherr, Gutsbeſizer.

„Proprietàrius, l. was Propriétaire.

††Propriiſt, v. l. Reichsritter mit unmittelbaren Gütern.

„Pro primo, l. — zuerſt, zuvörderſt.

„Pròprio màrte, l. — ſelbſt, ohne fremde Hilfe.

„Pròprio mòtu, l. — auf eigenen Antrieb.

„Pròprium, l. — 1.) eigen, eigenthümlich; 2.) Eigenthum, eigenes Vermögen.

„Pro pròdigo, l. — für einen Verſchwender, für verſchwenderiſch (erklären).

„Pròproteſtation, v. l. — Mitverweigerung, Zurükweiſungsſchuznahme, Verwahrungs-, Verweigerungs-beitritt.

†Propſt, v. l. Vorgeſezter, Kirchen-oberer, -vorſteher.

†Propſtei, v. l. Vorſtand, Kirchenvorſtand; Kirchenvorſtehers-amt.

„Proptòm, v. gr. — übergroße Verlängerung, Ueber-verlängerung, -vorſtand (eines Theils am Körper).

„Pròptoſis, gr. — Vorfall, Augen, Scham-, Mutter-vorfall.

„Propugniren, v. l. — verfechten.

„Propulſation, v. l. — Forttreibung, Verjagung, Ausſtoßung ꝛc.

„Propulſiren, v. l. — forttreiben, verjagen, ausſtoßen ꝛc.

„Propyläen, v. gr. — 1.) Vorhof, Vorhallen; 2.) Haus-, Kirchen-vorplaz; 3.) Künſtevorhof (Name einer Zeitſchrift von Göthe ꝛc.)

„Pro quòta (pàrte), l. — nach Betrag, für den Empfangtheil, als Betrag, Empfangtheil (nach Berechnung deſſen, was jeder zu empfangen hat).

„Pro ràta (pàrte), l. — nach Verhältniß; als Zahl-, Beitrag-theil (nach Verhältniß oder Berechnung deſſen, was jeder beizutragen oder zu bezahlen hat).

„Pro ràto et gràto, l. — für feſt und gut.

„Pro recògnitis et liquidis, l. — für anerkannt und erwieſen.

„Prorector, l. — Vorſtehersverweſer.

„Prorectoràt, v. l. — Vorſtandsverweſerei.

„Pro redimènda vèra, l. — zur Aufhebung des Streits, zur Beilegung des Rechtshandels, zur Beendigung der Neckereien (ſich z. B. mit Geld gegen jemand abfinden).

„Pro re nàta, l. — nach Beſchaffenheit, Geſtalt der Sache, ſachgemäß.

„Prorogatiòn, v. l. — Verlegung, Verſchiebung, Vertagung.

„Prorogativ, v. l. — verſchiebend, verlegend, vertagend, verlängernd, friſtend.

„Prorogiren, v. l. — verlegen, verſchieben, vertagen, verlängern, aufſchieben, friſten.

†Pros, oſtd. 1.) Kähne; 2.) Halbmonde (wegen ihrer Geſtalt im Waſſer).

„Pròſa, gr. l. — 1.) ſchlichte Rede, zwangloſe, ungebundene

Schreibart (im Gegenſaz der dichteriſchen oder gebundenen); 2.) Weihgeſang (was Sequenz).

„Proſáiker, v. gr. — Freiredner, Freiſchriftſteller, ſprachſchlichter, ungebundener Redner, Schriftſteller.

„Proſáiſch, v. gr. — frei, ungebunden, ſprachſchlicht, zwanglos.

„Proſaiſt, v. gr. — Freiredner, Freiſchriftſteller (was Proſáiker).

„Pro ſáldo, it. — als, für Rechnungsabſchluß, Zahlungsabſchluß, Abſchlußzahlung.

„Proſcarabäus, ſ. Proſkarabäus.

„Proſcenium, ſ. Proſkenium.

„Próſche, ſ. Projet.

„Pro ſchédula (diſputiren), v. l. — Einzelſäze vertheidigen; die nur auf Einem Blatt gedrukt ſind).

„Proſcribiren, v. l. — 1.) öffentlich feilbieten; 2.) ächten, in die Acht erklären, verbannen, des Landes verweiſen; 3.) ausmerzen, ausmuſtern, verwerfen.

„Proſcribirter, v. l. — Geächteter, Verbannter.

„Proſcription, v. l. — Aechtung, Verbannung, Landesverweiſung.

„Próſe, v. gr. was Próſa.

„Proſection, v. l. — Vorſchneidung, Vor-zerlegung, -zergliederung, Leichen-öffnung, -zergliederung.

„Próſector, l. — Vorſchneider, Vor-zerleger, -zergliederer, Leichen-öffner, -zerleger ꝛc.

„Pro ſecundo, l. — vors Zweite, zweitens.

„Proſecutio arreſti, l. — Fortſezung der Kummerklage.

„Proſecution, v. l. — 1.) Verfolgung; 2.) Vollführung, Ausführung ꝛc. (einer bei Gericht anhängigen Rechtsſache).

„Proſelyt, v. gr. — 1.) Uebergänger, Ankömmling; 2.) Neubekehrter.

„Proſelytenmacher, v. gr. — Glaubenswerber, Bekehrungsſüchtler.

„Proſelytenmacherei, v. gr. — Glaubenswerberei, Bekehrungsſucht.

„Proſelytiſch, v. gr. — 1.) glaubensübergängig; 2.) neubekehreriſch, glaubenswerberiſch, bekehrungsſüchtig.

„Proſelytiſmus, gr. l. — Glaubenswerberei, Bekehrungs-ſucht, -wuth.

„Proſenneaédriſch, v. gr. — vorneunflächig (z. B. ein Bergglas, Kryſtall).

„Proſequiren, v. l. — verfolgen, fortſezen.

†Proſerpina, gr. l. 1.) Tochter des Jupiters und der Ceres; 2.) Plutos Gemahlin, die er in Sicilien auf den ennäiſchen Feldern, wo ſie Blumen ſammelte, nach der Fabel entführte, und ungeachtet Ceres beim Jupiter um ihre Befreiung einkam, doch als ſchon erkannte Gattin behielt, und blos zugeben mußte, daß Proſerpina die eine Hälfte des Jahrs bei ihrer überirdiſchen Mutter, und die andere bei ihm in der Unterwelt war. Daher: 3.) Königin der Unterwelt, Höllengöttin; 4.) was Luna oder Hekate.

„Proſit, l. — 1.) es möge nüzen, es ſey zuträglich, nüzlich ꝛc.; 2.) Glük zu! wohl bekomm's! zur Geſundheit!

„Pröſit's neu Jahr! v. v. — Glük zum Jahreswechſel ꝛc.

„Proſkarabäus, gr. l. — After-, Zwitter-käfer, Maiwurm, Aengerling ꝛc.

„Proſkenium, gr. l. — Vorbühne, Vorderbühne, Vorſchaubühne (wo die Schauſpieler zu ſpielen pflegen).

„Proſodie, v. gr. — 1.) Laut-, Zeit-meſſung, Lautmaßlehre, Versbaulehre, Verskunſt, Reim-, Zeilreim-lehre, -kunſt.

„Proſódiſch, v. gr. — 1.) lautmaßlehrig, zeitmaßkünſtlich, lautſezlehrig; 2.) versbau-, reimbau-, zeilreim-künſtlich.

„Proſopolepſie, v. gr. — Menſchenberükſichtigung, Theilhaltigkeit, Anſehen der Perſon.

„Proſopománt, v. gr. — Geſichtsdeuter, -wahrſager.

„Proſopomantie, v. gr. — Geſichts-Deuterei, -wahrſagerei.

„Proſopopöje, v. gr. — Menſchenerdichtung, -darſtellung, -verſinnlichung, Vermenſchlichung (wo keine Perſon vorhanden iſt, ſondern blos ein Gegenſtand als Perſon vorgeſtellt und behandelt wird; ſ. auch Perſoniſicirung).

„Proſpèct, v. l. — 1.) Anblik, Anſicht; 2.) Ausſicht; 3.) Riß, Landſchaft, Schaukupfer; 4.) Ueberſicht, Darſtellung, Schilderung, Ankündigung (nach dem Franzöſiſchen).

„Proſpectüs, l. fr. } was Proſpèct,
„Proſpectus, l. }
beſonders 4. nach dem Franzöſiſchen.

„Proſperiren, v. l. — 1.) zunehmen, gedeihen; 2.) auf-, vorwärts-kommen, ſeine Umſtände verbeſſern; 3.) gewinnen, Vortheil ziehen; 4.) gut gehen, glükken, glükmachen rc.

„Proſperität, v. l. — 1.) Wachsthum, Gedeihen, Geſundheit, Wohlſeyn; 2.) Wohlergeben, Beglüktheit, Empor-, Auf-, Fortkommen, Gewinnen, Reicherwerden, Glük, Wohlſtand, Wohlfahrt rc.

„Proſphyſe, v. gr. — Verwachſung, Zuſammenwachſung (körperlicher Theile).

„Proſpiciren, v. l. — 1.) vorausſehen; 2.) Vorſorge treffen, ſich fürſehen; 3.) Vorſicht gebrauchen, ſich verwahren, hüten rc.

„Proſtapherèſe, v. gr. — Bewegungsvorſtand (Unterſchied zwiſchen der wahren und mittlern Bewegung eines Wandelſterns).

„Proſtaſie, v. gr. — 1.) Vorſtand; 2.) Vorrang, Vorzug, Anſehen, Würde; 3.) Uebergewicht, Vorſchlagung (z. B. einer Feuchtigkeit vor der andern).

„Proſtàte, v. gr. — 1.) Vorſteher, Vorgeſezter, Anführer; 2.) Vertheidiger, Sachwalter, Anwalt; 3.) Vorrager, Samendrüſe (über der Gliedwurzel rc.)

„Proſtàtiſch, v. gr. — vorſtehend, vorſtändig, vorragend, ſamendrüſig.

„Proſternatiòn, v. l. — Hinknieung, Niederbeugung.

„Proſterniren, v. l. — ſich niederbeugen, auf die Kniee werfen.

„Pròſtheſis, gr. — Laut-, Buchſtaben-vorſezung (z. B. benezen, beſtreuen, von ſtreuen, näſſen).

„Proſtibulum, l. — 1.) feiles Menſch, feile Dirne, Gaſſenhure; 2.) Hurenhaus.

„Proſtituiren (ſich), v. l. — Preis geben (ſeine Ehre rc.), ſchänden, beſchimpfen, entehren; 2.) ſich verächtlich, lächerlich machen.

„Proſtitutiòn, v. l. — 1.) Preisgebung, Schändung, Beſchimpfung, Entehrung, Herabſezung, Gemeinmachung; 2.) Hurerei; 3.) Blosſtellung, Entblöſung, Einzelhabung (einer Hauptkarte im Spiel).

„Proſtratiòn, v. l. fr. — 1.) Niederfallung, Niederwerfung; 2.) gänzliche Erſchlaffung, Kräfteerſchöpfung.

„Pro ſtudio et labòre, l. — für Mühe und Arbeit.

„Pròſtylon, gr. — Säulenthor, Säuleneingang, Säulenvorreihe (an der Vorder- oder Antliz-ſeite eines Gebäudes).

„Pròſyllogiſmus, gr. l. — Einleitungsſchluß, Vorſchluß, Voranſchlußſaz (auf den ſich das Nachfolgende gründet oder beziehet).

„Protagoniſt, v. gr. — Ob-ſieger, -kämpfer.

„Pròtaſis, gr. — Vorderſaz, Eingang.

„Protectiòn, v. l. — 1.) Schuz, Obhut, Schirm, Beſchüzung, Beſchirmung; 2.) Gunſt, Huld, Begünſtigung, Gönnerſchaft; 3.) Stüze, Unterſtüzung; 4.) Beſorgung der geiſtlichen Angelegenheiten (für Spanien in Rom).

„Protèctor, l. — 1.) Beſchüzer, Schirmer, Schuzherr; 2.) Gönner, Begünſtiger (eines Untergebenen oder Geringern).

„Protectòrium, l. — 1.) Schuzbrief; 2.) Schuz-, Schirm-amt.

†Proteen, v. gr. — wandelbare Gewächſe, -Thiere.

„Protégé, fr. — Beſchüzter, Begünſtigter, Schüzling, Günſtling.

„Protegiren, v. l. fr. — ſchirmen, ſchüzen, beſchüzen, in Schuz nehmen, vertheidigen, begünſtigen, behulden.

„Protegirt, v. v. — beſchüzt, begünſtigt.

„Pro tempore, l. — derzeit, dermalen, gegenwärtig, für jezt.

„Protenſive, l. — der Aufſchiebung, Dauer nach.

„Pro termino, l. — als, zur Friſt, Tagfahrt.

„Protéſche, ſ. Protégé.

„Proteſchiren, ſ. eb. d.

„Proteſt, v. l. it. — 1.) Widerſpruch, Verwerfung, Zurükweiſung, Abweiſung, Verweigerung, Nichtannahme; 2.) Rechtsvorbehalt, Verwahrung; 3.) Zahlweigerung, Annahmweigerung; 4.) Verwahrungsbrief.

„Proteſtándo, l. — feierlich verweigernd, öffentlich abweiſend, widerſprechend.

†Proteſtánt, v. l. 1.) Gegenerklärer, Widerſprecher, Abweiſer; 2.) Verwahrungsglaubiger, Freiglaubiger (worunter man ſowohl die Lutheraner als Reformirten und die von der engländiſchen Kirche verſteht. Zuerſt aber wurde den Lutheranern der Name Proteſtanten, wegen ihrer Verwahrung oder Proteſtation gegen den bekannten Schluß auf dem Reichstag zu Speier 1519 und nachher 1541 vom Cardinal Contarénus beigelegt ꝛc.)

†Proteſtántiſch, v. l. — 1.) verweigernd, abweiſend, widerſprechend, verwahrend; 2.) verwahrungsglaubig, freiglaubig.

„Proteſtantiſmus, neul. — Verwahrungsglaube, Freiglaube.

„Proteſtatión, v. l. — 1.) Gegenerklärung, Verweigerung, Zurükweiſung, Verwahrung, Einrede; 2.) Betheuerung, Verſicherung.

„Proteſtatórium, l. — Zurükweiſungs-, Verwahrungs-ſchrift, Schuz-brief, -ſchrift.

„Proteſtiren, v. l. — 1.) ſich darwider erklären, widerſprechen, ſich verwahren, widerſezen; 2.) zurükweiſen, abweiſen, nicht annehmen (einen Wechſel); 3.) erklären, verſichern, betheuern.

†Próteus (zweilautig), gr. 1.) Sohn des Oceanus und der Thetys; 2.) fabelhafter Seegott und Seekälberaufſeher des Neptuns; 3.) erfahrener Wahrſager (jedoch nur aus Zwang ſeine Ausſprüche ertheilend); 4.) Tauſendkünſtler, Schalk, Taſchenſpieler; 5.) vielſeitiger Mann (der jede Rolle zu ſpielen fähig und geſchikt iſt).

„Prótevangelium, gr. l. — erſte Heilsbotſchaft (1. B. Moſ. 3, 15).

„Protheſe, v. gr.
„Prótheſis, gr. } — 1.) Vorſezung; 2.) Vorſaz, Entſchluß, Abſicht; 3.) Vorwort; 4.) künſtliche Erſezung (eines fehlenden Glieds; z. B. Fußes, Augs, Arms ꝛc.)

†Protococtiſten, v. gr. Seelenvorſchöpfungsannehmer (Kezer des 6ten Jahrhunderts, welche lehrten, die Seele ſei vor dem Körper erſchaffen).

„Protográph, v. gr. — Riß-macher, -zeichner.

„Protographie, v. gr. — Rißzeichnungs-lehre, -kunſt.

„Protográphiſch, v. gr. — rißzeichneriſch, rißzeichnungs-lehrig, -künſtlich.

„Protokanóniſch, v. gr. — urechtſchriftlich (Bücher, die noch vor dem ſogenannten Kanon als echt allgemein erkannt waren).

„Protokóll, v. gr. — 1.) Verhandlungs-, Gerichts-buch; 2.) Unterſuchungs-, Aufnahms-heft; 3.) Verhör-ſchrift, -aufſaz ꝛc.

„Protokolláriſch, v. gr. — 1.) verhörmäßig, gerichtlich; 2.) verhörſchriftlich; 3.) aufſäzlich, zu Schrift bringend, einſchreibend, nachſchreibend ꝛc.

„Protokolliren, v. gr. — gericht-

lich nach-, auf-, ein-, nieder-ſchreiben, -aufſezen.

„Protokolliſt, v. gr. — Verhands-lungs-, Verhör-, Gerichts-ſchreiber, Gerichtsbuchführer.

„Protomártyr, v. gr. — erſter Blutzeuge (Beiname des h. Stephanus).

„Protomédicus, gr. l. — Oberarzt.

„Protonotár, v. gr. l. — 1.) Obergeheimſchreiber, Unterkirchenrath in der päpſtlichen Canzlei; das Protonotariat beſteht aus 12 arbeitenden Mitgliedern, welche die erſte Prälatenbehörde bilden, dabei aber keine biſchöfliche Würde haben); 2.) Nach-erzvater, Nachwürdner (der nächſte nach dem Erzvater (Patriárch) zu Konſtantinópel).

„Protonotariát, v. gr. l. — Ober-geheim-ſchreiberei, -ſchreibſtube (in der päpſtlichen Canzlei, ſ. Protonotár).

„Proton Pſeudos, gr. — 1.) erſte Lüge; 2.) falſcher Vorderſaz.

„Protopápas, gr. — Obervater, Kirchenoberer (zu Zante).

†Protopaſchíten, v. gr. hebr. Oſterfeyer der erſten Kirche (welche die Oſtern wie die Juden feierten und ungeſäuert Brod aßen).

„Protopathíe, v. gr. — 1.) Urleiden; 2.) Vorliebe.

„Protopáthiſch, v. gr. — 1.) Urleiden (was als Leiden, Uebel, von ſelbſt entſteht, ſich ſelbſt als Leiden oder Krankheit erzeugt, ohne Vorleiden, Vorkrankſeyn entſpringt); 2.) vorliebend, vorliebig.

„Protoplásma, gr. — Urbild, Erſtbild, Urvorbild.

„Protopláſt, v. gr. — Urmenſch, zuerſtgebildeter, zuerſterſchaffener Menſch.

†Protopópe, gr. ruß. Obergeiſtlicher, Oberprieſter, Stiftsgeiſtlicher (in Rußland).

„Protoprovinciális, gr. l. — Oberlandpfleger.

„Protoſcholárch, v. gr. — Oberſchul-vorgeſezter, -vorſteher.

„Protoſecretárius, gr. l. — Obergeheimſchreiber.

„Protótypon, gr. — 1.) Hauptriß, -entwurf; 2.) Urbild; 3.) erſter Abdruk, erſtes Muſter.

„Protozeugma, gr. — Hauptwortauslaſſung, Erſtwortübergehung (wenn ein im erſten Saz herrſchendes Zeitwort in dem darauf folgenden Saz, wo es gleichfalls herrſchend iſt, nicht wiederholt wird, z. B. er beſiegte den Geiz, ihn am Ende die Liebe).

„Protraction, v. l. — Verzug, Verzögerung, Säumung, Hinausſchiebung, Aufſchub.

„Protrahiren, v. l. — verzögern, aufſchieben, in die Länge ziehen.

„Pro tribunáli, l. — vor Gericht.

†Protrygäen, v. gr. Weinleſevorfeier, -vorfeſte (Bacchusfeſte vor der Weinleſe).

„Protuberánz, v. l. fr. — Hervorſtehung, -ragung, Erhöhung, Fortſaz, beulenartiger Aufwurf (Zergliederungskunſt).

„Protutela, l. — Beivormundſchaft, Nebenvormundſchaft, Mitvormundſchaft ꝛc.

„Protútor, l. — Bei-, Mit-, Neben-, Unter-vormund.

„Pro und cóntra, v. l. — für und wider.

„Provenu, fr. — Ertrag, Gewinn, Vortheil.

„Proverbiáliſch} „Proverbiós } v. l. — ſprüchwörtlich, ſinnreich, denkſprüchlich.

„Provérbium, l. — Sprüchwort, Denkſpruch, Sinnſpruch.

„Proviánt, v. l. — 1.) Reiſe-, Weg-vorrath; 2.) Mundvorrath, Lebensmittel, Zehrbedarf.

„Proviántcommiſſariát, v. l. — 1.) Reiſevorrathsverwaltung; 2.) Heerpflegamt.

„Proviántcommiſſárius, v. l. — 1.) Reiſevorrathsverwalter; 2.) Heerpfleger, Heer-, Feld-vorrathsverwalter.

„Proviánthaus, v. l. — Mundvorrathhaus.

„Proviantiren, v. l. — auf den Weg, auf die Reiſe bevorrathen,

mit Lebensmitteln verſehen, verpflegen.
„Proviàntmagazin, v. l. fr. — Mundvorrathsgewölbe, Zehrgaden.
„Proviàntofficier, v. l. fr. — Pflegbeamter, Mundvorraths-, Zehr-ſchalter.
„Proviàntſyſtem, v. l. gr. — Bemundvorrathungs-Einrichtung, Pflegthum.
„Proviàntwagen, v. l. — Reiſe-, Feld-vorrathswagen, Speiſe-, Mundvorraths-wagen, Pflegwagen.
„Proviàntweſen, v. l. — Pflegweſen.
„Provicariat, v. l. — Unterſtellvertretterei, -verweſerei ꝛc.
„Provicàrius, l. — Unterſtellvertretter (eines Erzbiſchoffs oder Biſchoffs).
„Providenz, v. l. — 1.) Vorſehung, göttliche Vorſehung, Fürſicht, Fürſorge; 2.) †† Name einer Kunſt- und Handwerksſchule zu Neapel.
„Provinciàl, v. l. — Landkirchen-, Ordensklöſter-vorſteher.
„Provincialàt, v. v. — Landkirchen-, Ordensklöſter-vorſtand.
„Provincialiſmus, l. — Landesausdruk, landübliche Redensart.
„Provinciàlſtadt, v. l. — Landſtadt.
„Provinciàlſtände, v. l. — Landſtände.
„Provinciàlſtatùten, v. l. — Landesverordnungen.
„Provinciàlſuperior, l. — Landkirchen-, Ordensklöſter-vorſteher (bei den Gglbgn. über die zu einem Lande gehörigen Kirchen oder Stifte und Frommſiedel; was Provinciàl).
„Provinciàlſuperioràt, v. l. — Landkirchenvorſtand, Ordensklöſtervorſtand.
„Provinciàlſynòde, v. l. gr. — Landkirchenverſammlung.
„Provinciàlvicariàt, v. l. — Landkirchenverweſerei ꝛc.
„Provinciàlvicàrius, l. — Landkirchenvorſtandsverweſer; Ordensklöſtervorſtands-Verweſer, -ſtatthalter; Landkirchnerei-, Ordensklöſterei-verweſer.
„Provinz, v. l. — Land, Gebiet, Landſchaft, Bezirk.
„Provinziell, v. l. fr. — landſchaftlich.
„Pro virili, l. — nach Kräften, -Vermögen.
„Proviſiòn, v. l. fr. — 1.) Vorrath, Mund-, Kriegs-vorrath, Lebensmittel, Waaren, Gütervorrath; 2.) Anſchaffungs-, Bemühungs-gebühr, Abzug, Abtrag, Vorgewinn, Deckung, Vergütung, Belohnung; 3.) Beſezung (einer geiſtlichen Stelle); 4.) Unterhalts-, Verköſtigungsbetrag, -ſumme; 5.) Unterhaltsgebühr (biſchöffliche).
„Proviſionàliter, l. — einſtweilig, vorläufig, bis auf weiters.
„Proviſiònsconto, v. it. — Anſchaffungs-, Vergütungs-, Dekkungs-rechnung.
„Proviſor, l. — 1.) Fürſeher, Fürſorger, Verwalter, Vorſteher; 2.) Schulgehilfe, Schulhalter, Lehrgehilfe; 3.) erſter Arzneigehilfe, Arzneiladenaufſeher ꝛc.
„Proviſòrie, l. was Proviſionàliter.
„Proviſor imperii, l. — Reichsverweſer.
„Proviſòrio mòdo, — fürſorglich, einſtweilig, vorläufig.
„Proviſòriſch, v. l. — fürſorglich, einſtweilig, vorläufig, inzwiſchen, zwiſchenein.
„Proviſòrium, l. — Schuz-, Verwahrungs-, Vertheidigungsſchrift.
„Provocàndo, l. — durch Berufung (auf jemand, auf die Entſcheidung eines Dritten).
„Provocànt, v. l. — Berufer, Vorrufer, Herausforderer, Aufforderer, Kläger.
„Provocàntiſcher Theil, v. v. — berufender, vorrufender, aufrufender, klagender Theil ꝛc.
„Provocàt, v. l. — Berufener, Vorgerufener, Aufgerufener, Herausgeforderter, Beklagter.
„Provocatiòn, v. l. — 1.) Berufung (auf eines andern Urtheil,

auf höhere Entſcheidung); 2.) Vorrufung, Aufrufung, Vorforderung, Herausforderung, Klage; 3.) Neigung, Reiz, Reizung, Verurſachung, Bewirkung, Herbeiführung (uneigentlich und nach dem Franzöſiſchen).

„Provocàtiſcher Theil, v. v. — aufgerufener, beklagter Theil.

„Provocativ, v. l. fr. — 1.) berufend; 2.) aufrufend, vorrufend, herausfordernd, klageverurſachend; 3.) reizend, erweckend, bewirkend, herbeiführend, verurſachend ꝛc.

„Provociren, v. l. — 1.) ſich auf etwas berufen (z. B. ein höheres Gericht, eines andern Urtheil, Ausſage ꝛc.); 2.) vorrufen, aufrufen, vorfordern, herausfordern; 3.) reizen, erwecken, erregen, herbeiführen, bewirken, verurſachen, veranlaſſen ꝛc.

„Prowiànt, ſ. Proviànt (nebſt dem weitern, das als v wie ein w ausgeſprochen werden kann).

„Prównü, ſ. provenu.

„Proxenet, v. gr. — 1.) Unterhändler, Mäkler; 2.) Kuppler, Heirathsſtifter.

„Proxeneticum, gr. l. — 1.) Mäklergebühr, -lohn; 2.) Kuppelpelz.

„Pròxenus, gr. l. — Fremdenaufnehmer, -wirth, Gaſtwirth (ein beſonderes öffentliches Amt bei den Athenienſern und Lacedämoniern ꝛc.)

„Pròxime, l. — nächſtens.

„Proximität, v. l. — 1.) Nähe; 2.) Verwandtſchaftsnähe, Blutsfreundſchaft.

„Pròximo mènſe, l. — nächſten Monat.

„Pròximus ſuccèſſor, l. — nächſter Nachfolger, Erbe.

„Prude, fr. — Spröde, Ehrennixe.

„Prudènter, l. — klüglich, vorſichtig.

„Pruderie, fr. — Sprödigkeit, Sprödethun.

„Prud'homme, fr. — 1.) Ehrenmann, Biedermann; 2.) Sach-, Kunſt-verſtändiger, Rechtsverſtändiger; 3.) Fiſchereiaufſeher.

„Prud'hommie, fr. — Redlichkeit, Biederkeit, Rechtſchaffenheit.

„Prüd, ſ. Prude.

„Prüd-omm, ſ. Prud'homme.

„Prüd-ommie, ſ. eb. d.

„Prüd'rie, ſ. eb. d.

„Prünele, ſ. Prunelée.

„Prünelle, ſ. Prunelle.

„Prüno, ſ. Pruneau.

„Prüſſienne, ſ. Pruſſienne.

„Pruneau, fr. — dürre, gedörrte Pflaume.

„Prunelée, fr. — Zwetſchen-, Pflaumen-muß.

„Prunelle, fr. — 1.) Schlehe; 2.) Augenſtern; 3.) Augapfel.

„Prurìtus, l. — 1.) Kitzel, Jucken; 2.) Vorluſt, unzeitiges Begehren, Muthwillen.

††Pruſſienne, preuſſ. fr. 1.) Preuſſin (Frauenzimmer); 2.) geblümter Schwerttaffet; 3.) Art leichter Halbſeidenzeug (ſ. auch Peruvienne).

„Prytàne, v. gr. — 1.) Oberer, Vorſteher; 2.) Aufſeher, Leiter; 3.) Zahlmeiſter, Getraideaufſeher; 4.) ††Einer aus dem Rath der 500 im ehemaligen Athen.

††Prytanèum, gr. l. 1.) Rathhaus (der 500 ehemals zu Athen); 2.) Abſtandshaus (der fremden Geſand en); 3.) Verſorgungshaus (für ſolche im ehemaligen Athen, die ſich um den Staat Verdienſte erworben hatten. Es machte einen Theil des Rathhauſes der 500 aus); 4.) Unterrichtsanſtalt.

†Prytanide, v. gr. Bewahrerin des heiligen Feuers im prytanèum.

††Prytanie, v. gr. Zeit von 35 oder 36 Tagen, innert welcher einer der 10 Zünfte zu Athen über die andern 9 die Oberleitung der Staatsgeſchäfte hatte, oder überhaupt regierte, demnach Verwaltungs-, Regierungszeit der athenienſiſchen Zünfte.

„P. S. ſ. Poſtſcriptum.

†Pſalliren, was Pſaltiren.

†Pſalm, v. gr. Geſang, Lied, Gedicht (geiſtlichen Inhalts).
†Pſalmbuch, v. gr. Geſang-, Lieder-buch, geiſtliche Liederſammlung.
†Pſalmiſt, v. gr. Sänger, Liederdichter, geiſtlicher Sänger, Dichter.
†Pſalmodiren, v. gr. geiſtliche Lieder eintönig herſingen, herſagen, Pſalmen ſingen.
†Pſälter, v. gr. 1.) Geſang-, Lieder-buch, geiſtliche Liederſammlung; 2.) Davidsharfe (von 10 Saiten); 3.) Faltenmagen.
†Pſalterion, gr. 1.) Liederhakbrett (Tonwerkzeug von 13 Saiten, die mit eiſernen Stäbchen oder hölzernen Klöppeln geſpielt werden); 2.) Pſalmbuch.
†Pſaltiren, v. gr. geiſtliche Lieder, Geſänge, Gedichte machen, ſingen, ableſen, herſagen (ſ. auch Pſalmodiren).
†Pſältis, tir, v. gr. ruſſiſche Liederharfe.
„Pſammiſm, gr. fr. — Sandbad.
„Pſarôniſcher Granit, v. gr. — Sprengelkörnerſtein, Staarengranit.
„Pſàthyra, v. gr. — 1.) Sandholz; 2.) Bruchholz (das ſich ſo leicht zerreiben läßt wie ein Sandſtein).
„Pſelaphie, v. gr. — Reibung, Berührung, Betaſtung (kranker Theile mit den Händen, auch diejenige Art, die beim ſogenannten Magnetiſiren ſtatt findet).
„Pſelliſma, gr. (liſmus, gr. l.) — das Stottern, Anſtoſſen (mit der Zunge).
„Pſephophorie, v. gr. — 1.) Rechnung mit Steinchen; 2.) das Abſtimmen, Stimmegeben mit Steinchen.
„Pſevdamànt, v. gr. — falſcher Edelſtein, Afterſtein.
„Pſevdàſthma, gr. — unechte Engbrüſtigkeit.
„Pſevdo-Acàzie, v. gr. l. — unechter Schleh- oder Schoten-dorn.
„Pſevdoblepſie, v. gr. — Falſchſehen, Falſchſicht.
„Pſevdodiptèriſch, v. gr. — 1.) falſch-doppelflügelig, -doppelſäulig; 2.) ringsum einſäulig, ſäulenthorebildend.
„Pſevdogalene, v. gr. — 1.) falſche Ruhe, Heiterkeit; 2.) Zinkblende, -kies, unechter Bleiglanz.
„Pſevdoiris, gr. — Gelbſchwertel (Pflanze).
„Pſevdokönig, v. gr. — Lügenkönig, Scheinkönig.
„Pſevdolinum, gr. — Wildflachs, Leinkraut.
„Pſevdomelàntinum, gr. l. — Rabenkorn, Afterſchwarzmohn.
„Pſevdomòrphiſch, v. gr. — trugbildlich, widernatürlich, ſpielartig gebildet.
„Pſevdomorphòſe, v. gr. — Trugbildung, täuſchende, ſpielartige, unechte, widernatürliche Bildung (einer Pflanze, eines Steins ꝛc.)
„Pſevdonàrdus, gr. l. — wildes Waſchkraut, Wohlverlei.
„Pſevdonymiſch, v. gr. — falſchnamig, verkappt, unter falſchem Namen.
„Pſevdònymus, gr. l. — Falſchnamen-führer, -träger.
„Pſevdoopal, v. gr. — falſcher Opal, falſcher Milchſchillerſtein.
„Pſevdoperipteriſch, v. gr. — 1.) falſchkreiſig, falſchbeflügelt; 2.) halb in die Mauer eingeſenkt, halb in der Mauer ſtehend (Säule, welche an der Seite eines Gebäudes in die Mauer eingelaſſen iſt).
„Pſevdoplepſie, v. gr. — Falſchſicht, Schautäuſchung (Augenkrankheit, wo man nicht wirklich vorhandene Dinge erblikt).
„Pſevdopräſer, v. gr. — falſcher Lauchſtein, Afterlauchſtein.
„Pſevdoprophèt, v. gr — Afterlehrer, -weiſſager, falſcher, lügenhafter Weiſſager.
„Pſevdorexie, v. gr. — falſcher Hungerreiz.
†Pſevdo-Smèrdes, gr. perſ. falſcher, vorgeblicher Smerdes (ehemals auf dem perſiſchen Thron).
††Pſi, gr. 1.) Name des griechiſchen Buchſtaben ψ oder Pſ;

2.) Name eines Nachtſchmetterlings, der das Zeichen eines griechiſchen ψ auf den Flügeln hat.

„Pſille, v. gr. — Giftausſauger (wie es Leute in Lybien gab, die das Schlangengift unbeſchadet ausſaugten).

„Pſilòthriſch, v. gr. — entblößend, enthaarend, haarausziehend (wie gewiſſe Salben).

„Pſittacìſmus, l. — Sittichweſen, Geplapper.

„Pſoitis, gr. — Lenden-, Rückgrats-ſchmerz, -entzündung.

„Pſòra, gr. — Kräze.

„Pſorifòrmiſch, v. gr. l. — kräzartig.

„Pſòrika, gr. — Kräzmittel.

„Pſòriſch, v. gr. — kräzig, kräzartig, wider die Kräze dienlich.

„Pſorophthalmìe, v. gr. — Augenlieder-kräze, -röthe, -eiterung, -jucken.

„Pſychagòg, v. gr. — 1.) Seelen-berufer, -abführer, -vorlader (Beiname des Mercurs); 2.) Betrüger, Verführer.

„Pſychagogie, v. gr. — 1.) Erheiterung, Ergözung, Beruhigung, Tröſtung; 2.) Seelen-berufung, -abführung, -vorladung, Geiſter-beſchwörung (bei den alten Griechen gaben ſich unter andern die Prieſter damit ab, durch gewiſſe Lieder und Geſänge die Seelen der Verſtorbenen aus dem Todenreiche zu berufen; andere hielten ſich in Hölen auf, und trieben hier als Zauberer und Beſchwörer ſolche Werke des Aberglaubens ꝛc.)

„Pſychagògiſch, v. gr. — 1.) ſeelen-vorladend, -berufend ꝛc.; 2.) widerbelebend, zur Beſinnung, zum Leben wieder bringend (wie viele Mittel gegen die Ohnmacht, den Scheintod ꝛc.)

„Pſỳche, v. gr. — 1.) Seele; 2.) ††Name einer griechiſchen Prinzeſſin von großer Schönheit, in die ſich, nach der Fabel, Amor ſelbſt verliebte, und die ſeine Gattin wurde; 3.) ††Name eines Schmetterlings, der aus einer goldgelben Raupe ſich entwickelt; 4.) ††Sinnbild der Unſterblichkeit (als holder Schuzgeiſt mit Schmetterlingsflügeln abgebildet); 5.) ††Name eines großen Anzugsſpiegels (worin man ſich, nach den Richtungen die man ihm giebt, im Halb- oder Ganz-bild ſehen kann).

„Pſychiſch, v. gr. — ſeelenvoll, geiſtig.

„Pſychològ, v. gr. — Seelen-kenner, -forſcher, -lehrer.

„Pſychologie, v. gr. — Seelenlehre.

„Pſychologie, empiriſche, v. gr. — Erfahrungsſeelenlehre (aus der Erfahrung oder Beobachtung hergeleitete Seelenlehre).

„Pſychologie, rationèlle, v. gr. l. — Vernunftſeelenlehre (aus Vernunftbegriffen hergeleitete Seelenlehre).

„Pſychològiſch, v. gr. — ſeelenlehrig.

„Pſychomachie, v. gr. — Seelenkampf, Gemüthskampf.

„Pſychomànt, v. gr. — Geiſterbeſchwörer.

„Pſychomantie, v. gr. — Geiſterbeſchwörung, -vorladung.

„Pſychomantiòn, gr. — Geiſterhöhle, -weiſſagungsort.

„Pſychopannychie, v. gr. — Seelenſchlaf (der abgeſchiedenen Seelen bis zur Auferſtehung).

„Pſychopannychìten, v. v. — 1.) Seelenſchläfer; 2.) Seelenſchlafglaubige.

„Pſychorrhagie, v. gr. — Geiſtaushauchung.

„Pſychoſtaſie, v. gr. — Geiſtergrimmung, | Gemüths-erſchütterung, -unruhe, -erbebung.

„Pſychòtrophon, gr. — 1.) Kaltnährort; 2.) Kaltlieb (Pflanze, die einen kalten oder kühlen Ort liebt, heißt auch Bettònika).

„Pſychromèter, v. gr. — Kältemeſſer (iſt unter dem Namen Thermomèter (Wärmemeſſer) bekannter).

„Pſychrophoble, v. gr. — Kälteſcheu.
„Pſydrachion, -kion, gr. — Hizblätterchen.
„Pſyktiſch, v. gr. — kühlend, abkühlend, erfriſchend.
„Pſylle, v. gr. — 1.) Floh; 2.) Erdfloh, Fleh-, Hüpf-käfer.
„Pſyllen, v. gr. — Schlangenbeſchwörer (in Aegypten).
„Pſyllion, gr. — Flöhkraut, Flöhſame (gehört unter die Wegericharten).
„P. t. ſ. Pro tempore.
„Ptàrmika, gr. — Nießmittel.
„Ptarmike, v. gr. — Nieſewurz.
„Ptarmiktiſch, v. gr. — nieſenerregend, zum Nieſen reizend.
„Pteride, v. gr. — Farrnkraut, Wildfarrn.
„Pterigoidäliſch, v. gr. — flügelartig, -geſtaltig.
„Pterodikère, v. gr. — Zweifühlhörner-flügler, -käfer.
„Pterokàrpe, v. gr. — Flügelfrucht.
„Pterokère, v. gr. — Flügel-horn, -ſchnecke.
„Pterophòre, v. gr. — 1.) Flügelträger; 2.) Eilbote (wie auch Mercur, der Götterbote, mit Flügeln an Kopf und Füſſen abgebildet wird); 3.) Federflügler (eine Käferart).
„Pteropòde, v. gr. — Fußflügler (Würmer- oder Schnecken-art).
„Pteroſpèrme, v. gr. — Flügelſame.
„Pterygion, gr. — 1.) Flügelchen, 2.) Augenhäutchen, Augen-flügel, -nagel; 3.) Nagelauswuchs (beſonders am Daumen oder großen Zehen).
„Pterygoìdiſch, v. gr. — flügelartig, -förmig.
„Pterygo-palatiniſch, v. gr. — zum Flügelfortſaz des Gaumenbeins gehörig.
„Pterygo-pharyngiſch, v. gr. — zum Flügelfortſaz des Schlundes gehörig.
„Pterygo-ſalpyngoidiſch, v. gr. — zur Ohrtrompete gehörig.
„Pterygo-ſtaphyliniſch, v. gr. — zum Trompetenzäpflein gehörig.
„P'ti fractur, ſ. Petit fractur.
„P'ti gri, ſ. Petit gris.
„Ptiloſis, gr. — Augenwimperausfallen.
„P'ti lu, ſ. Petit loup.
„P'ti mäter, ſ. Petit maître.
„Ptine, v. gr. — Bohrkäfer (gehört zu den Scheide- oder Dekflüglern, und iſt theils falb, theils ziegelfarbig).
„Ptirophäg, v. gr. — Läuſefreſſer.
„Ptiſàne, v. gr. — 1.) Gerſtentrank, -abſud, -ſchleim; 2.) geſottener Arzneitrank.
„P'tizeile; ſ. Petitzeile.
„Ptòſis, gr. — 1.) Fall, Sturz, Einſturz; 2.) Einbug des obern Augenlieds, der Augenliederhaare.
„P. Tr. ſ. Poſt Trinitàtis ꝛc.
„Ptyalagògiſch, v. gr. — ſpeichelabführend, ſpeicheltreibend.
„Ptyaliſmus, gr. l. — 1.) Speichelfluß; 2.) Heilung durch den Speichelfluß.
„Ptyas, gr. — Spei-, Speichelnatter, Giftſpeinatter (die nicht beißt, ſondern ihr Gift durch Schleim oder Speichel auswirft).
„Ptyſis }
„Ptyſma } gr. — 1.) Speichel; 2.) Speichelauswurf, das Ausſpeien, Speicheln.
„Ptyſmagògiſch, v. gr. — ſpeichel-abführend, -treibend.
††Pu, chin. 1.) chineſiſches Längenmaß von ½ teutſcher Meile oder 2400 Schritten; 2.) Zeitraum von 76 Jahren (bei den Chineſen); 3.) ſ. Pout.
„Pubertät, v. l. — Mannbarkeit, Altersreife, mannbares Alter.
„Pùbes, l. — 1.) Milchbart; 2.) Scham, Schambein; 3.) junges Volk, Jungmannſchaft.
„Pubeſcent, v. l. — 1.) weich-, wollen-, milch-haarig; 2.) heranwachſend, -reifend ꝛc.
„Pubèſcenz, v. l. — 1.) das Heranwachſen, Reifwerden; 2.) das

Wachſen, Hervorkommen des Milchbarts; 3.) Flaum, Pflaum, Wollenſammt, ſammtartiger Ueberzug (an Pflanzen, Blättern ꝛc.)

„Publ. ſ. Publicus.

„Publica auctoritate, l. — mit obrigkeitlicher Erlaubniß.

„Publicandum, l. — 1.) das Bekanntzumachende; 2.) öffentliche Ankündigung, Kundmachung, Anzeige.

„Publicatio bonorum, l. — Vermögenseinzug.

„Publication, v. l. — 1.) öffentliche Bekanntmachung, Anzeige; 2.) amtliche Eröffnung, Ankündigung, Mittheilung (herrſchaftlicher Befehle, Beſcheide ꝛc., deren Bekanntgewordenheit man in gewißen Fällen vor Gericht oder Amt zu beurkunden, das heißt, ſich dazu eigenhändig zu unterſchreiben hat).

„Publicatum, l. — bekanntgemacht, angezeigt, eröffnet, öffentlich angekündigt.

„Publice, l. — öffentlich, vor jedermann.

„Publice poſuit, l. — von amtswegen geſezt.

„Publice propoſitum, l. — 1.) öffentlich vorgelegt, vorgeſchlagen; 2.) öffentlich kund gethan, bekannt gemacht.

„Publiciren, v. l. — 1.) bekannt machen, eröffnen; 2.) zur allgemeinen Kenntniß bringen; 3.) im Druk herausgeben.

„Publiciſt, v. l. — Staatsrechtlehrer, -kenner, -ſchriftſteller.

„Publiciſtiſch, v. l. — ſtaatsrecht-lehrig, -kundig ꝛc.

„Publicität, v. l. — Kundbarkeit, Oeffentlichkeit, Offenkundigkeit.

„Publicum, l. — 1.) Gemeinweſen; 2.) Schau-, Leſe-, Hörwelt; 3.) Inwohnerſchaft; 4.) Volk-, Volksthum, Welt.

„Publik, v. l. }
„Publique, fr. } — öffentlich, gemeinkundig, vor Jedermann, vor der Welt, allgemein, gemein.

„Pucelage, fr. — 1.) Junggeſellenſchaft, Jungferſchaft; 2.) Mädchenkraut, Immergrün, Sinn-, Winter-grün; 3.) Mutter-, Venus-muſchel; 4.) Gürtelgehänge (veraltete Zierrath an einem ſilbernen Halbgürtel).

††Pud, ruß. Gewicht von 40 Pfund.

„Pudding, eng. — Kloß, Einſchlagknopf, Roſinenknopf.

„Puddingſtein, v. v. — Wurſt-, Preßwurſt-ſtein, Kloß-, Rundſtein.

„Pudenda, l. — Scham, Scham-, Zeugungs-theile.

„Puder, ſ. Poudre.

„Puder d'Säwon, ſ. eb. d.

„Pudern }
„Pudriren } ſ. Poudriren.

„Püdler, eng. — Eiſenſchmied (in den engliſchen Eiſenwerken).

„Pu d'ſöa, ſ. Pout (Pou de ſoie).

„Püblik, ſ. Publique.

†Pünktlich, v. l. — genau, ſorgfältig, ordentlich.

†Pünktlichkeit, v. l. Genauigkeit, Sorgfalt, Ordnungsfleiß.

„Pünte, v. l. fr. — Bollwerksſpize.

„Pueril, v. l. — 1.) knabenmäſſig; 2.) läppiſch, kindiſch.

„Puerilia, l. — Kindereien, Knabenſtreiche.

„Puerilität, v. l. — Läpperei, Kinderei.

„Püſlaſch, ſ. Pucelage.

„Pütän, ſ. Putain.

„Pütting, holländ. — Spannſeil (Schiffbau).

„Pugiliſm, v. l. — Fauſtkampf.

„Pugiliſt, v. l. — Fauſtkämpfer.

„Pugillus, l. — Schnupfnahme, Schnippchen.

„Puiſſance, fr. — 1.) Macht; 2.) große Macht, Machthaber; 3.) Staat.

„Puiſſanciren, v. fr. — Macht vorſtellen; den Machthaber ſpielen.

††Pul, Name einer perſiſchen Kupfermünze.

„Pülan, ſ. Poulan.
„Pulanſchi, ſ. Poulangie.
„Pülard, ſ. Poularde.
„Pülard'ri, ſ. Poularderie.
††Püldrak, poln. was Pòldurak.
„Pulein, ſ. Poulain.
†Pulk, ruß. Fähnlein, Theilſchaar (Koſacken).
††Pullo, was Pul.
„Pulmonie, v. l. — Lungenſucht.
„Pulmòniſch, v. l. — lungenſüchtig.
„Pülpa, l. — Früchtenmark, Fleiſch (an Obſt und Wurzeln).
†Pulperos, port. amr. Schenkwirth (die zu Buenos Ayres in Braſilien daneben auch mit Salz, Gewürz, Holz handeln ꝛc.)
„Pulpèt, v. l. — 1.) Schreib-, Leſe-ſtänder, Hängtiſch; 2.) Dekbeutelchen (Orgelbau).
„Pülpeton, ſ. Poulpeton.
„Pulpitàr, v. l. — Kirchenſtuhl.
†Puls, v. l. 1.) Schlag, Aderſchlag; 2.) Schlagader; 3.) Schlag-fall, -punkt.
†Pulsader, v. v. Schlagader.
„Pulſatiòn, v. l. — das Schlagen, Aderſchlag.
„Pulſilògium, l. gr. was Pulſimeter.
„Pulſimantie, v. l. gr. — Aderſchlagwahrſagerei.
„Pulſimeter, v. l. gr. — Aderſchlag-meſſer, -meßwerkzeug.
„Pulſiòn, v. l. — Schlag, Schwungbewegung (einer bewegten Flüſſigkeit (z. B. der Luft, des Waſſers).
„Pulſiren, v. l. — ſchlagen, klopfen.
†Pult, v. l. 1.) Schreiblade, Häng-tiſch; 2.) Nählade.
†Pülver, v. l. 1.) Staub, Geſtüb; 2.) Stöße, Heilſtöße; 3.) Schießkorn, Schußkreis, Zündkorn.
†Pulverflaſche, v. l. Schießkornflaſche.
†Pülverhorn, v. l. Schußhorn.
„Pulveriſatiòn, v. l. fr. — Zerſtößerung, Verſtäubung, Zerquetſchung, Zerreibung, Zerſtübung.

„Pulveriſiren, v. l. fr. — zerſtößern, verſtäuben, zerquetſchen, zerreiben, zerſtüben.
†Pulverkammer, v. l. Schußkorngewölbe, -kammer.
†Pulvermagazin, v. l. perſ. Schußkorn-niederlage, -vorrathshaus, -gaden.
†Pulvermühle, v. l. Schußkornmühle.
†Pulvermüller, v. v. Schußkornmüller.
†Pulverſak, v. l. Schußkornſak.
†Pülverthurm, v. l. Schußkornthurm.
†Pülvertonne, v. l. fr. Schußkornfaß.
„Pulvinar, v. l. — 1.) Haupt-, Kopf-kiſſen; 2.) Kaiſer-ſtand, -ſtuhl (bei römiſchen Kampfſpielen).
†Püma, amr. Löwe von Chili (in der Größe eines großen Fuchs).
†Pumpe, v. it. fr. Hebe, Drukhebe, -ſchöpfe, -zieher.
†Pümpen (Gumpen), v. v. durch Druk heben, -ſchöpfen, -ziehen.
†Pumpermette, v. l. 1.) Hammer-, Früh-gebet (weil es mit Hämmern oder Schlägeln in der ſtillen Woche ſtatt der Glocken angekündigt wird); 2.) Leidensfrüh-gebet, -geſang (am Charfreitag).
††Punch, eng. Name eines warmen Getränks, das von Citronenſaft, Rum oder Rak, Zucker und Wein oder warmen Waſſer bereitet wird, und welches die Engländer in den americaniſchen Inſeln erfunden haben.
†Punct, v. l. 1.) Stich; 2.) Tupf; 3.) Theil, Saz, Stük; 4.) Begriff, Betreff, Anſehung.
„Punctatiòn, v. l. — 1.) Betupfung, Bezeichnung; 2.) Ab-, Ein-theilung; 3.) Tupfkünſtelei; 4.) Vertragsſtükangabe, Bedingungsſtükerörterung.
†Punctiren, v. l. — 1.) betupfen, tüpfeln, bezeichnen; 2.) ab-, ein-theilen; 3.) tupfkünſteln (ver-

borgene Dinge durch Tupfen erforſchen wollen); 4.) gegeneinanderhalten.

†Punctirkunſt, v. l. 1.) Tupfwahrſagerei; 2.) Tüpfelmahlerei.

†punctirte Manier, v. l. fr. getüpfelte Darſtellung, -Behandlung, -Mahlereiart.

†punctirte Note, v. l. halbverlängertes Tonzeichen.

„Puncto, l. — betreffend, anlangend.

„Puncto adultèrii, l. — in Betreff des Ehebruchs, wegen Ehebruchs.

„Puncto dèbiti, l. — in Betreff der Schuld, einer Schuldſache wegen.

„Puncto fùrti, l. — Diebſtahls wegen.

„Puncto homicìdii, l. — Todſchlags wegen.

„Punc o puncti, l. — bekannter Schwachheiten wegen, gewiſſer Sächelchen halben.

„Puncto ſexti, l. — Fleiſchlichkeits halben, der Erbſünde wegen, das ſechſte Gebot betreffend.

†Punctſtein, v. l. Tupf-, Kornſtein (was Granit).

„Punctualität, v. l. — Pünktlichkeit, Sorgfalt.

„Punctuell, v. l. — genau, beſtimmt, richtig, unfehlbar, auf den Schlag.

„Punctum finàle, l. — End-, Schluß-tupf.

„Punctum ſàliens, l. — 1.) hüpfende Stelle, hüpfender Theil (im Ei); 2.) Lebensquelle; 3.) Haupt-ſtük, -theil (einer Sache).

†Punctur, v. l. 1.) Stich; 2.) Eiſen-, Spring-ſtachel (am Preßdeckel beim Buchdrucken).

†Punctùreiſen, v. l. Stangenkreiſer, -zirkel.

††Pùni, oſtd. Rechenmünze in der Mongolei.

„Punica fìdes, l. — Karthaginenſertreue, Treuloſigkeit.

†Pùniſch, v. phön. lat. was karthaginenſiſch oder was die Einwohner von dem ehemaligen Karthago, ihren treuloſen Sinn, ihre Kriege ꝛc. betrifft.

„Punition, v. l. — Beſtrafung, Strafe.

†Punkt, nebſt dem Weitern, ſ. Punc .

††Punſch, ſ. Punch.

„Punt, ein. ſ. Pont.

„Puntale, l. ſpan. — 1.) Hackenort; 2.) Landungs-ſtelle, -ort.

„Puntas de Mùsquito, ſpan. — 1.) Mückenſtiche; 2.) Stich-, Flet-ſpizen (aus Holland).

„Punze, v. it. — 1.) Stachel; 2.) Treib-kiel, -ſtab, -ſtift, Meiſſel.

„Punzeniren, „Punziren } v. it. — 1.) ſtechen; 2.) eingraben, eintreiben, einprägen (ſ. auch Ponſiren).

„Punzirkunſt, v. it. — Präg-, Treib-kunſt.

„Pupillàrdepòſita, v. l. — hinterlegte Mündelgelder, hinterlegte Waiſengelder.

„Pupillàrdepòſitum, v. l. — hinterlegtes Mündelgeld ꝛc.

„Pupillàrvermögen, v. l. — vormundſchaftliches Vermögen, Waiſenvermögen.

„Pupille, v. l. — 1.) Augenſtern, Kindlein; 2.) Mündel, Pflegkind, Waiſe.

„Pupillencollegium, v. l. ſ. Pupillenrath.

„Pupillengelder, v. l. — Mündel-, Waiſen-gelder.

„Pupillenrath, v. l. — Mündel-, Waiſen-, Vormundſchafts-rath.

„Pùpon, ſ. Poupon.

†Puppe, v. l. it. 1.) Mummthier, Kerbthiermumme (Hülle eines Kerbthiers); 2.) Kinderdocke, Spieldocke.

„Pur, v. l. „Pùre, l. } — rein, lauter, hell, klar, eitel, unvermiſcht.

„Pur àkki, ſ. Pour aquit.

„Purgàntia, l. — Abführungsmittel.

„Purgȧnz, v. l. — Abführung, Abführungsmittel.

„Purgatiȯn, v. l. — Reinigung, Abführung.

„Purgativ, l. — abführend, reinigend.

„Purgatȯrium, l. — 1.) Reinigungseid; 2.) Fegfeuer.

„Purgiren, ſich, v. l. — 1.) reinigen, läutern, ſäubern, abführen; 2.) vertheidigen, entſchuldigen, verantworten; rechtfertigen, ſich frei, los machen, entledigen.

„Purgirmittel, v. l. — Abführungs-, Reinigungs-mittel.

†Purgunna, hindoſt. Lagerſtätte.

††Pụ̇ri, amr. menſchenfreſſende Wilde im mittäglichen America.

„Purificatiȯn, v. l. — 1.) Reinigung, Läuterung; 2.) Scheidung, Abſonderung, Reinſtellung, Beſeitigung.

„Purificiren, v. l. — 1.) reinigen, läutern; 2.) ſcheiden, abſondern, reinſtellen, beſeitigen.

†Pụ̇rim, hebr. Befreiungsfeſt (der Juden zu Eſthers Andenken).

„Puriſmus, neul. — 1.) Sprachreinigung; 2.) Sprachreinigungseifer.

„Puriſt, v. l. — Sprachreiniger.

„Puriſterei, v. l. — Sprachreinigungsſucht.

„Puriſtiſch, v. l. — ſprachreinigend.

„Purität, v. l. — Reinheit, Lauterkeit, Aechtheit.

†Puritȧner, v. l. Reinglaubiger, Glaubensreiniger, Aechtlehrer (in England auch Independenten, Presbyteriȧner genannt).

„Puritaniſm, v. l. — Glaubensreinigerlehre.

„Pur la bȯnn buſch, ſ. Pour la bonne bouche.

„Pur la fidelitė, ſ. Pour la fidélité.

„Pur la rȧr'te dü fä, ſ. Pour la rareté du fait.

„Pur le mėrit, ſ. Pour le mérite.

„Purpȧrle, ſ. Pour parler.

„Pur pȧſſe le tȧn, ſ. Pour paſſer le tems.

†Pụ̇rpur, v. gr. Hochrothfarbe, Scharlach.

„Purpurite, v. gr. — verſteinerte Hochrothſchnecke, Scharlachſchnecke.

„Pụ̇rſuit, ſ. Pourſuite.

„Purſuiwiren, ſ. Pourſuiviren.

„Purulėnt, v. l. — eiterig.

„Purulėnz, v. l. — Eiterung, eiterige Beſchaffenheit.

„Purus putus ȧſinus, l. — ausgemachter Eſel.

†Pụ̇ſdogan, aſiat. Streitkolbe.

†Puſhtoo, perſ. Lied (bei den Kabulenſern).

„Puſillanim, v. l. — kleinmüthig, verzagt.

„Puſillanimität, v. l. — Kleinmüthigkeit, Verzagtheit.

„Puſſiren, ſ. Pouſſiren.

„Pouſſirer, ſ. eb. d.

„Pụ̇ſſör, ſ. Pouſſeur.

„Pụ̇ſtel, v. l. — 1.) Bläschen, Blätterchen, Eiterblatter; 2.) Impfblatter, Pockenblatter.

„Puſtulös, v. l. — eiterhaft, eiterblatterig, vollblatterig, finnig, blatter-artig, -förmig.

†Pụ̇ſztapȧchter, v. ungr. Maierhofpȧchter.

†Pụ̇ſzte, ungr. Maierhof.

„Putain, fr. — Hure.

„Putative Ehe, v. l. — Wähnungsehe (vermeinte, in gutem Glauben geſchloſſene Ehe, daß z. B. der erſte Gatte todt ſey).

„Putrefactiȯn, v. l. — Fäulniß, Fäulung, Vermoderung, Verweſung.

„Putreficiren, v. l. — 1.) zur Fäulniß bringen, faul machen; 2.) auflöſen, zerſtören, von einander trennen (in der Scheidekunſt).

„Putreſcėnz, v. l. — Fäulung, das Faulen.

„Putreſcibel, v. l. — verfaulbar.

„Putreſciren, v. l. — in Fäulniß übergehen, verfaulen, vermodern, verweſen.

„Putridität, v. l. — 1.) Fäulniß, Verweſung; 2.) Moderungs-, Verweſungs-zuſtand.

„Pùwoar, ſ. Pouvoir.

„Puwoar èxecùtif, ſ. eb. d.

†Pùya, amr. Honig-ſchwizerin, -pflanze (von Chili, ſchwizt täglich einen ſehr geſchäzten Honig aus, der ſorgfältig geſammelt wird).

†Puzzolànerde, ſ. Pozzolànerde.

„P./v. — ſ. Per vòſtro.

„Pwiſſànſen, ſ. Puiſſancen.

„Pwiſſanſiren, ſ. eb. d.

†Pyanepſien, v. gr. 1.) Bohnen-, Gemüſe-kochfeſte; 2.) Julius- oder Octoberfeſte, die dem Apollo zu Ehren, unter Speiſung von Bohnen oder andern Gemüßen (in dem davon benannten Monat Pyanèpſion, welcher der Julius, nach andern, der October war) gefeiert wurden.

„Pygàrg, Pỳgargos, gr. — Weiß-after, -ſchwanz, weißer Falke.

†Pygmäe, v. gr. Spannenmenſch, Zwerg.

†Pygmäiſch, v. gr. zwergig, zwergenartig.

††Pygmàlion, phön. gr. 1.) Sohn des Königs Belus von Tyrus, Bruder der Dido und Mörder ihres Gatten Sichäus; 2.) Bild der Geldgier, des Geizes; 3.) Name eines geſchikten, griechiſchen Bildhauers, deſſen künſtlich gemeiſſeltes ſchönes Frauenbild, nach der Fabel, von Venus belebt und ſeine Gattin wurde.

„Pyknìte, v. gr. — Dik-, Stangenſtein (dreiflächiger, weiſſer Schörl, der auch Leukolithe, Weißſtein, heißt).

„Pyknògonon, gr. — Knaul-, Knopf-, After-ſpinne.

„Pyknòſtylon, gr. — dikſäulig, Dikſäulenbau (an dem die Säulen nur 1½ Säulendurchmeſſer entfernt ſind).

„Pyknòtiſch, v. gr. — verdickend.

††Pỳlades, gr. 1.) Sohn des Strophus von Phocis (einer kleinen griechiſchen Landſchaft zwiſcheu Boeotien und Attika); 2.) Freund des Oreſtes; 3.) Bild eines treuen Freundes.

†Pyläen, v. gr. 1.) Thorverſammlungen; 2.) Rathsthore (Ort wo die Amphyctiònen ihre Verſammlungen hielten, und wohin die Abgeſandten von ganz Griechenland, die ſogenannten Pylagòren, in den Rath kamen, der bald zu Delphis, bald zu Thermòpyle, gehalten wurde).

††Pyläkens, ſ. Pylakens.

††Pylakens, eng. Name einer Art engliſcher Tücher.

„Pylòre, v. gr. — 1.) Pförtner; 2.) unterer Magenmund, Magenausgang.

„Pylòriſch, v. gr. — pförtneriſch, magenausgängig; was zum Pförtner oder Magenausgang gehört.

„Pyogenìe, v. gr. — Eiter-erzeugung, -anſaz, Eiterung.

„Pyorrhäa, gr. l. — Eiterfluß.

„Pỳoſis, gr. — 1.) Eiterung; 2.) Augeneiterung (nagelähnlicher Eiter in der Gegend des Augenſterns); 3.) Eiterauge (beſtändiger Eiterfluß aus dem Auge).

†Pyräen, v. gr. — Feuertempel (der alten Perſer, worin die Magier beſtändig Feuer unterhielten).

„Pyrakànthe, v. gr. — 1.) feuriger Buſch; 2.) Feuerbeerbaum, ſtacheliger Miſpelbaum.

„Pyràle, v. gr. — 1.) Feuerthierchen, Flammenkäfer; 2.) Blattwikler, Duttenmacher (ſtaubflügelige Käferart, welche die Blätter zuſammenrollt, und ſich darin aufhält).

„Pyràme, v. gr. — 1.) Flammaug; 2.) engl. Wachtelhund ꝛc.

†Pyramidàliſch, v. gr. flammenſäulig, ſpizſäulig, drei-, vierekſpizig, verlorenſpizig.

†Pyramide, v. gr. 1.) Flammenſäule; 2.) Spizſäule; 3.) Denkſäule (Prachtbau von auſſerordentlicher Höhe und Umfang, im Drei- oder Vier-ek, einer Flamme nicht unähnlich; ſpiz zulaufend, und ehedem zu Begräbniſſen der egyptiſchen Könige, oder auch nach andern zu Fruchtſpeichern beſtimmt).

†Pyramidenglocke, v. gr. Waldglocke, blaue Spizſäulenblume.

†Pyramidenzüge, v. gr. Dreiſpizzüge, geſpizte Züge (Wappenkunſt).

†Pyramidiren (ſich), v. gr. ſpizzulaufen, ſpizſäulig bilden ꝛc.

„Pyräte, v. gr. — Seeräuber.

„Pyräuſte, v. gr. — 1.) Wabenwurm, -made, -ſpinne (welche den Bienenſtöcken ſehr zuſezt); 2.) Licht-made, -flatterer, Schmetterling.

„Pyrenäkiſch, v. gr. — ſteinkernpflanzig, -gewächſig.

„Pyrene, v. gr. — Steinkern.

„Pyrenoidiſch, v. gr. — ſteinkernartig, -förmig.

„Pyrethron, gr. — Zahnwurz, Geifer-, Speichel-wurz, -kraut (von ſcharfem, brennenden Geſchmak, reizt zum ſpeicheln und ſoll auch wider Zahnſchmerzen dienen).

„Pyrètiſch, v. gr. — fieberartig, fieberhaft; wider das Fieber dienend.

„Pyretologie, v. gr. — Fieberlehre.

„Pyretològiſch, v. gr. — fieberlehrig.

„Pyrerie, v. gr. — 1.) Fieberkrankheit, hizige Krankheit; 2.) Zufallsfieber.

„Pyriſch, v. gr. — feurig, Feuer betreffend.

„Pyrite, v. gr. — 1.) Feuerſtein; 2.) Schwefelkies ꝛc.

„Pyritiſch, v. gr. — feuergebend, feuerkieſig, kieſartig.

„Pyritologie, v. gr. — Feuerſtein-, Feuerkies-beſchreibung.

„Pyritològiſch, v. gr. — feuerſteinbeſchreibend ꝛc.

„Pyrobaliſtik, v. gr. — Feuerwurfkunſt.

„Pyrobaliſtiſch, v. gr. — feuerwurfkünſtlich.

„Pyrobolie } v. gr. — Feuerwerkkunſt.
„Pyrobòlik }

„Pyrobòliſch, v. gr. — feuerwerkkünſtlich.

„Pyroboliſt, v. gr. — Feuerwerker.

„Pyrobologie, v. gr. — Feuerwerk-lehre, -beſchreibung.

„Pyrobològiſch, v. gr. — feuerwerklehrig.

„Pyrolàter, v. gr. — Feueranbeter.

„Pyrolatrie, v. gr. — Feueranbetung.

„Pyrolàtriſch, v. gr. — feueranbetend.

„Pyròle, v. gr. — Wintergrün.

„Pyrològ, v. gr. — Feuer-lehrer, -kenner, -forſcher.

„Pyrologie, v. gr. — Feuer-lehre, -kunde ꝛc.

„Pyrològiſch, v. gr. — feuer-lehrig, -kundig.

„Pyromànt, v. gr. — Feuerwahrſager.

„Pyromantie, v. gr. — Feuerwahrſagung, -wahrſagerei.

„Pyromàntiſch, v. gr. — feuerwahrſagend.

„Pyrometer, v. gr. — Feuermeſſer.

„Pyrometrie, v. gr. — Feuermeßlehre, -kunſt.

„Pyrometriſch, v. gr. — feuermeß-lehrig, -künſtlich.

„Pyro-mucidiſch, v. gr. l. — brandigſchleimſauer.

„Pyronomie, v. gr. — Feuer-, Feuerungs-kunſt.

„Pyronòmiſch, v. gr. — feuerungskünſtlich.

†Pyròpe, v. gr. Feuergranate, edle (böhmiſche) Granate, Karfunkel.

„Pyrophàg, v. gr. — Feuer-freſſer, -verſchlinger.

„Pyrophagie, v. gr. — Feuerfreſſerei, -verſchlingung.

„Pyrophágiſch, v. gr. — feuer⸗freſſend, ⸗verſchlingend.

„Pyrophäne, v. gr. — Feuer⸗leuchter, Wärmeleuchter (wie der Halbopál).

„Pyrophór, v. gr. — 1.) Feuer⸗träger; 2.) Luftentzünder, Selbſt⸗entzünder (ein Gemiſch von Alaun, Mehl ꝛc., das ſich in der Luft entzündet); 3.) Fruchtträger.

„Pyrophóriſch, v. gr. — feuer⸗tragend, ſelbſtzündend.

„Pýroſis, gr. — 1.) Brand, Ent⸗zündung, Verbrennung; 2.) Ma⸗genbrennen.

„Pyroſkopie, v. gr. — 1.) Feuer⸗ſchau, ⸗beſchauung; 2.) Feuer⸗deuterei ꝛc.

„Pyroſkópiſch, v. gr. — feuer⸗be⸗ſchauend, ⸗deutend, ⸗deuteriſch.

„Pyroſophie, v. gr. — Feuer⸗anwendungs⸗, Feuerbenuzungs⸗kunſt, Scheidekunſt durchs Feuern.

„Pyróſtria, l. — Strich⸗, Streif⸗birnbaum (von Isle de France).

„Pyrotartáriſch, v. gr. — bran⸗digweinſteinſauer, brenzlichwein⸗ſteinſauer.

„Pyrotechnie (nik), v. gr. — 1.) Feuer⸗, Feuerungs⸗kunſt; 2.) Feuerwerkkunſt, Schußkorn⸗wiſ⸗ſenſchaft, ⸗kunſt.

„Pyrotéchniker, v. gr. — Feu⸗erkünſtler, Feuerungsverſtändi⸗ger, Feuerwerker, Schußkorn⸗künſtler.

„Pyrotéchniſch, v. gr. — feuer⸗, feuerungs⸗künſtlich, feuerwerke⸗riſch ꝛc.

„Pyrotelegráph, v. gr. — Fern⸗feuer⸗ſchreiber, ⸗anzeiger.

„Pyrotelegraphie, v. gr. — Fern⸗feuer⸗ſchreibkunſt, ⸗ſchreiberei.

„Pyrotelegráphiſch, v. gr. — fern⸗feuer⸗ſchreibkünſtlich, ⸗ſchreibe⸗riſch, fernfeueranzeigend.

„Pyroteleſkóp, v. gr. — Fern⸗feuerſchauer.

„Pyroteleſkópiſch, v. gr. — fern⸗feuerſchaulich.

„Pyrótiſch, v. gr. — brennend, erhizend, äzend.

„Pyroxène, v. gr. — 1.) Feuer⸗gaſt; 2.) Feuerbergſchörl; 3.) Augit.

†Pyrrhichius, gr. l. 1.) pyrrhi⸗ſcher Kriegertanz (in voller Be⸗waffnung, von Pyrrhus, Achills Sohn, nach der Sage, erfun⸗den); 2.) Kurzſchläger (Vers⸗fuß von zwei kurzen Lauten; ᴗᴗ).

††Pyrrhoniáner, v. gr. Zweifel⸗ſüchtler.

†Pyrrhóniſch, v. gr. zweifelſüch⸗tig (nach der Lehre des griechi⸗ſchen Weltweiſen Pyrrho an al⸗lem zweifelnd).

†Pyrrhoniſiren, v. gr. den Zweif⸗ler machen, an Allem zweifeln, der Zweifelſucht ergeben ſeyn.

†Pyrrhoniſm, v. gr. Zweifel⸗lehre, ⸗ſucht, ⸗weisheit (nach ih⸗rem erſten Lehrer, Pyrrhon, einem Griechen, benannt; er lebte ungefähr 300 Jahre vor Chriſto).

††Pyſang, oſtd. Name der Ein⸗wohner der freundſchaftlichen In⸗ſeln (ſ. auch Piſang).

††Pythágoras, gr. berühmter Welt⸗weiſer von Samos in Großgrie⸗chenland gebürtig, Sohn des Mneſarchus, eines Stein⸗ oder Ringſchneiders. Er lebte zur Zeit des römiſchen Königs Ser⸗vius Tullius, und lehrte zu Crotona viele Jahre. Unter an⸗dern trug er die Wanderung der Seelen nach dem Tode von einem Körper in den andern vor, aß deshalb kein Fleiſch, auch keine Bohnen, und ſeine Schüler mußten ſtehend und im⸗mer ſtillſchweigend 5 Jahre zu⸗hören ꝛc.

†Pythagóriſch, v. v. nach der Lehre, Art, Weiſe des Pythagoras.

†Pythagòriſches Täfelchen, ſ. Abacus pythag.

†Pythagoriſm, gr. l. Lehrgebäude, Lehre des Pythagoras.

†Pythàule, v. gr. 1.) Sänger eines pythiſchen Gedichts, -Lieds; 2.) Tonſpieler, Pfeifer (bei den pythiſchen Feſten).

††Pỳthia, gr. 1.) weiſſagende Prieſterin im Apollostempel zu Delphis; 2.) jede Wahr- oder Weiſſagerin (ſ. auch Sibỳlle 2.)

††Pỳthiſch, v. gr. 1.) weiſſagend; 2.) ſchlangentödtend; 3.) was Apollo zu Ehren geſchah, nach ſeiner Weiſe.

††Pỳthiſche Spiele, v. v. Feſte die alle 5 Jahre dem Apollo zu Ehren in Delphis gefeiert wurden.

††Pỳthius, gr. l. 1.) Name eines reichen, ſpartaniſchen Königs; 2.) Beiname des Apollo (ſ. Pỳthon).

††Pỳthon, gr. 1.) Name einer großen Schlange, die nach der Deukaliòniſchen Waſſerfluth, wie die Fabel ſagt, aus dem ſumpfigen Erdreich entſtanden, und bei Delphis von Apollo mit Pfeilen getödtet worden ſeyn ſoll. Wegen dieſer That wurden ihm zu Ehren die ſogennnten Pythiſchen Spiele angeordnet, und alle 5 Jahre daſelbſt gehalten; 2.) Name einer Art Rieſenſchlange oder Boa.

†Pythòniſch, v. v. weiſſagend, wahrſagend.

†Pythoniſſe, v. gr. was Pỳthia.

„Pỳtiſma, gr. — das Zähneſprizen.

„Pyùlk, v. gr. — Eiterzieher.

„Pyurie, v. gr. — Eiterpiß, Eiter-harn, -harnen.

„Pyrakànthe, v. gr. — Buchsdorn.

„Pyxide, v. gr. — Moosbecherchen.

„Pỳxis, gr. — 1.) Büchſe; 2.) Beinſchüſſelchen (Zergliederungskunſt).

„Pyroidiſch, v. gr. — buchs-farbig, -ähnlich, -förmig.

Fremdwörter-Handbuch.

Dritte Abtheilung.

Q – Z.

„Q. 1.) ſ. Quintàl. 2.) römiſche Zahl 500.
„Q. e. ſ. Quinta eſſentia.
„Q. e. d. ſ. Quod èrat demonſtràndum.
„Q. l. ſ. Quàntum libet.
„Qr. ſ. Quäritur.
„Qſt. ſ. Quäſtio.
„Q. ſuff. ſ. Quàntum ſufficit.
„Qu. ſ. Quäſtiònis.
„Qua, l. — als, wie, in ſo fern, kraft.
††Quaas, ruſſ. Getränke, wie Bier.
†Quacamàyas, amr. ſpan. Papp=, Brei=vogel, mexicaniſcher Pàpagay.
†Quàchi, amr. Afterfuchs (von Guiàna; heiſt auch Coàti).
†Quäcker, v. engl. 1.) Zitterer; 2.) ††Name einer bekannten Art Schwärmer und Sonderlinge in England und Nordamerika (ſie zittern beim Gebet und leben in beſtändiger Furcht vor dem jüngſten Gericht. Georg Fox, ein Schuſter, ſtiftete ſie ums Jahr 1650); 3.) †oſtindiſcher Palmwein.
„Quàder, v. l. — Geviert, Geviertſtein, =ſtück, viereckiger Stein.
„Quadrätchen, v. l. ſ. Quadràt (2.).
„Quadragenàrius, l. — Vierzigjähriger, Vierziger (im Alter).
„Quadragèſima (dies), l. — 1.) vierzigſter Tag (vor Oſtern); 2.) vierzigtägige Faſtenzeit.
„Quadragèſimä=Sonntag, v. v. — erſter Faſten=Sonntag.
„Quadrageſimàle, l. — vierzigtägiges Faſten (vor Oſtern).
„Quadrangulär, v. l. — vierwinkelig, viereckig.
„Quadràngulum, l. — Vierwinkel, Viereck (gleichſeitiges Viereck).
„Quàdrans, v. l. — 6 Loth oder 3 Unzen. (Apothekergewicht.)
„Quadrànt, v. l. — 1.) Viertelkreis (von 90 Strichen oder Abtheilungen (Graden), um Höhen und Entfernungen zu meſſen); 2.) Höhen=, Weiten=meſſer.

„Quadràt, v. l. — 1.) Viereck; Geviert; 2.) Zeilenwürfel, Abſazwürfel (um leere Räume im Druck auszufüllen).
„Quadràtfuß, v. v. — Geviertfuß (1 Fuß nach allen Seiten oder Ausmeſſungen, der Länge, Breite und Tiefe oder Höhe).
„Quadràt=Maß, v. l. — Geviert=Maß.
„Quadràt=Meile, v. l. — Geviert=Meile (in die Länge und Breite).
„Quadratoriſt, v. l. it. — Mauer=, Wand=Mahler.
„Quadràt=Ruthe, v. l. — Geviert=Ruthe.
„Quadràt=Schein, v. l. — Geviert=Schein (Entfernung eines Wandelſterns im Thierkreis von andern $\frac{1}{4}$ Kreis, oder 90 Striche (Grade) oder 3 Zeichen).
„Quadràtum màgicum, l. perſ. — Zauberviereck, das quer und gerade immer 18 giebt.

5	10	3
4	6	8
9	2	7

„Quadratùr, v. l. — Vierung, Viereckung, viereckiger Umriß, Kreisvierung.
„Quadratùra, l. it. — 1.) Vierung; 2.) Mauer=Mahlerei.
„Quadratùra circuli, l. — Kreis=Vierung (die dem Inhalt eines Kreiſes gleichkommende Viereckung, welche noch nicht gefunden iſt).
„Quadràtus hòmo, l. — vierſchrötiger, plumper Menſch.
„Quadràt=Würzel, v. l. — Geviertwurzel (z. B. 4 von 16).
„Quadràt=Zahl, v. l. — Geviertzahl (z. B. 16 von 4).
„Quadrìduum, l. — Viertag, Geviertag (viertägige Strafe, Weinbuße ꝛc.)
„Quadriennium, l. — 1.) Vierjahr; Geviertjahr (Zeitraum von 4 Jahren); 2.) vierjährige Friſt.
„Quadrifòlium, l. — 1.) Vierblatt; 2.) Einbeer.
„Quadrigàliſch, v. l. — vierſpännig.

„Quadrige, v. l. — Kreuz-, Harniſch-binde. (Wundarzneikunſt.)
„Quadrijugiſch, v. l. — vierjochig, geviertpaart.
„Quadrilateràliſch, v. l. — vierſeitig.
„Quadrille, l. ſpan. — 1.) Viertelhaufe, -ſchaar, -abtheilung; 2.) Geviertanz (von 4 Perſonen); 3.) Geviertſpiel (von 4 Perſ.)
„Quadrilli, fr. ſpan. ſ. Quadrille.
†Quadrillion, ſpan. fr. Million Trillionen.
„Quadrillirter Tafft, v. v. — geſtreifter Tafft.
„Quadrinomiſch, v. l. — viernamig, -theilig, -gliederig.
„Quadripartition, v. l. — Viertheilung, Zervierttheilung.
„Quadripartiren, v. l. — viertheilen, zervierttheilen.
„Quadriphylliſch, v. l. gr. — vierblätterig.
„Quadriremiſch, v. l. — vierruderig.
„Quadriren, v. l. — 1.) geviert, viereckig machen; 2.) Zahlen durch ſich ſelbſt vermehren; 3.) nach dem Geviertmaß eintheilen; 4.) zuſammen-taugen, -fügen, -ſchicken, -reimen, -paſſen.
„Quadriſyllàbiſch, v. l. gr. — vierlautig, -ſylbig.
„Quadriſyllabum, l. gr. — vierlaut, vier-lautiges, -ſylbiges Wort.
„Quadrivàlviſch, v. l. — vierklappig.
„Quadrivaſculär, v. l. fr. — viergefäßig, -häuſig, -becherig, -kelchig, -duttig.
„Quadrivium, l. — 1.) Vierweg; 2.) Vierſtunden-Unterricht; 3.) Geviert-Größenlehre (die 4 Theile der Größenlehre: Tonkunſt, Rechenkunſt, Feldmeßkunſt, Sternkunde).
„Quàdro, it. — 1.) Geviertſtück, Viergeſang; 2.) Gemählde.
„Quadrumàne, v. l. — Vierhändler, Vierhandthier, -Affe.
„Quadrumàniſch, v. v. — vierhändig.
„Quadrupède, v. l. — Vierfüßler, vierfüßiges Thier.
„Quadrupel, v. l. ſpan. — 1.) vierfach; 2.) ††Name einer ſpaniſchen Goldmünze zu etwa 34 Gulden rheiniſch (nach andern zu 4 frz. Louisd'ors).
„Quadrupel-Allianz, v. l. fr. — Geviert-Bündniß.
††Quadrupel-Louis (Lui) v. fr. Name einer franz. Goldmünze zu 22 fl.; doppelter Gold-Ludwig.
„Quadrupliciren, v. l. — 1.) vervierfachen; 2.) auf die dritte Vertheidigungsſchrift antworten.
„Quadruplik, v. l. — vierte Gegenantwort. (ſ. auch Replik, Duplik, Triplik.)
„Quadrupliren, v. l. fr. was Quadrupliciren.
„Quàdruplum, l. — das Vierfache.
††Quäcker, ſ. Quacker (2.)
„Quä nòcent, dòcent, l. — was ſchadet, belehrt; durch Schaden wird man klug.
„Quär., ſ. Quäritur.
„Quäritur, l. — es fragt ſich, es iſt die Frage.
„Quärulànt, v. l. — Beſchwerdeführer. (ſ. Querulànt.)
„Quäſtio fàcti, l. — That-, Sach-Frage; Thateignungs-Frage ꝛc.
„Quäſtio jùris, l. — Rechts-, Rechtseignungs-Frage.
„Quäſtiòn, v. l. — Frage.
„Quäſtiònen moviren, produciren, v. l. — Fragen aufwerfen, vorbringen.
„Quäſtioniren, v. l. — fragen, ausfragen, zu Rede ſtellen.
„Quäſtionirt, v. v. — wovon die Rede iſt, fraglich, bewußt.
„Quäſtiònis, l. — 1.) der Frage; 2.) fragebetreffend, fraggemäß, zur Frage gehörig, fraglich.
„Quäſtor, l. — Zahl-, Rent-, Scha-, Säckel-meiſter.
„Quäſtùr, v. l. — Zahl-, Rent-, Schaz-, Säckel-meiſteramt.
„Quà-Geſandter, v. l. — Als-, Wie-, Rang-Geſandter.
„Quai, fr. was Quay.
„Quà-Leutnant, ſ. Qua-Lieutenant.
„Qua-Lieutenant, l. fr. — Als-, Wie-, Rang-Stellhalter, -Nachhauptmann.

„Qualificatiòn, v. l. — 1.) Tauglichmachung, Anſchickung; 2.) Benennung, Erklärung; 3.) Namens-, Eigenſchafts-Beilegung; (2. u. 3. nach dem Franz.)
„Qualificàtor, l. ſpan. — 1.) Prüfer, Unterſucher; 2.) Irrlehr-, Ketzerei-prüfer (iſt in Rom und Spanien immer ein Mitglied der Inquiſition).
„Qualificàtum furtum, l. — gefliſſentlicher, gewaltſamer Diebſtahl.
„Qualificiren (ſich), v. l. — 1.) benennen, nennen, erklären, beeigenſchaften, berangen (betiteln), ausgeben; 2.) geſchickt, tauglich werden, ſich eignen, fähig, tüchtig machen, betüchtigen, befähigen.
„Qualificirt, v. v. — 1.) berangt, benamſt ꝛc.; 2.) geeignet, tüchtig, geſchickt.
„Quà-Liòtnan, ſ. Qua-Lieutenant.
„Qualis rex tàlis grex, l. — wie der König (Herr), ſo die Heerde (Diener).
„Qualität, v. l. — 1.) Eigenſchaft, Art, Gabe, Güte, Beſchaffenheit; 2.) Stand, Würde, Titel.
„Quàliter tàliter, l. — ſo ſo, ſo gut es geht, gehen, geſchehen mag.
†Quàmoclit, amr. — Trichter-, Feder-winde, Rothfederblume.
„Quantität, v. l. — 1.) Menge, Vielheit; 2.) Maß, Zeitmaß, Laut-, Sylben-maß; 3.) Gewicht; 4.) Größe, Kraft, Stärke; 5.) Vorrath.
„Quàntum, l. — 1.) wie viel? wie groß? 2.) Menge, Anzahl, Maß, Größe ꝛc.; 3.) Betrag, Belauf; 4.) Vorrath.
„Quàntum libet, l. — ſo viel als beliebt.
„Quàntum ſufficit, l. — ſo viel als nöthig iſt.
†Quàpactol, amr. Lach-vogel, -kuckuk (von Mexico).
†Quapòya, amr. — Schleim-, Klebſaft-Baum (von Guiana).
„Quarantaine (-täne), l. fr. — Liege-Zeit, Wart-, Harr-Zeit, Reiſehaft (40tägige); 2.) Geſundheits-prüfung, -friſt (bei Schiffen, die aus Peſtorten kommen, oder eine anſteckende Krankheit am Bord haben; 3.) Lien, Dünnſail (von 4—15 Garnen; Schiffbau.); 4.) 40tägige Nachezeit. (Rechtslehre.)
„Quarentigiàtes Inſtrumènt, v. neulat. — bewährte, glaubwürdige Urkunde.
„Quarré, ſ. Carré.
„Quarreau, ſ. Carreau.
††Quarrètte, v. it. Münze zu etwa $1\frac{1}{2}$ kr.
„Quart, v. l. — 1.) Viertel; 2.) Schoppen; 3.) Viertelbogen; 4.) vierter Zug, Viert-ſtoß, -haltung (im Fechten); 5.) Vierton; 6.) Windſtrich (der zwiſchen 2 Hauptwinden mit einem andern liegt und 11 Grade und 15 Min. nach der Windroſe entfernt iſt); 7.) Wache, Wachhaltung (zu Schiffe); 8.) †Fäßchen von 300 Stück Häringen; 9.) †Kiſtchen große Roſinen.
„Quàrta falcidia, l. — Viertel-Erbſchaft (die einem rechtmäßigen Erben bleiben muß, wenn auch alles andere ſonſt wohin vermacht werden ſollte).
„Quartàl, v. l. — 1.) Jahrviertel, Vierteljahr; 2.) Zins-, Abtrag-Zeit; 3.) Dingzeit (an einigen Orten); 4.) ††Name eines Getraidemaßes zu 8 Simri an einigen Orten in Frankreich.
„Quartàlfriſt, v. l. — Vierteljahrsfriſt.
„Quartàl-Geld, v. l. — Vierteljahrsgeld.
„Quartàliter, l. — vierteljährig.
„Quartàl-Rechnung, v. l. — Vierteljahrsrechnung.
„Quartàl-Zahlung, v. l. — Vierteljahrszahlung.
„Quartàner, v. l. — Viertſchulgänger, Schüler der vierten Schulabtheilung.
„Quartàn-Fieber, v. l. — Viertags-, viertägiges Fieber (das alle vier Tage wieder eintritt), kaltes Fieber.
„Quartànt, v. l. — Viertelband; Vierblätterband (Buch in $\frac{1}{4}$ Bogen Größe).

††Quartário, it. Name eines venezianiſchen Flüſſigkeitsmaßes.

„Quartatiōn, v. l. fr. — Abtreibung, Näßwegſcheidung, Münzreinigung (das Edle vom Zuſaz oder der Beimiſchung ſcheiden).

†Quartaut, fr. Viertel-Tonne.

„Quárt-Blatt, v. l. — Viertelblatt.

„Quárt-Bogen, v. l. — Viertelbogen.

„Quárte, v. l. — 1.) Vierton (vom Grundton); 2.) a (auf der Geige); 3.) Viertel (eines Ganzen); 4.) Vierung, Vierblattung (von 4 gleichfarbig auf einander folgenden Karten); 5.) Vierthaltung, Viertſtoß (im Fechten).

†Quartéel, l. holl. Speckfaß (beim Wallfiſchfang).

„Quarter, l. eng. — Viertel.

„Quarteron, l. fr. — 1.) ¼ Pfund, Vierling; 2.) ¼ Hundert; 3.) zwei Maas; 4.) Viertelsſchwarzer (in Peru, der von einem Weiſſen und einer Mulattin, oder umgekehrt, gezeugt iſt).

„Quartett, v. it. } — 1.) Vierſtückchen, Viergeſängchen; 2.) Vierſtückchen, Viergeſang, vierſtimmiges Tonſtück.
„Quartétto, it. }

†Quártflöte, v. l. Viertelpfeife, -flöte (die 4 Ton höher oder tiefer als die Zwergflöte iſt).

„Quartiáner, v. l. — Grenzwächter, Grenzwehrmann (ehemals in Polen).

„Quartier, v. l. — 1.) Viertel (nach Maas und andern Eintheilungen; 2.) Schiffwacheviertel; 3.) Gartenviertel; 4.) Ferſenleder; 5.) Stadt-bezirk, -viertel; 6.) Herberge, Lager, Inlager, Wohnſtadt, Nacht-, Stand-, Winter-Lager; 7.) Schonung, Lebensfriſt, Freilaſſung, Nachſicht, Verſchonung, Gnade; 8.) Viertelfeld, Feld, Viertelsſchild (Wappenkunſt.); 9.) Nachbarſchaft, Gegend.

„Quartierbillet, l. fr. — Einlager-, Wohnſtadt-Zedel.

„Quartierchen, v. l. — Achtelmaas, halber Schoppen.

„Quartier-Commiſſárius, v. l. — 1.) Wohnſtadtpfleger, Einlagervogt, Herbergebeſorger; 2.) Stadtordnungs-ſchirmer, -aufſeher.

„Quartieren (ein-), v. l. fr. — 1.) einlagern, einlegen, beobachen; 2.) im Viertſtoß ausfallen; 3.) ausweichen (durch eine Wendung im Fechten); 4.) ausſcheiden (z. B. ¼ Gold von ¾ Silber).

„Quartierherr, v. l. — Herberger, Gaſtherr, Inlagherr.

„Quartiermeiſter, v. l. fr. — 1.) Wohnſtadt-, Wohn-, Lagermeiſter; 2.) Schiffswacheaufſeher, Schirmer, Schirmmann.

†Quartier-Schlange, v. l. — Vierteſtück (das 4—6 Pfund Eiſen ſchießt).

„Quartiersfreiheit, v. l. — 1.) Inlagerfreiheit, Wohnſtadtbefreiung, Herbergfreiſeyn; 2.) Schuzvorrecht, Hausfried (bei einem Geſandten).

„Quartierter Schild, v. l. — gevierter, vierfeldiger Schild.

††Quartillo, ſpan. 1.) ¼ Real, oder 8 Marav.; 2.) 1 Pfund; 3.) Name eines portugieſiſchen Flüſſigkeitsmaßes.

††Quartino, it. 1.) Viertelchen; 2.) Name einer römiſchen Goldmünze von ¹ Doppie, oder etwa 2 franz. Franks.

„Quárto, l. — 1.) viertens; 2.) †ſ. Quartaut; 3.) ††Name einer ſpaniſchen Münze zu 4 Maravedi.

„Quárto, in, l. — vierblätterig, im Vierblätterband.

†Quas, ruſſ. 1.) Bier (überhaupt). 2.) Gerſten-, Frucht-Trank.

„Quáſi, l. — 1.) faſt, halb, gleichſam, beinahe ſo; 2.) Schein, After-, Halb-Schein.

„Quáſi-Contráct, v. l. — Schein-Vertrag.

„Quaſi-deſertio, l. — Halb-Entweichung, -Verlaſſung, Schein-Trennung, -Verlaſſung.

„Quáſi-Doctor, l. — 1.) Halblehrer; 2.) Halblehrwürdner; 3.) Schein-, After-Arzt.

„Quàſi-Dominium, l. — Schein-Eigenthum.

„Quàſi-Ehe, v. l. — Schein-, Halb-Ehe.

„Quàſi-Gelehrter, v. l. — Schein-, Halb-Gelehrter.

„Quaſimodogeniti (Sonntag), l. — 1.) als die Neugeborenen (nach den Meßworten: 1. Petr. 2, 2.); 2.) weißer Sonntag.

„Quàſipoſſeſſion, v. l. — Schein-Beſitz.

„Quàſi quàſi, l. — faſt, halb und halb, beinahe.

„Quàſi vero, l. — wie wenn! ei doch! warum nicht gar!

†Quaß, was Quas.

†Quàſſia, amr. Bitterholz, Magenwurzel.

„Qua tàlis, l. — als ſolcher, als ſolche.

„Quatelé, fr. — Topfbaum.

„Quatember, v. l. — 1.) Vierjahrszeiten; 2.) Vierteljahr, Jahrsviertel; 3.) Vierteljahrs-ſteuer, -abgabe; 4.) Steuertag; 5.) Vierfaſten.

„Quatember-geld, -ſteuer, v. l. — Vierteljahrs-geld, -ſteuer.

„Quaterne, v. l. — 1.) Vierlage, Vierbogenheft; 2.) Viertreffer, Viergewinn.

„Quaternio, l. — Viertordnung (in welche, nach einigen, das römiſche Reich ehemals eingetheilt worden ſeyn ſoll; daher der Name: Viert oder Viergraf).

„Quaternität, v. l. — Vierfältigkeit.

„Quàt'le, ſ. Quatelé.

†Quatòztli, amr. Weißfederkopf. (Mexicaniſcher Vogel, deſſen Kopfhälfte mit einer weißen Feder geziert iſt.)

„Quatrain, fr. — Vierzeilengedichtchen; Vier-reim, -Viervers.

„Quatrecouleurs, fr. — 1.) Vierfarben; 2.) Schillergold.

„Quatrini, it. — 1.) baar Geld; 2.) Vermögen, Mittel; Batzen ꝛc.

††Quatrino, it. Name einer italieniſchen Kupfermünze zu $\frac{1}{4}$ Soldo, oder $\frac{1}{4}$ Baiòcco, oder $\frac{1}{4}$ kr.

„Quàtuorall, v. l. — Vierall. (Brettſpiel.)

„Qua tutor, l. — als Vormünder, als Pfleger.

„Quay, fr. — 1.) Fluß-, Hafen-, Ufer-Damm; Schifflände; 2.) Ufergebäude, -Wohnpläze, -Wohnungen.

„Quayage, fr. — Schifflände-, Anlände-Zoll, -Gebühr.

„Quelquechoſerie, v. fr. — Kleinigkeit, Läpperei, Kinderei.

††Quemkas, ind. Name einer Art von Glanzſeidezeug. (Atlas.)

†Quentchen, Viertelloth.

†Queraiba, amr. Augenwinde, -rankebaum (aus Braſilien, deſſen Rinde für Geſchwüre und Wunden ſehr heilſam iſt.)

†Quereiva, amr. Seidenſchwanz (ſchöne Vogelart aus Cayenne und Braſilien).

„Querel, v. l. — 1.) Klage, Streit, Zank, Handel, Zänkerei; 2.) Rechts-beſchwerde, -klage.

„Querelle, fr. was Querel.

„Querelleur (Körellör), fr. — Zänker, Zankſüchtiger.

„Querelliren, v. l. fr. — 1.) zanken, ſtreiten, hadern; 2.) kneifen, zerfen, muthwillig, unnöthig klagen; 3.) ſchmählen, ausſchmählen, ausſchelten, ausfilzen.

„Querſede, v. l. — Querſechszehnblätterig; Querſechszehnblatt, -ſechszehnblätterband.

„Querulànt, v. l. it. — 1.) Zänker, Streiter, Haderer; 2.) muthwilliger Kläger, Klag-necker, -ſüchtler, Zerfer, Kneifer; 3.) Ausſchmähler, Ausſchelter, Ausfilzer.

„Queruliren, v. l. it. was Querelliren.

††Queſche, v. fr. Name eines kleinen Fahrzeugs mit einem Gabelmaſt.

„Queue, fr. — 1.) Schwanz, Schweif; 2.) Stock, Stoßſtock; 3.) Stiel (an Blumen und Früchten); 4.) Bande; Hängezierrath; 5.) Saiten-halter, -brett; 6.) Schluppe; 7.) Ende, Schluß; 8.) Faß, Tonne (420 Spinten oder auch 340 Bouteillen Bur-

gunder Wein); 9.) Sterze, Wendeholz; 10.) Wezſtein; 11.) Anfang, Eingang (eines Laufgraben).

„Quibus licet, l. — denen es erlaubt iſt (z. B. einen Brief zu öffnen).

„Qui cito dat, bis dat, l. — wer ſchnell giebt, giebt doppelt.

„Quid, l. — was.

„Quidam, l. — ein gewiſſer, Jemand (im verächtlichen Sinn).

„Quidditât, v. l. — Fragſache, Etwasheit.

„Quid faciendum, l. — was iſt zu thun?

„Quid hoc ſibi vult? l. — was ſoll das heißen?

„Quid juris? l. — was iſt Rechtens? was Rechtens?

„Quid novi? l. — was giebt es Neues? was iſt Neues? Nichts Neues?

„Quid pro quo, l. — 1.) Eins fürs Andere; Misgriff, Irrthum, Verwechslung, Misverſtand; 2.) Unterſchub.

„Quieſcent, v. l. — 1.) ruhend, Ruhender; 2.) Geſchäftsloſer, Amtsfreier, in Ruheſtand Verſezter.

„Quieſcenz, v. l. — Ruhe; Ruheſtand.

„Quieſciren (ſich), v. l. — 1.) ruhen, im Ruheſtand ſeyn; 2.) ſich beruhigen.

„Quietiſmus, neul. — 1.) Gefühltödtung; 2.) Gefühltödterſinn.

„Quietiſt, v. l. — 1.) Ruher, Ruhehalter, Ruhefreund; 2.) Gefühltödter (Name einer Art Schwärmer, die durch Stilleſeyn und ſogenannte Selbſtvernichtung zur Vereinigung mit Gott zu gelangen hoffen, auch dieſe Ruhe ſelbſt unter den ſchwerſten Körperleiden zu erhalten ſuchen).

„Quietiſtiſch, v. v. — gefühltödtend, ſelbſtvernichtend.

†Quilaja, ſpan. port. Saifenbaum (aus Chili in America; ſeine Rinde zu Geſtüb zerrieben, dient als Saife).

„Quillage, fr. — Landungszoll; Kielrecht.

††Quilo, it. — Name einer florentiniſchen Silbermünze zu 12 — 13 Soldi, oder kr.

††Quilting, Name einer Art Zeug.

„Quincaille, fr. — 1.) Kurzwaare; 2.) Kleinſchmied-, Schloſſer-, Klingen-, Handwerker-Waare.

„Quincaillerie, fr. — 1.) Stahl-, Klingen-Waare; 2.) Klein-, Kurz-, Nürnberger-Waare; 3.) Kurzwaarenhandel, Nürnbergerkram.

„Quincaillerie-Handlung, v. v. — Stahlwaaren-, Klingenwaaren-, Kurzwaaren-Handlung.

†Quincambo, ſpan. Aftereibiſch. (Baum auf den Inſeln unter dem Winde ꝛc.)

„Quincunx, l. — 1.) Fünfunzengewicht; 2.) Rauten-, Kreuz-, Gefünft-(X) pflanzung, -ſezung, -ſtellung.

„Quindekagon, v. l. gr. — Fünfzehneck.

„Quindecemvir, v. l. — Fünfzehnherr (einer der 15 Beamten oder Prieſter, welche zu Rom die Sibylleniſchen Bücher in Verwahrung hatten).

„Quindene (-dennie), v. l. — Fünfzehnergehalt; Halbjahrsbeſoldung (eines Stifts-Obern, die je im 15ten Jahre einem Papſt zukommt).

†Quinola, ſpan. Herzbube (in dem ſpan. Spiele Reverſi).

„Qui non habet in äre, luat in corpore, l. — wer nicht mit Geld bezahlen kann, muß es am Körper abbüßen.

„Quinquagenarius, l. — 1.) Fünfzigjähriger, Fünfziger (im Alter); 2.) Aufſeher, Vorſteher, Befehlshaber über 50 (z. B. Mönche ꝛc.).

„Quinquageſima-Sonntag, v. l. — — 1.) fünfzigſter Tag vor Oſtern; 2.) Vorfaſtenſonntag, Sonntag vor der Faſtnacht.

„Quinquant, fr. ſ. Clinquant.

†Quinquaſerien, v. l. fünftägige Minervenfeſte (die der Pallas zu Ehren in Rom gefeiert wurden und den 20. Merz anfiengen).

„Quinquenelle, fr. — fünfjährige

Zahlungsfriſt. (ſ. auch Moratorium).

„Quinquennel, v. l. — 1.) fünfjährig; 2.) eiſerner Brief, Anſtandsbrief (der gewöhnlich auf 5 Jahre ausgeſtellt wird).

„Quinquennium, l. — Jahrfünft. (Zeitraum von fünf Jahren).

„Quinquertium, l. — Fünfkampf, fünffaches Kampfſpiel (wo der Preis demjenigen Kämpfer zuerkannt wurde, der an Einem Tage in fünferlei Kampfſpielen jedesmal den Sieg davon trug).

†Quinquet, fr. Luftzuglampe.

†Quinquina, amr. 1.) Rinde der Rinden; 2.) peruaniſche, americaniſche Fieberrinde; 3.) Chinabaum, Chinarinde.

„Quint, v. l. — Ueberſechsfuß-Stimme. (Orgelbau.) (ſ. auch Quinte.)

„Quinta, l. — 1.) Zweifußſtimme (auch zuweilen Einflußton im Orgelbau); 2.) fünfte Sprachſchule.

„Quinta dena,
„Quinta derna, } v. l. — Doppellautzug, Zweimündungzug. (Orgelbau.)

„Quinta eſſentia, l. — Fünftauszug.

„Quintal, fr. ſpan. Hundertpfund; Centner (zu 100 oder 104, 108 Pfund).

„Quintal macho, ſpan. Anderthalb-Centner.

„Quintaner, v. l. — Fünftſchulgänger, Schüler der 5ten Abtheilung.

„Quintan-Rennen, v. l. — Schild-, Kopf-, Bild-rennen (bei Schweng-, Wend-rennen oder Turniren).

†Quintchen, ſ. Quentchen.

„Quinte, v. l. — 1.) Fünfte, Fünftton (vom Grundton); 2.) Hellſaite, Dünnſaite (auf der Geige das E., welches zugleich der 5te Ton von A. iſt); 3.) Fünfung (5 gleichfarbige aufeinander folgende Karten); 4.) Fünftſtoß (im Fechten); 5.) Stickhuſten; 6.) fünftägiges Fieber; 7.) Grille, Laune; 8.) Kniff, Ränke ꝛc.

†Quintel, ſ. Quentchen.

„Quinten machen, v. l. — 1.) Grillen haben, übler Laune ſeyn; 2.) ränkevoll ſeyn, Kniffe, Flauſen, Ränke, Streiche ſpielen.

„Quintenmacher, v. v. — Ränkeſchmied, Flauſenmacher.

„Quintern, v. l. — 1.) Fünftheft; 2.) Fünftreffer; 3.) Klemper (mit 4 oder 5 Saiten).

„Quinteron (-os), l. ſpan. — 1.) Fünftelſchwarzer (in America, deſſen Vater oder Mutter ein Quarteron iſt, ſ. dieſes Wort.); 2.) Mais-, Korn-pflanzer.

„Quinteſſenz, v. l. — 1.) Fünftelsſaft, -auszug; 2.) Kraftauszug, Mark, Kernſtoff (das Beſte, Vorzüglichſte, Edelſte einer Sache).

„Quintett, v. it.
„Quintetto, it. } — Gefünft-ſtük-, -geſang; fünfſtimmiges Tonſtük.

††Quintilier, v. l. Name einer der 3 Zünfte, welche die Lupercalien (Wolfs- oder Hirtenfeſte) in Rom feierten. (ſ. auch Lupercalien.)

††Quintille, fr. ſpan. das Lomber zu Fünf.

††Quintin, fr. Name eines feinen Baumwollenzeugs, der in der Bretagne gemacht und beſonders zu Sack- und Halstüchern gebraucht wird.

„Quintiren, v. ſpan. — zeichnen, ſtempeln (Gold oder Silber in den Bergwerken zu Chili oder Potoſi).

†Quint-Poſaune, v. l. — Hauptzugrohr, Meiſterziehrohr, Großſtellrohr (die größte und tiefſte, oder die Grund-Poſaune).

„Quintuplik, v. l. — fünfte Gegenantwort, Fünft-Entgegnung (auf des Klägers 4te Schrift).

„Quintupliren, v. l. — 1.) verfünffachen: fünffach erſtatten ꝛc.; 2.) auf des Klägers 4te Schrift antworten, fünftentgegnen.

„Quintuplum, l. — das Fünffache.

„Quintus, l. — 1.) Fünfter; 2.) ††römiſcher Vorname.

„Quinze-le-va, fr. — gilt für 15; fünfzehnhaltig. (Pharaoſpiel.)

††Quinze vingts, fr. 1.) 15mal 20 = 300; 2.) Anſtalt und Pflegehaus in Paris für 300 Blinde.

†Quioquio, afr. — 1.) Palmöl; 2.) Oelpalme (vom Senegal in Africa).

†Quipos, amr. ſpan. Knoten=, Denk=ſchnüre (der Mexicaner; aus Wolle verfertigt, woran ſie ihre Denkzeichen machen, und ſich derſelben ſtatt Schrift und Bücher bedienen).

„Qui pòtior tèmpore, pòtior jùre, l. — wer zuerſt kommt, mahlt zuerſt.

„Qui pro quo, ſ. Quid pro quo.

†Quiqui, amr. Aftermarder (aus Chili).

††Quiràt, ägyp. Name eines kleinen ägyptiſchen Gewichts.

††Quirinàlien, v. l. Feſte, die dem Romulus (der den Beinamen Quirinus erhielt, von dem Spies, den er beſtändig führte, oder nach andern, von Curibus, d. i. den Sabinern, die er in Rom anſiedeln ließ) zu Ehren gefeiert wurden.

††Quiriten, v. l. Beiname der Römer. (ſ. auch Quirinàlien.)

„Quis, l. — 1.) wer; 2.) †was Markeſit, Schwefel oder Kupferkies.

„Quisquilien, v. l. — Unrath, elendes Zeug, Auskehrig.

„Qui tàcet, conſentire vidètur, l. — 1.) wer ſchweigt, ſcheint einzuſtimmen; 2.) keine Antwort iſt auch eine Antwort.

†Quitt, altt. frei, los, abgethan, getilgt.

„Quittance, altt. fr. — Beſcheinigung, Zahlungsſchein.

†Quittiren, altt. 1.) befreien, losmachen, erledigen, abthun, tilgen; 2.) beſcheinigen; 3.) befriedigen; 4.) verabſchieden, abdanken; 5.) abtreten, überlaſſen; 6.) verlaſſen, aufgeben, abſtehen ꝛc.

†Quittung, altt. Schein, Beſcheinigung, Zahl=, Zahlungs=ſchein.

„Qui=va=là? fr. — 1.) wer geht da? 2.) vorgelegte Frage.

„Quivaliſt, v. v. — Nachtſchwärmer, = jauner (wie man gewiſſe Schüler zu Padua nannte).

„Qui vive? fr. — 1.) wer ſoll leben? 2.) ſehr aufmerkſam, auf der Hut; bedenklich, ſorglich, ängſtlich. (uneigentlich.)

„Quòad, l. — betreffend, anlangend.

„Quoad thòrum et mènſam, l. — Bett und Tiſch betreffend (von Bett und Tiſch ſcheiden).

„Quòcolos, ſ. Cucolo.

„Quocunque modo (=titulo), l. — auf was Art es wolle, wie es immer ſeyn, geſchehen mag.

„Quod acceptàtur, l. — welches angenommen wird.

„Quod bene notàndum, l. — welches wohl zu merken iſt; wohl gemerkt.

„Quod Deus bène vèrtat, l. — was Gott zum Beſten lenke, gereichen laſſe!

„Quod erat demonſtràndum, l. — was erwieſen werden ſollte, welches zu erweiſen, zu beweiſen, darzuthun war.

„Quod felix fauſtùmque ſit! l. — mit Gott! walt's Gott!

„Quod fieri pòteſt per pauca, non dèbet fieri per plùra, l. — was durch weniges geſchehen kann, ſoll nicht durch vieles geſchehen.

„Quòdlibet, l. — 1.) was beliebt, was nur immer beliebig iſt; 2.) Untereinander, Allerlei, Miſchmaſch; 3.) Aberwiz.

„Quodlibetiſt, v. v. — Wizling, Wizbold.

†Quòggelo, ſpan. fr. Schuppeneidechſe, Rieſeneidechſe! (bei 8 Fuß lang, mit ſpizigen Schuppen bedeckt; aus America).

†Quòjas=mòru, afr. fr. Afterwaldmenſch (eine große aufrechtgehende Affenart.)

†Quòja=vòra, = vòran, v. afr. — Scheuſalaffe (aus Africa, eben ſo bösartig, als häßlich; mit außerordentlichem großem Kopf, dickem Leibe ꝛc.).

„Quòmodo, l. — (das) Wie, die Art und Weiſe.

„Quòta, l. — Theil, Verhältniß,

Antheil, Empfangtheil, Belauf, Betrag. (ſ. auch pro ràta.)
„Quòtam contribuiren, v. l. — den Antheil beitragen, zu etwas geben.
„Quòt càpita, tòt ſénſus, l. — viel Köpfe, viel Sinne.
„Quòte, v. l. ſ. Quòta.
„Quotidiánfieber, v. l. — tägliches Fieber.
„Quotidiánus týpus, l. gr. — tägliche Krankheits-Wiederkehr, - Anfall.
†Quotidienne, fr. Tag vor Tags-Zeitung.
„Quotient, v. l. — Theil-zähler, - auswerfer, - angeber; Theilbetrag, - erfund, - belauf.
„Quotiren, v. l. — bezeichnen, beziffern (einlaufende Schiffe).
„Quòtiſatiòn, l. fr. — Betrags-, Erfund-, Belaufs-Anſchlag, - Auswurf, Antheilsbeſtimmung.
„Quotiſiren, v. l. fr. — 1.) auswerfen, anſezen, Belauf-Betrag anſchlagen, berechnen, verrechnen, vertheilen.
„Quòtum, l. — 1.) das wie vielſte; 2.) Erfund, Belauf, Betrag.
„Quòtus, l. — 1.) der wie vielte; 2.) was Quotiént.
„Quòvis mòdo, l. — auf jede Art und Weiſe; es koſte was es wolle.
†Qùya, amr. After-haſe, - Kaninchen. (was Agùti.)

„R. oder ℞. ſ. Récipe, Reſpondètur, Reçu.
„Ra, Reſpònſum, Ripièno. ſ. Ras.
†Raa, holl. Hauptſegelſtange.
†Raáia, trk. Nichttürke.
†Raak, holl. Kreuzkugelnzieher.
†Ràbab, arb. Schildgeige, Haargeige (wie ein Schild oder eine Schildkrötenſchale geſtaltet und mit 3 Haarſchnüren bezogen, die mit einem Bogen geſtrichen werden).
„Rabäſiren, ſ. Rabaiſiren.
„Rabaiſiren, v. fr. — erniedrigen, niedrigen, ſenken, verſenken. (Kriegskunſt.)
†Rabánne, v. ind. Handpauke.
„Rabàtt, v. it. fr. — 1.) Rückſchlag, Rückwurf; 2.) Abzug, Nachlaß; 3.) Herabſezung, Verminderung, Abwürdigung (z. B. der Münze, der Abgaben ꝛc.); 4.) Kragen, Ueberſchlag; 5.) Strichhobel; 6.) Abſprung, Rückprall; 7.) Schwächung (z. B. der Farben); 8.) Abſtreich.
„Rabàtte, v. v. — was Rabàtt (4.) ferner: Umſchlag, Aufſchlag, Klappe; Einfaſſung, Randbeet, Abtheilung.
„Rabattiren (ſich), v. it. fr. — 1.) niederſchlagen; 2.) nachlaſſen, abbrechen, abziehen, Abzug geſtatten; 3.) herunterſezen, verringern, vermindern; 4.) abwenden, ablenken, ausweichen, abhalten (einen Stoß im Fechten); 5.) ebnen, ausfüllen, glatt legen; 6.) ſtrecken, aushämmern; 7.) einſtuzen (einen Baum); 8.) aufſezen (die Hinterfüße; Reitbahn.); 9.) abdrehen; 10.) zuſammentreiben; 11.) abnehmen, abſchärfen; 12.) verhindern; 13.) beſänftigen, dämpfen, demüthigen; 14.) aufheben, widerrufen; 15.) abwinden, über die Scheibe gehen laſſen; 16.) einlegen, einſchlagen (Gerberei.); 17.) ſchwächen, mindern, ſanfter machen (Farben); 18.) ſich wenden, hinwenden, richten, ſchlagen (hin nach einem Ort); 19.) niederfallen, herab-ſtürzen, - ſchießen (Vögel aus der Luft).
†Ràbbel, v. it. — 1.) Grimm, Unwille; 2.) Schuß, Narrheit.
†Rabbeln, v. v. 1.) aufbrauſen, unwillig werden, zürnen; 2.) faſeln, im Kopf ſpucken, einen Schuß haben.
††Ràbbi, hebr. 1.) Meiſter; 2.) Geſez-lehrer, - ausleger (jüdiſcher).
†Rabbiner, was Ràbbi.
†Rabbiniſch, v. hebr. 1.) meiſtermäßig, - haft; 2.) geſezlehrig, nach Art und Weiſe der jüdiſchen Geſez-lehrer, - ausleger.
†Rabbinìſm, v. hebr. l. — Lehrart der jüdiſchen Geſez-lehrer, - ausleger.
†Rabbiniſt, v. hebr. Anhänger,

Nachfolger, Vertheidiger, Freund der jüdiſchen Geſezlehrer und ihrer Schriften.

†Rabbinit, was Rabbiniſt.

„Rabdoidiſch, v. gr. — ſtabähnlich.

„Rabdolog, v. gr. — Stabrechenmeiſter, ⸗ künſtler.

„Rabdologie, v. gr. — Stabrechenkunſt.

„Rabdologiſch, v. v. — ſtabrechenkünſtlich.

„Rabdomant, v. gr. — Stabwahrſager.

„Rabdomantie, v. gr. — Stabwahrſagerei.

„Rabdomantiſch, v. gr. — ſtabwahrſagend, ⸗ wahrſageriſch.

†Rabukin, afr. Hottentoten ⸗ Zitter, ⸗ klemper (mit 3 Saiten).

„Rabuliſt, v. l. — Plauderer, Schwäzer, Zungendreſcher, Rechtspfuſcher, ⸗verdreher, Nebenſachſtreiter, Ränkeſchmied.

„Rabuliſterei, v. v. — das Plaudern, Schwäzen, Zungendreſchen, Rechtspfuſchen, ⸗verdrehen u. ſ. w.

„Racaille, fr. — 1.) Lumpenpack, Geſindel; 2.) Brakwaare, Bafel, Ausſchußwaare.

„Raccolta, it. — 1.) Sammlung, Einſammlung; 2.) Erndte.

„Raccomodage, fr. — das Flicken, Ausbeſſern, Flickerei ꝛc.

„Raccomodaſch, ſ. Raccomodage.

„Raccomodement, fr. — Zurechtlegung; Ausſühnung, Verſühnung.

„Raccomodiren, v. fr. — 1.) ausbeſſern, flicken; 2.) zurecht⸗ſtellen, ⸗ legen, ⸗ machen; 3.) verſühnen, ausſühnen.

„Raccomod'man, ſ. Raccomodement.

„Raccordiren, v. fr. — 1.) wieder ſtimmen (ein Tonwerkzeug); 2.) wieder verſühnen, vergleichen; 3.) eben, gleich machen, zuſammenfügen, anpaſſen.

„Raccoûtrement, fr. — das Flicken, Ausbeſſern.

„Raccoûtriren, v. fr. — flicken, ausbeſſern.

„Raccroc (coup de), fr. — Erhaſchung, Glücks⸗ſtoß, ⸗ wurf.

„Raccrochiren (⸗ſchiren) ſich, v. fr. — ſich wieder anſchließen, anſchmeicheln, verſühnen.

„Race, fr. — 1.) Stamm, Geſchlecht; 2.) Gezücht, Brut; 3.) Art, Abkunft, Herkunft, Schlag, Gattung.

„Racemation, v. l. — Nachleſe (von Trauben).

„Rachialogie, v. gr. — Rückgradbrennen, ⸗ ſchmerz, Bleigrimmen, Mahlergrimmen.

„Rachidiſch, v. gr. — rückgradig; den Rückgrad betreffend, dazu gehörig.

„Rachisagrie, v. gr. — Rückgradsgicht.

„Rachitis, gr. — 1.) Rückgradskrümmung; 2.) Knochengicht, 3.) engliſche Krankheit.

„Rachitiſch, v. v. — 1.) Knochengichtig, ⸗ gichteriſch, zur engliſchen Krankheit gehörig; 2.) rauſchig, kornmager (wie das Getraide zuweilen).

„Racine, fr. — 1.) Wurzel; 2.) Grund, Urſprung.

†Rack, ſ. Arak.

„Rackete, ſ. Raquette.

„Racliren, v. fr. — 1.) ſchaben, krazen, raſpeln; ausſchaben, auskrazen, ausraſpeln; 2.) ſchaufeln (Luſtgang); 3.) obſtreichen (Frucht beim Meſſen).

†Radar, perſ. 1.) Zollaufſeher, Grenzwächter; 2.) Straſſen⸗reiter, ⸗ wächter (in Perſien).

†Rada Obiwatelka, pol. Rath der Einwohner.

„Ra⸗d'⸗caw, ſ. Rats de cave.

†Radelebe, altt. Verwandtſchaftsſtufen (in alten Rechten).

„Radial, v. l. — ſtrahlig, Strahlen habend.

„Radiation, v. l. — 1.) Strahlung, das Strahlen; 2.) Durchſtreichung, Ausſtreichung (z. B. eines Poſtens, einer Rechnung, oder eines Namens aus einem Verzeichniß ꝛc.).

„Radica, it. — geriebene Wurzel.

„Radical, v. l. — 1.) wurzelig, eingewurzelt; 2.) angeboren, angeſtammt; 3.) gründlich.

„Radicàl-Böſe, v. l. — eingewurzeltes Böſe, Erbſünde.
„Radicàl-Cur, v. l. — Grundheilung.
„Radicàliter, l. — von Grund aus.
„Radicàl-Princip, v. l. — Grundſtoff.
„Radicàlſylbe, v. l. gr. — Grundlaut.
„Radicàl-Wort, v. l. — Wurzelwort, Stammwort.
„Radicatiòn, v. l. — 1.) Wurzlung, Wurzelſchlagung; 2.) Wurzelbeſchaffenheit ꝛc.
„Radices, l. — Wurzeln.
„Radiciren, v. l. — wurzeln, Wurzel ſchlagen, an-, ein-wurzeln.
„Radicirt, v. l. — gewurzelt, eingewurzelt, tiefgegründet.
„Radiolìthe, v. l. gr. — Strahlmuſchelverſteinerung.
„Radiomèter, v. l. gr. — Strahlenmeſſer.
„Radireiſen, v. l. — Schabeiſen.
„Radiren, v. l. — ſchaben, wegſchaben, auskrazen, aufrizen.
„Radirfirniß, v. l. — Aezglanzöl.
„Radirgrund, v. l. — Aezgrund.
„Radirkunſt, v. l. — Aezkunſt.
„Radirmeſſer, v. l. — Schabmeſſer.
„Radirnadel, v. l. — Aez-, Riznadel.
„Radirwaſſer, v. l. — Aezwaſſer.
„Radieß, } v. l. fr. — Rettchen,
„Radiſe, } Kleinrettig.
„Ràdius, l. — 1.) Strahl; 2.) Halbmeſſer (eines Kreiſes, nämlich: die aus dem Mittelpunkte eines Kreiſes nach dem Umkreis gezogene gerade Linie).
„Ràdix, l. — 1.) Wurzel; 2.) Urſache, Urſprung, Grundurſache ꝛc.; 3.) Stamm-, Wurzelwort.
„Radotage, fr. — Albernheit, überflüſſiges, kindiſches Geſchwäz, Plauderei, Faſelei; Gefaſel, ſinnloſes, unzuſammenhängendes Gewäſche.
„Ràdotaſch, ſ. Radotage.
„Radoterie, fr. — Faſelei, Gewäſche.
„Radoteur, fr. — alberner Schwäzer, Wäſcher, Faſler.
„Radotìren, v. fr. — albern, unzuſammenhängend, ſeicht, unſinnig reden, faſeln.
„Ràdotör, ſ. Radoteur.
„Radot'rie, ſ. Radoterie.
„Radouciren (ſich), v. fr. — 1.) mildern, gelinder, ſanfter machen, lindern; 2.) beſänftigen; 3.) ſich verlieben; verliebt ſtellen, ſchönthun.
„Radouciſſement, fr. — 1.) Milderung, Linderung; 2.) Beſänftigung, Herabſtimmung, Verſühnung ꝛc.; 3.) Schönthuerei, Liebelei.
†Ràdſcha (auch Ali) hindoſt. ſ. Rajah.
„Raduſiren, ſ. Radouciren.
„Raduſiſſman, ſ. Radouciſſement.
†Räck, eng. was Wrak.
†Räder Albus, v. l. 1.) Räderweißling; 2.) cöllniſches 3 kr. Stück, - Groſchen.
„Ränett, ſ. Rainette.
„Räſinen, ſ. Raiſinen.
„Räſon, ſ. Raiſon.
„Räſonnàbel, ſ. Raiſonnable.
„Räſonniren, ſ. Raiſonniren.
„Räſonn'man, ſ. Raiſonnement.
„Räſonnör, ſ. Raiſonneur.
†Rafetièna, Schwarzkalk, Glaskalk, Rabenſtein (ſchwarz und durchſichtig aus Island und Ungarn).
„Raffinàde, v. it. — 1.) Läuterung, Reinigung, Verfeinerung; 2.) Läuterzucker, Feinzucker (wie er nach der 6ten Siedung iſt).
„Raffinage, fr. — Läuterung, Reinigung (des Zuckers).
„Ràffinaſch, ſ. Raffinage.
„Raffinement, fr. — 1.) Nachſinnen; 2.) Ausſinnen, Erdenken; 3.) Klügelei, Grübelei, Erkünſtlung, Geſuchtheit, Künſtelei; 4.) Feinheit, Verſchlagenheit, Kniffſpiel, liſtiges Weſen; 5.) Wizelei.
„Raffineur, fr. — Verfeinerer, Zuckerläuterer, - ſieder.
„Raffinerie, fr. — 1.) Siederei; Zucker-ſiederei, - Läuterungsgewerk; 2.) feines Abſehen, Kunſt-

kniff, Gunſterzielung, Vortheil-erzweckung.

„Raffiniren, v. fr. — 1.) läutern, gar machen, fein brennen; verfeinern; 2.) Zucker-ſieden, - läutern; 3.) nachſinnen, ausſinnen, auf etwas abheben, ſein Abſehen haben, ergrübeln, erkünſteln wollen, überdenken, geſchickt, ſchlau einrichten ꝛc.

„Raffinirt, v. fr. — 1.) geläutert, gar gemacht, feingebrannt, verfeinert; 2.) fein, abgefeimt, ſchlau, verſchlagen, durchtrieben, abgeführt, geſchickt, liſtig.

„Raffinör, ſ. Raffineur.

„Rafräſchiren, ſ. Rafraîchiren.

„Rafräſchiſſan, ſ. Rafraichiſſant.

„Rafräſchiſſ'man, ſ. Rafraîchiſſement.

„Rafraîchiren (ſich), v. fr. — 1.) erfriſchen, abkühlen, auffriſchen, friſchen, auslüften; 2.) ausputzen, ausbeſſern, ausſchärfen, beſchneiden; 3.) ſich erholen, erquicken, erfriſchen; 4.) kühl werden, erkalten; 5.) ſich beruhigen.

„Rafraichiſſant, fr. — erfriſchend, abkühlend ꝛc.

„Rafraîchiſſement, fr.—Erfriſchung, Abkühlung, Auffriſchung, Erholung, Auslüftung u. ſ. w.

„Rage, fr. — Hitze, Ingrimm, Wuth, Tollheit, Raſerei.

„Ragguaglio, it. — Bericht, Beſchreibung.

„Ragiòne, it. — 1.) Grund, Urſache; 2.) Rechnung; 3.) Handelshaus; 4.) Name, Unterſchrift (eines Handelshauſes).

„Ragoût, fr. — 1.) Gewürz-brühe, -fleiſch; 2.) Fleiſchgemeng, Brockenfleiſch; 3.) Reiz, Anmuth, Anreizung, Geſchmack.

„Ragoûtiren, v. fr. — die Eßluſt wieder erwecken, erregen; 2.) reizen, anreizen, aufwecken.

„Ragu, ſ. Ragoût.

„Ragutiren, ſ. ebd.

„Ragwallio, ſ. Ragguaglio.

††Rai, port. was Re oder Ree.

†Rajah, hindoſt. Fürſt (der von den alten Landes-Königen abſtammt).

„Raillerie, fr. — Spaß, Scherz; Spott, Hänſelung, Geſpött.

„Raillerie à part, fr. — Scherz bei Seite.

„Railleur, fr. — Spaſſer, Spaßmacher, -vogel, Spötter, Necker, Hänsler.

„Railliren, v. fr. — ſpaſſen, ſcherzen, ſpötteln, hänſeln, necken, zum Beſten haben, aufziehen, lächerlich machen u. ſ. w.

„Rainette, fr. — 1.) Froſch, Fröſchchen, Laubfroſch; 2.) Vorreißer (zum Holzzimmern); 3.) Beſchneidmeſſer (Schriftgieſſerei); 4.) Froſchapfel, Punkt-, Dupfapfel.

„Raiſinen, v. fr. — getrocknete Weinbeere; Kiſten-, Korb-trauben; Würzbeere, See-trauben, -beere (Roſinen oder auch Zibeben).

„Raiſon, fr. — 1.) Vernunft; 2.) vernünftiges Nachdenken, Verſtand, Einſicht des Beſſern; 3.) Billigkeit; 4.) Vernunftgrund, vernünftige Vorſtellung; 5.) Grund, Urſache, Beweis; 6.) Recht, Rechtmäßigkeit, Genugthuung; 7.) Name, Namensführung; 8.) Rechenſchaft; 9.) Beſcheid, Erwiederung (beim Geſundheit trinken); 10.) Verhältniß, Maßgabe: 11.) täglicher Speiſetheil (der Botsknechte).

„Raiſonnable, fr. — 1.) vernünftig; 2.) billig; 3.) anſtändig, ordentlich, mäßig, artig; 4.) ziemlich, ſtattlich, wacker.

„Raiſonnement, fr. — 1.) Urtheil, Schluß, Vernunftſchluß, Beweisgrund; 2.) Urtheilskraft, Beurtheilungskraft; 3.) vorſchnelle, unbefugte, verleumderiſche Aeuſſerung; 4.) Ueberlegung, Beurtheilung.

„Raiſonneur, fr. — 1.) Forſcher; 2.) Schnell-, Frech-Urtheiler, Vernünftler; 3.) vorlauter Abſprecher, Widerſprecher, Rechthaber; 4.) Züngler, Anſchwärzer, Widerbeller, Klatſcher ꝛc.

„Raiſonniren, v. fr. — 1.) urtheiltheilen, ſchließen; 2.) ſprechen, Gründe anführen, mit Gründen,

Beweiſen unterſtüzen, behaupten; 3.) vernünfteln; 4.) vorzeigen, ſich ausweiſen; 5.) vorſchnell, unbefugt, verleumderiſch, nachtheilig (über jemand) reden, züngeln, klatſchen.

†Rak, v. ind. was Arak.

„Rakàlli, ſ. Racaille.

„Rakette, ſ. Raquette.

„Ràkkro (Kü-d'), ſ. Raccroc (coup de).

„Rakuterman, ſ. Raccoûtrement.

„Rakutriren, ſ. ebd.

†Ràky, illyriſcher Brantwein.

„Ralentàndo, it. — zögernd, langſamer. (Tonkunſt.)

„Ralentiren, v. it. — verzögern, langſamer machen.

„Ràlljeman, ſ. Ralliement.

„Ralliement, fr. — Wieder-vereinigung, -Zuſammenziehung.

„Ralliiren, v. fr. — wieder-vereinigen, -zuſammenziehen.

„Ralljiren, ſ. Railliren ꝛc.

„Ràlljör, ſ. Railleur.

„Ràlli'rie, ſ. Raillerie.

„Ralli'rie a-pàr, ſ. Raillerie à part.

††Ram, oſtd. 1.) Name eines oſtindiſchen Abgotts; 2.) Affenſchöpfer.

†Ràmadan, } trk. Faſtenzeit, tür-
†Ràmaſſan, } kiſcher Faſtenmonat (der 9te im türkiſchen und perſiſchen Jahre, fällt in unſern Auguſt; worin die Türken zwar nicht das Geringſte von Speiſe und Trank bei Tage, aber um ſo mehr bei Nacht genieſſen).

„Ràmaſſiren, v. fr. — 1.) zuſammen-bringen, -ſammeln; 2.) zuſammen-ſcharren, -häufen, -raffen, -nehmen; 3.) aufheben, aufleſen (vom Boden).

„Ramaſſirt, v. fr. — 1.) zuſammen-gebracht, -gerafft ꝛc.; 2.) unterſezt, ſtark, gerundet, kernhaft.

†Ràmazan, ſ. Ràmaſſan.

„Ràmbad, ſ. Rambade.

„Ràmbade, fr. — Standhöhe, Regelingen (für Kriegsleute auf einer Galeere, von wo aus ſie fechten).

†Ramberge, eng. was Patache.

†Ràmdam, was Ramadan.

„Rameau, fr. — 1.) Zweig; 2.) Getriebe.

„Ramequins, fr. — Kapſelbackwerk.

„Ramification, v. l. — 1.) Zweiganſchießung, Bezweigung; 2.) Aeſtevertheilung, Verzweigung, Veräſtung; 3.) Zertheilung, Ausbreitung.

„Ram'kein, ſ. Ramequins.

„Ràmo, ſ. Rameau.

„Rampe, fr. — Anfurth.

†Rànas, oſtd. was Rajah.

„Ranbarkiren, ſ. Rembarquiren.

„Ranbark'man, ſ. Rembarquement.

„Ranburſiren, ſ. Rembourſiren.

„Rambùrſ'man, ſ. Rembourſement.

„Rancidität, v. ſpan. fr. — Ranzigkeit.

„Rançon, fr. — Löſegeld.

„Rançonnement, fr. — Loskaufung, Auslöſung.

„Rançonniren, v. fr. — 1.) Löſegeld auflegen, bezahlen machen; 2.) über die Ohren hauen, überſezen, übernehmen.

„Rançonniren (ſich ſelber), v. r. — ſich loskaufen (aus der Gefangenſchaft).

„Rànconter, ſ. Rencontre.

„Rancontriren, ſ. Rencontriren ꝛc.

„Rancune, fr. — Groll, heimliche Feindſchaft.

„Rànde-wu, ſ. Rendez-vous.

„Ràndgloſſe, v. gr. — Randbemerkung.

„Randiren, ſ. Rendiren.

„Rànfor, ſ. Renfort.

„Ranforſiren, ſ. Renforciren ꝛc.

†Rang, fr. 1.) Reihe, Ordnung, Stelle, Glied, Plaz; 2.) Stand, Würde, Stufe, Ehrenſtelle.

††Ràngi, oſtd. Bleimünze zu Siam von 4½ Denr.

„Rangiren (ſich), v. fr. — ordnen, in Ordnung bringen, ſezen, ſtellen, einrichten, anreihen, in Reihe, Glied ſtellen; 2.) aufräumen, weg-, beiſeite räumen ꝛc.; 3.) ſich begeben unter eines Herrſchaft ꝛc., unterwerfen, zu einem ſchlagen, einem beitreten, beifallen, zuſtimmen; 4.) zurechtbringen, bändigen; 5.) ſich richten, ſtellen ꝛc.

„Rangirt, v. fr. — geordnet, in der Ordnung eingerichtet.

„Ràng-Regleman, v. fr.
„Rang-Reglement, fr. } — Rang-, Stand-, Würde-, Ehrenſtell-Ordnung, -Anordnung.

„Ranimiren, v. fr. — 1.) wiederbeleben; 2.) wieder anfachen, -aufwecken, -ermuntern; 3.) aufs neue rege machen, auffriſchen, erhöhen (z. B. die Farbe).

„Rankètt, v. it. — Schnarre, Schnarrwerk (in der Orgel).

„Rànkün, ſ. Rancune.

„Rankuraſchiren, ſ. Rencouragiren.

„Ranpaketiren, ſ. Rempaq.

„Ranpalljiren, ſ. Rempail.

„Rànpar, ſ. Rempart.

„Ranpariren, ſ. ebd.

„Rànpe, ſ. Rampe.

„Rànplaſan, ſ. Renplaçant.

„Ranplaſiren, ſ. Remplaciren.

„Rànplaſſ'man, ſ. Remplacement.

„Ranploayiren,
„Ranplümiren, } ſ. ebd.

„Ranſchäriren, ſ. Renchériren.

„Ranſchiren, ſ. Rangiren.

„Ranſchirt, ſ. Rangirt.

„Rànſenni'man, ſ. Renſeignements.

„Rànſon, ſ. Rançon.

„Ranſonniren, ſ. ebd. (ſ. auch Ranzioniren.

„Ranſònn'man, ſ. Ranconnement.

„Rantoaliren, ſ. Rentoiliren.

„Ranträren, ſ. Rentrairen.

„Rantriren, ſ. Rentriren.

„Ranùnkel, v. l. — Hahnenfuß.

„Rànwerſal, ſ. Renverſale.

„Ranwerſiren, ſ. Renverſiren.

„Ranwoa, ſ. Renvoi.

„Ranwoayiren, ſ. Renvoyiren.

†Rànzig, v. ſpan. verdorben, faul, ſchimmlig, ſtinkend.

„Ranziòn, v. it. — Löſegeld, Ab-, Los-kaufungsgeld.

„Ranzioniren (ſich), v. it. — loskaufen, freimachen.

„Rapacität, v. l. — Raub-gier, -ſucht.

„Rapé, v. fr. — 1.) gerieben, geſchaben; 2.) geriebener (unzubereiteter, roher) Blättertaback.

„Raphanie, v. gr. — Zuck-, Kriebbel-Krankheit (in Schweden ſeuchenhaft).

„Rapiàt, — Kladde, Rechnungsheft, Vermögens-Verzeichniß, Forderungsheft.

„Rapid, v. l. — ſchnell, hinreißend.

„Rapidität, v. l. — Schnelligkeit, Hinreißung, Behendigkeit, Geſchwindigkeit.

„Rapidolithe, v. gr. — Glimmer-, Blätter-Bergglas. (Kryſtall.)

„Rapier, v. fr. — 1.) Raufdegen; 2.) Knopfdegen (auf Fechtſchulen).

„Rapiren, v. fr. — reiben, ſchaben.

††Ràppe, v. ttſch. Rabe, Name einer Schweizermünze zu etwa 1 kr. oder 4 frz. Deniers (führten ehedem einen Raben auf der Kehrſeite).

„Ràppel, ſ. Ràbbel.

„Rappel, fr. — 1.) Zurück-, Ab-, Heim-Ruf; 2.) Rückſtrahlung (Mahlerei); 3.) Miterbſchaftsberufung.

„Rappelliren, v. fr. — 1.) zurück-, ab-, heim-rufen; zurückberufen 2c. 2.) wieder zur Ordnung rufen, bringen 2c.; 3.) als Miterben einſezen, berufen (einen, der kein natürliches Recht zum Erben hat); 4.) den Heimruf ſchlagen, blaſen 2c. (Kriegsweſen.)

„Rappier, v. fr. — Rauf-, Knopf-, Fecht-, Stoß-Degen. (was Rapier.)

„Rappiren, v. fr. — raufen, fechteln.

„Rappòr, ſ. Rapport.

„Rapport, fr. — 1.) Ertrag; 2.) Bericht, Meldung, Vortrag, Erzählung, Ausſage, Zeugniß; 3.) Zuträgerei, Ohrenbläſerei, Klatſcherei; 4.) Einwerfung (bei Erbſchaften); 5.) Beziehung, Aehnlichkeit, Verbindung, Uebereinſtimmung, Gleichheit, Zuſammhang; Verhältniß, Maßgabe, Betreff; 6.) Verwandſchaft (Scheidekunſt); 7.) das Aufſtoßen, Koppen (des Magens).

„Rapporteur, fr. — 1.) Melder, Berichterſtatter; 2.) Zuträger, Zuflüſterer; 3.) Richtzirkel; 4.) Winkelmeſſer.

„Rapportiren (ſich), v. fr. — 1.) zurück-tragen, -bringen; 2.) mitnehmen, mitbringen; 3.) hinfüh-

ren, ≠ tragen; herbei≠führen, ≠ ſchaffen, ≠ bringen, ≠ holen; 4.) anſetzen, anſtücken; 5.) richten (Löcher; Uhrmacherei); 6.) einwerfen (bei Erbſchaften); 8.) berichten, melden, vortragen, erzählen; 9.) wiederſagen, ausſchwatzen, ≠ plaudern, ≠ zuflüſtern; 10.) anführen, beibringen, erwähnen; 11.) herleiten, zuſchreiben, beimeſſen; 12.) ertragen, einbringen, abwerfen; 13.) widerrufen, aufheben, zurücknehmen; 14.) ſich beziehen, Bezug haben; übereinkommen, zuſammentreffen ꝛc.; 15.) übertragen, eintragen (von einem Buch ins andere).

„Rapportör, ſ. Rapporteur.

„Rappuſe, ſ. Rapuſe.

„Rapſodie, v. gr. — 1.) Auszug, Schriftſtelle; 2.) Eildichtung, Stoppelgedicht; 3.) Miſchlingsſchrift, Gemengſel, Miſchmaſch, Flickwerk.

„Rapſodiren, v. gr. — 1.) Bücherſtellen ausziehen; 2.) unzuſammenhängend dichten; 3.) zuſammen≠ſtoppeln, ≠ flicken, ≠ ſchreiben.

„Rapſödiſch, v. gr. — auszüglich, zuſammen ≠ getragen, ≠ geſtoppelt ꝛc.

„Rapſodiſt, v. gr. — Zuſammenſchreiber, ≠ ſtoppler ꝛc.

„Rapſodomant, v. gr. — Reimwahrſager (durch zufälliges Aufſchlagen dichteriſcher Stellen und Ausſprüche).

„Rapſodomantie, v. gr. — Reimwahrſagerei. (ſ. Rapſodomant.)

„Rapſodomantiſch, v. gr. — reimdeutend, ≠ wahrſagend.

„Raptim, l. — eilfertig, im Fluge, flüchtig.

„Raptus, l. — 1.) Raub; 2.) Entführung, Jungfernraub ꝛc.; 3.) Schuß, Tollheit, leidenſchaftliche Hitze.

„Rapunzel, v. l. — 1.) Rübchen; 2.) Zucker≠rübchen, ≠ würzelchen.

„Rapüſe (gehen in die), v. l. — zum Raube, zur Beute werden.

„Raquette, fr. — 1.) Reib≠, Stock≠ſchwärmer, Klotenſchläger, Rauſcher, Hochſchläger; 2.) Schlagnetz, Ball≠ſchwinger, ≠ ſchlägel; 3.) Zimmerſäge; 4.) Kloben (zum Vogelfang); 5.) Neuner, Neunwende (kurzes Pfeifenwerk beim Orgelbau).

†Rar, v. l. 1.) ſelten; 2.) vorzüglich, ſchön, niedlich; 3.) dünn, locker.

„Rarefaction, v. l. — 1.) Zertheilung, Verdünnung; 2.) Erweiterung.

„Rarität, v. l. — 1.) Seltenheit, Sehenswürdigkeit; 2.) Dünnheit, Lockerheit.

„Ras, fr. — 1.) glatt, fein geſchoren, geſtrichen; flach, eben, frei; 2.) ††Name eines piemonteſiſchen Zeugmaßes.

„Raſäd, ſ. Raſade.

„Raſade, fr. — volles Glas.

„Raſän, ſ. Raſant.

„Raſant, fr. — ſchrammend (von Kugeln; Kriegskunſt).

†Raſät, v. l. it. Schurſeidezeug, dicker Glanzſeidezeug. (Atlas.)

†Rasbute, ind. Wehrmann, Krieger.

†Rascan, oſtd. Staatshaupt, König (Benennung des Landesfürſten der maldiviſchen Inſeln).

„Raſch, Räſche, ſ. Rage.

„Raſeur, fr. — Scherer, Bartnehmer, ≠ ſcherer.

„Raſin, ſ. Racine.

„Raſiren, v. fr. — 1.) ſcheren, abſcheren; 2.) niederreißen, ſchleifen, dem Boden gleichmachen; 3.) ſtreifen, anſtreifen; 4.) ſich ducken; 5.) die Kennung verlieren (ein Pferd).

„Raſirend, v. fr. — 1.) ſcheerend; 2.) ſchleifend ꝛc.

†Raſkolniken, v. ruſſ. Altglaubige. (Name einer ruſſ. Glaubenszunft an der Wolga, die eine ſehr ſtrenge Sittenlehre hat, und dem Kriegsdienſt ſowohl, als dem Steuergeben ſich entzieht, weil ſie beides für Sünde hält.)

„Räſoar, ſ. Raſoir.

„Raſör, ſ. Raſeur.

„Raſoir, fr. — Schermeſſer.

†Räſpel, v. it. — Reibe, Reibgitter, Traubenreibe.

†Raſpeln, v. it. 1.) reiben, zer≠

reiben; 2.) nachleſen, nachſtrei=
fen; 3.) abſtreifen, abkammen.
„Raß, ſ. Race.
„Raſſàden, v. fr. — Glas=, Putz=
perlen, = Korallen (die ein Gegen=
ſtand des Handels mit den afric.
Negern und andern rohen Völ=
kern in America ſind).
„Raſtràl, v. l. — Strich=rechen,
= ſtäbchen, = zieher.
„Raſtriren, v. l. — Striche mit
dem Strichrechen ziehen, beſtrich=
rechen.
„Raſur, v. l. — 1.) Abſcherung,
Abſchabung, Auskrazung; 2.)
Feilſpahn; 3.) Haarſchur (Feier=
lichkeit beim Eintritt ins Fromm=
ſiedler=Leben).
„Ràta pro parte, l. — (als) An=
theil, Gebührtheil (verhältniß=
mäßig).
†Ratàfia, amr. fr. Gewürzbrant=
wein (von Kirſchen, Himbeeren
u. dgl.)
„Ratàfia de ceriſes, amr. fr. —
Kirſchenbranntwein.
„Ràte, ſ. Ràta.
†Ràtel, perſ. 1 Pfund ($\frac{1}{8}$ eines
Bàtman).
„Ràten=Zahlung, v. l. — Theil=
zahlung.
„Rathspräſentchen, v. l. — 1.)
Rathsgeſchenkchen; 2.) ††Sil=
bermünze in Achen zu 32 Mark
oder 53 kr. 4 hl.
„Raticautio, l. — Bürgſchaft der
Genehmigung wegen.
„Ratification, v. l. — Gewißma=
chung (ſchriftliche), Bewährung,
Beſtätigung, Bekräftigung, Ge=
nehmigung.
„Ratificiren, v. l. — gewißmachen
(ſchriftlich), bewähren, beſtäti=
gen, bekräftigen, genehmigen.
„Ratihabiren, v. l. — genehmi=
gen ꝛc.
„Ratihabitio, neul. — Genehm=
haltung, Beſtätigung.
††Ràtin, v. fr. Name eines ge=
kipperten, aufgekrazten oder ge=
kräuſelten, gekörnten Wollen=
zeugs.
†Ratiniren, v. fr. körnen, kräu=
ſeln (einen Zeug).

„Ratiocinium, l. — Vernunft=
ſchluß.
„Ràtio decidèndi, l. — Entſchei=
dungsgrund.
„Ràtio dubitàndi, l. — Zweifels=,
Bezweiflungs=grund.
„Ratiòn, v. fr. — Zehr=, Mund=,
Manns=Theil, Futtertheil (täg=
lich für Mann und Pferd).
„Rationàbel, v. l. — vernünftig.
„Rationàl, v. l. — 1.) vernünftig,
vernunftgemäß; 2.) ausrechen=
bar.
„Rationaliſmus, neul. — Ver=
nunftglaube. (Erkenntniß und
Verehrung Gottes nach der Ver=
nunft.)
„Rationaliſt, v. l. — Vernunft=
glaubiger.
„Rationaliſtiſch, v. v. — vernunft=
glaubig.
„Rationalität, v. l. — Vernunft=
mäßigkeit, Vernünftigkeit.
„Ratiòne, l. — in Anſehung,
Hinſicht, Betracht ꝛc.
„Ratiòne conſciéntiä, l. — Gewiſ=
ſenshalber.
„Ratiòne fùndi, l. — 1.) des Bo=
dens=, Grundes wegen; 2.) in
Betreff des Grundſtocks.
„Rationel, v. l. fr. — 1.) vernünf=
tig; 2.) ausgleichbar, aufhebbar,
durchrechenbar.
„Ratiòne officii, l. — Pflicht=,
Amts=halber.
„Ratiònes, l. — Gründe, Urſa=
chen; Beweiſe ꝛc.
„Ratiònes dubitàndi, l. — Zwei=
fels=, Anſtands=gründe.
„Ratiònes dubitandi et decidèndi,
l. — Zweifels= oder Anſtands=
und Entſcheidungs=gründe.
„Ratiònes prò et còntra, l. —
Gründe, Beweiſe für und wider.
„Ràtio ſufficiens, l. — hinreichen=
der Grund.
††Ràtis, oſtd. Name eines mogo=
liſchen Perlen= und Strahlſtein
(Diamant)=Gewichts zu $\frac{7}{8}$ Carat.
„Ratſchiòne, ſ. Ragione.
„Rats de cave, fr. — 1.) Keller=
ratten; 2.) Weinabſtecher, =ſchau=
er; 3.) Schleicher, Leiſetreter ꝛc.
4.) dickdochtige Wachsſtöcke.

„Rättar, was Radar.
„Rattrapiren, v. fr. — wieder⸗bekommen, ⸗ erhaſchen, ⸗ erwi⸗ſchen, ⸗ einholen, ⸗ erreichen, ⸗ gewinnen ꝛc.
„Rätum, l. — Antheil, Gebühr.
„Rätum et grätum, l. — feſt und gut; bekräftigt und genehmigt.
„Rauchcontingent, v. l. — Rauch⸗fangabgabe, Schlottſteuer, Schor⸗ſtein⸗, Rauchfang⸗ſteuer.
†Raugraf, altt. Wildgraf.
†Raunen, altt. heimlich, ins Ohr ſagen, reden. (ſ. auch Runen.)
„Raute, — 1.) Geruchkraut; 2.) Aufwurf, Erhöhung zwiſchen ſogenannten Hohlkehlen; 3.) ge⸗ſchobenes Viereck; 4.) Bretſpiel⸗feld; 5.) Laubkranz (im herzogl. ſächſiſchen Wappen).
„Ravage, fr. — Verheerung, Zer⸗ſtörung, Zugrundrichtung, Plün⸗derung, Verwüſtung.
„Ravagiren, v. fr. — verheeren, zerſtören, zu Grunde richten, aus⸗plündern, verwüſten.
„Ravelin, fr. — Vorſchanze, Wall⸗ſchild, Vorwerk, Auſſenwerk, Halbmund.
„Ravigote, fr. — Würzbrühe, grüne Brühe; Kraftbrühe.
„Ravitaillement, fr. — Wiederbe⸗mundvorrathung, Mund⸗ und Kriegsvorraths Wiederanſchaf⸗fung, ⸗ Herbeiſchaffung, Wieder⸗verſehung mit Mund⸗ und Kriegs⸗vorrath, mit Kriegs⸗ und Lebens⸗mitteln.
„Ravitailliren, v. fr. — mit Mund⸗ und Kriegsvorrath wieder verſor⸗gen, verſehen, ausrüſten, wieder⸗bemund⸗ und bekriegs⸗vorrathen.
„Rawäſch, ſ. Ravage.
„Rawaſchiren, ſ. Ravagiren.
„Räwigot, ſ. Ravigote.
„Rawitalliren, ſ. Ravitailliren ꝛc.
„Rawitälli’man, ſ. Ravitaillement.
„Räw’lein, ſ. Ravelin.
†Rayas, trk. Kopfſteuerpflichtiger (jeder Nichttürke und Unterthan des türkiſchen Kaiſers).
†Räygras, v. engl. Lolch, Dinkel⸗ſpelzen, Reigras.
„Rayon, fr. — 1.) Strahl; Schein, Schimmer; 2.) Arm; 3.) Halb⸗meſſer; 4.) Furche; 5.) Fach, Abtheilung; 6.) Lagerbezirk.
„Rayon⸗Commiſſion, fr. — Lager⸗bezirks⸗Verſeherei, ⸗ Verwal⸗tung.
„Re, it. port. — 1.) König; 2.) †† Name einer portugieſiſchen Münze zu etwa ½ Pfennig (ſ. auch Ree.); 3.) das D. (in der Tonleiter).
„Reactiön, v. l. — 1.) Gegenwir⸗kung, Widerſtand, Rückwirkung; 2.) Rechtsſtreit⸗Erneuerung; 3.) Widerſtrebung, Gegenumtrieb.
„Reactivität, v. l. — Rückwir⸗kungskraft.
„Reägens, l. — gegenrückwirken⸗des Mittel.
„Reagenz, v. l. — Gegenwirkſam⸗keit, Rückwirkſamkeit.
„Reagiren, v. l. — 1.) rückwir⸗ken, rückwärts⸗, gegen⸗wirken; 2.) einen alten Rechtsſtreit er⸗neuern; 3.) widerſtreben, ⸗ ſte⸗hen, Gegenumtriebe machen.
„Real, v. l. — 1.) ſächlich, ding⸗lich, weſentlich, thätlich; 2.) Schriftkaſtengeſtell, 3.) ſ. Reale.
„Real⸗Definition, v. l. — Sach⸗beſtimmung, ⸗ erklärung.
††Reale, v. l. ſpan. 1.) ſpaniſche Silbermünze zu etwa 14 kr. oder 10 frz. Sous; 2.) ſpaniſche Sil⸗ber⸗ und Kupfermünze zu etwa 7 kr. oder 5 frz. Sous; 3.) por⸗tugieſiſche Silbermünze zu etwa 12 kr.; 4.) Name der erſten Galeere in einigen Freiſtaaten.
††Reale de flandre, ſpan. Silber⸗münze zu 2½ Rthlr.
††Reale de Plata, ſpan. Silber⸗münze. (ſ. Reale 1.)
††Reale de vellon, ſpan. Silber⸗ und Kupfermünze. (ſ. Reale 2.)
††Reale in Gold, v. ſpan. Münze zu etwa 1 Rthlr. 3 ggr.
„Realien, v. l. — 1.) Sachen; 2.) Sachinhalt; 3.) Sachkennt⸗niſſe; 4.) Kunſtfachkenntniſſe (weſentliche, gemeinnützige Kennt⸗niſſe).
„Real⸗Index, v. l. — Sach⸗anzei⸗ger, ⸗ inhalt, ⸗ verzeichniß.
„Real⸗Injurie, v. l. — thätliche

Beleidigung, -Entehrung; Hand-anlegung.

„Reàl-Inſtituts-Claſſe, v. l. — Bildungs-Anſtalts-Abtheilung.

„Realiſation, v fr. — Verwirklichung, Wirklichmachung, Verwerthung.

„Realiſations-Comptoir (Realiſations-Contoar), v. fr. — Auswechslungs-ſchreibſtube, -ſchreibtiſch; Verwerthungs-Rechenſtube ꝛc.

„Realiſiren, v. fr. — 1.) wirklich machen, verwirklichen, bewirken, bewerkſtelligen, erfüllen, vollziehen, ausführen; 2.) verwerthen, auswechſeln, verſilbern.

„Realiſmus, l. — Dingwirklichkeits-, Dingvorhandenheits-, Sachglaubens-Lehre (dem Nominaliſmus entgegen geſezt).

„Realiſt, v. l. — Dingwirklichkeits-lehrer, -vertheidiger, -freund ꝛc., Sachglaubiger (Gegner des Nominaliſten).

„Realität, v. l. — 1.) Wirklichkeit, Dingvorhandenheit, Sachwirklichkeit; 2.) Thaterweiſung; 3.) wahrer Werth; 4.) Sächlichkeit, Dinglichkeit, Vermögens-, Güter-ſtück.

„Realiter, l. — ſächlich, dinglich, weſentlich, wirklich, in der That.

„Reàl-Kenntniß, v. l. — 1.) Sachkenntniß; 2.) Kunſtfachkenntniß; weſentliche, gemeinnüzige Kenntniß.

„Reàl-Laſt, v. l. — 1.) wirkliche Laſt, Sach-, Ding-beſchwerde; 2.) Thatleiſtung, wirkliche, perſönliche Leiſtung, bürgerliche Laſt.

„Reàl-Lehrer, v. l. — Kunſtfachlehrer, Gemeinkenntnißlehrer, Bürgerſchullehrer.

„Reàl-Lexikon, v. l. gr. — Sachwörterbuch; Kunſt- und Wiſſenſchaft-Wörterbuch.

††Reàl-Provinciàl, v. l. ſpan. Münze zu 3 Gulden 2—4 Pfennig.

„Reàl-Schule, v. l. — Bürgerſchule, Kunſtfach-, Kunſt- und Wiſſenſchafts-Schule.

„Reàl-Territion, v. l. — wirkliche Abſchreckung (ehemals bei wirklichen oder vermeinten Hauptverbrechern durch Vorzeigung des Henkers und ſeiner Qual- (Tortur) Werkzeuge).

„Reàl-Theilung, v. l. — Sachtheilung; wirkliche Vermögenstheilung.

„Reàl-Veſtung, v. l. — Haupt-Veſtung.

„Reàl-Werth, v. l. — Sachwerth, wirklicher, innerer Werth.

„Reappelliren, v. l. — 1.) wiederrufen, aufs neue rufen; 2.) wiederanrufen, ſich wieder beklagen, zum 2ten, 3tenmal ſich berufen (auf ein höheres Gericht).

†Rear-Admiral, v. eng. arb. Nachſeeoberſter, Schiffhintertreffens-oberſter (dritter Seebefehlshaber im Rang, was Contre-Admiral).

„Reaſſecuranz, v. l. — Wiederverſicherung, Ueberbürgung, Gegen-, Uebertrags-verſicherung, Deckverſicherung (wenn einer die von ihm verſicherten Seegüter wieder verſichern läßt).

„Reaſſecuriren, v. l. — wiederverſichern, überbürgen.

„Reaſſumiren, v. l. — wieder vornehmen, erneuern.

„Reaſſumtion, v. l. — Wiedervornahme, Erneuerung.

„Reàt (us), l. — Frevel, Frevelthat, Verbrechen, abſichtliche Uebelthat.

„Reàtu, in, l. — in der Schuld, im Zuſtand der Schuld, des Verbrechens ſchuldig.

„Rebbes, jüd. — Gewinn, Vortheil, Wucher.

†Rebek, was Ribeba oder Ribeca.

„Rebell, v. l. — Empörer, Unruhſtifter, Aufruhrſtifter, Meuther.

„Rebelliòn, v. l. — Empörung, Aufruhr, Meutherei.

„Rebelliren, v. l. — ſich empören, aufrühriſch ſeyn, meuthen, Meutherei treiben.

„Rebelliſch, v. l. — aufrühriſch, meutheriſch.

†Rèber, ſ. Ribèba.

„Rebondiren, v. fr. — aufprallen, aufſpringen, wieder in die Höhe ſpringen (z. B. Kugeln, Bälle).

„Rebü, ſ. Rebut.

„Rebütan, ſ. ebd.

„Rebütiren, ſ. Rebutiren.
„Rebus ſic ſtàntibus, l. — bei ſo geſtalten Sachen.
„Rebut, fr. — 1.) Zurückſtoßung, verächtliche, harte Abweiſung; 2.) Ausſchuß, Pafel, Brakwaare; 3.) Abſchaum, Auswurf.
„Rebutant, fr. — zurückſtoßend, widrig.
„Rebutiren, v. fr. — 1.) zurückſtoßen, verächtlich, hart abweiſen; 2.) verwerfen, nicht annehmen; 3.) abſchrecken, widerſpänſtig, unwillig machen.
„Recadènz, v. l. — Rückfall; Rechts=, Guts=Rückfall.
„Recàmbio, ſ. Ricàmbio.
„Recantatiòn, v. l. — Widerruf, Rücknahme, Zurücknehmung (z. B. einer Beleidigung).
„Recantiren, v. l. — widerrufen, zurück=nehmen, =rufen (z. B. eine Schmähung ꝛc.).
„Recàpito, ſ. Ricàpito.
„Recapitulàns, v. l. — Dienſterneurer, Wiedertheidunger.
„Recapitulatiòn, v. l. — 1.) Wiederholung, kurze Zuſammenfaſſung (des Vorhingeſagten), kurze Hauptinhalts=Wiederholung; 2.) Dienſtvertrags=Erneuerung ꝛc.
„Recapituliren, v. l. — 1.) das Geſagte kurz wiederholen, zuſammenfaſſen; 2.) einen Dienſtvertrag erneuern.
„Recediren, v. l. — zurücktreten, abſtehen, wieder überlaſſen, =abtreten.
„Recensènt, v. l. — 1.) Beurtheiler; 2.) Bücher=richter, =beurtheiler, =muſterer; Kunſtrichter.
„Recenſiòn, v. l. — 1.) Beurtheilung; 2.) Bücher=beurtheilung, =muſterung; Kunſtrichtung, =urtheil.
„Recenſions=Inſtitut, v. l. — Beurtheilungs=Anſtalt.
„Recenſiren, v. l. — beurtheilen, richten, muſtern, kunſtrichten (Schriften, Bücher; über ihren innern Gehalt ein ſachkundiges Urtheil fällen).
„Recènt, v. l. — 1.) friſch, neu; 2.) räſe, ſäuerlich, prickelnd, gaumenkitzelnd.
„Recentiòres, l. — die Neuern (Schriftſteller).
„Recepiß, v. l. fr. } — Empfangſchein.
„Recepiſſe, l. fr. }
„Recept, v. l. — Arznei=vorſchrift, =zedel; Vorſchriftblättchen, Arzneiblättchen.
„Receptàculum, l. — Sammelort, Behälter, Behältniß.
„Receptàtor, l. — 1.) Aufnehmer; 2.) Diebsverhehler.
„Receptìbel, v. l. — empfänglich.
„Receptiòn, v. l. — Aufnahme, Empfang, Einführung.
„Receptiren, v. l. — 1.) Arznei verſchreiben; 2.) Arznei bereiten.
„Receptivität, v. l. — Empfänglichkeit.
„Recèptor, l. — 1.) Empfänger, Einnehmer; 2.) Steuerverrechner ꝛc.
„Receptoràt, v. l. — 1.) Empfängerei, Einnehmerei; 2.) Steuerverrechnung (Amt, Wohnung).
„Receptùr, v. l. — 1.) Empfang, Einnahme; 2.) Arzneiverſchreibungs=Kunſt.
„Recèß, v. l. — 1.) Beſcheid, Verfügung; 2.) Lob= oder Verweiß=Ertheilung; 3.) Geldrückſtand, Rechnungsrückſtand; 4.) Vergleich, Vertrag.
„Receß=Buch, v. v. — 1.) Beſcheid=, Befehl=, Verfügungs=Buch; 2.) Rechnungs=, Geldrückſtands=Buch.
„Receß=Herrſchaft, v. l. — 1.) Beſcheids=Herrſchaft; 2.) Vertrags=, Vergleichs=Herrſchaft.
„Receſſiren, v. l. — 1.) Beſcheid geben, verfügen; 2.) Lob oder Verweis ertheilen; 3.) Vertrag ſchlieſſen.
„Receſſus oràlis, l. — mündlicher Abſchluß, Vergleich, Abſchied.
„Receſſus ſcriptus, l. — ſchriftlicher Abſchluß, Vergleich, Abſchied
„Recette, fr. — 1.) Einnahme; 2.) Steuer=, Gefäll=Einnehmerei.
„Receveur, fr. — 1.) Einnehmer, Empfänger, Einſammler; 2.) Rechnungsführer, Zahlmeiſter (bei einem Zahl=ſchrein, =amt.)

„Rechange, fr. — Rückwechſel, Verwahrungswechſel.
„Rechangiren, v. fr. — wieder wechſeln, = ändern.
„Recherche, fr. — 1.) Nachſuchung, Nachforſchung, Nachfrage, Unterſuchung; 2.) Fleiß; 3.) Bewerbung, Anwerbung; 4.) Ausbeſſerung; 5.) Vorſpiel, Tondichtung (z. B. auf der Orgel).
„Recherchiren, v. fr. — nachſuchen, nachforſchen.
„Recherchirt, fr. — geſucht.
„Rechimdar, trk. — Steigbügelhalter (des trk. Kaiſers).
„Rechnungs=Probation, v. l. — 1.) Rechnungs=prüfung, = beurkundung; 2.) Rechnungs=prüfamt, = urkundamt.
„Rechnungs=Probàtor, v. l. — Rechnungs=prüfer, = beurkunder.
„Rechnungs=Reviſiòn, v. l. — Rechnungs=Durchſicht, = Aufſichtamt.
„Rechnungs=Reviſor, v. l. — Rechnungs=Durchſeher, = Aufſeher.
„Rechnungs=Reviſoràt, v. l. — Rechnungs=Durchſicht, = Aufſichtamt.
„Rechordiren, v. l. gr. — umſingen, vor den Häuſern ſingen.
„Rechute, fr. — 1.) Rückfall; 2.) Wallerhöhung.
„Recidiv, v. l. — 1.) rückfällig (in den vorigen kranken Zuſtand); 2.) Rückfall, Krankheits=Rückfall; 3.) Wiederbegehungs=, Wiederbetretungs=Fall.
„Recif, holl. fr. — 1.) Lad=, Empfang=ſchein (über eingeſchiffte Waaren, an den Schiffeigner vom Schiffhauptmann oder Steuermann ausgeſtellt); 2.) Riff, Stein=, Felſen=riff.
„Recipe, l. — 1.) Empfange, Nimm; 2.) Arzneivorſchrift; 3.) Empfang=, Denk=ſtückchen.
„Recipiènd, v. l. — 1.) Aufnehmling; 2.) Amtsbewerber.
„Recipient, v. l. — 1.) Empfänger, Aufnehmer; 2.) Vorleger, Vorlage, Vorlegglas (Scheidekunſt); 3.) Glocke, Luftpumpenglas; 4.) Kühl=, Fangglas.
„Recipiren, v. l. — 1.) auf=, annehmen; 2.) Arznei einnehmen.
„Reciprocatiòn, v. l. — 1.) Erwiederung; 2.) Richtungs=abweichung, = änderung (der Bleiſchnur zu verſchiedenen Stunden).
„Reciproce, l. — gegenſeitig, wechſelſeitig.
„Reciprociren, v. l. — erwiedern, gegenſeitig thun, beobachten, wieder vergelten, wett machen, heimgeben.
„Reciprocität, v. l. — Gegenſeitigkeit, Wechſelſeitigkeit.
„Reciprocum, l. — 1.) gegenſeitig, wechſelſeitig; 2.) Gegenerweiſung, Wiedervergeltung, Gegendienſt, Gegengefälligkeit ꝛc.
„Reciprok, ſ. Reciproce.
„Reciproque, fr. — gegenſeitig, wechſelſeitig.
„Recita, l. it. — Aufführung, Vorſtellung (eines Schauſpiels).
„Recitatiòn, v. l. — Herſagung, Vorleſung, Vortrag, Vortragung.
„Recitativ (o), l. it. — Geſangrede, Red=, Sprech=Geſang, = ſang.
„Recitàtor, l. — 1.) Erzähler, Herſager, Vorleſer, Vortrager; 2.) Gedächtnißredner; 3.) Geſangredner, Sprech=, Red=ſänger.
„Recitatòre, l. it. was Recitàtor.
„Recitiren, v. l. — 1.) herſagen, erzählen, vortragen, vorleſen; 2.) aufführen, vorſtellen; 3.) redſingen, ſprechſingen, den Geſangredner, Redſinger machen ꝛc.
„Reclamànt, v. l. — 1.) Widerrufer; 2.) Einſprecher; 3.) Zurückforderer.
„Reclamatiòn, v. l. — 1.) Widerrufung; 2.) Einſprache; 3.) Zurückforderung.
„Reclamiren, v. l. — 1.) widerſprechen; 2.) einſprechen, Einſprache thun, ſich widerſezen; 3.) zurückfordern, in Anſpruch nehmen.
„Recludiren, v. l. — aufſchließen, eröffnen, entdecken.
„Recluſiòn, v. l. — Aufſchluß, Eröffnung, Entdeckung.
„Recòlli, ſ. Recueil.
„Recogitiren, v. l. — zurückdenken, ſich beſinnen.

„Recognitiòn, v. l. — 1.) Anerkennung; 2.) Spähe, Ausspähung, Auskundschaftung, Erforſchung, Unterſuchung, Beſichtigung; 3.) gerichtliche Erkenntniß; 4.) Beſcheinigung.

„Recognitiònis lòco, l. — ſtatt eines Scheins.

„Recognoſcent, v. l. — 1.) Anerkenner; 2.) Erforſcher, Auskundſchafter, Beſichtiger, Ausforſcher; 3.) Erkenner; Beurkunder, Beſcheiniger.

„Recognoſciren, v. l. — 1.) anerkennen; 2.) beſichtigen, ausforſchen, unterſuchen, in Augenſchein nehmen, Kundſchaft einziehen, Spähe halten, erkunden; 3.) gerichtlich erkennen, ausſagen; 4.) beurkunden, beſcheinigen.

„Recognoſciren-Reiten, v. v. — Spähereiten, auf Beaugenſcheinigung, Beobachtung, Erkundung ausreiten ꝛc.

†Recollecten, v. l. Minoritenbrüder des h. Franciſcus (grau gekleidet, mit Holzſchuhen, und von ſtrenger Ordnung).

„Recollectiòn, v. l. — Gedankenſammlung (zu ernſten Betrachtungen).

„Recolligiren (ſich), v. l. — ſich wieder erholen, wieder faſſen, -ſammeln, -zu ſich kommen.

„Recommandàbel, v. l. fr. — empfehlens-, empfehlungs-werth, -würdig; ſchäzbar.

„Recommandatiòn, v. l. fr. — 1.) Empfehlung; 2.) Empfehlungsbrief; 3.) Umlauf-ſchreiben, -zedel (bei geſtohlenen Sachen); 4.) Verwahrungs-Geſuch (wegen eines Gefangenen); 5.) Achtung, Hochſchäzung.

„Recommandiren (ſich), v. l. fr. — 1.) empfehlen, befehlen; 2.) Umlauf-ſchreiben, -zedel herum gehen laſſen (wegen geſtohlener Sachen); 3.) empfehlungs-, achtungs-werth, ſchäzbar machen, in Achtung bringen; 4.) ſich empfehlen; 5.) anbefehlen, einſchärfen, einbinden ꝛc.

„Recompèns, v. l. }
„Recompenſatiòn, v. l. } — 1.) Vergütung, Entſchädigung, Erſaz, Schadloshaltung; 2.) Vergeltung, Belohnung; 3.) Strafe, Lohn, Wiedervergeltung (für gethanes Unrecht); 4.) Ausgleichung.

„Recompenſe, fr. was Recompenſatiòn.

„Recompenſiren, v. l. — 1.) vergelten, belohnen; 2.) vergüten, erſezen, entſchädigen; 3.) ausgleichen; 4.) wiedervergelten, beſtrafen.

„Recompletiren, v. l. — wieder ergänzen, vollzählig machen.

„Recomponiren, v. l. — wieder zuſammenſezen, aufs neue verfertigen, umarbeiten, neubearbeiten.

„Recomponiſt, v. l. — Wiederbearbeiter, Umarbeiter, Umſezer.

„Rècompoſiteur, fr. was Recomponiſt.

„Recompoſitiòn, v. l. — Wiederbearbeitung, Umarbeitung, Neubearbeitung, Umſezung.

„Rècompoſitör, ſ. Rècompoſiteur.

„Rècomptiren, v. fr. — wiederzählen, noch einmal zählen, -rechnen, -berechnen.

„Reconciliàbel, v. l. — ausſühnbar; verſühnbar.

„Reconciliatiòn, v. l. — Ausſühnung, Wieder-ausſühnung, -ausmittlung, -vereinigung.

„Reconciliàtor, l. — Ausſühner, Ausmittler, Wiedervereiniger.

„Reconciliiren, v. l. — ausſühnen, wieder-ausſühnen, -ausmitteln, -vereinigen.

„Reconcinnàtor, l. — Wieder-ordner, -einrichter.

„Reconfrontatiòn, v. l. — Zweitzuſammenſtellung (von Zeugen und Beklagten).

„Reconfrontiren, v. l. — zum zweitenmal zuſammenſtellen (Zeugen und Beklagten).

„Rèconnàſſan, ſ. Reconnoiſſant.

„Rèconnàſſans, ſ. Reconnoiſſance.

„Reconnoiſſance, fr. — Erkenntlichkeit, Dankbarkeit.

„Reconnoiſſant, fr. — erkenntlich, dankbar.

„Recònpans, ſ. Recompence.
„Reconſtitutiòn, v. l. — Gefäll-auslöſung, -übertragung.
„Recontiren, ſ. Recomptiren.
„Reconvaleſcènt, v. l. — Wieder-geſundender, -geneſender.
„Reconvaleſcenz, v. l. — Wieder-geſundung, -geneſung.
„Reconvaleſciren, v. l. — wieder-geſunden, -geneſen.
„Reconveniènt, v. l. — 1.) Wie-derbelanger, Gegenkläger; 2.) Gegenvertragſchlieſſer.
„Reconveniren, v. l. — 1.) wieder belangen, Gegenklage führen; 2.) Gegenvertrag ſchlieſſen.
„Reconvènt, v. l. — Wiederbelang-ter, Gegenbeklagter.
„Reconventiòn, v. l. — 1.) Wie-derbelangung, Gegenklage; 2.) Gegenvertrag.
„Recopiren, v. l. — aufs neue, wieder abſchreiben.
„Recoquiren, v. l. — aufkochen, aufwärmen.
„Recordatiòn, v. l. — 1.) Erinne-rung, Entſinnung; 2.) Umſang, Gehalteinſang. (eigentl. Rèchor-dation.)
„Recòrder, l. eng. — 1.) Erinne-rer; 2.) Gerichtsbeiſizer (in Eng-land).
„Recordiren, v. l. — 1.) ſich er-innern, entſinnen; 2.) umſingen, vor den Häuſern ſingen, Gehalt einſingen. (eigentl. Rechordiren.)
„Recours, fr. — 1.) Zuflucht, Zu-fluchtnehmung; 2.) Rückgang, Rückanſpruch, Rückgangsrecht, Schadloshaltung; 3.) Rechtsan-ſprechung (vor Gericht).
„Recouvrable, fr. — wiedererlang-bar, eintreibbar, beitreiblich.
„Recouvrement, fr. — 1.) Wieder-erlangung, Wiederbeiſchaffung; 2.) Erhebung, Einzug, Eintrei-bung; 3.) Bedeckung, Decke; 4.) Ueberſchlag, Vorſprung, Randleiſte, Kragen.
„Recouvriren, v. fr. — 1.) wieder-bekommen, -erlangen; 2.) erhe-ben, einnehmen, beitreiben, ein-ziehen; 3.) bedecken, überziehen; 4.) berandleiſten; 5.) bemänteln, beſchönigen. (uneigentlich.)
„Recreatiòn, v. l. — Erholung, Zerſtreuung, Ergezlichkeit, Zeit-vertreib; Frei-, Feier-ſtunde.
„Recreatiòns-Geld, v. v. — Ta-ſchengeld.
„Recreditiv, v. l. — Abberufungs-ſchreiben (für einen Geſandten).
„Recreiren (ſich), v. l. — ergezen, erholen, zerſtreuen, beluſtigen; die Zeit vertreiben ꝛc.
„Recremènte, v. l. — Abgänge, Unrath, Auswurf.
„Recriminatiòn, v. l. — Gegen-ſchimpf, -beſchuldigung, -an-klage.
„Recriminiren, v. l. — gegenſchim-pfen, -beſchuldigen, -anklagen.
„Recrut, v. fr. — Neugeworbener, Ausgehobener; Ergänzmann, Aus-hebling ꝛc.
„Recrutiren, v. fr. — ausheben, neu werben, Ergänzmannſchaft einziehen.
„Recrutirungs-Canton, v. fr. — Werbkreis.
„Rècta (via), l. — gerade, gera-denwegs, geradezu.
„Rectangulär, v. l. — rechtwinke-lig.
„Rectàngulum, l. — Recht-winkel, -eck (von 90 Strichen (Graden)).
„Rectaſcenſiòn, v. l. — Geradauf-ſteigung. (Sternkunde.)
„Rècte, l. — recht, wohl, richtig.
„Rectificatiòn, v. l. — 1.) Berich-tigung, Zurechtmachung, Ver-beſſerung; 2.) Verfeinerung, Läu-terung, Reinigung, Fein-, Hoch-läuterung. (Scheidekunſt.)
„Rectificiren, v. l. — 1.) berichti-gen, zurechtmachen, verbeſſern; 2.) verfeinern, zweimal läutern, reinigen, fein-, hoch-läutern. (Scheidekunſt.)
„Rectificirter Weingeiſt, v. l. — verfeinerter, hochgeläuterter Wein-geiſt.
„Rècto fòlio, l. — auf der erſten, vorſtehenden Seite (im Buch).
„Rèctor, l. — 1.) Leiter, Führer; 2.) Vorſteher, Oberaufſeher (einer Lehranſtalt); 3.) Oberpfarrer (in England).
„Rector acadèmiä, l. gr. — Hoher-ſchulvorſteher.

„Rectorȧt, v. l. — Vorſtand, Ober⸗leitungsamt (Würde, Wohnung).
„Rector magnificus, l. — groß⸗geachteter, ⸗ achtbarer Hoherſchul⸗vorſteher ꝛc.
„Reçu, fr. — 1.) empfangen; 2.) Empfang, Empfangſchein, Schein, Beſcheinigung.
„Recueil, fr. — Sammlung.
„Recül, v. fr. — Rücklauf, Hinterung (des Geſchüzes).
„Recüliren, v. fr. — rücklaufen, rückſtoſſen, hintern.
„Recuperatiȯn, v. l. — Wieder⸗erlangung, ⸗ erhaltung.
„Recuperatȯrien⸗Klage, v. l. — Wiedererlangungs⸗Klage.
„Recuperiren, v. l. — wieder⸗er⸗langen, ⸗ erhalten, ⸗ bekommen.
„Recurrėnt, v. l. — 1.) zurück⸗laufend; 2.) Zurückläufer; 3.) Zufluchtnehmer, Hilfeſucher.
„Recurriren, v. l. — 1.) zurück⸗gehen, ⸗ laufen, wiederkehren; 2.) Zuflucht nehmen, Hilfe ſu⸗chen; ſeine Klage bei Gericht vorbringen.
„Recu̇rs, v. l. — 1.) Rückgang; Zuflucht, Zufluchtnehmung; 2.) Rückgangsrecht; Schadloshal⸗tung, Gewährleiſtung; 3.) Rechts⸗anſprechung (vor Gericht).
„Recuſȧbel, v. l. — 1.) abſchläg⸗lich; 2.) verwerflich; 3.) ver⸗dächtig.
„Recuſȧtio jüdicis, l. — Verwer⸗fung des Richters.
„Recuſȧtio juramenti, l. — Eids⸗verweigerung.
„Recuſatiȯn, v. l. — 1.) Abſchla⸗gung, Verweigerung, Ablehnung; 2.) Verwerfung.
„Recuſiren, v. l. — 1.) abſchla⸗gen, verweigern, ablehnen; 2.) verwerfen.
„Recu̇werman, ſ. Recouvrement.
„Recouw'rȧbel, ſ. Recouvrable.
„Recuw'riren, ſ. Recouvriren.
„Rėdacteur, fr. — 1.) Anordner, Ausfertiger; 2.) Auffezer, Ab⸗faſſer, Verfaſſer, Herausgeber.
„Redactiȯn, v. l. fr. — 1.) Anord⸗nung, Ausfertigung; 2.) Auf⸗ſezung, Abfaſſung, Verfaſſung, Herausgabe (z. B. öffentlicher Blätter, Zeitſchriften).
„Redactȯr, ſ. Redacteur.
„Redan, fr. — 1.) Kreuzvorwerk, Sägewerk; befeſtigtes Auſſenwerk; 2.) Feldſchanze (aus 2 Geſichts⸗linien); 3.) Stufenbank.
„Redarguiren, v. l. — widerlegen.
„Redatiren, v. l. — zurück⸗ſtellen, ⸗ tagen, einen frühern Tag ſezen.
„Redditiȯn, v. l. — Uebergabe, Rückgabe, Zurückerſtattung.
„Redemtiȯn, v. l. — 1.) Befrei⸗ung, Erlöſung, Errettung; 2.) Wiedererkaufung, Loskaufung, Einlöſung; 3.) Pachtung.
„Redėmtor, l. — 1.) Befreier, Erlöſer, Erretter; 2.) Wieder⸗käufer, Loskäufer, Einlöſer; 3.) Pächter.
„Redemtor litium, l. — Rechts⸗ſtreitkäufer (der Rechtsſtreite an⸗dern abhandelt).
„Redevable, fr. — 1.) ſchuldig, rückſtändig; 2.) verbunden, ver⸗pflichtet; 3.) Schuldner.
„Redevance, fr. — 1.) Zins, Gült; 2.) Schuldigkeit, Pflicht, Ver⸗bindlichkeit.
„Redhibiren, v. l. — zurückgeben, wiedererſtatten; heimſchlagen.
„Redhibitiȯn, v. l. — Zurückgabe, Wiedererſtattung (unrechten Guts); Heimſchlagung.
„Redhibitȯriſch, v. v. — wieder⸗erſtattbar, zurückgäblich.
„Redhoſtimėntum, l. — Wieder⸗vergeltung.
„Redigiren, v. l. — 1.) anordnen, ausfertigen; 2.) abfaſſen, ver⸗faſſen, aufſezen, herausgeben.
„Redimiren, v. l. — 1.) befreien, erlöſen, erretten; 2.) einlöſen, loskaufen, wieder⸗kaufen, ⸗ an ſich bringen.
„Redingcoat, eng. } „Redingote, eng. fr. } — Reitrock, Reiſe⸗rock, ⸗ mantel (mit Aermel und Knöpfen, vornen zum zu⸗knöpfen).
„Redintegratiȯn, v. l. — Wieder⸗herſtellung, Wiederergänzung.
„Redintegriren, v. l. — wieder⸗herſtellen, wiederergänzen.

„Redintegrirender Theil, v. l. — wiederergänzender Theil.

„Reditus irredimibiles, l. — unablösliche, unabkäufliche Zinſe.

„Reditus redimibiles, l. — ablösliche, abkäufliche Zinſe.

„Redivivus, l. — wieder aufgelebt, wieder lebendig, erneuert.

„Redoutable, fr. — furchtbar, ſchrecklich.

„Redoute, fr. — 1.) Schreckſchanze, Schanze; 2.) Mumm=tanz, =feierlichkeit, = feſt.

„Redoutenſaal, v. fr. — Mummtanzſaal.

„Redreſſiren, v. fr. — 1.) wieder zurecht, = gerade machen, = biegen, = wenden; 2.) zurechtweiſen, auf den rechten Weg wieder bringen; verbeſſern, wieder gut machen; 3.) zurücknehmen, abwenden, abhelfen, abſtellen, ſteuern; 4.) aufwickeln; 5.) aufrichten; 6.) beſchneiden, zuſchneiden; 7.) ausziehen, gerade ſtrecken ꝛc.

„Rè=d'ſchoſſe, ſ. Rez de chauſſee.

„Reduciren, v. l. — 1.) zurückführen; 2.) herunterſezen, vermindern; 3.) verabſchieden, abdanken, Abſchied geben, aufheben; 4.) wieder bringen, in den vorigen Stand ſezen; 5.) abſchäzen; 6.) enger einziehen, zuſammenziehen; 7.) verjüngen; 8.) auflöſen, verwandeln ꝛc.

„Reducir=Ofen, v. l. — Wiederherſtellungs=, Ueberzugs=Ofen. (Scheidekunſt.)

„Reductiòn, v. l. — 1.) Zurückführung; 2.) Herab=, Herunter=ſezung, Verminderung; 3.) Verabſchiedung, Abdankung; 4.) Zurückbringung, Ausgleichung; 5.) Abſchäzung; 6.) Einziehung, Verkleinerung; 7.) Verjüngung; 8.) Auflöſung, Verwandlung; 9.) Verſezung, Stellungsverwandlung, Zurückführung (aufs Ungereimte, Unmögliche (Vernunftlehre)); 10.) Wiedereinrichtung, Wiederherſtellung.

„Reductiòns=Caſſagelder, v. l. fr. — 1.) Abwürdigungs=, Abſchäzungs=Caſſengelder; 2.) Ausgleichungs=Caſſengelder ꝛc.

„Redùctor, l. — 1.) Zurückführer; 2.) Wieder=bringer, = einrichter, = herſteller ꝛc.

„Rèduit, fr. — 1.) Aufenthalt, Ruheplaz; 2.) Verſchlag, Eckchen, Zimmerchen, Winkelchen; 3.) Sammelplaz, Zuſammenkunftsort; 4.) Eilbefeſtigung, Zufluchtsverſchanzung, Winkelſchanze, = werk.

„Reduplicatiòn, v. l. — Wiederverdopplung.

„Reduplicativ, v. l. — wiederholend, = verdoppelnd.

„Redut, ſ. Redoute.

„Redutàbel, ſ. Redoutable.

„Redùtenſaal, ſ. Redoutenſaal.

„Red'wabel, ſ. Redevable.

„Red'wans, ſ. Redevance.

„Red'wi, ſ. Rèduit.

††Ree, port. Name einer kleinen portugieſiſchen Kupfermünze zu etwa 1 Heller oder $\frac{1}{8}$ kr. (was Re 2.)

†Reede, holl. Ankerplaz, Schiffberge ꝛc.

†Reederei, holl. 1.) Schiffausrüſtung (auf den Wallfiſchfang); 2.) Schiffseignerei.

†Reederer, holl. 1.) Schiffsausrüſter; 2.) Schiffseigner, Schiffsherr.

„Reef, holl. — Zugſchleife (am Segel).

„Reel, v. l. fr. — 1.) thätig, wirklich, dinglich, weſentlich; 2.) gründlich, wahr, aufrichtig; 3.) rechtlich, ſicher; 4.) ordentlich, glaubwürdig; 5.) fliegend, baar; 6.) lebend, leibhaft.

„Rèellement, fr. — wirklich, in der That.

„Reell'man, ſ. Rèellement.

„Reemtiòn, v. l. — Wiederkauf, Wiederanſchaffung.

††Rees, port. was Rée.

„Rèexportation, v. l. — Wiederausfuhr (auswärtiger Waaren).

„Reexportiren, v. l. — wiederausführen (fremde Waaren).

„Refactie, l. holl. }
„Refactiòn, v. l. } — 1.) Ausbeſſerung; 2.) Nachlaß, Abzug (am Preis oder auch am Zoll).

„Refectiòn, v. l. — 1.) Erfriſchung; 2.) Mahlzeit, Eſſen. (ſ. auch Goûter.)

„Refectòrium, l. — Speiſe=ſaal, =zimmer, Eßzimmer.

„Referendär, ſ. Référendaire.

„Referàt, v. l. — Vortrag, Bericht, Berichterſtattung.

„Referendaire, fr. }
„Referendar (ius), v. l. } — 1.) Vortrager, Berichterſtatter; 2.) Zuträger, Ausplauderer.

„Referendum (ad), l. — 1.) das zu Berichtende; 2.) zur Berichterſtattung.

„Referiren, v. l. — 1.) vortragen, berichten, Bericht erſtatten; 2.) zutragen, ausplaudern; 3.) zurückſchieben (einen Eid).

†Reff, holl. Beiſegel, Anſazſegel.

„Reficiren, v. l. — 1.) wieder machen, =aufführen, =aufrichten; 2.) ſtärken, erquicken, erholen.

„Reflectiren, v. l. — 1.) nachdenken, nachſinnen, überlegen; 2.) zurück=ſtoſſen, =werfen, =prallen, =ſchlagen, =ſtrahlen.

„Reflectir=Punkt, v. l. — Wiederſcheins=, Rückwurf=Punkt.

„Reflector, l. — 1.) Zurück=werfer, =ſtrahler; Strahlen=brecher, =werfer, Wiederſcheingeber.

†Refleuret, fr. zweitbeſte ſpaniſche Wollengattung.

„Reflex, v. l. — Wiederſchein, Gegenſchein.

„Reflexiòn, v. l. — 1.) Ueberlegung; 2.) Strahlenbrechung, Zurückſtrahlung, Wiederſchein; 3.) Aufmerkſamkeit, Rückſicht, Beachtung.

„Reflexiòns=Vermögen, v. l. — Vergleichungsvermögen.

„Reflexiòns=Winkel, v. l. — Abſprungs=Winkel.

„Reflöre, ſ. Refleuret.

„Refòrm, ſ. Réforme.

„Reformatiòn, v. l. — 1.) Umſtaltung, Umbildung; 2.) Veränderung; Abſtellung, Abſchaffung; 3.) Verbeſſerung; 4.) †Kirchenchenverbeſſerung, Glaubens=läuterung, =reinigung, =verbeſſerung; 5.) Umprägung. (Münzweſen.)

„Reformàtor, l. — 1.) Umſtalter, Umbilder; 2.) Abänderer, Abſchaffer; 3.) Erneuerer, Verbeſſerer; 4.) †Kirchen=, Glaubensverbeſſerer; Glaubens=läuterer, =reiniger.

„Réforme, fr. — 1.) Verbeſſerung; 2.) Abſtellung, Abſchaffung; Veränderung, Abänderung; 3.) Abdankung, Entlaſſung, Verminderung, Abſchied, Verabſchiedung (Kriegsweſen); 4.) Glaubensverbeſſerung.

„Reformidàbel, v. l. — furchtbar, ſchrecklich.

„Reformiren, v. l. — 1.) umſtalten, umbilden; 2.) verändern, abändern, abſtellen, abſchaffen; 3.) verabſchieden, abdanken; 4.) erneuern, verbeſſern, läutern; 5.) umprägen.

„Reformirter, v. l. — 1.) verabſchiedeter, beabſchiedeter, abgedankter, auſſer Dienſt geſezter; 2.) † Verbeſſertglaubiger, Erneuertglaubiger.

„Refractär, ſ. Refractaire.

„Réfractaire, fr. — 1.) widerſpänſtig, ungehorſam, ſtörrig, aufrühriſch; 2.) ſtrengflüſſig (Scheidekunſt); 3.) hart, hartbrüchig (Steinbrecherei); 4.) feuerbeſtändig (wie der Talk weder verkalk=, noch verglasbar); 5.) Bann=, Werb=flüchtiger.

„Refractiòn, v. l. — Brechung, Strahlenbrechung.

„Refrän, ſ. Refrain.

„Refräſchiren, ſ. Refraichiren.

„Refräſchiſſman, ſ. Refraichiſſement.

„Refragiren, v. l. — widerſprechen, entgegen, darwider ſeyn.

„Refraichiren, ſ. Rafraichiren.

„Refraichiſſement, ſ. Rafr.

„Refrain, fr. — 1.) Wiederholungs=, Wiederkehr=, Ringel=, Schluß=reim, =vers; 2.) Wiederkehr, Wiederholung.

„Refrangibel, v. l. — brechbar.

„Refrangibilität, v. l. — Brechbarkeit (der Strahlen)

„Refrigerántia, l. — Kühl=, Abkühlungs=mittel.
„Refrigeratiòn, v. l. — Abkühlung, Kühlung.
„Refrigeratòrium, l. — Kühl=, Abkühl=faß.
„Refrigeriren, v. l. — kühlen, abkühlen.
„Refü, ſ. Refus.
„Refüſchieh, ſ. Refugié.
„Refüſiren, ſ. Refuſiren.
„Refugié, fr. — 1.) Entflohener, Geflüchteter, Flüchtling; 2.) Glaubens=verfolgter, =flüchtiger.
„Refugiren, v. l. — 1.) entweichen, entfliehen; 2.) ſeine Zuflucht nehmen.
„Refugium, l. — 1.) Zuflucht, Zufluchtsort; 2.) Ausflucht (uneigentlich), Schlupfwinkel.
„Refundiren, v. l. — 1.) zurückgieſſen, umgieſſen, umſchmelzen; 2.) wiedererſtatten.
„Refus, fr. — 1.) Verweigerung, Weigerung, abſchlägige Antwort; 2.) Ausſchlagung, Nichtannahme.
„Refuſiòn, v. l. — 1.) Umgießung; 2.) Erſtattung, Wiedererſezung.
„Refüſio expenſárum, } l. — Koſten=
„Refüſio ſúmtuum, } Erſtattung, Erſezung der Auslagen, der Unkoſten.
„Refuſiren (ſich), v. fr. — 1.) verweigern, abſchlagen; ausſchlagen, ſich verbitten; 2.) ſich verſagen (etwas), einer Sache entziehen.
„Refutatiòn, v. l. — Widerlegung, Vertheidigung.
„Refutiren, v. l. — widerlegen, vertheidigen.
„Regàl, v. l. fr. — 1.) königlich; vorzüglich ſchön, ſehr groß; 2.) Geſchenk; 3.) Gaſtmahl, Schmauß; 4.) Hoheitsrecht, landesherrl. Vorrecht, Gebühr, Abgabe ꝛc.; 5.) Großdruck, Königsſchrift; 6.) Schnarrwerk, Pfeifenſpiel; 7.) Menſchenſtimme (in der Orgel); 8.) Ständer, Fachgeſtell, Bücherbrett; 9.) Erfriſchung, Zwiſcheneſſen (in Italien); 10.) Tragorgel (an einigen Orten).
„Regàle, das, l. — ſiehe Regàl 4. und 7.
„Regàle, die, v. v. — Meſſingriemen, Meſſingſtreifen ꝛc.
„Regàl=Folio, v. l. — Hauptbogengröße, Erſtbogengröße.
„Regàlien, v. l. — 1.) Hoheitsrechte, landesherrliche Abgaben, Einkünfte, Gerechtſame; 2.) Geſchenke ꝛc.
„Regaliren, v. l. fr. — 1.) beſchenken; 2.) bewirthen, auftiſchen; 3.) ausgleichen, gleich vertheilen, = ausbreiten; 4.) ebnen, abgleichen.
„Regaliſt, v. l. fr. — königlicher Pfründner (im Gegenſaz eines ſolchen, dem der Papſt eine Pfründe zu verleihen berechtigt iſt).
„Regàl = Papier, v. l. ägyp. — Königs=, Groß=Schreibwad.
„Regar, ſ. Regard.
„Regard, fr. — 1.) Blick; 2.) Vergleichung, Rückſicht, Betracht; 3.) Achtung, Aufmerkſamkeit; 4.) Gegenſtück. (Mahlerei.)
„Regardiren, v. fr. — ſehen, blicken, anſehen, =ſchauen; 2.) Acht haben, erwägen, überlegen, berückſichtigen, bedenken; 3.) betreffen, angehen, angehören, zugehören; 4.) erblicken, wahrnehmen, bemerken.
†Regàtta, it. Wettfahrt, Wett=, Schiff=rennen (zu Venedig in Rennſchiffen).
†Regel, v. l. — Vorſchrift, Richtſchnur, Anordnung.
†Regel de tri, v. l. ſ. Régula de tribus términis.
„Regence, fr. — 1.) Reichsverweſung; 2.) Vorleſungszeit, Lehramtszeit; 3.) Herrſchaft, Verwaltung (Regierung).
„Regeneratiòn, v. l. — Wiedergeburt, Umſchaffung, Umbildung, Erneuerung, Wiederherſtellung.
„Regeneràtor, l. — Umſchaffer, Erneuerer, Wiederherſteller.
„Regeneriren, v. l. — wiedergebären, umſchaffen, umbilden, erneuern, wiederherſtellen.
„Règens, l. ſ. Regènt 4. 5.
†Regènt, v. l. 1.) Leiter, Lenker; 2.) Herrſcher, Beherrſcher, Staats=

oberhaupt, Landesherr; 3.) Reichs-verweſer, Regierungsverweſer; 4.) Vorgeſetzter, Schulvorſteher; 5.) öffentlicher Lehrer (in einer gelehrten Schule).

†Regentſchaft, v. v. was Régence.

„Regeriren, v. l. — aufs neue einwenden, erwiedern, antworten.

„Regeſta, l. — Bullen-, Befehle-Sammlung.

„Regia majeſtas, l. — königliche Erhabenheit, -Herrlichkeit.

„Regicida, l. }
„Régicide, fr. } — Königsmörder.

„Regicidium, l. — Königsmord.

„Regie, v. l. it. — 1.) herrſchaftliches Gefäll-, Kauf-, Handelshaus (z. B. von Holz, Salz und Taback); 2.) herrſchaftl. Gefäll-, Handels-Anſtalt; 3.) herrſchaftl. Gefäll-Verwaltung; 4.) Verwaltung; 5.) Leitung (Schaubühne).

„Régimen, l. — 1.) Leitung, Führung, Verwaltung ꝛc.; 2.) Staatsverwaltung, -beherrſchung, Herrſchaft; 3.) Richtung, Beſtimmung, Leitung (Sprachlehre); 4.) Lebens-ordnung, -vorſchrift (Heilkunde).

„Regimènt, v. l. — 1.) Leitung, Führung, Beherrſchung; 2.) Herrſchaft; 3.) Fähnlein, Panner, Feldſchaar, Hauptſchaar, Oberſchaar, Schaar; 4.) Menge, Heer.

„Regimènts-Arzt, v. l. — Panner-, Schaar-Arzt ꝛc.

„Regimènts-Auditòr, v. l. — Pannervogt, Schaar-anwalt, -richter.

„Regimènts-Chirùrgus, v. l. gr. — Panner-Wundarzt, Schaar-Wundarzt.

„Regimènts-Feldſcheerer, v. l. — Panner-Feldſcheerer.

„Regimènts-Koſten, v. l. — gemeinſchaftliche Koſten.

„Regimènts-Quartiermeiſter, v. l. — Panner-, Schaar-wohnmeiſter.

„Regimènts-Stuck, v. l. — Panner-Stuck.

„Regimènts-Tambour (bur), v. l. fr. — Pannerſchläger.

„Regiminàl-Fach, v. l. — Herrſchungs-, Herrſchafts-Fach; Regierungs-Fach.

„Regiminàl-Weſen, v. l. — Herrſchungs-, Herrſchaft-, Regierungs-Weſen.

„Regiòn, v. l. — 1.) Gegend, Land, Bezirk, Gebiet; 2.) Erdſtrich; 3.) Schichte, Kreis, Umgebung.

†Regiren, v. l. 1.) lenken, leiten; 2.) herrſchen, beherrſchen; 3.) fordern, verlangen, nach ſich haben (Sprachlehre); 4.) verwalten, beſorgen.

†Regirung, v. l. 1.) Lenkung, Leitung, Führung; 2.) Herrſchung, Herrſchaft; 3.) Landes-, Reichs-Verwaltung; 4.) Herrſchaft-amt, -bau.

†Regirungsart, v. l. Herrſchungs-, Verwaltungs-art.

†Regirungs-Rath, v. l. Herrſchaft-Rath.

„Regirungs-Secretair (tär), v. l. fr. — Herrſchaftsgeheimſchreiber.

„Regirungs-Secretariàt, v. l. — Herrſchafts-geheimſchreiberei, -geheimſchreibtiſch, -ſtube.

„Régiſſeur, fr. — 1.) Anordner, Leiter, Lenker; 2.) Verwalter, Gefälleinnehmer; 3.) Schauſpielleiter, -ordner; Bühneverweſer.

†Regiſter, v. l. 1.) Einſchreibbuch; 2.) Verzeichniß, Inhaltsanzeige, Seitenweiſer; 3.) Zugordner, Pfeifentheiler, Windſchieber (Orgelbau); 4.) Luft-zieher, -ſchieber (bei Oefen, beſonders Schmelzöfen); 5.) Recht-lage, -ſtellung. (Buchdruckerei.)

†Regiſter-Papier, v. l. ägyp. Eintrags-Schreibwad, große, ſtarke Rechnungs-Schreibwad.

†Regiſter-Schiff, v. l. ſpan. Freihandels-, Verzeichnungs-ſchiff (das von der indiſchen Kammer in Spanien in das Verzeichniß der berechtigten Schiffe, nach Indien handeln zu dürfen, eingetragen iſt).

„Regiſtràtor, l. — Urkunden-führer, -verzeichner, -nachweiſer, Schrift-halter, -wart.

„Regiſtratur, v. l. — 1.) Schrift=, Urkunden=ſammlung; 2.) Schrift=wartei, Urkunden=haltung, =halterei, =verwahramt; 3.) Schrift=, Urkunden=zimmer, =ſaal.

„Regiſtriren, v. l. — eintragen, einſchreiben.

„Règleman, ſ. Règlement.

„Reglemansmäßig, ſ. ebd.

„Règlement, fr. — Verordnung, Anordnung; Beſtimmung, Feſtſezung, Einrichtung.

„Reglementsmäßig, v. v. — vorſchriftmäßig.

„Regliren, v. fr. ſ. Reguliren ꝛc.

„Regliß, ſ. Règliſſe.

„Règliſſe, fr. — 1.) Süßholz; 2.) Süßholzſaft, Bruſtſaft.

„Regnum animàle, l. — Thierreich.

„Regnum mineràle, l. — Steinreich.

„Regnum vegetàbile, l. — Pflanzenreich.

„Regrä, ſ. Regret.

„Regrätiren, ſ. Regretiren.

„Regrättiren, was Regrätiren.

„Regredient=Erbe, v. l. — Rückanſpruchs=Erbe.

„Regrediènz, v. l. — 1.) Rückanſprechung, =forderung; 2.) Rückgangs=, Rückanſpruchs=Recht.

„Regrediren, v. l. — 1.) zurückkehren; 2.) zurücktreten; 3.) Rückforderung machen; 4.) in die vorige Rechte zurücktreten.

„Regreß, v. l. — 1.) Rückgang; 2.) Rückgangsrecht; 3.) Schadenerholung, Rückforderung, Gegenanſpruch, Erſaz, Rückanſpruch.

„Regreſſiòn, v. l. fr. — Wort=, Saz=umkehrung. (Redekunſt; z. B. man trinkt nicht Bier auf Wein, ſondern Wein auf Bier. Man ißt um zu leben, lebt nicht um zu eſſen.)

„Regreſſiren (ſich), v. l. — ſich wieder bezahlt machen, =erholen, an jemand ſchadlos halten u. ſ. w.

„Regreſſiv, v. l. — rück=gehend, =ſchreitend.

„Regrèſſus in Pàtriam, l. — Wiedereintritt, Rückkehr ins Vaterland.

„Regret, fr. — Reue, Leid, Bedauern.

„Regretiren, v. fr. — bedauern, bereuen, leid thun, leid ſeyn (einem).

„Regrettiren, was Regretiren.

„Règula cœci, l. — Blind=, Geradewohls=Regel.

„Règula de tribus tèrminis (nùmeris) (Regel de tri), l. — Dreiſaz=Regel, Dreiungs=Rechnung, Dreiſaz=Rechnen.

„Regulär, v. l. — 1.) ordnungsmäßig, geordnet, vorſchriftmäßig, geſezlich; 2.) gleichtheilig, verhältnißmäßig; 3.) ordentlich, gewöhnlich.

„Regula fàlſi, l. — Falſch=, Fehl=Regel.

„Règula quinque, l. — Fünfſaz=Regel.

„Regulär=Geiſtlicher, v. l. — Gelübde=, Ordens=Geiſtlicher.

„Regulariſiren, v. l. fr. — anordnen, einrichten, beſtimmen, feſtſezen.

„Reguläriſt, v. l. — Vorſchriftgeber, Lehrordner, Lehrordnungshalter, Lehrrichtigſteller.

„Regularität, v. l. fr. — 1.) Ordnung, Richtigkeit; 2.) Verhältnißmäßigkeit, Vorſchrift=, Ordnungs=mäßigkeit.

„Regulàriter, l. — ordnungs=, vorſchrifts=mäßig; ordentlich, gewöhnlich. (was Regulär.)

„Regulativ, v. l. — Muſtervorſchrift, Richtmaß; Anweiſung, Anordnung.

„Regulàtor, l. — Berichtiger, Anordner, Richtigſteller.

„Reguliniſch, v. l. — gereinigt (z. B. Erz).

„Reguliren, v. l. — anordnen, in Ordnung bringen, einrichten, feſtſezen, beſtimmen, abſchließen.

„Regulirte Truppen, v. l. fr. — waffen=fähiges, =kundiges, dienſttüchtiges, ſtehendes, geordnetes Kriegsvolk.

„Regulir=Wechſel, v. l. — Meßwechſel, meßfälliger Wechſel.

„Règulus, l. — 1.) Königlein; 2.) Erz=kern, =kegel. (Scheidekunſt.)

„Regurgitatiòn, v. l. — Erbrechen, Wiedervonſichgeben (durch den Mund).
„Rehabilitatiòn, v. l. — Wiedereinſezung (in den vorigen Stand).
„Rehabilitiren, v. l. — wiedereinſezen, wiederherſtellen, in die vorige Rechte wieder einſezen, = eintreten laſſen.
††Rei, port. was Re 2.) oder Ree.
„Reichs=Archiv, v. gr. — Reichsurkunden=ſammlung, = ſaal, = verwahrung.
„Reichs=Archivàrius, v. gr. l. — Reichsurkunden=ſammler, = führer, = verwahrer, = aufſeher.
„Reichs=Armée, v. fr. — Reichsbewaffnung, = heer.
†Reichs=Canzler, v. l. — Reichs=Siegelbewahrer, = Siegler; Reichsbeſtäter, = Geſchäftsvorſteher.
†Reichs=Canzlei, v. l. — Reichsgeſchäftsamt, = bau.
„Reichs=Contingent, v. l. — Reichswehrbeitrag, = wehrantheil.
„Reichs=Convent, v. l. — Reichsverſammlung, = verein.
„Reichs=Deputation, v. l. — Reichsabordnung, = geſandtſchaft.
„Reichs=Deputatiòns=Hauptſchluß, v. l. — Reichsabordnungs=, Reichsgeſandtſchafts=Hauptſchluß.
†Reichs=Effendi, ſ. Reis=Effendi.
„Reichs=Fundamentàlgeſez, v. l. — Reichsgrundgeſez.
„Reichs=Inſignien, v. l. — Reichskleinodien, = würdezeichen (Krone, Scepter, Schwerd, Mantel u. dgl.).
„Reichs=Matrikel, v. l. — Reichsſteuerverzeichniß.
„Reichs=Synòde, v. gr. — Reichskirchenverſammlung.
„Reichs=Vicariàt, v. l. — Reichsverweſung, = verweſerei.
„Reichs=Vicarien, v. l. — Reichsverweſer (ehemals Pfalz und Sachſen bei Erledigung des kaiſerlichen Stuhls).
„Reidingcoht, ſ. Ridingcoat.
„Rejectiòn, v. l. — Verwerfung, Ausſtoſſung, Fortſchickung, Entlaſſung.
„Rejeton, fr. — Sprößling.
„Rejiciren, v. l. — verwerfen, ausſtoſſen, fortſchicken, entlaſſen, abweiſen.
„Reimponiren, v. l. — wieder umlegen, = vertheilen. (Steuerweſen.)
„Reimprimiren, v. l. — wiederdrucken, = auflegen (ein Buch).
„Rein'clod, ſ. Reine Claude.
„Reine Claude, fr. — grüne Pflaume; Königin = Pflaume (rund, etwas eingedrückt, geſprengelt und ſehr ſüß).
„Reinette, ſ. Rainette.
„Reintegratiòn, v. l. } was Redintegr.
„Reintegriren, v. v. } was Redintegr.
„Rejon, ſ. Rayon.
„Rejon=Commiſſion, ſ. ebd.
„Rejouiſſance, fr. — Freude, Genuß.
„Reis, trk. port. — 1.) Oberhaupt, Befehlshaber; 2.) †was Rees.
†Reis=Effendi, trk. Reichsgeſchäftsführer, = canzler (Wart der auswärtigen Angelegenheiten am türkiſchen Hofe).
†Reispuf, ind. Landwehr.
„Reiteratiòn, v. l. — Wiederholung.
„Reiteriren, v. l. — wiederholen.
„Rei vindicàtio, l. — Eigenthumsforderung, Forderungsklage.
„Rekàbdar=Aga, trk. — Steigbügelhalter (des türkiſchen Kaiſers).
„Rekätt, ſ. Requête.
„Rekättenmeiſter, ſ. ebd.
„Rekàmb=Wechſel, ſ. Ricàmbio ꝛc.
„Rekapitiren, ſ. Ricap.
„Rekàpito, ſ. Ricàpito.
„Rekölli, ſ. Recueil.
„Relâchement, fr. — Nachlaſſung, Abſpannung, Erſchlaffung.
„Relâchiren, v. fr. — 1.) nachlaſſen, fahren laſſen; 2.) abſpannen, ſchlaff machen; 3.) anhalten, einlaufen (mit einem Schiffe).
„Relä, ſ. Relais.
„Relä = Pferde, ſ. ebd.
„Relais, fr. — 1.) Wechſel=, Unterleg=Pferde; 2.) Raſt, Raſtort (wo Pferde gewechſelt werden); 3.) Wallweg; 4.) Anſchwemmung, Anſpülung, Anſaz.
„Relais=Pferde, v. v. — Wechſel=, Unterleg=Pferde.

„Relàpſus, l. — Rückfall.
„Relaſchiren, ſ. Relâchiren.
„Relàſch'man, ſ. Relâchement.
„Relàta rèfero, l. — ich erzähle, was mir erzählt wurde.
„Relatiòn, v. l. — 1.) Bezug, Verbindung, Verhältniß; 2.) Bericht, Meldung; 3.) Beſchreibung, Erzählung; 4.) Eideszurückſchiebung.
„Relatiòns-Begriff, v. v. — Beziehungs-Begriff.
„Relativ (e), v. l. — beziehungs-, vergleichungs-weiſe; beziehend, bezüglich, Bezug habend.
„Relativum (Pronòmen), l. — Beziehungs-Vorwort (das ſich auf eine vorangegangene Sache oder Perſon bezieht, und ſtatt derſelben geſezt wird).
„Relatòriſch, v. l. — berichtlich, berichtsmäßig.
„Relaxàntia, l. — Erſchlaffungs-, Abſpannungs-Mittel.
„Relaxatiòn, v. l. — 1.) Befreiung, Aufhebung, Wiederloslaſſung; 2.) Abſpannung, Erſchlaffung, Schlaffheit.
„Relaxiren, v. l. — 1.) befreien, löſen, freigeben, aufheben, wiederloslaſſen; 2.) erſchlaffen, ſchlaff machen, abſpannen ꝛc.
„Relegatiòn, v. l. — Verweiſung, Verbannung (von Land, Hof, Hochſchule ꝛc.)
„Relegiren, v. l. — verweiſen, verbannen.
„Relevànt, v. l. — erheblich, wichtig; erläuternd, bündig; dienlich.
„Relevànz, v. l. — Erheblichkeit, Wichtigkeit, Bedeutſamkeit.
„Relevatiòn, v. l. — 1.) Heraushebung, Hervorhebung; 2.) Erleichterung, Aufrichtung, Aufhilfe; 3.) Befreiung, Losſprechung, Ueberhebung.
„Relevatiònsgeld, v. l. — Wiederbelehnungsgeld (in England).
„Releviren, v. l. — 1.) heraus-, hervor-heben; 2.) erleichtern, aufhelfen; 3.) befreien, losſprechen, überheben; 4.) abhängen, gehören, einſchlagen (z. B. in dieſes oder jenes Fach, dieſe oder jene Behörde).
„Relicta (dieſe oder jene), l. — Hinterlaſſene, Zurück-, Nachgelaſſene (Perſon, Wittwe ꝛc.)
„Relicte, v. l. was Relicta.
„Relicten, v. l. — Hinterlaſſene, Nachgelaſſene, Hinterbliebene (Verwandten, Erben ꝛc.)
„Relièf, fr. — 1.) erhaben, hervorragend, herausgehoben, vorſpringend, in die Augen fallend; 2.) erhabene Arbeit, erhabenes Bildwerk, Vorſprungs-, Hochbild (im Gegenſaz des Flacherhabenen, oder Flachbilds).
„Religiös, v. l. — 1.) gottesfürchtig, gottſelig, fromm, heilig; 2.) gewiſſenhaft, andächtig, gottesdienſtlich; 3.) gotteslehrig.
„Religiòn, v. l. — 1.) Wiederholungsfleiß, beſondere Sorgfalt; 2.) Gotteslehre, Glaubenslehre, -weiſe; 3.) Gottesverehrung, Gottesfurcht, Gottſeligkeit, Frömmigkeit, Gottesliebe, Glaube, Gottesdienſt.
„Religiòns-Claſſe, v. l. — Glaubenslehr-Abtheilung.
„Religiòns-Edict, v. l. — Glaubens-ausſpruch, -befehl, -verordnung.
„Religiòns-Friede, v. l. — Glaubenslehr-Friede.
„Religionsgravàmina, v. l. — Glaubensſachbeſchwerden.
„Religiòns-Partie, v. l. — Glaubens-zunft, -genoſſenſchaft, -verein.
„Religiònsübung, v. l. — Glaubensübung.
„Religiöſe, der, die, v. l. — Gelübdegeiſtlicher, -che, Mönch, Mönchin, Ordens-mann, -frau.
„Religioſität, v. l. — Gottesfurcht, Gottſeligkeit, Frömmigkeit; Gottergebenheit, Glaubens-übung, -thätigkeit.
„Rèlika-d'cònt, ſ. Reliquat de compte.
„Rèliqua, l. — das Uebrige, Rückſtändige.
„Reliquat de compte, fr. — Rechnungs-rückſtand, -überſchuß, Schulden-reſt, -überling.
„Reliquiàrium, l. — Heiligthümer-

Sammlung, ≈ Käſtchen, ≈ Verwahrung, ≈ Ort.

„Reliquie, v. l. — 1.) Heiligthum, Heiligenüberbleibſel; 2.) Ueberbleibſel, Ueberreſt.

„Reliquie präſtiren, v. l. — Güter≈, Waaren≈Reſt zurückgeben, Schuldrecht abtragen (kaufmänniſch, bei anvertrauten Gütern).

„Relocation, v. l. — 1.) Wieder≈Vermiethung, ≈ Verleihung, ≈ Verpachtung; 2.) Pacht≈, Mieth≈, Verlängerungs≈zeit.

„Reluiren, v. l. — wiedereinlöſen, Pfand einlöſen; ausgleichen; vergüten, abtragen.

„Reluition, v. l. — Wiedereinlöſung, Pfandeinlöſung; Einlöſungsrecht; Ausgleichung, Abtragung.

„Reluitions≈Gelder, v. v. — Einlöſungs≈, Ausgleichungs≈, Abtragungs≈, Vergütungs≈Gelder.

„Rem acu tetigiſti, l. — 1.) du haſt die Sache mit der Nadel berührt; 2.) du haſt es getroffen.

„Remanet, l. — 1.) es bleibt übrig; 2.) Ueberbleibſel, Ueberling, Reſt, Ueberſchuß. (Schreiberei.)

„Remark, ſ. Remarque.

„Remarkabel, ſ. Remarquable.

„Remarkiren, ſ. Remarquiren.

„Remarquable, fr. — merkwürdig, bemerkenswerth, beträchtlich, bedeutend, auffallend, ausgezeichnet, anſehnlich, wichtig.

„Remarque, fr. — Anmerkung, Bemerkung, Beobachtung.

„Remarquiren, v. fr. — 1.) wieder zeichnen, ≈ bezeichnen; 2.) merken, bemerken, anmerken; 3.) unterſcheiden, auszeichnen, erkennen.

†Remaſſan, was Ramadan.

„Rembarquement, fr. — Wieder≈einſchiffung.

„Rembarquiren, v. fr. — 1.) wieder einſchiffen; 2.) ſich von Neuem in etwas einlaſſen.

†Rembo, ind. Schaumgeborene.

„Rembours, „Remboursement, } fr. — Wiederbezahlung, Zurückzahlung, Erſtattung (von Vorſchüſſen, Auslagen, Unkoſten).

„Rembourſiren, v. fr. — wiederbezahlen, zurückzahlen, erſtatten, wieder erſetzen.

„Remediabel, v. l. — heilbar, abhelfbar, abſtellbar ꝛc.

„Remediatur, v. l. — Abhilfe, Abſtellung.

„Remedi(l)ren, v. l. — helfen, Hilfe leiſten; abhelfen, ſteuern, abſtellen, verbeſſern.

„Remedium, l. — 1.) Mittel, Heil≈, Hilfs≈mittel; 2.) Münzgehalt, Ringerung (am Feingehalt und Gewicht, oder Korn und Schrot).

„Remedium devolutivum, l. — 1.) Abwälzungsmittel; 2.) Obergerichtsanrufung.

„Remedium juris, l. — 1.) Rechts≈mittel, Rechtsabhilfmittel; 2.) Abwendungsrecht, Nachtheils≈abwendung, Schadloshaltung.

„Remedium poſſeſſorium, l. — 1.) Beſitzthums≈, Beſitzabhilf≈mittel; 2.) Beſitzthums≈Klage.

„Remedür, v. l. — Abhilfe, Abſtellung.

„Remerciment, fr. — Dank, Dankſagung, ≈ bezeugung.

„Remerſiman, ſ. Remerciment.

„Remeſſe, v. it. — Bar≈ſendung, ≈ zahlung, Geldübermachung, Wechſelzahlung, Wechſel. (ſ. Rimeſſ.)

„Remeſſen≈Buch, v. l. — Bar≈ſendungs≈, Wechſelzahlungs≈, Wechſelbemerkungs≈, Wechſel≈hilfs≈Buch. (ſ. Rimeſſ.)

„Remeſſerelle, v. it. — Wechſelchenzahlung, kleiner Wechſel. (ſ. Rimeſſ.)

„Remi, ſ. Remis.

„Remigrirter, v. l. — Zurückgewanderter.

„Reminiſcenz, v. l. — 1.) Erinnerungskraft; 2.) Erinnerung, Entſinnung.

„Reminiſcere≈Sonntag, v. l. — Gedenk≈Sonntag (von den Meßworten Pſ. 25, 6.).

„Remis, fr. — 1.) übertragen; 2.) gleichgeſtellt; 3.) unentſchie≈

den, ſtichgleich (einfach verloren, im Lomber); 4.) ſ. Remiſe.

„Remiſe, fr. — 1.) Aufzug, Verzug; 2.) Nachlaß, Wenigerforderung; 3.) Uebermachung, Anſchaffung, Zahlung, Bargeld-, Wechſel-ſendung; 4.) Schopf, Schuppen, Wagen-, Kutſchenhaus, -ſcheuer; 5.) Ruhe, Schlupfgebüſch (Jägerei); 6.) Gebühr, Wechſelgebühr; 7.) Einzugsgebühr; 8.) Voderlizen (Bandweberei).

„Remiſiren, v. fr. — einſcheuern, unterſtellen, ins Wagenhaus unter den Schopf, Schuppen thun.

„Remiſſibel, v. l. — erlaßbar, verzeihlich.

„Remiſſio juramenti, l. — Eideserlaſſung.

„Remiſſion, v. l. — Erlaſſung, Nachlaß, Vergebung, Verzeihung, Begnadigung, Schonung, Nachſicht.

„Remiſſiv, v. l. — Nachweiſung, Hinweiſung, Beziehung, Rückweiſung, -ſendung.

„Remiſſive, l. — nachweiſend, hinweiſend, beziehungsweiſe.

„Remiſſiv-Schreiben, v. l. — Nachweiſungs-Schreiben.

„Remiſſorialien, v. l. — 1.) Rückweiſungen; 2.) rückgängige Rechtsſachen (vom höhern Richter wieder an den niedern); 3.) Rückweiſungsſchreiben.

„Remiſſ-Schreiben, v. l. — Erwiederungs-, Rück-ſchreiben.

„Remittenda, l. — Rückſend-, Rückgab-ſtücke.

„Remittent, v. l. — 1.) Ueberſender, Ueberſchicker; 2.) Wechſelkäufer, -übermacher, -heber; 3.) nachlaſſend, abnehmend.

„Remittiren, v. l. — 1.) zurückſenden, -ſchicken, -liefern; 2.) Geld durch Wechſel übermachen, anſchaffen; 3.) nachlaſſen, erlaſſen, verzeihen.

„Remolad, ſ. Rémolade.

„Rémolade, fr. — 1.) Würzbrühe, -tunke; 2.) Hornſalbe. (Roßarzneikunde.)

„Remollientia, l. — 1.) Erweichungsmittel; 2.) Wiederbeſänftigungsmittel.

„Remonſtrànt, v. l. — 1.) Gegenvorſteller, Entgegenhalter, Einwender; 2.) ††(was Arminianer); 3.) Erinnerer, Ermahner.

„Remonſtratiòn, v. l. — 1.) Gegenvorſtellung, Vorhalt, Entgegenhaltung, Einwendung; 2.) Erinnerung, Ermahnung. (uneigentl.)

„Remonſtriren, v. l. — 1.) zu erkennen geben, Vorhalt, Gegenvorſtellung machen; einwenden; 2.) erinnern, mahnen. (uneigentl.)

„Remonte, fr. — 1.) Wieder-verſehung, -ausrüſtung; 2.) Ergänzung, Ergänzungs-Pferde.

„Remontiren, v. fr. — 1.) wieder aufſteigen, -hinaufgehen; 2.) zurückgehen, -kehren, -treten; 3.) hinauf-, hinan-fahren, aufwärts gehen, -ſteigen, -fahren ꝛc.; 4.) wieder verſehen, -anſchaffen, -ausrüſten, -aufziehen, -aufrichten, -zurechtſezen; 5.) anſchuhen, vorſchuhen; 6.) wieder zuſammenſezen, -aufſchlagen; 7.) wieder beritten machen; 8.) ausſchöpfen (Lumpen, Zeug; Schreibwadmühle); 9.) wiederanketten, Kette anſezen, wieder Seide anweben ꝛc.

„Remont' Pferd, v. fr. — Ergänzungs-Pferd, friſches (Dienſt-) Pferd.

„Remoràl, v. l. — Ruderaufſeher.

„Remords, fr. — Gewiſſensbiſſe.

„Remòrs, ſ. Remords.

„Remotiòn, v. l. — 1.) Zurückſezung; 2.) Abſezung, Entfernung, Wegſchaffung.

„Remotiòres cognàti, l. — weitläufige Verwandte.

„Remòtis àrbitris, l. — ohne Zeugen, geheim.

„Removiren, v. l. — 1.) zurückſezen; 2.) abſezen, entfernen, abſchaffen.

„Rempailliren, v. fr. — wieder mit Stroh einbinden, umwickeln; wieder beflechten.

„Rempaquetiren, v. fr. — wiedereinpacken.

„Rempariren, ſich, v. fr. — 1.) ſich verſchanzen; 2.) wieder einnehmen, wieder erobern, ſich wieder bemächtigen.

„Rempart, fr. — Wall, Schuzwehr, Vormauer, Vorſchanze.

„Remplaçant, fr. — Stellvertreter.

„Remplacement, fr. — 1.) Erſezung, Wiederbeſezung; 2.) Wieder-anlegung, = verwendung.

„Remplaciren, fr. — 1.) erſezen, wiederbeſezen, = erſezen (eine Stelle ꝛc.); 2.) wieder-anlegen, = verwenden (Gelder).

„Remployiren, v. fr. — wiederanſtellen; wiederverwenden.

„Remplumiren (ſich), v. fr. — 1.) wieder bekielen, = beſiedern; 2.) ſich wieder erholen; wieder ſtark werden; wieder gewinnen, = emporkommen.

„Remunerábel, v. l. — vergeltbar, belohnungs-fähig, = würdig ꝛc.

„Remuneratiòn, v. l. — Belohnung, Vergeltung.

„Remuneriren, v. l. — belohnen, vergelten.

†Remurien, v. l. — Remusfeſte. (welche Romulus, ſeinem Bruder Remus zu Ehren und zur Sühne, wegen des an ihm begangenen Mords, geſtiftet haben ſoll. Man pflegte allerlei Speiſen an die Gräber der Verſtorbenen bei dieſen Feſten, (die nachher durch Veränderung des erſten Buchſtaben Lemurien genannt wurden), zu ſezen.)

„Renchériren, v. fr. — vertheuern, ſteigern, theurer machen; überbieten; aufſchlagen, Preis erhöhen.

„Rencontre, fr. — 1.) das Begegnen, Zuſammentreffen, Antreffen; 2.) Entgegengehen, Daraufzugehen, Zufälligkommen; 3.) Blattverweiſung, Nachweiſezahl (von einem Buch oder von einer Rechnung auf die andere; kaufmänniſch); 4.) Gelegenheit, Veranlaſſung; 5.) Gefecht, Schlägerei, Scharmüzel, Klopffechterei; 6.) Unannehmlichkeit, widriger Zufall, Zwiſt, Wortwechſel; 7.) Einfall, Gedanke. (uneigentl.)

„Rencontriren, v. fr. — 1.) begegnen, zuſammentreffen, antreffen, treffen; 2.) übereinkommen, übereintreffen, zutreffen; 3.) auf die Spur kommen. (Jägerei.)

„Rencouragiren, v. fr. — wieder Muth machen, = einflößen.

„Rendant, fr. — Einnehmer, Rechnungsführer.

„Rendez-vous, fr. — 1.) ergebet, begebet, übergebet euch ꝛc.; 2.) Zuſammenkunftsort, Sammelplaz, Stellort; 3.) Stelldichein, Beſtellung, verabredete Zuſammenkunft.

„Rendiren (ſich), v. fr. — 1.) wiedergeben, zurückgeben; 2.) übergeben, zuſtellen, liefern, überliefern; 3.) leiſten, ausüben, beobachten, erwiedern, vergelten; 4.) machen; 5.) tragen, ertragen, einbringen, abwerfen, geben; 5.) ſich ergeben, unterwerfen; begeben, wohin gehen ꝛc.

„Renegàt, v. l. — 1.) Verläugner; 2.) Glaubensabtrünniger; 3.) Abfallschriſt (ein zum mahomedaniſchen Glauben übergegangener Chriſt).

„Renegiren, v. l. — wieder abläugnen, verläugnen.

„Renforciren (ſich), v. fr. — 1.) verſtärken, vermehren; 2.) zunehmen, ſtärker werden.

„Renfort, fr. — 1.) Verſtärkung; 2.) Bruch (Stuckweſen); 3.) Beſezung (an den Schuhen).

„Renitènt, v. l. — 1.) ſträubend, widerſtrebend, widerſpänſtig; 2.) Widerſtreber, Widerſezer, Wiederſteher.

„Renitènz, v. l. — Widerſezlichkeit, Widerſpänſtigkeit, Widerſtand.

„Renitiren, v. l. — ſich ſträuben, widerſezen.

„Renitirender Theil, v. l. — widerſezlicher, widerſpänſtiger Theil.

„Renommée, fr. — 1.) Ruf, Name; 2.) Gerücht, gemeine Sage; 3.) Berühmtheit.

„Renommeh, ſ. Renommée.

„Renommiren, v. fr. — den Raufbold ſpielen.

„Renommirt, v. fr. — 1.) berühmt, angeſehen; 2.) berüchtigt ꝛc.
„Renommiſt, v. fr. — Raufbold, Groshans, Muſenſchänder (unter Hochſchülern).
„Renonce, fr. — Mangel, Fehlfarbe, Verzicht (im Spiel, wo gewiſſe Karten entweder ganz fehlen oder abſichtlich verworfen werden).
„Renonce haben, machen, v. v. — Fehl haben, machen.
„Renonciren (ſich), v. fr. — 1.) verzichten, Verzicht leiſten, = thun, entſagen, ſich begeben; 2.) nicht bekennen, verläugnen (eine Farbe im Spiel); 3.) nicht haben; ſich entledigen, frei machen, entſchlagen (einer oder etlicher Karten, z. B. im Lomber).
„Renons, ſ. Renonce.
„Renons haben, machen, ſ. ebd.
„Renonſiren, ſ. Renonciren.
„Renovation, v. l. — 1.) Erneuerung; 2.) Lagerbuchs = Erneuerung, neue Güterbeſchreibung; 3.) Rechnungsberichtigung; 4.) Güterbeſchreibungs=, Rechnungsberichtigungs=Amt.
„Renovator, l. — 1.) Erneuerer, Wiederherſteller; 2.) Lagerbuchs=, Güterurkunden = Erneuerer; 3.) Rechnungs=berichtiger, = reiniger, = verbeſſerer.
„Renovatur, v. l. — Güterbeſchreibungs=Amt, = Stelle ꝛc.
„Renoviren, v. l. — 1.) erneuern; 2.) Lagerbuch =, Güterurkunden erneuern, wiederherſtellen; 3.) Rechnungen richtig ſtellen, reinigen, berichtigen, verbeſſern; 4.) Wechſel verlängern.
„Renovirt, v. v. — erneuert, ausgebeſſert, aufgefriſcht.
„Renſeignements, fr. — Nachweiſungen, Anzeigen, Meldungen.
†Rentamt, v. fr. Einkommens =, Gefäll =, Gült =, Zins =, Zahl=Amt.
„Rentant, v. fr. — Gefälleinnehmer ꝛc.
†Rentbeamter, v. fr. — Gefällbeamter, = verwalter ꝛc.
†Rente, v. fr. 1.) Einkommen, Gefäll, Gült, Zins; 2.) Leibgeding, Zinsgenuß ꝛc.
†Rentei, v. fr. Gefäll=amt, = einnehmerei, Zahlamt, = kammer.
†Rentengläubiger, v. fr. Gefäll =, Gült =, Zins = gläubiger.
†Rentenirer, v. fr. was Capitaliſt.
†Rentenſchuldner, v. fr. Gefäll =, Gült =, Zins=ſchuldner.
†Rentiren, v. fr. einbringen, eintragen, abwerfen.
†Rentirer, v. fr. 1.) Gefäll=, Gült=, Zins=, Guts=, Geld=eigner (Capitaliſt); 2.) Gefälleinnehmer.
†Rentkammer, v. fr. Einkünfte=, Gefäll =, Gült=kammer.
†Rentkammer=Rath, v. v. Einkünfte=Kammerrath.
†Rentmeiſter, v. fr. Gefälleinnehmer.
†Rentner, v. fr. was Rentirer.
„Rentoiliren, v. fr. — 1.) aufs neue mit Leinwand beſezen, neue Leinwand annähen; 2.) wieder auf friſche Leinwand ziehen, auffriſchen, ausbeſſern (ein altes Gemählde).
„Rentrairen, fr. — ausfüllen, benähen, übernähen, ſtoppen, anſtoſſen, verſtoppen, mit der Nadel aufnehmen.
„Rentriren, v. fr. — wieder hineingehen.
„Renuiren, v. l. — abſchlagen, verweigern.
„Renumeriren, v. l. — zurückzahlen.
„Renunciatio litis, l. — Rechts=ſtreitaufhebung.
Renunciation, v. l. — 1.) Verzichtung, Verzichtleiſtung, Entſagung, Begebung; 2.) Zeugniß, Bekanntmachung, Kundthuung, Verkündigung.
„Renunciatio ſucceſſionis, l. — Erb =, Nachfolge = Verzichtung.
„Renunciiren, v. l. — 1.) verzichten, Verzicht leiſten, entſagen, ſich begeben; 2.) bekannt machen, kund thun, bezeugen, verkündigen ꝛc.
„Renverſale, fr. holl. — Schuldſchein, = brief.
„Renverſiren, v. fr. — umkehren, umſtürzen.

„Renvoi, fr. — 1.) Zurückſendung; Fortſchickung, Verabſchiedung; 2.) Heimgebung, Erwiederung; 3.) Zurück-, Nachweiſung, Verweiſung, Beziehung (auf einen Schriftſteller, oder Stelle in einem Buch); 4.) Zurückweiſungs-Zeichen (Tonkunſt); 5.) Zurückwerfung, -ſtoſſung (durch den Wiederhall).

„Renvoyiren, v. fr. — 1.) zurückſenden, -ſchicken; fortſchicken, verabſchieden, entlaſſen; 2.) verweiſen, zurückweiſen (z. B. auf dieſe oder jene Stelle in einer Schrift ꝛc.); 3.) zurück-werfen, -ſtoſſen, -ſchlagen.

„Reoccupiren, v. l. — wieder beſezen, von Neuem beſezen.

„Reordiniren, v. l. — wieder anordnen, -weihen, nochmals weihen.

„Reorganiſatiòn, v. l. gr. — Wieder-einrichtung, -geſtaltung, -bildung.

„Reorganiſiren, v. l. gr. — wieder einrichten, -bilden, -geſtalten.

„Repà, ſ. Repas.

„Reparàbel, v. l. — wieder-herſtellbar, erſezbar, ausbeſſerlich.

„Reparàſion d'onnòr, ſ. Reparation d'honneur.

„Reparatiòn, v. l. — 1.) Wiederherſtellung, Erſezung, Ausbeſſerung; 2.) Genugthuung, Ehrenerklärung; 3.) Erſaz, Vergütung, Schadloshaltung, Schadenerſezung.

„Réparation d'honneur, fr. — Ehren-genugthuung, -erklärung.

„Reparàtor, l. — Wiederherſteller, Ausbeſſerer.

„Reparatùr, v. l. — Wiederherſtellung, Ausbeſſerung.

„Repariren, v. l. — 1.) wiederherſtellen, erſezen, ausbeſſern; 2.) auffriſchen, verpuzen, überarbeiten, auspuzen; 3.) wieder gut machen, vergüten ꝛc.

„Repartie, fr. — ſchnelle wizige Antwort.

„Repartiren, v. l. — vertheilen, ein-, mit-, zu-theilen, zuſchreiben, umlegen ꝛc.

„Repartitiòn, v. l. — Vertheilung, Ein-, Mit-, Zutheilung, Umlegung.

„Repas, fr. — Mahlzeit, Eſſen, Gaſtgebot.

„Repàß, v. l. fr. — Rückgang, Zurücktritt, Rückreiſe, Wieder-durch-, -vorbei-reiſe.

„Repaſſiren, v. l. fr. — 1.) zurück-gehen, -kommen, -reiſen, wieder durchreiſen, -durchkommen ꝛc.; 2.) abziehen, wezen, ſchleifen; 3.) bügeln, ausbügeln; 4.) heiß durchhämmern; 5.) wieder aufwärmen; 6.) ſchrobeln (Wolle); 7.) ausbeſſern, glatt, glänzend machen; 8.) ſcharren, ſchürfen, gerad ziehen (Wege); 9.) bereiten, neu zurichten (Felle); 10.) durch-gehen, -ſehen, nachſehen (Rechnungen).

„Repelliren, v. l. — abweiſen, zurücktreiben.

„Repercuſſiòn, v. l. — Zurücktreibung, -werfung, -prallung.

„Repermand, } ſ. Reprimande ꝛc.
„Repermandiren, }

„Repertoar, ſ. Répertoire.

„Répertoire, fr. — 1.) Finde-buch, -heft; 2.) Verzeichniß; Inhaltsanzeiger; 3.) Schauſtück-, Schauſpiel-, Bühne-Verzeichniß; 4.) Wochen-Zedel (aufzuführender Schauſpiele in großen Städten).

„Repertòrium, l. — Findbuch, Verzeichniß, Nachſchlagheft, Sammelbuch (über Künſte, Wiſſenſchaften; ſ. auch Repertoire. 3. 4.)

„Repetènt, v. l. — 1.) Wiederholer, Wiederdurchgeher; 2.) †Nachhelfer, Beilehrer, Wiederholungslehrer (auf Hohenſchulen ꝛc.)

„Repetiren, v. l. — wiederholen, noch einmal durchgehen ꝛc.

„Repetir-Uhr, v. l. — 1.) Wieder-ſchlag-, Druck-Uhr (die bei einem jeweiligen Druck die Stunden (und Viertel) ſchlägt und wiederholt); 2.) †† Barlow-Uhr. (Barlow, ein Engländer, hat im 17ten Jahrhundert die ſogenannten Repetitiònen oder Repetiruhren erfunden.)

„Repetitiòn, v. l. — 1.) Wiederholung; 2.) Nachhelferei; 3.) was Repetiruhr.
„Repetitor, l. was Repetent.
„Repetitòrium, l. — Wiederholungs-lehrſtunde, - vorleſung.
„Repi, ſ. Rèpit.
„Repignoriren, v. l. — gegenpfänden, wieder pfänden, Gegenpfand nehmen.
„Rèpik, v. fr. — Neunziger (im Piketſpiel, 30 Punkte vor dem Anſpielen).
„Repikiren, ſ. Repiquiren ꝛc.
„Repiquiren, v. fr. — wiederſteppen, - durchnähen, noch einmal ſteppen ꝛc.
„Rèpit, fr. — 1.) Friſt, Aufſchub, Ruhe, Verlängerung; 2.) Schuz, Sicherheit, Schirm ꝛc. (in Schuldſachen z. B.)
„Replaciren, v. fr. — wieder ſtellen, - hinſtellen, - anſtellen, wieder an einen Ort ſezen, legen ꝛc.
„Replädiren, ſ. Replaid.
„Replaidìren, v. fr. — wiedervortragen, - verhandeln, - vertheidigen (vor Gericht).
„Replaſiren, ſ. Replaciren ꝛc.
„Replâtrage, fr. — 1.) Friſchgipſung, neue Uebergipſung ꝛc.; 2.) Pfuſchgipſerei, Plakwerk; 3.) Verkleiſterung, Bemäntelung, Beſchönigung.
„Replaträtſch, ſ. Replâtrage.
„Replâtriren, v. fr. — 1.) friſch gipſen, wieder übergipſen ꝛc.; 2.) bemänteln, verkleiſtern, beſchönigen.
„Repletiòn, v. l. — Anfüllung.
„Repli, fr. — 1.) Falte, Umſchlag, Klappe (am Kleid); 2.) Eckumſchlag (an einem Ausſchreiben); 3.) Krümmung, Windung, Schlupfwinkel.
„Repliciren, v. l. — 1.) erwiedern, antworten; 2.) wiederholen; 3.) einwenden, entgegnen; 4.) auf eines Beklagten Schrift wieder antworten; zum 2tenmal klagen.
„Repliiren, v. fr. — weichen, zurückweichen; ſich auf etwas ſtüzen, verlaſſen.
„Replik, ſ. Replique.
„Replikhandlung, v. l. fr. — Gegenredhandlung.
„Replique, fr. — 1.) Wiederholung; 2.) Antwort, Gegenantwort, Erwiederung, Entgegnung; zweite Klagſchrift (des Klägers, die der Beklagte mit ſeiner Duplik beantwortet).
„Repò, ſ. Repos.
„Repondìren, v. l. fr. — 1.) antworten, erwiedern, beantworten; 2.) vertheidigen, widerlegen; 3.) entſprechen, paſſen, übereinkommen, übereinſtimmen ꝛc.; 4.) folgen, gehorchen (Reitſchule); 5.) bürgen, gut ſtehen, gut ſprechen, verbürgen, haften.
„Reponiren, v. l. — wieder hinlegen; 2.) wieder einrichten, in die vorige Lage bringen.
„Repos, fr. — 1.) Ruhe, Erholung; 2.) Schlaf; 3.) Ruhepunkt, Abſaz (im Sprechen, Vortragen ꝛc.); 4.) Bühne, Raſt, Ruhebühne ꝛc. (Schanzengräberei.)
„Repoſciren, v. l. — wiederfordern, zurückfordern.
„Repoſitiòn, v. l. — 1.) Wiederhinlegung; 2.) Wiedereinrichtung.
„Repoſitòrium, l. — Niederlags-, Verwahrungs-ort, Fachgeſtell, Bücherſchrank, Waarenbehälter.
„Repouſſiren, v. fr. — 1.) zurücktreiben, - ſchlagen, - ſtoßen; abweiſen, abſchlagen; 2.) abwälzen, abtreiben, heimſchicken (einen Spötter); 3.) wieder ausſchlagen, wieder treiben (Bäume ꝛc.).
„Repouſſoir, fr. — 1.) Notheiſen, Nageleiſen; 2.) Zahnzange, Ueberwurf (Wundarzneikunſt); 3.) Auftiefmeißel, Hohlſtempel; 4.) Durchſchlag (Hufſchmied); 5.) Rückſchlagbild (dunkles, im Vordergrunde eines Gemähldes, zur Erhöhung des Lichts im Hintergrunde); 6.) Steinmeißel.
„Repräſentànt, v. l. — Vorſteller, Darſteller; Vertreter, Stellhalter, Stellvertreter; 3.) Landſtand.

„Repräſentation, v. l. — 1.) Vorſtellung, Darſtellung; 2.) Vertretung, Stellhaltung, ≈ vertretung.

„Repräſentations≈Recht, v. l. — 1.) Vorſtellungsrecht (zu einem Amte); 2.) Stellvertretungsrecht (wenn z. B. Kinder an der Stelle ihrer verſtorbenen Eltern bei dem Tode der Großeltern mit den noch lebenden Kindern der leztern zum gleichen Theil ins Erb eintreten).

„Repräſentatio pecuniä, l. — Geldvorzeigung (gerichtliche, daß man bezahlt hat).

„Repräſentativ, v. l. — vorſtellend, vortretend, vorbildlich; ſtellvertretend, ≈ haltend.

„Repräſentativ≈Verfaſſung, v. l. — Volksvertretende≈, Landſtände≈Verfaſſung.

„Repräſentiren, v. l. — 1.) vorſtellen, abbilden, darſtellen, aufführen, vorbilden; 2.) ſtellvertreten, ſtellhalten; 3.) vorweiſen, vorlegen ꝛc.

Reprehendiren, v. l. — tadeln, verweiſen.

„Reprehenſion, v. l. — Tadel, Verweis.

„Repreſſalien, v. l. — Gegengewalt, Gegen≈beleidigung, ≈ pfändung, Wiedervergeltung, Erwiederung, Gegenthätlichkeit.

„Repreſſives Geſez, v. l. — Hemmungs≈Geſez.

„Réprimand, ſ. Réprimande.

„Réprimande, fr. — Verweis, Ausfilzung.

„Reprimandiren, v. fr. — verweiſen, Verweis geben, ausfilzen.

„Réprimiren, v. l. fr. — dämpfen, ſteuern, unterdrücken, Einhalt thun, im Zaume halten, bezähmen, ſtillen.

„Répris, ſ. Repriſe.

„Repriſe, fr. — 1.) Wiederholung, ≈ vornehmung, ≈ betreibung, ≈ ergreifung, ≈ erneuerung; 2.) Ueberarbeitung, Ausbeſſerung; Uebermahlung; 3.) Ausſtände, Forderungen, Guthaben; 4.) Wiedernahme, Kauf (in gewiſſen Spielen); 5.) Spiel≈umgang, ≈ runde; 6.) Wieder≈abnahme, ≈ erbeutung; 7.) Unter≈fangung, ≈ mauerung, neuer Grundbau.

„Repriſtination, v. l. — Wiederherſtellung, Sezung in den vorigen Stand.

„Reprobation, v. l. — Nichtannahme, Verwerfung, Ausſchließung; 2.) Misbilligung; 3.) Gegenbeweis.

„Reprobiren, v. l. — 1.) verwerfen, ausſchließen, nicht annehmen; 2.) misbilligen; 3.) entgegnen, Gegenbeweis führen.

„Reprochable, fr. — tadelswürdig, verweislich, ſträflich; verwerflich.

„Reproche, fr. — 1.) Vorwurf, Vorhalt, Tadel; 2.) Verweis; 3.) Einwendungs≈, Verwerfungs≈grund (gerichtlich).

„Reprochiren, v. fr. — 1.) vorwerfen, vorhalten, zur Laſt legen, tadeln; 2.) verweiſen; 3.) verwerfen.

„Reproducent, v. l. — 1.) Wieder≈erzeuger; 2.) Wieder≈vorbringer, ≈ vorführer; 3.) Gegenbeweisführer.

„Reproduciren, v. l. — 1.) wiederhervorbringen, neu erzeugen, wieder nachwachſen, fortpflanzen, ſich ergänzen; 2.) wieder vorbringen, ≈ vorführen; 3.) Gegenbeweiſe führen, vorlegen, Gegenzeugen vorbringen.

„Reproduct, v. l. — (das) geführte Gegenſtück, geführter Gegenbeweis.

„Reproduct, v. l. — (der) Gegenbeweisveranlaſſer (wider den der Gegenbeweis in Rechten geführt wird).

„Reproduction, v. l. — Wiederhervorbringung, ≈ ergänzung, ≈ Nachwachſung, Fortpflanzung, Wiederwachſen, neues Wachsthum.

„Reproductions≈Kraft(≈Vermögen), v. l. — Wiederherſtellungs≈, Ergänzungs≈, Nacherzeugungs≈, Wiedererneuerungs≈Kraft, ≈ Vermögen.

„Reproductiv, v. l. — wiederhervorbringend, ≈ ergänzend, ≈ nachwachſend, fortpflanzend.

„Repromiſſiòn, v. l. — Wieder=, Gegen=verſprechung, wiederholtes Verſprechen, Gegenzuſage, Gegenzuſicherung.

„Repromittiren, v. l. — wieder, aufs neue, wiederholt verſprechen, wiederzuſagen, Gegenzuſicherung geben.

„Repròſche, ſ. Reproche.

„Reproſchàbel, ſ. Reprochable.

„Reproſchiren, ſ. Reprochiren.

„Repròſit (Repròſt), l. — es bekomme dir wieder wohl.

„Reproteſt, „Reproteſtatiòn, } v. l. — Gegen=verwahrung, = einwendung.

„Reproteſtiren, v. l. — gegenverwahren, gegeneinwenden, Gegeneinwendung, Gegenverwahrung einreichen, vorlegen.

„Reptilien, v. l. — kriechende Thiere.

„Republik, v. l. — 1.) Gemein=weſen, = ſtaat; 2.) Freiſtaat.

„Republikàner, v. l. — Gemeinweſensfreund, Freibürger.

„Republikàniſch, v. l. — gemeinweſentlich, freibürgerlich.

„Republikaniſiren, v. l. fr. — 1.) für das Gemeinweſen ſich verwenden; 2.) einen Freiſtaat errichten, befreiſtaaten, zu einem Freiſtaat umſchaffen.

„Republikaniſm, v. neul. — Gemeinweſens=ſinn, = vorliebe, Freibürger=ſinn, = eifer, Anhänglichkeit an eine freibürgerliche Verfaſſung.

„Repudiatiòn, v. l. — 1.) Verſtoſſung; 2.) Verwerfung, Ausſchlagung, Ablehnung; 3.) Eheverlöbniß=Trennung; 4.) Ehe=trennung, = ſcheidung.

„Repudiiren, v. l. — 1.) verſtoſſen; 2.) verwerfen, ausſchlagen, ablehnen; 3.) Eheverlöbniß trennen; 4.) Ehe trennen, ſcheiden.

„Repùdium, l. — 1.) Eheverlöbnißtrennung; 2.) Ehe=trennung, = ſcheidung.

„Repugnànt, v. l. — widerſtreitend, = ſtrebend, = ſezlich.

„Repugnàntia, l. — widerſprechende, entgegengeſezte Dinge.

„Repugnànz (= nàtion), v. l. — 1.) Widerſtreitung, Widerſtrebung, Widerſezlichkeit, Weigerung, Halsſtarrigkeit; 2.) Abneigung, Widerwille.

„Repugniren, v. l. — widerſtreiten, widerſtreben, ſich weigern, widerſezen; im Widerſpruche ſeyn, zuwiderlaufen.

„Repùls (= ſa), v. l. — 1.) Rückſtoß, Zurückſtoßung; 2.) Abweiſung, abſchlägliche Antwort, Fehlbitte.

„Repulſiòn, v. l. — Zurückſtoßung, Abweiſung. (was Repùls.)

„Repulſiren, v. l. — 1.) zurückſtoßen; 2.) abweiſen, abſchlagen, verweigern.

„Repulſiv (= ſiriſch), v. l. — zurückſtoßend, abweiſend ꝛc.

„Repuſſirend, ſ. Repouſſiren.

„Repùſſoar, ſ. Repouſſoir.

„Reputàbel, v. l. fr. — 1.) achtbar, ehrbar; 2.) geachtet, angeſehen; 3.) anſtändig, rechtlich, löblich.

„Reputatiòn, v. l. — 1.) ernſte Erwägung; 2.) Achtung, guter Name, Ehre, Anſehen, guter Ruf.

„Reputirlich, v. l. — achtbar, ehrbar, anſtändig, löblich.

„Requête, fr. — Geſuch, Bittſchrift, = ſchreiben.

„Requêtenmeiſter, v. fr. — Geſuchs=, Bittſchriftenrath (ein bedeutendes Amt in Frankreich).

„Requiem, l. — die Ruhe, den Frieden (wünſchen, erflehen, den Verſtorbenen mit den Worten: gieb ihnen, Herr! ewige Ruhe, ewigen Frieden!).

„Requieſcat in pàce, l. — er, ſie, es ruhe im Frieden.

„Requieſciren, v. l. — 1.) ruhen, ſchlafen; 2.) ſich beruhigen, zufrieden ſtellen.

†Requinteron, v. ſpan. Sechstelſchwarzer (Sohn oder Tochter eines Quinteron).

„Requiriren, v. l. — 1.) erſuchen, anſuchen, anſprechen; 2.) einfordern, fordern, in Anſpruch nehmen.

„Requiſit, v. l. — Erforderniß,

erforderliche Eigenſchaft; Bedarf, nothwendiges Stück.
„Requiſita, l. } — Erforderniſſe,
„Requiſite, v. v. } erforderliche Eigenſchaften u. ſ. w.
„Requiſiteur (tör), fr. — Herbeiſchaffer (für Schaubühnen).
„Requiſitiòn, v. l. fr. — 1.) Erſuchung, Anſuchung, Anſprechung; 2.) Forderung, Anſpruch, An-, Ein-forderung; 3.) Beſchlagnehmung, gewaltſame Wegnahme, Beſchlag.
„Requiſitiòn ſezen, in, v. l. fr. — in Beſchlag nehmen, Lieferungen ausſchreiben, anſezen.
„Requiſitiòns-Schreiben, v. v. — 1.) Anſuchungs-, Anforderungsſchreiben (in amtlichen Sachen um rechtliche Beihilfe an eine fremde Behörde ausgeſtellt); 2.) Ausſchreiben, Steckbrief.
„Requiſitoriàles, l. — Anſuchungsbrief. (was Requiſitiòns-Schreiben.)
„Requiſitòrium, l. — 1.) Anſuchungsſchrift; 2.) Klagſchrift.
„Requiſitum, l. — Erforderniß, erforderliche Eigenſchaft, Bedarf, nothwendiges Stück, Nothwendigkeit, nothwendige Vorausſezung.
„Requiſitus, l. — erſucht, erfordert, beſtellt.
„Res acceſſòria, l. — Nebenſache.
„Reſätt, ſ. Recette.
„Res aliena, l. — 1.) fremdes Gut; 2.) Schulden.
„Res alienàbilis, l. — veräuſſerliche Sache.
„Res altiòris indàginis, l. — Sache, die genauer zu unterſuchen iſt.
„Reſalutatiòn, v. l. — Gegengruß.
„Reſaneſciren, v. l. — wieder geſund werden.
„Reſarciren, v. l. — 1.) wieder ausbeſſern; 2.) erſtatten, erſezen.
„Rèſchans, ſ. Régence.
„Reſchànſch, ſ. Rechange.
„Reſchanſchiren, ſ. Rechangiren.
„Reſcherſch, ſ. Recherche.
„Reſcherſchiren, ſ. Recherchiren.
„Reſcherſchirt, ſ. ebd.
„Rèſchi, ſ. Regie.
„Reſchicid, ſ. Régicide.
„Reſchiſſör, ſ. Régiſſeur.
„Reſch'ton, ſ. Rejeton.
„Reſchüt, ſ. Rechute.
„Reſchuiſſans, ſ. Rejouiſſance.
„Reſcif, ſ. Recif.
„Reſcindiren, v. l. — vernichten, aufheben ꝛc.
„Reſciſſiòn, v. l. — 1.) Wiederzerſchneidung; 2.) Aufhebung, Zernichtung (z. B. eines unbilligen Vertrags, zu dem man gezwungen wurde).
„Res commùnis, l. — Gemeingut.
„Reſcònter-Buch, ſ. Riſcontro-Buch.
„Reſcòntri, ſ. Riſcòntri.
„Reſcòntriren, ſ. Riſcon.
„Reſcribiren, v. l. — zurückſchreiben, antworten.
„Reſcript, v. l. — 1.) Rückſchreiben, Antwort; 2.) Erklärung, Verordnung, Befehl (eines Landesherrn oder herrſchaftlicher Behörden auf vorgelegte Anfragen, Klag-, Bitt-ſchriften).
„Reſcripten-Buch, v. l. — Verordnungs-, Beſcheid-, Befehl-Buch.
„Reſcriptiòn, v. l. — 1.) Beſcheid, Befehl; 2.) Auftrag, Anweiſung; 3.) Verſicherungs-, Schuld-, Forderungs-Brief (ſtatt baaren Gelds).
„Res dùbia, l. — zweifelhafte Sache.
„Res eccleſiàſtica, l. gr. — Kirchengut.
„Reſècte, v. l. — Drehpunktstheil einer Krummlinie.
†Reſèda, ſp. fr. Maur-, Liebes-, Bürſten-kraut.
„Reſeràntia, l. — eröffnende Mittel.
„Reſeriren, v. l. — aufſchließen, eröffnen, entdecken.
„Reſervàndo, l. — mit Vorbehalt.
„Reſerv'-Armee, v. fr. — Hinter-, Hilf-, Rückhalt-heer.
„Reſervàt, v. l. — Vorbehalt, vorbehaltenes Recht.
„Reſervàtenvogt, v. l. — Vorbehalts-, Gerechtſamen-Vogt (über Sachen, die ſich ein Fürſt unbedingt und ausſchließlich vorbehalten hat).

„Reſervàtio honòris, l. — Ehren⸗verwahrung, ⸗vorbehalt.
„Reſervàtio mentàlis, l. — Gedankenvorbehalt, geheimer Vorbehalt, Gedankenunterſchleif (wobei nach Jeſuitenart anders gedacht, als geſprochen, ja durch einen unterſchobenen Gedanken ſelbſt das Gethane durch einen Eid betheuert wird, daß man es z. B. nicht vor Zeugen, vor ſeiner Geburt ꝛc. gethan habe).
„Reſervatiòn, v. l. — Vorbehaltung, Vorbehalt, Ausbedingung.
„Reſervàtis reſervàndis, l. — unter ausdrücklichem, nöthigem Vorbehalt.
„Reſerve, fr. — 1.) Rückhalt, Hinterhalt, Verwahrung, Vorrath; 2.) Hilf⸗, Ergänzungs⸗, Unterſtüzungs⸗Mannſchaft; 3.) Vorbehalt, Ausbedingung; 4.) Vorſicht, Behutſamkeit, Zurückhaltung; 5.) Gehäge. (Jägerei.)
„Reſerv⸗Corps, fr. — Hinter⸗, Hilf⸗ſchaar, Hintertreffen.
„Reſerviren, v. l. — 1.) vorbehalten, ausbedingen; 2.) aufſchieben, verſparen, zurückhalten; 3.) verwahren, in Verwahrſam halten, ſicher ſtellen; 4.) aufſparen, ſparen, aufbehalten, aufheben, zurücklegen ꝛc.
„Reſérv⸗Kor, } ſ. Reſerve⸗Corps.
„Reſerw⸗Kor, }
„Reſewör, ſ. Receveur.
„Res fàcta, l. — Thatſache.
„Res fiſci, l. — Kammergüter.
„Reſidènt, v. l. — 1.) Stillſizender; 2.) Hofanſaß, Stadtanſaß (der an einem Hofe oder Orte ſich aufhaltende Bevollmächtigte eines Fürſten, welcher im Range einem Agenten vor und einem Geſandten und Geſchäftsführer nachgeht).
„Reſidènz, v. l. — 1.) Wohnſiz, Anſaßſchaft; 2.) Hofſtadt, Hoflager; 3.) Kirchen⸗, Pfründe⸗ſiz; 4.) Verſammlungsſiz.
„Reſidènz⸗Schein, v. l. — Aufenthaltsſchein.
„Reſidiren, v. l. — wohnen, ſich aufhalten, Wohnſiz haben, anſäßig ſeyn; Hoflager haben.
„Reſiduum, l. — 1.) Ueberſchuß, Ueberbleibſel, Rückſtand; 2.) Bodenſaz, Stein, Anſaz.
„Reſignàtio feùdi, l. — Lehensverzichtung.
„Reſignatiòn, v. l. — 1.) Verzichtleiſtung, Aufgebung, Niederlegung, Abtretung, Abdankung; 2.) Hingebung, Ergebung, Selbſtverleugnung; 3.) Entſieglung.
„Reſigniren, v. l. — 1.) verzichten, aufgeben, niederlegen, abtreten, abdanken; 2.) ſich ergeben, hingeben, ſelbſtverleugnen; 3.) entſiegeln.
„Reſiliatiòn, v. l. — Aufhebung, Zernichtung.
„Reſiliren, v. l. — zurücktreten, aufheben.
„Res immòbilis, l. — unbewegliches Gut.
„Reſin, ſ. Reſine.
„Res inäſtimàbilis, l. — unſchäzbares Gut.
„Res indeciſa, l. — unentſchiedene Sache.
„Res indiviſibilis, l. — untheilbare Sache.
„Reſine, l. fr. — 1.) Harz; 2.) Kleb⸗, Fluß⸗Harz.
„Res integra, l. — noch unverändert, im alten Stande ꝛc.
„Reſipiſcènz, v. l. — Sinnesänderung, Bekehrung.
„Reſiprok, ſ. Reciproque.
„Reſiſtènz, v. l. — 1.) Widerſtand, Widerſezlichkeit, ⸗ſtrebung; 2.) Widerrede; 3.) Spornſtettigkeit, ⸗ſcheue (beim Pferd).
„Reſiſtiren, v. l. — widerſtehen, widerſezen, ⸗ſtreben.
„Res litigòſa, l. — ſtreitige Sache.
„Res mòbilis, l. — bewegliches Gut.
„Res mòrä facultàtis, l. — gleichgiltige Sache.
„Res naturàles, l. — natürliche Dinge.
„Res non naturàles, l. — nicht natürliche Dinge.
„Res nullius, l. — herrenloſe Sache.

„Reſolùt, v. l. — entſchloſſen, muthig, beherzt.
„Reſolùtio domìnii, l. — Eigenthumsrechts-Aufhebung.
„Reſolutiòn, v. l. — 1.) Auflöſung; 2.) Entſchluß, Beſchluß, Beſcheid, Befehl; 3.) Entſchloſſenheit, Muth, Standhaftigkeit.
„Reſolùtio pìgnoris, l. — Pfandrechts-Aufhebung.
„Reſolutiv, v. l. — auflöſend.
„Reſolvèntia, l. — Auflöſungsmittel.
„Reſolviren, v. l. — 1.) auflöſen, zerſchmelzen, erweichen, zertheilen; 2.) beſchließen, Entſchluß faſſen; ſich entſchlieſſen.
„Reſolvirtafel, v. l. — Auflöſungs-, Ausgleichungs-tafel.
„Reſonànz, v. l. — Wiederhall, -klang, Rückſchall, -klang.
„Reſonànz-Boden, v. v. — Klang-, Rückklang-, Rückſchall-Boden.
„Reſoniren, v. l. — wiederklängen, -hallen, zurückſchallen u. ſ. w.
„Reſorbèntia, l. — Einſaugmittel.
„Reſorbiren, v. l. — wiedereinſaugen, -einziehen; verzehren.
„Reſorptiòn, v. l. — Wiedereinſaugung, Verzehrung.
„Reſp. ſ. Reſpondeàtur, Reſpondètur, Reſpònſum, Res pùblica.
„Reſpèct, v. l. — 1.) Rückſicht, Berückſichtigung, Betracht, Beziehung ꝛc.; 2.) Ehrerbietung, Verehrung, Ehrfurcht, Hochachtung; 3.) Erlaubniß, Ehrenmeldung, Achtung.
„Reſpectàbel, v. l. — 1.) ehrwürdig, verehrungswürdig; 2.) anſehnlich, bedeutend.
„Reſpectiren, v. l. — 1.) berückſichtigen, ſchonen; 2.) ehren, achten, hochachten, verehren, 3.) Wechſel anerkennen, -annehmen, -bezahlen.
„Reſpectirlich, v. l. — ehrwürdig, ehrenhaft, anſtändig.
„Reſpectiv, e, v. l. — 1.) rückſichtlich, hinſichtlich, betreffend, beziehungsweiſe, verhältnißmäßig; 2.) zukommend, zuſtändig, gebührend; 3.) gegenſeitig, dieß und jenſeits, wechſelſeitig.

„Reſpèct-Tage, v. l. — Friſt-, Nachſicht-Tage (bei Wechſeln nach Ortsgebrauch 3. 4. 6. 10. bis 30 Tage nach der Verfallzeit zum Zahlen noch geſtattet, ſo daß früher keine Einklage geſchehen darf).
„Reſpectu, l. — in Anſehung, Betreff, Bezug.
„Reſpectuös, v. l. fr. — ehrerbietig, ehrfurchtsvoll, hochachtungsvoll.
„Reſpectuöſe, v. fr. — Buſennez, Spinnentuch (ſehr leichtes, durchſichtiges Halstuch).
„Reſpiciren, v. l. — berückſichtigen.
„Reſpiratiòn, v. l. — 1.) Athemholung; 2.) Erholung; 3.) Friſt.
„Reſpiriren, v. l. — 1.) athmen, Athem holen; 2.) erholen, zu Athem, Kräften kommen, ausruhen; 3.) wünſchen, verlangen, ſich ſehnen (uneigentlich).
„Reſpiro, it. — 1.) Aufſchub, Verlängerung; 2.) Wechſel-, Zahl-friſt.
„Reſpìr, it-Tage, v. v. was Reſpèct-Tage.
„Reſpondeàtur, l. — es ſoll geantwortet werden; darauf läßt ſich antworten.
„Reſpòndens, dènt, v. l. — 1.) Beantworter, Antwortgeber; 2.) Sachbeſchützer, Streitſchriftvertheidiger.
„Reſpondètur, l. — 1.) man antwortet; 2.) die Antwort iſt; 3.) zur Antwort (abgekürzt: A. oder z. A.).
„Reſpondiren, v. l. — 1.) antworten, beantworten; 2.) eine Streitſchrift vertheidigen, eine Sache in Schutz nehmen.
„Reſponſàbel, v. l. — verantwortlich.
„Reſponſabilität, v. l. — Verantwortlichkeit.
„Reſpòns-Gelder, v. l. — Beitrag-Gelder, Einkommens-ſteuern, -abträge, Gewährverſicherungs-Gelder (der Obern des Malteſer-Ordens an den Grosmeiſter ꝛc.).
„Reſponſiòn, v. l. — Antwort.
„Reſponſòrium, l. — Wechſelge-

ſang (zwiſchen Prieſter und Gemeinde oder Chor bei den Gottesglbgn).
„Reſpònſum, l. — 1.) Antwort; 2.) Rechtsſpruch.
„Res präternaturàles, l. — widernatürliche Dinge.
„Res pro derelicta hàbita, l. — für aufgegeben, entſchlagen angeſehene Sache.
„Res publica, l. — 1.) öffentliche Sache, ⸗Angelegenheit; 2.) Gemeinweſen, Staat; 3.) Freiſtaat, bürgerliche Verfaſſung.
„Reſſamblans, ſ. Reſſemblance.
„Reſſàntiman, ſ. Reſſentiment.
„Reſſantiren, ſ. Reſſentiren.
„Reſſaut, fr. — Vorſprung, Auslauf, Ausladung. (Baukunſt.)
„Reſſemblance, fr. — Aehnlichkeit.
„Reſſentiment, fr. — 1.) Nachgefühl, Nachweh; 2.) Empfindlichkeit, Groll, Unwille, Misfallen, Rachbegierde; 3.) Ahndung, Verweis, Strafe, Rache.
„Reſſentiren, v. l. — 1.) fühlen, empfinden; 2.) Nachweh, Nachgefühl haben; 3.) übel nehmen, empfindlich werden, ahnden, verweiſen, rächen, ſein Misfallen äuſſern, ſtrafen, beſtrafen; 4.) mitfühlen, mitleiden; 5.) ſtark andeuten, ſcharf ausdrücken.
„Reſſif, ſ. Recif.
„Reſſo, ſ. Reſſaut.
„Reſſor, ſ. Reſſort.
„Reſſort, fr. — 1.) Feder⸗, Schwung⸗, Schnell⸗kraft; 2.) Spring⸗, Trieb⸗feder; 3.) Fach, Gebiet, Geſchäftskreis; 4.) Gerichtsbarkeit, ⸗bezirk, ⸗zwang; 5.) Auskunftmittel.
„Reſſortiren, v. fr. — 1.) zurückſchnellen, ⸗gehen, ⸗kommen; einem Amt, Geſchäftskreis zugehören; unter einem Gerichtshof, Gerichtsbezirk ſtehen, von einer Gerichtsbarkeit abhängen, in eine Behörde, in ein Fach einſchlagen.
„Reſſource, fr. — 1.) Hilfsquelle, ⸗mittel, Rettungsmittel, Zufluß: Zuflucht, Ausflucht; 2.) Luſtverein, Geſellſchaftshaus, Sprechhaus.
„Reſſürs, ſ. Reſſource.
†Reſt, v. l. 1.) Ueberbleibſel, das Uebrige, Ueberling, Trümmer; 2.) Rückſtand; Ausſtand, rückſtändige Schuld, ⸗ Zahlung.
„Reſtànt, v. l. — 1.) Rückſtänder (in einer Schuld, Arbeit, Lieferung); 2.) Waarenüberling, Ladenhüter.
„Reſtànten⸗Conto, v.l.it. — Schuldrückſtänder⸗Rechnung, Rückſtänder⸗Verzeichniß.
„Reſtaurànt, l. fr. — 1.) wiederherſtellend, ſtärkend; 2.) Garküche.
„Reſtauràntia, l. — Wiederherſtellungs⸗, Stärkungsmittel.
„Reſtaurateur, fr. — 1.) Wiederherſteller, Ergänzer, Ausbeſſerer; 2.) Speiſewirth, Garkoch.
„Reſtauratiòn, v. l. — 1.) Ausbeſſerung, Ergänzung, Erneuerung, Wiederherſtellung; 2.) Erfriſchung; 3.) Erfriſchungs⸗Ort, Garküche, Speiſehaus.
„Reſtauràtor, l. — Ausbeſſerer, Ergänzer, Wiederherſteller, Erneuerer.
„Reſtauriren, v. l. — 1.) ausbeſſern, ergänzen, wiederherſtellen; 2.) erfriſchen, mit Erfriſchungen bedienen.
†Rèſte, poln. Einberufungs⸗Schreiben, ⸗ Befehl (des Königs von Pohlen an die 3 Reichsſtände).
„Reſtiren, v. l. — 1.) übrig bleiben, ⸗ ſeyn; 2.) im Rückſtand ſeyn, laſſen, ſchuldig ſeyn, ⸗ bleiben; zurückbleiben, bleiben.
„Reſtituiren, v. l. — erſezen, wiedererſtatten, ⸗ herſtellen, zurückgeben, wieder herausgeben, in den vorigen Stand ſezen.
„Reſtitùtio expenſàrum, l. — Koſtenerſaz.
„Reſtitùtio in ìntegrum, l. — volle Wiederherſtellung, Wiedereinſezung in den vorigen Stand.
„Reſtitutiòn, v. l. — Erſezung, Wiedererſtattung, Wiederherſtellung, Zurückgebung.
„Reſtitùtio natàlium, l. — Bankerts⸗, Blendlings⸗Ehrlichung.
„Rèſto, it. — 1.) das Uebrige, Ueberbleibſel, Ueberling; 2.) Rückſtand, Ausſtand; 3.) Ueberſchuß.

„Rèſtoran, ſ. Reſtaurant.
„Reſtoratör, ſ. Reſtaurateur.
„Reſtrictiòn, v. l. — Einſchränkung, Beſchränkung, Bedingung, Vorbehalt; 2.) Stopfung, Zuſammenziehung.
„Reſtrictiv, v. l. — beſchränkend, einſchränkend, bedingend.
„Reſtringentia, l. — ſtopfende, zuſammenziehende Arzneimittel.
„Reſtringiren, v. l. — 1.) zuſammenziehen, ſtopfen; 2.) einſchränken, beſchränken, bedingen, genauer beſtimmen.
„Reſtringirend, v. l. — 1.) zuſammenziehend, ſtopfend; 2.) beſchränkend, einſchränkend, bedingend.
„Reſt-Summe, v. l. — End-, Ueberungs-Betrag.
„Reſü, ſ. Reçu.
„Reſümeh, ſ. Reſumé.
„Reſultàt, v. l. — Erfund, Folge, Wirkung, Ausgang; Hauptinhalt, Schluß, Folgerung.
„Reſultiren, v. l. — hervorgehen, folgen, ſich ergeben, erfolgen, entſtehen u. ſ. w.
„Reſumé, fr. — Zuſammenfaſſung, gedrängte Wiederholung.
„Reſumiren, v. l. — wiedervornehmen, wiederholen, zuſammenfaſſen.
„Reſumtiòn, v. l. — Wiedervornahme, Wiederholung, Zuſammenfaſſung.
„Reſurrectiòn, v. l. — Wiederaufſtehung, Auferſtehung.
„Reſuſcitiren, v. l. — auferwecken, erneuern.
„Retabliren, v. fr. — wiederherſtellen, wiedereinſezen, in den vorigen Stand ſezen.
„Retablirt, v. fr. — wiederhergeſtellt, geneſen.
„Retabliſſman, ſ. Rétabliſſement.
„Retabliſſement, fr. — Wiederherſtellung, Wiedereinſezung.
„Retapiren, v. fr. — 1.) wiederaufſtülpen, - aufkrämpen, aufſtuzen; 2.) aufkräuſeln, wiederaufſtrupfen; 3.) durchhecheln, mitnehmen, durch die Lauge ziehen (bildlich).
„Retardàt (-iòn), v. l. — 1.) Verzug, Aufſchub, Verzögerung, Säumniß, Rückſchub; 2.) Rechnungsrückſtand, Geſchäftsverſpätung; rückſtändige Schuld.
„Retardiren, v. l. — aufhalten, aufſchieben, verzögern, verſchieben, ſäumen, verſpäten; rückſchieben, zurückſtellen.
„Retaxiren, v. l. — noch einmal ſchäzen, anſchlagen.
„Reteniren, v. l. — 1.) wieder erhalten, - haben, - bekommen; 2.) behalten, aufhalten, zurückbehalten, vorenthalten, beibehalten ꝛc.
„Retentiòn, v. l. — 1.) Behaltung, Aufhaltung, Zurückbehaltung, Vorbehaltung; 2.) Verhaltung, Zurückhaltung, Verſtopfung (z. B. des Harns).
„Retentiòns-Recht, v. l. — Anhaltungs-, Zurückbehaltungs-Recht.
„Retentiv, v. l. — zurückhaltend, zuſammenziehend.
„Retentum, l. — 1.) geheimer Beiſaz (in einem Gerichtsurthel); 2.) Rückhalt, Hinterhalt (bildlich).
„Retepòre, v. l. gr. — Nezröhrenthier, Nezkoralle.
„Reticènz, v. l. — Verſchweigung. (was Apoſiopèſe).
„Reticiren, v. l. — verſchweigen, mit Stillſchweigen übergehen.
„Reticule, fr. — 1.) Nez, Fadennez; 2.) Armbeutelchen.
„Retikül, ſ. Reticule.
„Retina, l. — Augen-Nezhaut.
„Retiniren, v. l. — behalten, aufhalten, zurückbehalten.
„Retiràd, ſ. Retirade.
„Retirade, fr. — 1.) Rückzug; 2.) Zurückgezogenheit, Ruheſtand; 3.) Abſchnitt, Bruſtwehrverſchanzung; 4.) Zufluchtsort; 5.) einſames Gemach, Alleinzimmer, Alleinort; 6.) Abtritt, Nachtſtuhl.
„Retiré, fr. — 1.) zurückgezogen, eingezogen, einſam, ſtill, allein, vor ſich; 2.) behutſam, bedachtſam, vorſichtig.
„Retiriren (ſich), v. fr. — 1.) zurückziehen, herausziehen, wieder abziehen; 2.) ſich zur Ruhe ſezen, vor ſich ſeyn, leben; 3.) ſich flüchten, aus dem Staube machen,

fortgehen, ſich entfernen; 4.) ziehen, beziehen (Gelder); 6.) wieder abdrucken, aufs neue abziehen; 6.) eingehen, zuſammenſchrumpfen, einlaufen, zuſammenziehen.

„Retorquiren, v. l. — 1.) zurückſchieben, = drehen; 2.) Beleidigungen erwiedern, zurückgeben, wiedervergelten ꝛc.

„Retorſiòn, v. l. — Zurückdrehung, = ſchiebung, Wiederbeleidigung, Unrechtserwiederung, Wiedervergeltung.

„Retorſiòns=Recht, v. l. — Wiedervergeltungsrecht.

„Retorſiòns=Zoll, v. v. — Gegenerhebungs=, Erwiederungs=Zoll.

„Retòrte, v. l. — Bogen=, Halskolben, = flaſche; Kolbenflaſche.

„Retòrtum, l. — 1.) zurückgedreht, gewunden; 2.) Drehſchlehendorn (aus Peru, mit einer ſchraubenähnlichen gelben Frucht).

„Retouche, fr. — Ausbeſſerung, Ueberarbeitung, Verbeſſerung ꝛc.

„Retouchiren, v. fr. — 1.) ausbeſſern, verbeſſern, überarbeiten, umarbeiten, wiederbearbeiten; übermahlen, auffriſchen; 2.) wieder berühren, treffen; 3.) aufſtechen, herausheben (Kupferſtecherei); 4.) wieder durchgehen, durchſehen ꝛc.

„Retour, fr. — 1.) Rückweg, Rückgang, Rücklauf; 2.) Wiederkehr, Zurückkunft, Rückkehr, Umkehr; 3.) Rückfall (Rechtslehre); 4.) Rückian (Damenſpiel).

„Retourchaiſe, v. fr. — Rückhalbwagen, = gefährt.

„Retourner, fr. — Umſchlag, Aufſchlag (des Farbenblatts im Spiel).

„Retourniren, v. fr. — 1.) wiederkehren, zurückkommen, = reiſen; 2.) umkehren, umwenden; 3.) herumbringen, ſich überreden laſſen; 4.) den zweiten Zug machen, wieder eintauchen (Lichtermacher); 5.) umgraben; 6.) umſchlagen (Spielblatt).

„Retourſpeſen, v. fr. it. — Rückgangs=, Rückwegs=auslagen, Rückwegskoſten.

„Retourwechſel, v. fr. — Rückwechſel, Gegenwechſel.

„Retraciren, v. fr. — 1.) neuzeichnen.; 2.) ins Andenken zurückrufen.

„Retràct, v. l. — 1.) Einſtand, Eintritt (in die Rechte eines Dritten); 2.) hinter ſich gezogen, aufgehalten, verzögert, widerrufen; 3.) Vor=, Näher=kauf.

„Retractàtio juramènti, l. — Eids=, Meineids=Anfechtung.

„Retractiòn, v. l. — 1.) Zurückziehung, Zurücknahme, Widerruf; 2.) Zuſammenziehung, Verkürzung.

„Retractiren, v. l. — zurücknehmen, = ziehen, widerrufen (ſein Wort, ſeine Meinung).

„Retracts=Recht, v. l. — Vor=, Näher=Kaufsrecht.

„Retradiren, v. l. — zurückgeben, wieder zuſtellen.

„Retraditiòn, v. l. — Zurückgabe, Wiederzuſtellung.

„Reträt, ſ. Retraite.

„Reträt=Panſiòns=Fon, ſ. Retraite=Penſions=Fond.

„Reträtſchuß, ſ. Retraite=ſchuß.

„Retrahiren, v. l. — 1.) zurückziehen, = nehmen; 2.) zurückbeziehen, durch Rückwechſel einziehen.

„Retraite, fr. — 1.) Rückzug, Heimkehr, Abzug, Zapfenſtreich; 2.) Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Ruhe, Ruheſtand, Einſamkeit; 3.) Ruheſitz, Zufluchtsort; einſames Gemach, Alleinort, Sonderhaus, Sicherheitsort; 4.) Ruhegehalt, Jahrgeld.

„Retraite=Penſions=Fond, v. fr. — Ruhegehalts=Zahlſtock, = Grundgeld.

„Retraite=ſchuß, v. fr. — Heimkehr=, Rückzugs=ſchuß ꝛc.

„Retranchement, fr. — 1.) Einſchränkung, Verminderung, Beſchränkung, Schmälerung; 2.) Verſchlag, Beizimmerchen; 3.) Verſchanzung.

„Retranchiren, v. fr. — 1.) vermindern, einſchränken, beſchränken, ſchmälern; 2.) wegſtreichen,

wegnehmen, abſchaffen; abſchneiden; 3.) verſchanzen.
„Retranſchiren, ſ. Retranchiren.
„Retránſch'man, ſ. Retranchement.
„Retraſiren, ſ. Retraciren.
„Retrátta, ſ. Ritrátta.
„Retreſſiren, v. fr. — wiederflechten, von neuem einflechten (Haare).
„Retribuiren, v. l. — wiedererſtatten, vergelten, belohnen.
„Retributión, v. l. — Wiedererſtattung, Vergeltung, Belohnung.
„Retroactión, v. l. — Zurückwirkung, Rückwärtswirkung.
„Retroactiv, v. l. — zurück-, rückwärtswirkend.
„Retroactivität, v. l. — Rückwirkungskraft.
„Retroagiren, v. l. — zurück-, rückwärtswirken.
„Retrocediren, v. l. — wiederabtreten.
„Retroceſſión, v. l. — Wiederabtretung.
„Retrodatiren, v. l. — zurückſezen, -verlegen, -tagen, -ſtellen (z. B. die Zeit von einem ſpäter geſchriebenen Brief, oder von einer Urkunde, die früher hätte ausgefertigt werden können oder ſollen).
„Retrogradatión, v. l. — Rückſchreitung, -lauf, -gang; rückgängige Bewegung.
„Retrográde-Bewegung, v. l. — rückgängige Bewegung.
„Retrogradiren, v. l. — zurückſchreiten, rückwärts, hinter ſich gehen, zurücklaufen, ſich rückwärts bewegen.
„Retrogradiv, v. l. — rückwärts-, zurückgehend.
„Retrovendiren, v. l. — auf Wiederkauf verkaufen (unter Bedingung des Einlöſens oder Wiederkaufens etwas jemand überlaſſen).
„Retrovenditión, v. l. — Gegen-, Wieder-Kauf.
„Retroverſión, v. l. — Zurückwendung, -biegung.
„Retrovertiren (ſich), v. l. — zurückwenden, -biegen, -kehren.
„Retſchì, ſ. Regie.
„Rétſchita, ſ. Récita.
„Retſchitatiwo, ſ. Recitativo.
„Retſchiratóre, ſ. Recitatóre.
„Rettóre, it. — 1.) Leiter, Vorſteher, Vorgeſezter; 2.) †Oberhaupt, Staatshaupt (zu Raguſa).
„Retúr, ſ. Retour.
„Retúrn, ſ. Retourne.
„Returniren, ſ. Retourniren.
„Retúr-ſchäſe, ſ. ebd.
„Retúr-ſpeſen, ſ. Retourſp.
„Retúr-Wechſel, ſ. ebd.
„Retús, v. l. — ſtumpf, eingedrückt.
„Rétuſch, ſ. Retouche.
„Retuſchiren, ſ. ebd.
„Reünion, ſ. Reunion.
„Reüniren, ſ. Reuniren.
„Reüſſiren, ſ. Reuſſiren.
„Reüßit, ſ. Reuſſite.
„Reunion, l. fr. — Wiedervereinigung, -vereinung, -einverleibung.
„Reunións-Klage, v. l. — Wiedervereinigungs-Klage.
„Reuniren, v. l. fr. — wiedervereinigen, -vereinen, -einverleiben.
„Reus, l. — 1.) ſchuldig; 2.) Beklagter, Beſchuldigter.
„Réuſſiren, v. fr. — 1.) gelingen, glücklich ſeyn, Glück haben, ſein Glück in etwas machen, den Zweck glücklich erreichen; 2.) fortkommen, gedeihen, gerathen.
„Reuſſite, fr. — glücklicher Erfolg, Ausgang, Beifall, gute Aufnahme, Gelingen, Glücksfall. (ſ. auch Succèß.)
†Reuter d'or, v. fr. — 1.) goldener Reuter; 2.) holländiſche Goldmünze zu etwa 14 Gulden.
„Revalidiren, v. l. fr. — wieder gültig machen, aufs neue für gültig erklären.
„Revaliren, v. l. fr. — wieder vergelten, heimgeben, wett machen; ſich wieder erholen, wieder bezahlt machen.
„Revanche, fr. — 1.) Genugthuung, Entſchädigung, Vergeltung, Erwiederung, Wettmachung; 2.) Wiedervergeltung, Ahndung, Rache.
„Revanchiren, v. fr. — 1.) genugthun, entſchädigen, erwiedern,

vergelten, wettmachen; 2.) heimgeben, wiedervergelten, ahnden ꝛc.

„Reveil, fr. — 1.) Erwachen, Aufwachen; 2.) Wecker, Weckzeichen, Wecktrommel, Weckſchnetter (Trompete), Tagwache.

„Revelation, v. l. — Eröffnung, Kundmachung, Offenbarung, Entdeckung.

„Reveliren, v. l. — eröffnen, kundmachen, offenbaren, entdecken, angeben ꝛc.

„Revenant, fr. — 1.) Zurückkehrer; 2.) Geſpenſt, Spuckgeiſt.

„Revendiciren, v. l. — zurückfordern, in Anſpruch nehmen.

„Reventer, ſ. Refectorium.

„Revenu, fr. — 1.) Einkommen, Ertrag, Gefäll; 2.) Aufſchuß, Hervorwuchs (neuer, bei Thieren und Pflanzen; z. B. des Gehörns, des Holzes).

„Re vera, l. — in Wahrheit, in der That, wahrlich.

„Reverberation, v. l. — 1.) Zurückwerfung, Zurückſtralung, -prallung; 2.) Streichfeuerung, Durchflammung, Flammenumſchlagung (in der Scheidekunſt).

„Reverbere, fr. — Wiederſcheinwerfer, Rückſtralleuchte, -platte, -blech ꝛc.

„Reverberiren, v. l. — 1.) zurückwerfen, -ſchlagen, -prallen, -ſtralen; 2.) durchflammen, im Flammenfeuer verkalken. (Scheidekunſt.)

„Reverberir-Laterne, v. l. — Rückſtralleuchte.

„Reverberir-Ofen, v. l. — Streichofen, Durchflammofen, Flammumſchlagofen.

„Reverence, fr. — 1.) Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit; 2.) Ehrenbezeugung, Verbeugung; 3.) Aufwartung, Höflichkeitsbeſuch; 4.) Ehrwürden (Ehrenbenennung der Prieſter).

„Reverende, v. l. — Prieſterrock, Kirchen-, Chor-rock (langes, ſchwarzes Oberkleid).

„Reverendiſſimus, l. — Hochwürdigſter.

„Reverenter, l. — geziemend, mit Ehren, mit Gunſt, Erlaubniß (zu melden, zu ſagen).

„Reverential-Apoſtel, v. l. gr. — Achtungs-Berichte, ehrbare Berichte (vom Unter an den Oberrichter, in Anrufungsſachen an ein höheres Gericht).

„Reverenz, v. l. was Reverence.

„Reverie, fr. — 1.) Traum, Träumerei, Dichtung, Gedanke, Schwärmerei; 2.) Irrereden, Wahnwiz, Aberwiz; 3.) Faſelei, Albernheit, Unſinn.

„Revers, v. l. fr. — 1.) Rückſchein, Gegenſchein; 2.) Gegenverſicherung, -verſchreibung, Verwahrungsſchein; 3.) Aufſchlag, Umſchlag (an einem Kleid); 4.) Rücken, Rückenſeite, Rückenwerk, Feldſeite (Befeſtigungskunſt); 5.) Rückſeite, Kehrſeite (einer Münze, worauf eine Inſchrift, Wappen oder Sinnbild); 6.) Unfall, Unglücksfall ꝛc.

„Reverſalien (-ales), v. l. fr. — Gegenbekenntniß, -verſicherung, -beſcheinigung, -ſchein, -verpflichtungs-, verwahrungs-ſchein. (was Revers 2.)

„Reverſi, ſ. Reverſis.

„Reverſibel, v. l. — rückfällig.

„Reverſibilität, v. l. — Rückfälligkeit; Gegenverpflichtbarkeit.

„Reverſiren (ſich), v. l. fr. — Rückſchein, Gegenſchein, Gegenverſicherung geben, Verpflichtungsſchein-, Verbindlichkeitsurkunde ausſtellen, ſich verſchreiben.

„Reverſis, fr. } — 1.) verkehrt;
„Reverſy, ſpan. }
2.) † Kehrſpiel (gewiſſes Spiel mit 48 Blatt, welches von 3. 4. 5 Perſonen kann geſpielt werden, und worin der Herzbube (Quinola) das Hauptblatt iſt).

„Reveſtiarium, l. — Ankleidungszimmer (in der Kirche für die Oglbgn Geiſtlichen).

„Reveſtiren, v. l. — 1.) wieder einkleiden, wieder einſezen (in ein geiſtl. Amt ꝛc.); 2.) ankleiden, bekleiden.

„Revêtement, fr. — Verkleidung, Futtermauer.
„Revêtiren, fr. — bekleiden, befuttern.
„Revident, v. l. was Reviſor.
„Revidiren, v. l. — wieder durchſehen, = überſehen, nachſehen, muſtern.
„Revier, v. fr. — 1.) Gewend, Wendung; 2.) Bezirk, Umkreis, Umgegend, Gegend, Landſtrich, Gau.
„Reviren, v. fr. — 1.) umwenden, umkehren (z. B. ein Schiff); 2.) fleißig ſuchen, aufſuchen, aufſpüren (wird z. B. von Hühnerhunden geſagt).
„Revir=Jäger, v. d. — Bezirk=, Strich=Jäger.
„Reviſion, v. l. — Wiederüberſicht, Wiederdurchſicht, Muſterung, nochmalige Unterſuchung.
„Reviſionsbogen, v. l. — zweiter Durchſichtbogen (Buchdruckerei).
„Reviſionsrath, v. l. — Gegenrechnungs=, Nachrechnungs=, Durchſicht=, Muſterungs=, Wiederprüfungs=rath.
„Reviſor, l. — Wiederdurchſeher, Durchſichthalter, Gegenrechner, Nachrechner, Rechnungsprüfer, =muſterer. (ſ. auch Probator.)
„Reviſorat, v. l. — 1.) Wiederdurchſicht=, Rechnungsmuſterungs=Amt, Nach=, Gegenrechnungs=Amt; 2.) Nach=, Gegenrechnersſtelle, =wohnung.
„Revivication, v. l. — Wiederlebendigmachung; Wiederherſtellung (des Queckſilbers.)
„Reviviſcenz, v. l. — Wiederaufleben, Wiederbelebung.
„Reviviſciren, v. l. — 1.) wiederbeleben, wieder lebendig machen; 2.) wiederherſtellen, wieder flüſſig machen (Scheidekunſt).
„Revocabel, v. l. — widerruflich, rücknehmlich.
„Revocabilität, v. l. — Widerruflichkeit.
„Revocation, v. l. — 1.) Widerrufung, Zurücknahme; 2.) Zurückkehrung (zur vorigen Sache).
„Revocatoriſch, v. l. — zurück=, wider=rufend.
„Revocatorium (-ia), l. — Zurückberufungs=Schreiben.
„Revociren, v. l. — 1.) widerrufen, ſein Wort zurücknehmen; 2.) aufkünden, heimfordern.
„Revoici, fr. — ſchon wieder da, =hier (er, ſie ꝛc.).
„Revoila, fr. — abermals, aufs neue, ſchon wieder da (er, ſie ꝛc.).
„Révolté, fr. — Empörer, Aufrührer, Meuther.
„Révolte, fr. — Empörung, Aufruhr, Aufwieglung, Meutherei.
„Révolteur, ſ. Révolté.
„Revoltiren (ſich), v. fr. — 1.) aufrühren, aufrühriſch machen, in Aufruhr bringen, Empörung anzetteln, meuthen, aufwiegeln; 2.) aufrühriſch werden, in Aufruhr ſeyn, ſich empören ꝛc.
„Revoltirend, v. fr. — empörend, zum aufrühriſch, zum unwillig aufgebracht werden.
„Revoltirt werden, v. fr. — geworfen, ganz geſchlagen, gedeckt werden (im Spiel, wenn man keinen Stich macht).
„Révolution, v. fr. — 1.) Umkehrung, Umwälzung, Umwendung, Erſchütterung, Veränderung; 2.) Staatsumwälzung, = erſchütterung, = veränderung.
„Révolutionnaire (när), fr. — 1.) umkehrend, umwälzend, umdrehend, umwendend, erſchütternd, verändernd; 2.) Staatsumwälzer, = umkehrer, = aufwiegler.
„Revolutionniren, v. fr. — 1.) umkehren, umwenden, umwälzen, umdrehen, erſchüttern, verändern, umwandeln; 2.) einen Staat umwälzen, Staatsveränderung bewirken, anzetteln, Staatsverfaſſung umſtoſſen.
„Revolviren, v. l. — zurückwälzen, auf einen andern ſchieben.
„Revue, fr. — Durchſicht, Durchſuchung, Nachſuchung; Muſterung (z. B. eines Kriegsheers).
„Revue paſſiren (laſſen), v. fr. — 1.) durch die Muſterung gehen, durchſehen, unterſucht werden; 2.) Durchſicht vornehmen, durch die Muſterung gehen laſſen.
„Revulſion, v. l. — 1.) Heraus=

nehmung, =reiſſung, Abhebung, Aushebung, Ableitung, Ablenkung, Zurücktretung; 2.) anderweitige Unterſuchung=, ſonſtige Verleſung einer Urkunde ꝛc.
„Rewär, ſ. Revers.
„Rewärſalien, ſ. ebd.
„Rewärſi, ſ. Reverſis.
„Rewärſiren, ſ. Reverſir.
„Rewalidiren, ſ. Revalidiren.
„Rewaliren, ſ. Revalir.
„Rewànſch, ſ. Revanche.
„Rewanſchiren, ſ. ebd.
„Reweli, ſ. Reveil.
„Rewerans, ſ. Révérence.
„Rewerber, ſ. Réverbère.
„Reweri, ſ. Rêverie.
„Rew'nan, ſ. Revenant.
„Rew'nü, ſ. Revenue.
„Rewòala, ſ. Revoila.
„Rewòaſi, ſ. Revoici.
„Rewòlt, ſ. Révolte.
„Rewolte, ſ. Révolté.
„Rewoltiren, ſ. Revol.
„Rewoltirend, ſ. ebd.
„Rewoltör, ſ. Revolteur.
„Rewolüſion, ſ. Revolution.
„Rewolüſionnär, ſ. Revolutionnaire.
„Revolüſionniren, ſ. Revol.
„Rewü, ſ. Revue.
„Rewü paſſiren, ſ. ebd.
„Reyon, ſ. Rayon.
„Reyon=Commiſſion, ſ. ebd.
††Reyter, holl. Goldmünze zu etwa 14 Gulden.
„Rez de chauſſée, fr. — 1.) Erdfläche, = gleiche; 2.) Erdgeſchoß.
†Rhabàrber, v. gr. l. 1.) Wildrha, Weißrha; 2.) Pflanze, deren Wurzel als abführendes und magenſtärkendes Mittel gebraucht wird (kommt aus der Türkei, Rußland und Oſtindien).
„Rhabdologie, v. gr. — Stäbchenrechenkunſt (von Nepper, einem Schottländer, erfunden).
„Rhabdomantie, v. gr. — Stäbchenwahrſagerei.
„Rhachialgie, v. gr. — Rückenſchmerz.
„Rhachisagrie, „Rhachòſe, } v. gr. — Rückgrathgicht, = weh.
„Rhachitis, v. gr. — engliſche Krankheit. (ſ. auch Rachitis.)
„Rhachitiſch, v. gr. was Rachitiſch.
††Rhadamànthus, gr. l. 1.) Sohn des Jupiters und der Europa, König von Lycien und Bruder des Minos; 2.) unerbittlich ſtrenger Richter der Unterwelt; 3.) ſtrenger Mann (bildlich).
„Rhagàden, v. gr. — Schrunden.
„Rhagadiòle, v. gr. fr. — Schrundenkraut.
„Rhagoide, v. gr. — Traubenhäutchen, Augaderhäutchen.
„Rhàkoma, gr. — 1.) zerlumptes, zerriſſenes, zernähtes Kleid; 2.) Lumpen=, Franſen=kraut.
„Rhamnoide, v. gr. — Seekreuzdorn.
„Rhàmnus, gr. l. — Dornruthe; Stechdorn; Weg=, Kreuz=, Juden=dorn, Chriſtdorn.
„Rhapònticum, gr. l. „Rhapünzel, v. l. } — 1.) pontiſches Rhakraut; 2.) Mönchsgedult, Gartenrha, engliſcher Spinat (der wie die Rhabarber eine auflöſende und abführende Eigenſchaft hat).
„Rhapſodie, diren, ſ. Raps.
††Rhea, gr. 1.) Gemahlin und Schweſter des Saturnus; 2.) Mutter aller Götter und Geſchöpfe; 3.) Göttin der Erde (heißt auch Kybèbe, Kybèle, Bereckynthia, Diadymene, Magna Màter, Veſta).
†Rhede, holl. ſ. Reede, nebſt dem Weitern.
„Rhètor, gr. l. — Redner.
„Rhetòrik, v. gr. — Redekunſt.
„Rhetòriſch, v. gr. — redneriſch.
„Rheu(v)ma, gr. — Kopffluß, Gliederfluß.
„Rheu(v)màtiſch, v. gr. — flußartig, gliederflüſſig, flußfieberiſch.
„Rheu(v)matiſmus, gr. l. — Gliederfluß, hiziger Fluß, Fluß=, Schnuppen=fieber.
„Rhèxis, gr. — Spalt, Riß, Aufbruch (z. B. einer Ader, Haut, eines Geſchwürs).

„Rhinànthoidiſch, v. gr. — naſenähnlich, -förmig, hahnenkammartig.

„Rhinànthus, gr. l. — Hahnenkamm.

„Rhinenchyſie, v. gr. — Naſeneinſprizung.

„Rhinenchýte, v. gr. — Naſenſprize.

„Rhineolithe, v. gr. — Naſenſtein, verſteinerter Seeigelſtachel.

„Rhinobàte, v. gr. — Hairoche (eine Fiſchart mit plattem Körper ꝛc.)

„Rhinóceros, -keros, gr. — 1.) Nashorn (großes 4füßiges Thier mit einem oder zwey Hörnern auf der Naſe, deren es ſich zum Aufſcharren wie das Wildſchwein ſeiner Zähne bedient; jenes mit 1 Horn iſt in Aſien und dieſes mit 2 Hörnern in Africa zu Hauſe); 2.) Nashornvogel (Art gehörnter Raben aus Indien); 3.) †† Name eines Gefäſſes (nach Martial).

„Rhinolòphe, v. gr. — Naſenfiedermaus, Kleeblatt-, Hufeiſennaſe, Naſenkamm.

„Rhinophonie, v. gr. — das Reden durch die Naſe, Näſeln.

„Rhinopte, v. gr. — 1.) Naſendurchſeher; 2.) Leidender am Augenwinkelfraß.

„Rhinoptie, v. gr. — 1.) Naſendurchſicht, Sehen durch die Naſe; 2.) Fraß am innern Augenwinkel (wodurch die Naſe durchlöchert wird).

„Rhinòptiſch, v. gr. — 1.) naſendurchſehend, -durchſichtig; 2.) fraßſchwürig am größern oder innern Augenwinkel.

„Rhinòſe, v. gr. — Hauteinſchrumpfung, Runzlichwerdung (der Haut).

†Rhintòniſch, v. gr. ſcherzhaft, poſſirlich (nach Rhintons, eines Tarentiners, Schauſpielart).

„Rhiſagra, gr. — 1.) Naſenfanger; 2.) Zahnwurzelzieher.

„Rhizolithe, v. gr. — Wurzelſtein, -verſteinerung, verſteinerte Wurzel.

„Rhizoma, gr. — Urſprung, Grundſtoff.

„Rhizomòrphiſch, v. gr. — wurzelähnlich, -förmig.

„Rhizophàge, v. gr. — Wurzeleſſer.

„Rhizoſtòm, v. gr. — Wurzel-, Saug-mund, -maul (wie gewiſſe Thierpflanzen mit wurzelähnlichen Einſauggefäſſen verſehen ſind).

„Rhizotòm, v. gr. — 1.) Wurzelzerſchneider, -theiler, -auszieher, -ausreiſſer; 2.) Grundheilmittel (uneigentlich; das ein Uebel von der Wurzel oder von Grund aus hebt).

„Rhodìa, gr. — Roſenkraut, -wurz.

„Rhodìakon, gr. — Roſenheilteig.

„Rhodiden, v. gr. — Roſenküchlein, -zeltchen.

„Rhodikòn, gr. — Roſenwaſſer.

„Rhodìniſch, v. gr. — roſig, mit Roſen zubereitet.

„Rhodiola, gr. l. — Roſenwurzel.

„Rhodite, v. gr. — Roſenſtein.

†Rhòdium, gr. l. Roſenerz, -erde (von der Farbe ſo benannt, die es bei ſeiner Auflöſung hat; findet ſich in den amerik. Platinagruben, und hat einen Engländer, Wallaſton, zum Entdecker).

„Rhododèndron, gr. — 1.) Roſenbaum; 2.) Berg-, Gebirgs-, Alpen-roſe.

„Rhodòmeli, gr. — Roſenhonig.

„Rhodòſtagma, gr. — Roſenabzug, -geiſt ꝛc.

„Rhògme, v. gr. — Hirnſchädelriß (langer, ſchmaler und oberflächlicher Hirnſchädelbruch).

„Rhombìte, v. gr. — Steinbutteverſteinerung ꝛc.

„Rhombòide, v. gr. — geſchobenes Viereck (mit 2 kurzen und 2 langen Seiten), Longraute.

„Rhòmbus, gr. l. — 1.) Raute, geſchobenes, gleichſeitiges Viereck (mit 2 ſtumpfen und 2 ſpizigen Winkeln); 2.) Windſtrich (auf Windroſen, Seekarten); 3.) Steinbutte (Fiſchart, die wegen ihres flachen abgeſtumpften Körpers einer Raute ähnelt).

„Rhus, gr. — Gerberſtrauch; Eſſigbaum. (ſ. auch Sumach.)

„Rhyàs, gr. — Augentriefen, Thränenfluß.

„Rhyparográph, ſ. Rhypográph.
„Rhypográph, v. gr. — 1.) Schmuz=, Sudel=, Gemein=zeichner, =mahler; 2.) Kleinigkeits=, Thier=, Pflanzen=mahler.
„Rhypographie, v. gr. — 1.) Schmuz=, Sudel=, Gemein=zeichnerei, =mahlerei; 2.) Kleinigkeits=, Thier=, Pflanzen=mahlerei.
„Rhythmika, gr. l. — Zeitmaß=, Schritt=, Tonmaß=Lehre.
„Rhythmiſch, v. gr. — abgemeſſen, verhältnißmäßig, ordnungsmäßig, maßgehörig.
„Rhythmus, gr. l. — 1.) Rede=, Laut=, Ton=, Schritt=, Tanz=maß; 2.) Bewegungsmaß, Ordnungsmaß, Verhältnißmaß.
††Riabauls=ſmalls, oſtd. Name einer geringen Art oſtindiſchen Baumwollenzeugs.
††Riadhiat, oſtd. Art geiſtlicher Bußübung, Wahrſagerei und Giftmiſcherei bei den türkiſchen Einwohnern in Hindoſtan.
„Ribattúta, it. — 1.) Zurückſchlagung; 2.) Stoßwechſel, Tonabſtoſſung.
†Ribeba, bèca, it. 1.) Bauerngeige; 2.) Leyer (dreiſaitige in Fünften geſtimmte Geige).
„Riblätt, ſ. Riblette.
„Riblette, fr. — 1.) Roßfleiſchſchnittchen; 2.) Speckpfannenkuchen.
„Ricàmbio, it. — Verwahrungs=, Verwerfungs=, Rück=wechſel.
„Ricàpito, it. — Aufſchrift, Anzeige, Bericht (an wen zum Beiſpiel ein Brief zu überſchreiben oder zu verſenden iſt).
„Ricapitiren, v. it. — beſtellen, überſchreiben, beſorgen, befördern ꝛc.
„Ric=à=ric, fr. — genau, aufs Haar, bei Heller und Pfennig.
„Ricàvo, it. — Ertrag, Erlös, Gewinn, Einnahme (aus Wechſelumtrieb oder Waarenumſaz).
„Ricàwo, ſ. Ricavo.
†Rice, trk. Beutel mit 15000 Ducaten.
„Ricercàta, it. — 1.) Aufſuchung; 2.) Vorſpiel, Tonſtückeinleitung ꝛc.
„Ricinus=Oel, v. l. — Wunderbaum=, Springkörner=Oel.
„Ricochet, fr. — 1.) Sprung, Aufprallen, Wiederaufſpringen; 2.) Prallſchuß, Spizwinkelſchuß (wobei eine Kugel oder ein Stein unter einem ſpizigen Winkel an einem harten Körper anſtößt und wieder zurückkehrt); 3.) Spring=, Jungfern=ſchuß.
„Ricochetiren, v. fr. — prallſchießen, unter einem Spizwinkel ſchießen.
„Ricochet=Schuß, v. fr. — Prall=Schuß.
„Ricoſche, ſ. Ricochet.
„Ricoſche=Schuß, ſ. Ricochet=Sch.
„Ricoſchetiren, ſ. Ricochetiren.
††Ricòtta, it. 1.) Name einer Art italieniſcher Käſe; 2.) Art friſcher Milchſpeiſe in Rom.
„Ricòvero, it. — Zuflucht, Hinzug, Erholung (bei Wechſeln auf dieſen oder jenen).
„Ricòwero, ſ. Ricòvero.
„Rideau, fr. — 1.) Vorhang, Umhang; 2.) Stüzmauer; 3.) Wand, Deckwand; 4.) Deckwall, =weg, Vor=Anhöhe, Schuzhügel; 5.) Schuzgraben.
„Ridèndo dicere vèrum, l. — lachend die Wahrheit ſagen.
„Ridicule, fr. — 1.) lächerlich; 2.) Lächerlichkeit, Blöße; 3.) Blößegebung, Lächerlichmachung; 4.) Arbeitsbeutel. (ſ. Retekül.)
„Ridikül, ſ. Ridicule.
„Ridingcoat, eng. — Reitrock, Reiſemantel (mit Aermeln, und vornen zum zuknöpfen).
„Rido, ſ. Rideau.
„Ridòtto, it. — 1.) zurückgeführt, zurückgebracht; 2.) Geheimort; 3.) Schanze; 4.) Geſellſchaftshaus, =ſaal, Spielſaal.
„Rien dü tu, ſ. Rien du tout.
„Rien du tout, fr. — im Geringſten nicht, gar nicht, ganz und gar nicht.
††Riſſoa, ſ. Riſſoy.
††Riſſoy, ägyp. fr. Name einer Gattung Baumwolle von Alexandrien in Aegypten.
„Rifòndo, it. — 1.) Wiedereinfüllung, =eingießung; 2.) Gegenanſchaffung (für gezogene Wechſel).
„Rigàtta, it. — 1.) Neid; 2.) Nach=, Wett=eifer; 3.) †Wett=, Nachen=rennen (zu Venedig in den ſoge=

nannten Gondeln oder Flug-fähnen, - nachen).

†Rigaudon, fr. Hüpftanz (nach ſeinem Erfinder Rigaud benannt).

„Right of petition, eng. — Bitt-, Bittanbringens-Recht.

„Rigid, v. l. — 1.) ſteif; 2.) ſcharf, ſtreng.

„Rigidiſt, v. v. was Rigoriſt.

„Rigidität, v. l. — 1.) Steifheit; 2.) Schärfe, Strenge.

†Rigodon, ſ. Rigaudon.

„Rigör, ſ. Rigueur.

„Rigòle, ſ. Riòle.

„Rigòlen, ſ. Riòlen.

„Rigoriſmus, l. — Strenge, Uebertreibung, ſtrenge Denkungsart, Strenglehre, - ſucht.

„Rigoriſt, v. l. — 1.) harter, ſtrenger Mann; 2.) Strengſittenlehrer, Strengſüchtler.

„Rigoriſtiſch, v. v. was Rigoròs.

„Rigoròs, v. l. — ſtreng, ſcharf, hart.

„Rigoròſum (das examen), l. — Strengprüfe, - prüfung.

„Rigoureuſement, } „Rigoureux, } fr. — ſtreng, ſcharf, hart.

„Rigueur, fr. — Strenge, Schärfe, Härte.

„Rigurö, } „Riguròs, } ſ. Rigoureux.

„Riguröſ'man, ſ. Rigoureuſement.

†Rihr-Admiral, ſ. Rear-Admiral.

„Rik-a-rik, ſ. Ric-à-ric.

„Rikiàbdar-Aga, was Rekàbdar-Aga.

†Rileh, ruſſ. Dorfleyer.

„Rimeſſarèlla, it. — kleine Wechſelzahlung.

„Rimèſſe, it. — Anſchaffung, Geldübermachung, Wechſelzahlung.

„Rimèſſenbuch, v. v. — Wechſelzahlungs-, Anſchaffungsbuch.

††Rinda, ſchwed. Name einer alten ſchwediſchen Göttin, von welcher Odin nach der Fabel den Gott Vali oder Wali erhielt.

„Rinf., ſ. Rinforzàto.

„Rinforzàto (- àndo), it. — verſtärkt, heller, ſtärker. (Tonkunſt.)

„Rinfòrzo, it. — Verſtärkung, Zuwachs, Unterſtüzung.

„Riòle (- gòle), v. it. fr. — 1.) Furche, Gräbchen; 2.) Fach, Bücherbrett.

„Riòlen (- gòlen), v. it. fr. — 1.) wälzen; 2.) Furchen, Gräbchen ziehen, umſtürzen, umgraben.

„Ripa, l. it. — Geſtade, Ufer.

„Ripàticum, l. — Fährgeld, Waſſerzoll.

„Ripienbaß, v. it. — Neben-, Füll-baß, - Tiefſtimme.

„Ripieniſt, v. it. — Vollſtimmer, Nebenſpieler, Stimmausfüller, Stimmergänzer, Füllgeiger.

„Ripièno, it. — voll, angefüllt, ausgefüllt, ergänzt.

„Ripien-Stimme, v. it. — Füll-, Ausfüllungs-, Ergänzungs-, Begleitungs-ſtimme.

„Ripòſte, ſ. Riſpòſte 3.)

„Ripoſtiren, ſ. Riſpoſtiren.

„Ripreſa, it. — 1.) Wiedernahme, Wiederabnahme, Wiedereroberung; 2.) Wiederholung, Wiederholungszeichen.

„R. J. S. A. ſ. Romanorum Imperàtor Sèmper Augùſtus.

„Riſcànt, ſ. Risquant.

„Riſalit, v. l. it. — 1.) Vorſprung, Vorſchuß; 2.) Bauvorſprung, Hausvortritt, Vorgehäus (das Vorſtehende bei großen Gebäuden, bald in der Mitte, bald zu beiden Seiten).

„Riscòntri, it. — Zahlungs-, Wechſel-anweiſungen; Abzahlungen.

„Riscontriren, v. it. — vergleichen, gegen einander halten, - ſezen.

„Riscòntro-Buch, v. it. — 1.) Vergleichungsbuch (wie ſich Soll und Haben zu einander verhalten); 2.) Abtrag-, Zahl-buch.

„Riſentito, it. — lebhaft, mit Ausdruck (ſpielen).

„Riſico, it. — Gefahr, Wagung, gut Glück.

„Riſkan, } „Riſkànt, } ſ. Risquànt.

„Riſkiren, ſ. Risquiren.

„Riſpòſte, v. it. — 1.) Antwort; 2.) Antwortgeſang, Schlag-ſang, - lied; 3.) Gegenſtoß (im Fechten); 4.) Hintenſchlag (beim Pferd auf einen Spornſtich).

„Riſpoſtiren, v. it. — 1.) ſchnelle,

treffende Antwort geben; 2.) Gegenſtich, Gegenſtoß verſezen, Stich erwiedern, gegenſtoßen.

„Riſquant, fr. — gewagt, waglich, gefährlich.

„Riſquiren, v. fr. — 1.) wagen, aufs Spiel ſezen; 2.) Gefahr laufen, der Gefahr ausgeſezt, in Gefahr ſeyn.

„Riſſol, ſ. Riſſole.

„Riſolätten, ſ. Riſolettes.

„Riſſole, fr. — Fleiſchküchlein, Füllſelküchlein.

„Riſolettes, fr. — Füllſelſchnittchen.

„Riſſoliren, v. fr. — braun braten, backen; bräunen.

††Riſti, was Riſſoy.

„Riſtòrno, it. — 1.) Ab-, Zurückſchreibung, Umänderung, Berichtigung (einer im Hauptbuch falſch eingetragenen Rechnung); 2.) Zurücknahme.

„Riſtretto, it. — 1.) gedrängt, zuſammengezogen, bündig, kurz; 2.) gedrängter Auszug, kurzer Begriff (einer Rechnung, eines Berichts); 3.) † Auszugsblatt, kurzgefaßte Zeitung ꝛc. (z. B. das Frankfurther Riſtretto).

„Riſum teneàtis amici, l. — Freunde enthaltet euch des Lachens! lachet nicht!

„Riſus ſardònius, l. — 1.) ſardoniſches Lachen, verſtelltes Lachen, Halblachen, Halbweinen; 2.) Krampflachen (bei manchen Fiebern; von Sardònia, Lachkraut, deſſen Genuß dieſes krampfhafte Zuſammenziehen der Lachfleiſchknoten ebenfalls hervorbringen ſoll).

„Risvegliàto, it. — aufgeräumt, aufgeweckt, munter ꝛc. (Tonkunſt.)

„Riswegliàto, ſ. Risvegliàto.

„Rite, l. — gewöhnlich, nach Gebrauch, Gebühr, Gewohnheit.

„Ritornèllo, it. — Rückkehrſpiel; Wiederholungsſpiel, -lied, -ſang.

„Ritòrno, it. — 1.) Wiederkehr, Zurückkunft; 2.) Rückgabe, Zurückſchreibung. (Handlung.)

„Ritràtta, it. — Rückwechſel, Rückzahlung, Gegenwechſel.

„Ritràtto, it. — 1.) Abbildung, Bildniß; 2.) Kopfbild, Bruſt-, Kopf-, Bruſtſtück-Gemählde.

„Ritſchercàta, ſ. Ricercàta.

†Ritter-Kanton, v. it. fr. Ritterkreis, -bezirk.

†Ritter-Orden, v. l. 1.) Ritterbund, -verein; 2.) -zeichen.

„Rituàle, gr. l. — Kirchenbuch, Kirchendienſtbuch (mit allen bei den Gemein- oder Zwangglaubigen vorkommenden gottesdienſtlichen Gebräuchen).

„Rituàlien, v. gr. l. — Kirchengebräuche, -feierlichkeiten.

„Ritus, gr. l. — Gebrauch, Gewohnheit, eingeführter, feſtgeſezter Gebrauch, Kirchenſitte, -gebrauch.

†Riva de Schiavòni, it. — Sclavonen Anfurth (in Venedig).

„Rivàl, v. l. fr. — Wetteiferer, Mitwerber, Nebenbuhler.

„Rivaliren, v. l. it. — wiederbezählt machen, wiederſchadloshalten, -erholen.

„Rivaliſiren, v. l. fr. — wetteifern, mitwerben, nebenbuhlen.

„Rivàlität, v. l. fr. — Wetteifer, Mitwerberei, Nebenbuhlerſchaft, Nebenbuhlerei.

„Rivàlſo, it. — Unkoſtennachnahme; Nachnehmung, Erholung (für geleiſtete Zahlung auf einen andern, oder auch auf einen dritten Plaz ziehen).

††Riveſaltes, fr. — Name eines guten Muſcatweins aus der Gegend von Perpignan, der nach dem Marktflecken Riveſaltes in den öſtlichen Pyrenäen ſo benannt iſt).

†Rivièra di Gènova, it. Ufer, Geſtade, Seegeſtade von Genua.

†Rivo dell Arſenàle, it. 1.) Zeughausbach; 2.) Zeughauslände, -landplaz (in Venedig).

„Rivoltàto, it. — umgekehrt, verkehrt (Diſcant in Baß oder Baß in Diſcant, das heißt, Hoch in Tiefſtimme oder umgekehrt geſezt).

„Riwa de Skiawòni, ſ. Riva de Sciav.

„Riwàl, ſ. Rival.

„Riwaliren, ſ. Rivaliren.

„Riwaliſiren, ſ. Rivaliſ.
„Riwalität, ſ. ebd.
„Riwàlſo, ſ. Rivàlſo.
††Riwiära di Tſchènoa, ſ. Rivièra di Genova.
„Riwo dell Arſenàle, ſ. Rivo d. A.
„Riwoltàto, ſ. Rivoltàto.
††Riw'ſalt, ſ. Riveſaltes.
„Rixa, l. — Streit, Zank.
†Rize, trk. was Rice.
„R. M. ſ. Règia Majèſtas.
„Ròa, ſ. Roi.
„Roàyall, ſ. Royal.
„Roayote, ſ. Royauté.
„Rob, fr. — Dickſaft, Kochſaft.
„Ròbba, it. — 1.) Waare; 2.) Rock, Kleid; 3.) Meze, Hure.
„Rob d'Schàmber, ſ. Robe de chambre.
„Ròbe, v. it. fr. — 1.) Langkleid, = rock; 2.) Heft=, Steck=mantel.
„Robe de chambre, fr. — Schlafrock, Nachtrock; Hauskleid.
„Robinhood Societies, eng. — Trinkverein, Biergeſellſchaft (in engliſchen Wirthshäuſern gewiſſe öffentliche Geſellſchaften, wo jeder um 6 Pence oder 18 kr. Zutritt hat und bei einer Kanne Bier über Staatsſachen frei ſprechen kann).
„Ròbinhud Sòſciethis, ſ. Robinhood Societies.
†Robigàlien, v. l. Brandkorn=, Ackerſchuz=Feſte (die der römiſchen Gottheit Robigo oder Robigus in der Abſicht zu Ehren gefeiert wurden, um das Getraide vor dem Brandigwerden zu ſchüzen ꝛc.).
†Robinſonàde, v. engl. abenteuerliche That, Erzählung, Begebenheit.
„Roboràntia, l. — Stärkungsmittel, ſtärkende Arzneien.
„Roboratìv, v. l. — ſtärkend.
„Roborìren, v. l. — ſtärken, befeſtigen, dauerhaft machen.
„Robòtha, böhm. — 1.) Leibeigenſchaft; 2.) Herrendienſt, Hofdienſt, Frohndienſt.
„Robòthbauer, v. böhm. — Frohnbauer.
„Robòthdienſte, v. böhm. — Frohndienſte.
„Robothìren, v. böhm. — frohnen, Frohndienſte thun.
„Robòthtage, v. böhm. — Frohntage.
„Robùſt, v. l. — ſtark, knochenfeſt, handfeſt.
„Rocaille, fr. — 1.) Felſen=, Muſchel=, Grotten=werk; 2.) Farb=, Glas=körner. (was Raſſade.)
„Rocailleur, fr. — Grottenwerkmacher, = arbeiter.
„Rocaillìren, v. fr. — mit Muſchelwerk, Grottenwerk bekleiden, auszieren.
„Ròcambol, ſ. Rocambole.
„Rocambole, fr. — 1.) Lauchknoblauch; 2.) Ausſtich, das Beſte, Schönſte; 3.) Sonder=, Meiſterſaz (im Lomberſpiel).
„Rochet, fr. — Biſchoffhemdchen (zum Predigen).
„Rochetta, it. — 1.) Felſenveſte; 2.) †† Art türk. Potaſche.
†Rochìren, v. perſ. bethürmen (den König im Schach).
†Rocou, fr. was Roucou.
„Rodomon, ſ. Rodomont.
„Rodomont, fr. — Prahler, Großſprecher, Aufſchneider.
„Rodomontàd, ſ. Rodomontade.
„Rodomontade, fr. — Prahlerei, Großſprecherei, Aufſchneiderei.
†Roef, holl. Alleingemach (auf Trekſchüten).
††Roèlmas, oſtd. Name einer Art oſtindiſcher baumwollener Sack- oder Hals=tücher.
†Römermonate, v. l. Reichsſteuern.
„Ro. fo. ſ. Rècto folio.
„Rogàte=Sonntag, v. l. — Bet=Sonntag (von den Meßworten Joh. 16, 14.).
„Rogatiòn, v. l. — Bitte, Bittſchrift.
„Rogatoriàles, l. — Bittſchriften.
„Rogòmm, ſ. Rogomme.
„Rogomme, fr. — Branntwein, Schnaps.
„Roi, fr. — König.
†Rokài, arb. trk. Schnellſchriftzeichen.
„Rokàlli, } ſ. Rocail.
„Rokalljiren, }
„Ròkalljör, }

†Rokejèra, amr. ſpan. americaniſcher Burgel, = Genſel, Burzelkraut.
„Rokètta, ſ. Rochètta.
„Rokilli, ſ. Roquille.
„Ròklor, ſ. Roquelaure.
†Ròkos, poln. adelicher Wehrverein, = verband.
†Ròku, ſ. Rocou.
††Rolätt, ſ. Rolette.
††Ròland, v. fr. 1.) Name eines alten franz. Helden; 2.) †Stadtgebiet, = gerichtsbarkeit; Weichbild (in Sachſen).
††Rolette, fr. Name einer flandriſchen Leinwand.
†Ròlim, oſtd. Oberprieſter (in Pegu).
†Rölle, v. it. fr. 1.) Liſte, Verzeichniß; 2.) Walze, Scheibe; 3.) ſtehendes Sieb; 4.) Betragen, Anſehen, Vorſtellung, Handlung, Aufgabe, Werk; Perſon; 5.) †† Name eines oſtindiſchen Gewichts von etwa 1 Loth (in Bengalen); 6.) †† Name eines franz. Wollenzeugs (Art Molleton); 7.) † chineſiſche Mandelkrähe; 8.) „Ofenkrücke.
††Ròmals, oſtd. engl. Baumwollentücher.
†Romàn, v. l. ſpan. 1.) Helden=, Liebes=, Ritter=geſchichte; 2.) geſchichtliches Abenteuer: 3.) erdichtete Geſchichte, Sinn=Geſchichte (die freilich ſehr oft Unſinn, jedoch immer das Gegentheil von einer wahren, das iſt, eine erſonnene, oder verfälſchte und verzierte Lebensgeſchichte iſt); 4.) lateiniſcher Anfangsbuchſtabe. (Druckerei.)
„Romance, ſpan. was Romànze.
†Romànhaft, v. l. ſpan. liebes=, ritter=geſchichtlich, erdichtet, ſinngeſchichtlich, ſeltſam, abenteuerlich, übertrieben, ſchwärmeriſch.
†Romaniſiren, v. l. ſpan. 1.) eine Liebes=, Ritter=geſchichte ſchreiben, dichten; 2.) ſchwärmeriſch verliebt ſeyn, auf Liebesabenteuer ausgehen ꝛc.
„Romanomanie, v. l. gr. — Liebesabenteuer=Wuth ꝛc.
„Romanòrum Imperàtor, ſèmper Augùſtus, l. — römiſcher Kaiſer, allezeit Mehrer (des Reichs, das aufgehört hat zu ſeyn).
†Romàntiſch, v. l. ſpan. 1.) reizend; 2.) mahleriſch; 3.) liebeathmend, anmuthsvoll, bezaubernd; 4.) wildſchön.
†Romànze, v. l. ſpan. Liebes=, Ritter=Lied, Abenteuer=geſang, = lied (deſſen Inhalt immer etwas lächerlich ernſtes oder wirklich trauriges darſtellt).
†Rònas, armen. Rötherwurzel (aus deren Safte eine rothe Mahlerfarbe gemacht wird).
„Rond, ſ. Ronde.
„Rond d'eau, fr. — Waſſerbecken, runder Waſſerbehälter.
„Rond d'ò, ſ. Rond d'eau.
„Ronde, fr. — 1.) Umgang, Spähwache; 2.) Tiſchzutrinkung, Tiſchzutrinke (im Kreiſe herum Geſundheit trinken); 3.) Kartengeld; 4.) Ringelſang; 5.) Ringlung, Ringeltanz.
„Rondeau, fr. — Ringelſtück, = ſang, = gedicht, = reim, = weiſe (wobei der Hauptgedanke, = ſaz wiederholt und in einem Stücke mehrmal durchgeführt wird).
„Rondèll, v. it. — 1.) Rundung, Rundwerk, Rundplaz; 2.) Rundthurm; 3.) Rundmeißel, = kelle; 4.) Stoß=, Loch=ſcheibe.
„Rondiren, v. fr. — ringeln, runden, abrunden, vollenden.
„Ròndo, it. — Ringelſtück, = ſang, = ſaz. (ſ. auch Rondeau.)
„Ropàliſcher Vers, v. gr. l. — Keulen=, Stufen=, Staffel=reim (in welchem die Worte mit jeder Zeile ſich mehren).
†Roquelaure, fr. (Geſchlechtsname) Regen=, Reiſe=mantel, Reitmantel (mit Aermeln und zum Zuknöpfen von oben bis unten. Soll von einem gewiſſen Roquelaure unter der Regierung Ludwig des 14. zuerſt getragen worden ſeyn und daher den Namen haben).
„Roquille, fr. — 1.) Viertelſchoppen, Gläschen (Wein); 2.) Kehrblättchen, Kehrſcheibchen (von

einer durchzuckerten Goldapfel= (Pomeranzen) ſchale.

„Roráte, l. — 1.) träufelt (ihr Himmel! aus Jeſ. 45, 8.); 2.) Träufelgeſang (beim Morgen= oder Abend=Gottesdienſt der Gläubigen in der Adventszeit).

„Róſa, l. — 1.) Roſe; 2.) Roſenroth.

„Roſätt, ſ. Roſette.

„Roſárium, l. — Roſenkranz.

„Rósbif, fr. eng. was Roßbeef.

„Róſche, ſ. Rochet.

††Roſconnes, fr. Name einer franz. weißen Leinwand aus der Bretagne.

„Roſette, fr. — 1.) Röschen; 2.) Roſenſtein, Flächenſtrahlſtein; 3.) rothe Tinte; 4.) röthliche Mahlerkreide; 5.) Bandroſe, Roſenſchleife; 6.) Bolzenblech; 7.) Stellſcheibe; 8.) Roſenſtempel; 9.) Rein=, Gar=kupfer.

„Roſinánte, ſ. Rozinánte.

„Roſinen, ſ. Raiſinen.

†Roſkolnike, ruſſ. Glaubensabtrünniger (von der herrſchenden griechiſchen Kirche).

††Róſkonne, ſ. Roſconnes.

„Róſmarin, v. l. — 1.) Meerthau; 2.) Meergrünling, Meergrünpflanze; 3.) Gewürzgrün; 4.) Pfarrſtraus, Brautſtängel.

„Roſſóli, v. l. it. — 1.) Sonnenthau; 2.) Sonnenthauabzug, =branntwein; 3.) Kräutergeiſt, Wurzgeiſt (jeder Kräuter= oder Gewürz=abzug. ſ. auch Liqueur.)

„Roſtbeef, engl. — 1.) Roſtrinderbraten, =ochſenbraten (nach engliſcher Art nur halb gar und noch blutig); 2.) Dummkopf.

„Róſtbif, ſ. Roſtbeef.

„Roſtrál=Säule, v. l. — Schiffsſchnabel=Säule.

„Róta, l. it. — 1.) Rad; 2.) †Pfründengericht (zu Rom, beſteht aus 12 Räthen, die Lehrwürdner der Gottesgelahrtheit ſind und ihre Sitzungen in einem Saale halten, deſſen Fußboden mit radähnlichen Marmorverzierungen belegt iſt, woher das Gericht den Namen Róta erhalten haben ſoll. 8 Italiener, 2 Spanier, 1 Franzoſe und 1 Teutſcher bilden daſſelbe und entſcheiden über Pfarrdienſtangelegenheiten).

„Rotakiſm, v. gr. — das Lurpſen, Ergurgeln (beim Buchſtaben R.).

„Rotalíthe, v. l. gr. — 1.) Radſtein; 2.) Strahlpfennig=, Strahllinſen=ſtein.

†Rotang, v. oſtd. eng. 1.) Rohr, Palmriet; 2.) Rohrſtreifen, Stuhlſtreifen (eine Art Rietpalmen, die vorzüglich aus den Sümpfen von Bengalen kommt, und zu Seſſeln, Ruhbänklagern, Stöcken gebraucht wird, auch unter dem Namen ſpaniſches Rohr bekannt iſt).

„Rotatión, v. l. — Umdrehung, Umſchwung (um die eigene Achſe); Achſendrehung, Schwingung, Kreisdrehung.

„Rótel, v. l. — 1.) Urkundenbündel; 2.) Zeugenverhörſchrift.

†Róteng, ſ. Rotang.

„Róti (du), fr. — 1.) gebraten; 2.) Gebratenes, Braten.

„Rótolo, it. oſtd. — 1.) Walze, Rolle; 2.) 2 Pfund Gewicht (zu Venedig); 3.) †† Name eines ſonſt üblichen zerſchiedenen Gewichts in Italien und Oſtindien.

„Rotonde, v. l. it. — 1.) Rundung; 2.) Rundbau, =gebäude; 3.) †Rundkirche (oder das von Marcus Agrippa erbaute Pantheon (Allgötterbau) zu Rom, welches von ganz runder Bauart iſt, und keine Fenſter an den Seitenwänden hat, ſondern wo das Licht von oben durch eine Oeffnung im Bühnengewölbe hereinfällt und das Ganze behellt).

„Rotonditát, v. l. — Rundheit, Ründe, Rundung.

†Rótſcher, norw. Stockfiſch.

†Rótte, v. it. 1.) Bruchſtück; 2.) Abtheilung, Schnitthaufe (Kriegsmannſchaft von 6—10 Mann); 3.) Bande.

†Rótting, oſtd. holl. was Rótang.

„Rottiſeur, fr. — Bratner, Garkoch.

„Róttiſör, ſ. Rottiſeur.

„Róttwälſch, v. it. — gebrochen wälſch, halbwälſch (wie das Ita=

lieniſche zum Beiſpiel im Walli-ſerland und um den Gotthard herum geſprochen wird).

„Rotür, ſ. Roture.

„Rotürieh, ſ. Roturier.

„Rotul (-us), was Rötel.

„Rotulation, v. l. — Urkunden-Heftung.

„Rotuliren, v. l. — Urkunden bezeichnen, ordnen, beziffern (der Reihe nach).

„Rotulus teſtium, l. — Zeugen-verhör.

„Rotunde, l. — 1.) kurz-, rund-weg; 2.) †Rundbau, Rundkirche. (ſ. auch Rotonde.)

„Roture, fr. — Bürgerſtand.

„Roturier, fr. — 1.) bürgerlich, unadelig; 2.) Bürger, Unadeliger; 3.) Bauer, Bauersmann.

†Roucou, amr. fr. 1.) Orleans-baum, Biſchoffsmüze; 2.) Roth-gelb, Orleans rothgelbe Mahler-farbe (aus dem Saamen des Orleansbaums, der auf den Antillen auch Achiotel heißt, bereitet).

„Roué, fr. — 1.) Geräderter; 2.) Galgenvogel, -ſchwengel ꝛc.; 3.) Poßler, Roßbube, Handlan-ger.

„Rouge, fr. — 1.) Roth; 2.) Schminke.

„Rouge et noir, fr. — 1.) Roth und Schwarz; 2.) ††Name eines dem Pharao ähnlichen Wag- und Glückſpiels.

„Roulade, fr. — 1.) Herabrollung; 2.) Hammels-, Kalbs-, Rinds-, Vögel-ſchnitten (mit gehacktem Fleiſch gefüllt, wohl gewürzt und zuſammengerollt), 3.) Lauf, Tonlauf, -verzierung; 4.) Gerolltes, Backröllchen.

„Rouladenkunſt, v. v. — Tonlauf-, Tonverzierungs-kunſt.

„Rouleau, fr. — 1.) Walze, Rolle; 2.) Walzen-, Roll-vorhang, -ſchirm (vor dem Fenſter).

„Roulette, fr. — 1.) Rädchen, Wälzchen; 2.) Rolle; 3.) Fahr-ſeſſel, Gängelwagen; Rollſtuhl, -bett; 4.) Flintenſteinrädchen, Flintenſchleifſtein; 5.) Kugel-, Roll-, Dreh-ſpiel (wobei, während des Drehens, die Kugeln in bezifferte Löcher fallen).

„Roulier, fr. — Kärrcher, Fuhr-mann.

„Rouliren, v. fr. — 1.) im Umlauf ſeyn; 2.) im Dienſte mit einander abwechſeln; 3.) gleich berangt ſeyn; 4.) rollen, wälzen, herumdrehen; auf-, zuſammen-rollen, fortrollen, fortkommen, herumreiſen, -ziehen, ſich hin und her bewegen; wirbeln, den Wirbel ſchlagen ꝛc.

„Rouſſette, fr. — 1.) Hundshai, Tiegerhai (Art von Seehund); 2.) fliegender Hund, Wampir (Art Fledermaus); 3.) Wald-grasmücke, Binſennachtigall; 4.) grüne Fiſchhaut (vom Hunds-hai; wird zu Gehäuſen, Schei-denüberzügen ꝛc. gebraucht); 5.) ††Name eines leichten Wollen-zeugs.

„Route, fr. — 1.) Weg, Straße; Landſtraße, Zugſtraße, Reiſe-weg; 2.) Zugvorſchrift, Reiſe-anweiſung, Wegbezeichnung.

„Routier, fr. — 1.) Weg-, Fahr-, Landkutſchen-meiſter; 2.) Weg-meiſter, Seeſpiegel; 3.) ausgelernter Vogel, Fuchs, Kundmann, Schlaukopf (uneigentl.).

„Routine, fr. — Uebung, Fertig-keit, Erfahrenheit, Geſchäfts-kenntniß, -erfahrung.

„Routinier, fr. — Erfahrungs-, Uebungs-, Fertigkeits-mann, Erfahrener, Bewanderter.

„Routiniren, v. fr. — einarbeiten, Uebung beibringen, in die Uebung nehmen, den Geſchäftsgang kennen lehren.

„Routinirt ſeyn, v. fr. — eingeübt, eingearbeitet, mit dem Geſchäfts-gang bekannt ſeyn ꝛc.

„Royal, fr. — 1.) königlich; 2.) herrlich, vortrefflich, edel, groß-müthig; groß; 3.) †Königsgold-ſtück.

„Royaliſmus, fr. l. — Königs-Anhänglichkeit, Königlichgeſinnt-heit, Königthumsſucht, -Eifer ꝛc.

„Royaliſt, v. fr. — Königlichgeſinn-ter, Königsanhänger, -freund;

Königthumseiferer, = ſüchtler, = anhänger.

„Royaliſtiſch, v. fr. — königlich=geſinnt, königsanhänglich, königthümsſüchtig, = eifrig.

„Royàl=Papier, v. fr. ägyp. — Königs=Schreibwad.

„Royal=Punſch, v. fr. ung. — Königs=Punſch.

„Royàl=Zucker, v. fr. — Königs=Zucker.

„Royauté, fr. — 1.) Königthum; 2.) Königswürde.

††Rub, was Rup.

„Ruban, fr. — 1.) Band; 2.) Schiene (Büchſenmacherei); 3.) Prinzenfahne, Jungfernhorn ꝛc. (Name einer Muſchel).

††Rúbbia, bio, it. 1.) italieniſches Gewicht zu 25 Pfund; 2.) gewiſſes Maß zu flüſſigen und trockenen Dingen.

††Rubbie, trk. Goldmünze zu etwa 1 Piaſter.

††Rùbe, was Rùbbia.

††Rúbel, ruſſ. 1.) Name einer Silbermünze zu $\frac{90}{100}$ Kopeiken (ungefähr 28 Bazen oder auch 2 fl.); 2.) Name einer Papier oder Schreibwad=Münze zu 28 kr.

†Rubellit, v. l. gr. Aſchenzieher (feuerbeſtändiger Turmalin).

††Rúbie, trk. ſ. Rubbie.

„Rubilicatiòn, v. l. — das Röthen, Anröthen.

††Rubin, v. l. Name eines hochrothen 8eckig geſchnittenen Edelſteins (kommt von Pegu und Ceylan in Oſtindien, findet ſich aber auch in Ungarn und Böhmen. Er iſt nach dem Diamant oder Strahlenſtein der härteſte und koſtbarſte Edelſtein).

††Rubizèll, v. l. fr. Name der ſchlechteſten Art von Rubin, auch röthlichgelber Spinell genannt.

„Rubricèll, v. l. — Meßgebetbüchlein.

„Rubricìren, v. l. — 1.) mit Röthel bezeichnen; 2.) in Fächer ordnen, einfachen, eintheilen; 3.) Urkunden überſchreiben, mit Aufſchriften verſehen.

„Rubrik, v. l. fr. — 1.) Röthel, Rothſtein, Rothſtift; 2.) Aufſchrift, Ueberſchrift; 3.) Abſchnitt, Fach, Abtheilung; 4.) Gattung; 5.) Benennung.

„Rúbrum, l. — 1.) das Rothe; 2.) Benennung; 3.) Aufſchrift, Ueberſchrift; 4.) Inhaltsverzeichniß.

„Ruchètta, it. — 1.) weiſſer Senf; 2.) ††Name einer Art türkiſcher Potaſche.

†Ruddiren, oſtd. Zerſtörungsgott der Hindus (nach dem Vedam, ſ. auch Brama und Viſnu).

„Rude, fr. — 1.) rauh, ſtörrig, hart, herb, holperig; 2.) ſchwer, mühſam, ſauer, unſanft; 3.) unfreundlich, roh, bäuriſch, ungeſittet; 4.) heftig, gewaltig, ſtreng, hart, ungeſtümm; ſtark, derb, plump, trozig ꝛc.

„Rùdera, l. — Trümmer, Schutt, Bruchſtücke, Ueberbleibſel.

„Ruderatiòn, v. l. — Schuttanfüllung, Eſtrichſchlagung; Kieſelpfläſterung, rauhes Mauerwerk.

„Ruderiren, v. l. — 1.) mit Schutt anfüllen; Eſtrich ſchlagen, mit Kieſeln pfläſtern; 2.) auf Schutt, altem Gemäuer wachſen.

„Rudeſſe, fr. — 1.) Rauhheit; 2.) Rohheit, Gefühlloſigkeit, Ungeſittetheit, Ungeſchliffenheit; 3.) Derbheit, Härte, rauhes, plumpes Verfahren ꝛc.

„Rudiménta, l. — Anfangsgründe; Grundzüge.

„Ruditát, v. l. was Rudeſſe.

„Rúe, ſ. Roué.

„Rüban, ſ. Ruban.

„Rüd, ſ. Rude.

„Rüdeß, ſ. Rudeſſe.

„Rüs, ſ. Ruſe.

„Ruffiàn, v. it. — 1.) Kuppler, Hurenmäkler; 2.) Buhler, Hurenjäger ꝛc.

††Rùggi, v. it. }
††Ruggio, it. } Name eines Livorneſiſchen Getraidemaßes ungefähr zu einem Scheffel.

†Ruhf, holl. was Roef.

†Ruin, v. l. — 1.) Fall, Einfall, Einſturz, Verfall, Zerfall; 2.) Untergang, Verderben, Verwüſtung.

„Ruine, v. l. — Trümmer, Schutt,

Bruchſtück, Ueberbleibſel, Trümmerſtück.
„Ruiniren, v. l. — 1.) verwüſten, verderben; 2.) in Verfall, Zerfall bringen, zu Grunde richten, unglücklich machen; 3.) zertrümmern, niederreißen, zerſtören.
††Rukätta, ſ. Ruchetta 2.)
†Rúku, ſ. Roucou.
„Rulàd, ſ. Roulade.
„Ruládenkunſt, ſ. ebd.
„Rulätt, ſ. Roulette.
†Rúland, was Róland 2.)
„Rülieh, ſ. Roulier.
„Ruliren, ſ. Rouliren.
„Rúlo, ſ. Rouleau.
†Rum, engl. Zuckerbranntwein (wird auch Taffia genannt, und aus Zuckerſyrup vornemlich auf der Inſel Barbados verfertigt.)
†Rúma, l. Säuggöttin (bei den alten Römern).
†Rúmals, was Romals.
„Rumb, v. gr. — Wind-, Gegenſtrich (auf Windroſen, Seekarten, See-, Land-weiſern).
†Rúmia, †Rumilia, } was Rúma.
†Rúmina, l. 1.) was Ruma; 2.) ††Name des Feigenbaums, unter welchem eine Wölfin den Romulus und Remus geſäugt haben ſoll.
„Ruminatiòn, v. l. — 1.) Wiederkäuung; 2.) Wiederholung; 3.) Ueberlegung, Ueberdenkung.
„Ruminiren, v. l. — 1.) wiederkäuen; 2.) wiederholen; 3.) überlegen, überdenken.
„Rumòr, l. — 1.) Geräuſch, Lärmen; 2.) Aufſehen, Auflauf; 3.) aufrühriſche Bewegung, Aufruhr; 4.) allgemeines Gerücht, allgemeine öffentliche Sage.
„Rumòren, v. l. — 1.) lärmen, Geräuſch machen, toben, ſpucken, Unweſen treiben; 2.) nachtſchwärmen; 3.) im Gerede gehen, ſeyn ꝛc.
„Rúmor ſine càpite, l. — bloſſes Leute-Geſchwätz.
„Rumpiren, v. l. — 1.) brechen; 2.) ungültig machen.
†Runcina, l. — Ausjätt-Göttin (beſonders der Feldfrüchte bei den alten Römern).
„Rúnda ſingen, trinken, v. l. fr. — ringelſingen, -trinken, ringsum zutrinken, den Becher im Kreis herum gehen laſſen, in der Runde herum Geſundheit zutrinken.
„Runde, ſ. Ronde.
„Rundiren, ſ. Rondiren.
†Rúnen, alttſch. Geheimſchriftzeichen, Bilderſchrift (auf Denkmälern im nördlichen Europa, beſonders in Schweden).
†Rúniſch, v. altt. geheimſchriftlich, bilderſchriftlich (nach Art der alten Teutſchen und der mitternächtlichen Völker geſchrieben, gedichtet ꝛc.).
„Ruòta, it. — 1.) Rad; 2.) †Pfründengericht (in Rom; ſ. auch Róta).
††Rúp, trk. 1.) Name einer Silbermünze zu $\frac{22}{23}$ kr.; 2.) polniſche Silbermünze zu etwa 27 kr. oder 1 $\frac{1}{2}$ poln. Gulden.
††Rupée, ††Rúpie, } oſtd. 1.) Silbermünze zu $\frac{45}{48}$ kr.; 1 fl. 8 kr. 3 hl. und 1 fl. 30 kr.; 2.) oſtd. Goldmünze zu etwa 18 Gulden oder 14 Silber-Rupien.
„Ruptùr, v. l. — 1.) Bruch, Leibſchaden; 2.) Trennung, Zwieſpalt; 3.) Riß (an einem Zeuge); 4.) Farbenbrechung.
„Ruràl, v. l. — ländlich.
„Ruràl-Capitel, v. l. — 1.) Landgeiſtlichkeits-Sprengel (welchem ein ſogenannter Dechant bei den Eglbgn vorſteht); 2.) Landgeiſtlichkeitsverein, -verſammlung, -zuſammenkunft.
„Ruràl-Diàconus, l. gr. — Landhelfer.
„Ruràl-Dichtung, v. l. — ländliche Dichtung; Gedicht vom Landleben ꝛc.
„Ruràl-Gemeinde, v. l. — Landgemeinde.
„Ruſch, ſ. Rouge.
„Ruſch-ä-Noàr, ſ. Rouge et noir.
„Ruſe, fr. — 1.) Liſt, Feinheit, Ränke, Kunſtgriff, Kniff; 2.) Umweg (eines Haſen, Fuchſen, Hirſchen beim Jagen).

„Ruſina, l. — Feldgöttin (der alten Römer).
††Ruſpone, it. toſcaniſche Goldmünze zu etwa 3 Ducaten, oder 33 frz. Livres, 14 Sous.
„Ruſſät, ſ. Rouſſette.
†Ruſt, holl. Bandbrett, Taubrett (woran die Haupttaue befeſtigt werden).
„Ruſtical, v. l. — 1.) bäueriſch; 2.) ländlich.
„Ruſticiren, v. l. — 1.) bäueriſch leben, Bauernleben führen; 2.) ländeln, ländlich leben.
„Ruſticität, v. l. — bäuriſches Weſen, Plumpheit, Rohheit, Ungeſchliffenheit, Gemeinheit ꝛc.
„Rüſtik, v. l. it. — 1.) das Bäuriſche, Kunſtloſe; 2.) rauhe, natürliche, ländliche, einfache, kunſtloſe (toſcaniſche) Bauart, ≈ Säulenordnung.
„Rut, te, ſ. Route.
†Rüthil, ſ. was Rutil.
„Rütjeh, ſ. Routier.
†Rütil, v. l. Kalk≈, Titans≈erz.
„Rutin, ſ. Routine.
†Rutina, was Ruſina.
„Rutine, ſ. Routine.
„Rutinieh, ſ. Routinier.
„Rutiniren, ſ. Routiniren.
„Rutinirt ſeyn, ſ. ebd.
††Rutſchi, ſ. Ruggi.
††Rütſcho, ſ. Ruggio.
†Rüyder, holl. 1.) Reuter; 2.) holl. Goldmünze zu 14 fl. oder 30 fr. Liv. 16 Sous.
†Rüyna, arm. was Rönas.
„Rhyptiſch, „Rythmus, } ſ. Rhy nebſt dem Weitern.

„S. ſ. Sänctus, Signètur, Sive, Sòlo, Sou.
„Sa, ſ. Ça.
„S. a. ſ. ſine àcido.
†Saamùna, v. amr. Käſebaum, Wolldorn (von den Antillen).
†Sàbadill, v. ſpan. Aftergerſtenpflanze (deren Körner wider brandiges, faules Fleiſch bei Wunden gebraucht werden).
††Sabäer, Sabainer, v. arb. Name der Anhänger Johannis des Täufers, auch Johannisjünger genannt in der Gegend des Libanons.
†Sabäiſm, ſ. Sabeiſm.
„Sàbah, arb. trk. — Tagesanbruch.
†Sabaillon, it. fr. Zuckerwein.
†Sàballion, ſ. Sabaillon.
†Sàbaoth, ſ. Zebaoth.
†Sabàſiſche Feſte, v. thraz. was Bacchusfeſte.
†Sabbatariàner, v. hebr. gr. 1.) Ruhetagfeyerer, ≈halter; Jude; 2.) †† Beiname einiger Wiedertäufer, die ſtatt des Sonntags den Samſtag feyern (vom 16ten Jahrhundert her).
†Sàbbath, v. hebr. gr. 1.) Ruhetag; 2.) Feyer≈, Andachts≈, Sonn≈, Feſt≈tag (bei den Türken gewöhnlich der Freitag, bei den Juden der Samſtag und bei den Chriſten der Sonntag).
†Sàbbather, v. hebr. gr. Wochentag.
††Sàbbatherweg, v. v. ungefähr 2000 Schritte, oder $\frac{1}{2}$ Stunde (weiter durften ſich die Juden am Sabbath von Jeruſalem nicht entfernen).
†Sàbbath≈Jahr, v. hebr. gr. Ruhejahr, Feierjahr (jedesmal das Siebente, in welchem die Aecker der Juden brach liegen mußten).
††Sabbathianer, Sonderglaubige des 4ten Jahrhunderts, ihrem Häuptling Sabbàthius, Biſchoff zu Novatien, nach benannt, welcher behauptete, Oſtern müßte im Monat Merz am 24ten Mondstage gefeiert werden.
„Sabbatìne, v. hebr. it. fr. — 1.) Sonntags≈Schmäuschen (bei den Italienern); 2.) gelehrte Sonnabends≈Streitübung; 3.) großer Lärm, Gemurmel, Getöſe, Geheul, Geſchrei.
†Sabèer, v. arb. perſ. Feueranbeter (auch Parſis, Gauren, Geber genannt).
†Sabeiſm, v. arb. l. 1.) Feueranbeterei; Lehre der Feueranbeter, der Sabèer; 2.) Lehre der Johannisjünger (ein Gemiſch von Chriſten≈, Juden≈ und Türkenthum); (ſ. Sabäer.)

††Sabelliáner, Sonderglaubige des 3ten Jahrhunderts, ihrem Häuptling, Sabéllius, einem Africaner, nachbenannt, welcher den Unterſchied der 3 Perſonen im göttlichen Weſen leugnete, und Sohn und h. Geiſt für Kräfte, Ausflüſſe und Wirkungen, die von Gott ausgiengen, hielt.

†Sabiáner, was Sabéer.

†Sabinite, v. l. Seben oder Sevenbaumſtein (worauf ſich die Zeichnung von einem Sevenbaum finden läßt).

††Sábis, arb. Name einer alten arabiſchen Gottheit.

„Ságo, ſ. Sabot.

„Sabon, fr. — grobe Druckſchrift.

„Sabot, fr. — 1.) Holzſchuh; 2.) Huf; 3.) Fußbeſchlag (an Schreinwerk); 4.) Kreiſel; 5.) Badwanne (wie ein Holzſchuh geformt); 6.) Frauenſchuh (Pflanzenlehre); 7.) Lehr-, Leit-, Richt-holz; 8.) Kreiſelſchnecke ꝛc.

„Sabotiren, v. fr. — 1.) einhertappen mit Holzſchuhen; 2.) walken; 3.) kreiſeln, den Kreiſel treiben, damit ſpielen.

„Sabotiſt, v. fr. — 1.) Holzſchuhmacher; 2.) Holzſchuhträger.

„Sabràd, ſ. Sabrade.

„Sabrade, fr. — Säbelei, Säbelmezelei.

„Sabriren, v. fr. — niederſäbeln, mit dem Säbel niederhauen.

†Sáca, oſtd. wilde Kaze (von Madagaſcar.)

††Sácare, oſtd. fr. Name eines Gold und Silbergewichts auf Madagaſcar, zu $\frac{1}{12}$ Loth, oder $\frac{1}{3}$ Quintchen.

„Saccagiren, v. fr. — plündern, ausplündern, ausrauben.

„Sácco, gr. it. — 1.) Sack; 2.) Name eines Getraidemaßes zu 150 Pfund in Livorno.

†Saccophóren, v. gr. Sackträger (Beiname einer Art Kezer und Bußüber, die zum Zeichen der Buße in Säcken einher giengen).

„Sacculárius, neul. — Beutelſchneider, Taſchendieb.

†Sacéiſche Feſte, v. ſcyt. Liebes-, Venus-feſte (der alten Scythen und Babylonier).

„Sacéllum, l. — Kirchlein, Bethäußchen.

„Sacharométer, l. gr. — Zuckermeßzeug, -meſſer (die Süße des Zuckers zu meſſen).

†Sáchem, v. eng. amr. Oberhaupt, Häuptling, Anführer (bei den Wilden in Nordamerica).

„Sachenitto, ſpan. was Sanbenitto.

†Sácki, jap. Reisbier.

„Sácra, die, l. — heilige Dinge, -Handlungen.

„Sacra adminiſtriren, v. l. — heilige Handlungen verrichten (z. B. Taufe, h. Abendmal).

„Sacra Cäſárea Majéſtas, l. — geheiligte Kaiſerherrlichkeit.

„Sacra coéna, l. — heiliges Abendmal.

„Sacra conſúlta, it. — 1.) heiliger Rath; 2.) Wartei des Innern (im römiſchen Hof).

†Sacrament, v. l. 1.) Weihhandlung, heilige, feierliche Handlung; 2.) Eid; 3.) Gnadenanſtalt; 4.) Gnadenmittel (der Taufe, des Abendmals vom Stifter des Chriſtenthums ſelber angeordnet); 5.) Weihbrod (geweihte Hoſtie bei den Gemeinglaubigen); 6.) heilige Anſtalt (eine jede von der Kirche dafür erklärt; deren haben die Gglbgn auſſer Taufe und Abendmal noch die Buſſe, Prieſterweihe, Firmelung, Ehe und lezte Oelung, demnach 7 Weihhandlungen (Sacramente), von denen aber die Prieſter aus Mangel der Ehe, und das Volk aus Mangel der Prieſterweihe nur 6 gebrauchen können).

„Sacramentáliſch, v. l. — 1.) was Sacramentlich; 2.) ganz verwünſcht, verdammt, verflucht, abſcheulich (als Fluchwort.)

„Sacramentiren, v. l. — 1.) betheuern, ſchwören; 2.) fluchen, toben, poltern.

†Sacramentirer, v. l. 1.) Leugner der Gegenwart des Leibes und Blutes Chriſti im h. Abendmal; 2.) ruchloſer Flucher.

†Sacramentlich, v. l. 1.) weihhandlungsgemäß; 2.) gnadenanſtaltlich.
„Sacrarium, l. — Weihbrodſtätte (wo es bei den Sglbgn für die Kranken aufbewahrt wird).
„Sacra Scriptura, l. — heilige Schrift.
„Sacre Dieu, fr. — heiliger Gott (ein höchſt unſchicklicher Fluch bei den Franzoſen.)
„Sacrifice, l. fr. — 1.) Schlachtopfer; Opfer, Aufopferung; 2.) Weihe, Hingebung.
„Sacrificiren (ſich), v. l. — 1.) opfern, aufopfern; 2.) ſich weihen, hingeben.
„Sacrificium, l. was Sacrifice.
„Sacrilegium, l. — Entheiligung, Entweihung; Kirchenraub.
„Sacrilegium luxurioſum, l. — fleiſchliche Entweihung (des Keuſchheit-Gelübdes).
„Sacrilegus, l. — Entheiliger, Heiligthumsentweiher, Kirchenräuber.
„Sacri romani imperii, l. — des heiligen römiſchen Reichs.
„Sacriſtan, v. l. — Kiſter, Meßner, Kirchner.
†Sacriſtei, v. l. — Kirchen-zimmer, -ſtübchen, Gär-kammer, -gemach.
„Sacro collègio (collètſcho), it. — Cardinalsrath, -verein (zu Rom).
„Sacrofemural-Muſkel, v. l. — der große Schenkel oder Gefäßfleiſchknote.
„Sacro iſchiadiſches Band, v. l. gr. — das Heiligen- und Hüftbein-Band.
„Sacrokökkyx, v. l. gr. — der hintere Schwanzbein- oder Steisfleiſchknote.
„Sacrolumbar-Muſkel, v. l. — der lange Lendenfleiſch-knote, breite Kreuzfleiſch-knote.
„Sacroſanct, v. l. — hochheilig, hochbefreit.
„Sacroſanctä poſſeſſiones, l. — unverlezliche, unverſehrbare Beſitzthümer.
„Sacroſanctä theologiä Doctor, l. gr. — Lehrwürdner der hohen Gotteslehre.
„Sacroſancta poteſtas, l. — hochheilige, unangreifliche Gewalt.
„Sacroſancta Trinitas, l. — hochheilige Dreieinigkeit.
„Sacroſpinat-Muſkel, v. l. — der große Lendenſtachelfleiſchknote.
„Sacrotrochanter-Muſkel, v. l. — der ſpizſäulige Schenkelfleiſchknote.
„Sacrum os, l. — heilige Beinkreuzknochen.
„Sadakah, trk. — freiwillige Mitleidsgabe, Liebesgabe (Allmoſen).
†Sadder, } v. arb. perſ. Glaubensbuch der Sabeer oder Gebern
†Sader, } (Feueranbeter).
††Sadducäer, ſ. Saducäer.
†Sadrach, v. hebr. 1.) Geiſterfürſt; 2.) Polterer, Wütherich, jähzorniger, böſer Menſch.
†Sadre, perſ. mahomedaniſcher Oberprieſter in Perſien.
††Saducäer, v. hebr. 1.) Anhänger des Sadok oder Zadok (Schüler von Antigonus von Socho). Sie leugneten die Auferſtehung, das Daſeyn höherer Weſen, die Vorſehung, die Belohnung nach dem Tode rc. und kommen in vielen Stücken mit den Epikuräern überein; 2.) jüdiſche Freigeiſter.
„S. A. E. ſ. Son Alteſſe electorale.
„Säcle, v. l. — Jahrhundert.
„Säcular, v. l. ſ. Seculum nebſt dem Weitern.
„Sämiſches Leder, v. fr. — Schaf-, Ziegen-, Zeug-leder.
„Sämiſch-Gerber, v. fr. — Weisgerber, Zeugledermacher.
„Särkl, ſ. Cercle.
„Säſih, ſ. Saiſie.
„Säſiren, ſ. ebd.
„Säſon, ſ. Saiſon.
„Sät a dir, ſ. c'eſt à dire.
†Saetſchem, ſ. Sachem.
„Sä-tu-com-ſche nuh, ſ. c'eſt tout comme chez nous.
„Sävitien, v. l. — Grauſamkeiten, Unmenſchlichkeiten, Mishandlungen.
„Sävitien-Klage, v. l. — Klage über Mishandlungen (in der Ehe).
††Saffian, trk. feines Ziegen-, Schaf-leder (von verſchiedenen Farben und zum Theil mit einer

Art Gummi bereitet). ſ. auch Maroquin.

††Säfflor, v. ägyp. Diſtelblüthe (dient zum Roth und Gelb fär-ben, auch zu Speiſen; wächſt überall, am beſten in den wär-mern mittäglichen Ländern).

†Säffran, v. ägyp. trk. 1.) Gelb-, Büſchel-Diſtel; 2.) Diſtelſtaub, hochgelbe Büſchelfarbe (von einem urſprünglich morgenländiſchen Zwiebelgewächs; bringt nur alle 2 Jahre Blumen; dient zum Färben, Mahlen, Würzen und als Arznei. Der Wiener wird unter die beſten gerechnet; ſonſt wächſt er in ſehr vielen Ländern).

††Säga, altnord. 1.) Name einer der erſten Gottheiten der alten mitternächtlichen Völker; 2.) Na-me eines Geſchichtbuchs von eben dieſen Völkern.

„Sagacität, v. l. — 1.) Spürkraft; 2.) Unterſcheidungskraft, Scharf-ſinn, -ſichtigkeit.

†Sagäie, was Haſſagai.

†Sagamit, v. ind. fr. indiſcher Korntaig, -Brodtaig.

†Sagapingummi, v. aſiat. medi-ſches Gummi (ein Mittelding zwiſchen Harz und Gummi, das durch Einſchnitte in die Pflanze gewonnen wird; heißt auch Se-raphsgummi und kommt vornem-lich aus Medien).

„Sage-femme, fr. — Hebamme, Wehmutter.

„Sagenit, v. gr. — Nezkalkerz.

„Saggio, it. — 1.) Verſuch; 2.) ††Name eines kleinen venetiani-ſchen Gewichts.

„Sagine, v. l. — 1.) Maſtung; 2.) Maſtkraut, -ſpergel.

†Sägo, v. oſtd. Palmgraupe (ge-körnter Saft oder Mark eines palmähnlichen Baums; kommt von den Manillen, Molukken und andern oſtindiſchen Inſeln in blaßgelben Körnern (von der Größe des Wickenſaamens) zu uns, wird zu Brod und Suppen benuzt, für geſund und bruſt-ſtärkend gehalten).

†Sagopalme, v. oſt. Mehlpalme.

†Sägu, v. oſtd. fr. was Sägo.

†Säguin, v. amr. Schweinäffchen (aus Braſilien).

†Sägum, l. Oberkleid, Mantel, Reiſe-, Kriegs-mantel, -gewand (der römiſchen Soldaten).

†Sägrin, v. perſ. Tippel-, Rieſel-leder (gerieſeltes und getippeltes Leder von Pferd oder Eſelshaut).

††Sah-Cheräy, perſ. Name eines perſiſchen Gewichts.

„Sahibi fetwe, trk. — Herr der richterlichen Ausſprüche.

„Sahne, ruſſ. — Rahm.

†Saï, ind. Wieſelaffe, Heuler (kleiner Affe, der ſich ſeines Schwanzes wie einer Hand be-dient).

††Säid, ägyp. Name einer Art ägyptiſcher Schreibwad.

†Saïga, tatar. Ziege. (ſ. auch Antilope.)

†Säike, v. trk. kleines Handels-, Raub-ſchiff (im ſchwarzen Meer, und auf der Donau).

„Saillant, fr. — 1.) hüpfend, hervor-, vor-ſpringend, hervor-ragend, -ſtechend; 2.) wizig, ſchneidend, treffend.

„Saillie, fr. — 1.) das Heraus-ſchieſſen; 2.) wiziger Einfall, Stichrede; 3.) Ausbruch, Aus-lauf, Vorſprung; 4.) das Aus-gleiten, Ausglitſchen.

„Säim, trk. — Bogenſchüze. ſ. auch Zaim.

„Säimet, trk. — Reuterlehn; was Zaimet.

„Saimiek, poln. — Landtag.

†Saïmiri, v. ind. Todtenköpfchen, Eichhornäffchen.

„Saint Auguſtin, fr. — 1.) heili-ger Auguſtin; 2.) Auguſtingröße, -Bogen (Buchdruckerei); 3.) Mittelaltſchrift, -altbuchſtabe (Buchdr.).

„Saint Louis, fr. — heiliger Lud-wig.

„Sà-ira, ſ. Ça-ira.

†Sais-Bäſchi, trk. Botenmeiſter, -aufſeher.

„Saiſie, fr. — Beſchlag, Ver-kümmerung, Anhaltung ꝛc.

„Saiſiren, v. fr. — in Beſchlag nehmen, wegnehmen.

„Saiſon, fr. — 1.) Jahrszeit,

Zeit; 2.) Bad=, Brunnenzeit; 3.) Zelg.
„Sakali=Schèrif, arb. trk. — 1.) heiliger Bart; 2.) Barthaare (von Mahomed).
†Sàker, eng. Stuck, Geſchoß (zu ⅝ Pfund Eiſen).
„Saker Dib, ſ. Sacre Dieu.
„Sakermentàliſch, ſ. Sacrementàliſch 2.)
„Sàki, perſ. ind. — 1.) Wirth, Schenke, Schenkwirth; 2.) † Fuchsſchwanz, Fuchsſchwanzaffe.
„Sakkaſchiren, ſ. Saccagiren.
†Sakòdion, gr. gelblicher Amethyſt, Veilchenſtein, = Rauſchdämpfer.
„Sàkriſis, ſ. Sacrifice.
††Sàkros, v. arb. Name eines Gewichts von 2 Loth.
†Sàla, trk. Freitagsrede, = gebet (das Freitags als dem gewöhnlichen Feſt oder Sabattage Morgens 9 Uhr gehalten wird).
„Salàcia, v. gr. — Geilbaum, Sperraſt (aus China).
„Salacität, v. gr. l. — Geilheit, Unkeuſchheit ꝛc.
„Salàdiär, ſ. Saladier.
„Saladier, fr. — Räskraut=, Salat=napf, = ſchüſſel, = kumpen, = becken.
„Salär, ſ. Salaire.
„Sàläſon, ſ. Salaiſon, und Salaiſons.
„Salaire, fr. — Lohn, Gehalt, Beſoldung.
„Salaiſon, fr. — Einſalzung, das Einſalzen.
„Salaiſons, fr. — Eingeſalzenes.
„Salàm, arb. — 1.) Friede; 2.) Verbeugung, Ehrenbezeugung, Bückling.
„Salamàlech, arb. — 1.) Friede ſey mit euch; 2.) tiefe Verbeugung, Ehrenbezeugung (uneigentl. und vom morgenländiſchen Begrüßen hr genommen).
†Salamànder, v gr. 1.) Feuereidechſe, Feuermolch; 2.) (fabelhafter) Feuergeiſt.
„Salàmi di Bològna, it. — Bologneſer Würſte.
„Salàmi di Bolònja, ſ. S. d. Bologna.
††Salampuri, v. oſtd. Name einer weiſſen, auch blauen Leinwand von Koromandel.
†Salangàne, v. oſtd. chineſiſche oder indiſche Schwalbe (kleiner, ſchwarzgrauer und langgeſchwänzter Vogel, welcher die bekannten, gewürzreichen, eßbaren Vogelneſter baut).
†Sàlap, oſtd. 1.) Kühlwurzel, Kraftzwiebel, = wurzel; 2.) Schleimtrank.
„Salaràrius, l. — Beſoldungsreicher, = geber, = herr.
„Sala regia (retſcha), it. — 1.) Königsſaal, königlicher Saal; 2.) königliche Bewirthung (wie ſie Königen gebührt).
††Salar=Gàzen, oſtd. Name eines indiſchen Heiligen, deſſen Wundergebeine zu Baraech aufbewahrt werden.
„Salariren, v. l. — beſolden, Jahrgehalt abreichen.
„Salàrium, l. — 1.) Salztheil, = gebühr (für einen röm. Krieger); 2.) Gehalt, Beſoldung, Lidlohn.
†Salàt, v. l. it. Räskraut, Salzing (jedes mit Salz, Eſſig und Oel zubereitete Kraut).
†Sàlbader, langweiliger Schwäzer, Gähnſchnabel.
†Salbaderei, langweiliges Geſchwäz, Gähnſchnabelei.
†Sàlbadern, langweilig ſchwazen, gähnſchnabeln.
†Sàlbey, v. l. Heilkraut, Geſundkraut (gewürzhaftes Staudengewächs).
„Salcionàt, v. it. — Kniegeigenflöte, Weidenpfeife (Orgelbau).
„Saldiren, v. it. — abrechnen, bezahlen, berichtigen, Rechnung abſchlieſſen.
„Sàldo, it. — 1.) Ueberſchuß; 2.) Rechnungsbeſtand; 3.) Abrechnung, Rechnungsbeſchluß; 4.) abgethan, bezahlt, richtig, berichtigt.
††Salempùli, oſtd. Name einer Leinwand von Koromandel.
†Salèp, v. oſtd. 1.) Kühlwurzel, Kraftzwiebel, = wurzel; 2.)

Schleimtrank (wird warm in der Türkei genommen; was Salap).
„Sàlgama, gr. — Eingeſalzenes, Eingeſäuertes.
†Sàlian, fr. was Suri, oder Tuju.
†Saliàriſche Gedichte, Geſänge, v. l. Schild=, Kriegs=Gedichte, =Geſänge (von den Marspriestern tanzend vorgetragen).
„Salicèt, v. l. — Weidenpfeife (Orgelbau).
„Salìne, v. gr. l. — Salzwerk, =ſiederei, =ſtätte, =grube, =pfanne, =kothe.
„Salinen=Inſpector, v. gr. l. — Salzwerk=Aufſeher, =Vorſteher.
„Saliniſche Maſſe, v. v. — Salzkörper, =klumpen.
††Sàliſche Güter, v. altfrk. ſolche Ländereien, welche den alten fränkiſchen Kriegsleuten zugetheilt waren, und an ihre Erben übergiengen.
††Sàliſches Geſez, v. altfrk. altes fränkiſches Reichsgeſez, welches die Königstöchter, mit ihren Nachkommen, von der Thronfolge ausſchließt.
††Sàlius, gr. l. Name eines arkadiſchen Gebehrden= und Tanzkünſtlers, der auch Römer zu Schülern hatte (das lat. Wort: ſalire, hüpfen, tanzen, ſcheint aus ſeinem Namen entſtanden zu ſeyn).
„Salivatiòn, v. l. — Speichelreizung, =abführung, =fluß, =abgang.
„Salìve, v. l. — Speichel, Geifer.
„Saliviren, v. l. — 1.) geifern, ſpeicheln, viel Speichel auswerfen; 2.) Speichelheilung=, Speichelfluß=mittel gebrauchen.
„Sàllian, ſ. Saillant.
„Sàllie, ſ. Saillie.
††Salm (Salmo), v. l. it. 1.) Name eines Fluß= und Meerfiſches von verſchiedener Größe, der zuweilen 400 Pfund und darüber wiegt, röthliches Fleiſch hat und friſch oder eingeſalzen und geräuchert verſpeiſt wird. Man fängt ihn vom Jenner bis October (die vom October bis Jenner ſind wegen der Laichzeit nicht ſo ſchmackhaft und heiſſen Lachſe). 2.) (Salmo) Name eines ſicilianiſchen Flüſſigkeitsmaßes zu 320 Pariſer Pinten und eines Fruchtmaßes, wovon 10 $\frac{2}{3}$ Salme eine Amſterdamer Laſt ausmachen; 3.) Name eines italieniſchen Gewichts von 25 Pfund.
††Sàlma, it. ſ. Salm 2. 3.
†Salmiàk, v. l. gr. Name eines flüchtig ſcharfen Mittelſalzes, Harnſalz.
††Sàlmo, ſ. Salm 1.
„Salnìter, v. l. gr. — Steinſalz.
„Salnitrig, v. l. gr. — ſteinſalzig.
„Salòn, v. it. fr. — 1.) Großſaal, =halle; 2.) Geſellſchaftsſaal, =zimmer ꝛc.
††Salonichi, v. gr. trk. 1.) Name einer Stadt in der europäiſchen Türkei (ehemals Theſſalonich in Macedonien); 2.) Name eines groben weiſſen Wollenzeugs.
„Sàlop, was Sàlap oder Sàlep.
„Salòp, ſ. Salope.
„Salope, fr. — 1.) unreinlich, ſchmuzig, ſchweiniſch, ſchlampig; 2.) Schlampe, Unflath; 3.) Wurfmantel, Deckmantel, Schlampmantel, Schmuzberge, =mumme.
„Saloperie, fr. — Schweinerei, Unfläthereі u. ſ. w.
„Salop'rie, ſ. Saloperie.
„Salpèter, v. l. gr. — Felſenſalz, Steinſalz, Krot=, Erd=ſalz.
„Sàlpetriàre, ſ. Salpetrière.
„Salpetrière, fr. — Stein=, Krot=, Erd=ſalzſiederei.
„Salpètrig, v. v. — felſenſalzig, ſteinſalzig, krot=, erd=ſalzig.
„Salpingopharynx, gr. — Trompetenſchlundkopf.
„Salſamènte, v. l. — 1.) Salzfiſche, eingeſalzene Fiſche; 2.) Salzwaaren, eingeſalzene Fleiſchſpeiſen ꝛc.
„Sàlſe, v. l. — Salzbrühe.
††Sàlta, ſ. Santa, Santan.
„Saltarèlla, èllo, it. — 1.) Heuſchrecke; 2.) Tonhüpfung, hüpfende Tonbewegung; 3.) Tonhüpfer, Hüpfdöckchen.
„Saltarelli, it. — Tonhüpfer, Hüpfdöckchen (im Tontafelwerk).

„Sal tártari, l. gr. — Weinſtein⸗ ſalz.

††Saltério, gr. it. 1.) perſiſche 6 Saiten⸗Harfe (△); 2.) türki⸗ ſche Vielſaiten⸗Harfe (□).

„Saltinbanca, it. — 1.) Bank⸗ hüpfer, ⸗ ſpringer; 2.) Markt⸗ ſchreier; 3.) Hanswurſt, Poſſen⸗ reiſſer.

„Salto mortále, it. — Todes⸗ ſprung, gewagter, halsbrechen⸗ der Sprung; 2.) kühner Ent⸗ ſchluß, Gewaltſtreich; 3.) ge⸗ wagter Schluß, kühner mißlicher Schlußſprung, gewagtes Urtheil.

„Saltſchonál, ſ. Salcionál.

„Sáltus, l. — Sprung.

„Salubrität, v. l. — geſunde Be⸗ ſchaffenheit, Zuträglichkeit (z. B. der Luft, einer Gegend).

„Sálus, l. — 1.) Geſundheit, Wohlſeyn, Glück, Wohlergehen; 2.) zur Geſundheit, wohl be⸗ komm es; 3.) Heil, Rettung.

„Salutátio ecclesiástica, l. gr. — 1.) Kirchengruß; 2.) Prieſtergruß. (der Herr ſey mit euch!)

„Salutatión, v. l. — 1.) Gruß, Begrüßung, Bewillkommung; 2.) Verehrung, Ehrenbezeugung.

„Salute, it. — zum Wohl! zur Geſundheit (beim Nieſſen)!

„Salútem dicit, l. — meldet ſeinen Gruß.

„Salutem plúrimam dicit, l. — meldet ſeinen höflichen Gruß.

„Salúti, l. — aufs Wohl, Wohl⸗ ergehen, zur Geſundheit (Nieß⸗, Trink⸗wunſch).

„Salutiren, v. l. — begrüßen, grüßen, bewillkommen; ſeine Empfehlung machen, ehren, Ehre bezeugen (z. B. mit Fahne, De⸗ gen, Schießgewehr ꝛc.)

„Salva auctoritáte judiciále, l. — das Gericht in Ehren gehalten, dem richterlichen Anſehen unbe⸗ ſchadet, ohne Verlezung des rich⸗ terlichen Anſehens.

„Salva consciéntia, l. — ohne Gewiſſensverlezung, mit Scho⸗ nung des Gewiſſens, mit gutem Gewiſſen.

„Sálva fáma, l. — den guten Namen in Ehren gehalten, dem guten Namen, der Ehre unbe⸗ ſchadet, ihr nicht zu nahe getre⸗ ten.

„Salva ratificatióne, l. — unter Vorbehalt höherer Beſtätigung, der h. B. unbeſchadet.

„Sálva ratificatióne judicii, l. — unter, mit Vorbehalt gerichtli⸗ cher Genehmigung.

„Salvatell⸗Ader, v. l. fr. — Klein⸗ finger⸗, Milz⸗blutader.

„Salvatión, v. l. — Vertheidi⸗ gung, Verwahrung.

„Salvatións⸗Schrift, v. l. — Be⸗ weis⸗, Vertheidigungs⸗, Ret⸗ tungs⸗Schrift.

„Salvátor, l. — Erretter, Hei⸗ land, Erlöſer.

„Salvatórium, l. — Schuzbrief, ſicheres Geleit.

„Sálva vénia, l. — mit Erlaub⸗ niß, wenn es erlaubt iſt.

„Sálve, l. — 1.) ſey gegrüßt; 2.) Grußgebet; 3.) Ehrenſchuß, Ge⸗ wehrgruß, Willkomm.

„Sálve⸗Gard, v. l. fr. — Schuz⸗, Sicherheits⸗wache.

„Sálven, v. l. — Willkomms⸗, Ehren⸗, Freuden⸗ſchüſſe.

„Salvet, v. it. — Tellertuch.

„Salviren (ſich), v. l. — retten, ſichern, in Sicherheit bringen, bergen, flüchten; entfliehen, da⸗ von machen u. ſ. w.

„Sálvis exceptiónibus, l. — Rechtseinwendungen vorbehalten, mit Vorbehalt rechtsgültiger Ein⸗ wendungen.

„Sálvis melióribus, l. — das Beſſere in Ehren, mit Achtung für das Beſſere.

„Salvis restituendis, l. — den Erſaz vorbehalten.

„Sálvis ulterióribus, l. — das Weitere, Nähere vorbehalten, mit, unter Vorbehalt des Wei⸗ tern.

„Salvo errore, l. — Fehlerberich⸗ tigung vorbehalten, unter Fehler Nachſicht.

„Salvo errore cálculi, l. — Rech⸗ nungsfehler⸗Berichtigung vorbe⸗ halten, unter Nachſicht einge⸗ ſchlichener Rechnungsfehler.

„Salvo errore et omiſſióne, l. —

unter Fehler und Auslaſſungs-Nachſicht.

„Salvo honòre, l. — mit Berückſichtigung, Achtung der Ehre, unbeſchadet der Ehre, mit Ehren zu melden.

„Sàlvo honòre jùdicis, l. — unbeſchadet des richterlichen Anſehens.

„Salvo jùre, l. — dem Recht unbeſchadet, mit Rechtsvorbehalt, ohne Kränkung.

„Salvo jure quocùnque, l. — mit Vorbehalt aller und jeglicher Rechte.

„Salvo meliore (-ri), l. — unbeſchadet des Beſſern.

„Sàlvo regreſſu, l. — der Rückkehr, Rückwendung unbeſchadet.

„Salvo reſpectu, l. — der Achtung unbeſchadet.

„Sàlvo titulo, l. — Rang und Würde unbeſchadet, -in Ehren.

„Salvatòrium, l. — 1.) Schuzbrief; 2.) ſicheres Geleit.

„Sàlvum Condùct (um), l. — 1.) ſicheres Geleit; 2.) Erlaubniß-, Schuz-, Befreiungs-Brief (gegen Verfolgungen im Gantfall zu Gunſten eines Schuldners von der Obrigkeit ausgeſtellt).

„Sàlvus condùctus, l. — ſicheres Geleit. (ſ. Sàlvum Con.)

„Samagòres, amr. eng. — Oberhäupter, Anführer (indianiſcher Stämme in Neuengland).

†Samàka, oſtd. Hizfieberſtaude (deren Blätter ein vorzügliches Heilmittel wider hizige Fieber ſeyn ſollen).

††Samànen, v. oſtd. Name gewiſſer Weltweiſen in Oſtindien, die von den Bramànen ſich unterſcheiden.

†Samàra, ſpan. fr. Weihgehänge, Schulterkleid (welches diejenigen trugen, die das Kezergericht zum Scheiterhaufen verurtheilt hatte).

††Samba-Ponzo, afr. Amts- und Würde-Name des Königs von Loango in Africa.

†Sambùka, gr. l. 1.) Hackbrett (Tonwerkzeug der alten Hebräer von dreieckiger Form und mit ungleichen Saiten, nach Länge und Dicke bezogen); 2.) Dudelſack, Schalmeye; 3.) große Sturmleiter, -brücke (bei den Belagerungen der Alten).

††Samèſtre, trk. Name einer rothen, verarbeiteten Korallenart, die aus Europa nach der Türkei verführt wird.

†Sàmiel, v. arb. afr. Gift-, Todten-wind (heißer, tödtender Wind in Abyſſinien).

†Sàmilis, it. trk. Gold-, Silberſeidenzeug (der in Venedig gemacht und nach Konſtantinopel verſchickt wird).

†Sàmis, it. trk. was Samilis.

††Sàmiſche Erde, v. gr. ſehr weiße Erde von der Inſel Samos, die wider Blutflüſſe und äuſſere Entzündungen dienen ſoll.

„Sàmito, it. was Filoſell.

„Samkyn, was Sàmukin.

„Sammelſùrium, tſch. l. — Miſchmaſch, Gemengſel.

†Samoreux, fr. Holzkahn (lang und flach, der auf dem Rhein und in Holland gebraucht wird).

†Sàmoröh, ſ. Samoreux.

†Sàmoroſe, was Samoreux.

†Sàmpa, amr. Röhrenpalme von Guiana.

†Sampit, v. oſtd. Wurf-ſpieß, -bogen auf Borneo.

„Samukin, arb. trk. — Ufer-handelsſchiff, -kauffahrer (in der Türkei).

†Sàmum, arb. Gift-, Todten-wind (heißer, tödtender Wind in Syrien, Arabien ꝛc. ſ. auch Sàmiel.)

†Sàmurdin, fr. holl. was Samoreux.

†Sàmut, trk. Zobelmarder (auf den levantiſchen Seepläzen).

„Sanä mèntis, l. — 1.) bei geſundem, gutem Verſtande; 2.) nüchtern, nicht betrunken.

††Sànas, oſtd. Name eines weiſſen oder blauen oſtind. Baumwollenzeugs.

†Sanbenitto, ſpan. port. Kezerhemd, Armenſünderhemd (Sterbkleid von gelber Farbe mit Flammen und Teufeln bemahlt für diejenigen, welche die ſpaniſche und portugieſiſche Inquiſition als Kezer zum Tode verurtheilt).

„Sànblan, ſ. Semblant.
„Sanciren, v. l. — beſtätigen, Geſezeskraft ertheilen, geſezlich machen, anordnen.
„Sàn comparäſon, ſ. Sans comparaiſon.
„Sàn compliman, ſ. Sans complimens.
†Sàncrat, chin. Obergeiſtlicher, Großprieſter (bei den Siameſern).
„Sanct, ſ. Sànctus.
„Sànct=Bàrbara, l. gr. — 1.) heilige Barbara; 2.) Stuckſchüzenkammer; 3.) Pulverkammer.
„Sàncte, l. — heilig, pflichtlich.
††Sanct Elmsfeuer, was Helenenfeuer.
„Sanctification, v. l. — 1.) Heiligmachung, Heiligung; 2.) Heilighaltung.
„Sanctificiren, v. l. — 1.) heilig machen, heiligen; 2.) heilig halten.
„Sanction, v. l. fr. — Geſezlichmachung, Geſezlichung, landesherrliche Beſtätigung, Ertheilung der Geſezeskraft.
„Sanctionniren, v. l. fr. — geſezlich machen, geſezlichen, landesherrlich beſtätigen, Geſezeskraft ertheilen.
„Sanctiſſimum, l. — 1.) Heiligſte, Allerheiligſte; 2.) Weihbrod; 3.) Hochwürdigſte (bei den Eglbigen).
„Sanctuàrium, l. — 1.) heiliger Ort, Heiligthum, Allerheiligſte (bei den Juden); 2.) Hoch=ſtätte, = altar, Heiligen=ſchrein, = behältniß; 3.) Kirche (uneigentl.).
„Sanctum officium, l. — 1.) heiliges Amt; 2.) Glaubensgericht, Kezergericht (in Spanien, Portugal u. ſ. w.; ſ. auch Inquiſitions=Gericht).
„Sanctum ſanctòrum, l. — das Allerheiligſte (des altjüdiſchen Tempels).
„Sanctus, h. — 1.) heilig; 2.) Heiliger.
„Sànctus Apòſtolus, l. gr. — heiliger Bote, heiliger Glaubensbote.
„Sàn cülott, ſ. Sans culotte.
„Sancülottiſiren, ſ. ebd.
†Sàndal, ſ. Sàntal.
„Sandàlen (=lien), v. gr. — 1.) Frauen=, Weiber=ſchuh; 2.) Band=, Bind=, Mönchs=ſohlen (gewi er Mönche); 3.) Schmuck=, Pracht=ſohlen (der höhern Geiſtlichkeit bei den Eglbgn); 4.) Fechtſchuhe; 5.) Frachtſchiffe, Lichter (im Mittelmeere).
††Sandalin, v. it. Name eines leichten, geringen Wollenzeugs, womit die Venezianer nach Weſtindien handeln.
†Sàndarach, rak, v. gr. 1.) Bienenbrod (Mittelding zwiſchen Honig und Wachs, das ſich als Nahrungsmittel der Arbeits-Bienen in den Stöcken findet); 2.) Rauſchgelb, Menning; 3.) Wachholderharz, Cedernharz; trockener Firniß (von glänzender blaßgelber Farbe; als Pulver und Gummi zu Firniſſen, Kunſtfeuern ꝛc. dienlich).
††Sandàſtres, was Garamantites.
†Sàndel, v. oſtd. 1.) was Sàntal; 2.) Spinnenzeug (Art dünnen, durchſichtigen, ſehr leichten Seidenzeugs, der gewöhnlich roſenroth gefärbt iſt).
„Sander, ſ. Cendre.
„Sandix, v. gr. — Bleigelb, Menning, gebranntes Bleiweiß (faſt was Sàndarak 2.).
„Sàndrach, ſ. Sàndarach.
„Sàndrillion, ſ. Cendrillon.
„Sàndſchak, ſ. Sàngiac.
„Sandſchakàt, ſ. Sangiacàt.
„Sàndſchakbeg, ſ. Sàngiac=beg.
„Sàndſchak=ſchèrif, ſ. eb. d.
„San=düt, ſ. Sans doute.
„Sàndyx, gr. ſ. Sandix.
„Sàn=faſon, ſ. Sans façon.
„Sàngel=blan, ſ. Sangles=blancs.
„Sàngel=blö, ſ. Sàngles=bleus.
„Sanggris, amr. fr. 1.) Graublut; 2.) †† Name eines ſtarken und ſüßen Gewürztranks.
„Sàngiac, trk. — 1.) Fahne; 2.) Befehlshaber, Statthalter.
„Sangiacàt, v. v. — Befehlshabers=bezirk, = gebiet, Statthalterei.
„Sàngiacbeg, trk. — Unterbefehlshaber, = ſtatthalter (der unter

einem Beglerbeg ſteht und nur Einen Roßſchweif hat).

„Sângiac-cherif, trk. — Mahomeds heilige Fahne.

„Sânglargan, chin. fr. — chineſiſches Blutſtillmittel.

„Sangles blancs, fr. — holländiſcher weiſſer Zwirn, Spizengarn.

„Sangles bleus, fr. — blauer Zwirn, blaues Saum-, Kantengarn (zu Tiſchzeug, aus Troies in Champagne).

„Sân-gri, ſ. Sânggris.

†Sangu, afr. 1.) Aftertropfharzbaum (Aftermaſtixbaum aus Africa); 2.) Aftertropfharz, Afterthränenharz.

„Sanguificatiôn, v. l. — Bluterzeugung.

„Sanguineus, l. was Sanguinicus.

†Sanguinho, ſpan. port. Blutholz (von der Inſel Tercera).

„Sanguinicus, l. } — 1.) Vollblütiger; 2.) Schnell-, Hiz-, Braus-kopf; 3.) Weiberfreund ꝛc.
„Sanguiniker, v. l. }

„Sanguiniſch, v. l. — 1.) blutreich, vollblütig; 2.) lebhaft, aufbrauſend, hizig; 3.) verliebt, ſinnlich.

„Sanguinokratie, v. l. gr. — Blutherrſchaft (wie die unter Robespierre in Frankreich).

†Sânhedrin, v. hebr. gr. 1.) hoher, großer Rath; 2.) päpſtlicher Cardinals-Verein, -Rath (welcher auch, wie ehemals der jüdiſche, nach Sixtus des 5ten Anordnung, 72 Mitglieder zählen ſoll).

†Sanhia, oſtd. chineſiſcher Kuckuk.

„Sanìkel, v. l. — Löwenfuß. (Wundkraut, erwärmend, zuſammenziehend ꝛc.)

„Saniòdis, gr. — enge Bruſt, enger Bau der Bruſt.

„Sanität, v. l. — Geſundheit.

„Sanitäts-Collegium, v. l. — Geſundheitsbehörde, -amt.

„Sanitäts-Département, v. l. fr. — Geſundheitsverwaltung, -pflegamt, -behörde.

„Sanitäts-Depârt'man, ſ. Sanitäts-Département.

„Sanitätsrath, v. l. — Geſundheitsrath.

†Sankiva, jap. Sonderheil, Rothwurzel.

†Sânley, chin. Würzrohr. (Câlmus.)

„Sân parelli, ſ. Sans pareille.

„Sân prander, ſ. Sans prendre.

„Sân räſon, ſ. Sans raiſon.

„San rim ä ſan räſòn, ſ. ebd.

„Sans comparaiſon, fr. — 1.) ohne Vergleichung, unvergleichlich; 2.) ohne Anzüglichkeit, der Ehre unbeſchadet.

„Sans complimens, fr. — ohne Umſtände, ohne Weiters, ohne Weitläufigkeiten ꝛc.

†Sanſcritt, v. port. 1.) heilige Schrift; 2.) heilige Sprache, Bilderſchrift (der Bewohner von Pondicheri und überhaupt der Hindus, worin ihre Glaubenslehren geſchrieben ſind).

„Sans culotte, fr. — Ohnehos, Hoſenlos, Bloſſchenkler.

„Sansculottiſiren, v. fr. — 1.) armſelig ſich kleiden, ohne Hoſen, blos gehen ꝛc.; 2.) liederlich leben; 3.) ſich aufs Plündern und Stehlen legen; 4.) Freiheit und Gleichheit in Frevel und Wohlleben ſezen, ſuchen ꝛc.

„Sans doute, fr. — ohne Zweifel.

„Sans façon, fr. — 1.) ohne Umſchweif, -Umſtände; 2.) ungeſitteter Menſch, Luft, Zutapper.

„Sanſibel, ſ. Senſible.

„Sanſibelman, ſ. ebd.

„Sânſibilite, ſ. Senſibilité.

„Sans pareille, fr. — ohne Gleichen, ſonder Gleichen, unvergleichbar ꝛc.

„Sans prendre, fr. — 1.) ohne zu nehmen; 2.) Freiaus, Freiſpiel, Alleinſpiel, ohne Kauf, aus der Hand ſpielen (im Lômber).

„Sans raiſon, fr. — ohne Grund, Urſache, Veranlaſſung.

„Sans rime et ſans raiſon, fr. — 1.) ohne Reim und Sinn; 2.) ohne Kopf und Verſtand; ins Blaue hinein (ſchwazen).

„Sans ſouci, fr. — 1.) ohne Sorge, ſorgenfrei ꝛc.; 2.) †† Name eines Luſtſchloſſes bey Potsdam, wo Friederich der Große ſich gewöhnlich aufhielt.

„Sàns-ſuſi, ſ. Sans ſouci.
„Sànſüell, ſ. Senſuel.
†Sàntal, oſtd. Rothholz, Duftholz (ſchweres, hartes, dichtes, wohlriechendes und wie Gewürz ſchmeckendes Holz, theils von weißer, gelber und goldähnlicher (ſ. Sarcànda), theils von rother Farbe, das ohne Geruch und Geſchmack iſt, jenes wächſt auf der Inſel Timor, dieſes auf der Küſte von Koromàndel. Das weiße und goldfarbige dient zu Arzneien und Rauchwerk, das Rothe hingegen, welches in Holland Caliatùrholz heißt, zu Tiſchler-Arbeit).
††Sàntan, oſtd. Name einer Münze in Batavia und Java zu 9—10 kr.
„Santé, fr. — 1.) Geſundheit; 2.) Geneſungs-, Geſundheits-haus; 3.) Geſundheitsgürtel.
††Santène, v. oſtd. Name einer Münze zu ungefähr 4 kr.
„Santer d'Sürweilljans, ſ. Centre de Surveillance.
„Sàntigramm, ſ. Centigramme.
„Santiliter, ſ. Centilitre.
„Sàntim, ſ. Centime.
„Sàntiman, ſ. Sentiment.
„Santimèter, ſ. Centimètre.
„Sàntin, ſ. Sentine.
„Sàntinell, ſ. Sentinelle.
„Sàntiren, ſ. Sentiren.
„Sàntok, chin. — Stadt-, Landvogt (in China).
„Sànton, trk. — 1.) Heiliger, Einſiedler, Mönch, Waldbruder; 2.) Wahrſager (beides in der Türkei).
††Sàpaju, amr. Name einer kleinen Affenart.
††Sàpan, oſtd. Name eines Feſtes zu Pegu in Oſtindien.
††Sàpanholz, v. oſtd. japaniſches Rothholz (kommt auch aus dem Königreich Siam, von der malabariſchen Küſte und aus Quang-Si in China, iſt gelblich roth, wohlriechend, etwas ſcharf und dient zum Rothfärben).
„Sape, fr. — 1.) das Laufgrabenziehen; 2.) Laufgraben.
„Sapeur, fr. — Laufgrabenmacher, Lauf-, Schanzengräber.
„Saphene, v. gr. — 1.) Klarheit, Deutlichkeit, Erklärung, Darlegung; 2.) Frauen-, Roſen-ader (am Fuß, die gewöhnlich zum Aderlaſſen geöffnet wird).
„Sàphi, arb. trk. — Anhängſel, Zauberſchutzmittel (die in Sätzen oder Denkſprüchen aus dem Koran beſtehen und von den mahomedaniſchen Negern getragen werden).
†Sàphie, arb. trk. Zaubergehängkrämer (wie diejenigen reiſende Mahomedaner heißen, welche am Scherbrofluß Grigri (Zaubergehänge) verkaufen und zugleich durch Sandwerfen weiſſagen).
„Saphir, v. hebr.-gr. — 1.) Glanz, Schimmer; 2.) ††Name eines harten, ſehr glänzenden Edelſteins von licht oder hellblauer mitunter auch von dunkelrother (geſchätzterer) Farbe; kommt aus Oſtindien, von Pegu, Calicut, Ceylan; findet ſich aber auch in Böhmen und Schleſien, wiewohl nicht von der Schönheit, wie der Morgenländiſche.
„Sapiènti ſat, l. — genug für den Verſtändigen (geſagt).
„Sapiènza, it. — 1.) Weisheit; 2.) ††Name der hohen Schule in Rom.
„Sapienz-Collègium, v. l. — 1.) Weisheits-Verein, -Rath, -Verſammlung, -Behörde ꝛc. 2.) ††Name einer Lehranſtalt in Heidelberg.
„Sapiren, v. fr. — unterhöhlen, untergraben, Laufgräben machen.
„Sàpör, ſ. Sapeur.
„Sàpote, gr. fr. — Breiapfel.
„Sàppe, v. fr. — gegrabener Weg, Laufgraben.
††Sapphir, ſ. Saphir.
††Sàpphiſche Strophe, v. gr. Vers oder Reimart, die der griechiſchen Dichterin, Sappho (604 Jahre vor Chriſto), nachbenannt iſt, und aus 3 fünffüßigen und Einem 2füßigen oder adòniſchen Reim beſteht, nämlich: die 3 fünffüßige ſind zuſammengeſezt aus

1. Radläufer — ◡
1. Gleichſchreiter — —
1. Dreiſchläger — ◡ ◡
1. Radläufer — ◡
1. Radläufer oder Gleich-
ſchreiter ⩵ ◡̲

Der 4te oder adoniſche Vers endlich hat
1. Dreiſchläger — ◡ ◡
und 1. Radläufer oder Gleich-
ſchreiter ⩵ ◡̲

z. B.

— ◡ — — —
Ach der Schreckenszeit, für
◡ — ◡ — ◡̲
Europa jüngſt noch,
— ◡ — — — ◡ ◡
Gleich den Meeres Wogen ver-
— ◡ — ◡
ſchlingend, ſchrecklich,
— ◡ — — — ◡ ◡
Wie der Blizſtrahl Alles zu
— ◡ — ◡
Boden ſtürzend,
— ◡ ◡ — ◡
Jezt welche Ruhe!

††Sàpphiſcher Vers, v. gr. l. was Sapphiſche Strophe.

„Saproppyre, v. gr. — Faulfieber.

„S. A. R. ſ. Son Alteſſe royale.

†Sarabànde, ſpan. Klappertanz. (ernſthaft und von mehreren Perſonen paarweiſe getanzt; was Moreſke 2.)

†Saracène, v. arb. 1.) Straßenräuber; 2.) ††Beiname der Araber als erſter Anhänger des Mahomeds.

†Sàrà, -rais, v. oſtd. Kaufmanns-Herberge (im Mogoliſchen, für Kaufleute und Waaren).

†Sarangùſti, v. ind. Schiffspech (womit in Indien das Tauwerk beſtrichen wird).

†Sarànne, fr. ſyberiſche ſchwarzrothe Lilie (es wird aus ihr ein ſtarker Geiſt gebrannt, und die Wurzel dient zur Grüze).

††Saraswàti, ind. 1.) Name der Gemahlin des Brahma; 2.) †Göttin der Weisheit, Richterin des Worts; 3.) Vorſizerin, Vorſteherin glücklicher Ehen (wenn nämlich das Wort mit Garneſha in Verbindung ſteht).

††Sarcànda, v. oſtd. Name eines Baums, der auch Sàntal heißt (ſ. dieſes Wort) und deſſen Splint das weiſſe Duftholz giebt, ſo wie das Holz ſelbſt hingegen das goldfarbige.

†Sàrdachat, v. gr. bleichrother Achat.

††Sardanapàl, aſſyr. 1.) Name eines ehemaligen ſehr wollüſtigen Königs von Aſſyrien; 2.) jeder Schwelger und Wüſtling dieſer Art.

„Sàrdar, trk. ägyp. — Heeranführer, Befehlshaber (bei den Aegyptiern).

†Sardelle, v. it. Spierling, Breisling, Fingerhäring (wird an den Küſten von Frankreich und der Inſel Sardinien, woher dieſes Fiſchchen auch den Namen Sardine führt, gefangen).

††Sàrder, v. gr. Name eines Edelſteins, der im Morgen und Abendland, gelblich, fleiſchfarbig und dunkelroth gefunden wird. (was Carniol.)

††Sàrdi, ſ. Sardis.

††Sardis, fr. Name eines groben Wollenzeugs aus Burgund.

†Sardòniſches Gelächter, v. gr. bitteres Hohngelächter.

††Sardònyx, nyx, v. gr. halbdurchſichtiger, rothgeringter oder geſtreifter und hornfarbig ſchattirter Edelſtein, halb Chalcedon, halb Carniol; findet ſich in Arabien und ward ehedem häufig zu Cameen verarbeitet. Heutzutage verſteht man darunter den Onyx und Achat.

„Sariſſophòr, v. gr. — macedoniſcher Wurfſpiesträger.

„Sarkàſmus, gr. l. — beiſſender Wiz, höhniſche Stichelrede.

„Sarkàſtiſch, v. gr. — 1.) zerfleiſchend; 2.) beiſſend, höhniſch, ſtichelnd.

„Sarkite, v. gr. — Fleiſchſtein, Rindfleiſchſtein (der Zeichnung und Farbe nach).

„Sarkoepiplokele, v. gr. — Nezfleiſchbruch.

„Sarkoepiplomphàle, v. gr. — Fleiſchnabelbruch.

„Sarkohydrokèle, v. gr. — Waſſerfleiſchbruch.

„Sarkokèle, v. gr. — Fleiſchbruch.
„Sarkokòlle, v. gr. — Fleiſchleim (eine Art Gummi aus Perſien).
„Sarkologie, v. gr. — Fleiſchlehre.
„Sarkològiſch, v. gr. — Fleiſch-lehrig.
„Sarkòm, v. gr. — Fleiſchgewächs.
„Sarkomàtiſch, v. gr. — fleiſchge-wächſig, = gewächsartig.
„Sarkomphàle, v. gr. — Nabel-fleiſchgewächs.
„Sarkophàg, v. gr. — 1.) Fleiſch-eſſer; 2.) ††Name einer leichten, lockern, die Verweſung fördern-den Steinart, welche von den Alten zu Bahren gebraucht wur-de; 3.) Trauergerüſte (beſonders der darauf geſtellte Sarg); 4.) Steinſarg, Prachtſarg.
„Sarkophylliſch, v. gr. — fleiſch-blätterig.
„Sarkòpte, v. gr. — Kräzmilbe.
„Sarkopyoidiſch, v. gr. — faul-fleiſch-, eiter-ähnlich (z. B. Spei-chel, der Eiter oder Faulfleiſch ähnlich iſt).
„Sàrkoſis, gr. — Fleiſcherzeugung.
„Sarkòſtoſis, v. gr. — Fleiſchver-härtung, = verknöcherung.
„Sarkòtica, gr. l. — fleiſchwuchs-mittel (zu heilenden Wunden).
„Sarkòtiſch, v. gr. — fleiſcherzeu-gend, = machend.
††Sarmàtiſch, was die Sarmàten oder Polen angeht, ihnen eigen iſt ꝛc.
„Saroniden, v. gr. — 1.) hohle Bäume; 2.) ††Name gewiſſer Prieſter oder Druiden der Gal-lier, hießen auch Barden.
††Saronien, v. gr. 1.) Wohlluſts-feſte; 2.) Jagdfeſte (die der Diana zu Ehren gefeiert wurden).
††Sàros, v. chald. Zeitraum von 3600 Jahren bei den alten Chal-däern (wie Nère von 600 Jahren).
„Sàrras, v. arb. gr. — 1.) Säbel, Hauer, Raufſchwerd; 2.) Räuſch-chen, Brändchen; 3.) Wechſel (in Arminien).
„Sarritor, l. — 1.) Ausgätter, Ausjätter, Aushacker; 2.) †Aus-jättgott (bei den alten Römern).
„Sarſaparille, v. ſpan. fr. — 1.) ſalzgleich, = ähnlich; 2.) Stech-windenwurzel (aus Peru; iſt ſchweistreibend, verdünnend, luſt-ſeucheheilend und dient zum Fär-ben).
„S. A. S. ſ. Son Alteſſe Séréniſ-ſime.
†Saſche, ruſſ. Faden (Längenmaß).
†Säſchin, was Arſchin.
„Sa. Srum, ſ. Summa Summa-rum.
†Saſſafoas, v. ſpan. fr. Gewürz-ſchwammholz, Fenchel-harz, = holz (eine Art Lorbeerbaum von Ame-rica, der am beſten in Florida gedeiht; Wurzel, Stamm, Rinde und Blüte ſind ſchweistreibend und blutreinigend).
„Saſſaparille, ſ. Sarſaparille.
††Saſſenage, fr. — Name eines Käſes aus der Dauphine.
††Säſſ'naſch, ſ. Saſſenage.
††Sat, oſtd. Name eines Gewichts in Siam zu etwa 3 Pfund Markgw.
„Sat, l. — genug.
†Sàtan, v. hebr. } 1.) Gegner,
†Sàtanas, hebr. } Widerſacher, Anklager; 2.) Teu-fel, Plaggeiſt, ſehr böſer Menſch.
†Satàniſch, v. hebr. 1.) gegneriſch, klagſüchtig, widerſacheriſch, ver-leumderiſch; 2.) teufeliſch, feind-ſelig, boshaft.
„Sataniſk, v. hebr. gr. — Plag-geiſtchen, Teufelchen.
†Sàtein, ſ. Satin.
„Satellite, v. l. — 1.) Leibwächter, Begleiter; 2.) Beimond, Mit-wandler, Beiwandler (Begleiter eines Wandelſterns); 3.) Hand-langer, Mithelfer, Aufſpürer, Droſſelknecht.
„Satiàbel, v. l. — erſättlich.
„Satiabilität, v. l. — Erſättlichkeit.
„Satietät, v. l. — Sattheit, Ge-nüge, das Sattſeyn.
†Satin, fr. — 1.) Atlas; 2.) Dünn-ſeide-, Dünnwollen-zeug (glatt und glänzend, woran auf der rechten Seite kein Einſchlag, ſon-dern nur die Kette erſcheint; es giebt auch geblümten, den man Calmànder oder Satin Damaſſé heißt. ſ. zugleich Siàmäs.)
†Satinade, fr. Halbſeidenzeug, Halb-, After-Atlas.

„Satiné, fr. — geglättet, atlasartig gewoben.
†Satineſſ, v. fr. geſtreifter Halb-Atlas.
„Satiniren, v. fr. — atlasartig weben, machen, wirken.
„Satinirt, v. v. was Satiné.
†Satiniſk, v. fr. Glanzbaumwollenzeug.
†Sàtir, v. gr. ſ. Satyr nebſt dem Weitern.
„Satisdatiòn, v. l. — Bürgſtellung, Verbürgung.
„Satisdatiren, v. l. — Bürgſchaft ſtellen, bürgen.
„Sàtis eſt, l. — es iſt genug.
„Satisfaciren, v. l. — befriedigen, genugthun, Genüge leiſten; berichtigen, bezahlen.
„Satisfacirend, v. v. — befriedigend, genügend ꝛc.
„Satisfactiòn, v. l. — Befriedigung, Genugthuung ꝛc.
„Sàtisfä, ſ. Satisfait.
„Sàtisfäſan, ſ. Satisfaiſant.
„Satisfaiſant, fr. — befriedigend, genugthuend.
„Satisfait, fr. — befriedigt.
„Satràpe, v. gr. — 1.) Statthalter, Landvogt; 2.) Menſchenquäler, -ſchänder (wie ehemals die perſiſchen Landvögte gegen ihre Untergebene ſich benahmen).
„Satrapie, v. gr. — Statthalterei, Landvogtei.
„Satràpiſch, v. gr. — 1.) ſtatthalteriſch; 2.) menſchenquälend, -drückend, -ſchändend.
†Satt, v. l. 1.) geſtillt, befriedigt, geſättigt; 2.) genug; 3.) überdrüſſig; 4.) hinlänglich dunkel (bei Farbenmiſchungen).
†Sàttſam, v. l. genugſam, hinreichend, zulänglich.
„Saturàntia, l. — Säure abführende Mittel.
„Saturatiòn, v. l. — 1.) Sättigung; 2.) Mittelſalzverbindung.
„Saturei, v. l. — Bohnenkraut, Pfefferkraut, Sengerkraut.
„Saturiren, v. l. — ſättigen.
†Satùrn, v. l. 1.) Sohn des Himmels oder Uranus und der Veſta; Gatte ſeiner Schweſter Ops ꝛc.; 2.) Gott der Zeit; 3.) ††Name eines Irr- oder Wandelſterns; 4.) Blei (in der Scheidekunſt); 5.) was Moloch oder Kronos.
††Saturnàlien, v. v. Feſte, dem Saturn zu Ehren von den alten Römern gefeiert. (Dieſelben fielen in den Monat December, man machte ſich dabei Geſchenke, Herren und Knechte ſpeiſten zuſammen, und Thorheiten und Ausſchweifungen aller Art wurden ungeſcheut begangen. Einiges hievon hat ſich unter die Chriſten eingeſchlichen und bis auf den heutigen Tag erhalten, namentlich das Geſchenkemachen um Weihnachten und die Faſtnachtsluſtbarkeiten).
††Saturniner, Anhänger eines Gnoſtikers, Saturninus, aus dem 2ten Jahrhundert, welcher 7 Weltſchöpfer, aus Gott erzeugt, annahm, deren Reich Chriſtus gekommen ſey zu zerſtören, und der ſelbſt keinen wahren, ſondern nur einen Scheinkörper gehabt habe, weil die Materie böſe ſey ꝛc. Man nannte dieſe Sonderglaubigen auch Doketen.
†Sàtyr, v. gr. 1.) Feld-, Waldgott (halb Menſch, halb Bock, mit Stuzhörnern und Ziegenfüßen); 2.) Waldmenſch (größte, menſchenähnliche Affenart, unter dem Namen Urang Utang bekannt; findet ſich vorzüglich im Königreiche Angola in Africa); 3.) Sinnbild der Geilheit, Spötterei und Höhnung.
†Satỳre, v. gr. Spottrede, -ſchrift, -gedicht.
„Satyriaſis, gr. — 1.) auſſerordentliche Geilheit, widernatürlicher, männlicher Begattungstrieb; 2.) Geilheits-ausſchlag, -krebs.
„Satyriáſm, v. gr. — Geilheits-Lendenweh.
†Satỳriker, v. gr. Spötter, Höhner; Spottdichter, Hohnredner.
„Satỳrion, gr. — Knaben-, Hoden-kraut ꝛc.
†Satỳriſch, v. gr. beißend, ſtichelnd, anzüglich, ſpöttiſch, höhniſch.
†Satyriſiren, v. gr. ſpotten, höh-

nen, anzüglich reden, ſchreiben, dichten.
†Sauàbi, amr. Bootsbaum (woraus Boote oder Kähne gemacht werden).
††Sàuaſſu, ind. Name einer Affenart.
„Sauce, fr. — 1.) Brühe, Tunke, Löffelſpeiſe; 2.) Beize (z. B. zum Taback); 3.) Filz, Ausfilzung, Levitenleſen, Waſch. (uneigentl.)
„Saucière, fr. — Tunk=, Brühnäpfchen, =ſchüſſelchen.
„Saucißchen, v. fr. — Bratwürſtchen, Würſtchen.
„Sauciſſe, fr. — 1.) Bratwurſt; 2.) Zündwurſt (langer Schießkornſack oder Schlauch zum Minen anzünden).
„Sauf=conduit, fr. — 1.) ſicheres Geleit; 2.) Sicherheitsbrief.
†Sauki, ind. fr. kleine Fettgans (in Africa und Indien einheimiſch).
„Saumon, fr. ſ. Salm.
†Saumòna, ind. Käſebaum, Wolldorn.
†Saumpàne, chin. Uferkahn (mit Segeln und Rudern zu 12 Mann).
††Saurbàſti, v. perſ. Name der feinſten perſ. Seide. (ſ. Sourbaſſi.)
„Saurite, v. gr. — Eidechſenſtein.
†Sauroktòn, v. gr. Eidechſentödter. (Beiname des Apollo.)
„Sautoir, fr. — geſchobenes Kreuz, Andreas=Kreuz.
††Sauvaguze, v. oſtd. fr. Name eines oſtindiſchen Baumwollenzeugs.
„Sauve=garde, fr. — 1.) Schuz, Schirm; 2.) Sicherheitswache, Schuzwache; 3.) Schirm=, Schuz=, Freiheits=brief.
††Sàuwabund, v. oſtd. Name einer Seide vom 3ten Geſpinnſte (aus der Mongolei).
††Sauwagàgi, v. oſtd. Name eines weiſſen oſtindiſchen Wollenzeugs.
†Sàvaku, v. amr. Hohlſchnabel, Löffler, Krebsfänger (aus Braſilien).
†Savàna, v. amr. ſavaniſcher Fliegenfänger.
„Savoir=faire, fr. — 1.) zu machen wiſſen; 2.) Geſchäftserfahrung, =Gewandtheit, =Geſchicklichkeit, =Klugheit; 3.) geheimes Emporkommen.
„Savoir=vivre, fr. — 1.) zu leben wiſſen; 2.) Lebensart, Lebensweisheit, Sittengewandtheit.
„Savon, fr. — Saife.
„Savon de Naples, fr. — Napoli=Saife.
„Savon Maréchal, fr. — Marſchalls=Saife.
„Savonnette à l'ambre, fr. — Ambra=Saife.
„Savonnette à la vanille, fr. — Wanilli=Saife.
„Savonnette aux herbes, fr. — Kräuter=Saife.
†Savonnette de Sérail, fr. trk. Harems=Saife, =Saifenkugel.
†Savonnier=Tapeten, v. fr. l. Sammt=Teppiche (mit ſammtartigem Grund; aus der Türkei).
†Sàwaku, ſ. Savaku.
†Sawàna, ſ. Savàna.
„Sawoar=fär, ſ. Savoir=faire.
„Sawoar=wiwer, ſ. Savoir=vivre.
„Sàwon, ſ. Savon.
„Sawon d'Nàpel, ſ. Savon de Naples.
„Sawon Màrſchall, ſ. Savon Maréchal.
„Sàwonnät à l'àmber, ſ. Savonnette à l'ambre.
„Sàwonnätt a=la Wanilli, ſ. Savonnette à la vanille.
„Sàvonnätt d'Seràil, ſ. Savonnette de Sérail.
„Sàwonnätt os èrb, ſ. Savonnette aux herbes.
†Sàya, chin. Seidenzeug.
†Sàyätt, ſ. Sayette.
†Saye, fr. geköperter Wollenzeug.
†Sayette, fr. Say=, Knopf=garn.
„Sbàglio, it. — Irrthum, Verſtoß.
„Sbàljo, ſ. Sbàglio.
„Sbirre, v. it. — Gerichtsdiener, Häſcher.
„Sborſiren, v. it. — auslegen, vorſchießen, baar ausgeben.
„Sbòrſo, it. — Auslage, Vorſchuß (an baarem Gelde).
„Sc. ſ. ſcilicet, ſculpſit.
„S. C. ſ. Senàtus Conſùltum.

„S/C. ſ. Suo Cônto.

„Scabelle, ⸗ bille, v. l. — 1.) Schemel, Bänklein, Fußſchemel; 2.) Fuß⸗, Tritt⸗pfeifchen (womit die alten Römer das Zeitmaß des Tonſpiels leiteten, welches heut⸗zutage durch einen Schwingſtab oder Handſchwung ꝛc. angegeben wird).

„Scàbies, l. — Kräze.

„Scabìn, v. l. — Schöppe, Ge⸗richtsbeiſizer, Urkundsperſon.

„Scabinàt, v. l. — Schöppenſtuhl, Rechteinholungs⸗Behörde, Ge⸗richtshof.

„Scabiòs, v. l. — kräzig, grindartig.

„Scabiòſa, l. — Grind⸗, Kräz⸗, Schwär⸗kraut (bitter, ſchweis⸗treibend, eröffnend, für Wun⸗den dienlich).

„Scadènza, it. — Verfall, Ver⸗fallzeit (einer Schuld, eines Wechſels).

†Scadicacàlli, oſtd. Nieshärzbaum.

„Scadùto, it. — verfallen, vor⸗über, vergangen (Tag, Monat, Wechſelzeit ꝛc.)

†Scagliòla, it. Gypsglas; grün⸗licher Mondſtein.

„Scàle, v. it. — Leiter, Tonlei⸗ter, Meßleiter (lezteres iſt ein in Linien, Zolle ꝛc. eingetheiltes Werkzeug).

†Scaliòla, ſ. Scagliòla.

„Scaliren, v. it. — 1.) abſchup⸗pen; 2.) ungebührlich reden, lä⸗ſtern, verunglimpfen.

„Scalpelle, v. l. it. — 1.) Grab⸗eiſen; 2.) Wundmeſſer, Zerle⸗gungs⸗, Zergliederungs⸗meſſer.

„Scalpiren, v. l. engl. — kopfhäu⸗ten, Kopfhaut abziehen, abhäu⸗ten, abſchinden (welches die nord⸗americaniſchen Wilden an todten, oder ſchwerverwundeten Feinden verrichten, und die Häute als Siegeszeichen aufbewahren).

„Scandàglio, it. — 1.) Senkblei (der Seeleute); 2.) Aichſtab.

„Scandàl, ſ. Skandàl.

„Scandàljo, ſ. Scandàglio.

„Scandaliſiren, ſ. Skandaliſiren.

„Scàndalo, gr. it. — Aergerniß, Anſtoß.

„Scandalös, v. gr. l. — ärgerlich, anſtößig, ſchändlich.

„Scàndalum acceptum, gr. l. — genommenes Aergerniß.

„Scàndalum datum, gr. l. — ge⸗gebenes Aergerniß.

„Scàndalum magnàtum, gr. l. — Läſterung, Verläumdung (gegen einen engliſchen Reichsgroßen).

„Scandiren, v. l. — 1.) ſteigen; 2.) laut abmeſſen, Versmaß an⸗geben.

„Scàndix, gr. l. — Kerbel, Ker⸗belkraut.

„Scanſiòn, v. l. — 1.) Steigung; 2.) Lautabmeſſung, Angabe des Versmaßes.

„Scàpha, ſ. Skàpha nebſt dem Weitern.

„Scapulier, v. l. — 1.) Schulter⸗kleid, Ordens⸗, Weih⸗gehänge; 2.) Roſenkranz; 3.) Jochbinde, Schultertragbinde.

„Scarabäus, gr. l. — Käfer.

„Scaramuz, v. gr. it. fr. — 1.) Handgemeng; 2.) Pickelhäring, Hanswurſt.

„Scarification, v. gr. l. — 1.) Schröpfung; 2.) Einſchneidung, Einſchnitt (z. B. in die Rinde eines Baumes).

„Scarificatòrium, gr. l. — Schröpf⸗eiſen.

„Scarificiren, v. gr. l. — 1.) ſchrö⸗pfen; 2.) einſchneiden, Einſchnit⸗te machen. (Gärtnerei.)

„Scariòl, } v. l. — Wegwarte
„Scarol, } (Endivie).

„Scàrpe, v. it. — 1.) Schuh; 2.) Grabenböſchung.

„Scarpiren, v. it. — 1.) beſchuhen; 2.) Böſchung machen.

„Scàrſo, it. — 1.) ſelten; 2.) leicht (z. B. eine Münze, die das gehörige Gewicht nicht hat).

„Scartècke, v. it. fr. — elende Schrift, Wiſch.

„Scàrus, gr. l. — Wiederkäuer; Jupitershirn (ein ſchönfarbiger und ſehr ſchmackhafter Fiſch).

„Scaviſſon, fr. — röthlich gelber Zimt.

„Scàwiſſon, ſ. Scaviſſon.

„Sceau, fr. — Petſchaft, Siegel.

Wappen (eines Fürſten, Großen; der Herrſchaft, Obrigkeit).

„Sceleratiſm, v. neul. — Bösewichtsſinn, ⸗ getrieb.

„Scelle, fr. — geſiegelt, verſiegelt, geſtempelt, verpicht, befeſtigt, eingeſezt ꝛc.

„Scelliren, v. fr. — 1.) ſiegeln, verſiegeln; 2.) ſtempeln; 3.) verpichen; 4.) befeſtigen, eingießen, einſezen.

„Scemàndo, it. — abnehmend, hinſchwindend. (Tonkunſt.)

†Scene, v. gr. 1.) Bühne, Schaubühne; 2.) Auftritt; 3.) Anblick, Bild, Gemählde; 4.) Schauplaz, Gegend (wo eine Handlung vorgeht); 5.) Ereigniß, Vorfall; 6.) Bühne⸗Verzierung.

„Scenographìe, v. gr. — 1.) Riß, Aufriß, Anſicht, Abbildung (z. B. einer Feſtung); 2.) Fernſichtdarſtellungs⸗Kunſt; 3.) Bühnenmahlerei.

„Scenogràphiſch, v. gr. — fernſichtabbildend, ⸗ künſtlich.

„Scenògraphum cathòlicum, gr. l. — Allfernſichtzeichner, ⸗ werkzeug (womit man alle Gegenſtände leicht nach der Fernſicht zeichnen kann).

†Scèpter, v. gr. 1.) Befehl⸗, Herrſcher⸗ſtab; 2.) †† Name eines Geſtirns am mitternächtlichen Himmel (zwiſchen dem Schwanen ꝛc. und Pegaſus).

††Schaap, Name einer oſtfriesländiſchen Münze zu etwa 4 kr.

††Schàban, trk. Name des 8ten Monats der Türken, der in den April fällt.

„Schàblon (Scabellon), v. fr. — 1.) Fußgeſtell (worauf Bruſtbilder, Armleuchter ꝛc. geſtellt werden, und das ſich abwärts verengt); 2.) Glockengerippe; 3.) Entwurf, Riß, Muſter ꝛc. (ſ. auch Chablon.)

„Schàbo, ſ. Jabot.

„Schabràcke, v. ung. fr. — Satteldecke.

†Schach, perſ. 1.) König, Kaiſer; 2.) Königsſpiel; 3.) chineſiſcher Buntſpecht; 4.) †† Name einer perſiſchen Münze zu etwa 9 kr.

„Schàchern, v. hebr. — 1.) handeln; 2.) jüdeln, wuchern.

†Schàchi, was Schach.

†Schàchmatt, v. perſ. 1.) Königsmatt; beſiegt, verloren (im Schachſpiel); 2.) kraftlos, ermüdet, dahin.

†Schach roſſàbri, perſ. arb. Gedult⸗, Enthaltungs⸗Monat (was Ramazan oder Ramaſſan bei den Türken).

„Schächten, v. hebr. — ſchlachten.

„Schächter, v. hebr. — Schlächter.

„Schàn, ſ. Chaine.

„Schàrpe, ſ. Echarpe.

„Schàſe, ſ. Chaiſe.

††Schàſter, ſ. Cheſter.

††Schàſterkäs, ſ. Cheſter ꝛc.

„Schafòt, ſ. Echafaut.

†Schàfkal, was Schemchal.

„Schàgrein, ſ. Chagrin.

„Schagrìn, ſ. Chagrin 2.)

„Schàgrinan, ſ. Chagrinant.

„Schagriniren, ſ. Chagr.

†Schah, was Schach.

†Schahl, Schall, ſ. Shawl.

†Schài, was Schach.

†Schàkal, ſ. Jacal.

††Schàkonne, ſ. Chaconne.

„Schalan,
„Schalànd, } ſ. Chaland.

„Schàlandis, ſ. ebd.

†Schalmei, v. l. fr. 1.) Rohrpfeife; 2.) Hirten⸗, Schäfer⸗pfeife; 3.) Schnarrpfeife (zu 3 Fuß Ton in der Orgel).

††Schàlon, ſ. Chalon.

†Schalòtten⸗Zwiebel, v. ſyr. fr. Lauchzwiebel, Kreuzzügler (eigentlich aſkaloniſche Zwiebel von Paläſtina (Syrien, Gelobt⸗Land), ſeit den Kreuzzügen im 12ten Jahrhundert bekannt und nach Europa verpflanzt).

„Schalu, ſ. Jaloux.

„Schàlümo, ſ. Chalumeau.

†Schaluppe, ſ. Chaloupe.

„Schàluſie, ſ. Jalouſie.

„Schaluſien, ſ. ebd.

„Schamàd, ſ. Chamade.

„Schamàde ſchlagen, ſ. ebd.

†Schamàne, v. tatar. ſyber. 1.) Prieſter; 2.) Arzt, Zauberer, Taſchenſpieler, Hexenmeiſter (Al⸗

les in Einer Perſon bei den Tataren in Siberien ꝛc.).
„Schamarriren, ſ. Cham.
„Schamarrür, ſ. ebd.
„Schambätt, ſ. Jambette.
„Schambàda, ſ. Chambada.
„Schambàſch, ſ. Jambage.
„Schàmbelan, bellan, ſ. Chamb.
„Schàmbellaſch, ſ. Chambellage.
„Schàmber, ſ. Chambre.
„Schàmber garni, ſ. ebd.
„Schàmberlan, ſ. Chambrelan.
„Schàmbon, ſ. Jambon.
„Schàmes, jüd. Schulklàpper (Küſter bei den Juden).
†Schàmi, arb. fr. ſ. Jamis.
„Schàmoa, ſ. Chamois.
„Schàmpakam, ſ. Chambacam.
„Schampàne, ſ. Champ.
††Schampànjer-Wein, ſ. Champagn.
„Schàmpinjon, ſ. Champignon.
„Schàmpion, ſ. Champion.
„Schan, fr. oſtd. 1.) ſ. Jean; 2.) †† Name eines ſiamiſchen Gewichts.
„Schan dàrm, ſ. Gendarme.
„Schàndarmerie, ſ. Gendarmerie.
„Schaner, ſ. Genre.
††Schang, oſt. was Schan 2.)
†Schàngſu, chin. heiliges Buch (der Chineſen).
„Schànker, ſ. Changre.
„Schànoaneß, ſ. Chanoineſſe.
„Schans, ſ. Chanſe.
„Schanſch, ſ. Change.
„Schànſchan, ſ. Changeant.
„Schanſchiren, ſ. Changiren.
„Schànſch'man, ſ. Changement.
„Schanſcritt, ſ. Sanſcritt.
„Schànſon, ſ. Chanſon.
„Schànſonnätt, ſ. Chanſonnette.
„Schànterell, ſ. Chanterelle.
„Schantil, ſ. Gentil.
„Schàntilließ, ſ. Gentilleſſe.
„Schàntill-omm, ſ. Gentilhomme.
„Schànzloper, v. holl. — Schanzenläufer, Feldmantel, Oberrock.
†Schantzolli, ſ. Chiantzolli.
„Schàperon, ſ. Chaperon.
„Schapiter, ſ. Chapitre.
„Schapitriren, ſ. Chap.
„Schàp'leh, ſ. Chapelet.
„Schàpo, ſ. Chapeau.
„Schapo-bà, ſ. Chapeau bas.

„Schar, holl. — dürre, getrocknete Fiſche.
„Schar-à-bànk, ſ. Char-à-banc.
„Scharàd, de, ſ. Charade.
††Scharàfi, trk. perſ. 1.) ägypt. Goldmünze zu ungefähr 1 Ducaten; 2.) perſiſche Goldmünze zu 8 Larins oder 16 ſpaniſchen Realen (hat auch in Arabien Umlauf).
„Schàrdiniär, ſ. Jardinière.
„Schàrgon, ſ. Jargon.
„Schàriaſch, ſ. Chariage.
„Schàritabel, ſ. Charitable.
„Schàriteh, ſ. Charité.
„Schariwàri, ung. fr. ſ. Charivari.
„Schàrlatan, ſ. Charlatan.
„Scharlataniſm, ſ. ebd.
„Schàrlatan'rie, ſ. ebd.
„Scharl d'òr, ſ. Charles d'or.
„Scharm, ſ. Scharmes.
„Schàrman, mànt, ſ. Charmant.
„Schàrmant, ſ. Charmante.
„Scharmàntchen, ſ. ebd.
„Scharmànter, ſ. Charmanter.
„Scharmilli, ſ. Charmille.
„Scharmiren, ſ. Charmiren.
†Scharmüzel, v. it. fr. Handgemeng, Rauferei, kleines Gefecht.
†Scharmuziren, v. it. fr. plänkeln, ſich raufen, in kleinen Haufen fechten.
„Schàrnier, ſ. Charnière.
„Scharpie, ſ. Charpie.
„Schàrrü-a-ſemoar, ſ. Charrue à ſemoir.
„Scharſch, ſ. Charge.
„Schàrſche d'affär, ſ. Chargé d'affaires.
„Scharſchiren, ſ. Chargiren.
„Schàrſi, trk. — Budenreihe, Krambudenſtraße.
„Schartäke, ſ. Chartèque.
„Schàr'tiär, ſ. Jarretière.
„Schaſſen, ſ. Chaſſen.
„Schaſſiren, ſ. ebd.
„Schàſſör, ſ. Chaſſeur.
„Schàſſör-à-ſchwàll, ſ. Chaſſeur à cheval.
„Schàt'le, ſ. Chatelet.
„Schatülle, v. it. fr. — 1.) Schachtel, Büchſe; 2.) Geldſchrein, -käſtchen.
„Schatüllen-Gelder, v. it. fr. — Hausgelder, Hausſchaz.

„Schatullengut, v. it. fr. — Hausſchazgut.
„Schatulljös, ſ. Chatouilleur.
„Schat-Zädeler-Agáſi, trk. — Kinderaufſeher (des Großherrn in Konſtantinopel).
††Schawöni, ſ. Chavonis.
„Sche, ſ. Chê.
††Schébath, v. hebr. Name eines jüdiſchen Monats, der in die Mitte des Jan. und Febr. fällt.
†Schebécke, ſ. Chebeque, oder Xebeke.
†Schech, was Scheik.
„Schedel, v. gr. l. — 1.) Zedelchen, offenes Briefchen, Briefblättchen; 2.) Vertragsaufſaz.
„Schediasma, gr. — Eilentwurf, -ſchrift, kurzer, flüchtiger Aufſaz.
„Sche-d'öwer, ſ. Chef d'oeuvre.
„Schédula appellatiónis, gr. l. — Einwendungs-, Wiederanrufungs-zedel.
†Scheelin (v. Scheel, Scheidkünſtler) Tungſtein, Wolfram.
„Scheff, ſ. Chef.
„Scheff-Büro, ſ. Chef-Bureau.
„Scheff d'eſcáder, ſ. Chef d'eſcadre.
†Scheik, v. arb. 1.) Altermann, Aelteſter; 2.) Frommſiedel (Kloſters) Vorſteher; 3.) Prediger, Lehrwürdner; 4.) Unteranführer, -befehlshaber, Zunftmeiſter (einer arabiſchen Horde).
†Scheik-Üliſlam, arb. trk. Haupt der Auserwählten. (was Mufti).
††Scheldal, dän. Name einer dän. Münze zu 1 fl. 20 kr.
„Schelèh, ſ. Gelée.
††Schelinke, v. oſtd. Name einer Art Nachen auf Koromandel.
††Schelong, poln. Name einer poln. Münze zu etwa ½ Pfennig.
„Schéma, gr. — 1.) Geſtalt, Aufzug; 2.) Vorbild, Entwurf, Darſtellung, Grundriß, Abriß.
„Schéma genealógicum, gr. l. — 1.) Geſchlechtsdarſtellung, -abriß; 2.) Stammbaum.
„Schemándo, ſ. Scemándo.
„Schemátiſch, v. gr. — eingetheilt, geordnet, entwurf-, muſter-mäßig.
„Schematiſiren, v. gr. — 1.) entwerfen, begreiflich machen; 3.) vorbildlich behandeln, darſtellen; 4.) als Schattenbild, Nebelform betrachten. (Weltweisheit.)
„Schematiſmus, gr. l. — 1.) Bild, Abriß, Darſtellung; 2.) Vorbildendeutung; 3.) Geſchäftseinförmigkeit, ſteifer, einförmiger Geſchäftsgang; 4.) Staatszeitbuch, Staatsämterbuch.
†Schémchal, tat. Fürſtenoberhaupt (bei den Tagiſtaner Tatáren).
„Schémen, hebr. — Schatten, Schattenbild.
„Schemhamphoráſch, hebr. — Geheim-Name Gottes (nach der Juden Meinung von Chriſtus gekannt).
††Schémini, was Semini.
„Scheminiren, ſ. Cheminiren.
„Schemin'man, ſ. Cheminement.
„Schemnegi Aga, trk. — Roßſchemelträger (des Großherrn beim Ausreiten).
„Schen, ſ. Gêne.
„Schenan, } ſ. Gênant.
„Schenánt, }
„Schénerall, ſ. Géneral.
„Schénerall an Schéff, ſ. Général en chef (nebſt dem Weitern in Betreff der Kriegswürden).
„Schenerál deſcharſch, ſ. Décharge generale.
„Schenerall'man, ſ. Généralement.
„Schénerö, rös, ſ. Généreux.
„Schéneroſite, ſ. Généroſité.
„Schenewör, ſ. Genevre.
„Schenie, ſ. Génie.
„Schenie-Cor, ſ. Corps de génie.
„Scheniemäßig, ſ. Geniemäßig.
„Schenieweſen, ſ. ebd.
„Schénilli, ſ. Chenilles.
„Schenieöwer, ſ. Genievre.
„Scheniren, ſ. Geniren.
„Scheól, hebr. — 1.) Grube; 2.) Todtenreich.
†Schérboot, v. ſchwed. kleines Stuckboot (in den Scheren).
††Scherbáſſi, trk. perſ. Name der feinſten Seide, die über Smirna aus Perſien kommt. (was Sourbaſſis oder Saurbáſti).
„Scherbétt, ſ. Cherbet.

††Schereſi, was Scharäſt.
„Scheri, ſ. Cheri.
†Scherif, ſ. Cherif.
„Scherleſler, ſ. Cherl.
†Scherz, v. it. Poſſe, Spaß, Tändelei ꝛc.
„Scherzando, it. — tändelnd.
†Scherzen, v. it. tändeln, Poſſen treiben, Spaß machen, ſpaſſen.
„Scheſis, gr. — 1.) eigenthümliche Beſchaffenheit, Einrichtung; 2.) Bezug, Beziehung; 3.) Beiſezung eines ſchicklichen Eigenſchaftworts (zu einem Nennwort); 4.) ſcheinbare Verſezung in den leidenſchaftlichen Zuſtand des Gegners. (Redekunſt.)
†Schet, oſtd. fr. langgeſchwänzter Fliegenfänger (von Madagaskar).
„Schetiſch, v. gr. — eigenthümlich, körpereigen.
„Schetſi, ruſſ. 1.) Miſcheſſen, -gericht, Ueberbleibſelſpeiſe; 2.) Gemengſel, Miſchmaſch (bildlich).
„Schetton, ſ. Jetton.
†Sche-tulu, v. afr. — Pflanzen-, Baum-, Kern-butter (den die Neger aus dem Kern einer Frucht durch Sieden zu ziehen wiſſen).
„Schewelür, ſ. Chevelure.
†Schewer des Jnd, ſ. Chevre des Jndes.
„Schiatik, was Jſchiatik.
†Schibika, galliziſches Salz (von der feinſten Art).
„Schiboleth, hebr. — Loſungswort.
„Schiffer, ſ. Schiff'r.
††Schiffnobel, engl. Goldmünze zu 7 Gld. 45 kr.
„Schiffoniär, ſ. Chiffoniere.
„Schiffoniren, ſ. Chiffoniren.
„Schiffpartener, v. l. — 1.) Schiffstheilhaber, Mitausrüſter.
„Schiff'r, ſ. Chiffre.
„Schiffrör, ſ. Chiffreur.
„Schiffsklarirer, v. l. — Schiffladungs-Mäckler, Schiffrachts-Mäckler.
††Schiffspfund, ſ. Schippund.
††Schiite, v. perſ. Name einer perſiſchen zur Mahomeds-Lehre ſich bekennenden Glaubenszunft, welche eine andere türkiſche, die ſogenannten Sonniten oder Sunniten, zur Gegnerin hat.
„Schik, ſ. Gigue.
„Schikan, ſ. Chicane.
„Schikaniren, ſ. Chicaniren.
„Schikanör, ſ. Chicaneur.
††Schilddor, v. fr. 1.) Goldſchild; 2.) franzöſiſche alte Goldmünze zu 11 Gld.
††Schilddublone, v. fr. 1.) doppelter Goldſchild; 2.) franzöſiſche alte Goldmünze zu 22 Gld.
††Schild-Louisd'or, v. fr. 1.) Ludwigs-Goldſchild; 2.) was Schild-d'or.
††Schild-Lui, -Luid'or, ſ. Schild-Louisd'or.
„Schile hydroſtatik, ſ. Gilet hydr.
††Schilling, v. tſch. (Schall), teutſche und engliſche Silbermünze ꝛc. von verſchiedenem Werthe; 1.) 22 frz. Sous ſind gleich 1 engl. Schilling; 2.) 1 Schilling Sterling iſt engliſch Geld 12 Pences oder 30—33 kr.; 3.) 20 Schilling geben 1 Pf. Sterling; 4.) der däniſche Schilling iſt ungefähr 2 Pfennig oder 2 frz. Liards; 5.) der holländiſche oder niederländiſche Schilling hält ungefähr 12 frz. Sous oder 16 bis 17 kr.; 6.) Name eines Goldgewichts zu $\frac{1}{20}$ Ducaten oder 15 bis 18 kr.; 7.) Name eines Silbergewichts zu $\frac{1}{3}$ Loth oder $1\frac{1}{3}$ Quintchen.
„Schimäre, ſ. Chimere.
„Schimäriſch, ſ. ebd.
„Schinjon, ſ. Chignon.
††Schinis, gr. was Scinis.
†Schippund, holl. tſch. Schiffspfund (in Hamburg z. B. von 300, in Preußen von 400 Pfund ꝛc.)
„Schir, eng. ſ. Shire.
„Schiran, ſ. Girant.
„Schirande, ſ. Girande.
„Schirandole, ſ. Girandole.
„Schirant, ſ. Girant.
„Schirate, ſ. Gir.
„Schiriren, ſ. Gir.
†Schirl, tſch. Mengſtufe (von Eiſen, Hüttenrauch, Blei).
„Schiro, ſ. Giro.
„Schirobank, ſ. ebd.
„Schirocco, ſ. Scirocco.
„Schiruett, ſ. Girouette.
„Schiſma, gr. — 1.) Zwiſt, Zwie-

meynung, Uneinigkeit; 2.) Spaltung, Trennung; 3.) Glaubens-trennung, Kirchenzwiſt, -ſonderung, -trennung, -ſcheidung, -ſpaltung.
„Schiſmatiker, v. gr. — Lehrſonderling, Glaubens-, Kirchentrenner, -abtrenniger.
„Schiſmatiſch, v. gr. — lehrtrennig, -ſonder; glaubens-, kirchen-zwieſpaltig, -abtrennig; keƶeriſch ꝛc.
„Schiſmatiſiren, v. gr. — Spaltungen in der Lehre, im Glauben veranlaſſen, einführen, Glaubens-, Kirchen-trennung bezwecken, den Keƶer machen.
†Schitom, ſ. Chitome.
†Schlabber, holl. 1.) geräucherter Häring; 2.) †Name eines kleinen Häringſchiffs; Häringsbuyſe; 3.) hermudiſcher Kahn. (Amer.)
††Schlänte, ſchwed. Münze zu $1\frac{1}{3}$ kr. oder 8 Heller.
†Schlendrian, Schlender, Schlendergang, Leiergang, Herkommen.
„Schlichtal, trk. — Reuterei des linken Flügels.
„Schlöpmeeſter, holl. — Schiffzeugmeiſter.
††Schlönte, was Schlänte.
††Schloop, ſ. Sloop.
†Schmalte, v. it. Blaufarbe, Blauglas, Blauſtärke (dient mitunter zum Waſchen).
††Schmake, holl. kleines Fahrzeug, hinten und vornen breit.
††Schmaragd, ſ. Smaragd.
„Sch'mein cuwär, ſ. Chemin couvert.
†Schmigus, poln. Waſſerbeſprengung. (Sitte in Pohlen, da die Frauenzimmer an Oſtern die Mannsperſonen mit Waſſer beſprengen).
„Schmis, ſ. Chemiſe.
„Sch'miſle, ſ. Chemiſette.
†Schmugglen, v. eng. Schleichhandel treiben.
†Schmuggler, v. eng. Schleichhändler.
„Schmus, jüd. — 1.) Zurede, Unterhandlung; 2.) Vortheil, Gewinn.
„Schmüſen, jüd. — 1.) unterhandeln, zureden; 2.) Gewinn, Vortheil ſuchen.
†Schneeflocke, v. l. Schneeflaum, -blättchen, -häutchen.
†Schnee-Läuwine, ſ. Läuwine.
„Schne-ſä-koa, ſ. Je ne ſais quoi.
„Schoällie, ſ. Joaillier.
„Schoälljerie, ſ. Joaillerie.
„Schoajo, ſ. Joyau.
„Schoaſiren, ſ. Choiſiren.
Schodiär, ſ. Chaudiere.
„Schö-d'o, ſ. Chaud'eau.
„Schöd-piß, ſ. Chaude piſſe.
„Schödron, ſ. Chaudron.
„Schö, ſ. Jeu.
„Schönante, v. gr. — Wohlgeruchbinſe, Kameelheu.
„Schönion, gr. — 1.) Strickchen; 2.) Nachſtellung; 3.) Binſenſtückchen, weiches ſanftes Rohrlied (bei den alten Griechen).
„Schön'man, ſ. Jeunement.
„Schönobat, v. gr. — Strick-, Sailgänger, -tänzer.
„Schönobatie, v. gr. — Strick-, Sailtänzerei, -tänzerkunſt.
†Schöppenſtuhl, v. altt. Rechtslehrerſtuhl, -verein, Schiedsverein.
††Schof, v. perſ. Name einer Art perſiſcher Seide.
††Schoffelis, perſ. fr. was Schof.
„Schok, ſ. Choc.
„Schokan, -kant, ſ. Choquant.
„Schokiren, ſ. Choquiren ꝛc.
„Schokko, ſ. Jocko.
†Schokola, lade, ſ. Chocol.
†Scholaks, trk. 1.) Pfeilſchüƶen; 2.) Janitſcharen Leibwache (des Großherrn).
„Scholar, v. gr. l. — 1.) Schüler; 2.) Kunſtanfänger, -lehrling, -ſchüler.
„Scholarch, v. gr. — Schulaufſeher, -vorſteher.
„Scholarchat, v. gr. — Schulvorſtand, -vorſteheramt.
„Scholariſch, v. gr. — ſchulmäßig, -gerecht ꝛc.
„Scholaſter, v. gr. — 1.) Hochſtiftsherr; 2.) Stiftsſchullehrer; 3.) Ruheleber, Stillmüßler.
„Scholaſticus, gr. l. — 1.) Schulgelehrter; 2.) †Schulweiſer (des

11ten, 12ten Jahrhunderts); 3.) Schulklügler, Vernünftler.
„Scholàſtik, v. gr. — 1.) Schullehre, ſchulmäßige Lehrart; 2.) †Schulweisheit (des Mittelalters; ſie wurde durch Vermiſchung der ariſtoteliſchen Weltweisheit mit der chriſtlichen Glaubenslehre, und durch die Streitigkeiten der ſogenannten Realiſten und Nominaliſten eines Berengarius, Hildebert, Lanfranc ꝛc. im 11ten Jahrhundert herrſchend und währte bis auf die Zeiten eines Johann Reuchlin und Johann Trithemius, durch welche im 15ten Jahrhundert der Wahrheit und den Wiſſenſchaften allmählig ein helleres Licht aufgieng); 3.) Schulgrübelei, -ſpizfindigkeit, - klügelei, - vernünftelei.
„Scholàſtiker, v. gr. ſ. Scholàſticus.
„Scholàſtiſch, v. gr. — 1.) ſchullehrig, -mäßig; 2.) †ſchulweiſe; 3.) vernünftelnd, ſpizfindig, klügelnd ꝛc.
„Schòli, ſ. Joli.
„Scholiàſt, v. gr. — Erklärer, Ausleger, Zuſäze-, Anmerkungen-macher (zu alten Schriften).
„Schòlien (-lia), v. gr. — Erklärungen, kurze Anmerkungen, erläuternde Zuſäze.
„Schòlion, gr. — kurze Erläuterung, Erklärung, Anmerkung.
„Schòlto, ſ. Sciolto.
†Schòner, ſ. Schoòner.
„Schoneß, ſ. Jauneſſe.
„Schònglerie, ſ. Jonglerie.
„Schònglör, ſ. Jongleur.
†Schoòner, eng. Plattſchiff, -boot (zum Anlanden mit 2 Maſten).
„Schopin, ſ. Chopine.
„Schorſch, ſ. George.
†Schòſeff räſein, ſ. Joſeph raiſin.
„Schòſen, ſ. Choſen.
„Schòſenmacher, ſ. ebd.
„Schoſſeh, ſ. Chauſſée.
„Schoſſeh-Geld, ſ. ebd.
„Schoſſiren, ſ. Chauſſiren.
„Schòſſür, ſ. Chauſſure.
††Schòſtacke, v. poln. Name einer polniſchen und preußiſchen kleinen Münze zu etwa 6 kr.
†Schout by Nacht, holl. tſch. 1.) Nachtſchulze; 2.) nächtlicher Flottenwächter (dritter Seeoberſter im Range).
„Schòyo, ſ. Joyau.
†Schraffiren, v. it. kreuzweis ſchattiren, ſtrichweiſe in Erz ſtechen, verſchatten.
†Schraffirkunſt, v. it. kreuzweiſe Schattirkunſt, ſtrichweiſe Erzſtechkunſt, Verſchattungskunſt.
„Schraffirt, v. it. kreuz-, ſtrichweiſe ſchattirt, geſtochen, verſchattet.
„Schreibmateriàlien, v. l. — Schreibbedarf, -behör.
†Schriftſäßig, fürſtſäßig (der höchſten Landesſtelle, dem Landesherrn unmittelbar unterworfen).
†Schriftſaßen, Fürſtſaßen (die der höchſten Landesſtelle unmittelbar unterworfen ſind).
„Schü, ſ. Jus.
„Schübi, ſ. Jubis.
„Schüp, ſ. Jupe.
„Schüpon, ſ. Jupon.
„Schürn, ſ. Jury.
„Schüſch'man, ſ. Jugement.
„Schüsk-iſi, ſ. Jusqu'ici.
„Schüſtäß, ſ. Juſteſſe.
„Schüſt-o-kor, ſ. Juſte au corps.
†Schüte, ſ. Schuyte u. Chutes.
††Schuf, was Schof.
„Schüiſſons, ſ. Jouiſſance.
†Schukiah, ind. Elender, Verſtoſſener, Auswürfling (der von der Geſellſchaft verſtoſſen iſt, und wenn er zufälligerweiſe die Tochter eines Braminen berührt, öffentlich verbrannt wird).
†Schu-king, was Schàngſu.
†Schulcamerad, v. fr. Schulgenoſſe, Mitſchüler.
„Schul-Conferenz, v. l. — 1.) Schulbeſprechung, - berathung; 2.) Schullehrerverein.
„Schuldenpräſtatiòns-Caſſe, v. l. — Schuldenzahlungsſchrein, -lade, - truche ꝛc.
„Schul-Conferènz-Director, v. l. — Schullehrervereins-Leiter, -Vorſteher.
„Schulviſitatiòn, v. l. — Schuldurchſicht, - muſterung ꝛc.
†Schüner, was Schoòner.
„Schür, ſ. Jour.

„Schur d'gràs, ſ. ebd.
„Schùrnall, ſ. Journal.
„Schurnalljär, ſ. —ière.
„Schùrnallie, ſ. Journalier.
„Schurnalliſiren, ſ. Journaliſiren.
„Schurnalliſt, ſ. Journaliſt.
„Schurnalliſtik, ſ. ebd.
„Schur nòmme, ſ. Jour nommé.
„Schur prefir, ſ. Jour pr.
„Schuſchu, ſ. Joujou.
††Schùſtacke, was Schoſtacke.
†Schut bei Nacht, ſ. Schout by Nacht.
†Schùtnickel, pol. preuß. Schiffsknecht.
†Schuyte, holl. 1.) Großkahn (zu ½ Laſt); 2.) ††Name einer japaniſchen Silbermünze zu 5 holl. Thalern.
„Schwachmàticus, ttſch. l. — Schwächling, ſchwacher Held.
„Schwadròn, v. fr. — Reiterſchaar, -abtheilung (von 100, 150 Mann, oft auch nur die Hälfte).
„Schwadroniren, v. fr. — 1.) um ſich hauen, umfuchteln; 2.) prahlen, aufſchneiden; 3.) viel ſchwäzen, plaudern, ſchnadern, prahlhanſen.
„Schwadronör (-neur), v. fr. — Aufſchneider, Prahlhans; Vielſchwäzer ꝛc.
„Sch'wall, ſ. Cheval.
„Sch'wàllereſk, ſ. ebd.
„Sch'wàllie, ſ. Chevalier.
„Sch'wallie d'induſtrih, ſ. Chevalier d'induſtrie.
††Sch'wàllje d'or, ſ. Chevalier d'or.
„Sch'wàll'rie, ſ. Chevalerie.
†Schwèran, ruſſ. Doppelpfeife.
†Schwerdlehen, v. altt. Mannslehen.
†Schwerdmagen, altt. väterlicher Blutsverwandter.
„Schwìw, ſ. Juive.
„Schwò-leſche, ſ. Chevauléger.
„Schwo-leſchè, ſ. Chevaulegers.
„Schwulität, tſchl. — 1.) Geſchwulſt, Schwüle; 2.) Angſt, peinliche Verlegenheit.
††Schyren, v. altbayr. Stammname der Bayerfürſten.
†Schyt, v. ſib. fr. Berg-, Hausnatter, gemeine Natter (in Europa und dem nördlichen Aſien).
„Scibile, l. — das Wißbare, Möglichwißbare.
„Sciendum, l. — Amts-, Dienſtanweiſung, -vorſchrift.
„Scienter, l. — wiſſentlich.
„Scientiſch, v. l. — wiſſenſchaftlich.
„Scienz, v. l. — Wiſſenſchaft.
„Scilicet, l. — 1.) nämlich, vermuthlich, unfehlbar; 2.) hinter ſich, warum nicht gar; 2.) Sie verſtehen mich, das heißt — — — —
††Scinis, oder Schinis, gr. l. Name eines auſſerordentlich knochenſtarken Räubers, der bei Korinth ſein Weſen trieb, Aeſte zuſammen bog, die Leute daran band und ſo durch plözliches Loslaſſen zerſchlizen oder zerreiſſen ließ. Theſeus ward endlich ſeiner habhaft und tödtete ihn auf die gleiche Art.
„Scintillatiòn, v. l. — Funkenſprühen, Funkeln, Schimmerung.
„Scintilliren, v. l. — funkeln, ſchimmern.
„Sciòlto, it. — frei, ungebunden. (Tonkunſt.)
„Sciòlus, l. — Vielwiſſer, Klügler, Wißling, Naſenweis.
„Scire, l. — das Wiſſen, die Wiſſenſchaft.
†Sciròcco, gr. it. — Südoſtwind. (Kommt aus den Sandwüſten von Africa, iſt trocken, heiß, erſchlaffend, trägt aber in der Schweiz, wo er zum Theil Föhn (Favonius) heißt, unter andern zur Traubenzeitigung bei.)
„Sciſſiòn, v. l. — Trennung, Spaltung, Zertheilung, Zerſchneidung.
„Sciſſionär, v. l. fr. — Trennungsurſächer, Spaltungsurheber.
†Sciſſioniſten, v. l. Königlichgeſinnte (in Pohlen).
„Sciſſùr, v. l. — Zerſchlizung, Riß, Spalte.
††Scitie, v. trk. it. Name einer Art Boot oder Kahn in den türkiſchen und italieniſchen Gewäſſern.
†Sclave, v. gr. it. fr. 1.) Schatten-

menſch; 2.) Knecht, Leibeigener, Gefangener.

†Sclaverei, v. gr. it. fr. Leibeigenſchaft, Knechtſchaft, Gefangenſchaft.

†Sclàviſch, v. v. knechtiſch, zwangvoll, leibeigen.

„S. C. M. ſ. Sàcra Cäſàrea Majeſtas.

„Scontrìren, v. it. — gegeneinander halten, vergleichen, abziehen, abrechnen (Schuld und Gegenſchuld, Soll und Haben).

„Scòntro, it. — 1.) Gegeneinanderhaltung, Vergleichung; 2.) Abrechnungs-, Vergleichungsbuch; 3.) Abrechnungszuſammenkunft von Handelsvorgeſezten auf gewiſſen Wechſelpläzen).

„Scòntro-Tage, v. it. — Gleichungs-, Abrechnungs-Tage.

„Scòpus, l. — Zweck, Abſicht.

„Scorbut, v. l. — Scharbock.

„Scorbutica, l. — Scharbock-Mittel (worunter das bekannte Löffelkraut gehört).

„Scorbùtiſch, v. l. — ſcharbockig.

†Scorpiòn, ſ. Skorp.

†Scorridòja, it. Schnellſchiff, Läufer (im Mittelmeer).

„Scòrſo, it. — vergangen, verfloſſen (der Zeit nach).

„Scorſonere, it. fr. ſ. Scorzanèra.

„Scòrta, it. — Bedeckung, Geleite.

„Scortatiòn, v. l. — Unzucht, Hurerei.

„Scorzanera, re, it. — Schwarzwurzel.

„Scoſſiòn, v. it. — 1.) Bewegung, Schüttlung; 2.) Einzug, Zahlung, Empfang (eines Wechſels).

††Scotiſmus, gr. l. 1.) Umnebelungs-, Verfinſterungsſucht; 2.) Lehre des Johannes Duns, mit dem Beinamen Scotus, öffentl. Lehrers der Gottesgelahrtheit zu Oxford im 14ten Jahrhundert. Er war gleichzeitig mit Thomas Aquinus, an der Spize der Scholaſtiker und als Semipelagianer ein Gegner des leztern, der es mit den Prädeſtinatiànern hielt.

††Scotìſt, v. v. Anhänger der Lehre des Duns, Scotus. (ſ. Scotìſmus.)

„Scribax, l. — 1.) ſchreibluſtig, ſchreibſelig; 2.) Schreiber (im Spott oder Scherz).

„Scribent, v. l. — 1.) Schreiber; 2.) Schriftſteller (nach älterer Schreibart).

„Scribilliren, v. l. — ſchreibſeln, elendes Zeug ſchreiben.

„Scribler, v. l. — Vielſchreiber, Schmierer, Schreibwad-ſchänder, -glekſer.

„Scrinium pèctoris, l. — 1.) Herzensſchrein; 2.) Geheimhaltung, Verſchwiegenheit.

„Scriptum, l. — 1.) Geſchriebenes, Schrift; 2.) Schul-Ueberſezung.

„Scriptura ſàcra, l. — heilige Schrift.

„Scripturen, v. l. — Schriften, Schreibereien, Schreibſachen, Aufſäze, Urkunden.

„Scritturiren, v. l. it. — einſchreiben, aufſchreiben, eintragen ꝛc.

„Scrobiculum, l. — Grübchen, Herzgrube ꝛc.

„Scròfel, v. l. — Drüſe, Knorzel, Kropf.

„Scrofulös, v. l. — drüſig, drüſenſchwülſtig, knorzelig, kropfig.

„Scrophulària, l. — Schweins-, Braun-, Sau-, Kropf-wurz.

„Scrotifòrm, v. l. — hoden-artig, -förmig.

„Scrotokele, v. l. gr. — Hodenbruch.

„Scròtum, l. — Hoden-ſack, -beutel.

„Scrùpel, pul, v. l. — 1.) Zweifel, Bedenklichkeit, Anſtand; 2.) † $\frac{1}{12}$ Loth; $\frac{1}{3}$ Quintchen; 20 Grän (Arzneigewicht); 3.) $\frac{1}{10}$ Linie; 4.) $\frac{1}{60}$ Grad oder 1 Minute; 5.) Theil (eines Wegs, einer Bahn); 6.) $\frac{1}{1080}$ einer Stunde (der alten Chaldäer).

„Scrupulìren, v. l. — zweifeln, Anſtand nehmen, ſich Bedenklichkeiten machen.

„Scrupulòs, v. l. — zweifelſüchtig, allzunachdenklich, ängſtlich, gewiſſenhaft ꝛc.

„Scrupuloſität, v. l. — Zweifelſucht, Bedenklichkeit, Aengſtlichkeit, Gewiſſenhaftigkeit.

„Scrutàtor, l. — 1.) Forſcher, Prüfer, Unterſucher; 2.) Stimmenſammler; 3.) Wahlzeuge (bei einer Papſtwahl).

„Scrutiniren, v. l. — 1.) forſchen, erforſchen, prüfen, unterſuchen; 2.) Stimmen ſammeln, durchs Loos wählen.

„Scrutinium, l. — 1.) Forſchung, Erforſchung, Prüfung, Unterſuchung; 2.) Stimmenſammlung, Verlooſung, Wahl, Looswahl.

„Scrutiren, v. l. fr. was Scrutiniren.

„Sctum, ſ. Senàtus conſúltum.

†Scubac, v. fr. Safranbrantwein.

„Scudo, it. — 1.) Schild; 2.) † ital. Thaler (zu 1 Gld. 40 kr., 2 Gld., 2 Gld. 24—26 kr.)

„Scuſiren, ſ. Skyſſiren.

„Scul. ſ. Sculpſit.

†Sculler, engl. Ruderkahn (auf der Themſe).

„Sculpſit (Sc.), l. — er hat's geſtochen (geſt. von).

„Sculptùr, v. l. — 1.) Bildnerei, Bild-hauerei, -hauerkunſt; 2.) Bildwerk, Gebilde; Schnizwerk.

„Scurril, v. l. — ſpaßhaft, poſſenhaft, närriſch, gemein.

„Scurrilien, v. l. — Poſſen, Zotten, gemeine Späſſe, Scherze.

„Scurrilität, v. l. — Spaßmacherei, Poſſenreißerei, Schwankmacherei.

††Scylla und Charybdis, gr. 1.) zwo fabelhafte Jungfrauen, jene von Circe in ein gefährliches Seeungeheuer verwandelt, dieſe wegen ihrer Gefräßigkeit von Jupiter ins Meer geſtürzt; 2.) Name einer gefährlichen Seegegend, nämlich des bekannten Seeſtrudels zwiſchen Kalabrien und Sicilien.

„S. D. ſ. Salùtem dicit.

„S. D. G. ſ. Soli Deo glòria.

„S. E. ſ. Sàlvo errore.

„Séance, fr. — 1.) Siz; 2.) Sizung, Rathsverſammlung; Tagſizung, -ſazung.

„Seans, ſ. Séance.

†Seàpois (-poy), engl. 1.) Werbungsplaz; 2.) oſtindiſche Wehrmannſchaft (welche europäiſche Waffen und Obere hat, und im Dienſte der engliſch oſtindiſchen Compagnie ſteht).

††Sebàniku-Wein, v. afr. Name eines äthiopiſchen weinartigen Getränks, das aus der Frucht Sebàniku bereitet wird.

††Sebat, was Schebath.

††Sebekies, v. trk. Name einer Art türkiſcher Harniſchreuter.

„Sebeſte, v. l. — Bruſtbeer.

„S. e. c. ſ. Sàlvo errore càlculi.

„Secànt, v. l. — Theiler, Durchſchneider; Durchſchnitts-Linie, Schneide-Linie.

„Secànte, die, v. v. — krumme Theil-Linie ꝛc. (welche von dem Secànt oder einer geraden Linie durchſchnitten wird).

„Seccàta, it. — Beläſtigung, Ungelegenheit, Beſchwerde, Plackerei.

„Seccatore, it. — Beſchwerdemacher, Beläſtiger, ungelegener Menſch.

„Seccatura, it. was Seccàta.

†Seceder, eng. Heiſchmitglied (des Unterhauſes in England).

„Secerniren, v. l. — unterſcheiden, abſondern.

„Seceß, v. l. — Abtritt, Stuhlgang.

„Seciren, v. l. — 1.) zerſchneiden, theilen; 2.) aufſchneiden, öffnen.

„Seckein, fr. it. ſ. Zechin.

††Seckel, v. hebr. Name einer alten jüdiſchen Münze zu etwa 12 guten Groſchen oder 54 kr.

†Seckelmeiſter (v. teut. Sack) Schazmeiſter.

†Seckin, v. it. ſ. Zechin.

„Seckiren, v. it. — beläſtigen, necken, beſchwerlich fallen.

„Seclusions-Act, v. l. — Ausſchlußhandlung, -verhandlung.

„Seclusions-Acte, v. l. — Ausſchlußurkunde.

„Secondaire (-där)-Schule, v. fr. — Mittelſchule.

„Secondànt, v. it. — Helfer, Beiſtand (z. B. im Zweikampfe).

„Seconde, v. it. fr. ſ. Secunde.

„Secondines, fr. — Nachgeburt.

„Secondiren, v. it. fr. — 1.) beiſtehen, helfen, unterſtüzen; 2.) begünſtigen, beglücken; 3.) be-

gleiten, die Zweitſtimme ſingen, ſpielen.

„Secònd-Leutnant (-Lieutenant, -Liöt'nan), v. fr. — Unterſtellhalter, Unterwaffenherr, zweiter Nachhauptmann.

„Secours, fr. — 1.) Beiſtand, Hilfe, Unterſtützung; 2.) Hilfsvölker, Verſtärkung; Entſaz.

„Secret, v. l. fr. — 1.) geheim, verſchwiegen, heimlich, verborgen; 2.) Geheimniß, Heimlichkeit; 3.) Geheimſtück, geheimes Mittel, geheime Kunſt; 4.) Stille, Einſamkeit; 5.) Ladegat (eines Branders, Brandſchiffs); 6.) verborgene Feder, geheimes Behältniß, Fach; 7.) Windlade (Orgelbau); 8.) Geheimgefängniß, geheimer, abgeſonderter Verwahrort; 9.) Geheimort, Abtritt, heimliches Gemach.

„Secretär, ſ. Secretaire.

„Secretär armoar, ſ. ebd.

„Secrètage, fr. — Beizung, das Beizen, Haarzubereiten (zum Filzen).

„Secrètaire, fr. — 1.) Geheimſchreiber, Befehl-, Schrift-, Brief-Fertiger; Schreiber, Aufſezer, Ausfertiger; 2.) Schreibtiſch, Schriftſchrank, Briefſchrein; 3.) †africaniſcher Geier, Buſchfalke.

„Secrètaire armoire, fr. — Geheimſchriftkäſten, Geheimbriefſchrank, Schubladenſchrein.

„Secretariàt, v. l. fr. — 1.) Geheimſchreibſtube, -ſchreiberei; 2.) Geheimſchreibamt, Geheimſchriftamt, Befehlſchreibamt, Schriftfertigungsamt, -tiſch; 3.) Geheimſchreibers-, Schriftfertigers-ſtelle.

„Secretàrium, l. — Geheimzimmer, Verhörſtube.

„Secretàrius, ſ. Secretaire 1.)

„Secrètbuch, v. l. — Geheimvermögensbuch.

„Secrètement, fr. — heimlich, ingeheim, in der Stille.

„Secrèt-Inſigel, v. l. — geheimes Petſchaft, Sonder-Petſchaft.

„Secretiòn, v. l. — 1.) Abſonderung, Unterſcheidung; 2.) Ausleerung, Abgang, Auswurf. (Heilkunde.)

„Secretiren, v. l. fr. — 1.) geheimhalten, verbergen, verhehlen, bei ſich behalten; 2.) ſondern, abſondern; 3.) beizen, zubereiten. (Hutmacherei.)

„Secretiſt, v. l. — Sonderling, Hehler.

„Secrèt'man, ſ. Secrètement.

„Secretum, l. — 1.) Geheimniß; 2.) Geheimſtück, Geheimkunſt, Geheimmittel ꝛc.; 3.) Sonderpetſchaft; 4.) abgeſondert, geheim ꝛc.

†Sect, v. l. ſpan. 1.) Trockenbeerwein; 2.) Stroh-, Gewürz-wein (welcher von lange am Stocke gebliebenen, oder auf Stroh gelegenen, überreifen Trauben gemacht wird, und einen ſehr ſüßen, gewürzhaften, dem Malaga ähnlichen Geſchmack hat; z. B. der aus Maienfeld in Graubünden, welcher dort Aromàtik genannt wird); 3.) „— ſ. Section.

„Secte, v. l. — 1.) Lehr-, Glaubens-, Meinungs-, Sonderzunft; 2.) Kezerzunft.

„Sectiòn, v. l. — 1.) Zerſchneidung, Oeffnung; 2.) Abtheilung, Abſchnitt.

„Sectiren, v. l. — 1.) ſonderlehren, -meinen, -glauben, lehr-, glaubens-zünfteln; 2.) ſich einen Anhang machen, Lehrzünftler werben ꝛc.; 3.) einer Lehr-, Glaubens-, Meinungs-zunft anhangen, den Sonderglaubigen, Lehrzünftler machen.

„Sectirer, v. l. — 1.) Lehr-, Meinungs-, Glaubens-zünftler; 2.) Sonderglaubiger, Lehr-, Glaubensanhänger; 3.) Kezer.

„Sectirerei, v. l. — 1.) Lehr-, Meinungs-, Glaubens-zünftlerei; 2.) Anhängerſucht, Anhangmacherei.

„Sectireriſch, } „Sectiriſch, } v. l. — lehrzünftig, ſonderlehrig, ſonderglaubig; anhang-werbend, -ſüchtig; kezeriſch.

„Sector, l. — 1.) Schneider; 2.) Ausſchnitt, Kreisausſchnitt.

„Seculàr, v. l. — 1.) hundertjährig; 2.) weltlich; 3.) Weltmann, Laye; 4.) Weltgeiſtlicher (der kein Gelübde auf ſich hat, wie der Ordensgeiſtliche).
„Seculariſatiòn, v. l. fr. — Weltlichmachung, Verweltlichung.
„Seculàriſch, v. l. — 1.) hundertjährig; 2.) weltlich.
„Seculariſiren, v. l. fr. — weltlich machen, verweltlichen (geiſtliche Güter einziehen, die Mönche austreiben und auf Jahrsgehalt ſetzen).
„Secularität, v. l. fr. — 1.) Weltlichleben, weltliches Leben; 2.) weltliche Gerichtsbarkeit.
„Seculum, l. — 1.) Jahrhundert; 2.) Zeit (überhaupt).
„Secùnda, l. — 1.) Zweitſchule; 2.) Zweitwechſel.
„Secundàner, v. l. — Zweitſchüler, Schüler der zweiten Ordnung, Abtheilung.
„Secundànt, v. l. — 1.) Gehilfe, Beiſteher, Beiſtand; 2.) Beiſchiff, Begleitſchiff, Hilfsſchiff.
„Secùnda vice, l. — zum andernmal, zweitenmal.
„Secùnda-Wechſel, v. l. — Zweitwechſel (auf den Fall, daß der erſte möchte verloren gegangen ſeyn).
†Secùnde, v. l. 1.) Zweitton (vom Grundton gerechnet); 2.) Schlägchen (60ter Theil einer Minute oder 3600ter Theil einer Stunde); 3.) Zweitſtoß, -ſtellung (im Fechten).
„Secùndinä, l. — Nachgeburt.
„Secundiren, v. l. — 1.) beglücken, Glück geben; 2.) beiſtehen, helfen, unterſtützen, begünſtigen.
„Secùndo, l. it. — zweitens, zum andern.
„Secùndum òrdinem, l. — nach der Reihe, Ordnung.
„Secùndum vulgàta (jùra), l. — nach gemeinen, bekannten Rechten.
„Secùndus, l. — der Zweite.
„Secur, ſ. Secours.
†Securidàga, v. ſpan. amr. Afterſennesbaum (aus America).
„Securiren, v. l. — ſicherſtellen, gewißmachen.
„Securität, v. l. — Sicherheit, Gewißheit.
††Sedan, fr. 1.) Name einer Stadt in den Ardennen (Frankreich); 2.) Name eines ſehr feinen franzöſiſchen Tuchs, welches daſelbſt gemacht wird.
„Sedantär, ſ. Sédentaire.
„Sedàntia, l. — Stillungs-, Beſänftigungs-mittel.
„Sedativ, v. l. — ſtillend, ſchmerzſtillend, beruhigend, beſänftigend.
„Sedativ-Salz, v. l. — Still-, Beruhigungs-ſalz.
„Sedècima, l. was Quinta.
„Sédentaire, fr. — 1.) ſitzend; 2.) viel, immer zu Hauſe; 3.) anſäßig, bleibend, ſeßhaft, beſtändig.
„Sedentàriſch, v. l. — ſitzend, zu Hauſe bleibend ꝛc.
„Sedentàrius, l. — Sitzling, Sitzlebenführer, Stubenhocker.
†Seder, perſ. was Sadre.
„Sedes, l. — 1.) Sitz, Wohnort; 2.) Stuhlgang.
„Sedes apoſtòlica, l. gr. — 1.) Heilsbotenſitz; 2.) päpſtlicher Stuhl.
„Sedes fixa, l. — Feſtſitz, bleibender Aufenthalt, beſtimmter Wohnſitz.
„Sède vacànte, l. — 1.) bei leerem Stuhl; 2.) während päpſtlicher, biſchöfflicher Stuhlerledigung.
„Sedèz-Band, v. l. — Sechszehnblätter-Band, Sechszehntels-Band.
†Sedie, v. it. Einſpänner, Zweiräder, Halbkütſchchen.
„Sedilli, ſ. Cedille.
„Sedimènt, v. l. — Bodenſatz.
„Sedisvacànz, v. l. — Stuhlamts-Erledigung (bei der hohen Geiſtlichkeit).
„Seditiòn, v. l. — Aufruhr, Aufſtand, Empörung.
„Seditiòs, ös, v. l. — aufrühriſch, aufwiegleriſch.
„Seditioſität, v. l. — Empörungs-, Aufwieglungs-, Meuterei-ſucht.
„Seduciren, v. l. — verführen, irre führen, hintergehen, verleiten.

„Seduction, v. l. — Verführung, Verleitung.
„Seductor, l. — Verführer, Verleiter; Irrlehrer u. ſ. w.
„Sedulität, v. l. — Aemſigkeit, Fleiß.
„Sedum, l. — Hauswurz ꝛc.
†See, oſtd. was Seer.
„Seecompaß, v. it. — Seeleiter, -nadel, Schiffsnadel.
††Seelong, poln. Name einer kleinen polniſchen Kupfermünze.
„Seepotenz, v. l. — Seemacht.
†Seer, oſtd. 2 Pfund und 2 Drachmen.
†Sega, afr. Schatten-, Maſtix-Schlange.
„Segban, trk. Gepäck, Reuterei.
„Segment, v. l. — 1.) Abſchnitt, Bogen-, Kugel-ſchnitt; 2.) Blatteinſchnitt.
„Segno, it. — Zeichen. (Tonkunſt).
„Sègond, ſ. Seconde.
„Segondine, ſ. Secondines.
„Segondiren, ſ. ebd.
„Segònd-Liöt'nan, ſ. Second-Lieutenant.
††Sègovie, ſpan. fr. Segòwie-Wolle (von dreierlei Güte; iſt nach der Vigogne (Wigòni) die feinſte und beſte; kommt aus Alt-Kaſtilien in Spanien).
††Segowi, ſ. Sègovie.
„Segregatiòn, v. l. — Abſonderung, Wegräumung, Beiſeiteſchaffung.
„Segregiren, v. l. — abſondern, wegräumen, bei Seite ſchaffen.
„Segretàrio del conſiglio (conſiljo), it. — Rathsgeheimſchreiber.
„Segretàrio della conſulta, it. — Rechtsberathungs-, Rechtsverhandlungs-, Staats-Geheimſchreiber.
„Segretàrio dell immunità, it. — Erlaſſungs-, Befreiungs-, Freiſtands-Geheimſchreiber ꝛc.
„Segretàrio dei veſcovi (weskowi) regolàri, it. — Geheimſchreiber der Ordensbiſchöffe.
†Seguedillas, ſpan. Tongeſpräche, Sanggeſpräche (zwiſchen 2 oder 3 Schauſpielern).
†Seiba, Flaſchenkürbisbaum.

†Seid, arb. Fürſt, Oberhaupt, Anführer. (was Emir oder Scherif.
†Seider, trk. perſ. 1.) mahomedaniſcher Glaubenslehrer; 2.) Anhänger des Ali (bei den Perſern).
„Seigneur, fr. — Herr, Gebieter; Oberherr, Großherr, vornehmer Herr.
„Seigneurie, fr. — 1.) Herrſchaft, Oberherrſchaft ꝛc.; 2.) Gerichtsbarkeit, Gebietsherrſchaft, Gerichtsbezirk; 3.) Herrlichkeit. (Ehrenbenennung.)
†Seimen-Baſſa, trk. Unterheerführer.
„Seingülieh, ſ. Singulier.
„Seinjör, ſ. Seigneur.
„Seinjörie, ſ. Seigneurie.
„Seinkilli, ſ. Cinquille.
„Seinklio, gr. fr. ſ. Singlios.
„Seink-premieh, ſ. Cinq premiers.
„Sein-Lui, ſ. Saint Louis.
„Seinpelman, ſ. Simplement.
„Seintür, ſ. Ceinture.
„Sèjour, fr. — 1.) Aufenthalt, Wohnſiz, -ort; 2.) Raſttag.
„Sèjourniren, v. fr. — 1.) ſich (irgendwo) aufhalten, ſeinen Wohnſiz, Aufenthalt haben; 2.) Raſttag halten.
†Seipud, ruſſ. Gewicht von 400 Pfund oder 40 Pud.
„Seiunctiòn, v. l. — Trennung, Abſonderung.
„Seiungiren, v. l. — trennen, abſondern.
††Sèkreton, v. l. eng. Name eines weiſſen oſtindiſchen Baumwollenzeugs von mittlerer Feine.
„Sèkur, ſ. Secours.
†Sèladon, ſ. Celadon.
†Sèlah, hebr. 1.) Falle nieder, bete an; 2.) erhebe dich; 3.) wiederhole.
†Sèlam, trk. amr. 1.) Liebesſtrans (in der Türkei, um ſich dadurch einer Perſon, die unter genauer Aufſicht ſteht, im Punkt der Liebe kenntlich zu machen und zu empfehlen); 2.) indianiſche Küſtenwache (welche die Spanier von den Landesbewohnern im nördlichen America aufſtellen).

„Selbſttuition, v. l. — Selbſtſchirmung, = wahrung, = beſchützung.
„Seleber, ſ. Célebre.
„Select, v. l. — auserleſen.
„Selecta, l. — Auserleſenheiten, Auswahlſtücke ꝛc.
„Selene, v. gr. — 1.) Mond; 2.) Mondfiſch.
„Seleniſch, v. gr. — den Mond betreffend.
„Selenit, v. gr. — 1.) Mondbewohner; 2.) Mondſtein, Glasgips, Spiegelſtein.
„Selenitiſch, v. gr. — mondſteinig, gipshaltig.
„Selenograph, v. gr. — Mondbeſchreiber.
„Selenographie, v. gr. — Mondbeſchreibung.
„Selenographiſch, v. gr. — mondbeſchreibend.
„Selenolabium, gr. — Mondmeſſer, = meßwerkzeug.
„Selenotopographiſch, v. gr. — mondortsbeſchreibend.
†Seleuciden, kiden, v. aſia. gr. 1.) Nachkommen des Seleucus (Königs von Babylon, 300 Jahr vor Chriſti Geb.); 2.) Heuſchreckenfreſſer; 3.) Seleucusbecher; 4.) Seleucusſchuhe (wie das morgenl. Frauenzimmer ſie ehemals trug).
„Selibatär, ſ. Célibataire.
„Selictar=Aga, trk. — Schwerdträger (der zugleich Vorſchneider des türk. Kaiſers iſt).
††Selimskai, trk. Name eines bunten türkiſchen Baumwollenzeugs.
††Seling, chin. 1.) Silbermünze zu etwa 2 kr.; 2.) ſiamiſche Münze zu $\frac{1}{4}$ ſpaniſchem Piaſter; 3.) ſiamiſches Gewicht zu $\frac{1}{4}$ Tikal oder $2\frac{1}{2}$ Tak. (ſ. Mayon und Tikal 2.)
„Sella, l. — Siz, Stuhl.
„Selle, ſ. ſcelle.
†Selleri, v. gr. l. Schnellwurzel, = kraut (macedoniſche Peterſilie).
„Sellſren, v. fr. ſ. Scelliren.
†Selothnik, ruſſ. ſ. Zoledenic.
„Semainier, fr. — 1.) Wöchner; 2.) Schaubühne=wöchner, = Geſchäftsführer; 3.) Wochenfleiſchkuchen (woran man wegen ſeiner Größe eine ganze Woche haben kann).
„Semaphor, v. gr. — 1.) Zeichenträger; 2.) Fernſchreiber, Fernſchreibgetrieb. (was Telegraph, jedoch einfacher und bequemer).
††Semele, v. gr. 1.) Tochter des Königs Kadmus und der Harmonia; 2.) Mutter des Bacchus.
„Semel pro ſemper, l. — Ein für allemal.
„Semen, l. — 1.) Same; 2.) Keim, Stoff; 3.) Anfang.
„Semen=contra, l. — Wurmſame.
†Sementinen, v. l. — Saatfeſte (der alten Römer zur Erlangung einer guten Saat).
„Semen virile, — männlicher Same.
„Semeſter, v. l. — Halbjahr.
„Semeſtral, v. l. — halbjährig.
„Semeſtre äſtivum, l. — Sommer=Halbjahr.
„Semeſtre hibernum, l. — Winter=Halbjahr.
„Semibrevis, l. — ganzes Schlagzeichen. (Tonkunſt.)
„Semidiameter, v. l. gr. — Halbmeſſer, = durchmeſſer.
„Semid'or, v. l. fr. was Semil'or.
„Semifuga, l. it. — $\frac{1}{16}$ Tonzeichen.
„Semikolon, l. gr. — Punktſtrich.
††Semikon, v. gr. Name eines alten griechiſchen Tonwerkzeugs zu 35 Saiten.
„Semil'or, l. fr. — Halbgold, Scheingold.
„Semiminima, l. it. — $\frac{1}{4}$ Tonzeichen.
„Seminar=Anſtalt, v. l. — Pflanzſchule, Vorbereitungs=Anſtalt.
„Seminar=Inſpector, v. l. — Pflanzſchul=Aufſeher, = Vorſteher.
„Seminar=Inſpectorat, v. l. — Pflanzſchul=Aufſeherei, = Vorſtand.
„Seminariſt, v. l. — Pflanzſchüler, Wiſſenſchaftsſchüler, = zögling.
„Seminarium, l. — Pflanzſchule, Wiſſenſchaftsſchule, Vorbereitungs=, Bildungs=anſtalt (beſonders für junge Geiſtliche).

†Sèmini, v. oſt. adeliche Kriegs=oberſten (in Pegu).

„Seminiſt, v. l. — Miſchſamens=fortpflanzungs=freund, = anhänger (welcher der Meinung beitritt, daß die Fortpflanzung oder die Entſtehung der Leibesfrucht durch die Samenvermiſchung beider Geſchlechter geſchehe).

„Seminoviſt, v. l. — Eierſtock=befruchtungs=freund, = anhänger (welcher der Meinung beitritt, daß die Fortpflanzung oder die Entſtehung der Leibesfrucht durch die Samenvermiſchung beider Geſchlechter nicht in der Gebärmutter, ſondern im weiblichen Eierſtocke geſchehe).

„Semiologie, v. l. — Zeichenlehre.

„Semidmeter, v. l. gr. — Halbmeſſer.

„Semiòtik, v. gr. — Krankheits=zeichen=lehre, = kunde.

„Semiòtiſch, v. gr. — anzeigend, bezeichnend.

††Semiramis, v. aſſyr. 1.) Name einer ehemaligen Königin von Aſſyrien, wegen ihrer Weisheit, Tapferkeit und Dachgärten berühmt; ſie umgab die Stadt Babylon mit einer Backſteinmauer, die 50 Schuh hoch war; Ninus, ihr Sohn, den ſie zugleich zum Gatten begehrte, ward ihr Mörder und Nachfolger; 2.) †Ringel=, Holz=taube; 3.) Bild jeder ſchönen, tapfern, geiſtreichen Fürſtin.

„Semiſſàrius häres, l. — Halbgutserbe (dem die Hälfte des nachgelaſſenen Guts zuſteht und zufällt).

†Semit, te, gr. fr. Name einer Art Baumwollenzeugs aus dem Inſelmeer, oder der Levante.

„Semitònien, v. l. gr. — Halbſchälle, = laute, = töne.

†Sèmpel, v. fr. Schnurgeſtell. (Weberei.)

„Sèmper augùſtus, l. — allezeit Mehrer (des Reichs; Beiname der ehemaligen römiſchen Kaiſer).

†Semperfrei, v. l. Stetsfrei; Freiherr von undenklichen Zeiten. (Beiwürdename, den z. B. die Grafen von Limburg führen).

„Sèmper luſtig, nunquam traurig (ſeichtes Wortgeklang), v. l. — Immer luſtig und Einerlei, niemals traurig.

„Sempitern, v. l. — 1.) beſtändig, ewig; 2.) †† Name eines geköperten Wollenzeugs. (was Perpetuan.)

††Sen, oſtd. 1.) etwa $\frac{1}{100}$ Meile oder etwas weniger als 2000 fr. Toiſes (im Königreiche Siam); 2.) ſ. Sènior.

††Senànen, v. alt gall. Name einer Art Weltweiſen bei den alten Galliern, die an die Stelle der Druiden traten.

†Sènapu, ſ. Sinapu.

„Senàrius, l. — Sechsfüßler. (was Trimeter.)

„Senàt, v. l. — 1.) Aelteſtenrath, 2.) Rath, hoher Rath, Gerichts=, Stadt=rath.

„Senàtor, l. — Rathsherr, = verwandter.

„Senatorerie, fr. } — 1.) Reichs=raths=bezirk, = ſitz (beſtimmter, auf gewiſſen Gütern haftender Sitz und Gehalt eines franz. Reichsraths (unter Napoleon Buonaparte)); 2.) Reichsrathswürde.
„Senatorie, v. fr. }

„Senatòriſch, v. l. — rathsherrlich, = gemäß, = betreffend, = zuſtändig.

„Senàtsconſult, ſ. Senatus Conſult.

„Senàtus conſilium, l. — Reichs=rathszuſammenberufung (in Pohlen).

„Senàtus Conſùlt (=um), v. l. — Rathsbeſchluß, = ſchluß.

„Senàtus populùsque romànus, l. — der Rath und das römiſche Volk.

†Sènau, fr. holl. Langkahn, Schnau, Schnauſchiff (zu $\frac{2}{3}\frac{0}{2}$ Perſonen).

††Sendo, afr. Name eines heftigen Wirbel= und Sturmwinds in Abiſſynien, der alles niederreißt und verwüſtet.

†Sénéchal, fr. tſch. 1.) Landesrichter, Landvogt (ehemals in Frankreich die Mittelbehörde zwiſchen

dem Parlament und den Landbeamten); 2.) Landeshauptmann; Ritterhauptmann; 3.) Gerichtsverwalter, -halter; 4.) Oberhofrichter, Truchſeß, Pfalzgraf (ehemals an dem teutſchen Kaiſerhofe).
„Senecio, l. — Kreuzwurz.
†Senegawurz, v. ſpan. Klapperſchlangenwurz (aus Virginien; dient wider das Gift des Klapperſchlangenbiſſes).
†Senembi, amr. grüne Tigereidechſe.
††Senesblätter, v. l. Blätter des Sena- oder Caſſia-Strauchs; dienen zum Abführen und kommen theils aus Syrien, Arabien, Nubien, Aegypten, Tripoli und Griechenland, theils aus Chili und Peru. Auch die Hülſen, welche der Strauch nach der Blüthe treibt, ſind zur Arznei dienlich, wiewohl nicht ſo wirkſam, wie die Blätter.
†Seneſchall, ſ. Sénéchal.
„Seneſciàllo, tſch. it. was Sénéchal.
„Senio, ſ. Segno.
„Senior, l. — 1.) Aelterer, Aelteſter; 2.) Aeltermann, Altmeiſter; 3.) Hauptprediger.
„Seniorât, v. l. — 1.) Aelteſtenwürde, -amt; 2.) Altermanns-, Altmeiſters-amt; 3.) Hauptpredigerſtelle; 4.) Aelteſtenrecht.
„Seniòres, l. — die Aelteſten.
†Sen-ki, jap. Leiſtenſchmerzen (die der übermäßige Genuß des Reisbiers den Japaneſern, die darin ausſchweifen, verurſacht).
†Senne, ſchweiz. Alphirt, Melker, Käſer.
†Seno, ſ. Senau.
„Senſâl, v. l. — 1.) Zins-, Steuereinnehmer; 2.) Mäkler, Unterhändler.
„Senſàlie, rie, v. l. it. — 1.) Zins-, Steuer-einnehmerei; 2.) Unterhändlerei, Mackelgeld, Mäkler-lohn, -gebühr.
„Senſatiòn, v. l. fr. — 1.) Gefühl, Empfindung; 2.) Eindruck, Aufſehen ꝛc.
„Senſibilité, fr. — 1.) Empfindlichkeit, Fühlbarkeit; 2.) Empfindſamkeit, Empfindbarkeit, Empfänglichkeit.
„Senſible, fr. — 1.) empfindlich, fühlbar, empfindbar; 2.) merkbar, merklich, vorherrſchend; 3.) empfindſam, gefühlvoll, empfänglich, fühlend; 4.) innig, lebhaft; 5.) deutlich, augenſcheinlich.
„Senſiblement, fr. — 1.) merklich, deutlich, merkbar; 2.) empfindlich, innig, tief, lebhaft.
„Senſificiren, v. l. fr. — verſinnlichen, ſinnlich darſtellen.
„Sènſim, l. — allmählich, nach und nach, unvermerkt.
„Senſitiv, v. l. — ſinnlich, empfindungsfähig.
„Senſoriel, v. l. — ſinnwerkzeuglich.
„Senſòrium, l. — Sinnwerkzeug, Gefühl-, Empfindungs-werkzeug, Empfindungsſitz.
„Senſuàl (-uell), v. l. — ſinnlich; wohllüſtig.
„Senſualiſm, v. neul. — Sinnlichkeits-, Sinneneinfluß-lehre.
„Senſualìſt, v. neul. — Sinnlichkeits-freund, -anhänger, -verfechter (der Sinnlichkeitslehre).
„Senſualität, v. l. — 1.) Sinnlichkeit, Wohlluſthang; 2.) ſinnliches Anſchauungs-, Empfindungs-, Genuß-Vermögen.
„Senſuàl-Philoſoph, v. l. gr. — Sinnlichkeitsweiſer.
„Senſuel, fr. — ſinnlich, wohllüſtig.
„Sènſu latiòri, l. — im weitern Sinn.
„Sènſus, l. — Sinn, Verſtand.
„Sènſus communis, l. — 1.) Gemeinſinn; 2.) Menſchenſinn; 3.) natürlicher Verſtand.
„Sènſu ſtrictiòri, l. — im engern Sinn.
„Sententia abſolutòria, l. — Losſprechungs-Urtel.
„Sententia condemnatòria, l. — Verdammungs-Urtel.
„Sententia confirmatòria, l. — Beſtätigungs-Urtel.
„Sententia declaratòria, l. — Erklärungs-Urtel.
„Sententia definitiva, was Sententia finàlis.

„Sententia finàlis, l. — Endurtheil, ≈ Urtel.
„Sententia interlocutòria, l. — Zwiſchenbeſcheid.
„Sententiàl, v. l. — ſinnausdrü≈ ckend.
„Sententia locatòria, l. — Stell≈, Ordnungs≈Urtel.
„Sententia purgatòria, l. — Rei≈ nigungs≈Urtel.
„Sententiös, v. l. — 1.) ſpruch≈, ſinn≈reich, gedankenreich; 2.) ſpruchmäßig.
„Sententionàndo, Sententiàndo, v. l. — beim Urtel≈fällen, ≈ ſpre≈ chen, ≈ Spruchthun.
„Sententionàntes, neul. — Ur≈ theils≈, Urtels≈Verfaſſer.
„Sententioniren (tiiren), v. it. — Urtel fällen, aburteln, Spruch≈ thun.
„Sentenz, v. l. — 1.) Meinung, Gutachten; 2.) Spruch, Aus≈ ſpruch, Urtheil, Urtelſpruch; 3.) Denk≈, Lehr≈, Sitten≈ſpruch.
„Sentiment, fr. — 1.) Empfin≈ dung, Gefühl; 2.) Empfindſam≈ keit, Empfindelei; 3.) Gedanke, Meinung, Geſinnung, Sinn, Urtheil; Ueberzeugung, Den≈ kungsart; 4.) Geruch (bei Hun≈ den); 5.) das Fühlen (an der Klinge, beim Fechten).
„Sentimentàl, v. l. fr. — empfind≈ ſam, empfindelnd.
„Sentimentaliſiren, v. l. fr. — empfindſam ſeyn, empfindeln.
„Sentine, fr. — 1.) Schiffs≈grund, ≈ boden; 2.) Salzſchiff (von gro≈ ßer Bauart; auf der Loire); 3.) Sammelplaz (bildlich).
„Sentinelle, fr. — Schildwache; Wache, Fußwache.
„Sentiren, v. l. fr. — 1.) empfin≈ den, fühlen; 2.) riechen, ſpüren, wittern, verſpüren; 3.) ſchmecken, Geſchmack, Geruch haben (nach etwas); 4.) einſehen, erkennen, merken, wahrnehmen; 5.) zeigen, Anſehen, Ausſehen haben, zeu≈ gen, zu erkennen geben 2c.; 6.) meynen, geſinnt ſeyn.
„Senza protèſto, it. — ohne Ein≈ rede, Widerſezung, Einwen≈ dung.

„Separàbel, v. l. — trennbar, auflösbar.
„Separàt, v. l. — getrennt, ab≈ geſondert.
„Separàtim, l. — beſonders.
„Separàtio a tòro et menſa, l. — Scheidung von Tiſch und Bette.
„Separatiòn, v. l. — Trennung, Abſonderung, Scheidung.
„Separàtio quoad vinculum, l. — gänzliche Eheſcheidung.
„Separatiſmus, l. — Abſonde≈ rungs≈geiſt, ≈ glaube; Sonder≈ lingsweſen (in Glaubens≈ und Kirchen≈ſachen).
†Separatiſt, v. l. Glaubens≈, Kirchen≈ſonderling; Sonderkirch≈ ler (nahmen in England ihren Anfang).
†Separatiſtiſch, v. v. ſonderglau≈ big, ſonderkirchlich.
„Separatìv, v. l. — trennend, abſondernd.
„Separatòrium, l. — 1.) Scheide≈ trichter, ≈kolben, ≈glas (Scheide≈ kunſt); 2.) Scheidemeſſer (Wund≈ arzneikunſt).
„Separiren, v. l. — trennen, ſchei≈ den, abſondern.
„Sepeh≈Sèlar, perſ. — Kriegs≈ oberſter, Oberfeldherr.
†Separit, arb. trk. Gott≈verſinn≈ licher, ≈ vermenſchlicher (maho≈ medaniſcher Sonderglaubiger, der Gott eine ſichtbare, unveränder≈ liche, menſchliche Geſtalt zu≈ ſchreibt).
„Sephiròth, hebr. — 1.) Glanz, Schimmer; 2.) † 10 himmliſche Lichtausflüſſe oder Stralen (die als Bild≈ oder Grundſtoffe der Welt von den jüdiſchen Geheim≈ nißdeutern (Caballiſten) ange≈ nommen werden).
„Sèpia, gr. — Blakfiſchſchwärze, Tintenwurm≈, Tintenkuttel≈ ſchwärze, Tintenfiſchſchwärze (die in der Mahlerei gebraucht wird).
„Sèpie≈Manier, v. l. — Fiſch≈ ſchwärzefärbung.
„Seponiren, v. l. — bei Seite le≈ gen, aufheben.
„Sepòſita, l. — weggelegte, auf≈ gehobene Sachen.

„Sepoſition, v. l. — Beiſeitlegung, Aufhebung.

†Seps, gr. chalcidiſche Eidechſe, Schlangeneidechſe (mit ſo kurzen Füßen, daß ſie das Anſehen einer Schlange hat).

„Septàne, l. fr. — ſiebentägiges Fieber.

„Septàngulum, l. fr. — Siebeneck.

„Septas, l. fr. — Siebenblume (vom Vorgebirge der guten Hoffnung; ſie hat Staubfäden, Fruchtknoten ꝛc. ſiebenfach).

†September, v. l. Herbſtmonat (der 7te Monat im römiſchen Jahr, welcher mit dem Eintritt des Frühlings oder dem Monat Martius (Merz) anfieng).

†Septembriſade, v. l. fr. Septembergräuel (in Beziehung auf die Vorfälle am 2. und 3. Sept. 1792 zu Paris).

†Septembriſeur, l. fr. Septembermörder, -henker.

†Septembriſiren, v. l. fr. Septembergräuel begehen; im Aufruhr alles niedermetzeln und niederſtürmen.

†Septembriſör, ſ. Septembriſeur.

†Septembriſt, v. l. fr. Septembergräuelsbilliger.

„Septemvir, l. — 1.) Siebenmann, -herr, -gewaltiger, Siebener; 2.) †Siebenprieſter (hieſſen auch, weil ſie die Opfermahlzeiten des Jupiters zu beſorgen hatten, bei den Römern Epulònen und waren 7 an der Zahl).

„Septemviràt, v. l. — 1.) Siebenmannſchaft, -herrſchaft; Siebeneramt, -würde, -gewalt ꝛc.; 2.) Siebenprieſterſchaft ꝛc. (ſ. Septemvir 2.)

†Septemviràts-Tafel, v. l. — Siebenmänner-Tafel (höchſtes ungariſches Reichsgericht in Ofen, das aber jetzt mehr Mitglieder hat).

„Septennàl, v. l. — ſiebenjährig.

„Septennàrius, l. — 1.) Siebenjähriger; 2.) Siebenjährner (der auf einer gemeinglaubigen Hochſchule 7 Jahre nach einander öffentlich lehrte oder ſogenannter Regent war).

„Septénnium, l. — Jahrſiebend, (Zeitraum von 7 Jahren).

„Septentrionàl, v. l. — mitternächtlich, gegen Mitternacht gelegen, nördlich, nordiſch.

„Septètt, v. l. — Siebenſtimmenſtück, (Tonkunſt.)

„Septicolor, v. l. — Siebenfärbler (Sperling aus Braſilien mit 7erlei Farben).

„Septiduum, l. — Tagſiebend, (Zeit von 7 Tagen; eine Woche.)

†Septier, was Setier.

„Sèptima, l. — 1.) ſiebente Schulabtheilung; 2.) ſiebenter Ton.

„Septimàner, v. l. — Siebentſchüler, Schüler der 7ten Abtheilung.

„Septime, v. l. ſ. Sèptima 2.)

„Séptimus, l. — der Siebente.

„Sèptiſche Mittel, v. gr. — Aetz-, Eiter-Mittel.

„Septizònium, v. l. gr. — 1.) Siebenſtockbau, -gebäude (wie es deren in Wien, Genua ꝛc. und bis zu 9 Stock hat); 2.) ††Name des Familienbegräbniſſes der Antonine mit 7 Säulenſtockwerken (ehemals zu Rom, von prächtigem Anſehen).

†Sept le va, fr. 1.) gilt für Sieben; 2.) Siebenfach (im Pharaoſpiel).

„Sèpton, gr. — Fäulniß-, Stickſtoff.

„Septuagèſimä Sonntag, v. l. — 1.) 70ſter Tag vor Oſtern; 2.) dritter Vorfaſten-Sonntag.

„Septuaginta (intèrpretes), l. — 1.) Zahl 70; 2.) ſiebenzig Dollmetſcher; 3.) Ueberſetzung der alttestamentlichen Schriften oder Schriften des alten Bundes ins Griechiſche von 70 Dollmetſchern (zu Alexandria in Aegypten vor ungefähr 2000 Jahren durch den König Ptolomäus 2ten, mit dem Beinamen Philadelphos, veranſtaltet).

„Septupliren, v. l. — verſiebenfachen.

„Sèptuplum, l. — das Siebenfache.

„Sepulcràl-Denkmal, v. l. —

Grab=, Begräbniß=Denkmal; Grabſtein ꝛc.

„Sepultùr, v. l. — Begräbniß, Beerdigung.

„Seq. ſ. Sequens, und Sequèntibus.

„Sequens, l. — 1.) der, die, das Folgende, Nachfolgende; 2.) Folgeſaz (im Pochſpiel); 3.) Blattfolge (in ebendemſelben); 4.) Blatt=, Karten=ordnung. (Kartenmacherei.)

„Sequèntibus, l. — auf den folgenden Seiten.

„Sequènz, v. l. — 1.) Folge; 2.) ſ. Sequens 4.); 3.) Weihgeſang. (Siehe das Brod der Engel ꝛc. in der Meſſe.)

„Sequeſter, der, l. fr. — 1.) Schiedsmann; 2.) Gutsbeſiznehmer, Beſchlagsverwalter, Haftgutsverweſer.

„Sequèſter, das, v. l. fr. — Beſchlag, Haft, Verwahrung.

„Sequeſtratiòn, v. l. fr. — Beſiz=, Beſchlag=nehmung, Hinterlegung, Abſonderung.

„Sequeſtràtor, neul. — 1.) Schiedsmann, Unterhändler; 2.) Gutsbeſiznehmer, Beſchlagsverwalter.

„Sequeſtriren, v. l. — in Beſchlag nehmen, Beſchlag auf etwas legen, in Verwahrung thun, zur Verwaltung übergeben.

„Sequiàltera, v. l. — Begleitpfeife.

†Sequin, it. fr. ſ. Zechin.

„Sèquitur, l. — es folgt, folglich, hienach ꝛc.

„Seràglio, trk. it. ſ. Seràil.

„Serài, trk. — 1.) Wanderherberge (für Caravanen); 2.) ſ. Seràil.

†Serai=Agàſi, trk. Oberzimmeraufſeher (des türkiſchen Kaiſers).

†Seraidar=Agàſi, trk. Frauenbauaufſeher, = ſtatthalter (der im Serail befiehlt, wenn der Großherr abweſend iſt).

†Seràil, trk. 1.) Wohngebäude (eines morgenländiſchen Großen oder Fürſten); 2.) Großbau, Schloß (des türkiſchen Kaiſers in Conſtantinopel; es hat 3 Stunden im Umfange und mehr als 10,000 Einwohner); 3.) Frauenbau (Wohnung der Frauen des türkiſchen Kaiſers im nämlichen Bau; jedoch uneigentl.).

„Seràljo, ſ. Seràglio.

†Serànculin, fr. Achàtmarmor (fleiſchfarbig, weiß und roth gefleckt, aus den Pyreneen in der Gegend von Serancolin).

††Seràpeum, ägyp. l. Name eines Tempels bei Alexandrien, ehemals dem ägyptiſchen Abgott Serapis, deſſen Bildſäule darin aufgeſtellt war, geheiligt; er war auf Gewölben erbaut und mit Säulen geziert. Sehr ſchöne Ueberreſte von einem ähnlichen Gebäude finden ſich auch zu Pozzuoli bei Neapel.

†Seraph, hebr. 1.) Flamme, Licht (der höhern Welt); 2.) Engel, höherer Geiſt (vom erſten Range).

†Seraphim, hebr. (Mehrheit von Seraph.)

††Seraphine, Seràpher, hebr. trk. Name einer türkiſchen Goldmünze, am Werth ungefähr 16 ſpan. Realen (vom türkiſchen Kaiſer, Melich Seraph ꝛc.)

††Sèrapis, ägyp. Name einer alten Gottheit der Aegyptier vom erſten Range.

†Seràſkier, trk. Heerbefehlshaber, Feldmarſchall.

††Seraſſes, oſtd. fr. Name eines oſtindiſchen Baumwollenzeugs.

†Serbàje, trk. Reiterhauptmann, Rittmeiſter.

†Sèrben, ſchwz. Thierleben führen.

„Sèrbet, trk. perſ. was Cherbet oder Scherbet.

†Sèrdam, trk. Janitſcharen Freiſchaar.

„Sèrdar, trk. perſ. Heerführer, Feld=oberer, = herr (allgemeiner Name derer, die an der Spize türkiſcher oder perſiſcher Kriegsvölker ſtehen, und die Grenzen gegen die Tartaren bewachen und vertheidigen).

†Serdre, perſ. Oberprieſter, Kirchenſchazmeiſter, Kirchenrichter (in einer Perſon bei den Perſern).

„Sèremonie, ſ. Ceremonie.

„Serenàde, it. — 1.) Abendgeſang, Abendtonſtück; 2.) Ständchen, Abendſtändchen.

„Sereniſſimus, l. — 1.) Heiterſter, Mildeſter; 2.) Durchlauchtigſter.
†Serge, fr. Dienſtzeug, Sarſch (gekreuzter oder geköpperter Wollen-, Seiden-zeug).
„Sergent, fr. — 1.) Obermann, Feldwebel (Obmann der Stockner-meiſter (Corporals); 2.) Gerichts-diener; 3.) Zwinge, Schraubenzwinge.
„Sergent-Major, fr. — 1.) Oberſt-wachtmeiſter; 2.) Feldwebel, Leibwaffner.
„Seria, l. — ernſthafte Dinge.
„Série, v. it. — Reihe, Aufeinanderfolge; Zeitfolge.
„Sérieuſement, fr. — 1.) ernſthaft; 2.) ernſtlich, in vollem Ernſte, eifrig; 3.) kalt, kaltſinnig.
„Sérieux, fr. — 1.) ernſt, ernſthaft; 2.) wichtig, bedeutend, ernſtlich; 3.) aufrichtig, wirklich, wahrhaft ꝛc.; 4.) Ernſthaftigkeit, ernſthaftes Weſen, das Ernſthafte, der Ernſt.
„Sèriö, ös, ſ. Sérieux.
„Seriöſ'man, ſ. Sérieuſement.
„Serioſität, v. fr. — Ernſthaftigkeit, Ernſt, ernſthaftes Weſen.
„Seriphon, gr. — Seewermuth.
„Seriſſa, gr. l. — ſtinkender Wolfsdorn.
„Sermocinatiòn, v. l. — Redend-Einführung, Verwirklichung.
„Sermologie, v. l. gr. — 1.) Rede-, Predigt-lehre; 2.) Predigtſammlung (päpſtliche, die man ehedem an gewiſſen Feſten dem gglbgen Volke vorzuleſen pflegte).
„Sermòn, v. l. — Predigt, Standrede, Kanzelrede.
††Seronge (Sèronſch), oſtd. fr. Name eines gemahlten oſtindiſchen Baumwollenzeugs oder Zizes.
„Seròs, v. l. — gerinnwäſſerig, blutwäſſerig.
„Seroſität, v. l. fr. — Blutwäſſerigkeit; Gerinnwäſſerigkeit des Bluts, der Säfte.
„Sèro veniéntibus oſſa, l. — die Beine den Spätkommenden (wer zu ſpät erſcheint bei Tiſche, findet Gräte ſtatt der Fiſche).
„Sèrpan, ſ. Serpent.
†Sèrpano, it. — Schlangen-rohr, -baß (ſchlangenförmiges Blaswerkzeug).
„Sèrpantein, ſ. Serpentin 2. 3. 4.
„Serpènt, v. l. was Sèrpano.
†Serpènte-Papier, v. l. fr. ägyp. Seidenſchreibwad; Schlangen-, Durchzeichnungs-Papier.
„Serpentin, v. l. — 1.) Schlangenſtein; 2.) † Feldſchlange (Grobgeſchüz von 24 Pfund Blei); 3.) Schlangenröhre (Wundarzneikunſt); 4.) Schlangenholz (roth mit ſchwarzen Flecken, kommt aus China).
†Serpentinelle, v. l. it. Feldſchlängchen (Grobgeſchüz zu $\frac{1}{2}$ Pfund Blei).
„Serpentinſtein, v. l. — Schlangenſtein (von ſchwärzlicher oder grüner Farbe mit gelben und röthlichen Flecken; gehört unter die Speck- oder Saifen-ſteine; dient zu allerhand Gefäßen. Was Ophit).
„Serpìllum, l. — Hühnerklee, Quendel.
„Serr, eng. ſ. Sir.
†Serràil, ſ. Seràil.
„Serre-file, fr. — Hintermann (lezter Mann im Glied einer Wehrreihe).
„Serre-tête, fr. — 1.) Müzenband; 2.) Kopfbinde; 3.) Backenzwinge. (Wundarz.)
„Sèrr-fil, ſ. Serre-file.
†Serrion, oſtd. fr. Pracht-, Staats-ſänfte (in der ſich der König von Pegu bei Feierlichkeiten tragen läßt).
„Serron, fr. — Kiſte, Verſchlag, Spectereiwaarenkiſte.
„Sèrr-tät, ſ. Serre-tête.
„Serſch, ſ. Serge.
„Sèrſchan, ſ. Sergent.
„Serſchan-Maſchòr, ſ. Sergent-Major.
††Sèrſukers, oſtd. holl. Name eines Halbſeidenzeugs aus Bengalen.
„Sèrtifica d'òriſchin, ſ. Certificat d'origine.

„Sert=parthie, ſ. Certe partie.
„Serum, l. — Gerinn=, Blut=waſſer.
„Servante, fr. — 1.) Magd, Dienſt=magd, =mädchen; 2.) Dienerin; 3.) Gläſer=, Teller=tiſchchen, Tiſch=, Tafel=knecht, Johann, Beitiſchchen; 4.) Rähmchen=halter, =träger. (Buchdruckerei.)
„Servants d'armes, fr. — Waffen=knechte, dienende Ritter, =Brüder (beim Malteſer=Orden die Nichtadelichen und deßhalb von einem niedrigern Range, als die andern Ritter).
††Servetiſt, v. ſpan. 1.) Anhänger des Michael Servetus (aus Arragonien, der 1531 über die Fehler der Dreieinigkeitslehre ſeine Meinung in 7 Büchern bekannt machte, den Sohn Gottes für keine Perſon in der Gottheit und den heiligen Geiſt für eine göttl. Kraft hielt. Calvin, ſein Gegner, brachte es dahin, daß er 1553 verbrannt wurde); 2.) Dreieinigkeitsläugner.
„Service, fr. — 1.) Dienſt; 2.) Dienerſchaft; 3.) Bedienung, Beiſtand; 4.) Gottesdienſt; 5.) Seelenmeſſe; 6.) Tracht, Gang (bei Mahlzeiten); 7.) Gedeck, Tiſch=zeug, =gedeck, Tafelzeug; Speiszeug, Tiſch=auffaz, =beſezung; 8.) Bau=ſtoffbeiſchaffung, =aufführung, =aufrichtung; 9.) Ausſchlag, Ausſchlagort (Ballſpiel); 10.) Einlager=geld, =gebühr, Verpflegſteuer.
„Service=Commiſſion, v. l. fr. — Einlagerbeſorgungs=Amt.
„Service=Deputation, v. fr. — Einlager=Ausſchuß, =beſtellamt, Kriegerverpfleg=Amt.
„Serviette, fr. — Handtuch, Tellertuch.
„Servil (=iſch), v. l. — knechtiſch, kriechend.
„Servilität, v. l. — Knechtheit, Kriecherei ꝛc.
„Serviren, v. l. — 1.) dienen, bedienen; 2.) aufwarten, auftragen; 3.) verſehen, vorlegen; 4.) ausſchlagen; anſpielen, ausſpielen (Ballſpiel); 5.) Dienſte thun, brauchbar ſeyn, nüzen; 6.) ‚gebrauchen, benüzen; 7.) im Dienſt ſeyn, ſtehen.
„Servis=Commiſſion, „Servis=Deputation, } ſ. Service=Commiſſion ꝛc.
†Serviten (Servi S. Mariä), v. l. Dienſt=Mönche (deren Orden 1282 von 7 florentiniſchen Edelleuten geſtiftet wurde).
„Serviteur, fr. — 1.) Diener, Aufwärter, Bedienter, Da bin ich; 2.) gute Nacht, damit iſt's aus, zu Ende; 3.) Bückling, Verbeugung.
„Servitia, l. — Dienſte, Frohnen.
„Servitia determinata, =indeterminata, l. — beſtimmte=, unbeſtimmte Frohnen.
„Servitia manuaria, l. — Hand=dienſt, =frohnen.
„Servitia vaſſalitica, l. — Lehen=, Ritter=Dienſte.
„Servitia venatoria, l. — Jagd=frohnen.
„Servitus juris paſcendi, l. — Hut=, Trift=gerechtigkeit.
„Servitus ruſtica, l. — Güter=verbindlichkeit, =beſchwerde.
„Servitus ſtillicidii, l. — Trauf=recht.
„Servitus urbana, l. — Gebäude=verbindlichkeit, =beſchwerde.
„Servitus viä, l. — Weg=, Durch=fahrts=recht.
„Servitut, v. l. — 1.) Dienſtbarkeit, Knechtſchaft; 2.) Zwang, Laſt, Beſchwerlichkeit; 3.) Guts=verbindlichkeit, =beſchwerde, Haft=beſchwerde, =laſt; Gerechtigkeit (z. B. Weid=, Durchgangs=, Trauf=, Durchfahrts=, Wäſſerungs=, Bauverhinderungs=Beſchwerde, =Gerechtigkeit).
„Servitut=Licht, v. l. — Zwangs=, Gerechtigkeits=fenſter.
„Serviz, v. l. ſ. Service 10.)
„Servum imitatorum pecus, l. — viehiſchdummer Nachäffer.
„Servus Servorum, l. — Knecht aller Knechte, Diener der Diener Gottes (Beiſchrift des Papſts, welche Gregor der Große zuerſt gebrauchte).
„Serwan=D'arm, ſ. Servants d'armes.

„Serwant, ſ. Servante.
„Serwiett, ſ. Serviette.
„Serwiren, ſ. Serviren ꝛc.
„Serwis, ſ. Service.
„Serwis-Commiſſion, ſ. ebd.
„Serwis-Deputation, ſ. ebd.
„Serwitör, ſ. Serviteur.
„Serw'latwurſt, ſ. Cervel.
„Seſam, v. gr. — Flachsdotter.
„Seſamoel, v. gr. — Flachsdotter-Oel.
„Seſamoides, gr. — 1.) Flachs-dorngleich; 2.) Großſtern (aufloſende und abführende Pflanze der wärmern Länder); 3.) Linſen-, Gelenk-beinchen, -knöchelchen.
†Sesban, ägyp. Bocksbart, indiſcher Bocksbart (Baum, deſſen Same die Verdauung befördert).
„Séſchur, ſ. Séjour.
„Seſchurniren, ſ. Séjourniren ꝛc.
„Seſel, v. gr. — Berg-fenchel, -kraut, Steinkümmel (kommt als Zutheil in den Theriak).
„Seſelite, v. gr. } — Dorn-, Strauch-,
„Seſilum, gr. l. } Hecken-ſchnecke.
„Seſia, gr. l. — Schabenfalter (Dämmerungs-vogel, -ſchmetterling).
„Seſſion, v. l. — Sizung, Raths-ſizung.
„Seſſions-Tag, v. v. — Sizungstag, Rathstag.
†Seſter, v. l. fr. 1.) Mezen; 12 Sri; 1 Scheffel; 2.) 1 Sri (von verſchiedenem Maß, nach Verſchiedenheit des Orts); 3.) †† Flüſſigkeitsmaß zu 8 Pinten (und weniger, nach Verſchiedenheit des Orts); 4.) †† Name eines Stück Feldes, worauf ein Scheffel oder Mezen kann ausgeſäet werden.
„Seſtetto, it. — Sechstönung, Sechsgeſang, Sechsſtimmung (Tonſtück von 6 Stimmen), Sechsſtück.
††Sethiten, v. hebr. Verehrer des Seths, Seths-glaubige, -anbeter (Irrglaubige aus Valentin in Frankreich, die den Seth (Sohn Adams) wie einen Heiligen verehrten).
„Setier, fr. was Seſter.
„Seton, fr. — Haarſchnur. (Wundarzneikunſt.)
†Sett-le wa, ſ. Sept le va 2.)
†Sevaranton, v. gr. fr. indiſcher Trompetenbaum (mit platten oder flachen Zweigen).
„Sever, v. l. — ernſt, ſtreng.
†Severin, v. l. was Souverain d'or.
„Severität, v. l. — Strenge, Ernſt, Schärfe, Härte, Grauſamkeit.
†Sevigniana, fr. l. Gedanken, Stellen aus Sevignes Schriften.
„Sexagenal-Stäbchen, v. l. — 60theiliges Bruchrechnungs-Stäbchen.
„Sexagenarius, l. — Sechsziger, ſechszigjähriger Mann.
„Sexageſimä-Sonntag, v. l. — 1.) 60ſter Tag vor Oſtern; 2.) zweiter Vorfaſtenſonntag.
„Sexageſimal-Rechnung, v. l. — Sechsziger-Bruchrechnung.
„Sexangulariſch, v. l. — ſechswinkelig, -eckig.
„Sexangulum, l. — Sechswinkel-Eck.
„Sexennium, l. — Jahrſechſt.
„Sexta, l. — 1.) ſechſte Schulabtheilung; 2.) ſechſter Ton, Sechſte. (ſ. auch Sexte.)
„Sextane, v. l. — ſechstägiges Fieber.
„Sextaner, v. l. — Sechſtſchüler, Schüler der 6ten Abtheilung.
„Sextant, v. l. — Sechstelkreis; Sechstelshöhenmeſſer (von 60 Graden).
„Sexte, v. l. — 1.) Sechston (vom Grundton der 6te); 2.) Sechsuhrgebet (bei den Gglbgn); 3.) das ſechste Buch der Decretalien (von Papſt Bonifacius dem 8ten).
„Sextern, v. l. — Sechsbogenheft.
„Sextett, v. l. was Seſtetto.
„Sextilis (menſis), l. — der 6te Monat (bei den Römern vor Auguſts Zeiten, dieſem zu Ehren aber der nach ihm benannte Monat Auguſt).
„Sextilis radius, l. gr. — Geſechſtſchein (wenn 2 Wandelſterne im Thierkreiſe 60 Grade von einander entfernt ſind).
„Sextula, l. — Sechſtelunze oder 4 Scrupel.
„Sextumvir, l. — Geſechſt-Prieſter

(beim Vergötterungsdienſt des röm. Kaiſers Auguſtus).

„Sextuplum, l. — das Sechsfache.

„Sextus, l. — 1.) der Sechſte; 2.) †† römiſcher Vorname.

„Sexuàl (=ell), v. l. — geſchlechtlich, Geſchlecht betreffend.

„Sexuàl=Trieb, v. l. — Geſchlechts=Trieb.

„Sexus, l. — Geſchlecht.

„Sexus ſequior, l. — 1.) geringeres, zweites, nachfolgendes Geſchlecht; 2.) weibliches Geſchlecht.

†Seydàni, dàvi, v. trk. Seide von Sayd (in der Levante).

„Seymiki, poln. Gemeinde=Verſammlung, Reichstag.

„Sforzàndo, it. — 1.) zwingend, anſtrengend; 2.) verſtärkend, verſtärkt, ſtärker (im Ausdruck eines Tonſatzes).

„Sfumàto, it. — 1.) rauchig, geräuchert; 2.) mit unbeſtimmten Umriſſen (zeichnen, mahlen ꝛc.).

„Sgraffito, it. — 1.) gekrazt, zerkrazt, durchkreuzt (gezeichnet, gemahlt nach Pòlidor; ſ. auch Schraffirt); 2.) Krazmauerzeichnung.

„S. h. ſ. Sàlvo honòre.

†Shahmyàna, ind. Zelt, Feldlager.

††Shahnàmu, perſ. Name der ſchönſten Dichtung des Morgenlandes vom 11ten Jahrhundert.

†Shal, ſ. Shawl.

†Shàn=hu, chin. Droſſel (aus China).

†Shàſtra, oſtd. heiliges Buch der Indier.

†Shawl, perſ. eng. Schulter=, Leib=, Schlapp=tuch. (Zeug, der aus rohen und gefärbten Ziegenhaaren zum Theil mit allerhand Streifen und Zeichnungen in Tibet ꝛc. verfertigt wird.)

†Shèrif, arb. trk. eng. 1.) was Scherif; 2.) königlicher Befehlsvollzieher, geſchworener Vorgeſezter, Abgaben=, Strafgelder=Einnehmer (in England).

„Shire, eng. Grafſchaft.

„S. J. ſ. Societas Jeſu.

„Si, l. it. — 1.) wenn; 2.) ja; 3.) das H. in der Tonleiter.

„Siagònagra, gr. — Kinn=, Kinnladen=gicht.

„Siagonòte, v. gr. — Breit=kiefer, =maul. (Fiſchart.)

††Siàka, jap. Lehre, Geſez des Siàka (Stifters des japaniſchen Glaubens, wornach unter anderm das Tödten irgend eines Geſchöpfs und der Gebrauch eines jeden ſtarken Getränks ꝛc. verboten iſt. ſ. auch Xàca.)

††Siàko, jap. Prieſter des Siàka=Bekenntniſſes, der Siàkalehre. (ſ. auch Xàco.)

„Sialiſm, v. gr. l. — Speichelfluß, =heilung.

†Sialit, v. oſtd. fr. — Roſenapfelbaum (aus Oſtindien).

„Sialogòg, v. gr. — Speichelkranker, Speichler.

„Sialographìe, was Sialologie.

„Sialologie, v. gr. — Speichellehre, =kunde.

„Sialològiſch, v. gr. — ſpeichel=, geifer=lehrig, =kundig.

††Siam, oſtc. 1.) Name eines Königreichs in Oſtindien; 2.) †Stuzkugelſpiel, Siamſpiel (mit einer platten abgeſtuzten oder geeckten Kugel).

„Siàma, ind. — 1.) ſchwarz; 2.) †Beiname der Göttin Parawàti als Verderberin und Rachegöttin.

†Siamäs, v. chin. fr. ſiamiſcher Zeug (halbſeiden und baumwollen; kommt theils aus Siam, theils von andern Orten, wo er nachgemacht wird, her).

†Siamäſe=Fabrik, v. chin. fr. Siamszeug=Werkerei.

†Siampane, v. chin. Küſtenſchiff, chineſiſche Jacht. (Art Jacht oder Felucke mit 1 Segel und 6 Rudern.)

†Siams=Fieber, v. oſtd. gelbes Fieber (der americaniſchen Inſeln).

†Sibarit, ſ. Sybarit.

†Sibben, bens, ſchott. Luſtſeuche (der Schottländer, welche eine Abartung der gewöhnlichen und anſteckend iſt).

†Siberit, v. ſiber. rother Schörl, feuerfeſter Aſchenzieher, =bläſer (aus Siberien).

†Sibon, afr. fr. Rundkopf, rundköpfige africaniſche Natter.

†Sibylle, v. gr. 1.) Weiſſagerin (deren es bei den Griechen und Römern mehrere gab und namentlich dieſe 10: die Kumäiſche, Cumäniſche, Delphiſche, Erythräiſche, Hellespontiſche, Libyſche, Perſiſche, Phrygiſche, Sàmiſche und Tiburtiniſche; 2.) alte, beredte, vielwiſſende Jungfer.

†Sibylliniſche Bücher, v. v. Weiſſagungsbücher (die drei von der Sibylla Cumana wurden zu Rom im Apollostempel aufbewahrt, und bei wichtigen Staats-Angelegenheiten, Unternehmungen ꝛc. unter großen Feierlichkeiten zu Rathe gezogen).

„Sic, l. — ſo! ei!

†Sicàrra, v. ſpan. (cigàrra) Petums-röhrchen, -röllchen, -ſtängelchen. (Taback, der fingerslang zuſammengerollt nur an einem Mundſtück oder auch ohne ſolches geraucht, und fürs ſpaniſche Frauenzimmer ſehr niedlich mit Stroh umflochten wird).

„Sicco pede, l.— 1.) trockenen Fußes; 2.) ſtillſchweigend (übergehen).

„Sic eunt fàta hòminum, l. — ſo gehen die menſchlichen Schickſale.

„Sicherheitsventil, v. l. — Sicherheits-luftklappe, -windklappe.

††Siciliàniſcher oder Siciliſcher Schäfertanz, v. gr. it. (der gewöhnlich in Sicilien im $\frac{6}{8}$ oder $\frac{6}{4}$ Zeitmaß getanzt wird).

††Sicilicus, v. gr. l. Name eines alten und neuen Gewichts zu 6 Scrupel oder 1½ Sechſtelunzen.

†Sickingfond, eng. Volksſchuldenzahlungs-Stock.

„Sic trànſit glòria mundi, l. — ſo vergeht die Herrlichkeit der Welt.

„Sic vòlo, ſic jùbeo, l. — ſo will, ſo befehle ich.

„Sideràl-Jahr, v. l. — Sternjahr, -umlaufzeit.

„Sideratiòn, v. l. fr. — 1.) Geſtirnung, Geſtirnſtand; 2.) Geſtirneinfluß; 3.) Schlagfluß, plözlicher Schlag (als ob er durch den böſen Einfluß eines Geſtirns erfolgt ſeyn möchte).

„Sideriſch, v. l. — ſternig, die Sterne betreffend.

„Siderismus, gr. l. — Eiſen-, Erz-witterung, -ſchmeckerei.

„Siderite, v. gr. — Moor-, Sumpferz; blaue Eiſenerde, natürliches Berlinerblau.

„Siderocalcite, v. gr. l. — Eiſenkalk, Braunkalk.

„Siderodendron, gr. — Eiſenbaum.

„Sideroklepte, v. gr. — 1.) Eiſendieb, -räuber; 2.) Blauzieher, Glashellfärber. (Erz- und Glaskunde.)

„Siderolite, v. l. gr. — Stern-, Strahlen-vielarm.

„Sideromantie, v. gr. — Eiſen-, Funken-deuterei, -wahrſagerei.

„Siderotechnie, v. gr. — Eiſenbearbeitungskunſt.

„Siderotete, v. gr. — Eiſenleuchtſtoff. (Scheidekunſt.)

„Sideròxilon, gr. — 1.) Eiſenholz; 2.) etwas Widerſprechendes; Unding.

„Siderurgie, v. gr. was Siderotechnie.

„Si dìis plàcet, l. — wenn es der Himmel will.

†Sidney-Erde, v. eng. Vielinſelſand (Auſtràlſand).

„Si-d'wan, ſ. Ci-devant.

†Siegriſt, v. l. Küſter, Meßner.

†Siegwartiſiren, empfindeln (wie Siegwart, der bekannte Liebesſchäfer).

†Sienit, v. ägyp. After-ſchörl, -körnling (aus Oberägypten).

†Sierra, ſpan. Gebürg-, Berggegend (wo die Berge wie Zähne an einer Säge auf einander folgen).

†Sieſta, ſpan. } †Sieſte, v. ſpan. } Mittags-ruhe, -ſchlaf (während der drückendſten Hize des Sommers, ſowohl in Spanien, Frankreich und Italien, als neuerer Zeit mitunter auch in Teutſchland gebräuchlich).

„Sieur, fr. — 1.) Herr; 2.) Grund-, Guts-, Lehens-herr.

„Sifak, oſtd. Weißaffe von Madagaskar (heißt auch Duk).

„Siffle, ſ. Sifflet.

„Sifflet, fr. — 1.) Pfeife, Pfeif-

chen; 2.) das Auszischen, Auspfeifen; 3.) Kehle, Gurgel; 4.) Afterſchnitt. (Pferdarzneikunde.)

„Siffleur, fr. — 1.) Pfeifer; 2.) Auszischer, Auspfeifer (eines Schauſpiels ꝛc.); 3.) Waldteufel (americaniſcher Affe); 4.) Blutfink, Gimpel, Dompfaffe.

„Siffliren, v. fr. — aus-pfeifen, -ziſchen.

„Sigätt, ſ. Siguette.

†Sigaleòn, gr. 1.) ſtillſchweigend; 2.) Gott des Stillſchweigens (bei den alten Griechen).

†Sigaline, gr. fr. ſtacheliger Ginſterbaum (aus America; wird wegen ſeines Wohlgeruchs um die Häuſer gepflanzt).

†Sigàlphe, v. gr. Schlupfweſte, Raupentödter.

†Sigel, gill, v. l. Stichbild, Petſchaft, Wappen-ſtock, -ring.

†Sigillàrien, v. l. Geſchenkfeſte, Angebindfeſte (bei den alten Römern; beſtanden in Kleinigkeiten, z. B. Ketten, Ringen, Petſchaften ꝛc.).

„Sigillàtim, l. — beſonders.

„Sigillifer, l. — Sigelbewahrer.

†Sigilliren, v. l. petſchiren, mit dem Wappen verſehen, Wappen aufdrücken.

„Sigillum confeſſiònis, l. — Beicht-verſchwiegenheits-Sigel.

„Sigillum hermeticum, l. gr. — luftdichte Verſchließung.

†Sigmafórmia, v. gr. zackenförmig, einem griechiſchen Σ ähnlich.

„Signàl, v. l. fr. — 1.) Zeichen, Loſung, Loſungszeichen, Hief, Mal; 2.) Fernſchrift.

„Signalement, fr. — Bezeichnung, Schilderung, Beſchreibung.

„Signàl-Horn, v. l. — Hiefhorn.

„Signaliren, v. fr. — Zeichen, Loſung geben; durch Zeichen andeuten, Beſchreibung machen, nach der Geſtalt beſchreiben, bezeichnen, kenntlich machen ꝛc.; 2.) einſchreiben, einzeichnen (in eine Muſterungsrolle; beim Kriegsweſen); 3.) zu erkennen geben, hervorthun, auszeichnen, beweiſen; 4.) ankünden ꝛc.

„Signaliſiren, v. fr. was Signaliren.

„Signaliſirt, v. l. — ausgezeichnet.

„Signaliſt, v. l. — Bezeichner, Hiefner.

„Signàtum, l. — unterzeichnet, ausgeſtellt, unterſchrieben.

„Signatur, v. l. — 1.) Bezeichnung, Merkmal, Kennzeichen; 2.) Unterzeichnung, Unterſchrift; 3.) beſiegelte Ausfertigung; 4.) Bewilligungs-, Entſcheidungs-brief (päpſtlicher, in Gnaden- oder Rechts-ſachen); 5.) Arzneigebrauch-Zedel; 6.) Bogenzeichen. (Buchdruckerei.)

„Signet, v. l. fr. — 1.) Abdruck, Eindruck; 2.) Petſchaft, Wappen; 3.) Blattzeichen (im Buch).

„Signetur, l. — es werde bezeichnet, man zeichne es (z. B. die Arznei, wenn ſie verordnet, und wie ſie zu gebrauchen iſt).

„Significànt, v. l. — bedeutſam, bedeutungs-, ausdrucks-voll; bezeichnend, beſtimmend ꝛc.

„Significàt, v. l. — Sinn, Wortbedeutung, Verſtand.

„Significatiòn, v. l. — 1.) Bedeutung, Sinn, Verſtand; 2.) Anzeige, Mittheilung, Kundmachung, Eröffnung ꝛc.

„Significativ, v. l. — bedeutend, bedeutſam, bedeutungs-, ausdrucks-voll ꝛc.

„Significiren, v. l. — 1.) bedeuten, anzeigen, andeuten; 2.) bekannt machen, zu erkennen geben, eröffnen, kund thun, machen ꝛc.

„Signiren, v. l. — 1.) bezeichnen, unterzeichnen, unterſchreiben; 2.) beſigeln, verſigeln; 3.) ſtempeln ꝛc.

††Signok, v. ind. fr. Name einer Art Seekrebſe aus den oſtindiſchen Gewäſſern.

„Signòra, it. — Frau; Herrin, Gebieterin.

„Signòre, it. — Herr, Gebieter.

„Signorìa, it. — 1.) Herrſchaft; 2.) Herrenheit, Herrlichkeit. (Ehrenbenennung.)

„Signum, l. — Zeichen, Kennzeichen, Merkmal.

„Signum exclamatiònis, l. — Aus-ruf-, Ausrufungs-zeichen.

„Signum interrogatiònis, l. — Fragzeichen.

„Signum pythagòricum, l. gr. — Drudenfuß.

„Signum repetitiònis, l. — Wiederholungszeichen.

„Siguette, fr. — Kappenmund-ſtück (zur Bezähmung wilder, feuriger Pferde).

„Sihm, eng. — 1.) Name eines Getraidemaßes zu 8 Sri (wie etwa 1 Scheffel); 2.) Pferdlaſt (was einem Pferde an Holz aufgeladen wird).

„Sikyedon, gr. — Gurkenquerbruch; langer, gleicher Querbeinbruch.

††Siksyens, ſ. Sixpence.

„Sil, l. — Rothocher, Gelbocher.

„Silabtar-Aga, trk. — Schwerdtträger des türkiſchen Kaiſers.

†Silbe, ſ. Sylbe nebſt dem Weitern.

††Silber-Aureliàn, v. l. Name einer alten römiſchen Silbermünze zu etwa 12 kr.

††Silber-Krone, niederländiſche Münze zu 2 Gld. 12 kr.

„Silberſervice, v. fr. — Silber-Tiſchgeſchirr, -Tafelzeug, -Speisgeräthe ꝛc.

††Silen, ſ. Silènus.

„Silène, v. gr. — Leimkraut.

„Silentiàrius, l. — 1.) Schweiger; 2.) †† ehemals der Amtsname eines röm. kaiſerl. Geheimen-Raths.

„Silèntium, l. — Stillſchweigen, Stille.

„Silèntium imponiren, v. l. — Stillſchweigen auflegen, gebieten.

„Silènus, gr. l. — 1.) Spötter; 2.) ††Sohn des Pans und einer Nymphe; 3.) Lehrer, Erzieher und Gefährte des Weingotts Bacchus.

†Silhouette, fr. Schattenriß, Schatten-bildriß, -zeichnung (der Erfinder ſoll S. geheiſſen haben).

†Silhouetteur, fr. Schatten-reißer, -rißmacher.

†Silhouettiren, v. fr. Schatten-riſſe, -bilder, -zeichnungen machen.

„Silicèrnium, l. — 1.) Greiſenmahl; 2.) Todten-mahl, -eſſen (das bei Gräbern gleichſam als Abſchiedsmahl betagten Perſonen gegeben wurde).

†Silla, was Sulla.

†Sillabub, eng. Wein und Milch-Kalteſchale.

„Sille, v. gr. — Spottgedicht.

†Sillebob, ſ. Sillabub.

††Sillerie, fr. Name einer der beſten Champagner-Weine.

„Sillion, ſ. Sillon.

„Sillogràph, v. gr. — Spottdichter, Schmähſchriftſteller.

„Sillon, fr. — 1.) Furche; 2.) Runzel, Striemen (am Pferds-Gaumen); 3.) Grabenbruſtwehr. (Feſtungsbau.)

„Sillus, gr. l. — Wiz-, Spott-, Schimpf-, Stachel-gedicht.

„Silphe, v. gr. — 1.) Aaskäfer, Todtengräber; 2.) ††Name eines fabelhaften Luftgotts. (ſ. auch Sylphen.)

„Silphion, gr. } — Teufelsdreck-

„Silphium, gr. l. } pflanze, -kraut; Meiſterwurz.

††Siltras, chin. was Türmen.

†Siluätt, ſ. Silhouette.

†Siluättör, ſ. ebd.

†Siluättiren, ſ. ebd.

††Silvàn, us, gr. l. 1.) Name eines ziegenfüßigen fabelhaften Waldgotts (ſ. Sàtyr.); 2.) was Silvanite.

†Silvanite, v. gr. gediegenes Gold-, Blei-, Eiſen-Blättererz (heißt auch Tellùr).

†Silvie, v. gr. Kleine Waldzeitloſe.

†Simarùba, amr. Afterbitterholzbaum.

††Simbi, was Zimbi.

†Simbing, v. afr. Handharfe, Negerharfe (zu 7 Saiten).

†Simbor, oſtd. Elentshornpflanze (erweichend, öffnend, wurmabtreibend).

††Simbos, ſ. Zimbi.

††Simbulèta, Name einer arabiſchen Pflanze.

„Similargent, l. fr. — Silbergleich; Roß-, Kutſchen-ſilber.

„Similarſchan, ſ. Similargent.

„Simile, l. — 1.) ähnlich, gleich; 2.) Gleichniß, Vergleichung.
„Simile claudicans, l. — hinkendes, unpaſſendes Gleichniß.
„Similis ſimili gaudet, l. — gleich und gleich geſellt ſich gern.
„Similor, v. l. fr. — gold=ähnlich, =farbig, Schein=, Halb=gold. (ſ. auch Semilor).
†Simonie, v. hebr. 1.) geiſtlicher Aemterwucher, Pfründenkram, Pfarrhandel; 2.) Simonsſünde (Apoſt. Geſch. 8, 18—24.).
†Simoniſch, v. v. ämterwucheriſch. (ſ. Simonie.)
†Simoon, mun, v. arb. Stick=, Gift=wind (in der arabiſchen Wüſte, ſ. auch Samum).
„Simpel, v. l. — 1.) einfach, kunſtlos, ungekünſtelt; 2.) ſchlicht, gemein; 3.) nur, blos, einzig; 4.) arglos, einfältig, blödſinnig; 5.) Tölpel; 6.) heilkräutig.
„Simpla, l. — 1.) Steuern, Abgaben, einfache Steuern; 2.) einfache Löhnungen (beim römiſchen Kriegsvolke).
„Simplement, fr. — 1.) einfach; 2.) geradezu, ſchlechthin, unumwunden; 3.) aufrichtig, redlich, ohne Falſch, ſchlicht ꝛc.
„Simplex, l. — 1.) einfach; 2.) aufrichtig, ehrlich, redlich; 3.) blödſinnig, einfältig, geiſtesſchwach, tölpelig ꝛc.; 4.) Dummkopf.
„Simplicia, l. — einfache Arzneimittel, Heilkräuter, =pflanzen (wie ſie von der Natur kommen, unvermiſcht, ohne Zubereitung).
„Simplicität, v. l. — 1.) Einfachheit; 2.) edle Einfalt, Schlichtheit, Ungezwungenheit, Offenheit, Geradheit; 3.) ehrliche Einfalt, Dummheit, Gutmüthigkeit, Schwachköpfigkeit.
„Simpliciter, l. — geradezu, ſchlechthin, unbedingt.
„Simplicius, l. — Dummkopf, Einfallspinſel.
„Simplification, v. l. — Vereinfachung.
„Simplifications=Syſtem, v. l. gr. — Vereinfachungs=Gebäude, =Einrichtung, =Anordnung.
„Simplificiren, v. l. — vereinfachen, einfacher machen, einrichten.
„Simplum, l. — 1.) das Einfache; 2.) einfache Steuer, Steuertheil, =lieferung.
„Simpulum, l. — 1.) Gießopfergefäß (bei den Römern); 2.) Tropfengläschen (mit einem ſehr engen Halſe, z. B. für gewiſſe Arzneien).
„Simulacrum, l. — Bild, Bildniß.
„Simulate, l. — verſtellt, verſtellterweiſe.
„Simulation, v. l. — Verſtellung, Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei; falſche Angabe, Erdichtung ꝛc.
„Simulator, l. — Gleißner, Heuchler, Scheinheiliger ꝛc.
„Simulatus contractus, l. — Scheinvertrag.
„Simuliren, v. l. — heucheln, gleißnen, ſich verſtellen, zum Schein thun.
„Simultan, v. l. — gleichzeitig, zuſammentreffend.
„Simultane, die, v. l. — gemeinſchaftliche Kirche, Kirchen=gemeinhabung, =gemeinnieſſung (wo verſchiedene Glaubensgenoſſen, z. B. Frei= und Zwang=glaubige, in einem Orte eine gemeinſchaftl. Kirche zu ihrem Gottesdienſte haben).
„Simultaneität, v. l. — Gleichzeitigkeit, Zuſammentreffung.
„Simultaneum, l. — 1.) das Gleichzeitige; 2.) Gemeinkirchliche.
„Simultan=Hypothek, v. l. gr. — Gemeinunterpfand (unter mehrere Gläubiger).
„Simultan=Kirche, v. l. — gemeinſchaftliche Kirche, Gemeinheits=Kirche.
„Simultan=Kirchhof, v. v. — gemeinſchaftl. Kirchhof, Gemeinheits=Kirchhof.
†Sin, jap. Tiſchlerbaum, Wurmpocher (von weißem ſehr hartem Holze, das nicht wurmſtichig wird, und beſonders zu Hausgeräthe verarbeitet wird).
„Sinapiſm, v. gr. l. — Senfumſchlag.

„Sinapu, amr. — Rauſchwurzel, ſeidenartige Gaisraute (von Guiàna).
††Sinaſeide, v. chin. ſehr feine Weißſeide aus China.
„Sincerität, v. l. — Aufrichtigkeit.
†Sinchirin, afr. Wurfſpies (der Jaloffen in Nigritien).
†Sinciàlo, ſpan. amr. Stimmnachäffer (langgeſchwänzter grüner Breivogel (Papagei) der alle Stimmen von Thieren nachahmt).
„Sinciput, l. — Vorderhaupt.
†Sindar Baſchi, perſ. Oberſattelverwahrer (des Königs von Perſien).
„Sindon, dòne, v. phön. gr. it. — 1.) Bäuſchchen, Wieke (Wundarzneikunſt); 2.) Schweißtuch (wie man ſolche zuerſt in Sidon hatte); 3.) Grabtuch (Chriſti).
„Sine àcido, l. — ohne Säure.
„Sinecure, l. fr. eng. — 1.) ohne Sorge; 2.) Freigehalt; 3.) Freigehaltzieher (ohne dafür etwas arbeiten zu dürfen, wie es deren beſonders in England viele aus den erſten Häuſern giebt).
„Sine die et cònſule, l. — ohne Tag und Jahr (zu bemerken, ausgefertigt oder ausgeſtellt).
„Sine dùbio, l. — ohne Zweifel.
„Sine ira et ſtùdio, l. — ohne Haß und Gunſt, ohne Zorn und Liebe; unbefangen, untheilhaltig.
„Sinekiur, ſ. Sinecure.
„Sine lòco et ànno, l. — ohne Ort und Jahr.
„Sine mòra, l. — ohne Verzug.
„Sinfonie, v. gr. it. ſ. Symphonie
„Singliots, gr. fr. ſ. Synklioten.
„Singnàl, ſ. Signàl (nebſt dem Weitern, das, wie Signal, im Teutſchen Sing: ausgeſprochen wird).
„Singulär, v. l. — beſonder, eigen, ſeltſam, wunderlich.
„Singulariſiren, v. l. — ſich durch Sonderheiten, Eigenheiten auszeichnen.
„Singulàris nùmerus, l. — Einzelzahl, Einheit.
„Singularität, v. l. — Eigenheit, Sonderheit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit; das Sonderbare, Ausgezeichnete, Eigene ꝛc.
„Singulier, fr. — ſonderbar, beſonder, eigen, ſeltſam ꝛc.
„Sinjàl, ſ. Signal.
„Sinjaliren, ſ. Signalir.
„Sinjaliſiren, ſ. Signaliſiren.
„Sinjàl'man, ſ. Signalement.
„Sinjiren, ſ. Signiren ꝛc.
††Sinjok, ſ. Signok.
„Sinjòra, ſ. Signòra.
„Sinjòre, ſ. Signòre.
„Sinjoria, ſ. Signoria.
„Siniscàlco, it. — Oberſthofmeiſter (bei den Malteſern; ſ. auch Sénéchal).
„Siniſter, v. l. — 1.) linkiſch, gebſch; 2.) unglücklich, ſchlimm, bös, widerwärtig, unſelig, traurig, verderblich; 3.) falſch, unrecht, nachtheilig.
†Sinkingfund, eng. Volks-, Staatsſchuldenzahlungs-Stock. (was Sickingfond.)
„Sinkliots, ſ. Synklioten.
†Sin-kòo, jap. edles Paradiesholz, Duftholz. (ſ. auch Càlambak.)
†Sinòpel, v. gr. } 1.) Röthel, rothe
„Sinòpis, gr.— } Kreide; 2.) Grün. (Wappenkunſt.)
†Sinter, v. gr. Rinn-, Bohr-, Tropf-ſtein.
„Sinuös, òs, v. l. — gekrümmt, bogig ꝛc.
„Sinus, l. — 1.) Krümmung, Bogen; 2.) Buſen, Herz, Inneres; Meerbuſen; 4.) Augenwinkel; 5.) Sack, Beutel, Höhle (Wundarzneikunſt); 6.) Stütze (eines Bogens, Winkels; Größenlehre.)
„Sinygòre, v. neugr. — Beiſteher, Gehülfe.
†Siòna, altnord. Liebesgöttin.
†Sipanäu, v. amr. Bootsbaum (aus dem in Guiàna Boote gemacht werden.)
†Sipàyen, oſtd. was Cipayen oder Seapois.
„Siphilis, gr. — Luſtſeuche.
„Siphilitiſch, v. gr. — Luſtſeuchig.
„Siphon, gr. — 1.) Röhre, Zieher, Heber (zu Flüſſigkeiten, ſie aus einem Gefäſſe ins andere zu ziehen); 2.) Waſſer-, Meer-hoſe.

„Siphonànthe, v. gr. — Röhrenblume.

†Sippàſch, v. dän. fr. 1.) däniſche Gärberei; 2.) däniſch Leder.

„Sir, eng. it. — Herr, Wohlgeborener Herr (beim geringern engliſchen Adel). ſ. auch Sire.

„Siràſch, ſ. Cirage.

†Sirdar, ind. Oberhaupt, Räuberhauptmann.

„Sire, it. fr. — 1.) Herr (von einem Rittergute); 2.) Herr, Gebieter (als Höflichkeitswort); 3.) allergnädigſter Herr, König, Kaiſer (jezt die beliebteſte Art, große Herrn anzureden).

†Sirène, v. gr. 1.) Meer-jungfer, -fräulein, Fiſchjungfer (fabelhaftes Halbmädchen und Halbfiſch. Die Fabel nennt deren 3 als Töchter des Fluſſes Ochelous und der Kunſtgöttin Kalliope; nämlich: Parthènope, Ligia und Leukòſia, von denen die eine ſang, die andere auf der Leier ſpielte und die dritte eine Rohrpfeife führte. Durch liebliches Getön lockten ſie Seereiſende ans Ufer und tödteten dieſelben); 2.) Zauberdirne, verführeriſches Frauenzimmer.

†Sirenen-Lieder, -Töne, v. v. Lock-, Zauber-Lieder, -Töne.

††Siri, ind. (auf der Inſel Java Name derjenigen Kaupflanze, die im übrigen Indien Betel genannt wird).

„Siriaſis, gr. — Gehirnentzündung; Sonnenſtich, Blattſchießen.

†Sirius, gr. l. Hundsſtern.

†Sirk, afr. Zaun, Gehäge (von Bambusrohr, womit in Nigritien die Häuſer oder vielmehr Hütten der Neger verzäunt werden).

†Sirli, afr. gelbe Halsbinde, Kalenderlerche, kapiſche Lerche (vom Vorgebirge der guten Hoffnung).

†Siròcco, gr. it. Südoſt-, Glühwind (brennend heiß, erſchlaffend, oft ſogar tödtend; kommt aus den afrikaniſchen Wüſten über das mittelländiſche Meer nach Italien ꝛc. ſ. auch Sciròcco.)

†Sirop, v. gr. fr. Ziehſaft.

†Sirop càpillär, v. gr. l. fr. Haarziehſaft (von Monpeiller).

††Sirſàka, oſtd. holl. Name eines Halbſeidenzeugs aus Bengalen.

„Sirtelſchlange, v. gr. — Sandbank-, Klippen-ſchlange.

„Sirten, v. gr. — 1.) Klippen, Sandbänke (im Meere, für Schiffe ſehr gefährlich und verderblich); 2.) Sandwüſten (zu Lande, die der Wind hin und her wirft, thürmt und wieder ebnet).

†Sirup, gr. l. Ziehſaft.

†Sirvànte, fr. Meiſterſängergedicht, Lob-, Liebes-, Spott-gedicht (der Trubadur oder Meiſterſänger).

†Sirwant, ſ. Sirvante.

„Siſmomèter, v. gr. — 1.) Geräuſchabmeſſer; 2.) Erdbebenmeſſer. (Erfindung des Napolitaners Domenico Saſſano.)

††Siſo, jap. fr. Name einer japaniſchen Pflanze, womit der Seide eine Purpurfarbe kann gegeben werden.

†Siſon, it. fr. After-waſſereppich, -waſſermärk (wovon es mehrere Arten giebt).

†Siſter, l. holl. 1.) Getraidemaß (was Seſter); 2.) †† Name eines ägyptiſchen Tonwerkzeugs (ſ. Siſtrum); 3.) italieniſche Laute (mit 4 Reihen Meſſingſaiten, die mit einem Federkiel geklempert werden).

„Siſtiren, v. l. — 1.) einſtellen, Einhalt thun, zum Stehen bringen; 2.) ſich ſtellen, einfinden, erſcheinen.

†Siſtrum, gr. l. Klingel, Klapperſchelle, Stabſchelle (war beim Dienſte der ägypt. Göttin Iſis eingeführt).

„Siſymbrium, gr. l. — Wieſenraute; Brunnenkreſſig.

††Siſyphus, gr. l. — fabelhafter Sohn des Aèolus, der Korinth erbaute, in Attica den Räuber und Mörder machte, und von Theſeus getödtet wurde. Zur Strafe muß jener nach der Fabel in der Unterwelt einen großen Stein bergan wälzen, der, wenn er faſt an der Spize des Bergs iſt, immer wieder herabrollt.

„Siſyrinchium, gr. l. — Bermudiſche Lilie (von den Bermuds-Inſeln).
„Si tacuiſſes, philòſophus manſiſſes, l. — hätteſt du geſchwiegen, ſo wäreſt du ein Weiſer geblieben, ſo hätteſt du deine Unwiſſenheit nicht verrathen.
„Sitiologie, ſ. Sitologie.
„Sit mòdus in rèbus, l. — man halte Maß in der Sache, thue nicht zu viel.
„Sitokòm, v. gr. — Obergetreide-aufſeher (zu Athen).
„Sitologie, v. gr. — Speiſe-, Nahrungsmittel-lehre.
„Sitophylar, gr. — Speicheraufſeher, Fruchtniederlagsaufſeher (zu Athen).
„Sitopòl, v. gr. — Kornhändler.
„Sitoyen, ſ. Citoyen.
†Sittiggrün, v. gr. Breivogel-, Papagai-grün.
„Situatiòn, v. l. fr. — 1.) Lage; 2.) Stellung; 3.) Zuſtand, Verfaſſung, Stimmung.
„Situìren, v. l. — ſtellen, Lage geben.
„Situirt ſeyn, v. l. fr. — gelegen, geſtellt ſeyn.
„Sit vènia vèrbo, l. — man erlaube das Wort, mit Erlaubniß zu ſagen.
†Siu, ind. Bartfinke.
††Siùto, jap. Name derjenigen Glaubenslehre, zu welcher ſich gewiſſe japaniſche Weltweiſen bekennen, und die von jeder andern dieſes Reichs verſchieden iſt.
††Siutoiſt, v. jap. Anhänger der ſiutòiſchen Glaubenslehre. (ſ. Siùto.)
††Siva, oſtd. Name einer Gottheit der Hindus.
††Sivadiär, ſ. Sivadière.
††Sivadière, fr. Name eines Getreidemaßes zu etwas mehr als 9 Pfund in Marſeille.
††Sivan, v. hebr. Name eines jüdiſchen Monats (der 3te in ihrem Kirchen- und der 9te im bürgerl. Jahre; fällt in die Mitte unſers Mai).
„Sive, l. — oder.
„Sivecuren, v. l. — Friſt-, Schein-, Halbheilungen.
„Si vòlti ſubito, it. — man wende ſchnell um. (Tonkunſt.)
††Siwa, ſ. Siva.
††Siwadiär, ſ. Sivadière.
††Siwan, alttſch. Name einer alten teutſchen Gottheit, welche für der Römer Pomòna oder Gartengöttin gehalten wird.
„Si wòlti ſubito, ſ. Si vòlti ſubito.
„Six-le-va, fr. — 1.) gilt, ſteht, geht für 6; 2.) Sechsfach (im Pharaoſpiel).
††Sixpence, eng. Münze zu 6 frz. Sous oder ungefähr 9 Kr.
†Siyùr vol Moolòok, perſ. Sammlung alter Geſchichten und Ueberlieferungen (über Perſien und ſeine Fürſten von der Zeit des perſiſchen Königs Kuyòmoors bis Khoosroos. (ſ. auch Baſtannàinu.)
††Skàda, ſchwd. Name der Gemahlin des Niord, Meergotts der alten Scandinavier (Schweden ꝛc.).
†Skàlda, isl. Geſang-, Reim-, Dicht-kunſt (ein Viertheil der Edda).
††Skàlde, isl. celt. holl. 1.) Einwohner von Skaldia oder Zeeland; 2.) Dichter (bei den alten Celten).
„Skàlops, gr. — 1.) Maulwurf; 2.) americaniſche Hodenratte.
„Skamònie, v. gr. — Hundswürger, Abführwinde (aus ihrer Wurzel wird ein abführender Saft und aus der Pflanze ſelbſt ein Harz ꝛc. gewonnen).
„Skamònien-Wein, v. v. — Abführwinden-, Hundswürger-Wein.
„Skandàl, v. gr. — Aergerniß, Anſtoß, Schand-that, -ſache.
„Skandaliſiren, ſich, v. gr. fr. — 1.) ärgern, verſchlimmern, anſtößig ſeyn, Anſtoß, Aergerniß geben; 2.) lärmen, toben; 3.) ſich ärgern, Anſtoß, Aergerniß nehmen.
„Skandalös, v. gr. fr. — ärgerlich, anſtößig.
„Skàpha, gr. l. — 1.) Kahn, Schiffchen; 2.) Handwurzel-, Fußwurzel-knochen; 3.) Ohrſchiff; 4.) Schiffchen (Zergliederungs-

kunſt); 5.) Kahnbinde (Wundarzneikunſt).

„Skápham ſkápham nennen, v. gr. l. — ein Ding nennen, wie es iſt; dem Kinde den rechten Namen geben.

„Skaphánder, v. gr. — Kahn=, Schwimm=kleid, Blaſenhemd (um ſich damit über dem Waſſer zu halten, indem die angebrachten Blaſen mit Luft gefüllt werden).

„Skáphe, v. gr. — Sonnenzeigerchen.

„Skaphephóre, v. gr. — Kahn=, Schiffchen=träger (anfäßige Ausländer zu Athen trugen bei den panatheneiſchen Feierlichkeiten ſolche Schiffchen im Reigen herum).

„Skaphídie, v. gr. — Kahnkäfer.

„Skaphiſm, v. gr. — Kahntrogeinnaglung (eine Art von Bockſpannen für gewiſſe Uebelthäter bei den alten Griechen).

„Skaphoidiſch, v. gr. — kahnförmig, ſchaftförmig.

„Skapolithe, v. gr. — Glimmerbergglas, Blätterbergglas.

„Skarabäus, gr. l. — Käfer.

„Skárus, gr. l. — Jupitershirn. (Fiſchart.)

„Skázon, gr. — Knapper, Hinker. (Vers, deſſen 5ter Fuß ein Steiger und der 6te ein Zwielang oder Gleichſchreiter iſt).

„Skazóniſch, v. v. — hinkend, knappend. (Dichtkunſt.)

„Skelet, v. gr. — Gerippe, Knochengebäude.

„Skeletiren, v. gr. — ausrippen, zum Gerippe machen.

„Skeletopöje, v. gr. — Ausrippungs=, Gerippmachungs=kunſt.

„Skelíthe, v. gr. — Rippſtein, Gerippbildſtein.

„Skelotýrbe, v. gr. — Hink=, Wackelgang, Schleppgang (Art von Veitstanz).

„Skéne, v. gr. — 1.) Zelt, Hütte; 2.) Bühne, Schau=gerüſt, =bühne (ſ. Scéne); 3.) ägyptiſche Meile (zu 6 Stadien).

„Skenographíe, ſ. Scenographie.

„Skenopegíe, v. gr. — Laubzelten=, Laubhütten=feſt (das jüdiſche Erndtefeſt, welches in unſern September fällt).

„Skenopöje, v. gr. — Laubhütten=kunſt, Laubhütten=, Laubzelten=macherei.

„Skepticiſmus, gr. l. — 1.) Zweifellehre; 2.) Zweifelſucht.

„Sképtiker, v. gr. — Zweifler, Grübler.

„Sképtiſch, v. gr. — zweifel=ſüchtig, =lehrig, =ſinnig, grübelnd.

„Skeptiſíren, v. gr. — zweifeln, grübeln, den Zweifler machen.

„Skerzándo, ſ. Scherzándo.

„Skiagraphie, v. gr. — 1.) Schatten=zeichnung, =darſtellung; 2.) Riß, Entwurf; 3.) Ferndarſtellungskunſt; 4.) Innbauvorſtellung.

„Skiamachíe, v. gr. — Schatten=gefecht, =ſtreit, =kampf.

„Skiamantie, v. gr. — Schatten=, Geiſter=beſchwörung.

„Skiatère, v. gr. — Schatten=, Mittags=zeiger.

„Skilderei, v. dän. — Schilderung, =derei.

„Skille, v. gr. — 1.) Meerzwiebel; 2.) Bärenkrebs; 3.) Wallfiſchlaus.

††Skímia, v. jap. Name eines japaniſchen Baums mit eßbarer Frucht.

††Skindapſós, gr. 1.) Name einer Art 4ſaitiger Leier der Alten; 2.) † indiſcher Epheu.

†Skiriſche Feſte, v. gr. Schatten=, Schmuz=Feſte (die dem Bacchus zu Ehren gefeiert wurden, und wobei man ſein Bild unter einem Thronhimmel herumtrug).

„Skirrhös, v. gr. — verhärtet, knotenbeulig.

„Skirrhoſität, v. l. gr. fr. — Beulenartigkeit ꝛc.

„Skirrhus, gr. l. — Verhärtung, Knotenbeule, Geſchwulſtverhärtung.

†Skis, was Skys.

†Skiſſiren, ùr, ſ. ebd.

„Skizze, v. gr. — Riß, Grundriß, Entwurf, Umriß.

„Skizziren, v. gr. — entwerfen, Umriß machen ꝛc.

„Skleriàſis, gr. — Augenlieder-verhärtung.
„Sklerôm, v. gr. — Mutterhals-verhärtung.
„Sklerophthalmie, v. gr. — Aug-apfelhärte, harte Augenentzün-dung.
„Skleroſarkôm, v. gr. — hartes Zahnfleiſchgewächs.
„Skleroſtôm, v. gr. — Hartmaul.
„Sklerôtika, gr. l. — Augenhorn-haut.
„Sklerôtiſch, v. gr. — verhärtend.
„Skôlien, v. gr. — 1.) Erläute-rungen, Anmerkungen; 2.) Trink-lieder, Tiſchgeſänge.
„Skolòpax, gr. — 1.) ſpizig, ſta-chelig, langſchnabelig; 2.) Schne-pfe; 3.) Spiz-, Pfahl-ſchlange.
„Skolopender, v. gr. — Aſſel, Kellerwurm (mit 15—70 paar Füßen).
„Skolopendroide, v. gr. — Keller-wurm-, Aſſel-ſtern (eine Art See-ſtern).
„Skolopomachèrion, gr. — Krumm-rizmeſſer, Schnittmeſſer.
„Skolŷte, v. gr. — Bohrkäfer, Kapuziner.
„Skômber, v. gr. — Vielfloſſer (mit vielen kleinen Floſſen über dem Schwanze).
„Skômma, gr. — Spott-, Stich-rede.
„Skômmàtiſch, v. gr. — ſpöttiſch, ſtichelnd.
†Skoôner, eng. was Schooner, Pinke oder Pinaſſe.
„Skopeliſm, v. gr. — Feldunfrucht-barmachung, Aeckerentfruchtung (durch abergläubiſches Hinein-werfen gewiſſer Zauberſteine; wie man es von den Arabern ſagt).
„Skôptiker, v. gr. — Spötter, Wizling, Stichler.
„Skôptiſch, v. gr. — ſpöttiſch, anzüglich, wizelnd, ſtichelnd.
„Skoptiſiren, v. gr. — ſpötteln, wizeln, ſticheln, anzüglich ſeyn.
„Skôrdion, gr. — Waſſerknoblauch.
†Skorpiòn, v. gr. Giftkrebs, Sta-chelkrebs (ein dem Krebſe ſehr ähnliches Thier der wärmern Län-der, welches gern in altem Holz und Gemäuer niſtet, und am Schwanze einen hackenförmigen Stachel hat, mit dem es ein ſtar-kes Gift auslä́ßt, das durch Oel, in welchem man dergleichen Thiere abſterben läßt, bei ſchleunigem Gebrauch ſeine ſchädliche Wir-kung verliert).
††Skôſi, ungr. Name einer Art Gold- und Silberarbeit.
„Skotodinie, v. gr. } — Finſterma-
„Skôtoma, gr. } chung, Verfinſterung, Augen-übergehen, Betäubung, Schwin-del ꝛc.
†Skûbak, ſ. Uſquebac.
†Skûlda, ſchwd. Göttin der Ge-genwart (gegenwärtigen Zeit; bei den alten Scandinaviern. ſ. auch Urda und Verândi oder Nornen).
†Skuller, eng. Ruderfähre, Fluß-nachen (zum Ueberſezen über die Themſe in London; von Einem Schiffer geleitet).
†Skura, nord. Ente, Eisente.
†Skuta, ſchwd. 1.) was Schuyte; 2.) Güterſchiff (in den finniſchen Scheeren).
„Skyllaron, gr. — Seeheuſchrecke (eine Art Meerkrebs).
††Skylla und Charybdis, ſ. Scyl-la ꝛc.
„Skyphiphôr, v. gr. — Becherträ-ger. (Pflanze.)
„Skŷphus, gr. l. — Henkelkrug.
†Skys, v. ſpan. poln. 1.) Füll-, Ergänz-karte, Füller; 2.) Mann (beedes im Tarok).
†Skyſſiren, ſich, v. ſpan. poln. 1.) ergänzen, füllen, ausfüllen; 2.) ablegen, auswechſeln (beedes im Tarok); 3.) ſich entfernen, heimlich wegſchleichen, aus dem Staube machen.
†Skyſſirte Famlie, v. ſpan. l. Ergänz-F. (im Tarok).
†Skyſſirte König, v. v. Ergänz-K. (im Tarok).
†Skyſſür, v. ſpan. poln. 1.) Er-gänzung, Ausfüllung; Beman-nung (im Tarok); 2.) Entfer-nung ꝛc.
„Skytàle, v. gr. — 1.) Schreib-haut-ſtreifen, -band, Walzen-band (der alten Lacedämonier,

worauf in Geheimſchrift wichtige Nachrichten, Befehle ꝛc. den im Felde ſtehenden Kriegern oder der Obrigkeit mitgetheilt und ſolche Bänder auf Rollſtäbe gewickelt wurden ꝛc.); 2.) Stab⸗, Keul⸗, Walzen⸗ſchlange, Zweikopf; 3.) Stab, Keule; 4.) Riemenpeitſche; 5.) Spinnenmaus; 6.) lederne Taſche; 7.) Reiter⸗haufe, ⸗ſchaar.

†Slàbber, was Schlàbber.

„Slabòda, ſlav. ruſſ. — 1.) Frei⸗heit; 2.) Vorſtadt (für Fremde); 3.) feſter Flecken.

†Slànza, kamtſchadaliſcher Fichten⸗, Zapfen⸗baum.

†Slee, holl. Schiffzieher (Werkzeug, womit in Holland die größten Schiffe ans Land gezogen werden).

†Sloop, Slup, v. eng. Name ei⸗nes leichten Fahrzeugs von mehr als 20 Feuerſtücken (ſ. Corvette), Schnell⸗, Kund⸗ſchiff.

„S'mänich, ſ. Semainier.

††Smak, dän. holl. Name eines leichten Fahrzeugs.

†Smalkens, v. holl. Harlemerzeuge (von dünnem Gewebe).

†Smàlte, was Schmàlte.

†Smaràgd, v. gr. Name eines grünen, hellen, durchſichtigen Edelſteins; Grünedler.

†Smaragdite, v. gr. Grünedel⸗ſpath, ⸗ſchörl (aus der Gegend von Turin).

†Smaragdopràſe, v. gr. Grünedel⸗blühling (der dem eigentl. Sma⸗ragd im Glanz und Waſſer am nächſten kommt).

†Smàre, holl. Küzelhäring (küzelt geräuchert die Zunge).

„Smectis, gr. l. — Seifen⸗, Talg⸗ſtein.

„Smegma, gr. — 1.) Reinigungs⸗mittel; 2.) Hautſäuberungsmit⸗tel, Hautmittel; 3.) Talgdrüſen⸗feuchtigkeit. (Heil⸗ und Zer⸗gliederungskunde.)

†Smeyten, v. holl. Großſegeltaue.

„Smilax, gr. — Stechwinde.

„Smille, gr. fr. — 1.) Karſt, Haue; 2.) Zweiſpiz.

„Smilliren, v. gr. fr. — Zweiſpi⸗zen, mit dem Zweiſpiz behauen.

„Smintur, v. gr. Springſchwanz; Fußſchwanzthierchen.

„Sminuito, it. — vermindert, verringert (in kürzeren Tönen).

„Smorzàndo, it. — abnehmend, ſchwindend, verlöſchend (im Ton).

„Smyrnium, gr. l. — Bruſtwur⸗zel.

†Snaw, eng. Langkahn (zu 25 Mann).

„So, ſ. Sceau.

„Soa⸗diſan, ſ. Soi diſant.

„Soanjöſman, ſ. Soigneuſement.

†Soànna, ſ. Sonna.

„Soàv(w)e, it. — angenehm, lieb⸗lich.

†Sòaye, ſ. Soyé.

„Sober, ſ. Sobre.

††Sobòrma Ulloſiènia, ruſſ. Name des alten moſcovitiſchen Geſez⸗buchs.

„Sobre, fr. — nüchtern, mäßig.

„Sòbrie, l. — 1.) nüchtern, mäßig; 2.) behutſam, vorſichtig.

„Sobrietät, v. l. — 1.) Nüchtern⸗heit, Mäßigkeit; 2.) Zurückhal⸗tung, Mäßigung (uneigentl.)

„Sòbrike, ſ. Sobriquet.

„Sobriquet, fr. — Schimpf⸗, Un⸗, Ueber⸗, Spott⸗name ꝛc.

„Soc, fr. oſtd. — 1.) Pflugſchar; 2.) †gewiſſes Längenmaß in Siam, ungefähr $8\frac{1}{2}$ Zoll, oder halbe Armslänge.

„Soccolànt, v. it. — Halbſchuh⸗, Holzſchuh⸗Mönch; Franciſcaner.

„Sòccus, l. ſ. Socke.

„Sociàbel, v. l. — geſellig, um⸗gänglich, leutſelig.

„Sociabilität, v. l. — Geſelligkeit, Umgänglichkeit.

„Social, v. l. — 1.) geſellſchaft⸗lich, gemeinſchaftlich; 2.) geſel⸗lig, umgänglich.

„Sociàl⸗Contract, v. l. — Geſell⸗ſchaftsvertrag.

„Socialität, v. l. — 1.) Gemein⸗ſchaftlichkeit, Geſellſchaftlichkeit; 2.) Umgänglichkeit, Geſelligkeit.

„Sociàl⸗Recht, v. l. — Geſell⸗ſchafts⸗Recht.

„Societär, v. l. fr. — Mit⸗geſell⸗ſchafter, ⸗theilhaber, Handels⸗mitglied ꝛc.

„Societät, v. l. — 1.) Geſellſchaft;

2.) Handelsverein, ⸗ geſellſchaft; 3.) Bundesgenoſſenſchaft.

„Societäts⸗Handlung, v. v. — Geſellſchafts⸗Handlung.

„Societas Jeſu (S. J.), — 1.) Geſellſchaft Jeſu; 2.) Jeſuiter⸗Orden.

„Societàtis Jeſu, l. — 1.) von der Geſellſchaft Jeſu; 2.) Jeſuit.

„Sociìren, v. l. — geſellen, verbinden, vergeſellſchaften.

††Sociànet, v. it. Anhänger des Fauſtus Socinus. (ſ. Socinianiſm.)

††Sociàniſch, v. v. nach Socin und ſ. Lehre.

††Socinianiſm (⸗us), v. it. Lehre, Lehrgebäude des Fauſtus Socinus, der ums Jahr 1574 ſeines Vetters Lälius Socinus Irrthümer annahm, ſie in Pohlen, Ungarn, Siebenbürgen verbreitete, und durch ſeine Beredtſamkeit und Geſchicklichkeit viele, ſelbſt vornehme Freunde und Anhänger ſich erwarb. Beſonders läugnete und verwarf er die Gottheit Chriſti, die Dreieinigkeit, Erbſünde ꝛc. und nahm die Vernunft als einzige Führerin in Glaubensſachen an.

„Sòcius, l. — Geſelle, Geſpan, Theilhaber, Mitglied, Mitgenoſſe.

†Sock, ſ. Soc 2.)

„Socke, der, v. l. — 1.) Filzſchuh (mit niedern Abſäzen); 2.) Halbſtrumpf; 3.) Luſtſpiel (im Gegenſaz des Trauerſpiels).

„Sòckel, v. it. fr. — Unterſaz, Fußgeſtell.

†Sòco, amr. fr. Langhals, Halsreiher (in Braſilien, zeichnet ſich wegen ſeines langen Halſes beſonders aus).

„Sòda, it. — Aſchenſalz, Laugenſalz (dient zum Glasmachen, zur Seife ꝛc.).

„Sòdakraut, v. v. — Salzkraut, Seetang.

„Sodalität, v. l. — Brüderſchaft, Tiſchgenoſſenſchaft, Zunft⸗verbrüderung, ⸗ geſellſchaft.

†Sòdbrennen, v. fr. Magenbrennen, Halsnagen ꝛc.

„Sode, v. it. ſ. Soda.

†Sodomie, hebr. fr. was Sodomiterei.

††Sodomite, v. hebr. 1.) Sodoms⸗Einwohner (der in Paläſtina ehemals gelegenen Stadt Sodom, wo jezt das todte Meer iſt); 2.) †Geſchlechts⸗, Knaben⸗, Vieh⸗ſchänder.

†Sodomiterei, v. v. Geſchlechts⸗, Knaben⸗, Vieh⸗ſchänderei, ⸗ ſchande.

†Sodomitiſch, v. hebr. geſchlechts⸗, knaben⸗, vieh⸗ſchänderiſch.

†Sòldner, v. l. 1.) Lohnarbeiter, Löhner; 2.) Feldeigner (Eigenthümer eines kleinen Hauſes mit etwas Feld).

†Sòn, ſ. Pſonn.

†Soèsp (Soespes), oſtd. fr. was Söſte oder Soucis.

†Sofa, ſ. Sopha.

„Sòf condui, ſ. Sauf⸗conduit.

„Soffite, v. it. fr. — Feldertafel⸗werk, ⸗ decke. (Tiſchlerei.)

†Soffràgi⸗Bachi, trk. Tiſch⸗, Tafeldecker (des türkiſchen Kaiſers).

†Sòfi, ſ. Sòphi.

†Sòfras, }
†Softas, } trk. Gräber⸗mönche, ⸗ geiſtliche (die für die verſtorbene Sultane in der Türkei täglich bei ihren Gräbern beten).

„Sògger, v. fr. — Salzanſchuß⸗wärter, ⸗ knecht.

„Sògge⸗Zeit, v. fr. — Salzanſchuß⸗Zeit.

†Sòhle, wend. l. 1.) Salz⸗quelle, ⸗ ſud, ⸗ waſſer; 2.) Schwellenſtück; 3.) Fußſtück; 4.) Boden⸗, Fuß⸗leder.

†Sòhna, chin. was Wuppipi.

†Sòhta, trk. Gelehrtſchüler (der Moſchee Sultan Mehemets des Eroberers zu Conſtantinopel; ſie tragen Waffen, als beſonderes, vom Stifter ertheiltes Vorrecht).

„Soi diſant, fr. — 1.) angeblich, vorgeblich, ſogenannt; 2.) Selbſtpreiſer, ⸗ rühmer (der ſich wunder für etwas ausgiebt; jedoch uneigentlich.)

„Soigneuſement, fr. — ſorgfältig, ſorgſam, fleißig, pünktlich, ſorglich, genau ꝛc.

†Sok, oſtd. ſ. Soc 2.) †.

„Sòkel, v. it. — Säulengeſtell, viereckiges Fußgeſtell, Plinthe (ſ. das leztere Wort).
†Sòki, ſ. Sauki.
†Sokràtiſche Lehrart, v. gr. Frag- und Antwort-Unterricht (wie der berühmte Weltweiſe Griechenlands, Sokrates, gewöhnlich lehrte).
„Sol, l. it. — 1.) Sonne; 2.) Gold (in der Scheidekunſt); 3.) was Sou, oder 4⁴ Pfennig; 5.) der fünfte Ton auf der Tonleiter, das G.
„Sola di Càmbio, it. was Sòla-Wechſel.
†Sòlak, trk. Leibbogenſchüze (von der Leibwache des türkiſchen Kaiſers).
„Solanoide, v. l. gr. — unächtes Bitterſüß, unächter Nachtſchatten (kommt aus America und giebt eine röthliche Farbe aus ſeiner weichen, runden Frucht).
„Solànum, l. — Nachtſchatten, Bitterſüß.
„Solàr-Glas, v. l. — Sonnenglas (wodurch man in die Sonne ſehen kann).
†Solariòd, l. gr. isl. Sonnengeſang (ein Theil der ältern Edda).
„Solàrium, l. — Bodenzins.
„Solàr-Mikroſkop, v. l. gr. — Sonnenvergrößerungsglas (dem Worte nach: Sonnenkleinſchauer).
„Solàr-Tubus, l. — Sonnenſehrohr.
„Sòla-Wechſel, v. it. — Allein-wechſel (der für ein verzinsliches Anlehn auf 3, 6 Monate und länger ausgeſtellt wird, den man ſelber dem Gläubiger einhändigt, oder doch ſicher übermachen kann, ohne einen ſogenannten Prima, Secònda, Tèrtia zu nöthig zu haben).
†Sold, v. l. Lohn, Löhnung, Gehalt, Dienſtgeld, Verdienſt 2c.
„Soldanelle, v. l. — 1.) Meerwinde, Seeköhl, Meerkohl; 2.) Drattelblume (auf den Alpen, blüht weiß).
†Soldàt, v. l. 1.) Lohnmann; 2.) Lands-, Kriegs-knecht, -mann, Krieger (der im Sold oder Lohn eines Fürſten 2c.) ſteht); 3.) Fuß-gänger, -knecht, -krieger (im Gegenſaz von einem Pferdskrieger).
„Soldatèſk, v. it. fr. — kriegs-knechtiſch, -männiſch, kriegeriſch.
„Soldatèſka, it. — 1.) Lohnvolk; 2.) gemeines Kriegsvolk, Kriegsmannſchaft; Wehrſtand.
†Soldàtiſch, v. l. 1.) lohnmäßig; 2.) kriegs-knechtiſch, -männiſch, kriegeriſch 2c.
†Sòldir, v. it. Schleifkitt, Drehkitt (aus Zinn und Blei zum Edelſteinſchleifen).
††Sòldo, it. Name einer italieniſchen Kupfermünze zu etwa 5 Pfennigen.
†Sòle, ſ. Sohle.
„Solenite, v. it. fr. — verſteinerte Röhrmuſchel, -Meſſerſcheide.
„Solènn, v. l. — 1.) feierlich; 2.) öffentlich; 3.) gewöhnlich, gebräuchlich.
„Solenniſation, v. l. fr. — 1.) Feier, feierliche Begehung; 2.) Beſtätigung, gerichtliche rechtsgültige Bewährung, Beurkundung.
„Solenniſiren, v. l. fr. — 1.) feiern, feierlich begehen, öffenllich, feierlich auszeichnen; 2.) gerichtlich bewähren, rechtsgültig beurkunden, beſtätigen.
„Solennität, v. l. — Feierlichkeit.
„Solènnitas teſtamenti, l. — lezte Willensbeglaubigung.
„Solènniter, l. — feierlich, öffentich; prächtig 2c.
„Solfatàrra, it. — 1.) Schwefelerde, -land, -boden; 2.) ††Name eines halberloſchenen Feuerbergs zwiſchen Neapel und Pozzuoli, der mit dem Veſuv in Verbindung ſteht, noch hin und wieder rauchende Feuerſtellen hat, viel Schwefel abſezt, und wo dieſer auch, ſo wie Alaun, künſtlich ausgezogen wird.
„Solfèggio, it. — Tonleiter, Tonfolge, Tònabece (ut, re, mi, fa, ſol, la, ſi; oder: c. d. e. f. g. a. h.).
„Solfeggìren, v. it. — tonleitern,

die Tonleiter ſpielen, ſingen, tonabecediren.

„Solfetſcho, ſ. Solfeggio.

„Solfetſchiren, ſ. ebd.

„Solid, v. l. — 1.) feſt, dicht; 2.) ſtark, derb; 3.) gründlich, dauerhaft; triftig, ächt, wirklich, wahr, gültig; 4.) ſicher, gut, zuverläßig; 5.) geſezt, rechtlich, rechtſchaffen.

„Solidär'man, ſ. Solidairement.

„Solidairement, fr. — in Geſammtheit, geſammtheitlich, Einer für Alle und Alle für Einen, gemeinbürgerſchaftl. (was in ſolidum.)

„Solidàriſch, v. l. — geſammtheitlich, gemeinbürgſchaftl. (was Solidairement.)

„Solidatiòn, v. l. — Befeſtigung, Beglaubigung.

„Soli Deo gloria (S. D. G.), l. — Gott allein die Ehre.

„Solidiren, v. l. — feſten, feſtmachen, feſtigen; befeſtigen, dicht zuſammen machen.

„Solidiſm, v. l. fr. — Lehrgebäude der feſten, menſchl. Körpertheile.

„Solidiſt, v. v. — Anhänger, Freund, Vertheidiger des Lehrgebäudes der feſten menſchl. Körpertheile.

„Solidität, v. l. — 1.) Feſtigkeit, Dichtheit; 2.) Stärke, Derbheit; 3.) Gründlichkeit, Dauerhaftigkeit, Triftigkeit, Aechtheit ꝛc.; 4.) Güte, Sicherheit, Zuverläßigkeit; 5.) Geſezlichkeit, Rechtlichkeit, Rechtſchaffenheit.

„Sòlidum, l. — 1.) Feſtes, Körperliches; 2.) das Ganze, Geſammte.

„Soliloquium, l. — Selbſtgeſpräch. (was Monològ.)

„Solipſiſmus, neul. — Selbſtſucht. (was Egoiſmus.)

„Solipſiſt, v. neul. — Selbſtſüchtiger, Selbſtſüchtler.

„Sòlitär, ſ. Solitaire.

„Solitär'man, ſ. Solitairement.

„Solitaire, fr. — 1.) einſam, für ſich, einſiedleriſch; 2.) Einſiedler, Fürſichleber; 3.) Einzelſchimmer, Einzelſtrahler, ⸗ſtrahlſtein; 5.) Fürſichſpiel (Melancholieſpiel); 6.) Ohnehilf, Zwangeinzelſpiel (zu 4 Perſonen, wobei man genöthigt iſt, ohne Gehülfen oder Mittelmann, für ſich zu ſpielen).

„Sòlitüd, ſ. Solitude.

„Solitude, l. fr. — 1.) Einſamkeit, Einöde, Einſiedelei; 2.) ††Name eines königl. Jagd- und Luſtſchloſſes bei Stuttgart.

„Solive, fr. — 1.) Balken; 2.) ††Name eines frz. Holzmaſſes.

††Sòliw, ſ. Solive 2.).

„Sollicitàbel, v. l. — anſuchbar, anhaltbar.

„Sollicitànt, v. l. — 1.) dringender Anſucher, Nachſucher, Bittſteller; 2.) Betreiber, Fürſorger, Empfehler ꝛc. (einer Rechtsſache), Anwald, Rechtsbeiſtand.

„Sollicitatiòn, v. l. — 1.) (dringendes) Anſuchen, Bitten; 2.) Anſuchung, Bittſtellung, Rechtsgeſuch; 3.) Begehrung, Aufforderung, Anreizung; 4.) Betreibung, nachdrückliches Bemühen; 5.) Fürſorge, Empfehlung.

„Sollicitàtor, l. — Rechts⸗betreiber, ⸗fürſorger, ⸗fürſprecher, ⸗empfehler. (ſ. auch Sollicitànt).

„Sollicitiren, v. l. — 1.) anſuchen, anhalten, bitten, nachſuchen (dringend); 2.) betreiben, empfehlen; 3.) anreizen, antreiben, in einen dringen, einem anliegen, etwas (Unrechtes) zumuthen.

„Solmiſatiòn, v. it. — das Tonleitern, Tonfolgern, Tonabecediren (was Solfèggio; welches von Anton Aretin 1022 nach den Anfangsſylben des Lobgeſangs

Ut queant Laxis
Reſonare fibris
Mira geſtorum
Famuli tuorum ꝛc.

erfunden wurde).

„Solmiſiren, v. it. — tonleitern, tonfolgern, tonabecediren. (was Solfeggiren.)

„Sòlo, it. — 1.) Allein; 2.) Allein⸗geſang, ⸗ſpiel, ⸗tanz; 3.) Alleinſpiel (im Kartenſpiel); 4.) Alleingefährt, Einſizer, einſiziges Gefährt.

„Solöciſmus, gr. l. — Sprachfeh-

ler (auffallender, grober), Sprachſchnizer.
„Sòlo-geiger, -ſänger, -ſpieler, -tänzer, v. it. — Alleingeiger u. ſ. w.
†Solòta, trk. Gulden (was bei uns 1 Kaiſergulden).
††Sòlotnik, ruſſ. Name eines Gold- und Silbergewichts zu etwa 1 Quentchen (wornach der Gehalt des Golds und Silbers in Rußland nämlich in 96 Sòlotniks eingetheilt wird).
„Solo-tout, it. fr. — Alleinaus, Alleinſtichſpiel (wobei ein Spieler alle Stiche macht).
„Solo-tu, ſ. Solo-tout.
„Solſtitiàl-Zeit, v. l. — Sonnenſtillſtands-Zeit, Zeit-, Sonnenwende.
„Solſtitium, l. — Sonnenſtillſtand, Sonnenwende.
„Solſtitium äſtivum, l. — Sommerſonnenwende (eigentl. S. Erdwende, um den 22. Jun., wenn ſich die Erde zum Herbſt und Winterpunkt wendet).
„Solſtitium hibèrnum, l. Winterſonnenwende (eigentl. W. Erdwende, um den 22. Dec., wenn ſich die Erde zum Frühlings- und Sommerpunkt wendet).
†Sòltas, Kleinfiſchfang (mit dreimaſchigen Garnen, z. B. zu Alicante).
„Solùbel, v. l. — auflösbar, auflöslich.
„Solubilität, v. l. — Auflösbarkeit, -löslichkeit.
„Sòlus cum ſòla, l. — Allein mit Einer; Pärchen zu Eins.
„Solutiòn, v. l. — 1.) Auflöſung, Löſung; 2.) Trennung, Scheidung; 3.) Bezahlung, Entrichtung, Abtrag; 4.) Oeffnung (des Leibes); 5.) Hebung, Brechung, Zertheilung (einer Krankheit).
„Solutio particulàris, l. — Theilzahlung, Abſchlagszahlung.
„Solv(w)àbel, v. l. fr. — zahl-, zahlungs-fähig.
„Solv(w)abilität, v. l. fr. — Zahl-, Zahlungs-fähigkeit.
„Solvèndo ſeyn, v. l. — zahlfähig ſeyn.
„Solvènt, v. l. — zahlfähig.
„Solvèntia, l. — Auflöſungsmittel.
„Solvìren, v. l. — 1.) löſen, auflöſen; 2.) trennen, ſcheiden; 3.) entrichten, abtragen, bezahlen, erledigen.
†Som, v. it. Laſt (was ein Pferd oder Maulthier zu tragen vermag).
††Sòmak, v. port. Name eines portugieſiſchen Fahrzeugs.
„Somatològ, v. gr. — Körperbaulehrer, -kenner.
„Somatologie, v. gr. — Körperbaulehre, -kunde, -wiſſenſchaft.
„Somatològiſch, v. gr. — körperbau-lehrig, -kundig, körperwiſſenſchaftlich, -lehrig.
„Sòmber, ſ. Sombre.
„Sombre, fr. — 1.) düſter, dunkel, finſter; 2.) trübſelig, trüb, unfreundlich, mürriſch.
„Somiſta, it. — Urkundenfertiger, Bullenſchreiber (bei der päpſtl. Kammer).
„Somm, ſ. Somme.
„Somme, l. fr. — 1.) Laſt, Tracht; 2.) Betrag, Geſammt-betrag, -zahl; 3.) Inhalt, Hauptinhalt, Inbegriff; 4.) †† Name eines chineſiſchen Handelsſchiffs.
††Sòmmer, v. ſpan. Name eines ſpaniſchen Flüſſigkeitmaßes.
„Sommerſemeſter, v. l. — Sommerhalbjahr.
„Sommìren, v. l. fr. — 1.) zuſammenrechnen, -zählen, -häufen, anhäufen; 2.) auffordern, mahnen, anbefehlen, auferlegen 2c.
†Sommìte, v. it. Wölkchenbaſalt, Bergglasbaſalt (von dem an den Veſuv ſtoßenden Berge Somma).
„Sòmnambùl, ſ. Somnambule.
„Somnambule, l. fr. — 1.) ſchlaf-, nacht-wandelnd; 2.) ſchlaf-redend, -wahrſagend; 3.) Schlaf-, Nachtwandler; Schlafredner, Schlafwahrſager.
„Somnambulìren, v. l. fr. — nachtwandeln, ſchlafreden.
„Somnambuliſmus, neul. — das Schlaf-, Nacht-wandeln, Schlafreden, -wahrſagen.
„Somnìloquus, l. — Schlafredner 2c.

„Somnolènt, v. l. — 1.) ſchläfrig, ſchlafſüchtig; 2.) hinläßig, faul, träg.
„Somnolènz, v. l. — 1.) Schläfrigkeit, Schlafſucht; 2.) Hinläßigkeit, Faulheit, Trägheit.
„Sòmon, ſ. Saumon.
††Somonokhòdom, oſtd. Name eines ſiamiſchen Gözen.
††Sompàye, oſtd. Name einer ſiamiſchen Silbermünze zu etwa 2½ kr. oder 8—10 Pfennig.
††Sòmpi, oſtd. Name eines oſtind. Gold und Silbergewichtchens zu etwa 1 Quentchen.
†Sòmroß, v. it. Laſt-, Trag-roß.
„Son altäß elektoràll, ſ. zunächſt.
„Son altäß royall, ſ. ebſ.
„Son altäß ſereniſſim, ſ. ebſ.
„Son alteſſe élektorale, fr. — Seine wahlherrliche, wahlfürſtliche (Kurfürſtliche) Durchlaucht.
„Son alteſſe royale, fr. — Seine Königliche Hoheit.
„Son alteſſe ſérèniſſime, fr. — Seine Hochfürſtliche Durchlaucht.
†Sonàte, it. 1.) Klangſtück; 2.) Tongemählde; 3.) Fertigkeitstonſtück; 4.) Zwei-, Drei-, Vierſaztonſtück.
†Sonatine, v. it. 1.) Klangſtückchen; 2.) Tongemähldchen; 3.) Fertigkeitstonſtückchen ꝛc.
„Sond, ſ. Sonde.
„Sonde, fr. — 1.) Sucher, Suchnadel, -eiſen, Seeknadel ꝛc.; 2.) Senke, Senkblei, Bleiwurf, Loth, Bleiloth ꝛc.; 3.) Stechgabel, Stecher (Kochkunſt); 4.) Vorſtecher, Fächernadel; 5.) Erd-, Berg-bohrer; 6.) Räumer, Ausräumer. (Bleigießerei.)
„Sondiren, v. fr. — 1.) lothen, ſenkbleien; 2.) unterſuchen, nachforſchen, erforſchen, zu ergründen ſuchen; ausholen.
„Sònika, it. fr. — 1.) Schlag auf Schlag (im Pharao, wenn eine Karte ſchnell hinter einander gewinnt oder verliert); 2.) eben recht, zu rechter Zeit, gerade recht.
†Sonn, was Tſonn.
†Sònna, v. arb. 1.) zweites Geſez; 2.) Ueberlieferungsbuch (worin Mahomeds merkwürdigſte Reden und Thaten beſchrieben ſind. Es hat gleiches Anſehen mit dem Koran und dient mit zur Grundlage der mahomedaniſchen Glaubenslehre).
††Sònnen-Louisd'or (Luidòr), v.fr. Goldſtück zu 6 Rthlr. 8 Ggr.
†Sònnenzirkel, v. l. Thierkreis, Sonnenkreis; Erdbahn.
†Sonnett, v. it. fr. Klanglied, Klanggedicht (von 14 Zeilen und beſonderem Reimmaß; nämlich die 8 erſten zu zweierlei, und die 6 übrigen zu beliebigen einfallenden Reimendungen; iſt gewöhnlich von ſüßem, zärtlichem Inhalt.)
„Sonomèter, v. l. gr. — Schall-, Ton-meſſer.
„Sonòriſch, v. l. — 1.) helltönend, hellklängend, wohlklängend; 2.) wiederhallend, ſchallend, gegentönig.
„Sonorität, v. l. — Helltönbarkeit, Wohlklängbarkeit; Wiederhallbarkeit.
††Sònto (Sònlo), chin. Name des feinſten und beſten Thees, den die Chineſen mit dieſem Worte bezeichnen.
„Sòpha, arb. trk. — Ruhelager, Polſterbank, Lotterbette, Ruhebank, -bette.
†Sòphi, perſ. 1.) König von Perſien; 2.) perſiſch-mohamedaniſcher Mönch.
„Sophìsma, gr. — Trugſchluß täuſchender Schluß, Vernunftſchluß; verfängliches Gerede, Gewäſch.
„Sophiſt, v. gr. — Trugvernünftler, Spizfindler, verfänglicher Schwäzer ꝛc.
„Sophiſterei, v. gr. — Trugvernünftelei, Spizfindelei ꝛc.
„Sophiſticatiòn, v. gr. fr. — 1.) Schlußvernünftelei; 2.) Verfälſchung (der Waaren); 3.) Scheinwiederherſtellung, Kunſtfälſchung, Wiedererkünſtlung (ſchadhafter, verlorener Theile).
„Sophìſtik, v. gr. — 1.) Trugvernünftlungskunſt, Trugſchluß-

kunſt; 2.) Trugſchlußmacherei, Beweisfälſcherei.

„Sophiſtikiren, v. gr. fr. — 1.) vernünfteln; 2.) verfälſchen.

„Sophiſtiſch, v. gr. — trügeriſch, ſcheinbar, betrüglich, trugſchlüßig, =vernünftelnd, ſpizfindig.

„Sophiſtiſiren, v. gr. — vernünfteln, unſtatthaft urtheilen, ſchlieſſen, durch Trugſchlüße, Spizfindigkeiten zu hintergehen, überreden ſuchen.

„Sophöre, v. gr. fr. — Blauſchotte; Blauſchöne. (Pflanze, aus welcher eine Art Indig bereitet wird).

„Sòphron, gr. Weiſer, beſonnener mäßiger Mann.

„Sophròniſt, v. gr. — Sittenaufſeher. (Obrigkeitliche Perſon bei den alten Athenienſern, die über die Sittlichkeit der Jugend zu wachen hatte).

„Sophroniſterion, gr. — Sitten=Beſſerungs=haus.

„Sophroſyne, v. gr. — Weisheit, Tugendliebe; Tugendweisheit, Sittenweisheit.

„Sopìren, v. l. — einſchläfern, ſtillen, beſänftigen, beruhigen.

„Soporánt } „Soporativ } v. l. — einſchläfernd, ſchlafbringend, =fördernd, =machend.

„Soporifera, l. — ſchlafbringende Mittel, Schlafmittel, Einſchläferungs, =einſchläfernde Mittel.

„Soporiſeriſch, v. l. — ſchlafbringend, einſchläfernd.

„Soporiren, was Sopiren.

„Sòpra agio, it. — Ueberaufgeld.

„Sòpra=atſcho, ſ. Sopra agio.

„Sopràno, it. — Oberſtimme, Hochſtimme.

„Sòpraproteſt, v. it. — Uebervorbedingung, =vorwand, =verweigerung.

„Sòpra tàra, it. — über den Abgang, Abzug.

„Soràmia, gr. l. — Männerbüſchel (Vielmännerpflanze).

††Soràſſes, v. oſtd. Name einer Art Baumwollenzeugs aus Oſtindien.

†Sòrbapfel, Birne, v. fr. Sperber, =Spierlings=apfel, =birne.

†Sorbett, v. it. trk. Safteis, Schlürftrank, Kühltrank.

††Sòrbonne, fr. Name derjenigen Schule der Gottesgelahrheit und der Lehrer an derſelben, welche auf der Hochſchule zu Paris im 13. Jahrhundert von Robert Sorbon, königl. Beichtvater und Wohlthatenvertheiler (Almoſenier) geſtiftet wurde. Die Mitglieder dieſer berühmten Lehranſtalt haben ſich beſonders auch um die franz. Sprache ꝛc. verdient gemacht.

††Sorbonniſt, v. v. 1.) ehemaliges Mitglied der Sorbonne; 2.) Lehrwürdner der Gottesgelahrtheit bei jener Anſtalt.

„Sordid, v. l. — 1.) ſchmuzig, geizig, filzig; 2.) verächtlich, pöbelhaft.

„Sordidität, v. l. — Schmuzigkeit, Filzigkeit ꝛc.

„Sordine, v. it. — Dämpfer, Saiten=, Ton=dämpfer.

„Sordùne, v. it. — Orgel=, Pfeifen=dämpfer.

†Sòrgo, v. ind. Mohrhirſen, Sorgſamen.

†Sòria, ſpan. gemeine ſpaniſche Wolle; ſpan. Lämmerwolle (der Sigovie und Merino entgegengeſezt).

„Sorìtes, gr. — Kettenſchluß, Schluß=kette, =reihe (wo der erſte Saz durch alle nachfolgende und beſonders durch den lezten erwieſen und erhärtet wird).

„Sòron, gr. — Topf=, Napfſchnecke (vom Senegal in Afrika).

„Sororiſiren, v. l. — 1.) verſchweſtern; 2.) ſchweſterlich umgehen, ſich ſchweſterlich begegnen ꝛc.

„Sorr, ſ. Sir.

„Sorte, it. fr. — Art, Gattung.

„Sòrte rem redimiren, l. — eine Sache durchs Loos entſcheiden.

„Sortimènt, v. it. — 1.) Waarengattung, =rüſtung, =auswahl, =ſtand; 2.) Fremdverlagswerk, =vorrath; Auftragslager, Beſor=

gungs⸗, Uebernahms⸗lager (ſolcher Schriften, die ein Buchführer nicht ſelber verlegt, ſondern von andern erhandelt oder übernommen hat ꝛc.)

„Sortimentshandel, v. d. — 1.) Fremdverlagshandel, Auftragshandel, Uebernahms⸗beſorgungs⸗buchhandel; 2.) Rüſtwaarenhandel.

„Sortiren, v. it. — 1.) ausſondern, ausſuchen, ausleſen; 2.) ordnen, muſtern, eintheilen; 3.) verſehen, ausrüſten (mit Waaren).

„Söry, gr. — grauer Tintenſtein.

„Sos, ſ. Sauce.

†Soſe, chald. fr. Zeit von 60 Jahren; Jahrſechzig (bei den Chaldäern.).

†Soſie, oſtd. fr. Miſchzeug, Baſtzeug (aus Seide, Baumwolle und Baumbaſt. ſ. auch Soucis.)

„Soſpiro, it. — Seufzer.

„Soſpität, v. l. — Wohlſtand, Glück.

„Soſpitalität, v. l. — vollkommenes Wohlergehen.

„Söſſiär, ſ. Saucière.

„Söſſiß, ſ. Sauciſſe.

„Söſſißchen, ſ. ebd.

†Söſſos, gr. 1.) Rennbahn (bei den Griechen zu 125 Feldmaßſchritten; was Stadium). 2.) Sehſpalt, Sehloch; 3.) Tagſechzig (Zeitraum von 60 Tagen; nach einigen).

†Söſove, (we) amr. fr. Glanzgrünling (langeſchwänzter glänzendgrüner Breivogel (Papagei) aus Cayenne).

„Soſtänza, it. — 1.) Zuſtand, Beſchaffenheit; 2.) Vermögen, Mittel, Güter; 3.) Feſtigkeit, Ständigkeit, Güte (z. B. eines Handelshauſes).

„Soſtenuto, it. — gedehnt, anhaltend (im Tonſpiel).

„Söſtrum, gr. l. — Arztlohn, ⸗verdienſt.

„Sot, fr. — 1.) thörig, einfältig, dumm, albern; 2.) Thor, Dummkopf, Pinſel, Schöps, Schafskopf.

†Sotadiſch, v. gr. unzüchtig, ſchmuzig (nach Sotades einem ſchmuzigen gr. Dichterling).

„Soterien, v. gr. — Rettungsfeſte, Dankfeſte.

„Soteriſch, v. gr. — befreiend, rettend, errettend, erlöſend.

„Soteriſche Münze, v. v. — Rettungsmünze, Retters⸗, Heilands⸗münze (mit dem Erlöſersbilde verſehen).

„Sötoar, ſ. Sautoir.

„Sottile, it. — 1.) dünn; 2.) leicht; 3.) klug; verſchlagen, ſchlau, verſchmizt.

„Sottis, ſ. Sottiſe.

„Sottiſe, fr. — 1.) Unüberlegtheit, Thorheit, Albernheit, Dummheit, dummer Streich; 2.) unanſtändige Rede, Schwank, Zotte, Unanſtändigkeit ꝛc. 3.) Grobheit, Beleidigung, Beſchimpfung, Schimpf⸗, Schmäh⸗wort,⸗rede ꝛc.

„Sotto vòce, it. — unter der Stimme, gemäßigt, halbleiſe.

„Sotto wòtſche, ſ. Sotto voce.

†Sou, fr. 1.) $4\frac{4}{5}$ Pfennig, oder 5 Pfennig; 1 guter Kreuzer; (auch 5 Säntime (Centimes).[2.) Heller; 3.) $\frac{1}{20}$ Theil. (z. B. Antheil an einer Handlung an einer Steuer, Abgabe). 4.) Schweinſtall; 5.) Grund, Boden. (im Meer).

„Soubreſaut, fr. — 1.) Saz, Sprung (beim Pferd); 2.) Stoß (bei einem Gefährte, oder wobei man etwas Unangenehmes, Nachtheiliges zu erfahren hat).

„Soubrette, fr. — Zofe, Kammermädchen; Kupplerin, Kuppelkäzchen ꝛc.

††Souchia, oſtd. frz. Name eines feinen Seidenzeugs, oder Seiden⸗ und Baumwollenzeugs von Suräte, in Oſtindien.

††Souchies, oſtd. Mehrheit von Souchia.

††Soucis, oſtd. fr. Name eines feinen geſtreiften oſtindiſchen Seidenzeugs, von verſchiedenen Farben. (was Söſie.)

„Soucoupe, fr. — Unterſchale.

„Souffleur, fr. — 1.) Blaſer; 2.)

Keucher; 3.) Einbläſer, Einflüſterer, Vorſager, Eingeber, Einhelfer ꝛc.; 4.) Blas-, Sprizfiſch; 5.) Schnauber (Pferd, das im Laufe keucht).

„Souffleuſe, fr. — Einhelferin, Einſagerin.

„Souffliren, v. fr. — 1.) einblaſen, einflüſtern, vorſagen, einhelfen; 2.) blaſen, keuchen, ſchnauben; 3.) mukſen, Muk thun (uneigentlich); 4.) anblaſen, ausblaſen (Feuer); 5.) wegblaſen (Staub); 6.) ausflammen, ausbrennen (Geſchoß); 7.) aufblaſen; 8.) treten, ziehen (die Orgel); 9.) weg-haſchen, -kappern, -fangen (uneigentl.).

„Souffrance, fr. — 1.) Leiden, Erdulden; 2.) Friſt, Aufſchub, Offenhaltung (einer Rechnung, Zahlung). 3.) Vergünſtigung.

„Souffre Douleur, fr. — 1.) Schmerzenträger; 2.) Sündenbock, geplagtes Geſchöpf; 3.) Stichplatt, Pudel, Zielſcheibe (von der Laune ꝛc. eines dritten).

„Soulagement, fr. — 1.) Erleichterung, Linderung; 2.) Hilfe, Unterſtüzung; 3.) Beruhigung, Tröſtung, Erquickung.

„Soulagiren, v. fr. — 1.) erleichtern, vermindern; 2.) helfen, unterſtüzen; 3.) beruhigen, tröſten, erquicken.

„Soulèvement, fr. — Aufſtand, Aufruhr.

„Souleviren (ſich), v. fr. — 1.) aufheben, aufrichten, auflüpfen; 2.) aufwiegeln, empören, aufſtehen wider einen ꝛc.

„Soupçon, fr. — 1.) Verdacht, Argwohn; 2.) Muthmaßung, Vermuthung; 3.) Bißchen, klein wenig (uneigentlich).

„Soupçonnable, fr. — verdächtig.

„Soupçonneur, fr. — argwöhniſch, mistrauiſch.

„Soupçonniren, v. fr. — 1.) Verdacht, Argwohn haben, argwöhnen; 2.) muthmaßen, ahnen, vermuthen.

„Souper, fr. — 1.) zu Nacht eſſen; 2.) Nacht-, Abend-eſſen; 3.) Abend-, Nacht-tafel (bei Vornehmen ꝛc.); Abend-tiſch-, -brod.

„Soupiere, fr. — Suppenſchüſſel ꝛc.

„Soupiren, v. fr. — 1.) zu Nacht, zu Abend eſſen, ſpeiſen; 2.) Abendtafel, Nachttafel geben, halten.

„Souple, fr. — 1.) geſchmeidig, biegſam; 2.) gelenkſam, gelenkig.

„Souplesſe, fr. — 1.) Geſchmeidigkeit, Biegſamkeit; 2.) Gelenkſamkeit, Gelenkigkeit.

††Sourbasſis, ††Sourbaſtis, } perſ. fr. Name der feinſten perſiſchen Seide (weiß oder gelb).

„Source, fr. — Quelle, Anfang, Entſtehung, Urſprung, Urſachen; 2.) Haupt-plaz, -ort, Beziehort (einer Handelswaare); 3.) Strich, Gegend (wo ein Wind herkommt).

„Sourdine, fr. — 1.) was Sordine; 2.) Sperrfeder, Schlagſperre (Uhrmacherei); 3.) † Dumpf-laute, -geige.

„Sous-avoué, fr. — Unter-ſchuzherr, -ſchirmvogt (z. B. von Achen, welches der ehemalige Kurfürſt von der Pfalz, als Herzog von Jülich, war).

„Sousbasſement, fr. — Säulen-Unterlage.

„Sous-chevron, fr. — Schließholz. (Baukunſt).

„Souscription, fr. — Unterſchrift, Unterzeichnung; 2.) Bürgſchaft.

„Sous-diviſion, fr. — Unterabtheilung; Zerlegung, Zertheilung.

„Sous-faîte, fr. — Giebelſpieß. (Zimmermann).

„Sous-gouvernante, fr. — Unterhofmeiſterin, -aufſeherin, -erzieherin.

„Sous-gouverneur, fr. — Unterhofmeiſter, -aufſeher, -erzieher.

„Sous-Lieutenance, fr. — Unterſtellhalterſchaft, -ſtellhalterei, Unterhauptmannſchaft.

„Sous-Lieutenant, fr. — Unterſtellhalter; zweiter Nachhauptmann, Unterwaffenherr.

„Sous-préfet, fr. — Unteramtshauptmann, Unteramts-vorſteher, -aufſeher.

„Souſtraction, fr. — 1.) Abziehung, Abzug; 2.) Entwendung, Unterſchlagung; Entäuſſerung, Beiſeitſchaffung (der beſten Mittel, z. B. bei einem Handelsſturz).
„Souſtraire, fr. — 1.) abziehen; 2.) entziehen, unterſchlagen, entäuſſern, bei Seite ſchaffen.
„Souſtraitant, fr. — Unter=lieferer, = pächter.
„Sous=verge, fr. — 1.) unter der Gerte, Ruthe; 2.) Handpferd.
„Soutane, fr. — 1.) Knöpfrock, Leibrock, Engärmel, Schwizrock; 2.) geiſtlicher Stand.
„Souteneur, fr. — 1.) Unterſtüzer, Halter, Trager; 2.) Hurenwirth, = ſchüzer ꝛc.
„Souteniren, v. fr. — 1.) unterſtüzen, halten, tragen; 2.) beiſtehen, helfen; 3.) erhalten, unterhalten; 4.) aushalten, behaupten; 5.) zuſammennehmen, geſchloſſen halten, kurz im Zügel halten.
„Souterrain, fr. — 1.) unterirdiſch; 2.) unterirdiſches Gewölbe, unterirdiſcher Gang; Erdgewölbe, Keller, Kellergeſchoß ꝛc.; 3.) Schlich, Schleichweg.
„Soutien, fr. — Stüze, Unterſtüzung; Unterhalt.
„Souvenir, fr. — 1.) Andenken, Erinnerung; Gedächtniß; 2.) Angebinde, Geſchenk; 3.) Schreibtafel.
„Souverain, fr. — 1.) Oberherr, Statsoberhaupt, Gebieter, Herrſcher, Beherrſcher, unumſchränkter Landes=herr, = fürſt; 2.) höchſt, oberherrlich, unumſchränkt, freiherrſchend, unabhängig; 3.) † Kaiſergoldſtück (Name einer niederländiſchen oder öſterreichiſchen Goldmünze zu 3 Ducaten oder 16 fl.).
†Souverain d'or, fr. Kaiſergoldſtück (was Souverain 3.)
„Souveraine Macht, v. fr. — Freimacht, oberſte, unumſchränkte Macht.
„Souverainetät, v. fr. } — Ober-
„Souveraineté, fr. } gewalt, oberſte Gewalt, Oberherrſchaft, Selbſtherrſchaft, Oberherrlichkeit ꝛc.
†Sovänſa, jap. Bügel=, Steigbügel=Erz.
††Sövering, eng. Goldmünze zu 1 Pfund Sterling.
„Söv'gard, ſ. Sauvegarde.
††Sowagüze, ſ. Sovaguze.
†Sowänſa, ſ. Sovanſa.
†Söya, jap. Tunke, Würzbrühe. (ſ. auch Sui.)
†Soyé, oſtd. fr. chineſiſcher Reiher, Seidenreiher.
„S. P. ſ. Senza proteſto.
„Spadille, gr. ſpan. fr. — 1.) Spatenaß, Schüppenaß; 2.) Große (der höchſte Trumpf im Lomber).
„Spadilli, ſ. Spadille.
„Spadöne, gr. it. — Verſchnittener, Zwitter.
„Spadöniſch, v. gr. it. — verſchnitten, unfruchtbar, zeugungsunfähig.
„Spagät, v. it. } — 1.) Bindfaden;
„Späge, v. it. } 2.) Schuſter=, Pech=drath.
„Spagirie, v. it. fr. — Erzveredlungskunſt, geheime Scheidekunſt.
„Spagiriſch, v. v. — geheimſcheidekünſtlich.
†Spähi, trk. — Lanzenreuter, Leibwächter (eigentlich: Dienſttüchtige, in Löhnung ſtehende, mit Säbeln, Piſtolen, Lanzen, Pfeilen oder Wurfſpieſſen ausgerüſtete Reuterei der Türken; ſie bewacht im Felde des Großherrn Gezelt und Gepäcke, macht Streifzüge, und kann ſich auf 18000 Mann belaufen).
†Spahilar=Agaſi, trk. Oberſter der Lanzenreuter, Leibwächter.
†Spähi=Oglan, trk. Leibwachediener (als die zweite Abtheilung der Spahi, indem die erſte den Namen Silabtari oder Silahdari (Schwerdtträger) führt.
„Spälax, gr. — 1.) Maulwurf; 2.) Maulwurf=pflanze, = kraut.
„Spalier, v. it. fr. — 1.) Lattengerüſte, Baumlähne; 2.) Stuhllähne; 3.) Pfahl=reihe, = geländer; Gangreihe; 4.) italieniſcher Wollenteppich; Boden=, Wanddecke.

„Spalière machen, v. v. — 1.) Latten-gerüſte, -pfahl, -geländer für Bäume oder Gewächſe hinrichten, aufſchlagen ꝛc.; 2.) Reihen-, Gangreihen-, Gliedreihen machen, aufſtellen (von Volk, Kriegern an den Seiten eines Weges, einer Straße).

„Spalièren, v. it. fr. — 1.) belatten, begittern, bekleiden, beſtäben, bepfählen; 2.) bereihen, anreihen, hinreihen, in Reihen aufſtellen.

†Spalierleder, v. it. fr. Bild-, Zier-leder.

†Spalnicki, ruſſ. Kammerherren.

†Spaniòl, v. ſpan. Schnupf-kraut, -petum, -taback (einer der feinſten und beſten, die aus Spanien kommen).

„Sparadràp, v. gr. fr. — Wachsleinwandumſchlag.

††Spàragon, eng. Name einer kurzen und feinen Art engliſcher Wolle.

„Spargànoſis, gr. — Bruſt-ausdehnung, -anſchwellung, Vollbrüſtigkeit; Milchbeſchwerde (vom Ueberfluß der Milch bei Neuwöchnerinnen, wodurch die Brüſte ſo ſehr ausgedehnt, geſpannt und oft vereitert werden, daß heftige Schmerzen dadurch entſtehen ꝛc.).

„Spargemènt, v. l. — Ausſprengung, Gerüchte, Geträtſch, Gerede.

„Spargìren, v. l. — ausſprengen, austrätſchen, ins Gerede bringen.

„Spàrſim, l. — hier und da, zerſtreut.

„Spartam et màrtham, gr. hebr. l. — zum Amt ein Weib (zum Amt erhält man leicht ein Weib).

„Spàrte, v. gr. } — Pfriemenkraut
„Spàrtion, gr. } (ſpaniſcher Ginſter).

„Spàſma, gr. — Krampf.

„Spaſmàtiker, v. gr. — Krampfſüchtler, Krämpfling (mit Krämpfen behafteter Menſch).

„Spaſmàtiſch, v. gr. — krampfhaft, krämpfig ꝛc.

„Spaſmòdica, gr. l. — krampfſtillende Mittel, Krampfmittel.

„Spaſmòdiſch, v. gr. — 1.) krampfſtillend; 2.) krampfartig.

„Spàſmologie, v. gr. — Krampflehre.

†Spaß, v. it. Scherz, Zeitvertreib, Kurzweil.

†Spàſſen, v. it. ſcherzen, kurzweilen, ſich die Zeit vertreiben.

„Spàſtiſch, was Spaſmòdiſch.

†Spàtel, v. gr. l. 1.) Schäufelchen, Streich-eiſen, -meſſer (Wundarzt); 2.) Leimeiſen (Feuerwerkerei); 3.) Rühr-eiſen, -ſcheide (Steinſalzſiederei).

†Spàthe, v. gr. 1.) Schaum-löffel, -kelle; 2.) Breitklinge; Schauffel; 3.) Blumenſcheide; 4.) Schwerdt, Degen; 5.) Dattelzweig (ſamt der Frucht); 6.) Preß-, Schlagholz. (Weberei.)

„Spàtien, v. l. — 1.) Räume, Zwiſchenräume; 2.) Zwiſchenſtückchen, Raumſtückchen. (Buchdruckerei.)

„Spatiös, v. l. — geräumig.

„Spàtium, l. — 1.) Raum, Weite, Plaz, Zwiſchenraum; 2.) Friſt, Zeit, Aufſchub.

„Spàtium deliberatiònis, l. — Ueberlegungsfriſt.

†Spazièren, v. gr. it. 1.) ziehen, trennen, ſcheiden; ſchöpfen, Luft, Waſſer ſchöpfen; 2.) langſam einhergehen, ſich Bewegung machen, luſtwandeln.

†Spaziergang, v. gr. 1.) Luſt-weg, -bahn; 2.) Luſt-wandel, -gang.

„Spazòntiſch, v. gr. — ziehend, ſchöpfend.

„S. P. D. ſ. Salùtem plùrimam dicit.

„Specereien, v. l. — 1.) Gewürze, Hauswaaren; 2.) Arznei-, Farbwaaren.

„Specereihändler, v. l. — Gewürz-, Hauswaaren-händler.

„Specerei-handel, -handlung, v. l. — Gewürz-, Hauswaaren-handel, -handlung.

„Speciàl, v. l. — 1.) beſonder, ſonder, einzel; 2.) †Sonder-vorſteher, -aufſeher; Sprengelsvorſteher, Land-, Stadt-kirchner, Kirchenoberer; 3.) Arzneiſteller.

†Specialàt, v. l. Sondervorſtand, Sprengelsvorſtand, Land-, Stadtkirchnerei, Kirchenoberamt.

„Speciál-Befehl, v. l. — Sonder-befehl.
„Speciál-Charte, v. l. — Sonder-blatt, - riß (von einer Gegend, einem Lande).
„Speciál-Decret, v. l. — Sonder-ſchluß, - befehl.
„Speciália, l. — 1.) einzelne, beſondere Umſtände, Dinge; 2.) Sonderheiten.
„Specialiſſima, l. — die allerklein-ſten, geringfügigſten Dinge; das Geringſte, Einzelnſte ꝛc.
„Speciáliter, l. — beſonders, ſon-derheitlich, namentlich.
„Speciál-Receß, v. l. — Sonder-Erlaß, - Erinnerung ꝛc.
„Speciál-Reſcript, v. l. — Sonder-Rückſchreiben, - Beſcheid, - Be-fehl.
„Speciál-Reſolution, v. l. — Son-der-Beſchluß, - Entſchluß, - Ver-fügung, - Anordnung, - Genehm-haltung ꝛc.
„Speciál-Superintendent, v. l. — Sonder-Aufſeher, - Vorſteher (eines Kirchſprengels), Land-, Stadt-kirchner, Kirchenoberer.
„Speciál-Superintendènz, tendùr, v. l. — Sonder-Aufſeherei, - Auf-ſichtamt, - Vorſteherei, - Vor-ſtand; Land-, Stadt-kirchnerei, - kirchenamt; Kirchenoberamt ꝛc.
„Speciál-Vollmacht, v. l. — Son-der-, beſondere Vollmacht.
„Speciàtim, l. — beſonders, ins-beſondere, namentlich, ausdrück-lich, hauptſächlich.
„Speciel, v. l. — beſonders, ge-nau, beſtimmt, insbeſondere, vorzüglich ꝛc.
„Spêciem haben, v. l. — Art, Geſtalt, Gehalt, Annehmlichkeit haben.
„Species, l. — 1.) Art, Geſtalt; 2.) Schein.
„Spêcies, die, l. — 1.) Arznei-kräuter; 2.) Gewürze, Haus-waaren; 3.) grobe Münze (jeder Art).
„Species, die vier, v. l. — die vier Grundrechnungsarten, - Haupt-rechnungsarten.
„Spêcies-Ducaten, v. l. — Blank-Ducaten, wirklicher Goldherzog, - Gold-Ducaten (zu 5 Gulden und drüber nach dem Umlauf).
„Speciesfacti, l. — Thatbericht; geſchichtliche, ausführliche Dar-ſtellung, umſtändliche Beſchrei-bung eines Vorfalls; Vorfalls-ſchilderung, Thatbeſchreibung.
„Spêcies-Thaler, v. l. — wirkli-cher, gewichtiger, blanker Tha-ler, Blank-Thaler (zu 2 Gulden oder auch 32 Ggr.).
„Specificatiòn, v. l. — beſondere, namentliche, einzelne Angabe, Stück-angabe, - beſchreibung, - aufführung, - verzeichnung; Verzeichniß, Bezeichnung, Aus-einanderſezung, Darzählung, Dar-rechnung, einzelne Beſtimmung, - Benennung.
„Specifice, l. — ſtückweiſe, Stück vor Stück, einzeln.
„Specificiren, v. l. — namentlich, einzeln angeben, ſtückweiſe, Stück vor Stück beſchreiben, benennen, aufführen, verzeichnen.
„Specificum, l. — Eigenmittel, eigenes, beſonders geeignetes, bewährtes Mittel.
„Specifiſch, v. l. — 1.) eigenthüm-lich; 2.) verhältnißmäßig, ver-gleichungsweiſe.
„Specillum, l. — Such-, Find-nadel.
„Spêcimen, l. — Probeſtück, Mu-ſter, Bewährungs-, Beurkun-dungs-ſtück.
„Specimina, l. — Probeſtücke ꝛc.
„Speciös, v. l. fr. — 1.) ſcheinbar; 2.) annehmlich, gefällig, wohl-gerathen, einnehmend, beifalls-werth.
„Spectaculös, lös, v. l. — ſelt-ſam, widrig, ſchändlich, ſchimpf-lich, ärgerlich, häßlich, abſcheu-
„Spectàkel, v. l. — 1.) Schau-ſpiel; 2.) Schaubühne; 3.) ſelt-ſamer, widriger Anblick; ſchimpf-licher, ſchändlicher Auftritt ꝛc.; 5.) widerwärtiges, widriges Ge-tös, abſcheulicher Lärmen.
„Spectàkeln, v. l. — toben, Lär-men machen, lärmen ꝛc.
„Spectateur, l. fr. } — Zuſchauer;
„Spectatòr, l. } Beobachter ꝛc.

„Spècula, l. — 1.) Schau, Warte, Wartthurm; 2.) Stern-ſchau, -warte.

„Speculànt, v. l. — 1.) Nachforſcher, Nachſinner, Ausforſcher; 2.) Unternehmer, Entwürfemacher; Vortheilsſpäher; 3.) Einkäufer, Einleger.

„Speculatiòn, v. l. — Nachforſchung, Nachſinnung, Ausforſchung; Beobachtung, Betrachtung, Forſchung; 2.) Gewinnentwurf, Unternehmung, Vortheilsſpähe; 3.) Einkauf, Einlegung (auf gut Glück); 4.) †† franz. glatter Halbſeidenzeug.

„Speculatiòns-Handel, v. v. — Glücks-, Wag-, Unternehmungs-, Umtrieb-handel.

„Speculativ, v. l. — 1.) nachforſchend, nachſinnend, forſchend, beobachtend; 2.) überſinnlich; 3.) erfinderiſch; 4.) unternehmend, umtriebig ꝛc.

„Speculative Philoſophie, v. l. gr. — überſinnliche Weltweisheit, Erforſchungs-, Ergründung-, abgezogene, abgeleitete Weltweisheit.

„Speculative, tiviſche, Wahrheit, v. v. — überſinnliche Wahrheit; abgezogene, abgeleitete Wahrheit, Erforſchungswahrheit (die keinen Bezug oder Einfluß aufs Leben hat).

„Speculiren, v. l. — 1.) nachſinnen, nachdenken, forſchen, nachforſchen; 2.) beobachten, auskundſchaften, ausſpähen; 3.) auf vortheilhafte Entwürfe, Unternehmungen bedacht ſeyn, Bedacht nehmen ꝛc.

„Spèculum àni, l. — Afterſprieſer. (Werkzeug zum Offenhalten der Hintertheile).

„Spediren, v. it. — verrichten, befördern, abfertigen, abſenden, fortſchaffen.

„Spedit, v. it. — fertig, behend, flink.

„Spediteur, v. it. fr. — Beförderer, Verſender, Beſorger, Waarenförderer ꝛc.

„Speditiòn, v. it. — Verſendung, Abſendung, Abfertigung, Beförderung, Beſorgung, Fortſchaffung.

„Speditiòns-Brief, v. it. — Verſend-, Förderungs-, Frachtbrief.

„Speditiòns-Buch, v. it. — Waaren-verſendungs-Buch, -förderungs-Buch.

„Speditiòns-Güter, v. it. — Verſendgüter.

„Speditiòns-Handel, v. it. — Verſendhandel, Waarenförderungshandel, -geſchäft.

„Spèditör, ſ. Spediteur.

†Speer, v. l. — Spies, Wurfſpies, Lanze.

„Spelùnke, v. l. — Höhle; Raubneſt.

„Spem haben, v. l. — Hoffnung haben.

†Spencer (engl. Geſchlechts-Name), 1.) Jagdjacke; 2.) Ueberjacke, Staatsjacke.

„Spendàbel, v. l. it. — freigebig.

„Spendage, it. fr. — 1.) Auslage, Koſtenaufwand; 2.) Verehrung, Geſchenk, Schenkung.

„Spendàſch, ſ. Spendage.

†Spènde, v. l. it. 1.) Gabe, Geſchenk; 2.) Stiftaustheilung (an Geld, Brod ꝛc.).

†Spèndel, v. it. Treibſtift. (Uhrmacherei.)

„Spendiren, v. l. it. — 1.) ausgeben, austheilen; 2.) freigebig ſeyn, Geſchenke machen, verehren; 3.) Geld auf etwas verwenden, Aufwand machen; 4.) beſtechen.

†Spènſer, ſ. Spencer.

„Sperànza, it. — 1.) Hoffnung; 2.) Muth.

„Spèrma cèti, gr. l. — 1.) Wallfiſchſame; 2.) Wallrath, Fiſchſame (Hirn-, Rückgrats-fett des Pottfiſches oder männlichen Wallfiſches, das unter dieſem Namen bekannt iſt).

„Spermàtiſch, v. gr. — ſamig, ſamen-haltig, -erzeugend.

„Spermatiſmus, gr. l. — Samenergießung.

„Spermatobol, v. gr. — Saatwerfer, Saatkaſten. (Werkzeug.)

„Spermatokèle, v. gr. — Samenbruch.
„Spermatologie, v. gr. — Samenlehre.
„Spermatològiſch, v. gr. — ſamenlehrig.
„Spermatopöiſch, v. gr. — ſamenerzeugend.
„Spermatòſe, v. gr. — Samenabſonderung, = bereitung, = erzeugung.
„Spermetiſiren, v. gr. fr. — Samen einſprizen.
„Spermolithe, v. gr. — Samenſtein.
„Spermològ, v. gr. — 1.) Samenſammler, = einträger; 2.) Plauderer, Schwäzer.
„Spermologie, v. gr. — 1.) Samen=ſammlung, = eintragung; 2.) Plauderhaftigkeit, Geſchwäzigkeit.
„Spermophòr, v. gr. — Samenträger.
„Speſen, v. it. — Koſten, Unkoſten, Auslagen (beim Handel).
„Spes ſuccedendi, l. — Nachfolge=Hoffnung.
„Spezereien, ſ. Specereien nebſt dem Weitern.
„Sphäranthe, v. gr. — Kugelblume.
„Sphäre, v. gr. — 1.) Kugel, Kreis, Umkreis; 2.) Geſchäftskreis, Wirkungskreis; 3.) Faſſungskraft.
„Sphäre, armillàriſche, v. gr. l. — Ringkreis, Reifkugel, beringte Erd = oder Himmelskugel.
„Sphärenmuſik, v. gr. — Weltkugeln=, Irrſterngetön, = wohlklang (bei ihrem Lauf im Weltraum und um die Erde, nach der Meinung des Pythagoras).
„Sphäricität, v. gr. fr. — Kugelgeſtalt.
„Sphärik, v. gr. — Weltkugellehre, Kreislehre.
„Sphäriſch, v. gr. — kugel=, kreisförmig; kugelrund, kugelig.
„Sphäriſch concav, v. gr. l. — erhaben rundhohl.
„Späriſche Trigonometrie, v. gr. — Kugeldreieckslehre.
„Sphäriſt, v. gr. — 1.) Ballſpiel=, Ballmeiſter (bei den Alten); 2.) Ballſpieler.
„Sphäriſterion, gr. — Ball=haus, = plaz (der Griechen).
„Sphäriſtik, v. gr. — Ballſpielkunſt (als ein Theil der Leibesübungskunſt bei den Alten).
„Sphäroide, v. gr. — Afterkugel.
„Sphäroidiſch, v. gr. — afterkugelig.
„Sphärokàrpe, v. gr. — 1.) Kugelfrucht; 2.) Kugelſchwämmchen.
„Sphärokèphalon, gr. — 1.) Kugelkopf; 2.) Kugelſchwamm.
„Sphärològ, v. gr. — Kreiswiſſenſchaftkenner, Weltkugel = lehrer, = kundiger.
„Sphärologie, v. gr. — Kreis=wiſſenſchaft, = lehre, Kugel=, Weltkugel=lehre.
„Sphärològiſch, v. gr. — kreislehrig, weltkugellehrig (was zur Kreiswiſſenſchaft, Kugellehre gehört).
„Sphäromachie, v. gr. — Ballſtreit, = übung, = ſpiel.
„Sphärometer, v. gr. — Kugelmeſſer, Kreismeſſer.
„Sphärometrie, v. gr. — Kreis=, Kugel=meßkunſt; Kreismeſſung.
„Sphärometriſch, v. gr. — kreismeßkünſtlich; kugelmeſſeriſch.
„Sphàgnon, gr. — Baummoos.
„Sphakeliſm, v. gr. — kalter Brand.
„Sphakeloidiſch, v. gr. — kaltbrandartig, kaltbrandig.
„Sphàkelos, gr. — After=, Zwitter=heilkraut.
„Sphàlmata typogràphica, gr. — Druckunrichtigkeiten, Druckfehler.
„Sphàlma typogràphicum, gr. l. — Druckfehler.
„Sphekiſm, v. gr. — Summſtück, Weſpenſtück (bei den Alten ein ſonderes Pfeifenſtück, welches das Geſums der Weſpen nachahmte).
„Sphène, v. gr. — 1.) Keil; 2.) Keilſtein.
„Sphenoidiſch, v. gr. — keilförmig.
„Sphèno=maxillàriſch, v. gr. l. — keilbeinkieferig.

„Spheno-palatiniſch, v. gr. — zum Keilbein und Gaumen gehörig.
„Spheno-pharynxiſch, v. gr. — zum Keilbein und Schlunde gehörig.
„Sphinkter, gr. — 1.) After, Steis; Schließring, Afterring; 2.) Ringfleiſchknote, Schließfleiſchknote; 3.) †† eine Art Kleidung (bei den alten Griechen).
††Sphinx, gr. 1.) fabelhafte Tochter der eben ſo fabelhaften Chimäre und des Hundes Orthus. Die Boeotier nannten dieß Ungeheuer Sphix, die Thebaner Sphinx. Es hatte den Kopf und die Arme eines Mädchens, den Leib eines Hundes, die Klauen eines Löwen, den Schwanz eines Drachen, war geflügelt, und gab eine Menſchenſtimme von ſich. Sein Aufenthalt war im Thebaniſchen auf einem hohen Felſen. Es legte den Reiſenden Räthſel vor. Wer ſolche nicht löſen konnte, wurde von ihm zerriſſen. Als Oedipus ſo glücklich war, das ihm Aufgegebene zu deuten, ſtürzte ſich das Ungeheuer, nach der Fabel, in der Verzweiflung von ſeinem Felſen herab ꝛc.; 2.) Name der Abend- oder Dämmerungsſchmetterlinge; 3.) Name einer Affenart aus den Pavianen.
„Sphondylos, gr. — 1.) Wirbelbein; 2.) Looswürfel; 3.) Wirtel (zum Spinnen).
„Sphragiſtik, v. gr. — Verſiglungs-, Urkundenfertigungs-lehre, -kunde.
††Sphranſch, ägyp. Name der erſten Ordnung der alten ägyptiſchen Prieſter.
„Sphygmiſch, v. gr. — ſchlagaderig; 2.) die Schlagadern, den Aderſchlag betreffend.
„Sphyräna, an, gr. — Meerhecht, Hammerfiſch.
„Spica, l. — 1.) Kornähre; 2.) Kornährenbinde. (Wundarzneikunſt.)
„Spiccato, it. — 1.) abgeſondert; 2.) wohl ausgeſprochen, deutlich vorgetragen; 3.) kurz abgeſtoßen (Tonkunſt); 4.) künſtlich ausgearbeitet.
„Spicilegium, l. — 1.) Aehrenleſe; 2.) Nachleſe; 3.) Schriften-, Urkunden-ſammlung ꝛc.
„Spiel-Camerad, v. fr. — Spielgenoſſe, Geſpiele.
„Spilanthe, v. gr. — Fleckenblume.
„Spille, v. it. — 1.) Stecknadel, Gluſe; 2.) Spindel; 3.) Wimpel-, Flaggen-ſtange.
†Spillmagen, alttſch. mütterlicher Blutsverwandter.
„Spina, l. — 1.) Dorn; 2.) Rückgrat; 3.) Spize; Rennziel, Wettlaufziel.
„Spina bifida, l. — 1.) doppeltgeſpaltener Dorn; 2.) Rückgratwaſſerſucht.
„Spina hortenſis alba, l. — Vehdiſtel.
„Spina infectoria, l. — Färberdorn, Kreuz-, Weg-dorn.
„Spinal, v. l. — rückgratig.
†Spinat, v. l. Dorn-, Spiz-kraut, Binetſch.
„Spina ventoſa, l. — Winddorn (Art von Beulen oder Knotengeſchwulſt an den Gelenken).
†Spindelmagen, was Spillmagen.
†Spinell, v. it. Röthling, Rubinröthling (blaßrother Rubin).
†Spinett, v. it. Kieltontafel.
†Spinozism, Weltgott-glaube, -lehre (nach Benedict von Spinoza, einem holl. Weltweiſen und Juden).
†Spinoziſt, v. v. Anhänger des Spinoza, Weltgottglaubiger (der das Daſeyn eines Gottes auſſer der Welt leugnet, und in dieſer ſelbſt das Weſen annimmt, das wir auſſer ihrer Verbindung Gott nennen).
†Spinther, v. gr. 1.) Funke; 2.) Funkenerz (wird in unregelmäßigen 12 Ecken blätterig, von grüner Farbe und lebhaftem funkenähnlichem Glanze gefunden); 3.) Hacken, Ring, Spange.
„Spintheroidiſch, v. gr. — funkenähnlich.
„Spintherometer, v. gr. — Funkenmeſſer (zur Reibfeuerung).
„Spinthria, gr. l. — Funken-geber,

-fänger; Ringſchänder (bekannter Name, den Tiber ſeinem Schandgeſindel auf der Inſel Capri gab).
„Spinthriſche Münze, v. gr. l. — Schand-, Wolluſt-Münze.
„Spinthriſcher Stein, v. v. — After-, Schand-ſtein.
„Spintiſiren, v. l. — grübeln, nachforſcheln, ſich Gedanken machen.
„Spion, v. it. fr. — Ausſpäher, Kundſchafter, Auflaurer.
„Spioniren, v. it. fr. — ausſpähen, auskundſchaften, auflauern.
„Spirabel, v. l. — 1.) einhauchbar; 2.) aushauchbar; 3.) verfliegbar, verhauchbar.
„Spirabilität, v. l. — 1.) Einhauchbarkeit; 2.) Aushauchbarkeit; 3.) Verhauchbarkeit, Verfliegbarkeit.
„Spiral, v. gr. l. — kreis-, ſchnecken-förmig (gewunden).
„Spiral-feder, v. gr. l. — Kreis-, Schnecken-, Gewend-feder (in der Uhr).
„Spiral-Linie, v. v. — Kreisgewend-, Schneckengewend-linie.
„Spiration, v. l. — 1.) das Aushauchen; 2.) Ausgehen (des göttl. Geiſtes).
„Spirato, it. — 1.) ausgehaucht; 2.) erloſchen, geendet, vergangen (Tag, Monat, Jahr).
„Spiriſche Linie, v. gr. — Krummſchnittlinie. (Erdmeßkunſt.)
„Spiritoſo, it. — 1.) geiſtreich, ſinnreich, wizig; 2.) lebhaft, feurig.
„Spiritualien, v. l. — geiſtliche Dinge, Glaubensſachen.
„Spiritualiſation, v. l. fr. — Vergeiſtigung, Vergeiſtung (Scheidekunſt).
„Spiritualiſiren, v. l. fr. — 1.) vergeiſtigen, vergeiſten ꝛc.; 2.) eine geiſtige Richtung, geiſtigen Sinn geben (uneigentl. z. B. der Liebe).
„Spiritualiſm, v. l. fr. — 1.) Lehrgebäude von der Geiſtigkeit (oder Unkörperlichkeit) der Seele; 2.) Seelengeiſtigkeits- lehre, -glaube.
„Spiritualiſt, v. v. — Anhänger der Seelengeiſtigkeits- (oder Seelenunkörperlichkeits-) Lehre.
„Spiritualiſtiſch, v. l. fr. — was zur Seelen- geiſtigkeitslehre, -unkörperlichkeitslehre, oder dem Glauben an die Geiſtigkeit, Unkörperlichkeit der Seele gehört.
„Spiritualität, v. l. fr. — 1.) Geiſtigkeit; 2.) Geiſtlichkeit, geiſtliches Weſen.
„Spiritualiter, l. — geiſtig, geiſtlich, geiſtlicherweiſe.
„Spirituel, l. fr. — 1.) geiſtig; 2.) geiſtreich, wizig, ſinnreich, geiſtvoll.
„Spirituös, v. l. fr. — geiſtig, geiſtreich (z. B. Wein, Branntwein).
„Spiritus, l. — 1.) Geiſt; 2.) Hochmuth; 3.) Geiſt-auszug, -trank, gebrannter, abgezogener Geiſt.
„Spiritus familiaris, l. — dienſtbarer Geiſt, Schuzgeiſt.
„Spiritus rector, l. — belebender Geiſt, innere, belebende Kraft.
„Spiritus ſanctus, l. — heiliger Geiſt.
„Spiritus vini, l. — Weingeiſt.
„Spiroglyphe, v. gr. — 1.) Kreisbild; 2.) Wurmröhre (Art von Seewürmern).
„Spirorbe, v. gr. l. — 1.) Kreiswende; 2.) Röhrenſchnecke (Art von geröhrten Seeſchnecken).
„Spirula, gr. — Wurmſchnecke.
†Spital, ſ. Hoſpital.
†Spithama, gr. l. — 1.) drei Palmen, oder 12 Finger (im Meß; was die Römer Dodrans nannten); 2.) ſieben Zoll (beiläufig im Meß).
†Spithamäe, v. gr. Zwerg, Spannenmenſch.
„Splanchnographie, v. gr. — Eingeweidebeſchreibung.
„Splanchnolog, v. gr. — Eingeweid-kenner, -lehrer.
„Splanchnologie, v. gr. — Eingeweidlehre.
„Splanchnologiſch, v. gr. — eingeweidlehrig (was zur Eingeweidlehre gehört).
„Splanchnotom, v. gr. — Eingeweidzerleger, -zergliederer.

„Splanchnotomie, v. gr. — Eingeweid-zerlegung, -zergliederung.
„Splanchnotòmiſch, v. gr. — eingeweid-zergliedernd, -zerlegend (was zur Eingeweidzerlegung gehört).
„Splànchnum, gr. l. — Eingeweid-, Schirm-moos.
„Splàndör, ſ. Splendeur.
„Spleen, v. gr. eng. — 1.) Milz; 2.) Milzſucht; 3.) Mislaune, Griesgram.
„Splen, gr. l. — Milz.
„Splenalgie, v. gr. — Milz-ſtechen, -brennen, -weh, -ſucht.
„Splendeur, fr. — Glanz, Pracht.
„Splendid, v. l. — glänzend, prächtig, herrlich, koſtbar.
„Splendiren, v. l. — glänzen, prangen.
„Splenemphraxis, gr. — Milzverſtopfung, -verhärtung.
„Splenètica, gr. l. — Milzmittel.
„Splenetiker, v. gr. — Milzſüchtler.
„Splenètiſch, v. gr. l. — 1.) milzſüchtig; 2.) mislaunig, übellaunig, griesgrämig, murrſinnig.
„Splenion, um, gr. u. gr. l. — 1.) Milzband, Kopf-band, -binde (die etwas ähnliches mit dem Milz in der Länge und Breite hat, und womit der Verband bei gewiſſen Verwundungen geſchieht); 2.) Milzkraut, Halbmondkraut, Gitterfarn; 3.) Bruchheiltaig; 4.) Bruchband.
„Splenite, v. gr. — Milzader.
„Splenitis, gr. — Milzentzündung.
„Splenòdiſch, v. gr. — milzig.
„Splenogràph, v. gr. — Milzbeſchreiber.
„Splenographie, v. gr. — Milzbeſchreibung.
„Splenogràphiſch, v. gr. — milzbeſchreibend.
„Splenokele, v. gr. — Milzbruch.
„Splenològ, v. gr. — Milzkenner.
„Splenologie, v. gr. — Milzlehre, -kunde.
„Splenològiſch, v. gr. — milzlehrig, -kundig.
„Spleno-pareктamas, gr. — übergroſſe Milzausdehnung.
„Splenotomie, v. gr. — Milzzerlegung, -zertheilung, -zergliederung.
„Splinn, ſ. Spleen.
„Splitts, holl. — Wetterfähnchen, Maſtfähnchen (auf Schiffmaſten;)
„Spotamantie, v. gr. — Aſchenwahrſagerei (was Tephramantie).
„Spodumene, v. gr. — was Triphen.
„Spoliànt, v. gr. — 1.) Räuber, Plünderer, Beſtehler; 2.) Raubbeklagter.
„Spoliàt, v. l. — 1.) Beraubter, Beſtohlener; 2.) Raubkläger.
„Spoliatiòn, v. l. — Räuberei, Beraubung, Beſtehlung, Plünderung.
„Spòlien v. l. — 1.) Raub, Beute; Räubereien (erbeutete, geraubte Kleidungsſtücke); 2.) Ritterkleidung, -rüſtung; 3.) Verlaſſenſchaft eines Biſchoffs.
„Spòlienklage, v. v. — Raub-, Plünderungs-, Beraubungsklage.
†Spolier, v. l. Wandzeug (halbſeiden, zur Wandkleidung);
„Spoliiren, v. l. — berauben, beſtehlen, ausziehen, entwenden, plündern.
„Spoliirt, v. v. — beraubt, geplündert.
„Spòlium, l. — Raub, Beute, Entwendung, Diebſtahl.
„Spondäus, gr. l. — 1.) Bund-, Gelübde-, Bündniß-, Weich-fuß; 2.) Zwielang, Gleichſchreiter (Reimfuß von 2 langen (— —) Lauten wie er zu ſolchen Tonſtücken, welche man im Tempel bei feierlichen Bündniſſen ꝛc. dem opfernden Prieſter vorzublaſen pflegte, von den Griechen und Römern gebraucht wurde).
†Spondàlien, v. gr. Bündniß-, Gelübde-lieder; Bunds-, Weihgeſänge (nach dem Zeitmaße des Gleichſchreiters — —).
†Spondàule, v. gr. Weih-, Gelübde-, Bündniß-flötner (der bei den Alten während des Opferns dem Prieſter vorſpielte. ſ. auch Spondäus).
„Spònde, v. gr. it. — 1.) Braut-

ſtatt, Bettſtatt, Bettgeſtell (veraltet); 2.) †Schlußzapfen, Rand-, Loch-zapfen.
„Spondiren, v. l. — geloben, zuſagen.
„Spondyle, v. gr. } — 1.) Wirbelbein (im Rükgrat); 2.) Klappmuſchel; 3.) Wurzelraupe, -wikler; 4.) Wirtel (zum Spinnen); 5.) Wirbel-, Wirtel-kraut.
„Spondylion, gr.
„Spondylolithe, v. gr. — Wirbelbeinverſteinerung, verſteintes Wirbelbein.
„Spongiös, v. l. — ſchwammig, ſchwammartig.
„Spongioſität, v. l. fr. — Schwammigkeit.
„Spongite, v. l. — Schwammſtein.
„Spòns, v. gr. l. — 1.) Bräutigam; 2.) Braut.
„Spònſa, gr. l. — Braut.
„Sponſàlia clandeſtina, gr. l. — heimliches Ehebündniß, -verlöbniß.
„Sponſàlia de futuro, gr. l. — Voraus-Ehebündniß, Zukunfts-Eheſchluß.
„Sponſàlia de präſenti, gr. l. — wirkliches Eheverlöbniß.
„Sponſàlia pùblica, gr. l. — öffentliches Eheverlöbniß.
„Sponſàlien, v. gr. l. — Verlobung, Eheverlöbniß, Handſtreich.
„Sponſàlien Geſez, v. v. — Verlöbniß-, Verlobungs-geſez.
„Sponſe, der, die, ſ. Spons.
„Sponſiòn, gr. l. — Zuſage, Verſprechen, Gelübde, Gelobung, Angelobung.
„Spònſor, gr. l. — 1.) Zuſager, Verſprecher, Bürge; 2.) Taufzeuge; 3.) Tochterverſprecher, -verheißer, -gelober.
„Spònſor fidei l. — Glaubensbürge, Taufpathe.
„Spònſor pàcis, l. — Friedensbürge.
„Spònſus, gr. l. — 1.) Bräutigam; 2.) Hochzeiter.
„Spontàn, v. l. — freiwillig; ſelbſtthätig, ſtrebkräftig ꝛc.
„Spontànea confeſſio, l. — freiwilliges Geſtändniß.
„Spontaneität, v. l. — Freiwilligkeit, Selbſtthätigkeit, Strebkraft; Selbſtbeſtimmung, Willkühr.
„Spònte, l. — freiwillig, aus eigenem Antriebe, ungeheißen, von ſelbſt.
„Spònton v. it. fr. — Spiesſtok, Lanzenſtab, Halblanze.
†Sporàden, v. gr. zerſtreutliegende Eilande.
„Sporàdiſch, v. gr. — 1.) zerſtreut, hin und wieder vorkommend; 2.) heimatlos.
„Spòrco, it. — 1.) unrein, ſchmuzig; 2.) Pakwaare (Gewicht einer Waare mit Faß, Umſchlag ꝛc.)
„Spores Raffel, jüd. — baares Geld, klingende Münze.
„Spòrtel, v. gr. l. — 1.) Körbchen, Zainchen; 2.) Bettelkorb (der Bettelmönche); 3.) Speiswaare; 4.) Amtsgefäll, -gebühr; 5.) Gerichtskoſten, -gebühr; 6.) Nebengebühr.
„S. P. Q. R. ſ. Senàtus Populùsque romànus (dieſe Aufſchrift der Römer, womit ihre Beſchlüße, Anordnungen ꝛc. ausgefertigt wurden, iſt von den Sabinern, ihren halben Stammvätern, entlehnt, indem dieſe zum Feldzeichen die Anfangsbuchſtaben hatten: S. P. Q. R. das heißt: Sabino Pòpulo quis reſiſtet; wer vermag dem Sabinervolke zu widerſtehen.)
†Spriet, holl. Segelſtange.
„Spriete, v. l. fr. — Geiſtwaſſer.
†Sprott, eng. Fingerhäring (kommt geräuchert aus England).
†Spund, de, v. gr. it. 1.) Mündung, Rand; 2.) Zapfe; 3.) Wetterthüre, -falle (in Erzgängen für die Zugluft).
†Spundloch, v. v. Zapfenloch, Schließloch.
„Spùria, l. — die Uneheliche; uneheliches Mädchen.
„Spùrius, l. — 1.) unächt, verdächtig, unterſchoben; 2.) unehelicher Knabe, -ſohn; 3.) uneheliches Kind.
„Spuſe, (bündneriſch) was Spònſa.

„Sputatiòn, v. l. — das Ausſpeien; Speichelauswurf.
„Sqq. ſ. Sequèntibus.
„Squamòs, v. l. — ſchuppicht, ſchuppenartig.
„Squeir, ſ. Esquire.
„Squille, ſ. Skille.
†Sri, ind. Fruchtgöttin, Schuzgöttin der Saaten.
††Srih - Ganeſa, marrt. Eigenname der marratiſchen Gottheit.
„S. S. ſ. Sacroſànct, oder Sacra Scriptura.
†Sſi, afr. Einſamblüher, kapiſcher Jasmin (Baum der einzelne ſehr wohlriechende Blüten treibt).
„S. R. J. ſ. Sàcri romàni impèrii
„S. T. ſ. Sàlvo titulo.
„St. ſ. Sànctus.
„St. A. ſ. Sànctus Apòſtolus.
„Staat oder Stat, v. l. — 1.) Zuſtand, Geſtalt, Einrichtung, Verfaſſung, Beſchaffenheit; 2.) Gemeinweſen, Land, Reich; 3.) Amtsobliegenheit, Geſchäfts-, Dienſt-beſtimmung; 4.) Puz, Prunk, Pracht; 5.) Geräuſch, Aufheben, Wortgepränge ꝛc.
„Staatmäßig, v. l. — puz-, pracht-, prunk-voll, -mäßig; 2.) vorſchrift-, ordnungs-mäßig.
„Staats oder Stats-Behörde, v. l. — Landes-, Reichs-behörde.
„Stàats-Calender, v. l. — Landämter-Zeitbuch.
„Stàats-Diener, v. l. — Landes-, Reichs-diener, fürſtlicher, herrſchaftl. ꝛc. Diener.
„Stàats-Intereſſe, v. l. — Landes-, Reichs-, Volks-beſte, -wohl.
„Staats-Klugheit, v. l. — Herrſchklugheit.
„Staats-Kunde, v. l. — Landes-, Reichs-kunde, Länderverfaſſungskunde ꝛc.
„Stàatskunſt, v. l. — Land-beherrſchungs-einrichtungs-, -wahrungs-kunſt.
„Stàats-Maxime, v. l. — Landwahrungs-Grundſaz.
„Stàats-Miniſter, v. l. — Land-, Reichs-wart, fürſtlicher königlicher Hofwart.
„Stàats-Miniſtèrium, v. l. — Land-, Reichs-wartei, Landwartsbehörde. ꝛc.
„Stàats-Obligation, v. l. — Land-, Reichs-ſchuldbrief, -ſchein.
„Stàats-Papiere, v. l. àppp. — Landes-, Reichs-verſchreibungen, -verbrieſungen, -ſcheine.
„Staatsrath, v. l. — Land-, Reichs-rath.
„Staats-Recht, v. l. — Land-, Reichs-recht, Landwahrungs-Recht.
„Staats-Sache v. l. — Landes-, Reichs-recht.
„Stàats-Secretär, v. l. fr. — Land-, Reichs-geheimſchreiber.
„Staats und Conferenz-Miniſter, v. l. — Land und Beſprechungswart ꝛc.
†Staats und Regierungs-Blatt, v. l. Land und Herrſchaft-Blatt.
†Stàbat màter (Doloròſa) l. Sie ſtand die (Schmerzens) Mutter. (Maria unter Jeſu Kreuze ꝛc.) (ein von Pergoluſi aufgeſezter, ſehr ſchöner Trauergeſang der für die Kirchenfeierlichkeiten in der Leidenswoche, und beſonders zu Rom in der Sixtiniſchen Capelle am Carfreitag).
„Stabil, v. l. — feſt, dauerhaft, beſtändig ꝛc.
„Stabiliren, (ſich) v. l. it. — 1.) feſtſezen, beſtimmen; 2.) befeſtigen; 3.) ſich anſiedeln, häußlich niederlaſſen, beſtändigen Aufenthalt haben, wählen ꝛc.
„Stabilität, v. l. — Feſtigkeit, Dauerhaftigkeit, Beſtand, Beſtändigkeit.
„Stàbs-Officialität, v. fr. — Stabswaffnerei.
„Stàbs-Officier, v. fr. — Stabswaffner, -waffenherr.
„Staccàto, it. — geſtoſſen, kurz, abgeſtoſſen (Tonkunſt);
„Stacchette, v. it. ſ. Stackètte.
„Stàchis, gr. l. — Kornähre; 2.) Roßneſſel.
„Stack, ſ. Stock.
„Stackètte, v. it. — Spizpfahl.

„Stacketten, v. v. — Pfahl-werk, -zaun, Latten-Verzäunnung.
„Stacketten-Thor, v. it. — Pfahl-Gitter-thor.
„Stacte, gr. l. — Myrrhenſaft.
„Stacten, gr. l. — Myrrhendik-ſaft, -ſalbe.
„Stadhouder, holl. — Statthalter.
†Stadie, v. gr. 1.) Rennweg, -bahn; †† Name eines griechiſchen Wegmaßes zu 125 Schritten (die gewöhnliche Weglänge, auf der ſich die Griechen im Wettlaufe übten).
„Stadiodrom, v. gr. — Renn-, Wett-läufer.
„Stadium, gr. l. — Rennweg, -plaz, -bahn, Laufplaz (bei den alten Römer in der Länge von etwa 625 Fuß oder 125 Feldmaßſchritten wie bei den Griechen. Auf 1 deutſche Meile rechnet man 14 Stadien).
†Stadt-Polizei, v. gr. Stadtleitungs-, Stadtordnungs-amt-weſen.
„Staffage (-äſch), it. fr. — Ausrüſtung, Ueberarbeitung, Beſezung, Verbrämung.
„Staffette, v. it. fr. — Reitbote, Stellreiter, Eilbote.
„Staffier, v. it. — 1.) Ausrüſter, Verſeher ꝛc. 2.) Beiläufer, Bedienter, Aufwärter; 3.) Anſtreicher, Vergolder.
„Staffieren, v. it. fr. — 1.) ausrüſten, verſehen; 2.) verbrämen, beſezen, zuſammennähen, ausſteifen, aufſchlagen, (z. B. Hüte) ꝛc.
„Staffier-Mahler, v. v. — Rüſt-, Zimmer-mahler, Vergolder.
†Stage, holl. Groß-, Maſt-tau (Schiffbau).
„Stagnation, v. l. — 1.) Stillſtand, Stockung; 2.) Befeſtigung, Sicherſtellung, Verwahrung; 3.) Ergießung, Ueberſchwemmung.
„Stagniren, v. l. — ſtilleſtehen, ſtocken, faulen, (beſonders Waſſer).
„Stalakmite, v. gr. — Warzen-, Wärzchen-, Piz-ſtein.
„Stalaktit, v. gr. — Tropf-, Zapfen-ſtein.
„Staltikiſch, v. gr. — zuſammenziehend, zurücktreibend (Wundarzneikunſt).
†Stambol-Cadiſſi, trk. Stadtleitungs-, Stadtordnungs-richter (in Conſtantinopel).
†Stambol-Effendi, trk. Oberſtbürgervogt und Strafrichter (in Conſtantinopel).
††Stamette, it. fr. Name eines dünnen holländiſchen Wollenzeugs.
„Stamina, gr. l. — Fäden, Faſer, Staubfäden (Pflanzenlehre).
„Staminet, v. fr. — Biertrinker-, Tabakraucher-Geſellſchaft; Bier-, Tabak-Ludel.
„Staminös, v. gr. fr. — faſerig, ſtaubfädig.
„Stampa-pata, it. — 1.) Druck; 2.) Druckſachen, -ſchriften.
„Stampatore, it. — 1.) Drucker; Buchdrucker; 2.) † Stampfer (Name den man in den pontiniſchen Sümpfen den Pferden beilegt).
„Stampiglie, v. it. — Druk, Eindruk, Wappendruk (trocken oder feucht, weiß oder farbig); 2.) Drukholz, Schriftzugholz, Stempel, Stempelholz.
„Stampilie, pille, ſ. Stampiglie.
„Standarte, v. fr. — Reiterfahne.
„Standquartier, v. l. fr. — Standlager, -inlager ꝛc.
„Stanniol, v. l. — Blattzinn, Spiegelzinn.
„Stante, it. — gegenwärtig, laufend (Tag, Monat).
„Stante pede, l. — ſtehenden Fußes, unverzüglich, augenblicklich.
„Stanze, v. it. — 1.) Wohnung, Gemach, Zimmer, Kammer; 2.) inſtändige Bitte ꝛc. 3.) Ruhhalt; 4.) Abſchnitt, Reim-ſchnitt, -ſaz. (zu 8 Zeilen gewöhnlich, ſ. auch Sonette).
†Stapel, holl. Schiffgerüſt.
†Stapelplaz, v. v. Haltlagerplaz, Verweil-plaz (für durchgehende dem Verkaufsrecht unterworfene Waare).

„Staph's, gr. } — Läuſe-
„Staphis agria, gr. } ſamen, Läuſekraut; Speichel-kraut, Mäuſepfeffer.
„Staphyläger, v. gr. — Zäpfleins-zange.
„Staphyle, v. gr. — Zäpfchen, Zäpflein (im Halſe, in ſo fern es einer Traube nicht unähnlich iſt).
„Staphyletom, v. gr. — Zäpf-leinsſchneider, -rizer, -meſſer.
„Staphyletomie, v. gr. — Zäpf-leinsſchnitt
„Staphylodendron, v. gr. — 1.) Traubenbaum; 2.) Klapper-, Juden-, Pinzer-nußbaum (mit kleinen, der Spize einer abge-hauenen Naſe ähnlichen Nüſſen).
„Staphyloma, gr. — 1.) Trau-benauge; 2.) Kindleinsgeſchwulſt,-auswuchs (im Auge, einer Trau-be ähnlich). 3.) Augenfell.
††Staphylos, gr. 1.) Name des Sohns der Ariadne und des The-ſeus; 2.) der Ariadne und des Bacchus (beides nach Plutarch und dem Wort nach ein Trau-benkind, -ſohn, -freund).
„Staphylöſe, v. gr. — Trauben-hautvorfall.
„Stappel, v. it. — 1.) Waaren-niederlage; 2.) Geſtell, Schiffge-rüſte; 3.) Schiffszimmerplaz.
„Stappelplaz, v. it. — Nieder-lags-plaz, -Raſt-plaz.
„Stappel-Recht, v. v. — Nieder-lagsrecht (zum Niederlag und Verkauf durchgehender Waaren).
†Starbord, holl. rechte Schiffs-ſeite (von hinten nach vornen ſe-hend).
„Starie, v. it. fr. — 1.) Lager-zeit; 2.) Raſt-, Liege-tag (für holl. Kauffahrer in Smyrna).
††Stariki, v. ind. fr. Name einer Art Fettgans.
†Staro, it. Ster, Scheffel (im mittlern und untern Italien).
†Staroſt, v. poln. 1.) Aelteſter; 2.) Stadthalter; 3.) Bienenauf-ſeher, Zeidlerobmann (in der Niederlauſiz).
†Staroſtei, v. v. Statthalterſchaft (Belehnung, Lehen, das einem polniſchen Edelmann von Kö-nig zur Beſtreitung der Koſten eines Kriegzugs ertheilt zu wer-den pflegt).
„Stäſe, v. gr. — 1.) Zwietracht, Uneinigkeit, Aufruhr, innerer Krieg; 2.) Stand, Einrichtung, Ordnung; 3.) Beſtändigkeit, Ruhe; 4.) Stillſtand, Stockung (z. B. des Bluts).
„Stäſimon, gr. — 1.) Haltpunkt (in einem Trauerſpiel, -geſang). 2.) Opfergeſang (der bei den al-ten Griechen nach verrichteten Opfer angeſtimmt wurde).
„Stat ſ. Staat.
„Statäriſch, v. l. — 1.) ſtehend, beſtehend; 2.) verweilend, erläu-ternd; 3.) geduldet, angenom-men, anerkannt.
„Stateom, v. gr. — Gliedſchwamm.
††Stater, gr. Name einer alten griechiſchen Münze, welche 4 at-tiſche Drachmen wog, und et-wa 54 kr. oder 2 frz. Livres be-trug (der jüdiſche Silberling war ungefähr von gleichem Ge-halt).
„Stäthmik, v. gr. — Gewicht-, Maß-, Münzen-lehre.
„Stäthmos, gr. — 1.) Wage; 2.) Gewicht; 3.) Stall; 4.) Stand-ort, Herberge (für Boten, Kriegs-leute, Reiſende, von einer Tag-reiſe zur andern in Griechenland und Aſien ehemals eingerichtet).
„Stätik, v. gr. — Stand-, Gleich-gewichts-, Wag-lehre.
„Statiös, v. l. — prunkend, prunk-haft.
„Station, v. l. — 1.) Standort; 2.) Raſt-, Ruh-ort; 3.) Stellort, Fuhrſtelle; 4.) Andachtsort, Bet-ort, -fahrt; 5.) Stelle, Amts-ſtelle; 6.) Stillſtand (Sternkun-de.)
„Stationär, när, v. l. fr. — 1.) ſtill-ſtehend, innehaltend, verweilend; 2.) Betfahrts-Geiſtlicher, -Prie-ſter, -Helfer; 3.) Betfahrer, Bildſtändler, -Andächtler (der vor aufgeſtellten Bildern weilt, auf Betfahrten (ſ. Station 4.) ſeine Andacht hält).
„Stationiren, v. l. fr. — ſtille ſte-hen, verweilen, innehalten; 2.)

angeſtellt ſeyn, dienen, eine Stelle verſehen.
„Stationirt, v. v. — angeſtellt.
„Statiſch, v.gr.—ſtand-lehrig, wag-, gleichgewichts-lehrig.
„Statiſt, v. l. — ſtummer Schauſpieler, Schauſtummer, Seitenſtänder, Schaumann.
„Statiſtik, v. l. fr. — 1.) Länderzuſtandsbeſchreibung; 2.) Länderlehre, -kunde, Länderbeſchaffenheitslehre, Länderwiſſenſchaft.
„Statiſtiker, v. v. — 1.) Länderzuſtandbeſchreiber; Länderkenner, Länderbeſchaffenheitslehrer, -forſcher, -kenner ꝛc.
„Statiſtiſch, v. l. fr. — 1.) land-, Länderzuſtand-beſchreibend, -darſtellend; 2.) länderkundig, länderwiſſenſchaftlich.
„Stativ, v. l. — Geſtell.
†Stats-Bewind, v. l. holl. Vollziehungsrath (in Holland).
„Statuarius, v. l. — Bildhauer.
„Statue, v. l. fr. — Bildſäule, Standbild.
„Statüh, ſ. Statue.
„Statuiren, v. l. — 1.) meynen, dafür halten, annehmen, behaupten; 2.) beſchließen, feſtſezen, verordnen; 3.) erlauben, geſtatten; 4.) aufſtellen (ein Beiſpiel), geben, zeigen ꝛc.
„Statur, v. l. — Wuchs, Größe, Leibesgröße.
„Status, l. — Stand, Zuſtand, Beſchaffenheit, Verfaſſung, Ordnung; Gemeinweſen.
„Status activorum, (ivus) l. — Guthabensſtand, Forderungs-, Einnahms-, Vermögens-zuſtand, -Ueberſicht, -Verzeichniß.
„Status activus et paſſivus, l. — Vermögens und Schuldenſtand.
„Status cauſä, l. — Sachſtand, -Zuſtand.
„Status controverſiä, l. — Zwiſtbeſchaffenheit, Streitzuſtand, Zwiſtpunkt ꝛc.
„Status in quo, l. — vorige, ehemahlige Zuſtand.
„Status in ſtatu, l. — Stand im Stand, Verfaſſung inner Verfaſſung, Einſchlachtlungsſtand (Sonderverfaſſung im Gemeinweſen, die oft unverträglich mit der Verfaſſung des Ganzen iſt).
„Status paſſivorum, l. — Schuldenſtand, -Ueberſicht, -Verzeichniß.
„Status perſonarum, l. — Perſonenſtand.
„Statut, v. l. — Verordnung, Geſez, Sazung; Grundgeſez, -Verfaſſung.
„Statutaria portio, l. — geſezlicher Vermögens-Antheil (der einem Ehegatten von andern zukommt).
„Statutariſch, v. l. — verordnungsmäßig, geſezlich, grundgeſezlich ꝛc.
„Statutariſche Portion, v. l. — geſezlicher Theil, -Antheil, Pflichttheil.
„Statuten, v. l. — Verordnungen, Geſeze, Sazungen; Grundgeſeze.
„Staurobaryte, v. gr. — 1.) Kreuzgewichtiger; 2.) Kreuzſtein; Daubentonskreuz.
„Staurolater, v. gr. — Kreuzabgötter, -kezer (Name gewiſſer Irrglaubigen die ehedem in Armenien das Kreuz ſo hoch als die Gottheit ſelbſt verehrten).
„Staurolithe, v. gr. was Andreolithe.
„Staurotide, v. gr. — Kreuzſtein (was Andreolithe).
„Stealithe, tite, v. gr. — 1.) Schmeer-, Spek-, Fett-ſtein; 2.) Spek-, Schmeer-bauch.
„Steatokele, v. gr. — Spekbruch; Spekhodenbruch.
„Steatoma, gr. — Ueberſpekung, Spekanhäufung; Spekgeſchwulſt, -gewächs,
„Steatomatiſch, v. gr. — überſpekig, ſpekſchwülſtig, -gewächſig.
†Steenkerke, holl. tſch. 1.) Zipfelhalsbinde (wie ſie die Franzoſen in der Schlacht von Steinkirchen, 1692 trugen, weil ſie bei der Ueberrumplung nicht mehr Zeit hatten, ſich recht anzukleiden); 2.) ††Name eines dünnen, leichten Halstuchs des holländiſchen Frauenzimmers (das ſich von jener Schlacht herſchreibt.)

„Steganogràph, v. gr. — Geheimſchreibkünſtler, Geheimſchriftkundiger.
„Steganographie, v. gr. — Geheimſchreibkunſt, Geheimſchriftkunde.
„Steganogràphiſch, v. gr. geheimſchreibkünſtlich, geheimſchriftlich.
„Stegnoſis, gr. — Anziehung, Zuſammenziehung.
„Stegnòtiſche Mittel, v. gr. — Zuſammenziehungsmittel. (Heilkunde.)
„Stegòptera, gr. — Einzieh-, Decken-, Dach-flügler (ſolche Kerbthiere, die ruhend ihre Flügel unter einer dachähnlichen und harten Flügelhaut haben, wie die Todtengräber, Hornſchröter ꝛc.)
„Stehende Armée, v. fr. — ſtehendes Kriegsheer, Standheer.
††Stein, tſch. Name eines Gewichts, (ſ. Stone.)
†Steinkircher-binde, -halstuch, ſ. Steenkerk.
††Stèkaimen, Stèkan, holl. Name eines holländiſchen Flüſſigkeitsmaßes, beſonders zum Oel, das ungefähr 32 pariſer Pinten hält.
„Stèlage, fr. — Korn-, Fruchtzoll.
„Stelàſch, 1.) ſ. Stèlage; 2.) Verkezerung des Worts: Stellung, Geſtell; 3.) Gerüſt, Zurüſtung, Umſtand, Ständerei, Ständelweſen.
„Stelechite, v. gr. — Rumpfſtein (eine Art Knochenſtein, ſ. auch Oſteokòlle).
„Stelechtite, v. gr. — Zahnſtein (zum Reinigen der Zähne dienlich).
„Stèlion, gr. — Bild-, Stern-Eidechſe (mit ſternähnlichen Flecken).
„Stellària, l. — 1.) Stern-, Goldgenſerich (Pflanze); 2.) Strahl-, Stern-binde (Wundarzneikunſt.)
„Stellàtim gehen, v. l. — aufs Sterngucken gehen, den Nachtvogel machen, auf Liebeleien ausgehen.
„Stèllera, l. — Sternzunge (Pflanze).
†Stellèten, v. l. Sternchen, Sternnüdelchen (eine kleine, ſchmackhafte Art von ſpaniſchen Nudeln).
„Stellionàt, v. gr. l. — Prellerei, Betrug, Hinterliſt, Trug-handel, -verkauf.
„Stellite, v. l. — Sternſtein, Seeſternverſteinerung.
††St. Elms-Feuer, was Helenen-Feuer.
„Stemma, gr. — 1.) Zierde; 2.) Kranz, Blumenkranz; 3.) Stamm; Stammbaum, Stammreihe, Geſchlechts-verzeichniß, -tafel; 4.) Inſchrift; 5.) Ritterwappen.
„Stèmmaten, v. gr. — 1.) Zierrathen, Kränze; 2.) Nebenaugen, Glanzknöpfchen (an den Köpfen gewiſſer Kerbthiere).
„Stemmatogràph, v. gr. — Geſchlechtsbeſchreiber, Stammbaumzeichner, Stammtafel-macher, -fertiger.
„Stemmatographie, v. gr. — Geſchlechtsbeſchreibung, Stammbaumzeichnungskunſt, Stammtafelfertigung.
„Stemmatogràphiſch, v. gr. — geſchlechtsbeſchreibend ꝛc.
†Stempel, v. it. 1.) Gepräg-, Druck-, Wappen-, Schrift-, Zeichenſtock; 2.) †† Name einer pommerſchen Münze zu 3 kr.
†Stèmpeln, v. it. prägen, drucken, aufdrucken, bezeichnen, mit einem Wappen, Druckzeichen verſehen ꝛc.
†Stempel-Papier, v. it. ägyp. Gepräg-, Wappen-ſchreibwad.
†Stenk, holl. unnüzer Häring.
„Stenochorie, v. gr. — 1.) Enge, enger Ort; 2.) Gefäßeverengung (Heilkunde).
„Stenogràph, v. gr. — 1.) Eng-, Gedrängt-, Verkürzt-ſchreiber; 2.) Geſchwind-, Schnell-ſchreiber.
„Stenographie, v. gr. — 1.) Eng-, Gedrängt-, Verkürzt-ſchreib-kunſt; 2.) Geſchwind-, Schnell-ſchreibkunſt.
„Stenogràphiſch, v. gr. — eng-, verkürzt-ſchreibkünſtlich, geſchwind-, ſchnell-ſchriftlich ꝛc.
„Stenophylliſch, v. gr. — ſchmalblätterig.

„Stenòptera, gr. — Eng-, Schmal-Flügler.

„Stenoſtomie, v. gr. — 1.) Mund-enge, -verengung; 2.) Oeffnungs-verengung, -einſchrumpfung ꝛc.

„Stenothòrax, gr. — 1.) eng-, ſchmal-brüſtig; 2.) Engbrüſtler.

††Stentor, gr. 1.) Name eines griechiſchen, wegen ſeiner Donnerſtimme bekannten Fürſten; 2.) †Erz-ſchreier, -wetterer, Schreihals.

†Stentòriſch, v. v. rieſen-, donner-ſtimmig, erzſchreieriſch, ſchreihalſig.

†Stèntorsſtimme, v. gr. Donnerſtimme. (ſ. Stentor.)

†Stephanitiſche Feſte, v. gr. l. Kranz-Feierlichkeiten, -Feſte (wobei ehemals in Griechenland ein ſiegender Ringer oder Fechter mit einem Blumenkranz geſchmückt wurde).

„Stephanitiſche Reben, v. gr. — Kranzreben (die in die Runde aufwachſen, oder ſo gezogen werden).

„Stercoràl, v. l. fr. — miſtig, auf dem Miſte wachſend.

„Stercoraniſten, v. l. — Nachtmals-verdauer, -ausführer (Glaubensdünkler, welche annahmen, daß das Nachtmal, wie jede andere Speiſe und Trank, verdaut und ausgeführt werde).

„Stercoratiòn, v. l. — 1.) Düngung, Bemiſtung; 2.) Reinigung (von Miſt).

„Stercoriren, v. l. — 1.) düngen, bemiſten; 2.) reinigen (von Miſt).

„Stercus diàboli, l. gr. — Teufelsdreck (was Aſſa foetida; hat einen widrigen Geruch, den aber manche angenehm finden, daß z. B. die Perſer ihm den Namen Götterſpeiſe geben).

†Stère, gr. fr. halbes Klafter (neues franz. Holzmaß).

„Stereobàte, v. gr. — Grundſtein.

„Stereogràph, v. gr. — Körperinhaltsbeſchreiber, Aufriß-macher, -künſtler.

„Stereographie, v. gr. — Körperinhaltsbeſchreibung, Aufrißkunſt.

„Stereogràphiſch, v. gr. — körperinhaltsbeſchreibend, aufrißkünſtlich.

„Stereokèren, v. gr. — 1.) Dicht-, Feſt-hörner; 1.) Dichtfühler, Dichtbüſchelkäfer (deren Fühlhörner ein feſtes Anſehen haben.)

„Stereomèter, v. gr. — Faß-, Rauminhalts-meſſer (womit der Körper-, Raum-inhalt eines Faſſes oder ſonſt eines leeren Gefäſſes ſich meſſen läßt).

„Stereometrie, v. gr. — Körperinhaltsmeßkunſt, Faßmeßkunſt.

„Stereometriſch, v. gr. — rauminhaltsmeßkünſtlich, faßmeſſeriſch.

„Stereotomie, v. gr. — Körperdurchſchnittslehre, Durchſchnittsmeßkunſt.

„Stereotòmiſch, v. v. — körperdurchſchnittslehrig, durchſchnittsmeßkünſtlich.

„Stereotỳpen, v. gr. — feſtſtehende Buchſtaben; feſte Druckſchriften, Plattenſchriften.

„Stereotỳpik, v. gr. — Feſtdruck-, Standſchrift-, Plattenſchrift-kunſt (Didots-Druckkunſt).

„Stereotypiſch, v. gr. — feſtdruckeriſch, ſtandſchriftlich, plattenſchriftlich (didotiſch).

„Sterìl, v. l. — 1.) unfruchtbar, fruchtlos, arm; 2.) mager, ſeicht.

„Sterilität, v. l. — 1.) Unfruchtbarkeit, Fruchtloſigkeit, Armuth; 2.) Magerkeit, Seichtheit.

„Stèris, v. gr. — Pfeilblume (indiſche Pflanze, deren Blüthe dem ſpaniſchen Pfeffer gleicht).

†Stèrlet, v. it. fr. Kleinſtör (Fiſchart).

††Sterling, eng. Name einer angenommenen oder eingebildeten engliſchen Münze von 20 Schilling oder 240 Pfennigen, ſo daß 1 Pfund Sterling dieſe 20 Schilling, oder 4 engliſche Kronen, und nach unſerm Geld etwa 10 Gld. 48 kr. (jedoch bald mehr bald weniger nach dem Gang) beträgt.

„Sternàl-Bein, v. gr. — Bruſtbein.

†Sternikel, v. gr. fr. Bruſt-lachs, -ſalme.

„Sternocoſtàl, v. gr. l. — bruſtrip-

pig, bruſtbeinig, zum Bruſtbein und den Rippen gehörig.
„Sternohyoidiſch, v. gr. — bruſt- zungenbeinig, zum Bruſt- und Zungen-bein gehörig.
„Sterno-kleido-hyoidiſch, v. gr. — zum Bruſt-Schlüſſel und Zungen-bein gehörig.
„Sternomànt (-tie), v. gr. — Bauchredner, -ei, Wahrſager, -ei. (ſ. Python.)
„Sterno-maſtoidiſch, v. gr. — bruſt-zizenbeinig.
„Sterno-pubiſch, v. gr. l. — bruſt-bein-ſchamig, - unterleibig.
„Sterno-thyreoidiſch, } v. gr. —
„Sterno-thyroidiſch, }
bruſtbeinſchildknorpelig.
„Sternum, gr. l. — Bruſtbein.
„Sternutatìv, v. l. — nieſen erregend, zum Nieſen reizend.
„Steuer-Contribuent, v. l. — Steuerbeiträger, Beiſteurer.
„Steuer-Contributiòn, v. l. — Steuer-beitrag, - ſaz.
„Steuer-Reverſalien, v. l. — Beſteuerungsverzichtung; Steuer-beſtandsverzichtleiſtung.
„Stèuer-Reviſor, v. l. — Steuer-durchſeher, - beſichtiger; Steuer-rechnungsprüfer, Steuer-muſterer, - berichtiger.
†Steward, eng. 1.) Oberrichter; 2.) Oberhaußhofmeiſter, Groß-hofmeiſter.
„Sthenie, v. gr. — 1.) Fülle, Stärke, Vollkraft, Kraftfülle ꝛc.; 2.) Knotenfaſerkraft (Muſkel-fiber-ſtärke, - kraft).
„Sthèniſch, v. gr. — vollkräftig; überkräftig.
†Sthèniſche Feſte, v. gr. Schimpf-feſte (Name einer Feierlichkeit, die in Athen dem Jupiter zu Ehren vom Frauenvolke, das dabei ſeine Stärke im Schimpfen und Läſtern zeigte, begangen wurde).
„Sthèniſches Fieber, v. gr. — Ueberkraft-, Entzündungs-fieber, hiziges Fieber (aus Kraftfülle oder Ueberkräftigkeit herrührend).
„Stheniſiren, v. gr. fr. — kräftigen, die Lebenskraft erhöhen, verſtärken, krafterhöhen, ſtärken ꝛc.

††Sthèno, gr. Schweſter der Meduſa. (ſ. Gorgònen.)
„Stibium, gr. l. — Spiesglas.
„Stichàs, gr. — Bind-, Reim-, (Vers-) kraut.
†Stichhandel, Tauſchhandel.
„Stichomànt, v. gr. — Reim-, Zedel-wahrſager.
„Stichomantìe, v. gr. — Reim-, Zedel-wahrſagerei (wobei gewiſſe Sprüche oder Reime, auf Zedel geſchrieben, durchs Loos gezogen wurden).
„Stichomàntiſch, v. v. — reim-, zedel-wahrſagend, - wahrſageriſch.
„Stichometrie, v. gr. — Reimabmeſſung, Reimmeßkunſt, Schnitt-, Abſaz-reimerei.
„Stichometriſch, v. v. — reimabmeſſend, reimmaßkünſtlich ꝛc.
„Stigma, gr. — 1.) Mahl, Flecken, Zeichen, Narbe; 2.) Brand-mahl, Brand-flecken, - zeichen (z. B. der aufgebrannte Galgen); 3.) Verläumdung, Läſterung.
„Stigmàticus (infàmia notàtus), gr. l. — Gebrandmarkter.
„Stigmàtiſch, v. gr. — 1.) mahlig, fleckig, narbig; 2.) gezeichnet, gebrandmahlt ꝛc.
„Stigmatiſiren, v. gr. — 1.) zeichnen, brandmarken, brandmahlen; 2.) verleumden, läſtern.
„Stigmatogràph, v. gr. — Düpfel-ſchreiber.
„Stigmatographie, v. gr. — Düpfel-ſchreibkunſt.
„Stigmatogràphiſch, v. v. — düpfel-ſchreibkünſtlich, mit Düpfeln geſchrieben.
„Stigmeologie, v. gr. — Betonung, Belautungskunde.
„Stigmìte, v. gr. — Düpfelſtein.
„Stil, ſ. Styl nebſt dem Weitern.
„Stilbite, v. gr. — Sprüh-, Praſſel-, Funken-, Schimmer-ſtein.
„Stilètt, v. gr. it. — 1.) Griffel-meſſer; 2.) Dolch (dreiſchneidiges, ſäulenartiges und ſpizzulaufendes Lanzmeſſer; die gewöhnliche Waffe des Raubmörders ꝛc. in Italien); 3.) Senknadel (Wund-arzneikunſt).
„Stili nòvi, gr. l. — 1.) neuer Schreibart; 2.) jeziger Zeitrechnung, neuer Zeit.

„Stili vèteris, gr. l. — 1.) alter Schreibart; 2.) alter Zeitrechnung, = Zeit.

„Stillatiòn, v. l. — das Tropfen, Tröpfeln, Sickern, Durchſickern.

„Stillicidium, l. — das Tropfenfallen, Tropfen; Traufe, Dachtraufe.

†Stilus curiä, gr. l. — Geſchäfts=, Gerichts=ſprache, = Schreibart.

†Stimula, l. — Wolluſt=Göttin (römiſche).

„Stimulans, l. — Reizmittel.

„Stimulànt, v. l. — reizend, anreizend; aufregend, luſterweckend ꝛc.

„Stimulàntia, l. — Reiz=, Anreizungs=, Trieb=, Aufregungsmittel ꝛc.

„Stimulatiòn, v. l. — Reizung, Anreizung, Kizelung, Antreibung, Aufregung, Anlockung ꝛc.

„Stimulàtor, l. — 1.) Anreizer, Aufreger, Anfeuerer; 2.) Aufwiegler, Verführer.

„Stimuliren, v. l. — 1.) reizen, anreizen, kizeln, aufregen, anfeuern, anſpornen, antreiben; 2.) wehe thun, peinigen.

„Stimulirend, v. v. — antreibend, anregend, reizerregend, luſtweckend.

„Stimulus, l. — Reiz, Trieb, Sporn, Kizel, Stachel, Begierde.

†Stink=marin, v. ägyp. l. Stinkeidechſe (aus Aegypten, dient unter andern wider das Gift und zur Stärkung oder Erweckung der Zeugungskraft).

„Stipatiòn, v. l. — Begleitung, Umgebung, Gepränge.

„Stipendiàt, v. l. — 1.) Söldner, Kriegsſöldner; 2.) Stiftling, Stiftsgenoſſe; 3.) Kirchenzögling (wie ehedem die jungen Geiſtlichen im Stifte (Stipendium) zu Tübingen genannt wurden).

„Stipèndium, l. — 1.) Kriegsſteuer, Sold; 2.) Stift, Stiftung; 3.) Stiftsgeld, Gnadengeld; 4.) †† ehemalige Benennung einer württembergiſchen Lehr= und Beköſtigungs=Anſtalt für junge Geiſtliche in Tübingen, die jezt Seminàrium (Pflanzſchule) heißt.

„Stipula, l. — Blattanſaz, Afterblatt, Kornhalm.

„Stipulàta mànu, l. — auf Handtreue.

„Stipulatiòn, v. l. — 1.) Feſtſezung, Bedingung, Verabredung; 2.) Verſprechung, Angelobung, feſte Zuſage.

„Stipuliren, v. l. — 1.) feſtſezen, verabreden, ausbedingen, ſich zuſagen, verſprechen laſſen; 2.) verſprechen, geloben, zuſagen, angeloben.

„Stipulirt, v. v. — feſtgeſezt, bedungen, verabredet.

„Stirps, l. — Stamm (eines Geſchlechts).

†Stjuärd, ſ. Steward.

„St. n. ſ. Stili nòvi.

„Stòa, gr. — 1.) Thorhalle, Säulen=, Dach=gang; 2.) Fruchthalle (wo zu Athen das Getraide aufbewahrt wurde); 3.) Königshalle, Gerichtshalle (in Athen zur Rechten des Keràmikus (Töpferplaz), wo die gefallenen Krieger beerdigt wurden); 4.) † Lehrhalle (der nach er davon benannten Stoiker).

„Stochàſtik, v. gr. — Wahrſcheinlichkeitslehre, Muthmaßungskunſt.

„Stochàſtiſch, v. gr. — wahrſcheinlich, muthmaßlich.

†Stock, eng. Baarvermögen, Grundvermögen, Staatsgrundgeld.

†Stòbe, v. gr. Lager=, Bett=ſtaude (mit Dreh= oder Wickelblättern aus Africa).

„Stöboidiſch, v. gr. — Dreh=, ringel=, wickel=förmig; gerollt, kraus, gedreht, gekrümmt.

„Stöchàs, gr. was Stichàs.

„Stöchològ, v. gr. — Urding=, Urſtoff=forſcher, = kenner, = lehrer.

„Stöchologie, v. gr. — Urding=, Urſtoff=lehre, = kunde ꝛc.

„Stöchològiſch, v. gr. — urding=, urſtoff=lehrig, = kundig ꝛc.

††Stör, v. it. Name eines großen Fluß= und Meerfiſches, der am Ausfluſſe der Wolga, im Caſpiſchen Meere ꝛc. ſehr häufig und dort von beſonderer Güte gefangen wird. Sein Rogen giebt den ſogenannten Kaviar.

†Stoff, v. it. fr. 1.) Grund, Grund=

lage; 2.) Anlaß, Urſache, Beweggrund; 3.) Ding, Sache, Vorwurf, Gegenſtand; 4.) Zeug, Gewebe.

„Stoiciſmus, gr. l. 1.) Strengweſen, Ernſt-, Sitt-lichkeit; 2.) ſtoiſche Art, ſtoiſches Benehmen.

†Stòiker, v. gr. ernſter, ſtrengtugendhafter Weiſer (der nach den Grundſäzen und der Lehre des alten griechiſchen Weltweiſen, Zeno, ſich ganz in ſeiner Gewalt hat, vom Schickſal nichts befürchtet, über Luſt und Schmerz erhaben, und in der Tugend ſeinen Reichthum, ſeine höchſte Zufriedenheit findet).

†Stòiſch, v. v. ernſt, ſtreng, ſtrengtugendhaft, geiſtigglücklich; muthig, ſtandhaft, Luſt und Schmerz verachtend, gleichmüthig, unerſchütterlich.

†Stòiſche Philoſophie, v. gr. — ernſte Weltweisheit, ſtrenge Tugendlehre (nach Zeno, ihrem Stifter).

†Stok, v. it. eng. 1.) Baumrumpf, Kloz; 2.) Stoßdegen; 3.) Stamm, Geſchlecht; 4.) Stammgut, Grundvermögen; 5.) Stab; 6.) Block, Fußbock (für Sträflinge); 7.) Geſchoß, Bau-geſchoß, -theil, -raum (Abtheilung, Theil eines Hauſes).

†Stokobber, eng. Pfandbrief-, Stokſchein-händler, -wucherer.

†Stoks, v. it. eng. 1.) Stammgüter, Grund-güter, -vermögen; 2.) Geldbeiträge, Anlehn (beſtimmte, zu den Unternehmungen einer geſchloſſenen Handelsgeſellſchaft); 3.) Pfand-, Schazbriefe (die für Beiträge, Anlehn (2.) ausgeſtellt, bald im Steigen, bald im Fallen wie andere Land-Schuldſcheine, z. B. in England, ſind).

„Stòla, le, v. gr. l. — 1.) Langrock, Schleppkleid (ehedem des römiſchen Frauenvolks); 2.) Schulter-, Kreuz-binde (zu kirchlichen Verrichtungen bei den Cglban beſtimmt).

„Stòl-Gebühren, ſ. Jura ſtòlä.

„Stolòne, gr. fr. — Schnittling, Wurzelſchößling.

„Stomachàle, -chicum, gr. l. — Magen-mittel, -arznei.

„Stomachàl-Tropfen, v. gr. l. — Magentropfen.

„Stomachìren, v. gr. l. — 1.) magenkränkeln, ſchlecht verdauen; ſich übergeben, erbrechen; 2.) zürnen, zornig werden, ausfahren, ausbrechen, koldern, ſchelten ꝛc.

„Stomakakìe, v. gr. — 1.) Mundfäule, -fäulniß; 2.) Mundſtinkerei.

„Stomalgìe, v. gr. — Mund-brennen, -ſchmerz, -weh.

„Stomàtiker, v. gr. — 1.) Mundkranker; 2.) Kolderer, Brausmaul.

„Stomàtiſch, v. gr. — mund-dienlich, -heilkräftig.

„Stomo-gàſtriſch, v. gr. — zum Mund oder zur Speisröhre und dem Magen gehörig.

„Stòmoma, gr. — 1.) geſtähltes Eiſen, Scharfeiſen; 2.) Stahlhammerſchlag (nach einigen).

„Stomomàtiſches Mittel, v. gr. — Stahlmittel (von zuſammenziehender Kraft).

††Stone, eng. Gewicht bei Heu, Fleiſch ꝛc. zu 7 Pfund, bei Wolle, Eiſen ꝛc. zu 14 Pfund.

††Stòoter, holl. Münze zu 2 Stüver, 8 Pfennig.

††Stop, holl. Gewicht zu 6 Pfund (in Antwerpen).

„Stoppine, v. it. — 1.) Lunte, Zündſtrick; 2.) blecherne Zündröhre.

„Sto promìſſis, l. — ich halte mein Wort; auf Wort, auf Ehre; zuverläßig.

†Stòrax, gr. (Styrax), 1.) Pfeilgriff, -holz, -habe; 2.) Pfeilbaum, Spiesbaum (aus deſſen Holz Pfeile und Spieße, ehedem in Syrien ꝛc. verfertigt worden ſeyn ſollen); 3.) Pfeil-, Spießring; 4.) Pfeil-, Spieß-, Ziehharz; Geruchharz; Honigbalſam (weißlicher oder gelblicher, auch röthlichbrauner Saft von einem ſcharfen Geſchmacke, und ſtarkem, angenehmem Geruche, zäh und honigartig, der aus dem morgen-

ländiſchen Storaxbaum gezogen wird. Kommt trocken und flüſſig ſowohl aus Syrien, Pamphilien, Cilicien, als aus der Provence ꝛc.); 5.) Dämpfchen, Räuſchchen.

„Stornìren, v. it. — 1.) umkehren, anders wenden, andere Wendung geben; 2.) beſſer einrichten, berichtigen, wieder gut machen, in Ordnung bringen (z. B. falſch eingeſchriebene Rechnungen, Poſten ꝛc.).

††Störter, holl. Münze zu 1 Gr. 8 Pfennig.

„Störthing, v. gr. — 1.) Pfeil-, Spieß-, Lanzen-ſpize; 2.) Gabelaſt, Ende (an der Hirſchſtange); 3.) Stock; Ruthe, männliches Glied; 4.) †Reichstag (in Schweden).

†Stöze, ſchweiz. Krug, Kanne, Humpe.

„Strabiſmus, gr. l. — das Schielen, Schielſehen.

„Strabìte, gr. fr. — Schieler.

„Strabìtiſch, v. v. — ſchielend.

„Stràbo, gr. — Schieler, Schielſehender, Schielender.

††Strabòn, gr. Name eines der älteſten und berühmteſten Erdbeſchreiber, der zugleich viel Geſchichtliches in ſeine Werke aufgenommen hat.

„Stràcci, it. — 1.) Lumpen, Fezen, Wiſch; 2.) geringe Waare; 3.) ſchlechte Schreibwad, Packwad.

„Straccia-fòglio, it. — Sudel-, Schmier-buch.

„Stradiòt, v. it. fr. — 1.) Straſſenräuber; 2.) Streifreiter.

„Straf-Additament, v. l. — Strafzuſaz.

„Stràf-Minimum, v. l. — geringſte Strafe.

„Stramònium, l. — Stechapfel (deſſen Saft ſehr ſchädlich iſt).

†Strang, v. gr. 1.) Zuſammendrehung, -ziehung, -ſchnürung; 2.) Strick, Zugſtrick; 3.) Gewend, Gezöpf, Geflecht (Garn); 4.) Harn-beſchwerde, -zwang. (ſ. auch Strangurie.)

„Strangaliden, v. gr. — Knoten, Bruſt-, Milch-knoten.

„Strangulatiòn, v. gr. l. — Erwürgung, Erdroßlung; Zuſammen-ſchnürung, -ziehung ꝛc.

„Strangulìren, v. gr. l. — zuſammen-drehen, -ziehen, -ſchnüren; erwürgen, erdroſſeln.

„Strangurie, v. gr. — Tropfharnung, Harn-zwang, -winde, -beſchwerde, kalte Piſſe.

†Stranz, böhm. Knotenpeitſche (vielleicht vom griechiſchen Stranx (Tropfen), indem die Knoten gleichſam tropfenweiſe aufeinander folgen und Blutstropfen erpreſſen).

„Strapazzànt, v. it. — anſtrengend, ermüdend.

„Strapàzze, v. it. — Anſtrengung, Beſchwerlichkeit, Mühſeligkeit, Abmattung, Beſchwerde.

„Strapazziren, v. it. — 1.) übel behandeln, übel verfahren, wenig achten, fahrläßig umgehen; 2.) anſtrengen, ermüden, abmatten; 3.) verzerren, unrichtig zeichnen.

„Strapazzirte Zeichnung, v. v. — verdrehte, verzerrte Zeichnung.

„Straſſen-Conſervatiòns-Material, v. l. — Straßen-Erhaltungs-Gezeug.

†Sträßſtein, v. fr. falſcher Strahlſtein (nachgemachter, künſtlicher Diamant, deſſen Erfinder Straß hieß).

„Stratagèm, ſ. Strategèm.

„Stratarithmetie, v. gr. — Heerſtellungskunſt.

„Strategèm, v. gr. — Kriegsliſt, Kunſtgriff, Liſt, Kniff.

„Strategie, v. gr. — Kriegs-, Streit-kunſt; Feldherrnkunſt.

„Stratègiſch, v. gr. — kriegskünſtlich, zur Kriegs-, Feldherrnkunſt gehörig.

„Stratificatiòn, v. l. — Aufeinanderlegung, Schichtung (Scheidekunſt).

„Stratificiren, v. l. — 1.) ſchichten, aufeinanderlegen, ſcheidekünſtlich aufſchichten (mit blechechenen Zwiſchenlagen); 2.) zerbeiſſen-, öffnen laſſen (Scheidekunſt).

„Stratogràph, v. gr. — Kriegs-

heerbeſchreiber; Feldzugſchrift-ſteller.

„Stratographie, v. gr. — Kriegs-heer-, Feldzug-beſchreibung.

„Stratographiſch, v. gr. — kriegs-heer-, feldzug-beſchreibend.

„Stratokratie, v. gr. — Krieger-, Soldaten-herrſchaft; kriegeriſche Landes-verfaſſung, -beherrſchung.

„Stratſchafolio, ſ. Stracciafoglio.

„Stratſchi, ſ. Stracci.

„Strazze, v. it. — 1.) Lumpen, Fezen, Kladde, Wiſch; 2.) geringe, ſchlechte Waare; 3.) Packwad (Packpapier); 4.) Sudel-, Schmier-buch.

„Streif-Commando, v. it. — Streifwache.

„Streitkanal, v. gr. it. — Streitleuchte (einſeitige Leuchte (Laterne) bei Nachtgefechten).

††Strelizen, v. ruſſ. Name einer ehemaligen Schaar Fußvolks, das nach ſeiner Einrichtung, Bewaffnung und Beſtimmung vieles mit den türkiſchen Janitſcharen gemein hatte, von Peter dem Großen aber 1698 abgeſchafft wurde.

†Strenia, l. Neujahrsgeſchenkgöttin, Neujahrsgöttin (bei den alten Römern; wollte man das Wort vom Griechiſchen herleiten, ſo müßte dieſelbe vielmehr Pracht-, Hoffahrts-, Schwelgerei-Göttin heißen, woran es denn freilich bei der römiſchen Neujahrsfeier auch nicht gefehlt haben mag).

„Strenuität, v. l. — 1.) Tapferkeit; 2.) Geſchwindigkeit.

„Stretto, l. it. — 1.) eng, kurz; 2.) Meerenge; 3.) ſelten, ſpärlich, geſucht (Geld oder Waare auf einem Handelsplaze); 4.) niedrig, gering (im Preiß).

†Stricken, v. l. it. 1.) wirken, zuſammendrücken, glatt machen; 2.) knöteln, Knötchen machen.

†Stricker, in, v. l. it. Knötchenmacher, in, Knötler, in.

†Strickerei, v. v. 1.) Wirkerei, Glättung; 2.) Gewirke, Knötelung, Knötchenmachung.

„Stricte, l. — eng, ſtreng, genau, pünktlich.

„Strictiſſime, l. — ſehr eng, aufs genaueſte, pünktlichſte, im ſtrengſten Sinn.

„Stricto jure, l. — nach ſtrengem Rechte.

„Stricto ſenſu, l. — im engern Sinne.

†Strigel, v. l. Schabkamm, Streichkamm, -eiſen, Staubkamm, Bürſte.

†Strigeln, v. l. abſtreichen, durchkämmen, bürſten.

††Strike, v. it. fr. Getraidemaß zu 4 Mezen.

†Striken, v. it. fr. ausrauhen, glätten, den lezten Strich geben. (Tuchſchererei.)

†String, v. l. gr. 1.) Neſtel; 2.) Strik, Zugſtrik; 3.) Gezöpf, Gewend, Geflecht. (ſ. auch Strang 2. 3.)

„Stringent, v. l. gr. — feſt zuſammengezogen, ſcharf, bündig, ſtreng.

„Stringiren, v. l. gr. — feſt zuſammen-ziehen, -ſchnüren, ſchärfen, binden ꝛc.

„Strobiloidiſch, v. gr. — zapfenförmig, zirbelnußartig.

††Stroek, v. ruſſ. Name eines Handelfahrzeugs auf der Wolga, von flachem Bau.

†Stroeter, altt. Straßenräuber.

„Stromata, gr. — 1.) Decken, Teppiche; 2.) Miſch-gedanken, -ſäze, -ſtücke; eingemiſchte Meinungen, Anſichten (in das, was von andern über einen Gegenſtand geſagt oder geſchrieben worden iſt).

„Stromatechnik, v. gr. — Decken-, Teppich-webkunſt.

„Strombite, v. gr. — 1.) Scheide-, Flügel-ſchnecke; 2.) Kreis-, Wirbel-ſtein.

„Strongylus, gr. l. — Spizwalzen-, Pfahl-wurm, Lungenwurm (bei Schaafen).

††Strontianit, v. ſchottl. kohlenſaure, weißlichgraue nach Harn ſchmeckende Kalkſpathart, die ſowohl in Schottland ſich findet, als zuweilen von den Feuerbergen im Monde ausgeworfen, auf die Erde fällt.

„Strophánthe, v. gr. — Wend=, Dreh=, Wickel=blume.

†Stróphe, v. gr. 1.) Wendung, Drehung, Umlenkung; 2.) Reim=ſaz, Gedichtsabſchnitt, Zeilen=reim; 3.) abgeänderte Wieder=holung (Tonkunſt); 4.) Liſt, Be=trug, Falſchheit.

„Structúr, v. l. — 1.) Bau, Bau=art; 2.) Anordnung, Einrichtung, Zuſammenſezung.

„Strumária, l. — kleine Klette.

„Strumoſität, v. l. — Kropfigkeit, Halsverkropfung.

††Strum=ſtrum, ind. Name eines citerähnlichen Tonwerkzeugs der Indianer.

††Strúſe, v. ruſſ. Name eines Flußfahrzeugs (auf der Wolga).

„Strúthia mála, gr. l. — 1.) Strauß=äpfel; 2.) Quitten.

„Struthiòle, v. gr. fr. — Spazen=ſtrauch.

„Strúthium, gr. l. — Saifenkraut.

„Struthokèphalos, gr. — 1.) Spa=zenkopf; 2.) Straußenkopf.

„Struthophàg, v. gr. — 1.) Spa=zeneſſer; 2.) Straußeneſſer.

„Struthopòden, v. gr. — 1.) Spa=zenfüßler; 2.) kleinfüßige Indie=rinen (nach Plinius).

„Strúthum, gr. l. — Mannsglied.

†Stüärd, ſ. Steward.

„Stuc, v. it. — Gyps=mehl, =mör=tel; Tünchmörtel.

„Stuccatòr, v. it. — Gyps=arbeiter, =künſtler, Tünchbildner.

„Stuccatúr=Arbeit, v. it. — Gyps=arbeit, =bildnerei, Tünch=, Gyps=mörtelwerk.

„Stucco, it. — Wand=, Gyps=mörtel.

„Student, v. l. — 1.) Befliſſener, Fleißanwender; 2.) Wiſſenſchaft=befliſſener, Gelehrtſchüler, Hoch=ſchüler.

„Stúdien (=ia), v. l. — 1.) Fleiß=übungen, Befliſſenheiten; 2.) Wiſſenſchaften; 3.) Gelehrtkennt=niſſe; 4.) gelehrte Laufbahn; 5.) Kunſt=verſuche, =übungen; Ue=bungsſtücke, Bildriſſe, Hand=zeichnungen.

„Studiòſus, l. — 1.) Befliſſener, Fleiß=über, =anwender; 2.) Wiſ=ſenſchaftbefliſſener, Gelehrtſchüler, Hochſchüler.

„Studiren, v. l. — 1.) ſich befleißi=gen, Mühe geben, ſorgfältig ſeyn, Sorgfalt anwenden; 2.) nachden=ken, forſchen; 3.) ſich den Wiſ=ſenſchaften widmen, lehrfleißig ſeyn; Gelehrtſchüler ſeyn, das Gelehrtfach lernen, treiben ꝛc.; 4.) lehrſinnen, lehrüben.

„Studirzimmer (=ſtube), v. l. — Sinn=, Fleiß=, Arbeits=zimmer, =ſtube.

„Studium, l. — 1.) Forſchfleiß, Lernfleiß; 2.) Erlernung; 3.) Wiſſenſchaft=übung, =widmung; 4.) Kunſtverſuch, Uebungsſtück; 5.) das Nachdenken, Forſchen.

††Stüber, holl. Name einer nieder=ländiſchen Münze zu etwa $2\frac{1}{2}$ frz. Sous; nach andern zu 4 Pfng. (zwanzig Stüber geben einen hol=ländiſchen Gulden).

„Stüpefäh, ſ. Stupefait.

„Stuffàde, ſ. Eſtouffade.

„Stulte, l. — thöricht, albern, närriſch.

„Stúltus, l. — Thor, Gek, Narr.

„Stuòra di páglia, it. — Stroh=gewebe, Baſt, Strohmatte, Rohr=geflecht.

„Stuòra di pàlja, ſ. Stuòra di páglia.

„Stupefait, fr. — erſtaunt, be=ſtürzt.

„Stupend, v. l. — erſtaunlich, auf=ſerordentlich, höchſt ſeltſam.

„Stupid, v. l. — dumm, tölpel=haft; ſtarr, unempfindlich ꝛc.

„Stupidität, v. l. — Dummheit, Tölpelei; Fühlloſigkeit.

„Stupràta, l. — Geſchwächte, Entehrte.

„Stupratiòn, v. l. — Schändung, Schwächung, Unzucht.

„Stupràtor, l. — Unzüchtler, Hurer, Schänder, Entehrer, Schwächer.

„Stupriren, v. l. — ſchwächen, entehren, Schande, Unzucht trei=ben ꝛc.

„Stúprum, l. — Schwächung, Schändung, Entehrung, Unzucht, Hurerei.

„Stuprum violentum, l. — gewaltſame Schändung, Nothzucht.

„Stuprum voluntarium, l. — Zulaßſchändung, Willensunzucht, Genehmunzucht.

††Stuver, was Stüber.

„St. v. ſ. Stili veteris.

†Stygerſchipp, holl. Frachtſchiff.

„Stygiſch, v. gr. — 1.) traurig, trübſelig; 2.) hölliſch; 3.) äzend, zerfreſſend, aufzehrend.

„Styl, v. gr. — 1.) Säule; 2.) Griffel; 3.) Schreibart, Vortrag; 4.) Zeitrechnung, Zeit; 5.) Art, Sitte, Gebrauch, Einkleidung, Darſtellung (bei Kunſtſachen); 6.) Verfahren, Verfahrungsart, Benehmen, Betragen; 7.) Zeiger, Zeigerſtange (bei Sonnenuhren).

„Styliſiren, v. gr. — auffſezen, abfaſſen, darſtellen, einkleiden, vortragen, ſchreiben.

„Styliſt, v. gr. — Schrift-auffſezer, -abfaſſer; Aufſazmacher, Schreibkundiger, Darſteller 2c.

„Styliſtik, v. gr. — Schrift-abfaſſungs-, auffſezungs-kunſt, Schriftkunſt.

„Styliſtiſch, v. gr. — ſchriftauffſäzlich, ſchriftkünſtlich.

†Styliten, v. gr. Säulen-bewohner, -einſiedler, -beter, -prediger (die im fünften Jahrhundert durch Simeon, mit dem Beinamen Stylites, aus übertriebener Heiligkeit aufkamen).

„Stylobate, v. gr. — 1.) Säulenſtuhl; 2.) Vorbaus-Grundmauer.

„Stylo-gloſſiſch, v. gr. — zum Griffel- und Zungen-fortſaz gehörig.

„Stylo-hyoidiſch, v. gr. — zum Griffel- und Zungen-bein gehörig.

„Styloidiſch, v. gr. — griffel-artig, -förmig.

„Stylo-kerato-hyoidiſch, v. gr. — zum Griffelhornfortſaz und Zungenbein gehörig.

„Stylo-maſtoigiſch, v. gr. — zum Griffel- und Zizen-fortſaz gehörig.

„Stylometer, v. gr. — Säulenmeſſer; Säulenmeßkünſtler.

„Stylometrie, v. gr. — Säulenmeßkunſt.

„Stylometriſch, v. gr. — ſäulenmeſſeriſch, -meßkünſtlich.

„Stylopharyngiſch, v. gr. — zum Griffelfortſaz und Schlund gehörig.

„Stylus, ſ. Stilus curiä.

„Stymatoſe, v. gr. — Blutharnung, Ruthenblutfluß.

†Stymphaliden, } v. gr. Schreckensvögel, große Raubvögel (fabelhafte Vögel, die ſich um den See Stymphalus in Arkadien ſollen aufgehalten haben und von Herkules mußten verjagt werden).
†Stymphäliſche Vögel, }

„Styptiſch, v. gr. — 1.) zuſammenziehend; 2.) blutſtillend.

„Styrax, ſ. Storax.

†Styx, gr. 1.) Trauer-fluß, -quell; 2.) Giftfluß (beides von einem bei Nonakris in Arkadien aus Geſtein hervorfließenden, ſo kalten, ſchwärzl. und ſcharfen Waſſers, daß es Thieren, die davon trinken, tödtlich iſt, das Eiſen roſtig macht und zerfrißt, auch wegen ſeiner Kälte jedes Gefäß zerſpringt 2c.); 3.) Höllenfluß fabelhafter und von dem arkadiſchen Styx 1. 2. hergenommen; was die Götter bei demſelben ſchwuren, wurde heilig gehalten).

„Su, ſ. Sou.

†Suada, l. 1.) (fabelhafte) Göttin der Ueberredung oder Beredtſamkeitsgöttin (was Pitho); 2.) Ueberredung, Redfertigkeit, Ueberredungsgabe, Beredtſamkeit; 3.) Mundſtück 2c.

„Suaſorien, v. l. — Ueberredungsmittel, -kniffe.

„Suba, -bab, oſtd. fr. — Unterſtatthalter, Unternabob.

„Subabie, v. v. — Unterſtatthalterſchaft, Unterſtatthalterswürde, Unternabobſchaft 2c.

„Subäraten, v. l. — überſilberte Münzen.

„Subaltern, v. l. — unter-geben, -geordnet.

„Subalternans, l. — Allgemeinſaz.

„Subalternáta, l. — Unterſaz.

„Subalternátio, l. — Säzeverhältniß.

„Subalterniren, v. l. — untergeben, unterordnen.

„Subalternität, v. l. — 1.) Untergebenheit, Unterordnungsſtand; 2.) Unterbefehlamt, Unter-beamtung, -amt.

„Subaltern-Officier, v. l. fr. — Unter-Kriegsbeamter; Befehlnahms-Waffner.

„Subarmále, l. — Schulterkleid (das von den Römern über die Schulter zurückgeſchlagen wurde).

„Su-báſſman, ſ. Sousbaſſement.

„Súbcollectation, v. l. — Unter-einſammlung.

„Sub colòre juris, l. — unter dem Schein des Rechts.

„Sub conditiòne, l. — unter der Bedingung.

„Súbconrector, l. — Untermitvorſteher; Drittlehrer (an einer gelehrten Schule).

„Subdelegatiòn, v. l. — Unterbeauftragung, Unterabördnung, Unterbevollmächtigung, Unterabſendung, -beſtellung.

„Súbdelegatus, l. — Unter-beauftragter, -abgeordneter, -bevollmächtigter, -abgeſandter, -beſtellter.

„Subdelegiren, v. l. — unter-beauftragen, -abordnen, -bevollmächtigen, -abſenden, -beſtellen.

„Súbdiakonat, v. l. gr. — Unterhelfersamt, -helferat.

„Súbdiakonus, l. gr. — Unterhelfer.

„Subdiſtiſch, v. l. gr. — zwiſchenrautenreihig. (Steinſchnitt.)

„Subditìtius infans, l. — unterſchobenes Kind, Wechſel-kind, -balg.

„Subditìtius liber, l. — unterſchobenes Buch.

„Subdividiren, v. l. — unter-abtheilen, -eintheilen.

„Súbdiviſion, v. l. — Unterabtheilung.

„Súbdiviſor, l. — Unter-abtheiler, -eintheiler.

„Suberát, v. l. fr. — korkſaures Salz.

„Subèriſch, v. l. — korkſauer.

„Suberös, v. l. fr. — kork-, pantoffelholz-artig.

„Suberſo, ſ. Soubreſaut.

„Sub et òbreptio, l. — 1.) Berückung, Täuſchung, Wahn, falſche Vorſtellung; 2.) Vortheilserſchleichung (durch Entſtellung oder Verſchweigung der Wahrheit).

„Sub et òbreptitie, l. — heimlich, verſtohlen; erſchlichener, liſtiger weiſe.

„Súbfeudum, l. — Unterbelehnung, Afterlehen (wenn ein Lehensträger mit einem Theil ſeines Lehens ꝛc. wieder einen andern belehnt).

„Subgrundatiòn, v. l. — Vordachung, Dachtraufung.

„Subgründe, v. l. — Vordach, Dachtrauf.

„Sub háſta, l. — 1.) bei, unter aufgeſtecktem Spieße (wie die Römer zu verſteigern pflegten); 2.) öffentlich (etwas in Aufſtreich bringen).

„Subhaſtatiòn, v. l. — 1.) Verſteigerung, Verkaufung, Aufſtreich, Feilbietung; 2.) Vergantung (beſonders unbewegl. Dinge).

„Subhaſtiren, v. l. — 1.) verſteigern, öffentlich feilbieten, verkaufen, in Aufſtreich bringen; 2.) verganten.

„Sub hodièrno (diè), l. — unter, am heutigen (Tage), heute.

„Subjèct, v. l. — 1.) unterworfen, unterthan; 2.) Hauptſaz, Grundwort, Grundweſen, Grundbegriff; 3.) Gegenſtand, Stoff, Sache, Urſache, Veranlaſſung, Grund, Anlaß; 4.) Menſch, Perſon (in Beziehung auf Fähigkeit und Brauchbarkeit zu gewiſſen Geſchäften); 5.) Arbeitsgehilfe, Dienſtgehilfe, Werkgeſelle.

„Subjectiòn, v. l. — 1.) Unterwerfung, Unterwürfigkeit, Zwang; 2.) Gleichbeantwortung, Antwortbeiſchluß, Selbſtbeantwortung (ſeiner eigenen Frage).

„Subjectiv, v. l. — 1.) inwohnend, inner; 2.) geiſteigen, ſeelebetref-

fend, ſelbſtſtändig, grund-, einzeln-weſentlich.

„Subjectiviſch, v. l. — inwohnend; einzelnweſentlich. (ſ. Subjectiv.)

„Subjiciren, v. l. — 1.) unterwerfen, untergeben, unterſchieben, unterlegen; 2.) in die Rede fallen; eine ſich ſelbſt aufgeworfene Frage beantworten (Redekunſt).

„Subintelligiren, v. l. — darunter verſtehen, mitbegreifen.

„Subintriren, v. l. it. — zwiſchen eingehen, -einkommen, -eintreten.

„Subintrirend, v. v. — zwiſchen einkommend, -eintretend.

„Subito, it. — geſchwind, plözlich.

„Subjugàlton, v. l. — Unterordnungston, untergeordneter Ton.

„Subjunctiv, v. l. — 1.) vereinigend, verbindend, unterordnend; 2.) Unterordner, Verbinder; Verbindungsart (Sprachlehre).

„Subjunctivus mòdus, l. — unterordnende, verbindende Art, Unterordnungsart; Unterordner (Sprachlehre).

„Subjungiren, v. l. — 1.) unterbinden, beifügen, hinzufügen, vereinigen, verbinden; 2.) unterordnen.

†Sublapſarier, v. l. Sündenfalls-zurechner, -erkenner (auch Poſt-, Infra-lapſarier genannt und Gegner der Supralapſarier, welche den Sündenfall Gott, als wirkliche oder zufällige Urſache deſſelben, zuſchreiben.)

„Sublevàmen, l. — Erleichterung, Unterſtüzung.

„Sublevànt, v. l. — Erleichterer, Helfer, Unterſtüzer, Gehilfe.

„Sublevatiòn, v. l. — was Sublevàmen.

„Subleviren, v. l. — erleichtern, unterſtüzen, helfen, beiſtehen.

„Sublim, v. l. — erhaben, erhöht.

„Sublimàt, v. l. — Flugſtoff; Queckſilber-, Schwefelblüte-flugſtoff (das in der Scheidekunſt, durch Verdämpfung, Emporgetriebene, Hinaufgeläuterte, Zerſezte, Umgeſtaltete, Gereinigte eines gemiſchten Körpers und namentl. des Queckſilbers ꝛc.)

„Sublimatiòn, v. l. fr. — Empor-hebung, -treibung, Erhöhung, Hinauf-läuterung, -treibung, Zerſezung, Umſtaltung, Reinigung.

„Sublimiren, v. l. — empor-heben, -treiben, erhöhen, hinauf-läutern, -treiben, zerſezen, umſtalten, reinigen (Scheidekunſt).

„Sublimirtes Queckſilber, v. v. — gereinigtes, zerſeztes, geläutertes Q.

„Sublimität, v. l. — Erhabenheit, Hoheit.

„Sub litera (ſub. lit.), l. — unter dem Buchſtaben, im Buchſtaben (z. B. oder u. B.).

„Sublocatär, v. l. fr. — Untermiethsmann, Aftermiether.

„Sublocation, v. l. — Unterpacht, Unterverpachtung, Aftervermiethung.

„Sublocator, l. — Untervermiether, Untermiethsherr, Aftermiethsherr.

„Sublociren, v. l. — in Unterpacht geben, zur Untermiethe, zum Unterbeſtand überlaſſen, unterverpachten ꝛc.

„Sublunàriſch, v. l. — untermondig; irrdiſch, vergänglich.

„Subluxation, v. l. — halbe Verſtauchung, Verrenkung, das Uebertretten (z. B. des Fußes).

„Submergiren, v. l. — untertauchen; unter Waſſer ſezen, überſchwemmen.

„Submerſiòn, v. l. — Untertauchung; Ueberſchwemmung.

„Subminiſtriren, v. l. — behilflich ſeyn, Vorſchub thun, an die Hand gehen.

„Submiß, v. l. — unterthänig, unterwürfig, demüthig, ehrerbietig.

„Submiſſàrius, l. — Stellvertretter (eines Domherrn).

„Submiſſeſtunterzeichneter, -unterzogener, v. l. — ehrerbietigſt-unterzeichneter ꝛc.

„Submiſſiòn, v. l. — Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit, Demuth, Ehrerbietung.

„Submittiren, ſich, v. l. — ſich

unterwerfen, fügen, bequemen, gehorſamen.

„Subnectiren, v. l. — anhängen, anbinden.

„Subnormàl-Linie, v. l. — Unterrichtſcheid-, Unterloth-, Unterſcheidel-linie (Feldmeßkunſt).

„Sub nùmero (ſub num.), l. — unter der Zahl, Ziffer, zur Zahl, Ziffer gehörig (u. d. Z. oder z. Z.)

„Sub oblatiòne, }
„Sub offerto reciproci, } l. — zu gleichem erbötig, unter Anerbietung ähnlicher Dienſte ꝛc.

„Subordinàta, l. — Untergeordnete, abhängige Dinge.

„Subordinatiòn, v. l. — Unterordnung, Untergebung, Unterwürfigkeit, Abhängigkeit.

„Subordinatiònsmäßig, v. l. — untergebungsmäßig, auf eine untergeordnete Weiſe.

„Subordiniren, v. l. — unterordnen, untergeben, unterwerfen, abhängig machen.

„Subordinirter, v. l. — Untergeordneter, Untergebener.

„Subornatiòn, v. l. — Einfliſterung, Verleitung, Verführung, Abrichtung, Anſtiftung (zu unerlaubten ꝛc. Dingen).

„Suborniren, v. l. — einfliſtern, verleiten, verführen, abrichten, anſtiften, heimlich beſtellen.

„Sub poèna confeſſi et convicti, l. — bei Geſtändniß und Ueberweiſungsſtrafe.

„Sub poèna präclùſi, l. — bei Ausſchlußſtrafe.

„Sub poèna recògniti, l. — bei Erkennungsſtrafe.

„Sub poèna repudiàtä (citatiònis) l. — unter, bei Strafe nichtgeachteter, verſchmähter Vorladung.

„Sub prätèxtu jùris, l. — unter Rechtsberufung, -vorwand.

„Subprincipàl-Baß, v. l. — Haupt-unter-Stimme (von 32 Fußton; Orgel).

„Sùbprior, l. — Unter-älteſter, -vorſteher, -vorgeſezter (eines Frommſiedels).

„Sub quocunque titulo, l. — auf was Art, unter welchem Namen, Vorwand (es ſeyn mag).

„Subrätt, ſ. Soubrette.

„Subrector, l. — Untervorſteher.

„Subrectoràt, v. l. — Untervorſtehers-Amt, -wohnung.

„Subrepiren, v. l. — erſchleichen.

„Subreptiòn, v. l. — Einſchleichung, Erſchleichung, Erſtehlung (durch Betrug, falſche Angaben ꝛc.).

„Subreptitie, l. — heimlich, erſchlichen, verſtohlen, erſtohlenerweiſe.

„Subrogatiòn, v. l. — 1.) Uebertragung, Abtrettung, Uebergebung; gerichtliche Einſezung, -Eintrettung (in die Stelle, Rechte eines andern); 2.) Unterſchiebung, (einer Sache für die andere).

„Subrogiren, v. l. — 1.) übertragen, abtretten, übergeben, gerichtlich einſezen, eintretten (in die Stelle und Rechte eines andern); 2.) unterſchieben, unterlegen ꝛc. (was ſurrogiren).

„Sub ròſa, l. — 1.) unter, bei der Roſe; 2.) insgeheim, unter 4 Augen, im Vertrauen ꝛc.

„Subſcribent, v. l. — Unterzeichner, Unterſchriftgeber.

„Subſcribìren, v. l. — unterzeichnen, unterſchreiben.

„Subſcriptiòn, v. l. — Unterzeichnung, Unterſchrift.

„Subſcriptiòns-Anzeige, v. l. — Unterſchrifts-Anzeige.

„Subſcriptiòns-Preis, v. v. Unterſchriftspreis.

„Subſcriptiòns-Termin, v. l. — Unterzeichnungs-Zeit, -Friſt.

„Subſellium, l. 1.) Bank, Stuhl; 2.) Schreibbank, -ſtuhl; 3.) Richter-, Anwalts-ſiz, -ſtuhl.

„Subſidiàriſch, v. l. — unterſtüzend, beihilflich.

„Subſidien, v. l. — 1.) Hilfsmittel; 2.) Hilfsgelder; 3.) Abgaben, Steuern, Beiſteuern.

„Subſidien-Gelder, v. l. — Hilfs-, Beihilfs-, Unterſtüzungs-gelder.

„Subſidien-Troupen, v. l. fr. — Hilfs-Völker, -Mannſchaft.

„Subſidien-Vertrag, v. l. —

Hilfs⸗, Beihilfs⸗Vertrag (an Geld oder Mannſchaft in Kriegszeiten).

„Subſidium, l. — Unterſtüzung, Hilfe, Beihilfe.

„Subſidium juris, l. — gerichtliche Hilfe, Rechtshilfe.

„Sub ſigillo confeſſiònis, l. — unter dem Sigel der Beichte, als Beichtgeheimniß.

„Sub ſigillo ſilentii, l. — unter dem Sigel der Verſchwiegenheit, auf reinen Mund.

„Sub ſigillo volànte, l. — unter offenem Sigel.

„Subſignatiòn, v. l. — Unterzeichnung, Unterſchreibung.

„Subſigniren, v. l. — unterzeichnen, unterſchreiben.

„Subſignirter, v. l. — Unterzeichneter, Unterſchriebener.

„Sub ſigno, l. — unter, mit dem Zeichen.

„Subſiſtènz, v. l. — 1.) Beſtand, Dauer; 2.) Unterhalt, Nahrung, Nothdurft, Auskommen ꝛc.

„Subſiſtènz⸗Baſis, v. l. gr. — Unterhalts⸗fuß, ⸗grundlage.

„Subſiſtiren, v. l. — 1.) beſtehen, bleiben, Beſtand haben, von Beſtand ſeyn; vorhanden ſeyn; 2.) auskommen fortkommen, zu leben haben, ſich erhalten, fortbringen, ſeinen Unterhalt ſein Auskommen haben ꝛc.

„Sub ſpe ràti, l. — unter, in Hoffnung der Genehmigung, Genehmhaltung.

„Subſtantiàl⸗Beſoldung, v. l. — wirkliche, feſte Beſoldung.

„Subſtantialität. v. l. — Weſentlichkeit, Selbſtſtändigkeit.

„Subſtantiàliter, l. — weſentlich, ſelbſtſtändig, dem Weſen nach, hauptſächlich.

„Subſtantièl, v. l. fr. — 1.) weſentlich; 2.) nahrhaft, kräftig.

„Subſtantiös, v. l. — kräftig, nahrhaft.

„Subſtantiv, v. l. — Haupt⸗, Nenn⸗, Grund⸗, Sach⸗wort.

„Subſtantiviſch, v. l. — nennwörtlich, haupt⸗, ſach⸗wörtlich.

„Subſtànz, v. l. — 1.) Weſen, Beſtand⸗weſen, ⸗ding; 2.) Dinglichkeit, Weſentlichkeit, Selbſtſtändigkeit; 3.) Kraft, Nährkraft; 4.) Beſchaffenheit, Geſtalt; 5.) Inhalt, Inhaltsbeſtand, Hauptſache, das Weſentliche; 6.) Habe, Nothdurft, Vermögen (ſ. auch Subſiſtènz).

„Subſtituiren, v. l. — 1.) unterlegen, unterſezen, unterſchieben, an eines Stelle ſezen, thun; 2.) zu⸗, beiordnen; 3.) zum After oder Nacherben einſezen ꝛc.

„Subſtitùt, v. l. — 1.) Stellverſeher, ⸗vertretter, Amtsverweſer; 2.) Zu⸗, Bei⸗geordneter, Gehilfe, Amtsgehilfe.

„Subſtitutiòn, v. l. — 1.) Stellverſehung, ⸗vertrettung; Stellhalterei, Amtsverweſerei; 2.) Nacherbeinſezung, Aftererbſazung, Aftereinſezung; 3.) Unterſchiebung, Unterlegung, Unterſezung, Verwechslung, Andersverſchreibung, ⸗verordnung ꝛc.

„Subſtràtum, l. — das Vorliegende, der gegenwärtige Fall.

„Subſtylàr⸗Linie, v. gr. l. — Zeiger⸗Linie (Sonnenuhrkunſt).

„Subſumiren, v. l. — folgern, muthmaßen, unterſtellen, unterordnen.

„Subſumtiòn, v. l. — Muthmaßung, Vorannahme, Folgerung; Unterordnung (des Beſonderen unter das Allgemeine.)

„Subtangente, v. l. — Unterberührungs⸗Linie.

„Sub tècto cöli, l. — unter freiem Himmel.

„Subterfugium, l. — Ausflucht, Ausrede.

„Subtil, v. l. — 1.) fein, zart, dünn; 2.) ſcharfſinnig, ſpizfindig; 3.) feingliederig, zart, ſchmächtig; 4.) gewand, behend, flink; ſchlau, liſtig (uneigtl.).

„Subtiliſatiòn, v. l. fr. — Verfeinerung, Verdünnung (Scheidekunſt).

„Subtiliſiren, v. l. fr. — 1.) verfeinern, verdünnen (ſcheidekünſtl.). 2.) ſcharfſinnig unterſuchen, erwägen; 3.) grübeln, nachgrübeln; klügeln, vernünfteln, ſpizfindeln.

„Subtilität, v. l. — 1.) Feinheit, Dünne, Zartheit; 2.) Scharfſinnigkeit; 3.) Spizfindigkeit, Klügelei, Vernünftelei, Grübelei; 4.) Behendigkeit, Flinkheit, Gewandheit; 5.) Schlauheit; 6.) Zartweſen, Gliederdoke, Schmächtling.

„Subtractiòn, v. l. — 1.) Abziehung, Abzug; 2.) Entwendung, Unterſchlagung, heimliches Wegſchaffen ꝛc.

„Subtrahèndus, l. — Abzugs-, Geb-, Abrechnungs-zahl.

„Subtrahent, v. l. — 1.) Abzieher, Nehmer, Abrechner; 2.) Entwender, Unterſchlager, Entzieher.

„Subtrahiren, v. l. — 1.) abziehen, nehmen, wegnehmen, abrechnen; 2.) entwenden, unterſchlagen, entziehen, heimlich wegſchaffen.

„Subulària, l. — Schuſterahle, Waſſerpfriem-pflanze, -kraut.

„Subulàriſch, v. l. — ſchuſterahlig, pfriemförmig.

„Subuliròſtrum, l. — Pfriemſchnabel (Spazenart).

„Sub ùna (ſpecie), l. — unter Einer (Geſtalt, das Nachtmal austheilen, empfangen, wie bei den Glgbgn.).

„Subùrbium, l. — Vorſtadt.

„Sub utràque (ſpecie), l. — unter beider, beiderlei (Geſtalt, das Nachtmal austheilen, empfangen, wie bei den Freiglaubigen).

„Sùbvaſall, v. l. — Unterlehensmann.

„Subveniren, v. l. — hilfeleiſten, beiſtehen, zu Hilfe kommen, unterſtüzen, beiſpringen; ſorgen, abhelfen, Fürſorge, Abhilfe treffen.

„Subventiòn, v. l. — Hilfleiſtung, Unterſtüzung, Beiſteuer ꝛc.

„Subverſiòn, v. l. — Umkehrung, Zerrüttung, Zerſtörung, Umſturz, Umſtürzung, Umſtoſſung ꝛc.

„Subverſiv, v. l. — umſtürzend, zerrüttend, zerſtörend.

„Subvertiren, v. l. — umkehren, zerrütten, zerſtören, umſtoßen, umſtürzen.

„Sub vòce, v. l. — unter, bei dem Worte.

„Sub volànte (ſigillo), l. — unter fliegendem, offenem (Petſchaft, Sigel).

„Succàden, v. l. — Süßſäfte, Süßigkeiten, eingemachte Früchte.

„Succedàn, v. l. — nachfolgend.

„Succediren, v. l. — folgen, nachfolgen.

„Succeß, v. l. — 1.) Erfolg, Fortgang; Ausgang Glück, Gelingen; 2.) Beifall, Aufnahme.

„Succeß-Bericht, v. l. — Erfolgs-, Fortgangs-bericht.

„Succeſſio ab inteſtàto, l. — vermächtnißloſe, geſezliche, natürliche, Erbfolge, Ererbung, Erbſchaft.

„Succeſſio ex teſtamènto, l. — vermächtliche, auſſergeſezliche, erwählte, eingeſezte, Erbfolge, Ererbung, Erbſchaft.

„Succèſſio feudàlis, l. — Lehens-, Folge.

„Succeſſio in càpita, l. — Erbfolge nach Köpfen.

„Succeſſiòn, v. l. — 1.) Folge, Nachfolge, Aufeinanderfolge, Reihe, Folgereihe; 2.) Erb-, Amts-, Thron-folge; 3.) Nachlaß, Erbſchaft, Verlaſſenſchaft; 4.) Kinder, Erben, Nachkommen.

„Succeſſiòns-Pulver, v. l. — 1.) Nachfolge-Pulver; 2.) Gift (uneigtl.).

„Succèſſio pactìtia, l. — vertragsmäßige Erbfolge, -erbſchaft, -ererbung.

„Succeſſive, l. — folgemäßig; allmählig, nach und nach.

„Succeſſor, l. — Nachfolger.

„Succeſſor allodiàlis, l. — Freiguts-Nachfolger, -erbe.

„Succèſſor feudàlis, l. — Lehens-Nachfolger.

„Succeſſòrium edictum, l. — Erbeintritts-verordnung, -Ausſpruch, -Urtel (zum Beſten der Gläubiger gegen ſäumige Erben).

„Succinàt, v. l. — Bernſteinſalz, bernſteinſaures Salz.

„Succincte, l. — bündig, kurz, gedrängt.
„Succule, v. l. — Duk-, Nacht-weibchen.
„Succulent, v. l. — ſaftig, ſaft-reich, -voll, kräftig, nahrhaft.
„Succumbenz-Gelder, v. l. — 1.) Unterliegensgelder (die bis zu Austrag eines Rechthandels und auf den Fall des unterliegenden oder verluſtigen Theils hinterlegt werden; daher 2tens Hinterleggelder).
„Succumbiren, v. l. — 1.) unterliegen, erliegen; 2.) den Rechtshandel verlieren.
„Succurriren, v. l. — beiſtehen, unterſtüzen, beiſpringen, zu Hilfe kommen.
„Succurs, v. l. — 1.) Beiſtand, Hilfe, Unterſtüzung; 2.) Verſtärkung, Hilfs-mannſchaft, -volk.
„Succurſal-Ausſchuß, v. l. — Unterſtüzungs-, Beihilfs-ausſchuß.
„Succurſalen, v. l. — Hilfs-, Neben-Kirchen.
„Succus, l. — Saft.
„Sucrerie, fr. — Zuckerſiederei.
„Sucrier, fr. — Zucker-büchſe, -ſchachtel.
††Sucuria, port. amr. Name einer Rieſenſchlange aus Braſilien.
„Sudation, v. l. fr. — das Schwizen.
„Sudetto, it. — obenermeldet, obgenannt.
„Sudiviſion, ſ. Sousdiviſion.
„Sudorifera, l. — ſchweis-bringende, -treibende Mittel, Schweismittel.
†Süd, holl. Mittag.
†Süd-Indien, v. holl. ind. mittägliches Indien, -inſel-meer (auch Auſtralien, Polyneſien, Forſterkooka genannt).
†Südländer, v. holl. Mittagsländer.
†Südlich, v. holl. mittäglich, gegen Mittag gelegen.
†Südoſt, v. holl. l. Mittagmorgen, mittagmorgen-her, -wärts (zwiſchen Mittag und Morgen).
†Südpol, holl. gr. Mittagsdrehpunkt.
†Südſee, v. holl. Mittagsmeer; Großmeer.
†Südſüdoſt, v. holl. Zwiemittagmorgen, -her, -wärts.
†Südwärts, v. holl. mittagwärts.
†Südweſt, v. holl. Mittagabend, -her, -wärts.
†Südwind, v. holl. Mittagwind.
„Süffiſan, ſ. Suffiſant.
„Süffiſans, ſ. Suffiſance.
„Sükaden, ſ. Sukaden.
„Sükrerie, ſ. Sucrerie.
„Sükrieh, ſ. Sucrier.
„Süperb, ſ. Superbe.
„Süperiör, ſ. Supérieur.
„Süperiör'man, ſ. eb. d.
„Süperiorite, ſ. Supériorité.
„Süpernümerär, ſ. Supernuméraire.
„Süperſchri, ſ. Supercheri.
„Süppleman, ſ. Supplément.
„Süpplik, ſ. Supplique.
„Süpremaſie, ſ. Suprematie
„Süràrbiter, ſ. Surarbitre.
„Sürdo, ſ. Surdos.
„Süreintandan, ſ. Surintendant.
„Süreintandans, ſ. Surintendance.
„Sürfä, ſ. Surfair.
„Sürfär, ſ. Surfaire.
„Sürfas, ſ. Surface.
„Sürku, ſ. Surcoup.
„Sürkupiren, ſ. Surcoupiren.
„Sür-le-tu, ſ. Sur le tout.
„Süro, ſ. Suros.
††Süron-Indigo, ſ. Surone oder Suron-Indigo.
„Sürplü, ſ. Surplus.
„Sürpoa, ſ. Surpoids.
„Sürport, ſ. Surporte.
„Sürprenan, ſ. Surprenant.
„Sürpreniren, ſ. Surprenir.
„Sürpris, ſ. Surpriſe.
„Sürpuß, ſ. Surpouſſe.
„Sürſcharſch, ſ. Surcharge.
„Sürſche, ſ. Suriet.
„Sürſchetiren, ſ. Sürietiren.
„Sürſeans, ſ. Surſéance.
„Sürſi, ſ. Surſis.
„Sürtu, ſ. Surtout.
„Sürwelljan, ſ. Surveillant.
„Sürwelljans, ſ. Surveillance.
„Sürwiwans, ſ. Survivance.
„Süſchä, ſ. Sujet
„Süspandü, ſ. Suspendu.
„Sü-fät, ſ. Sous-faite.

††Suffen, v. l. 1.) Name eines alten Dichters, der jeden andern für einen Stümper hielt; 2.) jeder einbildiſche Tropf.
„Suffer dulör, ſ. Souffre douleur.
††Suffeten, v. phön. afr. Name der erſten obrigkeitlichen Perſonen des ehemaligen Karthago, welche gleichen Rang und Würde, wie die römiſchen Conſuls hatten.
„Sufficient, v. l. — genugſam, hinreichend, ſattſam, hinlänglich.
„Sufficit, l. — es iſt genug, es genügt.
„Suffiſance, fr. — 1.) Genüge; 2.) Selbſt-genügſamkeit, -dünkel, Eigendünkel ꝛc.; 3.) Geſchicklichkeit, hinreichende Tüchtigkeit (zu einem Amte ꝛc.).
„Suffiſant, fr. — 1.) ſelbſtgenügſam, einbildiſch, für ſich eingenommen, eigendünkeliſch, dünkleriſch; 2.) Eigendünkler, Dünkler ꝛc.
„Suffixum, l. — Anhängſel, Anhänglichlaut, Nachlaut.
„Suffliren, ſ. Souffliren.
„Sufflör, ſ. Souffleur.
„Sufflös, ſ. Souffleuſe.
„Suffocation, v. l. — Erſtickung, Erwürgung, Entathmung.
„Suffociren, v. l. — erſticken, erwürgen, entathmen.
„Suffraganeus, l. } — 1.) Stimm-
„Suffragant, v. l. } geber, Mit-ſtimmer, -wähler; 2.) Unterbiſchoff; 3.) Weihbiſchoff (der die Geſchäfte eines Biſchoffs verſieht und als Unterbiſchoff berechtigt iſt, bei kirchlichen Berathſchlagungen des Sprengelsvereins mitzuſtimmen).
„Suffragan-Biſchoff, v. v. — Weih-, Unter-biſchoff.
„Suffragia ſanctorum, l. — Fürbitten der Heiligen.
„Suffragium, l. — 1.) Stimme, Wahlſtimme; 2.) Genehmigung, Gutheißen, Beifall.
„Sugeriren, v. l. — 1.) darbieten, an die Hand geben, einräumen; eingeben, beibringen; 2.) erliſten, erſchleichen.
„Suggeſtion, v. l. — 1.) Darbietung, geheime Beibringung, Eingebung; 2.) Erliſtung, Erſchleichung.
„Suggeſtiv-Frage, v. l. — Einhilffrage; 2.) Erliſtungsfrage.
„Suggillation, v. l. — 1.) Abbläuung, Blauſchlagung; 2.) blauer Flecken, blaues, rothes Mahl; 3.) Verhöhnung, Durchhechlung, Beſchimpfung ꝛc.
„Suggilliren, v. l. — 1.) abbläuen, blauſchlagen; 2.) blaue, rothe Flecke, Mähler ziehen, aufwerfen; 3.) verhöhnen, durchhecheln, beſchimpfen ꝛc.
„Suggrunde, ſ. Subgrunde.
„Su-guwernant, ſ. Sous-gouvernante.
„Su-guwernör, ſ. Sous-gouverneur.
††Suhn, chin. Name eines großen Fahrzeugs.
†Sui, amr. peruaniſches Huhn (groß, aſchgrau, oder bunt; was Soya).
„Suicida, l. — Selbſtmörder.
„Suicidium, l. — Selbſtmord.
„Sujet, fr. — 1.) Gegenſtand, Stoff; 2.) Hauptſa., Hauptſtimme (Tonkunſt); 3.) Grund-weſen, -begriff; 4.) Menſch, Jemand, Mann, Geſchöpf, Burſche (Perſon); 5.) unterworfen, ergeben; verbunden, verpflichtet, gebunden; ausgeſezt; 6.) Unterthan.
„Sui juris, l. — 1.) ſeines Rechts; 2.) mündig, unabhängig, niemand unterworfen, ſein eigener Herr.
†Suimanga, amr. ſpan. Baumläufer (Vogel).
„Suite, fr. — 1.) Folge, Fortſezung, das Folgende, Nachfolgende, Nachtrag; 2.) Reihe, Aufeinanderfolge, Folge; 3.) Ordnung, Zuſammenhang; 4.) Gefolge, Geleite; 5.) Kinder, Erben, Nachkommen; 6.) Gültigmachung, Verfolgung (in einer Rechtsſache).
„Suivant, fr. — 1.) nach, zu Folge, laut, gemäß; 2.) Nachgeher, -läufer, -treter, Diener, Bedienter.
„Suivante, fr. — 1.) Nach-geherin, -treterin; 2.) Kammermädchen, Zofe.

„Sükkel, v. l. — Schweinlein; 2.) Tragſchwein (in Schwaben); 3.) Unflat, Schmuzketter ꝛc.
††Sukkos, ägyp. Name des heil. Krokodills der alten Aegyptier (wurde mit Brod, Fleiſch und Wein gefüttert).
†Sukruru, amr. Bunt-Ente.
„Sükup, ſ. Soucoupe.
†Sülang, tatr. Zwerghaſe (deſſen Pelz ein weiches Futter giebt).
†Sülap, was Sàlap.
„Sulaſchiren, ſ. Soulagiren.
„Suläſch'man, ſ. Soulagement.
„Sulèweman, ſ. Soulevement.
„Sulfàte, l. fr. — ſchwefelſaures Salz.
„Sulfurirt, v. l. — geſchwefelt.
„Sulfurös (-phurös), v. l. — ſchwefelig, ſchwefelartig.
†Sülik, ſiber. Zieſel-maus, -ratte.
„Su-Liöt'nan, ſ. Sous-Lieutenant.
„Su-Liöt'nans, ſ. Sous-Lieutenance.
†Sulla, it. malteſiſcher Klee, Kronenklee, Schildklee.
†Sültan, v. arb. trk. 1.) Herrſcher, Beherrſcher, Großherrſcher, Großherr; 2.) Würdename des türkiſchen Kaiſers; 3.) Würdename mehrerer mahomedaniſcher Prinzen und hauptſächlich der tatariſchen.
†Sültane, v. v. 1.) Polſterbank, türkiſcher Ruhebank; 2.) ſ. Sültanin 3—6.
†Sültanin, v. arb. trk. 1.) Herrſcherin, Großherrin; 2.) Würdename der erſten Gemahlin des türkiſchen Kaiſers, deſſen Mutter und Tochter; 3.) Federſtraus; 4.) Umſchlagrock; 5.) †† Name einer türkiſchen Goldmünze zu ⅔ Gulden, die beſonders in der Barbarei gangbar iſt; 6.) †† Name eines großen türk. Kriegsſchiffs; 7.) Verzierungszuckerwerk.
„Sul'wiren, ſ. Souleviren ꝛc.
†Sümach, v. ſyr. l. 1.) Gerberſtrauch, -baum; Eſſigbaum (treibt eine traubenähnliche Frucht mit rothen Beeren, welche rother Sumach genannt wird; aus den Aeſten und Blättern deſſelben wird eine Farbwaare zum Grünfärben bereitet, ſo wie aus erſtern ein Eſſich. (Kommt urſprünglich aus Syrien; man findet ihn aber auch ſonſt in den warmen Ländern von Europa und America auf Hügeln und Bergen. ſ. auch Rhus.)
„Summa, l. — 1.) Geſammtzahl, Zahlgröße, Betrag, Belauf; 2.) Inbegriff, Inhalt; 3.) Hauptſache.
„Summärien, v. l. — (kurze) Inhalts-Hauptſäze, -Auszüge, -Anzeigen, -Bemerkungen (über den Inhalt einer Schrift, beſonders der bibliſchen Abſchnitte).
„Summäriſch, v. l. — 1.) hauptinhaltlich; 2.) kurzgefaßt, überhaupt angegeben, -berechnet.
„Sümma ſummàrum (S. S.), l. — Geſammtbetrag (einer Rechnung), Rechnungs-Inhalt, -Auswurf (R. J. oder R. A.).
„Sümme, v. l. — 1.) Betrag, Belauf, Zahlgröße, Betrags-, Belaufs-zahl; 2.) Inbegriff, Inhalt; 3.) Hauptſache.
„Summiren (ſich), v. l. — 1.) zuſammenrechnen, in Eins zuſammenzählen; 2.) ſich häufen, mehren, vergrößern; anwachſen.
„Sümmum bónum, l. — höchſtes Gut.
„Sümmum jus, ſümma injùria, l. — wählſt du das ſtrenge Recht, wird ſtets die Sache ſchlecht.
„Sümtibus petentis, l. — auf Koſten des Anſuchers.
„Sumtuös, v. l. — koſtbar, koſtſpielig.
„Sümtus, l. — Koſten, Unkoſten, Auslage, Aufwand.
†Su-Naſiri, trk. Aufſeher der Waſſerleitungen.
††Sund, nrd. Meerenge zwiſchen Schweden und Seeland.
„Süo conto, it. — ſeine eigene Rechnung.
††Suòrro, isl. Name der neuern isl. Edda.
†Suovitaurillien, v. l. Schwein, Schaf und Rindopfer (bei den Alten).
„Sup, ſ. Supra.
„Süpeh, ſ. Super.

„Süpel, ſ. Souple.

„Superabundànz, v. l. — Ueberfluß.

„Superänität, v. l. — Oberlehensherrſchaft.

„Superaſcendiren, v. l. — überſteigen.

„Superation, v. l. — 1.) Uebertreffung; 2.) Vorlauf; mittlerer Geſchwindigkeits-Unterſchied (zweier Wandelſterne).

„Superbe, l. fr. — 1.) hochmüthig, hoffärtig; 2.) prächtig, prachtvoll, herrlich, koſtbar, vortrefflich; 2.) Hoffart, Hochmuth.

„Supercàrgo, l. ſpan. — Waarenaufſeher, -beſorger, -umſezer (in Spanien für den indiſchen Handel).

„Superceſſiònen, v. l. — Freiſprechungsurtheile (für Rechnungsbeamte).

„Supercherie, fr. — Ueberliſtung, Spiegelfechterei.

„Supererogatiòns-Werke, v. l. — Uebergebots-Werke, überſchuldige, überpflichtige Werke, Ueberpflichts-Werke.

„Supererogativ, v. l. — überpflichtig, -ſchuldig.

„Supererogatòriſch, v. l. — überſchuldig, -pflichtig.

„Supererogiren, v. l. — überpflichtig handeln, über Pflicht thun.

„Superfein, v. l. — überfein, ſonder, ſehr, ganz fein.

„Superficiàl-Figur, v. l. — Flachbild, Strichzeichnung.

„Superficiàrius, neul. — 1.) Oberflächner; 2.) Fremdgutbebauer.

„Superficièl, v. l. fr. — oberflächlich, ſeicht, obenhin.

„Superfin, fr. was Superfein.

„Superfluum, l. — Ueberflüſſiges.

„Superfötation, v. l. — Ueberſchwängerung, Ueberfruchtung.

„Supergelehrt, v. l. — übergelehrt.

„Superieur, l. fr. — 1.) höher, vorzüglicher überlegen; 2.) Vorſteher, Oberer, Vorgeſezter.

„Supérieurement, fr. — 1.) vorzüglicher; ungemein beſſer; 2.) vortrefflich.

„Superimprägnation, v. l. — Ueberſchwängerung.

„Superindùct, v. l. — auſſerordentliche Steuer.

„Superintenda(e)nt, l. fr. was Superintendent.

„Superintenda(e)nz, v. l. fr. was Superintendenz, -tendentur.

„Superintendent, v. l. — 1.) Oberaufſeher, -vorſteher; 2.) Oberkirchner, Kirchſprengels-, Sprengelsvorſteher; Pfarraufſeher.

„Superintendentur, -tendenz, v. l. — 1.) Oberaufſichts-amt, -vorſtand; 2.) Kirchſprengelsvorſtand, Oberkirchnerei, Sprengelsvorſteherei, Pfarraufſeherei; 3.) Sprengelsvorſtands-würde, -wohnung; 4.) Sprengels-, Pfarraufſichts-bezirk.

„Superinventàrium, l. — Uebervorrathsſtand (eines Pächters).

„Superior, l. — 1.) höherer, vorzüglicher; überlegener ꝛc.; 2.) Vorgeſezter, Oberer, Vorſteher.

„Superiorat, v. l. — Vorſtehers-amt, -würde ꝛc.

„Superioren, v. l. — Obere, Vorgeſezte.

„Superiorität, v. l. }
„Superiorité, fr. } — 1.) Ueberlegenheit, Uebermacht; 2.) Obergewalt; 3.) Vorrang, Vorzug, Vorrecht; 4.) Oberſtelle, Vorſtehers-amt, -würde (z. B. eines Frommſiedels; was Superiorat).

„Superiren, v. l. — übertreffen, überſteigen.

„Superklug, v. l. — über-klug, -weiſe, -geſcheid.

„Superklugheit, v. l. — Ueber-klugheit, -weisheit, -geſcheidheit.

„Superkraft, v. l. — Ueberkraft, Kraftübermaß.

„Superlativ, v. l. — höchſte Vergleichungs-ſtufe, -ſteigerung; Oberſtufe (im Gegenſaz der Unterſtufe, (poſitiv) z. B. gut; Mittelſtufe (comparativ) beſſer; Oberſtufe (Superl.) beſte).

„Supernaturaliſmus, l. — Ueberweltsglaube; Offenbarungsglaube.

„Supernaturaliſt, v. l. — Ueberweltsglaubiger, Offenbarungsglaubiger.

„Supernaturell, v. l. — übernatürlich.
„Supernumerär, v. l. fr. } — Ueberzähliger.
„Supernumerarius, l. }
„Superoctav, v. l. was Quinta.
„Superorthodox, ſ. Hyperorthodox.
„Superoxygeniſch, v. l. gr. — überſauer, mit Säure überſättigt, überſauerſtoffig.
„Superporte, v. l. was Surporte.
„Superpoſition, v. l. — Uebereinander-ſezung, -legung; Aufeinanderlegung, Bedeckung.
„Superpurgation, v. l. — allzu ſtarke Reinigung, -Abführung.
„Superpurgativ, v. l. — allzuſtarkes Abführungsmittel.
„Superſaturation, v. l. — Ueberſättigung.
„Superſaturiren, v. l. — überſättigen.
„Superſedativ, v. l. — verſchiebbar, aufſchiebbar.
„Superſedez, v. l. — obere Zweifußſtimme (Orgel).
„Superſediren (laſſen), v. l. — 1.) verſchieben, innehalten, auf ſchieben (laſſen); 2.) unterlaſſen, auf ſich beruhen laſſen.
„Superſtition, v. l. — Aberglaube.
„Superſtitiös, v. l. fr. } — 1.) abergläubig (eine Perſon); 2.) abergläubiſch (eine Sache).
„Superſtitiös, v. l. }
„Superwizig, v. l. — überwizig, aberwizig.
„Supiär, ſ. Soupière.
„Supination, v. l. — Zurückbeugung, Rückwärtsdrehung.
„Supinum, l. — 1.) zurückgebogen, rückwärts gedreht; 2.) hinläßig, vernachläßigt, unthätig; 3.) Zweckwort (z. B. **um zu** hören); 4.) Bezeichnungswort (z. B. gut **zu** ſchlagen).
„Supiren, ſ. Soupiren.
„Supleß, ſ. Souplesse.
„Suppeditiren, v. l. — 1.) verſchaffen, an die Hand geben, darreichen; 2.) leihen, unterſchieben.
„Supplantal-Mittel, v. l. — Fußſohlenmittel.
„Supplantiren, v. l. — 1.) unterwärts biegen, einlegen; 2.) den Fuß unterſchlagen, Bein ſtellen; 3.) verdrängen, aus dem Sattel heben, ſtürzen, ausſtechen ꝛc.
„Suppleant, v. l. — Ergänzer, Ausfüller; Stellvertreter.
„Supplement, v. l. — Ergänzung, Nachtrag, Zuſaz; Zuſchuß.
„Supplement-Band, v. l. — Ergänzungs-, Nachtrag-Band.
„Supplementum, l. — Ergänzung, Nachtrag, Zuſaz.
„Suppletorien-Klage, v. l. — Ergänzungsklage.
„Suppletorium (juramentum), l. — Ergänzungs-Eid.
„Suppletoriſch, v. l. — ergänzend, ausfüllend, nachträglich.
„Supplicando, l. — 1.) verbeugend, kniebeugend; 2.) flehend, demüthig bittend; 3.) anſuchend, bittweiſe.
„Supplicant, v. l. — 1.) Verbeuger, Kniebeuger; 2.) Anfleher; 3.) Anſucher, Bitt-reicher, -ſteller, -vorleger, -empfehler.
„Supplication, v. l. — 1.) Verbeugung; 2.) Anflehung, demüthige Bitte; 3.) Bittſchrift, Bitteingabe, -ſtellung, -reichung, -empfehlung, -vorlegung; Geſuch, Anſuchung.
„Suppliciren, v. l. — 1.) kniebeugen, ſich verbeugen; 2.) anflehen, demüthig bitten; 3.) bittend einkommen, anſuchen, Bittſchrift einreichen, eingeben, bittweiſe vorbringen ꝛc.
„Supplicium, l. — 1.) Strafe, Leibes-, Todes-ſtrafe; 2.) Qual, Pein.
„Supplik, ſ. Supplique.
„Supplique, fr. — Bitt-ſchrift, -eingabe, -ſchreiben ꝛc.
„Suppliren, v. l. — 1.) ergänzen, ausfüllen; 2.) erſezen.
„Supponiren, v. l. — 1.) unterſezen, -legen, -ſchieben; 2.) vorausſezen, als erwieſen annehmen; 3.) vertieft ſezen, ſpielen (ein Tonſtück niederer ſezen oder ſpielen, als es geſchrieben iſt).
„Supporto, it. — 1.) Stüze, Träger; 2.) Tag-, Monat-zins.
„Suppoſition, v. l. — 1.) Unter-

ſezung, Unterlegung, Unterſchie-bung; 2.) Vorausſezung; 3.) Tonvertiefung.
„Suppoſitio partus, l. — Kindes-unterſchiebung; Geburtsfälſchung.
„Suppoſititia, l. — unterſchobene Dinge.
„Suppoſitorium, l. — Einſchieb-ſel, Stuhlzäpfchen (Arzneikunde).
„Suppoſitum, l. — das Voraus-geſezte; die Vorausſezung.
„Suppreſſion, v. l. — 1.) Unter-drückung; 2.) Verheimlichung, Verſchweigung; Auslaſſung, Uebergehung; 3.) Aufhebung, Abſchaffung; 4.) Zurückhaltung, Verſtopfung.
„Suppreſſo nomine, l. — mit, unter verheimlichtem, verſchwie-genem Namen; unbekannt.
„Supprimiren, v. l. — 1.) unter-drücken; 2.) verheimlichen, ver-ſchweigen, auslaſſen, übergehen, weglaſſen; 3.) aufheben, abſchaf-fen ꝛc.
„Suppurantia, l. — Eiterungs-mittel.
„Suppuration, v. l. — Eiterung.
„Suppurativ, v. l. — 1.) eiternd, eitererzeugend; 2.) Eiterungs-mittel.
„Suppuriren, v. l. — eitern, Ei-ter machen, anſezen, in Eiterung übergehen ꝛc.
„Supputation, v. l. — Rechnung, Aus-, Be-, Ueber-rechnung, Ueberſchlag.
„Supputiren, v. l. — rechnen, aus-, be-, über-rechnen, über-ſchlagen, Ueberſchlag machen.
„Supra, l. — oben.
„Supralapſarier, -ſarii, v. l. — Sündenfallswähler. (ſ. Sublap-ſarier.)
„Su-prefä, ſ. Sous-préfet.
„Supremacy, l. eng. }
„Supremat, v. l. } — 1.) Ober-
„Suprematie, l. fr. }
gewalt; 2.) Oberaufſicht; 3.) Oberwürde (z. B. nach allen 3 Beziehungen, die eines Königs von England über die anglicani-ſche Kirche und deren Angelegen-heiten, ſo wie die herkömmliche des Pabſts über Biſchöffe und Kir-chen der Zwangglaubigen).
„Supſon, ſ. Soupçon.
„Supſonnabel, ſ. Soupçonnable.
„Supſonniren, ſ. Soupçonniren ꝛc.
„Supſonnö (s), ſ. Soupçonneur.
†Sura (ri), oſtd. afr. Palmwein, Kokusſaft (aus Malabar); 2.) Speisratte, Kochratte (aus Afri-ca).
„Sur-arbitre, fr. — Ober-ſchieds-mann, -ſchiedsrichter (in ſtritti-gen Handelsſachen).
††Surbaſſi, ſ. Sourbaſſis.
†Surbaſti, trk. Groß-waffner, -beamter (der Janitſcharen).
†Surbur, nord. Götterfeind (in der isl. Edda).
„Surcharge, fr. — 1.) Ueberlaſt, weitere, neue Laſt; 2.) willkühr-liche Grundzinserhöhung (bei Lehen); 3.) Beſchwerde, Beläſti-gung, Leidensvermehrung.
„Surcoup, fr. — 1.) Ueberſtich (im Spiel); 2.) Ueberrumpelung.
„Surcoupiren, v. fr. — 1.) über-ſtechen; 2.) überfallen, überrum-peln.
„Surdaſtrum, l. — Taubheits-, Dumpf-Trommel (zur Heilung derer, die von einer Tarantel ſind geſtochen oder gebiſſen wor-den).
„Surdelline, v. l. — Dumpf-, Sack-pfeife.
„Surdin, ſ. Sourdine.
„Surdität, v. l. — 1.) Taubheit; 2.) Trübheit, Unreinigkeit, Fe-derigkeit (bei Edelſteinen).
„Surdos, fr. — Kreuz-, Rücken-riemen.
†Sure, arb. Abtheilung, Abſchnitt (des Korans).
†Sur-Emmi, arb. trk. Wallfahrts-Anführer (nach Mecca).
„Surface, fr. — 1.) Oberfläche; 2.) Fläche, Seitenverlängerung (ohne Dicke, blos Länge und Breite), Auſſenſeite.
„Surfaire, fr. — 1.) über-bieten, -ſezen; 2.) überfordern, über-nehmen.
„Surfaix, fr. — Ober-, Ueber-gurt.
†Suri, amr. Strauß, Afterſtrauß

(von Braſilien, hat Schnabel und Beine vom Storchen. ſ. auch Sura 1.)

„Surjet, fr. — 1.) Ueberwindlings-naht; 2.) Ueber-bot, -bietung.

„Surjetiren, v. fr. — 1.) über-windlingsnähen; 2.) überbieten.

†Surikate, v. amr. fr. Bergmaus, Murmelthier (von Surinam).

„Surintendance, fr. — 1.) Ober-aufſicht; 2.) Obervorſtehersamt; 3.) Oberaufſichts-bezirk, -wohnung.

„Surintendant, fr. — 1.) Ober-aufſeher, -vorſteher; 2.) Sprengels-, Pfarr-aufſeher.

„Sur le tout, fr. — 1.) über das Ganze, über Alles; 2.) Deckbild (Wappenkunſt).

†Suron, rône, v. ſpan. 1.) einwärts gekehrte Ochſenhaut; 2.) Ballen, Waaren-Ballen.

†Suron-Indigo, ſpan. Pflanzenblau-, Indig-Ballen (americaniſches Pflanzenblau, das in eine rohe, die Haare einwärts gekehrte Ochſenhaut gepackt und zuſammengenäht iſt, wie die Waaren aus America und beſonders aus Neuſpanien gewöhnlich nach Europa verſandt werden).

„Suros, fr. — 1.) Ueberbein (beim Pferd beſonders); 2.) Beſchwerde.

„Surplus, fr. — Ueberſchuß.

„Surpoids, fr. — Uebergewicht.

„Surporte, fr. — Ueberthürgemählde, Thürſtück.

„Surpouſſe, fr. — Nachtrieb. (Gärtnerei.)

„Surprenant, fr. — überraſchend, befremdend, erſtaunlich ꝛc.

„Surpreniren, v. fr. — 1.) überraſchen, überfallen; 2.) ertappen, erſchleichen, überrumpeln; 3.) überliſten, hintergehen, berücken, täuſchen, fangen, verführen ꝛc.

„Surpriſe, fr. — 1.) Ueberraſchung, Befremdung, Betretenheit, Beſtürzung, Erſtaunen, Verwunderung; 2.) Ueberrumplung, Ertappung, Erſchleichung, Ueberfall; 3.) Ueberliſtung, Hintergehung, Berückung ꝛc.; 4.) Verſehen, Uebereilung, Irrthum.

†Surre-Emini, trk. Wallfahrers Aufſeher.

„Surrogát, v. l. — Unterſchub-, Unterſtellungs-, Erſaz-mittel.

„Surrogatiòn, v. l. — Unterſchiebung, Unterlegung, Erſezung (für etwas anders).

„Surrogiren, v. l. — unterſchieben, unter-ſtellen, -legen, erſezen, auswechſeln.

„Surs, ſ. Source.

„Surſat, trk. Landesſteuer, allgemeine Steuer.

„Surſeance, fr. — Aufſchub, Friſt, Anſtand, Verlängerung (rechtlich verſtattete oder verlängerte Zahlfriſt).

„Surſis, fr. was Surſéance.

„Surſum còrda, l. — Herzen aufwärts, zu Gott.

„Surtout, fr. — 1.) vornehmlich, hauptſächlich, beſonders, vor Allem ꝛc.; 2.) Ueberrock; 3.) Gepäckkarren; 4.) Gießmantel (Glockengießer); 5.) Tafel-geſtell, -aufſaz.

†Surtur, was Surbur.

††Surucùcu, ind. Name einer indiſchen 7 Fuß langen Giftſchlange von röthlicher Farbe mit viereckigen ſchwarzbraunen Flecken.

„Surveillance, fr. — Aufſicht, Obhut.

„Surveillant, fr. — Aufſeher, Obwächter.

„Survivance, fr. — 1.) Ueberlebung; 2.) Nachfolgezuſicherung, Anwartſchaft.

†Sury, oſtd. was Sura 1.)

„Sus-awueh, ſ. Sous-avoué.

„Susceptibel, v. l. — 1.) empfänglich, fähig; 2.) reizbar, empfindlich.

„Susceptibilität, v. l. — 1.) Empfänglichkeit, Fähigkeit; 2.) Reizbarkeit, Empfindlichkeit.

„Susceptiòn, v. l. — Uebernahme, Aufſichnehmung; Annähme, Annehmung.

„Suscèptor, l. — 1.) Uebernehmer, Annehmer; 2.) Taufzeuge.

„Sü-ſchewron, ſ. Sous-chevron.

„Süſchia, ſ. Souchia.

„Süſchieh, ſ. Souchies.

„Suſcitatiòn, v. l. — 1.) Erre-

gung, Erweckung, Anſtiftung, Anreizung ꝛc.; 2.) Anmahnung, Aufforderung.
„Suſcitiren, v. l. — 1.) erregen, erwecken, anſtiften, an=, auf=hezen, anreizen, antreiben; 2.) anmahnen, auffordern.
„Suscripſion, ſ. Souscription.
†Suſies, was Söſie ꝛc.
„Suspect, v. l. — verdächtig.
„Suspendiren, v. l. — 1.) aufhängen; 2.) aufſchieben, verſchieben, einſtellen, ausſezen, zurückhalten; 3.) einſtweilen die Geſchäfte abnehmen, auf unbeſtimmte Zeit des Amts entſezen ꝛc.
„Suspendirt, v. v. — einſtweilen verſchoben, eingeſtellt, entſezt ꝛc.
„Suspendu, fr. — 1.) aufgehängt, hangend; 2.) verſchoben, aufgeſchoben; 3.) Aufſchub, Einſtellung, Ausſezung ꝛc.
„Suspenſion, v. l. — 1.) Aufhängung; 2.) Aufſchiebung, Einſtellung, Ausſezung; 3.) einſtweilige Geſchäftsabnahme, = Amtsentſezung.
„Suspenſiv=Mittel, v. l. — Aufſchub=, Einhalt=, Aufhalt=Mittel (daß z. B. ein Urtel, wegen Berufung auf einen höhern Richter, vor der Hand nicht vollzogen werden kann).
„Suspenſorium, l. — Trag=binde, = beutel (Wundarzneikunſt).
„Suspiciös, v. l. — 1.) argwohnhegend, argwöhniſch; 2.) verdachterregend, verdächtig.
„Suspicion, v. l. — Verdacht, Argwohn, Mistrauen, böſe Meinung.
„Suspiciren, v. l. — argwöhnen, im Verdacht haben.
†Suſſetook, tatr. Waſſerliſch, Kameelheu, Blumenrohr (dient zur Speiſe und von der Wurzel bereiten die Kalmucken und Tataren Brod).
„Suſtentation, v. l. — Unterhalt, Ernährung, Verpflegung, Unterhaltung, Erhaltung.
„Suſtentations=Caſſe, v. l. it. — Ernährungs=, Unter=, Erhaltungs=Stock, = Caſſe.
„Suſtentiren, v. l. — unterhalten, erhalten, ernähren, verpflegen.
„Suſträr, ſ. Souſtraire.
„Süſtrakſion, ſ. Souſtraction.
„Sütan, ſ. Soutane.
„Suteniren, ſ. Souteniren.
„Süterrein, ſ. Souterrain.
„Sütien, ſ. Soutien.
„Sut'nör, ſ. Souteneur.
„Suträtan, ſ. Souſtraitant.
„Sutür, v. l. — Naht, Fuge, Hirnſchalen=, Bein=naht.
„Süum cuique, l. — einem Jeden das Seine.
„Süum cuique pülcrum, l. — Jedem gefällt das Seine; jedem Narren gefällt ſeine Kappe.
„Süum cuique räpit, l. — Nichts iſt vor ihm ſicher.
„Süwärſch, ſ. Sous=verge.
„Süw'nir, ſ. Souvenir.
„Süw'rän, ſ. Souverain.
†Süw'rän d'ór, ſ. Souverain d'or.
„Süw'räne Macht, ſ. ebd.
„Süw'ränete, ſ. Souveraineté.
„S. v. ſ. Sálva vénia.
„Svelto, it. — 1.) behend, leicht, ſchnell, hurtig; 2.) anſehnlich, wohlgeſtaltet, ſchlank, frei, ungezwungen; zierlich, reizend.
„Swáda, ſ. Suada.
††Swándown, eng. Name eines engliſchen Wollenzeugs zu Bruſtkleidern (Weſten).
†Swán=Pan, chin. Kugelſchnur=Rechnung.
„Swaſórien, ſ. Suaſórien.
„Swelto, ſ. Svelto.
††Sweſiga, ruſſ. Name einer Art Fiſchgallert wie weiſſer Sago.
„Swinging=rope, eng. — Schwingſtrick.
„Switt, ſ. Suite.
„Swiwan, ſ. Suivant.
„Swiwant, ſ. Suivante.
††Sybarit, v. gr. 1.) ehemaliger Einwohner von Sybaris in Großgriechenland oder Unter=Italien; 2.) †Wohllüſtling, üppiger Menſch, Weichling.
†Sybaritiſch, v. v. 1.) nach Sybariten Art; 2.) † üppig, wohllüſtig, faul, verſchwenderiſch ꝛc.
„Sykománt, v. gr. — Feigen=, Feigenblatt=Wahrſager, = Deuter.
„Sykomantie, v. gr. — Feigendeuterei, Feigenblattwahrſagerei.
„Sykomántiſch, v. gr. — feigen=, feigenblatt=deuteriſch ꝛc.

„Sykomòre, v. gr. — ägyptiſcher Feigenbaum; Adamsfeigenbaum.

„Sykophànt, v. gr. — 1.) Feigen-anzeiger, -aufſeher, -wächter (ehemals zu Athen eine Art Grenz- und Zoll-wächter, mitunter auch bloße Verleumder, welche diejenigen, die dem Verbot zuwider, Feigen ausführten oder verbotene Waaren einzuſchwärzen ſuchten, der Obrigkeit in der Stille anzeigten); 2.) Angeber, Ohrenbläſer, Anbringer, Verleumder, Verräther.

„Sykophantie, v. gr. — Angeberei, Verleumdung ꝛc.

„Sykophàntiſch, v. gr. — anbringeriſch, verleumderiſch, verrätheriſch.

„Sykoſis, gr. — Feigwarze, Augenfeige, Feigenflechte.

†Sylbe (eigentlich Syllbe), v. gr. 1.) Bindung, Faſſung, Zuſammen-faſſung, -haltung, Hilfleiſtung; 2.) Bind-, Hilf-, Sprach-laut; Worttheil.

†Syllabiren, v. gr. 1.) binden, zuſammen-faſſen, -halten, vereinigen, in ſich begreifen; unterſtüzen, helfen; 2.) bind-, hilf-, ſprach-, wort-lauten (Laute, Buchſtaben, Theile eines Worts vereinigen, nach einander angeben).

†Syllàbiſcher Geſàng, v. gr. Bind-, Wortlaut-geſang.

„Syllepſis, gr. — 1.) Sammlung, Zuſammen-ziehung, -faſſung; 2.) Wortverkürzung (z. B. es iſt Drei, ſtatt es iſt die 3te Stunde); 3.) Wortſinnübertragung (auf 2 verſchiedene Ausdrücke oder Säze, z. B. wo iſt jenes Laſter, das mich betrogen und unglücklich gemacht hat? (Hier iſt unter Laſter eine ſchlechte Perſon verſtanden, die ſich des Laſters des Betrugs ſchuldig gemacht hat.) Oder: dem Peter löſcht das Geld den Durſt, und dem Jacob der Wein).

„Syllogiſiren, v. gr. — folgern, ſchließen.

„Syllogiſmus, gr. l. — Vernunftſchluß, Folgerung, Schlußweiſe.

„Syllogiſtik, v. gr. — Vernunftſchlußlehre.

„Syllogiſtiſch, v. gr. — ſchluß-mäßig, -gehörig, -recht, folgerungsmäßig.

„Syllogiſtiſche Form, v. gr. — vernunft-ſchlüßige, -ſchlußrechte Art, Weiſe.

†Sylphe, -phide, v. gr. Luftgeiſt (fabelhafte Geſchöpfe von beiderlei Geſchlecht, die auch unter den Namen, Gnomen, Kobolde, Nixen ꝛc. von Dichtern eingeführt und zu Liebesangelegenheiten gebraucht werden).

„Symbòl, v. gr. — 1.) bildliches Zeichen, Sinnbild, Wortzeichen; 2.) Wahlſpruch; 3.) Wahr-, Merk-, Loſungs-zeichen; 4.) Glaubens-zeichen, -darſtellung; 5.) Glaubensbekenntniß.

„Symbòlik, v. gr. — 1.) Sinn-, Vorbilds-lehre; 2.) Kirchenlehre.

„Symbòliſch, v. gr. — 1.) ſinnbildlich, verblümt; 2.) wahlſprüchig; 3.) bezeichnend, anſpielend; 4.) glaubensdarſtellig; 5.) glaubensbekenntlich.

„Symboliſiren, v. gr. — 1.) Bezug, Verbindung, Verwandtſchaft haben, darin ſtehen; 2.) ſinnbildlich darſtellen, bezeichnen, verblümeln ꝛc.

„Symbologie, v. gr. — Krankheits-zeichen-lehre, -kunde.

„Symbològiſch, v. gr. — krankheitszeichen-lehrig, -kundig.

„Sỳmbolum apoſtòlicum, gr. l. — heilsbotenſchaftliche Glaubens-darſtellung, -ſchilderung, -bekenntniß.

„Sỳmbolum athanaſiànum, gr. l. — Glaubens-darſtellung, -bekenntniß des Kirchenvaters Athanaſius, athanaſianiſches Glaubensbekenntniß.

„Sỳmbolum fìdei, gr. l. — Glaubensbekenntniß.

„Symmetrie, v. gr. — 1.) Meſſung, Gleichung, Meßnehmung; 2.) Uebereinſtimmung, Gleich-, Eben-maß, Gleich-ordnung, -abmeſſung (der Theile zum Ganzen).

„Symmètriſch, v. gr. — meſſend, meßnehmend, gleichend; überein-

ſtimmend, gleich=, eben=mäßig, gleichgeordnet, gleichabgemeſſen.

„Symmetriſiren, v. gr. — 1.) eben=mäßig ſeyn, Ebenmaß halten, übereinſtimmen, nach dem Gleich=maß gemacht, geordnet ſeyn, gleichgeordnet ſeyn; 2.) nach dem Ebenmaß einrichten, gleichord=nen ꝛc.

„Symmicta, gr. l. — Vermiſchtes, mannigfaltige Dinge.

„Symparaterése, v. gr. — Zugleich=wahrnehmung, Urſachwahrnahme aus den Kennzeichen, Anzeigen (einer Krankheit, eines Uebels).

„Sympathètiſch, v. gr. — 1.) mit=, gleich=leidend, gleich=, mit=füh=lend, = empfindend; 2.) hinnei=gend, geheim übereinſtimmend, = einwirkend, ferneinflüſſig, ge=heim=verwandt, = kräftig.

„Sympathie, v. gr. — 1.) Mit=, Gleich=leidenheit, Gleich=, Mit=empfindung, Gleich=, Mit=gefühl; 2.) Hinneigung, Geheim = ver=wandtſchaft, = einwirkung, = über=einſtimmung, Ferneinflußkraft ꝛc.

„Sympathiſiren, v. gr. — 1.) mit=, gleich=leiden, = fühlen, = empfin=den, zuſammenſtimmen; 2.) ge=heim = verwandt, = einwirkend, = übereinſtimmend, = kräftig, fern=einflüſſig ſeyn, Ferneinflußkraft, Geheimeinwirkungskraft äuſſern, haben ꝛc.

„Sympetàliſch, v. gr. — blatter=vereinigend, vereinblätternd, blät=tereinig, vereinblätterig.

„Symphonie, v. gr. — 1.) Zuſam=men=ſtimmung, = tönung; 2.) Geſamttonſpiel; 3.) Einleitungs=ſtück (bei Kunſt = und Luſttönun=gen).

„Symphoniſt, v. gr. — Vereinton=ſtück=ſezer, = ſpieler; Geſamtton=ſezer, = ſpieler.

„Symphyſis, gr. — 1.) Zuſammen=pflanzung, Vereinigung, Vermi=ſchung, Verbindung; 2.) Zuſam=menfügung, Knochenfügung, Bein=, Knochen=verbindung.

„Symphytogène, v. gr. — Frucht=knoten=anhang, = anwuchs (Blüthe mit anhängenden Fruchtknoten am Kelche).

„Symphyton, gr. — Wallwurz, Beinkraut, Klebkraut.

„Symplegàden, = jàden, = fàden, v. gr. — 1.) Zuſammenfügungen, Verbindungen, Vereinigungen; 2.) Umarmungen, Umhalſungen, Hand=reichungen, = ſchläge; 3.) ††Name zweier Inſeln oder Fel=ſen an der Meerenge von Conſtan=tinopel (die ſo nahe beiſammen ſtehen, als ob ſie auf einander ſtoſſen oder in einander ſchlupfen wollten).

„Symplexiaſm, v. gr. l. — Umar=mung, Beiwohnung, Beiſchlaf.

„Sympoſiàrch, v. gr. — Gaſtmahls=oberer, = vorſaß, = könig.

„Sympòſie, v. gr. — Gaſtmahl, Mahlzeit, Zeche.

„Symptòm, v. gr. — 1.) Zufall, Erſcheinung; 2.) Zeichen, Merk=mal, Kennzeichen, Anzeichen, Vorzeichen (z. B. einer Krank=heit).

„Symptomàtiſch, v. gr. — 1.) zu=fällig; 2.) bezeichnend, anzeigend, Anzeichen gebend ꝛc.

„Symptòmatologie, gr. — Krank=heitszeichenlehre.

„Sỳmptoſis, gr. — 1.) Zuſammen=fallung, = drückung, Einfallung, Abmagerung; 2.) Augen=verſen=kung, einfallung (in Gemüths= und andern Krankheiten).

„Synàctiſch, v. gr. — zuſammen=treibend, = ziehend.

„Synäreſis, gr. — Zuſammen=ziehung (z. B. han, ſtatt haben).

†Synagòge, v. gr. 1.) Verſamm=lung, Verein, Gemeinde; 2.) jüdiſche Gemeinde, Judenthum. 3.) Judenſchule.

„Synàllage, v. gr. — Verbindung, Gemeinſchaft, Wechſelſeitigkeit, gegenſeitige Verbindlichkeit ꝛc.

„Synàllagma, gr. — gegenſeitiger Vertrag.

„Synanàchroſis, gr. — Seuche, Anſteckung (durch Berührung).

„Synanaſtomòſe, v. gr. — Blut=gefäß=verbindung, = zuſammen=hang.

„Synànche, v. gr. — Kehlſucht, Kehlentzündung.
„Synantheriſch, v. gr. — vereint-blühend, -blümig, -ſtaubkolbig.
„Synarthroiſm, v. gr. — 1.) Vergliederung, Gliederverhärtung; 2.) Beweisanhäufung (Redekunſt).
„Synarthröſe, v. gr. — Vergliederung, Gliederſteifung, -verhärtung, -unbeweglichkeit.
„Synaxàrion, gr. — Denkwürdigkeitenſammlung (aus dem Leben verſtorbener Heiligen in der griechiſchen Kirche).
„Synaxis, gr. — 1.) Zuſammenkunft, Verſammlung; 2.) Andachtsverein, Abendmahlhaltung (bei den erſten Chriſten).
„Syncelle, „Synkèlle, } v. gr. — Mitkämmerer, Mitbewohner; 2.) Begleiter, Gehülfe (eines jeweiligen Erzvaters (Patriàrchen) in Griechenland).
„Synchondröſe, v. gr. — Verknorpelung, Verknochung.
„Synchroniſmus, gr. l. — Gleichzeitigkeit, Zeitgleiche.
„Synchroniſtiſch, v. gr. — gleichzeitig, zeitgleich.
„Synchyſe, v. gr. — 1.) Wort-verſezung, -verwirrung; 2.) Blutzerſezung, -zerrüttung, eiterhafte Blutsbeſchaffenheit.
„Syndäreſis (-dereſe), gr. — 1.) Zwietracht, Streit, Kampf; 2.) Gewiſſensangſt.
„Syndesmographie, v. gr. — Bänderbeſchreibung (vom thieriſchen Körper).
„Syndesmogràphiſch, v. gr. — bänderbeſchreibend.
„Syndesmologie, v. gr. — Bänder-, Knochenbänder-lehre.
„Syndesmològiſch, v. gr. — bänder-, knochenbänder-lehrig.
„Syndesmotomie, v. gr. — Bänderzerlegung.
„Syndic, v. gr. l. — 1.) Mitſprecher, Mitrichter; 2.) Rechtsberather, Sachwalter, Anwalt. (ſ. auch Syndicus.)
„Syndicàl, v. gr. l. — 1.) mitſprechend, -richtend; 2.) rechtsberathend, ſachwalteriſch, anwaltlich.
„Syndicàt, v. gr. l. — 1.) Mitſprecher-, Mitrichter-amt; 2.) Sachwalterei, Anwaltei, Rechtsberathungsamt, Stadtrichteramt ꝛc.
„Syndicàthaus, v. gr. l. — Sachwalters-, Anwalts-, Rechtsberathers-haus; Stadtrichtershaus ꝛc.
„Syndicatùr, v. gr. — 1.) was Syndicàt; 2.) was Syndicàthaus.
„Syndicus, gr. l. — 1.) Mit-ſprecher, -richter; 2.) Sachwalter, Anwalt, Rechts-rath, -berather; 3.) Rathsſchreiber; 4.) Stadtbevollmächtigter; 5.) Land-, Staats-geheimſchreiber; 6.) erſter Ortsvorſtand, Stadtrichter (z. B. in Frankfurth, Genf ꝛc.).
„Synechie, v. gr. — 1.) Fortſezung, Verbindung, Zuſammenhang; 2.) Anhängung, Augenbogenanhang (an der Horn oder Glashaut).
„Synedrium, gr. l. — hoher Rath, Rathsverſammlung. (ſ. auch Sànhedrin.)
„Synekdoche, v. gr. — 1.) Mitaufnahme, -einſchließung, -begreiffung; 2.) Vertauſchung, Verwechslung (z. B. er iſt bei Caſſe (ſtatt bei Geld), er liebt ein Gläschen (ſtatt den Wein), der Preuße hat geſiegt (ſtatt das preußiſche Heer).
„Synekdòchiſch, v. gr. — 1.) mitaufnehmend, -einſchließend, -begreiffend; 2.) vertauſchend, verwechſelnd.
„Synephebe, v. gr. — Alter-, Jugend-genoſſe.
„Synergiſmus, gr. l. — Mitwirkungs-lehre, -glaube, Willenseinflußglaube (auf das Bekehrungsgeſchäft).
„Synergiſt, v. gr. — Mitwirkungs-, Willenseinfluß-, Willensbeitritts-Glaubiger (der beim Bekehrungsgeſchäfte nicht blos übernatürliche Einwirkungen, ſondern auch den Willen und die Beipflichtung des Menſchen als miterforderlich und mitwirkend annimmt).

„Synergiſtiſch, v. gr. — mitwirkend, willenbeitrittsglaubig.

„Syneſis, gr. — 1.) Verſtand, Klugheit; 2.) Sinnbeachtung. (Sprachlehre.)

„Syngeneſie, v. gr. — 1.) Miterzeugung, Zuſammenentſtehung; 2.) Staubkolben-verbindung, - vereinigung, walzenähnliche Staubbeutelverwachſung.

„Syngenetiſch, v. gr. — miterzeugt, mitverbunden, mitverwandt, mitvereint, - verwachſen.

„Syngramma, gr. — Schrift, Heft; 2.) Abhandlung, Buch.

„Syngrapha, gr. l. — 1.) Geſchichte, Schrift; 2.) Beurkundung, Bürgſchaft, Verbürgung; 3.) Handſchrift, Schuldverſchreibung; 4.) Zeugenbeurkundung.

„Synizeſis, gr. — Lautzuſammenziehung (gewöhnlich von 2 oder auch 3 in einen Laut, beſonders im Reimſaz).

„Synkarpe, v. gr. — Klumpenfrucht.

„Synkathegoréma, gr. — Flickwort.

„Synkathegoriſch, v. gr. — eingeſchränkt, bedingt.

„Synkliöle, v. gr. — Einſchließung, Umzäunung; 2.) Eiſtrichbrennpunkt, Gärtnerzugpunkt (Wagenmacherei.)

„Synkopal-Mittel, v. gr. — Ohnmachtsmittel, Aufreizmittel (aus der Ohnmacht).

„Synkope, v. gr. — 1.) Wortverkürzung (in der Mitte: z. B. Junker ſtatt junger Herr, Pfarrer ſtatt Pfarrherr, Jungfer ſtatt junge Frau, ew'ger ſtatt ewiger ꝛc.; 2.) (tiefe) Ohnmacht; 3.) Ton-ziehung, - bindung (von einem Schlag zum andern).

„Synkopiren, v. gr. — 1.) verkürzen, abkürzen; 2.) binden, übertragen, hinüberziehen, bögeln. (Tonkunſt.)

„Synkraniſch, v. gr. — mit dem Hirnſchädel vereint, - verwachſen (z. B. der Oberkiefer).

„Synkreſe, v. gr. — Gerinnung, Geſtehung (z. B. des Bluts, der Milch ꝛc.).

„Synkretiſmus, gr. l. — 1.) Glaubens-miſcherei, - mengerei, - vereinigung, - einung (in Betreff verſchiedener Lehrmeinungen und Genoſſen); 2.) ſittliche Gleichgültigkeit.

„Synkretiſt, v. v. — 1.) Glaubensmiſcher, - menger, - vereiniger; 2.) Sittlichgleichgültiger.

„Synkretiſtiſch, v. gr. — 1.) glaubens-vereinigend, - vermiſchend; 2.) ſittlichgleichgültig.

„Synochit, v. gr. — Todtenerweckungs-Stein (fabelhafter).

„Synochus, gr. l. — gleichſtarkes Anhaltsfieber.

„Synodál-Frage, v. gr. — Kirchenvereins-Frage, Kirchenvorſtands-Frage.

„Synodál-Receß, v. gr. l. — Kirchenvereins-beſchluß, -anordnung; Kirchenvorſtands - verfügung, - weiſung.

„Synodál-Schreiben, v. gr. — Kirchenvereins-Schreiben.

„Synóde, v. gr. }
„Synodus, gr. l. } — 1.) Kirchenverſammlung, Kirchenverein ꝛc.; 2.) Zuſammen-tritt, -kunft (zweier oder mehrerer Wandelſterne an Einem Ort des Himmels).

„Synódiſch, v. gr. — zuſammentretend, - kommend ꝛc.

„Synódus, gr. — Zahnhecht.

„Synoným, v. gr. — gleichbedeutend, gleichdeutig, gleichbeſagend, einerleiſagend, ſinn-gleich, - verwandt.

„Synónyma, gr. — gleichdeutige, ſinngleiche, ſinnverwandte Wörter.

„Synonymie, v. gr. — 1.) Gleichbedeutung, - beſagung, Sinngleichheit, - verwandtſchaft; 2.) Gleichworthäufung, - mehrung; Sinnverſtärkung (Redekunſt, z. B. auf, fort, voran, vorwärts! komm eilends, laufe, ſpringe, renne, fliege ꝛc.).

„Synonýmik, v. gr. — Wort-verwandtſchafts-, Sinn-verwandtſchaftslehre.

„Synonýmiſch, v. gr. — gleichbedeutend, ſinn-verwandt, -gleich.

„Synonymiſt, v. gr. — 1.) Wörtergleichſteller, Wortſinnvereiner

(bei verſchiedenen Benennungen, z. B. einer Krankheit, einer Pflanze); 2.) Sinnverſtärkungsfreund, Gleichwörterhäufer; 3.) Wörterverwandtſchaftslehrer, Wörtergleichheitserklärer ꝛc. (wie Eberhard, Haller ꝛc.).

„Synopſis, gr. — Ueberſicht, Zuſammenſtellung, Inhaltsauszug, Entwurf, kurzer Inbegriff, kurze Darſtellung, Verzeichniß.

„Synoptiſch, v. gr. — überſichtgebend, überſichtlich, zuſammenſtellend, auszüglich, kurzgefaßt.

Synoſteographie, v. gr. — Beinfügungsbeſchreibung, Knochenfügungsbeſchreibung.

„Synoſteographiſch, v. gr. — beinfügungsbeſchreibend, knochenfügungsbeſchreibend.

„Synoſteologie, v. gr. — Bein=, Knochen=fügungslehre, =kunde.

„Synoſteologiſch, v. gr. — bein=, knochen=fügungslehrig, =kundig.

„Synoſteotomie, v. gr. — Bein=, Knochenfügungs=zerlegung, =zergliederung.

„Synoſteotomiſch, v. gr. — beinfügungs=zergliederig ꝛc.

„Syntaktiſch, ſ. Syntaxiſch.

„Syntagma, gr. — Sammelheft.

„Syntax, xe, v. gr. — 1.) Wortfügung; 2.) Wortfügungs=, Wortſtellungs=lehre.

„Syntaxiſch, v. gr. — wortfügend, =ſtellend, zuſammenordnend; wortfügungslehrig.

„Synteris, gr. — Säfte=zehrung, =ſchmelzung, =verſchwindung, Dörrſucht, Schwindſucht.

„Synthema, gr. — 1.) Verbindung, Verknüpfung; 2.) dunkle Rede.

„Synthematograph, v. gr. — Zeichenſchriftkünſtler.

„Synthematographie, v. gr. — Zeichenverabredungs=, Zeichenſchrift=kunſt.

„Synthematographiſch, v. gr. — zeichenſchriftkünſtlich.

„Syntheſis, gr. — 1.) Zuſammenſezung, =ſtellung, Verknüpfung, Verbindung (erwieſener Vernunftwahrheiten zur Führung fraglicher Beweiſe); 2.) Zuſammenfügung, Wiedervereinigung (getrennter Theile; Wundarzneikunſt); 3.) Einſazgeſchirr; 4.) Tiſchkleid (deſſen ſich die Römer beſonders bei den Saturnalien (nach Plinius dem Jüngern) bedienten); 5.) Folgerung, Schlußziehung.

„Synthetiſch, v. gr. — zuſammenſezend, =ſtellend, verbindend, verknüpfend, zuſammenfügend; folgernd, ſchlußziehend (nach erwieſenen richtigen Vernunftausſprüchen).

„Synthetiſm, v. gr. l. — Zuſammenfügungs=kunſt, =geſchäft; Gliedereinrichtungskunſt, Beinbruch=behandlung, =handhilfe (durch Auseinander= und Zurückziehen, Zuſammenfügen und Verbinden der Bruchglieder).

„Synuſiaſt, v. gr. — Einzelweſenannehmer, =verfechter, Einnatürler (der nur eine Natur in Chriſto annimmt, wie die Socinianer).

„Syphilis, } ſ. Siphilis.
„Syphilitiſch, }

†Syringe, v. gr. Röhrchenblume, Pfeifchenblume, Fiſtelblume.

†Syringenbaum, v. v. — Röhrchenblumen=, Pfeifchen=, Fiſtelblumen=baum.

„Syringoide, v. gr. — Röhrenſtein, Schilfrohrverſteinerung.

„Syringotom, v. gr. — Fiſtelſchneider, =meſſer.

„Syringotomie, v. gr. — Fiſtelſchneidung, =ſchnitt.

„Syrma, gr. — Schleppkleid, Kehrkleid (Gaſſenkehrer; wie es bei den alten Römern theils die Schauſpieler, theils das Frauenzimmer zu tragen pflegte).

„Syrmatophor, v. gr. — Schleppträger, Nachtreter, Bedienter (beim alten römiſchen Frauenzimmer).

„Syrphus, gr. l. — Afterameiſe, Fleiſchmaul, Flohmaul.

„Syrten, v. gr. — Klippen, Sandbänke. (ſ. auch Sirten.)

†Syrup, op, ſ. Sirup.

„Syſſarkoſe, v. gr. — Fleiſch=vereinigung, =fügung, =heftung. (Wundarzneikunſt.)

„Syſſitien, v. gr. — Geſellſchafts-mahle, Schüſſelvereine (der Lacedämonier).
„Syſtältiſch, v. gr. — 1.) zuſammenziehend, zuziehend, wiederſchließend ꝛc.; 2.) herzbeklemmend, rührend, beweglich.
„Syſtem, v. gr. — 1.) Gebäude, Bau; 2.) Lehrgebäude, Grundſäzweiſe; 3.) Ordnungsfuß, Einrichtungs-weiſe, -art; 4.) Wiſſenſchafts-eintheilung, -anordnung, -umfang, -zuſammenhang; 5.) die 5 Tonzeichen-Linien.
„Syſtematiſch, v. gr. — zuſammengeordnet, -hängend, lehrgebräuchlich, wiſſenſchaftlich geordnet, -eingetheilt, in ein Ganzes geordnet ꝛc.
„Syſtemiſiren (-matiſiren), v. gr. — wiſſenſchaftlich anordnen, -eintheilen, -darſtellen, in ein Ganzes ordnen ꝛc.
„Syſtemiſirt, v. v. — wiſſenſchaftlich angeordnet, zuſammenhängend dargeſtellt.
„Syſtole, v. gr. — 1.) Verengung, Zuſammenziehung; 2.) Herz-enge, -ſpannung; 3.) Laut-verſezung, -verkehrung, -verkürzung (aus einem langen einen kurzen Laut machen ꝛc., z. B. Beléhrung ſtatt Belehrung, Schwieberdingen ſtatt Schwiebèrdingen).
„Syſtylon, gr. — naheſäuliges Gebäude.
„Syſtylòs, ös, v. gr. — naheſäulig.
†Syxpence, eng. 1.) ſechs Pfennige; 2.) 9 bis 10 kr.
„Syzygie, v. gr. — 1.) Zuſammenjochung; 2.) Zuſammentritt, Vereinigung; Gegenüberſtand (eines Wandelſterns mit der Sonne. Z. B. der Erde bei einer Mondfinſterniß oder des Mondes bei einer Sonnenfinſterniß, und im Neumond überhaupt); 3.) was Dipodie.
†Szèinan, was Tzeiran.
†Szink, v. ägypt. was Stink marin.
†Szòpa, poln. Wahlhütte (auf freiem Felde für die polniſchen Rathsherrn bei einer Königswahl).

T.

„T. ſ. Titulo, Titulus; 2.) † Meſſerheftſchraube; 3.) † Kreuzgrube; T-grube; 4.) † Steinſchnittſchleuder, T-binde (insgeſammt von der Geſtalt eines lateiniſchen großen T. hergenommen); 5.) ſ. Tomus.
„Ta, ſ. Tàra, Tràtta.
„T. a. ſ. Teſtàntibus àctis.
†Taàkelmeeſter, -werk, v. holl. ſ. Täkelmeiſter ꝛc.
†Tabac, ſ. Tabàk.
„Tabagie, fr. amr. — 1.) Zuruch-, Tabaks-ſchenke, -geſellſchaft, -ſtube; 2.) Zuruch-, Tabak-käſtchen, -büchſe; 3.) Huren-, Freuden-, Winkel-haus.
†Tabàk, v. amr. port. Zuruch; Schnupf-, Rauch-zuruch; Yòli, Petu, Petum, Niko, Nikotskraut, Schnupfkraut, Rauchkraut (ſchreibt ſich von der Inſel Tabàgo, im Gebiete von Jucatan in America her, wo durch den franz. Geſandten Nicot, die Zuruchspflanze, die dort Yoli, Pètu, oder Pètum heißt, zuerſt entdekt, und nach ſeinem Namen anfangs Nicotskraut (Nicotiàna), ſodann Großpriors-, Königinkraut (weil Nicot am portugiſiſchen Hofe, der damaligen K. Catharina Medicis und ihrem Grosprior in Liſſabon dieſe Pflanze übergeben hatte), zulezt aber von den Portugieſen nach der Inſel Tabàgo genannt wurde).
†Tabàksbeutel, v. amr. port. Zuruchs-, Pètu-beutel.
„Tabàksdoſe, v. amr. gr. — Zuruchsbüchſe ꝛc. (ſ. Tabatière).
†Tabàksfabrik, v. amr. fr. Zuruchs-, Pètu-werkſtatt, -werkerei.
†Tabàksfabrikant, v. v. Zuruchs-, Pètu-ſteller, -werker, -händler.
†Tabàkshandlung, v. amr. port. Zuruchs-, Pètu-handlung.
†Tabàksklyſtier, v. amr. gr. Zuruchsſpühle, Petuſpühle.
†Tabàksregie, v. amr. fr. (Tabàksreſchie) Zuruchs-, Petu-gefällverwaltung (immer eine herrſchaftl. Sache).

†Tabàla, afr. Brum-, Lärm-Trommel (der Neger; ſehr groß, womit Lärmen geſchlagen wird).
„Tàbarein, ſ. Tabarin.
„Tabarin, it. fr. — Mumm-, Mantel-narr, Hanswurſt, Poſſenreiſſer ꝛc.
„Tabàrro, it. — Mumm-, Wurfmantel (zum täglichen Gebrauch und zu Mummtänzen).
„Tàbaſchi, ſ. Tabagie.
†Tàbaſchir, oſtd. Bambuszucker, Nüßchen-, Körner-, Weißhonig (kommt aus Oſtindien vom Bambusrohr, in der Größe einer Haſelnuß, iſt weiß und brüchig, wird blos zur Arznei gebraucht und iſt wahrſcheinlich das Saccharum des Plinius).
„Tabàtiär, ſ. Tabatiere.
„Tabatiere, amr. fr. — Zuruchs-, Petu-büchſe, Tabaks-büchſe, -lade, -ſchachtel ꝛc.
†Tabaxir, ſ. Tàbaſchir.
„Tabel-d'òt, ſ. Table d'hôte.
„Tabellàriſch, v. gr. l. — gefacht, fächeriſch, fachmäßig, in Fächer getheilt.
„Tabelle, v. gr. l. — Gefach, Fach-, Fächer-werk, Fach-, Fächer-blatt, Ueberſichtstafel.
„Tabelle, genealogiſche, v. gr. l. — Geſchlechtsfachung, Stammgefach, Geburtsfachblatt, -tafel.
„Tabelle, generàl, v. gr. l. — Hauptfachung, -gefach, -fächerblatt, -fachtafel.
„Tabellen-Arbeit, v. gr. l. — Fach-, Gefach-, Fächer-, Fachungs-, Fächerungs-arbeit.
„Tabellen, chronològiſche, v. gr. — Gefachszeitblätter, Zeitfachblätter, Fächerzeitblätter ꝛc. Zeitfächerungsblätter, Zeitgefache.
„Tabelle, ſpeciàl, v. gr. l. — Sonderfachung, -Fachblatt.
„Tabernàkel, v. gr. l. — 1.) Hütte, Zelt; 2.) Stiftshütte (jüdiſche); 3.) Weihbrodgehäus (der Kirche); 4.) Heiligenblende, Bildgewölbe; 5.) Befehls-, Stand-plaz (auf einer Galeere).
„Taberne, v. gr. l. — 1.) Schenke, Wirthshaus; 2.) Krambude, Kaufladen.
„Tàbes, l. — Schwindſucht, Auszehrung.
„Tàbes dorſàlis, l. — Rükgratsſchwinde, -darre
„Tablätt, ſ. Tablette.
„Tàblätt'rie, ſ. eb. d.
„Tablatùr, ſ. Tabulatùr.
„Tableau, fr. — 1.) Gemählde, Bild; 2.) Beſchreibung, Darſtellung, Schilderung; 3.) Verzeichniß; 4.) Thürmauerſtück, -mauerfläche, -mauerdicke. 5.) Vierſtück, Geviertleder, Ledertafel; 6.) Blumenfeld, Halbſtück; (eines aus 2 Theilen beſtehenden Blumenfelds); 7.) Spiegel, Hek (am Hintertheil eines Schiffs). 8.) Schein-, Fern-tafel (Ferndarſtellungskunſt); 9.) Tongemählde, -bild.
„Table d'hôte, fr. — Wirths-, Geſellſchafts-, Gäſte-Tiſch.
„Tabletieh, ſ. Tabletier.
„Tabletier, fr. — 1.) Kunſtſchreiner, -dreher, -drechsler (auch Ebeniſt); 2.) Schrein-, Kaſten-, Hauſir-krämer
„Tablette, fr. — 1.) Täfelchen; 2.) Fach, Wandgeſtell, Geſimms, Bücherbrett, Geſtell; 3.) Taſchentafel, -büchel, Schreibtäfelchen; 4.) Brodbank (Beckerei); 5.) Drukbrücke (Buchdruckerei); 6.) Tiſchchen, Geſchmeide-, Bücher-tiſchchen, Säulenſchränkchen.
„Tabletterie, fr. — 1.) Kunſtſchreinerei, -dreherei, -drechslerei; 2.) Kunſtdrechsler-, Kunſtſchreinerarbeit.
„Tàblo, ſ. Tableau.
††Tàbor, ſyr. ſlav. 1.) Name eines Berges im alten Canaan, oder gelobten Lande; 2.) Name eines jeden ummauerten, mit Thürmen verſehenen und auf einem Hügel oder Berge liegenden Kirchhofs (beſonders im Oeſtreichiſchen gegen die türkiſche Grenze zu); 3.) Name einer jeden befeſtigten Anhöhe; „4.) — Feldlager, Wagenburg.
††Taboriten, was Huſſiten.
„Tabouret, fr. — Halbſtühlchen, Rundſtühlchen (ohne Arme und Lehne). 2.) Reit-ſtuhl, -ſeſſel; 3.)

Drehleuchte, Trilling (in Steingruben); 4.) Stuhl, Schemel (zum Reibfeuern); 5.) †† Name eines geblümten Seidenzeugs.
„Tabourin, fr. — 1.) Drehkappe, Fangkeſſel, Rauchfangkappe; 2.) Ankerwurfplaz (Schiffweſen).
„Tábula, gr. l. — Tafel.
„Tábula prima gr. l. — 1.) erſte Tafel; 2.) die 3 erſten Gebote (des moſaiſchen Sittengeſezes); Glaubenstafel.
„Tábula ráſa, gr. l. — 1.) geſchorne Tafel; 2.) leeres Blatt, glatte, bloſſe Fläche.
„Tábula ſecúnda, gr. l. — 1.) zwote Tafel; 2.) die ſieben Gebote der 2ten Tafel (des moſaiſchen Sittengeſezes); Gottſeligkeits-, Sitlichkeits-tafel.
„Tabulát, v. gr. l. — Dielboden, Diel-, Bretter-gang.
„Tabulatúr, v. gr. it. — 1.) Geſang-vorſchrift, -ordnung; 2.) Beziſſerung, Bezeichnung (der Tonſtücke, beſonders der Kirchenſtücke); 3.) Ordnung, Uebereinſtimmung.
„Tabulét, v. gr. fr. — 1.) Geſtell, Geſims, Fach, Wandgeſtell; 2.) Kram-, Trag-, Hauſir-kaſten.
„Tabuletkrämer, v. v. — Kaſten-, Reff-, Trag-, Schrein-, Hauſier-krämer.
†Tabune, ruſſ. aſia. Pferdmarkt (bei den Tatáren).
„Tábure, ſ. Tabouret.
„Táburein, ſ. Tabourin.
††Tacamaháca, ſ. Takam.
†Tacco, ſ. Takko.
„Táce, l. — ſchweige! ſei ſtill! pſt! ſtill!
„Tácet, l. — 1.) er, ſie, es ſchweigt; 2.) Schweigen, Stillſeyn, Innehalten; Ruht, Schweigt (R. S. im Tonſpiel oder Geſang).
„Tacheográph, } ſ. Tachygráph
„Tachigráph, } nebſt dem Weitern.
†Táchiro, gr. afr. Schnell-, Bliz-Falke (aus Africa).
„Tachyblaſtie, v. gr. — Schnellentwiklung, -wuchs.
„Tachybláſtiſch, v. gr. — ſchnellentwickelnd, -wüchſig.
„Tachydróm, v. gr. — Schnellläufer (eine Art Eidechſe).
„Tachygráph, v. gr. — 1.) Schnell-, Geſchwind-ſchreiber; 2.) Urkundner, Urkunden-ſchreiber, -fertiger.
„Tachygraphie, v. gr. — 1.) Schnell-, Geſchwindſchreib-kunſt; 2.) Urkundnerei, Urkundenſchreiberei.
„Tachygráphiſch, v. gr. — 1.) ſchnell-, geſchwind-ſchreibkünſtlich, -ſchreiberiſch; 2.) urkundneriſch, urkundenſchreiberiſch ꝛc.
„Tachymet, v. gr. — Schnell-berathener, -entſchloſſener, -gefaßter.
„Tachypýrium, gr. l. — Schnell-, Geſchwind-Feuerei, -feuerung, -feuerzeug.
„Tácita hypothéca, l. gr. — ſtillſchweigendes Unterpfand.
„Tácite, l. — ſtillſchweigend, insgeheim.
„Tacitúrn, v. l. — verſchwiegen, ſchweigſam, ſchweigſelig, wortkarg, verſchloſſen.
„Taciturnität, v. l. — Verſchwiegenheit, Schweigſamkeit, Schweighaftigkeit, Wortkargheit ꝛc.
„Tácitus conſénſus, l. — ſtillſchweigende Einwilligung, Beiſtimmung, Gutheißung ꝛc.
††Tacque, afr. Name einer afrikaniſchen Muſchelmünze.
„Tact, v. l. — 1.) Berührung; 2.) Gefühl; 3.) Feingefühl; 4.) Zeitmaß, Schlag, Ton-, Schritt-, Gang-, Lauf-maß; 5.) Haltung, Benehmungsweiſe.
†Tad, celt. Weltſchöpfer, Höchſter, Obergott (der alten Celten).
†Tadóna afr. ſpan. Flaumente, Erd-, Fuchs-gans (aus Africa, mit ſehr feinem Flaum).
„Tädiös, v. l. — verdrüßlich eckelhaft, beſchwerlich.
††Táel, Táes, chin. jap. Name einer chineſiſchen und japaniſchen Rechenmünze zu etwa 1 Rchthlr. 8—10. ggr. oder zu 2 Loth Silber.
††Tänáriſcher Rachen, v. gr. Name einer Höhle am lazedámoniſchen Vorgebirge, wohin die alten Griechen den Eingang in die Unterwelt, nach der Fabel, verlegt hatten.

„Täßchen, v. fr. — Schälchen, Schlippchen.
„Tät, ſ. Tête.
„Tät=a=Tät, ſ. Tête=a=Tête.
„Tät dü pòn, ſ. Tête du pont.
„Tät machen, ſ. Tête machen.
†Tättowiren, v. ind. bepunkten, beſtichmahlen, =zeichnen, Stich=ſtreifen=, Hauptſtiche=, Haupt=ſtreifen machen, behauptſtreifen.
†Tättowirt, v. ind. bepunktet, beſtichzeichnet, behautſtreift.
††Täfelrunde, engliſcher alter Ritterorden, von König Arthur geſtiftet.
„Täfelſervice, (Täfel=ſerwis). v. l. fr. — Tiſch=, Tafel=geräthe, =geſchirr, Speiſegeräthe ꝛc.
†Täffend, v. perſ. Leichtſeide=, Glattſeide=zeug.
„Täfernwirth, v. l. it. — Schenkwirth, Speiſewirth.
†Täffet, ſ. Täffend.
†Täſſia, Täſia, v. amr. Zuckerbrandwein (der auf den antilliſchen Inſeln vom Schaum und gröbern Safte des Zuckers gemacht wird. ſ. auch Rum).
††Täges, v. gr. l. fabelhafter Sohn eines Schuzgeiſtes und Verwandten Jupiters, der ſchon als Knabe die Hetrüſker (heutigen Toſkäner), mit der Aſchenwahrſagerei bekannt gemacht haben ſoll.
†Täguan, ſ. Leguan.
†Tajäku, =jäſſu, v. amr. Biſam=, Nabel=ſchwein (in Braſilien, wird jung gefangen und zum Hausthier ꝛc. erzogen; heißt auch Pekàris).
††Tail, oſtd. 1.) ſ. Tael; 2.) Name eines oſtindiſchen kleinen Gold oder Silbergewichts.
„Taillanderie, fr. — Zeug=, Schar=ſchmied=handwerk, =arbeit, Eiſen=geräthhandwerk.
„Taille, fr. — 1.) Schnitt, Zuſchnitt, Stich; 2.) Schrotung, Ausſtüklung (Münzweſen); 3.) Wuchs, Größe, Hüfte, Leib, Körperbau; 4.) Holzſchlag; 5.) Steuer, Abgabe, Kopf=, Bürger=geld; 6.) Schneide, Schärfe; 7.) Kerbholz, =ſtok; 8.) Bind=, Mittel=ſtimme; 9.) Abhub, Abzug (im Spiel); 10.) Leiſt (bei Pferden); 11.) Armgeige, Bindgeige (Bratſche).
„Taille douce, fr. — Kupferſtich.
„Tailleur, fr. — Schneider, Kleidermacher; 2.) Abzieher, Spiel=, Bank=halter.
„Tailliren, v. fr. — ſchneiden, ab=, aus=, be=, ein=, zu=ſchneiden behauen; 2.) zu ſchaffen machen, hudeln; 3.) entſcheiden beſtimmen, walten; 4.) brauchen, verbrauchen; 5.) Ringſtriche machen (Goldarbeiterei); 6.) ausſtückeln (Münzweſen); 7.) glatt, aushobeln; 8.) verzieren (Stecherei); 9.) abziehen, Spiel, Bank halten; 10.) vorwärtsſteuern, =kommen, gute Fahrt haben, machen; 11.) verpacken, verladen; 12.) abheben (die Karten).
„Taillon, fr. — Nach=, Neben=ſteuer.
„Taillure, fr. — Aufnahtſtickerei, Beſezſtickerei, Ausſchnittgeſtick ꝛc.
††Takamahàka, ind. Name eines indiſchen Harzes.
†Täkel, v. holl. 1.) Schiffsheber, =hebel (zum Ein und Ausladen der Waaren); 2.) gebſcher, unbeholfener Menſch, Tapphans (uneigentl.).
„Takelage, holl. fr. — 1.) Tauwerk, Schiffsgeſeil; 2.) Schiffsausrüſtung.
†Takelmeiſter, v. holl. Tauwerker, =werkmeiſter, Schiffsgeſeilmeiſter.
†Täkeln, v. holl. ſegelfertig machen, beſegeln ꝛc.
†Täkelwerk, v. holl. Tauwerk, Schiffsgeſeil.
†Täkko, amr. ſpan. Groß=, Lang=ſchnabel, Domingo=Kuckuk, altes Weib.
„Tak'läſch, ſ. Takelage.
„Täktik, v. gr. — 1.) Kriegskunſt, =kunde, =wiſſenſchaft; 2.) Waffenkunſt, =kunde, Heerſtellungs=, Heerbewegungs=kunſt ꝛc.
„Täktiker, v. gr. — 1.) Kriegskundiger, Waffenkunſtverſtändiger; 2.) Heerſteller, =ordner, =führer, Feldherr.

„Tàktiſch, v. gr. — 1.) kriegs-, kundig, waffenkünſtlich, kriegswiſſenſchaftlich; 2.) herrſtellend, -ordnend, -führend, feldherriſch.

†Talange, fr. Miſchzeug, Burgunderzeug (aus Leinen und Wolle).

†Tàlanſch, ſ. Talange.

†Tàlapoin, v. oſtd. Bettelmönch, Barfüſſer, Zauberer (in Siàm und Pegu).

„Talàr, v. l. — 1.) Ferſenrock, Schleppkleid; 2.) Mantelrock, Feierkleid; 3.) Fürſtenmantel.

„Talària, l. — Flügelſchuhe (wie ſie die Fabel dem Götterboten Merkur giebt).

†Talb, afr. Handels-, Kauf-mann (mauriſcher in der Barbarei oder Berberei).

†Tàlbe, afr. Glaubenslehrer (mahomedaniſcher, zu Fez und Marocco).

†Taled, v. hebr. Kopf-tuch, -Decke, Gebetsſchleier (zum Gebrauch in der Judenſchule).

„Tàlemüſe, ſ. Talmus.

††Talent, v. gr. 1.) Nàme einer erdichteten, alt griechiſchen Münze von verſchiedenem Gehalte (z. B. im athenienſiſchen das Gröſſere zu 2566 Gld. oder 60 attiſchen Minen; das kleinere zu etwa 1925 Gld. nach andern ſteigt der Gehalt, eines Talents von 600 Goldsgulden oder Kronen bis zu 2400 Gld. ꝛc.); „ 2.) — Anlage, Fähigkeit, Kunſtgeſchick, Naturgabe; 3.) Waage, Goldwaage.

„Talèntreich, -voll, v. gr. — anlagenvoll, gabenreich.

„Tàle quàle, l. — wie es iſt, unverſehrt, unberührt ꝛc.

†Talibulìmi, was Giuz-chon.

„Talj-dùs, ſ. Taille douce.

„Taljiren, ſ. Tailiiren.

„Tàliktron, v. gr. fr. — Wieſenraute (Art Bachbunken, oder Brunnenkreſſe).

„Tàlio, l. — Wiedervergeltung.

„Taliònis jus, l. — Wiedervergeltungsrecht.

†Tàlisman, v. arb. trk. 1.) Gelehrter; 2.) Bethausgeiſtlicher (Moſcheendiener); 3.) Schirmer, Schickſalsdeuter, -redner, -banner; 4.) Zauberbildchen, -münze, -Schuzgehänge (was Amulette).

†Tàlismaniſch, v. v. ſchuz-, wunderkräftig, zauberiſch.

„Tàliter quàliter, l. — ſo ſo, mittelmäßig, wie es eben ſeyn mag.

„Tàlljand'rie, ſ. Taillanderie.

†Tallith, was Taled.

„Tàlljör, ſ. Tailleur.

„Tàlljon, ſ. Taillon.

„Tàlljür, Taillure.

„Talmouſe, fr. — Schnittmüze, Hörnermüze, Jeſuitermüze; Käsmüze, -kuchen.

†Tàlmud, v. hebr. jüdiſche Geſezſammlung, neueres jüdiſches Geſezbuch (worin die 10 Gebote, die übrigen Glaubens und Sittenlehren, und die mündlichen Ueberlieferungen der jüdiſchen Vorväter enthalten ſind).

†Tàlmudiſch, v. v. jüdiſch neugeſezlich, -neugeſezbüchlich.

†Talmudiſt, v. hebr. 1.) jüdiſcher, neuerer Geſezſammler; 2.) jüdiſcher Auffäzler, -geſezneuerer; 3.) jüdiſcher Säzeanhänger, -ſäzeüberlieferungsglaubiger.

„Tàlmus, ſ. Talmouſe.

„Talòn, v. l. fr. — 1.) Ferſe, Ballen; 2.) Kehl-ſtoß, -leiſte (Baukunſt); 3.) Kardenboden (Weberei); 4.) Prozſtok (Stuckweſen); 5.) Schuhabſaz; 6.) Träger, Ringchen, Oehrchen (Goldarbeiterei); 7.) Zweigende, Ablegersende, -ſtelle, -ſcheidort; 8.) Afterblättchen; 9.) Pflughauptshintertheil; 10.) Oberklinge; 11.) Kartenſtock, Ueberling, Kaufſtock, Stamm, Block; (im Spiel); 12.) Stoß, Anſtoß (am Riegel oder einer Meſſerklinge); 13.) Hiel, Kielheling (Schiffbau); 14.) Gyps-, Bild-, Form-eiſen; -bein, -holz, Wurfholz, Streichbein ꝛc. (Hafnerei, Gypſerei ꝛc.).

„Tàlonniär, ſ. Talonnière.

„Talonnière, fr. — Fahnenſchuh, Fahnbüchſe.

„Tàlpa, l. — 1. Maulwurf; 2.)

blinde Kopfgeſchwulſt, Kopfmaulwurf.

„Talpaſche, ⸗patſche, v. ungr. — 1.) Breitſohle, ⸗fuß; 2.) ſtarke Winterſoke; 3.) unbeholfener, zutäppiſcher Menſch; 4.) Fußgänger, ⸗wehrmann; ungariſcher Landfüßler (ſcherzweiſe).

„Talus, l. fr. — 1.) Knöchel; 2.) Würfel; 3.) Abdachung, Schräge, Böſchung.

„Talutiren, v. l. fr. — abdachen, ſchräge, abhängig machen, böſchen.

†Taly ind. Brautſchmuck, Halsgehänge.

†Tamakolin, v. ind. fr. Kamm⸗, Kropf⸗, fliegende Eidechſe (deren Eier und Fleiſch gegeſſen und von den Indianern ꝛc. für ſehr ſchmakhaft gehalten werden ſ. auch Leguan).

†Tamandua, v. ind. ſpan. Ameiſenfreſſer (vierfüſſiges, ſchaafgroßes Thier, das ſich der Zunge zum Ameiſenfang bedient).

†Tamarinde, vom ind. l. 1.) Sonnen⸗, Sauer⸗dattelbaum; 2.) Sonnen⸗, Sauer⸗dattel (das Mark um die Frucht iſt ſchwarz und ſäuerlich, wird als Abführungsmittel gebraucht und kommt aus Oſtindien, auch andern wärmen Ländern).

†Tamarindenbaum, ſ. Tamarinde 1.)

†Tamariſke, v. gr. l. europäiſche Farb⸗ oder Gerbersſtaude (wächſt unter andern im mittägl. Frankreich, in Italien ꝛc. die Frucht derſelben wird in der Färberei ſtatt der Galläpfel und die Aſche vom Baum zum Gerben gebraucht).

„Tambor, ſ. Tambour 2.)

„Tambour, fr. — 1.) Trommel; 2.) Trommler, Trommelſchläger; 3.) Wälzen⸗, Schaft⸗, Spindelſtein (Baukunſt); 4.) Trommelfell, ⸗häutchen; 5.) Glocke, Gefäß (Baukunſt); 6.) Dekpfählung, Schlag⸗, Brech⸗, Blaſe⸗balken (Waſſerbau); 7.) Lukenklappe (Schiffs und Seeweſen); 8.) Stiktrommel, Nähraḥmen; 9.) Trommelſieb (Süßwürzerei); 10.) Betttrommel, ⸗pfanne, ⸗wärmer; 11.) Perlenſieb; 12.) Trettrad (zum Laſtenheben); 13.) Vorthüre, Windfang; Schreinerei); 14.) Sammelkaſten (Waſſerbau); 15.) Vorſprung (Ballhaus.)

„Tambourin, fr. — 1.) Hand⸗, Schellen⸗trommel; 2.) † chineſiſche Trommel (hat 6 Saiten und wird mit einem Stäbchen geſpielt); 3.) Handtrommler, Trommler, Trommelſchläger; 4.) Nährahme, Stickrahme; 5.) Paukenperle (Edelſteinhandel).

„Tambouriren, v. fr. — rahmſticken, rahmnähen, häckeln.

†Tambul, afr. 1.) Trommelbaum; 2.) Negertrommel (die aus dem Holz des Tambul von den Negern gemacht wird).

„Tambur, ſ. Tambour.

„Tamburein, rin, ſ. Tambourin.

„Tamburiren, ſ. Tambouriren.

„Tamdiu, l. — 1.) ſo lang, ſo hoch, ſo groß; 2.) nur ſo lang, ſo groß; winzig.

††Tametten, v. eng. Name einer Art baumwollener Sacktücher aus Oſtindien.

†Tamis, ſ. Tamiſe.

†Tamiſe, fr. eng. Glanzwollenzeug, Schnarrzeug.

„Tamiſiren, v. fr. — ſieben, durchſieben.

†Tamys, eng. was Tamiſe.

†Tan, eng. fr. Lohe, Gerbrinde (von jungen Eichen zum Lohgerben dienlich; eine engliſche Erfindung von 1765).

†Tanacomb, v. oſtd. Madagaſkaramſel.

†Tanagra, ind. Eiſenſchiller, Erzgrünling, ⸗bläuling, Gelb⸗, Blau⸗ſperling (aus China, Peru, Braſilien).

†Tanaob, v. oſtd. Madagaſcar⸗Droſſel, indiſcher Krametsvogel.

††Tanaquil, v. l. 1.) Name der Gemahlin des ehemaligen römiſchen Königs Tarquinius Priſcus, ein eben ſo edles als ſcharfſichtiges Frauenzimmer, die im großen Wahrſagerruf ſtund; 2.) jedes vorzügliche Frauenzimmer von Verſtand und Edelſinn.

†Tanas, v. afr. Fiſch⸗falke, ⸗wei⸗

he, =Jägerfalke (an den africaniſchen Küſten).

„Tàndem, l. — 1.) endlich; 2.) †† Name eines neuen engliſchen Gefährts, von feiner, leichter Bauart (womit man in einer Stunde gewöhnlich 8 engl. Meilen zurücklegt).

„Tànder, ſ. Tendre.

„Tandreß, ſ. Tendreſſe.

†Tàndur, trk. Fußheizer, Wärmtiſch (beſteht in einer unter dem Tiſche angebrachten Glut oder Kohlpfannne mit überhangendem großem, ganz bis auf den Boden reichenden Teppiche, wodurch die Herumſitzenden ordentlich wie in einem Kachelofen unterleibig ſich bähen können; findet des Winters in wärmern Ländern und namentlich zu Conſtantinopel, bei den Griechen, Franken ꝛc. ſtatt).

††Tang, oſtd. Name eines feinen oſtindiſchen Neſſeltuchs, das mitunter Blumenſtickerei hat.

†Tàngara, was Tànagra.

†Tàngaru, amr. Fuchsſperling, Goldſperling (aus Guiàna).

††Tàngas, } was Tank.
††Tange, }

„Tangènt, v. l. — 1.) berührend; 2.) betreffend, zukommend; 3.) Zukommenstheil; 4.) Berührer; Streif=, Berührungs=Linie; 5.) Schlag=, Rühr=ſtäbchen, Tontafelhämmerchen, Berührungsſtift.

††Tàni, oſtd. Name der beſten und feinſten Art Seide von Bengalen.

††Tank, v. oſtd. Name einer Münze zu Goa von verſchiedenem Gehalte; die beſte zu $\frac{1}{4}$ Prado, oder beiläufig zu 41 kr.; die mindergute zu $\frac{1}{5}$ Prado oder etwa zu 33, und die ganz geringſte zu ungefähr 1 Pfng. oder $1\frac{1}{2}$ Heller.

„Tànperans, ſ. Tempérance.

„Tànſa, it. aſia. — 1.) Handelsſteuer (zu Venedig); 2.) ††Name einer tatariſchen Münze zu etwa 10 ſogenannten Kaiſergroſchen.

††Tànzieh, oſtd. Name eines doppelten Baumwollenzeugs oder Neſſeltuchs aus Bengalen.

„Tantaliſiren, v. gr. l. — am Narrenſeile herumführen, hänſeln, zum Beſten haben, necken.

„Tantaliſtern, v. gr. — Hunger und Durſt leiden laſſen (jemand).

†Tantaliten, v. gr. Neck=, Hänſelerze. (ſ. Tàntalum.)

†Tàntalum, gr. l. Neck=, Hänſelerz (das ſich durch keine Säure auflöſen läßt, und die Scheidekünſtler ſo neckt und hinhält, daß ſie wie der arme Tàntalus in ihren Erwartungen getäuſcht werden. Ein von Eckeberg entdecktes Erz, dem er dieſen, auf Tàntalus anſpielenden Namen gab. (ſ. dieſes Wort.)

††Tàntalus, gr. l. 1.) Name eines ehemaligen Königs von Phrygien oder Lydien, den Jupiter, nach der Fabel, mit Plote, einer Nymphe, erzeugt hatte. Derſelbe bewirthete einſt die Götter, und ſetzte ihnen, um ſie auf die Probe zu ſtellen, ſeinen Sohn Pelops, zerfleiſcht, als Gerichte vor. Sie enthielten ſich des Eſſens und verurtheilten den unmenſchlichen Vater zu der Höllenſtrafe, daß er im Waſſer bis an den Mund ſtehend, weder ſeinen Durſt löſchen, noch die über ſeinem Haupte hängenden Trauben mit der Hand erreichen kann. 2.) †Nimmerſatt, Baumkropfgans (heißt auch Kurikàka und iſt in America einheimiſch).

†Tàntamu, v. oſtd. veilchenblaue Seeroſe, = Seeblume (von Madagàſcar).

„Tantarèlla, it. fr. — Tarantel=tanz, = lied (ſoll wider den Tarantelſtich dienen; ſ. auch Tarantèlla).

„Tante, fr. — Vaters=, Mutterſchweſter, Muhme, Oheimin; Ohme, Baſe.

„Tanti, l. — ſo viel werth von ſolchem Werthe.

„Tàntiäm, ſ. Tantième.

„Tantième, fr. — Theilgebühr.

„Tàntum, l. — ſo viel, genug.

††Tàny, was Tàni.

†Taòmali, amr. Krabbenfett, Muſchelfett (das die Karaiben zu Brühen in ihrer Küche gebrauchen).
„Tapage, fr. — Lärm, Gepolter, Getöſe; 2.) Bildergewühl (Mahlerei).
†Taparàra, amr. ſpan. Taucherkönig (Vogelart aus America).
„Tapàſch, ſ. Tapage.
„Tapel, bringen aufs, v. l. — vorbringen, erwähnen, zum Geſpräch machen, zur Sprache, in Anregung bringen.
„Tapete, v. l. — 1.) Teppich, Behang; 2.) Wand-kleid, -kleidung, -überzug; Wand-, Boden-futter, -decke; Wand-, Fuß-teppich.
„Tapeten-Fabrik, v. l. fr. — Teppicherei, Teppich-gewerk, -werkſtatt; Wand-, Boden-teppicherei, Wand-, Boden-deckengewerk ꝛc.
„Tapeten-Fabrikant, v. v. — Teppicher, Teppichwerker, Wanddeckenmacher, Bodenteppichwerker ꝛc.
†Tapeti, amr. port. Miſchhaſe (Halbhäſe, Halbcanìnchen aus Braſilien).
„Tapezerie, v. l. it. — Wandkleidung, -überzug, -behang, -decke, -teppich ꝛc.; Teppichwerk.
„Tapezìren, v. l. it. — teppichen, beteppichen, austeppichen, bewandkleiden, bewanddecken, überziehen, behängen, bedecken, wändezieren ꝛc.
„Tapezirer, v. l. it. — 1.) Teppicher, Teppich-wirker, -macher, -händler; 2.) Beteppicher, Wandteppicher, Zimmerteppicher, Behänger, Ueberzieher, Wändezierer, -decker.
„Tàpi, ſ. Tapis.
†Tàpia, v. ind. Stinkapfelbaum, Knoblauchbirnbaum (aus beiden Indien).
†Tapigi-Baſchi, perſ. Geſchützoberſter.
†Tàpir, v. amr. Waſſerſchwein (mit gewundener Naſe und von Ochſengröße).
„Tapiren, v. fr. — 1.) ſtreichen, ab-, ver-ſtreichen, aufmeſſen, dachteln, beohrfeigen ꝛc.; 2.) auftragen, betupfen (mit dem Pinſel); 3.) einſezen, verſchließen (eine Stuckmündung); 4.) kräuſeln, haarkräuſeln, ſtrupfen, aufſtrupfen; 5.) ſtampfen, hart auftreten.
„Tapis, fr. — 1.) Teppich, Behang, Decke; 2.) Farbwaſſerüberzug, -haut, -decke (Schreibwachfärberei); 3.) Bandſpindel, perſiſches Kleid (Muſchel); 4.) Raſen-decke, -ſtück; 5.) leeres, unbedeutendes Ding (uneigentl.).
†Tapiſſàndi, ſ. Tapiſſendis.
†Tapiſſendis, fr. Blumenziz (mit durchgehenden Farben auf beiden Seiten, aus Oſtindien).
„Tapiſſerie, fr. — was Tàpezerie.
„Tapiſſieh, ſ. Tapiſſier.
„Tapiſſier, fr. was Tapezìrer.
„Tàpiſſrih, ſ. Tapiſſerie.
††Tàpſe, . . ſ. Name eines groben engaliſchen Wollenzeugs, gewöhnlich von blauer Farbe.
„Tàpſia, l. — Wollenkraut, Böskraut.
„Tàpſus barbàtus, l. — Bartkraut, Königskerze, Himmelbrand.
„Taquàro, port. — Flinte, Büchſe.
††Taquis, trk. Name eines Baumwollenzeugs aus der Levante.
„Tàra, arb. ſpan. — 1.) Abgang, Abzug (des Packwerks von der Waare ſelbſt); 2.) Packgewicht (von einer Waare, z. B. Faß, Kiſte, Ballentuch, Leinwand, Säcke ꝛc., welche als Gewicht von der Waare ſelbſt abgezogen und beſonders verrechnet werden); 2.) †Tàrabaum, Färbertamarinde (aus Peru, deren Schoten eine ſchwarze Farbe geben).
†Tàraba, amr. ſpan. Braſilianiſcher Rothkopf (eine Art Breivogel oder Papagai).
„Tàrabàt, it. fr. — Wecker, Rätſche, Raſſel (von Holz, die Mönche damit zu wecken).
„Tarabìlien, v. arb. ſpan. — Abgangs-, Abzugs-ſtücke (z. B. Säcke, Kiſten).
„Tarabùtti, ungr. Freibeuter, Schnapphähne.

„Tàrakab, v. oſtd. — Verwandtenmord (bei den Hindus).

†Tarántel, v. it. Narren=, Wahnſinnſpinne (große, giftige Spinne, deren Biß oder Stich wahnſinnig machen ſoll; hat ihren Namen von der Stadt Taranto in Calàbrien, wo ſie einheimiſch iſt).

†Tarantélla, it. Tarántel=, Tarantiner=tanz ꝛc. (ſoll wegen ſeiner erhizenden Art die Wirkungen des Tarantelgifts ſchwächen. Die Franzoſen geben ihm und dem dazu gehörigen Tonſpiel den Namen Tantarella).

†Tarantiſm, v. it. Tanz=krankheit, =tollheit (welche aus dem Tarantelgift entſtehen ſoll).

„Tàra=Rechnung, v. ſpan. — Abgangs=, Abzugs=, Packzeug=rechnung.

†Tàraſum, chin. Reisbrandwein.

†Taratatàra, l. Schnetterklang, Schnetteregīng. (Trompetenſchall; ein nach dem Schall dieſes Tonzeugs eingerichtetes Wort.)

„Tàraxis, gr. — Augenröthe (leichte Augenentzündung, die von einer äuſſern Urſache, z. B. der Luft, dem Rauche ꝛc. herrührt).

„Taràxacum, gr. l. — Löwenzahn, Kuh=, Hunde=blume.

„Tardiren, v. l. — zögern, ſäumen, ſich verweilen, aufhalten; hindern, verſchieben.

„Tardiv, v. l. — ſäumend, zögernd, langſam.

„Tàrdo, it. — 1.) ſpät; 2.) langſam, ſtet (Tonkunſt).

„Tare, arb. fr. was Tàra.

†Tarentiſm, was Tarantiſm.

†Tàrgum, chald. hebr. 1.) chaldäiſche Umſchreibung, Auslegung, Erklärung der hebräiſchen alten Bundesſchriften.

†Targumiren, v. chald. hebr. in chaldäiſcher Sprache das Hebräiſche umſchreiben, erklären, auslegen.

†Targumiſt, v. chald. hebr. chaldäiſcher Umſchreiber, Ausleger des hebräiſchen Grundtextes (der alten Bundesſchriften) oder Umſchreiber ꝛc. der A. B. in chaldäiſcher Sprache.

†Tàri, oſtd. Palmwein (der aus dem Safte des Palmbaums gezogen, ein allgemeines Getränke in Oſtindien, ſtatt des Weins, iſt).

„Tarif, v. arb. 1.) Anſaz, Preis=feſtſezung, =anſaz (z. B. von Waaren, Zöllen, Abgaben ꝛc.); 2.) Verzeichniß, Preis=, Waarenzedel (gewöhnlich über ausländiſche Güter und Handelsgegenſtände).

„Tarifiren, v. arb. fr. — 1.) anſezen, preisbeſtimmen, feſtſezen; 2.) entwerfen, verzeichnen, Verzeichniß machen, darein bringen.

††Tarin, ino, v. it. Name einer Rechenmünze beider Sicilien, zu 1 und 2 Carlini, oder zu etwa 11 kr. (in Palèrmo) und zu 22 kr. (in Neapel).

„Tariren, v. arb. ſpan. — Abgang berechnen, Packzeug abrechnen ꝛc.

†Tariri, v. ind. Falſchbraſil, unechtes Braſilienholz (die Blätter deſſelben geben eine Veilchen und Purpurfarbe).

††Tàrlatane, } v. oſtd. fr. Name
††Tàrnatanes, }
eines ſehr feinen oſtindiſchen Baumwollenzeugs, beſonders von Pondichery.

††Tàro, it. Name einer Kupfermünze auf der Inſel Malta, zu etwa 5 kr. 3 hl. oder 4 frz. Sous; in Sicilien zu etwa 10 kr.

††Tarók, v. ſpan. it. Name eines bekannten Geſellſchaftſpiels zu 3 und 4 Perſonen mit 72 Karten; heißt auch Travelierſpiel.

††Tarpeja, gr. l. Name einer veſtaliſchen Jungfrau des alten Roms, welche, nachdem ſie die Felſenburg, an deſſen Stelle nachher das Capitolium kam, den Sabinern verrathen hatte, von ihnen getödtet und daſelbſt beerdigt wurde, wovon der Ort den Namen tarpejiſcher Felſen erhielt. Auf demſelben ſtand der ſpäter erbaute tarpejiſche oder capitoliniſche Tempel, dem Jupiter geweiht, und auſſer den tarpejiſchen Spielen, die man ihm zu Ehren hielt, wurden auch

gewiſſe Verbrecher, die das Leben verwürkt hatten, von dieſem Felſen herabgeſtürzt.
††Tarpėjiſcher Felſen, ††Tarpėjiſche Spiele, } ſ. Tarpėja.
„Tàrra, ſ. Tàra.
„Tàrras, v. gr. — Steinmörtel.
††Tàrre, v. oſtd. Name einer Münze auf der malabariſchen Küſte, zu etwa 3 kr.
„Tàrſe, gr. fr. — 1.) Oberbein, Fußbiege; 2.) Augenknorpel; 3.) Bein, Fuß (bei Vögeln und vierfüßigen Thieren).
„Tarſia, gr. it. — Fugarbeit, eingelegte Arbeit.
††Tàrſomarmor, v. gr. it. Glasmarmor (aus Toſcàna, der zu Glasgefäßen verarbeitet wird).
††Tàrtan, v. ſchottl. Name eines großgewürfelten Wollenzeugs aus dem nördlichen Schottland. (was Brougham).
††Tartàne, v. it. Name eines kleinen, einmaſtigen Fahrzeugs im Mittelmeer.
„Tartariſiren, v. gr. fr. — mit Weinſtein reinigen.
„Tartaròs, v. gr. fr. — 1.) unterweltig, hölliſch; 2.) weinſteinartig.
†Tàrtarus, gr. l. 1.) Unterwelt, Qualort, Hölle (der verworfenſte, unterſte Theil der Hölle bei den Alten); 2.) „Weinſtein.
„Tàrtarus emėticus, gr. l. — Brechweinſtein.
„Tàrter, ſ. Tartre.
„Tartràt, v. gr. fr. — Weinſteinſaures Salz (das mit andern Grundſtoffen, z. B. Schwererde, Queckſilber ꝛc. vermengt iſt).
„Tartre, gr. fr. was Tàrtarus 2.)
„Tartrìt, v. gr. fr. was Tartràt.
„Tàrtüf, ſ. Tartufe.
„Tartufe, fr. it. — Scheinheiliger, Gleisner, Kopfhänger, Heuchler, boshafter Betrüger, heuchleriſcher Böſewicht, Heuchelbube.
†Tarùga, ſpan. amr. peruàniſches Schafkameel (in deſſen Eingeweiden ſich eine Art Bezoarſtein erzeugen und vorfinden ſoll).
„Tàſis, gr. — 1.) Ausdehnung; 2.) Dehnſaz (der unmöglich in Einem Odem hergeſagt werden kann).
Tàſſa, it. ſpan. — 1.) Steuer, Schazung, Anſchlag, Schäzung; 2.) †† Name eines vierfüßigen, zahnloſen Thiers in America.
„Taſſätt, ſ. Taſſette.
„Taſſe, fr. — Schale, Schlippe.
„Taſſette, fr. — Schenkelſchiene (an einem Harniſch).
„Taſtatür, v. it. — 1.) Griffs-brett, -werk; 2.) Vorſpiel ꝛc.
„Tàſte, v. it. — Griffſtab (der Tontafel).
„Tàſterzirkel, v. v. — Kugel-, Krumm-zirkel.
„Taſto ſòlo, it. — 1.) Einzelgriffſtab; 2.) einzige Prüfung, Unterſuchung; 3.) Einzelbaßſpiel.
†Tatäuba, amr. port. Aftermaulbeerbaum (mit ſehr hartem Holze, aus Braſilien).
†Tàti, ind. Mücken-, Fliegenvogel (aus Indien).
„Tàtilljon, ſ. Tatillon.
„Tatillioniren, ſ. ebd.
„Tatillon, it. fr. — 1.) Antaſter, Anfühler; 2.) Naſeweis, Herumſchnüffler, Schnüffler, Spürnaſe; 3.) Wäſcher, Salbader, kindiſcher Schwäzer, Kleinigkeits-krämer, -flözer.
„Tatillonìren, v. it. fr. — 1.) benaſen, beſchnüffeln, herumſchnüffeln; 2.) ſalbadern, wäſchen, daher-plaudern, -flözen (Kindereien, Kleinigkeiten).
„Tatonnìren, v. fr. — tappen, herumtappen, im Finſtern tappen ꝛc.
†Tattowìren, ſ. Tättowìren ꝛc.
†Tàtu, amr. Gürtel-, Panzer-thier mit 7—9 knöchernen Gürteln, die es als einen biegſamen Leibſchild, der ſo hart wie Bein iſt, trägt; es kann ſich damit wie ein Igel zuſammen rollen, und heißt auch Schild-fergel, -igel).
†Tau, holl. hebr. 1.) Schiffſeil; 2.) Antoniuskreuz (T. Wappenkunſt).
††Tàuer, ſ. Tower.
„Taufact, v. l. — Taufhandlung.
„Taureadòre, gr. ſpan. — Stierfechter, -kämpfer.

„Taureau ſauvage, gr. fr. — wilder Stier (deſſen Haut ein beträchtlicher Handelsgegenſtand in America, beſonders zu St. Domingo, Havanna, Buenos ayres iſt).
††Taurier, Beiname der Scythen, die von den Aegyptern abſtammten, und, wie dieſe, den Apis verehrten.
†Taurilien, v. gr. l. Stieropferſpiele (bei den alten Griechen).
†Tauriſche Feſte, v. gr. Stierfeſte (welche die Griechen dem Neptun zu Ehren hielten und dabei ſchwarze Stiere opferten).
„Tauromachie, v. gr. — Stiergefecht, ⸗ fechterei.
„Taurophag, v. gr. — Stierfreſſer. (Beiname des Bacchus.)
„Tauropole, v. gr. — 1.) Stieroberer, ⸗ vorgeſezter; 2.) Stiergöttin (Beiname der Diana); 3.) Mond (wurde von den Scythen verehrt).
„Taurus, gr. — 1.) Stier, Farre; 2.) †† Name eines Gebirgs in Aſien, das ſich als eines der gröſten, vom indiſchen Meere rechts aufwärts gegen Mitternacht, und links gegen Abend, Joch auf Joch aber gegen Morgen fortwendet und nach Verſchiedenheit der Länder und Sprachen verſchiedene Namen hat. 3.) Scham, Mannsglied; 4.) ††Name eines Königs zu Creta, der die Phönizierin, Europa, geraubt hatte (daher die Fabel von dem in einen Stier verkappten Jupiter ꝛc.); 5.) †† Name eines Fluſſes im Peloponnes bei der Stadt Troezen, von welcher Theſeus den Beinamen der tröʒeniſche Held führt.
„Tautchan, trk. — Inſel⸗Bewohner, Eiländer (in den türkiſchen Gewäſſern).
„Tautochroniſch, v. gr. — gleichzeitig; 2.) gleich auf und abſteigend (wie eine Radlinie).
„Tautochroniſm, v. gr. — Gleichzeitigkeit; das Gleichauf und Abſteigen (einer Radlinie).
„Tautogramm, v. gr. — Gleichbuchſtabengedicht (wo jede Zeile oder jedes Wort denſelben Anfangsbuchſtaben hat. Ein ſehr geſuchtes, ſteifes und widriges Dichten).
„Tautologie, v. gr. — Einerleibeſagung, Gleichwortung, Worteinerlei (wodurch derſelbe Gedanke mit verſchiedenen aufeinandergehäuften Worten ausgedrückt wird).
„Tautologiſch, v. gr. — gleichbeſagend, gleichwörtlich, einerleiausdrückend, ⸗ wiederholend.
„Tautometrie, v. gr. — Ebenmaßgleichhaltung, ⸗ wiederholung (übertriebene, ängſtliche Gleichſtellung der Säʒe in gebundener oder ungebundener Rede; Lehrkunſt oder Ditaktik).
†Tauwerk, v. holl. Geſeil, Schiffgeſeil, Schiffrüſte.
„Taveliren, v. fr. — dupfen, flecken, tigern, ſprenkeln (Mahlerei, Kirſchnerei).
„Taverne, v. l. it. — Schenke, Kneipe (was Taberne).
†Tavernon, fr. Hütten⸗, Zimmerbaum (von hartem Holʒe, das zum Bauen dient, und mit gelber, goldbirn⸗ (citrone) ähnlicher Frucht, auf den Kapen oder Hügeln von St. Domingo zu finden).
„Taweliren, ſ. Taveliren ꝛc.
„Tawerne, ſ. Taverne.
„Tawernon, ſ. Tavernon.
„Taxatio et moderatio expenſarum, l. — Anſchlag und Minderung oder Herabſeʒung der Unkoſten.
„Taxation, v. gr. l. — Anſchlag, Schäʒung, Anſeʒung; Steueranſaʒ, ⸗ anlage, ⸗ auflage ꝛc.
„Taxations⸗Urkunde, v. gr. l. — Schäʒungs⸗, Anſchlags⸗, Auflags⸗, Anſaʒ⸗Urkunde.
„Taxator, gr. l. — 1.) Schäʒer, Werthbeſtimmer, Preisſeʒer; 2.) Auflagen⸗, Abgaben⸗ordner, ⸗ ſeʒer; 3.) Tadler.
„Taxe, v. gr. — Anſaʒ, Abgabe, Steuer, Auflage; Werth⸗, Preisbeſtimmung, Anſchlag, Schäʒung.
„Taxiarch, v. gr. — 1.) Schaarhauptmann, ⸗anführer; 2.) Zunftwehroberſter (bei den Athenienſern

in dieſer, bei den Griechen zuſammen in jener Bedeutung).

„Taxiarchie, v. gr. — 1.) Schaarhauptmannſchaft; 2.) Zunftwehrvorſtehung, -vorſtand, -vorſteherei.

„Taxiàrchiſch, v. gr. — 1.) ſchaarhauptmänniſch; 2.) zunftwehrvorſtändig, -vorſteheriſch.

„Taxidermie, v. gr. — Ausſtopf-, Ausbälge-kunſt.

„Taxidermiſch, v. gr. — ausſtopfkünſtlich, ausbälgeriſch.

„Taxiren, v. gr. l. — 1.) ſchäzen, anſchlagen, anſezen, Preis beſtimmen, feſtſezen; 2.) beabgaben, beauflagen, beſteuern ꝛc.; 3.) bekritteln, tadeln, beſchuldigen ꝛc.

„Taxirer, v. gr. — 1.) Schäzer, Anſezer, Preisbeſtimmer; 2.) Beſteurer, Abgabenſezer, Steueranſezer, -ordner ꝛc.; 3.) Tadler, Bekrittler ꝛc.

„Tàxis, gr. — 1.) Ordnung, Anordnung, Zurecht-ſtellung, -richtung; 2.) Beſchaffenheit, Zuſtand, Lage, Ort, Stand, Stelle; 3.) Beſtimmung, Feſtſezung, Schäzung, Anſchlag; 4.) Zurückbringung, Zurückſchiebung in die vorige Lage (z. B. eines Bruchs), Wiedereinrichtung (verſchobener Knochen bei Verrenkungen).

„Tàxus, gr. l. — Eibenbaum.

†Tayòwe(ve), amr. fr. caraibiſcher Kohl.

†Tàyra, amr. fr. braſiliàniſcher Klein-, Haus-, Dach-marder.

†Tcha, oſtd. Tſcha.

†Tchaco, ungr. fr. was Tſchàko oder Czàko.

†Tchòcadar-Aga, trk. Mantelträger (des türkiſchen Kaiſers).

†Tchorbàgis, trk. Janitſcharen-Hauptleute (in der Türkei).

†Tè, ſ. T. 2. 3.)

†Tealik, v. arb. trk. Schriftzeichen, Buchſtaben (der arabiſchen und türkiſchen Geſezlehrer, Dichter und Richter).

††Teccàlis, oſtd. Name eines Gewichts in Oſtindien zu ungefähr $\frac{1}{4}$ Unze (venetianiſchen Gewichts).

„Technematothek, v. gr. — Kunſtſammlung, -kammer.

„Tèchnicus, gr. l. was Tèchniker.

„Technik, v. gr. — 1.) Kunſt, Lehre, Handwerk; 2.) Liſt, Täuſchung, Betrug (bildlich und ſprüchwörtlich bei den Griechen und Römern).

„Tèchniker, v. v. — Künſtler, Kunſtkenner, -verſtändiger.

„Tèchniſch, v. gr. — kunſt-mäßig, -gerecht.

„Technològ, v. gr. — 1.) Kunſtkenner, -lehrer; 2.) Kunſtwörterkenner, Kunſtſprach-wiſſer, -kenner, -verſtändiger; 3.) Kunſtbeſchreiber, Kunſtgeſchicht-forſcher, -ſchreiber ꝛc.

„Technologie, v. gr. — 1.) Kunſtlehre, Handwerkslehre; 2.) Kunſtwörterkunde, Kunſtſprach-wiſſenſchaft, -kenntniß; 3.) Kunſt-geſchichte, -beſchreibung ꝛc.

„Technològiſch, v. gr. — 1.) kunſtlehrig, handwerkslehrig; 2.) kunſtwörterkundig, kunſtſprachmäßig; 3.) kunſt-geſchichtlich, -beſchreibend.

„Tècte, l. — verdeckt, verdeckterweiſe, unter der Hand, heimlich, verborgen.

„Tecto nòmine, l. — mit Namensverſchweigung.

„Tectur, v. l. — Siegeldecke (von Papier).

†Tecuitli, amr. Perlenritter (in Neuſpanien).

†Te Deum (laudàmus, das), l. — 1.) Herr Gott dich (loben wir); 2.) ambroſiàniſcher Lobgeſang (von Ambròſius, der im 4ten Jahrhundert Biſchoff zu Mayland war, und ſich um Kirchenzucht und Lehre ſehr verdient machte, verfaßt, und von Martin Luther aus dem Lateiniſchen ins Teutſche überſezt).

††Teerſien, v. oſtd. Name eines Flüſſigkeitmaßes zu etwa $1\frac{1}{2}$ Eimer.

†Tèfterdar, trk. Schazmeiſter (des türkiſchen Kaiſers).

†Tèfter-Emir, trk. arb. Lehensſchreiber, -buchhalter.

„Tegiren, v. l. — verdecken, verheimlichen.

†Téguixin, v. amr. Natheidechſe.
„Tegument, v. l. — Decke, Hülle.
††Teiſa, perſ. Name des Hofgebäudes oder Schloſſes des Königs von Perſien.
„Tein, ſ. Tein.
„Tein, fr. — 1.) das Färben; 2.) Farben (womit z. B. Tücher gefarbt werden); 3.) Haut-, Geſichts-farbe, Geſicht; Färbung, Farbe (des Geſichts).
„Teint, ſ. Teinte.
„Teinte, fr. — 1.) Farbe, Mahler-Farbe; 2.) Färbung, Farbenauftrag (Mahlerei).
„Teintür, ſ. Teinture.
„Teinture, fr. — 1.) Farbe; 2.) Färben, Färbung; 3.) Anſtrich; 4.) Farbſtoff; 5.) Farb-abſud, -abzug; 6.) Farb-miſchung, -gemeng; Miſch-arznei, -trank.
†Teite, amr. fr. Veilchen-Sperling, veilchenblauer Sperling, Blau-Sperling. (ſ. auch Tánagra).
†Tek, Teke, v. trk. Derwiſch-Frommſiedel (-Kloſter).
„Te Kings Bentſch, ſ. The Kings Bench.
„Tekuphàh, hebr. — 1.) Umlauf, Kreis; 2.) ¼ Jahr.
„Tèl äh not pläſih, ſ. Tel eſt notre plaiſir.
†Telal, trk. Kriegs-verkünder, -ausrufer ꝛc.
„Telamòne, v. gr. — 1.) Degengurt; 2.) Schildriemen; 3.) Binde (zum Verband einer Wunde); 4.) Träger, Geſimsträger; Balkenträger (was Karyatide).
††Telàrsky, ruſſ. Name einer koſtbaren Pelzart, ſchneeweis und auſſerordentlich groß; kommt aus Sibirien, wird nicht ausgeführt, und iſt gewöhnlich nur für den ruſſiſchen Hof beſtimmt.
††Tele, perſ. Name einer perſiſchen Goldmünze zu etwa 5 fl., (die in Perſien theils zu Anfang eines Jahrs, theils bei der Thronbeſteigung eines perſiſchen Königs geſchlagen wird).
„Telearch, v. gr. — 1.) Schaaranführer, -oberſter (zu 2000 bis 2500 Mann Reuterei); 2.) Straßenaufſeher (bei den alten Thebanern).
„Telegràph, v. gr. — Fernſchreiber (beſonderes Gerüſtwerk. ſ. Telegraphie.)
„Telegraphie, v. gr. — Fernſchreibkunſt (eine während der franzöſiſchen Staatsumwälzung in Frankreich erfundene Kunſt, durch gewiſſe verabredete Zeichen, die durch eine Art von Flügelrahmen gegeben werden, von einem hohen Standort aus zum andern und in weiter Entfernung einander Nachrichten mitzutheilen. Das Ganze iſt von den Feuerzeichen der alten Griechen entlehnt.)
„Telegràphiſch, v. gr. — fernſchreibkünſtlich, fernſchriftlich.
„Telekàl, v. gr. — Fernrufer. (Werkzeug).
„Teleobränchen, v. gr. — Fiſchklappen, -ohren, Kiemendeckel (dienen den Fiſchen ſtatt der Lungen ꝛc.).
„Teleobrànchiſch, v. gr. — Fiſchklappig, -ohrig ꝛc.
„Teleològ, v. gr. — 1.) Zwecklehrer, Senn-, Ding-, Beſtimmungs-lehrer; 2.) Fernſprachrohr (wodurch man auf eine große Entfernung ſich beſprechen und von mehr als 300,000 Menſchen kann verſtanden werden).
„Teleològiſch, v. gr. — zwecklehrig, dingbeſtimmungslehrig ꝛc.
„Telephie, v. gr. — Warzenpflanzengeſchlecht.
†Telephiſch, v. gr. ſchwerheilend, bösseiterig (wie Tèlephs Wunde, die ihm Achilles beibrachte).
†Telèphiſches Geſchwür, v. v. böseiteriges, ſchwerheilendes Geſchwür (heißt auch chirònisches Geſchwür, von Chiron, der ſich mit einem Pfeile des Herkules, in den Ferſen ſchwer verwundet hatte).
„Telephòr, v. gr. — 1.) Warzenträger; 2.) Warzenkäfer.
†Telèſin, v. gr. Vollkommenheitsſtein (wozu der Amethyſt, Saphir, Topas, Smaragd, Elementſtein ꝛc. gehören).
„Teleskop, v. gr. — Fernrohr;

Fernſpiegel; Sehrohr; 2.) †† Name eines Geſtirns am mittägſlichen Himmel (zwiſchen dem Skorpion (Giftkrebs) und Schützen).
„Teleſkòpiſch, v. gr. — fernröhrig.
„Tel eſt notre plaiſir, fr. — 1.) das iſt unſer Vergnügen; 2.) ſo beliebt, gefällt es uns.
†Telète, v. gr. Eingeweihter (in die Geheimniſſe des Iſis-Gottesdienſts).
„Tèlia, gr. l. — Vollenderin.
„Tèllenon, gr. fr. — Gehäusrabe, Rüſtbock, Sturmrabe (eine Art Sturmbock der Alten zu Belagerungen, ſtammt vom griechiſchen, Stèllin, oder Stèllomá, ausrüſten, ausſenden ꝛc. her).
††Tèlliär, ſ. Tellière.
††Tellière, fr. Name einer kleinen franzöſiſchen Schreibwad.
†Telline, v. l. Dünnmuſchel, Dünnſchale, Tèllmuſchel.
†Tellinite, v. l. verſteinerte Dünnmuſchel ꝛc.
†Tèllmuſchel, was Telline.
†Tellùr, v. l. Blättererz (wird gediegen, und eiſen-, auch gold-, oder blei-haltig gefunden. Es heißt ferner Weißgold, Schrifterz, Silvàn, Silvanite und wurde zuerſt in Tranſilvanien 1782 entdeckt).
„Telluriſch, v. l. — 1.) irdiſch, zur Erde, zum Erdkreis gehörig; 2.) † blätter-, ſchrift-erzig. (ſ. auch Tellùr).
„Tellùrium, l. — Erdumlaufsgetrieb, -werkzeug.
„Tèllus, l. — 1.) Erde, Erdboden; 2.) † Erdgöttin (fabelhafte Göttin der fruchtenden Erde).
„Telològ, Telologie ꝛc., ſ. Teleològ ꝛc.
†Telòn, fr. Halbpètermann. (Name eines groben Wollen-, oder Halbwollen Halbleinen-Zeugs.)
†Telỳn, altnrd. Barden-Leyer.
††Tèman, arb. Name eines arabiſchen Flüſſigkeitmaßes.
†Tèmbul, v. ind. was Bètel.
„Temerär, v. l. — verwegen, tollkühn, frech, voreilig, vermeſſen, gewagt, gefährlich.

„Temerè, l. — 1.) verwegen, tollkühn, unbedachtſam, voreilig ꝛc.; 2.) umſonſt, vergebens; 3.) grundlos, ohne Grund, ungegründet.
„Temere litigans, l. — muthwilliger Streiter.
„Temerität, v. l. — Verwegenheit, Tollkühnheit, Unbedachtſamkeit, Frechheit, Voreiligkeit, Vermeſſenheit ꝛc.
„Temèritas litigàndi, l. — Streitſucht.
††Tèmia, v. afr. Name einer Art Raben in Africa.
††Temin, ſ. Tòman 3. 4.)
†Tèmpe, v. gr. 1.) Anmuthsort, Schöntrift, Luſt-thal, -anger; 2.) †† Name eines anmuthigen, lachenden Thales in Theſſalien am Oſſaberg und Olỳmp; 3.) jede reizende, ſchattenreiche, blühende Gegend.
†Tèmpel, v. l. Gotteshaus, Bethaus, Bethof, Kirche, Andachtsſtätte, -bau, -haus.
„Tèmpera, a la (mahlen), it. — mit Waſſerfarben auf Gypsleinwand mahlen.
„Temperament, v. l. — 1.) Mäßigung; 2.) Ausgleichung, Vermittlung, Mittelweg; 3.) Säftemiſchung, Körperſtimmung, Leibesbeſchaffenheit, Geblütsmiſchung; 4.) Hang, Anlage, Neigung; 5.) Gemüths-ſtimmung, -art, -beſchaffenheit ꝛc.; 6.) Schwebung (einem Saitenwerkzeug, einer Tontafel geben).
„Tempérance, l. fr. — Mäßigkeit.
„Temperàns, v. l. — Mäßigkeit.
„Tèmperans, l. — 1.) mäßigend, mildernd, mindernd, niederſchlagend; 2.) Niederſchlag-, Milderungsmittel.
„Temperànz, v. l. — Mäßigkeit.
„Temperatùr, v. l. — 1.) Mäßigung; 2.) geeignete, gehörige Miſchung; 3.) Luft-zuſtand, -beſchaffenheit, Wärmeſtand; 4.) Ton-ſchwebung, -ſchmelzung, -gleiche.
„Temperiren, v. l. — 1.) mäßigen, mildern, mindern, niederſchlagen, lindern; 2.) miſchen, vermiſchen (verhältnißmäßig); 3.) Schwebung geben (Tonkunſt).

„Temperirofen, v. l. — Kühlofen.
„Temperirpulver, v. l. — Niederſchlag-geſtüb, -pulver.
„Temperirt, v. l. — gemäßigt, gemildert, mild ꝛc.
„Tempeſt, v. l. — Ungewitter, Sturm, Wetter, Gewitter; Lärm, Getöſe.
„Tempeſtas, v. l. it. — Sturmgemälde, Gewittermahlereien.
„Tempeſtiv, v. l. — Zeitrecht, zu rechter Zeit, zeitgemäs.
„Tempi paſſàti, it. — vergangene Zeiten, dahin, vorüber.
„Tempiren, v. l. — friſtnen, Friſt beſtimmen.
„Tempirer, v. v. — Friſtner.
„Tempo, it. — 1.) Zeit; 2.) Zeit-, Schritt-maß; Tonmaß ꝛc.
„Temporär, v. l. — 1. zeitwährend; 2.) vorübergehend; 3.) nach Zeitumſtänden.
„Temporätſchàto, ſ. Temporeggiàto.
„Temporàlien, l. — 1.) Zeitlichkeiten; 2.) geiſtliche Gefälle, Pfründeeinkommen.
„Temporalität, v. l. fr. — weltliche Gerichtsbarkeit (z. B. eines Biſchoffs.)
„Tèmpora mutàntur et nos mutàmur in illis, l. — die Zeiten ändern ſich, und wir uns in oder mit ihnen.
„Temporeggiàto, it. — 1.) nach der Zeit, Zeitgemäs; 2.) nach dem Zeitmaß.
„Temporel, v. l. fr. — 1.) zeitlich; 2.) weltlich; 3.) vorübergehend, unbeſtändig, vergänglich.
„Temporiſatiòn, v. l. fr. — Zeitanſchickung, Zuwartung, Zögerung.
„Temporiſiren, v. l. fr. — aus-, zu-warten, zögern, auspaſſen, ſich nach Zeit und Umſtänden richten, in die Länge ziehen ꝛc.
„Temulènt, v. l. — betrunken, beſoffen.
„Temulènz, v. l. — Trunkenheit, Völlerei.
„Tenàbel, ſ. Tenable.
„Tenable, fr. — 1.) haltbar, behauptbar; 2.) aushaltbar, zum Aushalten.
„Tenacität, v. l. — 1.) Zähheit; 2.) Kargheit, Filzigkeit; 3.) Hartnäckigkeit, Eigenſinn; 4.) Feſtigkeit, Treue, Haltbarkeit (z. B. des Gedächtnißes).
„Tenailles, fr. — 1.) Zange; 2.) Zangenwerk (bei einem Feſtungsauſſenwerk); 3.) Hafenzange (Glasmacherei).
„Tenaillon, fr. — Scherenwerk, Mondhorn, Stirndecke, Bollwerksohren (Feſtungsbau).
„Tenàkel, v. l. — Schrifthalter (Buchdruckerei).
„Tenàlli, ſ. Tenailles.
„Tenalljon, ſ. Tenaillon.
„Tenàſmus, gr. l. — Hartleibigkeit, Stuhlzwang.
„Tenax, l. — 1.) zähe, anhängig, feſthaltend; 2.) karg, filzig; 3.) hartnäckig, eigenſinnig; 4.) feſt, gut (z. B. Gedächtniß.)
„Tendenz, v. l. — 1.) das Streben, Hinneigen; 2.) Richtung, Hang; 3.) Zweck, Abſicht.
„Tendiren, v. l. — 1.) ſtreben; 2.) verſuchen, wagen; 3.) beabſichtigen, bezwecken.
„Tendre, fr. — 1.) weich; 2.) zart, mürb; 3.) friſch, neugebacken; 4.) empfindlich; 5.) ſchwach, blöd, ſchwächlich; 6.) zärtlich, rührend, ſanft, anmuthig; 7.) weichherzig; 8.) zartfühlend, gewiſſenhaft; 9.) dornlos; 10.) Weichſtück, Drittſtück (vom Ziemer oder Hinterviertel eines Ochſens).
„Tendreſſe, fr. — Zärtlichkeit; Liebe, Freundſchaft.
„Tène, ſ. Tenez.
„Tenèbrion, l. fr. — 1.) Finſterling, Schleicher, Hehler, Betrüger; 2.) Schlupf-, Mehl-, Küchen-käfer.
„Tenebrioniten, v. l. — Schlupfkäfer.
„Tenèſm, ſ. Tenàſmus.
„Teneur de livres, fr. — Buchhalter.
„Tenez, fr. — 1.) haltet, nehmet ꝛc. 2.) da; ſehen, hören Sie, geben Sie acht ꝛc.
††Tèng-Chirug, chin. Name eines chineſiſchen Gold und Silberwägleins.
„Tenör d'Liwer, ſ. Teneur de Livres.

„Tenòntagra, gr. — Krampf, Flechſen=ſpannen, =gicht.

„Tenòr, v. gr. l. it. — 1.) Laut, Schall; 2.) Bind=, Mittel=ſtimme; 3.) Inhalt (z. B. eines Briefs ꝛc.) Art, Weiſe.

„Tenoriſt, v. gr. it. — Bind=, Mittel=ſänger.

„Tentàmen, l. — Verſuch, kurze Prüfung, Vorprüfung.

„Tentatiòn, v. l. — Verſuchung, Anfechtung, Prüfung (im Uebel).

„Tentàtor, l. — Verſucher, Prüfer; Anfechter, Verführer ꝛc.

„Tenthrede, v. gr. — Blatt=, Schlupf=weſpe.

„Tentiren, v. l. — verſuchen, prüfen; reizen, Luſt machen.

„Tenuität, v. l. — 1.) Dünnheit, Magerkeit; 2.) Geringfügigkeit, Armſeligkeit.

„Tenùto, it. — gehalten; gedehnt=ausgehalten.

†Tephilim, hebr. Bet=, Gebets=riemen.

„Tephramantie, v. gr. was Spòdomantie.

††Tepis, oſtd. Name eines glatten oſtindiſchen Seidenzeugs (von geringer Art).

„Teratogràph, v. gr. — Geſpenſterbeſchreiber ꝛc.

„Teratographie, v. gr. — Geſpenſter=, Unholden=, Ungeheuer=beſchreibung.

„Teratològ, v. gr. — Geſpenſter=erzähler ꝛc.

„Teratologie, v. gr. — Geſpenſter=erzählung ꝛc.

„Teratoſkòp, v. gr. — Geſpenſter=ſeher, =wahrſager.

„Teratoſkopie, v. gr. — Geſpenſter=ſchau, =wahrſagerei (aus deren Erſcheinung hergeleitet).

†Terceròn, ſpan. Dritt=ſprößling, =abkömmling (von einer Mulattin und einem Europäer).

††Terebinthe, v. gr. Name einer Art Tannenbaum, der auch Terpentinbaum heißt, und deſſen öhliges Harz unter dem Namen Terpentin bekannt iſt (der beſte kommt von der Inſel Chio).

„Terebràtel, v. gr. l. — Bohrmuſchel.

„Terebratiòn, v. l. — Anbohrung, Anzapfung.

„Terebratulite, v. gr. — Bohrmuſchelverſteinerung, verſteinerte Bohrmuſchel.

„Teredòne, v. gr. — 1.) Holzwurm, Bohrkäfer; 2.) Made, Motte, Schabe.

††Terent, us, v. l. Name eines Plazes, auf dem ehemaligen römiſchen Marsfelde, wo ein Altar den Höllengöttern zu Ehren ſtund, und alle 100 Jahre die ſogenannten terentiſchen Spiele in gleicher Abſicht gehalten wurden.

††Terèntiſche Spiele, ſ. Terènt.

„Teretiròſtra, l. — Wellholz=, Rund=ſchnäbel (z. B. Schnepfen.)

†Tereus, gr. l. 1.) Wollüſtling, Ausſchweifer; 2.) Name eines thraciſchen Königs, der nach der Fabel in einen Widhopf verwandelt wurde, weil er Philomele (Schweſter ſeiner Gattin Progne) entehrt und ihr die Zunge nachher ausgeſchnitten hatte um die Schandthat nicht verrathen zu können (ſ. auch Progne).

„Tergiverſatiòn, v. l. — Rückenbietung; 2.) Zögerung, Ausflucht, Weigerung.

„Tergiverſàtor, l. — 1.) Rückenbieter; 2.) Zögerer, Weigerer, Ausflüchteſucher.

„Tergiverſiren, v. l. — 1.) den Rücken bieten; 2.) zögern, ſich weigern, Ausflüchte ſuchen.

†Terindàni } v. oſtd. Feinziz, fei-
†Teringàle } nes Neſſeltuch.

„Terme, v. gr. — 1.) Grenze, Ziel, Grenzſtein; 2.) Friſt; 3.) Name, Wort, Ausdruck; 4.) † Grenzbild=, Grenzgott=ſtock (nach heidniſcher weiſe).

„Termìn, v. gr. l. — 1.) Ziel, Friſt, Zeitfriſt, Tagfahrt; 2.) Bettelei.

„Terminàlien, v. gr. l. — 1. Grenzfeſte (den Grenzgöttern zu Ehren); 2.) †† Name wilder Oelbäume auf Malabar (weil ſich die Blätter an den Spizen der Zweige anſezen).

„Terminàliter, gr. l. — zielmäßig, zeitfriſtig.

„Terminant, v. gr. l. — Bettler, Bettel-mönch, -ſtreicher.

„Terminàta, l. — beendigte, abgethane Sachen.

„Terminatiòn, v. gr. l. — Endung, Beendung, Wortendung.

„Termineologitechniſch, v. gr. ſ. Neoterminolopitechniſch.

„Terminèy, v. gr. l. — 1.) Grenz, Bezirk, Grenzort; 2.) Bettel-, Mönchs-bezirk.

„Terminiren, v. gr. l. — 1.) endigen, vollenden, beſchließen; 2.) begrenzen, Grenzen ſezen, verſteinen, Grenzſteine ſezen; 3.) herumziehen, betteln, Almoſen ſammeln.

„Terminirer, was Terminant.

„Terminium, v. l. — Bekehrungsziel-, Zielbekehrungs-lehre.

†Terminiſt, v. gr. l. Gnaden-begrenzer, -zielſezer (der mit den Calviniſten annimmt, daß der Menſch eine beſtimmte Gnadenzeit zur Buße in dieſem Leben habe, nach deren fruchtloſer Verſtreichung er nicht mehr ſelig werden könne).

„Termino, l. — 1.) auf die Zeit, Friſt, Zinsziel an dem und dem Ziel, Zinsziel (Z. Z.)

„Terminologie, v. gr. — 1.) Kunſtwörterkenntniß; 2.) Kunſtſprache; 3.) Kunſtwörter-gebrauch, -verzeichniß.

„Terminològiſch, v. gr. — kunſtwörter-kundig, -betreffend, -gebräuchlich. ꝛc.

„Terminthe, v. gr. — Hundsblatter (ſchwarz und rund, die etwas ähnliches mit der Terebinthen Frucht hat).

„Terminus, gr. l. — 1.) Grenze, Ziel; 2.) Friſt, Zeitfriſt, Tagfahrt; 3.) Name, Wort, Ausdruck, Redensart; 4.) Grenzbild, -gott, -ſtok (nach heidniſcher Weiſe).

„Terminus àd quem, gr. l. — Zielpunkt, Endpunkt.

„Terminus à quo, gr. l. — Anfangspunkt.

„Terminus decretòrius, l. — beſtimmte Tagfahrt, -Friſt.

„Terminus elapſus, gr. l. — verſtrichene Friſt.

„Terminus licitatiònis, l. — Verſteigerungs Tagfahrt

„Terminus medius, l. — Mittelſaz, Verbindungsſaz (in einem Schluß).

„Terminus peremtòrius, gr. l. — Zerſtörungs-, Aufhörungs-, zerſtörliche-, ſchließliche-, lezte-Friſt.

„Terminus präcluſivus, l. — Ausſchließungsfriſt.

„Terminus präfixus, gr. l. — feſtgeſezte Zeit, -Friſt, -Tagfahrt.

„Terminus probatòrius, l. — Beweisfriſt.

„Terminus ſolutiònis, l. — Zahlungsfriſt, Zahltag.

„Terminus technicus, gr. l. — Kunſt-ausdruck, -wort.

„Termite, v. gr. l. — Holz-made, -wurm, Todtenuhr.

†Ternatea, v. ind. l. Blaukizlerblume (von der Inſel Ternate auf den Molucken).

„Tèrne, v. l. — Dreitreffer.

††Terpentin, ſ. Terebinthe.

†Terpòtion, gr. Luſtwalze (neues Tonwerkzeug v. Buchmann).

†Terpſichore, v. gr. Tanzgöttin (eine der 9 Kunſtgöttinen).

†Terra còtta, it. — gebrannte Erde.

†Terra fèrma, it. Feſtland (namentl. die Gegend von Friaul, Venedig und Trieſt am adriatiſchen Meere).

„Tèrra foliàta, l. — Blättererde.

„Terrain, fr. — 1.) Erdreich, Boden; 2.) Land, Feld; 3.) Raum, Plaz.

„Terra incògnita, l. — 1.) unbekanntes Land; 2.) unbekannte Sache, bömiſches Dorf.

„Terra mèrita, l. — was Curcùme.

„Tèrra novàlis, l. — Neubruch, Rottland.

†Terra ſigillàta, l. 1.) Sigelerde (geſigelte oder geſtempelte, flachrunde Erde, von weiſſer, gelber, oder röthlicher Farbe, fett, trocken, leicht zerreibbar; wird zur Arznei gebraucht; heißt 2.) auch lemniſche Erde und kommt aus Griechenland, Conſtantinòpel ꝛc.

mit dem türkiſchen Wappen verſehen; ſie findet ſich aber auch aſchgrau und ſonſt von gleicher Eigenſchaft in Schleſien, zu Liegniz, Goldberg ꝛc.
„Terräß, ſ. Terraſſe.
„Terraſſe, fr. — 1.) Erd-wall, -bank, -ſtufe, -treppe, Raſen-ſtufe, -wall, -treppe; Mauer-, Stein-abſtuffung; 2.) Erker, Söller; 3.) Vordergrund; 4.) Platten Oberfläche (eines Säulenſtuhls); 5.) Erdgalle (im Marmor); 6.) Wärmofen (Drathzieherei bei der Gold und Silberarbeit).
„Terraſſiren, v. fr. — 1.) Stufen anlegen, Erdwall, Erdbank machen, beſtufen ꝛc. 2.) mit Raſen bedecken, beraſen; 3.) niederſchlagen, niederwerfen, zu Boden ſchlagen, zum Schweigen bringen.
„Terrein, ſ. Terrain.
„Terre-plein, fr. — 1.) Ebene, Ebnung, ebener Boden, ebene Strecke; 2.) Wall-ebene, -gang.
„Terreſtriſch, v. l. — irdiſch.
„Terre-Zucker, v. fr. — Rein-Weiß-zucker (wird nach Läuterung noch durch eine fette Erde gereinigt, die man in Bordeaux, Nantes, Rouen und auf der Inſel Guadalupe findet).
„Terribel, v. l. — ſchreklich, erſchrecklich, fürchterlich, entſezlich; auſſerordentlich, gewaltig, unausſtehlich.
„Terrification, v. l. fr. — Anerdung, Erdanſezung (Scheidekunſt.)
„Terrin, ſ. Terrine,
„Terrine, fr. — Tiefſchüßel Suppenſchüßel, Deckelplatte.
„Territion, v. l. — Abſchreckung, Beängſtigung, Bangmachung.
„Territorial-Rechte, v. l. — Gebietsrechte; Grundrechte, landesherrliche Rechte.
„Territorial-Statsgewalt, v. l. — gebietsrechtl. Staatsgewalt.
„Territorial-Verfaſſung, v. l. — gebietsrechtliche Verfaſſung.
„Territorium, l. — 1.) Gebiet, Bezirk, Grund und Boden; 2.) Sprengel, Kirchenbezirk.

„Terroriſmus, neul. — Schreckensherrſchaft.
„Terroriſiren, v. neul. — Schreckensherrſchaft führen, den Wütherich ſpielen, wüthen.
„Terroriſt, v. neul. — Schreckensmann, -menſch, -wütherich.
„Terroriſtiſch, v. v. — ſchreckensmänniſch ꝛc.
„Terror pànicus, l. gr. — plözliche Furcht, Schnellfurcht, -ſchrecken; leere Aengſtlichkeit (ſ. auch Päniſch).
„Terrplein, ſ. Terre-plein.
††Ters, ſ. Tihrs.
†Terſchanna, ſ. Terſhanna.
†Terſhanna, trk. 1.) Seeoberſtswohnung; 2.) Bauplaz (zu Conſtantinopel.)
†Terſhanna-Emmi, trk. Flottenzeugmeiſter (eines türkiſchen Seeoberſten).
†Terſhanna-Kiahihàſi, trk. Seeoberſt-Statthalter.
†Terſiär, ſ. Tertiaire.
„Tertia, l. — dritte Sulabtheilung.
†Tertiaire, l. fr. Drittels-Pfründner (Stiftsherr der vom Ertrag einer Pfründe $\frac{1}{3}$ hat).
„Tertiàner, v. l. — Drittſchüler, Schüler der 3ten Abtheilung.
††Tertiànerin, v. l. Name weltlicher Bußſchweſtern, welche den Franciſcus-Gürtel tragen (von St. Franceſco d'Aſſiſſi geſtiftet).
„Tertiàn-Fieber, v. l. — Dritttagsfieber (das am 3ten Tage wieder eintritt.)
„Tertia vice, l. — zum drittenmal.
„Tertia-Wechſel, v. l. it. — Drittwechſel (auf den Fall, daß der erſte und zweite verloren gegangen oder nicht an Ort und Stelle gekommen ſeyn möchte, zur Sicherheit ausgeſtellt).
„Tertie, ſ. Terz.
†Tertiär, v. l. fr. ſ. Tertiaire.
„Tertium comparatiònis, l. — Vergleichungspunkt.
„Tertium non datur, l. — entweder, oder; ein dritter Fall findet nicht ſtatt.
„Tertius, l. — Dritter, der Dritte (z. B. Schüler, Geiſtlicher,

Schullehrer; Theilnehmer (an einem Rechtsſtreit).

„Tertius interveniens, l. — Schiedsrichter.

„Terz, „Terze, } v. l. — Dritt-Ton (vom Grund-Ton aufwärts); 2.) $\frac{1}{60}$ Schlägchen (Secunde); 3.) Dreiung (3 einfarbige aufeinander folgende Karten); 4.) Drittſtoß (im Fechten); 5.) 9 Uhr Vormittags (in Klöſtern).

„Terzeròl, v. it. — Sackpuffer.

†Terzeròn v. ſpan. Miſchblendling, Abermiſchling (von einem Europäer und einer Mulattin).

„Terzètt, v. it. „Terzetto, it. } — Dreiſpiel, Dreitönung, Dreigeſang, -ſtimmung.

„Terzìne, v. it. — Drei-, Drillings-reim (von 3 Verſen).

††Terzinell, v. it. Name eines gezwirnten Halbſeidezeugs.

„Terzmajòr, v. l. it. — Großdritte (Tonkunſt).

†Teſcheràgi-Bachi, trk. Nägelbeſchneider (des Großherrn).

†Teſkàre, †Teſkère, } v. trk. Einfuhrzollſchein.

†Teſkeregi-Bachi, trk. Geheimſchreiber (des türkiſchen Kaiſers).

„Teſt, ſ. Teſtamentum oder Teſtirt.

†Teſt, l. eng. 1.) Probe; 2.) Probtigel, Schmelz-topf, -napf; 3.) Amtseid, Bekenntnißeid (beſonders zu Glaubensſachen in England).

„Teſtàcea, l. — Schalthiere.

„Teſtaciten, v. l. — Schalthierverſteinerungen, verſteinerte Schalthiere.

„Teſtamènt, v. l. — 1.) lezter Wille, Erb-erklärung, -verfügung, -verordnung, -anordnung, -einſezung; 2.) Vermächtniß; 3.) Bund, Bündniß; 4.) Bundesurkunde.

„Teſtamentàriſch, v. l. — leztwillig, erburkundlich, der Erb-verordnung, -einſezung gemäs, dazu gehörig 2c.

„Teſtamentàrius, l. — Erbvollzieher, Leztwillensvollzieher, -vollſtecker, -ſachwalter.

„Teſtamentiren, v. l. — leztwillig verfügen, Erbverfügung treffen 2c.

„Teſtamentum, T. T. l. ſ. Teſtament.

„Teſtamentum ad pias càuſas, l. — Fromm-, Mildzweck-vermächtniß.

„Teſtamèntum deſtitùtum, l. — erledigtes Vermächtniß (wenn der Erbe vor dem Erblaßer ſtirbt, oder nicht erben will).

„Teſtamèntum hològraphum, l. gr. — eigenſchriftliches Vermächtniß.

„Teſtamèntum inofficiòſum, l. — pflichtwidriges Vermächtniß.

„Teſtamèntum invàlidum, l. — ungültiges Vermächtniß.

„Teſtamèntum nuncupàtum, (ivum) l. — mündliche Erb-verfügung, -anordnung, -erklärung 2c.

„Teſtamèntum pactìtium, l. — Erbvertrag.

„Teſtamèntum pagànum, l. — im Hauſe errichtetes Vermächtniß.

„Teſtamentum parèntum inter liberos, l. — elterliches Vermächtniß, -Verfügung für Kinder.

„Teſtamèntum reciprocum, l. — gegenſeitige Erbverfügung, Erbverbrüderung.

„Teſtamentum ſolenne, l. — zeughaftes Vermächtniß.

„Teſtàntibus actis, l. — wie die Urkunden bezeugen; nach dem Urkundenzeugniß, den Verhandlungsſchriften zu Folge 2c.

„Teſtàtor, l. — Erb-laſſer, -verfüger, -ſtifter 2c.

„Teſtàto ſterben, v. l. — leztwillig-, mit Hinterlaſſung einer Erbverordnung ſterben.

„Teſtàtrix, l. — Erb-laſſerin, -verfügerin, -ſtifterin.

„Teſtificatiòn, v. l. — Bezeugung, Bekräftigung.

„Teſtificiren, v. l. — mit Zeugen beweiſen, bekräftigen.

„Teſtìkel, v. l. — Hode, Geile.

„Teſtimoniàles, (literä) l. — 1.) ſchriftliche Zeugniſſe; 2.) Reiſebrief, Wanderbrief (z. B. für einen Frommſiedler).

„Teſtimònium, l. — 1.) Zeugniß, Beglaubigungs-brief, -ſchreiben; 2.) Abſchiedsbrief.

„Teſtimònium integritàtis, l. — Eheloſigkeitszeugniß.
„Teſtimònium paupertàtis, l. — Armuthszeugniß.
„Teſtiren, v. l. — 1.) bezeugen, bekräftigen; 2.) beſcheinigen; 3.) leztwillig verfügen, Erb-verfügung, -verordnung treffen, machen.
„Teſtirer, v. l. — Erb-anordner, -verfüger, -ſtifter ꝛc.
„Teſtirerin, v. d. — Erb-anordnerin, -ſtifterin.
„Teſtirt, v. l. — 1.) bezeugt, bekräftigt; 2.) beſcheinigt; 3.) vermacht, leztwillig verfügt.
„Teſtis, l. — Zeuge.
„Teſtis auritus, l. — Ohrenzeuge.
„Teſtis clàſſicus, (òmni exceptiòne major) l. — vollgültiger Zeuge.
„Tèſtis idòneus, l. — tauglicher, zuläßiger Zeuge.
„Teſtis oculàris, -latus, l. — Augenzeuge.
„Teſtium depoſitio, l. — Zeugenausſage, -Angabe.
„Tèſtium exàminàtio, l. — Zeugenverhör.
†Teſtòn, v. it. ſpan. Kopfſtück (Name einer Münze von verſchiedenem Gehalt; 1.) in Italien; a.) zu Rom Silbermünze von 3 Paul oder $\frac{1}{3}$ weniger als ein römiſcher Scudo; b.) in Toſcana, Rechenmünze zu 2 Lire, 3 Paul, oder 1 $\frac{1}{2}$ fr. Livres; c.) in Parma, Silbermünze zu 1 Livre 16 frz. Sous; 2.) in Lothringen zu 20 Soli (in Mayland faſt zu gleichem Werth); 3.) in Portugall, Gold und Silbermünze zu verſchiedenem Gehalt.
„Tetàniſch, v. gr. — ſtarrkrämpfig, todtenkrämpfig.
„Tetanoìdiſch, v. gr. — ſtarrkrampfähnlich, -artig.
„Tètanos, gr. — Starrkrampf, Todtenkrampf (wobei ein gänzliches Erſteifen der Flechſen, eine Unbiegſamkeit des Halſes und Kopfes, ein Verbeiſſen der Zähne ꝛc. ſtatt findet).
„Tetànothra, gr. Hautglättungs-, Runzel-mittel.
„Tetartopìe, v. gr. — anhaltendes viertägiges Fieber.
„Tête, fr. — 1.) Kopf, Haupt; 2.) Anfang, Eingang, Spize; 3.) Buzen, Auge (z. B. am Obſt; 4.) Ende, Wulſt (z. B. an einem Spiegel); 5.) Zwiebel, Bolle (einer Pflanze); 6.) Geſtäng, Geweih, Gehörn; 7.) Krone, Gipfel (eines Baums); 8.) Kern, Scheibe (eines Schwanzſterns); 9.) Knagge, Knote, Knopf (am Hanf); 10.) Umſchlag, Mantel (der beſte Theil bei Tüchern und Zeugen); 11.) Vorderſeite; 12.) Obertheil (eines Schlagnezes zum Flugball); 13.) Wurzelende (bei Haaren).
„Tête à tête, fr. — 1.) unter 4 Augen, allein; 2.) geheime Unterredung, -Zuſammenkunft; Geſpräch unter 4 Augen; Herz zu Herz.
„Tête du pont, fr. — Brückenſchanze, -kopf.
„Tête machen, v. fr. — die Spize bieten, ſich ſtellen, wiederſezen, entgegenſtellen, es aufnehmen mit jemand.
†Tetòmbo, v. ind. gefiederte Sturmhaube (Art einſchaliger Muſchel).
„Tetrachòrd, v. gr. — 1.) Vierſaiteninſ-Werkzeug, vierſaitige Leier; 2.) die Viert oder Vierte (der 4te Ton vom Grundton).
„Tetràchtys, gr. — Vierzahl; Zahl vier (Schwurzahl bei den Pythagoräern).
„Tetradaktyliſch, v. gr. — vierfingerig, -zehig.
†Tetraditen, v. gr. Vierzähler (eine Art Irrglaubige, die einen beſonderen Werth auf die Zahl 4 legten und hierin die Pythagoräer nachahmten).
„Tetradynamie, v. gr. — Viermacht, Viermächtigkeit (Nam einer Pflanzenabtheilung, welche doppeltgeſchlechtige oder Zwitterblumen mit 4 großen und 2 kleinern Staubfäden hat).
„Tetradynàmiſch, v. gr. — viermächtig.
„Tetraëdron, gr. — Vierflch,

Vierflachdreieckung (Viereckmitte durch 4 gleichſeitige Dreiecke).
„Tetraëtie, v. gr. — Jahrviert (Zeitraum von 4 Jahren).
„Tetragòn, v. gr. — Viereck, Vierſpiz, ≈ winkel.
„Tetragoniſm, v. gr. — 1.) Vierung; 2.) Kreisvierung (die noch erfunden werden muß).
„Tetragonoproſòp, v. gr. — 1.) Viereckantlizer; 2.) Flunderaffe.
„Tetragonòpter, v. gr. — 1.) Vierwinkelſchauer, ≈ antlizer; 2.) Flunderaffe.
„Tetragràmmaton, gr. — Vierbuchſtabenname (Gottes, in einigen Sprachen, z. B. der hebräiſchen, griechiſchen, lateiniſchen, franzöſiſchen, teutſchen ꝛc.).
„Tetragynie, v. gr. — Vierweibigkeit. (Name einer Pflanzengattung mit 4 Stempeln oder Staubwegen).
„Tetragyniſch, v. gr. — vierweibig.
„Tetrahexaedron, gr. — Sechsvierflach (ſechsfache Rautenvierung; Steinſchneiderei.)
„Tetrahexaedriſch, v. gr. — ſechsvierflächig, ſechsfach gevierrautet.
„Tetraktèriſch, v. gr. — vierhörnerig, vierfühlſpizig.
„Tetràktik, v. gr. — vierzifferige Rechenkunſt (mit 1. 2. 3. 0.).
„Tetralogie, v. gr. — Preisſchauſpielvierung (wo der Preiserhalter bei den Griechen in einem Luſt- und 3 Trauerſpielen den Sieg mußte davon getragen haben).
„Tetràmeter, v. gr. — 1.) Viermeſſer; 2.) vierfüßiger Steiger (Jambe); 3.) Achtzeilenreim zu 4 Füßen, und einer zu 2.
„Tetrandrie, v. gr. — Viermännerigkeit (Name einer doppeltgeſchlechtigen Pflanzengattung, welche 4 gleichhohe Staubfäden hat).
„Tetràodon, gr. — Vierzahn (Name einer Fiſchart).
„Tetrapàſt, v. gr. — vierſcheibiger, vierrolliger Flaſchenzug.
„Tetrapharmakon, gr. — vierfaches Arzneimittel (das viererlei Beſtandtheile hat);
„Tetraphylliſch, v. gr. — vierblätterig.
„Tetrapla, gr. — vierſprachenſchrift, ≈ bibel (beſtehend in viererlei Ueberſezungen).
„Tetrapòden, v. gr. — Vierfüßler, vierfüßige Thiere.
„Tetrapodolithe, v. gr. — Vierfüßlerverſteinerung, Verſteinerung von einem vierfüßigen Thiere.
„Tetrapodologie, v. gr. — Lehre von den 4füßigen Thieren.
„Tetraptèriſch, v. gr. — vierflügelig.
„Tetràrch, v. gr. — Vierfürſt, Viertelsfürſt (der über ein Landesviertel zu befehlen hat).
„Tetrarchie, v. gr. — Vierfürſtenthum (das zu einem größern in 4 Theile getheilten Gebiete gehört).
„Tetràrchiſch, v. gr. — vierfürſtlich, vierfürſtenthümlich.
„Tetraſpermatiſch, v. gr. — vierſamig.
„Tetràſtichon, v. gr. — Vierzeilengedicht.
„Tetràſtylon, gr. — vierſäuliges Gebäude.
„Tetraſyllabum (verbum), gr. l. — vierlautiges Wort (z. B. Gottſeligkeit, Freidenkerei).
„Tetròbolon, gr. — 4 Heller; oder: 6 frz. Deniers (⅔ Drachme; ſechs Oboli machten bei den Griechen eine Drachma aus, die der 100ſte Theil einer attiſchen Mine war).
†Tettowiren, v. ind. bepunkten, beſtichſtreifen (Stichſtreifen, Stichbänder ꝛc. in die Haut machen, wie es zum Puz bei vielen Wilden gehört. ſ. auch Tätt.)
††Tèthys, gr. 1.) Name einer Tochter des Himmels oder Titans und der Teſta; Schweſter des Saturnus; Gattin des Oceanus, Neptuns oder Nereus; Mutter der Flüſſe und Flußgöttinnen oder Nymphen; 2.) Meer.
††Teucer (Teukros, gr.), gr. l. Bruder des Ajax und Schwiegervater des Dardanus; von ihm werden die Trojaner auch Teukrier, und Troja ſelbſt Teukria genannt).

„Teucrium, gr. l. — Grundhail, Ehrenpreis (Gamänder Bathengel).
††Teut, altt. der höchſte Gott oder der älteſte Stammvater der Teutſchen.
„Teuthis, gr. — 1.) Balk-, Leberfiſch; 2.) ††Name einer Stadt in Arcadien; 3.) ††Name eines Heerführers von Aulis in Böotien, der die Pallas verwundet haben ſoll.
†Teuthlágo, v. gr. weiſſe Klapperſchlange.
†Teutónen, v. alttſch. Stammteutſche, Ur-, Alt-teutſche, teutſche Stammvölker (die an den Küſten der Oſtſee oder des teutſchen Meeres wohnten).
†Teutóniſch, v. v. ſtammteutſch, ur-, alt-teutſch.
††Tev(w)ertino, ſ. Travertino.
„Text, v. gr. l. — 1.) das Weben, Wirken, Zeugmachen; 2.) Urſchrift; 3.) Schriftwort, Geſezwort, Saz, Spruch, Stelle; Red-ſaz, -ſtoff; 4.) †† Name einer Art Druckſchrift oder Druckbuchſtaben.
„Text-Grund, v. v. — Grundſprache, -ſchrift ꝛc.
„Text, leſen, v. l. — die Meinung ſagen, Verweis geben.
„Textúr, v. l. — Webung, Gewebe ꝛc.
††Thaboriten, ſ. Taboriten.
„Thalamíte, v. gr. — Unten-, Boden-ruderer (eines Dreiruderſchiffs der alten Griechen und Römer. Dieſe Fahrzeuge hatten drei Reihen Ruderbänke, unten, mitten, und oben im Schiffe).
„Thálamus, gr. l. — Braut-gemach, -bett.
„Thalaſſarchíe, v. gr. — Meerherrſchaft.
„Thalaſſém, v. gr. — Angel-, Köder-wurm (Seewurm, der nahe am Hals zwei Häkchen hat, deren ſich die Fiſcher zur Lockſpeiſe oder Köder beim Fiſchfang bedienen).
„Thalaſſómeter, gr. — Seemeſſer, Meer-tiefe, Tiefe-meſſer.
„Thalaſſómeli, gr. — Seehonig. (Honig mit See- und Regenwaſſer vermiſcht, nach Dioſcórides.)
†Thalía, gr. 1.) Luſtſpielgöttin. (Göttin der ſcherzhaften, erheiternden Dichtkunſt, des Luſtſpiels); 2.) Gaſtmal, Schmaus ꝛc.; 3.) Pfropfreis (welches jedoch Thallia gewöhnlich geſchrieben wird).
††Thália, gr. 1.) eine der drei Huldgöttinnen; 2.) Heiterkeit, Fröhlichkeit, Jugendfülle.
†Thálie, v. gr. Kugel-, Schußblume (aus Indien).
„Thaliktron, gr. — Wieſenraute (eigentlich Thálliktron).
†Thallít, v. gr. Schnittſtein, Zweiglaubſtein (grüner Schörl, der Feuer giebt, und ins Glas ſchneidet; von Norwegen heißt er Arendalit, von der Dauphine, Delphinit; auch Piſtacit, Canticóne, von Italien).
†Thallophóren, v. gr. Oelzweigträger (alte Athener, die bei den panathenéiſchen Feſten Oelzweige trugen.
†Thálmud, ſ. Talmud.
†Thalyſien, v. gr. Zweig-, Erndte-feſte (welche die Griechen der Ceres und andern Göttern zu Ehren nach der Erndte oder Einſammlung der erſten Früchte, mit Zweigen begiengen. Daher ſcheinen auch unſere Kinder-Mayenfeſte ſich zu ſchreiben, wenn ſie anderſt nicht aus dem Judenthum und eine Nachfeier des Palmenfeſtes ſind ꝛc.).
„Thamníon, gr. — 1.) Stäudchen; 2.) Meer-ſtäudchen, -gras.
„Thanatologíe, v. gr. — Todeslehre (Lehre von der Beſchaffenheit des Todes).
„Thápſie, v. gr. — Grab-, Stuhlpflanze, -wurz (ſehr auflöſend und abführend; wird aber in der Heilkunde nicht mehr und nur zum Theil noch bei den Mauren gebraucht).
†Thargélien, v. gr. — 1.) Topffeſte; 2.) Kochfeſt der Erſtlingsfrüchte (dem Apollo und der Diana zu Ehren von den alten Griechen ꝛc. gefeiert).

†Thargèlion, gr. Topfmonat (nach einigen der Februar, nach andern der April, in welchem die Athenienſer die Thargelien hielten).

„Thaumatologie, v. gr. — Wunderlehre.

„Thaumatomachie, v. gr. — Wunder-beſtreitung, -läugnung.

„Taumatòmachus, v. gr. l. — Wunder-beſtreiter, -läugner.

„Thaumatùrg, v. gr. — Wunderthäter.

„Theàndriſch, v. gr. — gottmenſchlich, göttlich und menſchlich.

„Theantropie, v. gr. — Gottvermenſchlichung.

„Theantropologie, v. gr. — Gottmenſchlehre.

„Theàntropos, gr. — Gottmenſch (der Erlöſer nach ſeiner göttlichen und menſchlichen Natur).

„Theàter, v. gr. — 1.) Schaubühne, Schauplaz; Bühne, Schauſpielhaus; 2.) Schauſpiel-kunſt, -dichtung, -weſen.

„Theàter-Coup (-Ku), v. gr. fr. — Bühne-ſchwank, -ſtreich.

„Theàter-Oekonòm, v. gr. — Schaubühneverwalter.

†Theatiner, v. gr. Weißfüßlermönch (der Orden wurde zu Rom 1524 geſtiftet, iſt zu Heidenbekehrungs-geſchäften beſtimmt, und hat ſchwarze Kleidung und weiße Strümpfe).

„Theatràliſch, v. v. — ſchaubühnig, bühnenmäßig, ſchauſpielkünſtlich, ſchauſpieler-mäßig, -haft, -artig, ſchauſpiel-dichteriſch.

„Theàtrum anatòmicum, gr. l. — Zergliederungsbühne.

††Thee, chin. 1.) Name eines Strauchs oder einer Staude in China, welche des Jahrs 2. 3mal entblättert, und wodurch der Thee, in getrockneten ſehr feinen wohlriechenden Blättern (beſonders von der erſten Sammlung) genommen wird; 2.) Name des Aufguſſes dieſes Staudenlaubs (mit heißem Waſſer); 3.) jede andere getrockneten Blätter oder Blüthen und deren Aufgüſſe (z. B. von Hollunder, Schlüſſelblumen, Beimenten ꝛc.).

„Thee dàſan, ſ. Thè danſant.

„Thè danſant, chin. fr. — Tanzthee (Thee, wobei der Geſellſchaft ein Tanz gegeben wird).

„The Kings Bench, eng. — die Königsbank (hohes Gericht in London).

†Theer, holl. Kienſchmiere (dient für Schiffe und Wagen zum Einſchmieren).

†Theegel, v. ind. fr. Speervogel (aus Chili).

„Theiſmus, gr. l. — (natürlicher) Gottesglaube, Vernunft-, Natur-gott-glaube (mit Beiſeitſezung der Offenbarung).

„Theiſt, v. gr. l. — Gottesglaubiger, Vernunftglaubiger (der keine Offenbahrung annimmt), Naturgottbekenner.

„Theiſtiſch, v. v. — gottesglaubig, vernunftglaubig, naturgottbekenneriſch ꝛc.

„Thema, gr. — 1.) Saz, Gegenſtand, Stoff; Hauptſaz, Hauptgedanke; 2.) Aufgabe; 3.) Grundform (eines Zeitworts); 4.) Gegend, Landſchaft; 5.) Geſtirnſtand (zur Geburtszeit eines Menſchen).

„Thèma còli, gr. l. was Thèma 5.)

†Thèmis, gr. — 1.) Recht, Gerechtigkeit; 2.) Gerechtigkeitsgöttin (Tochter des Himmels und der Erde, nach der Fabel).

„Thènar, gr. — Klopfer, Daumenklopfer (Abziehfleiſchknotte des Daumens oder großen Zehens).

†Theodicee, v. gr. Gottes-rechtfertigung, -vertheidigung (Name eines Werks des berühmten Leibnitz, worinn Gottes Eigenſchaften in Beziehung auf die Weltregierung oder überhaupt die Wege der göttlichen Vorſehung beleuchtet und in Schuz genommen werden).

†Theogamien, v. gr. 1.) Götterehen; 2.) †Benennung eines griechiſchen Feſtes, Pluton und Proſerpina, als Ehegatten zu Ehren; Proſerpinafeſt.

„Theognoſie, v. gr. — Gotteserkenntniß.

„Theogonie, v. gr. — Götter-

Urſprungs=, =Entſtehungs=, =Geſchlechts=lehre (ein Theil der heidniſchen (z. B. ägyptiſchen und griechiſchen ꝛc.) Götterlehre, worüber Heſiòdes ein eigenes Werk geſchrieben hat).

„Theokratie, v. gr. — Gottesherrſchaft, göttliche Oberherrſchaft (mit ihren menſchlichen Dienern und auſſerordentlichen Offenbahrungen, wie die durch Moſes und die Propheten im Judenthum).

„Theokràtiſch, v. gr. — gottes=herrſcheriſch, = herrſchend, = herrſchaftlich, = oberherrlich.

„Theològ, v. gr. — Gottesgelehrter.

„Theologie, v. gr. — 1.) Gotteslehre; 2.) Gottes=gelehrſamkeit, = gelehrtheit.

„Theològiſch, v. gr. — 1.) gotteslehrig, der Gotteslehre gemäß, dazu gehörig; 2.) gottesgelehrt.

„Theologiſiren, v. gr. — 1.) mit der Gotteslehre ſich beſchäftigen; 2.) den Gottesgelehrten machen, vorſtellen, ſpielen.

„Theologumena, gr. — Aufgaben aus der Gottesgelehrtheit.

„Theòlogus, gr. l. — Gottesgelehrter.

„Theomàch, v. gr. — 1.) Gottbekrieger; 2.) Gottes=, Götterfeind (wie die Rieſen in Theſſaliens Gefilden, wo ſie nach der Fabel Berge aufeinander thürmten, um Jupiter aus dem Himmel zu vertreiben, von ihm aber unter Beihilfe des Bacchus und anderer Götter mit Blizen verfolgt und durch die einſtürzenden Berge gar übel zugerichtet wurden).

„Theomachie, v. gr. — Götterſtreit, = krieg (nach der heidniſchen Fabel nichts ſeltenes).

„Theonomie, v. gr. — Gottesgeſezgebung.

†Theopàſchiten, v. gr. Gottesleider, Dreieinigkeitsleider (Irrglaubige des 6ten Jahrhunderts, die das Leiden Chriſti der Dreieinigkeit ſelbſt beimaſſen und ſie für gekreuzigt hielten).

„Theophanie, v. gr. — 1.) Gottes=, Götter=erſcheinung; 2.) †Erſcheinungsfeſt des Apollo zu Delphi).

„Theophànt, v. gr. — Gottbeſchauer, Offenbarling.

„Theophil, ſ. Theòphilus.

„Theophilanthròp, v. gr. — Gottes und Menſchenfreund.

„Theophilanthropie, v. gr. — Gottes= und Menſchenliebe.

„Theophilanthròpiſch, v. gr. — gottes= und menſchen=freundlich, = liebend.

„Theòphilus, gr. l. — Gottlieb.

„Theopnevſtie, v. gr. — göttliche Eingebung.

„Theopnevtiſch, v. gr. — göttlich eingegeben.

„Theopornie, v. gr. — Pfaffen-Unzucht.

„Theopſie, v. gr. — Gottesſchau, göttliche Erſcheinung; Götter=erſcheinung.

†Theòrbe, v. gr. t: Groß=, Tief=, (Baß) Laute (von 14 = 16 Saiten).

„Theòre, v. gr. — 1.) Beſchauer, Prüfer; 2.) Abgeſandter (zu Feierlichkeiten bei den Griechen).

„Theorem, v. gr. — 1.) Lehrſaz; 2.) Verſtandesbegriff.

„Theoretiker, v. gr. — 1.) betrachtender Kenner, Verſtandeswahrheiten=einſeher, =kenner, =lehrer; 2.) Wiſſenſchaft=, Kunſt=kenner.

„Theoretiſch, v. gr. — 1.) betrachtend, anſchauend, prüfend, unterſuchend; 2.) zur Erkenntniß gehörig; 3.) lehrſäzig, wiſſenſchaftlich; kunſt=lehrig, =gehörig.

„Theorie, v. gr. — 1.) Anſchauung, Beſchauung, Betrachtung, Unterſuchung, Prüfung; 2.) Betrachtungskenntniß, Grundkenntniß, Verſtandeswahrheiten = Einſicht; 3.) Erklärungsart; 4.) Lehrbegriff, Wiſſenſchaft; Kunſtlehre.

„Theoriſt, v. gr. was Theoretiker.

„Theoſòph, v. gr. — 1.) Gottesweiſer; Weisheits=grübler, = haſcher, = ſchwärmer; 2.) Geiſterſeher; 3.) Goldmacher.

„Theoſophie, v. gr. — 1.) Gottesweisheit, Weisheits = grübelei, =ſchwärmerei ꝛc.; 2.) Geiſterſeherei; 3.) Goldmacherei.

„Theoſòphiſch, v. gr. — 1.) gottesweiſe, -ſchwärmeriſch; 2.) geiſterſeheriſch; 3.) goldmacheriſch.

„Theoſophìſm, v. gr. — Gottumgangs-weſen, -lehrgebäude.

††Theouze, v. chin. Name eines chineſiſchen Taffents.

„Theoxenie, v. gr. — 1.) Götterbewirthung; 2.) Gemein-, Verein-Götterfeſt (allen Göttern zu Ehren von den alten Griechen gefeiert).

†Thephillim, was Tephilim.

„Therapeute, v. gr. — 1.) Beſchauer; 2.) Diener, Verehrer, Umganghaber (mit Gott und göttlichen Dingen); 3.) Arzt, Heilkundiger, Heilkunſtverſtändiger (wie denn der alte Mönchs-Orden der Therapeuten, aus dem nachher der Benedictiner-Orden hervorgieng, immer ſeine Fromme und Aerzte zu gleicher Zeit hatte und bildete).

„Therapeùtik, v. gr. — 1.) Beſchauungsweſen; 2.) Verehrungs-, Gottes-beſchäftigungs-, beſchauendes Frommſiedler-Leben; 3.) Heilkunde, -kunſt.

„Terapeùtiker, v. v. was Therapeute.

„Therapeùtiſch, v. gr. — 1.) beſchaulich; 2.) heil-kundig, -künſtlich.

„Therapèvte, ſ. Therapeute nebſt dem Weitern.

„Theraphim, v. gr. — Zauberbildchen, -gözchen (der alten Aegyptier).

„Therapie, v. gr. — 1.) Verehrung, Ehrerbietung, Dienſtbefliſſenheit 2c.; 2.) Heil-kunde, -kunſt.

††Therebinthe, ſ. Terebinthe.

†Theriak, v. gr. 1.) Giftthierarznei, Thierheil; 2.) Gegengift (welches Andròmachus, ein zu Neros Zeiten berühmter Arzt, erfunden haben ſoll. Es hat ſehr viele Beſtandtheile, worunter auch Schwarzwurz oder Schlangenkraut, Taſchenkraut und Vipernfleiſch 2c. ſind. Man hält es für ein bewährtes Gegengift, das ehemals blos in Venedig unter obrigkeitlicher Aufſicht gemacht wurde, nun aber auch in Teutſchland, Frankreich und anderer Orten, in Beiſeyn und unter Leitung geſchworener Aerzte verfertigt wird).

„Theriakologie, v. gr. — 1.) Giftthierlehre; 2.) Gegengiftbereitungs-kunde, -kunſt; Giftthierarzneikunſt.

„Theriòm, v. gr. — 1.) bösartiges, krebshaftes Geſchwür; 2.) krebsartiges Lungengeſchwür.

„Theriotomie, v. gr. — Thierzergliederung.

„Thermàl-Bäder, -Brunnen, v. gr. — warme Geſund-bäder, -brunnen.

„Thermantiden, v. gr. — Feuererzeugniſſe; Feuerberg-ſchlacken, -ſteine, -aſchen, -erden 2c.

„Thermàntiſch, v. gr. — erwärmend, wärmegebend, wiedererwärmend.

„Thermen, v. gr. — Warm-bäder, -brunnen, warme Bäder, -Geſundbrunnen (die bei den Griechen und Römern bis zur höchſten Pracht und Schwelgerei im Schwang giengen und in neuern Zeiten zum Verderben Mancher wieder ſehr in Aufnahme kommen).

„Thermo-Lampe, v. gr. — 1.) Wärmleuchte; 2.) Leuchtheizofen; 3.) Sparofen (der zu gleicher Zeit heizt, kocht und leuchtet).

„Thermometer, v. gr. — Wärmemeſſer.

„Thermoſkòp, v. gr. — Wärmeſeher, -zeiger (der den Stand der Wärme oder Hize nur überhaupt und nicht ſtuffenweiſe angiebt).

††Therſites, gr. 1.) Name eines ſehr häßlichen Griechen, der bei der Belagerung von Troja war; 2.) jeder ungeſtaltete, häßliche Menſch; Eulenkopf, Vogelſcheu.

„Theſauràrius, gr. l. — Schazmeiſter; Säckelmeiſter.

„Theſaùrus eccleſiä, gr. l. — Kirchenſchaz.

„Theſe, ſ. Theſis.

†Theſeïs, gr. dichteriſche Theſeusgeſchichte (fabelhafte Dichtung, die einen Theil anderer bei 100

ähnlicher [Halbgöttergeſchichten ausmacht).

††Thèſeus, gr. halbvergötterter Sohn des atheniensiſchen Königs Aegeus (von dem das Aegèiſche Meer den Namen hat, weil er ſich bei Anſicht des ſchwarzbeſegelten Schiffs, worauf ſein Sohn aus Kreta zurückkam, und den er deßhald für todt hielt, darein geſtürzt hatte. ſ. auch Minotaurus und Argonaùten.)

„Thèſis, gr. — 1.) Saz, Lehr=, Grund=ſaz; Streitſaz; 2.) Streitſchrift (bei den Franzoſen).

„Thèſkis, gr. — 1.) Wahrſager; 2.) Dichter; 3.) Schauſpieler.

„Theſmophòr, v. gr. — Geſezgeber.

„Theſmophòrien, v. gr. — 1.) Erndtefeſte (der Ceres zu Ehren gefeiert, woran die Staatsgefangenen bei den Griechen in Freiheit geſezt wurden); 2.) Geſez=gebung, =einführung, =beſtätigung (ſolcher Geſeze und Verordnungen, die nur mündlich erlaſſen waren).

„Teſmotèth, v. gr. — Geſezbewahrer (Beiname der 6 lezten von den Archonten zu Athen).

„Thetik, v. gr. — 1.) Sazung; 2.) Grundlehre.

„Thètiker, v. gr. — Grundlehrer, Grundlehr=kundiger, =kenner.

††Thètis, gr. 1.) Tochter des Meergotts Nereus; 2.) Gemahlin des theſſaliſchen Königs Pelius und Mutter des Achilles; 3.) † Meer; 4.) Meer=Nymphe (als Halbmädchen und Halbfiſch vorgeſtellt. ſ. auch Tetys.)

„Thètiſch, v. gr. — 1.) ſazweiſe; 2.) grundlehrſäzlich.

„Thëùrg, v. gr. — 1.) Gotteswerkſteller; 2.) Wunderthäter; 3.) Geiſterſeher, Zauberer.

„Thëurgìe, v. gr. — 1.) Gotteswerkſtellung; 2.) Wunderthäterei; 3.) Geiſterſeherei, Zauberei.

„Thëürgiſch, v. gr. — 1.) gotteswerkſtelleriſch; 2.) wunderthätig; 3.) geiſterſeheriſch, zauberiſch.

„Thiàre, ſ. Tiàra.

„Thiaſàrch, v. gr. — 1.) Bacchusfeſtvorſteher; 2.) Gaſtmahlsvorſteher, Luſtvereinsleiter.

„Thiàſus, gr. l. — 1.) Reigen, Tolltanz, Geſellſchaftstanz (von jungen Leuten und Bacchantinen bei der Feier eines Bacchusfeſtes); 2.) Geſellſchaft, geſelliger, brüderlicher Verein, Brüderzunft, Schmausbrüderſchaft.

„Thieriſcher Magnetiſm, v. gr. — thieriſches Schlafverſezungs=Weſen, =Geſchäft.

†Thimian, ſ. Thym.

„Thirſe, v. gr. — Nilſchildkröte, Krokodillfeind.

„Thlàſis, gr. — 1.) Bruch, Verlezung, Verſtauchung; 2.) eingedrückte Hirnſchale.

„Thlàſpi, gr. — Bauernſenf, Taſchenkraut.

„Thlaſpìdium, gr. l. — bitterer Bauernſenf.

„Thlipſie, v. gr. — Zuſammendrückung, =preſſung (der Adern und Gefäße durch eine äuſſere Urſache.)

„Thnetopſychìten, v. gr. — Seelenſterber, Seelenzernichtungsglaubige.

„Thòlus, gr. — 1.) Rundbau; 2.) Wölbung, Kugeldecke, gewölbte Bühne; Schlußbalken (zum Aufhängen geweihter Dinge in heidniſchen Tempeln); 3.) Kugelhelm.

†Thòmas=Chriſten, Name einer chriſtlichen Glaubenszunft im Morgenland.

†Thomìſm, Lehre des Thomas Aquino. (ſ. Thomiſten.)

††Thomiſten, Willensbeſtimmungsglaubige. (Anhänger des Thomas Aquino, genannt der Engliſche, welcher im 13ten Jahrhundert lebte, die Schriften des Ariſtoteles in ſeiner Schule erklärte, und anpries, deſſen Säze mit der Gotteslehre vermiſchte und behauptete, daß Gott den Willen des Menſchen durch natürliche Einwirkung veranlaſſe und beſtimme, und demnach von allem, was der Menſch thue, die Grund= und Beſtimmungs=Urſache ſey ꝛc.).

†Thòpdſchiy=Baſchi, trk. Geſchüz=Oberbefehlshaber.

†Thor, altt. Donner-Gott (der alten Teutſchen).
†Thòra, hebr. Geſezbuch (der Juden).
„Thòre, gr. fr. — Gifthanenfuß (mit deſſen Saft die Pfeile ſich vergiften laſſen).
††Thouinie, fr. Name einer faikenbeerartigen Pflanze (dem franz. Gelehrten, Andreas Thouin, nachbenannt).
†Thraſòniſch, v. gr. 1.) nach Thraſons Weiſe (der ein Prahler und griechiſcher Soldat war); 2.) prahleriſch, groß-hanſiſch, -ſprecheriſch.
„Threni, gr. l. — Klaglieder.
„Threnodie, v. gr. — Klaglied, Trauergeſang, Jammergeſchrei (beſonders bei den Beerdigungen der Alten).
„Trichiaſis, gr. — Augenhaar-Uebel.
„Thrips, gr. — Blaſenfuß, Erdfloh, Holzſtecher (Kerbthierchen auf Blumen und Bäumen ſich aufhaltend).
„Thriſſeler, ley, ſ. Triſſ.
„Thròmbus, gr. l. — Blut-geſchwulſt, -kropf (von geronnenem Blute).
†Thròn, v. gr. Fürſtenſtuhl; Gerichtsſtuhl.
†Thrònen, v. gr. herrſchen, Herrſchaft führen.
†Thryllen (trillen), v. gr. Geräuſch, Lärmen machen, hin und her treiben, jagen.
†Thryller (Triller), v. gr. 1.) Lärmer, Geräuſchmacher; 2.) Triebraſſel, Drehraſſel, Drehſtock (ein keſigähnlicher, um eine Spindel laufender Kaſten für gewiſſe Sträflinge, die darin herumgetrieben werden).
„Thryptiſch, v. gr. — erweichend, auflöſend; lindernd, verringernd ꝛc.
†Thug, hindoſt. Räuber, Mörder (im mitternächtlichen Theil von Hindoſtan).
†Thùgra, trk. Namenszug (des türkiſchen Kaiſers).
††Thümerſtein, Name eines dünnen Steins, der ins Glas einſchneidet, heißt auch Grün-, Veilchen-Schörl.
„Thya, gr. — Geruch-, Rauch-, Lebens-baum (eine Art Cedernbaum, deſſen Holz einen angenehmen Rauch giebt, und zu feierlichen Opferhandlungen in den heidniſchen Tempeln angezündet wurde).
†Thyàde, v. gr. tolle Bacchantin, ſchwärmende Bacchus-Prieſterin.
„Thymbra, gr. — Sengerkraut, Wohlgemuth.
†Thymeläa, gr. Zierſtaude (Art Daphne).
†Thymele, v. gr. — Tonplaz (auf der Schaubühne).
†Thymian, gr. Duftkraut, Quendel.
„Thymie, v. gr. — Drüſe, Warze; Bruſtdrüſe ꝛc.
„Thymiſch, v. gr. — drüſig, warzig.
„Thymos, gr. }
„Thymus, gr. l. } — 1.) Zwiebel; 2.) Drüſe, Warze, Quendelwarze, Bruſtdrüſe (in der Größe einer Feuerbohne, und dem Quendel ähnlich).
„Thyreoidiſch, }
„Thyroidiſch, } v. gr. — ſchildförmig, ſchildknorpelig (zum Schildknorpel und den Schilddrüſen gehörig).
„Thyro-arythänoidiſch, v. gr. — ſchildgießnapfförmig (Zergliederungskunſt).
„Thyro-epiglòttiſch, v. gr. — ſchild- und luftröhren-deckelig (zum Schildknorpel und Luftröhrendeckel gehörig).
„Thyro-hyoidiſch, v. gr. — ſchild- und zungen-beinig.
„Thyrokele, gr. — Kropf.
„Thyro-palatiniſch, v. gr. — ſchildknorpelgaumig.
„Thyro-pharyngiſch, v. gr. — ſchild- und ſchlundköpfig.
„Thyro-pharyngo-ſtaphyliniſch, v. gr. — ſchild- und ſchlund-zäpfleingehörig; ſchild- und ſchlundhintergaumig.
„Thyroſtaphyliniſch, v. gr. — ſchildhintergaumig.
„Thyrſoidiſch, v. gr. — laubſtab-

förmig, rankenſtäbig, ſtrauß-ſtängelartig, ſtraußförmig.

„Thyrſophòr, v. gr. — Laubſtab-träger, Rankenſtabträger, Strauß-träger.

†Thyrſus, gr. l. 1.) Laub-, Ranken-, Weinlaub-, Epheu-ſtab (an welchem oben ein Tannzapfen oder Fichtenapfel angebracht iſt; wurde als Sinnbild des Weingotts (Bacchus) bei deſſen Feſten von den Bacchantinen in den Händen gehalten, ſo wie er ſelbſt mit einem ſolchen berankten Stabe abgebildet wird und einen Weinlaub- oder Epheu-kranz auf dem Haupte hat).

„Tiärs-Etah, ſ. Tiers-Etat.

†Tiàre, v. perſ. gr. 1.) Bundmütze, Kopfbund (alter perſiſcher und morgenländiſcher Fürſten und Prieſter); 2.) Hauptzierde, Kopfſchmuck (des perſiſchen Frauenzimmers); 3.) Dreikrone, Papſtkrone.

„Tiarelle, v. perſ. it. fr. — Dreikrönchen, Papſt-, Biſchoffs-mützchen (ſteinbrechartiges Gewächs).

„Tibia, l. — 1.) Pfeife, Querpfeife; 2.) Schienbein (das etwas Aehnliches mit 1.) hat).

„Tibiàliſch, v. l. — 1.) pfeifenartig, zur Pfeife gehörig; 2.) ſchienbeinig.

††Tibidràgo, ſpan. Name eines ſehr ſtarken ſpaniſchen Weins.

†Tibir, afr. Goldſand (an den africaniſchen Küſten).

†Tiboron, -buron, v. afr. Meerfraß, Menſchen-, Jonas-hai (eine Art ſehr gefräßiger, nach Menſchenfleiſch gieriger Haifiſche).

†Ticketak, v. fr. Klifflaff (Klopfwort, aus dem Schall des Schlags gebildet).

„Tiers-Etat, fr. — 1.) dritter Stand; 2.) Bürger-, Bauren-ſtand.

†Tierze, v. l. ſpan. — 1.) dritte; 2.) geringe, dritte Schur; 3.) Bauch-, Unterhals-wolle; 4.) Saifenkiſte. (ſ. auch Terze.)

†Tierzelinerin, v. l. ſpan. Drittordens-, Drittweih-ſchweſter (vom h. Franciſcus-Orden).

††Tibrs, v. eng. fr. Name eines Gefäßes und Flüſſigkeitsmaßes zu 42 Gallonen oder ⅓ Pipe.

††Tikal, oſtd. 1.) Name des Gold und Silbergewichts im Königreiche Siam und in Bengalen (theilt ſich in 10 Toks); 2.) Name einer ſiamiſchen Silbermünze zu etwa 1 fl. 30 kr. oder 21 ggr.; 3.) Name einer ſiamiſchen Goldmünze zu etwa 48 frz. Livres oder 22 fl.

†Tiklin, v. oſtd. Philippinen-Ralle (Schnell-, Strandläufer-art von den philipp. Inſeln).

†Tiktak, was Ticketak.

†Timar, trk. Reiterlehen (das die Spahi in unerblichen Ländereien als angewieſenen Dienſtgehalt haben).

†Timariòt, v. trk. Lehengutsbeſitzer, türkiſcher Lehensträger. (ſ. auch Timar und Spahi).

†Timboliàne, v. ind. Schlinggurke, Gipfelſchlinge (americaniſches Gewächs, deſſen Stengel oder Ranke ſich bis an den Gipfel des Baums hinaufſtrickt).

†Timekeeper, holl. Seeuhr (von Harriſon).

„Timid, v. l. — furchtſam; ſchüchtern, blöde.

„Timidität, v. l. — Furchtſamkeit, Schüchternheit, Blödſinn, Blödigkeit.

††Timin, trk. Benennung der frz. 5 Souſtücke und ähnlicher Münzen in der Türkei.

†Timon, gr. 1.) Name eines feindſeligen, unzufriedenen Athenienſers; 2.) Murrkopf, Menſchenfeind.

†Timòniſch, v. gr. mürriſch, menſchenfeindlich.

„Timònium, gr. l. — Stillberge, Still-ſiedel, -ſiedelei (Ort, wo man ſich mit wenigen Freunden vergnügt).

„Timoròſo, it. — 1.) furchtſam, blöde, ſchüchtern; 2.) zitternd, ängſtlich, bebend (im Tonſpiel).

„Timpano, gr. it. — 1.) Pauke, Trommel; 2.) Glöckchen-, Schellen-pfeife (in der Orgel; ſ. auch Tympàn).

††Timpf, Timpfer, v. poln. Name einer polniſchen Silbermünze zu ungefähr 18 kr.
†Tinamu, v. amr. braſilianiſches Huhn.
„Tinctur, v. l. — 1.) Färbung, Anſtrich; 2.) Farbe, Farbenſaft, Farbwaſſer; 3.) Kräuter=auszug, =arznei, Farbkräutertrank; Miſch=trank.
„Tingiren, v. l. — 1.) färben, eintauchen, anſtreichen; 2.) ver=golden, goldähnlich machen; 3.) ausziehen (Scheidekunſt).
†Tingmir, grönländ. Kropfgans.
†Tinkal, oſtd. Löthſalz (was Borax).
†Tinte, v. l. Tauch=, Schreib=, Schrift=farbe.
„Tintenak, v. chin. Weißkupfer, Rollenzink. (was Tutenago).
††Tinto, l. ſpan. Name des beſten Weins von Alicante in Spanien.
††Tiny, amr. Name eines lor=beer= oder ſchottendorn=ähnlichen Baums von Jamaika.
†Tiny=Falke, v. amr. Guiana=Falke.
†Tiphon, ſ. Typhon.
„Tir, ſ. Tire.
„Tirad, ſ. Tirade.
„Tirade, fr. — 1.) Wort=ſchwall, =ſtrom; 2.) Einſchiebſel, Gemein=plaz, Wortgeklang; 3.) Steg=lauf, Zuglauf (Tonkunſt); 4.) Gedankenfluß, Gefühlausſtrömung.
„Tirailleur, fr. — 1.) Schlecht=ſchüze, Plänkler, Plänkel=, Buſch=ſchüze; 2.) Hin= und Her=zieher, Wechſelreiter, Wechſelplänkler, Buſchwechsler (der durch ver=deckte, langſichtige Wechſel ꝛc. ſich Geld zu machen und aus der Verlegenheit zu ziehen ſucht).
„Tirailliren, v. fr. — 1.) herum=ziehen, = zerren; 2.) puffen, ſchlecht ſchießen, plänkeln; 3.) hin= und her=ziehen, wechſel=reiten, buſchwechſeln ꝛc.
„Tiralljiren, ſ. Tiraillir.
„Tiralljör, ſ. Tirailleur.
„Tiraß, ſ. Tiraſſe.
„Tiraſſe, fr. — Streich=, Zug=vogel=garn, = nez.
„Tiraſſiren, v. fr. — 1.) ſtreichen, mit dem Zuggarn fangen; 2.) auf den Strich gehen.
„Tir'bott, ſ. Tire=botte.
„Tir'buſchon, ſ. Tire=bouchon.
„Tir=dan, ſ. Tire=dent.
„Tire, fr. — 1.) Zug, Ruck, Stück (z. B. Zug Leinwand von 6 Stab oder 6 aneinander befe=ſtigte Stücke ꝛc.); 2.) Schieß=jagd.
„Tire=botte, fr. — Stiefel=hake, = ſtrippe; 2.) Stiefel = zieher, = knecht.
„Tire=bouchon, fr. — Kork=, Pfropf=zieher.
„Tire=dent, fr. — Zahnzange.
„Tire=fond, fr. — 1.) Bodenzie=her (Wundarzneikunſt); 2.) Zahn=zange; 3.) Zugbohrer.
„Tire=pus, fr. — Eiter=zieher, = pumpe.
†Tiretaine, fr. Petermann (Art Halbwolle=, Halbleinen=zeug).
„Tire=tête, fr. — Kopfzieher (Ge=burtshilfe).
„Tireur, fr. — 1.) Zieher; 2.) Schüze; 3.) Wechſel=ausſteller, =zieher, =bezieher (was Traſſent); 4.) Drathzieher; 5.) Scharfſchüze.
„Tir'fon, ſ. Tire=fond.
†Tirika, amr. port. Poſſen=, Spaß=Papagey (aus Braſilien).
„Tiroar, ſ. Tiroir.
„Tirocinium, l. — Probeſtück, Lehrbüchlein (für Anfänger).
„Tirör, ſ. Tireur.
„Tiroir, fr. — 1.) Schublade; 2.) Schaftring (am Gewehrlauf); 2.) Vorloß, Federſpiel (Falkne=rei); 3.) Zackenwelle (Tuchwer=kerei ꝛc.).
„Tirone, l. it. — Anfänger, Lehr=junge, Lehrling, Schüler.
†Tironiſche Noten, v. l. 1.) Ab=kürzungszeichen (nach Tirons, eines Freigelaſſenen des Cicero, Erfindung); 2.) Zeichen=, Ge=heim=ſchrift (jeder Art).
„Tir=pü, ſ. Tire=pus.
†Tirtän, ſ. Tiretaine.
„Tir=tät, ſ. Tire=tête.
„Tiſane, ſ. Ptiſane.

„Tiſiphòne, v. gr. — 1.) Nachmord; 2.) †† Name einer der 3 Furien.
„Tiſſeran, ſ. Tiſſerand.
„Tiſſerand, fr. — Weber, Wirker.
„Tit. ſ. Titulo.
††Titàn, v. gr. 1.) Sohn des Himmels und der Erde, Saturns Bruder, und Vater der Titànen; 2.) †Sonne; 3.) Himmelsſtürmer.
†Titàneiſen, was Menakanite.
††Titànen, v. gr. fabelhafte Söhne des Titàns und der Erde, welche ihren Oheim, Saturn, oder auch deſſen Sohn, Jupiter, als ſtattliche Rieſen vom Throne ſtoßen wollten, durch Blize aber verjagt und in die Hölle geſchleudert wurden.
†Titanìte, v. gr. Ridgrin, Rothſchörl, Nezkalkerz. (was Sagenit.)
†Titànium, gr. l. Neukupfer (von Klaproth entdeckt).
„Titano-keratophỳte, v. gr. — Steinpflanzen-haufen, -berg, Korallenberg.
„Tit. deb. ſ. Titulo dèbito.
†Titel, v. l. 1.) Benennung, Bezeichnung, Aufſchrift; 2.) Schrift-, Amts-, Ehren-Name ꝛc.; 3.) Abkürzungszeichen (Buchdruck); 4.) Rechtsgrund, rechtliche Bedingung; 5.) Vorwand, Eigenſchaft, Name; 6.) Abſchnitt; 7.) Feingehalt (Münzweſen); 8.) Urkunde; 9.) Pfarrkirche (ehemals bei den Gglbgn).
„Titer, ſ. Titre.
†Tithenidien, v. gr. Ammen-, Säugammen-feſt (zu Lacedämon, wobei die Kinder männlichen Geſchlechts von den Ammen im Dianentempel vorgetragen wurden. Man erinnere ſich hiebei des jüdiſchen Reinigungs- und Darſtellungs-geſezes der Mütter und ihrer erſtgebornen Söhne).
†Tithòne, v. gr. Sanftmuth, Sanftmuthsblume (mexicaniſche Pflanze, deren Blume die Farbe des Morgenroths und den Namen vom Nachfolgenden hat).
††Tithònus, gr. l. Sohn des Laòmedon, Königs von Ilium und Erbauer Trojas; Bruder der Heſiòne, wegen ſeiner Schönheit Liebling der Auròra. Er wurde durch dieſe Vater des Memnon, den Achilles im trojaniſchen Krieg tödtete. Als der Gefallene auf Auroras Bitte, nach der Fabel in einen Vogel verwandelt wurde, erhielt der leidtragende betagte Tithon die Geſtalt einer Cicàde ꝛc.
„Tithỳmalus, gr. l. — Wolfsmilch.
„Titilatiòn, v. l. — 1.) das Kizeln; 2.) das Perlenaufwerfen (z. B. des Sauerwaſſers, Champ. Weins).
†Titiri, v. gr. Pippvogel, Würger, Neuntödter (aus Cayenne in America).
„Titre, fr. was Titel.
„Titubatiòn, v. l. — 1.) das Wanken, Schwanken, Anſtoßen, Stottern; 2.) Straucheln, Irren, Fehlen.
„Titubìren, v. l. — 1.) wanken, anſtoſſen, ſchwanken, ſtottern; 2.) ſtraucheln, irren, fehlen.
„Titulàdos, l. ſpan. — 1.) Benamster, Betitelter; 2.) Würdner, Würdeträger, ſpaniſcher Großer.
„Titulär, àr, v. l. fr. — 1.) den Namen, die Würde habend; 2.) Inhaber, Beſizer (einer Würde, eines Amts, beſonders nach der franz. Bedeutung).
„Titulàr-König, v. l. — Würde-König (nicht der Macht nach ꝛc.).
„Titulàr-Rath, v. l. — Würde-rath.
„Titulatùr, v. l. — Ehrenbenennung, Bewürdnung, gehöriger, (vollſtändiger) Ehrenname, Amtsname, Würdename.
„Titulatùr-Weſen, v. d. — Ehrenbenennungs-, Bewürdnungs-, Amtsnamen-Weſen.
„Titulìren, v. l. — 1.) benennen; 2.) beehrennamſen, Würde-, Ehren-, Amts-namen geben, beilegen, bewürdnen; 3.) überſchreiben, Aufſchrift geben.
„Titulo, l. — dem Amts-, Würde-, Ehren-namen nach; des Amts-, Würde-namens.
„Titulo debito, l. — mit, nach

ſchuldigem, gebührendem Würde- namen ꝛc.
„Titulo häreditàtis, l. — als Erb- ſchaft, unter dem Namen einer Erbſchaft.
„Titulo juſto, l. — rechtlicher Weiſe.
„Titulomanie, v. l. gr. — Titel- ſucht.
„Titulo oneròſo, l. — mit Beſchwer- deübernehmung, mit übernomme- ner Beſchwerde.
„Titulo pleno, l. — mit vollſtän- digem Ehren-, Amts-, Würde- namen.
„Titulo prämiſſo (T. p. oder P. t.), l. — Würde-, Amts-, Ehren- namen voran (W. v.).
„Titulo ſàlvo (T. ſ. oder S. t.), l. — der Würde, Ehre unbeſcha- det, mit berückſichtigtem Würde- namen ꝛc. (B. W. oder W. u.)
„Titulo ſpeciòſo, l. — unter ſchein- barem Vorwande.
„Titulo tòto (oder Tòto titulo, T. T.), l. — mit, unter, nach vollem Ehren-, Würde-Namen (v. W.).
„Titulus, l. — Name, Benen- nung, Aufſchrift, Vorwand, Rechtsgrund, Würde ꝛc. (ſ. Titel.)
††Tityus, gr. l. 1.) Sohn des Jupiters und der Flora; ein auſſerordentlicher Rieſe nach der Fabel, den Apollo, weil er mit ſeiner Mutter Latona über un- ſittliche Dinge geſprochen hatte, zur Hölle verwies, wo ihm ein Geyer beſtändig an der Leber hackt; 2.) Bild eines Frechen und Unzüchtigen, ſo wie eines höchſt Unglücklichen.
††Tiutiu, Name eines Genferſee- Vogels.
†Tiekùa, ind. Feuer, Garten- ſchlange.
„Tmèſis, gr. 1.) Schnitt, Thei- lung; 2.) Worttheilung, Zwi- ſchenworteinſchiebung, Wortzwi- ſchenfügung (z. B. An- und Auf- nahme, Aber-, elender Glaube, ſtatt Annahme und Aufnahme; elender Aberglaube).
†Tnek, oſtd. ausgenähtes Zitz-, Neſſel-tuch.
†Toàktli, amr. Mexicaniſcher Rei- her.
„Tòal, ſ. Toile.
„Tòalätt, ſ. Toilette.
„Toaſon d'òr, ſ. Toiſon d'or.
„Tòaſonfeſt, ſ. ebd.
„Tòaſt, eng. — Trink-ſpruch, -ſtoß, ausgebrachte Geſundheit.
†Tobàk, was Tabàk.
†Tobidſchi, ſ. Tobigi.
†Tobigi, trk. Stukſchützen.
††Tòbin, v. oſtd. Name eines ge- wäſſerten Glattſeidezeugs aus Oſtindien.
††Toborètta, it. Name einer Art italieniſchen Glatt oder Stick- wollenzeugs.
†Tocàne, v. fr. Vorlaufwein; Vor- laß-Champagner (aus Ai in Champ., hält ſich nicht über 6 Monate).
†Tocanhòha, v. oſtd. Madagaſker Brechnuß (Arzneimittel).
„Toccàta, it. — 1.) Berührung; 2.) Vor- oder Nach-ſpiel (auf einem Tonwerkzeug).
††Toccatèlli, it. } Name einer
††Toccatiſſie, v. it. } Art von Brettſpiel.
†Tòcke, v. it. 1.) Kinderpuppe; 2.) Hüpfer (in der Tontafel).
†Tockìren, v. it. 1.) Fettſtriche ma- chen, entwerfen, Riß machen (Mahlerei); 2.) zutrinken, an- ſtoßen.
†Tòco, amr. Pfefferfreſſer (von Guiàna).
„Tocòca, amr. Schwarzmund. (Schwarzbeerpflanze von Guiàna.)
†Tòcolin, v. amr. Graudroſſel (aus Neuſpanien).
††Tocòny, v. amr. Name einer Leinwand aus dem ſpaniſchen America.
†Tòcro, amr. Rebhuhn (aus Guià- na).
††Toddàlien, v. aſiat. Name einer Art Terebinthen oder Terpentin- bäume.
††Tòddi, oſtd. Weinpalmenſaft (woraus durchs Brennen oder Abziehen der Arak in Hindoſtan gemacht wird).
„Tòdos machen, v. l. ſpan. —

Alle machen (die Stiche im Spiel z. B. im Lomber).

„Töffel, ſ. Theophilus.

††Tòel, ind. Name einer Silbermünze zu etwa 1 Gulden.

††Toffàna, } it. Name einer
††Toffanina, }
Sicilianerin, aus Palermo gebürtig, welche ſich in der erſten Hälfte des 18ten Jahrhunderts in Neapel aufhielt, und für die Erfinderin des ſchrecklichen und ſchleichenden Gifts, das unter dem Namen aqua toffàna bekannt iſt, gehalten wird. (ſ. auch aqua toff.)

†Tòga, ge, l. 1.) Oberkleid, Mantelrock (altrömiſches Gewand, das, von beiden Geſchlechtern getragen, wie ein Schlafrock den ganzen Leib bedeckte, von Wolle und gewöhnlich weiſſer Farbe war); 2.) Gebrämkleid, Friedenskleid (mit Purpur verbrämt bei den römiſchen Rathsherrn); 3.) Gerichtskleid, Mantelrock (wie es heutzutage in Frankreich und zum Theil auch in Teutſchland bei den höhern Gerichtshöfen eingeführt iſt).

„Toile, fr. — 1.) Gewebe; 2.) Tuch, Leinwand, Zeug (von Linnen oder Wolle) 3.) Vorhang; Tuch, Wand; 4.) Jagd-tuch, -zeug, -garn.

„Toilette, fr. — 1.) Ueberzug; Sack, Decke; 2.) Tiſchüberzug, Putz-tiſchtuch, -überhang, -decke; 3.) Putztiſchgeräthe; Nachttiſch, Putztiſch; 4.) Anzug, Putz.

„Toiſe, fr. — Faden, Lachter, Klafter (von 6 Fuß).

„Toiſon d'or, fr. — goldenes Schaf- oder Widder-fell, goldenes Vlies (Fließ).

„Toiſonfeſt, v. fr. l. — Vliesfeſt.

†Tok, ſ. Toque.

††Tòkayer, v. ungr. Name eines köſtlichen Weins aus Oberungarn, der 15 Stunden von Presburg, morgenwärts, in der Sempliner Geſpannſchaft und am Einfluß des Bodrogh in die Theiß gepflanzt wird.

†Tòke, v. oſtd. ſiamiſche Eidechſe.

††Toke, ſ. Toque 3. 4.)

††Tol, oſtd. Name des kleinſten Gewichts auf der Küſte von Koromandel.

†Tolai, aſiat. Schwanzhaſe, langgeſchwänztes Kaninchen.

†Tolcàna, aſiatiſcher Staar.

†Tolchili, amr. Eule aus Neuſpanien.

„Toleràbel, v. l. — erträglich, leidentlich, leidlich, zulaßbar.

„Toleràmus, l. — 1.) wir dulden es, laſſen es zu; 2.) Eheſcheidung zu Tiſch und Bette.

„Tolerànt, v. l. — duldſam, nachſichtig, zulaſſend ꝛc.)

„Toleränz, v. l. — Duldſamkeit, Duldung; Geſtattung, Zulaſſung; Nachſicht, Vergünſtigung (z. B. in Betreff einer freien Religions-Uebung für Andersglaubige).

„Toleriren, v. l. — dulden, ertragen, nachſehen, zulaſſen, vergünſtigen, erlauben, geſtatten.

„Tolerirt, v. l. — geduldet.

†Tòllmann, ungr. 1.) ſ. Dollmann; 2.) Scharfrichterrad.

†Tòlpatſchen, ſ. Tàlpatſchen.

††Tòlubalſam, v. amr. gr. Name eines Geruch- und Wund-balſams, der vom Tolubaum im mittäglichen America gezogen wird.

„Tom, v. gr. — 1.) Schnitt, Abſchnitt; 2.) Theil, Band (von einem Werke).

††Tomàn, màni, v. perſ. 1.) Name einer perſiſchen Rechenmünze, zu ungefähr 20 fl. 38 kr.; 2.) Name eines perſiſchen Goldgewichts zu großen Zahlungen; 3.) Betrag von 29 Aſper in Algier; 4.) Betrag von 10 Aſper in Smyrna.

†Tòmbär, ſ. Tombair.

†Tombair, ind. fr. Gaukler, Luftſpringer.

†Tòmbak, v. eng. Kupferzink (bei rothgelber Farbe); Zinkkupfer (bei weisgelber Farbe).

„Tombeau, gr. fr. — 1.) Grabmal, Leichenſtein, Denkſtein, Gruftſtein; 2.) Gruft, Grab, Begräbniß.

„Tombeaubettlade, v. v. — Querſchirmbettlade, Schiefhimmel-

bettlade; Kranzbettſtatt, Spizſäulenbettlade.

„Tombo, ſ. Tombeau.

„Tombobettlade, ſ. ebd.

††Tomboro, oſtd. Name eines Feuerbergs auf dem Eilande Sumbava bei Macaſſar und 217 Seemeilen davon entfernt.

„Tomex, l. — 1.) Sailergarn; 2.) †Geflecht-, Zeug-baum (aus Japan; iſt ſo wollig, daß er mit einem Geflechte oder Zeuge bedeckt zu ſeyn ſcheint).

††Tomin, v. ſpan. Name eines kleinen ſpaniſchen Goldgewichts.

„Tomolo, it.— 1.) Ueberburzlung, Burzelbaum; 2.) ††Name eines Getraidemaßes in Malta und beiden Sicilien, zu 40 Rotoli (jeder Rotoli zu 32 Onzen oder 2550 Würfelzoll, nach andern zu 3 Würfelpalmen oder 2738 Würfel-Zoll).

„Tomorothee, v. gr. — 1.) Macht-, Geräuſch-, Gewalt-Einſchnitt; 2.) Wohllufttanz (der Otaheitier).

„Tomotorie, v. gr. — Kaiſerſchnitt (Wundarzneikunſt).

„Tomus, gr. l. — 1.) Schnitt, Einſchnitt; 2.) Theil, Band (eines Werkes).

†Ton, v. gr. 1.) Stärke, Span-, Feder-, Zuſammenziehungs-kraft; 2.) Laut, Schall, Klang; 3.) Laut-, Klang-, Sang-art; 4.) Sprache, Ausdruck; 5.) Farbenſtärke, -ausdruck, -ſchlag, -verband, -ſchmelz.

††Tonalchi, v. afr. Name einer Pfefferart aus Guinea.

†Tonarion, gr. — Stimm-, Redner-pfeife (der Alten).

†Tonde, jap. Oberkirchenvorſteher, Kirchenoberhaupt.

†Tonie, ind. fr. Stüz-nachen, -kahn (der an einen andern zu gegenſeitiger Unterſtüzung gebunden wird. In den indiſchen Gewäſſern üblich).

„Tonika, v. gr. it. — Grundton, Hauptton.

„Toniſch, v. gr. — 1.) zugkräftig, zuſammenziehend, ſpann-, feder-kräftig; 2.) klängend, ſchallend; klang-, ſchall-artig; 3.) farbenkräftig, ausdrukvoll.

††Tonko, v. ſpan. Name eines feinen röthlichen Schnupftabaks (-zuruchs) aus Spanien.

„Tonnätſch, eng. ſ. Tonnage.

„Tonnage, eng. fr. — 1.) Tonnen-, Fäſſer-geld, Ladzoll (nach der Zahl der auf einem Fahrzeug befindl. Tonnen oder Fäſſer wie er in England erhoben wird); 2.) Fäſſer-, Tonnen-zahl.

†Tonnara, it. Thunfiſchfang (in Sicilien; währt bis zum 29 Juny alle Jahre; der des Königs hingegen bei St. Elia in der Nähe von Palermo bis zur Mitte des Julius).

„Tonnäſch, ſ. Tonnage.

†Tonne, fr. 1.) Faß, Tonne, Eimerfaß; 2.) ††Name eines Getraidemaßes zu 5 Scheffel oder 400 holländ. Pfund; 3.) ††halbe Schiffslaſt zu 2000 Pfund; 4.) †† 1600 Maß oder 6 Ahms in Amſterdam; 5.) ††Betrag von 100000 Gldn, auch ſo viel Thaler oder Pf. Sterling; 6.) †† 100 Maß Oel; 7.) †† Faß Häring mit 1000 bis 12000 Stück; 8.) Seekorb, Faß (für Schiffe zum Wahrzeichen vor Klippen).

„Tonnelage, fr. — Faßwaaren.

„Tonnelaſch, ſ. Tonnelage.

„Tonniten, v. fr. — verſteinerte Faßmuſcheln, -Seetonnen.

„Tonologie, v. gr. — Schall-, Ton-lehre.

„Tonometer, v. gr. — Schall-, Ton-meſſer.

„Tonometrie, v. gr. — Schall-, Tonmeß-kunſt.

„Tonometriſch, v. gr. — ſchall-, ton-meſſend, -meſſeriſch.

„Tonotechnie, v. gr. — Tonwalzen-, Drehorgel-kunſt.

„Tonotechniſch, v. gr. — tonwalzen-, drehorgel-künſtlich (zu dieſer Kunſt gehörig).

„Tonſür, v. l. — 1.) Schur, Kopfſchur; 2.) Wirbelglaze, Rundſchur, Platte, Haarkranz (der Welt und Ordensgeiſtl. bei den Eglbgn).

†Tontine, v. it. 1.) Leibrenten,

Geſellſchaft; 2.) Leibrente, Zunahmsleibrente (die man als Mitglied einer Erbgeſellſchaft bezieht. Der Erſte, der eine ſolche errichtete war Lorenzo Tonti von Neapel, im Jahr 1653. Man hat deren um gleiche Zeit und nachher in Frankreich (wo Fond perdu ſo viel als Tontine heißt) in England, auch in Teutſchland, z. B. in Hanau und Augſpurg, geſtiftet. Hienach bezieht derjenige, welcher das höchſte Alter erreicht, auch eine jährlich ſtärkere Leibrente mit dem Tode aber fällt das eingelegte Grundgeld der Geſellſchaft anheim. Acht bis Neun vom Hundert erhält man des Jahrs in der Regel davon; es mehrt ſich aber, je weiter man in den Abtheilungen, und, wie ſchon bemerkt, im Alter vorrükt, oder jemehr die Zahl der Mitglieder ſich vermindert).

„Tònus, gr. l. — 1.) Schall, Ton; 2.) natürliche Federkraft, Spannkraft (z. B. der Nerven).

†Top, eng. es ſey, es gilt.

„Topàrch, v. gr. — 1.) Ortsherr, Bezirksherr, Rittergutsbeſizer; 2.) Stadthalter, Ortsvorgeſezter, Gebietsvogt, Obervogt.

„Toparchie, v. gr. — 1.) Orts=, Bezirks=herrſchaft, Rittergut, Freiherrſchaft; 2.) Stadthalterei, Ortsvorſteherei, Gebiets=, Bezirks=vogtei, Obervogtei.

„Topàrchiſch, v. gr. — 1.) orts=, bezirks=herrſchaftl. freiherrlich; ſtatthalteriſch ꝛc.

†Topàs, v. gr. 1.) Geſuchſtein (gelber durchſichtiger Edelſtein, der jedoch in der Farbe auch bis ins Weißliche ſich zieht und nicht ſelten iſt; 2.) gelbes, gelbliches Bergglas (Kriſtall, ſo dem Topas ähnlich).

†Top=chàna, trk. Stückgießerei.

†Tòpdſchi, was Topigi.

†Tòpdſchi=Baſchy, ſ. eb. d. auch Topdſchiy Baſchi

†Tophànna, ſ. Toffàna.

„Tòphus, l. — 1.) Sandſtein; 2.) Schwiele, Beule, Sandſtein; Geſchwulſt.

†Topigi, trk. Stuckſtüzen, Kunſtabler.

†Topigi=Bachi, trk. Geſchüz=, Stukſchüzen=oberſter.

„Tòpik, v. gr. — 1.) Fach=ordnung, =werk; 2.) Beweiserfindungskunſt, beweisführende Gemeinſtellen, Erörterungskunſt; 3.) Schlußmachungs=, Beſtreitungs=kunſt.

„Tòpiſch, v. gr. — 1.) örtlich, ſonderörtlich; 2.) beweiserfindungskünſtlich, gemeinſäzlich ꝛc.

„Topognòmon, gr. — Ortsweiler, =zeiger (Werkzeug).

„Topogràph, v. gr. — Ortsbeſchreiber.

„Topographie, v. gr. — Ortsbeſchreibung.

„Topogràphiſch, v. gr. — ortbeſchreibend.

„Topologie, v. gr. — Sacheinprägungskunde, Ortsgedächnißkunſt.

„Topoſkòp, v. gr. — Ortsſchauer (Werkzeug).

„Topoterete, v. gr. — Stellvertreter, Statthalter, Abgeſandter (in kirchlichen Angelegenheiten).

†Topp, eng. holl. Maſtſpize.

†Topp=Reep, eng. holl. Maſttau.

†Tòppſegel, v. v. Bram=, Maſtſpizen=ſegel.

†Topràkly, trk. Landwehrmänner (leichte Krieger zu Pferd in der Türkei, die keinen Dienſtgehalt haben, und beym erſten Anlaß wieder nach Hauſe laufen).

†Tòpus, trk. l. Keulwaffe, Streitkolbe (welche die türkiſche Reiterei am Sattel führt).

†Toque, frz. oſtd. 1.) Faltenmüze, Amts=müze, =hut; 2.) Schildkraut; 3.) †† Name eines chineſiſchen Gold und Silberprüfgewichts; zehn ſolcher Toke geben einen Tikal; 4.) †† Name einer afrikaniſchen Muſchelmünze (was Tacque).

„Tor, ſ. Tort.

„Tòra, hebr. — Geſezrolle, geſchriebenes Geſez (wird in den Judenſchulen abgeleſen und geſungen).

†Toraille, trk. gr. frz. Rohſchaalwürmer, Rohkorallen (die von den Europäern nach Aegypten verführt werden).

†Torálli, ſ. Toraille.
„Torche-nez, fr. — Schnürholz, Bremſe (Reitſchule).
„Torchon, fr. — Wiſchlappen, Spül-, Scheuer-lumpen.
„Tordylion-lon, gr. } — Dreh-
„Tordylium, gr. l. } kraut.
„Toreumatographie, v. gr. — 1.) Dreh-kunſt-beſchreibung, -darſtellung; 2.) Kunſtbeſchreibung halb-erhabener Arbeit; Bildhauereibeſchreibung; Beſchreibung erhabener Holz oder Steinarbeit.
„Toreùtik, v. gr. — 1.) Drehkunſt; 2.) Bildkunſt in erhabener Arbeit; 3.) Schildmahlerei in Schmelzwerk, Elfenbein, Gold).
„Toreùtiſch, v. gr. — drehkünſtlich, erhaben gearbeitet.
†Torf, eng. Brenn-raſen, -waſen.
„Tòrkel, v. l. — Preſſe, Weinpreſſe, Kelter.
„Tòrkeln, v. l. — preſſen, keltern.
„Tormentill, v. l. — Rothwurz, Siebenblatt, Blut-, Ruhr-wurz (Wund-, Zahn-, Farb- und Gerb-kraut).
„Tormentiren, v. l. — peinigen, foltern, plagen, quälen.
„Torniſter, v. gr. l. — Dreh-ſack, -ranzen, Reiſeſack.
„Tòrno, gr. it. — 1.) Wendung; 2.) Umkreis, Umlauf, Kehrreihen; 3.) Wendling, Findelwende (an Findelhäuſern ꝛc. zur Einlegung der Findlinge ꝛc.).
„Toro ſowaſch, ſ. Taureau ſauvage.
„Tòron, fr. — 1.) Litze (Seilerei); 2.) Ducht (Seeweſen); 3.) ſ. Touron.
„Torquiren, v. l. — 1.) drehen, wenden, kehren, verkehren; 2.) peinigen, quälen; beängſtigen ꝛc.
„Torrefactiòn, v. l. — Röſtung (z. B. der Erze.)
„Torrendòr, v. ſpan. — Stierhetzer.
††Torricèlli, Name eines italieniſchen Naturforſchers der um die Mitte des 17ten Jahrhunderts zu Florenz durch Abmeſſung des Druks und der Schwere der Luft in Glasröhren, mit Queckſilber gefüllt, auf die nützliche Erfindung der Luftſchweremeſſer (Barometer) geführt wurde.
††Torricelliſche Röhre, v. it. ſ. Torricèlli.
††Torritſchèlli, ſ. Torricèlli ꝛc.
„Tòrſch-neh, ſ. Torche-nez.
„Tòrſchon, ſ. Torchon.
„Tòrſo, it. — Rumpf (der eigentl. Leib, an welchem, Kopf, Arme und Füße fehlen; beſonders iſt unter dieſem Namen jener künſtliche Rumpf eines Standbildes von weiſſem Marmor bekannt, den man zu Rom im Vatican ſieht, und den Michael Angelo Buonarotti ſo ſehr bewunderte, daß er ſich, als er blind geworden war, öfters dahin bringen lies*, und neben den Rumpf ſich ſetzte, um durch das Betaſten deſſelben ſeinen Kunſtſinn noch daran üben und über neu entdeckte Schönheiten in das Lob des Meiſters voll Vergnügen wieder ausbrechen zu können).
„Tort, fr. — Unrecht, Schaden, Nachtheil.
†Tòrte, v. gr. l. Dreh-, Wirk-kuchen.
„Tòrti, ſ. Tortis.
†Tortìnen, v. gr. it. Drehwollenteppiche, bergamaſker Wandteppiche.
„Tortis, gr. fr. — 1.) Sträng, Strähne, Gebund (Garn, Seide ꝛc.) 2.) Perlenſchnur (um eine Freiherrnkrone); 3.) Kranz.
„Tòrtü, ſ. Tortue.
„Tortue, fr. — 1.) Schildkröte, 2.) Schilddach; 3.) Schildblume; 4.) Schildfahrzeug, Dachſchiff.
„Tortuös, v. gr. l. — verſchroben, verſchlungen.
„Tortùr, v. gr. l. — Folter, Marter.
„Torturiren, v. gr. l. — foltern, martern.
†Tòry, irl. 1.) Räuber; 2.) Anhänger Karl des 2ten (in England), im 17 Jahrhundert; 3.) Königlich Geſinnter (Gegner der Wigh. ſ. dieſes Wort).
†Toſcàniſche Säule, v. it. Riem-,

Bauern⸗, tuſciſche Säule (die ſtärkſte und einfachſte unter den 5 Säulen in der Baukunſt).

†Toſt, v. fr. ſ. Toaſt.

††Toſtòn, port. Name einer port. Silbermünze zu etwa 22 kr. (ſ. auch Teſtòn).

„Totàl, v. l. fr. — ganz, gänzlich, durchaus, völlig.

„Totàl⸗Bilance (Bilàns), v. l. fr. — Hauptrechnungsabſchluß, Jahrsabrechnung.

„Totalement, fr. — ganz, gänzlich, durchaus, völlig.

„Totàle Monds⸗, ⸗Sonnen⸗finſterniß, v. l. — ganze, volle, Monds⸗, ⸗Sonnen⸗finſterniß.

„Totalität, v. l. — Geſammtheit, das Ganze.

„Totàliter, l. — ganz, gänzlich, vollkommen ꝛc.

„Totàl⸗Macht, v. l. — Geſammtmacht.

„Totàl'man, ſ. Totalement.

„Totàl⸗Summe, v. l. — Geſammtbelauf, ⸗betrag.

†Totòmbo, ind. Bräunchen, Braunhörnchen, braunes Truchenhörnchen (Muſchelart).

„Toto titulo, l. — unter, nach, mit vollem Würde⸗, Ehren⸗, Amts⸗namen.

„Tot. tit. ſ. Tòto titulo.

†Touanſe, chin. fr. Name eines glatten und geblümten Glanzſeidezeugs aus China.

†Touble, fr. Dauphinsſuppe (Dopheinsſuppe; Art Nudelſuppe).

„Touchant, fr. — 1.) betreffend, wegen, in Betreff; 2.) rührend, beweglich.

„Touche, fr. — 1.) Griffſtab (Tontafel); Strich (z. B. beim Gold und Silberprüfen); 3.) Zug, Pinſelſtrich; 4.) Zeiger, Stift, Griffel; 5.) Trieb, Zug (z. B. Schafe, Ochſen); 6.) Chinaſchwarz; 7.) Schlag, Streich, Hieb, Verweis, Rüge, Anfall (bildlich); 8.) fahr, fahre zu, treib zu (Ausruf).!

„Toucheauftrag, v. v. — Farbenauftrag, ⸗behandlung, Färbung; 2.) Pinſelführung, ⸗behandlung.

„Touchebad, ſ. Douchebad.

„Touchée, fr. — 1.) Berührung; 2.) Beleidigung, Kränkung ꝛc.

„Touches, fr. — Spöttereien, Anzüglichkeiten, Wizeleien, Spottgedichte ꝛc.

„Touchiren, v. fr. — 1.) berühren, angreifen, anrühren; 2.) empfangen, einnehmen, beziehen (z. B. Geld); 3.) auftragen (Farbe); 4.) ſtreichen, beſtreichen (mit, auf dem Prüfſtein); 5.) anfahren, landen, anſtoſſen; 6.) ſpielen, ſchlagen (die Tontafel); 7.) treiben, vor ſich hertreiben; 8.) rühren, bewegen, zum Mitleiden bewegen; 9.) kränken, beleidigen; 10.) angehen, betreffen, angehören.

„Toupet, fr. — 1.) Büſchel, Buſch; 2.) Stirn⸗, Strupfhaar, Haarkrauſe, ⸗ſchopf; 3.) Raps, Rappel, Schuß (uneigentlich).

„Toupiren, v. fr. — kräuſeln, wirren, ſtrupfen.

„Tour, gr. fr. — 1.) Wende, Wendung, Umlauf, Kreislauf; 3.) Gang, Reiſe; 3.) Umſchweif, Krümmung; 4.) Umfang, Umriß, Umkreis; 5.) Runde, Thurm; 6.) Einfaſſung, Strich, Auffaz, Hals⸗, Hauben⸗, Haar⸗ſtrich ꝛc.; 7.) Kunſt, Kunſt⸗ſtück, ⸗griff, ⸗ſprung; 8.) Streich, Poſſe; 9.) Reihe, Ordnung; 10.) Tanzreihe, ⸗wechſel, Tanz⸗wendung, ⸗abſchnitt, ⸗theil, ⸗ſtück; 11.) Dreh⸗bank, ⸗ſtuhl; 12.) Walze, Welle, Drehlade, Drehſchieber; 13.) Lödlein (Bergbau); 14.) Rund⸗, Well⸗baum; 15.) Wendung, Einkleidung, Schwung (Red und Dichtkunſt).

††Tourancette, fr. Name eines ſchmalen Wollen oder auch Seidezeugs aus Orleans.

„Tour⸗à⸗tour, fr. — wechſelsweiſe, abwechſelnd, der Reihe nach.

„Tour de force, fr. — 1.) Kraftſtück, Stärkeſpiel, Fertigkeitsſtück; 2.) Kraftſtreich, muthige That (uneigentl.).

„Tour de ſcrutin, fr. — Wahlabſtimmungsumlauf.

„Touren, v. fr. — 1.) Wendungen, Krümmungen, Kniffe, Umſchweiſe, Streiche ꝛc.; 2.) Haar⸗

ſtriche, =aufſäze, Hals=, Hauben=, Kleider=ſtriche ꝛc.

„Tour, Haar=, v. fr. — Haarſtrich, =aufſaz, Stirnhazel, Sündendeckel (ſcherzweiſe).

„Tourillon, fr. Zapfen, Drehzapfen.

„Tourmentiren, v. l. fr. — 1.) peinigen, foltern, quälen; 2.) plagen, beläſtigen, beängſtigen, bekümmern, anfechten, abhärmen; 3.) ſchleudern, umhertreiben, werfen; 4.) ängſtlich, mühſam bearbeiten; abarbeiten, zu ſchaffen machen; 5.) gezwungene Stellung, Haltung geben, ängſtlich auftragen, untereinander miſchen (Mahlerei); 6.) übertreiben, zu viel Bewegung geben (in ein Stük bringen) verkünſteln, zu viel künſtlen, zu künſtlich machen (uneigentl.).

„Tournanſtalt, v. gr. fr. — Ring=, Drehübungs=anſtalt.

„Tourné, gr. fr. — gewendet, gedreht, umgedreht, umgeſchlagen (Zeichen des Alleinſpiels im Lomber).

„Tournée, gr. fr. — 1.) Runde, Rundreiſe; 2.) Gang, Ausflug; 3.) Doppel=haue, =hacke; 4.) Fiſchzaun, Garn, Wathe.

„Tourneſol, gr. fr. — 1.) Sonnen=wende, =blume; 2.) Blaurothfarbe (aus der Lakmuspflanze gezogen), Schmink=kügelchen, =läppchen; rothe Bezette (aus der Türkei).

„Tournier, v. gr. fr. — 1.) Dreh=, Wend=ſpiel; Ring=, Ritter=, Lanzen=ſpiel.

„Tournierkragen, v. v. — Bank, Brücke, Steg, Läzegeſtell (Wappenkunſt).

„Tournierſpiel, ſ. Tournier.

„Tourniquet, fr. — 1.) Drehbaum, Haſpel, Drehſtok, Querl, Drehkreuz; 2.) Feuer=haſpel, =rad, Umläufer (Feuerwerkerei); 3.) † Drehnadelſpiel; 4.) Sturmbalken (Kriegsweſen); 5. Giebe (Nadlerei); 6.) Reiber, Vorreiber, Wirbel (Tiſchlerei); 7.) Stimmhorn (Orgelbau); 8.) Ringſchraube (Schloſſerei; 9.) Triebel, Aderſchließe, =feſte (beim Gliedabſtoſſen gegen das Verbluten dienliches Werkzeug).

„Tourniren, v. gr. fr. — 1.) wenden, drehen, kehren umwenden, umtreiben; 2.) lärmen, toben, raſen; 3.) umgehen; 4.) verdrehen, verrücken, ſchwindlig, den Kopf toll machen; 5.) auf andere Gedanken bringen; 6.) umſtehen, umſchlagen, abſtehen, ſauer werden; 7.) Wendung nehmen, ausſchlagen, ausfallen, ablaufen; 8. abwerfen, zuträglich ſeyn, Nuzen bringen.

„Tournkunſt, v. gr. fr. — Dreh=, Ring=, Wendungs=, Körper=wendungs=kunſt.

††Tournois, fr. 1.) Name einer alten zu Tours in Frankreich geſchlagenen Münze, die beim Gold $\frac{1}{4}$ nach andern $\frac{1}{5}$ geringer als die Päriſis, oder die von Paris war; 2.) gewöhnlich im Umlauf, gangbar (wie der frz. Livre oder jezt Franc im gemeinen Leben ſeinen Werth hat); 3.) gangbares Geld.

††Tournoſe, fr. Name einer frz. Scheidemünze zu etwa 3 kr.

„Tournure, gr. fr. — 1.) Wendung; 2.) Geſtalt, Art; 3.) Gewandheit, Anſtrich, Feinheit (im Ausdruk in der Denk=, Schreib=art).

„Touron, fr. — Mandelberg (Süßwürzerei).

„Tourtiere, gr. fr. — Brat=, Kuchen=, Wirkkuchen=pfanne.

„Tout, fr. — 1.) Ganz, Alles, das Ganze; 2.) Hauptſache, das Vornehmſte; 3.) Drittſpiel, Allſpiel; 4.) gänzlich, vollkommen, ganz, voll, völlig, durchaus; 5.) fertig, toll und voll, betrunken.

„Tout=à=fait, fr. — gänzlich, völlig, vollkommen, ganz und gar.

„Tout annoncé, fr. — angekündigtes Allſpiel; Allſtichmeldung (z. B. im Lomber).

„Tout de bon, fr. — in vollem Ernſt, ganz im Ernſt, ernſtlich.

„Tout de ſuite, fr. — alsbald, auf der Stelle, plözlich, ſogleich, hintereinander, nacheinander.

„Tout enſemble, fr. — alles zuſammen, das Ganze ꝛc.
„Tout-ou-rien, fr. — 1.) Alles oder nichts; 2.) Druckknopf, Drucker, Druckfeder (an einer Taſchenſchlaguhr).
†Tower, eng. 1.) Thurm, 2.) Schirmfeſte; 3.) Statsgefängniß (in London, wo zugleich das Zeug aus, Pulvergewölbe, Staatsurkundenniederlage, Münzſtätte, Reichskleinodienkammer ꝛc. ſich befinden).
„Toxikodendron, gr. — Giftbaum.
„Toxikologie, v. gr. — Gift-lehre, -kunde.
„Toxikològiſch, v. gr. — giftlehrig, in die Giftlehre einſchlagend ꝛc.
„T. p. ſ. Titulo plèno.
†Trabànt, v. (traben) 1.) Leibwächter, Zimmerhüter; 2.) Geleit-, Neben-ſtern.
„Tràbea, gr. — 1.) Heftkleid; 2.) Sieges-, Purpur-kleid (der alten griechiſchen und römiſchen Feldherren, das ſie bei einer Siegesfeier trugen); 3.) Prieſterrok.
„Tràca, ſ. Tracas.
„Tracas, fr. — Unordnung, Lärm, Wirrwarr, Getümmel.
„Tracaſſerie, fr. — Umhertreibung-, Umher-laufen, -rennen; Neckerei, Hudelei, Plackerei, Gewirr, Aufhezerei.
„Tracàſſieh, ſ. Tracaſſier.
„Tracaſſier, fr. — Umhertreiber, Herumläufer, Herumhudler, Schwierigkeitsmacher, Aufhezer.
„Tracaſſiren, v. fr. — 1.) ſich umhertreiben, hin und her laufen, 2.) hudeln, plagen, necken, quälen; 3.) Wirrwarr anrichten, aufhezen, Uneinigkeit ſtiften.
„Tràcaſſri, ſ. Tracaſſerie.
„Trace, fr. — Zeichnung, Umriß, Entwurf, Anlage.
„Trachèa, gr. — Luftröhre.
„Trachèlagra, gr. — Luftröhr-, Hals-gicht.
„Trachèlion, gr. — Halskraut.
„Trachelomaſtoidiſch, v. gr. — halszizig; zum Hals und zur Bruſt gehörig.
„Tracheloocipitàliſch, v. gr. l. — halshinterköpfig; zum Hals und Hinterhaupt gehörig.
„Tracheokèle, v. gr. — 1.) Luftröhrenbruch; 2.) Hals-, Luftröhrengeſchwulſt.
„Tracheotomie, v. gr. — Luftröhrenſchnitt.
„Tràchoma, gr. — Augenlieder-flechte.
„Traciren, v. fr. — entwerfen, anzeichnen, Abriß machen.
„Tractàbel, v. l. — 1.) umgänglich, leutſelig; 2.) lenkſam, geſchmeidig, biegſam.
„Tractätlein, v. l. — Kleinſchrift, Schriftchen, Werkchen, kleine Abhandlung.
„Tractamènt, v. l. — 1.) Behandlung, Benehmungsweiſe, Begegnungsart; 2.) Bewirthung, Beköſtigung; 3.) Eſſen, Schmaus, Gaſtmal; 4.) Löhnung, Dienſtgehalt.
„Tractàt, v. l. — 1.) Abhandlung; 2.) Unterhandlung, Vertrag.
„Tractatiòn, v. l. was Tractàt.
„Tractiren, v. l. — 1.) behandeln, begegnen; 2.) abhandeln, vortragen, auslegen; 3.) unterhandeln, in einen Vergleich, Vertrag, ſich einlaſſen; 4.) bewirthen, Tafel geben, halten.
„Tràctus, l. — 1.) Zug, Dehnung, 2.) Friſt-, Verlängerungs-geſang (in der Meſſe zur Faſtenzeit).
„Tradiren, v. l. — 1.) übergeben, überliefern ꝛc.; 2.) vortragen, vorleſen.
„Traditio brèvi mànu, l. — Uebergab ohne Weitläufigkeit.
„Traditio judiciàlis, l. — gerichtliche Uebergabe.
„Traditiòn, v. l. — 1.) Uebergabe, Ueberreichung; 2.) Ueberlieferung, Sage; 3.) Sazung, Lehre; 4.) Bericht, Erzählung.
„Traditionell, v. l. fr. } — überliefert, überlieferungsweiſe, nach der Sage, Ueberlieferung.
„Traditiv, v. l. }
„Traducianer, v. l. — Seelenfortpflanzungsglaubiger.
„Traduciren, v. l. — 1.) hinüberführen; 2.) überſezen, verdollmetſchen; 3.) fortpflanzen; 4.)

verhöhnen, ſchmähen, durchhecheln.

„Traduction, v. l. — 1.) Hinüberführung; 2.) Ueberſezung, Verdollmetſchung; 3.) Fortpflanzung der Seelen; 4.) Verhöhnung, Schmähung, Durchhechlung.

„Traductionsſyſtem, v. l. gr. — Seelenfortpflanzungslehre.

„Trä, ſ. Trait.

„Trän, ſ. Train.

„Tränar, ſ. eb. d.

„Träniren, ſ. Trainiren.

„Tränör, ſ. eb. d.

„Tränſoldat, ſ. Trainſol.

„Trätabel, ſ. Traitable.

„Träteh, ſ. Traité.

„Träter, ſ. Traitre.

„Trätör, ſ. Traiteur.

„Traffik, v. it. fr. — Gewerbe, Verkehr, Handel, Waaren-betrieb, -umſaz, -verſchliß.

„Traffikänt, v. it. fr. — 1.) Händler, Handelsmann, Kaufmann; 2.) Krämer (im veracht. Sinn).

„Traffikiren, v. it. fr. — Handel, Gewerbe treiben, Waaren umſezen, handeln, verhandeln (z. B. einen Wechſel).

„Tragänt, v. gr. — 1.) Boksdorn, Boksbart; 2.) Weißharz (von dem ſtacheligen, in der Türkei wachſenden Tragäntſtrauch); 3.) Wirbelkraut (deſſen Wurzel einen ſüßen Geſchmack hat).

„Tragäntarbeit, v. v. — Hoftafelarbeit, Auffsazarbeit.

„Trageläph, v. gr. — Boks-, Brand-hirſch.

„Trageſkänthe, v. gr. — Boksblume, Eintägsblume; Spinnenkraut (aus Virginien).

„Trägiker, v. gr. — 1.) Trauerſpieldichter; 2.) Trauerſtückſpieler.

„Tragikömiker, v. gr. — Ernſtdrollfuß; Ernſtluſtſpieler.

„Tragikömiſch, v. gr. — ernſt-drollig, -luſtig, trauriglustig, halbluſtig, ſchauſpielmäßig.

„Tragikomödie, v. gr. — Ernſtdrollſtück, Halbluſtſpiel, Schauſpiel, Ernſtluſtſpiel, Scherz- und Ernſtſtück, Lachtrauerſpiel.

„Trägiſch, v. gr. — 1.) traurig, ſchrecklich, mitleidswürdig, kläglich; 2.) trauer-ſpielig, -ſpielmäßig, -artig, -erregend, ernſthaft, zum Trauerſpiel gehörig.

„Tragödie, v. gr. — Trauerſpiel; trauriges Ereigniß, Trauer-begebenheit, -vorfall.

„Tragöpogon, gr. — Bocksbärtchen (Pflanze).

„Tragopyretron, gr. — Bockskorn, Haidekorn, Buchwaizen.

„Tragoſilenum, gr. — Bockspeterling.

„Trahs, ſ. Trace.

„Trahiren, ſ. Traciren.

„Traille, fr. — 1.) Fähre, Fahrbrücke, fliegende Brücke; 2.) Fährſeil; 3.) Gitter, Gitterwerk.

„Train, fr. — 1.) Gang; 2.) Spur, Geleiſe; 3.) Geſtell, Kutſchengeſtell; 4.) Zug; 5.) Gefolge; 6.) Fahrweſen; 7.) Troß, Geſindel; 8.) Lärm, Getöſe; 9.) Bug (eines Ochſen, Pferds ꝛc.); 10.) Hintertheil, Flug (beim Falken).

„Trainard, fr. — Nachzügler.

„Traineur, fr. — Hinhalter, Nachzügler.

„Trainiren, v. fr. — 1.) hinaus-ziehen, -ſchieben, in die Länge ziehen, ſchleppen, hin-, nach-, herum-ſchleppen, auf-, hin-halten; 2.) zurückbleiben, nachzügeln ꝛc.

„Train-Soldat, v. fr. — Troß-, Zug-, Fuhr-, Wehr-mann, -knecht.

„Trait, fr. — 1.) Geſchoß, Pfeil; 2.) Zugſeil, Strang; 3.) Hängſeil (Jägerei); 4.) Ausſchlag, Uebergewicht; 5.) Zug, Strich; 6.) Geſichtszug; 7.) Winkelzug, Streich, Schelmerei; wiziger Einfall; 8.) Schnitt (Steinhauerei ꝛc.); 9.) Riß, Grundriß; 10.) Felderreihe (Wappenkunſt); 11.) Sangreim (in der Meſſe zwiſchen dem ſogenannten Graduál und dem Evang.); 12.) Leinpfad, Uferpfad.

„Traitable, fr. — 1.) umgänglich, leutſelig; 2.) biegſam, lenkſam, geſchmeidig; 3.) behandlich, nachgiebig.

„Traité, fr. — 1.) Abhandlung; 2.) Gaſtmahl.
„Traiteur, fr. — 1.) Speiſewirth, Garkoch; 2.) Zwiſchenhändler (im Handel mit den Wilden in Luiſiána und Cánada).
„Traitre, fr. — 1.) Verräther, Treuloſer; 2.) verrätheriſch, treulos, tückiſch, falſch, argliſtig, heimtückiſch.
„Trálli, ſ. Traille.
„Tram, ſ. Trame.
„Trame, fr. it. — 1.) Eintrag, Einſchlag; 2.) Eintrag=ſeide, =garn ꝛc.; 3.) Lauf, Dauer (z. B. des Lebens); 4.) Anzettlung, Meuterei (uneigentlich).
„Tramíren, v. fr. it. — 1.) eintragen, einſchließen, einſchlagen (Garn, Seide); 2.) meuten, anzetteln, einfädeln (uneigentl.).
„Tramontán, v. l. it. — 1.) überbergig, bergjenſeitig; 2.) mitternächtlich.
„Tramontána, ne, v. l. it. — (ária, Luft, Wind) 1.) Mitternacht=, Nord=wind; 2.) Mitternacht, Norden.
„Tramontáne verlieren, v. v. — aus der Faſſung kommen, den Kopf verlieren.
†Trámpelthier, v. gr. it. Stelzenthier, Zweihöckerkameel.
„Tranche, fr. — Schnitte; Schnitt, Münz=ſchnitt, =rand ꝛc.
„Tranchée, fr. — Graben, Laufgraben.
„Tranchéen=Kugel, v. v. — Grabenkugel, Laufgraben=Brandkugel.
„Trancheur, fr. — 1.) Vorſchneider, Vorleger; 2.) Aufſchneider (beim Stockfiſchfang).
„Tranchiren, v. fr. — 1.) zerſchneiden, vor=, auf=, ab=, durch=ſchneiden, zerhauen, abhauen; 2.) entſcheiden, durchgreifen, abſprechen; 3.) unter=, durch=ſtreichen; 4.) zertheilen, abſtechen (Farben gegen einander).
„Tranchir=Meſſer, v. fr. — Vorſchneid=, Vorleg=meſſer, Bratenmeſſer.
„Tranchoir, fr. — 1.) Fleiſch=, Hack=, Schneid=brett; 2.) Zwickel (Glasmacherei).
„Trankil, ſ. Tranquille.
„Tránkillite, ſ. Tranquillité.
„Tránplein, tranpli, ſ. Tremplin, it.
„Tranquille, l. fr. — ſtill, ruhig, gelaſſen, ſicher, friedlich.
„Tranquilliren, v. l. — beruhigen, ſtillen, beſänftigen.
„Tranquillität, v. l. } „Tranquillité, l. fr. } — Stille, Ruhe, Gelaſſenheit, Sicherheit, Friede.
„Transáctio extrajudiciális, l. — auſſergerichtlicher Vergleich ꝛc.
„Transáctio judiciális, l. — gerichtlicher Vergleich ꝛc.
„Transactión, v. l. — 1.) Uebertragung; 2.) gütlicher Vergleich, Vertrag; Beilegung, Auseinanderſezung (gerichtlich, oder durch einen von beiden Theilen aufgeſtellten Schiedsrichter).
„Transáctor, l. — Schiedsmann, Ausmittler, Beileger, (gütlich ꝛc) Unterhändler.
„Transalpiniſch, v. l. — alpenjenſeitig, überalpig.
„Transatlántiſch, v. l. gr. — 1.) überwolkenbergig; 2.) überſeeig, meerjenſeits.
„Tranſcendént, v. l. — 1.) überſteigend; überlegen, vorzüglich, erhaben; 2.) überſinnlich, entſinnlicht, reingeiſtig.
„Tranſcendentál=Begriff, v. l. — überſinnlicher, reingeiſtiger Begriff.
„Tranſcendentál=Philoſophie, v. l. gr. — überſinnliche, reingeiſtige Vernunftweisheit, =Weltweisheit.
„Tranſch, ſ. Tranche.
„Tranſché, ſ. Tranchée.
„Tranſchéen=Kugel, ſ. ebd.
„Tranſchiren, ſ. Tranchiren.
„Tranſchir=Meſſer, ſ. ebd.
„Tránſchoar, ſ. Tranchoir.
„Tranſchör, ſ. Trancheur.
„Transcorporatión, v. l. — Körperverwandlung.
„Tranſcribiren, v. l. — überſchreiben, zuſchreiben, zueignen; 2.) ab=, um=, aus=ſchreiben; 3.) einſchreiben, eintragen.
„Tranſcriptión, v. l. — 1.) Ueber=

ſchreibung, Zuſchreibung, Zueignung, Uebergab; 2.) Abſchreibung, Umſchreibung ꝛc.; 3.) Einſchreibung, Eintragung.

„Transdanubiſch, v. l. — Donaujenſeits, überdonauig.

„Transelementation, v. l. — Urding-, Grundſtoff-verwandlung.

„Transferabel, v. l. — übertragbar, überſezbar, verlegbar.

„Transferiren, v. l. — übertragen, überſezen, verſezen, verlegen, an einen andern Ort bringen ꝛc.

„Transfiguration, v. l. — Umbildung, Umgeſtaltung, Verwandlung, Verklärung.

„Transfiguriren, v. l. — umbilden, umgeſtalten, verwandeln, verklären.

„Transformation, v. l. — Umänderung, Umwandlung, Verwandlung ꝛc.

„Transformiren, v. l. — umändern, umwandeln, verwandeln.

„Transfugiren, v. l. — überfliehen, überlaufen, übergehen (zum Feind).

„Transfuſion, v. l. — Uebergießung, Ueberzapfung, Ueberleitung.

„Transgrediren, v. l. — überſchreiten, übertreten.

„Transgreſſion, v. l. — Ueberſchreitung, Uebertretung, Fehltritt, Ausſchweifung.

„Transgreſſor, l. — Uebertreter, Ueberſchreiter, Fehlender, Darwiderhandelnder.

„Transigiren, v. l. — ſich (gütlich) vergleichen; beendigen, ins Reine, in Richtigkeit bringen.

„Transigirender Theil, v. v. — Vergleichſchließender Theil.

„Transiliren, v. l. — über-hüpfen, -ſpringen.

††Transillas, ſpan. Name einer Art Spizen, die in Holland und den Niederlanden gemacht werden.

„Tranſit, l. fr. — 1.) Durchgang; 2.) Zoll-, Rück-ſchein (der in Frankreich allen Frachtbriefen beigelegt wird, um innerhalb 3 Monaten, von der lezten Zollſtätte unterzeichnet, an die Ausſtellbehörde zur Beurkundung der überall verzollten Waaren zurückzugehen); 2.) Durchgangs-, Wiederausfuhr-handel.

„Tranſit-Handlung, v. l. — Durchfuhr-, Durchgangs-, Wiederausfuhr-handlung.

„Tranſition, v. l. — Uebergehung, Vorbeigehung; Durchgang, Uebergang.

„Tranſitiren, v. l. — vorübergehen.

„Tranſitiv, v. l. — über-, vorübergehend, überleitend.

„Tranſito, it. — Durchgang, Durchfuhr, -fahrt, Ueberfahrt.

„Tranſito-Güter, v. v. — Durchgangs-, Durchfuhr-, Wiederausfuhr-Güter.

„Tranſito-Handel, v. it. — Durchfuhr-, Durchgangs-, Wiederausfuhr-Handel.

„Tranſito-Impoſt, v. l. — Durchfuhr-, Durchgangs-Auflage, -Abgabe, -Zoll.

„Tranſitoriſch, v. l. — 1.) vorbei-, vorüber-gehend; vergänglich; 2.) im Vorbeigehen, nebenher; 3.) durchgehend.

„Tranſito-Zoll, v. it. — Durchgangs-, Durchfuhr-zoll.

„Tranſitus, l. — Uebergang, Durchgang, Durchzug.

„Translatio juris, l. — Rechtsübertragung (auf einen andern).

„Translation, v. l. — Uebertragung; Ueberſezung.

„Translator, v. l. — Uebertrager, Ueberſezer, Dollmetſcher.

„Translocation, v. l. — Verſezung, Verlegung, Verpflanzung.

„Translociren, v. l. — verſezen, verlegen, wegſchaffen, verpflanzen.

„Transmigration, v. l. — 1.) Wanderung, Auswanderung; 2.) Seelenwanderung.

„Transmigriren, v. l. — wandern, auswandern, wegziehen.

„Transmiſſibel, v. l. — 1.) übertragbar; 2.) überſendbar; 3.) überſezbar, durchlaßbar, durchgehbar.

„Transmiſſio häreditatis, l. — Erbſchafts-übertragung, -überlaſſung.

„Transmiſſion, v. l. — 1.) Uebertragung; 2.) Ueberſendung; 3.) Ueberfahrt, Durchlaſſung, Durchgang.
„Transmittiren, v. l. — 1.) übertragen; 2.) überſenden; 3.) hinüberſezen, überfahren, über-, durch-gehen laſſen.
„Transmutabel, v. l. — wandelbar, verwandelbar, umwandelbar, veränderungsfähig.
„Transmutabilität, v. l. — Wandel-, Umwandel-barkeit ꝛc.
„Transmutation, v. l. — Veränderung, Verwandlung, Umwandlung.
„Transmutiren, v. l. — verändern, umwandeln, umgeſtalten, verwandeln ꝛc.
„Transparan, ſ. Transparent.
„Transparent, l. fr. — 1.) durchſichtig, durchſcheinend; 2.) Durchſichtbild, Durchſchein-gemählde, -blatt.
„Transpariren, v. l. — durchſcheinen, -leuchten, durchſichtig ſeyn.
„Transpirabel, v. l. — ausdünſtbar.
„Transpiration, v. l. — Ausdünſtung.
„Transpiriren, v. l. — ausdünſten.
„Transplantation, v. l. — Verpflanzung, Verſezung.
„Transplantiren, v. l. — verpflanzen, verſezen.
„Transponiren, v. l. — 1.) verſezen; 2.) höher ſezen, -ſpielen, tonerhöhen (um einen oder einige Töne ein Tonſtück höher ſpielen, als es geſezt iſt).
„Transport, v. l. — 1.) Uebertrag, Verſezung (z. B. eines Schuldpoſtens); 2.) Ueberlaſſung, Abtretung (eines Rechts, einer Schuld); 3.) Fortſchaffung, Weiterbringung; 4.) Herbei-, Weg-, Aus-führung, das Verführen; 5.) Lieferung, Zug, Fuhr, Ueberfahrt; 6.) Untergang, Augenſchein (der über einen Ort vorgenommen wird); 7.) Ausbruch, Hize, Aufwallung, Anfall, Verrücktheit, Schwindel ꝛc.
„Transportabel, v. l. — fortbringlich, fortſchaffbar.
„Transportation, v. l. — Uebertragung, Verſezung; Fortſchaffung, Verführung, Verſendung, Weg-, Weiter-führung ꝛc.
„Transporteur, fr. — 1.) Ueberträger, Verſezer, Ueber-bringer, -macher; 2.) Winkelmeſſer.
„Transportiren, v. l. — 1.) übertragen, verſezen; 2.) fortſchaffen, weg-, weiter-bringen, verführen, fortführen ꝛc.
„Transport-Koſten, v. l. — Verſendungskoſten, Fracht, Frachtlohn.
„Transportör, ſ. Transporteur.
„Transport-Recruten, v. l. fr. — Ergänzmannſchaftszug.
„Transport-Schiff, v. l. — Ueberfahrts-, Fracht-, Laſt-, Verſendſchiff.
„Transpoſition, v. l. — Verſezung, Uebertragung; Ton-wechslung, -erhöhung.
„Transrhenaniſch, v. l. — überrheiniſch.
„Transſcendent, ſ. Tranſcendent.
„Transſpirabel, ſ. Tranſp. nebſt dem Weitern.
„Transſubſtantiation, v. l. — Weſenverwandlung, Grundſtoffwandlung, Wandlung des Brods und Weins in Leib und Blut beim h. A. nach der Lehrmeinung der Kalbgn).
„Transſubſtantiations-Glöckchen, v. v. — Wandlungs-Glöckchen (in der Meſſe).
„Transſudation, v. l. — Durchſchweißung, Durchſchwizung, Durchſickerung.
„Transſudiren, v. l. — durchſchwizen, durchſchweißen, durchſickern.
„Transſumiren, v. l. — übernehmen, übertragen, entlehnen, abſchreiben; herausnehmen (aus Etwas).
„Transſumt, v. l. — 1.) Abſchrift; 2.) Verhandlungsurkunde, Verhörabſchrift.
„Transvection, v. l. — Ueberfahrt.
„Transvehiren, v. l. — überfahren.
„Transverſales, l. — Seitenverwandte.

„Transverſal-Linie, v. l. — Querſtrich, Zwerch-Linie, Querbalken.
††Träntän, ſ. Trentain 2.)
†Travelier-Spiel, v. it. Fang-, Schlich-, Tarockſpiel (vom ſogenannten Pagat jagen oder fangen, wobei ihm gleichſam eine Mausfalle gelegt iſt, hergenommen).
„Trapeziſch, v. gr. — geſchoben viereckig.
„Trapezium, gr. l. — 1.) Tiſchchen; 2.) geſchobenes Viereck.
„Trapezoide, v. gr. — geſchobene Vierecks-gleiche, -zeichnung, geſchobenes Viereckbild, Ungleichvierung; Aftertiſchchen.
„Trapezoidiſch, v. gr. — geſchoben viereckähnlich; ungleich viereckig.
††Trapp, ttſch. fr. Name einer Art ſchwarzer Hornſtein, zum Prüfen des Golds, Silbers ꝛc. dienlich und dem Baſalt ſehr ähnlich.
†Trappirer, v. it. Verwalter, Hausvogt, Speiſe- und Keller-meiſter bei der teutſchen Ritterſchaft vormals).
††Trappiſt, v. fr. Mönch vom Trappiſten-Orden, der in Frankreich ums Jahr 1140 mit der Abtei la Trappe geſtiftet wurde, und unter allen geiſtlichen Orden der ſtrengſte iſt. Die Kloſtergeiſtlichen eſſen blos Gemüſe und Brod, dürfen in der Woche nur einmal zuſammen ſprechen und müſſen ſich von der Menſchheit ganz abgeſondert halten, ſo daß ſie eigentlich wie in einer Falle oder Fallgrube (Trappe) gefangen ſind.
„Traß, was Tarras.
„Traſſánt, v. it. — Bezieher, Wechſel-bezieher, -ausſteller, -geber ꝛc.
„Traſſát, v. it. — Wechſel-annehmer, -bezahler. (ſ. auch Acceptánt.)
††Träſſel, v. arb. Name eines Gewichts zu 28 Pfund in Arabien.
„Traſſent, it. fr. was Traſſánt.
„Traſſeur, it. fr. — Wechſel-bezieher, - ausſteller.
„Traſſiren, v. it. — beziehen, Wechſel ausſtellen, abgeben.
„Traſſirer, v. v. was Traſſánt.
„Traſſirter Wechſel, v. it. — bezogener, abgegebener Wechſel.
„Traſſör, ſ. Traſſeur.
„Trat, ſ. Trátta.
„Trátta, it. — 1.) Wechſelzug, gezogener Wechſel; 2.) Verſendgeld, Bezuggeld.
„Trattarella, it. — Wechſelchen, Wechſelzügchen, Geldzügchen.
„Trátte, ſ. Trátta.
„Tráttenbuch, v. it. — Zugwechſelbuch, Verzeichniß bezogener Wechſel.
„Tráttengeld, v. v. — Verkauf-, Ausfuhr-zoll (in der Schweiz).
„Tratto di córda, it. — Strick-, Seil-zug; Gliederſpannung (eine Art Strafe für Miſſethäter in Italien).
„Traumátiſche Mittel, v. gr. — Wundmittel.
†Travádos, ſpan. port. Umgangs-, Umlaufs-wind (mit Bliz und Donner verbunden, der ſo veränderlich iſt, daß er die 32 Striche des Seeweiſers (Compaß) zuweilen in einer Stunde durchläuft; zeigt ſich am Vorgebirge der guten Hoffnung und an den Küſten von Guinea).
„Travagliáti, it. — 1.) Gequälte, Geplagte; Bemühte, Beſchäftigte; 2.) ††Name einer gelehrten Geſellſchaft zu Siena im Toſcániſchen.
„Travaillen, v. fr. — Arbeiten, Bemühungen, Mühen, Beſchwerden, mühſelige Geſchäfte, Anſtrengungen.
„Travailliren, v. fr. — 1.) arbeiten; 2.) bearbeiten, ausarbeiten; 3.) zerarbeiten, ſich abſchaffen, abarbeiten, ſich's ſauer werden laſſen; 4.) abängſtigen, plagen, quälen.
„Traverſe, fr. — 1.) Quer-balken, -bruſtwehre, -damm, -holz, -ſtange, -ſtrich, -ſtück, -wall, -weg ꝛc.; 2.) Widerwärtigkeit, Unfall; 3.) Abhaltung, Hinderniß, verdrüßlicher Handel.
„Traverſier, fr. — 1.) Fähr-ſchiff, -nachen ꝛc.; 2.) Fährbrücke; 3.) Schifferboot (zu Rochelle).

„Traverſière, fr. — Querpfeife.
„Traverſiren, v. fr. — quer durchgehen, durchkreuzen, in die Quere kommen, Quer ſprünge machen, Hinderniſſe in den Weg legen.
††Travertino, it. Name eines harten, röthlichen oder auch graugelben Bauſteins von Tivoli, bei Rom.
„Traveſtiren, v. l. — 1.) verkleiden, umkleiden; 2.) umkehren, verſtellen, anders einkleiden, verunſtalten, lächerlich darſtellen (was an ſich ernſthaft iſt).
„Traveſtie, v. v. — Umkleidung, Umſtaltung.
††Trawàdos, ſ. Travàdos.
††Trawalljàti, ſ. Travagliàti 2.)
„Trawalljiren, ſ. Travailliren.
„Trawèrs, ſ. Traverſe.
„Trawerſiär, ſ. Traverſière.
„Trawerſieh, ſ. Traverſier.
„Trawerſiren, ſ. Traverſiren.
††Trawertino, ſ. Travertino.
„Traweſtie, ſ. Traveſtie.
„Traweſtiren, ſ. Traveſtiren.
††Tray-Gewicht, ſ. Troy-G.
††Tre, oſtd. Grell-, Kreiſch-hörnchen, -ſchnetterchen; ſiamiſches Trompetchen.
„Trébuchant, fr. — Ausſchlag, Uebergewicht.
„Trébuchet, fr. — 1.) Goldwage, Ausſchlagwägchen (Gold- und Münzweſen); 2.) Schlag, Vogelſchlag; 3.) Falle, Netz (bildlich).
„Trèbuchiren, v. fr. — 1) ſtraucheln, ſtolpern; anſtoßen, fehlen; 2.) fallen, herabfallen, ſtürzen; 3.) vorſchlagen, übergewichtig ſeyn, Ausſchlag geben, haben. (Gold- und Münzweſen).
„Trebüſchan, ſ. Trebuchant.
„Trebüſche, ſ. Trebuchet.
„Trebüſchiren, ſ. Trebuchiren.
†Treckſchüte, ſ. Treckſchuyte.
†Treckſchuyte, holl. Zugſchiff, Ziehkahn (auf Flüſſen und Leinpfaden).
„Treff, } ſ. Trefle.
„Treffel, }
„Trefle, fr. — 1.) Klee; 2.) Dreiblatt, Kleeblatt; 3.) Kreuz (im Spiel); 4.) Kleeknopf (Steinhauerei); 5.) Kleezug (Schloſſerei).
„Treillage, fr. — Gitterwerk, Geländer, Lattenwand (z. B. zu Hüttchen und Laubgängen in Gärten).
„Treinkar, ſ. Trinquart.
„Trekkeln, v. holl. — zögern, zaudern, ſäumen (im Württbgſch.).
„Trekken, v. holl. — fortziehen, ſtromaufwärts ziehen.
†Trekkſchüte, ſ. Treckſchuyte.
„Trelljaſch, ſ. Treillage.
„Trema, gr. — 1.) Loch, Löchlein, Pünktchen; 2.) Trenn-Dupf, -zeichen, -pünktchen (z. B. auf Selbſtlauten, die neben einander ſtehen, aber nicht zuſammen ausgeſprochen werden dürfen; wie Karaïben, oder Karayben, poëtiſch, Poëſie ꝛc.).
„Tremènt, v. gr. l. — 1.) zitternd, bebend; 2.) Beber, Zitterer; 3.) † ſo viel als Quäcker.
„Tremolithe, v. gr. — Sternſchörl.
„Tremplin, fr. — Spring-brett, -bank, Schnellbrett (der Luftſpringer).
„Tremplit, fr. gr. — Härt-, Feuchtſtein (hat eine leuchtende Eigenſchaft).
„Tremulànt, v. gr. l. — 1.) Beber, Zitterer; 2.) Trauerzug, Beber, Bebezug, Zitterton (Orgelwerk).
„Tremulatiòn, v. gr. l. — Bebung, zitternde Bewegung.
„Trèmuli, gr. l. — 1.) Zitterer, Beber; Scheulinge, Haſenfüße; 2.) †ſo viel als Quäcker.
„Tremuliren, v. gr. l. — beben, zittern, vor Furcht zittern.
„Trenché, chée, ſ. Tran.
„Trentain, fr. — 1.) je dreißig; 2.) ††Name eines franz. Wollenzeugs, deſſen Zettel oder Aufzug 3000 oder dreißig hundert Faden hat.
„Trepàn, Trepaniren ꝛc., ſ. Drepàn ꝛc.
„Trepidatiòn, v. l. — 1.) das Zittern; 2.) ſcheinbare Schwanken (der Sterne).
„Trepidiren, v. l. — zittern, furchtſam, erſchrocken ſeyn.
„Trèpoin, ſ. Trepoint.

„Trepoint, fr. — 1.) Rahmen, Schuh-, Sohlen-Rahme; 2.) Futterſtreifen. (Sattlerei.)
„Treſen, v. fr. — Ladentiſche (in Kaufläden).
„Treſenkammer, was Sacriſtei.
†Treſett, v. it. Dreiſieben; Dreiſiebenerſpiel (von einem Venetianer erfunden).
„Treſor, fr. — 1.) Schaz; Reichthum; 2.) Gläſerſchrank, Wandgeſtell.
„Treſorerie, fr. — Schazkammer; Schazmeiſterei.
„Treſorieh, ſ. Tréſorier.
„Tréſorier, fr. — Schaz-, Rent-, Säckel-meiſter.
„Treſòr-Schein, v. fr. — Schaz-, ſchein, Schazkammerſchein.
„Treß d'palli, ſ. zunächſt.
„Treſſe, fr. — Flechte, Schnur, Gebräm, Band, Borde (von Gold, Silber, Seide ꝛc.).
„Treſſe de paille, fr. — Strohgeflecht, -band.
„Treſſeler, ley, ſ. Triſſeler, ley.
„Treſſen-Hut, v. fr. — Schnur-, Band-, Borden-Hut.
„Treſſeur, fr. — Haar-flechter, -kräuſler.
„Treſſeuſe, fr. — Haar-flechterin, -kräuſlerin.
„Treſſiren, v. fr. — 1.) flechten, einflechten; 2.) umnähen.
„Treſſirſtock, v. fr. — Flechtſtock.
„Treſſör, ſ. Treſſeur.
„Treſſös, ſ. Treſſeuſe.
„Treuga Dei, it. l. — 1.) Ruhe, Friede Gottes; 2.) Waffenſtillſtand (die Einſtellung der Ritterfehden im Mittelalter vom Freitage bis zum Mondtage).
„Treve de compliments, fr. — Höflichkeiten, Weitläufigkeiten bei Seite.
Treve de raillerie, fr. — Scherz, Spaß, Neckerei, Spöttelei bei Seite.
„Trew de Compliman, ſ. Treve de compl.
„Trew de ralli'rih, ſ. Treve de raillerie.
„Trezzalirt, v. it. — geriſſelt, geſprungen (Farben auf Gemählden).
„Tri, v. gr. l. — 1.) Drei; 2.) zu Drei (Art Lomberſpiel, wobei von Eckſtein nur der König behalten und das Spiel zu Drei geſpielt wird).
„Triàde, v. gr. — 1.) Dreiheit, Dreiung; 2.) Dreiklang; 3.) Lob der Dreieinigkeit.
„Triàdiſch, v. gr. — 1.) dreiheitig; 2.) dreiklängend; 3.) zum Lobe der Dreieinigkeit (ſich endend, ſchlieſſend, z. B. als Reimſaz oder Geſang).
„Triage, fr. — 1.) Auswahl, Ausſuchung, Ausleſung (beſonders beim Laverdan); 2.) Schlag, Gehau (Forſtweſen); 3) Handſcheidung, Ausklaubung (der Erze).
„Triakontaèder, v. gr. — Dreißig-Rauter.
„Triakontaèdriſch, v. gr. — dreißigrautig.
„Triandrie, v. gr. — Dreimännerigkeit (Name der 3ten Abtheilung des Linneiſchen Lehrgebäudes).
„Triàngel, v. l. — 1.) Dreiwinkel, Dreieck; 2.) Dreiling (dreieckiges einlautiges Tonwerkzeug, das mit einem Eiſenſtäbchen geklempert wird.)
„Triangulär, v. l. — dreiwinkelig, dreieckig.
„Trianguliren, v. l. — dreiecken, dreieckig machen, -pfropfen.
„Triano, it. — Luftſchöpfer, Kühlort, Buſchhütte.
„Triantheme, v. gr. — Dreiblume (vom Burzel- oder Portulakgeſchlecht.
„Triàrier, v. l. — Hintertreffens-, Hinterhalts-mann (der zum dritten Treffen einer römiſchen Legion (Schlachtſchaar) gehörte).
„Trias, gr. — 1.) Dreiheit, Dreiung; 2.) Dreieinigkeit.
„Triáſch, ſ. Triage.
„Trias harmònica, l. gr. — Dreiklang (Tonkunſt).
„Tribàde, gr. fr. — Geſchlechtsreiberin (mit ihres Gleichen).
„Tribomèter, v. gr. — Reibungsmeſſer; Reibſtärkemeſſer.
†Tribonianiſm, v. l. — Rechts-,

Geſez-verfälſchung, -einſchaltung, -unterſchiebung, Geſezmauklerei (wie man es den Tribònius beſchuldigt, der unter Kaiſer Juſtinian geſchrieben hatte).

„Tribrachys, gr. — Dreikurz, Schnellauf, Dreikurzfüßler (Wort von 3 kurzen Lauten).

„Tribün, ſ. Tribune.

„Tribuiren, v. l. — 1.) zueignen, beimeſſen; 2.) beitragen, Zins geben.

„Tribulatiòn, v. gr. l. — 1.) Herumhe ung, Plackerei, Aengſtigung; 2.) Trübſal, Widerwärtigkeit.

„Tribuliren, v. gr. l. — herumhezen, ängſtigen, quälen, plagen.

„Tribun, v. l. — Zunftmeiſter, Volks-vorſteher, -ſprecher.

„Tribunàl, v. l. — 1.) Gerichtshof, Gericht; 2) Richterſtuhl.

„Tribunàt, v. l. — Zunftmeiſteramt.

„Tribune, l. fr. — 1.) Hochgerüſt, Hochplaz, Hochſtuhl; 2) Emporkirche; 3.) Rednerbühne.

„Tribùnus mìlitum (Tr. ml.), l. — Befehlshaber einer römiſchen Legion.

„Tribunus plebis (Tr. pl.), — Volks-, Bürger-Zunftmeiſter, Volksvertreter.

„Tribus, l. — Volksabtheilung, Innung, Zunft.

„Tribut, v. l. — 1.) Abgabe, Steuer, Schoß, Schuzgeld, Freiungs-, Abhängigkeits-ſteuer; 2.) Zoll, Opfer, Gebühr, Schuld (uneigentl.).

„Tributär, v. l. — 1.) ſteuerbar, zinsbar, ſteuer-, zins-pflichtlich; 2.) Zinsmann, Steuer-, Zinspflichtiger.

„Tricennium, l. — Jahrdreißig.

„Triceps, l. — 1.) dreiköpfig; 2.) dreiköpfiger Armfleiſchknote.

„Trichiàſis, gr. — 1.) Augenwimperkrümmung, Wimperübel, Augenhaar-reiz, -übel; 2.) Haarharnung; 3.) Milchfaſerung.

„Trichide, v. gr. — Haarfiſch, Sardelle.

„Trichiſmus, gr. l. — Haar-, Riß-, Spalt-bruch (an platten Knochen und kaum bemerkbar).

„Trichite, v. gr. — Haar-ſchwefelſäure, -Kupferſalz, -ſäure.

„Trichòde, v. gr. — Kleinſchauhaarwurm (in ſo fern er nur durchs Kleinſchaurohr (Mikroſkop) beobachtet werden kann).

„Trichokephalos, gr. — Haarkopf; Haarkopfwurm.

„Trichoma, gr. — 1.) verloren geſchnittenes langes Haar; 2.) Weichſelzopf, Judenzopf, polniſche Flechte (eine in Pohlen nicht ſeltene Haarkrankheit, wobei ſich das Haar ſo in einander verſtrickt, daß man es nicht mehr auseinander bringen kann).

„Trichomanes, gr. l. — Haar-, Locken-kraut, Steinfarn.

„Trichopòden, v. gr. — Haarfloßer (Fiſchart).

†Trichordon, gr. Dreiſaitenlauthe; dreiſaitige Pandòre.

„Trichoride, v. gr. — Haarwurm.

„Trichoſànthe, v. gr. — Haarblume.

„Trichoſtemma, gr. — Haarkranz (eine Art Lippenblume).

„Triclìnium, gr. l. — 1.) Dreibettplaz, Dreilagerort (wo drei Bettladen oder Polſterbänke ſind, für 3 oder 9 Perſonen); 2.) Speiſezimmer, Eß-, Speiſe-ſaal; 3.) dreieckiger Speiſetiſch.

††Tricòngius, l. Name eines alten römiſchen Maßes zu etwa 8 Mezen oder Seſter.

„Tricot, fr. — 1.) Prügel, Bengel, Knittel; 2.) Strickwerk, Strickerei, Geſtrick. (ſ. auch en habit au tricot.)

„Tricotage, fr. — das Stricken, Klöppeln; Geſtrick, Strickerei.

„Tricotiren, v. fr. — ſtricken, klöppeln.

„Trictrac, fr. — Bretſpiel.

„Tridàktyliſch, v. gr. — drei-zehig, -klauig.

„Trident (-s), v. l. — Dreizahn, Dreizak (Neptuns Gabel).

„Triduum, l. — Tagdrei; Zeit von 3 Tagen, Dreitagsfriſt.

„Triedriſch, v. gr. — dreieck-ſeitig, -flächig (z. B. Körper, der aus drei gleichſeitigen Dreiecken beſteht, wie eine Spizſäule (Pyramide)).

„Triennaliſch, v. l. — dreijährig.

„Triennium, l. — Jahrdrei; Zeit von 3 Jahren.

††Triens, l. Name einer alten römiſchen kleinen Kupfermünze.

„Trierarch, v. gr. — 1.) Dreiruderſchiffausrüſter (ehemals zu Athen eine beſondere Geſellſchaft oder Zunft zur Ausrüſtung und Unterhaltung ſolcher Fahrzeuge beſtimmt; wer ein Vermögen von 8 bis 10,000 fl. beſaß, war geſetzmäßiges Mitglied derſelben); 2.) Dreiruderhauptmann; Galeerenhauptmann.

„Trierarchie, v. gr. — 1.) Dreiruderſchiff=, Galeeren=Ausrüſtung; 2.) Dreiruder=hauptmannſchaft, =hauptmannswürde, Galeeren=hauptmannſchaft, =hauptmannswürde.

„Triet, ſ. Triſenet.

†Trieterien, v. gr. Dreijahrs=, dreijährliche Feſte (welche in Thracien und Böotien dem Weingott (Bacchus) zu Ehren alle 3 Jahre gefeiert wurden).

†Trieteriſche Feſte, ſ. Trieterien.

„Trifolium, l. — Dreiblatt, Kleeblatt.

„Triga, l. — Dreiſpänner (Wagen mit 3 nebeneinander geſpannten Pferden).

„Trigamie, v. gr. — 1.) Dritt=Ehe; 2.) Dreilings=Ehe.

„Trigaſtriſch, v. gr. — dreibauchig.

„Triglochidiſch, v. gr. — dreiſpaltig, =theilig, dreifach.

„Triglochiniſch, v. gr. — dreiſpizig, drei=eckig, =ſchneidig.

„Triglyph, v. gr. — Hohlkehldreiung, Dreiſchliz (am Fries einer doriſchen Säule).

„Trigonelle, v. gr. — Bockshorn, griechiſches Heu.

„Trigonite, v. gr. — verſteinerte Dreieckmuſchel.

„Trigonoidiſch, v. gr. — dreieckähnlich.

„Trigonokephalos, gr. — Dreieckkopf (z. B. eine Natternart auf den Antillen).

„Trigonometrie, v. gr. — Dreieckmeſſung, Dreiecklehre.

„Trigonometriſch, v. gr. — dreieckmeſſeriſch, dreiecklehrig.

„Trigonon, gr. — Dreieck, Dreiwinkel, Triangel.

†Trigonos, gr. ägyptiſches Klapperdreieck (Tonwerkzeug der alten Aegyptier, das mit dem Siſtrum und Pſalterium etwas gemein hatte).

„Trigon=Schein, v. gr. — Gedrittſchein (wenn 2 Wandelſterne den 3ten Theil eines Kreiſes oder 120 Grade von einander entfernt ſind).

„Trigynie, v. gr. — Dreiweiberigkeit (dritte Ordnung der 13ten Abtheilung der Linneiſchen Pflanzenlehre).

„Trigyniſch, v. gr. — dreiweiberig.

„Trihexaedriſch, v. gr. — achtzehnrautig.

„Triiren, v. fr. — auswählen, ausleſen, muſtern. (ſ. Triage.)

„Trikephaliſch, v. gr. — dreiköpfig.

„Trikephalos, gr. — Dreikopf.

„Trikot, ſ. Tricot.

„Trikotaſch, ſ. Tricotage.

„Trikotiren, ſ. Tricotiren.

„Trilateral, v. l. — dreiſeitig.

†Trillen, v. gr. 1.) hin und her bewegen, =treiben, =jagen, Lärmen machen (ſ. Thryllen); 2.) drehraſſeln, triebraſſeln, drehſtocken.

†Triller, v. gr. it. 1.) Stimm=, Ton=wirbel; 2.) Dreh=, Trieb=raſſel, Drehſtock (den man z. B. in der Schweiz noch hin und wieder bei den Rathshäuſern zur Züchtigung gewiſſer Staffälligen findet).

†Trillern, v. v. 1.) tonwirbeln, ſtimmwirbeln; 2.) drehraſſeln, triebraſſeln. (ſ. Thryllen.)

†Trillion, v. l. Million Millionen oder tauſend Billionen.

„Trillo, it. was Triller 1.)

„Trilogie, v. gr. — Dreidichtung, Dreiſchauſpiel=Lieferung (womit man ſich bei den Griechen um den Preis im Trauerſpiel bewerben mußte).

„Trimeſter, v. l. — Dreimonatzeit, Vierteljahr.

„Trimeter, gr. — Dreimeſſer;

Sechsfüßler (Reim, der 6 Füße hat und auch Senàrius heißt).

„Trimòrphiſch, v. gr. — dreigeſtaltig (Steinſchnitt).

„Tringa, ka, v. gr. — Strandläufer, Reiter (Vogelart).

„Trinität, v. l. — Dreieinigkeit; 2.) Dreieinigkeitslehre.

†Trinitàrier, v. l. 1.) Dreieinigkeitsbekenner; 2.) Dreieinigkeitsmönch, Chriſtenbefreiungsmönch (Mitglied des geiſtlichen Ordens zur Loskaufung der Chriſten aus der Gefangenſchaft der Ungläubigen).

„Trinitàtis-Feſt, v. l. — Dreieinigkeitsfeſt.

„Trinòmiſch, v. l. gr. — dreinamig, dreigliederig, dreifach, dreitheilig.

„Trinquart, fr. — Häringsbüſe (kleines Fahrzeug zum Häringsfang).

„Trio, it. — 1.) Drei-ſpiel, -tönung, -geſang; 2.) Kleeblatt.

„Triökie, v. gr. — Drei-häuſung, -häuſigkeit, -häuſerigkeit (Pflanzenordnung, welche Blumen mit dreierlei Abſonderungen, männlichen, weiblichen und zwitter- oder doppeltgeſchlechtigen, enthält).

„Triòle, v. it. — Dreiklänger, Dreieiner (dreitheiliges Tonzeichen, welches ſo viel als eins, oder $\frac{3}{8}$, oder $\frac{1}{4}$ ꝛc. im Zeitmaß hat).

„Triolett, v. it. — Dreiklanggedicht (von 8 Zeilen, wo die 4te und 7te je die erſte, und die 8te Zeile je die 2te wiederholt, ſo daß in einem Reimſaz drei Zeilen des nämlichen Inhalts ſind).

†Triombon, altnrd. Kriegs-ſchnarre, ſchnetter (Trompete).

††Triomphante, gr. fr. Name eines alten franz. ſtarken Seidezeugs mit Bild-Blumen.

†Triònen, v. l. — Siebengeſtirn (am mitternächtlichen Himmel, 7 Sterne, von den Griechen Orktos (der Bär), ſonſt auch Heerwagen genannt; daher kommt im Lateiniſchen der Ausdruck: Septèmtrio, Septemtriònes, ſieben Triònen, oder Mitternacht).

„Triopteriſch, v. gr. — dreiflügelich; dreiflügelſamig.

„Triorchis, gr. — Stendelwurz.

„Triorchite, v. gr. — Dreihodengliedſtein.]]

†Trip, oſtd. Aſchenzieher (was Turmalin).

„Tripartit, v. l. — dreitheilig, dreifach.

„Tripartitiòn, v. l. — Dreitheilung.

„Tripel (Triple) Allianz, v. l. fr. — Drei-bündniß, -bund (zwiſchen 3 Mächten).

†Tripel-Erde, v. gr. afr. Schleif-, Glätt-, Glanz-Erde (von graugelber Farbe; kommt urſprüngl. von Tripolis in Ober-Africa).

„Tripel-Tact, v. l. — Dreiſchlag; $\frac{3}{2}$, $\frac{3}{4}$ Zeitmaß in der Tonkunſt).

„Tripetàl, v. l. gr. — dreiblätterig.

„Triphàn, v. gr. — Glas-krize, rize.

„Triphthòng, v. gr. — Dreilaut.

„Triphylliſch, v. gr. — dreiblätterig.

„Triplicàta, l. — dritte Ausfertigung, dritte Klagſchrift.

„Tripliciren, v. l. — zum drittenmal klagen, die dritte Klagſchrift eingeben; das drittemal entgegnen.

„Triplicität, v. l. fr. — Dreifachheit.

„Triplik, v. l. fr. — dritte Klagſchrift, dritte Gegenantwort (Beantwortung der Duplik des Beklagten).

„Tripliren, v. l. — verdreifachen.

„Triplùm, l. — das Dreifache.

„Tripoloide, v. gr. — Schädel-, Kopf-dreifuß (Wundarzneikunſt).

„Tripos, gr. — Dreifuß (z. B. der Pythia).

„Tripotage, fr. — 1.) Miſchtopf; 2.) Miſchſpeiſe, Speiſegemeng; 3.) Miſchmaſch, Gemeng.

„Tripotàſch, ſ. Tripotage.

†Tripp, ſ. Trippe.

†Trippe, fr. Samtzeug, Aufwurfblumenzeug (halbwollen, halbleinen).

„Triptèriſch, v. gr. — dreiflügelig. (Pflanzenlehre.)

„Tripterygiſch, v. gr. — dreifloßig.

„Triremen, v. l. — Dreiruderer (Schiffe mit 3fachen Ruderbänken).

„Triſanèth, ſ. Triſenet.

„Triarchie, v. gr. — Dreiherrſchaft (was Triumvirát).

„Triſectiòn, v. l. — Dreitheilung, Theilung in 3 gleiche Theile).

„Triſenet, fr. — 1.) Gewürzmehl, Magenpulver; 2.) Zuckerſchnitte, Zimmt=, Würz=ſchnitte.

†Triſètt, it. fr. Dreiſieben, Dreiſiebenerſpiel (von einem Venezianer erfunden; was Treſett).

„Trishágium (=ágium), gr. l. — dreimalheilig (Schlußgebet und Lobgeſang, worinn das dreimal Heilig vorkommt).

„Triſme, v. gr. — Zähneknirſchen, Mundklemme, Kinnbacken=krampf, =zwang (Maulſperre).

†Trismegiſt, v. gr. 1.) Dreimalgroßer, Uebergroßer (Beiname des alten ägyptiſchen Gottes Hermes oder Merkurs); 2.) Mittelſeze (Mittelkanon; Buchdruckerei).

„Triſne, ſ. Triſenet.

„Triſpaſton, gr. — dreifacher Flaſchenzug.

„Triſpèrmiſch, v. gr. — dreiſamig.

„Triſſeler, v. fr. — Schaz=, Säckelmeiſter.

„Triſſeley, v. fr. — Schaz=kammer, amt ꝛc.

„Triſſyllabie, v. gr. — Dreilautigkeit, Dreiſylbigkeit.

„Triſſyllabum, gr. l. — Dreilautwort, Dreilauter.

„Triſſyllàbiſch, v. gr. — dreilautig, dreiſylbig.

„Triſtichon, gr. — Dreizeilengedicht.

„Triſt, v. l. — traurig, betrübt; öde.

„Triſür, v. fr. — 1.) Schazſchrein, Geldſchrein, Schazbehälter ꝛc.; 2.) Gläſerſchrank, Wandgeſtell).

„Tritèrne, v. l. — 1.) Dreidreiung; Neunung; 2.) Dreibogenheft.

„Trithäophye, v. gr. — dreitägiges Fieber.

„Trithèïſmus, gr. l. — Dreigötterlehre, =glaube, Dreigötterei.

„Trithèïſt, v. gr. — Dreigötterlehrer, =glaubiger, Dreigötterer.

„Trithèïſtiſch, v. v. — dreigötterlehrig, =glaubend, dreigötteriſch.

„Trithèït, was Trithèïſt.

„Triticit, v. l. — Waizen=, Aehren=bildſtein, Waizenſtein ꝛc.

††Tritogénia, gr. was Tritònia.

††Triton, gr. 1.) fabelhafter Meergott, Sohn des Neptunus und der Amphitrite oder der Nymphe Salacia, hat ſtatt der Füße einen Delphinsſchwanz und dient wie ſeine Brüder, die Tritonen, dem Neptun auf ſeiner Meerfahrt als Muſchelbläſer oder Trompeter; 2.) Name eines ſchönen Sangvogels in Neuſpanien.

††Tritònia, Tritònis, v. gr. Beiname der Minerva, die nach der Fabel an dem tritoniſchen See in der Geſtalt einer Jungfrau erſchienen ſeyn ſoll.

†Tritònie, v. v. Steinſchnecke.

„Tritonus, gr. l. — Dreiklang durch den dritten, fünften und Grundton gebildet; was Trias harmònica).

„Triturábel, v. l. — zerdreſchbar, zerſtoßbar, zerreiblich.

„Trituratiòn, v. l. — 1.) Dreſchung, Zerſtoßung, Zerreibung; 2.) Zermalmung, Vertaigung (der Speiſen durch die Verdauung).

„Trituriren, v. l. — 1.) dreſchen, zerſtoßen, zerreiben; 2.) zermalmen, vertaigen (Nahrungsmittel im Magen).

††Triumfètti (Lilie), it. Name einer Lilie, die nach Triumfètti, einem römiſchen Pflanzenkundigen des vorigen Jahrhunderts, benannt iſt.

†Triumph, v. gr. l. 1.) Hochfreude; 2.) Sieges=gepränge, =zug, =feſt; 3.) Großſieg; Siegeseinzug; 4.) Sieg.

†Triumphàliſch, v. gr. l. — ſiegend, ſiegprangend ꝛc.

†Triumph-Bogen, v. v. Siegesbogen, -pforte, Ehrenpforte.
†Triumphiren, v. gr. l. 1.) frohlocken; 2.) ſiegen; 3.) ſiegend einziehen, einen Sieg feyern.
„Triumvir, v. l. — 1.) Dreimann; 2.) Dreiherrſcher.
„Triumviràl, v. l. — drei-herrſchend, -herrlich.
„Triumviràt, v. l. — Dreiherrſchaft.
†Trivia, was Diàna oder Proſèrpina.
„Triviàl, v. l. — gemein, platt, abgedroſchen, alltäglich.
„Trivialität, v. l. — Gemeinheit, Plattheit ꝛc.
„Triviàl-Schule, v. l. — Unterſchule, Land-, Volks-ſchule ꝛc. (worinn blos die Anfangsgründe im Leſen, Rechnen, Schreiben ꝛc. gelehrt werden; bei den Alten wurden darinn die 3 Künſte, Sprach-, Rede- und Gelehrtſtreit-Kunſt, getrieben.)
„Trivium, l. — 1.) Dreiweg, Kreuzweg; dreifache Wegſcheide; 2.) ehemals Inbegriff der 3 Schulkünſte, Sprachlehre, Redekunſt und Gelehrtſtreit-Kunſt. (ſ. auch Quadrivium.)
„Tr. ml. ſ. Tribùnus militum.
„Tro, ſ. Tèrmino, und Trot.
††Tròa-Gewicht, ſ. Trois-Gewicht.
„Troc, fr. — Tauſch, Austauſch.
„Tròcar (eigentlich Troisquart), fr. — 1.) Dreiviertel; 2.) Zapf-, Anzapf-nadel, Dreiſcheide, Wanſt-, Bauch-ſtecher (Wund- und Thierarznei-kunſt).
„Trochäiſch, v. gr. — radläufig, walzend, ſchnellfüßig (Dichtkunſt, ſ. Trochäus).
„Trochäus, gr. l. — Radläufer, Langkurz, Wälzer, Schnellfuß. (Versfuß mit einem langen und kurzen Laut — ◡; z. B. — ◡ — ◡ — ◡ — ◡ Liebe, die du einſt zum Bilde ꝛc.)
„Trochànter, v. gr. — Schenkel-, Hüft-dreher (Zergliederungskunſt).
„Trochanteriſch, v. gr. — ſchenkel-, Hüft-dreheriſch.
„Trochilit, v. gr. — verſteinerte Kreiſelſchnecke, Zuckerhutſchnecke.
„Trochille, v. gr. — Hohlkehle, Einziehung, Rinne, Vertiefung (zwiſchen dem Pfühl einer Säule).
„Trochiniſch, v. gr. — kleinkreiſig, kleinſchulterblattig.
„Trochìſci, lgr. l. — Pläzchen. (Arzneikunde.)
„Trochit, v. gr. — verſteinerter Seekreiſel, Seewurm, Seekreiſelſtein.
„Trochitèriſch, v. gr. — groskreiſig, grosſchulterblattig.
„Tròchlea, gr. l. — 1.) Zugrädchen, Schwibel; 2.) Augen-ring, -rolle.
„Trochleàtor, gr. l. — Augenring-fleiſchknote.
„Tròchleon, gr. — 1.) Radlöwe, Walzerlöwe; 2.) †Kreiſeltonwerk (ganz neue Erfindung).
„Trochlithe, v. gr. — Schneckenſtein, verſteinte Kreiſelſchnecke.
„Trochoìde, v. gr. — Radlinienbegleiterin (Meßkunſt).
„Trochomèter, gr. — Schifflaufs-, Seefahrts-meſſer.
„Trock, ſ. Troque.
„Troglodỳte, v. gr. — 1.) Höhlenbewohner; 2.) Zaun-könig, Zaunſchlupfer.
„Trogoſìte, v. gr. — Kornwurm.
„Trògula, gr. l. — Schlupfmilbe.
††Tròjak, poln. Name einer polniſchen Münze zu 3 kr.
††Trois-Gewicht, v. fr. halbpfündiges Gold- und Silber-gewicht.
„Trok, ſ. Troc.
„Tròkar, ſ. Trocar.
„Trokiren, ſ. Troquiren.
„Tròllen, v. fr. — loslaſſen, losbinden (Hunde zum Jagen).
„Tròllen, herum, v. v. — herum laufen, -ſchleppen mit ſich, herumtrödeln.
†Trombe, it. fr. 1.) Waſſerhoſe; 2.) Windwirbel; 3.) Saitenpaucke, Dumpfpaucke.
„Trombidiòn, v. it. gr. — Gleichſchnetter, Täcke, Flügelſchnetter (Kerbthier, das in America zum Rothfärben dient).
„Tromblon, it. fr. — Becherſtuzer, Donnerbüchſe (Handgeſchoß, das

6—8 Kugeln aus einer lecherförmigen Oeffnung nach allen Seiten ausgeſchleudert).

„Trombòn, v. it. fr. — Zugſchnarre (Poſaune).

†Trompete, it. fr. 1.) Heerſchnetter; 2.) Waſſerhoſe.

†Trompete marine, it. fr. Dreiwinkelgeige, See-geige, -trompete (die nur 1 Saite hat und mit dem Bogen geſtrichen wird).

†Trompeter, v. it. Schnetterbläſer, Heerbläſer.

†Trompet'marein, ſ. Trompète marine.

„Tronk, v. l. fr. — 1.) Kloz, Rumpf, Blok, Schaft, Stamm; 2.) †† Name eines kleinen franz. Fahrzeugs.

„Tropäe, }
„Trophäe, } v. gr. — 1.) Siegeszeichen, -denkmal; 2.) Waffenzierrath; 3.) Kunſtzierrath.

„Tròpe, ſ. Tròpus.

„Trophologie, v. gr. — Speiſungs-, Ernährungs-lehre, Nähr-, Lebens-ordnung.

„Trophoſperme, v. gr. — 1.) Samennahrung, Frucht-, Samenkuchen (in dem der Pflanzenſame ſeine Nahrung erhält); 2.) Mutterkuchen (der die Leibesfrucht einhüllt).

„Tròpice, gr. l. — 1.) wendlich, umwendlich; 2.) uneigentl. bildlich.

„Tròpicus, gr. l. — 1.) der wendbare, umwendbare, wendliche; 2.) unter den Wendekreiſen gelegen, darzugehörig; 3.) Wendekreis; 4.) Bildlich-ausleger (z. B. die Einſezungsworte im H. A.).

„Tròpicus cancri, gr. l. — Krebswendekreis, Sommer Sonnenwendepunkt (neigt die Erde wieder zum Herbſt und Winterpunkt).

„Tròpicus capricòrni, gr. l. — Steinbockwendekreis, Winter-Sonnenwendepunkt (erhebt die Erde wieder zum Frühlings und Sommerpunkt).

„Tròpiſch, v. gr. — 1.) wendbar, umwendbar, wendlich; 2.) unter den Wendekreiſen gelegen, dahin, dazugehörig; 3.) wortwendlich, uneigentlich, bildlich, verblümt.

„Tropiſt, v. gr. was Tròpicus (4.)

„Tropologie, v. gr. — 1.) Wendungs-, Wortwendungs-, Wortbilder-lehre; 2.) Sitten-anweiſung, -empfehlung (in einer Rede); 3.) ſ. Tròphologie.

„Tròpologiſch, v. gr. — 1.) wendungs-, wortwendungslehrig, bildlich-, verblümt-hinweiſend; 2.) ſittenanweiſend, -empfehlend.

„Tròppa, port. — Haufe, Schaar.

„Tròpus, gr. l. — Wendung, Wortwendung, verblümter Ausdruck, Wendwort, Sinn-wandlung, -übertragung.

„Troque, fr. — Tauſch, Wechſel.

„Troquiren, v. fr. — tauſchen, vertauſchen, wechſeln, eintauſchen, Waare gegen Waare verhandeln.

†Tròtſchke, ruſ. Roller, Sprungwurſt (niederes offenes ſehr leichtes Gefährt, das auch um des bequemen Aus und Einſteigens willen für Wohlbeleibte ſowohl, als für andere ſich empfiehlt, die ſich wegen des Schnellfahrens, Scheuwerdens der Pferde, einem hohen Gefährte nicht gern anvertrauen).

„Trot, fr. — Trab.

„Trottàd, ſ. Trottade.

„Trottade, fr. — 1.) Strektrab; 2.) Strekritt, Strekfahrt (kleiner Ausflug, zu Pferd oder Wagen).

„Trotte, v. l. — Preſſe, Moſtpreſſe ꝛc.

„Trottein, ſ. Trottin.

„Trotten, v. l. — preſſen, keltern.

„Trotteur, fr. — Traber, Trabroß.

„Trottin, fr. — Ausläufer, Laufjunge ꝛc.

„Trottiren, v. fr. it. — 1.) traben; 2.) herumlaufen, -trippeln, -rennen.

„Tròttoar, ſ. Trottoir.

„Tròttör, ſ. Trotteur.

„Trottoir, fr. — 1.) Seiten-tritt, -pfad, Hoch-tritt, -pflaſter (an den Seiten der Straße für Fußgänger, um einige Schuhe höher,

als der Haupt und Fahrweg); 2.) Bahn, Ordnung, Reihe (uneigentl.).

†Troubadour, fr. ſpan. 1.) Erfinder; 2.) Reimerfinder, Stegreifdichter; Meiſterſänger (aus der Provence (Prowans) im 11 12ten Jahrhundert ꝛc.).

„Trouble, v. fr. — Unruhe, Uneinigkeit, Gährung, Volksbewegung.

„Troubeln, v. fr. — Unruhen (ſ. Trouble).

„Troubliren, v. fr. — 1.) trüben, trübe machen; 2.) ſtören verwirren, beunruhigen, unterbrechen ꝛc.

†Trou-Madame, fr. 1.) Loch, meine Frau, Lochfrau; 2.) Löcher-, Kammer-ſpiel (eine Art Drucktafelſpiel mit 13 Elfenbeinkügelchen und eben ſo viel Löcherchen).

„Troupe, fr. — Haufe, Schaar, Geſellſchaft, Bande.

„Trouppen, v. v. — Schaaren, Kriegsvölker, Wehrleute, Mannſchaft.

„Trouſſeau, fr. — Ausſtattung, Mitgift.

„Trouſſe-quin, fr. — Sattelſteg, -bauſch, -wurſt.

„Trox, gr. — Kraut-wurm, -läufer.

††Troygewicht, v. eng. Gewicht zu 12 Unzen (1 Unze zu 5 Schilling und 2 bis 6 Pfennig).

„Tr. pl. ſ. Tribunus plebis.

†Trubadur, ſ. Troubadour.

„Trübel, ſ. Trouble.

„Trubeln, ſ. Troubeln.

„Trubliren, ſ. eb. d.

††Trüffätt, ſ. Truffette.

†Trüffel, v. gr. it. Luſtmorchel, Spürknolle, Luſtknolle.

†Trüffelhund, -jagd, v. v. Luſtmorchelhund, -jagd ꝛc.

„Trümo, ſ. Trumeau.

„Trümoſpiegel, ſ. eb. d.

„Trufaldino, it. — Poſſenreiſſer.

††Truffette, fr. Name einer weiſſen halbholländiſchen Flachsleinwand aus der Picardie.

†Trü-Madam, ſ. Trou-Madame.

†Trumalin, was Turmalin.

„Trumeau, fr. — 1.) Bug, Bugſtück (am Schlachtvieh); 2.) Fenſterpfeiler; 3.) Pfeilerſpiegel.

„Trumeau-Spiegel ſ. Trumeau (3.)

†Trumpo, nrd. grönländiſcher Pottfiſch (Art Wallfiſch mit ungeheuerem Kopfe, hat manchmal bei 100 Schuh in der Länge).

„Trup, pe, } ſ. Troupe ꝛc.
„Truppen, }

„Truß-kein, ſ. Trouſſe-quin.

„Trußoh, ſ. Trouſſeau.

Tryböck, v. gr. — Loch-, Mauerbrecher, Sturmbok.

„Tryphère, v. gr. — Labkochſaft, Gewürz-, Wunder-dikſaft.

†Ts. ſ. Tournois.

†Tſaur, arb. trk. Kezer, Unglaubiger (was Gaur).

†Tſcha, oſtd. afr. Würger (Vogelart aus Bengalen ꝛc.)

„Tſchärtes, ſ. Chartres.

†Tſchagräva, v. trk. caſpiſche Meerſchwalbe, Laich-, Fiſch-laichſchwalbe.

†Tſchaike, v. trk. 1.) Leichtruderſchiff (auf dem ſchwarzen Meere, Dnieſter, der Sau, Donau ꝛc.); 2.) Brückenſchläger (ſ. auch Saike.)

†Tſchako, v. ungr. Stilp-, Schildmüze, ſ. Czacko.

„Tſchallo ſannto, ſ. Giallo ſannto.

†Tſchar, ſ. Czaar.

†Tſcharowiz, ſ. eb. d.

†Tſchauſch, trk. Aufſeher.

†Tſchauſch-Baſchi, trk. Reichsmarſchall.

†Tſchauß, ſ. Chiaus.

†Tſchegarwadar, pers. Reiſeanführer (einer Carawane).

„Tſchembalo, ſ. Cembalo.

„Tſchenere ſemiſerio, ſ. Genere ſemiſerio.

„Tſchenerdſo, ſ. generoſo.

„Tſchentelmann, ſ. Gentlemann.

„Tſcherbet, trk. — Kühltrank, Safteis (was Sorbetto in Italien).

„Tſchertacke, v. trk. Block-, Pfahl-, Leiter-, Wacht-haus (an der türkiſchen Grenze).

„Tſchete, trk. croat. Schnapphahn, Freibeuter, Landſtreifer.

††Tſchetwert, ruß. Getraidemaß zu etwa 6 Scheffel.

††Tſchèuze, v. chin. Name eines Taffent aus China.
†Tſchiàus, was Chiaus.
†Tſchicka, ſ. Chika.
††Tſchiga, ſ. Giga.
††Tſchiliàto, ſ. Gigliàto.
††Tſchinakel, was Tſònkien.
†Tſchinili-Köſchk, trk. chineſiſches Luſthaus.
††Tſchintſchur, oſtd. Name eines Marattenorts, wo ſich Dèo, der ſogenannte Erbgott dieſes Volks aufhält und jezt den 7 oder 8 Ahnherrn zählt (ſ. auch Dèo, 2).
†Tſchiraffe, ſ. Girafe.
„Tſchirànde, ſ. Girande.
„Tſchirandol, le, ſ. Girandole.
„Tſchirànte, ſ. Giránte.
„Tſchiràto, ſ. Giràto.
„Tſchiriren, ſ. Giriren.
„Tſchiro, ſ. Giro.
„Tſchirobank, ſ. Girobank.
„Tſchitſcheròne, ſ. Cicerone.
„Tſchitſchisbeàt, ſ. Cicisbeàt.
†Tſchitſchisbeo, ſ. eb. d.
„Tſchòbber, ſ. Jobber.
†Tſchòcadar-Aga, ſ. Tchocadar-Aga.
„Tſchömör, ſ. Chömör.
„Tſchokolàde, ſ. Cioccolade.
„Tſchokòſo, ſ. Giocoſo.
†Tſchorbàſchis, ſ. Tchorbagis.
†Tſchu, oſtd. Dupffalke (weiß und ſchwarz geflekter Falke aus Bengalen).
†Tſchùlio, ſ. Giulio.
„Tſchuncàta, ſ. Giuncata.
„Tſchùnta, ſ. Junta.
††Tſchurkino, ſ. Giurchino.
††Tſchüſtina, ſ. Giuſtina.
††Tſchùtſchen, ſ. Tzutzi.
†Tſiala oder Tſiakelu, oſtd. Rindenſchnurbaum (aus Malabar, wo man ſich der Rinde dieſes Baums zur Verfertigung der Schnüre für Geſchoßbogen bedient).
†Tſiem-Tàni, oſtd. Rindenheilbaum (von der malabariſchen Küſte. Die Rinde deſſelben wird gegen mancherlei Uebel gebraucht).
†Tſin, oſtd. chineſiſche Schwefelſäure, Kupferwaſſer (Vitriol).
††Tſonn, chin. Name eines Kriegs- oder auch Handelsſchiffs bei den Chineſen.
††Tſònnkien, chin. Name eines kleinen chineſiſchen Flußfahrzeugs.
†Tſütjek-Cràwam, oſtd. Sangdroſſel, cèylaniſcher Staar.
„Tt. ſ. Teſtament, Titulo tòto.
„Tta, ſ. Tratta.
„Tu, ſ. Tout.
†Tuac, Tùacan, oſtd. Zweigſaft, Sagozweigtrank (der aus den Zweigen des Sagobaums bereitet wird).
†Tùal, oſtd. Markſaft, Sagopalmſaft (der milchig vom Sagobaum auf den Molucken fließt).
†Tùau, Baumkletterer, Hängſchwanz (Art Beutelthier aus America).
††Tuans, Touanſe.
„Tùbal, v. hebr. — 1.) weltlich; 2.) Achtzug (im Hauptpfeifenwerk der Orgel); 3.) †† Name eines Sohns von Japhet.
„Tubaſtentòrea, l. gr. — Sprachrohr.
„Tùbel, ſ. Tubus.
„Tuberoide, v. l. gr. — Safranſchmarozer, -tödter (Pflanze).
„Tuberòs, v. l. — knollig, röhrig, geſchwollen, knotig ꝛc.
†Tùberoſe, v. l. Knollen-, Ballen-, Bundroſe.
„Tuberoſität, v. l. — Verknotung, Höckerigkeit.
„Tùbi capillàres, l. — Haarröhren, -röhrchen (gläſerne).
„Tubiporite, v. l. gr. — verſteintes Röhrenſchalthier
„Tubulithe, v. l. gr. — verſteinerte Röhren oder Hornſchnecke.
„Tùbus, l. — Röhre, Fernrohr.
„Tùbus akùſtikus, l. gr. — Hörrohr.
„Tuc, ſ. Tug.
†Tùchemal-Bachi, perſ. Oberküchenmeiſter (am perſiſchen Hofe).
†Tuconiren, hochſtiftliche Einkünfte vertheilen.
„Tù d' bon, ſ. Tout de bon.
„Tù d' ſwit, ſ. Tout de ſuite.
††Tüll, ſ. Tulle.
†Türkis, v. äthiop. trk. it. 1.) Knochen-, Beiner-ſtein, Scheinerz (von blaugrüner Farbe, kommt aus Aethiopien und der Türkei);

2.) †† Name eines blaßgrünen Edelſteins.
††Türkiſcher Piaſter, der in Reichsgeld 56 kr. beträgt.
†Türkopòl, v. trk. gr. 1.) Leichtreiter; 2.) Miſchtürke (von einer Griechen und einem Türken gezeugt, der dem Wehrſtand durch ſeine Geburt angehört).
„Türlüpein, ſ. Turlupin.
„Türlüpinad, ſ. Turlupinade.
„Türlüpiniren, ſ. eb. d.
††Tufingki, v. pers. Name einer Art von Landwehrleute, in Perſien.
†Tufo, afr. Sonnenblume aus Guinea.
„Tug, trk. — Roßſchweif, (Fahne).
††Tugagerſte, v. amr. Name einer Getraideart die mit Maguskorn vermiſcht, das ſogenannte Covquebrod der Arancanen in America giebt.
†Tüi, amr. Kurzſchwanz, Sperling-ſittig, -Papagey (aus America).
††Tuiſko, alttſch. Gott der alten Teutſchen oder ihr Stammvater.
„Tuilerien, v. fr. — 1.) Ziegelhütten; 2.) †† Name des königlichen Schloſſes und Gartens in Paris; 3.) franzöſiſcher Hof.
†Tuillierien, ſ. Tuilerien (2. 3.).
†Tuit, amr. Beutſperling (aus Neuſpanien).
††Tuit, türk. pers. Name einer Silbermünze zu 24 bis 30 kr. in Perſien und der Türkei (was Tult).
†Tüju, was Süri.
†Tukan, v. amr. Pfefferfras, Großſchnäbler (aus Braſilien und Cayenne).
†Tuknam-Cürvi, v. oſtd. philippiniſcher Dickſchnabel
†Tülban, band, ſ. Turban.
†Tülbandar-Aga, türk. Kopfbundaufſezer (des türkiſchen Kaiſers).
†Tulipàne, v. trk. pers. Kelchblume, Müzenblume, türkiſche Bundblume.
„Tülipomanie, v. trk. gr. — Kelchblumenſucht, türkiſche Bundblumenwuth (z. B. in Holland bei Reichen ſehr gemein, ſo wie mit Aurikeln, Hyacinthen ꝛc.).
††Tulle, fr. Name eines ſehr feinen, ſpinnenwebigen Linnentuchs zu Schleierhalstücher, Hemdſtrichen ꝛc.
†Tulola, amr. Pfeilrohr, Pfeilſchilf (woraus die Caraiben ihre Pfeile verfertigen).
†Tulpe ſ. Tulipàne.
††Tult, türk. pers. Name einer Silbermünze zu 24 — 30 kr. (was Tuit ††).
†Tulu, oſtd. madagasker Kuckuck.
††Tumain, pers. Name einer perſiſchen Münze zu 50 Abaſſi, oder ungefähr 36 Gulden.
†Tuman, v. it. Heiligenſchein, Strahlenkranz (um das Haupt).
„Tumefactiòn, v. l. — Aufſchwellung.
„Tùmor, l. — 1.) Geſchwulſt; 2.) Geſchwür.
„Tumùlt, v. l. — Lärm, Getümmel, Auflauf; Aufruhr.
„Tumultuànt, v. l. — Lärmmacher, Ruheſtörer; Aufrührer, Stürmer.
„Tumultuàriſch, v. l. — lärmend, ſtürmiſch, ungeſtüm, aufrühriſch, ruheſtörend; eilend, übereilend.
„Tumultuiren, v. l. — lärmen, Lärmen machen, ſchlagen, die Ruhe ſtören, Auflauf, Aufſtand verurſachen, toben, ſtürmen ꝛc.
†Tuna Kalaàlarin Naſiri, trk. Oberaufſeher der Feſtungen.
„Tune, ind. was Opuntia.
†Tüngſtein, ſchwd. Eiſenſchwerſtein, Scheelerz (ſehr hart, ſpröde, und ſtahlfarbig; von Scheele einem Schweden, entdekt).
„Tùnica, l. — 1.) Leibrock (lang, ohne Aermel bei den alten Römern); 2.) Unter-, Halb-kleid (der Biſchöffe); 3.) Salbungsrock (der Könige v. Frankreich); 4.) Haut, Augenhäutchen; 5.) Bälglein, Samenhaut; 6.) Baumrinde; 7.) Nelke, Nelkenblume.
„Tüpeh, ſ. Toupet.
††Tupèlobaum, v. amr. Name eines Baums der ſich in den amerikaniſchen Gewäſſern findet.
†Tupinàmbis, v. amr. Wachhal-

ter, warnende Eidechſe (eßbar, 3 Fuß lang, ſchmeckt wie Hühnerfleiſch).
„Tupus, trk. — Keulwaffe, Streitkolben (welchen die türkiſche Reiterei am Sattel führt).
„Tur, ſ. Tour.
††Turak, ungariſche Münze zu 2 kr.
†Turako, v. ſpan. Thurm-, Hauben-kuckuck (in Amerika).
††Turanſät, ſ. Tourancette.
„Tur-a-Tur, ſ. Tour-à-Tour.
†Turban, trk. 1.) Müze Kappe, Kopfbund (was Tulban oder Dülbend); 2.) †† Name eines oſtindiſchen blau und weiß geſtreiften Baumwollenzeugs zu Müzen oder Kopfbunden.
†Turbandar-Aga, was Tulbandar-Aga.
„Turbation, v. l. — Beunruhigung, Störung, Verwirrung.
„Turbator, l. — Störer, Aufwiegler.
†Turbinit, v. l. Kreiſel-, Wirbel-, Münzen-ſchnecke.
„Turbiren, v. l. — beunruhigen, ſtören, verwirren.
†Turbith, v. l. 1.) Wirbel-kraut, -knolle, -wurzel (reinigend und auflöſend; von Ceylan); 2.) Schwefelqueckſilber.
„Turbulent, v. l. — unruhig, ungeſtüm, ſtürmiſch.
„Turbulenz, v. l. — Unruhe, Ungeſtümm.
„Tur d' fors, ſ. Tour de force.
„Tur d' ſcrütein, ſ. Tour de ſcrutin.
„Türen, ſ. Touren.
†Turf ſ. Torf.
††Turg, fv. r. Name einer Silbermünze zu etwa 18 Sous in Lothringen.
„Turgeſcenz, v. l. — 1.) Ueberfülle; Fülle bis zum überlaufen; 2.) Aufwallung, Schwellung.
„Turgeſciren, v. l. — 1.) hoch anlaufen; 2.) aufwallen (beſonders Blut).
„Türillion, ſ. Tourillon.
†Türkol, oſtd. Sonderort, Einſiedelei, Ruhſiz (der indiſchen Brachmanen).
„Turlupin, fr. — Spaßmacher, Poſſenreißer, Pickelhäring, Hanswurſt, -narr (iſt eigentlich der Name des ehemaligen franz. Schauſpielers Turlupin, der auf der Bühne den Poſſenreiſſer ſehr elend und ſeicht gemacht hatte).
„Turlupinade, fr. — Spaß-, Zotten-macherei, elende Wizelei, Poſſenreißerei.
„Turlupiniren, v. fr. — 1.) Poſſen reißen, Spaß machen, wizeln, elenden Wiz auftiſchen, gemeine Späſſe machen; 2.) foppen, necken, hänſeln, zum Beſten haben.
„Turluru, amr. fr. Landkrabbe (amerikaniſche Vogelart).
†Türlury, amr. fr. Dach-, Hütten-ſtroh, Dek-, Dach-blätter (von einer Pflanze zu Cayenne in Amerika, deren Blätter zur Bedeckung der Dächer, Böden ꝛc. dienen).
†Türmache, v. trk. Seebeamter (auf einer Flotte).
†Turmalin, v. l. Aſchen-zieher, -blaſer (reihfeuriger Edelſtein, von weiſſer, grüner, brauner, grünlichblauer oder auch ſchwarzer Farbe und glasartiger Beſchaffenheit. Findet ſich in Oſtindien, Braſilien, Sibirien, auf dem St. Gotthardsberg in der Schweiz ꝛc.).
„Turmantiren, ſ. Tourmentiren.
††Türmen, chin. ſiam. Betrag oder Belauf von etwa 60 Gulden oder 12 Ducaten.
„Turnanſtalt, v. gr. — Dreh-, Wend-, Ring-anſtalt (um dem Körper mehr Gewandheit, Stärke ꝛc. zu geben).
„Türne, ſ. Tourné.
„Turneh, ſ. Tournée.
††Turnerie, v. eng. Name einer Pflanzengattung mit 5 Staubfäden, dem Engländer Turney nachbenannt.
„Turnier, v. gr. — Dreh-, Wend-, Ring-, Ritter-, Lanzen-ſpiel.
„Turnierfähig, v. v. — altadelig, von altem Adel.
„Turnierkragen, v. gr. — Bank, Brücke, Steg, Lätzegeſtell (Wappenkunſt).

„Turnierkunſt, v. gr. — Dreh-, Wend-, Ring-, Lanzen-kunſt ꝛc.
„Turnierſpiel, ſ. Turnier.
„Turnike, ſ. Tourniquet.
„Turniren, v. gr. ſ. Tourniren.
„Turnkunſt, was Turnierkunſt.
††Turnoa, ſ. Tournois.
††Turnos, ſ. Tournoſe.
„Turn'ſol, ſ. Tourneſol.
„Turnür, ſ. Tournure.
„Turnus, gr. l. — 1.) Wenduug, Drehung, Umlauf, Reihe, Reihengang; Folge, Gang; 2.) Vergleich (eines Biſchofs mit ſeinem Kapitel).
†Turocko, v. afr. Breitſchwanz (Lach-, Riegel- oder Turtel-taube von Senegal).
„Turon, ſ. Touron.
„Turpis perſona, berüchtigte Perſon (Rechtslehre).
††Turrea, it. l. Name einer Pflanzengattung mit 10 Staubfäden, dem Italiener Turra, von Padua, nach benannt.
„Turrlithe, v. gr. — Thurmſtein, Spindelſtein (Schneckenartverſteinerung).
„Turrite, v. fr. — Thurm-, Spindel-, Spitzſäulen-pflanze, -kraut (heilkräftig, beſonders eröffnend).
„Turtiär, ſ. Tortiere.
†Turteltaube, v. l. Gurr-, Ringel-taube.
†Tuſcamal-Baſci, trk. Oberküchenmeiſter (des türkiſchen Kaiſers).
„Tuſch, ſ. Touche.
„Tuſchan, ſ. Touchant.
„Tuſchauftrag, ſ. Toucheauftrag.
„Tuſchbad, ſ. Douchebad.
„Tuſche, ſ. Touches
„Tuſcheh, ſ. Touchée.
„Tuſchiren, ſ. Touchiren.
„Tut-a-fä, ſ. Tout-à-fait.
„Tut annonſe, ſ. Tout annonce.
„Tut anſambel, ſ. Tout enſemble.
„Tutel, v. l. Vormundſchaft, Schutz, Verpflegung.
„Tutelariſch, v. l. — vormundſchaftlich, vormündlich.
„Tutelarrath, v. l. — Mündelrath, vormundſchaftsrath.
„Tutelarräthlich, v. v. — mündel-, vormundſchafts-räthlich.
†Tutenago, v. oſtd. Weißkupfer Rollenzink (eine Art Zink in Rollen oder Jeſuitermützenform aus Koromandel in Oſtindien).
„Tutor, l. — Schirmer, Schützer, Vormund, Vormünder, Pfleger,
„Tutorio nomine, l. — in vormundſchaftl. Namen, von Pflegſchafts-, Vormundſchafts wegen.
„Tutorium, l. — 1.) Vormundſchaftsbeſtallung; 2.) Vormundsamt.
††Tutteneg, was Tutenago.
„Tutti, it. — 1.) Alle; 2.) Geſamt-ſang, -ſpiel, -tönung.
„Tutti machen, v. v. — alle Stiche machen (im Spiel).
„Tut-u-rien, ſ. Tout ou rien.
„Tuyo, amr. Straus, Afterſtraus von Guiana.
†Twiſt, eng. Baumwollengarn.
„Tympan, v. gr. — 1.) Trommel; 2.) Trommelhäutchen; 3.) Trommelhöhle; 4.) Streich-, Prügelſtock, Zuchtſtab (bei den alten Griechen); 5.) Wagendecke; 6.) Bau-, Mühl-, Waſſer-rad; 7.) Giebelfeld (Baukunſt); 8.) Preßdeckel (Buchdruckerei); 9.) Getriebe (Uhrmacherei); 10.) Fach, Feld, Füllung (Schreinerei); 11.) Tretrad.
„Tympanitis, gr. — Trommelſucht, Windſucht, Windwaſſerſucht.
†Tympanon, gr. — 1.) Stabtrommel (welche beym Opferdienſt der Cybele geſpielt wurde); 2.) ſ. Tympan (4. 6.) 3.) Hakbrett (Tonwerkzeug von Stahl oder Meſſingſaiten, das mit 2 Stäbchen geſpielt wird).
„Tympanum, gr. l. — Handtrommel, Handpaucke (ſ. die weitere Bedeutung unter Tympan).
†Tympf, poln. was Timpf.
††Tyndariden, v. gr. Kaſtor und Pollux (Söhne der Leda und des Jupiters, die zugleich die Gattin des Tyndarus, Königs von Oebalien war, daher jene Zwillingsbrüder der Helena und Klytemneſtra, auch Oebalier heißen).
„Type, v. gr. — 1.) Urbild, Grundbild, Muſter; 2.) Vorbild; 3.) Druckſtab, Druckbuchſtab; 4.) Abdruck; 5.) Sinnbild, Abbildung, bildliche Vorſtellung.

„Týpha, gr. — Rohr-, Teich-, Waſſer-kolbe (Waſſerpflanze von zuſammenziehender und abführender Eigenſchaft.)

††Typhäon, gr. Name eines fabelhaften Rieſen und Sohns des Titans und der Erde; Vater der Hunde Ortus und Cerberus, die er mit Echidna, einer Natter erzeugte.

†Typhöiſch, v. gr. 1.) aufgeblaſen, ſtolz; 2.) laſterhaft, grauſam; 3.) heldenmäßig rieſenmäßig (ſ. Typhäon).

„Typhoidiſch, v. gr. — rohrkolbenartig. (ſ. Týpha).

„Typhomanie, v. gr. — wachende Schlafſucht.

††Typhon, gr. 1.) was Typhäon; 2.) Gift-, Todteswind (heißer, tödtlicher Mittagswind, im indiſchen Meere zur Sommerszeit); 3.) Wirbelwind, Waſſerhoſe.

„Typhonie, v. gr. — wüthende Schlafſucht (mit Wuth oder Raſerei verbundene Schlafſucht).

†Typhonskind, v. gr. unſittlicher, gefährlicher, verderblicher Menſch.

„Typhus, gr. l. — 1.) Entzündungs-, Anſteckungsſtoff, hiziges bösartiges, anſteckendes Fieber; 2.) Wahnſinn, Betäubung, Sinnloſigkeit.

„Typiſch, v. gr. — vorbildlich, ſinnbildlich, auf Vorbilder ſich beziehend, dazu gehörig.

„Typiſche Theologie, v. gr. — vorbildliche Gotteslehre, -gottesgelehrſamkeit.

„Typograph, v. gr. — Buchdrucker, Druckkünſtler.

„Typographie, v. gr. — Buchdruckerkunſt.

„Typographiſch, v. gr. — buchdruckeriſch, druckkünſtlich.

†Typographiſche Geſellſchaft, v. gr. Bücherdruck-geſellſchaft, -anſtalt (wie deren zu Bern, zu Chur in Graubünden ꝛc.)

„Typographiſche Schönheit, v. gr. — Druck-ſchönheit, -zierde.

„Typokoniſch, v. gr. — kegelförmig, von unten nach oben (ſchreiben wie die Chineſen).

„Typolithe, v. gr. — Bildſtein, Abdruck-verſteinerung.

„Typolog, v. gr. — Vorbild-erkenner, -lehrer.

„Typologie, v. gr. — Vorbilderlehre.

„Typologiſch, v. gr. — vorbilderlehrig, was zur Vorbilderlehre gehört.

„Typometrie, v. gr. — Landkartendruck, -ſezkunſt.

„Typometriſch, v. gr. — landkartendruckeriſch ꝛc.

„Typothet, v. gr. — Druckſchriftſezer, Sezer.

Typus, gr. l. — 1.) Schlag; 2.) Entwurf, Urbild; 3.) Vorbild, Muſter; 4.) Abdruck, Gepräge.

†Tyrann, v. gr. 1.) Fürſt, Landesherr; 2.) Zwingherr, Gewaltherrſcher; 3.) Wütherich, Unmenſch; Würger (Name einer Art Fliegen-fänger, -ſtecher in America, die ſogar die Adler anfällt).

„Tyrannicide, v. gr. l. — Zwingherrn-, Wütherichs-mörder.

†Tyrannei, v. gr. 1.) Herrſchaft; 2.) Zwingherrſchaft, Gewaltherrſchaft; 3.) Härte, Grauſamkeit.

†Tyranniſch, v. gr. — 1.) herriſch, fürſtlich, landesherrlich; 2.) zwing-, gewalt-herriſch; 3.) gewaltthätig, grauſam, hart, unmenſchlich, blutgierig.

†Tyranniſiren v. gr. 1.) herrſchen, 2.) zwingherriſch verfahren, hart; grauſam, unmenſchlich behandeln.

†Tyriamethyſt, v. gr. l. Purpuramethyſt.

†Tyrianthiniſch, v. gr. l. purpurblau.

„Tyromant, v. gr. — Käſe-deuter, -wahrſager.

„Tyromantie, v. gr. — Käſe-deuterei, -wahrſagerei.

„Tyromorphite, v. gr. — Käſebildſtein.

†Tyrtäiſche Geſänge, v. (Tyrtäus) Kriegs-, Schlacht-geſänge.

††Tyrtäus, gr. l. Name eines tapfern Kriegers, der zugleich Dichter war.

†Tzader-Mechet-Bachi, trk. Gezeltoberaufſeher.

†Tzáko, ungr. ruſſ. was Czacko.
†Tzeiran, amr. Afterreh, Plattnhorn, Kevel, braſilianiſche Gazelle.
†Tzitzihöa, amr. Langſchwanz, Spizente.
††Tzutzi, (-rzi) pers. Name der georgiſchen Chriſten in Perſien (was Tſchütſchen).

†Uacápu, ind. amr. Erbſenbaum.
†Uánderon, ind. amr. fr. Schwarzbart ſchwarzer Bartaffe.
†Uángu, amr. Manjókbrei (auf den Antillen).
†Uántu, ind. amr. Rothbuſchſpecht.
†Uápa, v. ind. amr. Waſſerbaubaum, Grundpfahlbaum.
†Uárnuly, ind. amr. Binſenkorb (der Wilden).
„Ubertät, v. l. — Fruchtbarkeit, Ueberfluß, Fülle ꝛc.
„Ubi bene, ibi pátria, l. — wo es einem wohl geht, da iſt ſein Vaterland; Wohlſtand — Vaterland.
†Ubidina, gr. Leichengöttin (was Libitina).
„Ubique, l. — überall.
„Ubiquiſt, (-uitiſt) v. l. — 1.) Allgegenwarts-, Ueberall-glaubiger (der Chriſtum nach ſeiner menſchlichen Natur für allgegenwärtig hält; 2.) † Beiname, den ehemals die Anhänger des Calvinus den Lutheranern gaben.
„Ubiquität, v. l. — Allgegenwart, Ueberallheit.
„Ubliätt, ſ. Oubliette.
„Uditóre della cámera, it. — 1.) Kammerzuhörer; 2.) Schazrath, Schazkammerrichter (in Rom).
„Uditóre di róta, it. — Staats- und Kirchenrath, -richter (in Rom).
„Uditóre ſantiſſimo, it. — geiſtlicher Oberrath, -richter (in Rom).
„Ueber Balans, v. fr. — Uebergewicht, ſtärkeres Gewicht.
„Uebercomplet, v. l. — überzählig, übervoll.
„Ueberdominante, v. l. it. — 1.) Ueberherrſchend; 2.) Sechston (vom Grundton).
„Ueberſtudirt, v. l. — übergelehrt; überhaſpelt, gelehrter Narr.
„Uemör, ſ. Humeur.
„Ueni, ſ. Uni.
„Uenik, ſ. Unique.
„Ueſans, ſ. Uſance.
„Ueſäſch, ſ. Uſage.
„Ueſaſch dü mond, ſ. eb. d.
„Ueſürpatör, ſ. Uſurpateur.
„Uetanſile Conto, ſ. Utenſiles Conto.
†Uiku, amr. Karaiben-kraftgeiſt, -waſſer (aus der Maniokwurzel, Pataten ꝛc. bereitet).
„Uiſſieh, ſ. Huiſſier.
†Uiſtiti, amr. Nachtigallen-, Biſam-Affe (aus Braſilien, mit weiſſem Geſichte).
†Ukáſe, v. ruſſ. Verordnung, Befehl (der unmittelbar vom ruſſiſchen Kaiſer kommt).
††Ukuma, amr. Name des höchſten Weſens bei den Esquimo in der Gegend der Hudſons-Bai in Nordamerica.
†Ulacide, v. trk. Schnell-, Poſtreiter (in der Türkei).
„Ulalgie, v. gr. — Kiefer-weh, -ſchmerz.
†Uláne, v. poln. Lanzen-, Sperreiter.
„Ulceratión, v. l. — 1.) Eiterung, Schwärung; 2.) Bitterkeit, Erbitterung (uneigentlich).
„Ulceriren, v. l. — 1.) eitern, ſchwären; 2.) erbittern, böſe machen (uneigentlich).
„Ulcerös, v. l. — eiterig, ſchwärend.
„Ulciſciren, v. l. — rächen, ahnden, beſtrafen.
†Ulemáry, ſ. Kurimári.
†Ulémas, trk. Geſezlehrerverein, Koransausleger-Geſellſchaft (in der Türkei).
†Uller, altnrd. Eislaufsgott (bei den alten mitternächtlichen Völkern).
„Ulophóne, v. gr. — Giftharz.
„Ulophylliſch, v. gr. — krausblätterig.
„Ulterióra, l. — das Weitere (ſich vorbehalten ꝛc.).
„Ultérior citátio, l. — nochmalige, anderweitige Vorladung.
„Ultérior dedúctio, l. — weitere Ausführung.
„Ultérior defénſio, l. — weitere Vertheidigung.

„Ùltima, l. — die lezte Sylbe.
„Ultimàt, v. l. } Enderklärung,
„Ultimàtum, l. }
lezte Erklärung, lezter Vorſchlag, Endbeſchluß ꝛc.
„Ùltimo (mènſis die), l. — 1.) am lezten, den lezten (Monatstag); 2.) am Ende, zulezt.
„Ùltimus, l. — der Lezte.
„Ultra dimidium, l. — um die Hälfte (verkürzt ſeyn ꝛc.)
„Ultramarin, v. l. — 1.) meerjenſeitig, überſeeig; 2.) Schönblau, Himmelblau (Farbe, die aus dem Laſurſtein gemacht wird, und ehemals über Meer aus der Levante kam; ſ. auch Azùr, Lapis Làzuli).
„Ultramondàn, v. l. — überweltig, überirdiſch.
„Ultramontàne, der, v. l. — Ueberberger, Jenſeitsberger (werden Teutſche und Franzoſen von den Italienern, und umgekehrt, dieſe von jenen in Staats-, Kunſt-, Kirchen- und Gelehrtſachen genannt).
„Ultramontàniſch, v. l. — überbergig, bergjenſeitig (was dies oder jenſeits der Alpen iſt).
„Ultra pòſſe nemo obligàtur, l. — über Vermögen zu thun, kan man niemand zumuthen.
„Ultraſerviles, l. — übertriebene Speichellecker, Schmalzgeſellen).
„Ùltro, l. — freiwillig, von freien Stücken.
„Ùltro citròque, l. — hin und her, hinüber und herüber.
„Ùlva, l. — Teichrohr, Watt (Waſſerpflanze).
††Ulỳſſes, gr. ehemaliger König von Ithaka und Dulichium im joniſchen Meere; durch ſeine Klugheit, Tapferkeit und Abenteuer bekannt. Heißt auch wegen ſeines Vaters Laèrtes, bei den Dichtern Laertiàde, Laèrtier, oder von ſeinem Grosvater her der Aeolide ꝛc.
†Ùmbar, afr. Richter (in bürgerlichen Sachen bei den Aethiopiern).
„Umbèlle, v. l. — Schirmblume, Dolde.
†Ùmbererde, ſ. Ùmbrafarbe.
„Umbìlicus vèneris, l. — Nabelkraut.
„Ùmbra, l. — Schatten, Verſtorbene.
†Ùmbrafarbe, v. l. it. 1.) Schattenfarbe; 2.) Bergbraun, Dunkelbraun (ſoll von Umbria, einer Landſchaft in Mittelitalien den Namen haben, und dient den Mahlern zum Schattiren ꝛc.)
††Ùmiak, nrd. Name eines Fiſchfahrzeugs der Weiber in Grönland.
„Unanimia (vòta), l. — alle Stimmen, Stimmeneinheit.
„Unanimiſch, v. l. — einhellig, einſtimmig.
„Unanimität, v. l. — Einhelligkeit, Stimmeneinheit; Einmüthigkeit, Eintracht.
„Unanimiter, l. — einſtimmig, einhellig, einmüthig ꝛc.
„Unarticulirt, v. l. — ungegliedert (Töne).
„Ùna ſerie, l. — in Einer Reihe, ununterbrochen ꝛc.
†Ùnau, amr. (Zweifinger-Faulthier, -Ai (von der Größe eines Schafs, hat an den Vorderfüſſen 2 Klauen oder Finger, mit denen es ſich äuſſerſt langſam an Bäumen hinaufſchleppt. Findet ſich in Oſt- und Weſtindien).
„Unciàl-Buchſtaben, v. l. — große Anfangs-Buchſtaben.
„Uncialgewicht, v. gr. l. — zweilöthiges Gewicht.
„Unciàtim, gr. l. — halb Hellerweis (zuſammen-legen, -ſparen).
„Uncinàrius, gr. l. — Hackenwurm (mit wimperartigem Munde; gehört zu den Eingeweidewürmern).
„Unconfortabilität, v. l. — Unſtärkbarkeit.
„Uncultivirt, v. l. — 1.) unangebaut; 2.) ungebildet, unwiſſend, roh.
„Ùncultur, v. l. — Anbaumangel; 2.) Bildungsmangel, Ungebildetheit, Unwiſſenheit, Rohheit ꝛc.
„Ùnda màris, l. — 1.) Meereswelle; 2.) offene Flötenſtimme (ſ. auch Ònda màris).
„Undulatiòn, v. l. — Wallung, wellenförmige Bewegung, das

Wogen, Wellen-ſchlagen, -wer-fen.

„Unduliren, v. l. — wallen, Wellen ſchlagen, -werfen, wellenförmig ſich bewegen.

†Unfrankirt, v. altt. unbefreit, unbezahlt.

„Ungalant, v. fr. it. — unhöflich, ungeſittet, ungefällig, abhold.

„Ungenirt, v. fr. — ungezwungen, zwanglos, unbeengt, uneingeſchränkt, frei, unbefangen ꝛc.

„Unguent, v. l. — Salbe.

„Unharmoniſch, v. gr. — mis-tönig, -ſtimmig, -klängend; mishellig, uneinig.

„Uni, fr. — 1.) einfach; 2.) einfarbig; 3.) eben, gleichförmig.

„Unifolium, l. — Einblatt.

„Uniform, v. l. fr. — Gleichtracht, Dienſt-, Amts-, Feld-kleid, -tracht, -kleidung.

„Uniform, v. l. — ein-, gleichförmig, gleich, gleich-beſchaffen, -geſtaltet, -artig ꝛc.

„Uniformiren, v. l. fr. — 1.) gleichbilden, -geſtalten; 2.) gleichkleiden; 3.) gleich-ſtellen, -einrichten, auf gleichen Fuß ſezen ꝛc.

„Uniformität, v. l. fr. — Einförmigkeit, Gleichförmigkeit, Gleichgeſtaltung, Gleichheit ꝛc.

††Unigenitus-Bulle, v. l. Benennung eines päpſtlichen Machtſchreibens wider die Janſeniſten vom Jahr 1713, welches Clemens der 11te mit den Worten anfieng: Unigenitus ꝛc. der Eingeborene Sohn Gottes ꝛc.

„Unilabiſch, v. l. — einlefzig, einlippig (Pflanzenlehre).

„Unilateralis contractus, l. — einſeitiger Vertrag.

„Unilobiſch, v. l. gr. — einlappig.

„Uniloculär, v. l. fr. } — einörtlich, einfächerig (Pflanzenlehre).
„Uniloculos, v. l. }

„Union, v. l. — 1.) Vereinigung, Verbindung; 2.) Bündniß, Vergleich; 3.) Eintracht, Einigkeit; 4.) Uebereinſtimmung (z. B. der Farben in einem Gemählde).

„Unioniſt, v. l. — 1.) Vereinigungsſtifter, -mitglied; 2.) Glaubensvereiner.

„Unioniſtiſch, v. l. — vereinend, vereinſtifteriſch, auf Vereinigung abzweckend, glaubensvereinend.

„Unio prolium, l. — Stiefkindereinigung, Verkindung.

„Unipetaliſch, v. l. gr. — einblätterig.

„Unique, fr. — 1.) einzig, alleinig; 2.) der, die, das Vorzüglichſte, Einzige (in ſeiner Art).

†Unirte Griechen, v. l. vereinte, zugewandte Griechen (die den Papſt für ihr Oberhaupt erkennen, da hingegen die Nichtunirte (Abgewandte) ſich Altglaubige nennen und Patriarchen (Erzväter) zu Vorſtehern oder Oberhäuptern haben).

„Uniſexuell, v. l. fr. — eingeſchlechtig (was nur Ein Geſchlecht hat; Pflanzenlehre).

„Uniſono, it. — 1.) eintönig; gleichtönig; 2.) Einklang, Gleichtönung (wenn alle Stimmen in einem Tonſtücke denſelben Ton oder dieſelben Töne angeben).

„Uniſonus, l. — Einklang.

„Unität, v. l. — Einheit.

†Unitarier, v. l. 1.) Gotteinheitsglaubige, Eingötterer (Anhänger des Socius, welcher die Einheitslehre verwarf); 2.) Allbeſeligungsglaubiger, Allerſeligkeitsbekenner (welche annehmen: daß zulezt alle Menſchen nach vielen Prüfungen und Bußübungen zu verhältnißmäßiger Seligkeit gelangen).

„Unitis viribus, l. — mit vereinten Kräften.

„Unitiv, v. l. — vereinigend.

„Univalviſch, v. l. — 1.) einhülſig, einſchottig, einſpelzig, einklappig; 2.) einſchalig, einſcheidig.

„Univaſculariſch, v. l. — eingefäßig, einfächerig, eintrichterig, eintuttig, einkelchig (Pflanzenlehrer).

„Univerſal, v. l. — allgemein, durchgehends.

„Univerſale, l. ſ. Manifeſt 1. 2. 3.)

„Univerſal-Erbe, v. l. — Allein-Erbe, einziger Haupt-Erbe.

„Univerſal-Genie, v. l. fr. — All-

fähigkeits=, Allfaſſungs=, Allumfaſſungs=kopf, =mann.
„Univerſàl=Geſchichte, v. l. } — all-
„Univerſàl=Hiſtorie, v. l. gr. } gemeine Geſchichte, Weltgeſchichte.
„Univerſàl=hiſtoriſch, v. l. gr. — weltgeſchichtlich.
„Univerſàlien (=ia), v. l. — 1.) Allgemeinheiten, allgemeine Gegenſtände; 2.) Reichs=, Landes=ausſchreiben ꝛc.
„Univerſaliſiren, v. l. fr. — verallgemeinern, allgemein machen.
„Univerſaliſt, v. l. — Allbegnadigungs=glaubiger, =lehrer, Allglaubensvereiniger.
„Univerſalität, v. l. fr. — 1.) Allgemeinheit, Geſammtheit; 2.) Geſammtſtand ꝛc.
„Univerſàl=Medicin, v. l. — Allheilmittel, Füralles gut (ein Unding).
„Univerſàl=Mittel, v. l. — Allgemeinmittel, Allerweltsmittel. (ſ. auch Univerſàl=Medicin.)
„Univerſàl=Monarchie, v. l. gr. — Alleinweltherrſchaft, unumſchränkte Weltherrſchaft.
„Univerſàl=Scheni, ſ. Univerſal=Génie.
„Univerſell, v. l. fr. — allgemein, durchgehends, überall.
„Univerſität, v. l. — 1.) Allgemeinheit, Geſammtheit (z. B. vorzutragender Wiſſenſchaften und Lehrgegenſtände); 2.) Hochſchule, Groß=, Gelehrt=ſchule, Hoch=, Haupt=lehranſtalt.
„Univerſitäts=Bibliothek, v. l. gr. — Hochſchulbücher=ſammlung, =ſaal.
„Univerſitäts=Bibliothekarius, v. v. — Hochſchulbücher=wart, =auffeher.
„Univerſitäts=Proclamàtor, v. l. — Hochſchul=ausrufer, =aufbieter, =verſteigerer.
„Univerſitäts=Quartier, v. l. fr. — Hochſchulviertel.
„Univèrſum, l. — All, Welt, Weltall, Weltgebäude.
„Univocatiòn, v. l. — Gleichbedeutung.
„Univòcum, l. — 1.) einſtimmig, einlautig, eindeutig; 2.) gleichlautend, gleichbedeutend; 3.) gleichnamig; 4.) allgemeindeutig, gemein=, mehr=deutig, =bezüglich.
„Ùno ànimo, l. — einmüthig.
„Uno contèxtu, l. — in Einem Zuſammenhange, in Einem fort.
„Undne, v. gr. — Sperbling, Sperblings=frucht, =apfel (vom vielmännerigen Geſchlecht).
„Ùno òre, l. — mit Einem Munde.
„Ùnpartheiiſch, v. l. — untheilhaltig.
„Ùnpartheilichkeit, v. l. — Untheilhaltigkeit.
„Ùnpatriotiſch, v. l. it. — unvaterländiſch, nichtlandsmänniſch, unheimholdig.
„Un pòco, it. — ein wenig.
„Ùnpolitiſch, v. gr. — unklug.
„Ùnſchenirt, ſ. Ùngenirt.
„Ùnter=Balans, v. fr. — Unter=, Minder=gewicht.
„Untergymnaſiàl=Claſſe, v. gr. l. — Unterſprachſchul=Abtheilung.
„Unter=Leut'nan, } (Lieutenant), v. fr.
„Ùnter=Liöt'nan, } — Unter=ſtellhalter, =wachhauptmann.
„Unterminiren, v. gr. — untergraben, =höhlen ꝛc.
„Ùnterofficier, v. l. fr. — Unterwaffner, Wehr=diener, =ordner, =ſteller; Mittelkrieger.
„Ùnterpfands=Recognoſcènt, v. l. — Unterpfands=erkenner, =auffeher, =beſcheiner, =buchhalter.
„Unterrichts=Apparàt, v. l. — Unterrichtsgezeug.
„Unum et idem, } l. — Ein und
„Ùnum idèmque, } Daſſelbe, Einerlei.
„Ùnxie, l. fr. — Salbenkraut, Kampherkraut (mit einem ſtarken Kamphergeruch; aus Surinam im mittäglichen America).
†Ùnze, v. l. 1.) Zweiloth (deren 8 oder 16 Loth geben eine Mark); 2.) ††Name einer napolit. Goldmünze zu 6 fl. oder $2\frac{1}{2}$ Scudo.
†Ùnzel, zer, v. l. Schnellwage.
†Ùpang, jap. Sohlenſtück (japaniſche Goldmünze zu 100 holländiſchen Thalern, geſtaltet wie eine Schuhſohle).
†Ùpas (Boon=Upas), ind. afr. Gift=

baum (wächſt in den heißeſten Gegenden der Erde, an Niederungen und Bächen; verheert durch ſeine Ausdünſtungen faſt Alles, was Leben heißt, um ſich her, daß ſelbſt Pflanzen neben ihm nicht beſtehen können, und ſein Aufenthalt eine weite ſchreckliche Einöde iſt. Demungeachtet wagen es von Zeit zu Zeit die Neger, ſich demſelben zu nähern, die meiſten bleiben aber auf dem Wege liegen ꝛc.).

†Ùra, amr. Rieſenkrebs, braſilianiſcher Hummer.

„Ùrach, der, v. gr. — Frucht-, Blaſen-, Harn-ſchnur. (Geburtshilfe.)

†Ùran, v. gr. Horn-, Stachel-erz (ſehr hart und salzſauer, von Klaproth 1789 entdeckt und ſo benannt).

†Ùrania, gr. l. 1.) die Himmliſche; 2.) Himmelsgöttin, himmliſche, überirdiſche Lebensgöttin; 3.) Göttin der Sternkunde (eine der 9 Kunſtgöttinnen; ſ. auch Muſen); 4.) Ballwurf-, Ballkönigsſpiel (bei der griechiſchen Jugend).

†Urànikon, gr. Harfen-Tontafel (von Franz v. Holbein erfunden).

†Uranìte, was Ùran.

†Ùranocher, v. gr. Hornerz-, Stachelerz-kalk, Bergmannsgelb-kalk.

„Uranogràph, v. gr. — Himmelsbeſchreiber.

„Uranographìe, v. gr. — Himmelsbeſchreibung.

„Uranogràphiſch, v. gr. — Himmelsbeſchreibend.

„Uranològ, v. gr. — Himmels-kenner, -kundiger, -lehrer.

„Uranologìe, v. gr. — Himmelskunde, -lehre.

„Uranològiſch, v. gr. — himmelskundig, -lehrig.

„Uranomèter, v. gr. — Himmelsmeſſer, Himmelsmeßkünſtler, Sternmeſſer ꝛc.

„Uranometrìe, v. gr. — Himmelsmeſſung, Himmelsmeßkunſt, Sternmeſſung ꝛc.

„Uranomètriſch, v. gr. — himmelsmeßkünſtlich, ſtern-meſſend, -meſſeriſch, -meßkünſtlich.

„Uranomorphìte, v. gr. — Himmels-, Stern-bildſtein (Verſteinerung mit ſternähnlicher Zeichnung).

„Uranoſkòp, v. gr. — 1.) Stern-, Himmels-ſeher, -beobachter ꝛc.; 2.) Sterngucker, Seepfaffe, Pfaffenfiſch.

„Uranoſkopìe, v. gr. — Himmelsſchau, -beobachtung, Stern-ſehkunſt, -ſeherei.

„Uranoſkòpiſch, v. gr. — ſternſeheriſch.

†Ùranus, gr. l. 1.) Himmel; 2.) Himmliſcher, Himmelsgott (älteſter Gott der Griechen, Sohn und Gatte der Erde, Saturns Vater); 3.) †† Name des von W. F. Herſchel 1781 entdeckten, und unter allen entfernteſten Wandelſterns zwiſchen den Hörnern des Stiers und den Füßen der Zwillinge in der Milchſtraße; von hellgelber Farbe, ungefähr 80mal größer als die Erde; bei 370 Millionen Meilen von ihr entlegen; durchläuft eine Bahn um die Sonne von 2514 Millionen Meilen, braucht dazu ungefähr 83 Jahre und hält ſich hienach in jedem der 12 Himmelszeichen bei 7 Jahren auf).

„Uràt, v. gr. fr. — harnſaures Salz.

„Urbàn, v. l. — 1.) ſtädtiſch; 2.) artig, fein, gefällig, höflich, ſittig.

„Urbaniſìren, v. l. — ſtädtiſch-, fein-, artig-, höflich-machen, Stadtſitte annehmen, -beibringen, ans Stadtleben gewöhnen ꝛc.

„Urbanität, v. l. — 1.) Stadtleben; 2.) Feinheit, Höflichkeit, Sittigkeit, Artigkeit, Gefälligkeit.

„Urbariàl-Maß, v. ttſch. l. — Flurmaß.

„Urbàrien, v. l. — Lagerbücher ꝛc.

„Urbàrium, ttſch. l. — Lagerbuch, Flur-, Grund-, Steuer-buch.

„Urceolàris, l. — 1.) Krugpflanze, Becher-, Glas-kraut; 2.) Krug-, Becher-thierchen.

†Ùrda, ſchwd. Göttin der Vergangenheit (bei den alten Scandinàviern, ſ. auch Skulda und Veràndi oder Nornen).

„Uredo, l. — 1.) Brand, Brenner (in der Frucht); 2.) Schmarozer-ſchwamm; 3.) Hautjucken, beiſ-ſender Ausſchlag.
„Urethra, gr. — Harn-röhre, -weg, -gang.
„Urethris, gr. — Harnröhrenent-zündung ꝛc.
„Urethrohelmintiſch, v. gr. — harn-röhrenwurmig.
„Urethrolithe, v. gr. — Harnröh-renſtein.
„Urethrophlegmatiſch, v. gr. — harnröhrenſchleimig.
„Urethropyiſch, v. gr. — harnröh-reneiterig.
„Urethrothromboidiſch, v. gr. — harnröhrenblutrünſtig.
„Uretiſch, v. gr. — 1.) blaſenſtein-, harnſtein-ſauer (Scheidekunſt); 2.) harn-ziehend, -treibend.
„Urgent, v. l. — dringend, trei-bend, nothdringlich.
„Urgenz, v. l. — 1.) Nöthigung, Betreibung; 2.) Drang, Dring-lichkeit, Nothdrang.
„Urgiren, v. l. — 1.) dringen, antreiben, betreiben, nöthigen; 2.) auf etwas beſtehen, ſich ſtei-fen, ſtüzen, drücken, preſſen, ſtreng nehmen ꝛc.
†Urias-Brief, v. hebr. Garn-Brief (2. Sam. 11.).
†Urim und Thummim, hebr. Licht und Recht (Bruſtſchild des alt-jüdiſchen Hochprieſters und zu-gleich Sinnbild ſeiner Amts-pflichten).
„Urin, v. gr. l. — Harn.
„Urinal, v. gr. l. — 1.) Harnglas, Harntopf; 2.) Harnröhre.
„Urinbad, v. gr. l. — Harnbad (zur Wollenreinigung).
„Urinblaſe, v. gr. l. — Harnblaſe.
„Uringeiſt, v. gr. l. — Harngeiſt.
„Uringlas, v. gr. l. — Harnglas.
„Uriniren, v. gr. l. — harnen, Waſ-ſer laſſen, -abſchlagen.
„Urinös, v. gr. l. — 1.) harnig; 2.) laugenſalzig.
„Urinum (-ovum), gr. l. — Wind-ey (lauteres, unfruchtbares Ey).
†Urlagſchiff, v. nrd. was Orlog.
†Urne, v. l. 1.) Waſſer-Eimer; 2.) Topf, Wahltopf; 3.) Glückstopf; 4.) Aſchen-krug, -topf (worinn die Aſche der verbrannten Leich-name von den Alten aufbewahrt wurde; bei gemeinen Leuten wa-ren dieſe Töpfe von Thon, bei vornehmen öfters von Gold); 5.) Grab (uneigentl.).
„Urodynie, v. gr. — Harnſchmerz.
„Urokere, v. gr. — Schwanzhorn (Name eines geflügelten Kerb-thiers, deſſen Bauch wie ein Horn ſich zuſchwänzt).
„Urokriterium, gr. l. — 1.) Harn-zeichen, - merkmal; 2.) Harn-beurtheilung, - prüfung.
„Urokritik, v. gr. — Harnbeurthei-lungskunſt.
„Uromant, v. gr. — Harn-deuter, -wahrſager, -gucker.
„Uromantie, v. gr. — Harn-deute-rei, -wahrſagerei, -guckerei.
„Uronologie, v. gr. — Harnlehre.
„Uronologiſch, v. gr. — harnlehrig.
„Uropode, v. gr. — Schwanz-, Steis-füßler (Vogelart mit nahe am After oder Schwanz ſtehen-den Füßen).
„Uropriſte, v. gr. — Schwanzſäge, Sägenfliege.
„Uroſkop, v. gr. — Harn-ſchauer, -gucker, -deuter ꝛc.
„Uroſkopie, v. gr. — Harn - be-ſchauung, - ſchau, - guckerei, - deuterei.
„Uroſkopiſch, v. gr. — harn-gucke-riſch, -deuteriſch.
†Urowang-Droſſel, v. ind. Grau-droſſel (aus Madagaſkar).
†Urphed, alttſch. Nachverzichtungs-Eid (beſonders wegen eines Ver-hafts).
„Urſinie, v. l. — Bärendolde. (Pflanzenart.)
„Urſula, l. — 1.) kleine, es, Bärin, Bärenweibchen; 2.) †† weibl. Vorname.
††Urſulinerinnen, Name derjeni-gen Kloſterfrauen, welche die h. Urſula zu ihrer Schutzheiligen haben und ſich mit der Mädchen-Erziehung beſchäftigen.
„Urtika, l. — Neſſel, Brenneſſel.
„Urtikation, v. l. — Neſſelſucht; 2.) Neſſel-ſtreichung, -ſtäupung, -heilung; 3.) Neſſelreiz.

†Urúku, amr. braſilianiſcher Geier.
†Urukúku, amr. Rothhauben-Kuckuck.
„Uſage, fr. — 1.) Gebrauch, Anwendung; 2.) Benuzung, Nuznießung; 3.) Weltkenntniß, Lebensart; 4.) Herkommen, Herkommensrecht (z. B. zur Weide, Holzung ꝛc.)
„Uſage du monde, fr. — 1.) Weltgebrauch; 2.) Weltkenntniß.
††Uſalton, ind. Münze zu etwa 4 Gulden.
„Uſance, fr. — 1.) Gebrauch, Sitte, Herkommen; 2.) Wechſel-friſt, -gebrauch, -ſitte, Friſt, Nachſichtszeit. (ſ. auch Uſo 3.)
„Uſáta, it. was Uſance.
„Uſitáte, l. — gebräuchlich, gewöhnlich, herkommlich.
†Uſkebak, ſ. Uſquebac.
„Uſnea, l. — Baum-Moos, Flechte.
„Uſo, l. it. — 1.) Gebrauch, Herkommen, Sitte, Gewohnheit; 2.) Gewohnheits-, Herkommensrecht; 3.) Wechſel-gebrauch, -ſitte, -friſt, Nachſichtszeit (von 3, 10, 14 Tagen und länger nach Verſchiedenheit des Wechſelplazes zur Zahlung eines verfallenen Wechſels geſtattet).
„Uſo dóppio, it. — doppelte Wechſelfriſt.
„Uſque ad naúſeam, l. — bis zum Eckel.
†Uſquebac, fr. Gelbwenzel, Safranbrantwein (auch Skúbak oder Eſkubak genannt).
†Uſtern, alttſch. Auferſtehen, Auferſtehung (woher nach einigen das Wort Oſtern kommen ſoll).
„Uſtión, v. l. — 1.) das Brennen, der Brand (Wundarzneikunſt); 2.) Verbrennung, Veraſchung (Scheidekunſt).
„Uſtulatión, v. l. — Röſtung, Anbrennung, Sengung; Heismachung (feuchter oder flüſſiger Dinge; Scheidekunſt.)
„Uſtuliren, v. l. — ſengen, anbrennen, röſten, heismachen ꝛc.
„Uſuáriſch, v. l. — im Pacht, Beſtand.
„Uſucapión, v. l. — Beſizergreifung, Erſizung (Erwerb durchs Verjährungsrecht).
„Uſucapiren, v. l. — erſizen, Beſizergreifen, Verjährungsrecht ausüben, eine Nuzung als Eigenthum erwerben (durchs Verjährungsrecht).
„Uſuél, l. fr. — gebräuchlich, üblich, gewöhnlich.
„Uſufructuár (-ius), v. l. — Nuznießer, Nuzer, Benuzer, Nießbraucher ꝛc.
„Uſufructuiren, v. l. — in Nuznießung, Nießbrauch geben, zur Nuzung, Benuzung einräumen, geben.
„Uſufruiren, v. l. — nuzen, benuzen, als Nuznießung haben ꝛc.
†Uſunkirſche, v. amr. fr. peruániſche Kirſche, Rothbarnerin (indem ſie den Harn blutroth färbt).
„Uſúra, l. — 1.) Zins, Wucher; 2.) Genuß, Nuzung.
„Uſúrä illegitimä, l. — unrechtmäßige, geſezwidrige, unerlaubte Zinſe.
„Uſúrä legitimä, l. — rechtmäßige ꝛc. Zinſe.
„Uſúrä poenitóriä, l. — ſtrafbare Zinſe.
„Uſúrä prohíbitä, l. — verbotene Zinſe.
„Uſúrä uſurárum, l. — Zinſe aus Zinſen (widerrechtlicher Zinswucher).
„Uſurária právitas, l. — zinswucheriſche Gewiſſenloſigkeit (verbotener Wucher, -Zinswucher).
„Uſurárius, l. — 1.) Zins-berechtigter, -forderer ꝛc.; 2.) Wucherer.
„Uſurpánz, v. l. — 1.) Herkommen, Gebrauch; 2.) Anmaſſung, Rechtsanmaſſung; 3.) Widerrechtlichkeit.
„Uſurpateur, l. fr. — 1.) Eingreifer, Anmaſſer, widerrechtlicher Beſizer, -Zueigner, Vorenthalter ꝛc.; 2.) Macht-, Thron-räuber.
„Uſurpatión, v. l. — 1.) Eingriff, Vorenthaltung, Anmaſſung, widerrechtliche Innhabung, -Beſiznahme, -Beſizung, -Zueignung; 2.) Macht-, Thron-raub.
„Uſurpatións-Zeit, v. v. — Anmaſſungs-, Eingriffs-, Vorenthaltungs-, Machtraubungs-, Thronberaubungs-Zeit ꝛc.
„Uſurpátor, l. — 1.) Eingreifer,

Anmaſſer, widerrechtlicher Beſitzer, -Innhaber, Vorenthalter ꝛc.; 2.) Macht-, Thron-räuber.
„Uſurpiren, v. l. — widerrechtlich, eigenmächtig ſich anmaſſen, zueignen; widerrechtlich innhaben, vorenthalten, beſitzen ꝛc.
„Ûſus, l. — 1.) Gebrauch, Sitte, Gewohnheit ꝛc.; 2.) Nutzen ꝛc.
„Ûſus epanorthóticus, l. gr. — Nutzanwendung (beſonders in einer geiſtl. Rede).
„Uſusfrúctus, l. — Nutzung, Nießbrauch, Benutzung, Nutznießung.
„Uſus loquéndi, l. — Sprachgebrauch.
„Ut, ſ. Solféggio. (das C. in der Tonleiter.)
††Üta, oſtd. Name eines Geldbetrags auf der Inſel Java und in Batavien zu 25,000 Tael, oder 3125 Mark Silber.
†Ûtafö, v. ind. fr. Bordenammer (mit ſchwärzlichen gelbroth geſäumten Schwingfedern, aus America).
„Utenſiles-Conto, fr. it. — 1.) Geräthe-, Geſchirr-, Handwerkzeug-Rechnung; 2.) Küchen-, Einlagerbedarf-, Einlagergeld-Rechnung.
„Utenſilien, v. l. — Haus-, Küchengeräthe, Handwerkszeug, Arzneiladengeräthe ꝛc.
„Uterini, l. — Einmuttergeſchwiſter (die zweierlei Väter aber Eine Mutter zuſammen haben).
„Uterinus furor, l. — Mutterwuth; Mannſucht
„Ûterus, l. — Gebärmutter; Tragſack
„Ûti dóctis pláceat, l. — wie die Gelehrten dafür halten.
„Ûtile, l. — 1.) nützlich, einträglich, vortheilhaft; 2.) das Nützliche, Einträgliche ꝛc.; Vortheil, Nutzen.
„Utiliſatión, v. l. fr. — 1.) Benutzung, Nutzanwendung; 2.) Nutzbarmachung.
„Utiliſiren, v. l. fr. — 1.) benutzen, zu Nutzen machen, zum Nutzen anwenden; 2.) nutzbar machen.
„Utilität, v. l. — Nutzbarkeit, Nutzen, Nützlichkeit.
„Utílitas priváta, l. — Sondernutzen, -vortheil.
„Utílitas públiça, l. — Gemeinnutzen, -vortheil, -beſte, Staatsgewinn.
„Utíliter acceptiren, v. l. — als nützlich, einträglich, annehmlich finden, anſehen ꝛc.
„Ut infra, l. — wie unten (bemerkt ꝛc.).
†Ütlegger, holl. Schiffgeleiter, Küſten-fahrer, -kreuzer.
†Utópia (-ien), gr. l. 1.) Nirgendheim; 2.) Schlaraffenland, Träumer-, Faſel-land ꝛc.
†Utraguiſt, v. l. Beiderleier (vormaliger Beiname der Huſſiten, weil ſie das h. Abendmal unter beiderlei Geſtalt genießen wollten)
„Uträſch, ſ. Outrage.
„Ûtraſchan, ſ. Outrageant.
„Utraſchiren, ſ. ebd.
„Ûtraſchö, ſ. Outrageux.
†Ut Re Mi Fa Sol La Si, ſ. Solmiſatión.
„Utriren, ſ. Outriren ꝛc.
„Utriúsque júris Dóctor, l. — Lehrwürdner beider Rechte.
„Uts, ſ. Ut ſupra.
„Utſchitel, ruſſ. — Erzieher, Hauslehrer, Hofmeiſter.
„Ut ſúpra, l. — wie oben, vorhin.
††Ütta, was Üta.
„Ûvea, l. — Traubenhäutchen (im Auge).
„Uwär, ſ. Ouvert.
„Uwärt'man, ſ. Ouvertement.
„Ûwärtür, ſ. Ouverture.
††Ûwor, amr. fr. Lorenz-Seekalb (vom St. Lorenzfluß in Nord-America).
„Uwräſch, ſ. Ouvrage.
„Ûwrieh, ſ. Ouvier.
„Uwrieh-companjih, ſ. Ouvrier-Compagnie.
„Ûwrieh-Kor, ſ. ebd.
„Ux. noie, ſ. Uxório nómine.
„Ûxor, l. — Ehe-weib, -frau.
„Uxório nómine, l. — im Namen, ſtatt der Ehefrau, für's Eheweib.
„Uy, ſ. Oui.
†Uyku, amr. Karaibenkraftwaſſer (was Uiku)
†Uyra, amr. Greifgeier (was Cóndor).

††**V.** (V.) 1.) römiſcher Zahlbuchſtabe für 5; 2.) mit einem Querſtrich darüber, römiſches Zahlzeichen für 5000; 3.) mit einem Querſtrich in der Mitte, franzöſiſches Zahlzeichen für 3 Livres oder 1 kleinen franzöſiſchen Thaler; 4.) Abkürzung vom franzöſiſchen Votre, vom lateiniſchen Vide, Vixit und vom italieniſchen Violino, Voce ꝛc.

„Va, fr. — 1.) es gilt, es bleibt dabei, meinetwegen, es ſey, ich bin es zufrieden; 2.) ich halte, es gilt (z. B. den Saz im Spiel, die ganze Bank); 3.) ſtatt Vade, Saz (z. B. im Pharao, ein Sätt-e-le wa (Sept et le va), oder 7mal der Saz ꝛc.).

„Va banque, fr. — es gilt, ich halte die Bank (auf das Eintreffen oder Verlieren einer ausgeſezten Karte).

„Vacànt, v. l. — leer, frei, offen, erledigt, unbeſezt.

„Vacànz, v. l. — 1.) Ruhe-, Frei-, Feier-Zeit; 2.) Urlaub; 3.) Erledigung (einer Stelle, eines Amts ꝛc.).

„Vàcat, l. — es iſt ledig, frei, offen, unbeſezt ꝛc.

„Vacatiòn, v. l. — Ruhe, Muße, Feier, Freiheit.

„Vacatùr, v. l. — Erdigung, Amts-, Dienſt-Erledigung, Unbeſeztheit, Offenſtehung.

„Vaccetto, it. — gemäßigt, mäßig-geſchwind (Tonkunſt).

„Vaccin, v. l. — Kuhpocken-gift, -eiter, Schuzpockenſtoff.

„Vaccinàbel, v. l. fr. — impfbar, zur Kuhpocken-Impfung geeignet.

„Vaccinatiòn, v. l. — Kuhpocken-, Schuzpocken-impfung.

„Vaccinateur, (tör) l. fr. — Schuzpockenimpfer.

„Vaccìne, v. l. — 1.) Kuhpocke, Schuzpocke; 2.) Kuhpockenimpfung (welche wohlthätige Erfindung man dem Arzt Jenner, einem Engländer, ſeit ungefähr 20 Jahren zu verdanken hat).

„Vaccinìren, v. l. — Kuhpocken einimpfen, beſchuzpocken, bekuhpocken.

„Vache, fr. — 1.) Kuh; 2.) Schild, Kuhſchild (Jägerei); 3.) Himmel-kiſte, -truche, -behälter; Schnallkiſte (oben auf einem Reiſewagen); 4.) Aufhalter (Buchdruckerei); 5.) Salzkegel (Salzhütte).

„Vacillatiòn, v. l. — 1.) das Wanken, Schwanken; 2.) Unentſchloſſenheit, Wankelmuth.

„Vacilliren, v. l. — 1.) wanken, ſchwanken; 2.) unentſchloſſen ſeyn ꝛc.

„Vacìren, v. l. — müßig, leer, ledig, frey, offen ſeyn; feiern.

„Vacirender Handwerksburſche, v. l. — herren-, dienſt-, arbeit-loſer Handwerksburſche.

„Vacuìren, v. l. — leeren, räumen.

„Vacuìſt, v. l. — Raumleerheitannehmer (der in der Natur einen leeren Raum annimmt).

„Vacuität, v. l. — 1.) Leerheit, Leere; 2.) freie Zeit, Muße ꝛc.

„Vàcuum, l. — leerer Raum, Leerheit ꝛc.

„Vade, fr. — 1.) Einſaz, Saz (im Spiel, ſ. auch Va 3.); 2.) Antheil (an einem Geſchäft, einer Auslage).

„Vade mecum, l. — 1.) gehe, wandere mit mir; 2.) Taſchenbuch; Schwankbüchlein, Poſſenſammlung ꝛc.

„Vadimònium, l. — Bürgſchaft, Zuſage, Angelobung (ſich wieder vor Gericht zu ſtellen).

†Vaël, afr. was Makàko.

„Vag, v. l. fr. — 1.) unſtät; 2.) weitſchweifig, unbeſtimmt.

„Vagabùnd, v. l. — 1.) herumziehend, -ſtreichend, unſtet; 2.) Land-läufer, -ſtreicher.

„Vagabundiren, (-bondiren) v. l. — herum-ziehen, -ſtreichen, -ſchwärmen, den Landſtreicher machen ꝛc.

„Vagabundität, (-bondität) v. l. — Landſtreicherei, herumziehendes Leben, Landſtreicherleben.

„Vagànt, v. l. — 1.) Herumläufer, -ſchwärmer, -ſtreicher; 2.) Ausläufer, Pflaſtertretter; 3.)

Landſtreicher; 4.) Stranddieb (der ſich an den Küſten während ſtürmiſcher Witternng blicken läßt, um eine Beute zu machen).

„Vagation, v. l. — Ausſchwärmung, Aus-, Um-läuferei, Herum-ſtreichung, -ſchweifung, Pflaſtertrettung.

„Vagina, l. — Scheide, Mutterſcheide, ꝛc.

„Vaginalband, v. v. — Mutterſcheideband.

„Vagiren, v. l. — aus-, herumlaufen, herum-ſtreichen, -ſchwärmen, -ſchweifen, Pflaſter treten ꝛc.

†Vaghu-ranu, oſtd. Wurmwurzel, Saifenblätterpflanze, Waſſerwurmkraut (von Madagaſkar, Waſſerpflanze, deren Wurzel wurmabführend iſt, und deren Blätter im Waſſer einen Saifenſchaum geben).

„Vague, fr. was Vag.

††Vahats, oſtd. Name einer oſtindiſchen Staude, deren Rinde zum Roth und Gelbfärben dient.

„Vaiſſelle, fr. Tiſchgeſchirr (beſonders ſilbernes).

††Vakir, pers. Name eines perſiſchen Gewichts zu etwa 2 Loth.

††Val, oſtd. Name eines kleinen oſtindiſchen Goldgewichts.

„Valable, fr. — 1.) gültig, annehmlich; 2.) münzfüßig; 3.) gang ar, gäng und gebe.

††Valdeſie, fr. Name einer Pflanze vom 12 männerigen Geſchlechte.

„Vale, l. — Lebe wohl; Gott befohlen.

„Valediciren, v. l. — 1.) ſich verabſchieden, Abſchied nehmen, Lebe wohl ſagen; 2.) Abſchiedsrede halten.

„Valediction, v. l. — Abſchiednehmung.

††Valentinianer, Name gewiſſer Irrglaubigen aus dem 2ten Jahrhundert, die nach der Lehrmeynung Valentius, eines Römers, 30 Aeonen, oder Geiſterordnungen annahmen, durch welche ſich die erſchaffenen Dinge entwickelt hätten.

„Valeriana, l. — Kazenkraut.

„Valet, fr. — 1.) Knappe, Diener, Knecht, Bedienter; 2.) Knallſtock; 3.) Thürgewicht; 4.) Spornſtab; 5.) Stopper; 6.) Zwinge; 7.) Sperrſtange; 8.) Anhaltleiſte.

„Valet de chambre, fr. — Kammerdiener.

„Valet geben, v. f. — Abſchied nehmen, Lebewohl ſagen.

„Valett, v. l. (will ich dir geben) — Lebewohl, Abſchied.

„Valettſchmaus, v. l. — Abſchiedsſchmaus.

„Valetudinarius, l. — Kränklicher, Kränkler.

„Valeur, fr. — 1.) Gehalt, Werth; 2.) Tapferkeit.

„Valeureuſement, fr. — tapfer, wacker.

†Valhalla, ſ. Walhalla.

„Validation, v. l. fr. — Gültigkeits-erklärung, -anerkennung, Bewährung, Beſtätigung.

„Validiren, v. l. — geltend, gültig machen, rechtsgültig machen, begültigen.

„Validität, v. l. — Gültigkeit, Kraft, Rechtsgültigkeit ꝛc.

†Valinca, ga, ruß Dudelſack.

†Valkiren ſ. Walkiren.

††Vallide Sultana, trk. Würdename der Mutter eines jeweiligen türkiſchen Kaiſers.

††Valliſnerie, v. it. Name einer jasminähnlichen Waſſerpflanze, einem italieniſchen Arzt und Lehrer an der Hochſchule zu Padua, Valliſneri, nachbenannt.

††Valoiſe, fr. Name eines franzöſiſchen Seidezeugs.

†Valonia, ungr. Knobbern (zum Gerben dienlich).

„Valor, } l.
„Valore, } it. — Werth, Gehalt

„Valor extrinſecus, l. — äuſſerer Werth; Lauf-, Gang-werth (im Handel und Wandel).

„Valor intrinſecus, l. — innerer Werth, Sachwerth.

„Valuta, it. — 1.) Werth, Gehalt; 2.) Wechſel-werth, -betrag, Geldbelauf (z. B. erhalten).

„Valutiren, v. it. — 1.) ſchäzen,

anſchlagen, Werth anſezen, beſtimmen.
„Valvatiòn, v. it. — Schäzung, Anſchlag, Werthbeſtimmug (einer Münze).
„Valvationstabelle, v. it. l. — Werth-verzeichniß.
„Vàlvel, ſ. Vàlvula.
„Valviren, v. it. — ſchäzen, anſchlagen, Werth beſtimmen ꝛc.
„Vàlvula, it. — Hülſe, Bälglein Klappe, Spelze.
†Vàmpum, amr. Seemuſchelngürtel (der mitternächtlichen Wilden in Amerika).
†Vàmpyr, amr. 1.) Blutſauger, blutſaugende Fledermaus (in Americа); 2.) Blutigel, Menſchenſchänder, -quäler (uneigtl.).
†Vancòcho, oſtd. Madagaskargiftkrebs (Skorpionart, deren Stich eine zweitägige Entkräftung und Kaltwerdung, wie Eis, nach ſich zieht).
†Vandaliſm, wnd. l. 1.) Wendenrohheit, Wendenthum; 2.) Zerſtörungswuth, Kriegerrohheit; 3.) Kunſtverwüſterei, -ſtürmerei.
†Vànga, oſtd. Weisbauch, Krumſchnabel-würger (von Madagaskar).
†Vanille, ſpan. fr. 1.) Schwarzkörnerhülſe, Würzſchotte; 2.) Schwarzkörnchen, Schwarzſchottenſame, Würzſchottenkörnchen (die Schotte iſt öfters ein Beſtandtheil der Chocolade und der Same ein Verdauungs- und Huſtenmittel).
„Vaniloquenz, v. l. — Ruhmredigkeit, Prahlerei ꝛc.
„Vanität, v. l. — 1.) Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit; 2.) Prahlerei, Windmacherei.
„Vanitätsſtück, v. l. — Früchten-, Blumen-ſtück, Gartengemählde.
†Vànſir, v. oſtd. fr. indiſches Wieſel, Galerwieſel.
†Vantanèe, v. it. fr. Prahlerin (vielmännerige Pflanzenart).
„Vanteur, fr. — Prahler, Grosſprecher.
„Vantiren, v. it. fr. — großſprechen, prahlen, rühmen, anpreiſen, Rühmens, Aufhebens machen.
„Vapeurs, l. fr. — 1.) Dünſte, Dämpfe; 2.) Magendünſte, Blähungen; 3.) Uebelkeiten, Mutterbeſchwerden; Milzbeſchwerden, Nervenzufälle; 4.) üble Laune, Mismuth.
„Vaporatiòn, v. l. — Dämpfung, Dünſtung, Brodemung, Bedämpfung, Räucherung, Austrocknung.
„Vapòres, l. — Dünſte; Blähungen ꝛc.
„Vaporiren, v. l. — dämpfen, dünſten, brodemen, räuchern, bedämpfen, austrocknen.
„Vaporiſatiòn, v. l. fr. — Verdünſtung Verdampfung.
„Vaporiſiren, v. l. fr. — verdünſten, in Dünſte Dämpfe auflöſen.
„Vaporös, v. l. — 1.) dämpfig, dunſtig; 2.) blähend.
††Vàra, ſpan. Name einer ſpaniſchen Elle (welche 1 ½ frz. hält).
†Varaucòco, ind. fr. Rothharzbaum (kriecht und hängt ſich an wie Eppich oder Ephen; ſeine Rinde giebt ein rothes Harz).
††Vàrding, nrd. Münze zu 1 ⅓ Kr. (in Liefland).
†Vàrdiole, ind. fr. Weisrabe, Paradiesrabe, Katundieb.
†Vàri, ind. ſpan. 1.) Halbtraueraffe, -macki (von weiſſer und ſchwarzer Farbe); 2.) †† Name eines kleinen Goldgewichts auf Madagaskar.
„Vària, l. — Mancherlei, Allerlei, Mannigfaltigkeiten, Miſchmaſch.
„Variàbel, v. l. — veränderlich, unbeſtändig, abwechſelnd.
„Variabilität, v. l. — Veränderlichkeit, Unbeſtändigkeit, Abwechslung; Veränderungsliebe.
„Variable, l. fr. — veränderlich, unbeſtändig, abwechſelnd.
„Variànte, v. l. — Leſe-, Berichts-verſchiedenheit, verſchiedene Leſe-art, -erzählung ꝛc.
„Variàtio delectat, l. — Veränderung iſt angenehm.
„Variatiòn, v. l. — 1.) Abwechslung, Veränderung; 2.) Richt-,

Stand=änderung, Ab=, Mis=weiſung (der Seenadel).

„Varicokele, v. l. gr. — 1.) Krampf=, Bug=, Kropf=aderbruch; 2.) Hodenſackgeſchwulſt.

„Varicomphale, v. l. gr. — Nabelkrampfaderbruch, Nabelgeſchwulſt.

„Varietät, v. l. — 1.) Mannigfaltigkeit, Abwechslung; 2.) Verſchiedenheit, Abart, Spielart.

„Varietas delectat, l. was Variàtio d.

„Variété, fr. was Varietät.

„Variiren, v. l. — 1.) verändern, abwechſeln; 2.) unbeſtändig, veränderlich, abwechſelnd ſeyn ꝛc.; 3.) abarten.

††Varinas, ſpan. amr. Name einer der beſten Arten von Rauchpetum (Tabak) von Venezuela in America.

„Variolit, } „Variolithe, } v. l. gr. — Blattern=, Mandel=, Pocken=ſtein.

††Varra, as, was Vara.

†Vartabet, armen. 1.) Amtsverweſer (eines Biſchofs); 2.) Lehrmönch (in der armeniſchen Kirche.)

†Vartias, v. oſtd. Kloſterbrüder, Klöſterbraminen, indiſche Mönche.

†Vaſall (wahrſcheinlich von lat. Vas, Bürge, Bürgſchaftleiſter), Lehensmann, Lehensträger.

„Vaſallàgium, v. v. — 1.) Lehens=, Dienſt=pflicht; 2.) Lehensträgerſchaft; 3.) Lehensgebühr; 4.) Lehensherrlichkeit.

„Vaſa lymphàtica, l. gr. — Blutwaſſergefäſſe, Röhrengänge (im thieriſchen Körper).

„Vaſa ſàcra, l. — heilige Gefäſſe, Weihgefäſſe (zu hl. Taufe und Abendmal).

„Vaſa ſpermàtica, l. gr. Samengefäſſe.

„Vaſculòs, v. l. gefäßreich.

†Vaſe, v. l. 1.) Gefäß; 2.) Zier=, Kunſt=topf (nach griechiſcher, römiſcher oder hetruriſcher Art).

„Vaſe de fer émaillé, fr. — Schmelzeiſengeſchirr (das mit Schmelz überzogen iſt).

†Vaté, ind. fr. Hülſenreis (der noch in der Hülſe ſtekt).

††Vàtican, v. l. (vaticinàri, wahrſagen) 1.) Name des päbſtlichen Wohnſizes, Papſtbau (neben und (im Hingehen von der Engelsburg aus) links der Peterskirche in Rom); 2.) Name der in dieſem großen Gebäude befindlichen Bücher und Kunſtſammlung (uneigentl.); 3.) Name des Plazes um die Peterskirche ſelbſt, als eines der 7 Hügel von Rom und in der Nähe des bekannten Janiculus (wo unter andern Petrus Kreuzesſtätte und das herrliche Gemählde die Verklärung Chriſti von Raphael (Sànzio) zu ſehen ſind).

„Vaticinien, v. l. — Weiſſagungen, Vorherſagungen.

„Vaticiniren, v. l. — vorherſagen, weiſſagen.

„Va=tout, fr. — der ganze Saz, Einſaz, alles Geld (ſo im Spiel ausgeſezt oder gehalten wird).

„Vàuda, ruß. — Waſſer.

„Vaudeville, fr. — 1.) Gaſſen=, Straßen=lied, =hauer; 2.) Volksſtück, =dichtung.

„Vaurien, fr. — Taugenichts.

††Vauxhall, nrd. eng. 1.) Name eines ehemaligen engliſchen Luſtgartens; 2.) † Schling=, Kehr=, Grupp=tanz nach engliſcher Art).

††Vàxel, tſch. fr. Name eines Salzmaſſes in Lothringen, wovon 16 ein Mud oder 12 pariſer Seſter geben.

††Vàxhall, Vaxhàlla, nrd. eng. 1.) ſ. Vauxhall; 2.) ſ. Walhàlla.

„V. c. ſ. verbi càuſa.

„V. cl. ſ. vir clariſſimus.

„V. d. ſ. volènte dèo.

„V. d. M. ſ. Verbi divini Miniſter.

††Veda, gall. Name des Kriegsgotts der alten Gallier.

††Vedam, oſtd. Offenbahrungsbuch der Hindus, indiſches Glaubensbuch (mündliches Ueberlieferungsgeſezbuch der Brachmanen oder Braminen, wie es Brama, der Geſezgeber der Hindus, zum Theil von Gott ſelbſt ſoll erhalten haben).

„Vedette, it. fr. — 1.) Schauwache; 2.) Reiterwache.

†Vedius, was Vejùpiter.

†Veenland, holl. Schwarzerde, Brandraſen.

„Vegaria, ſpan. — 1.) Gerichtsbezirk; 2.) Stadtgericht, Oberamtei.

„Veget, v. l. — friſch, munter, geſund, lebhaft ꝛc.

„Vegetabilien, v. l. — Erdgewächſe, Pflanzen.

„Vegetabiliſch, v. l. — pflanzig, erdgewächſig, Pflanzen (z. B. Leben, Säure, Stoff, Reich ꝛc).

„Vegetation, v. l. — Gewächstrieb, Wachsthum, Pflanzenwuchs, =leben.

„Vegetativ, v. l. — 1.) treibend, wachſenmachend, triebkräftig; 2.) wachſend, aufwachſend ꝛc.

„Vegetiren, v. l. — 1.) grünen; 2.) wachſen, gedeihen; 3.) ein Pflanzenleben führen, unthätig hinleben.

„Vegghia, it. — Abendgeſellſchaft, Kränzchen.

†Veh, Vehe, v. fr. 1.) Grauwerk (Felle von einer Art Eichhörnchen aus Siberien, die auf dem Rücken grau und am Bauche milchweiß ſind; 2.) Bauchpelz (von einer Art Hermelin).

„Vehement, v. l. — heftig, aufwallend, hizig, feurig, ungeſtümm ꝛc.

„Vehemenz, v. l. — Heftigkeit, Aufwallung, Hize, Feuer, Gewalt, Ungeſtümm.

„Vehikel, v. l. — 1.) Fuhrwerk; 2.) Behelf, Hilfsmittel, Leit=, Zuführungs=, Beförderungs=mittel.

†Vehmgericht, v. alttſch. Freigeding, Blutbann, Hals=, Blutgericht (ein in Weſtphalen ehemals entſtandenes, durch ganz Teutſchland verbreitet geweſenes, ſehr ſtrenges verborgenes Gericht gegen geheime oder mächtige Verbrecher. Der Vorſizer (Oberrichter) deſſelben hieß Freigraf und die Beiſizer wurden Freiſchöppen (Freirichter) genannt. Die Sizungen hielt man in geheimen, unterirdiſchen Gewölben; und richtete hier auch auf der Stelle die Verurtheilten. Auf dem Bergſchloße in der Stadt Baden Baden findet ſich noch ein ſolches tief in Felſen gehauenes, großes, mit langen, ſchmalen Gängen, niedern, engen Kerkern, einer Gerichtsſtube und Richtſtätte (zum Jungferküſſen) verſehenes Gewölbe, deſſen Haupteingänge ſteinerne Thüren haben, die durch einen gemeinſchaftl. Eiſenzug zu gleicher Zeit gegenſeitig ſich öffnen und ſchlieſſen laſſen. Zu Kaiſer Friedrich des Dritten und Maximilian des 1ten Zeiten, nämlich von der Mitte bis zu Ende des 15ten Jahrhunderts wurden dieſe höchſt verworfene und ſchrekliche Gerichte abgeſchaft.

†Vejupiter, l. Unglücks=, Wehgott; Teufel (fabelhafter römiſcher Gott).

†Velch, was Veh oder Vehe.

†Velinpapier, v. l. fr. ägypt. 1.) Hautſchreibwad; 2.) Jungfernſchreibwad (ſehr rein und feſt bearbeitet nach Art des ſogenannten Pergaments).

„Veliren, v. l. — verhüllen, verbergen.

„Veliten, v. l. fr. — leichte Wehrmänner, =vorkrieger; Scharmüzler, Plänkler (Leute die wegen ihrer leichten Rüſtung zu Scharmüzeln, ſchnellen Angriffen und Wendungen im Kriege am tauglichſten ſind. Schon die Römer hatten ſie unter ihren Legionen.

„Velle et nölle, l. — wollen und nicht wollen.

„Vellejänum ſenätus conſültum, l. — 1.) vellejäniſcher Rathsbeſchluß; 2.) vellejäniſches (römiſches) Bürgſchaftsverbot für Weiber).

„Velleität, v. neul. — guter Wille ohne Kraft.

††Vellòn (Reale de) ſpan. fr. 1.) Name einer ſpaniſchen Silber und Kupfermünze zu ungefähr 5 frz. Sous; 2.) Name des Kupfergelds in Spanien, im Gegenſaz der Platta oder des Silbergelds.

„Velo, it. — 1.) Schleier; 2.) Segel; 3.) Schiff, (uneigtl.).

„Vélocifère, fr. — Schnell-, Eil-kutſche, -wagen.
„Velociſſimo, it. — ſehr ſchnell, ſehr geſchwind.
††Velòn, was Vellòn!
„Velour, (Velours) fr. — Sammet.
„Velour à fleurs, fr. — geblümter Sammet.
„Velour ciſelé, fr. — aufgeworfener, geſchorener Sammet.
„Velour coupé, fr. — aufgeſchnittner, geriſſener Sammet.
„Velour de cotton, fr. — Baumwollenſammet, Zizſammet.
„Velour figuré, fr. — gemodelter Sammet, Bildſammet.
„Velour friſé, fr. — Kräuſelſammet.
„Velour ras, fr. — unaufgeſchnittener Sammet.
„Velour rayé, fr. — geſtreifter Sammet.
„Velouté, fr. — 1.) ſammetartig gewoben; 2.) dunkelfarbig, trüb (bei Edelſteinen).
„Veloutiren, v. fr. — ſammetartig weben.
†Vèlverets, eng. ſammetartiger Druckzeug.
„Venàl, v. l. — käuflich, feil; verkäuflich.
„Venàlien, v. l. — verkäufliche Waaren.
„Venalität, v. l. — Feilheit, Käuflichkeit, Verkäuflichkeit.
„Vena poëtica, l. gr. — dichteriſche Ader, -Anlage; Dichters-Ader, -Anlage.
„Vendiciren, v. l. — anſprechen, ſich zueignen, für das Seine halten, -ausgeben.
„Vendition, v. l. — Verkanfung, Veräuſſerung.
„Veneficium, l. — Gift-miſchung, -miſcherei, Vergiftung.
„Venen, v. l. — Blutadern, Blutgefäße.
„Veneràbel, v. l. — ehrwürdig, verehrungswürdig.
„Veneràbile, l. — 1.) das Ehrwürdige ꝛc.; 2.) Hochwürdige (Gut, oder Weihbrod, in und auſſer dem h. Abendmal bei den Oglbgn).

„Veneration, v. l. — Ehrfurcht, Verehrung; Ehrerbietung ꝛc.
„Veneriren, v. l. — verehren, in Ehren halten, hochachten.
„Veneriſch, v. l. — 1.) holdſelig, liebenswürdig; 2.) unkeuſch, geil, unzüchtig; 3.) luſtſeuchig, buhlgiftig, zur Luſtſeuche gehörig, damit behaftet; buhlkrank.
„Veneriſche Krankheit, v. l. — Luſtſeuche, Buhlkrankheit.
„Veneriſches Gift, v. l. — Luſt-, Buhl-gift.
„Venetienne, v. it. fr. — 1.) Venezianerin; 2.) Venezianerſeidezeug; 3.) Gondelliedchen.
„Venia, l. — 1.) Erlaubniß, Genehmigung, Vergünſtigung; 2.) Urlaub; 3.) Verzeihung, Vergebung, Nachſicht.
„Venia ätàtis, l. — Alters-nachſicht, -erlaß, Mündigſprechung.
„Veniat, l. — 1.) er komme; 2.) Vorbeſcheid.
„Veniell, v. l. — erlaßlich, verzeihlich.
„Veniſe, it. fr. — 1.) Venedig; 2.) geblümte Veneziànerleinwand, Veneziànerblumenleinwand.
„Ventaròle, v. it. — 1.) Windhöhle; 2.) Keller, Kühlgewölbe.
„Ventaùſe, ſ. Ventòſe.
„Vente, fr. — 1.) Verkauf; 2.) Verſchluß, Abſaz; 3.) Markt, Marktplaz; 4.) Gehau, Schlag, Holzſchlag; 5.) Verkaufsgebühr (in Lehensſachen).
††Ventia, was Vintia.
„Ventil, v. l. — 1.) Bolz, Stöpſel; 2.) Wind-, Luft-klappe, Zugloch.
„Ventilation, v. l. — 1.) Erluftung, Schwingung, Schüttlung, Worflung; 2.) Auseinanderſezung, Verhandlung; 3.) Schäzung, Erörterung, Preisbeſtimmung.
„Ventilàtor, l. — 1.) Wind-führer, -träger; 2.) Windrädchen, Luftreiniger.
„Ventiliren, v. l. — 1.) lüften, winden, Wind machen, ſchwingen, ſchütteln, worfeln; 2.) auseinanderſezen, unterſuchen, erörtern, verhandeln; 3.) ſchäzen, anſchlagen, Preis beſtimmen.

„Ventòſe, v. it.
„Ventúſe, v. fr. } — 1.) Schrepf-kopf, -glas; 2.) Zug-, Luft-loch.

„Ventriloquiſt, v. l. — Bauchredner.

†Vènus, l. 1.) Liebesgöttin; 2.) Liebe; 3.) Morgen-, Abend-ſtern (iſt nach dem Merkur der Sonne am nächſten, vollendet ihren Lauf um dieſelbe in 224 Tagen, 16 Stunden und 49 Minuten, dreht ſich in 23 Stunden 20 Minuten um ſich ſelbſt, und iſt im Durchmeſſer um 52 Meilen kleiner als die Erde; ihr Abſtand von der Sonne belauft ſich auf ungefähr 14 Millionen Meilen und ihr Durchmeſſer auf 1668 Meilen); 4.) Kupfer (in der Scheidekunſt).

„Vènus-blätterchen, -blümchen, v. l. Finne, Flechte, Hoppe.

††Vènus, medicèiſche, v. l. it. Name einer Bildſäule der Liebesgöttin, von weißem Marmor, etwa 4½ Schuh groß (von Kleòmenes, einem Athenienſer, Apollodòrs Sohn, nach der Aufſchrift) unübertrefflich ſchön gearbeitet, ehemals dem Hauſe Medici (Mèditſchi) in Florenz zugehörig, und erblich auf das jezige Grosherzogl. Haus übergegangen, welches dieſe und andere Kunſtſachen in der berühmten Gallerie daſelbſt aufbewahrt, und den Zutritt jedem Kunſtfreunde frei geſtattet.

„Vènustempel, v. v. — Buhlort, Winkelhaus (Bordell), Hurenſiedel, -haus.

„Vènus vulgivaga, l. — gemeine, herumſchweifende Wolluſt.

„Veracciſ(ir)en, v. neul. — verabgaben, -ſteuern, -zollen.

„Veraccordiren, v. l. — verdingen, verpachten, vertragsmäßigen; ausmachen, verabreden.

„Veracität, v. l. — Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit; Wahrheitsliebe.

„Veradoniſiren, v. gr. — verſchönern, verniedlichen, heraus-puzen, -ſchmücken, beſchönherrchen.

„Veralimentiren, v. l. — ernähren, verpflegen, unterhalten, beköſtigen.

†Veràndah, ind. Gerichtshalle.

†Verándi, altnrd. Göttin der Zukunft (der alten Skandinàvier. ſ. auch Urda und Skulda oder Nornen.)

„Verarreſtiren, v. it. fr. — in Beſchlag nehmen, Beſchlag legen (auf etwas).

„Veràtrum, l. — Nieswurz (was Helleborus).

„Verauctioniren, v. l. — verſteigern, in Aufſtreich thun.

„Verba, l. — 1.) Worte, Wörter; 2.) Zeitwörter (Sprachlehre).

„Verbàl, v. l. — 1.) wörtlich; wortbetreffend; 2.) zeitwörtlich; 3.) mündlich.

„Verbàldefinition, v. l. — Wortbeſtimmung, -erklärung, wörtliche Auslegung, Beſtimmung, Beſchreibung, Erklärung.

„Verbàl-Exegeſe, v. l. gr. — Wortauslegung, -erläuterung.

„Verbàlien, v. l. — leere Worte, bloßes Geſchwäz, Schön-thuerei, -ſchwäzerei.

„Verbàl-Index, v. l. — Wortanzeige, -anzeiger, -verzeichniß.

„Verbàl-Injurie, v. l. — mündliche Ehrenkränkung, Schmähung, Verläumdung, Läſterung.

„Verbaliſiren, v. l. fr. — 1.) wörtlich verhandeln, aufſchreiben, zu Schrift bringen; 2.) leere Worte machen, ſchön thun, -ſchwäzen, plaudern, wäſchen ꝛc.

„Verbàliter, l. — wörtlich, mit Worten, mündlich.

„Verbàl-Kenntniß, v. l. — Wortkenntniß.

„Verbàl-Proceß, v. l. — mündlicher Rechts-handel, -ſtreit, mündliche Sachwaltung, Rechtsverhandlung.

„Verbàl-Regiſter, v. l. — Wortverzeichniß.

„Verbàl-Satisfaction, v. l. — mündliche Abbitte, -Genugthuung.

„Verbàl-Ueberſezung, v. l. — wörtliche Ueberſ.

„Verbàl-Unterſchied, v. l. — Wort-

unterſchied, wörtliche Verſchiedenheit.
„Verbal-Verweis, v. l. — mündlicher Verweis.
„Verba minitàntia, l. — Drohworte.
„Verba präſcripta, l. — vorgeſchriebene Worte.
„Verba precària, l. — Bittworte.
„Verbarricadiren, v. it. fr. — vermachen, verſchanzen, verrammeln, umzäunen ꝛc.
„Verbàſculum, l. — Schlüſſelblume.
„Verbàſcum, l. — Himmelbrand, Wollkraut.
„Verberatiòn, v. l. — 1.) Streichung, Peitſchung, Geiſelung; 2.) Schwingung, Zitterbewegung (z. B. des Lichts, der Luft).
„Verbi cauſa, gràtia, l. — zum Beiſpiel. (z. B.)
„Verbi Divìni miniſter, l. — Diener des göttlichen Worts.
„Verbòs, v. l. fr. — wort-reich, -framig, weitläufig, geſchwäzig, weitſchweifig.
„Verbòrum obligàtio, l. — mündliche Verpflichtung, Verabredung.
„Verbòſe, l. — wortreich, weitläufig ꝛc.
„Verboſität, v. l. fr. — Geſchwäzigkeit, Weitſchweifigkeit ꝛc.
„Verbòtenus, l. — wörtlich, dem Wort nach, von Wort zu Wort ꝛc.
„Vèrbum, l. — Wort, Rede-, Zeit-wort.
„Verbum actìvum, l. — Thatzeitwort, thätiges Zeitwort.
„Verbum anòmalum, l. gr. — unregelmäßiges Zeitwort.
„Verbum auxiliàre, l. — Hilfszeitwort.
„Verbum depònens, l. — Wechſel-, Kehr-, Wandel-zeitwort (zum wirklichen Thun).
„Verbum frequentatìvum, l. — Wiederholungs-, Veröfterungswort.
„Vèrbum imperſònale, l. — unperſönliches, drittperſönliches Zeitwort.
„Verbum intranſitìvum, l. — nicht überleitendes Zeitwort.
„Verbum mèdium, l. — Mittelzeitwort.
„Verbum neùtrum, l. — Zuſtandszeitwort.
„Verbum paſſìvum, l. — Leidens-, Bezugs-zeitwort.
„Verbum reciprocum, l. — Wiederholungs-, Zurückdeutungszeitwort.
„Verbum tranſitìvum, l. — überleitendes, übertragendes Zeitwort.
„Verchameriren, ſich, (charmer) v. fr. — ſich verlieben, vernarren.
„Verchamerirt ſeyn, v. v. — verliebt, bezaubert, vernarrt ſeyn.
„Verclauſuliren, v. l. — über und über bedingen, einſchränken, mit Zuſäzen verſehen, ringsum auf Bedingungen ſezen.
„Verd' antique, ſ. Vert antique nebſt dem Weitern.
„Verdeſtilliren, v. l. — 1.) vertröpfeln laſſen; 2.) vergeuden, verſchwenden, durchbringen.
„Verdet, fr. — Kupfergrün, Grünſpan. (was Vert de gris.)
††Verdro, ruſſ. Name eines ruſſiſchen Flüſſigkeitmaßes zu etwa 13 pariſer Pinten.
†Verfehmen, alttſch. 1.) vorladen; 2.) bannen, verbannen, des Landes verweiſen.
†Vergàddern (von Figàder), altfrk. 1.) mit einem Gadder verſehen; 2.) zuſammentrommeln.
†Vergaddirt, v. altfrk. verſehen, ausgerüſtet, bevorrathet (z. B. mit den nöthigen Waaren).
„Vergaloppiren, ſich, v. it. fr. — ſich übereilen, verſtoßen, verirren, verrechnen.
†Vergànten (verquànten, oder vom l. quanti, wie hoch?) verſteigern, im Aufſtreich verkaufen (zur Bezahlung der Gläubiger).
†Vergättern ꝛc. ſ. Vergàddern.
††Vergée, fr. Name eines franzöſiſchen Feldmaßes zu 240 Schuh (an einigen Orten).
„Vergette, fr. — 1.) Bürſte, Kleider-, Kehr-bürſte; 2.) Bürſtenhaar, -ſcheitel; 3.) ſchmaler Pfahl (Wappenkunde).
„Vergiren, v. l. — ſich neigen, ſenken, kehren, lenken.

†Vergis, fr. Hanfleinwand (von Abbeville).

†Vergobbet, altgall. Kriegs-befehliger, -gebieter, -oberſter (der von den alten Galliern aus den Druiden gewählt wurde und während eines Kriegs die höchſte Gewalt in Händen hatte).

„Verhypotheciren, v. gr. — verpfänden, zum Unterpfand verſchreiben, beunterpfanden.

„Verificateur, fr. — Beglaubiger, Beſtäter, Bewährer.

„Verificàtion, v. l. — Bewährung, Beglaubigung, Beurkundung.

„Verificiren, v. l. — bewähren, beglaubigen, beurkunden, für ächt erklären.

†Verillon, fr. Name eines Glastonwerkzeugs von 8 oder 9 Gläſern; Glasſpiel (wird mit 2 überzogenen Stäbchen geſpielt).

„Verintereſſiren, v. l. fr. — verzinſen; Zins abwerfen.

„Veritàbel, ſ. Veritable.

„Véritable, l. fr. — wahrhaft, wahrhaftig, wahr, ächt, aufrichtig.

„Véritablement, fr. — gewiß, wahr, wahrhaftig, zuverläßig, wirklich, in Wahrheit.

„Verkaùfspunctatiòn, v. l. — Verkaufs-beſtimmung, -bedingung.

„Verlàgs-Artikel, v. l. — Verlags-ſtück, -waare, -buch 2c.; Verlags-ſtücke, -waaren, -bücher 2c.

„Verlicent(ir)en, v. l. — verſteuern, verabgaben, verzollen.

„Verlicitiren, v. l. — verſteigern.

†Verliès, alttſch. Gefängniß, Mord-gewölbe, -keller (in den Raubſchlöſſern des mittlern Zeitalters).

„Verlutiren, v. l. — verſtreichen, verkütten, verſchmieren.

„Vermaledeien, v. l. — verwünſchen, verfluchen.

„Vermarchandiren, v. l. fr. — verhandeln, umſezen, verjüdeln.

„Vermarſchandiren, ſ. Vermarchandiren.

„Vermeil, fr. — 1.) dunkelfleiſchroh, hochroth; 2.) vergoldetes Silber, -geſchirr; 3.) Zinnobergrund; 4.) Wurmneſt.

„Vermicelli, it. — 1.) Würmchen; 2.) †Drath-, Faden-nudeln (feine italieniſche oder ſpaniſche Nudeln; kleine Art Maccaròni).

„Vermiculär, v. l. — wurmartig, wurmförmig.

„Vermiculithe, v. l. gr. — Wurmſtein (was Helmintholithe).

„Vermillon, fr. — 1.) Würmchen; 2.) Zinnober, -ſand; 3.) Schminke, Roth; 4.) Röthe (einzelner Geſichtstheile, z. B. der Lippen, Wangen 2c.).

„Vernàl, v. l. — lenzig, frühlingsmäßig, zum Frühling gehörig 2c.

„Vernegligiren, v. l. fr. — vernachläßigen, verſäumen, verliederlichen, verwahrloſen 2c.

„Vernegligirt, v. v. — vernachläßigt, verſäumt 2c.

„Verneglischiren, irt, ſ. Vernegligiren.

„Vernegociren, v. l. fr. — verhandeln, umſezen.

„Vernegoſiren, ſ. Vernegociren 2c.

„Vernegotiiren, v. l. — verhandeln, umſezen.

†Vernicopàl, l. fr. amr. wohlriechendes Harzöl, mexicaniſcher Firniß, Wohlgeruch-Firniß.

„Vèrole, fr. — Luſtſeuche, Buhlſeuche, -krankheit (auch Nàpolisübel (mal de Naples) von den Franzoſen genannt).

„Verònica, l. — 1.) Grundheil, Ehrenpreis; 2.) †† weiblicher Vorname.

„Verpalliſadiren, v. fr. — verpfählen, verbollwerken, verzäunen 2c.

„Verpönen, v. l. — ſchwer verbieten, bei harter, ſchwerer Strafe unterſagen, verbieten.

†Verpònding, holl. Güterſteuer, Grundſteuer.

„Veproceſſiren, v. l. — mit, durch Rechtshändel verſchleudern, verlieren, durchbringen (ſein Geld, Vermögen).

„Verproviantiren, v. l. — 1.) auf den Weg, die Reiſe ausrüſten; mit dem Nöthigen verſehen, verſorgen; 2.) bemundvorrathen, belebensmitteln.

†Verrillon, ſ. Verillon.

†Verromaniſiren, -maniren, v. l.

verabenteuern, verliebesgeſchichteln, verrittergeſchichteln.

†Vers, v. l. 1.) Zurückkehrung, Umkehrung, Wendung, Umwendung; 2.) Abſaz, Schnitt, Reim, Reim-ſaz, -zeile.

„Versàl-Buchſtaben, -Lettern, v. l. fr. — Groß-, Anfangs-, Abſaz-, Abſchnitts-buchſtaben.

„Verſàtil, v. l. — 1.) wendbar, lenkbar; gewandt, geſchmeidig, ſchnell; 2.) unbeſtändig, veränderlich, wankelmüthig, flatterhaft, wandelbar; 3.) umgänglich, geſellig.

„Verſatilität, v. l. — 1.) Wendbarkeit, Lenkbarkeit; Gewandtheit, Geſchmeidigkeit, Schnelligkeit; 2.) Unbeſtändigkeit, Veränderlichkeit, Wankelmüthigkeit, Flatterhaftigkeit, Wandelbarkeit, Unbeſtand ꝛc.; 3.) Umgänglichkeit, Geſelligkeit.

„Verſchameriren, ſ. Verchameriren.

„Verſchamerirt ſeyn, ſ. ebd.

„Verſifer, v. l. — Reimler, Reimſchmierer, Dichterling.

„Verſificatiòn, v. l. — Reim-bau, -bildung, -kunſt.

„Verſificàtor, l. — Reim-macher, -ſchmied, -künſtler, -verſtändiger, Reimbaukenner ꝛc.

„Verſificiren, v. l. — 1.) Reime machen, bilden, reimen, reimkünſteln, in Reime bringen, -ſezen; 2.) den Reimbau, die Reimkunſt verſtehen.

„Verſikel, v. l. — Redeglied, Abſaz, Zeile, Spruch.

††Verſine, v. it. Name eines Fruchtmaßes in Savoien zu etwa 42 frz. Pfunden.

„Verſio, l. — 1.) Wendung, Kehrung, Wandlung, Umwandlung; 2.) Ueberſezung.

„Verſio in rem, l. — 1.) Verwendung zur Sache, zum angegebenen Zweck, Hineinverwendung; 2.) Nuzanwendung.

„Verſio interlineàris, l. — zwiſchenzeilige Ueberſezung.

„Verſio in utilitàtem, l. — Nuzanwendung, Nuzensverwendung.

„Verſiren, v. l. — 1.) umgehen (mit etwas), bedenken, beſchäftigt ſeyn; 2.) Gefahr laufen.

„Verſirt, v. l. — bewandert, kundig, erfahren, geübt.

„Verſò, it. — 1.) Reim, Reimzeile, -ſaz; 2.) Seite, rechte Seite (beim Tuch), Kehrſeite, Rückſeite (eines Schriftblatts); 3.) Vogelſtimme; 4.) Ort; 5.) Gelegenheit; 6.) gegen; 7.) füglich, geſchickt, erwünſcht ꝛc.

„Verſo fòlio, l. it. — 1.) auf der Rückſeite, auf dem Kehrblatt; 2.) nachſtehende Seite (im Buch).

„Verſortiren, v. it. fr. — bevorrathen, ausrüſten, verſehen mit den nöthigen Waarengattungen.

††Verſte, ruſſ. Name eines ruſſiſchen Weg- oder Feldmaßes zu 3504 engl. Schuh, oder $\frac{2}{3}$ engl. Meile, oder 547 frz. Toiſen; oder $\frac{1}{8}$ teutſche Meile (20 Minuten Wegs).

„Verſùr, v. l. it. — Umſaz, Abſaz, Umſchlag (von Geld und Waaren).

„Verſuriren, v. l. it. — abſezen, umſchlagen, umſezen (Geld, Waaren ꝛc.).

„Verſus memoriàles, l. — Gedächtniß-, Denk-reimen.

„Verſutus (hòmo), l. — liſtig, verſchlagen ꝛc.; Spizkopf, Schalk, Schelm ꝛc.

„Vert, ſ. Verte, Vertàtur.

„Vert antique, fr. — 1.) altgrün; 2.) blaßgrün; 3.) Leimſtein (ſehr geſchäzte Marmorart, von der die Alten zu Säulen und andern Bauſtücken ꝛc. häufig Gebrauch machten).

„Vertàtur, l. — man kehre, wende um.

„Vert de gris, fr. — Kupfergrün, Grünſpan (was Verdet).

„Vert de Hongrie, fr. — ungariſches Grün.

„Vert de Montagne, fr. — Berggrün.

„Vert de Veſſie, — Blaſen-, Harn-grün; Wegdorn-, Kreuzdorn-, Stechdorn-farbe. (was Nerprun.)

„Verte, l. — kehre, wende um.

„Vertebrite, v. l. — Wirbelſtein, -verſteinerung.

„Verte ſi plàcet (v. ſ. p.), l. — kehre beliebig um.
„Verticàl, v. l. — ſcheitelrecht, ſenk=, loth=recht.
„Verticàl=Kreis, v. l. — Scheitel=kreis.
„Verticàl=Linie, v. l. — Scheitel=ſtrich, =ſchnur, ſenkrechter Strich (ſenkrechte Linie), Lothrichtung.
„Verticàl=Punkt, v. l. — Wirbel=, Scheitel=punkt (Strich, der ſenkrecht aufs Haupt fällt, ſ. auch Zènith).
„Verticàl=Winkel, v. l. — Scheitel=, Loth=, Recht=winkel.
„Vertiren, v. l. — 1.) umkehren, umwenden ꝛc.; 2.) überſezen.
†Vertùmnus, l. — 1.) Gartengott; 2.) Gott des Jahreswechſels, der Veränderlichkeit; 3.) Tauſendkünſtler, Wandelblatt (weil nach der Fabel Vertumnus aus Liebe zur Pomòna jede Geſtalt annahm); 4.) verliebter, verſchmizter Schelm; 5.) Unbeſtändigkeit (als Sinnbild).
†Vervehmen, ſ. Verfehmen.
„Verwaltungsbranche (=branſche), v. fr. — Verwaltungs=zweig, =theil.
„Veſània, l. — Wahnſinn, Aberwiz, Geiſtesabweſenheit, Verrücktheit, Unſinn.
„Veſica, l. — Blaſe, Harnblaſe; Gallenblaſe.
„Veſicàntia, l. — Blaſenmittel.
„Veſicatòr, v. l. it. } — Blaſen=pflaſter, =aufſtrich; Zugpflaſter.
„Veſicatorium, l. }
„Veſiculàr=Syſtem, v. l. gr. — Bläschen(bildungs)=Lehrgebäude. (Bläschen ſind weſentl. Beſtandtheile triebkräftiger Körper und namentlich iſt die Lunge aus einer unendl. Menge Bläschen zuſammengeſezt).
††Veſno, trk. Name eines türkiſchen Gewichts zu Alèppo in Syrien.
„Vèſper, l. — 1.) Abend, Abendzeit; 2.) Abend=gottesdienſt, =gebet; 3.) Abendglocke.
„Veſperàl, v. l. — Abendandachtsbuch.
„Vèſper=Brod, v. l. — Abendbrod.
„Vèſper=Lection, v. l. — Abendleſung, =vorleſung, =betrachtung (über einen bibliſchen Abſchnitt und der damit verbundenen Auslegung ꝛc.).
„Vèſpern, v. v. — abendbroden, das Abendbrod eſſen, ſondern, Sonderbrod eſſen.
„Veſper=Prediger, v. l. — Abend=, Nachmittags=prediger.
„Veſpertiner, v. l. — Abend=leſer, =vorleſer, =beter, =andachthalter.
„Vèſper=Zeit, v. l. — Abendzeit.
††Veſta, l. 1.) Tochter des Saturnus und der Ops; 2.) †Göttin der Jungfrauſchaft oder Keuſchheit und Ehrbarkeit; 3.) Schuzgöttin des ehelichen und bürgerlichen Lebens (ihr was das ewige Feuer geheiligt, das die Prieſterinnen ihres Tempels zu unterhalten hatten. Verfehlte ſich eine von ihnen, während des Dienſtes, gegen das Gelübde der Keuſchheit, ſo wurde ſie lebendig beerdiget; ſ. auch Veſtàlin); 4.) Name eines Wandelſterns.
††Veſta, l. Mutter des Saturnus und Gattin des Uranus; Schweſter der Ops, die aber ſelbſt auch Tellus oder Erde, nach der Fabel, heißt.
††Veſtàlien, v. l. Feſte, die der Veſta, Saturns Tochter, gefeiert wurden.
††Veſtàlin, v. l. 1.) jungfräuliche Prieſterin der Veſta (Tochter des Saturnus); das Ordensgelübde und die Prieſterſchaft einer ſolchen Jungfrau währten 30 Jahre. Ihre Anzahl belief ſich von 4 bis zulezt auf 20. Sie ſtunden in ausgezeichneter Achtung und genoßen unter andern das große Vorrecht, daß um ihrentwillen verurtheilten Miſſethätern, wenn ſie unterwegs auf dieſelbe ſtießen, das Leben geſchenkt wurde; dagegen ſiehe oben, was bei Veſta, Saturns Tochter, wegen Verlezung der Keuſchheit bemerkt worden. 2.) Bild eines tugendhaften Frauenzimmers.
„Veſte, fr. — 1.) Unter=, Bruſt=kleid, Leibſtück, Bruſttuch; 2.)

Kleiderüberwurf (beim italieniſchen Frauenzimmer).
„Veſtibule, l. fr. — Vor-plaz, -haus, -halle, -ſaal, -flur, -hof.
„Veſtigien, v. l. — Fuß-ſtapfen, -tritte, Spuren, Merkmale, Kennzeichen.
„Veſtigiren, v. l. — nach-ſpüren, -forſchen.
††Veſtipoline, fr. — Name eines leichten Wollenzeugs von Beauvais, der auf beiden Seiten rauh iſt.
„Veterân, v. l. — 1.) alt, ehrwürdig, ausgedient; 2.) Altkrieger; 3.) Altſchüler; 4.) Altmeiſter (erprobter, verdienter, erfahrener Mann in ſeinem Fache; ehrwürdiger, großer Gelehrter, Künſtler ꝛc.
„Veterinär, v. l. fr. — thierarzneilich, arznei-künſtlich, -ärztlich.
„Veterinär-Schule, v. l. fr. — Thierarzneiſchule.
„Veterinàrius, l. — Thierarzt.
„Vèto, l. — 1.) ich verbiete, verwerfe es, bin dagegen; 2.) Verbietung, Verwerfung; 3.) Verwerfungsrecht (in Hinſicht gewiſſer amtlicher Anträge, Beſchlüſſe ꝛc., die z. B. ein König von Frankreich, wenn ſie zum Geſez ſollten erhoben werden, zu verwerfen das Recht hatte. Auch in Polen konnte ein jeder Reichstagsbote durch ſein Veto dieß oder jenes hemmen und rückgängig machen. Bei den alten Römern kam dieß Recht den Volkstribunen gegen die Senatsbeſchlüſſe zu).
†Vettel, v. l. 1.) altes Weib, Mütterchen; 2.) ſchlechte Weibsperſon, Meze, unzüchtige Dirne, Gaſſenmenſch.
„Vet. Teſt. ſ. Vètus Teſtamèntum.
„Vettùra, it. — Mieth-, Lohnkutſche.
„Vetturino, it. — Mieth-, Lohnkutſcher.
„Vètus teſtamèntum, l. — alte Bundesſchrift.
„Vèxa, l. — Plackerei, Hudelei ꝛc. (ſ. Pro redimènda vexa.)
„Vexatiòn, v. l. — 1.) Plackerei, Hudelei, Neckerei, Foppung ꝛc.; 2.) Beläſtigung, Beſchwerung, Ermüdung, Abmattung; 3.) Kränkung ꝛc.
„Vexatòriſch, v. l. — plackend, foppend, neckend, hudelnd.
„Vexir-Becher, v. l. — Spaß-, Neck-becher.
„Vexir-Doſe, v. l. — Spaßbüchſe, Neckſchachtel.
„Vexiren, v. l. — placken, hudeln, necken, foppen, ſchrauben, trillen, beläſtigen, beunruhigen, kränken ꝛc.
„Vexirerei, v. l. — Neckerei, Plackerei, Hudelei, Quälerei ꝛc.
†Vezier, trk. 1.) Laſtträger, Stüze; 2.) Staatsgewaltner, Staatswarth (des türkiſchen Kaiſers); 3.) Gewalthaber, Hochgebieter (bildlich).
†Vezier-äthſem, trk. Groß-ſtüze, -vezier, Groß-warth, -gewalthaber (Gerichts-, Schaz-, Kriegsobervorſteher bei der türkiſchen Regierung).
†Vezier-kübbe, trk. 1.) Laſtträger der Bank, Bank-ſtüze, -vezier; 2.) Staatsrath (des türkiſchen Kaiſers).
„V. gr. ſ. Vèrbi gràtia.
„V. i. ſ. Vide infra.
„Vi, l. — 1.) mit Gewalt; 2.) zu Folge, kraft, laut, gemäß.
„Via, l. it. — 1.) Weg, Straße (bei kaufmänniſchen Verſendungen); 2.) von hinnen, weg, fort.
„Vi abſolutiònis, l. — kraft der Losſprechung.
„Vi adjudicatiònis, l. — laut, kraft der Zuerkennung, Zuurthelung.
„Vià fàcti, l. — gewaltthätig, eigenmächtig, durch Thätlichkeit.
„Viàticum, l. — 1.) Reiſegeld, Zehrpfennig, Wegzehrung; 2.) lezte Oelung (bei den Gglbgn).
„Viatòrium, l. — Wegmeſſer, Weg-, Meilen-, Poſt-zeiger.
†Vibilia, l. — Reiſegöttin, Göttin der Reiſenden.
„Vibratiòn, v. l. — Schwingung (federkräftiger Körper, z. B. einer geſpannten Saite).
„Vibriren, v. l. — ſchwingen, Schwingungen machen.

„Vicàr, v. l. — Stellvertreter, Stellhalter, Statthalter, Verweſer; Pfarrverſeher.

†Vicaria, l. it. ſpan. Gerichtsbezirk, Oberamtei; Stadtgericht (in Spanien und beiden Sicilien ſo benannt).

„Vicariat, v. l. — Verweſerei, Stellhalterei, Verweſersſtelle; Pfarrverſeherei.

„Vicariren, } v. l. — verſehen,
„Vicariſiren, } ſtell-vertreten, -halten, den Amtsverweſer, Pfarrverweſer machen.

„Vicàrius, l. — Verſeher, Verweſer, Stellvertreter ꝛc.

„Vice, l. — 1.) ſtatt, anſtatt, fürd, an jemands Stelle; 2.) Unterhausknecht.

†Vice-Admiral, v. l. arb. Fürd-, Flottenführer, Fürd-Seeoberſter.

†Vice-Canzler, v. l. 1.) Fürd-Sigelbewahrer; 2.) Fürd-hochſchulherr, -großlehrer.

„Vice-Capitaine (tän), l. fr. — Fürdhauptmann, Fürdleiter.

†Vice-Director, v. l. — Fürdvorſteher; Amtsleitungsverweſer.

†Vicedom, v. l. 1.) Stadtrathshauptmann, -vorſteher (in Mainz); 2.) Kaſtenvogt; 3.) Bißthumsvogt, -hauptmann, biſchöflicher Gerichtsſtatthalter; ſ. auch Vizdom.

†Vicedomamt, v. v. 1.) Stadtrathsvorſtand, -vorſteherei; 2.) Kaſtenvogtei; 3.) Bißthumsvogtei.

„Vicegerens, l. — Fürdanführer (erzbiſchöfl. Nebenamt in Rom).

†Vice-König, v. l. Fürdkönig.

†Vice-Legat, v. l. Fürdbotſchafter.

†Vice-Präſident, v. l. Fürdvorſitzer, Unterhaupt, Rathsfürdner.

„Vice prefetto della propagànda, it. — Fürdvorſteher der Bekehrungsanſtalt (in Rom).

„Viceſimatiòn, v. l. — Entzwanzigung (Hinrichtung des 20ſten Manns von einer treuloſen Wehrmannſchaft).

„Viceſimiren, v. l. — entzwanzigen, den 20ſten Wehrmann hinrichten.

„Vi ceſſiònis, v. l. — kraft der Abtretung.

„Vices vertreten, v. l. — ſtellvertreten, die Stelle (eines andern) verſehen, fürdamten, amtsverweſen ꝛc.

„Vice verſa, v. v. — umgekehrt, im umgekehrten Falle.

„Vicinàlweg, v. l. — Seiten-, Neben-, Nachbar-weg.

†Vicogne, ſpan. fr. Schafkameel (von Peru in America).

„Vi coàctus, l. — mit Gewalt gezwungen.

„Vi commiſſiònis, l. — laut, kraft Auftrags.

„Vicomte, fr. — 1.) Unter-, Amtsrichter; 2.) Untergraf.

„Victòria, l. — 1.) Sieg; 2.) Siegesgöttin.

„Victoriös, v. l. — ſiegreich.

„Victoriſiren, v. l. — 1.) ſiegen, Sieg erhalten; 2.) ſiegfeyern, frohlocken, Siegesfeſt halten.

„Victuàlien, v. l. — Lebensmittel.

„Victus et amictus, l. — Nahrung und Kleidung.

†Vicùnna, } ſpan. was Vicogne.
†Vicunja, }

„Vid. ſ. Vide, videàtur.

†Vidame, fr. 1.) Bißthums-vogt, -hauptmann, biſchöflicher Gerichtsſtatthalter; 2.) Stiftslehensträger (in Frankreich). ſ. auch Vizdom.

„Vide, (v.) l. — 1.) ſiehe, 2.) ſchlage nach.

„Videàtur (vid.), l. — man ſehe, bemerke, beachte dieß oder jenes).

„Vide infra (v. i.), l. — ſiehe unten.

„Vide pàgina (v. p.), l. — ſiehe die Seite (die und die).

„Vide ſupra (v. ſ.), l. — ſiehe oben.

„Vidètur, l. — 1.) es ſcheint, 2.) Gutachten, Meinung, Anſicht.

„Vidi, l. — ich habe es geſehen, durchgeſehen (geſ.).

†Vidiàniſch, v. it. flügelähnlich (z. B. Ader, Nerve; dem Florintiner Arzte Vidius nachbenannt).

„Vidimatiòn, v. l. — Beurkundung Beglaubigung.

„Vidimiren, v. l. — amtlich durchſehen, beurkunden, beglaubigen.

„Vidimirt, v. v. — durchgeſehen, beglaubigt.

„Vidimus, l. — 1.) wir haben es geſehen, durchgeſehen; 2.) Beglaubigungszeugniß.
„Vidit, l. — er, ſie hat es geſehen durchgeſehen (geſ).
†Vidua l. — Wittwe.
„Vidualitium, l. — Witthum.
„Viens ça, fr. — komm her, hieher.
†Vierding, holl. tſch. 4 Loth oder ¼ Mark.
„Vif, fr. — 1.) lebendig; 2.) lebhaft, feurig, hizig; 3.) fein, reizbar, heftig, munter, thätig ſtark, eifrig, ſcharf ꝛc.
††Vigan, fr. ungekraztes, grobes Manteltuch (aus dem Languedocſchen).
„Viget, v. l. ſ. Vegèt.
„Vigilant, l. fr. — wachſam, aufmerkſam, umſichtig, ſorgfältig.
„Vigilànz, v. l. — Wachſamkeit, Aufmerkſamkeit, Sorgfalt.
„Vigilie (-lien) v. l. — 1.) Nachtwache; 2.) heiliger Abend; 3.) nächtliches Kloſtergebet, -Seelenmeſſe; Mette.
„Vigiliren, v. l. — wachen, wachſam ſeyn, acht haben, Sorge tragen.
„Vigintivir, l. — Zwanziger (Mitglied des Zwanzigeramts).
„Vigintivirát, v. l. — Zwanzigeramt (das über Münze, Gewicht, und Maß an einigen Orten die Aufſicht hat).
„Vigna, it. — 1.) Weinberg; 2.) Luſt-, Land-haus (im Römiſchen).
„Vigne, fr. — 1.) Rebe, Weinrebe, -ſtock; 2.) Weinberg; 3.) Luſt-, Land-haus.
„Vignette, fr. — 1.) Weinblatt; 2.) Zier-, Sinn-kupfer, Bildchen, Stock, Buchdruckerſtock (auf Titel oder Inſchriftblättern ꝛc.); 3.) Schild, Schildkupfer (auf Waaren z. B. Tabak).
†Vigogne, ſ. Vicogne.
„Vigòre commiſſiònis, l. — kraft Auftrags.
„Vigòre reſcripti, l. — kraft Beſcheids, Befehls.
„Vigorös, v. l. } — kräftig, kraftvoll, ſtark, lebhaft; muthig, nachdrücklich, tapfer, friſch, herzhaft, wacker ꝛc.
„Vigoròſo, it. }
„Vigoureux, fr. was Vigorös.
„Vigoureuſement, fr. — kräftig, kraftvoll, nachdrücklich, wacker, tapfer.
„Vilain, fr. — 1.) ſchmuzig, karg, filzig, garſtig, unflätig, häßlich, ſchändlich; 2.) unabrichtbar; (Falknerei); 3.) gefährlich; 4.) unadelig, bürgerlich, gemein; 5.) ringerungsmäßig, ringhaltig (Münzweſen) wurde in der Einheit und Mehrheit (Vilains) auch als Ringerungsmaß überhaupt ehemals gebraucht).
†Vilema, trk. was Ulèma.
„Villa, it. — Land-haus, -gut.
††Villàn, it. Name einer Art Baumwolle aus der Levante.
„Ville, v. it. ſ. Villa.
„Villeggiatùra, it. — Landſiz, -aufenthalt, -ſidelei.
†Viminal, v. l. Weidenhügel (einer der 7 Hügel des alten Roms).
„Vinaigre de quatre voleurs, fr. — Vierräubereſſig, ſ. Vinaigret.
„Vinaigret, fr. ruß. — 1.) Sauer-, Eſſig-gerücht; 2.) Miſcheſſen (von Lachs, Zwiebeln, Kartoffeln, Gurken, Knoblauch, allerlei Fiſchen, Gemüß, Eſſig und Oel; ein Lieblingseſſen der Ruſſen).
†Vinàlien, v. l. Weinfeſte (die zu einer reichen Weinleſe dem Jupiter gefeiert wurden).
„Vinca, l. — Sinngrün, Inngrün.
„Vincetòxicum, l. gr. — Pfeil-, Schwalben-wurz.
„Vinculiren, v. l. — feſſeln, verpflichten, verbindlich machen.
„Vinculum, l. — Band Feſſel.
„Vindicatiòn, v. l. — 1.) Rachenehmung, Rächung; 2.) rechtliche Eigenthumsanſprache.
„Vindicatiòn, v. l. — Zueignung; Zurückforderung.
„Vindicativ, v. l. — rächend, ſtrafend, rachſüchtig.
„Vindiciren, v. l. — 1.) Rache nehmen, rächen; 2.) anſprechen als ſein Eigenthum, ſich zueignen.
†Vingt-quatre, fr. Vierundzwanzig (Spiel).

†Vingt-un, fr. Einundzwanzig (Spiel).

„Vinkulirte Obligation, v. l. — Haftſchuldbrief.

„Vinolenz, v. l. — Weinſucht, Trunkenheit, Völlerei.

††Vintia, port. Name einer portugiſiſchen Münze zu 20 Rees oder 10 Pfenning.

†Vin tinto, it. Farbwein (ſehr dunkelrother Wein, wodurch man andern Weinen eine hochrothe Farbe giebt, und ihn ſelbſt zum Schreiben gebrauchen kann; wächſt in Italien, Frankreich ꝛc.).

†Vintſi, oſtd. fr. Haubentaucher, Rauchkopf, gehaubter Taucherkönig (Vogelart von den philippiniſchen Inſeln).

†Viòla d'amòre, it. Liebesgeige.

†Viòla di bràccio, it. Armgeige, Bratſche.

†Viòla di gàmba, it. Kniegeige, Kleinbaß.

„Violàta, l. — 1.) verlezte, beſchädigte; 2.) Genothzüchtigte.

„Violatiòn, v. l. — 1.) Verlezung, Uebertretung, Bruch, Brechung; 2.) Beſchädigung, Verwundung; 3.) Entheiligung, Verunehrung, 4.) Schändung, Läſterung; 5.) Nothzüchtigung, Gewaltanthuung ꝛc.

†Viòle, v. gr. l. it. 1.) Veilchen; 2.) Mittelgeige (zwiſchen Baß und Diſcant; was Bràtſche).

†Viole d'amour, fr. 1.) Liebesgeige; 2.) Stahldarmgeige (mit 4 Stahl und 6 Darmſaiten bezogen).

†Viòlenſaft, v. l. Veilchenſaft.

„Violènt, v. l. } — heftig, gewaltſam, hizig, ungeſtümm.
„Violènter, l. }

„Violèntum ſtùprum, l. — Nothzucht.

„Viòlenwurzel, v. gr. l. — Veilchenwurzel.

„Violènz, v. l. — Heftigkeit, Gewalt, Zwang, Nothzwang, Hize, Ungeſtümm.

†Violèt, v. gr. l. fr. veilchenblau.

„Violètta, gr. it. — 1.) Winzigveilchen; 2.) † Armgeigchen.

†Violin-Concert, v. it. Geigenkunſtſpiel, -kunſttönung, -kunſtſtück, -kunſtwerk.

†Violine, v. it. Geige.

†Violiniſt, v. it. Geiger, Geigenkünſtler, Geigenſpieler.

„Violino primo, it. — erſte Geige, erſte Violine.

„Violino principàle, it. — Hauptgeige, Vorgeige.

„Violìno secòndo, it. — zweite Geige, Begleit-, Geleit-geige.

†Violìnſpieler, was Violiniſt.

„Violiren, v. l. — 1.) verlezen, übertretten, brechen; 2.) beſchädigen verwunden; 3.) entheiligen, verunehren; 4.) ſchänden, läſtern; 5.) Gewalt anthun, nothzüchtigen ꝛc.

†Violòn, ſ. Violòne.

†Violoncèllo, it. Kleinbaß, -baßgeige.

†Violoncelliſt, v. it. Klein-baſſiſt, -baßgeiger.

†Violòne, it. Groß-baß, -baßgeige.

†Violoniſt, v. it. Groß-baſſiſt, -baßgeiger.

„Viper, v. l. — Natter, Otter (bringt lebendige Jungen, dient als Heilmittel und Leckerbiſſen, wenn ihr der Kopf mit ſeinem Gifte abgenommen iſt).

„Viper-gift, v. l. — Natter-, Otter-gift.

„Viperina, l. — Natter-wurz, -kraut, Schlangen-haupt, -kraut ꝛc.

„Vir clariſſimus, l. — ſehr berühmter Mann, Mann von Verdienſt.

††Viré, } fr. Name einer Art Seich-, Sieb-, Beutel-tuch von Amiens.
††Virée, }

„Virelai, fr. — Ringelliedchen, Dreh-gedichtchen, Zweireimgedichtchen (wo die erſte oder zwei erſten Zeilen in einem Reimſaz ſich wiederholen).

„Virement, fr. — 1.) das Wenden, Drehen; 2.) Ab und Zuſchreibung (der Wechſel ſ. Scontro ꝛc.).

„Vi reſcripti, l. — kraft Beſcheids, Befehls.

„Virginität, v. l. — Jungfrauſchaft.

†Virgouleuſe, fr. Glanzbirne (vom

frz. Dorfe Virgoulie den Namen führend).
„Virgula, l. — 1.) Rüthlein; 2.) Strichlein, Beiſtrich.
„Virgula mercurialis, l. — Wünſchelruthe.
„Virguliren, v. l. — anſtreichen.
„Viril, v. l. — 1.) männlich; wacker, mannhaft; 2.) Manns=, Männer= (bei Zuſammenſezungen); 3.) eigen, ſonder, einzel.
„Virilis portio, l. — Mannstheil; 2.) Kindstheil.
„Virilität, v. l. — Mannheit, Manneskraft, Männlichkeit, Mannbarkeit.
„Viriliter, l. — männlich, mannhaft ꝛc.
„Virilportion, v. l. — (erbſchaftlicher) Mannstheil, Kopftheil, Kindstheil.
„Virilſtimme, v. l. — Eigen=, Einzel=, Sonder=ſtimme (die nach der Reichs oder Landesverfaſſung auf einem Ritter=Grafen=oder Fürſten=gut haftet).
„Viritim, l. — Mann vor Mann.
„Virtualiter, l. — vermögens=, wirkungs=kräftig, der Kraft, dem Vermögen nach.
„Virtuos, v. l. it. — Kunſtmeiſter, Tonmeiſter, Groß=, Hoch=künſtler.
„Virtuoſität, v. l. — Kunſt=fertigkeit, =geſchicklichkeit, Kunſtmeiſterſchaft, Groß=, Hoch=kunſt.
„Virulent, v. l. — 1.) giftig, anſteckend; 2.) eiternd.
„Virulenz, v. l. — Gift=, Anſteckungs=ſtoff.
„Viſage, fr. — Geſicht, Geſichtsbildung, Antliz.
„Vis=à=vis, fr. — 1.) gegenüber; 2.) Kutſch, Hotter, Gegenüber (Fuhrwerk, in welchem nur 2 Menſchen einander gegenüber ſizen können).
„Vis centrifuga, l. — Mittelpunktsfliehkraft.
„Vis centripeda, l. — Mittelpunktsſtrebkraft (Flieh= und Streb=kraft ſind die zwey großen Weltgeſeze, wodurch die Himmelskörper in ihrer Bahn ſich erhalten).
„Viſcera, l. — Eingeweide.
„Viſceral=Mittel, v. l. — Darm=, Eingeweide=mittel.
„Viſceral=Pillen, v. l. — Eingeweid=, Darm=heilkügelchen.
„Viſcoſität, v. l. — Klebrigkeit.
„Viſcus, l. — Vogelleim.
„Viſibel, v. l. — ſichtbar, offenbar, augenſcheinlich.
„Viſibilität, v. l. — Sichtbarkeit.
„Viſier, v. l. it. — 1.) Helm=gitter, =ſchieber, =ſturz; 2.) Gewehrmücke, Büchſenmücke, Abſehen; 3.) Abſeher, Abſtecher; 4.) Augenmaß.
„Vis inertiä, l. — Trägheitskraft, Beharrensvermögen.
„Viſion, v. l. fr. — 1.) das Sehen; 2.) Geſicht, Erſcheinung, Traumgeſicht; Einbildung, Hirngeſpenſt, Träumerei (uneigentl.).
„Viſionnär, ſ. Viſionnaire.
„Viſionnaire, l. fr. — 1.) Seher, Geiſterſeher; 2.) Schwärmer, Träumer ꝛc.
„Viſir, was Viſier.
„Viſiren, v. l. — 1.) beſchauen, zielen, richten, anſchlagen (beim Schießen); 2.) unterſuchen, abſehen, abſtechen, eichen (z. B. ein Faß); 3.) einſehen, durchſehen, beurkunden, beglaubigen; 4.) beabſichtigen, Abſehen haben (uneigentl.).
„Viſirer, v. l. — 1.) Beſchauer; 2.) Zieler, Abſeher, Abmeſſer, Abſtecher, Eicher; 3.) Einſeher, Durchſeher, Beurkunder.
„Viſirkunſt, v. l. — Richt=, Abſtech=, Eich=kunſt.
„Viſir=ruthe, =ſtab, v. l. — Richt=, Eich=, Abſtech=ruthe, =ſtab, Abſtecher.
„Viſitation, v. l. — 1.) Beſichtigung, Unterſuchung, Auskundung, Nachſuchung, Schau; 2.) Heimſuchung (der Maria); 3.) Einſicht, Amts=prüfung, =muſterung.
„Viſitator, l. — Beſichtiger, Unterſucher, Nachſucher, Auskunder, Beſchauer; Einſeher, Amtsprüfer, =muſterer.
„Viſitatorin, v. l. — Sazſchauerin, Guckfrau, Kartenſchlägerin.

„Viſite, l. fr. — 1.) Beſuch, Aufwartung; 2.) Beſichtigung, Unterſuchung, Schau, Nachſuchung; 3.) Einſicht, Amts-ſchau, -prüfung, -muſterung.
„Viſiten-Billet, v. fr. — Beſuchblättchen, -karte ꝛc.
„Viſiten-Zimmer, v. l. fr. — Beſuchzimmer.
„Viſitiren, v. l. — beſichtigen, unterſuchen, auskunden, nachſuchen, Schau halten, einſehen, prüfen, muſtern.
†Visnu, oſtd. Erhaltungsgott (nach dem Vedam der Hindus; ſ. auch Brama und Ruddiren. In der Mitte dieſer drei hinduſſchen Gözen ſteht Visnu. Sie ſind die Großgözen der erſten Abtheilung als Schöpfer, Erhalter und Zerſtörer aller Dinge.)
†Viſon, fr. americaniſcher Dach- oder Haus-marder (heißt auch Mink oder Minx).
„Viſorium, l. — 1.) Schauplaz; 2.) Schrifthalter (was Tenakel).
„Viſta, it. — 1.) Anblick; 2.) Sicht, Wechſelſicht.
„Viſum repertum, l. — Beſichtigungserfund, Unterſuchungserfund, -bericht (z. B. über einen getödteten oder ſonſt verunglückten Menſchen).
„Vita ante acta, l. — voriges Leben, früherer Lebenswandel.
„Vital, v. l. — lebens-kräftig, -thätig, -wirkſam.
„Vitalität, v. l. — Lebens-kraft, -thätigkeit, -wirkſamkeit.
„Vitalitium, l. — Lebensgehalt, Leibgeding; Ruhegehalt.
„Vital-Princip, v. l. — Grundurſache des Lebens.
„Vital-Wärme, v. l. — Lebenswärme.
„Vitam impendere vero, l. — das Leben der Wahrheit widmen.
„Vita ſedentaria, l. — ſizende Lebensart.
„Vite, fr. } — ſchnell, geſchwind, hurtig, raſch.
„Vitement, fr. }
„Vitellus, l. — 1.) Dotter, Eierdotter; 2.) Dotter-blatt, -lappe (Pflanzenkunde).
„Viteſſe, fr. — Schnelligkeit, Schnelle, Hurtigkeit, Geſchwindigkeit.
„Vi teſtamenti, l. — kraft des lezten Willens, dem lezten Willen zu Folge.
„Vitia, l. — 1.) Fehler, Gebrechen, Mängel; 2.) Laſter.
††Vitin, v. port. 1.) Name einer kleinen portugieſiſchen Silbermünze zu etwa $4\frac{1}{2}$ kr.; 2.) Name eines Flußfahrzeugs im Preußiſchen und Littau'ſchen.
„Vitiös, v. l. — fehlerhaft, gebrechlich, mangelhaft, laſterhaft.
„Vitioſität, v. l. — Fehlerhaftigkeit, Bösartigkeit, Verderbtheit ꝛc.
„Vitium canonicum, l. gr. — 1.) Kirchenordnungs-mängel, -fehler; 2.) Kirchendienſtgebrechen (Körpergebrechen, das zum Kirchendienſt untüchtig macht).
„Vitium intenſionis, l. — das Zuhochſingen, Ueberſchreien.
„Vitium linguä, l. — Zungenfehler, Sprach-fehler, -gebrechen.
„Vitium naturä, l. — Geburtsfehler, -gebrechen.
„Vitium obreptionis, l. — Berückungsfehler.
„Vitium remiſſionis, l. — das Zutiefſingen ꝛc.
„Vitium ſubreptionis, l. — Erſchleichungsfehler.
„Vitium tremuli, l. — Zitterfehler, das Meckern beim Trillerſchlagen.
„Vitium viſibile, l. — ſichtbarer Fehler, ſichtbares Gebrechen.
„Vitreſcibel, v. l. fr. — verglasbar.
„Vitreſcibilität, v. l. fr. — Verglasbarkeit.
„Vitreſciren, v. l. fr. — verglaſen.
„Vitrification, v. l. — Verglaſung.
„Vitrificiren, v. l. — Glas machen, -ſchmelzen, verglaſen.
„Vitrine, l. fr. — Glasſchnecke.
†Vitriol, v. l. Erzblüthe, Berggrün; Kupfer-, Scheide-waſſer, Schwefelſauerſalz.
†Vitriolgas, v. it. fr. Erzblüthedunſt, -luft, Berggründunſt, Schwefelſäure.

†Vitriolhaltig, v. it. berggrün-, erzblüthe-haltig.
†Vitriolſäure, v. v. Bergblüthe-, Berggrün-ſäure.
„Vitrometer, v. l. gr. — Glas-meſſer, Lichtbrechungs-, Strahlenbrechungs-meſſer (zu jeder Gattung von Schaugläſern dienlich).
„Vituperiren, v. l. — tadeln.
†Vizdom, ſ. Vicedom, Vidame, oder Vizdom.
„Viva, it. — er, ſie, es lebe, ſoll leben; Lebehoch.
„Vivace, it. — lebhaft, munter.
„Vivaciſſimo, it. — ſehr lebhaft, munter.
„Vivacität, v. l. — Lebhaftigkeit, Munterkeit ꝛc.
„Vivacité, l. fr. — 1.) Lebhaftigkeit, Munterkeit; 2.) Hize, Aufwallung, Heftigkeit.
„Vivandier, fr. — Feld-krämer, -händler, -käufler (Markedenter).
„Vivarium, l. — Thiergarten.
„Vivant, l. — ſie leben! ſollen leben!
„Vivat, l. — er, ſie, es lebe, ſoll leben; Lebehoch.
„Viva voce, l. it. — mit lauter Stimme.
„Viva vox, l. — 1.) lebende Stimme; 2.) mündliche Belehrung.
„Vive, fr. — 1.) er, ſie, es lebe, ſoll leben; 2.) See-, Stachel-drache; Petermännchen (ſchmackhafter Seefiſch).
„Vive-Dieu, fr. — bei Gott! ſo wahr Gott lebt.
„Vive-la joie, fr. — luſtiger Bruder, -Gaſt, Bruder Luſtig.
„Viverre, v. l. — Stinkthier.
„Vivis coloribus, l. — mit lebendigen Farben.
„Vivres, fr. — 1.) Lebensmittel; 2.) Verpflegungsweſen.
„Vivres-pain, fr. — Verpflegungsbrod (Commisbrod).
„Vivres-viandes, fr. — Verpflegungsfleiſch (Commisfleiſch).
„Vix credo, l. — ich kann es kaum glauben.
„Vixit, l. — er, ſie, es hat gelebt (ſo viel und ſo viel Jahre).
†Vizdom, v. l. 1.) Herrn-Stellvertreter, -ſtatthalter, Unterherr; 2.) geiſtlicher, biſchöflicher Verwalter, -Statthalter; 3.) peinlicher Stiftsoberrichter; 4.) Bißthums-vogt, -hauptmann (der im Nothfall die biſchöfl. Wehrleute zu befehligen hatte (was Vicedom, Vidame).
†Vizdomei, v. l. it. } 1.) Herrnſtatthalterei;
†Vizthum, v. l. }
2.) biſchöfl. Statthalterei, bißthüml. Verwalterei, -Vogtei, -Hauptmannſchaft; 1.) Herrnſtatthalters-bezirk, -gebiet, -würde; 3.) biſchöfl. Statthalters-gebiet, biſchöfl. Vogteibezirk, bißthüml. Vogtswürde, bißthüml. Hauptmannſchaftswürde.
†Vizipüzli, amr. Gott des Böſen, Teufel (bei den nordamericaniſchen Wilden).
†Vlaems (Vls.), flämmiſch, flammändiſch (niederländiſch).
†Vleet, holl. 1.) Schiffs-zugehör, -bedarf; 2.) Wallfiſchſegler (großes Rüſtſchiff zum Wallfiſchfang).
†Vließ, v. l. 1.) Wollen-, Haar-büſchel; 2.) Wollen-, Haar-fell (rohe, ungegerbte Haut oder Fell, wie das ſogenannte goldene Vließ. ſ. auch Argo, Argonauten und Phryxus.)
†Vlinz, alttſch. Kieſel.
†Vlinz } -Gebirg, v. alttſch. Kieſel-, Schwimm-, Treib-, Schicht-, Flöß-gebirg.
†Vlöz }
†Vloot, holl. was Vleet.
†Vls, ſ. Vlaems.
†Vlut, was Vleet.
†Vo, ſ. Verſo, Voſtro.
†Voadûru, } v. oſtd. Madagaſkar. Afterblumenrohrfrucht (vom Duru oder Afterblumenrohrbaum, deſſen Frucht unter den Betel gemiſcht wird, und die Blätter zur Bedachung der Häuſer dienen).
†Voafönſi, }
„Vocabeln, v. l. — Wörter, Lern-, Gedächtniß-wörter.
„Vocabulariſch, v. l. — wörterbüchlich.
„Vocabularium, l. — Wörterbuch.
„Vocabuliſt, v. l. — Wörterbuchſchreiber.

„Vocàl, v. l. fr. — 1.) ſtimmgebend, mündlich, laut; 2.) Stimmgeber, Abſtimmer; 3.) Selbſtlauter, Stimmlaut.

„Vocàlis, l. — Stimmlaut, Selbſtlauter.

„Vocàl-Muſik, v. l. gr. — Geſang, Sang, Sangtönung.

„Vocàlſtimmig, v. l. — ſang-ſtimmig, -lautig, -tönig.

„Vocàl- und Inſtrumentàl-Muſik, v. l. gr. — Sang- und Klangſpiel, -werk.

„Vocatiòn, v. l. — 1.) Ruf, Berufung, Einladung; 2.) Neigung, Anlage, Beruf.

„Vocativ (-us), l. — 1.) Ruffall, fünfter Fall; 2.) Schelm, Schalk, loſer Vogel, abgefeimter Menſch (ſ. auch Fugitivus).

„Vòce, l. it. — 1.) bei, unter dem Worte; 2.) Stimme.

„Vociferatiòn, v. l. — 1.) Klaggeſchrei, lautes Geſchrei; 2.) Heiſerkeit, rauhe, heiſere Stimme.

„Vociren, v. l. — rufen, berufen, einladen.

„Völker-Syſtem, v. gr. — Völkerverband, -verfaſſung, -verkehr.

††Völùſka, ſchwd. Darſtellung der Schöpfungs- und Götterlehre der alten nördlichen Völker (Theil der ältern Edda, was Volùſka).

„Vo. fo. ſ. Vèrſo fòlio.

††Vog, ſchwd. Gewicht von 36 Pfunden.

„Vogelperſpectiv, v. l. — Vogelſehrohr (wodurch man die Gegenſtände von oben herab (wie die Vögel) ſieht).

„Vogue, fr. — 1.) Welle; 2.) Ruf, Begehr.

„Voici, fr. — hier iſt, hier ſind; ſiehe, ſiehe da.

„Voilà, fr. — da, dort iſt, da, dort ſind; ſiehe da, dort.

„Voile, fr. — 1.) Schleier, Vorhang, Deckmantel, Flor, Haarzeug; 2.) Segel; 3.) Schiff.

„Voiture, fr. — 1.) Wagen (Kutſche), Fahrzeug, Fuhrwerk; 2.) Fracht, Ladung, Fuhr, Fuhrlohn; Fortſchaffung, Fortbringung, Verſendung.

„Voiturier, fr. — Fuhrmann.

„Vokàl, ſ. Vocàl.

„Vol. ſ. Volùmen.

„Volant, fr. — 1.) Flugball, Federball; 2.) Fege-, Putz-mühle (zum Getraide); 3.) Windfang (Uhrmacherei); 4.) Gewichtfang, Aufhalter, Aufhaltkreuz (am Bratenwender); 5.) Flugrock, Luftrock, leichter Ueberrock.

„Volànte, it. was Volant 5.)

„Volantſpiel, v. fr. — Federballſpiel.

„Volatil, v. l. — flüchtig, verrauchend, verfliegend, verdunſtend (Scheidekunſt).

„Volatiliſatiòn, v. l. fr. — Verflüchtigung, Verrauchung (Scheidekunſt).

„Volatiliſiren, v. l. fr. — flüchtig machen, verflüchtigen.

„Volatilität, v. l. — 1.) Flüchtigkeit, Verrauchbarkeit; 2.) Veränderlichkeit, Wandelbarkeit, Unbeſtändigkeit (uneigentl.).

„Volcàno, ſ. Vulkan.

„Volcanite, ſ. ebd.

„Volènte Dèo, l. — wenn Gott (es) will, mit Gottes Willen.

„Volènti non fit injùria, l. — dem Wollenden geſchieht nicht Unrecht.

„Voleur, fr. — 1.) Dieb, Räuber, Spitzbube; 2.) Beizer, Beizvogel (Falknerei).

„Volière, fr. — 1.) Vogelhaus; Vogel-häuschen, -käfig, -bauer; 2.) Taubenſchlag.

††Volkamèrie, Name einer zweimächtigen Pflanzenart, von der 14ten Ordnung des Linneiſchen Pflanzenlehrgebäudes d... teutſchen Pflanzenkundigen, Volkamer, nachbenannt ꝛc.

„Völksadagium, v. l. — Volksſprüchwort, -waidſpruch.

„Volontaire, fr. — 1.) freiwillig, willkührlich; 2.) eigenwillig, eigenſinnig; 3.) Freiwilliger, Freikrieger; 4.) Dienſt-, Herren-loſer.

„Volontairement, fr. — freiwillig, aus freiem Willen, von freien Stücken.

„Volontiers, fr. — gern, leicht, gut, ohne Mühe; häufig, gewöhnlich.

††Völtaiſche Säule, v. it. Benennung einer verſtärkenden Vorrichtung, zu der, von Galvani entdeckten thieriſchen Reibfeuerung, durch den italieniſchen Gelehrten, Prof. Volta in Pavia erfunden.

„Volte, v. it. fr. — 1.) Kehrung, Wendung; 2.) Kreis-lauf, -ritt, -gang; Kunſtſprung; 3.) Karten-kreiſung, -wendung, Schnell-drehung, Kartenſchlag.

„Völti, it. — wende, kehre um.

„Voltigeur, fr. — 1.) Kunſt-ſchwinger, -ſpringer; Luft-, Sail-, Pferd-ſpringer; 2.) Leichtfüßler, Springkrieger, Roßſchwinger, Herumſtreifer.

„Voltigiren, v. fr. — 1.) flattern, herum-flattern, -hüpfen, -ſchweifen, -ſtreifen; 2.) ſpringen, auf, über ein Pferd ſpringen, ſich ſchwingen, Kunſtſprünge machen.

„Voltigirkunſt, v. fr. — Spring-, Schwing-kunſt, Roß-aufſchwingungs-, -überſpringungs-kunſt.

„Völti ſübito, it. — wende, kehre ſchnell um.

„Volübel, v. l. — drehbar, wendbar, umwendbar; unbeſtändig.

„Volubilität, v. l. — Drehbarkeit, Wendbarkeit, Geläufigkeit, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Schwungleichtigkeit; Unbeſtändigkeit.

„Volume, l. fr. }
„Volumen, l. } — 1.) Raum, Umfang, Rauminhalt; 2.) Band, Rolle; 3.) Pack.

„Voluminös, v. l. — 1.) räumig, weitſchichtig, geräumig; 2.) groß, dick, dickleibig; 3.) bändereich.

„Voluntärie, l. — freiwillig, ungezwungen, aus eigenem Antrieb.

„Völuntas ültima, l. — lezter Wille, Vermächtniß.

„Voluptuös, v. l. — wollüſtig, lüſtern ꝛc.

††Volüska, ſchwed. Name einer alten heiligen Dichtung des Odins (was Völuſka).

„Volüte, v. l. it. — Schnecke, Schnörkel (Baukunſt).

„Volutite, v. l. — Wendel-, Tuten-, Kegel-, Walzen-ſchnecke, verſteinerte Rollſchnecke.

„Volviren, v. l. — drehen, wenden, wälzen, wickeln ꝛc.

„Völvulus, l. — Darm-drehung, -wendung, -verſchlingung, -gicht; Erbarmdich (Miſerere).

„Vomiren, v. l. — ſich erbrechen, übergeben, von ſich geben; ſpeien, auswerfen, ausſtoßen, ausſpeien ꝛc.

„Vomitiv, v. l. — Brechmittel.

„Vomitörien, v. l. it. — Brech-, Auswurf-mittel; 2.) Ausgänge (eines Schauſpielhauſes).

„Vomitörium, l. — 1.) Brechmittel; 2.) Ausgang, Haupt-ausgang, -thüre (eines Schauſpielhauſes).

„Vömitum erregen, v. l. — Erbrechen, Uebelkeiten erregen.

„Vömitus, l. — das Erbrechen, Uebergeben ꝛc.

†Vond-ſira, oſtd. Honig-, Biſamwieſel (von Madagaſkar).

„Vontäka, oſtd. bengaliſcher Quittenbaum.

„Vöorlop, holl. — Wenzel, Fieſel, gemeiner Brantwein.

„Voracität, v. l. — Gefräßigkeit, Freßbegierde.

„Vördociren, v. l. — 1.) vorlehren; 2.) den Sittenprediger machen, ſittenpredigen, vorpredigen.

„Vörmarſchiren, v. fr. — vorangehen, -ſchreiten, -ziehen; vorſchreiten ꝛc.

†Vörſabbath, v. hebr. Rüſttag (Freitag).

„Vörſpaziren, v. it. — 1.) vorwandeln, voran-gehen, -luſtwandeln; 2.) hervorgehen, zum Vorſchein kommen.

„Vörtruppen, v. fr. — Vor-wehrleute, -mannſchaft, -trab ꝛc.

„Vöſtro, it. — euer.

„Vöſtro (cönto con), it. — mit eurer, ihrer Rechnung.

„Vöta, l. — 1.) Stimmen, Wahlſtimmen; 2.) Gelübde, Gelobungen ꝛc.

„Vöta colligiren, v. l. — Stimmen ſammeln.

„Vota majöra, l. — Stimmenmehrzahl, -mehrheit.

„Vota majöra välent, cöncludunt,

l. — die Stimmenmehrheit gilt, beſchließt, entſcheidet.
„Votant, l. fr. — Stimmender, Stimmgeber.
„Vota ſecunda (ad), l. — zweite Ehe (zur zweiten Ehe, z. B. ſchreiten).
„Votatiòn, v. l. fr. — Abſtimmung.
„Votìren, v. l. — ſtimmen, Stimme geben, abſtimmen.
„Votìv, v. l. — Gelübde, gelobte Schenkung.
„Votivbild, v. l. — Gelübde-, Weih-bild.
„Votivengelder, v. l. — Gerichtsgebühren.
„Votivgemählde, v. l. — Weihgemählde, Widmungsgemählde.
„Votiviſt, v. l. — Meßſöldner (armer Geiſtlicher, der ſeinen Unterhalt blos vom Meßleſen hat).
„Votivmeſſe, v. l. — Weih-, Gelübde-, Anliegens-meſſe ꝛc.
„Votivtafel, v. l. — Weih-, Gelübde-tafel.
„Votre ſervante, fr. — euere, ihre Dienerin.
„Votre ſerviteur, fr. — euer, ihr Diener.
„Vòtum, l. — 1.) Wunſch; 2.) Gelübde; 3.) Stimme, Wahlſtimme.
„Vòtum caſtitàtis, l. — Keuſchheitsgelübde.
„Vòtum cònſultatìvum, l. — Berathungs-, Gutachtens-ſtimme.
„Votum curiàtum, l. — Verein-, Gemeinſchafts-, gemeinſchaftliche Stimme, Geſammtſtimme.
„Vòtum dèciſivum, l. — Entſcheidungs-, Ausſchlags-ſtimme.
„Vòtum informatìvum, l. — Aufſchluß-, Berichts-ſtimme.
„Vòtum obedièntiä, l. — Gehorſamsgelübde.
„Vòtum paupertàtis, l. — Armuthsgelübde.
„Vòtum virile, l. — Einzel-, Sonder-, Eigen-ſtimme.
„Voûte, fr. — 1.) Gewölbe, Wölbung; 2.) Gilling, Spiegel-, Hinter-gilling (Schiffbau).
„Vovìren, v. l. — 1.) wünſchen, hegen; 2.) geloben, weihen, zuſagen, verſprechen.
„Vox, l. — 1.) Stimme; 2.) Wort.
„Vox aràbica, gräca, hebräica, latina ꝛc., l. — arabiſches, griechiſches, hebräiſches, lateiniſches ꝛc. Wort.
„Vox humàna, l. — Menſchenſtimme (Orgelbau).
„Vox virgìnea, l. — Jungfernſtimme (Orgelbau).
„V. p., ſ. Vide pàgina.
„V. ſ., ſ. Vide ſupra.
„V. ſ. p., ſ. Verte ſi plàcet.
„Voyageur, fr. — 1.) Reiſender; reiſender Handelsdiener, -Kaufmannsdiener.
„Vt., ſ. Vidit.
„Vue, fr. — 1.) Geſicht, Auge, Blick; 2.) Anſchauen, Anblick, Anſehen (eines Gegenſtandes); 3.) Sicht, Anſicht, Ausſicht; 4.) Abſicht, Entwurf ꝛc.; 5.) Einſicht, Blick (uneigentl.).
††Vulcàn, v. l. 1.) Sohn des Jupiters und der Juno; wurde nach der Fabel wegen ſeiner Misgeſtalt von den Eltern aus dem Himmel geworfen, fiel auf die Inſel Lemnos (eine der Cycladen im ägäiſchen Meere), und ward davon hinkend; 2.) †Gott des Feuers und der Feuerarbeiter oder Schmiede (hatte ſeine Werkſtätte im Berge Aetna in Sicilien, wo er mit den Cyclopen für Götter und Helden Waffen ſchmiedete, und zur Gattin die Venus hatte); 3.) †Feuerberg, -ſchlund, feuerſpeiender Berg; 4.) †Feuer (Dichtkunſt, Berg- und Erz-kunde); 5.) Feuerkopf, Braußkopf (uneigentl.).
†Vulcanàlien, v. l. Vulcànsfeſte (wobei mancherlei Thiere verbrannt wurden).
†Vulcàniſch, v. l. feuerig, feuerbergig, vom Feuer erzeugt.
„Vulcàniſche Produkte, v. l. — Feuer-, Feuerberg-Erzeugniſſe; vulcàniſche Erzeugniſſe.
†Vulcàniſcher Weg, v. l. Feuerweg; feueriger (trockener) Weg (wo das Feuer im Gegenſaz des Waſſers oder des naſſen Wegs

die Urſache einer Wirkung oder eines Erzeugniſſes entweder allein, oder doch vorherrſchend iſt, wie es zum Beiſpiel in Betreff der Bildung der ſogenannten Baſaltſäulen ꝛc. von einigen angenommen wird).

„Vulcaniſiren, v. l. — 1.) ins Feuer bringen, ſezen, erhizen, aufreizen, zum Aufruhr bewegen; 2.) Hörner aufſezen, zum Hahnrei machen.

„Vulcaniſm, v. l. — Hahnreiung, Behahnreihung; Hahnrei-weſen, -ſchaft.

†Vulcaniſt, v. l. Feuer-beimeſſer, -zurechner (der z. B. die Bildung der Baſaltſäulen, Bergglasverkantungen (Kriſtalliſationen) die Regungen der Liebe ꝛc. den Wirkungen des Feuers zuſchreibt).

†Vulcanite, v. l. Feuerſchörl. (ſ. Pyroxène.)

„Vulcan, opfern dem, v. l. — verbrennen, durchs Feuer etwas zernichten.

„Vulgär, v. l. — 1.) gemein, ſchlecht, niedrig, pöbelhaft; 2.) gewöhnlich, alltäglich.

„Vulgariſiren, v. l. — gemein machen; herabwürdigen, erniedrigen.

„Vulgarität, v. l. — Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit, Gemeinſitte.

„Vulgàta jura, l. — gemeine, bekannte Rechte.

„Vulgàta (verſio), l. — gemeine (lateiniſche) Bibel (gemeine lat. Bibelüberſezung, welche von den Gglbgn der Grundſchrift (hebräiſchen und griechiſchen) gleichgehalten wird, und, wie man vermuthet, den Kirchenvater Hieronymus zum Verfaſſer hat).

„Vùlgo, l. — gemeiniglich, gewöhnlich, insgemein (N. N. genannt).

„Vùlgo quäſitus, l. — 1.) gemeinhin geſucht, begehrt; 2.) uneheliches Kind, Blendling, Hurenkind.

„Vùlgus, l. — Volk, gemeiner Haufe.

†Vulkan, ſ. Vulcan nebſt dem Weitern.

„Vulneràbel, v. l. — verwundbar.

„Vulnerària, l. — Wund-mittel, -arzneien.

„Vulnerària (hèrba), l. — Wundkraut.

„Vulneratiòn, v. l. — Verwundung.

„Vulneriren, v. l. — 1.) verwunden, verlezen; 2.) beſchädigen; 3.) betrüben, kränken.

„Vùlnus lethàle, l. gr. — tödtliche Wunde.

†Vulpinàlien, v. l. Fuchsfeſte (bei welchen Füchſe verbrannt wurden).

„Vulpinite, v. l. — Fuchsſtein, Kieſelgyps, Schwefelquarzkalk.

„Vùlva, l. — Scham, Schamrize.

„Vulvària, l. — Schamkraut, ſtinkender Gänſefuß.

„Vulvòuterìniſch, v. l. — ſchammütterlich, zur Scham und Gebärmutter gehörig.

„V. v., ſ. Vice verſa.

„Wa, ſ. Va.

†Waalen von Ye, holl. Yefluß, Yeufer-gräben (in Amſterdam).

†Waal-Rheder, holl. Yegräbenaufſeher (in Amſterdam).

„Waaren-Calculatiòn, v. l. — Waarenberechnung, Waarenkoſtensrechnung.

„Waaren-Scontro, v. l. — Waarenabrechnungsbuch.

„Wà-Bank, ſ. Va banque.

„Wàchs-Puſſirer, v. fr. — Wachsbildner.

„Wàcht-Parade, v. fr. — Wachtgepränge, -rüſtung, -aufzug.

„Wad, ſ. Vade.

†Wàddie, neuſeel. Keule.

†Wälſch, v. l. it. (Wallis, Valèſia) 1.) Thalländiſch; 2.) unteutſch, fremd, ausländiſch; 3.) italieniſch.

†Wälſchland, v. v. 1.) Thalland, Walliſerland; 2.) Italien.

†Wälſche Pràktik, v. l. it. gr. italieniſche (erleichterte) Theilrechnung.

†Wäſſell, ſ. Vaiſſelle.

†Wàffi, Waffis, v. afr. Bunt-Ente (aus Africa).

†Waghuránu, ſ. Vagh.
††Wagullen, v. ſib. Name der heidniſchen Einwohner in Sibe-rien.
††Wáhats, ſ. Vahats.
„Wáhl-Capitulation, v. l. — Wahl-vertrag.
„Wáhl-Convent, v. l. — Wahl-verſammlung, -verein.
†Waibel, ſchweiz. Raths-, Ge-richts-, Bundes-Diener.
†Wáiwode, ſ. Woywode.
„Wak, ſ. Vague.
„Walábel, ſ. Valable.
††Wáldam, isländ. ſchwd. Name eines ungeſchorenen, groben Wol-lenzeugs.
††Waldenſer, v. fr. Name einer mit den Lehrſäzen der Verbeſſert-glaubigen (Reformirten) in vie-lem übereinſtimmenden Chriſten-gemeinde, deren Stifter Petrus Waldus, oder Pierre de Vaux, ein franz. Kaufmann im 12ten ~~Jahrhundert~~ geweſen ſeyn ſoll.
††Waldeſie, ſ. Valdeſie.
„Wáldrappe, v. it. — Satteldecke (von Schaffell oder ſonſt einer Thierhaut).
†Walhálla, altnrd. 1.) Himmels-wohnung, -halle (des Odins); 2.) Heldengefilde (der gefallenen Tapfern, nach der Fabel der al-ten mitternächtlichen Völker).
†Wallinca, ga, ſ. Valinca.
††Walkyren, v. altnrd. Name fa-belhafter Schlachtgöttinnen oder Nymphen, welche in Walhálla den gefallenen Helden zu trinken reichten.
†Wall, v. l. fr. 1.) Bollwerk; 2.) Ufer, Küſte.
††Walláche, v. wallch. 1.) Einwoh-ner der Wallachei; 2.) †Rißpferd, verſchnittener Hengſt.
†Wallächen, v. wallch. reißen, le-gen, verſchneiden, enthengſten.
†Wallácher, v. wallch. Pferd-reißer, -leger, -verſchneider.
„Wálleh, ſ. Valet.
„Walleh d'ſchámber, ſ. Valet de chambre.
„Wallidiren, ſ. Validiren.
„Wálliditeh, ſ. Validité.
„Walliſnérie, ſ. Valliſnérie.
„Wallör, ſ. Valeur.
††Wallónen, v. fr. Name altfran-zöſiſcher Abkömmlinge, welche in den Niederlanden platt altfran-zöſiſch ſprechen.
„Wallér, ſ. Valór.
„Walluta, ſ. Valuta.
„Wallutiren, ſ. Valutiren.
„Wállwaſion, fr. } ſ. Valvation.
„Wallwation, v. it. }
„Wallwiren, ſ. Valviren.
††Wáloas, ſ. Valoiſe.
„Walöröſ'man, ſ. Valeureuſement.
†Walónia, ſ. Valónia.
„Wálwula, ſ. Válvula.
†Walynka, ruſſ. Dudelſack (beſteht aus 2 Pfeifen und einer ange-feuchteten Ochſenblaſe).
††Wámpi, chin. Name einer Art chineſiſcher Goldapfel- (Pome-ranzen) Bäume.
†Wámpum, ſ. Vámpum.
†Wámpyr, ſ. Vampyr.
†Wanilli, ſ. Vanille.
†Wankóko, ſ. Vancócho.
†Wánſir, ſ. Vanſire.
„Want, ſ. Vente.
†Wantánee, ſ. Vantánée.
„Wantiren, ſ. Vantiren.
„Wántör, ſ. Vanteur.
†Wapacuthu, amr. Nächteule (der Hudſons-Bai).
„Wapör, ſ. Vapeurs.
†Wára, altnrd. 1.) Hochzeit-, Ehe-göttin (der alten mitternächtli-chen Völker); 2.) ſ. Vára.
†Wárdein, v. ttſch. fr. 1.) Wäch-ter, Hüter, Bewahrer; 2.) Prü-fer, Schwäzer; 3.) Münzbeamter.
†Wárdiol, ſ. Vardiole.
†Wárdiren, v. tſch. fr. 1.) bewa-chen, hüten, bewahren; 2.) un-terſuchen, prüfen, ſchäzen, an-ſchlagen, Werth beſtimmen &c.
†Wári, ſ. Vari.
„Wariábel, ſ. Variable.
„Wáriete, ſ. Variété.
††Wárinas, ſ. Varinas.
†Warokóko, ind. Rothharzbaum.
††Wárra, ſ. Vara.
††Wáſa, ſchwd. 1.) Geſchlechts-name der ſeit Jahrhunderten in Schweden regierenden Könige; 2.) „— Korngarbe.
„Waſch, ſ. Vache.

„Wäſchmaſchine, v. gr. fr. — Waſch-triebwerk, -getrieb.
„Wäſchtinktur, v. l. — Waſch-farbwaſſer, -glanzwaſſer.
„Was d'ſer emalli, ſ. Vaſe de ſer emaillé.
†Waſe, ſ. Vaſe.
†Waſſernixe, ſ. Nixe. (Dieſe fabelhafte Geſchöpfe ſollen nach der Fabel unter andern auch neugeborene Kinder gegen andere misgeſtaltete auswechſeln; woher die ſogenannten Wechſelbälge).
„Wäſſertrompete, v. it. fr. — Waſſer-ſäule, -hoſe.
†Wäte, ſ. Vaté.
†Wäter, eng. 1.) Futterzeug; 2.) gröberes Baumwollengeſpinſt.
„Watiren, v. eng. — beſetzen, ausfüttern, Futter unterlegen, mit Baumwolle auslegen, durchfüttern.
„Watſchètto, ſ. Vacètto.
„Wa-tu, ſ. Va-tout.
††Wäxel, ſ. Vaxel.
†Wäywode, ſ. Wöywode.
†Wäywodſchaft, ſ. ebd.
„Wechſelarbitrage (-arbitraſch), v. fr. — Wechſel-vergleichung, -berechnung (von verſchiedenen Plätzen, um zu finden, auf welchem ſich am vortheilhafteſten Gelder beziehen, abtragen, oder übermachen laſſen).
„Wechſel (Brief)-Copierbuch, v. l. — Wechſelabſchriftbuch.
„Wechſel-Compagnon (Companjon) v. it. fr. — Wechſel-gefährte, -theilhaber.
„Wechſel-Conto, v. it. — Wechſel-rechnung, -berechnung.
„Wechſelcours, -kurs, v. l. fr. — Wechſellauf, laufender, wirklicher Wechſelwerth (gegen baares Geld).
„Wechſelloge (-loſche), v. fr. — Wechſel-ſtube, -bank; Börſe.
„Wechſel-Proceß, v. l. — Wechſel-ſtreit, -klage.
„Wechſel-riſcòntro, -ſcòntro, v. it. — Wechſelabrechnungs-, Wechſel-vergleichs-, Wechſel-verzeichniß, -Auszugs-buch.
„Wechſelſenſal, v. it. — Wechſel-unterhändler, -mäkler, -ſchaffner.
„Wechſelſenſalie, v. it. — Wechſel-mäklerei, -ſchaffnerei; Wechſel-ſchaffnersgebühr.
††Weda, ſ. Veda.
††Wedam, ſ. Vedam.
„Wedett, ſ. Vedette.
††Wedgewood, 1.) Name eines engliſchen, ſchwarz und himmelblauen Steinguts mit weißen halb erhabenen Verzierungen, nach deſſen Erfinder, einem Londoner, ſo benannt; 2.) Name einer hellblauen Erdmaſſe zu Schnittſteinen (Gemmen ꝛc.) dienlich.
††Wedſchwud, ſ. Wedgewood.
†Weebon, v. eng. neuholländiſcher Buntſpecht.
†Wegaria, ſ. Vegaria.
†Weihbiſchoff, v. gr. biſchöfflicher Amtsverweſer, Unterbiſchoff.
†Weint-kàter, ſ. Vingt-quatre.
†Weint-ün, ſ. Vingt-un.
„Wekkia, ſ. Vegghia.
†Welein-Papier, ſ. Velin-Pap.
„Weliten, ſ. Veliten.
„Welo, ſ. Velo.
††Welòn, ſ. Velòn.
„Weloſifär, ſ. Vélocifère.
„Welotſchiſſimo, ſ. Velociſſ.
„Welur, ſ. Velour, s.
„Welur a flör, ſ. Velour à fleurs.
„Welur cùpe, ſ. Velour coupé.
„Welur d' cotton, ſ. Velour de cotton.
„Welur figüre, ſ. Velour figuré.
„Welur friſe, ſ. Velour friſé.
„Welur-ra, ſ. Velour ras.
„Welur reje, ſ. Velour rayé.
„Welur ſiſ'le, ſ. Velour ciſelé.
„Welute, ſ. Velouté.
„Welutiren, ſ. ebd.
†Welweres, ſ. Velverets.
„Wenneſien, ſ. Venetienne.
„Wenis, ſ. Veniſe.
„Wentaròle, ſ. Ventarole.
„Werde, ſ. Verdet.
†Werder, ſ. Wörd.
††Werdro, ſ. Verdro.
†Werft, eng. 1.) Schiffbauplaz; 2.) Kette (Weberei).
†Wergobbe, ſ. Veraobbet.
„Werificatör, ſ. Vérificateur.
†Werilljon, ſ. Verillon.
„Weritàbel, ſ. Véritable.

„Weritàbelman, ſ. Véritablement.
„Wèrmeli, ſ. Vermeil.
„Wèrmilljon, ſ. Vermeillon.
„Wermitſchelli, ſ. Vermicelli.
†Wernerite, v. (Werner) Angelſtein (ölnußfarbig, auch weiß, durchſichtigkantig, oder undurchſichtig; findet ſich in den mitternächtlichen Gegenden, ſo wie in der Schweiz).
†Wernicopàl, ſ. Verniscopal.
„Weròl, ſ. Verole.
„Wèrſchätt, ſ. Vergette.
††Wèrſche, ſ. Vergée.
†Wèrſchi, ſ. Vergis.
††Wèrſchot, ruſſ. Name eines ruſſiſchen Maßes zu $\frac{1}{16}$ Arſchine, oder 10 Striche und $10\frac{1}{2}$ Punkt franz. Maß.
†Wèrſig, -ſich, v. it. Kohl, Savòyer-Kohl.
††Werſine, ſ. Verſine.
„Wèrſo, ſ. Verſo.
††Werſte, was Verſte.
„Werſùr, ſ. Verſùr.
„Wèrt antik, ſ. Vert antique.
„Wert d'gri, ſ. Vert de gris.
„Wert d'montanj, ſ. Vert de montagne.
„Wert d'òngri, ſ. Vert de Hongrie.
„Wert d'weſſi, ſ. Vert de Veſſie.
„Weſicatòr, ſ. Veſic.
†Wèſpe, v. l. it. Dach-, Afterbiene.
†Weſſyr, ſ. Vezier.
†Weſſyr-äthſem, ſ. ebd.
†Weſſyr-kübbe, ſ. ebd.
†Weſt, eng. Abend, Abendgegend.
„Wèſte, ſ. Veſte.
†Wèſten, gen, v. eng. gegen Abend, abendwärts.
†Wèſterhemd, Taufhemdchen (feines, weißes Hemdchen, worin die Kinder zur Taufe getragen wurden).
„Weſtibùl, ſ. Veſtibule.
†Weſtlich, v. eng. abendlich, abendwärts, gegen Abend.
„Wettùra, ſ. Vettùra.
„Wetturino, ſ. Vetturino.
††Wha! wha!, Siegesgeſchrei der Hindus bei Erlegung eines Wildes (z. B. eines Tigers).
†Whig, ſchottl. 1.) Kleinhütler; 2.) Volksfreund (Gegner der Königlichgeſinnten (Tòris) unter dem unglücklichen Karl 1. von England).
†Whiggiſm, v. eng. 1.) Kleinhütlerei; 2.) Volksanhängerei, Freiheitsſtuhl (wie ſie im 17ten Jahrhundert bei den engliſchen Staatsunruhen gegen den Toryſm oder die Torys ſich äuſſerte).
†Whig-Miniſtèrium, eng. l. 1.) Kleinhütlerſtaatsrath; 2.) volksanhängiger Staatsrath.
„Whims, eng. — gemeines Volk.
†Whip-poor-will, eng. amr. Windſchlucker, virginiſcher Ziegenmelker (Vogelart).
†Whiſky, eng. irl. Hochwagen (einſpännig).
†Whiſley, irl. Brantwein, Gerſtenbrantwein (von beſonderer Stärke).
†Whiſt, eng. Name eines engliſchen Kartenſpiels, Stillſpiel (zu vier und je 2 zuſammenhaltenden Perſonen).
„Wia, ſ. Via.
††Wiàdro, poln. Name eines polniſchen Maßes zu etwa 2 Imi oder 20 Maß.
†Wicaria, ſ. Vicaria.
††Wicleſiſm, v. eng. l. Wiclefslehre, -anhängerei (welche Joh. Wiclef, einen engliſchen Gottesgelehrten des 14ten Jahrhunderts zum Urheber hat. Derſelbe eiferte gegen den Papſt und die Mönche, ſprach dieſen den Beſiz zeitlicher Güter ab, hielt ſie bei ſchlechtem Wandel jeder geiſtl. Amtsverrichtung ꝛc. unfähig und unwürdig, gab die Verwandlung im h. A., das Meßopfer, die Ohrenbeichte nicht zu und ſtritt ſonſt wider eingeſchlichene Mißbräuche und Irrthümer nach der Wahrheit, die er aus der heil. Schrift erkannt hatte).
††Wicleſit, v. eng. Wiclefsanhänger (ſ. Wicleſiſm).
†Wìconj, ſ. Vicogne.
„Wicont, ſ. Vicomte.
†Widdar, altnrd. Verſchwiegenheitsgott (der alten mitternächtlichen Völker).
†Widdum, v. tſch. (widmen) Stifts-

gut, =beſoldung; Pfarrgut (Grundſtück, das einer Kirche geſtiftet oder gewidmet iſt).
„Wien=ſa, ſ. Viens=ça.
„Wif, ſ. Vif.
††Wigan, ſ. Vigan.
„Wigoröſo, ſ. Vigoroſo.
„Wigurö, ſ. Vigoureux.
„Wiguröſ'man, ſ. Vigoureuſement.
„Wilain, ſ. Vilain.
„Willa, ſ. Villa.
††Willàn, ſ. Villàn.
„Wille, ſ. Ville.
„Willetſchatùra, ſ. Villeggiatùra.
†Wiloc, aſia. Lockerfilz, Filzzeug (der Kalmucken).
„Winäger de kàtte wolör, ſ. Vinaigre de quatre voleurs.
„Winägreh, ſ. Vinaigret.
†Windpiſtole, v. fr. Handwindbüchſe.
†Winglof, altnrd. Friedens=, Freundſchafts=Kirche (der alten mitternächtlichen Völker).
„Winj, ſ. Vigne.
„Winja, ſ. Vigna.
„Winjätt, ſ. Vignette.
†Winter=Quartier, v. l. fr. Winterlagerung, =einlagerung, =herberge, =wohnſtatt.
„Winter=Semeſter, v. l. — Winterhalbjahr.
††Wintia, Vintia.
†Win tìnto, ſ. Vin tìnto.
†Wintſi, ſ. Vintſi.
†Wiòla d'amòre, ſ. Viòla d'am.
†Wiòla di bràtſcho, ſ. Viòla di bràccio.
†Wiòla di gàmba, ſ. Viòla di g.
†Wiol d'amùr, ſ. Viole d'amour.
†Wiolètta, ſ. Violètta 2.)
†Wioline, ſ. Violine.
†Wioliniſt, ſ. ebd.
„Wiolino primo, ſ. Viol. prim.
„Wiolino printſchipàle, ſ. ebd.
„Wiolino ſecòndo, ſ. ebd.
†Wiolòn, ſ. Violòn.
†Wioloniſt, ſ. ebd.
†Wiolontſchèllo, ſ. Violoncèllo.
†Wiolontſchelliſt, ſ. ebd.
„Wiper, ſ. Viper nebſt dem Weitern.
††Wire, ſ. Viré.
†Wirgulöſe, ſ. Virgouleuſe.
„Wir'lai, ſ. Virelai.
„Wir'man, ſ. Virement.
„Wiſäſch, ſ. Viſage.
„Wis=a=wi, ſ. Vis=à=vis.
„Wiſchilan, ſ. Vigilant.
†Wiſchnus, ind. Gott der Zerſtörung und des Todes (wird von den Hindus verkörpert als Eber vorgeſtellt, wie er die Welt auf einem Fangzahn hält).
„Wiſion, ſ. Viſion.
„Wiſſieh, ſ. Huiſſier.
„Wiſſionnär, ſ. Viſionaire.
„Wiſit, ſ. Viſite.
†Wiſk, was Whiſt.
†Wisnu, ſ. Viſnu.
†Wiſon, ſ. Viſon.
„Wiſta, ſ. Viſta.
„Wit, ſ. Vite.
„Witeſſ, ſ. Viteſſe.
††Witìn, ſ. Vitìn.
„Wit'man, ſ. Vitement.
„Witrin, ſ. Vitrine.
††Wittum, v. l. 1.) Wittwen=leibgeding, =einkommen; 2.) Wittwenſitz; fürſtliches Wittwengut.
„Wiw, ſ. Vive.
„Wiwa, ſ. Viva.
„Wiwàndieh, ſ. Vivandier.
„Wiwaſite, ſ. Vivacité.
„Wiwàtſche, ſ. Vivace.
„Wiwatſchìſſimo, Vivaci.
„Wiwa wòtſche, ſ. Viva voce.
„Wiw'diö, ſ. Vive Dieu.
„Wiwer, ſ. Vivres.
„Wiwer=pain, ſ. Vivres=pain.
„Wiwer=wiànde, ſ. Vivres viandes.
„Wiw'=la ſchòa, ſ. Vive la joie.
†Woadùru, ſ. Voaduru.
†Woafònſi, ſ. Voafònſi.
„Wòal, ſ. Voile.
„Wòala, ſ. Voilà.
„Wòaſi, ſ. Voici.
„Woatùrieh, ſ. Voiturier.
†Wòda, ſlavon. 1.) Führer, Anführer; 2.) Kriegsgott.
†Wòdam, dan, ſcyth. 1.) Obergott, höchſter Gott (der alten Celten und Scandinavier); 2.) Kriegsgott.
†Wòdenstag, v. v. Mittwoch.
„Wòd'will, ſ. Vaudeville.
†Wörd, v. l. fr. Flußwaſen.
†Woiwode, Woiwodſchaft, ſ. Woyw.
„Wok, ſ. Vogue.
„Wokàl, ſ. Vocàl.

„Wòlan, ſ. Volant.
„Wolatiliſatiòn, ſ. Volatiliſatiòn.
„Wolatiliſiren, ſ. Volat.
„Wòltär, ſ. Volière.
„Wòlontär, ſ. Volontaire.
„Wolontär'man, ſ. ebd.
„Wòlontiär, ſ. Volontiers.
†Wòloſez, ruſſ. Frauen-eis, -glas.
††Wòltaiſche Säule, ſ. Voltai.
„Wòlte, ſ. Volte.
„Wòlti, ſ. Vòlti.
„Wolti chìren, ſ. Voltigìren.
„Woltiſchìr-Kunſt, ſ. ebd.
„Wòltiſchör, ſ. Voltigeur.
„Wòlti ſùbito, ſ. Volti ſub.
„Wolüm, ſ. Volume.
††Wòmbac, amr. eng. Name eines grasfreſſenden vierfüßigen Thiers aus Nordamerica.
„Womitòrien, ſ. Vomitòrien.
†Wond-ſira, ſ. Vond-ſira.
†Wontàka, ſ. Vontàka.
††Woolliàli-wòo (oder Woulliah wòo), afr. mauriſcher Todtengeſang.
††Wootz, v. oſtd. Name einer Eiſenerzart aus Bombay in Oſtindien, die ſich ſtählen läßt.
†Woràbe, v. afr. abyſſiniſcher Finke.
„Wòrien, ſ. Vaurien.
„Wòtan, ſ. Votant.
„Wot' Serwànt, ſ. Votre Servante.
„Wot' Serwitör, ſ. Votre Serviteur.
††Wòxhall, ſ. Vauxhall.
„Wòyaſchör, ſ. Voyageur.
†Wòywode, ſlav. 1.) Kriegs-, Heerführer, -oberſter; 2.) Fürſt (in der Moldau und Wallachei); 3.) Statthalter, Landvogt, Kreishauptmann; 4.) Rathsherr (der erſten Abtheilung in Polen).
†Wòywodſchaft, v. ſlav. 1.) Kriegsführers-, -oberſten-amt; 2.) Fürſtenthum; 3.) Statthalterſchaft, Landvogtei; 4.) Rathsherrn-amt, -würde (erſter Ordnung in Polen).
†Wrak, eng. 1.) Ausſchuß, Untaugliches (in ſeiner Art); 2.) Schiffs-rumpf, -überling (von einem geſcheiterten Schiffe).
†Wràken, v. l. ausſondern, ausleſen.
†Wràkrecht, v. engl. Strandrecht.
†Wràkſchiff, v. eng. Trümmerſchiff.
††Wràkvogel, v. v. Name eines Seevogels.
†Wrek, ſ. Wrak nebſt dem Weitern.
†Wùap, pe, v. amr. fr. Ewigkeitsholz, ewiges Dauerholz (von Guiàna).
„Wü, ſ. Vue.
†Wuìku, was Uiku.
†Wulu, amr. Knotenrohr (von Gujàna).
†Wuppìpi, chin. Spornvogel (auch Sohna genannt, aus China).
†Wuru-driu, oſtd. Madagaſkar-Kuckuk; Großkuckuk.
†Wüß, a, v. böhm. (Huß), 1.) Gans; 2.) komm Gans! (ſchwäbiſcher Gänſeruf.)
„Wut, ſ. Voûte.
†Wùwu, ind. Aſchenaffe (von aſchgrauer Farbe).

„X, X, als römiſche Zahl 10, und mit einem Querſtrich darüber 10000.
††Xàca, jap. Name eines japaniſchen Gottes, und Geſezgebers, der ſtarke Getränke, und das Tödten der Thiere unter andern verbot).
†Xàco, jap. Erzprieſter, Ober-Bonze (im Japàniſchen, was Siàka oder Siàko.)
„Xànthium, gr. l. — Klette, Klettenkraut.
„Xanthòrize, v. gr. — Gelbwurz; Hahnenfußſtrauch.
„Xanthòxylon, gr. — Gelbholz, Zahnwehbaum.
†Xantikiſches Feſt, v. gr. macedoniſches Aprilenfeſt, -Heermuſterungsfeſt (fiel bei den Macedoniern in den Monat Xànticus, oder April, den die Juden Niſan und die Aegyptier Pharmuthi heißen).
††Xantippe, v. gr. 1.) Name der böſen Ehegattin des berühmten atheniensiſchen Weltweiſen, Sokrates; 2.) † weiblicher Hausteufel.
†Xe, chin. Biſam-thier, -hirſchchen.
„Xebeke, ſpan. port. was Schebècke.

„Xebekin, ſpan. port. — kleine Jacht, kleines Frachtſchiff.
„Xenelaſie, v. gr. — 1.) Fremdenverſtoßung; Aufenthaltsverbot gegen Fremde (zu Lacedämon ehemals ein von Lykurg herrührendes Geſez); 2.) Nichtgeſtattung, Verwerfung (z. B. unnüzer, überflüſſiger Künſte ꝛc.).
„Xenien, v. gr. — 1.) Küchengeſchenke, Gaſtgeſchenke (welche die Römer ihren Gäſten beim Abſchied mitgaben, bei den Griechen aber Wirth und Gaſt einander zu machen pflegten); 2.) Neujahrsgeſchenke.
†Xenius, gr. Gaſtfreundſchaftsgott (Beiname des Jupiters).
„Xenodòchium, gr. l. — 1.) Gaſthaus, Herberge (bei den Griechen für reiſende Fremde); 2.) Pfleg-, Armenhaus.
„Xenolaſie, was Xenelaſie.
„Xenomanie, v. gr. — Sucht, Vorliebe fürs Fremde, ausländiſche, Fremdheitsvernarrung.
„Xenotàphium, gr. l. — 1.) Gaſtbegräbniß, Fremden-grab, -grabſtätte; 2.) Aſchen-behälter, -krug; Bahre, Todtenlade.
„Xeranthème, v. gr. — Trocken-blume, Immerſchön, Winter-, Stroh-blume.
„Xeraſie, v. gr. — 1.) Dürre, Trockenheit; 2.) Haar-trockenheit, -vertrocknung, -verwollung.
†Xerif, arb. trk. was Scherif.
„Xeròmyron, gr. — Trockenſalbe.
„Xerophàg, v. gr. — Trockeneſſer (der nur trockene Speiſen, gedörrte Früchte ꝛc. ißt).
„Xerophagie, v. gr. — Genießung trockener Speiſen, Trockeneſſen.
„Xerophthàlmie, v. gr. — trockene Augenentzündung.
„Xerophyte, v. gr. — 1.) Trockenpflanze; 2.) Dürrbaum (von Madagaſkar, hat von Natur ein ganz dürres, abgeſtorbenes Anſehen).
„Xerotrible, v. gr. — Trockenreibung (das trockene Reiben eines Glieds mit der Hand).
„Xilòrgano, ſ. Xylorgano.
††Ximèmie, v. ſpan. Name einer Art Goldapfel (Pomeranzen).
„Xiphìas, gr. — 1.) Degen-, Schwerd-, Säge-fiſch; 2.) ††Name eines Geſtirns am mittägl. Himmel.
„Xiphìon, gr. — Schwerdlilie, blaue Lilie, Zwiebel-, Knollenlilie.
„Xiphoìdiſch, v. gr. — ſchwerdförmig, degenähnlich.
„Xiphoſüre, gr. — Degenſchwanz (Schalthierart).
„Xiris, gr. — Feld-, Wald-lilie; Wanzenkraut.
„Xoàna, gr. — Holzbildſäule (geſchnizelte, eines heidniſchen Gözen).
†Xochicopàl, v. amr. flüſſiger Kopalbaum (von angenehmem Geruch).
†Xochiocòtzal, amr. 1.) flüſſiger Amber; 2.) Ambrabaum.
†Xochìton, amr. Mexicodroſſel.
†Xocoxòchilf, amr. Pfefferlorbeer (von Mexico).
†Xòdoxin, oſtd. Siaka-mönch, -bonze (im Japaniſchen, der ſich an die Vorſchriften des Siaka oder Xaca hält).
†Xòlon, oſtd. Haubenhuhn, philippiniſches Huhn, gehaubtes engliſches Huhn.
†Xòmolt, amr. Mexico-Ente.
†Xutas, oſtd. Haushuhn von Indien.
„Xylàloe, v. gr. — Aloeholz, Paradiesholz.
„Xylite, v. gr. — Holzkäfer.
„Xylobàlſamum, gr. l. — Balſamholz.
„Xylocinnàmomum, gr. l. — Zimmetholz.
„Xyloglỳph, v. gr. — Holzſchneider, -bildner, Bildſchnizer.
„Xyloglỳphe, die, v. gr. — Holzbildnerei, -ſchnizerei.
„Xyloglỳphiſch, v. gr. — holzbildneriſch, bildſchnizeriſch.
„Xylogràph, v. gr. — Holz-druckkünſtler, -ſchriftdrucker.
„Xylographie, v. gr. — Holzſchriftdruckerei, Holzdruckerkunſt.
„Xylogràphiſch, v. gr. — holz-

ſchriftdruckeriſch, holzdruckerkünſt-lich.

„Xyloidiſch, v. gr. — holz-ähnlich, -artig.

„Xylokòpe, v. gr. — 1.) Holzhauer; 2.) Holzbohrfliege.

„Xylolàtra, gr. l. — Holzabgötter, Holzbilderanbeter.

„Xylolatrie, v. gr. — Holzabgötterei, Holzbilder-verehrung, -anbetung.

„Xylolàtriſch, v. gr. — holzabgöttiſch, holzbilderanbetend ꝛc.

„Xylologie, v. gr. — Hölzer-lehre, -kunde, -beſchreibung.

„Xylopàl, v. gr. — Hòlzopal, Pechſteinholz; holzartiger Pechſtein.

„Xylophàg, v. gr. — Holzfreſſer, Holzwurm.

„Xylophòrien, v. gr. — Holztragungen, -beiſchaffungen, -lieferungen; 2.) jüdiſche Opferholzfeſte (wobei man zum Opferdienſt Holz in den Tempel trug).

„Xylophylle, v. gr. — Holzblatt.

„Xylòrgano, gr. it. Holzgeige, Holzfiedel, Hammer-, Strohfiedel.

„Xylòſteum, gr. l. — 1.) Beinholz; 2.) Hunds-, Hecken-kirſchenbaum mit beinweiſſem Holz und brechenerregenden Beeren, wächſt in den Pyreneen).

„Xyphiòn, gr. — Knollen-, Zwiebel-, Schwerd-lilie.

„Xyris, gr. — Wanzenkraut, Feld-, Wald-lilie.

„Xyſtàrch, v. gr. — 1.) Hallen-, Ringbahn-auſſeher; Dachgangwächter (bei den Griechen); 2.) Fechtmeiſter.

„Xyſtiker, v. gr. — Ringer, Kämpfer, Hallen-, Gang-fechter, -kämpfer.

„Xyſtra, gr. — Schaber, Schabmeſſer.

„Xyſtus, gr. l. — 1.) Halle, Dachgang, Laub-, Luſt-, Baum-gang; 2.) Kampfplaz, Ringbahn, Ringbogenhalle (bei den Griechen).

Y

†Yabakàni, v. amr. Schlangentodtwurzel, Apinelwurzel (wächſt auf einigen americaniſchen Inſeln und wurde vom Schiffshauptmann Apinel zuerſt nach Europa gebracht; ſie pflanzt ſich durch Brut oder Steckreiſer fort und iſt für die Schlangen tödtlich).

†Yacht (Jacht), eng. Luſt-, Fracht-, Pfeil-, Schnell-ſchiff.

†Yak, amr. Brummochs, Schweifbüffel (mit einem Roßſchweif).

†Yakònda, amr. Kopfhäußler, Schalenkopf (Fiſchart, deren Kopf mit einem Gehäuſe oder einer Schale bedeckt iſt und in den americaniſchen Gewäſſern ſich findet).

†Yàkos, afr. Blattern-, Eiterausſchlag (wie er in Africa einheimiſch iſt).

†Yàku, amr. braſilianiſcher Truthahn.

†Yàmwurzel, v. ind. Brodwurzel (nahrhafte Wurzel, welche die Stelle des Brods und der Erdäpfel beſonders im Inſelmeere vertritt).

†Yàndon, v. oſtd. Madagaſkar-Strauß.

†Yanolithe, ſ. Thummerſtein.

†Yàpok, v. amr. Hängſchwanz, Baumkletterer (Art Beutelthier).

†Yàpu, v. amr. — 1.) cayenniſche Droſſel; 2.) Zornſtinker, braſilianiſche Stinkälſter.

†Yard, eng. 1.) Elle (neun engl. Yards geben genau 7 Pariſer Stab); 2.) Ruthe (engl. Feldmaß).

†Yark, v. amr. Fuchsſchwanzäffchen.

††Yàſſa, tatar. Name des gengiskhaniſchen Geſezbuches bei den Tataren).

†Yatiſi, trk. Ruh-, Schlaf-ſtunde (in welcher ſich die Türken zur Ruhe legen).

†Yàws-Krankheit, v. afr. Negerluſtſeuche (bei welcher ſich gröſſere oder kleinere Blattern an den Zeugungstheilen, am After und unter den Achſeln anſezen).

†Ycho, amr. Perubinſe, Lamagras.

†Ycolt, amr. Zapfenpflaume (Palmfrucht von Neuſpanien, welche ſich in einer Art Tannzapfen findet und ſchmackhaft zu eſſen iſt).

„Ydrokeram, gr. — Schweißgefäß (Kühlgefäß neuerer Erfindung).

„Yeldik, s, v. gr. — Stein der Weiſen (Scheidekunſt).

„Yelos, gr. — Glas (Scheidekunſt).

†Yenit, v. gr. Glasſtein, Schwarzſchörl (von der Inſel Elba, Art Thummerſtein).

†Yenke, trk. Bettführerin, Brautdienerin, -begleiterin (welche bei den Türken die Braut ins Schlafzimmer begleitet).

†Yeomanry (Jomänry), eng. Gutseignerfreiſchaar (Gutsbeſitzer, welche in England eine eigene Freiſchaar bilden).

„Yeomen of the guard, eng. — Königliche Fußgeleitwache.

††Yezdegerdiſche Zeitrechnung, v. perſ. Benennung der ältern perſiſchen Zeitrechnung, welche mit der Regierung Yezdegerde oder Yesdagör 632 nach Chriſti Geburt beginnt.

††Yhram, afr. Name eines berühmten Zeugs von Algier oder der Barbarei.

††Y-Jouan, chin. Name des Sommerwohnorts des chineſiſchen Kaiſers.

††Ymer, nrd. Rieſenſtammvater, der nach der altnordiſchen Götterlehre aus gefrornen Dünſten entſtund und ſich von 4 Milchflüſſen nährte).

††Ynka, ſ. Inca.

†Ynkaſtein, ſ. ebd.

††Ynke, chin. großes chineſiſches Handels- und Kriegsſchiff.

†Yo, chin. Pfeife, chineſiſche Flöte.

†Yokola, ſiber. Fiſchbrod (aus getrockneten Fiſchen bereitet, deſſen ſich die öſtlichen Siberier und Kamtſchadalen bedienen).

†Yoli, amr. was Petu oder Taback.

„Yolithe, v. gr. — Veilchenſtein (der einen Veilchengeruch mit ſich führt).

†Yperbaum, v. fland. rothe Rüſter, Flanderulme.

„Yps, v. gr. ſ. Gyps.

†Ypſilon, gr. 1.) leichtes, ſchwaches i (der griechiſche Buchſtabe y, welcher dem Laut nach unſerm ü ähnlich iſt); 2.) ††Name eines durch Amſterdam flieſſenden Waſſers; 3.) †Faß-, Pack-zange (die etwas Aehnliches mit dem griechiſchen y hat und in der Glashütte gebraucht wird).

†Ytſch-Öglans, ſ. Ichoglans.

†Yttererde, v. ſchwd. ſchwarze Glanzerde (von Ytterbi in Schweden).

†Ytterite (Ittarit), v. ſchwd. Ytterberggut (was Yttererde).

†Yttrotantalite, v. ſchwd. gr. Ytternekerz (Nek- oder Hänſel-erz (ſ. Tantalum), mit welchem Yttererde vermiſcht iſt).

†Yu, chin. 1.) Zeugpflanze; 2.) ††Name eines chineſiſchen Zeuges, der noch feiner als Seide iſt; 3.) †† Name eines chineſiſchen Edelſteins.

††Yucke, v. amr. Name einer aloëähnlichen Pflanze.

†Yurte, aſi. Kamtſchadalenhütte.

††Yuſche, was Yu 3.)

„Z. als römiſche Zahl, — 2000.

†Zaar, ruß. Kaiſer.

†Zaarowiz, ruß. Grosfürſt.

„Zabäiſm, hebr. l. — Geſtirn-dienſt, -anbetung (der Sonne Mond und Sterne; iſt mit Sabeiſm nicht zu verwechſeln).

††Zabra, gr. ſpan. Schiff von 60 bis 70 Tonnen und 8 Feuerſtücken.

††Zadirach, v. oſtd. Name eines immer grünen oſtindiſchen Baumes, deſſen Früchte, in der Größe einer Oelnuß, ausgepreßt und zu Oel geſchlagen werden. Er heißt auch Nimbo oder die Melie mit Eſchenblättern.

††Zaejies perſ. Name einer kleinen perſiſchen Silbermünze zu etwa 12 kr. oder 9 frz. Sous und ⅓ Den.

†Zagai, ſ. Haſſagai.

†Zagori Bächi (Baſchi), trk. Oberjägermeiſter (des türkiſchen Kaiſers).

„Zahl-Sergeant (-Serſchän), v. fr. — Zahlfeldwebel.

†Zaim, trk. 1.) Bogenſchütze; 2.) Lehensritter, Lehnsgutsbeſitzer (wofür ein ſolcher zum Kriegsdienſt vom türkiſchen Kaiſer in Pflicht genommen wird, ſ. Timar).

†Zaimet, trk. Ritter-, Reiter-lehen (in der Türkei).

†Zaine, v. it. Korb, Tragkorb.

†Zakon, v. trk. Oelpflaume, Jerichopflaume (giebt ein heilkräftiges Oel).

„Zakynthe, v. gr. — Rainkohl, Zitzen-, Warzen-kraut.

†Zambuk, gr. trk. 1.) Dreilling; 2.) Jacht, Frachtſchiff (in der Türkei).

†Zamindar, oſtd. 1.) Empfangbeamter (der aus den Brahminen gewählt wird); 2.) Dorfvogt, Schultheiß (in Zinòre).

††Zamorin, oſtd. Amts und Würdename eines Herrſchers oder Fürſten an der malabariſchen Küſte.

†Zan, gr. (nach der äoliſchen Mundart)) was Zevs.

„Zandàdo, it. — Sendel, Spizhut (der Venezianerinnen.

†Zangàrci-Paſcha, trk. Hundeoberaufſeher (am türkiſchen Hofe).

††Zàngleys, chin. Name der von China auf den philippiniſchen Inſeln ſich niederlaſſenden Kaufleute.

„Zàni, it. — Hanswurſt, Poſſenreiſſer (auf der italieniſchen Bühne).

†Zanichellie, v. it. Tamkraut (einem Venezianer nachbenannt).

†Zanikellie, ſ. Zanichellie.

†Zànoe, v. amr. mexicaniſche Kleinälſter.

†Zanònie, v. it. indiſche Gurke (einem Italiener nachbenannt).

†Zapòtie, v. gr. fr. Brei-, Schlürfapfelbaum (mit einer köſtlichen kreiſelähnlichen Frucht; aus America).

††Zatou, v. oſtd. Name eines Fruchtmaßes auf Madagaſkar.

†Zàttara, it. 1.) Holzfloß; 2.) Flußſchiff (in Italien).

†Zauberlaterne, v. l. Zauberleuchte.

„Zauberquadrat, v. l. — Zauberviereck (ſ. Quadratum màgicum).

„Zeà, gr. — türkiſch Korn, welſch Korn, Mais.

†Zebaoth, v. hebr. 1.) Heerſchaaren, Geſtirne; 2.) Allherrſcher, Allgewaltiger.

†Zebòa, v. ind. Hornſchlange (mit ſchneckenähnlichen Hörnern; wird wie die Viper in der Arznei oder Heilkunde benutzt; was Keräſte).

†Zebra, v. afr. Gurt-, Band-, Streif-eſel (ſchön geſtreifter oder mit ſchwarzen, weiſſen und röthlichen Bändern über den ganzen Körper eingefaßter Eſel, der in den Wildniſſen von Africa lebt, und beſonders auf dem Vorgebirge der guten Hofnung ſich findet).

†Zebu, v. afr. kleiner Buckelochſe, = Biſon (ſeine Hörner ſollen, wie die vom americaniſchen Biſon, zu Pulver gemacht, ſchweißtreibend und eine Art Gegengift ſeyn).

††Zechin, ne, v. it. Name einer Goldmünze zu ungefähr 5 Gldn. oder auch 3 ſächſiſchen Thalern ſcheint in Venedig zuerſt geprägt worden zu ſeyn; jedoch giebt es auch päpſtliche, türkiſche und ägyptiſche Zechinen, die mit den ſogenannten Ducaten nicht zu verwechſeln ſind, indem dieſe nach Umſtänden oft nicht den gleichen Werth mit jenen haben).

††Zeckin, ne, ſ. Zechin.

†Zèdel, v. gr. l. 1.) Leinwandſtückchen; 2.) Schreibblättchen, Blättchen (von Schreibwad).

†Zederak, v. ägypt. was Syringen oder Paternoſterbaum.

†Zedoär, v. gr. fr. Lebens-, Magen-, Wurm-wurzel (was Zitwer).

†Zelle, v. l. 1.) Gewölbe, Kern, Keller; 2.) Bienenhäußchen; 3.) Mönchsſtübchen; Gemach, Berge.

„Zelòt, v. gr. — 1.) Eiferer; Glaubenseiferer; 2.) Sitten-fechter, -prediger; 3.) Tugendwähler, Rechtſtimmer (theilloſer Stimmgeber bei einer römiſchen Papſtwahl).

„Zelotypie, v. gr. — Eiferſucht; Tolleifer.

„Zelotypiſch, v. gr. — eiferſüchtig, tolleifrig.

†Zelter, altt. Schritt=, Lauf=pferd (Paßgänger; beſonders jenes auserleſene weiße Pferd, welches ein jeweiliger König von Neapel als päpſtlicher Lehensträger jährlich nach Rom zu ſchicken und überdieß noch 12—14000 Gulden dem Papſte zu verehren ſchuldig iſt, in neuern Zeiten aber will die Sache (freilich mit Widerſpruch) nicht mehr vor ſich gehen).

††Zemindars, v. oſtd. Name der Abkömmlinge der alten hindoſtaniſchen Landesfürſten, die heutzutage nur Lehensträger in der Mongolei ſind.

††Zemni, ruſſ. Name einer Art Wieſel in Rußland.

††Zemòlxis, ſcyt. Name eines Abgotts der Geten in Scytien, ſonſt Saturnus genannt.

„Zendal, v. it. — Drath=, Bärt=, Gürtel=kappe (die den Kopf bedeckt und durch Bärte um den Leib geſchlagen wird).

†Zendſprache, v. perſ. Glaubens=, Bibel=ſprache (altperſiſche todte Sprache, worin die Sammlung der heiligen Geſeze des Zoroaſters geſchrieben iſt).

†Zendaveſta (Zundavàſtaw), v. perſ. 1.) Buch des lebendigen Gottes oder Worts; 2.) perſiſches Glaubensbuch (Bibel der Perſer von Zoroàſter, der noch älter als Moſes ſeyn ſoll).

„Zenith, v. arb. — Scheitelpunkt.

††Zenon (der Eleàte), Name eines der älteſten griechiſchen Weltweiſen, der von Elea oder Velia in Großgriechenland gebürtig, um die 79ſte Olympiade lebte und ſich beſonders in der Kunſt für und wider Alles auf eine gelehrte, verfängliche Weiſe zu ſprechen und zu ſtreiten, ſo ſehr hervorthat, daß er jeden ſeiner Gegner zum Stillſchweigen brachte. Er wird für den Erfinder der ſogenannten Dialektik gehalten. Ueber die Einheit, Unbegreiflichkeit und Unveränderlichkeit der Dinge hatte er mit Parmènides, ſeinem Lehrer, einerlei Anſichten und nahm untheilbare Urſtoffe (Atòmen) als lezten Grund der Dinge an. Als ihn der Tyrann von Elea, Demylus (nach andern Nearch, oder Denys) fragte: wozu die Weltweisheit nüzlich ſey, antwortete er: den Tod verachten zu lernen, und legte ſelbſt hievon den Beweis ab, indem er nicht nur unter der Geißlung, die ihm widerfuhr, ſtandhaft aushielt, ſondern ſelbſt ſeine abgebiſſene Zunge dem Tyrannen ins Geſicht ſpie. Von ihm ſchreibt ſich die ſtoiſche Philoſophie her.

††Zènon (der Sidònier), Name eines epicureiſchen Weltweiſen, von Sidon in Phönicien gebürtig. Er lebte zu Cicero's Zeiten und war ſein, ſo wie des Pomponius Atticus ꝛc. Lehrer zu Athen ums Jahr 674 nach Erbauung Roms oder im erſten Jahr der 175ſten Olympiade. Seine Gegner behandelte er bitter und ſpöttiſch, und nannte ſelbſt den Socrates nur den athenienſiſchen Poſſenreiſſer ꝛc.

„Zenſuràt, ſ. Cenſuràt.

†Zent, v. l. 1.) Bezirk von 100 Höfen oder Gerichtsorten; 2.) Gerichtsbarkeit (höhere oder peinliche); 3.) Gerichtsbezirk.

†Zentbar, v. l. peingerichtlich, dem peinlichen Gerichte unterworfen; gerichtsbezirklich.

†Zentgraf, v. l. Gerichts=graf, =herr.

†Zènt=Leute, v. l. Gerichts=leute, =unterthanen.

†Zentner, v. l. hundert Pfund.

„Zènto=Gelder, v. l. — Ausfuhrzölle.

„Zentràl, ſ. Centràl.

†Zent=Richter, v. l. Bezirks=, Peinrichter (was Zentgraf).

„Zeo, perſ. — 1.) Gold; 2.) Geld.

†Zeolith, v. perſ. gr. 1.) Goldſtein, Goldedler (neue Edelſteinart); 2.) Braus=, Aufwall=ſtein (deren es mehrere Arten giebt); ſie wallen oder brauſen im Feuer insgeſamt etwas auf).

†Zephyr, v. gr. 1.) Lebenbringer; 2.) Frühlingswind; 3.) ſanfter Abendwind, Lüftchen; 4.) ſ. Zephyrus.

††Zephyrite, v. gr. 1.) Gemahlin des Zephyrus; 2.) †Blumengöttin (was Chloris oder Flora).

†Zephyrus, gr. l. 1.) Lebenbringer; 2.) Lüftchen-, Frühlings-winde-Gott (der den ſanften Frühlings- und Abend-winden vorſteht, ſie nach der Fabel wehen, ſäuſeln, flattern, ſpielen ꝛc. heißt).

†Zepter, v. gr. 1.) Stab, Stock; 2.) Herrſcherſtab; 3.) Herrſchaft, Regierung.

††Zerbäſe, perſ. Name eines perſiſchen Goldzeugs von geringerer Art.

„Zero, it. fr. — Niethe, Hohlzahl, Nichts.

„Zerte (certa chàrta), v. l. — 1.) Sicherheits-brief, -urkunde (die doppelt auf einen Bogen und ſo geſchrieben und zerſchnitten iſt, daß man die Stücke wieder zuſammenhalten und fügen muß, um die Aechtheit daraus zu erkennen); 2.) ſchriftlicher Vertrag (jeder Art).

†Zerumbeth, v. oſtd. Aftermagen-, Afterlebens-wurzel, wilder Ingwer.

„Zetète, v. gr. — 1.) Unterſucher; 2.) Schulden-richter, -vogt (obrigkeitliche Perſon bei den Athenienſern, vor welche diejenige geführt wurden, welche als Staatsſchuldner nicht zahlen wollten oder konnten ꝛc.).

„Zeugma, gr. — 1.) Verbindung, Zuſammenfügung; 2.) Brücke; 3.) Mitbegreifung, Mitverſtehung (eines vorhergeſagten und nachher ausgelaſſenen Worts), Uebergehung, Auslaſſung (eines Worts).

††Zeus (vs), gr. 1.) fabelhafter Sohn des Chronos und der Rhea; 2.) †Obergott, Vater aller Götter (nach der griechiſchen Götterlehre; bei den Römern hieß er Jupiter).

††Ziam, Zian, trk. afr. Name einer algier'ſchen Goldmünze zu 100 Aſper.

††Ziàngi, oſtd. Name einer mogoliſchen Silbermünze zu ungefähr 45—48 kr. (ſ. auch Rüpie 1.)

†Zibebe, ſ. Cubebe.

††Zibeth, aſiat. afr. 1.) Name eines wilden Dachs- oder Kazen-ähnlichen Thieres in Africa und Aſien, das einen dicken, wohlriechenden Saft bei ſich führt, der wegen ſeines zu ſtarken Geruchs mit andern Stoffen vermiſcht und zu vielerlei Salben ꝛc. gebraucht wird; 2.) Name dieſes Saftes ſelbſt.

††Zibeth-Kaze, ſ. Zibeth.

„Zider, ſ. Cidre.

††Zienni, was Zemni.

†Ziesel, was Sülik.

†Ziffer, v. arb. 1.) Zahl, Zahlzeichen; 2.) Zug, Namens-, Schrift-zug (geheimes, verborgenes Schriftzeichen).

†Zifferblatt, v. arb. 1.) Zahlenblatt; 2.) Uhrſcheibe.

†Ziffern, v. arb. Zahlen ſchreiben, rechnen.

†Zifferſchrift, v. v. Geheimſchrift, Zahlenſchrift.

††Zigeuner, v. ind. ägypt. 1.) Name eines in zerſtreuten Banden herumziehenden, nach Sprache, Sitten, Lebensart halb morgenländiſchen, ſehr abergläubiſchen, ſchmuzigen, faulen und betrügeriſchen Bettelvolks, das ſich beſonders mit Wahrſagen abgiebt; 2.) jeder im Geſicht verbrannte, unreinliche, lumpige, herumſtreichende, liederliche Menſch.

†Zilàlat, v. amr. weiſſer Krabbenfreſſer (Vogelart von Mexico).

†Zillerthit, v. ttſch. Strahlen-harz, -gummi (aus dem Zillerthal).

††Zimbi, v. afr. ind. Geld-, Münz-muſchel (kleine Seemuſchel, die in Africa und Indien Geldswerth hat und ſtatt der Münze gebraucht wird; heißt auch Kauri.)

„Zimènt-Amt, v. it. — 1.) Prüf-, Unterſuchungs-Amt; 2.) Maß- und Gewicht-prüfungs-Amt; Pfechtamt (im Oeſtreichiſchen).

†Zimentiren, v. it. — 1.) prüfen, unterſuchen; 2.) pfeſten, eichen (Gewicht und Maß obrigkeitlich unterſuchen).

††Zimmer, Zählmaß im Pelzhandel (40 Stück bei Zobel- und 20 bei Fuchsfellen).

†Zindike, trk. Freigeiſt, Gottesläugner (bei den Türken).

††Zink, Name eines weißbläulichen und blätterigen Erzes, welches ſich zu Drath ziehen und zu dünnen Blechen walzen läßt. Es färbt durch Vermiſchung das Kupfer gelb, welches ſodann Meſſing heißt, auch giebt es dem Zinn mehr Härte und Klang, und wird zur Bereitung des Tombacks, wie das Leztere, gebraucht.

„Zinke Daus, v. it. fr. — Fünf zwey (ein Wurf, z. B. im Brettſpiel ꝛc.).

†Zinne (Pinna), v. l. — 1.) Dachgeländer (eines flachen, morgenländiſchen Daches, wie z. B. die morgenländiſchen, algier'ſchen, neapolitaniſchen ꝛc. ſind); 2.) Mauer-ſpize, -einſchnitt, Schießſcharte; 3.) obere Mauerbrüſtung, -Thurmeinfaſſung.

††Zinnie, v. tſch. Name eines doldentraubigen Gewächſes (einem teutſchen Pflanzenforſcher, J. C. Zinn, nachgenannt).

††Zinniſcher Fuß, der im Kloſter Zinne 1667 feſtgeſezte Münzfuß, zu 10 Reichsthaler 12 die Mark Silber auszuprägen.

††Zinnober, v. gr. l. Name eines rothen Bergguts, das aus Schwefel und Queckſilber beſteht; es wird auch durch Kunſt bereitet, wo ſodann der 8te Theil Schwefel und das Uebrige Queckſilber iſt.

„Zinscoupon (-kupon), v. l. fr. — Abgelds-, Zins-ſchein.

„Zinzoliniren, v. fr. — veilchenartig, -roth färben, auf, nach, Purpur färben, Purpurfarbe-, Veilchenfarbe geben ꝛc.

††Zion, hebr. 1.) ehemaliger Name des höchſten Berges in Jeruſalem; auf der einen höhern Spize deſſelben ſtund der Tempel, auf der andern, etwas niederern, die Burg Davids; 2.) Stadt Jeruſalem; 3.) jüdiſches Land; 4.) Bild der moſaiſchen und chriſtlichen Kirche.

„Zipolle, v. it. — Zwiebel.

†Zirkel, v. l. 1.) Kreis, Umkreis; 2.) Kreisſpiz (Werkzeug zum kreiſen); 3.) Drehſchluß, Kreisſchluß (worinn der als Beweis aufgeſtellte Saz erſt noch ſelbſt zu beweiſen iſt).

†Zirkeln (aus), v. l. kreiſen, Kreiſe machen, runden, abrunden.

†Zirkelſchmied, v. l. Kreiſner, Kreiszeugſchmied.

†Zirkon, v. ind. Afterſtrahlſtein (Halbdiamant).

†Zirkon-Erde, v. v. Afterſtrahlſtein-Erde.

„Ziſalien, v. l. fr. — Münzabfälle; Feilſtaub, Kräz.

„Ziſeliren, v. l. fr. — einſtechen, einmeiſeln, eintreiben, getrieben arbeiten.

„Ziſelirer, v. l. fr. — Erzſtecher.

„Ziſelirſtich, v. l. fr. — Bewähr-, Zacken-ſtich (z. B. auf probhaltigem Silber).

†Ziſerl, v. l. Rollerbſe.

„Ziſterne, ſ. Ciſterne.

„Zitadelle, ſ. Citadelle.

„Zitronat, ſ. Citronat nebſt dem Weitern.

†Zitwer, v. gr. Lebenswurzel, Wurm-, Gicht-, Magen-wurzel (dient auch wider Gifte, Schlagflüſſe, Peſt ꝛc. und kommt aus Indien).

†Zit-zil, amr. mexicaniſcher Kolibri (mit weiſſen Dupfen).

††Ziz (Chits), v. oſtd. Name eines feinen gemahlten Baumwollenzeugs. (ſ. auch Indienne.)

„Zizania, gr. l. — 1.) Unkraut; 2.) wilder Reis (von Canada in Nordamerica).

†Zizi, v. ind. Buſch-, Heckenammer.

†Zizikraut, v. ind. Bruſtbeerkraut.

„Zizisbeat, ſ. Cicisb.

„Zizisbeo, ſ. ebd.

†Zizith, v. hebr. Mantelquaſte (an den 4 Zipfeln der Judenmäntel).

††Zlòta, was Jzelòtte.

„Zoànthe, v. gr. — 1.) Thierblume; 2.) Schwamm-, Neſſel-blume, See-, Wind-röschen (eine Strahlwurmart, die unter die ſogenannten Thierpflanzen gehört).

„Zoanthròpie, v. gr. — Menſchverthierung (eine Art Wahnſinn oder Tollheit, in welcher man ein Thier zu ſeyn wähnt und z. B. wie ein Hund oder Wolf heult und bellt ꝛc.).

†Zòbel, v. ruſſ. 1.) Marder; 2.) Marderpelz (gewöhnlich ſchwarzbraun und ſehr geſchäzt).

†Zòbelpelz, v. v. ruſſiſcher Marderpelz.

†Zòcor, aſiat. ſiberiſche Wurzelratte, -ſcharrmaus, unterirdiſches Kleinauge.

„Zodiacàliſch, v. gr. l. — thierkreiſig.

„Zodiacàl-Licht, v. gr. l. — Thierkreis-Licht (das weiſſe Licht, das bei Sonnen Auf- oder Untergang aufwärts geht).

„Zodiacàl-Zeitraum, v. gr. l. — ägyptiſcher Zeitkreis (auch Syrius oder Hundskreis der alten Aegyptier von 1450 Jahren, welcher Zeitraum die Jahrszeit auf die nämlichen Tage des ägyptiſchen bürgerlichen Jahrs von 365 Tagen zurückführte).

„Zodìacus, gr. l. — Thierkreis, Wandelſternbahn (beſteht aus 12 Zeichen oder Sternbildern, jedes von 30 Stufen (Graden), worin die Sonne oder eigentlich die Erde jedesmal einen Monat verweilt ꝛc.).

†Zoïke, ruſſ. Fähre, Flußſchiff (zu 25 Mann).

††Zòilus, gr. 1.) ehemals berüchtigter Tadler und Krittler aus Thrazien; 2.) giftiger Neider, Schmäher, hämiſcher Tadler ꝛc.

„Zoledenik, ruſſ. — $\frac{1}{3}$ Loth oder $\frac{1}{96}$ Pfund.

„Zolldefraudatiòn, v. l. — Zollbetrug, -betrügerei.

„Zòll-Tarif, v. arb. — Zollverzeichniß, Bezollungs-fuß, -entwurf.

„Zòna frìgida, gr. l. — kalter Erd-gürtel, -ſtrich (um die beeden Drehpunkte der Erde).

„Zòna temperàta, gr. l. — gemäßigter Erd-gürtel, -ſtrich (zwiſchen den 2 Dreh- und Wendekreiſen).

„Zòna tòrrida, gr. l. — heißer Erd-gürtel, -ſtrich (zwiſchen den Wendekreiſen des Krebſes und Steinbocks).

„Zòne, v. gr. — 1.) Gürtel, Brautgürtel; Geldgurt; 2.) Erdgürtel, Erd-, Himmels-ſtrich.

„Zonephòre, v. gr. — 1.) Band-, Gürtel-träger; 2.) Gürtelbraſſe (Fiſchart von ölnußgrüner Farbe mit dunkelbraunen Querſtreifen oder Bändern).

„Zonìte, v. gr. — Band-, Gürtelkäfer.

„Zooglyphite, v. gr. — Thierbildſtein, -bildverſteinerung, -abdruck.

„Zoogonie, v. gr. — Thier-entſtehung, -erzeugung, -werdung.

„Zoogòniſch, v. v. — thier-entſtehend, -erzeugend.

„Zoogràph, v. gr. — Thier-beſchreiber, -zeichner, -mahler ꝛc.

„Zoographìe, v. gr. — Thier-beſchreibung, -zeichnung, -mahlung ꝛc.

„Zoogràphiſch, v. gr. — thierbeſchreibend, -zeichnend, -mahlend ꝛc.

„Zoolàtra, gr. l. — Thier-anbeter, -abgötter.

„Zoolatrìe, v. gr. — Thier-anbetung, -abgötterei.

„Zoolàtriſch, v. gr. — thier-anbeteriſch, -abgöttiſch.

„Zoolìthe, v. gr. — Thier-ſtein, -verſteinerung.

„Zoològ, v. gr. — Thier-kenner, -kundiger ꝛc.

„Zoologìe, v. l. — Thier-lehre, -kunde, -geſchichte, Naturgeſchichte der Thiere.

„Zoològiſch, v. gr. — thier-lehrig, -kundig, -geſchichtlich ꝛc.

„Zoologràph, v. gr. — Thiergeſchichtſchreiber, Naturgeſchichtſchreiber der Thiere.

„Zoolográphiſch, v. gr. — thier-geſchichtſchreiberiſch ꝛc.

„Zoomorphite, v. gr. — thierähn-licher Bildſtein.

„Zoonáte, v. gr. — thierſaures Salz.

„Zoonomie, v. gr. — 1.) Thier-wiſſenſchaft, -kunde; 2.) Lehr-kraftlehre.

„Zoonómiſch, v. gr. — 1.) thier-wiſſenſchaftlich, -kundig; 2.) le-benskraftlehrig ꝛc.

„Zoophág, v. gr. — Fleiſch-eſſer, Fleiſch-freſſer.

„Zoophágie, v. gr. — Fleiſch-eſſerei, -freſſerei.

„Zoophágiſch, v. gr. — fleiſch-eſſend, -freſſend ꝛc.

„Zoophóriſche Säule, v. gr. — 1.) thiertragende Säule; 2.) Thierbild-, Thier-ſäule (Säule, die mit einem Thier als Träger verziert, oder in Geſtalt eines Thieres ausgehauen iſt ꝛc.)

„Zoophyte, v. gr. — Thierpflanze, Pflanzenthier.

„Zoophytolithe, v. gr. — Thier-pflanzen-ſtein, - verſteinerung; Pflanzenthierſtein ꝛc.

„Zoophytológ, v. gr. — Thier-pflanzen-lehrer, - kenner, - kun-diger.

„Zoophytologie, v. gr. — Thier-pflanzen-lehre, -kunde.

„Zoophytológiſch, v. gr. — thier-pflanzen-lehrig, -kundig.

„Zootomie, v. gr. — Thierzerglie-derung.

„Zootómiſch, v. gr. — thierzer-gliedernd, zur Thierzergliede-rung gehörig.

„Zootypolithe, v. gr. — Thier-ab-druckſtein, -bildſtein ꝛc.

„Zophóſe, v. gr. — Dunkel-, Schat-ten-käfer.

„Zopp, v. it. — hinkend, lahm.

„Zoppo, it. — Lahmer.

„Zópyron, gr. — Kizel-, Funken-, Flöh-kraut (wilder Polei).

†Zorill, v. amr. ſpan. peruviani-ſches Stinkthier.

„Zóſter, v. gr. — 1.) Gürtel, Band, Gurt; 2.) Rothlaufgür-tel (ein bandähnlicher mit Blät-terchen durchſezter Ausſchlag oder Rothlauf); 3.) Gürtel, Band-gras; Tang.

†Ztſcherdácke, v. ungr. Block-, Pfahl-, Wacht-hauß (an der türkiſchen Grenze).

„Zucker-Cándel, ſ. Cándel-Z.

„Zucker-Raffinerie, v. fr. — Zu-ckerſiederei.

†Zuph, e, v. arb. Scharlachkraut (eßbar, wächſt im rothen Meere).

††Zwingliáner, v. ſchwz. Anhänger des Ulrich Zwingli, von Zürich, der ums Jahr 1519 das Werk der Glaubensverbeſſerung mit Luther gleich eifrig und fleißig betrieb, ſelbſt anfangs die Ge-rechtigkeit allein aus dem Glauben predigte, nachher aber über dem freien Willen im Bekehrungs-geſchäfte und die bildliche Deu-tung des Abendmahls die erſte Veranlaſſung mit Oecolampadius zu den nachherigen Federkriegen und Spaltungen gab.

††Zwölfphör, ſchwd. tſch. Name einer ſchwediſchen Scheidemünze zu etwa 2 Groſchen.

„Zygäne, v. gr. — 1.) Joch-, Hammer-fiſch; 2.) Jochſchmetter-ling, -falter (eine Art Dämme-rungsſchmetterling).

„Zygite, v. gr. — 1.) Mittel-, Wag-ruderer (ehemals auf einem athenienſiſchen Dreiruderſchiff; oder Mittelbankruderer); 2.) Athenienſier der 3ten Ordnung.

„Zygóm, v. gr. — Joch-, Krebs-bein (um die Gegend der Schläfe).

„Zygomátiſch, v. gr. — joch-, krebs-beinig.

„Zygómato-auriculáriſch, v. gr. l. — 1.) jochohrbeinig, zum Joch-ohrbein gehörig; 2) jochohr-fleiſchknotig, zum Joch- und Ohr-fleiſchknoten gehörig.

„Zygómato-maxilláriſch, v. gr. l. — 1.) joch- und kinnbacken-beinig; 2.) käufleiſchknotig.

„Zygophylle, v. gr. — Jochblatt; Bohnenbocksbeer, wilder Bocks-beer (wilde Kaper).

„Zygoſtáte, v. gr. — 1.) Gewicht-aufſeher, Gewicht- und Maß-ſezer (bei den Griechen); 2.) Wagmeiſter.

„Zygoſtàtiſche Treue, v. gr. — 1.) abgewogene, abgemeſſene Treue; 2.) bewährte, geprüfte Treue, Redlichkeit.

„Zylìnder, ſ. Cyl.

„Zỳmbal, ſ. ebd.

„Zymològ, v. gr. — Gährungslehrer, -kenner ꝛc.

„Zymologie, v. gr. — Gährungslehre, -kunde.

„Zymològiſch, v. gr. — gährungslehrig, -kundig.

„Zỳmoma, v. gr. — Gährſtoff, Gährungsmittel.

„Zymo(ſi)mèter, v. gr. — 1.) Gährungsmeſſer; 2.) Wärme-, Blutwärme-meſſer.

„Zymo(ſi)mètriſch, v. gr. — gährungsmeſſeriſch; wärmemeſſeriſch ꝛc.

„Zymòſis, gr. — Gährung.

„Zymotechnie, v. gr. — Gährungswerkskunde, Gährungsgeſchäftskunde.

„Zymotèchniker, v. gr. — Gährungswerks-kenner, -kundiger.

„Zymotèchniſch, v. gr. — gährungswerkskundig, zur Gährungswerkskunde gehörig.

†Zỳniker, ſ. Cyn. nebſt dem Weitern.

†Zỳzi, ſ. Zìzi.

†Zỳzikraut, ſ. ebd.

Histologie (Gewebelehre

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Heigelin, Johann Friedrich,

Allgemeines Fremdwörter-Handbuch für Teutsche worinn zur Verständigung, Ausscheidung und Würdigung der in teutschen Schriften und in der Kunst- und Umgangssprache vorkommenden fremdartigen Wörter, Ausdrücke, Namen und Redensarten Anleitung gegeben wird ; ein ausführlicher Beitrag zur

Tübingen 1819

L.germ. 97 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10583740-4